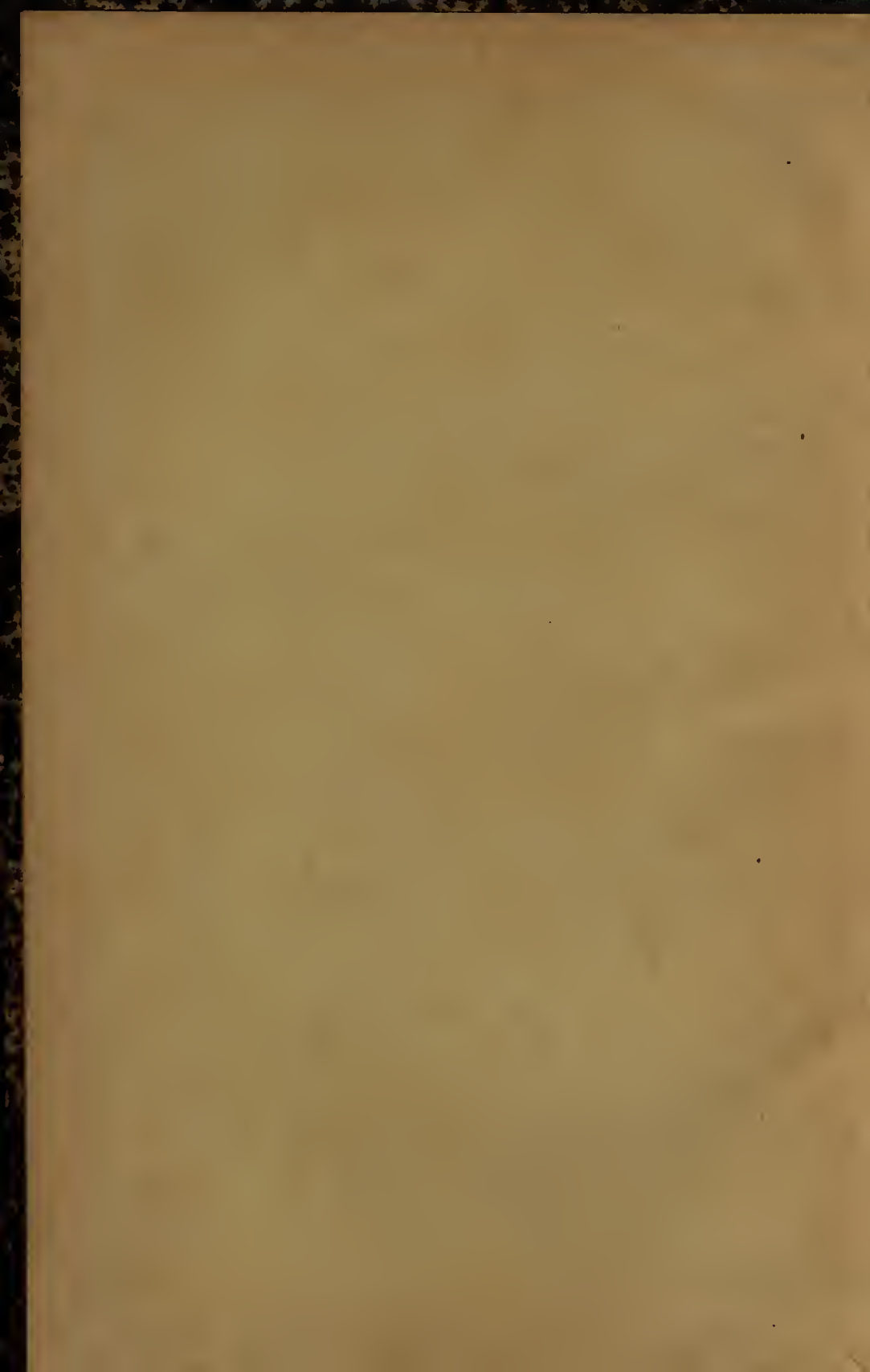


Der Kirchen zu Wahren und Lindenthal!



Handbuch

der

Schul-Statistik

für das

Königreich Sachsen.

Neue Folge. — Fünfzehnte Ausgabe.

Nach handschriftlichen Angaben und amtlichen Quellen

bearbeitet von

Alban Förster,

Redaktions-Sekretär des Statistischen Bureau's des K. Ministeriums des Innern.

Dresden.

Ramming'scher Verlag.

1891.



V o r w o r t.

Das vorliegende „**Handbuch der Schul-Statistik**“ bildet die zweite Abteilung der fünfzehnten Ausgabe der Ramming'schen „Handbücher der Kirchen- und Schul-Statistik für das Königreich Sachsen“.

Auch in der fünfzehnten Ausgabe der Schul-Statistik ist, vielseitigen Wünschen entsprechend, die Bezeichnung der Schulen als „höhere“, „mittlere“ und „einfache“ Volksschulen beibehalten worden.

Der höheren Orts genehmigte Termin der für die Herstellung des Werkes nötig gewesen Erhebungen war der 15. April 1891. Im allgemeinen ist im vorliegenden Handbuche, was die Personalien anlangt, dieser Tag als Status anzusehen, obwohl auch die während des Druckes direkt angezeigten oder in amtlichen Blättern bekannt gemachten Veränderungen Berücksichtigung gefunden haben.

Als Unterlagen für die Bearbeitung dienten die von den hohen Behörden erhaltenen Mitteilungen, sowie die von den Herren Bezirkschulinspektoren, Direktoren und Lehrern in den Fragebogen bewirkten Einzeichnungen. Dieselben fanden nur bei einer irrthümlichen Auffassung oder im Falle von Mängeln eine Berichtigung resp. Ergänzung oder wenn dieselben eine allzugroße Ausdehnung hatten, eine dem Umfange des Werkes entsprechende Kürzung. Namentlich waren in der Regel die von den Herren Lehrern des öffentlichen aufgeführten Anstellungen im privaten Schuldienste deshalb fortzulassen, weil unter früheren Anstellungen nur solche verstanden werden können, welche den öffentlichen Schuldienst betreffen. Die Aufnahme der Lehrkräfte für weibl. Handarbeiten ist auf den einzelnen Fragebogen vielfach zu vermissen gewesen; in einer größeren Anzahl von Schulbezirken sind solche als „Hilfslehrerinnen für weibliche Handarbeiten“ bezeichnet worden weshalb auch diese Bezeichnung, der Gleichmäßigkeit halber, durchgängig beibehalten worden ist. Bezüglich der Aufzählung der Privatschulen ist größere Gleichmäßigkeit dadurch herbeigeführt worden, daß dieselben nicht mehr wie früher theils am Schlusse der einzelnen Schulbezirke, theils unter den einzelnen Schulorten verzeichnet worden sind, sie sind vielmehr durchgängig bei dem betr. Schulort und zwar am Schlusse desselben aufgeführt. Die Einzeichnungen in die Fragebogen sind nicht immer eigenhändig, sondern mitunter auch von dritten Personen bewirkt worden, wodurch in manchen Fällen Unrichtigkeiten und Weglassungen herbeigeführt worden sind, die der Bearbeiter nach Möglichkeit beseitigt hat. Man wolle bei Beurteilung des vorliegenden, mit größter Schnelligkeit hergestellten Werkes dieser Umstände freundlichst eingedenk sein und etwaige Mängel nicht allein auf Rechnung des Bearbeiters setzen. Derselbe ist wie die früheren Bearbeiter mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, sowie unter eingehender Benützung der ihm in seiner amtlichen Stellung zu Gebote stehenden oder ihm gütigst gedöfneten offiziellen Quellen bemüht gewesen, ein möglichst richtiges und vollständiges Hand- und Nachschlagebuch zu schaffen. Um dem Handbuche auch dem weiteren Publikum gegenüber eine immer größere Brauchbarkeit zu verleihen, ist besonders Gewicht auf die historische Entwicklung und die innere Organisation der einzelnen Schulen gelegt worden. Leider muß der neue Bearbeiter in die Klagen seiner Vorgänger, daß einzelne Lehranstalten, namentlich gewerbliche Schulen, mehrfache Erinnerungen und Bitten um Wiedereinreichung bezw. Berichtigung der ausgesendeten Fragebogen unberücksichtigt ließen, einstimmen. Um diese gewerbl. Lehranstalten nicht ganz wegzulassen, hat der Bearbeiter aus dem im Jahre 1890 erschienenen „Verzeichnis der Gewerbe-, Landwirthschafts- und Handelsschulen im Geschäftsbereiche des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern“ einige Daten angeführt.

Den einzelnen Schulorten und Anstalten sind, wie schon in den letzten Ausgaben, die Namen der Emeriti nicht mehr beigelegt worden, dafür folgt in einem Anhange ein vollständiges alphabetisches Verzeichnis sämtlicher emeritierten Lehrer und Lehrerinnen an höheren Schulen und Volksschulen. Hierüber ist noch auf besonderen Wunsch ein Verzeichnis der pensionierten Lehrer in den Departements des Kultus und öffentlichen Unterrichts, der Finanzen und des Innern beigelegt worden.

Die Schreibweise der Ortsnamen richtet sich genau darnach, wie solche durch das Statistische Bureau des Königl. Ministeriums des Innern in dem von ihm herausgegebenen Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen bestimmt und von den Verwaltungs- und Justizbehörden adoptiert worden ist.

In Bezug auf die Postanstalten ist noch anzufügen, daß denjenigen Postorten, welche eine zusätzliche Bezeichnung, wie beispielsweise „Bez. Leipzig“, „Sachsen“, „Vogtland“ u. dgl., dieselbe beigelegt worden ist.

Die angegebenen Bevölkerungszahlen gründen sich auf die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1890. Die definitiven Resultate waren bei Herausgabe des Buches noch nicht festgestellt. In den Schulbezirken, besonders in der Oberlausitz, wo eine größere konfessionelle Verschiedenheit der Bewohner vorhanden und in welchen sowohl evangelisch-lutherische, als römisch-katholische Schulen sich befinden, beziehen sich die Zahlen auf die entsprechenden Glaubensgenossen. — Bei eingeschulten Ortsteilen und Gebäuden mußte, wie früher, mehrfach eine approximative Schätzung eintreten, da bei unklaren Bezeichnungen, wie „N. N. zum Teil“, „einige Häuser von N. N.“ u. dgl., eine genaue Ermittlung der Bevölkerungszahl nicht möglich war. Die auf den Fragebogen verzeichneten Angaben über eingeschulte Ortsteile und einzelne Gebäude sind möglichst beachtet worden.

Hinsichtlich der Hilfslehrer und Vikare ist es in den einzelnen Schulbezirken verschieden gehalten worden, denn in dem einen Bezirke waren dieselben vollständig mit Vor- und Zunamen angegeben, in dem anderen Bezirke dagegen nur summarisch unter „Hierüber“ aufgeführt worden. Diese ungleichmäßigen Angaben mußten leider ohne Weiteres angenommen werden, weil im Hinblick auf die gebotene Eile bei Herstellung des umfangreichen Werkes nochmalige besondere Anfragen nicht gehalten werden konnten.

Bei den Filial-Kirchschulen sind die Lehrer zur Vermeidung von Ungleichheiten durchgehends als „Kirchschullehrer“ bezeichnet worden.

Den hohen Königl. Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Innern, der Finanzen und des Krieges, den anderen hohen Behörden, ingleichen den Herren Bezirkschulinspektoren, Direktoren und Vorstehern der höheren und niederen Unterrichtsanstalten u. dgl. fühlen sich die unterzeichnete Verlags-handlung und der Bearbeiter für die überaus wohlwollende Unterstützung und Förderung des Werkes zu ergebenstem Danke verpflichtet.

Wäge dem umfangreichen Werke, wie früher so auch diesmal, eine freundliche Aufnahme zu teil werden.

Dresden, im August 1891.

Die Verlags-handlung.

Der Bearbeiter.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Die Verhältnisse der Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreiche Sachsen	1
II. Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und die demselben unterstellten Unterrichts- und Erziehungsanstalten:	
A. Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts	2
B. Die Schulinspektionsbezirke im Königreiche Sachsen	3
C. Die Prüfungs-Kommissionen für die Erlangung der Schulamtskandidatur	7
D. Die Prüfungs-Kommissionen für die Wahlfähigkeits-, Amts- und bez. Fachlehrerprüfungen	7
E. Die höheren Unterrichtsanstalten im Königreiche Sachsen:	
I. Die Königl. Universität zu Leipzig	8
II. Die Königl. Technische Hochschule zu Dresden	28
III. Die Königl. Landesschulen und Gymnasien	32
IV. Die Realgymnasien	51
V. Die Realschulen	61
VI. Die Lehrerbildungsanstalten:	
a) Die Seminare	78
b) Die Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden	92
VII. Die höheren Mädterschulen	92
F. Die Volksschulen im Königreiche Sachsen:	
1. Schulinspektionsbezirk Annaberg	94
2. " Auerbach	112
3. " Baugen	123
4. " Borna	151
5. " Chemnitz I.	170
6. " Chemnitz II.	200
7. " Dippoldswalde	225
8. " Eibeln	240
9. " Dresden I.	262
10. " Dresden II. (Land)	307
11. " Freiberg	343
12. " Glauchau	366
13. " Grimma	386
14. " Großenhain	411
15. " Kamenz	428
16. " Leipzig I.	443
17. " Leipzig II. (Land)	496
18. " Löbau	515
19. " Marienberg	532
20. " Meißen	544
21. " Oelsnitz	568
22. " Oschatz	582
23. " Pirna	596
24. " Plauen	623
25. " Rochlitz	648
26. " Schwarzenberg	667
27. " Zittau	684
28. " Zwicau	702
Hierüber:	
Die exempten Schulen der Beamtengemeinden in Böhmisches-Bodenbach und Voigtsbreuth	736
Die israelitischen Religionschulen	736
Anhang zu Abteilung F.:	
Verzeichnis der in nichtsächsischen Volksschulen gehörigen Orte und Ortsteile	737
G. Die Taubstummenanstalten	738
III. Die dem Königl. Ministerium der Finanzen unterstellten Lehranstalten:	
A. Die Königl. Bergakademie zu Freiberg	739
B. Die Bergschulen zu Freiberg und zu Zwicau	741
C. Die Königl. Forstakademie zu Tharandt	741
D. Die Prüfungskommissionen für den Staatsforstdienst	742
E. Die Königl. technischen Prüfungsämter	742

IV. Die dem Königl. Ministerium des Kriegs unterstellten Lehranstalten:

A. Das Königl. Kadettenkorps zu Dresden (Albertstadt)	743
B. Die Königl. Unteroffizierschule zu Marienberg	744
C. Die Königl. Soldatenknaben-Erziehungsanstalt zu Kleinstruppen	744
D. Die Königl. Garnisonsschulen zu Dresden und auf der Festung Königstein	745

V. Die dem Königl. Ministerium des Innern unterstellten Lehranstalten:

A. Staatslehranstalten:

1. Die Akademien der bildenden Künste	746
2. Das Königl. Stenographische Institut zu Dresden	749
3. Die Königl. Frauenklinik zu Dresden	749
4. Die Königl. Heräzliche Hochschule zu Dresden	750
5. Die Prüfungskommissionen für Bauhandwerker	751
6. Die Königl. Kunstgewerbeschule u. das Kunstgewerbemuseum zu Dresden	751
7. Die Königl. Vorschule der Kunstgewerbeschule mit Zeichenlehrerkurs	752
8. Die technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz	753
9. Die Königl. Baugewerkschulen	757
10. Die Schifferschulen	759
11. Die Spitzentloppeschulen	759
12. Die Fachgewerbeschulen für die Spielwaarenindustrie	763
13. Die Königl. Industrieschule zu Plauen i. V.	764
14. Die Königl. Gewerbezeichenschule zu Schneeberg	764
15. Die mit Landesanstalten verbundenen Unterrichtsinstitute:	
a) Die Königl. Landesblindenanstalt zu Dresden mit Augenabteilungen zu Moritzburg und Königswartha	764
b) Die Landesanstalt für schwachinnige Knaben in Großhennersdorf	766
c) Die Landesanstalt für schwachinnige Mädchen in Rössen	766
d) Die Schule des Landeskrankenhauses in Hubertusburg	767
e) Die Landesanstalt Hochweitzschen	767
f) Die Landesanstalt für sittlich gefährdete Kinder zu Bräunsdorf	767
B. Gewerbe-, Landwirtschafts- und Handelsschulen, meist mit Staatsunterstützung und unter Inspektion des Königl. Ministeriums des Innern stehend:	
I. Höhere gewerbliche Schulen	768
II. Gewerbliche Fachschulen	770
III. Gewerbliche Zeichenschulen	784
IV. Gewerbliche Lehranstalten für Frauen, Mädchen und Kinder	784
V. Gewerbliche Fortbildungsschulen	788
VI. Landwirtschaftliche und Gartenbauschulen	798
VII. Handelsschulen	800
C. Anstalten für künstlerische musikalische Ausbildung	808

U n t e r s u c h u n g.

A. Verzeichnis der emeritierten Lehrer und Lehrerinnen an höheren Schulen und an Volksschulen

Hierüber: Pensionierte Lehrer u. s. w. der den Königlichen Ministerien des Kultus u. unterstellten Unterrichtsanstalten	834
---	-----

B. Hauptübersicht über die Frequenz sämtlicher Unterrichtsanstalten im Königreiche Sachsen.

1. Die dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstellten Unterrichtsanstalten:	
a) Die höheren Lehranstalten	835
b) Die Volksschulen	836
c) Die israelitischen Religionschulen	838
d) Die Taubstummenanstalten	838
2. Die dem Königl. Ministerium der Finanzen unterstellten Lehranstalten	840
3. Die dem Königl. Ministerium des Kriegs unterstellten Lehranstalten	840
4. Die dem Königl. Ministerium des Innern unterstellten Lehranstalten	840

Personenverzeichnis	842
Ortsverzeichnis	899
Nachträge und Veränderungen während der Bearbeitung bez. während des Druckes, sowie Berichtigungen	921

Erklärung

er gebrauchten Abkürzungen für die in diesem Buche vorkommenden Orden und Ehrenzeichen.

A. Sächsische Orden und Ehrenzeichen.

- K. Hausorden der Rautenkrone.
 R. Militär-Sct.-Heinrichsorden Ritter.
 HM. Die zum Militär-Sct.-Heinrichsorden gehörige goldene Medaille.
 HM. " " " " silberne "
 Gkr. "Verdienstorden", Großkreuz.
 CI oder 2. Verdienstorden, Komtur 1. oder 2. Klasse.
 RI oder 2. Verdienstorden, Ritter 1. oder 2. Klasse.
 Vt. Verdienstorden, Verdienstkreuz.
 VM. Die früher zum Verdienstorden gehörige goldene Medaille.
 VM. " " " " silberne "
 Hierüber mKD. "mit Kriegsdecoration".
 AGkr. Albrechtsorden, Großkreuz.
 ACI oder 2. Albrechtsorden, Komtur 1. oder 2. Klasse.
 AR1 oder 2. Albrechtsorden, Ritter 1. oder 2. Klasse.
 A. Albrechtsorden, Albrechtskreuz.
 AM. Die früher zum Albrechtsorden gehörige silberne Medaille.
 Hierüber mKD. mit Kriegsdecoration.
 Allg.Ehz. Allgemeines Ehrenzeichen.
 LRM. goldene Lebensrettungsmedaille.
 LRM. silberne
 MVirt. eting. goldene Medaille „virtuti et ingenio“.
 DAK. Dienstausszeichnungskreuz.
 DA. Dienstausszeichnung.
 LDA. Landwehrendienst-Ausszeichnung.
 EKr1866(1849). Erinnerungskreuz für den Feldzug 1866 (bezw. 1849).
 EKr1870/71. Erinnerungskreuz für freiwillige Krankenpflege 1870/71.
 KDM1870/71fC. oder fNC. Kriegsdenkmünze für 1870/71 am Bande für Kombattanten
 oder Nichtkombattanten.
 FwEhz. Feuerwehr-Ehrenzeichen.

B. Nichtsächsische Orden und Ehrenzeichen.

Abkürzungen für die einzelnen Grade:

- Gkr. für Großkreuz. — EGe. für Ehren-Großkomtur. — C. für Komtur. — Off. für Offizier.
 — R. für Ritter. — EK. für Ehrenkreuz. — ERK. für Ehren-Ritterkreuz. — EKlt
 für Ehrenleinkreuz. — M. für Medaille. — g., s. goldene, silberne. — mdkK. mit
 der kaiserl. Krone. — mSt. mit dem Stern. — mSchw. mit den Schwertern. —
 mSchl. mit der Schleife. — mFawFaE. mit rotem Kreuz auf weißem Felde am Er-
 innerungsbande — w. am weißen Bande.
 Die beigefügten Ziffern 1, 2 u. bezeichnen Klasse oder Abteilung des Ordens bez. Grades.

Anhalt.

- AnhAdB. Gesamt-Hausorden Albrecht des Bären.
 AnhEhzdAst. Ehrenzeichen der fürstl. Amalien-Stiftung.
 Baden.

- BadZL. Zähringer Löwenorden.

Bayern.

- BayrVvhM. Verdienstorden vom heiligen Michael.
 BayrCV. Civilverdienstorden der bayerischen Krone.
 BayrMV. Militärverdienstorden.
 BayrMaxfWuK. Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst.
 Belgien.

- BelgLp. Leopolds-Orden.

Brasilien.

- BrasR. Rosenorden.

Braunschweig.

- BrschwHdL. Orden Heinrichs des Löwen.

Dänemark.

- DänD. Danebrogorden. — DänMedfKuW. Medaille für Kunst und Wissenschaft.
 Frankreich.

- FrzEL. Ehrenlegionsorden.

Griechenland.

- GrchE. Erlöserorden.

Hannover.

- HanG. Guelphen-Orden. — HanEA. Ernst-August-Kreuz.

Hessen (Großherzogliches Haus).

GHesL. Ludwigorden.

GHesP. Verdienstorden Philipps des Großmütigen.

GHesgVM. Goldene Verdienstmedaille.

Japan.

JapV. Verdienstorden der aufgehenden Sonne.

Italien.

ItKr. Kronenorden (Orden der Krone von Italien).

Luremburg.

LuxEK. Orden der eichenen Krone.

Mecklenburg.

MecklWK. Hausorden der wendischen Krone. — MecklGr. Greifenorden.

Niederlande.

Niederl. L. Civilverdienstorden vom Niederländischen Löwen.

Oesterreich.

OeEK. Eiserne Krone.

OeL. Leopoldsorden.

OeFJ. Franz-Josephs-Orden.

OeVtm.dK. Verdienstkreuz mit der Krone.

OeTM. Tapferkeitsmedaille.

Oldenburg.

OldH&V. Haus- und Verdienstorden.

Päpstlicher Stuhl.

PPs. Piusorden.

Portugal.

PortChr. Christusorden.

Preußen.

PrRA. Rother Adlerorden.

PrptM. Orden pour le mérite (Orden für Wissenschaft und Kunst).

PrKr. Kronenorden.

PrKrönM. Krönungsmedaille.

EisK. Orden des eisernen Kreuzes.

PrJEhrR. Johanniterorden, Ehrenritter.

PrAllgEhz. Allgemeines Ehrenzeichen.

HhzM. Hohenzollernsche Medaille.

HhzEK. Fürstl. Hohenzollernscher Hausorden, Ehrenkreuz.

Rußß.

ReusCEt. Civilehrenkreuz. ReusJLEt. Ehrenkreuz für Rußß jüngere Linie.

ReusEM. Ehrenmedaille, merito ac dignitati.

Rumänien.

RumMfKuW. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Rußland.

RusA. St. Annen-Orden.

RusSt. St. Stanislaus-Orden.

RusKrim-KrM. Krim-Krieg-Medaille.

Sachsen (Vereinigte Herzogliche Häuser).

SEH. Sachsen-Ernestinischer Hausorden.

SEHt. Sachsen-Ernestinischer Hausorden, Ehrenkreuz.

SMeingVM. Sachsen-Meiningensche goldene Verdienst-Medaille.

Sachsen-Altenburg.

SAltbgVMfWaK. Sachsen-Altenburg. Verdienstmedaille für Wissenschaft und Kunst.

Sachsen-Coburg-Gotha.

CobVtffKuW. Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft.

CobMfKuW. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Sachsen-Weimar.

WeimF. Orden der Wachsamkeit oder: Weißer Falkenorden.

Schaumburg-Lippe.

LippHEt. Hausorden-Ehrenkreuz. — LippEt. Ehrenkreuz.

Schwarzburg.

SchwzbEt. Ehrenkreuz.

Schweden und Norwegen.

SchwN. Nordstern-Orden.

SchwGW. Gustab-Wasa-Orden.

NorwStOl. St. Olafs-Orden.

Serbien.

SerbTak. Takovo-Orden.

Türkei.

TürkMedsch. Medschidsch-Orden.

Württemberg.

WürtKr. Orden der Krone. — WürtFr. Friedrichs-Orden.

I.

Die Ressortverhältnisse der Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreiche Sachsen.

A.

Dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts

sind untergeordnet:

- a) bezüglich der Universität Leipzig der akademische Senat daselbst, sowie die übrigen Universitätsbehörden;
- b) bezüglich der Technischen Hochschule zu Dresden der Senat und die übrigen Behörden bei derselben;
- c) bezüglich der höheren Unterrichtsanstalten die Inspektionen der beiden Landesschulen, die Gymnasial-, Realgymnasial- und Realschul-Kommissionen und -Direktionen, sowie die Seminar-Direktionen, beziehentlich die landständische Seminardeputation zu Bautzen, die Administration des Freiherrlich von Fletcher'schen Seminars zu Dresden und wegen des katholischen Seminars zu Bautzen das domstiftliche Konfistorium daselbst;
- d) die Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Dresden;
- e) bezüglich des Volksschulwesens die Bezirkschulininspektionen und die Direktionen der Taubstummenanstalten.

B.

Dem Königl. Ministerium der Finanzen

liegt die Oberaufsicht über diejenigen technischen Hochschulen ob, auf welchen die ihm unterstehenden Berg- und Forstbeamten gebildet werden. Sonach unterstehen ihm die Bergakademie, die Bergschulen und die Forstakademie. Dem Königl. Ministerium der Finanzen ist seit neuerer Zeit auch das technische Prüfungsamt und das technische Oberprüfungsamt unterstellt (früher unter dem Königlichem Ministerium des Innern als „Kommission für die Staatsprüfungen der Techniker“).

C.

Das Königl. Ministerium des Kriegs

unterhält zur Vorbereitung für den Militärdienst, resp. zur Fürsorge für die Kinder von Militärpersonen mehrere Anstalten. Es stehen unter seiner Obhut und Oberaufsicht: das Kadettenhaus, die Unteroffizierschule zu Marienberg, die Garnisonsschulen zu Dresden und auf der Festung Königstein und die Erziehungsanstalt für Knaben zu Kleinstruppen.

D.

Dem Königl. Ministerium des Innern

unterstehen diejenigen Bildungsanstalten, welche in spezieller Beziehung zur Kunst, zu Gewerbe und Handel oder im Zusammenhange mit landespolizeilichen und sonstigen Einrichtungen stehen. Zu diesen gehören:

- a) die Staatslehranstalten für bildende Künste und Gewerbe, sowie diejenigen, welche mit den für das Medizinalwesen des Landes bestehenden Instituten verbunden sind;
- b) die mit den vom Staate unterhaltenen Wohlthätigkeits-, Besserungs-, Verjüng- und Strafanstalten verbundenen Lehr- und Erziehungs-Institute;
- c) diejenigen gewerblichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Lehranstalten, welche zwar zunächst auf der Initiative der Gemeinden oder örtlicher Organe bez. von Vereinen oder Privaten beruhen, deren Leitung sie auch zunächst unterstehen, jedoch entweder von der Staatsregierung Unterstützung genießen oder wenigstens einem gewissen Einflusse derselben unterliegen. Zu diesen gehören die gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulen, die landwirtschaftlichen Schulen, Musikschulen und Handelslehranstalten.

II.

Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und die demselben unterstellten Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

A.

Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts befindet sich in Dresden, Schloßstraße Nr. 34, II. Etage, die Kanzlei dagegen Schloßstraße Nr. 36, Aufgang rechts II. Etage.
Kanzleistunden: Verm. von 8 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr, Nachm. von 4—6 Uhr.

Vorstand.

1871. Dr. jur. et th. Karl Friedrich Wilhelm von Gerber, Vorsitzender Staatsminister, Ordreßkanzler, Excellenz, RK. VGkr. AnbAdBC2. OeLR. PrRA1. WürtKrC.

Ministerialräte.

1875. Dr. jur. Friedrich Ernst Peholdt, Geh. Rat u. Direktor, VC2. AC1.
1869. Dr. Emil Gustav Reinhard Bornemann, Geh. Schulrat, VR1. AC2. OeEK3.
ReusjLE†1. RusSt2. SchwNR.
1869. Dr. jur. Karl Robert Freisleben, Geh. Regierungsrat, VR1. AC2. ReusCE†1.
1874. Franz Wilhelm Rodel, Geh. Schulrat, VR1. AC2.
1871. Kurt Damm Paul von Seydewitz, Geh. Regierungsrat, VR1. PrKr2. PrKr4aE.
PrJER. ReusCE†1. ReusjLE†1.
1884. Dr. ph. Theodor Vogel, Geh. Schulrat, VR1.

Hilfsreferent.

Ferdinand Julius Hausmann, Regierungsrat, zugl. Sekretär, VR2. AR1.

Deputierte Räte der oberen Justizstellen
zur Entscheidung von Administrativjustizsachen.

Karl Moritz Lamm, Senatspräsident.

Max Alfred Thierbach, Oberlandesgerichtsrat.

Ministerialkanzlei.

1862. Regierungsrat Ferdinand Julius Hausmann, Sekretär, zugl. Hilfsreferent, VR2. AR1.
1866. Sekretär Hofrat Karl Moritz Fiedler, VR2.
1874. Sekretär Friedrich Isidor Göß.
1874. Registrator Karl Gottlieb Oskar Auerbach, Kanzleisekretär.
1873. Registrator Robert Julius Jungnickel, Kanzleisekretär.
1876. Registrator Karl Lanzer.
1878. Registrator Franz Friedrich Unger, zugl. Sportellkassierer, LDA2. EisK2. OeTM2.
1880. Registrator Julius Albert Kotte.
1878. Kanzlist Johann Ferdinand Otto Scheide.
1882. Kanzlist Paul Otto Eduard Mönch.
1881. Kanzlist Paul Gottwalt Däßler.
1886. Kanzlist Paul Eugen Pieffky.
1891. Hilfskanzlist Karl Richard Voigt.
1880. Aufwärter Gottlieb Eduard Förster, Tourier.
1876. Hausmann u. Stubenheizer Ernst August Grunert.
1889. Bote Friedrich August Lein.

Buchhaltung und Kasse.

1885. Buchhalter und Vorstand Gustav Robert Müße, Kommissionsrat.
1885. Kassierer Friedrich August Radloff, AR2.
1885. Vice-Buchhalter Emil Robert Modes.
1878. Buchhalter-Assistent Louis Thierbach.
1885. Kontrolleur Friedrich Ernst Liesche.
1885. Kontrolleur Johannes August Rudolf Böhme.
1890. Registrator Johannes Heinrich Rudolph.

1879. Kalkulator Johann Karl Jacob.
 1889. Kalkulator Alwin Richard Haushälter.
 1890. Kanzlist Ernst Hugo Starke.
 1890. Kanzlist Gustav Reinhold Schulze.
 1890. Kanzlist Wilhelm Bernhard Klinkicht.
 1889. Kanzlist Friedrich Otto Kirstein.
 1891. Kanzlist Richard Reilhard.
 1891. Hilfskanzlist Paul Steinert.
 1886. Aufwärter Karl Hermann Neppé, Kanzlist.

Rechnungs Expedition.

1885. Rechnungsfekretär und Vorstand Karl Johannes Niemer, Rechnungsrat.
 1870. Kalkulator August Moritz Marquardt, KDM 1870/71 NC. EKr 1870/71. Oeg V und K.
 Pr Allg Ehzmrfaw PaE.

1874. Kalkulator Julius Otto Schrotky.
 1878. Kalkulator Ottomar Hohl.
 1885. Kalkulator Clemens Robert Schwenke.
 1890. Kalkulator Karl Heinrich Thurm.
 1890. Kalkulator Friedrich August Kluge.
 1890. Kalkulator Paul Richard Zernscher.
 1890. Kalkulator Alfred Otto Blome.
 1890. Rechnungskanzlist Karl Otto Klemenz.

B.

Die Schulinspektionsbezirke im Königreiche Sachsen.

Die Schulinspektionen sind zusammengefaßt aus dem Amtshauptmann des betreffenden Verwaltungsbezirks, beziehentlich — in denjenigen Städten, welche die revidierte Städteordnung vom 24. April 1873 angenommen haben, — dem Stadtrate einerseits und dem Bezirkschulinspektor andererseits.

Inspektions- bezirk.	Name des Bezirks- Schulinspektors.	Umfassend die			
		Verwaltungs- bezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bevölkerung nach der Zählung von 1890. *)
1. Annaberg.	Dr. ph. Moritz Julius Spieß, Schulrat.	Annaberg (Z.*)	Annaberg Oberwiesen- thal Scheibenberg Ghrenfrieders- dorf	Annaberg Buchholz Jöhstadt Oberwiesenth. Unterwiesenth. Eilecklein Scheibenberg Schleiftau Ghrenfrieders- dorf Geyer Thum	99 147
2. Auerbach.	Ernst Wilhelm Schreyer.	Auerbach (Z.)	Auerbach Falkenstein Lengenfeld Treuen Klingenthal	Auerbach Falkenstein Lengenfeld Treuen —	82 704
3. Bautzen.	Dr. ph. Joh. Friedr. Wib, Schulrat.	Bautzen (B.)	Bautzen Bischofswerda Schirgiswalde	Bautzen Bischofswerda Schirgiswalde	109 886

*) Diese Buchstaben bezeichnen die Kreishauptmannschaft, und zwar steht B. für die Bautzener, D. für die Dresdener, L. für die Leipziger und Z. für die Zwickauer.

**) Die mitgetheilten Bevölkerungszahlen basieren auf den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 1. December 1890. Die definitiven Resultate waren bei Bearbeitung und Herausgabe des Handbuchs der Schulstatistik noch nicht festgestellt.

Inspektions- bezirk.	Name des Bezirks- Schulinspektors.	Umfassend die			
		Verwaltungs- bezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bevölkerung nach der Zählung von 1890.
4. Borna.	Dr. ph. Justus Abolf Bräutigam, Schulrat, EKr 1870/71 SEHR2.	Borna (L.)	Borna Pegau Froburg Geithain	Borna Lausig Regis Rötha Pegau Großsch Froburg Köhren Geithain	73 342
5. Chemnitz I.	Karl Gotthelf Dachsfelt, Schulrat.	Stadt Chemnitz (Z.) Flöha (Z.)	Chemnitz Frankenberg Dobersan Augustsburg Zschopau	Chemnitz Frankenberg Dobersan Schellenberg Zschopau	219 093
6. Chemnitz II.	Friedrich August Saupe, Schulrat, VR1.	Chemnitz (Z.)	Chemnitz Stollberg Limbach	Chemnitz ex- mirt Stollberg Zwönitz Limbach	187 768
7. Dippoldis- walde.	Hermann Ferdinand Richter.	Dippoldiswalde (D.)	Dippoldiswalde Lauenstein Altenberg Frauenstein	Dippoldiswald. Bärenstein Glashütte Lauenstein Altenberg Geising Frauenstein	52 641
8. Döbeln.	Cand. rev. min. Hermann Bernhard Muschacke, Schulrat.	Döbeln (L.)	Döbeln Leisnig Waldheim Roßwein Hainichen	Döbeln Leisnig Harttha Waldheim Roßwein Hainichen	107 164
9. Dresden I.	Karl Wilhelm Eichenberg, Schulrat, VR1.	Stadt Dresden (D.)	Dresden	Dresden	276 085
10. Dresden II.	Oskar Adalbert, Grüllich, Schulrat, VR1.	Dresden-Alt- stadt (D.) Dresden-Neu- stadt (D.)	Dresden z. Teil Tharandt Döhlen Dresden z. Teil Radeberg	Dresden ex- mirt Rabenau Tharandt — Radeberg	208 571
11. Freiberg.	Dr. Florens Winkler, Schulrat.	Freiberg*) (D.)	Brand Freiberg Sayda	Brand Freiberg Sayda	116 290
12. Glauchau.	Karl Friedrich Lößsch.	Glauchau (Z.)	Glauchau Waldenburg Lichtenstein Meerane Hohenstein- Ernstthal	Glauchau Waldenburg Callenberg Lichtenstein Meerane Hohenstein Ernstthal	137 651

*) Im Bezirke der amtschauptmannschaftlichen Delegation Sayda, umfassend das Amtsgericht Sayda, werden die Schulanlagen in Auftrage der Amtschauptmannschaft Freiberg von der amtschauptmannschaftlichen Delegation erledigt.

Inspektions- bezirk.	Name des Bezirks- schulinspektors.	Umfassend die			
		Verwaltungs- bezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bevölkerung nach der Zähl- ung von 1890.
13. Grimma.	Ernst Theodor Schüke, Schulrat.	Grimma (L.)	Grimma Golditz Burzen	Grimma Muschau Nerchau Trebsen Brandis Rauenhof Golditz Burzen	90 993
14. Großen- hain.	Vacat.	Großenhain (D.)	Großenhain Radeburg Niesa z. Teil	Großenhain Radeburg Niesa	72 046
15. Rameuz.	Konrad Oskar Fink.	Rameuz (B.)	Rameuz Königsbrück Pulsnitz	Elstra Rameuz Königsbrück Pulsnitz	62 085
16. Leipzig I.	Dr. ph. Rudolf Hempel, Schulrat, VRI. SEHRI.	Stadt Leipzig (L.)	Leipzig	Leipzig	293 525
17. Leipzig II.	Dr. ph. Emil Gustav Kühn, Schulrat.	Leipzig (L.)	Leipzig Markranstädt Taucha Zwenkau	Leipzig extrim. Markranstädt Taucha Zwenkau	147 036
18. Rößau.	Julius Wilhelm Ernst Rabiß.	Rößau (B.)	Rößau Bernstadt Ebersbach Herrnhut Neusalza	Rößau Weichenberg Bernstadt — — Neusalza	96 473
19. Marien- berg.	Gustav Oskar Hörig.	Marienberg (Z.)	Lengsfeld Marienberg Wolfenstein Zöblitz	Lengsfeld Marienberg Wolfenstein Zöblitz	60 835
20. Meißen.	Heinr. Ferd. Ludwig Wangemann, Schulrat, VRI. EKr 1870/71.	Meißen (D.)	Sommastisch Meißen Nossen Wilzdruff	Sommastisch Meißen Nossen Siebenlehn Wilzdruff	101 647
21. Delitzsch.	Gottlob Franz Baunack, Schulrat.	Delitzsch (Z.)	Adorf Marktneukirchen Delitzsch	Adorf Marktneukirch. Delitzsch Schönbeck	57 945
22. Döbich.	Gottlieb Ferdinand Eger.	Döbich (L.)	Döbich Mügeln Niesa z. Teil	Döbich Dahlen Mügeln Strehla	54 872

Inspektions- bezirk.	Name des Bezirks- schulinspektors.	Umfassend die			
		Verwaltungs- bezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bevölkerung nach der Zähl- ung von 1890.
23. Pirna.	Emil Konstantin Schumann, Schulrat.	Pirna (D.)	Pirna Königslein Stolpen Neustadt Sebnitz Schandau	Pirna Dohna Dobbsstadt Wehlen Gottlesuba Berggießhübel Königsstein Stolpen Neustadt Sebnitz Schandau Hohnstein	122 968
24. Plauen.	Heinrich Gustav Seltmann, Schulrat.	Plauen (Z.)	Elsterberg Pausa Reichenbach Plauen	Elsterberg Rühltröfz Pausa Mylau Reichsblau Reichenbach Plauen	135 736
25. Rochlitz.	Dr. ph. Karl Eduard Otto Böhme.	Rochlitz (L.)	Burgstädt Rochlitz Benig Mittweida	Burgstädt Geringwalde Rochlitz Lützenau Benig Mittweida	102 439
26. Schwarzen- berg.	Karl Albin Müller, Schulrat.	Schwarzenberg (Z.)	Schwarzenberg. Johanngeor- genstadt Eibensfloß Schneeberg Lößnitz	Grünhain Schwarzenberg. Johanngeor- genstadt Eibensfloß Aue Neustädtel Schneeberg Lößnitz	101 506
27. Zittau.	Theodor Immanuel Michael, Professor, Schulrat, VRL. EKr 1870/71.	Zittau (B.)	Ost- Zittau Großschöndau	Ost- Zittau —	102 246
28. Zwickau.	Ernst Eduard Lohse, Schulrat.	Zwickau (Z.)	Grimmitschau Rixberg Werda Wildenfels Zwickau Hartenstein	Grimmitschau Rixberg Werda Wildenfels Zwickau Hartenstein	227 610

C.

Die Prüfungs-Kommissionen für die Erlangung der Schulamtskandidatur.

1. Am Seminare zu Annaberg. Königl. Kommissar: Seminardirektor Schwerdtner in Annaberg.
2. Am Seminare zu Auerbach. Königl. Kommissar: Seminardirektor Schönfelder in Auerbach.
3. Am evangelischen Seminare zu Baugen. Königl. Kommissar: Seminardirektor Dr. Müller in Baugen.
4. Am Seminare zu Borna. Königl. Kommissar: Seminardirektor Viel in Borna.
5. Am Seminare zu Dresden-Friedrichstadt. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat Dr. Pohle in Dresden-Friedrichstadt.
6. Am Freiherrlich von Fletcher'schen Seminare in Dresden. Königl. Kommissar: Seminardirektor Lic. th. et Dr. ph. Buddensieg in Dresden.
7. An den Seminaren I u. II zu Grimma. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat Bräß in Grimma.
8. Am Seminare zu Löbau. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat Dr. Burckhardt in Löbau.
9. Am Seminare zu Rössen. Königl. Kommissar: Seminardirektor Dr. Prell in Rössen.
10. Am Seminare zu Oschag. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat Elterich in Oschag.
11. Am Seminare zu Pirna. Königl. Kommissar: Seminardirektor Schmidt in Pirna.
12. Am Seminare zu Plauen. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat Römpler in Plauen.
13. Am Seminare zu Schneeberg. Königl. Kommissar: Seminardirektor Henne in Schneeberg.
14. Am Seminare zu Waldburg. Königl. Kommissar: Seminardirektor Mertig in Waldburg.
15. Am Seminare zu Zschopau. Königl. Kommissar: Seminardirektor Schulrat Israel in Zschopau.
16. Am katholischen Seminare zu Baugen. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat Dr. Wild in Baugen.
17. Am Lehrerinnenseminare zu Callenberg. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat Dr. Bornemann in Dresden.
18. Am Lehrerinnenseminare zu Dresden. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat Dr. Bornemann in Dresden.

D.

Die Prüfungs-Kommissionen für die Wahlfähigkeits-,
Amts- und bez. Fachlehrerprüfungen.

1. Am Seminare zu Annaberg. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor Schulrat Dr. Spieß in Annaberg.
2. Am Seminare zu Auerbach. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor Schreyer in Auerbach.
3. Am evangelischen Seminare zu Baugen. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat Dr. Wild in Baugen.
4. Am Seminare zu Borna. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat Dr. Bräutigam in Borna.
5. Am Seminare zu Dresden-Friedrichstadt. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat Eichenberg in Dresden, zugleich für die an diesem Seminare abzuhaltenden Fachlehrerprüfungen.
6. Am Freiherrlich von Fletcher'schen Seminare in Dresden. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat Grallisch in Dresden.
7. An den Seminaren I u. II. zu Grimma. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat Schüge in Grimma.

8. Am Seminare zu Böbau. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor **Radig** in Böbau.
9. Am Seminare zu Rössen. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat **Wangemann** in Meissen.
10. Am Seminare zu Dschah. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor **Eger** in Dschah.
11. Am Seminare zu Pirna. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat **Lehmann** in Pirna.
12. Am Seminare zu Plauen. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat **Seltmann** in Plauen.
13. Am Seminare zu Schneeberg. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat **Lohse** in Zwidaun.
14. Am Seminare zu Waldburg. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor **Löbisch** in Glauchau.
15. Am Seminare zu Zschopau. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat **Dachsel** in Chemnitz.
16. Am katholischen Seminare zu Baugen. Königl. Kommissar: Bezirkschulinspektor, Schulrat **Dr. Wild** in Baugen.
17. Am Lehrerinnenseminare zu Callenberg. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat **Dr. Bornemann** in Dresden.
18. Am Lehrerinnenseminare zu Dresden. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat **Dr. Bornemann** in Dresden, zugleich für die an diesem Seminare abzuhaltenden Fachlehrerprüfungen.
19. An der Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden für die an selbiger abzuhaltenden Turnlehrerprüfungen. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat **Dr. Bornemann** in Dresden.

E.

Die höheren Unterrichtsanstalten im Königreiche Sachsen.

I. Die Königl. Universität zu Leipzig.

Coll. Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Bei Anstellung und Entlassung der ordentlichen Professoren bedarf es jedoch der Zustimmung der in Evangelicis beauftragten Herren Staatsminister.

Sommersemester 1891.

Zahl der Studierenden: 3242, und zwar: 1635 Sachsen und 1607 Nichtsachsen.

Von diesen kamen auf

die theologische Fakultät:	548*	(338 Sachsen, 210 Nichtsachsen)
die juristische Fakultät:	1003**)	(594 " 409 ")
die medizinische Fakultät:	846	(389 " 457 ")
Außerdem Studierende der Zahnheilkunde:	35	(8 " 27 ")
die philosophische Fakultät:	810†)	(306 " 504 ")

Von den 3242 inskribierten Studierenden besitzen

- a) das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums 2557=1423 Sächs., 1126 A. and. deutsch. Staat., 8 Ausl.
 - b) das Reifezeugnis eines deutschen Realgym. (Realsh. I. O.) . . . 119= 78 " 40 A. and. deutsch. Staat., 1 "
 - c) kein Reifezeugnis 566= 134 " 193 A. and. deutsch. Staat., 239 "
- Nach den Nationalitäten: 2994 aus deutschen Staaten (darunter 903 aus Preußen, 1635 aus dem Königreich Sachsen),
181 aus den übrigen europ. Staaten,
67 a. außereurop. Staaten.

Außerdem haben noch 80 Personen, ohne inskribiert zu sein, die Erlaubnis zum Besuch der akademischen Vorlesungen erhalten; daher die Gesamtsumme der Hörer 3322.

Königlicher Regierungsbevollmächtigter
bei der Universität.

Georg Otto von Ehrenstein, Kreishauptmann zu Leipzig, VC2.

*) Darunter studieren 35 zugleich Philologie bez. Philosophie.

**) Darunter studieren 122 zugleich Kameralia.

†) Hiervon studieren 146 Pharmacie, 199 Naturwissenschaften, 130 Philosophie, 42 Pädagogik, 134 Philologie, 33 neuere Sprachen, 23 Mathematik, 68 Landwirtschaft, 35 Kameralia.

I. Organe zur Leitung der allgemeinen Angelegenheiten der Universität.

A. Rector Magnificus,

Oberhaupt der Universität.

Dr. jur. Karl Binding. S. jurist. Fakultät.

B. Der akademische Senat.

1. Rektor, Prorektor, Dekane und Ordinarius.

Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Vorsitzender.
 Dr. ph., jur. et med. Wundt, d. 3. Prorektor, S. philosoph. Fakultät.
 Dr. th. et ph. Brieger, d. 3. Dekan der theol. Fakultät.
 Dr. jur. Wach, d. 3. Dekan der jurist. Fakultät.
 Dr. med. Böhm, d. 3. Dekan der medicin. Fakultät.
 Dr. ph. Nagel, d. 3. Dekan der philosoph. Fakultät.
 Dr. jur. Windscheid, Ordinarius der Juristen-Fakultät.

2. Gewählte Mitglieder.

a) bis 31. Oktober 1891.

Dr. th. et ph. Fricke, Deputierter der theol. Fakultät.
 Dr. jur. Friedberg, Deputierter der jurist. Fakultät.
 Dr. med. His, Deputierter der medicin. Fakultät.
 Dr. ph. Fr. Barnde, } Deputierte
 Dr. ph. Birkel, } der
 Dr. ph. Maurenbrecher, als Stellvertreter des } philosoph.
 Dr. ph., jur. et med. Wundt, d. 3. Prorektor, } Fakultät.

b) bis 31. Oktober 1893.

Dr. th. et ph. Hofmann, Deputierter der theol. Fakultät.
 Dr. jur. et ph. Schmidt, Deputierter der jurist. Fakultät.
 Dr. med. Thiersch, Deputierter der medicin. Fakultät.
 Dr. ph. Overbeck, } Deputierte der philosoph. Fakultät.
 Dr. ph. et med. Leuckart, }
 Dr. ph. Heinze, }

C. Das Plenum der ordentlichen Professoren.

Das Plenum der ordentlichen Professoren besteht aus sämtlichen ordentl. Professoren, welche ihre Professuren rite angetreten haben, den Vorsitz führt der Rector Magnificus. Das beigefegte Datum bezeichnet den Tag der Ernennung zum ordentl. Professor an der Universität Leipzig.

Dr. ph. et th. Moriz Wilhelm Drobisch. S. phil. Fak. (8. Dezbr. 1826.)
 Dr. ph., jur. et oec. publ. Wilhelm Roscher. S. phil. Fak. (6. März 1848.)
 Dr. ph. et med. Wilhelm Hankel. S. phil. Fak. (10. Septbr. 1849.)
 Dr. th. et ph. Christof Ernst Luthardt. S. theol. Fak. (14. März 1856.)
 Dr. med. Karl Siegmund Franz Credé. S. med. Fak. (27. Septbr. 1856.)
 Dr. ph. Friedrich Barnde. S. phil. Fak. (29. Septbr. 1858.)
 Dr. ph. Johannes Adolf Overbeck. S. phil. Fak. (30. Novbr. 1858.)
 Dr. jur. Otto Müller. S. jur. Fak. (3. Novbr. 1859.)
 Dr. ph. Karl Wilhelm Hermann Mastius. S. phil. Fak. (11. März 1862.)
 Dr. med. et ph. Karl Friedrich Wilhelm Ludwig. S. med. Fak. (31. Jan. 1865.)
 Dr. ph. Georg Boigt. S. phil. Fak. (5. Jan. 1866.)
 Dr. med. Karl Thiersch. S. med. Fak. (21. März 1867.)
 Dr. th. et ph. Gustav Adolf Fricke. S. theol. Fak. (7. Mai 1867.)
 Dr. ph. Wilhelm Scheibner. S. phil. Fak. (1. Jan. 1869.)
 Dr. ph. Karl Neumann. S. phil. Fak. (1. Oktbr. 1868.)
 Dr. ph. et med. Rudolf Leuckart. S. phil. Fak. (16. März 1869.)
 Dr. jur. Adolf Schmidt. S. jur. Fak. (22. Juli 1869.)
 Dr. jur. Emil Friedberg. S. jur. Fak. (22. Juli 1869.)
 Dr. jur. Johannes Emil Künze. S. jur. Fak. (4. Aug. 1869.)
 Dr. ph. Ferdinand Birkel. S. phil. Fak. (27. Septbr. 1870.)
 Dr. ph. et med. Gustav Wiedemann. S. phil. Fak. (16. Septbr. 1870, eingetreten am 1. April 1871.)
 Dr. th. et ph. Rudolf Hugo Hofmann. S. theol. Fak. (27. Septbr. 1871.)
 Dr. med. Wilhelm His. S. med. Fak. (9. März 1872.)
 Dr. med. Christian Wilhelm Braune. S. med. Fak. (9. März 1872.)

- Dr. jur. Karl Binding, d. J. Rector Magnificus. S. jur. Fak. (4. Febr. 1873.)
 Dr. ph. Christof Ludolf Ehrenfried Krehl. S. phil. Fak. (2. Jan. 1874.)
 Dr. ph. Heinrich Rudolf Hildebrand. S. phil. Fak. (23. April 1874.)
 Dr. jur. et ph. Bernhard Windscheid. S. jur. Fak. (26. Mai 1874.)
 Dr. ph., jur. et. oec. publ. Karl Viktor Fricker. S. phil. Fak. (5. Jan. 1875.)
 Dr. jur. Adolf Wach. S. jur. Fak. (2. März 1875.)
 Dr. ph. Max Heine. S. phil. Fak. (20. Mai 1875, eingetreten am 1. Oktbr. 1875.)
 Dr. ph., jur. et med. Wilhelm Mundt, d. J. Prorektor. S. phil. Fak. (20. Mai 1875, eingetreten am 1. Oktbr. 1875.)
 Dr. ph. August Leskien. S. phil. Fak. (21. Juni 1876.)
 Dr. ph. Justus Hermann Lipsius. S. phil. Fak. (19. Febr. 1877.)
 Dr. ph. Otto Ribbeck. S. phil. Fak. (5. Jan. 1877, eingetreten am 1. April 1877.)
 Dr. ph. Ernst Windisch. S. phil. Fak. (25. April 1877.)
 Dr. med. Franz Hofmann. S. med. Fak. (24. Juni 1878.)
 Dr. ph. Richard Paul Wülker. S. phil. Fak. (31. Mai 1880.)
 Dr. ph. Heinrich Bruns. S. phil. Fak. (29. Septbr. 1881.)
 Dr. med. Paul Flechsig. S. med. Fak. (25. Juni 1884.)
 Dr. ph. Wilhelm Maurenbrecher. S. phil. Fak. (26. Febr. 1884, eingetreten am 1. Oktbr. 1884.)
 Dr. med. Rudolf Böhm. S. med. Fak. (17. Mai 1884, eingetreten am 1. Oktbr. 1884.)
 Dr. jur. Oskar von Bülow. S. jur. Fak. (1. Dezbr. 1884.)
 Dr. med. Felix Viktor Birch-Hirschfeld. S. med. Fak. (17. Jan. 1885.)
 Dr. ph. et med. Johannes Wistlicenus. S. phil. Fak. (19. Febr. 1885.)
 Dr. ph. Kurt Bachsmuth. S. phil. Fak. (20. Dezbr. 1885.)
 Dr. ph. Sophus Lie. S. phil. Fak. (20. Jan. 1886.)
 Dr. med. Friedrich Albin Hoffmann. S. med. Fak. (2. April 1886.)
 Dr. th. et ph. Theodor Brieger. S. theol. Fak. (17. April 1886.)
 Dr. ph. Friedrich Nagel. S. phil. Fak. (8. Juli 1886.)
 Dr. ph. Friedrich Karl Brugmann. S. phil. Fak. (20. Novbr. 1886.)
 Dr. med. Paul Zweifel. S. med. Fak. (14. Febr. 1887.)
 Dr. jur. et th. Rudolf Sohm. S. jur. Fak. (7. Juni 1887.)
 Dr. ph. Wilhelm Pfeffer. S. phil. Fak. (25. Juli 1887.)
 Dr. ph. Wilhelm Ostwald. S. phil. Fak. (4. August 1887.)
 Dr. med. Heinrich Eurschmann. S. med. Fak. (11. Mai 1888.)
 Dr. th. Theodor Zahn. S. theol. Fak. (22. Mai 1888.)
 Dr. ph. et jur. Lujo Brentano. S. phil. Fak. (15. Dezbr. 1888.)
 Dr. th. Albert Hauck. S. theol. Fak. (11. Febr. 1889.)
 Dr. th. Christian Georg Rietschel. S. theol. Fak. (27. Juni 1889.)
 Dr. ph. Albert Socin. S. phil. Fak. (20. Novbr. 1889.)
 Dr. ph. Wilhelm Kirchner. S. phil. Fak. (10. Febr. 1890.)
 Dr. ph. Adolf Mayer. S. phil. Fak. (7. Juli 1890.)
 Dr. th. Franz Peter William Buhl. S. theol. Fak. (2. Jan. 1890, eingetreten am 15. Oktbr. 1890.)
 Dr. ph. Karl Lamprecht. S. phil. Fak. (27. Dezbr. 1890.)

D. Die Universitäts-Versammlung.

Die Universitäts-Versammlung besteht aus allen ordentl. und außerordentl. Professoren, welche ihre Professuren rite angetreten haben. Den Vorsitz führt der Rector Magnificus. Die professores ordinarii honorarii gehören in Betreff der Universitäts-Verfassung zu den außerordentlichen.

Universitäts-Sekretariat und Universitäts-Kanzlei.

(Im Senatgebäude.)

Universitäts-Rat Dr. jur. Frdr. Gottlieb Moritz Melzer, Universitäts-Sekretär, ARI.
 OeFJR. SEHR2. SchwzBE+2.

Expeditionspersonal.

Wilhelm Julius Große, Kanzleisekretär, EKr1870/71.

Friedrich Gustav Adolf Lange, erster Expedient.

Friedrich Wilhelm Burckhardt, zweiter Expedient.

Pedelle.

Karl Franz Heinrich Just.

Gustav Martin.

Gustav Albert Starke, LDA2. KDM1870/71.

Paul Schade, Gerichtsdieners und Hilfspedell, DA3. (Im Senatgebäude.)

II. Der Lehrkörper der Universität.

A. Theologische Fakultät.

(Mitglieder sind die sämtlichen ordentl. Professoren unter dem Vorstehe des Dekans.)

Ordentliche Professoren.

- Dekan (bis 31. Oktbr. 1891): Dr. th. et ph. Theodor Brieger, vierter Professor der Theologie und Direktor des kirchengesch. Seminars.
- Dr. th. et ph. Christof Ernst Luthardt, erster Professor der Theologie, Senior der theol. Fak., Königl. Sächs. Geheimer Kirchenrat, des Hochstifts Meißen Kapitular, VC2. BayrVvhMR1.
- Dr. th. et ph. Gustav Adolf Fricke, zweiter Professor der Theologie, Direktor des neuteamentlich exegetischen Seminars, Königl. Sächs. Geheimer Kirchenrat, des Hochstifts Meißen Kapitular, AC2. EKr1866. PrKr2. PrRA3. SchwGW2 u.
- Dr. th. et ph. Rudolf Hugo Hofmann, dritter Professor der Theol., Direktor des pädagogischen Seminars, VR1.
- Dr. th. Theodor Zahn, fünfter Professor der Theologie.
- Dr. th. Albert Hauck, sechster Professor der Theologie, Direktor der kirchlich archäologischen Sammlung.
- Dr. th. Christian Georg Rietschel, siebenter Professor der Theologie, erster Universitätsprediger, Direktor des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli und des homiletischen Seminars.
- Dr. th. Franz Peter William Buhl, achter Professor der Theologie.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Lic. theol. et Dr. ph. Kaspar René Gregory.

Außerordentliche Professoren.

Lic. theol. Hermann Guthe.

Lic. theol. et Dr. ph. Georg Hermann Schnedermann, beauftragt mit den Funktionen des zweiten Universitätspredigers und der Leitung des Katechetischen Seminars.

Privatdozent.

Lic. theol. et Dr. ph. Karl Thieme.

B. Juristische Fakultät.

a) Als akademische Korporation.

Ordentliche Professoren.

- Dekan (bis 31. Oktober 1891): Dr. jur. Adolf Wach, Prof. des Strafrechts u. der beiden Prozesse, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. BadZLC2mE. MecklWKR. RumKrC.
- Dr. jur. et ph. Bernhard Windscheid, Prof. d. röm. Rechts, d. juristischen Fakultät erster Prof. u. Ordinarius, Ehrendoktor der Universitäten Leipzig, Bologna und Edinburgh, Ehrenmitglied d. Universität Kalan, Königl. Sächs. u. Großh. Bad. Geh. Rat, Vorsitzender der Königl. Prüfungskommission für Juristen, VC2. AC1. BadZLC1. BayrCVR1. BayrVvhMR1. PrKr2mdSt. SchwNC2. u.
- Dr. jur. Otto Müller, Prof. d. röm. u. d. sächs. Rechts, Senior der juristischen Fakultät, Königl. Sächs. Geh. Hofrat u. Königl. Sächs. Appellationerrat, Beisitzer des Universitätsgerichts, VR1. AnhEhzdAST. u.
- Dr. jur. et ph. Adolf Schmidt, Prof. d. röm. Rechts, Ehrendoktor der Philosophie der Universität Leipzig, Königl. Preuß. Geheimer Justizrat u. Großherzog. Bad. Geheimer Hofrat, VC2. BadZLC2. GHesLC2. u.
- Dr. jur. Emil Friedberg, Prof. des Kirchenrechts, des Staatsrechts u. des deutschen Rechts, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. AnhAdBC1. BadZLC2. BayrVvhMR1. OeFJC. RumKrC. SEHC2. WürtKrR1. u.
- Dr. jur. Johannes Emil Kunze, Prof. des röm. Rechts u. des Handelsrechts, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1.
- Dr. jur. Karl Binding, d. 3. Rector Magnificus (bis 31. Oktober 1891), Professor des Strafrechts, des Strafprozesses und des Staatsrechts, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. BadZLC2mE. GrEC. GHesPC2. OeFJC.
- Dr. jur. Oskar von Bülow, Professor der beiden Prozesse, Königl. Sächs. Geheimer Hofrat, WürtKrR1.
- Dr. jur. et th. Rudolf Sohm, Professor des deutschen Rechts u. des Kirchenrechts, Ehrendoktor der Theologie der Universität Königsberg, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, AC2. BadZLC2mE. GHesPC2. HhzERK2. OldH&VERK1. PrRAR3mSehl. RumKrC.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. jur. Moritz Voigt, AR1.

Außerordentliche Professoren.

Dr. jur. Oskar Gög.

Dr. jur. Friedrich Stein.

Dr. jur. Richard R. Schmidt.

Privatdozenten.

Dr. jur. Georg Häpe, Königl. Sächs. Regierungsrat.

Dr. jur. Erich Danz, Königl. Sächs. Landgerichtsrat.

Dr. jur. P. Klöppel, Rechtsanwalt beim Reichsgericht.

b) Die Fakultät als Kollegium für Erteilung von Rechtsgutachten.

Ordinarius.

Dr. jur. Windscheid, f. d. Professoren.

Mitglieder.

Sämtliche obengenannte ordentl. Professoren der Fakultät, mit Ausnahme des Dr. Müller und des Dr. Schmidt.

Kanzlei.

Johann Gottfried Wolf, Registrator.

Karl Louis Genthe, Kassenan u. Runtius, KDM1870/71.

C. Medizinische Fakultät.

Mitglieder sind die sämtlichen ordentlichen Professoren der Medizin unter dem Vorstehe des Dekans.

Ordentliche Professoren.

Dekan (bis 31. Oktober 1891): Dr. med. Rudolf Böhm, Professor der Pharmakologie u. Direktor des pharmakologischen Instituts, RusA2. RusSt2.

Dr. med. Wilhelm His, Professor der Anatomie, Direktor des anatomischen Instituts, Königl. Sächs. Geheimer Medizinalrat, VR1. 2c.

Dr. med. Karl Siegmund Franz Crede, Prof. der Geburtshilfe, Senior der medizinischen Fakultät, Vorstehender der Königl. Prüfungskommission für Ärzte und Zahnärzte, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2. AR1. AnhAdBC2. PrKrR3. SEHC2 2c.

Dr. med. et ph. Karl Friedrich Wilhelm Ludwig, Prof. der Physiologie, Direktor des physiologischen Instituts, Ehrendoktor der Philosophie der Universität Leipzig, Königl. Sächs. Geh. Rat, VC2. AC1. 2c.

Dr. med. Karl Thiersch, Professor der Chirurgie, Direktor der chirurgischen Klinik am Königl. klinischen Institut, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2mKD. BayrVvhMR1. Eisk2w.

Dr. med. Christian Wilhelm Braune, Professor der topogr. Anatomie, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2mKD. AC2mKD. Eisk2w.

Dr. med. Franz Hofmann, Professor der experimentellen Hygiene, Direktor des hygienischen Instituts, Königl. Sächs. Geheimer Medizinalrat, VR1. BayrMVR2.

Dr. med. Paul Flechsig, Professor der Psychiatrie u. Direktor der psychiatrischen und Nervenklinik.

Dr. med. Felix Viktor Birch-Hirschfeld, Professor der allgemeinen Pathologie u. pathologischen Anatomie, Direktor des pathologischen Instituts, Königl. Sächs. Medizinalrat.

Dr. med. Friedrich Albin Hoffmann, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Poliklinik, Kaiserl. Russl. Staatsrat, RusA2. RusSt2.

Dr. med. Paul Zweifel, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, Direktor der Universitäts-Frauenklinik (Lierichsches Institut).

Dr. med. Heinrich Curschmann, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik am Königl. klinischen Institute, SchwNR.

Dr. med. Hubert Sattler, Professor der Augenheilkunde und Direktor des Instituts für Augenheilkunde.

Sekretär: Universitätsrat Dr. jur. Melzer, Universitäts-Sekretär.

Ordentliche Honorarprofessoren.

Dr. med. Benno Gottlob Schmidt, Direktor des chirurgisch-poliklinischen Instituts, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2mKD. AR1. OeFJR. PrKr3. Eisk2w.

Dr. med. Johann Leonhard Otto Neubner, Professor der Pädiatrie und Direktor der Distriktpoliklinik und der Universitäts-Kinderspoliklinik.

Außerordentliche Professoren.

- Dr. med. et ph. nec. non jur. civ. Julius Viktor Carus, AR1. PrKr3mrfaWFaE.
 Dr. med. Adolf Winter, Königl. Sächf. Hofrat, PrKr4mrfaWFaE.
 Dr. med. Karl Hennig, AR1.
 Dr. med. Ernst Friedrich Wenzel, design.
 Dr. med. Richard Hagen, design.
 Dr. med. et ph. Edmund Drechsels.
 Dr. med. Friedrich Louis Hesse, Direktor des jahnärztlichen Instituts.
 Dr. med. Richard Altmann, design.
 Dr. med. Robert Hermann Tillmanns, design, Eisk2w.
 Dr. med. Alfred Landerer.
 Dr. med. Paul Julius Schröter, design.
 Dr. med. Max Sanger, design.

Privatdozenten.

- Dr. med. Hermann Haake.
 Dr. med. Oswald Naumann.
 Dr. med. Max Friedländer.
 Dr. med. Livius Fürst, Königl. Sächf. Sanitätsrat, BadZLK2. SEHR2. WeimFrR1.
 Dr. med. Wilhelm Schön.
 Dr. med. Edwin Baek. (Beurlaubt.)
 Dr. med. Friedrich Küster, BayrMVR2. Eisk2w.
 Dr. med. Ladislaus Leo Frhr. von Lesser, Eisk2w.
 Dr. med. Wilhelm Moldenhauer.
 Dr. med. Theodor Kölliker, Direktor der orthopädischen Poliklinik.
 Dr. med. Max von Krey.
 Dr. med. Edmund Lesser.
 Dr. med. Paul Julius Möbius.
 Dr. med. Paul Wagner.
 Dr. med. Hermann Lenzharz.
 Dr. med. Hermann Karg.
 Dr. med. Albert Döderlein.
 Dr. med. Ludolf Krehl.
 Dr. med. Otto Schwarz.
 Dr. med. Rudolf Heymann.
 Dr. med. Hugo Schüp.
 Dr. med. Arthur Kollmann.

D. Philosophische Fakultät.

Mitglieder sind die sämtlichen ordentlichen Professoren unter dem Vorzuge des Dekans.
 Die Promotionsangelegenheiten leitet der Procancelarius.

Ordentliche Professoren:

- Dekan (bis 31. Oktober 1891): Dr. ph. Friedrich Nagel, Professor der Geographie und Direktor des geographischen Seminars, Eisk2. sCarl-FriedrMilitVM.
 Dr. ph. et th. Moriz Wilhelm Drobisch, Prof. der Philosophie, Senior der Universität u. der philosophischen Fakultät, Ehren doktor der Theologie der Universität Leipzig, Königl. Sächf. Geh. Rat, Mitglied der Verwaltungs-Deputation, VC1. AC1. OldH&VEGe. r.
 Dr. ph., jur. et oec. publ. Wilhelm Moscher, Prof. der prakt. Staats- u. Kameralwissenschaften, Ehren doktor der Universitäten Königsberg, Tübingen, Edinburgh und Bologna, Ehrenmitglied der Universitäten Kasan und Kiow, Königl. Sächf. Geh. Rat, VC1. AC1. BayrMaxfWaK. PrRA2. RusSt2. RusA2. SchwNR. r.
 Dr. ph. et med. Wilhelm Hankel, Prof. der Physik, Ehren doktor der Medizin der Universität Leipzig, stellvertretender Vorsitz des Universitätsgerichts, Königl. Sächf. Geh. Rat VC2. r.
 Dr. ph. Friedrich Barnde, Prof. der deutschen Sprache und Literatur, Director actorum, der philof. Fakultät (bis 31. Oktober 1892) u. Direktor des Königl. deutschen Seminars, Königl. Sächf. Geh. Hofrat, VC2. r.
 Dr. ph. Johannes Adolf Overbeck, Prof. der klass. Archäologie, Direktor der archäol. Sammlung und des Königl. archäol. Seminars, Königl. Sächf. Geh. Hofrat, VR1. AR1. H&KR. SEHR1. r.
 Dr. ph. Karl Wilhelm Hermann Nassus, Prof. der Pädagogik u. Didaktik, Mitdirektor des Königl. pädagogischen Seminars, Königl. Sächf. Geh. Hofrat.
 Dr. ph. Georg Voigt, Prof. d. Geschichte, Königl. Sächf. Geh. Hofrat, VR1. r.
 Dr. ph. Wilhelm Scheibner, Prof. der Mathematik, VR1. SEHR1.
 Dr. ph. Karl Neumann, Prof. der Mathematik, VR1.

- Dr. ph. et med. Rudolf Leuckart, Prof. d. Zoologie und Zootomie, Direktor des zoologischen Instituts und Museums der Universität, Ehrendoktor der Philosophie der Universität Gießen, Ehrenmitglied der Universitäten Moskau, Charlow u. Riew, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VRI. GHesLRI. GHesPRI. RusStC. RusAC. 2c.
- Dr. ph. Ferdinand Birkel, Prof. der Mineralogie und Geognosie, Direktor des mineralogischen Museums, Königl. Sächs. Geh. Bergrat VRI.
- Dr. ph. et med. Gustav Wiedemann, Prof. der Physik, Direktor des physikalischen Instituts, Ehrendoktor der Medizin der Universität Königsberg, Königl. Sächs. Geh. Hofrat und Großh. Bad. Hofrat, VRI. BayrVvhMC. BadZLC2. FrzELOff. 2c.
- Dr. ph. Christof Rudolf Ehrenfried Krehl, Prof. der orientalischen Sprachen, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek, Königl. Sächs. Geh. Hofrat VRI. RusAC.
- Dr. ph. Heinrich Rudolf Hildebrand, Prof. der neueren deutschen Literatur und Sprache, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam, PrKr3.
- Dr. ph., jur. et oec. publ. Karl Viktor Fricker, Professor der Staatswissenschaften, Ephorus der Königl. Stipendiaten, VRI.
- Dr. ph. Max Heinze, Prof. der Philosophie, Direktor des Königl. Konviktoriums, Mitglied der Verwaltungs-Deputation und Ephorus der Königl. Stipendiaten, Königl. Sächs. Geh. Hofrat und Großh. Oldenburg. Hofrat, VRI. OldH&VR.
- Dr. ph., jur. et med. Wilhelm Wundt, z. Z. Prorektor (bis 31. Oktober 1891), Professor der Philosophie und Direktor des Instituts für experimentelle Psychologie, Ehrendoktor der Rechte der Universität Göttingen, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VRI. GHesPC2.
- Dr. ph. August Leskien, Prof. d. klassischen Philologie, Direktor d. Königl. philol. Seminars, VRI. RusSt2mdSt.
- Dr. ph. Otto Ribbeck, Prof. der klassischen Philologie, Direktor d. Königl. philol. Seminars, Großh. Bad. Geh. Hofrat, VRI. BadZLRI. GreHEC.
- Dr. ph. Ernst Windisch, Professor des Sanskrit, VRI.
- Dr. ph. Richard Paul Wülker, (Prokanzellar bis 31. Oktober 1891), Prof. der englischen Sprache und Literatur, EisK2.
- Dr. ph. Heinrich Bruns, Prof. der Astronomie und Direktor der Sternwarte.
- Dr. ph. Wilhelm Maurenbrecher, Prof. der Geschichte und Direktor des Königl. historischen Seminars, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, PrKr3. PrRA3mdSehl. RumKrC.
- Dr. ph. et med. Johannes Wislicenus, Professor der Chemie und Direktor des ersten chemischen Laboratoriums, Ehrendoktor der Medizin der Universität Zürich, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, BayrVvhMC. BayrCVR. 2c.
- Dr. ph. Kurt Wachsmuth, Professor der klassischen Philologie und Direktor des Königl. philol. Seminars, Großherz. Badischer Geheimer Hofrat, BadZLRI.
- Dr. ph. Sophus Lie, Professor der Geometrie und Direktor des Königl. mathematischen Seminars und Instituts, NorwStOR.
- Dr. ph. Friedrich Karl Brugmann, Professor der indogermanischen Sprachwissenschaft, RusSt2.
- Dr. ph. Wilhelm Pfeffer, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens, Königl. Sächs. Geh. Hofrat.
- Dr. ph. Wilhelm Ostwald, Prof. der Chemie und Direktor des zweiten chemischen Laboratoriums.
- Dr. ph. et jur. Lujo Brentano, Prof. der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft und Direktor des staatswissenschaftlichen Seminars, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, GHesPC2.
- Dr. ph. Albert Soein, Professor der orientalischen Sprachen.
- Dr. ph. Wilhelm Kirchner, Prof. der Landwirtschaft und Direktor des landwirtschaftlichen Instituts, LDA1. EisK2.
- Dr. ph. Adolph Mayer, Professor der Mathematik und Mitdirektor des Königl. mathematischen Seminars.
- Dr. ph. Adolf Birch-Hirschfeld, design. Professor der romanischen Sprachen und Literatur.
- Dr. ph. Karl Lambrecht, Professor der Geschichte.
- Fakultätsdiener: Friedrich Eduard Emil Junker.
- Ordentliche Honorarprofessoren.
- Dr. ph. Ludwig Strümpell, Kais. Russ. Wirkl. Staatsrat, Excellenz, AC2. RusSt2mdKaisKr.
- Dr. ph. Karl Biedermann.
- Dr. ph. Hermann Credner, Königl. Sächs. Oberberggrat, Direktor der geologischen Landesuntersuchung des Königr. Sachsen, EisK2.
- Dr. ph. Woldegar Bernhard Wendt.
- Dr. ph. et med. Friedr. Karl Adolf Stohmann, Direktor des landwirtschaftlich-physiologischen und agrilultur-chemischen Laboratoriums, Ehrendoktor der Medizin der Universität Göttingen.
- Dr. ph. Konrad Hermann, ARI.
- Dr. ph. Friedrich Deligisch, Professor der Assyriologie und semitischen Sprachen.
- Dr. ph. Georg Ebers, emeritierter Professor der Aegyptologie, AC2. TürkMedsehl3.

Außerordentliche Professoren.

- Dr. ph. Viktor Friedrich Leopold Jacobi.
 Dr. ph. Heinrich Hirtzel.
 Dr. ph. Rudolf Seydel.
 Dr. ph. Wilhelm Hüder.
 Dr. med. Friedrich Anton Zürn, Direktor der Veterinärklinik, Ehrendoktor der Medizin der Universität Jena, Königl. Sächs. Hofrat, RusSt2.
 Dr. ph. Oskar Paul, OeFJR.
 Dr. ph. Wilhelm Arndt.
 Dr. ph. Viktor Garbthausen, Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek.
 Dr. ph. Ernst von Meyer, EisK2.
 Dr. ph. Anton Weddige.
 Dr. ph. Robert Schffe.
 Dr. ph. Theodor Schreiber, Direktor des städtischen Museums.
 Dr. ph. William Marshall, Königl. Niederl. Konsul a. D., LuxEKON.
 Dr. ph. Richard Imm. Richter, design., Mitdirektor des Königl. pädagogischen Seminars, VR1.
 Dr. ph. Karl von Bahder.
 Dr. med. et ph. Paul Hermann Fraisse, design.
 Dr. ph. Hermann Howard, EisK2.
 Dr. ph. Franz Settegast.
 Dr. ph. Henry Settegast.
 Dr. ph. Ernst Hesse, Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Leipzig, ARImKD, BrasROff. EisK2.
 Dr. ph. Bruno Lindner.
 Dr. ph. Robert Scholvin, design.
 Dr. ph. Eduard Zarndt.
 Dr. ph. et med. Emil Schmidt.
 Dr. ph. Friedrich Engel.
 Dr. ph. Hermann Umbrohn.
 Dr. ph. Alfred Fischer.
 Dr. ph. Richard von Schubert-Soldern, design.
 Dr. ph. Robert Behrend.
 Dr. ph. Ernst Beckmann, design.
 Dr. ph. Hermann Krehshmar, design., Universitätsmusikdirektor.
 Dr. ph. Wilhelm Busch, design.
 Dr. ph. Georg Erler, design.
 Dr. ph. Wilhelm Wollner, design.

Privatdocenten.

- | | |
|---|---|
| Dr. ph. Heinrich Adolf Weiske. | Dr. ph. Otto Immisch. |
| Dr. ph. Hermann Wolff. | Dr. ph. Eugen Mogk. |
| Dr. oec. publ. et statistices Karl Walcker. | Dr. ph. Arthur Loos. |
| Dr. ph. Ludwig Holzapfel. (Beurlaubt.) | Dr. ph. Karl Buresch. |
| Dr. ph. Johannes Felir. | Dr. ph. Georg Witkowski. |
| Dr. ph. Heinrich Brodhaus. | Dr. ph. G. Glockner. |
| Dr. ph. S. Wenzel. (Beurlaubt.) | Dr. ph. Hans Lent. |
| Dr. ph. Walter König. | Dr. rer. pol. Walter Loß. |
| Dr. ph. Alfred Fettner. | Dr. ph. Paul Barth. |
| Dr. ph. Felician Gsch. | Dr. ph. Georg Holz. |
| Dr. ph. Konrad Eichorius. | Dr. ph. August Arthur Schneider. |
| Dr. ph. Gustav Schirmer. (Beurlaubt.) | Dr. ph. Hermann Suchow. |
| Dr. ph. Ernst Elster. | Dr. jur. et ph. Gerhard von Schulze-Gavernig. |
| Dr. ph. Heinrich Simroth. | Dr. ph. Heinrich Schurp. |
| Dr. ph. Oswald Kälpe. | |
| Dr. ph. Oswald Flügel. | |

E. Lehrer und Exercitienmeister.

- Ludwig Casar Hour, Universitätssechmeister.
 Louis Bernardelli, Universitätsstanzmeister, At.

III. Akademische Behörden.

1. Immatrikulationskommission.

(Im Senatgebäude.)

Prof. Dr. jur. Binding, d. Z. Rector Magnificus.

Der R. Regierungsbevollmächtigte.

Der R. Universitätsrichter Hofrat Hefler.

Das Expeditionspersonal ist dasselbe wie das Seite 10 aufgeführte.

2. Universitätsgericht.

(Im Senatgebäude.)

Plenum.

Prof. Dr. jur. Binding, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.

Der R. Universitätsrichter Hofrat Hefler, Director actorum et causae.

Prof. Dr. ph., jur. et med. Wundt, als Prorektor.

Prof. Dr. jur. Bach, als Dekan der jur. Fakultät.

Prof. Dr. jur. Müller, ständiger Beisitzer.

Prof. Dr. ph. et. med. Hankel, stellvertretender Beisitzer.

Engerer Senat.

Prof. Dr. jur. Binding, d. Z. Rector Magnificus.

Der R. Universitätsrichter Hofrat Hefler.

Prof. Dr. jur. Müller, ständiger Beisitzer.

Prof. Dr. ph. et. med. Hankel, stellvertretender Beisitzer.

Königlicher Universitätsrichter.

Franz Albert Hefler, Königl. Sächs. Hofrat, VRI. ARI. GhesPRI. LippHE†2.
PrKr4mr†awFaE. RusA3. WürtFrl.

Ständiger Vertreter des Universitätsrichters.

Universitätsrat Dr. jur. Meßner, Universitäts-Sekretär.

Das Expeditionspersonal ist dasselbe wie das auf Seite 10 aufgeführte.

3. Verwaltungsdeputation.

Prof. Dr. jur. Binding, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.

Der R. Regierungsbevollmächtigte.

Prof. Dr. ph. et. th. Drobisch, Deputierter vom Ministerium.

Prof. Dr. ph. Heinze, Deputierter vom akademischen Senate.

4. Königliches Universitätsrentamt.

(Im Vorderpaulinum, Nordflügel, 1. Etage. Eingang vom Hofe.)

Universitäts-Rentmeister.

Eust Gebhardt, Königl. Sächs. Kommissionsrat, ARI.

Expeditionspersonal.

Karl Bernhardt, Kassierer, AR2.

Jübor Michaelis, Kontrolleur.

Albert Eduard Roth, Kontrolleur u. Rechnungs-
führer für die akademischen Institute.

Heinrich Wilhelm Kunze, Registrator.

Eust Friedrich Zügen, Kalkulator.

August Paul Max Wesche, Expedient.

Max August Hunger, Expedient.

Karl Friedrich Ferdinand Vorfass, Expedient.

Maximilian Eschebach, Expedient.

Heur. Rudolf Julius Mosch, Bauinspektor.

Karl Friedrich Ferd. Schaab, Bau- und

Hausaufseher.

Wilh. Jul. Kühn, Aufwärter. (Paulinum.)

Eust Richard Weiske, Reviersörster. (Im Oberholze.)

5. Verwaltung des Königl. Konviktoriums.

Diese Anstalt befindet sich im Paulinum und besteht aus 290 theils Königl., theils Familienstellen.

Prof. Dr. ph. Max Heinze, Direktor.

Julius Hermann Leuschner, Cand. rev. min., Inspektor.

Friedrich Hermann Hoppe, Oekonom. (Im Paulinum.)

Johann Heinrich Adolf Bieweg, Ober-Aufwärter, AllgEhz.

Außerdem noch 6 Aufwärter.

6. Konviktsdeputation.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Vorsitzender.
 Prof. Dr. ph. Heinze, Konvikts-Direktor.
 Der R. Universitätsrichter Hofrat Hefler.
 Statt des Lehreren für die Freitische der Pädagogen: Prof. Dr. Masius.

7. Verwaltung der Königl. Stipendien.

Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Prof. Dr. ph. Heinze.
 Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. Frieder.

Rechnungsrat Karl August Beer, Quästor.

8. Albrecht-Stiftung.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Vorsitzender.
 Prof. Dr. med. Thiersch } bis 31. März 1891.
 Prof. Dr. ph. Fr. Barnde }
 Prof. Dr. jur. et ph. Windscheid } bis 31. März 1893.
 Prof. Dr. ph. et med. Leudart }
 Prof. Dr. th. et ph. Friede } bis 31. März 1895.
 Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. Moscher }

9. Haase'sche Stiftung.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Vorsitzender.
 Prof. Dr. jur. Friedberg, }
 Prof. Dr. ph. Heinze, } Deputierte.

10. Freitisch-Stiftungen.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Direktor.
 Universitätsrat Dr. jur. Melzer, Universitäts-Sekretär.

11. Allgemeine studentische Krankenkasse.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Direktor.
 Universitätsrat Dr. jur. Melzer, Universitäts-Sekretär.

Angestellte Aerzte.

Prof. Dr. med. Zillmanns. Privatdocent Dr. med. Schön. Dr. med. Blas.

12. Armendirektorium.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Direktor.
 Universitätsrat Dr. jur. Melzer, Universitäts-Sekretär.

(Die Armensachen werden vom Direktor im Senate vorgetragen.)

13. Quästur zur Vereinnahmung der Honorare.

(Im Senatsgebäude.)

Karl August Beer, Quästor, Königl. Sächsl. Rechnungsrat. Karl Robert Kühn, Assistent.

14. Quästur-Revisionskommission.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus.
 Prof. Dr. ph. Scheibner.
 Prof. Dr. ph. Heinze.

15. Gestundungskommission.

Prof. Dr. jur. Binding, d. 3. Rector Magnificus, Vorsitzender.
 Prof. Dr. th. et ph. Hofmann.
 Prof. Dr. jur. Runge.
 Prof. Dr. med. Birch-Hirschfeld.
 Prof. Dr. ph. Lipsius.
 Prof. Dr. ph. Heinze.
 Prof. Dr. ph. Scheibner.
 Vortragendes Mitglied: Quästor, Rechnungsrat Beer.

IV. Collegium beatæ Mariæ Virginis.

Prof. Dr. ph. G. Voigt, Senior. Prof. Dr. ph. Paul.
 Prof. Dr. jur. von Bülow.

V. Königliche Prüfungs-Kommissionen.

A. Für Theologen.

Vorsitzender:

Oberhofprediger Dr. th. et ph. Meier, Vizepräsident des evangel.-luth. Landes-Konfistoriums,
VC2. SEHC2.

Ordentliche Mitglieder.

Prof. Dr. th. et ph. Luthardt.	} S. theol. Fakultät.
Prof. Dr. th. et ph. Fricke.	
Prof. Dr. th. et ph. Hofmann.	
Prof. Dr. th. et ph. Bieger.	
Prof. Dr. th. Zahn.	
Prof. Dr. th. Hauck.	
Prof. Dr. th. Rietschel.	
Prof. Dr. th. Buht.	

Außerordentliche Mitglieder.

Prof. Lic. theol. Guthe. S. theol. Fakultät.

Prof. Dr. ph. Kresschmar. S. philos. Fakultät.

Kanzleisekretär, Albin Oswald Schulze, Protokollführer und Kassierer, Vt.
(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Kessplatz 11.)

B. Für Juristen

Königlicher Kommissarius.

Robert Otto Hermann Priber, Präsident des Königl. Landgerichts Leipzig und der
Kais. Disciplinarkammer, VR1.

Vorsitzender.

Prof. Dr. jur. et ph. Windscheid. S. jur. Fakultät.

Mitglieder.

Prof. Dr. jur. Müller.	} S. jur. Fakultät.
Prof. Dr. jur. et ph. Schmidt.	
Prof. Dr. jur. Friedberg.	
Prof. Dr. jur. Kunze.	
Prof. Dr. jur. Binding.	
Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. Fricke.	S. philos. Fakultät.
Prof. Dr. jur. Wach.	} S. jur. Fakultät.
Prof. Dr. jur. von Bülow.	
Prof. Dr. jur. et th. Sohm.	
Prof. Dr. ph. et jur. Brentano.	S. philos. Fakultät.

Protokollführer: Universitäts-Rat Dr. jur. Melzer, Universitäts-Sekretär.
(Expedition im Senatsgebäude.)

C. Für Kandidaten des höhern Schulamts.

Vorsitzender.

Kreishauptmann von Ehrenstein.

I. Wissenschaftliche Prüfungskommission.

I. Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. ph. Fr. Zarncke für das Sprachlich-geschichtliche Gebiet,
Prof. Dr. ph., jur. et med. Wundt für das mathematisch-naturwissenschaftliche Gebiet,
Prof. Dr. th. et ph. Hofmann für Religion und Hebräisch.

II. Mitglieder.

A. Ordentliche Mitglieder.

Prof. Dr. ph. Heinze	} für Philosophie,
Prof. Dr. ph., jur. et med. Wundt	
Prof. Dr. ph. Masius für Pädagogik,	
Prof. Dr. th. et ph. Hofmann für Religion und Hebräisch,	
Prof. Dr. ph. Fr. Zarncke	
Prof. Dr. ph. Hildebrand	} für Deutsch,

Prof. Dr. ph. **Wülker** für Englisch,
 Prof. Dr. ph. **Lipfius**
 Prof. Dr. ph. **Ribbeck** } für klassische Philologie,
 Prof. Dr. ph. **Wachsmuth**
 Prof. Dr. ph. **Maurenbrecher** für Geschichte,
 Prof. Dr. ph. **Nagel** für Geographie,
 Prof. Dr. ph. **Scheibner** } für Mathematik,
 Prof. Dr. ph. **Neumann**
 Prof. Dr. ph. **Lie**
 Prof. Dr. ph. et med. **G. Wiedemann** für Physik,
 Prof. Dr. ph. **Birkel** für Mineralogie,
 Prof. Dr. ph. **Pfeffer** für Botanik,
 Prof. Dr. ph. et med. **Leuckart** für Zoologie,
 Prof. Dr. ph. et med. **Wislicenus** } für Chemie.
 Prof. Dr. ph. **Ostwald**

B. Außerordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. ph. **Strümpell** für Philosophie,
 Rektor Prof. Dr. ph. **Richter**
 Rektor Prof. Dr. ph. **Jungmann** } für Pädagogik und klassische Philologie,
 Oberlehrer Prof. Dr. ph. **Knauer** für Französisch,
 Prof. Dr. ph. **Wend** } für Geschichte,
 Prof. Dr. ph. **Biedermann**
 Prof. Dr. ph. **Mayer** für Mathematik.

2. Pädagogische Prüfungskommission.

I. Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. ph. **Mafius**.

II. Mitglieder:

A. Ordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. ph. **Mafius** für Pädagogik,
 Prof. Dr. ph. **Heinze** } für Philosophie,
 Prof. Dr. ph., jur. et med. **Bundt**
 Prof. Dr. th. et ph. **Hofmann** für Religion.
 Prof. Dr. ph. **Fr. Zarnde** } für Deutsch,
 Prof. Dr. ph. **Hildebrand**
 Prof. Dr. ph. **Wülker** für Englisch,
 Prof. Dr. ph. **Maurenbrecher** für Geschichte,
 Prof. Dr. ph. **Nagel** für Geographie,
 Prof. Dr. ph. **Scheibner** für Mathematik,
 Prof. Dr. ph. et med. **Wiedemann** für Physik, } Naturlehre,
 Prof. Dr. ph. et med. **Wislicenus** } für Chemie,
 Prof. Dr. ph. **Ostwald** }
 Prof. Dr. ph. et med. **Leuckart** für Zoologie, } Naturkunde.
 Prof. Dr. ph. **Birkel** für Mineralogie,
 Prof. Dr. ph. **Pfeffer** für Botanik,

B. Außerordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. ph. **Strümpell** für Philosophie,
 Rektor Prof. Dr. ph. **Richter**
 Rektor Prof. Dr. ph. **Jungmann** } für Lateinisch,
 Oberlehrer Prof. Dr. ph. **Knauer** für Französisch,
 Prof. Dr. ph. **Wend** } für Geschichte,
 Prof. Dr. ph. **Biedermann**
 Prof. Dr. ph. **Mayer** } für Mathematik.
 Rektor Prof. Dr. ph. **Giesel**

Rangsekretär **Albin Oswald Schulze**, Protokollführer u. Kassierer.

(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Roßplatz 11, I.)

D. Für Aerzte und Zahnärzte.

. Vorsitzender.

Prof. Dr. med. **Credé**.

Mitglieder.

Prof. Dr. med. Braune, stellv. Vrs.	} S. med. Fakultät.	Prof. Dr. med. Zweifel.	} S. med. Fakultät.
Prof. Dr. med. Ludwig.		Prof. Dr. med. Gurschmann.	
Prof. Dr. med. Thiersch.		Prof. Dr. med. Schmidt.	
Prof. Dr. med. Hie.		Prof. Dr. med. Heubner.	
Prof. Dr. med. Hofmann.		Prof. Dr. med. Hennig.	
Prof. Dr. med. Böhm.		Prof. Dr. med. Hesse.	
Prof. Dr. med. Birch-Hirschfeld.		Prof. Dr. med. Sattler.	
Prof. Dr. med. Hoffmann.			

Kanzleisekretär Albin Oswald Schulze, Protokollführer u. Kassierer.
(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Roßplatz 11.)

E. Für Apotheker.

Vorsitzender.

Prof. Dr. ph. et med. Wiedemann.

Mitglieder.

Prof. Dr. med. Böhm.	} S. philos. Fakultät.
Prof. Dr. ph. et med. Wislicenus.	
Prof. Dr. ph. Pfeffer.	
Prof. Dr. ph. Ostwald.	
Apotheker Dr. ph. Löfner hier.	

Kanzleisekretär Albin Oswald Schulze, Protokollführer u. Kassierer.
(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Roßplatz 11.)

F. Examen-Kommission für Landwirte.

Prof. Dr. ph. Kirchner, Vors.	Prof. Dr. ph. Birkel.
Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. Roscher.	Prof. Dr. ph. et med. Schenk.
Prof. Dr. ph. et jur. Brentano.	Prof. Dr. ph. Pfeffer.
Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. Fricker.	Prof. Dr. ph. et med. Leuckart.
Prof. Dr. ph. et med. Wiedemann.	Prof. Dr. med. et ph. nec non jur. Carius.
Prof. Dr. ph. et med. Wislicenus.	Prof. Dr. ph. Settegast.
Prof. Dr. ph. et med. Stohmann.	

VI. Akademischer Gottesdienst.

(In der Universitätskirche zu St. Pauli.)

a) Vormittagsprediger.

Die ordentlichen Mitglieder der theol. Fakultät von Amtswegen, die Uebrigen durch Ernennung von Seiten der Fakultät.

Prof. Dr. th. Rietschel, erster Universitätsprediger.
Zweiter Universitätsprediger: Mit den Funktionen desselben beauftragt Prof. Lic. th. et Dr. ph. Schnedermann.
Prof. Dr. th. et ph. Luthardt.
Prof. Dr. th. et ph. Fricke.
Prof. Dr. th. et ph. Brieger.
Prof. Dr. th. Zahn.
Prof. Dr. th. Hauck.
Prof. Dr. th. Buhl.

b) Nachmittagsprediger zu St. Pauli.

Johannes Karl Paul Reinhardt, Cand. rev. min. Hugo Wilhelm Häfner, Cand. th.
Max Robert Dertel, Cand. th. Georg Wilhelm Winter, Cand. th.
Den Mitgliedern des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli ist ein besonderer Abendgottesdienst zur Verwaltung anvertraut. Auch ist für die Mitglieder des homilet. Seminars, welches unter der Direktion des ersten Universitätspredigers steht, ein besonderer Frühgottesdienst eingerichtet.

Prof. Dr. ph. Hermann Kresschmar, Universitäts-Musikdirektor u. Organist.
Albin Kirschgott Schrsfeld, Kantor.
Franz Hermann Weisel, Küster. (Augusteum.)

c) Universitäts-Sängerverein.
(Gestiftet und höhern Orts konfirmiert 1822.)

Prof. Dr. ph. Max Heinze, Vorsteher.

Prof. Dr. ph. Hermann Krehlschmar, Direktor.

VII. Akademische Institute.

A. Der gesamten Universität.

1. Universitätsbibliothek.

(Im alten Paulinum. Wochentags von 11—1 Uhr geöffnet.)

a) Bibliotheks-Kommission. (Gewählt für die Zeit von 1888—1891.)

Prof. Dr. ph. Krehl, Vorst.

Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. Roscher.

Prof. Dr. th. et ph. Brieger.

Prof. Dr. ph. Leskien.

Prof. Dr. jur. Friedberg.

Prof. Dr. ph. et med. Leudart.

Prof. Dr. med. Zweifel.

Anträge auf Anschaffung von Büchern werden jederzeit von dem der betreffenden Fakultät angehörenden Mitglieder der Bibliotheks-Kommission entgegengenommen.

b) Verwaltung der Bibliothek.

Prof. Dr. ph. Christof Ludwig Ehrenfried Krehl, Oberbibliothekar.

Dr. ph. Josef Heinrich Gustav Ernst Förstemann, zweiter Oberbibliothekar, Archivar der Königl. Sächsl. Gesellschaft d. Wissenschaften, Königl. Sächsl. Hofrat.

Prof. Dr. med. Adolf Winter, Bibliothekar an der Universitäts- und der Gehler'schen mediz. Bibliothek.

Prof. Dr. ph. Viktor Gardthausen, Bibliothekar.

Dr. jur. Karl Rudolf Bernhard Hefsig, erster Kustos.

Dr. ph. Wilhelm Sieglin, zweiter Kustos.

Prof. Dr. ph. Eduard Barnde, erster Assistent.

Dr. ph. E. Robert Abendroth, zweiter Assistent.

Dr. ph. Otto Günther, dritter Assistent.

Cand. th. Otto Kippenberg, vierter Assistent.

Dr. ph. F. H. Weißbach, Hilfsarbeiter.

2 Volontäre.

Karl Friedrich August Nothe, Amanuensis, AllgEhz. (Paulinum.)

Rudolf Reider, Kanzlist, VR2. sAM. EKr1866. KDM1870/71.

Clemens Richard Strauß, Aufwärter, LDA2. KDM1870/71.

2. Akademische Reschalle.

(Universitätsstraße 15.)

An Wochentagen von 9—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—3 Uhr geöffnet.

Prof. Dr. ph. Overbeck, Vorsitzender,

Oberbibliothekar Prof. Dr. ph. Krehl, Bibliothekar,

Prof. Dr. ph. Wülker,

Prof. Dr. ph. Arndt, Kassierer,

Gymnasialoberlehrer Dr. ph. F. Traummüller,

Stud. jur. Friedrich Rogge,

Stud. jur. Otto Plathner, Protokollführer,

} Vorstand.

Wilhelm Holzhausen, Inspektor, MilitDA3.

E. Rasch, Aufwärter.

B. Der einzelnen Fakultäten.

a) der theologischen:

3. Seminar für praktische Theologie.

Homiletische u. liturgische Sektion. I. Abtl., Dirigent: Prof. Dr. th. Rietschel;

II. Abtl., Dirigent: Prof. Dr. th. et ph. Baur.

Katechetische Sektion, mit der Leitung beauftragt Prof. Lic. th. et Dr. ph. Schnedermann.

Pädagogische Sektion, Dirigent: Prof. Dr. th. et ph. Hofmann.

4. Kirchengeschichtliches Seminar.

(Im Vorder-Paulinum, nördl. Flügel, III.)

Prof. Dr. th. et ph. Theodor Brieger, Direktor.

Soh. Rosine verw. Böhme, Aufwärtlerin.

5. Kirchlich archäologische Sammlung.
(Im Augusteum 24. Schulflügel, 1 Treppe. Im Sommer Sonnabends von 12—1 Uhr geöffnet.)

Prof. Dr. th. Albert Hauck, Direktor.

Kastellan Meißel, Aufwärter. (Im Augusteum.)

6. Theologische Studenten-Bibliothek.

(Im Bornerianum, Erdgesch. rechts, Dienstag und Freitag $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ 3 Uhr geöffnet.)

Prof. Lic. th. et Dr. ph. Kaspar René Gregori, Bibliothekar.

Kastellan Untucht, Aufwärter. (Im Bornerianum.)

b) der juristischen:

7. Seminar (Juridicum, Petersstraße 36).

Prof. Dr. jur. Binding,

Prof. Dr. jur. Bach,

Prof. Dr. jur. von Bülow,

} Direktoren.

c) der medizinischen:

8. Anatomisches Institut.

(Siebigstraße 13.)

Prof. Dr. med. Wilhelm His, Direktor.

Prof. Dr. med. Richard Altmann, Professor.

Assistent: Vacat.

Joh. Julius Gurlitt, Mechaniker. (Im Institut.)

Topographisch-anatomische Abteilung.

Prof. Dr. med. Christian Wilhelm Braune.

Dr. med. Karl Werner Spalteholz, Assistent. (Im Institut.)

Karl Hagedorn, Hausmann.

Karl Dornfeld, Aufwärter.

Friedrich Wilhelm Hermann Bergel, Heizer } (Im Institut.)

9. Physiologisches Institut.

(Siebigstraße 16.)

Prof. Dr. med. et ph. Karl Friedrich Wilhelm Ludwig, Direktor.

Prof. Dr. med. et ph. Edmund Drehsfel, Assistent.

Privatdocent Dr. med. Max von Frey, Assistent.

Dr. ph. P. Starke, Assistent.

Dr. ph. Max Siegfried, Assistent.

Georg Salvenmoser, Mechaniker. — Gustav Steinberg, Hausmann. — Paul Brünnel, Aufwärter.

10. Pathologisches Institut.

(Siebigstraße 24.)

Prof. Dr. med. Felix Viktor Birch-Hirschfeld, Direktor.

Dr. med. Georg Schmorl, 1. Assistent.

Dr. med. Theodor Kocher, 2. Assistent.

Dr. med. Bach, provisi. 3. Assistent.

Richard Wittmann, technischer Assistent. — H. Dornfeld, Diener. — F. Lattaufschke, Diener.

11. Pharmakologisches Institut.

(Siebigstraße 10.)

Prof. Dr. med. Rudolf Böhm, Direktor.

Rudolf Kürsten, Assistent.

Georg Balzer, Mechaniker.

Hermann Hoppe, Aufwärter.

12. Klinisches Institut.

(Im städtischen Krankenhaus zu St. Jacob, Siebigstr. 20.)

a) Medizinische Klinik.

Direktor und städtischer Oberarzt: Prof. Dr. med. H. Curschmann.

Assistenzärzte.

1. Klin.: Privatdocent Dr. med. Krehl.
2. Klin.: Dr. med. Krumholz, R. S. Assistenzarzt 1. Kl.
1. Städt.: Dr. med. Hie.
2. Städt.: Dr. med. Homberg.
3. Städt.: Dr. med. Kockel.
4. Städt.: Dr. med. Westphal.
5. Städt.: Dr. med. Streng.
6. Städt.: Dr. med. Rosenblath, für die Filiale in Reudnitz.

b) Chirurgische Klinik und Poliklinik.

Direktor und städtischer Oberarzt: Dr. med. R. Thiersch.

Assistenzärzte.

1. Klin.: Dr. med. Urban.
 2. Klin.: Dr. med. Kurt Schmidt, R. S. Assistenzarzt 1. Kl.
 1. Städt.: Dr. med. Buff.
 2. Städt.: Dr. med. Ehrenberg.
 3. Städt.: Dr. med. Hesse.
- Für die Filiale im alten Johannis-Hospital: Dr. med. Gräfe.
Für die Poliklinik: Privatdocent Dr. med. Karg, R. S. Stabsarzt.

13. Institut für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.
(Riersches Institut, Grimmaischer Steinweg 12.)

Prof. Dr. med. Paul Zweifel, Direktor. (In der Anstalt wohnhaft.)

a) Klinisches Institut.

Privatdocent Dr. med. Albert Döderlein, Dr. med. Ferdinand Fuchs, Assistent.
Assistent. Dr. med. Alfred Hartenstein, Assistent.
Dr. med. Leo Günther, Assistent.

b) Poliklinisches Institut.

Dr. med. Leo Günther, Assistent.

c) Hebammenschule.

Dr. med. Sasse, Hebammenlehrer.

Emil Wiesach, Expedient.

Wiesach, Diener.

Kanne, Oberhebamme.

Brünnel, Hausmann.

Peukert, Wirtschaftlerin.

Unbemittelte kranke Frauen erhalten täglich von 2—3 Uhr ärztlichen Rat und Arzneimittel, in geeigneten Fällen auch unentgeltliche Aufnahme und Verpflegung im klinischen Institute.

14. Medizinisch-poliklinisches Institut.

Für innere Nerven- und Haut-Krankheiten.

(Kürnbergerstr. 55.)

Prof. Dr. med. Friedrich Albin Hoffmann, Direktor.

Dr. med. Carl, Assistent.

Dr. med. H. Schmidt, Assistent.

Dr. med. Friedheim, Assistent der Abteilung für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.

Dr. med. Windscheid, Assistent der neurologischen Abteilung.

Friedr. Hermann Schuster, Institutswärter. (Im Institut.)

In diesem Institute erhält jeder Unbemittelte täglich, außer Mittwoch, von 1/2—3 Uhr unentgeltlich ärztlichen Rat und Arzneimittel.

15. Psychiatrische und Nerven-Klinik.

(Windmühlentweg 20.)

Prof. Dr. med. Paul Flechsig, Direktor.

Privatdocent Dr. med. Hugo Schüz, 1. psychiatrischer Assistenzarzt.

Dr. med. Ernst Hüfner, 2. psychiatrischer Assistenzarzt.

Dr. med. Otto Hezel, Assistenzarzt der Nerven-Klinik.

Friedrich Ferdinand Steinert, Inspektor. Traugott Robert Leipziger, Expedient.

Ernst Alfred von Röder, Wirtschaftsassistent. Max Bauer, Kopist.

Oberwärter: Wendelin Plappert.

Oberwärterin: Marie Auguste Elisabeth Serno.

Maschinist: Hermann Schubert.

Wirtschafterin: Agnes verw. Bocksch.

Heberdieb: 31 sonstige Bedienstete.

16. Chirurgisch-poliklinisches Institut. (Nürnbergstr. 55 I.)

Prof. Dr. med. Benno Schmidt, Direktor. Dr. med. Kurt Meuter, zweiter Assistent.

Dr. med. Theodor Flathe, erster Assistent. Arthur Held, zahnärztlicher Assistent.

Ottomar Sperling, pens. Militärarzt, Protokollant.

Friedrich Hermann Schuster, Institutswärter. (Im Institut.) — I Operationswärterin.

Hier erhält jeder Unbemittelte täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 1/2 11—12 Uhr unentgeltlich wundärztliche Hilfe.

17. Distrikts-Poliklinik. (3. 3. in den Armendistrikten 32—39.)

Prof. Dr. med. Heubner, Direktor.

Dr. med. Chr. W. Müller, zweiter Assistent.

Dr. med. Frigische, erster Assistent.

18. Hygienisches Institut. (Liebigstr. 24.)

Prof. Dr. med. Franz Hofmann, Direktor.

Theodor Wallmann, erster Assistent.

Dr. med. C. L. Lufft, zweiter Assistent.

Friedrich Reichenbach, Aufwärter. (Im Institut.)

19. Institut für Augenheilkunde. (Liebigstr. 14.)

Prof. Dr. med. Hubert Sattler, Direktor. Dr. med. C. Elze, klin. Assistenzarzt.

Dr. med. C. Harnisch, Hausarzt.

Dr. med. A. Siemß, Assistenzarzt I. Kl.

August Jähle, Hausmann. (Im Institut.)

20. Zahnärztliches Institut. (Göthestr. 5, I. Täglich von 1 bis 5 Uhr geöffnet.)

Prof. Dr. med. Friedrich Louis Hesse, Direktor.

Zahnarzt Karl Berry, Assistent.

Zahnarzt Paul Schwarze, Assistent.

Zahnarzt Magnus Redes, Assistent.

Zahnarzt Benno Sachs, Assistent.

Eine Buchführerin. — Ferdinand Fuhrmann, Aufwärter.

21. Orthopädische Poliklinik. (Im Paulinum, Universitätsstr. 3.)

Dr. med. Theodor Kölliker, Direktor.

Louis Brehme, erster technischer Assistent.

H. Nothe-Kreßschmar, zweiter technischer Assistent.

Cand. med. C. Zapel, Assistent.

Cand. med. A. Thiele, Assistent.

Zu orthopädischer unentgeltlicher Beratung und Behandlung geöffnet Mittwoch und Sonnabend 11—12 Uhr.

22. Universitäts-Kinder-Poliklinik. (Nürnbergstr. 55, pt.)

Prof. Dr. med. Heubner, Direktor.

Dr. med. Brückner, Assistent.

Cand. med. Herold, Protokollant.

a) der philosophischen:

I. Sektion.

23. Philologisches Seminar und Proseminar.

Prof. Dr. ph. Ribbeck,

Prof. Dr. ph. Cippius,

Prof. Dr. ph. Wachsmuth,

} Direktoren.

Mit Abhaltung von Übungen im Proseminar beauftragt: Privatdozent Dr. ph. K. Buresch.

24. Archäologisches Seminar.

(Im Augusteum Nr. 25.)

Prof. Dr. ph. Joh. Ad. Overbeck, Direktor.

25. Archäologische Sammlung.

(Im Augusteum. Bis auf Weiteres geschlossen.)

Prof. Dr. ph. Joh. Ad. Overbeck, Direktor.

Kastellan Meißel, Aufseher. (Im Augusteum.)

26. Ägyptologischer Apparat.

(Im Augusteum. Bis auf Weiteres geschlossen.)

Kastellan Meißel, Aufwärter. (Im Augusteum.)

27. Deutsches Seminar.

Prof. Dr. ph. Fr. Barnack, Direktor.

Prof. Dr. ph. Karl von Bahder, Assistent.

28. Philologisches Institut.

a) Klassisch-philologische Abteilung: Prof. Dr. ph. Wachsmuth, z. Z. geschäftsf. Direktor.

b) Germanistische Abteilung: Prof. Dr. ph. Fr. Barnack, Direktor.

Robert Förster, Aufwärter, LDA2. KDM1870/71.

II. Sektion.

29. Institut für experimentelle Psychologie.

(Im Konviktsgebäude.)

Prof. Dr. ph., jur. et med. Wilhelm Wundt, Direktor.

Privatdocent Dr. ph. Oswald Külpe, Assistent.

Stud. rer. nat., Dr. ph. A. Kirschmann, Famulus.

Robert Förster, Aufwärter.

30. Historisches Seminar.

(Universitätsstr. 7.)

Prof. Dr. ph. Wilhelm Maurenbrecher, Direktor.

Mit Abhaltung von Übungen im Seminar beauftragt:

Prof. Dr. ph. Arndt.

Prof. Dr. ph. Gardthausen.

Privatdocent Dr. ph. Geß.

Bibliothekar: Cand. P. Hilliger.

Robert Förster, Aufwärter.

31. Münzsammlung.

(Im Paulinum)

Dr. ph. Wilhelm Sieglin, Aufw.

32. Geographisches Seminar.

(Im Paulinum.)

Prof. Dr. ph. Friedrich Nagel, Direktor.

Dr. ph. Hans Fischer, Assistent.

33. Kunsthistorischer Apparat.

(Im Bornesianum Nr. 10. An den ersten 5 Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet.)

Direktor: vacant.

Kastellan Untucht, Aufwärter, MiltDA3. (Im Bornesianum.)

34. Pädagogisches Seminar.

Prof. Dr. ph. Masius, } Direktoren.
Prof. Dr. ph. Richter, }

35. Staatswissenschaftliches Seminar.

Prof. Dr. ph. et jur. Brentano, Direktor.

Privatdocent Dr. rer. pol. Walter Loß, Assistent.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

36. Landwirtschaftliches Institut.
(Brüderstr. 34.)

Prof. Dr. ph. Kirchner, Direktor.
A. G. Schmitter, 1. Assistent für die Versuchswirtschaft.
Dr. H. Liebig, 2. Assistent für die Versuchswirtschaft.
G. Timpe, Assistent für das Laboratorium.

Arthur Lohmann, Institutsdienener. — Gottfried Eise, Hausmann u. Aufwärter.

37. Agrikultur-chemisches und landwirtschaftlich-physiologisches Institut.
(An der 1. Bürgerschule 4 und Universitätsstr. 11.)

Prof. Dr. ph. et med. Fr. Stohmann, Direktor.
Prof. Dr. ph. Robert Sachsse, Assistent.
Dr. ph. Kleber, Assistent.
Dr. ph. Hermann Langbein, Assistent.

J. Fehse, Aufwärter. — E. Seidel, Aufwärter.

38. Veterinärklinik.
(Vor dem Hospitalthore 18c.)

Prof. Dr. med. Zürn, Direktor.
Amtstierarzt Weier, klinischer Assistent.
Dr. ph. E. S. Zürn, Privataffistent.

A. F. Dornfeld, erster Wärter. — R. Kiebig, zweiter Wärter.

III. Sektion.

39. Mathematisches Seminar.

Prof. Dr. ph. Sophus Lie } Direktoren.
Prof. Dr. ph. Adolf Mayer }
Assistent: Prof. Dr. ph. Engel.

40. Mathematisches Institut.
Abteilung I: Leses- und Arbeitsräume.
(Ritterstr. 24.)

Prof. Dr. ph. Sophus Lie, Direktor.
Dr. ph. G. Scheffers, Bibliothekar.

Frau Amalie Becker, Aufwarterin.

Abteilung II: Modellsammlung.
(Im Gzermal'schen Spektatorium. Brüderstr. 32.)

Prof. Dr. ph. Sophus Lie, Direktor.
Assistent: Prof. Dr. ph. Engel.

Franz L. Schrapel, Hausmann und Aufwärter. (Im Institut.)

41. Sternwarte.
(Stephanstr. 3. Die Einrichtung der Sternwarte ist Sonnabends von 9–11 Uhr Vormittags zu besichtigen.)

Prof. Dr. ph. Heinrich Bruns, Direktor. Dr. ph. Richard Schumann, zweiter Observator.
Dr. ph. Bruno Peter, erster Observator. Hermann Leppig, Assistent.

Ernst Lohm, Mechaniker. — Friedrich August Müller, Kastellan. (Sternwarte.)

42. Physikalisches Institut.
(Thalstr. 35.)

Prof. Dr. ph. et med. Gustav Wiedemann, Direktor.
Privatdoc. Dr. ph. Walter König, Assistent.
Dr. ph. Theodor Des Coudres, Assistent.

E. L. Müller, Kastellan. — M. Kühne, Aufwärter.

43. Erstes chemisches Laboratorium.
(Liebigstr. 18.)

Prof. Dr. ph. et med. J. Wislicenus, Direktor.

Prof. Dr. ph. Robert Behrend, Assistent. Dr. ph. Stobbe, Assistent.
 Dr. ph. Max Guthzeit, Assistent. Cand. chem. B. Rastow, Assistent.
 Dr. ph. Richard Kothé, Assistent. Cand. chem. Paul Kraus, Hilfsassistent.
 Cand. chem. H. Mager, Assistent.

Heinrich Heyde, Kastellan. — Friedrich Schumann, Aufwärter. — Hermann Kothé, Aufwärter. — Georg Marschallck, Aufwärter und Heizer.

44. Zweites chemisches Laboratorium.
 (Brüderstr. 34.)

Prof. Dr. ph. Wilhelm Ostwald, Direktor. Dr. ph. Julius Wagner, Assistent.
 Prof. Dr. ph. Ernst Beckmann, Assistent. Dr. ph. Max Le Blanc, Assistent.

Richard Raumann, Aufwärter. — Theodor Lauer, Aufwärter.

45. Zootomische Sammlung.
 (Im zoologischen Institut, Thalfstr. 33.)

Prof. Dr. med. et ph. nec non jur. civ. Julius Viktor Carus, Direktor.

Karl Ferdinand Hugo Heuschkel, Aufwärter.

46. Zoologisch-zootomisches Institut und Museum.
 (Thalfstr. 33. Geöffnet Mittwoch 2—4 Uhr.)

Prof. Dr. ph. et med. Rudolf Leuckart, Privatdocent Dr. ph. Loos, Assistent. (Beurlaubt.)
 Direktor.
 Richard Schmidlein, Assistent. Georg Lehnert, interim. Assistent.
 Jakob Schmitt, Konservator.

Hermann Schmidt, Hausmann u. Aufwärter. — Robert Kirchhof, Diener.

47. Botanisches Institut und Botanischer Garten.
 (Vor dem Hospitalthore 19B. Der Garten ist täglich geöffnet.)

Prof. Dr. ph. Wilhelm Pfeffer, Direktor. (Im Institut.)
 Prof. Dr. ph. Hermann Aubronn, Rostos.
 Dr. ph. A. Wieler, Assistent.
 Dr. ph. Paul Klemm, Assistent.
 R. Hegler, Assistent.

Wilhelm Mönkemeyer, Obergärtner.
 Felix Funk, Gärtner. (Im Institut.)
 Bruno Reinhardt, Hausmann. (Im Institut.)
 Oskar Hennicke, Diener.
 Julius Hoffberg, Heizer. (Im Institut.)

48. Mineralogisches Museum.
 (Thalfstr. 35.)

Prof. Dr. ph. Ferdinand Sirkel, Direktor. Privatdocent Dr. ph. Hans Lenz, Assistent.

Theodor Lenz, Aufwärter.

C. Privat Institute zur Benutzung der Studierenden.

a) Pädiatrische und gynäkologische Klinik. (Carolinenstr. 31.)

Geleitet von Prof. Dr. med. R. Hennig. Diaconisse Sofie Weinert.
 Dr. med. E. Lehr, Assistenzarzt. Diaconisse Marie Häfler.
 Diaconisse Ernestine Hänsel.

August Börner, Hausmann.

b) Poliklinik für unbemittelte Ohren-, Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankte. (Gewandgäßchen 5, I. von 12—1 Uhr täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen.)

Geleitet von Prof. Dr. med. R. Hagen.
 Dr. med. Maximilian Seyfert, Assistenzarzt.
 Dr. med. Richard Pfeiffer, Assistenzarzt.
 Dr. med. Paul Mackenthun, Assistenzarzt.
 Benj. Militärarzt Ottomar Sperling, Assistenzarzt.
 Karl Hennicke, cand. med., Protokollant.
 Osw. Herm. Wädler, cand. med., Protokollant.
 Charlotte Schrecker, Institutswärterin.

c) Poliklinik für Augenkrankh. (Ränge Str. 25.)

Geleitet von Dr. med. Paul Schröter.

d) Poliklinik für Augenkrankh. (Windmühlen-Str. 32.)

Geleitet von Dr. med. W. Schön.

e) Privatheilanstalt für Augenkrankh. (Grimmaische Str. 17.)

Geleitet von Dr. med. Friedrich Küster.

f) Poliklinik für Augenkrankh. (Grimmaische Str. 27.)

Geleitet von Dr. med. D. Schwarz.

g) Chirurgische Distriktpoliklinik. (Kreuzstr. 6.)

Geleitet von Dr. med. H. J. Lillmanns.

h) Poliklinik für chirurgisch Kranke. (Gullienstr. 23.)

Geleitet von Dr. med. Frhr. von Lefser.

i) Chirurgische Poliklinik. (Grimmaische Str. 27.)

Geleitet von Dr. med. Th. Kölliker.

k) Anstalt für animale Impfung. (Turnerstr. 16.)

Geleitet von Dr. med. L. Fürst.

l) Chirurgische Poliklinik. (Windmühlen-Str. 32.)

Geleitet von Dr. med. A. Landerer.

m) Poliklinik für innere Kranke. (Grimmaische Str. 27.)

Geleitet von Dr. med. H. Lenhard.

n) Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. (Windmühlen-Str. 32.)

Geleitet von Dr. med. E. Lefser.

o) Gynäkologische Poliklinik. (Windmühlen-Str. 32.)

Geleitet von Dr. med. W. Säger.

p) Chemisches Laboratorium. (Albertstr. 12.)

Geleitet von Prof. Dr. ph. von Meyer und Prof. Dr. ph. Weddige.

VIII. Von der Universität Prädicirte.

Universitäts-Buchhändler und -Buchdrucker.

Alexander Edelmann.

Universitäts-Buchbinder.

Friedrich Julius Grunius.

II. Die Königl. Technische Hochschule zu Dresden.

(Am Bismarckplatz.)

Coll. Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts.

Die Gesamtfrequenz im Studienjahre 1890/91 (Okt. bis Okt.) beträgt: 46 Studierende, 8 Zuhörer, in Summa 54 in der Hochbau-Abteilung; 79 Studierende, 6 Zuhörer, in Summa 85 in der Ingenieur-Abteilung; 119 Studierende, 19 Zuhörer, in Summa 138 in der Mechanischen Abteilung; 84 Studierende, 6 Zuhörer, in Summa 90 in der Chemischen Abteilung; 12 Studierende, 4 Zuhörer, in Summa 16 in der Allgemeinen Abteilung, in Summa: 340 Studierende, 43 Zuhörer, zusammen 383.*)

Rektor:

Dr. ph. Walther Hempel, Professor. (Sprechstunden: Täglich von 12—1 Uhr im Rektoratszimmer.)

Prorektor:

Dr. ph. Ernst Hartig, Geh. Regierungsrat, Professor.

*) Hiervon sind 178 Sachsen, 84 andere Deutsche, 121 Ausländer, insgesammt 383 Studierende (Zuhörer eingeschlossen), dazu 95 Hospitanten, ergibt 478 Hörer als Gesamtfrequenz im Studienjahre 1890/91.

Senat:

Heyn, Baurat, Professor, Vorstand der Hochbau-Abteilung.
 Nagel, Geh. Regierungsrat, Professor, Vorstand der Ingenieur-Abteilung.
 Lemicki, Regierungsrat, Professor, Vorstand der Mechanischen Abteilung.
 Dr. ph. Schmitt, Geh. Hofrat, Professor, Vorstand der Chemischen Abteilung.
 Dr. ph. Stern, Vorstand der Allgemeinen Abteilung.
 Dr. ph. Gädcke, Professor.
 Dr. ph. Krause, Professor.

Secretär und Bureau-Vorstand, Protokollant im Senat und in der Professoren-Konferenz: Prof. Dr. ph. Wilh. Schöffler.

Abteilungen.

Vorstände vergl. oben Senat.

I. Hochbau-Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatsmäßig angestellte außerordentliche Professoren:
 Ernst Giese, Baurat, ordentlicher Professor für Hochbau, Leiter des Ateliers, AR1. PrRA4.
 Rudolf Heyn, Baurat, ordentlicher Professor für Hochbau und Entwerfen, VR1.
 Friedrich Rentsch, Bildhauer, ordentlicher Professor für Ornamentenentwerfen und Figurenzeichnen.
 Dr. ph. Richard Steche, außerordentlicher Professor für Geschichte der technischen Künste, SEHR2.

Karl Weißbach, Baurat, ordentlicher Professor für Hochbau und Entwerfen, AR1. PrKR3.

b) Nicht etatsmäßig angestellte außerordentliche und Honorar-Professoren:
 Erwin Schime, Professor, Landschaftsmaler, mit Lehrauftrag für Aquarellieren, AR1. MecklWKVf.

c) Dozenten, mit Abhaltung von Vorlesungen beauftragt:

Richard Gd. Architekt, mit Lehrauftrag für Ornamenten und Freihandzeichnen.

II. Ingenieur-Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatsmäßig angestellte außerordentliche Professoren:
 Hubert Engels, ordentlicher Professor für Wasserbau und Ingenieurwissenschaften.
 Dr. ph. Wilhelm Fränkel, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor für Ingenieurwissenschaften, VR1.
 Otto Mohr, Geh. Regierungsrat, ordentlicher Professor für Ingenieurwissenschaften.
 August Nagel, Geh. Regierungsrat, ordentlicher Professor für Astronomie und Vermessungslehre, Direktor des mathematischen Salons; Vorsitzender der Königl. Ober-Messungs-Kommission, der Königl. Kommission für die Prüfung der Feldmesser, beigesetztes Mitglied der Kaiserl. Normal-Messungs-Kommission Berlin, VR1. AC2. SEHC2. WürFrR.

b) Nicht etatsmäßig angestellte außerordentliche und Honorar-Professoren:
 Martin Lotichius, Honorar-Professor, Ober-Regierungsrat im Königl. Ministerium des Innern, mit den Vorlesungen über allgemeine Rechtskunde beauftragt.
 Dr. ph. Richard Ubricht, Honorar-Professor, Betriebs-Telegraphen-Oberinspektor der Königl. Sächsl. Staatsbahnen, mit den Vorlesungen über Telegraphie und Signalwesen beauftragt.

c) Assistenten:

Max Schnert, Dpl.*)
 Erich Rier, Dpl.)*

III. Mechanische Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatsmäßig angestellte außerordentliche Professoren:
 Hugo Fischer, ordentlicher Professor für allgemeine Maschinenlehre, mechanische Technologie, Eisenbahnmaschinenbau und für technisches Zeichnen.

*) Bedeutet, daß der Genannte sich an der betreffenden Fachabteilung der Technischen Hochschule das Diplom erworben hat.

Dr. ph. Ernst Hartig, Geh. Regierungsrat, d. Z. Prorektor, ordentlicher Professor für mechanische Technologie, VR1. OeFJR. PrRA3.
Leonidas Lewicki, Regierungsrat, ordentlicher Professor für Maschinenbaukunde und Entwerfen, VR1.

Trajan Mittershaus, ordentlicher Professor für Kinematik und elektrotechnische Maschinen, AR1.

Dr. ph. Franz Stenger, außerordentlicher Professor für Elektrotechnik.

Dr. ph. Gustav Zeuner, Geh. Rat, ordentlicher Professor für Mechanik und theoretische Maschinenlehre, Ehrendoktor der Universität Bologna, VC2. AC1. JtKrk.

b) Assistenten:

Bernhard Hille, Dpl.

Martin Laas.

Ernst Näher, Regierungsbaumeister.

IV. Chemische Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatzmäßig angestellte außerordentliche Professoren:

Dr. ph. Hanns Bruno Geinitz, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor für Mineralogie und Geologie, zugleich Direktor des mineralogischen Museums; Ehrendoktor der Universitäten Wien und Jena, VR1. AC2. BrasRR. SEHR1.

Dr. ph. Walther Hempel, d. Z. Rektor, ordentlicher Professor für technische Chemie und Vorstand des chemisch-anorganischen Laboratoriums, LDA. KDM1870/71.

Dr. ph. Rudolf Schmitt, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor für allgemeine Chemie und Vorstand des chemisch-organischen Laboratoriums, VR1.

Dr. ph. Richard Möhlau, außerordentlicher Professor für Chemie der Textilindustrie, Farbenchemie und Färbereitechnik.

b) Dozenten, mit Abhaltung von Vorlesungen Beauftragte:

Dr. ph. Heinrich Vater, Professor an der Königl. Forstakademie zu Tharandt, mit Vorlesungen und Übungen über Kristallographie und mikroskopische Petrographie von Seiten des Königl. Kultusministeriums beauftragt.

c) Assistenten:

Dr. ph. Hugo Franke.

Dr. ph. Kurt Gentsch, Dpl.

Max Gartenstein.

Dr. ph. Paul Otto.

Paul Rucktäschel.

Dr. ph. Paul Seidel, Dpl.

V. Allgemeine Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatzmäßig angestellte außerordentliche Professoren:

Dr. jur. Viktor Böhmert, Geh. Regierungsrat, ordentlicher Professor für Nationalökonomie und Statistik, zugleich Direktor des Statistischen Bureaus im Königl. Ministerium des Innern, AR1. ItKRC.

Dr. ph. Oskar Drude, ordentlicher Professor für Botanik, zugleich Direktor des Königl. botanischen Gartens.

Dr. ph. Arwed Fuhrmann, ordentlicher Professor für Mathematik und Vermessungslehre, zugleich Bibliothekar, AR1.

Dr. ph. Arnold Gädcke, ordentlicher Prof. für Geschichte.

Dr. ph. Georg Helm, außerordentlicher Professor für analytische Geometrie, analytische Mechanik und mathematische Physik.

Dr. ph. Martin Krause, ordentlicher Professor für Mathematik und Leiter des mathematischen Seminars.

Dr. ph. Hermann Lücke, ordentlicher Professor für mittlere und neuere Kunstgeschichte, zugleich Professor an der Königl. Kunstakademie.

Dr. ph. Karl Nohn, ordentlicher Professor für darstellende Geometrie.

Dr. ph. Sophus Ruge, ordentlicher Professor für Geographie, AR1.

Dr. ph. Wilhelm Scheffler, außerordentlicher Professor für französische Sprache und Literatur, LDA. KDM1870/71.

Dr. ph. Fritz Schulze, ordentlicher Professor für Philosophie und Pädagogik, Leiter des pädagogischen Seminars.

Dr. ph. Adolf Stern, ordentlicher Professor für Literatur und Kulturgeschichte, AR1. AnhAdBR1. BadZLR1. SchwNR. SEHR1. WeimFR1.

- Dr. ph. August Töpfer, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor der Experimentalphysik, Direktor des physik. Laboratoriums und Vorstand der physik. Sammlungen, Ehrendoktor der Universität Heidelberg, VRI. RusSt3.
- Dr. ph. Georg Treu, ordentlicher Professor für ältere Kunstgeschichte, zugleich Professor an der Königl. Kunstakademie und Direktor der Königl. Antikensammlung und des Museums der Gipsabgüsse, VRI. PrRA4.
- Dr. ph. Benjamin Wetter, außerordentlicher Professor für Zoologie.

b) Nicht etatsmäßig angestellte außerordentliche und Honorar-Professoren:

- Dr. ph. Richard Heger, außerordentlicher Honorar-Professor für Mathematik, Gymnasialoberlehrer.
- Dr. ph. Erwin Papperitz, außerordentlicher Professor für Mathematik.
- Dr. med. Wilhelm Roth, ordentlicher Honorar-Professor, mit den Vorlesungen über Gesundheitspflege Seiten des Königl. Kultusministeriums beauftragt, Generalarzt I. Kl. und Korpsarzt des Königl. Sächsischen (XII.) Armeekorps, VRI1mKD. DAK. BayrMVC. BelgLpOff. DänDC2. JapV2. ItM&I.C. NiederlLR. PrRA4w. EisK2w. PrKr2. RusA2. RusSt2. SchwGWC2. WürtFrC2.

c) Privatdocenten:

- Dr. ph. Johannes Freyberg, Privatdocent der Physik.
- Dr. ph. Richard Koppel, Privatdocent neuerer Sprachen und Literaturen.
- Hermann Krone, Privatdocent der Photographie.
- Johann Sherwood, Privatdocent der englischen Sprache und Literatur.

d) Assistenten:

- Dr. ph. Rudolf Blochmann.
- Dr. ph. Arno Raumann.
- Dr. med. Lübbert, Stabsarzt.

Außerordentlicher Unterricht:

Florentin Gessèle, Professor für Französisch.

Fecht- und Turnunterricht:

Woldemar Bier, Direktor der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt, ARI.

Verwaltung.

Rektor und Senat, Abteilungen und Professoren-Konferenz (Mitglieder der letzteren die ordentlichen und die etatsmäßig angestellten außerordentlichen Professoren).

Der ständige Sekretär:

Dr. ph. Wilhelm Scheffler, außerordentlicher Professor.

Der Verwaltungsbeamte:

Karl Niemeyer, Rechnungsrat, Vorstand der Kultus-Ministerial-Rechnungs-Expedition.

Kanzlei und Kasse:

Heinrich Weist, Registrator.

Paul Köhling, Kassierer.

Ludwig Mehlfhorn, Aufwärter.

Kustos der Bibliothek:

Ernst Bauer, sAM.

Hausverwaltung:

Gustav Schwarze, Inspektor.

Julius Ziegler, Portier.

Franz Laßisch, Dampfmaschinenwärter und Sammlungsdiener.

Wilhelm Lange, Oberfeuermann und Ventilationsaufseher.

Ernst Raffel, Haus- und Sammlungsdiener.

Karl Wauer, Haus- und Sammlungsdiener.

Oswald Hengst, Haus- und Sammlungsdiener.

Hierüber im Winter: Zwei Heizer.

Laboratoriendiener:

Ernst Koch, im anorganisch-chemischen Laboratorium.

August Wünsche, im anorganisch-chemischen Laboratorium.

Eduard Proße, im organisch-chemischen Laboratorium.

Hermann Wagner, im organisch-chemischen Laboratorium.

Anton Kirchbach, im physikalischen Laboratorium.

Emil Uhlig, im elektrotechnischen Laboratorium.

Ernst Günther, Diener in der botanischen Sammlung und Bibliothek.

August Pappriß, Hausmann des Laboratoriumsgebäudes, zugleich Kesselheizer und Dampfmaschinenwärter.

Mech. gehilfe:

Louis Ulbricht, zugleich Sammlungsdiener.

Mechaniker:

Oskar Leuner.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist gemäß Verordnung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 3. Februar 1890 ein neues Statut der „Königlich Sächsischen Technischen Hochschule“ mit dem 1. April 1890 in Kraft getreten. Die auf Grund des bisherigen Statutes vom 3. April 1878 erlassenen Regulative, nämlich die Studienordnung, die Regulative für die Diplomprüfungen (mit Ausnahme desjenigen für die Chemische Abteilung), die Prüfungsordnung für Kandidaten des höheren Lehramts der technischen und der mathematisch-physikalischen Richtung, die Habilitationsordnung und die Bibliotheksordnung bleiben bis auf weiteres noch in Geltung. Die Statuten für die Krankenkasse der Studierenden sind neu bearbeitet. Ebenso ist vom 1. April 1890 ab ein neues Regulativ für die Diplomprüfung der Chemischen Abteilung in Kraft getreten; auch sind die „Studienpläne“, insbesondere mit Rücksicht auf die Anforderungen der neuen Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den höheren technischen Staatsdienst im Baufache vom 1. Juli 1888 einer Neubearbeitung unterzogen worden.

Die Aufnahme als Studierender ist von Vorbringung des Reisezeugnisses eines Gymnasiums (Real- oder humanistischen Gymnasiums) oder des Absolutorialprüfungszeugnisses der höheren Gewerbeschule in Chemnitz bedingt. Für Nichtschüler tritt an Stelle dieser Zeugnisse das Reisezeugnis einer staatlich anerkannten Lehranstalt, deren Lehrziele mit denen der genannten Lehranstalten im wesentlichen übereinstimmen, oder das Zeugnis über vorherige Inskription als ordentlicher Studierender einer anderen technischen Hochschule oder Universität. An sämtlichen Abteilungen können, soweit das Unterrichtsinteresse der Studierenden nicht darunter leidet, zur Vetreibung von Nachstudien jüngere Männer, dasen sie das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, auch als „Zuhörer“ eingeschrieben werden; dieselben müssen aber, sofern sie Angehörige des deutschen Reiches sind, im Besitze des zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigenden Zeugnisses sein; Ausländer haben Zeugnisse vorzulegen, welche diesem Zeugnisse gleichwertig sind. Zuhörer haben keine Antwortpflicht auf Honorarerlaß oder Stipendien, sowie auf Zulaß zu den Diplomprüfungen und zu den Prüfungen der Lehramts-Kandidaten. Älteren selbständigen Männern kann vom Rektor der Wunsch einzelner Vorlesungen und, mit Einwilligung des betreffenden Dozenten, die Teilnahme an einzelnen Übungen als „Hospitant“ gestattet werden, sofern dadurch der Zweck des Unterrichts nicht beeinträchtigt wird. Die Zulassung kann von dem Nachweise genügender Vorbildung abhängig gemacht werden.

Zwischen den Königl. Sächs. Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Innern, und der Finanzen, sowie den Königl. Preussischen Herrn Ministern der öffentlichen Arbeiten, und der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, der Königl. Bayerischen, Königl. Württembergischen, Großherzogl. Badischen, Großherzogl. Hessischen und Herzogl. Braunschweigischen Regierung, ist eine Vereinbarung dahin getroffen worden, daß von jetzt an für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Maschinenbau-, Bauingenieur- und Hochbaufache gegenseitige Anerkennung des Studiums auf den technischen Hochschulen genannter Staaten stattfinden soll.

Im Verlaufe des letzten Jahres ist der Erweiterungsbau des elektrotechnischen Laboratoriums nebst dazu gehörigen Auditorien zum Abschluß gekommen. Damit ist jenen Studierenden, welche sich der Elektrotechnik speziell zuwenden wollen, Gelegenheit zu voller Durchbildung geboten. Auch in den neuen Studienplänen ist in besonderer Weise auf die Ausbildung von Elektrotechnikern Rücksicht genommen.

III. Die Königlichen Landesschulen und Gymnasien.

a) Die Landesschulen.

1. St. Alfra in Meissen.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. (Bei Anstellung u. Entlassung der Direktoren bedarf es der Zustimmung der in Evangelicis beauftragten Staatsminister.) — Schülerzahl 151 (124 Alumnus, 27 Extraneer). — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. einjähr.-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Rektor, Prof. Dr. ph. Hermann Peter, VR1., 1860 ordentl. Lehrer am Königl. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Posen, 1866 Oberlehrer am Friedrichs-Gymnasium in Frankfurt a. O., 1871 Prof. an der Königl. Landesschule St. Afra in Meißen, geb. 7. September 1837 in Weiningen.
1867. Erster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Theodor Flath, AR1., 1850 erster Adjunkt am Gymnasium in Plauen, geb. 1. Juni 1827 in Tanneberg b. Nossen.
1868. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Konstantin Angermann, geb. 11. August 1844 in Hödenberg b. Königsbrunn.
1872. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Paul Meugner, 1871 provvis. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 17. Februar 1849 in Plauen i. V.
1874. Viertes Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Kurt Fleischer, 1871 ordentl. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 14. Oktober 1847 in Leipzig.
1880. Fünftes Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Konrad Seeliger, 1875 Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 6. Juli 1852 in Nossen.
1885. Sechstes Oberlehrer, Lic. th. Prof. Gustav Tüpf, 1884 Oberlehrer am R. Gymnasium in Wurzen, geb. 20. Februar 1854 in Erlau b. Wittweiba.
1880. Siebenter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hans Gilbert, 1877 provvis. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 6. Juli 1854 in Plauen.
1882. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Konrad Dietrich, 1878 Oberlehrer am Nicolai-Gymnasium in Leipzig, 1881 Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 15. März 1854 in Dahlen.
1886. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Reinhardt, 1880 provvis. u. 1881 ordentl. Oberlehrer am Gymnasium u. der Realschule i. Plauen i. V., geb. 5. Dezember 1855 in Oederan.
1890. Zehnter Oberlehrer, Balduin Elle, 1882 Probandus am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1883 Oberlehrer am R. Gymnasium in Leipzig, geb. 29. April 1859 in Altenburg.
1891. Elfter Oberlehrer, Theodor Ditscha, 1885 wissenschaftl. Hilfslehrer am Gymnasium in Plauen, 1886 am R. Gymnasium in Leipzig, 1887 an der R. Landesschule in Meißen, geb. 3. Oktober 1860 in Borna.
- Dazu als außerordentliches Mitglied des Kollegiums:
1876. Turn- u. Gesanglehrer, Oberlehrer, Julius Köhler, 1871 Schulvikar in Oberhennersdorf b. Chemnitz, 1874 Assistent an der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 20. März 1852 in Johannegeorgenstadt.
- Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Tanzlehrer, 2 Musiklehrer.
- Die Fürsten- und Landesschule St. Afra in Meißen wurde 1543 vom Kurfürst Moritz gegründet und am 3. Juli desselben Jahres eröffnet. Der Neubau der ehemaligen Anstaltsgebäude ist 1876 bis mit 1879 ausgeführt worden.

2. Landesschule zu Grimma.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 161 (im Internat 125). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1891. Rektor, Prof. Dr. ph. Kurt Bernhardt, 1871 wissenschaftl. Lehrer in Zittau, 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1880 am R. Gymnasium in Leipzig, 1888 dirigierender Konrektor und 1890 Rektor am R. Gymnasium in Schneeberg, geb. 20. Oktober 1847 in Ebersbach b. Löbau.
1868. Erster Oberlehrer u. Religionslehrer, Prof. Lic. th. et Dr. ph. Christian August Julius Clemen, 1861 Katechet an der Peterskirche in Leipzig, 1862 Hilfsprediger an der Thomaskirche das., 1863 Pfarrer in Sommerfeld mit Paunsdorf, geb. 6. Dezember 1838 in Döbeln.
1864. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann Bunder, 1854 Lehrer am Vithum-schen Gymnasium in Dresden, 1857 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg, 1861 Oberlehrer am Gymnasium u. der Realschule in Plauen, 1864 Oberlehrer, 1868 Prof. an der Landesschule in Grimma, geb. 9. August 1829 in Grimma.
1872. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Alfred Sigismund Weinhold, 1871 provvis. Oberlehrer an dem Gymnasium z. h. Kreuz in Dresden, 1872 Oberlehrer, 1876 Prof. an der Landesschule in Grimma, geb. 8. September 1847 in Lauterbach b. Stolpen.
1876. Vierter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Paul Johannes Schmid, 1866 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1869 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, 1876 Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 4. September 1842 in Albrechtshain b. Leipzig.

1877. Fünfter Oberlehrer, Prof. Adam Theodor Ernst Uhlisch, 1871 Hilfslehrer am Königl. Sächsl. Kadettenhaus in Dresden, 1876 Vikar an der Realschule in Zwickau, 1877 Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden, 1877 Oberlehrer, 1881 Prof. an der Landesschule in Grimma, geb. 23. Mai 1848 in Dresden.
1881. Sechster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Otto Art, KDM1870/71. LDA2, 1876 provif. Oberlehrer, 1877 ständiger Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 4. Juli 1848 in Niederschlesien b. Roswein.
1877. Siebenter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Emil Theodor Häbler, 1875 provif. Oberlehrer, 1877 Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 27. Januar 1851 in Großschönau (Oberlausitz).
1878. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Felix Johannes Pöschel, Prem.-Unt. d. L. u. Bezirks-offizier, LDA2, 1878 provif. Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 16. Juni 1855 in Leipzig.
1881. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Meyer, 1880 provif. Oberlehrer am Progymnasium in Bad Homburg, 1881 provif. Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 21. Juni 1855 in Oßach.
1889. Zehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Oswald Schmidt, 1885 Probekandidat am R. Gymnasium in Leipzig, 1885 wissenschaftl. Lehrer am Gymnasium in Plauen, 1889 in Zwickau, geb. 5. Febr. 1861 in Greifenhain b. Froburg.
1891. Vikar, Dr. ph. Rich. Bruno Ponickau, 1889 cand. prob. und dann Vikar am Gymnasium in Zwickau, 1890 Vikar an der Realschule in Glauchau und dann am R. Gymnasium zu Dresden, geb. 16. November 1861 in Mülsen St. Jacob.
1871. Haus- und Rentbeamter, Richard Konstantin Schmidt.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
- Die Schule wurde 1550 gegründet vom Kurfürst Moritz in den wenig veränderten Gebäuden des Augustinerklosters. Neubau 1886/91.

b) Die Gymnasien.

1. Gymnasium zu Baunzen.

Gymnasial-Kommission: Dr. jur. Konrad Johannes Kändler, Bürgermeister, Vorsitzender (in dessen Stellvertretung Karl Georg Heerkloß, Stadtrat, PrKr4.); Notarimilian Karl Konstantin, Rechtsanwalt; Richard Petri, Oberstaatsanwalt a. D., VRI. PrKr3.; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 244. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Rektor, Prof. Dr. Karl Christian Schubart, VRI., 1852 provif. Hilfslehrer an der Landesschule zu St. Afra in Meißen, 1854 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule in Plauen (Vogtland), 1861 Oberlehrer, 1870 Konrektor am Gymnasium in Baunzen, 1878 Direktor des Gymnasiums u. Realgymnasiums in Plauen (Vogtland), geb. 16. Dezember 1829 in Troisdorf b. Roswein.
1878. Konrektor, erster Oberlehrer, Prof. Dr. Gustav Moritz Kloss, 1852 Lehrer am Gymnasium zu St. Thomä in Leipzig, 1854 Koll., 1870 Oberlehrer am Gymnasium in Baunzen, geb. 22. Juli 1830 in Seiffenheersdorf.
1867. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. Karl Friedrich Reinhold Schottin, 1846 Lehrer am Progymnasium in Meißen, 1851 Koll. am Gymnasium in Baunzen, geb. 20. Mai 1823 in Röstitz.
1874. Dritter Oberlehrer, Prof. Karl Georg Otto Kanig, 1871 Katechet zu St. Petri in Leipzig u. Lehrer der Religion u. des Hebräischen am Gymnasium zu St. Thomä das., 1874 Prediger zu St. Maria u. Martha in Baunzen, geb. 23. Januar 1845 in Klitz b. Baunzen.
1885. Vierter Oberlehrer, Prof. Dr. Albert Bernhard Arnold, 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Baunzen, 1876 am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 11. November 1849 in Dresden.
1873. Fünfter Oberlehrer, Prof. Dr. Johannes Hugo Helbig, 1870 Probe- und Hilfslehrer am Gymnasium zu St. Thomä in Leipzig, 1871 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 1. April 1845 in Ponitz b. Gößnitz (Sach.-Altenburg).
1885. Sechster Oberlehrer, Dr. Gotthold Ludwig Klee, 1874 Direktor der Lateinschule in Weidensee in der Rheinpfalz, geb. 17. Mai 1850 in Dresden.
1879. Siebenter Oberlehrer, Dr. Ernst Richard Schulze, 1878 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baunzen, geb. 14. Mai 1853 in Baunzen.

1863. Achter Oberlehrer, Friedrich Hermann Höhle, 1882 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 16. März 1846 in Frauendorf b. Geithain.
1887. Neunter Oberlehrer, Ernst Hugo Vollprecht, Premierlieutenant d. Res., LDA2., 1890 Probelehrer, 1881 provif. Oberlehrer, 1892 Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, geb. 3. Januar 1855 in Reichenau b. Zittau.
1885. Zehnter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Rudolf Neubert, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1881 Probelehrer, 1882 Hilfslehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1883 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 15. Dezember 1854 in Wurzen.
1887. Elfter Oberlehrer, Dr. ph. Rudolf Otto Langer, 1882 Probekand. u. provif. Oberlehrer an der Realschule u. Pragmngymnasium in Weifsen, 1884 ständ. Oberlehrer daf., 1884 Vikar am Gymnasium und Realgymnasium in Plauen, 1885 Oberlehrer am Realgymnasium daf., geb. 23. November 1855 in Dederan.
1888. Zwölfter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Gustav Wilhelm Arras, 1883 Probelehrer, 1884 provif. und dann ständiger Oberlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 9. Dezember 1857 in Baugen.
1885. Dreizehnter Oberlehrer, Eduard Robert Hermann August Rhodius, 1882 Probekandidat und Hilfslehrer in Plauen, 1883 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1883 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 25. März 1857 in Westpreußen (Schwarzburg-Sonderhausen).
1888. Vierzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Richard Neumann, 1881 Probelehrer in Zittau, 1883 Hilfslehrer, 1884 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 8. Mai 1854 in Seutersdorf b. Zittau.
1889. Fünfzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Moriz Müller, 1882 Probekand. an der Thomasschule in Leipzig, 1883 Vikar und Hilfslehrer daf., 1885 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 5. Februar 1854 in Rosenthal b. Zwickau.
1889. Sechzehnter Oberlehrer, Hans Guido Lamprecht, 1881 Probekand. an der Kreuzschule in Dresden, 1881 Vikar an der Realschule in Leipzig, 1883 Assistent am physik. Institut der Universität Leipzig, 1885 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 25. Januar 1856 in Pegau.
1890. Siebzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Johannes Brückner, 1884 Probekand. am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1885 Vikar am Gymnasium in Freiberg, 1886 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 1. April 1860 in Freiberg.
1891. Achtzehnter Oberlehrer, Oskar Emil Scharfshmidt, 1884 Probekandidat am Gymnasium mit Realgymnasium zu Plauen i. V., 1886 Hilfslehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 10. März 1861 in Treuen i. V.
1886. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ernst Georg Friscke, geb. 22. Juni 1860 in Streumen.
1889. Fachlehrer für Turnen, Zeichnen, Schreiben, Max Rudolf Miffelwitz, 1883 Hilfslehrer an der Volksschule zu Kaufungen, 1886 zu Zwickau, 1887 zu Dresden, geb. 17. April 1863 in Podelwitz (S.-Altenb.).
1870. Lehrer der wendischen Sprache, Oberlehrer Johannes Wehle, 1842 Lehrer in Burt, 1852 erster Lehrer in Seibau, 1890 als solcher emeritiert, geb. 7. Januar 1822 in Seibau b. Baugen.

Hierüber: 3 Emeriti.

Das Gymnasium zu Baugen ist hervorgegangen aus der nach Einführung der Reformation vom Stadtrat errichteten neuen evangelischen Schule (1527), deren vom Kaiser Ferdinand I. ausgestellte Bestätigungsurkunde vom 2. Oktober 1556 datiert. Die vorher im Franziskanerkloster befindliche Anstalt wurde um 1542 in die Vastel verlegt, 1639 von den Schweden zerstört und an derselben Stelle neu aufgebaut, am 14. Dezember 1846 eingeweiht. Hier verblieb sie, nachdem die Gebäude 1866 abgebrannt und wiederhergestellt waren, bis zum 1. Mai 1867, an welchem Tage das neue an der Hauptstraße gelegene Gymnasialgebäude eingeweiht wurde. Durch einen Anbau auf beiden Seiten wurde dasselbe 1884 den Bedürfnissen entsprechend bedeutend erweitert. Verwaltung und Kollaturrecht des Stadtrats ging, unter Vorbehalt gewisser Patronatsrechte, durch Vertrag vom 6. Juni 1861 an das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts über.

2. Königl. Gymnasium zu Chemnitz.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz. 456. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Kurt Gehlert, 1868 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, 1880 Oberlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 26. September 1842 in Großstarzk. w.
1891. Konrektor, Prof. Dr. ph. Friedrich Otto Liebe, 1865 Oberlehrer an der Realschule in Chemnitz, geb. 8. April 1839 in Schönsfeld b. Großenhain.

1885. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Konrad Adolf Müller, 1856 Oberlehrer am Viththum-
schen Gymnasium in Dresden, 1867 am Gymnasium in Plauen, 1874 an der Real-
schule I. O. in Döbeln, 1883 Oberlehrer am Gymnasium in Wurzen, geb. 25. April
1833 in Hersfeld.
1881. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Wilhelm August Eduard Johnson, 1864 provif. und
1866 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 16. Februar 1840 in
Freiberg.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Gottfried Ernst Niemeyer, geb. 26. Oktober 1847 in
Schneeberg.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Gustav Benseler, 1871 Lehrer am Karl-Friedrich-
Gymnasium in Eisenach, geb. 14. März 1846 in Freiberg.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Ludwig Buschfiel, 1874 Vikar u. Probandus am
Gymnasium in Zittau, geb. 16. April 1848 in Greifswald.
1871. Oberlehrer, Franz August Kramer, 1862 Lehrer in Delitzsch, 1864 Lehrer in
Zwickau, geb. 23. Oktober 1842 in Pausa.
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Robert Richter, 1874 provif. Lehrer am Herzogl.
Gymnasium in Bernburg, geb. 12. Dezember 1848 in Chemnitz.
1878. Oberlehrer, Cand. rev. min. Dr. ph. Hermann Oskar Krüger, geb. 13. Oktober
1847 in Zwickau.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. et cand. th. Friedrich Lüge, 1878 Vikar am Viththum-
schen Gymnasium in Dresden, geb. 4. April 1835 in Sarata (Bessarabien).
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Nikolaus Michael Haucke, 1873 provif., 1874
ständiger Lehrer in Meß (Gymn.), 1877 Gymnasialoberlehrer in Petersburg, 1882
provif., 1883 ständiger Oberlehrer am R. Gymnasium in Wurzen, geb. 10. April 1846
in Baugen.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Gottfried Christian Lohse, 1877 Oberlehrer am Gymnasium
in Plauen i. V., geb. 4. April 1852 in Mhlau.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Horst Ernst Arminius Kohl, 1878 provif. Oberlehrer an der
Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 19. Mai 1855 in Waldheim.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hugo Hübschmann, geb. 24. Juli 1855 in Annaberg.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Fickelscherer, 1878 provif. Oberlehrer an der Real-
schule in Reichenbach (Vogtland) und später an der Realschule in Chemnitz, geb.
16. Oktober 1853 in Glauchau.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Ottomar Richard Wäntig, 1878 Probelehrer und Vikar
am Gymnasium in Baugen, 1879 Vikar, 1880 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg,
geb. 7. März 1853 in Großschönau b. Zittau.
1881. Oberlehrer, Ernst Emil Särchinger, 1880 provif. Oberlehrer, geb. 7. Oktober
1855 in Freiberg (Sachsen).
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Rein, 1880 provif. Oberlehrer, geb. 1. Februar 1854
in Glauchau.
1882. Oberlehrer, Alexander Eugen Louis Caspari, 1881 provif. Oberlehrer am Gym-
nasium in Zittau, geb. 4. März 1856 in Rochitz (Sachsen).
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Oswald Johannes Wolf, 1879 provif. Oberlehrer, 1880 ständ.
Oberlehrer an der Realschule mit Progymnasium in Meissen, geb. 11. April 1855
in Nordhausen.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Moritz Hermann Gäbler, 1883 ständ. Oberlehrer am Real-
gymnasium in Plauen i. V., geb. 25. April 1856 in Großröhrsdorf.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Heinrich Volkmar Effel, geb. 6. August 1858 in Waldheim.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Eduard Erdenberger, 1893 Probelehrer in Wurzen,
1885 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, geb. 16. Dezember 1859 in
Radeburg.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Viedloff, 1885 Probelehrer, 1886 Hilfslehrer am Gym-
nasium in Chemnitz, geb. 4. April 1860 in Thalheim b. Stollberg.
1887. Oberlehrer, Paul Heinrich Müller, 1883 Vikar an der Realschule in Leipzig, 1886
provif. Lehrer in Baugen, geb. 16. April 1858 in Freiberg.
1888. Oberlehrer, Johann Friedrich Theodor Schöne, 1885 Hilfslehrer am Seminar in
Annaberg, 1886 wissenschaftl. Lehrer am Progymnasium in Schneeberg, geb. 17. Septbr.
1861 in Schneeberg.
1888. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min. Friedrich Bernhard Gotthelf Dörne, geb. 13. Juni
1865 in Baugen.
1888. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Emil Körner, geb. 14. Juli 1860 in Lengsfeld i. V.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Paul Steinbach, 1888 Realschullehrer in Werdau, geb.
17. Juni 1864 in Borna.
1876. Overtunlehrer, Johannes Mitschke, KDM1870/71 INC., 1870 Hilfslehrer in Miltel,
1872 ständ. Lehrer in Biehla b. Kamenz, 1873 bezgl. in Trachau b. Dresden, geb.
21. November 1849 in Malschwitz b. Baugen.

1885. Turnlehrer, Gustav Friedrich Kleeberg, 1878 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1881 ständ. Lehrer in Oberplanitz, 1881 Nachlehrer an der Realschule in Grimma, geb. 8. Juli 1858 in Biechitz b. Golditz.
1890. Hilfslehrer, Dr. ph. Paul Hartlich, 1889 Probelehrer am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 14. Februar 1864 in Bucha b. Dahlen.
1888. Zeichenlehrer, Architekt Otto Uhlmann, 1884 Lehrer a. d. Techn. Staatslehreranstalten zu Chemnitz, geb. 2. August 1849 in Chemnitz.
1890. Probelehrer, Dr. ph. Eduard Lehmann, geb. 26. September 1865 in Leipzig.
1890. Probelehrer, Dr. ph. Paul Günther, geb. 3. August 1865 in Neffen.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Eröffnet am 13. Oktober 1868; das Gymnasialgebäude wurde eingeweiht am 13. Oktober 1872, erweitert 1878.

3. Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz. 562. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Ernst Martin Wohlrab, KDM1870/71fC. EK1870/71., 1861 Oberlehrer, 1875 Konrektor an der Kreuzschule in Dresden, 1877 Rektor des Gymnasiums in Chemnitz, geb. 25. Oktober 1834 in Reichenbach (Vogtland).
1890. Konrektor, Prof. Dr. ph. Gustav Louis Baumgarten, 1872 ordentlicher Lehrer am Nicolaigymnasium in Leipzig, 1874 Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 31. Januar 1846 in Chemnitz.
1874. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Gustav Hermann Hoffmann, 1866 Oberlehrer an der Innenrealschule in Dresden-Neustadt, geb. 18. April 1844 in Oberriedersdorf b. Neusalza.
1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hugo Theodor Hasper, 1868 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, 1869 Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, 1871 Oberlehrer a. d. Thomasschule in Leipzig, geb. 17. November 1844 in Zwickau.
1874. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Theodor Opitz, Premier-Lieutenant d. L., LDA2., geb. 13. März 1851 in Dresden.
1874. Oberlehrer, Hofrat Prof. Dr. ph., Cand. rev. min., Johannes Jacob, AR1., geb. 28. Juli 1849 in Bahren.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Louis Friedrich August Ziel, Sekonde-Lieutenant d. L., 1873 Probekandidat a. d. Klosterschule zu Jfeld (Prov. Hannover), 1874 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 4. Mai 1852 in Celle (Prov. Hannover).
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Gustav Leipoldt, 1874 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 7. März 1850 in Plauen (Vogtland).
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Lange, 1874 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 6. Juni 1850 in Frankenberg.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Fritz Hanfel, Sekonde-Lieutenant o. D., AR1mKD. sHM. KDM1870/71fC. SchwarzbeitzmSchw. Eisk2., geb. 9. Febr. 1848 in Esperstedt b. Frankenhäusen.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Emil Hermann Bochmann, 1875 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 23. Juli 1852 in Mülsen St. Jacob.
1876. Oberlehrer, Clemens Richard König, 1869 Hilfslehrer in Bannwitz b. Dresden, 1871 ständiger Lehrer in Annaberg, 1875 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 22. Januar 1849 in Neustadt b. Stolpen.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Emil Edmund Ulbricht, 1874 provif., dann ständ. Oberlehrer in Freiberg, geb. 19. März 1849 in Röchlitz.
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Max Eduard Vincenz Söhl, 1876 provif. Lehrer a. d. Großherzogl. Realschule I. O. in Mainz, geb. 3. August 1853 in Oßach.
1878. Oberlehrer, Karl Hermann Ihle, 1877 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 15. März 1852 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph., Cand. rev. min. Ernst Eduard Frenkel, 1877 wissenschaftl. Hilfslehrer an der lateinischen Hauptschule in Halle a. S., 1879 ständ. Lehrer an derselben Anstalt, geb. 1. Dezember 1853 in Halle a. S.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Leopold Wiegandt, Premier-Lieutenant d. R., LDA2., geb. 27. Juni 1856 in Gotha.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Eduard Schmidt, 1878 provif. Oberlehrer am Progymnasium in Weißen, 1879 Oberlehrer am Wettiner Gymnasium in Dresden, geb. 21. August 1855 in Reichenbach (Vogtland).
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Reinhard Jonathan Albrecht, 1879 Vikar am Gymnasium in Zwickau, dann provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 12. Juni 1854 in Grimmitzschau.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Anton Hille, 1879 provif., 1880 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Plauen i. V., geb. 27. Juli 1854 in Dresden.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Walther Brahmman, 1881 Vikar am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 17. Dezember 1856 in Stuttgart.
1889. Oberlehrer, Hofrat Julius Johannes Poland, Premierlieutenant d. L., LDA2., 1881 provif., 1882 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Plauen i. V., 1883 am Realgymnasium daselbst, 1885 Erzieher Sr. K. Hoheit des Prinzen Albert, H. z. S., geb. 28. Juni 1855 in Dresden.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Karl Apeß, 1881 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule I. D. in Altenburg, 1882 prov. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 27. August 1857 in Roda (Herz. S.-Altenburg).
1885. Oberlehrer, Paul Hercher, 1883 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Nicolaischule in Leipzig, 1884 ordentl. Oberlehrer am Gymnasium in Baußen, geb. 15. Februar 1857 in Bieselbach (S.-Weimar).
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Richard Enderlein, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1883 Probelehrer, dann provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 7. Februar 1858 in Antersieffenthal.
1885. Oberlehrer, Dr. ph., Cand. rev. min. Robert Hermann Enge, 1883 Vikar am R. Seminar in Schneeberg, 1884 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 11. September 1859 in Falkenau b. Elbha.
1885. Oberlehrer, Karl Johann von Bieth, Premierlieutenant d. L., LDA2., 1880 Probelehrer und Hilfslehrer am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 16. Juli 1856 in Dresden.
1881. Oberturnlehrer, Friedrich Robert Greger, 1859 bis 1863 Hilfslehrer in Tannenbergesthal, Falkenstein (Vogtland), Reichenbach (Vogtland), 1863 bis 1871 Händ. Lehrer in Reichenbach (Vogtland), Lichtenstein u. Zwidauf, 1871 bis 1881 Oberturnlehrer an den städt. Schulanstalten in Zwidauf, geb. 2. Juni 1839 in Zschopau.
1879. Zweiter Turnlehrer, Gustav Hermann Gärtner, 1870 Hilfslehrer in Simbach, 1873 ständ. Lehrer in Döhlen, 1876 Assistent an der R. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 3. Mai 1851 in Netkanitz b. Komnauß.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Heinrich Heyden, 1886 Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig, 1887 Vikar am Thomasegymnasium in Leipzig, und dann Lehrer am Gymnasium in Zittau, geb. 13. September 1860 in Dsirix.
1888. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Heinrich Immanuel Schnabel, geb. 26. August 1862 in Leipzig.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Reinhard Kade, 1888 wissenschaftl. Hilfslehrer am R. Gymnasium in Leipzig, geb. 25. September 1859 in Dresden.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Paul Georg Tempel, 1889 Vikar am Gymnasium in Zittau, an der Realschule in Plauen i. V. und am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 23. Juni 1862 in Obercunnersdorf.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Gustav Rosenhagen, 1887 Probelehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 24. Oktober 1861 in Dresden.
1891. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Otto Rudolf Pabst, geb. 2. April 1864 in Stollberg.
1891. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Wilhelm Max Winter, geb. 30. Septbr. 1863 in Dresden.

4. Gymnasium zum heiligen Kreuz (Kreuzschule) in Dresden.

Gymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.

Coll. der Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 604 (davon im Internat 32). — Berechtig

3. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1889. Rektor, Prof. Dr. ph. Heinrich Albert Julius Stürenburg, Prem.-Stat. d. L. a. D., EisK2. SEHR2mSchw., 1872 Oberlehrer, 1883 Konrektor an der Thomasschule in Leipzig, geb. 23. Juli 1847 in Hildburghausen.
1883. Konrektor, Prof. Dr. ph. Gustav Wilhelm Abendroth, 1863 Hilfslehrer (zugleich Probandus) am Bisthumischen Gymnasium in Dresden, 1864 Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 10. Juli 1838 in Pirna.
1864. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Ernst August Reifner, 1863 Hilfslehrer am Gymnasium zum heil. Kreuz, geb. 17. Juli 1837 in Herwigsdorf b. Zittau.
1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Heinrich Theodor Uhle, 1866 Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 9. November 1842 in Frauenstein.
1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Ernst Oskar Snell, 1867 Hilfslehrer am Bisthumischen Gymnasium in Dresden, geb. 17. April 1837 in Dresden.
1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph., Cand. rev. min. Friedrich Immanuel Grundt, 1867 Oberlehrer an der Kathädrerschule in Dresden, geb. 16. September 1844 in Dresden.

1870. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Ferdinand Niegisch, 1866 Probe- und Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, 1867 außerordent. Lehrer an der Kreuzschule, geb. 9. Juli 1839 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Theodor Julius Hermann Urbach, 1870 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Zwickau, geb. 2. November 1841 in Dresden.
1873. Oberlehrer, Dr. ph., Cand. rev. min. Arthur Gotthard Sperling, 1872 Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 9. März 1847 in Schönau auf dem Eigen.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Max Weidenbach, KDM1870/71. LDA2., geb. 13. April 1849 in Berlin.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich August Manitius, Hauptmann d. R., KDM1870/71. LDA2., 1873 provisi. Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 12. März 1848 in Dresden.
1877. Oberlehrer, Hugo Viktor Lichtenauer, KDM1870/71. LDA2., 1875 Hilfsarbeiter an der Königl. öffentl. Bibliothek in Dresden, geb. 8. Dezember 1849 in Wildbrunn.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Rudolf Theodor Büttner-Wobst, geb. 24. Januar 1854 in Dresden.
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Arthur Gotthold Theodor Dencke, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Meissen, geb. 29. Mai 1851 in Leipzig.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Immanuel Ludwig Otto Lobeck, 1879 provisi. Oberlehrer an der Realschule in Pirna, geb. 7. Oktober 1854 in Wildenfels.
1880. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Rudolf Schre, Premierlieutenant d. L., geb. 2. Februar 1855 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Rudolf Ziegler, geb. 29. März 1851 in Ursprung.
1885. Oberlehrer, Moritz Albert Spieß, 1884 Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 28. Dezember 1855 in Annaberg.
1884. Oberlehrer, Heinrich Theodor Zimmermann, geb. 7. März 1856 in Dresden.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Anton Wagner, 1886 provisi. Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 29. Mai 1860 in Kamenz.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Clemens Arthur Peter, 1885 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Brake a. d. Weser, geb. 13. Januar 1859 in Neukirch b. Bischofswerda.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Johann Adolf Alexander Witting, Sekondelieutenant d. L., 1885 Probeflehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 18. Dezember 1861 in Dresden.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Ottomar Tauberth, 1885 Probandus a. d. Kreuzschule, 1886 Vikar am Realgymnasium zu Dresden-R., geb. 13. Juni 1861 in Dresden.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Alexander Otto Börner, 1886 außerordentl. Lehrer am Bisthum'schen Gymnasium in Dresden, geb. 6. September 1861 in Rößwein.
1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Hans Adolf Unger, geb. 5. Februar 1863 in Dresden.
1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Georg Eugen Worgisch, 1889 Lehrer an der Handelsschule in Zwickau, geb. 7. Dezember 1863 in Eibenstock.
1886. Provis. Oberlehrer und Turnlehrer, Georg Hermann Mehnert, Sekondelieutenant d. R., 1884 Probandus am Wettiner Gymnasium, 1885 Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 5. August 1857 in Dresden.
1876. Kantor, Königl. Musikdirektor, Prof. Friedrich Oskar Hermann, 1867 Professor a. d. Akademie in Neuchâtel (Schweiz), 1868 Oberlehrer am Königl. Seminar in Friedrichstadt-Dresden, geb. 30. April 1840 in Reichen b. Trebsen.
1871. Oberlehrer Karl Wilhelm Frißsche, ständiger Zeichenlehrer, zugleich Oberlehrer an der städt. höheren Mädchenschule und dem Ehrlich'schen Stift, geb. 10. November 1844 in Gölitz b. Meissen.
1878. Ständiger Gesanglehrer, Karl Oskar Dittrich, seit 1873 Lehrer am Königl. Konservatorium in Dresden, zugleich Gesanglehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 5. Januar 1845 in Dippoldiswalde.
- Hierüber: 2 Vikare, 2 Hilfslehrer, 4 Emeriti.

Urkundliche Erwähnungen einer lateinischen Schule in Dresden, die sicher mit der Kapelle zum heil. Kreuz in Zusammenhang stand, seit 1300. 1539 aus einer katholischen Schule (wie es scheint Parochialschule) in ein evangelisches Gymnasium umgewandelt. Neues Schulgebäude seit 1866.

5. Bisthum'sches Gymnasium zu Dresden.

Coll. Der Administrator der Bisthum'schen Gymnasialstiftung, z. Z. Oberkammerherr, wirtl. Geh. Rat Graf Bisthum v. Eckstädt, Excellenz. — Schülerz.: 207. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-früh. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1885. Rektor, Prof. Dr. Julius Adolf Bernhard, MecklWKrR., 1867 Gymnasialoberlehrer in Baugen, geb. 21. November 1841 in Zehmen b. Leipzig.

1889. Konrektor, Prof. Dr. ph. Ernst Gustav Gottl. Diestel, 1859 Gymnasiallehrer in Königsberg i. Pr., 1868 am Bisthum'schen Gymnasium, geb. 7. März 1830 in Königsberg i. Pr.
1856. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann Klein, geb. 24. März 1832 in Plauen (Vogtl.).
1861. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Polle, 1860 Probelehrer, dann provisi. Hilfslehrer, dann Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule in Plauen (Vogtland), hierauf Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 2. März 1830 in Schramberg bei Bremen.
1863. Oberlehrer, Dr. ph. Robert Ebert, 1854 Hilfslehrer an der Schule in Polenz b. Neustadt b. Stolpen, 1862 Hilfs- bez. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 11. April 1835 in Stadt Wehlen.
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Stern, 1877 wissenschaftl. Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Goßlar a. H., geb. 2. April 1854 in Westerhof (Prov. Hannover).
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Gaumnitz, MecklGrK., geb. 11. Dezember 1853 in Poppitz b. Riesa.
1884. Oberlehrer, Karl Amelung, geb. 12. September 1858 in Volkmarßen (Regz. Kassel).
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Otto Stange, 1882 Probekandidat am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 21. Oktober 1859 in Wehrsdorf b. Wahren.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Schäfer, 1876 Oberlehrer an der Elekta in Penig, 1880 Oberlehrer an der Realschule in Wahren, geb. 19. Februar 1850 in Schkeuditz b. Halle.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Friedrich Giesing, 1883 Probelehrer und Vikar am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 7. Januar 1858.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Konrad Felix Rudolph, 1884 Probelehrer am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 18. November 1857 in Niederlöbnitz b. Kößchenbroda.
1877. Gymnasiallehrer, Turnlehrer Ernst Friedrich Gustav Meier, 1872 Lehrer an der Bürgerschule und 1875 am Gymnasium in Zittau, geb. 2. Januar 1852 in Herwigsdorf b. Zittau.
1887. Provisor. Lehrer, Cand. th. Ernst Gotth. Emil Köhler, 1885 Pfarrvikar in Wichmar b. Camburg, 1886 in Frauenbreitungen in Sachsl.-Mein., geb. 26. Januar 1862 in Saalfeld.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Friedrich Albrecht Neum, geb. 5. März 1860 in Camburg.
1891. Gymnasiallehrer, Bernhard Schilling, 1889 Gymnasiallehrer am Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, geb. 25. Oktober 1862 in Chemnitz.
1879. Erster Lehrer für französische Sprache u. Litteratur, Dr. ph. Wilhelm Scheffler, LDA. KDM1870/71, zugleich a. o. Professor an der Königl. Technischen Hochschule in Dresden, geb. 21. Januar 1847 in Dalheim b. Königsberg i. Pr.
- Hierüber: 1 Vikar, 3 Emeriti.

Jeden Morgen Andacht für alle Schüler.

6. Wettiner Gymnasium zu Dresden.

Gymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.

Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 374. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Militär-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Otto Melzer, 1868 Oberlehrer an der Kreuzschule, 1880 am Wettiner Gymnasium, und mit der persönlichen Leitung desselben beauftragt, 1882 interimistischer Direktor des Wettiner Gymnasiums, geb. 12. März 1846 in Lauenstein (Sachsen).
1886. Konrektor, Prof., Dr. ph. Hermann Dunger, 1865 wissenschaftl. Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, 1866 Oberlehrer am Bisthum'schen Gymnasium in Dresden, 1885 am Wettiner Gymnasium, geb. 2. April 1843 in Plauen (Vogtland).
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Richard Feger, a. o. Honorarprofessor an der Königl. Technischen Hochschule, 1868 Oberlehrer an der Kreuzschule, geb. 26. Januar 1846 in Dresden.
1884. Oberlehrer, Prof., Lic. th., Dr. ph., Cand. rev. min. Georg Gottfried Müller, Premier-Stnt. d. L. a. D., KDM1870/71. LDA2., 1876 Oberlehrer am K. Gymnasium in Chemnitz, 1878 am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 1. Februar 1850 in Elsnig b. Torgau.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Friedrich Albert Möser, geb. 7. Mai 1835 in Göttingen.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Leopold Gerhard Franz, 1876 Oberlehrer an der Kreuzschule, geb. 5. Juni 1851 in Meissen.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Johann Albert Maas, 1874 Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 23. Juni 1849 in Sternberg in Mecklenburg-Schwerin.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Ludwig Max Haserkorn, 1875 Vikar, 1878 Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 26. September 1843 in Königswalde b. Annaberg.

1850. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Friedrich Fickel, KDM1870/71., 1879 wissenschaftl. Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 24. Juni 1850 in Thum.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Wilhelm Eichler, 1881 Vikar an der Kreuzschule, geb. 23. Juni 1857 in Dresden.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Joseph Friedrich August Ludwig Poland, Int. d. R., 1883 Vikar an der Kreuzschule, 1884 provif. Oberlehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 25. August 1857 in Pirna.
1886. Oberlehrer, Kurt Heinrich Scheele, 1885 wissenschaftl. Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 13. August 1856 in Dresden.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Wilhelm Müller, 1885 provif. Oberlehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 27. Januar 1859 in Fraureuth, Reuß a. L.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Martin Linde, 1886 provif. Oberlehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 14. Oktober 1859 in Dippoldiswalde.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Emil Tilling, Int. d. R., 1886 wissenschaftl. Hilfslehrer am Bülhumschen Gymnasium in Dresden, dann Lehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 3. Januar 1860 in Pegau.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Konrad Robert Georg Rüger, 1887 Lehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 8. April 1862 in Brandis.
1888. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Hermann Woldemar Lippert, ist von Ostern 1891 an zur vorläufigen Übernahme einer Stellung als Sekretär am Königl. Hauptstaatsarchiv beurlaubt, geb. 17. Oktober 1861 in Dresden.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Alexander Wilibald Reichardt, 1888 wissenschaftl. Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 6. Januar 1864 in Dresden.
1889. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Johannes Wilhelm Runge, 1888 Vikar am Königl. Lehrerseminar in Annaberg, geb. 31. August 1865 in Dittmannsdorf b. Zschopau.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Christian Ephraim Reinhold Besser, geb. 25. Dez. 1864 in Dresden.
1890. Oberlehrer, Otto Höfer, 1886 Vikar am R. Gymnasium in Würzen, 1887 bezgl. am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 3. Februar 1861 in Schandau.
1891. Gymnasiallehrer, Kurt Alexander Kollfuß, geb. 14. Juli 1861 in Chemnig.
1891. Vikar, Dr. ph. Heinrich Rudolf Gähler, 1890 wissenschaftl. Hilfslehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 27. Juli 1863 in Dresden.
1886. Ständiger Turnlehrer, Otto Karl Schlenker, 1878 Vikar in Mylau, 1881 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1884 provif. Turnlehrer an der Realschule in Schneeberg, 1885 bezgl. am Wettiner Gymnasium, geb. 10. Juni 1859 in Zwickau.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Friedrich Heinrich Aker, geb. 16. Juni 1864 in Chemnig.
1891. Turnhilfslehrer, Robert Hermann Käppler, 1887 Vikar am Königl. Lehrerseminar in Dresden, dann Hilfslehrer in Zauderode, 1888 Hilfslehrer am Königl. Lehrerseminar in Annaberg, geb. 15. Januar 1866 in Niederbetsch b. Potschappel.
1882. Fachlehrer für Stenographie, Oberregierungsrat, Prof. Johann Heinrich Krieg, ARL, BayrVvhMR3., Vorstand des Königl. Stenographischen Instituts, geb. 18. Juni 1835 in Prowehren (Ostpreußen).
1879. Fachlehrer für Gesang, Karl Oskar Dittrich, Lehrer am Königl. Konservatorium und ständiger Gesanglehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden, geb. 5. Jan. 1845 in Dippoldiswalde.
1883. Fachlehrer für Zeichnen und Schönschreiben, Alfred Eduard Schreiter, geb. 27. August 1859 in Dresden.

Das städtische Wettiner Gymnasium wurde am 22. April 1879 mit den Klassen Quinta und Sexta eröffnet und entließ nach alljährlich erfolgter Aufsehung einer Klasse seine ersten Abiturienten zum Ostern 1887. In den ersten Jahren war es im ehemaligen städtischen Waisenhanse (Georgplatz 1) untergebracht; am 17. Oktober 1884 bezog es das eigene, neuerrichtete Schulgebäude (Wettinerstraße 48). Die interimistische Direktion der Anstalt führte bis Ostern 1882 der Rektor der Kreuzschule, Prof. Dr. Hülsh. Seit Ostern 1885 ist von Quinta an aufwärts alljährlich eine Parallellasse aufgesetzt worden.

7. Gymnasium (Albertinum) zu Freiberg.

Gymnasial-Kommission: Dr. jur. Franz Wilhelm Furchiegott Böhme, Bürgermeister, Vorsitzender; Karl Julius Köppler, Stadtrat, ARL.; Eugen Alexis Täschner, Rechtsanwalt; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts u. d. Stadtrat zu Freiberg. — Schülerj. 164. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

Lehrer-Kollegium.

1872. Rektor, Prof. Dr. ph. Friedrich Richard Franke, VRI., 1855 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1857 Gymnasiallehrer in Zwickau, 1858 Adjunkt in Schulpforta, 1861 Subkonrektor in Gera, 1864 Oberlehrer in Burg b. Magdeburg, 1868 Konrektor an der Thomasschule in Leipzig, geb. 5. Mai 1832 in Rinteln in Kurheffen.
1861. Erster Oberlehrer u. Stellvertreter des Rektors, Prof. Dr. ph. Bernhard Wilhelm Richter, 1857 Probelehrer am Balthuschen Geschlechts-Gymnasium in Dresden, 1859 Vikar, 1860 Hilfslehrer, geb. 3. Juli 1834 in Hirschfeld b. Rössen.
1871. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Maximilian Hermann Better, 1857 Probelehrer, 1858 Hilfslehrer, 1860 ordentl. Lehrer an der Fürstenschule in Meissen, 1862 Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 2. März 1834 in Seelitz b. Rochlitz.
1872. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Arnold Gustav Hering, 1862 Vikar und Probandus am Realgymnasium in Chemnitz, 1863 ordentl. Oberlehrer ebendasselbst, geb. 30. Juli 1837 in Liebstadt b. Pirna.
1867. Vierter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Max Hermann Rachel, 1865 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1867 Vikar am Gymnasium in Naun, geb. 26. November 1843 in Dresden.
1870. Fünfter Oberlehrer, Prof. Richard Kallenberg, 1858 Lehrer an der Handelsschule u. 1859 zugleich Fachlehrer an der Bürgerschule in Freiberg, 1869 provisi. Oberlehrer, geb. 20. September 1834 in Weimar.
1882. Sechster Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl August Thümmel, 1870 provisi. Lehrer an der 5. Bürgerschule in Leipzig, 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1874 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, geb. 13. August 1846 in Zwickau.
1883. Siebenter Oberlehrer, Franz Wilhelm Georg Dehler, 1873 Vikar und Probandus am Gymnasium in Naun, 1874 provisi., 1875 ständiger Oberlehrer daselbst, geb. 22. Mai 1847 in Marienberg.
1880. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Lothar Richard Böhme, 1872 Probelehrer und Vikar an den Gymnasien in Zittau u. Zwickau, 1873 provisi. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1874 Oberlehrer an der Realschule nebst Progymnasium in Annaberg, geb. 10. Februar 1847 in Johannegeorgenstadt.
1887. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Ernst Ruske, 1879 Probelehrer u. Vikar am Johanneum in Zittau, 1880 Oberlehrer am Gymnasium in Naun, 1883 am R. Gymnasium in Chemnitz, geb. 10. März 1854 in Großhänchen b. Bischofswerda.
1881. Zehnter Oberlehrer, Paul Heinrich Knauth, 1880 provisi. Oberlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 27. Oktober 1856 in Dresden.
1882. Elfter Oberlehrer, Georg Bruno Rudolf Schellhorn, 1879 Probelehrer am R. Gymnasium in Chemnitz, 1881 provisi. Oberlehrer am Gymnasium Albertinum, geb. 22. Februar 1855 in Frauenstein.
1884. Zwölfter Oberlehrer, Ernst Woldemar Buchheim, 1881 Probandus an der Königl. Fürstenschule in Grimma, 1882 Hilfslehrer am Gymnasium in Naun, 1883 provisi. Oberlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 18. Januar 1854 in Steina.
1884. Dreizehnter Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Johannes Martin Schulze, 1883 Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium in Dresden, 1884 provisi. Oberlehrer am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 20. Mai 1859 in Dresden.
1884. Vierter Turnlehrer, Karl Albin Franke, 1876 Hilfslehrer in Schnefeld b. Leipzig, 1877 Hilfs-, 1879 ständiger Lehrer in Loschwitz, 1880 provisi., 1881 ständiger Turn- u. Fachlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 19. November 1855 in Regis.
1889. Gesanglehrer, Stabkantor und Musikdirektor, Heinrich August Anacker, geb. 5. Februar 1860 in Hohenstein.
1874. Zeichenlehrer, Moritz August Ludwig Ostfendberg, 1848 Turnlehrer am Gymnasium u. Seminar in Freiberg, 1851 bis 1873 in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, geb. 11. November 1822 in Dresden.
- Hierüber mit einigen Stunden Unterricht beschäftigt:
1891. Versicherungstechnischer Hilfsarbeiter am Königl. Bergamt, Dr. ph. Wilhelm Oskar Birkner, 1885 Assistent am Königl. meteorologischen Institut zu Chemnitz, 1890 zugleich Probelehrer am Königl. Gymnasium daselbst, geb. 15. November 1859 in Radeberg.
1891. Probelehrer, Georg Theodor Gröbel, geb. 10. März 1863 zu Radeberg.
- Gegründet 1515, reorganisiert als evangelisch-lutherisches Gymnasium 1537, neues Schulgebäude Michaelis 1875, führt seitdem den Namen Gymnasium Albertinum.

8. Königl. Gymnasium zu Leipzig.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 536. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1880. Rektor, Prof. Dr. ph. Richard Immanuel Richter, VR1, 1863 Oberlehrer am Gymnasium in Plauen (Vogtland), 1866 desgl. in Zwickau, 1874 Konrektor am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 10. Oktober 1839 in Staffa b. Großenhain.
1880. Konrektor, Prof. Dr. ph. Johann Gottlieb Emil Börner, 1865 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg, 1866 desgl. an der Fürstenschule St. Afra in Meißen, geb. 18. Dezember 1841 in Leipzig.
1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Richard Klotz, 1871 Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, geb. 3. April 1846 in Kleinzschocher b. Leipzig.
1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Albin Häbler, 1874 Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 27. Oktober 1850 in Großschönau b. Zittau.
1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Adolf Richard Friedrich, 1873 Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, 1877 in Freiberg, geb. 10. August 1848 in Pegau.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Wilhelm Lehmann, 1875 Oberlehrer am Gymnasium zu St. Nikolai in Leipzig, geb. 30. April 1850 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Ludwig Theodor Edmund Launert, 1877 Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 10. Juni 1847 in Sondershausen.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Simon Fleiß, 1877 provif., 1878 ständ. Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1880 am Gymnasium in Bautzen, geb. 24. Juli 1848 in Landröden b. Eisenach.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Malwin Bechert, 1879 Oberlehrer am Gymnasium zu St. Nikolai in Leipzig, geb. 23. März 1854 in Leisnig.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Karl August Hünlich, 1879 Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, geb. 18. Dezember 1852 in Weiersdorf b. Löbau.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Gumprecht, 1877 Hilfslehrer am Gymnasium in Torgau, 1878 ordentl. Lehrer am Realprogymnasium in Gielesleben, geb. 8. Oktober 1852 in Chemnitz.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Karl August Martin Hartmann, geb. 22. August 1854 in Bautzen.
1880. Oberlehrer, Cand. rev. min. Friedrich Hermann Johannes Schlurick, geb. 7. September 1854 in Pirna.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Alfred Hugo Baldamus, 1882 Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 5. Dezember 1856 in Wernigerode.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Adolf Karl Heinemann, geb. 9. März 1857 in Deutsch-Eylau (Westpreußen).
1881. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Friedrich Wilhelm Ludwig Strüver, geb. 1. Mai 1852 in Wolfenbüttel.
1882. Oberlehrer, Karl Friedrich Franz, geb. 27. Februar 1858 in Plauen (Vogtland).
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Ludwig Wilhelm Ernst Schwabe, geb. 2. Juli 1858 in Rochlitz.
1883. Oberlehrer, Edmund Alfred Schönherr, geb. 29. Juni 1856 in Zwickau.
1890. Oberlehrer, Kurt Junge, 1881 Vikar an der Realschule II. Ordnung in Schneeberg, 1882 Vikar, 1883 provif., 1884 ständiger Oberlehrer am Gymnasium zu Freiberg, geb. 28. September 1856 in Freiberg.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Oskar Gläßer, 1882 Vikar in Wurzen, 1883 Oberlehrer am R. Gymnasium in Chemnitz, geb. 8. Oktober 1855 in Leipzig.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Richard Dpiß, geb. 2. Januar 1859 in Wurzen.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Theodor Hugo Johannes Ilberg, 1884 Oberlehrer am Wiktumschen Gymnasium in Dresden, geb. 10. Juli 1860 in Magdeburg.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich Julius Schinkel, geb. 2. Juni 1858 in Obergurig b. Bautzen.
1888. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Johann Heinrich Otto Zimmisch, geb. 18. Juni 1862 in Warthe in der Lausitz.
1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Max Friedrich Mann, 1887 Vikar am Gymnasium zu Wurzen, bez. an der Realschule zu Reichenbach i. W., 1888 Lehrer am Wiktumschen Gymnasium zu Dresden, 1889 ständ. Lehrer an der Realschule zu Meißen, geb. 27. September 1860 in Rentschau b. Hof.
1888. Gymnasiallehrer, Oskar Sperling, 1878 Lehrer an der Bürgerschule zu Werdau, 1887 prob. Lehrer an der VI. Bürgerschule zu Leipzig, geb. 28. Febr. 1859 in Grimma.
1889. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min. Johannes Wilhelm Benjamin Richter, geb. 17. Juli 1864 in Annaberg i. Erzgeb.
1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Robert Theophilus Weber, geb. 25. Januar 1862 in Wünschendorf i. Erzgeb.
1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Karl Otto Richter, geb. 23. Juli 1864 in Leipzig.

1880. Overturnlehrer, Bruno Ferdinand Dietrich, 1876 Turnlehrer am Gymnasium in Freiberg, geb. 7. Dezember 1846 in Annaberg.
 1882. Zeichenlehrer, Paul Anton Diege, geb. 11. April 1848 in Seithain.
 1880. Geanglehrer, August Julius Ressler, geb. 3. Dezember 1851 in Grumbach b. Jöhstadt.
 Hierüber: 4 Probelehrer.

Das Gymnasium ist Ostern 1880 mit allen Klassen eröffnet worden.

9. Nicolaischule zu Leipzig.

Gymnasial-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.
 Coll. u. Dienstbehörde: Der Stadtrat zu Leipzig. — Vorsteher der Schule: Oberbürgermeister Dr. Georgi. — Schülerz. 477. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Rektor, Prof. Dr. ph. Otto Kämmel, ARI. SEHRI., 1866 Cand. prob., 1867 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule in Plauen i. V., 1874 am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1882 Konrektor daselbst, geb. 25. September 1843 in Zittau.
 1888. Konrektor, Prof. Dr. ph. Joh. Friedr. Albert Gebhardt, 1864 Probandus und Vikar an der Realschule I. O. in Leipzig, 1866 Gymnasiallehrer an der Nicolaischule, geb. 9. Oktober 1839 in Ebersbach b. Köbau.
 1858. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Karl Sultgren, 1857 Cand. prob. an der Kreuzschule in Dresden, geb. 22. Januar 1835 in Dresden.
 1870. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Wahrhold Otto Knauer, 1867 ordentl. Lehrer an der höheren Bürgerschule in Witten a. d. Ruhr, geb. 20. Oktober 1843 in Schtershausen in Thüringen.
 1871. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Bernhard Döring, 1869 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1870 provisi. Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 23. Juli 1845 in Dresden.
 1871. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Emil Preuß, 1869 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1870 Hilfslehrer an der Nicolaischule in Leipzig, geb. 10. August 1845 in Limbach.
 1873. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Eugen Kurt Steffen, 1872 Hilfslehrer, geb. 30. Dezember 1847 in Dresden.
 1873. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard Meister, 1872 Hilfslehrer, geb. 27. Juli 1848 in Dresden.
 1874. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Traummüller, geb. 12. März 1845 in Bonhausen (Großh. Hessen).
 1875. Oberlehrer, Georg Verlit, Sekondelieutenant a. D., KDM1870/71fC. LDA2., 1873 Vikar, 1874 Hilfslehrer, geb. 22. März 1850 in Herzfeld (Hessen).
 1876. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Karl Anton Brugman, 1875 provisi. Oberlehrer am Nicolaigymnasium, geb. 10. Juli 1851 in Wiesbaden.
 1878. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Woldemar Gläsen, 1876 Vikar bez. Hilfslehrer, geb. 21. Februar 1852 in Berga (Weimar).
 1878. Oberlehrer, Dr. ph. Anton Georg Steffen, 1876 Hilfslehrer am Gymnasium in Mannheim, 1877 am Nicolaigymnasium, geb. 20. September 1850 in Dresden.
 1880. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Fürchtegott Baunack, 1878 Hilfslehrer, geb. 22. Dezember 1854 in Trebsen.
 1881. Oberlehrer, Karl Ernst Riedel, 1878 Vikar, 1879 Hilfslehrer, geb. 22. September 1852 in Dornhennersdorf.
 1881. Oberlehrer, Dr. ph. Hans Voigt, Premierlieutenant d. L., LDA2., 1880 Hilfslehrer, geb. 2. Dezember 1854 in Leipzig.
 1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard Krieger, 1880 Probelehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 21. Januar 1856 in Eilenburg.
 1883. Oberlehrer, Karl Koch, 1881 Hilfslehrer, geb. 24. Dezember 1854 in Dietschbroch (Sippe).
 1883. Oberlehrer, Cand. rev. min. Heinrich Rahnis, 1881 wissenschaftl. Hilfslehrer an der Nicolaischule, geb. 21. Februar 1855 in Leipzig.
 1883. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Theodor Zischer, 1881 Probelehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 28. Juli 1855 in Oberfriebersdorf (Oberlausitz).
 1888. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Gottilb Martin Trauttscholdt, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1882 Assistent an der Universitätsbibliothek in Leipzig, 1884 Cand. prob. bezw. Vikar an der Nicolaischule das., geb. 2. Februar 1855 in Lauchhammer (Prov. Sachsen).
 1888. Oberlehrer, Ferdinand Richard Hildebrandt, 1884 Probe- und Hilfslehrer in Berlin, 1884 Vikar an der Thomasschule in Leipzig, 1885 provisi. Oberlehrer an der Nicolaischule, geb. 18. Oktober 1861 in Magdeburg.

1889. Oberlehrer, Ernst Adolf Naab, Sekondelieutenant d. L., 1884 Probelehrer am Realgymnasium zu Dresden-Neustadt, 1885 Vikar bez. wissenschaftl. Hilfslehrer am Nicolaigymnasium, geb. 21. Februar 1859 in Oshag.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard Leidenroth, 1884 Vikar, 1885 Hilfslehrer am Nicolaigymnasium, geb. 6. März 1859 in Lüpfena.
1871. Turnlehrer, Richard Schütz, 1869 städt. Turnlehrer in Leipzig, geb. 22. Januar 1843 in Volkmarndorf b. Leipzig.
1876. Gesanglehrer, Prof. Richard Müller, ARI., 1855 Gesanglehrer an der I. Bürgerschule, 1861 an der Thomasschule, 1863 an dem Realgymnasium zu Leipzig, geb. 25. Februar 1830 in Leipzig.
1888. Statmäßiger Hilfslehrer, Dr. ph. Ernst Bischoff, 1884 Probandus, 1885 außeretatmäßiger Hilfslehrer an der Nicolaischule, geb. 2. Mai 1858 in Leipzig.
1888. Statmäßiger Hilfslehrer, Friedrich Großschupf, 1887 Probandus, geb. 5. Februar 1861 in Leipzig.
1889. Statmäßiger Hilfslehrer, Cand. rev. min. Friedrich Leopold Köhler, 1888 Mitglied des Pred.-Koll. zu St. Pauli, geb. 30. Juli 1864 in Leipzig.
1890. Statmäßiger Hilfslehrer, Edmund Oskar Scholze, geb. 17. November 1863 in Oberleuba.
1883. Zeichenlehrer, Theodor Florian, 1876 Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule, 1877 an der I. Bürgerschule für Mädchen, geb. 29. April 1842 in Oberglogau (Schlesien).
1887. Außeretatmäßiger Hilfslehrer, Dr. ph. Paul Theodor Baunack, 1887 Cand. prob., geb. 21. Februar 1861 in Trebsen.
1888. Vikar, Dr. ph. Hermann Konrad Oswald Eichler, 1888 Cand. prob., geb. 15. Oktober 1860 in Leipzig.
1891. Cand. prob., Dr. ph. Reinhold Hermann Franz, geb. 4. Juli 1863 in Neugersdorf.
1891. Cand. prob., Dr. ph. Paul Bruno Schönherr, geb. 24. Juli 1865 in Chemnitz.
- 1395 Bulle Papst Bonifacius IX., die den Bau einer (Stadt-)Schule auf dem Nicolaikirchhofe in Leipzig genehmigt, 1511 Einrichtung und Eröffnung der Schule. Seit dem 15. April 1872 in dem jetzigen Neubau auf der Königsstraße 30. 1880 Anbau (Bibliothek, physikal. und Zeichenaal, sowie Rektoratswohnung). 1890 neue Turnhalle.

10. Thomasschule zu Leipzig.

Gymnasial-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.

Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 524 (davon im Internat 60). — Berechtigt
a. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwillig. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1881. Rektor, Prof. Dr. ph. Emil Jungmann, 1870 Vikar in Freiberg, 1871 Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 6. August 1846 in Sangerhausen.
1889. Konrektor, Prof. Dr. ph. Georg Wilhelm von Zahn, 1862 Fachlehrer, 1863 Oberlehrer an der Thomasschule, geb. 19. März 1839 in Leipzig.
1870. Erster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Richard Sachse, 1869 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 24. Mai 1846 in Wachau bei Leipzig.
1874. Zweiter Oberlehrer, Prof. Karl Hermann Max Küchenmeister, geb. 4. Juli 1849 in Braunschweig.
1874. Dritter Oberlehrer, Dr. ph. Hilmar Woffe, Hauptmann d. L. a. D., geb. 24. September 1850 in Langelsheim am Harz.
1885. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Moritz Julius Edwin Paßig, 1873 Hilfs-, 1875 Oberlehrer an der Nicolaischule in Leipzig, geb. 1. Juni 1846 in Zittau.
1878. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Franz Wilhelm Weinmeister, 1877 Vikar an der Thomasschule, geb. 5. Februar 1856 in Marburg i. H.
1876. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Franz Albert Brauser, Hauptmann d. L., 1876 provif. Oberlehrer, geb. 10. März 1852 in Spahnsdorf.
1879. Siebenter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Louis Hüllemann, 1870 Lehrer an der 2. Bezirksschule in Leipzig, 1875 Lehrer an der Realschule I. D. in Leipzig, 1877 Vikar an der Thomasschule, geb. 19. November 1842 in Greiz.
1883. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Arthur Frißche, 1881 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1882 Oberlehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 2. Juli 1855 in Leipzig.
1880. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Karl August Rudolf Beer, Prem.-Unt. d. L., 1879 Vikar an der Nicolaischule in Leipzig, 1880 Hilfslehrer, geb. 23. März 1853 in Camburg a. d. Saale.
1879. Zehnter Oberlehrer, Ernst Ludwig Kurt Cramer, 1879 Vikar, dann Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 6. Juli 1854 in Leipzig.
1880. Elfter Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Richard Becker, 1880 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 12. Januar 1853 in Grünhain.

1882. Zwölfter Oberlehrer, Dr. ph. Walter Bernhard Schmidt, Prem.-Unt. d. L., 1878 Assistent am physikal.-chem. Laboratorium der Universität Leipzig, 1881 Assistent an der Königl. Universitätsbibliothek in Leipzig, 1882 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 27. September 1853 in Leipzig.
1883. Dreizehnter Oberlehrer, Dr. ph. Emil Kurt Alfred Donadt, 1883 provis. Oberlehrer an der Thomasschule, geb. 18. Mai 1857 in Greußen (Schw.-Sonderhausen).
1884. Vierzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Theodor Ewald Meier, 1882 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 12. Juni 1857 in Briesg i. Schlef.
1884. Fünfzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Waldemar Dehler, 1882 Hilfslehrer an der Nicolaischule in Leipzig, geb. 22. Februar 1858 in Halle a. S.
1885. Sechzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johann Georg Schubert, 1882 Vikar an der Nicolaischule in Leipzig, 1883 Oberlehrer am Kreuznighnasium in Dresden, geb. 23. März 1857 in Johanngeorgenstadt.
1885. Siebzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Georg Wilhelm Dieke, geb. 2. Juni 1857 in Leipzig.
1885. Achtzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Georg Klinger, 1884 Probandus, dann provis. Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 22. November 1856 in Grumbach b. Jöhstadt.
1885. Neunzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Konrad Sturmhöfel, 1884 Probandus, 1885 Hilfslehrer, geb. 3. Januar 1858 in Freiberg.
1888. Zwanzigster Oberlehrer, Dr. ph. Georg Richard Holland, Sek.-Unt. d. L., 1884 Probandus, 1885 Vikar, 1886 Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 4. März 1860 in Seidau b. Bauen.
1888. Einundzwanzigster Oberlehrer, Cand. rev. min. Albin Louis Uhlig, 1885 Mitglied des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli in Leipzig, 1886 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 16. Juli 1859 in Mildenan b. Annaberg.
1889. Zweiundzwanzigster Oberlehrer, Mag. Holze, Sek.-Unt. d. L., 1886 Hilfslehrer, geb. 5. Juni 1859 in Leipzig.
1883. Wissenschaftl. Hilfs- und ständiger Turnlehrer, Mag. Donner, 1879 provis. Oberlehrer am Seminar in Osch, 1880 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 6. Mai 1855 in Blösch b. Taucha.
1889. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. August Robert Lange, 1886 Probandus, geb. 16. Dezember 1859 in Taucha.
1889. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Oskar Hofer, 1887 Probandus, 1888 Vikar, geb. 8. Februar 1861 in Bauen.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Friedrich Ernst Leitsmann, 1889 Probandus am Nicolaisgymnasium in Leipzig, später Vikar an der Landesschule St. Afra in Meißen, geb. 18. August 1860 in Rochlitz.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Cand. th. Heinrich Theodor Friedrich Naumann, geb. 16. November 1865 in Leipzig.
1867. Schreib- und Zeichenlehrer, Christian Friedrich Fabian, 1860 Schreib- u. Zeichenlehrer an der Selekta, später an der Bürgerschule in Osch, geb. 12. August 1832 in Kleinnaundorf b. Dresden.
1874. Lehrer für Stenographie, August William Röhn, ständiger Lehrer an der Vereinigten Freischule, geb. 16. Februar 1848 in Borna.
1889. Lehrer für Gesang der Eternen, Bernhard Friedrich Richter, geb. 1. August 1850 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer für Turnen, Gsch, geb. 7. November 1863 in Beutig b. Ostrau.
- Hierüber:
1880. Kantor des Alumnats, Prof. Dr. ph. Wilhelm Rust, Königl. Preuss. Musikdirektor, 1861 Organist an St. Lucas in Berlin, 1878 Organist an St. Thomas in Leipzig, geb. 15. August 1822 in Dessau.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Die Anstalt ist aus der Klosterchule der regulierten Augustiner-Chorherren zu St. Thomä hervorgegangen und hat wohl schon 1212 bestanden; sie war mit einem Alumnat für die Jüglinge verbunden, welche den Gesang bei dem Gottesdienste besorgten. 1543 kaufte der Rat das Thomaskloster und befiel neben der höheren Schule auch das Alumnat für die Pflege der musica sacra bei. Am 5. November 1877 siedelte die Schule in ein neues Haus über; das Alumnat hat am 10. Oktober 1881 ein neues Gebäude bezogen.

11. Königl. Gymnasium zu Plauen (Vogtland).

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 193. — Berechtig. z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Rektor, Prof. Dr. ph. Oskar Busch, VRI., 1862 Oberlehrer zu St. Afra in Meißen, 1874 Konrektor in Chemnitz, geb. 27. Januar 1830 in Dresden.

1854. Konrektor u. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Ludwig Emil Richard Breez, 1851 Lehrer an der Königl. Gewerbschule in Plauen, geb. 27. Mai 1827 in Gotha.
1874. Oberlehrer, ordinierter Geistlicher, Prof. Friedrich Jakob Pöggendorf, 1873 Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 21. September 1831 in Kaufungen.
1890. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Rudolf Traugott Hoffmann, 1861 Lehrer an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), 1862 Oberlehrer am Realgymnasium in Plauen (Vogtl.), geb. 5. März 1828 in Leipzig.
1873. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Georg Günther, SEHR2. SALibVMfWuK., 1872 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 17. Dezember 1845 in Altenburg.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Julius William Fischer, 1871 provif. Oberlehrer am Vikthumfchen Gymnasium in Dresden, geb. 8. Februar 1846 in Falkenstein i. B.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Robert Wirth, 1873 provif. Oberlehrer am R. Gymnasium in Chemnitz, geb. 3. April 1846 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Adolf Arthur Berndt, 1873 Cand. prob., 1875 ständiger Lehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, 1875 ständiger Oberlehrer das., geb. 28. Oktober 1845 in Dippoldiswalde.
1878. Oberlehrer, Paul Martin, KDM1870/71. LDA., 1875 Cand. prob., 1876 provif., 1878 ständiger Oberlehrer in Plauen, geb. 11. November 1850 in Johannsgeorgenstadt.
1883. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Alwin Bruno Zeller, 1872 Lehrer an der Selekta in Wurzen, 1873 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 25. Mai 1849 in Zwickau.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Max Ludwig Zschommler, 1879 provif., 1880 ständiger Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 17. Juli 1855 in Langenbach (Vogtland).
1882. Oberlehrer, Karl Friedrich Wilhelm Bruno Rhodius, 1880 Hilfslehrer am Gymnasium in Plauen, 1881 provif. Oberlehrer das., geb. 10. Januar 1855 in Westgreußen (Schwarzburg-Sondershausen).
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Jakob Eduard Neubner, 1884 Vikar, 1885 provif. Oberlehrer an den Gymnasialanstalten in Plauen, 1880 ständiger Oberlehrer am Realgymnasium daselbst, geb. 27. April 1855 in Baugen.
1890. Oberlehrer, Georg Rudolf Waldauf, 1886 wissenschaftl. Lehrer in Plauen i. B., geb. 24. Juli 1859 in Plauen i. B.
1887. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Johannes Rentsch, 1887 Vikar am Gymnasium in Baugen, geb. 18. August 1861 in Leipzig.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Robert Friedrich Wilhelm Schütte, 1888 Vikar am R. Gymnasium in Leipzig, geb. 24. November 1859 in Leipzig.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Heinrich Mäbler, 1889 Vikar am R. Gymnasium in Wurzen, geb. 4. Mai 1859 in Raundorf b. Freiberg.
1891. Vikar, Dr. ph. Otto Alfred Neumann, 1889 Hilfslehrer am Vikthumfchen Gymnasium in Dresden, 1890 Vikar am R. Seminar in Plauen i. B., geb. 15. Mai 1859 in Leutersdorf.
1872. Zeichen- u. Schreiblehrer, prädiq. Oberlehrer Hermann Gustav Reinftein, zugleich an der städtischen Realschule thätig, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Glauchau, 1866 Lehrer an der Bürgerschule in Zwickau, geb. 4. Mai 1844 in Kindelbrück (Kr. Erfurt).
1875. Turnlehrer, Hugo Otto Böhme, KDM1870/71, 1869 Lehrer in Mohorn b. Tharandt, 1872 Lehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1873 Bürgerschullehrer in Wittweida, geb. 24. März 1849 in Mügeln.
1879. Gefanglehrer, Friedrich August Schneider, Vicedirektor an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Juni 1840 in Plauen.
1879. Lehrer der Stenographie, Friedrich Oskar Wegner, Oberlehrer am R. Seminar in Plauen, geb. 26. April 1846 in Grottenhof.

Hierüber: I Emeritus.

Begründet als Lateinische Stadtschule zur Zeit der Reformation um 1529, später bis 1835 Lyceum; bis 1854 Gymnasium; von 1854 mit einer Realschule I. O. verbunden. Gleichzeitig erfolgte die Verlegung in das frühere Gewerbschutgebäude. Da dieses den Bedürfnissen nicht genügte, wurde 1874 noch ein Nebengebäude errichtet. 1884 erhielt die Realschule, von jetzt an neunklassig, die Benennung Realgymnasium. 1886 wurde die allmähliche Umwandlung des Realgymnasiums in eine sechsklassige lateinlose Realschule beschlossen. 1889 war dieselbe beendet. Oftern 1890 fand die erste Reifeprüfung der Realschulabiturienten statt. Gleichzeitig erfolgte die völlige Auflösung der Realschulabteilung vom Gymnasium und Uebnahme derselben in städtische Verwaltung. Das Gymnasium, das bis dahin unter gemischter (staatlicher und städtischer) Kollatur gestanden hatte, wurde von diesem Zeitpunkte an ein königliches.

12. Königl. Gymnasium mit Realklassen zu Schneeberg.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 184. — Berechtigt
3. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1891. Rektor, Prof. Dr. Walther Gilbert, Prem.-Unt. d. L. a. D., LDA2., 1873 provif.
Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, 1875 Oberlehrer am R. Gymnasium in
Dresden, geb. 12. Juli 1851 in Bauen.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Fricksche, 1875 Vikar in Plauen i. B., 1876 ständiger
Oberlehrer am R. Gymnasium in Chemnitz, geb. 6. November 1851 in Leipzig.
1888. Oberlehrer, Max Raschig, 1872 provif., 1873 ständiger Oberlehrer an der Real-
schule in Schneeberg, geb. 23. August 1848 in Stolpen.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Vogel, 1878 Probelehrer, dann provif. Oberlehrer, 1879
Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-N., geb. 27. April 1856 in Plauen i. B.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Eduard Heydenreich, 1876 Vikar an der Thomasschule in
Leipzig, bez. Vikar und Probelehrer am Gymnasium in Freiberg, seit 1877 Oberlehrer
dieselbst, geb. 29. Mai 1852 in Dresden.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Uhlig, 1879 provif. Oberlehrer am Progymnasium in
Weissen, 1880 Oberlehrer das., geb. 3. September 1853 in Scheibenberg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Arno Bergmann, 1880 Oberlehrer an der Realschule in
Löbau, geb. 22. Februar 1854 in Oertitz b. Großsch.
1888. Oberlehrer, Cand. rev. min. Friedrich August Preuß, Prem.-Unt. d. L., 1881 provif.
Oberlehrer am Progymnasium in Weissen, geb. 18. November 1855 in Gräbig b. Sorau.
1890. Oberlehrer, Hermann Freitag, Sek.-Unt. d. L., LDA2., 1879 Cand. prob., 1881
Hilfslehrer, 1884 Oberlehrer am Gymnasium in Plauen i. B., geb. 21. November 1854
in Callenberg.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Ulrich Meier, Sek.-Unt. d. R., 1884 Oberlehrer an der
Realschule in Werdau, 1888 Oberlehrer an dem Realgymnasium in Plauen i. B., geb.
1. Januar 1862 in Frankenberg.
1872. Oberlehrer, Friedrich Heinrich Kupfer, 1866 Lehrer an der Bürgerschule in Borna,
geb. 22. Juni 1846 in Stöckheim.
1875. Oberlehrer, August Hermann Weinhold, 1867 Lehrer in Oberguna b. Sieben-
lehn, geb. 10. September 1845 in Albernorf b. Dippoldiswalde.
1885. Oberlehrer, Franz Hornikel, 1882 Oberlehrer an der Landwirtschaftlichen Schule
in Chemnitz, geb. 10. Dezember 1857 in Annaberg (Sachsen).
1888. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min. Emil Rudolf Buchheim, 1879 Hilfslehrer an
der I. Bürgerschule in Ressen, geb. 16. Mai 1860 in Dresden.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Leopold Frey, 1887 Cand. prob. am Realgymnasium in
Freiberg, 1888 Vikar am Realgymnasium in Zittau, geb. 16. Dezember 1859 in Hohenstein.
1889. Gymnasiallehrer, Hans Bürn, Sek.-Unt. d. R., 1887 Cand. prob. am R. Gymnasium
in Dresden, 1888 Vikar am Realgymnasium in Freiberg, geb. 19. März 1861 in Großenhain.
1890. Gymnasiallehrer, Paul Reichardt, 1889 Vikar am Realgymnasium in Döbeln, geb.
25. November 1857 in Chemnitz.
1890. Turnlehrer, Dr. ph. Ernst Vohrmann, geb. 31. Januar 1865 in Dresden.
- Hierüber: 2 Emeriti der Realschule.

Das Königl. Gymnasium zu Schneeberg ist eine Erneuerung einer alten humanistischen
Bildungsstätte (Gymn.), welche in Schneeberg seit dem Ende des 15. Jahrhunderts bis
1835 bestanden hat. Der am 21. Mai 1870 gegründeten und am 24. Januar 1874 an-
erkannten Realschule in Schneeberg ward Ostern 1884 ein Progymnasium beigelegt, das
Ostern 1886 durch Klasse III erweitert ward. Ostern 1888 wurde die städtische Realschule
mit Progymnasialklassen in ein königliches Gymnasium (mit Realklassen) umgewandelt,
das zunächst nur die Mittel- und Unterklassen enthielt, aber durch alljährliches Aufheben
einer Klasse seit Ostern 1891 zu einem vollständigen Gymnasium herangewachsen ist. Die
Realklassen, von denen seit Ostern 1891 nur noch die 2 obersten bestehen, werden Ostern
1893 aufgelöst sein. Das neue Schulgebäude ist im Wesentlichen vollendet und wird noch
im Laufe des Jahres 1891 bezogen werden.

13. Königl. Gymnasium zu Wurzen.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 171. — Berechtigt
3. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Rektor, Prof. Heinrich Theodor Friedrich Pöschke, 1854 an der Kreuzschule in
Dresden, 1858 an der Académie de notre Dame aux Thermes à Paris, 1863 am
Gymnasium in Wehlau, 1865 am Großherzogl. Gymnasium in Göttingen, 1866 am
Gymnasium Catharinum in Lübeck, 1870 Direktor der R. Realschule in Schneeberg,
1873 Direktor der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 17. Mai 1827 in Raufungen.

1882. Konrektor, Prof. Dr. ph. Wilhelm Heinrich Moscher, GreHER., 1869 provisi. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, 1871 Oberlehrer an der Fürstenschule in Meissen, geb. 12. Februar 1845 in Göttingen.
1883. Oberlehrer und erster Religionslehrer, ordin. Geistlicher, Prof. Dr. ph. Clemens Oswald Richter, 1868 Mitglied des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli in Leipzig, 1869 Oberlehrer, zugleich erster Religionslehrer an der R. Realschule I. O. in Döbeln, 1877 Pfarrer in Hainetal (Oberlausitz), geb. 8. Oktober 1842 in Poitzsch b. Lommatzsch.
1885. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Reinhold Drescher, 1869 provisi., 1870 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 27. November 1845 in Baugen.
1882. Oberlehrer, Gustav Hermann Rieß, 1874 provisi. Oberlehrer, 1875 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 14. Juni 1849 in Großholbersdorf b. Wolfenstein.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann Stending, KDM1870/71fC., 1874 provisi. Oberlehrer am Gymnasium in Gotha, 1876 definit. daf., 1877 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 15. März 1850 in Emleben b. Gotha.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Ludwig Schleicher, 1875 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 1. Januar 1844 in Köstlich (Reuß j. L.).
1882. Oberlehrer, Bernhard Sigmund Schmidt, 1878 Oberlehrer an der Realschule II. O. in Kendenitz, 1879 desgl. an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 4. April 1852 in Lindenau.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Gottreich Christian Lohse, 1877 Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, 1879 am Gymnasium in Chemnitz, geb. 4. April 1852 in Mylau.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Balduin Lorenz, 1882 provisi. Oberlehrer am R. Gymnasium in Wurzen, geb. 29. Oktober 1856 in Eisenberg (Sachsl.-Altenburg).
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Paul Lange, 1883 Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 29. Juli 1860 in Rahla (Sachsl.-Altenburg).
1882. Oberlehrer, Karl Julius Krumbach, 1872 Realschullehrer in Kiel, 1875 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 29. Januar 1851 in Eilenburg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Walter Hoffmann, 1883 provisi. Oberlehrer am R. Gymnasium in Wurzen, geb. 5. April 1857 in Leipzig.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Reinhold Wagler, 1886 Vikar am Gymnasium in Baugen, 1887 wissenschaftl. Lehrer am Gymnasium in Wurzen, geb. 5. Juni 1861 in Giesmannsdorf b. Zuckau.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Bernhard Arno Dehme, 1887 Probekandidat am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 27. Juli 1861 in Rochlitz.
1891. Wissenschaftlicher Lehrer und zweiter Religionslehrer, Cand. th. Hermann Anton Eberhardt, geb. 11. August 1865 in Schedewitz b. Zwickau.
1890. Lehrer für Zeichnen, Schreiben und Turnen, Karl Ernst Großmann, 1887 Vikar an der Bürgerschule in Großenhain, bez. Hilfslehrer in Oberlößnitz, geb. 7. September 1866 in Verbitz b. Radeburg.
- Gegründet wurde die Anstalt am 28. August 1873 als städtische Realschule II. Ordnung durch den Direktor Professor Pöschke, durch Verordnung des Königl. Hohen Kulsministeriums vom 26. November 1878 in eine Realschule I. Ordnung (Realgymnasium) erhoben, 1882 in ein Gymnasium umgewandelt und 1883 vom Staat übernommen.

14. Gymnasium (Johanneum) zu Zittau.

Gymnasial-Kommission: Bürgermeister Hermann Johann Dertel, Dr. jur. Daniel Ferdinand Ludwig Haberkorn, Bürgermeister a. D., Geheimer Rat, VGkr. OeFJR.; Stadtrat Otto Emil Bernhard Fischer; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 197. — Berechtig z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Emil Heinrich Otto Müller, VRI., 1862 Konrektor am Gymnasium in Freiberg, 1865 Rektor daf., 1872 Rektor an der Fürstenschule in Grimma, geb. 6. März 1826 in Rassel.
1867. Konrektor u. erster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Oskar Oswald Friedrich, ARI., 1857 Oberlehrer an der Realschule in Zwickau, 1862 an der Realschule in Glauchau, geb. 16. Oktober 1832 in Martneufkirchen.
1861. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Oswald Theodor Keller, 1861 Lehrer an der Realschule mit Progymnasium in Annaberg, geb. 30. November 1836 in Grimma.
1867. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Erich Gustav Wilsch, 1866 provisi. Oberlehrer am Gymnasium u. der Realschule in Plauen (Vogtland), geb. 11. Juni 1843 in Cotta b. Pirna.
1869. Viertes Oberlehrer, Franz Hermann Schulze, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Zittau, geb. 7. Oktober 1839 in Zittau.

1871. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Moritz Adolf Gelbke, geb. 7. August 1846 in Zittau.
 1877. Sechster Oberlehrer, Lic. th., Dr. ph. Eduard Reinhold Schneider, 1876 Pfarrer in Friedrichsgrün, geb. 12. Oktober 1850 in Jonsdorf.
 1874. Siebenter Oberlehrer, Franz Louis Klöcker, 1869 Hilfslehrer in Altenberg, geb. 12. Februar 1849 in Zichorlau b. Schneeberg.
 1875. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Eckstein, geb. 13. Dezember 1849 in Halle a. S.
 1876. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Theodor Gärtner, geb. 8. Juli 1849 in Burtau b. Bischofswerda.
 1876. Zehnter Oberlehrer, Robert Lamprecht, geb. 27. Mai 1854 in Chemnitz.
 1877. Elfter Oberlehrer, Reinhard Wolff, geb. 30. November 1852 in Laltitz b. Plauen (Vogtland).
 1882. Zwölfter Oberlehrer, Ernst Julius Naumann, geb. 7. April 1855 in Altgersdorf b. Zöbau.
 1890. Dreizehnter Oberlehrer, Emil Franz Robert Koch, 1885 Lehrer am K. Gymnasium in Dresden-N., geb. 18. Juni 1857 in Dresden.
 1887. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Rudolf Prescher, geb. 3. Februar 1859 in Zittau.
 1862. Gesanglehrer, Kantor u. Musikdirektor, Paul Fischer, 1860 Gesanglehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 7. Dezember 1834 in Zwickau.
 1890. Turn- und Schreiblehrer, Johann Traugott Richter, 1870 Hilfslehrer an der Kirchschule in Kitz, 1871 in Oberunnersdorf b. Zöbau, 1872 an der Stadtschule in Zittau, 1873 ständiger Lehrer das., geb. 16. September 1849 in Kuritz b. Baugen.
 1886. Zeichenlehrer, Hermann Wennemar Thiemer, geb. 5. November 1861 in Leipzig. Begründet 1586, Neubau vollendet 1871.

15. Gymnasium zu Zwickau.

Gymnasial-Kommission: Oberbürgermeister Lothar Streit, VC2. PrKr4.; Rechtsanwalt und Stadtvorordneten-Vorsteher Ernst Bülow; Landgerichtsdirektor Gustav Behnauer, VR1.; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts u. der Stadtrat zu Zwickau. — Schülerj. 302. — Berechtigt z. Austritt. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst. Lehrer-Kollegium.

1871. Rektor, Prof. Dr. ph. Max Erler, VR1., 1849 Adjunkt an der Thomasschule in Leipzig, 1865 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg, 1867 Prof. das., geb. 20. Januar 1826 in Nadeberg.
 1889. Konrektor, Prof. Dr. ph. Alban Theodor Hefsig, 1859 Lehrer an der Ratsstöcherschule in Dresden, 1862 Oberlehrer an der Realschule in Dresden-Neustadt, 1864 an der Realschule in Annaberg, 1866 in Zwickau, 1873 Professor das., geb. 4. Mai 1834 in Dresden.
 1889. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Bernhard Gerth, 1869 ordentlicher Lehrer an der Nicolaischule in Leipzig, 1873 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-N., geb. 5. April 1844 in Dresden.
 1866. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Georg William Weicker, 1863 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Baugen, geb. 5. August 1840 in Oppach b. Neusalza.
 1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann Kamillo Kellner, 1866 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 8. Dezember 1839 in Dresden.
 1873. Oberlehrer, Prof. Julius Adolf Becker, 1869 Vikar, 1870 provif. Oberlehrer, 1871 ständiger Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 27. Juni 1843 in Briegnitz b. Camburg.
 1869. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Otto Wänsche, 1859 Vikar in Bernbruch b. Kamenz, 1860 Lehrer an der ersten Bürgerschule in Zittau, 1867 Gymnasiallehrer in Zwickau, geb. 19. März 1839 in Mittel b. Baugen.
 1882. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Friedrich Karl Deutschbein, 1863 Lehrer an der Freischule in Eöthen, 1865 bezgl. an der Grammar School in Richfield (England), 1868 Oberlehrer am Gymnasium in Eöthen, 1869 an der Realschule in Grimmitzschau, 1873 an der Realschule in Zwickau, geb. 19. Februar 1841 in Groß-Badegast b. Eöthen.
 1871. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Emil Fabian, 1869 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1870 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 23. April 1844 in Waltersdorf b. Zittau.
 1875. Oberlehrer, Hermann Dressel, 1874 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 29. Oktober 1846 in Wildeman (Vogtland).
 1875. Oberlehrer, Karl August Eduard Riemeyer, 1874 Cand. prob. und 1875 provif. Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 4. Juli 1851 in Grefeld.
 1877. Oberlehrer, Dr. ph. August Reinhold Schneider, 1877 Cand. prob. an der Realschule in Döbeln, geb. 25. Dezember 1851 in Callenberg.
 1879. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Gustav Beck, 1878 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, 1878 provif. Oberlehrer das., geb. 7. Juli 1854 in Dresden.

1879. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Emil Wappler, 1878 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 20. Juni 1852 in Bernsbach.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Emil Detlev Wilsdorf, 1878 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 28. November 1854 in Grottenhof b. Annaberg.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann Köfte, 1879 provif. Oberlehrer an der Realschule 1. O. in Zwickau, 1882 ständiger Oberlehrer das., geb. 2. Juni 1854 in Leipzig.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Hugo Förster, 1880 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 21. November 1856 in Zürich.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich Spindler, 1881 Cand. prob. am Gymnasium in Wurzen, 1882 provif. Oberlehrer, 1883 ständiger Oberlehrer ebendaf., geb. 14. Juli 1857 in Siebenlehn.
1882. Oberlehrer, Ludwig Paul Hunger, 1881 Hilfslehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 21. Juni 1854 in Plauen (Vogtland).
1883. Oberlehrer, Otto Eugen Jungmann, 1882 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 16. November 1853 in Sangerhausen.
1883. Oberlehrer, Christian Friedrich Müller, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1881 Cand. prob., 1882 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 14. Oktober 1852 in Schwarzenberg.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Gustav Broschmann, 1883 Probelehrer an der Fürstenschule in Grimma, 1884 provif. Oberlehrer am Realgymnasium in Annaberg, 1885 ständiger Oberlehrer das., geb. 25. April 1858 in Golditz.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Otto Paul Pfizner, Sekondelieutenant d. L., 1883 Probandus am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1885 Vikar, bez. provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 22. Oktober 1858 in Buchwald.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich Paul Stögner, 1885 provif. Oberlehrer am Realgymnasium in Zittau, geb. 8. April 1858 in Leipzig.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Hans Theodor Köstler, Lieutenant d. L., LDA2., 1885 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 14. Dezember 1857 in Freiberg.
1875. Ständiger Lehrer für technische Fächer, Heinrich Bernhard Frenzel, 1863 Lehrer in Meerane, 1866 in Reichenbach, 1868 in Dresden, geb. 20. Dezember 1843 in Delitzsch b. Leipzig.
1888. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Karl Richard Needon, 1887 Vikar am Gymnasium zu Wurzen, geb. 3. November 1861 in Dresden.
1891. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Alfred Richard Rose, 1887 ständiger Lehrer an der höheren Bürgerschule in Plauen b. Dresden, geb. 26. Juli 1860 in Auerbach i. W.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Alfred Hugo Morgenstern, 1890 Vikar an der Volksschule in Leipzig-Sellerhausen, geb. 11. März 1864 in Jöhstadt.
1882. Overtunlehrer, Peter Paul Frank, geb. 8. März 1848 in Wurzen.
- Zweiter Turnlehrer, Friedrich Louis Claus, Bürgerschullehrer.
- Hilfsturnlehrer, Friedrich Hermann Haubold, Bürgerschullehrer.
- Hierüber: 1 Emeritus.

Das neue Klassengebäude wurde 1867 und 1868 erbaut und, nachdem es seit Michaelis 1868 schon vorläufig benutzt worden war, Michaelis 1869 zugleich mit der umgebauten Aula feierlich eingeweiht, 1880 und 1881 aber durch einen Erweiterungsbau vergrößert. 1889 ist die Aula künstlerisch ausgeschmückt worden.

IV. Die Realgymnasien.

1. Realgymnasium mit Progymnasium zu Annaberg.

Die Schule steht unmittelbar unter dem Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 178. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1881. Rektor, Prof. Freund Bruno Berlet, ARL., 1851 Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 2. Juni 1825 in Sieglitz (Herzogtum Meiningen).
1859. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Adolf Lindemann, geb. 8. Oktober 1821 in Wiegenleben (Herzogtum Sachsen-Gotha).
1864. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. August Wilhelm Julius Wildenhahn, 1863 provif. Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 30. September 1839 in Schönefeld b. Leipzig.

1887. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Leonhard Heubner, 1864 Gymnasiallehrer in Obernahlen (Sibland), 1867 Lehrer, 1870 Direktor am Technikum in Frankenberg, 1878 Oberlehrer an der Realschule in Werdau, 1881 Direktor an der Realschule in Reudnitz-Leipzig, geb. 2. Januar 1841 in Plauen (Wagtlant).
1861. Oberlehrer, Franz Julius Hermann Ruhßam, 1849 ständiger Lehrer in Nimitz b. Meißen, 1856 Mädchenlehrer in Tharandt, geb. 1. Juni 1827 in Schleiz.
1868. Oberlehrer, Ernst August Mohr, 1867 Hilfslehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 15. August 1843 in Plauen (Wagtlant).
1868. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Eduard Göpfert, 1860 Lehrer in Neuhausen b. Sayda, 1861 in Frauenstein, geb. 13. Mai 1840 in Voigtsdorf b. Sayda.
1869. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Eduard Krause, geb. 26. März 1845 in Reuba (Rausitz).
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard Eduard Heinzig, 1863 Lehrer an der Bürgerschule mit Selektion in Walzenburg, 1869 Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Neustadt bezw. an der Gymnasial- und Realschulanstalt in Plauen i. V., geb. 12. November 1842 in Ruzdorf.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Emil Krüger, geb. 26. August 1852 in Zwenkau.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Anton Wilhelm Köselmüller, 1881 provisi. Oberlehrer an der Realschule II. O. in Wittweida, 1882 ständiger Oberlehrer das., geb. 11. September 1855 in Marktneufkirchen.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Benno Leonhardt, 1880 Cand. prob. am Realgymnasium in Annaberg, Vikar am Gymnasium in Plauen (Wagtlant) u. Lehrer an der herzogl. Realschule zu Dyrbus i. Th., 1881 provisi. Oberlehrer an der Realschule in Leipzig, 1882 am Gymnasium in Wurzen, geb. 4. Dezember 1858 in Annaberg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Oswald Bernhard Wolf, 1882 Probelehrer, 1883 provisi. Oberlehrer am Realgymnasium in Annaberg, geb. 21. September 1855 in Spitzkunnersdorf (Oberlausitz).
1885. Oberlehrer, Oskar Eberhard Seidel, 1881 Probelehrer, 1882 Hilfslehrer und 1883 provisi. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 11. Oktober 1855 in Zwickau.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Johannes Haupt, 1884 Probandus in Zittau, 1885 Hilfslehrer das., geb. 1. Mai 1859 in Reudnitz.
1887. Oberlehrer, Karl Theodor Nisch, 1884 Probelehrer in Plauen i. V., 1885 Vikar in Annaberg, geb. 17. Oktober 1858 in Pausa.
1882. Zeichenlehrer, Karl Otto Konnger, 1879 Zeichenlehrer am Königl. Taubstummeninstitut in Leipzig und zugleich seit 1880 Zeichenlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 2. Mai 1853 in Leipzig.
1888. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Ernst Julius Korfelt, 1885 Probandus, 1886 Hilfslehrer, geb. 30. Juni 1859 in Mittelherwigsdorf b. Zittau.
1890. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min. Ernst Edmund Oskar Köhler, 1889 Vikar, geb. 25. August 1865 in Dresden.
- Hierüber: 1 Eminent.
- Als Realschule gegründet 1843. Ostern 1872 ward das neu erbaute Realschulgebäude in der Münzgasse eingeweiht.

2. Realgymnasium zu Borna.

Realgymnasial-Kommission: 1) Bürgermeister Löschner; 2) Superintendent Spranger; 3) Dr. med. Biedermann; 4) der Rektor.

Coll. Der Stadtrat zu Borna. — Schülerz.: 136. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1873. Rektor, Prof. Dr. ph. Theodor Bernhard Albert Klossch, 1863 Oberlehrer an der Annenrealschule in Dresden, 1872 besgl. an der Realschule in Wittweida, geb. 11. Juni 1836 in Magdeborn b. Leipzig.
1876. Erster Oberlehrer, Günther Friedrich Karl Schmidt, geb. 17. September 1840 in Gillerdsdorf (Thüringen).
1874. Zweiter Oberlehrer, Friedrich Albert Wienhold, geb. 27. April 1847 in Schönberg b. Meerane.
1877. Dritter Oberlehrer, Cand. th., Gustav Albin Vater, geb. 13. Februar 1852 in Gera.
1878. Vierter Oberlehrer, Friedrich Ploss, 1876 provisi. Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Biebrich a. Rh., geb. 22. April 1851 in Reichenbach (Wagtlant).
1878. Fünfter Oberlehrer, Balduin Schöne, geb. 31. Mai 1852 in Zschopau.
1879. Sechster Oberlehrer, Ernst Gustav Reichmann, geb. 21. April 1849 in Authausen b. Düben.
1879. Siebenter Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Julius Adolf Wendt, geb. 11. September 1854 in Gera.
1879. Achter Oberlehrer, Hermann Alexander Liebe, geb. 6. April 1852 in Strehla (Elbe).

1883. Neunter Oberlehrer, Gustav Adolf Klisch, geb. 10. Januar 1853 in Dorchemniz.
 1885. Zehnter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Richard Domsch, geb. 16. April 1860 in Zittau.
 1894. Elfter Oberlehrer, Heinrich Emil Schmerler, geb. 8. März 1858 in Deutschneudorf b. Sayda.
 1881. Ständiger Fachlehrer, Johann Heinrich Bullmer, 1880 Assistent an der K. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 4. August 1858 in Prühl b. Würzburg.
 Die Schule wurde am 23. April 1873 eröffnet und am 15. November 1879 als Realgymnasium (Realschule I. O.) anerkannt. Am 5. Oktober 1886 wurde das neue Realgymnasialgebäude eingeweiht.

3. Realgymnasium zu Chemnitz.

Realgymnasial-Kommission: Bürgermeister Stadler; Dr. med. Reinhard Eichhorn; Parrer Adolf Ludwig Frommhold; der Rektor.
 Coll. Der Stadtrat zu Chemnitz. — Schülerz.: 642. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1879. Rektor, Prof. Dr. ph. Franz Wilhelm Pflüger, 1868 Hilfslehrer in Marburg, 1870 Lehrer in Bern, 1872 ord. Lehrer in Bischofweiler b. Straßburg, 1875 Oberlehrer in Gebweiler, geb. 4. Februar 1843 in Holzhausen (Sachsen).
 1862. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann Moritz Pabst, 1857 Lehrer in Genf, 1860 Oberlehrer an der Neustädter Realschule I. O. in Dresden, geb. 6. September 1833 in Dresden.
 1863. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Volkmar König, 1853 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1855 Lehrer in Neu-Neuditz b. Leipzig, 1856 Lehrer in Leipzig, geb. 7. September 1834 in Niederschöna b. Freiberg.
 1861. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Stier, 1857 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 22. Juli 1835 in Plauen (Vogtland).
 1864. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Emil Reinhold Zimmermann, 1853 Lehrer an der Elekta in Rochitz, 1856 erster Lehrer in Schöna, geb. 17. November 1833 in Sonnenitz b. Ditsch.
 1866. Oberlehrer, Wilhelm Zäpfle, 1861 Lehrer an der Elekta in Glauchau, geb. 10. Juli 1831 in Stuttgart.
 1870. Oberlehrer, Dr. ph. Gottlob Robert Krause, 1867 provisi. Lehrer an der Realschule II. O. in Glauchau, 1867 Oberlehrer das., geb. 31. Juli 1837 in Jefferitz b. Meißen.
 1871. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Paul Viktor Kirchner, 1865 provisi. Lehrer an der Realschule I. O. in Gera, 1866 ordentl. Lehrer das., geb. 26. Juni 1840 in Weimar.
 1875. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Fehse, 1864 ständiger Lehrer an der Bürgerschule, später Gesamtschule in Gera, 1874 Lehrer am Collegiate Institution Dawes in Surbiton (London), geb. 21. Mai 1844 in Gera.
 1873. Oberlehrer, Emil Pagé, 1870 Lehrer an der Stadtschule in Ditsch, 1870 ständiger Lehrer an der Realschule II. O. in Reichenbach, geb. 23. September 1843 in Chemnitz.
 1876. Oberlehrer, August Bernhard Müller, geb. 16. Dezember 1852 in Bärenwalde.
 1873. Oberlehrer, Ferdinand Wiedow, 1872 Dirigent der Realschule in Wimplen a. R., geb. 31. Dezember 1840 in Többerjen in Weidenburg.
 1880. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Bernhard Uhle, 1876 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Zschopau, geb. 24. September 1856 in Niederschöna.
 1882. Oberlehrer, Kurt Wilhelm Zöllner, 1882 Vikar an der Realschule II. O. in Schneberg, geb. 10. Juli 1853 in Schandau.
 1881. Oberlehrer, Dr. ph. Woldemar Böhne, geb. 11. Mai 1857 in Halle.
 1884. Oberlehrer, Robert Rudolf Hoffmann, 1882 Vikar in Frankenberg, 1882 an der Realschule in Zittau, geb. 25. Juni 1858 in Zittau.
 1885. Oberlehrer, Paul Friedrich Melzer, 1885 Probelehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 25. Oktober 1861 in Chemnitz.
 1887. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Friedrich Julius Hähnel, geb. 20. März 1860 in Rödern.
 1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Theodor Rucktäschel, geb. 9. Januar 1862 in Penitz.
 1887. Oberlehrer, Dr. ph. Arthur Richard Diebler, 1887 Probelehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 12. August 1860 in Niederbobersitz b. Freiberg.
 1888. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Ernst Stecher, 1887 Probelehrer an der Realschule in Neuditz, geb. 4. Februar 1863 in Erbsdorf.
 1889. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Paul Karl Moritz Wessny, 1889 Probelehrer am Realgymnasium in Zwickau, geb. 21. September 1864 in Mühlhausen i. Th.
 1890. Ständiger Lehrer, Oskar Alexander Stöckert, 1889 Probelehrer am Gymnasium in Leipzig, geb. 7. November 1863 in Leipzig.
 1891. Ständiger Lehrer, Heinrich Otto Groß, 1887 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Wurzen, geb. 17. April 1863 in Rostwein.

1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Karl Felix Hempel, geb. 21. Juni 1867 in Chemnitz.
 1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Fritz Rudolph, 1888 Probelehrer in Leipzig, geb. 28. März 1862 in Ebersbach.
 1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Karl August Otto Müller, geb. 30. August 1863 in Freiberg.
 1891. Probelehrer, Dr. ph. Hermann Rudolf Haubold, geb. 26. August 1865 in Chemnitz.
 1869. Oberlehrer u. Oberstudienlehrer, Reinhard Moritz Zettler, 1855 Hilfslehrer in Burthardswalde, 1857 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 6. Dezember 1835 in Niederzschornowitz.
 1873. Ständiger Zeichenlehrer, Max Rudolf Fischer, geb. 13. Oktober 1848 in Chemnitz.
 1889. Ständiger Reallehrer, Ernst Georg Martin Stof, 1868 Vikar in Crostau b. Schirgiswalde, 1868 Hilfslehrer in Löbau, 1874 ständiger Lehrer in Chemnitz, geb. 24. Januar 1848 in Bischofsberda.
 1889. Ständiger Reallehrer, Gustav Adolf Barthel, 1881 Hilfslehrer in Freiberg, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständiger Lehrer in Chemnitz, geb. 5. Mai 1861 in Dorf Wehlen.
 1890. Ständiger Reallehrer, Gottfried Stölzel, 1880 Hilfslehrer in Berthelsdorf, 1883 Hilfslehrer, 1885 ständiger Lehrer in Chemnitz, geb. 2. März 1859 in Rössen.
 Pflücker: 1 Emeritus.
 Die Gründung der Schule erfolgte 1857; das jetzige Gebäude wurde 1869 bezogen. 1890/91 erfolgte ein größerer Umbau.

4. Königliches Realgymnasium und Landwirtschaftsschule zu Döbeln.

Die Anstalten stehen direkt unter dem Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Schülerz.: 283. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1889. Rektor, Prof. Dr. ph. Moritz Richard Nüßmann, 1867 ständiger Lehrer am Realgymnasium in Leipzig, 1868 Assistent und Privatdocent für Physik am Polytechnikum in Karlsruhe, 1870 Oberlehrer, 1889 Konrektor am R. Gymnasium in Chemnitz, geb. 13. Mai 1846 in Dresden.
 1890. Konrektor, Prof. Dr. Rudolf Schulze, 1857 Lehrer an der Realschule in Chemnitz, 1858 Gymnasiallehrer in Schwerin, 1865 Oberlehrer am Seminar in Bauen, 1870 am Realgymnasium in Döbeln, geb. 20. Februar 1836 in Leipzig.
 1870. Oberlehrer, Prof. Dr. Kurt Wunder, 1865 Probandus an der Realschule I. O. in Leipzig, 1866 Lehrer an der öffentlichen Handelsschule in Leipzig, geb. 1. November 1837 in Altenburg.
 1870. Oberlehrer, Prof. Dr. Hermann Kurt Hentschel, 1870 Cand. prob. an der Realschule in Döbeln, geb. 27. Mai 1847 in Bauen.
 1874. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Friedrich Emil Märkel, 1854 Lehrer in Glauchau, 1855 bezgl. in Waldenburg, 1859 bezgl. in Glauchau, 1860 Seminarlehrer in Rössen, geb. 5. Februar 1835 in Lampertswalde.
 1871. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Gustav Sey, geb. 2. Januar 1847 in Anhalt.
 1885. Oberlehrer, Otto Ritter, AR2., 1874 Rektor der Bürgerschule in Stolpen, zugleich Hilfsprediger, 1882 erster Religionslehrer an der Realschule I. O. in Döbeln, 1884 dirigierender Oberlehrer an der Realschule mit Progymnasialklassen in Schneeberg, geb. 2. Oktober 1845 in Lobenstein (Neuß i. L.).
 1869. Oberlehrer, Heinrich Alexander Junghänel, 1846 Lehrer in Harthau, 1849 bezgl. in Schneeberg, 1850 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1862 Lehrer an der R. höheren Gewerbschule in Chemnitz, geb. 25. August 1826 in Schneeberg.
 1879. Oberlehrer, Johann Friedrich Wilhelm Roth, 1853 Kantor in Geilsdorf, 1861 praktischer Landwirt, geb. 10. November 1830 in Geilsdorf.
 1890. Oberlehrer, Dr. Otto Dost, 1866 Hilfs- und 1869 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Frauentberg, 1873 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, 1875 an der Gymnasial- und Realanstalt in Plauen i. W., geb. 7. Mai 1847 in Kühnhaide b. Zwönitz.
 1872. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Wilhelm Wolf, 1867 Lehrer an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt und Gewerbschule in Chemnitz, geb. 19. Juli 1838 in Nürnberg.
 1884. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Eduard Pösch, 1874 Cand. prob. und provvis. Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach, 1882 Oberlehrer an der Fürstenschule in Grimma, geb. 4. September 1848 in Leipzig.
 1869. Oberlehrer, Franz Brenthel, 1864 Lehrer in Reichenbach, 1867 bezgl. in Genf, geb. 19. November 1844 in Limbach.
 1870. Oberlehrer, Georg Gustav Stübner, 1864 Lehrer in Dresden, geb. 16. Dezember 1843 in Neunkirch (Oberlausitz).

1874. Oberlehrer, Dr. Heinrich Emil Fleischer, 1868 Lehrer in Breitenbrunn, geb. 28. Februar 1849 in Annaberg.
1876. Oberlehrer, Dr. Karl Julius Giesing, 1868 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, 1873 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach, geb. 24. November 1848 in Langenleuba-Oberhain.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Alfred Maffius, 1880 Probelehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1880 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 24. November 1852 in Salzweil.
1885. Oberlehrer, Ernst Otto Stiehler, 1884 Probelehrer am Realgymnasium in Plauen, geb. 11. November 1859 in Buchholz.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Rudolf Overbeck, 1885 wissenschaftlicher Lehrer am R. Gymnasium in Leipzig, 1889 Oberlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 11. Mai 1859 in Leipzig.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Kraus, 1889 Landwirtschaftslehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Auerbach i. V., geb. 9. Februar 1864.
1888. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Paul Rosen, geb. 28. April 1864 in Aschopau.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Friedrich Vogel, 1887 Vikar am R. Gymnasium in Chemnitz, geb. 1. Mai 1862 in Magdeburg.
1890. Wissenschaftlicher Lehrer, Theodor Jakob, geb. 10. Juni 1859 in Langenreinsdorf b. Grimnitzschau.
1891. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Emil Wagner, 1890 Vikar am Realgymnasium in Zittau, geb. 3. August 1862 in Zittau.
1891. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Arthur Neuberg, geb. 25. Januar 1866 in Dresden.
1871. Ständiger Zeichenlehrer, prädiszierter Oberlehrer, Karl Friedrich Windisch, 1867 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Glauchau, geb. 21. Januar 1841 in Aue.
1890. Nichtständiger Turnlehrer, Eugen Stolz, 1887 Volksschullehrer in Geier, 1888 in Dippoldiswalde, geb. 19. Mai 1866 in Annaberg.
1890. Probe-Kandidat, Dr. ph. Hermann Cossack, geb. 12. März 1865 in Chemnitz.
- Das Realgymnasium wurde Oftern 1869 eröffnet als Realschule I. O. Die Landwirtschaftsschule wurde im Sommer 1872 als landwirtschaftliche Abteilung der Realschule gegründet und Oftern 1878 in ihre jetzige Einrichtung umgeändert.

5. Annenrealgymnasium zu Dresden-Altfeld.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.

Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schüler: 535. -- Berechtig. z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1882. Rektor, Prof. Dr. ph. Ernst Friedrich Alfred Dertel, VRL, 1866 Hilfslehrer, 1867 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1876 Direktor der Realschule I. O. in Zwickau (Sachsen), geb. 13. Juni 1843 in Hainichen.
1890. Konrektor, Ernst Emil Harich, 1868 Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 16. Februar 1841 in Kreitzsch b. Dresden.
1862. Oberlehrer, Prof. Karl Ernst Besser, 1852 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule, 1853 bezgl. an der I. Bürgerschule in Dresden, 1858 ständiger Lehrer das., geb. 12. August 1833 in Dresden.
1867. Oberlehrer, Gustav Stiefelhagen, 1850 Hauptlehrer an der Volksschule in Waldbühl (preuß. Rheinproving), dann verschiedene öffentliche und Privat-Stellungen in Rheinland-Westfalen, Pommern, Dresden, 1865 provis. Oberlehrer an der Annenschule, geb. 16. Februar 1828 in Gummeröbisch (preuß. Rheinproving).
1872. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Oskar Schneider, 1869 am Freimaurerinstitut in Friedrichstadt-Dresden, geb. 18. April 1841 in Ebbau (Sachsen).
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Moritz Welte, 1868 Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 18. Juli 1841 in Briegnitz b. Dresden.
1870. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard Henke, 1869 provis. Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 24. August 1847 in Dresden.
1870. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Wilhelm Hugo Siebeking, geb. 24. Oktober 1840 in Dresden.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Kell, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, geb. 24. Februar 1841 in Kirchberg.
1872. Oberlehrer, Karl August Wobst, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Baunzen, geb. 12. September 1842 in Ringenhain b. Baunzen.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Dolch, geb. 9. Juli 1835 in Kaltennordheim.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Hermann Unbescheid, LDA., KDM1870/71., 1873 Oberlehrer an der Realschule in Zwickau, geb. 31. Mai 1847 in Dresden.

1876. Oberlehrer, Karl Demme, 1874 provij. Oberlehrer an der Annenschule, geb. 11. März 1851 in Wignhausen.
1874. Oberlehrer, Max Flemming, geb. 13. Dezember 1851 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Schindler, 1878 provij. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Freiberg, 1879 Oberlehrer das., geb. 31. Januar 1856 in Reichenbach (Vogtland).
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Lyon, 1878 Vikar, 1879 provij. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1879 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Döbeln, geb. 10. Januar 1853 in Spittewitz b. Meißen.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Emil Schelle, 1881 provij. Oberlehrer an der Realschule in Frankenberg, 1882 ständiger Oberlehrer das., geb. 12. Juli 1857 in Reichenau b. Zittau.
1884. Oberlehrer, Friedrich Oskar Bernhard Klenisch, 1880 provij. Oberlehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt für Knaben (Realschule) in Dresden-Friedrichstadt, geb. 1. November 1853 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Hugo Schladebach, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Annenschule, geb. 9. September 1860 in Reichenbach i. V.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Friedrich Wiedermann, 1887 Lehrer an der öffentlichen Handelshochschule Leipzig, 1888 provij. Lehrer an der Annenschule, geb. 5. November 1862 in Zittau.
1874. Oberlehrer, Ernst Strauß, geb. 25. Mai 1840 in Dresden.
1889. Lehrer, Dr. ph. Gustav Paul Richard Hahn, 1888 Vikar an der Annenschule in Dresden, geb. 23. Oktober 1862 in Dresden.
1890. Lehrer, Dr. ph. Fritz Gustav Nowak, 1890 Vikar am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 15. April 1863 in Chemnitz.
1890. Turn- u. Elementarlehrer, Johann Bruno Friedrich Eckardt, 1884 Hilfslehrer in Trachau, 1887 Hilfslehrer an der 19. Bez.-Schule in Dresden, 1890 prov. Turnlehrer an der Annenschule, geb. 17. Februar 1864 in Oberweißbach (Thüringen).
1881. Gesanglehrer, Otto Gerhard Müller, seit 1865 am Königl. Konservatorium für Musik, geb. 18. Mai 1849 in Dresden.
1876. Lehrer der Stenographie, Prof. Dr. ph. Karl Bruno Motter, seit 1866 Mitglied des Königl. Stenogr. Instituts I. Klasse, geb. 22. Mai 1838 in Göhrisch b. Meißen.
1889. Schreiblehrer, Andreas Jenke, 1866 Hilfslehrer in Klitz b. Baugen, 1866 Hilfslehrer auf der Seidau b. Baugen, 1871 Hilfslehrer in Dresden, 1874 ständiger Lehrer in Dresden, geb. 3. Dezember 1845 in Nitzsch b. Baugen.
- Hierüber: 4 Emeriti.

Die Annenschule ist 1579 gestiftet worden. Anfangs Chorschule, ward sie 1618, in welchem Jahre sie ein eigenes Haus erhielt, zur Lateinschule erweitert, 1828 unter Rektor Anton in eine höhere Bürgerschule und 1850 in eine Realschule umgewandelt. Am 10. Januar 1870 siedelte die Schule in ihr neues Gebäude über. Seit Ostern 1884 ist sie Realgymnasium.

6. Realgymnasium (Drei-König-Schule) zu Dresden-Neustadt.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.

Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schülerzahl.: 420. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Georg Theodor Vogel, 1863 Oberlehrer an der Realschule in Chemnitz, 1869 an der Realschule in Döbeln, 1882 Rektor des Königl. Realgymnasiums in Zittau, geb. 15. August 1838 in Dresden.
1854. Konrektor, Prof. Johannes Bruno Haas, RusA3., geb. 26. März 1829 in Zwickau.
1859. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Albert Bothe, geb. 5. August 1832 in Dresden.
1863. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Paul Theodor Hofseld, geb. 24. März 1840 in Frauenstein.
1865. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Liesche, geb. 10. November 1839 in Meißen.
1866. Oberlehrer, Cand. rev. min. Ernst Theodor Parksch, 1864 Lehrer am Freimaurer-Institut für Knaben in Dresden, geb. 15. März 1839 in Rippien b. Dresden.
1869. Oberlehrer, Hermann Engelhardt, 1858 Hilfslehrer an der Stadtschule in Nossen, 1862 Lehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 10. März 1839 in Oberhohndorf b. Zwickau.
1871. Oberlehrer, Karl August Otto Voigt, 1868 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, geb. 26. Februar 1841 in Baugen.
1872. Oberlehrer, Cand. rev. min. Anton Friedrich Büsching, geb. 10. April 1844 in Rathenow a. S.
1875. Oberlehrer, Cand. th. Georg Bernhard Heffe, geb. 18. Januar 1846 in Altenburg.

1876. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Göring, 1873 Lehrer am Fürstl. Gymnasium in Rudolstadt, geb. 6. Januar 1850 in Breslau.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Eduard Karl Richard Faust, 1877 Vikar an der Annenrealschule in Dresden, 1878 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, dann ständiger Oberlehrer an der städt. höheren Mädchenschule in Dresden, geb. 1. Juni 1854 in Rimbach b. Chemnitz.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard Gühne, 1880 Kandidat am Kreuzgymnasium, 1884 provif. Oberlehrer am Freimaurerinstitut in Dresden, geb. 8. Dezember 1858 in Maltwitz b. Dahlen.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Schulze, 1883 Probefanditat an der Annenschule, geb. 23. Januar 1859 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Adolf Schwarzenberg, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1887 provif. Oberlehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 29. April 1857 in Memleben.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Albrecht Lüder, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1887 provif. Lehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 30. Oktober 1859 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Ludwig Alwin Jacobson, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Annenschule, geb. 6. April 1861 in Bittersfeld.
1887. Provif. Lehrer, Dr. ph. Paul Guba, 1885 Probefanditat am R. Gymnasium in Dresden-N., 1886 Vikar am Gymnasium in Baugen, geb. 7. Februar 1861 in Neubrandenburg (Mecklenburg).
1888. Oberlehrer, Georg Oswald Fleischer, 1883 theoretischer Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule in Baderleben, 1887 Probaubuß, 1888 wissenschaftl. Hilfslehrer, geb. 24. Februar 1859 in Sachsendorf b. Wurzen.
1891. Nichtständiger Lehrer, Dr. ph. Robert Reffig, 1884 Probefanditat am R. Gymnasium in Wurzen, 1885 provif. Lehrer an der Bürgerschule in Leipzig, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 17. Juni 1861 in Wurzen.
1876. Zeichenlehrer, Gustav Karl Heinrich Simon, geb. 31. März 1839 in Dresden.
1880. Turnlehrer, Otto Hermann Richter, 1875 Hilfslehrer an der St. Nicolasschule in Meissen, 1879 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 13. Dezember 1854 in Geringswalde.
1876. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. David Wendan, 1855 Prof. of German and Principal of classical D. of the Grammar School an der Universität der Stadt New-York, geb. 28. Oktober 1824 in Inowracław (Prov. Posen).
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. Fritz Richter, geb. 21. Februar 1863 in Baugen.
1877. Gesanglehrer, Wilhelm Hanefam, geb. 11. Dezember 1842 in Dresden.
1875. Lehrer der Stenographie, Prof. Eduard Oppermann, ARL., geb. 15. August 1841 in Gießen.

Hierüber: I Emeritus.

Nachweislich seit Mitte des 15. Jahrhunderts bestehend; seit 1851 vollständige Realschule.

7. Realgymnasium zu Freiberg.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Freiberg.

Coll. Der Stadtrat zu Freiberg. — Schülerz.: 157. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. für d. einjährig-freiwilligen Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Rektor, Prof. Richard Gustav Pachaly, 1871 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Dresden-Neustadt, 1872 desgl. an der Realschule I. O. in Freiberg, zugleich beauftragt mit der Direktion, geb. 10. September 1838 in Bernstadt (Oberlausitz).
1873. Erster Oberlehrer, Cand. rev. min., Prof. Karl Emil Krause, 1871 Lehrer an den Realklassen der Schule in Frankenberg, geb. 15. März 1845 in Schmorkau bei Königsbrunn.
1873. Zweiter Oberlehrer, Ernst Emil Trommer, 1861 Hilfslehrer, 1863 ständiger Lehrer an der II., 1867 an der I. Bürgerschule, 1869 an der höheren Knabenschule, 1872 an der Realschule in Grimnitzschau, geb. 13. Oktober 1840 in Carlsfeld b. Eisenhof.
1873. Dritter Oberlehrer, Johann Gottfried Landgraf, 1863 Vikar in Oberlungwitz, 1870 Oberlehrer am Seminar in Plauen, 1871 Lehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 6. Oktober 1845 in Niederfrohna.
1874. Vierter Oberlehrer, Prof. Otto Julius Schreyer, Premierlieutenant a. D., KDM1870/71, LDAL., 1871 Lehrer an der Königl. Gewerbeschule in Gleiwitz (D.-S.), geb. 1. Mai 1845 in Freiburg a. N.
1875. Fünfter Oberlehrer, Johannes Quasch, 1874 provif. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Freiberg, geb. 14. März 1847 in Altenburg.

1875. Sechster Oberlehrer, Hermann Adolf Zimmermann, 1869 Hilfslehrer in Dittelsdorf bei Zittau, 1870 Lehrer an der Stadtschule in Pautzen, 1874 provif. Oberlehrer am Seminar in Borna, 1874 ständiger Seminaroberlehrer das., geb. 19. Juli 1849 in Zittau.
1875. Siebenter Oberlehrer, Johann Gottfried Krumbiegel, KDM1870/71., 1870 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf bei Freiberg, geb. 4. Oktober 1849 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.
1876. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Bruno Mehner, 1870 Lehrer in Raib bei Dresden, geb. 19. September 1850 in Zauderode b. Dresden.
1878. Neunter Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Hempel, KDM1870/71, 1876 Oberlehrer an der Realschule II. O. in Reichenbach (Vogtland), geb. 14. März 1849 in Brettnig b. Pusaunig.
1880. Zehnter Oberlehrer, Gustav Edmund Gündel, 1879 provif. Oberlehrer an der Realschule II. O. in Großenhain, geb. 9. Juli 1856 in Zwickau.
1887. Elfter Oberlehrer, Dr. ph. Selmar Peine, 1885 Cand. prob. am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Realgymnasium in Freiberg, geb. 23. September 1861 in Magdeburg.
1876. Ständiger Lehrer, Oberlehrer, August Hermann Göß, 1869 Hilfslehrer in Gainsdorf bei Zwickau, 1871 Lehrer an der Bürgerschule in Treuen (Vogtland), geb. 7. September 1848 in Martneukirchen.
1889. Gesanglehrer, Heinrich August Anacker, Stadtkantor und Musikdirektor, geb. 5. Februar 1860 in Hohenstein.
1879. Zeichenlehrer, Karl Friedrich Willkomm, Bergverwalter, geb. 8. Juli 1836 in Wegefarth b. Freiberg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Anstalt ward eröffnet am 8. April 1872 und zwar vorläufig in einem städtischen Gebäude. Am 8. Mai 1876 siedelte dieselbe in das neuerbaute Realschulgebäude über und ward am 11. Januar 1877 als vollberechtigte Realschule I. O. anerkannt.

8. Realgymnasium zu Leipzig.

Realgymnasial-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.

Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 470. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1873. Rektor, Prof. Dr. ph. Karl Franz Giesel, VR1., 1849 Lehrer am Gymnasium in Torgau, 1858 Rektor der höheren Bürgerschule in Delitzsch, 1868 Direktor der Realschule I. O. in Leer, geb. 11. November 1826 in Torgau.
1856. Konrektor, Prof. Dr. ph. Christian Rudolf König, 1853 Assistent am I. Universitäts-Laboratorium in Leipzig, geb. 28. April 1833 in Nürnberg.
1864. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Moriz Schuster, 1855 Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1859 ständiger Lehrer an der Waisenhauschule das., 1861 desgl. an der Raib- und Wendler'schen Freischule das., geb. 11. Januar 1830 in Abtnaundorf b. Leipzig.
1869. Oberlehrer, Claude Firmin Dénervaud, 1854 Volksschullehrer in Fétigny, Kanton Freiburg (Schweiz), 1856 in Romont das., 1858 Sprachlehrer am Albertinum in Burgstadt, 1862 desgl. an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 11. Oktober 1837 in Châtonnaie, Kanton Freiburg (Schweiz).
1870. Oberlehrer, Michael Walsh, 1863 Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 22. September 1838 in Bonmahon in Irland.
1871. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Eduard Böttcher, KDM1870/71. LDA2., geb. 9. Mai 1847 in Dresden.
1871. Oberlehrer, Karl Moriz Neuther, geb. 24. Januar 1842 in Einsiedel b. Chemnitz.
1871. Oberlehrer, Gottlob Oskar Lungwitz, geb. 27. Januar 1845 in Conkappel b. Meissen.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Andreas Hermann Grabau, 1873 Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 10. Mai 1837 in Leipzig.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Emil Alexs. Leister, 1854 Lehrer in Rohrbach, 1857 Kirchschullehrer in Köhra, 1861 Lehrer in Werbau, 1862 Kantor in Laufzig, 1870 Bürgerschullehrer in Leipzig, geb. 3. Februar 1835 in Grimma.
1872. Oberlehrer, Johann Heinrich Hermann Trebe, geb. 6. Februar 1847 in Leipzig.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Martin Schröter, geb. 5. Februar 1846 in Mödern b. Leipzig.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Edmund Wilke, 1866 Lehrer in Reudnitz, 1869 desgl. an der XI. Bezirksschule in Leipzig, geb. 18. Mai 1846 in Ransdorf b. Borna.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. August Wilhelm Wolf, Premierlieutenant d. L., LDA2., geb. 30. Januar 1852 in Spiekunnersdorf b. Zittau.

1875. Oberlehrer, Cand. rev. min. Oskar Clemens Theodul Richter, 1873 Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Januar 1844 in Frauendorf b. Geithain.
1879. Oberlehrer, Heinrich Albin Saupe, geb. 10. Juni 1854 in Pölzig b. Ronneburg (Sachsen-Altenburg).
1878. Oberlehrer, Cand. th. Bruno Fürchtegott Gellert, 1872 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 22. März 1848 in Sommeritz (Sachsen-Altenburg).
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Georg Julius Dertel, geb. 27. März 1856 in Großbölzig b. Leipzig.
1881. Oberlehrer, Otto Geier, 1876 Lehrer in Mühlroff, 1877 Hilfslehrer am Königl. Seminar in Blauen (Vogtland), geb. 23. März 1856 in Mylau (Vogtland).
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Theodor Horn, geb. 23. April 1854 in Crimmitschau.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Eugen Mogk, geb. 19. Juli 1854 in Döbeln.
1873. Städtischer Zeicheninspektor u. Oberlehrer, Fodor Alexi Klinger, 1859 Zeichenlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 4. April 1832 in Reichenbach (Vogtland).
1884. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Bernhard Oskar Herrmann, geb. 22. März 1858 in Geithain.
1886. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ludwig Karl Hermann Joh. Sachmeister, geb. 25. September 1855 in Wölln i. L.
1887. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Karl Georg Bernhard Ficker, geb. 5. Dezember 1860 in Eibenstock.
1863. Gesanglehrer, Prof. Richard Müller, ARL., 1855 Gesanglehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1861 desgl. an der Thomasschule in Leipzig, geb. 25. Februar 1830 in Leipzig.
1880. Turnlehrer, Johann Heinrich Wortmann, 1878 Turnlehrer am Gymnasium in Dortmund, geb. 8. November 1853 in Hamm (Westfalen).
1880. Zeichenlehrer, Alexander Friedrich Gustav Mühlbach, 1877 Assistent an der städtischen Gewerbeschule, 1878 Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. Januar 1849 in Lindenau b. Leipzig.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Schule, seit 1884 ein neunklassiges Realgymnasium, ist am 5. Mai 1834 als Realschule eröffnet und am 2. September 1868 als Realschule I. O. offiziell anerkannt worden.

9. Realgymnasium (Johanneum) mit höherer Handelsabteilung zu Zittau.

Realgymnasial-Kommission: Bürgermeister Hermann Johann Dertel; Bürgermeister a. D., Geh. Rat, Dr. jur. Daniel Ferdinand Ludwig Haberkorn, VGkr. OeFJR.; Stadtrat Otto Emil Bernhard Ficker; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 312. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst (auch die 1. Klasse der Handelsabteilung).

Lehrer-Kollegium.

1885. Rektor, Prof. Dr. ph. Johannes Schüge, 1874 Oberlehrer am R. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 17. März 1841 in Dresden.
1890. Konrektor, Prof. Ludwig Hermann Dix, 1859 Lehrer an der Realschule in Reichenbach i. B., 1862 Vikar, 1864 ständig hier selbst, geb. 18. Februar 1838 in Zwickau (Sachsen).
1874. Oberlehrer, Prof. Theodor Wilhelm Schubert, 1852 Lehrer an der Stadtschule in Zittau, 1858 Lehrer an dem Gymnasium u. der Realschule das., 1863 zweiter Katechet das., geb. 27. April 1827 in Zittau.
1866. Oberlehrer, Prof. Karl Friedrich Robert Intmisch, 1862 provisi. Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 12. Juli 1836 in Nebigau b. Neischwitz.
1870. Oberlehrer, Johann Hermann Balderweg, geb. 20. August 1841 in Baugen.
1869. Oberlehrer, Ernst Speck, geb. 19. Juni 1845 in Neustadt b. Chemnitz.
1876. Oberlehrer, Gustav Wilhelm Arras, 1856 Direktor der Handelsschule in Baugen, geb. 9. Oktober 1826 in Chemnitz.
1871. Oberlehrer, Cand. rev. min. Johann Paul Köhler, geb. 30. Mai 1846 in Dybin b. Zittau.
1871. Oberlehrer, Emil Stöcker, 1864/67 und 1870/71 an den Volksschulen in Oppach, Dresden und Zittau, geb. 9. April 1844 in Niedercunnersdorf b. Eöbau.
1873. Oberlehrer, August Schiller, 1863 Lehrer an der Stadtschule in Crimmitschau, 1865 Lehrer am R. Seminar in Blauen, 1870 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 16. März 1845 in Götschütz b. Blauen.
1873. Oberlehrer, Oskar Ferdinand Lientemann, 1864 Lehrer in Bodwa b. Zwickau, 1866 Lehrer an der I. Bürgerschule in Chemnitz, geb. 11. Juni 1845 in Blauen (Vogtland).

1872. Oberlehrer, Richard Adolf Helm, geb. 12. April 1846 in Rischitz b. Ostrau.
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Moritz Heinrich Scherffig, 1875 Oberlehrer am Gymnasium u. Realschule in Plauen (Vogtland), 1877 Vikar am Gymnasium in Zwickau, geb. 18. März 1852 in Zwickau (Sachsen).
1889. Oberlehrer, Karl August Serffing, 1874 provif., 1875 ständiger Oberlehrer an der Realschule in Wittweida, 1880 Oberlehrer am Realgymnasium in Plauen i. V., geb. 22. September 1846 in Pörschitz (S.-Altbg.).
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Weidert, 1876 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 13. Oktober 1852 in Duesib b. Markranstädt.
1879. Oberlehrer, Cand. rev. min. Heinrich Richard Buchheim, geb. 10. Juni 1856 in Leipzig.
1879. Oberlehrer, August Bernhard Lorenz, geb. 28. Juli 1855 in Pirna.
1882. Oberlehrer, Alwin Richard Kneschke, geb. 5. Januar 1856 in Löbau (Sachsen).
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Alfred Theodor Matthias, 1883 Probelehrer und Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 7. September 1859 in Bernstadt (Sachsen).
1884. Oberlehrer, Ernst Emil Schirlich, geb. 16. September 1854 in Niederrabenstein b. Chemnitz.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Heinrich Julius Merkel, 1883 Probelehrer am Johanneum, geb. 2. Mai 1858 in Hirschfeld.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Ludwig Galle, 1884 Probelehrer am Realgymnasium in Chemnitz, 1885 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Stollberg (Erzgebirge), geb. 12. Juni 1859 in Dresden.
1862. Overtunlehrer, Lorenz Nikolaus Held, 1854 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, 1856 Lehrer an der III. Bezirks- und I. Bürgerschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1834 in Waldenburg (Sachsen).
1886. Wissenschaftlicher Lehrer, Wilhelm Friedrich August Förster, 1884 Probelehrer hierf., geb. 14. November 1858 in Mittelherwigsdorf b. Zittau.
1889. Technischer Lehrer, Dr. ph. Paul Arno Korschelt, 1886 Probelehrer, geb. 13. Dezember 1860 in Zittau.
1862. Gesanglehrer, Kantor, Paul Fischer, geb. 7. Dezember 1834 in Zwickau.
1886. Zeichenlehrer, Hermann Wennemar Thiemie, geb. 5. November 1861 in Leipzig.
1891. Vikar, Ernst Theodor Mäschel, 1889 Probelehrer in Dresden, 1890 Vikar in Zwickau, geb. 21. Juli 1862 in Freiberg.

Das Realgymnasium ist aus der am 16. April 1855 gegründeten Realschule hervorgegangen und stand bis 1881 (Mitt.) mit unter der Direktion des Gymnasialrektors Schulrat Dr. Rämmel. Seit Ostern 1882 haben in einem Gebäude vereinigte Anstalten, Gymnasium und Realgymnasium, eigene Direktoren.

10. Realgymnasium zu Zwickau.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Zwickau.

Coll. Der Stadtrat zu Zwickau. — Schülerzahl: 248. — Berechtigt z. Austritt. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1882. Rektor, Prof. Dr. ph. Gottlob Friedrich Lippold, 1871 provif. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Zwickau, 1872 Oberlehrer am Gymnasium das., geb. 16. November 1844 in Altenburg (Sachsen-Altenburg).
1889. Konrektor, Prof. Friedrich Wilhelm Pießch, 1859 Bürgerschullehrer in Gera, 1864 Lehrer an der Realschule das., 1868 Oberlehrer am Realgymnasium in Zwickau, geb. 10. Mai 1835 in Gera.
1868. Zweiter Oberlehrer, Prof. Christian Friedrich Silling, 1850 Schulvikar in Schönheide, Dehles und Taltitz, 1853 Bürgerschullehrer in Plauen, 1860 desgl. in Zwickau, geb. 4. Dezember 1830 in Oberneumburg b. Plauen.
1871. Dritter Oberlehrer, Prof. Zeit Hans Schnorr, 1868 provif. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1871 ständiger Oberlehrer das., geb. 11. April 1843 in Oberhöndorf b. Zwickau.
1869. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Ferdinand Rausche, 1864 ordentl. Lehrer am Zenterschen Institut in Jena, 1867 Lehrer an der Handelsschule in Gotha, geb. 9. November 1843 in Weimar.
1870. Fünfter Oberlehrer, Dr. Leonhard Gerndt, 1868 Hilfslehrer am Gymnasium in Beuthen, O.-S., 1869 Hilfslehrer am Mariengymnasium in Breslau, geb. 1. November 1837 in Poln.-Lissa.
1871. Sechster Oberlehrer, Hermann Peter Hase, 1869 provif. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 21. September 1841 in Wahren b. Leipzig.
1872. Siebenter Oberlehrer, Ludwig Robert Eittel, 1871 provif. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 26. November 1847 in Leipzig.

74. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Georg Oswald Fritzsche, geb. 5. August 1850 in Wintersdorf b. Luda (S.-Altenburg).
65. Neunter Oberlehrer, Julius Louis Wespp, 1859 Lehrer an der Bürgerschule in Mühlhausen i. Thür., geb. 7. März 1835 in Couvel, Kanton Neuchâtel.
68. Zehnter Oberlehrer, Karl Friedrich Mehner, 1850 Bürgerischullehrer in Borna, 1866 desgl. in Zwickau, geb. 10. Juli 1823 in Lipperdorf.
68. Elfter Oberlehrer, Adolf Franke, 1853 Kantor-Vikar in Geilsdorf, 1853 Bürgerischullehrer in Zwickau, geb. 13. Juni 1830 in Rautenkranz.
70. Zwölfter Oberlehrer, Julius Georg Zimmermann, 1863 Lehrer an der Real- u. Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), 1866 desgl. an der Bürgerschule in Zwickau, geb. 25. März 1838 in Dresden.
75. Dreizehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Gelhorn, 1873 Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Eriex, geb. 26. Januar 1847 in Panzig.
75. Vierzehnter Oberlehrer, Wilhelm Malekfe, 1871 Hilfslehrer am Gymnasium u. Realschule I. O. in Colberg in Pommern, geb. 14. November 1844 in Kurfewanz b. Köstlin.
77. Fünfzehnter Oberlehrer, Gustav Kunz, 1876 provis. Oberlehrer an der Realschule II. O. in Merane, geb. 5. Dezember 1850 in Wildenfels.
70. Sechzehnter Oberlehrer, Johann Karl August Länger, 1864 Elementarlehrer in Rantz i. Thür., 1866 Bürgerischullehrer in Plauen (Vogtland), geb. 11. Januar 1843 in Weissensee i. Thür.
83. Siebzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Alexander Julius Ferdinand Möllner, 1879 Assistent am physikalisch-chemischen Laboratorium der Universität Leipzig, geb. 1. Juni 1856 in Harburg in Hannover.
87. Achtzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Max Brückner, geb. 5. August 1860 in Hartau b. Zittau.
89. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. August Robert Müller, geb. 28. Juli 1865 in Leipzig.
82. Oberturnlehrer, Peter Paul Frank, 1865 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1866 ständiger Lehrer und Turnlehrer in Pulsnitz, 1869 desgl. in Wittweida, 1874 desgl. in Zwickau, geb. 8. März 1845 in Würzen.
82. Turnlehrer, Friedrich Louis Claus, 1872 Hilfslehrer in Falkenau, 1875 ständiger Lehrer in Mergendorf, 1878 Hilfslehrer in Zwickau, 1882 ständiger Bürgerischullehrer das., geb. 28. Januar 1853 in Geringwalde.
85. Turnlehrer, Friedrich Hermann Haubold, 1879 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, 1881 desgl. an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, 1894 ständiger Lehrer das., geb. 11. August 1853 in Wittweida.
- Terbücher: 1 Probandus: Cand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Max Hermann Nau, geb. 28. September 1867 in Zwickau.
- Die Anstalt wurde Ostern 1868 als Realschule II. O. eröffnet; am 1. November 1870 erhielt dieselbe in das neuerbaute Realschulgebäude über und wurde am 11. Februar 1871 als Realschule I. O. anerkannt.

V. Die Realschulen.

1. Realschule zu Wauken.

Realschul-Kommission: Stadtrat Deerkloß, Vorsitzender; Stadtrat Constantin; Pastor Primarius Weßke; der Direktor.

oll. Der Stadtrat zu Wauken. — Schüler.: 193. — Berechtigt z. Anstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

875. Direktor, Dr. ph. Wilhelm Bollhering, LDA1. KDM1870/71. EisK2., 1874 Rektor der vollberechtigten höheren Bürgerschule in Löwenterg (Schlesien), geb. 30. Mai 1836 in Schwaneberg b. Magdeburg.
871. Oberlehrer, Gustav Kiebitz, EK1870/71. KDM1870/71., 1858 Lehrer in Gisleben, 1861 desgl. in Clare Mount b. Liverpool, 1863 desgl. in Dudy b. Lausanne, 1865 desgl. in Hereford in England, 1866 desgl. an der höheren Bürgerschule in Weiskensfeld, 1868 Oberlehrer an der höheren Mädchenschule in Wauken, geb. 19. September 1838 in Bennungen b. Roßla.
871. Oberlehrer, Hermann Maunmann, 1866 ständiger Lehrer an der Stadtschule in Walzenburg (Sachsen), geb. 7. April 1847 in Benig.
872. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Guido Glas, 1865 ständiger Lehrer in Reudnitz, 1871 Rektor der Bürgerschule in Camburg, geb. 16. Oktober 1844 in Pausa (Vogtland).

1874. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Hugo Hunger, 1873 Lehrer am R. S. Kadettenhaus, geb. 18. Juli 1849 in Chemnitz.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Hermann Baumgärtel, 1871 Lehrer in Altendorf, 1873 desgl. in Siegmarsb. Chemnitz, geb. 6. März 1852 in Geilsdorf (Vogtland).
1880. Oberlehrer (technischer Lehrer), Adolph Bruno Schmieder, 1875 Lehrer in Herwigsdorf b. Löbau, 1876 desgl. in Oppach, 1887 ständiger Lehrer in Obercunnersdorf b. Löbau, geb. 3. Juni 1854 in Baugen.
1881. Oberlehrer, Franz Schubert, 1878 Vikar an der Realschule in Glauchau, 1879 Lehrer an der Fachschule in Aue, 1880 Lehrer an der Stadtschule in Schwarzenberg, geb. 4. Oktober 1855 in Dresden.
1887. Oberlehrer, Karl Raumann, 1880 suppl. Lehrer an der Oberrealschule in Elbogen (Böhmen), 1883 Hilfslehrer an der Realschule in Baugen, geb. 22. Dezember 1858 in Baugen.
1891. Ständiger Lehrer, Cand. th. Otto Frenzel, 1890 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Baugen, geb. 31. Dezember 1865 in Baugen.
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Arthur Büttner, 1889 Vikar am Annener-Algymnasium in Dresden, geb. 2. Dezember 1859 in Dresden.
Gegründet Ostern 1871.

2. Realschule zu Crimmitschau.

Realschul-Kommission: 1) Bürgermeister Dr. Grundig; 2) Pastor Bretschel; 3) Oberamtsrichter Kramer; 4) der Direktor. Koinsp. Superintendent Dr. ph. Richter in Werbau für den Religionsunterricht.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 134. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Cand. rev. min. Ernst Emil Albrecht, 1871 Vikar, 1872 probir., 1873 ständiger Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 13. Februar 1848 in Wurzen.
1873. Erster Oberlehrer, Dr. ph. Adolph Stapelsfeld, 1865 ständiger Lehrer in Rötzen, 1870 Gymnasiallehrer das., geb. 8. Februar 1840 in Rötzen.
1870. Zweiter Oberlehrer, Gustav Adolph Ficker, 1864 Hilfslehrer in Niederzömnitz, 1867 Lehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 18. April 1846 in Bernsbach b. Grünhau.
1873. Dritter Oberlehrer, Karl Otto Leibling, LDA. KDM1870/71., 1863 Lehrer an der I. Bürgerschule in Merseburg, 1867 an der höheren Mädterschule in Eilenburg, 1870 an der höheren Mädterschule in Crimmitschau, geb. 12. September 1842 in Cythra b. Zwenkau.
1876. Vierter Oberlehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Anton Emil Andrá, 1867 Lehrer in Connemig b. Leipzig, 1868 in Lommatsch, 1869 ständiger Lehrer in Merane, 1873 Bürgereschullehrer in Crimmitschau, geb. 16. Februar 1847 in Gämmerzwalde bei Sayda.
1887. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Egon Julius Wöfel, 1885 Probandus am Wettiner Gymnasium in Dresden, 1886 Vikar an der Realschule hier, geb. 11. Februar 1857 in Dresden.
1888. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Karl Eduard Lust, 1885 Probandus am Königl. Gymnasium in Leipzig (zugleich am physikalischen Institut), geb. 17. Dezember 1858 in Delitzsch.
1888. Ständiger Lehrer, Cand. rev. min. August Georg Gulig, 1888 Vikar an der Realschule mit Progymnasium in Grimma, geb. 1. Dezember 1862 in Wermsdorf b. Oschatz.
1889. Ständiger Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Kurt Schmidt, 1888 Probandus am Gymnasium in Freiberg, 1889 Vikar am Seminar in Löbau, begn. am Gymnasium in Baugen, geb. 2. Dezember 1863 in Baugen.
- Die Anstalt entwickelte sich aus der 1868 errichteten höheren Knabenschule und erlangte Ostern 1872 das Recht zur Ausstellung des Zeugnisses für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

3. Realschule zu Dresden-Friedrichstadt. (Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben daselbst.)

Realschul-Kommission: Kommerzienrat Hülfsch; Rechtsanwalt Meißel; Fabrikant und Friedensrichter F. P. Liebe; Privatus-Grahl; Professor Dr. Geisler; der Direktor. Coll. Die von Sr. Maj. dem König bestätigte Vorleserhaft. — Schülerz.: 167 (davon im Internate 113). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwilligen Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

73. Direktor, Dr. ph. Bernhard Adolf Krumbiegel, 1865 Adjunkt an der Thomasschule in Leipzig, 1868 Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 18. Aug. 1837 in Plaua b. Elbha.
72. Oberlehrer, Christian Heinrich Leopold Sünzling, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, geb. 3. Juni 1844 in Plaua i. Thüringen.
79. Oberlehrer, August Brückmann, 1878 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Rheydt, geb. 14. August 1843 in Coburg.
86. Oberlehrer, Dr. ph. Christian Reinhold Körner, 1882 Probandus am Wiktumshen Gymnasium in Dresden, 1883 Realschullehrer in Oberstein a. Rhn, geb. 19. November 1859 in Dresden.
88. Realschullehrer, William Paul Weiß, 1886 Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen im Vogtlande, geb. 26. November 1862 in Delitzsch i. B.
87. Realschullehrer, Ernst Otto Köhler, 1886 Probelehrer, 1887 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 18. Juli 1861 in Kochlin.
89. Realschullehrer, Ernst Wilhelm Max Walger, 1889 an der höheren Töchterschule in Nordhausen, geb. 23. Februar 1860 in Blankenburg i. Th.
91. Realschullehrer, Dr. ph. Max Julius Friedrich, 1888 Probandus am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Werda, geb. 11. Mai 1862 in Strehla a. E.
89. Realschullehrer, Oswald Oskar Schilling, 1887 Probandus, 1888 Vikar am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 6. August 1860 in Großenhain.
90. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Friedrich August Münzner, 1890 Probandus am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, bezw. an der Realschule zu Dresden-Friedrichstadt, geb. 24. Januar 1864 in Cuba b. Chemnitz.
91. Zeichenlehrer, Kunstmaler Karl Louis Preußer, geb. 10. Juli 1845.
- Erüber: 1 Emeritus.
- 1873 gegründet, 1880 Neubau des Mittelgebäudes und des südwestlichen Flügels, 1875 Neubau des nordöstlichen Flügels.

4. Realschule zu Dresden-Johannstadt.

Schul-Kommission: Der Stadtrat zu Dresden.

- II. Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 135. — Berechtigt 3. Anstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

90. Dirigierender Oberlehrer, Dr. ph. Anton Otto Schöppe, 1880 ständiger Oberlehrer an der Realschule zu Stollberg i. E., geb. 29. November 1855 in Döbeln.
90. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Hermann Hartenstein, 1884 Oberlehrer an der Realschule in Elbha, geb. 22. Februar 1857 in Kleinöbbern.
90. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Franz Max Schmidt, 1885 ständiger Lehrer u. Leiter der Selektia zu Bad Elster, geb. 28. April 1858 in Delitzsch i. B.
91. Oberlehrer, Karl Hermann Kaiser, Sekondelieutenant d. R., 1884 zweiter Lehrer an der Rektorschule in Mettmann, 1887 ständiger Lehrer an der Realschule in Bauen, geb. 7. Januar 1861 in Schneid i. B.
90. Lehrer, Dr. ph. Karl Alwin Saupe, 1880 an der Bürgerschule in Zschopau, 1887 an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1889 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. April 1861 in Langenleuba-Niederhain.
91. Lehrer, Emil Paul Komnagisch, 1880 an der Stadtschule in Dippoldiswalde, 1886 an der XIX. Bezirksschule, 1890 an der IX. Bürgerschule in Dresden, geb. 4. September 1861 in Tharandt.
- Die Schule wurde am 15. April 1890 zunächst mit den drei unteren Klassen und einer Schülerzahl von 47 eröffnet. Sie ist in der IX. Bürgerschule, Dürerstraße 62, unterbracht, wo ihr im 3. Obergeschosß außer einem Geschäfts- und einem Lehrerzimmer vorzüglich fünf Klassenzimmer zur Verfügung stehen. Den Zeichenfaul benutzt sie mit der Bürgerschule, die Turnhalle mit der IX. Bürgerschule und der XX. Bezirksschule. Im Jahre 1891 wurde Klasse III eröffnet, Ostern 1893 wird die Schule vollständig sein.

5. Realschule mit Progymnasium zu Frankenberg.

Schul-Kommission: Bürgermeister Dr. jur. Beck; Stadtrat Rechtsanwält Reinholdt; Stadtverordneten-Vorsteher Rechtsanwält Priber; der Direktor.

- II. Für die Direktor- u. die erste Oberlehrerstelle das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, für die übrigen Stellen der Stadtrat. — Schülerzahl: 57. — Berechtigt 3. Anstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Direktor, Dr. ph. Karl Paul Reefe, 1871 Oberlehrer an der Gymnasial- u. Realschulanstalt in Plauen (Vogtland), 1875 Realschuldirektor in Schneeberg, geb. 7. März 1840 in Pulsnitz.
1876. Erster Oberlehrer, Dr. ph. Karl Franz Richard Schwenke, 1872 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium in Schleiz, geb. 31. Dezember 1846 in Sadisdorf b. Dippoldiswalde.
1877. Zweiter Oberlehrer, Jürgen Sievers, 1874 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gyceum II. in Hannau, 1875 Reallehrer an der Realschule II. O. in Wimpfen am Berge, geb. 17. März 1851 in Mübbel b. Rendsburg.
1876. Dritter Oberlehrer, Karl Richard Grimm, LDA. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Graß-Naigstberg. 1871 ständiger Lehrer in Zauderode, geb. 21. Januar 1849 in Treuen (Vogtland).
1876. Vierter Oberlehrer, Friedrich Theodor Albrecht Thiele, 1867 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Wurzen, 1869 ständiger Lehrer das., 1872 an der Stadtschule in Altenberg, 1873 an der Bürgerschule in Frankentura, geb. 18. Januar 1847 in Lüttich b. Wurzen.
1882. Fünfter Oberlehrer, Clemens Keller, geb. 12. November 1852 in Waldburg.
1882. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Paul Theodor Hoffmann, geb. 19. Januar 1857 in Mittweida.
1884. Siebenter Oberlehrer, Moritz Julius Voigt, 1883 Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 18. November 1847 in Sayda (Sachsen).
1890. Religionslehrer, Cand. th. Karl Friedrich Traupisch, geb. 12. März 1866 in Chemnitz.
1888. Turnlehrer, Karl Gottlieb Pfeifer, 1884 Hilfslehrer in Fißberg, 1887 ständiger Lehrer in Mühlau, geb. 17. Oktober 1863 in Wiederau.
- Hierüber: 1 Vikar.

Die Anstalt ist aus den Selekt- oder Realklassen an der höheren Abteilung der Frankenberg-Bürgerschule 1876 begründet worden. Seit Ostern 1881 ist mit der Realschule ein Progymnasium verbunden, welches seine Schüler für die Untertertia des Gymnasiums vorbereitet. — Die Anstalt ist zur Zeit in einem ermietheten Hause untergebracht.

6. Realschule mit Progymnasium zu Glauchau.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Brink; Superintendent Weidauer; Kanzleidirektor Bückler; der Direktor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 131. — Berechtigter z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Dr. ph. Ulrich Konstantin Schaarschmidt, 1873 provif., 1874 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, 1877 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 14. Februar 1849 in Bauen.
1872. Erster Oberlehrer, Gustav Hermann Hesse, 1868 Lehrer an der Bürgerschule in Richtenstein, 1872 Vikar an der Realschule in Schneeberg, geb. 19. Januar 1848 in Schedewitz b. Zwickau.
- Zweite Oberlehrerstelle: Vacat.
1872. Dritter Oberlehrer, Karl Richard Schimpf, 1867 Vikar in Rittersgrün, 1870 Lehrer an der Selekt in Rodlitz, geb. 12. März 1847 in Reichenbach (Vogtland).
1876. Vierter Oberlehrer, Karl Friedrich Bruckner, 1866 Schulbibliothekar, 1869 Bürgerschullehrer in Pirna, geb. 17. Januar 1845 in Borna.
1884. Fünfter Oberlehrer, Peter Heinrich Hugo von Giesfeld, 1876 Hilfslehrer, 1880 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Freiberg, 1881 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 15. Februar 1857 in Mündrich b. Riesa.
1883. Sechster Oberlehrer, Ernst Albert Theodor Berthold Petri, 1883 provif., 1885 ständiger Oberlehrer in Glauchau, geb. 18. Juni 1859 in Schwabsdorf b. Weimar.
1890. Siebenter ständiger Lehrer, Wilhelm Rudolf Lehmann, 1888 Vikar in Glauchau, 1889 Lehrer an der Bauerschule in Holzwinden, geb. 23. Februar 1864 in Zwickau.
1887. Provif. Lehrer, Clemens Gehl, 1885 Hilfslehrer an der Realschule in Glauchau, geb. 9. Mai 1858 in Glauchau.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Georg Heinrich Pilz, 1890 Vikar am Freiherrlich v. Fletcher'schen Seminar in Dresden, geb. 11. September 1866 in Jahnshain.
1891. Vikar, Dr. ph. Johannes Hornoff, 1890 Probelehrer am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 30. Juni 1861 in Bauen.

Gegründet 1859. Das neue Realschulgebäude wurde am 29. August 1878 eingeweiht.

7. Realschule mit Progymnasium zu Grimma.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Lobert; Stadtrat Rechtsanwalt Mey; Prof. Ulich; der Direktor.

Coll. für die Stellen des Direktors u. des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Grimma. — Schülerz. 166. — Berechtigt 3. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Karl August Julius Gessel, ARL., 1864 Direktor der Stadtschule in Pulsnitz, 1866 Direktor der Bürgerschulen in Mittweida, 1870 Direktor der Realschule in Mittweida, geb. 1. Mai 1836 in Dresden.
1875. Oberlehrer, Franz Bernhard Brandt, geb. 16. August 1845 in Mühlstedt (Anhalt).
1875. Oberlehrer, Friedrich Louis Berthold, KDM1870/71. LDA2, geb. 26. März 1849 in Leipzig b. Goldsch.
1877. Oberlehrer, Friedrich Hermann Saupe, 1864 Bürgerischullehrer in Grimma, geb. 11. Oktober 1845 in Großbardau b. Grimma.
1877. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Sander, geb. 7. Januar 1853 in Halle a. S.
1877. Oberlehrer, Friedrich Hermann Agsten, 1869 Lehrer in Rosenthal b. Königstein, 1871 an der Bürgerschule in Mittweida, 1873 an der Bürgerschule in Grimma, geb. 2. Januar 1848 in Grantenberg (Sachsen).
1877. Oberlehrer, Friedrich Ernst Winkler, 1873 Bürgerischullehrer in Grimma, geb. 17. Oktober 1852 in Großbothen b. Grimma.
1881. Oberlehrer, Karl Max Kummel, geb. 25. Oktober 1857 in Lössau.
1885. Oberlehrer, Karl Moritz Classen, geb. 29. April 1860 in Wurzen.
1888. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min. Oskar Alfred Jost, geb. 17. September 1862.
1886. Ständiger Fachlehrer, Franz Hermann Rudorf, 1883 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach, 1884 an der 2. Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 27. Juni 1862 in Wieden b. Delitzsch (Vogtland).

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Progymnasium wurde den 24. April 1875, die Realschule den 17. Juni 1876 von dem Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts anerkannt. Die Schule hat das Gebäude der früheren Knabenbürgerschule inne.

8. Realschule mit Progymnasium zu Großenhain.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Herrmann, ARL.; Superintendent Dr. th. Harig; Rechtsanwalt Krefschmar; der Direktor.

Coll. für die Stellen des Direktors und ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Großenhain. — Schülerz. 133. — Berechtigt 3. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Cand. rev. min., Dr. ph. Gustav Wilhelm Schuberth, KDM1870/71fC., 1873 Oberlehrer an der Realschule II. O. in Stollberg, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Großenhain, geb. 25. Februar 1850 in Glauchau.
1877. Erster Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Moritz Gehre, 1872 Bürgerischullehrer in Stollberg b. Chemnitz, 1874 Realschullehrer in Stollberg, geb. 16. Juli 1852 in Kleinwolmsdorf b. Radeberg.
1875. Zweiter Oberlehrer, Bernhard Gustav Blanchard, 1870 Sprachlehrer an der Handelschule in Altenburg, geb. 19. April 1826 in Altenburg.
1875. Dritter Oberlehrer, Dr. ph. Julius Edmund Paul Künzler, geb. 14. September 1848 in Cottbus.
1877. Vierter Oberlehrer, Friedrich August Thoss, 1873 Lehrer an der Bürgerschule in Chemnitz, geb. 10. Januar 1852 in Plauen (Vogtland).
1881. Fünfter Oberlehrer, August Hermann Goldhan, geb. 4. November 1855 in Dittmannsdorf b. Zschopau.
1884. Sechster Oberlehrer, Karl Albert Meyer, 1883 Cand. prob. am Gymnasium in Zwickau, geb. 20. September 1856 in Reichenhain b. Marienberg.
1887. Siebenter Oberlehrer, Robert Emil Huhle, 1881 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pirna, geb. 28. September 1861 in Döbeln.
1890. Achter Oberlehrer, Adolf Böttger, 1887 Probelehrer am Annenrealgymnasium in Dresden, geb. 17. Dezember 1862 in Leipzig.
1891. Profv. Fachlehrer, Max Richard Börner, 1886 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 23. Juni 1866 in Freiberg.

Die Anstalt ist 1875 mit den Klassen V—III eröffnet und 1877 vollendet worden.

9. I. Realschule zu Leipzig.

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.

Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz. 657. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. b. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1873. Direktor, Prof. Dr. ph. Franz Pfalz, ARI., 1862 Oberlehrer an der Realschule I. O. (jetzt Realgymnasium) in Leipzig, geb. 25. Juni 1832 in Borsdorf b. Leipzig.
1871. Oberlehrer, Karl Moriz Löwe, 1868 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Oktober 1840 in Zwönitz.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Albert Heinze, 1871 provisi. Lehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 12. August 1845 in Leipzig.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Bernhard Zimmermann, 1863 provisi. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1868 konf. Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 18. Januar 1843 in Ransdorf b. Vorna.
1872. Oberlehrer, Oswald Louis Freudenreich, 1865 Lehrer an Bürgerschulen in Preußen, 1869 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. Mai 1845 in Rontopp (Kr. Grünberg) i. Schl.
1875. Oberlehrer, Wilhelm Heinrich Lange, 1871 Lehrer an der Bürgerschule in Lommahsch, geb. 11. Februar 1851 in Großboitzberg b. Freiberg.
1879. Oberlehrer, Privatdocent Dr. ph. Heinrich Rudolf Simroth, 1876 Lehrer an der Realschule I. O. in Raumburg a. S., geb. 10. Mai 1851 in Nieskädt b. Sangerhausen.
1872. Oberlehrer, Cand. rev. min. Ernst Mosdorf, 1869 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 9. Mai 1842 in Altenburg.
1872. Oberlehrer, Eduard Maximilian Julius Hesse, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Bernburg, geb. 20. Januar 1842 in Königsmusterhausen.
1877. Oberlehrer, Eduard Robert Richter, 1866 Lehrer an der Bürgerschule in Meerane, 1869 an der Bürgerschule in Chemnitz, geb. 5. Dezember 1846 in Dippoldiswalde.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Eduard Alwin Voigt, geb. 9. Juni 1852 in Comichau b. Colditz.
1881. Oberlehrer, Alban Albert Viertel, geb. 27. Oktober 1856 in Jahnabach b. Thum.
1887. Oberlehrer, Franz Scheibner, 1884 Hilfslehrer an der Oberrealschule in Znaim, 1865 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, geb. 16. November 1853 in Oblas in Mähren.
1884. Oberlehrer, Arthur Keger, geb. 2. März 1861 in Chemnitz.
1886. Oberlehrer, Theodor Franke, 1884 Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 16. August 1861 in Zwickau.
1886. Oberlehrer, Kurt Pietsch, geb. 4. Dezember 1858 in Dresden.
1888. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Max Theodor Alexander Reiffsch, 1887 Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 22. März 1862 in Sebnitz.
1888. Ständiger Realschullehrer, Dr. ph. Max Richter, 1887 Vikar an der Realschule, geb. 1. April 1863 in Leipzig.
1888. Ständiger Realschullehrer design., Dr. ph. Richard Börner, 1883 Lehrer am Pädagogischen Seminar und an der höheren Mädchenschule in Jena, geb. 24. August 1861 in Thum.
1888. Ständiger Realschullehrer design., Johannes Mättig, 1887 Probelehrer an der Realschule, geb. 26. August 1862 in Niederornitz.
1888. Ständiger Realschullehrer, Dr. ph. Arno Kramer, 1887 Probelehrer, 1888 Hilfslehrer, geb. 25. August 1860 in Plauen i. V.
1889. Ständiger Realschullehrer design., Balduin Kröber, geb. 13. Juni 1863 in Regis.
1889. Ständiger Realschullehrer design., Gottlob Schauerhammer, 1888 Vikar an der Realschule, geb. 8. August 1857 in Zeulenroda.
1890. Hilfslehrer, Dr. ph. Richard Becker, 1883 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1889 Hilfslehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Juni 1863 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Leopold Seidler, 1888 Probelehrer an der Realschule, dann Vikar das., geb. 5. Juli 1861 in Zittau.
1891. Hilfslehrer, Dr. ph. Franz Tegner, 1883 Hilfslehrer in Grimnitzschau, 1886 ständiger Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1890 ständiger Lehrer an der Handelslehranstalt in Zwickau, geb. 22. März 1863 in Werdau.
1887. Vikar, Paul Gröb, 1886 Lehrer an der städtischen Gewerbeschule in Leipzig, geb. 10. Februar 1859 in Volkmarzdorf.
1891. Vikar, Dr. ph. Paul Kühn, zugleich Assistent an der Universitäts-Bibliothek, geb. 16. Oktober 1866 in Frankenberg i. S.
1872. Ständiger Zeichenlehrer, Robert Julius August Koch, 1868 Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1870 bezgl. an der I. Bürgerschule das., geb. 17. Januar 1837 in Leipzig.

1873. Ständiger Schreiber u. Zeichenlehrer, Christian Friedrich Fabian, 1858 Lehrer in Olsch, 1865 desgl. an der I. Bürgerschule u. Thomasschule in Leipzig, geb. 12. August 1832 in Kleinnaundorf b. Dresden.

1877. Ständiger Kurlehrer, Christian Friedrich Graupner, KDM1870/71, geb. 30. Oktober 1849 in Leipzig.

1882. Gesanglehrer, Johann Friedrich August Lange, Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Juli 1854 in Leipzig.

Hierüber: I. Emeritus.

Gegründet 1872 als höhere Bürgerschule für Knaben und hervorgegangen aus der Selektta der I. Bürgerschule, am 5. Februar 1875 in eine Realschule I. O. verwandelt, seit 1884 Realschule, seit 1877 in dem neuen Gebäude in der Nordvorstadt (Nordstr. 37), seit Oßtern 1891 I. (nordvorstädtische) Realschule, nachdem die Filiale in der Südvorstadt in eine selbständige Schule verwandelt worden ist.

10. II. Realschule zu Leipzig-Neudnitz.

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig. Vorsteher: Stadtrat Kommerzienrat Franz Wagner.

Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 370. — Berechtigt z. Ausstellung d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1888. Direktor, Dr. ph. Karl Bernhard Theodor Gelbe, 1866 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, 1867 Oberlehrer am Realgymnasium in Chemnitz, 1868 am R. Gymnasium das., 1872 am Realgymnasium in Döbeln, 1873 Direktor der Realschule in Stollberg, geb. 15. Oktober 1837 in Bauhen.

1876. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Paul Burgkhardt, 1871 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Merane, geb. 7. August 1851 in Zwida (Sachsen).

1877. Oberlehrer, Dr. ph. Woldegar Grüner, 1875 provis. Lehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1876 Lehrer an der Selektta in Olsch, geb. 6. Juli 1851 in Leipzig.

1879. Oberlehrer, Dr. ph. Eduard Richard Borgeß, 1872 Hilfslehrer, 1874 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Werda, geb. 11. Oktober 1852 in Oberwiesenthal.

1876. Oberlehrer, Ernst Moritz Schöpf, 1870 Lehrer an der Stadtschule in Pirna, 1873 Hilfslehrer am Seminar in Zschopau, 1874 Vikar, 1875 Lehrer an der Realschule in Grimschau, geb. 20. März 1850 in Pirna.

1879. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Nestler, 1873 Hilfslehrer in Zschopau, 1878 Vikar an der Volksschule in Leipzig, geb. 16. November 1853 in Naundorf b. Freiberg.

1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Adolf Broglé, 1872 Lehrer an der Handelsschule und am Gymnasium in Gotha, geb. 2. März 1836 in Lahr (Baden).

1882. Oberlehrer, Richard Arno Kirnse, 1880 Lehrer an der höheren Schulanstalt in Burgstädt, geb. 23. Dezember 1853 in Ronneburg.

1882. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich August Unger, 1872 Schulvikar in Remniz b. Bernstadt, 1875 Schulvikar in Langburkersdorf, 1877 ständiger Oberlehrer an der Realschule in Werda, geb. 5. Oktober 1851 in Neustadt b. Stolpen.

1881. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Clemens Siegert, geb. 23. November 1856 in St. Michaelis b. Freiberg.

1885. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Richard Glas, geb. 28. Juli 1860 in Chemnitz.

1887. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Rudolf Hildebrand, vorher Vikar an den Realschulen in Leipzig und Neudnitz, geb. 13. April 1858 in Leipzig.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Oskar Michael, geb. 6. März 1861 in Delitzsch (Vogtland).

1889. Erster Hilfslehrer, Friedrich Edmund Franke, geb. 29. August 1861 in Schwarzenberg.

1889. Zweiter Hilfslehrer, Dr. ph. Friedrich Julius Oskar Seipt, geb. 16. September 1861 in Brünn.

1890. Dritter Hilfslehrer, Cand. th. Dr. ph. Otto Richard Krätschmar, geb. 10. August 1867 in Leipzig.

1884. Ständiger Fachlehrer für Zeichnen und Turnen, Friß Kloss, 1883 Zeichenlehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule, geb. 31. August 1861 in Erfurt.

1885. Ständiger Fachlehrer für Gesang und Turnen, Friedrich Ernst August Reife, 1883 Lehrer der Volksschule in Olbernhau, geb. 21. Januar 1863 in Gdtkwitz b. Schleiz.

1891. Vikar, Dr. ph. Otto Mielck, geb. 27. Juli 1864 in Leipzig.

Die Realschule wurde 1876 gegründet und entließ Oßtern 1880 die ersten Schüler mit dem Zeugnisse für den einjährig-freiwill. Milit.-Dienst. Anfänglich im Bürgerschulgebäude untergebracht, besitzt die Anstalt seit 1891 ein eigenes Gebäude.

11. III. Realschule zu Leipzig.

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.

Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 193. —

Lehrer-Kollegium.

1891. Direktor, Franz Hermann Gustav Fischer, 1873 Oberlehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 4. Oktober 1844 in Labes i. Pommeren.
1891. Oberlehrer, Richard Wilhelm Kragmann, 1872 Hilfslehrer in Blasewitz, 1876 an der I. Realschule in Leipzig, geb. 7. April 1852 in Struppen b. Pirna.
1891. Oberlehrer, Ernst Rudert, 1884 Hilfslehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 17. Dezember 1858 in Auerbach i. B.
1891. Oberlehrer, Friedrich Hermann Jahn, 1887 Hilfslehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 22. März 1859 in Bösenbrunn b. Delitzsch i. B.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Georg John, 1887 Hilfslehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 17. Februar 1863 in Mügeln b. Oschatz.
1891. Hilfslehrer, Cand. rev. min. Hugo Wilhelm Häßler, geb. 28. April 1864 in Treuen i. B.
1891. Vikar, Dr. ph. Hugo Bruno Ernst Schiller, geb. 20. Juni 1858 in Kreibitz, Schiefen.
1891. Fachlehrer für Zeichnen, Friedrich Heinrich Ferdinand Molwitz, ständiger Zeichenlehrer an der VIII. Bezirksschule, 1886 an der VI. Bezirksschule für Mädchen, 1887 an der VIII. Bezirksschule für Mädchen und an der Realschule (Südvorst. Zweig-Anst.), geb. 3. November 1861 in Lützen b. Wismar (Mecklenburg-Schwerin).
1891. Fachlehrer für Singen, Karl Otto Kiruse, Organist an der Andreaskirche, 1888 Fachlehrer an der I. Realschule, geb. 12. November 1854 in Ronneburg (S.-N.).
1891. Fachlehrer für Schreiben, Friedrich Erdmann William Schlegel, ständiger Lehrer an der VI. Bürgerschule, 1884 Hilfslehrer in Penig, 1887 provif., 1890 ständiger Lehrer in Leipzig, geb. 2. Oktober 1863 in Borna.
1891. Fachlehrer für Turnen, Friedrich Wilhelm Karl Auerbach, 1890 Turnlehrer an der I. Realschule, geb. 23. November 1868 in Berlin.
- Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer.

Die III. städtische Realschule besteht seit Ostern 1891, ist aus der südvorstädtischen Abteilung der I. städtischen Realschule hervorgegangen und befindet sich im Gebäude der III. höheren Bürgerschule, Pestalozzistraße.

12. Realschule mit Progymnasium zu Leisnig.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Erchenbrecher, ARL., Vorstehender; Bezirksarzt Ober-Medizinalrat Dr. med. Klinger, VRL. ARL.; Rechtsanwalt Müller; der Direktor. — Inspektion: das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Koninspektion für den Religionsunterricht: Superintendent Dr. th. hon. caus. et Dr. ph. Rohbe in Leisnig.

Coll. Der Stadtrat zu Leisnig. In Gemäßheit des Gesetzes vom 22. August 1876 (§ 49. 2), besetzt jedoch das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts die Stelle des Direktors und des ersten Oberlehrers. — Schülerz.: 102. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Direktor, Dr. ph. Oskar Theodor Scheibner, 1865 Hilfs., 1867 ständiger Lehrer in Wauken, 1870 stellvertretender, 1871 provif., 1872 ständiger Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, geb. 7. April 1845 in Wauken.
1874. Erster Oberlehrer, Karl Richard Holtzner, KDM1870/71fC., 1872 Realschuloberlehrer in Mittweida, geb. 27. Januar 1846 in Wettaburg b. Naumburg a. S.
1876. Zweiter Oberlehrer, Günther Eduard Otto Weber, KDM1870/71fC., 1872 Præbandus am Marienstiftsgymnasium in Stettin, 1873 interimist. Lehrer an der Realschule in Gradow (Mecklenburg), 1874 stellvertretender Hilfslehrer am R. Gymnasium in Krottschin, 1875 etatmäßiger Hilfslehrer am R. Gymnasium in Rissa (Prov. Posen), geb. 1. Mai 1846 in Wolfsburg (i. b. Altmark).
1877. Dritter Oberlehrer, Ernst Eduard Weißschuh, 1871 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 21. November 1848 in Leipzig.
1881. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Gottlob Franke, 1879 provif. Oberlehrer an der Realschule in Leisnig, geb. 26. August 1854 in Gröthain.
1876. Fünfter Oberlehrer, Julius Robert Koser, 1858 Schulvikar, 1860 Bürgerschullehrer in Burgstädt, dann Lehrer an der Bürgerschule, der Realschule und dem Technikum in Mittweida, geb. 13. Februar 1840 in Greiz.
1882. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Robert Claus, vorher Cand. prob. am Realgymnasium in Würzen, geb. 15. Juli 1858 in Naunhof.
1884. Siebenter Oberlehrer, Albin Richard Hedrich, 1881 Sprachlehrer an der Bürgerschule in Markneukirchen, geb. 24. April 1854 in Eschenbach b. Schöneck.

1885. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Emil Richard Olbricht, 1884 Probekandidat am Wettiner Gymnasium in Dresden, geb. 21. Juni 1859 in Eibenstock.

1868. Fachlehrer, Friedrich Gustav Sterzel, Kantor.

1878. Lehrer der Stenographie, Ernst Moritz Schulz, Oberlehrer an der Bürgerschule.

1884. Fachturnlehrer, Max Emil Hanschmann, ständiger Lehrer an der Bürgerschule.

Die Realschule wurde 1874 gegründet und mit drei Klassen eröffnet. Ostern 1877 entließ dieselbe ihre ersten Abiturienten mit dem Zeugn. f. den einjährig-freiwill. Milit.-Dienst, nachdem ihr diese Berechtigung durch Verfügung des Reichsfinanzamtes vom 22. März 1877 zuerkannt worden war. Bei Gelegenheit der Reorganisation der Realschulen, Ostern 1884, wurden mit den drei Unterklassen Progymnasialabteilungen verbunden, welche nach Maßgabe der Verordnung vom 20. März des zuletzt genannten Jahres eingerichtet sind.

Die Anstalt besitzt ein schönes, günstig gelegenes und zweckentsprechend eingerichtetes Gebäude, das am 9. Januar 1888 eingeweiht worden ist.

13. Realschule mit Progymnasium zu Löbau.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Müllrich, Vorsitzender; Archidiaconus Gude; Dr. med. Kunad; der Direktor.

Coll. Für die Direktoren- u. die erste Oberlehrerstelle das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, für die übrigen Stellen der hiesige Stadtrat. — Schülerz.: 140. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1880. Direktor, Cand. rev. min., Dr. ph. Erwin Otto Priel, 1873 ständiger Oberlehrer an der Bürgerschule in Löbau, 1874 an der Realschule mit Progymnasium in Reichenbach (Wogtland), 1875 Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors an der Bürgerschule in Löbau, 1876 an der Realschule in Löbau, geb. 17. August 1851 in Obercunnersdorf b. Löbau.

1878. Erster Oberlehrer, Cand. th. Wilhelm Richard Heinrich Karl Lindemann, 1876 provif. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 16. Oktober 1849 in Schwerin i. Mecklenb.

1876. Zweiter Oberlehrer, Rudolf Eduard Wagner, 1863 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Löbau, 1865 Hilfs-, 1866 ständiger Lehrer an der Bürgerschule hier selbst, geb. 13. März 1842 zu Baunzen.

1879. Dritter Oberlehrer, Heinrich Bruno Liebmann, 1872 Hilfslehrer in Kommahsch, 1874 besgl. am Seminar in Rössen, 1878 provif. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 21. Februar 1852 in Warbach b. Rossmann.

1879. Vierter Oberlehrer, Christian Heinrich Doberenz, 1871 Vikar, 1872 ständiger Lehrer in Gönnitz b. Groitzsch, hierauf Lehrer im Auslande, 1877 provif. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 23. März 1850 in Rathendorf b. Rochitz.

1884. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Theodor Freyer, 1884 provif. Oberlehrer an der Realschule mit Progymnasium in Schneberg, geb. 25. Dezember 1857 in Augustsburg.

1884. Sechster Oberlehrer, zugleich Fachlehrer, Friedrich Gottlob Männchen, 1865 Hilfs-, 1868 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Löbau, 1876 ständiger Fachlehrer an der Realschule hier selbst, geb. 13. Januar 1845 in Bischofswerda.

1886. Siebenter Oberlehrer, Friedrich Oswald Bienert, 1866 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Großenhain, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Schneberg, 1875 Lehrer in der franzöf. Schweiz u. in England, 1885 provif. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 3. Oktober 1846 in Tröbitz b. Bischofswerda.

1890. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Oskar Konstantin Schmidt, 1888 Vikar an der Bürgerschule und Hilfslehrer am Seminar in Löbau, geb. 3. Juni 1858 in Zittau.

Die Anstalt ist Ostern 1876 mit 3 Klassen gegründet worden und erhielt im März 1879 die Berechtigung zur Ausstellung wissenschaftlicher Befähigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militär-Dienst. Das neue Realschulgebäude wurde am 9. Oktober 1885 eingeweiht. Die Progymnasialabteilung besteht seit Ostern 1891.

14. Realschule mit Progymnasium zu Meerane.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Dr. jur. Ebeling; Apotheker Dr. ph. Scheib; Rechtsanwalt Martini; der Direktor. Inspektion: das Königl. Minist. des Kultus und öffentl. Unterricht; für den Religionsunterricht: Superintendent Weidauer in Glauchau.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht und der Stadtrat zu Meerane. — Schülerz.: 106. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1876. Direktor, Cand. rev. min. Otto Ludwig Karl Gollgertzen Bauer, 1868 Lehrer am Frauenfeld in Altenburg, 1870 Realschuloberlehrer in Mittweida, 1874 Direktor der Bürgerschule das., geb. 23. Januar 1842 in Angstedt i. Thür.
1877. Oberlehrer, Friedrich Hugo Kirsten, geb. 21. Juni 1852 in Radeberg.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Bernhard Höhle, 1874 Lehrer an der Lateinschule in Weidesheim i. d. Pf., 1875 Hilfslehrer am Realgymnasium in Schleifstadt i. Elsaß, geb. 29. September 1848 in Frauendorf.
1885. Oberlehrer, Otto Paul Staake, 1883 German Master in Blair Lodge, Schottland, 1884 Probelehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 22. September 1861 in Zwenkau.
1879. Oberlehrer, Johannes Richard Alfred Schemmel, 1878 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Korbheim, 1878 ständiger Oberlehrer an der Mittelschule in Ronneburg i. S.-Altenburg, geb. 1. Januar 1849 in Großenhain.
1886. Oberlehrer, Ernst Moritz Wolff, 1884 Probelehrer am Weimarer Gymnasium in Dresden, geb. 11. Februar 1859 in Böhren b. Dahlen.
1886. Oberlehrer, Karl Otto Liebold, 1885 Probelehrer am Realgymnasium in Zwickau, geb. 26. Juni 1857 in Wildenfels.
1878. Oberlehrer, Ludwig Heinrich Max Quast, 1873 Lehrer in Böhren b. Dahlen, 1874 desgl. in Roitzsch b. Wurzen, geb. 8. August 1853 in Leisnig.
1890. Vikar, Dr. ph. G. A. Wirth, vorher Cand. prob. am Realgymnasium in Leipzig, geb. 8. Juli 1858 in Froburg.
1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Cand. th. Karl Schindler, geb. 7. Januar 1866 in Burckhardttsdorf.
1888. Turnlehrer, Ernst Eduard Herrmann, KDM1870/71fNC., 1870 Hilfslehrer in Obersteina, 1871 in Pulsnitz, 1872 ständiger Lehrer das., 1877 ständiger Lehrer an der Bezirksschule I in Merane.
- Die Anstalt ist 1875 gegründet und besitzt seit dem 6. Juni 1882 ein eigenes Schulgebäude. Seit 1884 sind mit den drei Unterklassen Progymnasialklassen verbunden.

15. Realschule mit Progymnasium zu Meißen.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Schiffer; Prof. Dr. Klatte, AKL.; Dr. med. Beck; der Direktor.

Coll. der Stadtrat zu Meißen. — Schülerz.: 165. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium:

1879. Direktor, Dr. ph. Karl Wilhelm Loose, 1874 am Gymnasium in Zittau, 1876 an der Realschule in Döbeln, geb. 14. Oktober 1839 in Chemnitz.
1883. Oberlehrer, Karl Johannes Köhler, 1876 provif. Oberlehrer in Stollberg, 1877 Oberlehrer an der Realschule in Frankenberg, geb. 6. Mai 1851 in Erbach.
1875. Oberlehrer, Karl Wilhelm Höncke, 1856 Kreisvikar, 1857 Hilfslehrer in Meißen, 1859 Lehrer in Lötzhain, 1864 Lehrer an der Bürgerschule in Meißen, geb. 15. Februar 1837 in Komnagsh.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Franz Wolf, 1871 an der Volksschule in Neuschütz b. Dresden, geb. 21. November 1851 in Pappendorf b. Sainichen.
1877. Oberlehrer, Otto Bruno Zacharias, 1865 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1867 desgl. u. 1868 Lehrer an der Bürgerschule in Meißen, 1873 Lehrer in Maidenhead, desgl. in Wirtshire, 1875 desgl. in Paris, 1877 desgl. in Versailles an der Ecole prof., geb. 18. Juli 1846 in Görzshain b. Weichelsburg.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich August Schäfer, 1872 Vikar in Rugitzwalbe, geb. 4. März 1852 in Berthelsdorf b. Neustadt.
1879. Oberlehrer, August Oskar Reßler, vorher Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 13. September 1852 in Oberkühngrün b. Auerbach.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Runo Alfred Leicht, 1883 Cand. prob. an der Realschule in Freiberg und an der hies. Realschule, geb. 4. November 1861 in Schwarzenberg.
1887. Oberlehrer, Karl Hans Felix Schöne, 1883 Probelehrer am Gymnasium in Zittau u. provif. Oberlehrer an der Realschule in Meißen, geb. 19. Januar 1856 in Leichnam b. Bauhen.
1886. Realschullehrer, Dr. ph. Karl Max Schmidt, 1885 Probelehrer am Nicolai-Gymnasium in Leipzig, geb. 20. Dezember 1859 in Annaberg.
1888. Realschullehrer, Dr. ph. Karl Adolf Paul Markus, 1887 Probelehrer an der Realschule in Großenhain, geb. 29. Oktober 1861 in Großenhain.
1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Emil Theodor Granz, 1889 Probekandidat und Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 7. August 1861 in Niedertröbna b. Chemnitz.

1877. Realschullehrer, Johannes Bunzel, 1871 Hilfslehrer in Wurzen, 1872 Lehrer in Ojchah, 1875 an der Bürgerschule in Meißen, geb. 25. Januar 1850 in Strebitz.

Hierüber:

891. Gesanglehrer, C. Fr. Ernst Stahl, Kantor, EKr 1870/71, geb. 1. Januar 1846 in Schmiedeberg (Prov. Sachsen).

889. Schreiblehrer, Joh. Friedrich Emil Langsch, seit 1881 Bürgerschullehrer in Meißen, geb. 8. September 1847 in Köchlich.

888. Lehrer für Stenographie, Karl Ludwig Theodor Döring, seit 1883 Bürgerschullehrer in Meißen, geb. 16. Januar 1856 in Zell (Baden).

Begründet 1875.

16. Realschule zu Mittweida.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Dr. Goldenberg, Vorsitzender; Archidiaconus Johannes Edmund Nicolai; Justizrat Schneider; der Direktor.

Coll. Für die Stellen des Direktors und des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Mittweida. — Schülerz.: 117. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Militär-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

890. Direktor, Cand. th. Johannes Schneider, 1878 Realschuloberlehrer in Reichenbach (Vogtland), 1880 ständiger Oberlehrer in Mittweida, 1889 in Glauchau, geb. 16. Januar 1852 in Ebbau.

1872. Oberlehrer, Christian Gottlieb Hilpert, geb. 6. März 1845 in Mülhlhausen.

1876. Oberlehrer, Adolf Reinhold Wölke, geb. 28. Dezember 1847 in Elbing.

1883. Oberlehrer, Alexander Richard Trübenbach, 1871 Vikar in Scheibitz, 1876 Vikar an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1876 Realschuloberlehrer in Glauchau, geb. 12. April 1851 in Leipzig.

1885. Oberlehrer, Gottlieb Hermann Schädlich, 1884 Vikar an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 24. Mai 1858 in Reiboldsgrün.

1885. Oberlehrer, Emil Schlenzig, Sek.-Lieut. d. L., 1883 Probandus an der Realschule in Frankenberg, geb. 1. November 1857 in Köchlich.

1890. Wissenschaftlicher Lehrer, Ernst Erich Berlet, 1888 Probandus, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Mittweida, geb. 14. April 1860 in Annaberg.

1888. Ständiger Fachlehrer, Theodor Bernhard Otto Wendler, 1884 Lehrer in Sommersdorf bei Tharandt, 1887 Vikar an der Realschule mit Progymnasialklassen zu Schneeberg, geb. 14. Juli 1861 in Dresden.

1876. Zeichenlehrer, Richard Claus, zugleich Bürgerschullehrer.

1887. Gesanglehrer, Paul Gustav Moritz Pörner, zugleich Bürgerschullehrer.

1876. Geprüfter Lehrer der Stenographie, Ernst Theodor Kirchberger, Stadtkassierer, geb. 7. März 1848 in Frankenua.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das 1868 gegründete, mit der Bürgerschule teilweise verbundene private „Realinstitut“, wurde Oftern 1870 in eine städtische Realschule umgewandelt und erhielt 1872 die Berechtigung zur Ausstellung von Qualifikationszeugnissen. — Das Schulhaus wurde der Stadt vom sel. Kommerzienrat Aug. Emmrich, Ritter zc., geschenkt und auf Kosten der Stadt mehrmals, zuletzt 1885, durch Umbau seinem Zwecke entsprechender gestaltet.

17. Realschule mit Progymnasium zu Pirna.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Schneider; Schulrat Lehmann; Dr. med. Wulkow; der Direktor.

Coll. Für die Stellen des Direktors u. des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Pirna. — Schülerz.: 131. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Militär-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1878. Direktor, Dr. ph. Julius Bernhard Muth, 1872 Oberlehrer an der Gymnasial- u. Realschulanstalt in Plauen (Vogtland), geb. 16. Januar 1841 in Grödenburg b. Tharandt.

1873. Oberlehrer, Andreas Louis Albert Carl, 1865 Lehrer an der Selektta in Ojchah, 1868 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 26. April 1839 in Poppenhäusen b. Heldburg (Herzogt. S.-Meiningen).

1875. Oberlehrer, Julius Lutsche, 1886 Lehrer an der Bürgerschule in Bremerhaven, 1868 Lehrer an der Ober-Realschule in Bielefeld (Westf. Schlessen), geb. 29. Juli 1839 in Ziegenhain (Großherzogt. Weimar).

1874. Oberlehrer, Adolf Theodor Frenkel, 1856 Hilfslehrer am Waisenhause in Pirna, 1859 Kirchschullehrer in Simselwitz bei Döbeln, 1860 Lehrer an der Stadtschule in Pirna, geb. 2. Juni 1834 in Zehista b. Pirna.
1876. Oberlehrer, Oskar Speck, 1869 Vikar in Zöblich, geb. 20. August 1850 in Neustadt b. Chemnitz.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Reinhold Hofmann, geb. 21. November 1855 in Gemath b. Delitzsch (Bogtland).
1882. Oberlehrer, Hermann Oskar Bergelt, geb. 14. Juni 1849 in Königswalde bei Annaberg.
1888. Ständiger Realschullehrer, Paul Geißler, geb. 1. April 1863 in Grimmitzschau.
1889. Nichtständiger Realschullehrer, Albert Brömel, geb. 8. November 1861 in Stadt-ilm (Schwyz.-Kudolst.).
1881. Ständiger Zeichenlehrer, Paul Rudolf Maximilian Effenberger, 1880 Bürger-
schullehrer in Pirna, geb. 14. September 1860 in Görlitz.
1874. Turnlehrer, Louis Schmidt, geb. 5. November 1821.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Realschule wurde 1873 gegründet; die Progymnasialabteilung besteht seit 1881.

18. Realschule zu Plauen (Bogtland).

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Plauen unter Zugiehung des Direktors.
Coll. Für die Stelle des Direktors und ersten Oberlehrers das Königl. Minist. des Kultus
u. öffentl. Unterricht, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Plauen. — Schülerz.:
244. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst (seit
13. Juni 1890).

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Dr. ph. Christian Gottfried Achmed Scholke, 1869 Oberlehrer an der
Realschule zu Chemnitz, 1878 Realschuldirektor in Frankenberg, 1884 in Grimma, geb.
25. August 1840 in Leipzig.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Erwald Theodor Bachmann, 1870 Hilfslehrer in Riesa, 1880
Oberlehrer an der Realschule I. Ordnung zu Plauen i. V., geb. 31. März 1850 in Riesa.
1890. Oberlehrer, Robert Glas, 1868 Hilfslehrer in Werbau, 1870 in Zwickau, 1873
Hilfslehrer, 1874 Realschuloberlehrer in Glauchau, geb. 20. April 1848 in Klingenthal.
1890. Oberlehrer, Oskar Egidor Köhler, 1871 Hilfslehrer in Riebersbach, 1874 in
Geringwalde, 1878 Vikar, 1884 Hilfslehrer in Leipzig, 1885 provisi. Oberlehrer in
Annaberg, 1887 Oberlehrer in Schneeberg, 1889 in Plauen, geb. 23. Mai 1851 in
Altenhain b. Chemnitz.
1890. Oberlehrer, Ernst Arthur Breitfeld, 1877 wissenschaftlicher Hilfslehrer an den
mit dem Gymnasium verbundenen Realklassen in Plauen i. V., geb. 26. April 1853 in
Annaberg.
1890. Oberlehrer, Georg Richard Wietsch, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Real-
schule zu Schneeberg, geb. 16. April 1859 in Leipzig.
1890. Oberlehrer, Kurt Trübenbach, 1885 Vikar, 1887 wissenschaftlicher Hilfslehrer an
der Realschule zu Schneeberg, geb. 16. Januar 1861 in Chemnitz.
1890. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Karl Arthur Wiedemann, 1884 Hilfslehrer in Dresden,
geb. 16. Januar 1864 in Dresden.
1890. Ständiger Lehrer, Ernst Gustav Fährmann, geb. 31. Juli 1861 in Gutensfürst i. V.
1891. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Friedrich Hermann Wehner, geb. 18. November 1860
in Mocketal.
1891. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Magnus Reef, geb. 9. Juli 1858 in Wildenfels.
1891. Ständiger Lehrer, Wilhelm Paul Rascher, 1880 Hilfslehrer an der Bürger-
schule in Grimmitzschau, 1882 ständiger Bürger-
schullehrer in Plauen i. V., geb.
21. Januar 1860 in Grimmitzschau.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min. Gottfried Schürer-Stolle,
geb. 28. Juli 1863 in Walzheim.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Felix Edmund Streit, geb.
4. Oktober 1864 in Wittweida.
1891. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Karl Maximilian Töpel, geb.
3. Juli 1855 in Oberguna b. Kossen.
1891. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Johannes Münchner, geb. 8. Ja-
nuar 1865 in Dahlen.
1891. Vikar, Kandidat des höheren Schulamts Max Otto Gnauck, geb. 19. Juni 1858
in Weikersdorf b. Bischofswerda.
1890. Nichtständiger Fachlehrer für Zeichnen, Hermann Gustav Reinstein, Oberlehrer
am Gymnasium zu Plauen, 1863 Hilfslehrer, 1865 ständiger Lehrer in Glauchau,
1866 in Zwickau, 1872 am Gymnasium in Plauen, geb. 4. Mai 1844 in Rindelbrück.

1890. Nichtständiger Fachlehrer für Gesang, Fürstlegott Ernst August Riebel, Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen, 1874 Vikar in Markersbach, 1887 Gesanglehrer an der Realschule zu Leipzig, 1888 ständiger Seminarlehrer, 1889 Kantor u. Kirchenmusikdirektor in Plauen, geb. 22. Mai 1855 in Chemnitz.

Die Schule wurde 1854 als Königl. Realschule im Anschluß an das Gymnasium begründet und später zur Realschule I. Ordnung und zum Realgymnasium erweitert. Da die Anstalt in ihren Oberklassen sich nicht als lebensfähig erwies, wurde sie in den Jahren 1886—89 in eine Realschule umgewandelt, deren Klassen Anfangs noch mit dem Gymnasium verbunden waren. Im Jahre 1890 ging die Schule als selbstständige Realschule in die Verwaltung der Stadt Plauen über; sie wurde in dem alten Bürgerschulgebäude (Syrasstraße 24) untergebracht.

19. Realschule zu Reichenbach (Vogtland).

Realschul-Kommission: Bürgermeister Klinkhardt; Rechtsanwalt und Notar Ulrich; Archidiaconus Joseph; der Direktor.

Coll. der Stadtrat zu Reichenbach. — Schülerz. 185. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1871. Direktor, Prof. Dr. ph. Rudolf Thum, 1866 Gymnasial-Oberlehrer in Zittau, geb. 17. April 1823 in Elberfeld.

1868. Oberlehrer, Cand. th. Heinrich Gustav Lönig, geb. 28. Februar 1846 in Schleiz.

1871. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Ernst Reimann, 1863 Lehrer in Eibau, 1865 Lehrer in Zittau, 1869 Oberlehrer am Seminar in Rössen, geb. 8. Oktober 1842 in Ebersbach b. Zittau.

1855. Oberlehrer, Gustav Richard Bluhm, 1874 Lehrer in London, 1877 in Paris, geb. 27. Dezember 1853 in Zittau.

1873. Oberlehrer, Karl Traugott Julius Röber, 1868 Lehrer in Pirna, geb. 8. Januar 1848 in Hubertsburg.

1873. Oberlehrer, Heinrich Hermann Hesse, 1864 Lehrer in Frankenberg, geb. 7. September 1845 in Cuba.

1874. Oberlehrer, Oskar Albin Böhme, 1868 Lehrer in Gablonz i. Böhmen, geb. 22. September 1848 in Penig.

1875. Oberlehrer, Karl Paul Klaus, 1869 Lehrer in Schneeberg, 1871 Hilfslehrer am Seminar in Zschopau, geb. 5. November 1848 in Marienberg.

1887. Oberlehrer, Dr. ph. Alfred Müller, geb. 11. Juni 1854 in Scheibenberg.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Sauerstein, 1886 Probelehrer am Realgymnasium in Zittau, geb. 8. Februar 1861 in Borna.

1874. Ständiger Zeichenlehrer, Paul Arno Rögner, 1871 Hilfslehrer in Glauchau, 1873 Zeichenlehrer an der Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 26. Juni 1850 in Glauchau.

1887. Realschullehrer, Paul Fickenwirth, 1885 Hilfslehrer in Eibau, 1887 probir. Lehrer in Gohlis bei Leipzig, geb. 9. Juni 1864 in Lengsfeld i. V.

1889. Realschullehrer, Cand. rev. min. Paul Rudolph, geb. 17. Juli 1864 in Reichenbach i. V.

20. Realschule mit Progymnasium zu Rochlitz.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Körner; Rechtsanwalt Gülde; Superintendent Claus; der Direktor.

Coll. Der Stadtrat zu Rochlitz. — Schülerz. 74. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Christian Wilhelm Julius Schäfer, 1872 Schuldirektor in Auerbach (Vogtland), 1875 desgl. in Merane, 1877 Realschuldirektor in Werbau, geb. 4. November 1832 in Ebersbach (O. L.).

1880. Oberlehrer, Reinhard Hoffmann, 1876 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 16. Mai 1844 in Sielen.

1876. Oberlehrer, Anton Hermann Bretschneider, 1868 Bürgerschullehrer in Grimmitschau, 1874 Seminaroberlehrer in Pirna, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, geb. 22. November in Lenkersdorf.

1877. Oberlehrer, Dr. ph. Heinrich Gottlieb Franke, 1876 probir. Oberlehrer an der Realschule in Grimmitschau, geb. 22. Februar 1853 in Apolda (Sachf.-Weimar).

1884. Oberlehrer, Johann Friedrich Ewiv Ehrlich, 1880 Probandus am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 9. April 1855 in Dresden.

1882. Oberlehrer, Dr. ph. Emil Danzig, 1880 provif. Oberlehrer an der Realschule in Rochlitz, geb. 12. Januar 1855 in Dybin.
1880. Oberlehrer, Albert Gustav Emil Kästner, 1872 Lehrer in Gerzdorf b. Ramenz, 1874 Bürgerfchullehrer in Löbau, 1875 ständiger Realschullehrer in Stollberg, geb. 3. März 1852 in Ramenz.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Rudolf Ferdinand Heymann, 1884 Cand. prob. am Gymnasium in Zwickau, 1885 provif. Oberlehrer, 1886 ständiger Lehrer an der Realschule in Rochlitz, geb. 11. November 1856 in Halsbrüde.
1887. Ständiger Realschullehrer, Dr. ph. William Clemens Pfau, geb. 20. April 1862 in Rochlitz.
- Die 1875 begründete Anstalt erhielt 1885 ein eigenes Schulhaus.

21. Realschule zu Stollberg.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Lösch; Superintendent Freyer; Bürgerschuldirektor Dr. Bräutigam; der Direktor.

Coll. Für die Stelle des Direktors u. des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Stollberg. — Schülerz.: 194. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1888. Direktor, Hans Adolf von Brause, 1877 Vikar, 1878 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1881 Oberlehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 23. Februar 1847 in Sagan.
1874. Erster Oberlehrer, Karl Hermann Löschke, LDA. KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer an der Volksschule in Schönefeld b. Leipzig, 1870 ständiger Lehrer das., geb. 17. Februar 1848 in Kamperitzwalde b. Oschag.
1875. Oberlehrer, Gustav Adolf Gräfe, 1869 Kirchschullehrer in Oberwinkel, 1872 Institutslehrer in Dresden, 1874 Lehrer in Waldenburg, geb. 29. Oktober 1848 in Obersprohna b. Limbach.
1880. Oberlehrer, Karl Moritz Huth, 1879 Probelehrer am Realgymnasium in Berna, geb. 7. Dezember 1848 in Oberwürschnitz b. Stollberg.
1878. Oberlehrer, Friedrich Walter Gottlöber, 1874 Hilfslehrer in Neutirch (Oberlausitz), 1875 Vikar in Oberpuckau b. Bischofswerda, 1876 Lehrer an der allgemeinen Stadtschule in Zittau, geb. 31. August 1853 in Demitz (Oberlausitz).
1882. Oberlehrer, Oskar Guido Enderlein, 1881 Probelehrer am Realgymnasium in Wurzen, geb. 16. März 1854 in Unterviesenthal.
1884. Oberlehrer, Paul Barth, 1883 Probelehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 21. November 1858 in Schedewitz b. Zwickau.
1889. Oberlehrer, Cand. th. Bruno Richter, geb. 30. September 1864 in Spersndorf b. Rochlitz.
1889. Oberlehrer, Albin Brückner, 1886 Probelehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 19. Januar 1861 in Wolfenstein.
1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Bruno Hörnig, 1889 Vikar an der Realschule in Pirna, bezw. Probelehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 22. Juli 1862 in Meissen.
1890. Vikar, Louis Wilhelm Hugo Hefmann, 1889 Probelehrer an der Realschule in Stollberg, geb. 15. Oktober 1861 in Plaua b. Elbha.
- Gegründet 1873 und am 10. Mai desselben Jahres eröffnet.

22. Realschule zu Werdau.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Sasse; Fabrikant Dr. med. Klahre; Superintendent Dr. ph. Richter; der Direktor.

Coll. Für die Stelle des Direktors und des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, sonst der Stadtrat. — Schülerz.: 110. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freitwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Dr. ph. Alfred Mating-Sammler, 1877 Realschuldirektor in Frankenberg, 1878 bezgl. in Rochlitz, geb. 29. April 1842 in Allenfals (Vogtland).
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Heinrich Jacobi, 1870 Lehrer an der Selesta in Penig, 1872 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, geb. 20. Dezember 1845 in Schneeberg.
1875. Oberlehrer, Johann Friedrich Röber, 1869 Lehrer an der deutschen Schule in Neapel, geb. 5. Mai 1844 in Mittweida.
1882. Oberlehrer, Johannes Finsterbusch, 1879 Vikar am Gymnasium in Wurzen, 1881 Probandus an der Annenschule in Dresden, geb. 1. Juni 1855 in Golditz.

1891. Oberlehrer, Oskar Otto, 1886 Cand. prob., 1887 Hilfsz., 1889 ständiger Lehrer in Werdaun, geb. 5. August 1860 in Zwönitz.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Konrad Meier, 1888 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1889 ständiger Lehrer in Werdaun, geb. 27. Januar 1864 in Zwickau.
1889. Realschullehrer, Robert Popp, 1889 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Meerane, 1889 Hilfslehrer in Werdaun, geb. 18. November 1863.
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Paul Groß, geb. 30. September 1864 in Rosßwein.
1888. Technischer Lehrer, Julius Hermann, geb. 24. August 1858 in Dresden.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Gegründet 1875.

Hierüber:

23. Realschule mit Elementarklassen von Direktor Ernst Böhme zu Dresden-Alttadt, Ferdinandstr. Nr. 7.

Realschul-Kommission: Die städtische Kommission für die höheren Privatlehranstalten in Dresden. — Schülerz.: 300 (davon im Internate 50). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1862. Direktor, Ernst Böhme, geb. 26. März 1835 in Striesen b. Dresden.
1865. Lehrer der Naturwissenschaften, Friedrich August Weber, geb. 17. Dezember 1834 in Neutirch a. S.
1874. Realschullehrer, Cand. ph. Friedrich Schirm, KDM1870/71fC., geb. 19. November 1850 in Brunzelwalbau (Schlesien).
1867. Lehrer, C. Fr. Emil Strauß, 1854 Lehrer am Institut Gebhardt, nachmals Clausz in Dresden, geb. 5. Februar 1835 in Dresden.
1891. Lehrer, Dr. ph. Theodor Schlemm, vorher Direktor einer eigenen Realschule, geb. 8. April 1830 in Deppoldsdorfen b. Göttingen.
1890. Lehrer, Dr. ph. Hugo Kordgien, vorher Direktor der höheren Töchterschule in Bielefeld, geb. 21. Februar 1842 in Meyten (Ostpr.).
1889. Lehrer, Richard Rödel, geb. 27. April 1862 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Dr. ph. Woldegar Grünberg, 1889 Probelehrer, dann Vikar an der Realschule in Leipzig-Rendnitz, geb. 18. Februar 1862 in Riesa.
1891. Lehrer, Reinhold Kneifke, 1891 Stellvertretung am Frlz. v. Fietzer'schen Seminar in Dresden, geb. 29. November 1860 in Wildenfels.
1890. Lehrer, Cand. ph. Hermann Rissche, geb. 24. August 1859 in Oschach.
1866. Lehrer, Karl Bernhard Lohmann, 1858 Lehrer in Richtenstein, 1861 desgl. in Chemnitz, geb. 31. Oktober 1839 in Lengsfeld (Erzgebirge).
1867. Lehrer, August Hermann Hahn, 1860 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1862 Lehrer an städtischen Schulen in Dresden, geb. 20. Juni 1841 in Tharandt.
1866. Lehrer, Samuel Gustav Brückner, 1855 Lehrer in Wurzen, 1857 desgl. in Ramenz, 1858 desgl. in Zittau, geb. 19. September 1835 in Dresden.
1890. Lehrer, Albin Zarschler, 1882 Hilfslehrer in Stollberg, 1885 Assistent an der R. Lehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 13. April 1862 in Oßershausen.
1890. Lehrer, Philippe Pepin, geb. 1. Mai 1860 in Jersey.
1857. Zeichenlehrer, Eugen Reichs, an der Handwerkerfachschule, geb. 3. Juni 1860 in Dresden.

Die Anstalt ist vom jetzigen Direktor 1862 gegründet worden.

24. Realschule des Direktor Müller-Gelinek zu Dresden-Alttadt, Reitbahnstr. Nr. 6.

Schul-Kommission: Stadtrat Dr. Rake; Rektor Prof. Dr. Vogel.

Schülerz.: 228 (davon im Internate 39.) — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Gerhard Christian Müller-Gelinek, 1873 in Norden (Ostpr.) an der höh. Töchterschule, geb. 20. September 1851 in Aurich.
1881. Mitdirektor der Realklassen, Dr. Paul Schumann, geb. 12. August 1855 in Großenhain.
1867. Oberlehrer, H. Ferdinand Holfert, 1858 Lehrer an der Volksschule in Lungwitz, 1862 an der Stadtschule in Dippoldiswalde, geb. 13. Februar 1839 in Beerwalde b. Dippoldiswalde.
1884. Realschullehrer, Clemens Hugo, 1883 am Realgymnasium in Leipzig, geb. 30. April 1853 in Goslar.

1889. Realschullehrer, Cand. th. Johannes Blüher, geb. 4. August 1864 in Schneeberg.
 1889. Realschullehrer, Cand. th. Martin Hahn, geb. 15. September 1864 in Tharandt.
 1890. Realschullehrer, Dr. ph. Rudolf Kößke, geb. 8. Juli 1867 in Dresden.
 1890. Realschullehrer, Karl Friedrichs, geb. 15. Dezember 1863 in Wiemsdorf.
 1891. Realschullehrer, Emil Hugo Friedemann, AR2. gLRM. OeFJR., 1860 Lehrer in Schmilkau b. Schandau, 1865 Hauslehrer in Ungarn, 1866 Lehrer in Altenberg (Sachsen), 1867 Lehrer an der Forwergschen Mädterschule in Dresden, seit 1876 zugleich Lehrer der Königl. Prinzen und Prinzessinnen für Geographie und Naturwissenschaften, geb. 12. Oktober 1840 in Frankenberg i. S.
 1891. Realschullehrer, Dr. ph. Kurt Linke, geb. 9. März 1864 in Grimmitzschau.
 1891. Realschullehrer, Dr. ph. Volkhart, geb. 6. August 1862 in Reichenbrand b. Chemnitz.
 1884. Elementarlehrer, Arthur Kiefling, geb. 16. Dezember 1855 in Dresden.
 1884. Fachlehrer für Geschichte, Max Manitius, 1882 bei den Monumenta Germaniae in Halle, geb. 23. März 1855 in Dresden.
 1873. Turnlehrer, Karl Friedrich Schubarth, geb. 5. Oktober 1837 in Dresden.
 1883. Zeichenlehrer, Alfred Eduard Schreiter, 1879 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1882 Vikar u. Zeichenlehrer an der Ratsbüchterschule in Dresden, 1883 Zeichenlehrer am städt. Wettiner Gymnasium, geb. 27. August 1859 in Dresden.
 1884. Fachlehrer, Hugo Elm, 1864 provvis. Lehrer in Gera (Neuß), 1867 definitiv angestellter Lehrer das., geb. 7. März 1843 in Gera (Neuß).
 1884. Gesanglehrer, Gregor Ernst Hermann Böhme, 1871 Hilfslehrer in Leubnitz, seit 1874 ständig an Direktor Forwergs höh. Mädterschule, geb. 5. Oktober 1851 in Kreitscha.
 1890. Elementarlehrer, Max Golde, geb. 10. April 1868 in Posen.
 Hervorgegangen 1819 aus der vom Stadtrat zu Dresden gegründeten Friedrich-August-Schule.

25. Realschule mit Gymnasial- und Elementarklassen verbunden, des Direktor Dr. Ernst Zeidler, früher Albani zu Dresden-Alttadt, Seidenitzerstr. Nr. 9.

Schul-Kommission: Stadtrat Dr. Rake; Rektor Prof. Dr. Vogel. — Schülerz.: 271 (davon im Internate 35). — Berechtig. z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst. Lehrer-Kollegium.

1872. Direktor, Cand. rev. min., Dr. ph. Christian Ernst Alexander Zeidler, 1869 Lehrer bei Dr. Biehl in Blasewitz, geb. 2. November 1842 in Radeburg.
 1890. Lehrer, Cand. th. Arthur Burdach, geb. 23. April 1865 in Finsterwalde.
 1891. Realschullehrer, Kandidat des höh. Schulamts, Oskar Carl, 1883 Probekandidat an der Realschule in Leipzig, 1890 Lehrer in Röhlchenbroda, geb. 21. November 1859 in Luda b. Altenburg.
 1880. Lehrer, Emil Adolf Frey, früher Lehrer in Deutschneudorf b. Deutschneufiedel, in Himmelsmühle b. Wolfenstein, in Cunnersdorf b. Buchholz, in Erlbach b. Markneufkirchen, in Klostergeringswalde b. Geringswalde, in Wöltsch b. Meissen, geb. 22. Juni 1839 in Dresden.
 1867. Lehrer, Ed. A. Maximilian Gallander, 1858 Lehrer an der Pfarrschule in Chemnitz, geb. 21. April 1836 in Dresden.
 1871. Elementarlehrer, Ernst August Philippus Jacobus Hartwig, 1869 Lehrer an der kathol. Schule in Frankfurt a. O., geb. 28. April 1847 in Großmerzdorf b. Schweidnitz.
 1888. Lehrer, Dr. ph. Hugo Henschel, 1888 Probandus am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 26. Mai 1862 in Köchlich.
 1874. Realschullehrer, Friedrich Emil Jernscher, 1870 Lehrer am Institut des Direktor Raden, geb. 13. Januar 1839 in Pirna.
 1886. Realschullehrer, Kandidat des höh. Schulamts, Otto Mehner, 1885 Probekandidat an der Realschule in Pirna, geb. 25. September 1856 in Kossen.
 1891. Lehrer, Cand. th. Edwin Meißner, 1890 Vikar an der Volksschule in Pegau, geb. 27. Januar 1866 in Leipzig.
 1891. Gymnasial- und Realschullehrer, Dr. ph. Richard Schmertsoch, 1890 Probekandidat am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 18. Januar 1864 in Leipzig.
 1886. Realschullehrer, Dr. ph. Bernhard Schorler, 1884 Probekandidat an der Realschule in Pirna, geb. 30. Januar 1859 in Pausa.
 1864. Turnlehrer, Hermann Heinrich Sieber, vorher Leiter des Turnunterrichts an der Realschule in Dresden-Neustadt, geb. 30. Januar 1836 in Dresden.
 1873. Lehrer (auch für Klavier) Otto Thümer, 1869 Lehrer in Deutschneufiedel b. Sayda, später in Oberlichtenau b. Chemnitz, geb. 13. Juni 1848 in Hilbersdorf b. Chemnitz.
 Gegründet 1842 durch Direktor Schmerbach, fortgeführt durch den Gymnasiallehrer Albani 1858, unter der Direktion des Direktor Dr. Zeidler seit Oktober 1872.

26. Barth'sche Erziehungsschule (Realschule mit Elementarklassen) zu Leipzig (Quersfr. 19).

Schul-Kommission: Die Kommission für die höh. Privatanstalten in Leipzig.

Schülerz.: 140 (davon im Internate 12). — Berechtig. z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

863. Direktor, Dr. Ernst Louis Barth, früher Oberlehrer an der Ziller'schen Übungsschule in Leipzig, geb. 4. Februar 1831 in Sebnitz.

866. Lehrer, Dr. Theodor Hoffmann, geb. 24. Juli 1835.

866. Lehrer, Wilhelm Niederley, früher Lehrer an der Ziller'schen Übungsschule in Leipzig, geb. 26. Juli 1834 in Leipzig.

879. Lehrer, Dr. Robert Barth, früher Oberlehrer an der Ziller'schen Übungsschule in Leipzig, geb. 8. August 1853 in Dresden.

882. Oberlehrer, Hermann Fischer, früher Oberlehrer an der Ziller'schen Übungsschule in Leipzig, geb. 23. Juni 1854 in Zimmernode b. Sonderhausen.

884. Lehrer, Dr. Edmund Willk, geb. 10. Februar 1856 in Eckartsbergen b. Gräfenanne.

887. Lehrer, August Schiel, früher Lehrer in Dothen (Weimar), geb. 16. Mai 1857 in Mönchenholzhäusen.

891. Vikar, Oskar Große, früher Vikar an der Thomasschule, geb. 31. Juli 1859 in Reudnitz.

875. Hilfslehrer, Georg Krapf, zugleich Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 23. Dezember 1848 in Sollmannshäusen.

876. Hilfslehrer, August Schlichter, zugleich Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. November 1848 in Borna.

885. Hilfslehrer, Johannes Teupfer, zugleich Lehrer an der VII. Bürgererschule in Leipzig, geb. 17. August 1858 in Blauen.

889. Hilfslehrer, Gustav Steinert, zugleich Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. Dezember 1854 in Dahlen.

Die Anstalt wurde 13. April 1863 gegründet. Sie hält regelmäßig Schulgottesdienste ab.

27. Reichmann-Dr. Rothsche Privat-Realschule mit Progymnasial- und Elementarklassen zu Leipzig, Universitätsstr. Nr. 26.

Schul-Kommission: Die Kommission für die höh. Privatanstalten, Stadtrat Dr. Heßler; Konrektor Prof. Dr. Gebhardt.

Schülerz.: 202. — Berechtig. z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

884. Direktor, Dr. ph. Thomas Friedrich Roth, 1873 Lehrer an der Privatschule in Marienthal, 1876 an der Barth'schen Erziehungsschule in Leipzig, geb. 28. Mai 1851 in Ober-Netphen (Preußen).

1872. Sprachlehrer, Karl August Fücksel, 1870 Dolmetscher am General-Gouvernement in Rheims, 1871 Sekretär an der S. Präfektur in Ditzh b. Witzh, geb. 3. April 1843 in Weidichh b. Naumburg.

1880. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Ernst August Nothe, geb. 2. März 1848 in Altenburg.

1882. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Ernst Ludwig Höfel, 1876 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 9. September 1856 in Burkhardtisdorf.

1884. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Karl Pauli, 1861 Lehrer am Realgymnasium in Stettin, 1867 an der höheren Bürgererschule in Lauenburg, 1867 an der höheren Bürgererschule in Minden, 1873 am Realgymnasium in Hannover, 1876 am Realgymnasium in Neuz. geb. 14. Oktober 1839 in Barth.

1884. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Gustav Weigand, 1878 Lehrer an der Mädchen-Mittelschule in Darmstadt, 1880 an der Stadtnabenschule das., 1881 am Gymnasium in Mainz, geb. 1. Februar 1860 in Duisburg.

1887. Ordentl. Lehrer, Hermann Peter Paul Hoffmann, geb. 28. Juni 1862 in Meerholz.

1889. Ordentl. Lehrer, Karl Heinrich Christoph, 1886 Lehrer in Gnanndstein, geb. 14. August 1866 in Köhwein.

1889. Ordentl. Lehrer, Georg Ewald Richter, geb. 29. August 1855 in Lichtentanne.

1891. Ordentl. Lehrer, Johann Ludwig Friedrich Roth, 1881 Lehrer in Offenhausen, 1883 in Altershausen, 1884 in Diespeck, geb. 9. Mai 1863 in Schwabach.

1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Johann Friedrich Karl Haase, 1873 Lehrer in Hannover, 1879 in Hastings und London, 1882 in Paris, geb. 20. September 1852 in Markoldendorf.

1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Ferdinand Rudolf Gash, geb. 7. November 1863 in Buttig.

1891. Zeichenlehrer, Feodor Lindemann, 1885 Lehrer an der Gewerbeschule in Leipzig, geb. 2. März 1867 in Gohlis.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Schule wurde am 3. Mai 1824 gegründet und bezog am 12. Mai 1861 das vom Direktor Reichmann erbaute Schulhaus, Universitätsstraße 26. Bis zum 1. Oktober 1889 bestand die Anstalt aus einer höheren Knabenschule und einer höheren Mädchenschule, von da ab sind beide Abteilungen getrennt und stehen unter besonderen Leitungen.

28. Privat-Realschule von D. A. Zoller zu Leipzig, Centralstr. Nr. 1.

Schul-Kommission: Die Kommission für die höh. Privatlehranstalten zu Leipzig.

Schülerz.: 89 (davon im Schulpensionate 7). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

1888. Direktor, Otto Albert Zoller, seit 1884 Lehrer an der Anstalt, geb. 27. Dezember 1853 in Leipzig.

1881. Lehrer, Karl Richard Kramer, 1873 Lehrer in Neuschönefeld, 1877 an den Volksschulen in Leipzig, geb. 15. Juni 1853 in Großstädteln.

1882. Lehrer, Reinhold Bach, geb. 6. Juni 1853 in Altenburg.

1882. Lehrer, Dr. ph. Paul Oskar Krancher, zugleich Lehrer an der Gewerbeschule in Leipzig, geb. 11. April 1857 in Schneeberg.

1883. Lehrer, Eduard Buchholz, geb. 6. November 1849 in Lübeck.

1886. Lehrer, Karl August Seifert, 1869 Hilfslehrer in Pirna, 1871 ständiger Lehrer in Freiberg, 1879 Lehrer in Chemnitz, 1882 Inspektor der Vereinsanstalten für innere Mission in Leipzig, geb. 5. August 1848 in Falkenstein.

1887. Lehrer, Dr. ph. Hermann Paul Dietel, 1886 Hilfslehrer in Greiz, geb. 15. Februar 1860 in Greiz.

1888. Lehrer, Friedrich Ernst Opitz, 1885 Lehrer an der öffentlichen Handelsschule in Leipzig, geb. 5. Juni 1857 in Seiffennersdorf.

1890. Lehrer, Dr. ph. Otto Johannes Zoller, geb. 5. Januar 1863 in Altenburg.

Die Anstalt, 1867 gegründet unter dem Namen „Lehr- und Erziehungsinstitut von Rörner“, ging 1883 in den Besitz des Direktor H. Garleb über. 1888 übernahm sie der jetzige Direktor.

VI. Die Lehrerbildungsanstalten.

a) Die Seminare.

1. Seminar zu Annaberg.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 158 (davon im Internate 130). — Übungsschule 82.

Lehrer-Kollegium.

1886. Direktor, Ernst August Schwerdtner, 1867 Lehrer an der protest. Schule in Oritz, 1868 am landst. Seminar in Bauhen, 1872 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, 1877 am Seminar in Löbau, 1880 am Seminar in Oschatz, 1885 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 7. November 1845 in Obercunewalde (Lausitz).

1889. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Theophron Lohse, 1866 provvis. Oberlehrer an der Realschule I. O. zu Annaberg, 1867 Oberlehrer an den vereinigten Gymn.-Anstalten in Plauen i. V., geb. 20. Oktober 1840 in Eibenstock.

1868. Oberlehrer, Karl Konstantin Claus, 1862 Hilfslehrer an der Stadtschule in Schwarzenberg, dann Proseminarhilfslehrer in Annaberg, 1864 Seminarhilfslehrer das., geb. 29. Januar 1845 in Eitzengrün.

1874. Oberlehrer, Eduard Richard Herrig, 1868 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Stollberg, geb. 15. September 1849 in Annaberg.

1876. Oberlehrer, Moritz Emil Engel, 1854 Hilfslehrer in Neutkirchen b. Chemnitz, 1855 in Bethau, 1857 Lehrer in Seher, 1863 in Wurzen, 1867 in Glauchau, 1870 Kirchschullehrer in Mülken St. Jacob, 1872 Dirigent des Privatseminars in Grumbach, geb. 4. Juli 1835 in Oberwiesenthal.

1880. Oberlehrer, Karl Julius Krug, 1865 Lehrer in Schleiz, 1874 Turnlehrer in Leipzig, 1875 Lehrer in St. Gallen, 1880 Turnlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 5. Mai 1841 in Lanna (Neuß j. L.).

1884. Oberlehrer, Ernst Adolf Großer, 1864 Lehrer in Freienwalde a. O., 1866 Lehrer an der Mittelschule in Berlin, 1870 Realschullehrer in Spremberg (Niederlausitz), 1874 besgl. an der Realschule II. dann I. O., später Gymnasium in Wurzen, geb. 1. Dezember 1842 in Langenau b. Görlitz.

886. Oberlehrer, Franz Moriz Thalemann, 1874 Hilfslehrer in Blasewitz b. Dresden, 1877 Seminaroberlehrer in Löbau, geb. 13. Januar 1854 in Wurzen.
880. Oberlehrer, Fürchtegott Ludwig Viehbold, 1874 Vikar in Olbernhau, dann Hilfslehrer am Privatseminar in Grumbach b. Jöhstadt, 1876 Seminarhilfslehrer in Annaberg, 1877 ständiger Seminarlehrer das., geb. 3. März 1853 in Wiesa b. Annaberg.
889. Oberlehrer, Karl Heinrich Schreyer, 1874 Lehrer in Hartenstein, 1876 Bürger-schullehrer, 1878 Seminarhilfslehrer in Schneeberg, 1880 ständiger Seminarlehrer, 1881 Oberlehrer am Seminar in Waldenburg, geb. 12. September 1852 in Schneeberg.
885. Oberlehrer, Ludwig Hermann Hanoldt, 1874 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1876 ständiger Lehrer das., 1880 Hilfslehrer am Seminar in Annaberg, geb. 26. März 1854 in Plauen (Vogtland).
891. Vikar, Emil Alban Vormann, 1884 Hilfslehrer in Weistropp, 1890 Vikar am Seminar in Rössen, geb. 23. Juni 1863 in Thurm b. Glauchau.
891. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Franz Schilling, 1890 Hilfslehrer in Borna, geb. 28. Dezember 1868 in Unterwiesmiedt (Anhalt).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten an der Übungsschule; 1 Emeritus. Die Anstalt wurde am 7. Januar 1842 gegründet, benutzte anfangs Räume des früheren Krems und bezog 1858 die gegenwärtigen Seminargebäude, welche 1875 bis 1877 einen größeren Umbau erfuhren.

2. Seminar zu Auerbach (Vogtland).

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 156 (davon im Internate 150). — Übungsschule 98.

Lehrer-Kollegium.

878. Direktor, Georg Reinhold Schönfelder, 1861 Hilfslehrer an der Stadtsschule in Meissen, 1863 ständiger Lehrer das., 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1876 dirig. Oberlehrer am Seminar in Auerbach, geb. 5. September 1841 in Baugen.
885. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Richard Voigt, 1867 Schulvikar in Merktitz b. Laucha, 1868 Kollaborator am Seminar in Grimma, 1872 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 5. Dezember 1846 in Hohendorf b. Lueda.
876. Oberlehrer, Alfred Theobald Grusche, 1866 Hilfslehrer in Aue, 1869 am Seminar in Zschopau, 1871 Oberlehrer das., geb. 21. Juni 1846 in Schönauf dem Eigen.
876. Oberlehrer, Robert Edmund Reissmann, 1870 Hilfslehrer in Geier, 1871 Hilfs- u. 1872 ständ. Lehrer in Schneeberg, 1874 desgl. in Borna, 1874 Oberlehrer am Seminar in Friedrichstadt-Dresden, geb. 10. Mai 1849 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.
876. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Gustav Neuther, 1870 Hilfslehrer in Annaberg, 1872 Seminarhilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1876 Oberlehrer am Seminar in Rössen, geb. 15. Mai 1850 in Annaberg.
879. Oberlehrer, Cand. th., Dr. ph. Karl Ernst Thrandorf, 1877 provisi. Oberlehrer am Seminar in Grimma, geb. 6. Januar 1851 in Gera.
878. Oberlehrer, Ernst Richard Freytag, LDA. KDM1870/71f. 1869 Vikar, 1872 ständ. Lehrer u. Präcentor in Reichenbach (Vogtland), 1874 Hilfslehrer am Seminar in Zschopau, 1876 ständ. Seminarlehrer das., geb. 15. April 1849 in Plauen (Vogtland).
878. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Berndt, 1874 Vikar in Neudölnitz b. Stollberg, 1876 provisi. Lehrer in Leipzig, geb. 5. Oktober 1853 in Hausdorf bei Frankenberg.
882. Oberlehrer, Ernst Moriz Hultsch, 1873 Hilfslehrer in Oppach, 1878 Seminarhilfslehrer in Auerbach, 1879 ständ. Seminarlehrer das., geb. 11. Februar 1853 in Steinigtwölmsdorf.
882. Oberlehrer, Richard Schumann, 1876 Vikar in Klingenthal, 1879 Hilfslehrer am Seminar in Auerbach, geb. 6. Februar 1856 in Zwickau b. Werdau.
887. Vikar, Cand. d. höh. Schulamts Christian August Simon, 1881 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Elsterberg, 1887 Seminarhilfslehrer in Löbau, geb. 28. September 1862 in Delitzsch i. W.
1891. Hilfslehrer, Karl Bernhard Lohse, 1888 Schulvikar in Brünlos, geb. 29. Oktober 1868 in Hartschau b. Chemnitz.
- Eröffnet am 7. Mai 1876. Gebäude eingeweiht am 9. Oktober 1878.

3. Das Landständische evangelische Seminar zu Baugen.

Seminardeputation, bestehend aus drei Mitgliedern der Königl. Kreishauptmannschaft zu Baugen (dem Kreishauptmann, einem Regierungsrate und dem geistlichen Mitgliede) und vier Mitgliedern der Herren Stände (dem Landesältesten, dem Landesbestallten, einem ritterschaftlichen und einem Deputierten des Landkreises).

Coll. Die Herren Stände des Königl. Markgraftums Oberlausitz durch die Seminardeputation. — Schülerz.: 134 (davon im Internat 92). — Übungsschule 94.

Lehrer-Kollegium.

1888. Direktor, Dr. ph. Johannes Müller, 1871 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1873 am Seminar in Blauen (Bogtland), 1885 am Seminar in Waldburg, geb. 13. August 1846 in Grimma.
1872. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Oskar Schleinig, 1860 Hilfs-, 1863 ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 27. Dezember 1836 in Drebach b. Zschopau.
1868. Oberlehrer, Ernst Gotthelf Eißner, 1849 Hilfs-, 1853 ständ. Bürgerschullehrer in Zöbau, 1858 Kantor und Lehrer in Wittweida, 1859 desgl. in Werbau, geb. 6. Juni 1827 in Niedercunnersdorf b. Zöbau.
1870. Oberlehrer, Johann Ernst Beberecht Schmidt, 1854 Hilfslehrer in Königswartha, 1858 ständ. Bürgerschullehrer in Baugen, geb. 27. November 1832 in Drehsa b. Baugen.
1858. Oberlehrer, Karl Ferdinand Frenzel, 1854 Seminarhilfslehrer in Waldburg (Sachsen), geb. 17. Dezember 1834 in Gröbern b. Leipzig.
1884. Oberlehrer, Karl August Fiedler, 1857 Vikar in Milstrich b. Kamenz, 1858 Hilfslehrer u. 1864 ständ. Lehrer am Seminar in Baugen, geb. 15. November 1835 in Nedaschütz b. Baugen.
1884. Oberlehrer, Johann Hermann Sieber, 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Baugen, 1870 desgl. am Seminar das., 1872 ständ. Lehrer das., geb. 11. Juni 1841 in Buxtersdorf b. Bernstadt.
1885. Oberlehrer, Emil Benjamin Preibsch, 1860 Hilfslehrer in Neukirch, 1863 ständ. Lehrer in Roitzsch b. Leipzig, 1864 an der höh. Bürgerschule in Wurzen, 1873 Oberlehrer an der Realschule in Wurzen, 1883 desgl. am Gymnasium das., 1884 desgl. am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 6. Mai 1840 in Herwigsdorf b. Zöbau.
1884. Oberlehrer, Johann Gottfried Schulze, 1867 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1868 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer in Ebersbach b. Zöbau, 1873 desgl. an der Bürgerschule in Baugen, 1876 ständ. Lehrer am Seminar das., geb. 14. Februar 1847 in Ringenhain b. Baugen.
1884. Oberlehrer, Martin Alwin Sachse, 1872 Hilfslehrer in Bischofheim b. Kamenz und in Altgersdorf, 1874 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Bischofswerda, 1875 desgl. in Zöbau, 1877 desgl. am Seminar in Baugen, geb. 10. November 1851 in Cunetwalde b. Baugen.
1880. Oberlehrer, Gotthard Theodor Neumann, 1875 Hilfslehrer am Seminar in Baugen, geb. 5. Mai 1850 in Leutersdorf b. Zittau.
1886. Seminarlehrer, Ewald Emil Georg Mosel, 1880 Hilfslehrer in Seibau, 1890 desgl. am Seminar in Baugen, geb. 16. Juli 1857 in Strahwalde b. Herrnhut.
1889. Hilfslehrer, Cand.päd. Johann Paul Friedrich Klinkhardt, 1883 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, 1889 Vikar am Seminar in Pirna, geb. 23. Juni 1863 in Wolfenstein.
1890. Vikar, Dr. ph. Gustav Wilhelm Dudenfing, geb. 31. Mai 1864 in Leipzig.
1888. Lehrer für Obstbaukunde (in Rt. III), Karl Friedrich Braunbart, Gartenbaulehrer an der landwirtsch. Lehranstalt in Baugen, geb. 28. August 1845 in Konstanz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten an der Übungsschule.
- Die Anstalt wurde eröffnet am 1. Oktober 1817 in einem von der verw. Frau General-Lieutenant Sophie Dorothea Albertine von Brühlwitz und ihrem Bruder, dem Schlosshauptmann zu Berlin Karl Wilhelm Graf von Wartenleben auf Volbrütz, den Herren Landständen des Markgraftums Oberlausitz Budissinischen Kreises nebst 2000 Thalern geschenkten Hause auf dem Burglehn (jetzt Mönchsgasse 7) in Baugen. Ein neues Heim bezog die Anstalt am 19. Oktober 1857. Dasselbe, in einem weiten Garten der Lauenvorstadt (jetzt Wallstr. 19) gelegen, erforderte einen Aufwand von 44812 Thlr., der mit 36426 Thlr. aus der Stiftung des Hauptmanns a. D. Karl Ferdinand von Nostitz auf Weigersdorf und im Uebrigen vom Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts bestritten wurde. Am 14. April 1891 ist ein An- und Erweiterungsbau, für den der Landtag 285000 M. bewilligte, in Angriff genommen worden, welcher Oktober 1892 bezogen werden soll.

4. Seminar zu Borna.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 149 (davon im Internate 131). — Übungsschule 102.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Emil Adolf Biel, 1867 Rektorvikar in Schlettau, 1868 Seminarhilfslehrer, 1870 Oberlehrer in Borna, geb. 14. Juni 1848 in Annaberg.
1887. Oberlehrer, Gustav Adolf Kiefling, 1864 Hilfslehrer am Seminar in Baugen, 1869 Seminaroberlehrer in Zschopau, 1880 in Zöbau, geb. 10. August 1844 in Oppach.

1869. Oberlehrer, Musikdirektor, Julius Edmund Sachsse, 1859 Hilfslehrer, 1861 ständ. Lehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1864 zweiter Knabenlehrer u. Organist in Röttha, geb. 22. Oktober 1839 in Neufellerhausen b. Leipzig.
1882. Oberlehrer, Otto Emil Müller, 1866 Vikar in Klingenberg, 1867 in Sand bei Freiberg, 1867 Hilfslehrer in St. Nicolai in Meißen, 1868 Hilfs-, 1870 ständ. Lehrer in Chemnitz, 1875 Vikar am Seminar in Annaberg, 1876 Oberlehrer am Seminar in Auerbach, 1876 am Lehrerinnenseminar in Callenberg, geb. 14. Dezember 1843 in Altenhain b. Chemnitz.
1876. Oberlehrer, Cand. rev. min. Edmund Hugo Steglich, 1869 Seminaroberlehrer in Roffen, geb. 8. April 1839 in Grimma.
1873. Oberlehrer, Ernst Gustav Martin, 1869 Interimslehrer in Waldenburg, 1871 Lehrer in Dresden, geb. 8. Februar 1849 in Limbach b. Chemnitz.
1876. Oberlehrer, August Franz Ebner, 1868 Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, 1873 ständ. Lehrer in Altenburg, geb. 8. August 1847 in Wohlbach b. Schöned.
1875. Oberlehrer, Friedrich Hermann Müller, 1865 Hilfslehrer in Marbach, 1867 Bürgerchullehrer in Borna, geb. 16. September 1846 in Seifersdorf b. Rößwein.
1889. Oberlehrer, Cand. rev. min. Ernst Emil Bergiebel, 1866 Hilfslehrer in Glauchau, 1868 ständ. Lehrer an der Real- und höheren Bürgerschule daj., 1870 Lehrer in Chemnitz, 1885 Pfarr- und Diakonatsverweiser in Lanna (Neuß i. L.), 1887 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1888 in Callenberg, 1889 in Roffen, geb. 27. Januar 1847 in Lichtenstein.
1879. Oberlehrer, Ernst Hermann Behr, 1870 Hilfslehrer in Mittelsdorf b. Schandau, 1874 Kollaborator am Seminar in Borna, geb. 28. Dezember 1849 in Meißen.
1879. Oberlehrer, Friedrich Hermann Ulbricht, 1872 Hilfslehrer in Martenberg, 1874 in Blauen (Vogtland), 1878 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. Februar 1853 in Eppendorf b. Deberan.
1882. Oberlehrer, Hugo Speck, 1874 Hilfslehrer in Niederlitzkau b. Frankenberg, 1878 Seminarhilslehrer in Borna, geb. 16. Juni 1855 in Neustadt b. Chemnitz.
1888. Hilfslehrer, Max Alfred Wittig, 1885 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, geb. 7. Oktober 1865 in Merane.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten an der Übungsschule; 1 Emeritus. Eröffnung in ermietheten Räumen 12. Juni 1862. Grundsteinlegung 1. Mai 1862. Einweihung des Seminars am 14. Oktober 1863. Umbau des Daches und Anbau 1872. Erweiterungsbau und Neubau einer Turnhalle 1884 und 1885.

5. Seminar zu Dresden-Friedrichstadt.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 259 (davon im Internate 94). — Übungsschule 150.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Herzogl. Sachs.-Altenburg. Prof., Dr. ph. Emil Pöhle, VRL., 1864 Oberlehrer am Herzogl. Gymn. in Eisenberg (S.-Altenburg), 1872 am Herzogl. Friedrichs-Gymnasium in Altenburg, geb. 30. September 1840 in Gößnitz (S.-Altenburg).
1883. Vicedirektor, Alfred Rigelndel, 1871 ordin. Hilfsprediger in Altenburg, 1874 Oberlehrer am Herzogl. Schullehrerseminar in Altenburg, 1877 am Frlh. von Plöscherschen Seminar in Dresden, geb. 4. April 1847 in Kahla a. d. E. (S.-Altenburg).
1876. Oberlehrer, Otto Zocher, Organist an der evang. Hofkirche, 1870 Oberlehrer am Seminar in Jschopau, geb. 6. April 1835 in Thienendorf b. Radeburg.
1879. Oberlehrer, Cand. rev. min. Gustav Adolf Leupold, 1873 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1877 am Seminar in Pirna, geb. 17. Januar 1847 in Rößau.
1873. Oberlehrer, Friedrich Oswald Thieme, 1868 Lehrer an der sächs. Beamtenschule in Bubenbach, 1871 Hilfslehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 7. Mai 1848 in Dörschnitz b. Kommaßsch.
1866. Oberlehrer, Ferdinand Maier, 1873 Realschuloberlehrer in Schneeberg, 1874 Seminaroberlehrer in Roffen, 1877 in Oßach, geb. 11. August 1842 in Rügheim (Bayern).
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Alwin Fritzsche, 1866 Hilfslehrer in Wittgen Dorf u. Zittau, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Blauen, 1878 Oberlehrer am Seminar in Roffen, geb. 2. August 1845 in Altgerzdorf b. Rößau.
1879. Oberlehrer, Robert Olmann, 1867 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1869 ständ. Lehrer in Auerbach (Vogtland), 1870 Hilfslehrer am Seminar in Blauen, 1875 Oberlehrer am Seminar in Oßach, geb. 20. August 1847 in Bengensfeld (Vogtland).

1886. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann Günther, 1877 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1879 in Pirna, 1882 in Osch, geb. 12. Januar 1844 in Zittau.
1876. Oberlehrer u. Hof Kantor, Bernhard Klinger, 1872 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, 1873 in Pirna, geb. 19. Mai 1847 in Memmendorf b. Oederan.
1874. Oberlehrer, Wilhelm Froberg, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Pirna, geb. 8. November 1851 in Rottweil.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. Theodor Huldreich Schunke, 1870 Lehrer an der Bürgerschule in Altenburg, geb. 14. Juli 1847 in Petersberg b. Eisenberg (S.-Altenburg).
1878. Oberlehrer, Julius Eugen Ludwig, 1861 Lehrer an der Bürgerschule in Plauen (Vogtland), 1864 in Zwickau, 1867 an der Selektenschule in Treuen, 1874 Oberlehrer am Seminar in Rössen, geb. 6. August 1841 in Stadt Schellenberg.
1885. Oberlehrer, Franz Rudolf Lent, 1868 Lehrer in Neudorf, 1874 Oberlehrer am Seminar in Zschopau, 1876 in Annaberg, geb. 22. Juni 1848 in Elsterberg.
1879. Oberlehrer, Richard Ehrenfried Geyler, 1873 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1875 Hilfslehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 7. November 1852 in Tannendorf b. Colditz.
1884. Oberlehrer, Ernst Otto Händler, 1872 Hilfslehrer in Döbeln, 1874 provif. Lehrer in Leipzig, 1875 Hilfslehrer, 1876 provif. Oberlehrer, 1877 Seminarlehrer in Osch, 1880 Seminarlehrer in Rössen, geb. 29. Juli 1851 in Muggen.
1884. Oberlehrer, Karl Emil Hözel, 1874 Schulvikar in Breitenbrunn, 1879 provif. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 8. Mai 1855 in Annaberg.
1883. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Seyffarth, 1879 Oberlehrer am Seminar in Osch, 1880 in Grimma, geb. 13. Mai 1856 in Froberg.
1885. Oberlehrer, Paul Hermann Geißler, 1876 Hilfslehrer in Löblau, 1879 Seminarhilfslehrer in Pirna, geb. 13. April 1856 in Miltitz b. Meißen.
1884. Oberlehrer, Johannes Leopold Schaarschmidt, 1881 Vikar in Lengsfeld (Erzgeb.), geb. 5. Juni 1853 in Breitenau b. Pirna.
1886. Oberlehrer, Paul Julius Knobel, 1876 Hilfslehrer in Alz b. Baunzen, 1877 Vikar in Wehrsdorf (Oberlaus.). 1884 provif. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 29. Juni 1856 in Obernaundorf b. Rabenau.
1889. Oberlehrer, Heinrich Dreßler, 1885 Vikar am Seminar in Schneeberg, 1886 Vikar, 1887 ständig am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 20. April 1858 in Chemnitz.
1887. Ständ. Seminarlehrer, August Bruno Brand, 1882 Hilfslehrer in Borna b. Osch, 1884 Hilfslehrer am Seminar in Osch, geb. 20. Juni 1862 in Oberrossau.
1888. Seminarlehrer, Oswald Pfennigwerth, 1876 Vikar in Seiffhennersdorf, 1879 Lehrer in Zittau, geb. 19. März 1857 in Ebersbach.
1889. Seminarlehrer, Gustav Emil Böhme, 1887 Seminarhilfslehrer in Zschopau, geb. 31. Mai 1859 in Sohland a. d. Spree.
1887. Seminarhilfslehrer, Karl Bernhard Hammerschmidt, 1885 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), geb. 9. September 1865 in Plauen (Vogtland).
1889. Seminarhilfslehrer, Cand. rev. min. Ernst Otto, 1889 Vikar am Seminar in Annaberg, geb. 7. April 1866 in Bischofswerda.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin an der Nebungsschule, 2 Emeriti.
- Das Friedrichstädter Schullehrerseminar ist Ostern 1787 eröffnet worden; ein eigenes Haus erhielt es 1866. Seit Ostern 1877 hat es Parallellklassen, seit Ostern 1888 ist es volle Doppelanstalt. Die Anstalt beging am 22., 23. und 24. September 1887 die Jubelfeier ihres 100jährigen Bestehens. Ostern 1882 wurde das Kapellknabeninstitut der evang. Hoffirche mit der Nebungsschule des Seminars verbunden.

6. Freiherrlich von Fletcher'sches Schullehrerseminar zu Dresden.

Coll. Die Administration des Freiherrlich von Fletcher'schen Seminars (Graf D. Bisthum, Ober-Regierungsrat Dr. Roscher, Rittergutbesitzer Sahrer von Sahr). — Schülerz.: 145 (davon im Internate 92). — Nebungsschule 121.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Lic. th., Dr. ph. Rudolf Buddensieg, PrK4mrK. KDM1870/71, 1873 wissenschaftl. Hilfslehrer am Königl. Gymnasium Andreanum in Hildesheim, 1874 Oberlehrer am Bisthum'schen Gymnasium in Dresden, geb. 5. September 1844 in Greußen (Thüringen).
1884. Oberlehrer, Cand. rev. min. Max Georg Grüllich, 1876 provif. Oberlehrer an der Realschule I. D. in Freiberg, 1877 ständ. Oberlehrer das., 1878 Oberlehrer am Seminar in Baunzen, geb. 25. September 1854 in Neugersdorf b. Löbau (Oberl.).
1867. Oberlehrer, Friedrich August Bruchmann, geb. 25. Februar 1847 in Sebnitz.
1872. Oberlehrer, Robert Ewald Schurig, 1870 Lehrer an der Bürgerschule in Pirna, geb. 6. September 1849 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.

1875. Oberlehrer, Karl Gottfried Böhme, 1871 Hilfslehrer in Lockwitz, 1873 Seminarhilfslehrer hier, geb. 24. Juni 1850 in Wehrsdorf.
1875. Oberlehrer, Karl Wilhelm Seifhardt, 1870 Lehrer in Steinach b. Sonneberg i. Thür., 1874 Lehrer an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 21. November 1851 in Steinach b. Bad Liebenstein i. Thür.
1877. Oberlehrer, Florenz Paul Johannes Schleinig, 1870 Hilfslehrer an der R. Garnisonsschule in Dresden, geb. 27. Mai 1850 in Dresden.
1879. Oberlehrer, Franz Richard Richter, 1875 Hilfslehrer an der Volksschule St. Afra in Meissen, 1877 Assistent an der R. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 26. Juli 1855 in Göppersdorf b. Wechselburg.
1884. Oberlehrer, Karl Otto Bernhard Erdmann, geb. 1. Januar 1858 in Dresden.
1885. Oberlehrer, Richard Otto Gustav Better, 1882 Hilfslehrer in Neutirch (Lausitz), 1883 in Bischofswerda, 1884 Hilfslehrer am Seminar in Rossen, 1886 Oberlehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 27. Mai 1862 in Deberan.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Friedrich Bräse, 1880 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, 1886 Vikar am Seminar in Grimma, geb. 11. April 1861 in Rossen.

1891. Ständ. Seminarlehrer, Moriz Hermann Baumann, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Frauen, 1888 Hilfslehrer am Freiherrl. v. Fletcher'schen Seminar in Dresden, geb. 8. Februar 1864 in Saatz b. Schönebeck.

1891. Hilfslehrer, Cand. th. Paul Ludwig Otto Koch, 1890 Schulvikar in Neutirchen (Grägeb.), geb. 31. August 1866 in Siebenlehn.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibliche Handarbeiten an der Übungsschule; 1 Emeritus.

Die Anstalt, 1769 durch eine Stiftung der Freifrau von Fletcher gegründet, wurde am 1. November 1825 eröffnet und am 1. November 1880 von Dresden-Altfeldt, Freiburgerstraße 5, in das jetzige Grundstück, Dresden-Albertstadt, Marienallee 5, verlegt.

7. Seminar I (zeither Hauptseminar) zu Grimma.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 167 (davon im Internate 158). — Übungsschule 130.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Schulrat Adolf Autor Otto Christof Bräse, VRI., 1850 Lehrer am St. Georgenhause, 1851 bezgl. am Arbeitshause für Freiwillige in Leipzig, 1852 erster Oberlehrer am Seminar in Plauen, 1854 Direktor des Seminars zu Freiberg, das 1856 nach Rossen verlegt wurde, geb. 9. Januar 1821 in Bettingerode (Herzogtum Braunschweig).
1859. Oberlehrer, Johann Franz Ettig, 1855 Lehrer am Seminar für alt. Schulumtass., 1856 Adjunkt am Hauptseminar in Grimma, geb. 20. Dezember 1830 in Borna.
1861. Oberlehrer, Musikdirektor Rudolf Samuel Böhlinger, 1852 Hilfslehrer am Fletcher'schen Schullehrerseminar in Dresden, 1854 Lehrer an der Seminar-Übungsschule in Plauen, 1857 ständ. Seminarlehrer das., 1861 Kantor der Königl. Landesschule und Musiklehrer des Seminars in Grimma, geb. 7. August 1828 in Dresden.
1868. Oberlehrer, Robert Julius Thielemann, 1859 Hilfslehrer am Proseminar in Grimma, 1863 Stadtschullehrer in Ramenz, 1866 Organist und Bürgererschullehrer in Wittweida, geb. 2. Juni 1840 in Luppau.
1873. Oberlehrer, Karl Hermann Püschel, 1867 Hilfslehrer am Freizwischenhause in Pirna, 1869 Lehrer an der Bürgerschule das., 1871 Vikar am Seminar in Bismarck, geb. 4. März 1847 in Rippdorf b. Schmiedeberg.
1874. Oberlehrer, Johann Theodor Schaarschmidt, 1866 Lehrer in Pfaffenhain b. Chemnitz, geb. 22. März 1847 in Auerbach b. Thum.
1874. Oberlehrer, Franz Robert Posern, 1870 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, geb. 11. November 1850 in Bräunsdorf b. Limbach.
1884. Oberlehrer, Christof Rudolf Voigt, 1869 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1875 Vikar am Seminar das., 1876 ständ. Lehrer am Seminar in Rossen, 1884 zugleich Gesangslehrer an der Königl. Landesschule in Grimma, geb. 7. September 1849 in Rospach b. Aisch (Böhmen).
1876. Oberlehrer, Franz Louis Berthold, 1869 Lehrer in Calabra b. Otschak, 1873 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Zwickau, 1874 ständ. Turnlehrer das., geb. 9. August 1849 in Wülzen St. Jacob.
1880. Oberlehrer, Karl Friedrich Marx, 1868 Lehrer in Otschak, 1869 Kollaborator am Seminar in Grimma, 1873 zweiter Mädchenlehrer an der Bürgerschule und Organist in Grimma, geb. 2. Dezember 1847 in Wermsdorf.
1884. Oberlehrer, Karl Heinrich Wilhelm Plaul, 1880 provisi. Oberlehrer am Seminar in Otschak, 1880 bezgl. in Grimma, geb. 7. Februar 1853 in Gütersloh (Prov. Westfalen).

1888. Ständ. Seminarlehrer, Christian Paul Gehler, 1882 Hilfslehrer in Elterlein, 1885 ständ. Lehrer in Geyer, 1887 Vikar am Hauptseminar in Grimma, geb. 27. April 1862 in Grottendorf.
1888. Ständ. Seminarlehrer, Friedrich Hugo Kuschbach, 1882 Hilfslehrer an der Volksschule, 1885 am Seminar in Borna, geb. 17. November 1862 in Großsch.
1888. Ständ. Seminarlehrer, Vikar, Gustav Adolf Thierfelder, 1894 Lehrer in Leipzig, 1888 Schulvikar in Plagwitz, 1888 Vikar am Seminar II in Grimma, geb. 27. Juli 1860 in Hohenstein.
1890. Hilfslehrer, Cand. th. Georg Hiller, 1890 Vikar an der städtischen Realschule in Meerane, geb. 4. Dezember 1866 in Goldb.

1 Oberlehrerstelle vacant.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Übungsschule.

Das Seminar ist am 8. Oktober 1838 gegründet. Einweihung des neuen Seminar-gebäudes am 18. August 1874.

8. Seminar II (zeitlich für ältere Schulanfänger-Aspiranten) zu Grimma.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 136 (davon im Internate 123. — Übungsschule 140.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Schulrat Adolf Anton Otto Christof Bräse (I. Seminar I).
1869. Oberlehrer, Emil Moritz Bräse, 1861 Schulvikar, 1864 ständ. Lehrer in Böschütz b. Zwenkau, 1868 Lehrer am Dietrichschen Institut in Dresden, geb. 10. Juni 1841 in Goldb.
1868. Oberlehrer, Friedrich Anton Büschmann, 1857 Lehrer in Böhlen b. Rochlitz, 1863 erster Mädchenlehrer in Mügeln, geb. 25. Juli 1829 in Mitteldorf b. Stollberg.
1868. Oberlehrer, Maximilian Robert Zimmermann, 1856 Hilfslehrer in Znnitz b. Zwenkau, 1860 Lehrer am Seminar für ältere Schulanfänger-Aspiranten, geb. 14. Juni 1837 in Lönnewitz b. Döha.
1889. Oberlehrer, August Paul Schulze, 1870 Hilfslehrer in Bönnitz, 1875 Hilfslehrer, 1878 Oberlehrer am Hauptseminar in Grimma, geb. 16. Juni 1850 in Großschöcher b. Leipzig.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann Dabrig, 1867 Hilfslehrer in Borna, 1869 Bürgerlichlehrer in Chemnitz, 1877 Seminarlehrer in Grimma, geb. 20. September 1846 in Muschau b. Reiznig.
1882. Oberlehrer, Ernst Max Höpfner, 1879 provisi. Oberlehrer am Hauptseminar in Grimma, geb. 18. Juni 1854 in Grubnitz b. Riesa.
1887. Oberlehrer, Christian Immanuel Muck, 1875 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1877 ständ. Lehrer daf., 1879 Kantor in Aisch, 1885 Kantor in Grimma, geb. 22. Dezember 1854 in Markneukirchen.
1888. Oberlehrer, Christian Traugott Schubert, 1862 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer in Hohenstein, 1866 in Grotenlaube, 1870 in Meerane, 1876 Oberlehrer am Seminar in Zschopau, 1885 am Seminar I in Grimma, geb. 20. August 1843 in Langenschürsdorf b. Waldenburg.
1890. Ständ. Seminarlehrer, Ernst Hermann Littel, 1887 Probe-, 1888 Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 13. September 1857 in Leipzig.
1890. Ständ. Seminarlehrer, Arno Mäder, 1850 Hilfslehrer in Pötschappel, 1883 provisi. Lehrer in Zwickau, 1885 Lehrer in Dresden, geb. 28. April 1860 in Ruchdorf b. Grimmitschau.
1886. Provisorisch: Karl Wilhelm Reinmuth, 1857 provisi., 1860 ständ. Lehrer in Gallenberg b. Waldenburg, 1862 Mädchenlehrer in Zichtenstein, 1864 Lehrer an der höh. Bürgerschule in Glauchau, 1875 Schuldirektor in Niederhau, geb. 7. Mai 1837 in Niederhau b. Glauchau.
1889. Hilfslehrer, Hermann Paul Clausniger, geb. 9. Dezember 1867 in Niederschöna b. Freiberg.
1887. Turnlehrer, Johann Anton Richard Solbrig, zugleich Turn-, Zeichen- u. Schreib-lehrer der hiesigen K. Landesschule.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Übungsschule.

Als Seminar für ältere Schulanfänger-Aspiranten am Trinitatisfeste, 3. Juni 1855 gegründet, zuerst als Nebenseminar und Privatanstalt, später vom Staate übernommen, 1874 im alten Seminargebäude untergebracht, wurde von Ostern 1888 an in ein sechsklassiges, den übrigen Lehrerbildungsanstalten gleichförmiges Seminar verwandelt. Die Internen wohnen im alten Seminargebäude und in zwei ermieteten Wohnungen.

9. Seminar zu Löbau.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 144 (davon im Internate 139). — Übungsschule 90.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Schulrat Dr. ph. Heinrich Ferdinand Burckhardt, 1855 Hilfslehrer, 1859 Lehrer am Progymnasium, 1861 Oberlehrer in Grimma, 1870 Oberlehrer am Seminar in Bismarck, geb. 4. Februar 1836 in Borna.
1874. Oberlehrer, Karl Gottlob Steuer, 1862 Vikar, 1864 ständ. Lehrer in Gunnersdorf b. Glashütte, 1868 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 23. März 1842 in Rastau b. Frauenstein.
1882. Oberlehrer, Cand. rev. min. Paul Hermann Schulze, 1874 Seminaroberlehrer in Plauen (Vogtland), 1876 in Auerbach, geb. 11. August 1848 in Leipzig.
1875. Oberlehrer, Ernst Oswald Förster, 1862 Hilfslehrer, 1866 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Zittau, geb. 5. Juli 1842 in Zittau.
1876. Oberlehrer, Ernst Robert Schubert, 1847 Lehrer an der 1. Bürgerschule in Naumburg a. S., geb. 6. Juni 1827 in Borstg. b. Mühlberg (Elbe).
1874. Oberlehrer, Franz Wilhelm Hager, 1870 Hilfslehrer in Thalheim b. Stollberg, geb. 29. Mai 1849 in Bösenbrunn b. Delitzsch (Vogtland).
1875. Oberlehrer, Karl Heinrich Richter, 1873 Vikar am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1873 Lehrer an der Schule der sächs. Beamtengemeinde in Bodenbach, geb. 13. Oktober 1853 in Freiberg.
1883. Oberlehrer, Ernst Emil Schneider, 1876 Hilfslehrer an der Schule zu Rat und That in Dresden, 1877 Hilfslehrer am Gleicher'schen Seminar in Dresden, 1882 Vikar am Seminar in Plauen (Vogtland), geb. 17. Juni 1856 in Eibau b. Löbau.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Otto Beyer, 1876 Hilfslehrer in Markersbach bei Schwarzenberg, 1882 Hilfslehrer am Seminar in Löbau, geb. 31. August 1856 in Erdmannsdorf (Sachsen).
1887. Oberlehrer, Karl Emil Schäfer, 1885 Hilfslehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 6. Mai 1860 in Demitz.
1886. Ständ. Seminarlehrer, Gotthelf Richard Polenz, 1881 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Ressen, geb. 27. April 1862 in Dresden.
1889. Vikar, Cand. rev. min. Karl Bernhard Benke, 1887 Schulvikar in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1888 Vikar am Seminar in Waldenburg, geb. 12. April 1863 in Glauchau.
1890. Seminarhilfslehrer, Cand. d. höh. Schulamts Friedrich Paul Reinhold Behner, 1883 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der 1. Bürgerschule in Zittau, geb. 12. Januar 1864 in Kamenz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Übungsschule.

Eröffnet am 23. Mai 1873. Einweihung des Seminargebäudes am 16. Oktober 1876.

10. Seminar zu Ressen.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerz.: 132 (davon im Internate 131). — Übungsschule 144.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Dr. ph. Ludwig Wilhelm Otto Preil, 1866 Lehrer an der Selecta in Oschach, 1867 Rektor an der Stadtschule in Lommach, 1870 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, 1874 Oberlehrer u. Vicedirektor am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 3. Mai 1844 in Naundorf b. Oschach.
1847. Oberlehrer, Musikdirektor Karl Hermann Rudolph, VR2., 1844 Hilfslehrer in Glösa b. Chemnitz, 1845 Lehrer an der Schule des Schindlerschen Blaufarbenwerks b. Schneeberg, geb. 12. Oktober 1824 in Chemnitz.
1860. Oberlehrer, Gustav Edward Wagner, 1856 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Freiberg, 1858 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. April 1836 in Freiberg.
1868. Oberlehrer, Friedrich Adolf Börner, 1857 Hilfslehrer in Grünhainichen, 1858 Vikar an der Bürgerschule in Marienberg, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 9. August 1837 in Obernhausen.
1867. Oberlehrer, Hermann Heinrich Richter, 1864 Hilfslehrer am Waisenhaus in Pirna, geb. 25. Januar 1845 in Heidersdorf b. Sayda.
1877. Oberlehrer, Julius Hermann Günther, 1868 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1873 Oberlehrer am Seminar in Oschach, geb. 13. Dezember 1847 in Chemnitz.
1891. Oberlehrer, Georg Fürchtegott Johannes Leuner, 1866 Hilfslehrer in Oppach, 1867 in Zittau, 1872 Lehrer an der Realschule der reform. Gemeinde in Hamburg, 1875 Oberlehrer am Seminar in Borna, 1876 in Plauen i. V., geb. 22. Juni 1845 in Kamenz.
1875. Oberlehrer, Richard Herrmann, 1868 Hilfslehrer an der St. Nicolaischule in Meissen, 1870 ständ. Lehrer in Lichtenstein, 1871 Lehrer in Chemnitz, geb. 28. September 1848 in Burgstädt.
1878. Oberlehrer, Friedrich Julius Bennenitz, 1869 Hilfslehrer in Lichtenstein, 1872 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1874 Hilfslehrer am Seminar in Oschach, 1877 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 27. Juli 1849 in Leipzig b. Golditz.

1878. Oberlehrer, Ernst Eduard Hermann Bretschneider, 1876 Vikar an der I. Bürgerschule in Rössen, geb. 25. September 1855 in Damm b. Jüterbog.
 1888. Ständ. Seminarlehrer, Otto Emil Leonhardt, 1885 Hilfslehrer an der Volksschule in Pausa (Vogtland), 1887 Vikar am Seminar in Rössen, geb. 3. April 1864 in Schöneck (Vogtland).
 1889. Ständ. Seminarlehrer, Hermann Adolf Sturm, 1885 Hilfslehrer in Döhlen b. Pottschappel, 1887 Hilfslehrer am Seminar in Rössen, geb. 12. August 1865 in Elstka b. Ramenz.
 1889. Seminarhilfslehrer, Cand. rev. min. Christian Oskar Müller, geb. 28. September 1865 in Baugen.
 Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Übungsschule.
 1798 als katechetisches Institut in Freiberg gegründet, 1856 von Freiberg nach Rössen verlegt. Erweiterungsbau 1869 und 1876.

11. Seminar zu Dschah.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 141 (davon im Internate 128). — Übungsschule 80.

Lehrer-Kollegium.

1871. Direktor, Schulrat Julius Gustav Elterich, 1855 Oberlehrer an der höh. Bürgerschule in Eisenfied, 1858 Bürgerschuldirektor das., 1861 desgl. in Buchholz, 1864 Vicedirektor am Seminar in Grimma, geb. 28. November 1828 in Dresden.
 1885. Oberlehrer, Hugo Wilibald Grusche, 1860 Hilfsr., 1864 ständ. Lehrer am Seminar in Baugen, 1868 Oberlehrer am Seminar in Plauen (Vogtland), 1873 in Löbau, 1878 in Pirna, 1879 in Auerbach (Vogtland), geb. 14. April 1840 in Schönau auf dem Eigen.
 1872. Oberlehrer, Ernst Wilhelm Hänsch, 1863 zweiter ständ. Lehrer in Muppersdorf b. Herrnhut, 1868 Kirchschullehrer in Großnaundorf b. Pulzitz, geb. 28. Juni 1841 in Großenhennersdorf b. Herrnhut.
 1875. Oberlehrer, Friedrich Gustav Sieber, 1862 Hilfslehrer in Meerane, 1863 am Seminar in Waldenburg, 1867 Oberlehrer das., geb. 27. August 1842 in Niederzödnitz.
 1872. Oberlehrer, Franz Traugott Mohn, 1868 Hilfslehrer in Kaditz b. Dresden, geb. 20. April 1847 in Pieschen b. Dresden.
 1886. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Gustav Penndorf, 1874 ordentlicher Lehrer am Gymnasium in Altenburg, 1877 Oberlehrer am Seminar in Pirna, 1885 in Rössen, 1885 in Annaberg (Erzgebirge), geb. 2. Januar 1849 in Meuselwitz b. Altenburg.
 1874. Oberlehrer, Otto Stein, 1867 Hilfslehrer in Stollberg, 1871 ständ. Lehrer das., 1872 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 16. Februar 1847 in Plauen (Vogtland).
 1875. Oberlehrer, Karl Gotthelf May, 1862 Hilfslehrer in Waldheim, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 18. Mai 1840 in Großschönau.
 1880. Oberlehrer, Heinrich Georg Wiedemann, 1873 Hilfslehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1878 provif. Oberlehrer am Seminar in Grimma, geb. 29. Dezember 1851 in Erdmannsdorf.
 1879. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Wagner, 1876 Hilfsr., dann ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Nöderan, geb. 18. Juni 1856 in Chemnitz.
 1885. Oberlehrer, Karl Emil Drechsel, 1882 Hilfslehrer am Seminar in Auerbach, geb. 5. Februar 1854 in Wilthenfels.
 1887. Ständ. Seminarlehrer, Gustav Richard Frigfche, 1877 Hilfslehrer an der Schule des Vereins „zu Rat u. That“ in Dresden, 1879 am Freiherrl. v. Fleischer'schen Seminar in Dresden, 1885 am Seminar in Plauen (Vogtland), geb. 25. Februar 1859 in Rittersdorf b. Stolpen.
 1887. Hilfslehrer, Friedrich Robert Dreßler, 1886 Hilfslehrer in Borna b. Dschah, geb. 15. Dezember 1865 in Dschah.
 Hierüber: 1 Nadelarbeitslehrerin an der Übungsschule.
 Gründung: 1. November 1871. Eröffnung der Anstalt 8. Dezember 1871, Einweihung des Neubaus 13. April 1874.

12. Seminar zu Pirna.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 147 (davon im Internate 135). — Übungsschule 116.

Lehrer-Kollegium.

1886. Direktor, Cand. rev. min. Karl Friedrich Schmidt, 1865 provif., 1868 ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1868 Seminaroberlehrer in Borna, 1876 in Dschah, 1880 Seminarbibliothekar in Annaberg, geb. 25. Juli 1841 in Delitzsch (Erzgebirge).

1879. Erster Oberlehrer, Karl Gregor Meißner, 1852 Hilfslehrer in Crostau, 1853 Vikar der Kirchschulle in Schönbad b. Böbau, 1855 Hilfslehrer in Kemnitz b. Bernstadt, 1858 Lehrer an der mit dem Fetscher'schen Seminar in Dresden verbundenen Bürgerschule, 1860 Seminarlehrer das., 1865 Seminaroberlehrer das., 1867 Dirigent des Profeminars in Zschopau, 1869 Oberlehrer das., geb. 21. November 1830 in Neutisch a. Hochwald.
1876. Oberlehrer, Julius Albert Vogt, 1860 Hilfslehrer, 1862 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Gisleben, 1869 Seminarlehrer in Soest, geb. 25. Juli 1840 in Erdeborn.
1874. Oberlehrer, Gustav Adolf Hirsch, 1858 Vikar in Otterschütz, 1858 Hilfslehrer, 1860 ständ. Bürgerschullehrer in Zittau, geb. 29. August 1835 in Baugen.
1874. Oberlehrer, Karl Friedrich August Wolff, 1864 Hilfslehrer in Pirna, 1867 Lehrer am Rauchen Hause in Horn b. Hamburg, 1870 Vikar in Neuschütz, 1870 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 21. März 1845 in Oberhermsdorf b. Tharandt.
1876. Oberlehrer, Dr. phil. Ernst Hermann Mehnert, KDM 1870/71., 1870 Bürgerschullehrer in Wittweiba, geb. 21. März 1850 in Gröbschütz b. Rochlitz.
1875. Oberlehrer, Wilibald Richard Hunger, 1861 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, 1863 ständ. Lehrer in Lausa, 1864 in Großluga, 1869 Kirchschullehrer in Schellerhau, 1870 Bürgerschullehrer in Pirna, geb. 4. April 1842 in Stadt-Schellenberg.
1878. Oberlehrer, Friedrich August Kipping, 1869 Vikar in Grobhermuth, 1871 Kirchschullehrer in Bernbruch b. Lausitz, 1877 prädi. Oberlehrer am Seminar in Rossen, geb. 31. März 1849 in Köhra b. Pomßen.
1885. Oberlehrer, Cand. th. Georg Stippich, 1877 provi. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1878 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, 1882 bezgl. in Rossen, geb. 24. Januar 1847 in Brüderßen (Kurhessen).
1870. Oberlehrer, Oscar Zehrfeld, 1874 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Grimma, 1876 am Seminar in Plauen, 1877 Seminarlehrer in Pirna, geb. 5. Mai 1854 in Zweenfurth.
1885. Oberlehrer, Friedrich Anton Geyh, 1875 Vikar in Großbauchitz b. Döbeln, 1876 Hilfslehrer am Seminar in Pirna, 1879 ständ. Lehrer am Seminar das., geb. 12. Juli 1855 in Leisnig.
1889. Oberlehrer, Franz Theodor Thierig, 1876 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, 1879 am Seminar in Plauen (Vogtland), 1885 ständ. Seminarlehrer in Pirna, geb. 28. April 1858 in Bengelsdorf (Erzgebirge).
1886. Hilfslehrer, Karl Otto Döring, 1885 Hilfslehrer in Schlettav, geb. 4. April 1865 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Übungsschule.
Eröffnet am 1. Mai 1873. Einweihung des Gebäudes am 12. Juni 1876.

13. Seminar zu Plauen (Vogtland).

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 144 (davon im Internate 80). — Übungsschule 91.

Lehrer-Kollegium.

1873. Direktor, Schulrat Cand. rev. min. Hermann Friedrich Kömpler, 1860 Lehrer an hiesiger Bürgerschule, 1860 an der Realschule u. Progymnasium in Annaberg, 1864 Direktor der Bürgerschule in Buchholz, 1866 Oberlehrer am hiesigen Seminar, geb. 14. September 1836 in Freiberg.
1885. Oberlehrer, Cand. rev. min. Friedrich Moritz Köhler, 1867 Hilfslehrer in Pieschen, 1874 Oberlehrer am Seminar in Grimma, 1880 in Waldenburg, geb. 10. Oktober 1847 in Altenhain b. Chemnitz.
1871. Oberlehrer, Karl Ernst Weise, 1863 Hilfslehrer in Ramenz, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 3. März 1843 in Grobhermsdorf.
1874. Oberlehrer, Friedrich Oscar Mehnert, 1866 Hilfslehrer in Falkenstein, 1869 ständ. Lehrer das., 1870 Lehrer am Privatseminar das., 1872 Vikar am Seminar in Rossen, geb. 26. April 1846 in Grottendorf b. Annaberg.
1880. Oberlehrer, Moritz Gotthard Kästner, 1868 Hilfslehrer in Annaberg, 1871 ständ. Lehrer das., 1877 ständ. Oberlehrer am Seminar in Waldenburg (Sachsen), geb. 22. Februar 1849 in Annaberg.
1875. Oberlehrer, Bruno Hermann Uhlig, 1870 Hilfslehrer in Silberdorf b. Chemnitz, 1873 am Seminar in Annaberg, geb. 20. November 1850 in Einsiedel b. Chemnitz.
1891. Oberlehrer, Albin Bernhard Kühnel, 1867 Hilfslehrer in Ebersdorf und Schloßchemnitz, 1879 provi. Seminarlehrer in Rossen, geb. 28. Februar 1847 in Plauen i. V.
1885. Oberlehrer, Rudolf Edmund Voigt, 1871 Hilfslehrer, 1873 ständ. Lehrer in Stockheim b. Lausitz, 1876 provi., 1877 ständ. Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1880 in Döbnitz, geb. 20. März 1851 in Hohendorf b. Lucka.

1873. Oberlehrer, August Robert Bienhold, 1871 Vikar in Dresden, 1872 Universitäts-
turallehrer in Dorpat, geb. 26. Oktober 1850 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1880. Oberlehrer, Ernst Arno Irmer, 1866 Hilfslehrer in Berthelsdorf bei Brand,
1869 Lehrer in Nimitz b. Weißen, 1876 in Dresden, 1879 provif. Oberlehrer am
Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 9. Juli 1846 in Raundorf b. Freiberg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Moritz Hermann Schuller, 1871 Vikar an den drei Bürger-
schulen in Plauen, 1880 provif. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt,
1883 Vikar am Seminar in Plauen, geb. 11. April 1852 in Plauen (Vogtland).
1890. Seminarlehrer, Friedrich Ludwig Schnafenberg, 1890 Vikar hier, geb. 22. Mai
1863 in Blackburn (England).
1887. Hilfslehrer, Richard Müdiger, 1884 Hilfslehrer in Hartmannsdorf bei Kirchberg,
geb. 17. August 1864 in Kirchberg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die bereits vor 1797 erwähnte Anstalt hat als „vogtländisches Schullehrerseminarium“
staatliche Anerkennung, sowie eine Beihilfe aus der Oberkonsistorialkasse durch Verordnung
vom 12. Februar 1810 erlangt; die vollständige Trennung vom Lyceum ist durch Ver-
ordnung vom 8. April 1835 erfolgt. Ein eigenes im Jahre 1861 ganz wesentlich ver-
größertes und später noch mehrfach verändertes Gebäude besitzt das Seminar seit 1845. —
Die Turnhalle dient auch als Festsaal und wird mit dem Seminar gemeinschaftlich vom
Gymnasium und der Realschule benützt.

14. Seminar zu Schneeberg.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 155 (davon im In-
ternate 120). — Übungsschule 99.

Lehrer-Kollegium.

1872. Direktor, Schulrat Gustav Adolf Henne, 1866 Pfarrer in Fleißen (Böhmen), 1868
Oberlehrer am Seminar in Plauen, 1870 in Zschopau, geb. 25. März 1838 in Plauen.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Johann August Ernst Köhler, AR2., 1853 Bürgerchullehrer
in Baugen, 1858 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), geb.
5. August 1829 in Baugen.
1876. Oberlehrer, Cand. th. Heinrich Rudolf Günther, 1870 Hilfslehrer in Glauchau,
1871 Rektorvikar in Ernstthal, 1873 Seminaroberlehrer in Annaberg, geb. 19. Ja-
nuar 1846 in Zittau.
1877. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Zimm, 1867 Hilfslehrer an der Bürgerschule in
Reichenbach (Vogtland), 1872 Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb.
6. Juni 1847 in Reichenbach (Vogtland).
1873. Oberlehrer, Karl Emil Brückner, 1865 Hilfslehrer in Planitz, 1867 in Annaberg,
1868 am Seminar in Annaberg, geb. 24. März 1845 in Annaberg.
1874. Oberlehrer, Gustav Bruno Dost, 1869 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig, 1871
Lehrer in Leipzig, 1873 provif. Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 9. Juli
1849 in Werda b. Gattenslein.
1875. Oberlehrer, Karl Richard Lorenz, 1867 Lehrer in Zauderode b. Dresden, 1871
Bürgerchullehrer in Chemnitz, geb. 2. Juni 1847 in Freiberg.
1875. Oberlehrer, Ernst Theodor Seydler, 1871 Lehrer an der K. S. Beamtenchule in
Bodenbach, 1873 Hilfslehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 21. August
1850 in Baugen.
1875. Oberlehrer, Heinrich Julius Berthold, 1869 Bürgerchullehrer in Lichtenslein, 1874
provif. Oberlehrer am Seminar in Plauen, geb. 8. Oktober 1848 in Fischheim b. Rochlitz.
1877. Oberlehrer, Ernst Hermann Möckel, 1870 Elementarlehrer in Geringawalde, 1872
Bürgerchullehrer in Neustädte, 1876 Seminarlehrer in Schneeberg, geb. 21. No-
vember 1849 in Lommasth.
1882. Oberlehrer, Friedrich Bernhard Reuther, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerschule in
Annaberg, 1873 Seminarhilslehrer in Plauen, 1876 händ. Seminarlehrer das., 1880
Seminaroberlehrer in Rössen, geb. 5. März 1852 in Annaberg.
1888. Oberlehrer, Karl Friedrich Günther Semm, 1875 Lehrer in Sondershausen, 1877
in Planitz, 1880 Hilfslehrer, 1885 händig am Seminar in Schneeberg, geb. 9. Ok-
tober 1855 in Wasserberg b. Delze i. Thür.
1886. Nichtständiger Seminarlehrer, Cand. d. höh. Schulamts, Eduard Louis Eberlein,
1880 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 5. Mai 1861 in Thum.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Übungsschule.

Gründung der Anstalt 6. August 1872.

15. Fürstlich Schönburg'sches Seminar zu Waldenburg.

Coll. Se. Durchlaucht Fürst Otto Friedrich von Schönburg-Waldenburg. — Schülerz.:
134 (davon im Internate 134). — Übungsschule 168.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Karl Gottlob Mertig, VR2., 1844 Profeminarlehrer in Grimma, 1846 Bürgereschullehrer in Glauchau, 1847 Seminaroberlehrer in Oberschützen in Ungarn, 1850 Oberlehrer am hiesigen Seminar, geb. 27. Dezember 1824 in Raschütz b. Golbzig.
1868. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Emil Klotz, 1873 Seminaroberlehrer in Oschatz, 1877 in Auerbach i. B., geb. 3. Oktober 1841 in Rochlitz.
1859. Oberlehrer, Johann Heinrich Nebel, 1852 Vikar, 1856 ständ. Lehrer in Oberlungwitz, geb. 11. August 1833 in Elbischbach.
1872. Oberlehrer, Musikdirektor Bernhard Ernst Reichardt, 1869 Hilfslehrer in Werda, 1862 Organist in Elsterberg, 1865 Kantor in Dorsf., 1868 Kantor u. Organist in Hohenstein, geb. 11. März 1840 in Wolferbüsch.
1880. Oberlehrer, Hermann Emil Schmidt, 1865 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, 1870 Vikar an der Ratschenschule in Leipzig, 1871 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule daf., 1875 Seminaroberlehrer in Dautzen, geb. 8. Oktober 1848 in Delsnitz (Erzgebirge).
1889. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Friedrich Mäder, 1885 am Realgymnasium in Zwickau, 1887 ständig daf., geb. 26. Mai 1861 in Kötzsdorf b. Wildruff.
1875. Oberlehrer, Emil Josef Eist, 1865 Hilfslehrer in Meerane, 1867 ständ. Lehrer daf., 1869 Lehrer in Chemnitz, 1869 ständ. Seminarhülfschullehrer in Waldenburg, geb. 9. April 1846 in Altwaldburg.
1875. Oberlehrer, Aurel Emil Käseberg, 1872 Seminarhülfslehrer in Waldenburg, geb. 10. Mai 1852 in Kiesa.
1877. Oberlehrer, Otto Emil Kleemann, 1869 Hilfslehrer, 1872 Kantor in Prettin b. Torgau (Prov. Sachsen), 1875 provif. Oberlehrer in Waldenburg, geb. 27. Oktober 1848 in Aulitz b. Pegau.
1889. Oberlehrer, Albert Gustav Streubel, 1875 Vikar in Lengsfeld (Erzgeb.), 1877 Hilfslehrer, 1890 ständ. Seminarlehrer, 1895 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 28. Juli 1855 in Limbach b. Oschatz.
1890. Oberlehrer, Friedrich Emil Müller, 1881 Hilfslehrer in Meerane, 1882 Hilfslehrer, 1885 ständig am hiesigen Seminar, geb. 7. April 1862 in Meusen b. Wechselburg.
1889. Oberlehrer, Franz Theodor Köh, 1878 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1885 Seminarhülfslehrer in Waldenburg, geb. 11. Dezember 1858 in Nerchau.
1889. Hilfslehrer, Hermann Richard Singer, 1886 Hilfslehrer in Lengsfeld i. B., geb. 14. April 1866 in Leipzig.

Die Stelle eines ständigen Seminarlehrers vacat.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Übungsschule.

Gegründet von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Schönburg, eröffnet den 26. Juli 1844, mehrfach vom Stifter erweitert, wurde das Seminar zunächst nur aus Mitteln der Stiftung unterhalten. Unterm 18. Mai 1858 übereignete der hohe Stifter unter Vorbehalt der Patronatsrechte für sich und seine Nachfolger in der Fürstl. Herrschaft Schönburg-Waldenburg die Anstalt mit ihrem Stiftungsfonds dem Staate. Seitdem ist sie mehrfach aus Staatsmitteln erweitert worden und empfängt etatmäßige Staatszuschüsse.

16. Seminar zu Zschopau.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülern.: 155 (dabon im Internate 135). — Übungsschule 115.

Lehrer-Kollegium.

1869. Direktor, Schulrat August Israel, 1856 Hilfslehrer in Zittau, 1858 Seminarlehrer in Annaberg, geb. 31. März 1836 in Gibau.
1879. Oberlehrer, Karl Heinrich Riettschel, 1868 Seminaroberlehrer in Borna, geb. 23. November 1842 in Bischofsmerda.
1869. Oberlehrer, Oskar Mariß Seidel, 1861 Hilfslehrer in Blegelheim, 1865 Hilfslehrer in Dresden, 1867 Seminarlehrer in Waldenburg, 1869 Vikar in Plauen (Vogtland), geb. 28. Dezember 1841 in Rathendorf.
1876. Oberlehrer, Robert Höpner, 1860 Gesanglehrer u. Organist in Leipzig, geb. 30. Oktober 1832 in Gibau.
1880. Oberlehrer, Karl Egreott Hermann Hentschel, 1871 Seminaroberlehrer in Rössen, geb. 22. Juli 1848 in Zischheim b. Rochlitz.
1874. Oberlehrer, Gustav Adolf Lindner, 1869 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Gainschen, geb. 4. September 1849 in Burgstädt.
1877. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Ernst Richard Müller, 1876 Seminarlehrer in Dresden-Friedrichstadt, geb. 28. Januar 1850 in Engersda (Herzogt. S.-Altenburg).
1876. Oberlehrer, Heinrich Bernhard Seidel, 1868 Hilfslehrer in Lößnitz b. Schneeberg, geb. 10. April 1847 in Rathendorf b. Rochlitz.

1881. Oberlehrer, Moritz Oskar Drescher, 1861 Hilfslehrer in Glauchau, 1864 ständ. Lehrer das., 1877 provvis. Seminarlehrer in Grimma, geb. 24. Mai 1841 in Wermisdorf b. Glauchau.
1876. Oberlehrer, Friedrich Rudolf Herfurth, 1858 Fabriklehrer in Wiltschau b. Zschopau, 1861 Lehrer in Hohndorf b. Zschopau, geb. 16. Dezember 1839 in Roda (Herzogt. S.-Altenburg).
1886. Oberlehrer, Gustav Adolf Berger, 1878 Hilfslehrer in Limbach, 1880 bezgl. am Seminar in Zschopau, 1886 Bürgererschullehrer in Auerbach (Vogtland), geb. 11. März 1858 in Naderan.
1888. Ständ. Seminarlehrer, Max Georg Wetter, geb. 24. Februar 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Paul Arthur Haubold, geb. 20. Januar 1863 in Chemnitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Übungsschule; 1 Emeritus.
- Eröffnet Ostern 1869, erweitert 1874 und 1885.

Hierüber:

17. Katholisches Lehrerseminar und Gymnasial-Präparanda zu Baugen.

Coll. Das domstiftliche Konsistorium zu Baugen. — Schülerz.: Seminar 43, Gymnasial-Präparanda 18 (davon im Internate 21). — Als Übungsschule dient die sechsklassige Domschule.

Lehrer-Kollegium.

1862. Direktor, Domkapitular Hermann Blumentritt ARI, 1854 Seminarlehrer in Baugen, geb. 2. Februar 1831 in Dresden.
1862. Oberlehrer, Anton Bergmann, 1854 Schulvikar in Seitendorf, 1856 Hilfslehrer in Gruna, 1856 Lehrer in Spittel b. Kamenz, geb. 15. Dezember 1833 in Grunau b. Oßrich.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Grollmuss, 1872 Hilfslehrer in Dresden, 1873 Schulvikar in Annaberg, geb. 23. Dezember 1851 in Hadibor b. Baugen.
1880. Oberlehrer, Robert Plenkka, 1872 Hilfslehrer in Leipzig, 1874 ständ. Lehrer in Grimma, 1876 Kirchschullehrer in Annaberg, geb. 3. April 1852 in Dresden.
1890. Nichtständiger Seminarlehrer, Kand. d. höh. Schulamts Bernhard Marisch, 1889 interimistischer Lehrer an der Domschule in Baugen, geb. 17. Juni 1852 in Baugen.
- Außer den genannten Lehrern unterrichten an der Anstalt:
Domkapitular Michael Hornig in der wendischen Sprache und
Sonntagsprediger Georg Kummer in der Religion die untere und im Latein die mittlere und obere Seminarklasse.
- Das katholische Seminar wurde Ostern 1851 zur Bildung von Lehrern für die katholischen Schulen in den Königl. Sächs. Erblanden und der Sächs. Oberlausitz errichtet und mit demselben eine Gymnasial-Präparanda verbunden.

Ferner:

18. Das Lehrerinnen-Seminar zu Callenberg b. Lichtenstein.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz. 77 (davon im Internate 77). — Übungsschule 90.

Lehrer-Kollegium.

1889. Direktor, Cand. rev. min. Theodor Julius Höfer, 1871 provvis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1872 an der Realschule I. O. das., 1874 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Freiberg, 1876 am Seminar in Rössen, 1882 Oberlehrer am Lehrerinnen-Seminar, geb. 22. Oktober 1847 in Lauchstädt.
1857. Oberlehrer u. Musikdirektor, Friedrich August Wermann, 1852 Bürgererschullehrer in Wurzen, 1854 Kollaborator am Seminar in Grimma, geb. 15. Juli 1832 in Reichen b. Grimma.
1882. Oberlehrer, Ernst Moritz Reichel, 1866 Hilfslehrer in Altenhof, 1867 Vikar in Minkwitz, 1871 Lehrer an der Selekta in Buchholz, 1872 Oberlehrer am Seminar in Borna, geb. 26. Juli 1846 in Thalheim b. Ditsch.
1882. Oberlehrer, Moritz Adolf Schloffer, 1874 an der Schule in Schleißchemnitz, 1878 an dem Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 12. September 1854 in Voigtsberg b. Blauen (Vogtland).
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Friedrich Klausch, 1879 Vikar in Wehrsdorf, 1885 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer am Seminar in Grimma, geb. 16. Mai 1860 in Baugen.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Robert Rost, 1881 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Bahlitz, 1888 Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1889 Seminarlehrer in Waldburg, geb. 26. September 1861 in Herzogswalde b. Wilsdruff.

1876. Oberlehrerin, Malwine Auguste Eleonore Reinhardt, 1863 Lehrerin an der Bürgerschule in Annaberg, 1872 Lehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. September 1837 in Giesfeld (Hagt. Meiningen).
1877. Seminarlehrerin, Martha Konstanze Fiech, 1873 Hilfslehrerin hieselbst, geb. 19. August 1852 in Adorf (Vogtl.).
1889. Provis. Lehrerin, Sofie Julie Louise de Gree, geb. 10. Februar 1863 in St. Johann-Saarbrück.
1890. Provis. Lehrerin, Anna Theresie Hansch, geb. 21. Januar 1862 in Dresden.
1891. Provis. Lehrerin, Johanne Wilhelmine Siedel, geb. 2. September 1855 in Tharandt. Hierüber: 2 Lehrerinnen für Zeichnen und Anstandsunterricht; 1 Emeritus.
- Gegründet von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg 1856.

19. Das Lehrerinnen-Seminar mit Töchterchule zu Dresden.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Schülerg.: Seminar 87 (kein Internat). — Töchterchule 183.

Lehrer-Kollegium.

1877. Direktor, Schulrat Franz Bernhard Dietrich, VR1., 1875 erster Oberlehrer und Vicedirektor am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 29. September 1823 in Baugen.
1877. Oberlehrer, Cand. rev. min. Gustav Adelf Israel, 1872 provis. wissenschaftl. Hilfslehrer an der städtischen Realschule II. O. in Barmen-Wupperfeld, 1874 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 2. September 1848 in Eibau.
1875. Oberlehrer, Ernst Theodor Reil, 1873 Stillehrer b. R. S. Kadettenkorps, 1874 Realschuloberlehrer in Glauchau, geb. 29. April 1849 in Riesa.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Blochwitz, AR2., 1862 Lehrer am Waisenhaus in Pirna, 1863 an der evang. Freischule in Dresden, 1864 an der Annenschule das., 1865 Oberlehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände das., geb. 1. September 1842 in Dittersbach b. Frauenstein.
1875. Oberlehrer, Adolf Benjamin Reisch, 1865 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Baugen, 1867 Assistent an der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1869 ständ. Lehrer für Turnen am Gymnasium u. Realschule I. O. in Plauen (Vogtland), geb. 7. Juli 1844 in Oberunnerödorf b. Ebbau.
1878. Oberlehrerin, Isidora Diller, 1865 Hilfslehrerin in Glauchau, 1867 ständ. Lehrerin an der höheren Töchterchule das., 1875 desgl. am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 24. November 1837 in Meissen.
1878. Oberlehrerin, Thelma Graf, 1869 ständ. Lehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Gallsberg, 1876 am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 24. März 1844 in Oppach.
1878. Oberlehrer, Hermann Fürchtegott Hauffe, 1875 ständ. Lehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 18. Februar 1838 in Mühlberg (Elbe).
1878. Oberlehrer, Edmund Guido Knof, 1875 ständ. Lehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 15. Dezember 1845 in Bockelwitz.
1878. Oberlehrer, Johann Heinrich Berghold, 1875 provis. Lehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 22. Juli 1838 in Nummertadt.
1891. Oberlehrerin, Friederike Wilhelmine Pauline Harleß, 1876 Hilfslehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, 1877 ständ. Lehrerin das., geb. 22. Januar 1851 in München.
1892. Ständige Lehrerin, Alara Margarete Richter, 1878 Vikarin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 31. Juli 1858 in Dresden.
1889. Ständige Lehrerin, Marie Theresie Herbig, 1888 Vikarin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 28. Februar 1849 in Zwickau.
1889. Ständige Lehrerin, Elise Hedwig Pauline Schwabhäuser, 1888 Hilfslehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 8. April 1859 in Weimar.
1890. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Julius Richard Müller, 1889 provis. Lehrer für Musik, geb. 12. März 1853 in Ramenz.
1878. Ständige Lehrerin, Louise Emilie Köhler, 1875 Fachlehrerin für Nadelarbeiten am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 16. November 1826 in Dresden.
1887. Lehrerin für Zeichnen, Agnes Gertrud Otto, geb. 29. April 1857 in Freiberg.
1875. Lehrer für Schreiben u. Zeichnen, Wilhelm Eduard Kühne, geb. 31. Juli 1821 in Mügeln.
1877. Lehrerin für französische Konversation, Margarete Scheuffler, geb. 2. April 1845 in Lommatzsch.
1877. Lehrerin für englische Konversation, Jessie Wollen, geb. 20. September 1833 in London.
1875. Lehrerin für Nadelarbeiten, Alara Müller, geb. 29. April 1833 in Dresden.
1890. Lehrerin für Nadelarbeiten, Pauline Margarete Schmidt, geb. 5. September 1857 in Dresden.
- Hierüber: 3 Emeriti.
- Gegründet vom Kollator am 5. April 1875.

b) Die Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 18 kurführende Lehrer u. 12 kurführende Lehrerinnen. Hierüber turnen in der Anstalt ca. insgesamt 1400 Schüler (der Kreuzschule, der IX. Bezirksschule und der kath. Bürgerschule). Außer der Technischen Hochschule turnt ferner noch eine Reihe von Vereinen in der Anstalt.

Lehrer-Kollegium.

1882. Direktor, Ernst Woldemar Bier, AR2., 1859 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1860 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1864 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1867 Overturnlehrer in Zwickau, 1871 Turnlehrer an den K. K. Lehranstalten in Salzburg in Oesterreich, 1874 Overturnlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 25. Juni 1840 in Schandau.

1890. Assistent, Max Moriz Fickenwirth, 1889 Hilfslehrer in Trachenberge b. Dresden, geb. 28. Oktober 1868 in Lengsfeld i. V.

Hierüber: Für Anatomie, Physiologie, Diätetik und den Samariterkursus: Dr. med. Sprengel, 1 Hilfslehrer für Fechten, 2 für Schwimmen.

Die Anstalt wurde am 23. Oktober 1850 auf der Friedrichstraße eröffnet und 1863 am 7. Juli in die neu erbauten Räume Carusstraße 1 verlegt. 1882 und 1885 wurden in den Gebäuden und auf dem Turnplatze wesentliche bauliche und turntechnische Verbesserungen vorgenommen.

VII. Die höheren Töchterschulen.

1. Höhere Töchterschule zu Dresden.

Schulkommission der Stadtrat zu Dresden.

Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 362.

Lehrer-Kollegium.

1877. Direktor, Prof. Dr. ph. Ludwig Gustav Hausmann, 1870 Gymnasialoberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 11. März 1840 in Dresden.

1869. Erster Oberlehrer, Prof. Dr. th. et Dr. ph. Karl August Wünsche, 1864 Lehrer an der I. Bürgerschule, 1866 an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 22. Juli 1838 in Hainewalde b. Zittau.

1878. Zweiter Oberlehrer, Karl Julius Bahnert, 1865 Hilfslehrer in Gartenstein, 1867 Lehrer in Glauchau, 1872 Schuldirektor in Johanngeorgenstadt, geb. 1. Mai 1846 in Bösnitz (Erzgeb.).

1879. Dritter Oberlehrer, Dr. ph. Edmund Samuel Hohlfeld, geb. 21. August 1835 in Frauenstein.

1879. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Rahn, KDM1870/71f., 1875 Hilfslehrer am städt. Gymnasium in Halle a. d. S., geb. 19. August 1850 in Liegnitz (Westpr.).

1880. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Johann Heinrich Zschalig, 1870 Bürgerschullehrer in Meißen, geb. 20. Januar 1848 in Witzendorf b. Geringwalde.

1874. Sechster Oberlehrer, Karl Wilhelm Otto Hofberg, 1872 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Pirna, geb. 8. März 1852 in Belgern a. d. Elbe.

1878. Präb. Oberlehrer, Karl Ferdinand Eduard Baumbach, 1857 Lehrer in Weilsdorf in Thüringen, geb. 7. Januar 1837 in Möditz in Thüringen.

1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Löffler, geb. 20. Mai 1856 in Schleiz (Reuß j. L.).

1885. Lehrer, Dr. ph. Bernhard August Hoffmann, 1883 Assistent am zoologischen Museum in Dresden, geb. 28. Februar 1860 in Pirna.

1890. Lehrer, Karl Robert Ulrich, 1863 Lehrer an der I. Bürgerschule in Bischofswerda, geb. 29. Januar 1843 in Bernstadt i. d. Lausitz.

1882. Lehrerin, Johanna Henriette Agnes Förster, 1875 Lehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. November 1840 in Spremberg.

1880. Lehrerin, Hedwig Johanne Siede, 1875 Lehrerin an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Juni 1847 in Rohlfeld b. Neu-Ruppin (K.-Bez. Potsdam).

1876. Lehrerin, Emilie Gustava Klähn, 1875 Lehrerin an der Volksschule in Sebnitz, dann an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. April 1850 in Spandau.

1882. Lehrerin, Anna Bertha Schadewell, 1872 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, 1879 an der V. Bezirksschule das., geb. 28. September 1850 in Dresden.

1887. Lehrerin, Anna Louise Helene Rengsch, 1885 Lehrerin in der Diakonissen-Schule in Smyrna, geb. 12. Mai 1856 in Langburkersdorf.

1873. Lehrerin für weibl. Handarbeiten, Alwine Richter, geb. 7. Mai 1830 in Grimma.

1883. Zeichenlehrer, präb. Oberlehrer Wilhelm Karl Frißsche, zugleich Zeichenlehrer am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 10. November 1844 in Gönn b. Metßen.
 1888. Zweite Lehrerin für weibl. Handarbeiten, Marie Elise Mayer, geb. 13. Mai 1860 in Dresden.

Hierüber: 1 Vikar, 1 emeritierte Lehrerin.

Die städtische höhere Töchterschule in Dresden ist eine städtische öffentliche Schule, vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts als höhere Bildungsanstalt im Sinne des Gesetzes vom 22. August 1876 anerkannt. Sie siedelte Ostern 1876 in ihr jetziges Grundstück über, welches 1882 durch einen Erweiterungsbau vergrößert wurde.

2. Höhere Schule für Mädchen zu Leipzig.

Schulkommission der Stadtrat zu Leipzig.

Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 459.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Dr. ph. Jakob Wyckgram, 1881 Probelehrer am Gymnasium in Greifswald, 1881 Oberlehrer an der höh. Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 1. September 1858 in Emden.
 1871. Oberlehrer, Cand. th. Hermann Albert Hörnlein, 1864 Rektor in Königsberg in Franken, 1865 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Juli 1839 in Kobach b. Coburg.
 1871. Oberlehrer, Friedrich August Lorenz, 1861 Lehrer in Wiltsdruff, 1869 Lehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 21. Juli 1829 in Kriebz.
 1871. Oberlehrer, Franz Friedrich Pasemann, 1855 Lehrer in Droyßig, 1859 Anabenslehrer und Kantor an der Bürgerschule in Belgern a. G., 1865 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 31. Januar 1835 in Helbra b. Gisleben.
 1871. Oberlehrer, Friedrich Ferdinand Tertsch, 1867 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1869 an der I. Bürgerschule das., geb. 21. Mai 1844 in Rosenau b. Coburg.
 1877. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Friedrich Julius Hoffmann, 1873 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1875 an der Realschule I. O. das., geb. 22. Januar 1847 in Altenburg.
 1891. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Johannes Groth, 1882 Probandus, 1883 wissenschaftl. Hilfslehrer am Progymnasium in Lauenburg, 1885 ordentl. wissenschaftl. Lehrer am städt. Lehrerinnen-Seminar und an der Viktoriaschule in Danzig, geb. 15. August 1859 in Lauenburg i. Pommern.
 1888. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard Hubert, 1886 Probandus am R. Gymnasium in Leipzig, 1887 Vikar an der höheren Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 30. November 1861 in Dresden.
 1890. Ständ. Lehrer, Erich Henschler, 1888 Vikar an der höh. Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 3. August 1863 in Dresden.
 1890. Vikar, Dr. ph. Alexander Oskar Bennenwig, geb. 4. Februar 1863 in Chemnitz.
 1872. Lehrer der Vorklassen, Oberlehrer R. Gustav Kruschke, EKr1870/71, KDM1870/71fNC., 1855 Lehrer in Thiergarten b. Gawallen, 1860 an der höheren Töchterschule u. dem Lehrerinnen-Seminar in Liegnitz, 1863 am Gymnasium das., 1865 an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 8. September 1835 in Kleinwilke b. Breslau.
 1879. Lehrer der Vorklassen, Franz Louis Singewald, 1864 Lehrer an der Gesamtstädtsschule in Gera, 1866 Lehrer an der höheren Töchterschule das., geb. 22. September 1844 in Gera.
 1882. Lehrer der Vorklassen, Bernhard Otto Sperling, 1879 Lehrer an der Bürgerschule in Werda, geb. 19. August 1860 in Grimma.
 1879. Oberlehrer für neuere Sprachen, Dr. ph. Ferdinand Köhler, 1877 Vikar an der höh. Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 17. Dezember 1849 in Cleve.
 1871. Lehrerin, Emilie Miesche, geb. 4. Dezember 1841 in Leipzig.
 1872. Lehrerin, Rosalie Büttner, 1865 Vikarin an der städt. höh. Töchterschule in Elbing, 1869 Lehrerin an der höheren Töchterschule in Schneidemühl, geb. 23. Februar 1846 in Elbing.
 1891. Lehrerin (Vikarin), Gustava Franz, geb. 10. Januar 1859 in Worbis (Reg.-Bez. Erfurt).
 1883. Lehrerin für Handarbeiten, Emma Langguth, 1880 Lehrerin an der Bürgerschule in Waldheim, geb. 25. Mai 1857 in Eisfeld (S.-Mein.).
 1889. Lehrerin für Zeichnen, Elisabeth Anders, geb. 3. Februar 1867 in Neussellerhausen.
 1871. Ständiger Turnlehrer, Franz Hermann Singer, 1866 Turnlehrer an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 30. September 1839 in Leipzig.
 1891. Singlelehrer, Musikdirektor Moritz Vogel.

Hierüber: 3 Emeriti.

Die Anstalt ist 1871 gegründet, das Schulgebäude am 21. März 1878 eingeweiht.

F.

Die Volksschulen im Königreich Sachsen.

Die Volksschule umfaßt im Sinne der sächsischen Schulgesetzgebung vom Jahre 1835 alle diejenigen öffentlichen und Privatlehranstalten, in welchen die schulpflichtigen Kinder mindestens 8 Jahre lang, und zwar vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, geordneten Schulunterricht empfangen. Derselbe wird nur in den sogenannten höheren Knaben- und Mädchenschulen bis zum 15. beziehentlich 16. Lebensjahre fortgesetzt. Er schloß früher gesetzlich mit der kirchlichen Konfirmation ab. Das neue Schulgesetz vom Jahre 1873 erweiterte die Schulpflichtigkeit insofern, als es obligatorische Fortbildungsschulen begründete, welche alle Knaben bis zum vollendeten 17. Jahre besuchen müssen, sofern sie nicht höheren Bildungsanstalten angehören.

Alle Volksschulen haben im Wesentlichen dieselbe Aufgabe: die methodische Entwicklung der menschlichen Anlagen durch Unterricht und Erziehung. Sie haben also ihren Zöglingen diejenigen Einsichten, Kenntnisse und Fertigkeiten mitzuteilen, welche die Grundlage der allgemeinen menschlichen Bildung einerseits und die Vorbedingung für jede spätere Berufsbildung andererseits ausmachen.

Nach dem Volksschulgesetze vom Jahre 1873 und nach der Verordnung vom 5. November 1878 sind für alle Schulen folgende Unterrichtsgegenstände obligatorisch: Religions- und Sittenlehre, Deutsche Sprache mit Lesen und Schreiben, Rechnen, Formenlehre, Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre, Gesang, Zeichnen, Turnen und wo die erforderlichen Einrichtungen getroffen werden können, weibliche Handarbeiten für die Mädchen.

Als einfache Volksschulen stellen sich die gewöhnlichen Landschulen dar, deren größerer Teil nur zweiklassig ist. Sie unterrichten ihre Zöglinge in zwei zu verschiedener Tageszeit versammelten Abteilungen (mit Unterabteilungen), während die übrigen einfachen Volksschulen in 3, 4 und mehr übereinander aufsteigende Klassen geteilt sind. Einklassige Volksschulen giebt es in Sachsen nicht.

Die einfachen Volksschulen der Städte sind sämtlich mehrstufig (vier- bis achtklassig). Der Lehrplan der mittleren Volksschulen (Bürgerschulen) umfaßt außer den obengenannten Lehrgegenständen meist auch den Unterricht in einer fremden Sprache. Die höheren Volk-(Bürger-)schulen unterrichten in der Regel in zwei fremden Sprachen und dehnen ihre Unterrichtszeit auf 10 Jahre (bis zum vollendeten 16. Lebensjahre) aus. Zu letzteren mögen auch die an mittlere Volksschulen sich anschließenden oder selbständig bestehenden sogenannten Selektenschulen gezählt werden, welche nach Art der höheren Bürger Schulen organisiert, von den Knaben meist nur als Vorbereitungsschulen für Gymnasien, Real- und Handelsschulen besucht werden, wogegen sie für die Mädchen einen abschließenden Bildungsgang haben.

1. Schulinspektionsbezirk Annaberg.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Annaberg.

1877. Bezirkschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Moriz Julius Spieß, 1852 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, 1861 Diakon, 1869 Archidiakon u. Ephorieverweser in Pirna, 1874 Bezirkschulinspektor und Schulrat für den Bezirk Chemnitz I., geb. 9. November 1820 in Seihennersdorf b. Zittau.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Annaberg u. die Stadträte zu Annaberg, Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Geyer u. Thum. — Amtsgerichte: Annaberg, Ehrenfriedersdorf, Oberwiesenthal u. Scheibenberg. — Ephorien, ganze: Annaberg, anteilige: Marienberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 99 147.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 2 mittlere, 50 einfache, zus. 53 öffentliche evangelische Schulen.

1 einfache röm.-katholische Schule,

Gesamtzahl der Schüler derselben: 17838 u. zwar 8771 männl., 9067 weibl.; hiervon waren 17521 evangelischer, 286 röm.-katholischer u. 31 sonstiger Konfession.

8 Direktoren, 165 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 3 Vikare, 35 Hilfslehrer, zus. 215 Lehrer, sowie 48 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Handarbeiten wirkten an den öffentl. evangelischen Schulen,

1 ständiger Lehrer und 1 Hilfslehrerin nur für weibl. Handarbeiten an der röm.-katholischen Schule.

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 183, davon 91 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 92 unter Privat-Kollatur.
41 Fortbildungsschulen, mit den Volksschulen organisch verbunden, hatten 2214 männliche Schüler.

1. Annaberg. Kainsp. der Stadtrat zu Annaberg. Obriqf. Amtsgg. Annaberg. Gph. Annaberg. Par. Annaberg. Postort Annaberg (Erzgebirge). Gsb.-Stat. Annaberg. — (Eingesh. 1) das Dürrgut, 2) das Stechgut, 3) die Weiskmühle. Seelenz. d. Stadt 14959.

a) I. Bürgerschule, achtklassige höhere Volksschule; II. Bürgerschule, Abtheilung A, siebenklassige mittlere Volksschule; II. Bürgerschule, Abtheilung B, siebenklassige einfache Volksschule.

Schülerz. 2144 (1011 m., 1133 w.) — Coll. Der Stadtrat zu Annaberg. — Ortsschulinsp. der Direktor. — Conf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 313 Schüler in 13 Klassen.

1879. Direktor u. erster Lehrer, Dr. ph. Berthold Friedrich August Hartmann, 1869 Lehrer in Großenhain, 1872 Realschuloberlehrer in Waagen, 1874 in Zwickau, 1876 Schuldirektor in Frankenberg, geb. 5. Dezember 1844 in Liebstädt (S.-Weim.).

1888. Vicedirektor u. zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm Hunger, 1858 Hilfslehrer in Annaberg, 1860 Lehrer, 1880 Oberlehrer das., geb. 18. Oktober 1838 in Lauterbach b. Marienberg.

1880. Dritter Lehrer, Oberlehrer und Kantor, Ernst Louis Weber, 1848 Hilfslehrer in Annaberg, 1853 Lehrer das., geb. 13. November 1828 in Wünschendorf b. Lengsfeld (Erzgebirge).

1885. Viertes Lehrer, Oberlehrer und Kantor, Karl Paul Reuther, 1859 Vikar in Bärenstein b. Annaberg, 1860 Hilfslehrer in Annaberg, 1865 Lehrer das., geb. 5. Dezember 1840 in Annaberg.

1880. Fünfter Lehrer, Oberlehrer Paul Anton Böhme, 1849 Vikar in Oederan, 1851 Lehrer in Böbla b. Schwarzenberg, 1853 in Schönheide, 1860 in Annaberg, geb. 23. August 1829 in Klaffenbach b. Chemnitz.

1861. Sechster Lehrer, Johann Konstantin Uhlmann, 1855 Vikar in Grabau b. Plauen, 1857 in Pausa, 1858 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 1. Februar 1835 in Cranzahl b. Annaberg.

1884. Siebenter Lehrer, Oberlehrer Ferdinand Albin Möckel, 1858 Vikar in Röhberg (Ortsteil mit Schule von Bärenstein b. Annaberg), 1859 Hilfslehrer in Annaberg, 1863 Lehrer das., geb. 19. Mai 1838 in Geyer.

1869. Achter Lehrer, Friedrich Gustav Adolf Kullmann, 1865 Vikar in Rottluff bei Chemnitz, 1868 Lehrer das., geb. 25. Mai 1845 in Annaberg.

1870. Neunter Lehrer, Eduard Wilhelm Oswald Mögel, 1865 Hilfslehrer in Chemnitz, 1869 in Annaberg, geb. 2. Oktober 1845 in Annaberg.

1871. Zehnter Lehrer, Paul Theodor Deser, 1867 Hilfslehrer in Einsiedel b. Rübenau, 1870 Lehrer das., geb. 27. Juli 1847 in Waagen.

1873. Elfter Lehrer, Karl Gustav Frenzel, 1863 Hilfslehrer in Erdmannsdorf bei Chemnitz, 1866 Lehrer in Stollberg, geb. 30. März 1845 in Altendorf b. Chemnitz.

1878. Zwölfter Lehrer, Reinhold Louis Köchardt, KDM1870/71f., 1869 Vikar in Arnsdorf b. Adorf, 1872 Lehrer in Neureudnitz, 1875 in Thonberg b. Leipzig, 1876 in Treuen (Wogtland), geb. 13. April 1848 in Wadenitz b. Oschatz.

1873. Dreizehnter Lehrer, Johann Reinhold Tauscher, 1870 Vikar in Baunhaus (zu Nehefeld geh.), geb. 4. Oktober 1849 in Herrmannsdorf b. Schneeberg.

1880. Vierzehnter Lehrer, Friedrich August Paul Wuthe, 1874 Lehrer in Zehden a. d. Ober-, 1878 provis. Lehrer in Annaberg, geb. 27. Oktober 1854 in Weeskow (Prov. Brandenburg).

1880. Fünfzehnter Lehrer, Wilhelm Robert Dierchen, 1873 Hilfslehrer zu St. Afra in Meißen, 1875 Lehrer das., 1875 in Neustädte, geb. 19. Oktober 1852 in Laubach b. Großenhain.

1880. Sechzehnter Lehrer, Theodor Oswald Kindt, 1876 Vikar in Neutkirchen b. Wilsdruff, 1879 Lehrer das., 1879 in Lammshaus, geb. 5. Februar 1856 in Waldheim.

1880. Siebzehnter Lehrer, Karl Wilhelm Eduard Weberasch, 1876 Hilfslehrer in Jnnitz b. Zwenkau, geb. 6. Februar 1858 in Pagan.

1881. Achtzehnter Lehrer, Eduard Emil Fink, 1877 Vikar in Ostrau b. Döbeln, 1880 Lehrer das., 1880 provis. Lehrer in Annaberg, geb. 10. November 1856 in Mägeln b. Oschatz.

1882. Neunzehnter Lehrer, Karl Otto Uhlig, 1879 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 7. Juni 1860 in Marienberg.

1882. Zwanzigster Lehrer, Ernst Hugo Kraz, 1879 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 24. Juli 1860 in Böhmigen b. Altenburg.

1882. Einundzwanzigster Lehrer u. Organist, Ernst Alfred Weber, 1877 Hilfslehrer in Buchholz, 1880 Lehrer das., geb. 24. Oktober 1857 in Annaberg.
1883. Zweiundzwanzigster Lehrer, Heinrich Hermann Haake, 1880 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 21. Januar 1861 in Rößwein.
1883. Dreiundzwanzigster Lehrer, Adolf Reinhold Künstler, 1878 Hilfslehrer in Grimmitzschau, 1881 Lehrer das., 1882 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 13. Februar 1860 in Mühlendorf b. Gera.
1884. Vierundzwanzigster Lehrer, Eduard Max Beck, 1881 Hilfslehrer in Johannegeorgensstadt, geb. 9. September 1861 in Grimmitzschau.
1885. Fünfundzwanzigster Lehrer, Ferdinand Max Grohmann, 1882 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 25. Dezember 1861 in Geyersdorf.
1887. Sechszwanzigster Lehrer, Georg Hermann Sämsch, 1880 Hilfslehrer in Alig b. Guttau, 1883 Kirchschullehrer in Milkel, geb. 17. März 1861 in Pürschwitz.
1888. Siebenundzwanzigster Lehrer, Oswald Valbain Herberger, 1885 Hilfslehrer, 1887 provisi. Lehrer in Annaberg, geb. 5. November 1863 in Bärenstein.
1888. Achtundzwanzigster Lehrer, Friedrich Ernst Richard Hillmann, 1885 Hilfslehrer in Großschönau, geb. 4. Juli 1865 in Kamenz.
1889. Neunundzwanzigster Lehrer, Ernst Albin Roscher, 1886 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 30. September 1865 in Burthardsdorf.
1889. Dreißigster Lehrer, August Wiegand Schorcht, 1886 Vikar in Ehrenfriedersdorf, 1886 Hilfslehrer in Buchholz, geb. 19. November 1865 in Annaberg.
1891. Einunddreißigster Lehrer, Albert Wandt, 1886 Hilfslehrer in Hainichen, 1889 provisi. Lehrer in Annaberg, geb. 28. Juni 1867 in Raumburg a. S.
1891. Zweiunddreißigster Lehrer, Karl Gustav Walthert, 1886 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1889 Vikar in Annaberg, geb. 15. Dezember 1865 in Grimmitzschau.
1890. Dreiunddreißigster Lehrer, Johann Karl Gustav Lowke, 1884 Hilfslehrer in Ottendorf b. Hainichen, 1887 provisi. Lehrer in Dresden, geb. 12. September 1864 in Dresden.
1890. Vierunddreißigster Lehrer, Ernst Reinhard Hildebrand, 1888 Vikar in Schmölln, geb. 8. Dezember 1866 in Reichenau.
1891. Fünfunddreißigster Lehrer, Karl Emil Siegel, 1887 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 21. Oktober 1866 in Annaberg.
1891. Turnlehrer, Gottfried Max Simon, 1885 Vikar in Rößwein, Hilfslehrer in Burkersdorf b. Kirchberg, bzw. Ratze b. Dresden, geb. 21. Januar 1865 in Pegau.
1877. Erste Lehrerin, Auguste Luise Margarete Wildenhahn, geb. 10. März 1854 in Bauhen.
1878. Zweite Lehrerin, Margarete Flemming, 1877 Hilfslehrerin in Annaberg, geb. 26. Dezember 1856 in Dresden.
1880. Dritte Lehrerin, Klara Marie Campadius, 1877 provisi. Lehrerin in Annaberg, geb. 24. Februar 1842 in Leipzig.
1889. Erster Hilfslehrer, August Alfred Kühn, geb. 28. Juli 1869 in Iferlohn.
1889. Zweiter Hilfslehrer, Friedrich August Möbius, geb. 17. Juli 1869 in Annaberg.
1890. Dritter Hilfslehrer, Friedrich Richard Morgenstern, geb. 9. April 1870 in Geyer.
1890. Vierter Hilfslehrer, Felix Woldeemar Vogel, geb. 28. Februar 1870 in Leipzig.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 668 Schülerinnen in 20 Klassen; 2 Emeriti.

Am 15. August 1882 wurde ein neues, allen Anforderungen der Jetztzeit entsprechendes Schulhaus, welches 20 Lehrzimmer, 1 Lehrerzimmer, 1 Hausmanns- und 1 Heizerwohnung enthält, eingeweiht und bezogen. Das Schulhaus Nr. 1, eingeweiht am 15. Januar 1888, erfuhre einen gründlichen Umbau, nach welchem es 9 Lehrzimmer, 1 Zeichenaal, 1 Prüfungssaal, 1 Direktorialzimmer, 1 Lehrerzimmer und 2 Lehrmittelskabinette zählt, welche sämtlich am 20. August 1883 ihrer Bestimmung übergeben wurden. Im alten Schulhause (früher Realschule) werden zur Zeit noch 16 Lehrzimmer, 1 Lehrerzimmer, 2 Lehrmittelszimmer und 1 Hausmannswohnung von der Schule benutzt. Außerdem besitzt die Bürgerschule eine Turnhalle, worin z. B. 319 Knaben und 392 Mädchen in zusammen 21 Klassen Turnunterricht erhalten. — Der Direktor hat Amtswohnung neben dem alten Schulhause. — Als private Unternehmungen bestehen in Annaberg zwei Kindergärten. Von der Stadt wird eine Kleinkinderbewahranstalt unterhalten. Außerdem bestehen in Annaberg eine gewerbl. Fortbildungsschule, eine gewerbl. Fachschule für Frauen und Mädchen, eine Lehranstalt für erzgebirgische Posamentenindustrie, eine Handelsschule, eine landwirtschaftl. Schule.

b) Katholische einfache Kirchschule.

Könl. p. der Stadtrat zu Annaberg. Obrikt. Amtsgericht Annaberg. Konsistorialbehörde: Kathol.-geistl. Konsistorium zu Dresden. Kathol. Par. Annaberg. Postort Annaberg (Erzgebirge). Gf. Stat. Annaberg.

Schülerz. 80 (51 m., 29 w.). — Coll. Das Apostol. Vikariat im Agr. Sachsen zu Dresden. — Ortschulinsp. der Pfarre an der kathol. Kirche zu Annaberg. — Die aus der kathol. Schule entlassenen Schüler besuchen die mit der hiesigen Bürgerschule verbundene Fortbildungsschule.

1890. Pfarre u. Religionslehrer, Alexander Hartmann, 1881 Kaplan an der R. Hofkirche in Dresden, geb. 19. September 1856 in Chemnitz.

1890. Kirchschullehrer, Franz Paul Haase, 1886 Vikar in Großwitz, geb. 5. August 1864 in Schirgiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 13 Schülerinnen.

Die Schule wurde 1844 gegründet und 1849 in das neu erbaute Pfarrhaus aufgenommen. Das Unterrichtszimmer wurde 1884 durch Umbau sehr erweitert, infolge dessen ein besonderes Lehrmittelzimmer gewonnen wurde, die Amtswohnung des Lehrers aber verloren ging. Für den Turnunterricht wird die Turnhalle der städtischen Bürgerschule benutzt: 21 Knaben und 16 Mädchen. Der Lehrer hat an 15 Sonntagen Vetsunde in der kathol. Kirche zu halten.

2. Arnstfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Arnstfeld. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Arnstfeld. Eiß.-Stat. Wiesenbad u. Gelobthland. (Eingesch. 1) 4 Güter von Oberjaghar, 2) 2 Häuser an der Kaufschubach, zum Gemeindeverband Wildenau gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 1668.

Schülerz. 334 (170 m., 164 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Bernhard Bräuer, 1862 Vikar in Arnstfeld, 1864 in Dehles b. Plauen, 1864 Lehrer in Drebach b. Wolfenstein, 1873 Filialkirchschullehrer in Rußdorf b. Grimmitschan, geb. 19. Juni 1843 in Grumbach b. Jöhstadt.

1890. Zweiter Lehrer, Hermann Heinrich Rudolf Schulz, 1887 Vikar in Marxneufkirchen, bezw. in Adorf i. V., 1888 Hilfslehrer in Rottluff b. Chemnitz, geb. 22. März 1866 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 87 Schülerinnen in 2 Abteilungen; 2 Emeriti.

Das Schulhaus wurde 1881 erbaut und 1879 durch Anbau zweier Flügel erweitert. Es enthält 4 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen. 1 Lehrzimmer wird als Turnzimmer benutzt; 28 Knaben. Außerdem ist ein Turnplatz vorhanden.

3. Bärenstein. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Bärenstein. $1\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Zwickau). Eiß.-St. Bärenstein. (Eingesch. 1) der untere Teil des Dorfes Stahlberg, 2) die in Weipert stationierten R. S. Eisenbahnbeamten. Seelenz. d. Schulbez. 2462.

a) Einfache Kirchschule:

Schülerz. 426 (213 m., 213 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Adolf Döhnel, 1873 Hilfslehrer in Erdmannsdorf b. Augustsburg, 1874 Vikar in Waltersdorf b. Schlettau, 1875 Vikar, dann zweiter ständ. Lehrer in Bärenstein b. Annaberg, geb. 9. Februar 1853 in Wildenau b. Schwarzenberg.

1884. Zweiter Lehrer, August Alwin Günther, 1881 Hilfslehrer in Bärenstein, geb. 30. Januar 1862 in Siebenhöfen b. Geyer.

1890. Dritter Lehrer, Paul Hermann Thum, 1886 Hilfslehrer in Reinsberg, 1888 in Deutschendorf, 1889 Vikar in Naupflich, geb. 6. November 1866 in Roffen.

1890. Hilfslehrer, Karl Arthur Stöckigt, geb. 5. Mai 1870 in Buchholz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 96 Schülerinnen in zwei Abteilungen; 1 Emeritus.

Das am 21. August 1876 in Gebrauch genommene Schulhaus enthält 4 Lehrzimmer, 4 Lehrerwohnungen und 1 Konferenzzimmer. Ein Teil des Schulgartens dient als Turnplatz; 50 Knaben.

b) Einfache Ortsschule (im Ortsteil Rühberg).

Schülerz. 99 (45 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Bärenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1891. Lehrer, Friedrich Hugo Hutschenreiter, 1888 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 19. August 1868 in Sehma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 23 Schülerinnen.

Das Schulhaus wurde 1856 erbaut und am 14. Januar 1857 dem Gebrauche übergeben. Es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Turnplatz beim Schulhause: 16 Knaben. Rühberg ist Ortsteil von Bärenstein und hat mit diesem denselben Schulvorstand. Der dortige Hilfslehrer unterrichtet auch in Rühberg.

4. Buchholz. Mittlere und einfache Bürgerische Schule, gen. I. u. II. Bürgerische Schule. Kömisp. der Stadtrat zu Buchholz. Obrikt. Amtäger. Annaberg. Cph. Annaberg. Par. Buchholz. $\frac{1}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Buchholz (Sachsen). Gissb.-Stat. Annaberg u. Buchholz. Seelenz. d. Stadi 7807.

Schülerz.: 1312 (608 m., 704 w.). — Coll. der Stadtrat zu Buchholz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 155 Schüler in 5 Kl.

1888. Direktor u. erster Lehrer, Ernst Louis Bartsch, 1873 Hilfslehrer in Rosenhain b. Lobau, 1874 bezgl., 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerische Schule in Zittau, 1878 Vikar an den Realschulen II. O. in Reichenbach (Vogtland) und in Leisnig, 1880 provvis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, 1881 Oberlehrer das., geb. 29. Mai 1854 in Lobau.
1882. Oberlehrer u. zweiter Lehrer, Dr. ph. Richard Maufe, KDM1870/71 INC., 1859 Direktor des Mädcheninstituts in Schleiz, 1870 Hilfsgeistlicher u. Fürstl. Distriktschulinsektor das., geb. 22. Mai 1835 in Schleiz (Neuß j. L.).
1867. Dritter Lehrer, Friedrich Wilhelm Emil Fleckstein, 1862 Hilfslehrer in Schönau b. Zwissau, geb. 7. Februar 1843 in Bernsbach b. Grünhain.
1867. Organist u. vierter Lehrer, Karl Hugo Alexander Thomas, 1865 Hilfslehrer in Potschappel b. Dresden, geb. 4. Mai 1844 in GutsMuth b. Leipzig.
1868. Fünfter Lehrer, Alexander Philipp Wagner, 1861 Vikar in Großfriesen b. Plauen, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 3. Dezember 1840 in Reuth b. Plauen.
1870. Sechster Lehrer, Friedrich Wilhelm Bernhard Wolf I., 1866 Vikar in Lauterbach b. Delitzsch (Vogtland), 1869 Hilfslehrer in Buchholz, geb. 6. September 1847 in Annaberg.
1876. Kantor u. Siebenter Lehrer, Karl August Gottlob Pöschner, 1861 Vikar in Arnsdorfen b. Delitzsch, 1864 zweiter Mädchenlehrer in Schöneck, 1871 Kirchschullehrer in Jersdorf b. Auerbach, geb. 27. Februar 1842 in Schöneck (Vogtland).
1873. Achter Lehrer, Karl Adolf Reichel, 1870 Vikar in Wiesa b. Annaberg, 1873 dritter ständ. Lehrer in Königswalde b. Annaberg, geb. 2. April 1850 in Geyer.
1876. Neunter Lehrer, August Eduard Ficker, 1871 Hilfslehrer in Niederzwanitz, 1873 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 19. April 1851 in Jugelsburg b. Adorf.
1878. Zehnter Lehrer, Ferdinand Friedrich Göß, 1857 Schulvikar in Rastbach (Herzogt. Koburg), 1857 Präzeptor in Führt am Berg ebenda, 1860 Lehrer in Weidhausen b. Koburg, 1871 in Grabsfeld b. Leipzig, 1875 in Kleinschöcher b. Leipzig, geb. 8. Dezember 1836 in Koburg.
1877. Elfter Lehrer, Wilhelm Otto Keller, 1875 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, geb. 6. Juni 1854 in Thalheim b. Stollberg.
1879. Zwölfter Lehrer, Adam Benjamin Ferdinand Schlegel, 1865 Vikar in Schilbach b. Delitzsch (Vogtland), 1869 Lehrer am Amalienstifte in Buchholz, geb. 14. Dezember 1845 in Bärenstein b. Annaberg.
1879. Dreizehnter Lehrer, Karl Ludwig Kaufmann, 1876 Hilfslehrer in Buchholz, geb. 2. Februar 1857 in Unterwiesenthal.
1880. Vierzehnter Lehrer, Gottwalt Amandus Wolf II., 1871 Vikar in Rodewisch b. Auerbach, 1884 Lehrer in Obernau, geb. 17. September 1850 in Wiesa b. Chemnitz.
1882. Fünfzehnter Lehrer u. Fachlehrer für Zeichnen und Schreiben, Moritz Weber, 1879 Zeichenlehrer in Schloß-Chemnitz, geb. 9. Januar 1851 in Neumark b. Reichenbach (Vogtland).
1884. Sechzehnte Lehrerin, Fanny Haberland, 1880 Hilfslehrerin in Buchholz, geb. 7. Dezember 1860 in Rahlha (Herzogt. S.-Altenb.).
1890. Siebzehnter Lehrer, Karl Robert Wünsche, 1887 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer in Rabenau b. Dresden, geb. 13. Juli 1867 in Schönbach b. Lobau.
1890. Achtzehnter Lehrer, Julius Hugo Hagenberger, 1887 Hilfslehrer in Dorn b. Pulsnitz, geb. 5. März 1866 in Dresden.
1890. Neunzehnter Lehrer, Ernst Julius Raubisch, 1884 Hilfslehrer, 1886 Lehrer in Dahlen, 1888 in Penig, geb. 26. Oktober 1862 in Weitzsch b. Großenhain.
1890. Hilfslehrer, Ernst Max Hofmann, geb. 26. Februar 1870 in Zahnbach b. Thum.
1890. Hilfslehrer, Paul Ruri Solbrig, 1890 Vikar in Wolfenstein, geb. 14. November 1869 in Annaberg.
1890. Hilfslehrer und zweiter Zeichenlehrer, Friedrich Brandau, geb. 27. März 1867 in Eisenach.
1891. Hilfslehrer, Emil Richard Wagner, geb. 14. März 1871 in Marienberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 329 Schülerinnen in 11 Abt.

Das 1837 erbaute und 1864 vergrößerte alte Schulgebäude enthält 14 Lehrzimmer, 1 Lehrer-, und Konferenzzimmer, 1 Lehrmittelzimmer, 1 Hausmannswohnung und das Schul-tarzer. 1852 und 1853 ist ein zweites Schulgebäude erbaut und am 29. Oktober 1853 eingeweiht worden. Dasselbe enthält außer 8 Schulzimmern einen Schulsaal (seit 1890 als Lehrzimmer benutzt), Direktorial-, Lehrer- und Lehrmittelzimmer und Hausmanns-wohnung. Turnhalle und Turnplatz sind vorhanden: es turnen 194 Knaben und 249 Mädchen in 12 Klassen. Außer der obligatorischen Fortbildungsschule besteht eine ge-werbliche Fortbildungsschule für Posamentierlehrlinge.

5. Granzahl. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Granzahl. 1 1/2 St. v. Seite des Bezirks-schulinsp. Postort Granzahl. Gish.-Stat. Granzahl. Eingesh. 1) der Habichtsb., 2) der Grund, 3) zwei Bahnwärterhäuschen, 4) zwei Wirtschaften am Jogen. Ginfiedel. Seelenz. d. Schulbez. 1764.

Schülerz. 313 (147 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Orts-schulinsp. der Ortsparrar. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Friedrich Anton Schmiedel, LDA. KDM 1870/71. 1868 Hilfs-lehrer in Thum, 1871 Kirchschullehrer in Hammerunterwiesenthal, 1875 Lehrer in Stahlberg b. Wärenstein, geb. 1. Dezember 1848 in Grottenberg b. Scheibenberg.

1888. Lehrer, Franz Louis Hermann Schreiner, 1885 Vikar in Jahnsbach b. Thum, 1886 Hilfslehrer in Granzahl, geb. 4. Januar 1863 in Dresden.

1889. Hilfslehrer, Otto Haberland, geb. 9. Dezember 1868 in Lucka (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 82 Schülerinnen in 1 Klasse. Das Schulhaus wurde 1854 und 1855 erbaut. Ein größerer Umbau erfolgte 1882. Im Schulhause sind 3 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen. Als Turnplatz wird ein Teil vom Schulgarten benutzt: 54 Knaben.

6. Grottenberg. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Grottenberg. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Grottenberg. Gish.-Stat. Grottenberg. Eingesh. 1. Haus von Waltersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 4364.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz.: 337 (192 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unter-richts. — Ortschulinsp. der Ortsparrar. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-schule, 77 Schüler in 2 Abt.

1884. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Karl Otto Leuschel, 1876 Vikar in Dörfel b. Annaberg, 1877 Hilfslehrer in Geher, 1879 zweiter Lehrer in Herrmannsdorf b. Anna-berg, 1880 Organist u. dritter Lehrer in Thum, geb. 23. Mai 1855 in Annaberg.

1886. Lehrer, Karl Rudolf Köhler, 1882 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, geb. 26. April 1881 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 73 Schülerinnen in 2 Abt. Die Kirchschule ist 1663 erbaut worden. 1820 wurde ein größerer Umbau vorgenommen. Gegenwärtig enthält sie 2 Schulzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Schulzimmer und Amts-wohnung des zweiten Lehrers befindet sich im Schulhause (1836 erbaut) von Mittelcrotten-borf. Bei dem Kirchschulhaus ist ein Turnplatz angelegt: 66 Knaben in 2 Klassen.

b) Einfache Ortschule in Obercrottendorf.

Schülerz.: 493 (235 m., 258 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unter-richts. — Ortschulinsp. der Ortsparrar. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-schule, 57 Schüler.

1886. Erster u. dirigierender Lehrer, Friedrich August Walther, 1878 Hilfslehrer an der Kirchschule hierf., 1881 zweiter Lehrer das., geb. 11. April 1856 in Schreiergrün b. Treuen.

1882. Zweiter Lehrer, Hermann Louis Georgi, 1879 Hilfslehrer in Obercrottendorf, dann Vikar in Elsterlein, geb. 30. Oktober 1858 in Unterweibe b. Scheibenberg.

1891. Dritter Lehrer, Franz Guido Meyer, 1888 Hilfslehrer in Untercrottendorf, geb. 7. August 1867 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 127 Schülerinnen in 2 Abt. — 1 Emeritus.

Das Schulhaus, seit 1878 in Gebrauch, enthielt ursprünglich 3 Lehrzimmer u. 3 Lehrer-wohnungen. Durch Umbau (1891) wurde ein 4. Lehrzimmer gewonnen. Neben dem Hause 1 Turn- u. Spielplatz: 80 Knaben in 2 Abt.

7. Cunersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Sehma. 1 St. v. Seite d. Bezirks-schulinsp. Postort Buchholz (Sachsen). Gish.-Stat. Buchholz. Eingesh. 1) Berg-gebäude Himmelsch-Heer, 2) Cunersdorf geh., 2) Siegertische Fabrik in Klein-rückerswalde. Seelenz. d. Schulbez. 918.

Schülerz. 176 (91 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Sehma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1888. Dirigierender Lehrer, Karl Louis Rockstroh, 1873 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer in Granzahl, geb. 7. August 1852 in Jöhstadt.

1890. Hilfslehrer, Arno Friedrich Göbel, 1890 Vikar in Neundorf b. Annaberg, geb. 8. Juli 1870 in Granzahl.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 48 Schülerinnen.

Das Schulhaus, seit 15. November 1881 in Gebrauch, hat 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen; bei demselben ist ein Turnplatz: 47 Knaben.

8. Dörfel. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obriq. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Herrmannsdorf. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Tannenberg. Gtsh.-Stat. Tannenberg. Eingefsch. 1) 3 Häuser am Sauwald, zu Dörfel geh., 2) eine Restauration, 3) eine Brauerei, 4) 1 Mühle an der Zschopau, 5) 5 Häuser an der Zschopauthalstraße. Seelenz. d. Schulbez. 477.

Schülerz. 94 (43 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Herrmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Lehrer, Friedrich Theodor Fröchtegott Altmann, 1879 Hilfslehrer in Oberseifenbach b. Seiffen, geb. 26. Oktober 1859 in Langensiegmünd b. Dederan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 22 Schülerinnen.

Das Schulhaus wurde 1811 mit 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung erbaut. Im Laufe d. J. 1891 soll ein neues Schulhaus erbaut werden. Der Turnplatz wurde 1886 neben der Schule verlegt: 20 Knaben.

9. Ehrenfriedersdorf. Einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Ehrenfriedersdorf. Obriq. Amtsg. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Ehrenfriedersdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Ehrenfriedersdorf. Gtsh.-Stat. Ehrenfriedersdorf. — Seelenz. d. Stadt 4599.

Schülerz. 883 (443 m., 440 w.). — Coll. der Stadtrat zu Ehrenfriedersdorf. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 97 Schüler in 3 Kl.

1879. Direktor u. erster Lehrer, Rand. d. höh. Schulamts, Alwin Emil Schneider, 1872 Hilfslehrer in Neustädtel b. Schneeberg, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 provis., 1878 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 30. Oktober 1852 in Geyer.

1867. Organist u. zweiter Lehrer, Christian Gottlieb Eduard Reßler, 1850 Vikar in Schönheide, 1852 Lehrer in Johannegeorgenstadt, 1860 in Rittersgrün b. Schwarzenberg, geb. 11. März 1831 in Granzahl b. Annaberg.

1879. Dritter Lehrer, Johann Jakob Leubner, 1876 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 13. Januar 1855 in Weigsdorf b. Zittau.

1883. Vierter Lehrer, Julius Bernhard Morgenstern, 1880 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, geb. 31. Juli 1861 in Hefdorf b. Dederan.

1889. Fünfter Lehrer u. Kantor, Friedrich August Matthes, 1886 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1889 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 13. Dezbr. 1865 i. Cunewalde.

1887. Sechster Lehrer, Maximilian Eduard Unger, 1883 Hilfslehrer in Grumbach bei Annaberg, 1886 ständ. Lehrer in Königswalde, geb. 10. November 1862 in Annaberg.

1888. Siebenter Lehrer, Hermann Emil Zeil, 1885 Hilfslehrer in Jaitzau b. Fichta, geb. 8. Juni 1865 in Zschopau.

1888. Achter Lehrer, Friedrich Anton Hergsch, 1885 Hilfslehrer in Reinholdshain, geb. 21. Februar 1864 in Oberwiera b. Waldenburg.

1889. Neunter Lehrer, Friedrich Wilhelm Bendorff, 1882 Hilfslehrer in Hohenkirchen, 1885 Lehrer in Burkersdorf, 1887 Vikar hier, geb. 28. April 1862 in Rathendorf.

1890. Zehnter Lehrer, Friedrich Markus Schuricht, 1884 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Gerold, geb. 10. Mai 1864 in Wiesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 223 Schülerinnen in 4 Abteilungen. — 1 Emeritus.

Das Schulhaus, 1846 erbaut, 1847 in Gebrauch genommen, enthält 8 Lehrzimmer 1 Exposition, 1 Lehrmittelzimmer u. 1 Hausmannswohnung. Seit 1886 sind noch 2 Mieträume zu Unterrichtszwecken in Gebrauch. Turnplatz beim Schulhaus: 234 Knaben und 223 Mädchen in 9 Klassen.

10. Elterlein. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obriq. Amtsg. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Elterlein. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Elterlein. Gtsh.-Stat. Scheibenberg u. Zwönitz. — Eingefsch. 1) 9 Brunnengüter, 2) 2 Wirtschaften, 3) 3 Torfhäuser, 4) 3 Restaurationen, sämtlich zu Elterlein geh. — Seelenz. d. Stadt 2149.

Schülerz. 411 (212 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler in 2 Klassen.

1876. Rektor, Bruno Griepbach, LDA. KDM1870/71, 1869 Hilfslehrer in Venusberg b. Wolfenstein, 1871 Lehrer in Elterlein, geb. 19. Juli 1848 in Oberwiesenthal.

1883. Kantor, Organist u. zweiter Lehrer, Ernst Emil Kurth, 1879 Hilfslehrer in Hainichen, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 9. Dezember 1839 in Neufornitz b. Mügeln.

1885. Dritter Lehrer, Karl Martin, 1881 Hilfslehrer in Zöbstadt, 1882 Vikar in Elterlein, 1884 vierter Lehrer das., geb. 13. September 1861 in Eibenstock.

1886. Vierter Lehrer, Karl Arthur Köhler, 1883 Hilfslehrer in Elterlein, 1885 Vikar das., geb. 24. Dezember 1860 in Niederzöblich.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 93 Schülerinnen in 2 Klassen.

Das Schulhaus, seit 1867 in Gebrauch, enthält 4 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer; es erhielt 1884 einen Anbau, in welchem sich eine Turnhalle: (93 Knaben und 89 Mädchen in 4 Klassen), 1 Lehrzimmer und 1 Hilfslehrerwohnung befinden.

11. Frohnau. Einfache Ortschule. Roinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obriq. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Annaberg. $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Annaberg (Erzgebirge). Eib.-Stat. Annaberg. — (Eingesch. 1) Bierschnabel, Berggebde., 2) Eisenstuckgut u. das Köhlinggut, 3) Harnischhammer u. Krönnung, 4) Heilige Kreuz, ehem. Berggebde. u. 3 andere Häuser, 5) Herrenmühle, 6) Rippenhain. 7) Rehter Heller oder Scheibengut (Güter), 8) Marcus Köhling (früher Bergschmiede, jetzt Restauration) mit Wäsche, 9) Neudorf, Gut, 10) Raum, 1 Gut u. 2 Häuser, 11) Zehntausend Ritter, Berggebde., 12) Himmelfahrt Fundgrube, gangbares Bergwerk, sämtlich zu Frohnau geh. — Seelenz. d. Schulbez. 2000.

Schülerz. 356 (184 m., 172 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie zu Annaberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbitungsschule, 44 Schüler.

1867. Dirigierender Lehrer, Christian Ferdinand Wagter, 1860 Vikar in Drebach b. Marienberg, 1864 Lehrer in Neundorf b. Annaberg, geb. 28. März 1840 in Geyersdorf b. Annaberg.

1883. Ständ. Lehrer, Max Emil Schuffenhauer, 1879 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, 1882 Vikar in Frohnau, geb. 30. April 1859 in Oberwiesenthal.

1891. Ständ. Lehrer, Emil Oskar Heyn, 1888 Hilfslehrer in Frohnau, geb. 29. Juli 1868 in Königswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer für weibl. Handarbeiten: 56 Schülerinnen in 2 Abt.

Das Schutgebäude ist 1883/84 neu erbaut und am 15. September 1884 eingeweiht worden. Dasselbe enthält 4 Lehrzimmer, 4 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer. Dabei ist ein Turnplatz: 47 Knaben. Die jährlich dreimal stattfindenden Kommunionen für Alle und Gebrechliche, sowie das jährliche Fastenexamen und die Missionsbestunden werden im Lehrzimmer der 1. Kl. abgehalten.

12. Gelenau. Roinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obriq. Amtsg. Ehrensriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Gelenau. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gelenau. Eib.-Stat. Gelenau. — Seelenz. d. Schulbez. 5699.

a) Einfache Kirchschule zu Gelenau.

Schülerz. 335 (168 m., 167 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Karl Heinrich Holl, KDM1870/71, 1870 Hilfslehrer in Zöbstadt b. Schwarzenberg, 1871 in Alfthal b. Zöbstadt, 1872 Lehrer in Planitz b. Wiedau, 1875 Kirchschullehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, geb. 2. April 1849 in Planitz b. Zwickau.

1879. Zweiter Lehrer, August Hermann Schreiter, 1864 Vikar in Mittलगelenau, 1868 Lehrer an der früheren Schule in Niederlegelenau, geb. 17. Juni 1845 in Falkenbach b. Wottenstein.

1891. Dritter Lehrer, Friedrich Oskar Rottloff, 1888 Hilfslehrer in Neudorf, geb. 21. Oktober 1867 in Witzsch b. Venusberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 80 Schülerinnen in 2 Abt.

Die Kirchschule, 1790 erbaut, wurde 1855 umgebaut und enthält ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. Als 2. Schulzimmer wird zur Zeit die Konfirmandenstube des Pfarrhauses benutzt. Das 3. Schulzimmer für den Kirchschulbezirk befindet sich in der Schule zu Niederlegelenau, welche seit 1879 mit der Kirchschule organisch verbunden ist. Das Schulhaus in Niederlegelenau wurde 1868 erbaut und enthält außer dem Schulzimmer noch die Wohnung des ständigen Lehrers und des Hilfslehrers. Es ist ein gemeinsamer Turnplatz für die Knaben des Kirchschulbezirktes (37) und des Bezirktes des Mitteldorfes (30) vorhanden.

b) Einfache Ortsschule zu Mitteltelenau.

Schülerz.: 202 (114 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1877. Ständ. Lehrer, Friedrich Edmund Mley, 1875 Vikar in Gelsenau, geb. 20. November 1854 in Reichenbach (Bogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 62 Schülerinnen in 2 Abt. Das Schulhaus, früher Wohnhaus, ist 1846 in Gebrauch genommen worden. Es enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Turnplatz f. Schule a.

c) Einfache Ortsschule zu Obergelsenau.

Schülerz.: 444 (218 m., 226 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Eingesch. 1) die Bismühle, 2) die frühere Schauffeegeldentnahme von Gelsenau. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler in 1 Kl.

1877. Lehrer, Christian Ferdinand Neubert, 1860 Vikar in Gelsenau, 1864 Lehrer in Verbisdorf b. Chemnitz, geb. 23. April 1839 in Mauersberg b. Marienberg.

1882. Lehrer, Ernst Oskar Adler, 1879 Hilfslehrer in Mitteltelenau, geb. 5. November 1859 in Harthau b. Chemnitz.

1885. Lehrer, Karl Emil Walthert, 1882 Hilfslehrer in Gelsenau, geb. 17. März 1862 in Oberwiesenthal.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 102 Schülerinnen in 2 Abteilungen.

Das Schulhaus ist 1878 und 1879 neu erbaut und am 21. Oktober 1879 in Gebrauch genommen worden. Es enthält 4 Lehrzimmer, 4 Lehrerwohnungen, 1 Lehrmittelzimmer und 1 Hausmannswohnung. Turnplatz vorhanden: 72 Knaben in 2 Abteilungen.

13. Geyer. Einfache Bürgerschule (mit Selektionsklasse). Konf. der Stadtrat zu Geyer. Obrigt. Amtäger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Geyer. 2 St. v. Sise b. Bezirkschulinsp. Postort Geyer. Eish.-Stat. Geyer. Eingesch. die Bleiche, das Weittel- und Pügnervorwerk, die Ziegelscheune, die Restauration am großen Teiche, das frühere Schauffeehaus, zu Geyer geb. Seelenz. der Stadt 5304.

Schülerz. 963 (459 m., 504 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Geyer. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler in 3 Klassen.

1880. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Friedrich Jungmanns, 1874 Hilfslehrer in Aue, 1879 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Bogtland), geb. 30. April 1853 in Pögnitz b. Schwarzenberg.

1870. Kantor und zweiter Lehrer, Emil Max Theodor Kresschmar, 1863 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1865 Lehrer in Stolpen, 1869 in Pulsnitz, geb. 19. Dezember 1843 in Neufkirchen b. Wilzdruff.

1882. Dritter Lehrer, Hermann Julius Lungwitz, 1864 Hilfslehrer in Hohenstein. 1866 in Lausanne, 1869 Lehrer in Pegau, 1871 an der deutschen Schule in Neapel, 1878 provisi. Oberlehrer am Gymnasium u. Realschule I. O. in Plauen (Bogtland), 1881 Lehrer an der Handelschule in Bergamo in Oberitalien, 1881 an der Handelschule in Chemnitz, geb. 12. Juli 1845 in Berwalde b. Waldheim.

1865. Vierter Lehrer, Julius Friedrich Otto Schaarschmidt, 1861 Vikar in Nechtschau (Bogtland), geb. 1. Februar 1842 in Geyer.

1873. Fünfter Lehrer, Albrecht Vinus Schneider, 1871 Hilfslehrer in Geyer, geb. 17. November 1850 in Geyer.

1881. Sechster Lehrer, Alban Grämer, 1878 Vikar in Jahnabach, 1879 Hilfslehrer in Geyer, geb. 21. April 1857 in Burgkädt.

1882. Siebenter Lehrer, Edwin Robert Siegel, 1877 Hilfslehrer in Wildenau, 1878 Vikar in Jahnabach, 1879 Hilfslehrer in Gelsenau, 1880 zweiter Lehrer an der oberen Schule das., geb. 19. Juli 1857 in Grumbach b. Jöhstadt.

1883. Achter Lehrer, Karl Eduard Franz, 1880 Hilfslehrer in Geyer, geb. 22. August 1859 in Wieja b. Annaberg.

1884. Neunter Lehrer, Moritz Richard Brand, 1881 Hilfslehrer in Geyer, geb. 26. Oktober 1859 in Weißbach b. Zschopau.

1887. Zehnter Lehrer, Ernst Theodor Schubert, 1884 Hilfslehrer in Geyer, geb. 22. Dezember 1863 in Zöblitz.

1889. Elfter Lehrer, Ernst Friedrich Theodor Pügnier, 1883 Hilfslehrer in Nassau b. Freiberg, 1885 Lehrer in Kreischa b. Dresden, geb. 15. Dezember 1862 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 305 Schülerinnen in 6 Klassen; 1 Emeritus.

Das am 27. Oktober 1884 bezogene Schulhaus enthält: 14 Lehrzimmer, 1 Prüfungssaal, 1 Direktorialzimmer, 1 Lehrerzimmer, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Hausmannswohnung. In

der an das Schulgebäude angebauten Turnhalle erhalten 231 Knaben und 174 Mädchen in 7 Klassen Turnunterricht. Unter Leitung des Schuldirektors steht außer der obligatorischen Fortbildungsschule eine „gewerbliche Fortbildungsschule“ mit 31 Schülern und 95 Schülerinnen, und eine „weibliche Fortbildungsschule“ mit 34 Schülerinnen; in ersterer wöchentlich 6, in letzterer 2 Stunden Unterricht.

14. Geyersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Geyersdorf Filiale der Hospitalkirche St. Trinitatis in Annaberg. $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Geyersdorf. Eisz.-Stat. Annaberg bez. Wiesenbad. Eingesch. 1 Gut von Wiesa. Seelenz. d. Schulbez. 1298.

Schülerz. 227 (109 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortshulinsp. der Pfarrer der Hospitalkirche in Annaberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Ferdinand Martin, 1856 Hilfslehrer in Gelenau, 1857 in Niederlichtenau b. Frankenberg, 1860 Mädchenlehrer das., 1865 Lehrer in Schönheide b. Schwarzenberg, geb. 30. September 1837 in Mildenan b. Annaberg. 1890. Hilfslehrer, Reimar Paul Bach, geb. 4. Dezember 1868 in Granzahl.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 60 Schülerinnen in 1 Klasse. Das Schulhaus wurde 1877—1878 neu gebaut und am 26. August 1878 dem Gebrauche übergeben. Es enthält 2 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer und 1 Garderobezimmer. Nebenan ein Turnplatz: 32 Schüler; während des Winterhalbjahres wird im Saale des Gasthofes geturnt. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den anderen Gottesdienst zu halten und dabei eine Predigt zu lesen.

15. Grumbach. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Grumbach. 2 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Jöhstadt. Eisz.-Stat. Annaberg u. Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1241.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 180 (91 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortshulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Eingesch. 1) Dorfmühle, 2) Heilbrunnen, Gasthaus, 3) Raummühle, 4) Sogammühle, 5) Dorfhaus, 6) Backwerk zu Grumbach geh. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler, einschl. Neugrumbach.

1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Theodor Woldemar Krömer, 1874 Hilfslehrer in Jethau b. Freiberg, 1876 Lehrer das., 1877 Organist u. Bürgereschullehrer in Jöhstadt, geb. 21. April 1854 in Brand b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 77 Schülerinnen, einschl. Neugrumbach in 2 Abt.

Das alte Schulhaus, 1777 erbaut, in welchem 1856—1876 ein vom Kantor Klinger begründetes Privatseminar sich befand, wurde 1882 weggerissen, ein neues Schulhaus errichtet und am 23. Oktober 1882 in Gebrauch genommen. Dasselbe enthält 2 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Bei der Schule befindet sich ein Turnplatz: 31 Knaben, einschl. Neugrumbach.

b) Einfache Ortsschule zu Neugrumbach (Ortsteil Grumbach).

Schülerz. 55 (29 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortshulinsp. der Pfarrer in Grumbach. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die Schule in Grumbach.

1886. Lehrer, Karl Otto Uhlig, 1883 Vikar in Neugrumbach, geb. 22. März 1863 in Buchholz.

Unterricht in den weibl. Handarbeiten in Grumbach.

Neugrumbach war bis 1879 nach Grumbach eingeschult. Die Neugrumbacher Schule wurde 1879 erbaut und am 10. November eingeweiht. Dasselbe enthält 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung. Der Turnunterricht wird in Grumbach (s. a) erteilt.

16. Hammer-Unterwiesenthal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Hammer-Unterwiesenthal. 3 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Hammer-Unterwiesenthal. Eisz.-Stat. Granzahl u. Bärenstein. Eingesch. 1) Brennhaus (Preihsaus), Schlössel, Ortsteil, Berghäuser, Ortsteil, Bärenlohe, Ortsteil, zu Hammer-Unterwiesenthal geh., 2) die Papiermühle von Niederschlag. Seelenz. d. Schulbez. 594.

Schülerz. 109 (60 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortshulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Karl August Brendler, 1878 Vikar in Neuborf b. Annaberg, geb. 21. April 1859 in Sopland a. d. Spree.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 25 Schülerinnen.

Das Schulhaus ist 1786 erbaut und diente bis 1871 zugleich als Pfarrwohnung. Es enthält ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. 1885 wurde das Schulzimmer durch Umbau vergrößert. Neben dem Schulhause befindet sich ein Turnplatz: 23 Knaben.

17. Herold. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Herold. 2 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Herold. Gtzb.-Stat. Herold. Gingesch. 1) 3 Fortshäuser von Stadt Thum, 2) 2 Fabriken von Venusberg und 3) 1 Fabrik von Ehrenfriedersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1565.

Schülerz. 332 (158 m., 174 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Karl Gustav Wolbemar Gründig, A7, 1848 Hilfslehrer in Hammer-Unterwiesenthal, 1851 Lehrer in Jahnsbach b. Thum, geb. 27. Dezember 1828 in Geringwalbe (Gehringwalbe) b. Wolfenstein.

1890. Lehrer, Franz Otto Hofmann, 1887 Vikar in Krumhermersdorf und Leubsdorf, 1887 Hilfslehrer in Wegesforth, geb. 14. Februar 1867 in Zschopau.

1891. Hilfslehrer, Karl Paul Löwe, geb. 14. Dezember 1871 in Zwönitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten: 87 Schülerinnen in 2 Abt.

Die neuerbaute, am 1. September 1890 eingeweihte Schule enthält 4 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Lehrmittelzimmer. Vor dem Schulhause befindet sich der Turnplatz: 62 Knaben.

18. Herrmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Herrmannsdorf. 1 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Tannenbergl. Gtzb.-Stat. Tannenbergl. Gingesch. das Hundsrückhaus zu Herrmannsdorf geh. Seelenz. d. Schulbez. 1231.

Schülerz. 206 (107 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Richard Morgenstern, 1866 Hilfslehrer in Geber, 1870 Mädchenlehrer in Herrmannsdorf, geb. 28. Juni 1847 in Heßdorf b. Deberan.

1881. Zweiter Lehrer, Ernst Hermann Gerlach, 1874 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Runkwitz b. Leisnig, geb. 20. April 1855 in Buchhardtzdorf b. Chemnitz. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 52 Schülerinnen.

Das einheitliche Schulwesen ist in 2 Häuser verteilt. Das Kirchschulgebäude stammt aus dem vorigen Jahrhundert, enthält 1 Lehrzimmer, das 1850 durch Umbau vergrößert wurde, und eine Lehrerwohnung; das zweite Schulhaus, 1838 erbaut, enthält ebenfalls 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung. Neben diesem Schulhaus befindet sich der Turnplatz: 54 Knaben.

19. Jahnsbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Thum. 3 St. v. Sipe b. Bezirkschulinsp. Postort Jahnsbach. Gtzb.-Stat. Thum. Seelenz. d. Schulbez. 2483.

Schülerz. 440 (228 m., 212 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Hilfsgeistliche in Thum. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 76 Schüler in 2 Kl.

1878. Erster u. dirigierender Lehrer, Oskar Alexander Hauffstein, 1871 Hilfslehrer in Großröderwalde b. Marienberg, 1872 Vikar in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1874 Lehrer das., geb. 1. Juli 1849 in Olbernhau.

1883. Zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm Zickler, 1879 Hilfslehrer in Wiesa b. Annaberg, 1882 Vikar in Jahnsbach, geb. 7. November 1859 in Annaberg.

1890. Dritter Lehrer, Karl Richard Vessig, 1887 Hilfslehrer in Gebersdorf b. Annaberg, geb. 6. Oktober 1866 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer u. 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 110 Schülerinnen in 2 Abt.

Die Schule zu Jahnsbach wurde 1800 durch Ausschulung von Thum gegründet und hat seitdem bereits zweimal ihr Lokal verändert. Das gegenwärtige Schulhaus wurde am 13. September 1880 eingeweiht. Es enthält 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen, 1 desgl. für den Hausmann, 1 Turnsaal: 95 Knaben in 2 Abt.

20. Jöhstadt. Einfache Bürgererschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Jöhstadt. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Jöhstadt. Gtzb.-Stat. Weipert. Gingesch. 1) Ortsteil Schlössel, 2) eine Spinnfabrik, 3) die färb. Zolleinnahme, 4) Gasthaus „Weißer Hirsch“, 5) Schießhaus, 6) Brechhaus, 7) 2 Mühlen zu Jöhstadt geh. Seelenz. d. Schulbez. 2279.

Schülerz. 434 (209 m., 225 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler in 2 Klassen.

1876. Direktor u. erster Lehrer, Ernst Ludwig Gustav Schmidt, 1862 Vikar in Altenburg, 1863 Lehrer in Gößnitz, 1869 in Fischpau, 1870 in Reichenbach (Vogtland), geb. 1. November 1838 in Altenburg.

1887. Kantor u. zweiter Lehrer, Walter Wohlfarth, 1879 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1881 Vikar in Plattersleben, 1882 ständ. Lehrer das., 1884 Organist und dritter Lehrer in Jöhstadt, geb. 26. Oktober 1860 in Froburg.

1891. Organist u. dritter Lehrer, Hugo Hermann Nibel, 1885 Hilfslehrer in Crottendorf, 1888 Lehrer in Sehma, 1890 provij. Lehrer hier, geb. 8. August 1865 in Raschau.

1883. Viertes Lehrer, Karl Theodor Scherzer, 1880 Hilfslehrer in Jahnsbach b. Thum, 1881 Vikar das., 1882 Hilfslehrer in Wiesa b. Annaberg, geb. 3. September 1860 in Thalheim b. Stollberg.

1891. Fünfter Lehrer, Vikar, Georg Rudolf Ebeling, 1889 Hilfslehrer hier, geb. 9. Dezember 1868 in Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Reinhard Guido Richter, geb. 9. April 1868 in Breitenbrunn.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 118 Schülerinnen in 3 Abt.

Das Schulhaus ist 1855 erbaut, 1855/86 mit einem Anbau versehen worden und enthält 6 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer, eine Turnhalle, eine Hilfslehrer- und eine Hausmannswohnung und Räume für die Königl. Mädchenschule. Am Turnen nehmen 118 Knaben und 140 Mädchen in zusammen 4 Abt. teil.

21. Kleinrüderswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Kleinrüderswalde (Filial d. Hospitalkirche St. Trinitatis in Annaberg). $\frac{1}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Annaberg (Erzgebirge). Gtzb.-Stat. Annaberg. Seelenz. d. Schulbez. 921. Schülerz. 162 (80 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrer der Hospitalkirche in Annaberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Wilhelm Straußinsky, 1859 Hilfslehrer in Mildenau b. Annaberg, 1861 Lehrer in Präbisch b. Döbeln, geb. 12. Juni 1838 in Niederzschönewitz b. Döbeln.

1889. Hilfslehrer, Otto Stodt, 1889 Vikar in Annaberg, geb. 30. November 1866 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 38 Schülerinnen.

Das am 13. Dezember 1881 geweihte Schulhaus enthält 2 Lehrzimmer, 2 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer. Neben dem Hause ist der Turnplatz: 44 Knaben.

22. Königswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Königswalde. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Königswalde (Erzgebirge). Gtzb.-Stat. Königswalde. Seelenz. d. Schulbez. 2884.

Schülerz. 527 (242 m., 285 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler in 2 Kl.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Gregor Keil, 1868 Kirchschulvikar in Steinadorf b. Egerberg, 1869 Vikar an der v. Trüchlerischen Stiftsschule in Falkenstein, 1870 Lehrer in Schneeberg, 1881 in Königswalde, geb. 14. September 1848 in Annaberg.

1885. Zweiter Lehrer, Arno Maximilian Schneider, 1882 Hilfslehrer in Königswalde, geb. 27. Oktober 1860 in Granzahl.

1887. Dritter Lehrer, Karl Richard Destreich, 1884 Hilfslehrer in Mildenau, geb. 24. April 1864 in Böhlitz.

1889. Viertes Lehrer, Paul Bernhard Siegel, 1887 Hilfslehrer u. Vikar in Königswalde, geb. 1. September 1866 in Mildenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 120 Schülerinnen in 2 Abteilungen; 1 Emeritus.

Das einheitliche Schulwesen ist in 2 Häuser verteilt. Die seit 18. Oktober 1886 in Gebrauch stehende Kirchschule enthält 3 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer. Turnplatz vorhanden: 24 Knaben, 40 Mädchen. Das zweite Schulhaus mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen wurde 1870 in Gebrauch genommen.

23. Mildenau. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Mildenau. $\frac{1}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Mildenau. Gtzb.-Stat. Wiesenbad. Seelenz. d. Orts 2782.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 376 (193 m., 183 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Gtzb.-Stat. ein Haus bei der Paradiesmühle, zu Wiesa geh. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1894. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich Erdmann Friedrich, 1876 Vikar in Schwarzbach b. Elterlein, 1876 in Milbenau, 1879 zweiter Lehrer das., geb. 13. März 1857 in Bismarck b. Schneberg.

1884. Zweiter Lehrer, Heinrich Albert Müller, 1879 Hilfslehrer in Milbenau, geb. 21. Juli 1859 in Königswalde b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 86 Schülerinnen in 2 Abt.; 2 Emeriti.

Das einheitliche Schulwesen des Kirchschulbezirks ist in zwei Häuser verteilt. Das Kirchschulgebäude, in welchem 1830—1856 das von Kantor Dittrich geleitete Privatschulseminar sich befand, ist 1775 erbaut und enthält ein Lehrzimmer, sowie eine Lehrerwohnung. Das neue Schulhaus, mit zwei Lehrzimmern, zwei Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer wurde am 28. April 1881 eingeweiht. Ein Turnplatz ist vorhanden: 65 Knaben in 2 Abt.

b) Einfache Schule zu Obermilbenau.

Schülerz. 142 (63 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1873. Lehrer, Karl Wilhelm Lorenz, 1870 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, geb. 22. März 1849 in Arnstfeld b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 41 Schülerinnen.

Das Schulhaus im Oberdorf ist 1872 erbaut worden. Es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Turnplatz vorhanden: 24 Knaben.

24. Neudorf. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Neudorf. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Neudorf (Erzgebirge). Gfsh.-Stat. Granzahl. Seelenz. d. Schulbez. beider Schulen 2715.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 252 (126 m., 126 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (einschl. Ober-Neudorf), 56 Schüler in 2 Klassen.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Heinrich Eckhardt, 1868 Vikar in Ehrenfriedersdorf, 1868 in Schmalzgrube b. Zöschstadt, 1871 Lehrer das., 1872 an der oberen Schule in Neudorf, geb. 8. Oktober 1848 in Johannisgeorgenstadt.

1884. Zweiter Lehrer, Emil Georg Süß, 1881 Vikar in Neudorf, geb. 25. Februar 1861 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 65 Schülerinnen; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1850 erbaut und enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Als Turnplatz wird der bei Schule b benutzt: 63 Knaben.

b) Einfache Schule zu Ober-Neudorf.

Eingesch. Kretscham-Rothenschma und das Torfhaus Siebelsgrube.

Schülerz. 232 (114 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule f. a.

1876. Dirigierender Lehrer, Ernst Emil Nestler, 1874 Hilfslehrer an der Kirchschule in Neudorf, geb. 13. April 1853 in Königswalde b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 54 Schülerinnen.

Die Schule ist 1868 erbaut; 1880 Flügelanbau, so daß die Schule 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen enthält. Turnplatz beim Schulhaus: 61 Knaben.

25. Neundorf b. Annaberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Wiesa. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schönsfeld (Bez. Zwickau). Gfsh.-Stat. Wiesenbad und Wolfenstein. Gingesch. Franzens Höhe, die Bierung zu Neundorf geb. Seelenz. d. Schulbez. 1067.

Schülerz. 217 (97 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Wiesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1874. Dirigierender Lehrer, Franz Theodor Wagner, 1871 Vikar in Gelenau, 1873 Lehrer das., geb. 1. Oktober 1851 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 62 Schülerinnen.

Das Schulhaus wurde am 22. September 1884 eingeweiht und enthält 2 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Turnplatz neben der Schule: 44 Knaben. — Während des Winterhalbjahres hat der Lehrer Beistunde zu halten.

26. Niederschlag. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Annaberg. Obrigt. Amtsg. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Bärenstein. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Zwickau). Gfsh.-Stat. Bärenstein. Seelenz. d. Schulbez. 262.

Schülerz. 48 (27 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrr in Bärenstein. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungs-
schüler von Niederschlag besuchen die Fortbildungsschule in Stahlberg, 5 Schüler.

1890. Lehrer, Johannes Süß, 1884 Hilfslehrer in Gainsdorf, 1885 Vikar in Adorf,
1886 Vikar u. Lehrer in Tellerhäuser, geb. 1. Juni 1863 in Schwarzenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 17 Schülerinnen.

Von 1837 an wurden Niederschlag und Stahlberg von Bärenstein aus-
geschult und erstere beiden Orte erhielten einen eigenen Lehrer, der in Stahlberg wohnte und Schule hielt,
gleichzeitig aber in Niederschlag in einer ermieteten Stube Unterricht erteilte. 1952 bekam
Niederschlag ein eigenes Schulhaus. 1890 Erbauung eines neuen Schulhauses, welches
1891 dem Gebrauche übergeben werden soll. Turnplatz vorhanden: 22 Knaben.

27. Oberscheibe. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obriq.
Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Scheibenberg. 2 1/4 St. v. Sitz d.
Bezirkschulinsp. Postort Scheibenberg. Eish.-Stat. Scheibenberg. — Eingesch. das
fiestliche Kalkwerk mit 3 dazu gehörigen Wohnhäusern, zu Oberscheibe geh. —
Seelenz. d. Schulbez. 270.

Schülerz. 55 (24 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrr in Scheibenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 7 Schüler.

1877. Lehrer, Emil Heyn, 1874 Vikar in Kühnhaide b. Reichenhain, geb. 24. August 1854
in Schmalzarube b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 14 Schülerinnen.

Oberscheibe war bis 1877 nach Scheibenberg eingeschult; das neuerebaute Schulhaus, mit
einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung, wurde am 1. Oktober 1877 eingeweiht.
Turnplatz beim Schulhaus: 13 Knaben.

28. Oberschmiedeberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg.
Obriq. Amtsger. Annaberg. Eph. Marienberg. Par. Steinbach (Schweitzerkirche v.
Sagung). 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Arnstfeld. Eish.-Stat. Gelobts-
land. Eingesch. 1) Mittelschmiedeberg, 2) Rehrergut von Oberschaar. Seelenz.
d. Schulbez. 280.

Schülerz. 61 (26 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrr in Sagung. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 12 Schüler.

1887. Lehrer, Karl Albin Reuter, 1882 Hilfslehrer in Stahlberg, 1886 Vikar in Ober-
schmiedeberg, geb. 21. Februar 1862 in Wiesa b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 17 Schülerinnen.

Oberschmiedeberg war bis 1839 nach Steinbach eingeschult; statt des unzureichenden alten
Schulhauses 1886 ein neues erbaut und am 23. September 1886 eingeweiht. Es enthält
ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung, sowie ein Lehrmittelzimmer, Turnplatz bei der
Schule: 13 Knaben.

29. Oberwiesenthal. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg.
Obriq. Amtsger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Oberwiesenthal. 4 1/2 St.
v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Oberwiesenthal. Eish.-Stat. Granzahl u. Bären-
stein. Eingesch. Gasthaus am Fichtelberge (fog. „Neues Haus“), zu Oberwiesenthal
geh. Seelenz. d. Stadt 1946.

Schülerz. 398 (199 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortschulinsp. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 54 Schüler in 2 Kl.

1878. Kantor u. dirigierender Lehrer, Friedrich Wilhelm Handschug, 1856 Kantorvikar
in Wildenau b. Annaberg, 1857 Fabrikchullehrer in Himmelmühle b. Wolfenstein,
1860 Lehrer in Mittlereckendorf, 1877 in Reichenau b. Zittau, geb. 13. Februar 1836
in Göppersgrün b. Werdau.

1887. Organist u. zweiter Lehrer, Oskar Adolf Richter, 1879 Hilfslehrer in Bärenstein
(Bez. Zwida), 1881 Vikar der Kirchenstelle in Oberwiesenthal, 1883 dritter Lehrer
und Kirchner das., geb. 20. Dezember 1859 in Zwönitz.

1887. Dritter Lehrer und Kirchner, Otto Weissflug, 1883 Vikar in Seifersdorf b. Roß-
wein, bezw. in Oberschmiedeberg b. Arnstfeld, 1886 in Oberwiesenthal, geb. 8. Juni
1863 in Grumbach b. Jöhstadt.

1890. Viertes Lehrer, Vikar, Karl Emil Hallig, geb. 18. Oktober 1869 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 99 Schülerinnen in 2 Klassen;
1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus ist, nachdem das frühere durch den Brand am 5. August 1862
zerstört worden war, 1863 erbaut worden. In demselben befinden sich 4 Lehrzimmer und
4 Lehrerwohnungen. Turnplatz ist vorhanden: 93 Knaben und 94 Mädchen in 4 Klassen.

- 30. Scheibenberg.** Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Scheibenberg. Epb. Annaberg. Par. Scheibenberg. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Scheibenberg. Eish.-Stat. Scheibenberg. Eingesch. Brünlas Gasthaus, zum städtischen Steinbruch zu Scheibenberg geh. Seelenz. d. Stadt 242. Schülerz. 463 (224 m., 239 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler in 2 Klassen.
1877. Direktor u. erster Lehrer, August Theodor Schlegel, 1871 Vikar in Hammer-Untermiesenthal, 1871 Hilfslehrer in Siebischwitz, 1873 ständ. Lehrer in Falkenstein geb. 15. Juli 1851 in Adorf (Vogtland).
1872. Organist u. zweiter Lehrer, Ernst Eward Wiskel, 1868 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 4. Juli 1848 in Weischlitz b. Blauen.
1882. Kantor u. dritter Lehrer, Max Oskar Paustler, 1877 Hilfslehrer in Beiersdorf t. Neumark (Vogtland), 1878 in Schedewitz b. Zwickau, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 5. Januar 1857 in Schneeberg.
1890. Viertes Lehrer, Paul Emil Loose, 1887 Hilfslehrer in Cunerzdorf, geb. 30. Oktober 1865 in Entzitzsch.
1890. Hilfslehrer, Karl Ernst Max Mauersberger, geb. 22. Februar 1870 in Annaberg. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 101 Schülerinnen in 2 Abteilungen. Das Schulgebäude ist seit 1853 in Gebrauch; 1883 erfuhr dasselbe einen größeren Umbau und enthält nunmehr 5 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Direktorial-, 1 Lehrmittel- und 1 Bibliothekzimmer. Turnplatz ist vorhanden; während des Winters wird in einem Lehrzimmer geturnt: 69 Knaben und 70 Mädchen in 3 Abt. — Seit 1883 besteht hier eine gewerbl. Fortbildungsschule f. Posamentierlehrlinge.
- 31. Schlettau.** Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Scheibenberg. Epb. Annaberg. Par. Schlettau. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Schlettau (Erzgebirge). Eish.-Stat. Schlettau. Seelenz. d. Stadt 3061.
- Schülerz. 610 (305 m., 305 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 74 Schüler in 3 Kl.
1868. Schuldirektor und erster Lehrer, Albin Albrecht Walther, 1868 Hilfslehrer in Grottenndorf b. Annaberg, 1870 Bürgerschullehrer in Zschopau, 1874 Kantor in Ronnburg (Sachsen-Altenburg), 1877 Kantor u. dritter Lehrer in Schlettau, geb. 26. November 1848 in Aue.
1885. Kantor und zweiter Lehrer, Julius Richard Paul, 1879 Hilfslehrer in Stahlberg b. Bärenstein, 1880 Vikar in Hammer-Untermiesenthal b. Oberwiesenthal, 1881 vierter Lehrer, 1887 Organist in Schlettau, geb. 15. Oktober 1860 in Schneeberg.
1890. Organist und dritter Lehrer, Max Ludwig Düniß, 1881 Hilfslehrer in Trebschen 1884 ständ. Lehrer das., 1887 Organist in Jöhstadt, geb. 29. Oktober 1860 in Großholbersdorf.
1882. Viertes Lehrer, Ernst Heinrich Zschopf, 1876 Hilfslehrer in Sagung b. Reichenhain, 1880 Lehrer in Markersbach b. Schwarzenberg, 1881 in Wuthardtsgrün b. Schneeberg, geb. 8. Oktober 1855 in Dresden.
1887. Fünfter Lehrer, Karl Anton Bernhard Wagner, 1881 Hilfslehrer in Grottenndorf 1885 Lehrer in Weißbach b. Wiesenburg, geb. 6. April 1862 in Annaberg.
1888. Sechster Lehrer, Heinrich Rudolph Schmidt, 1885 Hilfslehrer in Königswall b. Annaberg, 1886 in Schlettau, geb. 23. Dezember 1864 in Annaberg.
1891. Vikar, Bruno Gustav Laux, 1889 Hilfslehrer in Schlettau, geb. 18. Januar 1866 in Annaberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 120 Schülerinnen in 4 Abt. 2 Schulgebäude. Das eine wurde 1854 erbaut; Umbau 1880. Es enthält 6 Lehrzimmer (von denen 5 seit Erbauung des neuen Schulhauses unbenutzt) und 1 Turnsaal, außerdem die Hausmannswohnung. Das andere 1890 erbaute Schulhaus enthält 6 Lehrzimmer, Direktorial- und Lehrerzimmer und ist mit Dampfheizung versehen. — Geturnt wird von 67 Knaben und 63 Mädchen in 4 Abteilungen.
- 32. Schmalzgrube.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obrigt. Amtäger. Annaberg. Epb. Annaberg. Par. Grumbach. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Jöhstadt. Eish.-Stat. Annaberg, Wiesenbad, Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 320.
- Schülerz. 60 (29 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Grumbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1881. Lehrer, Karl Louis Süß, 1876 Vikar in Schmalzgrube, geb. 11. März 1857 in Geversdorf b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, 18 Schülerinnen.

Das Schulhaus wurde 1838 erbaut und erfuhr 1882 einen Umbau, es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Im Türmchen des Hauses hängt das sogenannte „Betzglöckchen“, welches folgende Aufschrift hat: Das Gebet des Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. Geschenk des blinden Bramanns G. M. Müller in Grumbach 1859. Vor dem Hause der Turnplatz: 16 Knaben, 18 Mädchen in 2 Abt.

33. Schönfeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obriqf. Amtäger. Annaberg. Gph. Annaberg. Par. Ehrenfriedersdorf. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Schönfeld (Bez. Zwida). Gifb.-Stat. Schönfeld. Seelenz. d. Schulbez. 639.

Schülerz. 109 (58 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ehrenfriedersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1878. Lehrer, Karl Hermann Major, 1871 Lehrer in Schierzig, Prov. Posen, 1874 in Ragowitz, Prov. Posen, geb. 30. April 1846 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 24 Schülerinnen.

Das Schulhaus wurde, nachdem das frühere abgebrannt war, 1863 erbaut; es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Turnplatz am Schulhause: 28 Knaben. Während des Winterhalbjahrs hat der Lehrer Vorträge zu halten, die bis 1886 in dem Schulzimmer, seitdem in der auf dem angelegten Gottesacker erbauten Parentationshalle stattfindet.

34. Schwarzbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obriqf. Amtäger. Scheibenberg. Gph. Annaberg. Par. Schwarzbach. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Elterlein. Gifb.-Stat. Scheibenberg, Schwarzenberg u. Zwönitz. Gingesch. 1) Gasthof Förstel mit Kellerhaus, zu Langenberg geh., 2) das Täunichtgut, zu Mittweida b. Schwarzenberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 419.

Schülerz. 52 (36 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Friedrich Robert Hertel, 1861 Vikar an der Kirchschule in Erlbach b. Markneukirchen, 1863 in Gunzen b. Schöneck, 1865 Lehrer in Pausa, 1867 in Treuen, 1871 in Wurfhardtgrün b. Schneeberg, 1874 in Oberrobenstein b. Chemnitz, geb. 13. April 1842 in Gunzen b. Schöneck.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 30 Schülerinnen in 4 Abt.

Das Schulhaus stammt aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, wo Schwarzbach noch Kirchdorf von Marterzbach war. Nach Begründung eines selbständigen Kirchspiels in Schwarzbach diente das Schulhaus 1837—1871 als Wohnung des Pfarrers, der mit einem Hilfslehrer zugleich das Schulamt verwaltete. Seit 1871 enthält das Schulhaus neben einem Schulzimmer nur die Wohnung des Lehrers. Turnplatz vorhanden: 13 Knaben.

35. Sehma. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obriqf. Amtäger. Annaberg. Gph. Annaberg. Par. Sehma. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Sehma. Gifb.-Stat. Sehma. Gingesch. Vorwerk Königslust, zu Gunersdorf b. Annaberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 2278.

Schülerz.: 438 (206 m., 232 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 49 Schüler in 2 Klassen.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Oswald Weißbach, 1863 Vikar in Schedewitz b. Zwida, 1865 in Schmalzgrube b. Jöhstadt, 1868 Lehrer in Tannenbera b. Geyer, 1869 in Pöbla b. Schwarzenberg, geb. 30. Juli 1844 in Grumbach b. Jöhstadt.

1878. Zweiter Lehrer, Karl Ludwig Schärff, 1874 Vikar in Bernsdorf b. Lichtenstein, 1876 in Ebersdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Erlbach b. Oberlungwitz, geb. 5. Februar 1853 in Waldenberg.

1890. Dritter Lehrer, Karl Emil Delfner, 1885 Hilfslehrer in Bärenstein b. Annaberg, 1888 Lehrer in Niederichlag, 1890 in Bärenstein b. Annaberg, geb. 28. August 1864 in Pöbla b. Schwarzenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 103 Schülerinnen in 2 Abt. Seit dem 25. Oktober 1887 ist das bis dahin in zwei Häusern getrennte, einheitliche Schulwesen in dem neu erbauten Gesamtschulhaus mit 4 Lehrzimmern, 4 Lehrerwohnungen u. 1 Lehrmittelzimmer vereinigt. Turnplatz beim Schulhaus: 76 Knaben in 2 Abt.

36. Stahlberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obriqf. Amtäger. Oberwiesenthal. Gph. Annaberg. Par. Bärenstein. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Zwida). Gifb.-Stat. Bärenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1271.

Schülerz. 227 (105 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer zu Bärenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler, einschl. 5 aus Niederschlag, f. daf.

1878. Dirigierender Lehrer, Karl Louis Knoch, 1870 Vikar in Steinpleiß, bezw. in Niederlichtenau b. Chemnitz, 1872 Hilfslehrer in Steinpleiß b. Werdau, 1874 ständ. Lehrer in Merzdorf b. Frankenberg, geb. 2. August 1849 in Zichowau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 59 Schülerinnen.

Stahlberg wurde 1837 von Bärenstein ausgeschieden und erhielt mit Niederschlag einen Lehrer. Das jetzige Schulhaus wurde 1870 erbaut und enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen; 1887 wurde dasselbe mit einem Glockenturm und Uhr versehen. Turnplatz beim Schulhaus: 53 Knaben in 2 Abt. Der Lehrer hat seit 1889 die „Segensleichen“ von Stahlberg und Niederschlag abzusingen und bis auf den Gottesacker in Bärenstein zu begleiten.

37. Steinbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obriq. Amtzger. Annaberg. Eph. Marienberg. Par. Steinbach, Schwesterkirche von Sahunz. 3 1/2 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Reichenhain. Gfzb.-Stat. Reichenhain. Eingesch. 1) die Holzbaufabrik, 2) die Sacksmühle, 3) 2 Güter, sämtlich zu Ober- schaar geh. Seelenz. d. Schulbez. 1236.

Schülerz. 296 (153 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer zu Sahunz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Friedrich Eli Bachmann, 1875 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Wilkau, 1877 in Oelsniz (Wogtland), 1878 Lehrer in Brambach (Wogtland), geb. 12. Mai 1855 in Geher.

1881. Zweiter Lehrer, Florenz Edmund Dentler, geprüfter Turnlehrer, 1877 Hilfslehrer in Marienberg, 1880 Vikar in Steinbach, geb. 27. Mai 1858 in Steinbach b. Reichenhain.

1891. Hilfslehrer, Ernst Arno Köhler, geb. 19. Juni 1871 in Sayba.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 58 Schülerinnen; 1 Emeritus.

Seit Frühjahr 1884 ist an Stelle des alten ein neues Schulhaus mit 3 Lehrzimmern, 3 Lehrerwohnungen, einem Lehrmittelzimmer und einem Zimmer für den Pfarrer erbaut worden. Vor dem Schulhause ist ein Turnplatz: 57 Knaben. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Predigt zu lesen und Gottesdienst zu halten.

38. Tannenbergr. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obriq. Amtzger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Tannenbergr. 1 1/4 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Tannenbergr. Gfzb.-Stat. Tannenbergr. Eingesch. 1) Böhlschmühle von Schönfeld, 2) 5 Häuser, genannt „Neuherrmannsdorf“, von Herrmannsdorf. — Seelenz. d. Schulbez. 1314.

Schülerz. 260 (121 m., 139 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Emil Zippert, 1870 Hilfslehrer in Wilsenbrand b. Chemnitz, 1871 in Sehma b. Buchholz, 1872 Lehrer daf., geb. 9. August 1851 in Annaberg.

1885. Zweiter Lehrer, Robert Bruno Kessler, 1882 Hilfslehrer in Arnsheld b. Mildau, geb. 8. März 1861 in Grumbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 65 Schülerinnen.

Das einheitliche Schulwesen ist in 2 Häuser verteilt. Das ältere, die sogenannte Kirchschule, ist 1791 erbaut und 1876 durch einen Umbau erweitert worden; es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Das andere Schulhaus, die sogenannte Mädchenschule, mit ebenfalls einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung, wurde 1868 erbaut. Ein Turnplatz ist vorhanden; im Winter wird im Saale des Gasthofs geturnt: 21 Knaben.

39. Thum. Einfache Bürgerschule (mit Selekttenklasse). Koinsp. der Stadtrat zu Thum. Obriq. Amtzger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Thum. 3 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Thum. Gfzb.-Stat. Thum. Seelenz. d. Schulbez. 4360.

Schülerz. 695 (357 m., 338 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Thum. — Ortschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 99 Schüler in 4 Kl.

1881. Direktor, Friedrich August Kunze, 1871 Hilfslehrer an der Selektta in Rochlitz, 1874 bezgl. an der einfachen Knabenschule in Chemnitz, 1875 Lehrer an der 2. Knaben-Bez.-Schule daf., geb. 3. März 1851 in Wendischhain b. Leisniz.

1885. Kantor u. zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Reiffig, 1876 Vikar in Mitteldrebach, 1878 Lehrer in Größbach, 1882 Kirchschullehrer in Schönbrunn, geb. 2. Juni 1856 in Gommach.

1879. Dritter Lehrer, Kurt Alexander Mättig, 1876 Vikar in Thum, 1877 in Großhörn- dorf b. Marienberg, 1878 in Thum, geb. 17. Mai 1854 in Niederoderwitz b. Zittau.

1881. Vierter Lehrer, Robert August Adalbert Maillon, 1871 Lehrer in Stadt Gorzno b. Strassburg in Westpreußen, dann in Langenau b. Freistadt in Westpreußen, 1872 Lehrer in Swierczyn b. Strassburg in Westpreußen, 1877 Vikar u. 1879 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 15. August 1851 in Kommerau b. Graudenz in Westpreußen.
1886. Fünfter Lehrer, Ernst Hermann Reinhold, 1883 Hilfslehrer, 1886 Lehrer in Hornersdorf b. Thum, geb. 20. März 1858 in Lichtenstein.
1887. Sechster Lehrer u. Organist, Ernst Hermann Rochlitz, 1884 Hilfslehrer in Matersdorf b. Altdömnitz, 1886 siebenter Lehrer in Thum, geb. 12. Juli 1864 in Langenau b. Brand.
1889. Siebenter Lehrer, Hermann Bruno Naumann, 1886 Vikar in Ehrenfriedersdorf, 1886 Hilfslehrer in Gelenau, 1888 in Thum, geb. 24. November 1865 in Annaberg.
1890. Achter Lehrer, Franz Ludwig Fugel, 1887 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Schöneck i. B., geb. 17. November 1866 in Mylau i. B.
1889. Hilfslehrer, Heinrich August Löser, 1889 Vikar in Gelenau, geb. 1. Januar 1868 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 182 Schülerinnen in 4 Kl.

Die Bürgerschule in ihrer jetzigen Organisation wurde 1866 gegründet und am 31. Juli 1871 in das neuerbaute 1889 vergrößerte Schulhaus verlegt. Dasselbe enthält 13 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer, 1 Festsaal, 1 Bibliothek, 1 Konferenz- und 1 Direktorialzimmer, sowie Wohnung für den Direktor und den Hausmann. Als Turnplatz wird der Schulhof benutzt, an welchen die seit dem 2. September 1879 eröffnete Turnhalle stößt. Es turnen 200 Knaben und 182 Mädchen in 8 Abteilungen. Seit 1884 besteht als Privatunternehmen ein Kindergarten mit 17 und eine Nächstschule mit 20 Kindern, seit 1885 eine Wirtsschule mit 11 Schülern.

40. Unterwiesenthal. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obbrig. Amtäger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Oberwiesenthal. $4\frac{1}{2}$ St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Oberwiesenthal. Eish.-Stat. Granzahl. Eingesch. 1) Kotes Vorwerk, 2) Weißes Vorwerk, zu Unterwiesenthal geh. Seelenz. d. Stadt 752.

Schülerz. 149 (80 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Oberwiesenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1874. Lehrer, Friedrich Wilhelm Brandt, 1871 Vikar in Unterwiesenthal, geb. 12. Januar 1851 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 28 Schülerinnen.

Die Schule ist 1854 gegründet und 1857 umgebaut und mit Turm, Glocke und Uhr versehen. Dieselbe enthält ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. Ein Turnplatz ist vorhanden: 32 Knaben.

41. Waltersdorf. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obbrig. Amtäger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Schlettau. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Schlettau (Erzgebirge). Eish.-Stat. Waltersdorf. Eingesch. eine Breitmühle, nach Crottendorf zu gelegen. Seelenz. d. Schulbez. 631.

Schülerz. 125 (66 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schlettau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1875. Lehrer, Heinrich Moritz Schüler, 1860 Vikar in Obernachschung b. Zöblitz, 1862 Lehrer in Leubsdorf b. Schellenberg, geb. 1. Oktober 1840 in Gelenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 35 Schülerinnen.

Das hiesige Schulwesen ist 1730 durch Auszählung von Schlettau begründet; das jetzige Schulhaus wurde 1827 und 1828 erbaut und erfuhr 1877 einen gründlichen Umbau. Es ist mit Turm, Glocke u. Uhr versehen und enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung; Turnplatz bei der Schule: 32 Knaben.

42. Wiesa. Koinsp. Amtshptmisch. Annaberg. Obbrig. Amtäger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Wiesa. 1 St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Schönfeld (Erz. Zwickau). Eish.-Stat. Schönfeld u. Wiesenbad. Eingesch. 1) Dreigüter, 2) Neues Gut, 3) Paradiesmühle, 4) Plattenthalgut und Fabrik, 5) Riesenburg, 6) Weißgut, 7) Wiesenbad, sämtlich zu Wiesa geh. Seelenz. d. Schulbez. 2451.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 412 (219 m., 193 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 68 Schüler, einschl. der Fortbildungsschüler aus der Filialschule Wiesenbad (5).

1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Ferdinand Bretschneider, 1863 Vikar in Niederfrohna, 1864 in Leubsdorf b. Chemnitz, 1865 in Schönheide b. Eisenstuck und Neustadt b. Falkenstein, 1867 Lehrer in Neundorf b. Wiesa, geb. 24. September 1842 in Niederfrohna b. Penig.

1877. Zweiter Lehrer, dirigierender Lehrer der Fortbildungsschule, Karl Otto Höppner, 1875 Hilfslehrer in Ptane b. Rötha, geb. 29. Februar 1855 in Muxscheroda.
 1891. Dritter Lehrer, Franz Paul Rudolf Gölz, 1882 Hilfslehrer in Langen b. Neurruppin, 1887 Kirchschullehrer in Krampfer b. Bertheberg, geb. 14. Januar 1863 in Fehrbellin.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 76 Schülerinnen in 2 Abl.

Das jetzige Schulgebäude wurde am 30. September 1878 eingeweiht und enthält 3 Schulzimmer und 3 Lehrerwohnungen. Turnplatz vorhanden: 67 Knaben. — In dem alten Schulgebäude, welches jetzt Privat Zwecken dient, unterhielt Kantor Freyer bis 1869 ein Privatseminar. Seit 1859 ist in Wiesenbad eine Filialschule errichtet.

b) Einfache Ortschule zu Wiesenbad (Ortsteil von Wiesa).

Schülerz. 56 (26 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wiesa. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler (5) besuchen die Schule in Wiesa.

1890. Hilfslehrer, Reinhard Langer, geb. 21. November 1869 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 12 Schülerinnen.

Die Schule wurde am 11. November 1889 in einem von der Firma Meyer & Co. unentgeltlich überlassenen Lokale eröffnet. Turnplatz vorhanden: 16 Knaben.

2. Schulinspektionsbezirk Auerbach.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Auerbach.

1855. Bezirkschulinspektor: Ernst Wilhelm Schreyer, 1864 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, 1866 Lehrer das., 1873 Seminaroberlehrer in Löbau, geb. 2. März 1845 in Rödlitz.

Koninspektionen: Amtshauptmannschaft Auerbach und die Stadträte zu Auerbach, Falkenstein, Lengenfeld und Treuen. — Amtsgerichte: Auerbach, Falkenstein, Klingenthal, Lengenfeld und Treuen. — Ephorien, anteilige: Delsnitz, Plauen und Zwickau.

Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks 82 704.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

7 mittlere, 59 einfache, zus. 66 öffentl. evang. Schulen.

1 höhere, 1 einfache Stiftungsschule.

Gesamtzahl der Schüler derselben: 15 716 u. zwar 7748 männl., 7968 weibl., hiervon waren 15 556 evang., 149 röm.-kath. u. 11 sonstiger Konfession.

7 Direktoren, 145 ständige Lehrer und 1 Hausvater, 1 ständige Lehrerin, 4 Vikare, 32 Hilfslehrer, zus. 189 Lehrer und 1 Hausvater, sowie 62 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten wirkten an den öffentl. und Stiftungsschulen.

Die Zahl der Schulstellen betrug 152, davon 73 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 79 unter Privat-Kollatur.

58 Fortbildungsschulen, mit den Volksschulen organisch verbunden, hatten 2347 männliche, 230 weibliche, insges. 2577 Schüler.

1. Auerbach. Mittlere u. einfache Volksschule. Konsp. der Stadtrat zu Auerbach. Obrigt. Amtsges. Auerbach. Eph. Delsnitz. Par. Auerbach. Postort Auerbach (Vogtland). Gish.-Stat. Auerbach. Eingesh. die Rittergüter Auerbach, obern u. untern Feilsch. Seelenz. d. Schulbez. 7481.

Schülerz. 1250 (631 m., 619 w.). — Coll. der Stadtrat zu Auerbach. — Ortschulinsp. der Schuldirektor — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 263 (192 m., 71 w.) Schüler.

1875. Direktor, Cand. th. Gustav Adolf Gorgeß, 1871 Prorektor in Marggrabowa, 1872 Rektor in Sensburg, 1873 Realschuloberlehrer in Baugen, geb. 15. April 1844 in Kleinsautersleben (Prov. Sachsen).

1889. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Siegemund, 1884 Lehrer in Zittau, 1885 Seminarlehrer in Pirna, 1889 in Dresden-N., geb. 21. August 1862.

1885. Kantor, Heinrich Richard Krause, 1878 Hilfslehrer in Schneeberg, 1881 ständ. Lehrer das., 1881 an der I. Bezirksschule in Meerane, geb. 24. September 1858 in Bockau b. Schneeberg.

1887. Organist, Clemens Eduard Bängel, 1876 ständ. Lehrer in Planitz b. Zwickau, 1882 Organist in Klingenthal, geb. 30. April 1852 in Tanna b. Schleiz (Neuh.).

1876. Lehrer, August Albin Rother, 1856 ständ. Lehrer in Schönsfeld b. Annaberg, 1858 Elementarlehrer in Schleittau, 1860 Lehrer in Tannenbergesthal b. Auerbach, 1862 Kirchschullehrer in Großgöbern, 1866 Lehrer, später Organist in Deberan, geb. 15. April 1834 in Tannenbergesthal.

1876. Lehrer, Friedrich Rudolph, 1845 Lehrer in Langermünde, 1851 bezgl. u. Organist in Dardeshheim, 1861 erster Lehrer in Veltheim, 1872 Lehrer u. Kantor in Zilly, geb. 17. Oktober 1822 in Großmümmelsleben b. Magdeburg.
1878. Lehrer, Friedrich August Wiederanders, 1874 Hilfslehrer in Erlbach b. Martneufkirchen, 1876 ständ. Lehrer in Martneufkirchen, geb. 30. Juli 1853 in Annaberg.
1878. Lehrer, Karl Julius Ulbricht, 1875 Hilfslehrer in Eckdorf b. Roßwein, 1876 Vikar in Niederlütchena b. Oßrau, geb. 17. Mai 1855 in Röttha.
1880. Lehrer, Edmund August Michael, KDM 1870/71, 1876 Hilfslehrer in Dobarenth (Fürst. Reuß j. L.), 1878 ständ. Lehrer das., geb. 30. Juli 1849 in Oberriedersdorf b. Neusalza.
1881. Lehrer, Gustav Adolf Sering, 1878 Vikar in Oberreichenbach, 1880 bezgl. in Neßschau, geb. 2. Dezember 1858 in Limbach b. Herlasgrün.
1884. Lehrer, Ernst Paul Frigische, 1881 Vikar in Werda b. Falkenstein, 1881 Hilfslehrer in Auerbach, geb. 30. Juni 1861 in Werda.
1885. Lehrer, Julius Emil Bergmann, 1876 Vikar, später Hilfslehrer in Mügeln b. Oschatz, 1880 ständ. Lehrer in Trebsen b. Grimma, 1881 in Wernsdorf, geb. 8. August 1856 in Schönsfeld b. Erlau.
1886. Lehrer, Otto Uhlmann, 1883 Vikar in Garnsdorf b. Chemnitz, 1884 in Schönerstadt b. Dederan, 1884 Hilfslehrer in Gröbisch b. Scharfstein. 1884 in Lengefeld (Erzgeb.), geb. 5. April 1863 in Zschopau.
1887. Lehrer, Franz Moritz Bräunlich, 1884 Hilfslehrer in Schöneck, 1886 Vikar das., 1887 Lehrer das., geb. 11. Januar 1863 in Mhlau (Vogtland).
1890. Lehrer, Karl Otto Bach, 1886 Hilfslehrer in Lengefeld i. Erzgeb., 1889 Lehrer in Rothenthal b. Oternau, geb. 1. Oktober 1865 in Niederneuschönberg.
1890. Lehrer, Johannes Heinrich, 1882 Lehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1886 in Niebra, 1890 in Schandau, geb. 30. September 1862 in Glauchau.
1888. Hilfslehrer, Max Robert Schurig, geb. 3. Mai 1868 in Reichenbach i. V.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Emil Ernst Beyer, geb. 14. März 1866 in Gaußsch b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Oswald Beck, geb. 3. März 1871 in Auerbach i. V.
- Hierüber: 3 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.
- Ein Schulhaus ist 1889 abgebrannt und wieder aufgebaut. Außerdem noch 2 Schulhäuser.
- Hierüber:

Knabenselektta.

Inhaber der Anstalt: Verein der Eltern. — Schülerz. 15. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Cand. th. Julius Adolf Schneider, geb. 9. Januar 1866 in Oberoberwih. Gegründet 1890. Im Schreiben, Zeichnen, Singen und Turnen werden die Selektaner in der entsprechenden Klasse der mittleren Volksschule mitunterrichtet.

2. Altmannsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obriq. Amtäger. Treuen. Eph. Delsniz. Par. Treuen. 2 St. v. Sise d. Bezirktsschulinsp. Postort Treuen. Gsb.-Stat. Treuen. Gingesch. Wichen, einz. Haus, 3. Altmannsgrün geh. Seelenz. d. Schulbez. 395.

Schülerz. 84 (38 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1873. Lehrer, Hermann Louis Sieber, 1869 Vikar in Untermiesenthal, 1870 in Eichenbach b. Schöneck, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 16. März 1849 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1846 gebaut; es enthält keinen Bettsaal; die Bettsunden werden im Lehrsizimmer abgehalten. Auf Verlangen hat der Lehrer die Leichen bis an das Ende des Dorfes zu singen.

3. Beerhaide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obriq. Amtäger. Auerbach. Eph. Delsniz. Par. Auerbach. $\frac{3}{4}$ St. v. Sise d. Bezirktsschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Gsb.-Stat. Auerbach und Jägersgrün. Gingesch. 1) Hauptbrunn, 2) Hohengrün, 3) 2 Häuser (die Wendhäuser) von Georgengrün. Seelenz. d. Schulbez. 712.

Schülerz. 134 (57 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonie in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1884. Lehrer, Ernst Reinhard Uhlig, 1881 Vikar in Klingenthal, Werneßgrün, Tannenbergschäl, Gottesberg und Auerbach, geb. 19. Dezember 1859 in Burghardtsdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Im Jahre 1890 wurde ein neues Schulhaus erbaut, welches 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung enthält. Der Lehrer ist verpflichtet im Winter Bettsunden zu halten (Sommer 1891 Errichtung eines Bethauses auf dem neuangelegten Friedhofe), Segensleichen zu beerdigen und Nottaufen zu verrichten.

- 4. Bergen.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtsger. Falkenstein. Eph. Plauen. Par. Bergen. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Pastat Bergen (Wagtlant). Gish.-Stat. Bergen. Seelenz. d. Schulbez. 960.
Schülerz. 188 (88 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johannes Martin Hoffmann, 1878 Vikar in Hainewalde, 1880 in Seiffenherzsdorf, 1881 Kirchschullehrer in Oberneuschönberg bei Olbernhau, geb. 10. Juli 1856 in Neufirch (Sausitz).
1890. Hilfslehrer, Christian Hermann Fischer, geb. 10. November 1869 in Auerhammer. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
2 Schulgebäude: Kirchschule mit Wohnung des Kirchschullehrers, sogen. untere Schule mit Wohnung für den Hilfslehrer. Erstere erbaut 1815. Schulneubau geplant.
- 5. Brunn.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtsger. Auerbach. Eph. Delitzsch. Par. Auerbach. $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Pastat Auerbach (Wagtlant). Gish.-Stat. Auerbach. Eingesch. 1) Dreffelsgrün, 2) Hahnenacker, zu Brunn geh., 3) Zöbisch, Haideschachen und Reibaldsgrün, zu Wagensgrün geh., 4) Obermühle van Sarga. Seelenz. d. Schulbezirks 729.
Schülerz. 132 (71 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1887. Lehrer, Edwin Emil Loitsch, 1884 Hilfslehrer in Nebesgrün, geb. 19. März 1864 in Rayna b. Zeitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Lehrer hat im Winter 6 Beistunden im Schulzimmer abzuhalten.
- 6. Brunnödra.** Einfache u. mittlere Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtsger. Klingenthal. Eph. Delitzsch. Par. Klingenthal. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Brunnödra. Gish.-Stat. Klingenthal. Eingesch. Brunnödra auschl. Ortsteil Mittelberg, nach Untersachsenberg geschull. Seelenzahl d. Schulbez. 2848.
Schülerz. 572 (278 m., 294 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 87 Schüler.
1889. Schuldirektor, Kand. d. höh. Schulamts Carl Ernst Rasche, 1876 Hilfslehrer in Langenherzsdorf, 1879 Vikar, später ständ. Lehrer in Oberschlottwitz, 1886 erster ständ. u. Oberlehrer in Auerbach (Bürgererschule), geb. 1. Juni 1853 in Sebnitz i. S.
1877. Lehrer, Karl Ernst Puschbeck, 1875 Vikar an der Bergschule in Untersachsenberg, 1876 in Brunnödra, geb. 21. Januar 1854 in Griesbach b. Schneeberg i. Erzgeb.
1888. Lehrer, Christian August Pelz, 1885 Hilfslehrer in Untersachsenberg, 1886 in Untersachsenberg, geb. 12. Februar 1865 in Pechelsgrün b. Lengensfeld i. W.
1889. Lehrer, Friedrich Theodor Greif, 1881 Hilfslehrer in Postau, 1884 Lehrer in Babershausen, geb. 16. Dezember 1859 in Ebersdorf bei Chemnitz.
1890. Lehrer, Heinrich Friedrich Ernst Biesfeld, 1885 Hilfslehrer in Cotta b. Pirna, 1887 in Seeligstadt, geb. 28. Mai 1865 in Berggießhübel.
1890. Lehrer, Ernst Wilhelm Bretschneider, 1884 Vikar in Räßnitz, 1885 Hilfslehrer, später ständ. Lehrer in Görtwitz b. Schleiz, 1889 Vikar in Treuen, geb. 4. Juni 1864 in Rößnitz i. Erzgeb.
1891. Hilfslehrer, August Rudolf Vicker, geb. 15. März 1871 in Hermsgrün b. Adorf i. Wagtl.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Am 15. November 1886 wurde ein neues Schulhaus in Gebrauch genommen. Dasselbe enthält 9 Lehrzimmer, von denen eines als Beisaal benutzt wird; in den Beistunden hat ein Lehrer den Gesang zu leiten.
- 7. Dorffstadt.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtsger. Falkenstein. Eph. Delitzsch. Par. Falkenstein. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Pastat Falkenstein (Wagtlant). Gish.-Stat. Falkenstein. Seelenz. d. Schulbez. 902.
Schülerz. 152 (79 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1885. Lehrer, Karl Otto Anders, 1882 Hilfslehrer in Rippien b. Dresden, geb. 1. September 1861 in Dresden.
1886. Hilfslehrer, Adolf Langhammer, geb. 27. Mai 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1845 neu erbaut; 1884 durch einen Anbau erweitert.

8. Eich. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Treuen. Eph. Oelsnig. Par. Treuen. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Eich. Gifb.-Stat. Eich. Seelenz. d. Schulbez. 629.

Schülerz. 107 (55 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakanus in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1877. Lehrer, Ernst Julius Nau, 1874 Hilfslehrer in Kempegrün b. Auerbach, später Vikar in Eich, geb. 31. Oktober 1853 in Langenheffen b. Werdau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Im Winter soll bei Bedarf der Lehrer aller 4 Wochen Betstunde in der Schulstube abhalten.

9. Elfeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Falkenstein. Eph. Oelsnig. Par. Falkenstein. $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Elfeld. Gifb.-Stat. Falkenstein. Eingefsch. 1) Hahsen u. Zuchböh, zu Elfeld geb., 2) Neuberg, einige Häuser von Mühlgrün. Seelenz. d. Schulbez. 2579.

Schülerz. 506 (261 m., 245 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 84 Schüler.

1875. Dirigirender u. erster Lehrer, Karl Hermann Herold, 1870 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, 1872 Lehrer in Arns b. Geringwalde, geb. 8. September 1849 in Rebesgrün b. Auerbach.

1879. Zweiter Lehrer, Hermann Friedrich Wolf, 1874 Hilfslehrer in Zwota b. Klingenthal, 1877 Lehrer in Erlbach b. Marktneukirchen, geb. 14. April 1853 in Schneidenbach b. Reichenbach.

1887. Dritter Lehrer, Friedrich Emil Hartig, 1884 Hilfslehrer in Bühlau b. Dresden, geb. 13. Oktober 1862 in Augustwalde b. Neustadt.

1890. Vierter Lehrer, Hermann Richard Zehn, 1885 Vikar in Niederhasslau, 1886 Hilfslehrer in Sautersdorf, 1889 in Buchholz, Neundorf u. Wiesenbad, geb. 4. Juli 1864 in Kirchberg.

1891. Hilfslehrer, Ernst Georg Scheffler, 1890 Hilfslehrer in Hohndorf b. Lichtenstein u. in Mülken St. Niklas, geb. 14. August 1868 in Zisterfeld b. Hartenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Falkenstein. Bürgerschule. (Einf. Volkssch. u. v. Trübschlerische Stiftungsschule [mittl. Volksschule]). Koinsp. der Stadtrat zu Falkenstein. Obrigt. Amtsg. Falkenstein. Eph. Oelsnig. Par. Falkenstein. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Falkenstein (Wagland). Gifb.-Stat. Falkenstein. Seelenz. d. Stadt 7068.

Schülerz.: 1383 (682 m., 701 w.). — Coll. der Stadtrat zu Falkenstein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 350 Schüler (221 m., 159 w.).

1880. Direktor, Gustav Adolf Pegoldt, LDA2. EKr1870/71., 1869 Hilfslehrer in Marktneukirchen, 1871 Vikar u. 1874 Kirchschullehrer in Rothenskirchen, 1875 Selektlenlehrer und 1879 Schuldirektor in Rodewisch, geb. 30. Januar 1849 in Eibenstock.

1875. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Matthias Eduard Mayerosch, 1865 Hilfslehrer in Rehschau, 1867 ständ. Lehrer in Seiseritz b. Meerane, 1872 in Limbach b. Chemnitz, 1873 Selektlenlehrer in Oberzohna, geb. 22. November 1846 in Jachwitz b. Greiz.

1883. Lehrer an der Stiftungsschule, Christian August Graf, 1867 Vikar in Reichenbain, 1868 in Kühnhaide, 1870 Lehrer in Glauchau, 1875 Bürgerschullehrer in Falkenstein, geb. 25. April 1846 in Brunn b. Reichenbach.

1887. Lehrer an der Stiftungsschule, Franz Louis Ebert, 1877 Hilfslehrer in Falkenstein, 1880 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Falkenstein, geb. 25. Dezember 1855 in Falkenstein (Wagland).

1890. Lehrer an der Stiftungsschule, Ernst Emil Ott, 1873 Hilfslehrer in Brambach, 1875 Lehrer an der Bürgerschule hier, geb. 23. Juni 1853 in Eibenstock.

1876. Kantor und erster Lehrer an der Bürgerschule, Johann Anton Michael Hahn, 1866 Hilfslehrer in Bayern, 1873 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1875 ständ. Lehrer in Falkenstein, geb. 27. April 1848 in Kulmbach (Bayern).

1851. Lehrer an der Bürgerschule, Friedrich Wilhelm Pfau, 1846 Vikar an mehreren Schulen, 1849 Lehrer in Neudorf b. Falkenstein, geb. 8. Juni 1826 in Regis b. Borna.

1866. Lehrer an der Bürgerschule, Richard Karl Paape, 1863 Vikar in Blauenthal b. Eibenstock, 1863 in Falkenstein, geb. 25. Dezember 1844 in Eichenbach b. Schmied.

1878. Lehrer an der Bürgerschule, Ernst Julius Schütt, 1869 Hilfslehrer in Unterwiesenthal, 1870 in Cuba b. Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer in Marktneukirchen b. Chemnitz, 1876 Lehrer an der II. Schule in Cuba b. Chemnitz, geb. 24. Januar 1845 in Meerane.

1883. Lehrer an der Bürgerschule, Hermann Martin Schreiber, 1879 Vikar an der Bürgerschule in Falkenstein, geb. 10. November 1858 in Hartenstein.
1883. Lehrer an der Bürgerschule, Karl Reinhard Lang, 1879 Hilfslehrer in Großröderswalde, 1882 Lehrer an der Bürgerschule in Adorf, geb. 18. Februar 1860 in Breitenbrunn.
1886. Organist u. Lehrer an der Bürgerschule, Hermann Louis Bruner, 1883 Hilfslehrer in Falkenstein, geb. 25. Juli 1862 in Lohndorf b. Berga (a. E.).
1888. Lehrer an der Bürgerschule, Ernst Karl Heinrich Schimsen, 1882 Hilfslehrer in Trieb b. Bergen, 1897 Lehrer in Waldfirchen, geb. 14. April 1862 in Eibenstock.
1890. Lehrer an der Bürgerschule, Karl Georg Reef, 1886 Vikar in Reinsdorf b. Zwickau, 1886 Hilfslehrer in Leubnitz b. Werdau, geb. 2. April 1866 in Wildenfels.
1891. Lehrer an der Bürgerschule, Heinrich Otto Fischer, 1887 Vikar in Grünbach, 1887 Hilfslehrer in Klingenthal, 1887 in Reumtengrün, 1890 in Falkenstein, geb. 4. Dezember 1866 in Falkenstein.
1891. Lehrer an der Bürgerschule, Ernst Ewald Zimmermann, 1883 Hilfslehrer in Rautenfranz, 1886 Lehrer in Rodewisch, geb. 2. April 1862 in Tannenbergsthal.
1889. Hilfslehrer, Ernst Konrad Sieber, geb. 12. Dezember 1868 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Richard Woldemar Pilz, vorher Hilfslehrer in Lengenfeld, geb. 18. November 1868 in Göda b. Baunzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Außer der Bürgerschule, einer einfachen Volksschule mit 23 Klassen, eröffnet am 22. Januar 1838, besteht noch eine mittlere, z. Z. 7klass. Volksschule unter dem Namen „von Trübschlersche Stiftungsschule“, gegründet 1861 von dem Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischen Geheimrat Franz Adolf von Trübschler. 1868 ist diese Schule durch Schenkung des Gründers in das städtische Eigentum übergegangen. 1886 wurde ein Centralschulgebäude erbaut, enthaltend 19 Schulzimmer, Zeichenaal, Aula, Direktor- und Hausmannswohnung und mehrere kleinere Räume.

11. Gottesberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obriq. Amtäger. Auerbach. Eph. Delznih. Par. Rautenfranz. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Jägersgrün. Gsb. Stat. Jägersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 417. Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Rautenfranz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Moritz Arzt, 1883 Vikar in Adorf u. Pfaffengrün, 1884 in Brunnbödra u. Brunn b. Auerbach, 1885 Hilfslehrer in Hammerbrücke, geb. 17. März 1862 in Treuen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1857 wurde das jetzige Schulhaus erbaut.

12. Grün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obriq. Amtäger. Lengenfeld. Eph. Delznih. Par. Plohn. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Gsb. Stat. Lengenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 841. Schülerz. 130 (61 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Plohn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1887. Lehrer, Paul Fidor Kanis, 1884 Hilfslehrer in Adorf b. Neufkirchen (Erzgebirge), geb. 8. April 1864 in Verbisdorf b. Einsiedel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1890 gebaut worden. Der Geistliche hält Betstunde in der Schulstube ab.

13. Grünbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obriq. Amtäger. Falkenstein. Eph. Delznih. Par. Falkenstein. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Falkenstein (Vogtland). Gsb. Stat. Falkenstein. Giesch. 1) Scheibenhäus, zu Neustadt geh., 2) Winn, zu Grünbach geh. Seelenz. d. Schulbez. 1274. Schülerz. 265 (117 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonie in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1883. Dirigierender Lehrer, Ernst Hermann Schlegel, 1880 Vikar in Wurzen, 1880 Vikar, 1881 Hilfslehrer in Grünbach, geb. 24. März 1861 in Blankenbain.

Design. für die 2. Lehrerstelle, Karl Otto Uhlig, 1887 Vikar in Borna bezw. Cula u. Hilfslehrer in Gahen, geb. den 18. April 1866 in Hohenstein.

Diese Stelle wird z. Z. verwaltet durch Vikar Hugo Wilibald Keil, geb. 25. Oktober 1870 in Plauen i. V.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule unbekannt, bis 1835 Wanderschule, von 1835 an Schule in einem gemieteten Lokale, 1838 Bau des 1. Schulhauses, 1877 Neubau. In der Zeit von Michaelis bis Ostern hat der 1. Ortslehrer Betstunden im Schullokale zu halten. 2 Mal jährlich

findet im Schulzimmer Gottesdienst mit Kommunion statt. Bei Beerdigungen in der Stille und mit Segen hat der Lehrer den Geistlichen zu vertreten.

14. Hammerbrücke. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Falkenstein. Eph. Deläniß. Par. Falkenstein. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinisp. Postort Hammerbrücke. Gsb.-Stat. Hammerbrücke. Eingesch. 1) Ribbrücke, Ortsteil von Hammerbrücke, 2) Friedrichsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1476.

Schülerz. 324 (172 m., 152 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. d. Diakonus zu Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1865. Dirigierender und Kirchschullehrer, Louis Zischer, 1851 Vikar in Niederschmiedeberg b. Annaberg, 1862 desgl. in Thum, geb. 27. Februar 1830 in Zwickau.

1886. Zweiter Lehrer, August Emil Schürer, 1882 Hilfslehrer in Hammerbrücke, geb. 25. Juli 1861 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1889. Hilfslehrer, Hermann Herold, geb. 28. August 1868 in Klingenthal.

Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.

1883 wurde auf Friedrichsgrüner Flur ein zweites Schulhaus erbaut. Dasselbe enthält ein Schulzimmer und zwei Lehrertwohnungen. Da die Gemeinde seit 1889 ein eigenes Gotteshaus hat, so fallen die früher im alten Schulhause gehaltenen Gottesdienste weg. Die Gemeinde hat ihren eigenen Friedhof. Dem ersten Lehrer liegt die Verpflichtung ob, bei „Segenleichen“ oder stillen Begräbnissen den Geistlichen zu vertreten. Auch kann der Lehrer zu den Lesegottesdiensten herangezogen werden.

15. Hartmannsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Treuen. Eph. Deläniß. Par. Treuen. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinisp. Postort Treuen. Gsb.-Stat. Treuen. Seelenz. d. Schulbez. 547.

Schülerz. 101 (48 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Diakonus in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1879. Lehrer, Theodor Konstantin Glade, 1868 Vikar in Pfaffengrün b. Treuen, 1877 ständ. Lehrer in Grün b. Lengsfeld (Wegtlend), geb. 22. Januar 1847 in Zschopau.

Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1837 und 1838 neu gebaut.

16. Herlasgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Treuen. Eph. Blauen. Par. Limbach. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinisp. Postort Herlasgrün. Gsb.-Stat. Herlasgrün. Seelenz. d. Schulbez. 464.

Schülerz. 90 (47 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Pfarrer in Limbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1885. Lehrer, Albin Otto Wohlbe, 1882 Vikar in Klingenthal, bezw. in Werneßgrün b. Auerbach, geb. 3. Februar 1862 in Zwönitz.

Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Herlasgrün war früher nach Limbach eingeschult. Einweihung des eigenen Schulhauses am 29. August 1885.

17. Hinterhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Deläniß. Par. Auerbach. $\frac{1}{4}$ St. v. S. d. Bezirkschulinisp. Postort Auerbach. Gsb.-Stat. Auerbach. Seelenzahl d. Schulbez. 507.

Schülerz. 107 (56 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Archidiaconus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Lehrer, Paul Emil Groß, 1885 Vikar in Obercunnersdorf, bezw. Hilfslehrer in Wilmsdorf, geb. 30. Juni 1863 in Frauenslein.

Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Einweihung der Schule Neujahr 1889. Bis dahin war der Ort nach Auerbach eingeschult.

18. Trfersgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Lengsfeld. Eph. Deläniß. Par. Trfersgrün. $2\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkschulinisp. Postort Voigtsgrün. Gsb.-Stat. Trfersgrün. Eingesch. ein Bahnwärterhaus, die sogen. Drescherhäuser und das Forsthaus zu Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 758.

Schülerz. 157 (107 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Wilhelm Hochstein, 1869 Vikar in Pechelsgrün, 1873 ständ. Lehrer das., 1875 Kirchschullehrer in Weidensdorf, geb. 7. Juni 1848 in Trockenborn im Herzogt. Altenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1865 neu erbaut und in demselben 1882 wegen Anstellung eines Hilfslehrers ein Umbau vorgenommen.

- 19. Klingenthal.** Einfache Volksschule mit Selecta (mittlere Volksschule). Kainsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtsg. Klingenthal. Eph. Delsniz. Par. Klingenthal. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Klingenthal. Eisd.-Stat. Klingenthal. Eingesch. 1) Döhlernwald, 2) Quittenbach. Seelenz. d. Schulbez. 5024. Schülerz. 995 (507 m., 488 w.). — Coll. Gemeinderat in Klingenthal. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 114 Schüler.
1885. Direktor, Friedrich Wilhelm Herold, 1870 Hilfs-, 1872 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1884 Direktor in Froburg, geb. 25. Juli 1850 in Scholas b. Elsterberg.
1887. Kantor u. erster Lehrer, Karl Rodorf, zugl. Direktor der Musikschule, 1870 Hilfslehrer in Elsterberg, 1872 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), 1878 Kantor in Jöhstadt, geb. 23. September 1848 in Ellersleben (Großherz. Sachsen-Weimar).
1887. Organist u. zweiter Lehrer, Friedrich Otto Reuter, 1884 Vikar in Abtei-Oberlungwitz, geb. 11. Oktober 1863 in Zahnsbach b. Thum.
1874. Dritter Lehrer, Ernst August Stoll, 1872 Hilfslehrer hierf., geb. 19. Januar 1850 in Löbnitz.
1880. Vierter Lehrer, Karl Hermann Hentschel, 1877 Hilfslehrer in Brunnödra b. Klingenthal, geb. 9. April 1857 in Schedewitz b. Zwissau.
1883. Fünfter Lehrer, Ernst Heinrich Erwin Bedt, 1880 Vikar in Voigtsberg b. Delsniz, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1858 in Zschöpan.
1883. Sechster Lehrer, Karl Reinhard Wäppler, 1879 Hilfslehrer in Oberweigsdorf u. Markersdorf b. Zittau, 1880 in Jöhstadt, 1880 Lehrer in Oberschmiedeberg b. Annaberg, geb. 19. Mai 1859 in Annaberg.
1884. Siebenter Lehrer, Rudolf Max Dan, 1881 Hilfslehrer in Klingenthal, geb. 23. März 1862 in Lengenfeld (Vogtland).
1886. Achter Lehrer, Ernst Otto Lorenz, 1883 Hilfslehrer in Klingenthal, geb. 15. Februar 1863 in Falkenstein (Vogtland).
1890. Neunter Lehrer, Ernst Theodor Brückner, 1887 Hilfslehrer in Kühnheide b. Zwönitz, 1888 in Schönau b. Chemnitz, geb. 28. Februar 1867 in Brodau b. Aue.
1889. Hilfslehrer, Franz Richard Helmrich, geb. 22. Februar 1869 in Kirchberg.
1889. Hilfslehrer, Paul Richard Röder, geb. 24. Februar 1869 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das 1878 neu erbaute Schulhaus wurde 1890 vergrößert und enthält nun 14 Unterrichtsräume, 1 Direktorial-, 1 Lehrer-, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Direktorenwohnung, 2 Hilfslehrerwohnungen und 1 Hausmannswohnung.

- 20. Rottengrün.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtsg. Falkenstein. Eph. Delsniz. Par. Werda. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Bergen (Vogtland). Eisd.-Stat. Bergen. Eingesch. Willmannsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 542. Schülerz. 97 (42 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer zu Werda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1884. Lehrer, Richard Albin Kreul, 1881 Vikar in Neusa b. Plauen (Vogtland), geb. 24. Dezember 1861 in Mühlhausen b. Adorf (Vogtland).
- Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

- 21. Rottenhaide.** Einfache Ortsschule. Filialschule von Mulde. Kainsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtsg. Klingenthal. Eph. Delsniz. Par. Schöneck. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisd.-Stat. Schöneck. Seelenz. d. Schulbez. 70. Schülerz. 5 (3 m., 2 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die Fortbildungsschule in Mulde. Hilfslehrer z. Z. vacat.

Die Schule, Filialschule von Mulde, wurde am 1. Oktober 1883 gegründet. Das Schulzimmer und die Hilfslehrerwohnung befinden sich in einem Privathause.

- 22. Lengenfeld (Vogtland).** Bürgerschule (zerfällt in eine mittlere und in eine einfache Volksschule). Kainsp. der Stadtrat zu Lengenfeld. Obbrig. Amtsg. Lengenfeld. Eph. Delsniz. Par. Lengenfeld. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisd.-Stat. Lengenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 5213. Schülerz. 918 (434 m., 484 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Lengenfeld. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 180 Schüler.

1869. Direktor, Ernst Oskar Strunz, 1856 Lehrer in Neßschau, 1863 Rektor in Lengenfeld, geb. 14. April 1834 in Oberwiesenthal.
1872. Erster Lehrer, Oberlehrer Franz Louis Gruber, 1861 Lehrer in Gera, 1869 in Gasteig-Brödig b. Muzsichen, 1871 in Wurzen, geb. 14. April 1840 in Raimberg b. Gera (Neuß j. L.).
1875. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann Buschner, 1871 Lehrer in Weißendorf b. Zeulenroda (Neuß), 1872 Hilfslehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 28. Oktober 1847 in Schleiz.
1883. Kantor u. dritter Lehrer, Ernst Friedrich Böttcher, 1865 Hilfslehrer in Neumark (Sachsen-Weimar), 1866 in Berga a. d. E. (Sachsen-Weimar), 1867 ständ. Lehrer das., 1868 in Lindenkreuz (Sach.-Weim.), 1874 in Lengenfeld (Vogtland), geb. 11. April 1846 in Waltersdorf b. Berga a. d. E. (Sachsen-Weimar).
1887. Viertes Lehrer u. Organist, Friedrich Gustav Gruner, 1877 Vikar in Neumelt b. Schwarzenberg, 1878 Hilfslehrer in Aue, 1880 Lehrer u. Organist in Johannsgeorgenstadt, geb. 31. August 1856 in Hartenstein.
1877. Fünfter Lehrer, Martin Theodor Franke, 1875 Hilfslehrer in Lengenfeld, geb. 22. Oktober 1854 in Lengenfeld (Vogtland).
1887. Sechster Lehrer, Heinrich Hermann Diebel, 1871 Hilfslehrer in Mehla (Neuß), 1873 ständ. Lehrer das., 1875 in Affalter b. Löhnitz, 1879 in Grün b. Lengenfeld, geb. 18. September 1852 in Rauen (Fürstent. Neuß).
1880. Siebenter Lehrer, Georg Christof Dedmeyer, 1876 Vikar in Schreiersgrün bei Treuen, 1877 Hilfslehrer in Lengenfeld, geb. 16. Dezember 1856 in Remnitz b. Plauen (Vogtland).
1877. Achte Lehrerstelle, Lehrerin, Henriette Friederike Louise Bernhardt, geb. 6. Dezember 1852 in Untermais b. Gera (Neuß j. L.).
1883. Neunter Lehrer, Ernst Siegfried Franke, 1880 Kirchschulvikar in Langenbuch, 1882 Vikar in Lengenfeld, 1882 Hilfslehrer in Unterachsenberg, geb. 22. April 1861 in Lengenfeld (Vogtland).
1890. Zehnter Lehrer, Louis Richard Jakob, 1887 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 13. April 1866 in Rebersreuth b. Adorf.
1886. Elfter Lehrer, Emil Max Böttcher, 1883 Vikar in Tannenbergesthal, 1893 in Lengenfeld, geb. 14. April 1862 in Herlaagrin b. Kirchberg.
1891. Zwölfter Lehrer, Theodor Hermann Meißner, 1886 Hilfslehrer in Saupsdorf, 1889 in Großröhrsdorf, geb. 24. Januar 1867 in Zittau.
1891. Hilfslehrer, Walther Ludwig Grimm, 1890 Hilfslehrer in Falkenstein, geb. 29. April 1869 in Gera (Neuß).
1891. Hilfslehrer, Friedrich August Thiersfelder, geb. 18. Mai 1871 in Delitzsch i. V. Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibliche Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das Schulgebäude ist 1856 erbaut worden. 1890 machte sich der Bau einer Baracke mit 4 Lehrgimmern nötig. Seit 1878 eigener Turnplatz m. Turnhalle.
- 23. Limbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obbrig. Amtsger. Treuen. Eph. Plauen. Par. Limbach. 3 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Herlasgrün. Eish.-Stat. Herlasgrün. Eingesh. 1) Buchwald (Ober- u. Unter). — Seelenz. d. Schulbez. 1684.
- Schülerz. 290 (134 m., 156 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.
1859. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Kantor, Karl Ludwig Bschommler, A., 1849 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1852 Lehrer in Mühltroff, 1855 Kirchschul-lehrer in Langenbach b. Mühltroff, geb. 17. Jan. 1830 in Langhenersdorf b. Freiberg.
1890. Zweiter Lehrer, Hermann Paul Meißmann, 1886 Hilfslehrer in Neuhäselbach b. Plauen, 1888 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Reitzg b. Plauen, geb. 25. März 1866 in Plauen i. V.
1889. Hilfslehrer, Georg Arthur Hallbauer, geb. 18. November 1868 in Zwickau. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- In Limbach befinden sich zwei Schulhäuser, ein 1858 von der Gemeinde neuerbautes für den Kirchschullehrer und Hilfslehrer und ein von der Freiherrl. v. Hünefeldschen Stiftung 1829 erworbenes für den zweiten Lehrer.
- 24. Morgenröthe.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obbrig. Amtsger. Auerbach. Eph. Delitzsch. Par. Rautenkranz. 2 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Rautenkranz. Eish.-Stat. Rautenkranz. Eingesh. 1) Hefmühle, 2) Sachjengrund, 3) Zughaus. Seelenz. d. Schulbez. 871.
- Schülerz. 176 (81 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Rautenkranz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1888. Dirigierender Lehrer, Otto Keilig. 1885 Hilfslehrer in Tannenbergesthal, geb. 27. Oktober 1864 in Redewisch.

1891. Zweiter Lehrer, August Otto Ranft, 1888 Hilfslehrer in Klingenthal bezw. in Jägersgrün, geb. 18. Juli 1868 in Grünsthal.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

25. Mühlggrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtäger. Auerbach. Eph. Delznitz. Par. Auerbach. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Auerbach. Gish.-Stat. Auerbach. Seelenz. d. Schulbez. 354.

Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1891. Lehrer, Oswin Geringer, 1888 Hilfslehrer in Polditz b. Leisnig, 1889 Vikar in Gorchmiz b. Leisnig, 1890 Hilfslehrer in Steina b. Waldheim, geb. 12. April 1867 in Burgstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1889 gegründet worden. Im Schulhaus befindet sich die Wohnung des Lehrers und die Schulküche.

26. Mühleithen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtäger. Klingenthal. Eph. Delznitz. Par. Untersachsenberg-Georgenthal. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Jägersgrün. Gish.-Stat. Jägersgrün. Eingesch. Winkelburg. Seelenz. d. Schulbez. 181.

Schülerz. 40 (18 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu Untersachsenberg-Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1891. Vikar, August Emil Lohse, geb. 4. Februar 1871.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde gegründet am 2. Januar 1890, das Schulhaus am 1. Oktober 1890 geweiht.

27. Mulde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtäger. Falkenstein. Eph. Delznitz. Par. Schöneck. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Wogtland). Gish.-Stat. Hammerbrücke. Eingesch. 1) Saubachhäuser zu Mulde geh., 2) Muldenberg. Seelenz. d. Schulbez. 313.

Schülerz. 77 (34 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1880. Lehrer, Hermann Friedrich Friedrich, seit 1847 an verschiedenen Orten Vikar, Hilfslehrer, Lehrer u. Kirchschullehrer, geb. 28. März 1827 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 3. November 1884 ist an Stelle des alten, durch den Brand am 14. Juni 1883 zerstörten Schulhauses das neue geweiht worden. Im Schulhause Wintergottesdienste.

28. Neustadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtäger. Falkenstein. Eph. Delznitz. Par. Falkenstein. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Falkenstein (Wogtland). Gish.-Stat. Falkenstein. Eingesch. Siebenhitz u. Winn, zu Neustadt geh. Seelenz. d. Schulbez. 649.

Schülerz. 122 (59 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Paul Dittrich, 1882 Vikar, 1883 Hilfslehrer in Dennheritz b. Meerane, 1884 in Meerane, geb. 26. Juni 1862 in Meerane.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erbauung der Schule: 1842. Veränderungen und Reparaturen im Innern derselben fanden 1886 und 1887 statt. Der Lehrer hat mit den Schülern der Oberklasse die Leichen abzusingen und bis über das Dorf hinaus zu begleiten.

29. Oberlauterbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obbrig. Amtäger. Falkenstein. Eph. Delznitz. Par. Falkenstein. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Falkenstein (Wogtland). Gish.-Stat. Falkenstein. Eingesch. Irrgang, einz. Haus zu Dorfstadt geh. — Seelenz. d. Schulbez. 444.

Schülerz. 81 (38 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1883. Lehrer, Emil Bernhard Langer, 1873 Vikar in Treuen, 1874 in Neumtengrün u. hier selbst, geb. 9. Mai 1852 in Steinbach b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1840 erbaut, ein Umbau ist im Werke.

30. Obersachsenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Klingenthal. Eph. Delznig. Par. Untersachsenberg-Georgenthal. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Untersachsenberg. Eib.-Stat. Klingenthal u. Jägergrün. Eingesch. 1) Steindöbra, 2) Aschberg. Seelenz. d. Schulbez. 1645.

Schülerz. 356 (174 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1884. Dirigierender erster Lehrer, Oskar Wild, 1879 Vikar in Klingenthal u. in Obersachsenberg, 1882 2. Lehrer in Obersachsenberg, geb. 27. April 1860 in Ebnath.

1891. Zweiter Lehrer, Mathias Hermann Freyer, 1890 Vikar in Treuen i. B., geb. 7. April 1843 in Lauben i. Böhmen.

1891. Hilfslehrer, Karl August Bergner, 1888 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, geb. 1. September 1868 in Vorna b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1869 erbaut. 1896 wurde ein drittes Schulzimmer eingerichtet.

31. Pechelsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Lengenfeld. Eph. Delznig. Par. Waldbkirchen. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eib.-Stat. Lengenfeld u. Trersgrün. Eingesch. die sog. Höllenhäuser u. die Weckmühle zu Pechelsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 308.

Schülerz. 58 (28 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldbkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1855. Lehrer, Ferdinand Wilhelm Sittner, 1867 Vikar in Rochsburg, Rodewisch u. Gottesberg, 1870 Lehrer in Jischkau b. Leiznig, 1873 in Zetteritz b. Rochsitz, 1875 in Böhlen b. Leiznig, geb. 22. Februar 1847 in Mittelfreyha b. Limbach.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1865 erbaut. Vorher war der Ort nach Waldbkirchen eingeschult.

32. Pfaffengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Treuen. Eph. Blauen. Par. Limbach. 2 1/4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Treuen. Eib.-Stat. Treuen. — Eingesch. das sog. Waldbhaus u. Bahnwärterhaus am Gräfenstein zu Herlasgrün geh. Seelenz. d. Schulbez. 442.

Schülerz. 70 (38 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Limbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1857. Lehrer, Robert Tuschheerer, 1884 Hilfslehrer in Elfeld b. Falkenstein (Vogtland), geb. 27. Juni 1864 in Schönheide (Erzgebirge).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde am 2. November 1877 geweiht.

33. Plohn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Lengenfeld. Eph. Delznig. Par. Plohn. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eib.-Stat. Lengenfeld. Eingesch. 1) Abhorn, 2) 1 Haus von Grün, 3) 1 Haus von Waldbkirchen. — Seelenz. d. Schulbez. 452.

Schülerz. 95 (46 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Karl Oskar Schönherr, 1856 Vikar in Heinersgrün b. Hof, 1856 in Grün b. Auerbach, 1860 Lehrer das., geb. 7. Juli 1836 in Ehrenfriedersdorf.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1866 auf dem alten Grunde neu erbaut worden.

34. Poppengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Falkenstein. Eph. Delznig. Par. Werda. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Werda. Eib.-Stat. Falkenstein u. Bergen. Eingesch. 1) Neudorf, 2) Siehdichfür. Seelenz. d. Schulbez. 655.

Schülerz. 124 (63 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Werda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1887. Lehrer, Oswald Theodor Winkler, 1884 Vikar in Schönbach b. Großbothen, 1885 in Treßen, 1886 in Präsich b. Döbeln, 1886 Hilfslehrer in Eckdorf b. Roßwein, geb. 7. November 1862 in Schönbach b. Waldheim.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des Schulhauses 1865. Wenn gewünscht, hat der Lehrer mit den Schülern der ersten Klasse die Leichen abzuführen und bis an die Grenze des Kirchorts zu begleiten.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

35. Rautenfranz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Deläniß. Par. Rautenfranz. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rautenfranz. Gish.-Stat. Rautenfranz. Gingesch. 1) Muldenhammer und 2) Hohehaus von Jägergrün, 3) Grünheide und 4) Georgengrün von Vogelgrün, 5) Bahnhof Wilzschhaus, 6) Wiesenhaus. Seelenz. d. Schulbez. 639.

Schülerz. 203 (94 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Gustav Müller, 1877 Hilfslehrer in Zwota, 1881 Kirchschullehrer daf., geb. 17. Februar 1858 in Schönsels b. Zwickau.

1889. Hilfslehrer, Julius Hugo Schimsen, geb. 1. Januar 1869 in Eibenstock.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

36. Rebesgrün. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Deläniß. Par. Auerbach. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Gish.-Stat. Auerbach. Seelenz. d. Schulbez. 1033.

Schülerz. 210 (103 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1876. Lehrer, Hermann Otto Schädlich, 1870 Vikar in Untermarkgrün, 1871 in Oberhermsgrün, 1874 ständ. Lehrer daf., geb. 4. Mai 1850 in Raasdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das alte Schulhaus wurde 1827 erbaut und 1856 überseht. Ein neues Schulgebäude mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen wurde 1887 eingeweiht. Die Bestunde hält der Lehrer gewöhnlich in der Parentationshalle des 1884 errichteten Friedhofes, wozu in Zukunft noch 4 von den Auerbacher Geistlichen abzuhaltende Gottesdienste kommen.

Hierüber:

Die Rettungshauschule in Rebesgrün. (Einfache Volksschule).

Inhaber der Anstalt: Milde Stiftung, vertreten durch ein Kuratorium. — Schülerz. 14 (10 m., 4 w.). — Konf. ev.-luth.

1888. Hausvater, Ernst Wilhelm Rirsche, geb. 17. September 1839 in Wittgendorf b. Hirschfelde.

1856 ist das Rettungshaus „bei Rebesgrün-Auerbach“ durch Ankauf eines Bauernhofes begründet und zur Aufnahme verwaister und verwahrloster Mädchen bestimmt worden. 1880 wurde die Anstalt auf Kosten der Böhler'schen Stiftung durch einen Anbau behufs Aufnahme auch von Knaben erweitert. Die Pflöglinge besuchten früher die Schule zu Rebesgrün, seit Pfingsten 1882 wird der Unterricht vom Hausvater erteilt.

37. Rempesgrün. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Deläniß. Par. Auerbach. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Gish.-Stat. Auerbach. Gingesch. 1) Grinithen, 2) Lohhäuser von Raum, 3) 2 Häuser von Dreßelsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1260.

Schülerz.: 211 (116 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.

1866. Dirigierender Lehrer, Heinrich Christian Eduard Brückner, 1864 Vikar in Raum b. Hartenstein, 1864 in Ertelslaide b. Meerane, geb. 6. März 1836 in Unterfölsau b. Mühltröß (Neuß j. L.).

1886. Hilfslehrer, Gustav Arno Kürschner, geb. 20. April 1868 in Grimmitschau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 wurde ein neues Schulhaus erbaut mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen, versehen mit Uhr und Glocke. Im Winter hat der dirigierende Lehrer an Festtagen Bestunde zu halten.

38. Reumtengrün. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Deläniß. Par. Auerbach. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz des Bezirkschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Gish.-Stat. Auerbach. Gingesch. 2 Häuser aus dem Rebesgrüner Gemeindebezirk (Jogen. Rohligshaus u. Stier'sche Haus). Seelenz. d. Schulbez. 710.

Schülerz.: 127 (73 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1876. Lehrer, Johann Jakob Emil Rüger, 1870 Vikar in Großfriesen, 1872 in Hammerbrücke u. in Neustadt, 1874 ständ. Lehrer in Neustadt, geb. 30. April 1844 in Ahornberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des ersten Schulhauses 1863. Ein zweites Schulhaus wurde 1886/87 gebaut, im 1. Schulzimmer werden von dem 1. Geistlichen in Auerbach jährlich 4 Betstunden abgehalten.

39. Rodewisch. Einfache Kirchschule mit Selekt (mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Delznitz. Par. Rodewisch. $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rodewisch. Gish.-Stat. Rodewisch. Gingesch. 1) Georgengrün, Rebesbrunn, Ortsteile von Rodewisch, 2) Wiedenbergr. Seelenz. d. Schulbez. 4651.

Schülerz. 927 (439 m., 488 w.). — Coll. der Gemeinderat in Rodewisch. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 134 Schüler.

1880. Direktor, Ernst Julius Gürtler, 1863 Vikar in Siebenbrunn, 1867 Elementarlehrer an der II. Bürgerschule, 1870 Lehrer an der mittleren Volksschule in Auerbach, geb. 4. Juli 1845 in Marxneufkirchen.

1889. Kantor und erster Lehrer, Otto Reinhard Finkenneß, 1875 Vikar in Tirschendorf, 1876 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer in Bad Elster, 1880 Kirchschullehrer in Wegesfahr, geb. 20. April 1855 in Plauen i. V.

1874. Organist u. zweiter Lehrer, Christian Gotthold Müller, 1861 Hilfslehrer in Drebach, 1862 Vikar in Niederauerbach, 1862 in Falkenstein, 1863 ständ. Lehrer in Neßbach b. Plauen, 1867 hierz., geb. 17. Oktober 1840 in Mildena u. b. Annaberg.

1875. Dritter Lehrer, Karl Jonathan Spranger, 1860 Vikar an der Bergschule in Untersachsenberg, 1863 Lehrer in Heinersgrün, 1865 in Schneidenbach, 1868 in Weißenfeld, geb. 24. Mai 1840 in Schöneck.

1877. Vierter Lehrer, Julius Gottlieb Sengewald, 1868 Hilfslehrer in Elsfeld b. Falkenstein, 1872 Lehrer in Schönheide, 1873 in Oberstühnengrün b. Schönheide, geb. 15. November 1849 in Mößlich b. Schleiz.

1880. Fünfter Lehrer, Karl Volkmar Bauer, 1874 Hilfslehrer in Limbach b. Herlasgrün, 1877 Lehrer an der Bürgerschule in Treuen, geb. 14. April 1853 in Neßschau.

1886. Sechster Lehrer, Ernst Ewald Zimmermann, 1883 Hilfslehrer in Rautenfranz, geb. 2. April 1862 in Tannenbergrsthal.

1886. Siebenter Lehrer, Oskar Edwin Demmler, 1883 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 16. August 1862 in Schwarzbach.

1890. Achter Lehrer, Karl Bruno Günther, 1887 Vikar in Rottenhaide, Grün, Lengenfeld, Elsfeld, 1887 Hilfslehrer in Rodewisch, geb. 24. Mai 1867 in Auerbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Das 1880 und 1881 neu erbaute geräumige Schulhaus (Centralische), neben welchem die drei alten Schulhäuser als solche fortbestehen, wurde am 1. Mai 1881 geweiht. Vor dieser Zeit bestanden hier 3 besondere Schulbezirke, der der Kirchschule, der des Oberdorfes und der des Ortsteiles Niederauerbach. Seit Ostern 1881 sind sämtliche Schulbezirke zu einer 4klassigen Centralische mit 13 Parallellassen vereinigt. Seit Ostern 1890 ist das Siebenklassensystem mit 15 Parallellassen eingeführt. Mit dieser einfachen Volksschule ist eine 2klassige Selekt verbunden, welche einer mittleren Volksschule entspricht.

40. Röthenbach. Einfache (Filial-) Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Lengenfeld. Eph. Delznitz. Par. Plohn. $\frac{1}{4}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Gish.-Stat. Lengenfeld. Gingesch. 1 Haus von Wildena u. Seelenz. d. Schulbez. 567.

Schülerz. 96 (44 m., 52 w.). — Coll. Der Oberpfarrer in Reichenbach. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Plohn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Edmund Ernst, 1868 Vikar in Grün b. Lengenfeld, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 27. März 1851 in Rauern b. Ronneburg.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude wurde am 16. Oktober 1886 geweiht. Der Lehrer hat am ersten Weihnachtsfeiertag Rettungsgottesdienst zu halten.

41. Rothentirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Delznitz. Par. Rothentirchen. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rothentirchen (Vogtland). Gish.-Stat. Schönheider Hammer. Gingesch. 1) die Wilhelmshäide (das alte Jägerhaus), 2) das neue Jägerhaus, zu Herlagrün geh. — Seelenz. d. Schulbez. 1450.

Schülerz. 334 (164 m., 170 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Oskar Förster, 1870 Vikar in Wellaune b. Döben, 1872 in Kirchberg, 1873 Lehrer das., 1874 in Marxneufkirchen, 1874 Institut- u. Gewerbeschullehrer in Dresden, 1876 Lehrer in Pottschappel, 1877 in Leipzig, geb. 5. Oktober 1851 in Plauen (Vogtland).

1882. Zweiter Lehrer, Guido Ernst Epperlein, 1879 Vikar in Grün b. Lengenfeld und in Rothentirchen, geb. 21. Oktober 1858 in Neuwelt b. Schwarzenberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, welches am 30. Juli 1883 geweiht wurde, enthält zwei Klassenzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Erweiterung ist geplant.

42. Nüßengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Delänih. Par. Auerbach. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eib.-Stat. Auerbach. Eingesch. Sorge. Seelenz. d. Schulbez. 890.

Schülerz. 138 (66 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1874. Lehrer, August Heinrich Gottlieb Gerner, 1869 Vikar in Nüßengrün, geb. 6. Juli 1848 in Rostau (Neuß j. R.).

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

1880/81 wurde ein neues Schulhaus erbaut; die Weihe desselben erfolgte am 24. März

1881. Bestunden hat der Lehrer in der Regel jährlich 4 abzuhalten.

43. Schnarrtanne. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Delänih. Par. Auerbach. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eib.-Stat. Auerbach und Schönheide. Eingesch. 1) Hahnenhäuser u. Laubberg, zu Schnarrtanne geh., 2) Vogelzgrün, 3) 3 Häuser von Nüßengrün. Seelenz. d. Schulbez. 914.

Schülerz. 152 (77 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1889. Lehrer, Ernst Fürchtegott Meschke, 1885 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1888 Vikar in Mittelfrohn, bezw. Schnarrtanne, geb. 4. Januar 1864.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1889 wurde die Wohnung des Lehrers umgebaut. Als Bettsaal dient das Schulzimmer. Der Lehrer hat jährlich 6 Bestunden zu halten und bei den Beerdigungen mitzuwirken, bez. die Amtshandlung selbst vorzunehmen.

44. Schöndbrunn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Lengenfeld. Eph. Delänih. Par. Waldfirden. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eib.-Stat. Lengenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 371.

Schülerz. 69 (28 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldfirden. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1886. Lehrer, Theodor Wilhelm Matthes, 1878 Hilfslehrer in Döbtau, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 in Winkwih, geb. 1. Februar 1858 in Nechenberg.

Das Schulhaus ist 1871 erbaut worden.

45. Schreiersgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Treuen. Eph. Delänih. Par. Treuen. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Treuen. Eib.-Stat. Treuen. Eingesch. 2 Geh. in Weitenhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 881.

Schülerz. 183 (92 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1877. Lehrer, Karl Louis Brendel, 1873 Vikar in Niederwönitz b. Zwönitz, 1876 Lehrer in Neufkirchen b. Chemnitz, geb. 11. Januar 1853 in Plauen (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Ernst Paul Schmugler, 1888 Vikar in Morgenröthe bezw. Hilfslehrer in Tannenbergesthal, geb. 4. Mai 1867 in Stenn b. Zwidau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1859 erbaut. 1884 Anstellung eines Hilfslehrers u. Anbau an das Schulhaus.

46. Tannenbergesthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Auerbach. Eph. Delänih. Par. Rautenfranz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Jägersgrün. Eib.-Stat. Jägersgrün. Eingesch. 1) Pech-
ketten, 2) Jägersgrün, 3) Woda. Seelenz. d. Schulbez. 1075.

Schülerz. 177 (83 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rautenfranz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1883. Dirigierender Lehrer, Karl Max Frenzel, 1879 Hilfslehrer in Grünbach, 1881 in Hammerbrücke, 1882 Lehrer in Eschenbach, geb. 10. April 1859 in Meerane.

1885. Hilfslehrer, Karl Rudolf Zimmermann, 1888 Hilfslehrer in Schreiersgrün b. Treuen, geb. 19. Dezember 1865 in Reichenbach i. V.
 Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Das Schulgebäude wurde 1883 geweiht. Kirchendienstliche Verrichtung: Leichen abfangen, bei Hausstauen assistieren.

47. Treuen. I. u. II. Bürgerische. (Mittlere u. einfache Volksschule.) Reinsp. der Stadtrat zu Treuen u. Amtshptmsh. Auerbach (wegen der eingesch. Orte Buch 2c.). Obrigt. Amtsgg. Treuen. Eph. Dekan. Par. Treuen. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Treuen. Gish.-Stat. Treuen. Eingesch. 1) Buch, 2) Perlas, 3) Mahnbrück, 4) Weitenhäuser. Seeleng. d. Schulbez. 6556.

Schüler, 1218 (626 m., 592 w.) — Coll. der Stadtrat zu Treuen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 157 Schüler.

1880. Direktor, Ludwig Otto Gildner, 1862 Vikar in Treuen u. Lindenau, 1863 in Raschau, 1864 Mädchenlehrer in Pöhl, 1865 Selektenlehrer in Schwarzenberg, 1868 Seminarhilfslehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1869 Lehrer u. Organist, dann Oberlehrer in Rossen, 1876 Oberlehrer in Wilsdruff, geb. 3. Dezember 1843 in Langenbach b. Mühlstropp.

1865. Oberlehrer u. Kantor, Franz Moritz Müller, 1852 Hilfslehrer an der Selekt in Rochlitz, 1853 an der Bürgerische in Golbig, 1856 Kantorsvikar u. Knabenlehrer in Lausitz, 1862 Kantor u. Knabenlehrer in Stollberg, geb. 27. Februar 1833 in Nerchau.

1891. Oberlehrer, Kurt Karl Rudolf Bohnstedt, 1885 Probefand. an der Realschule in Köbau, 1887 Lehrer am Progymnasium in Reunkirchen, 1888 vertret. Gymnasiallehrer in Berlin, 1889 in Treuen, geb. 9. März 1859 in Niederstolze b. Ritzky.

1874. Lehrer, Friedrich Traugott Theodor Weise, 1869 Lehrer in Droyßig, 1870 Vikar in Großhermsdorf u. Bubendorf, 1871 in Treuburg, 1871 Hilfslehrer in Werbau, geb. 6. Januar 1850 in Weissenborn.

1876. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Engelhardt, 1872 Vikar in Siebenbrunn b. Marktneukirchen, 1873 Hilfslehrer in Oberwiejenthal, 1874 ständ. Lehrer in Schlettau, geb. 10. Oktober 1851 in Möschwitz b. Plauen (Vogtland).

1876. Organist u. Lehrer, Moritz Reinhold, 1869 Hilfslehrer in Gelenau, 1870 Vikar in Neuheide, 1872 Lehrer in Gerzdorf b. Oberlungwitz, geb. 13. Februar 1850 in Mannichswalde.

1875. Lehrer, Gustav Ludwig Orban, 1858 Lehrer in Hoderodaer Hammer b. Leutenberg, 1860 in Meura, 1862 in Oberwisch, 1873 in Unterloquitz, geb. 30. Juli 1840 in Oberweischbach (Thüringen).

1877. Lehrer, th. cath. abs. Engelbert Wiedemann, 1874 Hilfslehrer in Großenhain, 1876 in Werbau, geb. 12. Februar 1845 in Hest (Böhmen).

1878. Lehrer, Alfred Gottlieb Martin, 1875 Hilfslehrer, 1877 ständ. Lehrer in Elfeld, geb. 16. Oktober 1854 in Auerbach (Vogtland).

1880. Lehrer, Paul Richard Gans, 1877 Vikar an der Vereinschule in Hohenbors-Pärensdorf, geb. 6. Februar 1858 in Auerbach (Vogtland).

1881. Lehrer, Clemens Albin Müller, 1876 Hilfslehrer in Bergen, 1879 ständ. Lehrer in Gablenz, geb. 16. Januar 1856 in Reichenbach.

1884. Lehrer, Franz Richard Dietrich, 1876 Vikar in Schönkind b. Marktneukirchen, 1880 ständ. Lehrer in Wehlgrün b. Treuen, geb. 24. Dezember 1855 in Oberreichenbach (Vogtland).

1885. Lehrer, Johann Adolf Karl Volkland, 1873 Vikar in Kühnhaide b. Reichenhain u. Hilfslehrer in Wilschdorf b. Zschopau, 1874 Lehrer an der evangel. Schule in Auzig (Böhmen), 1875 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Chemnitz, 1876 Lehrer an der höh. Töchterchule in Mühlhausen (Elßaß), 1877 Lehrer an der Knabenvolksschule Landthorquai 43 in Hamburg, 1879 in Friedersdorf b. Pulsnitz, geb. 26. März 1854 in Weimar.

1888. Lehrer, Otto Emil Richter, 1881 Lehrer in Oberreichenbach i. V., geb. 20. September 1859 in Mülau i. V.

1890. Zweiter Sprachlehrer, Dr. phil. Amilius Wilhelm Zetsche, 1888 Probefand., 1889 wissenschaftl. Hilfslehrer am Realgymnasium in Borna, geb. 12. Oktober 1861 in Kriebitz b. Meuselwitz (S.-A.).

1890. Hilfslehrer, Robert Eduard Fischer, geb. 25. Mai 1870 in Auerbach i. V.

1891. Hilfslehrer, Hugo Ewald Weller, geb. 13. Januar 1871 in Saalitz b. Schöneck.

1890. Vikar, Franz Robert Knoll, 1883 Hilfslehrer in Bergen, 1887 Lehrer in Brunnbörn, geb. 29. Januar 1863 in Altmanndorf b. Treuen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1861 neu erbaut worden und enthält 17 Lehrzimmer, 1 Lehrmittel-, 1 Direktorial-, 1 Lehrerzimmer und 1 Zimmer für den Hausmann. Wohnungen sind

nicht mehr im Schulhause. Eine Schulkasse ist im Kantorate untergebracht. Mit der I. Bürgerische Schule ist eine Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten verbunden (Ziel: Reife der Quarta eines Gymnasiums oder Realgymn. bezw. der 3. Klasse einer Realschule).

48. Frieß. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Falkenstein. Eph. Delnitz. Par. Bergen. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Bergen (Wogtland). Eish.-Stat. Bergen. Eingesch. 1) Schönau, 2) Stebenhitz. Seelenz. d. Schulbez. 708.

Schülerz. 141 (64 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Bergen. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Heinrich Friedrich Karl Helaub, 1867 Vikar in Untermarygrün b. Delnitz (Wogtland), 1869 Lehrer in Gunzen b. Schöneck, 1873 in Reisk b. Plauen, 1878 in Spittelwitz b. Weissen, geb. 4. August 1846 in Oberweischlitz (Wogtland).

1891. Hilfslehrer, Oswald Oskar Ischerpe, geb. 31. Juli 1870 in Niederschindmaas.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1881 neu erbaute Schulhaus enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

49. Unterlauterbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Treuen. Eph. Delnitz. Par. Treuen. 1½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Treuen. Eish.-Stat. Treuen. Seelenz. d. Schulbez. 234.

Schülerz. 40 (20 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1890. Lehrer, Hermann Reinhold Gäßler, 1883 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1886 Vikar in Rodewisch bezw. Hilfslehrer in Hammerbrücke, 1889 Vikar in Grünbach bezw. in Neustadt, 1890 Hilfslehrer in Niederhäslich b. Dresden, geb. 14. Februar 1863 in Trüchan.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibliche Handarbeiten.

Die 1890 geweihte Schule wird auch zur Abhaltung von Gottesdiensten benutzt. Früher war der Ort nach Oberlauterbach eingeschult.

50. Untersachsenberg. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtäger. Klingenthal. Eph. Delnitz. Par. Untersachsenberg-Georgenthal. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Untersachsenberg. Eish.-Stat. Klingenthal. Eingesch. 1) Georgenthal, 2) Mittelberg, von Brunnödra. Seelenz. d. Schulbez. 3563.

a) Einfache Kirchschule (sogen. Grundschule).

Schülerzahl 588 (278 m., 310 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 100 Schüler.

1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Wilhelm Englert, 1876 Hilfslehrer in Hammerbrücke, 1879 Lehrer in Ebersbach b. Zwickau, geb. 3. Mai 1856 in Froburg.

1888. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf Schiefer, 1885 Hilfslehrer in Auerwalde b. Chemnitz, geb. 9. Juni 1864 in Hainichen.

1891. Dritter Lehrer, Robert Ewald Weiß, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 13. Dezember 1867 in Rodewisch b. Auerbach.

1891. Vierter Lehrer, Ernst Louis Schneider, 1885 Vikar in Pechtelzgrün, Hilfslehrer in Rodewisch, Elfeld, Auerbach, Obersachsenberg, Untersachsenberg (Berg), geb. 26. April 1864 in Falkenstein.

1891. Hilfslehrer, Moritz Emil Weißbach, 1889 Hilfslehrer in Hohnstädt b. Grimma, 1890 Kirchschulvikar in Schwand b. Plauen, geb. 6. Januar 1867 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1890 wurde ein Centralschulhaus errichtet und mit Heißwasserheizung versehen. Dasselbe enthält 8 Lehrzimmer (von welchen das eine zur Lehrerwohnung eingerichtet ist), 2 Lehrerwohnungen, die Hausmannswohnung und ein Konferenzzimmer. Das eine noch unbenutzte Lehrzimmer enthält das „Naturhistorische Museum“ der Schule. Ganz in der Nähe befindet sich das alte Kirchschulhaus, welches nur Lehrerwohnungen enthält.

b) Einfache Ortschule (sogen. Bergschule).

Schülerz. 185 (81 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1885. Dirigierender Lehrer, Arno Reuter, 1882 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Chemnitz, 1883 in Gornsdorf b. Wittweida, geb. 3. Oktober 1862 in Zschopau.

1891. Hilfslehrer, Otto Schaller, geb. 25. April 1870 in Trünzig b. Werdau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 10. Oktober 1887 fand die Weihe der neuen Bergschule statt, welche außer zwei tattlichen Lehrzimmern auch die Wohnungen für beide Lehrer enthält. Während des Winters hält der Klingenthaler Diakon monatlich eine Bibelftunde ab, wobei der 1. Lehrer den Gesang zu leiten hat.

51. Waldfkirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obriqf. Amtäger. Lengenfeld. Eph. Delsniß. Par. Waldfkirchen. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Gish.-Stat. Lengenfeld. Eingesch. 2 Familien u. die Glöblichshäuser von Waldfkirchen. Seelenz. d. Schulbez. 937.

Schülerz. 165 (78 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

585. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Paul Leichert, 1879 Hilfslehrer in Bergen, 1882 Vikar in Markersbach u. Marbach, 1882 Lehrer in Pechtelgrün, geb. 24. März 1859 in Reichenbrand.

588. Zweiter Lehrer, Richard Robert Edmund Schug, 1883 Vikar in Altdorf b. Schandau bezw. in Mägeln b. Pirna, 1884 in Obersachsenberg, 1884 Hilfslehrer in Untersachsenberg, geb. 11. Mai 1863 in Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neue Schulgebäude wurde 1885 erbaut.

52. Weissenand. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obriqf. Amtäger. Treuen. Eph. Delsniß. Par. Treuen. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Treuen. Gish.-Stat. Treuen. Eingesch. Wolfsprüß. Seelenz. d. Schulbez. 569.

Schülerz.: 109 (49 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

578. Lehrer, Heinrich Ludwig Friedrich Mohrig, LDA. KDM1870/71fC., 1865 Kirchschullehrer in Thüringen, 1876 Bürgerschullehrer in Werbau, geb. 20. Juni 1845 in Schiedungen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1844 erbaut. Es ist üblich, daß der Lehrer zur Winterszeit ei ungünstiger Witterung im Lehrzimmer einige Vetsstunden abhält.

53. Werda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obriqf. Amtäger. Falkenstein. Eph. Delsniß. Par. Werda. 2½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Bergen (Vogtland). Gish.-Stat. Bergen, Falkenstein. Eingesch. 1) Oberer-Jägerwald, 2) die Weigenmühle u. Jahnsmühle von Werda. Seelenz. d. Schulbez. 1115.

Schülerz. 203 (106 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

581. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich Bernhard Fröhlich, 1873 Lehrer in Triesch (Rusß j. L.), 1875 Filial-Kirchschullehrer in Gleina b. Köstitz, 1877 Kirchschullehrer in Kleinbernsdorf b. Werbau, geb. 28. August 1851 in Rößau b. Schleiz.

590. Hilfslehrer, Friedrich Wilh. Fischer, geb. 27. Juli 1869 in Oberschlema.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1878 neu erbaut, 1879 geweiht, enthält 2 Lehrzimmer mit je einem Vehmittelzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

54. Wernesgrün. Einfache FilialKirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obriqf. Amtäger. Auerbach. Eph. Delsniß. Par. Rothenkirchen m. Wernesgrün. 1½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wernesgrün. Gish.-Stat. Rodewisch. Seelenz. d. Schulbez. 866.

Schülerz. 177 (74 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Rothenkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

588. Dirigierender u. Kirchschullehrer, Gustav Trommer, 1869 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1872 Lehrer in Untersachsenberg, 1878 Lehrer in Wernesgrün, geb. 2. Mai 1848 in Kautenfranz.

585. Zweiter Lehrer, Friedrich Georg Wolf, 1882 Hilfslehrer in Bockau, geb. 15. Dezember 1862 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

In dem mit der Schule verbundenen Vetsaal werden jährlich etwa 34 Predigtgottesdienste abgehalten; an den übrigen Sonn- u. Festtagen hat der Filialkirchschullehrer Lesegottesdienste zu halten.

55. Wehelsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Treuen. Eph. Delśniß. Par. Treuen. 2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Treuen. Gish.-Stat. Treuen. Gingesch. 1) die zu Treuen gehörige „neue Welt“, 2) 5 Häuser von Hartmannsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 533. Schülerz.: 113 (61 m., 52 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1884. Lehrer, Max Bruno Lange, design. zum 7. ständ. Lehrer in Rodewisch, 1881 Hilfslehrer in Wiederau, geb. 10. Dezember 1861 in Geithain.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

56. Wildenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Auerbach. Eph. Delśniß. Par. Stangengrün u. Rodewisch. 1½ St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Rodewisch. Gish.-Stat. Rodewisch. Seelenz. d. Schulbez. 638.

Schülerz. 126 (61 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Stangengrün. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1880. Lehrer, Franz Louis Werner, 1878 Vikar in Wildenau, geb. 27. Januar 1856 in Grün.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1842 erbaut und 1877 umgebaut worden.

57. Zwota. Koinsp. Amtshptmsh. Auerbach. Obrigt. Amtsg. Klingenthal. Eph. Delśniß. Par. Zwota. 5 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Zwota. Gish.-Stat. Unterzwota. Seelenz. d. Schulbez. 2812.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 361 (180 m., 181 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Hermann Wohlrab, 1882 Hilfslehrer in Brambach, 1884 Vikar in Rohrbach, 1884 ständ. Lehrer daj., geb. 20. Juni 1862 in Lengsfeld (Vogtland).

1883. Zweiter Lehrer, Karl Bruno Barth, 1880 Vikar in Mulde u. Obersachsenberg, 1881 Hilfslehrer in Zwota, geb. 15. Juli 1860 in Kirchberg (Sachsen).

1890. Hilfslehrer, Albin Bruno Ficker, geb. 8. September 1869 in Gunzen b. Schöneck. Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Neubau des Schulgebäudes 1888/89; Einweihung Ostern 1890.

b) Einfache Ortznebenschule.

Schülerz. 241 (120 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1882. Dirigierender Lehrer, Paul Ernst Seidel, 1876 Hilfslehrer, 1880 zweiter ständ. Lehrer hierf., geb. 6. Oktober 1856 in Lichtenstein.

1882. Lehrer, Friedrich Anton Zimmer, 1877—1880 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, Schöneck u. Zischorlau b. Schneeberg, geb. 4. Dezember 1856 in Gunzen b. Schöneck.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Wiß 1848 Wanderschule. 1848 erstes Schulhaus im Bezirk; 1879 wurde die neue Schule bezogen; dieselbe enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

3. Schulinspektionsbezirk Baunzen.

Kreishauptmannschaft Baunzen.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Baunzen.

1874. Bezirkschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Johann Friedrich Wild, 1860 Hilfslehrer an der Armenschule in Leipzig, 1862 Religionslehrer am Gymnasium in Baunzen, 1866 erster Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 22. Oktober 1837 in Blauen (Vogtland).

Koinspektionen: Amtshptmsh. Baunzen, die Stadträte zu Baunzen und Bischofswerda. — Amtsgerichte: Baunzen, Bischofswerda, Schirgiswalde. — Konsistorialbehörden: Kreishauptmannschaft Baunzen. — Ephorien, anteilige: Radeberg u. Pirna. Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 109586, darunter ca. 9100 röm.-katholische.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 6 mittlere, 75 einfache, zus. 82 öffentliche evangelische Schulen,

1 mittlere, 5 einfache, zus. 6 öffentliche röm.-katholische Schulen,

2 mittlere konfessionierte Privatschulen.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 18247 und zwar 8942 männl., 9305 weibl.; hiervon waren 16868 evangelischer, 1352 röm.-katholischer und 27 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den Privatschulen: 185 und zwar: 90 männl., 95 weibl., hiervon waren 184 evangelischer, 1 röm.-katholischer Konfession.

An den öffentlichen evangelischen Schulen wirkten 3 Direktoren, 160 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 6 Vikare, 32 Hilfslehrer, zus. 203 Lehrer.

An den öffentlichen röm.-katholischen Schulen 1 Direktor, 13 ständige Lehrer, 1 Vikar, 2 Hilfslehrer, zus. 17 Lehrer.

An den Privatschulen 2 Direktoren, 9 Lehrer, 14 Lehrerinnen, zus. 25 Lehrer (sämtlich nur an diesen angestellt).

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 221, davon 138 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 83 unter Privatkollatur. — 1 kath. Hilfslehrerstelle unter Privatkollatur ist unbesetzt.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 77, wovon 76 mit den Volksschulen organisch verbunden, 1 selbständig; die Zahl ihrer Schüler war 2541; sämtl. männlich.

1. Baugen. Bürger- u. Stiftsschulen. Die Bürgerschulen bestehen: 1) aus einer höheren Mädterschule mit 9 Stufenklassen und einer Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten (Gymnasien und Realschulen) mit 3 Stufenklassen für Knaben der ersten drei Schuljahre; 2) aus einer Knaben- und einer Mädchenbürgerschule mit je 7 Stufenklassen; jede der letzteren scheidet sich in 2 Parallelklassen. Die Stiftsschulen bestehen aus einer Knabenschule, die Waisenhauschule genannt, und aus einer Mädterschule, welche die Brenkel'sche Stiftsschule heißt. Jede der beiden Schulen setzt sich aus 7 Stufenklassen zusammen; jede Stufenklasse teilt sich in 2 Parallelklassen.

Koisp. der Stadtrat zu Baugen. Obrigt. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmsh. Baugen. Par. ev.-luth. Par. St. Petri. Postort Baugen. Eisp.-Stat. Baugen. Seeleng. d. Stadt 21517, hierunter ca. 2100 röm.-katholische.

Coll. Der Stadtrat zu Baugen. -- Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. Die Bürgerschule wurde am 1. November 1812 provisorisch eröffnet und verblieb im provisorischen Zustande bis 1835. Die Klassen derselben waren in gemieteten Privatlokalen untergebracht, bis auf Anregung des Direktors M. Carl Sigismund Bornemann, eines Schülers Pestalozzi's, der Bau eines Bürger Schulgebäudes erfolgte, dessen Einweihung am Reformationsfest 1835 stattfand. Schon früher hatten sich aus einem Privat-institute des M. Bornemann sogenannte Parallelklassen der Bürgerschule gebildet, in denen solche Kinder unterrichtet wurden, welche ein höheres Schulgeld zahlten. Nachdem 1832 M. Bornemann, der seit 1812 für die innere, wie äußere Entwicklung des städtischen Volksschulwesens mit großem Segen gewirkt hatte und als der eigentliche Begründer der Baugener Bürgerschule anzusehen ist, heimgegangen war, wurde die Leitung der städtischen Schulanstalten dem bisherigen Rektor in Rössen, Friedrich August Seeliger, übertragen. Dieser führte die vollständige Trennung der Geschlechter in den beiden Stiftsschulen durch und entwarf den Plan zur Bildung einer ersten und zweiten Bürgerschule aus der bestehenden Bürgerschule und den Parallelklassen. Krankheit nötigte ihn jedoch, die Ausführung dieses Planes einem Anderen zu überlassen. Am 21. Januar 1868 wurde Ludwig Wangemann, bisher Rektor in Gislleben, mit dem Direktorium der Schulen betraut. Derselbe brachte eine Neugestaltung des gesamten städtischen Schulwesens zu Stande. Er organisierte eine erste Bürgerschule, bestehend aus einer 7klassigen, höheren Knabenschule und einer 7klassigen, höheren Mädterschule mit Selekten und eine zweite Bürgerschule, welche sich in eine 6klassige Knaben- und 6klassige Mädterschule schied. Am 18. Mai 1868 wurden beide Anstalten in ein neuerbautes, schönes und zweckmäßig eingerichtetes Schulhaus übergeführt. Aus den oberen Klassen der höheren Knabenschule wuchsen im April 1871 die Anfänge einer Realschule hervor, während die vier unteren Klassen zu einer Vorbereitungsschule für Gymnasium und Realschule gemacht wurden. Am 8. Oktober 1888 wurde ein drittes großes Schulgebäude eingeweiht, und darin die Knabenbürgerschule und die Waisenhauschule untergebracht. Für beide Knabenschulen wurde Ostern 1890 ein besonderes Direktorat begründet.

Die Waisenhauschule. Am 26. Mai 1698 eröffnete M. Martin Grünewald in einem gemieteten Lokale mit 6 Zöglingen eine Waisenhauschule. Bereits im Dezember 1699 fand dieselbe in einem eigenen, von der Kommune erbauten Hause Aufnahme, das 1865 eine Erneuerung und Erweiterung erfuhr. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Waisenhauschule zu einer 2-, 4-, 6- und endlich 7klassigen Schulanstalt.

Die Brenzelsche Stiftsschule. In der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts stellte sich mehr und mehr das Bedürfnis nach einer zweiten Volksschule heraus. Der edlen Opferwilligkeit des Oberkammerers, Johann Christof Brenzel, ist es zu verdanken, daß Michaelis 1783 eine Freischule für 120 arme Kinder beiderlei Geschlechts errichtet wurde. Auch diese Schule — nach urkundlicher Feststellung: die Brenzelsche Stiftsschule genannt — erfuhr im Laufe der Zeit mannigfache Umgestaltung und Erweiterung. 1871 wurde sie in 6 Klassen gegliedert und wegen Raummangels aus dem Brenzelschen Stiftsgebäude in das „alle Bürgererschulgebäude“ verlegt. Michaelis 1877 erhielt sie ein Heim im „neuen Bürgererschulgebäude“; Ostern 1881 mußten Klassen im Waisenhaufe, Ostern 1882 im Brenzelschen Stiftsgebäude, Ostern 1884, von welcher Zeit an sie keinen Raum im Bürgererschulgebäude mehr benutzte, Klassen in gemieteten Etagen untergebracht werden. Mit der Uebersiedelung der Waisenhauschule in das neue Schulgebäude wurden die Mietsräume aufgegeben, und die Stiftsschule nahm nun sämtliche Klassenzimmer des Waisenhauses ein, außerdem ein Klassenzimmer in dem älteren Bürgererschulgebäude, dessen sonstige Schulräume die höhere Töchterchule, die Vorbereitungsschule und die Mädchenbürgererschule inne haben.

Die Fortbildungsschule. Die Organisation der allgemeinen Fortbildungsschule wurde Ostern 1875 begonnen und Ostern 1878 zu einem relativen Abschluß gebracht. Die Anstalt schied sich in 4 Stufen: eine Vorbereitungs-, Unter-, Mittel- und Oberstufe. Die Schüler einer jeden Stufe waren wiederum nach ihrem Bildungsstand in 2 Gruppen, eine höhere und eine niedere gesondert, von denen jede sich, soweit die Zahl der Schüler es nötig machte, in Parallelklassen teilte. Ostern 1891 wurde die Schule in 14 Fachklassen gegliedert, in denen die Schüler nach einzelnen Berufsgruppen vereinigt sind.

Für die Mädchenschulen und die Vorbereitungsschule.

1890. Direktor, Gustav Eduard Bloch, 1849 Lehrer an einer Erziehungsanstalt in Vennungen (Grafschaft Stolberg-Rosla), 1852 Verwalter des Rektorats an der Stadtschule in Mühlberg a. E., 1853 Lehrer an der Stadtschule in Artern, 1857 Seminarlehrer in Düsseldorf b. Düsseldorf, 1860 desgl. in Eisleben, 1874 Direktor sämtlicher städtischer Volksschulen in Baunzen, geb. 2. November 1828 in Steinbrücken b. Gera.

a) Höhere Töchterchule. (Höhere Volksschule.)

Schülerz. 181 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1889. Dirigierender Oberlehrer, Friedrich Karl Liebing, 1856 Lehrer in Herzberg an der Schm. Elster, 1858 an der höh. Töchterchule in Eisleben, 1868 Oberlehrer in Baunzen, geb. 23. April 1836 in Hettstadt, Kreis Mansfeld.

1868. Lehrer, Ernst Friedrich Helm, Organist an St. Petri, 1862 Hilfslehrer an der Mädchenbürgererschule in Baunzen, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 1. April 1842 in Breitendorf.

1868. Lehrer, Karl Richard Dürbeck, EKr1870/71, 1865 Lehrer in Zwintschöna, 1865 Hilfslehrer am R. Seminar u. an der Taubstummenanstalt in Weiskensfeld, geb. 15. August 1844 in Merseburg.

1868. Lehrerin, Elise Rosalie Domsch, EKr1870/71, 1866 Lehrerin an der Ecole supérieure in Torre Pellice, près Pignerol (Piémont), geb. 27. August 1844 in Baunzen.

1889. Lehrer, Friedrich Ernst Schmelschmidt, KDM1870/71 NC., 1868 Hilfslehrer in Klitten, 1869 Lehrer an der Bürgerschule in Muskau, 1871 Lehrer an der dortigen Landschule u. Kantor u. Organist an der St. Andreaskirche, 1880 Lehrer an der Brenzelschen Stiftsschule u. 1883 Lehrer an der Knabenbürgererschule in Baunzen, geb. 29. Dezember 1847 in Braunndorf b. Muskau.

1871. Lehrer, August Emil Friedrich John, 1869 Lehrer an der städt. Volksschule in Halberstadt, geb. 24. Juli 1848 in Ellich a. H.

1873. Lehrer, Otto Ludwig Hermann Voigt, 1869 Lehrer in Oberlörnecke b. Schmiedlingen, 1870 an der städt. Volksschule in Halberstadt, geb. 25. Mai 1849 in Salzwedel.

1883. Lehrer, Johann Heinrich Leopold Becke, 1872 Lehrer in Rudisleben, 1872 in Geschwenba, 1874 in Großfurra in Schwarzburg-Sondershausen, 1878 desgl. in Hart House, Tregony, Cornwall, 1880 in Montreux, geb. 8. Februar 1853 in Ebeleben.

1890. Zeichentelehrer, Robert Albin Hesch, f. Brenzelsche Stiftsschule.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

b) Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten.

(Nach Art der höheren Volksschule organisiert.)

Schülerz. 71 männliche. — Konf. ev.-luth.

1871. Dirigierender Lehrer, Wilhelm Karl Ferdinand Plügge, 1862 pravis., 1864 Lehrer an der Bürgerschule in Neustadt-Magdeburg, geb. 7. Juli 1841 in Stedtenberg a. H.

1876. Lehrer, Heinrich Gustav André, 1862 provif., 1864 Lehrer an der Mittelschule in Gottbuz, geb. 5. August 1841 in Merse b. Sommerfeld (N.-L.).
1878. Lehrer, Gustav Ferdinand Daniel Enge, 1869 Hilfslehrer in Fischbach (Schlef.), 1870 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Löwenberg (Schlef.), 1875 an der höheren Töchterchule in Weifzen, 1876 an der Knaben-Mittelschule in Görlitz, geb. 17. Juli 1848 in Steinfeifen (Kreis Hirschberg in Schlef.).

c) Knabenbürgerschule. (Mittlere Volksschule.)

Schülerz. 493 männliche. — Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Friedrich Gustav Schanack, 1869 Hilfslehrer an der Bürgerschule, 1870 am Seminar in Borna, 1874 Lehrer am R. Kadettenkorps, 1876 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Borna, 1881 Schuldirektor in Großschöna, geb. 1. November 1849 in Ruppertsdorf b. Borna.
1857. Oberlehrer, Adolf Julius Manteuffel, 1854 Vikar an der II. Bezirkschule in Dresden, 1854 Hilfslehrer an der Kirchschule in Oppach, 1855 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Baugen, geb. 22. Juli 1832 in Brauna b. Kamenz.
1857. Oberlehrer, Karl Hugo Oskar Tamer, 1855 Hilfslehrer in Sohland a. Spr., geb. 4. März 1834 in Weifzenberg.
1866. Lehrer, Johann Karl August Kretschmar, 1859 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Löbau, 1880 Vikar, 1861 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Sebnitz, geb. 29. November 1838 in Schöna a. d. E.
1866. Lehrer, Moriz Albin Dinter, EKr1870/71, 1861 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Geyer, 1863 ständ. Lehrer daf., geb. 22. September 1840 in Wildenfels.
1875. Lehrer, Karl August Wagner, 1869 Vikar, 1871 Hilfslehrer, 1873 ständ. Lehrer an der hiesigen Stiftschule, geb. 17. November 1848 in Sornzig b. Hochfisch.
1877. Lehrer, Johann Jakob Heinrich Wht, LDA2. KDM1870/71fC., 1869 Vikar in Ebersdorf b. Löbau, 1871 Hilfslehrer, 1874 ständ. Lehrer an der Stiftschule in Baugen, geb. 2. August 1849 in Baugen.
1886. Lehrer, Anton Hermann Alwin Marschner, 1874 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1875 Vikar, 1876 Lehrer in Großröhrsdorf, geb. 16. März 1854 in Bischofswerda.
1882. Lehrer, Gustav Louis Müller, 1876 Hilfslehrer in Taubenheim b. Neusalza, 1890 in Baugen, geb. 24. April 1857 in Leutersdorf b. Zittau.
1885. Lehrer, Johann Traugott Lukas, 1879 Vikar in Hochfisch, 1882 ständ. Lehrer daf., 1882 Hilfslehrer an der Stiftschule in Baugen, 1884 an der Knabenbürgerschule daf., geb. 5. Februar 1860 in Nechen b. Löbau.
1887. Lehrer, Gustav Adolf Berndt, 1881 Hilfslehrer in Obergersdorf, 1884 ständ. Lehrer in Neusalza, 1885 in Rönsigbrück, geb. 14. Dezember 1860 in Neusalza.
1889. Lehrer, Julius Hermann Frenzel, 1891 Hilfslehrer in Burkau, 1884 d.-agl. u. 1886 ständ. Lehrer a. d. Waisenhauschule in Baugen, geb. 22. Oktober 1861 in Rohnau b. Hirschfelde.
1887. Lehrer, Ernst Adolf Wetter, 1884 Hilfslehrer in Seibau, 1885 in Pucktau, geb. 21. Juli 1864 in Carlsberg b. Schirgiswalde.
1890. Ständ. Zeichenlehrer, Friedrich Julius Lausche, 1857 Fachlehrer für Zeichnen an den Bürgerschulen in Baugen, geb. 6. August 1825 in Pirna.

d) Mädchenbürgerschule. (Mittlere Volksschule.)

Schülerz. 457 weiblich. — Konf. ev.-luth.

1869. Dirigirender Oberlehrer, Karl Ernst Scholze, 1847 Kirchschullehrervikar u. zweiter Lehrer in Hertwigsdorf b. Löbau, 1853 Bürgerschullehrer, 1865 Oberlehrer an der Bürgerschule, 1869 an der höheren Knabenbürgerschule hies., geb. 30. November 1825 in Baugen.
1860. Lehrer u. Organist zu St. Maria und Martha und Kantor zu St. Petri, Ernst Wilhelm Gimmant, 1857 Hilfslehrer an der Stifts- u. Waisenhauschule hies., geb. 28. Dezember 1836 in Eibau.
1876. Lehrer, Georg Wilhelm Mühlner, 1865 provif. Lehrer in Vorstadt Neumarkt b. Merseburg, 1867 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Merseburg, 1868 an der II. Bürgerschule in Wittenberg, geb. 28. September 1844 in Landsberg b. Halle a. S.
1869. Lehrer, Friedrich Bernhard Hesse, 1865 Vikar, dann Hilfslehrer, 1867 ständ. Lehrer in Kamenz, 1867 Hilfslehrer hies., geb. 1. Aug. 1845 in Frankenthal b. Bischofswerda.
1870. Lehrer, Karl Emil Kern, LDA2. KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Löbau (Sachsen), geb. 18. September 1847 in Ebersdorf b. Löbau (Sachsen).
1878. Lehrer, Johann Karl Oskar Pierig, 1868 Hilfslehrer in Gersau b. Glauchau, 1870 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer in Meerane, 1873 in Dresden, 1874 Kirchschullehrer in Compertwalde b. Großenhain, geb. 16. Oktober 1848 in Waldheim.
1884. Lehrer, Friedrich Gustav Gitter, 1872 Hilfslehrer in Limbach (Vogtland), 1874 ständ. Lehrer daf., 1875 in Sengenfeld (Vogtland), 1877 in Oberfrauendorf b. Dip-poldiswalde, 1879 an der Waisenhauschule in Baugen, geb. 16. Februar 1851 in Zaulsdorf b. Delitzsch (Vogtland).

1885. Lehrer, Max Ernst Theodor Schulze, 1880 Hilfslehrer in Steinigtwoldsdorf, 1883 bezgl. an der Prenzelschen Stiftsschule in Baugen, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 26. Mai 1859 in Pulsnik.
1885. Lehrer, Arthur Ernst Apfianti Grügner, 1879 Hilfslehrer in Sohland a. Nothstein, 1881 Vikar in Alt-(Neu-)Geräsdorf, 1884 ständ. Lehrer in Neusalza, 1884 Hilfslehrer in Baugen, geb. 23. April 1860 in Langburkersdorf b. Neustadt (Sachsen).
1886. Lehrer, Ernst Julius Moritz Siebeck, 1880 Hilfslehrer in Steinigtwoldsdorf, 1882 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1883 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Baugen, geb. 1. Januar 1861 in Baugen.
1888. Lehrer, Friedrich Ferdinand Felix Wilhelm, 1883 Hilfslehrer in Seidau b. Baugen, 1884 Vikar an der evangelischen Schule in Schirgismühle, 1886 Hilfslehrer an der Prenzelschen Stiftsschule, 1887 an der Mädchenbürgerschule in Baugen, geb. 19. Februar 1863 in Baugen.
1889. Lehrer, Georg Richard Maximilian Penzig, 1887 Schulpfarrer in Schmolln, 1888 Hilfslehrer in Baugen, geb. 28. November 1864 in Rattwitz b. Baugen.
- Zeichenlehrer, Friedrich Julius Lausche, f. Knabenbürgerschule.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

e) Prenzelsche Stiftsschule. (Einfache Volksschule.)

Schülerz.: 823 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1890. Dirigierender Oberlehrer, Franz Gustav Adolf Dutschmann, 1864 Hilfslehrer an der Schule zu St. Michael in Baugen, 1865 Hilfs-, 1866 ständ. Lehrer an der Stiftsschule hierf., geb. 22. August 1843 in Malsitz b. Baugen.
1884. Lehrer, Robert Albin Heesky, 1866 Hilfslehrer in Trübsitz b. Werdaun, 1867 Vikar in Dörfel b. Geyer, 1869 Hilfslehrer in Grimmitzschau, 1869 ständ. Lehrer an der Nebenschule in Neutkirchen b. Chemnitz, 1875 Lehrer in Waldenburg, 1882 an der I. Bezirksschule in Meerane, geb. 2. August 1845 in Geyer.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Karl Mötefundt, 1873 Vikar in Ausleben (Reg.-Bez. Magdeburg), 1873 provisl. Lehrer in Parleben (Reg.-Bez. Magdeburg), 1874 Lehrer an der Bürgerschule in Neustadt-Magdeburg, geb. 23. September 1852 in Neustadt-Magdeburg.
1891. Lehrer, Max Ernst Theodor Schulze, zugleich Lehrer an der Mädchenbürgerschule, geb. 26. Mai 1859 in Pulsnik.
1884. Lehrer, Karl Gottfried Heinke, 1881 Hilfslehrer in Seidau b. Baugen, geb. 20. Juli 1860 in Euenwalde.
1886. Lehrer, Friedrich Ernst Richard Gragräber, 1880 Hilfslehrer in Wehrsdorf, 1882 Vikar das., 1883 Hilfslehrer in Baugen, geb. 22. Juni 1861 in Baugen.
1887. Lehrer, Richard Hugo Paul, 1883 Hilfslehrer an den Bürgerschulen in Riesa, 1885 an der Stiftsschule in Baugen, geb. 31. März 1862 in Dörfel.
1889. Lehrer, Gottlieb Hermann Herzog, 1884 Hilfslehrer in Dürrennersdorf b. Lobau, 1887 an der Stiftsschule in Baugen, geb. 15. Mai 1864 in Seihennersdorf.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

f) Waisenhaussschule. (Einfache Volksschule.)

Schülerz. 659 männliche. — Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Friedrich Gustav Schanack, zugleich Direktor der Knabenbürger- u. evang. Fortbildungsschule, f. das.
1882. Oberlehrer, Johann Jeremias, 1861 Hilfslehrer in Wiltzen, 1864 Lehrer in Seidau b. Baugen, 1865 Hilfslehrer, 1866 Lehrer an der Waisenhaussschule in Baugen, geb. 16. Februar 1842 in Niederlaina b. Baugen.
1885. Lehrer, Max Wilhelm Theodor Siebeck, 1880 Hilfslehrer in Wurschen, 1881 in Bursau, 1882 Vikar in Obersohland a. d. Spree, 1883 Lehrer an der I. Bürgerschule in Hainichen, geb. 28. Februar 1859 in Baugen.
1885. Lehrer, Gustav Adolf Röttche, 1879 Hilfslehrer in Nieder-Wiltzen, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Baugen, geb. 9. April 1860 in Wiltzen.
1886. Lehrer, Karl August Paulick, 1880 Hilfslehrer in Mittel, 1883 in Baugen, geb. 29. Januar 1861 in Cutrich.
1886. Lehrer, Bruno Alfred Walter, 1881 Vikar in Seihennersdorf, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer in Baugen, geb. 27. Februar 1861 in Leubsdorf.
1887. Lehrer, Gustav Erasmus Hultsch, 1884 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 3. Juni 1861 in Neutkirch am Hochwald.
1887. Lehrer, Gustav Adolf Sommer, 1881 Hilfslehrer in Guttan, 1884 Lehrer an der Prenzelschen Stiftsschule in Baugen, geb. 25. Februar 1862 in Baugen.
1887. Lehrer, Ernst Friedrich Paul Hiesge, 1881 Hilfslehrer in Großau, 1883 Vikar in Wiltzen, 1884 Hilfslehrer in Baugen, geb. 15. Mai 1862 in Baugen.
1891. Lehrer, Emil Max Kern, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Großhennersdorf, 1889 Hilfslehrer in Baugen, geb. 19. August 1866 in Lobau.
- Hierüber: 1 Emeritus.

g) Wendische Kirchschule zu St. Michael. (Einfache Volksschule.)
 Konsistorialbeh. Kreishptmsh. Baugen. Par. St. Michael. Eingesch. 1) Boblig mit
 Neuboblig, 2) Nadelwitz, 3) Oberkaina, 4) Preuschwitz, 5) Rattwitz,
 6) Stiebig, 7) Strehla, 8) Teichwitz mit Neuteichwitz. — Seelenz. d.
 Schulbez. 741.

Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschulinsp. der Pfarre zu St. Michael. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
 bildungsschule, 18 Schüler.

584. Kirchschullehrer, Johann August Kappler, 1872 Vikar, 1874 Lehrer in Nachlau
 b. Pommritz, 1875 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer in Baugen, geb. 12. Juni 1851 in
 Dohna b. Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1804 gegründet, 1890 durch Um- und Ausbau erweitert.

h) Katholische Bürger Schule (Domschule deutsch). (Mittlere Volksschule.)

Konsistorialbehörde, das Domstift in Baugen. Par. Pfarrkirche zu H. L. Fr. in Baugen
 u. kath. Domkirche.

Schülerz. 276 (160 m., 116 w.). — Coll. das Domstift St. Petri in Baugen. — Orts-
 schulinsp. der Schuldirektor. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule,
 56 Schüler.

587. Direktor, Franz Löbmann, 1881 Kooperator in Neulentersdorf, 1882 Kaplan in
 Schirgiswalde, geb. 14. Januar 1856 in Schirgiswalde.

584. Lehrer, Organist u. Chorleiter des Direktors, Johann August
 Engler, 1872 Hilfslehrer an der Domschule hier., geb. 23. April 1853 in Ostrik.

588. Lehrer u. Chorassistent, Emil Almert, 1874 Hilfslehrer in Schirgiswalde. 1876
 ständ. Lehrer in Seitendorf b. Zittau, geb. 1. Januar 1854 in Baugen.

585. Lehrer, Franz Semant, 1882 Hilfslehrer an der Domschule hier., geb. 14. No-
 vember 1862 in Dresden.

588. Lehrer, Nikolaus Hille, 1878 Hilfslehrer in Schirgiswalde, 1879 Vikar, 1881
 ständ. Lehrer in Bicharnitz, 1881 in Schirgiswalde, geb. 27. August 1856 in Ruckau
 b. Panschwitz.

589. Lehrer, August Philipp Kielmann, 1888 Hilfslehrer hier., geb. 9. August 1868
 in Ostrik.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Wurde als Kapitel- oder Domschule gegründet, wahrscheinlich 1221, war also eine
 Lateinschule. Wann sie sich in eine Volksschule verwandelte, ist unbekannt. Wurde mit
 der katholischen Pfarrschule vereinigt 1821. Das jetzige Domschulgebäude wurde vollendet
 1838 und seitdem besteht die ehemalige Pfarrschule fort als Halbtagschule; die Kapitel-
 der Domschule als Schule mit ganztägigem Unterricht (mittlere Volksschule), beide unter
 Leitung desselben Direktors.

i) Katholische Bezirksschule. (Wendisch-deutsch). (Einfache Volksschule.)

Konsistorialbeh. das Domstift in Baugen. Par. Kirche z. H. L. Fr. in Baugen. Eingesch.

1) Bafantwitz, 2) Dahlowitz, 3) Doherschan, 4) Ebbendorf, 5) Groß-
 welska, 6) Grubitz, 7) Jenzwitz, 8) Jeshitz, 9) Kleinboblig, 10) Klein-
 feibau, 11) Lubachau, 12) Malitz, 13) Mönchswalde, 14) Nadelwitz,
 15) Neuboblig, 16) Niederkaina, 17) Nimschütz, 18) Oberkaina, 19)
 Rattwitz, 20) Salzenforst, 21) Schwarznaußitz, 22) Saída, 23) Sing-
 witz, 24) Soculahora, 25) Stiebig, 26) Strehla, 27) Teichwitz, 28) Teich-
 witz. NB. Diese Ortschaften sind teils mit ihren Grundstücken, teils blos mit ihren
 Kindern eingeschult. Seelenz. d. Schulbez. ca. 900.

Schülerz. 127 (47 m., 80 w.). — Coll. das Domstift St. Petri in Baugen. — Ortschul-
 insp. der Direktor der Domschule. — Konf. röm.-kath.

587. Direktor, Franz Löbmann. f. o. die kath. Bürger Schule (Domschule).

583. Lehrer u. Organist an der Kirche z. H. L. Fr. Jakob Grahl, 1856 Hilfslehrer in
 Ostro, 1859 ständ. Lehrer das., 1860 Kirchschullehrer das., 1868 Lehrer in Bicharnitz,
 geb. 16. März 1836 in Radibor.

Hierüber wirken noch 2 Lehrer der kathol. Bürger Schule u. 2 Domvikare mit. Diese letzteren
 versehen das Amt eines Katecheten, der eine für die wendischen, der andere für die
 deutschen Kinder. Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten gemeinsam mit der kath.
 Bürger Schule.

Gründung unbekannt; 1838 wurde die Schule aus dem alten Pfarrschulgebäude in die
 Domschule verlegt.

j) Baruth. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Konsp. Amtshptmsh. Baugen.
 Odrig. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmsh. Baugen. Par. Baruth.
 3 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Baruth (Sachsen). Gsb.-Stat. Pommritz.

- (Eingesch. 1) Buchwalde, 2) Dubrauke, 3) Neudörfel, Baruther Ant. Seelenz. d. Schulbez. 941.
- Schülerz. 174 (80 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Ernst Wehser, 1873 Hilfslehrer in Mittel, 1878 ständ. Lehrer in Baruth, geb. 11. Juni 1852 in Buchwalde.
1883. Zweiter Lehrer, Karl Gustav Lehmann, 1880 Vikar in Hochkirch, geb. 10. Februar 1860 in Hochkirch.
- Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Die Schule ist 1878 neu erbaut. — Der Kirchschullehrer hat bei den jährlich ca. 17 in hies. gräfll. Schloßkapelle stattfindenden Predigten und Gottesdiensten den Gesang mit einem Orgel-Positiv zu begleiten, sowie den Gesang bei den jährlich 4 stattfindenden Kommunionen und Predigtgottesdiensten in der Schule zu Wartha zu leiten.
- 3. Bafschüh.** Einfache Ortschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugzen. Obbrigl. Amtszger. Baugzen. Konfistorialbez. Kreisshptmisch. Baugzen. Par. Pürschw. ^{3/4} St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Baugzen. Gifb.-Stat. Rubschüh. (Eingesch. 1) Zentw. 2) Rubschüh, 3) Zieschüh. Seelenz. d. Schulbez. 793.
- Schülerz. 145 (73 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Pürschw. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1891. Lehrer, Johann Ernst Hantschke, 1888 Vikar in Neudorf a. Spree, 1890 hierz., geb. 11. September 1867 in Guttan.
- Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das Schulhaus wurde 1838 neu erbaut, 1890 erneuert.
- 4. Belmsdorf.** Einfache Ortschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugzen. Obbrigl. Amtszger. Bischofswerda. Eph. Nadeberg. Par. Bischofswerda. 4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Gifb.-Stat. Bischofswerda. (Eingesch. Anbau v. Belmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 274.
- Schülerz. 54 (25 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Bischofswerda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1885. Lehrer, Johannes Ernst Mäder, 1883 Hilfslehrer in Gaußig, geb. 23. April 1861 in Sommerau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Ein Belmsdorfer Schulhaus wird in der „Chronik von Bischofswerda“ schon 1680 erwähnt. Da dieses sich nicht als genügend erwies, wurde 1843 ein anderes Haus zur „Schule“ angekauft. 1876 erfolgte ein zeitentsprechender Neubau der Schulanstalt.
- 5. Bischofswerda.** Koinsp. der Stadtrat zu Bischofswerda. Obbrigl. Amtszger. Bischofswerda. Eph. Nadeberg. Par. Bischofswerda. 4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Gifb.-Stat. Bischofswerda. (Eingesch. Rhyisch. Seelenzahl d. Schulbez. 5650.
- a) I. Bürgerschule mit Selekt. (Mittlere Volksschule.)
- Schülerz. 540 (295 m., 245 w.). — Coll. der Stadtrat zu Bischofswerda. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 137 Schüler.
1875. Direktor, Dr. ph. Gustav Henze, 1870 Direktor in Hainichen, geb. 31. Januar 1839 in Dommisch.
1882. Oberlehrer, Robert Chory, 1877 Lehrer in Krähau, 1880 Lehrer in Clausz Lehranstalt in Dresden, geb. 30. Dezember 1843 in Weitz (Mähren).
1853. Oberlehrer, Emil Kneschke, Vt., 1847 Hilfslehrer in Radib, 1851 in Bischofswerda, geb. 23. September 1826 in Lössau.
1876. Oberlehrer, Johann Reichelt, 1861 Hilfsz., 1866 ständ. Lehrer in Zittau, geb. 24. März 1838 in Jehnitz.
1866. Lehrer u. Kantor, August Fritsch, 1860 Hilfsz., 1862 ständ. Lehrer in Ebersdorf b. Lössau, geb. 23. September 1840 in Seidau b. Baugzen.
1865. Lehrer, August Dudak, 1856 Hilfslehrer in Koblenz, 1857 Vikar in Geismannsdorf b. Bischofswerda, 1858 Lehrer das., geb. 21. März 1833 in Mittel.
1874. Lehrer u. Organist, Friedrich Emil Stecher, 1870 Hilfslehrer in Zschaitz, 1872 Kirchschullehrer in Simelwitz, geb. 16. August 1849 in Dörschennitz.
1877. Lehrer, Alexander Paul Nitscher, 1867 Hilfslehrer in Nadeberg, 1869 Kirchschullehrer in Walkroba, 1872 Lehrer in Großpostwitz, geb. 10. März 1846 in Großpostwitz.
1878. Lehrer, Karl Hermann Steudtner, 1876 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 23. Januar 1855 in Neugersdorf.
1886. Lehrer, Ernst Wilhelm Lannert, 1882 Hilfslehrer in Wehrsdorf, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 5. September 1861 in Reichenau.

1887. Lehrer, Karl August Hölzel, 1853 Hilfslehrer in Steinigtwelmzdorf, 1885 in Schmölln, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 6. Oktober 1862 in Taubenheim a. d. Spree.
 1887. Lehrer, Ernst Traugott Kindermann, 1884 Vikar in Baugen, bezw. in Sohland a. d. Spree, 1885 Hilfslehrer in Steinigtwelmzdorf, 1886 in Bischofswerda, geb. 16. März 1863 in Sohland a. d. Spree.
 1887. Lehrer, Ernst Julius Wolf, 1883 Hilfslehrer in Oberneukirch, 1883 Vikar das., 1886 Lehrer in Oberneukirch, geb. 12. November 1863 in Weissa.
 Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. für die II. Bürgerische Schule.

b) II. Bürgerische Schule. (Einfache Volksschule).

Schülerz. 395 (188 m., 207 w.). — Coll. der Stadtrat in Bischofswerda. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule cf. I. Bürgerische Schule.

1875. Lehrer, Max Güttler, 1871 Vikar in Oberneukirch, 1873 Lehrer in Frankenthal, geb. 16. Mai 1851 in Pughau.

1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm Winkler, 1883 Vikar in Hüttengrund b. Hohenstein, dann in Oberneukirch, Hilfslehrer in Bischofswerda, geb. 24. Januar 1863 in Niederfrohna b. Limbach.

Hierüber: 2 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

6. Bolbrüg. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrikt. Amtäger. Baugen. Eph. Nadeberg. Par. Göda. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Göda. Eib.-Stat. Seitzen. (Eingesch. 1) Bloaschütz, 2) Jannowitz, 3) Niederuhna, 4) Oberuhna, 5) Döschau, 6) Salzenforst. Seelenz. d. Schulbez. 720.

Schülerz. 108 (53 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1883. Lehrer, Christof August Domasch, 1877 Schulvikar u. 1880 Lehrer in Döbling b. Ramez (Sachsen), geb. 17. März 1857 in Commerau b. Ritz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

7. Juli 1885 Grundsteinlegung, 25. Juni 1886 Einweihung des Schulgebäudes.

7. Burt. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrikt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. St. Michael in Baugen. 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Baugen. Eib.-Stat. Baugen. (Eingesch. 1) Dehna, 2) Malsch mit Ortsteil Neumalsch, 3) Nimschütz, 4) Wankowitz, 5) Niederlaina mit Königsmühle. NB. Die in den Ortshäusern wohnenden Katholiken sind in die Domschule zu Baugen eingeschult. — Seelenz. d. Schulbez. 800.

Schülerz. 109 (53 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Michael in Baugen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1887. Lehrer, Karl Ernst Hänsel, 1883 Hilfslehrer in Kotitz b. Weitzenberg, 1884 Vikar in Hochkirch, 1886 ständ. Lehrer in Hochkirch b. Pommritz, geb. 24. Dezember 1861 in Preititz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1837 gegründet und neu erbaut worden.

8. Bursau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrikt. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Bursau. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Bursau. Eib.-Stat. Bischofswerda. (Eingesch. die ev.-luth. Bewohner von Säurich, röm.-kath. Pfarodie u. Schulbezirk Nitro, Oberlausitz. Seelenz. d. Schulbez. 1940.

Schülerz. 332 (145 m., 187 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Goltzsch Grobe, 1859 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pulsnitz, 1861 zweiter ständ. Lehrer hier, geb. 23. Februar 1837 in Gunevalde.

1889. Zweiter Lehrer, Emil Wolf, 1884 Hilfslehrer hier, geb. 23. September 1863 in Oberbellmannsdorf i. Schl.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude erbaut 1881. Das frühere, 1825 erbaute Schulhaus enthält vier Lehrerwohnungen.

9. Goblitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrikt. Amtäger. Baugen. Eph. Nadeberg. Par. Göda. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Göda. Eib.-Stat. Seitzen. (Eingesch. 1) Nedaaschütz, 2) Dobranitz, 3) Piechschütz, 4) Zischowitz. Seelenz. d. Schulbez. 528.

Schülerz. 56 (25 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1887. Lehrer, Johann Ernst Schlenker, 1886 Hilfslehrer in Quatitz, geb. 22. November 1864 in Semmichau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1872.

10. Colonie-Kleinwelska. Ins. d. Anst. die evangelische Brüdergemeine. Postort Kleinwelska. Gisp.-Stat. Kleinwelska. Seelenz. d. Schulbez. 552.

a) KonzeSSIONierte mittlere Privatschule für Knaben der evangelischen Brüdergemeine.

Schülerz. 90 männliche. — 1 Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Direktor, Theodor Georg Nau, 1866 Lehrer in Neutwied am Rhein, 1869 am Pädagogium in Niesky, 1876 Mitdirektor das., geb. 9. März 1844 in Gnadenfrei (Schlesien).

1891. Stellvertretender Direktor, Theodor Bechler, 1885 Lehrer an hies. Anst., 1890 Diakonus in Ebersdorf (Neuß), geb. 14. August 1862 in Süd-Afrika.

1848. Lehrer, Paul Uttendörfer, geb. 25. Januar 1868 in Niesky (Oberlausitz).

1889. Lehrer, Cand. th. Theodor Schärp, 1888 Lehrer in Niesky (Oberlausitz), geb. 20. September 1864 in Mamre (Süd-Afrika).

1889. Lehrer, Alfred Cornelius Hellström, geb. 5. Februar 1870 in Christiansfeld (Schleswig-Holstein).

1890. Lehrer, Paul Hellström, 1887 Lehrer in Königsfeld (Baden), geb. 28. Dezember 1865 in Paramaribo (Surinam).

1890. Lehrer, Cand. th. Edmund Dahl, geb. 29. Juli 1867 in Paramaribo (Surinam).

1890. Lehrer, Cand. th. Hermann Gummert, 1888 Lehrer in Königsfeld (Baden), geb. 1. Juni 1866 in Herrnhut (Sachsen).

1891. Lehrer, Hermann Franke, geb. 5. November 1870 in Gnadenfrei.

1891. Lehrer, Karl Böhr, geb. 9. Oktober 1871 in Stuttgart.

Die Anstalt ist gegründet 1776 und hat durch Neubauten 1838 und 1876 ihre jetzige Gestalt und Ausdehnung bekommen.

b) KonzeSSIONierte Töchter- und Erziehungsanstalt der evangelischen Brüdergemeine.

Schülerz. 95 weibliche.

1887. Direktor, Johannes Bau, 1873 Lehrer an der Knabenanstalt in Kleinwelska, 1879 Diakonus in Carepta (Süd-Rußland), 1883 Diakonus in Gnadenfrei i. Schl., 1886 Direktor der Mädchenanstalt in Neutwied, geb. 2. November 1850 in Paramaribo (Surinam).

1874. Oberlehrerin, Marie Köper, 1865 Lehrerin in Neutwied, geb. 22. April 1847 in Neutwied.

1875. Lehrerin, Babette Weidemann, geb. 28. Juli 1854 in Hof.

1883. Lehrerin, Marie Schmutz, geb. 13. Januar 1864 in Herrnhut.

1886. Lehrerin, Marie Lebart, geb. 25. August 1866 in Paramaribo (Surinam).

1887. Lehrerin, Anna Rebel, geb. 20. September 1864 in Waldenburg (Sachsen).

1888. Lehrerin, Lydia Kern, geb. 25. Januar 1868 in Main in Labrador.

1888. Lehrerin, Lydia Weiz, 1885 Lehrerin in Helensburgh (Schottland), 1887 Lehrerin in Montmirail (Schweiz), geb. 12. Oktober 1865 in Clarkson in Süd-Afrika.

1888. Lehrerin, Emilie Delmann, geb. 25. November 1868 in Wittenwater (Süd-Afrika).

1889. Lehrerin, Luise Bäcker, 1886 Lehrerin in Neutwied, geb. 9. Mai 1866 in Niesky.

1889. Lehrerin, Elisabeth von Schweinitz, geb. 17. November 1869 in Wertheisdorf b. Herrnhut.

1889. Lehrerin, Marga Lehmann, geb. 29. April 1870 in Ebersdorf (Neuß j. L.).

1890. Lehrerin, Dorothea Werbeck, 1886 Lehrerin in Gnadenberg, 1887 Lehrerin in Niesky, geb. 30. Mai 1867 in Neutwied.

1891. Lehrerin, Hanna Binder, 1888 Lehrerin in Königsfeld (Baden), geb. 30. September 1867 in Königsfeld (Baden).

1891. Lehrerin, Anna Mentewitz, 1890 Lehrerin in Gnadau b. Magdeburg, geb. 21. Dezember 1868 in Joppe auf Corn-Island (Mozkito-Küste).

Gründung 1779; verschiedenartiger Anbau und Umbau 1790, 1836, 1860, 1875.

11. Commerau b. Baugen. Einfache Ortschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amts-hptmisch. Baugen. Obriq. Amtäger. Baugen. Konfistorialbeh. Kreisptmisch. Baugen. Par. Kliz. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Guttan (Sachsen). Eingesch.

1) Göbels, 2) Jettischeva, 3) Kauppa. Seelenz. d. Schulbez. 536.

Schülerz. 140 (83 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kliz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1891. Lehrer, Johann August Hantusch, 1888 Hilfslehrer in Mülkel u. Wurzen, 1889 Schulvikar in Oppitz b. Mülkel, geb. 28. Dezember 1866 in Königswartha.
 Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

12. Commerau b. Königswartha. Einfache Ortschaftschule (wendisch). Koinsp. Amts-
 hptmisch. Baugen. Obrigt. Amtsger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen.
 Par. Königswartha. 4 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Königswartha
 (Sachsen). Eish.-Stat. Königswartha. Eingesch. Truppen. Seelenz. d. Schul-
 bez. 469.

Schülerz. 87 (48 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschaftschulinsp. der Pfarrer in Königswartha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
 bildungsschule, 8 Schüler.

1879. Lehrer, Johann Julius Jaromir Horlitz, 1874 Vikar in Greba, 1875 in Hermä-
 dorf a. d. Spree, 1878 in Saritsch b. Kleinwelka, 1878 hierz., geb. 17. April 1854
 in Weichollm b. Lohja.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1869.

13. Crostau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt.
 Amtsger. Schirgiswalde. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Crostau.
 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Schirgiswalde. Eish.-Stat. Schirgis-
 walde und Rodewitz. Eingesch. 1) Callenberg mit Neucallenberg, 2) Carlz-
 berg, 3) Wurbitz, 4) Neuhalbendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1753.

Schülerz. 279 (133 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschaftschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
 schule, 26 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Ulbricht, 1868 Lehrer in Geising b. Alten-
 berg, 1870 in Püchau b. Wurzen, 1873 in Radeburg, geb. 18. Februar 1846 in
 Wehrsdorf.

1891. Lehrer, Karl Wilhelm Grabs, 1888 Hilfslehrer in Plassroda, 1888 in Obergurig
 b. Baugen, bezw. in Mülkel, geb. 3. März 1868 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das erste Schulhaus wurde 1846, das zweite 1888 neuerbaut.

14. Dreßchen. Einfache Ortschaftschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen.
 Obrigt. Amtsger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Gaußig.
 2 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Seitzchen (Sachsen). Eish.-Stat. Seitzchen,
 Neukirch, Wilthen, Eingew. Eingesch. 1) Arnsdorf mit Postschenke, 2) Neu-
 diehmen (Kleebusch), 3) Diehmen z. Teil. Seelenz. d. Schulbez. 578.

Schülerz. 91 (47 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschaftschulinsp. der Pfarrer in Gaußig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
 bildungsschule, 15 Schüler.

1887. Lehrer, Traugott Müffiggang, 1884 Hilfslehrer in Wilthen, 1886 Vikar in
 Dreßchen, geb. 13. Oktober 1862 in Worbis b. Oppach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schule gebaut 1838, erweitert 1891.

15. Frankenthal. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen.
 Obrigt. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par.
 Frankenthal. 5 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Großharthau. Eish.-Stat.
 Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 1414.

Schülerz. 268 (137 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unter-
 richts. — Ortschaftschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
 schule, 22 Schüler.

1858. Kirchschullehrer, Kantor, Ernst Reinhold Hauffe, 1846 Hilfslehrer, 1849 Sub-
 stitut in Frankenthal, geb. 27. Dezember 1825 in Frankenthal.

1889. Lehrer, Wilhelm Robert Kloss, 1887 Hilfslehrer in Puzkau, geb. 23. Januar 1866
 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das alte Kirchschulgebäude, welches zur Amtswohnung für den Kirchschullehrer und
 zum Unterricht in der I. u. IV. Klasse dient, ist 1786 gebaut, das zweite Schulgebäude,
 das zur Wohnung für den zweiten Lehrer und zum Unterricht für die II. u. III. Klasse
 dient, ist 1857 gebaut.

16. Gaußig. Einfache Kirchschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen.
 Obrigt. Amtsger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Gaußig.
 2 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Seitzchen. Eish.-Stat. Seitzchen. Eingesch.
 1) Brölsang mit Ortsteil Neukatschewitz, 2) Gossern f., 3) Diehmen, ant.,

4) Drauschkowitz, 5) Gotenz, 6) Günthersdorf, 7) Ratzkowiz, 8) Kleingauzig, 9) Medewiz, 10) Raundorf, 11) Puscherhühle von Kleinschützen, 12) Zuckauf. (Die mit * bezeichneten Orte sind meißnisch.) Seelenz. d. Schulbez. 2023. Schülerz. 375 (181 m., 194 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1866. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Johann August Ludwig, 1857 Hilfslehrer in Baruth, 1860 Lehrer auf der Seidau b. Baugen, 1864 in Oberwiltzen, geb. 24. September 1837 in Doberichau b. Baugen.

1874. Zweiter Lehrer, Johann Traugott Gude, 1865 Vikar auf der Seidau b. Baugen, 1866 in Commerau b. Guttan, 1867 Lehrer auf der Seidau b. Baugen, geb. 12. August 1843 in Commerau b. Guttan.

Hierüber: 1 Hilfslehrer u. 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

In Gauzig giebt es 2 Schulhäuser. Die Kirchschule ist 1860 neu gebaut und mit 2 Schulstuben und 2 Lehrertwohnungen versehen worden. Das zweite Schulhaus ist 1842 neu gebaut. Die Chorknaben tragen bei Begräbnisfeierlichkeiten Amtskleidung (Schwarze Filzhüte und Tuchmäntel).

17. Geismannsdorf. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrikt. Amtsg. Bischofswerda. Eph. Radebera. Par. Bischofswerda. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eish.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. Pöckau mit Gasthaus auf dem Butterberg. Seelenz. d. Schulbez. 466. Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarren in Bischofswerda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1879. Lehrer, Ernst Emil Dreßler, 1876 Vikar in Remniz b. Bernstadt, geb. 27. Dezember 1855 in Birkenrode b. Bischofswerda.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1835 gebaut worden.

18. Gnaschwitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrikt. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Gauzig. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Baugen. Eish.-Stat. Baugen. Eingesch. 1) Doberichau, 2) Grubschütz (evang. Anteil), 3) Schlungwitz, 4) Tschritz, 5) Weisnaußitz. Seelenz. d. Schulbez. 1342.

Schülerz. 226 (102 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Gauzig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.

1875. Lehrer und dirigierender Lehrer, Moriz Gustav Wolff, KDM1570/71f., 1865 Hilfslehrer in Greba (Kreis Rothenburg, Prov. Schlesien), 1867 Lehrer in Wiedniz (Kreis Hoyerswerda, Prov. Schlesien), geb. 29. Oktober 1844 in Wartha (Kreis Hoyerswerda, Prov. Schlesien).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die alte Schule ist 1839 erbaut. Das Schullokal dient bei Zeichenbegängnissen zur Abhaltung von Zeichenpredigten. Die neue Schule ist 1886 erbaut.

19. Göda. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrikt. Amtsg. Baugen. Eph. Radeberg. Par. Göda. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Göda. Eish.-Stat. Seitzschen. Eingesch. 1) Puscheriz (Puscheriz), 2) Birtau, 3) Dahren, 4) Döberitz, 5) Döbbsche (Döbbsche), 6) Grokseitschen, 7) Kleinpraga, 8) Semmichau, 9) Neubloschütz. Seelenz. d. Schulbez. 1315. Schülerz. 220 (118 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Rager, 1878 Vikar in Göda, 1881 Lehrer das., geb. 6. Juli 1857 in Kittitz b. Löbau.

1891. Zweiter Lehrer, Ernst Emil Wustmann, 1886 Hilfslehrer in Kotitz, 1889 Lehrer in Seidau, geb. 20. Juli 1864 in Gnaschwitz b. Baugen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet 1559; Neubau 1842. Umbau der Schulstuben 1885 und 1887.

20. Goldbach. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrikt. Amtsg. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Goldbach. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eish.-Stat. Bischofswerda, Großharthau. Eingesch. Weiskersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 805.

Schülerz.: 127 (75 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaten in Bischofswerda als Pfarren von Goldbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Georg Max Gelbke, 1876 Hilfslehrer in Wadswitz b. Loschwitz, 1879 Lehrer in Hermisdorf b. Dresden, geb. 28. Mai 1857 in Kößschenbroda. Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1827 erbaut. Der Kirchschullehrer hat an jedem 1. Feiertage, sowie an jedem 4. Sonntage Predigt zu lesen.
- 21. Gröbzig.** Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Gröbzig. 2³/₄ St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Weissenberg. Eib.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Carlitz, 2) Weicha, 3) Wuische b. Weissenberg. Seelenz. d. Schulbez. 789. Schülerz. 147 (77 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Georg Säring, 1864 Lehrer in Biehla b. Ramez, 1866 Mädchenlehrer in Sohland a. d. Spree, 1868 Kirchschullehrer das., geb. 18. April 1842 in Milstrich b. Ramez.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1829 gebaut.
- 22. Großdrebniß.** Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Großdrebniß. 5 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eib.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. 1) Neudrebniß, Ortsteil von Großdrebniß, 2) Kleindrebniß mit einem Bahndörterhaufe. Seelenz. d. Schulbez. 855. Schülerz. 130 (71 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Ebragott Bruno Barthel, 1876 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Elstra, geb. 23. April 1856 in Langhennerdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1863 erbaut.
- 23. Großwelka.** Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. St. Michael in Baugen. 1 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinwelka. Eib.-Stat. Kleinwelka. Eingesch. 1) Cölln, 2) Großbrösern, 3) Kleinbrösern, 4) Kleinseida, 5) Kleinwelka (Dorf), 6) Lubachau, 7) Milchwitz, 8) Schmoctitz, 9) Temrich. Seelenz. d. Schulbez. 1248. Schülerz. 176 (77 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren an der St. Michaeliskirche in Baugen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1873. Lehrer, Gustav Hermann Hilbrig, 1866 Hilfslehrer in Baruth, 1868 ständ. Lehrer in Gelenau b. Ramez, geb. 7. März 1845 in Putschwitz b. Baugen.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
1886 wurde die alte Schulstube vergrößert und eine zweite eingerichtet.
- 24. Guttan.** Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Guttan. 2¹/₂ St. v. Seite des Bezirksschulinsp. Postort Guttan (Sachsen). Eib.-Stat. Baugen, Müda (Preußen). Eingesch. 1) Brösa, 2) Oleina, 3) Lömischau, 4) Antcil Neudörfel. Seelenz. d. Schulbez. 855. Schülerz. 156 (78 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1857. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Andreas Beyer, 1844 Vikar, 1846 Lehrer in Luga b. Neichwitz, 1852 in Lautitz b. Rittich, geb. 23. Juli 1822 in Sdier b. Altz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1864 neu erbaut.
- 25. Hartthau.** Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Eph. Pirna. Par. Schmiedefeld mit Fil. Hartthau. 6 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Großhartthau. Eib.-Stat. Großhartthau. Seelenz. d. Schulbez. 993. Schülerz. 170 (90 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Schmiedefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Karl Ludwig Paul Leonhardt, 1878 Vikar in Ottendorf b. Dresden, 1881 Lehrer in Neugruna b. Dresden, geb. 25. April 1858 in Hartmannsdorf b. Frauenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1850 neu erbaut.

26. Rirschau. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigl. Amtsger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Wittgen. 2 1/2 St. v. Sihe b. Bezirkschulinsp. Postort Schirgiswalde. Gfjb.-Stat. Schirgiswalde u. Rodewitz. Seelenz. d. Schulbez. 783.

Schülerz. 120 (56 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wittgen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1883. Lehrer, Gustav Louis Maurich, 1880 Hilfslehrer in Rosenhain b. Lobau, geb. 3. November 1859 in Oberoberndorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Gemeinde Rirschau bildet seit 1874 einen selbständigen Schulbezirk. Am 15. Juli 1874 wurde das Schulhaus eingeweiht.

27. Kleinbaugen. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigl. Amtsger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Kleinbaugen. 1 1/2 St. v. Sihe d. Bezirkschulinsp. Postort Pleßkowitz. Gfjb.-Stat. Baugen. Gingesch. Breititz. Seelenz. d. Schulbez. 508.

Schülerz. 105 (58 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Johann Zischke, 1870 Lehrer in Förstgen, 1872 Lehrer, Kantor u. Organist in Collm (Oberl.), geb. 8. Oktober 1848 in Drähna (Kreis Hoyerswerde).

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1862 neu erbaut.

28. Kliz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigl. Amtsger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Kliz. 2 1/2 St. v. Sihe d. Bezirkschulinsp. Postort Guttan (Sachsen). Gfjb.-Stat. Baugen u. Uhyß a. b. Spree. Gingesch. 1) Salza, 2) Hschillschau, 3) Wrehmen, 4) Särchen, 5) Leichnam, 6) Edier. Seelenz. d. Schulbez. 1183.

Schülerz. 203 (98 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1882. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Gustav Bruno Schuster, 1863 Vikar in Neubors a. b. Spree, 1863 Hilfslehrer in Obergersdorf b. Kamenz, 1865 Lehrer in Niederquig, geb. 19. November 1842 in Collm b. Niesitz (preuß. Oberlausitz).

1889. Hilfslehrer, Paul Alwin Mittasch, geb. 27. Dezember 1869 in Großheßa b. Lobau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

In Kliz gibt es 2 Schulen, in der alten Kirchschule wird die I. u. IV. Klasse unterrichtet und ist die Wohnung des dirigierenden Lehrers; in der neuen 1884 erbauten Schule wird die II. und III. Klasse unterrichtet und wohnt darin der Hilfslehrer.

29. Königswartha. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigl. Amtsger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Königswartha. 4 St. v. Sihe d. Bezirkschulinsp. Postort Königswartha (Sachsen). Gfjb.-Stat. Königswartha. Gingesch. 1) Neubors, 2) Johndorf, 3) Gaminan, (Ramina), 4) Gutrich, 5) Niesendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1489.

Schülerz. 276 (148 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Traugott Nölke, 1882 Vikar in Neubors b. Guttan, 1884 Vikar, 1885 Lehrer hierf., geb. 26. November 1859 in Salzenforst.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Max Pilz, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 6. Januar 1867 in Dresden.

1891. Vikar, Karl Georg Schudack, 1890 Hilfslehrer in Quatitz, geb. 25. Januar 1869 in Commerau b. Königswartha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus wurde am 2. September 1879 eingeweiht.

30. Luga. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigl. Amtsger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Neßkowitz. 2 St. v. Sihe d. Bezirkschulinsp. Postort Kleinwelka. Gfjb.-Stat. Radibor. Gingesch. 1) Neuluga von Luga, 2) Quoos, 3) die Lutherischen aus den Häusern bei Schwarzabler. Seelenz. d. Schulbez. 523.

Schülerz. 101 (51 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrer in Neischwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1854. Lehrer, Georg Miha, 1852 Vikar in Halbendorf u. Neuborf a. d. Spree, 1852 Hilfslehrer in Neischwitz, geb. 12. März 1830 in Commerau b. Alix.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1841. Umbau 1855. 1888/89 Bau eines neuen Schulhauses, Einweihung 7. Oktober 1889.

31. Luppä. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obriq. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Kathol. Par. Radibor, hat aber seit 1879 eine neue evangel.-luth. Kirche u. seit 1889 einen eigenen Pfarrer. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Neischwitz. Gsb.-Stat. Quos, Radibor. Eingesh. 1) Luppe-Dubrau, 2) Boča, 3) Lomäke b. Mittel. Auch ist die Schule Konfessionsschule der Evangelischen in Radibor, Brohna, Camina und Grünbusch. Seelenz. d. Schulbez. 367.

Schülerz. 72 (37 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Johann August Sperling, 1879 Hilfslehrer in Wurschen, 1881 Vikar in Baruth, 1883 in Uhhst a. L., 1883 in Oppitz, geb. 18. Juli 1861 in Baischütz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus wurde am 9. August 1887 eingeweiht. Das alte Schulgebäude wurde 1843 errichtet und ging am 14. Oktober 1887 in den Besitz der Kirchgemeinde Luppä über. Dasselbe ist umgebaut worden und dient nunmehr als Pfarrhaus.

32. Malschitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obriq. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishauptmsch. Baugen. Par. Malschitz. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Guitau (Sachsen). Gsb.-Stat. Baugen. Eingesh. Pliebkowitz. Seelenz. d. Schulbez. 754.

Schülerz. 159 (84 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Johann Karl Strauch, 1882 Vikar in Hochkirch, 1885 Lehrer das., geb. 25. September 1861 in Kobowitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das gegenwärtige Schulgebäude wurde 1843 neu erbaut.

33. Mittel. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obriq. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Mittel. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Mittel. Gsb.-Stat. Radibor. Eingesh. 1) Leicha, 2) Weßel, 3) Lippitzsch, 4) Drogen, 5) Großa. Seelenz. d. Schulbez. 1012.

Schülerz. 191 (96 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1887. Kirchschullehrer u. dirigierender Lehrer, Georg Emil Arthur Schneider, 1882 Hilfslehrer in Wurschen, 1884 in Postwitz, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 3. Mai 1862 in Milstrich.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1848 wurde das Schulgebäude erbaut, 1883 renoviert. 1867 Brand und Neubau der Nebengebäude.

34. Muschelwitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obriq. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Eph. Nadeberg. Par. Göda. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Kleinwelta. Gsb.-Stat. Seitzen. Eingesh. 1) Prischwitz, 2) Sollschiwiz. Seelenz. d. Schulbez. 353.

Schülerz. 43 (23 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1887. Lehrer, Karl August Strehle, 1884 Hilfslehrer in Mittel, 1885 Vikar in Oppitz, geb. 14. Juli 1862 in Quos.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Orte Muschelwitz, Prischwitz und Sollschiwiz schieden 1884 aus dem Schulbezirk Bolbitz und bauten sich eine neue Schule, welche im Oktober 1884 eingeweiht wurde.

35. Neischwitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obriq. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Neischwitz. 2 1/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Neischwitz. Gsb.-Stat. Neischwitz. Eingesh. 1) Holscha, 2) Holschdubrau, 3) Bissahora, 4) Lomäke b. Neischwitz, 5) Neuborf b. Neischwitz, 6) Zesch, 7) u. 8) die Evangelischen aus Caslau u. Döberischütz b. Königswartha. Seelenz. d. Schulbez. 1324.

Schülerz. 240 (111 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Johann Julius Hermann Kalich, 1887 Hilfslehrer in Mittel, 1888 Vikar in Oppitz, 1889 Vikar, 1890 Lehrer in Bafschütz, geb. 4. Dezember 1866 in Rattwitz.

1856. Dirigierender Lehrer, Karl Fürchtegott Hilbrig, 1856 Hilfslehrer in Großau, geb. 21. März 1834 in Burschwitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulgebäude wurde 1886 erbaut; es enthält 2 Schulzimmer, 1 Lehrmittelzimmer u. 2 Lehrerwohnungen.

36. Neudorf a. d. Spree. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Klix. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Guttan (Sachsen). Gish.-Stat. Baugen. Nhhst a. d. Spree. Gingesch. 1) Ruhesthal, 2) Geißlich, 3) Halben-dorf b. Baugen. Seelenz. d. Schulbez. 412.

Schülerz. 82 (36 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Klix. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1890. Vikar, Max Theodor Haaser, geb. 6. September 1868 in Dahlowitz b. Baugen. Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Im Winter hat der Lehrer im Schullokal wendische Predigten zu lesen.

37. Niedergurig. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Malschütz. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Pleßkowitz. Gish.-Stat. Baugen. Gingesch. 1) Briesing, 2) Doberischütz b. Baugen, 3) Kleindubrau. Seelenz. d. Schulbez. 745.

Schülerz. 149 (76 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. d. Pfarrer in Malschütz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Lehrer, Johann Traugott Sperling, 1880 Vikar in Neudorf a. d. Spree, geb. 28. November 1859 in Kleinbersteden b. Seitzchen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude wurde 1872 neu erbaut. Die Leichenpredigten werden im Schulzimmer abgehalten.

38. Niederneukirch. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Neukirch. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Niederneukirch (Sachsen). Gish.-Stat. Niederneukirch. Gingesch. 1) Falkenhäuser (Vollenhäuser), Rupprechtshäuser, Steinhübel, Ortsteile von Niederneukirch, 2) Giedelshäuser, Ortsteil von Oberneukirch, Oberlauf. Seitz. Seelenz. d. Schulbez. 2298.

Schülerz. 431 (232 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Neukirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 71 Schüler.

1890. Dirigierender Lehrer, Karl Ernst Wolf, 1884 Hilfslehrer, 1885 Vikar, 1887 dirigierender Lehrer in Weisa, geb. 4. Januar 1862 in Weisa.

1887. Lehrer, Ernst Emil Böhmer, 1884 Vikar in Göda u. in Ober-Sohland a. d. Spree. b. Hilfslehrer in Mittel, 1885 Vikar, 1886 Hilfslehrer in Niederneukirch, geb. 26. Juni 1863 in Röhmen.

1891. Lehrer, Ernst Osw. Pfennigwerth, 1888 Vikar an der Bürgerschule in Baugen, 1889 in Schirgiswalde, 1889 Hilfslehrer in Niederneukirch, geb. 2. März 1867 in Seitendorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Unterricht wird in zwei Schulhäusern erteilt, das alte wurde Michaelis 1827, das neue dagegen Michaelis 1880 eingeweiht.

39. Niederpuckau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Eph. Rodeberg. Par. Puckau. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Puckau. Gish.-Stat. Puckau. Seelenz. d. Schulbez. 698. Schülerz. 124 (67 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1854. Kirchschullehrer u. Kantor, Ernst Theodor Neumann, 1848 Vikar in Halben-dorf b. Klix, 1849 ständ. Lehrer das., 1852 in Wartha b. Baruth, geb. 9. Juli 1827 in Weissenberg.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

40. Obergurig. Einfache Ortschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Großpostwitz. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großpostwitz. Gf. Stat. Singwitz. Eingesch. 1) Schwarznaußig, 2) Singwitz, 3) Kleinboblitz, 4) Kleinböbischütz, 5) Münchswalde. Seelenz. d. Schulbez. 1418.

Schülerz. 237 (117 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Großpostwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

876. Dirigierender Lehrer, Johann Ernst Pöcker, 1866 Vikar, 1868 Lehrer in Maltitz b. Weißenberg, geb. 4. Dezember 1844 in Baruth.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die alte Schule wurde 1837 gegründet, wegen Mangel an Raum im Februar 1883 abgerissen und an deren Stelle und auf demselben Platz ein neues Schulhaus errichtet und am 9. Oktober 1883 eingeweiht. In der einen Schulstube werden bei Beerdigungen die Leichenpredigten abgehalten.

41. Oberneufkirch. Oberlaus. Seitz. Einfache Kirch- u. Ortschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Neufkirch mit Ringenbain. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Neufkirch (Lausitz). Gf. Stat. Oberneufkirch. Seelenz. d. Schulbez. 2166.

Schülerz. 401 (198 m., 203 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Neufkirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 84 Schüler.

855. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor u. Organist, Eduard August Hoffmann, 1843 Hilfslehrer in Cunewalde b. Baugen, 1845 händ. Lehrer das., 1851 in Oberschönbach a. d. Spree, geb. 19. Februar 1823 in Reibersdorf b. Zittau.

852. Zweiter Lehrer, Gustav Reinhold Schöne, 1878 Hilfslehrer in Kuttau b. Baugen, 1880 Vikar in Neufkirch, geb. 10. Februar 1858 in Neundorf auf dem Eigen b. Bernstadt (Sachsen).

855. Dritter Lehrer, Ernst Gustav Hennig, 1885 Hilfslehrer in Weissa, geb. 1. Mai 1863 in Kemnitz b. B.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen, Hausmannswohnung u. 4 Schulstuben enthaltende Schulhaus ist im Oktober 1881 geweiht worden.

2. Oberneufkirch. Meißner Seitz. Einfache Ortschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Neufkirch. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Oberneufkirch (Lausitz). Gf. Stat. Oberneufkirch. Eingesch. 1) Oberneufkirch, Amtsanteil, 2) Oberneufkirch, Steinitzwohlsdorf'scher Anteil. NB. Diese beiden Gemeinden bilden zusammen Oberneufkirch Meißn. Seitz. Seelenz. d. Schulbez. 708.

Schülerz. 124 (64 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonin in Neufkirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

880. Lehrer, Albin Viktor Gottlöber, 1877 Vikar in Frankenthal, 1878 in Königs-
wartha, geb. 26. November 1856 in Bühlau b. Stolpen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1830, Neubau 1889.

3. Oberpuckau. Einfache Ortschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Puckau. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Puckau. Gf. Stat. Puckau. Eingesch. Schenthäuser, Vogelhäuser und Ziegelberg, zu Oberpuckau geh. — Seelenz. d. Schulbez. 1211.

Schülerz. 219 (112 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

877. Dirigierender Lehrer, Johann August Bruno Hentschke, 1875 Hilfslehrer in Oberneufkirch (Oberlausitzer Seitz), 1876 Vikar in Niederniefern, geb. 3. Februar 1855 in Hammer-Unterrichtenthal.

891. Hilfslehrer, Karl August Knoblauch, 1884 Hilfslehrer in Oppach, 1885 Vikar, 1888 Lehrer in Weiersdorf, geb. 3. November 1863 in Reudnitz b. Leipzig.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Altes Schulhaus erbaut 1839. Neuer Anbau 1880.

4. Oppitz. Einfache Ortschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Mittel. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mittel. Gf. Stat. Königswartha. Eingesch. Neuoppitz, Ortsteil von Oppitz. Seelenz. d. Schulbez. 230.

Schülerz. 56 (22 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Milfel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1891. Vikar, Ernst Hermann Kaiser, geb. 3. September 1870 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1874 neu erbaut.

45. Pohla. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obriqt. Amtäger. Bischofswerda. Konfistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Pohla. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Bischofswerda. Eib.-Stat. Demitz u. Bischofswerda. Gingesch. 1) Schönbbrunn, Weißn. Seitz, 2) Schönbrunn, Oberlaus. Seitz, 3) Stacha. Seelenz. d. Schulbez. 999.

Schülerz. 186 (84 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Andreas Noack, 1871 Hilfslehrer in Milfel, 1871 Vikar in Königs-
wartha, 1872 in Rendorf a. d. Spree, 1873 Lehrer in Commerau, 1875 in Hinters-
geräsdorf, 1878 Kirchschullehrer in Comitz, geb. 2. August 1850 in Buchwalke.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1878 wurde ein neues Schulhaus mit 2 Unterrichtszimmern und Wohnungen für 2 Lehrer erbaut.

46. Postwitz. (Großpostwitz). Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obriqt. Amtäger. Baugen. Konfistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Postwitz. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großpostwitz. Eib.-Stat. Großpostwitz. Gingesch. 1) Berge, 2) Denkwitz, 3) Ebendorfel, 4) Eulowitz (Neu, Meber- u. Ober-), 5) Großdöbbschütz, 6) Gaiwitz, 7) Kleinkuniz, 8) Gosel, 9) Lehn, 10) Rascha. Seelenz. d. Schulbez. 2590.

Schülerz. 456 (210 m., 246 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Andreas Traugott Schmote, 1878 Hilfslehrer in Ritz, 1880 Vikar in Wartha, 1881 Kirchschullehrer in Malschwitz, geb. 9. Dezember 1858 in Walschütz b. Baugen.

1877. Zweiter Lehrer, Ernst Wilhelm Theodor Schreiber, 1849 Hilfslehrer in Hoch-
kirch, 1852 Lehrer in Walschütz, 1858 Kirchschullehrer in Gabelzig i. Preußen, geb.
16. Oktober 1828 in Milfel b. Königswartha.

1888. Dritter Lehrer, Johann Ernst Sacke, 1885 Hilfslehrer in Ritz, geb. 4. September 1864 in Golenz b. Baugen.

1878. Lehrerin, Marie Alwine Franziska Pfütze, 1872 Hilfslehrerin in Glaschüttele, 1875 in Postwitz, geb. 20. April 1854 in Gunnersdorf b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1879 und 1880 neu erbaut. Die Chorfnaben tragen bei Begräbnissen Amtskleidung (schwarze Filzhüte und Tuchmäntel).

47. Puschwitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obriqt. Amtäger. Baugen. Konfistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Puschwitz. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pleschwitz. Eib.-Stat. Baugen. Gingesch. 1) Kumschütz, 2) Canitz-Christina, 3) Sitten, 4) Kreckwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1025.

Schülerz. 165 (77 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

Kirchschullehrerstelle vacat.

1879. Zweiter Lehrer, Johann August Tempel, 1875 Vikar in Rendorf a. d. Spree, 1876 in Commerau b. Königswartha, 1878 in Puschwitz, geb. 9. Dezember 1852 in Berge.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1876 neu erbaut.

48. Puschwitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obriqt. Amtäger. Baugen. Konfistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Puschwitz. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Puschwitz. Eib.-Stat. Puschwitz. Gingesch. 1) Neupuschwitz, 2) Wetro, 3) Gubra mit Neugubra, 4) Tschütz mit Neuschütz, 5) Lauske, 6) Neulauske. Seelenz. d. Schulbez. 904.

Schülerz. 81 (50 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Puschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1847. Lehrer, Karl Otto Bär, Vt, 1845 Hilfslehrer an der Schule zu St. Michael in Baugen, geb. 1. Januar 1824 in Varuth.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung 1839. Schulhaus 1871 restauriert. Seit 1887 vorschristsmäßige Bänke.

49. Quatig. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Malschwig. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Nerka. Eisp.-Stat. Kleintwelta. Eingesch. 1) Dachsloiwitz, 2) Großhubrau, 3) Jeschütz, 4) Kronsförstchen u. die Evangelischen aus 1) Nerka, 2) Luttowitz, 3) Bornitz mit Neubornitz. Seelenz. d. Schulbez. 1054.

Schülerz. 179 (90 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Malschwig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1857. Dirigierender Lehrer, Karl August Lehmann, 1853 Hilfslehrer an der Schule zu St. Michael in Baugen, geb. 8. Februar 1831 in Kredwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 wurde ein neues Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen gebaut. Der dirigierende Lehrer hat bei Beerdigungen und bei den Leichenpredigten zu fügen.

50. Nachlau. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Hochkirch. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Pommritz. Eisp.-Stat. Rubschütz. Eingesch. 1) Soritz, 2) Schedwitz, 3) Weißig, 4) Wilsa, 5) Döhlen, 6) Bielitz, 7) Großkunitz. Seelenz. d. Schulbez. 810.

Schülerz. 138 (55 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hochkirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1880. Lehrer, Karl Traugott Schüge, 1877 Vikar hierz., geb. 26. August 1858 in Rix. Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1879 erbaut.

51. Radel. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Gröbzig. 3 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Varuth (Sachsen). Eisp.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Briesnitz, 2) Cannetitz. Seelenz. d. Schulbez. 479.

Schülerz. 76 (36 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gröbzig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Lehrer, Johann Traugott Matticz, 1884 Hilfslehrer in Wurschen b. Pommritz, geb. 6. August 1862 in Preititz b. Guttan.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

52. Radibor. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. das katholische Konsistorium St. Petri in Baugen. Par. Radibor. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Kleintwelta. Eisp.-Stat. Radibor. Eingesch. 1) Brohna, 2) Strohshütz, ferner die Katholiken der Ortschaften Bornitz mit Neubornitz, Camina mit Ortsteil Grünbusch, Gölitz, Nerka, Luttowitz und Milkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1226.

Schülerz. 190 (89 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1874. Dirigierender Lehrer, Jakob Kral, 1849 Vikar in Großwitz, 1851 Hilfslehrer in Ruckau, 1851 in Radibor, 1855 ständ. Lehrer das., geb. 23. Juli 1828 in Großwitz.

1872. Kirchschullehrer, Benno Peter Scholze, 1870 Vikar in Dresden bezw. in Radibor, geb. 29. April 1851 in Ostro.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus ist 1874 neu erbaut und enthält außer den 2 Lehrzimmern auch die Wohnungen für die beiden Lehrer.

53. Rammenau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Rammenau. 5 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Rammenau. Eisp.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. 1) Schauborf, 2) Räderbrunn, Seelenz. d. Schulbez. 1557.

Schülerz. 308 (152 m., 156 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1866. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Reinhold Immanuel Niesel, 1847 Lehrer am Waisenhaus in Pirna, 1850 zweiter Lehrer hierf., geb. 6. August 1827 in Rammenau.

1877. Zweiter Lehrer, Ernst Traugott Leberecht Schiller, 1875 Vikar hierf., geb. 24. Oktober 1854 in Weissenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus, 1885 erbaut, enthält drei Lehrzimmer, 1 Bibliothek, 1 Lehnmittelzimmer und Wohnung für den zweiten Lehrer. Das frühere Schulhaus, erbaut 1851, enthält nur die Wohnung für den Kantor und den Hilfslehrer.

54. Ringenhain, Weisn. u. Oberl. Seitz. Einfache Ortsschule (Deutsch). Koinsp. Amtshptmsh. Waugen. Obrigt. Amtsg. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsh. Waugen. Par. Neutkirch am Hochwald. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Ringenhain. Gsb.-Stat. Oberneutkirch. Gingesch. 1) Ringenhain, Weisn. Seitz, 2) Ringenhain, Oberlaus. Seitz. Seelenz. d. Schulbez. 957.

Schülerz. 183 (95 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neutkirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1876. Lehrer, Karl August Zimmer, 1866 Hilfslehrer in Neutkirch, 1868 ständ. Lehrer in Niederneutkirch (Sausitz), geb. 18. August 1844 in Cunewalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1864 neu erbaut; 1887 Umbau.

55. Rodewitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsh. Waugen. Obrigt. Amtsg. Schirgiswalde. Konsistorialbeh. Kreishptmsh. Waugen. Par. Großpostwitz. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großpostwitz. Gsb.-Stat. Rodewitz. Gingesch. 1) Sonnenberg, Ortsteil von Rodewitz, 2) Wederwitz, 3) Suppo, 4) Halbendorf b. Schirgiswalde. Seelenz. d. Schulbez. 694.

Schülerz. 103 (57 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer von Großpostwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1880. Lehrer, Karl Schneider, 1858 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1858 Vikar in Militsch b. Ramenz, 1860 ständ. Lehrer daf., 1867 in Wartha b. Guttan, 1876 in Großpostwitz, geb. 17. Januar 1838 in Zschorna b. Bommritz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schulgemeinde zu Rodewitz trennte sich im August 1879 von Großpostwitz und errichtete ein selbstständiges Schulsystem. Am 7. April 1880 Weihe des neu erbauten Schulhauses.

56. Rothnausitz. Einfache Ortsschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmsh. Waugen. Obrigt. Amtsg. Bischofswerda. Gsb.-Stat. Demitz. Gingesch. 1) Carlsdorf, 2) Cannewitz b. Bischofswerda, 3) Lentwitz, 4) Pottschappelitz, 5) Spitzwitz, 6) Vogelgesang, 7) Wölkau, Weisn. Seitz oder Pottschappelitz. Amt., u. Oberl. Seitz oder Rothnausitzer Amt. Seelenzahl d. Schulbez. 969.

Schülerz. 189 (91 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1886. Dirigierender Lehrer, Wilhelm Schulze, 1883 Hilfslehrer in Alitz, 1883 Vikar in Cannewitz, geb. 9. August 1862 in Trado b. Ramenz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neue Schule wurde 1886 erbaut, am 18. November gen. F. der Benützung übergeben. Bis dahin hatte der Schulbezirk keine Schule in Cannewitz.

57. Saritzsch. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsh. Waugen. Obrigt. Amtsg. Waugen. Konsistorialbeh. Kreishptmsh. Waugen. Par. Reschwig. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Kleinwella. Gsb.-Stat. Reschwig. Gingesch. 1) Ega, 2) Dreikretscham, 3) Paanewitz mit Weiditz, 4) Krinitz, 5) Nebigau. Seelenz. d. Schulbez. 727.

Schülerz. 92 (40 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reschwig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1883. Lehrer, Johann August Hermann Grülling, 1880 Hilfslehrer in Guttan (Sachsen), dann Vikar in Saritzsch, geb. 8. Dezember 1860 in Brösä b. Guttan.

Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

58. Schirgiswalde. Koinsp. Amtshptmsh. Waugen. Obrigt. Amtsg. Schirgiswalde. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Schirgiswalde. Gsb.-Stat. Schirgiswalde.

a) Einfache Volksschule (deutsch).

Konfistorialbeh. Domstift St. Petri in Baugen. Par. Schirgiswalde. Eingesch. 1) Neuschirgiswalde, 2) Petersbach, 3) Callenberg, 4) Rirschan. Seelenz. d. Schulbez. 4784.

Schülerz. 508 (250 m., 258 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. röm.kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Franz Adolf Stoy, 1868 ständ. Lehrer hierf., geb. 19. Dezember 1841 in Schirgiswalde.

1886. Zweiter Lehrer, Karl Paul Reimer, 1882 Vikar in Königshain b. Ostitz, 1885 Hilfslehrer in Schirgiswalde, geb. 31. Juli 1862 in Schirgiswalde.

1888. Dritter Lehrer, Arthur Georg Mohde, vorher Hilfslehrer u. Vikar hierf., geb. 6. Juni 1866.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Nach den Kirchenannalen ward 1713 unter dem Pfarver Freischlag, nachherigem Domdechant in Baugen, die erste Schule in Schirgiswalde errichtet. 1813 wurde dieses Gebäude, weil baufällig, abgebrochen und die gegenwärtige Schule erbaut. 1838 wurde an dieselbe angebaut. 1860 mußte das Schulgebäude nochmals durch An- und Aufbau erweitert werden. Dasselbe enthält jetzt 3 Lehrerwohnungen und 4 Lehrzimmer.

b) Einfache Ortsschule (deutsch).

Konfistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Crostau. Eingesch. 1) Petersbach, 2) Neuschirgiswalde. Seelenz. d. Schulbez. 292.

Schülerz. 70 (37 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Crostau. — Konf. ev.-luth.

1889. Lehrer, Richard Zunge, 1887 Vikar in Mittel bezw. Hilfslehrer in Niederneufkirch, geb. 21. November 1865 in Bischofswerda.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1866 gegründet.

59. Schmölln. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Konfistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Schmölln. 4 St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Schmölln. Eise-Stat. Schmölln. Seelenz. d. Schulbezirks 1055.

Schülerz. 196 (89 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Ferdinand Langer, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Großrüderswalde b. Marienberg, geb. 14. Dezember 1839 in Wildenau b. Annaberg.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1852 neu erbaut, 1876 umgebaut.

60. Edier. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konfistorialbeh. Domstift St. Petri in Baugen. Par. Radibor. 2 St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Guttan (Sachsen). Eise-Stat. Baugen. Eingesch. Brehmen. Seelenz. d. Schulbez. 286.

Schülerz. 50 (25 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Radibor. — Konf. röm.kath.

1891. Vikar, Michael Werab, geb. 16. September 1872 in Eßn b. Kleinwelka.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1834 gegründet u. 1837 erbaut. 1891 wurde ein zweites Stockwerk aufgesetzt.

61. Seidau. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konfistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. St. Michaelis in Baugen. $\frac{1}{4}$ St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Baugen. Eise-Stat. Baugen. Seelenz. d. Schulbez. 2906.

Schülerz. 474 (224 m., 250 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver zu St. Michael in Baugen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.

1889. Dirigierender Lehrer, Gustav Max Kappeler, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer hier, geb. 12. November 1853 in Pötschau.

1890. Zweiter Lehrer, Otto Richard Uhlig, 1887 Hilfslehrer in Rothnauslitz, geb. 11. Februar 1866 in Dresden.

1891. Dritter Lehrer, Ernst Moritz Kretschmar, 1888 Hilfslehrer hier, geb. 28. Januar 1868 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1866 neu erbaut.

62. Siebitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baunzen. Obrigt. Amtäger. Baunzen. Eph. Radeberg. Par. Gödda. 1 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Seitschen (Sachsen). Eisp.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Kleinförstchen, 2) Preßke, 3) Oberförstchen, 4) Kleinförstchen. Seelenz. d. Schulbez. 564.

Schülerz. 92 (44 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gödda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1852. Lehrer, Karl August Helm, geb. 18. April 1829 in Seibau b. Baunzen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Einweihung des Schulgebäudes 24. Oktober 1884.

63. Soculahora. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baunzen. Obrigt. Amtäger. Baunzen. Konfistorialbeh. Kreisshptmisch. Baunzen. Par. St. Michael in Baunzen u. Postwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Baunzen. Eisp.-Stat. Baunzen. Eingesch. 1) Grubitz mit Jeßnitz, 2) Kuritz, 3) Rabitz, 4) Daranitz, 5) Rieschen, 6) Mehliheuer, 7) Winnewitz. Seelenz. d. Schulbez. 608.

Schülerz. 61 (34 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Michael in Baunzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1864. Lehrer, Michael August Krahl, 1858 Hilfslehrer in Klitz, geb. 27. September 1836 in Baruth (Sachsen).

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1848 neu erbaut.

64. Sohland an der Spree. Koinsp. Amtshptmisch. Baunzen. Obrigt. Amtäger. Schirgiswalde. Konfistorialbeh. Kreisshptmisch. Baunzen. Par. Sohland a. d. Spree. 4 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Sohland (Spree). Eisp.-Stat. Sohland. Seelenz. d. ganzen Schulbez. 5292.

a) Einfache Bezirksschule (Bezirk I) in Wendischsohland (deutsch).

Eingesch. 1) Wendischsohland (früher Landgemeinde, mit Sohland a. d. Spree vereinigt), 2) Ellersdorf (früher Dorf, mit Sohland an der Spree vereinigt), 3) Altseidenbach (früher Dorf, mit Sohland a. d. Spree vereinigt), Neuseidenbach, Ortsteil von Sohland a. d. Spree, zu Sohland a. d. Spree geh. 4) Neuforge (früher Dorf, mit Sohland a. d. Spree vereinigt), 5) Karlsruhe (früher Dorf, mit Sohland a. d. Spree vereinigt).

Schülerz. 226 (99 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1882. Lehrer, Friedrich Wilhelm Wolf, 1876 Hilfslehrer in Neugersdorf b. Lobau, 1878 Vikar in Riezsdorf auf dem Eigen, 1880 Lehrer das., 1880 in Obersohland, geb. 28. Januar 1857 in Weissa b. Steinigtwolsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1827 gegründet, Umbau und Erweiterung 1872.

b) Einfache Kirchschule (Bezirk II) (deutsch).

Eingesch. d. Ortsteile Neufersmiltelschland u. Neumittelschland von Sohland a. d. Spree. Schülerz. 432 (212 m., 220 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1885. Kantor, Ernst Adolf Kriegel, 1857 Hilfslehrer in Bernstadt, 1858 in Altzebau, 1860 Lehrer in Sohland a. d. Spree, 1868 Kirchschullehrer in Dürchenersdorf, 1875 erster Lehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 21. Mai 1836 in Altzebau.

1889. Dirigierender Lehrer, Anton Günther, 1886 Vikar in Dorschemnitz b. Freiberg, 1887 in Radeburg, 1889 Hilfslehrer in Wehrschorf, geb. 16. November 1865 in Dittmannsdorf b. Rössen.

1890. Lehrer, Kurt Luz, 1887 Vikar in Sohland a. d. Spree, bezw. Hilfslehrer in Steinigtwolsdorf, geb. 21. Februar 1867 in Baunzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

1887 wurde ein zweites Schulhaus eingeweiht.

c) Einfache Bezirksschule (Bezirk III) (deutsch).

Eingesch. Obersohland (mit Sohland a. d. Spree vereinigt). Schülerz. 249 (135 m., 114 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1885. Dirigierender Lehrer, Julius Wilhelm Wenzel, 1880 Vikar, 1883 Lehrer in Grobhennerndorf b. Herrnhut, geb. 29. Mai 1858 in Obercunnersdorf b. Löbau.
 Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Die Schule ist 1863 als solche eingerichtet; vorher Privathaus, 1854 erbaut.
- 65. Steinigtwolmsdorf.** Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsh. Baugen. Obriqf. Amtäger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Steinigtwolmsdorf. 3 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Steinigtwolmsdorf. Eib.-Stat. Oberneustirch. Eingesch. die beiden Viehbige und das Vitzaut. Seelenz. d. Schulbez. 2424. Schülerz. 499 (234 m., 265 w.). — Coll. Königl. Minist. b. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 77 Schüler.
1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl August Dreßler, 1872 Vikar in Belmsdorf, 1873 Hilfslehrer in Brettnig, 1874 in Rammennau, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 in Rauschwitz, 1876 in Zittau, 1882 Kirchschullehrer in Hinterhermsdorf, geb. 26. April 1853 in Puckau b. Bischofswerda.
1886. Zweiter Lehrer, Robert Richard Hofmann, 1883 Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, geb. 12. November 1859 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
 Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Die Schule wurde 1879 neu erbaut. Die alte Schule, die Lehrerwohnungen enthaltend, wird 1891 vollständig umgebaut.
- 66. Storch.** Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsh. Baugen. Obriqf. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Domstiftisches Konsistorium St. Petri in Baugen. Par. Großwitz. 2 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Kleinwelska. Eib.-Stat. Eitschen. Eingesch. 1) Liebon, 2) Paskditz, 3) Zischarnitz — die kathol. Bewohner von Weidlich, Pannewitz, Dreikreischam, Soltschowitz, Zischkowitz, Neulauske. Seelenz. d. Schulbez. ca. 380. Schülerz. 55 (29 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großwitz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1886. Lehrer, Johann Simank, 1881 Vikar in Ebier, 1884 in Großwitz, 1885 Lehrer das., geb. 19. Mai 1860 in Ostro.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Die Schule befand sich früher in Zischarnitz. Weihe der neuen Schule in Storch 7. Juni 1889.
- 67. Lautewalde.** Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsh. Baugen. Obriqf. Amtäger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Wilthen. 2 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wilthen. Eib.-Stat. Wilthen. Eingesch. Forsthaus zu Arnsdorf. Seelenz. b. Schulbez. 452. Schülerz. 96 (52 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wilthen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1888. Lehrer, Karl Gustav Adolf Riedrich, 1857 Hilfslehrer in Cunewalde, 1859 ständ. Lehrer in Hainersdorf b. Sebnitz, 1864 Kirchschullehrer in Strauch b. Großenhain, 1870 in Großnaundorf b. Pulitz, 1878 ständ. Lehrer in Oberwilthen, geb. 2. April 1836 in Baugen.
 Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
 1887 trennte sich Lautewalde vom Schulverband Wilthen und bildete einen eigenen Schulbezirk. 25. September 1888 Weihe der neuen Schule.
- 68. Thumitz.** Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsh. Baugen. Obriqf. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Schmölln. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Demitz. Eib.-Stat. Demitz. Eingesch. 1) Birkenrohe, 2) Demitz. Seelenz. d. Schulbez. 1150. Schülerz. 204 (111 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schmölln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1890. Dirigierender Lehrer, Oswald Clemens Zidmantel, 1881 Hilfslehrer in Oberpuckau, 1884 ständ. Lehrer in Thumitz, geb. 15. Februar 1860 in Dorfshain b. Tharandt.
1890. Lehrer, Oswald Johannes Hängschel, 1881 Vikar in Niesla, bezw. Hilfslehrer in Pöhl b. Bischofswerda, geb. 24. Juni 1861 in Hohnstein b. Stolpen.
 Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.
 Die Schule war früher in Demitz. 1883 Erbauung einer Schule in Thumitz mit 2 Lehrerzimmern und 2 Lehrerwohnungen.
- 69. Tröbigan.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Baugen. Obriqf. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Schmölln. 3 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schmölln. Eib.-Stat. Schmölln. Eingesch. Neuschmölln. Seelenz. d. Schulbez. 449.

Schülerz. 83 (38 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Schmölln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1889. Lehrer, Friedrich Gustav Hauße, 1886 Hilfslehrer in Wilthen, geb. 15. November 1865 in Frankenthal b. Bischofswerda.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erbbaug war früher nach Schmölln eingeschult. Bau der Schule 1888, Weihe 29. Oktober 1889.

70. Uhyß a. Taucher. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Uhyß a. Taucher. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Burkau. Gsb.-Stat. Demich u. Bischofswerda. Eingesch. 1) Aushkowitz, 2) Poska, 3) Glaubitz mit Buchholzmühle, 4) Großhähnchen, Weisk. Seitz, 5) Großhähnchen, Oberlauf. Seitz, 6) Fiedlich, 7) Kaschwitz, 8) Kleinhähnchen, 9) Lehnendorf, 10) Kexaditz, 11) Neuhof, 12) Rittergut Neustädte, 13) Pannewitz b. Bischofswerda, 14) Taschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1621.

Schülerz. 233 (108 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Kubitz, 1868 Lehrer in Großpostwitz, 1872 in Volbriß, geb. 27. Juni 1845 in Buchwalde b. Waruth (Sachsen).

1890. Zweiter Lehrer, Karl Theodor Bschornack, 1887 Hilfslehrer in Quatz, geb. 9. April 1867 in Dahren b. Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1875 neu erbaut mit 2 Lehrerwohnungen und 2 Lehrzimmern.

71. Wartha. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Waruth. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Guttan (Sachsen). Gsb.-Stat. Baugen (Sachsen), Müda (Preußen). Eingesch. Kleinsaubernitz. Seelenz. d. Schulbez. 517. Schülerz. 84 (38 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Waruth. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1882. Lehrer, Johann Ernst Nachitz, 1879 Vikar in Neuborf a. d. Spree, 1880 Hilfslehrer in Guttan, 1881 Vikar hierf., geb. 6. Januar 1859 in Großdöbbschütz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Bau der Schule 1846. Der Lehrer ist verpflichtet, jeden Monat eine Predigt vorzulesen und vor dem Vorlesen und nach demselben ein Lied zu singen. Jedes Jahr 3 Mal in der Schulstube Feier des heil. Abendmahls und Predigt für Hochfesttage.

72. Wehrsdorf. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Schirgiswalde. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Wehrsdorf. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wehrsdorf. Gsb.-Stat. Sohland a. d. Spree. Seelenz. d. Schulbez. 2299.

Schülerz. 442 (229 m., 213 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 56 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Gustav Adolf Müller, 1874 Hilfslehrer in Großau, 1876 ständ. Lehrer in der evangel.-luth. Schule in Schirgiswalde, 1883 an der Kirchschule in Wehrsdorf, geb. 19. April 1853 in Wehrsdorf.

1888. Zweiter Lehrer, Robert Paul Gneuß, 1886 Vikar in Uhyß a. T. bezw. Hilfslehrer in Wehrsdorf, 1887 Vikar das., geb. 7. August 1864 in Hauswalde.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Bis 1834 hatte Wehrsdorf nur ein Schulhaus mit einem Lehrer. Von Ostern 1834 bis Ostern 1876 bestanden zwei Schulbezirke mit 2 Schulhäusern und 2 Lehrern. Ostern 1876 wurden beide Schulbezirke wieder vereinigt, eine Centralschule entstand und ein dritter Lehrer wurde angestellt. Am 18. Juli 1876 ward der Grundstein zum neuen Central-schulgebäude gelegt und dasselbe am 30. Oktober 1877 eingeweiht. Seit Ostern 1880 fungieren in 8 Klassen 4 Lehrer.

73. Weifa. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Baugen. Obrigt. Amtäger. Schirgiswalde. Gph. Radeberg. Par. Steinigtwolmsdorf. 3½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Steinigtwolmsdorf. Gsb.-Stat. Ober-Neutirch u. Wilthen. Seelenz. d. Schulbez. 992.

Schülerz. 188 (91 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Steinigtwolmsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Reinhold Jacob, 1886 Vikar in Göda, 1887 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 26. Oktober 1864 in Wurzbis.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule, 1883 neu gebaut, enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

74. Wilthen. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtsg. Schirgiswalde. Eph. Kadeberg. Par. Wilthen. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Wilthen. Eish.-Stat. Wilthen. Eingesch. 1 Kleinpostwitz, 2) Trgersdorf, 3) Sora. — Seelenz. d. Schulbez. 2384.

Schülerz. 445 (219 m., 226 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 53 Schüler.

1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Kurt Hanke, 1887 Hilfslehrer in Wurzen, 1888 Vikar, 1890 ständ. Lehrer in Göda, geb. 23. Oktober 1866 in Göda.

1886. Zweiter Lehrer, Gustav Wolff Häfer, 1883 Vikar in Nhyß a. L., bezw. Hilfslehrer in Wilthen, 1884 Vikar das., geb. 17. März 1863 in Dittersbach a. d. E.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schule 1878 neu erbaut, enthält 6 Schulzimmer, Wohnungen für 3 Lehrer, 1 Zimmer für die Volksbibliothek.

75. Wurzen. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Baugen. Obrigt. Amtsg. Baugen. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Gröbich. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Pommritz. Eish.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Necheru, 2) Drehsa, 3) Belgern. Seelenz. d. Schulbez. 840.

Schülerz. 140 (73 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Gröbich. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1876. Dirigierender Lehrer, Karl August Kaiser, 1852 Hilfslehrer in Schönbau a. d. Eigen, 1853 Vikar in Oppitz b. Mittel, 1854 Lehrer in Göda, geb. 1. Dezember 1830 in Gröbich.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1878 wurde hier ein neues Schulhaus erbaut, 1879 im Mai eingeweiht. Dasselbe enthält 2 Lehrzimmer mit 2 Wohnungen für Lehrer.

4. Schulinspektionsbezirk Borna.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Borna.

1855. Bezirkschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Justus Adolf Bräutigam, EKrl870/71. SEHR2., Mitglied des Prüfungsrates bei der Kaiserl. Oberpostdirektion in Leipzig, 1857 Lehrer am Gesamtgymnasium das., 1865 Gymnasialoberlehrer zu St. Thomä und Direktor der Buchbändler-Lehranstalt das., 1876 zugleich Direktor der Mag. Stadt. Fortbildungsschulen das., 1880 Bezirkschulinsp. in Marienberg, geb. 26. November 1833 in Lütta (S.-A.).

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Borna, sowie die Stadträte zu Borna, Großsch. und Pegau. — Amtsgerichte: Borna, Frohburg, Gethain, Pegau. — Ephorien: ganze: Borna, mit Anschluß von 4 Filialkirchschulen; anteilige: Köchlich, Leipzig II., Grimma.

Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks 73 342.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

6 mittlere, 81 einfache, zus. 87 öffentl. evangel. Schulen.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentl. evangel. Schulen 13 888, und zwar 6867 männl., 7021 weibl., hiervon waren 13 830 evangel., 50 röm.-kath. u. 8 sonstiger Konfession.

An den öffentlichen evangel. Schulen wirkten 6 Direktoren, 145 ständige Lehrer, 1 ständ. Lehrerin, 3 Vikare und 28 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 184 Lehrer.

Die Zahl der öffentl. Schulstellen betrug 184, von diesen standen 120 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, 64 unter Privat-Kollatur.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 82, wovon 81 mit Volksschulen organisch verbunden waren, 1 selbständig; dieselben hatten 1894 männliche Schüler.

1. Borna. Bürgerschule (Selektia für Mädchen, mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. u. der Stadtrat zu Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Borna. Postort Borna (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Borna. Eingesch. 1) Altstadt-Borna, 2) Gnanndorf, 3) Alldorfgut Abtei. Seelenz. d. Schulbez. 9031.

- Schülerz. 1491 (719 m., 772 w.). — Coll. der Stodtrot zu Borna. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 175 Schüler. Ueberdies eine gewerbliche Fortbildungsschule.
1887. Direktor, Christof Heinrich Uhlmann, 1874 Hilfslehrer in Annoberg, 1876 am Seminar in Schneeberg, 1878 ständ. Seminarlehrer dsl., 1893 Oberlehrer u. Vicedirektor in Borna, geb. 25. Dezember 1854 in Zischopou.
1887. Oberlehrer u. Vicedirektor, Ernst Julius Hessel, 1866 Lehrer in Froburg, 1868 in Borna, 1883 Oberlehrer dsl., geb. 5. Oktober 1846 in Mblaf.
1869. Lehrer, Johann Gottfried Heinrich Köfche, 1857 Hilfslehrer in Merzdorf b. Großenhain, 1857 Lehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1859 in Dresden, 1866 in Eich b. Lengenfeld (Vogtland), geb. 30. November 1837 in Röhrsdorf.
1884. Lehrer u. Organist, Friedrich Wilhelm Dillner, 1866 Lehrer in Hornersdorf b. Thum, 1870 in Zischopou, 1873 in Borna, geb. 31. Januar 1847 in Scholoz.
1883. Lehrer u. Kantor, Gustav Adolf Rudert, 1863 Lehrer in Eibenstock, 1865 in Oberloso b. Plauen, 1866 in Obermiltweido b. Scheibenberg, 1867 in Stadt Miltweido, 1873 in Borna, geb. 13. Juli 1844 in Plauen.
1889. Oberlehrer, Karl Gotthold Leucher, 1869 Lehrer in Schneeberg, 1874 in Borna, geb. 5. Mai 1848 in Arnstfeld.
1889. Oberlehrer, Friedrich Richard Klingner, 1874 Hilfslehrer in Breitingen, 1877 Lehrer in Borna, geb. 5. Juli 1854 in Kreuditz.
1877. Lehrer, Konb. d. hdb. Schulamts, Friedrich Traugott Weinecke, 1872 Lehrer in Meerone, geb. 30. August 1851 in Schmerdorf b. Naumburg.
1878. Lehrer, Friedrich Hermann Hartmann, 1875 Hilfslehrer in Froburg, geb. 11. Juli 1855 in Gethoin.
1878. Lehrer, Karl Hermann Sieger, 1877 Hilfslehrer in Rodlitz, geb. 14. August 1857 in Gangz.
1881. Lehrer, Friedrich Ernst Bachmann, 1878 Hilfslehrer in Froburg, geb. 18. Oktober 1859 in Gündorf b. Borna.
1883. Lehrer, Max Lindner, 1877 Hilfslehrer in Breitingen, 1880 Filialkirchschullehrer in Gropshain, geb. 28. Februar 1859 in Abtei-Oberlungwitz.
1883. Lehrer, Paul Oswald Olbricht, 1880 Hilfslehrer in Borna, geb. 2. Februar 1861 in Eibenstock.
1887. Lehrer, Friedrich Edmund Oskar Graf, 1876 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Potschappel, 1878 Vikar in Radeberg, 1879 Lehrer in Cranleigh, England, 1882 in Gens, 1886 Vikar in Borna, 1886 Vikar in Zedlitz b. Borna, geb. 30. Oktober 1856 in Groitzsch.
1888. Lehrer, Arthur Arno Reibetanz, 1885 Hilfslehrer, 1886 provif. Lehrer in Borna, geb. 17. April 1865 in Arnas b. Geringwalbe.
1888. Lehrer, Christian Friedrich Ernst Berger, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer in Neutkirchen b. Grimmitzschau, geb. 3. Juli 1862 in Rauterbach b. Lausitz.
1888. Lehrer, Hermann Eduard Oskar Bühle, 1880 Hilfslehrer in Marienthal, 1883 Vikar in Marienberg, 1884 Lehrer in Lengenfeld, 1887 Vikar in Röttho, Pöga, Borna, geb. 26. Februar 1854 in Leipzig.
1889. Lehrer, Wilhelm Bruno Pönisch, 1876 Hilfslehrer in Gulo b. Borna, 1880 in Seifersdorf b. Marsdorf, geb. 22. September 1857 in Borna.
1890. Lehrerin, Marie Therese Grundmann, 1888 Hilfslehrerin in Borna, 1889 provif. Lehrerin dsl., geb. 26. Dezember 1866 in Rofwein.
1890. Lehrer, Hermann Armin Fren, 1884 Hilfslehrer in Lengenfeld i. Geb., 1885 in Griesbach b. Zischopou, 1885 Lehrer in Oibernhau, geb. 23. Dezember 1863 in Böhmisch-Ohorn b. Pulzitz.
1891. Provif. Lehrer, Eugen Kurt Günther, 1890 Hilfslehrer in Borna, geb. 16. Februar 1870 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Moritz Richard Zeise, geb. 20. Juli 1869 in Borna.
1890. Hilfslehrer, Johannes Max Karl Köpfer, geb. 28. August 1870 in Arnstodt in Thür.
1891. Hilfslehrerin, Hanna Kießling, 1890 Vikarin in Borna, geb. 17. Oktober 1870 in Zischopou.
1891. Hilfslehrer, Karl Richard Tränkmann, geb. 20. Januar 1871 in Altdorf b. Gethain. Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Das 1876 eingeweihte neue Bürgerschulgebäude wird seit Michaelis 1886 ausschließlich von der Bürgerschule benutzt. Bis zur Einweihung des hiesigen Realgymnasialgebäudes (Mich. 1886) stand eine größere Anzahl von Zimmern des Bürgerschulgebäudes dem Realgymnasium zur Verfügung.
- 2. Altdorbig.** Einfache Kirchschule. Konsp. Amtshptmisch. Borna. Obbrig. Amtäger. Froburg. Gph. Borna. Par. Altdorbig. 4 St. b. Stige d. Bezirkschulinsp. Postort Röhren. Gish.-Stat. Froburg. Seelenz. d. Schulbez. 330.

Schülerz. 72 (34 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Gregor Waltherr, 1866 Lehrer in Weißbach b. Zschopau, geb. 8. September 1845 in Neuglücknerstolln b. Marienberg.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1829 erbaut worden.

3. Audigast. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Pegau. Eph. Borna. Par. Audigast. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Pegau. Eib.-Stat. Pegau, Rüssen. Eingesch. 1) Schnaudertrebniß, 2) Kobisch. Seelenz. d. Schulbez. 547.

Schülerz. 101 (41 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1855. Kirchschullehrer, Christian Eduard Weiße, 1848 Hilfslehrer in Cythra, 1849 Lehrer in Döbich b. Zwenkau, geb. 7. Juni 1826 in Deuben b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule wurde 1842 neu erbaut. Reparaturbau 1879.

4. Anlig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Pegau. Eph. Borna. Par. Anlig. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großsch. Eib.-Stat. Großsch. Eingesch. Kleinprieslig. Seelenz. d. Schulbez. 444. Schülerz. 84 (49 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Theodor Passchke, 1872 Hilfslehrer in Pegau, geb. 3. Mai 1852 in Gostewitz b. Pegau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung des Schulhauses 1775, größerer Reparaturbau 1877.

5. Bennsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Bennsdorf. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Froburg. Eib.-Stat. Froburg. Seelenz. d. Schulbez. 436.

Schülerz. 69 (29 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Gustav Theodor Rümmler, 1875 Vikar in Döbich b. Taucha, 1877 ständ. Lehrer in Potschappel, geb. 22. Januar 1856 in Elstertrebnitz b. Pegau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

6. Beucha. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Flößberg. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Laufitz u. Lauterbach-Steinbach, Borna. Seelenz. d. Schulbez. 274.

Schülerz. 49 (28 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Flößberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Adolf Pleißner, 1894 Vikar in Knautnaundorf, bezw. in Neuschönefeld b. Leipzig, 1885 Hilfslehrer in Großstädteln b. Gschwitz, geb. 19. Januar 1864 in Lucka (S.-M.).

Der Filialkirchschullehrer hat, wenn der Pfarrrer nicht selbst einen Gottesdienst hält, an den Nachmittagen der Sonn- und Festtage Betstunde abzuhalten.

7. Blumroda. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Regis mit Blumroda. 3/4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Regis. Eib.-Stat. Breitingen. Seelenz. d. Schulbez. 337. Schülerz. 67 (33 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Regis. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Friedrich Oskar Schächer, 1861 Hilfslehrer in Breitingen, geb. 8. April 1841 in Pfaffenheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer hat von Ostern bis Michaelis Sonntags Mittag 1 Uhr Betstunde in der Kirche zu halten.

8. Bocka b. Froburg, sächs. Anteils. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Bocka. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Windigleuba (Sach.-Altenb.). Eib.-Stat. Altenburg und Froburg. Eingesch. 1) Böppichen (herzogl. Sach.-Altenb. Ant.), 2) Bocka (herzogl. Sach.-Altenb. Ant.). Seelenz. d. Schulbez. 669.

Schülerz. 127 (66 m., 61 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Franz Gustav Blich, 1873 Vikar in Arnstgrün (Neuh. d. L.), 1874 Hilfslehrer in Meerane, 1874 in Plauen (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer dal., 1879 in Pleiße b. Limbach, geb. 19. Februar 1855 in Leichwolframsdorf (Großherz. S.-W.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1890 erbaut worden.

9. Breitingen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriq. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Breitingen. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Breitingen. Gifb.-Stat. Breitingen. Gingesch. Hakeibach (Sach.-Altenb.). Seelenz. d. Schulbez. 1113.

Schülerz. 248 (126 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1868. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Franz Julius Hofmann, 1855 Hilfslehrer in Breitingen, 1859 Fürgerschullehrer in Borna, geb. 6. April 1835 in Hain b. Borna.

1886. Hilfslehrer, Karl Robert Schwarze, geb. 16. Oktober 1868 in Leipzig.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1855 neu erbaut.

10. Breunsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriq. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Breunsdorf. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Gifb.-Stat. Kieritzsch. Gingesch. Bergisdorf u. 1 Wohnhaus. Seelenz. d. Schulbez. 617.

Schülerz. 111 (40 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Fürchtegott Ohnesalch Uhle, 1851 Lehrer an der Seminarschule in Freiberg, 1851 Hilfslehrer in Altschak b. Oschatz, 1854 ständ. Lehrer in Neustadt b. Chemnitz, 1856 Kirchschullehrer in Ruppertsdorf b. Borna, geb. 3. März 1832 in Rottmannsdorf b. Zwickau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1838 neu erbaut, 1870 durch Anbau erweitert. Der Kirchschullehrer resp. Kantor fungiert als solcher auch im Filiale Heuersdorf (Heyersdorf). Gingeschult ist Heuersdorf nach Großheimsdorf.

11. Bubendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriq. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Bubendorf. 1 1/4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Froburg. Gifb.-Stat. Froburg. Seelenz. d. Schulbez. 200.

Schülerz. 20 (11 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Gustav Albin Schmidt, 1880 Hilfslehrer in Arnstfeld, 1881 Lehrer in Niederchmiedeberg, geb. 23. November 1860 in Annaberg.

Ein Erweiterungsbau des Schulhauses erfolgte 1883.

12. Buchheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriq. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Buchheim. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Lausitz. Gifb.-Stat. Lausitz. — Seelenz. d. Schulbez. 413.

Schülerz. 84 (37 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Eduard Kummer, 1863 Lehrer in Mahlis, 1864 in Stockheim, geb. 21. August 1835 in Eörnitz b. Oschatz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1864.

13. Cönnitz. Einfache Vereinschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriq. Amtsg. Wegan. Eph. Borna. Par. Großsch. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großsch. Gifb.-Stat. Großsch. Gingesch. 1) Bröfen, 2) Großprießnitz, 3) Oberitz. Seelenz. d. Schulbez. 436.

Schülerz. 76 (38 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Großsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Lehrer, Franz Albert Spiegel, 1871 Elementarlehrer in Eckartsberga, 1872 Kirchschullehrer in Goldschau, 1875 Organist u. Mädchenlehrer in Großen b. Zeitz, geb. 11. April 1851 in Schortau b. Teuchern (Prov. Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1836, Umbau 1878 u. 1888.

14. Costewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Pegau. Eph. Borna. Par. Costewitz. 5 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Pegau. Gfsh.-Stat. Pegau. Gingesch. 1) Oderwitz (Groß), 2 Kleinoderwitz. Seelenz. d. Schulbez. 354.

Schülerz. 65 (29 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Christof Traugott Claus, 1864 Hilfslehrer in Gaken, 1865 Vikar in Gollniz b. Großsch, geb. 21. September 1843 in Hermsdorf b. Eisenberg (S.-Altenburg).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1891 Neubau der Schule. Platz und innere Ausstattung Geschenk des † Kirchenpatrons, Rittergutsbes. Thümmeler.

15. Denzen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Denzen. 1 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Regis. Gfsh.-Stat. Lobstädt. Gingesch. Röhigen. Seelenz. d. Schulbez. 495.

Schülerz. 116 (55 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Gottlob Benjamin Grundmann, 1861 Hilfslehrer in Galbitz, 1863 Kirchschullehrer in Wubendorf, geb. 15. Dezember 1841 in Welleröswalde. Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1840 neu erbaut und 1885 erweitert worden.

16. Dittmannsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Ritzscher mit Dittmannsdorf. $\frac{3}{4}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Gfsh.-Stat. Borna. Gingesch. die Häuser des Kohlenwerks Gotteslegen zu Dittmannsdorf geh. Seelenz. d. Schulbez. 253.

Schülerz. 56 (35 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Ritzscher. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Ernst Kleber, 1873 Lehrer an der Kirchschule in Niederwödnitz, 1874 an der mittleren Volksschule in Gehlitz b. Leipzig, geb. 15. August 1847 in Regis.

Zu Dinters Zeiten gab es in Dittmannsdorf eine Schule, die mit der Schule in Ritzscher unter Pfarrr Dinters Leitung stand. Lange nach Dinter schickte man die Kinder mit in die Schule zu Ritzscher, wohin dieselben bis zur Wiedererrichtung einer eigenen Kirchschule 1875 gegangen sind. Bis zu 1523 hat die hiesige Gemeinde ebenso einen eigenen Pfarrr gehabt, woran noch das Pfarrgut lebhaft erinnert. Die Gründung des neuen Schulhauses fällt in die Zeit 1873 bis 1874. Die abgehenden Schüler werden in hiesiger Kirche (Schweizerkirche) konfirmiert und genießen darin auch das heilige Abendmahl. Der gegenwärtige Kirchschullehrer ist der erste seit Wiedererrichtung der Kirchschule in der Gemeinde.

17. Ebersbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Eitzhain. Eph. Rochlitz. Par. Lautenhain mit Ebersbach. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Lautenhain (Bez. Leipzig). Gfsh.-Stat. Lautenhain, Hopfgarten. Seelenz. d. Schulbez. 552.

Schülerz. 123 (62 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Lautenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm Clausnizer, 1865 Hilfslehrer in Grotendorf b. Schiebenberg, 1866 u. 1867 Vikar u. Lehrer in Waltersdorf b. Schlettau, geb. 25. Oktober 1844 in Wiesa b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1877 u. 1878 erbaut und am 12. September 1878 geweiht.

18. Elbischbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Prießnitz mit Elbischbach. $2\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Flößberg. Gfsh.-Stat. Hopfgarten. Seelenz. d. Schulbez. 237.

Schülerz. 41 (23 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Prießnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, August Ernst Heinrich Wildenhahn, 1869 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1870 an der Kirchschule in Obergerzdorf b. Ramenz, 1871 Lehrer an der Nebenschule in Kaufschütz b. Elstra, 1873 an der Nebenschule in Reichenbach b. Waldheim, geb. 29. Mai 1843 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1872 gegründet, das Schulhaus 1874 geweiht.

19. Elstertrebnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtsg. Pegau. Eph. Borna. Par. Elstertrebnitz. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Pegau. Gsb.-Stat. Pegau. Eingesch. 1) Culau, 2) Tanne-
witz (untern Teils). Seeleng. d. Schulbez. 431.

Schülerz. 70 (31 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Zur Zeit halten die zwei Schulbezirke Elstertrebnitz und Trauschken eine gemeinschaftliche Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Schliupert, 1856 Hilfslehrer in Waken b. Pegau, 1859 Lehrer in Sehlitz b. Taucha, 1861 in Göbnitz b. Großsch, 1865 Kirchschullehrer in Ranßpach b. Pausa (Vogtland), geb. 31. Juli 1835 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neu erbaute Schulgebäude ist 1879 geweiht.

20. Eschefeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtsg. Frohburg. Eph. Borna. Par. Eschefeld. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Frohburg. Gsb.-Stat. Frohburg u. Altenburg. Eingesch. Rittergut Wolf-
titz u. einige, zehn Minuten von Eschefeld entfernte Dorfgrubentwohnungen. Seeleng. d. Schulbez. 684.

Schülerz. 113 (58 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Heinrich Bernhard Raschke, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Leisnau, 1882 Kirchschullehrer in Ritzsch, geb. 6. Juli 1859 in Seupahn.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1846 erbaut, die weit früher erbauten Nebengebäude haben im Laufe der Zeit mehrfach Verbesserungen erfahren.

21. Espenhain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Großpöschau mit Espenhain. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Röttha. Gsb.-Stat. Böhlen. Seeleng. d. Schulbez. 215.

Schülerz. 42 (25 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Großpöschau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Karl Hermann Ulrich, 1879 Hilfslehrer in Stenn b. Zwiflau, 1882 Lehrer in Liebschwitz b. Gera, geb. 29. März 1860 in Fuchshain b. Naunhof.

Hierüber: 1 Vikar; 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 5. Oktober 1881 Einweihung des neuen Schulgebäudes.

22. Gula. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Gula. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Borna (Bez. Leipzig). Gsb.-Stat. Borna. Eingesch. 1) Kesselschale, 2) Brau-
witz, 3) Handitz, 4) Gesewitz. Seeleng. d. Schulbez. 898.

Schülerz. 176 (94 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Hermanu Emil Warlig, 1876 zweiter Lehrer in Badra b. Sondershausen, 1877 provif. Lehrer an der Bürgerschule in Borna, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Kirchschullehrer in Flößberg, geb. 19. November 1856 in Schwerborn (Großsch.-Weim.).

1886. Hilfslehrer, Karl Moriz Paul Hofemann, geb. 23. Dezember 1860 in Dösch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut, hat 2 Unterrichtszimmer und Wohnungen für 2 Lehrer.

23. Flößberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Flößberg. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Flößberg. Gsb.-Stat. Lausitz u. Borna. Seeleng. d. Schulbez. 714.

Schülerz. 132 (67 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Julius Edwin Heinrich, 1881 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1884 Filialkirchschullehrer in Stockheim b. Ottersmisch, geb. 23. Dezember 1858 in Erbsdorf b. Freiberg.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Otto Kupper, geb. 20. Februar 1871 in Großsch.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1879 neu erbaut. — Der Kirchschullehrer hat an den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage, an denen der Pfarrer auf dem Filial-Beicha amtiert, in der Kirche Besuche zu halten.

24. Frauendorf. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtäger. Geithain. Eph. Rochlig. Par. Frauendorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Geithain. Eisp.-Stat. Frauendorf. Eingesch. Hermisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 425.

Schüler. 86 (47 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Christian Robert Ebner, 1875 Hilfslehrer in Magdeborn b. Gaischwitz, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 26. Januar 1856 in Störnthäl b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1886 wurde ein neues Schulhaus erbaut.

25. Frohburg. Einfache und mittlere Bürger Schule. Kainsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtäger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Frohburg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Frohburg. Eisp.-Stat. Frohburg. Eingesch. 1) Kleinesfeld, 2) Wortwerk Röttingen, zu Frohburg geh. Seelenz. d. Schulbez. 3050.

Schülerz.: 546 (270 m., 276 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 81 Schüler.

1889. Direktor, Dr. ph. Gottlieb Gustav Deusing, 1868 Kirchschullehrer in Frischbach b. Rastenburg (S.-Weim.), 1870 Bürgerchullehrer in Eisenach, 1877 in Franken-berg, geb. 11. Januar 1848 in Ruhla (S.-Weim.).

1876. Kantor, Ernst Ludwig Lippmann, 1856 Lehrer in Clausnitz, 1863 Kirchschullehrer in Rengersdorf, 1865 Lehrer in Golditz, 1872 Kirchschullehrer in Wiederan (Rochlig), geb. 2. April 1837 in Rengersdorf b. Frohburg.

1875. Organist u. Lehrer, Wilhelm Reinhard Hofmann, 1863 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Schöndorf, 1867 Lehrer in Geithain, geb. 12. Juni 1845 in Gellman b. Thum.

1871. Lehrer, Karl Hermann Sperling, 1869 Vikar in Merktitz b. Taucha, geb. 29. September 1848 in Markranstädt.

1883. Lehrer, Ludwig Oskar Leipoldt, 1879 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen, 1881 in Reusa b. Plauen, 1882 Lehrer in Langenbuch b. Mühlroff, geb. 10. Mai 1859 in Plauen (Vogtland).

1890. Lehrer, Albert Georg Carius, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 30. Mai 1867 in Pegau.

1890. Lehrer, Paul Franz Günther, 1876 Vikar in Mülsen St. Micheln, 1879 Lehrer in Leubnitz, 1887 in Göppersdorf b. Burgstädt, 1888 in Reichenbach i. V. bezw. in Rengersdorf b. Frohburg, 1889 in Detschau b. Röttha, geb. 28. Juli 1856 in Oberlungwitz b. Hohenstein i. Erzgeb.

1889. Hilfslehrer, Arno Lange, geb. 1. September 1868 in Fießberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1852 erbaut und enthält 7 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen.

26. Gagen. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtäger. Pegau. Eph. Borna. Par. Gagen. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großsch. Eisp.-Stat. Großsch. Pegau. Eingesch. 1) Altengroßsch., 2) Bennewitz, 3) Böbnitz, 4) Saasdorf. Seelenz. d. Schulbez. 856.

Schülerzahl 147 (79 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Gotthilf Bernhard König, 1869 Lehrer in Ahlstädt, 1871 in Saasa, 1874 in Grünberg, 1879 Filial-Kirchschullehrer in Hainichen, geb. 13. Juni 1847 in Vollmershain (S.-M.).

1887. Hilfslehrer, Karl Otto Uhlig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1840 neu erbaut.

27. Geithain. Mittlere Bürger Schule. Kainsp. Amtshptmsch. Borna. Obriq. Amtäger. Geithain. Eph. Rochlig. Par. Geithain. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp.

- Postort Weithain. Gifß.-Stat. Weithain. Eingesch. 1) Weithain ausschl. Vorstadt Neumarkt, nach Weiderrhain geschult. 2) Altdorf. Seelenz. b. Schulbez. 3510. Schülerz. 621 (284 m., 337 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 104 Schüler.
1866. Direktor, Friedrich Emil Olbricht, 1852 Vikar in Stahlberg, 1856 Lehrer in Eibenstock, 1862 in Lengenfeld, 1865 erster Mädchenlehrer in Weithain, geb. 29. August 1833 in Marienberg.
1876. Kantor u. Lehrer, Rolando Pilz, 1860 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1863 Kirchschullehrer in Roderdorf b. Plauen, 1871 Mädchenlehrer in Weithain, geb. 27. Mai 1841 in Oberwiesenthal.
1867. Lehrer u. Organist, Johann Winter, 1862 Hilfslehrer in Weiderrhain, 1864 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Werbau, 1866 in Borna, geb. 2. Februar 1843 in Ziegelmannsdorf.
1883. Lehrer, Karl Otto Richter, 1877 Hilfs-, 1878 Bürgereschullehrer in Großenhain, geb. 16. März 1854 in Ranitz (Thüringen).
1881. Lehrer, Friedrich Robert Wolf, 1878 Hilfslehrer in Untersachsenberg, 1880 Kantorsvikar in Schönheide, geb. 31. August 1857 in Weithain.
1881. Lehrer, Richard Albin Bergmann, 1878 Hilfslehrer in Weithain, geb. 22. Juni 1859 in Overtitz b. Groitzsch.
1890. Lehrer, Karl Otto Däweritz, 1886 Vikar in Zittau u. Gaietwalde, 1887 Hilfslehrer in Weithain, geb. 11. Februar 1865 in Baugen.
1888. Vikar der Hilfslehrerstelle, Karl Robert Bucher, 1878 Hilfslehrer in Dennheritz b. Meerane, 1879 in Hohenstein, 1881 ständ. Lehrer in Möckern b. Leipzig, geb. 4. März 1859 in Hohenstein.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Die Schule ist 1876 neu erbaut.

- 23. Gnandstein.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Borna. Obriq. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Gnandstein. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rohren. Gifß.-Stat. Froburg. Eingesch. 1) Dolsenhain, 2) Wüstenhain. Seelenz. b. Schulbez. 798.
- Schülerz. 146 (65 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Bruno Oswald Bergmann, 1886 Hilfslehrer in Gula, 1889 Hilfslehrer bezw. Vikar hierf., geb. 4. Mai 1866 in Rochlitz.
1891. Hilfslehrer, Alwin Emil Schubert, geb. 28. Februar 1869 in Wüstenbrand.
- Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut, 1877 geweiht.

- 29. Görniz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Borna. Obriq. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Görniz. $\frac{1}{4}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lobstädt. Gifß.-Stat. Lobstädt, Borna u. Breitingen. Eingesch. Hartmannsdorf. Seelenz. b. Schulbez. 254.
- Schülerz. 47 (23 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Heinrich Wilhelm Hünerefürst, 1872 Vikar in Hirschfeld b. Leipzig, 1874 Lehrer das., geb. 17. Januar 1852 in Otterwisch.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1828 erbaut.

- 30. Greifenhain.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Borna. Obriq. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Greifenhain. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Froburg. Gifß.-Stat. Froburg u. Traundorf. Eingesch. 1) Wolfstiz mit Ausnahme des Ritterguts, 2) Streitwalde. Seelenz. b. Schulbez. 932.
- Schülerz. 188 (94 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1857. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Schumann, A+, 1848 Elementarlehrer in Ruffschen, 1850 in Weithain, 1854 Kirchschullehrer in Roba, geb. 11. März 1829 in Obergreifenhain.
1889. Hilfslehrer, Ernst Richard Genthel, geb. 14. Februar 1869 in Prießnitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1819 erbaut, 1880 erweitert.

31. Groitzsch. a) mittlere Volksschule, b) einfache Volksschule. Koinsp. der Stadtrat zu Groitzsch u. die Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Pegau. Eph. Borna. Par. Groitzsch. 4 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Groitzsch. Eib.-Stat. Groitzsch. Eingesch. 1) Groitzschstauden, 2) Kleinwitzstauden. Seelenz. d. Schulbez. 5506.

Schülerz. 1126 (568 m., 558 w.). — Coll. der Stadtrat zu Groitzsch. — Ortschulininsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 213 Schüler.

1884. Direktor, Christian Friedrich Dieke, 1869 Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer, 1877 Oberlehrer hierf., geb. 2. Juni 1849 in Gula b. Borna.

1890. Zweiter Lehrer u. Kantor, Alfred Schmidt, 1887 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer an der zweiten Bezirksschule in Meerane, geb. 17. Februar 1867 in Glauchau.

1889. Dritter Lehrer u. erster Mädchenlehrer, Gustav Emil Berger, 1883 Hilfslehrer in Zitzschewitz, 1886 Lehrer in Döbeln, geb. 4. Mai 1863 in Niederhermsdorf.

1877. Viertes Lehrer u. Organist, Julius Oswald Pröhl, 1874 Lehrer in Großgrimmab. Weiffensels, geb. 4. August 1853 in Kleinschorlapp b. Zützen.

1878. Fünfter Lehrer, Johann Heinrich Ludwig Schäfer, 1874 Vikar in Langula b. Mühlhausen (Thüringen), 1874 Hilfslehrer in Hinternah b. Schleusingen, geb. 27. November 1854 in Dorf-Zitter b. Wöhl.

1879. Sechster Lehrer, Karl Hermann Matthäus, 1874 Lehrer in Grumbach b. Lobenstein, 1874 in Niederböhmersdorf b. Roda, 1878 Vikar in Lausitz, geb. 18. Juni 1854 in Schütz.

1879. Siebenter Lehrer, Johann Heinrich Schufnecht, 1876 Hilfslehrer hierf., geb. 15. September 1857 in Ossa b. Geithain.

1880. Achter Lehrer, Ernst Bruno Gold, 1877 Hilfslehrer in Wolfenburg b. Penig, 1878 Vikar in Köhren, 1879 Hilfslehrer hierf., geb. 16. September 1858 in Greifenhain b. Froburg.

1883. Neunter Lehrer, Karl August Schmidt, 1880 Hilfslehrer hierf., geb. 22. April 1859 in Rödmitz b. Wurzen.

1886. Zehnter Lehrer, Karl Emil Haubold, 1881 Hilfslehrer hierf., geb. 5. Februar 1862 in Dederan.

Die erste Lehrerstelle wird z. Z. durch einen Vikar verwaltet.

1891. Zwölfter Lehrer, Karl Hugo Oßwald, 1888 Vikar in Neukirchen b. Grimmitschau, 1888 Vikar in Rudelsdorf, 1888 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, geb. 3. Januar 1867 in Lichtentanne b. Probstzelle.

1889. Erster Hilfslehrer, Richard Karbe, geb. 5. Dezember 1868 in Golditz.

1890. Zweiter Hilfslehrer, Rudolf Delling, geb. 30. Mai 1870 in Obergräfenhain.

1891. Dritter Hilfslehrer, Cand. th. Walther Weichelt, geb. 2. Mai 1866 in Plauen i. V. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1864 neu erbaut, 1882 erfolgte ein Flügelanbau.

32. Großhermsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Großhermsdorf. 1½ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Rierisch (Sachsen). Eib.-Stat. Rierisch u. Breitingen. Eingesch. Heuerdsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 427.

Schülerz. 89 (46 m., 43 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulininsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Kantor Oskar Theodor Herrmann, 1860 Hilfslehrer in Laura b. Burgstädt, 1862 ständ. Lehrer das., 1866 Lehrer in Diethensdorf, 1869 Kirchschullehrer in Pödelwitz (Pödelwitz), geb. 27. Februar 1841 in Gaultz b. Röttha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

33. Großpöschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Großpöschau. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Delzschau. Eib.-Stat. Wöhlen. Eingesch. Muckern mit Neumuckershausen. Seelenz. d. Schulbez. 512.

Schülerz. 102 (55 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulininsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Julius Theodor Schirmer, 1874 Hilfslehrer in Greifenhain b. Froburg, 1876 Lehrer in Seifersdorf b. Geithain, geb. 30. September 1853 in Lucka (S.-Altbg.).

Das Schulhaus ist 1868 erbaut worden.

34. Großstorkwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Pegau. Eph. Borna. Par. Großstorkwitz. 4½ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Pegau. Eib.-Stat. Pegau, Rüssen. Eingesch. 1) Maschwitz, 2) Weideroda ant., 3) Zauschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 320.

Schülerz. 50 (17 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav Mloß, 1858 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1860 Lehrer in Thendorf b. Großenhain, geb. 10. Februar 1836 in Niederlauterstein b. Zöblitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1887/88, Weihe 23. Juli 1888.

35. Großjossen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriqf. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Zöpen u. Großjossen. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Kierisch (Sachsen). Eish.-Stat. Kobsstädt u. Kierisch. Gingesch. Kleinjossen. Seelenz. d. Schulbez. 378.

Schülerz. 77 (37 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrr in Zöpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Ernst Robert Schudnecht, 1877 Lehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 22. Dezember 1858 in Wyhra b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1880 neu erbaut.

36. Hain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriqf. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Hain mit Kreudnitz. 1 3/8 St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Kierisch (Sachsen). Eish.-Stat. Kierisch. Gingesch. Gröbba, bestehend aus Mühle u. Bergschänke, zu Hain geh. Seelenz. d. Schulbez. 349.

Schülerz. 64 (24 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Robert Passchke, 1874 Hilfslehrer in Regis, 1876 Lehrer in Rötha, geb. 12. August 1854 in Zedlitz b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1841 erbaut und 1881 restauriert worden. Der Lehrer hat alternierend mit dem Pfarrr Westkunde zu halten.

37. Hainichen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriqf. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Trages mit Hainichen. 2 St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Otterwisch. Eish.-Stat. Otterwisch. Gingesch. Vornort Alpet. Seelenz. d. Schulbez. 400.

Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrr in Trages. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Max Hugo Garth, 1876 Vikar in Steinigtwolmsdorf, 1879 Lehrer in Rathen, geb. 11. Oktober 1856 in Neukirch (Rauß).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1878 neu erbaut.

38. Hohendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriqf. Amtäger. Pegau. Eph. Borna. Par. Hohendorf. 2 1/2 St. v. Siche des Bezirkschulinisp. Postort Luda (alienb.). Eish.-Stat. Luda, Käferhain. Gingesch. 1) Kleinhermsdorf, 2) Schleenhain, 3) Dellischütz, 4) Langenhain. Seelenz. d. Schulbez. 652.

Schülerz.: 127 (62 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Kantor Christian Adolf Ludwig Lehmann, 1855 Elementarlehrer in Grimmitzschau, 1857 Kirchschullehrer in Roda b. Froburg, geb. 2. April 1835 in Einsiedel b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1878 neu gebaut.

39. Hopfgarten. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obriqf. Amtäger. Weithain. Eph. Rochlitz. Par. Oberfrankenrain mit Hopfgarten. 2 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Lautenhain (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Hopfgarten. Seelenz. d. Schulbez. 257.

Schülerz.: 32 (15 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrr in Oberfrankenrain. — Konf. ev.-luth.

1866. Kirchschullehrer, Gustav Heinrich Reichelt, 1861 Nebenlehrer in Hohnbach b. Golditz, geb. 30. November 1840 in Oberneuschönberg b. Döbernhau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

1879 wurde das Schulhaus durch einen Anbau vergrößert. Der Lehrer hat abwechselnd mit dem Pfarrer Bestunde zu halten.

40. Rieritzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Rieritzsch. 2 St. v. Sike d. Bezirkschulinp. Postort Rieritzsch (Sachsen). Gish.-Stat. Rieritzsch. Eingesch. Droßdorf. Seelenz. d. Schulbez. 645.

Schülerz. 147 (75 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1859. Kirchschullehrer, Robert Theodor Kadner, 1852 Hilfslehrer in Rochlitz, 1853 in Zettlitz b. Rochlitz, 1854 Lehrer in Böhlen b. Zeitz, geb. 19. Februar 1833 in Breitenbarn b. Rochlitz.

1891. Hilfslehrer, Karl Hermann Munkelt, geb. 17. Dezember 1870 in Eisdorf. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgebäude 1875 neu erbaut, 1891 erweitert.

41. Ritzscher. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Ritzscher. 1 St. v. Sike d. Bezirkschulinp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Borna u. Lausitz. Seelenz. d. Schulbez. 378. Schülerz. 85 (33 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Gottlob Ernst Wagner, 1877 Vikar in Vielau b. Zwickau, 1879 Hilfslehrer in Grimmitzschau, 1887 Vikar in Neudörfel b. Leipzig, 1887 Lehrer in Röttha, geb. 6. Juni 1857 in Ruchdorf b. Limbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1877 neu erbaut.

42. Kleinpöschkau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqt. Amtsg. Borna. Eph. Leipzig II. Par. Störmthal mit Dreiskau u. Kleinpöschkau. 2 1/2 St. v. Sike d. Bezirkschulinp. Postort Delitzschau. Gish.-Stat. Böhlen, Belgershain. Eingesch. Dahlsch. Seelenz. d. Schulbez. 249.

Schülerz. 40 (20 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Pfarrer in Störmthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Heinrich Louis Immanuel Bachmann, 1866 Lehrer in Magdeborn, 1871 Knabenlehrer in Oberplanitz b. Zwickau, geb. 24. März 1835 in Leutersbach b. Kirchberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1851 gegründet, das jetzige Schulhaus 1857 gebaut. Einen Sonn- und Festtag um den andern ist Bestunde in der Kirche zu halten.

43. Rohren. Stadtschule. (Einfache Volksschule.) Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqt. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Rohren. 3 St. v. Sike d. Bezirkschulinp. Postort Rohren. Gish.-Stat. Froburg. Eingesch. 1) Sahls, 2) Leipzig, 3) Walbich. Seelenz. d. Schulbez. 1412.

Schülerz. 274 (144 m., 130 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1884. Kantor, erster u. dirigirender Lehrer, Karl Friedrich Baumgärtel, 1876 Kirchschullehrer in Ranspach b. Pausa, 1879 Kirchschullehrer das., geb. 14. Dezember 1856 in Geilsdorf b. Plauen (Vogtland).

1878. Organist u. zweiter Lehrer, Hermann Gustav Weise, 1856 Hilfslehrer in Grimmitzschau, 1857 in Zschopau, 1858 in Freiberg, 1860 Lehrer in Veuditz, 1864 an der Taubstummen-Anstalt in Halle a. S., 1867 Kirchschullehrer in Elstertrebnitz, 1870 Lehrer in Groitzsch, geb. 21. März 1838 in Großschöcher b. Leipzig.

1890. Dritter Lehrer, Hugo Arno Frinich, 1857 Hilfslehrer in Regis, geb. 8. Juli 1867 in Altmörbich b. Rohren.

Hierüber: 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

44. Rrendnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Hain mit Rrendnitz. 1 1/2 St. v. Sike d. Bezirkschulinp. Postort Röttha. Gish.-Stat. Böhlen. Seelenz. d. Schulbez. 177.

Schülerz. 26 (12 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Pfarrer in Hain. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ernst Rickold, 1848 Lehrer in Reinholdshain, 1851 Filialkirchschullehrer in Deucha b. Borna, geb. 28. Januar 1828 in Dresden.

Das Schulhaus wurde 1870 restauriert. Der Lehrer hat die Bestunden zu halten.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

45. Lausigk. Bürgerſchule. (Mittlere u. einfache Volkſchule). Koinsp. Amtshptmſch. Borna. Obrigt. Amtſger. Borna. Eph. Borna. Par. Lausigk. 2 St. v. Sige d. Bezirksſchulinſp. Poſtort Lausigk. Eiſb.-Stat. Lausigk. Eingegſch. 1) Heinerſdorf, 2) Reicherſdorf. Seelenz. d. Schulbez. 4898.

Schülerz. 950 (480 m., 470 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Lausigk. — Ortsſchulinſp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungſchule, 137 Schüler.

1885. Direktor, Kand. d. höheren Schulamts, Emil Clemens Trobigsch, 1874 Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1881 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, 1882 proviſ., 1884 ſtänd. Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 14. Juni 1854 in Annaberg.

1877. Oberlehrer u. Organist, Hermann Otto Voigt, 1857 Hilfslehrer in Pappendorf, 1858 Filial-Schullehrer in Girschfeld b. Leipzig, 1860 Kirchſchullehrer in Gohlshain b. Lausigk, geb. 26. Dezember 1839 in Hohenſdorf b. Lucka.

1875. Lehrer u. Kantor, Rudolf Bruno Steuer, 1867 Hilfslehrer in Kiebiß b. Mügeln, 1869 Lehrer in Jſchönewitz b. Döbeln, geb. 27. Februar 1847 in Eilbach b. Golditz.

1859. Lehrer u. Kirchner, Alwin Theodor Kästner, 1856 Vikar in Dittmannsdorf u. Geringwalde, 1857 Hilfslehrer in Wiederau b. Weſchelburg, geb. 26. Dezember 1836 in Klinga b. Naunhof.

1879. Lehrer, Richard Zacharias Hermann Carius, 1867 Lehrer am Rettungshauſe in Eckartsberga, 1868 in Sangerhauſen, 1871 an der höheren Knabenschule in Suhle, geb. 12. Auguſt 1845 in Eilenburg.

1880. Lehrer, Erntſt Louis Syrbe, 1877 Hilfslehrer hierſ., geb. 10. Auguſt 1857 in Borna.

1880. Lehrer, Otto Emil Eilenberger, 1876 Hilfslehrer in Cythra, geb. 20. November 1855 in Neuſchönefeld.

1881. Lehrer, Otto Alſtedt Schwenke, 1878 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1880 Vikar daſ., geb. 26. November 1858 in Gelenau b. Thum.

1883. Lehrer, Hermann Albert Käſtner, 1880 Hilfslehrer in Lausigk, geb. 20. Dezember 1860 in Penig.

1889. Lehrer, Johannes Arthur Zahn, 1886 Hilfslehrer hierſ., geb. 24. Oktober 1864 in Geithain.

1890. Hilfslehrer, Theodor Adolſ Schilling.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Lange, geb. 6. Dezember 1870 in Flöſberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Daß neue Schulgebäude ſamt Turnhalle, von großem Spielplaze und Gartenanlagen umgeben, wurde am 25. Oktober 1886 eingeweiht. Es enthält 15 Reſtzimmer, eine Anſo, 1 Lehrmittel-, 1 Direktorial- und 1 Lehrerzimmer und im Souterrain die Hauſmannswohnung. Die Heizung erfolgt durch Luſternerneuerungöfen. Der Schule gegenüber befindet ſich in einem eigens hierzu errichteten Hauſe ſeit 1890 eine Kinderbewahranſtalt.

46. Lobſtadt. (Städtchen.) Einfache Kirchſchule. Koinsp. Amtshptmſch. Borna. Obrigt. Amtſger. Borna. Eph. Borna. Par. Lobſtadt. $\frac{1}{4}$ St. v. Sige d. Bezirksſchulinſp. Poſtort Lobſtadt. Eiſb.-Stat. Lobſtadt. Eingegſch. 3 Bahnhäuſer u. 1 Ziegelei. Seelenz. d. Schulbez. 900.

Schülerz. 196 (99 m., 97 w.). — Coll. Königl. Miniſt. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsſchulinſp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungſchule, 23 Schüler.

1871. Kirchſchul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Guſtav Adolſ Siemon, 1853 Hilfslehrer in Mahliß, 1855 Elementarlehrer in Zwenkau, 1856 Kirchſchullehrer in Zeſchewitz, geb. 15. Jult 1834 in Lobſtadt.

1880. Zweiter Lehrer, Wilhelm Albrecht Auguſt Schenk, 1876 Lehrer in Greiſfeld b. Gieſteben, 1877 Filial-Kirchſchullehrer in Beundorf b. Mannſfeld, 1877 Vikar in Lobſtadt, geb. 30. November 1854 in Helbra b. Gieſteben.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Daß Schulhaus iſt 1845 neu erbaut.

47. Medewiſch. Einfache Kirchſchule. Koinsp. Amtshptmſch. Borna. Obrigt. Amtſger. Pagan. Eph. Borna. Par. Medewiſch. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirksſchulinſp. Poſtort Kierichſch (Sachſen). Eiſb.-Stat. Böhſten, Kierichſch u. Pagan. Eingegſch. 1) Zippendorf, 2) Spahnſdorf. Seelenz. d. Schulbez. 511.

Schülerz. 123 (67 m., 56 w.). — Coll. Königl. Miniſt. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsſchulinſp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungſchule, 5 Schüler.

1876. Kirchſchullehrer, Emil Otto Better, 1872 proviſ. Kirchſchullehrer in Althén, 1874 Perſonathilfslehrer in Medewiſch, 1875 Filial-Kirchſchullehrer in Giepenhain, geb. 19. Dezember 1852 in Zeſchewitz b. Zwenkau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emerituſ.

Neubau des Schul- und Seitengebäudes 1845, Vergrößerung des Schulzimmers 1889.

48. Michelwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqf. Amtäger. Pegau. Eph. Borna. Par. Michelwitz. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Luda (altent.). Eib.-Stat. Käserhain. Eingesch. 1) Methewitz, 2) Rößnitz, 3) Paussch, 4) Maltitz, 5) Zschagast, 6) Käserhain. Seelenz. d. Schulbez. 539.

Schülerz. 97 (40 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Alfred Morgenstern, 1860 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, 1862 Kirchschullehrer in Breitenau b. Viehstadt, geb. 4. Dezember 1837 in Zeitz b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1876.

49. Mölbitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqf. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Mölbitz. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch. Eib.-Stat. Böhlen-Rötha u. Belgerhain. Eingesch. Vorwerk Croffen, zum Rittergut Mölbitz geh. Seelenz. d. Schulbez. 729.

Schülerz. 154 (70 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Hermann Funke, 1873 Vikar in Unterjachsenberg, 1875 in Schönkind, 1876 Kirchschullehrer in Schönberg (Vogtland), 1880 Lehrer an der sächs. Beamtenchule in Voitzersreuth in Böhmen, geb. 17. Oktober 1852 in Wittkindorf b. Weida.

1890. Hilfslehrer, Arthur Müller, 1889 Hilfslehrer in Gula b. Borna, geb. 31. Oktober 1868 in Eberfrohn b. Limbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule, seit 1857 mit einem zweiten Lehrzimmer versehen, ist 1859 neu erbaut.

50. Nauenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqf. Amtäger. Weithain. Eph. Rodtsh. Par. Nauenhain. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lautenhain (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Weithain u. Lautenhain. Eingesch. 1) Thierbaum, 2) Forsthaus Altottenhain. Seelenz. d. Schulbez. 484.

Schülerz. 106 (47 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Heinrich Winkler, 1867 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1870 in Gablenz, 1871 Lehrer in Burghardtsdorf, 1873 Kirchschullehrer in Bubendorf, geb. 3. Juni 1847 in Griebach b. Scharfstein.

51. Reutersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqf. Amtäger. Froburg. Eph. Borna. Par. Reutersdorf. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Froburg. Eib.-Stat. Froburg. Seelenz. d. Schulbez. 322.

Schülerz. 55 (26 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Ernst Mittenzwei, 1881 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Langenau b. Harta, 1886 Kirchschullehrer in Beucha b. Borna, geb. 13. April 1861 in Bernbruch b. Lausitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

52. Reutkirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqf. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Reutkirchen. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reutkirchen (Wthra). Eib.-Stat. Froburg, Borna. Seelenz. d. Schulbez. 382.

Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. d. Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Johann Hermann Reiche, 1874 Hilfslehrer in Neureuditz b. Leipzig, 1876 ständ. Lehrer in Sehlis b. Taucha, geb. 25. Juni 1854 in Gnandorf b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1883 erfolgte ein Um- und Erweiterungsbau des Schulhauses.

53. Niedergräfenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obriqf. Amtäger. Weithain. Eph. Rodtsh. Par. Niedergräfenhain. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Weithain. Eib.-Stat. Weithain, Frauendorf. Seelenz. d. Schulbez. 428.

Schülerz. 77 (39 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Johann Julius Lange, 1864 Vikar hierf., geb. 12. Juni 1842 in Jüngerndorf (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1869 neugebaut.

54. Oberfrankenham. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obrikt. Amtsgg. Seithain. Eph. Rochlig. Par. Oberfrankenham. 2 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Seithain. Eib.-Stat. Hopfgarten, Frauendorf. Eingesch. Niederfrankenham. Seelenz. d. Schulbez. 654.

Schülerz. 134 (69 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. d. Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Müller, 1878 Hilfslehrer in Neureuditz b. Leipzig, 1880 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Magdeborn b. Gajchwich, geb. 25. Oktober 1859 in Niederfrankenham.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer hat abwechselnd mit dem Pfarrer Veißtunde zu halten.

55. Deltschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obrikt. Amtsgg. Borna. Eph. Borna. Par. Deltschau. 2 $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Deltschau. Eib.-Stat. Belgersham. Eingesch. Kömmlich. Seelenz. d. Schulbez. 692.

Schülerz. 134 (63 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1857. Kirchschullehrer, Heinrich Gustav Junghans, 1848 Hilfslehrer in Großmilkau, 1852 Lehrer in Kleinjochow, geb. 12. November 1827 in Delfenham.

1890. Hilfslehrer, Karl Otto Barthel, 1890 Vikar in Großsch bezw. in Gagen, geb. 25. Juni 1869 in Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule wurde 1847 neu erbaut. Die zweite Schule ist 1888/89 gebaut und am 24. April 1889 geweiht.

56. Ossa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Borna. Obrikt. Amtsgg. Seithain. Eph. Rochlig. Par. Ossa. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Narsdorf. Eib.-Stat. Narsdorf u. Seithain. Eingesch. 1) Bruchheim, 2) Kolk, 3) Niederpickenham, 4) Oberpickenham, 5) Wenigossa. Seelenz. d. Schulbez. 766.

Schülerz. 133 (69 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Oskar Louis Langenhahn, 1873 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Gdhnitz, 1875 Filialkirchschullehrer in Schöna u. Borna, geb. 2. Juli 1851 in Zickernitz (S.-Altbg.).

1890. Hilfslehrer, Karl August Kurt Seiffert, 1890 Vikar in Frohburg u. Borna, geb. 10. September 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

57. Pegau. Bürgerschule (mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. der Stadt- rat zu Pegau u. die Amtshptmisch. Borna. Obrikt. Amtsgg. Pegau. Eph. Borna. Par. Pegau. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pegau. Eib.-Stat. Pegau. Eingesch. 1) Carzdorf, 2) Weideroda, aut. Seelenz. d. Schulbez. 5829.

Schülerz. 956 (484 m., 472 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Pegau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 137 Schüler. Privat- (kaufmännische) Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1890. Direktor, Kand. des höheren Schulamts, Dr. ph. Hermann Reinhard Michel, 1880 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1881 in Bischofswerda, 1883 provisi. Lehrer in Leipzig, 1885 ständ. Lehrer in Leipzig-R., geb. 26. August 1861 in Seihennersdorf.

1861. Lehrer u. Kirchner, Ernst Moritz Müller, 1859 Vikar in Pegau, geb. 29. Februar 1840 in Vohstädt b. Borna.

1868. Lehrer, Franz Oskar Adersmann, 1855 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1858 Lehrer in Richenhain b. Waldheim, 1863 in Altenham b. Chemnitz, 1866 bezgl. in Kothwein, geb. 4. Dezember 1834 in Ottendorf b. Mittweida.

1871. Lehrer u. Organist, Wilhelm Emil Müller, 1860 Vikar in Kühnisch b. Wurzen, 1860 in Wafemitz b. Wurzen, 1862 Lehrer in Pegau, geb. 3. Februar 1841 in Borna.

1865. Lehrer, Karl Ernst Herold, 1863 Hilfslehrer in Branditz b. Leipzig, geb. 8. Mai 1843 in Borna.

1885. Lehrer u. Kantor, Ernst Richard Schulich, 1875 Hilfslehrer, 1877 ständ. Lehrer in Pegau, geb. 15. November 1854 in Zwickau.

1886. Lehrer, Max Dieß, 1883 Vikar in Borna, 1883 Hilfslehrer in Pegau, 1885 Vikar das., geb. 23. September 1863 in Lucka (S.-Altk.).
1886. Lehrer, Friedrich Oskar Herrmann, 1883 Vikar in Geithain, 1883 in Borna, 1883 Hilfslehrer in Pegau, geb. 20. Januar 1863 in Stönitz b. Pegau.
1887. Lehrer, Paul Eugen Siegel, 1882 Hilfslehrer in Ablaß b. Wermsdorf, 1885 Lehrer in Altoschlag b. Dösch, geb. 28. Februar 1862 in Lobau.
1888. Lehrer, Guido Otto Walf, 1885 Hilfslehrer in Pegau, geb. 4. Mai 1865 in Jöhstadt.
1890. Lehrer, Paul Gustav Zauchnitz, 1880 Vikar in Niederwürschütz b. Stollberg, 1883 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1888 in Altoschlag, 1889 Kirchschullehrer in Schmaunewitz b. Dahlen, 1889 Hilfslehrer in Pegau, geb. 3. März 1859 in Leipzig.
1890. Lehrer, Julius Johannes Fischer, 1887 Hilfslehrer in Pegau, geb. 31. März 1864 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Hermann Gustav Meißner, geb. 6. Mai 1869 in Reichersdorf b. Lausigk.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Otto Kahnt, geb. 10. Juni 1870 in Wierau b. Pegau.
1891. Schulvikar, Hermann Dewald Schäfer, 1888 Vikar in Borna, Kirchschulvikar in Großhermsdorf, Hilfslehrer in Wickershain b. Geithain, geb. 6. März 1867 in Lauterbach b. Lausigk.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Der älteste Teil des Schulgebäudes, die ehemalige Knabenschule, ist 1837 erbaut, 1867 bis 1869 mit Ober- u. Seitenflügelbau und 1886 durch Uebersehen der beiden Flügel und einem Vorbau vergrößert worden.
- 58. Pödelwitz** (Pödelwitz). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Pegau. Eph. Borna. Par. Pödelwitz. 2½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Gifs.-Stat. Kieritzsch u. Großsch. Eingesch. 1) Leipen, 2) Piegel, 3) Großstolpen, 4) Kleinstolpen, 5) Droßkau. Seelenz. d. Schulbez. 594.
- Schülerz. 98 (46 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Bruno Dewald Heyer, 1879 Vikar, 1882 Kirchschullehrer in Bubendorf, geb. 4. November 1859 in Langenau b. Hartha.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Neubau des Schulhauses 1865, Anbau 1884.
- 59. Prießnitz**. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Prießnitz. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Flöbbera. Gifs.-Stat. Lausigk. Eingesch. Trebsch. — Seelenz. d. Schulbez. 704.
- Schülerz. 151 (70 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Gerhardt, At., 1854 Hilfslehrer in Lausigk, 1856 Nebenseminarlehrer in Grimma, 1859 Kirchschullehrer in Oberfrankenhausen, geb. 7. März 1835 in Golditz.
- 60. Pulgar**. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Pegau. Eph. Borna. Par. Medewitzsch mit Pulgar. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zwenkau. Gifs.-Stat. Böhlen-Rötha. Eingesch. Peres. Seelenz. d. Schulbez. 466.
- Schülerz. 113 (62 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Medewitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1851. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Eduard Gans, 1848 Hilfslehrer in Pulgar, geb. 28. November 1829 in Espenhain b. Rötha.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Der Lehrer hat alle Sonn- und Festtage Bestunde zu halten. Die Schule ist 1768 erbaut.
- 61. Ramsdorf**. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Ramsdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lucka (altenb.) Gifs.-Stat. Breitingen u. Lucka (altenb.). Eingesch. 1) Wilsdenhain, 2) die Bismühlmühle von Hagenesl. Seelenz. d. Schulbez. 686.
- Schülerz. 136 (66 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Richard Albin Günther, 1864 Lehrer in Ehrenhain b. Altenburg, 1871 Filial-Kirchschullehrer in Schönan b. Borna, geb. 27. Februar 1842 in Wintersdorf (S.-Altenburg).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule ist 1847 neu erbaut, 1858 bedeutend erweitert worden.

- 62. Regis.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Regis. 1 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Regis. Gsb.-Stat. Breitingen. Seelenz. d. Schulbez. 881.
Schülerz. 152 (83 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Kantor Bernhard Schäfer, 1863 Hilfslehrer in Gräna, 1865 ständ. Lehrer das., 1874 in Reinsdorf, geb. 7. April 1844 in Ortmannsdorf.
1890. Hilfslehrer, Reinhold Lehmann, geb. 8. Juli 1869 in Stockheim.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1832 massiv erbaut und 1866 erweitert worden.
- 63. Roda.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Roda. 3 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Froburg. Gsb.-Stat. Frauendorf. Seelenz. d. Schulbez. 482.
Schülerz. 105 (52 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Kantor Karl Wilhelm Menker, 1859 Vikar in Oberpfannenstiel b. Aue, 1861 Filial-Kirchschullehrer in Rohrbach b. Pomßen, 1870 Lehrer in Hausdorf b. Golditz, geb. 5. Mai 1839 in Gieba b. Naunhof.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut.
- 64. Röttha.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Röttha. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Röttha. Gsb.-Stat. Böhlen-Röttha. Gingesch. Gieschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2515.
Schülerz. 469 (232 m., 237 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.
1879. Erster Lehrer u. Kantor, Friedrich Wilhelm Brückner, 1874 Lehrer in Hirschbach, 1876 in Lauterbach, 1877 in Weibensdorf b. Glauchau, geb. 8. April 1852 in Burg Hansen b. Leipzig.
1872. Dirigierender Lehrer u. Organist, Emil Julius Meißner, 1868 Hilfslehrer in Kruppen b. Schanbau, 1870 Lehrer in Geismannsdorf b. Bischofswerda, geb. 3. Juni 1848 in Braunsdorf b. Tharandt.
1876. Mädchenlehrer, Friedrich Alfred Brandner, LDA2., KDM1870/71., 1867 Lehrer in Schneeberg, 1874 in Haslau b. Rottwein, geb. 26. Januar 1846 in Dörfel b. Annaberg.
1891. Vierter Lehrer, Gustav Oskar Korb, 1880 Hilfslehrer in Grottendorf, 1881 Vikar, 1883 Lehrer in Rühberg, geb. 8. August 1860 in Overtwiesenthal.
1889. Hilfslehrer, Georg Ernst Pursche.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus (Ziegelstrohbau) ist am 17. Mai 1887 in Benutzung genommen worden.
- 65. Rüdigsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Froburg. Eph. Borna. Par. Rüdigsdorf. 3 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Rohren. Gsb.-Stat. Froburg. Gingesch. 1) Neuhof, 2) Pflug, 3) Bindenmühle und Bindenvorwerk von Linda b. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 295.
Schülerz. 60 (30 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Robert Zehrfeld, 1859 Hilfslehrer in Mahlis, 1859 Kirchschullehrer in Rohrbach, 1861 in Ballendorf, geb. 26. Mai 1840 in Zweenfurth b. Branditz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1830 neu gebaut in gotischem Stile.
- 66. Ruppertsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Ruppertsdorf. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Wintersdorf (S.-Altbg.). Gsb.-Stat. Luda, Breitingen. Gingesch. Wosengröb. Seelenz. d. Schulbez. 296.
Schülerz. 66 (34 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Kantor Emil Theobald Woldemar Langendorf, 1866 Vikar in Kleinbardau b. Grimma, 1868 Lehrer das., geb. 1. Dezember 1845 in Höfgen b. Grimma.
Die Schule ist 1890 neu erbaut.

67. Schönan. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Neutkirchen m. Schönan. 1 1/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neutkirchen (Wyhra). Eisp.-Stat. Frohburg u. Borna. Seelenz. d. Schulbez. 286.

Schülerz. 45 (22 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Neutkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Otto Emil Reinhold, 1884 Hilfslehrer in Hornersdorf, 1886 Vikar u. ständ. Lehrer das., 1887 Lehrer in Schwarzbach, geb. 31. März 1864 in Richtenstein.

Schulhaus erbaut 1726. 1871 ist das Schulhaus wesentlich umgebaut worden. Der Lehrer hat in Behinderungsfällen des Pfarrers Gottesdienst mit Lesepredigt abzuhalten.

68. Seifersdorf. Einfache Vereinschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtäger. Gethain. Eph. Rochlitz. Par. Ossa. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Narzdorf. Eisp.-Stat. Narzdorf. Gingesch. Narzdorf mit Bahnhof. Seelenz. d. Schulbez. 562.

Schülerz. 98 (43 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Ossa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1889. Lehrer, Max Alfred Günther, 1885 Hilfslehrer in Obergärtsenhain b. Narzdorf, 1888 Lehrer in Hausdorf b. Colditz, geb. 6. März 1865 in Grimma.

Das Schulgebäude wurde 1882 neu erbaut.

69. Steinbach b. Borna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Steinbach. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lausitz. Eisp.-Stat. Lauterbach-Steinbach. Gingesch. Vorwerk Lindhardt (Lindritz) von Steinbach. Seelenzahl d. Schulbez. 419.

Schülerz. 82 (43 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 6 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Ludwig Schwarz, 1865 Hilfslehrer in Wascheithe b. Grünhain, 1869 ständ. Lehrer das., 1877 in Döhlen b. Rochlitz, geb. 28. April 1846 in Grünhain.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

70. Stöckheim. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtäger. Borna. Eph. Grimma. Par. Otterwisch mit Stöckheim. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Otterwisch. Eisp.-Stat. Otterwisch u. Lauterbach-Steinbach. Seelenz. d. Schulbez. 152.

Schülerz. 15 (7 m., 8 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Otterwisch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Otto Paul Müller, 1887 Hilfslehrer in Ossa b. Gethain, geb. 11. April 1867 in Altmörsbich b. Köhren.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1672 als Katechetenschule vom Kirchenpatron von Ponitzau in Pomßen als hiesigen Gerichtsherrn begründet, 1837 in eine Nebenschule, 1876 in eine Kirchschule umgewandelt. — Das jetzige Schulhaus wurde 1818 erbaut und erhielt 1877 durch Anbau eine neue Schulküche. Der Lehrer hat Sonntags nachmittags in der Kirche Veststunde zu halten.

71. Stönzsch (Stönzsch). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtäger. Pegau. Eph. Borna. Par. Stönzsch (Stönzsch). 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pegau. Eisp.-Stat. Pegau. Seelenz. d. Schulbez. 557.

Schülerz. 115 (55 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Naumann, 1879 Vikar in Deucha b. Lausitz, 1881 Filial-Kirchschullehrer das., geb. 2. November 1859 in Seifersdorf b. Narzdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1879 ist ein neuer Lehrsaal an das 1756 errichtete Schulhaus angebaut worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage Veststundengottesdienst zu halten.

72. Syhra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigt. Amtäger. Gethain. Eph. Rochlitz. Par. Syhra. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gethain. Eisp.-Stat. Frauendorf. Gingesch. 1) Ahrensdorf, 2) Ekersberg, 3) 1 Gut von Kollka. Seelenz. d. Schulbez. 303.

Schülerz. 64 (33 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Paul Hermann Theodor Rüdiger, 1876 Hilfslehrer in Gagen, geb. 26. September 1855 in St. Gangloff (S.-Altb.).

Hierüber: 1 Emeritus.

Neubau des Schulhauses 1879.

73. Tautenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Tautenhain. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Tautenhain. Gfjb.-Stat. Tautenhain. Eingesch. Ottenhain. Seelenz. d. Schulbez. 660.

Schülerz. 139 (65 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

Die Kirchschullehrerstelle wird z. B. vikarisch verwaltet, design. Franz Albert Köhler, Lehrer in Kleinvoigtsberg.

1891. Hilfslehrer, Paul Otto Zeffsche, geb. 16. Februar 1871 in Röttha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung 1837. Reparatur und Erweiterung 1872. Umbau geplant.

74. Thierbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Cula mit Thierbach. 1½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Gfjb.-Stat. Borna. Seelenz. d. Schulbez. 278.

Schülerz. 50 (30 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Cula. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Emil Schelzel, 1863 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neusalza, 1865 Vikar in Bulleritz b. Großgrate, 1866 Fabriklehrer in Wippsdorf, 1867 ständ. Lehrer in Schlöbchen-Porschenhof b. Zichapan, 1870 Bürgerlehrer in Pausa, geb. 30. August 1842 in Obercunnersdorf b. Lobau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Kirchschullehrer hat die Verpflichtung, Sonntags den Nachmittagsgottesdienst zu halten.

75. Trachenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Trachenau. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Böhlen. Gfjb.-Stat. Rietzsch oder Böhlen. Eingesch. Gausitz. Seelenz. d. Schulbez. 568.

Schülerz. 107 (60 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Ebner, 1853 Hilfslehrer in Magdeborn, 1855 Elementarlehrer in Röttha, 1858 Kirchschullehrer in Trages, 1860 Lehrer am Nebenseminar in Grimma, 1868 Kirchschullehrer in Kleinpöschkau, geb. 5. Februar 1834 in Zehmen b. Röttha.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist Mitte des vorigen Jahrhunderts erbaut.

76. Trages. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Borna. Eph. Borna. Par. Trages. 1½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Gfjb.-Stat. Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 277.

Schülerz. 54 (26 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Gustav Hermann Wistorius, 1876 Vikar in Callenberg b. Lichtenstein, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Kirchschullehrer in Heinrichsdorf b. Lichtenstein, geb. 4. Mai 1856 in Mülken St. Jacob.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1881 neu erbaut.

77. Trautzschen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Borna. Obrigt. Amtsg. Pegau. Eph. Borna. Par. Trautzschen. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Pegau. Gfjb.-Stat. Pegau. Eingesch. 1) Greitschütz, 2) Lannewitz, oberen Teils. Seelenz. d. Schulbez. 719.

Schülerz. 125 (65 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Johann Christian Gottlob Steinert, 1858 Hilfslehrer in Marbach b. Meissen, 1861 Lehrer in Lannsdorf b. Colditz, 1870 Kirchschullehrer in Steinbach b. Lausitz, geb. 18. Februar 1839 in Greifenhain b. Froburg.

1889. Hilfslehrer, Franz Richard Kresschmar.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1889 wurde ein zweites Schulhaus mit Hilfslehrerwohnung erbaut.

78. Wiedersheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Weithain. Eph. Rochlitz. Par. Weithain mit Wiedersheim. 4 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Weithain. Gf. Stat. Weithain. Eingef. Vorstadt Neumarkt-Weithain von Weithain. Seelenz. d. Schulbez. 1083.

Schülerz. 223 (106 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Weithain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Franz Robert Ritter, 1883 Vikar in Borna, 1883 Hilfslehrer in Wiedersheim, geb. 14. Oktober 1862 in Aueb.

1891. Hilfslehrer, Ernst Albert Goldhagen, geb. 13. April 1871 in Neurendth.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

79. Wiederau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Pagan. Eph. Borna. Par. Wiederau. 4 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Pagan. Gf. Stat. Rüssen u. Pagan. Eingef. ein Haus von Döhlen. Seelenz. d. Schulbez. 278.

Schülerz. 63 (32 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Paul Julius Pabst, 1875 Hilfslehrer in Thonberg, 1876 Vikar in Köblich, 1877 ständ. Lehrer in Zanderode, geb. 18. April 1856 in Köblich b. Zanderode.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Einweihung der neuen Schule 2. August 1888. In der Schulküche Gieß- u. Collage-Orge.

80. Witzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Witzsch. 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Borna (Bez. Leipzig). Gf. Stat. Borna oder Lobstädt. Seelenz. d. Schulbez. 236. Schülerz. 48 (26 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Hönisch, KDM1870/71f., 1871 Hilfslehrer in Jünitz b. Zwenkau, 1873 Lehrer in Großjermuth b. Colditz, geb. 27. Dezember 1850 in Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1791 erbaut und hat 1876 eine gründliche Reparatur erfahren.

81. Wühra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Wühra. 1 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Neukirchen (Wühra). Gf. Stat. Borna u. Froburg. Seelenz. d. Schulbez. 419.

Schülerz. 94 (48 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Ernst Hugo Weber, 1885 Hilfslehrer, 1887 Vikar in Mülsen St. Nicola, 1888 Lehrer in Vergießhübel, geb. 9. Januar 1865 in Waldenburg i. S.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1889 umgebaut.

82. Zedlitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Zedlitz. 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Borna (Bez. Leipzig). Gf. Stat. Borna. Eingef. 1) Plateka, 2) Raupenhain. Seelenz. d. Schulbez. 734.

Schülerz. 135 (68 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Richard Pratorius, 1876 Hilfslehrer an der Garnisonsschule in Dresden, 1879 Kirchschullehrer in Lautenhain, geb. 8. Oktober 1855 in Aue.

Das Schulhaus wurde 1859 neu erbaut.

83. Zöpen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrikt. Amtäger. Borna. Eph. Borna. Par. Zöpen. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Kierisch (Sachsen). Gf. Stat. Kierisch. Eingef. 1) Rahnsdorf, 2) Pürsten, 3) Treppendorf, 4) Bahnhof Kierisch, zu Pürsten geh. Seelenz. d. Schulbez. 1208.

Schülerz. 220 (119 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1861. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Bruno Oskar Richter, A., 1848 Lehrer in Rochitz, 1851 ständ. Lehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1852 in Sellahausen b. Leipzig, geb. 22. Februar 1827 in Ehrenberg b. Waldheim.

1882. Lehrer, Karl Emil Herrmann, 1879 Vikar in Großöffen, bezw. in Zöpen, geb. 1. November 1860 in Stönitz (Stönitzsch).

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

5. Schulinspektionsbezirk Chemnitz I.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Chemnitz.

1885. Bezirkschulinspektor: Schulrat Karl Gottlieb Dachzelt, 1869 Schuldirektor in Rochitz; von Oßern 1874 an zugleich Direktor der Realschule das.; 1878 Bezirkschulinspektor in Borna, geb. 28. April 1840 in Conradsdorf b. Freiberg.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Röttha und die Stadträte zu Chemnitz, Frankenberg, Oederan und Zschopau. — Amtsgerichte: Chemnitz, Frankenberg, Oederan, Augustsburg, Zschopau. — Ephorien, anteilige: Chemnitz und Marienberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 210093.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

4 höhere, 11 mittlere (auschl. 1 in der Entwicklung begriffenen), 69 einfache, zus. 84 öffentliche evangelische Schulen,

1 einfache öffentliche röm.-katholische Schule,

1 einfache Stiftungsschule.

Gesamtzahl der Schüler derselben: 34515 und zwar 16651 männl., 17864 weibl.; hiervon waren 33563 evangelischer, 659 röm.-katholischer und 293 sonstiger Konfession.

20 Direktoren, 410 ständige Lehrer, 6 ständige Lehrerinnen, 1 Vikar, 81 Hilfslehrer, 4 Hilfslehrerinnen, auschl. 73 für weibl. Handarbeiten, zus. 522 bez. 595 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

6 ständige Lehrer, auschl. 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten wirkten an der öffentlichen röm.-katholischen Schule.

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 528, davon 106 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, 422 unter Privatkollatur.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 57, wovon 55 mit den Volksschulen organisch verbunden, 2 selbständig; die Zahl ihrer Schüler war 4094 (4030 m., 64 w.).

1. Chemnitz. Koinsp. der Stadtrat zu Chemnitz. Obrigt. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Postort Chemnitz. Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Stadt 138955.

a) Höhere Knabenschule (Bürgererschule).

Par. St. Petri.

Schülerz. 689 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Otto Bernhard Neumeister, 1862 Lehrer in Lommahsch, 1864 in Chemnitz, 1884 Direktor der III. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 2. Mai 1842 in Neustädte b. Schneeberg.

1859. Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Heinrich Otto Zimmermann, 1851 Vikar an der Bürgerschule in Pirna, 1852 Fabrik- u. Abendeschullehrer in Chemnitz, 1857 Lehrer an der mittleren u. niederen Bürgerschule das., geb. 14. Oktober 1832 in Gornau b. Zschopau.

1857. Lehrer, Friedrich Wilhelm Steinbach, 1855 Hilfslehrer in Zöpen b. Borna, geb. 17. Juni 1836 in Grünitz b. Borna.

1863. Lehrer, zugl. Lehrer an der höheren Mädchenschule (Brüdenstr.), Dr. phil. Johann Traugott Sterzel, EK1870/71, 1862 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, geb. 4. April 1841 in Dresden in Perry-County im Staate Missouri (Nordamerika).

1860. Lehrer, Ernst Theodor Eger, 1859 Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, geb. 7. Juli 1840 in Chemnitz.

1862. Lehrer, Konrad Ludwig Schmidt, 1859 Lehrer in Lichtenstein, geb. 24. Juni 1840 in Löbnitz.

1868. Lehrer, Robert Adolf Buße, 1865 Vikar in Hohentanne b. Siebenlehn, 1867 Hilfslehrer in Königstein, geb. 16. Januar 1846 in Erbsdorf b. Brand.

1871. Lehrer, Wilhelm Hermann Förster, 1865 Kantorvikar in Kempe b. Waldenburg u. Lehrer in Mülsen St. Jacob, 1867 Hilfslehrer an der niederen Bürgerschule in Chemnitz, geb. 23. Mai 1846 in Oberlungwitz b. Chemnitz.
1872. Lehrer, Friedrich Hugo Viktor Keller, 1869 Hilfslehrer in Glaubitz b. Riesa, geb. 3. April 1849 in Chemnitz.
1873. Lehrer, Karl Eduard Hempel, 1859 Hilfslehrer in Reichenau, 1861 Lehrer in Saiba b. Frauenstein, 1865 an der niederen Knabenbürgerschule in Chemnitz, geb. 5. Februar 1839 in Kleinjabel b. Meissen.
1874. Lehrer, Julius Hermann Gruhl, 1863 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 14. September 1840 in Gelenau b. Ramenz.
1876. Lehrer, Gustav Alban Grämer, 1868 Hilfslehrer in Burthardswalde, 1870 Lehrer in Richtenstein, 1872 Hilfslehrer an der niederen Knabenbürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 13. Februar 1848 in Burgstädt.
1877. Lehrer, Friedrich Hermann Thieme, 1869 Hilfslehrer u. 1871 ständ. Lehrer in Pegau, 1872 Hilfslehrer an der niederen Knabenbürgerschule, 1874 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. März 1850 in Otterwitz b. Grimma.
1879. Lehrer, Emil Theodor Türschmann, 1855 Lehrer in Glauchau, 1860 Bürgerschullehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 1. Februar 1836 in Meerane.
1882. Lehrer, Karl Emil Jacob, 1879 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 5. April 1858 in Oppach (Oberlausitz).
1883. Lehrer, Hermann Arwed Kausch, 1881 Kirchschulvikar in Werda b. Falkenstein, 1881 Vikar in Brunn b. Auerbach (Vogtland), 1881 Hilfslehrer in Lengensfeld (Vogtland), geb. 12. November 1862 in Schneeberg.
1887. Lehrer, Anton Oskar Otto, 1882 Vikar in Zwenkau, 1884 Schulvikar in Rüssen, geb. 15. Juli 1857 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.
1886. Lehrer, Karl Albrecht Seifert, 1864 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1866 an der Moritzschule in Zwickau, 1868 an der Bürgerschule das., 1870 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1875 Lehrer am Kinderversorgerhaus das., 1877 an der höheren Mädchenschule (Brückenstr.) das., 1886 an der I. Bezirksschule das., geb. 15. Februar 1845 in Zwickau.
1889. Lehrer, Georg Albert Gaisch, 1876 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1879 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 22. November 1856 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Hermann Martin Rüsckler, 1865 Hilfslehrer in Langenstrieß b. Naderan, 1867 Lehrer in Glauchau b. Mittweida, 1868 in Roßwein, 1874 Bezirksschullehrer in Chemnitz, geb. 11. Juli 1846 in Roßwein.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm Haase, 1892 Hilfslehrer an der III. Knaben-Bezirksschule, 1888 an der höheren Mädchenschule (Brückenstr.) in Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer an der III. Knaben-Bezirksschule das., geb. 24. März 1863 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Rudolf Bernhard Lehmann, 1886 Hilfslehrer in Schellenberg, geb. 29. April 1859 in Chemnitz.

Die höhere Knabenschule wurde Michaelis 1877 als selbständige Anstalt von der Mädchen- und Knabenabteilung umfassenden „höheren Bürgerschule“ abgezweigt. Sie verblieb bis Ostern 1878 im Gebäude der höheren Bürgerschule und bezog dann die Räume der früheren Königl. höheren Gewerkschule. Vorhanden ist ein Schulgarten. Im Schulsaale werden von Geistlichen Kinder Gottesdienste abgehalten.

b) I. Höhere Mädchenschule (Brückenstraße).

Par. St. Jacobi.

Schüler. 412 weibliche. — Coll. Der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Kanf. ev.-luth.

1870. Direktor, Cand. rev. min. Georg Ludwig Hermann Konrad Holscher, 1862 erster Lehrer an der städtischen höheren Töchter Schule in Hildesheim (Hannover), 1865 Dirigent ders. Schule, geb. 6. April 1834 in Udenfen (Prov. Hannover).
1870. Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Gottlob Friedrich Robert Hekold, 1855 Hilfslehrer in Rochlitz, 1857 ständ. Lehrer an der niederen Bürgerschule in Chemnitz, 1860 Lehrer an der mittleren Bürgerschule das., geb. 9. Februar 1835 in Froburg.
1859. Lehrer, Karl August Fink, 1855 Hilfslehrer in Mühlaus b. Penig, 1856 Hilfslehrer an der allgem. Bürgerschule in Chemnitz, 1860 ständ. Lehrer an der höheren Bürgerschule das., geb. 30. März 1835 in Ritzschta b. Schmälitz (Sachs.-Altenburg).
1863. Lehrer für Naturwissenschaften, Dr. ph. Johann Traugott Stetzel, zugleich Lehrer an der höheren Knabenschule, s. dortselbst.
1880. Lehrer, zugl. Turnlehrer, Wilhelm Hermann Wäglar, 1864 Hilfslehrer in Penig, 1866 ständ. Lehrer in Glauchau, 1872 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der II., 1875 bezgl. an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Oktober 1845 in Waldheim.

1881. Lehrerin, Anne-Magthe Winkler, 1870 Hilfslehrerin an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1873 ständ. Lehrerin das., 1877 an der höheren Mädchenschule (Annenstr.) das., geb. 22. Januar 1851 in Dresden.
1882. Lehrer, Ernst Emil Wagner, 1879 Hilfslehrer an der Petrischule in Freiberg, geb. 7. August 1858 in Wilsdruff.
1884. Lehrer, Hermann Emil Schädel, 1879 Hilfslehrer in Thurm b. Mülsen, 1882 ständ. Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 28. Mai 1860 in Weidenau b. Glauchau.
1886. Lehrer, Gustav Adolf Ball, 1867 Lehrer in Sanitz b. Liegnitz u. in Hoyeritzwerda (Schlesien), 1874 ständ. Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1878 an der höheren Knabenschule das., geb. 15. November 1848 in See b. Niesky.
1886. Lehrer, Paul Böhme, 1884 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 29. Oktober 1863 in Weichenborn b. Freiberg.
1890. Lehrerin, Anna Marie Elisabeth Gabriele Federich, 1875 Lehrerin an der Lindnerischen, mit einem unter staatlicher Prüfungskommission stehenden Lehrerinnenseminar verbundenen höheren Töchterchule zu Breslau, geb. 20. Oktober 1856 in Hirschberg (Schlesien).
1890. Hilfslehrer, Charles George William Wenggärtner, 1857 Hilfslehrer am Pestalozzi-Stift in Dresden, geb. 13. November 1867 in Reichenau b. Rittau.
1890. Hilfslehrerin, Adelheid Henri. Hermine Sunde, 1881 an der öffentl. städt. Frauengewerbeschule in Kiel, 1885 an der öffentl. Mädchenschule in Neumühlen b. Kiel, geb. 24. November 1861 in Kiel.
1890. Hilfslehrerin, Theresie Emmy Elisabeth Schrag, geb. 26. April 1869 in Borna b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus, 1 emer. Lehrerin.

Die höhere Mädchenschule bildete bis Michaelis 1877 einen Teil der höheren Bürgerschule für Knaben und Mädchen. Nach Trennung dieser Schule in eine höhere Knaben- und zwei höhere Mädchenschulen bezog die 1. höhere Mädchenschule das für sie neugebaute Haus an der Brückenstraße, welches 15 Klassenzimmer mit ihren Garderoben auf den Korridoren, 1 Kombinationszimmer, 1 Zimmer für den Unterricht in den Naturwissenschaften mit besonderer Einrichtung, einen besonderen Zeichensaal, beide mit je einem Arbeits- und Aufbewahrungskabinet, außer einem Direktorialzimmer und Expedition, je ein Lehrer- und Lehrerinnenzimmer, verschiedene Sammlungsräume im Erdgeschos und in den Dachräumen, ein Bibliothekzimmer, sowie Hausmannswohnung enthält. Die Aborte (Süßernsteinsches System), sowie die Turnhalle befinden sich außerhalb des Schulhauses und sind mit diesem durch gedeckten Gang verbunden. Vor dem Hause nach Süden liegt ein geschlossener, mit Bäumen bepflanzter Spielplatz, umgeben mit Beeten, die mit botanisch wichtigen Pflanzen besetzt sind.

c) II. Höhere Mädchenschule (Annenstraße).

Par. St. Jacobi.

Schülerz. 470 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-Luth.

1877. Direktor, Robert Gerhardt, 1855 Präceptor in Pforten, 1856 Lehrer in Köstritz, 1858 an der Ratstöchterchule in Gera, 1864 an der Gesamtstadtschule u. Realschule I. O. das., 1875 Dirigent der städt. Volksschule, später auch der Gewerbeschule in Emden (Prov. Hannover), geb. 12. April 1836 in Mühlendorf (Neuß j. L.).
1877. Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Andreas August Buder, 1857 Lehrer in Neudorf, 1858 in Neudorf u. Halbendorf, 1859 in Wurzen, 1860 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 28. November 1836 in Seidau b. Wurzen.
1877. Lehrer, Friedrich Anton Wäßler, 1855 Hilfslehrer in Glauchau, 1860 Lehrer an der Bürgerschule in Chemnitz, 1863 ständ. Lehrer das., 1873 an der höheren Bürgerschule das., geb. 17. Juni 1839 in Jahnsdorf b. Stollberg.
1877. Lehrer, Christian Wilhelm Hoffmann, 1859 Hilfslehrer am Seminar in Waldburg, 1864 Lehrer an der niederen Mädchenschule in Chemnitz, 1864 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule das., 1865 ständ. Lehrer das., geb. 16. März 1840 in Penitz.
1877. Lehrer, Julius Heinrich Schulze, 1872 Hilfslehrer in Callenberg, 1874 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 19. Januar 1851 in Neustadt b. Chemnitz.
1877. Lehrer, Rudolf Karl Wilhelm Ritter, 1873 Hilfslehrer in Zöblitz, 1875 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 1. November 1852 in Plauen.
1877. Lehrer, Jakob Heinrich Ernst Schott, 1875 Lehrer an der Bürgerschule in Gera, 1876 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1852 in Zeulenroda.

1878. Lehrer, Heinrich Moritz Bader, 1859 Hilfslehrer in Zschopau, 1860 Lehrer an der Bürgerschule in Chemnitz, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 20. Dezember 1839 in Zwenkau.
1878. Lehrerin, Ida Helene Marie Eifusa, 1873 Lehrerin an der höheren Mädcherschule in Oera, geb. 13. Februar 1845 in Altsa (Kr. Sensberg).
1884. Lehrer, August Max Kuhnert, 1876 Hilfslehrer in Seuflich, 1878 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Bahlitz, 1881 Hilfslehrer, 1883 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 10. Januar 1858 in Mittweida.
1890. Lehrerin, Johanne Margarete Lepottier, 1887 Hilfslehrerin hierf., geb. 23. April 1865 in Altenburg.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Louis Weit, 1886 Hilfslehrer in Waldenburg, geb. 17. Dezember 1865 in Harthau b. Waldenburg (Sachsen).
1890. Lehrer, Ernst Georg Krenkel, 1876 Hilfslehrer, 1879 ständ. Lehrer in Radeburg, 1880 Hilfslehrer, 1881 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 10. August 1856 in Waldheim.
1891. Hilfslehrerin, Martha Adelheid Lasche, 1888 Hilfslehrerin in Löblau, 1889 ständ. Lehrerin das., geb. 27. August 1866 in Leipzig.

Einweihung des neuen Schulgebäudes am 8. Oktober 1877. Es enthält 15 Lehrzimmer mit Garderoben auf den Korridoren, 1 Zimmer für den naturwissenschaftlichen Unterricht, einen Zeichenaal, ein Kombinationszimmer, ein Direktorialzimmer und Expedition, ein Lehrerzimmer und ein Lehrerinnenzimmer, verschiedene Sammlungsräume und eine Hausmannswohnung. Turnhalle. Der große, mit Bäumen bepflanzte Spielplatz ist von Bäumen eingeflossen, die zu botanischen Zwecken benutzt werden. Die durch gedeckten Gang mit dem Hause verbundenen Abtrittsanlagen sind für Schwereische Desinfektion mit Wasserbetten eingerichtet.

d) I. Bezirksschule (Mittlere und einfache Volksschule).

Bar. St. Jacobi.

Schüler, mittlere Volksschule: 570 (305 m., 265 w.), einfache Volksschule: 626 (305 m., 321 w.), Summa 1196 (610 m., 586 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1877. Direktor, Karl Gottlob Ernst Rudolph, 1851 Hilfslehrer in Meerane, 1854 Lehrer in Bräunsdorf, 1856 Lehrer im Waisenhaus, 1860 an der mittleren Bürgerschule, 1861 an der höheren Bürgerschule, 1864 Direktor der Bürgerschule in Oelsnitz. 1869 bezgl. der Schulen in Ronneburg (S.-Altb.), geb. 20. Februar 1832 in Lichtenstein.
1874. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Reiffschneider, 1862 Lehrer in Oberlungwitz b. Hohenstein-Ernstthal, 1864 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 16. August 1841 in Oelsnitz (Erzgeb.).
1874. Lehrer, Friedrich Wilhelm Niesel, 1858 Lehrer in Zellitz, 1860 in Werban, 1860 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 19. Oktober 1838 in Großpöarna b. Leipzig.
1874. Lehrer, Friedrich August Scholz, 1864 Hilfslehrer in Altenberg, 1866 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 7. Mai 1844 in Hainichen.
1874. Lehrer, Ernst Heinrich von Döfky, 1865 Vikar an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1866 in Grumbach b. Hainichen, 1868 ständ. Lehrer das., 1871 an der Bürgerschule in Hainichen, geb. 30. November 1844 in Dresden.
1874. Lehrer, Karl Johannes Solbrig, 1870 Vikar in Callenberg b. Waldenburg, 1872 ständ. Lehrer das., 1873 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 11. September 1850 in Mülsen St. Jacob.
1874. Lehrer, Oskar Richard Burkhardt, 1870 Hilfslehrer in Zöpen b. Vorna, 1873 Lehrer an der II. Bürgerschule in Golditz, geb. 30. Mai 1850 in Vorna.
1875. Lehrer, Adalbert Eduard Viehweg, 1867 Vikar in Wernikgrün b. Markneukirchen, 1870 Lehrer in Brunnöbwa b. Klingenthal, 1873 in Gablenz b. Chemnitz, 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 17. Januar 1848 in Dresden.
1879. Lehrer, Friedrich Edmund Kresschmar, 1871 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, 1873 ständ. Lehrer in Hausdorf b. Frankenberg, 1877 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 22. November 1851 in Gützh b. Bad-Elster.
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm Schmidt, 1876 Hilfslehrer in Weistropp b. Wilsdruff, 1876 Vikar in Constappel für die Kirchschulle, 1878 in Lommatzsch, 1879 Hilfslehrer an der II., 1880 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. Juni 1856 in Hainichen.
1881. Lehrer, Johann Robert Wielenberg, 1877 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1880 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 24. Februar 1859 in Chemnitz.
1882. Lehrer, Heinrich Paul Krüger, 1877 Kirchschulvikar in Oberpfannenstiel, 1880 ständ. Lehrer in Niederlungwitz, 1880 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 9. Oktober 1858 in Hohenstein.

1884. Lehrer, Karl Hermann Wüstner, 1876 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, 1878 Hilfslehrer in Grünhainichen, 1878 ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Dezember 1855 in Zschopau.
1885. Lehrer, Julius Paulus Pleißner, 1880 Hilfslehrer in Cainsdorf b. Zwickau, 1883 an der III. Bezirksschule in Chemnitz, 1885 an der I. Bezirksschule das., geb. 17. Februar 1861 in Dichtenstein.
1886. Lehrer, Friedrich August Emil Dießsch, 1882 Hilfslehrer in Delitzsch (Erzgebirge), 1883 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 16. Mai 1862 in Leipzig.
1886. Lehrer, Oswald Guido Schiffel, 1883 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. Januar 1863 in Schloßchemnitz.
1890. Lehrer, Wilhelm Richard Berger, 1884 Hilfslehrer in Grünhainichen, 1887 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 25. Juli 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Emil Georg Winkler, 1884 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1887 ständ. Lehrer das., bezw. Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 17. März 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Joh. Paul Mergner, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, 1887 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Januar 1864 in Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Eduard Arno Beyer, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Delitzsch i. Erzgeb., geb. 13. Oktober 1866 in Grimmitzschau.
1890. Hilfslehrer, Karl Hermann Günthel, 1887 Hilfslehrer in Falkenstein i. B., geb. 2. März 1867 in Rothenbach b. Lengenfeld i. B.
- Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Gebäude ist den 15. August 1831 eingeweiht als „allgemeine Bürgerschule“. 1857 schied die höhere, 1860 die mittlere Bürgerschule aus und es blieb Unterrichtsstätte der einfachen Knabenbürgerschule bis 1. November 1874. Seitdem I. Bezirksschule.
- c) II. Bezirksschule für Knaben (Mittlere und einfache Volksschule).
- Var. St. Petri.
- Schülerz. I. Abteilung (mittlere Volksschule): 867 männl., II. Abteilung (einfache Volksschule): 776 m., Summa 1643 m. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1874. Direktor, Gustav Gessell, 1857 Vikar in Arns b. Geringwalde, 1858 Hilfslehrer in Glauchau, 1860 Lehrer in Chemnitz, geb. 10. Januar 1839 in Wiederau b. Wechselburg.
1874. Lehrer, Eregott Karl Ferdinand Schmeißer, 1852 Lehrer in Döbeln, 1857 in Chemnitz, geb. 27. April 1830 in Dresden.
1875. Oberlehrer, Gustav Hermann Haubold, 1853 Hilfslehrer in Königsbain b. Wittweida, 1856 Lehrer in Chemnitz, geb. 18. Juli 1834 in Schönerstadt b. Deberan.
1874. Lehrer, Max Kling, 1860 Lehrer in Glauchau, 1864 in Chemnitz, geb. 8. März 1841 in Baunzen.
1874. Lehrer, Emil Karl Oskar Birke, 1865 Lehrer in Lungwitz b. Hohenstein, 1868 in Chemnitz, geb. 5. April 1846 in Schlagwitz b. Walzenburg.
1874. Lehrer, Johann Friedrich Vogel, 1866 Lehrer in Gunzen b. Marxneufkirchen, 1869 in Marxneufkirchen, 1873 in Chemnitz, geb. 9. August 1847 in Raschau b. Schwarzenberg.
1874. Lehrer, August Hugo Wehner, 1865 Lehrer in Lauenstein, 1868 in Gersdorf b. Hainichen, 1872 in Stollberg, 1873 in Chemnitz, geb. 7. Oktober 1845 in Lungenau.
1874. Lehrer, Heinrich Emil Neumann, 1868 Lehrer in Obersterna b. Pulsnitz, 1870 in Meißn.-Pulsnitz, 1873 in Chemnitz, geb. 27. März 1848 in Ebersbach in der Lausitz.
1874. Lehrer, Karl Gottlob Ressler, 1869 Lehrer in Frankenberg, 1872 in Chemnitz, geb. 24. März 1850 in Frankenberg.
1874. Lehrer, Karl Julius Voigt, 1870 Lehrer in Mülsen St. Jakob, 1872 in Chemnitz, geb. 11. April 1851 in Erlbach b. Golditz.
1874. Lehrer, Louis Richard Meier, 1871 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1873 in Chemnitz, geb. 18. Juni 1851 in Grumbach b. Zöschkau.
1874. Lehrer, Karl Hermann Böhme, 1869 Lehrer in Kleinneuschönberg b. Obernhan, 1871 in Sand b. Freiberg, geb. 3. März 1848 in Obernhan.
1874. Lehrer, Ernst Albert Schleif, 1872 Hilfslehrer in Frankenberg, 1874 in Chemnitz, geb. 1. Juli 1853 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1875. Lehrer, Gustav Reinhold Zimmermann, 1870 Lehrer in Luppä, 1872 in Meissen, 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 13. Januar 1850 in Börlin b. Dahlen.
1876. Lehrer, Julius Bruno Schaarschmidt, 1874 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, geb. 8. September 1854 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1882. Lehrer, Karl Hermann Lange, 1876 Kirchschulvikar in Schwarzbach b. Elterlein, 1879 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 8. September 1855 in Zülsha b. Chemnitz.
1879. Lehrer, Ernst August Müller, 1876 Lehrer in Altendorf, 1879 in Schloßchemnitz, geb. 5. Mai 1856 in Rappell b. Chemnitz.

1880. Lehrer, Friedrich Arthur Haferkorn, 1877 Lehrer in Göppersdorf b. Burgstädt, geb. 31. Dezember 1857 in Mühlsen.
1881. Lehrer, Julius Bernhard Schmidt, 1878 Lehrer in Langenberg b. Hohenstein, geb. 16. August 1859 in Lungenau.
1883. Lehrer, Friedrich Hermann Grunewald, geb. 19. Dezember 1862 in Seiffenherrsdorf b. Zittau.
1884. Lehrer, Robert Bruno Berthold, 1882 Lehrer in Waldheim, geb. 16. August 1862 in Wittweida.
1885. Lehrer, Max Hermann Schneider, 1883 Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, geb. 26. August 1862 in Chemnitz.
1886. Lehrer, Paul Richard Apelt, 1881 Lehrer in Röhrsdorf, geb. 13. Oktober 1861 in Erlau b. Wittweida.
1886. Lehrer, August Hermann Schroth, 1882 Lehrer in Strehla, 1885 in Grimmitzschau, geb. 8. Oktober 1861 in Lommahsch.
1888. Lehrer, Karl Albin Engert, 1884 Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 4. September 1864 in Oberwiesenthal.
1888. Lehrer, Karl Heinrich Otto Lessig, 1885 Lehrer in Stein b. Burgstädt, geb. 4. Oktober 1864 in Borna.
1888. Lehrer, Karl Emil Weinhold, 1885 Lehrer in Neustadt b. Chemnitz, geb. 5. Februar 1866 in Buchhardtshaus b. Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Bruno Max Kunze, 1888 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, geb. 13. April 1868 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst Otto Günther, 1888 Lehrer in Burgstädt, 1890 in Kaufungen, geb. 29. März 1868 in Hartmannsdorf b. Chemnitz.

Das Gebäude der II. Bezirksschule für Knaben und Mädchen wurde 1860 eingeweiht und diente bis 1. November 1874 als Schulhaus für die mittlere Bürgerschule und die Mädchenabteilung der damaligen niederen Volksschule. Es umschließt mit seinen 4 Gebäuden einen geräumigen Hof und enthält 67 Räumlichkeiten, darunter 52 Lehrzimmer, 2 Zeichensäle und 1 Prüfungssaal, der zugleich der Gemeinde der Deutsch-Katholiken zu ihren Gottesdiensten eingeräumt worden ist. Seit 1865 ist das Schulgebäude mit der Kelling'schen Einrichtung für Aufheizung versehen; seit Juli 1876 gehören zu demselben 2 an dasselbe auf der Südseite sich anschließende Turmhallen.

f) II. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere und einfache Volksschule).

Bar. St. Petri.

- Schülern. 1644 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev. luth.
1874. Direktor, Gustav Alexander Ottomar Kühnert, AR2., 1846 Kreisvikar, 1848 Lehrer in Heinersgrün, 1850 Quartus in Reichenbach, 1860 Lehrer in Chemnitz, geb. 1. Januar 1827 in Zwickau.
1890. Oberlehrer, Johann Karl Friedrich Venns, 1847 Hilfslehrer in Altoschlag b. Oschatz, 1851 Lehrer in Klostergeringswalde b. Geringwalde, 1857 in Chemnitz, geb. 23. April 1827 in Wermsdorf.
1874. Lehrer, Ernst Bruno Herrmann, 1849 Institutslehrer in Staffa b. Großenhain, 1852 Hilfslehrer in Dresden, 1854 Lehrer in Schöna u. b. Chemnitz, 1856 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 3. Dezember 1831 in Borna.
1874. Lehrer, Christian Traugott Jügel, 1854 Vikar in Hausdorf, 1854 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1855 in Chemnitz, 1857 Lehrer das., geb. 11. Januar 1835 in Stangengrün.
1874. Lehrer, Julius Hermann Voigt, 1860 Hilfs., 1862 ständ. Lehrer in Glauchau, 1863 Hilfs., 1865 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 27. Juni 1841 in Elsbach b. Colbitz.
1874. Lehrer, Friedrich Gottlob Schneider, 1860 Hilfslehrer in Burgstädt, 1862 ständ. Lehrer das., 1864 Bürgerchullehrer in Chemnitz, geb. 6. Juli 1840 in Großenhain.
1874. Lehrer, Ernst Robert Härtig, 1861 Vikar in Mülßen St. Jacob, 1864 Lehrer in Langenchursdorf, 1870 Bürgerchullehrer in Chemnitz, geb. 28. September 1841 in Elsbach b. Rochlitz.
1874. Lehrer, Gustav Georg Boeters, 1860 Hilfslehrer in Burg b. Magdeburg, 1863 ständ. Lehrer in Staßfurt, 1869 Hilfslehrer in Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 7. März 1840 in Angern b. Magdeburg.
1874. Lehrer, Wilhelm Robert Lämmel, 1867 Vikar in Harthau b. Waldheim, 1869 Hilfslehrer in Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 19. Juni 1847 in Schöna u. b. Chemnitz.
1874. Lehrer, Oskar Eduard Willig, 1867 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1869 in Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 24. Februar 1847 in Bösenbrunn b. Delitzsch (Vogtland).
1874. Lehrer, Johann Karl Schmidt, 1858 Hilfs., 1863 ständ. Lehrer in Gessell, 1864 Kantor u. Mädchenlehrer in Riegenrück, 1872 Hilfs., 1873 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 21. Mai 1838 in Groß-Bargula (Bez. Erfurt).

1874. Lehrer, Friedrich Hermann Eufitz, 1864 Hilfslehrer in Frauenhain, 1866 ständ. Lehrer in Leutenow b. Riesa, 1870 Kirchschullehrer in Kleinpössa b. Leipzig, 1872 ständ. Lehrer in Gohlis b. Leipzig, geb. 19. August 1843 in Schöna b. Strehla.
1877. Lehrer, August Theodor Frommhold, 1873 Vikar in Niederwürschnitz, 1875 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 1. November 1852 in Regis b. Vorna.
1877. Lehrer, Kurt Emil Stephan, 1871 Lehrer in Wachau b. Radeberg, 1875 in Schloßchemnitz, 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 2. November 1853 in Ramenz.
1877. Lehrer, Heinrich Wilhelm Richard Dertel, 1873 Vikar in Remtau b. Burkhardsdorf, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 18. November 1853 in Chemnitz.
1879. Lehrer, Hermann Robert Lochert, 1873 Hilfslehrer in Schöna b. Wiesenburg, 1875 Lehrer in Vorna, 1877 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 14. Februar 1853 in St. Adelheid b. Greiz.
1883. Lehrer, Emil Albin Zippmann, 1877 Vikar in Wildenan, 1880 ständ. Lehrer das., 1880 in Glauchau, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 28. Juli 1858 in Steinbach b. Annaberg.
1883. Lehrer, Ernst Moritz Klemm, 1878 Hilfslehrer in Halzbrücke b. Freiberg, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 18. Juli 1859 in Gahlenz b. Oederan.
1883. Lehrer, Karl Otto Heyn, 1877 Schulvikar in Oberschmiedeberg, 1880 Lehrer in Kirchberg, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 31. März 1859 in Annaberg.
1884. Lehrer, Karl Bruno Eisolt, 1879 Hilfslehrer in Burkardsdorf b. Löbau, 1882 in Chemnitz, geb. 19. Februar 1859 in Löbau.
1885. Lehrer, Georg Felix Thierig, 1880 Kirchschulvikar in Canitz b. Riesa, 1880 Hilfslehrer in Mügeln, 1883 in Chemnitz, geb. 27. September 1860 in Zöschau b. Dösch.
1888. Lehrer, Karl Clemens Steiger, 1883 Hilfslehrer in Freiberg, 1886 in Chemnitz, geb. 23. November 1861 in St. Michaelis b. Brand.
1888. Lehrer, Johannes Paul Müller, 1883 Hilfslehrer in Greifenhain, 1886 in Chemnitz, geb. 13. Juli 1863 in Hainichen.
1890. Lehrer, Wilhelm Clemens Zanker, 1884 Hilfslehrer in Erbsdorf b. Brand, dann ständ. Lehrer in Freibergsdorf, provij. Lehrer in Freiberg, 1888 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 28. Juni 1864 in Großenhain.
1890. Hilfslehrer, Max Eugen Olbricht, 1885 Hilfslehrer, 1887 provij. Lehrer, 1888 ständ. Lehrer in Vorna b. Leipzig, geb. 27. Dezember 1864 in Gethlein.
1890. Hilfslehrer, Karl Emil Dehlschlängel, 1887 Hilfslehrer in Penig, geb. 7. Juni 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Paul Oskar Krause, 1888 Hilfslehrer in Oederan, geb. 15. September 1868 in Chemnitz.

Hierüber: 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
1860 erbaut.

g) III. Bezirksschule für Knaben (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.

Schüler. 1290 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Julius Theodor Reumeister, 1854 Lehrer in Werdan, 1857 Bürger-schullehrer in Chemnitz, geb. 20. April 1828 in Crosta b. Baugen.
1885. Oberlehrer, Johann Benjamin Döring, 1849 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1849 Vikar in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1851 Lehrer in Auerwalde, 1855 Bürger-schullehrer in Chemnitz, 1874 Lehrer an der III. Bezirksschule für Knaben das., geb. 17. Oktober 1827 in Wittweida.
1886. Lehrer, Karl Ernst Böhme, 1859 Hilfslehrer in Jahna, 1862 ständ. Lehrer in Callenberg b. Waldburg, 1864 Hilfslehrer an der höheren Knabenschule in Chemnitz, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 2. Februar 1840 in Kleinwallersdorf b. Freiberg.
1874. Lehrer, Bruno Fichtner, 1861 Hilfslehrer in Lausitz, 1864 in Werdan, 1865 Bürger-schullehrer in Chemnitz, geb. 17. April 1842 in Rochlitz.
1874. Lehrer, Johann Friedrich Karl Ehrhardt, 1869 Vikar in Schmorkau b. Dösch, 1869 Lehrer in Zschopau, 1870 in Chemnitz, geb. 10. Juni 1846 in Schernberg b. Sonderhausen.
1874. Lehrer, Johannes Dankgott Horn, 1867 Lehrer am Bezirksarmenhaus in Pirna, 1870 in Chemnitz, geb. 19. Januar 1847 in Oberwiesa b. Chemnitz.
1874. Lehrer, Johann Wilhelm Prager, 1870 Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, 1871 in Oßernhau, 1872 Vikar in Chemnitz, geb. 7. Mai 1850 in Rauschwitz b. Plauen.
1874. Lehrer, Karl Ernst Vollprecht, 1865 Vikar in Mittelbach b. Pulsnitz, 1869 ständ. Lehrer in Weißig b. Großenhain, geb. 19. September 1845 in Lützen b. Zittau.
1874. Lehrer, Justus Louis Kieß, KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Kirchberg, 1872 ständ. Lehrer das., 1872 in Eretzen, geb. 28. August 1850 in Bockau b. Schneeberg.

1879. Lehrer, Otto Ernst **Lehner**, 1874 Vikar in Wilsenbrand, 1875 in Röhrsdorf, 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 29. Januar 1855 in Chemnitz.
1880. Lehrer, Richard Hermann **Herold I.**, 1872 Vikar in Mittelsrothna, 1873 Hilfslehrer das., 1874 Vikar in Gablenz, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 26. Dezember 1853 in Schleiz.
1882. Lehrer, Karl Georg **Oberländer**, 1875 Vikar in St. Nicolai in Chemnitz, 1876 Hilfslehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in St. Nicolai in Chemnitz, geb. 13. August 1854 in Zwickau.
1881. Lehrer, Franz Richard **Michael**, 1876 Vikar in Langenbach b. Schneeberg, 1877 in Oberlungwitz, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 4. Juni 1857 in Laska b. Golditz.
1881. Lehrer, Max Theodor **Meusel**, 1877 Vikar in Gahlsen b. Oederan, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 19. Dezember 1857 in Burgstädt.
1882. Lehrer, Georg Paul **Höfel**, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 16. Januar 1860 in Zschopau.
1883. Lehrer u. Zeichenlehrer, Kurt Konstantin **Käseberg**, 1878 Hilfslehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1879 Vikar das., 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 21. März 1859 in Stollberg.
1884. Lehrer, Ernst Hilmar **Schulze**, 1879 Hilfslehrer in Auerzwalde b. Chemnitz, 1882 in Chemnitz, geb. 22. August 1860 in Tanneberg b. Mittweida.
1887. Lehrer, Walter Rudolf **Gehl**, 1881 Hilfslehrer in Weishain, 1884 in Chemnitz, geb. 19. April 1862 in Dresden.
1888. Lehrer, Ernst Louis Hugo **Pfütze**, 1883 Hilfslehrer in Niederrabenstein b. Chemnitz, 1885 in Chemnitz, geb. 6. November 1863 in Dresden.
1889. Lehrer, Friedrich Hermann **Herold II.**, 1884 Hilfslehrer u. 1885 Schulvikar in Geyer, 1887 in Chemnitz, geb. 27. Oktober 1862 in Hornersdorf b. Chemnitz.
1891. Lehrer, Helmuth Heinrich **Friedrich Martin Plath**, 1885 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf b. Freiberg, 1888 in Freiberg, 1888 in Chemnitz, geb. 4. November 1864 in Bülow (Mecklenb.).
1890. Hilfslehrer, Richard Oskar **Wolf**, 1885 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1887 Lehrer in Arnshfeld, geb. 16. Februar 1865 in Arnshfeld.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das neu errichtete Gebäude der III. Bezirksschule mit Knaben- und Mädchenabteilung wurde eingeweiht den 10. November 1874. Es umschließt mit seinem Mittelbau, den 2 Seitenflügeln und den mit letzteren verbundenen 2 Turnhallen einen sehr geräumigen, durch den ganz halbierten Hofraum nebst Sommerturnplatz für die Knaben und gärtnerischen Anlagen. Im Gebäude sind für jede Abteilung außer dem Direktorial-, Lehrer- und Expeditionszimmer, sowie der Hausmannswohnung vorhanden: 22 Lehrzimmer, 1 Zeichensaal und Sammlungszimmer, während der Schulsaal zu Klassenkombinationen, öffentlichen Prüfungen und Schulfeierlichkeiten beiden Abteilungen zugehört. Unter den genannten Räumlichkeiten werden diejenigen, welche Unterrichtszwecken dienen, durch Warmwasserheizung erwärmt.

b) III. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.

Schülerz. 1480 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Karl Eduard **Hunger**, 1867 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer in Meerane, 1870 Lehrer in Chemnitz, geb. 22. November 1847 in Gersdorf b. Rochlitz.
1874. Oberlehrer, Hermann Robert **Lindner**, 1853 Hilfslehrer in Deutschnendorf b. Sayda, 1854 in Mittweida, 1857 Bürgererschullehrer in Chemnitz, geb. 20. Februar 1835 in Freiberg.
1874. Lehrer, Friedrich Ernst Gustav **Klinckhardt**, 1850 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1852 Hilfs-, 1854 ständ. Lehrer in Glauchau, 1860 Bürgererschullehrer in Chemnitz, geb. 14. August 1831 in Pausa.
1874. Lehrer, Wilhelm Emil **Winter**, 1866 Hilfslehrer in Kirchberg, 1867 in Mittweida, 1868 in Zwickau, 1870 in Chemnitz, geb. 10. Dezember 1846 in Ernstthal.
1874. Lehrer, Johann Georg **Schumann**, 1864 Hilfslehrer in Döbeln, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 10. Februar 1837 in Altnberg.
1874. Lehrer, Ernst Otto **Döring**, 1866 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1867 Hilfslehrer in Scheibitz, 1870 ständ. Lehrer in Planitz, 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 25. Januar 1847 in Hohenprießnitz b. Eilenburg.
1874. Lehrer, Karl Louis **Hägnel**, LDA2. KDM1870/71 f. C., 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 8. Januar 1849 in Dittmannsdorf b. Waldsitten.
1874. Lehrer, Karl Bernhard **Zill**, 1870 Hilfslehrer in Gottleuba, 1872 in Bräunsdorf b. Freiberg, 1873 in Chemnitz, geb. 7. Januar 1849 in Memmendorf b. Oederan.

1882. Lehrer, Friedrich August Schreiber, Organist in St. Nicolai, 1861 Vikar in Leutersbach b. Kirchberg, 1861 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1864 Lehrer u. Organist in St. Nicolai in Chemnitz, geb. 15. Februar 1842 in Annaberg.
1874. Lehrer, Wilhelm Reider, 1871 Hilfslehrer in Gainsdorf b. Zwickau, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 5. Januar 1851 in Meerane.
1874. Lehrer, Friedrich August Müller, 1871 Vikar in Klingenthal, 1873 ständ. Lehrer das., 1873 in Halsbrücke b. Freiberg, geb. 8. Februar 1852 in Plauen (Vogtland).
1875. Lehrer, Hermann Emil Zeeh, 1872 Hilfslehrer in Bockwa b. Zwickau, 1874 in Chemnitz, geb. 24. März 1853 in Zwönitz.
1877. Lehrer, Ernst August Barthel, 1873 Vikar in Lugau, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 24. Dezember 1853 in Niederrossau b. Mittweida.
1883. Lehrer, Otto Bernhard Schubert, 1878 Hilfslehrer in Bühlau b. Dresden, 1881 Lehrer in Königstein, 1882 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 30. Januar 1858 in Lichtenstein.
1883. Lehrer, Robert Oswald Pfauter, 1878 Hilfslehrer in Leuben b. Lommahsch, 1879 Vikar in Neutkirchen b. Rössen, 1880 Hilfslehrer in Naustadt b. Meißen, 1881 Lehrer in Krögis b. Meißen, geb. 30. Mai 1858 in Götzschen b. Leipzig.
1884. Lehrer, Ferdinand Hugo Berger, 1879 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1882 in Chemnitz, geb. 6. Juni 1860 in Jahnshain b. Röhren.
1884. Lehrer, Karl Emil Lippmann, 1879 Vikar in Delznitz (Erzgebirge), 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 16. Dezember 1859 in Weinsdorf b. Mittweida.
1886. Lehrer, Hermann Oswald Pönisch, 1883 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 5. April 1863 in Schweidershain b. Waldheim.
1888. Lehrer, Robert Oswald Bernhardt, 1883 Hilfslehrer in Sebnitz, 1886 in Chemnitz, geb. 1. April 1863 in Mittweida.
1889. Lehrer, Heinrich Albert Stolle, 1882 Hilfslehrer in Altmittweida, 1885 ständ. Lehrer in Pegau, 1887 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 11. November 1861 in Gerbetha (Preußen).
1888. Lehrer, Gustav Hermann Eichler, 1885 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, geb. 6. Januar 1865 in Meerane.
1889. Hilfslehrer, Ernst Max Jling, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Borna b. Leipzig, geb. 15. Februar 1866 in Gethain.
1890. Hilfslehrer, Reinhard Alwin Bauer, 1887 Hilfslehrer in Dürchenersdorf, 1890 in Crimmitschau, geb. 28. Dezember 1866 in Oberdornvik.
1891. Hilfslehrer, Alfred Friedrich Wilhelm Flatter, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Harta b. W., geb. 29. September 1864 in Hainichen.
- Hierüber: 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Siehe Notizen zur III. Bezirkschule für Knaben.

i) IV. Bezirkschule für Knaben (Mittlere und einfache Volksschule).

Bar. St. Markus.

Schülerz. 1172 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Friedrich Ernst Nauff, 1865 Hilfslehrer in Hohenstein, 1867 in Chemnitz, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 19. Februar 1846 in Auerswalde.
1885. Oberlehrer, Karl Robert Voges, 1857 Vikar in Oberreichenbach b. Reichenbach, 1857 Hilfslehrer in Chemnitz, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 18. August 1837 in Reichenbach (Vogtland).
1883. Lehrer, Karl Gottlob Kirsten, 1859 Hilfslehrer in Wiederau, 1861 Lehrer in Penig, 1865 am Waisenhaus in Chemnitz, geb. 20. Januar 1840 in Bruchheim b. Gethain.
1878. Lehrer, Karl Friedrich August Kresse, 1866 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1867 Vikar in Reudnitz, 1868 ständ. Lehrer das., 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 28. Dezember 1845 in Grimma.
1878. Lehrer, Ernst Hermann Prüll, 1870 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer in Greiz, 1873 in Geyer u. Pirna, 1874 Hilfslehrer u. ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 6. Mai 1851 in Zeulenroda (Ruhf. a. L.).
1878. Lehrer, Wilhelm Friedrich Worwerk, 1864 Hilfslehrer in Glauchau, 1866 ständ. Lehrer das., 1873 Hilfslehrer in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 22. Juni 1845 in Breslau.
1876. Lehrer, Emil Oskar Kleindienst, 1871 Vikar in Meerane, 1871 Hilfslehrer, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 26. September 1850 in Franken b. Waldenburg.
1885. Lehrer, Karl Max Wöttcher, 1872 Hilfslehrer in Frankenberg, 1874 in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 4. Juni 1852 in Neutkirchen b. Chemnitz.

1878. Lehrer, Christian Friedrich Paul Müller, 1873 Hilfslehrer in Kirchberg (Sachsen), 1873 in Heischburg b. Weimar, 1874 in Duisburg am Rhein, 1875 in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 4. November 1852 in Bürgel b. Jena.
1877. Lehrer, Heinrich Osebert Pause, 1872 Hilfslehrer in Kobstädt b. Vorna, 1874 in Chemnitz, geb. 14. März 1853 in Bubendorf b. Froburg.
1877. Lehrer, Paul Theodor Eduard Michaelis, 1872 Vikar in Altenhain b. Chemnitz, 1874 Hilfslehrer in Buchholz b. Annaberg, 1875 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 27. März 1853 in Annaberg.
1878. Lehrer, Johannes Friedrich Agathon Hache, sLRM., 1870 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, 1874 ständ. Lehrer in Golditz, 1877 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 17. Februar 1850 in Panitzsch b. Leipzig.
1879. Lehrer, Gottlieb Gustav Körner, 1875 Seminarhilfslehrer in Schleiz (Kurs j. S.), 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 1. Juni 1854 in Schleiz.
1880. Lehrer, Friedrich Hermann Arnold, 1875 Hilfslehrer in Hohenstein, 1877 in Chemnitz, geb. 4. Februar 1855 in Gerzdorf b. Leisnig.
1887. Lehrer, Karl Friedrich Schirrmeyer, 1881 Vikar in Wermsdorf b. Hubertusburg, 1883 Hilfslehrer in Oschütz, 1884 in Chemnitz, geb. 28. Juli 1861 in Borna b. Dahlen.
1888. Lehrer, Oskar Paul Seurich, 1883 Vikar in Sayda, 1885 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 9. November 1862 in Herzogswalde b. Tharandt.
1888. Lehrer, Georg Oskar Defer, 1883 Hilfslehrer in Altchemnitz, 1886 in Chemnitz, geb. 6. Januar 1863 in Oberjügel b. Johanngeorgenstadt.
1889. Lehrer, Robert Richard Liebing, 1884 Hilfslehrer in Niederrabenstein, 1887 in Chemnitz, geb. 4. August 1863 in Altzschillen b. Weichselburg.
1890. Lehrer, Hermann Emil Seidel, 1884 Hilfslehrer in Cunersdorf b. Buchholz, 1884 Hilfslehrer in Sehma, 1887 in Chemnitz, geb. 26. Oktober 1863 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Ernst Bernhard Walthert, 1887 Hilfslehrer in Bockwa, geb. 26. Februar 1867 in Culsch b. Wilkau.
- Hierüber: 1 Emeritus.

k) IV. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Markus.

Schülerg. 1220 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1880. Direktor, Christian Gottlob Martin, 1850 Hilfslehrer an der Selektia in Schwarzenberg, 1855 Bürgereschullehrer in Plauen (Vogtland), 1860 Lehrer in Chemnitz, geb. 31. März 1830 in Plauen (Vogtland).
1881. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Friedrich Louis Reich, 1855 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1856 in Glauchau, 1858 ständ. Lehrer das., 1861 in Chemnitz, geb. 7. Januar 1835 in Wyhra.
1882. Lehrer, Julius Bernhard Wettstein, 1856 Vikar in Pfaffengrün, 1856 in Dröbba, 1858 Lehrer in Treuen, 1862 Vikar an der niederen Bürgereschule in Chemnitz, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 5. Dezember 1836 in Plauen.
1877. Lehrer, Gustav Emil Wezel, 1868 Hilfslehrer in Kirchberg, 1869 in Grimmitzschau, 1871 ständ. Lehrer das., 1874 in Chemnitz, geb. 2. Dezember 1848 in Saupersdorf b. Kirchberg.
1877. Lehrer, Karl Hermann Kempe, 1871 Vikar in Pfaffenhain, 1874 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 9. Juni 1852 in Dittersdorf b. Chemnitz.
1878. Lehrer, Gustav Heinrich Hartmann, 1872 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1873 in Selterhausen, 1875 in Chemnitz, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 20. Mai 1851 in Klinge (Großh. Sachsen).
1877. Lehrer, Ferdinand Wilhelm Schlegel, 1873 Hilfslehrer in Rühberg b. Wärenstein, 1875 in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 19. Dezember 1851 in Schlettau b. Annaberg.
1880. Lehrer, Otto Karl Hermann Lindemann, 1874 Hilfslehrer in Glesfeld b. Falkenstein, 1875 in Auerbach, 1877 in Chemnitz, geb. 22. November 1853 in Plauen (Vogtland).
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm Beitz, 1875 Vikar an der Stadtschule in Waldenburg, 1875 in Aßolter, 1875 in Bräunsdorf b. Obergroßna, 1877 ständ. Lehrer das., 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 31. August 1855 in Zinnberg b. Penig.
1881. Lehrer, Friedrich Oskar May, 1876 Vikar in Pleiße b. Limbach, 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 1. Dezember 1855 in Chemnitz.
1882. Lehrer, Hermann Paul Schaarschmidt, 1877 Hilfslehrer in Greifenhain b. Froburg, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 27. Mai 1859 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1885. Lehrer, Heinrich Wilhelm Altmann, 1880 Vikar in Podau, 1883 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 5. Dezember 1860 in Annaberg.

1887. Lehrer, Traugott Bruno Bubenick, 1879 Hilfslehrer in Zschaitz b. Döbeln, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Zwickau, 1884 in Chemnitz, geb. 2. August 1860 in Rostwein.
1887. Lehrer, Johann Ernst Krahl, 1880 Hilfslehrer in Seiffen, 1882 Vikar in Zschaitz, 1883 Hilfslehrer in Meissen, 1884 in Chemnitz, geb. 16. November 1858 in Gleina b. Baugen.
1885. Lehrer, Julius Valentin Hergerdt, 1881 Hilfslehrer in Zahnsbach b. Thum, geb. 7. April 1862 in Rochlitz.
1887. Lehrer, Max Steinbach, 1884 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 24. Oktober 1863 in Limbach.
1887. Lehrer, Ernst Paul Wilsdorf, 1884 Vikar in Dorschemnitz b. Mulda, 1886 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 4. Februar 1865 in Rössen.
1888. Lehrer, Karl Ludwig Klemm, 1884 Hilfslehrer in Schönheide, 1887 an der höh. Knabenschule in Chemnitz, geb. 21. Oktober 1863 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Max Emil Richter, 1883 Hilfslehrer in Löbtau b. Dresden, 1887 ständ. Lehrer in Herrenhaide b. Burgstädt, geb. 13. Februar 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul Ehrhard Rudolf Zimmermann, 1888 Hilfslehrer in Großwaltersdorf b. Eppendorf, geb. 11. September 1868 in Chemnitz.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das neu errichtete Schulgebäude wurde 1877 eingeweiht. Es enthält seit 1880 eine Knaben- und eine Mädchenabteilung. Für jede Abteilung stehen 17 Lehrzimmer, 1 Direktorzimmer, 1 Lehrerzimmer, 1 Expeditionszimmer und 1 Hausmannswohnung zur Verfügung; außerdem ist 1 Zeichenaal zur gemeinschaftlichen Benutzung vorhanden. An das Gebäude schließen sich 2 große Höfe mit gärtnerischen Anlagen u. 2 Turnhallen an.

1) V. Bezirkschule für Knaben (Einfache Volksschule).

Parochie St. Petri.

Schülern. 1138 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schulkollegien. — Konf. ev.-luth.

1887. Direktor, Karl Emil Eichler, 1855 Vikar in Schneeberg, 1857 in Chemnitz, 1863 ständ. Lehrer, 1885 Oberlehrer das., geb. 13. Februar 1837 in Oberdorf b. Stollberg.
1885. Oberlehrer, Georg Ludwig Friedrich, 1871 Kantoratsverweser in Witthich b. Kronach, 1872 Vikar in Unterhartmannsdorf, 1873 in Wehlitz b. Plauen, 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 1. April 1853 in Michelsau b. Sächsenfeld (Oberfranken).
1883. Lehrer, Friedrich Bruno Thomas, 1869 Hilfslehrer in Gleisberg b. Rostwein, 1871 in Glaucha, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 bezgl. in Chemnitz an der II. Bezirkschule, geb. 28. September 1849 in Seelingstädt b. Werdau.
1883. Lehrer, Karl Moritz August Haupt, 1870 Hilfslehrer in Grimma, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 an der II. Bezirkschule in Chemnitz, geb. 17. Oktober 1849 in Reichenhain b. Marienberg.
1888. Lehrer, Robert Emil Seltmann, 1864 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1866 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer das., 1871 in Werdau bezgl. an der Fabriksschule in Chemnitz, 1873 an der II. Bezirkschule, geb. 29. September 1845 in Oberwiesenthal.
1885. Lehrer, Wilhelm Oskar Eulig, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 an der II. Bezirkschule in Chemnitz, 1880 ständ. das., geb. 2. März 1855 in Chemnitz.
1882. Lehrer, Ernst Wilhelm Weber, 1874 Hilfslehrer in Golditz, 1876 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer an der II. Bezirkschule in Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1853 in Otterwisch b. Grimma.
1883. Lehrer, Otto Wilhelm Nestler, 1877 Hilfslehrer in Thum, 1879 Lehrer in Zahnsbach b. Thum, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirkschule in Chemnitz, 1883 ständ. das., geb. 23. August 1859 in Annaberg.
1885. Lehrer, Ernst Eduard Richter, 1879 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Chemnitz, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirkschule für Knaben in Chemnitz, geb. 24. März 1860 in Barthau b. Chemnitz.
1885. Lehrer, Paul Friedrich Göpfert, 1879 Hilfslehrer in Marienthal b. Zwickau, 1882 ständ. Lehrer das., 1882 in Löbtau b. Dresden, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirkschule in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1860 in Reunitz b. Grimma.
1887. Lehrer, Paul Max Gerlach, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirkschule in Chemnitz, 1886 Hilfslehrer das., geb. 2. Juli 1863 in Dresden.
1885. Lehrer, Richard August Dehmichen, 1882 Hilfslehrer in Gersdorf b. Zwickau, 1885 hierf., geb. 2. November 1862 in Mülken St. Jacob.
1888. Lehrer, Hilmar Moritz Müller, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 3. Januar 1865 in Zschopau.
1888. Lehrer, Ferdinand Paul Müller, 1882 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1884 in Zwickau, 1886 hierf., geb. 14. September 1862 in Gödnitz.

1889. Lehrer, Rudolf Johannes Hartmann, 1893 Hilfslehrer in Großboitzberg b. Freiberg, 1896 in Reichenbach (Vogtland), 1897 hierj., geb. 13. Januar 1862 in Tharandt.
1889. Hilfslehrer, Edwin Woldemar Theobald Profft, 1886 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, 1887 in Gibau, geb. 22. Februar 1866 in Dürrenmiedersdorf.
1890. Hilfslehrer, Arno Störzel, 1886 Hilfslehrer in Eibenberg b. Einsiedel, 1888 in Einsiedel, 1889 ständ. Lehrer daj., geb. 1. Mai 1866 in Zugau.
1891. Hilfslehrer, Ernst Alfred Barth, 1888 Hilfslehrer in Gorau b. Zschopau, geb. 11. Februar 1868 in Waldheim.

Das Gebäude der V. Bezirksschule für Knaben ist eingeweiht worden am 2. Oktober 1882 und diente bis Michaelis 1884 als Knaben- und Mädchenschule. — In demselben sind außer dem Direktor, Lehrer, Expeditiions- und Sammlungszimmer vorhanden: 15 Lehrzimmer, 1 Zeichenaal und 1 Kombinationszimmer. Während die letztgenannten Zimmer durch Luftheizung erwärmt werden, dient zur Erwärmung der ersteren und der auf dem Hofe erbauten Turnhalle Ofenheizung.

m) V. Bezirksschule für Mädchen (Einfache Volksschule).

Par. St. Petri.

Schülerz, 1308 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1884. Direktor, Otto Alexander Kühn, 1860 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1863 ständ. Lehrer in Döbeln, 1863 Hilfslehrer in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer daj., geb. 17. Oktober 1840 in Falkenberg b. Freiberg.
1885. Lehrer, Christian Gustav Bierold, 1859 Interimslehrer in Oberlungwitz, 1863 Lehrer in Meerane, 1865 in Chemnitz, geb. 24. Juli 1834 in Callenberg.
1884. Lehrer, Karl August Theilich, 1860 Hilfslehrer in Brodau b. Elsterberg, 1863 Lehrer in Frauenreuth, 1867 Hilfslehrer in Meerane, 1871 in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer daj., geb. 4. Januar 1842 in Zeulenroda.
1883. Lehrer, Albin Landner, 1872 Hilfslehrer in Frankenberg, 1874 in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer daj., geb. 8. April 1852 in Gützh b. Bad-Elster.
1884. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Peger, 1871 Hilfslehrer in Niederwiesa, 1873 ständ. Lehrer in Hartmannsdorf, 1875 Hilfslehrer in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer daj., geb. 30. Mai 1852 in Frankenberg.
1884. Lehrer, Friedrich August Wilhelm Peger, EKr1870/71, 1871 Hilfslehrer in Potschappel, 1873 ständ. Lehrer in Rabenau, 1875 in Döbeln, 1876 in Chemnitz, geb. 27. Dezember 1849 in Großenhain.
1886. Lehrer, Karl Bruno Kurth, 1880 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Hohenes b. Stollberg, 1884 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 19. Dezember 1860 in Stollberg.
1886. Lehrer, Franz Hugo Claus, 1880 Hilfslehrer in Langenstriegis b. Frankenberg, 1883 ständ. Lehrer in Hartenstein b. Zwickau, 1884 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 1. März 1861 in Röhwein.
1886. Lehrer, Otto Paul Meier, 1880 Hilfslehrer in Erlbach b. Markneukirchen, 1883 an der V. Bezirksschule für Knaben in Chemnitz, 1883 an der V. Bezirksschule für Mädchen daj., geb. 4. Dezember 1861 in Grumbach.
1886. Lehrer, August Hugo Stolze, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 16. April 1863 in Dresden.
1887. Lehrer, Ernst Gustav Vogel, 1881 Hilfslehrer in Oberwiesa, 1884 an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 20. Dezember 1861 in Oederan.
1888. Lehrer, Franz Theodor Krausch, 1882 Hilfslehrer in Weiskach b. Zschopau, 1884 Vikar in Schloßchen-Porschenhof, 1885 Hilfslehrer hierj., geb. 10. April 1862 in Falken b. Waldenburg.
1888. Lehrer, Karl Julius Maukisch, 1882 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1885 hierj., geb. 9. Juni 1862 in Schlegel b. Gaimichen.
1888. Lehrer, Richard Wilhelm Schönherr, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1885 hierj., geb. 27. Juli 1862 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm Gelfert, 1883 Hilfslehrer in Derschemnitz, 1886 hierj., geb. 12. Juli 1864 in Falkenberg.
1890. Lehrer, Karl Richard Claus, 1883 Hilfslehrer in Cavertitz, 1886 ständ. Lehrer in Simbach, 1887 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 10. Juni 1864 in Röhwein.
1890. Lehrer, Karl Ernst Ruppelt, 1886 Hilfslehrer in Wildenfels, 1888 hierj., geb. 15. November 1863 in Zwickau.
1889. Hilfslehrer, Julius Wilhelm Ahnert, 1886 Hilfslehrer in Hohenfichte, geb. 2. März 1866 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Otto Raumann, 1887 Vikar in Oberlungwitz, 1888 Hilfslehrer daj., 1889 ständ. Lehrer daj., geb. 9. Mai 1867 in Erlau b. Mittweida.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die V. Bezirksschule für Mädchen, an der Mülkenstraße gelegen, wurde 1883—1884 erbaut und am 6. Oktober 1884 nach empfangener Weihe ihrer Bestimmung übergeben. Dieselbe enthält 16 Lehrsäle, 1 Direktor-, 1 Lehrerzimmer, 1 Expedition, 1 Hausmannswohnung und wird mittels Luftheizung (Stellingsches System) erwärmt.

n) VI. Bezirksschule (Mittlere — in der Entwickelung begriffene — und einfache Volksschule).

Schloßparochie.

Schülerz. 1264 (539 m., 725 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1877. Direktor, Gustav Edwin Goldammer, 1865 Hilfslehrer in Döbeln, 1866 Proseminarlehrer in Grimma, 1869 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1875 Schuldirektor in Schönfeld (Vogtland), geb. 23. Dezember 1845 in Dahlen.
1859. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Karl August Liebsher, 1856 Kreis-Schulvikar, geb. 15. September 1837 in Marienberg.
1860. Lehrer, Karl Friedrich Anton Werner, geb. 8. September 1840 in Waldheim.
1869. Lehrer, Ernst Oskar Feder, geb. 14. November 1848 in Hornersdorf b. Thum.
1877. Lehrer, Heinrich Emil Dorsh, 1874 Hilfslehrer in Schönfeld (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer das., geb. 5. Juni 1854 in Plauen (Vogtland).
1879. Lehrer, Julius Theodor Krause, 1876 Vikar in Rötha, 1876 Hilfslehrer in Pegau, geb. 29. Oktober 1855 in Ponitz b. Meerane.
1879. Lehrer, Johannes Edwin Dietrich, geb. 3. September 1860 in Rändler b. Limbach.
1881. Lehrer, Karl Arthur Wünsche, geb. 24. Dezember 1861 in Löbau.
1881. Lehrer, Karl Hugo Schreiber, geb. 22. März 1862 in Rochlitz.
1882. Lehrer, Georg Otto Bretschneider, 1880 Hilfslehrer in Gainsdorf b. Zwickau, geb. 11. März 1860 in Mülßen St. Jacob.
1886. Lehrer, Franz Emil Blumtritt, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Langenschürsdorf, geb. 10. April 1862 in Oitenborn (S.-Mthg.).
1888. Lehrer, Karl Reinhard Krause, 1885 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 11. Jan. 1866 in Wittweida.
1889. Lehrer, Ernst Otto Horn, 1886 Hilfslehrer in Ringelthal, geb. 21. Dezember 1864 in Rochlitz.
1889. Lehrer, Ernst Robert Bürger, 1886 Hilfslehrer in Flöha, geb. 20. Oktober 1865 in Stein b. Burgstädt.
1889. Hilfslehrer, Robert Alwin Möbius, 1886 Hilfslehrer in Ebersdorf, geb. 21. Dezember 1865 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Alexander Hengst, 1887 Hilfslehrer, 1890 ständ. Lehrer in Ehrenfriedersdorf, geb. 26. November 1865 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst Georg Hayde, 1888 Hilfslehrer in Stein b. Burgstädt, geb. 18. April 1868 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Albert Störzel, 1888 Hilfslehrer in Gröna b. Chemnitz, geb. 9. April 1868 in Lugau.
1891. Hilfslehrer, Emil Georg Franke, 1888 Hilfslehrer in Geringwalde, 1889 in Lunzenau, geb. 23. Dezember 1866 in Rochlitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Die jetzige VI. Bezirksschule bestand in der Zeit von 1850—1880 als Kirchschule des Dorfes Schloßchemnitz, Michaelis 1880 erfolgte die Vereinigung des genannten Ortes mit der Stadt Chemnitz. Das Schulgebäude ist 1875/76, die Turnhalle 1884 erbaut.

o) VII. Bezirksschule für Knaben (Einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.

Schülerz. 1136 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1889. Direktor, Friedrich Eduard Clemens, 1857 Vikar in Geyer, 1858 in Oberwiesenthal, 1859 Hilfslehrer in Planitz, 1860 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule, 1874 an der höheren Knabenschule in Chemnitz, geb. 20. Oktober 1838 in Zwickau.
1889. Oberlehrer, Stellvertreter des Direktors, Friedrich Hermann Gassch, 1867 Hilfslehrer in Glauchau, 1869 Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer an der niederen Knabenschule, 1874 an der 3. Knaben-Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. August 1847 in Rüg. b. Colditz.
1889. Lehrer, Karl Hermann Werner, 1871 Hilfslehrer in Hartha b. Waldheim, 1873 ständ. Lehrer in Grimmitschau, 1874 Hilfslehrer, 1875 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 6. März 1851 in Wellerwalde.
1889. Lehrer, Louis Oskar Sonntag, 1873 Hilfslehrer, 1874 ständ. Lehrer in Ramenz, 1875 Hilfslehrer, 1876 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 16. September 1850 in Schleiz.

1889. Lehrer, Ernst Paul Linnbach, 1876 Hilfslehrer in Mülßen St. Nicolaß, 1878 Hilfslehrer, 1881 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 14. März 1856 in Hohenkirchen b. Lützenau.
1889. Lehrer, Franz Otto Burthardt, 1877 Hilfslehrer in Hohenstein, 1879 in Chemnitz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 24. Juni 1858 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Friedrich Moritz Emil Siegert, 1878 Vikar in Crottendorf b. Annaberg, 1881 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1882 Lehrer das., geb. 16. August 1857 in Grumbach b. Jöhstadt.
1889. Lehrer, Friedrich Paul Schmalfuß, 1878 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1881 an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 5. September 1858 in Schneeberg.
1889. Lehrer, Karl Gustav Mehropp, 1878 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1881 an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1883 Lehrer das., geb. 26. September 1859 in Thalheim.
1889. Lehrer, Karl Hugo Graf, 1878 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule für Knaben in Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 16. Januar 1858 in Riesa.
1889. Lehrer, Hermann Dölar Rühle, 1879 Vikar in Klinga b. Rauhof, 1879 Hilfslehrer in Hausdorf b. Golditz, 1883 an der II. Bezirksschule in Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 28. Oktober 1860 in Grimma.
1889. Lehrer, Ferdinand Otto Kämpfe, 1882 Hilfslehrer in Erdmannsdorf b. Chemnitz, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Juni 1862 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Gustav Eduard Hartmann, 1885 Hilfslehrer in Glauchau, 1888 in Chemnitz an der VII. Bezirksschule, geb. 16. März 1865 in Hof in B.
1891. Lehrer, Ernst Woldemar Laube, 1885 Hilfslehrer in Oederan, 1888 in Chemnitz, geb. 31. März 1865 in Niederlaiba.
1891. Lehrer, Karl Paul Litzmann, 1885 Hilfslehrer in Zwickau, 1889 in Chemnitz, geb. 31. Januar 1865 in Langenbach b. Hartenstein.
1890. Hilfslehrer, Gustav Emil Theodor Bräunig, 1887 Hilfslehrer in Briesnitz b. Dresden, geb. 27. November 1866 in Schönsfeld b. Pillnitz.
1890. Hilfslehrer, Edmund Bruno Röber, 1887 Hilfslehrer in Furth b. Chemnitz, geb. 27. Februar 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Max Bernhard Krumbiegel, 1888 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 18. April 1868 in Kirchberg.
- Die VII. Bezirksschule für Knaben wurde am 29. April 1889 eingeweiht und mit 982 Schülern eröffnet.

p) VII. Bezirksschule für Mädchen (Einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.

Schülerz. 1207 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1886. Direktor, Karl August Krause, 1859 Hilfslehrer am Landwaisenhaus in Pirna, 1861 ständ. Lehrer an der niederen Knabenbürgerschule, 1871 am Johanneum, 1877 an der III. Bezirksschule für Knaben in Chemnitz, geb. 23. September 1837 in Chemnitz.
1887. Oberlehrer, Anton Ernst Ackermann, 1860 Hilfslehrer in Glauchau, 1861 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer das., 1874 an der 2. Mädchenbezirksschule das., geb. 17. Oktober 1840 in Ottendorf b. Mittweida.
1889. Lehrer, Edwin Bernhard Hoffmann, 1869 Hilfslehrer in Glauchau, 1872 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der III. Mädchenbezirksschule das., geb. 18. Juli 1847 in Zerisa b. Glauchau.
1886. Lehrer, Hugo Göke, 1868 Hilfslehrer in Muhlisen, 1871 ständ. Lehrer in Burgstädt, 1874 in Meerane, 1875 Hilfslehrer an der III. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., 1878 an der IV. Mädchenbezirksschule das., geb. 27. November 1847 in Ziegra b. Döbeln.
1886. Lehrer, Konrad Epstein, 1878 Hilfslehrer in Großraschütz b. Großenhain, 1881 ständ. Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1882 Hilfslehrer an der IV. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 19. Oktober 1858 in Riesa.
1889. Lehrer, Christian Friedr. Wils. Graichen, 1879 Hilfslehrer in Dönnheritz-Oberwindmaas, 1881 Vikar, dann ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer in Zwickau, 1882 an der III. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 9. März 1860 in Rathendorf b. Ratzdorf.
1886. Lehrer, Ernst Paul Otto, 1879 Hilfslehrer in Mülßen St. Jakob, 1882 an der mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, 1883 an der höheren Knabenbürgerschule in Chemnitz, 1884 ständ. Lehrer das., 1885 an der IV. Mädchenbezirksschule das., geb. 16. September 1860 in Auerbach i. Vogtland.

1888. Lehrer, Hermann Bruno Freudenberger, 1882 Hilfslehrer in Radeberg, 1885 in Zwickau, 1886 an der II. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1887 an der VII. Bezirksschule das., 1888 ständ. Lehrer das., geb. 21. Juli 1862 in Hässlich b. Kamenz.
1888. Lehrer, Emil Paul Ganzaue, 1883 Hilfslehrer in Hohenfichte, 1886 an der IV. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1886 an der VII. Bezirksschule das., geb. 2. Februar 1863 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Paul Adolf Hildebrand, 1883 Hilfslehrer in Schellenberg, 1886 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1887 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. August 1862 in Dresden.
1889. Lehrer, Otto Reinhard Erler, 1883 Hilfslehrer in Richtenberg b. Freiberg, 1886 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1887 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 10. Februar 1863 in Rothenfurcht b. Freiberg.
1890. Lehrer, Hermann Franz Thier, 1884 Hilfslehrer in Burgstädt, 1887 an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 14. Dezember 1863 in Leipzig.
1890. Lehrer, Heinrich Max Kinderemann, 1883 Hilfslehrer in Mittweida, 1887 an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 12. März 1864 in Rodlitz.
1891. Lehrer, Ernst Otto Junghänel, 1885 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, 1888 an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 22. Dezember 1864 in Zwickau.
1890. Hilfslehrer, Magnus Dettel, 1887 Hilfslehrer in Gersdorf b. Zwickau, geb. 17. Dezember 1866 in Lichtenstein.
1891. Hilfslehrer, Erdmann Sack, 1887 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1888 in Zschopau, geb. 24. April 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Eugen Max Schmidtel, 1888 Hilfslehrer in Seifersbach b. Mittweida, geb. 29. August 1868 in Oberlungwitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude liegt an der Rudolfsstraße, wurde Michaelis 1886 eingeweiht und diente bis Ostern 1889 für Knaben und Mädchen. Es enthält 16 Lehr-, 1 Kombinationszimmer, 1 Zeichenaal, 1 Direktor-, 1 Lehrer-, 1 Expeditionszimmer und die Wohnung für den Hausmann. Die zur Schule gehörige Turnhalle befindet sich im Schulhofe. Sämtliche Lehrzimmer werden durch Luftheizung, die übrigen Räume durch Ofenheizung erwärmt. Der sehr geräumige Hof ist mit Ulmen bepflanzt, an der Nordseite desselben befindet sich die Schulgartenanlage.

g) VIII. Bezirksschule (Höhere, mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Pauli.

Schülerz. 1273 (679 m., 594 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1888. Direktor, Julius Theodor Kadner, 1858 Hilfslehrer an der Fletcher'schen Seminar- u. Lehnungsschule in Dresden, 1860 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1864 ständ. Lehrer das., 1874 an der III. Bezirksschule für Mädchen das., geb. 30. Dezember 1838 in Porstendorf b. Lohmen.
1888. Oberlehrer, Wilhelm Julius Otto, 1867 Hilfslehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1869 in Zschopau, 1869 ständ. Lehrer das., 1870 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 an der II. Knaben-Bezirksschule das., geb. 11. September 1847 in Altstadt-Waldenburg.
1888. Lehrer, Ernst Julius Wenzel, 1861 Hilfslehrer in Zöpen b. Rieritzsch, 1861 in Taucha, 1863 ständ. Lehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1871 Hilfslehrer an der niederen Mädchenschule in Chemnitz, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 an der III. Knaben-Bezirksschule das., geb. 13. Juli 1841 in Deutsch-Ginsiedel b. Seiffen.
1888. Lehrer, Karl Ernst Emurich, 1875 Hilfslehrer in Barthau b. Chemnitz, 1876 in Reichenbrand, 1877 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 25. Februar 1855 in Leutersdorf b. Chemnitz.
1888. Lehrer, Arno Theodor Kleine, 1880 Hilfslehrer in Langenchursdorf b. Waldenburg, 1883 an der V. Bezirksschule in Chemnitz, 1886 ständ. Lehrer an der V. Mädchenbezirksschule das., geb. 7. September 1861 in Rastau b. Golditz.
1889. Lehrer, Max Richard Fritzsche, 1883 Hilfslehrer in Leipzig b. Leisnig, 1886 in Lindenau b. Leipzig, 1886 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, 1888 an der VIII. Bezirksschule das., geb. 15. Januar 1863 in Dresden.
1889. Lehrer, Otto Franz Fischer, 1883 Hilfslehrer in Pausitz b. Riesa, 1885 ständ. Lehrer das., 1887 in Altenburg, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 31. Dezember 1862 in Strehla a. G.
1890. Lehrer, Ernst Otto Koch, 1884 Hilfslehrer in Weißbach, 1885 Vikar in Schlößchen-Porstendorf, 1888 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. Februar 1863 in Bernsdorf b. Richtenstein.
1890. Lehrer, Franz Theodor Döring, 1884 Hilfslehrer in Hohenstein, 1887 in Grimnitzschau, 1887 ständ. Lehrer in Limbach, 1888 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 12. April 1864 in Meerane.

1890. Lehrer, Max Richard Hertel, 1885 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 21. Juli 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Ernst Clementin Arno Anschütz, 1885 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Chemnitz, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. November 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Karl Heinrich Schröter, 1885 Hilfslehrer in Weißig b. Dresden, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. November 1864 in Bernstadt.
1890. Lehrer, Max Emil Weger, 1885 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 1. Dezember 1864 in Ober-Lommahsch.
1891. Lehrer, Otto Hermann Viehweg, 1885 Hilfslehrer in Oppendorf, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. Dezember 1864 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Moritz Bruno Schmidt, 1885 Hilfslehrer in Burgstädt, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 9. September 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Oswald Alwin Rödger, 1885 Hilfslehrer in Schönheide, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 12. Oktober 1865 in Schönheide.
1890. Lehrer, Bruno Emil Schmidt, 1886 Hilfslehrer in Leisnig, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 1. August 1866 in Rostwein.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Oswald Hirsch, 1887 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Schneeberg, geb. 30. Oktober 1866 in Cunnersdorf b. Kirchberg.
1890. Hilfslehrer, Julius Otto Ulbricht, 1887 Hilfslehrer in Mildenan, geb. 1. November 1866 in Ehrenfriedersdorf.
1891. Hilfslehrer, Karl August Schneeweiß, 1884 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 19. März 1864 in Hohenstein.
1891. Hilfslehrer, Max Zochen, 1888 Hilfslehrer in Ottendorf b. Wittweida, geb. 26. November 1867 in Hermersdorf b. Golditz.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Gustav Burkhart, 1888 Hilfslehrer in Flößberg b. Borna, geb. 2. September 1868 in Altstadt-Borna.
1888. Lehrer, Kantor, Karl Gottlieb Oswald Treutß, 1855 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1857 Vikar in Münschenberg b. Lengenfeld, 1857 ständ. Lehrer das., 1866 Kantor u. Mädchenoberlehrer in Obernau, 1876 Kantor u. erster Lehrer in St. Nicolai-Chemnitz, 1882 desgl. u. Lehrer an der dritten Mädchenbezirksschule in Chemnitz, geb. 23. Oktober 1835 in Saguna b. Jöhstadt.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde Ostern 1888 eingeweiht und eröffnet.

r) IX. Bezirksschule (Einfache Volksschule).

Schloßparochie.

Schülerz. 1321 (632 m., 689 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-Luth.

1890. Direktor, Karl Alexander Büchner, 1858 Hilfslehrer in Rochlitz 1865 in Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer an der höheren Knabenschule das., geb. 2. April 1839 in Lausitz.
1890. Oberlehrer, Christian Ludwig Geißler, 1856 Hilfslehrer in Chemnitz, 1859 in Plauen, 1860 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 6. März 1835 in Plauen (Vogtland).
1890. Lehrer, Ernst Otto Ruff, 1864 Hilfslehrer in Gagen, 1865 in Chemnitz, 1867 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 12. August 1845 in Großsch.
1890. Lehrer, Franz Gustav Leberecht Canitz, 1849 Hilfslehrer in Mohorn b. Tharandt, 1851 ständ. Lehrer in Werschwitz b. Golditz, 1860 Kirchschullehrer in Ratnewitz b. Wurzen, 1876 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 22. Oktober 1829 in Böhlen b. Leisnig.
1890. Lehrer, Reinhard Lehming, 1865 Hilfslehrer in Sehma b. Annaberg, 1867 Vikar in Schöneck i. W., 1868 ständ. Lehrer in Tannenbergs-hal b. Auerbach, 1873 in Jahnsdorf b. Stollberg, 1876 in Chemnitz, geb. 11. Juli 1845 in Brunnödra b. Klingenthal.
1890. Lehrer, Ernst Emil Doberenz, 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, 1883 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 9. Januar 1860 in Wedeln b. Rochlitz.
1890. Lehrer, Heinrich Moritz Wilhelm Lehmann, 1876 Hilfslehrer in Pirna, 1877 in St. Wehlen, 1879 ständ. Lehrer in Reudersdorf b. Richtenstein, 1879 in Glauchau, 1880 in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1856 in Bernsdorf b. Hohenwerda (Regbez. Liegnitz).
1890. Lehrer, Ernst Emil Höhle, 1876 Vikar in Rötzensdorf b. Burgstädt, 1877 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer, 1883 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 1. Oktober 1857 in Frauendorf b. Gersheim.
1890. Lehrer, Bernhard Otto Ruffstadt, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 2. Dezember 1863 in Pröfßig b. Muzschen.
1890. Lehrer, Hermann Emil Mann, 1880 Hilfslehrer in Gornsdorf, 1883 ständiger u. stellvertretender Kirchschullehrer das., 1885 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 10. Januar 1861 in Chemnitz.

1890. Lehrer, Friedrich August Richter, 1882 Hilfslehrer in Auerzwalde b. Chemnitz, 1885 in Chemnitz, 1888 ständ. Lehrer daf., geb. 4. August 1862 in Niederwieso.
1890. Lehrer, Hermann Bruno Greger, 1883 Hilfslehrer in Mittelsprohno, 1886 in Chemnitz, 1888 ständ. Lehrer daf., geb. 10. April 1863 in Gahlenz b. Dederan.
1890. Lehrer, Georg Emil Eichler, 1884 Hilfslehrer in Lugou, 1886 ständ. Lehrer daf., 1887 Hilfslehrer in Zwickau, 1888 in Chemnitz, 1890 ständig daf., geb. 15. April 1863 in Uhlmannsdorf b. Ziegelheim.
1890. Hilfslehrer, Karl Alfred Ernst Leißner, 1885 Hilfslehrer in Marbach, 1885 in Dederan, 1888 ständ. Lehrer daf., 1889 in Altenburg, 1890 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 23. Juli 1865 in Hainichen.
1890. Hilfslehrer, Hans Spangenberg, 1887 Hilfslehrer in Zöblich, 1890 in Chemnitz, geb. 5. Januar 1867 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Bruno Oskar Künzel, 1886 Hilfslehrer in Gahlenz b. Chemnitz, 1889 ständ. Lehrer daf., geb. 19. Mai 1866 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Oskar Schurig, 1887 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1890 ständ. Lehrer daf., geb. 3. März 1867 in Johannegeorgenstodt.
1891. Hilfslehrer, Ernst Moritz Mentzsch, 1887 Hilfslehrer in Callenberg, 1890 ständ. Lehrer in Geradorf, geb. 9. Mai 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst Bruno Richter, 1888 Kontorvikar in Collnberg, 1888 Hilfslehrer in Röblich b. Richtenstein, geb. 19. Januar 1868 in Rodenburg.
1891. Hilfslehrer, Paul Richard Böttger, 1888 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 20. März 1868 in Burgstädt.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die IX. Bezirksschule, am Luisenploge, wurde 1888/89 erbaut und am 18. Juli 1890 geweiht.

s) Römisch-katholische Schule (Einfache Ortschule).

- Koisp. der Stadtrat zu Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Chemnitz. Konsistorialbeh. kothol. geistl. Konsistorium im Königreiche Sachsen zu Dresden. Par. kothol. Pfarramt St. Nepomuk zu Chemnitz. Zahl der Römisch-Katholischen der Stadt Chemnitz 7015.
- Schülerz. 519 (253 m., 266 w.). — Coll. das apostol. Vikariat zu Dresden. — Ortschulinsp. der kothol. Pfarrer in Chemnitz. — Konf. röm.-koth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.
1891. Schulleiter, Joseph Grohmann, 1879 Vikar in Annaberg, 1882 ständ. Lehrer daf., geb. 24. Januar 1861 in Ostroh.
1885. Lehrer, Franz Ignaz Richter, 1881 Hilfslehrer hierf., geb. 10. September 1861 in Grunou b. Ostroh.
1889. Lehrer, Franz Ernst Morche, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 3. September 1865 in Neuschönefeld b. Leipzig.
1891. Lehrer, Reinhold Bergmann, 1889 Hilfslehrer hierf., geb. 6. Mai 1867 in Blumberg.
1890. Lehrer, Dr. phil. Felix Neubner, 1889 Vikar in Dresden, 1889 provisi. Lehrer hierf., geb. 28. April 1864 in Baugen.
1891. Lehrer, Paul Töppel, 1888 Hilfslehrer in Reichenau, geb. 4. Dezember 1867 in Schirgiswalde.

Hilfslehrerstelle vacat.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die römisch-katholische Schule ward im Jahre 1820 gegründet. Der Unterricht erfolgte anfangs in einem Privathause. 1827 bezog die Schule mit 60 Schülern das Gebäude, Hofmarkt 9. Am 7. April 1891 wurde ein neues Schulgebäude eingeweiht.

Fortbildungsschule I.

Schülerz. 902. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Dirigent. — Konf. ev.-luth.

1891. Dirigent, Max Sling, f. II. Bezirksschule für Knaben.

Der Unterricht wird von Lehrern der hiesigen Bürger- und Bezirksschulen erteilt.

Fortbildungsschule III.

Schülerz. 848. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortschulinsp. der Dirigent. — Konf. ev.-luth.

1886. Dirigent, Karl Ernst Böhme, f. III. Bezirksschule für Knaben.

Als Lehrer fungieren 26 Lehrer der Bürger- und Bezirksschulen der Stadt Chemnitz.

- 2. Altenhain.** Einfache Ortschule. Koisp. Amtshptm. f. l. b. a. Obrigt. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. f. l. b. a. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Niederwieso. G. b. Stat. Braunsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 446. Schülerz. 89 (41 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in f. l. b. a. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1878. Lehrer, Friedrich Hermann Berger, 1872 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1873 Vikar in Clausnitz b. Burgstädt, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 9. April 1852 in Linda b. Röhren.

Das Schulhaus ist 1876 neu errichtet worden. Der Lehrer hat von Weihnachten bis Ostern allsonntäglich Bestunde im Schullokal abzuhalten.

3. Auerzwalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Auerzwalde. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Auerzwalde. Eifb.-Stat. Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 1833. Schülerz. 310 (142 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gottlob Kornagel, 1853 Hilfslehrer in Clausnitz, 1856 Lehrer in Ober-Auerzwalde, 1861 Kirchschullehrer-Substitut das., geb. 20. Mai 1834 in Röhren.

1871. Lehrer, Karl Gottlob Moritz Richter, 1857 Hilfslehrer in Döbeln, 1859 ständ. Lehrer in Klötzh, 1860 in Waggelwitz, 1861 in Lunzenau, 1866 Fabrikchullehrer in Chemnitz, geb. 7. April 1836 in Stolpen.

1889. Hilfslehrer, Ernst Bernhard Großer, geb. 1. Dezember 1867 in Ottendorf. Das neugebaute Schulhaus ist 1877 eingeweiht worden.

4. Börnichen b. Grünhainichen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtsg. Augustsburg. Eph. Marienberg. Par. Walddörfchen. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Grünhainichen. Eifb.-Stat. Grünhainichen. Eingesch. Neunzehnhain. Seelenz. d. Schulbez. 1305.

a) Einfache Ortschule.

Schülerz. 259 (147 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Walddörfchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1891. Erster Lehrer, Gustav Adolf Nestler, 1877 Vikar, 1880 Lehrer in Rübenau, geb. 29. Dezember 1857 in Varenstein b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1871 erbaut. Der erste Lehrer hat in der Schulkasse im Winterhalbjahre aller 14 Tage und an großen Festen Bestunden zu halten.

b) Rettungshaus „Friedrich-August-Stift“ in Börnichen.

Schülerz. 21 (16 m., 5 w.). — Inhaber der Anstalt der Marienberger Kreisverein für innere Mission. — Konf. ev.-luth.

1881. Lehrer und Anstaltsvorsteher, Eduard Louis Kreßschmar, 1876 Diakon in Obergorbitz, geb. 30. August 1841 in Pausitz b. Wurzen.

Die Anstalt, 1852 vom damaligen Gerichtsamtmanne Friedrich August Förster gegründet, 1879 vom Kreisverein für innere Mission zu Marienberg übernommen, ist zur Erziehung von Armenkindern, Waisen oder der Verwahrlosung anheimfallenden Kindern bestimmt.

5. Börnichen b. Dederan. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtsg. Dederan. Eph. Chemnitz. Par. Dederan. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Dederan. Eifb.-Stat. Dederan. Seelenz. d. Schulbez. 336.

Schülerz. 74 (37 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Dederan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1880. Lehrer, Gustav Hermann Dehne, 1876 Vikar in Grumbach b. Jöhstadt, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 2. März 1855 in Walddörfchen b. Jschopau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1817 erbaut.

6. Borsendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtsg. Augustsburg. Eph. Marienberg. Par. Grünhainichen mit Borsendorf. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Borsendorf. Eifb.-Stat. Grünhainichen. Seelenz. d. Schulbez. 1975.

Schülerz. 396 (184 m., 212 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Grünhainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Alexis Richard Uhlig, 1870 Hilfslehrer in Lugau, 1872 Kirchschullehrer in Grumbach b. Jöhstadt, geb. 22. September 1851 in Grumbach b. Jöhstadt.

1882. Zweiter Lehrer, Albert Christian Sammler, 1879 Vikar in Oberlosa b. Plauen (Vogtland), geb. 4. Juli 1859 in Reichenbach (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Bernhard Alfred Pelz, geb. 1. Oktober 1871 in Stollberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1861 neu erbaut, für 1891 ist ein Neubau geplant.

7. Braunsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Flöha. 2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwieja. Cisp.: Stat. Braunsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 177.

Schülerz. 30 (14 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Flöha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1891. Lehrer, Ernst Bernhard Uhlemann, 1888 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, geb. 8. Januar 1868 in Weinsdorf b. Mittweida.

Braunsdorf schulte sich 1890 von Altenhain aus. Weihe des neuen Schulhauses 13. November 1890.

8. Gunnersdorf (Kunnersdorf). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Erdmannsdorf. 2 1/2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Erdmannsdorf (Sachsen). Cisp.: Stat. Erdmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 397.

Schülerz. 79 (34 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Erdmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Lehrer, Johannes Storch, 1876 Vikar in Rittersberg b. Zöblitz, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1855 in Penna b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die hiesige Schule wurde 1872 neu erbaut und am 4. November 1872 eingeweiht. Gunnersdorf war vorher nach Erdmannsdorf geschult.

9. Dittersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Frankenberg. 2 1/2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Cisp.: Stat. Frankenberg. Cingesch. Raudrösch. Seelenz. d. Schulbez. 863.

Schülerz. 181 (70 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Frankenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1868. Lehrer, Karl Friedrich August Hamann, 1866 Vikar in Leisnig, geb. 23. Januar 1836 in Schellerhaus.

1890. Hilfslehrer, Julius Arno Ulbricht, 1888 Vikar in Conflappel, 1889 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 16. April 1868 in Ehrenfriedersdorf.

Schule 1832 neu erbaut, 1864 Anbau. 1885 Flügelanbau mit 2 übereinander befindlichen Klassenzimmern. Der ständ. Lehrer hat vom 2. Bußlage bis zum Ostersfest in der Schulstube Bestunde abzuhalten.

10. Dittersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Dittersdorf. 2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Dittersdorf (Erzgebirge). Cisp.: Stat. Dittersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1653.

Schülerz. 287 (134 m., 153 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dittersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Gustav Eduard Schiefer, 1881 Hilfslehrer in Grottendorf, 1885 Lehrer in Herrndorf, 1887 in Gornau, geb. 20. Oktober 1861 in Arnsfeld b. Annaberg.

1888. Zweiter Lehrer, Friedrich August Zill, 1883 Hilfslehrer in Großwaltersdorf, geb. 29. August 1863 in Gleisberg b. Rößwein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus. Das Schulgebäude ist 1858—59 erbaut.

11. Dittmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Dittmannsdorf. 2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Wilschdorf. Cisp.: Stat. Erdmannsdorf, Henndorf u. Wilschdorf. Seelenz. d. Schulbez. 739.

Schülerz. 150 (72 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Otto Fürchtegott Kind, 1873 Hilfslehrer in Heddendorf, 1875 Lehrer in Bertwalde, 1876 in Ottendorf b. Hainichen, geb. 3. Mai 1854 in Döhlen.

1891. Hilfslehrer, Karl Möbius, geb. 31. März 1871 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1846 neu erbaut. 1876 wurde eine zweite Schulstube eingebaut. Bis 1869 war dem Pfarrer, dem ein Hilfslehrer zur Seite stand, zugleich der Schuldienst übertragen.

12. Dorfschellenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrikt. Amtäger. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Dorfschellenberg. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Leubsdorf. Eib.-Stat. Leubsdorf, Hohenfichte. Seelenz. d. Schulbez. 935.

Schülerz. 172 (82 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Gottfried Meißner, 1868 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, 1870 ständ. Lehrer in Kleinobrichsd b. Frauenstein, 1871 Filial-Kirchschullehrer in Wegesarth b. Freiberg, geb. 16. Juni 1848 in Neukirch a. Hochwald.

1889. Hilfslehrer, Karl Heinrich Uhlmann, geb. 2. April 1868 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule 1769 gebaut; 1846 und 1880 restauriert.

13. Ebersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrikt. Amtäger. Frankenbg. Eph. Chemnitz. Par. Ebersdorf. 1 1/2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Chemnitz. Eib.-Stat. Chemnitz, Niederwiesa, Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 2192.

Schülerz. 409 (207 m., 202 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Schloßkantor, Karl Gustav Adolf Heinze, 1875 Vikar in Frankenthal b. Bischofswerda, 1877 Kirchschullehrer in Kleinröhrsdorf b. Nadeberg, 1881 in Wyhra b. Borna, geb. 31. Juli 1856 in Ohorn b. Pulzitz.

1877. Zweiter Lehrer, Karl Heinrich Wiedemann, 1875 Hilfslehrer in Ebersdorf, geb. 17. September 1855 in Langenbernsdorf b. Werbau.

1889. Dritter Lehrer, Paul Kreßschmar, 1883 Hilfslehrer in Lausitz, 1886 Lehrer in Leisena b. Großbothen, geb. 24. August 1863 in Freiberg.

1889. Hilfslehrer, Karl Friedrich Oswald Förster, geb. 11. Oktober 1867 in Deberan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das hiesige Schulgebäude ist 1878 erbaut.

14. Eppendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrikt. Amtäger. Augustsburg. Eph. Marienberg. Par. Eppendorf. 6 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Eppendorf. Eib.-Stat. Deberan, Leubsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2944.

Schülerz. 508 (241 m., 267 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 96 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm August Audert, 1863 Hilfslehrer in Frankenbg., 1866 ständ. Lehrer das., 1867 Lehrer in Pfaffenbrunn b. Treuen, 1868 Bürgerichschullehrer in Plauen (Vogtland), 1874 Kirchschullehrer in Reuth b. Plauen (Vogtland), geb. 18. August 1844 in Plauen (Vogtland).

1886. Zweiter Lehrer, Friedrich Louis Knobloch, 1883 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 26. April 1863 in Silberdorf b. Chemnitz.

1888. Dritter Lehrer, Max Emil Rothe, 1885 Hilfslehrer in Wickershain b. Weithain, geb. 5. August 1865 in Borna b. Leipzig.

1891. Vierter Lehrer, Kurt Alfred Schröpfer, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 18. Mai 1867 in Stassa b. Großenhain.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude wurde 1886—1887 gebaut und am 15. Juli 1887 eingeweiht. Es enthält 5 Lehrzimmer, 5 sonstige Zimmer, Wohnung für den ersten Lehrer, den Hilfslehrer und den Hausmann.

15. Erdmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrikt. Amtäger. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Erdmannsdorf. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Erdmannsdorf (Sachsen). Eib.-Stat. Erdmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1230.

Schülerz. 224 (100 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Emil Hermann Guido Bergelt, 1879 Hilfslehrer in Sehna b. Annaberg, 1882 ständ. Lehrer in Niederlichtenau, 1885 in Niederwiesa, geb. 13. Oktober 1859 in Annaberg.

1891. Hilfslehrer, Oskar Heinrich Schöne, geb. 24. April 1871 in Thum.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1834 erbaut. Bis zum 4. November 1872 war Gunnersdorf nach Erdmannsdorf eingekauft.

16. Falkenau. Einfache Ortsschule. Kreisps. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtzger. Augustsburg. Gph. Chemnitz. Par. Flöha. 3 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenau (Sachsen). Gfbb.-Stat. Falkenau. Seelenz. d. Schulbez. 1117.

Schülerz. 177 (89 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Flöha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1880. Dirigierender Lehrer, Emil Ernst Becker, 1876 Hilfslehrer in Flöha, geb. 20. März 1857 in Aue.

1891. Hilfslehrer, Hermann Rudolf Glade, geb. 11. Februar 1871 in Bärenstein b. Annaberg.

Neubau 1885 bezogen. Im Winterhalbjahr wird Vetsunde abgehalten.

17. Flöha. Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtzger. Augustsburg. Gph. Chemnitz. Par. Flöha. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Flöha (Sachsen). Gfbb.-Stat. Flöha. Eingesch. Gückelsberg. Seelenz. d. Schulbez. 2744.

Schülerz. 467 (240 m., 227 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 79 Schüler.

1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Robert Fischer, 1862 Hilfslehrer in Grobhartmannsdorf b. Freiberg, 1865 ständ. Lehrer in Memmenhof b. Dederan, geb. 26. Juli 1842 in Freiberg.

1875. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich Mehnert, 1869 Hilfslehrer in St. Nicolai-Chemnitz, 1872 Fabrikchullehrer in Himmelshöhe b. Wiesenbad, geb. 11. Januar 1849 in Venusberg b. Scharfenstein.

1889. Dritter Lehrer, Paul Winkler, 1883 Hilfslehrer in Flöha, 1886 ständ. Lehrer in Ebersdorf b. Chemnitz, geb. 22. Juni 1863 in Krumbornsdorf.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule, zu Anfang dieses Jahrhunderts erbaut, dient seit 1881 nur noch als Wohngebäude für den Kirchschullehrer. 1880 wurde das Centralschulgebäude erbaut, 1889 erweitert. Dasselbe enthält 5 Schulzimmer, 1 Zimmer für weibl. Handarbeiten, 1 Bibliothek und 1 Lehrmittelzimmer, 2 Garderoben, 2 Hilfslehrerwohnungen und 1 Hausmannswohnung.

18. Frankenberg. Höhere, mittlere und einfache Bürgerschule. Kreisps. der Stadtrat zu Frankenberg. Obrigt. Amtzger. Frankenberg. Gph. Chemnitz. Par. Frankenberg. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Gfbb.-Stat. Frankenberg. Eingesch. 1) Gunnersdorf, 2) Allobialgut Neubau. Seelenz. d. Schulbez. 11 841.

Schülerz. 1934 (904 m., 1030 w.). — Coll. der Stadtrat zu Frankenberg. — Ortsschulinsp. der Direktor der städtischen Volksschulen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 311 Schüler.

1879. Direktor, Kandidat des höheren Volks- u. Realschulamtes, Friedrich Emil Engert, 1855 Lehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1867 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1872 an der Realschule daf., 1873 Oberlehrer an derselben, 1875 Direktor der II. Bezirksschule in Meerane, geb. 25. Januar 1845 in Lausitz.

1876. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Gustav Adolf Meißner, 1861 Hilfslehrer in Brandis, 1864 ständ. Lehrer daf., 1872 Mädchenlehrer in Rochlitz, geb. 13. Januar 1843 in Grethen b. Grimma.

1889. Kantor u. Lehrer, Urban Volkmar Schröpfer, 1872 Hilfslehrer am Waisenhaus in Pirna, 1874 Vikar bezw. ständ. Lehrer in Löbtau, 1881 Kantor u. Lehrer in Partha, geb. 26. August 1853 in Schellenberg.

1876. Lehrer, präb. Oberlehrer, Gregor Ferdinand Zähneichen, 1859 Hilfslehrer in Golbzig, 1860 in Rochlitz, 1862 ständ. Lehrer in Meerane, 1873 Oberlehrer daf., geb. 4. Mai 1840 in Hohnstädt b. Grimma.

1876. Lehrer, Adolf Ferdinand Straßberger, 1862 Vikar in Niederlütchtera, 1863 Lehrer in Wostresenitz in Rußland, 1867 Vikar in Sand b. Freiberg, 1869 ständ. Lehrer in Bönnichen b. Dederan, geb. 9. Mai 1841 in Freiberg.

1869. Lehrer, Friedrich Hermann Noßleben, 1867 Hilfslehrer in Großvoigtsberg b. Rössen, geb. 18. Juni 1847 in Frankenberg.

1863. Lehrer u. Organist, Paul Konstantin Baldauf-Mümmeler, 1860 Vikar in Rohrbach b. Brambach, 1860 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 11. Juli 1840 in Walschke b. Grünhain.

1871. Lehrer, Paul Richard Berger, 1869 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 12. September 1848 in Adorf (Vogtland).
1871. Lehrer, Johann Friedrich August Seidel, LDA. KDM1870/71fNC., 1869 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 11. November 1848 in Dröda b. Delznitz (Vogtland).
1872. Lehrer, Heinrich Hermann Seftmann, KDM1870/71fC., 1868 Hilfslehrer in Deutscherdorf, 1868 in Johanneorgenstadt, 1871 in Frankenberg, geb. 25. Juli 1848 in Niederaltendorf b. Schwarzenberg.
1876. Lehrer, Johann Friedrich August Kühne, 1867 provif. Lehrer in Mahlsdorf b. Belgern, 1869 ständ. Lehrer das., 1873 in Leisnig, geb. 29. Oktober 1846 in Großtreben b. Prettin.
1876. Lehrer, Karl Emil Glauch, 1867 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1870 Lehrer in Sichtenwalde, geb. 31. August 1847 in Sachsenburg b. Frankenberg.
1876. Lehrer, Friedrich August Rieß, 1870 Hilfslehrer in Glaschüttele, 1872 Lehrer in Großsölze b. Rabenau, geb. 10. Mai 1850 in Siebenlehn.
1876. Lehrer, Paul Hermann Starke, 1873 Hilfslehrer in Altenberg, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 12. Mai 1852 in Wandlewitz b. Großenhain.
1877. Lehrer, Ernst Otto Eichler, 1875 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 28. Januar 1855 in Frankenberg.
1882. Lehrer, Friedrich Hermann Richter, 1878 Vikar in Reuth b. Neumarkt, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 1. Dezember 1854 in Altmittweida.
1880. Lehrerin, Martha Weiß, 1878 Hilfslehrerin in Frankenberg, geb. 27. Oktober 1855 in Altenberg.
1881. Lehrer, Gustav Richard Arnold, 1878 Vikar in Merzdorf b. Frankenberg, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 7. Mai 1859 in Planitz b. Zwickau.
1883. Lehrer, Ernst Karl Otto Feinze, 1880 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, geb. 15. Januar 1861 in Wurzen.
1883. Lehrer, Emil Alwin Raue, 1880 Hilfslehrer in Längenhennerdorf b. Königstein, geb. 26. Oktober 1859 in Ebersbach.
1884. Lehrer, Moritz Otto Voigtländer, 1881 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 4. Februar 1861 in Arnsdorf b. Döbeln.
1887. Lehrer, August Max Richter, 1885 Vikar in Frankenberg, 1886 Hilfslehrer das., geb. 12. Februar 1864 in Oschatz.
1887. Lehrer, Ernst Richard Seyfferth, 1883 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 7. März 1863 in Seußlitz b. Großenhain.
1887. Lehrer, Friedrich Georg Neubert, 1884 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 4. Oktober 1863 in Hohenfichte b. Flöha.
1887. Lehrer, Friedrich Paul Hans, 1884 Hilfslehrer in Dorffschellenberg, geb. 28. Januar 1864 in Chemnitz.
1888. Lehrer, Georg Richard Senff, 1879 provif. Lehrer in Reudnitz b. Greiz, 1882 ständ. Lehrer in Grünhainichen, geb. 14. Oktober 1860 in Greiz.
1888. Lehrer, Karl Gottlieb Pfeifer, 1884 Hilfslehrer in Flößberg b. Borna, 1887 ständ. Lehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 17. Oktober 1863 in Wiederau.
1890. Lehrer, Richard Kreher, 1887 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 29. November 1865 in Rübenaue.
1890. Lehrer, Richard Herßsch, 1887 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 27. September 1866 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Karl Otto Richter, 1888 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 4. Januar 1868 in Oschatz.
1891. Lehrer, Johannes Emil Schöbel, 1887 Hilfslehrer in Gnashwitz, 1889 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Wiltzen, geb. 4. März 1865 in Eibau b. Zittau.
1891. Hilfslehrer, Bruno Gustav Reßler, geb. 3. August 1870 in Grödenbach.
1891. Hilfslehrer, Johannes Albin Schaal, geb. 27. Dezember 1870 in Nechenberg b. Wittenmühle.
1891. Hilfslehrer, Cand. th. Ernst Moritz Führer, geb. 20. Februar 1865 in Dürchennerdorf b. Löbau.

Hierüber: 4 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 8 Emeriti.

10. Frankenstein. Einfache Kirchschule. Koinp. Amtshptmisch. Flöha. Obrikt. Amtsg. Deberan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 5 St. b. Eibe d. Bezirktsschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eib.-Stat. Frankenstein. Eingesch. die Haltestelle Frankenstein, politisch zu Wegefarth geh. Seelenz. d. Schulbez. 505. Schülerz. 102 (53 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Ferdinand Schuster, 1877 Vikar in Marienberg, 1878 in Kühnhaide u. Obersaida, 1880 ständ. Lehrer in Obersaida, geb. 25. September 1857 in Mauersberg b. Marienberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1888 Bau eines neuen Schulhauses.

20. Gahlenz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obbrig. Amtsg. Nöderan. Eph. Chemnitz. Par. Gahlenz. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Gahlenz. Gish.-Stat. Nöderan. Seelenz. d. Schulbez. 1138.

Schülerz. 201 (97 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Max Otto Gundelfinger, 1865 Vikar in Gahlenz, 1868 Lehrer das., geb. 22. April 1844 in Jöhstadt.

1882. Lehrer, Alfred Emil Theodor Berndt, 1878 Vikar in Schönck, 1879 in Ebmath, 1880 in Gahlenz, geb. 13. Februar 1858 in Chemnitz.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1847 wurde an Stelle des alten Schulhauses ein neues, für 2 Lehrer eingerichtetes, erbaut und am 19. Oktober desselben Jahres eingeweiht.

21. Garndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obbrig. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Auerwalde. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Auerwalde. Gish.-Stat. Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 885.

Schülerz. 170 (80 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Auerwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1883. Dirigierender Lehrer, Christian Karl Bernhard Delsner, 1869 Lehrer in Lückemühle, 1871 in Schlegel, 1872 Mädchenlehrer in Bobenneufkirchen, 1875 Lehrer in Schönerstadt b. Nöderan, geb. 4. Februar 1850 in Verdenhügel (Neuß j. L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das für 2 Lehrer eingerichtete Schulhaus wurde 1872 neu erbaut und mit Turm, Glocke und Uhr versehen. 2 Schulzimmer.

22. Görbersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obbrig. Amtsg. Nöderan. Eph. Chemnitz. Par. Nöderan. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Nöderan. Gish.-Stat. Nöderan. Seelenz. d. Schulbez. 380.

Schülerz. 59 (25 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonin in Nöderan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1875. Lehrer, Alexander Oskar Erth, 1871 Hilfslehrer in Plaua b. Flöha, 1873 zweiter Lehrer das., geb. 3. Oktober 1851 in Schönau b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue zweckmäßig eingerichtete, mit Turm versehene Schulhaus ward am 15. August 1888 geweiht.

23. Gornau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obbrig. Amtsg. Zschopau. Eph. Chemnitz. Par. Zschopau. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zschopau. Gish.-Stat. Zschopau. Seelenzahl d. Schulbez. 1256.

Schülerz. 241 (115 m., 126 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonin in Zschopau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1890. Lehrer, Heinrich Louis Richter, 1876 Hilfslehrer in Ebersdorf, 1880 Vikar bezw.

Lehrer in Grumhermersdorf, geb. 5. September 1856 in Naundorf b. Rostock.

1891. Hilfslehrer, Emil Hugo Fleckstein, geb. 20. Januar 1871 in Buchholz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1842 erbaut und mit Turm, Uhr und Glocke versehen. 1866 wurde eine zweite Schulstube für den Hilfslehrer eingerichtet. Der erste Lehrer hat die Zeichen abgemessen.

24. Grünberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obbrig. Amtsg. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Augustsburg. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schellenberg (Schfen). Gish.-Stat. Erdmannsdorf, Hohenfichte u. Flöha.

Eingesh. ein Kalkwerk von Falkenau. Seelenz. d. Schulbez. 575.

Schülerz. 101 (56 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1878. Lehrer, August Hermann Siegert, 1871 Vikar in Raasdorf b. Delsnitz (Bogtl.), 1873 in Jöhstadt, 1874 Mädchenlehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1876 Lehrer in Niederlichtenau b. Frankenberg, geb. 11. September 1850 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1886 neu erbaut.

- 25. Grünhainichen.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptlmch. Fläha. Obriqf. Amtsg. Augustsburg. Eph. Marienberg. Par. Grünhainichen. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Grünhainichen. Eib.-Stat. Grünhainichen. Eingesch. die zu Marbach gehörige Papiermühle. Seelenz. d. Schulbez. 2111.
Schülerz. 426 (229 m., 197 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl August Anton Gehlert, 1858 Vikar in Rübenau, 1859 Hilfs-, 1861 ständ. Lehrer in Dorstenborn, 1866 in Wünschenborn b. Lengefeld, geb. 8. Februar 1840 in Reichenhain b. Marienberg.
1876. Zweiter Lehrer, Karl Ernst Uhlmann, 1873 Hilfslehrer in Wildenfels, geb. 15. September 1853 in Chemnitz.
1883. Dritter Lehrer, Karl Max Rüdler, 1885 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 19. November 1865 in Wartenburg (Prov. Sachsen).
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude wurde am 18. September 1874 eingeweiht.
- 26. Gartha.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmch. Fläha. Obriqf. Amtsg. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 5 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eib.-Stat. Frankenstein. Eingesch. die zu Frankenstein gehörige Wirtschaft, genannt „Fuchhe“. Seelenz. d. Schulbez. 245.
Schülerz. 50 (18 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1878. Lehrer, Albin Emil Mai, 1876 Hilfslehrer in Wilschdorf b. Zschopau, geb. 1. Februar 1855 in Drebach.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1872 erbaut.
- 27. Hausdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmch. Fläha. Obriqf. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Frankenberg. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eib.-Stat. Frankenberg. Seelenz. d. Schulbez. 299.
Schülerz. 56 (31 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakon in Frankenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Hermann Wilhelm Wilkom, 1876 Hilfslehrer in Pfaffroda b. Saal, 1880 Vikar in Wurzen, geb. 21. August 1857 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1889/90. Vom 1. Advent bis Ostern wird an Sonn- und Festtagen im Schulzimmer Betstunde abgehalten.
- 28. Hünnersdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmch. Fläha. Obriqf. Amtsg. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Schellenberg. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Erdmannsdorf (Sachsen). Eib.-Stat. Hünnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 570.
Schülerz. 109 (47 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1878. Lehrer, Alfred Theodor Heber, 1875 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1876 Vikar in Hünnersdorf (Hünnersdorf) b. Erdmannsdorf, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1854 in Obercrinitz b. Kirchberg.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das hiesige Schulhaus ist 1838 erbaut. Im Winter werden vom Lehrer Betstunden gehalten.
- 29. Hohenfichte.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmch. Fläha. Obriqf. Amtsg. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Schellenberg. 3½ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Hohenfichte. Eib.-Stat. Hohenfichte. Eingesch. Mehdorf und die zu Thiemendorf gehörige Baumwollenspinnerei im Rößnigthale. Seelenz. d. Schulbez. 873.
Schülerz. 163 (83 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1859. Lehrer, Friedrich August Neubert, 1854 Vikar in Kleinhartmannsdorf, 1856 bezgl. in Wollenstein und Zschopau, 1857 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Zschopau, geb. 12. Dezember 1833 in Ratkau b. Schwarzenberg.
1889. Hilfslehrer, Rudolf Schiffel, geb. 21. Dezember 1868 in Schloßchemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau des Schulhauses 1877, Umbau 1883.

30. Sohndorf. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmich. Flöha. Obrigt. Amtsg. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Großbersdorf. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Krumhermersdorf. Gsb.-Stat. Zschopau. Seeleng. d. Schulbez. 495.

Schülerz.: 89 (44 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Emil Liebig, 1880 Hilfslehrer in Oberlohn, 1883 ständ. Lehrer in Göppersdorf b. Siebstadt, 1885 in Ottendorf b. Sebnitz, 1890 Kirchschulvikar in Wyhra b. Borna, bezw. Ottendorf b. Mittweida, 1890 Vikar hierf., geb. 6. Mai 1860 in Siebtenberg b. Pulsnitz.

Das mit einem Turme und einer Uhr versehene Schulgebäude wurde 1842 erbaut.

31. Kirchbach. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmich. Flöha. Obrigt. Amtsg. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein m. Kirchbach. 5 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Oederan. Gsb.-Stat. Oederan. Seeleng. d. Schulbez. 343.

Schülerz.: 59 (30 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Albert Moritz Wendel, 1857 Hilfslehrer in Kirchberg b. Gainschen, 1860 Lehrer in Oberreichenbach b. Brand, geb. 16. Dezember 1836 in Langhennerdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau des Schulhauses 1881.

32. Krumhermersdorf. Einfache Kirchschule und einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmich. Flöha. Obrigt. Amtsg. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Krumhermersdorf. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Krumhermersdorf. Gsb.-Stat. Zschopau u. Waldfkirchen. Gingeich. 1) Bornwalbhäuser, Ortsteil von Krumhermersdorf, 2) Marienberger Straßenhäuser. Seeleng. d. Schulbez. 2382.

Schülerz.: 474 (238 m., 236 w.). (Obere Schule 125 m., 139 w.; niedere Schule 113 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 67 Schüler, und zwar 37 in der oberen, 30 in der niederen Schule.

a) an der Kirchschule oder ersten Schule (obere Ortsschule):

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Leberecht Bruno Krahmer, 1866 Hilfslehrer in Börlin, 1869 Bürgerchullehrer in Borna, 1871 in Franditz, 1882 Lehrer in Hohnsdorf b. Zschopau, geb. 21. Juni 1847 in Frohnburg.

1891. Hilfslehrer, Ernst Johannes Dietrich, 1889 Hilfslehrer in Falkenau b. Oederan, geb. 28. September 1868 in Mülsen St. Nicola.

b) an der niederen oder zweiten Schule (niedere Ortsschule):

1891. Lehrer, Karl Ernst Müller, 1885 Hilfslehrer in Krumhermersdorf, 1888 Vikar in Zschopau u. Pirna, 1889 Lehrer in Falkenhain b. Schmiedeberg, geb. 27. Juni 1864 in Freiberg.

1891. Lehrer, Paul Alfred Griffel, 1888 Vikar in Furth b. Chemnitz, bezw. Hilfslehrer in Krumhermersdorf, geb. 9. April 1868 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
Das Dorf ist in zwei selbständige Schulbezirke geteilt mit je einer einfachen Volksschule. Die Kirchschule ist 1885 erbaut worden und enthält 2 Lehrzimmer. Die zweite Schule ist 1845 erbaut. 1876 ist an dieselbe ein zweites Schulzimmer nebst Lehrerwohnung angebaut worden.

33. Leubsdorf. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmich. Flöha. Obrigt. Amtsg. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Leubsdorf. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Leubsdorf. Gsb.-Stat. Leubsdorf. Gingeich. 1) Leubsdorfer Hammer von Leubsdorf, 2) Kolonie-Leubsdorf. Seeleng. d. Schulbez. 2285.

Schülerz.: 400 (182 m., 218 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 75 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich Emil Lehner, 1876 Vikar in Eppendorf, 1879 ständ. Lehrer las., geb. 17. Januar 1856 in Zschopau.

1890. Zweiter Lehrer, Theodor Edwin Schmidt, 1884 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Hartenstein, geb. 6. September 1864 in Dürreweichchen b. Reichenh.

1885. Dritter Lehrer, Gustav Adolf Lindner, 1881 Hilfslehrer in Neustadt b. Chemnitz, geb. 14. Dezember 1861 in Burgstädt.

1890. Vierter Lehrer, Karl Richard Emil Fischer, 1883 Vikar in Zeisau b. Golditz, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 9. Februar 1863 in Meerane.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das erste (Kirchschul-) Gebäude mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1895 eingeweiht. Das zweite Schulgebäude mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1861 erbaut, 1871 erweitert worden.

34. Lichtenwalde. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Ebersdorf. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwiesa. G. Stat. Braunsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 607. Schülerz. 120 (52 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Ebersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1886. Lehrer August Friedrich Hugo Hofmann, 1882 Hilfslehrer in Ebersdorf, 1883 Vikar das., 1885 ständ. Lehrer das., geb. 16. November 1861 in Oberlichtenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erbauung der Schule 1839, 1886 Bau eines Nebengebäudes.

35. Marbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtsg. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Dorfschellenberg. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Leubsdorf. G. Stat. Leubsdorf. Gingesch. Ortsteil Scheibe (1 Bauergut u. 3 Wirtschaften) v. Dorfschellenberg. Seelenz. d. Schulbez. 987. Schülerz. 181 (82 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Dorfschellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1890. Dirigierender Lehrer, Robert August Ottomar Müller, 1883 Vikar in Gehe b. Annaberg, bzw. Hilfslehrer in Drebach, 1886 Lehrer in Kühnhaide, 1888 in Venusberg, geb. 13. Oktober 1861 in Oberwiesenthal.

1891. Hilfslehrer, Hans Ludwig Bernhard Küchler, geb. 2. November 1869 in Dresden. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1864 und 1865 Bau eines neuen Schulhauses mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen, Turm, Glocke und Uhr. Weihe desselben 12. Oktober 1865.

36. Memmendorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtsg. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). G. Stat. Frankenstein u. Oederan. Gingesch. eine Ziegelei von Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 399.

Schülerz. 59 (28 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1874. Lehrer, Heinrich Emil Zentwich, 1868 Hilfslehrer in Steinhübel-Seifen, 1869 Vikar in Niederseifenbach, 1871 Lehrer in Hartha b. Chemnitz, geb. 27. September 1848 in Gebersbach b. Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Seit 1832 selbständige Schulgemeinde. 1879 wurde ein geräumiges Schulhaus gebaut.

37. Merzdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Niederlichtenau. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). G. Stat. Frankenberg. Gingesch. Wiensdorf b. Wittweida. Seelenz. d. Schulbez. 618.

Schülerz. 103 (54 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Niederlichtenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1880. Lehrer, Paul Richard Müller, 1873 Hilfslehrer in Flöha, 1875 Lehrer in Borna b. Chemnitz, 1876 Bürgerichullehrer in Werda, 1877 in Bischofswerda, geb. 11. Oktober 1851 in Borna b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1867 erbaut worden.

38. Mühlbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). G. Stat. Frankenberg. Seelenz. d. Schulbez. 729.

Schülerz. 116 (60 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Frankenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1890. Lehrer, Franz Albin Adolf Hufschreuter, 1874 Vikar in Wildetaube b. Greiz, 1877 Lehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1878 in Hausdorf b. Frankenberg, geb. 21. August 1856 in Burgthammer b. Schleiz (Neuß a. L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1836 erbaut worden. Die Gemeinde besitzt einen eigenen Gottesacker. Der Lehrer hat bei Beerdigungen den Gesang zu leiten und in der Zeit von Weihnachten bis Ostern Vorträge zu halten.

39. Niederlichtenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Niederlichtenau. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Oberlichtenau. Eish.-Stat. Oberlichtenau. Eingelch. Ortelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1233.

Schülerz. 239 (125 m., 114 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Otto Richard Silbermann, 1864 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, 1866 Lehrer in Lichtenwalde b. Frankenberg, geb. 21. Juni 1844 in Burkersdorf b. Frauenstein.

1885. Zweiter Lehrer, Max Woldemar Gassch, 1882 Hilfslehrer in Reinholdshain b. Glauchau, 1885 in Gornau b. Zschopau, geb. 28. Februar 1862 in Ertlach b. Golditz.

1889. Hilfslehrer, Karl Beck, 1889 Vikar in Ebersdorf.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1891 Bau eines neuen Schulhauses.

40. Niederwiesa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Oberwiesa. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwiesa. Eish.-Stat. Niederwiesa. Seelenz. d. Schulbez. 1075.

Schülerz. 175 (84 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Oberwiesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1889. Dirigierender Lehrer, Johann Julius Robert Thuß, 1882 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Tellerhäuser, 1886 in Thierbach b. Penig, geb. 16. August 1862 in Schneereg.

1890. Hilfslehrer, Robert Bruno Kutschbach, geb. 10. April 1870 in Wilschütz (S.-Altbg.). Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die hiesige Schule ist 1884/85 erbaut worden.

41. Oberlichtenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Niederlichtenau. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Oberlichtenau. Eish.-Stat. Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 579.

Schülerz. 99 (52 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Niederlichtenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Traugott Böhm, 1866 Vikar in Penna b. Rochlitz, 1868 in Neudnitz, 1869 Lehrer in Neufellerhausen, 1872 in Köthenndorf, geb. 7. Februar 1843 in Borna b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1867 gegründet. Der Lehrer hat die Leichen abzusingen.

42. Oberwiesa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrigt. Amtäger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Oberwiesa. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwiesa. Eish.-Stat. Niederwiesa. Seelenz. d. Schulbez. 1317.

Schülerz. 256 (118 m., 138 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich August Dörfel, 1852 Vikar in Planschwitz b. Delitzsch, 1852 in Hopfoll b. Plauen, 1857 in Lichtenwalde, 1858 Lehrer das., geb. 30. Januar 1833 in Pärenwalde b. Kirchberg.

1891. Zweiter Lehrer, Karl Gustav Heunig, 1888 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, bezw. ständ. Lehrer in Ertlach b. Golditz, geb. 17. Januar 1864 in Unterwischla b. Wurzen.

Die Schule ist 1861 neu erbaut worden.

43. Dederan. Mittlere und einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Dederan. Obrigt. Amtäger. Dederan. Eph. Chemnitz. Par. Dederan. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Dederan. Eish.-Stat. Dederan. Seelenz. d. Schulbez. 5665.

Schülerz. 913 (469 m., 444 w.). — Coll. der Stadtrat zu Dederan. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 191 Schüler.

1874. Direktor, Karl Robert Kamprad, 1855 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stelpen, 1858 Bürgerichullehrer in Wurzen, 1865 Selektienlehrer in Rochlitz, 1867 Bürgerichullehrer in Reichenbach (Vogtland), 1869 Wiedirektor das., geb. 23. Juni 1834 in Wauken.

1875. Vicedirektor u. Oberlehrer, Gustav Adolf Priesch, 1850 Elementarlehrer in Dederan, 1852 zweiter Selektenlehrer daf., 1862 Lehrer an der I. Bürgerschule daf., geb. 8. Mai 1829 in Dittersbach auf dem Eigen.
1853. Lehrer, Karl August Richter, 1851 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, geb. 1. Mai 1830 in Langenrinne b. Freiberg.
1861. Lehrer, Karl Friedrich Schreier, 1856 Hilfslehrer in Obermittweida, 1858 in Schloßchemnitz, geb. 10. Mai 1837 in Marienberg.
1874. Kantor u. Lehrer, Friedrich Ludwig Siegert, 1859 Vikar in Arnsheld b. Annaberg, 1860 Lehrer in Thum, 1863 in Raschau b. Schwarzenberg, 1870 Kirchschullehrer in Wiesa b. Annaberg, geb. 22. November 1810 in Wolfenstein.
1868. Lehrer u. Organist, Edmund Bruno Bretschneider, 1862 Hilfslehrer in Pürkersdorf b. Frauenstein, 1864 Elementarlehrer in Brand b. Freiberg, geb. 2. März 1841 in Neummannsdorf b. Pirna.
1870. Lehrer, Gustav Clemens Hähnel, 1861 Vikar in Niederchmiedeberg b. Marienberg, 1865 ständ. Lehrer in Thiemendorf b. Dederan, geb. 6. Februar 1844 in Hohenstein-Ernstthal.
1876. Lehrer, Ernst Friedrich Schülke, 1871 Hilfslehrer in Fürstensaßke b. Cüstzin, 1872 in Sorau (N.-L.), 1874 ständ. Lehrer daf., 1875 ständ. Lehrer in Königswalde b. Annaberg, geb. 30. Januar 1851 in Hammer b. Landsberg a. d. Warthe.
1875. Lehrer, Franz Otto Dettlev, 1870 Vikar in Oberhermsgrün b. Delsnig (Vogtl.), 1871 in Böbla b. Ortrand, 1873 ständ. Lehrer in Ottendorf b. Radeberg, 1873 in Schönerstadt b. Dederan, geb. 4. Oktober 1847 in Tanna (Neuh. j. L.).
1875. Lehrerin, Clara Emilie Friedrich, geb. 17. Juni 1845 in Merseburg.
1878. Lehrer, Heinrich Theodor Lürpe, 1874 Lehrer an der Fabriksschule in Zschopau, 1876 ständ. Lehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, geb. 23. November 1853 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1888. Lehrer, Karl Heyne, 1885 Vikar in Frankenberg, bezw. Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, geb. 10. Februar 1865 in Dederan.
1884. Turnlehrer, Bernhard Heinrich Gustav Chnold, geb. 23. September 1825 in Dederan.

1889. Hilfslehrer, Karl Hugo Schönherr, geb. 13. Mai 1869 in Schloßchemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde am 15. August 1867 eingeweiht. Es enthält einen Schulsaal und 20 zu Schulzwecken bestimmte Räumlichkeiten, darunter 16 Klassenzimmer. Die geräumige Turnhalle, in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes, wurde 1877 erbaut. Die Schule besitzt eine reiche Sammlung an Lehrmitteln. Lehrer- und Schülerbibliothek sind vorhanden.

44. Plau. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrikt. Amtsg. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Flöha. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Flöha (Sachsen). Eib. Stat. Flöha. Eingesh. 1) Bernsdorf, 2) Ortsteil Schwebbey von Flöha. Seelenz. d. Schulbez. 1389.

Schülerz. 281 (138 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Flöha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1874. Dirigierender Lehrer, Gottlob Ferdinand Enghardt, 1867 Schulvikar in Böhlen b. Grimma, 1869 Hilfslehrer in Meerane, 1870 ständ. Lehrer daf., geb. 21. Juli 1846 in Haubitz b. Borna.

1878. Zweiter Lehrer, Ernst Julius Wolfram, 1875 Vikar u. 1877 ständ. Lehrer in Niederlsdorf b. Lunzenau, geb. 3. September 1856 in Negitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1872 erbaut. 1889 umgebaut.

45. Sachsenburg. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Flöha. Obrikt. Amtsg. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Sachsenburg. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eib. Stat. Frankenberg. Eingesh. 1) Irbersdorf, 2) Kammergut Sachsenburg von Sachsenburg. Seelenz. d. Schulbez. 1445.

Schülerz. 208 (102 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Hermann Ufer, 1866 Hilfslehrer in Bieberstein b. Siebenlehn, 1868 Vikar u. 1869 ständ. Lehrer in Fattenberg b. Freiberg, 1871 Knabentelehrer in Halsbrücke b. Freiberg, geb. 21. Januar 1845 in Wegesfahr b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neu erbaute Schulhaus ist 1881 eingeweiht worden.

46. Schellenberg. Stadt- u. Kirchschule. (Einfache u. mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtäger. Augustsburg. Eph. Chemnitz. Par. Augustsburg. 2 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Schellenberg (Sachsen). Gfß.-Stat. Erdmannsdorf. Eingesch. Jägerhof mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 2321.

Schülerz. 458 (227 m., 231 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1877. Erster u. dirigierender Lehrer, auch Schloß- u. Stabkantor, Karl Ernst Hübner, 1869 Vikar an der Mädchenschule in Tannenberg b. Annaberg, 1871 Mädchenlehrer das., 1872 Kirchschullehrer das., geb. 24. Juni 1848 in Herrmannsdorf b. Annaberg.

1869. Zweiter Lehrer, Schloß- u. Stadtorjanist, Karl Oskar Wolf, 1879 Hilfslehrer in Annaberg, 1882 ständ. Lehrer in Lauenstein, geb. 15. Oktober 1858 in Zöblitz.

1890. Dritter Lehrer, Arthur Albin Sahn, 1885 Hilfslehrer in Garndorf b. Chemnitz, 1888 ständ. Lehrer in Oberwieschütz b. Döbeln, geb. 29. September 1863 in Lunzenau.

1891. Vierter Lehrer, Robert Oskar Krenert, 1888 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 17. April 1858 in Rochlitz.

1889. Hilfslehrer, Paul Oskar Seidel, geb. 5. Juli 1868 in Waldburg.

1889. Hilfslehrer, Karl Richard Sahn, geb. 11. Januar 1869 in Chemnitz.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1878 erbaut, enthält 6 Lehrzimmer, 1 Bibliothekzimmer, 1 Hausmannswohnung.

47. Schlöfchen-Porschenndorf. Einfache Volksschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtäger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Zschopau. 2 1/2 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Zschopau. Gfß.-Stat. Zschopau. Seelenz. d. Schulbez. 685.

Schülerz. 119 (47 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Hilfszeitliche in Zschopau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

Die Schule wird z. B. von einem Vikar verwaltet.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

48. Schönerstadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtäger. Dederan. Eph. Chemnitz. Par. Dederan. 4 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Langenstrieß. Gfß.-Stat. Dederan. Seelenz. d. Schulbez. 579.

Schülerz. 127 (61 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Dederan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1893. Lehrer, Max Albin Böhm, 1880 Hilfslehrer in Tanra b. Burgstädt, 1883 ständ. Lehrer in Herrenhaide b. Burgstädt, geb. 23. März 1861 in Großitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888/87 ist eine neue Schule erbaut worden.

49. Thiemendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtäger. Dederan. Eph. Chemnitz. Par. Dederan. 4 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Dederan. Gfß.-Stat. Dederan. Eingesch. 1) Breitenau, 2) Hagedorf. Seelenz. d. Schulbez. 1478.

Schülerz. 256 (119 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Dederan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1862. Erster Lehrer, Traugott Moritz Silbermann, 1859 Vikar in Kleinobritzsch b. Frauenstein, 1860 Hilfslehrer in Buttersdorf b. Frauenstein, geb. 2. März 1838 in Buttersdorf b. Frauenstein.

1870. Zweiter Lehrer, Paul Friedrich Kresschmann, 1863 Hilfslehrer u. Organist in Schwarzbach b. Elsterlein, 1866 Lehrer in Meschelgrün b. Treuen (Vogtland), geb. 16. Dezember 1843 in Gehrsdorf b. Annaberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1886/87.

50. Waldfkirchen. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obriq. Amtäger. Augustsburg. Eph. Marienberg. Par. Waldfkirchen. 3 1/2 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Waldfkirchen (Sachsen). Gfß.-Stat. Waldfkirchen. Seelenz. d. Schulbez. 1748 (einschl. Zschopenthal).

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 104 (46 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Karl Robert Martin, 1851 Hilfslehrer in Pieslitz b. Dresden, 1853 Lehrer in Schmalzgrube b. Jöhstadt, 1859 Mädchenlehrer in Markersbach b. Scheibenberg, geb. 19. September 1830 in Marienberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule (untere Schule).

Eingeř. 1 Haus von Wischdorf. Schülerz. 210 (106 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Traugott Friedrich Strümpfel, 1875 Vikar in Nittau b. Rühberg, 1876 in Steinbach b. Reichenhain, 1877 Lehrer in Großkretschwald, geb. 5. August 1853 in Wischdorf b. Grimnitzkau.

1888. Zweiter Lehrer, Ernst Friedrich Hertel, 1884 Hilfslehrer in Mittelbach b. Chemnitz, geb. 25. Juli 1864 in Chemnitz.

Die hiesige Schule wurde 1879 gebaut.

51. Weißbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obriq. Amtsg. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Weißbach. 3 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Zschopau. Eig.-Stat. Zschopau, Wittschthal, Griebach, Nittau. Seelenz. d. Schulbez. 1600.

Schülerz. 318 (153 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.

1859. Kirchschule u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich August Moriz Brand, 1851 Vikar in Gelenau b. Thum, 1854 ständ. Lehrer das., geb. 10. April 1831 in Streckenwalde b. Wolfenstein.

1878. Zweiter Lehrer, Woldemar Johannes Adam Liebezeit, 1876 Vikar in Schlöbchen, b. Zschopau, geb. 4. März 1856 in Nittau b. Nossen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1860 erbaut, enthält 3 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

52. Wingenndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obriq. Amtsg. Dedran. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 5 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eig.-Stat. Frankenstein. Seelenz. d. Schulbez. 311.

Schülerz. 59 (34 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Lehrer, Friedrich Paul Engelhardt, 1872 Lehrer in Lautz, geb. 11. Januar 1846 in Mübena.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1884 neu erbaut und erhielt am 18. Septbr. desselben Jahres seine Weihe.

53. Wischdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Flöha. Obriq. Amtsg. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Zschopau. 2 1/2 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Waldfirchen (Sachsen). Eig.-Stat. Wischdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1116.

Schülerz. 230 (111 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Zschopau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1870. Dirigierender Lehrer, Friedrich Franz Böhme, 1861 Hilfslehrer in Glauchau, 1862 Lehrer in Lengsfeld, 1865 in Reiskand b. Lengsfeld, geb. 13. Februar 1842 in Lutsa (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1870 durch den Fabrikbesitzer Heydenreich erbaut. Es enthält zwei vollständige Lehrerwohnungen und zwei Klassenzimmer. In einem der letzteren wird allr 14 Tage von einem der Geistlichen in Zschopau Predigtgottesdienst gehalten.

54. Zschopau. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Zschopau. Obriq. Amtsg. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Zschopau. 3 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Zschopau. Eig.-Stat. Zschopau. Seelenz. d. Stadt 7441.

Schülerz. 1055 (520 m., 535 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zschopau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 278 Schüler, (214 m., 64 w.).

Direktor z. Z. vacat.

1875. Oberlehrer u. stellvert. Direktor, Erdmann Gregor Bendel, 1863 Vikar in Erlbach b. Marxneukirchen, 1866 Selektienlehrer in Delitzsch (Vogtland), 1866 Lehrer in Mosel, 1869 Kirchschullehrer in Oberschaar, 1870 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 24. Februar 1845 in Cunersdorf b. Kirchberg.

1865. Lehrer, Friedrich August Kieß, 1862 Vikar in Jugelsburg b. Adorf, 1865 Hilfslehrer hier, geb. 18. Oktober 1844 in Bockau b. Schneeberg.
1870. Lehrer, Otto Herzog, 1868 Hilfslehrer in Schloßchemnitz b. Chemnitz, 1870 Hilfslehrer hier, geb. 27. Mai 1848 in Zschopau.
1877. Lehrer, Emil Undeutsch, 1874 Vikar in Mylau u. Pirna, 1876 Lehrer in Neukirch, geb. 4. November 1844 in Erlamünde.
1877. Lehrer, Otto Köhler, 1865 Hilfslehrer in Panja (Vogtland), 1867 in Zwickau, 1871 desgl. in Dresden, geb. 28. Mai 1844 in Reichenbach (Vogtland).
1877. Lehrer, Karl Johann Kliche, 1871 Hilfslehrer in Meßeritz (Prov. Posen), 1873 Lehrer in Sulza i. Th., 1876 Bürgereschullehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 25. Juni 1850 in Unruhstadt (Prov. Posen).
1877. Lehrer, Friedrich Gustav Desmann, 1872 Hilfslehrer in Geier, 1875 ständ. Lehrer in Schleifau, 1876 in Treuen (Vogtland), geb. 30. September 1851 in Arnsheld b. Annaberg.
1877. Lehrer, Otto Hermann Auerwald, 1871 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer in Werda, geb. 16. Januar 1851 in Dresden.
1877. Lehrer, Julius Hermann Rudert, 1866 Lehrer in Schwarzbach, 1869 in Niederstriegis b. Rostwein, 1871 Bürgereschullehrer in Auerbach (Vogtland), geb. 4. Juli 1846 in Planitz b. Delitzsch (Vogtland).
1882. Lehrer, Julius Gläser, 1878 Vikar in Hohnsdorf b. Zschopau, 1881 Lehrer in Vorstendorf b. Grünhainichen, geb. 23. November 1858 in Krantenberg.
1884. Lehrer, Franz Hermann Edmund Schröter, 1876 Hilfslehrer in St. Afra in Meissen, 1879 ständ. Lehrer das., 1882 in Wurzen, geb. 6. September 1855 in Altenrode i. Th.
1886. Lehrer, Bruno Albin Wüstner, 1884 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1885 Hilfslehrer hier, geb. 8. Oktober 1863 in Zschopau.
1889. Lehrer, Gustav Adolf Schmieder, 1884 Vikar in Halsbach, 1886 Lehrer das., geb. 18. Juli 1864 in Mulde.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm Kühn, 1878 Vikar, 1880 Lehrer in Görsdorf b. Sengelsdorf, 1882 Lehrer in Forchheim i. S., geb. 4. März 1859 in Niederbobritzsch b. Freiberg.
1890. Kantor, Karl Friedrich Sühnel, 1880 Hilfslehrer in Geiersdorf b. Annaberg, 1883 Organist in Wolkstein, 1888 Kantor das., geb. 3. März 1861 in Königswalde b. Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Paul Wolf, geb. 27. Oktober 1868 in Deberan.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Hermann Kühn, geb. 10. November 1868 in Niederbobritzsch b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann Müller, 1885 Vikar in Charlottenbrunn, 1886 Lehrer in Gubren b. Steinau, 1890 am Technikum Mittweida, geb. 26. Juni 1863 in Rönitz (Schwarzburg-Rudolstadt).
1891. Hilfslehrer, Arno Roth, 1888 Hilfslehrer in Marbach b. Lenzdorf, geb. 14. Juli 1868 in Alveroda b. Rönitz.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das neu erbaute Schulhaus (mit 30 Schulzimmern, Schulsaal, Zeichensaal) wurde im August 1888 bezogen.

6. Schulinspektionsbezirk Chemnitz II.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Chemnitz.

1874. Bezirkschulinspektor: Schulrat Friedrich August Saupe, VRL., 1852 Bürgereschullehrer in Döbeln, 1853 in Baugen, 1858 Realschullehrer in Chemnitz, 1860 Bürgereschuldirektor das., geb. 2. November 1829 in Waldheim.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Chemnitz und die Stadträte zu Zumbach und Stollberg. — Amtsgerichte: Chemnitz, Zumbach und Stollberg. — Ephorien: ganze: Stollberg, anteilige: Chemnitz.

Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks 187 768.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

7 mittlere, 85 einfache, zus. 92 öffentl. evang. Schulen.

Gesamtzahl der Schüler derselben: 32 738 und zwar 15 811 männl., 16 927 weibl.; davon waren 32 244 evang., 439 röm.-kath. u. 55 sonstiger Konfession.

13 Direktoren, 277 ständige Lehrer, 5 Vikare, 67 Hilfslehrer, zus. 362 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangel. Schulen (ausschl. 82 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten).

Die Zahl der Schulklassen betrug 362, davon 218 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, 144 unter Privat-Kollatur.
84 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, mit 4745 männlichen Schülern.

1. **Nordorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neufkirchen. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Neufkirchen (Erzgeb.), Posthilfsstelle Nordorf. Gish.-Stat. Burchardtsdorf u. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1236.
Schüler. 223 (110 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Neufkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.
1860. Dirigierender Lehrer, Friedrich Eduard Claus, 1856 Hilfslehrer in Niederzödnitz, 1857 Vikar in Kentschdorf, geb. 12. November 1836 in Wildenau b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1855 neu erbaut, enthält 2 Unterrichtszimmer und 1 Lehrerwohnung.
2. **Altchemnitz.** Ortschule (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Altchemnitz. $\frac{3}{4}$ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Altchemnitz. Gish.-Stat. Altchemnitz u. Erfsenichlag. Eingesh. 1 Haus von Markersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 6100.
Schüler. 989 (473 m., 516 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Altchemnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 117 Schüler.
1889. Schuldirektor, Rand. d. höh. Schulamts Karl Friedrich Meier, 1864 Vikar an der Bürgerschule in Cöthitz, 1872 Lehrer an der 1. Bürgerschule in Leipzig, 1874 Oberlehrer in Marienberg, 1876 Schuldirektor in Löbnitz (Erzgeb.), geb. 16. Januar 1845 in Wendischbain.
1889. Kirchschut. u. erster Lehrer, Ernst Emil Ulrich, 1873 Hilfslehrer in St. Nicolai-Chemnitz, 1875 Kantorvikar das., 1875 Lehrer in Altchemnitz, geb. 31. August 1853 in Delitzsch (Erzgeb.).
1877. Zweiter Lehrer, Paul Adolf Diersche, 1875 Vikar in Zöblich, 1876 bezgl. in Lanta b. Marienberg, geb. 11. Mai 1855 in Wittmannsdorf b. Heinsberg.
1886. Dritter Lehrer, Gustav Richard Grimm, 1880 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1881 in Oberschlema, 1883 Lehrer in Dittersdorf b. Zschopau, geb. 6. Juli 1860 in Johannegeorgenstadt.
1886. Vierter Lehrer, Gustav Alwin Grabner, 1883 Vikar in Falkenstein (Vogtland), 1883 Hilfslehrer in Niederwürschnitz b. Stollberg, geb. 28. November 1861 in Stollberg.
1888. Fünfter Lehrer, Otto Kurt Höfel, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 12. November 1865 in Chemnitz.
1890. Sechster Lehrer, Wilhelm Richard Höfel, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 28. Juli 1867 in Chemnitz.
1890. Siebenter Lehrer, Otto Arthur Ahnert, 1884 Vikar in Einsiedel, 1884 Hilfslehrer in Kentschdorf, 1887 Lehrer in Lugau, geb. 14. April 1864 in Grünau.
1890. Achter Lehrer, Robert Emil Thiele, 1886 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1889 Lehrer das., geb. 10. Januar 1866 in Chemnitz.
1890. Neunter Lehrer, Otto Richard Sachse, 1887 Vikar in Mittelbach b. Pulsnitz, geb. 14. August 1867 in Dresden.
1890. Zehnter Lehrer, Franz Oskar Schüler, 1887 Hilfslehrer in Werda b. Bergen, geb. 24. Oktober 1866 in Trieb b. Bergen.
1891. Vikar der 11. ständigen Lehrersstelle, Friedrich Bernhard Leitter, 1889 Hilfslehrer in Altchemnitz, geb. 10. Oktober 1868 in Frankenberg.
1891. Hilfslehrer, Karl Alfred Krause, geb. 11. September 1870 in Chemnitz.
Die neu begründete 12. ständige Lehrersstelle ist z. Z. noch unbesetzt.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Centralschulhaus mit 13 Lehrzimmern, Schulsaal, Lehrmittel-, Bibliothek-, Lehrer- und Direktorialzimmer ist 1889 eingeweiht. In dem 1861 erbauten Hauptgebäude des sogenannten alten Schulhauses befindet sich jetzt die Wohnung des Kirchschullehrers, die Gemeindeverwaltung und das Ständesamt. Die daran stoßenden zwei Flügel — 1882 und 1885 erbaut — enthalten 4 Referendärzimmer. Die 1888 erbaute Turnhalle dient bis zur bevorstehenden Einweihung der neuen Kirche kirchlichen Zwecken.
3. **Altendorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Altendorf. $\frac{3}{4}$ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Altendorf (Sachsen). Gish.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 3833.
Schüler. 689 (322 m., 367 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 87 Schüler.

1891. Schuldirektor, Richard Ernst Hesse, 1880 Hilfslehrer in Königstein, 1882 Hilfs- u. 1884 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 25. Dezember 1860 in Annaberg.
1865. Erster Lehrer u. Kantor, Karl Gottlieb Körner, 1855 Hilfslehrer in Oberpfannenschel, 1858 ständ. Lehrer in Thurm, 1860 in Griseitz, 1864 in Jahnabach, geb. 24. Juni 1835 in Remse.
1880. Zweiter Lehrer, Ernst Richard Reichel, 1878 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 1. März 1859 in Gröna b. Chemnitz.
1883. Dritter Lehrer, Karl Robert Winter, 1880 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 5. Juni 1860 in Chemnitz.
1886. Vierter Lehrer, Franz Emil Löwe, 1883 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 18. Juni 1859 in Geringwalde.
1886. Fünfter Lehrer, Karl Albin Wagner, 1885 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 19. Oktober 1864 in Zschopau.
1891. Sechster Lehrer, Karl Leo Lutz, 1888 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, geb. 4. April 1868 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Ernst Otto Gruhne, geb. 6. November 1868 in Pöhsig b. Grimma. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule ist 1885 erbaut worden.

4. Altenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Kleinolbersdorf. 2 St. v. Sise d. Bezirks- schulinsp. Postort Oberhermersdorf. Giseb.-Stat. Einsiedel. Seelenz. d. Schulbez. 611. Schülerz. 116 (53 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kleinolbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Robert Heyn, 1874 Hilfslehrer in Einsiedel-Sensenhammer b. Rübenau, 1876 Lehrer an der Bürgerschule in Geher, geb. 4. Dezember 1853 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für diesen Unterricht in Einsiedel. Neubau der Schule 1850.

5. Auerbach b. Thum. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Formersdorf, Filial Auerbach. 4 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Auerbach. Giseb.-Stat. Meinersdorf oder Thum. Seelenz. d. Schulbez. 2128.

Schülerz. 387 (199 m., 188 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Formersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 68 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hermann Kupfer, 1865 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1866 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer in Klassenbach, 1870 Fabrik-Schullehrer in Harthau b. Chemnitz, geb. 3. November 1845 in Harthau b. Chemnitz.

1889. Zweiter Lehrer, Martin Max Emanuel Neubert, 1885 Vikar in Siegmars, bezw. Hilfslehrer in Thalheim i. Erzgeb., geb. 16. November 1863 in Limbach i. S.

1891. Dritter Lehrer, Wilhelm Oskar Rohmer, 1888 Hilfslehrer in Jahnabach, geb. 27. August 1867 in Oberarnsdorf (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

7klassige Schule. Der Unterricht wird in der Kirchschule und der 1884 erbauten neuen Schule erteilt. Die Lehrerwohnung in der Kirchschule wird 1891 massiv gebaut.

6. Verbisdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Harthau. 2 St. v. Sise d. Bezirks- schulinsp. Postort Einsiedel (Bez. Zwickau). Giseb.-Stat. Einsiedel. Seelenz. d. Schulbez. 854.

Schülerz. 150 (81 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Harthau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort- bildungsschule, 21 Schüler.

1888. Lehrer, Oskar Rosenbergs, 1883 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1885 Vikar in Leipzig, 1886 in Großbauchitz, geb. 1. Mai 1863 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgebäude 1860 errichtet. Im Winter werden in der Schulküche vom Pfarrer oder Lehrer Vorkunden gehalten.

7. Bernsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. St. Johannis in Chemnitz. 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Chemnitz. Giseb.-Stat. Chemnitz. Eingelch. zwei Gärtnerei-Grundstücke zur Gemeinde Gablenz geh. und 1 Haus von Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 2076.

Schülerz. 368 (195 m., 173 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortsschulinsp. der Hülfsgeistliche zu St. Johannis in Chemnitz. — Konf. ev.-luth.
— Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1878. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Julius Nobis, 1872 Hilfslehrer in Schlettau, 1872 Vikar in Löbichau b. Limbach, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 22. Januar 1853 in Lugau.

1888. Zweiter Lehrer, Karl Oswald Meyer, 1880 Vikar in Klaffenbach, 1882 Hilfslehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, geb. 1. November 1856 in Niederhermersdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1861 erbaut und enthielt ein Schulzimmer und Wohnung für den Lehrer. 1873 durch einen Anbau, enthaltend 2 Schulzimmer und 1 Hilfslehrerwohnung vergrößert. Gottesdienste hält der zweite Diakon zu St. Johannis in Chemnitz jährlich 4 in einem Schulzimmer ab, wobei der erste Lehrer den Gesang leitet.

8. Borna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Glösa. $\frac{3}{4}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Chemnitz. Eiß.-Stat. Chemnitz, Bahrmühle. Eingesch. Heinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2491.

Schülerz. 439 (237 m., 202 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glösa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 66 Schüler.

1865. Dirigierender Lehrer, Christian Heinrich Cölestin Lohse, 1848 Hilfslehrer in Schmännelwitz u. in Niederrabenstein, 1851 Lehrer in Rottluff b. Chemnitz, geb. 20. März 1828 in Stadt Borna.

1884. Lehrer, Hermann Emil Ungethüm, 1861 Vikar in Burgstädt, Göppersdorf b. Burgstädt, Arnsdorf b. Penig, 1882 Hilfslehrer in Penig, 1883 in Taura, geb. 19. Mai 1859 in Lärenwalde b. Kirchberg.

1887. Lehrer, Georg Feodor Pönig, 1885 Hilfslehrer bezw. Vikar hierf., geb. 23. April 1863 in Ostrau.

1891. Lehrer, Guido Arno Lässig, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 31. März 1868 in Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1874 neu erbaut; Erweiterungsbau steht bevor.

9. Bräunsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Bräunsdorf. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Obergroßna. Eiß.-Stat. Limbach u. Wollenburg. Seelenz. d. Schulbez. 1188.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 104 (43 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschüler, siehe Ortsschule.

1859. Kirchschullehrer, Kantor Karl Heinrich Höppner, 1843 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1846 Lehrer in Ottewitz b. Döbeln, 1854 in Mulscheroda b. Wechselburg, geb. 23. Januar 1823 in Heyda b. Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das massive und geräumige Schulhaus ist 1840 erbaut. — Der obere Ortsteil von Bräunsdorf hat seit 1873 ein eigenes Schulhaus.

b) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 103 (49 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1882. Lehrer, Friedrich Bernhard Böhme, 1877 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, 1879 in Großenhain, geb. 12. September 1858 in Deberan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Brünlos. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg mit Brünlos. $4\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Thalheim (Erzgebirge). Eiß.-Stat. Thalheim, auch Dorfchemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1401.

Schülerz. 274 (133 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Stollberg als Pfarrer in Brünlos. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Friedrich Gottlieb Schetelig, 1852 Vikar in Altdorf, 1853 Hilfslehrer in Eibenroth, 1855 in Zichopau, 1856 Lehrer in Markersdorf b. Chemnitz, 1861 in Harthau b. Chemnitz, geb. 11. März 1832 in Gottesberg b. Auerbach (Vogtland).

1891. Zweiter Lehrer, Hermann Richard Kirchhof, 1888 Vikar in Riesa, 1889 Hilfslehrer in Seußlich, geb. 25. August 1867 in Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Ottomar Felix Rüdler, geb. 21. August 1870 in Stollberg.
Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1890 Bau einer neuen Schule mit 2 Lehrzimmern. Der Kirchschullehrer hat an Sonntagen nach stattgehabter Kommunion Betstunde abzuhalten.

11. Burthardtsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Burthardtsdorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Burthardtsdorf. Eish.-Stat. Burthardtsdorf. Seeleng. d. Schulbez. 4424.

Schülerz. 798 (388 m., 410 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 119 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm Lederer, 1864 Hilfslehrer an der Kirchschule in Gelenau, 1866 ständ. Lehrer an der niederen Schule in Burthardtsdorf, 1873 an der oberen Schule in Gelenau, geb. 11. Juni 1845 in Markneukirchen.

1881. Zweiter Lehrer, Ernst Jüdo Uhlig, 1877 Hilfslehrer in Niederfrohna b. Penig, geb. 19. September 1858 in Weichbach b. Zschopau.

1881. Dritter Lehrer, Otto Meyer, 1878 Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, geb. 24. Dezember 1857 in Grumbach b. Zöschstadt.

1881. Vierter Lehrer, Gerhard Adolar Zabel, 1876 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Remtau, geb. 5. Februar 1856 in Heidelberg b. Seiffen.

1889. Fünfter Lehrer, Friedrich August Möber, 1886 Vikar in Gablenz b. Chemnitz, geb. 20. April 1865.

1890. Hilfslehrer, Franz Oskar Heinzig, geb. 23. Jan. 1870 in Bräunsdorf b. Limbach.

1890. Hilfslehrer, Paul Goliberfuch, 1880 Sprachlehrer an der evangel. Bürgerschule in Wien, geb. 16. Juni 1837 in Schmiedeberg i. Schl.

Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

An Stelle der alten Kirchschule wurde 1880 eine Centralschule errichtet. Außerdem hat der obere und der untere Teil des Ortes keine alten Schulgebäude, die mit der Centralschule in organischer Verbindung stehen.

12. Dorfschemnitz b. Stollberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Dorfschemnitz. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dorfschemnitz. Eish.-Stat. Dorfschemnitz. Seeleng. d. Schulbez. 1575.

Schülerz. 296 (128 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich August Loos, 1857 Vikar in Tellerhäuser b. Oberwiesenthal, 1860 Lehrer in Dittersdorf b. Zschopau, geb. 10. November 1837 in Kühnhaide b. Marienberg.

1886. Zweiter Lehrer, Andreas Samuel Oskar Möse, 1882 Vikar in Baugen, 1882 in Striehn, 1882 Hilfslehrer in Kernerzdorf b. Herrnhut, geb. 13. Februar 1861 in Baugen.

Die Schule ist 1856 neu und massiv erbaut, enthält nur Wohnräume für den ersten Lehrer, jedoch zwei Unterrichtslöfale. Ein neues Schulhaus ist im Bau.

13. Eibenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Harthau. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Einsiedel (Bez. Zwickau). Eish.-Stat. Einsiedel. Seeleng. d. Schulbez. 1072.

Schülerz. 195 (102 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Harthau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1874. Lehrer, Julius Oswald Köfer, 1871 Mädchenlehrer in Großholbersdorf b. Scharfstein, geb. 9. Dezember 1851 in Niederschmiedeberg b. Marienberg.

1891. Lehrer, Rudolf Hölemann, 1884 Hilfslehrer in Mägeln b. Pirna, 1887 in Königstein, 1889 in Heidelberg, geb. 19. Dezember 1863 in Tharandt.

Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1873 ist das Schulhaus neu erbaut.

14. Einsiedel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Einsiedel. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Einsiedel (Bez. Zwickau). Eish.-Stat. Einsiedel. Seeleng. d. Schulbez. 3602.

Schülerz. 681 (339 m., 342 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 85 Schüler.

1888. Direktor, Robert Otto Uhlig, 1879 Hilfslehrer in Neukirchen b. Grumitzschau, 1881 Hilfs., 1882 ständ. Lehrer hierf., geb. 29. Dezember 1858 in Oberhermersdorf b. Chemnitz.

1885. Erster Lehrer u. Kirchschullehrer, **Max Otto Liebe**, 1870 Lehrer in Heidelberg am Neckar, 1879 Vikar, 1881 Lehrer in Hilbersdorf, geb. 30. Mai 1850 in Dahlen.
1884. Zweiter Lehrer, **Franz Georg Jofisch**, 1878 Vikar in Schlöbchen-Porschenhof b. Zschopau, 1881 Lehrer das., geb. 8. Januar 1858 in Griebach.
1886. Dritter Lehrer, **Hugo Johannes Jofisch**, 1882 Hilfslehrer in Einsiedel, geb. 31. Juli 1862 in Großholbersdorf.
1889. Vierter Lehrer, **Gustav Adalfr Wilhelm**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Auerbach b. Thum, geb. 8. Juli 1864 in Rövertig b. Mägeln.
1889. Fünfter Lehrer, **Gustav Friedrich Günther**, 1885 Hilfslehrer in Markersbach-Mittweida, 1886 in Löbnitz i. Erzgeb., geb. 1. April 1865 in Löbnitz.
1891. Sechster Lehrer, **Otto Emil Engelmann**, 1888 Hilfslehrer, 1890 Vikar hierf., geb. 19. Juli 1868 in Oberwiesenthal.
1890. Hilfslehrer, **Friedrich Hermann Berger**, geb. 19. Oktober 1869 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. für den Unterricht in Altenhain; 1 Emeritus.
- Die Schule ist 1875 gebaut und enthält 8 Schulzimmer, Expeditions- u. Lehrmittelzimmer, sowie Hausmannswohnung.
- 15. Erbschlag.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Einsiedel. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Erbschlag. Gith.-Stat. Erbschlag. Seelenz. d. Schutbez. 1229.
- Schülerz. 218 (109 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Einsiedel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1879. Dirigierender Lehrer, **Otto August Julius Gränkel**, 1875 Vikar in Werda b. Falkenstein, Elsfeld u. Wildenau b. Auerbach, 1876 Lehrer in Rothentirchen b. Auerbach, geb. 12. Februar 1855 in Oberschlema b. Schneeberg.
1889. Hilfslehrer, **Emil Ludwig Krauß**, 1889 Vikar in Delitzsch i. Erzgeb., geb. 10. Juli 1867 in Droschütz b. Plauen i. V.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule ist 1886 neu erbaut.
- 16. Erlbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Erlbach. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberlungwitz. Gith.-Stat. Kirchberg, Lugau. Seelenz. d. Schulbez. 1051.
- Schülerz. 185 (88 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, **Julius Paulus Pleißner**, 1857 Hilfslehrer in Löbnitz, 1860 ständ. Lehrer in Hartenstein, 1860 Kirchschullehrer in Heinrichsdorf, 1865 Lehrer in Löbnitz, 1869 in Lichtenstein, geb. 31. Juli 1838 in Lichtenstein.
1878. Lehrer, **Karl Albin Müller**, 1875 Hilfslehrer in Föbha, 1876 Vikar in Leubsdorf b. Schellenberg, geb. 21. Dezember 1854 in Zschopau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Es sind 2 Schulgebäude im Orte, die 2. Schule wurde 1875 in Gebrauch genommen.
- 17. Euba.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Euba. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwiesa. Gith.-Stat. Niederwiesa. Seelenz. d. Schutbez. 1884.
- Schülerz. 331 (154 m., 177 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, **Christian Friedrich Stöbe**, Inhaber des Ehrendiploms der Königl. Konsistorialbehörde, Af., 1838 Schulleiter in Seebenisch b. Markranstädt u. Altendorf b. Chemnitz, 1839 Hilfslehrer in Niederlichtenau, 1840 Lehrer an den Fabriksschulen in Föbha u. Güdelsberg, 1848 an den Fabriksschulen in Falkenau mit Güdelsberg, 1854 Mädchenlehrer in Dederan, 1860 Organist u. zweiter Kirchschullehrer in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 6. September 1818 in Benneswitz b. Großsch.
1889. Zweiter Lehrer, **Max Hugo Schubert**, 1882 Hilfslehrer an der Kirchschule in Euba, 1883 Vikar, 1885 Lehrer an der Ortsschule im unteren Dorfe, geb. 16. Juli 1861 in Stöcken b. Werbau.
1889. Dritter Lehrer, **Ernst Karl Zimmermann**, 1885 Vikar in Wittgensdorf, 1886 in Altchemnitz, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 12. Mai 1864 in Neßschau.
1891. Hilfslehrer, **Gustav Otto Müller**, geb. 29. Oktober 1870 in Chemnitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau 1888 u. 1889. Seit dem Jahre 1861 befindet sich im hiesigen Orte noch eine Nebenschule, in welcher aber seit Erbauung der neuen Schule, deren Einweihung den 26. September 1859 erfolgte, bloß die Kinder des niederen Dorfes vom 6. bis 10. Jahre in Parallellassen unterrichtet werden, während die Kinder vom 10. Jahre an die Kirch- oder Centralschule mit zu besuchen haben. Beide Schulen sind daher organisch mit einander verbunden. Außerdem werden auch die im niederen Dorfe befindlichen Fortbildungsschüler (z. B. 25) daselbst unterrichtet.

13. Furth. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Glösa. $\frac{1}{4}$ St. v. Sise des Bezirkschulinsp. Postort Furth. Gifb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1906. Schülerz. 282 (149 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glösa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1876. Dirigirender Lehrer, Karl Gregott Immanuel Kühn, 1871 Hilfslehrer in Neutischen b. Chemnitz, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 30. September 1850 in Sahun.

1882. Lehrer, Emil Bernhard Neuhaus, 1879 Vikar in Röhrensdorf b. Burgstädt, geb. 25. Oktober 1859 in Kalka b. Seithain.

1891. Lehrer, Paul Friedrich Krause, 1888 Hilfslehrer in Neustadt b. Siegmars, geb. 6. August 1868 in Langenhessen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet wurde die Schule 1860. Ein Neubau fand 1863 und ein Anbau 1879 statt.

19. Gablenz b. Chemnitz. Ortsschule. (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Gablenz. $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gablenz. Gifb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 9558.

Schülerz. 1719 (844 m., 875 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Gablenz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 229 Schüler.

1886. Direktor, Georg Wilhelm Karl Zimmermann, LDA. KDM1870/71, 1872 Lehrer an der II. Bürgerschule in Einbeck (Prov. Hannover), 1873 Lehrer in Zschortau b. Delitzsch (Prov. Sachsen), 1874 Privatlehrer in Dresden, 1879 Oberlehrer in Roßwein, geb. 9. Dezember 1852 in Göttingen.

1875. Erster Lehrer, Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Friedrich August Clemens Meyer, 1856 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 15. September 1836 in Grumbach b. Zöschstadt.

1871. Zweiter Lehrer, Otto Paul Siegert, 1868 Hilfslehrer in Raasdorf b. Delitzsch, geb. 6. Januar 1848 in Grumbach b. Zöschstadt.

1871. Dritter Lehrer, Otto Wilhelm Körner, 1869 Hilfslehrer in Altenhof b. Leisnig, geb. 5. September 1851 in Zöpeln b. Döbeln.

1873. Viierter Lehrer, Kantor Gustav Feiler, 1871 Vikar in Markersdorf, 1871 Hilfslehrer in Cuba, geb. 5. September 1851 in Plauen (Vogtland).

1881. Fünftler Lehrer, Johann Ewald Becker, 1877 Vikar in Jügel b. Johanngeorgensstadt, geb. 5. Januar 1855 in Gauern b. Ronneburg.

1879. Sechster Lehrer, Ernst Hugo Trinka, 1876 Lehrer in Delitzsch (Prov. Sachsen), 1877 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 25. Oktober 1854 in Hohlstedt (Prov. Sachsen).

1879. Siebenter Lehrer, Paul Georg Würffel, 1876 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 10. September 1855 in Chemnitz.

1882. Achter Lehrer, Ernst Hermann Feistel, 1878 Vikar in Pechelsgrün b. Lengenfeld (Vogtland), 1881 ständ. Lehrer das., geb. 10. Februar 1858 in Aue.

1883. Neunter Lehrer, Arno Schubert, 1880 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 13. Oktober 1859 in Chemnitz.

1883. Zehnter Lehrer, Max Buchtler, 1880 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 11. Mai 1861 in Chemnitz.

1883. Elfter Lehrer, Karl Adolf Thierfelder, 1880 Hilfslehrer in Waldfirchen b. Zschopau, 1882 in Deberan, geb. 12. November 1859 in Stollberg.

1886. Zwölfter Lehrer, Viktor Hugo Weiße, 1883 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 5. März 1863 in Audigast b. Pegau.

1888. Dreizehnter Lehrer, Richard Paul Müller, 1885 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 23. Februar 1865 in Wittweiba.

1888. Vierzehnter Lehrer, Otto Konrad Albrecht, 1885 Vikar in Delitzsch i. Erzgeb., dann in Leutersdorf b. Stollberg, dann Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, geb. 2. November 1864 in Gablenz b. Stollberg.

1889. Fünfzehnter Lehrer, Paul Bernhard Reichenbach, 1885 Hilfslehrer in Gainsdorf, 1886 Vikar in Schirgiswalde, 1888 Hilfslehrer in Döbeln u. Mültitz b. Meißen, geb. 4. Oktober 1863 in Zwickau.

1890. Sechzehnter Lehrer, Bernhard Richard Burdhardt, 1879 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, 1882 ständ. Lehrer in Erlbach i. B., geb. 12. März 1859 in Thum.
 1890. Siebzehnter Lehrer, Robert Lohse, 1886 Vikar in Marienberg, 1887 in Santa b. Marienberg, 1888 Hilfslehrer in Marienberg, 1889 Vikar in Gablenz, geb. 27. Oktober 1864 in Chemnitz.

1890. Achtzehnter Lehrer, Max Linus Kühnert, 1886 Vikar, 1887 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, geb. 7. Juli 1866 in Kändler b. Limbach.

1891. Design. neunzehnter Lehrer, Karl Heinrich Mende, 1886 Vikar in Oberlungwitz, Meerane, Altst.-Waldenburg, 1887 Hilfslehrer in Meerane, 1890 ständ. Lehrer in Formersdorf, geb. 19. Februar 1866 in Lichtenstein.

1890. Erster Hilfslehrer, Richard Arthur Ahnert, geb. 18. Januar 1870 in Chemnitz.

1890. Zweiter Hilfslehrer, Friedrich Karl Krah, geb. 22. Januar 1869 in Liebertsdorf.

1891. Dritter Hilfslehrer, Paul Georg Granz, geb. 28. Januar 1871 in Kaufungen.

1891. Vierter Hilfslehrer, Cand. th. Paul Ferdinand Horn, geb. 28. November 1865 in Rippshausen b. Wildsdruff.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1876 bezogene Schulhaus reichte infolge rascher Zunahme der Bevölkerung bald nicht mehr aus, es machte sich ein Anbau notwendig, welcher Ostern 1886 bezogen worden ist. Die ganze Anstalt enthält nun 25 Unterrichtsräume, 1 Aula, 1 Direktorial-, 1 Lehrer-, 1 Lehrmittel-, 1 Bibliothekszimmer und die Hausmannswohnung. Turnhalle vorhanden.

20. Gablenz b. Stollberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 5 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge). Eisp.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 714.

Schülerz. 160 (70 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1879. Lehrer, Karl David Koniz Siegert, 1865 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, 1869 Lehrer in Streckwalde b. Wolkstein, 1878 in Oberneufkirchen b. Chemnitz, geb. 9. März 1837 in Grumbach b. Zschistadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer hat im Winter im Schulzimmer aller 14 Tage Weltstunde zu halten.

21. Glösa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Glösa. 1 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Furth. Eisp.-Stat. Chemnitz. Einzsch. Draisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1249.

Schülerz. 229 (100 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst August Zimmermann, 1871 Hilfslehrer in Werthelsdorf b. Freiberg, 1873 Lehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, geb. 6. Mai 1851 in Gohberg b. Hainichen.

1882. Zweiter Lehrer, Moriz Oskar Brand, 1876 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, 1877 Vikar in Borna b. Chemnitz, 1879 Lehrer das., geb. 23. Februar 1855 in Gelsenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1881 neu erbaut. Die Schule hat schon im vorigen Jahrhundert bestanden.

22. Gornsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Thalheim, Filial Gornsdorf. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Meinersdorf. Eisp.-Stat. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2175.

Schülerz. 388 (178 m., 210 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Thalheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ottomar Rißler, 1858 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Elsterlein, 1860 Lehrer in Oberittergrün, 1865 in Eibenberg, geb. 10. Oktober 1838 in Marienberg.

1888. Lehrer, Gustav Arno Leonhardt, 1885 Hilfslehrer in Niederzönitz, geb. 13. Februar 1865 in Zschopau.

1888. Hilfslehrer, Karl Eduard Hahn, geb. 17. April 1867 in Oberdorf b. Stollberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1881 wurde in Gornsdorf ein zweites Schulhaus erbaut und am 11. Mai 1882 eingeweiht.

23. Gröna. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenbrand. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Gröna (Sachsen). Eisp.-Stat. Gröna. Seelenz. d. Schulbez. 4485.

a) Einfache obere Ortschule.

Schülerz. 424 (215 m., 209 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Reichenbrand. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 88 Schüler.

1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Hermann Balkin, 1861 Hilfslehrer in Gelsenau b. Thum, 1863 Lehrer in Schnedengrün (Vogtland), 1867 Kirchschullehrer in Kroschwitz, 1870 in Mühlsdorf b. Gera, geb. 6. Mai 1843 in Stratzberg b. Plauen (Vogtland).

1866. Zweiter Lehrer, Karl Kupper, 1860 Hilfslehrer in Annaberg, 1863 Vikar in Reichardtshaus b. Eisenhütten, 1864 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 31. Dezember 1841 in Zschopau.

1888. Dritter Lehrer, Karl Johannes Hunger, 1885 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 19. Mai 1865 in Bernsbach.

1891. Hilfslehrer, Ludwig Albin Beyer, 1888 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 24. Januar 1868 in Grimmitzschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule, mit Turm, Uhr und Glocke versehen, ist am 7. Juli 1884 eingeweiht worden. Sie enthält 4 Lehrzimmer und 2 Wohnungen für ständige Lehrer, sowie 1 Hilfslehrerwohnung. In dem einen Lehrzimmer hält der Diakon aus Reichenbrand alle 14 Tage Bibelstunde ab, wobei der 2. Lehrer den Gesang zu leiten hat.

b) Einfache untere Ortschule.

Schülerz. 339 (125 m., 214 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Reichenbrand. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1881. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Heinrich Mieß, 1868 Vikar, 1871 Lehrer in Reichenbrand, 1875 in Oberschindmaas, geb. 12. April 1849 in Greiz.

1884. Zweiter Lehrer, Emil Robert Häfner, 1881 Hilfslehrer in Gröna, geb. 30. Januar 1861 in Frankena b. Mittweida.

1890. Dritter Lehrer, Paul Robert Gustav Köhler, 1878 Vikar in Präditzsch, 1882 Lehrer in Seifersdorf, 1889 Vikar in Gröna, geb. 14. August 1859 in Zeisena.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1839 erbaut, 1858 und 1880 erweitert, enthält 3 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen.

24. **Harthau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obbrig. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Harthau. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Harthau (Erzgebirge). Eib.-Stat. Erbschlag. Seelenz. d. Schulbez. 2687.

Schülerz. 433 (205 m., 228 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 112 Schüler.

1857. Kirchschul. u. dirigierender Lehrer, Julius Emil Pöhl, 1873 Vikar in Gelsenau, 1875 Lehrer das., 1876 in Burthardtsdorf, geb. 27. Januar 1853 in Callenberg b. Waldenburg.

1883. Lehrer, Max Ottomar Bauer, 1880 Vikar in Harthau, geb. 26. Februar 1860 in Jahnsdorf b. Chemnitz.

1890. Lehrer, Richard Friedrich Clemens Wehrmann, 1885 Hilfslehrer in Cuba, geb. 26. September 1865 in Thalheim (Erzgeb.).

1891. Hilfslehrer, Ernst Emil Kaufe, 1890 Hilfslehrer in Niederradenstein, geb. 18. Dezember 1869 in Frankenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde den 20. Oktober 1890 eingeweiht.

25. **Selbersdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obbrig. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. St. Nicolai-Chemnitz. 3/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Chemnitz. Eib.-Stat. St. Nicolai-Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 777.

Schülerz. 141 (65 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakon in Chemnitz, Par. St. Nicolai. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1886. Lehrer, Gustav Hermann Dieke, 1882 Hilfslehrer in Adorf b. Chemnitz, 1884 in Neukirchen b. Chemnitz, 1885 Lehrer das., geb. 9. Dezbr. 1861 in Altenburg (S.-Albg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Diesige Schule wurde 1881/82 erbaut und am 6. Juni 1882 geweiht.

26. **Silbersdorf** b. Chemnitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obbrig. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Silbersdorf. 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Silbersdorf. Eib.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 4993.

- Schülerz. 874 (420 m., 454 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Hilbersdorf. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.
1888. Schuldirektor, Hans Heinrich Helmer, 1859 Hilfslehrer in Lauenstein, 1861 in Dresden, 1865 ständ. Lehrer in Dresden, 1874 Schuldirektor in Schleitz, geb. 15. September 1840 in Waldheim.
1889. Kirchschullehrer, August Wilhelm Kröner, 1864 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1866 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, 1867 in Großröhrsdorf b. Weesenstein, 1874 Kirchschullehrer in Schellerhau, 1878 Organist u. Lehrer in Schellenberg, geb. 27. Mai 1845 in Langenau b. Freiberg.
1876. Lehrer, Friedrich August Manilius Herbig, 1873 Hilfslehrer in Herrmannsdorf b. Annaberg, 1874 in Marienberg, geb. 16. März 1854 in Oberreichen b. Buttschäd (S.-Weim.).
1877. Lehrer, Karl Fürchtegott Quinger, 1872 Vikar in Steinheide b. Johanngeorgenstadt, 1874 in Gableuz b. Chemnitz, geb. 11. November 1852 in Oberwiesla b. Chemnitz.
1884. Lehrer, Franz Hermann Canik, 1881 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, geb. 27. September 1861 in Knatewitz b. Dahlen.
1888. Lehrer, Gustav Adolf Peters, 1883 Hilfslehrer, 1886 ständ. Lehrer in Auerbach b. Thum, geb. 2. August 1863 in Chemnitz.
1888. Lehrer, Max Heinrich Sinner, 1885 Hilfslehrer in Einsiedel bezw. in Hilbersdorf, geb. 15. Juni 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Clemens Hugo Hanstein, 1887 Hilfslehrer in Hilbersdorf, geb. 10. Januar 1867 in Schneeberg.
1890. Hilfslehrer, Max Bruno Thierfelder, geb. 24. Oktober 1869 in Lausitz.
1891. Hilfslehrer, Karl Ernst Oswald Euge, 1887 Hilfslehrer in Martertsdorf, geb. 3. Juli 1867 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Erbauung des Schulhauses 1874; 1887 und 1891 Anbau je eines Flügels.
- 27. Hoheneck.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge). Eisz.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 1754.
- Schülerz. 200 (100 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1884. Lehrer, Karl Otto Findeisen, 1881 Hilfslehrer in Niederstrohna, geb. 4. Dezember 1860 in Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Ernst Oswald Hübner, geb. 19. Juli 1868 in Bernsbach.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1888 Bau des Schulhauses.
- 28. Hormersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Hormersdorf. 4 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Dorschemnitz. Eisz.-Stat. Dorschemnitz. Eingesh. Günsdorf u. Dynamitfabrik. Seelenz. d. Schulbez. 1885.
- Schülerz. 359 (169 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Moritz Rüdter, 1861 Hilfslehrer in Püchau, 1865 Lehrer in Wartenburg, 1866 in Niederlauterstein, 1872 Filial-Kirchschullehrer in Auerbach b. Thum, geb. 30. Juli 1841 in Erwtendorf.
1891. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich Richter, 1887 Vikar in Leipzig, 1888 Hilfslehrer in Gohlis, 1889 in Berggießhübel, 1890 in Röhrsdorf b. Lothwitz, 1891 in Sichtenhain b. Schandau, geb. 13. April 1866 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Kinder werden in 2 neben einander liegenden Schulhäusern unterrichtet. Das eine wurde 1840, das andere 1854 erbaut. Letzteres hat 1883 einen Anbau erfahren, wodurch 2 Lehrzimmer und eine Hilfslehrerwohnung gewonnen wurden. Der Hauptlehrer hat einen Sonntag (resp. Feiertag) um den andern in der Kirche Predigt zu lesen.
- 29. Zahnsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Zahnsdorf. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Zahnsdorf. Eisz.-Stat. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2715.
- Schülerz. 478 (238 m., 240 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 66 Schüler.

1865. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Friedel, 1851 Hilfslehrer in Niederzöbnitz, 1853 ständ. Lehrer in Raasdorf, 1855 Mädchenlehrer in Bernsdorf, geb. 11. Juni 1830 in Zöbstadt.

1886. Zweiter Lehrer, Friedrich Emil Pommer, 1883 Hilfslehrer in Meinersdorf, geb. 17. Mai 1863 in Greifenhain.

1887. Dritter Lehrer, Ernst Robert Ackermann, 1883 Hilfslehrer in Altenhain bezw. in Mübisdorf b. Freiberg, geb. 11. August 1861 in Culm (Neuß j. L.).

1891. Hilfslehrer, Max Emil Eißner, geb. 10. September 1870 in Schedewitz b. Zwickau. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1876 erbaut worden.

30. Rändler, Amtsanteil und Rittergutsanteil (Abt. A u. B). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Pleißa u. Limbach. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Limbach (Sachsen). Eißb.-Stat. Limbach. Seelenz. d. Schulbez. 1875.

Schülerz. 315 (136 m., 179 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Limbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1885. Dirigierender Lehrer, Franz Gustav Kretschmar, 1882 Hilfslehrer in Limbach, geb. 1. Januar 1859 in Chemnitz.

1884. Zweiter Lehrer, Karl Emil Schulz, 1879 Hilfslehrer in Niederbobrichsch, 1882 Lehrer in Böbhenhain, geb. 9. September 1860 in Meissen.

1890. Hilfslehrer, Julius Max Hoffmann, geb. 28. Januar 1866 in Anger b. Leipzig. Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule in Abt. A. wurde 1864 gegründet, 1884 erfolgte ein Umbau, 1887 wurde ein Anbau hergestellt, wodurch 2 große Lehrzimmer gewonnen wurden. Der Anbau wurde Michaelis 1888 eingeweiht. Die Schule in Abt. B. wurde 1838 erbaut. Seit Ostern 1890 ist die Schule schachtfassig, nachdem Rändler Amts- und Rittergutsanteil sich zu einer Schulgemeinde vereinigt hatten. — Im Winter wird alle Monate ein Gottesdienst im 1. Klassenlokal abgehalten, wobei dem ersten Lehrer die kirchlichen Verrichtungen obliegen.

31. Rappel. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. St. Nicolai in Chemnitz. 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Rappel (Sachsen). Eißb.-Stat. St. Nicolai in Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 5245.

Schülerz. 817 (391 m., 426 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 83 Schüler.

1891. Design. Schuldirektor, Karl Hugo Schreiber, 1881 Lehrer in Schloßchemnitz, geb. 22. März 1862 in Rochlitz.

1856. Erster Lehrer, Friedrich August Demmler, 1852 Vikar in Hohenfichte, 1853 Hilfslehrer in Schönbau, geb. 23. Februar 1832 in Mittweida b. Scheibenberg.

1870. Zweiter Lehrer, Ernst Oskar Schetelich, 1865 Vikar in Steinbach b. Zöbstadt, 1867 Hilfslehrer in Rappel, geb. 21. November 1845 in Tirschendorf b. Delitzsch (Vogtland).

1873. Dritter Lehrer, Ernst Richard Schetelich, 1868 Hilfslehrer in Thalheim, 1870 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1872 Lehrer in Thalheim, geb. 26. September 1847 in Willighrath b. Delitzsch (Vogtland).

1884. Vierter Lehrer, Gustav Adolf Graff, 1882 Hilfslehrer in Rappel, geb. 8. Juli 1862 in Chemnitz.

1886. Fünfter Lehrer, Louis Winkler, 1878 Hilfslehrer in Affalter b. Böbznitz, 1881 Vikar u. dann Lehrer in Streitwald b. Böbznitz, geb. 28. Februar 1858 in Vielau b. Zwickau.

1889. Sechster Lehrer, Oskar Mandl, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 8. Oktober 1865 in Chemnitz.

1890. Siebenter Lehrer, Karl Otto Dittmann, 1885 Vikar in Flößberg b. Borna u. in Lausitz, 1886 in Oberfrankenhausen b. Weithain u. Butendorf b. Frohburg, 1886 Hilfslehrer in Groitzsch, 1888 in Auerbach b. Thum, geb. 21. Oktober 1864 in Breunsdorf b. Riechitzsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1872 ist das Schulhaus eingeweiht worden. Es enthält 6 Lehrzimmer und 5 Wohnungen. 1891 Bau eines neuen Schulhauses.

32. Remtau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Burthardtsdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Burthardtsdorf. Eißb.-Stat. Burthardtsdorf. Eingelch. 1 Bahnhöfchen, zu Dittersdorf geh. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz. 147 (66 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Buthardtsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1888. Lehrer, Karl Heinrich Uhlmann, 1885 Vikar in Ehrenfriedersdorf, Annaberg u. Gelenau, 1886 Hilfslehrer in Pöberschau, 1887 in Frohnau, 1888 Vikar in Schleitzau bezw. Hilfslehrer in Elterlein, geb. 3. November 1863 in Bennusberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 22. September 1885 ist das neue Schulhaus mit einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung eingeweiht worden. Seit November 1887 wird monatlich einmal Gottesdienst im Schulhause gehalten.

33. Kirchberg. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Erbach mit Kirchberg. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberlungwitz. Gish.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 1252.

Schülerz. 271 (146 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Erbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Moritz Martin, 1864 Hilfslehrer in Trübsig b. Werdan, 1866 Vikar an der Nebenschule in Jahnsdorf b. Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer das., geb. 22. August 1845 in Grotendorf b. Scheibenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das mit der Kirche aus dem Kirchberge stehende alte Kirchschulgebäude hat im Sommer 1881 eine bedeutende Reparatur erfahren. Desgleichen hat im genannten Jahre der Bau eines neuen Schulhauses stattgefunden, welches Ostern 1882 geweiht und seiner Bestimmung übergeben worden ist. 1891 soll Neutkirchberg ein eigenes Schulhaus erhalten.

34. Klaffenbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neutkirchen. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Harthau (Erzgebirge). Gish.-Stat. Erbschlag u. Buthardtsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1819.

Schülerz. 318 (151 m., 167 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Neutkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1872. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Ludwig Rost, 1867 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, 1870 ständ. Lehrer in Klaffenbach, geb. 7. Dezember 1847 in Freiberg.

1885. Zweiter Lehrer, Johann Adolf Freygang, 1882 Vikar in Klaffenbach, geb. 13. April 1862 in Gnyhra.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau 1888, Weihe 10. Mai 1889. Der erste Lehrer hat im Winter Vekstunden abzuhalten.

35. Kleinolbersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Kleinolbersdorf. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberhermersdorf. Gish.-Stat. Einsiedel, Erdmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 641.

Schülerz. 105 (53 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Gustav Bernhard Ludwig, 1864 Vikar in Steinbach b. Marienberg, 1865 in Ebersbach b. Delitzsch (Vogtland), 1866 in Blaenthal b. Eibenstock, 1868 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1869 ständ. Lehrer in Niederhermersdorf b. Chemnitz, 1879 Kirchschullehrer in Grumbach b. Jöhstadt, geb. 9. August 1845 in Adorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1841 erbaut.

36. Rühnhaide. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriqt. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Zwönitz. 6 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zwönitz. Gish.-Stat. Zwönitz. Seelenz. d. Schulbez. 974.

Schülerz. 176 (80 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Zwönitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Karl Louis Rudolph, 1870 Vikar in Reuth b. Neumarkt, 1872 Lehrer das., 1875 in Schönsfeld b. Annaberg, 1877 in Herrmannsdorf b. Geher, geb. 16. Februar 1849 in Zwönitz.

1890. Hilfslehrer, Arno Kurt Wähnel, geb. 2. Oktober 1869 in Thiemendorf b. Neberan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist seit 1887 vierklassig, nachdem das Schulhaus, welches 1846 erbaut wurde, durch Anbau vergrößert worden war. Der erste Lehrer hat die Reichen nach Zwönitz zu singen.

37. Zentersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriqf. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Zwönitz. 6 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zwönitz. Gifb.-Stat. Zwönitz. Seelenz. d. Schulbez. 246. Schülerz. 51 (25 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zwönitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1883. Lehrer, Karl Gustav Louis Unger, 1880 Hilfslehrer in Grumbach b. Zschke, geb. 2. Februar 1861 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1875 hat das Schulhaus im Innern einen größeren Umbau erfahren; 1886 sind die Wohnräume des Lehrers umgebaut worden.

38. Zentersdorf. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriqf. Amtäger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Zentersdorf. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zentersdorf (Erzgebirge). Gifb.-Stat. Ursprung. Seelenz. d. Schulbez. 1737.

Einfache Kirchschule.

Schülerz. 192 (115 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1868. Kirchschullehrer, Wilhelm Hermann Schmidt, 1852 Kirchschulpfarrer in Großsöbern (Vogtland), 1853 Kantorvikar in Oberlungwitz, 1855 Lehrer in Thalheim, 1856 in Zentersdorf, geb. 7. Juni 1832 in Geilsdorf b. Plauen (Vogtland).

1890. Hilfslehrer, Ernst Oswald Raumann, 1887 Hilfslehrer in Nassau i. Erzgeb., geb. 5. Januar 1867 in Herzogswalde b. Mohorn.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, auzl. für den Unterricht in Pfaffenhain. 1883—1884 Neubau der Kirchschule, enthaltend 2 Schul-, 2 Lehrmittelzimmer, 2 Garderoben, 1 Karzer. — 2 Spielplätze.

b) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 101 (43 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1879. Lehrer, Gustav Adolf Arnold, 1870 Hilfslehrer in Grünberg b. Grimnitzschau, 1872 Lehrer in Glossen b. Mügeln, 1874 Kirchschullehrer in Müglitz b. Wurzen, geb. 29. Mai 1847 in Ehrenfriedersdorf.

Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, f. Kirchschule.

39. Zimbach. Koinsp. Stadtrat zu Zimbach. Obriqf. Amtäger. Zimbach. Eph. Chemnitz. Par. Zimbach. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zimbach (Sachsen). Gifb.-Stat. Zimbach. Eingesch. Kreuzzeiche (Kolonie). Seelenz. d. Schulbez. 11945.

a) I. Bürgerschule, getrennt in mittlere A mit fremdsprachlichem Unterricht, mittlere B und einfache.

Schülerz. 906 (471 m., 435 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zimbach. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 305 Schüler.

1890. Direktor, Rand. d. höh. Schulamts August Ferdinand Hantsche, 1861 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1864 am Prosseminar in Annaberg, 1865 in Chemnitz, 1867 Lehrer an der Bürgerschule u. 1877 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Delsitz i. B., 1878 Direktor der Bürger- u. Fortbildungsschule in Pegau, geb. 19. Oktober 1843 in Kleintwölmsdorf b. Rabenberg.

1863. Oberlehrer, Stellvert. Direktor, Karl Bernhard Benke, 1851 Hilfs-, 1852 Bürgerschullehrer in Glauchau, geb. 19. März 1830 in Zwickau.

1866. Lehrer, Emil Bruno Friedrich, 1863 Hilfslehrer in Selterhausen b. Leipzig, 1865 in Lindenau b. Leipzig, geb. 28. Dezember 1837 in Merseburg.

1876. Lehrer, Robert Friedrich Hutschentz, 1872 ständ. Lehrer in Zeulenroda, geb. 21. Dezember 1851 in Burgthammer b. Schleiz.

1879. Lehrer, Franz May Zippmann, 1876 Hilfslehrer in Zimbach, geb. 9. November 1856 in Altmittweida b. Mittweida.

1880. Lehrer, Hans Emil Liebscher, 1874 Hilfslehrer in Zöpen b. Vorna, 1876 desgl., dann Bürgerschullehrer in Lausitz, geb. 2. November 1847 in Freiberg.

1884. Lehrer, Otto Bruno Werner, 1881 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, geb. 15. Mai 1860 in Schöneck (Vogtland).

1885. Lehrer, Emil May Seydel, 1882 Hilfslehrer in Schleittau b. Annaberg, geb. 23. April 1862 in Bärenstein.

1886. Lehrer, Edward Richard Vogel, 1883 Hilfslehrer in Steinpleis, geb. 2. September 1860 in Planitz b. Zwickau.

1890. Lehrer, Hartwig Georg Heinrich Vierow, 1883 provisorischer Sprachlehrer in Limbach, geb. 12. Dezember 1852 in Böhmen i. M.
 1890. Lehrer, Ernst Bernhard Becker, 1884 Hilfslehrer in Wolkensburg, 1885 Hilfslehrer in Penitz, 1887 ständ. Lehrer in Bursdorf b. Burgstädt, 1889 provif. Lehrer in Limbach, geb. 11. März 1863 in Ofpa b. Gethain.
 1890. Lehrer, Paul Honfak, 1887 Hilfslehrer, 1890 provif. Lehrer in Limbach, geb. 10. Dezember 1866 in Zwickau.
 1891. Lehrer, Rudolf Zeit, 1887 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1890 ständ. Lehrer in Gersdorf (Bez. Zwickau), geb. 15. Februar 1867 in Flemmingen (S.-Alteng.).
 1891. Lehrer, Paul Brehme, 1888 Vikar, 1890 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, geb. 23. September 1868 in Weida b. Gera (S.-Wein.).
 1891. Provif. Lehrer, Friedrich Bernhard Thiemig, 1888 Hilfslehrer in Planitz b. Meifen, geb. 7. Juni 1868 in Dallwitz b. Großenhain.
 1890. Hilfslehrer, Franz Theodor Steinbach, geb. 18. Januar 1866 in Altmittweida.
 1890. Hilfslehrer, Max Emil Sering, geb. 12. Oktober 1869 in Chemnitz.
 1890. Hilfslehrer, Paul Otto Raumann, geb. 19. Januar 1870 in Froburg.

1 ständige Lehrerstelle ist zur Zeit unbesetzt.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für den Unterricht an der II. Bürgerschule; 1 Emeritus.

Das Schulhaus, 1862 erbaut, Michaelis 1863 eingeweiht, ward 1874 durch einen Ausbau erweitert. Es enthält 22 Lehrzimmer, 1 Direktorial-, 1 Lehrer-, 1 Bibliothek-, 2 Lehrmittelmimmer und eine Hausmannswohnung. 1890 wurde Centralheizung (Niederdruckdampfheizung) eingelegt. Für 1891 ist ein größerer Umbau beschloffen worden, durch welchen 1 Aula, 1 Kombinationszimmer, 1 Zeichenaal und 2 neue Lehrzimmer gewonnen werden. Die Aula soll zugleich als Sitzungssaal für das Stadtverordnetenkollegium dienen. Der Turnunterricht wird in der, in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes liegenden städtischen Turnhalle erteilt.

b) II. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule).

Schülerz. 991 (451 m., 510 w.). — Coll. der Stadtrat zu Limbach. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. Fortbildungsschule vacant.

1857. Schuldirektor, Emil Bernhard Wendt, KDM1866 u. 1870/71, 1873 Sprachlehrer in Freiberg, 1875 Oberlehrer in Riesa a. Elbe, 1884 Rektor in Liebenwerda, geb. 1. Dezember 1844 in Peifen.

1863. Oberlehrer, Wilhelm Christian Schilling, 1852 Lehrer in Burkhardsgrün, 1853 in Tannenbergsthal, 1859 Organist u. Lehrer in Schöneck, geb. 23. Juni 1830 in Glauchau.

1866. Lehrer, Josef Richard Simon, 1869 Hilfslehrer in Wiesenburg, 1871 Lehrer in Greiz, 1872 in Moskau (Rußland), 1875 in Meerane, 1877 in Zehren, 1878 in Lengsfeld i. W., geb. 27. November 1850 in Weitentrebitsch b. Saag.

1878. Lehrer, Leberecht Moriz Neßler, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Krumbach b. Gelnichen, geb. 17. Januar 1851 in Frankenberg.

1886. Lehrer, Gustav Gottreich Fuchser, 1870 Vikar in Arnsgrün, 1871 Lehrer in Görschitz, 1872 in Greiz, 1873 in Technitz, 1876 in Großweischchen, geb. 28. Oktober 1851 in Waltersdorf b. Greiz.

1886. Lehrer, Theodor Paul Kroizsch, 1883 Hilfslehrer in Cuba b. Chemnitz, geb. 9. August 1859 in Meerane.

1885. Lehrer, Friedrich Reinhard Döge, 1882 Hilfslehrer, 1884 Lehrer in Thalheim, geb. 30. Dezember 1860 in Wenigossa b. Gethain.

1885. Lehrer, Karl Paul Frischking, 1881 Hilfslehrer, 1884 Lehrer in Niederzönitz, geb. 12. Dezember 1861 in Meerane.

1888. Lehrer, Ernst Adolf Dittrich, 1883 Hilfslehrer, 1886 Lehrer in Lengsfeld i. W., geb. 26. Mai 1863 in Kirchberg.

1887. Lehrer, Hermann Paul Seydel, 1884 Hilfslehrer in Thum i. Erzgeb., geb. 24. Februar 1864 in Varenstein b. Annaberg.

1890. Lehrer, Julius Kurt Lausche, 1886 Hilfslehrer, 1888 Vikar, 1890 Lehrer in Hornersdorf, geb. 30. Dezember 1864 in Baunzen.

1889. Lehrer, Alwin Richard Pöschmann, 1885 Hilfslehrer in Meerane, geb. 1. Juni 1865 in Lichtenstein.

1891. Lehrer, Martin Georg Großmann, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 25. Dezember 1867 in Marienthal b. Zwickau.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich an der I. Bürgerschule.

Die II. Bürgerschule ist Michaelis 1888 eingeweiht worden und enthält außer Aula, Zeichenaal und isolierter Turnhalle 18 Unterrichts-, 1 Handarbeit-, 1 Konferenz-, 1 Lehrmittel-, 1 Bibliothekszimmer und 1 Schulerpeditio nebst Hausmannswohnung.

40. Löbenthal. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Limbach (Sachsen), Posthilfsstelle Löbenthal. Gifb.-Stat. Hartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 577.

Schülerz. 97 (42 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Röhrsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1891. Lehrer, Gustav Adolf Schiefer, 1885 Hilfslehrer in Auerwalde, 1888 ständ. Lehrer in Untersachsenberg, geb. 9. Juni 1864 in Hainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. für den Unterricht in Röhrsdorf. Die Schule ist 1871 neu erbaut. Im Winter werden in der Schule einige Abendgottesdienste abgehalten, bei welchen der Lehrer den Gesang zu leiten hat.

41. Lugau. Einfache Volksschule (Centralschule.) Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Lugau. 3 1/2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Lugau. Gifb.-Stat. Lugau. Seelenz. d. Schulbez. 6211.

Schülerz. 1139 (547 m., 592 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Lugau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 145 Schüler.

1879. Direktor, Johann Karl August John, 1869 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1871 ständ. Lehrer in Großschirma b. Freiberg, geb. 25. Juli 1848 in Dresden.

1864. Erster Lehrer, Kantor Alfred Kamillo Jacob, 1855 Hilfslehrer in Wiederau b. Penig, 1856 Elementarlehrer in Geringswalde, 1858 Seminarlehrer in Waldenburger, geb. 20. November 1835 in Erlau.

1873. Zweiter Lehrer, Johann Heinrich Hermann Löffler, 1869 Hilfslehrer in Falkenstein, geb. 12. Mai 1849 in Hilbersdorf.

1876. Dritter Lehrer, Oskar Emil Walther, 1874 Hilfslehrer in Oberlungwitz, geb. 18. Juli 1854 in Lützenau.

1882. Viertes Lehrer, Johann Heinrich Louis Rubel, 1879 Hilfslehrer in St. Afra in Meissen, geb. 7. November 1859 in Eichenhausen (Braunschweig).

1887. Fünfter Lehrer, Julius Hermann Unger, 1884 Hilfslehrer in Mitteldorf b. Stollberg, geb. 18. Mai 1860 in Hilbersdorf b. Chemnitz.

1888. Sechster Lehrer, Emil Wilhelm Schüler, 1883 Hilfslehrer in Oberwürschnitz b. Stollberg, geb. 18. Dezember 1863 in Merane.

1889. Siebenter Lehrer, Friedrich Georg Johann Kunz, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Pfaffenhain b. Leutersdorf, geb. 19. Januar 1863 in Wien.

1890. Achter Lehrer, Ernst Richard Uhlmann, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 13. September 1866 in Hennerdsdorf.

1890. Neunter Lehrer, Max Ernst Werner, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 29. Januar 1867 in Lützenau.

1891. Zehnter Lehrer, Karl Otto Schmidt, 1888 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1889 in Gersdorf (Bez. Zwickau), geb. 23. April 1867 in Ziegenrück (Preußen).

1890. Hilfslehrer, Karl Otto Jenner, geb. 11. Oktober 1869 in Delitzsch (Ergeb.).

1890. Hilfslehrer, Karl Hermann Kraut, geb. 2. November 1869 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das 1878 gebaute und 1879 geweihte Centralschulgebäude enthält 13 Lehrzimmer, 1 Expositionszimmer, 1 Schulsaal, 1 Lehrer- und 1 Lehrmittelzimmer, 1 Raum für die Volksbibliothek, 1 Wohnung für den Hausmann und 1 Karzer. Es liegt ziemlich in der Mittelpunkt des Ortes. In der früheren Kirchschule befinden sich z. B. die Wohnungen des Kirchschullehrers, des zweiten ständigen Lehrers und zweier Hilfslehrer. Der Direktor und 1 ständiger Lehrer haben Amtswohnungen in Privathäusern. Die übrigen Lehrer beziehen Wohnungsgelder.

42. Markersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neutkirchen. 1 1/4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Altkemnitz. Gifb.-Stat. Altkemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1304.

Schülerz. 238 (105 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Neutkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1879. Lehrer, Emil Kamillo Restler, 1874 Vikar in Bernsdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Rändler Amtant. b. Limbach, 1878 in Pleiße, geb. 8. Juli 1851 in Schönborn b. Mittweida.

1891. Hilfslehrer, Albert Seilmann, geb. 19. Februar 1871 in Kirchberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1883 wurde das hiesige Schulgebäude erbaut, den 28. April 1884 geweiht. Es enthält außer Wohnungen für den ständigen und Hilfslehrer noch 2 Schulstuben und trägt einen Turm mit Glocke und Uhr.

43. Meinersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Jahnsdorf mit Meinersdorf. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Meinersdorf. Eib.-Stat. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1776.

Schülerz. 332 (143 m., 189 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Jahnsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Heinrich Louis Seydel, 1859 Vikar in Rühberg b. Annaberg, 1861 Lehrer in Böhlitz, 1868 Waisenhauslehrer in Marienberg, geb. 3. Mai 1839 in Milbenau b. Annaberg.

1883. Zweiter Lehrer, Edwin Otto Meyer, 1881 Hilfslehrer hier selbst, geb. 12. April 1861 in Grumbach b. Jöhstadt.

1886. Dritter Lehrer, Christian Friedrich Jengsch, 1882 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz bezw. in Marbach b. Schellenberg, geb. 17. März 1862 in Wildenfels.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1879 neu erbaut. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Lesegottesdienst zu halten.

44. Mittelbach. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Mittelbach. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mittelbach. Eib.-Stat. Gröna. Seelenz. d. Schulbez. 2115.

Schülerz. 362 (158 m., 204 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Friedrich Wilhelm Kresschmar, 1845 Hilfslehrer in Gelenau, 1846 in Abtei-Oberlungwitz, 1849 Rektorvikar in Grünhain, 1850 Vikar an der ersten Mädchenschule in Arenen, 1850 Lehrer in Mittelbach, geb. 12. Dezember 1825 in Breitenborn b. Rochlitz.

1875. Zweiter Lehrer, Franz Oskar Wende, 1873 Hilfslehrer in Altdorf b. Chemnitz, geb. 18. Juni 1850 in Jischopau.

1880. Dritter Lehrer, Richard Reibetanz, 1876 Hilfslehrer in Weinböhla, 1877 in Ziegenhain, 1879 Vikar in Oberguna, geb. 6. Januar 1857 in Geringwalde.

1891. Hilfslehrer, Louis Petermann, geb. 13. August 1870 in Oberlungwitz.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1876 erbaut und enthält 4 Lehrzimmer, 1 Konferenzzimmer, welches zugleich der Ortspfarre als Expedition benutzt und 4 Lehrerwohnungen. 3. 3. wohnt der Ortspfarre mit im Schulhause.

45. Mitteldorf. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge). Eib.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 929.

Schülerz. 173 (88 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diaconus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1859. Dirigierender Lehrer, Christian Gottlob Rauh, 1856 Lehrer auf dem Schindlerschen Blaufarbenwerk b. Schneeberg, geb. 24. September 1837 in Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schulgemeinde hat 1883 ein neues Schulhaus erbaut, welches Ostern 1884 bezogen wurde. Dasselbe erhielt 1887 eine schöne Glocke zum Geschenk.

46. Mittelfroha. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Niederfroha mit Mittelfroha. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mittelfroha. Eib.-Stat. Limbach. Eingesch. Der zum Rittergute Mitte Ifroha einbezirkte Schweizerhof mit Ziegerei, sowie das Siegelische Haus. Die Kinder des Schweizerhofes und des Siegelischen Hauses gehen wegen der großen Entfernung vom Orte auf Dispensation des Schulvorstandes gewöhnlich nach Limbach in die Schule. Seelenz. d. Schulbez. 1779.

Schülerz. 333 (165 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Niederfroha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1865. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Gustav Friedrich Richter, 1846 Hilfslehrer in Leubsdorf, 1852 Lehrer in Oßersachsen, geb. 19. Oktober 1827 in Wittgenhördorf b. Chemnitz.

1890. Lehrer, Emil Wilhelm Kutschbach, 1887 Hilfslehrer in Burgstädt, geb. 24. Oktober 1866 in Mithlau b. Burgstädt.

1889. Hilfslehrer, Max Eduard Claus, geb. 11. Dezember 1868 in Reichenbrand b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Einweihung der neuen Schule Michaelis 1890. Das Konferenzzimmer wird zu Kirchen- und Schulvorstandssitzungen benutzt.

- 47. Neufkirchen.** Koinsp. Amtshptmsh. Chemniz. Obriq. Amtäger. Chemniz. Eph. Stollberg. Par. Neufkirchen. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Neufkirchen (Erzgebirge). Gish.-Stat. Chemniz. Eingesch. Sorge von Neufkirchen. Seelenz. d. Schulbez. 4566.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 496 (243 m., 253 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 85 Schüler.

1891. Erster Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Emil Grund, 1862 Lehrer in Lauta b. Marienberg, 1863 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), 1865 Mädchenlehrer in Hermannsdorf b. Geyer, 1870 zweiter Kirchschullehrer hierf., geb. 26. März 1839 in Annaberg.

1882. Zweiter Lehrer u. Organist, Friedrich Albin Schönherr, 1883 Hilfslehrer in Marienberg, 1885 in Olbernhau, 1886 ständ. Lehrer in Hohenstein, geb. 12. März 1863 in Niederlauterstein b. Zöblitz.

1886. Dritter Lehrer, Johannes Martin Steinert, 1884 Hilfslehrer hierf., geb. 1. Januar 1862 in Breitenborn b. Karasdorf.

1891. Vierter Lehrer, Karl Ernst Helbig, 1887 Vikar in Neufkirchen bezw. Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1889 Vikar in Großolbersdorf, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 4. Dezember 1866 in Chemniz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erbanung der Schule 1857. Seit 1890 Anbau in Benutzung.

b) Einfache Ortsschule (im Oberdorfe).

Schülerz. 317 (156 m., 161 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 56 Schüler.

1878. Erster u. dirigierender Lehrer, Friedrich August Siegert, 1873 Vikar in Neuheide b. Schönheide, 1876 Lehrer in Bodau b. Schneeberg, geb. 17. Oktober 1852 in Grumbach b. Zöhlitz.

1881. Lehrer, Karl August Ahner, 1880 Hilfslehrer hierf., geb. 30. Juli 1859 in Stollsdorf b. Rochlitz.

1890. Hilfslehrer, Paul Hermann Wermann, geb. 31. Juli 1869 in Thalheim b. Chemniz. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888 der Bau einer neuen Schule, 15. Oktober 1889 Einweihung. Die Schule enthält 4 Schulzimmer und 3 Lehrerwohnungen.

48. Neustadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemniz. Obriq. Amtäger. Chemniz. Eph. Chemniz. Par. Schönan-Neustadt. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Siegmars. Gish.-Stat. Siegmars. Seelenz. d. Schulbez. 1464.

Schülerz. 265 (120 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Schönan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1859. Dirigierender Lehrer, Friedrich Otto Gerhardt, 1856 Hilfslehrer in Schönan b. Chemniz, geb. 30. November 1835 in Frohburg.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Wilhem Kommaß, geb. 3. August 1870 in Chemniz. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1873 Neubau der Schule.

49. Neuwiese. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemniz. Obriq. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Delsniz. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwürschnitz. Gish.-Stat. Stollberg. Eingesch. Neuwittendorf. Seelenz. d. Schulbez. 995.

Schülerz. 223 (98 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Delsniz (Erzgebirge). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1848. Dirigierender Lehrer, Ernst Reinhold Gottsche, 1847 Vikar, 1848 Hilfslehrer an der 2. Knabenschule in Waldenburg, geb. 10. Februar 1824 in Pleißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1888 erbaut. Im Winter ist vom Lehrer Vorkunde abzuhalten.

50. Niederdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemniz. Obriq. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Niederdorf. Gish.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 1361.

Schülerz. 216 (96 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1867. Lehrer, Ferdinand Friedrichgott Herget, 1857 Hilfslehrer in Lindenau b. Schneeberg, 1858 Vikar in Dröbba b. Delitzsch (Vogtland), 1859 Kirchschullehrer das., 1862 Substitut in Meerane, 1863 Bürgerchullehrer das., 1866 Oberlehrervikar am Seminar in Annaberg, geb. 31. Mai 1837 in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland).

1882. Lehrer, Richard Hermann Kaiser, 1879 Vikar hierj., geb. 3. Mai 1859 in Brösen b. Reitzsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1877 neu erbaut.

51. Niederstrohna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrikt. Amtäger. Limbach. Gph. Chemnitz. Par. Niederstrohna. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Mittelfrohna. Gsb.-Stat. Limbach. Eingesch. Jahnshorn. Seelenz. d. Schulbez. 1048.

Schülerz. 180 (87 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Hermann Richard Strobel, 1887 Hilfslehrer hierj., geb. 6. September 1867 in Bärenwalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Segottesdienst abzuhalten.

52. Niederhermersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrikt. Amtäger. Chemnitz. Gph. Chemnitz. Par. Oberhermersdorf. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Oberhermersdorf. Gsb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 816.

Schülerz. 131 (61 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Oberhermersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Alexander Hugo Pöschmann, 1876 Vikar in Niederwürschnitz b. Stollberg, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 31. März 1856 in Niederhermersdorf b. Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Karl Otto Mosig, geb. 30. Juli 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1860 wurde für Niederhermersdorf ein besonderes Schulwesen begründet. Das neue Schulhaus wurde 1885/86 erbaut.

53. Niederrabenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrikt. Amtäger. Chemnitz. Gph. Chemnitz. Par. Niederrabenstein. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederrabenstein. Gsb.-Stat. Siegmars. Seelenz. d. Schulbez. 2442.

Schülerz. 411 (210 m., 201 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1877. Kirchschulz, erster u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Oskar Thomas, 1858 Lehrer in Zaulsdorf b. Delitzsch (Vogtland), 1859 Bürgerchullehrer in Treuen, 1866 in Meerane, geb. 22. Juli 1838 in Schwand b. Plauen (Vogtland).

1854. Zweiter Lehrer u. Organist, Karl Wilhelm Schnell, 1850 Hilfslehrer in Niederrabenstein, geb. 1. Dezember 1829 in Freiberg.

1881. Dritter Lehrer, Karl Heinrich Schönherr, 1876 Hilfslehrer hierj., geb. 30. Dezember 1856 in Niederlauterstein b. Zöblitz.

1889. Hilfslehrer, Max König, geb. 4. Dezember 1868 in Adorf i. B.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Der Unterricht wird in 2 Schulgebäuden erteilt. Die Kirchschule, 1840 erbaut, enthält die Wohnungen des 1. Lehrers und des Hilfslehrers. Das 2. Schulhaus, 1881 erbaut, enthält die Lehrzimmer und Wohnungen des 2. und 3. Lehrers.

54. Niederwürschnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrikt. Amtäger. Stollberg. Gph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwürschnitz. Gsb.-Stat. Stollberg. Zugau u. Höhlteich b. Delitzsch (Erzgebirge). Seelenz. d. Schulbez. 3070.

Schülerz. 555 (284 m., 274 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 95 Schüler.

1893. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Oskar Otto, 1872 Vikar in Oberdorf b. Stollberg, 1875 in Niederwürschnitz, 1876 Lehrer das., geb. 10. Mai 1853 in Chemnitz.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

1879. Zweiter Lehrer, Ernst Leberecht Helbig, 1876 Hilfslehrer in Venusberg b. Scharfenstein, geb. 23. Juli 1856 in Kleinhartmannsdorf b. Freiberg.

1886. Dritter Lehrer, Franz Oskar Hänel, 1883 Vikar in Niederwürschnitz, geb. 8. Dezember 1861 in Klassenbach.

1889. Vierter Lehrer, Friedrich Ernst Haselbach, 1886 Vikar in Borna b. Chemnitz, bezw. Hilfslehrer hier., geb. 1. Januar 1866 in Großholbersdorf.

1889. Hilfslehrer, Franz Richard Häfelbarth, geb. 2. September 1868 in Trünzitz b. Werdau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Unterricht wird in 3 Schulgebäuden — das eine 1859, das andere 1873 erbaut, das dritte, welches vor 1859 Schulhaus gewesen, 1882 wieder zu Schulzwecken umgebaut — erteilt. Jedes der beiden ersteren enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen, das letztere 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung. Der erste Lehrer ist zugleich Kirchendiener und hält in den Wintermonaten in seinem Lehrzimmer Vortunden ab.

55. Niedergwönitz. Kreisinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Niedergwönitz. 6 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zwönitz. Gsb.-Stat. Zwönitz. Seelenz. d. Schulbez. 2564.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 221 (100 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1860. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Wilhelm Zähmig, 1851 Hilfslehrer in Gelenau, 1854 ständ. Knabenlehrer das., geb. 16. Mai 1832 in Annaberg. Die zweite Lehrerstelle wird durch einen Vikar verwaltet.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, die in beiden Schulbezirken unterrichtet. Schule 1837 neu erbaut, 1883 mit einem Anbau versehen, der die Schulstuben enthält, während das ältere Gebäude zu Lehrerwohnungen dient.

b) Einfache Ortschule (im Oberdorfe).

Schülerz. 182 (81 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth.

1884. Lehrer, Robert William Hering, 1881 Hilfslehrer hier., geb. 24. Oktober 1860 in Mohsdorf b. Burgstädt.

1890. Hilfslehrer, Hermann Ottokar Günzel, geb. 10. Juli 1879 in Schwarzenberg.

56. Oberdorf. Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 1/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge). Gsb.-Stat. Oberdorf-Beutla. Seelenz. d. Schulbez. 309.

Schülerz. 69 (36 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonuz in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1890. Lehrer, Gotthold Brückner, 1888 Kirchschulvikar in Rautenfranz i. B. u. Unterzwota, 1887 Hilfslehrer in Esfeld i. B., geb. 29. April 1867 in Rempeßgrün b. Auerbach i. B.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1860 gegründet.

57. Oberfrohna. Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Oberfrohna. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Oberfrohna. Gsb.-Stat. Limbach. Seelenz. d. Schulbez. 3497.

Schülerz. 587 (286 m., 301 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 72 Schüler.

1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann Bernhard Räumann, KDM 1870/71, 1868 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1870 in Schloßchemnitz, 1871 ständ. Lehrer in Oberfrohna, geb. 14. Mai 1848 in Obercunnersdorf b. Röbau.

1874. Lehrer, Ferdinand Theodor Gündel, 1866 Hilfs- u. Kirchschullehrer in Oberpfannenstiel, 1868 Lehrer in Hartenstein, geb. 9. April 1846 in Hohenstein.

1874. Lehrer, Ludwig Oskar Haller, 1871 Hilfslehrer in Schöneck, 1873 dritter Lehrer in Niederbachgau, geb. 2. November 1851 in Plauen.

1881. Lehrer, Friedrich Reinhard Walfin, 1878 Hilfslehrer in Heinersgrün b. Oelsnitz (Vogtland), geb. 13. Juni 1857 in Sträßberg b. Plauen (Vogtland).

1886. Lehrer, Emil Arthur Lohmann, 1880 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1883 Lehrer in Stenz b. Königsbrunn, geb. 31. August 1860 in Limbach b. Oischay.

1887. Lehrer, Moriz Theodor Nisch, 1882 Vikar in Hohnstädt, 1865 Lehrer das., geb. 5. Januar 1862 in Zweenfurth.

1890. Hilfslehrer, Georg Heinrich Sonntag, geb. 6. März 1870 in Augustusberg b. Rössen.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das neue Schulhaus, welches 1886 erbaut und geweiht wurde, enthält außer der Wohnung des ersten Lehrers und des Hausmanns 10 Lehr-, 1 Konferenz- und Lehrmittelszimmer. Bis zur Fertigstellung der neuen Kirche werden alle gottesdienstlichen Einrichtungen in einem z. Z. noch unbenutzten Lehrzimmer abgehalten.
- 58. Oberhermersdorf.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Oberhermersdorf. 1 1/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberhermersdorf. Eib.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1276.
- Schülerz. 240 (118 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Eduard Sachs, 1878 Vikar in Poberstau, 1881 Lehrer das., 1881 in Roschowitz, geb. 4. November 1858 in Sahunz.
1880. Zweiter Lehrer, Ernst Theodor Voigt, 1876 Vikar in Oberhermersdorf, geb. 5. Februar 1857 in Mittelsroba b. Zumbach.
1888. Hilfslehrer, Karl Richard Aurich, 1888 Vikar in Gröna b. Chemnitz, geb. 27. August 1867 in Gerzdorf b. Hohenstein.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule, welche 4 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen enthält, wurde 1887/88 erbaut.
- 59. Oberrabenstein.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Oberrabenstein. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberrabenstein. Eib.-Stat. Siegmars. Seelenz. d. Schulbez. 765.
- Schülerz. 141 (64 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Oberrabenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1879. Lehrer, Christian Karl Traugott Zumppe, 1872 Hilfslehrer in Merzdorf, 1874 in Biera b. Meissen, 1876 Vikar u. Hilfslehrer in Dresden (Kinderbesserungsanstalt), 1878 Hilfslehrer in Rappell b. Chemnitz, geb. 4. November 1851 in Dresden.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Oberrabenstein hat seit 1840 selbständiges Schulwesen. 1888/89 Bau, 25. August 1890 Weihe des neuerbauten Schulhauses.
- 60. Oberwürschnitz b. Stollberg.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Niederwürschnitz. Eib.-Stat. Höblich u. Stollberg. Eingesh. Oberwürschnitz, auschl. Neuwittendorf ant., nach Neuwiese gesch. Seelenz. d. Schulbez. 1315.
- Schülerz. 286 (137 m., 149 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1862. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Franz Solbrig, 1859 Vikar in Remtau b. Burkhardsdorf, 1860 in Oberwürschnitz, geb. 30. November 1831 in Niederlobenstein b. Schwarzenberg.
1888. Vikar, Max Alexander Gey, 1884 Vikar in Zschopau, 1885 in Hohnsdorf, 1887 Hilfslehrer in Stollberg, geb. 19. Oktober 1863 in Zschopau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1869 wurde das Schulhaus neu erbaut. Im Winterhalbjahr hat der erste Lehrer aller 14 Tage Bestunde im ersten Schulzimmer zu halten.
- 61. Oelsnitz (Erzgebirge).** Koinsp. Amtshptmsh. Chemnitz. Obrigt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Oelsnitz. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oelsnitz (Erzgebirge). Eib.-Stat. Oelsnitz u. Höblich. Seelenz. d. Schulbez. 10340.
- a) Einfache Orts- und Kirchschule.
- Schülerz. 1815 (886 m., 929 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 215 Schüler.
1882. Direktor, Dr. ph. Friedrich Arno Anger, L.D.A. KDM1870/71 INC., 1868 Hilfslehrer in Planitz, 1871 ständ. Lehrer in Bockwa, 1876 Oberlehrer an der Realschule in Stollberg, geb. 5. Februar 1849 in Zwickau.
1876. Kirchschullehrer, Ernst Hermann Benke, 1854 Hilfslehrer in Drebach, 1856 Lehrer in Heinersgrün, 1857 Kirchschullehrer in Roschowitz, 1867 Lehrer in Oberzroba, 1871 in Rändler, geb. 24. März 1834 in Zwickau.

1872. Lehrer, Franz Georg Wilhelm Hahnebach, 1855 Vikar in Steinheidel b. Johann-georgenstadt, 1860 Lehrer in Unterwiesenthal, geb. 5. September 1835 in Eßterberg.
1875. Lehrer, Kurt August Fleischer, 1872 Lehrer in Eibenstock, 1873 in Wauenthal, geb. 30. Mai 1849 in Wieschütz.
1876. Lehrer, Otto Oskar Pöschel, 1874 Hilfslehrer in Neustadt b. Chemnitz, geb. 14. August 1854 in Zwönitz.
1878. Lehrer, Friedrich Hermann Reich, LDA. KDM1870/71FC., 1871 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Grottendorf, 1873 ständ. Lehrer in Leutersdorf b. Chemnitz, geb. 22. Januar 1849 in Neustädtel b. Schneeberg.
1881. Lehrer, Hugo Heinrich Herzsch, 1878 Vikar in Delitzsch, geb. 25. Dezember 1858 in Rössen.
1883. Lehrer, Sido Paul Herrfurth, 1880 Hilfslehrer in Delitzsch, geb. 27. September 1857 in Wittweiba.
1883. Lehrer, Johann Friedrich Porstmann, 1879 Hilfslehrer in Niederlunawitz, 1881 Lehrer in Gersdorf b. Hohenstein, geb. 3. März 1859 in Niederwintel b. Waldenburg.
1884. Lehrer, Alexander Delleb Herrfurth, 1880 Vikar in Sachlissa b. Strehla (Elbe), 1880 Hilfslehrer, später Vikar in Strehla (Elbe), 1883 Vikar in Delitzsch, geb. 16. März 1860 in Wittweiba.
1885. Lehrer, Anton Emil Junghans, 1882 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1883 in Delitzsch, 1884 Vikar dsl., geb. 25. September 1861 in Delitzsch.
1886. Lehrer, Max Georg Froberg, 1883 Hilfslehrer in Delitzsch, 1885 Vikar dsl., geb. 17. Dezember 1861 in Bougen.
1888. Lehrer, Richard Emil Mückenberger, 1883 Hilfslehrer in Höckendorf, 1885 in Delitzsch, geb. 27. Februar 1863 in Niederwürschnitz.
1889. Lehrer, Johannes Alfred Streicher, 1886 Hilfslehrer, 1889 ständ. Lehrer in St. Egidien, geb. 4. Oktober 1865 in Meerane.
1890. Lehrer, Otto Hermann Brunner, 1883 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Oberdorf, geb. 3. Mai 1863 in Bentz.
1890. Lehrer, Emil Otto Baumgärtel, 1885 Hilfslehrer in Grünbach, 1886 in Falkenstein, geb. 1. August 1865 in Rothenkirchen.
1890. Lehrer, Otto Karl Johannes Hoffmann, 1887 Hilfslehrer in Roberßen, geb. 17. August 1863 in Cottbus.
1888. Hilfslehrer, Anton Louis Meyer, geb. 6. April 1868 in Zelle b. Aue.
1889. Hilfslehrer, Ernst Bruno Schönherr, geb. 9. April 1869 in Niederlauterstein.
1890. Hilfslehrer, Karl Max Müller, geb. 2. Mai 1870 in Limbach.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Die Mehrzahl der Kinder wird in dem 1876 erbauten und 1886 durch Anbau vergrößerten Hauptschulgebäude unterrichtet. Ein 2. Schulgebäude im mittleren Ortsteile, sowie 1 Turnhalle sind im Bau begriffen. In dem Schulhause des Oberdorfes, 1849 erbaut, und dem des Unterdorfes, 1863 gegründet, sind nur Kinder des 1. u. 2. Schuljahres untergebracht. Der Ortsteil Neudölnitz bildet einen besonderen Schulbezirk.

b) Einfache Ortsschule in Neudölnitz (Ortsteil von Delitzsch).

- Schülerz. 146 (67 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1877. Lehrer, Julius Gerisch, 1868 Hilfslehrer in Raun (Vogtland), 1870 Lehrer dsl., geb. 29. Mai 1848 in Neumort (Vogtland).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1869 wurde für Neudölnitz ein besonderes Schulwesen begründet und 1870 das jetzige Schulhaus erbaut. Früher besuchten die Kinder die Schule in Niederwürschnitz.
- 62. Pfaffenbain.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Erlbach mit Kirchberg. 2½ St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Leutersdorf (Erzgebirge). Gsb.-Stat. Ursprung. Eingesh. 1 Mühle von Leutersdorf. Seelenzahl d. Schulbez. 283.
- Schülerz. 47 (23 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarren in Erlbach b. Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
- 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für den Unterricht in Leutersdorf.
- Schulhaus 1810 erbaut.

- 63. Pleiße (Pleiß).** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriq. Amtäger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Pleiße. 2½ St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Pleiße. Gsb.-Stat. Limbach u. Wästenbrand. Seelenz. d. Schulbez. 2612.

Schülerz. 493 (255 m., 238 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Ernst Bruno Senfert, 1866 Vikar in Arnsdorf, 1868 ständ. Lehrer in Derrabenstein, 1874 in Pleiße, geb. 10. September 1846 in Großwaltersdorf b. Deberan.

1881. Zweiter Lehrer, Arthur Raimund Steinert, 1879 Vikar hierf., geb. 7. März 1860 in Seifersdorf b. Geithain.

1886. Dritter Lehrer, Max Johannes Türk, 1883 Vikar in Lenkersdorf, 1883 Hilfslehrer in Pleiße, geb. 12. Juli 1859 in Penig.

1889. Hilfslehrer, Ernst Max Kind, geb. 17. Mai 1869 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

1846 wurde das jetzige alte Schulhaus, 1877 ein zweites Schulhaus in dessen Nähe erbaut und 1878 geweiht. — Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Predigt zu lesen.

64. Reichenbrand. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriq. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenbrand. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Reichenbrand. Gsb.-Stat. Siegmars. Seelenz. d. Schulbez. 2913. Schülerz. 511 (249 m., 262 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.

1882. Kirchschul-, erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Wilhelm Thomas, 1865 Vikar in Wertheisdorf b. Herrnhut u. Hilfslehrer in Ransdorf b. Bischofswerda, 1870 Lehrer in Stritz, 1872 Kantor das., 1875 Kirchschullehrer in Eibau, geb. 15. März 1847 in Willthen.

1882. Zweiter Lehrer, Arthur Heinrich Bauch, geb. 10. März 1862 in Limbach.

1886. Lehrer, Georg Clemens Birke, 1882 Hilfslehrer in Ortmanndorf b. Mülsen, geb. 25. Dezember 1853 in Schlagwitz b. Waldeburg.

1890. Lehrer, Franz Theodor Kaube, 1887 Hilfslehrer in Tragnitz b. Leisnig, geb. 30. März 1866 in Hatmichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1877 erbaute Schulhaus wurde 1886 durch Anbau erweitert. Es enthält 6 Lehrzimmer und 6 Lehrerwohnungen.

65. Reichenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriq. Amtsg. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenhain. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Erbschlag. Gsb.-Stat. Erbschlag. Seelenz. d. Schulbez. 1253. Schülerz. 226 (113 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Gustav Schmiedel, 1866 Vikar und dann Bürgerschullehrer in Lengenfeld, 1873 Lehrer in Tannenbergsthal, geb. 11. Januar 1847 in Grottenhof.

1888. Lehrer, Franz Reinhold Löffing, 1885 Vikar hierf., geb. 29. Mai 1864 in Mylau i. B.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1870 neu erbaut. Seit Ostern 1890 fünfstufig.

66. Röhrsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obriq. Amtsg. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Röhrsdorf (Bez. Zwickau). Gsb.-Stat. Wittgensdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2308.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 210 (122 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Friedrich Otto Baltin, 1872 Lehrer in Großrießen b. Plauen (Vogtland), 1875 in Wüstenbrand, geb. 23. April 1852 in Straßberg b. Plauen (Vogtland).

1890. Zweiter Lehrer, Max Anton Andrá, 1887 Lehrer in Kändler, geb. 30. Oktober 1866 in Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. ausb. als weibl. für den Unterricht in Löbhorn.

Begründet 1819, erweitert 1850.

b) Einfache Ortschule (im Unterdorf).

Schülerz. 180 (98 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.

1876. Dirigierender Lehrer, Karl Rudolf Siegert, 1868 Vikar auf den Tellerhäusern b. Oberwiesenthal, 1870 Lehrer in Wegelsgrün b. Treuen (Bogtland), geb. 22. Juli 1846 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1853 durch Anbau vergrößert und in eine 4klassige Volksschule verwandelt worden.

67. Rottluff. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Niederrabenstein. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Altdorf (Sachsen). Eib.-Stat. Siegmars. Seelenz. d. Schulbez. 978.

Schülerz. 158 (74 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederrabenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1877. Dirigierender Lehrer, Franz Louis Ludwig, 1864 Lehrer in Stühengrün, 1869 in Rodewisch, geb. 7. November 1845 in Unterlauterbach.

1891. Hilfslehrer, Max Otto Höfel, geb. 2. Juli 1870 in Wästenbrand.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1884 erbaut.

68. Schöna u. b. Chemnitz. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Schöna u.-Neustadt. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schöna u. b. Chemnitz. Eib.-Stat. Chemnitz. Eingelch. Rittergut Schöna u. Seelenz. d. Schulbez. 3155.

Schülerz. 570 (274 m., 296 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1864. Kirchschl., erster u. dirigierender Lehrer, Kantor August Hermann Fickel, 1858 Hilfslehrer in Flöha b. Chemnitz, 1861 in Limbach b. Chemnitz, 1863 Lehrer in Schöna u., geb. 5. Mai 1838 in Thum.

1869. Zweiter Lehrer, Karl Ewald Fickel, 1865 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, geb. 18. Januar 1846 in Thum.

1887. Dritter Lehrer, Franz Otto Wiedemann, 1881 Hilfslehrer in Buchhardtshdorf, 1884 Lehrer in Böbenhain b. Limbach, geb. 1. Dezember 1860 in Langenbernsdorf.

1889. Vierter Lehrer, Karl Traugott Hauffstein, 1884 Vikar in Grünbach, 1884 Hilfslehrer in Leisnig, 1885 in Polbitz b. Leisnig, 1888 ständ. Lehrer in Abtei-Oberlungwitz, geb. 27. April 1864 in Oberschlema.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das mit Centralheizung versehene neue Schulhaus (Ziegelrothbau), 8 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Hausmannswohnung enthaltend, wurde am 6. Mai 1889 geweiht.

69. Seifersdorf. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Ursprung. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Seifersdorf (Erzgebirge). Eib.-Stat. Ursprung. Seelenz. d. Schulbez. 512.

Schülerz. 102 (49 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ursprung. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1878. Lehrer, Heinrich Fürchtegott Weber, 1851 Hilfslehrer in Sitten b. Leisnig, 1854 Lehrer in Otterwig b. Döbeln, geb. 29. November 1828 in Leisnig b. Leisnig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule mit Turm, Glocke und Uhr ist 1863 neu erbaut; eine Volksschule und Schulbibliothek ist vorhanden. Der Lehrer ist verpflichtet, das Läuten zu besorgen.

70. Siegmars. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenbrand. 1 3/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Siegmars. Eib.-Stat. Siegmars. Seelenz. d. Schulbez. 1708.

Schülerz. 279 (137 m., 142 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenbrand. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1874. Dirigierender Lehrer, Johann Heinrich Meyer, 1866 Hilfslehrer in Pegau, 1869 in Zwickau, 1871 ständ. Lehrer in Hohenstein, geb. 4. Okt. 1846 in Rötzen (Anhalt).

1887. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann Krause, 1882 Hilfslehrer in Lugau, 1882 Vikar das., 1885 Lehrer das., geb. 19. Oktober 1857 in Pöberehau.

1890. Dritter Lehrer, Emil Albert Hüttel, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 12. Dezember 1866 in Schöned.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1860 gegründet. 1882 wurde ein Neubau vorgenommen, welcher 2 Lehrzimmer, 1 Lehrer- und Lehrmittelzimmer und Wohnung für einen Hausmann enthält; 1887 wurde ein Anbau, aus 2 Lehrzimmern bestehend, angefügt.

71. Stelzendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obriqf. Amtsg. Chemnitz. Gph. Stollberg. Par. Neukirchen. 1½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schöna u. Chemnitz. Gish.-Stat. Siegm. Eingesch. 3 Häuser von Neukirchen. Seelenz. d. Schulbez. 908.

Schülerz. 148 (76 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1890. Lehrer, Paul Gerhard Hörner, 1884 Vikar in Jöhstadt u. Thum, 1885 Hilfslehrer in Marienau b. Lichtenstein, 1887 Vikar in Leubnitz b. Werdau u. in Leutersdorf b. Ritzberg, 1889 Vikar in Schöna u. Chemnitz u. Hilfslehrer in Leutersdorf, 1890 Lehrer in Stelzendorf, geb. 25. März 1861 in Thalheim i. Erzgeb.

1888. Hilfslehrer, Karl Arthur Bayer, geb. 15. März 1868 in Rimbad i. E.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1868 eingeweiht. In einer der Schulstuben wird monatlich eine Beisende abgehalten und jährlich einige Male das heilige Abendmahl gereicht.

72. Stollberg. Bürgerschule (mittlere Volksschule, genannt Abt. A., einfache Volksschule, genannt Abt. B.). Koinsp. der Stadtrat zu Stollberg. Obriqf. Amtsg. Stollberg. Gph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Stollberg (Erzgeb.). Gish.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 6937.

Schülerz. 1091 (481 m., 610 w.). — Coll. der Stadtrat zu Stollberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 202 Schüler.

1850. Direktor und erster Lehrer, Dr. ph. Christian Friedrich Wilhelm Bräutigam, LDA2., KDM1870/71fC, 1868 Lehrer in Dehnenstod b. Jlmnau, 1870 Bürgerschullehrer in Arnstadt (Thüringen), 1878 Oberlehrer in Meerane, geb. 27. Januar 1848 in Oberndorf b. Arnstadt (Thüringen).

1882. Oberlehrer, Stellvertreter des Direktors u. zweiter Lehrer, Christian Heinrich Albert Horn, 1856 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1859 Lehrer in Kriebitz b. Ostrau, 1866 in Stollberg, geb. 2. Februar 1836 in Freiberg.

1865. Dritter Lehrer u. Kantor, Friedrich Reinhard Schubert, 1855 Schulvikar in Eibenstod, Pausa, Adorf b. Neukirchen u. Oberdorf b. Stollberg, 1857 Lehrer in Gablenz b. Stollberg, 1860 Knabenlehrer in Stollberg, 1861 Oberlehrer an der Selektafschule das., geb. 2. September 1833 in Vermägrün b. Schwarzenberg.

1874. Oberlehrer u. vierter Lehrer, Erdmann Schönsfelder, 1859 Hilfslehrer in Eibenstod, 1861 Elementarlehrer in Döhlen, 1865 Knabenlehrer in Marktneukirchen, 1872 Lehrer an der Selektafschule das., geb. 12. März 1840 in Eibenstod.

1863. Fünftler Lehrer, Karl Eduard Hedrich, 1847 Vikar in Pausa, 1848 in Oberlauterbach b. Treuen, 1851 ständ. Lehrer das., geb. 11. Januar 1825 in Frauenstetn.

1854. Sechstler Lehrer, Karl Eismund Weidmüller, 1850 Hilfslehrer in Drebach b. Thum, 1853 Schulvikar in Stollberg, geb. 21. Januar 1831 in Waldenburg.

1873. Siebenter Lehrer, Johann Erdmann Schubert, 1866 Vikar in Oberdorf b. Stollberg, 1869 Lehrer in Remtau b. Bichpau, geb. 4. Januar 1847 in Niederhohndorf b. Zwickau.

1876. Achter Lehrer, Gustav Adolf Schindler, 1874 Vikar in Jüdenhain b. Zwickau, geb. 12. Februar 1852 in Oberlungwitz b. Hohestein.

1877. Neunter Lehrer, Karl Anton Ungethüm, 1875 Vikar in Streitwald b. Jöhnitz (Erzgeb.), geb. 24. Mai 1854 in Niedermülßen b. Glauchau.

1879. Zehnter Lehrer, Alfred Heinrich Schuster, 1876 Fabrikshullehrer in Bichpau, 1878 Vikar in Schellenberg b. Augustsburg, geb. 9. Dezember 1855 in Chemnitz.

1879. Elfter Lehrer, Johann Heinrich Georg Schulk, 1875 Bürgerschullehrer in Wittenberge (Prov. Brandenburg), 1876 Lehrer an der höheren Mädterschule das., geb. 11. Juni 1855 in Kleinrossau b. Osterburg (Prov. Sachsen).

1881. Zwölfter Lehrer, Karl Friedrich Otto Freund, 1878 Vikar in Niederwürschnitz b. Stollberg, 1879 Hilfslehrer in Stollberg, 1890 Vikar an der Bürgerschule das., geb. 29. April 1857 in Falkenbach b. Wolfenstein.

1892. Dreizehnter Lehrer, Richard Friedrich August Westphal, 1878 Hilfslehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, geb. 21. November 1858 in Chemnitz.

1887. Vierzehnter Lehrer, Julius Hermann Nothher, 1882 Hilfslehrer in Stollberg, 1886 Vikar das., geb. 26. Januar 1855 in Overtirchheim.

1887. Fünfzehnter Lehrer, Karl Richard Paul Gottlöber, 1881 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1882 Vikar in Otterschütz, 1886 Lehrer in Rauschwitz, 1886 Vikar hierf., geb. 16. November 1861 in Mählsed b. Bittersfeld.

1885. Sechzehnter Lehrer, Richard Ernst Paul Künnett, 1884 Hilfslehrer in Gornitz b. Mügeln, 1884 Vikar das., 1885 Hilfslehrer in Stollberg, geb. 22. Dezember 1862 in Wittweiba.

1885. Hilfslehrer, Friedrich Emil Göhler, 1885 Vikar in Altschemnitz, geb. 21. April 1865 in Geringwalde.

1890. Hilfslehrer, Karl Moritz Ahner, 1889 Hilfslehrer in Burkhardsdorf, geb. 5. Juni 1869 in Delitzsch b. Lichtenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Stollberg besitzt zur Zeit 2 Schulhäuser, ein altes und ein neues. Die alte Bürgerschule, 1859 erbaut, enthält 12 Lehrzimmer, 1 Direktorialzimmer, 1 Lehrerzimmer, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Prüfungsaal, 1 Wartezimmer, mehrere Garderoben. Im neuen Schulhause, welches den Namen „Real- und Bürgerschulgebäude“ führt und 1880 eingeweiht wurde, sind der Bürgerschule 6 Lehr- und 1 Lehrerzimmer zugewiesen. Daneben, durch einen Schulgarten von den beiden Schulhäusern getrennt und von einem geräumigen Turnplatz umgeben, befindet sich die 1880 erbaute Turnhalle.

73. Thalheim. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrikt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Thalheim. 4 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Thalheim (Erzgebirge). Gsb.-Stat. Thalheim. Seelenz. d. Schulbez. 5284.

Schülerz. 891 (438 m., 453 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 157 Schüler.

1889. Schuldirektor, Friedrich Wilhelm Hähnel, 1862 Vikar in Raum b. Hartenstein, 1863 in Neutkirchen b. Chemnitz, 1864 Lehrer, 1872 Kirchschullehrer in Thalheim, geb. 5. Dezember 1839 in Stelzenhof b. Chemnitz.

1891. Kirchschullehrer, Friedrich Otto Kollbusch, 1883 Vikar, 1887 Lehrer in Brünlos b. Stollberg, 1888 Lehrer u. Organist in Neutkirchen b. Chemnitz, geb. 13. Oktober 1863 in Zschopau.

1880. Lehrer, Julius Gustav Liedloff, 1876 Hilfslehrer in Thalheim, geb. 6. September 1857 in Ditzsdorf b. Chemnitz.

1884. Lehrer, Hermann Moritz Hohn, 1881 Hilfslehrer in Thalheim, geb. 10. April 1861 in Dittmannsdorf b. Zschopau.

1880. Lehrer, Karl Paul Müller, 1873 Vikar in Neutkirchen b. Chemnitz, 1875 Hilfslehrer das., 1877 Vikar in Oberneutkirchen, 1878 in Markersdorf b. Chemnitz, 1879 in Erbschlag b. Chemnitz u. in Thalheim b. Stollberg, geb. 1. Juni 1849 in Hohnsdorf b. Lichtenstein.

1890. Lehrer, Karl Arthur Werner, 1882 Hilfslehrer in Limbach i. S., 1887 Lehrer in Sagan, geb. 16. Februar 1861 in Geringwalde.

1891. Lehrer, Friedrich Hermann Hellwig, 1886 Hilfslehrer in Obersachsenberg, 1887 in Untersachsenberg, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1866 in Frankenberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das 1888/89 erbaute Centralschulgebäude ist am 7. Oktober 1889 geweiht worden.

74. Ursprung. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrikt. Amtsg. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Ursprung. 3½ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Oberlungwitz. Gsb.-Stat. Ursprung. Seelenz. d. Schulbez. 637.

Schülerz. 93 (49 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Julius Emil Weinreich, 1881 Hilfslehrer, 1882 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Oberlungwitz, 1885 Kirchschullehrer in Thierfeld, geb. 16. Juli 1862 in Hohenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus erbaut 1842, umgebaut 1879.

75. Wittgensdorf. Mittlere u. einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrikt. Amtsg. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Wittgensdorf. 1½ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Wittgensdorf (Bez. Zwickau). Gsb.-Stat. Wittgensdorf, Bahnmühle. Gingesch. Murschitz. Seelenz. d. Schulbez. 4920.

Schülerz. 843 (395 m., 448 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 111 Schüler.

1886. Direktor, Karl Hermann Wienold, 1875 Lehrer in Limbach, 1878 Seminarlehrer in Zschopau, geb. 13. Januar 1855 in Mosel.

1859. Kirchschul- u. erster Lehrer, Kantor Johann Friedrich Salzmann, 1851 Vikar in Hochitz, 1851 Elementarlehrer in Lunzenau, geb. 27. Juni 1831 in Bach b. Wurzen.

1877. Zweiter Lehrer, Karl Clemens Kempe, 1874 Vikar in Krumhermersdorf b. Zschopau, 1876 zweiter ständ. Lehrer in Gahlenz b. Deteran, geb. 5. Oktober 1854 in Wegesarth b. Freiberg.

1880. Dritter Lehrer, Friedrich Franz Scheibe, 1876 Vikar in Mautitz b. Riesa, 1879 Lehrer das., geb. 21. Dezember 1856 in Trebsen.
1884. Viertes Lehrer, Ernst Richard Schumann, 1881 Hilfslehrer in Wittgensdorf, geb. 25. Mai 1861 in Gärnsdorf b. Frankenberg.
1887. Fünfter Lehrer, Richard Arthur Uhlig, 1884 Hilfslehrer hier., geb. 3. Oktober 1863 in Chemnitz.
1887. Sechster Lehrer, Richard Eduard Edelman, 1884 Hilfslehrer in Lindenau b. Schneeberg, geb. 14. September 1863 in Breitenbrunn.
1887. Siebenter Lehrer, Heinrich Franz Weinhold, 1885 Hilfslehrer hier., geb. 8. April 1865 in Niederlangenau b. Freiberg.
1891. Achter Lehrer, Karl Heinrich Wagner, 1884 Vikar in Annaberg u. Beyer, Hilfslehrer in Frohnau, 1887 Lehrer in Lauta, geb. 19. April 1864 in Zschopau.
1891. Hilfslehrer, Bernhard Detwald Weise, geb. 16. November 1870 in Ottendorf.
1890. Hilfslehrer, Cand. th. Karl Edmund Nölke, geb. 19. April 1865 in Meerane.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus, 1888/89 erbaut, enthält 12 Schulzimmer, 1 Aula, 1 Turnsaal, je 1 Direktor-, Lehrer- u. Sammlungszimmer und 1 Hausmannswohnung.

76. Wüstenbrand. Einfache Filial-Kirchschule. Roinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Pleiße mit Wüstenbrand. 2½ St. v. St. d. Bezirkschulinsp. Postort Wüstenbrand. Gfß.-Stat. Wüstenbrand. Seelenz. d. Schulbez. 1886.

Schülerz. 325 (157 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Pleiße. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Adolf Fischer, 1859 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, 1862 Lehrer in Niederhermersdorf, 1869 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 24. März 1840 in Königshein b. Mittweida.

1890. Zweiter Lehrer, Moritz Richard Herold, 1885 Hilfslehrer in Reichenbrand, 1889 in Hohnburg b. Wurzen, geb. 6. Oktober 1862 in Rappel b. Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Ferdinand Heinrich Köhler, geb. 29. Oktober 1869 in Geithain.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das alte Schulhaus wurde 1861, das neue 1887 erbaut. Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Predigt zu lesen.

77. Zwönitz. Einfache Stadtschule. Roinsp. Amtshptmisch. Chemnitz. Obrigt. Amtäger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Zwönitz. 6 St. v. St. d. Bezirkschulinsp. Postort Zwönitz. Gfß.-Stat. Zwönitz. Gfß.-Stat. Gut u. Fabrik Burgstädtel von der Stadt Elterlein. Seelenz. d. Schulbez. 2890.

Schülerz. 451 (204 m., 247 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 97 Schüler.

1856. Rektor, dirigierender Lehrer u. Kantor, Ernst Ludwig Birn, Vt, 1842 Hilfslehrer in Weitzropp b. Wilzdruff, 1847 Lehrer in Gablenz b. Stollberg, geb. 18. Dezember 1822 in Neukirchen b. Chemnitz.

1862. Lehrer u. Organist, Karl Gustav Dörfel, 1857 Hilfslehrer in Drebach u. Wolfenstein, 1858 in Schneeberg, 1861 Lehrer in Wolfersgrün b. Kirchberg, geb. 21. Februar 1837 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1873. Lehrer u. Kirchner, Karl Heinrich Albrecht, 1847 Vikar in Mühltroff, 1848 in Zaulsdorf b. Delsauß (Vogtland), 1849 Lehrer in Großpriesen b. Plauen (Vogtland), 1860 in Gablenz b. Stollberg, geb. 5. November 1826 in Plauen (Vogtland).

1876. Lehrer, Karl August Sieber, 1873 Vikar in Hopfgarten b. Scharfstein, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 21. November 1852 in Grumbach b. Jöbstadt.

1889. Hilfslehrer, Karl Robert Benjamin Götz, geb. 17. April 1869 in Plauen i. W.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

An Stelle der 1864 abgebrannten Schulhäuser ist ein großes Schulhaus mit 4 Schulzimmern und 3 Lehrerwohnungen erbaut und 1867 bezogen worden. 1889 Einrichtung eines 5. Schulzimmers.

7. Schulinspektionsbezirk Dippoldiswalde.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Dippoldiswalde.

1889. Bezirkschulinspektor: Hermann Ferdinand Richter, 1857 Hilfslehrer in Deuben, 1859 in Chemnitz, 1860 ständ. Lehrer an der Bürgerschule das., 1872 Schuldirektor in Schloßchemnitz, 1877 in Döbeln, geb. 11. April 1838 in Frankenberg.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, Stadtrat zu Dippoldiswalde.
 — Amtsgerichte: Dippoldiswalde, Altenberg, Frauenstein, Lauenstein. — Ephe-
 rien: ganze: Dippoldiswalde, anteilige: Pirna.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 52 841.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 mittlere, 68 einfache, zus. 69 öffentliche evangelische Schulen.

Gesamtzahl der Schüler derselben: 9700 und zwar 4530 männliche, 4870 weibliche,
 davon waren 9644 evangelischer, 47 röm.-katholischer und 9 sonstiger Konfession.

2 Direktoren, 94 ständige Lehrer, 1 Vikar, 23 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 121
 Lehrer wirkten an diesen öffentlichen evangelischen Schulen. Hierüber: 1 Hauslehrerin.
 Zahl der Schulstellen 96, davon 87 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u.
 öffentl. Unterrichts, 9 unter Privat-Kollatur.

Zahl der Fortbildungsschulen 68, davon 67 mit Volksschulen organisch verbunden,
 1 selbständige; dieselben hatten 1383 Schüler und zwar 1356 männliche und
 27 weibliche.

1. Dippoldiswalde. Stadtschule. (Mittlere Volksschule.) Koinsp. der Stadtrat
 zu Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Dippoldiswalde. Ep. Dippoldiswalde. Par.
 Dippoldiswalde. Postort Dippoldiswalde. Gsb.-Stat. Dippoldiswalde. Seelenz. d.
 Stadt 3436.

Schülerz. 565 (292 m., 293 w.). — Coll. der Stadtrat zu Dippoldiswalde. — Ortschul-
 insp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 92 Schüler.

1890. Direktor, Emil Moritz Rasche, 1870 Hilfslehrer an der St. Nicolaischule, 1872
 an der Stadtschule in Weissen, 1889 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule das.,
 geb. 22. September 1850 in Krippen b. Schandau.

1869. Oberlehrer, Kantor u. Organist Alfred Bruno Helfriegel, 1863 Hilfslehrer, 1865
 ständ. Lehrer in Böhmisch-Bodenbach, 1866 Kirchschullehrer in Obernitzschka b.
 Wurzen, 1868 Organist u. Lehrer in Moor (Vogtl.) geb. 16. Februar 1843 in
 Radeburg.

1878. Lehrer, Eduard Hugo Buckel, 1869 Lehrer in Hertelsmue in der Neumark, 1871
 in Bührenbach und 1872 in Wurzbach (Rus. j. L.), 1874 in Markneukirchen, 1876
 in Penig, geb. 4. Juni 1850 in Münchenbernsdorf (S.-Weim.).

1884. Lehrer, Paul Alfred Krüger, 1877 Hilfslehrer in Dschah, 1880 ständ. Lehrer das.,
 geb. 29. Juli 1857 in Freiberg.

1875. Lehrer, Franz Georg Schröter, 1873 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, geb. 4. Sep-
 tember 1852 in Trebanitz b. Döbeln.

1885. Lehrer, Hermann Heinrich Hering, 1882 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, geb. 25.
 November 1860 in Berga-Gehbüchel.

1881. Lehrer, Otto Oskar Eidner, 1878 Hilfslehrer in Kreischka, 1879 in Altenberg, geb.
 6. Mai 1858 in Chursdorf b. Penig.

1890. Lehrer, Hermann Max Rudolf Unger, 1885 Vikar in Schönbach b. Kamenz, 1888
 Lehrer in Bernbruch b. Kamenz, geb. 18. November 1864 in Baugen.

1887. Lehrer, Emil Schmidt, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 30. Aug. 1865 in Groß-
 schöndau.

1889. Hilfslehrer, Heinrich Max Wagner, geb. 3. März 1870 in Luchau b. Glaschütze.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1842 erbaut. 1876 ist die neue Turnhalle erbaut worden.

2. Altenberg. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde.
 Obrigt. Amtsg. Altenberg. Ep. Dippoldiswalde. Par. Altenberg. 4 St. v. Eise
 b. Bezirkschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Gsb.-Stat. Geising-Altenberg,
 Ripsdorf. Eingef. Hirschsprung. Seelenz. d. Schulbez. 2011.

Schülerz. 351 (172 m., 179 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unter-
 richts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
 schule, 24 Schüler.

1873. Kantor u. erster Knabenlehrer, Hermann William Förster, 1860 Hilfslehrer in
 Gölln b. Weissen u. Pottschappel, 1863 Knabenlehrer in Hohenstein, 1866 Bürgerschul-
 u. Turnlehrer in Grimmitschau, 1867 in Rochlitz, geb. 24. September 1839 in Neu-
 stadt b. Stolpen.

1860. Kantor u. Mädchenlehrer, Organist u. Kirchner, Clemens Eduard Benke, 1849
 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1853 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde,
 geb. 19. Mai 1828 in Böhlaus b. Dresden.

1879. Dritter Lehrer, Anton Wilhelm Wagner, 1876 Vikar in Lauenstein, geb. 24. Ok-
 tober in Thiendorf b. Deberan.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1859 erbaut, enthält 4 Klassenzimmer, 2 Wohnungen für ständ. Lehrer,
 1 für 1 Hilfslehrer und 1 für 1 Hausmann.

- 3. Ammelndorf.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hennerdorf. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Gish.-Stat. Schmiedeberg. Seelenz. d. Schulbez. 286.
Schülerz. 53 (32 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hennerdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1887. Lehrer, Max Otto Mäser, 1884 Hilfslehrer in Schmiedeberg, geb. 20. Juli 1864 in Bradwig b. Caswig.
Neue Schule erbaut 1878; das Lehrzimmer wird als Betstall benützt. Im Winter hält der Lehrer Betstunde.
- 4. Bärenburg.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtäger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Schellerhau. 2 St. v. Seite des Bezirkschulinsp. Postort Ripsdorf. Gish.-Stat. Ripsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 95.
Schülerz.: 17 (5 m., 12 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schellerhau. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Wilhelm Mariß Baumann, 1882 Hilfslehrer, 1885 Lehrer in Leubnitz, geb. 18. Juni 1862 in Dresden.
Die Schule ist alt; 1890 Umbau derselben. Im Winter hat der Lehrer in der Schulstube Betstunde abzuhalten.
- 5. Bärenstein.** (Bez. Dresden). Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtäger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Bärenstein. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Dresden). Gish.-Stat. Bärenstein. Eingesch. 1) Rittergut Bärenstein von der Stadt Bärenstein. 2) Bärenklau von der Stadt Bärenstein, 3) Geisinggrund, 4) Dorf Bärenstein b. Lauenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1116.
Schülerz. 200 (100 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1867. Kantor u. dirigierender Lehrer, Friedrich Konstantin Sandig, 1852 Lehrer in Grumbach b. Hainichen, 1865 Mädchenlehrer in Niederlichtenau b. Frankenberg, geb. 26. Dezember 1829 in Kospzin.
1886. Zweiter Lehrer, Robert Paul Kadner, 1887 Hilfslehrer in Dittersbach b. Frauenstein, geb. 9. November 1860 in Großröhrsdorf b. Weesenstein.
- 6. Beerwalde.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Ruppendorf. 1½ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Reichardt (Sachsen). Gish.-Stat. Eble Krone u. Klingenberg. Eingesch. Beerwalder Mühle, Forsthaus u. Thalmühle von Beerwalde. Seelenz. d. Schulbez. 415.
Schülerz. 95 (45 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ruppendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1885. Lehrer, Christian Emil Vogelgesang, 1881 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1882 Vikar in Hennerdorf, Beerwalde und Bärenburg, 1884 Lehrer in Bärenburg, geb. 25. März 1859 in Löhnitz.
Schule erbaut 1783. Der Lehrer hat im Winter Sonn- und Feiertags im Schulzimmer Betstunde zu halten, ferner liegt ihm ob das Leichenabsingen und das Begleiten der Leiche bis ins Kirchdorf.
- 7. Börnchen b. Dippoldiswalde.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Pössendorf. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Pössendorf. Gish.-Stat. Seifersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 433.
Schülerz. 96 (46 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pössendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1890. Lehrer, Richard Karl Emil Windhase, 1885 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Radenau, 1887 Vikar in Jaunhaus-Neufeld, 1888 Lehrer in Bärenstein, geb. 22. März 1865 in Geising. Schulhaus erbaut 1876.
- 8. Börnersdorf.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtäger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Börnersdorf. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Börnersdorf b. Gattlenba. Gish.-Stat. Berggießhübel. Eingesch. 1) Hennerbach, 2) Lichtenberg, Ortsteil von Liebstadt. Seelenz. d. Schulbez. 540.

Schülerz. 92 (57 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Johann Heinrich Schneidenbach, 1873 Hilfslehrer in Pössendorf b. Dresden, 1876 Lehrer an der mittleren Volksschule in Dippoldiswalde, geb. 27. Oktober 1852 in Radeberg.

Das Schulhaus ist 1872 gründlich umgebaut worden.

9. Borlas. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Höckendorf. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Seifersdorf b. Rabenau. Eish.-Stat. Edle Krone u. Rabenau. Seelenz. d. Schulbez. 504.

Schülerz. 91 (39 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Höckendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1875. Lehrer, Christian Karl Otto Gräfe, 1886 Hilfslehrer in Niederaarbitz b. Dresden, 1868 Vikar in Zannhaus b. Altenberg, 1869 ständ. Lehrer in Dorf Seyda b. Frauenstein, geb. 13. Januar 1840 in Weimar.

Den 25. Oktober 1886 wurde das neue Schulgebäude eingeweiht. Dasselbe ist mit Turm, Glocke und Uhr versehen. Der Lehrer besorgt das Läuten.

10. Breitenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Breitenau. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Börnersdorf (Bez. Dresden). Eish.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiffstat. P. rna. Eingesch. 1) Delfengrund, 2) Walddörfchen. Seelenz. d. Schulbez. 413.

Schülerz. 68 (31 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Otto Moritz Schlosser, 1878 Vikar in Waltersdorf b. Liebenau, geb. 13. August 1858 in Maxen.

Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden.

11. Burkersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Burkersdorf. 3 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Burkersdorf (Bez. Dresden). Eish.-Stat. Bobritzsch u. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1139.

Schülerz. 220 (121 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Karl Robert Junge, 1867 Lehrer in Bischofswerda, 1869 in Rötchenbach, geb. 9. Juni 1846 in Bernstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau des Schulhauses soll 1893 stattfinden.

12. Gunnersdorf b. Glashütte. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schlottwitz. Eish.-Stat. Schlottwitz. Seelenz. d. Schulbez. 537.

Schülerz. 93 (48 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Lehrer, August Hermann Franke, 1859 Hilfslehrer in Fürstenwalde b. Lauenstein, 1861 ständ. Lehrer in Wahren b. Berggießhübel, geb. 25. Juli 1838 in Grumbach b. Jöhstadt.

Die Schule ist 1846 neu erbaut.

13. Dittersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dittersbach. 4 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Burkersdorf (Bez. Dresden). Eish.-Stat. Nassau. Seelenz. d. Schulbez. 638.

Schülerz. 126 (64 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Friedrich Albin Richter, 1869 Hilfslehrer in Sehma, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Rittersberg, 1874 in Heselbach, geb. 18. November 1848 in Steinbach b. Reichenhain.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule wurde 1878 neu erbaut.

- 14. Dittersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dittersdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Glaschütte (Sachsen) Gish.-Stat. Dittersdorf. Eingesch. 1) Börnchen b. Glaschütte, 2) Rüdenham. Seelenz. d. Schulbez. 900. Schülerz. 164 (83 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Karl Ewald Schneider, 1879 Vikar in Cotta u. Hilfslehrer in Copitz, 1880 Vikar in Rosenthal b. Königstein, 1882 Bürgereschullehrer in Roßwein, geb. 16. Januar 1860 in Döben b. Grimma.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Das Schulhaus ist 1786 erbaut worden. 1882 wurde Um- und 1888 ein bedeutender Erweiterungsbau vorgenommen.
- 15. Döbra.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Döbra. 3½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Liebstadt (Sachsen). Gish.-Stat. Oberschlottwitz. Eingesch. 1) die obere Mühle im Trebnitzthale von Döbra, 2) Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 430. Schülerz. 70 (37 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Alexander Hugo Laue, 1861 Vikar in Hartmannsdorf b. Burgstädt, 1862 in Wechselburg, 1863 Vikar, dann Lehrer in Ripsdorf b. Schmiedeberg, 1865 in Deutscheneidel b. Sayda, geb. 7. Juni 1842 in Niederfeiffenbach b. Sayda. 1883 wurde ein 1867 erbautes Wirtschaftsgebäude zum Schulhaus umgebaut.
- 16. Falkenstein.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Johnsbach. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Gish.-Stat. Buschmühle. Eingesch. Dönnichen (Dönnichten). Seelenz. d. Schulbez. 370. Schülerz. 82 (45 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Johnsbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1890. Lehrer, Hermann Albin Günthel, 1886 Hilfslehrer in Lengensfeld, 1887 in Bergen (Vogtland), geb. 8. März 1865 in Rötzenbach b. Lengensfeld (Vogtland).
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Das Schulhaus, 1839 erbaut, hat Turm mit Glocke und Uhr.
- 17. Frauenstein.** Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Frauenstein. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Frauenstein. Gish.-Stat. Biennenmühle, Nassau, Mulda, Altingenberg. Eingesch. Ratzmühle, Silberwäsch, Walfmühle u. Ziegelei von Frauenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1269. Schülerz. 250 (113 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1881. Rektor u. Organist, dirigierender Lehrer, Gottlieb Theodor Fiedler, 1860 Hilfslehrer in Penig, 1862 Elementarlehrer das., 1864 Mädchenlehrer das., 1865 Lehrer an der zweiten Bürgerschule das., 1875 Organist u. Mädchenlehrer in Taucha, geb. 1. Februar in Stadt Hainichen.
1875. Kantor u. zweiter Lehrer. Bernhard Wilhelm August Mößler, 1855 Hilfslehrer in Zabelitz, 1857 Lehrer in Rötzenbach, 1869 Lehrer u. Kirchner in Frauenstein, geb. 23. März 1833 in Dresden.
1875. Dritter Lehrer u. Kirchner, Ernst Benno Haupt, 1864 Hilfslehrer in Ratkau b. Königsbrück, 1866 Lehrer in Kleinopitz b. Tharandt, geb. 31. Mai 1845 in Blankenstein b. Wilsdruff.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Vor und zur Zeit der Reformation gab es hier nur einen Lehrer „Ludimoderator“ betitelt. Rektorat und Kantorat wurden in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gegründet, als die Herren v. Schönberg Besitzer des (jetzt Königl.) Schlosses und Kollatoren waren. Die dritte ständige Lehrstelle, mit welcher der Kirchendienst verbunden ist, wurde 1869 gegründet. Das neue Schulgebäude am Marktplatz, 1870/71 gebaut, enthält 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen.
- 18. Friedersdorf** b. Frauenstein. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Preshchendorf. 2½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Preshchendorf. Gish.-Stat. Altingenberg-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 447.

Schülerz. 85 (45 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Prieschendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1869. Lehrer, Johann Friedrich Beyer, 1857 Vikar in Prieschendorf b. Frauenstein, 1861 Lehrer in Beerwalde b. Dippoldiswalde, geb. 9. Oktober 1836 in Geismannsdorf b. Bischofsverda.

Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut und besitzt einen Turm mit Uhr und Glocke. Im Lehrzimmer hat der Lehrer Sonn- und Festtags Beskunde zu halten. Das Begräbnis-singen, das Läuten, sowie die Besorgung der Uhr hat der Ortslehrer zu verrichten.

19. Fürstenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Fürstenwalde. 5 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Gise.-Stat. Geising. Ein-gesch. 1) Gattgetren, 2) Müglig. Seelenz. d. Schulbez. 556.

Schülerz. 106 (57 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Fürstenwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-bildungsschule, 20 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Edmund Fritsch, 1867 Lehrer in Pausa, 1870 in Lauenstein, geb. 17. Februar 1847 in Giebig.

Neubau der Schule ist geplant. Der Lehrer hat aller 14 Tage Segottesdienst zu halten.

20. Fürstenwalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Fürstenwalde. 5 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Gise.-Stat. Lauenstein. Ein-gesch. 1) Rudolphsdorf, 2) Höllenmühle, zu Fürstenwalde geh., 3) Zollhaus in fisch. Müglig. Seelenz. d. Schulbez. 491.

Schülerz. 89 (43 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1857. Kirchschullehrer, Karl Hermann Raumann, 1884 Hilfslehrer in Johnsbach b. Glashütte, geb. 3. Oktober 1862 in Polenz b. Neustadt (Sachsen).

1881 wurde die Schule durch Anbau erweitert. Die Schulfinder von Kraghammer, nach Lauenstein geh., besuchen der großen Entfernung wegen die hiesige Schule mit.

21. Geising. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Geising. 5 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Geising. Gise.-Stat. Geising. Seelenz. d. Schulbez. 1310.

Schülerz. 240 (120 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler (32 m., 14 w.).

1869. Kantor u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm Jäger, 1859 Kreisvikar, 1863 Lehrer in Lauenstein, 1865 Kirchschullehrer in Breitenau, geb. 6. Dezember 1837 in Krögis b. Meissen.

1875. Kantor, Theodor Woldemar Hunger, 1866 Vikar in Untersachsenberg, 1869 Fabriksschullehrer in Wilschdorf, 1870 Kirchschullehrer in Ranwalde, geb. 6. Januar 1847 in Aue.

1891. Hilfslehrer, Emil Wilhelm Gustav Arthur Hahn, geb. 5. September 1870 in Pöhlau (Anh.).

Das Schulhaus ist 1874 neu erbaut.

22. Glashütte. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Glashütte. 2 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Glashütte (Sachsen). Gise.-Stat. Glashütte. Ein-gesch. Glashütte und die Brückenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 2002.

Schülerz. 367 (173 m., 194 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts u. der Stadtrat abwechselnd. — Ortschulinsp. der Pfarre in Glashütte. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler.

1861. Direktor, Karl Leberecht Schrammschmidt, 1851 Lehrer in Obercarsdorf, 1858 Kirch-schullehrer in Gerichshain b. Brandis, geb. 16. März 1827 in Liebstadt b. Birna.

1885. Kantor, Hermann Alfred Müller, 1880 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Röhrenbach b. Frauenstein, geb. 17. April 1861 in Altstadt-Waldenburg.

1883. Dritter Lehrer, Johann Georg Hausch, 1880 Vikar in Nassau b. Wienenmühle, geb. 11. Januar 1860 in Dresden.

1884. Vierter Lehrer, Karl Eugen Gerbig, 1881 Hilfslehrer in Glashütte, geb. 10. Ok-tober 1860 in Birna.

1889. Hilfslehrer, Hans Theodor Richard Teuscher, geb. 25. Mai 1869 in Chemnitz.

Das Schulhaus, in der Mitte der Stadt gelegen, ist 1839 neu erbaut, 1874 geschah ein Anbau mit 2 Klassenzimmern, einer Turnhalle und einer Dienstwohnung für den Stadt-wachtmeister, welcher zugleich Schulhausmann ist. Im Schulhause sind zwei Lehrerwohnungen.

23. Großölsa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriq. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Eifersdorf. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Rabenau. Eib.-Stat. Eifersdorf. Eingesch. 1) Neudölsa, Ortsteil von Großölsa, 2) Kleinölsa. Seelenz. d. Schulbez. 1007.

Schülerz. 210 (102 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eifersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1881. Lehrer, Julius **Hentsch**, 1871 Vikar, 1873 ständ. Lehrer in Kleinbittmannsdorf, 1874 in Oberfriedersdorf b. Neusalza, 1876 Lehrer u. Organist an der evangelischen Schule in Reichenberg in Böhmen, geb. 21. Juni 1850 in Strahwalde b. Herrnhut.

1889. Hilfslehrer, Heinrich Clemens **Liebscher**, geb. 11. April 1869 in Buttersdorf b. Frauenstein.

Das gegenwärtige Schulhaus wurde 1842 erbaut. 1880 wurde ein zweites Lehrzimmer angebaut. Der Lehrer hat vom 1. Advent bis Fastnacht jeden Sonntag im Lehrzimmer Festkunde zu halten; während der Fastensonntage wird von dem Pfarrer zu Rabenau ein Gottesdienst daselbst abgehalten.

24. Hänichen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriq. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Posenndorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Hänichen (Wz. Dresden). Eib.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 792.

Schülerz. 165 (81 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Posenndorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1875. Lehrer, Hermann Heinrich **Frank**, 1861 Hilfslehrer in Heidelberg, 1864 Lehrer in Großpöhl b. Tharandt, geb. 3. Juli 1841 in Frauenstein.

1890. Hilfslehrer, Bernhard **Tittmann**, geb. 6. Juli 1868 in Dresden.

Gründung der Schule 1868. Anbau 1883.

25. Hartmannsdorf b. Frauenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriq. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hartmannsdorf. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Frauenstein. Eib.-Stat. Klingenberg-Colmütz. Eingesch. Neubau u. Steinbrüchmühle, Ortsteil von Hartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 858.

Schülerz. 164 (77 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Ernst Anton **Maier**, 1862 Hilfslehrer in Gämmerthal b. Sayda, 1864 Vikar in Neuwernsdorf b. Sayda, 1865 ständ. Lehrer das., 1871 Kirchschullehrer in Oberneuschönberg b. Olbernhau, 1874 Lehrer u. Organist der evangel. Gemeinde in Gablitz (Böhmen), geb. 30. Dezember 1841 in Hartmannsdorf.

1891. Hilfslehrer, Karl Georg **Ditz**, 1888 Hilfslehrer in Döbeln, 1890 in Liebenau, geb. 17. April 1868 in Köstlich.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulhäuser wurden gebaut 1594, 1724, 1800 und 1878/79.

26. Hausdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriq. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Pirna. Par. Maxen. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Reinhardtsgrimma. Eib.-Stat. Schlottwitz. Eingesch. Verghaus von Maxen. Seelenz. d. Schulbez. 348.

Schülerz. 68 (40 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Maxen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1886. Lehrer, Reinhold Emil **Hantsch**, 1883 Hilfslehrer in Hänichen, 1885 Vikar in Reinhardtsgrimma, 1886 Hilfslehrer in Rechenberg, geb. 28. Novbr. 1863 in Sebnitz. Schule 1875 gegründet, 1886 durch Anbau erweitert.

27. Sennerdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriq. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Sennerdorf. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Eib.-Stat. Schmiedeberg. Eingesch. Lehngrut u. Lehnmühle von Reichstädt. Seelenz. d. Schulbez. 538.

Schülerz. 87 (45 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Heinrich Oswald **Schleinig**, 1874 Hilfslehrer in Glaschütte, 1876 Lehrer in Rittenbach, 1879 Kirchschullehrer in Schönfeld, geb. 11. Juli 1855 in Kleinnaundorf b. Pottschappel.

Die Schule wurde 1842 neu erbaut, 1883 renoviert. Der Lehrer hat alle 4 Wochen predigt zu lesen.

- 28. Hermisdorf** (Erzgebirge). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hermisdorf. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hermisdorf (Erzgebirge). Gfsh.-Stat. Hermisdorf-Rehfeld. Eingesch. die Eisenbahnhaltestelle Hermisdorf-Rehfeld. Seelenz. d. Schulbez. 1070.
- Schülerz. 187 (101 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm Großmann, 1879 Lehrer in Stöfzig b. Stauchitz, geb. 28. Dezember 1834 in Neustadt b. Stolpen.
1882. Zweiter Lehrer, Friedrich August Meyer, 1881 Vikar in Frauenstein, Großhau und Seifersdorf b. Rabenau, geb. 8. Dezember 1859 in Mittweida b. Schwarzenberg.
- 29. Hirschbach.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Reinhardtsgrimma. Gfsh.-Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. 1) Hirschbachmühle, 2) Hermisdorf b. Dippoldiswalde, 3) Deibelsmühle von Hausdorf, 4) Lichtentzen, Gut von Reinberg. Seelenz. d. Schulbez. 469.
- Schülerz. 72 (35 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1880. Lehrer, Max Thost, 1876 Hilfslehrer in Niederpefsteritz, 1879 Vikar in Altoschütz, geb. 13. September 1856 in Dresden.
- Schule 1839 gegründet.
- 30. Höckendorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Höckendorf. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Edle Krone. Gfsh.-Stat. Edle Krone. Seelenz. d. Schulbez. 1082.
- Schülerz. 180 (90 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Albert August Max Kühn, 1874 Hilfslehrer in Liebethal, 1877 Lehrer das., 1878 in Rottwerndorf b. Pirna, geb. 24. Juli 1854 in Dohna.
1889. Lehrer, Max Burgardt, 1886 Hilfslehrer in Ruppendorf, geb. 18. Mai 1866 in Pirna.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Das Schulhaus ist 1838 erbaut.
- 31. Holzhau.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Nassau. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wienenmühle. Gfsh.-Stat. Holzhau. Eingesch. das Torfhaus. Seelenz. d. Schulbez. 412.
- Schülerz. 72 (28 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Nassau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1880. Lehrer, Karl Albin Biedermann, 1876 Vikar in Dörfel b. Annaberg, 1876 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1877 Vikar in Krumhermersdorf b. Zschopau, geb. 16. Dezember 1855 in Rübenau b. Zöblitz.
- Schule 1877 erbaut und 1. November 1877 eingeweiht. Vorher war der Ort nach Rechenberg eingeschult.
- 32. Johnsbad** (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Johnsbad. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Glashütte (Sachsen). Gfsh.-Stat. Bärenhede-Johnsbad. Seelenz. d. Schulbez. 704.
- Schülerz. 127 (54 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1867. Kirchschullehrer, Organist und Kantor, Karl Ernst Eduard Eißner, 1860 Vikar in Kleinschirma, 1861 in Ammeldorf, 1862 Lehrer in Lungwitz b. Kreitzsch, geb. 18. Januar 1840 in Kleinschirma b. Strebla.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Das Schulhaus ist 1840 erbaut und 1885 durch Anbau erweitert worden.
- 33. Ripsdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Sadisdorf. 2 St. v. Sitz des Bezirkschulinsp. Postort Ripsdorf. Gfsh.-Stat. Ripsdorf. Eingesch. 1) Ripsdorf a. Schl. 5 Häuser, nach Schmiedeberg geschult, 2) Bärenfels, Ripsdorfer Anteil von Niederpöbel. Seelenz. d. Schulbez. 433.

Schülerz. 88 (32 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Sadisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1888. Lehrer, Julius Oswald Maune, 1853 Vikar, 1886 Lehrer in Bärenstein (Bez. Dresden), geb. 2. November 1863 in Pennrich b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1841. Einweihung des neuen Schulhauses 27. Juni 1843. Am 21. Mai 1869 schlug der Witz ins Schulhaus und wurde der Turm zerstört, so daß der Unterricht bis Juni 1870 in einem Privathause erteilt werden mußte. Einweihung eines neuen Schulhauses Pfingsten 1889. Der Lehrer hat während des Winters aller 14 Tage im Schullokal Vetsunde zu halten.

34. Kleinobrigsch. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Frauenstein. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Frauenstein. Gish.-Stat. Klingenberg oder Rastau. Seelenz. d. Schulbez. 373.

Schülerz. 60 (31 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Frauenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Lehrer, Oskar Klein, 1880 Hilfslehrer in Pöhlitz b. Bischofswerda, geb. 16. Dezember 1856 in Dresden.

Schulhaus 1853 erbaut, 1880 restauriert. Der Lehrer hat jeden Monat eine Vetsunde in der Schulstube abzuhalten.

35. Kreischa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Kreischa. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kreischa. Gish.-Stat. Niedersiedlitz. Eingesch. 1) Gombßen, 2) Saida, 3) Rittergut u. Mühle Bischenwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2021.

Schülerz. 373 (181 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Reinhold Hennig, 1866 Hilfslehrer in Rabenau, 1868 Lehrer in Quohren, geb. 13. November 1846 in Merzdorf b. Döbichau.

1852. Zweiter Lehrer, Ernst August Hempel, 1849 Hilfslehrer in Gorbitz b. Dresden, geb. 29. November 1827 in Leipzig b. Döbichau.

1891. Dritter Lehrer, Richard Hugo Woldegar Hellriegel, 1883 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1857 Vikar in Connewitz, 1887 Vikar, dann Lehrer in Bernsbach, geb. 11. Mai 1861 in Oberschönbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die 1877 zum Teil neu erbaute, 1887 vollendete Schule enthält 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen.

36. Lauenstein. Einfache Stadtchule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Lauenstein. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Gish.-Stat. Lauenstein. Eingesch. 1) Kraghammer, 2) Unterlöwenhain. Seelenz. d. Schulbez. 872.

Schülerz. 150 (75 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Stadtpfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

864. Rektor, Kantor u. Organist, Ernst Hermann Gröbner, 1854 Hilfslehrer in Gellenau, 1854 Vikar in Langenbach, 1855 Elementarlehrer in Mühltroff, geb. 16. Dezember 1834 in Albersdorf b. Leipzig.

889. Zweiter Lehrer, Clemens Paul Rischke, 1886 Vikar am Witzthumschen Gymnasium in Dresden, bezw. Hilfslehrer in Altenberg, geb. 8. Mai 1864 in Baunzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

37. Liebenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Liebenau. 4 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Gish.-Stat. Lauenstein. Eingesch. Kleinsiebenau von Liebenau. — Seelenz. d. Schulbez. 669.

Schülerz. 126 (63 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

871. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Reinhold Ulrich, 1865 Vikar in Waltersdorf b. Liebstadt, 1867 Filialkirchschullehrer in Fürstena, geb. 16. Mai 1846 in Dittersbach b. Bernstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau der Schule 1886.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

- 38. Löwenhain.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Lauenstein. 5 St. v. Sise d. Bezirksschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Gish.-Stat. Geising. Seelenz. d. Schulbez. 323.
Schülerz. 72 (33 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Lauenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1882. Lehrer, Ernst Gustav Hühnchen, 1879 Hilfslehrer in Glaschütte, 1880 Vikar hierf., geb. 18. Januar 1859 in Mägeln b. Pirna.
Hierüber: 1 Emeritus.
In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde die alte Schule gegründet. Als Schulhaus diente eine alte Bergschmiede. 1853 Einweihung der neuen Schule; 1857 An- und Umbau.
- 39. Luchau.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Glaschütte. 1½ St. v. Sise d. Bezirksschulinsp. Postort Glaschütte. Gish.-Stat. Glaschütte. Eingesch. Bretmühle im Briechnisthal. Seelenz. d. Schulbez. 319.
Schülerz. 50 (34 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Glaschütte. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1853. Lehrer, Karl Felix Scheibe, 1880 Hilfslehrer in Glaschütte, 1881 Vikar in Luchau, geb. 29. Januar 1860 in Oberpesserswih b. Dresden.
Schulhaus 1858 gebaut, 26. April 1859 geweiht.
- 40. Lungwitz (Lungstwiß).** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Kreischa. 2 St. v. Sise d. Bezirksschulinsp. Postort Kreischa. Gish.-Stat. Mühlbach. Eingesch. Wittgenzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 778.
Schülerz. 141 (71 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Kreischa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1883. Lehrer, Louis Oskar Seidel, 1881 Hilfslehrer in Pessendorf, geb. 10. September 1861 in Deuben b. Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul Heinrich Graupner, geb. 27. August 1870 in Ebedewitz.
1886 wurde das 1859 erbaute Schulhaus durch Anbau vergrößert.
- 41. Nassau.** (Nieber- u. Ober-). Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Nassau. 4 St. v. Sise d. Bezirksschulinsp. Postort Nassau (Ergeb.). Gish.-Stat. Nassau u. Bienenmühle. Eingesch. das Forsthaus u. die Steinmühle von Nassau. Seelenz. d. Schulbez. 1417.
a) Einfache Kirchschule in Oberrassau.
Schülerz. 177 (70 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1868. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Friedrich Neumann, 1855 Hilfslehrer in Heidelberg, 1857 Vikar in Dittersbach, 1858 in Oberreichenbach b. Brand, 1858 Lehrer in Niederrassau, geb. 26. Mai 1835 in Frankenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule ist 1871 neu erbaut. Der Hilfslehrer ist mit seiner Wohnung und seinen Klassen in einem der Gemeinde gehörigen Gutsgebäude interimistisch untergebracht. Ein Neubau wird 1893 vollendet sein.
b) Einfache Nebenschule in Niederrassau.
Eingesch. Stationsgebäude Nassau. — Schülerz. 110 (54 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule verbunden mit Oberrassau.
1855. Lehrer, Karl Hugo Hesse, 1881 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1884 Lehrer in Ruppertsdorf b. Herrnhut, geb. 17. April 1861 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1840, Umbau und Anbau 1881.
- 42. Obercarsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Sabisdorf. ¾ St. v. Sise d. Bezirksschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Gish.-Stat. Obercarsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 434.
Schülerz. 74 (34 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Sabisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1885. Lehrer, Ernst Moritz Kausf, 1881 Hilfslehrer in Altenberg, 1883 in Kreitscha, geb. 3. April 1861 in Kleinnaundorf.

Weihe der neuen Schule 26. Juni 1889. Im Winter findet in der Schulküche Betstunde statt.

43. Obergunnersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Höfendorf. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Klingenbergs-Colmnitz. Eib.-Stat. Klingenbergs-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 293.

Schülerz. 46 (21 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Höfendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1884. Lehrer, Karl May Eiske, 1881 Hilfslehrer in Höfendorf b. Eble Krone, 1883 Vikar in Obergunnersdorf, geb. 6. April 1860 in Leisnig.

Die neue Schule, mit Turm, Glocke, Uhr und Schelle versehen, ist am 21. Oktober 1885 eingeweiht worden. — Zweimal jährlich wird in der Schulküche Abendmahlsgottesdienst abgehalten.

44. Niederfrauendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eib.-Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. Niederfrauendorf. Seelenz. d. Schulbez. 517.

Schülerz. 106 (53 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1880. Lehrer, Robert Benjamin Fleischer, 1877 Hilfslehrer in Höfendorf b. Tharandt, 1878 Vikar in Ripsdorf, geb. 24. Oktober 1857 in Wilmsdorf b. Pöfendorf.

Diese Schule wurde 1836 von den Gemeinden Ober- und Niederfrauendorf gegründet und auf der Grenze beider Gemeinden gemeinschaftlich erbaut. Vorher gingen die Kinder beider Orte zu den Ortsschulern ins Haus. — Der Lehrer ist zum Begräbnisfingen verpflichtet.

45. Paulsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Seifersdorf. ¾ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eib.-Stat. Malter. Eingesch. 1) Berentz, 2) Malter, 3) Paulshain, 4) Seifen. Seelenz. d. Schulbez. 550.

Schülerz. 106 (49 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Seifersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1882. Lehrer, Julius Alexander Müller, 1879 Hilfslehrer in Wilmsdorf b. Pöfendorf, 1880 in Kreitscha b. Dresden, geb. 6. April 1859 in Dresden.

Die Schule wurde 1842 gegründet.

46. Pöfendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Pöfendorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pöfendorf. Eib.-Stat. Deuben. Eingesch. Bröschchen (Brözgen). Seelenz. d. Schulbez. 1412.

Schülerz. 294 (153 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johannes Reinhold Helm, 1870 Vikar in Taubenheim b. Neusalza, 1871 Organist u. Lehrer in Schönbach b. Löbau, 1875 Kantor u. Lehrer in Neusalza, geb. 18. August 1851 in Weitenhof b. Löbau.

1880. Zweiter Lehrer, Richard Georg Töpfer, 1873 Kirchschullehrersubstitut in Saara b. Altenburg, 1877 Kirchschullehrer in Gaueru b. Ronneburg, 1877 Lehrer in Rödlitz b. Richtenstein, 1878 in Mügeln b. Pirna, geb. 19. Dezember 1847 in Bürgau b. Altenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Kantoratsgebäude ist 1784, das 2. Schulgebäude 1840 erbaut worden. Das erstere wurde 1852 und 1880 teilweise erneuert.

47. Preßschendorf (Nieder- und Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Preßschendorf. 2½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Preßschendorf. Eib.-Stat. Klingenbergs-Colmnitz. Eingesch. 1) Niederpreßschendorf, 2) Oberpreßschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1343.

Schülerz. 204 (100 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Theodor Seidel, 1854 Vikar, 1857 Lehrer in Deutschsiedel b. Sayda, 1861 in Preßchendorf, geb. 15. Mai 1834 in Zankwitz b. Strehla (Elbe).

1875. Zweiter Lehrer, Emil Müller, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Kleinobritzsch b. Frauenstein, geb. 11. Oktober 1850 in Callenberg b. Lichtenstein.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die erste Schule ist 1828, die zweite 1836 erbaut.

48. Duohren. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obriq. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Posenborn. 1 1/2 St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Kreitscha. Eijb.-Stat. Niederseiditz. Eingesch. Kleincarsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 895.

Schülerz. 185 (103 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Posenborn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1880. Lehrer, Johannes Gustav Adolf Schmidt, 1877 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Neustadt b. Stolpen, geb. 8. Mai 1857 in Reiz b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Seit 5. Oktober 1807 ist im Gemeindehause Schule gehalten worden. — 19. November 1826 wurde die erste (jetzige alte) Schule übergeben. — 2. Mai 1859 Kleincarsdorf eingekauft. — 1863 wurde die zweite (jetzige neue) Schule gebaut, die alte wurde verkauft. Frühjahr 1884 wurde an die jetzige Schule ein 2. Klassenzimmer angebaut und Michaelis desselben Jahres ein Hilfslehrer angestellt.

49. Rechenberg. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obriq. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Nassau mit Rechenberg. 6 St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Bienenmühle. Eijb.-Stat. Rechenberg, Bienenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1133.

Schülerz. 220 (107 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Nassau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Raumann, 1875 Hilfslehrer in Clausnitz b. Bienenmühle, 1876 Vikar in Deutschsiedel b. Sayda, 1877 Kirchschullehrer in Oberschaar b. Freiberg, geb. 20. Dezember 1854 in Reinersdorf b. Großenhain.

1891. Lehrer, Otto Arthur Hörnig, 1888 Hilfslehrer hierz., geb. 9. Juni 1868 in Böbau i. S. Das sogenannte „Herrenhaus“ vom ehemaligen Rittergute wurde 1881 zur Schule eingerichtet; 1886 machte sich ein neuer Umbau in vorgenanntem Hause wegen Anstellung eines Hilfslehrers notwendig. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, je 3 Sonntage nach einander Segottesdienst in der Kirche zu halten, da der Pfarrer erst jeden 4. Sonntag hier predigt.

50. Reichenau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obriq. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Frauenstein. 3 St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Frauenstein. Eijb.-Stat. Klingenberg. Eingesch. das Gimmlikthal, die Hupe und zwei Mühlen im Weißerichtal. Seelenz. d. Schulbez. 900.

Schülerz. 185 (97 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Frauenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1881. Lehrer, Ernst Julius Haufe, 1872 Hilfslehrer in Wierstein, 1873 in Kleinwaltersdorf, 1874 Lehrer in Zinnwald, geb. 5. Mai 1852 in Radeberg.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Paul Wachs, geb. 2. September 1870 in Rötzevitz b. Dohna. Schulhaus umgebaut 1869. Dasselbe enthält Betstall mit Orgel, in welchem der Lehrer aller 14 Tage Beistunde zu halten hat.

51. Reichstädt. Koinsp. Amtshptmsh. Dippoldiswalde. Obriq. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reichstädt. 1/2 St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Reichstädt (Sachsen). Eijb.-Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. Reichstädt und das Stadtgut von Dippoldiswalde, ausßkl. Lehngut und Lehnmühle, nach Hennersdorf gekauft. Seelenz. d. Schulbez. 1228.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 153 (77 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Karl Georg Paul Brückner, 1877 Lehrer an der von Arnimschen Privatschule in Gersdorf b. Rößwein, 1880 an der oberen Ortschule hierz., geb. 6. Dezember 1856 in Bernsbach b. Grünhain.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulreparaturbau 1880. Die Schule ist 4-Klassig seit Michaeli 1885. Für Klasse 3 und 2 sind in dem der Gemeinde gehörigen Erbgerichtsgute Unterrichtszimmer und Hilfslehrerwohnung einstweilen eingerichtet worden.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 80 (33 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortsfarrer — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Edmund Weicher, 1882 Hilfslehrer in Kreitscha, 1883 in Altenberg, geb. 2. November 1861 in Freiberg.

Die Schule besteht seit 1837, Schulhaus seit 1840.

52. Reinhardtsgrimma. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma 1½ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Reinhardtsgrimma. Eisp.-Stat. Dippoldiswalde, Schlotwitz. Seelenz. d. Schulbez. 975.

Schülerz. 203 (110 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortsfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Heinrich Gustav Hermann Handrad, 1861 Hilfslehrer in Schrebitz, 1864 Vereinslehrer in Ebersbach mit Greußnig, 1868 Lehrer in Ramenz, 1869 Kirchschullehrer in Biersdorf b. Neufalja, geb. 7. November 1841 in Großenhainersdorf b. Gernshut.

1891. Lehrer, Max Arno Kiefig, 1887 Hilfslehrer in Lauta b. Brünstädt, 1888 in Altdorf b. Chemnitz, 1890 Vikar in Niederplanitz b. Zwickau, bezw. Hilfslehrer am Kreiswaisenhanse in Pirna, geb. 1. Juni 1867 in Zettlitz b. Rochlitz.

Das neue Schulhaus ist 1882 erbaut, 1883 eingeweiht worden.

53. Reinholdshain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma u. Dippoldiswalde. ½ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eisp.-Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. 1) Oberheßlich mit der Leichmühle und dem Wohnhanse für die Königl. Waldwärter des Wendischgärdsdorfer Reviers, 2) Reinberg. Seelenz. d. Schulbez. 790.

Schülerz. 136 (85 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1889. Lehrer, Armin Richard Lucas, 1857 Hilfslehrer in Rabenau, geb. 19. Oktober 1835 in Leulitz b. Wurzen.

1890. Hilfslehrer, Karl Gustav Günther, geb. 4. Februar 1868 in Hohenleuben (Neuß j. L.). Das neue Schulhaus ist 1887/88 erbaut und am 27. August 1888 geweiht worden; es enthält 2 Lehrzimmer und Wohnungen für die Lehrer. Großer Bier- und Gemüsearten und Spielplatz bei dem Hanse.

54. Röhrenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtsg. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Preßchendorf. 2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Preßchendorf. Eisp.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Eingesch. Kleinpreßchendorf. Seelenz. d. Schulbez. 432.

Schülerz. 84 (41 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Preßchendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Albin Barth, 1881 Hilfslehrer in Niederlungwitz b. Glauchau, geb. 11. November 1861 in Glauchau.

An Stelle des 1865 abgebrannten Schulgebäudes wurde 1866 ein neues Schulgebäude errichtet. Dasselbe enthält zugleich einen Vetsaal, in welchem der Lehrer im Winter an Sonntagen Vetsunde abhält.

55. Ruppendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obbrig. Amtsg. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Ruppendorf. 1½ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Edle Krone. Eisp.-Stat. Edle Krone. Seelenz. d. Schulbez. 740.

Schülerz. 149 (76 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortsfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Ernst Heinrich Fabian, 1850 Hilfslehrer in Mohorn, 1852 Vikar in Colmnitz und Frankenstein bezw. ständ. Lehrer in Langenberg b. Riesa, 1856 in Münchitz b. Riesa, geb. 16. August 1830 in Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Andreas Richard Felix Trache, geb. 11. Juni 1869 in Stadt Wehlen. Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut und 1878 eingeweiht.

56. Sadisdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriqt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Sadisdorf. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Gfß.-Stat. Raundorf. Eingesch. Raundorf, aussch. 4 Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 713. Schülerz. 139 (69 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Louis Stein, 1874 Vikar in Greifenbors, 1876 Lehrer in Börnichen b. Pössendorf, geb. 19. Juli 1849 in Raundorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde nach Einkäufung durch Bliß 1711 neu erbaut, 1852 erweitert, 1872 umgebaut, nochmals erweitert, mit harter Dachung und Blißableitung versehen.

57. Schellerhau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriqt. Amtäger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Schellerhau. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Gfß.-Stat. Ripsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 351.

Schülerz. 73 (34 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Ernst Julius Schmidt, 1871 Hilfslehrer in Niedergorbis b. Dresden, 1874 ständ. Lehrer in Lungwitz (Lungwitz) b. Kreischa, geb. 5. April 1851 in Kleinvoigtsberg b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1847 erbaut.

58. Schmiedeberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriqt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Schmiedeberg. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Gfß.-Stat. Schmiedeberg. Eingesch. 1) Niederpöbel, 2) 4 Häuser von Raundorf, 3) 5 Häuser von Ripsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1126.

Schülerz. 184 (91 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Julius Hasche, 1860 Hilfslehrer in Bieberstein b. Siebenlehn, 1862 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, geb. 19. August 1839 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das neue Schulhaus mit 2 Klassenzimmern und Lehrerwohnungen wurde am 2. September 1885 eingeweiht.

59. Schönfeld. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriqt. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hennersdorf mit Schönfeld. 3 St. v. Sitz b. Bezirkschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Gfß.-Stat. Ripsdorf, Hermisdorf-Rehesfeld. Eingesch. 1) Oberpöbel, 2) die Wiedermannmühle von Hermisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 562.

Schülerz. 92 (42 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Hennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Karl Emil Laue, 1874 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1876 Lehrer in Beerwalde b. Dippoldiswalde, geb. 17. Mai 1854 in Deutschneudorf b. Sayda.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulhaus 1885 neu erbaut.

60. Seifersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obriqt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Seifersdorf. 1 1/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Seifersdorf b. Rabenau. Gfß.-Stat. Seifersdorf. Eingesch. Specktritz. Seelenz. d. Schulbez. 1070.

Schülerz.: 184 (94 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 53 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Paul Rentsch, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, geb. 3. Februar 1858 in Stadt Varenstein.

1891. Zweiter Lehrer, Maximilian Seyfert, 1888 Lehrer in Rehesfeld-Zaunhaus, geb. 20. April 1864 in Altenberg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1810 erbaut. 1884 Errichtung eines Nebenschulgebäudes.

- 61. Seyda** (Sehde). Einfache Ortsschule. Kainisp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hermsdorf b. Frauenstein. 4 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Hermsdorf (Erzgebirge). Eib.-Stat. Ripsdorf. Eingesch. 2 Mühlen b. Hermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 379. Schülerz. 91 (42 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hermsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Lehrer, Ernst Wilhelm Gottlob Diethe, 1879 Vikar in Hausdorf, 1882 in Bärenstein b. Lauenstein, geb. 6. August 1858 in Plauen b. Dresden. Schulhaus erbaut 1847. Der Lehrer hat im Winter Bekkunge zu halten.
- 62. Ulberndorf.** Einfache Ortsschule. Kainisp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dippoldiswalde. 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eib.-Stat. Ulberndorf. Eingesch. Glend. b. Seelenz. d. Schulbez. 477. Schülerz. 91 (49 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Dippoldiswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1883. Lehrer, Valentin Edmund Jäger, 1880 Hilfslehrer in Großbölzig b. Leipzig, 1882 Vikar in Dittersdorf, 1882 Hilfslehrer in Hänichen b. Dresden, geb. 24. Dezember 1860 in Bärmbach (Prov. Hessen). Schule 1873 gründlich renoviert.
- 63. Waltersdorf.** Einfache Ortsschule. Kainisp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Liebenau. 4 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Liedenstadt (Sachsen). Eib.-Stat. Oberschlottwitz. Seelenz. d. Schulbez. 214. Schülerz. 42 (24 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Liebenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1883. Lehrer, Wilhelm Heinrich Karl Meyer, vorher Vikar hierf., geb. 16. Mai 1831 in Mlecksdorf b. Schleiz. Gründung der Schule 1823.
- 64. Wendischcarsdorf.** Einfache Ortsschule. Kainisp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Poffendorf. 1 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Poffendorf. Eib.-Stat. Seifersdorf. Eingesch. 1 Bauergut von Quohren. Seelenz. d. Schulbez. 386. Schülerz. 75 (33 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Poffendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1883. Lehrer, Arthur Richard Emil Stoß, 1879 Hilfslehrer in Obercunnersdorf b. Röhau, 1880 in Hermigsdorf b. Röhau, 1882 Lehrer in Falkenhain b. Schmiedeburg, geb. 19. Juli 1857 in Bischofswerda. Schule erbaut 1867.
- 65. Wilmsdorf.** Einfache Ortsschule. Kainisp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Poffendorf. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Poffendorf. Eib.-Stat. Deuben. Seelenz. d. Schulbez. 819. Schülerz. 155 (75 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Poffendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Lehrer, Johann Heinrich Nothe, 1861 Hilfslehrer in Lauenstein, 1864 Elementarlehrer in Mülhroff (Vogtland), 1865 Kirchschullehrer in Langenbach, 1868 in Fürstenwalde, geb. 7. Oktober 1841 in Freiberg. Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Das Schulhaus wurde 1876 erbaut; die Einweihung desselben, sowie die Ausschulung Wilmsdorfs aus Poffendorf erfolgte am 27. Oktober 1876.
- 66. Zaunhaus.** Einfache Ortsschule. Kainisp. Amtshptmisch. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtäger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hermsdorf (Erzgebirge). 4 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Eib.-Stat. Rehefeld-Hermsdorf. Eingesch. Rehefeld u. Bahnhof Molbau. Seelenz. d. Schulbez. 281. Schülerz. 57 (33 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hermsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1891. Lehrer, Eduard Louis Paul König, 1888 Hilfslehrer in Johnsbach, geb. 3. November 1866 in Dresden. Gründung der Schule 1836, Vergrößerung der Schulküche 1879.

- 67. Zinnwald.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmich. Dippoldiswalde. Obrigt. Amtsges. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Geising. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Gish.-Stat. Geising. Eingesch. Geor = genfeld. Seelenz. d. Schulbez. 526.
- Schülerz. 93 (50 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Geising. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1890. Lehrer, Paul Steiger, 1887 Vikar in Döbeln, 1888 in Södrwisch u. Meisen, 1889 Hilfslehrer in Deutschendorfa, geb. 3. Mai 1865 in Knobelsdorf b. Waldheim.

8. Schulinspektionsbezirk Döbeln.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Döbeln.

1859. Bezirkschulinsp. Schulrat, Cand. rev. min. Hermann Bernhard Muschack, 1864 Oberlehrer in Altenburg, 1868 Schuldirektor in Großenhain, 1874 Bezirkschulinsp. in Dippoldiswalde, geb. 13. Mai 1839 in Altenburg.
- Koinsp. in: Amtshauptmannschaft Döbeln, sowie die Stadträte zu Döbeln, Zeisnig, Waldheim, Roßwein, Hainichen. — Amtsgerichte: Döbeln, Zeisnig, Waldheim, Roßwein, Hainichen. — Ephorien: ganze: Zeisnig; anteilige: Roßlig u. Dschaj.
- Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks: 107 164.
- Umfang des Schulinspektionsbezirks:
- 10 mittlere, 96 einfache, zus. 106 öffentl. evang. Schulen,
 - 1 einfache Stiftungsschule,
 - 1 einfache Privatschule.
- Gesamtzahl der Schüler der öffentlichen evangelischen Schulen und der Stiftungsschule: 16366, und zwar 8054 männl., 8312 weibl.; davon waren 16247 evang., 103 röm.-kath. u. 16 sonstiger Konfession.
- Gesamtzahl der Schüler an der Privatschule: 35 und zwar: 21 männliche, 14 weibliche, sämtlich evangelisch.
- 6 Direktoren, 223 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 3 Vikare, 40 Hilfslehrer, zus. 274 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen und an der Stiftungsschule.
- 1 Vikar beszt. an der Privatschule, nur an dieser Schule wirkend.
- Zahl der Schulstellen 274, davon 119 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, 155 unter Privat-Kollatur.
- Zahl der Fortbildungsschulen 85, welche mit den Volksschulen organisch verbunden sind, mit 2906 Schülern (männlich).

- 1. Döbeln.** Koinsp. der Stadtrat zu Döbeln. Obrigt. Amtsges. Döbeln. Eph. Zeisnig. Par. Döbeln. Postort Döbeln. Gish.-Stat. Döbeln. Seelenz. d. Stadt 13 890.
- a) Bürgerchule. (Dieselbe gliedert sich in 3 Abteilungen, in eine gehobene mittlere, eine mittlere und eine einfache Volksschule).
- Schülerz. 2188 (1064 m., 1124 w.). — Coll. der Stadtrat zu Döbeln. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule.
1889. Direktor, Kandidat d. höh. Schulamts Franz Ignaz Czernwenka, 1869 Hilfslehrer in Krögis, 1872 am Seminar in Rössen, 1876 Oberlehrer an der Realschule in Wittweida, 1883 Direktor der Bürgerchule in Penig, 1886 in Grimmitzschau, geb. 18. Mai 1849 in Ulrichsberg.
1882. Vicedirektor, Heinrich Richard Michael, 1858 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1861 ständ. Lehrer in Staucha b. Lommahsch, geb. 12. Oktober 1839 in Zeisnig.
1860. Kantor u. Lehrer, Friedrich Ottokar Goldsch, 1851 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Otterlein, 1853 ständ. Lehrer in Oberdorf b. Stollberg, 1856 Kantorsubstitut u. Lehrer in Treuen (Vogtland), geb. 29. März 1832 in Dorffennich b. Stollberg.
1850. Oberlehrer, Karl Hermann Graubner, 1849 Vikar in Döbeln, 1850 ständ. Lehrer (von 1854—1878 zugleich Organist daj.), geb. 21. Oktober 1824 in Großpözna b. Leipzig.
1854. Lehrer, Friedrich August Thümmel, 1851 Hilfslehrer in Hartbau b. Chemnitz, 1853 in Döbeln, geb. 11. Januar 1831 in Gelenau b. Thum.
1862. Lehrer, Gottlieb Heinrich Emmerich, 1853 Hilfslehrer in Passroda b. Olbernhau, 1855 Rektorvikar in Olbernhau, 1856 Lehrer daj., geb. 25. Mai 1834 in Heibelberg b. Sayda.
1861. Lehrer, Karl Gustav Paul, 1859 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 11. Januar 1839 in Gleisberg b. Roßwein.

1861. Lehrer, Johann Gregor Strenbel, 1852 Vikar in Jennewitz b. Leisnig, 1853 Lehrer das., 1854 Kirchschullehrer in Ballendorf b. Lausigk, geb. 19. Februar 1828 in Gallschütz b. Mügeln.
1866. Oberlehrer, Karl Ferdinand Waltherr, 1860 Hilfslehrer in St. Afra in Meissen, 1862 Lehrer in Altenberg, geb. 12. Juli 1840 in Altenberg.
1866. Lehrer, Gustav Adolf Wagner, 1859 Vikar in Mhlau (Vogtland), 1863 ständ. Lehrer das., geb. 1. Dezember 1840 in Döbeln.
1869. Lehrer, Friedrich Adam Hermann Heymer, 1863 Hilfslehrer in Krögis b. Meissen, 1865 ständ. Lehrer in Technitz b. Döbeln, geb. 16. Januar 1844 in Döbeln.
1871. Lehrer, Johann Friedrich Wermann, 1868 Hilfslehrer in Branditz, geb. 25. April 1847 in Roda b. Froburg.
1874. Lehrer, Christian Friedrich Feustel, 1868 Vikar in Zeulenroda, 1869 Lehrer in Görschütz b. Elsterberg, 1871 in Neßschau, 1873 in Treuen, geb. 9. Januar 1850 in Neudnitz b. Greiz.
1875. Lehrer, Friedrich Gustav Müller, 1870 Hilfslehrer in Thammenhain, 1871 in Falkenhain b. Wurzen, 1873 ständ. Lehrer in Luppä b. Dahlen, geb. 14. Januar 1850 in Hölzberg b. Wurzen.
1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Bernhard Perschmann, 1870 Vikar in Wechselburg, 1873 Lehrer in Eleuthen b. Rochlitz, geb. 23. Januar 1850 in Stollsdorf b. Rochlitz.
1876. Lehrer, Bernhard Friedrich Hugo Krüger, 1863 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach (Vogtland), 1864 in Reichenbach (Vogtland), 1865 ständ. Lehrer das., geb. 2. Juni 1844 in Topfseifersdorf b. Rochlitz.
1876. Lehrer, Heinrich Wilhelm Schettler, 1866 Vikar in Lenkersdorf b. Zwönitz, 1869 Lehrer in Technitz b. Döbeln, 1872 in Großweirsdorf b. Döbeln, geb. 24. Mai 1847 in Alfalter b. Zwickau.
1877. Lehrer, Karl Heinrich Krüger, 1862 Hilfslehrer in Bieberstein, 1864 Lehrer in Weißig b. Rönitzsch, 1865 in Sturzbach b. Rössen, 1869 Kirchschullehrer in Blankenstein b. Wilsdruff, geb. 9. Juli 1843 in Freiberg.
1877. Lehrer u. Organist, Franz Theodor Hentsch, 1873 Vikar in Lauterbach b. Lausigk, 1875 Kirchschullehrer das., 1876 Lehrer in Vitzigt b. Potschappel, geb. 21. August 1852 in Lausigk.
1878. Lehrer, Johannes Wilhelm Mahn, 1874 Hilfslehrer in Pirna, 1876 ständ. Lehrer in Mügeln b. Pirna, geb. 8. April 1854 in Kleinstruppen b. Pirna.
1879. Lehrer u. erster Turnlehrer, Ernst Otto Knoll, 1870 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1872 ständ. Lehrer in Niederelsdorf b. Lunzenau, 1874 in Hainichen, geb. 14. Juni 1850 in Zwickau.
1881. Lehrer, Johann August Lukas, 1878 Vikar in Wartha b. Bautzen, geb. 3. Januar 1857 in Neichen b. Döbau.
1881. Lehrer, Karl Klemen Schwender, 1876 Vikar in Thalheim b. Stollberg, dann in Neudölnitz b. Oelsnitz (Erzgebirge), 1877 in Lugau b. Chemnitz, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 5. Mai 1856 in Mittelsprohna b. Limbach.
1884. Lehrer, Eduard Hermann Rößner, 1879 Hilfslehrer in Neudörfel b. Lichtenstein, 1881 in Wilkau, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 17. Juli 1859 in Oberelsdorf b. Lunzenau.
1884. Lehrer, Albin Mosker, 1881 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 22. Dezember 1859 in Trebelschhain b. Wurzen.
1884. Lehrer, Karl Bernhard Schulze, 1881 Hilfs- u. Fabriktschullehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, geb. 19. Februar 1862 in Frankenberg.
1885. Lehrer, Rudolf Pehold, 1881 Hilfslehrer in Wöhrigen b. Roßwein, 1882 in Döbeln, geb. 23. Oktober 1860 in Körlitz b. Wurzen.
1885. Lehrer, Karl Oswald Georgi, 1881 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, 1882 in Aue, 1884 in Döbeln, geb. 14. Februar 1862 in Zscherlau b. Schneeberg.
1886. Lehrer, Ferdinand Emil Hagemann, 1883 Hilfslehrer in Lengefeld (Erzgebirge), 1884 in Döbeln, geb. 19. Dezember 1862 in Hainichen.
1888. Lehrer, Ernst Emil Hugo Finke, 1884 Hilfslehrer hierf., geb. 18. Mai 1864 in Elshain b. Meißner.
1889. Lehrer, Kurt Georg Ernst Cunradi, 1886 Hilfslehrer in Rammenau b. Bischofsverda, 1888 in Bischofsverda, geb. 7. Februar 1866 in Pulzitz.
1890. Lehrer, Arthur Hermann Röther, 1887 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 30. Dezember 1866 in Grimma.
1890. Lehrer, Gustav Hermann Hofmann, 1887 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, 1889 in Döbeln, geb. 26. März 1866 in Seitendorf b. Hirschfeld.
1891. Lehrer, Paul Friedrich Hennicke, 1886 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 22. Februar 1866 in Dresden.
1888. Hilfslehrer, Richard Karl Froberg, geb. 25. April 1868 in Weiditz b. Rochlitz.

1890. Hilfslehrer, Richard Emil Döbling, 1889 Hilfslehrer in Wendischhain, geb. 16. Juli 1868 in Golditz.
 1890. Hilfslehrer, Heinrich Richard Weber, geb. 14. Dezember 1868 in Krögis b. Meissen.
 1890. Hilfslehrer, Karl Georg Weber, geb. 13. April 1870 in Chemnitz.
 1890. Hilfslehrer, Franz Kurt Zhle, geb. 18. Juni 1869 in Loschwitz.
 1891. Hilfslehrer, Karl Richard Emil Nauschenbach, geb. 11. Februar 1871 in Thonberg b. Leipzig.
 1891. Hilfslehrer, Albert Georg Stolz, geb. 24. September 1870 in Annaberg.

b) Wappenhenschische Stiftsschule (Einfache Volksschule).

- Schülerz. 48 (24 m., 24 w.). — Coll. der Stadtrat und der erste Geistliche zu Döbeln.
 — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer zu Döbeln. — Konf. ev.-luth.
 1875. Anstaltslehrer, Friedrich Alexander Taubner, 1860 Hilfslehrer in Langenheissen, 1861 Vikar in Aue, 1862 Hilfslehrer in Dresden, 1863 ständ. Lehrer in Trebsen, 1865 in Nerchau, 1872 in Hausdorf b. Golditz, geb. 10. Februar 1841 in Grottenhof b. Annaberg.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Stifter der Anstalt: Justitiar und Advokat, Johann Friedrich Ferdinand Wappenhensch in Döbeln, † 19. Juni 1869 in Döbeln. Die Anstalt wurde eröffnet und eingeweiht den 19. Juni 1875.

2. **Altenhof.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altenhof. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Leisnig. Gfsh.-Stat. Klosterbuch. Eingesch. 1) Naunhof, 2) Naundorf b. Leisnig, 3) Weiersdorf, 4) Klosterbuch. Seelenz. d. Schulbez. 1086.
 Schülerz. 185 (104 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Moritz Müller, 1876 Vikar in Wallbach, 1879 Kirchschullehrer in Schweidershain, geb. 6. September 1855 in Zichoran.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Emil Süß, 1883 Hilfslehrer in Dittersbach v. Frauenstein, 1887 ständ. Lehrer in Wäsenburg, geb. 8. Juni 1862 in Hartmannsbach.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1877 wurde ein zweites Schulhaus neu erbaut und ein zweiter ständiger Lehrer angestellt.

3. **Arnsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Rohwein. Eph. Leisnig. Par. Greifendorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Böhrgen. Gfsh.-Stat. Verbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 573.

Schülerz. 115 (52 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Greifendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1884. Lehrer, Ernst Paul Voigtländer, 1881 Hilfslehrer in Frohburg, geb. 19. Februar 1859 in Arnsdorf.

Die Schule ist 1846 erbaut, 1889 Erweiterung.

4. **Beerwalde.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Beerwalde. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schweidershain. Gfsh.-Stat. Schweidershain. Eingesch. 1) Neudorfchen, 2) Stortwald, 3) Kriebstein, 4) Höfchen, 5) Moritzfeld. Seelenz. d. Schulbez. 720.

Schülerz. 116 (56 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Paul Bockmann, 1865 Hilfslehrer in Merzdorf, 1866 Vikar in Weisig b. Großenhain, 1867 ständ. Lehrer das., 1869 Kirchschullehrer in Schweidershain, geb. 6. Mai 1846 in Stollberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877/78 neu erbaut und am 26. August 1878 eingeweiht. An jedem hohen Feste nachmittags, sowie im Winterhalbjahre einen Sonntag um den anderen hat der Lehrer Predigt zu lesen, auch ist derselbe verpflichtet, bei Gottesdiensten, welche in der Kapelle des Schlosses Kriebstein gehalten werden, als Kantor und Organist zu fungieren.

5. **Verbersdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Pappendorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Böhrgen. Gfsh.-Stat. Verbersdorf. Seelenz. b. Schulbez. 681.

Schülerz. 125 (63 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pappendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Grüttner, 1876 Vikar in Ohnsenaa, 1878 in Suppa b. Dahlen, 1879 Lehrer das., geb. 3. Juli 1845 in Mittelsrohra.
- 1891 Neubau der Schule. Von der Adventzeit bis Fastnacht wird vom Lehrer Sonntags Besuche in der Schulstube abgehalten.
- 6. Berthelsdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigl. Amtäger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hainichen. Eib.-Stat. Hainichen. Eingesch. die Schneiderhäuser von Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 972.
- Schülerz. 175 (93 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1879. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl August Oswald Ramm, 1873 Hilfslehrer in Leisnig b. Schellenberg, 1874 Vikar in Hartha b. Frankenstein, 1878 Lehrer in Althof b. Leisnig, geb. 6. Februar 1853 in Reichenham b. Marienberg.
1886. Zweiter Lehrer, August Hermann Heupel, 1883 Vikar in Geyer, bezw. Hilfslehrer in Leisnig b. Rohnern, geb. 1. Januar 1863 in Schleifau.
- 1853 wurde die Schule gebaut, 1867 Anbau. Der erste Lehrer hat bei Beerdigungen zu fingen und die Leichen bis an die Hainichener Grenze zu begleiten.
- 7. Bodetowitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigl. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Bodetowitz. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Bodetowitz. Eib.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Dobernitz, 2) Leuterwitz, 3) Nicotischwitz. Seelenz. d. Schulbez. 431.
- Schülerz. 60 (24 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Hessel, 1863 Vikar, 1865 ständ. Lehrer in Fiedkau b. Leisnig, 1870 in Roitzsch b. Wurzen, 1873 Kirchschullehrer in Dürenwisch b. Leisnig, geb. 15. Dezember 1843 in Reifewitz b. Grimma.
- 1888 Neubau des Schulhauses. Alle 14 Tage hat der Lehrer im Winter Segottesdienst zu halten.
- 8. Bodendorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigl. Amtäger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Bodendorf. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hainichen. Eib.-Stat. Hainichen und Frankenstein. Eingesch. Gutendorf. Seelenz. d. Schulbez. 597.
- Schülerz. 110 (58 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1868. Kirchschullehrer, Ernst Eduard Reinhold Gass, 1855 Vikar an der St. Marienschule in Meißen, 1856 Hilfslehrer in Kesselsdorf, 1858 Lehrer in Oberhermsdorf b. Tharandt, 1863 Kirchschullehrer in Meßka b. Großenhain, geb. 12. August 1835 in Biegra b. Döbeln.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1868 neu erbaut.
- 9. Böhren.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigl. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altleisnig. 4 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lannsdorf. Eib.-Stat. Lannsdorf. Eingesch. Seidewitz. Seelenz. d. Schulbez. 659.
- Schülerz. 126 (59 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Altleisnig (wohnt in Volbich). — Konf. ev.-luth.
1885. Lehrer, Georg Friedrich Wilhelm Schinze, 1882 Hilfslehrer in Richzhain b. Waldheim, geb. 9. Februar 1860 in Kassel (Prov. Hessen).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1877 erbaut.
- 10. Böhren.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigl. Amtäger. Rohnern. Eph. Leisnig. Par. Eydorf. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Böhren. Eib.-Stat. Böhren. Seelenz. d. Schulbez. 1155.
- Schülerz. 224 (108 m., 116 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Eydorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1891. Erster Lehrer, Ernst Edmund Weiher, 1882 Hilfslehrer in Kreischa, 1883 in Altenberg, 1886 ständ. Lehrer in Oberreichtadt, geb. 2. November 1861 in Freiberg.
1890. Zweiter Lehrer, August Karl Friedrich Schäfer, 1887 Hilfslehrer in Taubenheim a. d. Spree, 1889 in Kleinneudönsberg b. Olbernhau, geb. 27. Juli 1866 in Meißen.
1890. Hilfslehrer, Albin Richard Wagner, geb. 23. Mai 1870 in Bortowitz b. Dahlen.
- Das Schulhaus mit 2 Schulstuben und 2 Lehrerwohnungen ist 1874 erbaut. Eine dritte Schulstube befindet sich seit Michaelis 1883 in einem benachbarten Privathaus.

- 11. Brösen.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtzger. Leisnig. Gph. Leisnig. Par. Leisnig. 4 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Gsb.-Stat. Leisnig. Gingesch. 1) die Leithenmühle von Brösen, 2) Lautendorf mit Schanzenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 479.
Schülerz. 78 (53 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonie in Leisnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1870. Lehrer, Wilhelm Hermann Andrá, geb. 12. April 1849 in Dürreweischchen b. Leisnig. Das Schulgebäude ist 1878 erbaut.
- 12. Grumbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtzger. Hainichen. Gph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Gsb.-Stat. Hainichen, Krazmühle. Seelenz. d. Schulbez. 678.
Schülerz. 126 (59 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Lehrer, Friedrich Moritz Köhler, 1880 Hilfslehrer in Ehdorf b. Rosßwein, 1882 Vikar in Grumbach, geb. 26. Mai 1860 in Klingenhain b. Strehla.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1852 neu erbaut. 1885 Anbau.
- 13. Gunnersdorf b. Hainichen.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtzger. Hainichen. Gph. Leisnig. Par. Hainichen. 5 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Gsb.-Stat. Hainichen. Gingesch. 4 Wirtschaften (gen. Ziegerhäuser) von Robendorf. Seelenz. d. Schulbez. 412.
Schülerz. 55 (38 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1879. Lehrer, Karl Moritz Sonntag, 1876 Hilfslehrer in Altmittweida, geb. 28. März 1855 in Grumbach b. Waldenburg.
Das Schulhaus ist 1850 neu erbaut.
- 14. Dürreweischchen b. Döbeln.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtzger. Döbeln. Gph. Leisnig. Par. Mochau. 1½ St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Mochau. Gsb.-Stat. Döbeln, Zschais. Gingesch. 1) Aulerwitz, 2) Kleinmochitz, 3) Ortsteil Geleitzhäuser den Pritsfern. Seelenz. d. Schulbez. 305.
Schülerz. 64 (33 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mochau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1888. Lehrer, Johann Nikol Krauß, 1873 provis. Lehrer in Ebersdorf b. Coburg, 1876 Lehrer in Wittweida, 1885 Vikar in Ragewitz, 1886 Lehrer in Oberwutzschowitz, geb. 13. Mai 1854 in Seidmannsdorf b. Coburg.
Das Schulhaus ist 1866 erbaut.
- 15. Dürreweischchen b. Leisnig.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtzger. Leisnig. Gph. Leisnig. Par. Dürreweischchen. 5 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Zschoppach. Gsb.-Stat. Leisnig, Lantendorf. Seelenz. d. Schulbez. 229.
Schülerz. 38 (15 m., 23 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Oswald Hermann Volster, 1873 Vikar in Lengsfeld (Erzgebirge), 1874 in Königswalde b. Annaberg, 1875 Lehrer in Rochlitz, 1876 in Muthschen, geb. 13. Mai 1853 in Hilmersdorf b. Geringwalde.
Neubau der Schule 1874.
- 16. Ebersbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrigt. Amtzger. Döbeln. Gph. Leisnig. Par. Döbeln. ½ St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Döbeln. Gsb.-Stat. Döbeln. Gingesch. Neugreußnig. Seelenz. d. Schulbez. 641.
Schülerz. 138 (58 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1875. Lehrer, Friedrich August Pirl, 1870 Hilfslehrer in Gröba b. Riesa, 1871 Vikar in Schlaffan b. Strehla (Eibe), 1872 Lehrer das., geb. 20. Dezember 1849 in Strehla (Eibe).
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut; 1891 Anbau.

- 17. Ehrenberg.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Grünlichtenberg. Eib.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 566. Schüler. 84 (35 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Waldheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1889. Lehrer, Otto Theodor Weiße, 1880 Hilfslehrer, 1883 ständig in Lugau, 1886 in Langenau b. Freiberg, geb. 15. Januar 1860 in Nobendorf b. Hainichen.
Neubau des Schulhauses 1876. Der Lehrer hat in der hiesigen Schlosskapelle an ungefähr 15 Gottesdiensten die kirchschuldienstlichen Funktionen zu übernehmen.
- 18. Ehdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Kothwein. Eph. Leisnig. Par. Ehdorf. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Kothwein. Eib.-Stat. Kothwein. Eingesch. Niederneuforge u. Oberneuforge von Kothwein. Seelenz. d. Schulbez. 1012. Schüler. 173 (91 m., 82 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Kantor Johann Hermann Winkler, 1872 Hilfslehrer in Stötteritz b. Leipzig, 1873 Vikar in Leisnau b. Golbig, 1875 Lehrer in Lüttenitz b. Döbeln, 1876 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Walddörchen, geb. 8. November 1847 in Galtitz b. Dahlen.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Werner, geb. 13. November 1869 in Ublasz b. Wermsdorf. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1877 ist ein zweites Schulhaus mit einem Unterrichtszimmer erbaut und zugleich das Unterrichtszimmer im alten Schulhause dem Gesez entsprechend verändert worden.
- 19. Falkenau.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hainichen. Eib.-Stat. Hainichen. Eingesch. Gersdorf b. Hainichen. Seelenz. d. Schulbez. 508. Schüler. 94 (40 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1877. Lehrer, Heinrich Clemens Pönisch, 1875 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, geb. 19. Dezember 1854 in Freiberg.
Schulhaus 1850 gebaut.
- 20. Gadowitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschau. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Zschau. Eib.-Stat. Gadowitz, Zschau. Eingesch. 1) Nedemitz, 2) Döschütz. Seelenz. d. Schulbez. 266. Schüler. 45 (14 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Zschau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1889. Lehrer, Karl Mende, 1886 Vikar in Raundorf, Zschau, Großböhla, 1887 Hilfslehrer in Jähna b. Strau, 1889 in Liebenau b. Lauenstein, geb. 10. Mai 1865 in Zschau. Das Schulhaus ist 1841 neu erbaut.
- 21. Gärtitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Döbeln. Eib.-Stat. Döbeln. Seelenz. d. Schulbez. 400. Schüler. 80 (41 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1866. Lehrer, Theodor Julius Fiedler, 1864 Hilfslehrer in Heiligenborn b. Waldheim, geb. 1. September 1838 in Hainichen.
Das Schulhaus war früher ein Privathaus, das durch Umbau 1864 zum Schulhaus eingerichtet wurde. Bis dahin bildete Gärtitz mit Großbauchitz eine Schulgemeinde.
- 22. Gebersbach.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Eib.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 261. Schüler. 46 (24 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarer in Waldheim. — Konf. ev.-luth.
1887. Lehrer, Theodor Müller, 1884 Hilfslehrer in Grünlichtenberg, geb. 19. Dezember 1863 in Hirschfeld b. Hossen.
Das Schulhaus wurde 1886 erbaut und am 18. April 1887 eingeweiht. Die Gemeinde Gebersbach hat sich von Meinsberg ausgetrennt.

- 23. Gersdorf** b. Leisnig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Gersdorf b. Leisnig. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Gersdorf. Gfsh.-Stat. Leisnig. Gingesch. 1) Kieselbach, 2) Duedshain, 3) Reudörtschen b. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 1051. Schülerz. 174 (80 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Weber, 1875 Hilfslehrer in Falkenhain, 1877 Kirchschullehrer in Verndorff, 1880 in Gersa, geb. 8. September 1855 in Greifenhain.
1891. Lehrer, Paul Richard Groß, 1888 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, geb. 22. September 1868 in Zwickau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1878 geweiht.
- 24. Gersdorf** b. Roskwein. Privatschule. (Einfache Volksschule.) Obriqt. Amtäger. Roskwein. Eph. Leisnig. Par. Gersdorf. 2½ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Roskwein. Gfsh.-Stat. Roskwein. Seelenz. d. Ortss. 160.
- Inhaber der Anstalt: Kammerherr von Carloditz. — Schülerz. 35 (21 m., 14 w.). — Ortsschulinsp. der Pfarre in Gersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.
1890. Vikar, Ernst Emil Stof, 1887 Vikar in Waldheim, geb. 16. Mai 1853 in Bischofszwerda.
- Die Schule wurde vor ca. 50 Jahren vom Grafen von Einsiedel, Besitzer des Rittergutes Gersdorf begründet.
- 25. Gleisberg.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtäger. Roskwein. Eph. Leisnig. Par. Gleisberg. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Roskwein. Gfsh.-Stat. Roskwein, Wessan, Starbach. Gingesch. 1) eine Wirtschaft, Wolfsthal aut., von Gleisberg, 2) Schelke, einz. Haus von Gleisberg, 3) Bodenbach mit Ortsteil Neubodenbach, 4) Werweil Kummersheim. Seelenz. d. Schulbez. 908.
- Schülerz. 168 (85 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Hermann Ludwig Schubert, 1862 Hilfslehrer in Neutkirchen, 1864 Lehrer in Großtagen, 1867 in Zschoppach, 1871 in Wertheisdorf b. Hainichen, geb. 4. Januar 1843 in Neutkirchen.
1891. Hilfslehrer, Hugo Franz Schmunkler, geb. 5. Januar 1871 in Reudnitz.
- Das Schulgebäude 29. Juni 1878 eingeweiht.
- 26. Gersdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Leisnig. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Leisnig. Gfsh.-Stat. Leisnig. Gingesch. Röda. Seelenz. d. Schulbez. 479.
- Schülerz. 95 (43 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonie in Leisnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1890. Lehrer, Paul Hugo Fickel, 1886 Vikar in Chemnitz bezw. Hilfslehrer in Liebenau b. Lauenstein, 1889 Hilfslehrer in Ruppendorf b. Dippoldiswalde, geb. 11. Februar 1866 in Chemnitz.
- 1830 ist das Schulhaus überseht worden, seitdem viele Verbesserungen.
- 27. Greifendorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtäger. Roskwein. Eph. Leisnig. Par. Greifendorf. 2½ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Wöhrigen. Gfsh.-Stat. Wöhrigen. Gingesch. 1) Wittersdorf, 2) Moosheim. Seelenz. d. Schulbez. 1013.
- Schülerz. 190 (94 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Otto Bernhard Zschucke, 1877 Vikar in Greifendorf, 1880 Lehrer das., geb. 24. Dezember 1857 in Döbeln.
1891. Hilfslehrer, Bruno Robert Tauer aus Lindenthal.
- Greifendorf hat ein altes und ein neues 1869 erbautes Schulhaus. — Mit dem 19. September 1887 trennte sich die Gemeinde Naundorf vom Schulverbande.
- 28. Großbauchlitz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. ½ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Döbeln. Gfsh.-Stat. Großbauchlitz u. Bahnhof Döbeln. Gingesch. Kleinbauchlitz. Seelenz. d. Schulbez. 1614.

Schülerz. 257 (122 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1871. Erster Lehrer, Karl Friedrich Behnisch, 1860 Hilfslehrer in Coswig b. Meissen, 1862 ständ. Lehrer in Borsdorf b. Moritzburg, 1865 in Rugiswalde b. Neustadt b. Stolpen, 1869 in Theesdorf b. Rochlitz, geb. 25. Sept. 1838 in Eisenberg b. Moritzburg.

1888. Lehrer, Theodor Scholz, 1885 Vikar in Bischofswitz, geb. 5. Mai 1864 in Schreibitz.

1890 Bau eines neuen Schulhauses.

29. Großweischchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmich. Döbeln. Obrigt. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Großweischchen. 1 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Klosterbuch. Csb.-Stat. Klosterbuch. Eingesch. 1) Kleinweischchen, 2) Scheergrund, 3) Westewitz, 4) Hochweischchen (Heil- und Pflanzenschule). Seelenz. d. Schulbez. 1395.

Schülerz. 173 (73 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1874. Kirchschul- u. erster Lehrer, Wilhelm Ernst Henschel, 1857 Hilfslehrer in Gundorf b. Leipzig, 1859 Schulschulst. daf., 1864 Kirchschullehrer in Höfgen b. Grimma, geb. 30. März 1837 in Köpitz b. Weiskopf.

1887. Zweiter Lehrer, Hugo Paul Liebers, 1883 Vikar in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1883 Hilfslehrer in Böhrigen b. Rochlitz, 1886 ständ. Lehrer in Techitz b. Döbeln, geb. 19. April 1863 in Köthensdorf b. Burgstädt.

Das Schulgebäude wurde 1832 erbaut, 1872 wurde dasselbe durch einen Anbau erweitert.

30. Grünlichtenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmich. Döbeln. Obrigt. Amtsg. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Grünlichtenberg. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Grünlichtenberg. Csb.-Stat. Waldheim. Eingesch. Höckendorf b. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 884.

Schülerz. 110 (48 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, David Friedrich Tenzer, 1857 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1859 ständ. Lehrer in Kleinobritzsch b. Frauenstein, geb. 13. Juni 1836 in Lippersdorf b. Lengsfeld.

31. Hainichen. Bürgerschule (gehobene mittlere, mittlere u. einfache in 3 Abteilungen). Koinsp. der Stadtrat zu Hainichen. Obrigt. Amtsg. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 5 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Hainichen. Csb.-Stat. Hainichen. Seelenz. d. Stadt 8259.

Schülerz. 1516 (780 m., 736 w.). — Coll. der Stadtrat zu Hainichen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 254 Schüler.

1875. Direktor, Karl Robert Ihlig, 1855 Selektienlehrer in Frauenstein, 1857 Lehrer in Wertheßdorf b. Hainichen, 1867 Oberlehrer in Hainichen, geb. 27. März 1836 in Frauenstein.

1875. Vicedirektor, Bernhard Otto Heße, 1852 Lehrer in Siebenbrunn b. Adorf, 1857 in Adorf, 1861 in Hainichen, geb. 15. Januar 1832 in Roda.

1883. Oberlehrer, Karl Julius Hermann Werner, KDMIS70/7110., 1874 Oberlehrer an der Kittingerschen Handelsschule in Dresden-Neustadt, geb. 9. Dezember 1845 in Naumburg a. d. Saale.

1881. Dritter Lehrer, Franz Raabe, Vt., 1848 Hilfslehrer in Frauenhain b. Großenhain, geb. 3. November 1826 in Lichtensee b. Großenhain.

1861. Viertes Lehrer, Ernst Rudolf Wöttger, 1858 Hilfslehrer in Mülhau b. Burgstädt, geb. 11. Oktober 1838 in Burgstädt.

1868. Fünfter Lehrer, Bruno Theodor Heinrich, 1859 Hilfslehrer in Bethau b. Sayda, 1861 ständ. Lehrer in Allersdorf b. Sayda, geb. 7. November 1839 in Erbsdorf b. Freiberg.

1868. Sechster Lehrer, Ernst Theodor Reinicke, 1864 Vikar in Roda b. Mülhau, 1865 in Gersdorf b. Hainichen, 1866 ständ. Lehrer daf., geb. 26. Februar 1844 in Dittmannsdorf b. Gröngörsch.

1871. Siebenter Lehrer, Friedrich Bruno Wollhardt, 1869 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 22. Oktober 1848 in Rochlitz.

1875. Achter Lehrer, Friedrich August Hermann Umlauf, 1872 Lehrer in Sangerhausen, 1874 in Eilenburg, 1874 Vikar in Niederplanitz, geb. 25. September 1851 in Schönewitz b. Halle a. d. Saale.

1876. Neunter Lehrer, Karl Gotthold Tiege, 1873 Lehrer in Wetzschau, 1874 in Finsterwalde, geb. 3. April 1853 in Kirchhain (N.L.).

1881. Zehnter Lehrer, Emil Arno Lorenz, 1871 Hilfslehrer in Buchholz, 1873 ständ. Lehrer in Geringwalde, 1875 in Golditz, geb. 30. April 1852 in Granzahl b. Buchholz.
1880. Elfter Lehrer u. Organist, Max Heinrich Schreiber, 1876 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 11. August 1855 in Freiberg.
1882. Zwölfter Lehrer u. Kantor, Anton Robert Kurze, 1871 provvis. Lehrer in Rehmen (Großherzogth. Sachsen), 1873 ständ. Lehrer das., 1878 in Meerane, geb. 25. August 1848 in Schönleina b. Roda (S.-Altbg.).
1881. Dreizehnter Lehrer, Max Ernst Reinicke, 1877 Vikar in Strehla bezw. in Stauditz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 14. Juli 1856 in Freiberg.
1881. Vierzehnter Lehrer, Emil Oskar Pöschel, 1876 Vikar in Pappendorf, 1880 Lehrer in Grumbach b. Hainichen, geb. 26. Mai 1857 in Laufitz.
1883. Fünfzehnter Lehrer, Karl Edmund Siegert, 1880 Vikar in Trebsen, 1880 in Großbothen, geb. 17. September 1860 in Gölzern b. Grimma.
1884. Sechzehnter Lehrer, Max Adolf Wartenberg, 1879 Vikar in Arnsdorf b. Roßwein, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 26. Februar 1859 in Dösch.
1884. Siebzehnter Lehrer, Karl Heinrich Fischer, 1879 Vikar in Gödrichain und in Köllingshain, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 4. November 1859 in Langenchursdorf b. Waldenburg.
1885. Achtzehnter Lehrer, Theodor Otto Maß, 1882 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 10. November 1861 in Wittweida.
1885. Neunzehnter Lehrer, Eugen Julius Eduard Andreas, 1881 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1884 in Hainichen, geb. 21. Oktober 1859 in Brand.
1886. Zwanzigster Lehrer, Theodor Wilhelm Sigismund Otto Barchewitz, 1883 Vikar in Wertheisdorf b. Hainichen, 1885 in Hainichen, geb. 26. Dezember 1862 in Hainichen.
1888. Einundzwanzigster Lehrer, Karl Oskar Friedrich, 1884 Hilfslehrer hier., geb. 21. Dezember 1864 in Lindenau.
1889. Zweiundzwanzigster Lehrer, Friedrich Wilhelm Busch, 1886 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 4. September 1866 in Bräunsdorf b. Freiberg.
1889. Erster Hilfslehrer, Franz Emil Gerstenberger, 1888 Schulvikar in Ehrenberg b. Waldheim, geb. 11. September 1867 in Wittmannsdorf b. Geringwalde.
1889. Zweiter Hilfslehrer, Ernst Moritz Seifart, 1889 Vikar in Oberrossau, geb. 1. Februar 1868 in Kleinbothen b. Großbothen.
1891. Dritter Hilfslehrer, Otto Wenzel Martin, vorher Hilfslehrer in Hartha, geb. 6. Februar 1866 in Wittgensdorf.
1891. Vierter Hilfslehrer, Otto Felix Fischer, geb. 9. September 1870 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das alte Schulhaus ist 1841 erbaut worden und der 1896 begonnene Weiterbau des 1872 errichteten neuen Schulgebäudes Ostern 1888 vollendet worden.

32. Hartha. Kreisps. Amtshpmsch. Döbeln. Obriql. Amtsges. Waldheim. Gph. Leisnig. Par. Hartha. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirktshulinsp. Postort Hartha. Gish. Stat. Waldheim. Gingsch. Flemmingen. Seelenz. d. Schulbez. 4739.

I. Bürgerschule (mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (einfache Volksschule).

Schülerz. I. Bürgerschule: 245 (132 m., 113 w.), II. Bürgerschule 628 (300 m., 328 w.), insgesamt 873 (432 m., 441 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Hartha. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 151 Schüler.

1876. Direktor, Louis Theodor Köffel, 1866 Vikar in Gunnersdorf b. Hainichen, 1868 ständ. Bürgerschullehrer in Stollberg (Erzgebirge), 1879 Mädchenlehrer in Mhlau (Bogtland), 1872 Bürgerschullehrer in Plauen (Bogtland), geb. 29. Juli 1844 in Callenberg b. Sichtenstein.
1855. Organist u. erster Lehrer, Adolf Wilhelm Paul, 1852 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, 1853 Vikar in Flemmingen, geb. 18. November 1832 in Wien.
1876. Zweiter Lehrer, Hermann Eduard Clemens Uhlig, 1874 Vikar in Hartha, geb. 7. Mai 1854 in Naundorf b. Schmiedeberg.
1879. Dritter Lehrer, Ernst Hermann Haufe, 1876 Vikar in Hartha, geb. 24. Mai 1853 in Deutschensiedel b. Sayda.
1883. Vierter Lehrer, Karl Friedrich Eduard Schnabel, 1868 Vikar in Zennetitz b. Leisnig, 1879 Lehrer das., geb. 22. Januar 1847 in Tanna b. Schleiz (Neuh. j. L.).
1890. Kantor u. fünfter Lehrer, Johannes Hennig, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Johanngeorgenstadt, 1886 Bürgerschullehrer in Limbach, 1887 Kirchschullehrer in Allenfals, geb. 29. September 1863 in Weißbach b. Wiesenbura.
1886. Sechster Lehrer, Hermann Bruno Arnold, 1883 Vikar in Niederfriegis b. Roßwein, 1884 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 30. September 1863 in Bockwitz b. Golditz.
1886. Siebenter Lehrer, Franz Hugo Kunze, 1884 Hilfslehrer, 1886 Vikar in Hartha, geb. 28. Juli 1863 in Gerzdorf b. Leisnig.

1891. Aelter Lehrer, Heinrich Otto Arldt, 1887 Vikar in Waldheim, 1887 Hilfslehrer in Greifendorf, 1888 in Ottendorf, 1890 ständ. Lehrer in Mühlau, geb. 24. Juni 1866 in Kottwitz.

1891. Jüngerer Lehrer, Friedrich Ernst Bernhardt, 1888 Hilfslehrer in Redanitz b. Lommitsch, geb. 22. August 1868 in Waldheim.

1891. Sprachlehrer, Theodor Otto Hermann Wiegand, 1885 Probeamt an der Realschule in Frankenberg, 1890 Vikar an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. Juli 1857 in Ehrenfriedersdorf.

1890. Erster Hilfslehrer, Oskar Emil Junghaus, 1890 Hilfslehrer in Harttha, geb. 24. Oktober 1869 in Wetteritz b. Ruckhausen.

1891. Zweiter Hilfslehrer, Richard Wilhelm Bergk, 1891 Hilfslehrer in Harttha, geb. 1. Januar 1867 in Langendorf.

1891. Vikar, Friedrich Samuel Kösel, 1885 Vikar in Wermisdorf, 1885 Hilfslehrer in Krumbach, 1890 Vikar in Waldheim, 1890 Hilfslehrer in Roszwein, geb. 10. Januar 1862 in Gröba bei Riesa.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1862 neu erbaut. Seit Michaelis 1886 ist noch ein Haus mit 2 Lehrzimmern gemietet.

33. Haslau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtsgz. Roszwein. Eph. Leisnig. Par. Roszwein. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Roszwein. Gf.-Stat. Roszwein. Eingesch. 1) Forst, Klinge u. Stiefel von Haslau, 2) Ossig. Seelenz. d. Schulbez. 471.

Schülerz. 72 (34 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Roszwein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1881. Lehrer, Johann Traugott Balduin Zimmer, 1878 Vikar in Haslau, geb. 27. September 1858 in Golditz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ein neues geräumiges Schulhaus ist am 18. September 1889 eingeweiht worden.

34. Heiligenborn. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtsgz. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Reinsdorf. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gf.-Stat. Waldheim. Eingesch. 1) Gilsberg, 2) Neuschönberg, 3) Rauschenthal (Ober- u. Unter-). Seelenz. d. Schulbez. 271. Schülerz. 46 (28 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Reinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1875. Lehrer, Franz Reinhold Lindner, 1869 Lehrer in Starbach, geb. 4. August 1845 in Redemitz. 1854 Neubau.

35. Höfendorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtsgz. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Grünlichtenberg. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Grünlichtenberg. Gf.-Stat. Waldheim, Hainichen. Eingesch. Erlebach. Seelenz. d. Schulbez. 271.

Schülerz. 55 (21 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Grünlichtenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1890. Lehrer, Friedrich Paul Kühn, 1887 Hilfslehrer in Grünlichtenberg, geb. 21. März 1865 in Liebertsdorf.

Die Schule ist am 31. Oktober 1890 eingeweiht worden.

36. Knobelsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtsgz. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Knobelsdorf. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gf.-Stat. Waldheim u. Döbeln. Eingesch. 1) Rittergut Heiba (Hebda), 2) Knobelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 430.

Schülerz. 70 (35 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Heinrich Gottlieb Grüneberger, 1873 Vikar in Mahlis b. Wermisdorf, 1875 Lehrer in Glossen b. Mügeln, geb. 27. März 1853 in Wermisdorf. Das Schulhaus ist 1871 repariert, 1881 durch Anbau erweitert worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage Vormittags Lesegottesdienst zu halten.

37. Riebethal. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtsgz. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gf.-Stat. Waldheim. Eingesch. 2 Häuser von Schönberg. Seelenz. d. Schulbez. 593.

Schülerz. 116 (57 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterr. — Ortschulinsp. der Diakonus in Waldheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Bildungsschule, 10 Schüler.

1890. Lehrer, Gustav Albert Huxler, 1876 Vikar, 1879 Lehrer in Ehrenberg, geb. 1. Februar 1857 in Taucha.

Die Schule ist vom Geh. Kommerzienrat Niethammer in Kriebitzsch erbaut, mit mitteln ausgestattet und der Gemeinde geschenkt worden. Einweihung am 28. Juli 1890.

38. Kroptewitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. D. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Bockelwitz. 4 St. v. S. d. Bezirksamts Postort Bockelwitz. Gsb.-Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 263.

Schülerz. 59 (30 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterr. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Bockelwitz. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die Fortbildungsschule in Bockelwitz.

1886. Lehrer, Johannes Kroitzsch, 1883 Vikar in Döbeln, Greifendorf u. Oberwutzsch, geb. 7. Mai 1855 in Meerane.
1889/90 Neubau der Schule.

39. Langenau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. D. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Schönerrstädt mit Seifersdorf. 3 St. v. d. Bezirksamtsinsp. Postort Harttha. Gsb.-Stat. Leisnig. Eingesch. die Mühle von Geringwalde. Seelenz. d. Schulbez. 286.

Schülerz. 64 (31 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterr. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schönerrstädt. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler gehen nach Schönerrstädt.

1886. Lehrer, Wilhelm Emil Hantmer, 1883 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 21. November 1861 in Clausnitz b. Burgstädt.
Das Schulhaus wurde 1829 gebaut.

40. Langenstregis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. D. Amtsg. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Langenstregis. 7 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Langenstregis. Gsb.-Stat. Frankenberg. Seelenz. d. Schulbez. 888.

Schülerz. 160 (83 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterr. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Müller, 1853 Hilfslehrer in Seiffen, 1855 Lehrer in Wügendorf, geb. 23. Oktober 1833 in Wügendorf.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Otto Springsguth, geb. 28. April 1869 in Mügeln b. Döbeln, 1864 ist die Schule umgebaut worden.

41. Leipzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. D. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig. Par. Leipzig. 6 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Tannendorf. Gsb.-Stat. Tannendorf. Eingesch. 1) Frauendorf, 2) Reifelsdorf mit Lehdenhaus u. Pabstsmühle, 3) Ruckelshaus, 4) Papzdorf, 5) Zeuna. Seelenz. d. Schulbez. 828.

Schülerz. 152 (74 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterr. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

Kirchschullehrer vacat.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Bau eines neuen Schulhauses ist in Angriff genommen.

42. Leisnig. I. Bürgerschule (mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (gehobene einfache Volksschule), III. Bürgerschule (einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtr. zu Leisnig. D. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig. Par. Leisnig. 4 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Leisnig. Gsb.-Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 794.

Schülerz. 1297 (610 m., 687 w.). — Coll. der Stadtr. zu Leisnig. — Ortschulinsp. d. Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 228 Schüler.

1862. Direktor, Heinrich August Gustav Beyer, 1846 Hilfslehrer in Altmügeln, geb. 25. April 1826 in Liebertsdorf.

1884. Lehrer, Max Emil Hansmann, 1876 Vikar in Wielau b. Zwickau, 1879 Lehrer in Altmügeln, 1880 Gymnasiallehrer in Birkenruh (Zwischland), 1882 Vikar in Leipzig, 1882 Lehrer in Olbernhau, 1883 in Lengsfeld (Erzgebirge), geb. 1. November 1857 in Geringwalde.

1876. Lehrerin, Ida Karoline Wehner, geb. 31. Juli 1843 in Kranichfeld b. Weimar.

1867. Lehrer, Karl Leopold Weisler, 1853 Hilfslehrer in Riechberg, 1854 in Schreiba, 1855 Lehrer in Niederlischena, 1860 in Simsfeld b. Döbeln, geb. 23. Mai 1833 in Leisnig.

1873. Lehrer, Karl Clemens Kühler, 1861 Vikar, 1863 Lehrer in Kropfowitz b. Zeitz, geb. 22. September 1840 in Etzschla.
1873. Oberlehrer, Ernst Moritz Schulz, 1850 Hilfslehrer in Hainichen, 1851 Lehrer in Zeitz, geb. 26. September 1827 in Rössen.
1867. Lehrer, Hermann Otto Raschke, 1861 Vikar in Ostrau b. Schandau, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 29. Juni 1842 in Zeitz.
1854. Konrektor, Karl Rudolf Alexander Hildebrandt, 1845 Vikar in Böhmisch-Leutensdorf, 1846 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1851 Lehrer in Zeitz, geb. 19. Oktober 1824 in Vargen.
1872. Lehrer, Karl Gustav Lust, 1870 Vikar in Erbach b. Markneukirchen, geb. 3. Juli 1850 in Willigsdorf b. Delitzsch (Vogtland).
1875. Lehrer, Ernst Esler Kreckschmar, 1869 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda, 1871 ständ. Lehrer in Ebersdorf b. Chemnitz, geb. 8. Januar 1848 in Obersprohna b. Rimbach.
1890. Lehrer, Karl Wilhelm Möbius, 1886 Hilfslehrer in Zeitz, geb. 6. März 1866 in Schlaffan b. Etzschla.
1873. Lehrer, Gustav Richard Kolbe, 1871 Vikar in Meinitz b. Zeitz, geb. 19. Mai 1851 in Wendischhain b. Zeitz.
1885. Lehrer, Friedrich Hermann Graul, 1882 Hilfslehrer in Zeitz, geb. 17. April 1860 in Rotherzdorf b. Trebsen.
1886. Lehrer u. Organist, Johannes Paul Wildorf, 1883 Hilfslehrer in Zeitz, geb. 6. November 1863 in Rössen.
1879. Lehrer, Karl Ludwig Jacobi, 1876 Vikar in Zeitz, geb. 14. Mai 1857 in Zerisau b. Glauchau.
1889. Lehrer, Ernst Emil Krause, 1885 Vikar in Markranstädt, bezw. Hilfslehrer in St. Afra in Meißen, 1888 Lehrer in Siebenteln, geb. 13. Juni 1864 in Hintermauer b. Meißen.
1882. Lehrerin, Marie Karola Margarete Roth, 1880 Hilfslehrerin in Zeitz, geb. 7. Oktober 1859 in Dresden.
1867. Oberlehrer, Karl Hermann Georg Schäfer, 1855 Hilfslehrer in Seiffen, 1858 Lehrer in Wintzig b. Zeitz, geb. 31. August 1836 in Reichenau b. Frauenstein.
1890. Lehrer, Emil Louis Schlimpert, 1885 Hilfslehrer in Zeitz, geb. 26. September 1864 in Niedberg.
- Hierüber: 4 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neue Bürgererschulgebäude ist 1872 erbaut und am 3. Februar 1873 eingeweiht worden.

- 43. Marbach.** Kainsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriql. Amtsgg. Roßwein. Eph. Zeitz. Par. Marbach. 3 St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Marbach. Gish.-Stat. Roßwein. Gingesch. die Aspenhäuser von Marbach. Seelenz. d. Schulbez. 1784.

a) Einfache Kirchschule im Niederdorf.

Schülerz. 228 (89 m., 139 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Hugo Oswald Binz, 1878 Lehrer in Technik b. Döbeln, 1881 Lehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 7. September 1858 in Altenhof.

1880. Zweiter Lehrer, Reinhard Johannes Solbrig, 1876 Vikar in Födenhain b. Zwickau, 1879 Lehrer das., geb. 6. September 1856 in Mülsen St. Jacob.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulneubau 1877; Einweihung 28. Juni 1878.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorf.

Schülerz. 80 (40 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1880. Lehrer, August Weber, 1875 Vikar in Obermarbach, 1876 in Niedermarbach, 1877 Lehrer das., geb. 12. Mai 1854 in Tollmen b. Golditz.

Gründung und Einweihung der Schule 1839.

- 44. Massanei.** Einfache Vereinschule. Kainsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriql. Amtsgg. Waldheim. Eph. Zeitz. Par. Waldheim. 2 St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gish.-Stat. Waldheim. Gingesch. 1) Borkwerk mit Forsthaus Massanei, 2) Schönborg. Seelenz. d. Schulbez. 756.

Schülerz. 115 (63 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Waldheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1877. Lehrer, Bruno Bernhard Doberrenz, 1875 Vikar in Clausnitz b. Burgstädt, geb. 11. Februar 1855 in Hohnsdorf b. Zschopau.

Die Schule ist 1844 erbaut worden. Bau eines neuen Schulhauses geplant.

45. Meinsberg. Einfache Vereinschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gifb.-Stat. Waldheim. Eingesch. Neuhausen. Seelenz. d. Schulbez. 546.

Schülerz. 91 (38 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1880. Lehrer, Emil Seidel, 1876 Vikar in Untersachsenberg, 1879 in Hammerbrück b. Falkenstein, geb. 2. Januar 1853 in Bietwalde b. Ronneburg.

Bau eines neuen Schulhauses geplant.

46. Minzwick. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Leisnig. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Leisnig. Gifb.-Stat. Leisnig. Eingesch. Meisnig. Seelenzahl d. Schulbez. 488.

Schülerz. 98 (48 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Leisnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1891. Lehrer, Friedrich Hermann Max Käseberg, 1888 Hilfslehrer in Mockritz b. Döbeln, geb. 24. September 1868 in Bockwitz.

Das Schulhaus ist 1874 neu erbaut.

47. Mobendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Pappendorf. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hainichen. Gifb.-Stat. Hainichen, Großschirma, Werbersdorf. Eingesch. Mobendorf auschl. 4 nach Gunnersdorf b. Hainichen eingeschulter Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 614.

Schülerz. 109 (52 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pappendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Martin Schüppel, 1884 Hilfslehrer in Thalheim i. Erzgeb., 1887 ständ. Lehrer das., geb. 11. Januar 1864 in Remtau b. Wuthardtsdorf.

Die Schule wurde 1846 gegründet und 1847 das jetzige Schulhaus erbaut. Der Lehrer hat jährlich 7 Volkstunden zu halten.

48. Mochau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Mochau. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mochau. Gifb.-Stat. Döbeln. Eingesch. 1) Großsteinbach, 2) Schallhausen. Seelenz. d. Schulbez. 537.

Schülerz. 103 (47 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Paul Hugo Haberecht, 1873 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Posthappel, 1876 Lehrer in Dürreweischchen b. Döbeln, geb. 15. Januar 1853 in Mochau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1818 erbaut.

49. Mockritz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Mockritz. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mockritz. Gifb.-Stat. Mockritz-Schütz. Eingesch. Strölla. Seelenz. d. Schulbez. 583.

Schülerz. 154 (74 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Bernhard Schneider, 1858 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1860 Lehrer in Reinsberg b. Rossen, 1869 Lehrer u. Organist in Großholbersdorf b. Scharfenstein, geb. 13. September 1836 in Ebersdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut, 1888 erweitert.

50. Nauhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Wendishain. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gartha. Gifb.-Stat. Steina, Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 224.

Schülerz. 45 (21 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wendishain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Lehrer, Max Heinrich Ritter, 1883 Hilfslehrer in Wendishain, 1886 Vikar in Nauhain, geb. 7. November 1862 in Großdubrau b. Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1787 erhielt Nauhain vom Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts die Berechtigung, selbst einen Schullehrer zu halten. Kirchendienst in hiesiger Kapelle verrichtet der Kirchschullehrer von Wendischhain.

51. Naundorf b. Roskwein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Roskwein. Eph. Leisnig. Par. Greisdorf. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Niederstrieß. Gsb.-Stat. Grunau, Böhrgen. Seelenz. d. Schulbez. 307.

Schülerz. 70 (36 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Greisdorf. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Karl Hermann Göthel, 1883 Vikar in Riechberg, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Böhrgen, geb. 26. April 1863 in Hermisdorf b. Hohenstein.

Das Schulhaus wurde am 19. September 1887 geweiht und gleichzeitig die hiesige neu gegründete und aus Greisdorf ausgesuchte Schule eröffnet.

52. Neudorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Neudorf. Gsb.-Stat. Bauschitz. Eingesch. Neumannsdorf mit Vorwerk Wannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 416.

Schülerz. 56 (41 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1843. Lehrer, Johann Ernst Herrlich, 1841 Hilfslehrer in Jahna b. Dschah, geb. 12. Februar 1821 in Räh'n b. Dschah.

Schulhaus 1876 neu erbaut.

53. Neumallwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Reinsdorf. 4 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Schweidlershain. Gsb.-Stat. Schweidlershain. Eingesch. 1) Holzhausen, 2) Hoyerzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 529.

Schülerz. 86 (43 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1882. Lehrer, Robert Hermann Lichtenberger, 1879 Vikar hierj., geb. 2. März 1860 in Großhartmannsdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule zu Neumallwitz ist 1880 neu gebaut und 1881 eingeweiht worden.

54. Niederstrieß. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Roskwein. Eph. Leisnig. Par. Niederstrieß. 1 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Niederstrieß. Gsb.-Stat. Niederstrieß. Eingesch. 1) Grünroda, 2) Grunau, 3) Hohenlaust, 4) Littdorf, 5) Mahlschitz, 6) Altrichsberg. Seelenz. d. Schulbez. 1149.

Schülerz. 211 (107 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Ludwig Otto Holzmüller, 1875 Vikar in Mochelgrün, 1877 ständ. Lehrer das., 1879 in Bennsburg, geb. 29. August 1855 in Syrau b. Plauen (Vogtland).

1876. Zweiter Lehrer, Ernst Julius Donat, 1874 Hilfslehrer in Böhrgen, 1876 Bürger- schullehrer in Roskwein, geb. 1. November 1851 in Dittersbach b. Frauenstein.

Das Schulgebäude ist 1869 neu erbaut.

55. Niederschönewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1/4 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Mochitz. Gsb.-Stat. Döschitz. Eingesch. 1) Niederransschütz, 2) Obergoseln, 3) Oberschönewitz, 4) Zischepplitz. Seelenz. d. Schulbez. 405.

Schülerz. 63 (28 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1875. Lehrer, Karl Scheffler, 1863 Vikar in Rühberg, 1866 ständ. Lehrer das., 1869 Lehrer in Bärenstein b. Annaberg, geb. 18. Oktober 1844 in Annaberg.

56. Roschkowitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschitz. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Osrau (Sachsen). Gsb.-Stat. Osrau. Eingesch. Rattnitz. Seelenz. d. Schulbez. 532.

Schülerz. 107 (47 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zschitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Adolf Müller, 1880 Vikar in Neutirchen b. Deutschbora, geb. 11. Januar 1861 in Olbernhau.
Die hiesige Schule ist von der Schulgemeinde Roschtowitz-Rattwitz 1839 erbaut worden.
- 57. OVERRAUSCHÜT.** Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Döbeln. Gsb.-Stat. Döbeln. Eingesh. 1) Hermsdorf, 2) Kobelsdorf, 3) Zweinig. Seelenz. d. Schulbez. 478.
Schülerz. 70 (32 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1875. Lehrer, Ernst Julius Hempel, 1885 Hilfslehrer in Reichstädt, 1889 Vikar in Reinhardtsgrimma, 1890 in Roschwein, geb. 5. November 1862 in Kreischa.
Schule erbaut 1840.
- 58. OBERWUCHSCHWITZ.** Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschau. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Gsb.-Stat. Ostrau. Eingesh. 1) Merschwitz, 2) Niedersteina, 3) Niederwuchschwitz, 4) Rittergüter Niederwuchschwitz u. Oberwuchschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 307.
Schülerz. 65 (34 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Zschau. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Paul Gerhard Kühnert, 1889 Hilfslehrer in Poberzhau, geb. 15. April 1864 in Langenberg b. Hohenstein.
Die Schule ist 1840 erbaut. Während der Fastenzeit wird in der Schulküche Fastenbeten abgehalten.
- 59. OSTRAU b. DÖBELN.** Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Döbeln. Eph. Ostrau. Par. Jahna. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Gsb.-Stat. Ostrau. Eingesh. 1) Bohris, 2) Schmorren, 3) Kalköfen von Glanzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 969.
Schülerz. 199 (98 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Jahna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1872. Erster Lehrer, Ernst Wilhelm Moritz Ebert, 1864 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1866 Bürgerschullehrer in Lengensfeld (Vogtland), geb. 23. Oktober 1842 in Dresden.
1881. Zweiter Lehrer, Karl Heinrich Oskar Schreier, 1876 Hilfslehrer in Geyer, 1876 in Niederschmiedeberg, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 12. April 1856 in Rühnhaide.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1872 gebaut. Seit 1882 wird alljährlich zweimal in einem z. Z. für Schulzwecke noch nicht benutzten Klassenzimmer von dem Pfarrer in Jahna Predigt und Abendmahls-gottesdienst abgehalten.
- 60. OTTENDORF.** Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hainichen. Gsb.-Stat. Hainichen, Krahmühle. Eingesh. 1) Häuser von Kalltzen, 2) eine Mühle von Schlegel. Seelenz. d. Schulbez. 536.
Schülerz. 173 (85 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1885. Dirigierender Lehrer, Karl Moritz Robert Junghans, 1879 Vikar in Großboitzberg, 1882 Lehrer in Prädibsch, geb. 12. September 1858 in Kobelsdorf b. Döbeln.
1885. Lehrer, Hans Alfred Kiepisch, 1887 Vikar in Nitzzenhain bezw. Hilfslehrer in Adorf, geb. 28. Februar 1866 in Hainichen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1881 gebaut worden. Der Lehrer hat bei Leichen zu singen.
- 61. OTTEWIG.** Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqt. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschau. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zschau. Gsb.-Stat. Zschau. Eingesh. 1) Glaucha, 2) 4 Häuser von Lüttewitz. Seelenz. d. Schulbez. 296.
Schülerz. 74 (45 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Zschau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1886. Lehrer, Georg Rumberger, 1883 Vikar in Ottewig, geb. 30. Juli 1862 in Pirna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Bis 1831 bestand für die Orte Ottewig, Glaucha und Lüttewitz eine Wanderschule. 1831 mietete man in Ottewig und Glaucha je 1 Lokal, in denen abwechselnd Schule gehalten wurde. 1837 richtete man ein Haus in Ottewig zum Schulhaus ein, 1848 wurde dieses Haus durch ein neugebautes ersetzt.

62. Ogdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Knobelsdorf mit Ogdorf. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Niederstrieß. Gifb.-Stat. Waldheim, Niederstrieß, Grunau. Gingesch. Heida (Heyda) b. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 560.

Schülerz. 142 (74 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Knobelsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Heinrich Louis Kohl, 1870 Hilfslehrer in Bölsitz b. Zwickau, 1873 Lehrer in Eckersbach b. Zwickau, 1874 Hilfslehrer in Zwickau, 1875 Bürger-schullehrer das., geb. 2. September 1851 in Habelbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1856 neu erbaut. Der Kirchschullehrer hat jeden zweiten Sonntag Lesegottesdienst in der Kirche abzuhalten.

63. Pappendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Pappendorf. 3 St. v. Sise d. Bezirks-schulinsp. Postort Pappendorf. Gifb.-Stat. Hainichen. Gingesch. 1) Gofßberg, 2) Kalt ofen. Seelenz. d. Schulbez. 1019.

Schülerz. 159 (69 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1859. Kirchschule, erster u. dirigirender Lehrer, Karl Ernst Wittweger, 1880 Lehrer in Schönbrunn, 1882 Organist u. Lehrer in Jöhstätt, 1884 Kirchschullehrer in Saas, geb. 16. Januar 1855 in Elsa (Herzogt. Coburg).

1883. Zweiter Lehrer, Karl Johannes Buchbach, 1880 Vikar hierf., geb. 19. August 1860 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1859 neu erbaut worden. Es enthält 2 Schulstuben und dient außerdem dem Kirchschullehrer als Wohnung.

64. Polditz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altisleisnig. 3 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Leisnig. Gifb.-Stat. Leisnig, Taundorf. Gingesch. 1) Arras, einz. Häuser von Polditz, 2) Altisleisnig, 3) Kalthausen, 4) Marxschwitz mit Rittergut, 5) Wiefenthal. Seelenz. d. Schulbez. 841.

Schülerz. 157 (81 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler. (Die Gemeinden Polditz, Böhlen u. Pischkau bilden einen Schulbezirk.)

1870. Kirchschullehrer, Friedrich Fürchtegott Göze, 1858 Hilfslehrer in Clausnitz b. Burgstädt, 1860 ständ. Lehrer in Böhlen b. Leisnig, geb. 28. Mai 1838 in Niederrossau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die hiesige Kirchschule ist 1865 von Altisleisnig nach hier verlegt worden, weil auch die 1860 abgebrannte Kirche zu Polditz neu erbaut wurde. Das Schulhaus ist 1866 neu gebaut worden.

65. Pottenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altisleisnig. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Leisnig. Gifb.-Stat. Leisnig. Gingesch. 1) Bocksdorf, 2) Morpitzsch mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 387.

Schülerz. 69 (33 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altisleisnig zu Polditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1884. Lehrer, Friedrich August Hendel, 1881 Hilfslehrer in Sorngiz b. Mügeln, geb. 9. Oktober 1859 in Waghwitz b. Wurzen.

Das Schulhaus ist 1851 neu erbaut.

66. Präßschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Mochau. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mochau. Gifb.-Stat. Döbeln. Gingesch. Präßern, anschl. Geleitz-häuser, nach Dürreweischen b. Döbeln geschult. Seelenz. d. Schulbez. 366.

Schülerz. 59 (28 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mochau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1888. Lehrer, Adolf Emil Kutsche, 1885 Lehrer u. Organist in Rumburg i. B., geb. 11. August 1861 in Sohland.

Das Schulhaus ist um 1840 erbaut.

- 67. Reichenbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmich. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Grünlichtenber. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Grünlichtenber. Gish.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 467. Schülerz. 94 (43 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünlichtenber. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1883. Lehrer, Gustav Adolf Seidel, 1880 Hilfslehrer in Langenheffen b. Werdau, geb. 9. Januar 1860 in Weierfeld b. Schwarzenberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schulhaus 1835 gebaut, 1875 vergrößert. In der Schulkube wird jährlich zwei Mal (Karfreitag u. Reformationstfest) vom Lehrer Betstunde gehalten.
- 68. Reinsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmich. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Reinsdorf. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gish.-Stat. Waldheim u. Schweitzerzhain. Eingesch. Neumiskau u. die Vierhäuser von Reinsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 622. Schülerz. 96 (50 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1864. Kirchschullehrer, Louis Theodor Morenz, 1850 Vikar in Korpitz b. Leisnig, 1850 in Heiligenborn, 1853 ständ. Lehrer das., geb. 2. Juli 1831 in Audigast b. Pegau. 1881 ist das Schulhaus neu erbaut worden.
- 69. Richzenhain.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmich. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Hartha. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gish.-Stat. Waldheim. Eingesch. Alschershain. Seelenz. d. Schulbez. 1094. Schülerz. 214 (111 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hartha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1879. Lehrer, Gumal Oskar Cölestiu Meyer, 1874 Vikar in Vermagrin b. Schwarzenberg, 1877 Lehrer in Verbitsdorf b. Chemnitz, geb. 11. Februar 1852 in Arnsfeld b. Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Emil Hermann Herrlich, geb. 25. Juni 1870 in St. Egidien.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule ist seit Oftern 1882 vierklassig. Das neue Schulhaus, welches 2 Lehrzimmer und Wohnungen für 2 ständige Lehrer enthält, ist 1883 erbaut worden.
- 70. Riechberg.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmich. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Vockendorf. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Bräunsdorf. Gish.-Stat. Hainichen, Waltersdorf. Eingesch. 1) Seebge, Richterzmühle, Siegfried von Riechberg, 2) Hammerzmühle, 3) 4 Wirtschaften von Robendorf, 4) 1 dergl. von Vockendorf. Seelenz. d. Schulbez. 627. Schülerz. 114 (59 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Vockendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1890. Lehrer, Friedrich Bruno Seifert, 1886 Hilfslehrer in Böhrgen, 1887 in Egdorf, 1889 ständ. Lehrer in Oberauschütz, geb. 20. Februar 1865 in Böhlen b. Leisnig. Das Schulhaus ist 1834 gebaut.
- 71. Rittmich.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmich. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Rittmich. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Riebitz. Gish.-Stat. Böhrgen, Osttau, Bschütz. Eingesch. Schlagwitz. Seelenz. d. Schulbez. 379. Schülerz. 76 (35 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die vereinigte Fortbildungsschule zu Roschlowitz.
1880. Kirchschullehrer, Paul Kröber, 1877 Vikar in Langenau b. Geringwalde, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 6. November 1856 in Großjermuth.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schulhaus 1889 neu erbaut.
- 72. Rosßwein.** Koinsp. der Stadtrat zu Rosßwein. Obbrig. Amtsg. Rosßwein. Eph. Leisnig. Par. Rosßwein. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rosßwein. Gish.-Stat. Rosßwein. Eingesch. Troischau, Freigut u. Spinnerei zu Ulrichsberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 7644.
1. Bürgererschule (mittlere Volksschule). II. Bürgererschule (einfache Volksschule mit 288 Freistellen, wovon 240 aus dem Grafischen Stift herrühren).
- Schülerz. 1252 (644 m., 608 w.). — Coll. der Stadtrat zu Rosßwein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 200 Schüler.

1866. Direktor und erster Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Dr. ph. Karl Ludwig Gähler, 1874 Hilfslehrer in Abtnaundorf, 1879 Oberlehrer an der Bürgerschule in Delitzsch (Vogtland), 1880 an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 9. August 1854 in Schönefeld b. Leipzig.
1866. Oberlehrer, Kand. des höheren Schulamts, Karl Bernhard Seidel, 1881 Probeslehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, 1882 Lehrer an der Selektia in Grünhainichen, geb. 14. November 1855 in Kühren b. Wurzen.
1870. Oberlehrer, Gustav Bernhard Harnisch, 1852 Hilfslehrer in Frankenstein b. Döberan, 1855 ständ. Lehrer in Cunnersdorf b. Hainichen, 1866 in Möbendorf b. Hainichen, geb. 4. Dezember 1833 in Freiberg.
1876. Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Friedrich August Volker, 1867 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1868 Vikar, 1869 Lehrer in Penna b. Rochlitz, 1870 Bürgerschullehrer in Meissen, 1875 Lehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 19. September 1847 in Hoyerzdorf b. Geringawalde.
1892. Lehrer und Kantor, Paul Immanuel Schluttig, 1870 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1872 ständ. Lehrer in Cunnersdorf b. Erdmannsdorf, 1876 Kantor in Penitz, geb. 9. Januar 1851 in Ehrenfriedersdorf.
1854. Lehrer, Ernst Friedrich Ehregott Hempel, 1851 Hilfslehrer in Zschaitz, 1852 Vikar in Mügeln b. Oschatz, geb. 29. Januar 1832 in Niederstrieß b. Roßwein.
1863. Lehrer, Heinrich Emil Dieke, 1860 Hilfslehrer in Siebenlehn, geb. 24. Februar 1837 in Langenstrieß b. Döberan.
1863. Lehrer, Johann Jakob Gott Müller, 1861 Vikar in Seifersdorf b. Weithain, geb. 26. April 1837 in Seifersdorf b. Leisnig.
1873. Lehrer, Anton Wilhelm Platter, 1872 Hilfslehrer in Gersdorf b. Roßwein, geb. 3. Februar 1849 in Hainichen.
1871. Lehrer, Julius Gustav Lohse, 1866 Vikar in Remtengrün b. Adorf, 1867 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1870 in Frankenberg, geb. 26. März 1845 in Planen (Vogtland).
1877. Lehrer, Gustav Adolf Krüger, 1874 provis. Lehrer in Dreßkau (Kreis Calau), 1875 in Kirchhain (Kreis Luckau), geb. 7. August 1853 in Gölitz (Kreis Luckau).
1877. Lehrer, Karl Friedrich Reinhold Dressig, 1872 provis., dann ständ. Lehrer in Lieberose (Reg.-Bez. Frankfurt a. O.), geb. 8. Januar 1846 in Werenzhain (Reg.-Bez. Frankfurt a. O.).
1880. Lehrer, Karl Eduard Bernhard Berger, 1877 Hilfslehrer in Ehdorf b. Roßwein, geb. 20. April 1858 in Großenhain.
1883. Lehrer, Emil Hugo Schuffenhauer, 1879 Hilfslehrer in Vennsburg b. Scharfstein, geb. 5. Oktober 1859 in Steinbach b. Annaberg.
1895. Lehrer, Robert Bernhard Hiller, 1880 Hilfslehrer in Gotta b. Dresden, 1893 ständ. Lehrer das., geb. 5. November 1860 in Nossen.
1896. Lehrer, Eduard Emil Frenzel, 1893 Hilfslehrer in Birna, 1895 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 1. Februar 1863 in Langburtersdorf b. Neustadt (Sachsen).
1897. Lehrer, Ernst Alexander Tippmann, 1896 Vikar in Auerbach, 1897 in Brunnböbra b. Klugenthal, geb. 10. März 1866 in Leipzig.
1898. Lehrer, Ferdinand Maximilian Julius, geb. 21. Mai 1868 in Burgberg b. Grimma.
1898. Lehrer, Hermann Otto Rohland, geb. 12. November 1867 in Röttha.
- Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, Lehrerin der Haushaltungsschule; 1 Emeritus.

Am 1. August 1890 wurde der Grundstein zu einem stattlichen Centralschulbau gelegt, der 32 Klassenzimmer, außerdem 2 Kombinationsräume, Zeichensaal, Haushaltungsschulzimmer und Nebenräume mit meist neuem Inventar umfaßt, alle hier vorhandenen Schulen aufnehmen und am 1. Oktober 1891 bezogen werden soll.

73. Schlegel. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrikt. Amtsg. Hainichen. Gph. Leisnig. Par. Hainichen. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hainichen. Gish.-Stat. Krahmühle. Seelenz. d. Schulbez. 363.

Schülerz. 73 (31 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie in Hainichen. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Lehrer, Clemens Woldegar Emmrich, 1879 Vikar hierf., geb. 27. November 1858 in Ehdorf b. Roßwein.

Das Schulhaus wurde 1848 angekauft und 1878 durch Ausbau erweitert.

74. Schmalbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrikt. Amtsg. Roßwein. Gph. Leisnig. Par. Marbach. 3 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Marbach. Gish.-Stat. Roßwein. Seelenz. d. Schulbez. 267.

Schülerz. 46 (22 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Marbach. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1888. Lehrer, Albert **Schönig**, 1885 Vikar in Riesa, 1886 in Gorchwitz b. Leisnig, 1887 Hilfslehrer in Langenstrieß, geb. 8. Januar 1863 in Lichtensee.
Schule erbaut 1865.

75. Schönerstädt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Schönerstädt. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Gerzdorf (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 201. Schülerz. 46 (24 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler. Die hiesige Fortbildungsschule wird von den Fortbildungsschülern aus Seifersdorf und Langenau mit besucht.

1879. Kirchschullehrer, Emil **Winkler**, 1870 Vikar in Krumhermersdorf b. Zschopau, 1873 Lehrer in Lauscha b. Penig, 1876 in Berthelsdorf b. Gaißchen, geb. 14. Februar 1850 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

Das Schulhaus ist 1867 neu erbaut.

76. Schweidershain (Schweidershain). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Schweidershain. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Schweidershain. Eib.-Stat. Schweidershain. Seelenz. d. Schulbez. 643.

Schülerz. 126 (61 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Julius **Delling**, 1881 Hilfslehrer in Ottendorf, 1884 ständ. Lehrer in Kollau, geb. 18. September 1861 in Kahren.

Schule 1811 erbaut, 1870 umgebaut, Neubau in Aussicht.

77. Seifersdorf b. Leisnig. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Schönerstädt mit Seifersdorf. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Gerzdorf (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Leisnig. Eingesch. Freigut Hasenberg von Seifersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 245. Schülerz. 36 (21 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Schönerstädt. — Konf. ev.-luth. — Die Schüler besuchen die Fortbildungsschule in Schönerstädt.

1883. Kirchschullehrer, Karl Louis **Berndt**, 1878 Vikar in Großlauchitz b. Döbeln, 1878 Vikar in Zschopau b. Leisnig, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 6. April 1858 in Verbersdorf b. Gaißchen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut.

78. Seifersdorf b. Roßwein. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtäger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Roßwein. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Roßwein. Eib.-Stat. Roßwein. Eingesch. Neuseifersdorf, Wolfsthal, ant. Wehlgrund von Seifersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 370. Schülerz. 69 (40 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Roßwein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1886. Lehrer, Wilhelm **Gentz Friedrich**, 1882 Hilfslehrer an der zweiten Bürgerschule in Rössen, 1885 Vikar an der ersten Bürgerschule das., 1885 an der Zehnlerschule in Großhartmannsdorf b. Freiberg, geb. 12. Juni 1862 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1840 erbaut.

79. Simselwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Simselwitz. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mochau. Eib.-Stat. Döbeln. Eingesch. Pommlitz mit Schickenhäuser ant. Seelenz. d. Schulbez. 240.

Schülerz. 53 (21 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Emil **Hermann Otto Killgus**, 1878 Vikar in Streckenwalde b. Wolfenstein, 1879 in Lengsfeld (Erzgebirge), 1879 Lehrer das., geb. 26. Dezember 1856 in Jägerhof b. Schellenberg.

Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut.

80. Sitten. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obrikt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Sitten. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Bodelwitz. Eib.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Ciennew, 2) Döberquitz. Seelenz. d. Schulbez. 438.

Schülerz. 91 (40 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Karl Robert Knüpfer, 1861 Hilfslehrer in Leipzig, 1863 Lehrer in Reichenbach b. Waldbheim, geb. 18. Februar 1840 in Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulzimmer ist 1884 vergrößert worden.

81. Steina. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Waldbheim. Eph. Leisnig. Par. Hartha. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hartha. Gsb.-Stat. Steina. Gingesch. 1) Diedenhain, 2) Saalbach. Seelenz. d. Schulbez. 798.

Schülerz. 145 (78 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Hartha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1879. Lehrer, Hermann Ferdinand Trommer, 1874 Vikar in Mulschen, 1876 Lehrer in Roda b. Mulschen, 1878 in Oberhalslau b. Zwickau, geb. 20. Oktober 1850 in Neustadt b. Falkenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1881/2 wurde eine neue Schule gebaut. 1890 wurde die frühere Schule wieder mit benutzt.

82. Technik. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Technik. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Döbeln. Gsb.-Stat. Döbeln, Zimmritz. Gingesch. 1) Bischofswiese, 2) Höckendorf b. Döbeln, 3) Keuern, 4) Zimmritz, 5) Masten, 6) Miera, 7) Möckwitz, 8) Mötschütz, 9) Schweta, 10) Stockhausen, 11) Wöllsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2129.

Schülerz. 424 (205 m., 219 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigierender erster Lehrer, Gottlob Julius Fischer, 1859 Hilfslehrer in Thonbergstraßenhäuser, 1861 Lehrer das., 1865 Kirchschullehrer in Schönerstadt b. Leisnig, geb. 10. Dezember 1835 in Trockenborn (S.-Altbg.).

1866. Lehrer, Alexander Friedrichgott Zimmermann, 1863 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, geb. 19. Juni 1844 in Frauenstein.

1887. Lehrer, Ernst Louis Merkel, 1884 Vikar in Technik, 1886 Hilfslehrer in Tragnitz, geb. 2. September 1864 in Stauchitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Es sind zwei Schulhäuser vorhanden. Das eine enthält die Wohnungen für die Lehrer, das andere, 1865 errichtet, die Schulzimmer.

83. Rochau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Rochau. Eph. Leisnig. Par. Rochau. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rochau. Gsb.-Stat. Rochau. Gingesch. 1) Naußlitz (Naußlich), 2) Obersteinbach, 3) die Zuchhödhäuser von Präbschütz. Seelenz. d. Schulbez. 469.

Schülerz. 92 (45 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rochau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1861. Lehrer, Friedrich Paul Süß, 1876 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, 1879 Vikar in Hartenstein, geb. 12. Oktober 1855 in Sehma.

Die Schule ist am 8. September 1880 eingeweiht worden.

84. Löpeln. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Wendischhain. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Zimmritz (Sachsen). Gsb.-Stat. Zimmritz. Gingesch. Vorwerk u. Fabrik Fischwitz. Seelenz. d. Schulbez. 220.

Schülerz. 40 (21 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wendischhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1891. Lehrer, Oskar Bruno Hirsch, 1888 Hilfslehrer in Greifendorf, geb. 31. März 1866 in Wittgensdorf.

85. Tragnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigt. Amtäger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Tragnitz. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Leisnig. Gsb.-Stat. Leisnig. Gingesch. 1) Fischendorf, 2) Heßdorf, 3) Bollschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1122.

Schülerz. 188 (88 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Wilhelm Eduard Voigt, 1848 Hilfslehrer in Wurzen, 1849 in Waken b. Pegau, 1850 ständ. Lehrer in Commichau b. Golditz, geb. 1. Februar 1829 in Röddgen b. Culenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1869 neu gebaut worden. In Gemeinschaft mit dem Pfarrer hält der Lehrer Vorträge ab.

36. Trebanitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Döbeln. Obriqf. Amtäger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zischau. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zischau. Gish.-Stat. Zischau. Eingesch. 1) Goseitz, 2) Münchhof, 3) Zunschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 593.

Schülerz. 119 (64 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zischau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1880. Lehrer, Ernst Hermann Pöhl, 1876 Vikar hier, geb. 12. Februar 1857 in Frauenhain b. Großenhain.

Das Schulhaus wurde 1839 gebaut. Die Schule bildete bis 1885 einen Schulverband mit Zischau. Jährlich einmal Fastenbeten in der Schule. Wegen Ueberzahl besuchen etwa 20 Kinder aus Zunschwitz die Schule in Ottewig.

37. Waldheim. Bürgerschule 1. 2. 3. Abtlg. (1. u. 2. Abtlg. mittlere Volksschule, 3. Abtlg. einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Waldheim. Obriqf. Amtäger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Waldheim. Gish.-Stat. Waldheim. Eingesch. Breitenberg, Vorstadt von Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 9215.

Schülerz. 1329 (670 m., 659 w.). — Coll. der Stadtrat zu Waldheim. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 204 Schüler.

1881. Direktor, Ernst Bruno Kießling, 1863 Lehrer in Reichen, 1866 Bürgerschullehrer in Grimma, 1876 Viceschuldirektor in Waldheim, geb. 10. April 1844 in Trebhen.

1881. Vicedirektor, Dr. ph. Eduard Ludwig Alexander Tischer, 1875 Lehrer an der Buchhändlerische u. städtischen Fortbildungsschule in Leipzig, 1880 Lehrer in Marienberg, geb. 23. Januar 1847 in Chotetsch (Böhmen).

1884. Oberlehrer, Ernst Eduard Wegig, 1856 Hilfslehrer in Glauchau, 1857 am Seminar in Grimma, 1861 Bürgerschullehrer in Waldheim, geb. 2. Januar 1837 in Höfgen b. Grimma.

1888. Kantor, Johann Otto Leonhard Kühnert, 1878 Vikar in Oberlungwitz, 1882 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 21. Juni 1859 in Langenberg.

1869. Lehrer, Karl Ernst Ferdinand Cullitz, 1867 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 23. Januar 1848 in Waldheim.

1870. Lehrer, Heinrich Ferdinand Graichen, 1867 Vikar in Löbichau b. Zwenkau, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 3. September 1848 in Altmörsitz b. Köhren.

1868. Lehrer, Karl Oswald Büttner, 1865 Hilfslehrer in Zabelitz, 1867 Vikar in Naundorf b. Großenhain, geb. 17. Mai 1845 in Oberguna b. Siebenlehn.

1875. Lehrer, Friedrich Max Murich, 1872 Hilfslehrer in Flöha, 1873 Vikar in Görschendorf b. Deberan, geb. 15. Februar 1853 in Niederrabenstein b. Chemnitz.

1875. Lehrer, Theodor Richard Engel, 1873 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 4. Februar 1853 in Döben b. Grimma.

1880. Lehrer, Edmund Ludwig Richter, 1876 Lehrer in Böhma b. Schleiz, 1877 Vikar in Waldheim, geb. 28. Januar 1857 in Miesdorf b. Schleiz.

1879. Lehrer, Geora Friedrich Buchheim, 1876 Vikar in Ansdorf b. Hainichen, 1879 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 18. September 1857 in Waldheim.

1876. Lehrer, Oskar Emil Reutel, 1869 Lehrer in Eschenbach, 1870 in Schönbrunn b. Reichenbach, 1874 Kirchschullehrer in Schwand, geb. 24. Oktober 1847 in Plauen.

1875. Lehrer, Karl Emil Bockwitz, 1869 Hilfslehrer in Waldheim, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 Bürgerschullehrer in Meerane, geb. 12. August 1848 in Geringwalde.

1883. Lehrer, William Max Krieger, 1880 Hilfslehrer hierf., geb. 18. Oktober 1859 in Sommerfeld.

1883. Lehrer, Karl Louis Zill, 1880 Hilfslehrer hierf., geb. 30. Oktober 1860 in Marbach b. Köhnein.

1884. Lehrer, Oswald Albin Voigt, 1881 Vikar in Waldheim, geb. 15. Mai 1860 in Dahlen.

1885. Lehrer, Alfred Stöck, 1882 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 14. August 1861 in Annaberg.

1886. Lehrer, Ernst Eduard Krügel, 1883 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 12. März 1863 in Deutschborn b. Nossen.

1887. Lehrer, Ernst Reichel, 1884 Vikar in Trebhen, 1884 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 18. Februar 1864 in Niederrabenstein b. Chemnitz.

888. Lehrer, Hermann Erich **Ganig**, 1885 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 20. November 1864 in Hohnstein (Sächs. Schweiz).
889. Lehrer, Karl Richard **Bretschneider**, 1886 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 11. Juni 1866 in Rottig b. Großenhain.
890. Lehrer, Richard **Rändler**, 1887 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 27. März 1865 in Steinpleiß b. Werdaun.
889. Hilfslehrer, Julius Max **Fraundorf**, 1889 Vikar in Ritzgenhain, geb. 20. Januar 1869 in Lausitz.
890. Hilfslehrer, Karl Friedrich Moritz **Franke**, geb. 13. Februar 1870 in Wöckern.
890. Hilfslehrer, Paul Richard **Kunzsch**, geb. 18. Februar 1870 in Frankwalde.
891. Hilfslehrer, Karl Arthur **Dieke**, geb. 18. September 1870 in Pöhlau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- 1886 ist ein Anbau von 8 Lehrzimmern erfolgt.

88. Wallbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Gersdorf. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Gersdorf (Reg. Leipzig). Gsb.-Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 252. Schülerz. 51 (27 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Gersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1853. Lehrer, Karl August **Winnig**, 1880 Vikar hier, geb. 23. Oktober 1859 in Ratowitz. Das Schulgebäude wurde 1842 erbaut, 1874 restauriert, 1882 ein Kohlenstuppen mit Keller angebaut. 1891 Anbau geplant.

89. Wendischhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Wendischhain. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Wendischhain. Gsb.-Stat. Leisnig. Klosterbuch, Steina. Gingesch. 1) Lauscha, 2) Pandritzsch. Seelenz. d. Schulbez. 722. Schülerz. 140 (79 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Karl Ernst **Tille**, 1874 Vikar an der Nebenschule in Nauhain b. Harta, 1879 Kirchschullehrer in Klinga b. Naunhof, geb. 30. Juli 1853 in Großsteinberg b. Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das eine Schulhaus ist 1884, das zweite 1838 erbaut worden.

90. Zennwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Tragnitz. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Leisnig. Gsb.-Stat. Leisnig. Gingesch. 1) Görnitz, 2) Zeschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 161. Schülerz. 17 (10 m., 7 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Tragnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1890. Lehrer, Rudolf **Hennig**, 1886 Vikar in Hartenstein, 1886 in Grimmitzschau, geb. 12. November 1865 in Weißbach b. Wiesenburg.

Das Schulhaus wurde 1837 erbaut.

91. Ziegra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Ziegra. 1 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Zimmritz (Sachsen). Gsb.-Stat. Zimmritz. Gingesch. Forchheim. Seelenz. d. Schulbez. 460. Schülerz.: 83 (27 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Pönig**, 1863 Hilfslehrer in Altschach, 1865 Lehrer in Ritzgenhain, 1871 Kirchschullehrer in Knobelsdorf, geb. 3. Dezember 1842 in Dydorf. Das Schulzimmer hat 1887 eine Vergrößerung erfahren.

92. Zischwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obbrig. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Döbeln. Gsb.-Stat. Döbeln. Gingesch. 1) Bormitz, 2) Sörmitz, 3) Zischwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1168. Schülerz. 228 (112 m., 116 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Erster Lehrer, Albin Theodor **Püschmann**, 1865 Hilfslehrer in Lugau, 1867 Lehrer in Ostrau, geb. 10. August 1845 in Gablenz b. Stollberg.

1891. Zweiter Lehrer, Albin Otto, 1888 in Ortmannsdorf, 1889 in Härtensdorf, geb. 15. Mai 1868 in Delitzsch.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

93. Zschaitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriq. Amtsg. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschaitz. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zschaitz. Gish.-Stat. Zschaitz. Eingesch. 1) Baderitz, 2) Lüttewitz (mit Ausnahme von 4 Häusern, die nach Ottewitz geschult sind), 3) Möbertitz, 4) Mischitz. Seelenz. d. Schulbez. 964.

Schülerz. 149 (77 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 16 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Christian Friedrich Fürchtegott Wolf, 1853 Hilfslehrer in Neufirkchen b. Chemnitz, 1854 am Seminar in Waldburg, 1855 Lehrer in Voßwitz b. Golditz, 1856 in Mülßen St. Jacob, 1861 Kirchschullehrer in Gohlis b. Strehla (Gohlis), 1869 in Erlau, 1877 in Galtitz b. Dahlen, geb. 18. August 1833 in Mülßen St. Jacob.

1884. Zweiter Lehrer, Gustav Reinhold Kreckschmar, 1881 Hilfslehrer in Galtitz b. Dahlen, geb. 2. April 1861 in Gurschütz b. Lommatzsch.

Es befinden sich im Orte 2 Schulhäuser: eins für den Kirchschullehrer, erbaut 1826, das andere für den zweiten Lehrer, von der Schulgemeinde angekauft 1869. 1889 Umbau der zweiten Schule.

94. Zschodau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriq. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Alt-Leisnig. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Leisnig. Gish.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Doberischwitz, 2) Muschau. Seelenz. d. Schulbez. 230.

Schülerz. 34 (15 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts — Ortsschulinsp. der Pfarren in Alt-Leisnig-Polditz. — Konf. ev.-luth. — Zur Fortbildungsschule in Polditz gehörig.

1890. Lehrer, Otto Krenkel, 1886 Vikar in Görschhain bezw. in Mülkau, 1886 Hilfslehrer in Lichtenstein, geb. 9. April 1865 in Mohsdorf b. Burgstädt.

95. Zschoppach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Döbeln. Obriq. Amtsg. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Zschoppach. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zschoppach. Gish.-Stat. Leisnig, Lauenburg. Eingesch. 1) Draßowitz, 2) Motterwitz, 3) Rauberg, 4) Ostrau b. Leisnig, 5) Poitschitz. Seelenz. d. Schulbez. 963.

Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 30 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Julius Lindner, 1871 Vikar in Zschoppach, 1873 Lehrer das., geb. 11. November 1850 in Laugenhain b. Lutsa.

1889. Lehrer, Bruno Richter, 1886 Hilfslehrer in Hohnbach b. Golditz, 1888 in Hohnbach b. Wurzen, geb. 24. November 1864 in Großfermuth.

Die Kirchschule wurde 1846, die zweite Schule 1868 erbaut.

9. Schulinspektionsbezirk Dresden I.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirkschulinpektors: Dresden.

1885. Bezirkschulininspektor: Schulrat Karl Wilhelm Eichenberg, VRL, 1863 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1869 Seminaroberlehrer in Baugen, 1872 Bürgerschuldirektor in Reichenbach (Vogtland), 1874 Bezirkschulininspektor in Annaberg-Marienbergr, 1877 Bezirkschulininspektor in Chemnitz und Amtshauptmannschaft Stöbber, geb. 7. Januar 1840 in Reichenbach (Vogtland).

Koininspektion: der Stadtrat zu Dresden. — Amtsgericht: Dresden. — Ephorie: Dresden I.

Seelenz. der Stadt: 276085.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

9 Bürgerschulen (höhere), 22 Bezirkschulen (mittlere), 1 Kinderbesserungsanstalt (mittlere Schule), überhaupt 32 öffentl. evangelische Schulen.

4 öffentl. röm.-kath. Schulen (1 höhere u. 3 mittlere),

8 Stiftungsschulen (2 höhere, 5 mittlere und 1 einfache) (ausschl. der unter das Ressort des Königl. Kriegsministeriums gehörigen Garnisonsschule, einfache Schule),

15 konfessionierte Privatschulen (14 höhere und 1 mittlere).

Gesamtzahl der Schüler der öffentlichen evangelischen Schulen, der öffentlichen römisch-katholischen Schulen und der Stiftungsschulen: 32567 und zwar: 15916 männliche, 16653 weibliche; davon waren 30054 evangelischer, 2275 römisch-katholischer und 238 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den konfessionierten Privatschulen: 2064 und zwar: 388 männliche, 1676 weibliche; davon waren 1791 evangelischer, 69 römisch-kathol. und 204 sonstiger Konfession.

37 Direktoren, 491 ständige Lehrer, 78 ständige Lehrerinnen, 10 Vikare, 91 Hilfslehrer, 28 Hilfslehrerinnen, zus. 735 Lehrer und Lehrerinnen wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen und an den Stiftungsschulen.

3 Direktoren, 27 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 6 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 43 Lehrer und Lehrerinnen wirkten an den röm.-kathol. Schulen.

16 Direktoren bez. Direktorinnen, 121 Lehrer, 105 Lehrerinnen befanden sich an den Privatschulen, hiervon wirkten nur an diesen Schulen 42 Lehrer und 72 Lehrerinnen. Die öffentlichen Schulstellen standen mit Ausnahme der Schulstellen der römisch-katholischen Schulen und der Garnisonschule sämtlich unter Privatskollatur.

Zahl der Fortbildungsschulen: 11. Zahl der Fortbildungsschüler: 3106.

Hierüber:

Vom 1. Oktober 1891 ab als Stadtschulkommissar angestellt: Cand. rev. min., Dr. ph. Erwin Otto Priegel, d. Z. Direktor der Realschule mit Progymnasium zu Löbau.

I. Die öffentlichen evangelischen Volksschulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Koninspektion und Kollaturbehörde: der Stadtrat zu Dresden. — Ortschulinspektor: der betreffende Schuldirektor.

a) I. Bürger Schule. (Höhere Volksschule.)

Par. Frauenkirche. — Schülerz. 672 (388 m., 284 w.).

1884. Direktor, Karl Mariß Kleinert, 1857 Rektordikar in Marxneufkirchen, 1858 Vikar in Ertzbach b. Marxneufkirchen, 1859 in Frankenberg, 1860 Hilfslehrer, 1862 ständ. Lehrer in Dresden, 1860 Direktor der XIII. Bezirksschule das., geb. 28. Februar 1838 in Limbach b. Wilsdruff.

1857. Oberlehrer, Friedrich Robert Walther, 1857 Hilfslehrer in Breitenau bezw. in Kauenstein, 1859 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1862 ständ. Lehrer das., 1863 Lehrer in England, 1866 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule, 1880 an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 1. Dezember 1836 in Dresden.

1870. Lehrer, Johann Ernst Müller, 1864 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1866 an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 16. Januar 1843 in Hochkirch b. Banzen.

1876. Lehrerin, Bertha Louise Florentine Weigand, 1872 Hilfslehrerin an der III. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrerin das., geb. 25. Mai 1833 in Torgau.

1876. Lehrerin, Doris Adele Meding, 1873 Hilfslehrerin an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1875 desgl. an der I. Bürgerschule das., geb. 23. März 1847 in Rößwein.

1880. Lehrerin, Therese Pauline Weise, 1869 Lehrerin in Schneberg, 1874 Hilfslehrerin an der X. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrerin das., geb. 2. März 1845 in Meuselwitz (S.-Mltbg.).

1883. Lehrer, Richard Alexander Raden, 1869 Lehrer in Falkenbach, 1874 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 27. Januar 1849 in Dittersdorf b. Chemnitz.

1883. Lehrer, Karl Wilhelm Hermann Enkel, 1870 Lehrer an der Knaben-Mittelschule in Greußen (Schwarzburg-Sondershausen), 1874 Lehrer an der II. Gemeinde- (späteren) XII. Bezirksschule das., geb. 26. Mai 1850 in Sondershausen.

1881. Lehrer, Georg Paul Renner, 1870 Vikar in Staucha b. Riesa, 1871 in Rottweinsdorf b. Pirna, 1872 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., 1877 desgl. an der X. Bezirksschule das., geb. 19. Mai 1850 in Dresden.

1883. Lehrer, Hugo Hermann Ludewig, 1874 Hilfslehrer, 1875 Vikar an der I. Bürgerschule in Lommahsch, 1876 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 30. Oktober 1853 in Pirna.

1890. Lehrer, Ernst Otto Langebach, 1876 Vikar in Radeberg, 1879 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Juli 1857 in Reichenbach i. B.

1882. Lehrer, Ernst Louis Lippold, 1876 Vikar in Brettnig b. Pulsnitz, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 28. Januar 1856 in Rößschütz b. Weichen.

1882. Lehrer, Julius Woldemar Kießling, 1876 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. Oktober 1856 in Borna.

1890. Lehrer, Rudolf Schletterau, 1877 Hilfslehrer in Trachenberge b. Dresden, 1878 Vikar in Großpöitz b. Tharandt, 1880 Hilfsz., 1882 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule hierz., geb. 25. September 1857 in Dresden.
1890. Lehrer, Moritz Hermann Preusche, 1879 Hilfslehrer, 1881 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1882 Lehrer in Baugen, 1883 Hilfsz., 1886 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, 1888 an der XXI. Bezirksschule das., geb. 13. Januar 1860 in Belmsdorf b. Bischofswerda.
1886. Lehrer, Gotthold Martin Hauffe, 1880 Hilfslehrer in Oberpuckau, 1881 in Bischofswerda, 1883 an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 31. Oktober 1860 in Frankenthal b. Bischofswerda.
1890. Lehrer, Otto Schönbach, 1876 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Scheibe b. Zittau, 1885 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. November 1856 in Ebersbach b. Röhau.
1888. Lehrer, Adolf Santusch, 1881 Hilfslehrer in Langebrück, 1885 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1887 an der XX. Bezirksschule das., 1888 ständ. Lehrer das., geb. 11. Mai 1861 in Dresden.
1890. Lehrer, Max Döring, 1881 Hilfslehrer in Schandau, 1885 Hilfsz., 1888 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Januar 1862 in Woborn.
1889. Lehrer, Arthur Ulrich, 1881 Hilfslehrer in Golditz, 1885 Hilfsz., 1888 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. März 1862 in Dresden.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer (Zeichenlehrer), 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, davon 1 zugleich an der XVIII. Bezirksschule; 4 emer. Lehrer und Lehrerinnen.
- Schule gegründet 1836. Erweiterungsplan mit 16 Klassenzimmern und einer Turnhalle 1889.
- b) II. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)
- Par. Annentirche. — Schülerz. 528 (291 m., 237 w.).
1888. Direktor, Karl Friedrich Altnr, 1859 Lehrer in Töpelu, 1863 Hilfsz., 1866 ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, 1881 Direktor an der V. Bezirksschule das., geb. 9. Dezember 1833 in Dresden.
1891. Oberlehrer und ständ. Vertreter des Direktors, Karl Emil Richter, 1870 Vikar in Bernesgrün, 1874 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer daselbst, 1882 an der VII. Bürgerschule, geb. 3. März 1850 in Zelle bei Aue.
1861. Lehrer, Karl Magnus Höppner, 1859 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 6. August 1837 in Heida b. Meisa.
1894. Lehrer, Karl August Rieger, 1858 Hilfslehrer in Kößschenbroda, 1859 Rektorvikar in Glaschütte, 1860 Vikar in Pieschen b. Dresden, 1860 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1863 ständ. Lehrer das., 1882 Oberlehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 1. Dezember 1835 in Zottewitz b. Großhain.
1877. Lehrer, Karl Adolf Hantsch, 1861 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potzschappel, 1862 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 17. Juni 1841 in Dresden.
1875. Lehrer, Friedrich Ernst Albert Naumann, 1861 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1863 an der V. Bezirksschule in Dresden, 1864 an der I. Gemeindevorschule das., 1866 ständ. Lehrer das., geb. 22. Januar 1841 in Dresden.
1868. Lehrer, Andreas Oskar Müller, 1861 Hilfslehrer in Altenberg, 1864 an der I. Armenschule in Dresden, 1865 am Waisenhaus das., 1867 an der II. Bürgerschule das., geb. 30. März 1841 in Golditz.
1872. Lehrerin, Antonte Laura Janetz, 1866 Lehrerin in Stralsund, 1870 Hilfslehrerin an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 25. März 1845 in Merseburg.
1885. Lehrer, Ernst Robert Zimmermann, 1872 Hilfslehrer in Röhau, 1874 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., 1881 Lehrer an der XVI. Bezirksschule das., geb. 22. März 1852 in Weigmannsdorf b. Freiberg.
1885. Lehrer, Ernst Richard Höpner, 1872 Vikar in Dörbchenersdorf b. Röhau, 1873 Lehrer in Neusalza, 1876 Hilfsz., 1878 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. August 1851 in Neusalza.
1885. Lehrer, Wilhelm Emil Strophan, 1872 Hilfslehrer in Deuben, 1872 desgl. und 1874 ständ. Lehrer an der Schule zu Rat und Thut in Dresden, 1876 Hilfsz., 1887 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Januar 1852 auf Festung Königstein.
1878. Lehrer, Johann Heinrich Heyne, 1872 Interimalehrer in Zidenhain b. Zwickau, 1874 Kirchschullehrer in Rübigsdorf b. Röhren, 1876 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, 1877 an der II. Bürgerschule das., geb. 9. November 1851 in Röhren.
1891. Lehrerin, Sophie Clementine Dreschke, 1877 Hilfsz., 1880 ständ. Lehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Mai 1844 in Meissen.
1880. Lehrer, Karl Hermann Schneider, 1874 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, 1876 an der III. Bezirksschule in Chemnitz, 1877 an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 28. August 1853 in Schöndbrunn b. Wolfenstein.

1890. Lehrer, Karl Oskar Biehl, 1879 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer in Langenau b. Freiberg, 1884 Hilfslehrer an der Kinderbesserungsanstalt (Marienhof) in Dresden, geb. 30. Juni 1860 in Hainichen.
1888. Lehrer, Ernst Moritz Trenkler, 1875 Vikar in Zittau u. in Rosenthal, 1877 ständ. Lehrer in Zittau, 1887 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 26. März 1855 in Reichenau b. Zittau.
1891. Lehrer, Friedrich Karl Seyde, 1880 Hilfslehrer in Merzdorf, 1883 Lehrer in Radeburg, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer an der XVII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. März 1860 in Began.
1891. Lehrer, Karl Emil Endler, 1881 Hilfslehrer in Lauja b. Radeberg, 1884 Lehrer in Markranstädt, 1886 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Juni 1862 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.
- Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Turnlehrerin, 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, davon 1 jugl. an der XIX. Bezirksschule, 5 Emeriti, 2 emeritierte Lehrerinnen, 2 emeritierte Handarbeitslehrerinnen.
- Die II. Bürgerschule ist gegründet 1835, ins jetzige Schulhaus eingezogen 1873 und hat gegenwärtig 10 Knaben- und 8 Mädchenklassen. Eigene Turnhalle.

c) III. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerj. 437 (209 m., 228 w.).

1890. Direktor, Karl Wilhelm Bartholomäus, 1859 Hilfslehrer in Cämmerthalde, 1862 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1865 Lehrer an der IV. Bürgerschule das., 1883 Direktor der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Februar 1840 in Großzeuben b. Leipzig.
1878. Oberlehrer u. ständ. Vertreter des Direktors, Karl Bernhard Lindner, 1855 Hilfslehrer in Kesselsdorf b. Dresden, 1855 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1859 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., 1871 an der III. Bürgerschule das., geb. 19. Juni 1835 in Dresden.
1871. Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Gast, Organist an der Kirche zu Dresden-Friedrichstadt, Af., 1857 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1860 ständ. Lehrer das., geb. 11. April 1836 in Zschütz b. Döbeln.
1876. Lehrer, Friedrich Wilhelm Kalir, 1865 Hilfslehrer in Radeberg, 1867 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer an der III. Gemeindeschule das., 1875 an der III. Bezirksschule das., geb. 28. Februar 1845 in Mautitz b. Kiesa.
1871. Lehrer, Karl Alfred Immanuel Krümmner, 1862 Hilfslehrer in Baruth (Oberl.), 1868 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. August 1842 in Baruth (Oberl.).
1872. Lehrer, Gustav Wilhelm Behner, 1865 Hilfslehrer in Rauhof b. Moritzburg, 1868 ständ. Lehrer an der evang. Freischule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 5. August 1846 in Langenwolmsdorf b. Stolpen.
1875. Lehrer, Gustav Hermann Strohbach, 1866 Hilfslehrer in Neuhäusen b. Sayda, 1867 Hilfs-, 1868 ständ. Lehrer in Liebstadt, 1869 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1870 Lehrer an der III. Gemeindeschule das., geb. 14. April 1847 in Rabenau.
1882. Lehrerin, Louise Philippine Richter, 1871 Lehrerin an der höheren Töchtertschule in Greiz, 1872 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrerin an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Oktober 1846 in Hainichen.
1878. Lehrer, Friedrich Gustav Jümpe, 1872 Hilfslehrer in Oppach b. Baugen, 1873 Vikar, 1874 ständ. Lehrer in Ohern b. Pulsnitz, 1875 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 29. Juni 1851 in Taubenheim b. Baugen.
1878. Lehrer, Johann Robert Schwenke, 1870 Hilfslehrer in Raditz b. Dresden, 1873 Lehrer in Naustadt b. Meißen, 1876 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 12. Oktober 1849 in Siedenlehn.
1878. Lehrer, Louis Robert Emil Sobe, Organist an der Krankenhauskapelle, 1863 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1865 Lehrer in Gärtitz b. Döbeln, 1876 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 13. April 1843 in Döbau.
1888. Lehrerin, Hulda Lungwitz, 1871 Lehrerin an der Bürgerschule in Richtenhein, 1874 an der Bürgerschule in Zwickau, 1876 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. März 1846 in Constappel.
1886. Lehrer, Gustav Johannes Lehnert, 1875 Hilfslehrer in Hilbersdorf, 1877 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 2. Juni 1835 in Schebewitz.
1887. Lehrer, Rudolf Belger, 1879 Hilfslehrer in Rauhof b. Moritzburg, 1872 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 17. Mai 1860 in Radeburg.
1890. Lehrer, Wilhelm Voigt, 1876 Hilfslehrer in Jahnsbad, 1878 an der V. Bürgerschule in Leipzig, später Lehrer in Meerane u. Mittweida, 1884 Subrektor an der Oberschule in Greifenhagen, zuletzt Lehrer in Delitzsch i. B., geb. 20. August 1855 in Stollberg.

1890. Lehrer, Franz Grämer, 1882 Hilfslehrer in Reichenbach b. Königsbrück, 1895 Vikar in Dresden, 1887 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 18. Dezember 1861 in Dresden.

Darüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.

Die III. Bürgerschule, welche 1851 aufgelöst u. 1871 wieder hergestellt wurde, befindet sich in 2 Gebäuden. Seit ihrer Wiederherstellung befand sich die gesamte Schule wie vor ihrer Auflösung in dem 1870 umgebauten Gebäude des ehemaligen Königl. Lehrerseminars zu Dresden-Friedrichstadt. 1886 siedelte ein Teil derselben in das auf gleichem Grundstück 1885 erbaute neue Schulhaus über.

d) IV. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Bar. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 809 (492 m., 317 w.).

1883. Direktor, Hugo Gottlieb Kretschmar, AR2., 1852 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1855 an der III. Bezirksschule das., 1857 ständ. Lehrer das., 1871 Oberlehrer an der III. Bürgerschule das., 1875 Direktor der XI. Bezirksschule das., geb. 8. August 1831 in Nießta.

1866. Oberlehrer, Karl Oskar Seheber, 1861 Vikar in Bärenburg, 1863 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 22. März 1842 in Friedebach b. Sayda.

1875. Lehrer, Moriz Hugo Gärtner, 1868 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1870 ständ. Lehrer das., 1871 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 3. Juli 1848 in Reßanitz b. Lommatzsch.

1887. Lehrer, Gustav Albert Römhild, Kantor an der Martin-Luther-Kirche, 1870 Hilfslehrer in Döhlen b. Potschappel, 1872 an der V. Gemeindefschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., 1879 desgl. an der Filiale der IV. Bürgerschule das., geb. 20. April 1850 in Strehla (Elbe).

1879. Lehrerin, Olga Marie Dorothee Heinze, 1874 Hilfslehrerin an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1876 Lehrerin an der X. Bezirksschule das., geb. 30. September 1840 in Dederan.

1877. Lehrer, Ernst Ludwig Geißler, 1872 Hilfslehrer in Waldheim, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 19. März 1852 in Strömnitz b. Ditzsch.

1882. Lehrer, Bernhard Breull, 1875 Hilfslehrer in Wittweida, 1876 am Stadtwaisenhause in Dresden, 1879 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule das., geb. 5. Dezember 1853 in Frankenberg.

1886. Lehrer, Ludwig Bruno Lindner, 1872 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, 1877 an der Filiale der IV. Bürgerschule das., 1880 ständ. Lehrer das., geb. 10. September 1853 in Schellenberg.

1890. Lehrer, Ernst Hermann Berthold, 1875 Hilfslehrer in Bischofheim b. Kamenz, 1878 Hilfs-, 1881 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. September 1855 in Ebsdorf b. Rostwein.

1886. Lehrerin, Anna Franziska Schmidt, 1878 Hilfslehrerin an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrerin das., geb. 19. Mai 1857 in Dresden.

1891. Lehrer, Friedrich Müller, 1876 Hilfslehrer in Weibern b. Wechselburg, 1878 in Blasewitz, 1880 an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1882 Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 19. November 1856 in Wittweida.

1884. Lehrer, Heinrich Oskar Günther, 1876 Hilfslehrer in Oberpessernitz b. Potschappel, 1878 Vikar in Wurawitz b. Potschappel, 1880 ständ. Lehrer das., 1880 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 19. August 1857 in Dresden.

1885. Lehrer, Ernst Seidler, 1877 Vikar in Nassau b. Frauenstein, 1880 Hilfslehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., geb. 26. Februar 1858 in Kirchberg.

1888. Lehrer, Traugott Emil Kändler, 1876 Vikar, dann ständ. Lehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1881 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Juni 1855 in Gorkwitz b. Dohna.

1890. Lehrer, Johannes Hering, 1878 Hilfslehrer in Freiberg, 1881 an der I., 1882 an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Februar 1858 in Großburgk.

1885. Lehrer, Bernhard Bruno Knauth, 1879 Hilfslehrer in Marienberg, 1881 Vikar in Furtz b. Chemnitz, 1882 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 26. Oktober 1858 in Niederrabenstein b. Chemnitz.

1890. Lehrer, Emil Meyer, 1879 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. November 1858 in Königswalde b. Annaberg.

1891. Lehrer, Bruno Amboss, 1879 Vikar in Marsdorf, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. Juli 1859 in Reichenbach b. Pillnitz.

1885. Lehrer, Wilhelm Heinrich Grämer, 1875 Hilfslehrer in Großsch, 1877 ständ. Lehrer das., 1881 ständ. Lehrer in Kirchberg, 1883 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 2. November 1845 in Marienberg.
1887. Lehrer, Gustav Heinrich Klose, LDA2. KDM1870/71. 1882 Hilfslehrer in Mitten b. Dresden, 1884 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 24. September 1850 in Bernstadt.
1887. Lehrer, Georg Felix Reichardt, 1881 Hilfslehrer an der evangelischen Freischule in Dresden, 1884 an der XVIII. Bezirksschule das., 1885 an der IV. Bürgerschule das., geb. 4. April 1862 in Dresden.
1889. Lehrer, Arthur Ihle, 1882 Hilfslehrer in Lentewitz, 1886 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Mai 1861 in Helfenberg.
1890. Lehrer, Gustav Haase, 1883 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1885 Lehrer der deutschen Sprache an der Handelsakademie in Moskau, 1887 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 12. Januar 1861 in Glauchau.
1891. Lehrer, Friedrich Gotthold August Hoffmann, 1882 Hilfslehrer in Jöhstadt, 1885 in Meuditz-Leipzig, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfs-, dann ständ. Lehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1861 in Cottbus.
- Hierüber: 1 Fachlehrerin für Französisch, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 5 Emeriti und 2 emeritierte Lehrerinnen.
- Die Schule ist 1838 gegründet. 1888 Neubau.

e) V. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

- Bar. Martin-Lutherkirche. — Schülerz. 614 (313 m., 301 w.).
1890. Direktor, Karl Wilhelm Zahn, 1861 Hilfslehrer in Borna b. Dösch, 1863 Elementarlehrer in Strehla a. d. Elbe, 1864 Hilfslehrer an der IV., 1865 an der V. Gemeindefschule in Dresden, 1866 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule das., 1874 an der V. Bürgerschule das., 1882 Direktor der VI. Bezirksschule das., geb. 27. Mai 1842 in Wermsdorf.
1890. Oberlehrer, Karl Louis Walbau, 1864 Vikar in Markersdorf b. Chemnitz, 1865 in Pöhl a. Schwarzenberg, 1867 ständ. Lehrer in Schwarzenberg, 1869 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., 1875 an der V. Bürgerschule das., geb. 25. Juli 1846 in Marbach b. Augustsburg.
1875. Lehrer, Gustav Adolf Fischer, 1864 Hilfslehrer in Lupp a. Dahlen, 1866 ständ. Lehrer in Dahlen, 1867 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 24. Oktober 1844 in Wittweiba.
1877. Lehrer, Ernst Wilhelm Angermann, 1868 Hilfslehrer in Gersdorf b. Rostwein, 1871 an der V. Gemeindefschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., geb. 13. April 1849 in Rostwein.
1875. Lehrer, Ernst Wilhelm Richter, 1870 Hilfslehrer in Oberpfefferwitz b. Potschappel, 1873 an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 8. Februar 1850 in Jessen b. Meißen.
1882. Lehrer, Leberecht Eberth, 1872 Vikar in Oberfrauendorf, 1875 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 11. September 1852 in Dorf Wärenstein.
1878. Lehrerin, Anna Amalie Leonore Henriette Hoffmann, 1875 Vikarin an der V. Bürgerschule in Dresden, 1876 Hilfslehrerin das., geb. 1. Februar 1844 in Karlshof b. Darmstadt.
1879. Lehrer, Oskar Viktor Schrempel, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 an der V. Bürgerschule in Dresden, geb. 2. Februar 1853 in Blochwitz b. Großenhain.
1886. Lehrer, Johannes Theodor Hängsdel, 1875 Hilfslehrer in Raditz, 1878 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 25. Juli 1855 in Woritz b. Miesä.
1890. Lehrer, Karl Hugo Bippel, 1876 Hilfslehrer in Erbsdorf, 1879 ständ. Lehrer in Bräunsdorf, 1880 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. April 1856 in Dresden.
1889. Lehrer, Hermann Heinrich Richard Renner, 1874 provif. Lehrer in Großwalber (Goburg), 1876 provif. bezw. ständ. Lehrer in Greiz, 1877 Hilfslehrer an der III. Knaben-Bürgerschule in Zwidaau, 1880 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 22. September 1854 in Fürth a. Berg (Goburg).
1888. Lehrer, Ernst Julius Rammann, 1877 Hilfslehrer in Seiffen, 1879 Vikar in Erbsdorf b. Freiberg, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. April 1858 in Dresden.
1887. Lehrer, Gustav Albin Wülfner, 1879 Hilfslehrer in Deberan, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Januar 1859 in Zschopau.
1888. Lehrer, Ernst Emil Grühl, 1850 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Blasewitz, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. April 1860 in Heidelberg a. N.

1889. Lehrerin, Emilie Virginie Elisabeth Wesser, 1885 Hilfslehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1888 an der XXI. Bezirksschule das., 1888 ständ. Lehrerin das., geb. 8. April 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Gustav Hermann Schöne, 1884 Hilfslehrer in Freiberg, 1887 an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Juli 1864 in Hubertusburg b. Wermesdorf.
- Hierüber: 1 Vikarin, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Gründung und Neubau der Schule 1874.

f) VI. Bürgerische. (Höhere Volksschule.)

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 559 (270 m., 289 w.).

1886. Direktor, Oswald Bruno Müller, 1860 Vikar in Krummenhennersdorf b. Freiberg u. in Rothenfurth, 1860 Hilfslehrer in Ruskirchen b. Wilsdruff, 1862 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1864 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule das., 1867 an der I. Bürgerische das., 1881 Direktor der III. Bezirksschule das., geb. 7. Januar 1840 in Dresden.
1886. Oberlehrer, Otto Rudolf Alfred Lenschke, 1864 Hilfslehrer in Cotta b. Pirna, 1867 desgl. an der III. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 27. März 1845 in Dresden.
1879. Lehrer, Karl Fjodor Freyer, 1861 Hilfslehrer in Seußlitz b. Großenhain, 1864 Lehrer in Weitzig b. Staffa, 1866 Hilfs-, 1870 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. Februar 1843 in Freiberg.
1879. Lehrer, Moritz Theodor Zeibig, 1866 Vikar in Schmilla, 1868 Hilfslehrer an der III. Gemeindeschule in Dresden, 1870 an der VI. Bezirksschule das., 1871 ständ. Lehrer das., geb. 8. April 1847 in Dresden.
1886. Lehrer, Franz Heinrich Behrmann, 1871 Hilfslehrer an der böhmischen Gemeindeschule in Dresden, 1873 Lehrer in Radeberg, 1873 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 3. Oktober 1850 in Dresden.
1880. Lehrer, Ernst Gustav Hermann Schrempel, 1871 Hilfslehrer in Großenhain, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. März 1851 in Blochwitz b. Großenhain.
1877. Lehrerin, Anna Elisabeth Klara Liepus, 1874 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, 1876 Lehrerin an der I. Bürgerische das., geb. 22. April 1845 in Guben (Preußen).
1879. Lehrer, Johann Otto Große, 1874 Hilfslehrer in Pirna, 1876 an der I. Bürgerische in Dresden, 1877 an der VI. Bürgerische das., geb. 8. Dezember 1854 in Großdrebniß b. Bischofswerda.
1879. Lehrer, Ernst August Zippel, 1874 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. August 1854 in Dresden.
1887. Lehrer, Heinrich Ernst Armin Kiebler, 1874 Hilfslehrer in Ruppen b. Schandau, 1874 Vikar an der Schule zu Rat u. That in Dresden, 1876 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule das., 1879 ständ. Lehrer das., 1881 an der XVI. Bezirksschule das., 1885 an der XIX. Bezirksschule das., geb. 5. September 1853 in Dresden.
1880. Lehrer, Reinhold Gelbrich, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerische in Annaberg, 1874 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer an der I. Bürgerische in Dresden, 1877 an der VI. Bürgerische das., geb. 21. November 1852 in Oydorf b. Waldheim.
1880. Lehrer, Karl Viktor Franke, 1875 Hilfslehrer an der Sackenschule in Schwarzenberg, 1877 an der I. Bürgerische in Dresden, 1877 an der VI. Bürgerische das., geb. 8. Oktober 1855 in Rothenkirchen b. Auerbach (Vogtland).
1882. Lehrer, August Emil Ipsilanti Grünner, 1876 Vikar in Obersriedersdorf b. Neusalza, 1878 in Walddorf b. Lobau (Sachsen), 1879 Hilfslehrer an der VI. Bürgerische in Dresden, geb. 3. September 1856 in Neustadt b. Stolpen.
1884. Lehrer, Georg Arthur Wiedemann, 1877 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1880 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 11. Juli 1857 in Rittergut Reuern b. Döbeln.
1883. Lehrer, Dr. ph. Georg Arthur Paul Piff, 1876 Hilfslehrer in Guttan b. Waizen, 1878 Vikar in Orenseufisch b. Bischofswerda, 1880 Hilfslehrer an der VI. Bürgerische in Dresden, geb. 22. Mai 1858 in Göda b. Waizen.
1888. Lehrer, Maximilian Oswald, 1876 Hilfslehrer in Ruppen, 1880 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 12. September 1858 in Langburkersdorf b. Neustadt i. S.
1883. Lehrer, Louis Arthur Hammer, 1878 Vikar in Brand b. Zwidau, 1880 Hilfslehrer an der VI. Bürgerische in Dresden, geb. 8. August 1854 in Geringwalde.
1883. Lehrer, Ernst Adolf Böhm, 1878 Lehrer an der Realschule II. O. in Dresden-Friedrichstadt, 1880 Vikar an der III. u. VI. Bürgerische in Dresden, 1881 Hilfslehrer an der VI. Bürgerische das., geb. 12. Juni 1849 in Schandau.

1886. Lehrerin, Rosa Cäcilie Jäger, 1878 Hilfslehrerin an der I. Bürgerschule in Blauen (Vogtland), 1893 an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 10. Juni 1859 in Dresden.
 1887. Lehrer, Emil Alexander Thürmer, 1879 Vikar in Bernbruch b. Ramenz, 1893 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 17. Oktober 1859 in Luga b. Baugen.

1888. Hilfslehrer, Hans Ludwig Viktor Saupe, 1885 Vikar an der II. Bezirksschule in Dresden, 1886 an der Realschule II. O. in Dresden-Friedrichstadt, 1886 an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. August 1865 in Baugen.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (zugl. f. d. X. Bezirksschule); 1 Emeritus.

Die Schule ist 1876 und 1877 erbaut und am 24. September 1877 eingeweiht worden.

g) VII. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Annenkirche. — Schülern. 716 (408 m., 308 w.).

1881. Direktor, Paul Theodor Kunath, VII.2., 1853 Hilfslehrer in Herwigsdorf b. Böbau, 1855 an der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt zu Kleintruppen, 1858 Lehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1876 Direktor der XV. Bezirksschule das., geb. 15. April 1834 in Bischheim b. Ramenz.

1889. Oberlehrer u. ständiger Stellvertreter des Direktors, Karl Friedrich Hermann Schuricht, 1861 Vikar in Deutschniedel, 1862 in Niederseiffenbach, 1862 Hilfslehrer in Seiffen, 1864 ständ. Lehrer in Bräunsdorf b. Freiberg, 1865 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1869 ständ. Lehrer das., 1881 Lehrer an der VII. Bürgerschule das., geb. 19. Juni 1842 in Wallbach b. Reitznig.

1882. Lehrer, Clemens Ernst Pauli, 1862 Hilfslehrer in Seiffen, 1864 Lehrer in Niedersaiba b. Sayda, 1866 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. September 1842 in Mittelsaiba.

1882. Lehrer, Hermann Vinus Meißner, 1869 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, 1871 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 22. Mai 1849 in Eikeastock.

1882. Lehrerin, Hedwig Malwine Schmidtgen, 1858 Fachlehrerin im Französischen an der Bürgerschule in Böbau, 1871 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrerin das., 1878 an der VI. Bürgerschule das., geb. 26. November 1834 in Neusalka.

1882. Lehrer, Friedrich Hermann Leber, 1874 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 29. Juli 1852 in Roda b. Mugschen.

1881. Lehrer, Martin Eugenreich Adam Liebezeit, 1872 Hilfslehrer in Thalheim b. Stollberg, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., 1880 an der II. Bürgerschule das., geb. 25. September 1852 in Reinsberg b. Rössen.

1881. Lehrer, Ernst Gustav Rummel, 1873 Vikar in Hohenstein b. Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., 1878 an der XV. Bezirksschule das., geb. 23. Februar 1851 in Sörnewitz b. Oschatz.

1881. Lehrer, Oswald Otto Wolf, 1874 Hilfslehrer in Köhsenbroda, 1876 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1879 Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 23. August 1853 in Perne b. Wilsdruff.

1881. Lehrerin, Anna Dorothea Louise Gädke, 1877 Hilfslehrerin an der XIV. Bezirksschule in Dresden, 1879 Lehrerin an der II. Bürgerschule das., geb. 6. September 1849 in Fürstenwalde (Brenzen).

1888. Lehrer, Robert Emil Thibault, 1875 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, 1877 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 10. Januar 1855 in Hohenstein.

1881. Lehrer, Karl Otto, 1870 Elementarlehrer am Progymnasium St. Pauli in Odessa, 1877 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1880 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 9. März 1852 in Neuburg b. Odessa.

1881. Lehrer, Hermann Adolf Thüme, 1875 Hilfslehrer in Sommersdorf, 1878 an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 12. März 1855 in Dresden.

1885. Lehrer, Friedrich Julius Hermann Werthel, 1875 Vikar in Steinheidel b. Johannsgeorgenstadt, 1875 in Sachsenfeld b. Schwarzenberg, 1878 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 5. Juli 1855 in Wildenfels.

1882. Lehrer, Georg Heinrich Schürer, 1876 Hilfslehrer in Döhlen b. Potschappel, 1879 an der II. Bürgerschule in Dresden, 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 20. Juni 1856 in Dresden.

1882. Lehrer, Max Johannes Raubisch, 1876 Hilfslehrer in Böhla b. Schwarzenberg, 1876 in Schwarzenberg, 1879 an der XV. Bezirksschule in Dresden, 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 23. August 1857 in Chemnitz.

1882. Lehrer, Richard Paul Horn, 1876 Vikar in Bodenbach, 1876 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1880 an der II., 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 21. Februar 1858 in Tharandt.
1885. Lehrer, Anton Oskar Augustin, 1866 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1869 Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Nossen, 1883 Hilfslehrer an der VII. Bürgerschule in Dresden, geb. 6. Januar 1847 in Freiberg.
1890. Lehrer, Dr. ph. Karl Ernst Hoyer, 1883 Handtischullehrer in Gera, 1885 Sprachlehrer in England, 1886 in Frankreich, 1888 Sprachlehrer an der III. u. VII. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. August 1859 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Karl Viktor Gustav Hantsch, 1888 Hilfslehrer in Cosselbaude, 1889 in Löbtau, geb. 10. Mai 1868 in Dresden.
- Hierüber: 1 Turnlehrerin, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Gingeweicht und eröffnet Ostern 1881.

h) VIII. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

- Par. Lutherkirche. — Schülerz. 410 (214 m., 196 w.).
1885. Direktor, Karl Moritz Baron, 1857 Hilfslehrer in Wurzen, 1861 Lehrer an der Sammelschule in Limbach (Sachsen), 1864 Lehrer an der Volksschule das., 1867 Sektantenlehrer in Rochlitz, 1869 Lehrer an der III. Bezirksschule, 1871 an der I. Bürgerschule, 1881 Direktor der XVII. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Juni 1839 in Müglitz b. Wurzen.
1885. Oberlehrer, Otto Wolbemar Zimmermann, 1858 Hilfslehrer in Jnnitz b. Zwenkau, 1860 ständ. Lehrer in Schönau b. Chemnitz, 1863 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1866 ständ. Lehrer das., 1880 Lehrer an der II. Bürgerschule das., 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 14. März 1839 in Sonnenwisch b. Oschatz.
1885. Lehrer, Friedrich Leopold Hancke, 1865 Hilfslehrer in Kesselsdorf b. Wilsdruff, 1867 an der I. Gemeindefschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 Lehrer an der X. Bezirksschule das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 21. Juli 1845 in Leipzig.
1885. Lehrer, Anton Clemens Bräuer, LDA. EKr1866. KDM1870/71. 1865 Vikar in Kühnhaide b. Marienberg, 1868 ständ. Lehrer in Rößwein, 1870 Hilfslehrer an der II. Gemeindefschule in Dresden, 1872 Lehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. Mai 1842 in Grumbach b. Jöhstadt.
1885. Lehrer, Eduard Robert Glöckner, 1870 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Großenhain, 1872 an der X. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1850 in Sabitzdorf b. Dippoldiswalde.
1886. Lehrer, Johannes Alfred Hängschel, 1866 Vikar in Oberfrauendorf b. Dippoldiswalde, 1869 ständ. Lehrer in Großschütz b. Großenhain, 1872 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., 1881 an der XVII. Bezirksschule das., geb. 5. September 1846 in Wajskleitze b. Grünhain.
1888. Lehrerin, Amanda Sidonie Krämer, 1861 Lehrerin am Dreimaurerinstitut in Dresden, 1862 an der höheren Töchterschule in Hildburghausen, 1876 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Januar 1842 in Rönitzsch (S.-Meiningen).
1888. Lehrer, Karl Paul Theodor Starke, 1876 Hilfslehrer in Blasewitz, 1878 Vikar an der städt. höheren Töchterschule in Dresden, 1880 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule das., 1881 ständ. Lehrer an der XVI. Bezirksschule das., 1885 an der XIX. Bezirksschule das., geb. 17. Dezember 1855 in Dresden.
1885. Lehrer, Friedrich Ernst Lorenz, 1878 Vikar in Obercunnersdorf b. Dippoldiswalde, 1881 Hilfslehrer an der XVII. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1858 in Großenhain.
1888. Lehrer, Wilhelm Otto Augustin, 1879 Hilfslehrer in Rodewisch b. Auerbach i. V., 1881 an der VII. Bezirksschule, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 11. Oktober 1859 in Oberprohna b. Chemnitz.
1885. Lehrerin, Marie Eugenie Tietze, 1879 Hilfslehrerin in Potschappel, 1881 an der XVII. Bezirksschule zu Dresden, 1884 ständ. Lehrerin das., geb. 25. Dezember 1854 in Berlsdorf b. Zittau.
1886. Lehrer, Adolf Hermann Steinert, 1880 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1883 an der III. Bezirksschule das., 1886 ständ. Lehrer das., geb. 13. August 1861 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul Robert Hempel, 1876 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Großenhain, 1884 an der II. Bürgerschule in Dresden, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 30. April 1856 in Wilsdruff.
1889. Lehrer, Karl Wilhelm Fickenwirth, 1878 Hilfslehrer in Richtenhain b. Schandau, 1879 in Hermsdorf b. Königstein, 1879 Vikar in Schönau b. Schandau, 1881 ständ. Lehrer das., 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 29. März 1858 in Strehla a. d. Elbe.

1890. Lehrer, Gottlieb Reinhold Trenkler, 1881 Hilfslehrer in Sohland I., 1883 Vikar in Sohland II., 1884 ständ. Lehrer in Weissa, 1885 in Sohland II., 1887 Hilfslehrer an der VIII. Bürgerschule in Dresden, geb. 8. Oktober 1862 in Reichenau b. Zittau.

1 Lehrerstelle vacat.

Hierüber: 1 Turnlehrerin; 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 emer. Lehrerin. Schule 1885 gegründet.

— IX. Bürgerschule. (Höhere Volksschule).

Trinitatisparochie. — Schülera. 659 (324 m., 335 w.).

1887. Direktor, Ernst Rudolf Fischer, 1853 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1855 an der IV. Bürgerschule und an der Selektta der III. Bezirksschule, 1858 ständ. Lehrer das., 1871 an der III. Bürgerschule das., 1875 Oberlehrer das., 1877 Direktor der I. Bezirksschule das., geb. 3. Februar 1823 in Dresden.

1887. Oberlehrer und ständiger Vertreter des Direktors, Karl Wilhelm Gustav Hänig, 1857 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule und an deren Selektta in Dresden, 1860 ständ. Lehrer das., 1871 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 8. Februar 1834 in Dresden.

1888. Lehrer, Franz Emil Müller, Chorleiter im Bettsaal der Trinitatisparochie, 1862 Hilfslehrer an der Kirchschule zu St. Ara in Meissen, 1864 an der evangel. Freischule in Dresden, bezw. ständ. Lehrer das., 1869 Vikar u. Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 2. Oktober 1842 in Taubenheim b. Meissen.

1887. Lehrer, Gustav Richard Bauriegel, 1863 Hilfslehrer in Connewitz, 1865 ständ. Lehrer in Clausnitz b. Mittweida, 1870 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1872 ständ. Lehrer das., 1875 Lehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule das., 1876 an der I. Bürgerschule das., 1877 an der VI. Bürgerschule das., geb. 10. Dezember 1843 in Geyersbain b. Röttha.

1888. Lehrer, Friedrich August Rüdiger, 1865 Hilfslehrer in Tharandt, 1871 Hilfs-, 1874 ständ. Lehrer an der I. Gemeindeschule in Dresden, geb. 25. September 1847 in Tharandt.

1887. Lehrerin, Anna Vertha Koss, 1872 Hilfslehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrerin das., 1877 an der I. Bürgerschule das., 1877 an der VI. Bürgerschule das., geb. 8. Januar 1839 in Freiberg.

1897. Lehrer, Karl Otto Wagner, 1870 Hilfslehrer in Bischofheim, 1872 in Baugen, 1873 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., 1883 an der VI. Bürgerschule das., geb. 8. Juli 1849 in Dppach.

1889. Lehrer, Julius Hermann Fühler, 1872 Hilfslehrer, 1874 ständ. Vikar in Pleischen, 1875 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. März 1853 in Striesien b. Dresden.

1887. Lehrerin, Josephine Reichel, 1873 Vikarin an der V. Bezirksschule in Dresden, 1874 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule das., 1875 ständ. Lehrerin das., 1879 desgl. an der II. Bürgerschule das., 1881 desgl. an der VII. Bürgerschule das., 1882 desgl. an der VI. Bürgerschule das., geb. 2. Februar 1843 in Dresden.

1887. Lehrer, Ernst Adolf Fischer, 1869 Hilfslehrer in Niederhermsdorf, 1875 an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1878 ständ. Lehrer das., 1888 an der VI. Bürgerschule das., geb. 27. April 1848 in Dresden.

1887. Lehrer, Karl Hermann Schuster, 1874 Vikar in Otterschütz b. Königsbrück, 1876 Hilfslehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., 1883 an der VI. Bürgerschule das., geb. 3. Oktober 1853 in Mitteloderwitz b. Zittau.

1887. Lehrer, Johann Emil Fischmann, 1873 Hilfs-, dann ständ. Lehrer in Loschwitz, 1877 Hilfslehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., 1883 an der VI. Bürgerschule das., geb. 9. Dezember 1852 in Großhartmannsdorf.

1887. Lehrer, Julius Hermann Theodor Fischer, 1875 Vikar in Großenhain, 1877 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 4. Mai 1855 in Dittersbach b. Frauenstein.

1888. Lehrer, Johannes Thomas, 1873 Hilfslehrer in Pirna, 1875 provif. Lehrer in Chemnitz, 1876 Institutlehrer in Lebnburg, 1877 Vikar in Neuschönfeld b. Leipzig, 1878 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule zu Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 11. April 1853 in Oberwiesenthal.

1889. Lehrerin, Laura Erdmuth Feidler, 1878 Hilfslehrerin an der III. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrerin an der XVII. Bezirksschule das., geb. 19. August 1851 in Radeburg.

1887. Lehrer, Ernst Traugott Hugo Fischer, 1876 Vikar in Oberlichtenberga, Gehdorf u. Oberreichenbach, 1879 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1884 an der VI. Bürgerschule das., geb. 7. Mai 1855 in Kiesa.

1890. Lehrerin, Josephine Selma Biebel, 1881 Vikarin an der VII. Bürgerschule in Dresden, 1882 Hilfslehrerin an der II. Bezirksschule das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 14. Januar 1852 in Dresden.

1890. Lehrer, Friedrich Hermann Hoffmann, 1876 Vikar in Langhennersdorf b. Freiberg, 1877 Hilfslehrer in Gammerswalde b. Sayda, 1879 Vikar in Deutscheinfiel, 1880 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer an der XX. Bezirksschule das., geb. 28. März 1857 in Mülßen St. Michael.
1889. Lehrer, Karl Rudolf Freyer, 1878 Vikar in Kleinbobrichsch, 1881 Lehrer das., 1881 in Altendorf b. Schandau, 1884 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 9. Juli 1858 in Großenhain.
1890. Lehrer, Ernst Emil Laube, 1881 Hilfslehrer in Frankenberg, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1888 an der VI. Bürgererschule das., geb. 8. Dezember 1861 in Niederzaida b. Forchheim.
1891. Lehrer, Karl Julius Max Niesel, 1882 Hilfslehrer in Kleinschadowitz, 1886 an der XIX. Bezirksschule in Dresden, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 29. August 1862 in Tippolditzwalde.
1891. Hilfslehrerin, Emmy Herzog, 1869 Lehrerin an der Wimmerschen Töchtereschule in Dresden, 1878 an der Beaumaischen Privatschule das., 1883 Vorsteherin einer Privatschule das., geb. 11. November 1844 in Dresden.

Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zogl. an der XX. Bezirksschule).

Die IX. Bürgerschule ist Ostern 1887 gegründet und am 19. April 1887 geweiht worden. Die Turnhalle dient der Trinitatisparochie als Vetsaal.

k) I. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 820 (336 m., 484 w.).

1887. Direktor, Karl August Moritz Niederlein, 1863 Hilfslehrer an der Schule des Freiherrl. v. Fetscherschen Seminars in Dresden, 1864 an der II. Bezirksschule das., 1865 ständ. Lehrer das., 1881 Oberlehrer das., geb. 8. November 1842 in Dresden.
1890. Oberlehrer u. ständ. Vertreter des Direktors, Friedrich August Körner, 1869 Vikar in Rathmannsdorf b. Schandau, 1871 ständ. Lehrer in Leutenitz b. Niesitz, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. September 1849 in Bomnitz b. Radberg.
1864. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Mehlig, 1861 Hilfslehrer an der III., 1862 an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. Oktober 1834 in Bräunewitz b. Weißen.
1880. Lehrer, Friedrich Wilhelm Kraus, 1858 Vikar in Zschönitz b. Hohnstein, 1860 Hilfslehrer in Somsdorf, 1860 Vikar in Cossebaude, 1861 Lehrer in Pfaffendorf b. Rönitzsch, 1863 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1866 ständ. Lehrer das., 1876 an der XV. Bezirksschule das., geb. 27. Oktober 1837 in Landringhausen (Prov. Hannover).
1877. Lehrerin, Emma Helene Arnold, 1875 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Januar 1854 in Augustsburg.
1878. Lehrer, Gottlieb Hermann Däßler, 1873 Hilfslehrer am Festalozzistift in Dresden, 1875 desgl. an der I. Bezirksschule das., geb. 2. Januar 1853 in Dresden.
1880. Lehrerin, Elisabeth Amalie Rolffuß, 1876 Vikarin an der städt. Töchtereschule in Dresden, 1876 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule das., geb. 12. Januar 1857 in Chemnitz.
1883. Lehrer, Reinhard Otto Pasing, 1876 Vikar in Seyda b. Frauenstein, 1880 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. August 1857 in Wilmsdorf b. Pöfendorf.
1886. Lehrer, Karl Julius Knope, 1879 Vikar in Obersriedersdorf b. Neusalza, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Oktober 1858 in Riesa b. Vornitz.
1889. Lehrer, Julius Wilhelm Wegner, 1881 Vikar in Jugel b. Johannegeorgenstadt, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Februar 1861 in Mülßen St. Nicola.
1890. Lehrer, Ernst Hermann Fischer, 1882 Vikar in Brand, 1885 ständ. Lehrer das., 1885 in Potschappel, 1887 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. März 1863 in Rastau b. Wittenmühle.
1890. Lehrer, Eduard Gustav Adolf Pablikisch, 1884 Hilfslehrer in Burgk b. Potschappel, 1887 Vikar an der IV. und V. Bezirksschule in Dresden, 1887 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule und 1888 an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. Januar 1864 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl August Kühn, 1883 Hilfslehrer in Niederbobrichsch, 1886 Lehrer an der höheren Volksschule in Planen b. Dresden, 1888 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Juli 1863 in Hötendorf b. Königsbrunn.
1889. Hilfslehrer, Paul Otto Gneuß, 1885 Hilfslehrer in Posternitz, 1888 Vikar an der XXI. Bezirksschule und an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 7. Juni 1864 in Wachau b. Radberg.

1859. Hilfslehrerin, Franziska Ohnesorge, 1854 Hilfslehrerin in Sebnitz, geb. 17. Januar 1865 in Anklam (Pommern).
1891. Hilfslehrer, Friedrich Heinrich Beck, 1885 Hilfslehrer in Weigmannsdorf, 1888 ständ. Lehrer in Zinnwald, 1890 in Rintow, geb. 31. Juli 1865 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Max Kömisch, 1886 Hilfslehrer in Mohsdorf, 1889 ständ. Lehrer in Göritzheim, 1890 Hilfslehrer in Wittweida, geb. 22. März 1866 in Dürreschütz.
1891. Hilfslehrer, August Bruno Eger, 1857 Hilfslehrer in Bühlau, 1888 in Radeberg, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 22. Juni 1867 in Dresden.
- Hierüber: 1 Turnlehrerin, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der II. und 1 an der X. Bezirksschule); 1 Emeritus.
- Die I. Bezirksschule wurde Michaelis 1839 gegründet und bezog Ostern 1868 ein neues Gebäude an der Pestalozzistraße.

1) II. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

- Par. Annenkirche. — Schölerz. 1055 (361 m., 494 w.).
1889. Direktor, Emil Ferdinand Sauer, 1861 Hilfslehrer in Hauswalde, 1862 in Kamenz, 1865 Hilfs-, 1870 ständ. Lehrer, 1881 Oberlehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. August 1840 in Obersteina b. Pulsnitz.
1888. Oberlehrer, Gustav Heinrich Büchner, 1862 Hilfslehrer in Poffendorf, 1865 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 14. Mai 1842 in Voigtsberg b. Plauen (Vogtland).
1885. Lehrer, Friedrich Eduard Arne Kling, 1863 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer in Wintersdorf (S.-Altbg.), 1870 Hilfslehrer an der Ehrlich'schen Geistlitz- und I. Gemeindeverschule in Dresden, 1872 Lehrer das., 1876 an der XII. Bezirksschule das., geb. 25. Januar 1841 in Tröbitz (S.-Altbg.).
1879. Lehrer, Karl Theodor Rieß, 1870 Hilfslehrer in Waldbirchen b. Zschopau, 1872 Lehrer in Golditz, 1873 in Markneukirchen, 1876 Hilfslehrer am Ehrlich'schen Geistlitz in Dresden, geb. 28. Oktober 1850 in Großholbersdorf.
1880. Lehrer, Theodor Friedrich Goltzsch, 1870 Hilfslehrer in Oppach b. Neusalza, 1872 Hilfs- bezw. ständ. Lehrer in Kamenz, 1877 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. Oktober 1846 in Baruth b. Baunzen.
1881. Lehrer, Albert Guido Petermann, 1876 Hilfslehrer in Coschütz b. Dresden, 1878 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Mai 1856 in Cotta b. Dresden.
1881. Lehrer, Gottwald Richard Höfgen, 1876 Hilfslehrer in Göritz b. Dresden, 1877 Vikar in Zanderode, 1877 Hilfslehrer in Langebrück b. Dresden, 1878 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Januar 1857 in Dresden.
1884. Lehrer, Johannes Julius Kind, 1877 Hilfslehrer in Lungenau, 1879 in Penig, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. April 1858 in Portitz b. Taucha.
1884. Lehrer, Ludwig Emil Saupe, 1878 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1881 Lehrer in Göppersdorf b. Burgstädt, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. August 1858 in Burgstädt b. Chemnitz.
1889. Lehrer, Ernst Emil Stäric, 1879 Hilfslehrer in Frankenhäusen b. Grimmitzschau, 1882 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer das., 1887 an der XXI. Bezirksschule das., geb. 31. Januar 1856 in Friedersdorf b. Zittau.
1885. Lehrer, Hermann Schüke, 1877 Hilfslehrer in Königstein, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1882 an der XVII. Bezirksschule das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 8. September 1858 in Dresden.
1886. Lehrer, Franz Otto Ettig, 1877 Vikar, 1880 Lehrer in Marktraustadt, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. September 1859 in Borna.
1886. Lehrer, Friedrich Hermann Döring, 1879 Vikar in Schmalbach b. Rößwein, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. Januar 1859 in Zschopau b. Weichen.
1888. Lehrerin, Emilie Auguste Elisabeth Richter, 1884 Hilfslehrerin hierf., geb. 11. September 1855 in Finsterwalde.
1888. Lehrerin, Laura Antonie Moser, 1881 Hilfslehrerin an der evangelischen Freischule, 1885 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. Februar 1861 in Dresden.
1889. Lehrer, Max Georg Rehnert, 1881 Hilfslehrer, 1883 Vikar in Stötteritz, 1884 Hilfslehrer, 1885 Vikar in Lindenau b. Leipzig, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 13. März 1862 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1890. Lehrer, Alwin Richard Bergmann, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer in Cotta b. Dresden, 1886 Vikar an der XI. Bezirksschule, 1887 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Januar 1862 in Ebersbach (Oberlausitz).
1890. Lehrer, Friedrich Otto Fiske, 1884 Hilfslehrer in Freiberg, 1887 in Dresden, geb. 23. März 1863 in Giersberg b. Rößwein.

1890. Lehrer, Emil Clemens Großmann, 1883 Hilfslehrer in Radeberg, 1886 bezgl. in Zwickau, 1887 in Dresden, geb. 19. August 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl Christian Johannes Ebert, 1853 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1887 an der städt. Kinderbesserungsanstalt in Dresden, 1889 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Juni 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Arthur Oswald Stiehler, 1884 Hilfslehrer in Wachwitz, 1887 in Striesen, 1887 in Dresden-N., 1888 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Mai 1864 in Dederan.
1891. Lehrer, Bruno Hermann Jäpfch, 1884 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1887 in Zwickau, 1888 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Januar 1864 in Großenhain.
1890. Hilfslehrerin, Helene Ottilie Vogt, geb. 6. August 1854 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Max Richard Fehrmanu, 1885 Vikar in Großbaudisch, 1888 ständ. Lehrer in Köhrsdorf, 1890 in Partha b. Waldheim, 1890 Hilfslehrer in Dresden, geb. 1. Februar 1865 in Weißig b. Großenhain.
1891. Hilfslehrer, Martin Wilhelm Ueberle, 1888 Hilfslehrer in Lohdorf b. Radeberg, geb. 15. November 1865 in Dresden.
- Hierüber: 1 Fachlehrer für Zeichnen, 1 Fachlehrerin für Turnen und 3 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der I. Bezirksschule).
- Die Gründung der II. Bezirksschule erfolgte 1838.

m) III. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 1230 (581 m., 649 w.).

1886. Direktor, Ernst Theodor Eduard Gafch, 1857 Hilfslehrer in Rößwein, 1858 Lehrer in Arns, 1860 Lehrer u. Organist in Limbach, 1869 Lehrer in Dresden, geb. 3. März 1837 in Ziegra b. Waldheim.
1887. Oberlehrer u. ständ. Vertreter d. Direktors, Gustav Adolf Schag, 1866 Vikar in Rüssen b. Begau, 1869 Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. November 1847 in Borna b. Leipzig.
1889. Oberlehrer, Julius Groß, 1859 in Deuben, 1862 in Pesterwitz, 1864 in Dresden, geb. 18. Juni 1840 in Eibenstock.
1873. Lehrer, Friedrich Hermann Hielemann, 1868 Hilfslehrer in Oberpanschwitz b. Aue, 1870 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. September 1848 in Schreyßig b. Mügeln.
1873. Lehrer, Ludwig Gustav Mißbach, 1870 Vikar in Obermarbach b. Rößwein, 1871 Hilfslehrer in Niedermarbach, 1873 Lehrer in Gerzdorf b. Rößwein, geb. 2. September 1850 in Grethen b. Grimma.
1880. Lehrerin, Johanna Jenny Amalie Alexandrine Seifert, 1872 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, geb. 19. Dezember 1851 in St. Petersburg.
1883. Lehrer, Ernst Reinhold Claus, 1875 Hilfslehrer in Rössen, 1877 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer in Dresden, geb. 27. August 1855 in Eßdorf b. Rößwein.
1882. Lehrer, Gustav Adolf Danek, 1879 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, geb. 19. Juni 1860 in Pennrich b. Dresden.
1883. Lehrer, Julius Eduard Schneider, 1879 Vikar in Verbersdorf b. Gainschen, 1879 in Niederstregitz b. Rößwein, 1880 Hilfslehrer in Partha b. Waldheim, 1882 in Zwickau, geb. 8. Oktober 1858 in Hirschfeld b. Rössen.
1887. Lehrer, Heinrich August Ferdinand Schröder, 1855 Hilfslehrer in Bärenstein, 1858 Nebenschullehrer in Kleinbardau b. Grimma, 1860 in Gorschmiz b. Leisnig, geb. 1. November 1835 in Wörnersdorf b. Liebstdt.
1884. Lehrer, Heinrich Richard Franke, 1878 Hilfslehrer in Lauterbach b. Grimmitschan, 1881 in Zwickau, geb. 11. Februar 1859 in Schönewitz b. Zwickau.
1884. Lehrer, Ernst Louis Meyer, 1879 Hilfslehrer in Radeberg, 1882 ständ. Lehrer in Königstein, geb. 25. August 1859 in Deuben b. Gainsberg.
1885. Lehrer, Karl Theodor Frank, 1872 Lehrer in Tirschendorf, 1874 in Stollberg, 1878 an der Clauschen Gewerkschule in Dresden, geb. 29. Novbr. 1850 in Schleiz.
1889. Lehrer, Julius Eduard Vogel, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 11. März 1862 in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal.
1889. Lehrer, Paul Richard Naue, 1882 Hilfslehrer in Wiltensfels, 1886 hierf., geb. 10. Mai 1862 in Schwarzbach b. Golditz.
1889. Lehrer, Gustav Reinhard Klemm, 1882 Hilfslehrer in Werda b. Falkenstein, 1885 in Plauen (Vogtland), 1886 hierf., geb. 27. August 1862 in Zwönitz.
1890. Lehrer, Johann Richard Frosch, 1882 Hilfslehrer in Oberseiffenbach, 1885 in Plauen (Vogtland), 1886 hierf., geb. 31. Mai 1862 in Dippoldisdorferthal.
1890. Lehrer, Karl Franz Oskar Lehmann, 1883 Hilfslehrer in Dederan, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 8. Januar 1863 in Pulzig b. Ostrau.
1889. Lehrer, Otto Wagner, 1885 Lehrer in Falkenstein i. B., geb. 13. Juli 1865 in Limbach.

1889. Lehrer, Paul Söhnel, 1883 in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1885 in Mittelbach b. Pulsnitz, 1887 in Pulsnitz, geb. 12. Oktober 1862 in Puckau b. Bischofswerda.
1889. Hilfslehrerin, Hedwig Ny, geb. 5. November 1864 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Reinhold Vollprecht, 1883 Hilfslehrer in Sohland an der Spree, geb. 25. Januar 1863 in Rohnau b. Zittau.
1891. Hilfslehrer, Albin Waldau, 1888 Hilfslehrer in Grotendorf b. Annaberg, geb. 13. Februar 1867 in Potsau.
1891. Hilfslehrer, Otto Mörkisch, 1888 Hilfslehrer in Radeberg, geb. 1. Oktober 1888 in Dresden.
1891. Hilfslehrerin, Ellinor Böhmiq, geb. 28. November 1869 in Reichenbach (Schlesien).
1891. Hilfslehrerin, Elisabeth Richter, geb. 11. Dezember 1863 in Selmerzdorf.
- Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Die Schule wurde 1840 gegründet.

n) IV. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Neustadt-Dresden. — Schülerz. 1125 (536 m., 589 w.).

1886. Direktor, Ernst Emil Ludwig, 1861 Hilfslehrer in Geringswalde, 1863 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Borna, 1867 an der II. Bürgerschule in Dresden, 1870 an der I. Bürgerschule daf., geb. 9. November 1841 in Rochlitz.
1863. Oberlehrer, Ernst Bernhard Seyfert, 1858 Hilfslehrer in Coswig b. Meissen, 1860 an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. August 1835 in Dresden.
1870. Lehrer, Julius Anton Schlegel, 1863 Hilfslehrer in Taucha, 1866 an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Mai 1843 in Zerpißsch b. Golditz.
1889. Lehrer, Franz Anton Meier, 1867 Hilfslehrer in Pirna, 1870 in Dresden, 1873 ständ. Lehrer daf., 1883 an der XI. Bezirksschule daf., geb. 1. April 1847 in Zschorlau b. Schneeberg.
1873. Lehrer, Karl Heinrich Julius Schmidt, 1868 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1870 desgl. an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. September 1848 in Dresden.
1876. Lehrer, Johann August Wirtschin, 1868 Vikar in Biehla u. Kleinankern, 1869 Hilfslehrer in Witzel, 1870 in Altgersdorf, 1871 ständ. Lehrer daf., 1874 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. März 1848 in Rodewitz.
1881. Lehrer, Heinrich Wilhelm Herrmann, 1857 Kirchschullehrer in Breitenau b. Liebstadt, 1880 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. November 1833 in Mündhof b. Döbeln.
1886. Lehrerin, Hedwig Amalie Seeger, 1878 Hilfslehrerin in Dresden, 1891 ständ. Lehrerin an der VIII. Bezirksschule daf., geb. 3. Juli 1851 in Dresden.
1883. Lehrer, Friedrich Wilhelm Wehnigt, 1863 Hilfslehrer in Kleinliebenau, 1866 Lehrer in Garburg, 1877 in Tharandt, 1890 Hilfslehrer hierf., geb. 10. September 1843 in Werschau b. Perzberg.
1883. Lehrer, Karl Moritz Koofe, 1877 Hilfslehrer, 1880 ständ. Lehrer in Luchau b. Glashütte, 1881 Hilfslehrer in Dresden, geb. 17. April 1858 in Gunnersdorf b. Königstein.
1884. Lehrerin, Martha Pauline Emilie Krühse, 1877 Lehrerin an der höheren Töchter-schule, geb. 9. Juli 1858 in Marienwerder.
1885. Lehrer, Paul Heinrich Schäfer, 1875 Lehrer an der Sammelschule in Freiburg a. d. Ilf, 1876 an der Realschule II. O. und an der Gewerbeschule in Leipzig, 1882 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer daf., geb. 14. April 1851 in Potsdam.
1885. Lehrer, Ernst Otto Landmesser, 1876 Vikar in Geissen, 1880 Lehrer in Nieder-jeissenbach, 1882 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer daf., geb. 29. August 1857 in Dresden.
1885. Lehrer, Georg Paul Müller, 1878 Hilfslehrer in Lausa b. Dresden, 1881 Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1882 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Oktober 1858 in Dresden.
1885. Lehrer, Friedrich Richard Biedermann, 1879 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf, 1881 Vikar in Hellendorf b. Gottlenba, 1882 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Mai 1859 in Strehla (Elbe).
1885. Lehrer, Otto Moritz Möller, 1874 Hilfslehrer in Bohra, 1882 Vikar, dann Hilfs-lehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Januar 1847 in Rentendorf.
1886. Lehrer, Oskar Bruno Gerhardt, 1879 Vikar in Obercrinitz, 1881 ständ. Lehrer daf., 1883 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Juni 1860 in Oberfrankenhausen b. Geithain.
1887. Lehrerin, Hedda Marie Arnold, 1884 Hilfslehrerin in Dresden, geb. 16. März 1858 in Tharandt.
1887. Lehrer, Ernst Louis Scharf, 1880 Hilfslehrer in Rautenkranz, 1883 ständ. Lehrer in Liebschwitz, 1884 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Juni 1859 in Mülßen St. Nicola.

1888. Lehrerin, Agnes Johanna verw. **Schuster**, 1867 Schulvorsteherin in Dresden, 1879 in Arnstadt (Thür.). 1885 Hilfslehrerin in Dresden, geb. 17. Oktober 1837 in Leisnig.
1888. Lehrer, Heinrich Paul **Hofbach**, 1879 Vikar in Leuben b. Niederfedlich. 1880 Hilfslehrer in Niederpetersdorf, 1882 Lehrer in Rabenau, 1885 Hilfslehrer in Dresden, geb. 28. August 1860 in Hartha b. Waldheim.
1889. Lehrer, Ernst Julius **Leistner**, 1866 Hilfslehrer an der Selekta in Schwarzenberg, 1868 an der Selekta in Pausa, interim. Oberlehrer am Gymnasium in Bauen, 1873 Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig u. an den Realschulen in Schneeberg u. Mittweida, 1886 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Februar 1845 in Auerbach.
1890. Lehrer, Gustav Emil **Pohl**, 1884 Vikar in Dretschen b. Bauen, 1886 Lehrer in Bischofsmerda, 1887 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. März 1863 in Seiffennersdorf.
1891. Lehrer, August Hermann **Grosche**, 1884 Hilfslehrer in Mitten b. Dresden, 1887 Lehrer in Dohna, 1888 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. November 1863 in Niederfrauendorf.
1891. Lehrer, Franz Julius Erwin **Gärtner**, 1885 Hilfslehrer in Radeberg, 1888 ständ. Lehrer in Blasewitz, 1889 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Dezember 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Johannes Georg Robert **Katsch**, 1885 Hilfslehrer in Blasewitz, 1888 in Cotta b. Dresden, 1888 an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Juli 1864 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Bruno Felix **Siehle**, 1885 Vikar in Grünsburg, 1888 ständ. Lehrer in Radeberg, geb. 22. Mai 1865 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Georg Alexander **Löffler**, 1888 Hilfslehrer in Loschwitz, 1890 Vikar an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. Januar 1867 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Julius Karl **Dankwarth**, 1888 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 27. Juli 1868 in Neustadt-Magdeburg.
- Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
- 1841 wurde die IV. Bezirksschule gegründet.

o) V. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Bar. Dresden-Antonstadt (Martin-Luther-Kirche). — Schülerz. 1014 (442 m., 572 w.).
1888. Direktor, Karl Friedrich **Schumann**, 1864 Vikar in Langenau b. Leisnig, 1866 Lehrer in Bröhen b. Leisnig, 1868 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1875 an der V. Bürgerschule das., geb. 20. Oktober 1844 in Mühlwitz b. Leisnig.
1873. Oberlehrer, Friedrich Gustav **Pfeifer**, 1851 Lehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1851 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1856 ständ. Lehrer das., 1857 an der V. Bezirksschule das., geb. 15. April 1831 in Lommahjch.
1865. Lehrer, Karl Moritz **Schügel**, 1859 Hilfslehrer in Zabelitz b. Großenhain, 1862 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Februar 1839 in Goldhausen b. Ditsch.
1871. Lehrer, Friedrich Gottlieb Theodor **Suder**, 1861 Hilfslehrer, 1862 Lehrer an der höheren Töchterschule in Merseburg, 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der I. Gemeindefschule in Dresden, geb. 3. September 1840 in Vieheln b. Anhalt (Schlesien).
1872. Lehrer, Karl Otto **Römhild**, 1865 Kirchschullehrer in Zabelitz b. Strehla, 1869 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1842 in Strehla (Elbe).
1874. Lehrerin, Marie Dorothea Elisabeth **Episch**, 1872 Hilfslehrerin an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Februar 1849 in Dresden.
1882. Lehrer, Friedrich Max **Schwer**, 1873 Hilfslehrer in Mannhof b. Moritzburg, 1874 Vikar in Bahlitz, 1876 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 22. November 1852 in Dresden.
1885. Lehrerin, Antonie Marie **Zehrfeld**, 1878 Hilfslehrerin an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. November 1848 in Dresden.
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Herrmann**, 1875 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1877 ständ. Lehrer in Ritschau b. Schirgiswalde, 1879 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Dezember 1853 in Taubenheim b. Neusalza.
1882. Lehrer, Bruno **Krause**, 1876 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, 1880 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. Juni 1857 in Mittelbach b. Chemnitz.
1884. Lehrer, Bruno Georg **Serlach**, 1878 Hilfslehrer in Radebeul b. Dresden, 1881 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Januar 1859 in Dresden.
1884. Lehrer, Emil Richard **Eckert**, 1878 Hilfslehrer in Langebrück, 1881 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. April 1859 in Werdendorf b. Hainichen.
1885. Lehrer, Heinrich Ernst **Feld**, 1879 Hilfslehrer in Hohenstein, 1882 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. April 1860 in Lichtenstein.

1886. Lehrer, Friedrich Wilhelm Rost, 1878 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1880 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. August 1859 in Penig.
1887. Lehrerin, Helene Galle, 1884 Hilfslehrerin an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. April 1855 in Leipzig.
1890. Lehrer, Richard Salzbreunier, 1880 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Neustädte!, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Januar 1860 in Grimmitzschau.
1890. Lehrer, Max Hugo Wittrisch, 1883 Kirchschulpfarrer in Königsfeld b. Rochlitz, bezw. Hilfslehrer in Mohsdorf b. Burgstädt, 1886 ständ. Lehrer in Böbzig b. Zwickau, 1887 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. März 1863 in Geithain.
1890. Lehrer, Richard Mitreiter, 1884 Hilfslehrer in Deuben, 1887 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Mai 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl August Gottlob Johannes Hoppe, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Grimma, 1888 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Oktober 1862 in Grimma.
1890. Hilfslehrer, Friedrich August Eduard Lehmannsiek, 1884 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1887 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1862 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Anna Auguste Mathilde Bley, 1889 Vikarin in Dresden, geb. 9. Juni 1867 in Bernburg.
- Hierüber: 1 Vikar, 4 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der XV. Bezirksschule); 2 Emeriti.
- Gründung 1841.

p) VI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Par. St. Jacobi. — Schülerz. 799 (390 m., 409 w.).
1890. Direktor, Alfred Schmidt, 1860 Hilfslehrer in Reichenbach i. W., 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der III. Gemeindeschule, 1874 an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 5. Oktober 1840 in Röhrenbach b. Lengsfeld i. W.
1864. Oberlehrer, Clemens Gustav Heinrich Gebhardt, 1859 Hilfslehrer in Niederhermsdorf und Vikar in Deuben, 1861 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Oktober 1838 in Gerswig.
1867. Lehrer, Karl Friedrich Hermisdorf, 1860 Vikar in Niederlützlitz b. Döbeln, 1861 in Böbzig b. Lauscha, 1864 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Mai 1834 in Niederlützlitz b. Frankenberg.
1873. Lehrer, Ernst Gustav Geisler, 1867 Hilfslehrer in Döbeln, 1870 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. September 1847 in Sörnewitz b. Döbzig.
1878. Lehrer, Otto Richard Eichler, 1872 Hilfslehrer in Borna b. Leipzig, 1874 an der IV. Gemeindeschule in Dresden, 1875 Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 10. April 1852 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1879. Lehrer, Heinrich Gottl. Elbe, 1844 Lehrer in Sangerhausen (Preußen), 1848 Vikar in Mohrungen b. Sangerhausen, 1850 Lehrer in Grimma, 1876 Vikar an der XI. u. III. Bezirksschule in Dresden, 1877 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule das., 1878 ständ. Lehrer am Waisenhaus das., geb. 17. Februar 1825 in Querfurt (Reg.-Bez. Merseburg).
1880. Lehrer, Ernst Gustav Fröhlich, 1874 Vikar in Lauscha, 1876 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. August 1855 in Eibau.
1883. Lehrer, Franz Eduard Schlegel, 1877 Vikar in Elsterberg, 1881 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Januar 1857 in Weiersdorf b. Neumark.
1884. Lehrer, Karl Maximilian Grunmbt, 1877 Hilfslehrer in Bannwitz b. Dresden, 1881 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Dezember 1858 in Neuschütz b. Potschappel.
1884. Lehrer, Ernst August Ferdinand Opitz, 1877 Hilfslehrer in Niedergorbzig, 1880 Vikar in Eibau b. Rabenau, 1880 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1881 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. Januar 1858 in Lichtenberg b. Pulsnitz.
1887. Lehrer, Louis Hermann Sobe, 1878 Vikar in Seiffenherzdorf, 1881 Hilfslehrer in Leipzig, 1883 ständ. Lehrer in Löbtau b. Dresden, 1884 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Juli 1856 in Löbau.
1890. Lehrer, Ernst Rautner, 1884 Hilfslehrer in Trachenberge, 1887 Vikar, 1888 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. Februar 1864 in Ohorn b. Pulsnitz.
1888. Lehrerin, Klara Seidel, 1883 Hilfslehrerin in Löbtau, 1886 Lehrerin das., 1888 Hilfslehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Januar 1864 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Bruno Freude, 1883 Vikar in Löbau u. Weigsdorf bezw. in Dresden, 1885 Hilfs- und ständ. Lehrer in Schönberg, 1888 Hilfslehrer in Löbau, geb. 11. Oktober 1864 in Ebersbach.

1890. Hilfslehrerin, Martha Herz, geb. 18. Juli 1859 in Aufschbad b. Meissen.
 1890. Hilfslehrer, Karl Scherer, 1886 Lehrer an der Clausßschen Gewerbeschule in Dresden, geb. 24. August 1864 in Dresden.
 1891. Hilfslehrerin, Bertha Seummig, geb. 16. Mai 1867 in Orleans.
 1891. Hilfslehrer, Bruno Andrea, 1888 Hilfslehrer in Blasewitz, geb. 25. Juni 1867 in Dresden.
 Hierüber: 1 Vikar, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der XVII. Bezirksschule).
 Gründung der Schule 1862.

g) VII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Par. St. Pauli. — Schülerz. 1035 (571 m., 464 w.).
 1890. Direktor, Heinrich Ernst Merker, 1862 Hilfslehrer in Burthardtswalde b. Wilsdruff, 1865 Lehrer in Sürken b. Dohna, 1868 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 5. April 1843 in Mohorn b. Wilsdruff.
 1870. Oberlehrer, Ernst Julius Pilz, 1866 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. August 1843 in Reichenau b. Zittau.
 1870. Lehrer, Oskar William Robert Walther, 1860 Kirchschulvikar in Langwolmsdorf b. Stolpen, 1860 Rektorvikar in Glashütte, 1861 Rektor u. Kantorvikar an der I. Knabenbürgerschule in Großenhain, 1865 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. April 1839 in Reinholdshain b. Dippoldiswalde.
 1874. Lehrer, Karl Wilhelm Julius Döbß, seit 1882 zugleich Kantor und Organist im St. Festungsgefängnisse, 1864 Hilfslehrer in Großenburg, 1865 in Teuben, 1866 Kirchschullehrer in Böhmisches-Bodenbach (sächs. Beamteugemeinde), 1868 Lehrer in Niederhermsdorf b. Pottschappel, 1871 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. April 1844 in Dresden.
 1875. Lehrer, Robert Julius Gottlieb Birus, LDA. KDM1870/71, 1867 Hilfslehrer in Kamenz, 1872 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule das., geb. 19. Juli 1846 in Reichenbach b. Königsbrück.
 1875. Lehrer, Ernst Eduard Flügel, 1861 Hilfslehrer in Brettnig b. Pulsnitz, 1873 Vikar an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1874 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule das., 1874 an der VII. Bezirksschule das., geb. 20. Mai 1840 in Weigsdorf b. Zittau.
 1877. Lehrer, Friedrich Eduard Oswald Koch, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Gaußig, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. November 1851 in Grimma.
 1878. Lehrer, Ernst Max Just, 1872 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Pottschappel, 1873 Vikar das., 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. August 1852 in Dresden.
 1880. Lehrer, Franz Hermann Runke, 1874 Lehrer in Görschnitz b. Elsterberg, 1875 Hilfslehrer in Gulsch b. Zwickau, 1877 an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. November 1855 in Leichwolfsramsdorf (S.-Weim.).
 1881. Lehrer, Friedrich Gustav Emil Hockert, 1875 Hilfslehrer in Hödendorf b. Tharandt, 1877 Lehrer in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1849 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. August 1854 in Frankenthal b. Bischofswerda.
 1880. Lehrerin, Minna Albertine Emilie Knauth, 1866 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, 1877 Hilfslehrerin an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. November 1844 in Sorau (Prov. Brandenburg).
 1881. Lehrerin, Lina Maria Krämer, 1879 Hilfslehrerin an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. November 1841 in Dresden.
 1884. Lehrer, Friedrich Gustav Oswald Schröder, 1874 Hilfslehrer in Zaunhaus b. Rehsfeld, 1877 ständ. Lehrer das., 1877 an der Stadtschule in Dippoldiswalde, 1881 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. April 1855 in Zinnwald b. Allenberg.
 1884. Lehrer, Ernst Jelin Weiß, 1876 Vikar in Blauensthal b. Eichenhof, 1878 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1879 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1882 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. März 1856 in Einsiedel b. Chemnitz.
 1885. Lehrerin, Clementine Marie Elisabeth von Egidy, 1882 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Dezember 1859 in Wartha b. Bausen.
 1889. Lehrer, Max Reinhold Wolff, 1882 Vikar in Walddorf, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 8. Mai 1862 in Dresden.
 1889. Lehrer, Ernst Max Lippoldt, 1882 Vikar in Maasdorf (Vogtland), 1885 ständ. Lehrer in Anger-Großendorf b. Leipzig, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 25. September 1862 in Frankenberg.
 1888. Lehrer, Hans Hermann Hilbert, 1887 Hilfslehrer in Neuschütz, geb. 29. April 1865 in Dresden.
 1889. Lehrer, Franz Wilhelm Ferdinand Winkelmann, 1883 Lehrer in Krögitz, geb. 3. Juni 1862 in Groß-Borroschau b. Pr. Stargard.

1890. Hilfslehrer, Albert Karl Hermann Arthur Regel, 1884 Hilfslehrer in Rabenau, 1895 Vikar daselbst, 1897 ständ. Lehrer das., geb. 27. März 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Oswald Ferdinand Merkel, 1888 Hilfslehrer in Pössendorf, geb. 21. Februar 1868 in Raundorf b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Karl Ernst Gerber, 1888 Hilfslehrer in Großharthau, geb. 3. Dezember 1867 in Wehrsdorf.
- Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, (davon 1 zugleich an der XIV. Bezirkschule); 1 Emeritus.
- Schule 1864 gegründet.

r) VIII. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Petri. — Schülerz. 1101 (514 m., 587 w.).

1889. Direktor, Moritz Knöfel, 1864 Hilfslehrer in Neutkirchen b. Deutschenbora, 1867 an der Garnisonsschule in Dresden, 1868 an der VI. Bezirksschule, 1871 ständ. das., 1876 Lehrer, 1882 Oberlehrer an der XII. Bezirksschule das., geb. 16. Juni 1845 in Sohls b. Dresden.
1881. Oberlehrer, Friedrichgott August Otto Kohl, 1861 Hilfslehrer in Fürstenwalde, 1863 in Stadt Neudorf, 1866 ständ. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. August 1839 in Fürstenwalde.
1871. Lehrer, Johannes Roack, 1860 Vikar in Neudorf a. d. Spree, 1862 ständ. Lehrer in Wurzen, 1865 in Borna, 1866 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Januar 1840 in Neudorf a. d. Spree.
1876. Lehrer, Karl Louis Meißel, Kantor an St. Petri, LDA. LisK2. KDM1870/71., 1865 Vikar in Remtengrün, 1866 in Ebersbach b. Delitzsch (Boigtand), 1868 ständ. Lehrer in Leutersdorf b. Chemnitz, 1875 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. April 1845 in Remtengrün b. Auerbach (Vogtland).
1878. Lehrer, Johann August Teutsch, 1856 Hilfslehrer in Königshain b. Zittau, 1857 in Großwitz b. Rameau, 1861 ständ. Lehrer das., 1876 Gewerbeschullehrer in Dresden, geb. 10. März 1836 in Bauhen.
1879. Lehrer, Heinrich Otto Braunsdorf, 1874 Hilfslehrer in Niedergorbig, 1875 ständ. Vikar das., 1876 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. April 1854 in Niederfahre b. Meissen.
1879. Lehrer, Karl Friedrich Hermann Neubert, 1874 Hilfslehrer in Garfsebach b. Meissen, 1876 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Januar 1853 in Dresden.
1886. Lehrer, Ernst Robert Markgraf, 1879 Hilfslehrer in Döhlen b. Rochlitz, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Dezember 1855 in Blestendorf b. Treben.
1888. Lehrer, Christian Friedrich Hofmann, 1876 Vikar in Oberneutrich (M. S.), 1877 in Sohland, 1879 ständ. Lehrer in Linda b. Freiberg, 1885 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1853 in Oberullersdorf b. Zittau.
1888. Lehrerin, Susanna Karoline Rachel, 1885 Hilfslehrerin an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. November 1857 in Dresden.
1886. Lehrer, Ernst Robert Brückner, 1878 Hilfslehrer in Steinigtwosmsdorf, 1881 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. August 1855 in Reichenau b. Zittau.
1889. Lehrerin, Ernestine Margarete Martha Horn, 1884 Hilfslehrerin in Botischappel, 1886 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Oktober 1859 in Tharandt.
1890. Lehrer, Emil Thuisio Kuhne, 1882 Hilfslehrer in Blasewitz, 1885 ständ. Lehrer in Scheibenberg, 1886 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Dezember 1861 in Taubenheim.
1890. Lehrer, Friedrich Hermann Viehweg, 1883 Hilfslehrer in Grimmitzschau, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Februar 1863 in Leipzig.
1890. Lehrer, Heinrich Schmiede, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Niederneutrich, 1887 provisi. Lehrer in Rimbach b. Chemnitz, 1888 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. August 1862 in Neugersdorf.
1888. Hilfslehrer, Paul Schneider, 1885 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, 1888 ständ. Lehrer das., 1888 Vikar in Dresden, geb. 24. Januar 1865 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Eduard Alfred Eckardt, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Frankenthal b. Bischofswerda, geb. 29. Januar 1864 in Pulsnitz.
1889. Hilfslehrer, Wilibald Rother, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Delitzsch i. B., geb. 11. Juli 1863 in Großjahren.
1889. Hilfslehrer, Max Winkler, 1883 Hilfslehrer in Copitz b. Pirna, 1885 in Schandau, geb. 13. Oktober 1863 in Bodenbach.
1890. Hilfslehrer, Oswald Grasselt, 1884 Hilfslehrer in Schöndau b. Chemnitz, 1887 Vikar in Delitzsch i. Erzgebirge, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 31. Januar 1863 in Mühlbach.

1890. Hilfslehrer, **Albrecht Klingner**, 1885 Hilfslehrer in Weinböhla b. Meißen, 1888 ständ. Lehrer in Naustadt b. Meißen, geb. 11. April 1865 in Rostwein.
1890. Hilfslehrer, **Karl Schumann**, 1884 Hilfslehrer in Arnsdorf i. S., 1888 in Löbtau, 1889 Vikar in Dresden, geb. 21. Februar 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, **Ernst Wösch**, 1886 Hilfslehrer in Delitzsch i. Erzgebirge, 1889 ständ. Lehrer in Limbach i. S., geb. 3. Dezember 1865 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, **Emil Strauß**, 1888 Hilfslehrer in Limbach, geb. 5. März 1868 in Schedewitz b. Zwickau.
1891. Hilfslehrerin, **Elisa Reichel**, 1888 Vikarin, 1890 Leiterin einer Familienschule in Bärwalde, geb. 22. Juni 1861 in Lantahütte (Kreis Bentzen O./S.).
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen f. weibl. Handarbeiten.
- Mit der am 1. Januar 1866 erfolgten Einverleibung der Landgemeinde Neudorf in die Stadt Dresden wurde die bisherige Landschule den Schulen Dresdens als VIII. Bezirksschule eingereiht. Ostern 1881 fand der Umzug aus dem 1854 erbauten, räumlich nicht mehr genügenden Schulhause in das 1890 errichtete neue Schulgebäude statt. Bis zur Erbauung einer eigenen Kirche wird der Gottesdienst für die St. Petri-Gemeinde in der Turnhalle abgehalten.

s) IX. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Bar. Kreuzkirche. — Schülerz. 1810 (892 m., 918 w.).

1890. Direktor, **Karl Adolf Paul Tähner**, 1808 Vikar in Zottewitz b. Großenhain, 1870 ständ. Lehrer das., 1870 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1881 Lehrer an der IV. Bürgerschule das., geb. 21. April 1848 in Dresden.
1889. Oberlehrer, **Gustav Louis Uhlig**, LDA2. KDM1870/71fC., 1868 Hilfslehrer in Mödlitz b. Lichtenstein, 1870 Lehrer das., 1871 Hilfs-, 1874 ständ. Lehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Oktober 1847 in Oberlungwitz b. Chemnitz.
1867. Lehrer, **Karl Otto Zummisch**, 1854 Hilfslehrer in Baughen, 1855 Vikar, 1856 Lehrer in Wartha b. Baruth, geb. 19. Juni 1833 in Buchwalde b. Baruth (Oberlausitz).
1873. Lehrer, **Maxim. Arthur Engelmann**, 1868 Hilfslehrer in Weißig b. Tharandt, 1871 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Juli 1848 in Mügeln b. Oschatz.
1875. Lehrer, **Franz Wilhelm Schaller**, LDA2. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Rötchenbach b. Glauchau, 1872 in Glauchau, 1872 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. Dezember 1847 in Langenchursdorf b. Waldenburg.
1885. Lehrer, **Hugo Woldemar Grahl**, 1873 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1875 an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1878 ständ. Lehrer das., 1884 Lehrer am Kirchhause für Nerbentrante in Paszkow b. Berlin, geb. 4. Oktober 1853 in Neustadt b. Stolpen.
1888. Lehrer, **Emil Clemens Fischer**, 1876 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1879 an der I. Bezirksschule in Dresden, ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 7. Mai 1857 in Erdmannsdorf b. Chemnitz.
1882. Lehrer, **Friedrich Konstantin Paul Fschiesche**, 1876 Hilfslehrer in Sehma b. Buchholz, 1879 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. Juni 1857 in Annaberg.
1883. Lehrer, **Karl Albin Stöckel**, 1876 Vikar in Zug b. Freiberg, 1880 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Juli 1857 in Dresden.
1883. Lehrer, **Friedrich August Maximilian Eckart**, 1876 Hilfslehrer an der evangel. Freischule in Dresden, 1881 an der IX. Bezirksschule das., geb. 1. November 1856 in Ramenz.
1883. Lehrer, **Hermann Emil Schubert**, 1877 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1878 Lehrer u. Kirchenvorstand das., 1880 Lehrer u. Kirchner das., 1881 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1857 in Zöblitz.
1884. Lehrer, **Otto Fschäbig**, 1878 Hilfslehrer in Trachenberge b. Dresden, 1881 an der Kinderbesserungsanstalt (Marienhof) das., geb. 19. Januar 1859 in Starbach b. Kossen.
1890. Lehrer, **Heinr. Max Großmann**, 1878 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Bärenstein (Bez. Dresden), 1882 in Herrnsdorf b. Frauenstein, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. November 1857 in Kittlitz b. Löbau.
1886. Lehrer, **Karl Emil Schmidt**, 1878 Hilfslehrer in Schönsfeld b. Pillnitz, 1881 Lehrer in Laubegast, 1883 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Januar 1859 in Cotta b. Dresden.
1887. Lehrer, **Richard Mühlfriedel**, 1876 Vikar in Elsterberg (Vogtland), 1880 Lehrer in Thonberg b. Leipzig, 1884 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. Februar 1856 in Meßbach (Vogtland).
1890. Lehrer, **Gustav Hermann Schmidt**, 1878 Hilfslehrer in Lauba b. Löbau, 1879 Vikar in Cunewalde, 1881 ständ. Lehrer in Eibau, 1885 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 16. April 1859 in Böhmisch-Allersdorf b. Grottau.
1888. Lehrer, **Karl Alfred Bernh. Schneider**, 1880 Vikar in Königswartha, 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Februar 1861 in Mülsdorf b. Ramenz.

1859. Lehrer, Hermann Otto Pfeiler, 1881 Hilfslehrer, 1884 ständ. Lehrer in Auerbach, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. April 1862 in Zettau b. Merane.
1890. Lehrer, Max Riesel, 1884 Hilfslehrer in Weithain, 1887 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Mai 1864 in Penig.
1890. Lehrer, Ernst Robert Mißbach, 1884 Hilfslehrer in Taucha b. Leipzig, 1887 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Mai 1864 in Niederwartha bei Dresden.
1890. Lehrer, Julius Hermann Papßdorf, 1882 Hilfslehrer in Langenchursdorf b. Wadenburg, 1885 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer an der XX., 1890 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. Mai 1862 in Erlbach b. Golditz.
1891. Lehrer, Karl Heinr. Otto Socher, 1885 Hilfslehrer in Langenrück, 1888 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Januar 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Konstant. Im. Hugo Lunge, 1874 Vikar in Köhrsdorf b. Lodwitz, 1875 Hilfslehrer in Gopitz, 1876 Vikar u. ständ. Lehrer in Heeslitz b. Stolpen, 1880 an der kurl. Landesschule in Grimma Semgallen, 1890 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. November 1855 in Friedersdorf b. Pulsnitz.
1890. Hilfslehrer, Alexander Rich. Krempel, 1884 Hilfslehrer in Plauen, 1887 ständ. Lehrer das., 1889 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. April 1864 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Gustav Eichhorn, geb. 29. April 1865 in Niedercunnersdorf.
1890. Hilfslehrer, Max Marcjinsky, 1886 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1887 in Bischofswerda, geb. 13. Juli 1866 in Pulsnitz.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Hermann Börner, 1881 Hilfslehrer in Halsbrücke b. Freiberg, 1884 ständ. Lehrer in Waldfrieden b. Zschopau, 1888 ständ. Lehrer in Halsbrücke, geb. 20. September 1861 in Wegefarth b. Freiberg.
1890. Hilfslehrer, Ernst Heinrich Reinhold Walther, 1886 Hilfslehrer in Cotta, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 1. August 1866 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Ernst Theodor Kaulfuß, 1884 Hilfslehrer in Neudorf b. Oberwiesenthal, 1888 ständ. Lehrer in Wernsdorf, geb. 20. Dezember 1862 in Rübenau b. Zöblitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst Höhne, 1888 Hilfslehrer in Rabenau, geb. 1. Februar 1867 in Schönbach b. Löbau.
1891. Hilfslehrer, Gustav Alwin Dertel, 1888 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, geb. 7. März 1868 in Köhrsdorf b. Chemnitz.
1881. Lehrerin, Anna Emilie Beck, 1878 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Februar 1844 in Lichtenberg b. Pulsnitz.
1883. Lehrerin, Manica Antonie Pannwitz, 1880 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Dezember 1858 in Betschan.
1890. Lehrerin, Sophie Camilla Hertel, 1887 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 28. August 1860 in Niederlöbnitz.
1889. Lehrerin, Elisabeth Schmidt, 1879 Hilfslehrerin in Treuen, 1885 in Siebenlehn, 1886 ständ. Lehrerin in Ilchen, geb. 23. Mai 1857 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Johanne Clementine Möller, geb. 26. Juli 1861 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Amalie Emilie Marg. Werkenthin, geb. 30. August 1865 in Dresden.

Hierüber: 2 Vikare, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der XIX. Bezirksschule); 3 Emeriti.

Die IX. Bezirksschule wurde am 28. Mai 1866 gegründet. Sie befand sich bis 1868 im ehemaligen Gebäude des Gymnasiums zum heiligen Kreuz (Kreuzschule). Gegenwärtig werden von derselben 36 Klassenräume benutzt; 17 davon befinden sich im Hauptgebäude und 19 in dem an dasselbe grenzenden ehemaligen Waisenhausgebäude.

e) X. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Kreuzkirche. — Schülerz. 1738 (714 m., 1024 w.).

1890. Direktor, Paul Schulze, 1876 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1877 an der höheren Töchterchule das., 1881 Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 25. Mai 1853 in Chemnitz.
1882. Oberlehrer, Wilhelm Buttman, 1868 Konrektor in Böhmisch, 1873 Oberlehrer an der höheren Töchterchule in Dresden, 1870 Direktor des Freimaurer-Mädcheninstituts das., geb. 25. Juni 1838 in Weimingen.
1876. Lehrer, Hermann Theodor Hille, 1862 Vikar in Gräßenburg b. Tharandt, 1864 Hilfslehrer an der V. Gemeindefschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., 1872 an der VII. Bezirksschule das., geb. 17. Mai 1843 in Leubnitz b. Dresden.
1871. Lehrer, Ernst Wilhelm Kießling, 1864 Lehrer in Thalheim b. Stollberg, 1867 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. Oktober 1845 in Bernsdorf b. Schwarzenberg.

1874. Lehrer, Andreas Sente, 1866 Hilfslehrer in Ritz b. Banzen, 1886 in Seidau b. Banzen, 1871 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1845 in Wilsch b. Banzen.
1874. Lehrer, Robert Louis Schirmer, 1868 Vikar in Schweizerthal b. Burgstädt, 1871 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1872 an der X. Bezirksschule das., geb. 28. Dezember 1848 in Bergisdorf b. Borna.
1875. Lehrer, F. Josef Krolow, 1870 Hilfslehrer in Dresden, geb. 20. November 1831 in Rangengrün i. Böhmen.
1875. Lehrer, Friedrich Gustav Grahl, 1868 Hilfslehrer in Naunhof b. Großenhain, 1872 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. Januar 1848 in Lockwitz b. Dresden.
1875. Lehrer, Oskar Robert Krumbiegel, 1869 Vikar an der evangel. Freischule in Dresden, 1873 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule das., geb. 14. April 1849 in Warbach b. Rössen.
1876. Lehrer, Friedrich Gustav Richter, 1868 Hilfslehrer in Branitz b. Cottbus, 1870 Lehrer in Schlabendorf b. Luckau, 1874 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Mai 1846 in Stöblich b. Luckau (Niederlausitz).
1881. Lehrer, Udo Erisfert, 1870 Hilfslehrer in Wöllershausen, 1870 Lehrer in Mupperg, 1872 an der Bürgerschule in Hildburghausen, 1878 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Februar 1852 in Römshild (S.-Meiningen).
1881. Lehrer, Paul Gotthold Raumann, 1875 Vikar in Callenberg b. Lichtenstein, 1878 ständ. Lehrer das., 1878 an der II. Bürgerschule für Knaben in Zwickau, 1879 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Juni 1855 in Oberelsdorf b. Penig.
1890. Lehrer, Richard Bayer, 1876 Hilfslehrer in Freiwaldau (Schles.), 1877 in Volkowitz (Schles.), 1878 ständ. Lehrer das., 1879 Hilfslehrer am Ehlrichschen Gestift in Dresden, 1882 an der XVIII., 1887 an der XX. Bezirksschule das., geb. 17. April 1856 in Probsthahn (Schles.).
1882. Lehrerin, Olga Amalie Angermann, 1850 Hilfslehrerin an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Juli 1852 in Ottendorf.
1883. Lehrer, Aurel Emil Raumann, 1876 Hilfslehrer in Denuheritz b. Meerane, 1878 in Meerane, 1880 an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. August 1857 in Oberelsdorf b. Penig.
1883. Lehrer, Wilhelm Döring, 1873 Hilfslehrer in Oberpesterwitz b. Dresden, 1874 Kirchschulvikar in Hauswalde b. Pulsnitz, 1876 Lehrer und Adjunkt an der Bürgerschule in Pulsnitz, 1881 Hilfslehrer in Dresden, geb. 15. März 1851 in Tiefenau b. Großenhain.
1885. Lehrerin, Alwine Antonie Engelman, 1875 Hilfslehrerin in Dippoldiswalde, 1882 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1883 an der X. Bezirksschule das., geb. 30. Januar 1853 in Dippoldiswalde.
1883. Lehrer, Gustav Adolf Schanze, 1876 Hilfslehrer in Poffendorf und Vikar in Hausdorf b. Magen, 1879 Lehrer in Frankenberg, 1881 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Juni 1857 in Dresden.
1884. Lehrer, Moritz Richard Schwoger, 1876 Vikar, 1880 Lehrer in Wermsdorf b. Oschatz, 1881 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. März 1858 in Neudorf b. Zwickau.
1885. Lehrer, Wilhelm Eduard Schrempel, 1877 Hilfslehrer in Burkensdorf b. Freiberg, 1880 ständ. Lehrer in Leuben b. Dresden, 1882 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Dezember 1857 in Dresden.
1883. Lehrer, Max Weidner, 1880 Hilfslehrer in Lohmen, 1882 in Copitz, 1883 in Dresden, geb. 3. Dezember 1857 in Lehma b. Altenburg.
1890. Lehrer, Ernst Louis Brand, 1882 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, 1885 ständ. Lehrer in Nauhain, 1886 Hilfslehrer in Dresden, geb. 22. Dezember 1861 in Strehenwalde.
1890. Lehrerin, Fr. Marie Elisabeth Wasmann, 1887 Hilfslehrerin in Dresden, geb. 7. August 1848 in Reinhardttsdorf b. Schandau.
1890. Lehrer, Friedrich Emil Müller, 1883 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1886 ständ. Lehrer in Schnefeld b. Leipzig, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 27. Mai 1863 in Annaberg (Erzgebirge).
1890. Lehrer, Alfred Zust, 1884 Hilfslehrer in Bilsch b. Zwickau, 1887 ständ. Lehrer in Rimbach b. Chemnitz, 1888 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Dezember 1861 in Sebnitz.
1890. Lehrerin, Sara Mäge, 1881 Hilfslehrerin in Bieschen, 1886 Vikarin in Dresden, 1888 Hilfslehrerin das., geb. 20. Februar 1862 in Sebnitz.
1890. Lehrer, Wilhelm Sunghanns, 1883 Hilfslehrer, 1885 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Lößtau, 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 11. Juli 1863 in Dresden.
1888. Hilfslehrer, Alfred Pöhler, 1885 Hilfslehrer in Thurm, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 13. Juni 1865 in Zwickau.

1889. Hilfslehrer, Wilhelm Möhner, 1883 Hilfslehrer, 1886 ständ. Lehrer in Altoschütz b. Dresden, geb. 3. April 1863 in Delitzsch b. Lichtenstein.
 1889. Hilfslehrer, Emil Röder, 1883 Hilfslehrer in Bärn b. Dahlen, 1886 ständ. Lehrer in Götzshain b. Cossen, geb. 15. August 1863 in Technitz b. Döbeln.
 1889. Hilfslehrerin, Helene Judeich, geb. 26. Oktober 1863 in Dresden.
 1889. Hilfslehrer, Otto Eippold, 1884 Hilfslehrer in Dörschnitz b. Kommaßsch, 1887 in Döbeln, 1888 Vikar an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Januar 1864 in Kobitzsch b. Meißen.
 1891. Hilfslehrer, Max Runze, 1882 Hilfslehrer in Lentewitz b. Riesa, 1889 Vikar an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. April 1862 in Radeburg.
 1890. Hilfslehrer, Rudolf Richter, geb. 27. September 1866 in Dresden.
 Hierüber: 11 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 2 zugleich an der VI. Bürger-schule, 1 an der I. 1 an der XI. Bezirksschule).
 Ostern 1890 neues Haus bezogen.

u) XI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

- Par. Johanneskirche. — Schülerz. 990 (625 m., 365 w.).
 1883. Direktor, August Theodor Junghanns, 1862 Hilfslehrer in Altoschütz, 1863 an der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinfurth, 1865 an der III. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., geb. 4. November 1843 in Hirschfeld b. Rostock.
 1876. Oberlehrer, Ernst Theodor Hübert, 1856 Hilfslehrer am Freih. v. Fleischer'schen Seminar in Dresden, 1859 an der III. Bezirksschule das., 1861 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 8. Dezember 1836 in Dresden.
 1884. Lehrer, Friedrich Anton Nestler, 1864 Hilfslehrer in Oberpfannenstiel, 1866 in Glauchau, 1867 desgl. u. 1870 ständ. Lehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. November 1845 in Königsheide b. Wittweide.
 1872. Lehrer, Friedrich Ernst Zeibig, 1854 Hilfslehrer in Zanderode, 1869 Hilfslehrer an der I. Gemeindefschule in Dresden, geb. 24. März 1835 in Gostitz b. Dresden.
 1875. Lehrer, Ernst Karl Heinrich Martinelli, 1870 Hilfslehrer in Schandau, 1873 an der I. Gemeindefschule in Dresden, geb. 31. Dezember 1849 in Oberoderwitz b. Zittau.
 1876. Lehrerin, Emilie Josefine Eleonore Tschoppe, 1873 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrerin das., geb. 7. August 1834 in Bauhen.
 1879. Lehrer, Wilhelm Edmund Grundmann, 1874 Hilfslehrer in Sockwitz b. Dresden, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. November 1853 in Lampertitzwalde b. Großenhain.
 1880. Lehrer, Ernst Moritz Kühne, 1875 Hilfslehrer in Bühlau b. Loschwitz, 1877 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Januar 1855 in Collmitz b. Großenhain.
 1882. Lehrer, Georg Bernhard Neumann, 1876 Vikar in Oberleutensdorf, 1879 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. September 1856 in Puzkau b. Bischofswerda.
 1882. Lehrer, Julius Anton Max Ischiesche, 1874 Vikar in Pfaffenheim b. Neufkirchen, 1876 ständ. Lehrer in Bärn b. Deberan, 1879 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. September 1855 in Annaberg.
 1882. Lehrerin, Martha Marie Müller, 1880 Hilfslehrerin an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. November 1852 in Schwand b. Plauen (Vogtland).
 1890. Lehrer, Karl Louis Maximilian Schneider, 1878 Vikar in Reichenbach b. Waldheim, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Oktober 1859 in Geringwalde.
 1886. Lehrer, Ernst Moritz Hänsel, 1880 Hilfslehrer in Meißen, 1883 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. März 1861 in Niederhermsdorf b. Potschappel.
 1887. Lehrer, Alwin Viktor Hermann, 1879 Hilfslehrer in Eibenberg-Moritzburg, 1883 ständ. Lehrer in Rottwerndorf b. Pirna, 1884 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. September 1859 in Dresden.
 1889. Lehrer, Friedrich August Theodor Galle, 1884 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1885 ständ. Realschullehrer in Grimma, 1886 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. Dezember 1859 in Dresden.
 1890. Lehrer, Clemens Edgar Liebscher, 1882 Hilfslehrer in Pirna, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. März 1862 in Sebnitz.
 1890. Lehrer, Paul Engelhardt, 1882 Vikar in Bernesgrün, 1882 Hilfslehrer in Elsfeld, 1885 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. August 1862 in Zwissau.
 1890. Lehrerin, A. B. Elisabeth Morgenstern, 1884 Hilfslehrerin in Döbtau, 1887 ständ. Lehrerin das., 1888 Hilfslehrerin in Dresden, geb. 13. Januar 1865 in Dresden.
 1891. Hilfslehrer, Hugo Ludwig Fahrman, 1884 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, 1889 in Dresden, geb. 26. September 1863 in Weicha b. Kommaßsch.

1889. Hilfslehrer, August Emil Müller, 1883 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1886 ständ. Lehrer daf., 1887 Hilfslehrer in Grimmitzschau, 1889 ständ. Lehrer daf., geb. 14. November 1862 in Chemnitz.
 1891. Hilfslehrer, Gustav Emil Gaigisch, 1888 Hilfslehrer in Kleinschadowitz, geb. 23. Februar 1868 in Großbachitz b. Döbeln.
 Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugleich an der X. Bezirksschule).

v) XII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Jacobi. — Schülerz. 723 (378 m., 345 w.).
 1888. Direktor, Hermann Adolf Meyer, 1862 Vikar in Reibhardtthal b. Eibenstock, 1863 Hilfslehrer zu St. Nicolai in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer in Rochlitz, 1867 Hilfsz., 1870 ständ. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1876 an der V. Bürgerische daf., geb. 4. Juli 1844 in Annaberg.
 1889. Oberlehrer, Emil August Oskar Süß, 1861 Hilfslehrer in Gölln (Elbe), 1863 an der III. Bezirksschule in Dresden, 1866 Lehrer an der III., 1870 an der II. Gemeindeschule, 1876 an der XII. Bezirksschule daf., geb. 23. Dezember 1839 in Dresden.
 1873. Lehrer, Karl Julius Schmidt, 1864 Vikar in Bärenburg b. Altenberg, 1869 Hilfslehrer an der Garnisonsschule in Dresden, 1871 an der II. Gemeindeschule daf., geb. 1. Dezember 1844 in Dresden.
 1875. Lehrer, Friedrich Hermann Mey, KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Blasewitz b. Dresden, 1872 an der II. Gemeindeschule in Dresden, geb. 10. Februar 1848 in Burskersdorf b. Neustadt b. Stolpen.
 1876. Lehrer, Karl Gustav Henker, 1872 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Kesselsdorf, 1874 an der II. Gemeindeschule in Dresden, geb. 27. Oktober 1852 in Steinbach b. Mohorn.
 1877. Lehrer, zugleich Kantor und Organist an der St. Jacobikirche, Paul Hermann Boden, 1872 Hilfslehrer in Zehren, 1874 Vikar am Ehrlichen Gestir in Dresden, 1875 Hilfslehrer an der VI., 1876 an der XII. Bezirksschule daf., geb. 20. August 1850 in Zuchthöh b. Roßwein.
 1881. Lehrer, Heinrich Bernhard Bohmann, 1876 Hilfslehrer in Lietzschwitz, 1878 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Dezember 1855 in Lengsfeld (Erzgeb.).
 1883. Lehrer, Eduard Moritz Männchen, 1876 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1877 am Waisenhaus in Pirna, 1880 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Juni 1857 in Königstein.
 1883. Lehrer, Franz Theodor Robert Zahn, 1876 Hilfslehrer in Fraureuth (Neuß a. L.), 1877 in Marienthal, 1880 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. November 1857 in Kleinreinsdorf (Neuß a. L.).
 1885. Lehrer, Hermann Kurt Krassch, 1879 Hilfslehrer in Grunthal, 1882 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. April 1860 in Merzane.
 1888. Lehrer, Emil Franz Flade, 1881 Hilfslehrer in Landau b. Leipzig, 1884 ständ. Lehrer in Plagwitz, 1885 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Dezember 1861 in Deutzen b. Gößnitz (S.-Altbg.).
 1890. Lehrerin, Anna Eugenie Schmidt, 1886 Hilfslehrerin an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Januar 1863 in Dresden.
 1890. Lehrer, Gustav Clemens Reinhardt, 1884 Hilfslehrer in Freiberg, 1887 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. März 1864 in Grunbach b. Hainichen.
 1890. Lehrer, Hermann Hugo Heidenreich, 1883 Vikar in Brandis, 1884 Hilfslehrer in Grimma, 1887 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Februar 1862 in Oberlössenbach.
 Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
 Früher II. Gemeindeschule, 1876 Bezirksschule. Seit 1890 besondere Turnhalle.

w) XIII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Par. Dresden-Neustadt. — Schülerz. 803 (387 m., 416 w.).
 1890. Direktor, Ernst Göthe, 1864 Hilfslehrer in Glashütte, 1864 Hilfs- u. Turnlehrer in Buchholz b. Annaberg, 1866 ständ. Lehrer daf., 1867 Hilfsz., 1872 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 19. Juli 1844 in Schönborn b. Mittweida.
 1881. Oberlehrer, Friedrich August Glühmann, 1859 Hilfslehrer an der Freiherrl. von Fletcherischen Seminarsschule in Dresden, 1862 an der III. Bezirksschule daf., 1864 ständ. Lehrer daf., geb. 17. November 1839 in Dresden.
 1881. Lehrer, Gustav Richard Gehre, 1866 Vikar in Obergünnersdorf u. in Wahren b. Berggießhübel, 1868 Lehrer an der Schule der böhm. Gemeinde in Dresden, 1871 Hilfslehrer an der III. Gemeindeschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer daf., 1875 an der III. Bezirksschule daf., geb. 18. Juli 1846 in Stadt Wehlen.

1876. Lehrer, Paul Martin Uhle, 1869 Vikar in Zettlitz b. Rochlitz, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Februar 1849 in Zettlitz b. Rochlitz.
1877. Lehrer, Friedrich August Banig, 1871 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1873 ständ. Lehrer in Schandau, 1873 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 31. Juli 1851 in Löbau.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Schöne, 1873 Vikar in Saalhausen b. Pottschappel, 1875 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. März 1853 in Brettnig.
1880. Lehrer, Johann Friedrich Weber, 1874 Vikar in Niederhaußan b. Zwickau, 1876 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Lehrer der Klasse für schwachsinige Schüler rechts der Elbe bei der XIII. Bezirksschule, geb. 12. März 1854 in Franken b. Waldenburg (Sachsen).
1880. Lehrer, Franz Emil Berger, 1871 Vikar in Weiersdorf b. Grimma, 1875 Lehrer in Döbeln, 1877 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. April 1851 in Naunhof b. Zeitznig.
1880. Lehrerin, Hermine Auguste Krauter, 1877 Hilfslehrerin an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. November 1834 in Schweidnig (Pr. Schlesien).
1881. Lehrer, Paul Johann Friedrich Streubel, 1875 Hilfslehrer in Kirchberg b. Zwickau, 1878 an der Kinderbesserungsanstalt (Marienhof) in Dresden, geb. 23. September 1855 in Hebenicht b. Schellenberg.
1881. Lehrer, Paul Karl Albert Hägel, 1875 provisl., 1877 ständ. Lehrer an der Knabenschule in Lützen, 1878 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. September 1854 in Berlinchen i. d. Neumark.
1881. Lehrer, Christian Ernst List, 1873 Hilfslehrer in Affalter b. Löbnitz, 1874 Vikar in Streitwald b. Löbnitz, 1875 ständ. Lehrer an der Knabenbürgerschule in Lichtenstein, 1876 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Zwickau, 1877 ständ. Lehrer in Lugau b. Chemnitz, 1879 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Mai 1851 in Helmsdorf b. Zwickau.
1888. Lehrer, Oskar Richard Müller, 1880 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Oberlungwitz b. Hohenstein, 1885 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. Oktober 1859 in Glauchau.
1890. Lehrer, Friedrich August Stiglich, 1883 Hilfslehrer und 1886 Lehrer in Pirna, 1887 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Januar 1863 in Reinhardtsdorf b. Schandau.
1890. Lehrer, Paul Hugo Gründig, 1882 Hilfslehrer in Reinsberg, 1882 in Sörnewitz, 1887 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Februar 1863 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Richard Rudolf Hermann Stallknecht, 1882 Hilfslehrer in Neudau, 1884 Vikar in Naußlitz, 1885 Lehrer in Garzebach, 1887 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Februar 1863 in Dresden.
1889. Hilfslehrerin, Martha Zimmermann, 1885 Vikarin an der V. Bezirksschule in Dresden, 1888 desgl., geb. 5. September 1862 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Otto Hennicke, 1887 Hilfslehrer in Rätzsch b. Klotzsche, 1888 Hilfslehrer, 1889 Vikar, 1890 ständ. Lehrer in Trachentberge b. Dresden, geb. 9. August 1867 in Grödel b. Riesa.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Schule 1789 gegründet, 1832 renoviert, 1876 ein zweites Gebäude gebaut, 1889 Umbau der Treppe im alten Hause. Mit der Schule verbunden ist eine Klasse für schwachsinige Schulkinder aus Dresden rechts der Elbe. Lehrer und Kinder sind oben mit eingerechnet.

x) XIV. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. St. Pauli. — Schülerz. 1065 (492 m., 573 w.).

1890. Direktor, Emil August Stöcker, 1864 Hilfslehrer in Rabenau, 1866 an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., 1872 an der IV., 1874 an der V. Bürgerschule das., 1889 Oberlehrer das., geb. 11. April 1844 in Dohna.
1886. Oberlehrer, Karl Ferdinand Schliebe, 1867 Hilfslehrer in Dahlen, 1869 an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., 1876 Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., 1878 an der Filiale der IV. Bürgerschule das., geb. 5. Oktober 1847 in Borna.
1879. Lehrer, zugleich Dirigent der Fachschule der Tischlerinnung, Karl Robert Delschlängel, 1858 Hilfslehrer in Weissen, 1860 in Chemnitz, 1867 ständ. Lehrer in Borna, 1869 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1872 an der III. Bürgerschule das., geb. 9. April 1839 in Dresden.
1872. Lehrer, Ernst Theodor Raumann, 1862 Vikar in Hirschfeld b. Leipzig, 1864 ständ. Lehrer das., 1869 Hilfslehrer an der V. Gemeindeschule in Dresden, geb. 17. Juni 1842 in Gersdorf b. Leisnig.

1872. Lehrer, Hugo Krefß, 1866 Vikar in Altenhain b. Chemnitz u. in Gelsenau b. Thum, 1868 ständ. Lehrer in Gelsenau, 1869 Hilfslehrer an der V. Gemeindefchule in Dresden, geb. 24. August 1846 in Reichenbach (Vogtland).
1890. Lehrer, Ernst Julius Busch, 1869 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1871 Bürger-
schullehrer in Waldenburg, 1871 in Meerane, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer an der
IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Dezember 1847 in Erlbach b. Golditz.
1876. Lehrer, Paul Hugo Bshofke, 1872 Hilfslehrer in Goffeubaude b. Dresden, 1874
an der V. Gemeindefchule in Dresden, geb. 30. März 1852 in Dresden.
1880. Lehrer, Karl Franz Finke, 1875 Hilfslehrer in Obergersdorf b. Ramenz, 1877
an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. April 1855 in Lötzhain b. Meißen.
1880. Lehrerin, Gabriele Auguste Theodora Müller, 1877 Hilfslehrerin an der XIV. Be-
zirksschule in Dresden, geb. 14. Februar 1857 in Dresden.
1883. Lehrer, Theodor Karl Herrmann, 1876 Hilfslehrer in Grimma, 1880 in Plauen
(Vogtland), 1881 an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Oktober 1856 in
Geithain.
1887. Lehrer, Ernst Bruno Fleischer, 1879 Hilfslehrer in Zanderode, 1881 Lehrer in
Niederlöbnitz, 1884 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Mai
1858 in Reichenbach b. Siebenlehn.
1887. Lehrer, Robert Reinhold Krell, 1879 Hilfslehrer in Cavertitz, 1881 in Borna b.
Dschag, 1882 in Plauen (Vogtland), 1884 an der XIV. Bezirksschule in Dresden,
geb. 19. Oktober 1858 in Gantitz b. Riesa.
1888. Lehrer, Emil Theodor Dachselt, 1881 Hilfslehrer in Lommagisch, 1884 ständ.
Lehrer in Birna, 1885 Hilfslehrer am Ehrlich'schen Gestift in Dresden, geb. 26. März
1861 in Gula b. Rössen.
1888. Lehrer, Oskar Emil Seidler, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1884 Vikar, 1885
Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. September 1861 in
Kirchberg.
1889. Lehrer, Max Clemens Kaffschmann, 1881 Hilfslehrer in Rabenau, 1884 ständ.
Lehrer in Laubegast, 1886 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb.
26. November 1859 in Rochlitz.
1890. Lehrer, Franz Richard Grundmann, 1882 Hilfslehrer in Loschwitz, 1886 an der
XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. April 1861 in Lampertswalde b. Großenhain.
1890. Lehrer, Abolf Emil Herrmann, 1881 Hilfslehrer in Teuben, 1884 in Chemnitz,
1887 Vikar, dann ständ. Lehrer in Maltitz, 1888 Hilfslehrer an der XIV. Bezirks-
schule in Dresden, geb. 27. September 1861 in Obergünnersdorf b. Löbau.
1889. Lehrerin, Johanna Marie Stöckert, 1889 Hilfslehrerin an der XIV. Bezirksschule
in Dresden, geb. 19. März 1854 in Zwickau.
1890. Hilfslehrer, Richard Paul Wiesner, 1886 Hilfslehrer in Borna, 1889 ständ.
Lehrer das., geb. 26. April 1866 in Altdorf b. Geithain.
1890. Hilfslehrer, Ferdinand Hermann Schwarz, 1885 Hilfslehrer in Seiffen i. Erzgeb.,
1888 Bürgerschullehrer in Annaberg, geb. 2. August 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Max Hugo König, 1888 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Glaschütte, geb.
19. August 1868 in Lampertswalde b. Dahlen.
1891. Hilfslehrerin, Marie Margarete Fischer, geb. 4. November 1862 in Neustädtel b.
Schneeberg.
- Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der VII. Bezirks-
schule); 1 Emeritus.
- Die Schule wurde 1864 als V. Gemeindefchule gegründet und 1876 in die XIV. Be-
zirksschule umgewandelt. Der Prüfungssaal dient als solcher zugleich der VII. Bezirks-
schule.

y) XV. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Var. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 1032 (534 m., 498 w.).

1881. Direktor, Friedrich August Julius Schneider, 1846 Hilfslehrer in Krögitz b.
Meißen, 1848 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1851 ständ. Lehrer das., 1853 Lehrer
an der II. Bezirksschule das., 1874 Oberlehrer an der XIII. Bezirksschule das., geb.
14. März 1826 in Dresden.
1876. Oberlehrer, Friedrich Konstantin Machold, 1852 Hilfslehrer an der IV. Bezirks-
schule in Dresden, 1855 an der V. Bezirksschule das., 1858 ständ. Lehrer das., geb.
7. Dezember 1832 in Frauenstein.
1876. Lehrer, Karl Hermann Handtrug, 1856 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig,
1861 an der III. Bezirksschule in Dresden, 1862 an der V. Bezirksschule das., geb.
2. November 1836 in Grimma.
1876. Lehrer, Franz Oskar Pfeifer, 1866 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Bschopau,
1869 an der V. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 19. April 1847
in Hainichen.

1876. Lehrer, Hermann Leopold Kayser, 1866 Hilfslehrer in Altenberg, 1868 ständ. Lehrer in Pieschen, 1869 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 21. September 1846 in Neustadt b. Stolpen.
1876. Lehrer, Karl Friedrich Oskar Clemen, 1866 Hilfslehrer in Altmittweida, 1869 Bürgerkullehrer in Döbeln, 1870 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1873 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 11. Juli 1847 in Döbeln.
1884. Lehrer, Karl Gottlob Merboldt, 1862 Hilfslehrer in Lichtenanne b. Zwickau, 1863 Vikar in Brand b. Zwickau, 1866 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Rochlitz, 1867 in Meerane, 1875 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1844 in Gottesgrün b. Greiz (Neuß a. L.).
1881. Lehrerin, Barbara Elisabeth von Elterlein, 1879 Hilfslehrerin an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. September 1850 in Dresden.
1882. Lehrer, Emil Hermann Klemm, 1876 Hilfslehrer in Erdmannsdorf b. Flöha, 1879 an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. April 1856 in Burgstädt.
1883. Lehrer, Paul Richard Hübner, 1876 Vikar in Lauterbach b. Marienberg, 1880 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. März 1857 in Dresden.
1884. Lehrer, Paul Gregor Hartel, 1878 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, 1881 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. September 1859 in Lichtenstein.
1884. Lehrer, Karl Anton Händler, 1877 Vikar, 1880 ständ. Lehrer in Steinborn b. Königsbrück, 1881 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. September 1858 in Hoffwein.
1886. Lehrer, Karl Louis Schneider, 1878 Hilfslehrer in Wolkstein, 1881 ständ. Lehrer das., 1881 in Oberlaiba b. Freiberg, 1885 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. November 1858 in Stedewalde b. Wolkstein.
1887. Lehrer, Gottlob Hermann Zahn, 1880 Hilfslehrer in Gleisberg b. Hoffwein, 1882 Vikar in Pollenberg b. Leisnig, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Dezember 1859 in Oberlaucha b. Zommaghsch.
1891. Lehrer, Karl Paul Heinrich Neche, 1884 Hilfslehrer in Großsch, 1887 Lehrer in Grimma, 1888 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. November 1863 in Leipzig.
1888. Hilfslehrerin, Klara Hedwig Weiskönig, geb. 25. Oktober 1860 in Glauchau.
1888. Hilfslehrer, Bernhard Walther Gehl, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Borna, geb. 31. Juli 1864 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Johannes Paul Mürbe, 1886 Vikar in Loschwitz, Gorbitz, Dresden und Striesen, 1887 Hilfslehrer in Striesen, 1889 Vikar in Dresden, geb. 14. Mai 1865 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Max Trömel, 1886 Vikar in Loschwitz u. Hilfslehrer in Radeberg, 1888 Vikar in Dresden, geb. 1. Juni 1866 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Elisabeth Luise Mathilde Dietel, geb. 6. August 1867 in Greiz (Neuß a. L.).
1891. Hilfslehrer, Robert Paul Siegel, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Olbernhau, geb. 27. August 1865 in Mildebau b. Annaberg.
- Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (dav. 1 zugl. an der V. Bezirksschule).
- z) XVI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)
- Par. Anntkirche. — Schülerz. 1030 (424 m., 606 w.)
1881. Direktor, Christian Friedrich Miersch, 1853 Lehrer in Zschaitz, 1856 ständ. Lehrer in Pirna, 1861 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1863 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule das., 1876 Oberlehrer das., geb. 31. Oktober 1833 in Pulitzsch.
1881. Oberlehrer, Karl Ernst Fischer, 1854 Hilfslehrer in Gakzen b. Began, 1856 am Ehrlichischen Gestift in Dresden, 1860 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 14. Dezember 1834 in Mittelsaiba b. Freiberg.
1881. Lehrer, Ernst Emil Theodor Philipp, 1868 Hilfslehrer in Oberpeterswitz b. Dresden, 1870 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1873 Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 1. Mai 1849 in Dresden.
1881. Lehrer, Hermann Bernhard Uhle, 1865 Hilfslehrer in Borna, 1866 in Grimmitzschau, 1867 ständ. Lehrer das., 1871 in Mittweida, 1872 Hilfslehrer, 1875 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. März 1845 in Neustadt b. Chemnitz.
1881. Lehrer, Ernst Georg Hahn, 1874 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 7. Juni 1852 in Dresden.
1881. Lehrerin, Julie Pauline Weise, 1869 Lehrerin in Dittersbach b. Frankenberg, 1875 in Lugau, 1877 Hilfslehrerin an der II. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrerin das., geb. 12. September 1847 in Cosma b. Altenburg.
1881. Lehrer, Otto Eduard Thiele, 1875 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1878 Lehrer in Frohburg, 1879 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Oktober 1853 in Bunzenau.

1883. Lehrer, August Moritz Martin, 1871 Hilfslehrer in Krippen, 1872 Lehrer in Schmiffa, 1875 in Schöna, 1881 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Januar 1851 in Dresden.
1888. Lehrer, Richard Albert Köhler, 1879 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1882 Lehrer in Frankenberg, 1883 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Dezember 1859 in Dresden.
1883. Lehrer, Ludwig Richard Illmann, 1876 Hilfslehrer in Kirchberg, 1880 Lehrer in Frankenberg, geb. 27. April 1856 in Sebnitz b. Marienberg.
1886. Lehrer, Friedrich Wilhelm Mittenzwei, 1875 Hilfslehrer in Dröda (Vogtland), 1878 in Zwickau, 1881 Kirchschullehrer in Schlunzig b. Glauchau, 1884 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. April 1855 in Reinsdorf b. Zwickau.
1887. Lehrer, Moritz Richard Schneider, 1879 Hilfslehrer in Mitten-Neibau, 1882 ständ. Lehrer in Köhlschütz, 1884 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. September 1861 in Loschwitz.
1888. Lehrerin, Agnes Juliane Säfel, 1885 Hilfslehrerin an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. September 1862 in Dresden.
1888. Lehrer, Christian Eduard Leder, 1880 Hilfslehrer in Eibensfloß, 1883 ständ. Lehrer das., 1885 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Juli 1860 in Gursdorf b. Werdau.
1889. Lehrer, Hermann Albin Weber, 1881 Vikar in Dorfschmied, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Dezember 1861 in Zschopau.
1890. Lehrer, Heinrich Wilhelm Ernst Bohne, 1881 Kirchschullehrerassistenz in Mochau, 1882 Vikar in Mühlentisch b. Mochau, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. Mai 1862 in Königsfeld.
1890. Lehrerin, Anna Elisabeth Pawlikowski, 1883 Vikarin, 1886 Hilfslehrerin an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 28. September 1862 in Hubertshaus b. Olschap.
1890. Lehrer, Alwin Dießner, 1880 Hilfslehrer in Zöblau, 1883 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 6. Oktober 1859 in Ebersbach b. Löbau.
1890. Hilfslehrerin, Sophie Johanna Kerschmar, geb. 6. März 1859 in Plauen i. V.
1890. Hilfslehrer, Karl Robert August Göbel, 1881 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Arnshaus, 1887 in Oberwiesenthal, geb. 28. Mai 1862 in Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Eduard Emil Wohlhab, 1884 Hilfslehrer in Mülsen St. Nicolaus, 1885 in Gersdorf, 1887 Vikar, 1888 ständ. Lehrer in Gersdorf, geb. 8. Februar 1864 in Kirchberg.
1890. Hilfslehrer, Theodor Richard Endler, 1887 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 10. Juli 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Rudolf Paul Sättler, 1888 Hilfslehrer in Borna-Gersdorf b. Berggießhübel, 1890 in Fertigswalde b. Sebnitz, geb. 7. Oktober 1867 in Nadeberg.
1891. Hilfslehrer, Paul Julius Schennert, 1887 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1890 in Grimnitzschau u. in Annaberg, geb. 5. Januar 1867 in Großschirma b. Freiberg.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Oftern 1881 Eröffnung der neu gegründeten XVI. Bezirksschule.

aa) XVII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 1189 (585 m., 604 w.).
1887. Direktor, Friedrich Wilhelm Hahn, 1861 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1864 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer an dem Stadtwaisenhause das., 1878 an der I. Bezirksschule das., 1881 an der VI. Bürgerschule das., geb. 5. Mai 1841 in Pulsnitz.
1881. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Agsten, 1857 Vikar an der Nebenschule in Pockwitz b. Leisnig, 1859 Knabenlehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1862 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 3. Oktober 1831 in Wiersdorf b. Frankenberg.
1881. Lehrer, Felix Florentin Fendler, 1872 Hilfslehrer in Königstein, 1875 Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. September 1849 in Reinsdorf b. Zwickau.
1881. Lehrer, Paul Julius Rummeler, 1874 Hilfslehrer in Königstein, 1876 Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. November 1853 in Freiberg.
1883. Lehrer, Moritz Bruno Männel, 1876 Hilfslehrer in Pirna, 1879 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. April 1856 in Schandau.
1881. Lehrer, Franz Louis Weis, 1876 Hilfslehrer in Untersachsenberg b. Klingenthal (Vogtland), 1879 ständ. Lehrer in Klingenthal (Vogtland), 1880 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. November 1856 in Seisritz b. Meerane.

1885. Lehrer, Ernst Otto Brückner, 1878 Hilfslehrer in Königstein, 1880 Vikar das., 1881 ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer an der XVII. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. Oktober 1858 in Großröhrsdorf.
1882. Lehrer, Ernst Bernhard Geißler, 1877 Vikar in Arnsdorf b. Adorf (Vogtland), 1880 ständ. Lehrer in Adorf (Vogtland), geb. 12. November 1858 in Radeberg.
1886. Lehrer, Ernst Moritz Männel, 1877 Hilfslehrer in Leutewitz, 1879 Vikar in Pennrich, 1880 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Mai 1858 in Schandau.
1883. Lehrer, Heinrich Julius Böhme, 1876 Vikar in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1879 in Pulsnitz, M. S., 1880 ständ. Lehrer in Radeburg, geb. 24. Juli 1858 in Falkenberg b. Freiberg.
1883. Lehrerin, Elisabeth Karoline Marie Heyen, 1880 Vikarin an der III. und IV. Bürgerschule in Dresden, 1883 Hilfslehrerin in Deuben b. Dresden, geb. 18. August 1859 in Gens (Hannover).
1884. Lehrer, Theodor Bernhard Philipp, 1880 Hilfslehrer in Neuschütz b. Potschappel, 1883 ständ. Lehrer in Schlottwitz b. Weesenstein, geb. 9. November 1860 in Brettnig.
1884. Lehrer, Lothar Maximilian Krauß, 1880 Hilfslehrer in Königstein, geb. 15. Juni 1861 in Dresden.
1885. Lehrer, Johannes Lindner, 1880 Hilfslehrer in Greifenhain b. Frohburg, 1883 Lehrer in Lößtau b. Dresden, geb. 25. März 1861 in Oberlungwitz.
1885. Lehrer, Paul Wöckh, 1881 Hilfslehrer in Hainsberg b. Tharandt, 1884 Lehrer in Grimma, geb. 17. Mai 1862 in Moritzburg.
1885. Lehrerin, Ernestine Marie Jeremias, 1881 Hilfslehrerin in Lößtau, geb. 10. September 1862 in Markersdorf b. Chemnitz.
1886. Lehrer, Philipp Martin Kummer, 1878 Hilfslehrer in Pegau, 1881 Lehrer das., 1884 Kirchschullehrer in Stönitz b. Pegau, geb. 28. Oktober 1858 in Stönitz b. Pegau.
1886. Lehrerin, Alma Luise Wöhlerrmann, 1882 Hilfslehrerin in Glanau, geb. 23. November 1863 in schlesisch Hangsdorf b. Lauban.
1887. Lehrer, Gustav Emil Schumann, 1881 Hilfslehrer in Hohenstein, 1884 Lehrer in Schöndau b. Chemnitz, geb. 24. Februar 1862 in Neufornitz b. Mügeln.
1887. Lehrer, Karl Otto Göze, 1883 Hilfslehrer in Schellenberg, 1886 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, geb. 12. September 1863 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul Holzegel, 1884 Hilfslehrer in Pilsitz, geb. 19. Mai 1864 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Max Göthel, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 19. Oktober 1864 in Lauter.
1891. Hilfslehrer, Guido Pösch, 1888 Hilfslehrer in Potschappel, geb. 17. Oktober 1867 in Döbeln.
1891. Hilfslehrer, Kurt Holzegel, 1888 Hilfslehrer in Pilsitz, geb. 2. Mai 1868 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Alfred Murich, 1887 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer in Lößtau, geb. 24. März 1867 in Dresden.
- Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugleich an der VI. Bezirksschule). Die XVII. Bezirksschule wurde 1880/81 neu erbaut und den 26. April 1881 eingeweiht.

bb) XVIII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Var. Johanniskirche. — Schülerz. 994 (352 m., 642 w.).
1882. Direktor, Friedrich Hermann Schindler, 1861 Vikar in Roda b. Muzschen, 1863 Hilfslehrer an der III. Gemeindefschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule das., 1879 Oberlehrer das., geb. 9. Januar 1843 in Döbern b. Muzschen.
1885. Oberlehrer u. ständ. Stellvertreter des Direktors, Oskar Deodat Simon, 1858 Hilfslehrer in Zehren b. Meßen, 1860 an der I. Armenfschule in Dresden, 1863 ständ. Lehrer das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 27. Januar 1839 in Dresden.
1882. Lehrer, Ernst Emil Hänel, 1873 Hilfslehrer in Arnsdorf b. Rostwein, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1853 in Frohburg.
1882. Lehrer, Gustav Adolf Böhme, 1874 Hilfslehrer in Cosselbaude, 1876 ständ. Lehrer in Kötzschenbroda, 1878 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 24. Juni 1853 in Kreischa b. Dresden.
1882. Lehrerin, Marie Antonie von Möllendorff, 1876 Hilfslehrerin an der Bürgerschule in Schandau, 1879 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Januar 1857 in Görlitz.
1884. Lehrer, Karl Wendorf, 1881 Hilfslehrer an der I., 1882 an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Oktober 1859 in Dresden.

1884. Lehrer, Hermann Richter, 1878 Hilfslehrer in Biesitz b. Potschappel, 1881 an der XI., 1882 an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. April 1859 in Geringwalde.
1885. Lehrerin, Clara Rosberg, 1882 Hilfslehrerin an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. Mai 1857 in Chemnitz.
1887. Lehrer, Julius Friedrich, 1878 Hilfslehrer in Kropitz b. Leisnig, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 in Lungenau, 1884 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Dezember 1858 in Schlarbich b. Grimma.
1887. Lehrer, Paul Richter, 1879 Hilfslehrer in Eichenberg, dann ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Mai 1859 in Erlau (Sachsen).
1888. Lehrer, Julius Hermann Gärtner, 1881 Hilfslehrer in Bühlau b. Loschwitz, 1884 ständ. Lehrer in Pieschen b. Dresden, 1885 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Februar 1862 in Lomniz b. Pulsnitz.
1890. Lehrer, Ernst Marx, 1882 Hilfslehrer in Köhlschönbrunn, 1886 Vikar u. Hilfslehrer in Dresden, 1888 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 7. August 1860 in Dresden.
1890. Lehrer, Oswald Trost, 1863 Hilfslehrer in Gotta b. Dresden, 1886 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. März 1863 in Dresden.
1891. Lehrerin, Margarete Nitsche, 1886 Vikarin, 1887 Hilfslehrerin an der III. Bezirksschule in Dresden, 1890 ständ. Lehrerin das., geb. 5. Oktober 1859 in Baugen.
1890. Lehrer, Karl Walther, 1884 Hilfslehrer in Köhlschönbrunn, 1887 ständ. Lehrer in Wobendorf b. Hainichen, 1888 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. April 1863 in Freibergsdorf.
1891. Lehrer, Clemens Meiser, 1885 Vikar in Tharandt, Blasewitz, Laubegast, 1886 Hilfslehrer in Tharandt, 1889 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Oktober 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Ernst Wänsche, 1885 Hilfslehrer in Zittau, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 23. Februar 1865 in Neuschönberg b. Böbau.
1890. Hilfslehrer, Otto Hüttenrauch, 1884 Hilfslehrer in Kaditz, 1887 ständ. Lehrer in Trachau, geb. 16. April 1864 in Glauchau.
1890. Hilfslehrerin, Martha Hesse, geb. 17. Juli 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul Trengsch, 1888 Hilfslehrer in Klopsche, geb. 2. November 1867 in Dresden.
1891. Hilfslehrerin, Charlotte Tausen, 1881 Lehrerin am Luisenstift, geb. 20. Juli 1858 in Jever in Oldenburg.
- Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weicht. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der I. Bürgerische). Die XVIII. Bezirksschule wurde Ostern 1882 eröffnet.

cc) XIX. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Lufasparochie. — Schülerz. 1256 (611 m., 645 w.).

1885. Direktor, Ernst Desiderius Pawlikowski, 1857 Hilfslehrer an der kath. Schule am Duckbrunnen in Dresden, 1860 ständ. Lehrer in Hubertusburg, 1865 an der kath. Hauptschule in Dresden, 1871 an der III. Bezirksschule das., 1875 an der II. Bürgerische das., geb. 22. Mai 1835 in Dresden.
1885. Oberlehrer, Karl Gabriel Teremias, 1860 Hilfslehrer in Neufisch b. Baugen, 1860 Lehrer und Erzähler am Johanneum in Chemnitz, 1862 Lehrer in Markersdorf b. Neufisch, 1865 Lehrer an der I. Bürgerische in Rochitz, 1867 in Meerane, 1869 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1876 an der II. Bürgerische das., geb. 10. März 1832 in Gibau.
1887. Lehrer, Julius Ludwig Schmidt, 1859 Lehrer in Krummheuerndorf, 1862 Vikar in Oberlößnitz, 1864 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., 1872 an der X. Bezirksschule das., geb. 27. November 1838 in Glauchau.
1886. Lehrer, Karl Emil Fischer, 1863 Hilfslehrer in Markschwitz, 1865 Lehrer in Zottewitz, 1867 in Zschopau, 1869 Hilfslehrer an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 16. August 1844 in Freiberg.
1885. Lehrer, Emil Heinicke, 1870 Vikar in Freisendorf, 1871 Hilfslehrer in Thonberg, 1874 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., 1881 an der XVI. Bezirksschule, geb. 5. Februar 1851 in Bocka b. Altenburg.
1885. Lehrer, Friedrich Georg Hühner, 1874 Hilfslehrer in Oberpessernitz b. Dresden, 1876 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1879 Lehrer das., geb. 10. September 1854 in Burgstädt b. Chemnitz.
1885. Lehrer, Heinrich Ferdinand Oskar Parzsch, 1877 Vikar in Oberneufisch, 1878 und 1879 ständ. Lehrer in Buxtau, 1881 Hilfsr., 1884 ständ. Lehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. August 1858 in Truppen b. Königswarth.

1885. Lehrerin, Hulda Marie Seidel, 1892 Hilfslehrerin an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. August 1860 in Leipzig.
1885. Lehrerin, Mathilde Ernestine Zacharias, 1872 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, 1882 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule das., geb. 30. September 1852 in Dresden.
1885. Lehrer, Moriz Felix Haupe, 1876 Hilfslehrer in Niederhäslich, 1880 ständ. Lehrer in Plauen b. Dresden, 1882 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Juni 1857 in Dresden.
1885. Lehrer, Ernst Otto Herrmann, 1879 Hilfslehrer in Seberan, 1882 an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Juni 1858 in Chemnitz.
1885. Lehrer, Hermann Paul Göckerig, 1878 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1882 bezgl. an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. September 1855 in Schedewitz b. Zwickau.
1886. Lehrer, Karl Bruno Schlegel, 1879 Hilfslehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1881 an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1882 an der XVI., 1885 an der XIX. Bezirksschule das., geb. 30. Januar 1860 in Seifersbach b. Wittweida.
1886. Lehrerin, Klara Dürge, 1883 Hilfslehrerin an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Februar 1847 in Klotzow b. Flatow (Westpreußen).
1888. Lehrer, Albin Magnus Köhler, 1880 Hilfslehrer in Frankenberg, 1882 an der höheren Bürgerschule das., 1883 ständ. Lehrer das., 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Oktober 1860 in Allenhain b. Chemnitz.
1888. Lehrer, Gustav Adolf Jung, 1881 Hilfslehrer in Trachau b. Dresden, 1884 ständ. Lehrer in Hainsberg, 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Juni 1860 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul Hugo Hofmann, 1881 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1884 ständ. Lehrer in Obersachsenberg b. Klingenthal, 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. März 1861 in Hartenstein.
1889. Lehrer, Arthur Weber, 1882 Hilfslehrer in Radeburg, 1885 Hilfslehrer an der XVI., 1885 an der XXI. Bezirksschule in Dresden, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 9. November 1859 in Dresden.
1890. Lehrerin, Theodora Graf, 1887 Hilfslehrerin an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. Oktober 1860 in Weichen.
1890. Lehrer, Kurt Oskar Leopold, 1884 Vikar in Meßen, 1884 Hilfslehrer in Zabel, 1886 Vikar in Rauschadt, 1887 Vikar in Dresden, 1888 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule das., geb. 5. August 1863 in Obernaundorf b. Rabenau.
1889. Hilfslehrer, Karl Reinhold Behner, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Pielichen, geb. 23. November 1865 in Rottwitz b. Dohna.
1890. Hilfslehrer, Arthur Emil Harzer, 1884 Hilfslehrer an der evangel. Freischule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 25. Oktober 1862 in Deutschendorf.
1890. Hilfslehrerin, Marie Wilhelmine Zeidler, 1889 Vikarin an der VIII. Bürgerschule in Dresden, geb. 13. November 1861 in Radeburg.
1890. Hilfslehrer, Hans Leopold Blume, 1886 Hilfslehrer in Freiberg, 1889 in Chemnitz, geb. 26. August 1866 in Dresden.
1891. Hilfslehrerin, Karoline Henriette Rauch, 1880 Lehrerin im Frauenschuh zu Dresden, geb. 27. August 1855 in Gröben.
1891. Hilfslehrer, Br. Schwerdgeburth, 1888 Hilfslehrer in Sektowitz, geb. 25. Mai 1868 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Bruno Werner, 1888 Hilfslehrer in Brockwitz b. Coßwig, geb. 30. Januar 1868 in Rostwein.
- Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der II. Bürgerschule u. 1 an der IX. Bezirksschule).
- Beginn des Schulbaues: 1883; Eröffnung der Schule: 1885.

Id) XX. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule)

Var. Trinitatis. — Schülerz. 853 (473 m., 380 w.).

1887. Direktor, Friedrich Heinrich Henker, 1866 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., 1884 Oberlehrer das., geb. 2. Mai 1839 in Radeberg.
1887. Oberlehrer u. ständiger Stellvertreter des Direktors, Karl Gustav Alwin Leberecht Sauer, 1861 Hilfslehrer in Baugen, 1863 ständ. Lehrer in Oberpuckau, 1867 Vikar an der I. Bürgerschule in Dresden, 1868 Hilfslehrer an der I. Gemeindeschule das., 1871 ständ. Lehrer das., 1875 an der XI. Bezirksschule das., geb. 26. August 1841 in Neufirch b. Baugen.
1887. Lehrerin, Anna Cecilie verw. Venus, 1872 Hilfslehrerin an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrerin an der XI. Bezirksschule das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 8. August 1844 in Dresden.

1888. Lehrer, Ernst Louis Hänsel, 1869 Vikar in Oberfrauendorf b. Dippoldiswalde, 1872 Lehrer in Ebersbach b. Döbeln, 1875 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Juli 1847 in Wilsdruff.
1887. Lehrer, Friedrich Wilhelm Münzenberg, 1873 Lehrer in Halle a. d. S., 1878 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 13. April 1853 in Naumburg a. d. S.
1889. Lehrer, Emil Richard Richter, 1878 Hilfslehrer in Weitzsdropp, 1880 ständ. Vikar in Krögis, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. März 1858 in Ruzsch.
1889. Lehrer, zugl. Lehrer an der Tischlerfachschule, Heinrich Emil Lorenz, 1877 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Büchau b. Wurzen, 1880 in Limbach b. Chemnitz, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Mai 1857 in Wurzen.
1887. Lehrer, Johann Hermann Ludwig, 1879 Hilfslehrer in Adorf b. Chemnitz, 1882 am Ehrlich'schen Gestift in Dresden, 1885 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 18. Juni 1860 in Thurm b. Zwickau.
1889. Lehrer, Adolf Bruno Saitmacher, 1853 Hilfslehrer in Ottendorf b. Sebnitz, 1856 ständ. Lehrer in Walthersdorf b. Liebstadt, 1862 Lehrer, 1870 Direktor an der Döring'schen Schule in Dresden, 1887 Hilfs-, zugl. ständ. Lehrer an der XVII. Bezirksschule das., geb. 11. Dezember 1833 in Albertsdorf b. Chemnitz.
1887. Lehrerin, Amalie Mathilde Thella Gilbert, 1877 Hilfslehrerin in Annaberg, 1884 an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Mai 1859 in Grimma.
1888. Lehrerin, Helene Gabriele verw. Hübler, 1871 Hilfslehrerin, 1874 ständ. Lehrerin an der III. Bürgerschule in Dresden, 1888 Hilfslehrerin an der XX. Bezirksschule das., geb. 30. Juli 1846 in Dresden.
1889. Lehrer, Friedrich Emil Müller, 1881 Hilfslehrer in Liebschütz b. Gera, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XI., 1887 an der XX. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. Oktober 1861 in Böhlen b. Leisnig.
1891. Lehrer, Max Johannes Klähr, 1884 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1887 in Zwickau, 1888 an der XX. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Mai 1864 in Krummhermersdorf.
1889. Hilfslehrer, Oskar Ostermai, (zugleich Lehrer an der Fortbildungsschule für Arbeiter jeden Berufs), 1885 Hilfslehrer in Glauchau, 1888 ständ. Lehrer in Pötschappel, geb. 4. Februar 1865 in Wittgenzsdorf b. Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Fürchtegott Härtel, (zugleich Lehrer an der Fortbildungsschule für Arbeiter jeden Berufs), 1886 Hilfslehrer in Rochlitz, 1890 in Plauen i. V., geb. 29. Juli 1866 in Richtenstein.
1891. Hilfslehrer, Julius Arthur Fischer, 1883 Hilfslehrer in Neuschönfeld b. Leipzig, 1886 in Rostwein, 1889 Vikar in Dresden, geb. 15. April 1863 in Neureudnitz b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann Wähmann, 1888 Hilfslehrer in Leuten b. Dresden, geb. 21. Mai 1868 in Dresden.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der IX. Bürgerschule).

Die Gründung der Schule erfolgte 1887. Die zu gemeinschaftlicher Benutzung für die IX. Bürger- und XX. Bezirksschule bestimmte Turnhalle wird seitens der Kirchengemeinde zur Abhaltung von Gottesdiensten mit benutzt.

ee) XXI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Matthäusparochie. — Schülern. 1043 (507 m., 536 w.).
1888. Direktor, Karl Otto Siegel, 1859 Vikar in Pirna, 1860 Lehrer, 1883 Oberlehrer in Dresden, geb. 11. März 1839 in Ramenz.
1888. Oberlehrer, Friedrich Anton Muster, 1858 Hilfslehrer in Mohorn und Grund b. Freiberg u. Eisenberg b. Moritzburg, 1860 Lehrer in Rähnitz b. Dresden, 1864 in Dresden, geb. 26. Juli 1837 in Berthelsdorf b. Freiberg.
1888. Lehrer, Ferdinand Louis Rachholz, 1864 Hilfslehrer in Gammerswalde b. Sayda, 1866 Lehrer in Dresden, geb. 27. März 1845 in Dresden.
1888. Lehrer, Karl Ferdinand Seyrich, 1864 Hilfslehrer in Jnnitz u. Rützen, 1866 ständ. Lehrer in Geringwalde u. Rostwein, 1870 in Dresden, geb. 17. August 1839 in Frankenberg.
1888. Lehrer, Ernst Oswald Winkler, 1873 Hilfslehrer in Tharandt, 1875 Lehrer das., 1877 in Dresden, geb. 31. März 1854 in Grumbach b. Wilsdruff.
1888. Lehrer, Traugott Victor Steinert, 1872 Hilfslehrer in Wildenfels, 1874 in Frohnau b. Annaberg, 1875 Lehrer in Annaberg, 1878 in Dresden, geb. 18. Dezember 1852 in Annaberg (Erzgeb.).
1888. Lehrer, Paul Wilhelm Schneider, 1878 Hilfslehrer in Altkoschütz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 11. August 1858 in Strehla a. G.

1888. Lehrer, Hans Eugen Stälpner, 1878 Hilfslehrer in Hermisdorf b. Königsstein, 1878 Vikar in Gottlesuba, 1880 in Stolpen, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 19. Oktober 1859 in Marienberg (Ergeb.).
1888. Lehrer, Karl Döring, 1879 Vikar in Reichenau b. Zittau, 1882 ständ. Lehrer in Zittau, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. September 1859 in Hainewalde b. Zittau.
1888. Lehrer, Eugen Modestus Hummisch, 1880 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1883 Lehrer in Connewitz b. Leipzig, 1885 Lehrer in Dresden, geb. 10. Oktober 1839 in Reinsdorf b. Waldheim.
1888. Lehrer, Martin Benjamin Grief, 1881 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 24. April 1861 in Stangengrün.
1888. Lehrer, Friedrich Eduard Franz, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Eibenberg, geb. 24. Juni 1861 in Hemmersdorf b. Schellenberg.
1888. Lehrer, Karl Otto Kühn, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Schneeberg, 1887 Hilfslehrer in Dresden, geb. 21. Mai 1864 in Crimmitschau.
1888. Lehrer, Kurt Rudolf Brendler, 1884 Hilfslehrer in Ebersbach, 1885 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 21. Oktober 1861 in Dürrenmersdorf.
1888. Lehrer, Otto Wilhelm Emil Arndt, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Niederplanitz b. Zwickau, geb. 27. Mai 1863 in Wentendorf b. Salzmünde (Prov. Sachsen).
1888. Lehrer, Paul Emil Rudolf Kneschke, 1884 Vikar in Burkau b. Bischofszwerda, 1887 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Dresden, 1891 ständ. Lehrer das., geb. 12. Juni 1863 in Bischofszwerda.
1888. Lehrer, Karl Emil Gräuner, 1884 Hilfslehrer in Großsälza b. Rabenau, 1887 ständ. Lehrer in Löbtau, geb. 14. Dezember 1863 in Neustadt i. S.
1891. Lehrer, Johannes Hermann Heinicke, 1884 Hilfslehrer in Froburg, 1887 ständ. Lehrer in Borna, 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 30. Mai 1864 in Pegau.
1891. Lehrer, Rudolf Theodor Preusker, 1884 Hilfslehrer in Kößchenbroda, 1888 in Dresden, geb. 14. Oktober 1864 in Löbtau i. S.
1891. Lehrer, Ernst Robert Weniger, 1885 Hilfslehrer in Löbtau, 1888 ständ. Lehrer das., 1889 Hilfslehrer in Dresden, geb. 14. Juni 1865 in Dresden.
1891. Lehrerin, Pauline Helene Bauch, 1886 Hilfslehrerin in Löbtau, 1889 in Dresden, geb. 15. August 1859 in Zittau.
1890. Hilfslehrerin, Alice Marie Amalie Raschke, 1887 Hilfslehrerin in Potschappel, 1889 Vikarin an der Töchterchule des Königl. Lehrerinnenseminars in Dresden, geb. 8. Januar 1865 in Danzig.
1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf Robert Ebert, 1886 Hilfslehrer in Deuben, 1889 in Weichritz b. Stauchitz, geb. 18. Februar 1866 in Dresden.
- Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Gründung 1888.

n) XXII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

- Bar. Martin-Luther-Kirche. — Schülerz. 986 (486 m., 500 w.).
1889. Direktor, Emil Hugo Möbins, 1865 Hilfslehrer an der Stadtschule in Roffen, 1868 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule das., 1869 an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1876 an der II. Bürgerschule das., 1881 an der VII. Bürgerschule, 1888 Oberlehrer das., geb. 2. Mai 1846 in Helbigsdorf b. Freiberg.
1889. Oberlehrer, Moritz Otto Schubert, 1866 Hilfslehrer in Crottendorf, 1869 in Schloßchemnitz, 1869 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1875 an der XIII. Bezirksschule das., geb. 6. August 1846 in Geyer b. Annaberg.
1889. Lehrer, Ernst Richard Uhlmann, 1854 Hilfslehrer in Freiberg, 1861 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule, 1864 an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Dezember 1835 in Weissenborn b. Freiberg.
1889. Lehrer, Johann Clemens Flegel, 1876 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1876 Vikar in Weißitz, 1880 Lehrer an der deutschen Schule in Rom, 1881 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 7. Juli 1836 in Wessitz b. Großenhain.
1889. Lehrer, Ernst Louis Musch, 1877 Vikar in Arnsfeld b. Annaberg, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 2. Januar 1858 in Krumhermersdorf b. Zschopau.
1889. Lehrer, Karl Heinrich Hermann Reimann, 1878 provif., 1880 ständ. Lehrer an der Töchterchule in Lübben (N.L.), 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Mai 1857 in Siegendorf b. Arnsdorf (Kr. Liegnitz).
1889. Lehrer, Hermann Christian Friedrich Neubert, 1878 Hilfslehrer in Sertowitz b. Kößchenbroda, 1881 Lehrer in Nadebeul, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. September 1857 in Dresden.

1859. Lehrer, Franz Louis Wegner, 1876 Hilfslehrer in Grumnitzschau, 1879 in Zwickau, 1884 an der V. Bezirksschule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 17. Oktober 1856 in Meerane.
1889. Lehrer, Heinrich Theodor Dinger, 1882 Vikar in Frauwalde b. Dahlen, 1885 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Grumma, 1886 Hilfs-. 1889 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. September 1835 in Rößwein.
1889. Lehrer, Johannes Theodor Freudenberg, 1852 Vikar in Kalkstein i. B., 1886 Hilfs-. 1889 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Juli 1856 in Grünitz b. Freiberg.
1889. Lehrer, Gustav Hermann Bretschneider, 1881 Hilfslehrer in Rößchenbroda, 1884 provif. Lehrer in Leipzig, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Januar 1862 in Radeberg.
1889. Lehrerin, Martha Hedwig Franziska Thürigen, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrerin an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Februar 1861 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl Paul Rinkseil, 1882 Hilfslehrer in Ragewitz b. Grumma, 1885 ständ. Lehrer in Rönitz b. Taucha, 1886 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. September 1862 in Trebsen b. Wurzen.
1889. Lehrer, Julius Hermann Klemm, 1883 Hilfslehrer in Meerane, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Dezember 1862 in Meerane.
1890. Lehrer, Ernst Wilhelm Pähold, 1884 Hilfslehrer in Ramenz, 1887 in Planen i. B., 1888 in Dresden, geb. 6. November 1863 in Reutnitz b. Zittau.
1889. Lehrer, Johann Emil Bär, 1850 Hilfslehrer in Zittau, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 Lehrer in Valdivia (Chile) an der deutschen Schule, 1887 Vikar in Kirchberg, 1888 Vikar an der XVIII. u. IV. Bezirksschule in Dresden, 1888 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 18. Februar 1860 in Potschappelitz b. Demitz.
1891. Lehrerin, Ottilie Margarete Elisabeth Uy, 1883 Vikarin in Dresden, 1889 Hilfslehrerin das., geb. 3. Januar 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Antoinette Christiane Johanna Höpfner, geb. 24. Juni 1861 in Wacha a. d. Werra (S.-W.).
1891. Hilfslehrer, Otto Robert Richard Würdner, 1888 Hilfslehrer in Rößchenbroda, geb. 26. Juni 1868 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Johannes Weißbach, 1887 Hilfslehrer in Niederwiesa, 1890 in Frankenberg, geb. 6. November 1866 in Frankenberg.
- Hierüber: 2 Vikare, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 2 zugl. an der V., 1 an der XIII. u. XV. Bezirksschule).
- Die Schule wurde 1889 im neuerbauten Hause eröffnet. 4 Klassen sind in Baracken untergebracht.

gg) Städtische Abteilung für Schwachfönnige.

Schülerz. 82 (50 m., 32 w.).

1867. Oberlehrer u. Leiter, Eduard Julius Pruggmayer, 1864 Hilfslehrer in Struppen, geb. 26. Februar 1844 in Niddern.
1885. Lehrer, Gustav Edmund Reich, 1861 Hilfslehrer in Ramenz, 1863 ständ. Lehrer das., 1867 Hilfslehrer in Dresden, geb. 7. März 1841 in Baugen.
1885. Lehrer, Gustav Adolf Richter, 1880 Hilfslehrer an der Evgangel. Freischule in Dresden, 1884 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. August 1861 in Wehrsdorf.
1891. Lehrer, Eduard Oskar Beck, 1879 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Reinsberg, 1882 Lehrer in Burkersdorf b. Reinsberg, 1887 in Diera b. Meissen, 1889 in Dresden, geb. 18. November 1855 in Tharandt.

hh) Kinderbesserungsanstalt [Mittlere Volksschule] (Marienhof, in Trachtenberge b. Dresden).

Par. St. Pauli. — Schülerz. 41 (35 m., 6 w.).

1876. Anstaltsdirektor, Ernst Bernhard Stiehler, 1860 Vikar in Colmnitz b. Freiberg, 1861 in Cosselbaude b. Dresden, 1861 Lehrer an der IV. Armentschule, I. Bezirks- u. I. Bürgerschule in Dresden, geb. 13. Mai 1840 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Ernst Kurt Bixigt, 1888 Hilfslehrer in Hosterwitz, 1890 in Eisenberg-Moritzburg, geb. 11. August 1868 in Lößwitz b. Dresden.
- Religionslehrer: Georg Hermann Sperling, Direktor der kath. Bürgerschule in Dresden.
- Die Anstalt wurde am 1. August 1828 mit 4 Zöglingen in dem Hause Luifenstr. 65 eröffnet. Nach dem Brande vom 9. Februar 1869 ward sie interimistisch in das Gebäude der V. Bezirksschule (Oppelvorstadt) verlegt. Seit dem 30. April 1873 ist sie auf dem Marienhofe in Trachtenberge untergebracht. 1886 wurde ein neues Schul- und Wohnhaus für die männlichen Zöglinge errichtet und 1887 das Mädchenhaus umgebaut.

Der Fortbildungsunterricht, bestehend in Deutsch, Rechnen, resp. Geometrie, Geographie und Geschichte, Naturkunde, gewerblichen Zeichnen und Einführung in die deutsche Litteratur, wird Mittwochs nachmittags von 1—5 Uhr in den nachverzeichneten 8 Fortbildungsschulen von Lehrern der Bürger- und Bezirksschulen erteilt.

I. Fortbildungsschule.

Par. Johanneiskirche. — Schülerz. 288 m.

1877. Dirigent, Friedrich Hermann Schindler, Direktor der XVIII. Bezirksschule, f. daselbst, 11 Lehrer.

II. Fortbildungsschule.

Par. Kreuzkirche. — Schülerz. 305 m.

1889. Dirigent, Gustav Louis Uhlig, Oberlehrer an der IX. Bezirksschule, f. daselbst. — 11 Lehrer.

III. Fortbildungsschule.

Par. Annenkirche. — Schülerz. 271 m.

1891. Dirigent, Karl Friedrich Altnier, Direktor der II. Bürgerschule, f. daselbst. — 10 Lehrer.

IV. Fortbildungsschule.

Par. St. Jacobi. — Schülerz. 195 m.

1890. Dirigent, Alfred Schmidt, Direktor der VI. Bezirksschule, f. daselbst. — 9 Lehrer.

V. Fortbildungsschule.

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 180 m.

1890. Dirigent, Karl Wilhelm Bartholomäus, Direktor der III. Bürgerschule, f. daselbst. — 7 Lehrer.

VI. Fortbildungsschule.

Par. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 160 m.

1883. Dirigent, Hugo Gottlieb Kretschmar, Direktor der IV. Bürgerschule, f. daselbst. — 7 Lehrer.

VII. Fortbildungsschule.

Par. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 183 m.

1881. Dirigent, Friedrich August Julius Schneider, Direktor der XV. Bezirksschule, f. daselbst. — 8 Lehrer.

VIII. Fortbildungsschule.

Par. St. Pauli. — Schülerz. 215 m.

1880. Dirigent, Heinrich Ernst Merker, Direktor der VII. Bezirksschule, f. daselbst. — 6 Lehrer.

Hierüber:

Fortbildungsschule des Fortbildungsvereins.

Schülerz. 650 m.

1889. Dirigent, Emil Robert Bernhard Stuckart, Lehrer an der Evangel. Freischule, f. daselbst. — 14 Lehrer.

Jahr der Gründung 1876.

Sonntagsschule (mit Fachschule für Schornsteinfeger, Klempner und Steinmehlen).

Schülerz. 349 m.

1887. Direktor, Ernst Emil Ludwig, Direktor der IV. Bezirksschule, f. daselbst. — 13 Lehrer.

Jahr der Gründung 1816.

Privatfortbildungsschule von Direktor G. W. C. Schmidt.

Schülerz. 307 m.

1888. Direktor u. Inhaber, Gustav Wilhelm Karl Schmidt, Direktor u. Inhaber der Lehr- u. Erziehungsanstalt von G. W. C. Schmidt, f. dieselbe. — 7 Lehrer.

Begründet u. mit 4 Schülern eröffnet am 15. April 1888. Der Unterricht wird erteilt in wöchentlich 2—6 Abenden à 2 Stunden in allen Fortbildungsfächern, sowie in englischer und französischer Sprache, Stenographie, Buchführung etc.

II. Die öffentlichen römisch-katholischen Schulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Inspektion: der Stadtrat zu Dresden. — Coll. das Apostolische Vikariat im Königreiche Sachsen.

a) Katholische Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Kathol. Hofkirche. — Schülerz. 303 (159 m., 144 w.). — Ortschulinsp. der Direktor.

1882. Direktor, Georg Hermann Sperling, 1846 provif. Lehrer in Hubertusburg, 1846 Lehrer in Spittel b. Ramenz, 1851 in Dresden-Neustadt, geb. 21. November 1825 in Ramenz.
1887. Katechet u. Kaplan, Josef Schönberner, 1870 Kaplan in Schirgiswalde, 1873 Katechet u. Dombilar in Baugen, 1877 Sonntagsprediger, Lehrer der Religion in den unteren Klassen und der lateinischen Sprache in den oberen Klassen des katholischen Lehrerseminars in Baugen, geb. 18. August 1846 in Ruchdorf.
1890. Katechet u. Kaplan, Georg Kral, geb. 16. April 1864 in Radibor.
1879. Lehrer, Nikolaus Pech, 1859 Hilfslehrer in Grünau, 1862 ständ. Lehrer in Spittel b. Ramenz, 1877 an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Mai 1840 in Schmiedewitz.
1880. Lehrer, Franz Emil Rößler, 1872 provif. Lehrer in Annaberg, 1873 ständ. Lehrer in Baugen und Turnlehrer am kathol. Lehrerseminar, 1878 an der kathol. Schule in Dresden-Neustadt, geb. 23. Dezember 1851 in Baugen.
1885. Lehrer, Franz Reichmann, 1880 Vikar an der kathol. Schule am Quackbrunnen in Dresden, 1869 Hilfslehrer in Ostrik, 1869 in Leipzig, 1872 ständ. Lehrer in Annaberg, 1873 in Chemnitz, 1878 an der kathol. Bürgerschule in Dresden, 1879 an der I. kathol. Bezirksschule am Quackbrunnen, geb. 23. Januar 1849 in Ostrik.
1890. Lehrer, Anton Poffelt, 1884 Hilfslehrer an der kathol. Bürgerschule, geb. 4. März 1863 in Schönfeld b. Ostrik.
1891. Hilfslehrer, Johannes Noth, 1888 Hilfslehrer in Rabenberg, 1890 Vikar an der kathol. Bürgerschule in Dresden, geb. 20. Januar 1866 in Dresden.
1890. Vikarin, Katharina Hessele, geb. 6. Februar 1863 in Dresden.
- Hierüber: 1 Lehrer u. 2 Lehrerinnen der franz. Sprache, sowie 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die katholische Bürgerschule (früher katholische Hauptschule genannt) ist gegründet 1786. Das im ehemaligen italienischen Dörfchen gelegene Schulgebäude ward 1849 abgetragen und die Anstalt provisorisch in das auf der Marienstraße 8 gelegene Haus, Ostern 1852 aber in das an der Stelle der vormaligen Augustuskapelle (fl. Schießgasse 3) neu aufgeführte Gebäude verlegt. — Im Schulgebäude befindet sich auch eine Kapelle zum Schultottesdienste an Wochentagen.

b) I. Katholische Bezirksschule [am Quackbrunnen]. (Mittlere Volksschule.)

- Par. Kathol. Hofkirche. — Schülerz. 1097 (538 m., 559 w.). -- Ortschulinsp. der Direktor.
1885. Direktor, Heinrich Gähler, 1868 Lehrer in Baugen, 1869 Hilfslehrer an der kathol. Schule am Quackbrunnen in Dresden, 1871 Lehrer in Hubertusburg, 1872 an der kathol. Schule am Quackbrunnen in Dresden, 1876 an der kathol. Bürgerschule das., geb. 23. Juni 1848 in Ruchdorf b. Ostrik.
1891. I. Katechet, Jakob Barth, 1883 Kaplan in Radibz, 1884 bezgl. u. Pfarradministator in Radibor, 1887 Kaplan in Schirgiswalde, 1888 an der kathol. Hofkirche in Dresden, geb. 20. August 1856 in Rudau b. Ramenz.
1891. II. Katechet, Paul Hensel, 1888 Kaplan in Chemnitz, 1889 in Plauen i. B., 1891 an der kathol. Hofkirche in Dresden, geb. 13. August 1864 in Freiberg.
1868. Lehrer, Heinrich Buschke, 1854 Hilfslehrer an der kathol. Freischule in Dresden, 1855 provif. Lehrer an der kathol. Schule in Grimma, 1856 an der kathol. Freischule in Dresden, 1857 ständ. Lehrer das., 1860 Lehrer u. Organist an der kathol. Schule in Pirna, geb. 27. August 1833 in Ramenz.
1871. Lehrer, Reinhold Pietsch, 1858 Hilfslehrer in Grünau, 1859 Vikar in Zwickau, 1860 Hilfslehrer an der kathol. Freischule in Dresden, 1865 provif., 1868 ständ. Lehrer in Hubertusburg, geb. 22. Juli 1837 in Pirna.
1882. Lehrerin, Marie Katharine Janßen, 1873 Hilfslehrerin an der kathol. Schule in Dresden-Neustadt, 1876 ständ. Lehrerin das., geb. 8. Oktober 1843 in Dresden.
1882. Lehrer, Johannes Kopmann, 1876 Hilfslehrer an der kathol. Schule am Quackbrunnen in Dresden, geb. 11. März 1856 in Leipzig.
1883. Lehrer, Paul Bergmann, 1879 Hilfslehrer an der kathol. Bürgerschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1859 in Blumberg b. Ostrik.
1884. Lehrer, Paul Pech, 1877 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Zittau, 1881 an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. Dezember 1851 in Dresden.
1884. Lehrer, Georg Lucasch, 1880 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Schirgiswalde, 1882 an der kathol. Schule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 13. November 1859 in Dresden.
1885. Lehrer, Ludwig Neubner, 1880 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Dezember 1859 in Baugen.
1886. Lehrer, Franz Zursch, 1877 Vikar in Schönfeld b. Ostrik, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der kathol. Bürgerschule in Dresden, 1884 an der I. kathol. Bezirksschule das., geb. 29. März 1853 in Ramenz.

1888. Lehrer, Reinhold Sallmann, 1882 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirkschule hier., geb. 14. Januar 1862 in Althenberg b. Rumburg (Böhmen).
 1880. Lehrer, Max Mufschick, 1874 Vikar in Grimma, 1875 in Königshain, 1876 ständ. Lehrer in Ostrik, 1886 Kirchschullehrer in Radeberg, geb. 20. November 1853 in Baugen.
 1890. Lehrer, Karl Endler, 1885 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirkschule zu Dresden, geb. 4. März 1863 in Schirgiswalde.
 1891. Lehrer, Richard Dünneberg, 1886 Hilfslehrer in Zwickau i. S., 1888 an der I. kathol. Bezirkschule in Dresden, geb. 11. Februar 1865 in Dresden.
 1891. Lehrerin, Anna Bräuer, 1888 Hilfslehrerin an der I. kathol. Bezirkschule in Dresden, geb. 8. Oktober 1861 in Ruckau b. Kamenz.
 1889. Hilfslehrer, Ernst Streubel, 1887 Hilfslehrer in Chemnitz, 1888 in Baugen, geb. 17. April 1866 in Dresden.
 1891. Hilfslehrer, Max Reimann, 1886 Vikar in Sojentschin, 1887 in Glaschütte, 1887 Hilfslehrer in Jänschen, 1888 Lehrer in Schlaupe, geb. 21. Oktober 1866 in Alt-Friedland (Schles.).

Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die I. katholische Bezirkschule wurde am 2. Januar 1828 durch Bischof Ignaz Bernhard Mauermann als „katholische Freischule“ eröffnet und stand bis gegen Ende 1834 mit der katholischen Hauptschule unter einer Direktion; dann erhielt sie eigene Leitung. Vom 1. Januar 1860 an wurde von allen Schülern Schulgeld gefordert und die Anstalt nun „katholische Schule am Quackbrunnen“ benannt. Das alte Schulhaus am Quackbrunnen ist niedergefallen. Dafür wurde ein Gebäude mit der Fronte nach der Grüne-straße zu (Grünestraße Nr. 1) errichtet und am 3. Oktober 1881 dem Schulgebrauch übergeben. Seit dieser Zeit führt die Schule den Namen „I. katholische Bezirkschule zu Dresden“. Im Schulgebäude befindet sich eine Kapelle zum Schulgottesdienste an Wochentagen. Auch hat die Anstalt eine eigene Turnhalle. Zur Zeit wird noch ein Raum des kathol. Gesellenhauses als Schulzimmer benutzt.

c) II. Katholische Bezirkschule [in Dresden-Neustadt]. (Mittlere Volksschule.)

- Par. Dresden-Neustadt. — Schülerz. 536 (269 m., 267 w.). — Ortschulinsp. der Schuldirektor.
 1889. Direktor, Johannes Dold, 1856 provis. Lehrer in Annaberg, 1858 in Dresden-Neustadt, 1864 ständ. Lehrer das., 1871 an der kathol. Bürgerschule, 1882 in Dresden-Neustadt, geb. 16. Juni 1836 in Baugen.
 1880. Lehrer, Max Kotschenreuter, 1872 Vikar in Winbuch (Bayern), 1875 ständ. Lehrer in Weissen, geb. 24. Juli 1852 in Pleistein (Bayern).
 1882. Lehrer, Anton Dietl, 1873 Hilfslehrer in Wadersdorf, 1874 in Schmidtmühlen (Bayern), 1875 in Dresden-Friedrichstadt, geb. 25. Juli 1854 in Eilschanz (Bayern).
 1882. Lehrer, Franz Anders, 1877 Hilfslehrer in Dresden-Neustadt, geb. 27. Mai 1856 in Dresden.
 1888. Lehrer, Josef Schönfelder, 1880 Hilfslehrer in Woltz, 1881 Lehrer in Ottmachau (Schlesien), 1883 Hilfslehrer in Dresden-Neustadt, geb. 10. Dezember 1859 in Ostrik.
 1890. Lehrer, Max Wagner, 1884 Vikar in Dresden-Friedrichstadt und an der I. kathol. Bezirkschule in Dresden, 1885 Hilfslehrer in Dresden-Neustadt, geb. 30. November 1861 in Zwickau.
 1890. Lehrer, Georg Dold, 1886 Vikar an der II. kathol. Bezirkschule in Dresden-Neustadt, dann an der kathol. Bürgerschule in Dresden-Alstadt, 1887 Hilfslehrer das., geb. 14. Februar 1867 in Dresden.
 1891. Lehrer, Paul Striegel, 1886 Hilfslehrer in Radeberg, 1888 an der kathol. Schule in Dresden-Friedrichstadt, 1889 an der I. kath. Bezirkschule (am Quackbrunnen) in Dresden, geb. 10. März 1863 in Dresden.
 1888. Hilfslehrer, Karl Zork, 1886 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, geb. 20. Juli 1865 in Dresden.

Des. als Hilfslehrerin Luise Heßle.

Die Schule ist einflüssig gegründet 1732 in der vormaligen Infanterie-Kaserne an der Hauptstraße; 1854 verlegte man sie in das sogenannte Kapellen-Grundstück am Albertplatz; 1858 wurde sie zweiflüssig; 1889 siedelte sie in den Neubau auf der Jordanstr. 6 über und wurde unter einem Direktor gestellt. Jetzt ist sie siebenflüssig mit 12 Schülerklassen und soll in nächster Zeit in 14 Klassen geteilt werden.

d) III. Katholische Bezirkschule [in Dresden-Friedrichstadt]. (Mittlere Volksschule.)

- Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 201 (90 m., 111 w.). — Ortschulinsp. der Pfarrer der kathol. Hofkirche.
 1886. Schulleiter, Lehrer u. Organist an der kathol. Pfarrkirche hier., Ludwig Karl Saff, 1857 Hilfslehrer in Königshain b. Ostrik, 1860 provis., 1862 ständ. Lehrer an der kathol. Schule in Freiberg, 1877 an der kathol. Bürgerschule in Dresden, geb. 8. April 1835 in Weissen.

1877. Lehrer, Moritz Richard Wischek, 1872 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Hubertusburg u. Organist an der Pfarrkirche daf., 1874 ständ. Lehrer w. daf., geb. 2. Dezember 1851 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Richard Wenke, 1888 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Meissen, geb. 27. Juni 1867 in Leipzig.
- Die Schule ist 1773 mit einem Klassenzimmer gegründet worden. 1887 ist ein 5. Klassenzimmer errichtet worden.

III. Die Stiftungs- und Vereinschulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Inspektion: der Stadtrat zu Dresden.

a) Eheliche Stifterschule. (Höhere Volksschule.)

- Par. Johanneskirche. — Schülerz. 150 (75 m., 75 w.). — Konf. ev.-luth.
1884. Erster Prediger u. Direktor, Max Edmund Schubert, 1878 zweiter Prediger und Katechet am Ehelichen Gestift in Dresden, geb. 20. Februar 1854 in Pirna.
1884. Zweiter Prediger u. Katechet, Hugo Kroll, 1879 Diakonatsvikar in Posenborn, 1880 Diakon daf., geb. 20. April 1852 in Kleinsohl b. Spremberg (Prov. Brandenburg).
1872. Lehrer, zugleich Organist u. Kantor, Emil Gustav Schöne, 1861 Hilfslehrer in Rabenau, 1864 ständ. Lehrer in Landegast, 1870 in Leubnitz b. Dresden, geb. 6. Juli 1841 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
1876. Lehrer, Heinrich August Zschäcke, 1859 Hilfslehrer in Kößchenbroda, 1862 Lehrer in Naundorf b. Kößchenbroda, 1869 in Cotta b. Dresden, 1873 provisi. Lehrer am Ehelichen Gestift in Dresden, geb. 15. Dezember 1839 in Pirna.
1891. Lehrerin, Marie Gabriele Trahdorff, 1885 Hilfslehrerin an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrerin daf., geb. 7. Februar 1860 in Stolpen.
1891. Lehrer, Johannes Heinrich Otto Böhme, 1885 Hilfslehrer in Striesen, 1888 am Ehelichen Gestift, geb. 26. März 1865 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Oswald Ziegler, 1879 Hilfslehrer an der sächs. Beamtenchule in Bobenbach in Böhmen, 1882 Lehrer an der deutschen höheren Töchterschule in Helsingfors in Finnland, 1885 in Brand b. Freitertig i. S., geb. 1. März 1860 in Großboitzberg.
1868. Zeichenlehrer, Oberlehrer, zugleich Zeichenlehrer am Gymnasium zum heil. Kreuz u. der höheren Töchterschule hierl., Karl Wilhelm Frißche, früher Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule, XII. Bezirksschule u. II. Fortbildungsschule in Dresden, geb. 10. November 1844 in Cöln (Elbe).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das Eheliche Gestift ist gegründet 1743 vom Kauf- und Handelsheirn, spätern Senator und Rathsherrn, Johann Georg Ehelich zu Dresden. Es umfasst eine Gottesdienst-, Schul- und Armenstiftung und besitzt ein ansehnliches Vermögen, das 1890: 1 914 375 Mark betrug außer den Baulichkeiten und wertvollen Eigenschaften. Das gegenwärtige Stiftsgebäude wurde 1880 bezogen. In demselben befindet sich ein Vetsaal, in welchem die Kindergottesdienste und Unterredungen mit der konfirmierten Jugend der Johannesparochie, sowie Bibelstunden mit den 105 Stiftsarmen abgehalten werden. Die Stiftsschule soll in Zukunft 250 Kindern im Alter von 10 bis 15 Jahren in fünf Knaben- und fünf Mädchenklassen unentgeltlich höheren Bürgerschulunterricht und alle Schulbedürfnisse gewähren. 100 Zöglinge sollen in ein Internat aufgenommen werden. Der Stiftspredigtgottesdienst findet bis zum Neubau einer Kapelle in der Johanneskirche statt.

b) Freischule des Vereins zu Rat und That (Mittlere Volksschule).

- Par. Annenkirche. — Schülerz. 438 (219 m., 219 w.). — Inh. der Verein zu Rat u. That. — Ortschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth.
1880. Direktor, Wilhelm Ferdinand Julius Butter, 1851 Vikar in Hinterhermsdorf u. Strahlen b. Dresden, 1852 Hilfslehrer an der Soldatenkinder-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen, 1855 Lehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, 1874 dirig. Oberlehrer daf., geb. 12. Juli 1831 in Freiberg.
1856. Oberlehrer, Johannes Oswald Köhler, geb. 31. August 1823 in Pirna.
1873. Lehrer, Emil Robert Bernhard Stuckart, 1871 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, geb. 25. August 1850 in Dresden.
1876. Lehrer, Emil Wilhelm Schubert, 1871 Hilfslehrer in Wülstenbrand b. Chemnitz, 1873 Lehrer in Weidwig b. Colditz, geb. 10. Juli 1851 in Zöblitz.
1885. Lehrer, Ferdinand Nabe, 1879 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, 1882 Lehrer in Sebnitz, geb. 25. September 1860 in Rochlitz.
1890. Lehrer, Heinrich Max Liebers, 1887 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That, geb. 19. September 1867 in Dresden.

1889. Hilfslehrer, Ernst Edmund Thiene, geb. 8. März 1868 in Dresden, (1891 an die XII. Bezirksschule versetzt).

1 Hilfslehrerstelle vacat.

Die Schule wurde 1823 gegründet und erfuhr 1877 einen Neubau.

c) Evangelische Freischule (Mittlere Volksschule, Stiftungsschule).

Par. Kreuzkirche. — Schülern. 241 (119 m., 122 w.). — Ortschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth.

1851. Direktor, Kurt Theodor Ehrentraut, 1861 Hilfslehrer in Zohmen, 1863 ständ. Lehrer in Sachsdorf b. Wilsdruff, 1866 Lehrer an der evang. Freischule in Dresden, geb. 19. August 1812 in Dörnthäl b. Sayda.

1877. Zweiter Lehrer, Georg Samuel Jude, 1870 Hilfslehrer in Pottschappel, 1872 ständ. Lehrer in Schandau, geb. 3. August 1850 in Kleinborthen b. Postwitz.

1886. Dritter Lehrer, Friedrich Wilhelm Giersner, 1875 Lehrer am Progymnasium in Ritsch, 1876 Lehrer in Hernhut, 1878 Hilfslehrer in Lawalde b. Löbau, 1879 Vikar in Oberneuborsdorf, 1880 ständ. Lehrer in Ottenhain b. Löbau, 1882 in Neueibau b. Löbau, geb. 1. August 1855 in Zsch-Teilenborn (Kreis Löwenberg in Schlesien).

1890. Vierter Lehrer, Justus Gustav Christian Richter, 1885 Hilfslehrer an der evang. Freischule in Dresden, geb. 27. Mai 1865 in Jümlersdorf b. Dahme.

1890. Hilfslehrer, Paul Schunde, geb. 4. Dezember 1869.

1891. Vikar, Georg Clemens Vogel, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1890 Handelschullehrer in Auerbach i. B., geb. 26. Juli 1861.

Die evangelische Freischule ist 1826 begründet, das Schulhaus 1830—1831 gebaut worden.

d) Öffentliche höhere Töchtersschule des Vereins zum Frauenschutz.

Insip. der Stadttr. zu Dresden. — Coll. das Direktorium des Vereins zum Frauenschutz, aus dem ein Mitglied, A. Z. Archidiaconus Lic. th. et Dr. ph. Schmidt für die Schule deputiert ist. — Par. Dresden-Neustadt. — Schülern. 266 w. — Ortschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth.

1863. Direktor, Cand. rev. min. Wilhelm Julius Mehlhose, 1860 Oberlehrer an der I. Abtheilung der Bürgerschule mit Progymnasium in Grimma, geb. 27. Oktober 1831 in Leipzig.

1853. Oberlehrer, Heinrich Leopold Stiehler, 1849 Vikar an der I. Bürgerschule, 1850 Lehrer am Waisenhaus in Dresden-Antonstadt, 1851 an der I. Bürgerschule in Dresden, 1852 an der IV. Bürgerschule das., geb. 28. November 1829 in Dresden.

1853. Lehrer, Johannes Mag Stöhrel, 1874 Hilfslehrer in Calluberg b. L., 1876 Vikar in Böhmisch (Erzgebirge) und Lehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1878 in Löbau, geb. 24. Juli 1854 in Ernstthal.

1853. Lehrer, Ernst Karl Mäcke, 1875 Lehrer an der Volksschule in Neustadt-Magdeburg und an der Bürgerschule das., 1877 in Lengensfeld (Vogtland), 1878 in Leipzig, 1880 an der landw. Kreisschule in Wurzen, 1881 in Wittweida, 1882 an der Gewerbeschule in Dresden, geb. 8. Juni 1855 in Quedlinburg.

1860. Lehrerin, zugl. Vorsteherin des Pensionats, Eugenie Guillemette Hoffacker, 1854 Lehrerin in Sundhofen (Elsass), 1856 in Altenburg, 1859 in Krositz, geb. 19. Oktober 1835 in Wehlenheim (Elsass).

1868. Lehrerin, Henriette Pfau, 1853 Hilfslehrerin in Kleinwelska b. Baugen, 1859 Lehrerin in Ritsch (Schlesien), geb. 24. Januar 1826 in Kleinwelska b. Baugen.

1872. Lehrerin, Elise Schubart, geb. 16. Dezember 1838 in Chemnitz.

1882. Lehrerin, Pauline Selma Hahner, geb. 24. September 1852 in Auebersbach b. Löbau.

1890. Lehrerin, Ida Zette, 1888 Sprachlehrerin in Paris, geb. 15. März 1861 in Detmold.

1891. Lehrerin, Mariaune Friedrich, geb. 9. Oktober 1850 in Neubrandenburg.

1891. Lehrerin, Fessie Wollen. 1856 an Ladies College in Manchester, 1877 am Königl. Lehrerinnen-Seminar hier., geb. 20. September 1833 in London.

1876. Lehrerin, Gertrud Seidemann, geb. 30. Dezember 1835 in Eschdorf b. Dresden.

Hierüber: 2 Zeichenlehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 2 Kindergärtnerinnen und 9 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emerita.

Die Anstalt zum Frauenschutz trat am 1. Mai 1846 mit Pensionat und Kindergarten ins Leben; am 19. September 1846 begann die eigentliche Töchtersschule mit einer unkonfirmierten Schülerin. Jetzt zählt dieselbe 266 Schülerinnen in 10 Schulklassen. Im Pensionat befinden sich 79 Zöglinge. Im Kindergarten sind 45 Kinder (Knaben und Mädchen). 1880 erhielt die Töchtersschule ein eigenes Schulhaus, der Kindergarten eigene Räume; auch eine eigene Aula, die mit zum Turnen benutzt wird, kam hinzu. Ferner erfuhr das Haupthaus der Anstalt einen Umbau; in demselben befinden sich die Lehrräume für die konfirmierten Zöglinge und das Pensionat. Seit 1886 ist die höhere Töchtersschule höhere Volksschule im Sinne des Volksschulgesetzes von 1873 und als eine öffentliche anerkannt.

e) Freiherrl. von Burkersroda'sches Fräuleinstift zu Dresden.

Vorsteherin: Ihre Majestät die Königin Carola. — Konf. röm.-kath.

Religionslehrer, Stiftskaplan Heinrich Infalt, vorher Kaplan in Luxemburg.
 1880. Gouvernante u. dirigierende Lehrerin, Gertrud Balzer, 1869 Lehrerin auf Schloß Darfeld b. Münster i. W., 1872 bezgl. an der höheren Töchtererschule in Münster i. W., geb. 25. September 1848 in Münster in Westfalen.
 1880. Lehrerin, Fanny Boner, 1874 Lehrerin auf Schloß Stein in Württemberg, 1876 bezgl. in Epinal, 1877 bezgl. in Stuttgart, geb. 13. März 1849 in Hobeftadt.
 1880. Lehrerin, Hilba Kunkel.
 1874. Gesanglehrerin, Katharine Lüche, 1865 Lehrerin im Pensionat Hersel, 1871 bezgl. in Bornheim, 1873 bezgl. in Siegburg, geb. 4. September 1844 in Mühlheim.
 1889. Lehrerin, Elise Eckhardt, geb. 2. Mai 1853 in Lönnigen (Oldenburg).
 1891. Lehrerin, Hedwig Sarrazin, geb. 12. Dezember 1871 in Karszero (Posen).
 1891. Lehrerin, Renée Cousin.
 1888. Lehrerin, Annie Sheppard, geb. in London.
 Hierüber: Lehrer für Kunstgeschichte, Hofkaplan Eberhard Klein.
 Gründung 1761. Mit dem Fräuleinstifte ist ein Externat verbunden, in welchem auch Kinder guter Bürgerfamilien Aufnahme finden.

f) Schule des Königl. Josefinenstiftes (Einfache Volksschule).

Inh. d. Anstalt: Ihre Majestät die Königin Carola. — Schülerz. 57 weibliche. — Konf. röm.-kath.
 Religionslehrer, Stiftskaplan Heinrich Infalt, vorher Kaplan in Luxemburg.
 1878. Erste Lehrerin, Maria Elise Jock, geb. 16. März 1859 in Bottrop (Westfalen).
 1882. Zweite Lehrerin, Maria Krick, geb. 27. Juni 1863 in Münster (Westfalen).
 1890. Dritte Lehrerin, Bertha Erpenbeck, geb. 26. Oktober 1868 in Trenstorf.
 Die Anstalt wurde 1742 von der Kurfürstin Marie Josefa gegründet und besitzt in den Stiftsräumen eine römisch-katholische Kirche, ein Krankenzimmer, ein Bibliothekszimmer, zwei Schulzimmer, sowie noch viele Wohnräume. (Große Plauenstr. 16.)

g) Pestalozzistift (Mittlere Volksschule).

Coll. der pädagogische Verein in Dresden. — Par. Dresden-Antenstadt. — Schülerz. 60 männliche. — Konf. ev.-luth.
 1886. Direktor, Friedrich Heinrich Beatus Geiffert, 1866 Bürgerschullehrer in Sondershausen, 1873 Rektor in Tanna, 1875 Lehrer u. Vicedirektor in Plamitz, geb. 12. Dezember 1845 in Masserberg.
 1890. Hilfslehrer, Paul Georg Schürer, geb. 1. Januar 1870 in Dresden.
 1891. Hilfslehrer, Johann Theodor Oskar Gommlich, geb. 9. März 1871 in Dresden.
 Das unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola stehende Pestalozzistift ist eine Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben von 10—14 Jahren. Gegründet vom pädagogischen Verein zu Dresden, wurde die Anstalt am Reformationstage 1846 mit 3 Waisenknaben eröffnet. Bis 30. Juni 1874 benutzte die Anstalt das Grundstück Äbttauerstraße 3. Am 6. Mai 1876 fand die Einweihung des neuen, Jägerstraße 7 gelegenen Gebäudes statt. Es ist für 60 Zöglinge berechnet. Außer den Waisen, welche Stifts- und andere Freistellen genießen, nimmt das Pestalozzistift auch Pensionäre aus gebildeten Familien auf und gewährt denselben volle Verpflegung, Erziehung und Bürgerschulunterricht.

IV. Die konzeffionierten Privatschulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

(Innerhalb jeder Kategorie alphabetisch nach dem Namen der Inhaber geordnet.)

Dieselben stehen sämtlich unter Konzeption des Stadtrats zu Dresden, sowie unter der unmittelbaren Oberaufsicht des Bezirkschulinspektors.

1. Lehranstalten für beide Geschlechter.

a) Höhere Töchtererschule und Vorschule für Gymnasien und Realgymnasien von Alexander Wochow.
 Schülerz. 250 (53 m., 197 w.). — Konf. ev.-luth.
 1876. Direktor, Emil Peter Alexander Wochow, KDM1870/71, 1855 Lehrer in Briß, 1858 in Potsdam, 1860 in Aufsig, 1862 in Dresden, geb. 23. März 1836 in Altbliesdorf b. Wriezen a. O.
 1876. Lehrer, Ernst Bernhard Bauriegel, 1865 Lehrer in Löbichau b. Zwenkau, 1867 in Burgstädt, 1869 in Dresden, geb. 22. September 1845 in Espenhain b. Leipzig.
 1887. Lehrer, Karl Martin Hallig, geb. 10. Februar 1865 in Wildenfels.
 1887. Lehrer, Cand. rev. min. Hugo Robert Kemper, geb. 19. Juli 1862 in Dresden.
 1887. Zeichenlehrer, Albin Otto Schöber, 1885 an der 11. Bürgerschule in Dresden, geb. 24. Juni 1860 in Dresden.

1891. Lehrer, Cand. th. Otto Ernst Heinrich Liebig, geb. 9. Februar 1865 in Züllichau.
 1891. Lehrer, Cand. d. höh. Schultats, Hermann Heinrich Albert Nebenstorf, 1889
 Probelehrer, 1890 Vikar am Realgymnasium in Dresden-N., geb. 9. Januar 1862 in
 Güstrow i. Mecklenburg.
 1891. Lehrerin, Gisela Louise Charlotte Francke, 1891 Vikarin an der IX. Bürgerschule
 in Dresden, geb. 22. Oktober 1871 in Dresden.
 1880. Lehrerin, Emma Auguste Jacob, geb. 10. Januar 1850 in Erlau b. Mittweida.
 1881. Lehrerin, Marguerite Amélie Falb, geb. 25. März 1854 in Cossonay b.
 Lausanne.
 1876. Lehrerin, Sofie Hezel, geb. 3. Juli 1840 in Rochlitz.
 1891. Lehrerin, Laura Helene Reiland, geb. 23. Oktober 1863 in Worbis.
 1887. Lehrerin, für englische Sprache, Jessie Wollen, geb. Winflöz, 1856 Ladies' College
 Manchester, 1877 am K. Lehrerinnenseminar in Dresden, geb. 20. September 1833
 in London.
 1891. Lehrerin, Margarete König, geb. 26. Januar 1861 in Leobschütz (Schles.).
 Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Ostern 1876 vom Inhaber gegründet, 1878 verlegt in das zu Schulzwecken erbaute
 Haus Baugnerstraße 14.

b) Lehr- und Erziehungsanstalt von G. W. G. Schmidt. (Höhere Mädchenschule,
 Rosenstraße 30; höhere Knabenschule, Rosenstraße 28.)

Schülerz. 227 (81 m., 146 w.). — Konf. ev.-luth.

1879. Direktor, Gustav Wilhelm Karl Schmidt, 1871 Lehrer an der von Trübschlerischen
 Stiftungsschule zu Falkenstein i. B., 1872 bis 1879 Institutslehrer in Dresden, geb.
 8. März 1852 in Ulrichshagen b. Weimar.
 1880. Erste wissenschaftliche Lehrerin, Martha Siemens, geb. 4. März 1858 in Arensdorf
 i. d. Altmark.
 1880. Erste Handarbeitslehrerin, Elisabeth von Harlessen, geb. 13. Mai 1840 in Dresden.
 1882. Kindergärtnerin, Flora Baumgarten-Crusius, geb. 26. November 1856 in
 Meissen.
 1887. Turn- u. zweite Handarbeitslehrerin, Helene Leupelt, geb. 23. Dezember 1863 in
 Dresden.
 1888. Zweite wissenschaftliche Lehrerin, Laura Berent, geb. 19. Dezember 1860 in
 Naumburg.
 1888. Dritte Handarbeitslehrerin, Clara Damm, geb. 2. September 1865 in Dresden.
 1889. Vierte Handarbeitslehrerin, Margarete Gebauer, geb. 13. Dezember 1867 in Chemnitz.
 1889. Erste Fachlehrerin für Französisch, Margarete Krefner, geb. 22. Januar 1860 in
 Freiberg i. S.
 1889. Zweite Fachlehrerin für Französisch, Martha Engel, geb. 28. März 1859 in
 Lössau i. S.
 1890. Zeichenlehrer, Anton Richard Blumer, geb. 17. Januar 1868 in Pausa.
 1890. Lehrer des Französischen, Dr. ph. Löschhorn, geb. 16. September 1851 in Magdeburg.
 1890. Lehrer des Englischen, Leopold Brown, geb. 19. Juni 1828 in England.
 1891. Lehrer, Paul König, geb. 26. Mai 1852 in Königshain b. Mittweida.
 1891. Lehrer, Ernst Hermann Müller, geb. 11. März 1845 in Gahlen.
 1891. Turnlehrer, Albin Barschler, 1882 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Stollberg
 i. Erzgeb., 1885 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb.
 13. April 1862 in Oibersbau.
 1891. Dritte wissenschaftliche Lehrerin, Hedwig Schiffer, geb. 14. April 1870 in Danzig.
 1891. Vierte wissenschaftliche Lehrerin, Johanna Krenyher, geb. 27. Dezember 1869 in
 Großbläswitz (Schles.).

Die Anstalt zerfällt in eine höhere Mädchenschule mit Töchterpensionat, Fort-
 bildungsanstalt (Selekta mit Handarbeits- und Haushaltungsschule, auch Kindergärtnerinnen-
 Bildungsanstalt) für konfirmierte Mädchen und junge Damen u. Fröbelschen Kindergarten,
 eine höhere Knabenschule mit nach einjährigem Besuche vom dreijährigen der öffentlichen
 besuchender Fortbildungsklasse für konfirmierte Knaben. Die höhere Mädchenschule
 wurde Ostern 1879 eröffnet. Seit Ostern 1889 befindet sich dieselbe im eigenen, mit
 großem, schönem Garten, eigenem Turnsaal u. verbleibenden Grundstücke, Rosenstraße 30.
 Die höhere Knabenschule, Ostern 1873 durch Direktor Darschmidt begründet, wurde
 Ostern 1891 in das für dieselbe käuflich erworbene, ebenfalls mit Garten versehene,
 räumlich mit der höheren Mädchenschule verbundene Nachbargrundstück Rosenstraße 28
 verlegt. Außerdem besteht noch seit 1888 eine Abendfortbildungsschule (i. dieselbe
 unter Fortbildungsschulen), die auch von nicht mehr fortbildungspflichtigen jungen Leuten
 besucht wird. Auf weibliche Handarbeiten und Zeichnungen der Schülerinnen und Pen-
 sionärinnen wurde die Anstalt 6mal (mit 3 silbernen und 1 Ausstellungsmedaillen,
 2 Ehrendiplomen) prämiert.

c) Erziehungsanstalt für geistig Zurückgebliebene (Schwachbefähigte)
von Wilhelm Schröter.

Schülerz. 49 (33 m., 16 w.). — Konf. ev.-luth.

1876. Direktor, Wilhelm Schröter, Stadtrat, 1864 Hilfslehrer in Radibz, 1865 Vikar in Bogdorf, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 in Dresden, geb. 5. Januar 1844 in Eisenberg b. Moritzburg.

1887. Lehrer, Paul Müller, geb. 5. Oktober 1866 in Dresden.

1891. Lehrer, Friedrich Hermann Bruns, geb. 18. März 1871 in Lichtenstein b. Caslenberg.

1891. Lehrer, Gustav Edmund Eduard Lehne, geb. 6. Januar 1868 in Neuditz b. Leipzig.

1887. Lehrerin, Helmine Kuhse, 1883 Lehrerin an der Schröter'schen Erziehungsanstalt in Dresden, 1885 in Wossenhüttel, geb. 11. November 1854 in Braunschweig.

1890. Lehrerin, Lydia Fromm, 1888 Lehrerin in Württemberg, geb. 24. März 1868.

Die Anstalt wurde 1873 gegründet und durch Au- und Umbau mehrmals erheblich erweitert.

2. Lehranstalten für Knaben.

a) Vorschule der Gewerbeschule (Clausz'sches Institut von Karl Wilhelm Clausz).

Schülerz. 48 m. — Konf. ev.-luth.

1859. Direktor, Karl Wilhelm Clausz, Jnh. d. großen silbernen Medaille des Gewerbevereins, 1850 Lehrer an derselben Anstalt unter Direktor Gebhardt, geb. 15. März 1829 in Loschwitz.

1875. Zeichenlehrer, Alexander Bauer, geb. 6. Februar 1856 in Dresden.

1884. Lehrer, Karl Hermann Scherer, Lehrer an der VI. Bezirksschule.

1884. Lehrer, Kurt Gryn, Lehrer in Löbtau.

1886. Lehrer, Karl Robert Kretschmar, früher Lehrer in Zittau, geb. 13. Januar 1850 in Bönningh. b. Rössendorf.

1888. Lehrer, Paul Clausz, 1885 Hilfslehrer in Hainsberg, geb. 9. März 1865 in Dresden.

1889. Lehrer, Cand. ph. Hermann Köppler, geb. 28. November 1860 in Elsterberg.

1890. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Bernhard Chemnitzer, geb. 13. Juni 1860 in Döbeln.

1891. Lehrer, Cand. th. Rudolf Caspari, geb. 12. April 1866 in Wurzen.

Gründung als Stiftsschule 1720 durch den Archidiaconus M. Hahn. 1823 Privatbürgerschule des Direktors Joh. Christian Gebhardt. Seit 1859 unter dem jetzigen Direktor. Seit Ostern 1887 werden nur noch Knaben vom 12. Lebensjahre an aufgenommen, welche sich zum Eintritt in die Gewerbeschule vorbereiten wollen.

b) Lehr- und Erziehungs-Anstalt (umfassend 4 Elementarklassen, Gymnasial- und Realgymnasialklassen bis einschl. Obertertia von Paul Mochnann.

Schülerz. 166 männliche. — Konf. ev.-luth.

1873. Direktor, Paul Mochnann, 1864 Lehrer an der Stadtschule in Frankenstein (Schlef.), 1868 an der Lehr- u. Erziehungsanstalt des Dir. Dr. Hölbe in Dresden, geb. 18. Dezember 1840 in Nisgawe (Schlesien).

1873. Lehrer für Elementarfächer, Friedrich Ferdinand Nitter, 1862 Vikar in Neudorf b. Falkenstein (Bogtland), 1864 in Lauterbach b. Delznitz, 1864 Lehrer in Rohnwein, 1866 an der deutschen Schule in Neapel, 1869 an der Marquartischen Privatschule u. an der Handelsschule in Dresden, geb. 4. März 1844 in Bodennewitzsch b. Delznitz (Bogtland).

1879. Lehrer für alle Sprachen u. Deutsch, Moritz Paul Martin Schödel, 1879 Vikar in Meerane, geb. 29. Mai 1853 in Rodau b. Plauen (Bogtland).

1879. Lehrer der franz. Sprache, Ch. August Moppert, 1879 Lehrer an der Stadtschule in Markirch, geb. 27. Februar 1856 in Markirch (Elsass).

1884. Lehrer für alle Sprachen u. deutsche Geschichte, Traugott Franz Friedrich Palm, geb. 14. Februar 1858 in Plauen (Bogtland).

1885. Lehrer für Elementarfächer u. Gesang, Friedrich Wilhelm Dießner, 1867 Hilfslehrer in Schneeberg, 1870 Lehrer in Döbeln, 1871 Lehrer u. Kantor in Buchholz, 1876 in Reichenbach (Bogtland), 1882 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, geb. 26. Juni 1846 in Ebersdorf b. Löbau.

1884. Lehrer für Elementarfächer, Max J. Fiedler, 1881 Vikar in Breitenau, 1882 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, geb. 19. Juli 1862.

1888. Lehrer für Mathematik, Naturwissenschaft u. Englisch, Dr. ph. Otto Käseberg, geb. 27. Februar 1863.

Außer diesen der Anstalt ganz und allein angehörenden Lehrern sind noch folgende Lehrer am Unterricht beteiligt:

1880. Lehrer für evang.-luth. Religionsunterricht, Pfarrer Nicolai.

1887. Lehrer für Zeichnen, Eugen Reichs, geb. 3. Juni 1860.

1877. Lehrer für Elementarfächer u. Turnen, Emil Wilhelm Schubert, 1871 Hilfslehrer in Wilkenbrond b. Chemnitz, 1873 Lehrer in Bockwitz b. Golditz, geb. 10. Juli 1851 in Zöblitz.

1873. Lehrer für Turnen, Schubarth.

1891. Lehrer für Deutsch u. alle Sprachen, Doktor Kampnath.

Die Schule wurde Oftern 1868 von dem Vorgänger des jetzigen Leiters, von dem Direktor Dr. Hölbe gegründet. Der jetzige Direktor übernahm die Anstalt 1873.

3. Lehranstalten für Mädchen.

a) Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände von Adelheid Bauer (vormals Sachin).

Schülerz. 76 w. — Konf. ev.-luth.

1878. Vorsteherin, Adelheid Bauer, früher Erzieherin in England u. Schlesien, geb. 26. November 1832 in Burkhardswalde b. Meißen.

1864. Lehrer für Musik, Friedrich Baumsfelder, Kantor an der Dreikönigskirche in Dresden-Neustadt.

1865. Lehrer für Kunstgeschichte, Dr. ph. Christian Semler, Hauptlehrer an der öffentl. Handelschule in Dresden.

1868. Lehrer für Zeichnen, Hermann Wunderlich, Landschaftsmaler.

1868. Lehrer für Chorgesang, Louis Große, Direktor des Chorgesangs am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt.

1876. Lehrer für Französisch, Philippe Mossier, Professor der franz. Sprache.

1878. Lehrerin für Handarbeit, Hedwig Richter, geb. 15. November 1836 in Wildenhain bei Großenhain.

1878. Lehrer für Naturwissenschaften, Dr. ph. Gustav H. Hoffmann, Professor am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt.

1880. Religionslehrer, Theodor Dröse, Diakonus an der Dreikönigskirche in Dresden-Neustadt.

1880. Turnlehrerin, Hedwig Laue, Inhaberin eines Instituts für Turnen u. Heilgymnastik.

1882. Lehrer für Zeichnen und Malen, August Louis Dieck, Historienmaler.

1883. Lehrerin für Englisch, Miß Lucy Overman, geb. 5. November 1854 in Harling in Norfolk (England).

1884. Lehrer für röm.-kath. Konfession, Oberlehrer Heinrich Schmidt, ehemaliger Lehrer Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert.

1884. Lehrerin für Deutsch u. Geographie, Anna Buxmann, geb. 17. November 1845 in Dresden.

1884. Elementarlehrerin, Margarete Knorr, geb. 4. Juli 1848 in Glauchau i. S.

1886. Lehrer für Naturgeschichte, Friedrich August Weber, Lehrer der Naturwissenschaften an der Realschule des Direktor E. Böhme u. Lehrer der Physik an der Königl. Bergwerksschule in Dresden.

1886. Lehrerin für biblische Geschichte, Geschichte u. Deutsch, Anna Seeling, geb. 17. September 1849 in Hohenstein.

1886. Geschichtslehrer u. für Bibeltunde, Ernst O. Händler, Oberlehrer am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt.

1886. Rechenlehrer, Paul H. Geisler, Oberlehrer am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt.

1889. Rechenlehrer, Friedrich Adolf Pensfert, geb. 13. November 1845 in Kothwein.

1889. Lehrerin der franz. Sprache, Pauline Verte Ernst, geb. 6. Juni 1867 in Bern.

1889. Rechenlehrerin in den Elementarklassen, Marie L. Margarete Germer, geb. 2. Oktober 1869 in Dresden.

Die Anstalt wurde 1863 von Fräulein Sachin gegründet und 1878 von Adelheid Bauer übernommen.

b) Höhere Töchterchule von Brieger u. Orford.

Schülerz. 106 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1877. Lehrerin u. Vorsteherin, Eleonore Brieger, geb. 25. August 1834 in Rönkendorf (Pommern).

1888. Lehrerin u. Mitinhaberin, Henriette Orford, geb. 6. März 1852 in Goltzen (N.-L.).

1879. Lehrerin, Gertrud Wagner, geb. 26. Oktober 1855 in Wittweido.

1880. Turnlehrerin, Clara Schrimann, Turnlehrerin an der I. u. II. Bezirksschule.

1880. Handarbeitslehrerin, Morie Heinsius, Lehrerin an der Schule des Vereins zum Frauenschutz u.

1882. Lehrer der Religion, Richard Heinrich Theodor Bedemann, Diakonus an der Frauenkirche.

1882. Lehrer für Geographie und Gesang, Ernst August Philippus Jakobus Hartwig, früher an der städt. Schule in Frankfurt a. O., geb. 23. April 1847 in Groß-Merzdorf.
1882. Lehrerin der englischen Sprache, Anna Müggenburg, geb. 18. Januar 1847.
1887. Lehrerin, Marie Wagner, geb. 8. Dezember 1865 in Ehdorf b. Roßwein.
1888. Lehrer der Weltgeschichte, Dr. ph. Otto Stange, Oberlehrer am Witzthum'schen Gymnasium.
1888. Lehrer für Naturwissenschaften, Julius Eugen Ludwig, Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt.
1888. Lehrerin der französischen und englischen Sprache, Margaretha Scheuffler, zugl. Lehrerin am K. Lehrerinnen-Seminar.
1889. Lehrerin, Auguste Kordel, geb. 6. Dezember 1852.
1889. Lehrer für Zeichnen, Hellmuth Biersfeldt, 1889 Zeichenlehrer an der Tischler-
innungsschule in Dresden, geb. 29. Januar 1853.
1890. Lehrer für Rechnen und Geographie, Emil Hühne, geb. 5. September 1849.
Gegründet 1876.

c) Höhere Töchter Schule von Elisabeth Dutel.

Schülerz. 54 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1863. Directrice, Elisabeth Dutel, geb. 10. Oktober 1841 in St. Petersburg.
1870. Lehrer für Zeichnen, Hermann Lichtenberger, Lehrer am Witzthum'schen Gymnasium.
1872. Lehrer für engl. Literatur, John Sherwood, Privatdozent.
1878. Lehrer für deutsche Sprache, Adolf Heerkloz, geb. 13. Juni 1823 in Deberan.
1885. Lehrer für Religion, Adolf Haugisch, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1887. Lehrer für Naturwissenschaften, Karl Schneider, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1887. Lehrer für Geschichte u. Literatur, Dr. ph. Karl Emil Zilling, Oberlehrer am Wettiner Gymnasium.
1889. Lehrer für deutsche Sprache, Heinrich Heine, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1891. Lehrer für franz. Literatur, Louis Montchal, geb. 5. Januar 1853 in Genf.
1891. Lehrer für Deutsch, Emil Loos, geb. 28. September 1840 in Grünhain b. Schneeberg.
1867. Lehrerin für Turnen, Helene Peschel, geb. 4. April 1844 in Dresden.
1871. Lehrerin für Französisch, Marie Dutel, geb. 21. Februar 1850 in St. Petersburg.
1879. Lehrerin, Jenny Röbbelen, geb. 7. November 1853 in Leipzig.
1886. Lehrerin für Französisch, Marie Chartreux, geb. 14. August 1857 in Girey b. Vaux.
1888. Lehrerin für Englisch, Jenny Gammann, geb. 21. Oktober 1864 in London.
1889. Elementarlehrerin, Clara Hflig, geb. 28. Februar 1867 in Budau b. Magdeburg.
1890. Lehrerin für Französisch, Eugenie Cajatte, geb. 10. Mai 1872 in Billy les Maignennes.
1891. Lehrerin für Englisch, Stella Minty, geb. 14. Juli 1845 in London.
1891. Lehrerin für Nadelarbeiten, Helene Schmidtgen, geb. 6. November 1861 in Dresden.
Die Anstalt wurde am 30. September 1862 als Pensionat eröffnet.

d) Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände von Anna Edlinger.

Schülerz. 102 w. — Konf. ev.-luth.

1866. Vorsteherin, Anna Edlinger, 1852 Lehrerin u. Erzieherin in Deutschland, Frankreich u. England, geb. 29. Januar 1831 in Dresden.
1890. Lehrer, Emil Loos, geb. 28. September 1840 in Grünhain.
1867. Fachlehrer der Naturwissenschaften, Theodor Friedrich Reibisch, geb. 5. August 1819 in Zeitz.
1879. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamtes, Ernst August Wiedemann, 1872 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, geb. 14. Januar 1852 in Dresden.
1872. Religionslehrer, Archidiaconus Johannes Paul Lotichius.
1883. Zeichenlehrer, Wilhelm Schneider, geb. 14. Februar 1821 in Neutirchen b. Chemnitz i. S.
1877. Schreiblehrer, Otto Ebert, Lehrer an der Kgl. Taubstummenanstalt.
1862. Lehrer der Geographie, Dr. ph. Sophus Ruge, Professor an der Kgl. Technischen Hochschule.
1864. Lehrer der Naturwissenschaften, Ernst Besser, Professor an dem Annenrealgymnasium.
1864. Zeichenlehrer, Ernst Strauß, Oberlehrer an dem Annenrealgymnasium.
1866. Lehrer der Kunstgeschichte, Dr. ph. Christian Semler, Prof. an der öffentl. Handelslehranstalt.
1891. Lehrer der franz. Sprache u. Literatur Louis Montchal, 1884—1890 Lehrer in Genf, geb. 5. Januar 1853 in Genf.

1887. Lehrer des Englischen, John Sherwood, Privatdocent an der Königl. Technischen Hochschule.
 1886. Lehrer für Deutsch, Geschichte, Kulturgeschichte u. Litteratur, Karl Gotthelf Häbler, Lehrer an der Kreuzschule u. dem Polytechnikum, geb. 1. Juli 1829 in Großschönau.
 1890. Lehrer der Geographie, C. H. Gebauer, Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt.
 1883. Lehrerin für Chorgesang, Jenny Kretschmer, geb. 15. Oktober 1840 in Dresden.
 1880. Turnlehrerin, Martha Riß, geb. Böttcher, geb. 28. April 1851 in Dresden.
 1875. Handarbeitslehrerin, Arminia Pursch, geb. 4. Juli 1833.
 1884. Lehrerin, Anna Wustmann, geb. 17. November 1845.
 1889. Lehrerin, Margarete Spieß, geb. 23. November 1862.
 1886. Lehrerin, Marie Kessler, geb. 29. Oktober 1867.
 1891. Lehrerin, Sophie Raut, geb. 11. September 1862.
 1879. Lehrerin, Mariou Kirk, geb. 25. Oktober 1846.
 Anstalt gegründet 1843 von Elise Hebenstreit.

e) Höhere Töchterschule von Julie Falk (jetzt Emma Fleckstein).

- Schülerz. 105 weibliche. — Konf. ev.-luth.
 1887. Vorsteherin, Emma Fleckstein, vorher Lehrerin in der Falkschen höheren Töchter-
 schule in Dresden, geb. 29. November 1858 in Frankfurt a. M.
 1885. Lehrer für Deutsch u. Geschichte, Wilhelm Gämper, Pastor.
 1878. Lehrer für Deutsch, Geschichte und Kunstgeschichte, Dr. ph. Paul Kachel, Ober-
 lehrer an der öffentl. Handelslehranstalt.
 1886. Lehrer für Rechnen, Johannes Schaarschmidt, Oberlehrer an dem Königl. Schul-
 lehrerseminar in Dresden-Friedrichstadt.
 1886. Lehrer für Geographie, Hugo Friedemann, Oberlehrer.
 1871. Lehrer für Naturgeschichte, August Weber, geb. 17. Dezember 1834.
 1871. Lehrer für Zeichnen, Emil Kühne, am Königl. Lehrerinnenseminar.
 1883. Lehrer für Zeichnen, Julius Martin, an der öffentlichen Handelslehranstalt.
 1888. Lehrer für Religion, Georg von Seydlitz, Diakon.
 1876. Lehrer für Französisch, Philippe Kossier, Professor.
 1880. Lehrerin für Französisch, Bertha Robert, geb. 5. März 1858.
 1886. Lehrerin für Deutsch, Geschichte, Geographie, Anna Bürkner, geb. 20. Februar 1859.
 1883. Lehrerin für Turnen, Sidonie Möbius, geb. 14. Februar 1847.
 1890. Lehrerin für Englisch, Stella Minty, geb. 14. Juli 1845 in London.
 1882. Lehrerin für Handarbeiten, Marie Heinsius, geb. 26. April 1853.
 1884. Lehrerin für Schreiben, Clara Weiß, geb. 18. November 1851.
 1888. Lehrerin für Englisch, Therese Löber, geb. 13. Juni 1864.
 1885. Lehrerin für Gesang, Mathilde Fleckstein, geb. 21. November 1853.
 1888. Lehrerin für Deutsch, Elisabeth Müller, geb. 5. Oktober 1849.
 1888. Lehrerin für Deutsch, Sofie Steffani, geb. 27. Februar 1862.

Die Falksche höhere Töchterschule wurde am 17. April 1871 ins Leben gerufen. Nach dem am 18. September 1887 erfolgten Tode der Gründerin der Anstalt wird dieselbe von Emma Fleckstein fortgeführt.

f) Höhere Töchterschule von Agnes Fink.

- Schülerz. 275 weibliche. — Konf. ev.-luth.
 1881. Vorsteherin, Agnes Fink, vorher Lehrerin in Niederlöbnitz b. Dresden, geb. 12. März
 1851 in Cuxhaven b. Hamburg.
 1868. Lehrer, Ferdinand Volkmar Nebentisch, 1855—1868 an der Bürgerschule in Buch-
 holz, geb. 18. März 1836.
 1879. Lehrer, Emil König, geb. 3. Februar 1852.
 1866. Lehrer, Bernhard Lohmann, 1858—1861 an der Bürgerschule in Lichtenstein,
 1861—1866 an der Bürgerschule in Chemnitz, geb. 31. Oktober 1839.
 1890. Lehrer, Cand. th. Karl Arland, geb. 19. Dezember 1865.
 1872. Lehrerin, Anna Vogt, geb. 24. November 1849.
 1873. Handarbeitslehrerin, Camilla Janetzki, geb. 9. Mai 1841.
 1875. Lehrerin, Marie Schmidt, 1873—1875 Lehrerin in Eibenstock, geb. 20. Sep-
 tember 1851.
 1879. Lehrerin, Marie Kretschmar, geb. 30. September 1855.
 1882. Französische Lehrerin, Marie Barth, geb. 6. März 1860 in Straßburg.
 1889. Hilfslehrerin, Marie Vogel, geb. 21. September 1868.
 1866. Handarbeitslehrerin, Konst. Rauh geb. Wietz, geb. 30. Mai 1832.
 1872. Turnlehrerin, Hedwig Laue geb. Warthold, geb. 5. Mai 1851.
 1887. Zeichenlehrerin, Gertrud Otto, geb. 29. April 1857.
 1886. Französische Lehrerin, Marguerite Scheuffler, geb. 2. April 1845.

1869. Lehrer für Völkerrunde, Dr. ph. Sophus Ruge, Prof. an der Königl. technischen Hochschule.
 1874. Lehrer der englischen Sprache, John Sherwood, Privatdozent.
 1885. Lehrer der französischen Sprache, Philippe Kossier.
 Gegründet 1. Juli 1850 von Frlänge; 1862 Klara Schmid; 1874 Klara Jäkel; 1881 Agnes Fink.

g) Höhere Töchter Schule von Hugo Forwerg.

Schülerz. 279 w. — Konf. ev.-luth.

1865. Direktor, Hugo Forwerg, 1854 Lehrer an der Militärknaben-Erziehungsanstalt in Struppen, 1858 am Freimaurerinstitut in Dresden, geb. 29. Oktober 1835 in Nossen.
 1871. Lehrer u. Stellvertreter des Direktors, Adolf Peuckert, 1865 Lehrer an der Unteroffizierschule in Struppen, geb. 13. November 1845 in Roswein.
 1872. Lehrer, Martin Forwerg, 1869 Hilfslehrer in Ottendorf, 1871 Lehrer daf., geb. 29. Oktober 1848 in Nossen.
 1874. Lehrer, Theodor Schäfer, 1870 Lehrer in Schmilla b. Schandau, 1871 Hilfslehrer in Reinhardttsdorf, 1872 Lehrer in Striesen b. Dresden, geb. 23. September 1850 in Wachwitz b. Dresden.
 1874. Lehrer, E. E. Hermann Böhme, 1871 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 5. Oktober 1851 in Kreischa b. Dresden.
 1885. Lehrer, Anton Kurt Spranger, 1886 Hilfslehrer in Dölzschen b. Dresden, geb. 29. Oktober 1863 in Wurzen.

Hierher: 5 Fachlehrer und 6 Fachlehrerinnen.

Die Anstalt ging 1855 aus dem ersten Kindergarten Dresdens hervor, der 1839 von Adolf Frankenberg unter Fröbels persönlicher Einwirkung in Dresden begründet wurde. Ostern 1867 bekam sie die Organisation einer höheren Töchter Schule und Michaelis 1878 wurde sie in das eigens für ihre Zwecke erbaute Schulhaus, Seilergasse 2, verlegt.

h) Höhere Töchter Schule mit Kindergärtnerinnen-Seminar von Wilhelm Haberland.

Schülerz. 120 w. — Konf. ev.-luth.

1876. Direktor, Wilhelm Heinrich Haberland, früher Lehrer an der Militär-Vorbereitungsanstalt für Einjährig-Freiwillige des Lieutenant Neumann in Dresden, geb. 9. Mai 1846 in Hohenau (Schlesien).
 1876. Lehrer, Paul Hermann Koch, 1860 Lehrer am Marquartischen Institut in Dresden, geb. 27. Mai 1822 in Dresden.
 1881. Lehrer, Karl Friedrich Schwarze, 1870 Vikar in Großdeuben b. Zwenkau, 1875 Lehrer am Kriegerischen Institut in Köhlzenbroda, geb. 1. Januar 1850 in Zittau.
 1883. Lehrer für Aquarellmalen, R. Louis Preußer, Historienmaler.
 1890. Lehrer für Kunstgeschichte, Anton Richard Blumer, geb. 17. Januar 1865 in Paula.
 1881. Lehrerin, Johanne Luise Margarete Lindner, 1880 Lehrerin in Erbsdorf b. Freiberg, geb. 11. Juli 1859 in Freiberg.
 1890. Lehrerin, Elsa Schmidt, geb. 22. Juli 1869 in Schubin.
 1880. Lehrerin, Elsa Wagner, 1874 Lehrerin in London, geb. 10. Mai 1857 in Bex.
 1891. Lehrerin für Fremdsprachen u. Erzieherin, Evelyn Gertrude Emma Graham, geb. 5. August 1868 in Burton-on-Trent (England).
 1889. Handarbeitslehrerin, Johanne M. Clara Knopf, geb. 14. Januar 1864 in Rastatt in Baden.
 1890. Kindergärtnerin, Bertha Marie Gierath, geb. 28. April 1871 in Dresden.
 1883. Turnlehrerin, Elementine Wölsch, 1881 Kindergärtnerin am Volkshilfskindergarten der Wilsdruffer Vorstadt in Dresden.
 1884. Kindergärtnerin, Lehrerin für Fröbelsche Erziehungslehre, Amalie Anna Schenke, 1874 Lehrerin der Fröbelschen Methode im Kindergärtnerinnen-Seminar, geb. 10. März 1836 in Zäckerin b. Sonnenwalde.
 1891. Handarbeitslehrerin, Johanna Böttger, geb. 20. Juli 1869 in Dresden.
 Diese Anstalt wurde gegründet im Jahre 1849 von Direktor Bruno Marquart und von ihm geleitet bis Ostern 1871, von dieser Zeit ab bis Michaelis 1876 folgten nach kurzer Zeit der Leitung aufeinander die Direktoren Müller, Zähnick und Schmidt. Während dieser letzten 5 Jahre wurden keine Kindergärtnerinnen an der Anstalt gebildet, erst 5 Jahre nach der Uebernahme der Leitung durch Direktor Haberland trat wieder, wie schon unter der Leitung von Direktor Marquart, mit der Schule und dem Fröbelschen Kindergarten die Bildung von Kindergärtnerinnen in organischer Verbindung. Neben dem Zwecke, junge Mädchen (im Alter von 15 bis 20 Jahren) dahin zu führen, im Fröbelschen Sinne und Geiste auf das vorschulpflichtige Alter erziehlisch und bildend einwirken zu können, sucht das Kindergärtnerinnen-Seminar seine Schülerinnen auch dahin zu befähigen, Elementarunterricht in Familien zu erteilen.

i) Höhere Töchter[schule von Sofie Schulze.

Schülerz. 71 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1870. Vorsteherin, Sofie Schulze, 1867 Lehrerin in Rosslach, geb. 7. Oktober 1837 in Frankfurt a. O.

1889. Lehrerin der englischen Sprache, Harriet Lewin.

1885. Religionslehrer, R. Nicolai.

1884. Lehrerin, Elisabeth Besser, geb. 12. Juli 1860 in Posen.

1882. Lehrerin, Paula Kummer, 1876 Lehrerin in Rößschenbroda, geb. 8. September 1857 in Dresden.

1889. Lehrer, Dr. ph. Friedrich Aßter, geb. 16. Juni 1864 in Chemnitz.

1891. Lehrer, Emil Loos, geb. 28. September 1840 in Grünhain.

1889. Lehrer, Eugen Trisch, Maler u. Zeichenlehrer.

1891. Lehrerin, Helene Bauer, 1889 Hilfslehrerin in Pottschappel, geb. 31. Juli 1868 in Hainzberg.

1877. Lehrer, Cand. ph. Friedrich Schirum.

1891. Handarbeitslehrerin, Magdalena Stier, geb. 2. Juli 1870 in Breslau.

1891. Turnlehrerin, Bertha Schramm, geb. 30. Dezember 1868 in Dresden.

1889. Gesanglehrerin, Hulda Lehmann, seit 1856 Lehrerin am R. Konseratorium.

1890. Lehrerin, Agnes von Briesen, geb. 7. August 1861 in Koblenz.

Gegründet 1870.

k) Privat-Töchter[schule von Christiane Wiederhold.

Schülerz. 129 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1887. Vorsteherin, Christiane Wiederhold, früher Lehrerin an der Töchter[schule in Erfurt, dann darsgl. an den Privatschulen in Solothurn u. Merseburg, geb. 14. Mai 1848.

1889. Hilfslehrerin, Emma Parrau, geb. 1. Januar 1861.

1884. Hilfslehrerin, Fannie Andetill, geb. 26. Januar 1859.

1891. Lehrerin, Frida Leonhardi, geb. 8. September 1862.

1890. Hilfslehrerin, Johanna Engelmann, geb. 28. Mai 1869.

1886. Hilfslehrerin, Frida Herbig, geb. 22. Oktober 1862.

1882. Hilfslehrerin, Anna E. Kerstan, geb. 15. Juni 1852.

Außerdem:

Dr. Auelung, siehe Witzthumsches Gymnasium.

Professor Diestel, siehe Witzthumsches Gymnasium.

Dr. ph. Schilling, siehe Witzthumsches Gymnasium.

Dr. ph. Leipoldt, siehe R. Gymnasium Dresden-Neustadt.

Dr. ph. Apek, siehe R. Gymnasium Dresden-Neustadt.

Oberlehrer König, siehe R. Gymnasium Dresden-Neustadt.

10. Schulinpektionsbezirk Dresden II. (Land).

Kreisshauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirkschulinpektors: Dresden.

Bezirkschulinpektor: Schulrat Oskar Adalbert Grulich, VRI., 1861 Oberlehrer an der Bürger[schule in Löbau, 1861 am Gymnasium und Realschule in Zittau, 1867 Seminardirektor in Plauen (Vogtland), 1873 in Löbau, 1874 Bezirkschulinpektor in Löbau, geb. 21. Mai 1840 in Neugersdorf (Oberlausitz).

Koinpektionen: Amtshauptmannschaften Dresden-Altfeld und Dresden-Neustadt, der Stadtrat zu Radeberg. — Amtsgerichte: Dresden, Radeberg, Tharandt und Töhlen. — Ephorien: anteilige: Dresden I. und II., Tippoldswalde, Meissen, Radeberg.

Seelenz. des Schulinpektionsbezirks: 208571.

Umfang des Schulinpektionsbezirks:

6 höhere, 2 mittlere, 122 einfache, zus. 130 öffentliche evangelische Schulen.

1 öffentliche einfache römisch-katholische Schule.

14 höhere, 1 einfache konfessionierte Privatschulen.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 36213 und zwar: 17715 männl., 18494 weibl.; hiervon waren 35379 evangelischer, 795 röm.-katholischer und 39 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den Privatschulen: 883 und zwar: 448 männl., 435 weibl.; hiervon waren 853 evangelischer, 24 röm.-katholischer und 6 sonstiger Konfession.

An den öffentlichen evangelischen Schulen wirkten 16 Direktoren, 323 ständige Lehrer, 3 ständige Lehrerinnen, 3 Vikare, 118 Hilfslehrer, 3 Hilfslehrerinnen, zus. 466 Lehrer.

An der öffentlichen römisch-katholischen Schule 1 ständiger Lehrer u. 1 Hilfslehrer, zus. 2 Lehrer.

An den Privatschulen 15 Direktoren, 40 Lehrer, 42 Lehrerinnen, zus. 97 Lehrer, hiervon nur an diesen Schulen wirkend: 26 Lehrer und 39 Lehrerinnen.

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 346, davon 188 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 158 unter Privatkollatur.

121 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, mit zus. 4257 männlichen Schülern.

Altcoschütz, f. Coschütz.

1. Altfranken. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Alttadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gorbitz. Gifb.-Stat. Potschappel. Seelenz. d. Schulbez. 256.

Schülerz. 49 (23 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Pesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Gottlob Bürger, 1886 Hilfslehrer in Rogdorf b. Radeberg, 1888 in Schönfeld b. Dresden, geb. 13. Mai 1866 in Sommersdorf b. Tharandt.

Die Schule, welche am 19. September 1888 geweiht wurde, ist der Gemeinde durch den Kommissionsrat Heinrich Klemm erbaut worden.

2. Arnsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Wallroda mit Filiale Arnsdorf. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Arnsdorf (Sachsen). Gifb.-Stat. Arnsdorf. Gingesch. 3 Bahnwärterhäuser der Kamenz-Pirnaer Eisenbahn. Seelenz. d. Schulbez. 894.

Schülerz. 158 (71 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wallroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Friedrich Bernhard Störzner, 1882 Vikar in Reichenhain b. Chemnitz, 1885 Lehrer dsl., geb. 12. Mai 1861 in Scheibitz b. Roda (Thüringen).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus wurde 1838 neu erbaut und 1894 durch einen Anbau von 2 sehr geräumigen Klassenzimmern erweitert. Einen Sonntag um den andern hat der Kirchschullehrer beim Vormittagsgottesdienste Predigt zu lesen.

3. Babisnau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Alttadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dippoldiswalde. Par. Pössendorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Kreischa. Gifb.-Stat. Niederjeschitz. Gingesch. 1) Wärenflaue, 2) Gaustritz, 3) Kauchitz, 4) Kleba mit Kleinfleba, 5) Theisewitz. Seelenz. d. Schulbez. 527.

Schülerz. 86 (50 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakoniss in Pössendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1884. Lehrer, Wilhelm Emil Schöne, 1881 Hilfslehrer in Zauderode, geb. 9. Dezember 1861 in Neudorf b. Stolpen.

Schule erbaut 1839.

4. Bannewitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Alttadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden. 1 1/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Bannewitz. Gingesch. 1) Bannewitz auschl. Ortssteil Neubannewitz, nach Kleinnaundorf geschult, 2) Boderitz, 4) Gutschütz, 4) Welschhufe. Seelenz. d. Schulbez. 2017.

Schülerz.: 439 (202 m., 237 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der zweite Landdiakoniss an der Kreuzkirche in Dresden. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1883. Dirigierender Lehrer, Ernst Moritz Hontsch, 1877 Hilfslehrer in Burgk, 1879 Kirchschullehrer in Wallroda, geb. 31. März 1857 in Kratau b. Königsbrück.

1887. Zweiter Lehrer, Richard Georg Steinborn, 1885 Hilfslehrer in Bannewitz, geb. 4. Oktober 1863 in Dresden.

1890. Dritter Lehrer, Adolf Bernhard Israel, 1887 Hilfslehrer in Borna b. Döbitz, geb. 8. Juli 1867 in Dürrenhennsdorf b. Ebbau.

1890. Vierter Lehrer, Theodor Richard Starke, 1886 Hilfslehrer in Niederhäslich, 1886 in Niedergorbitz, 1889 Vikar in Grünenburg, geb. 9. März 1865 in Niedergorbitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule wurde 1877 neu erbaut. 1889 innerer Umbau. Die frühere Schule ist zu einem Vetsale umgebaut und daran 1885 ein Turm mit 3 Glocken und einer Uhr gebaut worden. Der Diakoniss wohnt am Orte. Es werden hier regelmäßige Gottesdienste abgehalten; der Kirchendienst ist mit der ersten Lehrerstelle verbunden.

5. Vitzigt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Alttadt. Obriq. Amtäger. Döhlen. Gph. Dresden II. Par. Döhlen. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Potschappel. Gfsh.-Stat. Potschappel. Seelenz. d. Schulbez. 744.

Schülerz. 147 (68 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Döhlen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1886. Lehrer, Max Robert Röder, 1890 Hilfslehrer in Hedenborn, 1891 Vikar, 1883 Lehrer in Reichstädt, geb. 10. Dezember 1859 in Böschau.

Gründung des eigenen Schulwesens 1875. Die Schulhausweihe fand 1876 statt.

6. Blasewitz. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtäger. Dresden. Gph. Dresden II. Par. Blasewitz. $\frac{3}{4}$ St. v. Sise des Bezirkschulinsp. Postort Dresden-Blasewitz. Gfsh.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Blasewitz. Seelenz. d. Schulbez. 4528.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 513 (228 m., 285 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 87 Schüler.

1866. Direktor, Karl Emit Müller, 1864 Lehrer in Weißig, geb. 8. Februar 1844 in Memmendorf b. Deberan.

1876. Lehrer, August Wilhelm Lohse, LDA. KDM1870/71f. 1870 Vikar in Liebstadt, 1872 Lehrer an der Anstalt in Kleinstruppen b. Pirna, geb. 29. November 1849 in Posta b. Pirna.

1876. Lehrer, Karl Richard Seydel, 1874 Lehrer in Neucoschütz, geb. 26. September 1852 in Königshain b. Wittweida.

1883. Lehrer, Karl Gustav Baumann, 1878 Vikar in Königswartha, 1878 ditzgl. u. ständ. Lehrer in Frankenthal, geb. 4. Februar 1859 in Dittersbach a. d. E.

1888. Lehrer, Friedrich Albin Reich, 1885 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 20. März 1865 in Harthau b. Bischofswerda.

1889. Lehrer, Karl Theodor Gebauer, 1886 Hilfslehrer in Laubegast, geb. 23. Januar 1866 in Dresden.

1890. Lehrer, Oswald Julius Behner, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 17. Mai 1867 in Blasewitz.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude wurde 1875/76 erbaut. Turnhalle ist vorhanden, welche z. Z. auch als Bettsaal für die Blasewitzer Parodie benutzt wird. Dieersparrung aus der Parodie der Kreuzkirche in Dresden und die Begründung einer eigenen Parodie mit Neugruna geschah den 1. Oktober 1887. 1891 Beginn des Baus der Kirche.

b) Elementarschule, Proghmnasium und Realklassen, von Anton Julius Thümer.

Schülerz. 98 m. — Konf. ev.-luth.

1876. Direktor, Anton Julius Thümer, 1867 Lehrer in Loschwitz, 1869 Lehrer hierf., geb. 10. Mai 1844 in Oberlichtenau b. Chemnitz.

1871. Lehrer, Cand. rev. min. Moritz Werner, 1851 Privatlehrer in Dresden, geb. 4. September 1824 in Langenbesen b. Werdau.

1891. Lehrer, Dr. ph. Ernst Träger, 1889 Lehrer in Leipzig, geb. 8. November 1865 in Leipzig.

1891. Lehrer, Karl Otto Scharfsmidt, 1890 Lehrer in Dresden, geb. 5. Juli 1856 in Treuen i. B.

1890. Lehrer, Cand. th. Gustav Waltherr, geb. 12. Februar 1866 in Dresden.

1891. Lehrer, Max Arnold, geb. 13. November 1871 in Dresden.

Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Turnlehrer.

1864 gegründet von Dr. ph. R. Pießsch.

c) Höhere Töchterchule von Selma Leiter.

Schülerz. 60 w. — Konf. ev.-luth.

1870. Schulverleherin, Selma Leiter, geb. 25. August 1851 in Milbenau b. Annaberg.

1888. Lehrer, Cand. ph. Friedrich Schirm, zugleich Lehrer an der Böhmeschen Realschule in Dresden.

1887. Lehrer, Reinhold Berlich, geb. 21. Februar 1851 in Kleinhelmsdorf.

1882. Lehrer, Wilhelm Lohse, zugleich Lehrer an der Ortsschule hierf.

1887. Lehrerin, Marie Gilbert, geb. 25. Juli 1854 in Herbsleben.

1886. Lehrerin, Helene Bafe, geb. 8. Juni 1858 in Dresden.

1891. Lehrerin, Martha Stünzner, geb. 21. Juni 1863 in Meuselwitz.

1891. Lehrerin, Laura Vincent, geb. Stubbe, geb. 9. Februar 1854 in Frankfurt a. M.

Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

d) Höhere Töchter Schule von Elisabeth Degner.

Schülerz. 90 w. — Konf. ev.-luth.

1883. Schulvorsteherin, Elisabeth Degner, geb. 20. Oktober 1849 in Königswalde (Neumark).

1882. Lehrerin, Elisabeth Göke, geb. 6. September 1857 in Laubegast.

1890. Lehrerin, Hermine Hilbert, geb. 7. März 1867 in Dresden.

1890. Lehrerin, Hermine Hein, geb. 27. August 1856 in Friedland (Ostpreußen).

1884. Lehrer, Gustav Hübler, geb. 6. Dezember 1846 in Schmalbach b. Kothwein.

1888. Lehrerin, Margarete Krefner, geb. 22. Januar 1860 in Freiberg i. Sachsen.

1890. Lehrerin, Elisabeth Sulman, geb. 11. Mai 1840 in London.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Turn- u. 1 Zeichenlehrerin.

Die 1876 gegründete Schule ist 1890 in das neuerbaute eigene Grundstück, Residenzstraße 34, übergesiedelt.

e) Unterrichts- und Erziehungsanstalt für geistig Zurückgebliebene von Eduard Förster.

Schülerz. 14 m. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Eduard Förster, 1860 Lehrer in Linda (preuß. Oberlausitz), 1865 in Siebenbrunn (Schlesien), ab. 20. Mai 1839 in Vottersdorf (preuß. Oberlausitz).

1890. Lehrerin, Frida Fenske, geb. 1860 in Greifswald.

Anstalt gegründet 1874; erweitert 1886 durch den Bau eines Nebenhause.

7. Borsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtzger. Dresden. Eph. Nadeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sise d. Bezirks-schulinsp. Postort Moritzburg. Eib.-Stat. Nadebut. Eingef. Reichenberg an-theilig. Seelenz. d. Schulbez. 473.

Schülerz. 119 (55 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-bildungsschule, 16 Schüler.

1889. Lehrer, Heinrich Louis Pöttrich, 1881 Hilfslehrer in Großschütz, 1886 Lehrer in Marsdorf, geb. 30. April 1859 in Königswalde b. Annaberg.

1891 wurde das Schulhaus neu gebaut.

Prabschütz, siehe Prabschütz.

8. Braunsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altstadt. Obriq. Amtzger. Tharandt. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirks-schulinsp. Postort Tharandt. Eib.-Stat. Tharandt, Kesselsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 742.

Schülerz. 128 (59 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-bildungsschule, 19 Schüler.

1891. Lehrer, Richard Leschner, 1888 Vikar, 1889 Hilfslehrer hierf., geb. 14. Januar 1869 in Dresden.

1891. Hilfslehrer, Hermann Göhlert, geb. 7. Juni 1869 in Burgstädtel b. Lodwitz.

Gründung der Schule 1803. Neubau des Schulhauses 1873. Anbau 1886. Der Lehrer hat die Leichen abzusingen.

9. Briegnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altstadt. Obriq. Amtzger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briegnitz. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirks-schulinsp. Postort Cotta. Eib.-Stat. Kemnitz. Dampfschiff-Stat. Kemnitz. Ein-geisch. Kemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1613.

Schülerz. 249 (114 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1875. Kirchschullehrer u. Kantor, Moriz Bernhard Männel, 1849 Hilfslehrer in Schandau, 1854 Lehrer das., 1866 tesgl. u. Kantor das., geb. 30. Januar 1829 in Reichenberg b. Dresden.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1880 neu gebaut.

10. Bühlau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtzger. Dresden. Eph. Nadeberg. Par. Schönseld. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirks-schulinsp. Postort Werber Kirch. Eib.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Lodwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1715.

Schülerz. 330 (150 m., 180 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonats in Schönseld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-bildungsschule, 21 Schüler.

1888. Lehrer, Karl Julius Oskar Richter, 1882 Hilfslehrer in Freibergsdorf, bezw. in Gablenz b. Ch., 1885 ständ. Lehrer in Gablenz, geb. 3. Januar 1863 in Dresden.

1890. Lehrer, Moritz Alwin Mailick, geb. 14. Mai 1865 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Die Schule hat 1806 ein eigenes Haus erhalten. 1861 wurde ein neues Haus gebaut. 1882 wurde die Gemeinde Rochwitz ausgeschult. 1889 Neubau. In der Schule wird etwa alle 4 Wochen vom Diakonus in Schänefeld Gottesdienst abgehalten, wobei auch Taufen stattfinden.

11. Burgk (Groß- u. Klein). Freiherrl. v. Burgk'sche Stiftsschule, mittlere Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altfeld. Obrikt. Amtsg. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Döhlen. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Potschappel. Eib.-Stat. Potschappel. Eingesch. 1) Neuburgk, Ortsteil von Graßburgk, 2) Kleinburgk, 3) Zschiedge. Seelenz. d. Schulbez. 2320.

Schülerz. 491 (255 m., 236 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.

1875. Direktor, Friedrich Hermann Winkler, 1866 Hilfslehrer in Deuben, 1868 Lehrer in Sabrigau, 1874 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, 1874 dirigierender Lehrer hierf., geb. 2. April 1845 in Gleisberg b. Hofmeim.

1875. Erster Lehrer, Ernst Heinrich Döge, 1868 Vikar in Mügeln b. Dösch, 1869 in Dösch b. Wurzen, 1870 Lehrer in Bockwitz b. Golditz, 1873 Mädchenlehrer in Oberpeterswitz b. Potschappel, geb. 11. November 1844 in Dörsch b. Freiberg.

1884. Zweiter Lehrer, Karl Hermann Wünsch, 1881 Hilfslehrer in Radebeul, geb. 10. Februar 1862 in Wehrsdorf.

1885. Dritter Lehrer, August Theodor Eichler, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Burgk, geb. 15. Juli 1860 in Frankenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Früher gab es hier zwei Schulbezirke, nämlich 1) Großburgk mit Neuburgk und 2) Kleinburgk mit Zschiedge. Seit Erbauung des neuen Schulgebäudes — 1874 — sind beide Bezirke vereinigt worden. Herr Kammerherr Freiherr v. Burgk hat zum Bau des neuen Schulhauses 63 000 Mark und den Bauplatz geschenkt und giebt außerdem jährlich 1200 Mark zur Unterhaltung der Schule.

12. Coschütz (Alt- und Neu). Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altfeld. Obrikt. Amtsg. Dresden.

a) Einfache Ortsschule in Altcoschütz.

Seelenz. d. Schulbez. 4264. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden. $\frac{3}{4}$ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Dresden-Plauen. Eib.-Stat. Plauen b. Dresden. Eingesch. Gittersee.

Schülerz. 525 (240 m., 285 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.

1888. Direktor, Friedrich Ernst Schönsfeld, 1876 Vikar in Reichenhain b. Chemnitz, 1878 Lehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1880 in Altcoschütz, geb. 20. November 1854 in Markersdorf.

1884. Lehrer, August Benoni Hugo Töfft, 1881 Hilfslehrer hierf., geb. 18. August 1860 in Bockwitz b. Golditz.

1886. Lehrer, Karl Oswald Pöschel, 1883 Hilfslehrer in Coschütz, geb. 2. September 1861 in Münzig b. Burtharditzwalde.

1888. Lehrer, Ernst Hugo Miersch, 1885 Vikar in Laubegast, 1886 in Niederhermsdorf, geb. 14. März 1865 in Dresden.

1890. Lehrer, Gustav Emil Wahnert, 1887 Hilfslehrer in Altcoschütz, geb. 28. Dezember 1866 in Fertigwalde.

1891. Lehrer, Paul Oswald Büllner, 1888 Hilfslehrer in Altcoschütz, geb. 22. März 1868 in Gittersee.

1889. Lehrer, Karl Felix Gaumnitz, geb. 15. Dezember 1868 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1874 neu erbaut. 1887 machte sich ein Um- und Ausbau nötig, so daß das Gebäude nun 8 Lehrzimmer, 1 Schulsaal, welcher zugleich als Festsaal dient, 1 Lehrerzimmer und 1 Direktorialzimmer enthält, Heißwasserniederdruckheizung.

b) Einfache Ortsschule in Neucoschütz.

Eph. Dresden II. Par. Potschappel. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Potschappel. Eib.-Stat. Potschappel.

Schülerz. 221 (117 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Potschappel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1870. Dirigirender Lehrer, Heinrich August Eduard Mhl, 1855 Hilfslehrer in Oberpfefferwitz, 1857 Vikar in Rostig, Kleinburgk, Glashütte, 1858 Lehrer in Obercarsdorf, 1863 in Deuben, geb. 30. Mai 1834 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Gründung der Schule 1860, Anbau 1877.

13. Cosselbaude. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsh. Dresden-Alstadt. Obbrig. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briegnitz. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Cosselbaude. Gish.-Stat. Cosselbaude. Dampfschiff-Stat. Gahlitz. Gingesch. 1) Oberwartha, 2) Gruna (Ortsteil von Niederwartha). Seelenz. d. Schulle. 1361.

Schülerz. 216 (123 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Briegnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1862. Lehrer, Kantor Franz Gustav Thiemig, 1849 Hilfslehrer in Merschwitz, 1851 Vikar, 1853 Lehrer in Leutewitz b. Kiesa, geb. 9. Oktober 1829 in Spansberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schulhaus 1805 erbaut, 1861 Anbau, 1886 Schulgemeinde Gohlitz ausgeschult. In Cosselbaude ist eine Kapelle, in welcher von dem Geistlichen in Briegnitz jährlich 6 Kommuniongottesdienste gehalten werden. Der Lehrer hat an Sonn- und Festtagen daselbst Predigt zu lesen.

14. Cotta. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsh. Dresden-Alstadt. Obbrig. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briegnitz 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Cotta. Gish.-Stat. Cotta. Dampfschiff-Stat. Cotta. Seelenz. d. Schulbez. 6072.

Schülerz. 1129 (585 m., 544 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortschulinsp. der Schulle. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 110 Schüler.

1882. Direktor, Ernst Otto Hörig, 1857 Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1860 Mädchenlehrer das., 1874 erster Lehrer in Cotta, geb. 7. Februar 1837 in Merschwitz b. Großenhain.

1884. Erster Lehrer, Karl Ernst Kalkofen, 1879 Hilfslehrer in Kleinnaundorf, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 28. August 1858 in Görsersdorf b. Debetan.

1875. Zweiter Lehrer, Ludwig Eduard Becker, 1865 Vikar in Mischelgrün, 1866 Lehrer in Wildenan, geb. 13. Oktober 1841 in Gauern b. Ronneburg.

1884. Dritter Lehrer, Emil Ewald Glauche, 1878 Hilfslehrer in Cotta, geb. 29. März 1858 in Geitzlich b. Großenhain.

1887. Viertes Lehrer, Franz Ludwig Steinbohm, 1884 Hilfslehrer in Radebeul, 1884 Vikar in Cotta, 1855 Hilfslehrer das., geb. 29. Juli 1862 in Königsbrück.

1888. Fünfter Lehrer, Oskar Richard Anders, 1884 Vikar in Burgk, 1884 Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1886 in Cotta, geb. 8. August 1863 in Kesselsdorf b. Wilsdruff.

1889. Sechster Lehrer, Ernst Robert Steinbrecher, 1885 Vikar in Trachenberge, Cotta u. Dresden, 1885 Hilfslehrer in Radeberg, 1888 in Cotta, geb. 12. Dezember 1863 in Wurchwitz b. Kesselsdorf.

1890. Siebenter Lehrer, Ernst Albin Grau, 1880 Hilfslehrer in Pohlitz b. Greiz, 1886 Vikar in Greiz, 1857 ständ. Lehrer in Kunzig, 1857 Hilfslehrer in Lemnitz b. Radeberg, 1889 in Cotta, geb. 26. August 1861 in Greiz.

1890. Achter Lehrer, Friedrich Emil Boden, 1885 Vikar in Striesen, 1886 Hilfslehrer in Grobmannsdorf b. Radeberg, 1889 in Cotta, geb. 26. April 1864 in Wilschdorf.

1890. Neunter Lehrer, Gustav Alwin Hultsch, 1887 Hilfslehrer in Gaußig b. Baugen, geb. 29. Mai 1867 in Wilsen b. Baugen.

1891. Zehnter Lehrer, Karl August Mager, 1886 Hilfslehrer in Dörnthäl b. Sahba, 1889 ständ. Lehrer in Sahba, geb. 21. November 1865 in Dresden.

1891. Elfter Lehrer, Julius Arno Kirsten, 1885 Vikar in Roschütz b. Gera, 1888 in Auerbach, 1888 Hilfslehrer in Leutewitz b. Dresden, geb. 13. Juli 1862 in Zschachelwitz b. Altenburg.

Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1869 neu gebaut, 1874 und 1880 erweitert. 1888 Errichtung eines zweiten Schulgebäudes.

15. Gundersdorf. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsh. Dresden-Alstadt. Obbrig. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Plauen. 1 1/4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Bannewitz. Gish.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 733. Schülerz. 160 (85 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1877. Lehrer, Karl Paul Kleinstück, 1875 Hilfslehrer in Niederhermsdorf, geb. 30. Juli 1853 in Weiszig b. Staffa.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

1880 wurden 2 Klassenzimmer angebaut.

16. Deuben. Höhere u. einfache Kirchschule. Konsp. Amtshptmsh. Dresden-Altstadt. Obrigt. Amtäger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Deuben. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Deuben. Eisp.-Stat. Deuben. Eingesch. Schweinsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 7308.

Schülerz. 1402 (745 m., 657 w.). — Coll. die Gemeinde Deuben. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 206 Schüler.

1850. Direktor, Friedrich Gustav Robert Eidner, 1867 Hilfslehrer in Krippen, 1868 in Königstein, 1870 Lehrer das., 1874 Oberlehrer u. stellvertretender Direktor das., geb. 1. April 1847 in Lorenzstsch.

1876. Erster Lehrer und Kirchschullehrer, Friedrich August Leßke, 1862 Hilfslehrer in Weierdorf b. Neusalza, 1863 in Elstra b. Ramenz, 1864 ständ. Lehrer in Belmsdorf b. Bischofszwerda, 1865 in Oberpuckau b. Bischofszwerda, 1870 in Niedergorbig b. Dresden, geb. 1. September 1841 in Niederbuckau b. Bischofszwerda.

1871. Zweiter Lehrer, Friedrich Adolf Seim, 1868 Hilfslehrer in Deuben, geb. 4. August 1848 in Reichenbrand b. Chemnitz.

1878. Dritter Lehrer, Robert Paul Bogelsang, 1875 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 31. Mai 1855 in Annaberg.

1882. Vierter Lehrer, Friedrich Hermann Arnhold, 1879 Vikar in Magen, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 28. April 1859 in Neucoswig.

1883. Fünfter Lehrer, Richard Martin, 1879 Hilfslehrer in Königswalde, 1879 in Frohnau b. Annaberg, 1881 Vikar in Hohendorf b. Zschopau, 1882 ständ. Lehrer in Untertriebel, geb. 2. Oktober 1859 in Eibensfeld.

1879. Sechster Lehrer, Emil Robert Neumann, 1876 Hilfslehrer in Deuben, geb. 14. April 1856 in Dresden.

1884. Siebenter Lehrer, Karl Hermann Becker, 1881 Hilfslehrer in Deuben, geb. 3. Mai 1860 in Dschah.

1886. Achter Lehrer, Franz Bernhard Richter, 1883 Hilfslehrer in Deuben, geb. 16. Dezember 1861 in Köhlschendorf.

1887. Neunter Lehrer, Karl Ernst Hermann Pießsch, 1884 Hilfslehrer in Deuben, geb. 7. Januar 1864 in Dresden.

1887. Zehnter Lehrer, Max Karl Wagner, 1884 Hilfslehrer in Thalheim, geb. 13. Oktober 1862 in Leipzig.

1888. Elfter Lehrer, Oskar Wilhelm Baulig, 1884 Hilfslehrer in Lohdorf b. Nadeberg, 1886 in Deuben, geb. 2. Oktober 1862 in Dresden.

1888. Zwölfter Lehrer, Friedrich Hermann Bögen, 1883 Hilfslehrer in Neucoswig, 1886 in Niederhäslich, geb. 2. November 1862 in Arnsdorf b. Gainschen.

1891. Dreizehnter Lehrer, Paul Gaupe, 1887 Hilfslehrer in Burgk, 1890 in Pieschen, geb. 8. September 1866 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1845 gegründet; das erste Schulhaus wurde 1845, das zweite 1864, das dritte 1873 und das vierte 1884 eingeweiht. Hier von dienen nur noch 2 Schulzwecken, in den ersten beiden sind Lehrerkasernen eingerichtet und die Kinderbewahranstalt untergebracht.

17. Dippelsdorf. Einfache Ortsschule. Konsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Nadeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Moritzburg. Eisp.-Stat. Dippelsdorf. Eingesch. 1) Buchholz. 2) 4 zu Reichenberg geb. Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 301.

Schülerz. 70 (37 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.

1889. Lehrer, Adolf Theodor Gründel, 1886 Vikar in Großenhain, 1887 Hilfslehrer in Reichenberg, geb. 28. August 1866 in Gremendorf b. Großenhain.

Die Schule wurde am 1. Juli 1889 eingeweiht, an welchem Tage sich Dippelsdorf von der Schulgemeinde Reichenberg aussaltte.

18. Dobritz. (Großdobritz mit Kleindobritz). Einfache Ortsschule. Konsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Deuben. 1 1/4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Niederseebitz (Sachsen). Eisp.-Stat. Niederseebitz. Dampfschiff-Stat. Tolkewitz. Seelenz. d. Schulbez. 482.

Schülerz. 93 (41 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Deuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1883. Lehrer, Clemens Guido Seifert, 1866 Hilfslehrer in Ernstthal, 1869 Lehrer in Klingenthal, 1878 Vikar in Großkottwitz b. Pegau u. in Frauendorf b. Geithain, 1878 Lehrer in Reucha b. Flöberg, 1880 in Herrenheide b. Burgstädt, geb. 13. November 1846 in Wittweida (Stadt).

Die Schule hat sich Ostern 1883 von der Schule in Leuben abgezweigt. Das Schulhaus wurde im August desselben Jahres bezogen.

19. Döhlen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Alttadt. Obrikt. Amtäger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Döhlen. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Potschappel. Gfsh.-Stat. Potschappel. Seelenz. d. Schulbez. 2945. Schülerz. 521 (254 m., 267 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Richard Griefbach, 1858 Vikar in Zabel, 1859 Hilfslehrer in Döhlen, 1861 Lehrer in Niederhäslich, 1870 Mädchenlehrer in Potschappel, 1876 Lehrer in Döhlen, geb. 17. Januar 1839 in Deutschneudorf b. Olbernhau.

1875. Zweiter Lehrer, Ernst Bernhard Wolf, 1873 Hilfslehrer in Döhlen, geb. 28. Juli 1852 in Treuen.

1890. Dritter Lehrer, Karl Otto Bernhard Dresler, 1882 Hilfslehrer in Niederpfeßwitz, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Lützen, geb. 8. Januar 1861 in Ottenhof-Drilla.

1890. Vierter Lehrer, Ernst Johannes Kirsten, 1884 Hilfslehrer in Rothenfurth, 1887 ständ. Lehrer in Thalheim, geb. 24. November 1863 in Grumbach b. Wilsdruff.

1891. Fünfter Lehrer, Oskar Bruno Reich, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 27. Juli 1868 in Spittel b. Ramenz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das hiesige Schulhaus enthält vier Schulzimmer, vier Lehrerwohnungen, eine Hausmannswohnung und wurde 1875 erbaut; 1891 Anbau (4 Schulzimmer, 2 Wohnungen).

20. Döltschen (Döltschen). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Alttadt. Obrikt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pfeßwitz. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dresden-Plauen. Gfsh.-Stat. Plauen. Gingesch. Roßthal. Seelenz. d. Schulbez. 1169.

Schülerz. 186 (93 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Pfeßwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1878. Lehrer, Johann Ferdinand Robert Weber, 1871 Hilfslehrer in Geier, 1873 Bürgerschullehrer das., 1874 Lehrer in Falkenbach, 1876 in Porsdorf, geb. 26. Juni 1849 in Pausa.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulgebäude wurde 1839 erbaut und 1885 durch Um- und Anbau erweitert.

21. Dorfham (Groß-, Klein- u. Mittel-). Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Alttadt. Obrikt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Dorfham. 6 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gde Krone. Gfsh.-Stat. Gde Krone. Gingesch. Windmühle von Dorfham. Seelenz. d. Schulbez. 1074.

a) Einfache Kirchschule in Großdorfham.

Schülerz. 78 (39 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth.

1876. Kirchschullehrer, Karl Anton Hoffmann, 1866 Hilfslehrer in Pichtenstein, 1878 Lehrer in Hohenstein, geb. 13. Dezember 1840 in Oberlungwitz b. Hohenstein.

Das Schulhaus wurde 1857 erbaut.

b) Einfache Ortsschule in Kleindorfham.

Schülerz. 120 (55 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Gingesch. 1) Mitteldorfham, Ortsteil von Dorfham, 2) zwei Bahnwärterhäuser. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler. Die Fortbildungsschüler von Großdorfham werden in hiesiger Schule mit unterrichtet.

1877. Lehrer, Karl Friedrich Sauppe, 1863 Vikar in Gastwitz, 1865 ständ. Lehrer in Obercarsdorf, geb. 29. Dezember 1827 in Auerwalde b. Chemnitz. Schule 1837 erbaut. Vor dieser Zeit war der Ort nach Großdorfham eingeschult.

22. Eisenberg mit Moritzburg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrikt. Amtäger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Moritzburg. Gfsh.-Stat. Eisenberg-Moritzburg. Gingesch. Gasthof zum Auer von Eisenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1454.

Schülerz. 242 (113 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1882. Erster Lehrer, Friedrich Wilhelm Wegig, 1875 Hilfslehrer hierf., 1878 Lehrer in Pieschen, geb. 10. Januar 1855 in Verbisdorf b. Radeburg.

1888. Zweiter Lehrer, Franz Emil Anders, 1885 Hilfslehrer in Rippien, geb. 22. Oktober 1863 in Kitzweil.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

1890 wurde ein zweites Schulhaus erbaut.

23. Fördergersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altk. Obbrig. Amtsg. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Fördergersdorf. 4 St. v. S. d. Bezirksamts. Postort Tharandt. Gf. Stat. Tharandt. Gf. Stat. Tharandt. Gf. Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 533.

Schülerz. 89 (53 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Heinrich Clemens Hünchen, 1882 Hilfslehrer in Weißig, 1885 Lehrer in Mersdorf, geb. 25. Dezember 1861 in Oberpöhlitz b. Bischofswerda.

Das Schulhaus wurde 1874 neu erbaut.

24. Gohlis (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altk. Obbrig. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesnitz. 2 St. v. S. d. Bezirksamts. Postort Gohlis. Gf. Stat. Gohlis. Gf. Stat. Gohlis. Gf. Stat. Gohlis. Seelenz. d. Schulbez. 489.

Schülerz. 83 (45 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Briesnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1886. Lehrer, Emil Richard Bernhardt, 1882 Vikar in Ruppertsdorf, 1883 Hilfslehrer in Gersdorf, 1884 in Cunewalde, geb. 10. Oktober 1862 in Baugen.

Die Schule zu Gohlis wurde eingeweiht 30. April 1886.

25. Goppeln. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altk. Obbrig. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamts. Postort Leubnitz. Gf. Stat. Leubnitz. Gf. Stat. Leubnitz. Seelenz. d. Schulbez. 484.

Schülerz. 62 (34 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Friedrich Gustav Däßler, 1887 Hilfslehrer in Mohorn, 1888 ständ. Lehrer in Kreischa, geb. 20. Juli 1865 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist im November 1890 eingeweiht worden.

26. Großerkmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altk. Obbrig. Amtsg. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Großerkmannsdorf. 3 St. v. S. d. Bezirksamts. Postort Radeberg. Gf. Stat. Radeberg. Gf. Stat. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 951.

Schülerz. 154 (70 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Fuchs, 1852 Hilfslehrer in Dresden, 1854 in Pirna, 1856 Nebenschullehrer in Borsdorf b. Riesa, 1865 Lehrer in Hohnstein b. Stolpen, geb. 17. März 1833 in Tharandt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule gegründet Mitte des vorigen Jahrhunderts; Umbau 1874; Neubau 1889.

27. Großpöhlitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altk. Obbrig. Amtsg. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Tharandt. 3 St. v. S. d. Bezirksamts. Postort Tharandt. Gf. Stat. Tharandt. Gf. Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 328.

Schülerz. 53 (23 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Tharandt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Heinrich Rudolf Leuschner, 1881 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, geb. 27. Mai 1862 in Großpöhlitz b. Meißen.

Die Schule ist gegen 1815 gegründet, das neue Schulhaus 1878 gebaut.

28. Grünenburg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Dorfhain. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Klingenberg. Eish.-Stat. Klingenberg-Colmniß. Seelenz. d. Schulbez. 168.

Schülerz. 33 (20 m., 13 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dorfhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1890. Hilfslehrer, Paul Moritz Männel, 1889 Hilfslehrer in Trachau, geb. 13. Mai 1869 in Schandau.

Die Schule wurde 1877 erbaut.

29. Grünberg. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Grünberg. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hermzdorf b. Dresden (für Gunnersdorf: Ottendorf-Ostrilla). Eish.-Stat. Hermzdorf (für Gunnersdorf: Gunnersdorf). Eingesch. Gunnersdorf b. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 536.

a) Einfache Kirchschule (in Grünberg).

Schülerz. 41 (18 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm Georgi, 1869 Hilfslehrer in Somzdorf, 1871 Lehrer in Rathmannsdorf, 1874 in Gottleuba, geb. 1. Januar 1849 in Bismarkau. Schulneubau 1876.

b) Einfache Ortsschule (in Gunnersdorf).

Schülerz. 64 (36 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünberg. — Konf. ev.-luth.

1890. Hilfslehrer, Richard Eißner, 1889 Hilfslehrer in Somzdorf b. Tharandt, geb. 29. Oktober 1865 in Lungkowitz b. Kreischa.

30. Gruna. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden I (für Neugruna: Dresden II). Par. Kreuzkirche in Dresden (für Neugruna: Blasewitz). 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gruna (für Neugruna: Blasewitz). Eish.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 1636.

a) Einfache Ortsschule in Altgruna.

Schülerz. 135 (69 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der fünfte Diakonus an der Kreuzkirche in Dresden, wohnhaft in Gruna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1873. Dirigierender Lehrer, Johann Friedrich Wilhelm Deunth, 1854 Lehrer in Ratel (Prov. Posen), 1857 Kantor, Organist u. Lehrer in Schoden (Prov. Posen), geb. 16. Januar 1834 in Golßen b. Züllichau (Prov. Brandenburg).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1863 erbaut und damit die Schule am Orte eingerichtet. Früher gingen die Kinder nach Striesen zur Schule. 1884 wurde ein Klassenhaus neu angebaut. Ostern 1885 wurde eine 4klassige Schule eingerichtet und ein Hilfslehrer angestellt. — Im oberen Schulzimmer werden etwa alle 3 Wochen Gottesdienste und Kindergottesdienste abgehalten.

b) Einfache Ortsschule in Neugruna.

Schülerz. 87 (39 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Blasewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1889. Lehrer, Gustav Richard Hoffmann, 1885 Hilfslehrer in Ruppertsdorf b. Herrnhut, 1887 ständ. Lehrer in Obergunnersdorf b. Köbau, geb. 25. April 1864 in Wanscha b. Ostroh.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarb eiten.

Schule 1881 gegründet. Früher besuchten die Kinder die Blasewitzer Ortsschule.

c) Privatschule von Marie Wegener.

Schülerz. 15 (5 m., 10 w.). — Konf. ev.-luth.

1881. Schulvorlesherin, Marie Wegener, geb. 1. Oktober 1845 in Dresden.

1881 gegründet.

31. Grund. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Mohorn. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mohorn. Eish.-Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 578.

Schülerz. 110 (64 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mohorn. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule mit Mohorn vereinigt.

1878. Lehrer, Hermann Gustav Grabner, 1868 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Wildenfels, 1870 Lehrer in Wildenfels, 1872 in Meerane, 1876 in Frankenberg, geb. 14. September 1848 in Niederzönitz b. Zwenitz.
Schulhaus erbaut 1826, restauriert 1878.

32. Hainzberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Somsdorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hainzberg. Eisp.-Stat. Hainzberg. Eingesh. Ekersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1434.

Schülerz. 216 (109 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Somsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm Konstantin Friedrich, 1861 Hilfslehrer in Mahlis b. Wermzdorf, 1862 Lehrer in Ottendorf b. Hainichen, 1864 in Niesel b. Zwitau, 1865 in Otrrabenstein b. Chemnitz, 1867 Mädchenlehrer in Neichkau (Vogtland), 1871 Lehrer an der Kirchschule in Harthau b. Chemnitz, 1872 in Hainichen b. Dresden, geb. 2. März 1832 in Goldberg (Prov. Schlesien).

1890. Zweiter Lehrer, Franz Edwin Penzel, 1886—1890 Hilfslehrer in Mulda, Wettelsdorf, Köhlchenbroda, Briechnitz, geb. 28. Mai 1866 in Delznitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulwesen ist 1856 gegründet (früher nach Somsdorf gehörig). Die Schule ist 1877—1878 neu erbaut. 1888 ist ein Vetsaal eingerichtet worden, in welchem der Pfarrer allmonatlich Gottesdienst hält.

33. Hermzdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Lausa. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hermzdorf b. Dresden. Eisp.-Stat. Hermzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 475. Schülerz. 88 (46 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lausa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1889. Lehrer, Friedrich Moritz Förster, 1886 Hilfslehrer in Lausa, 1887 Vikar hierz., geb. 9. August 1865 in Jacobsthal b. Strehla.

Die hiesige Schule wurde nach der Kostrennung von der Kirchschule in Lausa 1875 in das neugebaute Schulhaus hier verlegt.

34. Fördergersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Fördergersdorf. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Tharandt. Eisp.-Stat. Tharandt. Eingesh. Harthau. Seelenz. d. Schulbez. 972.

Schülerz. 173 (87 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Fördergersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Moritz Förster, 1883 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 26. April 1862 in Taubenheim a. d. Spree.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1864 erbaut.

35. Hosterwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Hosterwitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Bismich. Eisp.-Stat. Niedersiedlich. Dampfschiff-Stat. Hosterwitz. Eingesh. 1) Niederpoyritz, 2) Rostauer Grund von Rostau. Seelenz. d. Schulbez. 1183.

Schülerz. 230 (101 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarzer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Heinrich David Harig, 1859 Hilfslehrer in Rosenthal b. Königstein, 1862 Lehrer in Neummannsdorf b. Pirna, 1867 Kirchschullehrer in Vonnitz, geb. 28. August 1839 in Marbach b. Rössen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1865 neu erbaut; bei Hochwasser der Ueberslutung ausgesetzt.

36. Kaditz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kaditz. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Radebeul. Eisp.-Stat. Radebeul. Dampfschiff-Stat. Kaditz. Eingesh. die Ortsteile Kleinkaditz u. Neukaditz von Kaditz. Seelenz. d. Schulbez. 757.

Schülerz. 127 (56 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarzer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Heinrich Theodor Thümmel, 1881 Hilfslehrer hierf., 1884 Lehrer in Bahra b. Riesa, 1888 Kirchschullehrer in Vork, geb. 14. August 1862 in Riesa. Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Die Orte Oberlägitz, Serfawitz, Mitten-Neigau und Radebeul waren früher hier eingeschult, jetzt aber bilden dieselben eigene Schulbezirke. Das Schulhaus wurde 1854 erbaut.
- 37. Raiz.** Einfache Ortsschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altk. Obriq. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Dresden-Strehlen, Posthilfsstelle Raiz. G. b. Stat. Dresden. G. b. Stat. 1) Kleinpeitz, 2) Modritz, 3) Röhritz, 4) Radebeul, 5) Rosent. Seelenz. d. Schulbez. 2464.
- Schülerz. 450 (232 m., 218 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.
1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Johann Gottfried Eduard Rosenbaum, 1866 Hilfslehrer in Hohenstein-Ernstthal, 1868 ständ. Lehrer das., 1869 in Hermdorf b. Königsstein, 1870 am Pestalozzistift in Dresden, 1872 Bürgereschullehrer in Schandau, geb. 14. Oktober 1845 in Röhritz b. Lützen.
1877. Zweiter Lehrer, Franz Emil Saalbach, 1875 Vikar in Gunnersdorf b. Raiz, geb. 9. Januar 1854 in Kleinrentzsch b. Strehla.
1889. Dritter Lehrer, Gustav Adolf Mucerswald, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 16. April 1864 in Schlottwitz b. Weyen.
- Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schule neu erbaut 1840. Erweitert 1868 und 1878. 1889 wurde ein Klassenhaus neu erbaut. Seit 1891 Wiederbenutzung eines Klassenzimmers im alten Schulhause.
- 38. Kleinnaundorf.** Einfache Ortsschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altk. Obriq. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden (Vesal Bannewitz). 1 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Pölschappel. G. b. Stat. Pölschappel. G. b. Stat. 1) Kleinburg ant., 2) Neubannewitz, Ortsteil von Bannewitz. Seelenz. d. Schulbez. 1432.
- Schülerz. 300 (145 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Landdiakonikus an der Kreuzkirche in Dresden (wohnhaft in Bannewitz). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Robert Felgner, 1872 Hilfslehrer in Burtzsch, 1874 Vikar in Hohnslein b. Stalpen, 1875 Kirchschullehrer an der Vereinschule in Borna-Gersdorf, geb. 14. Dezember 1851 in Pappendorf b. Hainichen.
1885. Zweiter Lehrer, Christian Hermann Bräutigam, 1882 Kreisvikar im Bezirk Plauen, 1893 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Kleinnaundorf, geb. 28. Juni 1862 in Irtzsch b. Greiz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule ist 1867 erbaut.
- 39. Kleinopitz.** Einfache Ortsschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altk. Obriq. Amtsg. Tharandt. Eph. Weißen. Par. Kesselsdorf. $2\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Tharandt. G. b. Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 517.
- Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Lehrer, Karl August Wetter, 1887 Hilfslehrer in Kleinnaundorf, 1888 in Hintersdorf, geb. 9. November 1866 in Sohland a. d. Elbe.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1840 erbaut. 1884 wesentlicher Umbau.
- 40. Kleinröhrsdorf.** Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtsg. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Kleinröhrsdorf. 5 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Radeberg. G. b. Stat. Radeberg, Großröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 446.
- Schülerz. 74 (44 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Heinrich Rudolf Wetter, 1878 Vikar in Barcha, Königsheim und Lauenhain, 1881 Lehrer in Lauenhain, geb. 11. Juli 1859 in Radebeul.
- Das Schulhaus ist 1846 erbaut. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Predigt zu lesen, da ein Filial vorhanden ist.
- 41. Kleinwolmsdorf.** Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtsg. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Kleinwolmsdorf. 5 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Radeberg. G. b. Stat. Radeberg, Arnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 664.

Schülerz. 116 (52 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Oswald Lindert, 1881 Hilfslehrer in Spremberg, 1882 in Dürrennersdorf, 1884 Kirchschullehrer in Wilschdorf b. Radeberg, geb. 13. April 1861 in Leuba b. Ostritz.
1877/78 Neubau des Schulhauses.

42. Rlingenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altfeld. Obrigt. Amtsg. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Dorfhain. 5 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Rlingenberg-Colmnitz. Eib.-Stat. Rlingenberg-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 966.

Schülerz. 171 (94 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Dorfhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Heinrich Otto Schulze, 1869 Vikar in Schellerhau n. Bärenburg, später in Stolpen, 1871 Kirchschullehrer in Bülhau b. Stolpen, geb. 7. August 1848 in Niederfährte b. Meißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1877 erbaut und besteht aus einem Klassenhause mit 2 Klassenzimmern. Die Wohnungen der Lehrer befinden sich in dem 1852 erbauten älteren Schulhause. Der Kirchschullehrer hat, so oft der Pfarrer vormittags in Dorfhain predigt, Lesegottesdienst zu halten.

43. Klossche. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Wilschdorf mit Filial Klossche. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Klossche. Eib.-Stat. Klossche. Seelenz. d. Schulbez. 2523.

Schülerz. 475 (239 m., 236 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wilschdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Heinrich Gottlob Fischer, 1850 Hilfslehrer in Weistroppe, 1852 Lehrer in Gunnersdorf b. Ramez, 1860 in Großlugau b. Dohna, geb. 6. August 1829 in Gommlich b. Lausa.

1875. Zweiter Lehrer, Friedrich Moritz Hempel, 1865 Hilfslehrer in Raditz, 1867 in Dippoldiswalde, 1869 Lehrer in Beerwalde b. Dippoldiswalde, geb. 20. Juli 1846 in Sebnitz.

1886. Dritter Lehrer, Wilhelm Gustav Heinisch, 1885 Vikar in Dresden, Pieschen u. Blasewitz, geb. 12. März 1863 in Deuben b. Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Das erste Schulhaus ward 1840, das zweite 1874, das dritte 1888 erbaut. In der am Bahnhofe Klossche neu entstandenen Villenkolonie, Königswald genannt, ist seit 1889 unter namhaften Opfern der dortigen Anwohner und des Ortsvereins „Königswald“ eine besondere Schule in der Einrichtung begriffen, welche vorläufig in einem ermietheten Lokale untergebracht ist. Nachdem 1889 zunächst ein Jahrgang dasselbst unterrichtet wurde, ist 1890 ein weiterer und 1891 ein dritter Jahrgang hinzugegetreten.

44. Köhschenbroda. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Köhschenbroda. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Köhschenbroda. Eib.-Stat. Köhschenbroda. Dampfschiff-Stat. Köhschenbroda. Eingesch. Köhschenbroda mit Ortsteil Fürstenhain, auschl. des Ortsteils „Am Kreher Wege“, nach Lindenau geskult. Seelenz. d. Schulbez. 4465.

a) Einfache (nach erweiterten Zielen strebende) Ortschule.

Schülerz. 713 (341 m., 372 w.). — Coll. der Gemeinderat in Köhschenbroda. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 74 Schüler.

1876. Direktor, Johann Traugott Kind, 1862 Hilfslehrer in Köhschenbroda, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 1. September 1842 in Wilschdorf b. Dresden.

1890. Erster Lehrer, Oberlehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Robert Heinrich Günther, 1876 Hilfs-, 1879 ständ. Lehrer in Königswald, 1889 provi. Lehrer in Leipzig, geb. 22. Dezember 1856 in Sahun b. Marienberg.

1890. Kantor, Karl Friedrich Gurke, 1877 Vikar in Grobhenersdorf b. Herrnhut, 1880 Kantor in Gunewalde, geb. 29. Juli 1859 in Ramez b. Herrnhut.

1878. Zweiter Lehrer, Johann Reinhold Gustav Bartusch, LDA2, 1864 Hilfslehrer in Lugitz b. Mustau, 1869 Lehrer in Mustau u. in Großdüben (Kreis Rothenburg), 1876 in Commerau b. Guttan, geb. 14. Juni 1843 in Merzdorf (Kreis Hoyerwerda).

1884. Dritter Lehrer, Johannes Ernst Moritz Grahl, 1881 Hilfslehrer in Bannwitz b. Dresden, geb. 4. Oktober 1860 in Golberode b. Lößnitz.
 1889. Vielter Lehrer, Georg Alfred Finsterbusch, 1886 Hilfslehrer in Rabenau, 1888 hierf., geb. 6. August 1865 in Oberpeterswitz b. Polschappel.
 1889. Fünftler Lehrer, Otto Reinhold Gurke, 1886 Hilfslehrer in Cunewalde, geb. 2. Dezember 1864 in Rennerzdorf b. Herrnhut.
 1890. Sechster Lehrer, August Alwin Zeibig, 1885 Hilfslehrer in Ramenz, 1889 in Dippoldiswalde, geb. 2. November 1864 in Pulzitz.
 Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Neubau 1874; Umbau 1885; 10 Schulstufen vorhanden, 2 derselben werden bei Prüfungen z. zum Schulsaale umgewandelt. Die frühere Kirchschulle ist 1890 von der ersten Lehrerstelle getrennt und in ein Kantorat umgewandelt worden. Der Inhaber der deshalb neu gegründeten ersten Lehrerstelle hat, wenn nötig, den Direktor zu vertreten. Im Schulgebäude wohnen 3 ständ. Lehrer und 2 Hilfslehrer. Das 1864 erbaute Schulhaus enthält jetzt nur die Wohnung für den Kantor.

b) Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt für Söhne und Töchter gebildeter Stände von Arno Krieger.

Schülerz. 65 (38 m., 27 w.). — Konf. ev.-luth.

1889. Direktor, Cand. th. Arno Krieger, 1888 Hilfslehrer an der Anstalt, geb. 9. Juni 1862 in Meerane.

1890. Lehrer, Cand. th. Georg Dittrich, geb. 8. Februar 1867 in Rärenwalde.

1891. Lehrer, Cand. th. Karl Ludwig, geb. 28. Juli 1868 in Freiberg.

1890. Lehrerin, Lina Greifer, geb. 16. August 1870 in Berlin.

Gegründet 1869, 1872 in das eigene Grundstück, Meißnerstr. 47 verlegt, 1890 die ganze Anstalt renoviert und mit reichlichen Lehrmitteln ausgestattet.

45. Langebrück. Einfache Kirchschule. Kreis. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amstger. Nadeberg. Eph. Nadeberg. Par. Langebrück. 2 St. v. Sitz b. Bezirkschulinsp. Postort Langebrück (Sachsen). Gsb.-Stat. Langebrück. Eingefch. Hofwiese von Langebrück. Seelenz. d. Schulbez. 1521.

Schülerz. 232 (114 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Dreisparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Friedrich Moritz Weller, 1870 Hilfslehrer in Zehren, 1872 in Schandau, 1873 ständ. Lehrer in Rennerzdorf b. Stolpen, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Saupsdorf, geb. 29. August 1849 in Stadt Wehlen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule ist 1875 neu erbaut worden.

Hierüber:

Vorbereitungsanstalt für Postgehilfen von Alfred Pache.

Schülerz. 156 m.

1888. Direktor, Alfred Emil Immanuel Pache, früher Pfarrer in Steinigtwolsdorf, geb. 2. November 1846 in Sebnitz.

1889. Oberlehrer, Lehrer für Mathematik u. Naturwissenschaften, Kand. des höh. Schulamts, William Kurth, geb. 18. September 1855 in Waagen.

1890. Lehrer für Deutsch, Französisch, Latein u. Geschichte, Cand. th. Stefan Kölsch, geb. 2. Juli 1865 in Übersgrün b. Pausa.

1891. Lehrer für Deutsch, Französisch, Latein u. Geschichte, Cand. th. Gustav Mann, früher Lehrer an der Volksschule in Hainsberg, geb. 12. August 1864 in Weissa b. Waagen.

Die am 18. Oktober 1888 gegründete Anstalt befindet sich seit 6. März 1891 in einem eigenen Schulhause.

46. Laubegast. Einfache Ortsschule. Kreis. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amstger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. 1½ St. v. Sitz b. Bezirkschulinsp. Postort Laubegast. Gsb.-Stat. Niederseibitz. Dampfschiff-Stat. Laubegast. Eingefch. Tolkewitz. Seelenz. d. Schulbez. 1930.

Schülerz. 333 (174 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1888. Direktor u. erster Lehrer, Louis Richard Linke, 1872 Vikar in Wiltzen, 1873 Hilfslehrer in Bischofswerda, 1875 Lehrer in Pieschen, 1880 Lehrer, 1883 dirigirender Oberlehrer hierf., geb. 7. Oktober 1852 in Dresden.

1886. Zweiter Lehrer, August Reinhard Müller, 1875 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1876 Vikar in Dittelsdorf, 1877 Lehrer an der Kirchschule in Eibau, geb. 8. April 1855 in Ostrik.

1890. Dritter Lehrer, Franz Oskar Krepper, 1882 Vikar in Lommahsch u. in Reinsberg b. Nossen, 1883 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1886 Lehrer in Bdrnichen b. Postendorf, geb. 31. Juli 1862 in Mittweida.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Die Schule ist 1836 gegründet. Bis dahin war Laubegast nach Leuben eingeschult. Das erste Schulhaus wird nicht mehr benutzt. Von den beiden in Benutzung befindlichen Schulhäusern ist das eine 1883, das andere 1893 erbaut. Der Pfarrer von Leuben hält alljährlich das sogen. Fastenbitten in der Schule ab, wobei der zweite Lehrer die kirchendienstlichen Funktionen zu versehen hat.
- 47. Lausa.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Lausa. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hermisdorf b. Dresden. Eish.-Stat. Lausa. Eingesch. 1) Friedersdorf, 2) Gommlich, 3) Weizdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1661.
- Schülerz. 296 (156 m., 140 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Adolf Louis Köhler, 1877 Vikar in Großschönau, 1877 in Seifhennersdorf, 1880 ständ. Lehrer im zweiten Distrikt dsl., 1881 Lehrer in Hermisdorf b. Dresden, geb. 10. Oktober 1857 in Spikennersdorf.
1887. Lehrer, Guido Clemens Fischer, 1880 Hilfslehrer in Ziegenhain, 1882 Lehrer in Siebenlehn, geb. 5. Mai 1860 in Neyschau i. B.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Die Schule ist 1845 erbaut worden. 1887 Anbau.
- 48. Leppersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Kleinröhrsdorf mit Leppersdorf. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Radeberg. Eish.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 858.
- Schülerz. 155 (79 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kleinröhrsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Karl Ferdinand Hermann Kober, 1868 Vikar in Werneßgrün b. Auerbach (Wogtland), 1870 Bürgererschullehrer in Auerbach, geb. 12. März 1848 in Lengensfeld (Wogtland).
- Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Die Schule ist 1796 erbaut, 1877 restauriert, 1888 umgebaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage den Vormittagsgottesdienst zu halten.
- 49. Leuben.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederjeslitz (Sachsen). Eish.-Stat. Niederjeslitz. Dampfschiff-Stat. Laubegast. Seelenz. d. Schulbez. 1201.
- Schülerz. 257 (124 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1870. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Karl Ernst Krause, 1858 Vikar in Wendischhain b. Leisnig, 1859 Hilfslehrer in Zschau b. Döbeln, 1860 ständ. Lehrer in Casabira b. Oschatz. 1862 provis. Lehrer in Dresden, 1863 Mädchenlehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 13. Februar 1837 in Zöblitz.
1882. Zweiter Lehrer, Adolf Bernhard Anders, 1879 Vikar in Grüllenburg, geb. 25. September 1860 in Burkau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1781 Erbauung der Kirchschule. 1866 Erbauung eines zweiten Schulhauses mit nur einem Lehrzimmer und nur einer Lehrerwohnung. 1883 traten die Kinder der Bezirksanstalt in hiesige Schule ein. Im Refektor der Bezirksanstalt wird allmonatlich zweimal Gottesdienst abgehalten vom Ortsgeistlichen und dem Kantor loci.
- 50. Leubnitz b. Dresden.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altstadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 3/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Dresden-Strehlen. Eish.-Stat. Dresden. Eingesch. 1) Gostritz, 2) Neustadt, 3) Torna. Seelenz. d. Schulbez. 2024.
- Schülerz. 343 (153 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.
1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hermann Meh, 1868 Hilfslehrer in Kleinaundorf b. Potschappel, 1871 Vikar in Großgraupe b. Pillnitz, 1872 Lehrer hier, geb. 9. April 1848 in Langhennersdorf b. Freiberg.

1889. Zweiter Lehrer, Heinrich Paul Lorenz, 1879 Hilfslehrer in Rodwiz b. Dresden, 1882 ständ. Lehrer in Sebriggau b. Dresden, geb. 29. November 1858 in Freiberg.
 1890. Dritter Lehrer, Karl Gustav Adolf Schöne, 1887 Hilfslehrer in Wachwitz, geb. 24. September 1866 in Wehrsdorf.
 Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
 Schulhaus 1868 neu erbaut.

51. Reutewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altfeld. Obrikt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Brieznitz. 1 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Cotta. Gfjb.-Stat. Cotta. Dampfschiff-Stat. Cotta. Eingefch. 1) Burgstädtel, 2) Oderwitz, 3) Omschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1226.
 Schülern. 201 (104 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Brieznitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1875. Dirigierender Lehrer, Richard Kaufmann, 1871 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1873 ständ. Lehrer in Kleindorfshain b. Tharandt, geb. 30. Oktober 1851 in Erbsdorf b. Brand.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule 1875 gegründet; Schulhaus 1876 neu erbaut.

52. Rindenan. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrikt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Köhlschbroda. 2 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Köhlschbroda. Gfjb.-Stat. Köhlschbroda, Meierei Köhlschgrund. Dampfschiff-Stat. Köhlschbroda. Die Kinder des Ortsteils von Köhlschbroda „äußere Moritzburgerstraße“ u. „am Kreher Wege“ besuchen die hiesige Schule. Seelenz. d. Schulbez. 465.

Schülern. 83 (41 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Köhlschbroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1883. Lehrer, geprüfter Turnlehrer, Heinrich Hermann Hiller, 1878 Hilfslehrer in Raib, 1881 Vikar an den Bürgerschulen in Hainichen, 1881 Lehrer in Oberwulfschütz b. Ostau (Sachsen), geb. 8. April 1858 in Wendischbora b. Rosau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Rindenan schulte sich 1883 aus dem Schulbezirke Niederlöbnitz. Das Schulhaus wurde Michaelis 1883 eingeweiht. Jedes Jahr hält der Geistliche von Köhlschbroda das sogenannte Fastenbeten für hiesige Gemeinde im Schulzimmer, hierbei Feier des heiligen Abendmahls für Alte und Gebrechliche.

53. Rodwiz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altfeld. Obrikt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Rodwiz. 1 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Rodwiz. Gfjb.-Stat. Niederfelditz. Seelenz. d. Schulbez. 1849.
 Schülern. 334 (169 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1882. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, August Hermann Möbins, KDM1870/71., 1870 Lehrer in Großenhain, 1875 in Eisenberg mit Moritzburg, geb. 5. April 1850 in Riesa.

1882. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Reichel, 1872 Hilfslehrer in Milsenan, 1873 Vikar in Strehta (Elbe), 1875 Lehrer in Burgk, geb. 9. Oktober 1851 in Burgstädt.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1868 neu gebaut worden.

54. Rößtau. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altfeld. Obrikt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche zu Dresden, Brieznitz und Dresden-Friedrichstadt ant. 1/8 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Dresden-Rößtau. Gfjb.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 12 909.

Coll. der Gemeindevorstand zu Rößtau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

a) Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Schülern. 376 (221 m., 155 w.).

1875. Direktor, Friedrich Traugott Uhlig, 1855 Lehrer in Riesa, 1858 Kirchschullehrer in Wendischhain, 1862 in Kleinschöna, 1866 Kantor u. Knabenlehrer in Froburg, geb. 18. August 1835 in Niederborsitz.

1853. Kantor u. erster Lehrer, Karl Friedrich Schulze, 1851 Hilfslehrer in Naunhof, geb. 12. November 1830 in Bärwalde b. Moritzburg.

1868. Zweiter Lehrer, Bernhard Julius Schröpfer, 1866 Hilfslehrer in Rößtau, geb. 24. Juli 1847 in Schellenberg.

1875. Dritter Lehrer, Karl Emil Hürthleant Richter, 1873 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 11. Februar 1853 in Dresden.
1876. Vierter Lehrer, Louis Peuckert, 1874 Hilfslehrer in Lößtau, geb. 21. Januar 1854 in Marbach b. Kohnstein.
1876. Fünfter Lehrer, Heinrich Richard Hantsch, 1873 Hilfslehrer in Silberdorf b. Freiberg, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 17. September 1852 in Dresden.
1877. Sechster Lehrer, Otto Bernhard Schulze, 1874 Hilfslehrer in Naunhof, 1876 ständ. Lehrer in Großenhain, geb. 16. Juli 1853 in Görgitz b. Großenhain.
1881. Siebenter Lehrer, Eduard Albin Kreher, 1876 Vikar in Ansprung, 1878 ständ. Lehrer in Geyer, geb. 16. März 1857 in Rübenau b. Zöblitz.
1889. Achter Lehrer, Kurt Gey, 1884 Lehrer an der Gewerbeschule des Direktors R. W. Claus in Dresden, geb. 5. April 1863 in Trautenstein.
1880. Neunter Lehrer, Rudolf Max Hempel, 1878 Hilfslehrer in Reichenau, 1879 Lehrer in Eorditz, geb. 21. Mai 1854 in Mittelsaiba.
1890. Zehnter Lehrer, Richard Moritz Kalkbrenner, 1887 Hilfslehrer, 1889 Vikar in Lößtau, geb. 26. März 1866 in Dresden.
1885. Elfter Lehrer, Konrad Karl Wenzel, 1882 Hilfslehrer in Lößtau, geb. 14. Juli 1862 in Sachsenburg.
1885. Dreizehnter Lehrer, Max Friedrich Umhau, 1880 Hilfslehrer in Zichauwitz, 1881 Vikar in Weitzig, 1883 Hilfslehrer in Lößtau, geb. 20. Juli 1859 in Dresden.
1883. Vierzehnter Lehrer, Paul Hugo Schädel, 1880 Vikar, 1882 ständ. Lehrer in Callenberg b. Richtenstein, geb. 14. Juni 1861 in Lobsdorf b. Glauchau.
1891. Fünfzehnte Lehrerstelle, einstweilig verwaltet von Hugo Walter Küttich, 1890 Hilfslehrer in Lößtau, geb. 2. April 1870 in Ottenhain b. Lößau.
1888. Sechzehnter Lehrer, Arthur Max Willige, 1885 Hilfslehrer in Cotta, geb. 29. August 1863 in Hannover.
1891. Zweieundzwanzigste Lehrerstelle, einstweilig verwaltet von Maria Cornelia Uhlig, 1889 Hilfslehrerin in Lößtau, geb. 3. März 1870 in Froburg.
1891. Fünfsechszwanzigste Lehr(er)in, Alma Bertha Maria Ulrich, 1889 Hilfslehrerin in Lößtau, geb. 26. Dezember 1864 in Gaußig b. Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus an der Lindenstraße, welches Ostern 1889 bezogen wurde, enthält eine große Aula, zehn Lehrzimmer zu 70 qm Bodenfläche, ein Direktorial-, ein Lehrer-, ein Konferenz- u. ein Bibliothekszimmer von je 40 qm Bodenfläche, drei Räume für Lehrmittel, die Wohnung des Schuldirektors im zweiten Gestock und die des Hausmanns im Erdgeschoß. Die Korridore, 58 m lang und 3 m breit sind mit Cementplatten gefälselt. Im Hofe steht das vom hiesigen Militärverein errichtete Wettindenkmal mit Wetteneiche.

b) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 1748 (859 m., 889 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 250 Schüler.

Direktor, f. d. Bürgerschule (a).

1890. Zwölfter Lehrer, Richard Arthur Seifert, 1885 Hilfslehrer in Rath, 1887 in Lößtau, geb. 13. Februar 1865 in Dresden.
1885. Fünfzehnter Lehrer, Zeichenlehrer, Johann Georg Nehl, 1882 nichtständ. Fachlehrer in Lößtau, geb. 24. Mai 1861 in Dresden.
1889. Sechzehnter Lehrer, Albert Alexander Rudolf Poser, 1883 Hilfslehrer in Oberpessernitz, 1885 in Lößtau, geb. 12. Februar 1862 in Zwickau.
1889. Siebzehnter Lehrer, Richard Hänel, 1884 Hilfslehrer in Somersdorf, 1888 Vikar in Lößtau, geb. 2. Februar 1864 in Dresden.
1890. Zwanzigster Lehrer, Arno Bachhaus, 1885 Vikar in Ponitz (S.-Altbg.), 1886 in Neustirgen, 1888 in Lichtenhain, 1889 Hilfslehrer in Lößtau, geb. 11. Juli 1865 in Dresden.
1889. Einundzwanzigster Lehrer, Julius Frenius Meyer, 1886 Hilfslehrer, 1888 Vikar in Lößtau, geb. 12. Juni 1865 in Rammerswalbe.
1891. Dreiundzwanzigster Lehrer, Friedrich August Eduard Kalland, 1887 Hilfslehrer in Großsölla, 1889 in Lößtau, 1890 Vikar hier, geb. 13. Mai 1867 in Dresden.
1891. Vierundzwanzigster Lehrer, Adolf Perl, 1889 Hilfslehrer, 1890 Vikar hier, geb. 21. Juni 1858 in Rübeland.
1891. Sechsundzwanzigster Lehrer, des. Max Güttler, 1886 Hilfslehrer in Spremberg, 1889 in Lößtau, geb. 26. November 1865 in Ebersbach i. S.
1891. Siebenundzwanzigster Lehrer, Richard Pöschmann, 1887 Hilfslehrer in Neustadt b. Stolpen, 1890 in Lößtau, geb. 5. September 1866 in Dresden.

Hierüber: 3 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus an der Schulstraße ist Michaelis 1874 bezogen und 1876 durch zwei Flügelanbauten erweitert worden, es enthält 21 Schulstuben zu 54 qm Bodenfläche, ein Direktorialzimmer, ein Lehrerzimmer, ein Zimmer für die Schulkasse und zwei Zimmer für Lehrmittel, außerdem Wohnräume für den Kantor, vier Hilfslehrer und den

Hausmann. 1879 wurde die Turnhalle mit Wettsaal übergeben. Das 1866 erbaute Schulhaus dient als Rathaus; die 1833 für 855 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf. erbaute Schule ist jetzt Privathaus; das älteste hiesige Schulgebäude, welches seit 1789, dem Gründungsjahre des hiesigen Schulwesens, im Gebrauch gewesen war, wurde als ganz elende Hütte und vollständig unbewohnbar zur Feier des hundertjährigen Bestehens weggeräumt.

55. Lomnik. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obriqt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Lomnik. 4 1/2 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Ottendorf-Otrilla. Gish.-Stat. Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 833. Schülerz. 166 (82 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Leopold, 1878 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1880 Vikar in Stenz b. Königsbrück, 1891 ständ. Lehrer das., geb. 15. Januar 1859 in Königsbrück.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1855 erbaut, 1887 Anbau eines zweiten Klassenzimmers.

56. Loschwitz. Einfache u. mittlere Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obriqt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Loschwitz. 1 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Loschwitz. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Gingesch. Frischhaus, Forsthaus von Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 4331.

Schülerz. 616 (287 m., 329 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1876. Direktor, Alwin Emil Zimmer, 1864 Vikar in Wilmersdorf b. Bischofswerda, 1864 Hilfslehrer in Gistra b. Ramenz, 1866 Bürgereschullehrer in Ramenz, 1867 in Großenhain, 1873 in Berna b. Leipzig, geb. 31. August 1843 in Altzöbber b. Zöbber.

1866. Kantor u. erster Lehrer, Friedrich Wilhelm Pöhl, Vt., 1854 Lehrer an der I. Bürgereschule in Dresden, 1854 Lehrer in Glaschütz, 1858 an der V. Bezirktsschule in Dresden, geb. 5. Januar 1830 in Tragnitz b. Leisnig.

1873. Zweiter Lehrer, Karl Gustav Hermann Dörfel, 1870 Kantordikar in Brand b. Freiberg, 1870 Lehrer an der Sammelsschule das., geb. 7. Mai 1850 in Ebenflod.

1873. Dritter Lehrer, Friedrich Gustav Günther, 1870 Vikar in Wilschdorf b. Waldfkirchen, 1873 Bürgereschullehrer in Wittweiba, geb. 14. April 1850 in Niederzöbber.

1880. Vierter Lehrer, Karl Alexander Hunger, 1877 Hilfslehrer in Pilsnitz, geb. 9. September 1856 in Mühlau b. Burgstädt.

1887. Fünfter Lehrer, Karl Alfred Walther, 1884 Hilfslehrer in Weißer Hirsch, 1894 in Loschwitz, geb. 18. Juli 1864 in Altenberg.

1889. Sechster Lehrer, Gustav Hermann Goht, 1886 Vikar in Eibau u. Niederfriedersdorf, 1887 Hilfslehrer in Ebersbach-Spreedorf und Ebersbach I. Bezirk, geb. 9. Mai 1865 in Altgersdorf.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Den 18. April 1887 wurde ein neues Schulgebäude mit 12 Klassenzimmern bezogen.

57. Lohdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obriqt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Radeberg. 3 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Radeberg. Gish.-Stat. Radeberg. Gingesch. 1) Liegau, 2) Kleinliegau mit ant. Augustusbad von Liegau. Seelenz. d. Schulbez. 1235.

Schülerz. 242 (100 m., 142 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Diakonien in Radeberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1874. Dirigierender Lehrer, Karl Ferdinand Schlegel, 1872 Vikar in Lohdorf, geb. 3. Dezember 1851 in Gostewitz b. Niesau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das neue Schulhaus (für 4 Klassen eingerichtet) 1883 erbaut.

58. Rabau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Altstadt. Obriqt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Sommersdorf. 3 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Rabau. Gish.-Stat. Rabau. Seelenz. d. Schulbez. 173.

Schülerz. 31 (16 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Pfarren in Sommersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1890. Lehrer, Albert Georgi, 1887 Hilfslehrer in Ottendorf-Otrilla, geb. 5. Oktober 1866 in Chemnitz.

Das Schulhaus mit Turm, Uhr und Glocke versehen, wurde 1833 erbaut.

59. Witten. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obriqt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kaditz. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirktshulinsp.

insp. Postort Pieschen. Dampfschiff-Stat. Uebigau. Eingesch. Uebigau. Seelenz. d. Schulbez. 2208.

Schülerz. 395 (187 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Diakonus in Raditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1877. Dirigierender Lehrer, Wilhelm Eduard Brückner, 1873 Vikar in Weigsdorf b. Guntzthalde, 1875 Lehrer in Reigersdorf (Sachsen), geb. 5. Dezember 1852 in Reichenau b. Zittau.

1884. Lehrer, Franz Paul Dertel, 1884 Vikar in Bühlau, geb. 12. Juli 1864.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Das hiesige Schulwesen wurde 1873 gegründet. Das Schulgebäude erhielt seine Weihe am 10. November 1874. 1882 machte sich ein umfänglicherer Ausbau des Schulhauses notwendig. 1888 Umbau von 2 Flügeln an das alte Schulhaus.

60. Mohorn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Mohorn. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mohorn. Eib.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 1050.

Schülerz. 174 (87 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Friedrich August Karl Lauge, 1868 Vikar in Steinheidel b. Breitenbrunn, 1871 Mädchenlehrer in Reinsberg, geb. 31. Januar 1848 in Plauen (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule ist 1859 neu erbaut.

61. Raundorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kößchenbroda. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Kößchenbroda. Eib.-Stat. Kößchenbroda, Raundorf, Gschöba. Dampfschiff-Stat. Kößchenbroda. Seelenz. d. Schulbez. 963.

Schülerz. 158 (78 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Diakonus in Kößchenbroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1884. Lehrer, Adolf Hermann Höppler, 1881 Hilfslehrer in Klingenberg b. Tharandt, geb. 19. Januar 1862 in Raundorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1877/78 neu erbaut und am 11. Juni 1878 geweiht worden.

62. Raufitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Dresden, Kreuzkirche. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Köbtau. Eib.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 1469.

Schülerz. 265 (130 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Landdiakonus an der Kreuzkirche zu Dresden in Köbtau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1880. Dirigierender Lehrer, Friedrich Johannes Kirsten, 1877 Hilfslehrer in Gröhlenburg, 1879 Vikar in Raufitz, geb. 5. März 1858 in Sachsdorf b. Wilsdruff.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Gründung des Schulwesens 1877. 1879 Bau eines Schulhauses. 1889 Erweiterung zur 6klassigen Schule.

63. Ridern. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Lockwitz. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lockwitz. Eib.-Stat. Niederschütz. Seelenz. d. Schulbez. 701.

Schülerz. 139 (66 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lockwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1884. Dirigierender Lehrer, Oskar A. Büttner, 1881 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Pirna, geb. 29. März 1862 in Glaschütte (Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule, Ostern 1884 geweiht, enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

64. Niedergorbitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Brieznitz. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gorbitz. Eib.-Stat. Dresden. Eingesch. 1) Obergorbitz, 2) Wölfnitz. Seelenz. d. Schulbez. 3468.

Schülerz. 642 (316 m., 326 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Diakonus in Brieznitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.

1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Johann Karl Wilhelm Pfeifer, 1868 Hilfslehrer in Gröbba b. Kiesa, 1870 Vikar in Großschirma b. Freiberg, 1871 Lehrer in Gannertsdorf b. Hainichen, geb. 22. September 1847 in Dresden.
1878. Zweiter Lehrer, Christof Friedrich Justin Dohsler, 1871 Hilfslehrer in Gultsch b. Riechberg, 1872 in Leubnitz b. Werdau, 1873 Turn- u. Bürgerschullehrer in Falkenstein, 1875 in Grimmitschau, 1875 in Hohenstein-Erußthal, geb. 6. Juli 1850 in Maar b. Hof.
1883. Dritter Lehrer, Friedrich Theodor Philipp, 1880 Hilfslehrer hierf., geb. 26. August 1860 in Niederhermsdorf b. Pölschappel.
1885. Vierter Lehrer, Julius Robert Dämmig, 1879 Vikar in Lichtenberg b. Freiberg, Linda u. Dorfschmied b. Mulda, 1883 Lehrer in Weißig b. Königstein, 1884 in New-Jork, 1885 Vikar in Teuben, Rößtau, Plauen b. Dresden u. Gorbitz, geb. 9. Mai 1855 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Im Herbst 1881 wurden 2 Lehrerwohnungen in 2 Schulzimmer umgebaut, so daß die hiesige Schule in 2 Häusern 6 Lehrzimmer enthält. Am 15. September 1890 wurde der Grundstein zu einer neuen Schule gelegt.

65. Niederhermsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Mittstadt. Obriq. Amtsg. Döhlen. Eph. Meißen. Par. Rößelsdorf. 1 $\frac{3}{4}$ St. v. Siehe d. Bezirksschulinsp. Postort Niederhermsdorf. Gifsb.-Stat. Niederhermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 960.

Schülerz. 172 (78 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rößelsdorf. — Konj. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1875. Lehrer, Hugo William Dörfel, 1869 Vikar in Leutersdorf b. Zwönitz, 1871 Lehrer an der Vereinschule in Seifersdorf-Narsdorf, geb. 10. November 1845 in Zwönitz. Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule 1834 gegründet. 1853 wurde das Schulhaus erbaut; dasselbe hat einen Turm mit Uhr und Glocke.

66. Niederhesslich (Niederhäslich). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Mittstadt. Obriq. Amtsg. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Teuben. 1 $\frac{3}{4}$ St. v. Siehe d. Bezirksschulinsp. Postort Teuben. Gifsb.-Stat. Teuben. Seelenz. d. Schulbez. 2325.

Schülerz. 470 (223 m., 247 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Teuben. — Konj. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1870. Erster und dirigierender Lehrer, Johann Hugo Wolff, 1861 Hilfslehrer in Unterweißig, 1865 Lehrer in Niederhesslich, geb. 2. Juli 1842 in Oberenta.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Edmund Klein, 1887 Hilfslehrer in Braunsdorf, 1888 hierf., geb. 5. Juli 1865 in Falkenstein.

1891. Dritter Lehrer, Karl Ernst Richard Nolte, 1888 Hilfslehrer in Gantzh., geb. 30. Juli 1868 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Die Schule ist 1834 gegründet worden. 1857 erfolgte der Bau eines zweiten Schulhauses durch Ausbau. 1876 wurde ein neues Schulhaus mit 4 Klassenzimmern und Lehrerwohnungen erbaut.

67. Niederlöbnitz. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Rößchenbroda. 2 St. v. Siehe d. Bezirksschulinsp. Postort Rößchenbroda. Gifsb.-Stat. Rößchenbroda. Dampfschiff-Stat. Rößchenbroda. Seelenz. d. Schulbez. 2920.

a) Einfache Ortschule.

Schülerz. 256 (118 m., 138 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Rößchenbroda. — Konj. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1865. Oberlehrer, Gustav Adolf Lehmann, 1855 Hilfslehrer in Vorstendorf b. Schellenberg, 1857 Lehrer in Postelwitz, geb. 27. April 1834 in Hennerbach b. Liebstadt.

1884. Zweiter Lehrer, Ernst August Klippel, 1881 Hilfslehrer in Sommersdorf b. Tharandt, geb. 3. August 1862 in Wehrsdorf.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

1837 kaufte sich Niederlöbnitz mit Lindenan von Rößchenbroda, 1853 Lindenan von Niederlöbnitz aus. 1886 wurde ein Klassenhaus (4 Klassenzimmer) erbaut u. die Schulräume im alten Gebäude wurden zu Lehrerwohnungen eingerichtet.

b) Höhere Töchterchule der Diakonissenanstalt zu Dresden (Luisenstift).

Schülerz. 98 w. — Konj. ev.-luth.

1866. Oberin, Anna Abendroth, geb. 6. Januar 1847 in Dresden.
 1875. Lehrerin der englischen Sprache, Ethel Bourne Bromley, geb. 1. Februar 1849 in Staurbridge (Engl.).
 1884. Lehrer für Religion, Otto Rudolf Wagner, Pastor des Luisenstifts, 1881 Direktor des Kleinkinder-Lehrerinnen-Seminars zu Dresden, geb. 24. März 1850.
 1891. Lehrer für Religion, Deutsch, Geschichte u. Geographie, Cand. th. Konstantin Wilhelm Gräfe, geb. 25. Juni 1868 in Stalpen.
 1889. Lehrerin, Elisabeth Krüger, geb. 30. Januar 1858 in Manter.
 1888. Lehrerin für französische Sprache, S. Brechenmacher, geb. 22. Februar 1861 in Strahburg.
 1891. Lehrerin, Katlarina Heymann, geb. 28. September 1868 in Nieša.
 1888. Lehrerin, Frida Lindig, geb. 23. Oktober 1866 in Lunzenau.
 1890. Lehrerin für Turnen, Hedwig Laue, geb. Barthold, geb. 21. November 1853.
 1877. Lehrerin für Gesang, Mathilde Klecksen, geb. in Dresden.
 1891. Lehrerin für Nadelarbeit, Minna Hebig, geb. 29. Dezember 1848 in Friklar.
 1888. Lehrer für Kunstgeschichte, Paul Hübener, vorher Pastor, geb. 3. Juli 1847 in Raachhammer.
 1879. Zeichner, Ludwig Friedrich, geb. 22. Juni 1827.
 1890. Lehrer für Religion u. Weltgeschichte, Richard Harless, Diakonus.
 1887. Lehrer der deutschen Sprache u. Literaturgeschichte, Cand. rev. min., Dr. ph. Karl Amelung, Gymnasiallehrer.
 1881. Hilfslehrer für Naturwissenschaft u. Mathematik, Robert Ewald Schurig, Seminar-Oberlehrer.

Das Luisenstift ist 1857 von Luise von Mangoldt in Tharandt gegründet, welche es 1865 testamentarisch der Diakonissenanstalt in Dresden vermachte. 1870 wurde das Luisenstift von Tharandt nach Niederlöbnitz verlegt.

c) Knaben-Institut von Konrad Hoffmann. (Vorbereitungsanstalt vom 1. Elementarunterricht bis Tertia.)

Schülerz. 70 m. — Konf. ev.-luth.

1884. Direktor, Konrad Hoffmann, 1880 Lehrer am Steinbeck'schen Institut in Niederlöbnitz, geb. 21. Juli 1855 in Strebla (Etbe).
 1887. Lehrer, Paul Steiner, geb. 29. Juni 1860 in Strethen (Regbz. Breslau).
 1888. Lehrer, Oskar Weinberger, geb. 26. Dezember 1862 in Großenhain.
 1890. Lehrer, Paul Schüge, geb. 15. März 1864 in Ottenhain.
 Hierüber: 3 Hilfslehrer.

Die Anstalt ist gegründet Ostern 1884 und den 1. April 1888 in ein neu errichtetes Gebäude verlegt worden.

d) Privat-Töchter Schule (mit 4 Klassen und Selekt) von Clara Hofrichter.

Schülerz. 50 w. — Konf. ev.-luth.

1888. Schulvorsteherin, Clara Hofrichter, 1876 an der Diakonissenanstalt in Frankenstein, 1880 Fachlehrerin in Neapel, 1884 Schulvorsteherin in Greiffenberg, geb. 28. März 1853 in Radziwillow.
 1888. Fachlehrerin für Französisch, Tony Hofrichter, geb. 14. Januar 1859 in Radziwillow.
 1890. Lehrerin, Elisabeth am Ende, geb. 28. Februar 1865 in Dresden.
 1891. Fachlehrerin für Englisch, Annie Burrows, vorher Lehrerin einer High-school in Leeds, geb. 28. Januar 1869 in Leeds.
 1887. Religionslehrer, Diakonus Emil Ottomar Höppner.
 1886. Lehrer, Bernhard Rtemens Nollau, geb. 6. Mai 1846 in Dresden.
 1886. Fachlehrerin im Turnen, Hedwig Brännig, geb. 16. April 1860 in Dresden.
 Die Schule ist 1875 von Agnes Jäkel gegründet worden.

63. Niederpesterwitz. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsh. Dresden-Stadt. Obrikt. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Oberpesterwitz. 1 1/2 St. v. Sipe d. Bezirktshulinsp. Pastor Pottschappel. Eib.-Stat. Pottschappel. Seelenz. d. Schulbez. 1003.

Schülerz. 203 (92 m., 111 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberpesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1875. Lehrer, Karl Friedrich Reichel, 1871 Hilfslehrer in Gölln, 1873 Lehrer in Hintergersdorf, geb. 16. Juli 1850 in Reichstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule wurde 1850 gegründet. 1875 erfolgte ein Anbau.

69. Niederschlich. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsh. Dresden-Stadt. Obrikt. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. 1 1/2 St. v. Sipe d. Bezirktshulinsp. Postart Niederschlich (Sachsen). Eib.-Stat. Niederschlich. Dampfschiff-Stat. Kleinschachwitz. Seelenz. d. Schulbez. 965.

Schülerz. 143 (63 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1875. Dirigirender Oberlehrer, Gustav Adolf Gröschel, 1869 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1871 Lehrer in Dresden, geb. 10. Dezember 1849 in Spitzkunnersdorf b. Zittau. Die Schule wurde 1875 gegründet. 1888 Bau eines neuen Schulhauses.

70. Obergorbitz. Rettungshaus. (Einfache Volksschule.) Insp. d. Anstalt das Anstaltsdirektarium, Vorsitzender von Hinüber, Major z. Disp., Dresden. Postort Gorbitz. Schülerz. 66. — Konf. ev.-luth.

1872. Anstaltsinspektor, Anstaltsgeistlicher u. Lehrer, Emil Christian Fichtegott Höbue, geb. 25. Dezember 1843 in Limbach b. Ditzsch.

Anstaltslehrer, Cand. rev. min. Clemens Hennig.

Das Rettungshaus ist eröffnet worden am 1. Mai 1872. Die Kinder werden in 2 Klassen unterrichtet. Die meisten sind durch die Gemeindevertretungen der Anstalt übergeben. Pflegesatz für ein Kind jährlich in der Regel 108 Mark. Nach der Entlassung von hier werden die Kinder in Dienst oder in die Lehre gebracht.

71. Oberhermsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obriq. Amtsg. Tharandt. Eph. Meissen. Par. Kesselsdorf. 2 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Kesselsdorf. Eib.-Stat. Niederhermsdorf, Kesselsdorf. Seeleng. d. Schulbez. 604.

Schülerz. 135 (68 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1877. Lehrer, Heinrich Fichtegott Theodor Lunze, 1874 Vikar in Mittelbach b. Pulsnitz, geb. 31. Dezember 1853 in Friedersdorf b. Pulsnitz.

Hierüber 1 Hilfslehrer.

Das hiesige Schulhaus steht seit 1877. 1889/90 Anbau.

72. Oberlöbnitz (Oberlöbnitz). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Radebeul. 2 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Oberlöbnitz-Radebeul. Eib.-Stat. Radebeul. Weintraube. Seeleng. d. Schulbez. 1152.

Schülerz. 172 (75 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Radebeul. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1864. Lehrer, Heinrich Eduard Lien, 1862 Hilfslehrer in Radeb., geb. 12. November 1840 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1851 geteilt und 1882 erweitert (4klassig). Sie enthält einen Wettsaal, in welchem bis zur Fertigstellung der Kirche in Radebeul Trauen und Trauungen vollzogen und Gottesdienste abgehalten werden.

73. Obernaundorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obriq. Amtsg. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Rabenau. 3 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Rabenau. Eib.-Stat. Hainsberg. Eingelch. 1) Obere Poisenhäuser, Ortsteil von Wilmersdorf, 2) 1 Haus von Rabenau. Seeleng. d. Schulbez. 443.

Schülerz. 104 (56 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rabenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1880. Lehrer, Gustav Heinrich Hermann Ihle, 1868 Hilfslehrer in Cossbade, 1871 Lehrer in Stolpen, 1874 in Laubegast, geb. 19. Januar 1848 in Wilsdruff.

Das Schulhaus wurde 1840 erbaut.

74. Oberpfeffertitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Altkadt. Obriq. Amtsg. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Pfeffertitz. 1 St. v. S. b. Bezirkschulinsp. Postort Pottschappel. Eib.-Stat. Pottschappel. Eingelch. Reimnitzsch. Seeleng. d. Schulbez. 1435.

Schülerz. 260 (108 m., 152 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Pfeffertitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1868. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Kantor Johann Traugott Heinrich Finsterbusch, 1854 Hilfslehrer am Fletcherschen Seminar in Dresden, 1856 Lehrer in Kossig b. Großenhain, 1857 Lehrer in Oberpfeffertitz, geb. 1. November 1833 in Niederroßborn b. Radeberg.

1876. Zweiter Lehrer, Karl August Scheunig, 1867 Hilfslehrer in Dürrenhennersdorf b. Löbau, 1869 Lehrer in Rähnitz b. Dresden, geb. 29. März 1847 in Oberneufkirch b. Bischofswerda.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

1890 Bau eines neuen Schulgebäudes; Weihe 10. November 1890.

- 75. Ottendorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Ottendorf. 3 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Ottendorf-Ostrilla. Gish.-Stat. Ottendorf. (Eingesch. 1) Großkottilla, 2) Kleinkottilla, 3) Moritzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1997. Schülerz.: 380 (190 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Johann Moritz Endler, 1881 Vikar, 1884 Lehrer in Ottendorf, geb. 19. März 1862 in Königsbrück.
1887. Zweiter Lehrer, Sigismund Kurt Winkler, 1884 Hilfslehrer in Zaukerode, geb. 26. Juni 1862 in Dresden.
- Hierüber: 2 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
- Oben 1887 ist die eine Lehrertwohnung, 1891 die Wohnung des Kirchschullehrers zu Klassenzimmern umgebaut worden. (8 Klassen.)
- 76. Wappitz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Weißig. 2 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Niederpeyritz. Dampfschiff-Stat. Niederpeyritz. (Eingesch. 1) Hittergut Helsenberg, 2) Helsenberger Grund. Seelenz. d. Schulbez. 388. Schülerz. 77 (35 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Pfarrer in Weißig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1882. Lehrer, Ernst Robert Schubert, 1879 Hilfslehrer in Weißig, geb. 4. Oktober 1859 in Niederchöna b. Freiberg.
- Das neue Schulhaus wurde am 27. September 1883 eingeweiht.
- 77. Penitzsch.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesnitz. 1½ St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Gorbitz. Gish.-Stat. Kesselsdorf. Dampfschiff-Stat. Cotta. (Eingesch. 1) Gompitz, 2) Zöfmen, 3) 3 Güter von Steinbach. Seelenz. d. Schulbez. 586. Schülerz. 97 (50 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Diakonus in Briesnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1889. Lehrer, Georg Reinhold Krasche, 1882 Vikar in Seidau u. Uhyß, Hilfslehrer in Reibersdorf, 1884 Vikar, 1885 Lehrer in Wald, geb. 18. Mai 1861 in Reichenau b. Zittau. Schule 1827 gegründet, 1879 Bau eines neuen Schulhauses. Leichenfingen Verpflichtung des Lehrers.
- 78. Pieschen.** a) Bürgerschule (Höhere Volksschule), b) Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pieschen. ¾ St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Pieschen. Gish.-Stat. Dresden-Neustadt. Dampfschiff-Stat. Pieschen. (Eingesch. Pieschen, ausschl. des nach Trachenberge gescheitlen Teiles (ca. 1200 Seelen). Seelenz. d. Schulbez. 11223. Schülerz. a) der Bürgerschule: 285 (177 m., 108 w.), b) der einfachen Ortsschule: 1850 (881 m., 969 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortshulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Mit der einfachen Ortsschule ist Fortbildungsschule verbunden, 184 Schüler.
1877. Direktor, Gustav Julius Därrschmidt, 1866 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 24. November 1845 in Sagung b. Marienberg.
1884. Kirchschullehrer, August Theodor Richard Melchior, 1872 Hilfslehrer in Deuben, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 13. Januar 1852 in Kleinschirma b. Freiberg.
1870. Esser Lehrer, Oberlehrer, Karl Mackatich, 1864 Hilfslehrer in Rlig, 1865 Vikar in Geismannsdorf, 1866 Lehrer das., 1869 in Bischofsverda, geb. 3. Juli 1843 in Drogen b. Miltel.
1883. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Annath, 1875 Vikar in Schönbach b. Romenz, 1877 in Grüngräbchen, 1878 Lehrer das., geb. 12. September 1856 in Seifersdorf b. Leisnig.
1876. Dritter Lehrer, Oskar Arno Grove, 1874 Hilfslehrer in Pieschen, 1875 Vikar das., geb. 10. März 1853 in Niederriedersdorf b. Neusalza.
1877. Vierter Lehrer, Ernst Hermann Uhlig, 1873 Hilfslehrer in Frohburg, 1875 Lehrer in Plagwitz b. Leipzig, geb. 15. Mai 1851 in Frankenberg.
1878. Fünfter Lehrer, Paul Richard Sasse, 1875 Vikar in Frauenhain b. Großenhain, Mehlthener b. Niea und Marsdorf b. Hermisdorf, 1878 ständ. Lehrer in Marsdorf, geb. 14. Juli 1854 in Volkersdorf b. Moritzburg.
1882. Sechster Lehrer, Ernst Moritz Höpfer, 1879 Hilfslehrer hierf., geb. 2. Dezember 1857 in Seifersdorf b. Roßwein.
1885. Siebenter Lehrer, Friedrich Robert Mögolds, 1882 Hilfslehrer hierf., geb. 18. Februar 1861 in Neumiltau b. Neuditz.

1887. Aelter Lehrer, Eduard Rudolf Müller, 1884 Hilfslehrer, 1886 Vikar hierj., geb. 9. August 1864 in Dresden.
1888. Neunter Lehrer, Friedrich Martin Hempel, 1881 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1884 ständ. Lehrer in Stadt-Schellenberg, geb. 25. Dezember 1860 in Buchholz b. Annaberg.
1888. Zehnter Lehrer, Robert Max Konrad Schroeder, 1885 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 30. Januar 1863 in Dresden.
1888. Elfter Lehrer, Albin Arthur Schulze, 1886 Hilfslehrer in Zitzschewitz, geb. 23. März 1865 in Dresden.
1889. Zwölfter Lehrer, Emil Paul Schreiter, 1886 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 12. November 1864 in Sahun b. Marienberg.
1889. Dreizehnter Lehrer, Friedrich Wilhelm Kemmer, 1883 Hilfslehrer in Plagwitz b. Leipzig, 1885 in Rindenthal b. Leipzig, 1887 in Gohdort, Mägelu u. Pieschen, geb. 20. November 1861 in Gütengossa b. Leipzig.
1890. Vierzehnter Lehrer, Theodor Walther Koch, 1888 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 29. Oktober 1867 in Dresden.
1890. Fünfzehnter Lehrer, Hermann Heinrich Paul Klemm, 1887 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 13. August 1865 in Plauen b. Dresden.
1890. Sechzehnter Lehrer, Johann Ernst Hobian, 1885 Hilfslehrer in Mittel, 1887 Vikar in Opitz, 1888 Lehrer in Hochkirch, 1889 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 24. September 1863 in Sitten.
1890. Siebzehnter Lehrer, Johann Adolf Lorenz, 1886 Hilfslehrer in Guttau, 1889 in Pieschen, geb. 31. März 1865 in Kleinpostwitz.
1890. Achtzehnter Lehrer, Oswald Georg Beyer, 1886 Hilfslehrer in Radebeul, 1889 in Pieschen, geb. 26. Februar 1866 in Bahlitz b. Großenhain.
1891. Neunzehnter Lehrer, Adolf Albrecht Ahnert, 1884 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1888 Lehrer in Löbtau, geb. 17. September 1863 in Altmittweida.
1891. Zwanzigster Lehrer, Julius Bruno Richter, 1882 Hilfslehrer in Limbach, 1885 Lehrer das., geb. 16. Juni 1861 in Lügkowitz b. Pegau.
1891. Einundzwanzigster Lehrer, Gustav Adolf Thiele, 1882 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1883 Vikar in Beiersdorf, 1885 ständ. Lehrer in Neusalza, geb. 26. Februar 1861 in Oberherwigsdorf b. Zittau.
1891. Zweiundzwanzigster Lehrer, Karl August Gerisch, 1885 Hilfslehrer in Rodewisch, 1886 in Falkenstein, 1888 ständ. Lehrer in Wechselburg, 1889 in Limbach, geb. 25. Mai 1863 in Auerbach i. V.
- Hierüber: 4 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Die Bürgerschule wurde 1890 eingerichtet.

- 79. Pillnig.** Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmich. Dresden-Neustadt. Obbrig. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Hosterwitz. 2 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dresden-Pillnig. Dampfschiff-Stat. Pillnig. Eingesch. 1) Oberpolyth., 2) Söbrigen, 3) Forsthaus Porzberg. Seelenz. d. Schulbez. 1365.
- Schülerz. 229 (112 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Hosterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1871. Dirigierender Lehrer, auch Kantor u. Organist beim evang. Hofgottesdienste während des Hoflagers, Oswald Theodor Hillig, 1858 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1861 ständ. Lehrer in Großgraupe b. Pirna, geb. 21. März 1839 in Sachsdorf b. Wilsdruff.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die hiesige Schulgemeinde, früher in Hosterwitz eingeschult, ist seit dem 15. März 1841 selbständig. Ostern 1877 Brudigung eines An- und Umbaues.

- 80. Plauen b. Dresden.** Kreisinsp. Amtshptmich. Dresden-Altfstadt. Obbrig. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Plauen. 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dresden-Plauen. Gieb.-Stat. Plauen. Eingesch. 1) Friedrich-August-Mühle, 2) Königsmühle, 3) Felsenkellerbrauerei mit Restauration, 4) Walzmühle, 5) die Fabrik (Spiegelgleise), 6) die Sorge, 7) das Wachtelhäuschen unter Plauen. Von diesen Grundstücken gehört Nr. 1 u. 2 zur polit. Gem. Dölzsch, Nr. 3 zur polit. Gem. Coschütz und Nr. 4—7 zur polit. Gem. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 7452.

a) Einfache Volksschule.

- Schülerz. 927 (446 m., 481 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Plauen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 110 Schüler.
1877. Direktor, Ernst Oskar Wilsdorf, 1865 Hilfslehrer in Greifendorf b. Waldheim, 1866 in Döbeln, 1871 Selektenlehrer in Dersfrohna b. Chemnitz, 1872 Lehrer an der Gewerbeschule des Direktor Claus in Dresden, 1875 Oberlehrer in Riesa, geb. 3. Januar 1846 in Cunnersdorf b. Hainichen.

1882. Kirchschullehrer, Johann Christian Friedrich Ferdinand August Wismann, 1873 Hilfslehrer in Kaltzietz (S.-Weim.), 1874 Lehrer am Clausen'schen Institut in Dresden, 1880 Lehrer in Briesnitz, 1881 Kirchschullehrer in Langebrück, geb. 15. November 1852 in Kleinrudstedt (S.-Weim.).
1872. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf Rudolph, 1870 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1870 Vikar in Dresden, 1871 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 29. Juni 1849 in Limbach b. Chemnitz.
1875. Dritter Lehrer, Friedrich Konrad Schubert, 1869 Vikar in Neudorf b. Schwarzenberg, 1871 Lehrer in Oberlachsenfeld b. Schwarzenberg, geb. 3. September 1848 in Vermagrün b. Schwarzenberg.
1880. Vierter Lehrer, Alfred Edmund Rosenhauer, 1873 Hilfslehrer in Eibenstock, 1876 ständ. Lehrer in Obernaundorf, geb. 9. Februar 1853 in Dresden.
1885. Fünfter Lehrer, Wilhelm Gustav Altkirch, 1879 Hilfslehrer in Altgersdorf b. Löbau, 1881 Vikar in Tunetalde, 1882 Lehrer in Garfisch b. Meissen, geb. 10. April 1857 in Niederleutendorf.
1886. Sechster Lehrer, Georg Immanuel Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, geb. 29. Oktober 1862 in Oberbobritzsch b. Freiberg.
1886. Siebenter Lehrer, Karl August Richard Rönisch, 1885 Vikar in Radebenl und Naußitz und Hilfslehrer in Gruna b. Dresden, geb. 21. Dezember 1862 in Laubegast b. Dresden.
1887. Achter Lehrer, Arthur Paul Reinhold Stolle, 1884 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 15. November 1863 in Dresden.
1889. Neunter Lehrer, Moritz Max Illrich, 1884 Hilfslehrer in Serkowitz b. Dresden, 1887 Vikar in Pieschen b. Dresden, 1888 hierf., geb. 11. Juni 1864 in Dresden.
1889. Zehnter Lehrer, Karl Heinrich Zeisig, 1886 Hilfslehrer in Meerane, geb. 7. Januar 1866 in Penig.
1891. Elfter Lehrer, Ottomar Albin Eichhorn, 1884 Hilfslehrer in Göppersdorf, 1887 ständ. Lehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1890 Vikar hierf., geb. 1. April 1864 in Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulgebäude für die einfache Volksschule ist 1876 erbaut worden.

b) Höhere Volksschule.

Schülerz. 315 (158 m., 157 w.).

1882. Direktor, Ernst Oskar Bilsdorf, f. einfache Volksschule.
1882. Erster Lehrer, Hermann Gustav Engelmann, 1877 Vikar in Zschodau b. Leisnig, 1878 Hilfslehrer am Seminar in Oschatz, geb. 6. Mai 1858 in Großenhain.
1885. Zweiter Lehrer, Friedrich Edmund Scholze, 1880 Vikar in Beyersdorf b. Löbau, 1883 Lehrer an der einf. Volksschule in Plauen b. Dresden, geb. 27. Februar 1860 in Reichenau b. Zittau.
1886. Dritter Lehrer, Ernst Emil Spiegelhauer, 1883 Hilfslehrer in Gersdorf (Oberlausitz), geb. 2. Juli 1863 in Hirschfelde b. Zittau.
1888. Vierter Lehrer, Arthur Georg Zittmann, 1885 Hilfslehrer hier, geb. 11. Februar 1865 in Waldheim.
1888. Fünfter Lehrer, Johann Max Großmann, 1886 Hilfslehrer in Kleinschachwitz, geb. 15. Oktober 1864 in Werbau.
1890. Sechster Lehrer, Theodor Alfred Oswald, 1887 Hilfslehrer hier, geb. 7. Januar 1867 in Dresden.
1890. Siebenter Lehrer, Reinhard Paul Otto Schönherr, 1886 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, 1889 hierf., geb. 12. August 1864 in Dresden.
1890. Achter Lehrer, Karl Ernst Linke, 1888 Hilfslehrer hier, geb. 27. Dezember 1866 in Großschönau b. Zittau.
1891. Sprachlehrer, Robert Paul Eduard Hofffeld, geb. 5. April 1862 in Steinigt-wolmsdorf.

Hierüber: 3 Hilfslehrer.

Das Schulgebäude der höheren Volksschule ist 1884 erbaut, die Schule 1882 gegründet.

81. Borsdorf. Einfache Ortschaftschule. Kreisf. Amtshptmsh. Dresden-Altkst. Obbrig. Amtsg. Tharandt. Ehb. Meißer. Par. Grumbach. 3 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Tharandt. Ehb.-Stat. Tharandt. Erelenz. d. Schulbez. 416.

Schülerz. 80 (34 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinsp. der Pfarrer in Grumbach. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1860. Lehrer, Ernst Moritz Hasche, 1858 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf b. Freiberg, geb. 19. Mai 1838 in Lichtenberg b. Freiberg.

Das Schulhaus wurde 1829 erbaut.

82. Potschappel. Höhere u. einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Alttadt. Obriq. Amtsg. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Bietzow. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Potschappel. Gsb.-Stat. Potschappel. Eingesch. die in der auf Gittersee'er Flur gelegenen Gebäude der „König Friedrich-August-Hütte“. Seelenzahl d. Schulbez. 4450.

Schülerz. 815 (389 m., 426 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Potschappel. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. 1 höheren u. 1 einfachen Fortbildungsschule, 87 Schüler.

1875. Direktor, Friedrich Franz Siegmund Sörgel, 1858 Lehrer in Löbichau, 1861 Freischullehrer in Pagan, 1861 Konrektor u. zweiter Knabenlehrer das., 1871 Schuldirektor in Lichtenstein, 1872 in Kirchberg, geb. 1. März 1835 in Schmiedehausen b. Hamburg a. S.

1875. Erster Lehrer u. Organist, Ernst Richard Hentsch, 1873 Hilfslehrer in Potschappel, geb. 17. April 1854 in Langsig b. Grimma.

1876. Zweiter Lehrer, Emil Gögel, 1873 Hilfslehrer in Elsterlein, 1874 Vikar in Steinbach b. Annaberg, geb. 2. Januar 1853 in Steinbach b. Annaberg.

1879. Dritter Lehrer, Ernst Hermann Rosenkranz, 1876 Hilfslehrer in Weißig b. Borsdorf, 1879 Vikar in Potschappel, geb. 30. November 1856 in Wachsen b. Nadeberg.

1889. Vierter Lehrer, Karl Traugott Hermann Keller, 1882 Hilfslehrer in Rauschhof b. Moritzburg, 1885 Lehrer in Falkenhain, 1888 in Kleinwölitzberg, geb. 3. März 1861 in Oberhermsdorf b. Tharandt.

1888. Fünfter Lehrer, Hugo Anton Samuel Gerlach, 1881 Hilfslehrer in Kleinwelka b. Nauhen, 1887 Vikar in Potschappel, geb. 28. März 1861 in Krottsch (Prov. Posen).

1889. Sechster Lehrer, August Adolf Otto Raft, 1873 Oberlehrer in Wittweida, 1875 Schuldirektor in Johannegeorgenstadt, 1880 in Marienberg, geb. 16. Juli 1837 in Blankenburg am Harz.

1890. Siebenter Lehrer, Wilhelm Otto Reichardt, 1886 Vikar in Schandau, 1887 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1889 in Döbeln, geb. 23. Januar 1866 in Löbichau b. Zwenkau.

1890. Achter Lehrer, Karl Hermann Kunath, 1885 Vikar in Borsdorf, 1885 Hilfslehrer in Nauglitz, 1889 in Lockwitz, geb. 28. Januar 1864 in Schönborn b. Nadeberg.

1891. Neunter Lehrer, Ernst Richard Schneider, 1888 Vikar in Chemnitz, 1888 Hilfslehrer in Zanderoda, geb. 21. Oktober 1867 in Schönan b. Chemnitz.

Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin.

Die Schule wurde 1874–75 erbaut, 1889 durch einen Flügelanbau erweitert. Sie enthält 14 Schul- und 1 Konferenzzimmer, sowie Wohnung für 2 ständige Lehrer, 2 Hilfslehrer und den Schulhausmann.

83. Prabschütz (Prabschütz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Alttadt. Obriq. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Bietzow. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Gossheide. Gsb.-Stat. Gossheide. Eingesch. 1) Leuteritz, 2) Merbitz, 3) Podemus, 4) Kennerzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 673.

Schülerz. 101 (45 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Bietzow. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1879. Lehrer, Robert Xaver Glöckner, 1876 Hilfslehrer in Gossheide, geb. 8. Februar 1855 in Dorfschemnitz b. Sayda.

Die Schule ist 1857 gegründet worden.

84. Prohlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Alttadt. Obriq. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Niederschütz. Gsb.-Stat. Niederschütz. Seelenz. d. Schulbez. 301. Schülerz. 50 (24 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1891. Lehrer, Karl Zettler, 1885 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, 1882 ständ. Lehrer in Frauenhain b. Großenhain, geb. 2. Dezember 1864 in Großenhain.

Die Schule wurde im Jahre 1890 gegründet und eingeweiht. Vorher war Prohlitz nach Leubnitz eingeschult.

85. Rabenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dresden-Alttadt. Obriq. Amtsg. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Rabenau. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Rabenau. Gsb.-Stat. Rabenau. Eingesch. 3 Häuser von Kleinölsa. Seelenz. d. Schulbez. 2719.

Schülerz. 515 (250 m., 265 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 85 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Kantor Hermann Burckhardt, 1870 Hilfslehrer in Großenhain, 1872 ständ. Lehrer das., 1875 Lehrer in Rabenau, geb. 11. November 1849 in Waldheim.
1885. Zweiter Lehrer, Christian August Baumhufel, 1879 Hilfslehrer in Sohland (Spre), 1881. Vikar in Schmolln b. Bischofswerda, 1882 Lehrer in B.-Lusdorf, geb. 10. Juli 1859 in Wehrsdorf.
1890. Dritter Lehrer, Ferdinand Eduard Viehrig, 1887 Hilfslehrer in Brauna b. Ramenz, geb. 27. November 1866 in Dresden.
1891. Viertes Lehrer, Karl Hugo Wöser, 1888 Hilfslehrer in Gammerswalde b. Sayda, geb. 18. März 1868 in Zöhlstadt.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Das Hauptgebäude ist 1858 neu erbaut; das Nebengebäude ist 1886 neu erbaut.

36. Radeberg. Koinsp. der Stadtrat zu Radeberg. Obriq. Amtzger. Radeberg. Gph. Radeberg. Par. Radeberg. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Radeberg. Gfß.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Stabl 8739.

a) Willkür und einfache Bürgererschule.

- Schülerz. 1325 (643 m., 685 w.). — Coll. der Stadtrat zu Radeberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 270 Schüler.
1875. Direktor, Karl Friedrich Hamann, 1859 Hilfslehrer an der Bürgererschule in Radeberg, 1861 ständ. Lehrer an der I. Bürgererschule in Riesa, 1873 Lehrer an der höheren Töchterschule das., geb. 29. Juli 1838 in Schellerhan.
1873. Lehrer u. städtischer Turnlehrer, Johann Georg Friedebach, 1863 Hilfslehrer in Nieder b. Koburg, 1869 in Mönchenholzhausen b. Weimar, 1871 Vikar in Radeberg, geb. 19. März 1841 in Unterseman b. Koburg.
1872. Lehrerin, Klara Mathilde Geißler, früher Hilfslehrerin in Hirschfeld b. Rössen, geb. 4. September 1842 in Hirschfeld b. Rössen.
1876. Lehrer u. Kantor, Emil Julius Gnaudt, 1874 Vikar in Radeberg, 1878 zugleich Kantor, geb. 13. November 1854 in Großröhrsdorf.
1876. Lehrer u. Organist, Reinhard Leberrecht Dieke, 1867 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda, 1869 Lehrer in Radeberg, 1871 in Niederstriegis b. Radeberg, geb. 25. September 1846 in Berthelsdorf b. Hainichen.
1877. Lehrer, Christian Moritz Weidlich, 1871 Hilfslehrer in Zöhlstadt, 1873 ständ. Lehrer in Wittwida, 1874 in Niedergröbzig, 1875 in Radeberg, geb. 3. März 1851 in Langenhessen b. Werda.
1876. Lehrer, Heinrich Goldthold Winter, 1864 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1865 Vikar, 1866 ständ. Lehrer in Zauhaus b. Altenberg, 1868 Kirchschullehrer in Riesa b. Gröbzig, 1870 in Collm b. Döbzig, geb. 10. März 1845 in Stolpen.
1878. Lehrer, Emil Oskar Grühl, 1863 Vikar in Riesa, 1864 Hilfslehrer in Loschwitz, 1865 Lehrer u. Organist an der evangel. Gemeinde in Reichenberg (Böhmen), 1870 Lehrer in Hainewalde, geb. 12. Januar 1844 in Zittau.
1878. Lehrer, Emil Oskar Geißler, 1877 Vikar in Laußa b. Hermsdorf, 1878 in Hermsdorf, geb. 18. Oktober 1857 in Reudorf a. d. Eigen.
1880. Lehrer, Karl Bernhard Keller, 1872 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1874 ständ. Lehrer in Radeberg, 1876 Bürgerschullehrer in Döbeln, geb. 18. September 1850 in Thathem b. Stollberg.
1884. Lehrer, Emil Louis Adler, 1877 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1880 ständ. Lehrer in Altdorf b. Radeberg, geb. 8. Januar 1858 in Zauterode.
1888. Lehrer, Friedrich Gustav Schwarze, 1881 Hilfslehrer in Burgstädt, 1884 ständ. Lehrer in Seiffenhermsdorf, geb. 23. Januar 1861 in Radeberg b. Borna.
1888. Lehrer, Friedrich Wilhelm Starke, 1885 Hilfslehrer in Rössen.
1890. Lehrer, Wilhelm Otto Paul Thost, 1886 Hilfslehrer in Radeberg, geb. 2. September 1865 in Leipzig.
1891. Lehrer, Friedrich Max Hofmann, 1887 Hilfslehrer in Laußitz, 1889 in Hainewalde, geb. 16. Januar 1866 in Radeberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut. Außerdem ist noch ein älteres 1841 erbautes Schulhaus vorhanden, welches in der I. und II. Etage Lehrerwohnungen und im Parterre vier Klassenzimmer enthält.

b) Katholische einfache Bezirksschule.

- Koinsp. der Stadtrat zu Radeberg. Obriq. Amtzger. Radeberg. Konf. kath. Radeberg. Kath.-geisl. Konf. Radeberg. Par. Radeberg. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Radeberg. Gfß.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Stabl 8739.
- Schülerz. 197 (107 m., 90 w.). — Coll. das Apostol. Vikariat im Rgr. Sachsen zu Dresden. — Ortschulinsp. der Pfarrer an der kathol. Kirche in Radeberg. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1888. Erster Lehrer, Andreas Heinrich Lübeck, 1873 Hilfslehrer in Herzogswaldau (Schel.), 1875 provis. 1876 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Wittichenau (Reg.-Bez. Riegnitz), 1877 Kirchschullehrer in Spittel b. Kamenz, geb. 30. November 1853 in Wittichenau (Reg.-Bez. Riegnitz).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schulanstalt wurde am 4. Oktober 1886 eröffnet in einem neuerbauten Schulhause mit zwei Lehrzimmern, einem Konferenzzimmer und einer geräumigen Wohnung für den ersten Lehrer und den Hilfslehrer. Der ständige Lehrer ist gleichzeitig Organist an der Pfarrkirche und versieht mehrmals im Jahre die Abhaltung von Betstunden in offizieller Abwesenheit des Pfarrers auf den Filialen Bischofswerda und Stalpen.

87. Radebeul. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Gph. Dresden II. Par. Radebeul. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberlöbnitz-Radebeul. Gish.-Stat. Radebeul. Dampfchiff-Stat. Raditz, Seckowitz, Seelenz. d. Schulbez. 2783.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 443 (195 m., 248 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1878. Erster u. dirigierender Kirchschullehrer, Paul Bernhard Junghänel, 1872 Hilfslehrer in Zethau b. Mulda, 1873 Vikar in Trebzin, 1874 Lehrer das., 1875 Kirchschullehrer in Lannitz b. Radeberg, geb. 9. Oktober 1851 in Weichenberg b. Lobau.

1883. Zweiter Lehrer, Franz Hermann Leucht, 1879 Hilfslehrer in Leutenitz b. Dresden, 1882 ständ. Lehrer in Langwolmsdorf b. Stolpen, geb. 2. Februar 1857 in Muerbach (Wegland).

1887. Dritter Lehrer, Wilhelm Robert Schleinitz, 1884 Vikar in Würschnitz b. Radeburg, Rünchitz, Pannitz b. Riesa u. Radebeul, geb. 14. April 1863 in Niedererbersbach b. Radeburg.

1891. Vierter Lehrer, Karl Rudolf Fischer, 1885 Hilfslehrer in Laubegast, 1889 in Radebeul, geb. 4. November 1867 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1878 wurde das hiesige Schulwesen durch Ausschulung von Raditz begründet. Die Schule ist seit 1886 achtklassig. Das Schulhaus wurde 1877 erbaut und am 1. Mai 1878 eingeweiht. Es enthält fünf Schulzimmer und einige Lehrerwohnungen.

b) Höhere Töchter Schule von Johanna Rudorf.

Schülerz. 40 (5 m., 35 w.). — Konf. ev.-luth.

1885. Vorsteherin, Johanna Rudorf, geb. 28. August 1852 in Dresden.

1885. Lehrerin, Anna Laufer, geb. 28. Februar 1848 in Eisenach.

1886. Lehrer für Gesang, Wilhelm Robert Schleinitz, zugl. Lehrer an der Kirchschule hier.

1891. Lehrer für Geographie u. Naturgeschichte, Paul Gründig, zugl. Lehrer in Dresden.

1890. Lehrerin, Alexandra von Baumann, geb. 8. Juli 1871 in Glauchau.

Hierüber: 1 Turnlehrerin.

1885 Gründung der Schule in Oberlöbnitz, 1886 Erbauung eines eigenen Schulhauses zu Radebeul, das im August 1887 eingeweiht wurde.

88. Rähnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Gph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Klossche. Gish.-Stat. Klossche. Seelenz. d. Schulbez. 717.

Schülerz. 158 (80 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1888. Lehrer, Karl August Heller, 1885 Vikar in Lohdorf b. Radeberg u. in Radeberg bezw. Hilfslehrer in Hintergrasdorf b. Tharandt, geb. 13. April 1863 in Seifersdorf b. Radeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1839 wurde das alte, 1886 das neue Schulhaus erbaut. In der neuen Schule wird Fastenbeten, verbunden mit Abendmahlsfeier für Alte und Kranke, abgehalten.

89. Reichenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Gph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Marienburg. Gish.-Stat. Radebeul, Dippelsdorf, Eisenberg-Marienburg. Gingsch. Rähnitzgrund, Ortsteil von Reichenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1182.

Schülerz. 175 (96 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Ferdinand Bshaler, 1850 Hilfslehrer in Ottendorf b. Radeberg, 1855 Lehrer in Niederpeterswitz, 1862 Kirchschullehrer in Seifersdorf b. Radeberg, geb. 23. Januar 1830 in Großnaundorf b. Pulzitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.

90. Reitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Dresden-Albstadt. Obrigt. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Niederseiditz. Eish.-Stat. Niederseiditz. Seelenz. d. Schulbez. 602. Schülerz. 130 (63 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Pfarrr in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Oswald Walther, 1886 Vikar in Dresden, 1887 Hilfslehrer, 1889 Lehrer in Bannwitz, geb. 12. Februar 1864 in Dürthaßwalde b. Weesenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule, enthaltend zwei Klassenzimmer und zwei Wohnungen für ständ. Lehrer, wurde 1890 erbaut und am 1. Oktober 1890 geweiht.

91. Reichenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Schönsfeld. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Schönsfeld b. Dresden. Eish.-Stat. Niederseiditz. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Eingesch. 1) Porzberg (Vorsberg) mit dem Vorsberg u. der Weismühle, 2) Raschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 723. Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Pfarrr in Schönsfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1876. Lehrer, Richard Otto Melchior, geb. 1. August 1854 in Crispendorf (Rens a. L.). Begründet 1837. Schulgebäude 1880 neu erbaut.

92. Rippien. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Dresden-Albstadt. Obrigt. Amtsger. Dresden. Eph. Dippoldiswalde. Par. Pössendorf. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Hänichen (Bez. Dresden). Eingesch. 1) Goldene Höhe von Rippien, 2) die „Hornschänke“ zu Golberode geh. Seelenz. d. Schulbez. 802. Schülerz. 161 (82 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Diakonus in Pössendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Lehrer, Ehrenfried Moritz Scheinert, 1868 Hilfslehrer in Eisenberg, 1871 Lehrer in Gunnersdorf, geb. 8. Mai 1848 in Bräunsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Zwei Schulhäuser, das alte wurde 1846, das neue 1870 erbaut. Der Lehrer hat im Winter alle 14 Tage Verslunde im Schulzimmer abzuhalten.

93. Roschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Schönsfeld. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Roschwitz. Eish.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Roschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 552. Schülerz. 105 (52 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Pfarrr in Schönsfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1889. Lehrer, Max Friedrich Schneider, 1885 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Gunewalde, 1888 in Weißig b. Dresden, geb. 18. Februar 1864 in Dresden.
Das hiesige Schulwesen ist Michaelis 1882 errichtet worden. Früher besuchten die Kinder die Wühlauer Schule.

94. Saathausen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Dresden-Albstadt. Obrigt. Amtsger. Röhlen. Eph. Dresden II. Par. Peterswitz. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Polschappel. Eish.-Stat. Zauderode. Eingesch. die Bezirks-Armen- u. Arbeits-Anstalt. Seelenz. d. Schulbez. 454. Schülerz. 118 (66 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Diakonus in Peterswitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1881. Lehrer, Karl Hugo Schönbach, 1876 Hilfslehrer in Peterswitz, geb. 1. November 1853 in Latalde.
Schule 1859 erbaut.

95. Schönborn. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Radeberg m. Schönborn. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Langebrück (Sachsen). Eish.-Stat. Langebrück. Seelenz. d. Schulbez. 427.

- Schülerz. 82 (35 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Diakonus in Kadeberg als Pfarrer zu Schönborn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Heinrich August Wegel, 1869 Hilfslehrer in Schönau b. Wiesen-
burg, 1871 in Döbeln, geb. 1. August 1850 in Waldhaus b. Greiz.
Schule 1840 erbaut.
- 96. Schönsfeld.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt.
Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Kadeberg. Par. Schönsfeld. 3 St. v. Sitz d. Be-
zirkschulinsp. Postort Schönsfeld b. Dresden. Dampfschiff-Stat. Pillnig. Eingefsch.
1) Gunnersdorf b. Helsenberg, 2) Eichbusch, 3) Krieschendorf, 4) Malz-
schendorf, 5) Rodau mit Kieppmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1361.
Schülerz. 260 (145 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 27 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Karl Ernst Traugott Preuser, 1854 Hilfslehrer in Tharandt,
1857 Lehrer in Rimsitz, 1860 in Saalhausen, 1864 in Niederpessernitz, 1870 Kirch-
schullehrer in Arnsdorf, geb. 14. Mai 1835 in Klipphausen.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
Schule 1875 erbaut.
- 97. Schußwitz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt.
Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Kadeberg. Par. Schönsfeld. 3 St. v. Sitz d. Be-
zirkschulinsp. Postort Weißig b. Weißer Hirsch. Dampfschiff-Stat. Pillnig. Seelenz.
d. Schulbez. 477.
Schülerz. 89 (33 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönsfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 10 Schüler.
1876. Lehrer, Friedrich Arthur Schurig, 1874 Hilfslehrer in Weißig b. Schönsfeld, geb.
9. Oktober 1854 in Leisnig b. Potschappel.
Schule ist 1837 erbaut.
- 98. Seidenitz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Oborigt.
Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. 1/4 St. v. Sitz d. Bezirks-
schulinsp. Postort Gruna. Eib.-Stat. Niedersebnitz. Dampfschiff-Stat. Basewitz u.
Leubegast. Eingefsch. Neuseidenitz, Ortsteil von Seidenitz. Seelenz. d. Schulbez. 801.
Schülerz. 128 (66 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 17 Schüler.
1884. Lehrer, Hermann Otto Hentschel, 1880 ständ. Lehrer in Rändler, geb. 18. Oktober
1856 in Tantenndorf b. Leisnig.
Schulwesen 1875 begründet, Schulhaus 1875–1876 erbaut.
- 99. Seifersdorf b. Kadeberg.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-
Neustadt. Oborigt. Amtsg. Kadeberg. Eph. Kadeberg. Par. Seifersdorf. 3 St.
v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kadeberg. Eib.-Stat. Kadeberg, Langebrück.
Seelenz. d. Schulbez. 719.
Schülerz. 124 (62 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
14 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Kettner, 1882 Hilfslehrer an der evang. Schule
der säch. Beamtengemeinde in Wodenbach in Böhmen, 1885 am Bleicherhagen Seminar
in Dresden, geb. 19. Oktober 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
Schule 1839 erbaut, 1885 umgebaut.
- 100. Sertowitz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt.
Oborigt. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kadebeul. 2 St. v. Sitz d.
Bezirkschulinsp. Postort Oberböhmisch-Kadebeul. Eib.-Stat. Kadebeul. Dampfschiff-
Stat. Sertowitz. Seelenz. d. Schulbez. 1825.
Schülerz. 270 (134 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kadebeul. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 32 Schüler.
1889. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Moritz Garte, 1879 Hilfslehrer in Klippien,
1882 ständ. Lehrer in Wodorf, geb. 27. November 1859 in Leisnig b. Dresden.
1890. Zweiter Lehrer, Otto Cornelius Müller, 1887 Hilfslehrer hierz., geb. 9. April
1863 in Scharfenstein b. Bschopan.
- Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1874/75 erbaut. Einweihung derselben den 11. Juni 1875.

101. Sobrigau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altfadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnig. 1½ St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Leubnig. Gish.-Stat. Niedersiedl. Seelenz. d. Schulbez. 173. Schülerz. 22 (13 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Pfarrer in Leubnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Lehrer, Paul Alwin Mehnert, 1875 Vikar in Zehren, 1876 in Wilsdruff, 1888 Hilfslehrer in Röhrsdorf, geb. 20. März 1855 in Dresden.

Schon im 17. Jahrhundert besaß Sobrigau einen Lehrer, etwa seit 1718 ein eigenes Schulhaus, die jetzige Schmiede; seit 1839 ein neu erbautes massives Schulhaus an der Westseite des Dorfes.

102. Somsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altfadt. Obrigt. Amtäger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Somsdorf. 2½ St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Tharandt. Gish.-Stat. Tharandt, Hainberg, Gohmannsdorf. Eingesch. 1) Gohmannsdorf*, 2) Gut Heilsberg, zu Somsdorf gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 1667.

Schülerz. 264 (139 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Traugott Tittel, 1863 Hilfslehrer in Struppen, 1864 Vikar u. 1865 Lehrer in Rottwerndorf, 1871 Kirchschullehrer in Leppersdorf, geb. 5. Oktober 1843 in Jahnbad.

1890. Zweiter Lehrer, Georg Manfred Immanuel Neumann, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Jennewitz b. Leisnig, geb. 11. September 1861.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1833 neu erbaut; 1876 hat dasselbe einen Erweiterungsbau erfahren und 1884 ist in der ersten Etage ein Klassenzimmer eingerichtet worden.

103. Stehlich. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altfadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Brieznitz. 1½ St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Cossbade. Gish.-Stat. Stehlich. Dampfschiff-Stat. Kemnitz. Eingesch. Mobschach. Seelenz. d. Schulbez. 1214.

Schülerz. 229 (125 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Pfarrer in Brieznitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1878. Erster Lehrer, Friedrich Max Bellmann, 1871 Hilfslehrer in Coswig b. Meissen, 1873 ständ. Lehrer in Oberunnersdorf b. Klingenberg, geb. 5. Oktober 1850 in Dresden.

1891. Zweiter Lehrer, Paul Alfred Schöne, 1888 Hilfslehrer hierz., geb. 24. Juli 1868 in Wehrsdorf b. Sohland.

Die Schulkstelle wurde 1878 nach Aufschulung aus Brieznitz neu begründet. Das Schulhaus wurde am 4. März 1878 eingeweiht. Anbau eines zweiten Klassenzimmers machte sich im Frühjahr 1888 notwenbig.

104. Strehlen. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altfadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden. ½ St. v. Siche d. Bezirkschulinisp. Postort Dresden-Strehlen. Gish.-Stat. Dresden. Eingesch. Zichertnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2763.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 300 (143 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der 2. Diakonus an der Kreuzkirche in Dresden. — Konf. ev.-luth.

— Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1884. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Richard Meyer, 1875 Hilfslehrer in Burg b. Potschappel, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 27. August 1855 in Dresden.

1875. Zweiter Lehrer, Ernst Troschig, KDM 1870/71, 1867 Hilfslehrer in Weißig b. Tharandt, 1868 in Eßlen b. Potschappel, 1870 Lehrer in Dorlas b. Rabenau, geb. 6. Februar 1847 in Schönborn b. Wittweida.

1891. Dritter Lehrer, Ernst Wilhelm Hildebrand, 1888 Hilfslehrer in Strehlen, geb. 4. Dezember 1867 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude wurde 1883/84 mit einem Kostenaufwande von 68 000 Mark gebaut und am 19. August 1884 eingeweiht. Es enthält vier Lehrzimmer, einen Schulsaal, ein Sprechzimmer (zugleich Konferenzzimmer), ein Lehrmittel- und Bibliothekzimmer, sowie zwei Wohnungen für ständige Lehrer und eine Hilfslehrerwohnung. Bis zum 15. Mai 1890 wurden im Schulsaale jährlich 10—11 Gottesdienste abgehalten. 1889/90 wurde

*) Die Gemeinde heißt „Somsdorf mit Gohmannsdorf“.

mit einem Kostenaufwande von 28 500 Mark eine Turnhalle erbaut, welche zugleich als Vesperaal eingerichtet ist. Am 22. Juni 1890 fand die kirchliche und am 7. Juli 1890 die turnerische Weihe statt.

b) Höhere Töchter Schule nebst Pensionat von Elise Gammerl.

Schülerz. 32 w. (meist im Internat). — Konf. ev.-luth.

1885. Vorsteherin, Elise Gammerl, 1875 Vorsteherin einer höheren Töchter Schule in Lübeck, geb. 1843 in Breden.

1885. Lehrer für Rechnen, Physik, Geometrie u. Turnen, Robert Richard Meyer, zugl. Lehrer der öffentlichen Ortschule.

1884. Lehrer für Gesang, Theodor Kolke.

1890. Lehrer für Kunstgeschichte u. Pianofortspiel, Carl Sähle.

1885. Lehrer für Zeichnen u. Malen, Rietscher, Porträtmaler.

1889. Lehrerin, Hanna Ferber, geb. 31. Dezember 1869 in Lübeck.

1890. Lehrerin, Johanna Engemann, geb. 20. Dezember 1869 in Riesa.

1890. Lehrerin der engl. Sprache, Minnie Lilley, geb. 29. Juni 1869 in England.

1888. Lehrerin der franz. Sprache, Anne Murisier, geb. 16. Oktober 1869 in Lausanne.

1890. Lehrerin für Handarbeitsunterricht, Anna Möcke, zugl. Handarbeitslehrerin an der IV. Bezirksschule in Dresden.

Gegründet 1883.

105. Striesen. Roinsp. Amtshauptmch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsgcr. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Striesen. 1 St. v. Sise d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Striesen. Gifb.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Blasewitz. Seelenz. d. Schulkz. 10 821.

a) Bürger Schule. (Höhere Volksschule.)

Schülerz. 305 (161 m., 144 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Striesen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1876. Direktor, Richard Johannes Mößler, 1851 Vikar in Leutewitz b. Riesa, 1851 Hilfslehrer in Riesa, 1852 in Großenhain, 1854 ständ. Lehrer in Roschitz, 1857 in Großenhain, 1861 Kantor u. Lehrer in Wylau (Vogtland), 1875 Schuldirektor das., geb. 23. Februar 1832 in Wildenhain b. Großenhain.

1876. Erster Lehrer, Oberlehrer Heinrich Hermann Prüfer, 1855 Hilfslehrer in Neukirchen b. Wildbrunn, 1858 Lehrer in Falkenberg b. Freiberg, 1866 in Striesen, geb. 11. August 1835 in Dresden.

1881. Vierter Lehrer, Kantor Hermann Louis Fischer, 1873 Hilfslehrer u. 1875 ständ. Lehrer in Striesen, geb. 25. September 1852 in Kleinobritzsch b. Frauenstein.

1881. Fünfter Lehrer u. Kirchenbuchführer, Emil Robert Hachenberger, 1862 Hilfslehrer in Glaubitz b. Riesa, 1865 ständ. Lehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1870 in Nöda b. Muthsch, 1871 Kirchschullehrer in Druben b. Wurzen, 1877 in Vorkendorf b. Grünhainichen, 1878 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Striesen, geb. 24. Mai 1843 in Friedebach b. Sayda.

1881. Siebenter Lehrer, August Diebrach, 1876 Hilfslehrer in Räßschenbroda, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 27. Juli 1854 in Wöhla b. Löbau.

1881. Achter Lehrer, Julius Alwin Gündel, 1876 Vikar in Neudörfel b. Richtenstein, 1876 Hilfslehrer in Ortmanndorf, 1878 in Löbau, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 23. Dezember 1854 in Söhren.

1882. Neunter Lehrer, Johann Karl Wilhelm Arlt, 1879 Vikar, 1881 Hilfslehrer in Striesen, geb. 16. April 1859 in Neutalbe.

1883. Zehnter Lehrer, Johann Maximilian Küßler, 1880 Hilfslehrer in Großschirma, geb. 28. September 1860 in Reich b. Dresden.

1888. Fünfzehnter Lehrer, Hans Friedrich Georg Moscher, Cand. d. hdh. Schulamtz, 1886 Probelehrer a. d. vereinigt. Gymnasialanst. in Plauen i. V., geb. 31. Oktober 1860 in Gerold.

1889. Achtzehnter Lehrer, Friedrich Bruno Richter, 1887 Hilfslehrer in Ramenz, 1888 Hilfslehrer in Striesen, geb. 29. September 1865 in Elstra.

1890. Zwanzigster Lehrer, Franz Reinhard Hopf, 1887 Hilfslehrer in Striesen, geb. 20. April 1867 in Wylau i. V.

Das an Straße VII gelegene Bürgerschulgebäude, enthaltend einen Saal, acht Schulzimmer, Direktorial-, Lehrer-, Bibliotheks-, Lehrmittel- und einige Nebenzimmer, wurde 1886 erbaut. Der Schulgarten enthält fast alle Baum- und Straucharten, welche in Deutschland heimisch sind.

b) Einfache Bezirksschule. (Einfache, in Umwandlung zur mittleren stehende Volksschule.)

Schülerz. 1474 (695 m., 779 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Striesen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 171 Schüler.

1876. Schuldirektor, Richard Johannes Mößler, (f. Bürger Schule).

1874. Zweiter Lehrer, Karl Christian August Jährig, 1864 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Böbau, 1865 Vikar in Belmsdorf b. Bischofswerda, 1886 ständ. Lehrer das., 1870 in Bischofswerda, geb. 7. September 1843 in Schönbad b. Böbau.
1875. Dritter Lehrer, Friedrich Wilhelm Robert Saupe, 1865 Hilfslehrer in Ottendorf b. Wittweida, 1867 ständ. Lehrer in Lauenhain b. Wittweida, geb. 17. November 1845 in Stolberg a. Harz.
1877. Sechster Lehrer, Ottomar Claus, 1874 Hilfslehrer in Mylau, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 6. Juli 1854 in Obersühengrün.
1884. Elfter Lehrer(in), Hedwig Mathilde Frenzel, 1881 Vikarin, 1882 Hilfslehrerin in Striesen, geb. 18. Mai 1861 in Dresden.
1886. Zwölfter Lehrer, Max Liberatus Schimmel, 1883 Hilfslehrer in Striesen, geb. 17. August 1863 in Bärwalde.
1887. Dreizehnter Lehrer, Ludwig Johannes Schreiter, 1884 Vikar in Oberbobrich, 1884 an der Schule zu Rat und That in Dresden, 1884 Hilfslehrer in Striesen, geb. 18. Januar 1863 in Köhnitz i. Erzgeb.
1887. Vierzehnter Lehrer, Paul Gottfried Diethe, 1884 Hilfslehrer in Striesen, geb. 23. August 1862 in Leuben b. Dresden.
1888. Fünfzehnter Lehrer, Johann Paul Georg Wielig, 1884 Hilfslehrer in Raib, 1887 in Striesen, geb. 15. Oktober 1862 in Dresden.
1888. Sechzehnter Lehrer, Karl Bruno Kellner, 1883 Hilfslehrer in Ruppendorf, 1887 in Striesen, geb. 6. März 1863 in Sebnitz.
1889. Neunzehnter Lehrer, Georg Max Gelbrich, 1885 Hilfslehrer in Strehlen, 1888 in Striesen, geb. 12. Februar 1864 in Annaberg.
1890. Einundzwanzigster Lehrer, Edmund Naabe, 1887 Hilfslehrer in Mitten, geb. 29. Januar 1867 in Dresden.
1891. Zweiundzwanzigster Lehrer, Georg Bernhard Tümmler, 1887 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1890 Hilfslehrer in Striesen, geb. 3. Mai 1866 in Neugersdorf b. Zittau.
1891. Dreiundzwanzigster Lehrer, Oskar Richard Sidner, 1887 Hilfslehrer in Clausnitz b. Sayda, 1890 Hilfslehrer in Striesen, geb. 12. März 1866 in St. Michaelis.
1891. Vierundzwanzigster Lehrer, Ernst Bernhard Maier, 1887 Vikar in Priestewitz, Großenhain, Leuben b. Dresden, 1889 in Naußlitz u. in Pennrich, geb. 25. Juni 1866 in Neumehrsdorf.

Hierüber: 6 Hilfslehrer. 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (zugl. mit für die Bürgerschule).

Das an Straße E belegene Volksschulgebäude, enthaltend 15 Schulzimmer und 5 Nebenzimmer, Direktor- und einige Lehrerwohnungen, ist 1874 erbaut, reicht aber zur Zeit nicht mehr aus, so daß im Jahre 1891 ein neues großes Schulgebäude für den östlichen Ortsteil errichtet wird. 1884 wurde zu obengenanntem Gebäude eine Turnhalle errichtet, welche zugleich als Schulsaal dient.

106. Tharandt. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Mtstabt. Obrigt. Amtsgg. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Tharandt. 3 St. v. Sise b. Bezirkschulinsp. Postort Tharandt. Eib.-Stat. Tharandt. Seelenz. d. Stadt 2540.

a) Bürgerschule (mittlere Volksschule).

Schülerz. 378 (177 m., 201 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1882. Direktor, Moritz Emil Friszsche, 1851 Hilfslehrer in Tharandt, 1854 Vikar in Großpöhl, 1855 ständ. Lehrer das., 1862 Bürgerschullehrer in Eibenstock, 1865 Hauptlehrer in Niederhermsdorf, 1868 Mädchenlehrer (1877 präd. Oberlehrer) in Tharandt, geb. 2. März 1833 in Zwickau.

1891. Kantor design., Max Clemens Dörner, 1881 Hilfslehrer in Brießnitz b. Dresden, 1884 Kirchschullehrer in Schweidershain, 1888 Kantor in Callenberg, geb. 10. August 1861 in Wiershain.

1881. Erster Lehrer, Friedrich August Mäcker, KDM1870/71/8., 1868 Hilfslehrer in Seußlitz, 1871 ständ. Lehrer in Blattersleben, geb. 9. Oktober 1848 in Dittersbach b. Stolpen.

1882. Zweiter Lehrer, Otto Emil Melzer, 1875 Hilfslehrer in Krippen b. Schandau, 1876 Vikar in Reinhardtendorf, 1876 in Schmilla, 1878 ständ. Lehrer das., 1880 Lehrer in Bernsdorf, geb. 27. Februar 1855 in Meerane.

1878. Dritter Lehrer, Friedrich Gustav Hauffe, 1861 Lehrer in Linda, 1862 in Gollme, 1863 in Eichenroda, geb. 23. Mai 1841 in Mühlberg a. d. Elbe.

1882. Vierter Lehrer, Hermann Robert Bischoff, 1853 Hilfslehrer in Beyersdorf b. Reufalza, 1855 ständ. Hilfslehrer in Gibau, 1858 Lehrer in Spreedorf, 1860 in Ebersbach, 1869 Organist und Chordirigent in Obergünnersdorf b. Böbau, geb. 25. November 1831 in Dittelsdorf b. Hirschfeld.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Erbauung des Schulhauses 1846/47; 1875 Um- und Erweiterungsbau.

b) Vorbereitungsanstalt für Gymnasium von
Karl Friedrich August Heyne, emer. Kantor.

Schülerz. 60 männliche. — Konf. ev.-luth.

1873. Direktor, Karl Friedrich August Heyne, Vt., 1844 Hilfslehrer in Döhlen, 1847 Kirchschullehrer in Simselwitz, 1849 Mädchenlehrer in Döhlen, 1851 in Tharandt, 1856 Kantor das., geb. 1. Juli 1824 in Tharandt.

1889. Lehrer, Cand. th. Kurt Schmidt, geb. 22. April 1866 in Colmniß b. Freiberg.

1891. Lehrer, Cand. th. Otto Ahrens, geb. 6. August 1866 in Neuenkirchen b. Osnabrück.

1875. Lehrerin, Elisabeth Brühl, geb. 5. März 1856 in Dresden.

1883. Lehrerin, Martha Viehahn, geb. 20. März 1860 in Tharandt.

Anstalt gegründet den 1. Juli 1873.

c) Töchter Schule von Fanny Franke.

Schülerz. 29 (2 m., 27 w.). Konf. ev.-luth.

1880. Vorsteherin, Fanny Franke, vorher Privatlehrerin in Familien und Pensionärsinhaberin in Dresden, geb. 23. Juli 1835 in Rosßwein.

1880. Lehrerin, Lydia Kräuter, vorher Lehrerin in England u. an der Jäkel'schen Schule in Dresden, geb. 3. August 1853 in Straßburg i. E.

1888. Lehrerin, Charlotte Hoyer, geb. 26. September 1854 in Oldenburg.

1880. Lehrer, Moritz Emil Frißsche, Direktor der Bürgerschule.

Schule gegründet Ostern 1880.

107. Trachau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Radik. 1 St. v. Sipe d. Bez. zirkelschulinsp. Postort Pieschen. Dampfschiff-Stat. Dresden-Neudorf. Seelenz. d. Schulbez. 1925.

Schülerz. 361 (181 m., 180 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Radik. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Friedrich Israel, 1870 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Dresden, 1872 Lehrer in Bahren b. Riesa, 1875 Lehrer in Mitten-Nebigau b. Dresden, geb. 24. Mai 1850 in Ebersbach b. Löbau.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Louis Hanspach, 1888 Vikar in Taubenheim an der Sprae, geb. 20. Dezember 1866 in Tratlau b. Ostrik.

1890. Dritter Lehrer, Adolf Bruno Unger, 1887 Hilfslehrer in Radik, geb. 3. Dezember 1865 in Elstra.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1873 neu erbaut. Vorher nach Pieschen geschult. Ostern 1883 wurde aus der Wohnung des zweiten, 1890 aus der Wohnung des ersten Lehrers Schulzimmer eingerichtet.

108. Trachenberge. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dresden-Neustadt. Obriq. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pieschen. 1 St. v. Sipe d. Bez. zirkelschulinsp. Postort Trachenberge (Sachsen). Gifb.-Stat. Dresden. Eingesch. Gemeinde Pieschen rechts der Großenhainer Straße und Hellerberge. Seelenz. d. Schulbez. ca. 2500.

Schülerz. 523 (260 m., 263 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.

1876. Direktor, Julius Richard Otto Werner, 1871 Vikar in Jessen b. Meissen, 1872 Lehrer in Oßrau b. Schanbau, geb. 26. September 1851 in Dresden.

1883. Erster Lehrer, Clemens Maximilian Schumann, 1880 Hilfslehrer in Wilmersdorf, 1880 Vikar in Zaunhaus-Nebelsfeld, geb. 12. April 1860 in Babitzau.

1884. Zweiter Lehrer, Hugo Moritz Burckhardt, 1881 Hilfslehrer in Trachenberge, geb. 9. September 1860 in Ebersbach b. Döbeln.

1889. Dritter Lehrer, Johannes Gustav Pöschel, 1886 Hilfslehrer in Loschwitz, geb. 10. September 1865 in Dresden.

1891. Viertes Lehrer, Theodor Bruno Starg, 1888 Hilfslehrer in Rhänitz, 1889 Vikar in Wilksdorf, 1890 Hilfslehrer in Trachenberge, geb. 4. März 1867 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.

1890. Fünfter Lehrer, Arthur Kurt Galant, 1885 Hilfslehrer in Leutewitz b. Dresden, 1888 ständ. Lehrer in Altfranken, geb. 28. Oktober 1865 in Löbau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der hiesige Schulbezirk besteht seit 1876. Am 2. Mai 1876 wurde das Schulgebäude eingeweiht, 1881 ein Umbau desselben ausgeführt. 1883 Erbanung eines Klassenhauses. Das Schulgebäude enthält 1 Vetsaal, in welchem alljährlich mehrermale Gottesdienst mit Abendmahlfeier gehalten wird.

109. Ullersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Weißig. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Radeberg. Eise.-Stat. Radeberg. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 402.

Schülerz. 84 (43 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Weißig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Lehrer, Hermann Domsch, 1883 Hilfslehrer in Oberlößnitz, geb. 27. Oktober 1861 in Friedersdorf b. Zittau.
Bau des Schulhauses 1883.

110. Unterweißig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigt. Amtäger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Döhlen. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Deuben. Eise.-Stat. Deuben. Gingesch. Weißig. Seelenz. d. Schulbez. 1126.

Schülerz. 241 (109 m., 132 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Döhlen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1894. Hauptlehrer, Ernst Albert Hermann Dietrich, 1882 Hilfslehrer, 1883 Vikar hierz., geb. 28. Dezember 1861 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule gegründet 1831, Schulhausneubau 1879 vollendet. Mehrere Male findet jährlich Gottesdienst in dem einen Klassenzimmer statt.

111. Wachau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Wachau. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Radeberg. Eise.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 957.

Schülerz. 152 (67 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Christ, LDA2. KDM1870/71, 1868 Hilfslehrer in Weißig b. Schönfeld, 1871 Lehrer in Schullwitz, 1874 Kirchschullehrer in Wallroda, geb. 13. Juli 1847 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

1871 wurde ein Um- und Vergrößerungsbau des 1845 erbauten Schulhauses ausgeführt und dasselbe für 2 Lehrer eingerichtet.

112. Wachwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Loschwitz. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wachwitz. Dampfschiff-Stat. Wachwitz. Seelenz. d. Schulbez. 844.

Schülerz. 145 (63 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Loschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1863. Hauptlehrer, Friedrich Ferdinand Zeibig, A7, 1850 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pirna, 1852 Lehrer in Reubenitz, 1860 Mädchenlehrer das., geb. 5. Dezember 1828 in Weißer Hirsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule 1862 erbaut, am 22. Januar 1863 eingeweiht, 1875 umgebaut, vergrößert und am 3. Oktober 1876 abermals feierlich eingeweiht. Von Mitte November bis Mitte März jeden Jahres hat der Hauptlehrer aller 14 Tage im Schulsaale Bestunden abzuhalten.

113. Wahnsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtäger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Moritzburg. Eise.-Stat. Lößnitzgrund, Radebenl. Dampfschiff-Stat. Kößichenbroda. Gingesch. 1) die ehemalige Winzerhäuser am Epischause, zu Oberlößnitz gehörig. 2) Häuser im Lößnitz u. Rietengrunde, graue Presse, Wilhelmshöhe, Pfeifer, zu Wahnsdorf gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 477.

Schülerz. 84 (40 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1859. Lehrer, Friedrich Wilhelm Reichel, 1845 Vikar in Rinz, 1846 Hilfslehrer in Seußlich, 1851 Lehrer in Zhiendorf, geb. 14. April 1826 in Rietz b. Riesa.

Schulhaus 1858 erbaut.

114. Wallroda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsg. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Wallroda. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Radeberg. Gish.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 498. Schülerz. 79 (38 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Paul Ferdinand Gustav Bschaler, 1860 Hilfslehrer in Pillnitz geb. 11. Juli 1860 in Niederpfefferwitz b. Potschappel.

Die Schule ist 1805 erbaut und 1880 umgebaut worden. Der Kirchschullehrer hat in der Regel aller 14 Tage, wenn der Pfarrer in der Filiale Arnsdorf amtiert, vormittags Gottesdienst m. Predigtvorlesung zu halten.

115. Weißer Hirsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Loschwitz. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Weißer Hirsch. Gish.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 819.

Schülerz. 134 (54 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Loschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1876. Oberlehrer, Wilhelm Hermann Pöthig, 1867 Hilfslehrer in Loschwitz, 1869 Mädchenlehrer in Reinsberg b. Rossen, 1870 Lehrer in Loschwitz, geb. 13. September 1848 in Radeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

1. Mai 1876 Einweihung der neuerbauten Schule. Von 1877—1888 wurden in der Schule von Zeit zu Zeit Predigt- und Abendmahls-gottesdienste durch Geistliche von Loschwitz und Dresden, sowie Vespunden durch den ersten Lehrer abgehalten. Seit 14. Juli 1869 besitzet unser Ort ein eigenes Gotteshaus, in welchem außer Predigt- und Abendmahls-gottesdiensten durch den Diakonus von Loschwitz auch Taufen und Trauungen stattfinden. Die Kirche hat der Wohlthäter des Ortes, Herr Stange, Kais. Russ. Staatsrat, erbauen lassen und der Gemeinde Weißer Hirsch geschenkt.

Hierüber:

Höhere Töchterschule von Pauline Herzog.

Schülerz. 6 w. — Konf. ev.-luth.

1891. Vorläufig dirigierende Lehrerin, Margarete Schmidt, Pensionsvorsteherin in Dresden, geb. 1. Januar 1853.

1891. Lehrerin der französischen Sprache, Amelie Damann, geb. 11. Juli 1868 in Saffien (Kanton Graubünden).

1891. Lehrerin für Nadelarbeiten, Johanna Pauline Friederike Leonhardt, zugl. Lehrerin im Frauenbildungsverein zu Dresden, geb. 12. August 1860.

1891. Lehrerin für Zeichnen u. Malen, Arndt.

1891. Lehrer für Realien, Gustav Hübler, geb. 8. Dezember 1846 in Schmalbach b. Hofmeien.

1891. Lehrer für Geographie und Gesang, Wilhelm Hermann Pöthig, Oberlehrer an der Ortsschule in Weißer Hirsch.

1891. Lehrer für Physik und Chemie, Dr. ph. Oskar Dolsch, Oberlehrer am Annuen-realgymnasium in Dresden.

1891. Lehrerin für Englisch, Anna Laura Luise Schügenmeister, geb. 5. April 1852.

1891. Lehrerin für Turnen, Rosa Förster, geb. 16. Juli 1873.

Die Anstalt wurde am 15. April 1891 eröffnet.

116. Weißig b. Dresden. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Weißig. 2½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Weißer Hirsch. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Gingesch. Gönnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1455.

Schülerz. 251 (132 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Eduard Fischer, 1855 Kreis-schulvikar, 1857 Lehrer in Illersdorf b. Sayda, 1861 in Reichenau b. Frauenstein, geb. 19. März 1836 in Helbigsdorf b. Freiberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

An das 1860 erbaute Schulhaus ist 1888 ein Flügelgebäude angebaut worden.

117. Wilschdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Wilschdorf. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Klotzsche. Gish.-Stat. Radebeul, Klotzsche. Gingesch. „Glasewalds Ruhe“, Villa Waldhof, von der Gemeinde Boxdorf. Seelenz. d. Schulbez. 528.

Schülerz. 109 (45 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1899. Kirchschullehrer, Karl Hermann Walther, 1880 Vikar in Seyda b. Frauenstein, 1883 Lehrer in Pennrich, geb. 10. Dezember 1858 in Schellerhausen.

1875 wurde das Schulhaus umgebaut.

118. Burgwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Alstadt. Obrigt. Amtsg. Döhlen. Eph. Meichen. Par. Kesselsdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirksamtlinp. Postort Niederhermsdorf. Eib.-Stat. Niederhermsdorf. Eingefsch. Kesselsdorf mit Hammer. Seelenz. d. Schulbez. 663.

Schülerz. 154 (79 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Lehrer, Alexander Albert Richard Liebert, 1877 Hilfslehrer in Bühlau b. Loschwitz, 1878 in Neuschütz b. Pöschappel, geb. 1. August 1856 in Luchau b. Glasbütte.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule wurde 1873 erbaut.

119. Zanderode (Zauterode). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Alstadt. Obrigt. Amtsg. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirksamtlinp. Postort Pöschappel. Eib.-Stat. Zanderode. Seelenz. d. Schulbez. 1452.

Schülerz. 287 (150 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Pesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1878. Dirigierender Lehrer, Karl August Günther, 1873 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, 1875 ständ. Lehrer dsl., 1877 Lehrer in Zanderode, geb. 14. September 1853 in Kockweim.

1885. Zweiter Lehrer, Wilhelm Ernst Wolf, 1882 Hilfslehrer in Lauba b. Lößau, 1882 Vikar in Schönberg b. Cunewalde, 1885 ständ. Lehrer dsl., geb. 2. Juli 1861 in Cunewalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule 1834 gegründet; das jetzige Schulhaus 1869 gebaut und 17. September 1869 geweiht.

120. Zikschewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigt. Amtsg. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Köhlschönbroda. 2 St. v. Sitz d. Bezirksamtlinp. Postort Köhlschönbroda. Eib.-Stat. Köhlschönbroda, Naundorf, Coswig. Dampfschiff-Stat. Köhlschönbroda. Seelenz. d. Schulbez. 1021.

Schülerz. 190 (90 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Köhlschönbroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Lehrer, Heinrich Moritz Herbrig, 1869 Hilfslehrer in Loschwitz, 1871 Lehrer in Sürken b. Dohna, 1877 in Wetterwitz b. Kockweim, geb. 13. November 1848 in Taubenheim b. Neusalza.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

2 Schulhäuser durch Veranda verbunden. Das alte erbaut 1842, das neue 1876.

11. Schulinspektionsbezirk Freiberg.

Kreisshauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksamtlinpektors: Freiberg.

1874. Bezirksamtlinpeltor: Schulrat Dr. ph. Johannes Florenz Winkler, 1868 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1876 Bezirksamtlinpeltor in Olsch, geb. 24. Februar 1840 in Wendischain b. Leisnig.

Koinpeltionen: Amtshauptmannschaft Freiberg (vergl. unten Anmerkung), Stadträte zu Freiberg und Seyda. — Amtsgerichte: Freiberg, Brand, Seyda. — Ephorien: ganze Freiberg, anteilige: Marienberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 116296.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 2 mittlere, 87 einfache, zus. 90 öffentliche evangelische Schulen.

1 öffentliche einfache römisch-katholische Schule.

Anmerkung. Im Bezirke der amtshauptmannschaftlichen Delegation Seyda, umfassend das Amtsgericht Seyda, werden die Schulanlegenheiten im Auftrage der Amtshauptmannschaft Freiberg von der amtshauptmannschaftlichen Delegation erledigt.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 21238 und zwar: 10488 männl., 10750 weibl.; davon waren 21035 evangelischer, 186 röm.-katholischer und 17 sonstiger Konfession.

An den öffentlichen evangelischen Schulen wirkten 3 Direktoren, 201 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 1 Vikar, 50 Hilfslehrer, zus. 257 Lehrer, sowie 86 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Handarbeiten.

1 ständiger Lehrer, 1 Hilfslehrer an der römisch-katholischen Schule.

Die Zahl der öffentlichen Schulklassen betrug 259, davon 173 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 86 unter Privatkollatur.

Die Zahl der mit den Volksschulen organisch verbundenen Fortbildungsschulen betrug 78, mit 3005 männlichen Schülern.

1. Freiberg (Sachsen). Koinsp. der Stadtrat zu Freiberg. Obrigt. Amtsgg. Freiberg. Epp. Freiberg. Par. Dem. St. Petri, St. Nikolai, St. Jakobi, St. Johannis. Postort Freiberg (Sachsen). Eißb.-Stat. Freiberg. Seelenz. d. Schulbez. 28954.

a) Knabenbürgerschule (mittlere Volksschule).

Schülerz. 749 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Freiberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1876. Direktor, Friedrich August Brückner, AR2, 1849 Hilfslehrer, 1851 ständ. Lehrer an der Eusebiusschule in Freiberg, 1855 an der Knabenbürgerschule das., geb. 22. Mai 1829 in Schneeberg.

1879. Oberlehrer, Karl Theodor Beyer, 1859 Vikar in Krummenhennersdorf b. Freiberg, 1860 in Freiberg, 1864 ständ. Lehrer an der Knabenbürgerschule das., geb. 14. November 1839 in Freiberg.

1875. Dritter Lehrer, Oskar Julius Theilich, 1866 Vikar in Hermannsgrün, 1867 in Neuhäusel, 1868 Lehrer in Merane, geb. 9. Juni 1847 in Zulenroda.

1871. Vierter Lehrer, Franz Richard Lehnert, 1866 Hilfslehrer in Strinshölzel b. Seiffen, 1868 an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 2. August 1846 in Freiberg.

1875. Fünfter Lehrer, Richard Leopold Rother, 1865 Hilfslehrer in Bennsburg, 1866 Vikar in Mylau (Vogtland), 1868 ständ. Lehrer das., 1870 in Halzbrücke, 1871 Mädchenbürgerschullehrer in Freiberg, geb. 1. Juni 1846 in Tannenbergsthal b. Auerbach (Vogtland).

1875. Sechster Lehrer, Karl Moritz Brodauf, 1864 Hilfslehrer in Mohorn, 1866 Lehrer in Görsdorf, 1870 in Großharthmannsdorf, geb. 22. September 1845 in Haselbach b. Jorschheim.

1856. Siebenter Lehrer, Friedrich Julius Horn, geb. 4. Juli 1832 in Freiberg.

1871. Achter Lehrer, Heinrich Wilhelm Stein, 1867 Hilfslehrer in Kleinwalkeisdorf b. Freiberg, 1869 an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 2. Januar 1848 in Rössen.

1875. Neunter Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Herold, 1859 Hilfslehrer in Lindenuau b. Schneeberg, 1861 Vikar in Neustädtel b. Schneeberg, 1863 ständ. Lehrer das., 1871 in Schneeberg, geb. 2. Juli 1841 in Möcklitz.

1876. Zehnter Lehrer, Hermann Oswald Jöbst, 1860 Hilfslehrer in Burcharditzwalde b. Meißen, 1862 in Oederan, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Ramenz, 1875 an der vereinigten einfachen Volksschule in Freiberg, geb. 27. Februar 1841 in Brand.

1876. Elfter Lehrer, Moritz Heinrich Merkel, 1864 Hilfslehrer in Bieberstein, 1866 ständ. Elementarlehrer an der I. Bürgerschule in Roßwein, 1868 Mädchenlehrer das., geb. 18. Januar 1844 in Naundorf b. Freiberg.

1877. Zwölfter Lehrer, Ernst Emil Rudolph, 1872 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, geb. 1. November 1851 in Rössen.

1879. Dreizehnter Lehrer, Karl August Seifert, 1875 Hilfslehrer in Coswig b. Meißen, 1877 ständ. Lehrer in Rößtau, geb. 30. März 1856 in Freiberg.

1876. Vierzehnter Lehrer, Max Theodor Schmidt, 1876 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, 1877 in Freiberg, geb. 3. März 1855 in Dippoldiswalde.

1879. Fünfzehnter Lehrer, Gustav Adolf Winter, 1874 Vikar an der Königl. Erziehungs- und Besserungsanstalt in Bräunsdorf, 1875 an der Schule der Königl. ev.-luth. Beamten Gemeinde in Böhmisches Wobdenbach, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1854 in Freiberg.

1881. Sechzehnter Lehrer, Ernst Moritz Fehrmann, 1877 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1880 Vikar in Freiberg, geb. 2. August 1857 in Hainichen b. Dippoldiswalde.

1883. Siebzehnter Lehrer, Reinhold Rudolf Richard Reiffig, 1880 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1881 Vikar das., geb. 28. April 1860 in Kalltofen b. Hainichen.

1885. Achzehnter Lehrer, Johann Paul Göke, 1882 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 3. August 1861 in Zittau.

1886. Neunzehnter Lehrer, Friedrich Martin Reicholdt, 1882 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 7. Juli 1862 in Glashütte (Sachsen).

1891. Zwanzigster Lehrer, Theodor Martin Maukisch, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 6. November 1866 in Reichenbach b. Siebenlehn.
1870. Oberlehrer, Anton Eduard Bär, 1856 Hilfslehrer, 1861 ständ. Lehrer an der St. Petri-Schule in Freiberg, geb. 20. Dezember 1836 in Freiberg.
1889. Hilfslehrer, Paul Oswald Tanneberger, 1887 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Rabenau, geb. 11. Oktober 1866 in Hallbach b. Olbernhau.
1891. Hilfslehrer, Otto Reinhard Clausniger, 1886 Hilfslehrer in Kleinenhaußenberg, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 12. Februar 1864 in Hilbersdorf b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Armin Hugo Haufe, geb. 8. März 1871 in Sohra b. Freiberg.
- Die Knabenbürgerschule ist aus den untersten Klassen des hiesigen Gymnasiums entstanden. Sie wurde am 19. Oktober 1834 gegründet und am 20. Oktober desselben Jahres im ehemaligen Waisenhaus, in dem sich auch das Seminar befand, eröffnet. Am 2. Oktober 1848 bezog sie nach erfolgtem Umbau ihr gegenwärtiges Hauptgebäude, das bis dahin Wohnhaus der Familie des Freiherrn v. Herder gewesen war. Am 3. Dezember 1877 kam das für Schulzwecke angekaufte ehemalige Gerichtsamlagegebäude als Nebengebäude hinzu. Für das 9. Schuljahr ist mit der Schulanstalt eine Klasse unter dem Namen Selecta verbunden.

b) Mädchenbürgerschule (1. Abt. höhere, 2. Abt. mittlere Volksschule).

- Schülerz. 678 weibl. — Coll. der Stadtrat zu Freiberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1874. Direktor, Heinrich Emil Wolf, 1857 Hilfslehrer in Lommachsch, 1862 Lehrer in Töbels, 1869 Rektor in Mügeln, 1871 Oberlehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 12. März 1836 in Bockendorf b. Hainichen.
1886. Oberlehrer, Johann Wilhelm Helbig, 1852 Hilfslehrer in Döhlen b. Potschappel, 1854 Lehrer in Lauta b. Marienberg, 1858 Lehrer an der Petri-Schule in Freiberg, 1859 Lehrer an der Mädchenbürgerschule das., geb. 9. März 1833 in Freiberg.
1875. Lehrer, Theodor Hermann Lehnert, 1860 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, 1864 Lehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 9. Mai 1841 in Freiberg.
1867. Lehrer, August Hugo Reichmann, 1862 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1865 Lehrer in Rathen b. Böhlen, geb. 6. Mai 1844 in Freiberg.
1872. Lehrer, Franz Ottomar Art, 1867 Hilfslehrer in Glashütte, 1870 an der Petri-Schule in Freiberg, 1871 an der Mädchenbürgerschule das., geb. 25. August 1847 in Warbach b. Rostewitz.
1873. Lehrer, Hermann Friedrich Bähr, 1867 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1869 ständ. Lehrer das., 1871 an der Eulien-Schule in Freiberg, geb. 13. April 1847 in Zanderode b. Dresden.
1875. Lehrer, Christian Gottlob Scharf Schmidt, 1858 Vikar in Bockau b. Schneeberg, 1858 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 26. September 1838 in Rothenkirchen b. Auerbach.
1875. Lehrer, Julius Ewald Salant, 1866 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 29. Dezember 1846 Walddorf b. Löbau.
1876. Lehrer, Kurt Heinrich Schmidhuber, 1874 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 4. Juni 1855 in Altenberg.
1881. Lehrer, Georg Konrad Knebel, 1876 Hilfs-, 1880 ständ. Lehrer in Albersdorf b. Dippoldiswalde, 1880 provisi. Lehrer in Freiberg, geb. 25. Dezember 1856 in Dippoldiswalde.
1885. Lehrer, Franz Theodor Bernhard Schmidt, 1874 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1876 Lehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, geb. 4. August 1853 in Dresden.
1886. Lehrer, Karl Ernst Lange, 1882 Hilfslehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 25. Dezember 1861 in Meissen.
1886. Lehrer, Kirchlegott Franz Volkmar Fiedler, 1882 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 20. Oktober 1862 in Liebenau b. Lauenstein.
1886. Lehrer, Ferdinand Heinrich Böttcher, 1883 Hilfslehrer in Löbnitz (Erzgebirge), geb. 14. Januar 1863 in Schneeberg.
1889. Lehrer, Kurt Heinrich Mühle, 1882 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Dederan, 1886 in Marienberg, 1885 Vikar an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. Januar 1863 in Schöpsau.
1891. Lehrer, Ferdinand Adolf Linke, 1873 Hilfslehrer in Burkensdorf b. Ostritz, 1875 Vikar in Neujonsdorf b. Zittau, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 Lehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, geb. 12. März 1853 in Reichenau b. Zittau.
1890. Lehrer, Max Reinhold Möckel, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Deuben, geb. 19. Oktober 1865 in Leutenow b. Meissen.
1883. Lehrerin, Emma Kallenberg, 1868 Lehrerin für Französisch an der Mädchenbürgerschule hierf., geb. 17. August 1839 in Weimar.

1891. Lehrerin, Marie Bertha Graf, 1881 Vikarin in Oederan, 1892 ständ. Lehrerin daf., 1885 Hilfslehrerin an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrerin daf., 1888 ständ. Lehrerin am Königl. Lehrerinnenseminar zu Callenberg, geb. 20. April 1857 in Meissen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 4 Emeriti.

Die Mädchenbürgerschule wurde 1843 ins Leben gerufen und derselben im Jahre 1848 ein Teil des Knabenbürgerschulgebäudes unter Leitung des Direktors dieser Schule überwiesen. 1874 wurde ein neues Gebäude bezogen, nachdem die Schule einem eignen Direktor unterstellt worden war. Seit Ostern 1891 gliedert sich dieselbe in eine höhere und eine mittlere Mädchenbürgerschule.

c) Vereinigte einfache Volksschule in 3 Gebäuden: A. Eusebiens-, B. Petri-, C. Jakobischule.

Ges.-Schülerz. 2963 (1406 m., 1577 w.). — Coll. der Stadtrat zu Freiberg. — Orts-schulinsp. der Direktor der vereinigt. einf. Volksschule. — Konf. ev. luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 741 Schüler in 24 Klassen. Die Fortbildungsschulpflichtigen der kathol. Schulgemeinde u. die der Gemeinde Friedeburg besuchen die Freiburger Fortbildungsschule.

1875. Direktor, Rand. d. höh. Schulamts Georg Adolf Richter, LDA1. KDM1870/71fNC., 1869 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1874 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 24. Dezember 1848 in Strehlen b. Dresden.

A. Eusebienschule.

1884. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Karl Friedrich Krüger, 1851 Hilfslehrer an der Elementarschule in Freiberg, 1855 Lehrer an der Eusebienschule daf., geb. 13. Januar 1832 in Schönborn b. Mittweida.

1879. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Johannes Gustav Adolf Strassky, 1855 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, 1859 Lehrer an der Petrischule daf., geb. 19. Oktober 1835 in Neusalza.

1863. Lehrer, Gustav Hermann Lehnert, 1858 Hilfslehrer (Vikar) in Oberreichenbach b. Langenau, 1859 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, geb. 1. August 1839 in Freiberg.

1871. Lehrer, Karl August Dachselt, 1866 Hilfslehrer in Bärnsdorf b. Moritzburg, 1868 ständ. Lehrer in Rössen, geb. 6. Februar 1847 in Conradsdorf b. Freiberg.

1873. Lehrer, Karl Christian Emil Mende, 1867 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1869 ständ. Lehrer in St. Michaelis b. Brand, geb. 13. November 1847 in Geising b. Altenberg.

1873. Lehrer, Hermann Emil Nothe, 1868 Vikar in Müglenz b. Wurzen, 1869 Hilfslehrer in Koltschen b. Colbitz, 1870 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, geb. 11. Januar 1848 in Freiberg.

1874. Lehrer, Julius Wilhelm Theodor Ilisch, 1870 Hilfslehrer in Wildenfels, 1872 in Freiberg, geb. 29. Dezember 1849 in Zwickau.

1874. Lehrer, Gustav Hugo Schneider, KDM1870/71fNC., 1870 Vikar in Blasewitz, 1871 Hilfslehrer in Banneitz b. Dresden, 1872 in Freiberg, geb. 12. April 1850 in Hochlig.

1875. Lehrer, Gustav Adolf Haubold, KDM1870/71fNC., 1869 Hilfslehrer in Silbersdorf b. Freiberg, 1873 in Freiberg, geb. 17. Februar 1849 in Halsbrücke.

1875. Lehrer, Ernst Hermann Strohbach, 1869 Hilfslehrer an der Kirchschule in Gibau, 1871 Lehrer in Neujonsdorf b. Zittau, 1873 in Gibau, geb. 29. Juli 1848 in Bangsburkersdorf.

1875. Lehrer, Theodor Rudolf Robert Genfer, 1872 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, geb. 29. Mai 1851 in Stettin.

1878. Lehrer, Adolf Heerklotz, 1874 Hilfslehrer in Thalheim b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Oppach b. Neusalza, geb. 9. März 1854 in Freibergsdorf b. Freiberg.

1878. Lehrer, Paul Hugo Steiger, 1874 Hilfslehrer in Großbölzig b. Marktransfaldt, 1876 in Freiberg, geb. 23. Januar 1854 in Freiberg.

1880. Lehrer, Robert Gläser, 1875 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1877 in Freiberg, geb. 10. Februar 1855 in Freiberg.

1882. Lehrer, Max Ferdinand Richter, 1879 Hilfslehrer in Silbersdorf b. Freiberg, geb. 16. Mai 1858 in Niederbobritzsch.

1882. Lehrer, Emil Reinhold Frigische, 1879 Hilfslehrer in Steinhäbel b. Seiffen, geb. 22. Juli 1858 in Söhlain b. Meissen.

1883. Lehrer, Franz Oskar Säger, 1880 Hilfslehrer in Deutschneudorf b. Olbernhau, geb. 18. Januar 1862 in Garlsbad b. Meissen.

1885. Lehrer, Ernst Reinhard Ufer, 1882 Hilfslehrer in Neuhäusen, 1884 in Freiberg, geb. 10. Februar 1862 in Großschirma b. Freiberg.

1886. Lehrer, Hermann Bruno Hähig, 1883 Vikar in Constappel b. Meissen, 1883 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 9. Januar 1863 in Großschirma b. Freiberg.

1888. Lehrer, Georg Albin Morgenstern, 1884 Vikar in Marienberg, 1884 Hilfslehrer an der Petrischule in Freiberg, geb. 1. März 1862 in Lengsfeld (Erzgebirge).
 1890. Lehrer, Emil Bruno Jennig, 1883 Hilfslehrer in Zschorlau b. Schneeberg, 1888 Vikar in Freiberg, geb. 19. Juni 1863 in Rößnitz i. Erzgeb.
 1873. Turnlehrer, Heinrich Wilhelm Trief, geb. 25. Juni 1836 in Freiberg.
 1891. Hilfslehrer, Ernst Heinrich Gangsch, 1884 Hilfslehrer in Pöfendorf, geb. 22. Januar 1864 in Dresden.
 1891. Hilfslehrer, Friedrich Reinhard Richter, 1882 Hilfslehrer in Schellenberg, 1883 in Tilscherdorf b. Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1888 Hilfslehrer in Chemnitz, 1889 in Leupzig b. Leipzig, 1891 in Werdau, 1891 Vikar an der ev. Freischule in Dresden, geb. 19. Mai 1862 in Marbach b. Augustsburg.

B. Petrischule.

1863. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Gustav Adolf Kaufmann, 1862 Hilfslehrer in Grumbach b. Dresden, 1865 Vikar u. Hilfslehrer in Freiberg, 1867 ständ. Lehrer das., 1879 Oberlehrer an der Domschule das., geb. 28. September 1842 in Johannegeorgsstadt.
 1884. Oberlehrer, Karl Heinrich Grube, 1846 Hilfslehrer in Freiberg, 1849 ständ. Lehrer das., geb. 28. Januar 1826 in Wittweida.
 1885. Lehrer, Adalbert Theodor Röhl, 1868 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1870 Hilfslehrer an der Petrischule in Freiberg, 1872 Lehrer das., 1876 Lehrer an der Jakobischule das., geb. 21. Oktober 1847 in Niederschöna b. Freiberg.
 1883. Lehrer, Karl Ludwig Schüge, 1868 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1870 in Freiberg, 1872 ständ. Lehrer das., 1877 an der Domschule das., geb. 28. Dezember 1847 in Freiberg.
 1883. Lehrer, Heinrich Clemens Schubert, 1880 Hilfslehrer an der Domschule in Freiberg, 1881 an der Eusebienschule das., 1882 an der Petrischule das., geb. 31. Dezember 1860 in Oberlangenua b. Brand.
 1884. Lehrer, Ernst Hermann Schiefer, 1880 Hilfslehrer in Zug b. Freiberg, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 provvis. Lehrer in Freiberg, geb. 22. März 1860 in Hainichen.
 1884. Lehrer, Emil Bruno Stirl, 1881 Vikar in Erbsdorf, geb. 4. Februar 1861 in Nothensfurth b. Freiberg.
 1885. Lehrer, Karl Oskar Reinhardt, 1882 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, geb. 22. Oktober 1861 in Hainichen.
 Hierüber an den vereinigten einfachen Volksschulen: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

C. Jakobischule.

1879. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Franz Dantegott Geißler, 1854 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1855 Vikar in Oßbernhau, 1857 ständ. Lehrer das., 1874 an der Jakobischule in Freiberg, geb. 28. Februar 1835 in Dörnthal b. Sayda.
 1876. Lehrer, Ernst Otto Schmidt, 1873 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1876 in Freiberg, geb. 25. April 1853 in Friedeburg b. Freiberg.
 1889. Hilfslehrer, Franz Oskar Schorcht, 1887 Hilfslehrer in Krummenhennersdorf b. Freiberg, geb. 3. Dezember 1866 in Annaberg.
 1889. Hilfslehrer, Max Heinrich Messerschmidt, 1886 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Frauenstein, geb. 27. Dezember 1865 in Nadeberg.
 1891. Hilfslehrer, Paul Otto Bornmann, 1888 Hilfslehrer in Friedeburg b. Freiberg, geb. 19. November 1866 in Conradsdorf b. Freiberg.
 Hierüber an den vereinigten einfachen Volksschulen: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.

A) Die alte Eusebienschule wurde als Vorstadtschule am 14. August 1714 (am Tage des Eusebius) eingeweiht und aus derselben am 10. Juli 1873 in das neue Gebäude verlegt, wozu letzteres 1880--82 einen Anbau erhielt. B) Die Petrischule befindet sich in dem früher der Armenkasse gehörigen sog. Waisenbause, welches im April 1857 von der Schule übernommen worden ist. C) Die Jakobischule, die älteste Volksschule Freibergs wurde früher „Nonnenschule“ genannt und unterstand bis Michaeli 1874 der Kollatur des Königl. Kultusministeriums. Das jetzige Schulgebäude ist auf Kosten der Königl. Kultusministerialkasse erbaut und am 28. Juli 1868 eingeweiht worden.

d) Einfache Katholische Kirchschule.

Konfistorialbeh. das kath.-geisl. Konfiskorium in Dresden. Coll. Apostolisches Vikariat im Königr. Sachsen. Bar. Freiberg.
 Schülern. 134 (54 m., 80 w.). — Dreischulinsp. der Pfarrer in Freiberg. — Konf. röm.-kath. — Die röm.-kath. Fortbildungsschüler besuchen die hiesige städtische Fortbildungsschule.

1880. Lehrer und Organist, Felix Ferdinand Anton Kammler, 1877 Vikar in Schönfeld b. Oßrich u. in Freiberg, geb. 20. Mai 1858 in Reichenau b. Zittau.

1888. Hilfslehrer, Franz Josef Muge, geb. 10. Dezember 1866 in Leipzig.

Der Pfarrer erteilt den Religionsunterricht.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Die Schule besteht seit 1830 und war in einem Nebengebäude der katholischen Kirche untergebracht. Seit 1888 in einem besonderen, vom apostolischen Vikariate erworbenen Grundstück. Der Lehrer hat jährlich 6 Mal Bestunde zu halten.

2. Berthelsdorf. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrikt. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Berthelsdorf. 1 1/4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Berthelsdorf i. Erzgeb. Gish.-Stat. Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1936.

Schülerz. 263 (125 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1857. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich August Christoph, 1853 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, 1855 Lehrer in Niederzug b. Freiberg, geb. 30. März 1830 in Görsdorf b. Lengefeld (Erzgebirge).

1881. Zweiter Lehrer, Gustav Arthur Döwald, 1878 Vikar hierf., geb. 7. Januar 1858 in Staucha b. Lommahsch.

1889. Hilfslehrer, Bernhard Richard Jähnig, geb. 13. Juli 1868 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1880 und 1881 erbaut worden. Dasselbe enthält außer den Schulstuben die Wohnungen sämtlicher Lehrer.

3. Brand. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrikt. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Erbsdorf. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Gish.-Stat. Brand. Gingesch. Dörzig. Seelenz. d. Schulbez. ca. 3900.

Schülerz. 764 (362 m., 402 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Erbsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 168 Schüler.

1884. Dirigierender Lehrer, Kantor Hermann Heinrich Hartmann, 1875 Hilfslehrer in Neuhausen b. Seyda, 1878 ständ. Lehrer dsl., 1879 in Reichenbach b. Siebenlehn, geb. 17. Juni 1854 in Dahlen.

1875. Zweiter Lehrer, Franz Hermann Roumann, 1862 Hilfslehrer in Eisenberg-Moritzburg, 1865 ständ. Lehrer in Bräunsdorf b. Tharandt, geb. 19. Febr. 1843 in Rössen.

1884. Dritter Lehrer, Anton Kröher, 1881 Vikar in Weissenborn, 1881 Hilfslehrer in Erbsdorf, geb. 6. Oktober 1860 in Brand.

1887. Vierter Lehrer, Richard Oskar Schöne. 1884 Vikar in Zschopau, 1884 Hilfslehrer in Oberschöna, geb. 2. August 1862 in Zschopau.

1890. Fünfter Lehrer, Max Gilden, 1887 Vikar in Gammerswalde u. Friedeburg, 1887 Hilfslehrer in Erbsdorf, geb. 14. Januar 1866 in Lommahsch.

1891. Erster Hilfslehrer, Karl Richard Richter, geb. 28. Januar 1871 in Ottendorf.

1891. Zweiter Hilfslehrer, Ernst Anton Höppler, geb. 17. November 1870 in Raundorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das 1883 errichtete Schulgebäude enthält 6 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Hausmannswohnung.

4. Bräunsdorf b. Freiberg. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrikt. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhennersdorf. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Bräunsdorf. Gish.-Stat. Kleinwaltersdorf. Franckenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1469.

a) Obere einfache Ortschule.

Schülerz. 191 (50 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Langhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler. Die beiden Schulen haben nur eine Fortbildungsschule.

1883. Lehrer, Bruno Hermann Trübe, 1872 Vikar in Freibergsdorf, 1873 Hilfslehrer in Freiberg, 1875 ständ. Lehrer in Seiffen, 1876 an der niederen Ortschule in Bräunsdorf, geb. 1. Oktober 1852 in Saalbach b. Hartha.

Schulzimmer und Lehrerwohnung befinden sich in dem Erdgeschoss des im Jahre 1722 erbauten, seit 1824 der Königl. Landesanstalt zugehörigen Kapellengebäudes. In demselben hält der Pfarrer von Langhennersdorf an den zwei Bußtags-Nachmittagen für die Ortsseinswöhner Predigt und Abendmahlsfeier, der Lehrer des Oberdorfes aber allsonntäglich nachmittags Bestunde ab. Schul- und Wohnräume wurden 1884 umgebaut und erweitert.

b) Niedere einfache Ortsschule.

(Eingesch. 1) Siegfried, zu Richberg b. Gainschen gesch., 2) Kirkenmühle, zu Longenhennersdorf b. Freiberg gesch., 3) Walddhäuser, zu Wingenndorf gesch.

Schülerz. 89 (56 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Langenhennersdorf. — Konf. ev.-luth.

1887. Lehrer, Martin Konstantin Claus, 1882 Hilfslehrer in Grondorf, geb. 25. Juli 1862 in Oberflüßengrün.

Die Schule ist 1838 erbaut.

5. Gammerswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmshftl. Delegation Sayda. Obriqt. Amtzger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Gammerswalde. 6 St. v. Sise d. Bezirtsschulinsp. Postort Gammerswalde. Eish.-Stat. Wiennmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1002.

Schülerz. 184 (91 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Wilhelm Leberecht Börner, 1860 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1862 Lehrer in Hinterhermsdorf, 1868 Mädchenlehrer in Halsbrücke, 1873 Lehrer in Vohnitz b. Freiberg, geb. 19. April 1841 in Deutschharinenberg.

1891. Hilfslehrer, Franz Theodor Otto, geb. 2. August 1870 in Heydo.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut und am 23. Mai 1877 geweiht worden.

6. Clausnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmshftl. Delegation Sayda. Obriqt. Amtzger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Clausnitz. 5 St. v. Sise d. Bezirtsschulinsp. Postort Clausnitz. Eish.-Stat. Wiennmühle. Eingesch. Neuclausnitz, Ortsteil von Clausnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1324.

Schülerz. 231 (107 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Ernst Julius Christian Weising, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Nierenhoffau, 1877 Filialkirchschullehrer in Rechenberg, geb. 16. August 1851 in Dresden.

1887. Zweiter Lehrer, Louis Richter, 1883 Vikar in Stöcken, Kleinwaltersdorf, Heidersdorf, 1883 Hilfslehrer in Helbigsdorf, geb. 31. März 1862 in Zwönitz.

1890. Hilfslehrer, Paul Martin Schneider, geb. 15. November 1869 in Niederlommowisch. Das 1860 errichtete Schulgebäude mit zwei Lehrzimmern wurde 1883 und 1884 durch Anbau und Umbau derart vergrößert, daß es drei Lehrzimmer, zwei Wohnungen für ständige Lehrer und eine Hilfslehrerwohnung enthält.

7. Colmnitz (Nieder- und Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriqt. Amtzger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Colmnitz. 2 St. v. Sise d. Bezirtsschulinsp. Postort Klingenberg-Colmnitz. Eish.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2020.

Schülerz. 322 (164 m., 158 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Kirsten, 1856 Lehrer in Sachsdorf, 1861 Mädchenlehrer in Colmnitz, geb. 16. Februar 1833 in Neuzen b. Strehla.

1889. Zweiter Lehrer, Martin Richard Luther, 1886 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, geb. 16. Juni 1866 in Neuschönfeld b. Leipzig.

1891. Dritter Lehrer, Alfred Hermann Funcke, 1888 Hilfslehrer in Oberschöna, geb. 18. März 1868 in Annaberg.

Das Schulhaus, 1879 neu erbaut und am 8. August 1880 geweiht, enthält vier Klassenzimmer und vier Lehrerwohnungen.

8. Conradsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriqt. Amtzger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf. 1 St. v. Sise d. Bezirtsschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eish.-Stat. Luttendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1027.

Schülerz. 215 (106 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Ernst Emil Mühler, 1873 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1877 an der oberen Schule in Longenhennersdorf b. Freiberg, geb. 23. April 1852 in Wiederau b. Wechselburg.

1890. Hilfslehrer, Arthur Friedrich Rözel, geb. 9. Dezember 1868 in Oßernhau.

Hierüber: 1 Gemeinist.

1881/82 wurde die neue Schule erbaut.

9. Deutschcatharinenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmshftl. Delegation Sayda. Obriqf. Amtäger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Deutschneudorf. 9 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschcatharinenberg. Gfß.-Stat. Olbernhau. Gingesch. 1) Oberlostmühle, Ortsteil von Oberseiffenbach, 2) 1 Haus von Deutschneudorf, 3) 5 Häuser von Oberseiffenbach. Seelenz. d. Schulbez. 440.

Schülerz. 81 (45 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Deutschneudorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1884. Lehrer, Karl Hermann Seifert, 1881 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf b. Freiberg, 1884 Vikar in Clausnitz b. Sayda, geb. 14. Februar 1862 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist am 17. November 1884 gegründet worden. Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut und am 17. November 1884 eingeweiht.

10. Deutscheinsiedel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmshftl. Delegation Sayda. Obriqf. Amtäger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Neuhausen. 8 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Deutscheinsiedel b. Seiffen. Gfß.-Stat. Wiennmühle u. Olbernhau. Gingesch. 1) Bad Einsiedel, 2) Brüderwiese, beide zu Deutscheinsiedel geb. Seelenz. d. Schulbez. 627. Schülerz.: 124 (49 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neuhausen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Friedrich August Morgenstern, 1882 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, geb. 8. Mai 1860.

1890. Hilfslehrer, Hermann Bruno Mißscherling, geb. 10. Juni 1869 in Schandau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Im Jahre 1888 ist ein neues Schulhaus gebaut und am 1. Mai 1889 geweiht worden. Das erste Lehrzimmer ist zugleich Vesperaal für die Kirchengemeinde. Im Laufe des Jahres werden ca. acht Haupt- und Abendmahls-gottesdienste vom Pfarrer in Neuhausen im bezeichneten Vesperaal, im Winter Vesperstunden vom Lehrer abgehalten.

11. Deutschneudorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmshftl. Delegation Sayda. Obriqf. Amtäger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Deutschneudorf. 9 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschneudorf. Gfß.-Stat. Olbernhau bezw. Wiennmühle. Gingesch. Deutschneudorf außschl. 1 nach Deutschcatharinenberg geschultes Haus. Seelenz. d. Schulbez. 1098. Schülerz. 222 (114 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Ernst Bernhard Arnold, 1877 Hilfslehrer in Clausnitz b. Sayda, 1880 Lehrer an der oberen Schule in Bräunsdorf b. Freiberg, geb. 13. September 1856 in Döhlen b. Dresden.

1889. Hilfslehrer, Georg Clemens Pauli, geb. 8. Juni 1867 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

12. Dittmannsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmshftl. Delegation Sayda. Obriqf. Amtäger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 6½ St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Sayda (Sachsen). Gfß.-Stat. Olbernhau. Seelenz. d. Schulbez. 427.

Schülerz. 86 (42 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1883. Lehrer, Georg Oswald Hartmann, 1879 Hilfslehrer in Heidersdorf, 1882 Vikar in Niederschöna, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 11. Februar 1859 in Hollboch b. Olbernhau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1853 erbaut und erfuhr 1887 befaßte Vergrößerung des Schulzimmers einen Umbau. Bei ungünstigem Wetter im Winter hal der Lehrer Sonntags nachmittags in der Schulstube Vesperstunde zu halten.

13. Dörnthal. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmshftl. Delegation Sayda. Obriqf. Amtäger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Dörnthal. 4½ St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Dörnthal. Gfß.-Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1136.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 109 (52 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth.

1857. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ferdinand Brühl, 1845 Hilfslehrer in Pössa, 1848 Vikar in Kleinneuschänberg, 1849 Lehrer in Dörnthal, 1855 in Heidersdorf b. Sayda, geb. 19. Juni 1826 in Weichsen b. Meißen.
Neubau der Schule 1875.

b) Niedere einfache Ortschule.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1855. Lehrer, Ernst Anton Gen, 1852 Hilfslehrer in Pössa, 1853 Vikar in Kleinolbersdorf, 1854 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1855 Vikar in Luttendorf u. Zug, geb. 16. Mai 1832 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1838 gegründet. Jährlich zwei Kommunionen für Alte und Gebrechliche in der Schule, wobei der Lehrer zu helfen hat.

14. Dorfschennitz. Einfache Kirchschule. Kainsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmsh. Delegation Sayda. Obrigt. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Dorfschennitz. 4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Mulda. Csb.-Stat. Mulda und Nassau. Eingesch. Wollschgrund. Seelenz. d. Schulbez. 1337. Schülerz. 256 (120 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Max Oskar Mehner, 1872 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1874 Lehrer das., 1876 in Mettelwitz b. Lommach, geb. 25. Juli 1852 in Zanderode b. Pöschappel.

1889. Zweiter Lehrer, Georg Arno Georgi, 1886 Hilfslehrer hier., geb. 6. März 1866 in Dorfschennitz b. Mulda.

1889. Hilfslehrer, Guido Arno Päßler, geb. 16. Juni 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulneubau 1879. Einweihung am 31. Oktober 1879. Vereinigung der früheren Kirchschule und der oberen Ortschule.

15. Erbsdorf. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Erbsdorf. 1 1/4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Brand (Sachsen). Csb.-Stat. Erbsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2353. Schülerz. 445 (224 m., 221 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 68 Schüler.

1875. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Karl August Schubert, 1864 Hilfslehrer in Brand, 1867 Lehrer in Oßersachsen, 1868 Mädchenlehrer in Brand, geb. 26. März 1844 in Mittelsaßa.

1885. Zweiter Lehrer, Hermann Ludwig Richter, 1881 Hilfslehrer in Krummenhennersdorf, 1884 Lehrer in Calmar, geb. 2. März 1861 in Brand.

1887. Dritter Lehrer, Moritz Eduard Bormann, 1884 Hilfslehrer in Brand, geb. 1. Dezember 1863 in Dorfhan.

1890. Hilfslehrer, Karl Marij Richard Stolle, geb. 12. Juli 1869 in Dresden.

Das Schulhaus, am 19. Juli 1877 geweiht, enthält vier Lehrzimmer und vier Lehrerwohnungen.

16. Falkenberg. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf. 1 1/4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Csb.-Stat. Freiberg, Luttendorf, Mingenberg. Eingesch. Ein Gutshaus von Niederschöna. Seelenz. d. Schulbez. 519. Schülerz. 103 (44 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Conradsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Lehrer, Gustav Hellinger, 1885 Hilfslehrer in Eutrich, 1887 Vikar in Canitz u. Altosch, 1888 in Niesau, 1889 Hilfslehrer in Merzdorf b. Weitz, geb. 30. März 1865 in Weida b. Niesau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Seit 1837 eigener Schulbezirk und Erbauung des Schulhauses. 1890 Neubau.

17. Freibergsdorf. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. St. Johannis in Freiberg. 8 Minuten v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Csb.-Stat. Freiberg. Eingesch. 1) Restauration u. Färbewohnung Ferneseiden, zu Freiberg geb., 2) 2 Bahnhöfe in dem zu Freiberg gehörenden Hospitalwalde, 3) 2 besgl. an der Chemnitzstr., zu Freiberg geb. Seelenz. d. Schulbez. 2343.

Schülerz. 389 (183 m., 206 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschulinsp. der Pfarrer an der St. Johannis-Kirche in Freiberg. — Konf. ev.-luth.
 — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.
 1873. Erster Lehrer, Kantor u. Organist an der St. Johannis-Kirche in Freiberg, Heinrich Robert Wagner, 1859 Hilfslehrer in Lohmen, 1861 in Pirna, 1862 ständ. Lehrer in Klingenberg b. Schandau, 1863 in Königstein, geb. 28. August 1839 in Berlin.
 1887. Lehrer, Friedrich Woldemar Taubner, 1884 Hilfslehrer in Krumhermersdorf b. Zschopau, 1885 in Zschopau, geb. 17. Juni 1864 in Trebsen.
 1889. Lehrer, Ernst August Sieber, 1886 Vikar in Obernau, bezw. Hilfslehrer in Zschöben, geb. 6. Februar 1866 in Breitenau b. Oederan.
 1891. Hilfslehrer, Clemens Hugo Gabriel, geb. 12. August 1870 in Miesau.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Die Schule wurde 1879 erbaut, eingeweiht den 28. September 1879. 6 Lehrzimmer.

18. Friedebach. Einfache Ortschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtschulinsp. Delegation Sayda. Obriq. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Friedebach. Gish.: Stat. Bienenmühle. Gingesch. Haingut u. Kreuzanne von Friedebach. Seelenz. d. Schulbez. 926.

Schülerz. 160 (83 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1891. Dirigierender Lehrer, Paul Friedrich Nischke, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Sayda, geb. 27. Dezember 1858 in Zwönitz.

1889. Hilfslehrer, Franz Josef Strohbach, geb. 14. September 1866 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1875 erbaut worden. Der Lehrer hält im Winter aller 14 Tage Vorträge in einer Schulklasse.

19. Friedeburg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriq. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Domkirche zu Freiberg. $\frac{1}{4}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Gish.: Stat. Freiberg. Seelenz. d. Schulbez. 1094.

Schülerz. 156 (70 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschulinsp. der Diakonin an der Domkirche in Freiberg. — Konf. ev.-luth. —

Die Fortbildungsschulpflichtigen besuchen die Fortbildungsschule in Freiberg.

1882. Lehrer, Heinrich Hermann Hennig, 1875 Hilfslehrer in Heidersdorf, 1876 Vikar, 1877 Lehrer in Wittmannsdorf b. Sayda, geb. 22. Januar 1855 in Lauba b. Adau.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Oswald Matthes, geb. 18. Oktober 1870 in Hallbach b. Obernau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Gemeinde Friedeburg gründete 1875 eine eigene Schule und baute 1881/82 ein Schulhaus. Bis 1875 besuchten die Friedeburger Kinder die Schule zu Freibergsdorf.

20. Gränitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriq. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Großhartmannsdorf mit Gränitz. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Gish.: Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 236.

Schülerz. 55 (29 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großhartmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Max Theodor Morgeneyer, 1884 Hilfslehrer in Krummenhennersdorf, 1887 Lehrer in Herrndorf, 1888 an der Vereinsschule in Herrndorf-Heßdorf, geb. 28. November 1863 in Schönheide b. Eibenstock.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist mit der Kirche vereinigt und 1875 erbaut.

21. Großhartmannsdorf. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriq. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Großhartmannsdorf. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Gish.: Stat. Großhartmannsdorf. Gingesch. Neuwaltersdorf, Ortsteil von Großwattsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2274.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 311 (169 m., 142 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
 — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 75 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Louis Fleischer, 1869 Vikar hier., 1871 Lehrer an der Zehnterschule hier., 1877 Lehrer hier., geb. 18. November 1848 in Reichenbach b. Siebenteln.

1886. Lehrer, Ernst Emil Reinhold, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Callenberg, geb. 12. März 1863 in Rödlitz.

1888. Hilfslehrer, Heinrich Max Große, geb. 7. Oktober 1867 in Harttha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1842 eingeweiht. Ein Neubau für 1891/92 ist in Angriff genommen.

b) Einfache Ortschule im Ortsteil Zehntel (Zehntlerschule).

Schülerz. 98 (47 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Karl Eduard Tost, 1880 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Reinsdorf, 1887 Vikar in Struppen, geb. 21. September 1861 in Hohenstein-Ernstthal.

Die Schule ist 1870 neu gebaut.

22. Großschirma. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großschirma. Eish.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 1749.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 243 (137 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Paul Richard Dehmichen, 1881 Hilfslehrer in Langenau, 1884 Lehrer das., 1887 in Großschirma, geb. 21. Juli 1861 in Reinhardtsgrimma.

1891. Hilfslehrer, Karl Arthur Fiedler, geb. 6. Februar 1870 in Hainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1839 erbaut. Der Kirchschullehrer hat in der Kirche jeden dritten Sonntag Predigt zu lesen und an Festtagen Nachmittags Vespunde zu halten.

b) Einfache Ortschule im Oberdorf.

Schülerz. 119 (52 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1889. Lehrer, Friedrich Gustav Zimmermann, 1884 Hilfslehrer in Großnaundorf, 1887 Lehrer in Dorschemnitz b. Mulda, geb. 5. März 1864 in Oßersdorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1870 erbaut und am 5. Juni 1871 eingeweiht. Der Lehrer hat den Kirchschullehrer in Behinderungsfällen zu vertreten.

23. Großvoigtsberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Eish.-Stat. Großvoigtsberg. Eingesch. 2 Häuser von Kleinvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 1270.

Schülerz. 305 (134 m., 171 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Großschirma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1875. Erster Lehrer, Johann Franz Wunderlich, 1867 Lehrer in Grimmitzschau, 1868 in Gohlitz b. Leipzig, 1870 in Roschwein, 1871 in Oberanschwitz b. Döbeln, geb. 22. Mai 1847 in Ebnath b. Adorf.

1890. Zweiter Lehrer, Heinrich Theodor Stein, 1887 Hilfslehrer hierz., geb. 15. Mai 1867 in Niederböna b. Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Ernst Oskar Leuschner, 1890 Vikar in Oberbobrichsch, geb. 26. Mai 1870 in Oberpfefferwitz b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1883/84 erbaut und am 16. November 1884 eingeweiht. Sie enthält vier Klassenzimmer und drei Lehrerwohnungen.

24. Großwaltersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Großwaltersdorf. 3½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Eppendorf. Eish.-Stat. Großhartmannsdorf, Deberan. Eingesch. Delmühle, Knochenmühle und drei an Lippersdorf grenzende Wirtschaften, sämtlich von Großwaltersdorf. Den Bewohnern der drei letztgenannten Wirtschaften ist gestattet, ihre Kinder nach Lippersdorf in die Schule zu schicken. Seelenz. d. Schulbez. 1021.

Schülerz. 208 (105 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Kantor Karl Julius Hermann Groschupp, 1859 Vikar in Tellerhäuser b. Oberwiesenthal, 1862 Lehrer in Niederlauterstein b. Zöbitz, 1865 Mädchenlehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1869 Kirchschullehrer in Kleinhartmannsdorf b. Deberan, geb. 28. März 1840 in Annaberg.

1591. Hilfslehrer, Karl Theodor Langer, geb. 17. Juni 1871 in Großsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neue Schule 1882/83 erbaut und am 18. September 1883 geweiht, enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

25. Halsbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshauptmannschaft Freiberg, die amtshauptmannschaftl. Delegation Sayda. Obrigt. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Pfaffroda mit Halsbach. 6 St. v. Sitz: d. Bezirkschulinsp. Postort Blumenau. Gfsh.-Stat. Oßberghau. Gingesch. 1) Hutha, 2) ein Haus von Kleinenschönberg. Seelenz. d. Schulbez. 779.

Schülerz. 163 (83 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Pfaffroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1556. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Adolf Hartmann, 1846 Hilfslehrer in Mohorn, 1849 in Kreinitz b. Strehla, 1849 Lehrer in Kleinobritzsch b. Frauenstein, 1854 Substitut in Halsbach, geb. 3. Juli 1827 in Dresden.

1591. Hilfslehrer, August Georg Reh, geb. 1. August 1870 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1882 wurde ein Klassenhaus mit 2 Lehrzimmern angebaut. Der Kirchschullehrer hat regelmäßig Predigtlesegottesdienst abzuhalten.

26. Halsbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf. 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Gfsh.-Stat. Freiberg u. Muldenhütten. Seelenz. d. Schulbez. 590.

Schülerz. 156 (73 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Conradsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1889. Erster Lehrer, Emil Bruno Helbig, 1855 Vikar in Heidelberg, bezw. Hilfslehrer in Arnstfeld, geb. 2. März 1862 in Eppendorf.

1890. Hilfslehrer, Louis August Hermann Lemmrich, 1890 Vikar in Plauen i. V., geb. 30. Juni 1870 in Dettelsdorf b. Schleiz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Ein neues Schulhaus wurde am 14. August 1887 eingeweiht.

27. Halsbrücke. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Tautendorf. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Halsbrücke. Gfsh.-Stat. Halsbrücke. Gingesch. 1) Ziegelsteine von Tautendorf, 2) Kautzlehnsgut Neubau u. Patz. Seelenz. d. Schulbez. 1760.

Schülerz. 368 (170 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Tautendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1875. Erster u. dirigierender Lehrer, Arno Viktor Guido Albrecht, 1865 Hilfslehrer in Burschardtswalde b. Meissen, 1868 ständ. Lehrer in Siebenlehn, geb. 1. Juli 1845 in Reichenbach (Vogtland).

1876. Zweiter Lehrer, Karl August Kopsch, 1866 Vikar in Zellerhäuser, 1868 in Reichardtshaus, 1869 in Eisenstock, 1870 Lehrer in Großluga, 1872 in Gröblich b. Meisa, geb. 31. März 1847 in Annaberg.

1890. Dritter Lehrer, Robert Hugo Helbing, 1884 Hilfslehrer hierz., 1887 Lehrer in Großboitzberg, geb. 7. Februar 1864 in Schandau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus mit 3 Klassenzimmern und 2 Lehrerwohnungen wurde 1872 erbaut. An beiden Buftagen wird Abendmahlsgottesdienst abgehalten.

28. Heidelberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmsh. Delegation Sayda. Obrigt. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Seiffen. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Seiffen. Gfsh.-Stat. Oßberghau, Bienenmühle. Gingesch. 1) Heidelberg auschl. eines Teiles, welcher nach Oberseiffenbach geschickt ist, 2) einige Gebäude von Seiffen u. Heidelberg. Seelenz. d. Schulbez. 1743.

Schülerz. 268 (127 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seiffen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1885. Erster Lehrer, Karl Bernhard Stiff, 1878 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1881 Lehrer in Tannenbergl. b. Geyer, geb. 13. Februar 1857 in Frohnau b. Annaberg.

1891. Zweiter Lehrer, Adolf Richard Hartmann, 1886 Hilfslehrer in Großschirma, geb. 1. Februar 1866 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1837 erbaut. 1891 Errichtung eines neuen Schulhauses mit drei Lehrzimmern.

29. Heidersdorf. Einfache Ortsschule (Kapellschule). Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obbrig. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 6 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Heidersdorf. Gish. Stat. Olbernhau. Eingesch. Folge (2 Güter) von Heidersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 925.

Schüler. 173 (83 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1890. Haupt- u. Kapellschullehrer, Gottlob Friedrich Gündel, 1869 Organist u. Lehrer in Waldburg, geb. 9. Januar 1835 in Johannegeorgenstadt.

1890. Hilfslehrer, Ernst Armin Bedert, geb. 2. Mai 1870 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut. Es ist eine Kapelle vorhanden, in welcher der Hauptlehrer Bestunden abhält.

30. Helbigsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obbrig. Amtäger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Helbigsdorf. 3 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Mulda. Gish. Stat. Mulda, Mülsdorf. Eingesch. Heidemühle von Helbigsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 699.

Schüler. 131 (59 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav Günzel, 1864 Hilfslehrer in Steinhübel, 1866 ständ. Lehrer in Niederseiffenboch, 1869 in Dorfhemmigh, geb. 16. April 1844 in Obernischdorf.

1890. Hilfslehrer Karl Albert Schopper, 1879 in Adorf i. B., geb. 8. März 1860.

Die Schule ist 1713 gegründet, 1847 restauriert, 1872 eingezäunt, 1872 und 1873 wieder aufgebaut und am 1. Juli 1873 eingeweiht. 1883 wurde ein zweites Lehrzimmer eingerichtet und ein Nebengebäude aufgeführt.

31. Herrndorf-Heßdorf. Einfache Vereinschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obbrig. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Niederschöna. 2 1/2 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Niederschöna. Gish. Stat. Klingenberg-Colmnitz. Eingesch. 1) Herrndorf, 2) Erbgericht Hutho von Herrndorf, 3) Heßdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1139.

Schüler. 258 (121 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederschöna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1888. Erster u. dirigierender Lehrer, Heinrich Wilhelm Schurich, 1877 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldburg, 1878 Vikar in Ernstthal b. Hohenstein, 1881 Lehrer in Heßdorf, geb. 10. August 1858 in Glauchau.

1890. Zweiter Lehrer, Paul Oskar Leuschner, 1887 Hilfslehrer in St. Michaelis, geb. 6. Februar 1867 in Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Vereinigung der Schulbezirke Herrndorf und Heßdorf und die Einweihung der neuerbauten Schule erfolgte im Juli 1888. Der erste Lehrer hat vom 1. Advent bis Sonntag Palmareum Bestunde im Schulkloster abzuhalten.

32. Hilbersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obbrig. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf mit Jülich Hilbersdorf. 7/8 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Hilbersdorf. Gish. Stat. Muldenbüthen. Eingesch. 1) Eisengießerei, 2) Wäsche, 3) Seifenschmiede, 4) Grube neuer Morgenstern, 5) Töpferei, 6) chemische Fabrik Morgenstern, sämtliche Gebäude zur Stadtgemeinde Freiberg geh., 7) die untere Pulvermühle, 8) die Morgensterner Wäsche, beide zu Langenrinnke geh. Seelenz. d. Schulbez. 1852.

Schüler. 359 (192 m., 197 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Conradsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1851. Kirchschullehrer, Kantor Karl Hermann Hanbold, 1845 Hilfslehrer in Marbach b. Nossen, geb. 10. Februar 1826 in Freiberg.

1876. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Liebing, 1874 Vikar, 1876 ständ. Lehrer in Thurm b. Glauchau, geb. 12. Juni 1854 in Froburg.

1882. Dritter Lehrer, Ernst Wilhelm Bretschneider, 1850 Vikar in Brand b. Freiberg, geb. 12. Oktober 1860 in Frauenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1879 neu erbaut und den 31. August 1879 eingeweiht.

33. Kleinhartmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Brand. Eph. Marienberg. Par. Eppendorf m. Kleinhartmannsdorf. 3 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Eppendorf. Gsb.-Stat. Dederan, Langenau, Leubsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 630.

Schülerz. 132 (66 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Eppendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Paul Robert Steuer, 1875 Kirchschullehrer in Rohrbach b. Grimma, 1877 Kirchschullehrer das., geb. 24. Oktober 1854 in Grimma.

Die Gründung der Schule ist unbekannt. 1867 wurde ein neues massives Schulhaus erbaut, 1868 eingeweiht. 1892 An- und Umbau geplant. Bei Abhaltung des Pfarrers hat der Kirchschullehrer Predigt zu lesen.

34. Kleinneuschönberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmsh. Delegation Sayda. Obrigt. Amtäger. Sayda. Eph. Marienberg. Par. Obernau. 6 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Blumenau. Gsb.-Stat. Blumenau. Eingesch. Neutersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 690.

Schülerz. 128 (66 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Obernau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

Zum dirigierenden Lehrer ist designiert Lehrer Diege in Pfaffroda.

1890. Hilfslehrer, Kurt Bruno Felix Rath, geb. 9. Februar 1869 in Leipzig.

Das Schulhaus wurde 1839 erbaut und 1887 umgebaut.

35. Kleinschirma. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Kleinwaltersdorf m. Kleinschirma. $\frac{3}{4}$ St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Gsb.-Stat. Kleinschirma. Seelenz. d. Schulbez. 515.

Schülerz. 94 (55 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kleinwaltersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Franz Emil Haubold, 1881 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1884 ständ. Lehrer in Pfaffroda, geb. 27. Januar 1861 in Ehrenberg b. Waldheim. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1874 erbaut, 1. April 1875 eingeweiht worden.

36. Kleinvoigtsberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma. 2 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Gsb.-Stat. Großvoigtsberg. Eingesch. 1) Ortsteil St. Ursula von Kleinvoigtsberg, 2) 4 Häuser von Großvoigtsberg, 3) 2 Häuser von Hohentanne. Seelenz. d. Schulbez. 475.

Schülerz. 115 (63 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großschirma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Lehrer, Franz Albert Köhler, Kirchschullehrer des. für Lautenhain, 1883 Hilfslehrer in Hartensdorf b. Wildenfels, 1886 Lehrer in Hilmsdorf b. Geringwalde, geb. 20. Februar 1863 in Wernsdorf.

Die Schule wurde 1838 gegründet, 1888 wurde ein Teil angebaut.

37. Kleinwaltersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Kleinwaltersdorf. $\frac{3}{4}$ St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Gsb.-Stat. Kleinwaltersdorf. Eingesch. 1) das selbst. Rittergut Waltersdorf, 2) 4 Häuser von Kleinschirma. Seelenz. d. Schulbez. 1213.

Schülerz. 231 (106 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Johannes Ehrlich, 1872 Hilfslehrer in Pfaffroda b. Sayda, 1875 Lehrer in Langenhennersdorf, 1876 in Kleinwaltersdorf, geb. 29. Februar 1852 in Bräunsdorf b. Freiberg.

1887. Zweiter Lehrer, Georg Albano Lehmann, 1884 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, geb. 24. Februar 1863 in Hüdendorf b. Tharandt.

1891. Hilfslehrer, Ernst Friedrich Hermann Hofmann, geb. 2. Juli 1870 in Pörsendorf b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Kirchschulgebäude ist 1847 erbaut. Das zweite Schulgebäude ist 1877 erbaut, 1885 ist ein Anbau erfolgt.

38. Krummenhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Krummenhennersdorf. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Halsbrücke. Gsb.-Stat. Halsbrücke. Eingelch. Fortshäuser von Krummenhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 943. Schülerz. 180 (83 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Mag Robert Wilhelm Schreiter, 1853 Hilfslehrer in Deutschneudorf u. in Heidersdorf, 1886 ständ. Lehrer in Brand, 1887 Kirchschullehrer in Heidersdorf, 18. Oktober 1862 in Leipzig.

1889. Hilfslehrer, Bruno Richard Wenzel, 1886 Hilfslehrer in Gruna, geb. 28. Februar 1865 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1881 neues Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen erbaut und 23. Oktober 1881 geweiht.

39. Langenau (Niederlangenau u. Oberlangenau). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Langenau. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Langenau (Sachsen). Gsb.-Stat. Langenau. Eingelch. Mönchensreit. Häusergemeinschaft von Erbsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 3000. Schülerz. 610 (320 m., 290 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 90 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Emil Bernhard Richter, 1870 Hilfslehrer in Neudorf b. Annaberg, 1872 Kirchschullehrer in Schwarzbach b. Elterlein, 1876 Lehrer in Elterlein, 1878 Kirchschullehrer in Wittmannsdorf b. Bischofau, geb. 9. Dezember 1850 in Harthau b. Chemnitz.

1875. Zweiter Lehrer, Ernst Immanuel Kühnert, 1867 Vikar in Döhlen, 1869 Lehrer in Gunnersdorf, 1870 in Helbigsdorf, 1872 in Großvoigtsberg, geb. 17. November 1841 in Mittelsrotha.

1887. Dritter Lehrer, Richard Leo Portner, 1884 Hilfslehrer in Langenau, 1886 Vikar das., geb. 7. Mai 1864 in Ronneburg (S.-Mthb.).

1889. Vierter Lehrer, Richard Emil Uhlig, 1886 Hilfslehrer in Lungkwitz b. Kreischa, geb. 22. Januar 1865 in Gahlenz b. Oederan.

1889. Hilfslehrer, Kurt Lothar Leonhardt, geb. 28. Mai 1869 in Stadt-Scheffenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das einheitliche Schulwesen ist in drei Häuser verteilt. Das älteste, die Kirchschule, 1783 erbaut, enthält zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen, das andere, die sogenannte Mädchen Schule, 1835 erbaut, hat ebenfalls zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen; das dritte Schulgebäude („Lutherschule“) wurde am 9. November 1883 eingeweiht und enthält vorläufig ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung, die zur Zeit der Kirchschullehrer inne hat. Ein Turnplatz für das Sommerturnen ist vorhanden: 145 Knaben.

40. Langhennerdsdorf. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhennerdsdorf. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Langhennerdsdorf. Gsb.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 1205.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 112 (61 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Franz Gustav Morgener, 1849 Kantorvikar in Rochlitz, 1852 Lehrer in Steudten, 1856 in Schönheide, geb. 1. Juni 1829 in Langenwolfschendorf b. Zülchroda.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorf.

Schülerz. 110 (57 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschule ist mit der Kirchschule verbunden.

1857. Lehrer, Wilhelm Richard Schneider, 1882 Hilfslehrer in Seiffen, 1884 Lehrer in Colmitz, geb. 11. Mai 1862 in Döben b. Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neugebaute Schulhaus wurde Michaelis 1886 eingeweiht. Es enthält 2 Klassenzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

41. Richtenberg. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Richtenberg. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Richtenberg (Sachsen). Gsb.-Stat. Richtenberg. Seelenz. d. Schulbez. 2075.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 213 (111 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Friedrich Robert Erdmann Braun, 1863 Vikar in Zschorau, 1864 in Schindlers Blaufarbenwerk, 1866 Lehrer in Erlbach b. Marienkirchen, 1870 Organist in Johanneergegenstadt, 1878 Lehrer in Lichtenberg, geb. 8. Mai 1844 in Erlbach b. Marienkirchen.

1882. Lehrer u. Organist, Wilhelm Arwed König, 1876 Vikar in Schwand (Vogtland), 1880 Kirchschullehrer das., geb. 18. Juni 1857 in Stenn b. Zwickau.

Hierüber: 2 Emeriti.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorf.

Schülerz. 206 (104 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1890. Erster Lehrer, Emil Julius Voigt, 1880 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Pöschappel, 1882 Vikar, 1883 Lehrer in Kleinopitz, geb. 22. Juli 1861 in Reichstädt b. Dippoldiswalde.

1889. Hilfslehrer, Karl Hermann Körner, geb. 17. Januar 1869 in Delitzsch i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1880 neu gebaut.

42. Linda. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriqt. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Oberschöna. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Gish. Stat. Brand. Gingesch. Braunhaus, Neubau, Niedere Mühle, Obere Mühle, Orlmühle, Sieben Planeten, sämtlich zu Linda geh. Seelenz. d. Schulbez. 610.

Schülerz. 112 (58 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Oberschöna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Alfred Gelbricht, 1879 Vikar in Niederschöna, 1882 Lehrer in Erbsdorf, geb. 2. April 1860 in Meissen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Gründung des Schulwesens erfolgte 1697. Im Frühjahr 1890 wurde das alte mit einer Kapelle verbundene Schulhaus abgetragen und an derselben Stelle ein neues Schulhaus mit Turm, Uhr und Glocke an die Kapelle angebaut und am 21. Oktober 1890 eingeweiht. Dasselbe enthält ein Klassenzimmer und eine Lehrerwohnung. Der Lehrer hat in der Kapelle Sonn- und Festtags Beistunden zu halten und die Leichen im Schulbezirk abzusagen.

43. Lohmitz-Löbnitz. Einfache Vereinschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriqt. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Zuttendorf. 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Gish. Stat. Freiberg. Gingesch. 1) Kanzleiwegung Löbnitz von Löbnitz, 2) Gut Fürstenhof von Lohmitz. Seelenz. d. Schulbez. 1029.

Schülerz. 209 (93 m., 116 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Zuttendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1877. Erster u. dirigierender Lehrer, Franz Anton Richter, 1874 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf, 1876 Vikar in Lohmitz-Löbnitz, geb. 20. Februar 1854 in Leubsdorf b. Augustsburg.

1878. Zweiter Lehrer, Johannes Paulus Uhlmann, 1875 Vikar in Althén b. Leipzig, geb. 23. November 1851 in Weichenborn b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ein Schulhaus in Löbnitz und eins in Lohmitz (1876 erbaut). In der Schule zu Lohmitz wird am Himmelahrtsfeste und Totensonntage Abendmahlsgottesdienst für die Einwohner von Lohmitz und Löbnitz abgehalten.

44. St. Michaelis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriqt. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Erbsdorf mit Filial St. Michaelis. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Gish. Stat. Himmelstift b. Brand. Seelenz. d. Schulbez. 1461.

Schülerz. 299 (151 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakon in Erbsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Karl Louis Lehmann, 1876 Hilfslehrer in Heidersdorf b. Sayda, 1879 Vikar in Langenau, 1880 Lehrer in Kleinwaltersdorf, geb. 5. Dezember 1856 in Randeb. Mulda.

1876. Zweiter Lehrer, Franz Otto Straußinsky, 1863 Vikar in Großröderwalde, 1866 in Dörfel, 1867 Lehrer in Gödbersdorf, 1871 in Flöha, 1873 in Furth, geb. 23. Mai 1844 in Lichtenwalde b. Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Ewald Paul Bergelt, geb. 26. September 1869 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die in der Mitte des Ortes erbaute Centralschule wurde am 5. Juli 1881 geweiht vorher Kirchschule im Unterdorf und Ortsschule im Oberdorf.

45. Müdisdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrikt. Amtzger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Hetbigsdorf u. Weimannsborn (St. von Lichtenberg). 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lichtenberg (Sachsen), Gise.-Stat. Müdisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 685.

Schülerz. 132 (70 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Hetbigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1876. Hauptlehrer, Adolf Stenens Neubert, 1867 Lehrer in Brunn b. Auerbach (Vogtland), 1871 in Untersachsenberg, 1872 in Oberstüben, 1873 in Schreiersteden, geb. 14. August 1840 in Grotendorf b. Annaberg.

1891. Hilfslehrer, Johannes Zühling, geb. 28. September 1870 in Mittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1856, 1883 erfolgte ein größerer Anbau mit Turm, Glocke und Uhr. Im Anbaue befinden sich die beiden Lehrzimmer.

46. Mulda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrikt. Amtzger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Mulda. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mulda. Gise.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1664.

Schülerz. 345 (179 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Konrad Haupt, 1868 Vikar in Niedernassau, 1870 Filial-Kirchschullehrer in Rechenberg b. Frauenstein, geb. 29. Dezember 1847 in Halzbad b. Freiberg.

1877. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann Hoffmann, 1873 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Frauenstein, 1876 Lehrer in Oerfrauendorf b. Dippoldiswalde, geb. 1. April 1853 in Berwalde b. Dippoldiswalde.

1888. Dritter Lehrer, Adolf Benno Wagner, 1885 Hilfslehrer in Hallbach, 1886 in Mulda, geb. 2. August 1864 in Großschirma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Mulda hat 2 neue Schulgebäude. Die Kirchschule, welche 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen enthält, wurde 1877 geweiht, das zweite Schulhaus mit einem Lehrzimmer und Wohnung für den zweiten ständigen Lehrer 1886.

47. Naundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrikt. Amtzger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Naundorf. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Naundorf (Bez. Dresden). Gise.-Stat. Niederbobrichsch. Seelenz. d. Schulbez. 1553.

Schülerz. 335 (165 m., 170 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1886. Kirchschul- u. erster Lehrer, Kantor Karl Julius Jünger, 1854 Hilfslehrer in Somsdorf b. Tharandt, 1857 Lehrer in Naundorf, geb. 8. Juni 1834 in Freiberg.

1887. Lehrer, Bruno Görig, 1884 Hilfslehrer in Naundorf, 1886 Vikar das., geb. 20. April 1863 in Kleinwallersdorf.

1889. Hilfslehrer, Arthur Gerhard Fischer, geb. 14. August 1869 in Neuhausen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neu erbaute, am 23. Oktober 1881 geweihte Schulhaus enthält 3 Klassenzimmer und 1 Lehrerwohnung. Das alte Schulhaus dient als Wohnung für den Kantor und den Hilfslehrer.

48. Neuhausen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmisch. Freiberg, die amtshptmisch. Delegation Sayda. Obrikt. Amtzger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Neuhausen. 7 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Neuhausen (Sachsen). Gise.-Stat. Bienenmühle. (Eingesh. 1) Dittersbach, 2) Frauenbach, 3) Lössigherd u. einige Häuser von Niederseiffenbach, 4) Heidelberg, ausacht. 2 Wirtschaften u. 1 Haus, 5) Pürschstein mit dem großen Vorwerk b. Sayda. Seelenz. d. Schulbez. 2466.

Schülerz. 439 (231 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 90 Schüler.

1863. Kirchschul- u. dirigierender Oberlehrer, Kantor Adolf Hermann Schubert, OegTM., 1845 Hilfslehrer in Alloschah, 1850 in Luppä, 1852 in Calbitz, 1854 Freischullehrer in Rossen, 1857 Kirchschullehrer in Schellerhau, 1860 Oberlehrer in Mügeln b. Oschah, geb. 22. Februar 1825 in Dornreichenbach b. Wurzen.
1877. Zweiter Lehrer, Karl Emil Dietrich, 1870 Vikar in Heidelberg, 1871 Hilfslehrer in Neuhausen, 1872 ständ. Lehrer in Oberguna, 1875 in Heidelberg, geb. 5. August 1849 in Neuhausen b. Sayda.
1890. Dritter Lehrer, Karl Gustav Ziefe, 1880 Hilfslehrer in Friedebach, 1884 Lehrer in Zug, geb. 9. April 1860 in Briesnitz b. Dresden.
1891. Viertes Lehrer, Friedrich Hermann Mühle, geb. 30. Juni 1866 in Olbersdorf b. Zittau.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das erste Schulhaus mit 2 Lehrerwohnungen, 3 Lehrzimmern und 1 Zimmer für die Volksbibliothek wurde, nachdem am 18. April 1863 die zwei Schulen durch Brand zerstört worden waren, am 15. Juli 1865 eingeweiht; das zweite Schulhaus mit 2 Lehrerwohnungen und 2 Lehrzimmern ist 1881 neu erbaut und am 3. Juli 1882 eingeweiht worden.

- 49. Neuwernsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtschptmshstl. Delegation Sayda. Obriq. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Gammerswalde. 6 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gammerswalde. Gfsh.-Stat. Wienenmühle. Eingesch. 1) Rauschenbach, 2) Deutsch-georgenthal. Seelenz. d. Schulbez. 591.

Schülerz. 115 (58 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gammerswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1877. Lehrer, Theodor Herzog, 1875 Hilfslehrer in Gammerswalde, geb. 8. September 1855 in Neugersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1840 erbaut; 1886 wurde das Schulzimmer vergrößert.

- 50. Niederbobrichsch.** Einfache Kirchschule, mit der Schule im Niederdorf organisch verbunden. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriq. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Niederbobrichsch. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Niederbobrichsch. Gfsh.-Stat. Niederbobrichsch. Eingesch. Sohnmühle von Sohra. Seelenz. d. Schulbez. 2096.

Schülerz. 364 (193 m., 171 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 65 Schüler.

1876. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Heinrich Hermann Haufe, 1866 Hilfslehrer in Barkersdorf b. Frauenslein, 1868 Lehrer in Sohra, 1872 Kirchschul-lehrer in Weigmannsdorf b. Freiberg, geb. 10. November 1846 in Deutschensiedel b. Sayda.

1864. Zweiter Lehrer, Amadeus Emil Thieme, 1858 Hilfslehrer in Struppen b. Birna, 1860 Lehrer in Obergunnisdorf b. Dippoldiswalde, geb. 2. Februar 1839 in Weissenborn b. Freiberg.

1889. Hilfslehrer, Karl Richard Schreyer, geb. 14. Februar 1868 in Harttha b. Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule wurde 1878/79 erbaut und am Trinitatisfeste 1879 eingeweiht, das zweite Schulhaus im Niederdorf ist 1838 errichtet worden.

- 51. Niederneuschönberg.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtschptmshstl. Delegation Sayda. Obriq. Amtsg. Sayda. Eph. Marienberg. Par. Obernhan. 7 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Obernhan. Gfsh.-Stat. Obernhan. Seelenz. d. Schulbez. 798.

Schülerz. 164 (87 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Obernhan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1889. Lehrer, Ernst Gustav August Träger, 1883 Hilfslehrer in Plauen i. W., 1887 Lehrer in Freibergsdorf u. Neuhausen, 1888 in Kleinboitzberg u. Oberjeßnitz, geb. 18. September 1861 in Leipzig.

1889. Hilfslehrer, Edmund Bschode, geb. 12. Dezember 1869 in Cotta b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1886; eingeweiht am 18. Oktober 1886. Ausgeschult aus dem Schulbezirke Kleinneuschönberg.

- 52. Niederschöna.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obriq. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Niederschöna. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Niederschöna. Gfsh.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Eingesch. 1) Erlicht, 2) 2 Häuser von Wülshedorf. Seelenz. d. Schulbez. 1108.

Schülerz. 202 (99 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule,
40 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Hermann Schneider, 1854
Hilfslehrer in Pulsnitz, 1855 in Burkardsdorf b. Döritz, 1857 Mädchenlehrer in Reins-
berg b. Rasten, 1860 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Rasten, geb. 23. September
1834 in Obersdorf b. Chemnitz.

1883. Zweiter Lehrer, Moritz Reinhard Heidrich, 1880 Hilfslehrer in Colmnitz b. Frei-
berg, geb. 8. Juli 1860 in Großschirma b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Ein neues Schulhaus mit 3 Klassenzimmern ist 1887/88 erbaut und am 2. August 1888
geweiht worden.

53. Niederseiffenbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtz-
hptmisch. Freiberg, die amtschptmischtl. Delegation Sayba. Obrigt. Amtzger. Sayba.
Eph. Freiberg. Par. Neuhausen. 7 St. v. S. d. Bezirktshulinisp. Postort Heiders-
dorf. Eib.-Stat. Othernau. Eingesch. 1) der größte Teil von Niederseiffen-
bach, 2) die Eisenzeche (teils zu Heidersdorf, teils zu Oberneufschönberg
politisch gehörend), 3) 2 Häuser von Heidersdorf, 4) die Schaffermühle von
Hirschberg. Seelenz. d. Schulbez. 532.

Schülerz. 76 (38 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Pfarrr in Neuhausen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 10 Schüler.

1882. Lehrer, Friedrich Louis Hesse, 1875 Hilfslehrer an der Winterschule in Neu-
grumbach, 1876 Vikar in Bengelsb. (Erzgebirge), 1877 Fabrikchullehrer in Himmels-
mühle b. Waltenstein, 1881 Lehrer in Habelbach, geb. 14. September 1855 in Grum-
bach b. Zschütadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1840 wurde die Schule erbaut. Neubau ist beschloffen.

54. Oberbobritsch. Koinsp. Amtshptmisch. Freiberg. Obrigt. Amtzger. Freiberg.
Eph. Freiberg. Par. Oberbobritsch. 2 St. v. S. d. Bezirktshulinisp. Postort
Oberbobritsch. Eib.-Stat. Niederbobritsch. Seelenz. d. Schulbez. 1976.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 171 (75 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 25 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich August Mücke, 1860 Hilfslehrer in Seiffen,
1862 Lehrer in Niederseiffenbach, 1865 in Burgstädt, 1871 Kirchschullehrer in Pödel-
witz, geb. 19. März 1841 in Sayba.

1877. Zweiter Lehrer, Karl Otto Dicksch, 1873 Hilfslehrer in Jugelsburg, 1874 in
Adorf, 1876 Lehrer in Bengelsb. (Bogtland), geb. 31. Januar 1853 in Bengelsb.
(Bogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die neue Kirchschule erbaut 1877, eingeweiht 18. Dezember 1877.

b) Einfache obere Ortschule.

Schülerz. 170 (83 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
50 Schüler.

1887. Erster Lehrer, Heinrich Oswald Fischer, 1882 Hilfslehrer in Hallbach, 1885 ständ.
Lehrer in Clausnitz, geb. 3. Januar 1862 in Naundorf b. Freiberg.

1869. Zweiter Lehrer, Wilhelm Richard Werner, 1859 Vikar in Staffa b. Großenhain,
1859 in Rositz b. Großenhain, 1860 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1864 in Rochitz,
1865 Lehrer in Bräunsdorf b. Freiberg, geb. 9. Oktober 1838 in Freiberg.

Hierüber: 1 Vikarin.

Das neue Schulhaus wurde am 4. August 1887 bezogen.

55. Oberneufschönberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtz-
hptmisch. Freiberg, die amtschptmischtl. Delegation Sayba. Obrigt. Amtzger. Sayba.
Eph. Freiberg. Par. Oberneufschönberg. 6 St. v. S. d. Bezirktshulinisp. Postort
Grünthal. Eib.-Stat. Othernau. Eingesch. Hirschberg. Seelenz. d. Schulbez. 970.

Schülerz. 196 (108 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
26 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Konstantin Otto Johannes Kahl, 1880 Hilfslehrer in Pfaffroda
b. Sayba, 1883 ständ. Lehrer in Kleinneufschönberg b. Othernau, geb. 31. Januar
1859 in Oberneufschönberg.

1890. Hilfslehrer, Hugo Alfred Menzel, geb. 16. Juni 1868 in Leubnitz b. Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule erbaut 1881; Weihe 10. September 1892.

56. Oberreichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Freiberg. Obbrig. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Langenau. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Gsb.-Stat. Deteran. Langenau. Seeleng. d. Schulbez. 264. Schülerz. 43 (29 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Lehrer, Oswald Bernhard Mauersberger, 1878 Vikar in Großröderwalde b. Marienberg, geb. 29. September 1858 in Wildenau b. Annaberg.

Die Schule ist 1868 neu gebaut worden. Der Lehrer ist verpflichtet, in der an die Schule angebaute Kapelle Vespern zu halten.

57. Oberschaar. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Freiberg. Obbrig. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Krummenhennersdorf mit Oberschaar. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederichöna. Gsb.-Stat. Freiberg. Eingesch. Haida, Ortsteil von Oberschaar. Seeleng. d. Schulbez. 375.

Schülerz. 75 (35 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krummenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Karl Hugo Dietrich, 1880 Hilfslehrer in Dorfhennitz b. Mulda, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 19. Mai 1860 in Neuhäusen b. Sayda.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1889 neu erbautes Schulhaus.

58. Oberschöna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptlmisch. Freiberg. Obbrig. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Oberschöna. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Gsb.-Stat. Frankenstein. Seeleng. d. Schulbez. 973.

Schülerz. 189 (100 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Oskar Leuschner, 1860 Hilfslehrer in Oberpessernitz, 1862 Bürgerschullehrer in Sebnitz, 1868 Mädchenlehrer in Pessenitz, 1873 Lehrer in Raaderode, geb. 28. April 1840 in Langhennersdorf b. Freiberg.

1891. Hilfslehrer, C. Balbain Langer, geb. 1. Juli 1869 in Wildenau b. Annaberg.

Hierüber: 1 Emeritus.
Das mit zwei Schulstuben und zwei Lehrerwohnungen versehene Schulhaus wurde am 10. Oktober 1878 geweiht.

59. Oberseiffenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptlmisch. Freiberg, die amtshptlmisch. Delegation Sayda. Obbrig. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Seiffen. 7 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Seiffen. Gsb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) Oberseiffenbach auschl. 5 Häuser nach Deutsch-catharinenberg geschult, 2) ein Teil von Heidelberg, 3) 4 Häuser von Deutschneudorf. Seeleng. d. Schulbez. 707.

Schülerz. 137 (68 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seiffen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1876. Lehrer, Heinrich Louis Breitfeld, 1861 Vikar in Coschütz b. Eßterberg (Bojland), 1864 ständ. Lehrer das., geb. 21. Oktober 1840 in Wildenau b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Wilhelm Holm Nickel, geb. 18. Juli 1869 in Hohenwulsen b. Dösch. Die Schule wurde 1878 gebaut und Ostern 1879 eingeweiht. In der Schulstube wird im Winter ein Mal vom Pfarrer in Seiffen Abendmahls- und Gottesdienst mit Predigt und außerdem vom Lehrer Vespern gehalten.

60. Pfaffroda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptlmisch. Freiberg, die amtshptlmisch. Delegation Sayda. Obbrig. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Pfaffroda. 6 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schönfeld-Pfaffroda. Gsb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) Schönfeld, 2) die v. Schönfeldsche Ziegelschmiedenwohnung auf Dörnthaler Flur. Seeleng. d. Schulbez. 1253.

Schülerz. 286 (131 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Guido Wilhelm Schneider, 1866 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1868 Lehrer in Dittmannsdorf, geb. 11. Februar 1845 in Wünschendorf b. Zengefeld.

1887. Zweiter Lehrer, Friedrich Eduard Otto Diege, des. nach Kleinneuschönberg, 1884 Hilfslehrer in Neuhausen, geb. 3. Januar 1863 in Neufirchen.
1891. Hilfslehrer, Wilhelm Reinhold Lohse, geb. 20. Februar 1871 in Malkwih b. Dahlen. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1853 erbaut, 1877 umgebaut und 1887 erweitert worden. Der Kirchschullehrer hat im Sommer jeden zweiten, im Winter jeden dritten Sonntag Predigt zu lesen.
- 61. Randeck.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Helbigsdorf. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mulda. Gsb.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 217.
- Schüler. 37 (22 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Helbigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1884. Lehrer, Ernst August Barthel, 1881 Hilfslehrer in Conradsdorf b. Freiberg, geb. 18. Juli 1861 in Bräunsdorf b. Freiberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Randek gehörte früher nach Helbigsdorf in die Schule, 1882 erbaute es eine eigene Schule. Dieselbe wurde am 16. November 1882 eingeweiht.
- 62. Reichenbach.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhennersdorf. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Gsb.-Stat. Großvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 948.
- Schüler. 175 (76 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1884. Erster Lehrer, Gustav Bernhard Höfgen, 1878 Vikar in Reichenbach, 1881 Lehrer daf., geb. 29. August 1859 in Lichtenberg b. Pulsnitz.
1887. Zweiter Lehrer, Ernst Alwin Weise, 1884 Vikar in Reichenbach, geb. 15. Juli 1864 in Walldheim.
- Das Schulhaus wurde 1834 erbaut; 1876 wurde an dasselbe ein zweites Schulzimmer und Wohnungsräume für den zweiten Lehrer angebaut. In dem Bethause ist vom ersten Lehrer Vellunde abzuhalten.
- 63. Rothenfurth.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma. Fil. Rothenfurth. 11/4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großschirma. Gsb.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 759.
- Schüler. 148 (71 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großschirma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Aurel William Burkhardt, 1871 Hilfslehrer in Großvoigtsberg, geb. 28. März 1851 in Limbach b. Wilzdruff.
1888. Hilfslehrer, Karl Eduard Reinhold Schöne, 1888 Hilfslehrer in Steinhübel, geb. 14. März 1868 in Oschag.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1882 neu erbaut und am 1. April 1883 geweiht. Der Lehrer hat zwei Sonntage hintereinander Predigt zu lesen, sowie an Feiertagen vormittags, mit Ausnahme des zweiten Feiertags der hohen Feste. Der Pfarrer predigt aller drei Wochen in Rothenfurth, und an Feiertagen nachmittags.
- 64. Sand.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Krummenhennersdorf. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Halsbrücke. Gsb.-Stat. Halsbrücke. Eingesh. 1) Gräneburg, Ortsteil von Sand, 2) 4 Häuser von Krummenhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 569.
- Schüler. 136 (65 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krummenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1875. Lehrer, Ferdinand Ludwig Grundmann, 1863 Vikar in Dehnhitz b. Wurzen, 1865 Lehrer daf., 1868 in Theschnitz b. Rößwein, 1870 Kirchschullehrer in Delitzsch b. Großenhain, geb. 28. Dezember 1832 in Wellerzwalde b. Oschag.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1877 neu erbaut und am 3. Dezember 1877 eingeweiht. Dieselbe enthält zwei Lehrzimmer.
- 65. Sanda.** Einfache Stadtschule. Kainsp. der Stadtrat zu Sanda. Obrigt. Amtäger. Sanda. Eph. Freiberg. Par. Sanda. 6 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Sanda (Sachsen). Gsb.-Stat. Bienenmühle. Eingesh. 1) Adelsgrund, zu Sanda geh., 2) kleines Wortwerk, zum Rittergut Pürschenstein geh., 3) das Stadtgut Schönheide u. Leichstadt, 2 Häuser zu Sanda geh. Seelenz. d. Schulbez. 1467.

- Schülerz. 281 (147 m., 134 w.). — Coll. der Stadtrat zu Sayda. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.
1850. Rektor u. Kantor, August Löwe, 1847 Hilfslehrer in Oberguttna b. Siebenlehn, 1850 Kantorvikar in Siebenlehn, geb. 6. Juli 1826 in Siebenlehn.
1876. Zweiter Lehrer, Karl Louis Weber, 1869 Vikar in Allersdorf, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 18. Januar 1849 in Wünschendorf b. Lengefeld.
1886. Dritter Lehrer, Ernst Robert Kasten, 1883 Hilfsz., 1886 ständ. Lehrer in Cämmerswalde, geb. 22. Oktober 1861 in Cannewitz b. Grimma.
1891. Vierter Lehrer, Karl Hermann Sanderhauf, 1891 Hilfslehrer in Mosel, geb. 24. März 1868.
1889. Hilfslehrer, Gustav Hermann Mumberg, geb. 18. Oktober 1868.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Die Schule zu Sayda ist 1842 abgebrannt und 1844 neu aufgebaut worden. 1887 wurde ein zweites Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und einer Hilfslehrerwohnung erbaut.
- 66. Seifersdorf.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrikt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhenndorf. 2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Großschirma. Gsb.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 555. Schülerz. 113 (65 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarver in Langhenndorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1876. Lehrer, Karl Heinrich Weckert, 1881 Hilfslehrer in Mahorn, 1864 Lehrer in Göltzsch b. Kossen, geb. 10. September 1841 in Halsbrücke b. Freiberg.
- Die Schule wurde 1815 gegründet und in das Gemeinde-Bauergut verlegt, welches 1860 durch Turm, Uhr und Glade verschönert wurde. Seit Juli 1884 befindet sie sich in einem neuen Gebäude. Turnplatz vorhanden. Jeden Monat hat der Lehrer eine Vetskünde in der Schulstube zu halten.
- 67. Seiffen.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtschptmschftl. Delegation Sayda. Obrikt. Amtäger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Seiffen. 8 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Seiffen. Gsb.-Stat. Obernhan. Wiennmühle. Gingesch. eine größere Anzahl Häuser und Wirtschaften von Heidelberg und Niederseiffenbach, je 1 Wirtschaft von Oberseiffenbach und Heidelberg. Seelenz. d. Schulbez. 1623.
- Schülerz. 327 (145 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1863. Kirchschul- und dirigierender Oberlehrer, Kantor Friedrich Ernst Sabel, 1849 Hilfslehrer in Deutscheneifeld, 1851 Lehrer in Niederseiffenbach, 1853 in Heidelberg, geb. 15. April 1829 in Hohenlauff.
1882. Zweiter Lehrer, Robert Emil Ludewig, 1879 Hilfslehrer in Seiffen, 1881 Vikar das., geb. 19. März 1858 in Stedten b. Rochlitz.
1891. Hilfslehrer, Max Oskar Hippel, geb. 31. Oktober 1869 in Meissen.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1864 neu erbaut. In derselben wird jährlich einige Male Beichte und Kommunion für Alte und Schwache abgehalten.
- 68. Sohra.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrikt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Oberbabriksch. 2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Oberbabriksch. Gsb.-Stat. Niederbabriksch. Seelenz. d. Schulbez. 282.
- Schülerz. 43 (20 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarver in Oberbabriksch. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1876. Lehrer, Ernst Julius Blechschmidt, 1874 Hilfslehrer in Deutschenddorf, geb. 30. November 1853 in Freiberg.
- Schule begründet 1868.
- 69. Tutzendorf.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrikt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Tutzendorf. $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Gsb.-Stat. Tutzendorf. Gingesch. das sogen. Abergut von Freiberg. Seelenz. d. Schulbez. 662.
- Schülerz. 138 (56 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ernst Drechsler, 1861 Hilfslehrer an der Schule des Freiherrl. v. Fetscherischen Seminars in Dresden, 1862 Vikar in Luchau b. Glaschütte, 1863 ständ. Lehrer das., 1867 Kirchschullehrer in Delsen b. Gottleuba, geb. 22. März 1842 in Helbigsdorf b. Freiberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

70. Müllersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtschptmsh. Delegation Sayda. Obbrig. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 6 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Sayda (Sachsen). Eib.-Stat. Obernhau. Eingesh. Müllersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 453. Schülerz. 96 (51 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Friedrich Hentschel, 1876 Hilfslehrer in Friedebach b. Sayda, geb. 26. April 1856 in Radeburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus neu erbaut 1874.

71. Voigtsdorf. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtschptmsh. Delegation Sayda. Obbrig. Amtsg. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Voigtsdorf. 4 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Sayda (Sachsen). Eib.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1230.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 133 (75 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth.

1877. Kirchschullehrer, Ernst Oswald Bellmann, 1862 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1865 in Piefden, 1866 Vikar in Waltersdorf b. Siebstadt, 1872 Lehrer in Dürreweischen b. Döbln, 1875 an der Schule in Obervoigtsdorf, geb. 27. Juni 1842 in Großhartmannsdorf.

Das Schulhaus wurde 1880 neu erbaut und am 4. November 1880 geweiht.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorf.

Schülerz. 138 (69 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler (einschließlich der aus der Kirchschule).

1878. Lehrer, August Otto Michael, 1875 Vikar in Erbsdorf b. Brand, 1876 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1877 Vikar in Oberreichenbach b. Brand, 1878 in Voigtsdorf, geb. 20. Januar 1855 in Dresden.

Das Schulhaus ist 1852 erbaut und 1883 erweitert worden.

72. Wegesarth. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obbrig. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Oberschöna m. Wegesarth. $1\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eib.-Stat. Frankenstein, Kleinwaltersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 792.

Schülerz. 138 (78 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberschöna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Friedrich August Marbach, 1876 Vikar in Obergruna, 1879 Lehrer in Wuhlig, 1879 Hilfslehrer in Zwickau, 1881 Lehrer in Lichtenberg, geb. 10. Dezember 1856 in Bodendorf.

1891. Hilfslehrer, Richard Heber, geb. 16. März 1869 in Froburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1882 erbaut und am 3. August 1883 eingeweiht worden.

73. Weigmannsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obbrig. Amtsg. Brand. Eph. Freiberg. Par. Lichtenberg m. Weigmannsdorf. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Lichtenberg (Sachsen). Eib.-Stat. Lichtenberg, Mübisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 741.

Schülerz. 126 (63 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Karl August Weissflog, 1859 Vikar in Crottendorf, 1860 Hilfslehrer das., 1862 Elementarlehrer in Zöhlstadt, 1869 Kantorvikar und 1870 Organist das., geb. 22. April 1839 in Scheibenberg.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Steiner, geb. 22. Oktober 1870 in Markersdorf b. Burgstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1882 wurden in ermiethetem Hause Schulräumlichkeiten mit Wohnung für den Hilfslehrer beschafft.

74. Weichenborn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obbrig. Amtsg. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Weichenborn. $1\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Weichenborn (Sachsen). Eib.-Stat. Berthelsdorf, Freiberg. Eingesh. 1) Lanzenzinne ant., 2) Sähenbach, 3) Neuberthelsdorf, Ortsk. von Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1484.

Schülerz. 382 (193 m., 189 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Karl Hermann Blöß, 1867 Vikar in Neßschau, 1869 Hilfslehrer in Chemnitz, 1869 zweiter ständ. Lehrer in Wagen, 1876 Lehrer an der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen b. Pirna, geb. 25. Dezember 1847 in Plauen (Vogtland).

1881. Zweiter Lehrer, Traugott Alexander Friedrich, 1878 Vikar in Weißenborn, geb. 3. April 1859 in Kleinvoigtsberg b. Freiberg.

Dritter Lehrer, z. Z. vacant.

1891. Hilfslehrer, Gustav Oskar Zippmann, geb. 17. Januar 1871 in Kühnhaide b. Marienberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schutthaus ist 1877 gebaut, eingeweiht 11. Juni 1877, Anbau eines dritten Lehrzimmers 1884. Das 1891 neu zu erbauende Schulgebäude enthält 4 Lehrräume.

75. Zethau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsh. Freiberg, die amtshptmsh. Delegation Sayda. Obrigt. Amtäger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Zethau. 4 St. v. S. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Mulda. Gsb.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1331.

Schülerz. 283 (136 m., 147 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Theodor Alexander Schlegel, 1875 Hilfslehrer in Großvoigtsberg b. Siebenlehn, 1877 Lehrer in Großhartmannsdorf, geb. 27. April 1855 in Großsteinberg b. Grimma.

1882. Zweiter Lehrer, Friedrich Anton Zehl, 1875 Hilfslehrer in Göln (Elbe), 1877 an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 7. Juni 1856 in Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Clemens Pfirschmann, geb. 24. Februar 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1887 neu erbaut, enthält drei Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung.

76. Zug. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Freiberg. Obrigt. Amtäger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. St. Petri in Freiberg. $\frac{1}{2}$ St. v. S. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Gsb.-Stat. Freiberg. Gingesch. 1) Niederrug, 2) einige Häuser von Oberzug, 3) Laugenrinne ant. Seelenz. d. Schulbez. ca. 1400.

Schülerz. 260 (133 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz. — Ortschulinsp. der Pfarrr. zu St. Petri in Freiberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1890. Erster Lehrer, Clemens Fürchtegott Clausnitzer, 1883 Hilfslehrer in Friedebach, 1886 Lehrer in Großhartmannsdorf, geb. 8. Juli 1862 in Hiltersdorf b. Freiberg.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Heinrich Dietel, 1887 Hilfslehrer in Selbigsdorf, geb. 2. Oktober 1865 in Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Otto Johannes Franze, geb. 18. Mai 1870 in Dresden.

Der Unterricht wird in zwei Schulen erteilt. Die neue Schule ist 1874 erbaut.

12. Schulinspektionsbezirk Glauchau.

Kreisshauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Glauchau.

1890. Bezirkschulinspektor: Karl Friedrich Lössch, 1853 Hilfslehrer, 1855 Institutlehrer in Rochlitz, 1857 Lehrer in Mittweida, 1870 erster Oberlehrer an der Realschule das., 1876 Schuldirektor das., 1885 Bezirkschulinspektor in Marienberg, geb. 5. August 1834 in Weithain.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Glauchau, sowie die Stadträte zu Glauchau, Hohenstein, Sichtenstein, Meerane und Waldenburg. — Amtsgerichte: Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Sichtenstein, Meerane, Waldenburg. — Ephorie: Glauchau.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 137 654.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

2 mittlere, 61 einfache Schulen (darunter 3 aus mittlerer und einfacher Abteilung bestehend), zus. 63 öffentliche evangelische Schulen.

2 mittlere konfessionierte Privatschulen.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen evangelischen Schulen: 24 593 und zwar: 12 036 männl., 12 557 weibl.; hiervon waren 24 324 evangelischer, 227 röm.-katholischer und 42 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den konfessionierten Privatschulen: 4 und zwar 1 männl., 3 weibl., sämtlich evangelisch.

15 Direktoren, 221 ständige Lehrer, 5 ständige Lehrerinnen, 4 Vikare, 49 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 295 Lehrer, sowie 62 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Handarbeiten wirken an den öffentlichen evangelischen Schulen.

An den konfessionierten Privatschulen 2 Lehrerinnen, nur an diesen Schulen wirkend. Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 295, hiervon standen 105 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 190 unter Privatskollatur.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 57, wovon 55 mit den Volksschulen organisch verbunden, 2 selbständige; dieselben hatten 3252 männliche Schüler.

1. Glauchau. Koinsp. der Stadtrat zu Glauchau. Obbrig. Umläger. Glauchau. Epb. Glauchau. Par. Glauchau. Postort Glauchau. Eish.-Stat. Glauchau. Seelenz. der Stadt 23 404.

a) Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 614 (358 m., 256 w.). — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1858. Direktor, Rand. d. höh. Schulamts, Karl Emil Stopp, 1869 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1872 Lehrer an der Selesta das., 1879 Schuldirektor in Klingenthal, geb. 23. Oktober 1849 in Secktau.

1866. Oberlehrer, Karl August Miffelwitz, 1852 Hilfslehrer in Neutkirchen b. Chemnitz, 1852 Vikar in Kößern, 1853 Hilfslehrer in Marbach b. Rössen, 1855 Lehrer in Döhlen b. Rottitz, 1857 Kirchschullehrer in Niedergräfenhain b. Geithain, 1860 Lehrer hierf., geb. 24. April 1833 in Wyhra b. Borna.

1876. Oberlehrer, Gottlieb Anton Schaller, 1861 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1865 ständ. Lehrer in Löbnitz, 1867 in Glauchau, geb. 18. Dezember 1841 in Langenchursdorf b. Waldburg.

1864. Oberlehrer, Friedrich August Röhr, 1862 Hilfslehrer an der Bezirksschule in Glauchau, 1864 Lehrer das., geb. 3. März 1842 in Zwickau.

1876. Lehrer, Karl August Nicolai, 1862 Hilfslehrer in Wurgau, 1863 Lehrer in Glauchau b. Burghäusl, 1865 an der Bezirksschule in Glauchau, geb. 3. Januar 1839 in Bischofszwerda.

1890. Lehrer, Friedrich Arthur Schmidt, 1867 Lehrer an der Bezirksschule in Glauchau, geb. 13. April 1847 in Droyßig b. Zeitz.

1876. Lehrer, Karl Hermann Albrecht, 1873 Lehrer in Zickertgau b. Eilenburg, 1874 in Laucha b. Leipzig, geb. 24. Februar 1851 in Gerbtschütz.

1886. Lehrer, Friedrich Hermann Wagner, 1868 Vikar in Großrießen, 1870 ständ. Lehrer in Wylau, 1873 in Hamichen, 1874 in Grimnitzschau, 1876 in Königstein, 1877 in Glauchau, geb. 22. Januar 1848 in Plauen (Vogtland).

1878. Lehrer, Friedrich Eduard Helm, 1872 Hilfslehrer in Gerzdorf b. Zeitz, 1873 Vikar in Welterwitz b. Rottitz, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 an der II. Bezirksschule in Glauchau, geb. 2. Januar 1851 in Rastbach b. Zeitz.

1878. Lehrer, Johann Karl Eduard Meley, 1876 Hilfslehrer in Rothbach b. Glauchau, geb. 24. November 1856 in Reudnitz b. Leipzig.

1878. Lehrerin, Agnes Elise Hermine Tschow, geb. 17. Juli 1853 in Brandenburg a. H.

1885. Lehrerin, Amalie Thella Adele Krämer, 1880 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Glauchau, geb. 12. November 1860 in Löbnitz (Erzgebirge).

1891. Lehrer, Ernst Otto Wegß, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 15. April 1868 in Glauchau.

1887. Kantor, Musikdirektor u. Organist, Ehrenmitglied u. Meister des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M., Daniel Reinhold Finsterbusch, 1845 Hilfslehrer in Chemnitz, 1846 Elementarlehrer in Elsterlein, 1847 Knabenlehrer in Zeitz, 1851 Kantor, Organist u. Knabenlehrer in Golditz, geb. 27. November 1825 in Wittweida.

1859. Zeichenlehrer, Georg Karl Theodor Kyber, 1851 Lehrer an der Erziehungsanstalt in Wosel b. Zwickau, geb. 20. Oktober 1831 in Glauchau.

1889. Hilfslehrer, Johannes Wagner, geb. 16. Februar 1869 in Zwickau.

1891. Hilfslehrer, Ektus Clemens Preißler, geb. 11. September 1870 in Untersachsenberg b. Klingenthal.

1891. Hilfslehrer, Paul Georg Schellhammer, geb. 7. Dezember 1870 in Limbach b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) I. Bezirksschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 1719 (771 m., 948 w.). — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. Konf. ev.-luth.

1878. Direktor, Ernst Julius Ackermann, 1847 Vikar in Glauchau, 1850 ständ. Lehrer das., 1854 Armenlehrer (Vaccalaurus) das., 1867 dirig. Oberlehrer u. Konrektor das., 1876 Direktor der Armenschule das., geb. 8. April 1827 in Frankenhäusen b. Crimmitschau.
1878. Oberlehrer, Karl Wilhelm Fester, 1852 Kreisvikar, 1861 Lehrer an der Bürgerschule in Glauchau, geb. 14. Mai 1832 in Glauchau.
1873. Oberlehrer, Oswald Maximilian August Pommerich, 1852 Hilfslehrer in Zauderode, Pirna, Glauchau, 1855 Vikar, 1857 ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 28. Juli 1832 in Gaußig b. Baugen.
1878. Oberlehrer, Emil Liebegott Dietrich, 1854 Vikar in Hohenstein u. Glauchau, 1857 ständ. Lehrer in Glauchau, 1860 an der Bürgerschule das., 1874 an der Armenschule das., geb. 18. Oktober 1834 in Callenberg b. Lichtenstein.
1883. Lehrer, Traugott Reinhold Fröhlich, 1864 Hilfslehrer in Glauchau, 1867 ständ. Lehrer das., geb. 9. Juni 1842 in Bobetz (S.-Altbg.).
1881. Dirigirender Oberlehrer u. Dirigent der Fortbildungsschule, Johann Julius Bauck, 1856 Vikar in Medewitz, Zschewitz u. Zwenkau, 1857 Hilfslehrer in Euthra u. Penig, 1859 in Glauchau, 1860 ständ. Lehrer das., geb. 25. Juli 1837 in Neuenmörbitz (S.-Altbg.).
1867. Oberlehrer, Friedrich Hugo Doberenz, 1859 Hilfslehrer in Thurm, 1862 ständ. Lehrer das., 1863 in Seifersitz (Seifersitz) b. Meerane, geb. 3. April 1840 in Lichtenstein.
1878. Lehrer, Hermann Köhler, 1858 Vikar in Böhlen b. Grimma, 1859 in Glauchau, 1862 ständ. Lehrer das., 1868 an der I. Bezirksschule das., geb. 26. März 1835 in Nischwitz b. Ronneburg.
1878. Lehrer, Ernst Ludwig Kroißsch, 1869 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1871 ständ. Lehrer in Christgrün, 1872 in Seifersitz, 1874 in Glauchau, geb. 13. Oktober 1842 in Meerane.
1883. Lehrer, Carl Otto Gerstenberger, 1864 Hilfslehrer in Glauchau, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 8. Mai 1843 in Marienthal b. Zwickau.
1874. Lehrer, Wilhelm Kirsch, 1863 Hilfslehrer in Naunhof, 1865 ständ. Lehrer in Eornitz, 1868 in Glauchau, geb. 3. Juli 1844 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.
1878. Lehrer, Friedrich Gottlob Zahn, 1866 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1869 in Glauchau, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 10. Dezember 1846 in Gainschen b. Worna.
1874. Lehrer, Karl Wilhelm Werner, 1869 Hilfslehrer in Lausitz, 1870 in Meerane, 1873 in Glauchau, geb. 18. Dezember 1846 in Glauchau.
1888. Lehrer, Albert Reichelt, 1870 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1872 an der II. Bezirksschule in Glauchau, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 an der I. Bezirksschule das., 1878 Turnlehrer an der Bürgerschule das., geb. 17. Jan. 1851 in Zwenkau.
1875. Lehrer, Carl Otto Jügelst, 1873 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 28. Mai 1852 in Auma.
1890. Lehrer, Julius Oskar Fickel, 1887 Hilfslehrer in Gainsdorf, geb. 26. Juni 1867 in Planen.
1890. Lehrer, Clemens Eugen Wünschmann, 1886 Hilfslehrer in Werda, 1889 in Eibenstock u. Buchholz, 1890 in Schwarzenberg, geb. 31. Oktober 1861 in Glauchau.
1889. Hilfslehrer, Johann Wilhelm Georg Gröschel, 1889 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 14. August 1868 in Crimmitschau.
1890. Hilfslehrer, Emil Richard Parthum, 1890 Hilfslehrer in Callenberg, geb. 30. Juli 1869 in Hohenstein.
1891. Vikar, Cand. th. Johann Gottlieb August Böhme, 1889 Vikar in Stollberg i. S., 1890 in Walzenburg i. S., geb. 25. Januar 1856 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Richard Alfred Heintze, 1889 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Glauchau, 1890 an der II. Bezirksschule das., geb. 3. Oktober 1868 in Meerane.
1891. Hilfslehrer, Carl Hermann Richard Bauck, geb. 25. März 1871 in Glauchau.
- Das Schulhaus für die I. Bezirksschule wird angebaut und voraussichtlich im Sommer 1891 bezogen. Es wird 22 Klassenzimmer, eine Aula, einen Zeichenaal und ein Nadelarbeitszimmer enthalten.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) II. Bezirksschule (Einfache Volksschule).

Eingesch. das Rittergut Egenberg von Niederlungwitz.

Schülerz. 1390 (657 m., 733 w.). — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1878. Direktor, Christian Friedrich August Kittel, VR2, 1840 Sammelchullehrer in Rohren, 1843 Hilfslehrer in Glauchau, 1846 ständ. Lehrer das., 1850 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule das., 1859 Konrektor an derselben, 1871 Direktor der I. Bezirksschule das., geb. 25. Dezember 1822 in Froburg.
1878. Oberlehrer, Johann Friedrich Gollnitz, 1846 Hilfslehrer in Glauchau b. Mittweida, 1848 in Glauchau, 1851 ständ. Lehrer an der höheren Bürgerschule das., 1865 Oberlehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 26. September 1826 in Froburg.

1878. Lehrer, Friedrich Anton Arnold, 1863 Hilfslehrer in Glauchau, 1866 ständ. Lehrer daf., geb. 13. August 1843 in Lichtenstein.
1878. Lehrer, Gustav Hermann Dinter, 1865 Hilfslehrer in Glauchau, 1867 ständ. Lehrer daf., geb. 9. Februar 1845 in Crimmitschau.
1878. Lehrer, Hermann Otto Franke, 1866 Hilfslehrer in Rappell b. Chemnitz, 1867 in Thalheim, 1869 in Wittwida, 1869 in Glauchau, 1870 ständ. Lehrer daf., geb. 2. Februar 1846 in Marienthal (Böhmen).
1878. Lehrer, Reinhold Bernhard Gruner, 1863 Vikar in Greiz, 1864 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Reinsdorf b. Greiz, 1869 ständ. Lehrer in Pausa, 1876 in Thylau (Vogtland), 1876 in Glauchau, geb. 9. Juni 1844 in Crispendorf b. Schleiz.
1878. Lehrer, Bernhard Göge, 1867 Hilfslehrer in Hohenstein, 1869 ständ. Lehrer daf., 1871 in Glauchau, geb. 10. August 1845 in Kleinboitzberg.
1878. Lehrer, Karl Gottlob Moritz Miffelwitz, 1868 Hilfslehrer in Hohenstein, 1870 ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 26. Oktober 1847 in Glauchau.
1878. Lehrer, Johann Friedrich Frisße, 1872 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1873 in Sietenbrunn, 1874 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 14. Oktober 1850 in Glauchau.
1878. Lehrer, Hermann Gustav Löbel, 1873 Hilfslehrer in Zschopau, 1875 ständ. Lehrer daf., 1876 in Glauchau, geb. 15. August 1851 in Waldenburg.
1878. Lehrer, Johann Friedrich Degewald, 1874 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, 1877 ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 2. Februar 1854 in Ditsch.
1879. Lehrer, Ernst Gustav Mauersberger, 1875 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer in Rittersgrün b. Schwarzenberg, geb. 9. Oktober 1855 in Steinbach b. Annaberg.
1879. Lehrer, Ernst Hermann Friedrich Graubner, 1873 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, 1875 ständ. Lehrer in Bernsbach, 1877 in Thalheim, geb. 14. Februar 1852 in Oberpfannensiel.
1887. Lehrer, Ernst Wildfener, 1884 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Glauchau, geb. 22. Juli 1864 in Oelsniz (Erzgebirge).
1890. Lehrer, Kasar Adolf Melzer, 1887 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 6. September 1867 in Mittelbach.
1890. Lehrer, Arno Rudolf Müller, 1887 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 9. März 1867 in Altstadt-Waldenburg.
1899. Hilfslehrer, Julius Richard Liebert, geb. 16. Oktober 1869 in Lichtenstein.
1891. Hilfslehrer, Hermann Wilhelm Pehold, geb. 15. März 1871 in Crimmitschau.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Das Haus der II. Bezirksschule befindet sich im unteren Stadtteile, auf dem sogenannten Wehrdigt in der Lindenstraße. Es wurde 1877/78 erbaut und am 29. August 1878 eingeweiht und bezogen. In demselben befinden sich eine Aula, 17 Lehrzimmer, 1 Direktionszimmer, 1 Apparatzimmer, 1 Zimmer zu Sammlungen, 1 Hausmannswohnung. Auch ist mit dem Schulhause eine Turnhalle verbunden.

Fortbildungsschule.

Schülerz. 625 m. — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortschulinsp. der Dirigent. — Konf. ev.-luth.

1887. Dirigent, Johann Julius Bauck, dirigierender Oberlehrer der Mädchenabteilung an der I. Bezirksschule, i. daselbst.

Mit 3 Lehrern fungieren 17 Lehrer, welche allen 3 Schulen angehören, 2 Sprachlehrer, 1 Techniker u. Geometer, 3 Zeichenlehrer.

Die hiesige obligatorische Fortbildungsschule gliedert sich seit Ostern 1887 in nachstehender Weise:

1) in die (obligatorische) allgemeine Fortbildungsschule mit zwei bzw. drei wöchentlichen Unterrichtsstunden (469 Schüler);

2) in die gewerbliche Fortbildungsschule mit wöchentlich drei obligatorischen Unterrichtsstunden und drei fakultativen Zeichenstunden;

3) in die kaufmännische Fortbildungsschule mit vier obligatorischen und fünf fremdsprachlichen (fakultativen) Unterrichtsstunden (sub 2 u. 3 zus. 156 Schüler).

Schüler, die wöchentlich mindestens vier Unterrichtsstunden regelmäßig besuchen, und eine entsprechende Abgangsprüfung bestehen, können schon nach einem zweijährigen Kursus von einem weiteren Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule entbunden werden.

2. Altstadt-Waldenburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigt. Amtsg. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Altstadt-Waldenburg. 2 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eisz.-Stat. Altstadt-Waldenburg. Eingesch. Grünfeld. Srelenz. d. Schulbez. 1756.

Schülerz. 331 (165 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Oswald Gräfe, 1867 Vikar in Mülßen St. Nicola, 1868 in Oberlungwitz, 1870 ständ. Lehrer in Eich b. Lengenfeld (Bogtland), 1875 Kirchschullehrer in Schänberg b. Brambach (Bogtland), 1876 Filial-Kirchschullehrer in Niedermittel, geb. 18. Dezember 1846 in Reichenbach b. Hohenstein-Ernstthal.
1890. Zweiter Lehrer, Clemens Wilhelm Nürnberger, 1887 Hilfslehrer in Thurm, 1888 ständ. Lehrer in Heinrichsart, geb. 10. April 1865 in Altstadt-Waldenburg.
1890. Hilfslehrer, Emil Karl Zeißig, geb. 17. Juli 1869 in Penig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- 1883 wurde das alte Schulgebäude umgebaut.
- 3. Bernsdorf.** Einfache Kirchschule. Kreisf. Amtshptmsh. Glauchau. Obrigt. Amtsg. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Bernsdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinf. Postort Lichtenstein-Gallenberg. Gf. Stat. Lichtenstein-Gallenberg, St. Eggen, Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 1702.
- Schülerz. 307 (154 m., 153 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinf. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johann Gathilf Meyer, 1852 Elementar-lehrer u. Kirchner in Jöhstadt, 1856 Lehrer in Bernsdorf b. Lichtenstein, geb. 25. August 1832 in Wiesa b. Annaberg.
1882. Zweiter Lehrer, Max Oswald Gerstenberger, 1878 Hilfslehrer in Hohnsdorf b. Lichtenstein, geb. 27. November 1858 in Lützenau.
1890. Hilfslehrer, Max Richard Müller, geb. 17. Dezember 1869 in Lichtenstein.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus (Klassenhaus mit Hausmannswohnung) wurde 1889 erbaut und Ostern 1890 geweiht. Es enthält 4 Lehrzimmer, 1 Lehrmittel- und Konferenzzimmer und ist eine Fierde des Ortes. Die frühere, im Jahre 1838 erbaute Kirchschule, ist zu Lehrerwohnungen umgebaut worden.
- 4. Callenberg.** Einfache Kirchschule. Kreisf. Amtshptmsh. Glauchau. Obrigt. Amtsg. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Callenberg. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinf. Postort Callenberg b. Waldenburg (Sachsen). Gf. Stat. Waldenburg. Eingesch. Obercallenberg, Ortsteil von Callenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1676.
- Schülerz. 313 (154 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinf. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Franz Hugo Hesse, 1866 Lehrer in Niederhaglau b. Zwickau, 1871 Kirchschullehrer in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal, geb. 18. November 1846 in Reitzmausdorf b. Zwickau.
1887. Zweiter Lehrer, Hugo Alban Vogel, 1884 Vikar in Kriebitz b. Oßrau, 1885 Hilfslehrer in Hohenstein. 1887 Vikar in Blankenhain, geb. 7. Dezember 1862 in Lobsdorf.
1891. Hilfslehrer, Max Vinus Richter, geb. 19. Oktober 1869.
- Das neue Schulhaus ist 1887 geweiht worden.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 5. Callenberg.** Kreisf. Amtshptmsh. Glauchau. Obrigt. Amtsg. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Callenberg. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinf. Postort Lichtenstein-Gallenberg. Gf. Stat. Lichtenstein-Gallenberg. Eingesch. die sogen. Pulvermühle von Callenberg. Seelenz. d. Schulbez. 2965.
- a) Einfache Stadtschule.
- Schülerz. 412 (253 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinf. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 57 Schüler.
1888. Direktor, Wilhelm Robert Schmidt, 1876 Vikar in Thurm, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 in Lichtenstein, 1886 in Callenberg, geb. 21. April 1857 in Glauchau.
1888. Kantor u. zweiter Lehrer, Max Clemens Dörner, des. als Kantor u. erster Lehrer in Tharandt, 1881 Vikar in Briesnitz b. Dresden, 1884 Kirchschullehrer in Schweiders-hain, geb. 10. August 1861 in Wüdershain.
1886. Dritter Lehrer, Max August Clemens Kretschmann, 1883 Hilfslehrer in Eisenberg und in Deutschneudorf, geb. 12. April 1863 in Eisenberg.
1891. Vierter Lehrer, Adolf Hermann Bernhard Koch, 1884 Hilfslehrer in Deuben, 1885 in Seifersdorf, 1889 Vikar in Grünthal, 1890 in Glauchau, geb. 26. März 1863 in Görlitz.
1889. Hilfslehrer, Edmund Bruno Hoffmann, 1889 Kirchschulvikar in Mülßen St. Jacob, geb. 7. Mai 1869 in Wahlen b. Grimnitzschau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das jetzige Schulhaus, früher Wohnhaus, wurde 1876 eingeweiht.

b) Einfache Seminarübungsschule.

Schülerz. 90 m. — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Seminardirektor. — Konf. ev.-luth.

Das Lehrpersonal für das Lehrerinnen-Seminar in Callenberg, s. S. 90.

6. Crottenlaide. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obriq. Amtzger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Meerane. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eib.-Stat. Meerane. Eingesch. 1) Cauriz, jäch. Unt., 2) Göbenthal (Durgöbenthal). Seelenz. d. Schulbez. 559.

Schülerz. 84 (41 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Meerane. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1856. Lehrer, Johann Gottlob Hermann Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Meerane, geb. 12. Februar 1863 in Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 11. Oktober 1861.

7. Denuherth. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obriq. Amtzger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Denuherth. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eib.-Stat. Meerane. Seelenz. d. Schulbez. 795. Schülerz. 155 (76 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Kantor Emil Oswald Vist, 1876 Vikar in Köllingshain, 1879 Lehrer in Garzdorf, geb. 10. September 1857 in Weidenberg b. Glauchau.

1890. Hilfslehrer, Johannes Louis Liebert, geb. 23. Dezember 1869 in Meerane.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1882 neu erbaut.

8. St. Egidien. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obriq. Amtzger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. St. Egidien. 1 1/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort St. Egidien. Eib.-Stat. St. Egidien. Seelenz. d. Schulbez. 2257. Schülerz.: 415 (185 m., 230 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 65 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Julius Gustav Schädel, 1876 Vikar in St. Egidien, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 14. Januar 1855 in Lobzdorf.

1883. Zweiter Lehrer, Friedrich Ernst Weinrich, 1878 Hilfslehrer, bezw. Vikar, 1881 ständ. Lehrer in St. Egidien, geb. 12. Januar 1857 in Wenigoffa.

1886. Dritter Lehrer, Karl Johannes Schönberg, 1884 Hilfslehrer in St. Egidien, 1885 Vikar das., geb. 17. September 1864 in Oberrothenbach.

1886. Hilfslehrer, Johannes Alfred Streicher, geb. 4. Oktober 1865 in Meerane.

1889. Dritter Lehrer, Franz Emil Mähler, 1884 Vikar in Glauchau, 1885 Hilfslehrer das., 1889 Vikar hierf., geb. 17. Oktober 1862 in Langenchursdorf.

1889. Hilfslehrer, Christian Friedrich Kämpf, geb. 14. Februar 1863 in Delitzsch i. Erzgeb. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Die vier Klassenzimmer befinden sich in zwei Schulhäusern. Das ältere, 1811 erbaut, 1840 umgebaut. Das neue, 1864 erbaute Schulhaus, enthält drei Schulzimmer, eine Lehrerwohnung und die Wohnung für den Schulhausmann.

9. Ernstthal. Bürgerchule. (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obriq. Amtzger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Ernstthal. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eib.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Eingesch. das Gräfl. Schönb. Forsthaus Hainholz, Restaurant Kogenhäus, 1 Bahnwärterhaus und 17 zu Oberlungwitz gehörige Gebäude. Seelenz. d. Schulbez. 4614.

Schülerz. 881 (425 m., 456 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.

1873. Direktor, Ernst Ludwig Hermann Raden, 1859 Hilfslehrer an der Selektia in Schwarzenberg, 1863 Bürgerchullehrer in Meerane, 1870 Oberlehrer das., geb. 29. Mai 1840 in Hammer-Unterwiesenthal.

1867. Kantor, Oberlehrer Rudolf Karl Erwin Abesser, 1861 Hilfslehrer in Ernstthal, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 2. März 1841 in Großneundorf (S. Mein.).

1872. Organist, Hermann Johannes Bopf, LDA2. KDM1870/71fC., 1866 Hilfslehrer in Greiz, 1869 ständ. Lehrer in Fraureuth, 1871 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 15. April 1847 in Pöllwitz (Renz a. L.).

1882. Lehrer, Eduard Oskar Schott, 1878 Hilfslehrer in Rothenbach b. Glauchau, geb. 10. März 1859 in Glauchau.

1889. Lehrer, Richard Egerland, 1886 Vikar in Untermarzgrün u. Zaulsdorf, dann Hilfslehrer in Schönnau, 1888 Hilfslehrer in Ederbach, geb. 5. November 1865 in Ostrau (Sachsen).
1890. Lehrer, Georg Heinrich Haferberger, 1884 Hilfslehrer in Gerzdorf, 1887 ständ. Lehrer in Gelsau, geb. 11. Januar 1863 in Gerzdorf b. Zwickau.
1891. Lehrer, Maximilian Valerian Thust, 1878 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1879 Vikar in Milfen St. Jacob, 1881 Lehrer in Rödlitz, geb. 9. Januar 1859 in Rendsdorf b. Lichtenstein.
1891. Lehrer, Theodor Anton Arnhold, 1885 Hilfslehrer in Rothenbach, 1889 in Glauchau, 1890 Lehrer in Callenberg b. Lichtenstein, geb. 28. Februar 1865 in Rühdorf.
1889. Hilfslehrer, Arthur Bernhard Lichtenstein, geb. 30. Oktober 1868 in Meerane.
1890. Hilfslehrer, Walthar Klöß, geb. 22. Juli 1869 in Meerane.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Franken. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtsger. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Langenchursdorf. 3 St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eisp.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 869.

Schülerz. 164 (79 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenchursdorf. — Konj. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1888. Lehrer, Heinrich Hermann Karte, 1884 Hilfslehrer in Stelzendorf, geb. 3. November 1881 in Hartmannsdorf.

1891. Hilfslehrer, Emil Ernst Fricksche, geb. 7. August 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ein Umbau des Schulgebäudes wurde Ostern 1886 vollendet. Der erste Lehrer ist zur Leitung des Gesanges bei Begräbnissen und bei jährlich vier Wochenkommunionen verpflichtet.

11. Franken. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtsger. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Schlagwitz mit Franken. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Waldburg (Sachsen). Eisp.-Stat. Waldburg. Gingesch. Schlagwitz b. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 328.

Schülerz. 72 (38 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schlagwitz. — Konj. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Louis Viktor Görner, sLRM, 1871 Lehrer in Arnsgrün, 1873 Kirchschullehrer in Tröbsgrün, 1876 Lehrer in Rühdorf b. Lichtenstein, geb. 12. März 1852 in Greiz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1824 gegründet und 1844 erweitert worden. 1887/88 Neubau. 1877 wurde die Schule zu Schlagwitz mit der zu Franken vereinigt; auch in kirchlicher Beziehung hat eine Vereinigung stattgefunden, so daß Pfarrer und Lehrer in den beiden Kirchen zu Franken und Schlagwitz zu amtieren haben.

12. Gerzdorf. Einfache Orts- u. Kirchschule (Centralschule). Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Gerzdorf. 3 St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Gerzdorf (Bez. Zwickau). Eisp.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Gingesch. Ortsteil Oberhermsdorf von Hermersdorf u. Waldschlößchen von Oberlungwitz. Seelenz. d. Schulbez. 6051.

Schülerz. 1141 (577 m., 564 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konj. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 142 Schüler.

1880. Direktor, Karl Oskar Pfeifer, 1870 Hilfslehrer in Lausitz, 1872 in Berthelsdorf b. Hainichen, 1873 Vikar in Hohenstein, 1873 ständ. Lehrer in Meerane, 1874 in Glauchau, geb. 24. Dezember 1850 in Grimma.

1880. Kirchschullehrer, Kantor Clemens Louis Seidel, 1872 Hilfslehrer in Gelsau b. Glauchau, 1874 an der mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 Kirchschullehrer in Gelsau b. Glauchau, geb. 15. Februar 1851 in Rathensdorf b. Weithain.

1861. Lehrer, Theodor Heinrich Haferberger, 1859 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, geb. 5. Juni 1837 in Schmalzgrube b. Jöhstadt.

1883. Lehrer, Johann Karl Gottfried Breitenborn, 1880 Hilfslehrer in Schönheide, 1883 ständ. Lehrer in Tellerhäuser, geb. 12. November 1837 in Altwaldburg.

1884. Lehrer, Emil Hermann Saupe, 1880 Hilfslehrer hier., geb. 12. Dezember 1860 in Fischheim b. Rochlitz.

1888. Lehrer, Friedrich Wilhelm Stegmann, 1881 Vikar in Verbisdorf, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 29. Oktober 1860 in Stadt Callenberg b. Lichtenstein.

1858. Lehrer, Paul Richard Schlegel, 1855 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 19. Januar 1865 in Wildenfels.
1891. Lehrer, Friedrich Emil Brunner, 1855 Hilfslehrer in Jahnsdorf i. Erzgeb., 1888 ständ. Lehrer in Zschackwitz b. Döbeln, geb. 7. September 1864 in Niederzönitz b. Zönitz.
1891. Lehrer, Adalbert Florian Fürtchegott Müller, 1868 Vikar in Eckartsberg b. Zittau, dann Zonsdorf b. Zittau, 1889 Vikar in Vorna u. Froburg, 1890 Hilfslehrer in Lausitz, geb. 31. Dezember 1867 in Penig.
1891. Lehrer, Albin Hermann Günthel, 1866 Vikar in Rodawitz u. in Lengensfeld, 1887 Hilfslehrer in Bezen i. B., 1890 Lehrer in Falkenhain b. Schmiedeberg, geb. 8. März 1865 in Rötzenbach b. Lengensfeld.
1890. Hilfslehrer, Veit Clemens Pegold, geb. 15. März 1870 in Mülsen St. Nicola.
1891. Hilfslehrer, Paul Max Schmidt, geb. 18. Oktober 1870 in Glauchau.
1891. Hilfslehrerin, Margarete Zimmermann, geb. 9. März 1872 in Dresden.

Hierüber: 1 Emeritus.

In der Mitte des über eine Stunde langen Ortes befindet sich die 1880 eingeweihte Centralschule. Sie enthält neun Lehr-, ein Direktions-, ein Lehrer-, ein Lehrmittelzimmer, die Wohnung des Direktors, des Hausmanns, ein Karzer. — 20 Min. nördlich von der Centralschule liegt die „untere“, 20 Min. südlich die „obere Schule“, jene 1811, diese 1874 erbaut, jede ein Lehrzimmer und Wohnung für einen ständ. Lehrer enthaltend.

- 13. Gersau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtstptmsch. Glauchau. Obriq. Amtsggr. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Gersau. $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Glauchau. Gsb.-Stat. Glauchau und Schönbörschen. Eingesch. 1) Höckendorf, 2) Schönbörschen. Seelenz. d. Schulbez. 1529.
- Schülerz. 300 (139 m., 161 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1859. Kirchschullehrer, Hermann Richard Möber, 1850 Vikar in Brünlos, 1853 Lehrer in Zschodau b. Reiznig, geb. 11. Januar 1861 in Krumbornsdorf.
1890. Lehrer, Johannes Karl Kotel, 1883 Vikar in Neureudnitz, Markranstädt, Roschowitz, 1884 Vikar in Schweidershain, Connwitz, Schnefeld, 1885 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wutzen, 1886 Lehrer in Niederhaslau, geb. 15. Oktober 1861 in Lindenau b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Hugo Alfred Diekmann, geb. 16. März 1870 in Limbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die drei Schulzimmer befinden sich in einem 1884/85 erbauten Klassenhause, welches außerdem noch eine Hilfslehrer- und eine Hausmannswohnung enthält. Die Wohnung des Kirchschullehrers, sowie die des zweiten ständigen Lehrers befinden sich in einem älteren Gebäude, welches früher als zweite Schule diente und 1885 zu Lehrerwohnungen umgebaut wurde.

- 14. Grumbach.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtstptmsch. Glauchau. Obriq. Amtsggr. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Oberwintel mit Grumbach. $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Callenberg b. Waldenburg (Sachsen). Gsb.-Stat. Hohenstein-Grasthal, St. Egidien. Eingesch. Obertirschheim, Ortsteil von Tirschheim. Seelenz. d. Schulbez. 510.
- Schülerz. 99 (44 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Oberwintel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Emil Munkel, 1873 Hilfslehrer in Kleinreinsdorf b. Berga a. d. Elster, 1876 Lehrer in Falken b. Hohenstein-Grasthal, geb. 25. April 1854 in Leichwolfsramsdorf (S.-Weim.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

- 15. Heinrichsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtstptmsch. Glauchau. Obriq. Amtsggr. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Heinrichsdorf. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lichtenstein-Callenberg. Gsb.-Stat. Lichtenstein-Callenberg. Eingesch. Einige auf der Furt von Ködlich gelegene Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 1202.
- Schülerz. 249 (134 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich August Sieber, 1876 Hilfslehrer in Langenschwandsdorf b. Waldenburg, 1878 ständ. Lehrer das., 1879 in Callenberg b. Waldenburg, geb. 9. April 1856 in Hainichen b. Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Karl Paul Kaiser, geb. 28. November 1869 in Lichtenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Als früheres Schulgebäude wurde die Pfarre mit benutzt, bis im Oktober 1881 das neu erbaute Schulgebäude eingeweiht wurde. Bis 1860 wurde die Schule vom Ortsgeistlichen mitverwaltet.

- 16. Hermisdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obrikt. Amtsgg. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Bernsdorf. 2½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hermisdorf. Gifb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 1268.
Schülerz. 163 (52 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bernsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1858. Dirigierender Lehrer, Johann Enos Handschuh, 1854 Hilfslehrer in Bernsdorf, 1857 ständ. Lehrer in Kändler b. Annaberg, geb. 12. Januar 1834 in Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Paul Hermann Dehmann, geb. 30. Januar 1867 in Callenberg b. Richtenstein.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die hiesige Schule wurde 1838 gegründet. Das neue Schulhaus wurde den 2. Oktober 1882 geweiht; es enthält zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen.
- 17. Hohenstein.** Bürgerschule mit mittlerer u. einfacher Abteilung. Koinsp. der Stadtrat zu Hohenstein. Obrikt. Amtsgg. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Hohenstein. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Gifb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. der Stadt 7547.
Schülerz. 1239 (629 m., 610 w.). — Coll. der Stadtrat zu Hohenstein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 110 Schüler.
1874. Direktor, Karl Leopold Bernhard Abigt, 1856 Vikar in Wittweida, 1857 Hilfslehrer in Waldheim, 1859 erster Elementarlehrer das., 1864 zweiter Mädchenlehrer an Abt. II. das., 1867 Lehrer an der Unterklasse an Abt. I. das., 1869 Oberlehrer u. Vicedirektor das., geb. 24. September 1837 in Marienbergr.
1871. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Wilhelm Ernst Reichardt, 1857 provif. Lehrer in Wolfersdorf (S.-Weim.), 1860 Kirchschullehrer das., geb. 4. Dezember 1836 in Wolfersdorf.
1873. Lehrer, Kantor u. Organist, Albert Körbs, 1852 Lehrer an der Sammelschule in Großniedstedt, 1854 provif. Lehrer in Wöllniz, 1856 Lehrer in Reitzberg, 1858 Kantor u. Organist in Auma, geb. 12. Januar 1830 in Hainichen (S.-Weim.).
1875. Lehrer, Paul Alfred Müller, 1865 Lehrer an der Fabriksschule in Himmelshöhe, 1872 in Meiffa b. Chemnitz, 1873 in Rändler (Amtskant.), geb. 6. April 1833 in Zöblitz.
1876. Lehrer, Albert Kille, 1868 provif. Lehrer in Zeitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 28. Mai 1846 in Untertürkheim (Kreis Weingeb.).
1877. Lehrer, Ernst Wilhelm Dalmer, 1861 Hilfslehrer in Neuwest, 1863 ständ. Lehrer das., 1865 Knabenlehrer in Oberplanitz, 1870 Mädchenlehrer in Niederplanitz, geb. 21. Oktober 1832 in Zwötzen b. Torgau.
1877. Lehrer, Ernst Otto Sebastian, 1875 Hilfslehrer in Oberwieja b. Chemnitz, geb. 1. März 1854 in Ruzdorf (Sachsen-Altenburg).
1878. Lehrer, Gotthilf Ferdinand Theodor Merker, 1875 Hilfslehrer in Hohenstein, geb. 10. Januar 1855 in Hohenstein.
1879. Lehrer, Karl Robert Kunze, 1876 Hilfslehrer in Geringwalde, geb. 11. Januar 1856 in Gerzdorf b. Leisnig.
1881. Lehrer, Karl Wilhelm Zähmig, 1878 Hilfslehrer in Niederzöbnitz, geb. 2. September 1859 in Gelsenau.
1881. Lehrer, Karl Johann Hermann Pampel, 1878 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 5. Mai 1856 in Frankenberg.
1887. Lehrer, Clemens Arthur Heinig, 1885 Hilfslehrer in Rottluff, geb. 5. Dezember 1863 in Limbach.
1888. Lehrer, Oskar Bauer, 1885 Hilfslehrer hierz., geb. 26. November 1864 in Gröna.
1890. Lehrer, Paul Hermann Schubert, 1884 Hilfslehrer in Niederzöbnitz, 1885 Vikar, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 9. Oktober 1863 in Zöblitz.
1891. Vikar, Karl August Schnabel, 1885 Vikar in Oberneumark, 1885 in Plauen, 1886 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen, geb. 17. Dezember 1863 in Falkenstein.
1889. Hilfslehrer, Karl Richard Meier, geb. 10. Februar 1869 in Hohenstein.
1889. Hilfslehrer, Ernst Paul Hermann Gräser, geb. 13. Januar 1869 in Glauchau.
1889. Hilfslehrer, Richard Max Schädel, geb. 15. Oktober 1867 in Zöbnitz b. Glauchau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Hohenstein besitzt zwei Schulgebäude. Das ältere Gebäude ist 1856, das neue Gebäude am 8. Oktober 1885 geweiht worden. Erbauung einer Turnhalle ist geplant.
- 18. Hohndorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obrikt. Amtsgg. Richtenstein. Eph. Glauchau. Par. Hohndorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hohndorf. Gifb.-Stat. Röblitz, Delitzsch i. Erzgeb. Seelenz. d. Schulbez. 3381.

Schülerz. 670 (307 m., 363 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Lichtenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 71 Schüler.

1888. Erster u. dirigierender Lehrer, Martin Ehrhard Großer, 1880 Hilfslehrer in Untersachsenberg, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 25. Oktober 1857 in Callenberg b. Lichtenstein.

1884. Zweiter Lehrer, Alban Ehregott Kießling, 1882 Hilfslehrer in Hohndorf, geb. 8. Februar 1861 in Mülsen St. Jacob.

1887. Dritter Lehrer, Otto Alexander Weinreich, 1882 Hilfslehrer in Rothenbach b. Glauchau, 1885 ständ. Lehrer in Geßau b. Glauchau, geb. 20. August 1862 in Glauchau.

1890. Viertes Lehrer, Ernst Emil Jacobi, 1887 Hilfslehrer in Mülsen St. Nicolaß, 1889 vierter ständ. Lehrer das., geb. 9. September 1867 in Callenberg b. Lichtenstein.

1891. Fünfter Lehrer, Alwin Theodor Kerschmar, 1888 Vikar in Ossa b. Weithain, geb. 26. April 1867 in Röthigen b. Pegau.

1891. Hilfslehrer, Arno Wilhelm Klemm, 1890 Vikar in Oberlungwitz, Hilfslehrer in Niederlungwitz, geb. 11. September 1869 in Niederpölsch b. Zwida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1839 Gründung der Schule. 1873 wurde ein neues Schulgebäude errichtet und dasselbe 1884 durch Anbau vergrößert. Gegenwärtig ist wiederum ein neues, großes Schulhaus im Entstehen begriffen, das Michaelis 1891 eingeweiht werden soll. Dasselbe enthält: 1 Aula, 8 Lehr-, 1 Lehrer-, 1 Direktorial-, 1 Lehrmittelzimmer und die Hausmannswohnung. Niederdruckdampfheizung. Nach Fertigstellung der im Baue begriffenen Kirche verwandelt sich die einfache Ortschule in eine Kirchschule. Die Errichtung eines Direktors ist in Aussicht genommen.

19. Hüttengrund. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrikt. Amtäger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Hohenstein. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eib.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 581.

Schülerz. 103 (64 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Hohenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Gotthilf Emil Hausmann, 1882 Vikar an der I. Bezirksschule in Meerane, 1882 an der Kirchschule in Niederschindmaas b. Glauchau, 1882 an der Schule in Hüttengrund, geb. 5. Oktober 1861 in Dittmannsdorf b. Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1876 gegründet. Es werden in der geräumigen Schulstube jährlich 12 Predigt- bez. Abendmahlsgottesdienste vom Diakonus in Hohenstein abgehalten. Die Schulgemeinde Hüttengrund wird gebildet aus Teilen, welche den Gemeinden Hohenstein, Ruchschnappel, Langenberg und Oberlungwitz angehören. Turnen seit 1889.

20. Zerisau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrikt. Amtäger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Zerisau. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Glauchau. Eib.-Stat. Glauchau. Eingesh. Lippranditz. Seelenz. d. Schulbez. 561.

Schülerz. 95 (45 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Robert Benno Kraz, 1859 Hilfslehrer in Gaken b. Pegau, 1860 Nebenschullehrer in Kleinbardau b. Grimma, 1861 Mädchenlehrer in Weithain, geb.

4. Juni 1840 in Koltschen b. Colditz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1877 neu erbaut.

21. Ruchschnappel. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrikt. Amtäger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Lobzdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort St. Egidien. Eib.-Stat. St. Egidien. Eingesh. Litzschheim (ausschl. 4 Häuser, welche nach Grumbach gehören). Seelenz. d. Schulbez. 828.

Schülerz. 127 (60 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lobdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1891. Lehrer, Paul Alfred Jenner, 1884 Hilfslehrer in Hohenstein, 1886 Elementarlehrer in Schwartau b. Lübeck, 1886 Vikar, 1887 ständ. Lehrer in Mülsen St. Jacob, geb. 26. August 1862 in Langenchursdorf b. Waldenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1845 wurde die Schule gegründet. 1860 Litzschheim eingeschult. 1890 Bau eines neuen Schulhauses.

- 22. Langenberg.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtsptmsh. Glauchau. Obbrig. Amtäger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Langenberg. $3\frac{1}{2}$ St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Gsb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 922.
Schülerz. 159 (75 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1850. Kirchschullehrer, Selb. Johannes Klinger, 1876 Vikar in Niederhain b. Wilsau, 1877 in Mülken St. Jacob, 1879 Lehrer das., geb. 28. September 1857 in Kolschken b. Golditz.
1859. Vikar, Franz Gustav Semmler, geb. 4. Februar 1868 in Mühlau b. Burgstädt. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Bis 1890 war Weinsdorf hier eingeschult.
- 23. Langenchursdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtsptmsh. Glauchau. Obbrig. Amtäger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Langenchursdorf. $2\frac{1}{2}$ St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Gsb.-Stat. Waldenburg. Seelenzahl d. Schulbez. 1859.
Schülerz. 323 (149 m., 174 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1864. Kirchschullehrer, Oberlehrer Traugott Friedrich Ziemer, 1854 Bürgerchullehrer in Meerane, 1855 Lehrer in Langenchursdorf, geb. 9. August 1833 in Glauchau.
1859. Zweiter Lehrer, Gustav Emil Müller, 1856 Hilfslehrer in Falken b. Hohenstein, 1858 Vikar hier., geb. 13. Dezember 1863 in Odersrotha.
1890. Hilfslehrer, Paul Richard Fischer, geb. 1870 in Lunzenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 24. Richtenstein.** Bürgerische und zwar: eine mittlere (Abteilung A) und eine einfache (Abteilung B). Koinsp. der Stadtrat zu Richtenstein. Obbrig. Amtäger. Richtenstein. Eph. Glauchau. Par. Richtenstein. $2\frac{1}{2}$ St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Richtenstein-Gallenberg. Gsb.-Stat. Richtenstein-Gallenberg. Seelenz. d. Schulbez. 5837.
Schülerz. 951 (492 m., 459 w.). — Coll. der Stadtrat zu Richtenstein. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 138 Schüler.
1876. Direktor, Cand. th. Julius Hermann Pönicke, RDM 1870/71HC., 1871 Lehrer an der Bürgerische der Franckeschen Stiftungen in Halle a. d. S., 1875 an der Bürger- u. Realschule in Frankenberg, geb. 26. November 1845 in Naundorf b. Eilenburg.
1869. Lehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Friedrich Wilhelm Liebert, 1862 Vikar in Ernstthal, 1863 in Grotentaide b. Meerane, 1864 Kirchschullehrer in Niederwinkel b. Waldenburg, geb. 11. März 1837 in Chursdorf b. Penig.
1869. Kantor, Organist u. Lehrer, Johann Traugott Pech, 1859 Hilfslehrer in Neugersdorf b. Lobau, 1862 Kirchschullehrer in Oberwinkel b. Waldenburg, geb. 5. April 1838 in Strebta b. Baunzen.
1884. Lehrer, August Hermann Zacher, 1873 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer an der Bürgerische in Frankenberg, 1877 Hilfslehrer am Seminar in Lobau, 1882 provisi. Seminarlehrer in Dresden-Friedrichstadt, geb. 15. September 1853 in Dittersbach b. Frankenberg.
1879. Lehrer, Friedrich Hugo Golditz, 1876 Hilfslehrer in Richtenstein, geb. 24. März 1857 in Richtenstein.
1875. Lehrerin, Amalie Katharine Karoline Gläuger, geb. 4. Juli 1846 in Petershagen b. Minden (Prov. Hannover).
1876. Lehrer, Arthur Lantfred Schulze, 1874 Hilfslehrer in Lauterbach b. Grimmitzschau, geb. 31. März 1852 in Mülken St. Jacob.
1881. Lehrer, Louis Bergmann, 1878 Vikar in Hundshübel b. Schneeberg, geb. 12. Oktober 1857 in Glauchau.
1885. Lehrer, Paul Erdmann Schramm, 1882 Hilfslehrer in Mülken St. Nicola, 1883 Vikar in Richtenstein, geb. 16. Mai 1862 in Pöhl b. Schwarzenberg.
1885. Lehrer, Karl Robert Habelig, 1882 Vikar in Meerane, 1882 in Richtenstein, geb. 2. Juni 1862 in Grimmitzschau.
1886. Lehrer, Valentin Hugo Ulbricht, 1883 Vikar in Richtenstein, geb. 26. Januar 1863 in Meerane.
1890. Lehrer, Karl Richard Börner, 1883 Hilfslehrer in Frankenaub. Mittweida, 1886 ständ. Lehrer in Wertheisdorf b. Hainichen, 1888 in Döhlen b. Rochlitz, geb. 2. April 1863 in Burgstädt.
1890. Hilfslehrer, Paul Albin Schellig, geb. 16. Januar 1870 in Röbnitz.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das zweite Stockwerk wurde im Hauptschulgebäude umgebaut, das alte Mädchenschulgebäude veräußert und ein in unmittelbarer Nähe des Hauptschulgebäudes gelegenes Haus mit vier Zimmern ausgebaut (1888).

25. Lobsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtsg. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Lobsdorf. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Glauchau. Gsb.-Stat. St. Egidien. Seelenz. d. Schulbez. 569. Schülerz. 121 (57 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Drißpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Robert Paul Fischer, 1876 Vikar in Vielau b. Zwickau, 1879 Lehrer das., geb. 17. Oktober 1855 in Niederelsdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulhaus 1880 erbaut.

26. Meerane. Koinsp. der Stadtrat zu Meerane. Obrigt. Amtsg. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Meerane. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Gsb.-Stat. Meerane. Seelenz. d. Stadt 22 429.

a) Mittlere Bürgerschule.

Schülerz. 790 (416 m., 374 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1877. Direktor, Rand. des höheren Schulamts, Christian Karl Julius Kirsten, 1868 Lehrer an der v. Trübschlerschen Stiftungsschule in Falkenstein, 1869 Oberlehrer an der Bürgerschule in Zschopau, 1873 Schuldirektor in Hartenstein, geb. 1. Dezember 1838 in Kleinromsdorf b. Weimar.

1859. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Friedrich Robert Herricht, 1852 Lehrer in Glauchau, 1856 in Seifersitz, geb. 30. März 1833 in Glauchau.

1875. Kantor, Karl Gotthelf Brückner, 1849 Lehrer in Meerane, 1854 Baccalaureus u. Knabenlehrer in Delitzsch (Boatl.), 1860 Lehrer in Meerane, 1867 Oberlehrer das., geb. 9. Mai 1829 in Reichenbrand b. Chemnitz.

1890. Oberlehrer, Ernst Robert Reichel, 1860 Vikar in Niederwürschnitz b. Stollberg, 1861 Lehrer in Zschopau, 1867 in Meerane, 1880 Kollaborator u. Organist das., geb. 10. März 1840 in Stollberg.

1867. Oberlehrer, Karl Friedrich Gottlieb Bär, 1857 Vikar in Delitzsch, 1860 Lehrer das., dann in Borna, geb. 7. Oktober 1837 in Mülhhausen (Boatl.).

1866. Lehrer, Hermann Eduard Pfeiler, 1864 Hilfslehrer in Meerane, geb. 3. Februar 1845 in Leitau b. Meerane.

1867. Lehrer, Emil Hermann Kunze. 1861 Hilfslehrer in Werdau u. in Marbach b. Rössen, 1863 in Döbeln, 1864 Lehrer in Richenhein b. Waldheim, 1865 in Werdau, geb. 16. Februar 1839 in Burgstädt.

1867. Lehrer, Friedrich Karl Ebert, 1867 Hilfslehrer in Hohenstein, geb. 14. September 1847 in Terpitz b. Röhren.

1869. Lehrer, Christian Reinhold Heller, 1866 Hilfslehrer in Neutvetl b. Schwarzenberg, 1868 Lehrer das., geb. 14. Oktober 1846 in Marktneukirchen.

1869. Lehrer, Franz Heinrich Richard Heffel, 1867 Vikar in Adorf, 1869 in Marktneukirchen, geb. 11. Januar 1847 in Adorf.

1871. Lehrer, Arno Woldemar Thomas, 1869 Kirchschullehrer in Beiersdorf b. Grimma, geb. 8. November 1847 in Seelingsstädt b. Werdau.

1873. Lehrer, Johann August Julius Levin, 1864 Vikar in Oberhermsgrün u. Untermarggrün b. Delitzsch, 1867 Kollaborator in Elterlein, 1871 Lehrer in Niedersteina b. Pulzsch, geb. 27. November 1845 in Annaberg.

1874. Lehrer, Gustav Eduard Petzsch, 1868 Lehrer in Schraplau b. Gölzleben, 1872 in Osterfeld b. Raumburg, geb. 26. Juli 1846 in Weisenfels.

1875. Lehrer, Heinrich Eduard Göhler, 1858 Interimslehrer in Malsen St. Michael, 1863 Lehrer das., 1869 Rhythmer u. Kollaborator in Waldburg, geb. 28. März 1839 in Dichtenstein.

1876. Lehrer, Johann August Karl Siegel, 1872 Vikar in Berge, 1873 Lehrer in Giesenslage b. Werben, geb. 4. Dezember 1851 in Wiesen b. Ziesar (Prov. Sachsen).

1877. Lehrerin, Sofie Mathilde Friederike Brunning, 1875 Hilfslehrerin in Meerane, geb. 28. Februar 1847 in Spangenberg (Kurhessen).

1876. Lehrer, Gustav Adolf Körner, 1874 Lehrer in Hohenmölsen b. Weisenfels, geb. 20. Februar 1854 in Weisenfels.

1881. Lehrer, Otto Richard Herold, 1878 Vikar in Oberrabenstein b. Chemnitz, 1879 Hilfslehrer in Meerane (1884 in Genf), geb. 15. November 1857 in Glauchau.

1887. Lehrer, Max Gerhard Müller, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 28. November 1863 in Ziegelheim.

1878. Turnlehrer, Franz Anton Ritter, geb. 31. Oktober 1848 in Gößnitz.

1889. Hilfslehrer, Bruno Oskar Reuter, geb. 15. Dezember 1868 in Glauchau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude ist 1875 bezogen worden. 1884 eigene Turnhalle.

b) I. Bezirkschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 1900 (920 m., 980 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1858. Direktor, Friedrich Reinhard Nothher, 1862 Vikar, 1866 Lehrer in Mhlau, 1870 Rektor, 1871 Direktor in Pausa, 1878 in Thum, 1881 an der II. Bezirkschule in Meerane, geb. 10. Juni 1844 in Lannenbergsthal i. B.

1867. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Gustav Ferdinand Niesel, Vt, 1840 Vikar in Roda, 1840 in Werdau, 1841 Lehrer an der Bürgerschule in Meerane, geb. 28. März 1822 in Dennenberg.

1856. Lehrer, Joh. Heinrich Eduard Heyne, 1848 Vikar in Planschwitz, 1849 Hilfslehrer in Wüstenbrand, 1852 in Penig, geb. 27. September 1827 in Köhren.

1852. Lehrer, Gustav Hermann Walthert, 1852 Hilfslehrer in Lauta b. Burgstädt, 1854 ständ. Lehrer in Hohenstein, 1856 Hilfslehrer in Zwickau, 1861 ständ. Lehrer in Meerane, geb. 31. Januar 1833 in Glauchau b. Wittweiba.

1867. Lehrer, Moritz Julius Eitzert, 1857 Vikar in Seifersdorf b. Roßwein, 1863 Lehrer in Hohenstein, 1867 an der Bürgerschule in Meerane, geb. 9. Januar 1831 in Meerane.

1876. Lehrer, Friedrich Wilhelm Hermann Otto, 1863 Lehrer in Neuwedel, 1870 in Bernsdorf (Königsberg i. Nm.), 1874 in Ronneburg, geb. 23. Juni 1841 in Schönsfließ (Prov. Brandenburg).

1880. Lehrer, Karl Adolf Meyer, 1864 Vikar in Gottesberg, 1866 Lehrer in Klostersgeringswalde, 1873 an der II. Bürgerschule in Meerane, 1875 an der II. Bezirkschule das., geb. 11. Juli 1845 in Mittelschmiedeberg.

1870. Lehrer, Christian Bernhard Strümpfel, 1866 Vikar in Köhren, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1846 in Nischwitz (S.-Mittg.).

1876. Lehrer, Reinhold Julius Hensler, 1868 Hilfslehrer in Schönsfließ (Prov. Brandenburg), 1870 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1849 in Ragow (Prov. Brandenburg).

1877. Turnlehrer, Ernst Eduard Herrmann, KDM1870/71fNC., 1870 Hilfslehrer in Obersteina, 1871 in Pulsnitz, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 30. November 1848 in Weigsdorf b. Zittau.

1881. Lehrer, Hugo Reinhold Hessel, 1878 Hilfslehrer in Rabenau, 1881 ständ. Lehrer in Saathausen b. Pöschappel, 1881 Hilfslehrer in Meerane, geb. 2. November 1857 in Zschorna b. Wurzen.

1881. Lehrerin, Sofie Juliane Gismann, 1877 Hilfslehrerin in Meerane, geb. 10. April 1858 in Glauchau.

1883. Lehrer, Karl Ludwig Rudolph, 1880 Hilfslehrer in Meerane, geb. 21. April 1861 in Meerane.

1884. Lehrer, Karl Bruno Behndner, 1891 Hilfslehrer in Meerane, geb. 6. Oktober 1859 in Schedewitz b. Zwickau.

1886. Lehrer, Julius Bernhard Schwarze, 1881 Hilfslehrer in Biegelheim, 1884 Lehrer in Grotenlaide b. Meerane, geb. 5. Januar 1861 in Obergriesenhain.

1887. Lehrer, Robert Edwin Börnichen, 1883 Vikar, später Hilfslehrer in Meerane, geb. 12. Oktober 1861 in Franken b. Waldenburg (Sachsen).

1888. Lehrer, Oswald Paul Siegel, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 17. Januar 1864 in Glauchau.

1889. Lehrer, Heinrich Otto Kittel, 1886 Hilfslehrer in Meerane, geb. 5. Mai 1866 in Glauchau.

1890. Lehrer, Julius Eduard Becker, 1887 Hilfslehrer in Meerane, geb. 14. Dezember 1865 in Greifenhain.

1889. Hilfslehrer, August Hermann Pöffler, geb. 19. April 1869 in Richtenstein.

1889. Hilfslehrer, Ernst Otto Grotschupp, geb. 21. Juni 1868 in Glauchau.

1890. Hilfslehrer, Hans Rudolf Theodor Böhm, 1890 Vikar in Richtenstein u. in Schönborg, geb. 29. April 1869 in Zschopau.

1 Hilfslehrerstelle z. Z. vacant.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Bezirkschule I besteht als solche seit 1875. Das Schulgebäude, vor 1875 III. Bürgerschule, ist 1862–1864 erbaut und 1877 durch Anbau vergrößert worden; es enthält 26 Lehrzimmer, darunter Zeichensaal, Nadelarbeitszimmer. Hinter dem Schutthaus ist ein prächtiger Garten angelegt, der von den Kindern in den Freizeiten benutzt wird.

c) II. Bezirkschule. (Einfache Volksschule.)

Schülerz. 1329 (616 m., 713 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1859. Direktor, Friedrich Wilhelm Ostermai, AR2., 1857 Vikar, 1860 Mädchenlehrer in St. Egidien, 1862 in Wittgensdorf, 1872 Kirchschul- u. dirigierender Oberlehrer, 1875 Direktor in Mülßen St. Jacob, geb. 30. Juli 1838 in Schweta b. Mägeln.
1862. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Karl Friedrich Gottlob Rolke, 1860 Lehrer in Ernstthal, geb. 1. Februar 1834 in Roda (S.-Altbg.).
1875. Lehrer, Karl Gustav Schmalks, 1857 Katechet in Kleinreinsdorf (Neuß a. L.), 1860 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1863 ständ. Lehrer in Werbau, 1867 in Glauchau, geb. 9. August 1838 in Greiz.
1878. Lehrer, Heinrich Hermann Schmidt, 1872 Vikar in Hundshübel b. Schneeberg, 1875 Lehrer in Brand, 1877 in Gröbba b. Riesa, geb. 12. Januar 1853 in Lohma b. Schleiz.
1879. Lehrer, Paul Gotthold Niebold, 1876 Hilfslehrer in Ernstthal, 1878 in Meerane, geb. 3. Februar 1855 in Meerane.
1882. Lehrer, Friedrich Conrad Golditz, 1878 Hilfslehrer in Gelsau, 1880 an der II. Bezirkschule in Glauchau, 1882 in Meerane, geb. 1. April 1859 in Richtenstein.
1886. Lehrer, Amandus Wallisch, 1883 Hilfslehrer hierf., geb. 12. März 1863 in Chemnitz.
1887. Lehrer, Arno Ferdinand Hochmuth, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 15. Dezember 1863 in Gainsdorf b. Zwickau.
1888. Lehrer, Kurt Stadelmann, 1885 Hilfslehrer in Meerane, geb. 22. Dezember 1864 in Wiesenburg.
1889. Lehrer, Ernst Hermann Nobis, 1886 Hilfslehrer in Meerane, geb. 1. März 1864 in Meerane.
1890. Lehrer, Franz Anton Kunze, 1883 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, 1886 Lehrer in Scheibenberg, geb. 3. Dezember 1862 in Köhnitz.

Eine Lehrerstelle z. Z. vacant.

1889. Hilfslehrer, Guido Stadelmann, geb. 20. Dezember 1867 in Wiesenburg.
1889. Hilfslehrer, August Richard Heßel, geb. 6. Januar 1869 in Martneufkirchen.
1890. Hilfslehrer, Karl Oskar Schumann, geb. 8. Juli 1869 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Paul Oskar Martin, geb. 7. Dezember 1869 in Mülßen St. Jacob.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Die Bezirksschule II. ist seit Pfingsten 1882 mit der Bürgerschule in einem 1875 geweihten Hause, welches 32 Unterrichtszimmer, 1 Aula, 1 Lehrer-, 1 Direktorenzimmer, 1 Hausmannswohnung enthält, untergebracht. Eine Turnhalle, am 6. Oktober 1884 geweiht, dient ebenfalls beiden Schulen. Hierüber benützt die Bezirksschule seit dem 9. Juni 1884: 6 Zimmer in einer Filiale, welche aus einer Fabrik hergestellt worden ist.

Fortbildungsschule.

Schülerz. 650 m. — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortschulinsp. der Direktor.

1883. Direktor, Friedrich Reinhard Rother, Direktor der Bezirksschule I., s. daselbst.

Als Lehrer fungieren 17 städtische Lehrer und 1 Kaufmann.

Die Fortbildungsschule ist aus der ehemaligen Sonntagsschule hervorgegangen. Der Unterricht wird in Zimmern der I. Bezirksschule erteilt. Es bestehen 22 Klassen, nämlich 3 Selektienklassen für Kaufleute, 3 Selektienklassen für Gewerbetreibende, 3 Zeichnklassen, 13 allgemeine Klassen. Der obligatorische Besuch der hiesigen Weibschule (z. Z. 64 fortbildungsschulpflichtige Schüler) befreit vom Besuche der Fortbildungsschule.

27. Meinsdorf. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrikt. Amtsgg. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Langenberg-Meinsdorf. 3 $\frac{1}{2}$ St. v. S. b. d. Bezirksschulinsp. Postort Rappdorf (S.-Altbg.). Eißb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal, Mülßenbrand, Limbach. Seelenz. d. Schulbez. 327.

Schülerz. 57 (30 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Langenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1891. Des. Lehrer, Möckel in Thiersfeld b. Hartenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1890. Einweihung derselben Pfingsten 1891.

28. Mülßen St. Jacob. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrikt. Amtsgg. Richtenstein. Eph. Glauchau. Par. Mülßen St. Jacob. 2 $\frac{1}{2}$ St. v. S. b. d. Bezirksschulinsp. Postort Mülßen St. Jacob. Eißb.-Stat. Mülßen St. Jacob. Eingekl. Jacobshöhe, Funtenburg (Restaur., $\frac{1}{2}$ St. entfernt an der Straße nach Richtenstein), Lippoldstraße (besagl. an der Straße nach Zwickau), sämtlich von Mülßen St. Jacob. Seelenz. d. Schulbez. 3950.

Schülerz. 736 (346 m., 390 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.

1891. Direktor, Georg Heinrich Kälfer, 1883 Hilfslehrer, 1885 provif. ständ., 1886 ständ., 1889 Lehrer in Zittau, geb. 27. November 1862 in Oberwiesenthal.

1889. Kirchschullehrer, Ernst Alfred Hansch, 1883 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg, 1886 ständ. Lehrer in Olbernhau, 1888 Lehrer u. Organist in Wolfenstein, geb. 1. März 1864 in Dresden.
1875. Oberlehrer, Christian Gottlob Keller, 1860 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 27. Juni 1840 in Thalheim b. Stollberg.
1877. Lehrer, Alfred Eppler, 1875 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, geb. 8. Dezember 1854 in St. Egidien.
1881. Lehrer, Friedrich Hermann Häußler, 1877 Vikar in Streitwald b. Bößnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 14. August 1858 in Bößnitz.
1883. Lehrer, Paul Theodor Müller, 1880 Hilfslehrer hierf., geb. 11. Juni 1860 in Bößnitz.
1888. Lehrer, Friedrich Otto Gruner, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 9. Dezember 1864 in Richtenstein.
1891. Lehrer, Maximilian Herold, 1888 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, geb. 13. März 1868 in Stangengrün.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Das Centralschulgebäude ist 1860 erbaut, es enthält acht Schulzimmer und eine Hausmannswohnung. Das Kirchschulgebäude dient zu Lehrerwohnungen.
- 29. Mülsen St. Michael (St. Micheln).** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriqt. Amtsg. Richtenstein. Eph. Glauchau. Par. Mülsen St. Michael. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mülsen St. Jacob. Eib.-Stat. Mülsen St. Micheln. Seeleng. d. Schulbez. 1695. Schülerz. 338 (170 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Hermann Schlegel, 1870 Vikar, 1872 Lehrer hierf., geb. 26. September 1849 in Bredeln b. Wechselburg.
1882. Lehrer, Richard Friedrich Wünschmann, 1879 Vikar hierf., geb. 9. März 1860 in Glauchau.
1890. Lehrer, Paul Erdmann Nothke, 1887 Hilfslehrer in Trüznitz, geb. 30. Januar 1867 in Schönsfeld.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das jetzige Schulhaus ist 1854 gebaut worden. 1870 wurde die zweite Lehrerwohnung zur dritten Schulstube umgebaut.
- 30. Mülsen St. Nicolaß.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriqt. Amtsg. Richtenstein. Eph. Glauchau. Par. Mülsen St. Nicolaß. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mülsen St. Nicolaß. Eib.-Stat. Mülsen St. Nicolaß. Seeleng. d. Schulbez. 3151. Schülerz. 641 (315 m., 326 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 75 Schüler.
1891. Direktor, Jakob Mahn, 1859 Lehrer an der Ruppunger Schule in Oberlungwitz, 1861 in Niederhau, 1873 Kirchschul- u. dirigierender Lehrer hierf., geb. 21. Dezember 1836 in Frohndorf (S.-Altbg.).
1891. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Otto Dietrich, 1854 Lehrer hierf., geb. 15. Oktober 1834 in Großhermsdorf b. Borna.
1887. Zweiter Lehrer, Theodor Alwin Auer, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar hierf., geb. 11. Juni 1863 in Lunzenau.
1888. Dritter Lehrer, Richard Eduard Seifert, 1884 Hilfslehrer am Georgen- u. Marienhause b. Meuselwitz, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 15. Juli 1862 in Rödditz b. Bößnitz.
1891. Vikar, Max Felber, 1890 Vikar in Altstadt-Waldenburg u. in Ernstthal, geb. 12. Januar 1870 in Mols.
1891. Hilfslehrer, Paul Gustav Flehmig, geb. 5. Dezember 1870 in Glauchau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
- 1842 wurde das erste Schulhaus neu gebaut und 1863 ein zweites errichtet. 1891 wurde das Direktorat errichtet.
- 31. Niederlungwitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriqt. Amtsg. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Lobßdorf mit Filial Niederlungwitz. 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Glauchau. Eib.-Stat. Glauchau. Eingesh. Elzenbera, auschl. Rittergut. Seeleng. d. Schulbez. 1685. Schülerz. 328 (156 m., 172 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lobßdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oswald Albin Kaufmann, 1863 Hilfslehrer in St. Egidien, 1866 ständ. Lehrer das., 1866 Kirchschullehrer in Großen b. Erlau, 1870 Mädchenlehrer an der II. Bürgerschule in Hohenstein, 1872 Kirchschullehrer in Zschaiten b. Großenhain, geb. 5. August 1844 in Niederaltersdorf b. Werbau.

1891. Zweiter Lehrer, Paul Hermann Bauer, 1888 Hilfslehrer in Reinholdshain b. Glauchau, geb. 2. Januar 1868 in Dresden.
 1891. Dritter Lehrer, Heinrich Paul Mörike, 1888 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Kirchschule erbaut 1825. 1879 Anbau zur Herstellung einer dritten Schulstube; nebst Lehrerwohnung. Umbau zur Vergrößerung der Schulstube und der Lehrerwohnung 1885. Zweites Schulgebäude erbaut 1852.

32. Niederschindmaas. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obriq. Amtäger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Niederschindmaas. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Glauchau. Eib.-Stat. Glauchau. Seelenz. d. Schulbez. 392.

Schülerz. 79 (39 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rosel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Friedrich Anton Kleindienst, 1879 Lehrer in Weidensdorf u. in Hiltengrund b. Hohenstein-Ernstthal, geb. 10. September 1859 in Lichtenstein. Das Schulhaus ist 1868 neu erbaut.

33. Niederwink. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obriq. Amtäger. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Altstadt-Waldburg mit Niederwink. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Waldburg (Sachsen). Eib.-Stat. Waldburg. Seelenz. d. Schulbez. 359.

Schülerz. 76 (40 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Altstadt-Waldburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Reinhold Oskar Lippfert, 1868 Lehrer in Oberschöbbling, 1872 in Kogbühle, 1873 in Rothbach, 1874 in Wernsdorf, geb. 22. Mai 1849 in Meura (Schwarzb.-Rudolstadt).

Die Schule ist 1840 erbaut. 1882 fand ein Umbau statt. Der Lehrer hat Vekstunde abzuhalten.

34. Oberlungwitz. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obriq. Amtäger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Oberlungwitz. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberlungwitz. Eib.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Eingesch. Oberhermsdorf ant. Seelenz. d. Schulbez. 8490.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 464 (229 m., 235 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.

1871. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Karl Ottomar Kühnert, A., 1850 Hilfslehrer in Pteißa, 1852 in Schönan, 1852 ständ. Lehrer in Neustadt, 1854 Mädchenlehrer in Altstadt-Waldburg, 1859 Kirchschullehrer in Langenberg, geb. 20. Oktober 1831 in Oberprohna.

1885. Zweiter Lehrer, Eduard Arthur Dippmann, 1882 Hilfslehrer, 1883 Vikar an der hiesigen II. Schule, geb. 29. September 1862 in Chemnitz.

1891. Dritter Lehrer, Hermann Max Schreiter, 1887 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, geb. 31. Dezember 1866 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule ist 1829 erbaut, s. Bemerkung bei c.

b) Einfache Ortsschule (Obere Schule).

Schülerz. 736 (364 m., 372 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Oberlungwitz. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 84 Schüler.

1883. Erster und dirigierender Lehrer, Oberlehrer Karl Friedrich Scheffler, 1864 Vikar an der Kutzunger Schule in Oberlungwitz, 1875 Lehrer an der vereinigten Kutzunger u. oberen Schule, geb. 3. April 1845 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.

1885. Zweiter Lehrer, Georg Richard Hommel, 1883 Vikar an der oberen Schule hier., 1884 Vikar der Kirchschule hier., geb. 4. Mai 1862 in Chemnitz.

1888. Dritter Lehrer, Robert Hugo Klotz, 1885 Hilfslehrer an der oberen Schule hier., 1886 Vikar daf., geb. 13. September 1863 in Meerane.

1888. Vierter Lehrer, Christian Max Richter, 1885 Vikar in Ziegelheim, 1885 Hilfslehrer an der oberen Schule hier., 1887 Vikar daf., geb. 6. Oktober 1864 in Penig.

1890. Fünfter Lehrer, Moritz Dietrich, 1885 Vikar in Oberelsdorf, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Niederlungwitz, geb. 22. April 1864 in Penig.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Immanuel Johannes Wolf, geb. 1. Juli 1868 in Lichtenstein. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die obere und Nuhunger Schule wurde 1875 zu einer Anstalt unter dem Namen „obere Schule“ vereinigt. Das Schulgebäude, 1885 gebaut, enthält sechs Lehrzimmer, ein Lehrer- und ein Lehrmittelzimmer, sowie die Wohnräume für einen Lehrer. Das alte Schulhaus ist zu Lehrerwohnungen eingerichtet.

c) H. einfache Kirchschule (bis 1889 Abtei-Oberlungwitz).

Schülerz. 257 (135 m., 122 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Oberlungwitz (vorm. das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts). — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer vorm. der Pfarr. r in Ursprung). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 27 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Anton Robert Lungwitz, 1871 Vikar in Langenberg, 1873 Lehrer an der Vereinsschule zu Zschadwitz, 1876 in Altenhain, 1878 Kirchschullehrer in Trages, geb. 25. September 1850 in Nauenhain b. Geithain.

1890. Zweiter Lehrer. Johannes Ernst Falke, 1856 Hilfslehrer in Heidersdorf, 1857 in Obernhan, 1889 ständ. Lehrer in Ernstthal, geb. 1. Februar 1865 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Abtei-Oberlungwitz ist seit 1. Januar 1890 mit Oberlungwitz vereinigt. Das hiesige Schulwesen wird mit Bezug der neu eingerichteten großen Centralschule zu Oberlungwitz von Michaelis 1891 ab unter Errichtung eines Direktorats mit dem dortigen Schulwesen einheitlich organisiert.

35. Oberschindmaas. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtzger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Dennherzh. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Glauchau. Eib.-Stat. Moset, Meerane, Glauchau, Schönbörschen. Seelenz. d. Schulbez. 589.

Schülerz. 116 (53 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Dennherzh. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1882. Lehrer, Gustav Hermann Münch, 1878 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Zittau, 1891 Vikar in Steinheid b. Breitenbrunn, geb. 21. Oktober 1857 in Burkersdorf b. Ostzitz. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1862 neu gebaut. 1887 ist das Gebäude gänzlich restauriert worden.

36. Oberwiera. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtzger. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Oberwiera. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberwiera. Eib.-Stat. Waldburg, Glauchau. Eingesch. 1) Gähzäh außer 1 Gute, 2) Wickersdorf, jähz. Ant. Seelenz. d. Schulbez. 706. Schülerz. 142 (79 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Gotthelf Friedrich Otto Müller, 1871 Vikar in Niederwieset b. Waldburg, 1873 Kirchschullehrer das., geb. 22. Februar 1851 in Belgern a. d. Elbe (Prov. Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1875–77 neu erbaut und am 20. Juli 1877 eingeweiht.

37. Oberwieset. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtzger. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Oberwieset. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Waldburg (Sachsen). Eib.-Stat. Waldburg. Eingesch. Oberwieset. Seelenz. d. Schulbez. 308.

Schülerz. 67 (30 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Schaller, 1865 Vikar in Eschenbach b. Schöned (Vogtland), 1870 Hilfslehrer an der St. Moritzschule in Zwickau, 1872 in Marienthal b. Zwickau, 1874 Lehrer in Lebnitz b. Verdau, geb. 27. August 1846 in Schöned (Vogtland).

38. Reichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtzger. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Callenberg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Callenberg b. Waldburg (Sachsen). Eib.-Stat. Waldburg. Seelenz. d. Schulbez. 533.

Schülerz. 152 (77 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Callenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1886. Lehrer, Hermann Seyffarth, 1882 Hilfslehrer in Mäßen St. Jacob, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1861 in Reichenbach b. Glauchau.

1891. Hilfslehrer, Ernst Oskar Fankhänel, geb. 13. April 1871 in Lichtenstein.

1891 Bezug des neuerbauten Schulhauses.

- 39. Reinholdshain.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtäger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Jerisau mit Reinholdshain. $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Glauchau. Eib.-Stat. Glauchau. Eingesch. Kleinernsdorf. Seeleng. d. Schulbez. 959.
Schülerz. 179 (90 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Jerisau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Heinrich Franz Dsch, 1874 Vikar in Reitschen b. Greiz, 1875 Hilfslehrer in Callenberg, 1878 ständ. Lehrer das., 1879 Lehrer in Reichenbach b. Waldenburg, geb. 9. Februar 1856 in Zeulenroda.
1891. Hilfslehrer, Franz Julius Löschner, geb. 23. November 1870 in Ottmannsdorf. Das neue Schulhaus wurde 1880 geweiht. Ein bedeutender Reparaturbau des alten Schulhauses fand im Sommer 1881 statt. 1892 Vollendung eines Neubaus.
- 40. Remse.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtäger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Remse. 1 St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Remse. Eib.-Stat. Remse. Eingesch. 1) Kersch, 2) Kleinchursdorf, 3) Vertelshain. Seeleng. d. Schulbez. 1790.
Schülerz. 296 (146 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Krause, 1875 Vikar in Langenau b. Hartha, 1877 ständ. Lehrer in Golditz, geb. 11. Januar 1855 in Niederfrankenhausen b. Weithain.
1875. Lehrer, Christian August Friedrich, 1870 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1873 ständ. Lehrer in Bielau b. Zwickau, geb. 28. März 1849 in Langenchursdorf b. Waldenburg.
1889. Hilfslehrer, Richard Bruno Hildebrand, geb. 8. Dezember 1868 in Zeitzshain b. Grimmitzschau.
Zwei Schulhäuser. Das zweite Schulhaus wurde 1879 und 1883 vergrößert.
- 41. Rödlitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtäger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Rödlitz. $2\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Lichtenstein-Callnberg. Eib.-Stat. Rödlitz. Seeleng. d. Schulbez. 2234.
Schülerz. 454 (220 m., 234 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Heinrich August Diegel, 1876 Lehrer in Herrmannsdorf b. Greiz, 1879 Lehrer in Rödlitz, geb. 7. März 1858 in Rauern (Rens a. L.).
1891. Lehrer, Friedrich Max Engelmann, 1886 Hilfslehrer in Wernsdorf, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 14. November 1865 in Ursprung b. Oberlangwitz.
1890. Lehrer, Gustav Theodor Mehlhorn, 1887 Hilfslehrer in Carlsefeld b. Eibenstock, 1887 Vikar in Hittersgrün b. Schwarzenberg, 1889 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, geb. 19. November 1864 in Aue.
1891. Hilfslehrer, Robert Hugo Hef, geb. 26. Februar 1871 in Wahlen b. Grimmitzschau. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das hiesige neue, vier Klassenzimmer, eine Hilfslehrer- und eine Hausmannswohnung enthaltende Schulhaus wurde 1882 gegründet und am 16. Oktober 1882 geweiht. 1891/92 Neubau eines zweiten Schulhauses.
- 42. Rothenbach.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtäger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Glauchau. $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Glauchau. Eib.-Stat. Glauchau. Eingesch. Albertsthal. Seeleng. d. Schulbez. 1325.
Schülerz. 234 (115 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Glauchau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1889. Lehrer, Paul Wolff, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Niederhau, geb. 26. Oktober 1864 in Adorf i. V.
1888. Hilfslehrer, Eugen August Alexander Auerbach, geb. 9. Dezember 1867 in Thiemendorf b. Nöderan.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Einweihung der neuerbauten Schule 1888.
- 43. Rüßdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Glauchau. Obrigt. Amtäger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Wernsdorf. 2 St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort St. Egidien. Eib.-Stat. St. Egidien. Seeleng. d. Schulbez. 504.
Schülerz. 105 (47 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wernsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1878. Lehrer, Karl Christian Eduard Frißsche, 1871 Kirchschullehrer in Elben, 1874 desgl. in Großpöthen, 1876 Vikar an der Bürgerschule in Ernstthal, geb. 10. Juni 1850 in Kottlberode a. Harz (Kr. Sangerhausen).
Die Schule wurde 1870 gegründet.

44. Schlunzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriq. Amtäger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Schlunzig. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mosel. Gsb.-Stat. Mosel. Gingesch. Wulm. Seelenz. d. Schulbez. 472.

Schülerz. 87 (40 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Anton Theodor Koch, 1876 Vikar, 1879 Lehrer in Bernsdorf b. Richtenstein, 1879 Filial-Kirchschullehrer in Stockheim b. Lausitz, geb. 5. April 1856 in Oberlungwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1849 erbaut worden.

45. Schönberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriq. Amtäger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Schönberg m. Filial Pfaffroda. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Gsb.-Stat. Meerane, Gbsh. n. Gingesch. 1) Dittich, 2) Pfaffroda, 3) Rötzel (altenburgisch). Seelenz. d. Schulbez. 755.

Schülerz. 123 (56 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Oskar Emil Schubert, 1884 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1887 Lehrer in Wüstenbrand, geb. 29. Juli 1863 in Gelenau b. Chemnitz.

Das Schulhaus wurde 1880 neu erbaut.

46. Schwaben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriq. Amtäger. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Schwaben. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Ziegelheim. Gsb.-Stat. Waldburg. Gingesch. Dürrenhälsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 503.

Schülerz. 89 (51 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Karl Adolf Richard Hökel, 1871 Lehrer in Domsen, 1874 Kirchschullehrer in Zeitz, 1876 Lehrer an der 1. Bezirksschule in Meerane, geb. 27. Juni 1850 in Hohenmölsen (Prov. Sachsen).

Die Schule ist 1856/57 neu erbaut. In Behinderungsfällen des Pfarrers hat der Kirchschullehrer Lesegottesdienst zu halten.

47. Seifersitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriq. Amtäger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Meerane. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Gsb.-Stat. Meerane. Seelenz. d. Schulbez. 717.

Schülerz. 145 (84 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Meerane. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1874. Lehrer, Robert Ludwig Schaller, 1869 Hilfslehrer in Neßkhan (Vogtland), 1870 Lehrer in Oberschönbach b. Glauchau, geb. 8. November 1849 in Zeulenroda.

1891. Hilfslehrer, Martin Zierold, geb. 30 August 1870 in Meerane.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule gegründet 1856, erweitert 1867. 1890 Bau eines neuen Schulhauses.

48. Zettau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obriq. Amtäger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Zettau. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Gsb.-Stat. Meerane. Gingesch. 1) Breitenbach, 2) Oberdorf, 3) Wünschendorf, 4) Koblenz (altenburgisch). Seelenz. d. Schulbez. 596.

Schülerz. 123 (66 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Robert Kurt Fischer, 1876 Hilfslehrer in Wernsdorf, 1878 Vikar in Oberlungwitz, 1879 Lehrer in Gersdorf, 1880 in Niederlungwitz, geb. 24. April 1857 in Niederelsdorf b. Lunzema.

28. Mai 1888 Einweihung der neu erbauten Schule.

49. Thurm. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmch. Glauchau. Obrigt. Amtsg. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Thurm. 1 $\frac{1}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Thurm. Eish.-Stat. Thurm. Eingesh. 1) Berthelsdorf, 2) Niedermüllsen. 3) Stangendorf. Seelenz. d. Schulbez. 2928.
Schülerz. 557 (288 m., 269 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1890. Erster u. Kirchschullehrer, Johannes Paul Müller, 1882 Hilfslehrer in Thurm, 1883 Vikar das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 27. September 1862 in Chemnitz.

1887. Zweiter Lehrer, Paul Otto Rees, 1884 Hilfslehrer in Heinrichsdorf, geb. 26. März 1864 in Wildenfels.

1888. Dritter Lehrer, Oswald Louis Gebauer, 1883 Lehrer in Abtei-Oberlungwitz u. in Schlobitz, 1884 in Ebmath, 1886 in Papsfleithen, geb. 1. April 1862 in Grimmitschau.

1890. Vierter Lehrer, Max Anton Lichtenberger, 1887 Vikar in Freibergsdorf, 1887 Hilfslehrer in Halsbach, geb. 22. Juli 1867 in Linda b. Brand.

1889. Hilfslehrer, August Bruno Räfer, geb. 6. Januar 1868 in Oberplanitz.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die hiesige Schulanstalt besteht aus zwei Gebäuden, das Kirchschulgebäude mit Amtswohnung des ersten und des Hilfslehrers und zwei Schulklassen, gebaut 1837; das neue Schulhaus mit vier Klassenzimmern, gebaut 1881.

50. Waldenburg. Koinsp. der Stadtrat zu Waldenburg. Obrigt. Amtsg. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Waldenburg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eish.-Stat. Waldenburg. Seelenz. d. Stadt 2924.

a) A Abteilung mittlere und B Abteilung einfache Bürger Schule.

Schülerz. 478 (244 m., 234 w.). — Coll. der Stadtrat zu Waldenburg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1875. Direktor, Cand. rev. min. Alexander Bruno Hansmann, Ehrenmitglied und Meister des Freien deutschen Hochstifts in Frankfurt a. M., 1870 Rektor in Waldenburg, geb. 4. Januar 1841 in Leipzig.

1888. Zweiter Lehrer u. Kantor, Robert Emil Uhlig, 1879 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1882 zweiter Kirchschullehrer u. Organist in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 1. Mai 1859 in Chemnitz.

1889. Dritter Lehrer u. Organist, Karl Guido Wittig, 1882 Hilfslehrer, 1885 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 13. Juli 1862 in Venusberg b. Zschopau.

1875. Vierter Lehrer, Otto Bernhard Schubert, 1871 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1873 in Callenberg, 1874 zweiter ständ. Lehrer das., geb. 14. Mai 1851 in Waldenburg.

1889. Fünfter Lehrer, Paul Koch, 1885 Lehrer in Kropp (Schleswig), 1888 in Volksschulunterricht in Bergenhusen (Schleswig), geb. 19. Dezember 1863 in Wolkensburg b. Penig.

1890. Sechster Lehrer, Hermann Max Sturm, 1884 Hilfslehrer in Mühlan, 1887 ständ. Lehrer in Altstadt-Waldenburg, geb. 22. Februar 1864 in Oschach.

1891. Siebenter Lehrer design., Otto Hadam, 1887 Hilfslehrer in Vielau, geb. 5. November 1866 in Plauen.

1891. Hilfslehrer, Paul Hermann Lenk, 1890 Hilfslehrer in Callenberg, geb. 4. Dezember 1869 in Oberplanitz.

Bemerkung. An die Stelle des weggehenden fünften Lehrers tritt der sechste Lehrer; für die sechste Stelle ist Otto Köhler, geb. 8. Juni 1863 in Zwönitz, gegenwärtig in Wolkensburg, gewählt worden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude, 1850 neu erbaut, ist seitdem im Innern mannigfach verändert worden, um aus Lehrerwohnungen Klassenzimmer zu gewinnen. — Die Schülerzahl der Fortbildungsschule hat sich in den letzten Jahren bedeutend vermindert, weil eine große Anzahl von Lehrlingen die hiesige „Gewerbliche Fachschule“ besucht.

b) Seminar-Übungsschule (Einfache Volksschule).

Schulgemeinde Altwaldenburg mit Eichlaide. — Die Schule steht wie das Seminar unter der Aufsicht des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Seelenz. d. Schulbez. 960.

Schülerz. 168 (70 m., 98 w.). — Coll. Se. Durchlaucht der Fürst von Schönburg-Waldenburg. — Konf. ev.-luth.

Bezüglich der Lehrkräfte siehe das Seminar in Waldenburg S. 88.

51. Waldsachsen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmch. Glauchau. Obrigt. Amtsg. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Sachlenz in der Eph. Werdaun. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eish.-Stat. Meerane, Grimmitschau. Eingesh. Waldsachsen, altenb. Ant. Seelenz. d. Schulbez. ca. 480.

Schülerz. 94 (41 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Gablenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1896. Kirchschullehrer, Karl Edmund Biesfeld, 1880 Hilfslehrer, 1882 ständ. Lehrer in Flöha (Sachsen), geb. 10. Dezember 1857 in Gersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde erbaut 1839. 1888 Vergrößerung des Schulhauses.

52. Weidensdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obrigl. Amtsg. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Remse mit Weidensdorf. 1 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Remse. Gsb.-Stat. Glauchau, Remse. Seelenz. d. Schulbez. 440.

Schülerz. 82 (37 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Remse. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Franz Hermann Leucht, 1871 Lehrer in Naasdorf b. Greiz, 1874 in Steinpleis b. Werdau, 1876 in Hüttengrund b. Hohenstein, geb. 5. August 1852 in Reinsdorf b. Greiz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1661. 1881 wurde die Schulstube erweitert.

53. Wernsdorf. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obrigl. Amtsg. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Wernsdorf. 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Glauchau. Gsb.-Stat. Glauchau. Eingesch. 1) Hölzel, 2) Voigtlände. Seelenz. d. Schulbez. 1550.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 194 (100 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule.

1874. Kirchschullehrer, Kantor Karl Hermann Seelig, 1857 Hilfslehrer in Wittgensdorf, 1859 Rektorat u. Hilfslehrer in Burgstädt, 1860 Lehrer an der oberen Schule in Wernsdorf, geb. 4. April 1838 in Annaberg.

1891. Hilfslehrer, Oskar Adolf Schmiedel, vorher Vikar an verschiedenen Orten, geb. 29. September 1868.

1874 geschah ein Anbau an das Kirchschulgebäude, welcher ein Schulzimmer, sowie auch Wohnräume für den Hilfslehrer enthält.

b) Einfache Ortschule im Oberdorfe.

Schülerz. 77 (32 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1891. Lehrer, Karl Bernhard Baumann, 1888 Hilfslehrer an der Kirchschule hierf., geb. 24. Oktober 1867 in Glauchau.

Einweihung der neugebauten Schule 13. Oktober 1888.

54. Ziegelheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Glauchau. Obrigl. Amtsg. Waldburg. Eph. Glauchau. Par. Ziegelheim. 3 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Ziegelheim (Bez. Zwickau). Gsb.-Stat. Waldburg. Eingesch. 1) Hoyerndorf, sächs. Amt., 2) Niederarnsdorf, 3) Thiergarten, 4) Ahlmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 961.

Schülerz. 183 (84 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Friedrich Karl Theodor Quiesch, 1866 Hilfslehrer in Ziegelheim, 1869 ständ. Lehrer in Mülsen St. Nicola, geb. 11. Dezember 1845 in Göhrenz b. Markranstädt.

1890. Hilfslehrer, Ernst John, geb. 21. Oktober 1867 in Annaberg. 1889/90 Schulneubau.

13. Schulinspektionsbezirk Grimma.

Kreisobermannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksamtsinspektors: Grimma.

1891. Bezirksamtsinspektor: Schulrat Ernst Theodor Schüge, 1866 Rektor und zweiter Geistlicher in Hohenstein, 1869 Schuldirektor in Delitzsch i. V., 1872 Seminaroberlehrer in Waldburg, 1880 in Borna, 1882 Bezirksamtsinspektor in Ramenz, geb. 25. August 1838 in Dresden.

Koninspektionen: Amtshptmisch. Grimma, die Stadträte zu Colditz, Grimma u. Wurzen.
— Amtsgerichte: Colditz, Grimma, Wurzen. — Ephorien: ganze: Grimma,
ant.: Borna.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 90 993.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 6 mittlere, 100 einfache, zus. 107 öffentliche evangelische Schulen.

1 einfache römisch-katholische Schule.

2 höhere konfessionierte Privatschulen.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 16 359, und zwar: 8070 männl.,
8319 weibl.; hiervon waren: 16 251 evangel., 129 röm.-katholischer und 9 sonstiger
Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den Privatschulen: 88 weibl., sämtlich evangelischer Kon-
fession.

4 Direktoren, 198 ständige Lehrer, 1 ständige Lehrerin, 4 Vikare, 17 Hilfslehrer, 1
Hilfslehrerin, zus. 225 Lehrer, sowie 102 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Hand-
arbeiten wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

1 ständ. Lehrer, 1 Hilfslehrerin an der röm.-kath. Schule.

11 Lehrer und 8 Lehrerinnen, zus. 19 Lehrer an den Privatschulen (hiervon 7 Lehrer-
innen nur an diesen angestellt).

Die Zahl der Schulstellen betrug 225, hiervon standen 142 unter Kollatur des Königl.
Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 83 unter Privatkollatur.

100 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen und 1 selbständige
hatten 2316 männliche Schüler.

1. Grimma. Koninsp. der Stadtrat zu Grimma. Obrigt. Amtszger. Grimma. Eph.
Grimma. Par. Grimma. Postort Grimma. Gifb.-Stat. Grimma. Seelenz. d.
Schulbez. 8935.

a) Bürgerschule (Höhere, mittlere und einfache Volksschule).

Schülerz. 1006 (493 m., 513 w.). — Coll. der Stadtrat zu Grimma. — Ortsschulinsp.
der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 265 Schüler.

1878. Direktor, Franz Ferdinand Kiebold, KDM1870/71, 1870 Lehrer in Seidenwitz b.
Zwickau, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Baugen, 1877 Schuldirektor in Adorf,
geb. 24. März 1850 in Zwickau.

1886. Vicedirektor, Ernst Theodor Kadner, 1859 Mädchenlehrer in Grimma, 1862 bezgl. u.
Organist das., 1870 Oberlehrer das., geb. 6. Dezember 1838 in Burchardtsdorf b. Chemnitz.

1888. Oberlehrer, Karl Traugott Saserkorn, 1861 Hilfslehrer in Grimma, 1864 Mädchen-
lehrer, 1880 Organist das., geb. 3. Januar 1841 in Seidenwitz b. Leisnig.

1875. Lehrer, Friedrich Hermann Schiedt, 1869 Lehrer in Eilenburg u. in Lützen,
geb. 10. Februar 1848 in Weiskensfeld.

1877. Lehrer, Johannes Arno Lehmann, 1874 Vikar in Osterwitz b. Pomßen, geb.
18. Januar 1855 in Bräunsdorf b. Freiberg.

1877. Lehrer, Gottlob Ernst Roth, 1873 Hilfslehrer in Copitz b. Pirna, 1875 Vikar in
Hohnstein b. Stolpen, 1876 in Eiban, geb. 27. Mai 1853 in Adorf (Vogtland).

1877. Lehrer, Christian Manas, 1872 Lehrer in Brahmow (Kr. Cottbus), 1876 in Cottbus,
geb. 27. Mai 1852 in Hornow b. Spremberg.

1877. Lehrer, Karl Georg Dennert, 1874 Vikar in Rödlitz b. Lichtenstein, 1876 Lehrer
das., geb. 16. Dezember 1853 in Zwentau.

1882. Lehrer, Karl Gustav Rindermann, 1879 Hilfslehrer in Hermdorf b. Löbau, 1880
Vikar in Schönberg b. Gunewalbe, 1882 Lehrer in Strehla, geb. 21. Februar 1859
in Niederfriedersdorf b. Neusalza.

1884. Lehrer, Ernst Wilhelm Hanft, 1881 Vikar in Commichau b. Colditz, 1883 Hilfs-
lehrer in Grimma, geb. 19. September 1858 in Seerhausen.

1887. Kantor u. Lehrer, Karl Ludwig Seidler, 1876 Hilfslehrer in Mylau (Vogtland),
1878 an der II. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), 1880 ständ. Lehrer das., 1886
Organist u. Lehrer in Auerbach, geb. 26. Juni 1856 in Reichenbach (Vogtland).

1884. Lehrer, Emil Theodor Benowsky, 1884 Hilfslehrer in Grimma, geb. 10. März
1861 in Dittersbach b. Bernstadt.

1885. Lehrer, Richard Ledig, 1880 Hilfslehrer in Jßßberg, 1883 Lehrer in Köhren,
geb. 22. März 1861 in Subendorf b. Froburg.

1886. Lehrer, Friedrich Ernst Ripping, 1883 Vikar in Grimma, 1884 Hilfslehrer das.,
geb. 8. November 1863 in Lausig.

1887. Lehrer, Hermann Otto Töpel, 1884 Hilfslehrer in Erlau b. Mittweida, geb.
2. August 1863 in Zschütz b. Döbeln.

1889. Lehrer, Martin Otto Biedemann, 1883 Vikar in Pöfßel b. Delitzsch i. V., 1886
Kirchschullehrer in Großöbern b. Plauen i. V., geb. 19. Mai 1863 in Oberstüßen-
grün b. Eisenack.

1890. Lehrer, Richard Meyer, 1867 Hilfslehrer in Grimma, geb. 5. März 1867 in Zeisnig.
 1891. Lehrerin, Ida Rosa Körner, 1888 Hilfslehrerin in Grimma, geb. 7. Mai 1857 in Rentersdorf b. Borna.

1889. Hilfslehrer, Johannes Heinrich Meinmuth.

1890. Hilfslehrer, Hugo Johannes Fricksche, geb. 28. April 1870 in Merchau.

1891. Hilfslehrer, Paul Johannes Herrmann, geb. 18. Juli 1871 in Grimma.

Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das 1885 eingeweihte Bürger Schulgebäude enthält 20 Klassenzimmer, schöne Aula, Zeichenzimmer, Direktorials., Lehrer-, Bibliothekzimmer, physikal. Zimmer, 2 Lehrmittelzimmer, 8 Garberodezimmer.

b) Einfache römisch-katholische Volksschule.

Koinsp. der Stadtrat zu Grimma. Konsistorialbeh. Rath.-geistl. Konsistorium in Dresden. Par. Rath. Pfarrkirche in Leipzig. Eingesch. Zum Bezirke der katholischen Schule zu Grimma gehören die Orte: Burgberg, Hohnstädt, Böhlen, Döben und Nimbschen.

Schülerz. 49 (20 m., 29 w.). — Coll. Das Apostolische Vikariat im Königreiche Sachsen. — Ortsschulinsp. der kath. Pfarrer in Leipzig. — Konf. röm.-kath.

1891. Lehrer, zugl. Organist, Theodor Koch, 1887 Vikar in Zittau, 1888 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 25. September 1867 in Eibau.

Die Schule ist 1842 gegründet. Neubau der Kirche und Schule 1857. Der Lehrer hält am zweiten und vierten Sonntag im Monat Vespunden.

c) Höhere Töchter Schule von E. Frömbliug.

Schülerz. 21 weibl. — Konf. ev.-luth.

1887. Vorsteherin, Eveline Frömbliug, 1883 Lehrerin in Burg auf Rehmar, geb. 26. April 1858 in London.

1887. Sprachlehrerin, Louise Wildenhahn, geb. 7. März 1848 in Vauken.

1891. Lehrerin, Luise Wagner, geb. 19. Mai 1872.

1888. Lehrer für Naturkunde, Hermann Saupe, Realchuloberlehrer.

1890. Lehrer für Rechnen u. Mathematik, Ernst Winkler, Realchuloberlehrer.

1891. Rudolf Wendigen, Diakon.

Gegründet am 18. April 1887.

2. Albrechtshain. Einfache Kirchs. Schule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obbrig. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Albrechtshain. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Raunhof. Gish.-Stat. Raunhof, Beucha. Eingesch. 1) Eicha, 2) Erdmannshain. Seelenz. d. Schulbez. 473.

Schülerz. 83 (38 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1868. Kirchs. Schullehrer, Gustav Emil Runze, 1853 Vikar, 1855 Lehrer in Storchheim b. Lausig, 1860 Organist in Raunhof, 1862 Kirchs. Schullehrer in Großpözna, geb. 27. April 1834 in Hainichen b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Die Schule ist um 1840 erbaut worden, 1879 wurde eine Schulstube angebaut.

3. Altenbach. Einfache Filial-Kirchs. Schule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obbrig. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Keulitz mit Filial Altenbach. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Gish.-Stat. Wurzen, Nachern. Seelenz. d. Schulbez. 377.

Schülerz. 88 (46 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Keulitz. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule s. Keulitz.

1891. Kirchs. Schullehrer, Friedrich Bruno Mertig, 1872 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1874 Bürgerchulchlehrer in Hohenstein, 1874 Lehrer in Gröna, 1876 in Schönefeld b. Leipzig, 1885 in Lindenthal, geb. 12. Juni 1852 in Bettlich b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1867 ward in Altenbach das neu erbaute Schulhaus eingeweiht. Der Lehrer hat jeden vierten Sonntag Vespunden in der Kirche abzuhalten.

4. Altenhain. Einfache Kirchs. Schule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obbrig. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Altenhain. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Gish.-Stat. Merchau, Trebsen. Seelenz. d. Schulbez. 494. Schülerz. 96 (51 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1883. Kirchs. Schullehrer, Rudolf August Braun, 1869 dritter Lehrer in Schwerstedt b. Erfurt, 1870 Lehrer in Lengsfeld (Vogtland), 1873 in Böblich b. Zwenkau, 1876 in Hausdorf b. Golditz, geb. 7. September 1849 in Straußfurt b. Erfurt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1869 neu gebaut.

5. Ammelshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Polenz mit Ammelshain. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Naunhof. Eib.-Stat. Naunhof. Seelenz. d. Schulbez. 431.

Schülerz. 89 (49 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Polenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Oskar Emil Kagschmann, 1880 Hilfslehrer in Vichtentanne b. Zwida, 1882 Vikar in Neuth, 1883 Lehrer das., geb. 11. Oktober 1854 in Clausnitz b. Burgstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1849 erbaut. 1890 Bau eines Wirtschaftsgebäudes und Herstellung eines Turnplatzes. Der Kirchschullehrer hat Sonntags in der Kirche Vespunde abzuhalten.

6. Ballendorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtäger. Grimma. Eph. Borna. Par. Buchheim mit Ballendorf. 2½ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Kauffg. Eib.-Stat. Kauffg. Goldb., Großbothen. Seelenz. d. Schulbez. 366.

Schülerz. 66 (25 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Buchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Friedrich Gustav Gäbler, 1879 Vikar in Cosel, 1882 Lehrer das., geb. 8. Oktober 1858 in Großharthau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1880 wurde dem Schulhause gegenüber ein Lehrsaal gebaut und 1881 bezogen. Im Laufe des Jahres sind einige Vespunden abzuhalten.

7. Beiersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Hohnstädt mit Beiersdorf. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Grimma u. Großsteinberg. Seelenz. d. Schulbez. 444.

Schülerz. 92 (45 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Hohnstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Franz Emil Käpfer, 1884 Vikar in Frankenberg und in Eppendorf b. Dederan, 1887 Lehrer in Eppendorf, 1888 in Kollau b. Rochitz, geb. 20. Januar 1862 in Rathendorf b. Marsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1859 erbaut worden. Allsonntäglich hat der Lehrer Vespunden abzuhalten.

8. Belgershain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Belgershain. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Belgershain. Eib.-Stat. Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 492.

Schülerz. 96 (43 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1949. Kirchschullehrer, Kantor Karl Heinrich Beyreuther, geb. 14. November 1828 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1878 neu erbaut u. Ostern 1879 bezogen worden.

9. Bennewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nepperwitz mit Deuben. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Eingesch. Markt Ottenhof, Ortsteil von Bennewitz. Seelenz. d. Schulbez. 488.

Schülerz. 111 (60 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Nepperwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1891. Lehrer, Eduard Mößler, 1886 Vikar in Bönnitz b. Taucha, 1889 Hilfslehrer in Neuschönfeld b. Leipzig, 1890 Hilfslehrer in Probstheida, geb. 29. November 1865 in Rückmarsdorf b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schulanstalt in Bennewitz besteht seit 1. Januar 1881.

- 10. Bernbruch.** Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Grabsbuch mit Bernbruch. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Otterwisch. Eib.-Stat. Lauterbach. Seelenz. d. Schulbez. 230.

Schülerz. 54 (29 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Grabsbuch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Franz Emil Schaarschmidt, 1884 Hilfslehrer in Ossa b. Gethain, geb. 4. April 1864 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1854 erbaut worden. Der Lehrer hat an den Sonn- und Feiertagen, an welchen Frühgottesdienst stattfindet, nachmittags Vesperstunde zu halten.

- 11. Beucha.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Beucha. 3 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Beucha. Eib.-Stat. Beucha. Eingesch. 1) Kleinsteinberg, 2) Wolfshain. Seelenz. d. Schulbez. 1064.

Schülerz. 207 (110 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Moritz Emil Neuther, 1867 Vikar in Remtengrün b. Adorf (Vogtland), 1870 Lehrer in Böhlen b. Leisniz, 1874 Kirchschullehrer in Seelingstädt b. Grimma, geb. 15. Februar 1848 in Ehrenfriedersdorf.

1891. Lehrer, Hermann Raimund Arndt, 1884 Hilfslehrer in Scharfenstein b. Zschopau, 1887 ständ. Lehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, geb. 8. Oktober 1864 in Ehrenfriedersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1833 ist die Kirchschule neu gebaut worden. Ein An- und Erweiterungsbau erfolgte 1879. 1885 wurde ein zweites Schulgebäude errichtet.

- 12. Bodwisch.** Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Goldb. Eph. Grimma. Par. Zschirka. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Goldb. Eib.-Stat. Goldb. Eingesch. Meuselwitz. Seelenz. d. Schulbez. 293.

Schülerz. 36 (22 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Zschirka. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1889. Lehrer, Robert Arthur Knüpfer, 1886 Hilfslehrer in Wendischhain b. Leisniz, geb. 15. Juli 1866 in Reichenbach b. Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1842 erbaut.

- 13. Böhlich b. Wurzen.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Bählig. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Böhlich (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Wurzen, Eilenburg, Doberschütz. Eingesch. Callmeu b. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 582.

Schülerz. 95 (43 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Karl Moritz Franke, 1852 Hilfslehrer in Eythra, 1856 Bürgerschullehrer in Zwenkau, geb. 9. Juli 1832 in Wachau b. Radeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1870 neu erbaut worden.

- 14. Borna.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Borna. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eib.-Stat. Dahlen, Dornreichenbach. Eingesch. Bortewitz. Seelenz. d. Schulbez. 556.

Schülerz. 223 (101 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Karl August Kunath, 1856 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1858 ständ. Lehrer in Bahren b. Berggießhübel, 1861 in Rathwerndorf b. Pirna, 1864 in Ottendorf b. Hainichen, 1870 Kirchschullehrer in Gahls b. Strehla a. G., geb. 6. Oktober 1835 in Heidenau b. Pirna.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Emil Dettich, 1888 Hilfslehrer in Branditz, geb. 31. Dezember 1866 in Großsteinberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1878 neu erbaut.

- 15. Vordorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Beucha. 3 $\frac{3}{4}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Vordorf. Gish.-Stat. Vordorf. Seelenz. d. Schulbez. 985. Schülerz. 174 (82 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1878. Dirigierender Lehrer, Ernst Julius Lindner, 1873 Vikar in Stauchitz, 1874 in Stöfzig, 1876 Lehrer an der Bürgerschule in Lommahitz, geb. 10. August 1853 in Königshain b. Mittweida.
1888. Zweiter Lehrer, Georg May Eberl, 1882 Hilfslehrer in Mittelfrohna, 1886 Vikar in Lindenau, 1887 Hilfslehrer in Böhlich-Ehrenberg, geb. 7. September 1861 in Borna.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das jetzige Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden; ein Anbau erfolgte 1887. Im Winter werden im ersten Schulzimmer Taufhandlungen vorgenommen, während der Abendszeit wird daselbst eine Abendmahlfeier veranstaltet.
- 16. Brandis.** Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Brandis. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Brandis. Gish.-Stat. Beucha, Nachern. Eingesch. Cämerci. Seelenz. d. Schulbez. 2804. Schülerz. 603 (288 m., 315 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 65 Schüler.
1882. Kantor u. dirigierender Lehrer, Rudolf Emil Fischer, 1874 Vikar in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal, 1876 Kirchschullehrer in Großsteinberg, geb. 20. Oktober 1849 in Röttitz b. Roda (S.-Altbg.).
1886. Organist u. zweiter Lehrer, Wilhelm Edmund Simon, 1878 Hilfslehrer in Miltel, 1880 Vikar in Schmölln b. Bischofswerda, 1883 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 15. Juni 1859 in Reichenau b. Zittau.
1873. Dritter Lehrer, Friedrich August Hermann Enke, 1871 Vikar in Brandis, geb. 11. Juni 1850 in Wolfshain.
1880. Vierter Lehrer, Albin Ambrosius Krefschmar, 1876 Hilfslehrer in Scheibenberg, 1877 in Wärenstein b. Annaberg, geb. 22. August 1856 in Grumbach b. Annaberg.
1889. Fünfter Lehrer, Julius Balduin Gräfe, 1885 Vikar in Großstorkwitz b. Pega, 1885 in Neuschönefeld b. Leipzig, 1886 Hilfslehrer daselbst, geb. 7. Mai 1865 in Großitz.
1890. Hilfslehrer, Max Bernhard Hoffberg, geb. 31. Dezember 1869 in Ophdorf b. Waldheim.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die alte Schule ist 1838, die zweite 1858 erbaut. Bau einer Centralschule in Aussicht.
- 17. Burkartshain.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Burzen. Eph. Grimma. Par. Burkartshain. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Burkartshain. Gish.-Stat. Delschitz. Eingesch. 1) Mühlbach, 2) Pyrna. Seelenz. d. Schulbez. 828. Schülerz. 166 (89 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1861. Kirchschullehrer, Ernst Anton Theodor Kasten, 1852 Hilfslehrer in Burkartshain, 1855 Lehrer in Böhlen b. Grimma, 1858 in Trebsen, 1859 Substitut in Burkartshain, geb. 17. Januar 1833 in Burkartshain.
1890. Zweiter Lehrer, Erdmann Clemens Laß, 1887 Hilfslehrer in Fremdiswalde, geb. 14. November 1864 in Waldburg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1863 neu erbaut worden. Der Anbau eines zweiten Schullokals und einer zweiten Lehrerwohnung hat 1875 stattgefunden.
- 18. Cannewitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Cannewitz. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Nerchau. Gish.-Stat. Nerchau. Eingesch. 1) Denkwitz, 2) Böbischütz, 3) Serka, 4) Thämmlich. Seelenz. d. Schulbez. 687. Schülerz. 134 (64 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1891. Kirchschullehrer, Adalbert Edwin Geisler, 1886 Hilfslehrer in Ragewitz, 1889 Lehrer hierl., geb. 24. Januar 1866.
1891. Zweiter Lehrer, Emil Bruno Polster, 1888 Hilfslehrer in Colbitz, geb. 13. Dezember 1867.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1858 und 1888 Bau der Schulhäuser.

19. Golditz. Kainsp. der Stadtrat zu Golditz. Obriq. Amtäger. Golditz. Gph. Grimma. Par. Golditz. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Golditz. Gsb.-Stat. Golditz. Eingesch. Zschadraß. Seelenz. d. Schulbez. 5105.

a) Bürgerschule I. u. II. (mittlere Volksschule).

Schülerz. 723 (345 m., 378 w.). — Coll. der Stadtrat zu Golditz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 73 Schüler.

1873. Direktor, Kandidat d. höheren Schulaufs., Karl Theodor Weisse, 1863 Vikar in Leipzig, 1864 Lehrer in Trenen, 1865 Oberlehrer in Mittweida, geb. 24. Januar 1838 in Meuselwitz (S.-Allb.).

1875. Zweiter Lehrer, Eduard Hermann Weichelt, 1862 Vikar in Croffen, 1863 in Oberwieja, 1864 in Gelsenau, 1864 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1865 Lehrer in Golditz, geb. 17. Oktober 1843 in Zuttendorf b. Freiberg.

1858. Dritter Lehrer u. Kantor, Johann Ernst Geißler, 1847 Vikar in Glasten u. Mochau, 1848 Filial-Kirchschullehrer in Mochau, geb. 19. Juni 1827 in Lausigk.

1875. Viertes Lehrer, Richard Guido Eckardt, 1870 Vikar in Lungenau, 1872 Lehrer das., geb. 27. Juli 1849 in Golditz.

1872. Fünfter Lehrer, Max Hugo Liebers, 1869 Vikar in Wagemitz, 1871 Lehrer das., geb. 28. Juli 1848 in Rügheim.

1877. Sechster Lehrer, Franz Louis Stemmmer, 1871 Hilfslehrer in Simbach b. Neichstau, 1872 Vikar in Pausa, 1873 Lehrer an der Vereinschule das., geb. 30. Januar 1851 in Reichenbach (Vogtland).

1885. Siebenter Lehrer, Arno Emil Hantsch, 1876 Vikar in Oberneukirch (Lauß. S.), 1878 in Oberneukirch (Meißn. S.), 1879 ständ. Lehrer das., 1880 in Großböhndorf, 1881 provisl. Lehrer in Leipzig, geb. 12. Januar 1857 in Sebnitz.

1885. Achter Lehrer, Karl Heinrich Beyer, 1882 Hilfslehrer in Mittelsaida b. Großhartmannsdorf, geb. 4. April 1862 in Dippoldiswalde.

1888. Neunter Lehrer, Paul Bruno Scheffler, 1883 Hilfslehrer in Döben, 1886 Lehrer in Hausdorf b. Golditz, geb. 14. August 1862 in Erlau b. Wittweida.

1891. Zehnter Lehrer, Gustav Adolf Schaffrath, 1885 Hilfslehrer in Liebethal, 1890 Hilfslehrer, dann ständ. Lehrer in Wehrsdorf, geb. 10. Dezember 1863 in Ehrenberg (Sächf. Schw.).

1891. Elfter Lehrer, Max Richard Karch, 1886 Kantorvikar in Lengenfeld i. W., 1887 Hilfslehrer in Trieb, 1889 Lehrer in Gainsdorf, geb. 16. Oktober 1864 in Werdau.

1891. Hilfslehrer, Martin Voigt, geb. 19. September 1871 in Tragnitz b. Leisnig. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude ist 1885 erbaut und den 16. August 1886 eingeweiht worden. Die Aula wird mit zu ersten Konzerten und Vorträgen benutzt. Es besteht hier noch eine Fachschule der Holzbearbeiterinnung (22 Schüler) und eine Musikschule zur Ausbildung von Militärmusikern (16 Schüler).

20. Collmen b. Golditz. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriq. Amtäger. Golditz. Gph. Grimma. Par. Collmen. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Golditz. Gsb.-Stat. Golditz u. Lanndorf. Eingesch. 1) Kleinfarmuth diesseits der Mulde, 2) Podelwitz. Seelenz. d. Schulbez. 618.

Schülerz. 106 (45 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Eduard Herrmann, 1853 Kantorvikar in Frankenberg, dann Vikar in Schönborn, 1856 Lehrer das., 1863 an der Freischule in Leisnig, geb. 3. März 1833 in Pochra.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1873 neu erbaute Schulhaus wurde am 15. Juli 1874 eingeweiht.

21. Commisau. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriq. Amtäger. Golditz. Gph. Grimma. Par. Collmen b. Golditz. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Golditz. Gsb.-Stat. Golditz, Lanndorf. Eingesch. Skoplau mit Zöllnermühle. Seelenz. d. Schulbez. 416.

Schülerz. 69 (33 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Collmen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1889. Lehrer, Ernst Emil Schaarschuh, 1886 Vikar in Rödlitz b. Sichtenstein, 1886 Hilfslehrer in Dennheritz b. Meerane, geb. 9. Juni 1864 in Gersdorf b. Hohenstein. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung 1839, Einweihung der Schule 31. Oktober 1839. 1891 Erweiterung der Lehrertwohnung.

22. Dehmitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Wurzen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 269. Schülerz. 39 (19 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiafonus in Wurzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1876. Lehrer, Leberecht Reinhold Bockhofen, 1874 Vikar in Schwarzbach b. Colditz, geb. 4. Juli 1854 in Wollsdorf b. Leisnig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1882 neu erbaut.

23. Deuben. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Neppertwitz mit Deuben. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 700.

Schülerz. 134 (71 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neppertwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Christian Schulze, 1862 Lehrer in Prestewitz (Kreis Siebenbrunnen), 1866 in Rahnsdorf (Kreis Wittenberg), 1868 in Heideholz (Kreis Bitterfeld), 1871 in Schöna (Kreis Torgau), geb. 13. September 1841 in Audenhain (Kreis Torgau).

1888. Zweiter Lehrer, Johann Karl Dennert, 1884 Vikar in Zwenkau u. Knauthain, 1885 Hilfslehrer in Dölitz b. Leipzig, geb. 12. April 1864 in Zwenkau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das erste Schulhaus wurde 1856, das zweite 1887 erbaut.

24. Döben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Döben. $\frac{3}{8}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Grimma, Golzern. Eingesch. 1) Bröfen (Bröhlen), 2) Dorna, 3) Gerschwitz, 4) Neunitz. Seelenz. d. Schulbez. 2169.

Schülerz. 373 (175 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Friedrich Eduard Hey, 1862 Hilfslehrer in Döben, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 30. April 1842 in Merchau.

1881. Zweiter Lehrer, Ludwig Emil Fritsch, 1876 Vikar in Kühberg b. Bärenstein, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 3. Februar 1857 in Jöhstadt.

1889. Hilfslehrer, Paul Gerhard Köp, geb. 15. April 1869 in Gerschwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1866 vergrößert. Erweiterungs- bez. Neubau der Schule in Aussicht. Michaelis 1886 errichteten die bis dahin eingeschulten Orte Döben und Golzern mit Golzermühle eine eigene Schule.

25. Dornreichenbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Dornreichenbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dornreichenbach. Eib.-Stat. Dornreichenbach. Eingesch. Heyda m. Markt-Golpen. Seelenz. d. Schulbez. 496.

Schülerz. 115 (58 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Emil Schubert, 1870 Hilfslehrer in Marienberg, 1872 ständ. Lehrer das., 1876 Lehrer an der Bürgerschule in Dippoldiswalde, 1878 Kirchschullehrer in Schweidershain, geb. 15. Dezember 1850 in Reifland b. Lengefeld (Erzgebirge).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

26. Erzbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmfsch. Grimma. Obrigt. Amtsg. Colditz. Eph. Grimma. Par. Bichra mit Erzbach. $4\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eib.-Stat. Colditz, Leisnig. Eingesch. Raschitz. Seelenz. d. Schulbez. 686.

Schülerz. 140 (68 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bichra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Franz Theodor Dittrich, 1882 Hilfslehrer in Gornau, 1885 ständ. Lehrer in Schortitz, geb. 19. Juni 1862 in Bismarck.

1891. Zweiter Lehrer, Alfred Hugo Schneider, 1886 Hilfslehrer in Meinersdorf, geb. 15. Dezember 1859 in Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1856 neu erbaut. 1887 Um- und Erweiterungsbau.

27. Gholdshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriqt. Amtäger. Grimma. Eph. Borna. Par. Lausigk mit Gholdshain. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Lausigk. Gish.-Stat. Lausigk. Seeleng. d. Schulbez. 239. Schülerz. 51 (30 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Lausigk. zugl. Ortspfarrr hier selbst. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Heinrich Rudolf Dietrich, sLRM., 1879 Kirchschulvikar in Rohrbach, 1881 Filialkirchschullehrer das., geb. 1. Februar 1859 in Weigmannsdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1868 erweitert worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage Vellstunde zu halten.

28. Falkenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriqt. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Falkenhain. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Falkenhain (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Dornreichenbach, Wurzen. Eingefch. Voigtshain. Seeleng. d. Schulbez. 1013.

Schülerz. 174 (91 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1865. Kantor u. Kirchschullehrer, Karl Ehzegott Köß, At., 1851 Hilfslehrer in Wurzen, 1854 ständ. Lehrer in Roda, 1855 in Kerschau, geb. 3. September 1831 in Bagelwitz.

1890. Hilfslehrer, Paul Oskar Engelman, geb. 7. Januar 1869 in Kothzenbach b. Glauchau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1867 neu erbaut.

29. Frauwalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriqt. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Bötlin. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Gish.-Stat. Dornreichenbach, Dahlen. Seeleng. d. Schulbez. 152.

Schülerz. 31 (14 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Bötlin. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1895. Lehrer, Johann Gustav Adolf Paas, 1877 Vikar in Rüssen b. Pegau, 1881 Bürgereschullehrer in Großenhain, geb. 8. Februar 1859 in Panitzsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut.

30. Fremdiswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriqt. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Fremdiswalde. 2 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Müggen. Gish.-Stat. Dornitz. Seeleng. d. Schulbez. 715.

Schülerz. 135 (61 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Wilhelm Bernhard Höber, 1873 Vikar in Bagelwitz, 1875 Lehrer in Lausigk, 1876 Kirchschullehrer in Beucha b. Borna, 1878 in Seelingstädt b. Grimma, geb. 14. November 1853 in Kleinzißhoyer b. Leipzig.

1890. Hilfslehrer, Hugo Paul Obenaus, geb. 6. Mai 1869 in Gölzern.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

31. Fuchshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriqt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Seifertshain mit Fuchshain u. Kleinpöna. 3 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Gish.-Stat. Knaunhof, Liebertwolkwitz. Seeleng. d. Schulbez. 481.

Schülerz. 93 (50 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seifertshain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Friedrich August Wolfram, 1881 Vikar in Schilbach b. Schönfeld, 1884 Lehrer das., geb. 20. April 1861 in Kauergrund.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1865 neu gebaut, 1890 erweitert worden. Der Lehrer hat jeden Sonntag in der Kirche Vellstunde zu halten.

32. Gerichshain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obriqt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Gerichshain. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Brandis. Gish.-Stat. Wachsen, Worsdorf. Eingefch. Rittersgutsvorwerk Posthausen. Seeleng. d. Schulbez. 622.

Schülerz. 108 (48 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Gustav Theoder Wenzel, 1858 Vikar in Branditz, 1860 Lehrer daf., geb. 7. November 1838 in Röttha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1879 erbaut.

33. Glasten. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbothen mit Glasten. 2 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Lausig. Eib.-Stat. Großbothen, Lausig. Seelenz. d. Schulbez. 288.

Schülerz. 59 (31 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großbothen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Ernst Louis Börner, 1882 Hilfslehrer in Lausa b. Dresden, 1885 Kirchschullehrer in Kleinbardau b. Grimma, geb. 26. Januar 1861 in Seifersdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 ist das Schulhaus neu gebaut. Der Lehrer hat alle Sonntage Bestunde zu halten.

34. Golzern. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Döben. 1 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Golzern. Eib.-Stat. Golzern. Eingesch. 1) Golzermühle von Golzern, 2) Dediz. Seelenz. d. Schulbez. 520.

a) Einfache Ortschule.

Schülerz. 85 (45 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Döben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1886. Lehrer, Edmund Adolf Voigt, 1880 Hilfslehrer in Sebnitz, 1881 Vikar in Leupolditzhain, 1883 Lehrer in Grimma, 1884 in Moskau, geb. 27. März 1861 in Einz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schulstelle wurde 1886 neu gegründet, nachdem sich Golzern und Dediz aus Döben ausgeschieden hatten. Das Schulhaus wurde 1886 gebaut. Es ist mit Turm und Uhr versehen.

b) Privatfortbildungsschule der Maschinenfabrik in Golzern.

Schülerz. 34 männl.

1881. Lehrer, Ludwig Emil Fritsch, 1876 Vikar, 1879 Lehrer in Rühberg b. Wärenstein, geb. 3. Februar 1857 in Jöhstadt.

Der Unterricht wird in dem Speljesaal der Maschinenfabrik erteilt.

35. Grethen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbardau mit Kleinbardau u. Grethen. 1 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 482.

Schülerz. 99 (50 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großbardau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Wilhelm Erdmann Billhardt, 1860 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, 1862 ständ. Lehrer in Casabara b. Oschatz, geb. 24. November 1840 in Naunhof b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1881 neu erbaut. Der Lehrer hat die Bestunden und abwechselnd mit dem Pfarrer auch den Hauptgottesdienst abzuhalten.

36. Großbardau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbardau. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 772.

Schülerz. 133 (77 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Ernst Traugott Ferdinand Voigtländer, 1850 Hilfslehrer in Greifendorf, 1852 Lehrer in Arnsdorf b. Hainichen, geb. 5. November 1829 in Dörf b. Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ein größerer Umbau der Kirchschule hat 1876 stattgefunden. Bestunde hat der Kirchschullehrer in Abwesenheit des Ortspfarrrs zu halten.

- 37. Großbothen.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbothen. 1 $\frac{1}{4}$ St. v. S. d. Bezirtschulinsp. Postort Großbothen. Eish.-Stat. Großbothen. Eingesch. 1) Kleinbothen, 2) Kimbichen, 3) Schaddel. Seelenz. d. Schulbez. 1149.
Schülerz. 193 (95 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Hermann Große, 1855 Hilfslehrer in Köthlenbröda, 1858 Händ. Lehrer in Wallbach, 1862 Organist u. Mädchenlehrer in Stadt Raunhof, geb. 24. September 1835 in Kiebig b. Mügeln.
1886. Zweiter Lehrer, Magnus Fürchtegott Wolf, 1853 Vikar in Gleisberg b. Köhwein, 1883 Hilfslehrer in Anouthain, geb. 10. August 1863 in Gohlis b. Riesa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die erste Schule ist 1859, die zweite 1876 erbaut.
- 38. Großbuch.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbuch. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirtschulinsp. Postort Otterwisch. Eish.-Stat. Otterwisch, Großleinberg. Seelenz. d. Schulbez. 303.
Schülerz. 59 (37 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Johann Friedrich Traugott Räther, 1850 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, 1884 Lehrer in Otterwisch, geb. 1. Februar 1861 in Weiersdorf b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut. Der Lehrer hat aller 14 Tage Besuche zu halten.
- 39. Großsermuth.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Goldb. Eph. Grimma. Par. Schönbach. 2 St. v. S. d. Bezirtschulinsp. Postort Großbothen. Eish.-Stat. Goldb. u. Großbothen. Eingesch. 1) Kleinsermuth links der Zwischauer Mulde, 2) Köttelitzsch. Seelenz. d. Schulbez. 490.
Schülerz. 94 (52 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Schönbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1881. Lehrer, Josef Anton Winkler, 1878 Vikar in Großsermuth, geb. 5. November 1855 in Göppersdorf b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1750 gegründet. Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden. Der Lehrer hält im Winter Bestunden ab.
- 40. Großleinberg.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Pomßen u. Großleinberg. 1 $\frac{1}{4}$ St. v. S. d. Bezirtschulinsp. Postort Großleinberg. Eish.-Stat. Großleinberg. Seelenz. d. Schulbez. 546.
Schülerz. 102 (56 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Pomßen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Heinrich Bruno Baumann, 1883 Hilfslehrer in Ederthal b. Sayda, 1886 Lehrer in Dürreweichchen, geb. 22. Februar 1863 in Vockendorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1822 neu erbaut, 1865 erweitert. Der Lehrer hat allsonntäglich Besuche zu halten.
- 41. Großschepa.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Großschepa. 4 St. v. S. d. Bezirtschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eish.-Stat. Wurzen. Eingesch. Kleinischepa. Seelenz. d. Schulbez. 572.
Schülerz. 107 (56 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Ludwig Albert Saalheim, 1861 Vikar in Krossig, 1862 in Gölsdorf, 1864 in Zellendorf, 1866 Lehrer in Bitterfeld, 1868 in Ebbesän, 1870 in Kalkenmark, 1873 in Ribben (sämtlich in Preußen), 1875 in Pötagwig b. Leipzig, 1876 Kirchschullehrer in Jnnitz b. Zwenkau, geb. 27. Januar 1845 in Friedrichsluga b. Herzberg (Pr. Sachl.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1876 Schulbau. Im Behinderungsfalle des Pfarrers hat der Lehrer den Gottesdienst allein zu besorgen.

42. Hausdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Goldb. Eph. Grimma. Par. Goldb. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Goldb. Eib.-Stat. Goldb. und Laßau. Eingesch. 1) Terpißsch, 2) Zollw. Seelenz. d. Schulbez. 824.

Schülerz. 164 (87 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Goldb. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1897. Dirigierender Lehrer, Ernst Robert Pöttrich, 1890 Vikar in Großholbersdorf, 1883 zweiter Lehrer in Schwarzbach b. Rochlitz, geb. 31. August 1861 in Königswalde b. Annaberg.

1886. Zweiter Lehrer, Gustav Emil Seidel, 1886 Hilfslehrer in Langenchursdorf, geb. 27. Oktober 1865 in Altstadt-Watdenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1879 neu gebaut worden.

43. Höfgen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Höfgen. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Rumbösch. Eingesch. Radisch. Seelenz. d. Schulbez. 400.

Schülerz. 84 (37 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Franz Emil Zehrfeld, 1866 Hilfslehrer in Büchau, 1869 Kirchschullehrer in Breitenau b. Ranenstein, geb. 6. November 1846 in Pelenz b. Brandis. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1863 erbaut.

44. Hohburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Hohburg. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Eingesch. 1) Kaptsdorf, 2) Schickmühle, zur Gemeinde Wagschwich achhörig. Seelenz. d. Schulbez. 617.

Schülerz. 128 (72 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Hoyer, 1852 Lehrer in Arnswald b. Wad.-Elster, 1854 in Dorstadt b. Rantenstein, 1860 Kirchschullehrer in Roselitz b. Großenhain, geb. 12. Juni 1830 in Altenholz b. Planen (Vogtland).

Hilfslehrer vacant.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus und die Wirtschaftsgebäude sind 1866 von Grund aus neu aufgebaut, 1884 durch Anbau einer zweiten großen Schulstube und Wohnräume für den Hilfslehrer erweitert worden. In Behinderungsfällen des Pfarrers hat der Kirchschullehrer Predigt zu lesen.

45. Hohnbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Goldb. Eph. Grimma. Par. Schwarzbach b. Rochlitz. 3 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Goldb. Eib.-Stat. Goldb. Eingesch. 1) Mäseln, 2) Thumir nicht. Seelenz. d. Schulbez. 640.

Schülerz. 134 (65 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schwarzbach. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Lehrer, Friedrich Moritz Uhlmann, 1877 Vikar hierf., geb. 20. Mai 1848 in Schöbchen-Porschenhof b. Zschopau.

Hilfslehrer vacant.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1837 erbaute Schulhaus wurde 1886 durch den Anbau einer zweiten Schulstube und einer Lehrerwohnung erweitert.

46. Hohnstädt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrigt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Hohnstädt. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Grimma. Eingesch. 1) Bahren, 2) Böhlen, 3) Wurzen, 4) Roppenberg, Vorwerk von Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 1545.

Schülerz. 306 (139 m., 167 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Franz Ferdinand Ischaub, 1857 Hilfslehrer in Heibelberg b. Sayda, 1859 ständ. Lehrer in Starbach b. Roßlau, 1865 Hilfs-Kirchschullehrer in Klinga b. Rannhof, geb. 4. März 1837 in Doberquitz b. Leisnig.

1887. Zweiter Lehrer, Karl Hermann Hancfeld, 1883 Hilfslehrer in Clausniz b. Bienenmühle, 1884 in Conradsdorf b. Freiberg, geb. 14. Juni 1862 in Zscheitz b. Lommatzsch.

1890. Hilfslehrer, Karl Gotthold Richter, geb. 13. Mai 1870 in Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das erste Schulhaus ist 1834, das zweite 1880 erbaut.

47. Kleinbardau. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbardau mit Kleinbardau. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eiß.-Stat. Grimma, Großbotten, Lausitz. Seelenz. d. Schulbez. 230.

Schülerz. 44 (18 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großbardau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Hoyer, 1884 Hilfslehrer in Hohenburg b. Wurzen, geb. 13. Juni 1864 in Treuen (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1875 erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage Predigt zu lesen und Betstunde zu halten.

48. Kleinpössa (Kleinpössa). Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Seifertshain mit Kleinpössa. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Liebertwoltzsch. Eiß.-Stat. Beucha. Seelenz. d. Schulbez. 266.

Schülerz. 39 (21 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seifertshain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Schlichter, 1870 Interimslehrer in Mülsen St. Micheln, geb. 31. Januar 1851 in Köhra b. Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut. An den Sonntagen, an denen Kommunion stattfindet, ist Betstunde vom Lehrer abzuhalten.

49. Klinga. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Raunhof mit Klinga. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Raunhof. Eiß.-Stat. Raunhof, Großsteinberg. Eingesch. Standniz. Seelenz. d. Schulbez. 446.

Schülerz. 90 (44 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Raunhof. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Robert Julius Schönfeld, 1878 Hilfslehrer in Weiersdorf b. Werben, 1881 ständ. Lehrer in Thauhof b. Zwickau, geb. 11. April 1858 in Kleinfischau (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1839 erbaut, 1886 vergrößert worden. Der Lehrer hat Sonntags allein Betstunde zu halten.

50. Knatewitz. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Börlu mit Knatewitz. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dornreichenbach. Eiß.-Stat. Dornreichenbach. Eingesch. Mettemitz auschl. Haltestelle Dornreichenbach, zu Mettemitz geh. und nach Kühren geschult. Seelenz. d. Schulbez. 533.

Schülerz. 124 (51 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Börlu. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Bernhard Rudolf Gang, 1864 Hilfslehrer in Seußlitz b. Meißen, 1866 Lehrer in Kühren b. Wurzen, geb. 2. April 1845 in Hrf b. Döbys.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1860 wurde die Schule neu erbaut.

51. Köhra. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Köhra. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Belgershain. Eiß.-Stat. Belgershain. Eingesch. Lindhardt mit Rittergutsvorwerk. Seelenz. d. Schulbez. 457.

Schülerz. 103 (46 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Adels Julius Gurth, 1874 ständ. Lehrer in Ruhdorf (S.-Altbg.), 1880 in Falken b. Hohenstein-Ernstthal, geb. 22. April 1853 in Kahla (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1867 wurde das geräumige Schulhaus mit Wirtschaftsgebäude neu erbaut. Der Kirchschullehrer vertritt in Pehinderungsfällen den Pfarrer beim Abhalten des Gottesdienstes.

52. Körlitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Remt mit Körlitz. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 294.

Schülerz. 47 (26 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Remt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Nüßmann, 1868 Vikar der Kirchschulstelle in Klein-Görschütz, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 Bürgererschullehrer in Merseburg, 1874 Nebenschullehrer in Dehnuß b. Wurzen, geb. 5. Februar 1848 in Schnellroda b. Merseburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1881 Neubau des Schulhauses. Der Lehrer hat jährlich etwa 7—8 Vormittagsgottesdienste mit Predigtvorlesung, sowie die sonntäglichen Betstunden mit Ausnahme solcher am 2. Feiertage hoher Feste und an Kommunionmontagen in der Kirche zu halten.

53. Kößern. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Grimma. Eph. Leisnig. Par. Leisnig. 1 $\frac{3}{4}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großbothen. Eib.-Stat. Großbothen. Eingesch. Förstgen. Seelenz. d. Schulbez. 828.

Schülerz. 184 (96 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Leisnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1872. Lehrer, Ernst Wilhelm Mönch, 1868 Hilfslehrer in Großmiltau b. Rochlitz, geb. 18. März 1837 in Niederbernditz b. Zittau.

1889. Hilfslehrer, Karl Emil Ulbricht, geb. 15. April 1869 in Zichaaagwitz b. Rochlitz. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, früher ein herrschaftliches Gebäude, ist 1718 erbaut. 1849 wurde es von der Gemeinde angekauft und als Schulhaus geweiht. 1881 machte sich ein größerer Neubau nötig. Der Lehrer hat im Sommer aller 14 Tage, im Winter aller 8 Tage Betstunde in der Schulstube abzuhalten.

54. Koltschen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Golditz. Eph. Grimma. Par. Golditz. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lastau. Eib.-Stat. Lastau, Golditz. Eingesch. Herfurthsmühle u. Reichenmühle von Erlbach. Seelenz. d. Schulbez. 158.

Schülerz. 42 (19 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonius in Golditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1882. Lehrer, Otto Hermann Schober, 1880 Vikar in Branditz, geb. 30. September 1860 in Eilenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule gegründet 1820, Neubau 1842, Umbau 1880.

55. Kühnisch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Kühnisch. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 398.

Schülerz. 78 (39 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1860. Kirchschullehrer, Karl Ernst Fricksche, 1852 Hilfslehrer in Ablass b. Leisnig, 1854 Vikar in Seifersdorf u. Bröden b. Leisnig, 1854 Lehrer in Wasewitz b. Wurzen, geb. 4. März 1832 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1840 neu gebaut.

56. Kühren. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Kühren. 3 $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Dornreichenbach. Eib.-Stat. Dornreichenbach. Eingesch. 1) Streuben, 2) Trebelshain, 3) die Haltestelle u. die Steinbrüche von Dornreichenbach (die Haltestelle in der Flur Melstewitz gelegen). Seelenz. d. Schulbez. 1004.

Schülerz. 187 (84 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Julius Fürchlegott Canig, 1853 Lehrer in Ebnrig b. Rochlitz, 1856 Kirchner zu St. Kunigunden in Rochlitz u. Kollaborator an der ersten Bürgerschule daf., 1860 Kirchschullehrer in Strauch b. Großenhain, 1864 Kantor u. Lehrer in Hohnstein (säch. Schweiz), geb. 13. März 1826 in Pöhlben b. Leisnig.
1880. Zweiter Lehrer, Friedrich Karl Emil Meißer, geb. 17. Mai 1854 in Vitzigt (Sachsen-Meiningen).
1890. Vikar, Friedrich Martin Pöggisch, geb. 19. Januar 1870 in Golditz.
1891. Vikar, Bant Robert Zhle, 1887 Hilfslehrer in Raasditz, 1889 in Weitzropp, geb. 19. Januar 1868 in Seifersdorf b. Gräthain.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Es sind hier zwei Schulgebäude, das ältere ist 1826, das neuere 1866 erbaut worden. Der Kirchschullehrer vertritt in Behinderungsfällen den Pfarrer beim Abhalten des Gottesdienstes.
- 57. Laskau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrigt. Amtäger. Golditz. Gph. Grimma. Par. Laskau. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Laskau. Gish.-Stat. Laskau. Eingesh. 1) Ritz, 2) Kralapp. Seelenz. d. Schulbez. 695.
- Schülerz. 103 (43 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Emil Oswin Kleine, 1861 Vikar an der Bürgerschule in Waldenburg, 1863 Lehrer daf., 1865 Vikar, bezw. Hilfslehrer an der Bürgerschule in Zwickau, geb. 8. Januar 1842 in Penna.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1860 neu erbaut.
- 58. Lauterbach.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrigt. Amtäger. Grimma. Gph. Borna. Par. Steinbach mit Lauterbach. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lausigk. Gish.-Stat. Lauterbach-Steinbach. Eingesh. die Haltestelle Lauterbach-Steinbach, welche auf Steinbacher Flur liegt. Seelenz. d. Schulbez. 272.
- Schülerz. 48 (18 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Steinbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Clemens Theodor Dorisch, 1873 Vikar in Altenbach b. Wurzen, 1874 in Büchau b. Wurzen, 1876 Lehrer daf., geb. 17. Februar 1853 in Zettitz b. Rochlitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule ist 1873 neu erbaut worden.
- 59. Leisnau.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrigt. Amtäger. Golditz. Gph. Grimma. Par. Schönbad. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großbothen. Gish.-Stat. Großbothen. Seelenz. d. Schulbez. 282.
- Schülerz. 59 (27 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schönbad. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1891. Lehrer, Karl Robert Grundmann, 1887 Vikar in Loffa, geb. 7. Oktober 1865 in Ostau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1845 erbaut. 1890/91 Neubau. Laut der „sächsischen Kirchenchronik“ hat Leisnau seit 1780 selbstständigen Schulunterricht.
- 60. Leutitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrigt. Amtäger. Wurzen. Gph. Grimma. Par. Leutitz. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Gish.-Stat. Wurzen, Nachern, Beucha. Eingesh. Zeititz mit den Brauntohlenwerken Agnesgrube u. Amaliengrube. Seelenz. d. Schulbez. 343.
- Schülerz. 72 (32 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule und zwar kombiniert mit dem Filialdorfe Altenbach, 6 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Gustav Richard Schröder, 1877 Hilfslehrer in Wurzen, 1880 Bürgerschullehrer daf., geb. 16. Juni 1858 in Wölbitz b. Borna.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1866 neu erbaut. Der Lehrer hat Vespunden zu halten, wenn der Pfarrer nachmittags auf dem Filial beschäftigt ist.
- 61. Loffa.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrigt. Amtäger. Wurzen. Gph. Grimma. Par. Rischwitz. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Thallwitz. Gish.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 129.

Schülerz. 28 (10 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Nischwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, gegenwärtig ist kein Schüler vorhanden.

1891. Vikar, Otto Schaarschmidt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulanbau 1874.

62. Rüpitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtzger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Rüpitz. 4 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 711.

Schülerz. 128 (62 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Bernhard Wenzel, 1857 Hilfslehrer in Eisenberg b. Moritzburg, 1860 Lehrer in Rathen b. Wehlen, 1865 in Roßitz b. Wurzen, geb. 21. Oktober 1837 in Birkwitz b. Pirna.

1891. Hilfslehrer, Johannes Rudert, geb. 16. Dezember 1868 in Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Bestunde zu halten.

63. Maaschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtzger. Golditz. Eph. Grimma. Par. Collmen. 3 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Tannendorf. Eib.-Stat. Tannendorf. Eingesch. 1) Erlin, 2) Tannendorf. Seelenz. d. Schulbez. 506.

Schülerz. 111 (56 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Collmen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1876. Lehrer, Carl Wilhelm Julius Lehmann, LDA. KDM1870/71C., 1866 Lehrer in Finsterwalde (Niederlausitz), geb. 18. Januar 1844 in Wietzsch (Reg.-Bez. Potsdam).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1836 erbaut. 1880 das Schulzimmer vergrößert und die Lehrerwohnung völlig umgeändert. Für die Alten, Schwachen und Kränklichen der Gemeinde findet, da der Kirchgang in Ermangelung einer Brücke über die Mulde sehr erschwert ist, jährlich zweimal Abendmahlsfester in der Schulstube statt.

64. Nachern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtzger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nachern. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Nachern-Branditz. Eib.-Stat. Nachern. Seelenz. d. Schulbez. 759.

Schülerz. 175 (82 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Emil Ottomar Krause, 1873 Vikar u. ständ. Lehrer in Niederathen, 1879 Organist und Lehrer in Branditz, geb. 31. Dezember 1851 in Rochitz.

1884. Zweiter Lehrer, Heinrich Ernst Beyreuther, 1878 Hilfslehrer in Trachau b. Dresden, 1881 ständ. Lehrer in Pieschen b. Dresden, geb. 3. Juli 1858 in Belgershain b. Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist in zwei Schulhäuser verteilt, von denen 1859 das eine, 1879 das zweite erbaut ist.

65. Müglitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtzger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Müglitz. 5 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Falkenhain (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Wurzen. Eingesch. Waghshaus auschl. Schmiedmühle, nach Hobburg gekkult. Seelenz. d. Schulbez. 329.

Schülerz. 55 (30 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Arthur Gustav Förster, 1867 Vikar in Siedheim b. Lausitz, 1870 Kirchschullehrer das., 1871 in Klinga b. Naunhof, geb. 13. Juli 1848 in Ebersbach b. Lausitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1890 erbaut.

66. Muzschen. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obrikt. Amtzger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Muzschen. 3 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Muzschen. Eib.-Stat. Muzschen. Eingesch. 1) Böhlich b. Grimma. 2) Gastewitz b. Muzschen. 3) Merschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1945.

Schülerz. 346 (161 m., 185 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1876. Kantor u. dirigierender erster Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Winkler, 1859 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1862 Kirchschullehrer in Trages b. Vorna, 1865 in Dreiskau b. Röttha, geb. 2. August 1839 in Stendlen b. Rochlitz.

1879. Organist u. Mädchenlehrer, Paul Richard Thielemann, 1873 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1875 Lehrer in Nerchau b. Grimma, 1876 in Wetteritz b. Muthschen, geb. 10. Juli 1853 in Teutschluppa b. Dahlen.

1876. Dritter Lehrer, Johann Ernst Gustav Renner, 1870 Lehrer in Taucha, geb. 17. Oktober 1849 in Ehrenbergstraßenhäuser b. Leipzig.

1879. Vierter Lehrer, Franz Otto Willhardt, 1876 Lehrer in Schmöden b. Wurzen, geb. 23. Juni 1852 in Muthschen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude, welches vier Lehrzimmer enthält, wurde 1882 eingeweiht. Im alten Schulhause sind drei Lehrerwohnungen und die Wohnung für den Hausmann eingerichtet worden.

67. Raunhof. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriqt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Raunhof. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Raunhof. Eifb.-Stat. Raunhof. Eingesh. 3 Bahnwärterhäuser u. 1 Windmühle. Seelenz. d. Schulbez. 2000.

Schülerz. 386 (204 m., 182 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1885. Kantor u. dirigierender erster Lehrer, Arthur Müller, 1863 Hilfslehrer in Kesselsdorf b. Dresden, 1865 ständ. Lehrer in Geringwalde b. Waldheim, 1866 Hilfslehrer in Dresden, 1876 Kirchschullehrer in Simselwitz b. Döbeln, 1878 Vicedirektor u. Lehrer in Geyer b. Annaberg, 1882 Oberlehrer u. Dirigent am Kreiswaisenhause in Pirna, geb. 1. November 1843 in Geringwalde b. Waldheim.

1878. Organist u. Mädchenlehrer, Robert Edmund Spänich, 1873 Hilfslehrer in Seußlitz, 1876 Lehrer in Prietzelwitz, geb. 21. April 1853 in Reichenau b. Zittau.

1880. Lehrer, Eduard August Heinrich Meusel, 1877 Vikar in Lengefeld (Erzgebirge), geb. 15. Februar 1859 in Annaberg.

1890. Hilfslehrer, Ernst Moritz Reinmuth, geb. 17. Juni 1870 in Glauchau.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die vier Lehrzimmer und Wohnräume für die Lehrer enthaltende Schule wurde am 24. Oktober 1876 eingeweiht.

68. Reichen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriqt. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Reichen. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Eifb.-Stat. Nerchau-Trebsen. Eingesh. Böhma. Seelenz. d. Schulbez. 319.

Schülerz. 54 (22 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Maximilian Schulse, LDA. KDM1870/71., 1867 Lehrer u. Organist in Ernstthal, 1870 Lehrer in Merane, geb. 10. April 1847 in Albrechtsdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1865 neu erbaut.

69. Remt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriqt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Remt. 3 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eifb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 415.

Schülerz. 68 (35 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Gustav Ludwig Ernst Voigtmann, 1882 Vikar, 1885 Lehrer in Burtarischain, geb. 29. März 1863 in Ramsin b. Bitterfeld.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1865 neu erbaut worden.

70. Nepperwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriqt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nepperwitz. 4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eifb.-Stat. Wurzen. Eingesh. Grubnitz. Seelenz. d. Schulbez. 324.

Schülerz. 59 (34 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
7 Schüler.

1855. Kirchschullehrer, Heinrich Louis Vogel, 1849 Lehrer in Grubnitz b. Wurzen, geb.
27. Juni 1826 in Zeitz b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus ist 1871/72 neu erbaut.

71. Nerchau. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq.
Amtäger. Nerchau. Eph. Grimma. Par. Nerchau. 1 St. v. S. b. Bez.
zirksschulinsp. Postort Nerchau. Eish.-Stat. Nerchau. Eingesh. 1) Gornetwiz,
2) Grotteiwiz, 3) Schmorwitz, 4) Würschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2174.

Schülerz. 469 (225 m., 244 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
36 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Arno Eduard Hermann Görig, 1863
Hilfslehrer an der Bürgerschule in Borna, 1865 Lehrer in Trebsen, 1866 Lehrer u.
Organist das., geb. 23. Juni 1843 in Steinbach b. Lausig.

1876. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Hentschel, 1873 Hilfslehrer in Brandis, 1875
Lehrer in Wodau b. Leipzig, geb. 4. Juni 1853 in Deuben b. Wurzen.

1885. Dritter Lehrer, August Oswald Herrmann, 1882 Vikar an der Bürgerschule in
Grimma, 1882 Hilfslehrer in Nerchau, geb. 26. Oktober 1861 in Eutritzsch b. Leipzig.

1890. Vierter Lehrer, Friedrich Rudolf Canig, 1887 Hilfslehrer in Ablaß, geb. 9.
Februar 1867 in Hohnstein b. Stolpen.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1886 wurde ein neues Schulgebäude mit vier Klassenzimmern und Hausmannswohnung
erbaut. Die beiden alten Schulgebäude (1752 bezw. 1810 errichtet) dienen zu Lehrer-
wohnungen.

72. Nischwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq.
Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nischwitz. 4 1/2 St. v. S. b. Bez.
zirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eish.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 582.

Schülerz. 121 (71 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
9 Schüler.

1864. Kirchschullehrer, Karl Gustav Mayer, 1852 Lehrer in Wintwitz b. Meissen, 1853
in Wittmannsdorf b. Sayba, 1857 in Stauchitz b. Riesa, geb. 24. November 1830
in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude ist 1829 gebaut worden.

73. Obernischka. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq.
Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Reichen mit Obernischka. 1 1/2 St. v. S. b. Bez.
zirksschulinsp. Postort Burkartshain. Eish.-Stat. Nerchau-Trebsen, Delschütz.
Eingesh. 1) Delschütz mit Sonnenmühle, 2) Unternischka. Seelenz. d. Schul-
bez. 556.

Schülerz. 109 (55 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Reichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 14 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Wilhelm Oskar Arndt, 1868 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen,
1871 Lehrer in Zeuchitz b. Wurzen, geb. 9. November 1847 in Schlis b. Taucha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer hat einen Sonntag um den andern Wetstunde zu halten.

74. Otterwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq.
Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Otterwitz. 2 St. v. S. b. Bez.
zirksschulinsp. Postort Otterwitz. Eish.-Stat. Otterwitz. Seelenz. d. Schulbez. 793.

Schülerz. 173 (78 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
22 Schüler.

1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Heinrich Tesch, 1886 Vikar in Brandis
und Großbuch, 1887 Lehrer in Otterwitz, geb. 22. März 1862 in Liebertsdorf
b. Wurzen.

1889. Lehrer, Ernst August Griebach, 1884 Hilfslehrer in Wegesahrt, 1886 ständ.
Lehrer in Schönbach, geb. 23. Mai 1864 in Halsbrücke b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule wurde 1849, die zweite Schule 1875 erbaut. In Abwesenheit des
Pfarrers hat der Kirchschullehrer Wetstunde zu halten.

- 75. Pausitz.** Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Pausitz. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Gish.-Stat. Kerschau-Trebsen, Delschütz, Wurzen. Eingesh. Bach. Seelenz. d. Schulbez. 380.
Schülerz. 69 (39 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
- 1863.** Kirchschullehrer, Karl Louis Jungnickel, 1872 Vikar in Schkärtitz b. Grimma, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 in Großhermuth b. Golditz, 1877 Filialkirchschullehrer in Ehalbschäin b. Lausitz, geb. 8. Februar 1852 in Zöpen b. Kieritzsch.
Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1858 neu erbaut.
- 76. Polenz.** Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Polenz. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Branditz. Gish.-Stat. Nachern, Beucha. Seelenz. d. Schulbez. 511.
Schülerz. 97 (45 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
- 1878.** Kirchschullehrer, Friedrich Robert Günther, 1868 Hilfslehrer in Döben, 1871 ständ. Lehrer in Döben, geb. 2. Dezember 1848 in Plateka b. Borna.
Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1843 neu erbaut, die Schulstube 1878 vergrößert. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntags um den andern Feststunde abzuhalten.
- 77. Pomßen.** Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Pomßen. 1 3/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Pomßen (Sachsen). Gish.-Stat. Großsteinberg. Seelenz. d. Schulbez. 781.
Schülerz. 203 (99 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
- 1876.** Kirchschullehrer, Johann Christlieb Niedel, 1856 Vikar in Bockwitz b. Golditz, 1857 Hilfslehrer in Altenhof b. Leisnig, 1859 Nebenschullehrer in Maaschwitz b. Golditz, 1860 in Reichenbach b. Glauchau, 1863 in Kößern b. Grimma, 1872 Kirchschullehrer in Gleisberg b. Roßwein, geb. 25. Juli 1837 in Altnaumburg b. Waldenburg.
Hieriüber: 1 Hilfslehrer (s. 3. Stelle unbesezt), 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten. 2 Schulgebäude, erbaut 1857 und 1860.
- 78. Büchau.** Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Büchau. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Büchau. Gish.-Stat. Nachern, Wurzen. Eingesh. 1) Däquitz, mit den Gruken Belohnung u. Sazonia in Markt Wenigsmachern, 2) Lübschütz mit Poppitz, 3) Plagwitz, 4) Goffen (preuß.) mit Schäferei Goffen, Fasanerie Gotha, Schubertsmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1263.
Schülerz. 235 (112 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
- 1880.** Kantor u. erster Lehrer, Karl August Hayn, 1863 Vikar in Kleinbardau b. Grimma, 1865 ständ. Lehrer das., 1866 Filial-Kirchschullehrer in Thierbach b. Borna, 1871 Kirchschullehrer in Rathendorf b. Rodkitz, geb. 19. März 1838 in Auerwalde b. Chemnitz.
- 1884.** Zweiter Lehrer, Johann Georg Gottfried Dreffel, 1880 Hilfslehrer in Gämmerwalde, 1883 in Döben, 1883 Vikar in Otterwitz, geb. 8. Juli 1858 in Hohnbeck (Provinz Brandenburg).
Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule 1840 erbaut.
- 79. Ragewitz.** Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Ragewitz. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Ragewitz. Gish.-Stat. Müßchen, Gölzern. Eingesh. 1) Haubitz, 2) Bähjitz, 3) Prößitz, 4) Zastawitz. Seelenz. d. Schulbez. 1004.
Schülerz. 198 (108 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
- 1883.** Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Emil Kühne, 1863 interimist. Lehrer in Calau, 1863 Kirchschullehrer in Schenkendorf b. Calzen, 1865 in Schönewalde b. Sannental, 1871 in Gatzmar b. Sonnenwalde, 1877 in Ballendorf b. Lausitz, geb. 16. Dezember 1841 in Cottbus.

1889. Hilfslehrer, Karl Friedrich Heinze, geb. 28. Oktober 1868 in Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das geräumige Schulhaus, 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen enthaltend, ist 1878 neu erbaut.

80. Roda. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Mulschen. 3 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Mulschen. Eish.-Stat. Roda-Böhlitz, Mulschen. Seelenz. d. Schulbez. 291.

Schülerz. 58 (32 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Mulschen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1878. Lehrer, Wilhelm Hugo Wagner, 1870 Vikar in Bönnig b. Tauscha, 1871 ständ. desgl. in Plauen (Vogtland), 1872 ständ. Lehrer in Rüssen, 1874 an der zweiten Schule in Glaubitz, geb. 19. November 1846 in Wittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1853 erbaut.

81. Rödnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Rödnitz. 5 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Rödnitz (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Wurzen. Gingesch. 1) Treben, 2) Zwoschau. Seelenz. d. Schulbez. 774.

Schülerz. 179 (95 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1865. Kirchschullehrer u. Kantor, Friedrich Julius Wolke, EKr1870/71., 1851 Hilfslehrer in Oberpennestiel, 1854 Kirchschullehrer in Rürbich, geb. 30. Januar 1831 in Rohwein.

1888. Hilfslehrer, Johannes Rießig, geb. 22. September 1867 in Roschitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1866 neu erbaut und 1885 durch Einrichtung eines zweiten Lehrzimmers erweitert, steht wie die Kirche in der Ortsflur von Treben.

82. Rohrbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtsg. Grimma. Eph. Grimma. Par. Rödra mit Rohrbach. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Belgershain. Eish.-Stat. Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 148.

Schülerz. 34 (18 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rödra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Oskar Gustav Grösel, 1886 Hilfslehrer in Borsu, 1889 in Branditz, geb. 15. Februar 1866 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule erfolgte 1848. Der Lehrer hat Bestunden zu halten.

83. Rosch. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Wurzen. 3 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eish.-Stat. Wurzen. Gingesch. Wortwerk Kornhain. Seelenz. d. Schulbez. 356.

Schülerz. 65 (38 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Wurzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1876. Lehrer, Friedrich Ernst Grünert, 1870 Vikar in Leisena, 1872 Lehrer in Roschitz, geb. 21. März 1846 in Schönborn b. Wittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1865 neu erbaut.

84. Sachsendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Sachsendorf. 3 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Dornreichenbach. Eish.-Stat. Dornreichenbach. Gingesch. Wäldchen (Walden) mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 496.

Schülerz. 102 (42 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Anton Harich, KDM1870/71f., 1869 Lehrer und Kirchner in Zagna b. Wittenberg, 1876 in Rositz b. Greßhain, geb. 8. August 1848 in Wildenau (Prov. Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1857 neu erbaut worden.

85. Schfortitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriqt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Höfgen. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Nimbschen, Großbothen. Eingesch. Raundorf. Seelenz. d. Schulbez. 403.

Schülerz. 76 (41 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Höfgen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Gustav Hermann Funke, geb. 30. Mai 1867 in Hintergersdorf b. Tharandt. Das Schulhaus ist 1840 erbaut worden.

86. Schmöden. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriqt. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nepperwig. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eib.-Stat. Wurzen. Eingesch. Niederschmöden, Rittgt. Seelenz. d. Schulbez. 588.

Schülerz. 148 (77 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nepperwig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Lehrer, Gustav Schellhorn, geb. 16. Juni 1863 in Schleiz (Neuz. j. L.)

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Umbau der Schule 1883. Der Lehrer hat alle 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

87. Schönbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriqt. Amtäger. Goldb. Eph. Grimma. Par. Schönbach. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großbothen. Eib.-Stat. Goldb., Großbothen. Eingesch. Zschexsch. Seelenz. d. Schulbez. 737.

Schülerz. 145 (62 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Julius Engelmann, 1861 Vikar in Reba b. Muzschen, 1861 in Hohenstein, 1863 Lehrer in Rothenbach b. Glauchau, geb. 12. Mai 1837 in Nieberg b. Hainichen.

1890. Zweiter Lehrer, Maximilian Kern, 1887 Hilfslehrer in Sacka b. Großenhain bezw. in Sohland a. R., geb. 10. Januar 1862 in Stötteritz b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1864 neu erbaut worden, zunächst mit einem Klassenzimmer und einer Lehrertwohnung; 1882 ist ein zweites Klassenzimmer und eine zweite Lehrertwohnung eingebaut worden.

88. Schwarzbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriqt. Amtäger. Goldb. Eph. Grimma. Par. Schwarzbach. 4½ St. v. Sise der Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eib.-Stat. Rochlitz, Goldb., Weithain. Eingesch. 1) Senpahn, 2) Leutenhain, 3) Senpahn, 4) Weiditz. Seelenz. d. Schulbez. 928.

Schülerz. 165 (78 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. — 41 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Heinrich Albrecht Nestmann, 1880 Vikar in Abtei-Oberlungwitz, 1862 Lehrer das., 1884 Kirchschullehrer in Ranspach b. Pausa, 1885 in Arnoldsgrün b. Schöneck i. W., geb. 24. November 1860 in Großpöhl b. Schwarzenberg.

1891. Zweiter Lehrer, Gustav Moritz Müller, 1888 Hilfslehrer in Hohnbach b. Goldb., geb. 19. August 1868 in Trebsen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Kirchschule ist 1845, die zweite Schule 1869 erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat an allen Sonn- und Festtagen den Kirchendienst im Filialorte Thierbaum mit zu versehen und einen Sonntag um den andern daselbst Predigtlesegottesdienst zu halten.

89. Seelingstädt. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriqt. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Trebsen mit Seelingstädt. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Grimma. Eib.-Stat. Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 418.

Schülerz. 83 (36 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Trebsen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Ernst Paul Voigt, 1876 Vikar in Trebsen, 1880 Bürgerschullehrer in Grimma, geb. 9. Oktober 1856 in Gallschütz b. Mägeln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1858 erbaut; der Lehrer hat Sonn- und Festtags nachmittags Betstunde zu halten.

- 90. Seifertshain.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Seifertshain. 3 1/2 St. v. Sipe d. Bezirktshulinsp. Postort Liebertwolkwih. Eish.-Stat. Naunhof, Liebertwolkwih. Seelenz. d. Schulbez. 299.
Schülerz. 49 (24 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Johann Eduard Moriz Frauenheim, 1874 Hilfslehrer in Holzhausen b. Liebertwolkwih, geb. 21. Oktober 1853 in Kleinschocher b. Leipzig.
Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1879 wurde die Schule neu erbaut. An Sonntagen, an welchen die Feir des heiligen Abendmahles stattfindet, hat der Lehrer Betstunde zu halten.
- 91. Thallwih.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Thallwih. 4 1/2 St. v. Sipe d. Bezirktshulinsp. Postort Thallwih. Eish.-Stat. Wurzen u. Eilenburg. Eingesh. die preussischen Dörfer 1) Bunih (mit 66 Einw.) und 2) Collau (mit 113 Einw.). Seelenz. d. Schulbez. 962.
Schülerz. 176 (90 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1887. Kirchschullehrer u. Kantor, Ernst Ferdinand Geisler, 1869 Küster, Organist u. Lehrer in Schenendorf b. Golken, 1871 Organist u. Lehrer in Dreblau, 1877 Lehrer in Thallwih, geb. 19. Januar 1846 in Schönborn b. Riegnih.
1877. Zweiter Lehrer, Heinrich Wilhelm Krebs, 1875 Lehrer in Hohnbach b. Colbih, 1877 Lehrer i. Schwarzbach b. Colbih, geb. 28. Februar 1854 in Colbih.
Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus, welches zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen enthält, ist 1842 neu erbaut.
- 92. Thammenhain.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Thammenhain. 5 1/2 St. v. Sipe d. Bezirktshulinsp. Postort Falkenhain (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Wurzen, Dornreichenbach, Medreuhna (preuß.). Seelenz. d. Schulbez. 550.
Schülerz. 98 (42 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Gotthold Heinrich Adolf Frisghe, 1861 Hilfslehrer in Nahlis b. Wernsdorf, 1862 Vikar in Wagemwih b. Muzschen, 1863 ständ. Lehrer das., 1866 in Deuten b. Wurzen, geb. 9. März 1838 in Rittmih b. Döbeln.
Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1870 neu gebaut.
- 93. Threna.** Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Belgershain mit Threna. 3 St. v. Sipe d. Bezirktshulinsp. Postort Naunhof. Eish.-Stat. Naunhof, Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 416.
Schülerz. 66 (28 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Belgershain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1867. Kirchschullehrer, Ernst Wilhelm Gottlieb Pauli, 1864 Hilfslehrer in Liebertwolkwih, geb. 28. Mai 1845 in Leubsdorf.
Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1855 nach einem Brande neu aufgebaut. Betstunde hält der Kirchschullehrer in der Kirche.
- 94. Trebsen.** Einfache Stadt- u. Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Grimma. Obriq. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Trebsen mit Seelingstädt. 1 1/4 St. v. Sipe d. Bezirktshulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Eish.-Stat. Merchau-Trebsen. Eingesh. 1) Pauschwih, 2) Rotherstdorf, 3) Walzig mit Borwert Neu-weißenborn, 4) Wednig. Seelenz. d. Schulbez. 1539.
Schülerz. 313 (151 m., 162 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1890. Kantor u. dirigierender erster Lehrer, Friedrich Eduard Ficker, 1874 Vikar in Lausitz, 1876 ständ. Lehrer das., 1877 in Wagemwih, 1878 Kirchschullehrer in Cannewih, geb. 6. September 1854 in Frankenberg.

1886. Organist u. zweiter Lehrer, Reinhold Bruno Wettermann, 1876 Lehrer in Altenbach b. Wurzen, 1880 Hilfslehrer in Nerchau, 1882 Lehrer in Trebsen, geb. 9. Dezember 1855 in Zschadrag b. Colditz.

1886. Dritter Lehrer, Karl Paul Günther, 1879 Hilfslehrer in Möckern b. Leipzig, 1882 ständ. Lehrer das., 1886 Vikar in Hausdorf b. Colditz, geb. 20. Oktober 1860 in Kossen.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das alte Schulgebäude, inmitten der Stadt, wurde 1827, das Kantorat, außerhalb derselben, 1862 erbaut.

95. Wagemwig. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Cannewitz. 2 $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mugschen. Gish.-Stat. Nerchau. Seelenz. d. Schulbez. 240.

Schülerz. 52 (27 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Cannewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Emil Müller, KDM 1870/71, 1870 Hilfslehrer in Eibenstock, 1874 Lehrer in Ederbach b. Zwickau, geb. 7. September 1848 in Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1865 erbaut.

96. Wafewitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Thallwitz. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Gish.-Stat. Wurzen. Eingesch. Caniz. Seelenz. d. Schulbez. 298.

Schülerz. 53 (29 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Thallwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1877. Lehrer, Johann Gottlieb Rubel, 1870 Lehrer in Rojewo b. Grätz, 1874 Kirchschullehrer in Wabben b. Finsterwalde, 1875 Lehrer in Zriest, 1876 in Spremberg i. Pr., geb. 2. Dezember 1849 in Kopitz (Prov. Bosen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1851 einstöckig aufgeführt, 1877 mit einem zweiten Stockwerk übersezt.

97. Wetteritz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Grimma. Obriq. Amtäger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Mugschen. 2 $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mugschen. Gish.-Stat. Mugschen. Eingesch. 1) Döbern, 2) Göttwitz, 3) Jeefewitz, 4) Köllmichen, 5) Gut Leipen. Seelenz. d. Schulbez. 494.

Schülerz. 89 (52 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Mugschen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1879. Lehrer, Moriz Alwin Höfel, 1875 Hilfslehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1877 Vikar in Gotta b. Dresden u. in Deuben b. Dresden, 1878 ständ. Lehrer in Deuben, geb. 13. Juni 1855 in Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1838 erbaut.

98. Wurzen. Koinsp. der Stadtrat zu Wurzen. Obriq. Amtäger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Wurzen. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Gish.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 14627.

a) Knabenbürgerchule (mittlere u. einfache Volksschule).

Schülerz. 1238 m. — Coll. der Stadtrat zu Wurzen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Kand. d. höh. Schulamtz, Johann Georg Sieber, 1878 Hilfslehrer in Tharandt, 1880 Vikar in Großpöitz b. Tharandt, 1884 an der I. Bezirkschule in Leipzig, 1884 Mädchenlehrer in Großpöitz, 1889 Schuldirektor in Mülzen St. Jacob, geb. 16. Oktober 1859 in Aschershain b. Waldheim.

1881. Kantor u. Stellvertreter des Direktors, Otto Heinrich Reh, 1866 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1868 Lehrer in Altenberg, 1871 Kantor, Organist u. Bürgerchullehrer in Wilzdruff, 1878 Kantor u. Bürgerchullehrer in Gainsichen, geb. 22. Mai 1846 in Dresden.

1872. Tertius, Karl Rudolf Hornig, 1863 Hilfslehrer in Wurzen, 1865 Knabenlehrer das., geb. 23. Mai 1843 in Bennewitz b. Wurzen.

1864. Lehrer, Karl August Bäumel, EK 1870/71, 1861 Vikar in Langburkersdorf b. Reusstadt, 1862 Hilfslehrer das., geb. 23. Februar 1842 in Wurzen.

1873. Lehrer, Karl Wilhelm Kühne, KDM 1870/71 f., 1869 Lehrer in Eilenburg, 1872 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 30. März 1849 in Blumberg b. Belgern.

1876. Lehrer u. Organist, Karl Bernhard Felix Richard Gräfe, 1873 Hilfslehrer in Zwenkau, 1874 in Wurzen, geb. 25. Juli 1853 in Wickerstedt (S.-Weim).
1877. Lehrer, Johann Leonhard Schulze, 1861 Bürgererschullehrer in Kirchhain, N.-L., 1867 Knabenlehrer in Rahme, geb. 1. Januar 1841 in Krebsjauhe b. Frankfurt a. O.
1877. Lehrer, Ferdinand Emil Hornig, 1875 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 5. Januar 1855 in Seegeritz b. Laucha.
1881. Lehrer, Hermann Friedrich August Kolle, 1877 Vikar in Lengefeld (Erzgebirge), 1880 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 16. März 1858 in Annaberg (Erzgebirge).
1881. Lehrer, Eduard Reinhold Staacke, 1876 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 27. Januar 1857 in Trautichen b. Pegau.
1882. Lehrer, Friedrich Edwin Müller, 1876 Hilfslehrer in Schlettau, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1857 in Greifenhain b. Froburg.
1883. Lehrer, Ernst Richard Hesse, 1880 Vikar in Nadeburg, 1880 in Thienendorf b. Großenhain, 1881 Hilfslehrer in Naundorf b. Großenhain, geb. 25. Juli 1860 in Rippin b. Dresden.
1883. Lehrer, Karl Friedrich Otto Schulz, 1878 Hilfslehrer in Jöhstadt, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 30. November 1858 in Annaberg.
1884. Lehrer, Karl August Alfred Trommer, 1879 Vikar in Eichenbach b. Schöneck, geb. 12. Juli 1858 in Trübsig b. Werbau.
1887. Lehrer, Emil Theodor Heym, 1882 Vikar in Ochsenfaal b. Dahlen, 1885 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 13. April 1862 in Wiltzig b. Meissen.
1888. Lehrer, Friedrich Arthur Vogel, 1883 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 25. August 1863 in Nepperwitz.
1888. Lehrer, Julius Emil Börner, 1884 Vikar in Schmölen b. Wurzen, geb. 10. Juli 1864 in Schfortitz.
1889. Lehrer, Friedrich Max Seyffart, 1888 Vikar in Golditz u. Hilfslehrer in Wurzen, geb. 11. August 1866 in Muthschen.
1889. Lehrer der französischen Sprache, Cand. ph. Friedrich Karl Ilse, 1884 provvis. Lehrer der französischen Sprache in Wurzen, geb. 30. Dezember 1854 in Döherleben.
1891. Lehrer, Paul Bruno Göhler, 1887 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 28. Juli 1867 in Hainichen b. Borna.
1891. Lehrer, Friedrich Ernst Geiler, 1886 Hilfslehrer in Döben b. Gr., 1889 in Wurzen, geb. 13. August 1865 in Golditz.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Bernhard Josef Richter, geb. 22. Oktober 1868 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Martin Rudolf Engelmann, geb. 14. September 1870 in Rothenbach b. Glauchau.
- 1 Hilfslehrerstelle z. B. vacat.
- Die Knabenbürgerschule ist Oftern 1891 als selbstständige Schule ins Leben getreten. Das neue, 1890 vollendete Schulhaus ist seit Michaelis 1890 teilweise benutzt, Oftern 1891 ganz seiner Bestimmung übergeben worden. Einige Klassen der II. Bürgerschule werden noch im alten Knabenschulhaus unterrichtet.
- b) Mädchenbürgerschule (mittlere u. einfache Volksschule).
- Schülerz. 1233 w. — Coll. der Stadtrat zu Wurzen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 428 m. Schüler.
1879. Direktor, Johann Hermann Martin, EKr. 1870/71, 1854 Hilfslehrer in Wurzen, 1856 Mädchenlehrer, 1875 Rektor das., geb. 11. Oktober 1834 in Glasten b. Lausitz.
1880. Stellvertreter d. Direktors, Friedrich Leberecht Schlittgen, 1860 Hilfslehrer in Börlin, 1862 Lehrer in Schmölen, 1866 Kirchschullehrer in Keulitz, geb. 16. August 1841 in Wellerzwalde b. Döbitz.
1872. Lehrer, Emil Richard Seidel, 1870 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 18. Januar 1850 in Dohnitz b. Wurzen.
1873. Lehrer, Johann Karl Bothe, 1869 Lehrer in Eilenburg, geb. 31. Mai 1849 in Benneckenstein a. Harz.
1873. Lehrer, Friedrich Ludwig Menckede, 1869 Lehrer in Schildau, geb. 10. Juli 1848 in Jermerswalde (Reg.-Bez. Merseburg).
1876. Lehrer, Friedrich Oskar Ernst, 1873 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 20. August 1853 in Großjössen b. Borna.
1876. Lehrer, Friedrich Robert Schöler, 1867 Lehrer in Langenreichenbach b. Torgau, 1871 in Lausitz b. Döben, 1873 in Eilenburg, geb. 29. Dezember 1844 in Ambsdorf b. Eisleben.
1876. Lehrer u. Kirchner, Friedrich Hermann Hempel, 1869 Lehrer in Belgern, geb. 3. Februar 1849 in Weißen b. Schneewalde.
1881. Lehrer, Friedrich Emil Alfred Gärtner, 1877 Vikar in Otertowitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 19. Dezember 1857 in Fuchshain b. Naumburg.
1881. Lehrer, Franz Otto Pfister, 1876 Vikar in Ambsdorf b. Penitz, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 2. November 1856 in Göppersdorf b. Burgstädt.

1881. Lehrer, Emil Richard Weisner, 1876 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meissen, 1878 Vikar in Coswig, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 15. März 1857 in Braunsdorf b. Tharandt.
1883. Lehrer, Martin Kühn, 1877 Vikar in Lauterbach b. Lausitz, 1877 in Leisnau b. Großbothen, 1878 in Fremdiswalde b. Muthschen, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 5. Mai 1855 in Obergüntherg b. Grimmitzschau.
1885. Lehrer, Gustav Adolf Goldig, 1879 Hilfslehrer in Ragewitz b. Leisnig, 1882 ständ. Lehrer in Brandis, 1883 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 29. Januar 1859 in Fremdiswalde b. Muthschen.
1886. Lehrer, Arthur Reinhold Löffius, 1879 Hilfslehrer in Wittkau, 1881 in Bodwitz b. Goldig, 1882 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 7. August 1859 in Rodlitz.
1887. Lehrer, Max Bruno Nagel, 1881 Vikar in Althaus, 1884 Filialkirchschullehrer das., 1885 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 8. Januar 1862 in Waldheim.
1888. Lehrer, Bruno Röber, 1882 Vikar in Wurzen, geb. 19. August 1858 in Zschopau.
1889. Lehrer, Friedrich Emil Nitzsche, 1885 Hilfslehrer in Höfendorf, 1888 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 20. Dezember 1864 in Döbich.
1889. Lehrer, Julius Alwin Edmund Büttner, 1881 Hilfslehrer in Gorbitz b. Dresden, 1884 ständ. Lehrer in Freibergsdorf b. Freiberg, 1888 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 1. Oktober 1862 in Dresden.
1889. Lehrer der französischen Sprache, Cand. ph. Friedrich Karl Ilse, 1884 provis. Lehrer der französischen Sprache in Wurzen, geb. 30. Dezember 1854 in Döbichleben.
1891. Lehrer, Hermann Theodor Franke, 1885 Vikar in Thierbach, 1886 in Ammelshain u. Grimma, 1886 Hilfslehrer in Falkenhain, 1889 in Wurzen, geb. 9. Februar 1863 in Lobsdorf b. Glauchau.
1891. Lehrer, Feodor Max Grundmann I., 1887 Vikar in Böhrgen b. Rosßwein, 1887 in Roditzsch b. Ostau, 1890 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 5. November 1866 in Ostau b. Döbich.
1889. Hilfslehrer, Louis Walthert Beaumont, geb. 16. Juli 1869 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Johannes Grundmann II., geb. 10. August 1870 in Dresden.

Eine Hilfslehrerstelle zur Zeit unbesetzt.

Das 1881 vollendete Schulhaus dient seit Ostern 1890 nur als Mädchenschule.

c) Privat-Töchterchule.

Inhaber: Kommerzienrat G. Juel, Fabrikant R. Klinkhardt, Dr. F. Stending, als Vertreter einer Anzahl, die Anstalt durch Geldbeiträge unterstützender Bürger. — Schülerz. 67 w. — Konf. ev.-luth.

1890. Leiterin, Alida Frensch, 1883 Schulvorsteherin in Stavenhagen (Medlbg.-Schw.), geb. 24. Januar 1845 in Gredezmühlen (Medlbg.-Schw.).

1890. Lehrerin, Margarete Reinhardt, 1888 Lehrerin in Boulogne, geb. 2. Juli 1864 in Wermesdorf.

1890. Lehrerin, Luise Pape, 1888 Lehrerin in Zdung (Prov. Posen), geb. 20. März 1856 in Frankfurt a. M.

1891. Lehrerin, Anna Pallas, 1890 Hilfslehrerin in Greiz, geb. 20. März 1872 in Dresden.

Ausbildungsweise erteilen außerdem die Herren Archidiaconus Richter, Direktor Dr. Weineck, Professor Dr. Richter, Gymnasialoberlehrer Rieß, Dr. Stending, Dr. Lorenz, Krumbach, Musiklehrer Herbig und Fräulein Langbein einige Stunden.

Ostern 1890 sind die Klassen II—VI, Ostern 1891 die Klassen I und VIII eröffnet.

99. Zschirla. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrikt. Amtsg. Goldig. Eph. Grimma. Par. Zschirla. 3 St. v. Bezirkschulinsp. Postort Goldig. Eigb.-Stat. Goldig. Eingesh. Kaltenborn. Seelenz. d. Schulbez. 403.

Schülerz. 69 (28 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Friedrich Julius Henschel, 1863 Vikar in Wallbach, 1863 Hilfslehrer in Altenhof, 1866 Lehrer in Commichau, geb. 18. September 1843 in Bodwitz b. Goldig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1876 erbaut.

100. Zschorna. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grimma. Obrikt. Amtsg. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Lütitz mit Zschorna. 4 St. v. Eigb. d. Bezirkschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eigb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 380.

Schülerz. 74 (38 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Pfarrer in Küptig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 8 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Johann August Bahrmann, 1858 Hilfslehrer in Büchau, geb.
24. November 1838 in Naiba.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage
Veststunde zu halten.

101. Zweenfurth. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Grima.
Obriqt. Amtäger. Grima. Eph. Grima. Par. Beucha mit Zweenfurth. 4 St.
v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Vordorf. Eise-Stat. Vordorf. Seelenz. d.
Schulbez. 264.

Schülerz. 37 (16 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 8 Schüler.

1839. Kirchschullehrer, Kantor Leberecht Zehrfeld, Vt., 1833 Hilfslehrer in Langeleuba-
Niederhain, 1834 Lehrer in Hoyerndorf, 1836 in Reimwallwitz, geb. 17. Oktober 1817
in Pausitz b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden.

14. Schulinspektionsbezirk Großenhain.

Kreisshauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirkschulinpektors: Großenhain.

1891. Bezirkschulinpektor: Cand. rev. min., Dr. ph. Karl Georg Richard Gelbe,
1868 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1869 Realschuloberlehrer in Glauchau,
1874 Bürgerschuldirektor in Löbau, geb. 8. Mai 1844 in Baugen.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Großenhain, sowie die Stadträte zu Großen-
hain und Riesa. — Amtsgerichte: Großenhain, Radeburg, Riesa, zum Teil. —
Ephorien, ganze: Großenhain, anteil. Meissen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 72046.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 4 mittlere, 78 einfache, zus. 83 öffentliche evangelische Schulen (einschl. 1
Rechtungshaus).

Gesamtzahl der Schüler derselben: 12743, davon waren 6318 männl., 6425 weibl.;
hiervon waren 12610 evangelischer, 126 röm.-katholischer und 7 sonstiger Konfession.
3 Direktoren, 143 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 27 Hilfslehrer, 1 Hilfs-
lehrerin, zus. 178 Lehrer wirkten an diesen Schulen.

Zahl der Schulklassen 150, davon 88 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus
u. öffentl. Unterricht, 62 unter Privatkollatur.

Zahl der Fortbildungsschulen 77, mit Volksschulen organisch verbunden und mit 1399
männlichen Schülern.

1. Großenhain. I., II. u. III. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule).
Koinsp. der Stadtrat zu Großenhain. Obriqt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großen-
hain. Par. Großenhain. Postort Großenhain. Eise-Stat. Großenhain. Eingef.
König-Albert-Wühle von Kleinraschütz. Seelenz. d. Schulbez. 11946. Schülerz. 1805
(832 m., 973 w.). — Coll. der Stadtrat zu Großenhain. — Ortsschulinsp. der Schul-
direktor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 237 Schüler.

1887. Direktor, Robert Ferdinand Schöninger, 1870 Hilfslehrer in Langenheffen b. Werbau,
1872 in Zwickau, 1865 Realschuloberlehrer in Stollberg, 1876 Direktor in Buchholz,
geb. 31. März 1850 in Königswalde b. Werbau.

1877. Vicedirektor u. erster Oberlehrer, Ludwig Hermann Ruß, 1848 Vikar in Brockau
b. Elsterberg, 1850 ständ. Lehrer in Gotschütz b. Elsterberg, 1852 Kirchschullehrer in
Kloschwitz b. Plauen, 1857 in Ruppertsgrün b. Herlasgrün, 1869 dirigierender Lehrer
und Kantor in Oberwiesenthal, geb. 28. Februar 1828 in Zeitz.

1869. Kantor, Karl Ferdinand Löschke I., 1851 Hilfslehrer in Zehren b. Meissen, 1856
Lehrer in Großenhain, geb. 29. Januar 1831 in Spänsberg.

1864. Vierter Lehrer, Karl Moritz Löschke II., 1861 Hilfslehrer in Glaubitz, 1862 desgl.
in Großenhain, geb. 27. Februar 1841 in Spänsberg.

1858. Fünfter Lehrer u. Organist, Karl Oswald Müller I., 1855 Hilfslehrer in Naun-
hof, geb. 4. Juli 1836 in Memmendorf.

1860. Sechster Lehrer, Oberlehrer Wilhelm Gustav Wagner, 1857 Vikar in Großenhainerdors, 1857 Hilfslehrer in Bischofsmerda, 1858 in Großenhain, geb. 15. Juli 1836 in Bauhen.
1861. Siebenter Lehrer, August Friedrich Hermann Eidner, 1859 Hilfslehrer in Ottendorf, 1860 in Weißen, geb. 17. Februar 1839 in Heinersdorf b. Kaufhof.
1870. Achter Lehrer, Karl Heinrich Ferdinand Riecke, 1867 Hilfslehrer in Wilthen, 1869 in Großenhain, geb. 17. März 1846 in Breitenhof.
1868. Neunter Lehrer, Ernst Gottlieb Simmann, 1866 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 2. Juli 1844 in Eiban.
1867. Zehnter Lehrer, August Hermann Frisfche, 1866 Hilfslehrer in Raundorf b. Großenhain, geb. 1. Februar 1846 in Tharandt.
1877. Elfter Lehrer, Karl Hermann Schimmer, 1875 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 20. September 1855 in Mertig.
1872. Zwölfter Lehrer, Franz Theodor Jordan, 1864 Lehrer in Niemitsch b. Senftenberg, geb. 26. Februar 1844 in Hermsdorf b. Ruhland.
1877. Dreizehnter Lehrer, Franz Bruno Kupfer, 1868 Hilfslehrer in Sanda, 1870 ständ. Lehrer in Priestewitz b. Großenhain, geb. 26. September 1848 in Fischpau.
1872. Vierzehnter Lehrer, Karl Gottlieb Hommel, 1866 Hilfslehrer in Senzßlig, 1867 Kirchschullehrer Vikar in Colmütz, 1868 ständ. Lehrer das., 1872 Lehrer in Großschütz, geb. 1. Mai 1847 in Steinborn.
1878. Fünfzehnter Lehrer, Ernst Robert Heyne, 1876 Lehrer in Cöllnitz, geb. 17. März 1855 in Weiderode.
1875. Sechzehnter Lehrer(in), Marie Kamilla Hartmann, 1872 Hilfslehrerin in Großenhain, geb. 18. Dezember 1853 in Dohna.
1873. Siebzehnter Lehrer(in), Alexa Marie Auguste Zehrfeld, 1872 Hilfslehrerin in Glaubitz, geb. 23. Februar 1837 in Dresden.
1881. Achtzehnter Lehrer, Franz Bernhard Bader, 1878 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 16. Dezember 1858 in Zwenkau.
1883. Neunzehnter Lehrer, Karl Emil Dölitzsch, 1878 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1881 Lehrer in Großenhain b. Tharandt, geb. 24. Januar 1859 in Lommach.
1885. Zwanzigster Lehrer, Karl Wilhelm Schönsfelder, 1882 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 6. Dezember 1861 in Vertsdorf.
1885. Einundzwanzigster Lehrer, Wilhelm Emil Baumann, 1882 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 31. Juli 1862 in Riezdorf.
1886. Zweundzwanzigster Lehrer, Adolf Ackermann, 1883 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1884 in Delsa, geb. 27. Februar 1863 in Schönberg b. Cunewalde.
1887. Dreiundzwanzigster Lehrer, Richard Müller, 1884 Vikar in Fischella, 1884 Hilfslehrer in Reichenberg b. Moritzburg, geb. 9. Juni 1864 in Weinböhl.
1888. Vierundzwanzigster Lehrer, Max Georg Bobler, 1883 Hilfslehrer in Merzdorf, 1885 in Meisa, 1887 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, 1887 Vikar am Lehrerseminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 10. Oktober 1861 in Wiesa b. Ramenz.
1888. Fünfundzwanzigster Lehrer, Karl Emil Wilhelm, 1886 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 22. März 1866 in Laubenheim b. Bauhen.
1890. Sechundzwanzigster Lehrer, Benno Franz Scholze, 1886 Vikar in Blochwitz, 1886 Hilfslehrer in Naunhof, 1889 in Großenhain, geb. 14. März 1867 in Lonnwitz b. Oschütz.
1890. Siebenundzwanzigster Lehrer, Karl Rudolf Bruno Grünberg, 1885 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 8. November 1864 in Blattersleben b. Großenhain.
1890. Achtundzwanzigster Lehrer, Heinrich Otto Schreiber, 1881 Hilfslehrer in Hohenhof b. Brambach, 1884 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 22. Oktober 1861 in Plauen i. V.
1891. Neunundzwanzigster Lehrer, Karl Oswald Küchler, 1888 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1889 in Großenhain, geb. 7. Juni 1868 in Buchholz i. Erzgeb.
1891. Dreißigster Lehrer, Friedrich Hermann Körner, 1888 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 1. November 1867 in Queßig b. Markranstädt.
1864. Turnlehrer, Friedrich August Wagner, geb. 10. Juni 1830 in Mittweida.
1891. Vikar, Ernst Arthur Neumann, 1889 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 23. Dezember 1869 in Rössen i. S.
1889. Erster Hilfslehrer, Joh. Heinrich Michaelis, geb. 5. Juni 1869 in Buchholz.
1889. Zweiter Hilfslehrer, Gustav Reinhold Welft, geb. 7. Dezember 1869 in Rosenthal.
1891. Dritter Hilfslehrer, Richard Albin Diener, 1890 Hilfslehrer in Müßitz b. Großenhain, geb. 18. November 1869 in Kleinzschütz.
1891. Vierter Hilfslehrer, Cand. th. Florenz Oskar Paul, geb. 12. Juni 1866 in Großenhain.
1891. Fünfter Hilfslehrer, Heinrich Hermann Schwager, geb. 5. Februar 1871 in Ebersbach.

1891. Sechster Hilfslehrer, Traugott Oswald Paszkönig, geb. 22. August 1870 in Zichorneogosta.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

1889/90 wurde ein großes Schulgebäude gebaut, welches am 9. Oktober 1890 geweiht und bezogen wurde. Dasselbe enthält 36 Klassenzimmer — darunter drei Kombinationszimmer, ein Prüfungsz., ein Zeichenz., ein Physiksaal, 6 Lehrer- und Lehrmittel-, ein Direktorial- mit Vor- und Konferenzzimmer, sowie Wohnung für den Hausmeister. Die Heizungsanlage ist nach völlig neuem System ausgeführt. Jedes Klassenzimmer — die Korridore und Abarthe auch — ist in die atmosphärische Strömung eingeschallen; die Luftströmung ist der Motor. Durch zwei große Lüftungsgänge geschieht der Eintritt der Luft; dieselben haben eine lichte Weite von 4 m; die Sohl: liegt 4,75 unter Terrain. Im Winter erwärmt sich die Luft, indem sie an Heizkörpern vorüberstreicht; im heißen Sommer wird sie abgekühlt. Die Anlage ist auf 10 ehm Luftauswechsel pro Kind und Stunde berechnet. Dieselbe hat sich im letzten harten Winter vorzüglich bewährt. Mit einer Wärme von 20–25° R. strömt im Winter die Luft im Zimmer ein; der Feuchtigkeitserhalt ist dem der Außenluft angemessen. Durch Wasserzerstäubungsapparate wird der Trockenheit der Ostwinde begegnet. Außerdem wird die alte Knabenschule noch weiter benutzt; in derselben liegen die Reserverezimmer (5).

2. Bärnsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Bärnsdorf. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinip. Postort Moritzburg. Eise.-Stat. Bärnsdorf. Eingesh. 1) Reichhaus von Bärnsdorf, 2) Cunertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 423.

Schülerz. 80 (38 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Karl Rudolf Bretschneider, KDM1870/71f., 1869 Hilfslehrer in Langenhennersdorf b. Königstein, 1870 Vikar in Hermersdorf b. Königstein, 1871 Lehrer dal., 1875 in Vorsfelder, 1881 in Hausdorf b. Dippoldiswalde, geb. 22. Mai 1848 in Hinterhermersdorf b. Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

3. Bärwalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Verbisdorf mit Bärwalde. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinip. Postort Moritzburg. Eise.-Stat. Moritzburg. Seelenz. d. Schulbez. 341.

Schülerz. 61 (33 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Pfarrer in Verbisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Schimmel, 1852 Vikar in Werbau, Brodau und Goiditz, 1853 Lehrer in Passengrün, 1856 in Rebesgrün, geb. 12. November 1831 in Greiz.

Das Schulhaus ist 1777 erbaut.

4. Bahlitz b. Geißlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lenz mit Wannewitz. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinip. Postort Geißlitz-Böhl. Eise.-Stat. Böhl. Eingesh. 1) Böhl b. Lenz mit Bahnhof Böhl, 2) Geißlitz. Seelenz. d. Schulbez. 574.

Schülerz. 95 (46 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Pfarrer in Lenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1886. Lehrer, Oskar Paul Stöckner, 1883 Hilfslehrer in Seußlitz, 1885 in Naunhof, geb. 14. Dezember 1863 in Großenhain.

Das 1859 massiv erbaute Schulhaus wurde 1887 umgebaut.

5. Bauda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Bauda. 1 1/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinip. Postort Großenhain. Eise.-Stat. Großenhain. Dampfschiff-Stat. Rindrich. Eingesh. die an der Räder liegende Mühle von Bauda. Seelenz. d. Schulbez. 527.

Schülerz. 111 (46 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Johann August Lehmann, 1849 Hilfslehrer in Zabelitz, 1852 in Riesa, 1852 Lehrer in Zottewitz, geb. 4. November 1828 in Lichtensee.

Die Schullstube ist 1871 an das Schulhaus angebaut worden.

6. Verbisdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Verbisdorf. 4 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinip. Postort Verbisdorf. Eise.-Stat. Verbisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 758.

Schülerz. 148 (74 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Hugo Felix Schimmel, 1876 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1879 Lehrer in Kleinaitzberg b. Freiberg, geb. 20. Februar 1856 in Wassenstein i. B.

Das Schulhaus ist 1831 neu erbaut und 1876 durch Anbau vergrößert worden.

7. Blattersteden. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Seußlich. 1/1 St. v. Seihe d. Bezirkschulinsp. Postart Priestlewitz. Gish.-Stat. Priestlewitz. Dampfschiff-Stat. Diezbar. Seelenz. d. Schulbez. 213.

Schülerz. 35 (18 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seußlich. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Lehrer, Karl Max Unze, 1884 Vikar in Lampertswalde b. Oschatz, 1885 Vikar in Zaspitz, 1886 Hilfslehrer in Lenz, geb. 1. Dezember 1861 in Neppen b. Oschatz. Schulhaus 1933 gegründet, 1846 überseht.

8. Blochwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lenz mit Blochwitz. 3 St. v. Seihe d. Bezirkschulinsp. Postart Schönfeld b. Großenhain. Gish.-Stat. Schönfeld-Lampertswalde, Orttrand. Eingesch. Bröhnitz. Seelenz. d. Schulbez. 342.

Schülerz. 50 (22 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Emil Haufe, 1879 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrunn, 1881 Vikar in Böbla b. Orttrand, 1882 Lehrer das., geb. 21. Mai 1860 in Hauswalde b. Pulsnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut.

9. Boversen. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Gröba. 3 St. v. Seihe d. Bezirkschulinsp. Postart Röderan (Sachsen). Gish.-Stat. Riesa und Röderan. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Lessa, 2) Beamtenhaus auf dem Bahnhof Röderan, 3) Obere u. untere Giebhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 923.

Schülerz. 161 (77 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Gröba. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Julius Jagsch, 1860 Kantor u. Lehrer in Retschdorf b. Girsberg (Schlesien), 1875 in Kroppen (Kreis Hagenwerda), geb. 18. Mai 1837 in Retschdorf.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Karl Dieze, geb. 1. Juli 1871 in Rietz.

Das Schulhaus ist 1877 neu gebaut und am 28. Januar 1878 eingeweiht worden; 1886 wurde ein zweites Schulzimmer mit Lehrerverwohnung angebaut. Im Winter hält der Pfarrer Abends- u. Passionsgottesdienste im ersten Schulzimmer ab. Der erste Lehrer hat kirchliche Verrichtungen (Begräbnisse) abzuhalten.

10. Böbla b. Orttrand. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Ponikau (Ponikau). 4 1/2 St. v. Seihe d. Bezirkschulinsp. Postort Orttrand (preussisch). Gish.-Stat. Orttrand. Eingesch. Kranknitz. Seelenz. d. Schulbez. 346.

Schülerz. 59 (27 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Ponikau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1886. Lehrer, Heinrich Richard Pfefferkorn, 1883 Vikar in Schwarzbach, Hohenborn, Großenhain, 1884 in Striehn, Großenhain, Seußlich, Blattersteden, 1885 Hilfslehrer in Niedererbach, geb. 9. Februar 1861 in Linda b. Rahren.

Das Schulhaus ist 1842 erbaut worden. Der Lehrer hat jährlich 12 Besuchen in der Schule abzuhalten.

11. Colmütz. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Bauda mit Colmütz. 1 1/2 St. v. Seihe d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Gish.-Stat. Langenberg. Dampfschiff-Stat. Münchitz. Seelenz. d. Schulbez. 260.

Schülerz. 68 (34 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Bauda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 10 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Max Paul Kirbach, 1881 Hilfslehrer in Saßa, 1885 Lehrer in Blattersleben, geb. 30. Juni 1861 in Pillnitz.
Das Schulhaus ist 1853 erbaut.
- 12. Dobra.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrist. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Dobra. 4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Tauscha. Eib.-Stat. Radeburg. Eingesch. Rittergut Zschorna u. die Krebmühle von Dobra. Seelenz. d. Schulbez. 465.
Schülerz. 77 (42 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich August Wilhelm Voigt, 1848 Lehrer in Mitteln-
dorf b. Schandau, 1853 Kirchschullehrer in Linz b. Ortrand, geb. 2. August 1826 in
Dresden.
Die Schule ist 1874 neu gebaut worden.
- 13. Folbern.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrist. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. 1 St. v. S. d. Be-
zirktshulinsp. Postort Großenhain. Eib.-Stat. Großenhain. Eingesch. Adelsdorf
mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 617.
Schülerz. 110 (56 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortshulinsp. der Diakonin in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 22 Schüler.
1875. Lehrer, Heinrich Hermann Hennig, 1871 Vikar in Böhlen b. Grimma, 1872 in
Koda b. Müggen, 1873 Lehrer das., geb. 9. Februar 1841 in Deutschluppa b. Dahlen.
Das Schulhaus ist 1857 erbaut worden.
- 14. Frauenhain.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrist. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Frauenhain. 2 1/2 St. v. S. d. Be-
zirktshulinsp. Postort Frauenhain. Eib.-Stat. Frauenhain u. Gröb. Eingesch.
1) Lautendorf, Ortsteil, u. Pfeife, Försterei u. Gasthaus von Frauenhain,
2) Raden. Seelenz. d. Schulbez. 1186.
Schülerz. 238 (120 m., 118 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortshulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
22 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Gustav Kunz, 1867 Hilfslehrer
in Großschöcher, 1869 Lehrer das., 1873 in Kleinerschöcher b. Leipzig, geb. 18. De-
zember 1845 in Gersdorf b. Hofenstein-Ernstthal.
1885. Zweiter Lehrer, Karl Christian Gottlieb Zettler, (des. als Lehrer nach Prohlis
b. Dresden), 1855 Hilfslehrer in Saßa b. Königsbrunn, geb. 2. Dezember 1864 in
Großenhain.
Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden.
- 15. Glaubitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrist. Amtsg. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz. 2 St. v. S. d. Be-
zirktshulinsp. Postort Langenberg (Sachsen). Eib.-Stat. Langenberg. Dampf-
schiff-Stat. Müchritz. Eingesch. 1) Glaubitz aush. 4 nach Langenberg gesch. Häuser, 2)
Sageritz mit Buschmühle, 3) Radewitz. Seelenzahl d. Schulbez. 1053.
Schülerz.: 233 (115 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortshulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
17 Schüler.
1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Franz Lindner, 1879 Kirchschullehrer in
Dreßnitz, 1882 in Schwarzbach b. Roschwitz, geb. 1. Januar 1852 in Eßdorf.
1882. Zweiter Lehrer, Karl Hermann Pöschel, 1879 Vikar in Glaubitz, geb. 27. August
1856 in Wunzig b. Weißen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1886 erbaut und am 10. Oktober d. J. eingeweiht worden.
- 16. Gröb.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrist. Amtsg. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Gröb. 4 St. v. S. d. Be-
zirktshulinsp. Postort Riesa. Eib.-Stat. Riesa. Dampf-
schiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Forberge, 2) Merzdorf, 3) Oberreußen, 4) Bahnhof Riesa, diesseits der Bahn, 5) Eisen-
werk Lauchhammer, zu Gröb a. g. Seelenzahl d. Schulbez. 2560.
Schülerz. 506 (261 m., 245 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortshulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 40 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Kantor Karl Adolf Gräßler, 1858 Hilfslehrer in Johna, 1859
in Gröb, 1865 ständ. Lehrer in Voberen, 1868 Bürger-
schullehrer in Reichenbach
(Vogtland), geb. 3. Dezember 1838 in Gröb.

1880. Lehrer, Karl Ernst Börner, 1877 Vikar in Gröbba, 1877 Hilfslehrer in Merschwitz, geb. 8. November 1858 in Gröbbschirma.

1885. Lehrer, Ernst Adolf Ehiemig, 1882 Hilfslehrer hierf., geb. 9. Januar 1862 in Dallwitz. Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das alte Schulhaus wurde 1819 neu gebaut und 1870 umgebaut. Das neue Schulhaus wurde 1881 eingeweiht und 1885 durch Anbau erweitert.

17. Gröbdiß. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriqt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Frauenhain. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Gröbdiß. Eish.-Stat. Gröbdiß. Gingesch. Kappitz. Seelenz. d. Schulbez. 1208, darunter das Eisenhüttenwert.

Schülerz. 180 (92 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Frauenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Dirigierender Lehrer, Edwin Richard Nissche, 1873 Lehrer in Nebra, 1874 Bürger-
schullehrer in Wiehe, geb. 18. Dezember 1852 in Wainsdorf.

1890. Hilfslehrer, Kurt Julius Ehrig, geb. 29. Juni 1870 in Dresden.
Bau der Schule 1870/71.

18. Eisenhüttenwerk Gröbdiß. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriqt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Frauenhain. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Gröbdiß. Eish.-Stat. Gröbdiß.

Schülerz. 55 (30 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Frauenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1886. Lehrer, Albin Otto Niesel, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Hausdorf b. Colbitz, geb. 14. April 1859 in Oberwiera b. Waldenburg.

19. Großdittmannsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriqt. Amtäger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Medingen mit Großdittmannsdorf. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Radeburg. Eish.-Stat. Radeburg, Verbitzdorf. Gingesch. Boden. Seelenz. d. Schulbez. 549.

Schülerz. 90 (47 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Medingen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Karl Heinrich Wilhelm Apel, 1856 Hilfslehrer in Cunewalde, 1857 Vikar in Cotel b. Königsbrück, 1858 Lehrer das., geb. 9. August 1834 in Baugen.

Die Schule wurde 1841 neu gebaut. Der Lehrer hat in der Kirche aller 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

20. Großraschütz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriqt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. $\frac{1}{3}$ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eish.-Stat. Großenhain. Gingesch. 1) Kleinraschütz, 2) Zichieschen. Seelenz. d. Schulbez. 1305.

Schülerz. 217 (102 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonin in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1877. Dirigierender Lehrer, Friedrich Anton Köpping, 1873 Hilfslehrer in Marbach, 1874 Vikar in Geringwalde, 1875 Mädchenlehrer in Grobhartmannsdorf, geb. 25. November 1852 in Grimma.

1891. Hilfslehrer, Wilhelm Alexander Lange, geb. 1. März 1868 in Dresden.
Schulneubau 1860.

21. Heyda b. Kiesa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriqt. Amtäger. Kiesa. Eph. Großenhain. Par. Heyda. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Prausitz. Eish.-Stat. Kiesa, Prausitz. Dampfischiff-Stat. Merschwitz. Gingesch. Robeln. Seelenz. d. Schulbez. 600.

Schülerz. 103 (57 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Kantor Franz Louis Steuer, 1855 Hilfslehrer in Marbach, 1858 in Hahslau, 1862 in Prausitz b. Kiesa, geb. 24. August 1836 in Ebersbach b. Döbeln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1832 erbaut worden.

22. Roseltz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriqt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Roseltz. $2\frac{1}{2}$ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Wülknitz. Eish.-Stat. Wülknitz, Frauenhain. Gingesch. 1) das R. Schleusenhaus auf der Hoiße, zur Gemeinde Tiefenau gehörig, 2) Pulsen, 3) 1 Bahnwärterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 543.

Schülerz. 115 (59 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1884. Kirchschullehrer. Friedrich Bruno Görnig, 1879 Vikar in Grünberg b. Frankenhäusen a. d. Pleiße, 1882 Lehrer das., geb. 27. Jan. 1859 in Bubendorf b. Froburg. Das Schulgebäude wurde 1874 neu gebaut.

23. **Lampertswalde** b. Großenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lampertswalde. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Schönsfeld b. Großenhain. Gfsh.-Stat. Schönsfeld-Lampertswalde. Gingesch. 1) Prockwitz b. Großenhain, 2) Mühlbach, 3) Schönborn, 4) Bahnhof Schönsfeld-Lampertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 772. Schülerz. 127 (64 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich Ferdinand Richter, 1872 Vikar in Kleindittmannsdorf b. Pulsnitz, 1873 Kirchschullehrer in Linz b. Ottrand, 1875 in Delitzsch b. Großenhain, geb. 16. März 1852 in Kobna b. Königsbrück.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erweiterungs- und Umbau des Schulhauses 1876.

24. **Langenberg**. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Niesla. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz. 2 1/4 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Langenberg (Sachsen). Gfsh.-Stat. Langenberg. Dampfschiff-Stat. Münchtrih. Gingesch. 1) Grödel mit Ortsteil Vogelberg, 2) 4 Häuser von Glaubitz. Seelenz. d. Schulbez. 754.

Schülerz. 161 (83 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Glaubitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Eduard Müller, 1873 Lehrer in Hainchen (S.-Altbg.), 1876 in Planitz b. Zwickau, geb. 26. April 1851 in Kleinunterzendorf (S.-Altbg.). 1891. Hilfslehrer, Paul Reinhold Brand, geb. 11. Januar 1871.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1885 neu erbaut.

25. **Lenz**. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lenz. 1 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Gfsh.-Stat. Böhla, Priestewitz. Gingesch. 1) Altleis, 2) Dallwitz, 3) Döbbrüggen, 4) Naukeis, 5) Zichauitz. Seelenz. d. Schulbez. 941. Schülerz. 162 (79 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Heinrich Julius Werner, 1875 Vikar in Quersa b. Großenhain, 1877 Lehrer das., 1877 Filialkirchschullehrer in Colmnitz b. Großenhain, geb. 11. April 1853 in Kleinschönberg b. Wilsdruff.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1859 erbaut. Alle 14 Tage — wenn der Pfarrr im Filial Wautewitz predigt — hat der Lehrer Gottesdienst zu halten und eine Predigt zu lesen.

26. **Leutewitz** b. Niesla. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Niesla. Eph. Großenhain. Par. Heyda mit Leutewitz. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Niesla. Gfsh.-Stat. Niesla, Langenberg. Dampfschiff-Stat. Münchtrih. Seelenz. d. Schulbez. 160.

Schülerz. 19 (9 m., 10 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Heyda mit Leutewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Richard Max Kunze, 1886 Hilfslehrer in Seußlitz, geb. 3. Februar 1865 in Schöna b. Schandau.

27. **Lichtensee**. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Niesla. Eph. Großenhain. Par. Streumen mit Lichtensee. 3 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Wülknitz. Gfsh.-Stat. Wülknitz. Dampfschiff-Stat. Münchtrih. Gingesch. Paidehäuser. Seelenz. d. Schulbez. 431.

Schülerz. 77 (41 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Streumen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Max Richard Kleinstück, 1875 Hilfslehrer in Bannewitz, geb. 9. Oktober 1854 in Weigitz b. Staffa.

Hierüber: 1 Emeritus.

1889 Umbau der Schule. Lehrer hält Bestunden.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

- 28. Linz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Linz. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinip. Postort Ortand (preussisch). Gifb.-Stat. Schönsfeld, Ortand. Gingesch. Finkenmühle von Linz. Seelenz. d. Schulbez. 240.
Schülerz. 51 (24 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinip. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.
1891. Kirchschullehrer, Karl Hermann Steuer, 1888 Hilfslehrer in Lenz b. Großenhain, geb. 21. April 1867 in Heyda b. Kiesa.
Die Schule wurde 1876 neu gebaut.
- 29. Marsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Kadeburg. Eph. Großenhain. Par. Wärsdorf. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinip. Postort Hermäsdorf b. Dresden. Gifb.-Stat. Lauja. Seelenz. d. Schulbez. 308.
Schülerz. 65 (33 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinip. der Pfarrr in Wärsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Lehrer, Max Emil Priemer, vorher Vikar in Dahlen u. Großenhain, Hilfslehrer in Kadeburg, geb. 27. Dezember 1863 in Burgstädt.
Schulgebäude 1830 erbaut. Während der Fastenzeit im Schulzimmer ein Fastenbeten.
- 30. Medingen.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Kadeburg. Eph. Großenhain. Par. Medingen. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinip. Postort Hermäsdorf b. Dresden. Gifb.-Stat. Gunnersdorf-Medingen. Seelenz. d. Schulbez. 676.
Schülerz. 126 (51 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinip. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Martin Emanuel Rost, 1883 Hilfslehrer in Großkölz, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Kiesefeld-Zaunhaus, geb. 28. März 1863 in Kadeburg.
Die Schule ist 1848 neu erbaut. 1891 Anbau eines zweiten Schulzimmers geplant.
- 31. Mehltheuer.** Einfache Filialkirch- u. Gesittschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtger. Kiesa. Eph. Meissen. Par. Striegitz. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinip. Postort Prausitz. Gifb.-Stat. Prausitz. Dampfschiff-Stat. Kiesa, Zehren. Gingesch. Vorwerk Großholz von Jahnitzhausen u. die Gesittskinder aus dem früheren Gericht Jahnitzhausen. Seelenz. d. Schulbez. 500.
Schülerz. 116 (65 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinip. der Pfarrr in Striegitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1880. Kirch- u. Gesittschullehrer, Alexander Robert Zscheile, 1876 Vikar in Mündritz b. Kiesa, 1879 Lehrer das., geb. 25. Februar 1855 in Vorlas b. Dippoldiswalbe.
Das Schulhaus ist 1832 erbaut und 1882 durch Anbau vergrößert worden.
- 32. Mergendorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Kiesa. Eph. Großenhain. Par. Kiesa. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinip. Postort Kiesa. Gifb.-Stat. Kiesa. Dampfschiff-Stat. Kiesa. Gingesch. Poppitz b. Kiesa. Seelenz. d. Schulbez. 591.
Schülerz. 93 (52 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinip. der Diakonin in Kiesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1888. Lehrer, Paul Ferdinand Günther, 1878 Vikar in Meißn.-Pulsnitz, 1879 in Otterschütz, 1882 Lehrer in Frauenhain, geb. 8. Juli 1857 in Mägeln b. Dschaf.
Das Schulhaus wurde 1837 erbaut, später vergrößert.
- 33. Merschwitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Merschwitz. 2 St. v. Siche d. Bezirkschulinip. Postort Weißig b. Großenhain. Gifb.-Stat. Weißig. Dampfschiff-Stat. Merschwitz. Gingesch. 1) Goltzicha, 2) Ledwitz, 3) Raundörfchen. Seelenz. d. Schulbez. 1072.
Schülerz. 201 (97 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinip. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Emil Schröpfer, 1858 Hilfslehrer in Bärenstein b. Lauenstein, 1861 Lehrer in Querfa b. Großenhain, 1862 Kirchschullehrer in Staffa b. Großenhain, geb. 29. Dezember 1838 in Schellenberg.
1890. Hilfslehrer, Oskar Otto Köhler, geb. 6. März 1869 in Zischpa b. Strehla.
1841 wurde das Schulhaus neu gebaut. Der Kirchschullehrer hat im Winter einen Sonntag um den andern in der Kirche Predigt zu lesen.

34. Mülbitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. $\frac{1}{2}$ St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eish.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 891.

Schülerz. 184 (88 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der 1. Diakonus in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1886. Lehrer, Johannes Friedrich Albert Schwandt, 1878 Lehrer in Frauwalde b. Orttrand, 1881 Lehrer in Thienau, geb. 24. Juni 1855 in Schwantewitz (Kreis Cammin).

1891. Hilfslehrer, Paul Wolf, 1890 Hilfslehrer in Langenberg, geb. 25. September 1861 in Chemnitz.

Die Schule wurde Oßtern 1886 gegründet.

35. Raundorf b. Großenhain. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. $\frac{1}{6}$ St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eish.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 997.

Schülerz. 185 (93 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der 2. Diakonus in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1869. Dirigierender Lehrer, Friedrich Anton Süßmich, 1866 Hilfslehrer in Frohnau b. Annaberg, 1868 in Sehma b. Buchholz, geb. 28. April 1846 in Zschopau.

1887. Lehrer, Oswald Clemens Wolke, 1883 Hilfslehrer in Raundorf b. Großenhain, geb. 16. Juli 1863 in Pöckendorf b. Waldheim.

1878 ward die neue Schule gebaut.

36. Raunhof. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Raunhof mit Steinbach. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Moritzburg. Eish.-Stat. Niederau, Böhla. Eingesch. 1) Veiersdorf, 2) Lauterbach, 3) Neuer Anbau, 4) Steinbach. Seelenz. d. Schulbez. 1112.

Schülerz. 192 (117 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1864. Kirchschullehrer, Kantor Otto Julius Kretschmar, 1850 Hilfslehrer u. Vikar in Kleinitz b. Strehla, 1854 Kirchschullehrer das., geb. 13. April 1830 in Nieska.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1871 neu erbaut worden.

37. Rauwalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Nieska mit Rauwalde. 4 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Gröbitz. Eish.-Stat. Gröbitz. Eingesch. Schweinfurt. Seelenz. d. Schulbez. 509.

Schülerz. 93 (34 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Nieska. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Johann Karl Albert Niese, 1865 Lehrer in Eilenburg, 1866 in Marzdorf, 1874 in Lausitz (Preußen), geb. 7. November 1844 in Neußen b. Belgern.

Das Schulhaus ist 1876 neu gebaut worden. Der Lehrer hat einen Sonntag um den anderen den Gottesdienst allein abzuhalten.

38. Niederebersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Niederebersbach. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Niederebersbach. Eish.-Stat. Radeburg. Eingesch. 1) Bieberach nebst Bormert, 2) Gunnersdorf mit Rittergut, 3) Freiteltsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1017.

Schülerz. 167 (89 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1877. Dirigierender u. Kirchschullehrer, Johannes Friedrich Albert Gassein, 1872 Vikar in Mittelbach, 1873 in Radeburg, 1874 Lehrer in Rathmannsdorf, 1875 in Pragschütz, geb. 26. April 1852 in Schloß Augustsburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die hiesige Schule ist 1893 neu erbaut. Der Lehrer hat alle 14 Tage vormittags Lesegottesdienst zu halten.

39. Niederrödern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Niederrödern. 3 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Radeburg. Eish.-Stat. Radeburg. Eingesch. Oberödern und die herrschaftl. Ziegelei. Seelenz. d. Schulbez. 516.

Schülerz. 91 (41 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Emil Paul Frommer, 1882 Kirchschullehrer in Colmniß, geb. 26. Dezember 1857 in Burkhardttsdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1842 neu gebaut worden.

40. Nieska. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Nieska. Eph. Großenhain. Par. Nieska. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gröbzig. Eish.-Stat. Gröbzig, Wültsch, Jacobsthal. Eingesh. Gohrisch. Seelenz. d. Schulbez. 228.

Schülerz. 43 (16 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Robert May Wesper, 1883 Hilfslehrer in Reinsberg, 1886 ständ. Lehrer in Nüßlau, geb. 27. November 1860 in Reinsberg.

Neubau der Schule 1877.

41. Münchritz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Nieska. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Langenberg (Sachsen). Eish.-Stat. Langenberg. Dampfschiff-Stat. Münchritz. Seelenz. d. Schulbez. 1078.

Schülerz. 240 (107 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Glaubitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Dirigirender Lehrer, Karl Gustav Tippmann, 1870 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Pausitz b. Nieska, geb. 1. Februar 1849 in Nieska.

1881. Lehrer, Karl Ernst Peschel, 1873 Lehrer in Merseburg, 1876 in Stötteritz, 1877 in Wittenburg (Vidtau), geb. 6. Februar 1853 in Wahrenbrück (Prov. Sachsen).

1891. Hilfslehrer, Emil Kögel, vorher Vikar in Großenhain, geb. 13. November 1861 in Sehlitz b. Taucha.

1871 Anbau an das 1848 massiv erbaute Schulhaus. 1888 Bau eines zweiten Schulhauses.

42. Oberebersbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Niederebersbach mit Oberebersbach. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Niederebersbach. Eish.-Stat. Radeburg, Böhlen. Eingesh. Niederebersbach. (Die Gemeinde heißt Ober- und Niederebersbach.) Seelenz. d. Schulbez. 913.

Schülerz. 143 (71 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Niederebersbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, August Paul Lindner, 1872 Vikar in Seifersbach, 1875 Orts- u. Waisenhauslehrer in Leupzig b. Leipzig, 1877 Lehrer in Gunnersdorf b. Hainichen, 1879 in Cuba b. Chemnitz, geb. 12. Mai 1853 in Wittweida (Stadt).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Hauptschulgebäude ward 1869 neu erbaut. Das alte, dem ersten Lehrer zu Wirtschafstzwecken überlassene Schulhaus ist Ostern 1890 zur Hälfte abgetragen und an dessen Stelle ein vollständiger Neubau errichtet worden, dessen Weihe 1891 erfolgte. — Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Lesegottesdienst in der Kirche abzuhalten.

43. Delsnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Stäbchen mit Delsnitz. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eish.-Stat. Großenhain. Eingesh. 1) Niegerröde, 2) Weißig am Raschh. Seelenz. d. Schulbez. 640.

Schülerz. 107 (48 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Stäbchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Ferdinand Albert Hermann Heinicke, LDA. KDM1870/71, 1868 Lehrer in Ortrand, 1872 in Großthiemig, geb. 23. November 1847 in Schölen b. Naumburg a. S.

Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut. Der Lehrer hat in Behinderungsfällen des Pfarrers Lesegottesdienst zu halten.

44. Pausitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtzger. Nieska. Eph. Großenhain. Par. Pausitz. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Nieska. Eish.-Stat. Nieska, Nidritz. Dampfschiff-Stat. Nieska. Eingesh. 1) Böhlen, 2) Gostwitz, 3) Jahnitzhausen aush. Bormert Großholz (nach Mehlthener gesch.), 4) Kalbitz, 5) Nidritz, 6) Delsitz. Seelenz. d. Schulbez. 1297.

Schülerj. 233 (120 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Kantor Ernst Hermann Ludewig, 1854 Hilfslehrer in Calbitz, 1857 Lehrer in Pausitz, 1862 Geistlichlehrer in Wehltheuer, geb. 3. März 1835 in Lenz b. Großenhain.

1887. Zweiter Lehrer, Merik Gustav Bräuer, 1884 Vikar in Sampersdorf, Naas, Alt-mügeln, Gohlis, Schrebitz, 1885 Hilfslehrer in Ablass b. Mügeln, geb. 11. November 1863 in Chemnitz.

Das Schulhaus wurde 1877 neu gebaut.

45. Peritz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Peritz mit Filial Wülknitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wülknitz. Gish.-Stat. Wülknitz, Langenberg. Dampfischiff-Stat. Ründritz. Seelenz. d. Schulbez. 265.

Schülerj. 50 (25 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Friedrich Theodor Kröber, 1880 Hilfslehrer in Wickershain, 1883 Lehrer in Wülknitz, geb. 27. September 1859 in Ramsdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1862 erbaut worden.

46. Pochra. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Gröbba. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Riesa. Gish.-Stat. Riesa, Bornitz. Dampfischiff-Stat. Riesa, Strehla. Eingesh. Neupochra, Ortsteil v. Pochra. Seelenz. d. Schulbez. 296.

Schülerj. 65 (35 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Gröbba. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1891. Lehrer, Karl Georg Winkler, 1886 Vikar in Großenhain, Johann Hilfslehrer in Zeithain, 1889 in Langwitz, 1890 in Lungwitz, geb. 21. April 1864 in Zschöllau b. Dschag. Schule 1890 erbaut, Ostern 1891 eingeweiht. Vorher nach Canitz eingeschult.

47. Ponickau (Ponikau). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Ponickau. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Orttrand (preussisch). Gish.-Stat. Orttrand. Eingesh. Güttichau mit Ausbau. Seelenz. d. Schulbez. 539.

Schülerj. 96 (46 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Otto Berger, 1866 Hilfslehrer in Glaubitz b. Riesa, 1868 Lehrer in Boberschen b. Riesa, 1875 Kirchschullehrer in Kreinitz b. Strehla, geb. 12. Dezember 1846 in Ponickau.

Das Schulhaus wurde 1841 erweitert.

48. Prausitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Prausitz. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Prausitz. Gish.-Stat. Prausitz. Dampfischiff-Stat. Riesa. Eingesh. Bahnhof Prausitz. Seelenz. d. Schulbez. 304.

Schülerj. 61 (38 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Kantor Franz Eduard Nagler, A⁺, 1846 Vikar in Greifendorf, Bodenndorf, Ziegra, Kleinboitzberg u. Neuschönberg b. Waldheim, 1848 ständ. Lehrer in Neuschönberg b. Waldheim, 1850 Geistlichschullehrer in Wehltheuer, geb. 10. März 1827 in Dschag.

Die hiesige Schule wurde 1790 gegründet, 1803 das erste und 1855 das jetzige Schulhaus erbaut.

49. Priestewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriq. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Wantewitz. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Priestewitz. Gish.-Stat. Priestewitz. Dampfischiff-Stat. Dirschbar. Seelenz. d. Schulbez. 609.

Schülerj. 124 (63 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Friedrich Emil Bartsch, 1876 Vikar in Frauenhain, 1878 Hilfslehrer in Riesa, 1879 Vikar in Langenberg b. Riesa, geb. 13. März 1855 in Oppach.

Daß allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Schulhaus wurde 1889/90 erbaut und enthält — außer zwei geräumigen Lehrzimmern — Wohnung für zwei ständige Lehrer, sowie ein Lehrmittel- und ein Wartezimmer.

50. Quersa. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lampertswalde. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schönfeld b. Großenhain. Eish.-Stat. Schönfeld. Eingesch. 1) Paulsmühle, Fortshaus u. ehem. Chausseehaus von Folsbern, 2) Gasthof „zum Löwen“ von Kalkreuth. Seelenz. d. Schulbez. 356.

Schülerz. 60 (26 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lampertswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1888. Lehrer, Hermann Friedrich, 1885 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Elstra, 1897 in Obergersdorf, 1888 Vikar in Dresden u. in Quersa, geb. 1. Juni 1864 in Dresden. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1875 wurde ein landwirtschaftliches Gebäude zur Schule eingerichtet.

51. Nadeburg. Einfache u. mittlere Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Nadeburg. Eph. Großenhain. Par. Nadeburg. 3 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Nadeburg. Eish.-Stat. Nadeburg. Seelenz. d. Schulbez. 2923.

Schülerz. 531 (269 m., 262 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.

1875. Direktor, Friedrich Hoyer, Vt., ReusEM., 1844 Hilfslehrer am Freih. v. Fletcher'schen Seminar in Dresden, 1848 Knabenlehrer in Nadeburg, 1854 Mädchenlehrer u. Organist das., 1873 Knabenlehrer u. Kantor das., geb. 21. April 1825 in Rmchlen b. Priestewitz.

1875. Zweiter Lehrer u. Kantor, Hugo Heerdegen, 1851 Hilfslehrer in Grumbach, 1854 Knabenlehrer in Nadeburg, 1873 Mädchenlehrer u. Organist das., geb. 22. April 1831 in Tharandt.

1874. Dritter Lehrer u. Organist, Otto Haupt, 1872 Elementarlehrer in Prettin, geb. 27. Mai 1852 in Otrand.

1878. Vierter Lehrer, Julius Robert Müller, 1868 Hilfslehrer in Niedergorbiz, 1870 Lehrer das., 1874 in Bölschen, geb. 22. Dezember 1847 in Dresden.

1886. Fünfter Lehrer, Johann Christian Wiesenack, 1876 Kantor in Otrand, 1880 Kirchschullehrer in Lenz, geb. 20. Oktober 1856 in Dühniz b. Prettin (Preußen).

1886. Sechster Lehrer, Paul Ludwig Subklew, 1883 Vikar in Strießen, 1883 Hilfslehrer in Lenz, geb. 29. Juni 1864 in Meissen.

1891. Hilfslehrer, Emil Mertens, geb. 23. November 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zwei Schulgebäude, das eine gebaut 1826 mit zwei Lehrzimmern und zwei Lehrerwohnungen, das zweite gebaut 1848 mit vier Lehrzimmern und Hausmannswohnung. Außer diesen ein gemietetes Zimmer im Diakonats.

52. Reinersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obriqt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Reinersdorf. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eish.-Stat. Großenhain, Wöhla. Eingesch. 1) Göhra, 2) Hohndorf, 3) Kalkreuth (mit Ausnahme des Gasthofs „zum Löwen“, welcher nach Quersa eingeschult ist). Seelenz. d. Schulbez. 858.

Schülerz. 127 (61 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Ernst Hugo Preißler, 1868 Vikar in Klingenthal, 1869 in Untersachsenberg, 1871 Kirchschullehrer in Oberpammsfel, 1875 in Oberneuschönberg, 1877 in Thierfeld, 1885 Vikar in Steinheid, geb. 1. Oktober 1846 in Neuhausen b. Sayda.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1875/76 neu erbaut.

53. Riesa. Höhere, mittlere u. einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Riesa. Obriqt. Amtsg. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Riesa. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Riesa. Eish.-Stat. Riesa. Dampfeschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Göhlitz, Mittergut mit Vorwerk von Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 9359.

Schülerz. 1544 (792 m., 752 w.). — Coll. der Stadtrat zu Riesa. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 140 Schüler.

1879. Direktor der städtischen Schulen, Karl Friedrich Hermann Bach, 1872 Vikar in Pausa (Wogland), 1872 Hilfslehrer in Schneberg, 1874 am Seminar das., 1877 Oberlehrer am Seminar in Nisch, geb. 30. Oktober 1851 in Niederwürschnitz b. Stollberg (Erzgebirge).

1870. Vicedirektor, Bruno Wemmann, 1855 Hilfslehrer in St. Johannis in Freiber., S.-dorf, 1858 ständ. Lehrer in Riesa, geb. 23. Januar 1835 in Lichtenthal.
1885. Oberlehrer, Ernst Theodor Weidemüller, 1875 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Glauchau, 1880 wissenschaftl. Hilfslehrer am Realgymnasium in Hofgeismar b. Kassel, 1883 Lehrer an der städtischen höheren Töchter Schule in Trier, geb. 5. Juni 1855 in Stollberg (Erzgebirge).
1864. Lehrer u. Kantor, Johann Gottfried Lohgott Müller, 1853 Vikar in Langenhennersdorf b. Pirna, 1854 Hilfslehrer an der Freih. v. Fletcherschen Seminarische in Dresden, 1855 Vikar in Riesa, 1856 Lehrer an der Armenschule in Riesa, geb. 13. Oktober 1833 in Striesen b. Dresden.
1864. Oberlehrer, Johann Gustav Adolf Freyberg, 1850 Hilfslehrer in Döb. n. b. Grimma, 1851 Lehrer in Roda b. Mülhausen, 1853 Elementarlehrer in Riesa, geb. 14. August 1828 in Rochlitz.
1861. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Gabriel, 1859 Vikar in Riesa, geb. 12. Januar 1829 in Grumbach b. Wilsdruff.
1874. Lehrer, Franz Heinrich Christian Diegel, KDM1870/71f., 1872 provvis. Lehrer in Oberweißbach (Schwarzb.-Rudolst.), 1873 Hilfslehrer in Riesa, geb. 18. September 1848 in Eyba (Schwarzb.-Rudolst.).
1865. Lehrer, Johannes Muder, 1860 Vikar in Halbendorf a. d. Spree, 1861 erster Lehrer an der evangl. Schule in Reichenberg (Böhmen), geb. 7. Oktober 1840 in Wiskel b. Baun.
1871. Lehrer, Ottomar R. Wendorf, 1867 Hilfslehrer in Regis b. Borna, geb. 2. August 1847 in Langenleuba-Niederhain.
1871. Lehrer, Clemens Emil Büttner, 1868 Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Neustadt, 1869 in Ramenz, geb. 2. Mai 1848 in Döb. n.
1872. Lehrer, Christian Hermann Röthlich, 1866 provvis. Lehrer in Dittersdorf (Schwarzb.-Rudolst.), 1867 Lehrer in Oberweißbach (Schwarzb.-Rudolst.), geb. 17. April 1846 in Bucha (Schwarzb.-Rudolst.).
1879. Lehrer, Franz Hermann Höppner, 1874 Vikar in St. Egidien, 1875 in Grotenlaide b. Meerane, 1876 ständ. Lehrer das., 1877 an der Bürgerschule in Glauchau, geb. 29. Mai 1853 in Gallschütz b. Mügeln.
1874. Lehrer, Friedrich Hermann Reinhardt, 1872 Hilfslehrer in Riesa, geb. 12. Oktober 1851 in Thalheim b. Oschatz.
1873. Lehrer, Johann Friedrich August Kannegießer, 1868 provvis. Lehrer in Dittersdorf (Schwarzb.-Rudolst.), 1869 Lehrer in Mellenbach (Schwarzb.-Rudolst.), 1870 ständ. Lehrer das., geb. 27. Mai 1845 in Döllstedt (Schwarzb.-Rudolst.).
1881. Lehrer, Franz Theodor Fischer, 1878 Vikar in Gröba b. Riesa, 1880 in Riesa, geb. 6. August 1858 in Streßla (Elbe).
1875. Lehrer, Eduard Otto Richter, 1871 Lehrer an der Bürgerschule in Mühlberg a. E., geb. 18. Februar 1851 in Wainsdorf b. Elsterwerda.
1876. Lehrer, Anton Robert Jost, 1871 Hilfslehrer in Altmittweida, 1872 Vikar in Elßbach, 1873 Filial-Kirchschullehrer das., geb. 10. März 1850 in Seipahn b. Colditz.
1878. Lehrer, Karl Moritz Fröhlich, s.LRM., 1868 Hilfslehrer in Altschach, 1870 ständ. Lehrer in Streßla (Elbe), 1877 Vikar in Riesa, geb. 7. Juli 1849 in Cannerwitz b. Grimma.
1879. Lehrer, Johann Georg Zohne, 1875 Hilfslehrer in Leipzig b. Großbothen, 1877 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Colditz, geb. 5. Februar 1855 in Gaudischroda b. Mülhausen.
1883. Lehrer, Karl Otto Tränkner, 1880 Vikar in Riesa, 1881 Hilfslehrer das., geb. 17. Oktober 1859 in Liebschütz b. Oschatz.
1888. Lehrer, Otto Gustav Hofmann, 1881 Hilfslehrer in Cavertitz, 1883 Vikar in Wernsdorf, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 16. Mai 1861 in Hof b. Stauchitz.
1889. Lehrer, Karl Theodor Rößger, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Langenau b. Brand, 1886 ständ. Lehrer in Waldenburg (Sachsen), geb. 9. Juni 1863 in Reichenbach b. Großvoigtsberg.
1889. Lehrer, Georg Max Truschner, 1886 Vikar in Reppen b. Stauchitz, 1886 Hilfslehrer in Riesa, geb. 30. Mai 1865 in Merischütz b. Ostrau.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm Scheffler, 1887 Hilfslehrer in Waldenburg, geb. 6. November 1866 in Göhrichau b. Cossen.
1890. Lehrer u. Turnlehrer, Ernst Moritz Hauffe, 1883 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Bernbruch b. Ramenz, 1886 in Sebnitz i. S., geb. 11. April 1862 in Ramenz i. S.
1890. Lehrer, Emil Oskar Schröder, 1886 Hilfslehrer in Gämmerthal b. Wittenmühle, 1888 in Dahlen, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 30. Juli 1864 in Leipzig.

1890. Lehrer, Friedrich Eduard Böhme, 1885 Hilfslehrer in Raasdorf b. Nossen, 1888 ständ. Lehrer in Saatzdorf b. Wilsdruff, geb. 23. Oktober 1864 in Riesa.
 1891. Lehrerin, Gertrud Burkhardt, 1889 Vikarin in Zöblitz, 1890 Hilfslehrerin in Wiesa, geb. 21. August 1861 in Dresden.
 1891. Lehrerin, Johanna Göpfel, 1890 Hilfslehrerin in Riesa, geb. 29. Juli 1862 in Lützenburg.
 1891. Lehrer, Max Heinrich, 1888 Hilfslehrer in Neuschütz b. Potschappel, 1889 in Riesa, geb. 18. Juni 1868 in Riesa.
 1891. Hilfslehrer, Heinrich Ewald Winkler, geb. 8. März 1871 in Wendischbora b. Nossen.

1891. Hilfslehrer, Ernst Max Müller, geb. 17. August 1870 in Gröbern b. Meißen.
 1891. Hilfslehrer, Otto Holmann, geb. 12. Mai 1869 in Pirna.
 1891. Hilfslehrerin, Anna Trübenbach, geb. 11. März 1866 in Chemnitz.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schulgemeinde Riesa besitzt drei Schulgebäude. Das eine an der Kastanienstraße ist 1869/70 erbaut und 1876 vergrößert worden und enthält 20 Lehr-, 1 Lehrmittel-, 1 Lehrer-, 1 Direktorialzimmer und einen Schulsaal. Daneben steht die Turnhalle. Das zweite am Kirchplatz ist 1846 erbaut und enthält 5 Klassen- und 1 Lehrmittelzimmer, sowie 3 Lehrerwohnungen. Das dritte am Albertplatz ist Ostern 1889 geweiht und bezogen worden. Es enthält 9 Klassen-, 1 Nadelarbeits-, 1 Kombinations-, 1 Konferenz- und 1 Direktorialzimmer. Die Baukosten für dieses Gebäude betragen ca. 110 000 M. — In Riesa besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule mit 120 Schülern.

Schule des Rettungshauses für Knaben.

Schülerz. 32. — Coll. der Kreisverein für innere Mission im Bezirke der Amtshptmsh. Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Ortsschulinsp. der Direktor der städtischen Schulen. Der Unterricht wird von dem Hausvater und dessen Gehilfen u. von 3 städtischen Lehrern erteilt.

Das Rettungshaus „zum Weinberge des Herrn“ besteht seit 1862; seit 1877 erhalten die Knaben ihren Unterricht in der Anstalt selbst. Dieselbe ist mit umfänglichem Grundbesitz ausgestattet und liegt eine Viertelsunde von der Stadt entfernt.

- 54. Röderau.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Zeithain mit Röderau. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Röderau (Sachsen). Gsb.-Stat. Röderau. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Promnitz, 2) Moritz, 3) Bahnhof Röderau. Seelenz. d. Schulbez. 1076.

Schülerz. 217 (105 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zeithain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Max Anton Fuhrmann, 1874 Hilfslehrer in Brand b. Zwickau, 1876 Lehrer in Laura b. Burgstädt, geb. 8. Mai 1854 in Laura b. Burgstädt.

Hierüber: 1 Vikar.

Die alte Schule wurde 1844 erbaut, 1876 umgebaut. Die neue Schule ist 1887 erbaut.

- 55. Rostig.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Reinersdorf. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Gsb.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Weßnitz, 2) Reierhof u. Wehrhaus von Kalkreuth. Seelenz. d. Schulbez. 377.

Schülerz. 82 (43 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1879. Lehrer, Josef Scholze, 1867 Vikar und 1869 Lehrer in Callenberg, geb. 29. April 1838 in Königsbain b. Stritz.

Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut.

- 56. Sacka.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtsg. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Sacka. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lauscha (Bez. Dresden). Gsb.-Stat. Schönselb, Radeburg, Königsbrück. Eingesch. 1) Stölphen (Stölpfen), 2) Lauscha. Seelenz. d. Schulbez. 1003.

Schülerz. 206 (109 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Schäfer, 1855 Lehrer in Oberwieschwitz b. Döbeln, 1858 in Langenau b. Geringswalde, 1864 Kirchschullehrer in Großbuch b. Grimma, geb. 11. Juli 1831 in Pirna.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau der Schule 1845, Umbau 1870.

57. Schönsfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Schönsfeld. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schönsfeld b. Großenhain. Eib.-Stat. Schönsfeld. Eingesch. Liega. Seelenz. d. Schulbez. 743.

Schülerz. 118 (66 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Robert Hennig, 1871 Lehrer in Gröben b. Elsterwerda, 1875 Kantor und Knabenlehrer an der Stadtschule in Ortrand (preussisch), geb. 13. November 1849 in Pohritzsch (Kr. Teltitzsch).

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1818 erbaut.

58. Seußlich. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Seußlich. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Seußlich. Eib.-Stat. Priestewitz. Dampfschiff-Stat. Diezbar. Eingesch. 1) Diezbar, 2) Böbfa, 3) Neuseußlich, 4) Radewitz, 5) einige Häuser von Golt. Seelenz. d. Schulbez. 969.

Schülerz. 204 (105 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1860. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Ludwig Seyfferth, Vt, 1847 Vikar in Dorfchemnitz b. Stollberg, 1849 Mädchenlehrer in Erbach b. Markneukirchen, 1850 in Neustädtel b. Schneeberg, 1857 Kirchschullehrer in Neunkirchen b. Chemnitz, geb. 20. August 1827 in Plauen (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Emil Louis Spielhaus, geb. 7. Oktober 1870 in Helbigsdorf b. Freiberg. 1885 wurde das Schulhaus durch Anbau vergrößert.

59. Stäbchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Stäbchen. 1 1/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eib.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Krauschütz, 2) Ekaup, 3) Liebigau. Seelenz. d. Schulbez. 595.

Schülerz. 108 (46 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1857. Kirchschullehrer, Kantor Julius Ferdinand Theodor Müller, 1851 Lehrer an der Stadtschule in Pulsnitz, geb. 23. Mai 1829 in Schwepnitz b. Königsbrück.

Das Schulgebäude ist 1842 erbaut, 1879 umgebaut worden.

60. Staffa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Staffa. 3/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eib.-Stat. Großenhain. Dampfschiff-Stat. Merischwitz. Seelenz. d. Schulbez. 215.

Schülerz. 48 (28 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Ernst Moritz Krönert, 1874 Kirchschullehrer in Strouch, geb. 7. Februar 1847 in Großhiemig b. Ortrand.

1855 ist das Schulhaus neu erbaut.

61. Spansberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Spansberg. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gröblich. Eib.-Stat. Gröblich. Eingesch. Tiefenau. Seelenz. d. Schulbez. 476.

Schülerz. 93 (50 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl Julius Kraft, 1854 Hilfslehrer in Blochwitz b. Oschatz, 1856 Filial-Kirchschullehrer in Weida b. Riesa, geb. 7. Januar 1835 in Memmendorf b. Döberan.

Das jetzige Schulhaus ist 1841 neu erbaut, 1863 umgebaut. 1875 und 1881 Anbau.

62. Strauch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Strauch. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eib.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 264.

Schülerz. 44 (16 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Wilhelm Gärtner, 1874 Vikar in Gottschdorf b. Königsbrunn, 1876 händ. Lehrer in Hauswalde b. Großröhrsdorf, geb. 20. Oktober 1850 in Kemnitz b. Borsdorf.

Neubau der Schule 1856.

63. Streunen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtseger. Kiesa. Eph. Großenhain. Par. Streunen mit Lichtenje. 2 1/2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Wülknitz. Gish.-Stat. Wülknitz. Dampfschiff-Stat. Münchgr. Eingesch. Marksfiedlitz. Seelenz. d. Schulbez. 318.

Schülerz. 56 (26 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Emil Alfred Küster, 1877 Hilfslehrer in Denkersdorf b. Zwönitz, 1882 händ. Lehrer in Burskersdorf b. Burgstädt, geb. 23. Dezember 1857 in Greer. Schulhaus neu erbaut 1885.

64. Strießen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtseger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Strießen. 1 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Priestewitz. Gish.-Stat. Priestewitz. Eingesch. 1) Landgut Koltwitz, 2) Kottewitz, 3) Medessen, 4) Porstschütz, 5) Stauda, 6) Wistauda. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz. 117 (59 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Rudolf Albert Gustav Kirsten, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Querfa, geb. 31. Mai 1857 in Gibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1866 wurde die Schule erbaut.

65. Thierdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtseger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Schönfeld. 3 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Schönfeld b. Großenhain. Gish.-Stat. Schönfeld. Eingesch. 1) Kößschen, 2) Welgande. Seelenz. d. Schulbez. 579.

Schülerz. 112 (62 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schönfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1886. Lehrer, Max Oskar Kleindt, 1883 Hilfslehrer in Reinhardtsgrimma b. Dippoldiswalde, geb. 24. Dezember 1862 in Rosenthal b. Königstein.

Die Schule ist 1859 erbaut, 1890 durch Anbau vergrößert. Jährlich zweimal p. ebigt der Pfarrer zu Schönfeld im Schulkafale und teilt das heilige Abendmahl aus.

66. Waltersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtseger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Waltersdorf. 5 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Moritzburg. Gish.-Stat. Waltersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 382.

Schülerz. 68 (37 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Waltersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Lehrer, Emil Hugo Moritz Hantsch, geb. 30. Dezember 1840 in Gunnersdorf b. Hohnstein. Das Schulhaus ist 1863 gebaut.

67. Walda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtseger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Walda. 3/4 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Gish.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Kleintheimig, 2) Rasseböhla. Seelenz. d. Schulbez. 625.

Schülerz. 110 (57 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Bruno Reinhold Damm, 1876 Vikar in Blochwitz, 1878 Hilfslehrer in Seußlitz, 1880 Lehrer in Weißig b. St., geb. 8. Januar 1857 in Ehdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulgebäude ist 1846 neu gebaut, 1884 ein Lehrerzimmer angebaut worden.

68. Wantewitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obrigt. Amtseger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lenz mit Wantewitz. 1 1/4 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Priestewitz. Gish.-Stat. Priestewitz. Eingesch. 1) Waßlig b. Blattersleben, 2) Gavernitz, 3) Rmehlen, 4) Laubach, 5) Piskowitz. Seelenz. d. Schulbez. 657.

Schülerz. 85 (42 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1860. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Oswald Beyer, 1861 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1864 Lehrer in Bäßlig, 1870 Kirchschullehrer in Lenz b. Großenhain, geb. 17. November 1842 in Riechberg b. Galmichen.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1841 neu erbaut und 1881 repariert worden. Der Kirchschullehrer hat im Winter aller 14 Tage Predigt zu lesen.

69. Weida. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Riesa mit Weida. 4 St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Riesa. Eisz.-Stat. Riesa. Dampfschiff-Stat. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 616.

Schülerz. 97 (53 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Riesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm Bergmann, 1873 Vikar in Luppä b. Dahlen, 1874 in Ohlensaal b. Dahlen, 1876 ständ. Lehrer in Reichenbach b. Waldheim, geb. 23. Januar 1854 in Dahlen b. Dösch.

1887 ist ein neues Schulhaus gebaut worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

70. Weißig b. Staffa. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Staffa. 1½ St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Weißig b. Großenhain. Eisz.-Stat. Weißig. Dampfschiff-Stat. Merschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 203.

Schülerz. 29 (12 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Staffa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1883. Lehrer, Johann Friedrich Kessel, 1876 Hilfslehrer in Welfersdorf (Schlesien), 1879 Vikar im Dresdner, Meißner u. Freiburger Inspektionsbezirke, geb. 11. Dezember 1855 in Sabitz (Schlesien).

Schulhaus 1877 erbaut.

71. Wildenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Wildenhain. 1 St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Großenhain. Eisz.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 552.

Schülerz. 100 (40 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Julius Hermann Zeis, 1865 Vikar in Merkwitz b. Taucha, 1867 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1868 ständ. Lehrer das., 1872 in Frauenhain b. Großenhain, 1874 Kirchschullehrer in Blochwitz b. Großenhain, geb. 28. August 1845 in Großsteinberg b. Grimma.

1880 ist die Schule neu erbaut worden.

72. Wülknitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Peritz mit Filial Wülknitz. 2¼ St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Wülknitz. Eisz.-Stat. Wülknitz. Seelenz. d. Schulbez. 321.

Schülerz. 72 (34 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Peritz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1891. Kirchschullehrer des., Karl Eduard Hartig, 1888 Hilfslehrer in Weißig b. Dresden, geb. 3. Januar 1867 in Hörnitz b. Zittau.

Hierüber: 1 Vikar.

Neubau der Schule 1883.

73. Würschnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigt. Amtäger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Radeburg mit Würschnitz. 4 St. v. Etze d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha (Bez. Dresden). Eisz.-Stat. Radeburg. Eingesch. Kleinnaundorf mit Feldmühle. Seelenz. d. Schulbez. 390.

Schülerz. 80 (37 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Radeburg, zugleich Pfarrer in Würschnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Martin Richard Schneider, 1883 Hilfslehrer in Blochwitz b. Stauchitz, 1886 Kirchschullehrer in Litz b. Orttrand, geb. 9. Oktober 1862 in Wermzdorf.

1819 ist die Schule erbaut, 1877 renoviert worden. Aller 14 Tage hat der Lehrer am Sonntag vormittags Lesegottesdienst zu halten.

- 74. Zabeltitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriq. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Zabeltitz mit Görzig. 1½ St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Zabeltitz. Eish.-Stat. Zabeltitz. Eingesh. 1) Vorwerk Strega von Zabeltitz, 2) Görzig, 3) Treugedöbha. Seelenz. d. Schulbez. 1223. Schülerz. 218 (111 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Julius Müller, 1880 Hilfslehrer in Dohna, 1881 Vikar in Oberschlottwitz, 1883 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz, 1883 Lehrer in Zabeltitz, geb. 13. April 1859 in Etzschken b. Großenhain.
1886. Zweiter Lehrer, Oswald Lohse, 1883 Vikar in Zabeltitz b. Großenhain, 1883 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz, 1884 Hilfslehrer am Kreiswaisenhanse in Pirna, geb. 8. Januar 1863 in Spansberg b. Großenhain. Schulhaus erbaut 1859.
- 75. Zeithain.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriq. Amtsg. Meisa. Eph. Großenhain. Par. Zeithain. 3 St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Röderau. Eish.-Stat. Zeithain. Dampfschiff-Stat. Meisa. Seelenz. d. Schulbez. 886. Schülerz. 195 (93 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Kantor Christian August Schulze, 1854 Hilfslehrer in Hörden dorf b. Tharandt, 1857 Lehrer in Grobschütz b. Großenhain, 1869 Kirchschullehrer in Großen b. Erlau, geb. 9. Februar 1835 in Eisenberg b. Moritzburg. Hierüber: 1 Hilfslehrer. Das Schulhaus ist 1862 neu gebaut worden.
- 76. Zottewitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriq. Amtsg. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Seußlitz. 1½ St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Priestewitz. Eish.-Stat. Priestewitz. Dampfschiff-Stat. Niederlommawitz, Diesbar. Eingesh. Döschitz. Seelenz. d. Schulbez. 282. Schülerz. 48 (27 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Merchwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1888. Lehrer, Hermann Emil Gräfe, 1885 Vikar in Ernstthal, 1886 Hilfslehrer in Reinhardtgrünma, geb. 6. Februar 1863 in Meerane. 1891 neues Schulgebäude.
- 77. Zschaiten.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Großenhain. Obriq. Amtsg. Meisa. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz mit Zschaiten. 1½ St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Weißig b. Großenhain. Eish.-Stat. Weißig. Dampfschiff-Stat. Mündritz. Eingesh. Roda. Seelenz. d. Schulbez. 467. Schülerz. 107 (55 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Glaubitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Karl Julius Prüfer, 1860 Hilfslehrer in Zöben, 1862 Vikar in Glossen, 1864 Hilfslehrer in Schrebitz b. Mügeln, 1866 Lehrer in Weiteritz b. Muzschen, 1874 Kirchschullehrer in Simpelwitz, geb. 13. November 1840 in Klosterlausniz. Das Schulgebäude ist 1873 neu erbaut worden.

15. Schulinspektionsbezirk Ramenz.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Ramenz.

1891. Bezirkschulinspektor: Konrad Oskar Fink, 1864 erster Selektenlehrer in Dösch, 1866 Direktor das., 1871 Schuldirektor in Ramenz, 1881 erster Direktor der Allg. Stadtschule in Zittau, geb. 24. August 1841 in Nitzsche (E.-Altbg.).
- Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Ramenz, die Stadträte zu Ramenz und Pulsnitz. — Amtsgerichte: Ramenz, Pulsnitz, Königsbrück. — Konsistorialbehörde: Königl. Kreishauptmannschaft Bautzen, Domstift St. Petri in Bautzen. — Ephorien: ant.: Radeberg und Großenhain.
- Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 62 085.
- Umfang des Schulinspektionsbezirks:
 2 mittlere, 54 einfache, zus. 56 öffentliche evangelische Schulen.
 9 einfache römisch-katholische Schulen.

1 mittlere, 1 einfache, zus. 2 Stiftungsschulen.

Schülerzahl der Schulen: 11 491, und zwar: 5546 männl., 5945 weibl., davon waren 10 397 evangelischer, 1091 röm.-kathol. und 3 sonstiger Konfession.

4 Direktoren, 94 ständige Lehrer, 8 Vikare, 22 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, zus. 130 Lehrer wirkten an den evangelischen Schulen.

1 Direktor, 11 ständige Lehrer, 1 Vikar und 9 geistliche Klosterjungfrauen, zus. 22 Lehrer wirkten an den röm.-kath. Schulen.

Zahl der Schulstellen 153, davon 91 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, 62 unter Privatkollatur.

63 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1633 männliche Schüler.

1. **Ramenz.** Mittlere und einfache Bürgerschule (Abteil. A. u. B.). Konsp. der Stadtrat zu Ramenz. Obrist. Amtäger. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Ramenz. Pöthorst Ramenz (Sachsen). Gsb.-Stat. Ramenz. Eingesch. Spittel. Seelenz. d. Schulbez. 8077.
- Schülerz. 1478 (679 m., 799 w.). — Coll. der Stadtrat zu Ramenz. — Drischulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 221 Schüler.
1590. Direktor, Oskar Kelle, 1865 Hilfslehrer in Gottleuba, 1870 Lehrer in Laubegast, 1874 an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1884 Direktor in Schönheide, geb. 30. März 1849 in Tippolditzwalde.
1846. Oberlehrer, Kantor u. Musikdirektor an der Hauptkirche, Karl Heinrich Stephan, 1846 Hilfslehrer in Oppach, geb. 7. September 1825 in Taubenheim (Oberlausitz).
1850. Oberlehrer u. Kantor an der wendischen Kirche, Emil Theodor Nonneberger, 1849 Vikar an der Bürgerschule in Zittau, 1850 Hilfslehrer in Ramenz, geb. 18. November 1827 in Zittau.
1852. Oberlehrer, Friedrich Ferdinand Alir, 1850 Hilfslehrer in Remnitz b. Bernstadt, geb. 14. September 1827 in Zoblig b. Löbau.
1862. Lehrer u. Organist an der Hauptkirche, Karl Emil Konrad Bier, 1861 Hilfslehrer in Pesterwitz b. Dresden, geb. 19. September 1841 in Ramenz.
1875. Lehrer, Oskar Hugo Germann, 1865 Vikar in Scheibenberg, 1866 Lehrer in Weigitzberg u. Oschag, 1871 in Leutersdorf, geb. 13. September 1846 in Zschopau.
1869. Lehrer, Karl Adolf Gruner, 1866 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Löbau u. in Pulsnitz, geb. 10. Oktober 1845 in Barthelsdorf b. Herrnhut.
1876. Lehrer, Heinrich Eduard Christian Büchel, 1867 Kirchschullehrer in Eichenberg b. Kahla, 1873 Filial-Kirchschullehrer in Braunschwalde b. Ronneburg, 1874 Lehrer in Greiz, geb. 25. April 1846 in Schmölken b. Kahla.
1871. Lehrer, Eduard Gustav Falsche, 1869 Hilfslehrer in Bernstadt, geb. 23. August 1846 in Baugen.
1870. Lehrer, Adolf Ernst Werner, KDM 1870/711C., 1869 Hilfslehrer in Eibau b. Zittau, geb. 18. März 1849 in Treuen (Vogtland).
1875. Lehrer, Johann Ruhner, 1870 Vikar in Großau, 1871 desgl. u. Lehrer in Aliz, 1872 Lehrer in Coblenz, geb. 5. September 1845 in Baruth.
1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Oswald Nieschel, 1871 Vikar in Krafau, 1873 Lehrer in Ebersdorf b. Löbau, geb. 3. Mai 1851 in Weichenberg.
1876. Lehrer, Franz Ottomar Frißche, 1872 Vikar in Burgstädt, geb. 19. April 1852 in Oberkisdorf b. Lunzenau.
1874. Lehrer, Karl Gustav Postig, 1872 Hilfslehrer in Regis, 1873 Vikar in Dahlen, geb. 17. Juni 1852 in Grimma.
1876. Lehrer, Alwin Ernst Koch, 1874 Vikar in Gelenau b. Ramenz, geb. 15. August 1854 in Ramenz.
1877. Lehrer, Karl Gustav Jährig, 1875 Hilfslehrer in Ramenz, geb. 23. Dezember 1853 in Schönbach b. Löbau.
1884. Lehrer, Ernst Eduard Richard Hirche, 1878 Hilfslehrer in Rußersdorf, 1881 Lehrer in Seiffennersdorf, geb. 3. Dezember 1855 in Rothwasser.
1886. Lehrer, Karl Arthur Pierfig, 1882 Hilfslehrer in Dorn, 1883 in Ramenz, geb. 30. Juni 1862 in Sebnitz.
1888. Lehrer, Friedrich Emil Martin, 1883 Hilfslehrer in Bischoheim, 1887 Vikar in Ramenz, geb. 7. Dezember 1861 in Guncwalde.
1888. Lehrer, Ernst Emil Franze, 1884 Hilfslehrer in Ramenz, geb. 23. März 1864 in Seiffennersdorf.
1888. Hilfslehrer, Alwin Bruno Milde, geb. 26. November 1867 in Oberkottendorf b. Neustadt.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Ernst Stephan, geb. 20. Februar 1869 in Branditz b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Julius Otto Moser, 1889 Vikar in Ramenz, 1890 in Richtenberg b. Pulsnitz, geb. 6. September 1869 in Oberneutirch.

1891. Vikar, P. Uhlemann, 1889 Hilfslehrer in Wiesa b. Kamenz, geb. 10. November 1868 in Burtau.

1889. Vikarin, Emma Hoffmann, 1888 Vikarin in Freiberg i. S., geb. 6. August 1866 in Freiberg i. S.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das 1846 eingeweihte Schulhaus erhielt 1886 einen großen Anbau. — Handelsschule und Tuchmacherschule am Orte.

2. Bernbruch. Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. $\frac{1}{2}$ St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisp.-Stat. Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 273.

Schülerz. 43 (20 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1890. Vikar, Paul Richard Grügnier, 1889 Vikar in Kamenz u. Döbling, geb. 14. April 1869.

Das jetzige Schulgebäude ist 1850 erbaut. 1881 Anbau.

3. Niebla. Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisp.-Stat. Kamenz, Cunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 265.

Schülerz. 55 (26 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Eduard Richter, 1866 Lehrer in Böhmen, 1871 in Delitzsch (Vogtland), 1873 an der höheren Bürgerschule das., 1876 Lehrer und Kirchenr in Rüsseina, geb. 26. Januar 1843 in Reßbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1863 erbaut. Der Lehrer hält im Winter freiwillig einige Stunden. Dem Lehrer liegen die sogenannten Zeichenabbildungen ob.

4. Wischheim. Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Bautzen. Par. Wischheim. 1 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Wischheim. Eisp.-Stat. Wischheim. Seelenz. d. Schulbez. 957.

Schülerz. 197 (109 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Christian Heinrich Seifert, 1846 Vikar in Schönau b. Zwickau, 1847 in Zschoden b. Hartenstein, 1849 Hilfslehrer, 1851 Baccalaureus in Delitzsch (Vogtland), 1860 Lehrer in Froburg, 1863 Lehrer u. Organist in Schönbach b. Zwickau, geb. 5. Oktober 1826 in Neuth b. Reichenbach (Vogtland).

1890. Hilfslehrer, Hermann Richard Gigner, geb. 26. Oktober 1869 in Seibau b. Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1824 gegründet und mit einer Lehrkraft besetzt worden. Seit Ostern 1870 wirkt noch ein Hilfslehrer an der Anstalt. Ostern 1884 schulte sich der Nachbarort Hästlich aus.

5. Brauna. Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisp.-Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Liebenau, 2) Peterzhain, 3) Rohrbach, 4) Schwarzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 758.

Schülerz. 144 (69 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1869. Lehrer, Karl Ernst Lehmann, 1859 Vikar, 1861 Lehrer in Weißig b. Kamenz, geb. 21. Juli 1838 in Rhbf a. d. Spree.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1886 erbaut und Ostern 1887 geweiht.

6. Brettnig (Brettnig). Einfache Ortschule. Kreisps. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsger. Pulzsch. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Bautzen. Par. Hauswalde u. Frankenthal. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Brettnig. Eisp.-Stat. Großröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2561.

Schülerz. 528 (251 m., 277 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Hauswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.

1861. Erster Lehrer, Oberlehrer, Johann Busche, 1852 Lehrer in Ohorn, 1856 in Brettnig, geb. 22. September 1828 in Commerau b. Ritz.

1862. Zweiter Lehrer, Wilhelm Bernhard Lin, 1878 Hilfslehrer in Reichenbach b. Königsbrück, 1880 Vikar in Brettnig, geb. 14. November 1858 in Erisghennersdorf b. Zittau.

1892. Dritter Lehrer, Ernst Hugo Volkmar Lübeck, 1876 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1879 in Neuschönefeld b. Leipzig, 1881 Vikar hier, geb. 26. Februar 1857 in Nossen.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiter.

Das erste Schulhaus mit zwei Schulstuben ist 1852 erbaut, das zweite 1863. 1880 Anbau.

7. Bulleritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obbrig. Amtäger. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Vauken. Par. Großgrabe. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Schwepnitz. Eist.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 293.

Schüler: 56 (32 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarer in Großgrabe. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Lehrer, Ernst Albin Wogler, 1882 Hilfslehrer in Rosenthal, geb. 29. August 1862 in Thalheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule besteht 63 Jahre; 1870 Anbau. Der Lehrer hat Vekstunde zu halten.

8. Cosel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obbrig. Amtäger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Vauken. Par. Schwepnitz. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Schwepnitz. Eist.-Stat. Straßgräbchen, Königsbrück. Seelenz. d. Schultez. 252.

Schüler: 51 (24 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarer in Schwepnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1884. Lehrer, Johann Friedrich Leonhardt, 1880 Vikar in Ripsdorf b. Schmeideberg, 1882 in Veermalbe b. Dippoldiswalde, 1883 Hilfslehrer u. Vikar des Kirchschullehrers in Großrandorf b. Pulsnitz, geb. 8. Oktober 1853 in Bräunsdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiter.

1873 Umbau der Lehrerwohnung.

9. Crostwitz. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obbrig. Amtäger. Ramenz. Konsistorialbeh. Domsst St. Petri in Vauken. Par. Crostwitz. 2 1/2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Panschwitz. Eist.-Stat. Ramenz. Gingesch. 1) Aufschowitz, 2) Caseritz, 3) Guhra, 4) Höflein, 5) Horka, 6) Jeginitz mit Kenjchnitz, 7) Koppschen, 8) Laußke, 9) Lehnndorf, 10) Nucknitz, 11) Prantitz, 12) Puschwitz mit Neupuschwitz, 13) Siebitz, 14) Tschaschwitz, 15) Weiro. Seelenz. d. Schultez. 2322.

Schüler: 216 (111 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigirenden Lehrer, Peter Georg Hille, 1879 Hilfslehrer in Schirgiswalde, 1880 Vikar in Crostwitz, 1882 Lehrer das., geb. 31. Juli 1860 in Schöndau b. Ramenz.

1891. Vikar, Jakob Kliebank, geb. 12. April 1871 in Wittichenau (Kr. Hoyerswerda).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Gunnersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obbrig. Amtäger. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Vauken. Par. Ramenz. 1 1/4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Gunnersdorf. Eist.-Stat. Gunnersdorf. Gingesch. Hausdorf. Seelenz. d. Schulbez. 495.

Schüler: 94 (44 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Ramenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Lehrer, Karl Robert Alexander Grobleben, 1861 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf b. Freiberg, 1864 Lehrer in Haslau b. Rospitz, 1865 in Grumbach b. Hainichen, 1873 in Gohndorf b. Hohnstein-Stolpen, 1875 in Rottwerndorf b. Pirna, geb. 12. Januar 1840 in Pegau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde im Jahre 1869 gebaut. In der Zeit vom 1. November bis mit 31. März wird vom Lehrer dreiwöchentlich in Gunnersdorf und in Hausdorf Vekstunde gehalten. Der Fortbildungsschulunterricht wird wöchentlich zweimal in der Zeit vom 1. November bis mit 30. April gehalten. Der Lehrer hat bei Todesfällen vor dem Trauerhause Abkankungen zu halten.

- 11. Deutschbaselitz.** Einfache Ortsschule. Koinisp. Amtshptmisch. Kamenz. Obbrig. Amtäger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Kamenz. 1 St. v. S. d. Bezirktsschulinisp. Postort Kamenz (Sachsen). Eib.-Stat. Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 309.
Schülerz. 69 (31 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Diakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1883. Lehrer, Friedrich August Zähne, 1880 Vikar in Deutschbaselitz, geb. 23. September 1859 in Schönbach b. Böbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 12. Elstra.** Einfache Bürgerschule. Koinisp. Amtshptmisch. Kamenz. Obbrig. Amtäger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Elstra. 1 1/4 St. v. S. d. Bezirktsschulinisp. Postort Elstra. Eib.-Stat. Elstra. Eingesch. 1) Boderitz, 2) Dobrig, 3) Kriepitz, 4) Ossel, 5) Rehnisdorf, 6) Talpenberg, 7) Welsa. Seelenz. d. Schulbez. 1964.
Schülerz. 358 (166 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Oerpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1871. Aktor u. Kantor, Carl Gottlob Dwig, 1860 Hilfslehrer in Elstra, 1862 Lehrer in Gundersdorf b. Kamenz, 1864 in Rauschwitz b. Elstra, 1869 Organist in Elstra, geb. 31. März 1841 in Neutirch b. Bischofswerda.
1882. Organist u. Lehrer, Georg Woldemar Beger, 1878 Hilfslehrer in Bischofheim b. Kamenz, 1880 Vikar in Möhrsdorf b. Pulsnitz, 1881 Lehrer in Elstra, geb. 5. August 1858 in Redwitz b. Hubertshaus.
1884. Lehrer, Oskar Weise, 1881 Hilfslehrer, 1882 Vikar in Elstra, geb. 28. Juni 1861 in Ebersbach.
1889. Hilfslehrer, Gustav Adolf Wünsche, geb. 29. Oktober 1867 in Dürrennersdorf. Schulhaus wurde 1879/80 neu erbaut und 5. September 1880 geweiht.
- 13. Friedersdorf.** Einfache Ortsschule. Koinisp. Amtshptmisch. Kamenz. Obbrig. Amtäger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Pulsnitz. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinisp. Postort Pulsnitz. Eib.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 487.
Schülerz. 85 (49 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Oerpfarrer in Pulsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1885. Lehrer, Otto Richard Genencher, 1881 Vikar in Friedersdorf b. Kamenz, 1881 in Mittelbach b. Pulsnitz, geb. 16. September 1860 in Ebersbach (Oberlausitz).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1844 erbaut, 1885 restauriert und mit Anbau versehen.
- 14. Gelenau b. Kamenz.** Einfache Ortsschule. Koinisp. Amtshptmisch. Kamenz. Obbrig. Amtäger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Kamenz. 1/2 St. v. S. d. Bezirktsschulinisp. Postort Kamenz (Sachsen). Eib.-Stat. Kamenz. Eingesch. Hennerisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 530.
Schülerz. 93 (46 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Archidiaconus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Lehrer, Gustav Adolf Wilhelm, 1881 Hilfslehrer in Brettnitz, 1883 Vikar in Steinborn, 1884 Lehrer das., geb. 8. März 1861 in Altlebau.
- 15. Gottschdorf.** Einfache Ortsschule. Koinisp. Amtshptmisch. Kamenz. Obbrig. Amtäger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Neutirch. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinisp. Postort Königsbrück. Eib.-Stat. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 269.
Schülerz. 75 (42 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinisp. der Pfarrer in Neutirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1887. Lehrer, Friedrich Wilhelm Naum, 1882 Hilfslehrer in Krotau, 1883 in Königsbrück, 1886 Vikar in Gottschdorf, geb. 12. April 1861 in Straßgräbchen.
Das Schulhaus wurde 1872 neu erbaut. Seit 1887 besuchen einige von Dresden aus hier untergebrachte Waisenkinder die Ortsschule.
- 16. Gräfenhain.** Einfache Ortsschule. Koinisp. Amtshptmisch. Kamenz. Obbrig. Amtäger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Königsbrück. 3 St. v. S. d. Bezirktsschulinisp. Postort Königsbrück. Eib.-Stat. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 314.

Schülerz. 50 (22 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz.
— Ortschulinsp. der Pfarrrer in Rönigsbrück. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 13 Schüler.

1884. Lehrer, Johannes Hermann Seidel, 1881 Hilfslehrer in Burtersdorf b. Frauen-
stein, geb. 11. Juli 1861 in Gräfenhain.

Das Schulhaus ist 1837 erbaut.

17. Großgrabe. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obrigt.
Amtzger Rameuz. Konsistorialbeh. Kreisptmisch. Baugen. Par. Großgrabe. 2 1/4 St.
v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Schwepnitz. Gsb.-Stat. Straßarabchen. Eingesch.
Forstmühle und Waldhof von Großgrabe. Seelenz. d. Schultez. 394.

Schülerz. 69 (32 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
12 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Alwin Theodor Eiske, 1870 Vikar in Bulleritz, geb. 12. November
1849 in Obercaunersdorf b. Böbau.

Das Schulhaus ist 1875 und 1876 erbaut und den 6. Juni 1876 eingeweiht worden.

18. Großnaundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obrigt.
Amtzger Pulznitz. Eph. Nadeberg. Par. Großnaundorf. 3 St. v. S. d. Bezirks-
schulinsp. Postort Pulznitz. Gsb.-Stat. Pulznitz. Seelenz. d. Schultez. 708.

Schülerz. 112 (59 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichtz.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
39 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Karl Otto Stübner, 1880 Hilfslehrer in Richtenberg b. Pulznitz,
1882 Vikar und 1883 Lehrer in Kleindittmannsdorf b. Pulznitz, geb. 26. März 1860
in Mittelherwigsdorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1819 erbaut worden. 1884 erfolgte der Einbau einer zweiten Schulstube.

19. Großröhrsdorf. Einfache Kirch- und Ortsschule mit Selektia. Koinsp.
Amtshptmisch. Rameuz. Obrigt. Amtzger Pulznitz. Eph. Nadeberg. Par. Groß-
röhrsdorf. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großröhrsdorf. Gsb.-Stat.
Großröhrsdorf, Seelenz. d. Schultez. 5562.

Schülerz. 1148 (568 m., 580 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortschulinsp. der Schul-
direktor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 141 Schüler.

1890. Direktor, Friedrich Ernst Zschau, 1876 Realschuloberlehrer in Meerane, geb.
12. Januar 1850 in Böhlen b. Grimma.

1876. Kantor, Ernst Moritz Tschaschke, 1863 Bürgereschullehrer in Böbau, geb. 22. August
1834 in Zittau.

1879. Lehrer, Karl Heinrich Lucas, 1875 Hilfslehrer in Scheibenberg u. Geher, 1878
ständ. Lehrer in Naupfzig, geb. 11. Juli 1853 in Straupitz b. Rübben.

1880. Lehrer, Friedrich Otto Strauß, 1876 Hilfslehrer, 1878 Vikar in Großröhrsdorf,
geb. 8. April 1857 in Zickelitz b. Lommach.

1885. Lehrer, Paul Lubwig Sandmann, 1878 Hilfslehrer in Ruppertsdorf b. Herrnhut,
1879 Vikar, 1881 ständ. Lehrer das., 1882 Erster Lehrer u. Organist an der evangel.
Schule u. Kirche in Reichenberg in Böhmen, geb. 30. Juni 1859 in Herwigsdorf b. Zittau.

1884. Lehrer, Rudolf Reinb. Korn, 1880 Hilfslehrer in Obersteina, 1881 Vikar in
Großröhrsdorf, geb. 27. August 1859 in Unwürde b. Böbau.

1891. Lehrer, Julius Hermann Augustin, 1882 Hilfslehrer in Niedersriedersdorf b. Neu-
schau, 1883 Vikar in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1885 Lehrer an der oberen Schule
in Böbau, geb. 23. Oktober 1861 in Burtersdorf b. Ostitz.

1887. Lehrer, Ernst Louis Hamann, 1883 Vikar in Oberrnäschnung b. Rübenau, 1885
ständ. Lehrer das., geb. 24. Februar 1863 in Reichenau b. Frauenstein.

1888. Lehrer, Ernst Karl Gottlieb Opitz, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Groß-
röhrsdorf, geb. 18. September 1864 in Naupfzig b. Elstra.

1889. Lehrer, Ernst Hermann Weigand, 1886 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, geb. 28.
Januar 1865 in Naupfzig b. Elstra.

1891. Lehrer, Gustav Ehrenreich, Hensel, 1888 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, geb. 17.
Juli 1868 in Obercaunersdorf (Naupfzig).

1891. Lehrer, Ernst Paul Möber, 1886 Vikar in Burtchardwalde b. Weesenstein, 1886
Hilfslehrer in Potenz b. Neustadt, geb. 20. Juli 1866 in Seifersdorf b. Rößwein.

1888. Provif. Lehrer, Cand. th. Paul Georg Bartusch, geb. 1. April 1863 in Herms-
dorf (Schleisien).

1888. Hilfslehrer, Friedrich Otto Stöbe, geb. 29. September 1868 in Lichtenstein.

1888. Hilfslehrer, Karl Friedrich Strunz, geb. 31. Dezember 1867 in Bischofswerda.

1890. Hilfslehrer, Ernst Emil Rüdiger, geb. 8. Juli 1869 in Schmölbn b. Bischofswerda.

1891. Lehrerin an der Selektia, Laura Helene Hansen, geb. 29. Oktober 1871 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

4 Schulhäuser, nämlich: 1) die Hauptschule, erbaut 1876, erweitert 1883, mit Heißwasser-Heizung (Centralheizung), mit Unterrichtsräumen, Zimmer zur Aufbewahrung der Lehrmittel und Bibliothek, Dienstzimmer für den Direktor, einer Direktorenwohnung, zwei Lehrerwohnungen und einer Hausmannswohnung; 2) die Selekta mit Kantorenwohnung; 3) die Oberschule mit Lehrerwohnung; 4) Niderschule mit Lehrerwohnung.

20. Grüngräbchen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriqt. Amtäger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Schwepniz. $3\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Schwepniz. Gsb.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 306.

Schülerz. 57 (24 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schwepniz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1859. Lehrer, Karl Louis Böttcher, 1882 Vikar in Gettengrün b. Adorf, 1885 Lehrer das., geb. 21. Dezember 1861 in Limbach i. B.

Schulhaus 1856 erbaut. Der Lehrer hat am Sylvesterabend 6 Uhr im Schulzimmer eine Beistunde abzuhalten.

21. Bäslich. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriqt. Amtäger. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Bischoheim. $1\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Bischoheim. Gsb.-Stat. Bischoheim. Seelenz. d. Schulbez. 483. Schülerz. 108 (43 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bischoheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

Lehrer z. Z. vacant.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1854 erbaut.

22. Hauswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriqt. Amtäger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Hauswalde. $3\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Brettnig. Gsb.-Stat. Großröhrsdorf. Gingesch. Forsthaus Luchenburg von Bischoheim. Seelenz. d. Schulbez. 1433.

Schülerz. 313 (156 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Hugo Fürchtegott Neumuth, 1882 Hilfslehrer in Reinsdorf, 1885 Lehrer in Wüstenbrand, 1887 Kirchschullehrer in Zantenhain, geb. 16. Juni 1862 in Wülken St. Nicola.

1881. Zweiter Lehrer, Gustav Moriz Richter, 1876 Hilfslehrer in Rosenhain b. Löbau, 1880 ständ. Lehrer an der oberen Schule zu Gibau, geb. 10. Februar 1856 in Rohna bei Königsbrück.

1891. Hilfslehrer, Julius Hermann Schneider, 1888 Hilfslehrer in Großnaundorf b. Pulsnitz, geb. 27. Januar 1868 in Niederoberritz b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Kirchschulgebäude wurde 1877 neu erbaut.

23. Hötendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriqt. Amtäger. Königsbrück. Gph. Nabeberg. Par. Hötendorf. $3\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Königsbrück. Gsb.-Stat. Lausniz. Seelenz. d. Schulbez. 504.

Schülerz. 85 (46 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Julius Robert Sembdner, 1873 Hilfslehrer in Großau, 1874 Vikar in Brettnig, 1875 Lehrer das., 1876 Lehrer in Gräfenhain, geb. 19. November 1852 in Elstra b. Ramenz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Schulhaus 1730 erbaut und 1859 erweitert. 1887 harte Bedachung und Blitzableiter.

24. Kleindittmannsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriqt. Amtäger. Pulsnitz. Gph. Nabeberg. Par. Lichtenberg. $3\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Pulsnitz. Gsb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 271.

Schülerz. 41 (21 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1884. Lehrer, Max Alwin Enke, 1874 Vikar in Ottenhain b. Löbau, 1875 Hilfslehrer in Sohland a. R., 1875 Vikar in Gibau, 1876 in Großenhennersdorf b. Herrnhut, 1877 ständ. Lehrer in Zittau, 1878 Lehrer in Weißig b. Ramenz, 1881 in Ockerhna b. Chemnitz, 1882 Vikar in Niederrabenstein b. Chemnitz, 1883 in Hüttersdorf b. Ramenz, 1883 in Lichtenberg b. Pulsnitz, geb. 16. Oktober 1855 in Ramenz.

Das Schulhaus wurde 1838 erbaut. In demselben wird jährlich zweimal, zur Advents- und Passionszeit, Gottesdienst abgehalten.

25. Königsbrück. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obriqt. Amtsg. Königsbrück. Konfistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Königsbrück. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinp. Postort Königsbrück. Eib.-Stat. Königsbrück. Eingefch. das ehem. Chauffeehaus u. das Berggut von Laupnig. Seelenz. d. Schulbez. 2414.

Schülerz. 448 (219 m., 229 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 95 Schüler.

1889. Direktor u. erster Lehrer, Gustav Emil Kind, 1873 Hilfslehrer an der I. allgem. Bürgerschule in Glauchau, 1875 Lehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt (später Realschule) von Müller-Gelinet in Dresden, geb. 2. Mai 1853 in Köchlitz.

1863. Kantor u. Oberlehrer, Adolf Eduard Mitscher, 1851 Lehrer in Steinborn b. Königsbrück, geb. 12. Juli 1826 in Burkersdorf b. Ostřih.

1880. Lehrer, Clemens Sonntag, 1877 Hilfslehrer in Königsbrück, geb. 30. Januar 1855 in Grüna b. Chemnitz.

1887. Lehrer, Ernst Heinrich Müller, 1884 Hilfslehrer in Obersteina b. Pulsnitz, 1886 in Königsbrück, geb. 2. Februar 1863 in Arnsdorf.

1889. Lehrer, Karl Robert Paul Drommer, 1886 Hilfslehrer in Krakau, 1887 in Königsbrück, geb. 13. Januar 1866 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1874 erbaut worden.

26. Krakau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obriqt. Amtsg. Königsbrück. Eph. Nadeberg. Par. Krakau. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinp. Postort Krakau. Eib.-Stat. Königsbrück. Eingefch. 1) Bohra, 2) Rührsdorf, 3) Sellau, 4) Zochau. Seelenz. d. Schulbez. 1026.

Schülerz. 222 (114 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Ernst Lebercht Winkler, 1861 Lehrer in Otterschütz, geb. 23. März 1840 in Callenberg.

1890. Hilfslehrer, Hermann Paul Lehmann, geb. 9. April 1870 in Wiltzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1885 neu erbaut.

27. Rudau. Einfache wendische Stiftsknabenschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obriqt. Amtsg. Königsbrück. Konfistorialbeh. Domstift St. Petri in Baugen. Par. Crestwitz. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinp. Postort Panitzsch. Eib.-Stat. Rameuz. Eingefch. 1) Alte Ziegelscheune, 2) Jauer, 3) Miltitz, 4) Panitzsch, 5) Schweinenden. Seelenz. d. Schulbez. 1015.

Schülerz. 75 m. — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Stiftsprobst des Klosters St. Marienstern. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1891. Lehrer, Nikolaus Michael Ischach, 1878 Vikar in Seier, 1881 Lehrer in Schönfeld b. Ostřih, 1888 Kirchschullehrer in Spittel b. Rameuz, 1890 Lehrer in Schönbau b. Rosenthal, geb. 20. April 1855 in Burkau b. Bischofswerda.

Die Schule ist mittels Stiftungsurkunde am 22. Januar 1819 begründet.

28. Laupnig. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obriqt. Amtsg. Königsbrück. Konfistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Königsbrück. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinp. Postort Königsbrück, Posthilfsstelle Laupnig. Eib.-Stat. Laupnig. Seelenz. d. Schulbez. 655.

Schülerz. 148 (66 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Pfarrer in Königsbrück. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1885. Lehrer, Karl August Matthes, 1882 Vikar in Hirschfelde, Hilfslehrer in Elstra, Vikar in Laupnig, geb. 26. September 1860 in Oberunetwalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1886 erbaut und Ostern 1887 bezogen.

29. Richtenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obriqt. Amtsg. Pulsnitz. Eph. Nadeberg. Par. Richtenberg. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinp. Postort Pulsnitz. Eib.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1255.

Schülerz. 196 (101 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1872. Kirchsch. u. dirigierender Lehrer, Ernst August Hermann Schaffrath, 1866 Hilfslehrer in Lichtenberg, 1868 Lehrer in Ebersbach b. Döbeln, geb. 2. Januar 1846 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1828 erbaut.

30. Lüdersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsg. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Kamenz. $\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eish.-Stat. Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 467.

Schülerz. 84 (42 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiatonuz in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1854. Vikar, Julius Thieme, vorher Vikar in Gräfenhain b. Königsbrück, geb. 14. Mai 1852 in Großschau (S.-Mthg.)

Das Schulhaus ist 1864 neu erbaut.

31. Kloster St. Marienstern. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsg. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Baugen. Par. Großwitz. 2 St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Panitzsch. Eish.-Stat. Kamenz.

a) Einfache Stifts-Mädchen-schule.

Eingesch. Ruckau, Alte Ziegelscheune, Panitzsch, Schweinert, Jauer und Wittig. — Schülerz. 80 w. — Coll. die Abbatissin des Klosters St. Marienstern. — Ortsschulinsp. der Stiftspropst. — Konf. röm.-kath.

1868. Stiftspropst und Ordensvikar, P. Vinzenz Wieland, 1857 Pfarrer in Maria Ratischütz in Böhmen, geb. 4. Dezember 1842 in Raden in Böhmen.

1864. Katechet, P. Alexander Hirschfeld, 1860 Kaplan in Maria Ratischütz in Böhmen, geb. 7. Dezember 1826 in Wadersdorf.

1888. Katechet, P. Malachias Stingl, 1857 Pfarrer in Klostergrab, geb. 27. Februar 1839 in Eger.

1885. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Luzia Schwarzbach, geb. 13. September 1857 in Seitendorf.

1888. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Constantia Forch, geb. 20. Dezember 1861 in Kamenz.

1890. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Rosalia Schneider, erteilt auch zu gleicher Zeit den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten, geb. 15. März 1864 in Einswig.

Die Stifts-Mädchenschule wurde 1838 eröffnet.

b) Mädchen-erziehungsinstitut.

Schülerz. 56 w. — Konf. röm.-kath.

1885. Vorsteherin, Geistliche Jungfrau, Vittoria Sieber, geb. 12. November 1845 in Georgenthal.

1852. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Scholastika Wapke, geb. 10. März 1826 in Großderz.

1875. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Anna Lang, geb. 11. April 1853 in Osiegg.

1881. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Sofia Schröder, geb. 6. Februar 1859 in Rhodenthal.

1885. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Justina Richter, geb. 20. Mai 1858 in Georgenthal.

1890. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Angela Höcht, geb. 22. Juli 1868 in Wiesau.

Das Mädchen-erziehungsinstitut wurde 1823 gegründet und 1826 eröffnet.

32. Mülsrich. Einfache wendische Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsg. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Ohling. 2 St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Ohling. Eish.-Stat. Kamenz. Eingesch. Döbra. Seelenz. d. Schulbez. 450.

Schülerz. 57 (33 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ohling. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1867. Lehrer, Johann Wilhelm Roscher, 1859 Hilfslehrer in Beiersdorf, 1861 Lehrer in Zietzsch, geb. 22. Februar 1839 in Drehfa.

33. Mittelbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigt. Amtsg. Pulsnitz. Eph. Radeberg. Par. Lichtenberg. $2\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eish.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 199.

Schülerz. 33 (13 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenberg. — Konf. ev.-luth.

1890. Vikar, Ludwig Ferdinand Gössel, 1883 Hilfslehrer in Hertwigsdorf b. Löbau, 1888 in Schwepnitz, geb. 1. August 1862 in Glashütte.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1839 gegründet, 1876 renoviert worden. In der Adventszeit hält der Pfarrer Betstunde in der Schule.

- 34. Möhrsdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriq. Amtsgg. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Gerzdorf. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Sitze der Bezirksschulinsp. Postort Bischheim. Gish.-Stat. Bischheim. Eingesch. 1 Haus von Obersteina. Seelenz. d. Schulbez. 325.
Schülerz. 60 (25 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Gerzdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1881. Lehrer, Hermann Dienegott Schulze, 1878 Hilfslehrer in Gerzdorf, geb. 12. September 1859 in Seidenborn b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1853 erbaut. Der Lehrer hat bei Begräbnissen vor dem Trauerhause eine Rede zu halten.
- 35. Nebelschütz.** Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriq. Amtsgg. Ramenz. Konsistorialbeh. Domkist St. Petri in Baugen. Par. Nebelschütz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ramenz (Sachsen). Gish.-Stat. Ramenz. Eingesch. 1) Dürrwisch, 2) Piskowiz, 3) Wendischbaselitz. Seelenz. d. Schulbez. 725.
Schülerz. 97 (46 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Franz Hermann Brauner, 1875 Vikar in Schönau. 1879 ständ. Lehrer das., geb. 3. Oktober 1855 in Wittichenau (Schlesien).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1839/40 gebaut.
- 36. Neutkirch.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriq. Amtsgg. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishauptmisch. Baugen. Par. Neutkirch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Gish.-Stat. Königsbrück. Eingesch. Rügisch. Seelenz. d. Schulbez. 495.
Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Johann Georg Haberland, 1869 Vikar in Crostau b. Schirgiswalde, 1870 Hilfslehrer in Bischofswerda, 1872 Vikar in Königsstein (Elbe), 1874 Kirchschullehrer in Lausen b. Marxthal, 1875 Lehrer in Glauchau, geb. 1. Januar 1849 in Baugen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1863 neu gebaut.
- 37. Niederschina.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriq. Amtsgg. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Pulsnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Gish.-Stat. Pulsnitz. Bischheim. Eingesch. Himmelsreich, Ortsteil von Obersteina. Seelenz. d. Schulbez. 770.
Schülerz. 145 (78 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer in Pulsnitz — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1880. Lehrer, Ernst Ludwig Fischer, 1876 Vikar in Niederschina und in Bulleritz, 1880 ständ. Lehrer in Bulleritz, geb. 7. April 1857 in Großvoigtsberg.
Das Schulhaus ist 1824 erbaut. 1891 Neubau.
- 38. Obergersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriq. Amtsgg. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Obergersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischheim. Gish.-Stat. Bischheim. Seelenz. d. Schulbez. 1029.
Schülerz. 155 (71 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Karl Konrad Kreher, 1882 Kirchschulvikar in Altenbach, 1885 ständ. Lehrer in Sebnitz, geb. 21. März 1863 in Rübenau.
1891. Hilfslehrer, Georg Karl Mauersberger, 1887 Vikar in Hartenstein, bezw. Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, geb. 8. April 1867 in Grünhain b. Schwarzenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude, 1863 erbaut, enthält zwei Lehrzimmer, eine Familienwohnung für den Kirchschullehrer und Wohnung für den Hilfslehrer.
- 39. Oberlichtenau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ramenz. Obriq. Amtsgg. Pulsnitz. Gish.-Stat. Raderberg. Par. Oberlichtenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Gish.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. des Schulbez. 1085.

Schülerz. 228 (123 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Max Spannaus, 1888 Hilfslehrer, 1890 Vikar hierz., geb. 10. September 1865 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1848 eingeweiht und 1878 ein zweites Lehrzimmer eingerichtet worden.

40. Obersteina. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtsg. Pulsnig. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Pulsnig. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Pulsnig. Gsb.-Stat. Pulsnig. Seelenz. d. Schulbez. 1108.

Schülerz. 206 (95 m., 111 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Pulsnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1881. Lehrer, Richard Emil Schkommodau, 1878 Hilfslehrer in Langburkersdorf, 1880 in Hermsdorf b. Königstein, 1881 Vikar in Struppen u. Mittelbach d. Pulsnig, geb. 21. Juli 1858 in Schöten b. Naumburg a. d. S.

1891. Hilfslehrer, Gustav Alwin Gneuß, geb. 29. Juni 1871 in Frankenthal b. Bischofswerda.

41. Dhorn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtsg. Pulsnig. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Pulsnig. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Pulsnig. Gsb.-Stat. Pulsnig. Seelenz. d. Schulbez. 2093.

Schülerz. 405 (197 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Pulsnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1873. Dirigierender Lehrer, Oberlehrer Ernst Eduard Beckel, 1855 Vikar in Großenheuerzsdorf, 1855 Hilfslehrer in Strahwalde, 1856 Vikar in Dhorn, 1857 Lehrer das., geb. 16. Mai 1834 in Ottenhain.

1882. Lehrer, Emil Edwin Hartmann, 1879 Hilfslehrer, 1880 Vikar in Dhorn, geb. 25. Oktober 1857 in Bühlau b. Stolpen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1879 erbaut.

42. Ostro. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtsg. Rameuz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Baugen. Par. Ostro. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Ranschwitz. Gsb.-Stat. Gstra. Gingesch. Cannerwisch, sowie die Katholiken aus: 1) Fiedlich, 2) Raschwitz, 3) Kriepitz, 4) Neuhaus, 5) Kienstädtel, 6) Säuritz. Seelenz. d. Schulbez. ca. 600.

Schülerz. 72 (35 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Johann Jakob Mesak, 1884 Vikar in Ebber b. Guttan, geb. 25. Mai 1863 in Singwitz b. Baugen.

Hierüber: 1 Emeritus.

1836 Erbauung des Schulhauses, 1841 Umbau, 1890 Vergrößerung der Lehrervohnung.

43. Döbling. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtsg. Rameuz. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Döbling. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Döbling. Gsb.-Stat. Rameuz. Straßgräbchen. Gingesch. 1) Lieske, 2) Skaska mit Kienfaska, 3) Trado, 4) die preussischen Dörfer Zeißholz u. Liebegast. Seelenz. d. Schulbez. 1500.

Schülerz. 236 (112 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1865. Kirchschullehrer u. dirigierender Lehrer, Organist Ernst Traugott Fritzsche, 1855 Vikar in Niederzweig b. Baugen, 1857 Lehrer hierz., geb. 15. Dezember 1823 in Leichnam b. Guttan.

Die zweite Lehrerstelle wird z. Z. durch einen Vikar verwaltet.

Zwei Schnlhäuser, 1747 u. 1869 erbaut.

44. Otterschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtsg. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Kratau. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Kratau. Gsb.-Stat. Königsbrück. Gingesch. 3 Letich. Seelenz. d. Schulbez. 325.

Schülerz. 62 (31 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kratau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1888. Lehrer, Reinhold Gustav Michel, 1885 Hilfslehrer in Krafau, 1886 Vikar in Otterschütz u. in Krafau, geb. 29. November 1864 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

45. Prietitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Ramenz. Obrigt. Amtsg. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Prietitz. 1 St. v. Sige d. Bezirksamtsinsp. Postort Eitra. Eish.-Stat. Thonberg-Prietitz. Eingesh. 1) Thonberg, Prietitzer Ant., 2) Rittergut Wobla, 3) ein Haus in Welfa, zum Gemeindeverband Wobla, Ländchen, geh. Seelenz. d. Schulbez. 448.

Schülerz. 63 (31 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev. luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl August Wartusch, 1851 Hilfslehrer in Königs-
wartha, 1853 Lehrer in Hermsdorf a. d. Spree (Preußen), geb. 2. Dezember 1828 in
Gottenz b. Göbda.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1854 gebaut.

46. Pulsnig. Mittlere u. einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Pulsnig. Obrigt. Amtsg. Pulsnig. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Pulsnig. 2 St. v. Sige d. Bezirksamtsinsp. Postort Pulsnig. Eish.-Stat. Pulsnig. Seelenz. d. Schulbez. 3378.

Schülerz. 533 (257 m., 276 w.). — Coll. der Stadtrat zu Pulsnig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 156 Schüler.

1871. Direktor, August Robert Dreher, 1863 Lehrer am Luisenstift in Tharandt, 1867 Kantor u. Lehrer in Pulsnig, geb. 31. Dezember 1841 in Annaberg.

1871. Kantor u. erster Lehrer, August Friedrich Ferdinand Stephan, 1855 Lehrer in
Framwalde, 1857 in Kospwein, 1868 Organist u. Lehrer in Branditz, geb. 30. Juni
1834 in Selingsfeld b. Grimma.

1879. Organist u. zweiter Lehrer, Karl Friedrich Kessel, 1870 Vikar in Niedersteina b.
Pulsnig, 1871 in Pulsnig, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 2. Dezember 1848 in
Königsbrück.

1877. Dritter Lehrer, Ernst Emil Schmalz, 1875 Vikar in Dhorn b. Pulsnig, geb. 20.
Januar 1855 in Tharandt.

1879. Vierter Lehrer, Franz Oswald Engel, 1876 Vikar in Otterschütz b. Königsbrück,
1879 in Dhorn b. Pulsnig, geb. 20. November 1856 in Markbach b. Kospwein.

1881. Fünfter Lehrer, Gustav Adolf Heimich, 1878 Hilfslehrer in Pulsnig, geb. 8.
Dezember 1857 in Hainichen.

1884. Sechster Lehrer, Karl Otto Wartusch, 1881 Hilfslehrer in Pulsnig, geb. 5. Juni
1861 in Hermsdorf a. d. Spree (Preußen).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1835 gebaut worden.

47. Pulsnig (Weiß. S.) Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Ramenz. Obrigt. Amtsg. Pulsnig. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Pulsnig. 2 St. v. Sige d. Bezirksamtsinsp. Postort Pulsnig. Eish.-Stat. Pulsnig. Eingesh. Böhmisches Wotlung. Seelenz. d. Schulbez. 1468.

Schülerz. 249 (124 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Pulsnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 23 Schüler.

1878. Dirigierender Lehrer, Ludwig Reinhold Berge, 1875 Vikar in Kleinbittmannsdorf
b. Pulsnig, geb. 17. Dezember 1854 in Cöppen.

1880. Zweiter Lehrer, Ernst Alwin Großmann, 1877 Vikar in Hinterhermsdorf b.
Schnitz, geb. 23. April 1856 in Cosselbaude b. Dresden.

Die Schule ist 1869 gegründet worden.

48. Rädelwitz. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Ramenz. Obrigt. Amtsg. Ramenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Baugen. Par. Großwitz. 2 St. v. Sige d. Bezirksamtsinsp. Postort Rauschwitz. Eish.-Stat. Ramenz. Eingesh. 1) Dreihäuser, 2) Bad Marienborn von Höftein, 3) Neubörsel, 4) Schmedwitz, 5) Sommerluga, 6) Leichen (Leichenhäuser). Seeterz. d. Schul-
bez. 752.

Schülerz. 126 (61 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarver in Großwitz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 10 Schüler.

1866. Lehrer, Georg Hermann Zurf, 1862 Hilfslehrer in Grünau b. Ostitz, geb. 10.
August 1840 in Weißig b. Ramenz.

Gründung der Schule 1838. Reparatur 1878.

49. Ralbig. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtäger. Rameuz. Konsistorialbeh. Domsift St. Petri in Baugen. Par. Ralbig. 3 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Rosenthal b. Rameuz i. S. Gsb.-Stat. Königswartha. Gingesch. Naußlich u. die Katholiken aus: 1) Gutrich, 2) Königswartha, 3) Niesendorf, 4) Truppen. Seelenz. d. Schulbez. 489. Schülerz. 76 (37 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Georg Schewtschik, 1885 Hilfslehrer in Schirgiswalde, bezw. Vikar in Ruckau, 1886 Vikar in Großwitz, bezw. Lehrer in Schönau, geb. 21. Dezember 1862 in Storchau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1844 neu erbaut worden.

50. Rauschwitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtäger. Rameuz. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Elstra. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Elstra. Gsb.-Stat. Elstra. Gingesch. 1) Kindisch, 2) Göddau. Seelenz. d. Schulbez. 775.

Schülerz. 145 (67 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Elstra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1886. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Lehmann, 1880 Vikar, 1883 ständiger Lehrer in Gottschdorf, geb. 27. Januar 1860 in Wischdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Der Bau des jetzigen Schulhauses fand 1840 statt. 1891 Neubau. Der Lehrer hat bei Leichenbegängnissen in den drei Gemeinden den Gesang zu leiten.

51. Reichenbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtäger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Reichenbach. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Königsbrück. Gsb.-Stat. Wischheim. Königsbrück. Gingesch. 1) Niederlichtenau. 2) Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 1268.

Schülerz. 257 (124 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Ernst Emil Hauptmann, 1883 Hilfslehrer in Hermendorf b. Königsbrück, 1886 ständ. Lehrer in Grüngräbchen b. Schwepnitz, geb. 12. Juli 1863 in Wehrsdorf.

1888. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Baumhüdel, geb. 10. Dezember 1868 in Sohland a. d. Spree.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1871 ist ein Umbau der Schule erfolgt, bei welchem ein zweites Lehrzimmer eingerichtet und Wohnung für den Hilfslehrer eingebaut worden ist.

52. Rohna. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtäger. Königsbrück. Gsb. Großenhain. Par. Ponickau. 5 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Orttrand (preussisch). Gsb.-Stat. Orttrand. Gingesch. Naundorf b. Orttrand. Seelenz. d. Schulbez. 496.

Schülerz. 94 (39 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Ponickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1884. Lehrer, Robert Alwin Kaliske, 1880 Hilfslehrer in Wischheim, 1883 in Elstra, geb. 3. Dezember 1859 in Bischofswerda.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1820 erbaut. 1865 fand ein Umbau statt. Ein innerer Ausbau 1887. Im Schullokal wird alle 14 Tage vom Lehrer Vortunde gehalten.

53. Rosenthal. Einfache Filial-Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Rameuz. Obriq. Amtäger. Rameuz. Konsistorialbeh. Domsift zu St. Petri in Baugen. Par. Ralbig. 2 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Rosenthal b. Rameuz. Gsb.-Stat. Rameuz. Gingesch. 1) Gäßlau, 2) Döberschütz b. Königs-wartha, 3) Gränze, 4) Laßke, 5) Neuschmerzig, 6) Schmerzig, 7) Zernn. Seelenz. d. Schulbez. 777.

Schülerz. 121 (62 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Ralbig. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Jacob Wenke, 1877 Vikar in Großwitz, 1880 Lehrer das., geb. 30. April 1858 in Weiszig b. Rameuz.

1881. Religionslehrer, Pfarradministrator Vater Thaddäus Ratusch, 1861 Religionslehrer in Kloster St. Marienstern, geb. 4. Oktober 1835 in Rudau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1877.

54. Schmorkau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Kamenz. Obrigt. Amtäger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Vaugen. Par. Schmorkau. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Königsbrück, Posthilfsstelle Schmorkau. Gfß.-Stat. Königsbrück. Eingesch. Weißbach b. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 684.

Schülerz. 139 (69 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Ernst Heinrich Schäfer, 1871 Vikar in Steinborn, 1874 Lehrer das., 1874 in Niedersteina, geb. 17. Juni 1849 in Neukirch b. Königsbrück.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1878—1879 erbaut und am 15. September 1879 bezogen worden.

55. Schönaue. Einfache Ortschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Kamenz. Obrigt. Amtäger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Vaugen. Par. Rathb. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rosenthal. Gfß.-Stat. Königsbrück. Eingesch. Gunnewitz. Seelenz. d. Schulbez. 427.

Schülerz. 57 (29 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rathb. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1891. Lehrer, Georg Bedrich, 1887 Vikar in Ebber, geb. 29. März 1867 in Vaugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule besteht seit 1857 und ist eingemietet in einem dem Kloster Marienstern gehörigen Rittergutsgebäude.

56. Schönbach b. Kamenz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Kamenz. Obrigt. Amtäger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Vaugen. Par. Kamenz. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Gfß.-Stat. Gunnersdorf, Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 207.

Schülerz. 45 (23 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1890. Lehrer, Friedrich Karl Mehnert, 1886 Vikar in Reudnitz, bezw. Hilfslehrer in Obersteina b. Pulsnitz, 1890 Vikar in Schönaue b. Kamenz, geb. 26. August 1864 in Panitzsch b. Vordorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1826 gegründet und 1884 restauriert.

57. Schwepnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Kamenz. Obrigt. Amtäger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Vaugen. Par. Schwepnitz. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schwepnitz. Gfß.-Stat. Straßgräbchen, Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 745.

Schülerz. 158 (75 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Ernst Hermann Clemens, 1869 Vikar in Otterzküh, 1871 Lehrer das., geb. 24. März 1841 in Spitzkunnersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ein neues Schulhaus mit einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung wurde 1886 erbaut und am 10. Oktober 1886 geweiht. Im alten Schulhaus unterrichtet der Hilfslehrer.

58. Spittel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Kamenz. Obrigt. Amtäger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Vaugen. Par. Spittel. 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Gfß.-Stat. Kamenz. Eingesch. die Katholiken aus Kamenz u. Wieja. Seelenz. d. Schulbez. ca. 400.

Schülerz. 62 (24 m., 38 w.). — Coll. die Abbatissin des Klosters St. Marienstern. — Ortschulinsp. der Pfarradministrator in Spittel. — Konf. röm.-kath.

1890. Kirchschullehrer, Max Oskar Meyer, 1882 Hilfslehrer in Schirgswalde, 1895 Lehrer in Königsstein, 1886 in Ostrik, geb. 1. Juni 1862 in Oberweissa b. Meissen.

Die Schule wurde gegründet den 10. Oktober 1838.

59. Steinborn. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Kamenz. Obrigt. Amtäger. Königsbrück. Eph. Radeberg. Par. Ratkau. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Königsbrück. Gfß.-Stat. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 212.

Schülerz. 42 (18 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrer in Krafau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1891. Lehrer, Alexander Richard Gärtner, 1882 Hilfslehrer in Ruppertsdorf, 1885 in Ohorn, 1887 Vikar in Zeißholz, geb. 30. Oktober 1860 in Altgerzdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

60. Stenz. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obrigt. Amtsg. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Königsbrück. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Königsbrück. Eib.-Stat. Königsbrück. Eingesh. Clauschitz und Furtthaus b. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 207.

Schülerz. 46 (19 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrer in Königsbrück. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1887. Lehrer, Wilhelm Liebscher, 1882 Hilfslehrer in Herzogswalde b. Wiltsdruff, 1883 in Siebenlehn, geb. 10. Juli 1861 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.
Das Schulhaus wurde 1828 vom Grafen von Hohenhal in Königsbrück erbaut.

61. Straßgräbchen. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obrigt. Amtsg. Rameuz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Großgrabe. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Straßgräbchen. Eib.-Stat. Straßgräbchen. Eingesh. Grünberg. Seelenz. d. Schulbez. 630.

Schülerz. 107 (58 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrer in Großgrabe. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1890. Lehrer, Konrad Ferdinand Ischaler, 1887 Hilfslehrer in Wischheim, geb. 26. April 1866 in Seifersdorf b. Radeberg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulhaus 1828 erbaut, Umbau 1857. Der Lehrer hält im Winter einige Vortunden.

62. Weißbach b. Pulsnitz. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obrigt. Amtsg. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Obergersdorf. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pulsnitz. Eib.-Stat. Pulsnitz. Wischheim. Seelenz. d. Schulbez. 262.

Schülerz. 50 (23 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrer in Obergersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1855. Lehrer, Ernst Theodor Wieselt, 1852 Hilfslehrer in Großtau b. Schirgiswalde, geb. 1. Oktober 1831 in Baugen.

Das Schulhaus ist 1826 erbaut.

63. Weißig. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obrigt. Amtsg. Rameuz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Döbling. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Döbling. Eib.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 255.

Schülerz. 45 (23 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrer in Döbling. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Erich Donath, 1885 Vikar in Kaufsitz, geb. 28. November 1864 in Seiffenrersdorf b. Zittau.

Das Schulhaus ist 1864 erbaut worden.

64. Wiesa. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obrigt. Amtsg. Rameuz. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Rameuz. 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Rameuz (Sachsen). Eib.-Stat. Wiesa. Eingesh. Thonberg, einige Häuser u. Dampfzigelei von Wiesa. Seelenz. d. Schulbez. 952.

Schülerz. 209 (100 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Archidiaconus in Rameuz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1877. Lehrer, Karl Paul Schulze, 1870 Vikar in Peichwitz (Kreis Hoyerswerda), 1874 Lehrer in Gunnersdorf b. Rameuz, geb. 15. September 1850 in Lippen (Kreis Hoyerswerda).

1891. Hilfslehrer, Max Gustav Arthur Rutschan, geb. 14. Oktober 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1878/79 und 1888 neu gebaut.

65. Zeißholz (Zeißholz). Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Rameuz. Obrigt. Amtsg. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Hermersdorf b. Ruhland (Preußen). 4 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schwepnitz. Eib.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 193.

Schülerz. 39 (23 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Ruhland. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1891. Vikar, Wilhelm Ferdinand Weber, 1885 Vikar in Mülßen St. Micheln, 1886 in Meerane, 1887 in Möschwitz, 1888 in Reichenbach i. B., 1889 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Pockau, geb. 28. Mai 1862 in Schlunzig b. Mosel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1847 gebaut. An den Festtagen hält der Lehrer Betstunde im Schulzimmer ab.

66. Zietzsch. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Ramenz. Obrigl. Amtsg. Königsbrück. Gph. Nadeberg. Par. Kratau. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Königsbrück. Gish.-Stat. Königsbrück. Gingesch. Quosdorf, welches aber zur Zeit seine Kinder nach Kratau schickt. Seelenz. d. Schulbez. 184.

Schülerz. ist in der Schule von Otterschütz mit inbegriffen. — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kratau. — Konf. ev.-luth. Seit 20. Januar 1875 Batanz. Die Kinder von Zietzsch besuchen seitdem die Schule zu Otterschütz und die von Quosdorf die Kirchschule zu Kratau.

67. Pfornau. Einfache Ortschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmsh. Ramenz. Obrigl. Amtsg. Ramenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsh. Baugen. Par. Ramenz. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Ramenz (Sachsen). Gish.-Stat. Ramenz. Gingesch. 1) Jesau, 2) Schiedel. Seelenz. d. Schulbez. 816.

Schülerz. 138 (66 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Ramenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1849. Lehrer, Wilhelm Reinhard Bähr, A., 1846 Vikar in Soculahora b. Baugen, geb. 15. März 1827 in Reschwitz b. Baugen.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

16. Schulinspektionsbezirk Leipzig I.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Leipzig.

1874. Bezirkschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Rudolf Sempel, VRI. SEHRI., 1868 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1871 Realschuldirektor in Grimnitzschau, geb. 24. Februar 1839 in Stünzhain b. Altenburg.

Konsp. inspekt.: der Stadtrat zu Leipzig. — Amtsgewicht: Leipzig. — Ephorie, ganze: Leipzig I.; anteilige: Leipzig II.

Seelenz. der Stadt: 353 272*).

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

3 höhere, 39 mittlere, 1 einfache, zus. 43 öffentliche evangelische Schulen,

1 mittlere öffentliche röm.-katholische Schule,

10 konfessionierte Privatschulen, und zwar 8 höhere, 2 mittlere (darunter 1 durch Korporation unterhaltene).

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen evangelischen Schulen u. der öffentlichen röm.-kath. Schule: 51 628 und zwar: 25 510 männl., 26 118 weibl.; davon waren 49 975 evangelischer, 959 röm.-katholischer und 694 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den konfessionierten Privatschulen: 1044 und zwar: 38 männl., 1006 weibl., davon waren 954 evangelischer, 30 röm.-katholischer und 60 sonstiger Konfession.

42 Direktoren (einschl. 3 an Fortbildungsschulen), 806 ständige Lehrer, 22 ständige Lehrerinnen, 9 Vikare, 227 provisorische u. Hilfslehrer, 14 provisorische u. Hilfslehrerinnen, 20 ständ. Fachlehrer, 1 ständ. Fachlehrerin, 14 nichtständ. Fachlehrer, 4 nichtständ. Fachlehrerinnen. zus. 1159 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen, außerdem 75 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 Direktor, 11 ständige Lehrer, 1 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, 1 Fachlehrer, zus. 16 Lehrer an der röm.-katholischen Schule, außerdem 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10 Direktoren u. Vorsteherinnen, 66 Lehrer und 61 Lehrerinnen, zus. 137 Lehrer an den Privatschulen (davon 15 Lehrer und 58 Lehrerinnen nur an diesen Anstalten). Die Zahl der öffentlichen, nur unter Privatschulatur stehenden Stellen betrug 848.

9 selbständige Fortbildungsschulen hatten zus. 5555 Schüler (5268 m., 317 w.).

*) In der Seite 5 bezüglich des Schulbez. Leipzig I mitgetheilten Bevölkerungsangabe sind die Zahlen für einige am 1. Januar 1891 in die Stadt Leipzig einverleibte Orte noch nicht mit enthalten.

I. Die öffentlichen Volksschulen der Stadt Leipzig.

1) I. Höhere Bürgerschule für Knaben.

- Par. St. Nicolai. — Schülerz. 770 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1874. Direktor, Karl Traugott Reimer, 1855 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Chemnitz, 1859 an der höheren Bürgerschule daf., 1861 Oberlehrer an der Realschule I. O. daf., 1864 an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 6. Juni 1836 in Kößern b. Grimma.
1870. Lehrer, Dr. ph. Albin Theodor Schneider, 1859 Lehrer in Halle, 1864 an der höheren Bürgerschule in Eilenburg, 1866 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule hier., geb. 18. August 1836 in Schirmnitz b. Mühlberg.
1872. Lehrer, Otto Robert Richter, 1864 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1866 an der böhmischen Gemeindeschule in Dresden, 1867 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Oktober 1843 in Lichtenlee b. Großenhain.
1875. Lehrer, Franz Louis Lohse, 1858 Lehrer in Belgern b. Torgau, 1864 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. Februar 1838 in Eleben b. Weiskensfeld.
1875. Lehrer, August Hermann Krause, 1870 Vikar in Oerfrauendorf, 1871 Hilfslehrer in Hörsdorf b. Tharandt, 1871 Vikar an der I. Bürgerschule hier., 1874 provif. Lehrer daf., geb. 3. Dezember 1849 in Hintermauer b. Meifen.
1875. Lehrer, Reinhold Otto Bock, 1866 Hilfslehrer in Wolfsehringen b. Gotha, 1870 Lehrer in Glauchau, 1873 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Dezember 1844 in Freitzsch b. Weida.
1876. Lehrer, Dr. ph. Karl Richard Schulze, 1870 Seminarhilslehrer in Eßnerwerda, 1871 in Halberstadt, 1874 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. April 1850 in Drezka b. Eßnerwerda.
1877. Lehrer, Alexander Oswald Emmrich, 1872 Vikar in Bischheim b. Ramenz, 1873 Hilfslehrer in Neutirch b. Bischofswerda, 1875 Vikar an der Realschule u. dann provif. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Dezember 1851 in Oisch.
1877. Lehrer, Eduard Reinhold Peter, 1872 provif. Lehrer in Halle, 1874 provif. Lehrer an der III. Bezirksschule daf., 1876 Lehrer daf., geb. 1. Januar 1852 in Grochwitz b. Raumburg a. S.
1879. Lehrer, Friedrich Wilhelm Frenkel, 1873 Hilfslehrer in Groitzsch, 1874 provif. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1877 Lehrer daf., geb. 8. Februar 1853 in Martrankstadt.
1880. Lehrer, Karl Rudolf Meuther, 1876 Hilfslehrer in Annaberg, 1878 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben hier., geb. 17. April 1857 in Annaberg.
1882. Lehrer, Ernst Richard Weber, 1876 Hilfslehrer in Branditz, 1879 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule hier., geb. 5. November 1855 in Grimma.
1883. Lehrer, Friedrich Maximilian Kunath, 1877 Hilfslehrer in Döbeln, 1880 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule hier., geb. 27. Oktober 1857 in Wermisdorf.
1884. Lehrer, Friedrich Hermann Richter, 1878 Vikar in Zschadwitz b. Döbeln, 1881 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule hier., geb. 22. September 1859 in Leipnitz b. Grimma.
1885. Lehrer, Friedrich Ernst Gaudlig, 1879 Vikar in Schmölen b. Wurzen, 1882 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben hier., geb. 13. Oktober 1860 in Gersdorf b. Leisnig.
1887. Lehrer, Karl Eduard Bachmann, 1881 Lehrer in Siebenbrunn b. Markneukirchen, 1884 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 13. Mai 1861 in Schneidenbach b. Reichenbach.
1887. Lehrer, Karl Paul Blechschmidt, 1880 Hilfslehrer in Glauchau, 1881 in Zwickau, 1884 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. September 1861 in Glauchau.
1889. Lehrer, Ernst Wilhelm Gehmlich, 1884 Vikar in Pockau b. Lengefeld, 1884 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. Juni 1863 in Oberlaida b. Freiberg.
1891. Provif. Lehrer, Gustav Richard Herzog, 1886 Lehrer in Trautenberg b. Dresden, 1889 am Pestalozzistift, dann an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1890 an der IV. Bezirksschule, geb. 6. Dezember 1865 in Großenhain.
1876. Provif. Fachlehrer, Emil Leberecht Kern, 1874 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 19. März 1841 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Emeritus.

2) I. Höhere Bürgerschule für Mädchen.

Par. St. Nicolai. — Schülerz. 845 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Albert Richter, 1857 Kreisvikar, 1857 Hilfslehrer in Hörsdorf b. Tharandt, 1860 provisi. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1864 ständ. Lehrer an der Realschule das., 1872 Oberlehrer an der Realschule das., geb. 7. Februar 1838 in Lichtenfee b. Großenhain.
1864. Lehrer, Johann Heinrich Rossmann, 1856 Lehrer in Reinsdorf b. Greiz, 1859 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Januar 1837 in Zeulenroda.
1871. Lehrer, Friedrich Wilhelm Kräuschmar, 1854 Hilfslehrer in Ploßwitz b. Dösch u. an der Bürgerschule in Borna, 1856 ständ. Lehrer das., 1867 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. September 1834 in Borna.
1872. Lehrer, Dr. ph. Robert Bahrmann, 1864 Hilfslehrer in Entzsch b. Leipzig, 1869 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Juni 1844 in Trebsen.
1873. Lehrer, Friedrich August Reibhardt, 1860 Vikar in Zschorlau b. Schnerberg, 1862 Hilfslehrer in Zwickau, 1866 provisi. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 10. Mai 1840 in Thossell b. Plauen (Vogtland).
1875. Lehrer, Friedrich Karl Sander, 1858 provisi., 1860 ständ. Lehrer in Herzberg (Prov. Sachsen), 1866 in Spandau, 1873 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 2. September 1838 in Eilenburg.
1877. Lehrer, August Wilhelm Friedrich Ludwig Schnelle, 1870 provisi. Lehrer an der Bürgerschule in Einbeck (Prov. Hannover), 1873 an der höheren Mädchenschule in Delitzsch (Prov. Sachsen), 1874 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 28. Mai 1850 in Moringen (Prov. Hannover).
1877. Lehrer, Ferdinand August Klinker, 1868 provisi. Lehrer in Mühlen (Reg.-Bez. Merseburg), 1870 ständ. Lehrer das., 1875 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Dezember 1847 in Königsau (Kreis Mäckerleben).
1875. Lehrer, Friedrich Gustav Berger, 1860 Hilfslehrer in Zschoppach b. Leisnig, 1861 Lehrer in Wetteritz b. Mühlchen, 1864 provisi. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1869 ständ. Lehrer an der V. Bürgerschule das., geb. 28. Oktober 1840 in Mühlchen.
1879. Lehrer, Gustav Chemnitz, 1873 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1876 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. September 1853 in Pegau.
1879. Lehrer, Friedrich Moritz Hempel, 1874 Hilfslehrer in Markneufirchen (Vogtland), 1876 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. Oktober 1853 in Plauen (Vogtland).
1879. Lehrer, Johann Friedrich August Lange, 1874 Hilfslehrer in Selterhausen b. Leipzig, 1876 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Juli 1854 in Leipzig.
1880. Lehrerin, Anna Reinholde Marie Kersten, 1877 provisi. Lehrerin an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 13. Dezember 1848 in Halle a. S.
1881. Lehrer, Gustav Ottomar Robert Kilitian, 1875 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Waldburg, 1875 am Seminar das., 1878 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 21. Februar 1856 in Paunsdorf b. Leipzig.
1884. Lehrer, Dr. ph. Paul Wildfetter, 1878 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldburg, 1879 am Seminar in Waldburg, 1881 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 27. Februar 1859 in Delitzsch (Erzgebirge).
1884. Lehrer, Karl Hermann Steckel, 1872 Hilfslehrer in Kesselsdorf (Schlesien), 1881 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 17. September 1852 in Schreibersdorf b. Lauban.
1884. Lehrer, Karl Louis Seidel, 1877 Hilfslehrer in Lichtentanne b. Zwickau, 1880 provisi. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 10. April 1857 in Falkenstein (Vogtland).
1887. Lehrer, Anton Clemens Theodor Schmidt, 1881 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1884 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Januar 1861 in Oberbobrich b. Freiberg.
1888. Lehrer, Gustav Oswald Niederlein, 1882 Hilfslehrer in Moritzburg, 1885 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 11. Juni 1862 in Reichenau b. Zittau.
1889. Lehrer, Franz Emil Winkler, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1885 ständ. Lehrer das., 1885 ständ. Lehrer in Sulzbach b. Saarbrücken, 1886 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. Januar 1862 in Schönbad (S.-Altbg.).
1890. Lehrer, Gotthelf Arthur Wolf, 1873 Vikar in Hiltersdorf u. in Zschoppau, 1874 in Gelenau, 1875 Hilfslehrer in Chemnitz, 1877 provisi., 1880 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 16. Mai 1854 in Wiesa b. Chemnitz.
1888. Lehrerin, Emma Therese Laur, 1879 Vikarin an der III. Bürgerschule, 1880 an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1884 provisi., 1886 ständ. Lehrerin das., geb. 23. Juni 1852 in Leipzig.
1855. Gefanglehrer, Professor Richard Müller, ARI., ständ. Gefanglehrer am Nicolai- und am Realgymnasium, f. S. 45 u. S. 59.

1877. Zeichenlehrer, Theodor Georg Theobald Florian, 1873 Zeichenlehrer in der Kantonschule in Narau (Schweiz), 1876 an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. April 1842 in Oberglogau (Schlesien).
 Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; I Emeritus.

3) II. Höhere Bürgerschule.

- Par. St. Matthäi. Schüler, 871 (326 m., 545 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1886. Direktor, Johann August Eichhorn, 1854 Lehrer in Liebenwerda, 1855 in Merseburg, 1859 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1872 Oberlehrer an der III. Bezirksschule das., 1875 bezgl. an der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen das., 1876 Direktor der II. Bürgerschule das., geb. 16. Januar 1832 in Bitterfeld.
1856. Lehrer, Karl Heinrich Ludwig Eck, 1855 Lehrer in Böhlitz-Ehrenberg, 1859 Vikar, 1860 provisi., und 1864 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Mai 1837 in Wurzbach.
1886. Lehrer, Friedrich Moritz Müller, 1863 Lehrer in Froburg, 1865 in Werbau, 1866 in Lindenau b. Leipzig, 1867 Schreiblehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1870 provisi., 1873 ständ. Lehrer das., geb. 5. Juli 1844 in Breunsdorf b. Rierisch.
1886. Lehrer, Otto Bormann, 1863 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1865 am Seminar in Borna, 1868 provisi., 1872 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Januar 1844 in Schrebitz b. Mügeln.
1886. Lehrer, Gustav Adolf Wildeis, 1870 Hilfslehrer in Volkmarisdorf, 1873 provisi., 1875 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. November 1850 in Zehmen b. Röttha.
1886. Lehrer, Arthur Clemens Bormann, LDA. KDM1870/71.. 1869 Hilfslehrer in Lindenau b. Leipzig, 1873 provisi., 1875 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Juli 1848 in Schrebitz b. Mügeln.
1886. Lehrer, Gustav Hermann Schöhl, 1873 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1874 in Treuen, 1875 provisi., 1877 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. Mai 1853 in Bärenwalde b. Kirchberg.
1886. Lehrer, Friedrich Wilhelm Raumann, 1872 Hilfslehrer in Großenhain, 1874 Lehrer das., 1875 provisi., 1878 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 21. September 1852 in Reinersdorf b. Großenhain.
1886. Lehrer, Oskar Hugo Gerber, 1875 Hilfslehrer in Annaberg, 1876 in Buchholz, 1877 provisi., 1880 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Juli 1855 in Zwickau.
1886. Lehrer, August Max Nische, 1873 Hilfslehrer in Harttha, 1876 am Seminar in Oschatz, 1878 provisi., 1881 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Juli 1853 in Borna.
1886. Lehrer, Christian Friedrich Halbauer, 1876 Hilfslehrer in Oberlosa, 1878 provisi., 1881 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. November 1856 in Seelingstädt.
1896. Lehrer, Ernst Paul Walter, 1876 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1879 provisi., 1882 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. April 1857 in Ringethal b. Mittweida.
1886. Lehrer, Ferdinand Bruno Kirbach, 1872 Hilfs-, 1874 ständ. Lehrer in Dippoldswalde, 1877 Lehrer in Mexane, 1880 provisi., 1882 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 21. Oktober 1851 in Bönnitz b. Pötschappel.
1886. Lehrer, Friedrich Albin Schmidt, 1876 Hilfslehrer in Ehm, 1877 Vikar in Jöhstätt, 1879 Lehrer das., 1880 provisi., 1883 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 27. April 1837 in Großrückerswalde b. Marienberg.
1886. Lehrer, Christof Wilhelm Leopold Viol, 1873 Lehrer an der Präparanden-Anstalt in Weißenfels, 1881 provisi., 1884 ständ. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. Mai 1852 in Leubingen.
1886. Lehrer, Karl Hermann Pfeiffer, 1880 Hilfslehrer am Seminar II in Grimma, 1883 provisi., 1886 ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. April 1856 in Schönsfeld b. Greiz (Reuß).
1886. Lehrer, Max Bruno Pönig, 1877 Hilfslehrer in Pieschen, 1880 ständ. Lehrer das., 1883 provisi., 1885 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Januar 1858 in Ostrau b. Döbeln.
1887. Lehrerin, Elisabeth Marie Vogel, 1884 Lehrerin an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. August 1859 in Richtenstein-Gallnberg.
1888. Lehrer, Ernst Hermann Thiele, 1881 Hilfslehrer in Planitz, 1884 provisi. Lehrer an der II. Bürgerschule, 1886 an der II. höheren Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Mai 1862 in Zeisnig.

1889. Lehrer, Ernst Robert Bergmann, 1883 Hilfslehrer an der Selekta in Klingenthal, 1886 provif. Lehrer an der II. höheren Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Januar 1863 in Stenn b. Zwickau.

1889. Provif. Lehrerin, Alice Auguste Nombi, geb. 9. Mai 1863 in Leipzig.

1886. Ständ. Zeichenlehrer, Karl Theodor Schaaf, Inh. der bronzenen Medaille der hiesigen Königl. Kunstakademie, 1879 Assistent an der städtischen Gewerbeschule in Leipzig, seit 1882 jugl. Zeichenlehrer an der II. Bürgerschule hierf., geb. 19. März 1857 in Leipzig.

1886. Ständ. Turnlehrerin, Agnes Martha Pauline Banisch, 1879 Turn- und Handarbeitslehrerin in Prenzlau, 1882 provif. Turnlehrerin an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. März 1857 in Frankfurt a. d. O.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist Ostern 1886 gegründet worden.

4) II. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Matthäi. — Schülerz. 956 (500 m., 456 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1886. Direktor, Dr. ph. Hermann Wolff, 1882 Oberlehrer am Realgymnasium in Leipzig, geb. 3. August 1842 in Peruschen (Schlesien).

1867. Lehrer, Friedrich Otto Walthers, 1859 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1861 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. April 1838 in Dresden.

1888. Lehrer, Karl Reinhold Böhme, 1858 Hilfslehrer in Kaditz b. Dresden, 1860 Lehrer in Reudnitz-Leipzig, 1863 an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 23. Juli 1837 in Cadertitz b. Oschag.

1867. Lehrer, Cand. rev. min., Alwin Bernhard Lauhn, 1863 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. November 1837 in Dresden.

1871. Lehrer, Oswald Theodor Kraß, 1863 Vikar in Dewitz b. Taucha, 1864 provif. Lehrer in Lindenau, 1866 an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. Juli 1843 in Kolbichen b. Colbitz.

1878. Lehrer, Heinrich Emil Döring, 1873 Hilfslehrer in Breitingen b. Borna, 1876 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Dezember 1852 in Großweischchen b. Döbeln.

1879. Lehrer, Philipp August Bruno Naumann, 1874 Lehrer am Waisenhaus in Pirna, 1876 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Juli 1853 in Dresden.

1881. Lehrer, Karl Hermann Georgi, 1876 Vikar in Brand b. Zwickau, 1878 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. September 1856 in Elsterlein.

1882. Lehrer, Gottlieb Friedrich Franke, 1876 Hilfslehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1879 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule hierf., geb. 31. März 1856 in Aufsdorf (S.-Altbg.).

1887. Lehrer, Karl Hermann Wurft, 1876 Vikar in Neustadt b. Falkenstein, 1877 Hilfslehrer in Treuen (Vogtland), 1879 ständ. Lehrer das., 1880 provif. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1893 ständ. Lehrer das., geb. 3. Februar 1857 in Plauen (Vogtland).

1886. Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Friedrich August Bergmann, 1874 Vikar in Wiltthen, 1882 Lehrer in Leipzig, geb. 10. Februar 1854 in Ebersbach.

1889. Lehrer, Friedrich Hermann Friedemann, 1880 Hilfslehrer in Grimma, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 provif., 1887 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. Oktober 1860 in Zschoppach b. Leisnig.

1888. Lehrer, Edmund Richard Müller, 1882 Hilfslehrer an der mittleren Volksschule in Gohlis, 1884 an der Selekta das., 1885 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. November 1860 in Quirla (S.-Altbg.).

1889. Lehrer, Dr. ph. Paul Max Windisch, 1885 Probefand. am Thomasegymnasium in Leipzig, 1886 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Dezember 1859 in Borna.

1890. Lehrer, Hermann Moritz Schwarze, 1881 Hilfslehrer in Borna, 1884 ständ. Lehrer das., 1885 provif. Lehrer in Zwickau, 1886 an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. Februar 1861 in Teuriß b. Luda.

1890. Lehrer, Otto Andrá, 1883 Hilfslehrer in Waldburg (Sachsen), 1886 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Oktober 1862 in Ernstthal.

1890. Lehrer, Friedrich Richard Schöne, 1883 Hilfslehrer in Ehdorf b. Roßwein, 1886 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 23. Januar 1863 in Salzig b. Stauchitz.

1890. Lehrer, Georg Contius, 1883 Hilfslehrer in Trachau b. Dresden, 1886 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Juni 1863 in Schlieben b. Herzberg.

1890. Lehrer, Gustav Johannes Böfke, 1883 Hilfslehrer in Ringethal b. Wittweiba, 1886 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. Juni 1863 in Simbach.

1890. Lehrer, Emil Julius Schlegel, 1883 Hilfslehrer in Remse b. Glauchau, 1886 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. August 1863 in Grimmitzschau.
1890. Lehrer, Richard Max Schneider, 1884 Hilfslehrer in Gohitz b. Leipzig, 1887 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 21. September 1863 in Leipzig.
1887. Provif. Lehrer, Paul Albin Siegert, 1884 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, geb. 28. November 1863 in Dschak.
1887. Provif. Lehrer, Otto Käfner, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 22. August 1864 in Lettau b. Meerane.
1887. Provif. Lehrer, Ernst Theodor Kunze, 1884 Hilfslehrer in Pegau, geb. 11. September 1864 in Röttha.
1889. Provif. Lehrer, Ramillo Arno Saupe, 1885 Hilfslehrer in Röttha, 1888 provif. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 8. April 1865 in Zwentau.
1882. Ständ. Fachlehrer für Zeichnen, Karl Theodor Schaaf, f. II. höhere Bürgerschule.
1876. Ständ. Zeichenlehrer, Georg Hirt, zugl. an der II. Bezirksschule, geb. 21. April 1840 in Gera.
1886. Zeichenlehrerin, Anna Adelheid Rauber, 1885 Zeichenlehrerin an der IV. Bürgerschule, geb. 13. Juni 1853 in Neustadt a. S. (Rheinpfalz).
1891. Turnlehrerin, Sofie Karoline Helene Reinhardt, geb. 25. Dezember 1856 in Leipzig. Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.

5) III. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Nicolai. — Schülerg. 1220 (616 m., 604 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1876. Direktor, Karl Friedrich Richter, 1857 Hilfslehrer in Sommersdorf b. Tharandt, 1859 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1864 ständ. Knabenlehrer an der V. Bürgerschule daf., 1875 Direktor der städtischen Fortbildungsschule für Knaben daf., geb. 8. Januar 1837 in Sommersdorf b. Tharandt.
1862. Oberlehrer, Dr. ph. Christian Gottfried Hüttig, 1856 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Juni 1829 in Oberleutersdorf b. Zittau.
1865. Lehrer, Kandidat des Schulamts, Julius August Robert Kirchhoff, 1860 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1862 an der I. Bürgerschule daf., geb. 24. Mai 1834 in Breitenhain b. Lucka.
1865. Lehrer, Paul Gerhard Richter, Port. Chr., 1861 provif. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1862 an der III. Bürgerschule daf., 1864 an der I. Bürgerschule daf., geb. 16. Mai 1837 in Grünhain.
1867. Lehrer, Cand. rev. min. Julius Hermann Leuschner, 1863 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Juli 1833 in Zschirla b. Golditz.
1869. Lehrer, Otto Reigert, 1862 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1868 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. März 1844 in Langenbernsdorf b. Werbau.
1872. Lehrer, Cand. th. Ernst Adolf Liefke, 1867 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. Juli 1840 in Großschweidnitz b. Lobau.
1873. Lehrer, Theodor Emil Göhler, 1866 Hilfslehrer an der Mädchenschule in Grimma, 1870 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. März 1846 in Königfeld b. Rochlitz.
1874. Lehrer, Adolf Langenhahn-Pansa, 1863 Lehrer im Altenburgischen, 1865 an der Seminarische in Jena, 1870 Turnlehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1871 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule daf., geb. 22. Januar 1843 in Zichernitzsch b. Schmöln.
1875. Lehrer, Karl Emil Leipniz, 1869 Hilfslehrer in Thammenhain b. Wurzen, 1870 in Reudnitz b. Leipzig, 1871 ständ. Lehrer daf., 1873 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. Dezember 1848 in Grimma.
1875. Lehrer, Friedrich Louis Reichenbach, 1869 Vikar in Reudnitz b. Leipzig, 1870 Hilfslehrer in Volkmarzdorf b. Leipzig, 1872 Vikar an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1872 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule daf., geb. 24. Mai 1849 in Ramsdorf b. Borna.
1876. Lehrer, Karl Friedrich Möbius, 1870 Hilfslehrer in Berg vor Eilenburg, 1871 an der I. Bürgerschule in Eilenburg, 1874 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. März 1850 in Meibertitzsch b. Torgau.
1878. Lehrer, August Richard Fichtner, 1872 Vikar in Neustadt b. Stolpen, 1872 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1875 ständ. Lehrer daf., 1876 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 21. März 1852 in Waldheim.
1879. Lehrer, August Hermann Theodor Frommer, 1874 Vikar in Schönbach (Vogtland), 1876 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 10. Februar 1854 in Großnaundorf b. Pulsnitz.
1880. Lehrer, Otto Rudolf Schlitter, 1874 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, 1876 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 30. November 1853 in Plauen (Vogtland).

1881. Lehrer, Gustav Adolf Hennig, 1872 Hilfslehrer in Clausnitz b. Sayda, 1874 in Freiberg, 1876 ständ. Lehrer das., 1878 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. März 1852 in Heinitz b. Meissen.
1881. Lehrer, Ernst Friedrich Gottlob Neubert, 1875 Hilfslehrer in Freiberg, 1878 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 11. Juli 1855 in Dresden.
1886. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts Anton Otto Bergelt, 1871 Hilfslehrer in Marktneufkirchen, 1873 ständ. Lehrer an der Selektta für Knaben das., 1873 Kantor u. ständ. Lehrer in Schlettau, 1880 Vikar u. provif. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1881 provif., 1883 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule das., geb. 19. August 1851 in Annaberg.
1883. Lehrer, Max August Engel, 1877 Hilfslehrer in Dingelstedt b. Halberstadt, 1879 ständ. Lehrer u. Kantor das., 1886 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 24. Januar 1857 in Halberstadt.
1884. Lehrer, Robert Friedrich Hermann Lewes, 1876 Hilfslehrer in Brück b. Potsdam, 1877 in Planitz b. Zwickau, 1880 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Juni 1856 in Prizerbe b. Brandenburg.
1884. Lehrer, Karl Friedrich Ernst Lüttge, 1881 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 5. Februar 1857 in Zethlingen (Kr. Salzweil).
1885. Lehrer, Karl Ottomar Borgeß, 1879 Lehrer an einer Selektta in Schwarzenberg, 1881 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 5. März 1860 in Overtwiesenthal.
1889. Lehrer, Hermann Richard Schönsfelder, 1879 Hilfslehrer in Köblau b. Dresden, 1882 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, 1884 bezgl. an der Schwachsinnigen Schule das., 1886 ständ. Lehrer das., geb. 19. September 1859 in Dresden.
1886. Lehrer, Guido Alfons Dittreich, 1880 Hilfslehrer in Lengefeld, 1883 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 25. März 1861 in Hartmannsdorf b. Burgkädt.
1890. Lehrerin, Eleonore Johanne Auguste Elisabeth Cwald, 1878 Vikarin an der Servierischen höh. Mädchenschule in Leipzig, 1879 Erzieherin in England, 1881 Vikarin an der Servierischen Mädchenschule in Leipzig u. an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1882 an der V. Bezirksschule, 1883 an der VIII. Bezirksschule u. II. Bürgerschule, 1884 an der IV. Bürgerschule u. VI. Bezirksschule, u. provif. Lehrerin an der V. Bezirksschule, 1888 ständ. Lehrerin ebenda, geb. 13. Januar 1859 in Bramsche b. Osnabrück.
1888. Lehrerin, Johanna Marie Krepfchmar, 1881 Vikarin an der höheren Töchter Schule in Bautzen, 1882 an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, 1884 provif. Lehrerin das., geb. 25. März 1862 in Plauen (Vogtland).
1887. Provif. Lehrer, David Pauli Hänig, 1884 Vikar in Erbsdorf b. Freiberg, geb. 15. Oktober 1863 in Seifen.
1889. Provif. Lehrer, Cand. th. Wilhelm Richard Becker, 1888 Vikar an der Vereinigten Freischule u. VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1889 in Leipzig-Anger-Grotenndorf (XI. Bezirksschule), geb. 7. Juni 1861 in Großenhain.
1890. Provif. Lehrer, Cand. rev. min. Ernst Oskar Kößler, 1888 Vikar u. provif. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. August 1863 in Großschweidnitz b. Löbau.
1871. Zeichenlehrer, Eduard Bruno Buhrig, 1870 Zeichenlehrer am modernen Gesamtschulungsinstitut für Knaben das., geb. 27. Oktober 1837 in Leipzig.
1890. Zeichenlehrer, Johann Heinrich Otto Rosbach, 1886 stellvertretender Zeichenlehrer an der I. Bürgerschule für Knaben u. der II. Bezirksschule in Leipzig, 1887 an der II. Bezirks- u. III. Bürgerschule das., 1888 provif. Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule u. V. Bezirksschule das., geb. 28. Oktober 1847 in Hanau a. M.
1889. Turnlehrer, Johann August Erbes, 1869 Turnlehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Mai 1831 in Seelingstädt.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1849 gegründet, war anfangs in einem gemieteten Hause untergebracht und bezog Anfang Mai 1852 das gegenwärtige Gebäude. Die Räume wurden vermehrt 1868 durch den Bau eines westlichen und 1869 durch den Bau eines östlichen Flügelgebäudes; das letztere war seit 1876 der städtischen Gewerbeschule überlassen und ist erst seit Oftern 1891 der III. Bürgerschule wieder überwiesen worden; außerdem bietet die Schule seit 1875 der I. städtischen Fortbildungsschule für Knaben die Unterrichtsräume. Von 1876 an war die Anstalt in eine III. Bürgerschule für Knaben und eine III. Bürgerschule für Mädchen geteilt; nach dem Tode des Direktors der Mädchenschule aber wurde diese 1883 zunächst provisorisch, und im Februar 1888 definitiv mit der Knabenschule wieder zu einer Anstalt vereinigt. — Seit dem 19. November 1881 ist mit der III. Bürgerschule für Knaben

die am gleichen Tage errichtete Schule für schwachsinrige Kinder aus sämtlichen Leipziger Volksschulen verbunden. Anfangs aus zwei Abteilungen bestehend, wuchs sie 1889 auf drei, 1890 auf vier und 1891 auf fünf Klassen an, denen demnächst noch eine sechste folgen wird.

Schwachsinrigen Schule bei der III. Bürgerschule.

Schülerzahl 94 (61 m., 33 w.).

1886. Lehrer, Friedrich Rudolf Böttger, 1880 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1880 in Chemnitz, 1883 provisi. Lehrer an der VII. Bezirksschule u. an der Schwachsinrigen Schule in Leipzig, 1884 nur an der Schwachsinrigen Schule das., geb. 8. Mai 1861 in Burgstädt.
1889. Lehrer, Hermann Bernhard Müller, 1881 Vikar in Mülsen St. Nicola bei Zwickau, 1884 Hilfslehrer in Chemnitz, 1885 provisi. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1888 Lehrer ebenda, geb. 3. Juli 1861 in Niederelsdorf b. Lunzenau.
1890. Lehrer, Gustav Emil Schwärz, 1884 Vikar in Gibau b. Böbau, 1886 provisi. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1889 an der Schwachsinrigen Schule das., geb. 6. April 1863 in Walddorf b. Böbau.
1890. Lehrer, Ernst Julius Fuchs, 1879 Hilfslehrer in Harttha b. Waldheim, 1882 Vikar u. 1883 ständ. Lehrer das., 1883 provisi. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 9. August 1859 in Strauch b. Groggenhain.
1891. Lehrer, Traugott Bruno Pohle, 1880 Hilfslehrer in Hainichen, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 provisi. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 16. April 1861 in Roßwein.

6) IV. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Luther-Par. — Schülerz. 1402 (699 m., 703 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Dr. ph. Hermann Oskar Zimmermann, 1854 Hilfslehrer in Böbels, 1856 Lehrer in Neustadt b. Chemnitz, 1859 an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1863 an der Realschule das., 1869 Oberlehrer an der Realschule das., geb. 22. Juli 1835 in Sonnenwih.
1862. Oberlehrer, Wilhelm Werner, 1844 Lehrer an der Kinderbewahranstalt in Merseburg, 1845 Elementarlehrer in Belgern, 1846 Lehrer an der Armenschule das., 1850 an der Bürgerschule das., 1859 an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1861 an der I. Bürgerschule das., geb. 3. März 1822 in Riepsdt b. Sangerhausen.
1862. Lehrer, Dr. ph. Christian Ludwig Wilhelm Seep, 1851 provisi. Lehrer an der Realschule in Leipzig, 1854 Lehrer an der III. u. I. Bürgerschule das., geb. 27. November 1823 in Transfeld b. Göttingen.
1862. Lehrer, Dr. ph. Gustav Anton Grasselt, 1855 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Oktober 1828 in Markneunirchen.
1863. Lehrer, Louis Bernhard Schob, 1858 Hilfslehrer in Wildbrunn, 1860 Nebenschullehrer in Großröhrsdorf b. Birna, geb. 9. Juli 1839 in Großschönau b. Zittau.
1867. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Friedrich Alexander Waltherr, 1859 Lehrer in Limbach, 1861 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. April 1838 in Dresden.
1870. Lehrer, Franz Karl Gustav Weßel, 1863 Vikar an der Realschule in Leipzig, 1863 in Neussellerhausen b. Leipzig, 1864 Hilfslehrer in Mittweida, 1866 Lehrer in Plauen (Vogtland), geb. 13. Juli 1845 in Wurzbach.
1871. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Karl August Hofmann, 1862 Kirchschullehrer in Wöhlendorf (S.-Weim.), 1866 in Endschütz (S.-Weim.), geb. 11. Juni 1842 in Saalborn b. Weimar.
1874. Lehrer, Hugo Max Jacob, 1866 Vikar in Boßwitz b. Colditz, 1869 Lehrer das., 1869 in Reudnitz b. Leipzig, geb. 17. November 1845 in Borna.
1874. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Otto Emil Hummel, 1871 Hilfslehrer in Lausitz, 1874 Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 3. Februar 1851 in Grimma.
1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Julius Eide, 1871 Lehrer in Dommisch, 1872 in Eilenburg, 1873 in Plagwitz, geb. 27. Mai 1851 in Hohenlubaft b. Gräfenhainichen.
1875. Lehrer, Ernst Adalbert Schön, 1873 Hilfslehrer in Rempfe, geb. 13. Januar 1852 in Grotten.
1875. Lehrer, Gustav Christian Röger, 1873 Lehrer in Quedlinburg, 1874 in Halberstadt, geb. 2. Februar 1853 in Bennedenstein.
1875. Lehrer, Christian Friedrich Wolf, 1874 Seminarhilslehrer in Halberstadt, 1874 Lehrer an der städtischen Schule das., geb. 20. August 1853 in Wedeleben b. Halberstadt.
1876. Lehrer, Robert Bernhard Müller, 1869 Hilfslehrer in Lindenau, 1872 in Zwickau, 1873 an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 30. August 1849 in Breunsdorf b. Kieritzsch.

1877. Lehrer, Franz Wilhelm Wönig, Ehrenmitglied der Königl. italienischen Akademie der Wissenschaften, Ritter etc., 1871 Hilfslehrer in Aken a. E., geb. 28. Januar 1851 in Breitenhagen a. d. Elbe.
1877. Lehrer, August Reinhold Helm, 1874 Hilfslehrer in Großenhain, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 24. August 1855 in Krögis.
1875. Lehrerin, Anna Amalie Elisabeth Ulmer, geb. 30. Juni 1847 in Luckenwalde.
1876. Lehrerin, Amalie Clara Ulmer, 1871 Lehrerin in Eibenstock, geb. 30. Mai 1852 in Berlin.
1879. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Paul Arno Gassch, 1874 Hilfslehrer in Gersau b. Glauchau, 1878 Lehrer an der III. Bezirkschule in Leipzig, geb. 26. Mai 1854 in Erlbach.
1881. Lehrer, Karl Friedrich Hoffmann, 1871 Lehrer in Zeitz, 1872 in Schmalkalden, 1873 an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1878 an der I. Bürgerschule das., geb. 15. Oktober 1850 in Gersdorf b. Artern.
1881. Lehrer, Friedrich Julius Ernst Blüthgen, 1876 Lehrer in Kleinwangen (Thüringen), 1879 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 24. November 1856 in Lebusa.
1882. Lehrer, Rand. d. höh. Schulamts, Gustav Theodor Härtig, 1879 Lehrer in Altgerasdorf, geb. 26. März 1860 in Großschönau.
1882. Lehrerin, Helene Louise Anna Bauer, 1878 Lehrerin in Prenzlau, geb. 13. Februar 1856 in Berlin.
1883. Lehrer, Johann Gottlieb Freyer, 1852 Seminarfachlehrer in Altenburg, 1853 Lehrer an der Bürgerschule in Würzen, 1863 an der II. Bezirkschule in Leipzig, geb. 12. Februar 1831 in Dobraschütz b. Altenburg.
1884. Lehrer, Bruno Richard Heffe, 1881 Hilfslehrer in Berggießhübel, geb. 10. August 1861 in Hainichen.
1884. Lehrer, Bruno Emil Martin, 1881 Hilfslehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, 1883 Vikar für sämtliche Volksschulen das., geb. 14. Oktober 1861 in Bschopau.
1885. Lehrer, Magnus Oswald Frißsch, 1882 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 30. Januar 1862 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.
1885. Lehrer, Christian Friedrich Paul Mauerberger, 1882 Hilfslehrer in Großernderswalde b. Marienberg, 1884 in Böblitz, geb. 13. April 1863 in Annaberg.
1886. Lehrer, Johannes Oswald Mittasch, 1882 Hilfslehrer in Sohland a. d. Sprre, 1883 in Bischofswerda, 1885 provisi. Lehrer in Leipzig (verschied. Schulen), geb. 11. April 1863 in Hochkirch b. Pommritz.
1886. Lehrer, Rand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Heinrich Oskar Lehmann, geb. 21. Dezember 1862 in Neustadt b. Leipzig.
1888. Provis. Lehrer, Friedrich Wilhelm Bruno Knorre, 1885 Vikar in Leipzig, geb. 16. Dezember 1864 in Wittenberg.
1873. Ständiger Turnlehrer, Heinrich Lenhardt, 1871 Turnlehrer des allgemeinen Turnvereins für die städtischen Schulen, geb. 21. März 1846 in Offenbach.
1874. Ständiger Zeichenlehrer, Ernst Weinhold, 1873 Lehrer in Volkmarisdorf, geb. 25. September 1846 in Wittweida.
- Hierüber: 1 Zeichenlehrerin, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
- Die Schule wurde 1860 gegründet, 1862 in einem eigenen Gebäude untergebracht.

7) V. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Petri. — Schüler, 1120 (566 m., 554 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1869. Direktor, Dr. ph. Karl Friedrich Ferdinand Kühr, 1852 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1857 erster Knabenlehrer das., geb. 14. August 1815 in Markranstädt.
1864. Lehrer, Karl Friedrich Eduard Mangner, 1859 Vikar an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1860 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 21. August 1837 in Weimar.
1864. Lehrer, Karl Friedrich Julius Wegner, 1850 Vikar in Hermsdorf b. Frauenstein, 1851 Lehrer in Dippoldswalde, 1857 provisi. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1861 ständ. Lehrer am Waisenhaus das., geb. 24. Oktober 1829 in Großgrabe.
1864. Lehrer, Johann Christian Beulwitz, 1854 Substitut in Wittenberg, 1859 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. März 1834 in Wittenberg (Waldert).
1864. Lehrer, Dr. ph. Heinrich Theodor Traut, 1853 Sprachlehrer an der großen Stadtschule in Wismar (Großherz. Mecklenburg), 1862 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule u. Realschule in Leipzig, geb. 12. November 1826 in Erfurt.
1869. Lehrer, Ernst Philemon Hermann Hofmann, 1864 Schreiblehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1869 provisi. Lehrer das., geb. 8. März 1841 in Gamburg a. d. E.
1875. Lehrer, Ernst Viktor Arnold, 1869 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, 1872 provisi. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 6. Oktober 1849 in Plohn b. Lengenfeld (Vogtland).

1885. Lehrer, Ernst Gustav Schiffner, 1866 provif. Lehrer an der III. Bürgerfchule in Leipzig, 1870 ständ. Lehrer daf., geb. 15. Mai 1837 in Großfchöndau.
1885. Lehrer, Anton Richard Köffel, 1869 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, 1871 ständ. Lehrer in Borna, 1873 provif. Lehrer an der III. Bezirksfchule in Leipzig, geb. 26. April 1849 in Lufca (S.-Mltbg.).
1886. Lehrer, Friedrich Julius Scheibe, 1870 Hilfslehrer u. 1873 ständ. Lehrer in Borna, 1873 provif. Lehrer, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 31. Mai 1850 in Göhren b. Leipzig.
1875. Lehrer, Gustav Moriz Schumann, 1871 Hilfslehrer in Gohlis b. Leipzig, 1872 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 20. Mai 1851 in Trebsen b. Grimma.
1877. Lehrer, Ernst Theodor Zimmermann, 1873 Hilfslehrer in Pannsdorf b. Leipzig, 1875 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 10. Oktober 1853 in Ransdorf b. Borna.
1878. Lehrer, Friedrich Hermann Litzmann, 1872 Hilfslehrer in Thalheim b. Stollberg, 1874 in Rappell b. Chemnitz, 1875 an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 25. August 1851 in Gückelsberg b. Flöha.
1879. Lehrer, Karl Otto Albert, 1874 Hilfslehrer in Eibenftod, 1876 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 17. September 1854 in Plauen (Vogtland).
1880. Lehrer, Paul William Hänsel, 1875 Vikar in Falken b. Hohenstein, 1876 in Mülsen St. Jakob, 1877 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 25. Juli 1855 in Mülsen St. Niklas.
1880. Lehrer, Friedrich Theodor Mäkel, 1874 Hilfslehrer in Reichenbrand b. Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer daf., 1877 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 24. Juni 1854 in Burgstädt.
1880. Lehrer, Karl August Nidel, 1875 Hilfslehrer in Gornau b. Zichpau, 1877 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 25. Oktober 1854 in Niederfrohna b. Penig.
1878. Lehrer, Otto Berlin, 1873 provif., 1875 ständ. Lehrer in Schleufitz, 1876 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 9. September 1852 in Weiffenfels.
1881. Lehrer, Louis Albin Mittelbach, 1870 Vikar in Rathen b. Wehlen, 1872 Hilfslehrer in Schandau, 1873 Vikar in Großfiedlitz b. Pirna, 1878 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 20. Januar 1850 in Ehrenfriedersdorf.
1888. Lehrer, Paul Dietel, 1880 Vikar in Sayda, 1883 provif. Lehrer an der V. Bezirksfchule in Leipzig, geb. 11. September 1861 in Oberneufchönberg.
1888. Lehrer, Ernst Clemens Lindner, 1882 Hilfslehrer in Chemnitz, 1885 provif. Lehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 19. Januar 1862 in Tirschheim b. Hohenstein.
1890. Lehrerin, Marie Kühn, 1883 Vikarin in hiefigen Schulen, 1886 provif. Lehrerin hier., geb. 24. März 1860 in Leipzig.
1888. Provif. Lehrer, Paul Konftantin Meyer, 1886 Vikar an der II. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 14. Juli 1863 in Geyer i. Erzgeb.
1889. Provif. Lehrer, Paul Bernhard König, 1886 Hilfslehrer in Jahnabach b. Thum, geb. 21. März 1866 in Rappell b. Chemnitz.
1889. Provif. Lehrer, Karl Otto Förfter, 1879 Lehrer in Böhmersdorf (Neuß j. L.), geb. 10. Juni 1859 in Aluma (S.-Weim.).
1883. Ständ. Turnlehrer, Ernst Rudolf Wiggall, 1878 provif. Turnlehrer an der V. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 9. Mai 1853 in Gera.
1864. Gefanglehrer, Rudolf Hartmann, 1843 Lehrer an der Bürgerfchule in Greiffenberg, feit 1852 Organift in Leipzig, geb. 13. Juni 1825 in Seidenberg (Oberlauf.).
1876. Zeichenlehrer, Josef Heinrich Otto Richter, 1868 Zeichenlehrer am Herzogl. Seminar u. Schreiblehrer an der höheren Töchterfchule in Göthen, geb. 16. September 1846 in Göthen (Anhalt).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Schule gegründet 1864.

8) VI. Bürgerfchule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Andreas. — Schülerj. 1622 (828 m., 794 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsfchulinfp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1879. Direktor, Rudolf Ferdinand Schmidt, 1861 Lehrer in Dehles, 1863 in Plauen (Vogtland), 1865 an der Realschule in Leipzig, 1871 Oberlehrer an der höheren Schule für Mädchen daf., 1876 an der Gewerbeschule daf., geb. 26. Oktober 1843 in Annaberg.
1878. Lehrer, Friedrich Gottlieb Erdmann Glaser, 1853 Lehrer in Queblinburg, 1854 in Ebersdorf, 1855 in Halle, 1865 in Eilenburg, 1866 an der I. Bürgerfchule in Leipzig, geb. 16. August 1832 in Stolberg am Harz.

1878. Lehrer, Alexander Georg Robes, 1875 Lehrer in Oederan, 1877 an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 22. April 1854 in Chemnitz.
1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm Gregott Wolf, 1873 Hilfslehrer in Deuben, 1876 Lehrer in Königsbrück, 1877 an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. März 1854 in Königsbrück.
1878. Lehrer, Friedrich Otto Band, 1872 Lehrer in Kötzsch b. Bitterfeld, 1873 in Kleinsaußnädt b. Lauchstädt, geb. 29. Juni 1852 in Torgau.
1878. Lehrer, Friedrich Theodor Sonntag, 1874 Lehrer in Wittgensdorf, geb. 31. Oktober 1853 in Oberlungwitz.
1878. Lehrerin, Johanne Helene Kunze, 1870 Lehrerin in Oederan, 1874 in Eisendorf (Schlesien), geb. 24. Juni 1848 in Oberrossau.
1879. Lehrer, Justus Gottlieb Hermann Band, 1847 Lehrer in Röbgen b. Eilenburg, 1864 bezgl. u. Organist in Eilenburg, 1869 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Oktober 1826 in Röbgen b. Eilenburg.
1879. Lehrer, Ernst Gustav Adolf Zimmermann, 1865 Lehrer in Anger b. Leipzig, 1866 in Kötha, 1867 in Blasewitz, 1871 an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1876 Schuldirektor in Eutritzsch, geb. 1. März 1841 in Röhrsdorf b. Ramezn.
1880. Lehrer, Julius Otto Horn, 1875 Hilfslehrer in Rath b. Dresden, 1877 Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Dezember 1854 in Tharandt.
1880. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Otto Behrends, 1874 Lehrer in Peetersdorf b. Neusalza, 1876 in Bischofswerda, 1879 provif. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Oktober 1853 in Pankow.
1880. Lehrer, Hermann Moritz Haupt, 1876 Lehrer in Lommachsch, 1879 provif. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. Oktober 1856 in Larchennersdorf.
1880. Lehrer, Gustav Emil Schwöcker, 1877 Lehrer in Gornau, 1878 in Zschopau, geb. 8. Dezember 1857 in Niederplanitz.
1880. Lehrer, Heinrich Felix Stelzer, 1876 Lehrer am Seminar für ältere Aspiranten in Grimma, geb. 24. Februar 1854 in Leipzig.
1881. Lehrer, Karl Emil Claus, 1864 Lehrer in Möckern, 1866 an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Juni 1844 in Leipzig.
1881. Lehrer, Friedrich Otto Hofmann, 1878 Lehrer in Thalheim b. Stollberg, geb. 19. April 1859 in Chemnitz.
1884. Lehrer, Anton Otto Geigenmüller, 1874 Hilfslehrer in Marktneukirchen, 1875 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 5. April 1854 in Plauen (Vogtland).
1885. Lehrer, Richard Albert Gustav Buschick, 1878 Lehrer in Althen b. Borsdorf, 1881 provif. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 12. Oktober 1859 in Mannschütz b. Birna.
1885. Lehrer, Karl Louis Maulsch, 1879 Lehrer in Holzhausen, 1882 provif. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 23. Mai 1859 in Strichla.
1886. Lehrer, Hugo Alfred Reuter, 1879 Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1882 provif. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. Juli 1859 in Chemnitz.
1886. Lehrer, Emil Kipping, 1879 Lehrer in Altenbach b. Wurzen, 1882 provif. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. März 1860 in Frauendorf b. Weithain.
1886. Lehrer, Gustav Bruno Röthig, 1880 Lehrer in Oberunnersdorf, 1883 provif. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Oktober 1859 in Ebersbach.
1885. Lehrer, Johannes Max Hugo Vietzsch, 1881 Vikar an der VI. Bürgerschule in Leipzig, 1884 provif. Lehrer das., geb. 21. Juni 1857 in Dresden.
1887. Lehrer, Woldemar Breitengroß, 1881 Lehrer in Rüssen b. Pegau, 1884 provif. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Juli 1851 in Grimnitzschau.
1885. Lehrer, Karl Wilhelm Altenberger, 1882 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 14. Juni 1862 in Dresden.
1886. Lehrer, Karl Friedrich Emil Hörig, 1868 Vikar in Gohlis b. Leipzig, 1871 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1872 provif., 1875 ständ. Lehrer das., geb. 20. Juli 1848 in Steinbach b. Lausitz.
1887. Lehrer, Friedrich Erdmann William Schlegel, 1884 Hilfslehrer in Penitz, geb. 2. Oktober 1863 in Borna.
1888. Lehrer, Hermann Müller, 1879 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1882 Hilfslehrer in Chemnitz, 1882 in Leipzig, geb. 25. August 1860 in Chemnitz.
1887. Provif. Lehrerin, Martha Maria Karolina Pasemann, geb. 15. August 1860 in Belgern.
1888. Provif. Lehrer, Emil Pilz, 1884 Hilfslehrer in Glauchau, 1887 provif. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 12. März 1864 in Lichtenstein.
1889. Lehrer, Georg Klemens Apel, 1886 Hilfslehrer in Ernstthal b. Hohenstein, geb. 26. Oktober 1865 in Lichtenstein.
1889. Lehrer, Max Julius Lorenz, 1886 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 6. Januar 1866 in Dresden.

1890. Provvis. Lehrerin, Marie Elisabeth Nentsch, 1833 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1889 Vikarin an der II. Bezirksschule das., geb. 31. Dezember 1862 in Leipzig.
1891. Provvis. Lehrer, Alwin Oskar Starke, 1886 Vikar in Thienbors und Marsdorf, 1886 Hilfslehrer in Graßschütz b. Graßenhain, 1889 Hilfslehrer, 1890 ständ. Lehrer in Liebertsdorf, geb. 11. Oktober 1865 in Hainichen.
1881. Zeichenlehrer, Emil Schmidt, 1874 Zeichenlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1876 an der Gewerbeschule für Mädchen in Hamburg, 1880 an der VI. Bürger- u. VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. Februar 1839 in Pirna.
1886. Ständ. Zeichenlehrer, Wilhelm Heinrich Hoffmeister, 1884/88 Zeichenlehrer an der II. städtischen Fortbildungsschule in Leipzig, geb. 22. Juli 1857 in Lennep (Reg.-Bez. Düsseldorf).
1884. Ständ. Turnlehrer, Johann Friedrich August Kunze, geb. 13. Januar 1850 in Rochlitz.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1877–78 mit einem Kostenaufwand von ca. 365 000 Mark erbaut und Michaelis 1878 eröffnet.
- 9) VII. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).
- Par. St. Nicolai. — Schülerz. 1144 (594 m., 550 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig.
- Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1880. Direktor, Karl Adolf Lehmann, 1861 Vikar in Adnigstein, dann in Rugiswalde b. Neustadt b. Stolpen, 1863 provvis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1867 Lehrer an derselben Schule, 1878 an der Fortbildungsschule für Mädchen das., geb. 8. Januar 1842 in Klipphausen b. Wilsdruff.
1880. Lehrer, Cand. th. William Langenhahn, 1870 provvis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1874 Lehrer an derselben Schule, geb. 12. Mai 1847 in Zschernitzsch, b. Schmölln (S.-Mtg.).
1880. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Friedrich Moriz Keller, 1872 Lehrer in Kirchberg, 1874 provvis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, 1876 Lehrer an derselben Schule, geb. 25. Februar 1853 in Zwickau.
1880. Lehrer, Franz Ferdinand Siegert, 1869 Lehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1875 provvis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1877 Lehrer das., geb. 13. April 1850 in Wolfenstein.
1880. Lehrer, Oskar Theodor Schenk, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 provvis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, 1877 Lehrer an derselben Schule, geb. 1. September 1853 in Kirchberg.
1880. Lehrer, Johann Otto Leisner, 1875 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1877 provvis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Oktober 1855 in Chemnitz.
1881. Lehrer, Hermann Matthies, 1870 Vikar in Gellengrün b. Adorf, 1873 ständ. Lehrer das., 1873 in Wernersgrün b. Auerbach, 1878 provvis. Lehrer an der V., 1880 an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Februar 1851 in Oberschlema b. Schneeberg.
1881. Lehrer, Gottlieb Karl Friedrich Gebser, 1876 Lehrer in Kosla a. S., 1878 provvis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1878 an der III. Bürgerschule für Knaben das., 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 18. Juni 1856 in Bennungen (Kr. Sangerhausen).
1882. Lehrer, Kurt Ewald Zwiesel, 1873 Vikar in Dürchenersdorf, 1873 in Großhennersdorf b. Herrnhut, 1874 Hilfslehrer, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Zittau, 1879 provvis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 11. April 1854 in Schmölln b. Wilschützwerda.
1882. Lehrer, Richard Wilhelm Markgraf, 1876 Hilfslehrer in Lindenau b. Leipzig, 1879 provvis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 20. September 1856 in Blottendorf (S.-Mtg.).
1883. Lehrer, Johann Karl Teupfer, 1877 Hilfslehrer in Mühltröpp (Vogtland), 1879 in Oberhainersdorf b. Reichenbach (Vogtland), 1880 provvis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. August 1858 in Plauen (Vogtland).
1884. Lehrer, August Otto Hanschmann, 1876 Vikar in Niederhainla b. Zwickau, 1878 in Hohenstein-Ernstthal, 1879 provvis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 22. Juni 1855 in Letzau.
1884. Lehrer, Karl Albin Kresschmar, 1877 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, 1880 provvis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Mai 1858 in Thalheim b. Stollberg.
1884. Lehrer, Friedrich August Nebe, 1878 Hilfslehrer in Dölitz, 1881 provvis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. Januar 1859 in Klinga b. Naunhof.
1884. Lehrer, Arthur Hermann Uebel, 1878 Vikar in Niederlichtenau b. Frankenberg, 1880 Hilfslehrer in Frankenberg, 1881 provvis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 27. Februar 1859 in Limbach b. Chemnitz.

1885. Lehrerin, Marie Zachariaß, 1878 Vikarin an der IV. u. V. Bürgerschule in Leipzig, 1890 provif. Lehrerin an der VII. Bürgerschule das., geb. 13. August 1846 in Connewitz b. Leipzig.
1885. Lehrer, Wilhelm Gustav Rüttner, 1875 Vikar in Reichenbach (Vogtland), 1877 Lehrer in Rostwein, 1882 provif. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. Januar 1855 in Rostwein.
1885. Lehrer, Julius Robert Hermann Mehn, 1879 Hilfslehrer in Pirna, 1882 provif. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. November 1858 in Dohna.
1885. Lehrer, Gustav Adolf Offenhauer, 1879 Vikar in Pönnitz b. Taucha, 1892 provif. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 23. Februar 1860 in Rothenthal b. Oßernhau.
1886. Lehrer, Karl Hermann Schäfer, 1880 Hilfslehrer am Kreiswaisenhause, 1882 an der Bürgerschule in Pirna, 1893 provif. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Oktober 1859 in Oberpönnitz b. Pillnitz.
1887. Lehrer, Albert Theodor Heymann, 1877 Hilfslehrer in Sebnitz, 1880 ständ. Lehrer das., 1882 an der Bürgerschule in Löbtau-Dresden, 1883 provif. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 12. April 1858 in Pirna.
1889. Lehrer, Otto Paul Weigelbt, 1876 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1878 provif., 1881 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 11. Juli 1856 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Johann Jakob Heinrich Wiefemann, 1880 Vikar in Thierfeld b. Hartenstein, 1883 provif. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1886 ständ. Lehrer an derselben Schule, geb. 5. Oktober 1860 in Mehlen (Waldeck).
1890. Lehrer, Ernst Albin Böhm, 1883 Hilfslehrer in Zöbitz, 1884 in Großkrückerwalde, 1886 provif. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. März 1863 in Sagan.
1887. Provif. Lehrer, Ernst Wilhelm Tannert, 1884 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 14. Dezember 1868 in Oberseifersdorf b. Zittau.
1889. Provif. Lehrer, Karl Theodor Bachmann, 1886 Vikar in Ebmath b. Oelsnitz, 1887 in Schönkind b. Marktneutkirchen, geb. 12. Januar 1866 in Marktneutkirchen.
1890. Provif. Lehrer, Richard Hermann Köhler, 1886 Hilfslehrer in Leipzig-Neuschönfeld, 1889 provif. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. Januar 1865 in Leipzig-Neudnitz.
1884. Ständ. Zeichenlehrer, Karl Emil Kling, 1870 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1872 Lehrer das., 1873 in Planitz b. Zwickau, 1874 in Reinsdorf b. Zwickau, 1878 in Auerbach i. W., 1881 provif. Lehrer für Zeichnen in Leipzig, geb. 6. Dezember 1849 in Wilbenfels.
1890. Ständ. Turnlehrer, Friedrich Karl Ihme, 1887 provif. Turnlehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Mai 1856 in Eilenburg.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1878—1880 neu erbaut und Ostern 1880 eröffnet.

10) Vereinigte (Rats- und Wendlersche) Freischule (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Matthäi. — Schülern. 1049 (474 m., 575 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1879. Direktor, Rand. b. höh. Schulamts, Dr. ph. Johann Friedrich Ehregott Helm, KDM1870/71, 1868 Lehrer in Neudnitz, 1873 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1875 an der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen das., geb. 4. Februar 1848 in Fremdiswalde b. Muthschen.
1857. Oberlehrer, Andreas Friedrich Schuster, Vt. EK1870/71, 1838 Lehrer in Weiskensfeld, 1854 an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 5. Februar 1819 in Friedeburg (Kreis Mansfeld).
1871. Lehrer, Christian Friedrich Schmidt, 1855 Hilfslehrer in Eichenach, 1859 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1862 an der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige das., geb. 2. November 1832 in Berka a. d. Werra.
1864. Lehrer, Clemens Edwin Theodor Werrmann, 1857 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt-Stolpen, 1860 ständ. Lehrer in Ohsak, 1861 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 9. August 1837 in Struppen b. Pirna.
1869. Lehrer, Lic. th., Dr. ph. Friedrich Gottlob Seifert, geb. 11. Februar 1840 in Falkenhain b. Altenberg.
1875. Lehrer, Karl Bernhard Richter, LDA. KDM1870/71fC., 1867 Vikar in Glaucha, 1869 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., 1870 Vikar an der Vereinigten Freischule in Leipzig, geb. 16. August 1846 in Könnig b. Leipzig.
1871. Lehrer, August William Röhn, 1867 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1848 in Borna.
1871. Lehrer, Friedrich Ernst Berge, LDA. KDM1870/71., 1867 Vikar in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, 1868 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer in Dippoldiswalde, geb. 19. Januar 1848 in Weismannsdorf b. Bischofszwerda.

1873. Lehrer, Paul Oswald Niesel, 1871 Hilfslehrer in Paunsdorf, 1873 Vikar in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 15. Juni 1851 in Saas b. Strehla.
1873. Lehrer, Emil Egmont Pfalz, 1871 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 9. Oktober 1851 in Lindenau.
1875. Lehrer, Robert Wilhelm Arthur Kröber, 1871 Vikar in Laura b. Burgstädt, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 30. Juli 1851 in Peres b. Wittenau.
1875. Lehrer, Dr. ph. Julius Franz Kießling, 1872 Lehrer in Großschöcher, 1874 in Lindenau, geb. 20. Januar 1853 in Wurzen.
1879. Lehrer, Karl Wilhelm Goldschmidt, 1871 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer in Hohenstein, 1875 an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 11. Februar 1851 in Hohenstein.
1875. Lehrer, Friedrich Reinhard Uhle, 1872 Hilfslehrer in Lichtenstein, 1874 ständ. Lehrer in Mülau (Vogtland), geb. 18. April 1852 in Geringswalde.
1876. Lehrer, Theodor Salzmann, 1874 Lehrer in Burgstädt, 1875 in Cotta b. Pirna, geb. 18. Oktober 1854 in Lützenau.
1876. Lehrer, Hermann Adolf Adelbert Friedrich, 1872 Lehrer in Börlin b. Wurzen, 1873 in Kirchberg, 1875 an der Töchterchule in Pirmasens (bayer. Pfalz), geb. 2. Januar 1853 in Berlin.
1877. Lehrer, Karl Paul Hofmann, 1875 Hilfslehrer in Altoschlag, geb. 29. September 1855 in Trebsen.
1878. Lehrer, Friedrich Max Glanze, 1872 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf b. Schandau, geb. 15. Juli 1852 in Stadt Wehlen.
1878. Lehrer, Reinhold Hermann Zweiniger, 1873 Hilfslehrer in Neuhausen b. Sayda, 1874 Lehrer in Prähnschütz b. Döbeln, geb. 16. Februar 1853 in Alessig b. Rössen.
1878. Lehrer, Wilhelm Karl Knobloch, 1874 Lehrer in Naßberg b. Zeitz, 1875 in Weissenfels a. S., geb. 19. März 1854 in Holdenstedt b. Eisleben.
1878. Lehrer, Gustav Thiemie, geb. 15. März 1853 in Untertöbba b. Altg.
1881. Lehrer, Paul Alfred Rißsche, 1877 Hilfslehrer in Eßtau b. Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 30. Dezember 1857 in Dresden.
1890. Prov.-Lehrer, Theodor Morgeneher, 1886 Hilfslehrer in Planitz, 1887 in Miltitz, 1889 in Weinböhla, 1890 in Grimmitzschau, geb. 17. Mai 1866 in Langenhennersdorf.
1875. Zeichenlehrer, Heinrich Oskar Maabe, geb. 11. September 1841 in Dresden.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Ratsfreischule, eröffnet am 16. April 1792, war die erste städtische Volksschule Leipzigs. Mit derselben wurden 1852 die seit 1758 bestehende Wendlerische Freischule und 1871 auch die 1793 gegründete Schule des Arbeitshauses für Freiwillige vereinigt.

11) VIII. Bürgerschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Marius. — Schülerz. 1189 (596 m., 593 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1887. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Arthur Emil Gutzjahr, zugl. Direktor der IX. Bezirksschule, 1882 Hilfslehrer, 1884 prov.-, 1885 ständ. Oberlehrer an der Realschule in Reudnitz, geb. 22. Juli 1856 in Colbea.
1872. Oberlehrer, Johann Gottlieb Gränitz, 1848 Lehrer in Rossa b. Wurzen, geb. 15. Februar 1829 in Schöndau b. Varna.
1858. Oberlehrer, Karl Heinrich Mäsgold, 1854 Kreisvikar, 1855 Lehrer in Stütz b. Leipzig, geb. 19. Oktober 1834 in Eghaldshain b. Lausigk.
1863. Oberlehrer, Ernst Louis Hauffstein, 1861 Vikar in Meßau und in Neufellerhausen b. Leipzig, geb. 17. August 1837 in Deutschtharinenberg b. Olbernhau.
1870. Lehrer, Moritz Bruno Forbriger, 1867 Hilfslehrer in Langenhessen b. Werdaun, geb. 10. Mai 1847 in Neumarkt.
1870. Lehrer, Ernst Bernhard Starke, 1870 Hilfslehrer in Reudnitz, geb. 25. August 1850 in Wignitz b. Borna.
1871. Lehrer, Friedrich Wilhelm Griesse, 1870 Lehrer in Mühlberg (Elbe), geb. 27. Juni 1849 in Reuschberg b. Merseburg.
1873. Lehrer, Theodor Reinhold Michaelis, 1870 Lehrer in Ziegelroda b. Mansfeld, geb. 4. Oktober 1849 in Weiersdorf b. Liebenwerda.
1873. Lehrer, Johann August Wittorf, 1871 Lehrer in Oberweid (S.-Weim.), geb. 27. April 1849 in Klings (S.-Weim.).
1874. Lehrer, Johann Heinrich Duckenstedt, 1869 Lehrer in Senftenberg, 1870 in Eschersnig b. Muskau, 1871 in Gutsch b. Wittenberg, geb. 28. Mai 1845 in Böckwitz (Altmark).
1885. Lehrer, August Julius Richter, 1880 Hilfslehrer in Ebersbach, geb. 24. November 1860 in Kleinweidnitz.
1876. Lehrer, Karl Oskar Alwin Forßbohm, 1874 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 8. August 1851 in Reudnitz.
1876. Lehrer, Hermann Gustav Werbig, 1869 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer in Kiliansroda b. Weimar, geb. 11. August 1849 in Weltwitz b. Neustadt a. D.

1884. Lehrer, Theodor Johannes Seyferth, 1879 Hilfslehrer in Wermsdorf, 1880 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer in Dösch, geb. 4. August 1859 in Dösch.
1885. Lehrer, Hermann Richard Möckel, 1882 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 3. August 1862 in Bärenwalde.
1882. Lehrer, Antonio Alexander Robert Dehring, geb. 18. Juni 1862 in Reudnitz.
1887. Lehrer, Johann Heinrich Schmidt, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Frankenberg, geb. 8. Januar 1863 in Altenbach b. Wurzen.
1887. Lehrer, Gustav Adolf Wohlgemuth, 1884 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, geb. 2. Dezember 1863 in Leipzig.
1885. Lehrer, Heinrich Emil Greif, geb. 24. August 1864 in Golditz.
1887. Lehrer, August Moritz Karl Friedrich Hermann Schmidt, 1884 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, geb. 23. November 1864 in Leipzig.
1887. Lehrer, Julius Hermann Wieprecht, geb. 25. August 1864 in Leipzig.
1886. Lehrer, Theodor Moritz Vogel, geb. 24. November 1865 in Rubelsdorf.
1889. Lehrer, Hermann Johann Greif, 1886 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 5. Mai 1866 in Golditz.
1887. Lehrer, Paul Alwin Zinck, geb. 5. Mai 1867 in Rochlitz.
1887. Lehrer, Hans Georg Josef, geb. 26. Oktober 1866 in Dresden.
1890. Lehrer, Rand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Ernst Hermann Reichel, 1888 Sprachlehrer in Leipzig-Reudnitz, geb. 2. September 1858 in Eibau.
1890. Profis. Lehrer, Rand. d. höh. Schulamts, Otto Paul Renner, 1888 Vikar in Schöneck, 1889 Vikar an der IV. u. VI. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. November 1857 in Schöneck.
1876. Ständ. Turnlehrer, Waldemar Forster, geb. 17. Oktober 1851 in Leipzig.
1889. Zeichenlehrer, Hermann Börnig, 1888 Zeichenlehrervikar an der II. Fortbildungsschule, an der VI. Bezirks- u. VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. November 1861 in Leipzig.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; zugl. an der IX. Bezirksschule.
- Gründung der Schule 1688. Letzter Umbau 1888. Zusammen 50 Zimmer, 1 Aula, 2 Turnfäle.

12) IX. Bürgerschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Markus. Schülerz. 825 (443 m., 382 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Friedrich Hermann Heller, zugl. Direktor der X. Bezirksschule, 1873 Vikar in Wermsdorf b. Dösch, 1875 Lehrer an der I. Bürgerschule u. Selekt in Wurzen, 1877 profis. Lehrer an der III. Knabenbürgerschule in Leipzig, dann Vikar am Realgymnasium das., 1882 profis., 1883 ständ. Oberlehrer an der Realschule und dem Progymnasium in Rochlitz (Sachsen), geb. 13. August 1854 in Burkartshain b. Wurzen.
1886. Oberlehrer, Franz Hermann Treutler, 1865 Hilfslehrer in Neuchörsfeld b. Leipzig, 1867 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 22. Oktober 1845 in Lampertswalde b. Dösch.
1886. Lehrer, Gustav Ottomar Börner I., LDA. KDM1870/71., 1866 profis. Lehrer in Trebnitz b. Merseburg, 1868 ständ. Lehrer das., 1870 in Merseburg, 1873 Vikar, 1874 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 9. August 1846 in Rausitz b. Artern.
1887. Lehrer, Friedrich August Hermann Uhlig, 1871 Hilfslehrer in Elsterlein, 1873 Vikar in Wüstenbrand b. Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 12. Januar 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.
1887. Lehrer, Ernst Wilhelm Haftmann, 1873 Vikar in Grimma, 1874 Lehrer in Wittweida, 1877 desgl. u. Erzieher an der Bezirks-Armenanstalt in Pirna, 1879 Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 7. August 1846 in Seiffenrattersdorf b. Zittau.
1887. Lehrer, Johann Paul Wendorf, 1877 Hilfslehrer in Wahren b. Leipzig, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 9. März 1859 in Reudnitz.
1885. Lehrer, Wilhelm Gustav Siegert I., 1879 Hilfslehrer in Marienberg, 1882 Lehrer das., geb. 12. April 1860 in Sackung b. Marienberg.
1886. Lehrer, Johann Georg Max Förster, 1883 Hilfslehrer an der unteren, 1885 an der oberen Schule in Reudnitz, geb. 2. März 1863 in Reudnitz.
1885. Lehrer, Karl Bernhard Köhler, 1882 Hilfslehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 18. Oktober 1862 in Reudnitz.
1886. Lehrer, Ernst Friedrich Liebing, 1880 Hilfslehrer in Neureudnitz, 1884 an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 7. August 1861 in Niederfrankenhein b. Geithain.
1887. Lehrer, Karl Edwin Börner II., 1883 Vikar in Olbernhau, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 profis. Lehrer in Reudnitz, geb. 12. September 1863 in Lengefeld i. Erzgeb.

1887. Lehrer, Otto Theodor Schöne, 1884 Hilfslehrer in Rtingenberg b. Tharandt, geb. 1. Dezember 1863 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
1888. Lehrer, Karl Ernst Julius Mehner, 1887 Probelehrer am Königl. Taubstummen-Institut in Leipzig, geb. 6. März 1867 in Döberitz b. Leisnig.
1890. Provis. Lehrer, Oskar Richard Häfelbarth, 1887 Hilfslehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 15. Februar 1867 in Chemnitz.
1890. Provis. Lehrer, Hermann Müller, 1889 Hilfslehrer in Plauen i. V., geb. 18. Januar 1866 in Ostfriesland.
1890. Provis. Lehrer, Cand. th. Johannes Rudolph, geb. 23. September 1866 in Delsdorf i. V.
1888. Provis. Lehrer, Johann Heinrich Karl Kunze, geb. 9. Juli 1868 in Markranstädt.
1891. Provis. Lehrer, Max Heinrich Friedrich Eschner, 1885 provisi. Lehrer in Dienstädt b. Remda, 1886 ständ. Lehrer in Steinbohr b. Weida, 1889 ständ. Lehrer in Stöteritz, geb. 9. Dezember 1864 in Stadtulza.
1891. Provis. Lehrer, Bernhard Christian Eduard Thalemann, 1888 provisi., 1891 ständ. Lehrer in Altenburg, geb. 20. Mai 1868 in Ronneburg.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Friedrich Albert Wohlrab, 1888 Hilfslehrer in Lauterbach b. Grimnitzschau, 1889 in Niederplanitz, geb. 6. April 1868 in Lengsfeld i. V.
1886. Zeichenlehrer, Johann Gottlob Matho, 1868 Zeichenlehrer an der Sonntagsgewerbeschule in Reudnitz, 1870 an der Schule unten Teils daj., geb. 27. November 1817 in Eilenburg.
1889. Provis. Turnlehrer, Gustav Adolf Brauer, geb. 1. Januar 1853 in Gohlis.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1885 gegründet; 1886 erfolgte der Anbau zweier Flügel. Im Besaal derselben werden von den Geistlichen der St. Marienparochie allsonntäglich Gottesdienste, auch Kinder Gottesdienste, abgehalten. In den Räumen der IX. Bürgerschule ist z. B. auch noch die X. Bezirksschule untergebracht.

13) X. Bürgerschule [Leipzig-Volkmarzdorf] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Volkmarzdorf. — Schützer. 677 (376 m., 301 w.) — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Franz Hermann Fürchtegott Schüge, LDA. KDM1870/71., 1863 Mädchenlehrer an der Stadtschule in Lützen, 1864 Hilfslehrer am R. Seminar in Weizsäcker, 1867 Lehrer am Kaiserl. Russischen Deutsch-evangel. Seminar in Warschau, 1871 provisi. Lehrer an der höheren Bürgerschule in Frankfurt a. M., 1872 Rektor an der Stadtschule in Lützen, 1873 Direktor in Volkmarzdorf, geb. 22. Mai 1842 in Belgern.
1890. Oberlehrer, Johann Karl David Necht, 1855 Lehrer in Reusberg, 1872 in Schkeibitz b. Lützen, 1875 in Volkmarzdorf, geb. 3. März 1835 in Eisleben.
1890. Lehrer, Oswald Robert Hermann Voigt, 1873 Lehrer in Schneide b. Pretzin, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 25. Dezember 1852 in Wittenhain b. Torgau.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm Heinrich, 1860 Lehrer in Kößlin b. Weizsäcker, 1865 in Wollau b. Merseburg, 1875 in Neureudnitz, 1876 in Volkmarzdorf, geb. 30. April 1840 in Kößlin b. Wittenhain.
1890. Lehrer, Friedrich Hermann Louis Sahnemann, LDA. KDM1870/71., 1866 Hilfslehrer an der Freischule in Schkeibitz, 1866 Lehrer in Giesau b. Naumburg, 1877 in Volkmarzdorf, geb. 3. Dezember 1845 in Kößlin b. Naumburg.
1890. Lehrer, Karl Berthold Haferland, 1874 Lehrer in Lieberose b. Peitz, 1874 in Sallgast b. Finsterwalde, 1877 in Volkmarzdorf, geb. 2. April 1854 in Finsterwalde (Prov. Brandenburg.).
1890. Lehrer, Friedrich Karl Hofsfeld, 1874 Hilfslehrer am Königl. Seminar in Eger, 1875 Lehrer in Torgau, 1877 in Volkmarzdorf, geb. 16. Oktober 1854 in Peitz b. Peitzsch.
1890. Lehrer, Franz Julius August Wammler, 1876 Hilfslehrer in Stütz b. Leipzig, 1880 ständ. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 1. August 1857 in Numa (S.-Weim.).
1890. Lehrer, Heinrich Wilhelm Spielmann, 1877 Hilfslehrer in Heinrichsdorf b. Vicksenstein u. in Wittenhain, 1880 ständ. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 22. November 1856 in Eilenau.
1890. Lehrer, Hugo Winkelmann, 1878 Hilfslehrer in Hohnstädt b. Grimma, 1881 ständ. Lehrer daj., 1882 in Selterhausen, 1883 in Volkmarzdorf, geb. 2. Juni 1858 in Taucha.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm Ernst Bernhard Stange, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 6. September 1861 in Sulza.
1890. Lehrer, Karl Julius Klein, 1883 Hilfslehrer in Wahren, 1887 provisi., 1888 ständ. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 14. Mai 1863 in Dresden.
1891. Provis. Lehrer, Ernst August Wagner, 1888 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 10. Februar 1868 in Zeitz.

1891. Provis. Lehrer, Arno Anton Mebach, 1885 Hilfslehrer in Dorffeld b. Falkenstein, 1886 in Auerbach i. B., 1888 provisi. u. ständ. Lehrer in Limbach, 1889 in Frankenberg, geb. 8. September 1865 in Rohrbach i. B.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Gustav Knösche, 1886 Hilfslehrer in Ramenz, 1889 ständ. Lehrer in Oelsniz i. B., 1890 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 28. Juli 1866 in Ringenhain b. Baugen.

1890. Hilfslehrer, Alfred Rudolf Raumann, 1889 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 28. August 1868 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die X. Bürgerschule wurde Ostern 1890 gegründet. Das Gebäude für dieselbe ist 1889 erbaut worden; es besteht aus einem Mittelbau und einem westlichen Flügel und enthält 16 Klassenzimmer, ein Kombinationszimmer, einen Zeichenaal, ein Handarbeitszimmer, ein Physikzimmer, zwei Sammlungszimmer, ein Konferenzzimmer, ein Direktorialzimmer, ein Vorzimmer, eine Aula und die Wohnung für den Schulaufwärter.

14) XI. Bürgerschule [Leipzig-Gohlis] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Gohlis. — Schülerz. 1099 (583 m., 516 f.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinip. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1873. Direktor, Johannes Friedrich Lohr, 1852 Hilfslehrer in Ziegelheim, 1858 Kirchschullehrer in Großmiltz, 1863 Lehrer in Stötteritz, 1870 dirigirender Oberlehrer in Gohlis, geb. 14. März 1833 in Ottewig b. Döbeln.

1874. Lehrer, Friedrich August Kneiß, 1857 Hilfslehrer in Stötteritz, 1859 Lehrer das., 1869 in Fabrik Amerika b. Penig, 1870 in Niederelsdorf, 1872 in Lichtenstein, geb. 12. August 1837 in Nischwitz.

1876. Lehrer, Wilhelm August Heinrich Franz Strelow, 1874 Hilfslehrer in Dommigich, 1875 in Gohlis, geb. 1. April 1852 in Elbingeroda.

1876. Lehrer, Karl Hermann Gräfer, 1864 Vikar in Thangelsfeld b. Blankenhain, 1865 Lehrer in Stadt Remda, geb. 27. Juni 1845 in Mittelhausen b. Müßelt.

1877. Lehrer, Karl Gottlieb Zahn, KDM 1870/71., 1865 Hilfslehrer in Eilenburg, geb. 30. Mai 1845 in Dobrilugk.

1878. Lehrer, Friedrich Karl Enbe, 1875 Hilfslehrer in Gräfendorf, 1876 in Eilenburg, dann in Gohlis, geb. 15. Februar 1855 in Battaune b. Eilenburg.

1890. Lehrer, Karl Heinrich Hoffmann, 1876 Hilfslehrer in Mülßen St. Jacob, 1879 in Gohlis, geb. 18. Dezember 1856 in Remse.

1883. Lehrer, Bruno Schellenberg, 1878 Hilfslehrer in Möckern, 1881 in Gohlis, geb. 27. Mai 1860 in Frankenheim b. Markranstädt.

1884. Lehrer, Karl Bernhard Raumann, 1880 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 15. April 1861 in Waldheim.

1885. Lehrer, Oskar Georg Reichardt, 1882 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 16. Januar 1863 in Mittweida.

1886. Lehrer, Ernst Emil Becker, 1883 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 8. März 1863 in Lausitz.

1886. Lehrer, Gustav Richard Heinicke, 1883 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 23. Januar 1864 in Lausitz.

1887. Lehrer, Alexander Heinrich Alwin Lotthammer, 1872 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1873 in Leipzig, 1878 Lehrer in Altengeseß, 1890 in Pyrmont, 1885 Turnlehrer in Gohlis, geb. 30. April 1851 in Schleiz.

1887. Lehrer, Johann Karl Opitz, 1882 Hilfslehrer in Schönbach, 1883 in Großröhrsdorf b. Pulzsnitz, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Oßling, 1886 provisi. Lehrer in Gohlis, geb. 13. Mai 1862 in Böschau b. Baugen.

1887. Lehrer, Friedrich Robert Arthur Hauffknecht, 1884 Hilfslehrer in Gohlis, 1886 provisi. Lehrer das., geb. 15. Dezember 1862 in Leipzig.

1887. Lehrer, Ernst Theodor Walther, 1884 Hilfs-, 1886 provisi. Lehrer in Gohlis, geb. 10. Juli 1864 in Dresden.

1889. Lehrer, Clemens Theodor Reichardt, 1885 Hilfs-, 1888 provisi. Lehrer in Gohlis, geb. 20. November 1864 in Schönberg b. Waldheim.

1890. Lehrer, Alfred Rudolf Spigner, 1884 Hilfslehrer in Morgenröthe, 1887 provisi. Lehrer in Gohlis, geb. 12. Februar 1865 in Rothentirchen.

1887. Provis. Lehrer, Georg Max Drescher, 1887 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 3. Juni 1868 in Mittweida.

1888. Provis. Lehrer, Max Schöffler, 1887 Hilfslehrer in Burthardtswalde b. Miltitz, 1888 in Gohlis, geb. 16. Juli 1863 in Meerane.

1889. Provis. Lehrer, Franz Bruno Hammermüller, 1886 Hilfslehrer in Coswig b. Meissen, 1889 ständ. Lehrer in Werbau, geb. 5. Juni 1866 in Freiberg.

1890. Provis. Lehrer, Emil Ferdinand Geißler, 1885 Hilfslehrer in Martenberg, 1888 ständ. Lehrer das., 1889 provisi. Lehrer in Plauen i. B., geb. 19. September 1865 in Hartenstein.

1890. Provif. Lehrer, Ernst Alwin Seeliger, 1887 Hilfslehrer in Zittau, geb. 15. März 1867 in Zittau.
1890. Provif. Lehrer, Paul Theodor von Döfky, geb. 31. Juli 1867 in Grumbach.
1891. Provif. Lehrer, Ernst Hermann Fritzsche, 1888 Hilfslehrer in Kalten, 1889 in Waldenburg, 1891 ständ. Lehrer daf., geb. 14. November 1867 in Altwaldenburg.
1891. Provif. Lehrer, Albin Otto Walthert, 1888 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 19. Dezember 1867 in Zwönitz.
1891. Provif. Lehrerin, Jabella Marie Merkel, 1886 Lehrerin, bez. Vorsteherin an der Privatmädchenschule in Wittweiba, geb. 8. Mai 1856 in Zwenkau.
1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf Seeltiger, geb. 18. November 1870 in Zittau.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Das Gebäude der XI. Bürgerschule wurde 1873 errichtet und 1877 durch Anbau erweitert. Die dazu gehörige Turnhalle wurde 1883 erbaut; sie enthält zwei Säle und wird zugleich mit von den Schülern der XX. Bezirksschule benützt.

15) XII. Bürgerschule [Leipzig-Lindenau] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Lindenau. — Schülerz. 1389 (679 m., 710 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Franz Louis Wittenzwey, 1868 Kirchschullehrer in Kleinbernsdorf, 1875 ständ. Lehrer in Leipzig, 1889 Direktor in Lindenau, geb. 7. November 1845 in Lehdorf b. Weida.
1862. Vicedirektor, Kantor Johann Friedrich Thiele, 1847 Vikar in Althen und in Hirschfeld, 1849 ständ. Lehrer in Hirschfeld, 1852 in Stölteritz, geb. 24. November 1827 in Deßig b. Grimma.
1870. Lehrer, Friedrich Wilhelm Heyde, 1863 provif. Lehrer in Wibra b. Naumburg, 1865 ständ. Lehrer in Nebra, geb. 20. Februar 1843 in Langensalza.
1871. Lehrer, Wilhelm Heinrich Karnahl, 1865 Hilfslehrer in Plagwitz, 1867 Lehrer daf., geb. 6. Juli 1844 in Thallwitz b. Wurzen.
1872. Lehrer, Christian Andreas Wilhelm Kieling I., 1866 Kirchschullehrer in Kleinliebenau, 1869 Lehrer in Glefin, 1871 in Plagwitz, geb. 22. Mai 1845 in Dittichenrode.
1872. Lehrer, Gustav Robert Necht, 1845—1851 Vikar in Neukirchen, Müllerdorf und Nebra, 1851 ständ. Lehrer in Nebra, 1871 Vikar in Lindenau, geb. 18. April 1825 in Weiffenfels.
1874. Lehrer u. Sprachlehrer, Wilhelm Ferdinand Härtig, 1858 Hilfslehrer in Königs-hain b. Wittweiba, 1860 in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1870 Lehrer in Lengenfeld, 1872 in Gainschen, geb. 1. April 1839 in Renterdorf b. Freyburg.
1875. Lehrer, Adolf Theodor Kolbe, 1873 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 11. April 1853 in Wendishain b. Leisnig.
1876. Lehrer, Friedrich Hermann Otto Kluge, 1874 Vikar in Steinsdorf, 1874 Hilfs-lehrer in Lindenau, geb. 8. September 1853 in Gisleben.
1876. Lehrer, Albin Brause, 1873 Hilfslehrer in Döbitz b. Taucha, 1875 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 4. November 1853 in Kleinzößen.
1877. Lehrer u. Sprachlehrer, Christian Reinhold Hermann Kieling II., 1868 Lehrer in Seyda, 1869 in Gisleben, geb. 21. Dezember 1847 in Dittichenrode.
1879. Lehrer, Gottlob Armin Siegler, 1873 Vikar in Pausa, 1875 in Lindenau, geb. 17. Februar 1853 in Stenau b. Neustadt a. d. Orla.
1878. Lehrer, Wilhelm Gottl. Reinhold Dunkel, 1866 Hilfslehrer, 1869 ständ. Lehrer in Kyritz, geb. 26. September 1843 in Hammelspring b. Templin.
1878. Lehrer, Karl Hermann Julius Geyer, 1876 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 11. April 1856 in Apolda.
1876. Lehrer, Franz Gustav Zweigler, geb. 11. November 1855 in Merktendorf b. Dornburg.
1883. Lehrer, Karl Hermann Wrigelt, 1880 Vikar in Neugrumbach b. Jöbstadt, geb. 23. Dezember 1859 in Annaberg.
1884. Lehrer, Friedrich Otto Weiße, 1878 Hilfslehrer in Wiederau b. Rochlitz, 1881 Lehrer in Plagwitz, geb. 28. Dezember 1855 in Audigast b. Pegau.
1886. Lehrer, Wilhelm Alwin Otto Fügner, 1882 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 16. Februar 1863 in Leipzig.
1889. Lehrer, Ernst Robert Gleisberg, 1885 Vikar u. Organist in Trebsen, 1886 Hilfs-lehrer in Lindenau, geb. 18. Februar 1865 in Glasten b. Kaufzig.
1890. Lehrer, Max Edmund Hugo Zipfel, 1888 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 15. Juni 1865 in Neuschönefeld.
1890. Lehrer, August Richard Streitmann, 1887 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 6. August 1867 in Connewitz.
1890. Lehrer, Paul Julius Hübner, 1887 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 1. Oktober 1866 in Leipzig.

1890. Lehrer, Karl Gustav Wiehisch, 1890 provif. Lehrer in Lindenau, geb. 17. August 1866 in Dresden.
1890. Lehrer, Franz Julius Nidel, 1887 Hilfslehrer in Lausitz, 1890 provif. Lehrer in Lindenau, geb. 2. November 1866 in Borna.
1891. Provif. Lehrer, Louis Gotthold Fischer, 1885 provif. Lehrer in Burgk (Neuß a. L.), 1887 ständ. Lehrer das., 1890 ständ. Lehrer in Gemmla b. Greiz, geb. 17. Februar 1865 in Greiz.
1891. Provif. Lehrer, Christian Paul Wilhelm, 1888 Hilfslehrer in Böhlich-Ohrenberg, geb. 6. Oktober 1867 in Grätzschen b. Jena.
1891. Provif. Lehrer, Friedrich August Müller, 1888 Hilfslehrer in Ramenz, geb. 23. April 1868 in Trautlau b. Stritz i. S.
1891. Provif. Lehrerin, Marie Luise Hildegard Schnauß, 1890 Hilfslehrerin in Niesla, geb. 1. Februar 1862 in Leipzig.
1891. Provif. Lehrerin, Camilla Elise Birckner, geb. 26. November 1863 in Zeulenroda (Neuß a. L.).
1894. Fachlehrerin für Turnen, Anna Dunkel, geb. 24. Februar 1849 in Grapzow (Pommern).
1890. Fachlehrer für Zeichnen, Emil Alexander Flau, geb. 23. November 1846 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Vikarin, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

16) XIII. Bürgerschule [Leipzig-Plagwitz]. (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Plagwitz. — Schülerz. 663 (350 m., 313 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinin. mit Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1875. Direktor, Hermann Böhm, 1855 Lehrer in Raasdorf b. Delitzsch (Vogtland), 1856 in Delitzsch, 1857 in Pöppan, 1867 Direktor an der Bürgerschule in Burgstädt, geb. 18. Februar 1836 in Kirchberg.
1872. Kantor, Hermann Billing, 1869 Lehrer in Eilenburg, geb. 11. August 1848 in Teutschenthal b. Halle.
1873. Lehrer, Gustav Rein, 1870 Lehrer in Zeitz, 1872 in Lindenau, geb. 26. März 1850 in Schmalzerode b. Gisleben.
1873. Lehrer, Friedrich August Barth, 1870 Lehrer in Großwig, 1871 in Eilenburg, geb. 26. Januar 1850 in Großwig (Kreis Witten).
1877. Lehrer, Friedrich Franz Mühler, 1875 Lehrer in Reichenbach b. Königsbrück, geb. 10. Januar 1855 in Callmen b. Colditz.
1879. Lehrer, Otto Reinhold Julius Heinecke, 1867 Lehrer in Aljeßnitz in Anhalt, 1868 in Großgörschitz b. Naumburg a. d. Saale, 1869 in Stößen b. Weiffenfeld, geb. 9. April 1847 in Lindau b. Weiffenfeld.
1881. Lehrer, Ernst Ludwig Baumgarten, 1878 Vikar in Dröba b. Delitzsch (Voigtl.), geb. 14. Dezember 1858 in Plauen (Voigtland).
1885. Lehrer, Oskar Gotthold Voigt, 1882 Hilfslehrer in Oschatz, geb. 10. März 1863 in Pöppan b. Großhain.
1884. Lehrer, Karl Alexander Kupfermann, 1881 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 10. Juli 1860 in Leipzig.
1889. Lehrer, Eugen Brückner, 1882 Direktorialvikar an der Selektia mit Progymnasium in Schwarzenberg, 1882 Sprachlehrer in Werdaun, geb. 2. Juni 1858 in Sachsenfeld b. Schwarzenberg.
1890. Lehrer, Georg Max Busch, 1887 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 11. Oktober 1866 in Geringwalde.
1890. Lehrer, Karl Otto Mönch, 1886 Hilfslehrer in Kleinschöcher-Leipzig, 1889 provif. Lehrer in Plagwitz, geb. 29. Mai 1866 in Limbach.
1890. Lehrer, Friedrich Albin König, 1887 Hilfslehrer in Wittgensdorf (Bez. Zwickau), geb. 10. Februar 1868 in Frankenberg.
1890. Provif. Lehrer, Joachim Heinrich Lemme, 1888 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 17. Oktober 1867 in Dresden.
1890. Provif. Lehrer, Karl Rudolf Hartwig, 1887 Hilfslehrer, 1890 ständ. Lehrer in Kirchberg in Sachsen, geb. 2. Dezember 1867 in Zwickau.
1891. Provif. Lehrer, Karl Friedrich Hermann Seidel, 1888 Vikar in Niesla, Zottlewitz u. Grapenhain, 1889 Hilfslehrer in Niesla, geb. 3. Juni 1868 in Delitzsch b. Großhain.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1862 wurde die Schule (mit 1 Lehrer) begründet und ein Schulhaus (für 2 Lehrer) gebaut, 1886 ein Flügel mit drei Klassenzimmern angebaut, 1872 ein neues Gebäude mit 6 Klassenzimmern aufgeführt, 1876 ein Gebäude mit 6 Klassenzimmern, Saal und darunter befindlicher Turnhalle eingerichtet und 1880 ein Gebäude mit 15 Klassenzimmern und 1889 ein Anbau daran mit ebensoviele Zimmern vollendet.

17) I. Bezirkschule (Mittlere Volksschule.)

- Par. Johanneiskirche. — Schülerz. 1272 (648 m., 624 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Orlaschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1883. Direktor, Ernst Hermann Krebs, 1863 Lehrer in Tilsferode am Harz, 1866 Vikar an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1867 provif., 1872 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 18. Februar 1841 in Dröbel a. d. Saale.
1863. Lehrer, Karl Julius Leisler, 1859 Lehrer in Altenhof b. Leisnig, 1860 in Leisnig, 1862 Vikar an der Armenschule in Leipzig, 1863 provif. Lehrer an derselben Schule, geb. 7. Januar 1839 in Seifersdorf b. Leisnig.
1867. Lehrer, Oskar William Köhler, 1860 Lehrer in Böhlz b. Leipzig, 1862 Vikar an der vorm. Ratsschule in Leipzig u. in Gonnemitz b. Leipzig, 1863 provif. Lehrer an der I. Bezirkschule in Leipzig, geb. 6. Oktober 1840 in Köthz.
1867. Lehrer, Johann Pallmann, 1859 Lehrer in Burkau, 1860 in Lindenan b. Leipzig, 1863 provif. Lehrer an der I. Bezirkschule in Leipzig, geb. 14. Dezember 1837 in Maltitz b. Weissenberg.
1871. Lehrer, Franz Bernhard Zahn, 1862 Lehrer in Neßschau, geb. 8. März 1844 in Plauen (Vogtland).
1865. Lehrer, Friedrich Ernst Pfefferkorn, 1858 Lehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1860 in Gohlitz b. Leipzig, geb. 13. Dezember 1837 in Altzschillen b. Wechselburg.
1866. Lehrer, Moriz Bruno Martini, 1860 Lehrer in Altkosch b. Oschatz, 1862 in Ebersbach b. Döbeln, 1864 in Döbeln, geb. 31. August 1839 in Niederlangenau b. Brand.
1866. Lehrer, Friedrich Hermann Reinert, 1862 Lehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1864 in Stötteritz b. Leipzig, geb. 3. Oktober 1842 in Grimma.
1876. Lehrer, Gustav Adolf Richter, 1866 Hilfs-, 1868 ständ. Lehrer in Volkmarzdorf b. Leipzig, 1870 provif. Lehrer in Leipzig, 1874 ständ. Lehrer an der I. Bezirkschule das., 1875 bezgl. an der IV. Bezirkschule das., geb. 3. Oktober 1846 in Wilsdruff.
1872. Lehrer, Karl August Schlichter, 1868 Hilfslehrer in Sellahausen b. Leipzig, 1871 Lehrer in Liebertwitz, geb. 26. November 1848 in Vorna.
1873. Lehrer, Johann Gottfried Bernhard Krägi, 1868 Lehrer in Stolberg a. Harz, geb. 20. Januar 1847 in Heringen b. Nordhausen a. H.
1876. Lehrer, Karl Friedrich Wolf, 1874 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, geb. 20. September 1853 in Epikunnersdorf b. Zittau.
1881. Lehrer, Hugo Richard Kittel, 1875 Hilfslehrer in Annaberg, 1876 Vikar in Jöhstadt, 1877 provif. Lehrer an der I. Bezirkschule in Leipzig, geb. 15. Oktober 1856 in Froburg.
1881. Lehrer, Rudolf Theodor am Ende, 1860 provif., 1863 ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. September 1833 in Altfeidenberg b. Görlitz.
1881. Lehrer, Ernst Adolf Leske, 1878 Hilfslehrer in Somersdorf b. Tharandt, geb. 28. Januar 1860 in Oberlichtenau b. Pulsnitz.
1892. Lehrer, Karl Ernst Hering, 1875 Vikar in Lützen b. Rabenau, 1877 provif. Lehrer an der IV. Bezirkschule in Leipzig, geb. 2. April 1855 in Halbesstadt b. Königsstein (Elbe).
1892. Lehrer, Josef Friedrich Wienhold, 1876 Hilfslehrer in Gersa b. Glauchau, 1878 in Meerane, 1880 in Leipzig, geb. 15. Januar 1856 in Schönberg b. Meerane.
1883. Lehrer, Karl Max Mehner, 1876 Vikar in Mitten b. Dresden, 1881 Hilfslehrer in Meissen, 1882 Vikar an der VI. Bezirkschule in Leipzig, geb. 26. Mai 1858 in Sebnitz.
1887. Lehrer, Karl Robert Schwarze, 1880 Hilfslehrer in Entzsch, 1883 provif. Lehrer an der I. Bezirkschule in Leipzig, geb. 9. November 1860 in Gröba b. Riesa.
1880. Ständ. Zeichenlehrer, Friedrich Hünze, 1880 Hilfszeichnerlehrer an der Ratsschule in Leipzig, geb. 26. April 1849 in Leipzig.
1887. Lehrer, Friedrich Ernst Moriz Seeliger, 1877 Vikar in Riestedt b. Sangerhausen, 1881 an der VI. Bezirkschule in Leipzig, 1882 provif., 1885 ständ. Lehrer das., geb. 19. März 1857 in Schölen b. Naumburg.
1889. Lehrer, August Kamillo Fischer, 1876 Hilfslehrer in Jugelsburg (Vogl.) u. in Schmätz, 1879 provif. Lehrer an der V., 1880 an der VII. Bezirkschule in Leipzig, 1883 ständ. Lehrer an der VII. Bezirkschule das., geb. 22. Januar 1856 in Hammerunterweiesenthal.
1890. Lehrer, Hermann Julius Gnake, 1882 Hilfslehrer in Hermersdorf b. Hohenstein, 1886 provif. Lehrer an der VII., 1889 an der I. Bezirkschule in Leipzig, geb. 10. Februar 1862 in Richtenstein.
1887. Provif. Lehrer, Friedrich Hermann Litzmann, 1884 Hilfslehrer in Niederplanitz, geb. 12. Oktober 1863 in Leipzig b. Leisnig.

1888. Provif. Lehrer, Karl Otto Neuther, 1884 Hilfslehrer in Niederlauterlein, 1895 in Pockau, 1887 provif. Lehrer an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 16. August 1864 in Annaberg i. Erzgeb.
1888. Provif. Lehrer, Karl Reinhold Bachmann, 1884 Hilfslehrer in Siebenbrunn b. Martneufkirchen, 1887 ständ. Lehrer das., 1887 provif. Lehrer an der VII. u. V. Bezirks-
schule in Leipzig, geb. 24. September 1864 in Schneidenbach b. Reichenbach i. V.
1888. Provif. Lehrerin, Marie Martha Betsche, 1887 Vikarin an den Leipziger Volks-
schulen, geb. 20. März 1862 in Leipzig.
1889. Provif. Lehrer, Arthur Othmar Henschel, 1886 Hilfslehrer in Schönheide i. Erzgeb.,
geb. 2. August 1865 in Chemniz.
1889. Provif. Lehrer, Franz Robert Ebold, 1886 Hilfslehrer in Pegau, geb. 20. Juli
1865 in Meuselwitz (S.-Mbg.).
1889. Provif. Lehrer, Johannes Kluge, 1885 Hilfslehrer in Bodenbach (Böhmen), geb.
21. April 1865 in Dietz b. Meißen.
1891. Provif. Lehrer, Friedrich Johannes Klöffel, 1888 Hilfslehrer in Cospitz b. Pirna,
geb. 12. Februar 1867 in Neusalza b. Böbau.
1891. Provif. Lehrerin, Elise Emilie Annelie Hensling, 1890 Vikarin an den Leipziger
Volksschulen, geb. 2. April 1862 in Beesenlaublingen im Saalkreise.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.
- Die Schule ist 1804 als Armenischule gegründet worden; 1868 wurde sie in eine Be-
zirkschule verwandelt und ging als solche an den Stadtrat über. Das Schulhaus ist 1861/62
erbaut worden; 1888 hat es durch Anbau eine beträchtliche Erweiterung erfahren.

18) II. Bezirkschule (Mittlere Volksschule).

- Par. Matthäus- u. Thomaskirche. — Schüler, 988 (408 m., 560 w.). — Coll. der Stadt-
rat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1881. Direktor, Dr. ph. Johann Adam Griesmann, 1863 Lehrer im Meiningen'schen,
1870 an der II. Bezirkschule in Leipzig, 1876 an der städtischen Fortbildungsschule
für Mädchen das., 1878 Direktor der VI. Bezirkschule das., geb. 5. Dezember 1839 in
Herpf b. Meiningen.
1863. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Karl Moritz Otto, 1851 provif. Lehrer an
der II. Bürgerschule in Leipzig, 1857 ständ. Lehrer an der Armenischule das., geb. 21.
März 1827 in Leipzig.
1863. Lehrer, Friedrich Franz Karnahl, 1854 ständ. Lehrer in Gohlis, 1860 an der
Armenischule in Leipzig, geb. 15. März 1832 in Wafewitz b. Wurzen.
1863. Lehrer, Heinrich Karl Richard Kiewewetter, geb. 20. November 1841 in Coburg.
1864. Lehrer, Gustav Nocke, 1857 Lehrer in Grimma, 1859 in Glauchau, 1860 in Reud-
nitz, geb. 12. Dezember 1838 in Großdölzig b. Leipzig.
1865. Lehrer, Gustav Robert Kreschmar, 1860 Hilfslehrer in Döbeln, 1862 ständ.
Lehrer das., geb. 23. Januar 1840 in Prätzsch b. Döbeln.
1881. Lehrer, Emil Sahn, 1870 Hilfslehrer in Großdölzig, 1872 Lehrer in Lindenau,
1873 an der III. Bezirkschule in Leipzig, 1879 an der VI. Bezirkschule das., geb.
29. Mai 1850 in Thalheim b. Stollberg.
1885. Lehrer, Franz Wilhelm Franke, 1869 Lehrer in Mültenbrand b. Hohenstein, 1870
in Wittgensdorf b. Chemniz, 1875 an der V. Bürgerschule, 1878 an der VI. Bürger-
schule in Leipzig, geb. 11. Januar 1845 in Merane.
1876. Lehrer, Emil Otto Schreiber, 1873 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1875 ständ. Lehrer
in Lindenau b. Leipzig, geb. 2. August 1853 in Schlesisch-Hangsdorf b. Lauban.
1889. Lehrer, Franz Eduard Kleeberg, 1873 Hilfslehrer in Großdölzig u. in Leutzsch,
1874 in Lindenau, 1876 provif. Lehrer an der II. Bezirkschule in Leipzig, 1881 Lehrer
an der V. Bezirkschule das., geb. 27. Mai 1853 in Leitzsch b. Colditz.
1876. Lehrer, Rand. d. höh. Schulamts, Ernst Fürchtegott Steinkopf, 1874 Hilfslehrer
in Großdölzig b. Leipzig, geb. 14. Januar 1854 in Leipzig.
1876. Lehrerin, Antoinette Bertha Baring, geb. 22. Dezember 1847 in Celle (Prov.
Hannover).
1883. Lehrer, Paul Alfred Fischer, 1875 Hilfslehrer in Weiersdorf b. Neumark, 1877
Lehrer an der Kalsfreischule in Leipzig, geb. 24. November 1855 in Frankenstein
(Sachsen).
1880. Lehrer, Albin Leopold Raumann, 1876 Hilfslehrer in Limbach b. Chemniz, 1879
Lehrer an der Kalsfreischule in Leipzig, geb. 26. Juli 1856 in Chemniz.
1881. Lehrer, Friedrich Albin Taubert, 1876 Hilfslehrer in Großdölzig b. Leipzig,
1879 an der VI. Bezirkschule in Leipzig, geb. 8. April 1857 in Borna.
1881. Lehrer, Karl Friedrich Emil Gleisberg, 1877 Hilfslehrer in Mittweida, 1879 am
Seminar in Grimma, geb. 27. Mai 1858 in Glasten b. Lausitz.
1882. Lehrer, Adolf Emil Scharf, 1879 Hilfslehrer in Pirna, geb. 19. Januar 1859 in
Hirschfeld b. Leipzig.

1853. Lehrer, Friedrich Richard Grühne, 1880 Hilfslehrer in Seußlich b. Prießnitz, geb. 13. Dezember 1859 in Meltewitz b. Dahlen.
 1854. Lehrer, Friedrich Emil Kühne, 1881 Vikar in Trachenberge b. Dresden, geb. 26. November 1860 in Bischofheim b. Ramenz.
 1855. Prov.-Lehrer, Ernst Richard Goldhahn, 1882 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 26. Oktober 1862 in Schwarzenberg.
 1857. Prov.-Lehrer, Paul Walter Hering, 1854 Hilfslehrer in Meerane, geb. 7. März 1864 in Ronneburg.
 1890. Prov.-Lehrer, Cand. th., Dr. ph. Friedrich Hermann Hähner, 1880 Vikar in Delitzsch i. Erzgeb., 1883 an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. August 1861 in Chemnitz.
 1876. Ständ. Zeichenlehrer, Hans Georg Konrad Hirt, geb. 21. April 1840 in Gera.
 Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
 Die Schule wurde 1863 als II. Armenische Schule gegründet und verblieb bis 1864 mit im Gebäude der bis dahin einzigen (ersten) Armenische Schule. 1864 wurde das neue Gebäude bezogen. 1868 ging die Anstalt an den Stadtrat über und führt von da ab den Namen II. Bezirksschule. 1855/56 wurde eine besondere Turnhalle gebaut.

19) III. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

- Schülerz. 1092 (495 m., 597 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
 1859. Direktor, Friedrich Rudolf Albert Ringe, 1871 prov.-Lehrer in Leipzig, geb. 22. Dezember 1847 in Potsdam.
 1872. Lehrer, Gustav Louis Tittel, 1842 Lehrer in Roda, 1848 in Weithain, 1863 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 21. Januar 1824 in Jänitz.
 1872. Lehrer, Cand. th. Traugott Bruno Schmidt, 1861 Lehrer an der Armenische Schule in Leipzig, geb. 25. September 1830 in Serba (S.-Altbg.).
 1872. Lehrer u. Kantor an der Paulinerkirche, Alwin Fürchtegott Behrfeld, 1863 Lehrer in Neuschönefeld, 1869 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. Dezember 1843 in Polenitz b. Brandis.
 1872. Lehrer, Adalbert Emil Gottlieb Bobeth, 1858 Lehrer in Gilge b. Labiau, 1860 in Neuhof b. Heilsberg, 1863 in Volkemitz b. Elbing, 1866 in Elbing, 1870 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. Dezember 1837 in Korktehen b. Königsberg (Preußen).
 1873. Lehrer, Karl Robert Knobloch, 1866 Lehrer in Schöneburg, 1867 in Staßfurt, 1868 in Magdeburg, 1872 in Lützen, 1873 in Merseburg, geb. 1. März 1846 in Goldenstedt b. Gisleben.
 1874. Lehrer, Karl Otto Grahl, 1870 Lehrer in Walldorf, geb. 25. Juli 1850 in Grimma.
 1874. Lehrer, Julius Otto Neubert, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Geringwalde, geb. 26. November 1850 in Grimma.
 1874. Lehrerin, Ida Marie Rüder, geb. 4. Mai 1847 in Leipzig.
 1874. Lehrer, Johann Ernst Böhm, 1865 Lehrer in Teuditz, 1867 in Werlich, 1871 in Plagwitz, geb. 9. September 1845 in Wolzig.
 1875. Lehrer, Wilhelm Otto Krug, 1873 Hilfslehrer, 1874 Vikar in Rötha, geb. 29. Januar 1853 in Rötha.
 1875. Lehrer, Ferdinand Robert Weber, 1871 Hilfslehrer in Stötteritz, 1873 Lehrer in Thonberg, geb. 5. Februar 1850 in Reiskwitz.
 1875. Lehrerin, Anna Marie Rüder, geb. 7. Dezember 1850 in Leipzig.
 1875. Lehrer, Gustav Hilmar Werbig, geb. 11. Oktober 1854 in Weiskwitz b. Neustadt (Orla).
 1876. Lehrer, Karl Gustav Seltmann, 1874 Hilfslehrer in Rötha, geb. 31. August 1854 in Lausitz.
 1876. Lehrer, Hermann Paul Emmrich, 1872 Lehrer in Düben, 1875 in Barmen, geb. 25. Dezember 1850 in Torgau.
 1877. Lehrer, Arthur Alwin Krüger, 1874 Lehrer in Zschopau, geb. 3. November 1854 in Lausitz.
 1877. Lehrer, Emil Otto Heeger, 1874 Hilfslehrer in Johannegeorgenstadt, 1876 Lehrer in Annaberg, geb. 15. November 1853 in Annaberg.
 1877. Lehrer, Christian Friedrich Wilhelm, 1866 Lehrer in Graitzschen, 1869 in Kranichborn, 1873 in Dietzsdorf (S.-Weim.), geb. 23. November 1844 in Grimma b. Weida.
 1877. Lehrer, Christian Friedrich Wagner, 1875 Hilfslehrer in Rappel, 1877 in Chemnitz, geb. 8. Februar 1854 in Reinzdorf.
 1880. Lehrer, Hermann Theodor Enghardt, 1876 Hilfslehrer, 1879 Lehrer in Grimma, geb. 27. Juni 1856 in Heubitz.
 1880. Lehrer, Eduard Franz Wörckel, 1877 Lehrer in Nebra (Prov. Sachf.), geb. 25. Juli 1856 in Audenhain b. Torgau.

1888. Lehrer, Wilhelm Oswald Meyrich, 1880 provif. Lehrer in Pottschappel b. Dresden, 1882 in Leipzig, geb. 6. August 1859 in Hermigsdorf b. Zittau.
 1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm Schönherr, 1873 Hilfslehrer in Stollberg i. Sachsen, 1875 in Leipzig, geb. 30. Januar 1853 in Weithain.
 1890. Provif. Lehrer, Ernst Heinrich Brenner, 1886 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1889 provif. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. Juli 1866 in Weinsdorf b. Zwickau.

1890. Provif. Lehrerin, Anna Helene Martin, geb. 26. Oktober 1853 in Leipzig.
 1891. Provif. Lehrer, Ernst Rudolf Gumpert, 1888 Hilfslehrer in Delitzsch i. V., 1890 in Markneukirchen, geb. 16. März 1869 in Geyer.
 1891. Provif. Lehrer, Otto Hermann Richard Mahler, 1888 Hilfslehrer in Mohorn b. Tharandt, 1890 in Tharandt, geb. 12. Juli 1868 in Greiflich.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die III. Bezirksschule wurde Ostern 1872 gegründet und interimistisch im östlichen Flügel der III. Bürgerschule untergebracht; Michaelis 1873 wurde das neue Schulhaus (Hohe Straße 45) bezogen.

20) IV. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Matthäi. — Schülerz. 1579 (766 m., 813 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig.
 — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
 1875. Direktor, Cand. rev. min. Eduard Gustav Theodor Urbach, 1854 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1862 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 9. Dezember 1830 in Dresden.
 1875. Lehrer, Gustav Hermann Thieme, 1858 Hilfslehrer in Elstra b. Kamenz, 1859 Lehrer an der Bürgerschule in Werbau, 1860 an der Selecta das., 1861 provif. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1866 Lehrer an der V. Bürgerschule das., geb. 29. März 1835 in Waruth b. Baunzen.
 1875. Lehrer, Richard Alfred Bzduwie, 1873 Hilfslehrer in Mülßen St. Micheln b. Zwickau, geb. 12. Mai 1851 in Lobdsdorf b. Glauchau.
 1877. Lehrer, Oskar Alexander Hermann Markgraf, 1874 Vikar in Bermersdorf b. Dahlen, 1875 provif. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 2. April 1853 in Plottendorf b. Altenburg.
 1875. Lehrer, Ernst Friedrich Wilhelm Birus, 1873 Hilfslehrer in Wischheim b. Kamenz, geb. 15. Oktober 1853 in Reichenbach b. Königsbrunn.
 1876. Lehrer, Alfred Otto Kobes, 1874 Vikar in Ernstthal b. Hohenstein, geb. 26. April 1853 in Chemnitz.
 1876. Lehrer, Max Reinhard Albert Richter, 1874 Hilfslehrer in Rothenbach b. Glauchau, geb. 2. Februar 1854 in Altwaldenburg b. Waldenburg.
 1876. Lehrerin, Marie Auguste Ida Müller, geb. 14. Juli 1849 in Luckenwalde.
 1877. Lehrer, Ernst Wilhelm Knpfer, 1875 Hilfslehrer in Pannsdorf b. Leipzig, geb. 30. September 1855 in Lausitz.
 1877. Lehrer, Ernst Heinrich Richter, 1873 Hilfslehrer in Wendisch-Sohland a. d. Spree, 1874 in Baunzen, geb. 24. Oktober 1852 in Jäntendorf b. Niesky.
 1877. Lehrer, Otto Reinhold Schiemann, 1874 Lehrer in Dietrichsdorf b. Wittenberg, 1875 in Wittenberg, geb. 13. Januar 1854 in Elster a. d. Elbe.
 1877. Lehrer, Karl Heinrich Vennewitz, 1872 Vikar in Neudölnitz, 1874 Lehrer in Delitzsch (Erzgebirge), 1875 in Bodenbach, geb. 27. November 1852 in Seifersbach b. Mittweida.
 1877. Lehrer, Paul Leonhardt, 1875 Hilfslehrer in Königstein, 1877 Vikar das., geb. 31. August 1853 in Jöhstadt.
 1879. Lehrer, Friedrich Wilhelm Otto, 1875 Vikar in Reifman b. Großbothen, 1877 ständ. Lehrer in Sebnitz, 1878 in Limbach und in Plauen (Vogtland), geb. 26. Oktober 1854 in Hohenstein.
 1881. Lehrer, Bernhard Gustav Krause, 1876 Hilfslehrer in Eutrichsch b. Leipzig, 1880 provif. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 23. November 1857 in Borna.
 1881. Lehrer, Ernst Robert Amende, 1877 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Wurzen, 1880 Lehrer an der Selecta das., geb. 15. Juni 1858 in Roschwitz b. Rochlitz.
 1881. Lehrer, Franz Albin Bockmann, 1878 Vikar in Ernstthal b. Hohenstein, geb. 24. Mai 1859 in Mülßen St. Jacob.
 1881. Lehrer, Paul Oskar Wittig, 1878 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1880 in Chemnitz, geb. 18. April 1859 in Chemnitz.
 1882. Lehrer, Gustav Reinhold Kühnert, 1879 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 31. Oktober 1859 in Mittelfrohna b. Chemnitz.
 1883. Lehrer, Gustav Woldemar Richter, 1880 Vikar in Pfaffenheim b. Chemnitz, geb. 7. Mai 1861 in Geringwalde.

1883. Lehrer, Karl Friedrich Mögel, 1874 Hilfslehrer in Mildebau b. Annaberg, 1876 provif. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. August 1855 in Annaberg.
1884. Lehrer, Wilhelm August Leopold Janicaud, 1858 Lehrer in Remniz b. Bernstadt, 1860 provif. Lehrer an der Armenschule in Leipzig, 1864 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule daf., geb. 20. September 1837 in Rottmarzdorf b. Löbau.
1884. Lehrer, Heinrich Gottlieb Eduard Trinks, 1877 Hilfslehrer in Waldheim, 1882 ständ. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. Oktober 1858 in Löhma b. Schleiz.
1884. Lehrer, Franz Alfred Billhardt, 1879 Vikar in Rohrbach b. Brambach, 1881 ständ. Lehrer in Gunzen b. Schöneck, geb. 3. Mai 1860 in Thenna.
1884. Lehrerin, Amalie Antonie Krefner, 1875 Vikarin an der I. Bürgerschule hierf., geb. 27. April 1855 in Pegau.
1884. Lehrer, Richard Clemens Pauer, 1882 Hilfslehrer in Hohenstein, geb. 13. Juni 1862 in Hartenstein.
1884. Lehrer, Christian Friedrich Ernst Steinert, 1881 Hilfslehrer in Ernstthal, geb. 6. Oktober 1861 in Meinsdorf b. Limbach.
1885. Lehrer, Karl Heinrich Heinz, 1865 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, 1868 Lehrer in Remniz b. Leipzig, 1869 provif. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1873 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule daf., geb. 23. Juni 1846 in Eibenstock.
1886. Lehrer, Franz Clemens Hynig, 1859 Lehrer in Delsitz (Vogtland), 1864 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. Mai 1841 in Böhmig b. Zeulenroda.
1886. Lehrer, Ewald Max Hiemann, 1851 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1884 ständ. Lehrer in Niederlauterstein, 1855 Vikar an der II. u. IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. April 1861 in Steinbach b. Reichenhain.
1886. Lehrer, Karl Friedrich Barthel, 1883 Hilfslehrer in Tharandt, geb. 27. September 1863 in Dresden.
1886. Lehrer, Edwin Ferdinand Leopold Koch, 1881 Hilfslehrer in Meerane, 1884 provif. Lehrer in Zwikan, 1886 Vikar an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 29. November 1861 in Ernstthal.
1887. Lehrer, Karl Moriz Rudolf Kühner, 1883 Elementarlehrer am Gymnasium in Wittenruh b. Wenden (Livland), 1886 Vikar an der IV. u. VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 19. Januar 1862 in Leipzig.
1889. Lehrer, Franz Clemens Pönitz, 1875 Hilfslehrer in Pieschen, 1881 Vikar in Bertzdorf, 1882 in Borna, 1883 provif. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. August 1855 in Ostrau b. Döbeln.
1887. Provif. Lehrer, Friedrich Richard Mank, 1884 Hilfslehrer in Rottmarzdorf, geb. 22. Juni 1864 in Leipzig.
1887. Provif. Lehrer, Franz Otto Lange, 1884 Hilfslehrer in Großdölzig, geb. 29. Juli 1864 in Eutritzsch.
1890. Lehrerin, Luise Magdalene Schüge, 1873 Hilfslehrerin an der höheren Töchter-
schule in Meerane, 1874 ständ. Lehrerin daf., 1880 provif. Lehrerin an der VII. Be-
zirksschule in Leipzig, geb. 28. Oktober 1842 in Leipzig.
1889. Provif. Lehrer, Heinrich Paul Guhle, 1884 Hilfslehrer in Burgstädt, 1887 ständ.
Lehrer daf., geb. 7. November 1864 in Mägeln b. Pirna.
1889. Provif. Lehrer, Georg Hugo Arthur Wolf, 1886 Hilfslehrer in Lichtenberg b.
Freiberg, 1889 in Döbeln, geb. 8. Dezember 1864 in Dresden.
1889. Provif. Lehrer, Alfred Karl Hartmann, 1887 Hilfslehrer in Pirna, geb. 31. Ja-
nuar 1866 in Dohna.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die IV. Bezirksschule wurde Ostern 1875 gegründet und interimistisch im östlichen Flügel der III. Bürgerschule untergebracht; Michaelis 1876 wurde das Schulhaus (an der Parthe) eingeweiht; das neue Schulhaus (an der Yorkstraße) wurde Ostern 1886 eingeweiht.

21) V. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Matthäi- u. Lutherkirche. — Schülerz. 1333 (727 m., 606 w.). — Coll. der Stadttrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1882. Direktor, Ernst Wilhelm Lange, 1861 Vikar in Braunk., 1862 in Rehlthener u. Pausitz b. Riesa u. Hilfslehrer in Zehren b. Weißen, 1863 Kirchschullehrer in Nauwalde b. Großenhain, 1864 Lehrer in Strechla, 1869 an der V., 1876 an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 22. Januar 1842 in Altenberg.
1881. Lehrer, Friedrich Funke, 1853 Vikar in Thonberg b. Leipzig, 1856 Lehrer daf., 1863 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 17. Dezember 1829 in Neu-
kirchen b. Borna.
1882. Lehrer, Karl Moriz Winkler, 1868 Hilfslehrer in Neuschönfeld b. Leipzig, 1870 ständ. Lehrer daf., 1871 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 Hilfslehrer daf., 1876 ständ. Lehrer daf., geb. 20. April 1846 in Wachtitz b. Lommatzsch.

1885. Lehrerin, Elisabeth Zacharias, 1879 Vikarin an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1881 an der V. Bezirksschule das., 1882 provisi. Lehrerin das., geb. 12. November 1848 in Connewitz b. Leipzig.
1881. Lehrer, Karl Friedrich Stölzel, 1874 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1876 provisi., 1879 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 3. April 1853 in Verbersdorf b. Rochwein.
1884. Lehrer, Wilhelm Friedrich Günther, 1878 Vikar in Grobau b. Gutenfürst (Vogtland), 1881 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 2. Februar 1859 in Aue (Ergebirge).
1885. Lehrer, Paul Wolbemar Niemz, 1878 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, 1881 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 25. September 1859 in Leipzig.
1887. Lehrer, Hugo Alfred Schrtelzig, 1876 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer in Stitzing b. Leipzig, geb. 7. Juni 1857 in Markersdorf b. Chemnitz.
1886. Lehrer, Hugo Volkmar Lübeck, 1878 Hilfslehrer, 1882 ständ. Lehrer an der Petrischule in Freiberg, 1882 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 14. August 1859 in Langenbach b. Mühltröpp.
1886. Lehrer, Ernst Gustav Falk, 1880 Vikar in Ritterzgrün b. Schwarzenberg, 1882 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 3. Oktober 1859 in Neustädte b. Schneeberg.
1886. Lehrer, Reinhard Theodor Göhler, 1880 Hilfslehrer in Leipzig b. Zeitz, 1881 am Seminar in Grimma, 1883 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 25. September 1861 in Königsfeld b. Rochlitz.
1888. Lehrer, Johannes Martin Sterzel, 1881 Hilfslehrer in Wurzen, 1884 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. Februar 1862 in Rühren b. Wurzen.
1887. Lehrer, Ernst Robert Schumann, 1881 Vikar in Bennewitz b. Wurzen, 1884 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. Juni 1860 in Wagetitz b. Ruckhausen.
1884. Lehrer, Ernst Emil Mai, 1880 Vikar u. später Hilfslehrer an den städt. Schulen in Meissen, geb. 8. Juni 1860 in Neuschöna u. b. Zittau.
1884. Lehrer, Gustav Alwin Hellinger, 1881 Hilfslehrer an der Stadtschule in Oschatz, 1882 am Seminar das., geb. 14. Oktober 1860 in Schöneck (Vogtland).
1881. Lehrer, Heinrich Wilhelm Schimpf, 1877 Hilfslehrer in Ebersbrunn b. Zwickau, 1879 provisi. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. März 1856 in Falkenstein (Vogtland).
1887. Lehrer, Theodor Paul Schönberg, 1880 Vikar in Auerbach b. Thum, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. Mai 1860 in Obergreuna b. Eibenfehn.
1884. Lehrer, Friedrich Albert Trescher, 1881 Hilfslehrer in Eutritzsch b. Leipzig, geb. 12. April 1862 in Großsch.
1886. Lehrer, Karl Max Otto, 1883 Hilfslehrer in Gula b. Borna, geb. 13. Oktober 1863 in Zeitz.
1890. Lehrer, Georg Karl Barth, 1883 Hilfslehrer in Treuen i. Vogtl., 1886 ständ. Lehrer das., 1887 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 31. Januar 1863 in Fleißen (Böhmen).
1889. Lehrer, Karl Hermann Bschenderlein, 1882 Hilfslehrer in Rodewisch, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Juli 1862 in Perga a. d. w. E.
1888. Lehrer, Albert Eduard Ernemann, 1872 Hilfslehrer bez. ständ. Lehrer in Oelsnitz i. B., 1875 in Reichenbach i. B., 1876 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. Dezember 1852 in Annaberg.
1888. Lehrer, Hermann Robert Kahnt, 1883 Hilfslehrer in Borna, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 provisi. Lehrer an der II. Bezirksschule, 1888 an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. April 1863 in Teuritz b. Luga.
1888. Provisi. Lehrer, August Heinrich Böhlig, 1884 Vikar in Bennewitz b. Wurzen, 1887 provisi. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 17. Oktober 1863 in Woschwitz b. Wurzen.
1889. Provisi. Lehrer, Rudolf Eduard Schmidt, 1886 Hilfslehrer in Drebach, 1889 ständ. Lehrer in Eibenberg b. Girsiedel, geb. 30. Juli 1866 in Nürnberg.
1889. Provisi. Lehrer, Josef Arno Markgraf, 1886 Hilfslehrer in Toppfelfersdorf b. Rochlitz, geb. 27. November 1865 in Plottendorf b. Allenburg.
1889. Provisi. Lehrer, Cand. th. Franz Hugo Lohse, 1889 Vikar an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. April 1866 in Geringwalde.
1889. Provisi. Lehrer, Friedrich Bernhard Pfeifer, 1886 Hilfslehrer in Greifenhain b. Froburg, geb. 21. November 1865 in Kleindalzig b. Guthra.
1890. Provisi. Lehrer, Georg Leberecht Martin Nestler, 1886—89 Hilfslehrer in Lengenfeld i. Vogtl., geb. 9. Mai 1867 in Neusellerhausen b. Leipzig.

1890. Provis. Lehrer, Kurt Theodor Rämpf, 1886 Hilfslehrer in Grünbach i. B., 1887 Vikar in Rodewisch, 1888 Hilfslehrer in Lengsfeld i. B., 1889 ständ. Lehrer ebenda, geb. 10. Dezember 1864 in Langenbach b. Schneeberg.

1890. Provis. Lehrer, Franz Karl Sering, 1883 Hilfslehrer in Meerane, 1886 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer am Seminar zu Waldenburg, 1889 provisi. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 14. Februar 1863 in Ronneburg (S.-Mtg.).

1882. Ständ. Zeichenlehrer, Hermann Gustav Dresler, 1880 ständ. Zeichenlehrer an der I. u. II. Fortbildungsschule in Leipzig, geb. 23. Januar 1853 in Gaisbach (Schlesien).

1886. Ständ. Zeichenlehrer, Johann Heinrich Otto Rosbach, geb. 28. Oktober 1847 in Hanau a. M. (Hessen).

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die V. Bezirksschule wurde Ostern 1881 gegründet und zunächst in dem alten Gebäude der IV. Bürgerschule untergebracht; Ostern 1888 bezog sie das neue Schulhaus an der Elßässer Straße.

22) VI. Bezirksschule für Knaben (Mittlere Volksschule).

Par. St. Andreaß. — Schüler. 951 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1881. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts. Dr. phil. Friedrich Emil Sachsse, 1858 Lehrer in Lindenau b. Leipzig, 1859 an der Armenschule in Leipzig, 1863 an der II. Bezirksschule das., geb. 14. September 1837 in Neufellerhausen b. Leipzig.

1878. Lehrer, Karl August Mannschag, 1859 Lehrer an der II. Bürgerschule in Wurzen, 1862 an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1866 an der II. Bezirksschule das., 1874 an der III. Bezirksschule das., geb. 17. August 1840 in Dürreweischchen b. Leisnig.

1878. Lehrer, Emil Franz Rabitsch, 1871 Vikar in Penna b. Rochlitz, 1873 an der III. Bezirksschule in Leipzig, 1874 provisi. Lehrer das., 1876 ständ. Lehrer das., geb. 4. April 1851 in Morkau b. Leipzig.

1878. Lehrer, Ernst Beyer, 1875 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1877 provisi. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. September 1855 in Bielau b. Zwickau.

1878. Lehrer, Friedrich Hermann Weinert, 1875 Vikar in Kropfowitz b. Leisnig, 1877 provisi. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 10. Januar 1855 in Leisnig.

1878. Lehrer, Karl Heinrich Martin Ludwig, 1873 Lehrer in Ammerbach b. Jena, 1874 Kirchschullehrer in Schönborn b. Triptis, 1877 Elementar- u. Zeichenlehrer in Triptis (S.-Weim.), geb. 21. Januar 1853 in Numa (S.-Weim.).

1878. Lehrer, Bernhard Christian Heinrich Germer, 1875 Kantor, Organist und Lehrer in Hupf.-Neinstedt b. Badersleben, geb. 27. April 1854 in Rheden b. Hornburg (Kr. Halberstadt).

1878. Lehrer, Ernst Heinrich Wilske, 1876 Vikar in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, geb. 16. Januar 1856 in Dresden.

1880. Lehrer, Gotthelf Reinhold Eichler, 1876 Vikar in Großschönau, 1877 desgl. u. 1879 ständ. Lehrer in Rosenthal b. Zittau, geb. 22. Juni 1857 in Giekmannsdorf b. Zittau.

1879. Lehrer, Julius Niccus, 1876 Vikar in Mülsen St. Jacob, geb. 24. April 1856 in Göhnitz (S.-Mtg.).

1879. Lehrer, Karl Richard Röber, 1876 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 8. Oktober 1856 in Johanneberg.

1879. Lehrer, Karl Theodor Hahn, 1876 Vikar in Schlegel b. Gainschen, geb. 6. Januar 1856 in Kleinhartmannsdorf b. Freiberg.

1880. Lehrer, Friedrich Reinhard Lammel, 1877 Hilfslehrer in Paunsdorf b. Leipzig, geb. 18. November 1858 in Kolta b. Seibitz.

1880. Lehrer, Paul Bernhard Friedemann, 1877 Hilfslehrer in Meerane, geb. 18. Dezember 1857 in Lunzenau.

1880. Lehrer, Karl Reinhold Weidewüller, 1876 Hilfslehrer in Schellenberg, 1879 in Frankenberg, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 30. Januar 1857 in Stollberg (Erzgeb.).

1881. Lehrer, Alfred Georg Niedensführ, 1878 Hilfslehrer in Staditz b. Dresden, geb. 9. Dezember 1858 in Geringssalze.

1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm Sonntag, 1877 Vikar in Niederlungwitz, 1880 Lehrer in Plagwitz, geb. 13. März 1857 in St. Egidien b. Glauchau.

1881. Lehrer, Friedrich Hermann Schürer, 1878 Hilfslehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 25. Februar 1858 in Niederwiesa b. Chemnitz.

1882. Lehrer, Heinrich Karl Otto Hopp, 1879 Vikar in Niederlößcher a. Ostrau (Sachsen), geb. 17. Januar 1859 in Großenhennersdorf b. Herrnhut.

1885. Lehrer, Christian Ernst Julius Schröter, 1882 Vikar in Mülsen St. Jacob b. Zwickau, geb. 21. Dezember 1862 in Langenleuba-Oberhain b. Penig.

1885. Lehrer, August Arthur Kresschmar, 1882 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, geb. 16. Juli 1863 in Sebnitz (Sachsen).
 1890. Provis. Lehrer, Tobias Fuchs, 1886 in Muerbach i. W., 1890 an der II. Bezirks-
 schule in Leipzig, geb. 10. Februar 1866 in Wermzgrün i. W.
 1886. Ständ. Zeichenlehrer, Wilhelm Heinrich Hoffmeister, geb. 22. Juli 1857 in
 Kennepe (Reg.-Bez. Düsseldorf).
 Hierüber: 2 Emeriti.

Das Schulgebäude wurde Michaelis 1878 eingeweiht.

23) VI. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Andreas. — Schülerz. 921 w. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschul-
 insp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
 1884. Direktor, Wilhelm Ferdinand Reibhardt, 1868 Lehrer in Mhlau, 1870 an der
 I. Bezirksschule in Leipzig, 1873 an der I. Bürgerschule das., 1877 an der städt. Fort-
 bildungsschule für Mädchen das., geb. 10. Oktober 1847 in Thobfoll (Vogtland).
 1878. Lehrer, Friedrich Arno Werner, 1865 Lehrer in Lausitz, 1868 in Neuschönfeld,
 1871 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. Februar 1845 in Zantenbain b.
 Gellthain.
 1878. Lehrer, Erdmann Felix Josef Hartung, 1872 Lehrer an der III. Bezirksschule in
 Leipzig, geb. 9. April 1853 in Votenstein (Neuß i. L.).
 1878. Lehrer, Kurt Richard Gräfe, 1876 Hilfslehrer in Tharandt, geb. 11. März 1856
 in Hohnstein b. Stolpen.
 1878. Lehrer, August Ludwig Dörr, 1873 Hilfslehrer in Niederhafflau b. Wilkau, 1876
 in Gahlenz b. Chemnitz, 1877 an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. November
 1851 in Niederwülffen b. Mols.
 1878. Lehrerin, Clara Albertine Klarr, 1871 Lehrerin in Greiz, 1877 an der III. Be-
 zirksschule in Leipzig, geb. 9. Februar 1839 in Lichtenstein.
 1879. Lehrer, Ernst Ludwig Sonntag, 1876 Hilfslehrer in Niederhafflau b. Zwickau,
 1878 in Zwickau, geb. 27. September 1856 in Grumbach b. Waldenburg (Sachsen).
 1879. Lehrer, Theodor Paul Pehold, 1871 Lehrer in Frankfurt a. O., 1876 in Bindenau,
 1877 an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 11. April 1849 in Sommerfeld (Preußen).
 1879. Lehrer, Gustav Richard Witthuhn, 1878 Lehrer in Annaberg, geb. 2. Mai 1857
 in Annaberg.
 1880. Lehrer, Hermann Friedrich Gott Richter, 1877 Hilfslehrer in Hosterwitz, geb. 1.
 Januar 1859 in Deuben b. Dr.
 1881. Lehrer, Ernst Robert Staub, 1873 Vikar in Röthensdorf, 1876 Lehrer an der
 III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. November 1853 in Gröbern b. Leipzig.
 1881. Lehrer, Karl Hermann Paul, 1877 Hilfslehrer in Wülgeln b. Oschatz, 1879
 Vikar in Keppen, 1880 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 11. November 1858
 in Oschatz.
 1881. Lehrerin, Hedwig Kunze, 1878 Lehrerin in Meerane, geb. 11. August 1854 in
 Callenberg.
 1882. Lehrerin, Marie Luise Zeffsche, 1880 Vikarin an der VI. Bezirksschule in Leipzig,
 geb. 29. August 1860 in Leipzig.
 1885. Lehrer, Paul Gerhard Schramm, 1865 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig,
 geb. 1. September 1843 in Ruhland.
 1885. Lehrer, Friedrich Wilhelm Emil Krell, 1882 Lehrer in Großhadteln, geb. 10.
 November 1861 in Guldengassa.
 1885. Lehrer, Wilhelm Paul Hermisdorf, 1884 Lehrer in Wittgensdorf, geb. 25. Sep-
 tember 1863 in Leisnau.
 1885. Lehrer, Karl Bernhard Max Heinze, 1882 Lehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 13.
 Juli 1862 in Connewitz.
 1886. Lehrer, Friedrich Albert Paul Mensdorf, geb. 27. Januar 1863 in Glesien b.
 Schleiz.
 1891. Provis. Lehrer, Johann Georg Rudolf Schulze, 1886 Hilfslehrer in Sayda i.
 Erzgeb., 1889 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 23. Oktober 1865 in Dresden.
 1886. Zeichenlehrer, Emil Leberecht Kern, 1874 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig,
 1876 an der I. Bürgerschule das., geb. 19. März 1841 in Leipzig.
 Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

24) VII. Bezirksschule für Knaben (Mittlere Volksschule).

- Nicolai-Par. — Schülerz. 734 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp.
 der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
 1880. Direktor, Paul August Johannes Thomas, 1867 Vikar an der III. Bürgerschule
 in Leipzig, 1867 provis. Lehrer das., 1869 provis. Lehrer an der Realschule I. O. das.,
 1871 Oberlehrer das., 1876 Direktor der Realschule in Pirna, 1878 desgl. der V. Be-
 zirksschule in Leipzig, geb. 4. Januar 1840 in Mödern b. Leipzig.

1881. Lehrer, Christian Moritz Beyer, 1856 Hilfslehrer in Mähls b. Hubertsburg, 1859 an der Anstalt für Schwachköpfige in Hubertsburg, 1861 ständ. Lehrer an der Stadtschule II in Tancha, 1866 provisi., 1871 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. Februar 1837 in Wilsa b. Annaberg.
1880. Lehrer, Friedrich Emil Feld, 1861 Hilfslehrer in Luppä b. Dahlen, 1864 in Döbeln, 1865 ständ. Lehrer daf., 1867 provisi. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 ständ. Lehrer daf., 1877 an der V. Bezirksschule daf., geb. 2. Oktober 1842 in Greifenbain b. Froburg.
1880. Lehrer, August Clemens Volster, 1863 Hilfslehrer in Nossen, 1865 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Golditz, 1868 an der II. Bürgerschule daf., 1872 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 provisi. Lehrer, 1875 ständ. Lehrer an derselben Schule, 1877 an der V. Bezirksschule daf., geb. 7. August 1843 in Rittmich b. Döbeln.
1880. Lehrer, Karl Louis Jacob, 1872 Vikar in Hohendorf b. Frombach, 1873 Hilfslehrer in Martneukirchen, 1874 ständ. Lehrer in Treuen, 1875 provisi. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1877 ständ. Lehrer daf., geb. 26. März 1852 in Treuen (Vogtland).
1880. Lehrer, Konrad Furchtegott Grigner, 1873 Vikar in Altmannsdörf b. Treuen (Vogtland), 1873 in Soja b. Eibenstock, 1875 provisi. Lehrer an der Katschschule in Leipzig, 1877 ständ. Lehrer daf., geb. 3. März 1853 in Pausa (Vogtland).
1880. Lehrer, Karl Wilhelm Miersch, 1872 Vikar in Sobra b. Freiberg, 1874 ständ. Lehrer daf., 1876 provisi. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1877 provisi., 1879 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule daf., geb. 14. Juni 1852 in Bistowitz b. Lommahsch.
1880. Lehrer, Gustav Adolf Steinert, 1875 Hilfslehrer in Wahren, 1877 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. Dezember 1854 in Dahlen.
1882. Lehrer, Louis Theodor Becker, 1875 provisi. Lehrer in Eilenburg, 1876 in Rochlitz, 1877 ständ. Lehrer daf., 1879 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirksschule daf., geb. 9. November 1853 in Dölsch.
1882. Lehrer, Gustav Richard Siegel, 1876 Hilfslehrer in Pöbitz b. Zwickau, 1879 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirksschule daf., geb. 1. November 1856 in Grumbach b. Annaberg.
1883. Lehrer, Wilhelm Hugo Hendel, 1870 Hilfslehrer an der v. Trübschler'schen Stiftungsschule in Falkenstein, 1873 an der II. Bürgerschule in Großenhain, 1878 Vikar an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1879 an der V. Bezirksschule daf., 1880 provisi. Lehrer an der VII. Bezirksschule daf., geb. 29. April 1849 in Oberpitz b. Pausa (Vogtland).
1883. Lehrer, Alfred Robert William Herricht, 1876 Hilfslehrer in Ernstthal, 1878 am Seminar in Woldenburg, 1879 provisi. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirksschule daf., geb. 28. Oktober 1857 in Seifers b. Meerane.
1883. Lehrer, Ernst Emil Hofmann, 1877 Hilfslehrer in Volkmarzdorf b. Leipzig, 1878 Vikar daf., 1880 provisi. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. März 1859 in Seebitzsch b. Rochlitz.
1883. Lehrer, Ernst Louis Lindner, 1876 Vikar in Harthau b. Chemnitz, 1880 provisi. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. April 1857 in Großolbersdorf b. Zschopau.
1884. Lehrer, Max Robert Fromme, 1875 provisi. Lehrer an der Mittelschule in Northeim (Prov. Hannover), 1878 Elementarlehrer an der Realschule in Marne (Holstein), 1880 provisi. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. Mai 1855 in Schafstädt b. Merzbürg.
1886. Lehrer, Gustav Reinhold Lehmann, 1879 Hilfslehrer in Lützschena b. Leipzig, 1881 in Meuditz, 1882 provisi. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 28. April 1859 in Kleinthiemig b. Großenhain.
1887. Lehrer, Karl Gustav Fährig, 1884 provisi. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 15. April 1861 in Schönbach b. Loban.
1890. Provisi. Lehrer, Rudolf Friedrich Mäder, 1886 Hilfslehrer in Webersobritzsch b. Freiberg, 1889 ständ. Lehrer in Laubegast, geb. 10. September 1865 in Dorscham b. Tkarandt.
1886. Ständ. Turnlehrer, Franz Oswald Louis Schüger, 1881 provisi. Turnlehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 7. April 1851 in Stötteritz b. Leipzig.
1890. Ständ. Zeichenlehrer, Karl Friedrich Haffe, 1886 provisi. Zeichenlehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. April 1857 in Leulitz b. Wurzen.

Die Schule bestand von Ostern 1877 bis Ostern 1878 als Filiale der I. Bezirksschule, von da ab bis Ostern 1880 als V. Bezirksschule. Nach der Ueberfiedelung in das neu errichtete Schulgebäude erhielt sie Ostern 1880 den Namen VII. Bezirksschule. 1887 fand eine Teilung in Knaben- und Mädchenschule statt. Die letztere wurde als „VII. Bezirksschule für Mädchen“ unter Leitung eines besondern Direktors gestellt.

25) VII. Bezirkschule für Mädchen (Mittlere Volksschule).

- Nicolai-Par. — Schülerz. 802 w. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinpekt. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1886. Direktor, Karl Ludwig Eisenreich, 1862 Vikar in Treuen, 1863 Hilfslehrer in Schneeberg, 1867 Vikar an der IV. Bürgerchule in Leipzig, 1868 provif. Lehrer an der II. Bürgerchule daf., 1872 ständ. Lehrer an der V. Bürgerchule daf., geb. 30. Oktober 1844 in Delsnig (Vogtland).
1889. Lehrer, Gustav Böttger, 1860 Hilfslehrer in Froburg, 1863 provif. Lehrer an der I. Bezirkschule in Leipzig, geb. 12. Dezember 1840 in Cannetwig b. Grimma.
1880. Lehrer, Johann Georg Krapf, 1870 Vikar in Reustadt b. Eisenach, 1870 provif. Lehrer in Gosenroda b. Eisenach, 1873 ständ. Lehrer daf., 1873 in Eisenach, 1875 Vikar an der II. Bezirkschule in Leipzig, 1875 provif. Lehrer daf., 1877 an der I. Bezirkschule daf., 1878 ständ. Lehrer daf., geb. 23. Dezember 1848 in Salmannshausen b. Eisenach.
1880. Lehrer, Franz Otto Breiting, 1872 Vikar in Marxthalstädt, 1875 Lehrer daf., 1875 provif. Lehrer an der III. Bürgerchule in Leipzig, 1878 ständ. Lehrer daf., geb. 10. März 1852 in Großschön b. Bornaa.
1880. Lehrer, Hermann Theodor Wendorf, 1874 Hilfslehrer in Döbeln, 1876 provif. Lehrer in Leipzig, 1879 ständ. Lehrer an der III. Bürgerchule in Leipzig, geb. 30. November 1853 in Wolfshain.
1880. Lehrer, Otto Fichtner, 1874 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1875 Vikar in Schmied, 1876 provif. Lehrer an der I. Bezirkschule in Leipzig, 1879 ständ. Lehrer an der V. Bezirkschule daf., geb. 24. Mai 1854 in Eibenstock.
1882. Lehrer, Johannes Alfred Thieme, 1875 provif. Lehrer an der Lutherschule in Eisleben, 1877 ständ. Lehrer an der eben Schule, 1878 Vikar an der V. Bezirkschule in Leipzig, 1879 provif. Lehrer daf., 1880 an der VII. Bezirkschule daf., geb. 12. März 1855 in Gonnern a. d. S.
1882. Lehrer, Franz Louis Kliegel, 1876 Vikar in Altgersdorf b. Lobau, 1879 provif. Lehrer an der I. Bezirkschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirkschule daf., geb. 20. Oktober 1855 in Hirschfelde b. Zittau.
1884. Lehrer, Oskar Richard Siebert, 1878 Vikar an der II. Bezirkschule in Leipzig, 1880 provif. Lehrer an der VII. Bezirkschule daf., geb. 10. August 1854 in Wolfenstein.
1884. Lehrer, Karl August Wilhelm Kühne, 1873 Vikar in Willhen b. Baupen, 1874 Hilfslehrer an der Bürgerchule in Lobau, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerchule in Zittau, 1881 provif. Lehrer an der VII. Bezirkschule in Leipzig, geb. 18. Oktober 1853 in Lobau.
1886. Lehrer, Johannes Friedrich Hauser, 1883 Vikar an der VI. Bürgerchule und I. Bezirkschule in Leipzig, 1883 provif. Lehrer an der V. Bürgerchule daf., 1884 an der VII. Bezirkschule daf., geb. 9. Oktober 1860 in Oberußersdorf b. Zittau.
1887. Lehrer, Paul Richard Kurth, 1881 Vikar in Zschanditz b. Döbeln, 1884 provif. Lehrer an der VII. Bezirkschule in Leipzig, geb. 16. September 1855 in Neujoritz b. Mügeln.
1887. Lehrer, Kurt Walter Köhler, 1881 Hilfslehrer in Reudnitz, 1884 provif. Lehrer an der VII. Bezirkschule in Leipzig, geb. 8. Februar 1860 in Rochitz.
1887. Lehrer, Kurt Bruno Schönbach, 1882 Hilfslehrer in Altlobau, 1884 provif. Lehrer an der VII. Bezirkschule in Leipzig, geb. 7. Mai 1861 in Lohwalde.
1888. Lehrer, Friedrich Br. Litzmann, 1882 Hilfslehrer in Baldkirchen, 1884 in Frankenberg, 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 29. April 1862 in Niedermiesä.
1888. Lehrer, Gustav Wilhelm Zehrfeld, 1882 Hilfslehrer in Alloschah b. Dschah, 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 22. Mai 1862 in Dahlen.
1890. Provif. Lehrerin, Elisabeth Gebhardt, 1889 Vikarin in Leipzig, geb. 3. September 1867 in Dresden.
1883. Lehrer, Wilhelm Hugo Hendel, f. VII. Bezirkschule für Knaben.
1886. Turnlehrer, Franz Oswald Louis Schüger, f. VII. Bezirkschule für Knaben.
1890. Zeichenlehrer, Karl Friedrich Haffe, f. VII. Bezirkschule für Knaben.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule, vor Ostern 1886 Mädchenabteilung der VII. Bezirkschule, ist seit Ostern 1886 eine selbständige Schule. Beide VII. Bezirkschulen befinden sich in demselben Schulgebäude.

26) VIII. Bezirkschule (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Andrea u. St. Petri. — Schülerz. 1556 (776 m., 780 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1883. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Friedrich Emil Scherfig, 1873 Lehrer an der I. Bürgerchule in Reichenbach (Vogtland), 1878 an der vereinigten Reals- u. Wendlerischen Freischule in Leipzig, 1879 provif. Lehrer, 1881 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 16. Juli 1853 in Rajchau b. Schwarzenberg.

1887. Lehrer, Karl Friedrich Eregott Schumann, 1858 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1859 Lehrer in Werda, 1860 in Fabrik Sachsenburg, 1861 an der Sammelschule in Hohenstein, 1862 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1867 an der V. Bürgerschule das., geb. 18. November 1838 in Paulshain b. Dippoldiswalde.
1882. Lehrer, Hugo Max Ritschke, 1879 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt, 1881 Vikar, 1882 Lehrer in Renntmannsdorf b. Pirna, geb. 5. September 1859 in Glauchau.
1883. Lehrer, Robert Adolf Heilmann, 1873 Lehrer in Eilenburg, 1876 an der I. Bürgerschule in Hainichen, 1880 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 29. Mai 1852 in Teuchern.
1883. Lehrer, Ernst Robert Jünger, 1878 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 19. April 1859 in Burktsdorf b. Frauenstein.
1886. Lehrer, Friedrich Ferdinand Kahnt, 1879 Hilfslehrer in Lützenau, 1881 in Penig, 1882 ständ. Lehrer das., 1882 provif. Lehrer in Leipzig, 1884 Kirchschullehrer in Klinga b. Naunhof, 1884 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 10. November 1860 in Zebitz b. Borna.
1884. Lehrer, Friedrich Hermann Weber, 1880 Vikar in Seerhausen b. Niesla, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 Vikar an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Mai 1860 in Gollm b. Oschatz.
1887. Lehrer, Hugo Ernst Wilhelm Neumeister, 1881 Hilfslehrer in Reichenberg b. Meritzburg, 1884 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 4. Juli 1861 in Lehesten (Sachsen-Meinungen).
1887. Lehrer, Karl Richard Lürk, 1881 Hilfslehrer in Freiberg, 1884 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 18. Juli 1861 in Gröna b. Chemnitz.
1885. Lehrer, Friedrich Ernst Bittwik, 1878 Hilfslehrer in Dahlen, 1881 provif. Lehrer in Leipzig, 1883 Lehrer an der Blindenanstalt das., 1884 provif. Lehrer an der VIII. Bezirksschule das., geb. 9. Juni 1858 in Tüben.
1886. Lehrer, Ernst August Rutschke, 1880 Hilfslehrer in Hörnig b. Zittau, 1881 Vikar an der Fabriksschule in Reichenau, 1883 provif. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, 1885 an der VIII. Bezirksschule das., geb. 21. November 1859 in Laucha b. Lobau.
1889. Lehrer, Franz Hermann Ebert, 1881 Hilfslehrer in Elfeld (Vogtland), 1884 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 8. April 1862 in Auerbach (Vogtland).
1889. Lehrer, Gotthold Robert Gehler, 1881 Hilfslehrer u. Vikar in Lobtau, 1884 ständ. Lehrer das., 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 15. Juli 1861 in Brettnig.
1889. Lehrer, Julius Knüpfer, 1882 Hilfslehrer in Pegau, 1884 Vikar das., 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 16. April 1862 in Fockendorf b. Altenburg.
1888. Lehrer, Ernst Gustav Kraselt, 1882 Hilfslehrer an den Bürgerschulen in Grimnitzau, 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 21. April 1862 in Lauterbach b. Lausitz.
1888. Lehrer, August Ernst Palte, 1882 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Chemnitz, 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 13. Dezember 1861 in Bad-Elster.
1889. Lehrer, Friedrich Rudolf Schmidt, 1881 Hilfslehrer in Stollberg (Erzgebirge), 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 28. November 1861 in Frankenberg.
1889. Lehrer, Max Anton Schwob, 1882 Hilfslehrer in Müchelnitz, 1883 Vikar das., 1885 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 28. September 1862 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Paul Moritz Fischer, 1885 Probeflehrer am Realgymnasium in Leipzig, 1886 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 29. Juni 1858 in Blumrode b. Borna.
1890. Lehrer, Georg Moritz Bergmann, 1882 Hilfslehrer in Pöschappel b. Dresden, 1885 provif. Lehrer in Lindenau, 1886 in Leipzig, geb. 23. Dezember 1862 in Kleinopitz b. Tharandt.
1890. Lehrer, Richard Albin Popp, 1882 Hilfslehrer in Morgensöthe b. Auerbach (Vogtland), 1884 in Auerbach (Vogtland), 1886 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 22. November 1860 in Oberreichenbach (Vogtland).
1890. Lehrer, Gottlob Woldemar Temper, 1884 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Bischofswerda, 1886 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 6. Januar 1863 in Bischof d. Lobau.
1890. Lehrer, Gustav Anton Kohl, 1885 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1886 Vikar an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1887 provif. Lehrer das., geb. 26. August 1862 in Oberhaselbach b. Forchheim.
1889. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Robert Otto Atmanspacher, 1880 Hilfslehrer in Thum, 1886 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 24. September 1861 in Thum.
1890. Lehrer, Edmund Gustav Fickelscherer, 1884 Hilfslehrer in Hohenstein (Erzgebirge), 1886 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 11. Januar 1864 in Meerane.
1890. Lehrer, Karl Paul Hänel, 1886 Vikar, 1887 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 29. Januar 1864 in Chemnitz.
1887. Provif. Lehrer, Johannes Ottomar Seumler, 1884 Hilfslehrer in Ernstthal, geb. 7. August 1864 in Limbach.

1889. Provij. Lehrer, Philipp Alexander Edmund Kempf, 1846 Hilfslehrer in Schöned i. Vogtland u. Merane, geb. 1. Februar 1865 in Merane.
1890. Provij. Lehrer, Otto Reinhard Weidemüller, 1887 Hilfslehrer in Riesa a. G., geb. 13. September 1867 in Stollberg-Erzgeb.
1890. Provij. Lehrer, Emil Bruno Böttger, 1885 Hilfslehrer in Richzhain b. Waldheim, 1888 ständ. Lehrer in Raundorf b. Rostwein, geb. 17. Mai 1865 in Burgstädt.
1890. Provij. Lehrer, Cand. th. Karl Friedrich Walter Pasig, 1889 Vikar an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 8. April 1865 in Johannegeorgensstadt.
1890. Provij. Lehrerin, Auguste Anna Marie Seidel, 1879 Vikarin an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1886 an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Oktober 1850 in Leipzig.
1890. Provij. Lehrer, Karl Wilhelm Ernst Müller, 1886 Hilfslehrer in Rnauthain, 1889 ständ. Lehrer daselbst, geb. 2. August 1866 in Leipzig.
1891. Lehrer, Carl August Börner, 1876 Vikar in Klaffenbach b. Chemnitz, 1880 provij. Lehrer in Chemnitz u. in Leipzig, geb. 22. November 1856 in Rippersdorf b. Lengefeld i. Erzgeb.
1891. Provij. Lehrer, Paul Brückner, 1888 Hilfslehrer in Groitzsch, geb. 28. Dezember 1867 in Rottenkirchen b. Auerbach.
1885. Ständ. Zeichenlehrer, Georg Arthur Haserkorn, 1883 Zeichenlehrer an der II. städtischen Fortbildungsschule für Knaben in Leipzig, geb. 10. März 1860 in Geringwalde.
1887. Ständ. Zeichenlehrer, Friedrich Ferdinand Molwitz, 1886 Vikar an der VI. Bezirksschule für Mädchen u. an der II. städtischen Fortbildungsschule für Knaben in Leipzig, geb. 3. November 1861 in Kosten (Niedl.-Schwer.).
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde Michaelis 1892 als selbständige Anstalt von der VI. Bezirksschule abgezweigt und zunächst im Gebäude der VI. Bürgerschule untergebracht; im März 1885 bezog sie ihr eigenes, 1883 und 1884 erbautes Haus, Schornhorststraße 41. 1891 Errichtung einer zweiten Turnhalle.

27) IX. Bezirksschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).

- Par. St. Markus. — Schülerz. 921 (452 m., 469 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1897. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Arthur Emil Gutzjahr, zugl. Direktor der VIII. Bürgerschule, f. daf.
1877. Lehrer, Georg Eduard Le Mang, 1874 Hilfslehrer in Gaußsch, 1875 in Volkmarzdorf, geb. 27. Januar 1854 in Penig.
1882. Lehrer, Gustav Richard Pierzig, 1881 Hilfslehrer in Connewitz, geb. 4. Juli 1857 in Dresden.
1889. Lehrer, Karl August Paul Tappert, 1885 Hilfslehrer in Ockerlitz u. Pulsnitz, geb. 25. April 1865 in Ramentz.
1889. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Hermann August Otto Kühne, geb. 14. Oktober 1860 in Leipzig.
1888. Lehrer, Wilhelm Bruno Niepel, geb. 20. Oktober 1865 in Leipzig.
1887. Lehrer, Guido Alfred Schilling, geb. 23. August 1865 in Gröna b. Chemnitz.
1887. Lehrer, Eugen Leopold Hans Bülow, geb. 2. Oktober 1866 in Magdeburg.
1887. Lehrer, Friedrich August Stang, geb. 1. Juli 1867 in Hildburghausen.
1888. Lehrer, Karl Richard Leben, geb. 3. April 1865 in Dresden.
1888. Provij. Lehrer, Valentin Konstantin Seifert, geb. 15. Mai 1868 in Chemnitz.
1888. Provij. Lehrer, Karl Ernst Seeliger, geb. 13. August 1868 in Reiznig.
1891. Provij. Lehrer, Adolf Ludwig Freytag, 1886 provij. Lehrer in Pöhlitz b. Greiz, 1888 ständ. Lehrer das., 1890 Vikar am Seminar in Greiz, geb. 26. März 1867 in Zeulenroda.
1891. Provij. Lehrer, Robert Oskar Seyfert, 1886 Hilfslehrer in Altstadt-Waldburg, 1889 provij. Lehrer in Chemnitz, geb. 20. November 1865 in Neukirchen b. Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Walther Buchheim, geb. 8. Februar 1869 in Zwenkau.
1889. Hilfslehrer, Jacques Melchior Kapelle, geb. 15. März 1868 in Paris.
1889. Hilfslehrer, Johannes Martin Schönmann, geb. 17. Juli 1868 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Oswald Winkler, geb. 14. Mai 1869 in Lausitz.
1891. Provij. Lehrerin, Caroline Auguste Mathilde Lüders, 1888 Vikarin in Leipzig, geb. 30. September 1860 in Rostlau i. Anhalt.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- 28) X. Bezirksschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).
- Par. St. Markus. — Schülerz. 1218 (603 m., 615 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1885. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Friedrich Hermann Heller, zugl. Direktor der IX. Bürgerschule, f. daf.

1885. Lehrer, zugl. Kirchschullehrer, Franz Edmund Schütke, 1873 provisi., 1875 ständ. Lehrer in Merseburg, 1876 in Schedewitz b. Zwickau, 1876 an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 17. April 1853 in Belgern an der Elbe.
1886. Lehrer, Dr. ph. Erdmann Bruno Emil Knappe, 1873 provisi. Lehrer in Lindwerder, 1874 in Jessen b. Wittenberg, 1876 ständ. Lehrer in Zschortau b. Delitzsch, 1877 Lehrer an der Knabenmittelschule in Halle a. S., 1878 Hilfslehrer in Reudnitz, 1879 ständ. Lehrer an der untern Schule in Reudnitz, geb. 21. Mai 1853 in Gerbisdorf (Prov. Sachsen).
1886. Lehrer, Heinrich Richard Fiselius, 1879 Hilfslehrer in Möschak, 1892 provisi. Lehrer in Reudnitz, 1883 ständ. Lehrer in Reudnitz u. Alz., geb. 11. August 1859 in Großweitzschen b. Döbeln.
1886. Lehrer, Paul Wilhelm Pischke, 1880 Hilfslehrer in Schönefeld, 1883 ständ. Lehrer in Reudnitz u. Alz., geb. 9. Dezember 1860 in Plagwitz.
1885. Lehrer, Arthur Gottfried Götner, 1881 Schulvikar in Lössa b. Wurzen, 1884 Hilfslehrer in Reudnitz u. Alz., geb. 4. Februar 1859 in Wiederau b. Cossen.
1888. Lehrer, Emil Oskar Kühne, 1881 Hilfslehrer in Dahlen, 1883 in Dösch, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1861 in Kiefa.
1885. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Gustav Adolf Lindner, geb. 14. März 1865 in Stöbberitz.
1885. Lehrer, Robert Hermann Rudolph, geb. 8. Mai 1865 in Gibau b. Herrnhut.
1885. Lehrer, Emil Bruno Serliger, geb. 24. April 1865 in Leisnig.
1886. Lehrer, Albert Friedrich Jakob Borgmann, geb. 29. Oktober 1865 in Grimma.
1886. Lehrer, Heinrich Oswald Eckert, geb. 24. Dezember 1860 in Grossen b. Erlau.
1890. Lehrer, Hermann Richard Fuchs, 1886 Vikar in Leipzig, 1888 Hilfslehrer in Reudnitz u. Alz., 1889 ständ. Lehrer das., geb. 17. Dezember 1866 in Borna.
1887. Lehrer, Heinrich Ludwig Karl Brodmann, geb. 22. September 1866 in Hannover.
1887. Lehrer, Karl Friedrich Siegert, geb. 21. März 1867 in Mägeln b. Dösch.
1887. Lehrer, Julius William Richard Bülow, geb. 18. August 1865 in Chemnitz.
1890. Provis. Lehrer, Paul Leo Rauschenbach, 1887 Lehrer in Hannover, 1888 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Juli 1865 in Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Kurt Paul Schiedt, 1889 an der IX. Bezirksschule in Leipzig, geb. 30. Juli 1868 in Böbichütz b. Zwenkau.
1890. Provis. Lehrer, Karl May Starke, 1889 in Marienthal b. Zwickau, geb. 17. März 1869 in Großschirma b. Freiberg.
1891. Provis. Lehrer, Paul Otto Böhmig, 1886 an der I. Bezirksschule in Meerane, 1889 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 27. Juli 1866 in Radeburg.
1891. Provis. Lehrer, Leopold Max Geißler, 1887 Hilfslehrer in Pomßen b. Grimma, 1890 Lehrer in Großsch. geb. 29. April 1867 in Einselschwitz b. Döbeln.
1891. Provis. Lehrer, Anton Theodor Fahr, 1884 Vikar in Lössa b. Wurzen, 1887 ständ. Lehrer in Erbach b. Golditz, 1888 in Falkenstein i. B., geb. 19. Mai 1864 in Guldengossa b. Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Louis Viktor Reichmann, 1887 Hilfslehrer in Meerane, geb. 30. Dezember 1866 in Ziegelheim b. Waldenburg.
1891. Provis. Lehrer, Felix Ernst Weissenborn, 1888 Vikar in Leipzig, geb. 21. November 1861 in Leipzig.

Hierüber: 1 Vikar, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die X. Bezirksschule ist z. Z. noch in den Räumen der IX. Bürgerschule mit untergebracht.

29) XI. Bezirksschule [Leipzig-Anger-Grotenndorf] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Anger-Grotenndorf. — Schülerz. 1776 (851 m., 925 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1884. Direktor, Friedrich August Endlich, 1860 Vikar in Golditz, 1862 Lehrer in Grabsfeld b. Taucha, 1865 in Anger b. Leipzig, 1883 dirigierender Oberlehrer das., geb. 6. Dezember 1831 in Niederhäslich b. Dresden.
1877. Erster Lehrer, Christian Friedrich Strohbach, 1868 Lehrer in Hohenprießnitz, 1870 Kirchschullehrer in Raschwitz, 1874 Bürgerschullehrer in Eilenburg, geb. 27. April 1847 in Eilenburg.
1881. Zweiter Lehrer, Paul Richard Domsch, 1877 Hilfslehrer in Mählau b. Burgstädt, geb. 5. Oktober 1858 in Bräsen b. Leisnig.
1883. Dritter Lehrer, Julius Max Dertel, 1880 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, geb. 6. September 1860 in Hänichen b. Leipzig.
1886. Vierter Lehrer, Emil Max Hähnel, 1883 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, geb. 20. September 1863 in Scheibenberg b. Annaberg.
1886. Fünfter Lehrer, Georg Paul Friedrich, 1882 Hilfslehrer in Hartenstein, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 19. Oktober 1857 in Schwarzenberg.

1886. Schöler Lehrer, Johannes Max Koch, 1883 Hilfslehrer in Lindenau b. Leipzig, geb. 12. Oktober 1862 in Reudnitz b. Leipzig.
1887. Siebenter Lehrer, Ernst Richard Pechlöffel, 1884 Hilfslehrer in Anger-Crottendorf b. Leipzig, geb. 15. Mai 1863 in Wernsdorf b. Hubertusburg.
1888. Achter Lehrer, Max Theodor Siegert, 1885 Vikar in Paunsdorf b. Leipzig, an der I. Bezirksschule in Leipzig u. in Schönefeld, 1886 Hilfslehrer in Anger, geb. 31. Oktober 1863 in Mügeln.
1888. Neunter Lehrer, Franz Oskar Hofmann, 1884 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, 1887 provif. Lehrer in Anger-Crottendorf, geb. 17. November 1863 in Hain b. Röttha.
1888. Zehnter Lehrer, Otto Bernhard Hafner, 1885 Hilfslehrer in Mylau i. B., geb. 5. Januar 1864 in Roßchan b. Mylau.
1889. Elfter Lehrer, Gustav Adolf Kaps, 1881 Hilfslehrer in Anger, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 im Auslande, 1888 provif. Lehrer in Anger, geb. 8. Januar 1862 in Althén.
1889. Zwölfter Lehrer, Robert Oskar Pözig, 1885 Hilfslehrer in Friedeburg b. Freiberg, 1888 provif. Lehrer in Anner, geb. 7. September 1865 in Naundorf b. Freiberg.
1890. Dreizehnter Lehrer, Heinrich Louis Graumann, 1887 Hilfslehrer in Anger, geb. 27. Januar 1867 in Sitten b. Leisnig.
1890. Vierzehnter Lehrer, Eugen Clemens Richter I., 1887 Hilfslehrer in Anger-Crottendorf, geb. 9. Juli 1867 in Glauchau.
1890. Fünfzehnter Lehrer, Gustav Adolf Friedrich Zahn, 1884 Hilfslehrer in Plagwitz b. Leipzig, 1885 provif. Lehrer an der VIII., 1888 an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 1. Oktober 1862 in Leipzig.
1890. Provif. Lehrer, Josef Reinhold Meinitz, 1887 Hilfslehrer in Elstra b. Kamenz, 1889 Vikar in Gelenau b. Kamenz, geb. 31. Januar 1867 in Oberwitz b. Zittau.
1890. Provif. Lehrer, Friedrich Wilhelm Heinel, 1887 Hilfslehrer in Nieder-Rabenstein, geb. 22. Dezember 1866 in Martneutirchen.
1890. Provif. Lehrer, Gottlieb Ludwig Hermann Rind, 1887 Hilfslehrer in Miffel u. Weifa, geb. 19. Oktober 1866 in Pulsnitz.
1890. Provif. Lehrer, Heinrich Bernhard Friedrich Frey, 1887 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Brand b. Freiberg, geb. 12. Juni 1867 in Dresden.
1890. Provif. Lehrer, Cand. th. Friedrich Alwin Tragsdorf, 1890 Vikar an der II. Bürgerschule, an der IV. Bezirksschule in Leipzig und in Anger, geb. 3. Mai 1858 in Großbraunshain.
1891. Provif. Lehrer, Arthur Karl Josua Liebmann, 1888 Hilfslehrer in Anger, geb. 21. Januar 1868 in Leipzig.
1891. Provif. Lehrer, Paul Hermann Albert, 1886 Hilfslehrer in Brettnitz b. Pulsnitz, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 23. Oktober 1865 in Niedereunersdorf b. Lößau.
1891. Provif. Lehrer, Robert Paul Benfer, 1885 Hilfslehrer in Morsf i. W., 1888 ständ. Lehrer das., 1889 ständ. Lehrer in Frankenberg, geb. 7. April 1865 in Morsf i. W.
1891. Provif. Lehrer, Ernst Otto Richter II., 1888 Hilfslehrer in Göppersdorf, b. Burgstädt, geb. 20. Dezember 1868 in Greisenhain b. Zschura.
1891. Provif. Lehrer, Moritz Adolf Peter Günther, 1887 Vikar in Baunzen u. Hilfslehrer in Weißig b. Döhlen, 1887 Hilfslehrer in Sohland (Spre), 1890 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 8. Januar 1867 in Rascha b. Postwitz.
1891. Provif. Lehrer, Kurt Hugo Melchior, 1887 Hilfslehrer in Contratsdorf b. Freiberg, 1890 provif. Lehrer in Chemnitz, geb. 7. November 1866 in Fraureuth (Roux a. L.).
1891. Provif. Lehrer, Karl Richard Donat, 1887 Hilfslehrer in Galzig, 1890 Vikar in Maltwitz u. ständ. Lehrer in Dschah, geb. 23. Februar 1867 in Dschah.
1891. Provif. Lehrer, August Louis Geipel, 1888 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 13. Mai 1867 in Mannichswalde (S.-Altbg.).
1889. Hilfslehrer, Fr. Br. Moritz Berger, geb. 24. November 1856 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Frdr. Emil Kreschmar, geb. 3. November 1867 in Breitingen.
1889. Hilfslehrer, Traugott Ludwig Paul Weißer, geb. 6. Mai 1868 in Audigast b. Pegau.
1889. Hilfslehrer, Max Georg Winter, geb. 13. Januar 1869 in Weitham.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1831 gegründet, vorher waren die Gemeinden in Reudnitz eingeschult. 1874 erbaute man ein neues Schulhaus mit sechs Klassenzimmern und Lehrerwohnungen. 1884 machte sich wieder ein Neubau nötig, 1887 Anbau und Vollendung dieses Hauses. Dasselbe umfaßt 23 Klassen, ein Direktor-, ein Konferenz- und drei Lehrmittelzimmer, sowie einen Schulsaal, in welchem bis zur Fertigstellung der Kirche Gemeinde- und Kindergottesdienst abgehalten wird, und die Wohnung des Schulaufsichters. Der Turnsaal befindet sich in einem besonderen Gebäude. 1889 Bau einer Baracke mit vier Klassenzimmern.

30) XII. Bezirksschule [Leipzig-Thonberg] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Thonberg-Neureudnitz. — Schülerz. 1047 (498 m., 549 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1875. Direktor, Ernst Bruno Kunze, 1855 Vikar in Beertwalde b. Watzheim, 1856 Hilfslehrer in Niederrossau b. Mittweida, 1860 Lehrer in Thonberg, 1871 dirigierender Oberlehrer das., geb. 20. Juli 1835 in Hainichen b. Borna.
1890. Oberlehrer, Gollub Leberecht Wetzer, 1861 Hilfslehrer in Thonberg, 1863 ständ. Lehrer, 1872 dirigierender Lehrer u. Oberlehrer das., geb. 22. Juni 1830 in Bismarkau b. Torgau.
1883. Lehrer, Ernst Emil Ahnert, 1880 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 19. Juni 1861 in Kleinstädten b. Rochlitz.
1859. Lehrer, Ernst Friedrich Göthel, 1863 Kreisvikar, 1866 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1875 Direktor in Treuen, 1884 in Siebenlehn, 1887 Lehrer in Gröba, geb. 7. Januar 1845 in Oberpfannenstiel b. Aue.
1868. Hilfslehrer, Emil Ernst Hornung, 1855 Vikar in Leutzsch, 1885 Hilfslehrer in Jünnitz b. Apenau, 1857 in Thonberg, geb. 22. März 1861 in Auerbach (Waltland).
1890. Lehrer, Karl Konrad Sobst, LDA., KDM1870/71fC., 1867 Lehrer in Preußen, 1873 in Wastwitz, 1874 in Meerane, 1876 in Neudnitz u. Neuendnitz, geb. 30. September 1845 in Weizenfeld.
1890. Lehrer, Ernst Alban Krenkel, 1864 Hilfslehrer in Gahen b. Großsch., 1887 Vikar in Dresden u. Möckern, 1888 Lehrer in Neuendnitz, geb. 28. März 1863 in Mochsdorf b. Burgstädt.
1877. Lehrer, August Karl Löser, 1868 provif., 1871 ständ. Kirchschullehrer in Rahnsdorf b. Jagna, geb. 6. Januar 1845 in Gersleben b. Hildungen (Thüringen).
1879. Lehrer, Gustav Wilhelm Schneider, 1874 provif. Lehrer in Rosenrade b. Seehausen i. A., 1874 desgl. u. 1878 ständ. Lehrer in Großrosenleben b. Magdeburg, geb. 9. November 1853 in Magdeburg.
1887. Lehrer u. Kantor, Hermann Max Moritz, 1884 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 3. April 1863 in Sittl b. Lützen.
1867. Lehrer, Eward Hermann Nothe, 1862 Hilfslehrer in Bärn b. Dahlen, 1866 Vikar in Thonberg, geb. 15. November 1841 in Geseßwitz b. Borna.
1886. Lehrer, Gustav Adolf Wosky, 1883 Vikar in Hainenberg b. Tharandt, 1883 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 26. Oktober 1863 in Eisenberg b. Moritzburg.
1890. Lehrer, Friedrich Hermann May, 1887 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 16. Januar 1867 in Rückmarsdorf b. Leipzig.
1890. Provif. Lehrer, Gustav Hermann Tittel, 1888 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 1. Januar 1868 in Stößen b. Weizenfeld.
1890. Hilfslehrer, Emil Theodor Fritsch, 1889 Hilfslehrer in Neuendnitz, geb. 2. Oktober 1868 in Auerbach i. V.
1891. Provif. Lehrer, Richard Paul Friedrich, 1888 Hilfslehrer in Görtzhain b. Cossen, geb. 28. April 1868 in Chemnitz.
1891. Provif. Lehrer, Karl Eugen Ewald Glade, 1888 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 25. März 1867 in Leipzig.
1891. Provif. Lehrer, Hugo Richard Nitschke, 1888 Hilfslehrer in Rochlitz, geb. 17. April 1868 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Ernst Schmidt, geb. 3. August 1869 in Borna b. Leipzig.
1891. Provif. Lehrer, Otto Richard Groh, 1888 Hilfslehrer in Oberplanitz, geb. 7. Oktober 1867 in Großsiefen.
1891. Provif. Lehrer, Oskar Max Vater, 1888 Hilfslehrer in Schönheide i. Erzgeb., geb. 2. März 1868 in Schneeberg.
1891. Provif. Lehrer, Gustav Richard Diegel, 1888 Hilfslehrer in Titzersdorf b. Oelsa, geb. 3. Oktober 1867 in Martneufkirchen.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist durch Umbau (1890/91) um 10 Klassenzimmer vergrößert worden. Zu Ostern 1891 ist die Schule zu Leipzig-Neuendnitz aufgelöst und mit der XII. Bezirksschule vereinigt worden.

Die XIII. und XIV. Bezirksschule wird erst begründet.

31) XV. Bezirksschule [Leipzig-Sellerhausen]. (Mittlere Volksschule).

Par. Schönefeld b. Leipzig. — Schülerzahl 1231 (592 m., 639 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1886. Direktor, Clemens Föhne, 1870 Lehrer in Ronneburg, 1873 in Lichtenstein, 1879 desgl. in Callenberg, geb. 24. Juli 1849 in Rötzenitz (S.-Mtg.).

1876. Oberlehrer, Friedrich Hermann Lippoldt, KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer in Connewitz, 1872 ständ. Lehrer in Schloßchemnitz, geb. 8. Juli 1848 in Frankenburg.

1882. Lehrer, Martin Fürchlegott Meißner, 1879 Hilfslehrer in Ebersbrunn b. Zwickau, geb. 9. Oktober 1857 in Thonberg b. Leipzig.

1880. Lehrer, Arthur Ottomar Schmidt, 1877 Hilfslehrer in Neutirchen b. Chemnitz, geb. 3. Februar 1858 in Leutersdorf b. Chemnitz.

1883. Lehrer, Felix Karl Aurel Brechsch, 1880 Hilfslehrer in Kleinneufchönberg b. Obernhan, geb. 12. Februar 1860 in Oederan.
1883. Lehrer, Georg Martin Albert Gauß, 1880 Hilfslehrer in Sellahausen, geb. 13. Januar 1858 in Pulgar b. Zwenkau.
1885. Lehrer, Friedrich Hermann Dieke, 1881 Hilfslehrer in Heinrichsdorf b. Lichtenstein, 1884 Lehrer in Paunsdorf b. Leipzig, geb. 13. August 1861 in Lichtenstein.
1886. Lehrer, Hermann Moritz Schäfer, 1882 Hilfslehrer in Gleisberg, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Kropitzsch, geb. 17. September 1862 in Baderitz.
1886. Lehrer, Hugo Bertram Schmidt, 1879 Hilfslehrer in Kappel b. Chemnitz, 1882 in Kirchberg, 1884 ständ. Lehrer in Seidau b. Bauhen, geb. 15. Mai 1859 in Leutersdorf b. Chemnitz.
1887. Lehrer, Otto Johannes Göke, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Hohndorf b. Lichtenstein, geb. 29. Januar 1864 in St. Egidien b. Lichtenstein.
1888. Lehrer, Ernst Otto Hill, 1884 Hilfslehrer in Sellahausen, geb. 29. Oktober 1863 in Greifenhain b. Freyburg.
1888. Lehrer, Johann Heinrich Adolf Schiffmann, 1885 Hilfslehrer in Neuschönfeld, geb. 29. März 1865 in Pomßen b. Grimma.
1889. Lehrer, Ernst Richard Anders, 1885 Hilfslehrer in Sellahausen, geb. 23. November 1864 in Thonberg b. Leipzig.
1890. Lehrer, Friedrich Clemens Birchner, 1883 Vikar in Commichau b. Golditz, 1886 ständ. Lehrer das., 1889 provij. Lehrer in Sellahausen, geb. 9. Juni 1863 in Alt-Leisnig b. Leisnig.
1889. Provij. Lehrer, Heinrich Paul Büttner, 1886 Hilfslehrer in Naundorf b. Freiberg, geb. 8. Dezember 1865 in Obergarna b. Siebenlehn.
1888. Provij. Lehrer, Götz Karl Wilhelm August Döhler, geb. 31. März 1867 in Glauchau.
1891. Provij. Lehrer, Franz Eduard Göpel, 1881 Lehrer in Buxtersdorf b. Weida, geb. 12. April 1861 in Reichwramsdorf.
1891. Provij. Lehrer, Heinrich Ernst Kaiser, geprüfter Zeichenlehrer, 1885 Hilfslehrer in Griesbach b. Zschopau, 1888 ständ. Lehrer in Drebach, geb. 3. Juli 1864 in Dresden.
1891. Provij. Lehrer, Karl Otto Nestler, 1886 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 22. November 1865 in Kleinrückerswalde b. Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Wilhelm Ernst Seidemann, geb. 28. April 1868 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Karl Friedrich Hermann Thümmel, geb. 28. November 1869 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Oswald Edmund Fischer, 1890 Hilfslehrer in Gnandstein b. Röhren, geb. 29. November 1869 in Neuschönfeld b. Leipzig.

Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Im Schulsaal werden die gottesdienstlichen Handlungen für Leipzig-Sellahausen und Stütz verrichtet.

32) XVI. Bezirkschule [Leipzig-Volkmarisdorf] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Volkmarisdorf. — Schülerz. 2490 (1248 m., 1242 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Franz Emil Schellenberg, KDM1870/71., 1870 Hilfslehrer, 1872 Lehrer in Gohlis, geb. 7. Dezember 1849 in Frankenheim.
1873. Lehrer, Friedrichgott Hermann Weber, 1861 Lehrer in Delitzsch, 1865 in Böbejün, 1872 in Neuschönfeld, geb. 21. Mai 1838 in Großkühna.
1873. Lehrer, Johann Gottlieb Keller, 1864 Lehrer in Pritschdöna b. Halle, geb. 13. Juni 1845 in Audenhain.
1874. Lehrer, Friedrich Simon Sebastian Böttner, 1851 Mädchenlehrer und Organist in Goldlauter b. Suhl, 1854 Lehrer in Kleinrichstädt b. Querfurt, 1857 in Schafstädt, 1867 in Poritz b. Dürrenberg, geb. 26. August 1830 in Cassel.
1874. Lehrer, Christian Traugott Löser, 1855 Vikar in Bärenstein b. Annaberg u. Vikar u. Richter in Oberweisenthal, 1856 Kirchschullehrer-Vikar in Langenbernsdorf, 1856 Hilfslehrer in Weißbach b. Zschopau u. Vikar in Pfaffenbrunn b. Trenen, 1859 Lehrer in Hippoldtswalde, 1865 Direktor-Vikar in Marienberg, 1866 Lehrer in Annaberg, 1872 provij. Lehrer an der VII. u. IX. Bezirkschule in Dresden, 1872 in Gruna b. Dresden, 1873 Lehrer in Großenhain, 1873 in Böhlä b. Großenhain, geb. 29. August 1836 in Streifwalde b. Marienberg.
1877. Lehrer, August Richard Wiese, 1866 Lehrer in Sühler-Neundorf, 1874 in Staßfurt, geb. 25. Februar 1843 in Halle a. d. Saale.
1877. Lehrer, Karl Woldegar Sperber, LDA. EK1866. KDM1870/71., 1864 Lehrer in Theisa b. Siebenwerda, 1867 in Schlattitz b. Bitterfeld, 1872 in Dalena b. Gonnern, geb. 18. Juli 1844 in Halbesleben.
1880. Lehrer, Gustav Adolf Herrmann, 1877 Hilfslehrer in Volkmarisdorf, geb. 28. November 1858 in Gausitz b. Röhna.

1883. Lehrer, Karl August Leibelt, 1876 Hilfslehrer in Ederbach b. Zwickau, 1877 in Bochua, 1880 ständ. Lehrer in Baunsdorf, geb. 28. Oktober 1857 in Annaberg.
1883. Lehrer, Bruno Ernst Louis Bernhardt, 1878 Vikar in Fröbersgrün b. Mehltheuer, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer in Cleuben, geb. 23. September 1859 in Greiz.
1884. Lehrer, Gustav Robert Häntschke, 1881 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 20. Juli 1862 in Grimmitschau.
1885. Lehrer, Friedrich Wilhelm Max Graul, 1882 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 1. Mai 1862 in Schlis b. Taucha.
1888. Lehrer, Ernst Bruno Kurzreuter, 1883 Hilfslehrer in Niederpefsterwitz b. Potschappel, 1886 ständ. Lehrer in Dippoldiswalde, 1887 provif. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 6. Juli 1861 in Eisenberg b. Moritzburg.
1888. Lehrer, Paul Max Lent, 1884 Hilfslehrer in Bannewitz b. Dresden, 1887 provif. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 16. Januar 1863 in Niederplanitz b. Zwickau.
1888. Lehrer, Albann Grauzus Tränkner, 1884 Hilfslehrer, 1887 provif. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 11. Februar 1864 in Kranfenberg.
1888. Lehrer, Paul Otto Junghaus, 1885 Vikar in Gröbern b. Gajchwich, 1885 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 30. März 1865 in Dabritz b. Mügeln.
1889. Lehrer, Oskar Albert Felix Klausnig, 1886 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 10. März 1865 in Leipzig.
1889. Lehrer, Karl August Selke, 1886 Vikar in Gieschfeld b. Borsdorf, 1886 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 4. März 1866 in Taucha.
1889. Lehrer, Kurt Schneider, 1886 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 4. August 1866 in Treuen.
1889. Lehrer, Ernst Robert Pilg, 1879 Hilfslehrer in Gahen, 1883 Vikar u. ständ. Lehrer in Kühndelbe, 1885 in Anspurg, 1886 Vikar in Neuschönefeld, 1887 in Großdölzig, 1888 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 17. September 1858 in Großstädteln b. Gajchwich.
1889. Lehrer, Otto Ludwig Pfenzig, 1886 Vikar in Schönlinde, 1887 in Markneufitzchen, 1887 in Ebmuth i. V., 1889 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 28. Juni 1866 in Mhlau.
1890. Lehrer, Bernhard Feist, 1886 Hilfslehrer in Meerane, 1887 in Kirchberg, 1889 in Volkmarzdorf, geb. 7. März 1866 in Schlich (Hessen-Darmstadt).
1890. Lehrer, Gustav Adolf Müller, 1883 Hilfslehrer in Hlößberg, 1884 in Laufitz, 1886 ständ. Lehrer in Schönefeld, geb. 28. November 1863 in Elsterebnitz b. Planen.
1890. Lehrer, Oskar Arthur Johannes Schindler, 1887 Hilfslehrer in Schönefeld b. L., geb. 18. August 1866 in Leipzig.
1890. Lehrer, Max Richard Lommawisch, 1886 Hilfslehrer in Thelkla, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 provif. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 20. April 1866 in Wurzen.
1890. Lehrer, Paul Oswald Gutfier, 1886 Hilfslehrer in Breilitzen, 1889 ständ. Lehrer in Burgstädt, 1890 provif. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 20. Mai 1866 in Penig.
1890. Lehrer, Friedrich Arthur Niefenführ, 1886 Hilfslehrer in Schönefeld, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 provif. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 21. Oktober 1866 in Geringwalde.
1890. Lehrer, Emil Paul Gustav Schulze, 1887 Hilfslehrer in Gersdorf b. Zwickau, 1890 provif. Lehrer in Volkmarzdorf, geb. 17. Februar 1867 in Glauchau.
1885. Provif. Lehrer, Emil Gustav Häntschke, 1888 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, geb. 21. Oktober 1867 in Grimmitschau.
1891. Provif. Lehrer, Georg Theodor Henker, 1888 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 1. Oktober 1868 in Pausa i. V.
1891. Provif. Lehrer, Richard Bischoff, 1888 Hilfslehrer in Rößhensdorf b. Burgst., geb. 29. März 1868 in Seifersbach b. Mittweida.
1891. Provif. Lehrer, Adolf Albin Radefeld, 1888 Hilfslehrer in Wolfenstein, geb. 19. Mai 1868 in Pegau.
1891. Provif. Lehrer, Johann Herrmann Pönitz, 1887 Hilfslehrer in Meiffen, geb. 29. Januar 1867 in Niederstrieß b. Roßwein.
1891. Provif. Lehrer, Max Vogel, 1888 Hilfslehrer in Pausa b. Dresden, geb. 6. April 1868 in Erlbach bei Oberlungwitz.
1891. Provif. Lehrer, Ernst Wilhelm Bernhard Rudolf Schmidt, 1888 Hilfslehrer in Vorfendorf b. Grünhainichen, geb. 3. Oktober 1861 in Roda (S.-Altbg.).
1889. Hilfslehrer, Oskar Alfred Herrmann, geb. 30. März 1869 in Dietzhensdorf.
1890. Hilfslehrer, Max Friedrich Herrmann, geb. 9. Mai 1870 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Karl Döhler, geb. 12. Januar 1869 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Karl Wilhelm Richard Lankamm, geb. 14. April 1870 in Wernigerode a. S.
1891. Hilfslehrer, Albert Hugo Bruno Pnchta, geb. 13. März 1871 in Neuschönefeld.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das Schulgebäude, Bogislavstraße 1, wurde erbaut 1868–69; bezogen wurde es 1870. Ein neues Gebäude wurde aufgeführt neben dem ersten Hause 1876, benutzt wurde es seit Ostern 1877. Ein Anbau an das erste Schulgebäude wurde bezogen Johanni 1884. Der Vorksaal im ersten Schulgebäude dient zu kirchlichen Zwecken seit dem 13. Juni 1886.

33) XVII. Bezirkschule [Leipzig-Neuschönefeld] (Mittlere Volksschule).

- Par. Schönefeld b. Leipzig. — Schülern. 1067 (517 m., 550 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1882. Direktor, Hermann August Ferdinand Ruth, 1862 Lehrer in Gehren, 1869 in Arnstadt, 1877 Direktor in Thum, 1878 in Schönefeld, geb. 12. September 1843 in Sondershausen.
1865. Oberlehrer, Friedrich August Froberg, 1861 Hilfslehrer in Hainichen, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 30. September 1831 in Rostock.
1869. Lehrer, Gustav Adolf Thiemer, 1867 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 28. November 1847 in Dresden.
1876. Lehrer, Eduard Albert Rux, 1874 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 4. November 1853 in Großsch.
1877. Lehrer, Friedrich Ernst Fischer, 1875 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 2. April 1855 in Weidenroda b. Regau.
1881. Lehrer, August Paul Rißche, 1878 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 26. Juli 1855 in Borna.
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm German, 1876 Hilfslehrer in Neureudnitz, 1878 Vikar in Löhnitz b. Connewitz, 1878 in Schliß b. Taucha, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 9. April 1856 in Mölkau b. Leipzig.
1883. Lehrer, Ernst Friedrich Albin Kleint, 1880 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 13. August 1860 in Altebersbach b. Löbau.
1883. Lehrer, Karl Maximilian Kögler, 1880 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 21. Mai 1861 in Grünhain b. Schwarzenberg.
1885. Lehrer, Emil Röhlig, 1880 Hilfslehrer in Königsbrück, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 31. Dezember 1859 in Spremberg.
1885. Lehrer, Karl Ferdinand Scheiter, 1882 Hilfslehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 9. Mai 1861 in Rodewisch.
1886. Lehrer, Magnus Max Lange, 1882 Hilfslehrer in Wilschdorf, 1885 in Neuschönefeld, geb. 22. Oktober 1862 in Limbach.
1887. Lehrer, Otto Richard Sanermann, 1884 Hilfslehrer in Gibau, geb. 4. Mai 1864, in Neuschönberg.
1888. Lehrer, Hermann Arthur Escher, 1884 Hilfslehrer in Ständler, Amts-Unt. b. Limbach, 1887 provif. Lehrer in Neuschönefeld, geb. 9. Juli 1864 in Limbach.
1890. Lehrer, Karl Clemens Wunderlich, 1885 Hilfslehrer in Delsnitz i. W., 1886 in Berthelsdorf, 1888 in Stollberg, 1889 besgl. in Neuschönefeld, geb. 23. Februar 1865 in Obergwota.
1890. Lehrer, Gustav Eduard Senff, 1885 Vikar in Lengenfeld u. Wiedersberg, 1886 in Untertriebel, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 18. Februar 1865 in Brunn b. Neichenbach.
1889. Hilfslehrer, Max Friedrich Püschmann, geb. 8. August 1868 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Adolf Friedrich August Deininger, geb. 2. Mai 1870 in Leipzig-Anger.
1890. Hilfslehrer, Karl Gustav Martin Borsdorf, geb. 20. März 1870 in Leipzig.
1891. Provif. Lehrer, Cand. th. Paul Guido Häfner, 1890 Vikar in Leipzig-Neuschönefeld, geb. 28. April 1864 in Treenen.
1891. Provif. Lehrer, Ernst Richard Reichel, 1888 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 18. Mai 1868 in Kappel b. Chemnitz.
1891. Provif. Lehrer, Ernst Oswald Lorenz, 1888 Vikar in Zettan, 1888 Hilfslehrer in Niederlungwitz, geb. 18. Juni 1868 in Glauchau.
1891. Provif. Lehrer, Karl Alwin Hildebrand, 1887 Hilfslehrer in Treenen, 1889 ständ. Lehrer in Schönefeld, geb. 2. Januar 1867 in Reichenbach i. W.
1891. Provif. Lehrer, Georg Barbe, 1888 Hilfslehrer in Langebrück b. Dresden, geb. 28. Dezember 1866 in Leipzig.
1891. Provif. Lehrer, Heinrich Julius Klose, geb. 12. Juni 1863 in Bernstadt.
1891. Provif. Lehrer, Wilhelm Eduard Pönig, 1886 Hilfslehrer in Naustadt, 1889 in Meissen, 1889 in Plauen i. W., geb. 9. Mai 1865 in Grünlichtenberg.
1891. Hilfslehrer, Albert Ernst Bohne, geb. 15. März 1870 in Leipzig-Lindenau.
- Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die XVII. Bezirkschule war früher die mittlere Volksschule zu Neuschönefeld. Am 1. Januar 1890 wurde der Ort der Stadt Leipzig einverleibt. — Gegründet wurde die Schule 1845. Das erste Schulhaus wurde eingeweiht am 23. Oktober 1846. 1858

wurde ein zweites Schulhaus angebaut. Oftern 1861 kam ein drittes Schulhaus hinzu. Der der Neuzeit entsprechende Mittelbau eines geplanten großen Schulhauses wurde 1884 eingeweiht. An den 1884 errichteten Mittelbau eines neuen Schulhauses wird 1891 ein Flügel angebaut, welcher 14 Klassenzimmer und mehrere kleinere Zimmer enthalten wird.

34) XVIII. Bezirkschule [Leipzig-Neustadt]. (Mittlere Volksschule.)

- Var. Schönefeld b. Leipzig. — Schülerz. 1525 (757 m., 768 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1878. Direktor, Leopold Bruno Schütz, LDA., 1867 Lehrer an der Bürgerschule in Spremberg (Niederlausitz), 1879 desl. u. Rüstler in Senftenberg, 1873 Turnlehrer in Reichenbach (Vogtland), 1874 Lehrer in Neustadt, 1876 Oberlehrer das., geb. 22. Dezember 1846 in Senftenberg (Niederlausitz).
1874. Lehrer, Paul Albin Eugenheim, 1871 Hilfslehrer in Altmügeln, 1871 Vikar in Schmölen, 1873 Lehrer in Roitzsch b. Wurzen, geb. 24. März 1851 in Hohenburg.
1877. Lehrer, Friedrich Karl Leuchter, 1874 Lehrer in Seyda u. zugleich Rüstler von Wellwitz b. Seyda, geb. 15. September 1852 in Audernheim b. Torgau.
1878. Lehrer, Karl Oskar Krause, 1862 Hilfslehrer in Greifendorf b. Waldheim, 1865 Lehrer in Gruna b. Dresden, 1869 in Krumhermsdorf b. Stolpen, 1870 Bürgerschullehrer u. Organist in Thum, geb. 28. Januar 1844 in Mittelnordorf b. Schandau.
1878. Lehrer, Gustav Paul Clemens Gans, 1873 Hilfslehrer in Böllitz b. Connewitz, 1876 Vikar in Weithain, geb. 9. November 1852 in Pulgar b. Zwenkau.
1879. Lehrer, Friedrich Reinhold Bach, 1875 Lehrer in Osterfeld, 1876 provif., 1878 ständ. Lehrer in Großsch. geb. 28. Juli 1854 in Rumsdorf.
1879. Lehrer, Heinrich Wilhelm Richter, 1876 Hilfslehrer in Köpchen b. Leipzig, geb. 23. Mai 1857 in Burgstädt b. Chemnitz.
1880. Lehrer, Friedrich Louis Georgi, 1877 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 23. April 1858 in Schütz b. Tauscha.
1881. Lehrer, Gustav Adolf Moritz Laue, 1875 Vikar in Neuseelhausen, 1879 Lehrer das., geb. 3. Dezember 1855 in Rastenberg (S.-Weim.).
1882. Lehrer, Max Emil Weber, 1879 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1880 Vikar an der oberen Schule das., 1882 ständ. Lehrer das., geb. 4. Juli 1860 in Langenleuba-Oberhain.
1884. Lehrer, Emil Robert Demmler, 1881 Hilfslehrer in St. Egidien, geb. 9. Oktober 1860 in Hörsdorf b. Glauchau.
1884. Lehrer, Friedrich Gotthold Rost, 1881 Hilfslehrer in Erlau, geb. 2. November 1861 in Großsch.
1884. Lehrer, Ernst Richard Starke, 1881 Hilfslehrer in Ossa, geb. 3. Juni 1862 in Treppendorf b. Rietzsch.
1886. Lehrer, Heinrich Wilhelm Garli, 1883 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1885 Vikar das., geb. 25. November 1862 in Schönefeld b. Leipzig.
1886. Lehrer, Theodor Alwin Starke, 1879 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1885 provif. Lehrer das., geb. 8. Januar 1859 in Wurzen.
1886. Lehrer, Paul Otto Schunke, 1880 Hilfslehrer in Meerane, 1880 an der unteren Schule in Wernsdorf b. Glauchau, 1882 Vikar an der oberen Schule das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 20. Januar 1858 in Lobsdorf b. Glauchau.
1886. Lehrer, Friedrich Bernhard Trankmann, 1883 Hilfslehrer in Großsch., geb. 7. November 1862 in Altdorf b. Weithain.
1886. Lehrer, Eduard Konrad Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Köpchen, 1885 in Markersdorf, 1886 provif. Lehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 17. Juli 1862 in Neumarkershausen.
1887. Lehrer, Emil Theodor Siebert, 1884 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 24. September 1864 in Wagnitz.
1887. Lehrer, Cand. paed., Dr. ph. Otto Emil Haupt, design. zum Schuldirektor in Oberlungwitz (Schulbez. Glauchau), 1886 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 18. April 1864 in Görlich.
1888. Lehrer, Friedrich Oskar Voigtländer, 1884 Vikar in Mächern u. Borna, 1885 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 15. Oktober 1861 in Brandis.
1888. Lehrer, Karl Otto Paul Krahmer, 1883 Hilfslehrer in Jörnitz b. Zwenkau, 1885 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 8. April 1863 in Weithain.
1889. Lehrer, Karl Ernst Fischer, 1885 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 28. November 1864 in Fürstenthal b. Freiberg.
1889. Lehrer, Friedrich Ernst Passerforn, 1886 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 2. November 1859 in Treben b. Wurzen.
1889. Lehrer, Karl Richard Dietrich, 1885 Hilfslehrer in Stötteritz, 1888 in Neustadt b. Leipzig, geb. 12. März 1865 in Schönefeld.
1889. Lehrer, Gustav Max Baumgarten, 1886 Vikar in Reudnitz, 1887 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 3. Juni 1865 in Leipzig.

1890. Provif. Lehrer, Karl Oswald Seidel, 1887 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 5. August 1867 in Costewitz b. Pegau.
1890. Provif. Lehrer, Karl Oskar Ende, 1886 Hilfslehrer in Glauchau, 1889 in Neustadt b. Leipzig, geb. 2. Juli 1866 in Lichtenstein.
1890. Provif. Lehrer, Franz Max Paul, 1887 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1889 in Meißen, geb. 23. September 1866 in Oberguna b. Siebenlehn.
1890. Provif. Lehrer, Karl Ernst Konrad Randel, 1887 Hilfslehrer in Gahlenz b. Crimmitschau, geb. 12. Januar 1867 in Kirchberg.
1891. Provif. Lehrer, Arthur Göpfert, 1887 Hilfslehrer in Weißenborn b. Freiberg, 1890 provif. Lehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 24. Januar 1867 in Seyde b. Frauenstein.
1891. Provif. Lehrer, Richard Bernhard Claus, 1888 Hilfslehrer in Zwenkau, 1889 in Schönefeld, geb. 8. Juli 1867 in Hochhermsdorf b. Geringwalde.
1891. Provif. Lehrer, Johannes Emil Schmidt, 1888 Hilfslehrer in Bodenbach, geb. 23. Februar 1868 in Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Arthur Oskar Wünsch, geb. 27. Oktober 1868 in Leipzig.
1890. Zeichenlehrer, Karl Gottlob Schöne, geb. 5. August 1859 in Streuben b. Wurzen. Diriger: 1 Vikar; 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- 1874 Eröffnung der Schule in einem Privathause; 1878 Einweihung des jetzigen Hauptgebäudes, in dessen schönem, großen Vestibül seit zwei Jahren alle kirchlichen Handlungen für den Parochialbezirk Neustadt-Neuschönefeld vollzogen werden, bis eine eigne Kirche errichtet sein wird. Zum Schulgrundstück gehört noch ein sehr großer Seitenflügel, in dessen Erdgeschos sich die XIV. Polizeiwache von Leipzig befindet.

35) XIX. Bezirkschule [Leipzig-Entzrich] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Entzrich. — Schülerz. 1430 (699 m., 731 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Direktionsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1879. Direktor, Karl August Ziegner, 1861 Hilfslehrer in Limbach (Vogtland), 1864 Bürgereschullehrer in Mhlau (Vogtland), 1868 Seelenlehrer in Treuen (Vogtland), 1875 Rektor in Wolkenstein, geb. 27. November 1842 in Mühltrösch (Vogtland).
1861. Kirchschul- und Oberlehrer, Friedrich Eduard Werner, 1852 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1854 Lehrer in Rübenau b. Böblich, 1858 Kirchschullehrer in Modau b. Leipzig, geb. 10. Dezember 1830 in Gasteitz b. Otsch.
1874. Lehrer, Wilhelm Ferdinand Liedloff, 1870 in Weichenitz, 1871 Lehrer in Obischütz u. Böblich b. Weichenitz, 1873 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, geb. 17. April 1851 in Röda b. Ejsdorf.
1876. Lehrer, Ferdinand Emil Paul Köhler, 1873 Hilfslehrer in Entzrich, geb. 26. September 1853 in Gethain.
1876. Lehrer, Ernst Trugott Hackeheil, 1870 Kantor u. Rikter in Eulau b. Naumburg a. S., 1875 Hilfslehrer in Entzrich, geb. 31. März 1850 in Nüchtern b. Weichenitz.
1877. Lehrer, Karl Franz Loh, 1871 Lehrer in Zwochau b. Delitzsch, geb. 30. Mai 1850 in Waidenhain b. Torgau.
1878. Lehrer, Friedrich Ernst Loh, 1873 Lehrer in Thierbach b. Osterfeld, 1874 in Gohreba b. Grotzen, geb. 9. April 1853 in Falkenberg b. Torgau.
1880. Lehrer, Johann Otto Wohlschke, 1876 Hilfslehrer in Kaufzig, geb. 24. August 1857 in Salsitz b. Otsch.
1880. Lehrer, Gottlieb Hermann Kemnig, 1877 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1879 provif. Lehrer in Lindenau, geb. 1. August 1856 in Thierbach b. Pausa.
1882. Lehrer, Karl Friedrich Looß, 1875 Vikar in Strehla, 1877 in Salsitz, später Lehrer dah., 1875 Lehrer in Strehla, geb. 22. Dezember 1854 in Belgershain.
1883. Lehrer, Johannes Kurt Rudolf Krebs, 1879 Vikar in Gradesfeld b. Taucha, 1882 Hilfslehrer in Entzrich, geb. 7. September 1860 in Pegau.
1884. Lehrer, Friedrich Moritz Lindner, 1877 Lehrer in Grotenlaide b. Meerane, geb. 25. Oktober 1857 in Burgstädt.
1885. Lehrer, Karl Hermann Keller, 1882 Hilfslehrer in Lauenbergsthal b. Jägergrün, geb. 6. Oktober 1861 in Böhlen b. Schwarzenberg.
1886. Lehrer, Friedrich Bernhard Voigtländer, 1882 Hilfslehrer in Entzrich, geb. 7. September 1857 in Wittweide.
1886. Lehrer, Hermann Otto Moser, 1883 Hilfslehrer in Entzrich, geb. 19. August 1863 in Döbeln.
1886. Lehrer, Franz Friedrich, 1881 Hilfslehrer in Reudorf b. Lichtenstein, 1884 in Entzrich, geb. 26. April 1862 in Collmen b. Golditz.
1888. Lehrer, Ernst Ferdinand Herrmann, 1883 Vikar in Frankenberg, 1883 Hilfslehrer, 1887 provif. Lehrer in Entzrich, geb. 16. Mai 1862 in Bernstadt.
1888. Lehrer, Wilhelm Hugo Geipel, 1884 Hilfslehrer, 1887 provif. Lehrer in Entzrich, geb. 8. November 1863 in Dresden.

1890. Lehrer, Franz Karl Winter, 1883 Hilfslehrer in Paunsdorf, 1887 in Enttrich, 1889 provisi. Lehrer das., geb. 19. September 1863 in Gildengossa.
1891. Lehrer, Paul Wolmar Hohlfeld, 1886 Hilfs-, 1889 provisi. Lehrer in Enttrich, geb. 16. November 1865 in Schöned (Vogtland).
1890. Provis. Lehrer, Erich Rudolf Johannes Obenaus, 1887 Hilfslehrer in Enttrich, geb. 18. August 1867 in Großschöcher b. Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Gustav Adolf Schmalzfuß, 1886 Vikar in Werda b. Falkenstein, 1886 Hilfslehrer in Limbach b. Herlasgrün, 1889 Hilfslehrer in Enttrich, geb. 7. Januar 1868 in Elsfeld i. W.
1891. Provis. Lehrer, Otto Bruno Zähmig, 1888 Hilfslehrer in Enttrich, geb. 13. April 1868 in Radeburg.
1891. Provis. Lehrer, Gustav Albert Schwoger, 1888 Hilfslehrer in Gerzdorf b. Hohenstein, geb. 5. Februar 1867 in Niederplanitz.
1891. Provis. Lehrer, Eduard Paul Wichrich, 1888 Hilfslehrer in Cunewalde b. Baugen, geb. 24. Dezember 1867 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Franz Oscar Schille, geb. 21. April 1870 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Wilhelm Julius Arthur Nickschaf, geb. 29. August 1868 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Ludwig Otto Hänsel, geb. 28. August 1870 in Leipzig.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die XIX. Bezirksschule ist in zwei Gebäuden, die durch den Schulhof getrennt sind, untergebracht. Das vordere Gebäude, die sogenannte alte Schule, enthält fünf Lehrzimmer nebst der Wohnung des Direktors und ist Ostern 1863 in Gebrauch genommen worden. Die neue Schule ist im Jahre 1876 erbaut, bestand aber zunächst nur aus dem Mittelbau und einem Seitenflügel. Der zweite Flügel wurde 1883 angebaut. Dieses Gebäude enthält 19 Lehrzimmer, einen Refectorium (mit Orgel), einen Zeichenaal, ein Lehrzimmer, vier Lehrmittelschulzimmer, ein Expeditionszimmer für den Direktor, zwei Turnsäle und die Wohnung des Schuldieners. Die im Mittelbau und dem neueren Flügel befindlichen Räume werden mittels Heißwasser-Mitteldruckheizung (System Kelling) geheizt, alle anderen dagegen enthalten eiserne Regulieröfen.

36) XX. Bezirksschule [Leipzig-Gohlis] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Gohlis. — Schülerz. 2085 (983 m., 1102 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Karl Christof Eduard Käfer, 1871 Lehrer in Grossen b. Zeitz, 1875 in Halle a. S., 1877 provisi. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1879 ständ. Lehrer das., 1886 Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 22. März 1850 in Günsfeld b. Weißensee i. Thür.
1873. Kantor u. Lehrer, Franz Julius Weber, 1866 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, geb. 31. August 1844 in Redelwitz b. Pegau.
1872. Lehrer, Friedrich Wilhelm Krieger, 1868 Hilfslehrer in Paunsdorf, geb. 9. März 1849 in Froburg.
1871. Lehrer, Ernst Hermann Wolf, 1868 Hilfslehrer in Reutrich a. Hochwald, 1868 Vikar in Biehla b. Ramenz, 1870 ständ. Lehrer in Cunnersdorf b. Ramenz, geb. 24. August 1846 in Baugen.
1875. Lehrer, Friedrich Koshhaas, 1873 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 8. Juni 1851 in Dantmarshausen b. Gerstungen (S.-Weim.).
1874. Lehrer, Bernhard Theodor Stünzner, 1868 Rektorvikar in Pausa i. W., 1869 Oberlehrer an der I. Bezirksschule in Bischofswerda, 1872 Oberlehrer u. Vicedirektor an der Stadtschule in Königsstein a. G., geb. 8. Februar 1835 in Altenburg.
1874. Lehrer, Emil Richard Weinhold, 1871 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, 1874 ständ. Lehrer in Wolkensburg b. Penitz, geb. 25. September 1851 in Jöhstadt.
1876. Lehrer, Friedrich Ferdinand Reinhold Hesse, 1871 Hilfslehrer in Reinsdorfslupp b. Rützen, geb. 23. September 1848 in Barleben.
1877. Lehrer, Gustav Johannes Schmidt I., 1875 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 22. Januar 1856 in Oelschütz b. Lichtenstein.
1885. Lehrer, Ernst Max Schmidt II., 1876 Vikar in Dahlen b. Oschatz, 1879 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 28. Februar 1857 in Grimma.
1886. Lehrer, Karl Bernhard Kregel, 1876 Vikar in Seerhausen b. Riesa, 1878 ständ. Lehrer das., 1879 Hilfslehrer in Reudnitz, 1880 ständ. Lehrer in Keppen b. Oschatz, 1885 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 24. Februar 1856 in Rauhof b. Leipzig.
1887. Lehrer, Ernst August Müller, 1881 Vikar in Bursdorf b. Burgstädt, 1881 Hilfslehrer, 1884 ständ. Lehrer in Penitz, 1886 provisi. Lehrer in Gohlis, geb. 19. Februar 1862 in Modau b. Leipzig.
1887. Lehrer, Ernst Georg Engler, 1883 Hilfslehrer in Seiffenhennersdorf, 1884 in Reichenau, 1886 provisi. Lehrer in Gohlis, geb. 18. April 1863 in Mitteloderwitz.

1889. Lehrer, Ernst Adolf Grunert, 1884 Hilfslehrer in Connewitz, 1887 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 25. Februar 1864 in Freiberg.
1889. Lehrer, Richard Heinrich Rübner, 1884 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, 1887 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 21. Oktober 1864 in Wermzdorf.
1889. Lehrer, Franz Max Henschel, 1885 Hilfslehrer, 1888 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 5. September 1864 in Selterhausen b. Leipzig.
1889. Lehrer, Max Paul Stelzmann, 1884 Hilfslehrer in Lützschena, 1888 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 11. September 1863 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1889. Lehrer, Gustav Rudolf Schaubert I., 1886 Hilfslehrer in Annaberg i. Erzgeb., 1887 Vikar an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1888 provif. Lehrer an der IV. Bezirkschule u. VII. Bürgerschule daf., geb. 21. Oktober 1866 in Waldheim.
1889. Lehrer, Gustav Rudolf Oskar Wiese, 1885 Hilfslehrer, 1888 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 13. Juni 1865 in Leipzig.
1890. Lehrer, Albert Paul Eberhardt, 1886 Hilfslehrer in Mockau a. d. Parthe, 1887 Hilfslehrer, 1889 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 2. März 1864 in Bösdorf b. Zwenkau.
1890. Lehrer, Karl Alwin Brauksch, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Brandis, 1889 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 16. August 1864 in Canitz b. Wurzen.
1890. Lehrer, Hermann Otto Reichert, 1886 Hilfslehrer in Trachau, 1889 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 18. Dezember 1865 in Leipzig.
1890. Lehrer, Julius Gustav Paul, 1885 Hilfslehrer in Rabenau, 1888 ständ. Lehrer in Limbach (Sachsen), 1889 provif. Lehrer in Gohlis, geb. 3. November 1864 in Waugen.
1889. Provif. Lehrer, Emil Max Schäffer, 1885 Hilfslehrer in Reichenberg b. Königsbrück, 1888 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 21. November 1864 in Ramenz.
1889. Provif. Lehrer, Maximilian Richard Dähne, 1880 Hilfslehrer in Burgk, 1882 Vikar, 1883 ständ. Lehrer daf., 1884 Hilfslehrer in Dresden, 1888 Lehrer in Schedewitz, 1889 in Reinhardtsgarimma, geb. 12. April 1862 in Dresden.
1888. Provif. Lehrer, Otto Theodor Richter, 1885 Vikar in Dittersbach b. Düreröhrsdorf, 1885 Hilfslehrer in Niederrabenstein b. Chemnitz, geb. 30. November 1864 in Niederniedert.
1890. Provif. Lehrer, Oskar Hänisch, 1886 Vikar in Kuppersdorf b. Herrnhut, 1886 Hilfslehrer in Altdöbau b. Böbau, 1889 ständ. Lehrer in Wald b. Zittau, geb. 3. Dezember 1864 in Häufschmühle b. Zittau.
1890. Provif. Lehrer, Julius Erdmann Arthur Zeffsche, 1887 Hilfslehrer in Borna, 1890 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 5. Dezember 1866 in Giesefeld b. Froburg.
1890. Provif. Lehrer, Franz Louis Körner, 1887 Vikar in Neustädtel b. Schneeberg i. Erzgeb., 1888 Hilfslehrer daf., 1890 provif. Lehrer in Leipzig, geb. 25. August 1867 in Zwickau.
1890. Provif. Lehrer, Louis Georg Erfurth, 1887 Hilfslehrer in Borna, geb. 6. August 1866 in Leipzig.
1890. Provif. Lehrer, Max Adolf Meißner, 1887 Hilfslehrer in Deuten (Bez. Dresden), geb. 23. Februar 1867 in Chemnitz.
1890. Provif. Lehrer, Ernst Alwin Wünsch, 1887 Hilfslehrer in Altgersdorf in der Oberlausitz, 1889 Hilfslehrer in Plauen i. V., geb. 17. Dezember 1866 in Neuschönberg b. Böbau.
1888. Provif. Lehrer, Adelf Paul Wagner, geb. 4. April 1868 in Döbeln.
1891. Provif. Lehrer, Dr. ph. Camillo Wilhelm Johannes Thallwitz, 1888 Probelehrer am Annenrealgymnasium in Dresden, dann Assistent am Königl. Zoolog. Museum in Dresden, geb. 21. September 1860 in Döbeln.
1891. Provif. Lehrer, Karl Ernst Heinrich Enger, 1886 Hilfslehrer in Garfchach b. Meissen, 1888 Vikar u. ständ. Lehrer in Rentkuchen b. Deutschborna, 1890 Fachlehrer für Turnen in Leipzig, geb. 16. November 1865 in Meissen.
1891. Provif. Lehrer, Max Richard Stecher, 1886 Hilfslehrer, 1889 ständ. Lehrer in Wurzen, geb. 17. Februar 1866 in Grubnitz b. Meisa.
1891. Provif. Lehrer, Friedrich Oskar Haase, 1885 Hilfslehrer in Haselbrunn i. V., 1886 in Plauen i. V., 1890 ständ. Lehrer daf., geb. 4. August 1865 in Köthichenbroda.
1891. Provif. Lehrer, Karl Hermann Reichbauer, 1888 Hilfslehrer in Limbach i. S., geb. 30. September 1867 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Ludwig Maximilian Heyn, geb. 22. Januar 1869 in Roffen.
1891. Hilfslehrer, Richard Walter Schubert II., 1890 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 8. April 1870 in Waldheim.
1891. Hilfslehrer, Otto Johannes Percival Steche, geb. 21. Februar 1871 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Vikar, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1884 erbaut, 1888/89 durch Anbau erweitert.

Die XXI. Bezirkschule wird erst begründet.

37) XXII. Bezirkschule [Leipzig-Lindenau] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Lindenau. — Schülerz. 1444 (721 m., 723 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1874. Direktor, Oskar Pache, 1863 Vikar in Othersdorf, 1863 Hilfslehrer in Gibau, 1865 Lehrer in Zittau, geb. 23. März 1843 in Strakwalde.
1886. Oberlehrer, Wilhelm Bschunke, 1860 Hilfslehrer in Lindenau, 1864 ständ. Lehrer daf., geb. 16. März 1840 in Colbitz.
1870. Lehrer, Hermann Kühne, 1867 Vikar in Pönitz, geb. 8. Mai 1847 in Landau.
1872. Lehrer, Ernst Schilde, 1870 Hilfslehrer in Großhochdorf, geb. 15. Mai 1850 in Grimma.
1877. Lehrer, Albin Oskar Pohl, 1872 Hilfslehrer in Vernagrün b. Pausa, 1875 Vikar in Lindenau, geb. 6. April 1854 in Zeulenroda.
1876. Lehrer, Emil Robert Schille, 1871 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1874 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Grimma, geb. 16. Mai 1852 in Ballendorf b. Lausigk.
1876. Lehrer, Johann Wilhelm Zwiemel, 1863 Hilfslehrer in Alsfleben a. S., 1865 ständ. Lehrer ebenda, 1868 in Wernigerode, 1871 in Trotha, 1873 in Reuschberg, geb. 14. September 1842 in Auhäusen b. Tüben.
1877. Lehrer, Johann Edmann Gottfried Schrödter, 1874 Hilfslehrer in Brehna, 1876 ständiger Lehrer daf., geb. 8. Januar 1834 in Friedersdorf b. Bitterfeld.
1879. Lehrer, Friedrich Ludwig Rebe, 1875 Hilfslehrer in Sellahausen, 1877 in Lindenau, geb. 30. September 1834 in Trages b. Borna.
1883. Lehrer, Eduard August Köhler, 1879 Hilfslehrer in Ganhsch, 1881 in Lindenau, geb. 4. Juli 1859 in Sohland a. d. Spree.
1884. Lehrer, Richard Kübler, 1881 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 31. Dezember 1860 in Leipzig.
1884. Lehrer, Ernst Winter, 1880 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1883 ständ. Lehrer daf., geb. 9. November 1860 in Grimma.
1886. Lehrer, Moritz Winkler, 1882 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Rössen, 1884 in Lommatsch, 1885 in Lindenau, geb. 13. März 1862 in Köhlschendorf.
1886. Lehrer, Felix Karl Heinze, 1883 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 27. Januar 1863 in Leipzig.
1887. Lehrer, Max Dalbazi, 1880 Hilfslehrer in Klingenthal, 1883 in Leipzig, geb. 10. Februar 1860 in Kirchberg.
1887. Lehrer, Martin Gustav Bschonmiller, 1883 Vikar in Schönbach b. Kamenz, 1885 in Weitzig b. Kamenz, 1886 in Lindenau, geb. 21. Juli 1862 in Langenbach b. Mühlthoff.
1887. Lehrer, Otto Heinrich Kurt Beck, 1883 Hilfslehrer in Penig, 1886 in Lindenau, geb. 24. Dezember 1862 in Wurzen.
1888. Lehrer, Ernst Klemens Rudolph, 1883 Vikar in Zeisholz b. Königsbrück, 1886 provif. Lehrer in Lindenau, geb. 15. August 1863 in Tröbigan b. Pausen.
1887. Lehrer, Heinrich Otto Hofner I., 1884 Hilfslehrer in Auerbach i. W., geb. 13. August 1864 in Auerbach i. W.
1887. Lehrer, Hugo Schrickel, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 6. Mai 1862 in Schwarzj.
1889. Lehrer, Heinrich Theodor Louis Tillich, 1885 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 28. Mai 1864 in Glauchau.
1888. Lehrer, Karl Alfred Thalmann, 1884 Hilfslehrer in Frankenberg, 1887 ständ. Lehrer daf., 1888 Hilfslehrer in Penig, geb. 20. Mai 1864 in Cera.
1890. Lehrer, Heinrich Alwin Hofner II., 1887 Hilfslehrer in Treuen i. W., 1888 in Lindenau, geb. 2. September 1867 in Auerbach i. W.
1891. Provif. Lehrer, Heinrich Gregor Kirschner, 1884 Hilfslehrer in Weichenborn b. Freiberg, 1887 in Grimmitschau, 1889 in Chemnitz, geb. 8. November 1863 in Markersbach b. Gottleuba.
1890. Hilfslehrer, Adolf Otto Kessler, geb. 15. November 1869 in Giebichenstein b. Halle.
1890. Hilfslehrer, Wilhelm Hermann Herfurth, geb. 27. November 1869 in Witzschdorf.
1891. Turnlehrerin, Laura Virginia Helene Mai, geb. 22. Februar 1867 in Dresden.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schulhaus 1876 erbaut, 1885 Anbau.

38) XXIII. Bezirkschule [Leipzig-Lindenau] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Lindenau. — Schülerz. 1635 (824 m., 811 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1890. Schuldirektor, Rand. b. höh. Schulamts, Karl Oswald Pfäffe, 1870 Vikar an der Bürgerschule zu Stollberg, 1872 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1875 Seminaroberlehrer in Naun, 1885 in Rössen, 1888 Direktor der I. Bürgerschule in Limbach, geb. 11. Februar 1850 in Ebersbach b. Döbeln.

1875. Lehrer, Gustav Reinhold Winkler, 1870 provis. Lehrer an der Stadtschule in Sternberg, Neumarkt, 1872 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Landsberg a. d. Warthe, geb. 28. Mai 1845 in Sarau (Pommern).
1878. Lehrer, Karl Edmund Beyer, 1875 provis. Lehrer an der Stadtschule in Gerbstädt, geb. 26. Dezember 1854 in Nahlendorf b. Weißenfels.
1885. Lehrer, Gustav Adolf Schwarzbach, 1882 Hilfslehrer in Raitz b. Dresden, geb. 11. Januar 1863 in Obersdorf b. Zittau.
1887. Lehrer, Gustav Theodor Stenzel, 1883 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 12. Mai 1861 in Grottenhof b. Annaberg.
1886. Lehrer, Julius Hermann Günzel, 1883 Vikar in Jnnitz b. Zwenkau, 1883 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 25. Februar 1863 in Burschersdorf.
1886. Lehrer, Ernst Hermann Kurth, 1883 Hilfslehrer in Zscheila b. Meißen, 1885 Vikar in Siebenlehn, geb. 29. Mai 1863 in Larcha-Meißen.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm Hünkel, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Leisnig, geb. 4. Januar 1865 in Mühlgraben.
1889. Lehrer, Richard Max Döhnert, 1886 Hilfslehrer in Kesselsdorf, 1888 in Witzdruff, geb. 28. Februar 1865 in Hintergersdorf b. Tharandt.
1889. Lehrer, Louis Max Dittrich, 1885 Hilfslehrer in Müssen St. Jacob, 1888 provis. Lehrer in Limbach, geb. 26. September 1865 in Glauchau.
1890. Lehrer, Oskar Ludwig Hugo Mohs, 1886 Vikar, 1887 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 2. Oktober 1865 in Leipzig.
1889. Lehrer, Rand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Theodor Max Hardtmann, 1885 Probekandidat an der Realschule in Großenhain, geb. 17. Oktober 1861 in Großenhain.
1889. Lehrer, Ernst Emil Förster, 1886 Hilfslehrer in Mittelschöna, geb. 26. August 1866 in Filscha.
1891. Lehrer, Arthur Paul Goldhagen, 1885 Hilfslehrer in Plagwitz, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 22. September 1865 in Markranstädt.
1890. Lehrer, Emil Sigismund Döhnert, 1886 Hilfslehrer in Niedernuschönberg, 1889 ständ. Lehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, geb. 15. Mai 1866 in Hintergersdorf b. Tharandt.
1890. Lehrer, Julius Paul Hauschild, 1880 Hilfslehrer in Modau b. Leipzig, 1883 provis., 1886 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 26. Oktober 1861 in Froburg.
1890. Lehrer, Theodor Mahling, 1887 Hilfslehrer in Weitzsopp, 1889 Hilfslehrer in Meißen, geb. 13. Oktober 1866 in Dittersbach.
1890. Lehrer, Albin Paul Gensel, 1887 Hilfslehrer in Grünhainichen, geb. 27. November 1865 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Karl Albin Stark, 1887 ständ. Lehrer in Klingenthal, 1890 provis. Lehrer in Lindenau, geb. 22. April 1863 in Auerbach i. V.
1890. Lehrer, Gustav Adolf Stenzel, 1888 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 14. Juli 1868 in Lindenau.
1891. Provis. Lehrer, Emil Hugo Kleinert, 1891 Hilfslehrer in Dölitz, 1884 ständ. Lehrer in Knauthain, geb. 1. April 1862 in Limbach.
1891. Provis. Lehrer, Karl Moritz Paul Obenaus, 1885 Hilfs., 1888 ständ. Lehrer in Limbach i. S., geb. 4. Dezember 1864 in Großenhain.
1891. Provis. Lehrer, Cand. th. Karl Wilhelm Kramer, 1890 Vikar in Lindenau, geb. 24. November 1866 in Plauen i. V.
1891. Provis. Lehrer, Robert Paul Sahn, 1888 Hilfslehrer in Klingenthal, 1889 in Leutenfeld, geb. 31. Dezember 1867 in Reinsdorf.
1891. Provis. Lehrer, Karl Richard Krehshmar, 1888 Hilfslehrer in Zug b. Freiberg, 1890 Vikar an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 20. Februar 1868 in Hermersdorf b. Geringwalbe.
1891. Provis. Lehrer, Johann Anton Kreischer, 1888 Lehrer in Leubnitz b. Strehlen, 1890 in Prohlitz b. Niederleisitz, geb. 21. Mai 1868 in Dresden.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Theodor Claus, 1888 Hilfslehrer in Rippien, geb. 23. Oktober 1868 in Lugau b. Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Arthur Friedrich, geb. 8. September 1869 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Erwin Bruno Mahling, geb. 12. November 1871 in Dittersbach.
1891. Provis. Zeichenlehrer, Otto Paul Friedrich Gräfe, 1890 provis. Zeichenlehrer an der St.-Realschule in Leipzig, geb. 27. Juli 1851 in Stöteritz.
1884. Provis. Turnlehrerin, Anna Dunkel, geb. 24. Februar 1847 in Grapzow (Pommern).

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer(in) für weibl. Handarbeiten.

Die XXIII. Bezirkschule wurde am 15. September 1890 eingeweiht. Zu ihr gehören 32 Klassenzimmer, ein Zeichenaal, ein Physikzimmer, ein Handarbeitsaal, vier Lehrmittelzimmer, ein Direktor- mit Vorzimmer, ein Lehrerzimmer, ein Schulsaal und zwei Turnhallen.

39) XXIV. Bezirkschule [Leipzig-Plagwitz] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Plagwitz. — Schülerz. 1174 (589 m., 585 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1875. Direktor, Hermann Böhm, angl. Direktor der XIII. Bürgerschule, f. das.
1878. Oberlehrer, Adolf Franz Siebert, 1853 Lehrer in Strehla a. G., 1862 ständ. Lehrer in Plagwitz, geb. 6. Mai 1831 in Pulsnitz.
1874. Lehrer, Friedrich Julius Hille, LDA. KDM1870/71f., 1873 Hilfslehrer in Böbzig b. Rößwein, geb. 16. Mai 1845 in Neuhörnitz b. Zittau.
1875. Lehrer, August Julius Karl Ellinger, 1871 provisi. Lehrer in Meider, 1872 ständ. Lehrer in Sülzfeld, 1873 in Neustadt, 1874 in Großsch, 1875 in Hainichen, geb. 27. November 1846 in Weimar.
1876. Lehrer, Franz Adalbert Schmisch, 1866 provisi. Lehrer in Finsterwalde (Prov. Brandenburg), 1868 ständ. Lehrer das., geb. 31. August 1845 in Böhlen b. Torgau.
1888. Lehrer, Engelbert Weimert, 1855 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 11. März 1865 in Moditz b. Töbelen.
1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Engmann, 1872 provisi. Lehrer in Teutschenthal, geb. 20. Mai 1851 in Kleinforgan b. Schmiedeberg.
1878. Lehrer, August Reidel, 1871 provisi. Lehrer in Staßfurt, geb. 1. März 1850 in St. Andreasberg in Hannover.
1879. Lehrer, Ernst Wilhelm Schulze, 1873 provisi. Lehrer in Willenberg, 1874 in Wartenburg a. G., 1878 in Plagwitz, geb. 26. April 1853 in Dobra, (Kreis Liebenwerda).
1880. Lehrer, Robert Dietrich, 1877 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Pulsnitz, geb. 12. Dezember 1858 in Naumburg.
1882. Lehrer, Ernst Göpenhain, 1877 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 22. April 1859 in Borna.
1885. Lehrer, Otto Trenzsch, 1882 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 17. November 1861 in Zschöchau b. Lommahsch.
1886. Otto Tannenhaus, 1883 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 26. Januar 1863 in Dahlen b. Oschaj.
1887. Lehrer, Max Julius Haupt, 1880 Hilfslehrer in Delsau i. B., 1883 in Zwickau, 1886 in Plagwitz, geb. 28. April 1861 in Kadewisch b. Auerbach.
1888. Lehrer, Otto Gustav Richard Eckardt, 1885 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 21. Februar 1865 in Neuditz.
1888. Lehrer, Gustav Adolf Pfeifer, 1885 Hilfslehrer in Wildruff, geb. 10. September 1864 in Lommahsch.
1889. Lehrer, Johann Max Karl Helfer, 1885 Vikar an der VIII. Bezirkschule in Leipzig, 1885 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 15. Juni 1863 in Leipzig.
1890. Lehrer, Christian Fürchtegott Herget, 1885 Hilfslehrer in Eisenberg-Moritzburg, 1888 ständ. Lehrer in Somsdorf b. Tharandt, 1889 provisi. Lehrer in Plagwitz, geb. 20. Januar 1865 in Meerane.
1890. Provis. Lehrer, Bernhard Lachmann, 1888 Hilfslehrer in Böllitz b. Sonnenwiz, 1889 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 4. Januar 1860.
1890. Provis. Lehrer, Karl Wilhelm Schanz, 1887 Vikar in Schwarzenberg, 1888 Hilfslehrer in Penitz, geb. 20. Dezember 1866 in Wolfenstein.
1890. Provis. Lehrer, Georg Edwin Wagner I., 1887 Hilfslehrer in Ebersbach b. Löbau, 1888 Vikar in Schönberg b. Bauken, geb. 6. Juli 1866 in Bockau.
1891. Provis. Lehrer, Johannes Georg Ruffmann, 1885 Hilfslehrer in Cosselbaude, 1888 Hilfslehrer u. ständ. Lehrer in Colla b. Dresden, geb. 5. August 1865 in Pötschappel b. Dresden.
1891. Provis. Lehrer, Marcus Johannes Siegert, 1888 Hilfslehrer in Buchholz i. Erzgebirge, geb. 17. Januar 1868 in Hammerunterwiesenthal.
1891. Lehrerin, Helene Therese Gissold, 1890 Vikarin in Leipzig, geb. 16. Januar 1867.
1890. Hilfslehrer, Georg Max Wagner II., geb. 19. März 1870 in Bieschen.
1891. Zeichenlehrer, Schnaupf, 1888 Vikar in Leipzig, geb. 24. Mai 1857 in Leipzig.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für wöbl. Handarbeiten.

40) XXV. Bezirkschule [Leipzig-Kleinschöcher] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Kleinschöcher. — Schülerz. 1441 (719 m., 722 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1891. Direktor, Gustav Adolf Sachs, KDM1870/71., 1869 Vikar in Schilbach b. Schöneck, 1872 Lehrer in Mügeln b. Oschaj, 1874 in Borna, 1875 provisi., 1877 ständ. Lehrer in Leipzig, geb. 26. Juni 1849 in Gösperzgrün b. Werbau.
1872. Ober- u. Kirchschullehrer, Friedrich Fürchtegott Berger, 1855 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1857 Lehrer in Kleinschöcher, geb. 6. April 1836 in Dederan.

1875. Lehrer, Karl Theodor Engelhardt, 1865 Hilfslehrer in Kleinschocher, 1868 Lehrer das., 1871 Filial-Kirchschullehrer in Espenhain b. Röttha, geb. 21. Februar 1844 in Röttha b. Rügen.
1874. Lehrer, Josef Wilhelm Burkhart, 1872 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, 1873 in Kleinschocher, geb. 4. Januar 1852 in Eisenach.
1875. Lehrer, Heinrich Salzmann, 1873 provif. Lehrer in Mörsbach b. Nordhausen, 1874 Hilfslehrer in Merane, 1875 Vikar in Kleinschocher, geb. 7. Februar 1852 in Lauchröden b. Eisenach.
1880. Lehrer, Friedrich August Franendorf, 1876 Hilfslehrer in Kleinschocher, geb. 15. November 1857 in Spahnndorf b. Rieritzsch.
1884. Lehrer, Richard Theodor Eißner, 1880 Hilfslehrer in Kleinschocher, geb. 10. Dezember 1861 in Kleinzöfßen b. Rieritzsch.
1888. Lehrer, Heinrich Oskar Stahn, 1886 Hilfslehrer in Kleinschocher, geb. 28. März 1866 in Wertwig b. Taucha.
1889. Lehrer, Hugo Arno Goldig, 1885 Hilfslehrer in Röditz-Treben b. Wurzen, 1888 Hilfslehrer in Kleinschocher, geb. 13. November 1864 in Geringaswalde.
1889. Lehrer, Johann Max Scherz, 1883 Vikar in Limbach, 1887 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1888 Hilfslehrer in Kleinschocher, geb. 13. März 1863 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Karl Max Stephan, 1882 Hilfslehrer in Großschocher, 1886 ständ. Lehrer das., 1889 Hilfslehrer in Kleinschocher, geb. 8. Oktober 1862 in Leipzig.
1890. Lehrer, Franz Hermann Dottermusch, 1886 Hilfslehrer in Großwiederitzsch, 1889 provif. Lehrer in Kleinschocher, geb. 27. Juli 1865 in Thallwitz b. Wurzen.
1890. Lehrer, Eugen Hermann Friedrich Göß, 1886 Hilfslehrer in Jöhstadt b. Annaberg, 1889 provif. Lehrer in Kleinschocher, geb. 1. Februar 1866 in Waidhausen b. Koburg.
1890. Lehrer, Emil Alfred Kirsch, 1886 Hilfslehrer in Kollenheide b. Schönck u. V., 1889 provif. Lehrer in Kleinschocher, geb. 8. Mai 1866 in Hedenberg b. Glauchau.
1890. Lehrer, Oskar Bernhard Körner, 1886 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1889 provif. Lehrer in Kleinschocher, geb. 26. Dezember 1863 in Hauswalde b. Putznik.
1890. Lehrer, Franz Theodor Liebert, 1880 Hilfslehrer in Paunsdorf, 1884 ständ. Lehrer in Großschocher, 1890 provif. Lehrer in Kleinschocher, geb. 4. September 1860 in Schloßchemnitz.
1890. Lehrer, Albert Bernhard Franke, 1886 Hilfslehrer in Großschocher, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 provif. Lehrer in Kleinschocher, geb. 16. September 1865 in Peres.
1890. Lehrer, Richard Paul Schiemann, 1887 Hilfslehrer in Deutschenbora, 1888 in Kleinsberg in Sachsen, 1890 provif. Lehrer in Kleinschocher, geb. 28. Juni 1867 in Tegna.
1890. Provif. Lehrer, Friedrich Hermann Wendisch, 1886 Hilfslehrer in Partha, geb. 31. Dezember 1865 in Lossa b. Wurzen.
1890. Provif. Lehrer, Karl Hermann Rudolph, 1887 Vikar in Colmnitz u. Hilfslehrer in Freibergsdorf, geb. 25. Dezember 1866 in Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.
1891. Lehrer, Ernst Emil Maschke, 1883 Hilfslehrer u. ständ. Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 2. September 1863 in Jöhstadt.
1891. Provif. Lehrer, Cand. th. et paed. Ernst Suppe, 1890 Vikar an der XII. Bezirksschule u. V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. Dezember 1864 in Taucha b. Leipzig.
1891. Provif. Lehrer, Friedrich Karl Blüthgen, 1877 provif. u. ständ. Lehrer in Altharzberg b. Herzberg an der schwarzen Elster, geb. 2. Juli 1866 in Lebnuja b. Schlieben.
1891. Provif. Lehrer, Friedrich Karl Gustav Thomas, 1887 Hilfslehrer in Scharfenslein, 1889 Vikar in Lengsfeld, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 9. Januar 1867 in Radeberg.
1891. Provif. Lehrer, Max Alwin Renker, 1887 Hilfslehrer in Dörfchnitz, 1890 ständ. Lehrer in Neutkirchen, geb. 8. Februar 1867 in Röhrbach.
1891. Provif. Lehrer, Karl Otto Anders, 1888 Hilfslehrer in Unterweitzig b. Deuben, geb. 29. März 1868 in Wallroda b. Radeberg.
1891. Provif. Lehrer, Julius Franz Wipz, 1888 Hilfslehrer in Burkardsdorf b. Burgstädt, geb. 5. April 1868 in Galzig b. Dahlen.
1891. Provif. Lehrer, Hermann Johannes Hermsdorf, 1888 Hilfslehrer in Gleisberg b. Hochweim, geb. 13. August 1866 in Leisnau b. Goldig.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die alte Schule ist 1876 erbaut und 1890 umgebaut worden. Die neue Schule ist 1889 erbaut worden.

41) XXVI. Bezirksschule [Leipzig-Neuschlenzig] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Kleinschocher. — Schülerz. 496 (251 m., 245 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Wilhelm Heinrich Arnold, L.D.A. KDM1870/71 u. c., geprüfter Lehrer für französische Sprache, 1866 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1867 Lehrer in Schwebitz b. Zwickau, 1870 in Massenbach, 1872 an der höheren Bürgerschule in Zwickau, 1876 Mädchenlehrer in Oschah, 1878 Direktor in Adorf, 1887 in Kleinschocher, geb. 4. Februar 1847 in Syrau b. Plauen.

1891. Lehrer, Bernhard Oswald Benmann, 1875 Hilfslehrer in Wilschdorf b. Zschopau, 1876 in Zschopau, 1877 Turnlehrer der Bürger- und Thomasschule in Leipzig, 1878 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 20. August 1834 in Hilmersdorf b. Geringwalde.
1891. Lehrer, Friedrich Ernst Schmidt, 1886 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 25. Juli 1866 in Steinbach b. Lausig.
1891. Lehrer, Karl Oskar Pehold, 1883 Lehrer in Schmalbach b. Roßwein, 1888 Hilfslehrer, 1889 ständ. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 18. Februar 1863 in Geringwalde.
1891. Lehrer, Franz Schilbach, 1881 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1884 Lehrer in Bockwitz b. Gotsch, 1889 in Kleinzschocher, geb. 24. Dezember 1861 in Annaberg.
1891. Lehrer, Karl Gottlob Wilhelm Günther, 1884 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Roßwein, 1886 Lehrer in Gersdorf b. Roßwein, 1890 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 7. August 1862 in Sahun.
1891. Lehrer, Ernst Oswald Stephan, 1885 Lehrer an der Anstalt für Geistig-Zurückgebliebene in Dresden-N., 1887 Hilfslehrer in Weißer Hirsch, 1890 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 1. April 1864 in Lausig.
1891. Lehrer, Bernhard Böhm, 1885 Vikar an der Bürgerschule in Meißen, 1886 in Siebenteln, 1888 Hilfslehrer in Marienberg, 1889 provv. Lehrer, 1890 ständ. Lehrer in Plagwitz, geb. 15. Mai 1865 in Epkeunnersdorf b. Zittau.
1891. Lehrer, Ernst Hermann Müller, 1881 Hilfslehrer in Polditz b. Leisnig, 1884 Lehrer in Gersdorf b. Leisnig, 1890 in Kleinzschocher, geb. 6. Februar 1860 in Leisnig.
1891. Lehrer, Georg Edmund Reinherz Cienekel, 1888 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 26. Oktober 1867 in Leipzig.
1891. Provvis. Lehrer, Robert Theodor Albert Gündel, 1883 Hilfslehrer in Passroda b. Sayda, 1884 in Häslitz b. Kamenz, 1886 ständ. Lehrer in Großweischchen b. Döbeln, 1889 Lehrer an der Schrotterischen Anstalt für „Geistig Zurückgebliebene“ in Dresden-N., geb. 13. April 1863 in Kamenz (Sachsen).
1891. Hilfslehrer, Hugo Alexander Biedermann, 1889 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 19. Juni 1869 in Zwickau.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude ist am 2. April 1891 teilweise dem Gebrauche übergeben worden; es enthält 23 Schul-, zwei Kombinations-, ein Physik-, ein Direktor-, vier Lehrmittel-, ein Lehrerzimmer, einen Saal, einen Zeichensaal, sowie die Hausmannswohnung. Vom Schulhause zur Turnhalle führt ein überdeckter Gang.

42) XXVII. Bezirkschule [Leipzig-Connewitz] (Mittlere Volksschule).

- Par. Leipzig-Connewitz. — Schülerz. 1749 (842 m., 907 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1875. Direktor, Karl Heinrich Heunel, 1847 Hilfslehrer in Zeuren, 1851 Lehrer in Niederlütchtera, 1854 Kirchschullehrer in Kleinpöschau, 1868 dresgl. u. dirigierender Oberlehrer in Connewitz, geb. 11. März 1823 in Roßwein.
1875. Lehrer, Theodor Richard Berger, 1873 Hilfslehrer in Connewitz, geb. 9. November 1852 in Hirschfeld b. Leipzig.
1876. Lehrer, Karl Hermann Höpfel, 1864 Hilfslehrer in Lissa, 1866 Lehrer in Trebsen, 1873 dresgl. u. Organist in Stölteritz, geb. 4. August 1843 in Strella b. Eilenburg.
1876. Kantor u. Kirchschullehrer, Berthold Haserland, LDA., KDM 1866., 1863 Hilfslehrer am Seminar in Weiskensfeld, 1866 Kirchschullehrer in Wengelsdorf b. Merseburg, geb. 8. März 1843 in Westa b. Dürrenberg.
1878. Lehrer, Gottlieb Friedrich Richter, 1863 Hilfslehrer in Koblitz (Preußen), 1865 Kirchschullehrer in Jüdenhof, 1868 Vikar in Jessen, 1869 Lehrer in Großtngen b. Meißen, 1875 in Lommach, geb. 30. Mai 1841 in Mäckerleben.
1879. Lehrer, Karl Friedrich Louis Rauf, 1876 Lehrer in Windlesham b. Windsor (England), 1878 Vikar in Laufen, geb. 27. Mai 1853 in Hirschfeld a. S.
1877. Lehrer, Friedrich Otto Paul Piater, 1875 Lehrer in Cottbus, 1876 Hilfslehrer am Militär-Knabenerziehungsinstitut Annaburg (Preußen), geb. 27. April 1852 in Gr.-Buckow b. Spremberg.
1880. Lehrer, Gustav Meißner, 1876 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, geb. 30. November 1856 in Zwickau b. Werda.
1880. Lehrer, Emil Gustav Schöffel, 1876 Hilfslehrer in Gaußsch, 1879 in Connewitz, geb. 27. Juni 1856 in Culmbach (S.-Weim.).
1880. Lehrer, Karl Eduard Paul Müller, 1877 Vikar in Schönheide, geb. 13. Mai 1858 in Annaberg.
1882. Lehrer, Johannes Woldemar Hängschel, 1879 Hilfslehrer in Probstheida, geb. 1. April 1858 in Borsig b. Niesä.
1883. Lehrer, Ernst Otto Krupph, 1880 Hilfslehrer in Jämnitz b. Zwenkau, geb. 11. Februar 1860 in Chursdorf b. Penig.

1894. Lehrer, Alfred Julius Biffing, 1881 Hilfslehrer in Gaußsch b. Connewitz, geb. 18. Juli 1861 in Borna b. Leipzig.
1885. Lehrer, Emil Hermann Hennig, 1882 Hilfslehrer in Friedeburg b. Freiberg, geb. 9. Oktober 1860 in Zschieren.
1886. Lehrer, Karl Eduard Reichmann, 1882 Hilfslehrer in Gesau, 1885 Lehrer in Grimmitzschau, geb. 27. August 1862 in Wickschhain b. Gethain.
1886. Lehrer, Friedrich Oskar Lehmann, 1882 Hilfslehrer in Hartha b. Walbheim, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 1. Dezember 1861 in Merktwitz b. Dösch.
1888. Lehrer, Wilhelm Oskar Günther, 1884 Vikar in Bernsbach, 1887 provisi. Lehrer in Connewitz, geb. 8. April 1864 in Schneeberg.
1888. Lehrer, August Louis Daumann, geb. 27. September 1864 in Lützen.
1889. Lehrer, August Hermann Franz Gurtig, 1885 Hilfslehrer in Gethain, 1888 provisi. Lehrer in Connewitz, geb. 4. August 1865 in Leipzig.
1888. Lehrer, Martin Paul Reimer, 1884 Hilfslehrer in Calbitz, 1887 Lehrer in Anger-Erotendorf, geb. 24. Oktober 1863 in Wietzsch b. Dahlen.
1889. Lehrer, Georg Volkmar Lorenz, geb. 28. Juni 1863 in Sorgau b. Zöblich.
1890. Lehrer, Albert Ernst Große, 1886 Hilfslehrer, 1889 provisi. Lehrer in Connewitz, geb. 24. November 1865 in Leipzig.
1890. Lehrer, Emil Arthur Max Reunau, 1886 Hilfslehrer, 1889 provisi. Lehrer in Connewitz, geb. 3. August 1863 in Pirna.
1889. Provisi. Lehrer, Heinrich Wilhelm Max Kuper, 1888 Hilfslehrer in Gräßenburg, geb. 23. November 1861 in Dresden.
1891. Provisi. Lehrer, Arthur Helmut Domaschke, 1888 Hilfslehrer in Connewitz, geb. 16. September 1867 in Borna.
1891. Provisi. Lehrer, Ernst Karl Alfred Laug, 1887 Hilfslehrer in Marktleberg, geb. 26. September 1867 in Dösch.
1891. Provisi. Lehrer, Johannes Alfred Karl Rodstroh, 1887 Vikar in Braunsdorf, 1888 Hilfslehrer in Ebersbach, 1890 Vikar in Leipzig, geb. 21. Dezember 1866 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Franz Robert Lempe, geb. 8. Oktober 1867 in Grossen a. m. E.
1890. Hilfslehrer, Julius Richard Kruschel, geb. 22. November 1869 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Franz Oskar Müller, geb. 15. Januar 1870 in Reudnitz.
1891. Fachlehrer für Zeichen, Reinhold Oskar Fuhs, geb. 31. Januar 1845 in Brandis.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das Schulhaus ist 1879/80 erbaut worden.

43) Einfache Volksschule [Leipzig-Zöblich].

- Par. Marktleberg mit Leipzig-Zöblich. — Schüler, 111 (61 m., 50 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Direktor der XXVII. Bezirkschule. — Konf. ev.-luth.
1878. Kirchschullehrer, Heinrich Theodor Noßberg, 1871 Hilfslehrer in Börlin b. Dahlen, 1872 Vikar in Kühren b. Wurzen, 1873 Lehrer das., 1875 Kirchschullehrer in Bernbruch b. Lausitz, 1877 in Eichenbach b. Lausitz, geb. 27. Januar 1849 in Kamperitzwalde b. Dösch.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Neubau des Schulhauses 1888, Einweihung 29. April 1888.

44) Katholische Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

- Konsp. der Stadtrat zu Leipzig. — Konsistorialbeh. das kath.-getstl. Konsistorium in Dresden. — Kathol. Par. Leipzig.
- Schüler, 645 (337 m., 308 w.). — Coll. das apostolische Vikariat in Dresden. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. röm.-kath.
1877. Direktor, Johann Josef Löbmann, 1849 Lehrer in Seitendorf b. Bittau, 1856 Kantor u. Lehrer in Ostritz, 1871 Rektor das., geb. 10. Januar 1829 in Schirgiswalde.
1878. Kaplan u. Katechet, Hubert Heinrich Schmittmann, 1871 Privatgeistlicher in Rothschönberg, 1875 Kaplan u. Katechet in Chemnitz, geb. 8. November 1844 in Niedertafel b. Düsseldorf.
1886. Katechet, Andreas Deutschmann, 1860 Kaplan u. Katechet in Radibor, geb. 27. Februar 1836 in Basantow.
1889. Kaplan u. Katechet, Ludwig de Lafalle, geb. 4. August 1863 in Naumburg a. E.
1872. Lehrer, Paul Bergmann, 1866 Vikar an der kathol. Schule in Meissen, 1867 Hilfslehrer an der kathol. Hauptschule in Dresden, geb. 7. Dezember 1844 in Königs-hain b. Ostritz.
1877. Lehrer u. Organist, Heinrich Hugo Schwermann, 1873 Vikar an der kathol. Schule in Chemnitz, 1874 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Leipzig, geb. 29. November 1854 in Leipzig.

1879. Lehrer, Hermann Josef Lust, 1875 Hilfslehrer in Altomünch, 1876 in Schreckendorf (Schlesien), 1878 in Leipzig, geb. 20. November 1855 in Rengersdorf b. Stah.
 1880. Lehrer, Ernst Gustav Petrich, 1872 Vikar in Blumberg b. Ostrik, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 in Grimma, geb. 14. April 1851 in Baugen.
 1881. Lehrer, Josef Lippitsch, 1877 Hilfslehrer in Ostrik, 1879 in Leipzig, geb. 25. März 1857 in Schirgiswalde.
 1883. Lehrer, Johann Karl Richard Caspar, 1880 Vikar an der kathol. Schule in Grimma, 1883 Lehrer das., geb. 9. August 1859 in Dresden.
 1885. Lehrer, Karl Rehork, 1880 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, 1881 in Leipzig, geb. 26. November 1860 in Dresden.
 1887. Lehrer, Clemens Förster, 1884 Vikar in Grimma, 1884 Hilfslehrer in Leipzig, geb. 2. Juli 1864 in Baugen.
 1889. Lehrer, Julius Pfalz, 1884 Vikar in Grimma, 1887 Hilfslehrer in Leipzig, geb. 21. März 1864 in Hirschfelde b. Zittau.
 1890. Lehrer, Hugo Köbmann, 1886 Hilfslehrer an der Domschule in Baugen, 1888 in Leipzig, geb. 19. Dezember 1864 in Schirgiswalde.
 1891. Lehrer, Gustav Lante, 1884 Hilfslehrer an der kathol. Schule zu Dresden-Friedrichstadt, 1888 an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 23. März 1862 in Blumberg b. Ostrik.
 1889. Hilfslehrer, Clemens Rittel, 1886 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Pirna, geb. 2. März 1866 in Sebnitz i. S.
 1890. Hilfslehrerin, Margarete von Kretzer-Drostmar, geb. 11. November 1870 in Bodenbach (Böhmen).
 1890. Hilfslehrerin, Marie Mauermann, geb. 8. Dezember 1867 in Seitendorf b. Zittau.
 1888. Zeichenlehrer, Leopold Mager, geb. 19. Februar 1858 in Wesel am Rhein.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Die katholische Schule ist 1720 gegründet worden. Das Schulhaus wurde 10. September 1868 bezogen.

45) Fortbildungsschule für Mädchen.

- Schülerz. 317 w. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor.
 1875. Direktor, Karl Traugott Reimer, zugl. Direktor der I. höheren Bürgerschule für Knaben, siehe daselbst.
 1875. Lehrer, Karl Eduard Lippoldt, 1863 Hilfslehrer an der Harmonieschule in Greiz, 1866 Lehrer an der Stadtschule in Oetzsch (Vogtland), 1868 an der städt. Selektaschule das., 1869 provif. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1871 Lehrer das., geb. 9. August 1844 in Greiz.
 1880. Lehrer, Dr. ph. Max Eduard Georg Sahn, 1874 Hilfslehrer in Hohenstein, 1876 provif. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1879 Lehrer das., geb. 30. Oktober 1853 in Ronneburg.
 1880. Lehrerin, Natalie Maria Elisabeth verw. Müller, geb. Fink von Finkelnstein, 1862 Lehrerin in Frankfurt a. O., 1862 am Frauenschul in Dresden, 1870 Seminarlehrerin in Schleswig, 1875 Vorsteherin einer höheren Töchterchule in Wreschen in Posen, 1875 an einer Selektaschule in Bad-Elster, geb. 4. Dezember 1836 in Jauer i. Schl.
 1881. Lehrer, Friedrich Emil Lehmann, 1871 Lehrer in Merseburg, 1873 provif. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1879 Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben das., geb. 13. Januar 1851 in Hilmersdorf b. Schlieben.
 1884. Lehrer, Louis Friedrich Gustav Seeländer, 1874 Lehrer in Halberstadt, 1878 provif. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1881 Lehrer das., geb. 14. November 1853 in Austerleben b. Döberleben.
 1884. Lehrer, Karl Hermann Kunzmann, 1873 Hilfslehrer in Kirchberg, 1874 in Chemnitz, 1875 Seminarhilslehrer in Annaberg, 1876 provif. Lehrer in Leipzig, 1879 Lehrer an der Abteilung für schwachsinige Kinder das., geb. 1. Dezember 1851 in Sehma b. Annaberg.
 1885. Lehrer, Albin Kühnert, 1875 Lehrer in Oberpansannenstiel, 1877 provif. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, 1880 Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben das., geb. 1. Juni 1855 in Kirchberg.
 1875. Turnlehrer, Franz Hermann Singer, siehe höhere Schule für Mädchen.
 1885. Gesanglehrer, Wilh. Moriz Vogel, zugl. Musiklehrer u. Dirigent des Kirchenchores zu Sanct Petri in Leipzig, geb. 9. Juli 1846 in Sagan (Schlesien).
 1886. Ständ. Zeichenlehrer, Alexander Friedrich Gustav Mühlbach, siehe Realgymnasium in Leipzig.
 Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

46) I. Fortbildungsschule für Knaben.

- Schülerz. 1147 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortschulinsp. der Schuldirektor.

1868. Direktor, Christian Ernst Rächter, 1865 Vikar in Rönigsbrunn, 1867 Hilfslehrer in Dresden, 1873 in Leipzig, 1875 Lehrer das., geb. 16. Juli 1845 in Malschwitz b. Bahren.

Sämtliche an der Schule wirkenden Lehrer sind an Leipziger Volksschulen angestellt.

47) II. Fortbildungsschule für Knaben.

Schülerz. 1331 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. 1880. Direktor, Dr. ph. Karl August Heinrich Stör, 1858 Lehrer an der Königl. Soldatenknaben-Erziehungs-Anstalt in Kleinstuppen b. Pirna, 1863 an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1871 Oberlehrer an der Realschule I. O. das., geb. 27. März 1839 in Großschirma b. Freiberg (Sachsen).

Als Lehrer fungieren 54 Lehrer von verschiedenen Schulanstalten der Stadt Leipzig.

Die Anstalt wurde Ostern 1879 gegründet.

48) III. Fortbildungsschule für Knaben.

Schülerz. 1227 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. 1890. Direktor, Theodor Christian Scharf, 1871 Lehrer in Merseburg, 1872 Lehrer an der Vereinigten Freischule in Leipzig, geb. 18. Januar 1850 in Zitzschen b. Lützen.

Als Lehrer fungieren 42 Lehrer von verschiedenen Schulanstalten der Stadt Leipzig und 2 Ingenieur.

Die Anstalt wurde am 1. Juni 1890 gegründet.

49) IV. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Entzitzsch).

Schülerz. 156 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Direktor und Lehrer von der XIX. Bezirksschule (Leipzig-Entzitzsch).

50) V. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Gohlis).

Schülerz. 351 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Direktor, Johannes Friedrich Voigt, Direktor der XI. Bürgerschule (Leipzig-Gohlis) s. das. 11 Lehrer von der II. u. XI. Bürgerschule und der XX. Bezirksschule.

Die Anstalt befindet sich im Gebäude der XI. Bürgerschule und wurde am 3. Mai 1875 eröffnet.

51) VI. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Lindenau).

Schülerz. 484 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Direktor, Oskar Wache, Direktor der XXII. Bezirksschule (Leipzig-Lindenau), s. das. 21 Lehrer der Volksschulen von Leipzig-Lindenau.

52) VII. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Plagwitz).

Schülerz. 219 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Direktor, Wilhelm Heinrich Arnold, Direktor der XXVI. Bezirksschule (Leipzig-Neuschleusig), s. das.

8 Lehrer von der XIII. Bürger-, der XXIV., XXV. u. XXVI. Bezirksschule.

53) VIII. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Kleinschöcher).

Schülerz. 156 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Direktor, Gustav Adolf Sachs, Direktor der XXV. Bezirksschule (Leipzig-Kleinschöcher), s. das. 5 Lehrer von der XXV. Bezirksschule (Leipzig-Kleinschöcher).

54) IX. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Connewitz).

Schülerz. 197 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Direktor, Karl Heinrich Hempel, Direktor der XXVII. Bezirksschule (Leipzig-Connewitz), s. das.

7 Lehrer der Volksschulen in Leipzig-Connewitz und Leipzig-Lößnitz.

II. Die konzessionierten Privatschulen der Stadt Leipzig.

(Innerhalb jeder Kategorie alphabetisch nach dem Namen des Inhabers geordnet.)

1. Für Knaben.

a) Pestalozzistift.

Inh. der Anstalt: Der Verein der Pestalozzistiftung in Leipzig. — Schülerz. 16 m. — Konf. ev.-luth.

1876. Anstaltsdirektor, Gottlieb Ferdinand Theodor Demuth, 1869 Bürgerchullehrer in Merseburg, 1872 in Leipzig, geb. 9. November 1848 in Döflitz (Kr. Querfurt).

1888. Hilfslehrer für Naturwissenschaften u. Rechnen, Dr. ph. August Kirchmann, 1884 Bürgerchullehrer in Oberlein, geb. 21. Juli 1860 in Oberlein a. d. Nahe.

1859. Hilfslehrer (Lehrer für neuere Sprachen), Cand. ph. Johannes Thiele, geb. 18. Januar 1863 in Leipzig-Rittenau.

1889. Hilfslehrer, Franz Alfred Willhardt, zugl. Lehrer an der IV. Bezirksschule.

1888. Hilfslehrer für Zeichnen und Schreiben, Franz Albin Wochmann, zugl. Lehrer an der IV. Bezirksschule.

Das Pestalozzistift in Leipzig ist eine Erziehungsanstalt für solche Knaben aus besseren Ständen, welche sich der Zucht des Elternhauses und der Schule nicht willig fügen wollen und daher einer besonderen Leitung und Beaufsichtigung bedürfen. Das Schulziel entspricht dem der mittleren Bürgerschule, eingeschlossen Unterricht in französischer und — falls der Schüler ausreichend befähigt ist — in englischer Sprache. — Die hundertjährige Geburtstagsfeier Pestalozzis am 12. Januar 1846 gab die erste Anregung zur Gründung dieser Anstalt. Am 15. September 1853 wurde dieselbe eröffnet und 1890 durch einen größeren Anbau erweitert. Die Zahl der Schüler darf 60 nicht übersteigen.

b) Privat-Institut von Dr. ph. Hermann Schuster.

Inh. d. Anstalt: Dr. ph. Hermann Schuster. — Konf. ev.-luth. — Schülerz. 22 u.

1884. Leiter der Anstalt, Dr. ph. Hermann Schuster, geb. 6. Oktober 1858 in Zittau.

1887. Lehrer, Dr. ph. Hugo Schiller, Lehrer an der III. Realschule in Leipzig.

1888. Lehrer, Oberlehrer Ernst Haupt, 1883 Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig, 1885 Oberlehrer an der Realschule in Grimnitzkau, geb. 13. Juli 1858 in Liebenthal.

1887. Lehrer, Dr. ph. Leopold Wöttger, 1885 Probandus am Kgl. Gymnasium in Leipzig, geb. 17. August 1860 in Moritzburg.

1888. Lehrer, Karl Schäfer, 1888 Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 1. August 1860 in Rörblasdorf.

1889. Lehrer, Hilfsprediger Johannes Reichel, Vikar an St. Jacobi in Leipzig.

1890. Lehrer, Dr. ph. Hugo Hildebrand, 1882 Probandus am Kgl. Gymnasium in Leipzig, 1883 Hilfslehrer am Realgymnasium in Kassel, geb. 30. November 1856 in Leipzig.

1891. Lehrer, Dr. ph. Paul Bruno Schönherr, Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig.

2. Für Mädchen.

a) Höhere Mädchenschule von Marie Baur.

Schülerz. 201 w. — Konf. ev.-luth.

Inh. d. Anstalt: Marie Baur.

1879. Vorsteherin, Marie Baur, 1874 Hilfslehrerin an der Schule von Fr. Dumas in Leipzig, geb. 21. März 1850 in Gießen.

1880. Lehrer für Physik und Rechnen, Dr. ph. Ernst Wilhelm Lehmann, Oberlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig.

1880. Lehrer für Naturgeschichte, Wilhelm Kulpe, Hofrat, AnhaltBR2., 1863 Oberlehrer am Realgymnasium in Bernburg, 1868 Erzieher der Prinzen von Anhalt, geb. 11. November 1840 in Bernburg.

1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm Krätschmar, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.

1882. Lehrer für Rechnen, Friedrich August Reibhardt, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.

1891. Lehrer für Religion, Oskar Schulke, Pfarrer zu St. Georg in Leipzig.

1886. Lehrer für Rechnen, Ernst Louis Lindner, Lehrer an der VII. Bezirksschule für Knaben in Leipzig.

1886. Lehrer, Kurt Bruno Schönbach, Lehrer an der VII. Bezirksschule für Mädchen in Leipzig.

1886. Gesanglehrer, Alfred Robert William Herricht, Lehrer an der VII. Bezirksschule für Knaben in Leipzig.

1886. Lehrer, Karl Emil Illing, ständiger Zeichenlehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig.

1888. Lehrer für Weltgeschichte, Dr. ph. Felician Gess, Privatdocent an der Universität.

1889. Religionslehrer, Cand. th. Walther Vogel, geb. 31. August 1865 in Zwickau.

1889. Lehrer, Max Robert Fromme, Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig.

1879. Lehrerin, Selma Ewald, geb. 9. Dezember 1850 in Dänabrück.

1880. Lehrerin, Elisabeth Ewald, geb. 5. September 1852 in Dänabrück.

1881. Lehrerin, Sofie Winter, 1890 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 28. Juni 1848 in Heidelberg.

1884. Lehrerin, Adele Vogel, geb. 15. September 1856 in Burtzsch b. Magden.

1882. Lehrerin für Zeichnen und Handarbeiten, Maria Moser, geb. 23. März 1861 in Leipzig.

1887. Lehrerin der französischen Sprache, Emilie Schüfeler, geb. 17. Juni 1867 in Weich.
 1886. Turnlehrerin, Helene Bschunke, geb. 9. März 1858 in Leipzig.

b) Privatschule für Mädchen von Mathilde Büttner (Leipzig-Gohlis).

- Schülerz. 72 w. — Konf. ev.-luth.
 1882. Vorsteherin, Mathilde Büttner, geb. 23. Dezember 1856 in Elbing.
 1883. Lehrerin, Johanna Dümler, geb. 24. Mai 1846 in Elbing.
 1885. Lehrerin, Bertha Noß, geb. 19. September 1862 in Karlsruhe.
 1885. Lehrer, Edmund Richard Müller, Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig.
 1887. Lehrerin, Margarete Friederici, geb. 22. Mai 1863 in Leipzig.
 1887. Lehrerin, Clara Sperber, geb. 2. Februar 1857 in Weidenburg (Ostpreußen).
 1886. Lehrerin, Rosalie Büttner, Lehrerin an der städt. höheren Schule für Mädchen in Leipzig.
 1888. Lehrerin, Anna Meißner, geb. 2. Dezember 1866 in Elbing (Westpreußen).
 1890. Lehrerin, Thekla verw. Pfeiffer geb. Sipp, 1860 Hilfslehrerin an dem Seminar in Collnberg, 1862 Lehrerin an der städt. Bürgerschule in Lengsfeld, geb. 29. Oktober 1841 in Leipzig.
 1889. Religionslehrer, Pfarrer Dr. Woldemar Sendel.
 Gründung der Anstalt Ostern 1882.

c) Höhere Töchter Schule von Jenny Dumas.

- Inh. der Anstalt: Jenny Dumas. — Schülerz. 55 w. — Konf. ev.-luth.
 1873. Vorsteherin, Jenny Dumas, geb. 10. Juni 1834 in Kosenburg in Ostpreußen.
 1861. Lehrerin der französischen Sprache, Sidore Grimmer, geb. 27. März 1838 in Dresden.
 1866. Lehrerin, Emma Hempel, geb. 3. Mai 1861 in Croppenstedt b. Halberstadt.
 1889. Religionslehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Johannes Lehmann, geb. 3. Juli 1864.
 1879. Lehrerin, Luise Berlig, geb. 7. Dezember 1842.
 1873. Lehrer für Naturwissenschaften, Emil Egmont Pfalz, Lehrer an der Katschreischule in Leipzig.
 1873. Lehrer für Elementarfächer, Karl Wilhelm Goldschmidt, Lehrer an der Katschreischule in Leipzig.
 1876. Gesanglehrer, Theodor Salzmänn, Lehrer an der Katschreischule in Leipzig.
 1883. Lehrerin, Bertha Heym, geb. 6. Oktober 1860.
 1887. Frachtlehrerin, Joh. Röntgen, geb. 30. Januar 1857.
 1889. Religionslehrer, Dr. ph. Georg Hermann Schnedermann, Professor an der Universität.
 1879. Lehrer, Hofrat Wilhelm Knappe, zugl. an der höheren Mädchenschule von Marie Vaur.
 1890. Lehrer für Naturgeschichte, Julius Robert Hermann Rehn, Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig.
 1891. Religionslehrer, Cand. th. Paul Meier.
 1891. Handarbeitslehrerin, Antonie Müller, geb. 23. April 1858 in Leipzig.
 Die Töchter Schule wurde 1832 gegründet.

d) Höhere Töchter Schule von Wilhelm Hermann Meß (früher Leichmann).

- Inh. der Anstalt: Wilhelm Hermann Meß. — Schülerz. 119 w. — Konf. ev.-luth.
 1859. Direktor, Wilhelm Hermann Meß, geb. 28. Februar 1851 in Zeulenroda.
 1869. Lehrerin, Meta Wilhelmine von Meßsch, geb. 26. August 1834 in Lanchstädt.
 1882. Lehrerin der französischen und englischen Sprache, Käthe Windscheid, geb. 28. August 1859 in München.
 1891. Lehrerin der französischen und englischen Sprache, A. Heltrung, geb. 6. April 1866 in Niederorshet.
 1890. Lehrerin, A. Eschment, geb. 23. August 1854 in Stallupönen.
 1886. Lehrer der französischen Sprache, A. Maillard, früher Professor an der Kadettenanstalt in Dresden, geb. 17. März 1830 in Villard Montbelliard.
 1866. Lehrer, Gustav Robert Kreschmar, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.
 1872. Lehrer, Dr. ph. Karl Moritz Otto, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.
 1884. Lehrer, Friedrich Albin Laubert, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.
 1871. Lehrer, Traugott Bruno Schmidt, Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig.
 1885. Lehrer, August Wilhelm Friedrich Ludwig Schnelle, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.
 1880. Lehrer, Dr. ph. Ernst August Nothe, Lehrer an der Leichmannschen Privatreal Schule in Leipzig (S. 77).
 1881. Religionslehrer, Thilo Schuch, Diakon an der Nikolaiskirche.
 1882. Lehrer, Dr. ph. Ernst Ludwig Höfel, Lehrer an der Leichmannschen Privatreal Schule in Leipzig (S. 77).

1869. Zeichenlehrerin, M. Hennig, geb. 27. Oktober 1842 in Leipzig.

1884. Lehrerin, L. Scheffers, geb. 9. April 1858 in Holzminnen.

1891. Lehrerin der französischen Sprache, von Bezold, geb. 3. April 1860 in Augsburg.

1891. Lehrer der französischen Sprache, Dr. F. R. Haase, geb. 20. September 1852 in Marktsandorf.

Die Schule wurde am 3. Mai 1824 als Knabenschule eröffnet; 1837 kam die Mädchenschule hinzu, welche von 1849 an unter Leichmann erst sieben, später acht Klassen mit einer Fortbildungsstufe umfasste, während die Knabenabteilung nur Elementarschule und Vorschule für die unteren Klassen der Gymnasien zc. war. 1875 erlangte Dr. Fischer für die Knabenschule die Militärberechtigung, auch erweiterte derselbe die Mädchenschule durch Zuzug einer neunten Klasse mit Selecta. Von 1881 bis 1884 wurde die Anstalt durch Dr. Kühn geleitet; 1884 ging dieselbe auf Dr. Roth über. 1889 wurde die bisher vereinigte Schule getrennt, indem W. Weh die Mädchenabteilung übernahm und Dr. Roth die Knabenabteilung behielt. Zur Mädchenabteilung wurde 1890 noch eine Seminarstufe gefügt, in der Mädchen auf das Sprachlehrerinnenexamen vorbereitet werden.

e) Höhere Mädchenschule von Auguste Schmidt (früher v. Steyber).

Inhab. der Anstalt: Auguste Schmidt. — Schülerz. 123 w. — Konf. ev.-luth.

1882. Schulvorsteherin, Auguste Schmidt, vorher Lehrerin an der städtischen höheren Töchter Schule in Breslau, geb. 3. August 1833 in Breslau.

1870. Lehrerin, Anna verw. Schmidt, geb. Schmidt, geb. 15. Mai 1837 in Breslau.

1881. Lehrerin, Ludwig Dan, geb. 5. Juli 1860 in Altwig (Westph.).

1883. Lehrerin, Clara Claus, geb. Schmidt, geb. 11. Februar 1843 in Posen.

1883. Lehrerin, Helene Traustadt, geb. 20. Januar 1849 in Böhren b. Dahlen.

1886. Lehrerin, Martha Gofrau, geb. 15. Mai 1866.

1889. Lehrerin, Olga Cassius, geb. 28. Februar 1858.

1889. Fachlehrerin der englischen Sprache, Helene von Hartung, geb. 30. Sept. 1856.

1890. Lehrerin, Gertrud Benz, geb. 1. Januar 1863.

1891. Fachlehrerin der englischen Sprache, Konstanze Gray, geb. 18. März 1869.

1874. Hilfslehrer für Physik, Johann Gottlieb Freyer, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.

1875. Hilfslehrer für Religion, Archidiaconus Max Pesched.

1879. Hilfslehrer für Rechnen und Geographie, Richard Alfred Schunke, Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig.

1882. Hilfslehrer für Schönschreiben, Karl Otto Grahl, Lehrer an der III. Bezirksschule.

1886. Hilfslehrer für Rechnen, Emil Steinert, geb. 6. Oktober 1861.

1872. Hilfslehrerin für Zurnen, Thella Richter, geb. 14. Dezember 1840.

1886. Hilfslehrerin für Handarbeiten, Minna Martin, geb. 6. September 1856.

1885. Hilfslehrerin der französischen Sprache, Clementine Fleury, geb. 20. März 1861.

f) Höhere Mädchenschule von Marie Servière.

Inh. d. Anstalt: Marie Servière. — Schülerz. 254 w. — Konf. ev.-luth.

1875. Lehrerin, Meta Steinbrück, 1871 Lehrerin in Spandau, 1872 in Dresden, geb. 27. September 1847 in Lichtfelde (Westpreußen).

1881. Lehrer der deutschen Sprache, Wilhelm Kulpe, Hofrat, jugl. Lehrer an der höh. Mädchenschule von Marie Baur zc.

1890. Lehrer der deutschen Sprache, Dr. ph. Karl August Rudolf Beer, Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig.

1888. Lehrer der deutschen Sprache, Christian Friedrich Wolf, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.

1876. Rechenlehrer, Gustav Christian Röger, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.

1888. Rechenlehrer, Karl Hermann Pfeifer, Lehrer an der II. höheren Bürgerschule in Leipzig.

1879. Rechenlehrer, Louis Friedrich Gustav Seeländer, Lehrer an der Fortbildungsschule für Mädchen in Leipzig.

1878. Lehrer, Franz Wilhelm Wönig, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.

1879. Physiklehrer, Dr. ph. Karl Richard Schulze, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule in Leipzig.

1891. Lehrer, Dr. ph. Walther Bernhard Schmidt, Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig.

1875. Lehrerin, Mathilde Runke, 1874 Lehrerin in Magdeburg, geb. 9. März 1852 in Paderborn.

1875. Lehrerin, Ida Runke, geb. 11. Dezember 1854 in Dortmund.

1884. Lehrerin, Ida Blum, 1875 Lehrerin an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 6. September 1845 in Leipzig.

1880. Lehrerin, Anna Schürmer, geb. 18. Mai 1851 in Leipzig.

1889. Lehrerin der französischen Sprache, Jenny Marconnet, 1887 Lehrerin in Gotha am Marieninstitut, geb. 2. August 1860 in Herimancourt.
 1889. Lehrerin der englischen Sprache, Ellen Raub Squirrel, geb. 9. September 1865 in Norwich.
 1881. Lehrerin für weibliche Arbeiten u. Schreiben, Marie Päßler, geb. 10. September 1853 in Leipzig.
 1877. Lehrerin für weibliche Arbeiten, Anna Köpstein, geb. 19. Juli 1848.
 1884. Zeichenlehrerin, Marie Köpstein, geb. 8. Januar 1852 in Naasow (Pauß).
 1884. Turnlehrerin, Helene Böhne, geb. 19. März 1858 in Leipzig.
 Die Anstalt wurde 1875 gegründet. Neubau des Schulgebäudes (Sebastian-Bach-Straße 9) Ostern 1890 bezogen.

g) Höhere Töchter Schule von Dr. ph. Willem Smitt.

Schülerz. 81 w. — Konf. ev.-luth.

Inh. d. Anstalt: Dr. ph. Willem Smitt.

1860. Direktor, Dr. ph. Willem Smitt, EKr1870/71. KDM1870/71fNC., 1857 Lehrer am Steinmann'schen Progymnasium in Dobran (Necklenb.-Schwerin), 1860 am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig, geb. 22. Dezember 1832 in Altona (Prov. Schleswig-Holstein).

1862. Directrice, Minna Smitt, geb. Hauschild, geb. 18. Februar 1842 in Leipzig.

1870. Lehrerin, Elise Nina verw. Klein, 1862 Lehrerin in Dresden, geb. 10. November 1845 in Bernsbach b. Grünhain.

1877. Lehrerin, Elisabeth Merhaut, geb. 30. Oktober 1846 in Leipzig.

1887. Lehrerin, Clara Perlmann, geb. 17. Mai 1866 in Leipzig.

1887. Lehrer, Paul Alfred Rißke, Lehrer an der Ratschule in Leipzig.

1888. Lehrer, Julius Dörfer, 1856 Oberlehrer am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig, geb. 17. Januar 1820 in Dreißkau.

1875. Lehrer, Dr. ph. Julius Franz Kiefling, Lehrer an der Ratschule in Leipzig.

1884. Lehrer, August Max Rißke, Lehrer an der II. höh. Bürgerschule in Leipzig.

1881. Gesanglehrer, Theodor Salzwann, Lehrer an der Ratschule in Leipzig.

Hierüber: 1 Turnlehrerin und 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist Ostern 1855 von Dr. Ernst Innocenz Hauschild gegründet worden.

h) Höhere Töchter Schule von Marie Steiner und Ottilie Reinhold.

Schülerz. 101 w. — Konf. ev.-luth.

Inh. d. Anstalt: Marie Steiner und Ottilie Reinhold.

1880. Vorsteherin, Martha Maria Rosa Steiner, geb. 4. Dezember 1842 in Bries (Schles.).

1880. Lehrerin, Ottilie Reinhold, geb. 26. November 1840 in Chmielnik (Prov. Posen).

1881. Lehrer für Religion, Friedrich Johannes Karl Oskar Sell, Archidiaconus zu St. Petri in Leipzig.

1880. Lehrer für Gesang, Franz Bernhard Jahn, Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig.

1888. Lehrer für Naturkunde, Dr. ph. Paul Wildfeuer, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.

1881. Wissenschaftl. Lehrerin, Emma Reinhold, geb. 11. Juni 1855 in Wielowiez b. Krotochin (Prov. Posen).

1882. Wissenschaftl. Lehrerin, Auguste Reinhold, geb. 4. Mai 1853 in Chmielnik (Prov. Posen).

1891. Lehrer für Geschichte, Dr. ph. Karl Georg Klinger, Oberlehrer am Gymnasium St. Thomas in Leipzig.

1888. Lehrer für Französisch, A. Maillard, früher Professor an der Kadettenanstalt in Dresden, geb. 17. März 1830 in Villars b. Montbéliard.

1890. Lehrer für Rechnen u. Naturgeschichte, Wilhelm Richard Becker, Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig.

1889. Lehrerin für Clementar- u. Sprachunterricht, Luise F. Philippi, geb. 7. Januar 1850 in Frankfurt a. M.

1891. Lehrerin für französische Konversation u. Lektüre, Gertrud Göze, geb. 31. März 1866 in Leipzig.

1890. Lehrerin für Handarbeiten, Marie Selma Scheffler, geb. 21. Dezember 1870 in Gohlis b. Leipzig.

1891. Lehrerin für Handarbeiten, Antonie Müller, geb. 23. April 1858 in Leipzig.

III.

Lehrerinnen- und Kindergärtnerinnen-Seminar von Angelika Hartmann.

Schülerz. ? w. — Konf. ev.-luth.

Vorsteherin, Angelika Hartmann, geb. 12. Juli 1829 in Göttingen.

1875. Religionslehrer, Dr. ph. Emil Josef Krömer, Diaconus an St. Petri.

1869. Lehrer, Friedrich Heidepriem, AnhaltBR., geb. 5. Dezember 1821 in Berlin.
 Lehrer, Claude Kirmin Denerbaud, Oberlehrer am Realgymnasium in Leipzig.
 Lehrerin, Frl. Müstow.
 Lehrerin, Miß Wallis.
 Kindergärtnerin, Frl. Kolbe.

Als Seminar für Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen, verbunden mit einer konfessionierten Privattöchterschule, 1864 in Göthen gegründet und unter Abzweigung der Töchterschule 1875 nach Leipzig übergeführt.

17. Schulinspektionsbezirk Leipzig II. (Land).

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Leipzig.

1850. Bezirkschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Emil Gustav Kühn, 1870 Oberlehrer am Seminar in Plauen (Vogtland), 1872 an der Realschule I. O. in Ebbeln, 1874 Bezirkschulinspektor daj., geb. 6. Januar 1841 in Ottendorf b. Wittweiba.

Koninspektion: Amtshauptmannschaft Leipzig. — Amtsgerichte: Leipzig, Marxtraßstädt, Taucha, Zwenkau. — Euphorie ganze: Leipzig II.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 87289*).

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

5 mittlere, 75 einfache, zus. 80 öffentliche evangelische Schulen,

2 durch Korporation erhaltene einfache Schulen,

Schülerzahl der öffentlichen evangelischen und durch Korporation erhaltenen Schulen: 16956, und zwar: 8364 männl., 8592 weibl.; von diesen waren 16825 evangelische, 96 röm.-katholischer und 32 sonstiger Konfession.

7 Direktoren, 164 ständige Lehrer (einschl. 2 Hausväter), 3 Vikare, 45 Hilfslehrer, zus. 219 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

Zahl der öffentlichen Schulklassen 219, und zwar: 147 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 72 unter Privatkollatur.

76 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1926 männl. Schüler.

1. **Abtnaundorf.** Einfache Ortschule. Koninsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eup. Leipzig II. Par. Schönefeld. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig-Schönefeld. Eib.-Stat. Leipzig Eingefsch. Vorwerk Heiterer Blick von Abtnaundorf. Seelenz. d. Schulbez. 388.

Schülerz. 79 (34 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Schönefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1877. Lehrer, Friedrich Leuts Loth, LDA2. KDM1870/71fc., 1867 Bürgerschullehrer in Schkeuditz, 1872 Lehrer an der mittleren Volksschule in Rauschnefeld, geb. 24. April 1846 in Prütz b. Weißenfels.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Die Schule wurde 1839 von Herrn Kammerrat Frege aus hiesiger Rittergutskur gegründet und der Schulgemeinde geschenkt. 1859 wurde von dem im Dezember 1890 verstorbenen Prof. Dr. Woldemar v. Frege eine Mausoleum-Kapelle zu bauen begonnen, in welcher aller vier Wochen Gottesdienst für die hiesigen Gemeindeglieder abgehalten werden soll. Der Lehrer soll neben dem Geistlichen die kirchlichen Funktionen verrichten.

2. **Althen.** Einfache Filial-Kirchschule. Koninsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Taucha. Eup. Leipzig II. Par. Panitzsch mit Althen. 2 St.v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Borsdorf. Eib.-Stat. Borsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 169. Schülerz. 33 (16 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Panitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Max August Clemens Schmidt, geb. 9. August 1865 in Plaußig. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer vertritt den Pfarrer, wenn derselbe an der Abhaltung des Gottesdienstes behindert ist.

3. **Baalsdorf.** Einfache Kirchschule. Koninsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eup. Leipzig II. Par. Baalsdorf. 1½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig-Neubitz. Eib.-Stat. Zwenkau. Seelenz. d. Schulbez. 291.

*) In der S. 5 bezüglich des Schulbez. Leipzig II mitgetheilten Bevölkerungsangabe sind die Zahlen für einige am 1. Januar 1891 in die Stadt Leipzig einverleibte Vororte noch mit enthalten.

Schülerz. 61 (40 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich Julius Ulbricht, 1872 Vikar in Böhlen b. Grimma, 1873 in Großsch, 1874 Lehrer in Rüssen b. Pegau, geb. 6. Januar 1853 in Greifenhain b. Froburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1859 erbaut.

4. Böhlen. Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Böhlen. 3 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Böhlen (Sachsen). Eish.-Stat. Böhlen. Eingesch. 1) die Dampfziegelei von Böhlen, 2) Stöbna. Seelenz. d. Schulbez. 621.

Schülerz. 118 (60 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Karl Bernhard Lippmann, 1867 Vikar in Rathmannsdorf, 1869 in Markersbach, 1869 Stand. Lehrer in Stöblich b. Riesa, 1874 Kirchschullehrer in Weiersdorf b. Grimma, geb. 10. Oktober 1844 in Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Laut Matrikel des Kurfürstlichen Konsistoriums zu Leipzig bestand die Schule schon 1573. Das Schulhaus wurde 1879 erbaut. Die Fortbildungsschüler aus Zeitzsch besuchen die hiesige Schule mit.

5. Böhlich-Ghrenberg. Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gundorf. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Böhlich-Ghrenberg. Eish.-Stat. Neuhsh. Seelenz. d. Schulbez. 1069.

Schülerz. 221 (111 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Gundorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1889. Erster u. dirigierender Lehrer, Emil Clemens Bartsch, 1882 Hilfslehrer in Großbölzig, 1884 Kirchschultvikar in Großmiltitz, 1885 Kirchschullehrer das., geb. 14. August 1862 in Rittmich b. Döbeln.

1891. Zweiter Lehrer, Alwin Maximilian Heinrich, 1887 Hilfslehrer in Schönfeld-Pfaffroda i. Erzgeb., geb. 8. Oktober 1866 in Magdeburg.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann Kunze, geb. 14. August 1869 in Schönbach.

1877 wurde die Schule gegründet; 1887 ist ein Lehrzimmer und Wohnung für den Hilfslehrer, 1891 sind zwei Lehrzimmer angebaut worden.

6. Bösdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Gnyhra mit Bösdorf. 3 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Gnyhra. Eish.-Stat. Gnyhra. Seelenz. d. Schulbez. 285.

Schülerz. 65 (30 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Gnyhra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Christian Friedrich Galander, 1868 Lehrer in Eilenburg, 1869 in Hainichen b. Zeitz, 1876 in Stötteritz b. Leipzig, geb. 11. November 1846 in Döblich b. Mücheln (Kreis Quersfurt).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

7. Grädesfeld. Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Taucha. Eingesch. Grädesdorf. Seelenz. d. Schulbez. 394.

Schülerz. 71 (35 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarren in Taucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1887. Lehrer, Moriz Rudolf Uhlemann, 1883 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, 1886 Vikar in Grädesfeld, geb. 11. Oktober 1862 in Forstwolfersdorf b. Niederböhlen (S.-Weim.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1876 neu angebaut.

8. Gröbern. Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gröbern. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Gashwitz. Eish.-Stat. Gashwitz. Eingesch. 1) Vorwerk Auenhain. 2) Großewitz. 3) Ziegelei Gröbern. Seelenz. d. Schulbez. 950.

Schülerz. 223 (123 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Georg Bernhard Franke, 1884 Hilfslehrer hierf., geb. 24. April 1864 in Klinga b. Rauhof.
1891. Hilfslehrer, Georg Erwin Hübel, 1890 Hilfslehrer in Mockau, geb. 8. November 1868 in Holzhausen b. Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- 9. Dewitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Dewitz mit Schütz. 2½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Taucha. Seeleng. d. Schulbez. 306.
- Schülerz. 48 (24 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Friedrich Richard Versmann, 1881 Vikar in Gottscheina, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 12. März 1859 in Schwarzbach b. Rochlitz.
- Das Schulhaus ist 1881 neu erbaut worden.
- 10. Döbitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Taucha, Borsdorf. Gingesch. Plösch. Seeleng. d. Schulbez. 425.
- Schülerz. 69 (37 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Taucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Lehrer, Karl Gustav Helm, 1879 Vikar hierf., geb. 1. Januar 1858 in Neppen b. Stauchitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1880 neu erbaut worden.
- 11. Dölitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Martkleeberg. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Dölitz. Gish.-Stat. Leipzig. Gingesch. Dölitz. Seeleng. d. Schulbez. 1917.
- Schülerz. 350 (160 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Martkleeberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.
1876. Erster Lehrer, Friedrich Emil Bernhardt, 1863 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1866 Elementarlehrer in Zwenkau, 1870 Knabenlehrer das., geb. 4. März 1844 in Großbeuben b. Leipzig.
1883. Zweiter Lehrer, Franz Robert Hentschel, 1879 Vikar in Ottewig b. Döbeln, geb. 11. Juni 1859 in Wiederau b. Riesa.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1883 neu erbaut.
- 12. Dreiskau.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Störmthal mit Dreiskau. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Deltschau. Gish.-Stat. Gaischwitz, Böhlen, Belgershain. Seeleng. d. Schulbez. 248.
- Schülerz. 40 (20 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Störmthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Franz Otto Zengsch, 1876 Lehrer in Roschtowitz b. Ostau, geb. 17. März 1856 in Schleben b. Mügeln.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Der Lehrer hat einen Sonntag um den anderen Feststunde zu halten.
- 13. Engelsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Engelsdorf. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Sommerfeld (Sachsen). Gish.-Stat. Sommerfeld. Seeleng. d. Schulbez. 469.
- Schülerz. 86 (39 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler. (Die Fortbildungsschule ist mit Sommerfeld vereinigt, Unterricht abwechselnd in beiden Orten.)
1879. Kirchschullehrer, August Hermann Jesch, 1871 Vikar in Althen b. Leipzig, 1872 Knabenlehrer in Niederbronn, 1873 in Wischweiler (i. Elsaß), 1875 Lehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 15. Mai 1851 in Reichen b. Grimma.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1858 neu erbaut worden.

14. Eythra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Eythra. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Eythra. Eib.-Stat. Eythra. Eingesch. Gut Neuhoß von Eythra. Seelenz. d. Schulbez. 1185.

Schülerz. 272 (143 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1858. Kirchschullehrer, Kantor Ewald Hermann Glade, Vt., 1842 Vikar in Niederseiffenbach, 1844 ständ. Lehrer das., 1851 Kirchschullehrer in Rehbach, geb. 25. März 1822 in Deutschneudorf.

1889. Lehrer, Karl Heinrich Schulze, 1886 Hilfslehrer in Selterhausen, geb. 11. Januar 1864 in Gersdorf b. Hohenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

In Eythra befinden sich derzeit 2 Schulhäuser. Die alte Schule wurde 1825 erbaut, die neue Schule 1885/86.

15. Frankenheim. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Prieststädt mit Frankenheim. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Markranstädt. Eib.-Stat. Großmiltitz und Markranstädt. Eingesch. Prieststädt. Seelenz. d. Schulbez. 323.

Schülerz. 63 (36 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Prieststädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, August Hermann Knappe, 1873 Lehrer in Schteuditz, 1875 in Gottscheina b. Taucha, geb. 18. Mai 1853 in Krippenhna (Kr. Delitzsch).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

16. Gärnig. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Duesitz mit Kulkwitz. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Markranstädt. Eib.-Stat. Markranstädt. Eingesch. 1 Kulkwitz, 2 Seebenisch. Seelenz. d. Schulbez. 409.

Schülerz. 76 (30 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Duesitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Richard Edmund Ehrlich, 1866 Hilfslehrer in Langenreichenbach b. Zargau, 1867 Lehrer u. Rükter in Melpitz b. Zargau, geb. 25. Dezember 1844 in Großgöhrn b. Lützen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

17. Gaußsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gaußsch. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig-Connehoitz. Eib.-Stat. Gaußsch, Delsch. Eingesch. Rittergut Zauer. Seelenz. d. Schulbez. 1137.

Schülerz. 228 (107 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Emil Rosner, 1873 Hilfslehrer in Jahna b. Ostau, 1875 Kirchschullehrer in Laas b. Dicksch, geb. 11. September 1850 in Meusebach b. Roda (S.-Altba.).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

18. Göbßelwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Podelwitz mit Göbßelwitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig-Gutrich. Seelenz. d. Schulbez. 241.

Schülerz. 28 (19 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Podelwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Altner, 1876 Vikar in Hirschfeld b. Borsdorf, geb. 15. Januar 1857 in Holzhausen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Altes Schulhaus mit späterem Anbau einer Lehrerwohnung.

19. Gottscheina. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Hohenheida. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 133.

Schülerz. 11 (7 m., 4 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Hohenheida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Emil Winter, 1887 Hilfslehrer in Mölbitz, geb. 19. Januar 1866 in Großstädteln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1869 Bau der Schule. Zu dieser Zeit ausgeschult von Merzowitz.

20. Großdölzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Großdölzig mit Zellischütz. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Gythra. Gish.-Stat. Gythra. Eingesch. 1) Kleindölzig, 2) Rittergut Maußitz, 3) Zellischütz. Seelenz. d. Schulbez. 621.

Schülerz. 125 (79 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, August Hermann Wettley, 1868 Hilfslehrer in Zwenkau, 1869 Kirchschullehrer in Eszenhain b. Borna, geb. 7. Oktober 1845 in Eichenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Kirchschullehrer hat in Abwesenheit des Geistlichen Bettkünde abzuhalten.

21. Großdeuben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Großstädteln u. Großdeuben. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Gashwiz. Gish.-Stat. Gashwiz. Eingesch. 1) Dehigdeuben, 2) Probstdeuben. Seelenz. d. Schulbez. 772.

Schülerz. 145 (81 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großstädteln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Hermann Theodor Zenker, 1858 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1861 Lehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1862 Lehrer in Niederanerbach (Möckwitz), 1869 Knabenlehrer in Auerbach (Vogtland), geb. 19. Januar 1839 in Hohentanne b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulneubau 1877. 1889 Anbau eines Klassenzimmers und einer Hilfslehrerwohnung.

22. Großdölzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Großdölzig u. Großdeuben. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Großdölzig. Gish.-Stat. Markranstädt, Schleichitz. Eingesch. 1) Kleindölzig, 2) das preuß. Dorf Rörsch mit 128 Seelen. Seelenz. d. Schulbez. 1318.

Schülerz. 270 (148 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1857. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Eduard Paul Hübner, 1876 Hilfslehrer in Wiesa, 1877 in Schlöberg b. Wartenstein, 1879 Vikar in Stadt-Schellenberg, 1880 Land. Lehrer das., 1882 in Coswig, geb. 19. Juni 1856 in Herrmannsdorf b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Berthold Moosdorf, 1887 Hilfslehrer in Hohnstädt, geb. 13. März 1860 in Burtelslshain b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1862 neu erbaut worden.

23. Großmiltitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Kleinschöcher mit Großmiltitz. 1 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Markranstädt. Gish.-Stat. Großmiltitz. Eingesch. 1) Kleinmiltitz, 2) 1 Bahnwärterhaus von Rückmarsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 374.

Schülerz. 72 (36 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kleinschöcher. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler. Die Fortbildungsschüler des Schulbezirks Schönau sind nach Großmiltitz eingeschult.

1859. Kirchschullehrer, Rudolf Meißner, 1887 Hilfslehrer in Großdölzig, geb. 11. Februar 1867 in Weigsdorf b. Cunewalde (D.-L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1889 Schulneubau. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage den Gottesdienst selbst abzuhalten.

24. Großpössa. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Liebertwolkwitz mit Großpössa. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Gish.-Stat. Liebertwolkwitz. Eingesch. Forsthaus Oberholz von Großpössa. Seelenz. d. Schulbez. 479.

Schülerz. 86 (37 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Liebertwolkwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1868. Kirchschullehrer, Johann Karl Robert Mannewig, 1863 Hilfslehrer in Stötteritz, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 1. November 1843 in Pomßen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulbau 1879.

25. Großstädteln. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtäger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Großstädteln. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gaischwitz. Gisp.-Stat. Gaischwitz. Eingesch. 1) Gaischwitz, 2) Kleinstädteln. Seelenz. d. Schulbez. 1178.

Schülerz. 228 (96 m., 132 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav Dertel, 1853 Vikar in Kiebitz b. Leisnig, 1853 Hilfslehrer in Jahna b. Oschag, 1855 Lehrer in Stötteritz b. Leipzig, 1858 Kirchschullehrer in Guldengossa b. Leipzig, geb. 4. März 1833 in Lindenthal b. Leipzig.

1889. Hilfslehrer, Heinrich Oskar Puls, geb. 2. Oktober 1868 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Schulneubau erfolgte 1853, ein Ausbau 1870. Der Lehrer hat in Stellvertretung des Pfarrers Lesegottesdienst und Vesperstunde zu halten.

26. Großwiederitzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Großwiederitzsch. 1 $\frac{1}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig. Eutritzsch. Eingesch. Kleinwiederitzsch und die Mühle b. Breitenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 609.

Schülerz. 100 (49 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Hermann Otto August Schäfer, 1866 provij., 1869 ständ. Lehrer in Güttheritz (Kreis Delitzsch), geb. 2. April 1844 in Kertitz b. Delitzsch.

1889. Hilfslehrer, Karl Moritz Friebe, geb. 31. Januar 1869 in Sierkenlehn.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 ist ein neues Schulgebäude mit zwei Schulzimmern errichtet worden.

27. Großschöcher. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Großschöcher. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großschöcher. Gisp.-Stat. Großschöcher. Eingesch. Windorf. Seelenz. d. Schulbez. 3322.

Schülerz. 766 (375 m., 391 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Oberlehrer Friedrich August Sturm, 1856 Hilfslehrer in Tharandt, 1859 zweiter Lehrer das., geb. 10. März 1837 in Goldbach b. Bischofsverda.

1874. Zweiter Lehrer, Johann Karl Albert Brandt, 1871 provij. Lehrer in Eilenburg, geb. 20. Juli 1849 in Langensalka.

1881. Dritter Lehrer, Otto Gustav Meyer, 1876 Hilfslehrer, 1879 ständ. Lehrer in Reiskig b. Plauen (Vogtland), geb. 13. Januar 1855 in Kirchberg (Sachsen).

1886. Vierter Lehrer, Johannes Ephraim Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Großschöcher, geb. 20. Februar 1863 in Neustadt b. Stolpen.

1890. Fünfter Lehrer, Franz Georg Mehnert, 1883 Hilfslehrer in Rappell, 1886 in Dresden, geb. 18. Mai 1863 in Peritz b. Großenhain.

1890. Sechster Lehrer, Friedrich Wilhelm Schindler, 1886 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 13. September 1866 in Hertigsdorfe b. Sebnitz.

1888. Hilfslehrer, Richard Max Wenk, geb. 12. Oktober 1865 in Königslein.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Oskar Paul Nitzsche, geb. 7. März 1865 in Meinsberg b. Walddheim.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das ältere Schulhaus aus dem vorigen Jahrhundert wurde 1826 vergrößert. Das neue Gebäude ist 1865 errichtet, 1882 und 1886 vergrößert worden.

28. Guldengossa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Guldengossa. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Liebertsdorf. Gisp.-Stat. Gaischwitz, Liebertsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 372.

Schülerz. 78 (38 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Christian Friedrich Heinig, 1852 Lehrer in Minkwitz b. Leisnig, 1856 in Langenau b. Geringsdorfe, 1858 in Brösel b. Leisnig, geb. 28. Januar 1831 in Döbeln b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1871 neu erbaut worden.

29. Gundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gundorf. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Böhlig-Ghrenberg. Gfsh.-Stat. Leutzsch. Gingesch. 1) Gut Barneck, 2) Burg-hausen. Seelenz. d. Schulbez. 699.

Schülerz. 147 (72 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hermann Plag, 1868 Hilfslehrer in Zschütz b. Ostau, 1870 Kirchschullehrer in Rittwitz b. Riebiß, geb. 14. Februar 1848 in Oberglauchwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das neue Schulhaus wurde 1857 erbaut.

30. Hänichen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Lühlschena mit Hänichen. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Möckern (Bez. Leipzig). Gfsh.-Stat. Lühlschena. Gingesch. Quaßnitz. Seelenz. d. Schulbez. 741.

Schülerz. 172 (95 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Lühlschena. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1858. Kirchschullehrer, Kantor Karl Julius Dertel, 1851 Lehrer in Großzschöcher b. Leipzig, geb. 4. Juli 1829 in Lindenthal b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Seit 1889 besitzt Hänichen noch ein zweites Schulgebäude.

31. Hirschfeld. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Engelsdorf mit Hirschfeld. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Borsdorf. Gfsh.-Stat. Borsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 172.

Schülerz. 46 (31 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Engelsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Hermann Bshockelt, 1885 Vikar in Zwenkau u. hierf., geb. 19. Oktober 1865 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neu erbaute Schulhaus wurde am 29. September 1886 eingeweiht.

32. Hohenheida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Hohenheida. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Leipzig-Eutritzsch. Gfsh.-Stat. Leipzig, Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 415.

Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Adolf Gröger, 1855 Hilfslehrer in Mülßen St. Micheln, 1859 Filial-Kirchschullehrer in Althen b. Leipzig, 1862 in Holzhausen b. Leipzig, geb. 8. Juni 1836 in Lützen b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

23. September 1876 Einweihung des neu erbauten Schulhauses.

33. Holzhausen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Proßheida mit Holzhausen. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Holzhausen. Gfsh.-Stat. Holzhausen. Gingesch. Zuckelhausen. Seelenz. d. Schulbez. 1045.

Schülerz. 157 (96 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Proßheida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1868. Kirchschullehrer, Johann Samuel Nehwagen, 1865 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 1. Dezember 1845 in Leubsdorf b. Schellenberg.

1887. Hilfslehrer, Ernst Max Werner, geb. 26. Juli 1866 in Ehrenberg b. Altenburg.

Das Schulgebäude, 1880 erbaut, enthält zwei Lehrzimmer.

34. Jnnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau mit Jnnitz. 3 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Zwenkau. Gfsh.-Stat. Zwenkau. Gingesch. Kopschbar. Seelenz. d. Schulbez. 1398.

Schülerz. 274 (117 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Diakonus in Zwenkau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Müller, 1876 Hilfslehrer in Großbölzig, 1879 Kirchschullehrer in Großmiltitz, geb. 6. Februar 1857 in Großmiltitz.

1889. Zweiter Lehrer, Ernst Bernhard Grahl, 1886 Vikar in Probstheida, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 4. Dezember 1864 in Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zwei Schulhäuser, das eine 1862, das andere 1889 erbaut. Aller drei Wochen findet Gottesdienst statt, in welchem der erste Lehrer den Kantoren- und Organistendienst zu versehen hat. Im Behinderungsfalle des Geistlichen hat der Lehrer den Gottesdienst allein abzuhalten.

35. Knauthain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtäger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Knauthain. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Knauthain. Gsb.-Stat. Knauthain. Eingesch. 1) Hartmannsdorf, 2) Knautleeberg. Seelenz. d. Schulbez. 1997.

Schülerz. 390 (190 m., 200 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Kantor Christian Wilhelm Herfurth, 1854 Hilfslehrer in Weißbach b. Zschopau, 1856 Lehrer in Hohnsdorf b. Zschopau, 1860 in Wilschdorf, 1870 Mädchenlehrer u. Organist in Böblitz, geb. 23. Juni 1833 in Kobla (S.-Altbg.).

1891. Zweiter Lehrer, Franz Emil Sack, 1888 Hilfslehrer in Gröbern, geb. 26. Februar 1867 in Störmthal b. Leipzig.

1890. Dritter Lehrer, Friedrich Max Müller, 1857 Hilfslehrer in Groitzsch, geb. 6. Februar 1867 in „Aue“ z. Viehern b. Rochlitz.

1890. Hilfslehrer, Ernst Wilhelm Eidner, geb. 7. April 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1836 erbaut. 1883 wurde eine dritte Schulstube eingebaut. 1888 Anbau.

36. Knautnaundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtäger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Knautnaundorf. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Knauthain. Gsb.-Stat. Knauthain, Eythra. Seelenz. d. Schulbez. 281.

Schülerz. 56 (19 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Bernhard Graichen, 1883 Hilfslehrer in Breitingen, 1886 ständ. Lehrer in Eythra, geb. 5. Oktober 1862 in Weyhra b. Worna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Neubau der Schule 1851.

37. Lausen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtäger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Markranstädt mit Lausen. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Markranstädt. Gsb.-Stat. Großmiltitz. Seelenz. d. Schulbez. 200.

Schülerz. 32 (17 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarren in Markranstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Emil Alwin Eschiesche, 1876 Vikar in Weigmannsdorf und Hilfslehrer in Clausnitz, 1877 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1880 Lehrer in Berthelsdorf, geb. 6. Juli 1858 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulumbau 1877. Der Lehrer hat alle 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

38. Leutzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigt. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Leutzsch. 3/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Leutzsch. Gsb.-Stat. Leutzsch. Eingesch. Forsthaus u. Restauration Burgau. Seelenz. d. Schulbez. 2509.

Schülerz. 506 (254 m., 252 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.

1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johannes Oskar Gröger, 1878 Hilfslehrer in Bidenthal, 1881 Lehrer hierf., geb. 22. November 1857 in Mülten St. Michael.

1886. Lehrer, Johannes Heinrich Zimmermann, 1883 Hilfslehrer in Leutzsch, 1884 Vikar das., geb. 5. Juli 1856 in Kaufbach b. Wildsdruff.

1888. Lehrer, Karl Feodor Mehlhorn, 1885 Hilfslehrer, 1886 Vikar in Wernsdorf b. Glauchau, geb. 4. Februar 1865 in Crimmitschau.
 1890. Lehrer, Johannes Friedrich Gerhardt, 1883 Hilfslehrer in Böbiger, 1887 Lehrer in Probstheida, geb. 21. Juli 1863 in Oberfrankenhain b. Geththain.
 1889. Hilfslehrer, Karl Gustav Duest, geb. 11. Dezember 1868 in Planitz.
 1890. Hilfslehrer, Friedrich Max Bschauwitz, geb. 19. August 1869 in Klinga b. Naunhof.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 1881 Neubau der Schule.

Hierüber:

das Landwaisenhauz, einfache Volksschule.

Inhaber der Anstalt: die Landwaisenhansstiftung. — Schülerz. 22 (16 m., 6 w.). — Konf. ev.-luth.

1879. Hausvater, Johann Andreas Uhl, 1875 Diakon in Obergorbitz, geb. 31. Dezember 1848 in Erzberg b. Rothendurg.

Einige Stunden erteilt einer der Lehrer von der Ortschule. Das Landwaisenhauz wurde 1859 von dem damaligen Ortspfarrer Dr. th. Friedrich August Schütz gegründet und wird von einem Stiftungsvorstande unter der Aufsicht der Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig verwaltet.

- 39. Liebertwollwitz.** Einfache Volksschule mit gehobenen Zielen. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Liebertwollwitz. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Liebertwollwitz. Eisp.-Stat. Liebertwollwitz. Eingelch. das Wächterhaus mit Restauration am Monarchenhügel. Seelenz. d. Schulbez. 2907.

Schülerz. 548 (270 m., 278 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 66 Schüler.

1889. Direktor, Clemens Johannes Meerschmidt, 1867 Hilfslehrer in Altmügeln, 1868 Vikar in Böhrgen, 1869 ständ. Lehrer das., 1870 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Drösden, 1872 ständ. Lehrer das., 1882 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., 1886 Direktor in Lengsfeld i. G., geb. 14. Juni 1847 in Rössen.

1881. Kantor, Ernst Moritz Peters, 1865 Vikar in Stockheim b. Naugitz, 1867 Lehrer in Liebertwollwitz, geb. 7. Oktober 1845 in Rötha.

1882. Lehrer, Woldegar Kamillo Saupe, 1877 Hilfslehrer in Großbothen, 1880 Lehrer in Burkartshain b. Wurzen, geb. 16. August 1858 in Köchlich.

1875. Lehrer, Waldegar Hugo Ado Sseuser, 1869 Lehrer in Genthin, 1872 in Herzberg, geb. 5. Januar 1849 in Sandau a. Elbe.

1876. Lehrer, Karl August Schulze, 1869 Lehrer in Dörlünde b. Halle, 1872 in Beesenlaublingen, 1874 in Kaltenmarkt, geb. 23. August 1849 in Mügeln (Kr. Schweinitz).

1889. Lehrer, Ernst Bruno Schaarschmidt, 1884 Hilfslehrer in Hilmersdorf b. Wolkenstein, 1885 in Potsdam b. Lengsfeld, 1885 Vikar das., 1887 Lehrer das., 1887 in Lengsfeld, geb. 4. Dezember 1863 in Annaberg.

1889. Lehrer, Paul Martin Reunhöfer, 1884 Hilfslehrer in Gaußh. b. Leipzig, 1885 Hilfslehrer in Liebertwollwitz, geb. 22. Juli 1863 in Seifertshain b. Leipzig.

1891. Lehrer, Karl Wilhelm Hennemann, Ostern 1887 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, 1888 Vikar in Oberumwalde b. Löbau, 1890 Hilfslehrer in Liebertwollwitz, geb. 15. April 1867.

1891. Hilfslehrer, Johannes August Rudolf Gzasc, geb. 29. Juni 1870 in Schönebeck.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

6. November 1889 Einweihung der neu erbauten Schule.

- 40. Rindenthal.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Wahren mit Filial Rindenthal. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Leipzig-Entzitzsch. Eisp.-Stat. Wahren. Eingelch. Rittergut Breitenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 1100.

Schülerz. 248 (135 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wahren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Gustav Gotthelf Hennicker, 1865 Hilfslehrer in Mahlis b. Wermisdorf, 1872 Lehrer in Stünz b. Leipzig, geb. 10. November 1844 in Holzhausen b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1877 wurde die neue Schule erbaut.

- 41. Löbschütz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Zwenkau. Eisp.-Stat. Zwenkau. Seelenz. d. Schulbez. 264.

Schülerz. 49 (28 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Zwenkau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1877. Lehrer, Alexander Alfred Clemens Georgi, 1877 Vikar in Gohlis b. Leipzig, geb. 25. Juli 1855 in Ronneburg (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

42. Lützschena. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriqf. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Lützschena. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Möckern (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Lützschena. Seelenz. d. Schulbez. 868. Schülerz. 164 (81 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Heinrich Harnisch, 1868 Vikar in Obersüßengrün, 1871 Lehrer in Wünschendorf b. Lengefeld (Erzgebirge), geb. 18. April 1848 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut.

43. Magdeborn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriqf. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Magdeborn. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gaischwiß. Eish.-Stat. Gaischwiß. Eingesch. 1) Detschwiß, 2) Göhren, 3) Gölschen, 4) Grunha (Gruna), 5) Rittergut Köhlschwiß, 6) Ködgen, 7) Seftewitz, 8) Langberg. Seelenz. d. Schulbez. 1063.

Schülerz. 186 (100 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Theodor Schelle, 1862 Vikar in Werdaun, 1863 Kantorvikar in Reichenbach (Vogtland), 1863 Hilfslehrer an der höheren Schule in Vordach, 1864 Vikar in Hohenstein, 1865 Kirchschullehrer in Heinrichsdorf, 1870 in Krühnhaide, geb. 14. Januar 1840 in Reichenau b. Zittau.

1891. Vikar, Bruno Edmund Ritt, 1883 Hilfslehrer in Unterweißig, 1886 in Niederpeferwitz, geb. 7. Februar 1862 in Reichenbach i. B.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

44. Marktfleberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriqf. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Marktfleberg. 3/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Döhlz. Eish.-Stat. Döhlz. Seelenz. d. Schulbez. 362.

Schülerz. 174 (86 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Kantor Moritz Eduard Fiedler, 1857 Hilfslehrer in Hammerunterwiesenthal, 1860 Kirchschullehrer das., 1864 desgl. u. Kantor in Schönbrunn, 1882 in Griesbach, 1884 in Markranstädt, geb. 6. März 1839 in Streckenwalde b. Wolkstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1887 neu erbaut und ist für zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen eingerichtet. Großer Garten.

45. Markranstädt. Mittlere Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriqf. Amtäger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Markranstädt. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Markranstädt. Eish.-Stat. Markranstädt. Eingesch. Göhrenz. Seelenz. d. Schulbez. 5164.

Schülerz. 996 (505 m., 491 w.). — Coll. der Stadtrat zu Markranstädt. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 140 Schüler.

1875. Direktor, Wilhelm Heinrich Dinnubier, 1848 Lehrer in Gallenberg, 1853 Organist u. Mädchenlehrer in Zwönitz, 1859 Kantor in Zwenkau, geb. 3. Mai 1828 in Neuenitz b. Mügeln.

1887. Kantor, Karl Heinrich Hoffmann, 1880 Hilfslehrer in Waldbirchen, 1881 Vikar in Zimbach u. später Lehrer das., 1885 Lehrer u. Organist in Thum, geb. 26. August 1860 in Grimmitzhan.

1875. Lehrer, Karl Friedrich Schiele, 1866 Lehrer in Mülcheln (Reg.-Bez. Merseburg), 1868 Kirchschullehrer in Leiba (Reg.-Bez. Merseburg), geb. 4. November 1842 in Bucha (Reg.-Bez. Merseburg).

1876. Lehrer, Wilhelm Karl Schumann, 1872 vierter Lehrer in Roitzsch b. Bitterfeld, 1872 Lehrer in Freiburg a. N., geb. 3. November 1851 in Eisleben.

1879. Lehrer, Anton Clemens Voßert, 1876 Vikar in Lausen b. Markranstädt, 1878 in Müllitz b. Markranstädt, geb. 15. Oktober 1857 in Epenhain b. Kötha.

1883. Lehrer, Robert Hugo Pfeifer, 1880 Hilfslehrer in Pegau, geb. 6. Dezember 1859 in Pegau.
1885. Lehrer, Heinrich Edmund Lindemann, 1882 Vikar in Plagwitz b. Leipzig u. in Markranstädt, geb. 8. Dezember 1859 in Eutritzsch b. Leipzig.
1886. Lehrer, Franz Otto Trommer, 1883 Hilfslehrer in Hammerbrücke, 1885 in Kempegrün b. Auerbach, geb. 9. April 1863 in Treuen (Bagtland).
1887. Lehrer, Karl Hermann Sander, 1884 Hilfslehrer in Markranstädt, geb. 14. September 1863 in Panitzsch b. Taucha.
1886. Lehrer, Richard Friedrich Stephan, 1881 Hilfslehrer in Lützschena, 1884 ständ. Lehrer in Taucha, geb. 10. September 1862 in Leipzig.
1885. Lehrer, Arndt Döring, 1884 Vikar in Markranstädt, geb. 10. März 1864 in Strehla.
1890. Lehrer, Bernhard Johannes Wegel, 1886 Hilfslehrer, 1888 Vikar, 1889 ständ. Lehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, geb. 6. Juli 1865 in Lichtenstein.
1891. Lehrer, Theodor Wilhelm Max Carlsohn, 1888 Hilfslehrer in Markranstädt, geb. 21. Januar 1867.
1889. Hilfslehrer, Oswald Emil Seidel, geb. 1. Dezember 1868 in Papasdorf b. Zschoppach.
1890. Hilfslehrer, Karl Bruna Max Schneider, geb. 11. Januar 1869 in Grimma.
1891. Hilfslehrer, Hermann Otto Plag, geb. 14. Mai 1871 in Rittmitz b. Böbeln.
1891. Vikar, Franz Arthur Köpner, geb. 9. März 1866 in Meusdorf b. Kahren.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

46. Merkwitz. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Hohenheida. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Plaußig. Eish.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 225. Schülerz. 38 (18 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohenheida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 6 Schüler.

1885. Schulvikar, Johannes Richard Barth, 1885 Vikar in Ohsenjaal und in Ohsch, geb. 28. April 1864 in Merkwitz b. Ohsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1839 erbaut.

47. Mockau. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Thella mit Mockau. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mockau b. Leipzig. Eish.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 2223.

Schülerz. 442 (219 m., 223 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Thella. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.

1870. Kirchschul- u. dirigierender Oberlehrer, August Albert Eberhardt, 1860 Fabrik-schullehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1862 Lehrer in Lanta b. Marienberg, 1863 Kirchschullehrer in Wösdorf b. Zwenkau, geb. 18. Juli 1841 in Großsch.

1880. Zweiter Lehrer, Daniel Heinrich August Wiegmann, 1874 Lehrer in Wördel b. Dransfeld, 1879 Hilfslehrer in Magdeborn b. Galschwitz, geb. 16. März 1855 in Niederneja b. Göttingen.

1885. Dritter Lehrer, Karl Hermann Graul, 1882 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, geb. 28. Januar 1862 in Gordenitz b. Taucha.

1891. Hilfslehrer, Karl Otto Herßsch, 1888 Hilfslehrer in Jinnitz, geb. 13. Oktober 1862 in Niedersiebach b. Penig.

1891. Hilfslehrer, Edwin Priemer, geb. 25. Januar 1870 in Wendischhain b. Reitznig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude wurde am 7. November 1886 eingeweiht. Es enthält sechs Lehrer-, ein Expeditions- und ein Lehrmittelzimmer, sowie die Wohnungen für den Oberlehrer, Hilfslehrer und Hausmann. Das alte Schulgebäude wurde zu Wohnungen umgebaut.

48. Mödern. Mittlere Volksschule. Kainsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Wahren. $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mödern (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Leipzig, Wahren. Seelenz. d. Schulbez. 6045 (einschl. Kaiserne Mödern).

Schülerz. 836 (408 m., 428 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Mödern. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.

1890. Direktor, Paul Oskar Weiskönig, 1876 Hilfslehrer an der 1. Bezirkschule in Meerane, 1879 provist., 1882 ständ. Lehrer an der III. Bezirkschule in Leipzig, geb. 26. Juli 1857 in Burgstädt.

1885. Erster Lehrer, Kurt Rudolf Glade, 1878 Hilfslehrer in Burkardsdorf, 1881 Lehrer in Olbernhau, geb. 26. September 1859 in Eßthra.

1884. Zweiter Lehrer, Franz Hermann Michel, 1876 Lehrer an Dr. Kerns Blödenanstalt in Mödern, geb. 1. Oktober 1854 in Naitschau b. Greiz.

1884. Dritter Lehrer, Friedrich August Lütj, 1881 Hilfslehrer hierf., geb. 14. Januar 1861 in Fischendorf.
1890. Kirchschullehrer, vierter Lehrer, Johann Georg Weisse, 1882 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Chemnitz, 1885 Vikar, 1886 ständ. Lehrer das., 1888 Lehrer hierf., geb. 4. November 1861 in Audigast b. Pegau.
1887. Fünfter Lehrer, Ernst Karl Grobe, 1882 Vikar in Lindenan, 1882 Hilfslehrer in Probstheida, 1883 in Mödern, geb. 6. August 1859 in Leipzig.
1887. Sechster Lehrer, Bruno Ludwig, 1884 Hilfslehrer in Mödern, geb. 4. Mai 1864 in Oberhohndorf.
1890. Siebenter Lehrer, Albert Max Rägler, 1887 Hilfslehrer in Herzogswalbe b. Wildruff, 1889 Vikar in Mödern, geb. 18. Juni 1867 in Laucha.
1890. Achter Lehrer, Friedrich Richard Krah, 1885 Vikar in Naunhof, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Beucha b. Leipzig, geb. 5. September 1865 in Naunhof.
1888. Hilfslehrer, Wilhelm Ernst Hoffmann, geb. 19. September 1868 in Borna.
1891. Hilfslehrer, Ernst Gustav Noack, geb. 13. August 1870 in Siebichenstein b. Halle a. S.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Mödern besitzt drei neben einander stehende Schulhäuser, wovon das älteste 1858 erbaut, zwei Amtswohnungen und das Gemeindeamt enthält; das mittlere, 1874 erbaut, enthält vier Klassen- und zwei kleinere Zimmer. Das neue Schulhaus, 1884 erbaut, enthält acht Klassenzimmer, einen Zeichenaal, eine Aula, ein Konferenzzimmer, drei kleinere Zimmer, die Expedition des Direktors und die Hausmannswohnung. Gemietete Turnhalle und Schulgartenanlage vorhanden. In der Aula wird Gottesdienst abgehalten. Die Privatsammelschule von Dr. Fröhliche ist eingegangen.

49. Neuselkenhausen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Leipzig. Gph. Leipzig II. Par. Schönefeld. $\frac{1}{2}$ St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Volkmarzdorf (Bez. Leipzig). Gfb.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 2213.

Schülerz. 383 (194 m., 189 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Schönefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1876. Erster Lehrer, Karl Richter, 1865 Hilfslehrer in Schandau, 1872 Lehrer in Neumansdorf, geb. 12. April 1845 in Chemnitz.

1883. Lehrer, Wilhelm Bernhard Sachs, 1880 Hilfslehrer in Cythra, geb. 30. Januar 1861 in Großsch.

1888. Lehrer, Ernst Emil Zimmermann, 1885 Vikar in Cythra, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 9. Oktober 1863 in Laucha.

1890. Lehrer, Gustav Hermann Großmann, 1886 Vikar in Großstädteln b. Gaißwitz, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 12. August 1866 in Gohlis b. Leipzig.

1890. Hilfslehrer, Jakob Wilhelm Harbaum, geb. 19. Oktober 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das erste Schulhaus wurde 1830 gebaut; 1854 wurde ein zweites Schulhaus gebaut und das erste verkauft; 1883 wurde noch ein Schulhaus gebaut, welches 2 Klassenzimmer enthält.

50. Dethsch. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Leipzig. Gph. Leipzig II. Par. Gaußsch. $1\frac{1}{2}$ St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig-Connewitz. Gfb.-Stat. Dethsch. Eingesh. Raschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 700.

Schülerz. 150 (69 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Gaußsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Bernhard E. Robert Helm, 1881 Hilfslehrer in Lindenthal, geb. 20. Januar 1862 in Eisenberg (S.-Mtg.).

Die Schule ist 1885 neu begründet und gebaut und am 14. Oktober 1885 eingeweiht.

51. Panitzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Laucha. Gph. Leipzig II. Par. Panitzsch. 2 St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Panitzsch. Gfb.-Stat. Borsdorf, Sommerfeld, Laucha. Eingesh. Rittersgut Gunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 650.

Schülerz. 110 (55 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Bruno Rudolf Ludwig, 1872 Hilfslehrer in Leubsdorf b. Augustusburg, 1873 Vikar in Eichenbach b. Schöneck, 1874 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Kirchberg, 1875 Mädchenlehrer in Nieske, 1876 Organist design. in Jöbstadt, 1876 Kirchschullehrer in Nauwalde b. Großenhain, geb. 23. Oktober 1851 in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neue Schulhaus erhielt am 12. Oktober 1885 seine Weihe. Es enthält ein Lehrzimmer, 1 geräumige Lehrerwohnung, Turm, Uhr und Glocke.

52. Paunsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Sommerfeld mit Paunsdorf. 1 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Paunsdorf. Gfwb.-Stat. Paunsdorf u. Sommerfeld. Seelenz. d. Schulbez. 2656.

Schülerz. 618 (306 m., 312 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Sommerfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 76 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Eduard Woff, 1872 Vikar in Neustetterhausen, 1872 in Hohnbach b. Golditz, 1875 Organist u. Mädchenlehrer in Wolfenstein, geb. 20. Juni 1843 in Geringwalde.

1885. Zweiter Lehrer, Karl Hermann Albert Preller, 1882 Hilfslehrer in Kößern b. Großbothen, geb. 11. Dezember 1860 in Eisenberg i. Th.

1885. Dritter Lehrer, Gustav Hermann Winter, 1881 Vikar, 1884 Kirchschullehrer in Girschteld, geb. 20. Mai 1862 in Guldengossa.

1890. Viertes Lehrer, Franz Oskar Pester, 1887 Hilfslehrer in Paunsdorf, geb. 16. September 1867 in Zinnberg b. Penig.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Hierorts befinden sich zwei Schulhäuser. Die ältere Kirchschule wurde 1851 neu erbaut; 1876 und 1880 erfolgte ein Anbau an dieselbe. 1885 wurde ein zweites größeres Schulgebäude mit vier Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen errichtet, welches 1891 einen Flügelanbau mit sechs Klassenzimmern erhält.

53. Plaußig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Plaußig mit Seegeritz. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Plaußig. Gfwb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 367.

Schülerz. 94 (40 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1858. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich Clemens Schmidt, 1847 Hilfslehrer in Weistropp b. Dresden, 1849 Lehrer in Haslau b. Rößwein, geb. 18. Juli 1827 in Modritz b. Döbeln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1859 wurde die hiesige Schule neu erbaut.

54. Podelwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Podelwitz. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig-Gutritsch. Gfwb.-Stat. Radwiz. Seelenz. d. Schulbez. 594.

Schülerz. 144 (59 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich August Mensdorf, 1857 provif. Lehrer in Glesien, 1868 Kirchschullehrer in Paina, 1872 in Lindenthal, geb. 19. Dezember 1835 in Hohenthurm.

1891. Hilfslehrer, Ernst Hermann Winkler, geb. 9. Februar 1871 in Halle a. d. S.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das erste Schulhaus ist angeblich 1792 erbaut. 1891 Errichtung eines zweiten Schulhauses.

55. Pönitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Niemehna b. Eilenburg (Preußen). 2 1/2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Gfwb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 163.

Schülerz. 27 (16 m., 11 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Niemehna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1888. Lehrer, Josef Hermann Krassch, geb. 11. Februar 1867.

56. Portitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obriqt. Amtsg. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. 1 1/2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Modau b. Leipzig. Gfwb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 407.

Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakon in Taucha, zugleich Pfarrer für Portitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Hermann Arno Reefe, 1866 Vikar in Grabsfeld, 1868 ständ. Lehrer das., geb. 27. September 1844 in Dienstadt (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1857 gebaut. Der Lehrer hat ca. zwölfmal im Jahre in der Kirche Betstunde zu halten.

- 57. Probstheida.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Probstheida. 1 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Leipzig-Stötteritz. Gsb.-Stat. Leipzig. Eingesch. 1) Meusdorf, 2) das Wärrterhaus der städtischen Wasserleitung u. der städtischen Sandgruben. Seelenz. d. Schulbez. 1500.
Schülerz. 289 (141 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
- 1878.** Kirchschullehrer, Karl Ernst Richter, 1865 Vikar u. Lehrer in Großermuth b. Golditz, 1869 Lehrer in Bröden b. Leisnig, 1870 in Meerane, 1870 Kirchschullehrer in Altenbach b. Wurzen, 1873 in Großmiltitz b. Markranstädt, geb. 1. November 1844 in Lönnewitz b. Döbich.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde im 17. Jahrhundert gegründet und 1841 neu ausgebaut. Andererweiter Neubau vollendet 1857, Einweihung Ostern 1857.
- 58. Duesby.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Duesby. 3 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Markranstädt. Gsb.-Stat. Markranstädt. Seelenz. d. Schulbez. 359.
Schülerz. 79 (34 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
- 1877.** Kirchschullehrer, Franz Otto Günther, 1869 Hilfslehrer in Plagwitz b. Leipzig, 1870 Lehrer in Wasewitz b. Wurzen, 1873 in Kadeburg, 1874 in Wasewitz, 1876 in Planitz b. Zwickau, geb. 28. April 1845 in Muthschen.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1835 erbaut und 1877 repariert worden.
- 59. Rehdach.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Knauthain mit Rehdach. 2½ St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Knauthain. Gsb.-Stat. Knauthain. Eingesch. Albersdorf mit der Grube Mansfeld b. Markranstädt. Seelenz. d. Schulbez. 431.
Schülerz. 90 (42 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Knauthain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
- 1884.** Kirchschullehrer, Karl Friedrich Böhme, 1870 Hilfslehrer in Großstädteln b. Leipzig, 1873 ständ. Lehrer in Knauthain, geb. 30. März 1850 in Markranstädt.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1849 neu erbaut. Der Lehrer hat Sonntags nachmittags Besuche zu halten.
- 60. Rückmarsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Rückmarsdorf. 1½ St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Wölitz-Ghrenberg. Gsb.-Stat. Großmiltitz. Eingesch. 1) Rückmarsdorf, auschl. 1 Wärrterhaus, nach Großmiltitz geschult, 2) Lindenaudorf. Seelenz. d. Schulbez. 693.
Schülerz. 154 (74 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
- 1874.** Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Theodor Müller, 1866 Vikar an der Vereinsschule in Gastewitz-Pröfisch b. Muthschen, 1868 Lehrer das., 1869 Filialkirchschullehrer in Lauen b. Markranstädt, geb. 9. Oktober 1846 in Großstädteln b. Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1877 neu erbaut, 1890 durch Umbau erweitert.
- 61. Rüßen.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau. 4½ St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Pegau. Gsb.-Stat. Rüßen. Eingesch. 1) Döhlen, 2) KleinHorkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 315.
Schülerz. 66 (40 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Zwenkau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
- 1887.** Lehrer, Julius Paul Dertel, 1882 Hilfslehrer in Holzhausen b. Liebertsdorf, geb. 17. Februar 1863 in Hainichen b. Möckern.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulgebäude erbaut 1842.
- 62. Schönan.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Leutzsch. 1 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Leipzig-Lindenau. Gsb.-Stat. Leipzig-Plagwitz. Seelenz. d. Schulbez. 398.

Schülerz. 82 (31 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Leutzsch. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschule ist mit Großmiltig vereinigt.

1877. Kirchschullehrer, Albert Julius Schneider, 1869 Lehrer in Schlieben, 1870 in St. Märgen, 1871 Kirchschullehrer in Gmülbzig, 1873 Lehrer in Wallendorf, geb. 22. März 1848 in Schottereb.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1888 erbaut. Der Lehrer hat einen Sonntag um den anderen Gottesdienst abzuhalten.

63. Schönefeld. Mittlere Volksschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Schönefeld. $\frac{1}{4}$ St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Schönefeld. Eise.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 4342.

Schülerz. 854 (424 m., 460 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Schönefeld. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 97 Schüler.

1882. Direktor, Franz Eduard Henschel, 1859 Hilfslehrer in Döblich, dann in Reudnitz b. Leipzig, 1862 Lehrer in Selterhausen, geb. 26. Januar 1839 in Köpplitz b. Weissenfels.

1871. Stellvertreter des Direktors u. Kirchschuladjunkt, Julius Emil Schubert, 1869 Hilfslehrer in Schönefeld, geb. 3. Februar 1850 in Dichtenstein.

1873. Zweiter Lehrer, Franz Hermann Vorbeier, 1862 Lehrer in Trebnitz (Kr. Weissenfels), geb. 18. September 1840 in Haardorf b. Naumburg.

1879. Dritter Lehrer, Hans Georg Theodor Werkes, 1873 Hilfslehrer in Schönefeld, 1875 Vikar das., geb. 5. Oktober 1851 in Scherba (S. Weim.).

1881. Vierter Lehrer, Traugott Gotthelf Hermann Uhlmann, 1878 Hilfslehrer, 1879 Vikar in Hilbersdorf b. Chemnitz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 5. August 1858 in Ebersdorf b. Chemnitz.

1886. Fünfter Lehrer u. Kantor, Johannes Alfred Kleine, 1878 Hilfslehrer in Altstadt-Waldenburg, 1881 Kirchschullehrer in Niederichindmaas b. Glauchau, 1882 Bürgerchullehrer in Waldenburg, geb. 29. August 1859 in Lausa b. Golditz.

1890. Sechster Lehrer, Karl Reinhard Uhlmann, 1878 Vikar an der Knabenschule in Großholersdorf b. Scharfstein, 1880 in Kühnhaide b. Marienberg, 1881 ständ. Lehrer in Miltitz b. Leisnig, geb. 12. November 1858 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

1890. Siebenter Lehrer, Felix Arthur Tauchnis, 1886 Hilfslehrer, 1889 provisi. Lehrer in Schönefeld, geb. 27. September 1865 in Fürstenaue i. Erzgeb.

1890. Achter Lehrer, Joh. August Paul Schulze, 1887 Hilfslehrer in Mockau b. Leipzig, geb. 11. September 1866 in Neuschönefeld.

1891. Neunter Lehrer, Julius Paul Raabe, 1888 Hilfslehrer in Thekla b. Leipzig, geb. 31. März 1868 in Leipzig.

1891. Zehnter Lehrer, Karl Otto Wagner, 1888 Hilfslehrer in Hornersdorf b. Dorfchemnitz, geb. 17. April 1868 in Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Robert Heinrich Walther Mehlhose, geb. 24. November 1867 in Dresden.

1890. Hilfslehrer, Max Joseph Haserkorn, geb. 30. Januar 1870 in Grimma.

1891. Hilfslehrer, Johannes Paul Georg Rutscher, geb. 20. März 1871 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1878 erbaut worden. Sie enthält 13 Lehrzimmer, einen großen Turnsaal, die Direktorenwohnung und einen Velsaal, der aber nur zu Schulzwecken benutzt wird.

64. Seehausen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Großwiederitzsch. Seehausen. $1\frac{1}{2}$ St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Leipzig-Entzitzsch. Eise.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 550.

Schülerz. 122 (56 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Großwiederitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Wilhelm Otto Bernhardt, 1869 Hilfslehrer in Jnnitz, 1871 Kirchschullehrer in Jeschwitz, 1873 Bürgerchullehrer in Glauchau, geb. 15. April 1849 in Großdenen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1876 neu erbaut.

65. Seegeritz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obriq. Amtäger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Plaußig. 2 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha. Eise.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 228.

Schülerz. 48 (22 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Plaußig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Otto Kühn, 1884 Hilfslehrer in Gaußsch, 1887 Lehrer in Gottscheina, geb. 15. August 1862 in Liebertwolkwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde am 7. Januar 1890 geweiht.

66. Sehlis. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obbrig. Amtäger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Sehlis. 2 St. v. Ecke d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Taucha, Vorisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 223.

Schülerz. 35 (16 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Dewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1883. Lehrer, Paul Hermann Hahn, 1880 Vikar in Verbisdorf b. Chemnitz, 1881 in Lentersdorf b. Zwickau, geb. 20. Februar 1859 in Kleinfartmannsdorf b. Freiberg. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1840 erbaut.

67. Sommerfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obbrig. Amtäger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Sommerfeld. 1 1/2 St. v. Ecke d. Bezirkschulinsp. Postort Sommerfeld. Eish.-Stat. Sommerfeld. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz. 131 (71 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 20 Schüler. (Die Fortbildungsschule ist mit der in Engelsdorf vereinigt, Unterricht abwechselnd von beiden Kirchschullehrern).

1887. Kirchschullehrer, Josef Otto Schneider, 1876 Vikar in Schmölbn b. Bischofsswerda, 1879 Lehrer in Weitzig b. Königstein, 1880 in Königstein, rechts der Elbe, geb. 22. November 1855 in Hainersdorf b. Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1887 Neubau der Schule; Einweihung derselben 1. November 1887.

68. Störmthal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obbrig. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Störmthal. 2 1/2 St. v. Ecke d. Bezirkschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eish.-Stat. Liebertwolkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 502.

Schülerz. 79 (36 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Hermann Emil Jesch, 1873 Hilfslehrer in Böpen, 1875 Lehrer in Sehlis, 1876 Kirchschullehrer in Dreiskau, geb. 9. Juni 1853 in Deuben b. Wurzen. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschullehre ist 1690 gegründet; die jetzige Schule wurde am 10. November 1877 eingeweiht.

Hierüber:

Das Rettungshaus-Lutherstift.

Inhaber der Anstalt: Verein für innere Mission. — Schülerz. 14 männliche. — Konf. ev.-luth.

1870. Hausvater, Friedrich August Petrich, 1857 Aufseher an der Landesanstalt in Bräunsdorf, geb. 6. Oktober 1831 in Kleinfieditz b. Pirna.

Unterricht erteilen Ortspfarrr Dr. Franke u. Hauslehrer Weßold.

Die Anstalt ist am 10. November 1870 gegründet worden.

69. Stötteritz. Einfache Volksschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obbrig. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Stötteritz. 1/2 St. v. Ecke d. Bezirkschulinsp. Postort Stötteritz. Eish.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 5924.

Schülerz. 1083 (531 m., 552 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 144 Schüler.

1875. Direktor, Bernhard Otto Eißner, 1861 Hilfslehrer in Großburgk, 1863 Lehrer in Dahlen, 1865 in Penig, 1866 in Döbeln, geb. 12. März 1842 in Hohenkirchen.

1870. Oberlehrer, Kirchschul- u. erster Lehrer, Friedrich Louis Böhme, 1853 Hilfslehrer in Großwaltersdorf, 1853 Vikar in Carlsfeld, 1854 Lehrer in Weichlitz, 1856 in Werda, 1862 in Gräna, geb. 16. April 1834 in Wiesa.

1876. Lehrer, Paul Hermann Heinz, 1873 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, geb. 27. August 1853 in Hohengrün b. Auerbach.

1875. Lehrer, Gustav Adolf Altner, 1871 Lehrer in Köberitz, 1873 in Hohenleina, geb. 2. Dezember 1850 in Weichenfeld.

1876. Elementarlehrer u. Organist, Richard Schäfer, 1864 Elementarlehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, geb. 16. März 1846 in St. Nicolai b. Chemnitz.

1886. Lehrer, Moritz Bergner, 1883 Hilfslehrer hierf., geb. im August 1862 in Reizhain (S.-Altkg.).
1888. Lehrer, Wilibald Bergner, 1885 Hilfslehrer in Constappel, geb. 30. Mai 1865 in Neuschönefeld.
1890. Lehrer, Karl Friedrich Ludwig Clausniger, 1887 Hilfslehrer in Sommersdorf, 1888 Lehrer in Neuhäusen, geb. 24. November 1863 in Naundorf.
1891. Lehrer, Oswald Leopold Steger, 1886 Hilfslehrer in Niederhermersdorf, 1890 in Neutkirchen, geb. 19. März 1865 in Grobhartmannsdorf b. Freiberg.
1891. Lehrer, Emil Louis Leichsenring, 1888 Vikar in Falkenstein u. in Klingenthal, bezw. Hilfslehrer in Obersachsenberg, geb. 8. September 1867 in Reinsdorf b. Zwickau.
1891. Lehrer, Johann Ernst Bernhard Zimmermann, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 3. Dezember 1867 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Kurt Louis Müller, geb. 14. Februar 1870 in Chemnitz.
1890. Vikar, Cand. th. Alwin Otto Morgner, 1889 Vikar in Reudnitz, geb. 15. September 1864 in Pegau.
1891. Hilfslehrer, Karl Richard Paatz, geb. 8. Februar 1871 in Eutritzsch.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- 1875 Neubau des Schulhauses. Einige Schulstuben befinden sich in dem daneben liegenden älteren Schulhause.

- 70. Stütz.** Einfache Ortsschule. Konisp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtäger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Schönefeld. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Paunsdorf-Stütz. Gish.-Stat. Paunsdorf-Stütz. Seelenz. d. Schulbez. 450. Schülerz. 104 (44 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Diakons in Schönefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1881. Dirigierender Lehrer, Albert Maximilian Pender, 1878 Hilfslehrer in Leipzig b. Leisnig, 1879 Kirchschulvikar in Girschfeld b. Leipzig, geb. 13. Oktober 1855 in Golditz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1891 findet ein Neubau der Schule statt, enthaltend vier Klassenzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Das jetzige alte Schulhaus ist Anfang der vierziger Jahre gebaut worden und faßt nicht sämtliche Schulkinder, so daß ein Teil derselben (10 Kinder) bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes in die Paunsdorfer Schule geht.

- 71. Taucha.** Konisp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtäger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 3171.

- a) I. Stadtschule (Mittlere Volksschule).
- Schülerz. 312 (154 m., 158 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 67 Schüler.
1875. Direktor, Robert Wilhelm Engler, 1857 Lehrer an der höheren Töchterschule in Berlin, 1860 Fachlehrer an der Gewerbeschule in Dresden, 1862 Erzieher u. Fachlehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, 1864 erster Lehrer an der I. Bürgerschule u. Seksta in Rostwein, 1870 dirigierender Oberlehrer in Leipzig-Plagwitz, geb. 27. April 1834 in Sophienthal b. Frankfurt a. O.
1875. Kantor u. erster Knabenlehrer, Gustav Adolf Clemens Wirth, 1866 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, 1868 ständ. Lehrer in Theesdorf b. Rochlitz, 1869 an der II. Bürgerschule u. Organist zu St. Petri in Rochlitz, geb. 19. März 1845 in Sonnenitz b. Döbitz.
1881. Organist u. erster Mädchenlehrer, Alfred Becker, 1874 Hilfslehrer in Albernau b. Schneeberg, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 8. Januar 1854 in Schaaßdorf b. Allstedt (S.-Weim.).
1864. Lehrer u. Kirchherr, Karl Moritz Schöne, 1857 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, 1857 in Zschopau, 1858 ständ. Lehrer in Pönitz b. Taucha, geb. 22. September 1836 in Dewitz b. Taucha.
1886. Lehrer, Max Rudolf Streidtmann, 1883 Hilfslehrer in Probstheida, geb. 2. März 1864 in Geringwalde.
1890. Lehrer, Bernhard Winter, 1857 Hilfslehrer hierf., geb. 13. Mai 1867 in Regis.
1889. Turn- u. Zeichenlehrer, Julius Albert Damm, j. II. Stadtschule.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- b) II. Stadtschule (Einfache Volksschule).
- Schülerz. 254 (100 m., 154 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1879. Lehrer u. Turnlehrer, Karl Gustav Burkert, 1876 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Ehrenfriedersdorf, 1876 an der Kirchschule in Gelenau, 1879 zweiter Lehrer an der Mittelschule das., geb. 11. Februar 1855 in Gelenau b. Zschopau.

1880. Lehrer, Karl August Richard Päßler, 1876 Hilfslehrer an der I. Stadtschule, 1879 Vikar an der II. Stadtschule hierf., geb. 25. Septbr. 1853 in Eisenberg (S.-Altbg.).
 1889. Lehrer u. Zeichenlehrer, Julius Albert Daum, 1886 Vikar in Reudnitz, Ottendorf b. Gaimichen, Grimma, 1887 Hilfslehrer in Pegau, geb. 21. März 1864 in Seehausen b. Leipzig.

1890. Lehrer, Bernhard Winter (J. I. Stadtschule).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1875 wurde das 1841 neu erbaute Schulhaus durch einen Anbau von sechs Klassenzimmern erweitert, 1890 durch einen zweiten, der J. 3. noch vom Stadtgemeinderat benutzt wird.

72. Thetta (früher Gleuden). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. St. Thetta mit Mockau. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mockau. Eish.-Stat. Leipzig, Taucha. Eingesch. 1) Neuhofsch, 2) Blößen. Seelenz. d. Schulbez. 1394.

Schülerz. 313 (159 m., 154 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1855. Kirchschullehrer, Wilhelm Julius Dietrich, 1871 Vikar in Kleinbarban, 1873 Kirchschullehrer das., 1874 in Zweinaundorf, geb. 24. Februar 1851 in Zweenfurth.

1890. Lehrer, Karl Johannes Möhsche, 1887 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1888 in Burkersdorf b. Frauenstein, geb. 26. Februar 1867 in Tharandt.

1891. Hilfslehrer, Otto Ewald F. Zänker, geb. 2. September 1869 in Jermerswalde b. Gölsa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1861 Neubau der Schule. 1890 Umbau. 1897/88 Bau eines neuen Schulgebändes mit sechs Klassenzimmern.

73. Wachau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gröbern mit Wachau. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Probstheida. Eish.-Stat. Liebertwolkwitz. Eingesch. Vorwerk Meusdorf. Seelenz. d. Schulbez. 363.

Schülerz. 78 (40 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarer in Gröbern. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Gustav Moritz Sachse, 1861 Hilfslehrer in Nagelsborn, 1863 ständ. Lehrer das., 1865 in Gohlis b. Leipzig, geb. 24. August 1841 in Kienfellerhausen b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1840 erbaut.

74. Wahren. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Wahren. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mödern (Reg. Leipzig). Eish.-Stat. Wahren. Eingesch. Stahmeln. Seelenz. d. Schulbez. 1914.

Schülerz. 364 (182 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Oberlehrer Friedrich Eduard Forberg, 1866 Hilfslehrer in Stötterich, 1868 ständ. Lehrer das., 1872 in Mödern, geb. 4. Januar 1847 in Hohendorf.

1883. Lehrer, Albin Dellling, 1880 Hilfslehrer in Breitingen, geb. 8. Januar 1860 in Borna.

1887. Lehrer, August Mayas, 1884 Vikar in Reudnitz, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 22. Februar 1862 in Hornow.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1831 erbaute Schulhaus ist jetzt für Wohnungen eingerichtet. Zu Lehrzwecken wurde 1874 ein neues Gebäude errichtet, 1883 ein Flügel angebaut.

75. Zehmen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Zehmen mit Rüben. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Röttha. Eish.-Stat. Gasschwitz. Eingesch. Rüben. Seelenz. d. Schulbez. 559.

Schülerz. 120 (60 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, August Alwin Kluge, 1878 Vikar in Frauwalde, 1879 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Köstlich, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 Kirchschullehrer in Lausen, geb. 23. März 1854 in Großschau (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1886 gebaut und Ostern 1887 geweiht. Der Lehrer hat auch als Organist in der Schwesternkirche Rütten zu wirken und im Behindertengeselle des Pfarrers Selegottesdienst zu halten.

76. Zeschwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zeschwitz. 3 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Zwenkau. Gsb.-Stat. Böhlen, Zwenkau. Seelenz. d. Schulbez. 248.

Schülerz. 47 (22 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrere. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (mit Böhlen vereinigt), 5 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Max Philipp Bauriegel, 1876 Vikar in Stößig, geb. 19. August 1855 in Krebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulneubau 1884.

77. Zöbiger. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Gaußsch mit Zöbiger. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Gaußsch. Gsb.-Stat. Gaußsch. Eingesch. 1) Koßpuden (Koßpuden), 2) Prödel. Seelenz. d. Schulbez. 796.

Schülerz. 155 (73 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Gaußsch. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1864. Kirchschullehrer, Kantor Frau Oskar Bartmuß, 1854 Hilfslehrer in Püchau, 1855 Kirchschullehrer in Wiederau b. Pegan, geb. 2. Oktober 1834 in Laufen b. Markranstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulneubau 1877. Der Lehrer hat Vortunden abzuhalten.

78. Zweinaundorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Baalsdorf mit Zweinaundorf u. Mölkau. 1½ St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Leipzig-Krebnitz. Gsb.-Stat. Zweinaundorf. Eingesch. Mölkau. Seelenz. d. Schulbez. 717.

Schülerz. 124 (63 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Baalsdorf. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Johann Theodor Emil Röbel, 1882 Vikar in Merkwitz b. Lancha, geb. 3. März 1861 in Marsdorf b. Geithain.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

79. Zwenkau. Bürgerschule (Mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsh. Leipzig. Obrigt. Amtsg. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau. 3 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Zwenkau. Gsb.-Stat. Zwenkau. Seelenz. d. Stadt 3626.

Schülerz. 710 (346 m., 364 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Zwenkau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 92 Schüler.

1887. Direktor, Ernst Julius Ducifer, 1878 Vikar in Eibau, 1879 in Rittich, 1881 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Zittau, geb. 24. November 1857 in Schlegel b. Ostroh.

1878. Kantor, Friedrich Adolf Jäger, 1867 Lehrer in Goldlauter, dann in Zeitz, Eisenburg, Müllen St. Jakob, Stötteritz, 1875 Organist u. Mädchenlehrer hier., geb. 2. Februar 1848 in Vermbach b. Schmalkalden (Hessen-Nassau).

1888. Organist, Karl Robert Ferdinand Kehler, 1865 Lehrer in Audenhain, 1866 Lehrer in Siebichenstein, 1872 in Leubitz, 1879 hier., geb. 6. Dezember 1844 in Beyernaumburg b. Sangerhausen.

1854. Zweiter Mädchenlehrer, Karl Heinrich Geyer, V.f., 1847 Hilfslehrer in Frankenstein b. Oederan, 1850 Elementarlehrer in Zwenkau, geb. 21. Dezember 1827 in Chemnitz.

1871. Fünft. Lehrer, Ernst Julius Hermann Manbold, 1869 Hilfslehrer hier., geb. 16. Januar 1843 in Kolbichen b. Golditz.

1886. Sechster Lehrer, Gustav Adolf Jäckel, 1883 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 12. September 1859 in Dürreweischchen b. Döbeln.

1887. Siebenter Lehrer, Karl Adolf Pilz (wegen Sprachstudien v. 1. April 1891 bis 31. März 1892urlaubt), 1881 Vikar in Connewitz, 1883 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 20. Mai 1861 in Jahnschtein b. Köhren.

1888. Achter Lehrer, Gustav Adolf Böhme, 1884 Vikar in Hochkirch, geb. 20. Dezember 1863 in Lössau.

1890. Neunter Lehrer, Karl Max Menzel, 1887 Vikar in Volkmarzdorf, 1887 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 21. Oktober 1866 in Dresden.
 1890. Hilfslehrer, Karl Friedrich Hugo Imhof, geb. 23. März 1869 in Niederschöna b. Freiberg.
 1890. Hilfslehrer, Franz Otto Wend, 1889 Vikar in Froburg b. Borna, geb. 24. November 1867 in Pleiße (Bez. Zwickau).
 1891. Vikar, Karl Paul Heinrich, geb. 21. Juni 1871 in Dresden.

Bemerkung. Eine vom hiesigen Schulvorstande bewilligte zwölfte Lehrkraft konnte wegen Lehrermangels bisher nicht erlangt werden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neue Schule wurde am 5. Oktober 1885 eingeweiht. Sie enthält ein Kombinationszimmer, welches zugleich als Aula benutzt wird, außerdem 13 Lehrzimmer, ein Konferenzzimmer, die Expedition des Direktors und die Hausmannswohnung. Im Hofe befinden sich eine Turnhalle, der Knaben- und Mädchenspielplatz und die Aborte.

18. Schulinspektionsbezirk Lößbau.

Kreishauptmannschaft Bauken.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Lößbau.

1885. Bezirkschulinspektor: Julius Wilhelm Ernst Rabitz, 1866 Gymnasiallehrer in Rudolstadt, 1867 Oberlehrer am Progymnasium in Grimma, 1869 Schuldirektor in Hofweil, 1875 in Zwickau, geb. 17. Oktober 1842 in Frankenhausen (Thüringen).
 Koninktionen: Amtshauptmannschaft Lößbau, die Stadträte zu Lößbau und Bernstadt.
 — Amtsgerrichte: Bernstadt, Ebersbach, Herrnhut, Lößbau, Neusalza. — Koninktorialbehörde: Kreishauptmannschaft Bauken. — Epikorie: anteilig Radeberg.
 Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 96 473.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 mittlere, 63 einfache, zus. 64 öffentliche evangelische Schulen.

1 höhere und 2 mittlere konfessionierte Privatschulen.

Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen: 15 533 und zwar: 7760 männl., 7773 weibl., davon waren 15 311 evangel., 208 röm.-kathol., 14 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der konfessionierten Privatschulen: 225 und zwar: 74 männl., 151 weibl.; davon waren 223 evangel., 1 röm.-kath., 1 sonst. Konfession.

5 Direktoren, 129 ständige Lehrer, 3 Vikare, 33 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 171 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

2 Direktoren, 6 Lehrer, 16 Lehrerinnen, zus. 24 Lehrkräfte an den Privatschulen, sämtlich nur an diesen Schulen wirkend.

Zahl der Schulstellen 171, davon 128 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 43 unter Privatkollatur.

62 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 2227 männl. Schüler.

1. Lößbau. Bürgerschule I (mittlere Volksschule), Bürgerschule II (gehobene einfache Volksschule). Koninsp. der Stadtrat zu Lößbau. Obriqt. Amtsg. Lößbau. Koninktorialbeh. Kreishauptm. Bauken. Par. Lößbau. Postort Lößbau (Sachsen). Gij.-Stat. Lößbau. Eingef. 2 Güter von Ebersdorf. Seelenz. d. Stadt 7522.

Schülerz. I. Bürgerschule: 424 (213 m., 211 w.). II. Bürgerschule 576 (267 m., 309 w.).

— Coll. der Stadtrat zu Lößbau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

— Verb. m. Fortbildungsschule, 249 Schüler.

Direktor vacat.

1877. Erster Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Edmund Waldemar Grusche, 1858 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Lößbau, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 4. Oktober 1837 in Schöna u. d. Eigen.

1879. Oberlehrer, Hermann Schüge, 1856 Hilfslehrer in Klitz, 1858 in Hochkirch u. in Lößbau, 1860 Lehrer in Ottenhain, 1875 in Lößbau, geb. 15. Juni 1835 in Nochten (Prov. Schlesien).

1879. Oberlehrer u. Kantor an der Hauptkirche, Ernst Julius Lorenz, 1861 Vikar in Neutirch b. Königsbrück, 1861 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1862 Lehrer an der Bürgerschule in Lößbau, geb. 17. Mai 1840 in Weigsdorf b. Zittau.

1879. Oberlehrer u. Organist an der Kirche zum heiligen Grisse, Gustav Adolf Hollack, 1860 Hilfslehrer in Hertwigsdorf b. Lößbau, 1861 Hilfslehrer, 1863 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Lößbau, geb. 16. August 1840 in Remmich b. Bernstadt.

1890. Oberlehrer, Karl Dünnebie, 1864 Lehrer in Deutschpaulsdorf (Prov. Schlesien), 1876 in Lössau, geb. 29. Oktober 1839 in Königshain (Prov. Schlesien).
1875. Lehrer, Christor Heinrich Adolf Schmidt I., 1866 Vikar in Schönbad u. Gelenau b. Kamenz, 1868 Lehrer in Oberneufkirch b. Bischofswerda, 1871 in Puskau, geb. 27. August 1844 in Bauen.
1877. Lehrer, Andreas Traugott Bensch, LDA. KDM1870/71fC., 1868 Hilfslehrer in Kitz, 1869 Vikar in Kitzsch, 1870 Lehrer in Niederwilthgen, 1872 in Oberwilthgen, geb. 27. September 1846 in Jentwitz b. Bauen.
1877. Lehrer, Ottomar Schulze, gepr. Lehrer der französl. Sprache, 1867 Hilfslehrer in Jettlich, 1870 Lehrer in Kiesa, 1871 in Zwidau, 1873 in Genf, 1874 in Bergamo, geb. 10. Oktober 1847 in Zschöpan.
1870. Lehrer u. Organist an der Hauptkirche, Paul Ernst Thomas, 1869 Hilfslehrer in Weiersdorf b. Neusalza, geb. 11. Juli 1849 in Herwigsdorf b. Lössau.
1877. Lehrer, Gottlieb August Hermann Schmidt II., 1872 Lehrer in Spremberg (Preußen), 1876 in Neusalza, geb. 24. Juli 1851 in Pilschkau (Preußen).
1877. Lehrer, Gustav Wilhelm Neumann, 1872 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1873 Vikar in Weiersdorf b. Neusalza, 1874 Lehrer in Kirschau b. Schirgiswalde, geb. 22. November 1851 in Weigsdorf b. Zittau.
1876. Lehrer, Paul Wilhelm Theodor Sprandel, 1874 Lehrer in Spremberg (Preußen), geb. 12. Dezember 1853 in Neubrück (Preußen).
1876. Lehrer, Karl August Kretschmar, 1874 Vikar in Döbling b. Kamenz, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 3. Juni 1854 in Baruth b. Bauen.
1879. Lehrer, Karl Friedrich Kirßen, 1874 Hilfslehrer in Wendisch-Sohland, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 23. Juli 1854 in Zittau.
1877. Lehrer, Karl August Krusche, 1875 Vikar in Nachau, geb. 27. September 1855 in Seidan b. Bauen.
1890. Lehrer, Gustav Wilhelm Vogt, gepr. Fachlehrer für den Zeichenunterricht, 1876 Vikar in Reuba b. Ostitz, 1877 in Seitendorf, 1879 Lehrer in Großschönau, geb. 17. Januar 1857 in Oberdewitz.
1889. Lehrer, Karl August Michel, 1886 Hilfslehrer in Lössau, geb. 3. Oktober 1865 in Schönbad b. Neusalza.
1890. Lehrer, Max Theodor Clemens, 1887 Hilfslehrer in Lössau, geb. 30. April 1866 in Spitzkunnersdorf.
1891. Lehrer, Ernst Richard Fischer, 1888 Vikar in Hochkirch, 1890 Hilfslehrer in Lössau, geb. 12. Januar 1868 in Bernstadt a. d. E.
1889. Hilfslehrer, Eduard Friedrich Max Eckert, geb. 10. April 1868 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrerin, Bertha Ida Willkommen, geb. 22. März 1869 in Eichbusch b. Dresden.
- Hierüber: 2 geprüfte Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Die Stadtschule zu Lössau wird urkundlich zuerst am 4. November 1359 erwähnt. Das Gymn. wurde 1817 in eine Bürgerschule verwandelt; das gegenwärtige Schulgebäude wurde 1855 eingeweiht.
- 2. Altgersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Lössau. Obriqt. Amtsaer. Ebersbach. Konfistorialbeh. Kreishptmsch. Bauen. Par. Altgersdorf. 2½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neugersdorf (Sachsen). Gisp.-Stat. Alt- und Neugersdorf. Einfach. zwei Häuser von Ebersbach und drei von Siba. Seelenz. d. Schulbez. 3966.
- Schülerz. 639 (322 m., 317 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 105 Schüler.
1891. Direktor, Friedrich Wilhelm Dernoscheck, 1864 Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Neustadt, 1867 Lehrer in Sebnitz, 1877 dirigierender Oberlehrer hierf., geb. 6. Oktober 1845 in Altdorf b. Schönbau.
1883. Kirchschullehrer u. Organist, Ernst Friedrich Mörbe, 1875 Vikar in Burtau, 1877 Lehrer in Hauswalde, 1891 Kirchschullehrer in Zentersdorf, geb. 11. Februar 1854 in Gröblich.
1879. Lehrer, Heinrich Emil Probst, 1876 Hilfslehrer in Lauba, 1878 in Altgersdorf, geb. 29. April 1856 in Mitteloderwitz b. Zittau.
1885. Lehrer, Bruno Eßner, 1882 Vikar in Dittersbach a. d. E., 1882 Hilfslehrer in Lauba, 1884 in Altgersdorf, geb. 16. Mai 1862 in Lössau.
1891. Lehrer, Wilhelm Edmund Hühne, 1888 Vikar in Ebersbach, 1888 Hilfslehrer in Bischdorf, 1889 in Ruppertsdorf, geb. 8. April 1868 in Niederoderwitz.
1889. Hilfslehrer, Ernst Julius Seiler, geb. 29. September 1868 in Schönbad b. Lössau.
1890. Hilfslehrer, Karl Max Hallbauer, geb. 31. Januar 1869 in Brockwitz b. Meißen.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Neubau des Schulhauses 1881, Erweiterung 1889.

3. Altlössau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Lössau. Obrist. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmsh. Banzen. Par. Lössau. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lössau (Sachsen). Gsb.-Stat. Lössau. Eingesch. Delja. Seelenz. d. Schulbez. 1231.

Schülerz. 171 (86 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Lössau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1876. Dirigierender Lehrer u. Organist an der Johanniskirche in Lössau, Karl Oskar Schönbach, 1874 Vikar in Ottendorf, 1875 in Lössau, geb. 22. November 1851 in Lössau.

1889. Hilfslehrer, Franz Eduard Prieber, 1889 Vikar in Ebersbach, geb. 3. März 1869 in Dittelsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde am 10. Oktober 1882 geweiht.

4. Weiersdorf b. Neusalza. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Lössau. Obrist. Amtsg. Neusalza. Gsb. Kadeberg. Par. Weiersdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Weiersdorf (Oberlausitz). Gsb.-Stat. Neusalza. Seelenz. des Schulbez. 1544.

Schülerz. 266 (130 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Louis Behder, 1881 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 13. März in Ebersbach b. Lössau.

1891. Lehrer, Adolf Gotthold Franz, 1888 Hilfslehrer in Oberoppach, geb. 9. September 1868 in Neugersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1834 gebaut.

5. Bernstadt. Stadt- u. Landschule (einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Bernstadt. Obrist. Amtsg. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreisbptmsh. Banzen. Par. Bernstadt. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Bernstadt (Sachsen). Gsb.-Stat. Lössau, Herrnhut. Eingesch. 1) Althernsdorf, 2) Cunnersdorf (Kunnersdorf) a. d. E. Seelenz. d. Schulbez. 2452.

Schülerz. 360 (182 m., 178 w.). — Coll. der Stadtrat zu Bernstadt. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, a) städtische Abteilung 27, b) ländliche Abteilung (Winterschule) 30, insg. 57 Schüler.

1874. Direktor, Johannes Paul Samuel Kruschwitz, 1862 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1864 ständ. Lehrer in Taubitz b. Zommahsh, 1865 Bürgerchullehrer in Oschag, 1870 Rektor in Weichenberg, geb. 21. November 1812 in Kleinstruppen b. Pirna.

1861. Kantor, Ernst Eduard Sarich, 1851 Hilfslehrer in Burkardsdorf b. Ostroh, 1855 ständ. Lehrer in Mittelloberwitz b. Zittau, geb. 5. Februar 1831 in Gottschdorf b. Königsbrück.

1875. Lehrer, Johann Georg Dutschmann, 1873 Vikar in Döhlen, in Weichenberg und in Belmsdorf b. Bischofswerda, geb. 17. November 1852 in Wittgen.

1881. Lehrer, Friedrich Arno Junghänel, 1866 Hilfslehrer in Großau b. Schirgiswalde, 1868 ständ. Lehrer in Neundorf b. Bernstadt, geb. 24. März 1844 in Weichenberg.

1879. Lehrer, Reinhold Gottfried Zill, 1876 Vikar in Jessen b. Priestewitz, 1877 in Burkardsdorf b. Hossen, geb. 29. Juli 1855 in Ehdorf b. Roßwein.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1823 vereinigte sich Bernstadt mit seinen beiden Nachbargemeinden Althernsdorf und Cunnersdorf a. d. E. zur Gründung einer gemeinsamen Stadt- und Landschule und Anstellung eines Direktors. 1828 brannte das Schulhaus ab, wurde aber bereits 1829 wieder geweiht und bezogen. 1855 wurde ein innerer Erneuerungsbauplan vorgenommen, 1858 wurden neue Nebengebäude errichtet.

6. Wertheisdorf b. Herrnhut. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Lössau. Obrist. Amtsg. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreisbptmsh. Banzen. Par. Wertheisdorf. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Herrnhut. Gsb.-Stat. Herrnhut. Eingesch. Neuwertheisdorf, ebenso die Bewohner von Herrnhut, welche nicht zur Brüdergemeinde gehören. Seelenz. d. Schulbez. 2132.

Schülerz. 310 (158 m., 152 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Adolf Oswald Merzowsky, 1876 Vikar in Weiersdorf, 1876 in Wertheisdorf, 1879 Lehrer das., geb. 15. Februar 1856 in Weigsdorf b. Cunewalde.

1891. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann Mielsch, 1886 Hilfslehrer an der Kirchschule in Eibau, 1887 Vikar das., 1888 Lehrer das., geb. 4. Mai 1865 in Reunitz b. Bernstadt.
 1889. Hilfslehrer, Theodor Konrad Mößler, geb. 9. Februar 1869 in Limbach.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1861 erbaut worden.

7. Berzdorf aus dem Eigen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmtsch. Lössau. Obriq. Amtsg. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmtsch. Baugen. Par. Berzdorf a. d. E. 4 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Nitrisch (preußisch). Eib.-Stat. Nitrisch. Eingesch. das sogenannte Wiesenhaus, zum preuß. Dorfe Rohna b. Görlitz geb. Seelenz. d. Schulbez. 325.

Schülerz. 48 (25 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Ernst Wilhelm Noack, 1873 Hilfslehrer in Cunewalde, 1875 ständ. Lehrer in Ottenhain b. Lössau, geb. 16. April 1852 in Eibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1836 neu erbaut.

8. Bisdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmtsch. Lössau. Obriq. Amtsg. Lössau. Eph. Radeberg. Par. Bisdorf. 1 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Bisdorf (Sachsen). Eib.-Stat. Lössau. Eingesch. Dölgowitz. Seelenz. d. Schulbez. 520.

Schülerz. 152 (68 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Friedrich Heinrich Zenker, LDA. KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Walddorf, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 15. März 1849 in Neuoppach b. Neusalza.

1889. Hilfslehrer, Arno Thuro August Stephaan, 1889 Vikar in Herwigsdorf b. Lössau, geb. 1. Februar 1865 in Ebersbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das gegenwärtige Schulhaus wurde 1825 einstöckig gebaut, 1874 mit einem zweiten Stockwerke versehen. 1888 Einbau eines zweiten Lehrzimmers und einer Hilfslehrerwohnung.

9. Breitendorf. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmtsch. Lössau. Obriq. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreishptmtsch. Baugen. Par. Kittlitz. 1 1/4 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Pommeritz. Eib.-Stat. Pommeritz, Lössau. Eingesch. 1) Munsche, einz. Haus von Breitendorf, 2) Zichorna mit Klein- zichorna. Seelenz. d. Schulbez. 430.

Schülerz. 75 (30 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Kittlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1876. Lehrer, Andreas Eufschke, 1864 Hilfslehrer in Ober-Gebelzig, 1866 ständ. Lehrer in Tschellin (Kreis Rothenburg, O.-L.), geb. 12. November 1844 in Weiskullm (Kreis Hoyerswerda).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut.

10. Cunewalde. Koinsp. Amtshptmtsch. Lössau. Obriq. Amtsg. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmtsch. Baugen. Par. Cunewalde. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Cunewalde. Eib.-Stat. Cunewalde. Eingesch. Frühlingsberg, einz. Häuser u. Zieglerthal, Ortsteil von Cunewalde. Seelenz. d. Schulbez. 3217.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 325 (161 m., 164 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1890. Kantor u. dirigierender Lehrer, Karl Julius Gustav Schmalzried, 1889 Hilfslehrer in Meichen, geb. 13. August 1866 in Zwickau.

1881. Lehrer, Karl Gottlieb Antschke, 1876 Vikar in Kittlitz, 1879 in Walddorf, geb. 4. November 1857 in Sohland a. d. Spree.

1891. Hilfslehrer, Wilhelm Gustav Richter, geb. 16. Dezember 1870 in Weiersdorf i. S.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1827 erbaut und 1885 durch Anbau erweitert.

b) Einfache Volksschule.

Eingesch. Klipphausen, Ortsteil von Cunewalde. — Schülerz. 233 (111 m., 122 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1882. Dirigierender Lehrer, Johann Karl Hermann Böhm, 1872 Hilfslehrer in Nieder-Vielau (Kreis Görlitz), 1874 Lehrer in Haafel (Kreis Jauer), 1878 in Obergünnewalde, geb. 26. April 1851 in Samitz b. Hagau (Schlesien).

1891. Hilfslehrer, Karl Erwin Großmann, geb. 19. März 1870 in Neustadt b. Stolpen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1882 neu erbaut.

11. Dittersbach auf dem Eigen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Löbau. Obrigt. Amtsg. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Dittersbach auf dem Eigen. 3 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Bernstadt (Sachsen). Gf.b.-Stat. Herrnhut. Seelenz. d. Schulbez. 833.

Schülerz. 121 (70 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Kantor Karl Wilhelm Nidder, 1859 Hilfslehrer in Schönau a. d. Eigen, 1862 ständ. Lehrer in Oberkudorf a. d. Eigen, geb. 3. Juni 1838 in Dornhennersdorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1834 neu erbaut.

12. Dürhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Löbau. Obrigt. Amtsg. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Dürhennersdorf. 1 1/2 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Neuenndersdorf (Sachsen). Gf.b.-Stat. Dürhennersdorf. Eingew. Neuschönberg. Seelenz. d. Schulbez. 1288.

Schülerz. 171 (73 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1876. Kirchschullehrer u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Walther, 1868 Vikar in Hinterhermsdorf, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1847 in Pössendorf b. Dresden.

1890. Hilfslehrer, Christian Karl Wilhelm Georg Weise, geb. 24. Juli 1869 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

13. Ebersbach. 3 Schulbezirke: I. Bezirk (Kirchschule), II. Bezirk (Haine), III. Bezirk (Spreedorf). Koinsp. Amtshptmisch. Löbau. Obrigt. Amtsg. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Ebersbach. 2 St. v. Seite d. Bezirksschulinsp. Postort Ebersbach (Sachsen). Gf.b.-Stat. Ebersbach. Seelenz. d. Schulbez. 7833. Schülerz. insgesamt 1222 (610 m., 612 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Ebersbach. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 186 Schüler (in 2 Bezirken).

I. Bezirk. (Einfache Kirchschule).

1851. Direktor, Friedrich Traugott Schmied, KDM 1870/71, 1862 Lehrer an der Seminar-Präparandenanstalt in Eßterwerda, 1867 an der höheren Bürgerschule und Präparandenanstalt in Jüterbog, 1868 an der Mädchen- u. Knabenmittelschule in Templin, 1877 an der mittleren Bürgerschule in Großenhain, geb. 4. Dezember 1842 in Ahlsdorf b. Schönwalde (Kr. Schweinitz).

1878. Kantor u. zweiter Lehrer, Karl August Deutscher, 1865 Hilfslehrer an der Kirchschule in Ebersbach, 1866 an der Hainschule, 1867 ständ. Lehrer in Spreedorf, 1869 Knabenlehrer an der Kirchschule in Ebersbach, geb. 19. März 1844 in Obernauendorf b. Bischofswerda.

1882. Organist u. Kirchschullehrer (dritter Lehrer), Georg Gustav Lehmann, 1867 Hilfslehrer in Elstra, 1869 ständ. Lehrer in Kaufchwitz b. Elstra, 1871 Organist und Mädchenlehrer in Elstra, geb. 27. August 1846 in Willkau b. Baugen.

1878. Viertes Lehrer und Kirchschullehrer, Ernst Immanuel Schobel, 1859 Vikar in Otterschütz b. Königsbrunn, 1861 in Neutisch a. H., 1862 in Neutisch b. Königsbrunn, Weiersdorf u. Wehnsdorf, 1862 Lehrer in Stelzendorf b. Chemnitz, 1865 in Sohland a. d. Spree, 1874 in Ebersbach, geb. 12. März 1838 in Eiban.

1878. Fünftes Lehrer, Friedrich Ernst Otto Reiser, 1878 Vikar in Hohenluben (K. j. L.), 1878 in Grund b. Mohorn, geb. 8. September 1856 in Görtz b. Schleiz.

1884. Sechster Lehrer, Otto Pohlenz, 1881 Hilfslehrer in Neuenndersdorf b. Herrnhut, 1882 in Ebersbach, geb. 7. November 1859 in Lügnow (Westpreußen).

1888. Siebenter Lehrer, Ernst Reinhold Wroße, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Ebersbach b. Zwickau, geb. 9. Februar 1860 in Oberoderwitz.

1888. Vikar u. Lernehrer, Max Anton Grundmann, 1887 Hilfslehrer in Eiban, geb. 17. Oktober 1865 in Leipzig.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Jutte, geb. 17. Februar 1869 in Georgewitz b. Löbau.

1890. Hilfslehrer, Hermann Richard Treptow, geb. 26. September 1869 in Leipzig.

II. Bezirk (Haine, einfache Ortschule).

1873. Erster Lehrer, August Louis Bätke, 1865 Vikar in Steinborn b. Königsbrück, 1867 ständ. Lehrer in Neugersdorf, geb. 14. Juli 1843 in Seibau b. Baugen.
 1874. Zweiter Lehrer, Karl Hermann Israel, 1874 Vikar in Tüschau, 1874 in Walddorf, 1874 in Ebersbach, geb. 10. November 1853 in Gibau.
 1884. Dritter Lehrer, Georg Max Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf b. Neusalza-Spremberg, 1884 in Ebersbach, geb. 25. März 1862 in Liebstadt b. Pirna.
 1891. Hilfslehrer, Hermann Max Berndt, geb. 7. Januar 1871 in Seiffenhersdorf.

III. Bezirk (Spreedorf, einfache Ortschule).

1869. Lehrer, Karl Gottlieb August Knobloch, 1862 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1863 Vikar in Grobhennerdorf, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 30. Dezember 1833 in Wehnsdorf.
 1890. Hilfslehrer, Johann Georg Schreiber, geb. 9. Januar 1868 in Baugen.
 Hierüber insgesamt: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
 Gründung der Schule des I. Bezirks unbekannt. 1817 brannte das Schulhaus nieder; 1818 wurden die zwei noch stehenden Schulhäuser erbaut, später ein drittes käuflich erworben und ein viertes mietweise beschafft. Am 23. April 1883 wurde der Grundstein zu einem neuen, alle Klassen des Bezirks umfassenden Schulgebäude gelegt und dasselbe am 20. August 1884 eingeweiht. Es enthält außer zwei Lehrerwohnungen und einer Hausmannswohnung acht Klassenzimmer, ein Konferenz-, ein Expositions-, ein Bibliothekszimmer und einen Schulsaal. Die drei alten Schulhäuser sind zu Lehrerwohnungen umgebaut worden. — Die Schule des II. Bezirks ist 1860 gegründet und das Schulhaus mit zwei Lehrzimmern neu erbaut worden. 1879 wurde ein drittes und 1887 ein viertes Lehrzimmer eingerichtet. — Die Schule des III. Bezirks besteht seit 1841. Der Unterricht wurde zuerst in einem ermieteten, seit 1847 in einem gekauften Hause erteilt. 1881 und 1882 wurde das jetzige Schulhaus mit zwei Lehrzimmern und zwei Lehrerwohnungen neu gebaut und am 16. Oktober 1882 eingeweiht.

14. Ebersdorf. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrikt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmsch. Baugen. Par. Lössau. $\frac{1}{2}$ St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Lössau (Sachsen). Gise-Stat. Lössau. Eingesch. Klein-schweidnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1527.

Schülerz. 256 (125 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Lössau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1883. Erster u. dirigierender Lehrer, Gustav Reinhold Härtelt, 1878 Hilfslehrer in Oppach, 1881 ständ. Lehrer in Rittlich, geb. 7. Mai 1858 in Hirschfelde b. Zittau.

1881. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich Heinze, 1876 Vikar in Hochkirch, 1877 in Taubenheim, 1878 in Ebersdorf, geb. 10. März 1856 in Cunewalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 erbaut worden. Der erste Lehrer hält herkömmlich Standreden bei Begräbnissen.

15. Gibau (Alt- und Neu-). Kainsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrikt. Amtsg. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreisbptmsch. Baugen. Par. Gibau. 3 St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Gibau. Gise-Stat. Gibau. Seelenz. d. Schulbez. 5267 (einschl. 599 Seelen von Neueibau, eingesch. ad c).

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Gibau. — Konf. ev.-luth.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 395 (207 m., 188 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 79 Schüler.

1882. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Eduard Schönsfelder, 1865 Hilfslehrer an der Kirchschule hierf., 1867 ständ. Lehrer an der Mundtschule hierf., 1872 Organist u. Lehrer ebenas., geb. 1. Juli 1845 in Obercunnersdorf.

1886. Zweiter Lehrer, Ernst Lannert, 1878 Hilfslehrer in Strahwalde, 1881 ständ. Lehrer in Seiffenhersdorf, 1883 Lehrer in Radgendorf-Drausendorf, geb. 14. August 1859 in Hainetalde.

1891. Dritter Lehrer, Heinrich Emil Lorenz, 1888 Vikar in Altgersdorf, 1888 Hilfslehrer in Neugersdorf b. Herrnhut, 1889 Hilfslehrer in Cunewalde, geb. 12. November 1867 in Zittau.

1891. Hilfslehrer, Hugo Georg Alfred Seidler, 1890 Hilfslehrer an der oberen Schule zu Alteibau, geb. 21. März 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Obere Schule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 253 (128 m., 125 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1882. Organist u. dirigierender Lehrer, Hermann Goldberg, 1875 Hilfslehrer in Altgeräsdorf, 1875 in Niederunnewalde b. Baugen, 1877 Lehrer in Neueibau, geb. 10. November 1854 in Seiffhennersdorf.

1891. Lehrer, Gustav Emil Strohbach, 1888 Vikar in Zauderode, bzw. Hilfslehrer in Strahwalde, geb. 19. Dezember 1866 in Hinterhermsdorf.

Hilfslehrer z. Z. vacat.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) Einfache Ortschule in Neueibau.

Schülerz. 146 (64 m., 82 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Hermann Rothe, 1880 Hilfslehrer an der Oberschule in Weigsdorf b. Zittau, 1881 Vikar das., 1883 ständ. Lehrer das., geb. 17. Juni 1861 in Nieder- oderwisch b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

a) Die Kirchschule wurde 1799 eingeweiht, 1844 erfolgte die Einrichtung einer zweiten Schultube. 1866 wurde die Mundguttschule mit einem Lehrzimmer gegründet und 1876 mit der Kirchschule vereinigt. 1887 wurde ein viertes Lehrzimmer gemietet. 1891 Einweihung einer neuen Schule mit 5 Lehrzimmern. — b) Das Schulhaus der oberen Schule wurde 1844 neu erbaut. Der Bau eines neuen Schulhauses steht bevor. — c) Gründung der Schule in Neueibau 1844, Neubau 1866. Das Schulzimmer wird Sonntags Nachmittags von Zeit zu Zeit zur Abhaltung von Gottesdiensten benutzt.

16. Großdöbfa. Einfache Ortschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrigt. Amtäger. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmsch. Baugen. Par. Rittlich. $\frac{3}{4}$ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Lössau (Sachsen). Gfsh.-Stat. Lössau. Gingej. 1) Eiserode, 2) Rittersgut Zauernick, 3) Nechen, 4) Pesehen. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz. 110 (50 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Rittlich. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1864. Lehrer, Johann Mittasch, 1854 Hilfslehrer in Hochkirch, 1857 Lehrer in Seibau b. Baugen, 1860 in Hochkirch, geb. 20. Januar 1830 in Kupprich.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1827 gegründet.

17. Großhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrigt. Amtäger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreisbptmsch. Baugen. Par. Großhennersdorf. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Großhennersdorf. Gfsh.-Stat. Herrnhut. Gingej. 1) Guldorf, 2) Henschenne, 3) Schönbrunn. Seelenz. d. Schulbez. 1593.

Schülerz. 201 (92 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Gustav Emil Krofer, 1870 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1872 Organist u. Lehrer in Sohland a. R., geb. 18. Februar 1850 in Strebla a. d. Elbe.

1889. Lehrer, Ernst Robert Augustin, 1884 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, 1885 in Ostrik, geb. 11. Juni 1863 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut.

18. Großschweidnik. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrigt. Amtäger. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmsch. Baugen. Par. Lössau. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Neuenhennersdorf (Sachsen). Gfsh.-Stat. Neuenhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 666.

Schülerz. 105 (59 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Lössau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1887. Lehrer, Gustav Adolf Schmiedgen, 1884 Hilfslehrer in Rotitz, 1885 in Oberoderwisch, geb. 18. Dezember 1863 in Hochkirch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulneubau 1853–1854 nach dem Brande.

19. Herrnhut. a) Ortschule. (Mittlere Volksschule, zugleich Privatschule der Brüdergemeinde in Herrnhut. Inhaber der Anstalt: die Brüdergemeinde in Herrnhut.) Postort Herrnhut. Gfsh.-Stat. Herrnhut.

Schülerz. 107 (40 m., 67 w.). — Konf. evang. Brüderkirche, augsburg. Konfession.

Knabenschule:

1890. Direktor, Heinrich Achtnich, 1877 Lehrer in Nießky, 1883 Schulpflichter in Berlin, geb. 6. Juli 1853 in Neuwied.

1889. Lehrer, Hans Bourquin, 1885 Lehrer in Gnadenfrei, geb. 11. Juli 1862 in Straßburg.
 1890. Lehrer, Rudolph Johannes Gemusens, geb. 27. Oktober 1869 in Herrnhut.
 1888. Lehrer, Hermann Robert Neumann, geb. 10. März 1868 in Falkenberg, Kreis Waldenburg i. Schl.
 1889. Lehrerin, Luise Auguste Eschert, vorher Lehrerin in Kleinwelka u. in Gersdorf (Neuß j. L.), geb. 23. September 1846 in Gnadenfrei (Schlesien).

Mädchenschule:

1889. Lehrerin, Luise Näthling, 1879 Lehrerin in Kleinwelka b. Baugen, 1885 in Straßburg i. E., geb. 13. März 1859 in Surinam.
 1878. Lehrerin, Helene Marie Gröger, geb. 2. Mai 1859 in Niesky.
 1876. Lehrerin, Marie Elise Waihinger, geb. 20. März 1857 in Herrnhut.
 1886. Lehrerin, Luise Kühnt, 1877 Lehrerin in Gnadenfrei (Schlesien), geb. 22. September in Herrnhut.
 Religionslehrer, Diakonus Rudolf Reichel.
 Gesanglehrer, Hermann Kunz.
 Zeichenlehrer, Eugen Beck.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Mädchen-Erziehungsanstalt.

- Inhaber der Anstalt: Die Direktion der Brüderunität in Berthelsdorf b. Herrnhut. — Schülerz. 67 weibliche.
 1883. Direktor, Oskar Stephan, 1870 Lehrer in Niesky, 1873 in Herrnhut, 1878 Diakonus in Kleinwelka, 1879 Mitdirektor der Knabenanstalt der Brüdergemeinde in Neuwied a. Rhein, 1881 Diakonus in Neuwied, geb. 30. September 1848 in Neusalz a. Ober.
 1883. Lehrerin, Amalie Geering, 1876 Lehrerin in Niesky, geb. 7. Juli 1857 in Königsfeld i. Baden.
 1887. Lehrerin, Klara Böhmer, 1879 Lehrerin in England, 1880 in Gnadau, 1882 in Marienfelde (Westpreußen), 1884 in Altenroba (Thüringen), geb. 20. Oktober 1860 in Paramaribo.
 1887. Lehrerin, Amalie Ledoux, 1886 Lehrerin in Neuwied, geb. 20. Mai 1865 in Gnadenfrei.
 1886. Lehrerin, Susanna Gregor, 1881 Lehrerin an der Ortsmädchenschule in Herrnhut, geb. 15. März 1861 in Herrnhut.
 1884. Lehrerin, Agnes Müller, 1872 Lehrerin in Neuwied, 1877 in Gnadenfrei, geb. 3. Februar 1852 in Niesky.
 1886. Lehrerin, Elisabeth Gruert, geb. 22. Oktober 1865 in Hohenmölsen.
 1885. Lehrerin, Lydia Marx, geb. 5. März 1864 in Gnadenhof in Afrika.
 1890. Lehrerin, Olga Lebart, 1881 Lehrerin in Neudietendorf, geb. 15. Dezember 1860 in Paramaribo.
 1890. Hilfslehrerin, Lydia Gönninger, geb. 26. Dezember 1870 in Basel.
 1891. Hilfslehrerin, Helene Linder, geb. 24. April 1870 in Rain in Labrador.
 1891. Hilfslehrerin, Clara Lund, geb. 30. Juli 1871 in Herrnhut.
 Die Anstalt ist 1839 gegründet. Am 4. September 1889 wurde das neue Anstaltsgebäude eingeweiht.

20. **Herwigsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrikt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Herwigsdorf. 1 St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Bischdorf. Gisp.-Stat. Lössau. Eingelch. Rufbuschhäuser, Ortsteil, Scharfede's Gut von Herwigsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1202.

Schülerz. 243 (131 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Karl Gustav Seifert, 1870 Hilfslehrer in Schöndau a. d. Eigen, 1870 Vikar in Herwigsdorf, geb. 23. April 1849 in Dornhennersdorf.

1891. Hilfslehrer, Max Oskar Müller, geb. 13. Februar 1871 in Obermeißen b. Meißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist im April 1851 abgebrannt und in demselben Jahre neu erbaut worden.

21. **Hochkirch.** Einfache Kirchschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrikt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Hochkirch. 1 1/2 St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Pommritz. Gisp.-Stat. Pommritz. Eingelch. 1) Kohlweisa, 2) Kuppriß, 3) Lehn, 4) Meischwitz, 5) Nietzen, 6) Bloken, 7) Pommritz, 8) Rodewitz, 9) Sornzig, 10) Steindörfel, 11) Waditz, 12) Wawitz, 13) Wulfsche b. Hochkirch. Seelenz. d. Schulbez. 2671.

Schülerz. 460 (242 m., 218 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
62 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johann Traugott Ernst Hatnik, 1864
Bikar in Seibau, 1864 Hilfslehrer in Wiltzen, 1866 ständ. Lehrer in Oberwiltzen,
geb. 31. Dezember 1843 in Guttan.

1886. Lehrer, Friedrich August Lehmann, 1882 Bikar in Baugen, bezw. Hilfslehrer in
Oberniederalbe, geb. 5. Mai 1861 in Hochkirch.

1889. Lehrer, Ernst Benjamin Lehmann, 1884 Hilfslehrer in Obergurig, 1885 Bikar
an der Kirchschule in Malschwitz, 1885 Bikar in Hochkirch, 1886 Hilfslehrer in Ober-
cunnevalde, 1886 in Hßling, geb. 17. Mai 1863 in Hochkirch.

1889. Bikar, Georg Lommagßch, geb. 26. November 1866 in Tharandt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Bau des Schulhauses 1825, Umbau desselben und Anbau eines Flügels 1874, so daß
es nun vier Lehrzimmer und die Wohnung für den Kirchschullehrer enthält.

22. Kemnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsggr.
Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Kemnitz. 2 St. v. S. d.
Bezirkschulinsp. Postort Kemnitz. Gfß.-Stat. Herrnshut. Seelenz. d. Schulbez. 1164.

Schülerz. 221 (106 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
16 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Karl August Neumann, 1878 Hilfslehrer, 1879 Bikar, 1881
Lehrer in Sohland a. R., geb. 22. Januar 1859 in Niederoderwitz b. Zittau.

1887. Lehrer, Ernst Gustav Glathe, 1884 Bikar in Goldbach b. Bischofswerda, 1884
Hilfslehrer in Lauenheim, geb. 23. August 1864 in Niederoderwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1808 erbaut worden; 1857 fand ein Anbau statt.

23. Riesauf auf dem Eigen (Nieder- u. Ober-). Einfache Vereinsschule. Koinsp.
Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsggr. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch.
Baugen. Par. Schönau auf dem Eigen. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort
Bernstadt (Sachsen). Gfß.-Stat. Nittrisch. Eingesh. Feldschönau, Ortsteil von der
Gemeinde Schönau a. d. E. Seelenz. d. Schulbez. 527.

Schülerz. 82 (37 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Pfarrr. in Schönau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 9 Schüler.

1880. Lehrer, Maximilian Richard Zähne, 1877 Hilfslehrer in Cunnevalde, geb. 13. Februar
1858 in Rosenthal b. Königstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Früher hatte sowohl Nieder- als Oberriesa auf eine Schule. Seit 1871 hat man sich
zu einer Schulgemeinde vereinigt und ein Vereinsschulgebäude errichtet.

24. Rittlich. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsggr.
Lössau. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Rittlich. 1 St. v. S. d. Be-
zirkschulinsp. Postort Rittlich (Sachsen). Gfß.-Stat. Lössau. Eingesh. 1) Neutittlich,
Ortsteil von Rittlich, 2) Belbich (Bellwisch), 3) Carlshbrunn, 4) Georgewisch,
5) Raucha, 6) Oppeln, 7) Untwürde, 8) Wohla. Seelenz. d. Schulbez. 2021.

Schülerz. 334 (165 m., 169 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
20 Schüler.

1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Organist Andreas Jannasch, 1869 Hilfslehrer
in Baruth, 1869 Bikar in Riesauf a. d. Eigen, 1871 ständ. Lehrer an der Vereinss-
schule das., 1878 Kirchschul- u. dirigierender Lehrer in Obergriedersdorf, geb. 1. Fe-
bruar 1848 in Rattow b. Baugen.

1872. Zweiter Lehrer, Gustav Paul Krause, PREK1866. KDM1870/71FC., 1862 Bikar in
Lippen b. Hohenwerda (preuß. D.-L.), 1863 Hilfslehrer in Lohja, 1869 ständ. Lehrer in
Spremberg (N.-L.). 1871 in Hßling b. Ramenz, geb. 23. September 1843 in Greba b. Riesa.

1888. Dritter Lehrer, Friedrich Bruno Kneisel, 1883 Hilfslehrer in Wehrsdorf b. Soh-
land a. Spree, 1885 in Sohland a. Spree, 1886 in Seibau b. Baugen, geb. 2. De-
zember 1861 zu Frankenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Am 27. Oktober 1889 wurde die neuerbaute Kirchschule, welche zwei Lehrzimmer (mit
Eisenerhischen Subfellen), zwei geschlossene Kleideräume für Knaben und Mädchen, eine
Exposition für das Kantorat und zwei Lehrerwohnungen enthält und im Parterre durch
Warmwasserheizung erwärmt wird, eingeweiht. Das zweite Schulhaus im Oberdorf mit
einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung wurde im Jahre 1871 neu erbaut und den
2. Februar 1872 eingeweiht.

25. Kleindehsa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Latwalde. 1 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Lössau (Sachsen). Eiß.-Stat. Lössau. Eingesch. 1) Kößkau, 2) Streitsfeld. Seelenz. d. Schulbez. 452.

Schülerz. 75 (34 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Latwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm Otto Hermann Kirchhoff, 1873 Hilfslehrer in Cunau (Schlesien), 1876 ständ. Lehrer in Kaufcha (Schlesien), geb. 15. Juli 1853 in Pöhlendorf (Schlesien).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1796 begründet. Das Schulhaus wurde am 24. September 1875 geweiht.

26. Kotitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Kotitz. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Weihenberg. Eiß.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Lauske, 2) Särka. Seelenz. d. Schulbez. 732.

Schülerz. 128 (56 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Wilhelm Ludwig Gräfe, 1872 Hilfslehrer in Kitz, Vikar in Gnatschütz u. in Königswartha, 1874 ständ. Lehrer in Königswartha, geb. 14. Juli 1852 in Baugen.

1890. Hilfslehrer, Johann Ernst Georg Knoch, geb. 24. Oktober 1868 in Soritz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1879 durch Anbau erweitert.

27. Rottmarzdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Rottmarzdorf. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Neuenndorf (Sachsen). Eiß.-Stat. Neuenndorf. Seelenz. d. Schulbez. 977.

Schülerz. 175 (77 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1859. Kirchschul- und dirigirender Lehrer, Kantor Johann Friedrich Wilhelm Schwiebus, 1853 Hilfslehrer in Cunetwalde, 1855 ständ. Lehrer in Taubenheim b. Neusalza, geb. 25. Januar 1831 in Steinborn b. Königsbrück.

1890. Hilfslehrer, Ernst Reinhold Kern, geb. 7. Februar 1870 in Neuenndorf b. Lössau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1889/90.

28. Lauba (Alt-, Neu- und Neudorf-). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Latwalde. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Lauba. Eiß.-Stat. Lössau. Seelenz. d. Schulbez. 1110.

Schülerz. 203 (109 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Latwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1871. Erster u. dirigirender Lehrer, Gottlieb Adolf Werner, 1856 Vikar in Oberneufich (meißn. Amt.), 1858 ständ. Lehrer daf., 1864 Organist u. Lehrer in Schönbach, geb. 28. November 1835 in Ringenhain.

1890. Hilfslehrer, Arthur Theodor Noack, geb. 7. Juli 1870 in Ebersbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus erbaut 1875.

29. Lautitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Rittlich. 2 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Weihenberg. Eiß.-Stat. Lössau, Zoblitz. Eingesch. 1) Cunnewitz (Alt- u. Neu-), 2) Glosjen, 3) Kaufschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 681.

Schülerz. 131 (64 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Rittlich. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1875. Lehrer, Johann Kunze, 1860 Vikar in Rothwasser, 1861 Lehrer in Wartha b. Königswartha, 1870 in Weißig b. Kamenz, geb. 8. Oktober 1837 in Uhlitz a. d. Spree.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Früher war hier eine „Winkelschule“, der Lehrer war im Sommer Hirt. 1835 wurde das alte Schulhaus gebaut und ein geprüfter Lehrer angestellt. Das jetzige Schulgebäude wurde 1869 gebaut.

30. Lössau. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrigt. Amtsger. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Lössau. 1 St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Lössau. Gish.-Stat. Lössau u. Dürchenersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 887.

Schülerz. 156 (77 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Traugott Görlich, 1866 provis. Lehrer in Lausitz (Reg.-Bez. Merseburg), 1869 ständ. Lehrer das., 1874 dirigierender Lehrer in Wendischhofland a. d. Spree, geb. 6. Januar 1846 in Tröbitz b. Dobritz (R.-L.). 1890. Hilfslehrer, Ernst Friedrich Bruno Weiss, geb. 10. Februar 1870 in Lössau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 Ankauf eines neuen Schulgrundstückes, 1877 Einweihung des neuen Schulhauses und Verkauf des 1801 erbauten Schulhauses.

31. Maltitz. Einfache Ortschule (wendisch-deutsch). Kainsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrigt. Amtsger. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Kriška (preuß. Oberlausitz, Kreis Görlitz). 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Weichenberg. Gish.-Stat. Bommrig. Eingesh. Vortwerk Kleintettau u. Wasserfretscham von Maltitz. Seelenz. d. Schulbez. 324.

Schülerz. 66 (27 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrer in Kriška. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1888. Lehrer, Robert Speer, 1882 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1883 in Rosenhain b. Lössau, geb. 14. Juni 1861 in Großhennersdorf b. Herrnhut.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1864 neu erbaut und am 19. September jehigen Jahres geweiht worden. Die Kinder von Maltitz waren bis 1833 in Kriška, von da bis Michaelis 1864 in Weichenberg eingeschult. Im Winter hat der Lehrer aller drei Wochen deutschen und wendischen Lesegottesdienst im Schulzimmer abgehalten.

32. Neugersdorf. Kainsp. Amtshptmsch. Lössau. Obrigt. Amtsger. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Alt- u. Neugersdorf. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Neugersdorf (Sachsen). Gish.-Stat. Alt- u. Neugersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 4968.

a) Einfache Ortschule.

Schülerz. 700 (349 m., 351 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 131 Schüler.

1884. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Fürchtegott Robert Burckhardt, 1872 Hilfslehrer in Langenhennersdorf b. Königstein, geb. 15. Oktober 1852 in Bräunsdorf b. Freiberg.

1875. Zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm Popelka, 1873 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrunn, 1873 Vikar in Neugersdorf, geb. 16. Oktober 1852 in Eichenhennersdorf b. Bittau.

1877. Dritter Lehrer, Gustav Alwin Preuzel, 1872 Hilfslehrer in Tränke (Kreis Rothenburg, Oberlausitz), 1874 Lehrer in Horke (Schlesien), geb. 3. März 1852 in Volkersdorf (Schlesien).

1886. Vierter Lehrer, Martin Hermann Richter, 1883 Vikar, 1884 Hilfslehrer in Neugersdorf, geb. 10. November 1862 in Lössau (Sachsen).

1889. Fünfter Lehrer, Gustav Hermann Rebsch, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 23. Dezember 1864 in Dittelsdorf b. Hirschfeld.

1890. Hilfslehrer, Karl Heinrich Berndt, geb. 3. Dezember 1870 in Werthelsdorf b. Herrnhut.

1891. Hilfslehrer, Seiserth.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1874 wurde in dem jehigen Schulhause, das einige Jahre vorher zu anderen Zwecken von der Gemeinde gebaut worden war, fünf Schutzzimmer eingerichtet, 1883 kam ein sechstes und 1886 durch Umbau ein siebentes und achtes Schulzimmer hinzu.

b) Privatschule (Mittlere Volksschule).

Inh. d. Anstalt: Die Interessenten der Anstalt.

Schülerz. 51 (34 m., 17 w.). — Konf. ev.-luth.

1887. Dirigierender Lehrer, Cand. th., Dr. ph. Hermann Göhl, geb. 17. Juni 1859 in Mittelsobornitz.

1889. Hilfslehrer, Hermann Paul Münch, geb. 23. Januar 1869 in Lössau.

1891. Hilfslehrer, Emil Julius Schöne, geb. 25. Juni 1871 in Weiersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

33. Neundorf auf dem Eigen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lößau. Obrigt. Amtäger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Bernstadt. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großcunnersdorf. Gish. Stat. Herrnhut. Seelenz. d. Schulbez. 350.

Schülerz. 54 (24 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Bernstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Lehrer, Gustav Adolf Richter, 1879 Hilfslehrer in Lauba b. Lößau, geb. 20. Dezember 1858 in Kemnitz b. Bernstadt.

Das Schulgebäude ist 1837 neu erbaut worden.

34. Neusalza. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lößau. Obrigt. Amtäger. Neusalza. Eph. Radeberg. Par. Neusalza. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Gish. Stat. Neusalza-Spremberg. Seelenz. d. Schulbez. 1190.

Schülerz. 192 (85 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.

1884. Kantor u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ludwig Schneider, 1875 Hilfslehrer in Lößau b. Lößau, 1877 Lehrer hier., geb. 18. Mai 1856 in Bischofszwerda.

1885. Zweiter Lehrer, design., Friedrich Hermann Richard Wehner, 1884 Hilfslehrer in Elstra, 1886 Vikar, 1887 Lehrer in Hässlich, geb. 1. Januar 1864 in Lößau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

35. Niedercunnersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lößau. Obrigt. Amtäger. Lößau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Niedercunnersdorf. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Niedercunnersdorf. Gish. Stat. Neucunnersdorf, Obercunnersdorf. Eingesh. Neucunnersdorf, Ortsteil von Niedercunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1982.

Schülerz. 334 (169 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1884. Erster Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm Fiebig, 1881 Vikar hier., 1883 bezgl. der ersten Kirchschullehre hier., geb. 3. Januar 1862 in Neufriedersdorf b. Neusalza.

1891. Zweiter Kirchschullehrer, Richard Hermann Zentsch, 1883 Vikar, 1886 Lehrer hier., geb. 15. Oktober 1862 in Seiffennersdorf.

1891. Dritter Lehrer, Ernst Wilhelm Etmüller, 1886 Vikar in Walldorf begn. Hilfslehrer in Ebersbach, geb. 27. Dezember 1864 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die drei nebeneinander liegenden Schulhäuser sind 1830 erbaut.

36. Niederrriedersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Lößau. Obrigt. Amtäger. Neusalza. Eph. Radeberg. Par. Spremberg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Gish. Stat. Neusalza-Spremberg. Eingesh. Neufriedersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1008.

Schülerz. 176 (78 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Spremberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1888. Lehrer, Ernst Richard Kollack, 1886 Hilfslehrer in Niederrriedersdorf, geb. 14. Juni 1864 in Zittau.

1890. Hilfslehrer, Julius Robert Richter, geb. 1. Oktober 1869 in Obercunnersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

In dem 1864 zum Schulhaus angekauften Gebäude wurde 1882 durch Umbau ein zweites Schulzimmer und eine Hilfslehrerwohnung hergestellt.

37. Rositz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmisch. Lößau. Obrigt. Amtäger. Lößau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Rositz. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Weissenberg. Gish. Stat. Lößau. Eingesh. 1) Grube, 2) Krappe, 3) Spittel, 4) Trauschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 541.

Schülerz. 90 (42 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Karl Hermann Böhmer, 1884 Vikar in Neudorf, 1886 in Uhlitz a. L., 1887 ständ. Lehrer das., geb. 7. Dezember 1863 in Großheßa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1828 erbaut, 1890 um ein Stock erhöht.

38. Obergunewalde. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ebbau. Obriq. Amtäger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Gunewalde. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gunewalde. Eib.-Stat. Obergunewalde. Eingesch. 1) Halbau, 2) Neudorf. Seelenz. d. Schulbez. 1439.

Schülerz. 265 (128 m., 140 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diaconus in Gunewalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1871. Erster u. dirigirender Lehrer, Karl Gottlieb Jordan, 1863 Hilfslehrer in Gunewalde, 1866 Lehrer an der evangelischen Schule in Schirgiswalde, geb. 14. August 1842 in Großtau b. Schirgiswalde.

1890. Zweiter Lehrer, Eugen Bernhard Mettal, 1888 Hilfslehrer in Rosenhain, geb. 31. März 1863 in Friedebach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1884 Neubau der Schule.

39. Obergunnersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ebbau. Obriq. Amtäger. Ebbau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Obergunnersdorf. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Obergunnersdorf. Eib.-Stat. Obergunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2661.

Schülerz. 352 (174 m., 178 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1890. Dirigirender Lehrer u. Kantor, Karl August Mittag, 1878 Hilfslehrer in Ebersbach, 1882 Organist u. Lehrer in Obergunnersdorf, geb. 24. Juni 1858 in Oppach.

1890. Organist u. zweiter Lehrer, Ernst Gustav Geißler, 1884 Hilfslehrer in Nieder-Oberwitz, 1888 ständ. Lehrer in Dornhennersdorf, geb. 12. September 1864 in Wald.

1889. Lehrer, Robert Hantsch, 1885 Hilfslehrer in Ebersbach, geb. 25. Januar 1864 in Ebersbach.

1889. Hilfslehrer, Johannes Friedrich Dietrich, geb. 21. März 1869 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1890 ist an Stelle des alten Schulhauses ein neues Schulgebäude mit zwei Lehrzimmern, sowie Wohnungen für zwei ständige und einen Hilfslehrer gebaut worden. Das zweite Schulhaus ist 1868 umgebaut worden und enthält ebenfalls zwei Lehrzimmer und zwei Wohnungen für ständige Lehrer.

40. Obergriedersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Ebbau. Obriq. Amtäger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Obergriedersdorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Eib.-Stat. Neusalza-Spremberg, Ebersbach. Eingesch. die Wehweghhäuser und der Hempel, Ortsteile von Obergriedersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1294.

Schülerz. 212 (97 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Wilhelm Reinhold Gärtner, 1893 Vikar hierf., geb. 28. September 1863 in Markersdorf b. Reichenau.

1888. Lehrer, Ernst Gustav Lade, bis 1888 Vikar in Obergunewalde, geb. 8. Januar 1865 in Bebersdorf b. Ebbau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1879 eingeweiht.

41. Oberoderwitz. Koinsp. Amtshptmisch. Ebbau. Obriq. Amtäger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Oberoderwitz. 3½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberoderwitz. Eib.-Stat. Oberoderwitz. Seelenz. d. Schulbez. 3665. Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 199 (104 m., 95 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Julius Wilhelm Schmidt, 1857 Hilfslehrer in Wiltzen, 1858 in Altdau, 1861 ständ. Lehrer in Kriebitz, 1864 in Großschöndau, 1870 Kirchschullehrer in Vertsdorf b. Zittau, geb. 19. Oktober 1835 in Spremberg b. Neusalza.

1890. Hilfslehrer, Hermann Schiersand, geb. 4. Juli 1869 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1884 durch Anbau erweitert.

b) Einfache Ortschule im Oberdorfe.

Schülerz. 163 (83 m., 80 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1878. Lehrer, Ernst Louis Schulz, 1874 Hilfslehrer in Heidersdorf (Kreis Lauban), 1875 Lehrer in Rauscha (Kreis Görlitz), geb. 20. Oktober 1853 in Leuthen (Kreis Sagan).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) Einfache Ortschule im Niederdorf.

Schülerz. 166 (79 m., 87 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1858. Lehrer, Karl Heinrich Höhn, 1852 Hilfslehrer in Hauswalde b. Pulsnitz, geb. 27. November 1829 in Großwalke b. Baugen.

1890. Hilfslehrer, Otto Adolf Hoffmann, 1887 Hilfslehrer in Herrnhut, geb. 21. Febr. 1866 in Dirschdorf (Schles.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1889 durch Anbau erweitert.

42. Oppach (Neu-, Nieder- u. Ober-). Kainsp. Amtsptmisch. Löbau. Obrigt. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreisptmisch. Baugen. Par. Oppach. 2 $\frac{1}{4}$ St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Oppach. Eisb.-Stat. Neusalza-Spremberg. Seelenz. beider Schulbez. 2764.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 317 (162 m., 155 w.) (mit Einschluß der Zöglinge des in Oppach seit 1853 bestehenden Rettungshauses für Knaben). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl August Schulze, 1862 Hilfslehrer in Oppach, 1864 Lehrer das., geb. 20. Mai 1842 in Ringenhain.

1879. Zweiter Lehrer, Emil Gustav Ulrich, 1876 Hilfslehrer in Oppach, 1877 Vikar in Oberunnewalde I., 1878 in Oppach, geb. 4. Februar 1857 in Gersdorf b. Kamenz.

1890. Hilfslehrer, Max Gustav Menzer, geb. 14. Dezember 1869 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1875 neu erbaute Schulhaus enthält vier Lehrzimmer und die Wohnungen für die zwei ständigen Lehrer und den Hilfslehrer.

b) Einfache Ortschule.

(Oberoppach, Lindenbergr und Piska.)

Schülerz. 180 (96 m., 84 w.). — Coll., Ortschulinsp., Konf., wie bei der Kirchschule. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1888. Lehrer, Viktor August Mödler, 1867 Hilfslehrer in Seiffersdorf b. Liegnitz, 1869 in Deutsch-Wisig b. Görlitz, 1871 ständ. Lehrer in Zentendorf (Kreis Görlitz), 1875 in Oberunnewalde, 1877 Lehrer in Oppach, geb. 3. September 1846 in Horta (Kreis Rothenburg, preuß. Oberl.).

1891. Hilfslehrer, Gustav Hermann Kluttig, geb. 28. Januar 1871 in Großschönau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule, enthaltend zwei Schulstuben und Wohnungen für die Lehrer, wurde 1888 geweiht.

43. Ottenhain (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortschule. Kainsp. Amtsptmisch. Löbau. Obrigt. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreisptmisch. Baugen. Par. Löbau. 1 St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Niederunnewaldorf. Eisb.-Stat. Löbau. Eingesh. Sonneberg, Ortsteil von Oberottenhain. Seelenz. d. Schulbez. 533.

Schülerz. 98 (54 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie in Löbau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Lehrer, Johannes Edwin Stadelmann, 1881 Vikar in Neustadt b. Stolpen, geb. 27. November 1857 in Wiefenburg b. Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus wurde 1842 erbaut.

44. Rennerdorf. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtsptmisch. Löbau. Obrigt. Amtsger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreisptmisch. Baugen. Par. Rennerdorf. 2 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige b. Bezirkschulinsp. Postort Herrnhut. Eisb.-Stat. Herrnhut. Eingesh. Niederrennerdorf u. Oberrennerdorf. Seelenz. d. Schulbez. 849.

Schülerz. 161 (74 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1858. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor August Ferdinand Gurke, 1851 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Hirschfelde, 1854 Lehrer in Brauna b. Kamenz, geb. 11. Januar 1831 in Bernstadt.

1889. Hilfslehrer, Karl Richard Kleber, geb. 6. Juni 1868 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das alte Schulhaus ist 1788 erbaut, 1878 Anbau einer zweiten Schulstube und einer zweiten Lehrerwohnung.

- 45. Rosenhain.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Lössau. Obrigt. Amtsg. Lössau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Waugen. Par. Rittlitz. 1 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Zoblitz (Kaußh.). Gfsh.-Stat. Zoblitz. Eingesh. 1) Kleinradmeritz mit Vorwerk Frikau, 2) Wendischcunnersdorf, 3) Wendischpaulsdorf, 4) Zoblitz, 5) die Wuschmühle (Spinnerei) von Belbich, 6) 3 Häuser von Georgewitz, 7) 3 Häuser von Glosse n. Seeleng. d. Schulbez. 1161.
- Schülerz. 244 (121 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Rittlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1875. Erster Lehrer, Johann Karl Friedrichgott Josef Gaunig, 1869 Lehrer an der Bürgerschule in Spremberg (Niederlausitz), geb. 17. Juni 1848 in Trattlau b. Ostz.
1891. Zweiter Lehrer, Johann Karl Gustav Bauer, 1885 Vikar in Commerau, 1885 Hilfslehrer in Obergurig, 1886 Lehrer in Großau, geb. 31. Oktober 1864 in Kleinradmeritz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schulverband gegründet 1827, im nächsten Jahre für 1250 Thaler ein Schulhaus erbaut, 1876 neues großes Schulhaus mit zwei Lehrerwohnungen und zwei Lehrzimmern für 18 464 M. erbaut und den 16. Oktober 1876 eingeweiht. Alle Jahre zweimal Kommunion für die Alten und Schwachen des Schulbezirks im Lehrzimmer des ersten Lehrers durch den Diakonus in Rittlitz.
- 46. Ruppertsdorf** (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Lössau. Obrigt. Amtsg. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Waugen. Par. Ruppertsdorf. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Ruppertsdorf. Gfsh.-Stat. Ruppertsdorf. Eingesh. 1) Niederruppertsdorf mit Ortsteil Schwan, 2) Ober-ruppertsdorf mit Ortsteil Winde. Seeleng. d. Schulbez. 2069.
- Schülerz. 402 (194 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Reinhold Wendel, 1865 Lehrer in Friedersdorf b. Pulzitz, 1868 Lehrer in Ruppertsdorf, geb. 13. Juli 1843 in Neustadt b. Stolpen.
1882. Zweiter Lehrer, Ernst Julius Salank, 1879 Hilfslehrer in Lattwalde b. Lössau, geb. 18. Mai 1860 in Lössau.
1891. Hilfslehrer, Georg Max Benade, geb. 24. Januar 1871 in Bischofswerda.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Die Kirchschule, mit zwei Wohnungen und zwei Klassenzimmern ist neugebaut und 1883 eingeweiht worden. Die zweite Schule, mit einer Wohnung und einem Klassenzimmer ist 1838 gebaut, später und hauptsächlich 1889 renoviert worden.
- 47. Schönan** auf dem Eigen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Lössau. Obrigt. Amtsg. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Waugen. Par. Schönan auf dem Eigen. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Nitritsch (Preußen). Gfsh.-Stat. Nitritsch (Preußen). Seeleng. d. Schulbez. 1128.
- Schülerz. 140 (66 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Adolf Moritz Lorenz, 1863 Hilfslehrer in Schönan a. d. Eigen, 1864 in Lössau, 1866 ständ. Lehrer das., 1868 in Elsa b. Lössau, 1876 ständ. Lehrer hierf., geb. 18. Februar 1843 in Weichenberg.
1883. Lehrer, Otto Riebscher, 1880 Hilfslehrer in Taubenheim a. d. Spree, geb. 13. Juli 1860 in Ebersbach b. Lössau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Kirchschule ist 1732 erbaut, 1831 renoviert, die zweite Schule 1876 erbaut worden.
- 48. Schönbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Lössau. Obrigt. Amtsg. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Waugen. Par. Schönbach. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Schönbach (Sachsen). Gfsh.-Stat. Dürchenndorf. Eingesh. Neudorf-Schönbach. Seeleng. d. Schulbez. 1943.
- Schülerz. 298 (153 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ernst Seumer, KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neusalza, 1869 Vikar in Taubenheim b. Neusalza, 1871 ständ. Lehrer das., 1875 Lehrer u. Organist in Schönbach, geb. 25. Januar 1847 in Boderitz b. Elstra.

1880. Zweiter Lehrer u. Organist, Johann Friedrich Weber, 1877 Hilfslehrer in Dürchenwerdors, 1879 Vikar hierf., geb. 24. August 1857 in Niederrennersdorf b. Herrnhut.

1890. Hilfslehrer, Friedrich Kurt Hänel, geb. 13. Februar 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgebäude 1836/37 errichtet.

49. Schönberg b. Cunewalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Böbau. Obrigt. Amstger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Cunewalde. 3 St. v. Sitz b. Bezirksschulinsp. Postort Cunewalde. Eisp.-Stat. Cunewalde. Seelenz. d. Schulbez. 476.

Schülerz. 96 (59 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Diakonie in Cunewalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1891. Lehrer, Friedrich August Kutschke, 1888 Hilfslehrer in Lauba, geb. 21. Juli 1866 in Altsöbau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1879 erbaut.

50. Sohland (Mittel-, Nieder- u. Ober-) am Rothstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Böbau. Obrigt. Amstger. Böbau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Sohland am Rothstein. 2 St. v. Sitz b. Bezirksschulinsp. Postort Sohland a. R., Eisp.-Stat. Reichenbach (preuß. Oberlausitz), Zoblitz. Eingesch. 1) Mittelsohland a. R. m. Rgt., 2) Niedersohland a. R. m. Rgt. u. Gut; 3) Obersohland a. R. m. den Rgt. I. II. III. Seelenz. d. Schulbez. 1638.

Schülerz. 292 (159 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Paul Beyer, 1881 Hilfslehrer in Schöneß, geb. 22. November 1859 in Zwickau.

1891. Zweiter Lehrer, Richard Siegemund, 1888 Hilfslehrer in Hertwigsdorf b. Böbau, geb. 25. Juni 1865 in Königsstein.

1890. Dritter Lehrer, Albert Wähner, 1884 Hilfslehrer in Oberullersdorf, geb. 8. Oktober 1863 in Blasewitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 14. Oktober 1889 wurde das an Stelle des zweiten Schulhauses neuerbaute Schulgebäude eingeweiht.

51. Spremberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Böbau. Obrigt. Amstger. Neusalza. Eph. Katech. Par. Spremberg. 2 St. v. Sitz b. Bezirksschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Eisp.-Stat. Neusalza-Spremberg. Eingesch. 1) Neuspremberg, 2) Sannenberg (Sonneberg). Seelenz. d. Schulbez. 2117.

Schülerz. 321 (166 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Richter, 1864 Hilfslehrer in Leutersdorf, 1865 Vikar in Obernitzkirch (Meißn. Ant.) b. Bischofswerda, 1866 ständ. Lehrer das., 1868 Lehrer an der Kirchschule in Sohland a. d. Spre, 1874 erster bezgl. das., geb. 27. April 1844 in Obernitzkirch b. Bischofswerda.

1873. Lehrer, Robert Defar Kohlberger, 1871 Hilfslehrer in Spremberg, geb. 19. August 1849 in Zittau.

1891. Lehrer, Robert Weise, 1890 Hilfslehrer in Spremberg, geb. in Ebersbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zwei Schulgebäude, Kirchschule 1843, zweite Schule 1884 erbaut.

52. Strahwalde (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Böbau. Obrigt. Amstger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Strahwalde. 1 1/2 St. v. Sitz b. Bezirksschulinsp. Postort Herrnhut. Eisp.-Stat. Herrnhut. Eingesch. 1) Niederstrahwalde, 2) Friedenthal, 3) Oberstrahwalde. Seelenz. d. Schulbez. 1195.

Schülerz. 208 (112 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, August Wilhelm Häntschel, 1877 Lehrer in Taubenheim, geb. 31. Oktober 1852 in Obergriedersdorf b. Neusalza.

1891. Hilfslehrer, Adolf Alwin Müller, geb. 27. März 1871 in Gibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1875 mit Anbau versehen worden.

53. Taubenheim (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtäger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Taubenheim. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Taubenheim. Eißb.-Stat. Taubenheim. Eingesch. Neutaubenheim u. Wassergrund, Ortsteile von Taubenheim. Seelenz. d. Schulbez. 2416.

Schülerz.: 396 (204 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Hermann Große, 1857 Hilfslehrer in Neukirch a. Hochwald, 1859 Lehrer in Taubenheim, geb. 28. November 1833 in Gunewalde (Nieder-).

1888. Lehrer, Friedrich Gustav Päßold, 1883 Hilfslehrer in Ebersbach-Spreedorf, 1886 Lehrer in Niederfriedersdorf, geb. 8. November 1862 in Reutnitz b. Ostrik.

1889. Vikar, Gustav Adolf Hausig, geb. 19. April 1868 in Neueibau.

1890. Hilfslehrer, Ernst Josef Fischer, geb. 21. Februar 1870 in Reichenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde am 6. November 1883 geweiht.

54. Walddorf. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtäger. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Walddorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Walddorf (Sachsen). Eißb.-Stat. Eibau. Eingesch. die Kottmarhäuser von Walddorf. Seelenz. d. Schulbez. 1268.

Schülerz. 239 (116 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johann August Schulze, 1859 Hilfslehrer in Seeland a. d. Spree, 1860 Vikar u. 1861 ständ. Lehrer in Remnitz b. Bernstadt, 1866 in Ebersdorf b. Lössau, geb. 9. August 1838 in Großseitschen b. Baugen.

1887. Zweiter Lehrer, Paul Wilhelm Böhme, 1884 Vikar in Schönberg b. Gunewalde u. Oppach, 1884 Hilfslehrer in Altgersdorf, geb. 9. Dezember 1863 in Lössau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1848 neu erbaut.

55. Weigsdorf. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtäger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Gunewalde. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gunewalde. Eißb.-Stat. Kößlich. Eingesch. 1) Neuweigsdorf, Ortsteil von Weigsdorf, 2) Kößlich mit Ortsteil Neukößlich, 3) ein Teil von Halbendorf mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 664.

Schülerz. 120 (65 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Gunewalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1880. Lehrer, Johannes Theodor Hugo Büchner, 1877 Vikar hierf., geb. 1. Juni 1857 in Weissenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule gebaut 1873.

56. Weissenberg. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Lössau. Obrigt. Amtäger. Lössau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Weissenberg. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Weissenberg. Eißb.-Stat. Pommritz. Seelenz. d. Schulbez. 1127.

Schülerz. 192 (101 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1874. Rektor u. erster Lehrer, August Karl Taurich, 1862 Vikar in Friedersdorf b. Pulsnitz, 1864 Lehrer das., 1865 in Radeberg, 1873 in Otterschütz b. Königsbrück, geb. 5. Dezember 1841 in Uhlst a. Taucher.

1873. Kantor u. zweiter Lehrer, Johann Karl Bernhardt, 1865 Hilfslehrer in Mittel b. Königswartha, 1868 Kirchschullehrer in Kleinbaugen b. Baugen, geb. 1. März 1844 in Wetro b. Reichenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das in Rektorat und Kantorat geteilte Schulgebäude ist alt.

19. Schulinspektionsbezirk Marienberg.

Kreisshauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksamtschulinspektors: Marienberg.

1890. Bezirksamtschulinspektor: Gustav Oswald Höric, 1867 Hilfslehrer in Zehren, 1870 Bürgereschullehrer in Walbheim u. Chemnitz, 1875 Vikar an der Realschule in Leipzig, 1875 Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1876 Direktor der Handelsschule in Freiberg, 1881 Schuldirektor in Ramez, geb. 22. September 1847 in Nimitz b. Weifen.

Ratinspektionen: Amtshauptmannschaft u. der Stadtrat zu Marienberg. — Amtsgerichte: Marienberg, Böblitz, Lengefeld, Wolfenstein. — Ephemien: anteilige: Marienberg u. Annaberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 60835.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

2 mittlere, 51 einfache, zus. 53 öffentliche evangelische Schulen, Schülerzahl an den öffentlichen evangelischen Schulen: 11846 und zwar: 5918 männl., 5928 weibl.; hiervon waren 11752 evangelischer, 68 röm.-katholischer und 26 sonstiger Konfession.

6 Direktoren, 103 ständige Lehrer, 1 ständige Lehrerin, 1 Vikar, 1 Vikarin, 24 Hilfslehrer, zus. 136 Lehrer wirken an den öffentlichen evangelischen Schulen.

Zahl der Schulklassen 136, davon 104 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts, 32 unter Privatskollatur.

49 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1697 männliche Schüler.

1. **Marienberg.** Ratinsp. der Stadtrat zu Marienberg. Obrist. Amtsg. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Marienberg. Postort Marienberg (Sachsen). Gf. Stat. Marienberg. Eingesh. Dörfer, Hirschstein, Hüttengrund, Schletta, Ortsteile von Marienberg auschl. Gut Jüdenhain, nach Lautz geschult. Seelenz. d. Schulbez. 6289.

a) I. Bürgereschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 426 (223 m., 203 w.). — Coll. der Stadtrat zu Marienberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 119 Schüler.

1888. Direktor, Karl Alfred Sattler, LDA, KDMI870/71fNC., 1883 Lehrer an der Bürgereschule in Rochlitz, 1884 Sprachlehrer in Markneufkirchen, 1886 Direktor in Marienthal b. Zwickau, geb. 30. März 1849 in Belgershain.

1880. Lehrer u. Kantor, Rudolf Reinhold Meißner, 1855 Hilfslehrer am Albertinum in Burgstädt, 1856 Fabriklehrer in Schweizerthal, 1857 Hilfslehrer in Glauchau, 1859 ständ. Lehrer an der Bürgereschule daf., 1866 in Marienberg, geb. 21. Juni 1835 in Altmörbitz b. Röhren.

1856. Lehrer u. Organist, Christian Emil Renbert, 1847 Hilfslehrer u. Organist in Oberpfannenstiel b. Köhnitz, 1849 Kantor u. Schulvikar in Lengefeld b. Marienberg, 1851 ständ. Lehrer in Hofenack b. Stollberg, geb. 12. Dezember 1826 in Penig.

1876. Lehrer, Karl Robert Gerlach, 1874 Vikar an der Bürgereschule in Marienberg, geb. 25. Juli 1855 in Burghardtsdorf b. Chemnitz.

1884. Lehrer, Karl Louis Lehnert, 1881 Vikar in Münschendorf b. Lengefeld und in Pöbershau b. Marienberg, 1883 Vikar in Marienberg, geb. 3. Juli 1861 in Rübenau.

1890. Lehrer, Friedrich Georg Lorenz, 1886 Hilfslehrer in Dittersdorf, 1889 Vikar in Großobersdorf u. Pöbershau, geb. 21. August 1864 in Chemnitz.

1891. Lehrer, Karl Otto Kunzmann, 1888 Hilfslehrer in Zikhewitz b. Köhlschroda, geb. 14. Oktober 1867 in Dippoldiswalde.

1891. Hilfslehrer, Karl Max Theodor Richter, geb. 20. Juni 1871 in Lauterbach.

1891. Hilfslehrer, Cand. th. Georg Friedrich Theodor Hubel, geb. 23. Mai 1863 in Constappel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

b) II. Bürgereschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 527 (266 m., 261 w.). — Coll., Ortschulinsp., Konf., f. I. Bürgereschule. Direktor, f. I. Bürgereschule.

1879. Oberlehrer, Karl Gottlob Pilz, FwEh., 1848 Lehrer hierf., geb. 29. Oktober 1824 in Pöbershau.

1884. Lehrer, Ernst Max Reichmann, 1881 Hilfslehrer in Großröderswalde, 1882 Vikar hierf., geb. 19. November 1861 in Sayda.

1883. Lehrer, Theodor Sebald Teißler, 1854 Vikar in Obermittweida, 1856 in Johann-georgenstadt und Bentersdorf, 1857 in Glauchau, 1861 ständ. Lehrer in Großobersdorf, 1871 Waisenhauslehrer in Marienberg, geb. 19. August 1832 in Deutschneudorf.

1883. Lehrer, Georg Vogler, 1882 Hilfslehrer in Reiskand b. Lengefeld, geb. 16. Dezember 1862 in Zöblitz.
 1889. Lehrer, Romeo Oswald Müller, 1885 Hilfslehrer in Zöblitz, 1886 in Marienberg, 1888 Lehrer an der gew. Fortbildungsschule, geb. 25. März 1865 in Mübena.
 1889. Lehrer, Max Zanneberger, 1885 Hilfslehrer in Gebirge, 1888 ständ. Lehrer in Rittersberg, geb. 6. Juni 1865 in Zöblitz.
 1891. Hilfslehrer, Paul Brückner, geb. 9. Mai 1870 in Mübena.

c) Schule im Ortsteile Gebirge (Einfache Volksschule).

- Schülerz. 196 (102 m., 94 w.). — Coll. der Stadtrat zu Marienberg. — Ortschulinsp. der Direktor der beiden Bürgerschulen in Marienberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler. — Eingesch. Gelobtsland, Ortsteil von Marienberg.
 1875. Lehrer, Anton Julius Kestler, 1865 Vikar in Delsnik (Vogtland), 1865 in Oberhermsgrün b. Delsnik (Vogtland), 1867 Hilfslehrer in Zschopau, 1868 Lehrer in Sahun, 1870 in Gersdorf b. Forchheim, geb. 11. November 1846 in Grumbach b. Zöbstadt.
 1889. Hilfslehrer, Emil Theodor Winkler, 1886 Hilfslehrer in Großruderwald, 1887 in Hilmersdorf, 1889 Vikar in Reiskand u. Zöblitz, geb. 20. Januar 1865 in Rirschfeld b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1882 fand die Grundsteinlegung, Michaelis 1883 die Weihe des neuen Schulhauses statt.

2. **Ansprung.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obbrig. Amtsg. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Zöblitz. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Ansprung. Eish.-Stat. Zöblitz. Eingesch. 1) Müttstadt, einige Gebäude von Ansprung, 2) Grundau. Seelenz. d. Schulbez. 1058.

Schülerz. 203 (112 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Zöblitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1877. Erster Lehrer, Friedrich Emil Schluttia, 1871 Vikar in Obernahschung, 1872 in Einsiedel-Senshammer, 1874 Lehrer in Mübena, geb. 16. Mai 1850 in Zöbstadt.
 1885. Zweiter Lehrer, Karl Oswald Winkler, 1884 Vikar in Grimma, 1885 in Wolfenstein, geb. 29. Februar 1864 in Griesbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgebäude 1878 neu erbaut.

3. **Wumenau.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obbrig. Amtsg. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Oibernhan. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wumenau. Eish.-Stat. Wumenau. Seelenz. d. Schulbez. 793.

Schülerz. 152 (71 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie in Oibernhan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1862. Lehrer, Ernst Emil Thieme, 1860 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Oibernhan, geb. 14. November 1839 in Ottendorf b. Königsbrück.

1890. Hilfslehrer, Gustav Max Lippold, geb. 19. Dezember 1869 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neue Schule wurde am 22. Oktober 1889 eingeweiht.

4. **Drebach.** Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obbrig. Amtsg. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Drebach. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Drebach. Eish.-Stat. Scharfenstein. Eingesch. Schäferei Weida von Scharfenstein. Seelenz. d. Schulbez. 2974.

Schülerz. aller 3 Schulen: 590 (273 m., 317 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Mit jeder der 3 Schulen Fortbildungsschule verb., insges. 112 Schüler.

a) Einfache Kirchschule in Niederdrebach.

1881. Kirchschul- u. erster Lehrer, Kantor Karl Hermann Doff, 1861 Lehrer in Falkenstein, 1866 in Auerbach (Vogtland), 1870 in Württemberg, 1875 in Thümsdorf b. Königsstein, 1876 Kirchschullehrer in Borna b. Liebstadt, geb. 5. Mai 1842 in Falkenbach b. Wolfenstein.

1886. Viertes Lehrer, Heinrich Wilhelm Schmidt, 1882 Hilfslehrer in Oberneuschönberg, geb. 13. März 1861 in Hof i. B.

b) Einfache Ortschule in Mitteldrebach.

1876. Dritter Lehrer, Richard Oskar Best, 1874 Hilfslehrer in Jahnabach b. Thum, geb. 20. Oktober 1853 in Bärenstein b. Annaberg.

1889. Fünfter Lehrer, Wilhelm Otto Schirmer, 1886 Hilfslehrer in Stahlberg b. Bärenstein, geb. 1. Dezember 1864 in Bärenstein b. Annaberg, design. zum zweiten Lehrer in Weiersdorf (Bez. Zwickau).

c) Einfache Ortsschule in Oberdrebach.

Gingesh. 1 Gut von Chrenfriedersdorf.

1870. Zweiter Lehrer, Karl Robert Ertmann, 1863 Hilfslehrer in Niederdrebach, 1864 Vikar in Mitteldrebach, 1865 stellvert. Lehrer in Schönau b. Chemnitz, 1869 Lehrer in Wiltschau b. Wiltschthal, geb. 4. Dezember 1842 in Untertwiesenthal.

1889. Hilfslehrer, Arthur Paul Springer, geb. 16. September 1868 in Burgstädt.

Hierüber an den 3 Schulen: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1889/90 sind zwei neue Schulhäuser (eins in Unter-, eins in Ober-)Drebach erbaut worden. Umbau der Mittelschule 1891.

5. Falkenbach. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigt. Amtsg. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Schönbrunn. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenstein. Gsb.-Stat. Wolfenstein. Seelenz. d. Schulbez. 678.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 86 (44 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Schönbrunn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1886. Lehrer, Friedrich Woldemar Reßler, 1884 Hilfslehrer in Bärenstein b. Annaberg, 1885 in Jöhstadt, geb. 3. Juni 1864 in Granzahl b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1855 gegründet.

b) Fabriksschule der Himmelmühle (Einfache Volksschule).

Schülerz. 45 (25 m., 20 w.). — Coll. die Direktion der Baumwollspinnerei in Himmelmühle. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Schönbrunn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Lehrer, Dr. ph. Bruno Florentin Rath, 1878 provis. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1881 Lehrer in Niederschmiedeberg, geb. 26. Oktober 1831 in Wehna (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1853 gegründet. Im Winter hat der Lehrer einige Male Betstunden in der Schulstube zu halten.

6. Forchheim (Nieder- u. Ober). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigt. Amtsg. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Forchheim (Sachsen). Gsb.-Stat. Pockau-Lengefeld. Eingesh. Drachewald, Neusorge, Raschau, sämtlich Teile von Forchheim. Seelenz. d. Schulbez. 1373.

Schülerz. 291 (145 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1889. Kantor u. dirigierender Lehrer, Robert Gustav Schreiber, 1872 Bürgerchullehrer in Kirchberg, 1873 Kirchschullehrer in Hautenfranz, 1875 Kantor in Lengefeld, geb. 30. November 1849 in Werba b. Falkenstein.

1889. Zweiter Lehrer, Karl Langer, 1886 Lehrer in Pockau, geb. 30. Juli 1864 in Jöhstadt.

1889. Hilfslehrer, Aaron Bruno Richter, geb. 14. März 1869 in Grumbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule, zu welcher ein bedeutendes Schullehn gehört, ist älteren Ursprungs; 1878 wurde ein größerer Umbau derselben vorgenommen. An Stelle der im niederen Ortsteile befindlichen zweiten Schule wurde 1888 in der Mitte des Ortes eine neue Schule mit drei Lehrzimmern und einer Wohnung für einen fähigen Lehrer und einer Hilfslehrerwohnung mit einem Kostenaufwande von 36 000 Mark erbaut.

7. Geringswalde (Schringswalde). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigt. Amtsg. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Wolfenstein. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenstein. Gsb.-Stat. Wolfenstein. Eingesh. 1) Warmbad b. Wolfenstein, 2) Hüttenmühle, 3) Berghäuser, als: Palm- baum, Neue 3 Brüder, Lazarus, Neuglück u. Himmelmich, sämtlich von Gerings- walde. Seelenz. d. Schulbez. 633.

Schülerz. 114 (64 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Wolfenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort- bildungsschule, 17 Schüler.

1877. Lehrer, Friedrich Moritz Bilz, 1872 Vikar in Großholbersdorf, 1875 Lehrer in Dittersdorf b. Einsiedel, geb. 6. April 1851 in Reundorf b. Chrenfriedersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1872. Der Lehrer besorgt den Glöcknerdienst und hat die Leichen abzuführen und bis auf den Kirchhof in Wolfenstein zu begleiten.

8. Görsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigt. Amtsg. Lengsfeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Podau. Gish.-Stat. Podau. Seeleng. d. Schulbez. 618.
Schülerz. 110 (65 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Forchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Lehrer, Richard Max Richter, 1879 Hilfslehrer in Ansprung b. Zöblitz, geb. 17. April 1860 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1860 neu erbaut. Der Lehrer hat im Winter Bestunde zu halten.

9. Griesbach (Griechbach). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigt. Amtsg. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Drebach. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wilschthal. Gish.-Stat. Griesbach, Scharfenstein, Wilschthal. Gingesch. Fabrit u. Kolonie Wilschau von Griesbach. Seeleng. d. Schulbez. 810.

Schülerz. 149 (79 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Drebach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1883. Lehrer, Karl Friedrich Oswald Wintler, 1876 Hilfslehrer in Borna b. Dsch., 1880 dirigierender Lehrer in Obersachsenberg b. Klingenthal, geb. 15. März 1857 in Höfgen b. Grimma.

1891. Hilfslehrer, Louis Paul Siegert, geb. 2. Oktober 1869 in Mildenan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude wurde am 7. Dezember 1886 eingeweiht. Der Lehrer hat während des Winters Bestunden abzuhalten; auch vertritt derselbe bei Begräbnissen einfacher Art den Pfarrer.

10. Großolbersdorf. Einfache Orts- und Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigt. Amtsg. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Großolbersdorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großolbersdorf. Gish.-Stat. Scharfenstein. Gingesch. Grünau. Seeleng. d. Schulbez. 2610.

Schülerz. 527 (287 m., 240 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1889. Direktor, Ernst Ehregott Weiske, 1875 Vikar an der Knabenschule, 1877 Organist u. Mädchenschule in Großolbersdorf, geb. 9. Februar 1852 in Sackendorf b. Rochlitz.

1889. Kirchschullehrer, Alfred Florentin Langer, 1880 Hilfslehrer in Mittelsaiba, 1882 in Drebach, 1883 Lehrer in Großolbersdorf, geb. 25. April 1860 in Niederzöblich.

1889. Organist u. Lehrer, Gottlieb August Ottomar Seltmann, 1878 Vikar in Kühnsaibe, 1880 Lehrer in Großolbersdorf, geb. 25. Juni 1858 in Crottendorf.

1889. Viertes Lehrer, Gustav Wilhelm Hausstein, 1887 Hilfslehrer in Großrüdgerswalde, geb. 14. März 1866 in Sackung.

1891. Fünftes Lehrer, Ernst Max Leonhardt, 1888 Hilfslehrer in Großolbersdorf, geb. 16. November 1867 in Friedrichsgrün b. Zwickau.

1891. Hilfslehrer, Paul Hermann Strohbel, 1888 Hilfslehrer in Quohren b. Kreischa, geb. 6. Januar 1868 in Weichteritz b. Dsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

In der Mitte des über eine Stunde langen Ortes befindet sich die 1887 und 1888 erbaute neue Centralchule. Sie enthält sechs Lehr-, ein Direktions-, ein Lehrmittelzimmer, sowie Wohnräume für den Direktor, sämtliche Lehrer und den Hausmann.

11. Großrüdgerswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigt. Amtsg. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Großrüdgerswalde. 3/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großrüdgerswalde. Gish.-Stat. Marienberg, Gelobtsland, Wolfenstein. Gingesch. 1) Boden mit Judenstein u. Hirschleithe dießl. der Pfreign. 2) Rüderswalde mit Altst., Neu-Häuser, Fichtenbach, Ortsteil, Haus am Wasser, Vorwerk Scheidebach, 3) Schindelsbach, 4) Zeichvorwerk u. Wolfsberg, Vorwerk von Großrüdgerswalde, 5) 1 Gut von Wüstenschletta, Ortsteil von Marienberg. Seeleng. d. Schulbez. 2343.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 272 (144 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer. Kantor Karl Heinrich Richter, 1865 Vikar in Rittersberg, 1869 Lehrer das. u. in Lauterbach b. Marienberg, 1873 Kirchschullehrer in Mauerberg, geb. 20. Mai 1846 in Kühnsaibe b. Marienberg.

1891. Dritter Lehrer, Friedrich Moriz Peter, 1858 Hilfslehrer in Griesbach, geb. 2. November 1867 in Dörfel b. Annaberg.

1890. Hilfslehrer, Edmund Valentin Günther, geb. 26. Januar 1870 in Niederzönitz b. Stollberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule ist 1864 mit drei Lehrzimmern und drei Lehrerwohnungen erbaut worden.

b) Untere Schule (Einfache Ortschule).

Schülerz. 195 (89 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1886. Zweiter Lehrer, Julius Otto Goldmann, 1880 Vikar in Lommahsch, 1881 Hilfslehrer in Ziegenhain, 1882 Vikar an der Kirchschule in Großröderwalde, 1883 ständ. Lehrer an derselben Schule, geb. 27. November 1860 in Elstra.

1890. Vikarin, Ida Amalie Luise Goldmann, geb. 7. Februar 1859 in Elstra.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die untere Schule mit zwei Lehrzimmern und zwei Lehrerwohnungen ist am 25. September 1882 eingeweiht worden.

Grünthal, f. Kupferhammer-Grünthal (Nr. 16).

12. Gieselbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obbrig. Amtäger. Lengenfeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Forchheim (Sachsen). Eish.-Stat. Pockau-Lengenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 664.

Schülerz. 131 (72 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarren in Forchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1889. Lehrer, Karl Gustav Zender, 1880 Vikar, 1883 Lehrer in Zippersdorf, geb. 2. Mai 1859 in Arnstfeld b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1855 erbaut. Der Lehrer hat im Winter in der Schulstube Vekstunden zu halten.

13. Gilmersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obbrig. Amtäger. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Wolfenstein. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenstein. Eish.-Stat. Wolfenstein. Seelenz. d. Schulbez. 934.

Schülerz. 165 (85 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakons in Wolfenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1870. Lehrer, Karl Anton Buschbeck, 1854 Hilfslehrer in Hammer-Unterviesenthal, 1857 Lehrer in Grotendorf b. Annaberg, 1859 in Grünhainichen, geb. 22. April 1835 in Marienberg.

1891. Hilfslehrer, Max Alban Mößler, geb. 22. Juni 1871 in Johanngeorgenstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus mit angebautem Veksaal wurde am 17. Oktober 1887 geweiht. Der ständ. Lehrer hat Vekstunde zu halten.

14. Hopfgarten. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obbrig. Amtäger. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Großholbersdorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Scharfenstein. Eish.-Stat. Scharfenstein. Seelenz. d. Schulbez. 350.

Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarren in Großholbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1889. Lehrer, Karl Ernst Schreiber, 1886 Hilfslehrer in Reisland, geb. 6. April 1866 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus mit Lehrerwohnung und zwei Lehrzimmern wurde am 8. Oktober 1889 eingeweiht.

15. Kühnhaide. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obbrig. Amtäger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Kühnhaide. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reichenhain. Eish.-Stat. Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 128.

Schülerz. 259 (131 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Paulus Sasse, 1875 Vikar in Poberzhau b. Marienberg, 1876 in Oberlaiba b. Großhartmannsdorf, geb. 16. September 1855 in Gahenz b. Dederan.

1888. Lehrer, Moritz Richard Bräunlich, 1885 Hilfslehrer in Wolfenstein, geb. 8. Januar 1865 in Mýlau i. B.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Die alte Kirchschule ist 1890 umgebaut und durch Anbau vergrößert worden. Einweihung 2. September 1890.
- 16. Kupferhammer-Grünthal.** Einfache Ortsschule. Rainsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Zöblig. Eph. Marienberg. Par. Oßernhan. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Oßernhan-Grünthal. Gfsh.-Stat. Oßernhan. Eingesh. die Hüttenreihe, ein Teil des Lebnitzbörstel, das sagen. Almanngut, das jächf. Zollhaus, die jächf. Oßersärsterei, das Schanzenhau, sämtlich von Oßernhan u. Seelenz. d. Schulbez. 551.
 Schülerz. 175 (92 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Oßernhan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 22 Schüler.
1882. Lehrer, Karl Bernhard Gustav Emil Böttger, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Marienberg, geb. 3. März 1857 in Jöhstadt.
 1890. Hilfslehrer, Albert Richard Demmler, geb. 30. Januar 1870 in Geier.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Neubau der Schule 1885.
- 17. Lauta.** Einfache Ortsschule. Rainsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Marienbera. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Marienberg (Sachsen). Gfsh.-Stat. Marienberg. Eingesh. das Gut Jüdenhain von der Stadt Marienberg. Seelenz. d. Schulbez. 446.
 Schülerz. 90 (45 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonie in Marienberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 9 Schüler.
1891. Lehrer, Max Albin Prager, 1885 Vikar in Niedersaida, bezw. Hilfslehrer in Marienberg, geb. 26. April 1868 in Annaberg.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Das Schulhaus ist 1869 neu erbaut.
- 18. Lauterbach.** Einfache Kirchschule. Rainsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Marienbera. Eph. Marienberg. Par. Lauterbach. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lauterbach (Geggeb.). Gfsh.-Stat. Marienberg. Seelenz. d. Schulbez. 1532.
 Schülerz. 317 (171 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 38 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Karl Emil Defer, 1880 Vikar in Lauterbach, 1883 Lehrer das., geb. 1. Mai 1861 in Schma.
 1887. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf Beyreuther, 1883 Hilfslehrer in Gunersdorf b. Buchholz, geb. 14. März 1863 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.
 1889. Hilfslehrer, Adolf Otto Wolf, geb. 9. August 1868 in Grottdorf b. Annaberg.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Das Schulhaus wurde am 1. September 1885 geweiht.
- 19. Lengefeld.** Einfache (gehobene) Stadtsschule. Rainsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lengefeld. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lengefeld (Erzgebirge). Gfsh.-Stat. Pockau-Lengefeld, Rauenstein. Eingesh. 1) Martersbüchel, 2) Rauenstein, 3) Lehnvornwerk von Lengefeld. Seelenz. d. Schulbez. 3668.
 Schülerz. 709 (351 m., 358 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 97 Schüler.
1889. Direktor, Johann Schulze, zugleich Direktor der Webschule, 1877 Vikar in Göda, 1877 in Cannowitz b. Demitz, 1879 ständ. Lehrer das., 1883 Kirchschullehrer in Großharthau, geb. 7. Januar 1857 in Tradow b. Ramenz.
 1889. Kantor, Karl Robert Doff, 1871 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1873 Lehrer in Eringswalde b. Walfenstein, 1875 Bürgerschullehrer in Zschopau, 1882 Lehrer in Haselbach, geb. 29. Februar 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.
1854. Oberlehrer, Karl Christian Haugk, 1846 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1848 ständ. Lehrer in Rübenau b. Zöblig, geb. 19. November 1826 in Zöblig.
 1873. Organist, Paul Volkmar Göltnitz, 1865 Hilfslehrer in Bieberstein b. Freiberg, 1870 Vikar, dann ständ. Lehrer das., geb. 10. September 1846 in Beerwalde b. Lippoldiswalde.
 1881. Lehrer, Paul Martin Richter, 1878 Hilfslehrer in Wünschendorf b. Lengefeld, 1880 Vikar in Lengefeld, geb. 19. Januar 1858 in Dederan.

1883. Lehrer, Karl Hermann Müller, 1879 Vikar in Obernachschung b. Mübenaü, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 12. Dezember 1859 in Annaberg.
 1886. Lehrerin, Anna S. Lange, 1881 Hilfslehrerin in Sazung, 1883 ständ. Lehrerin das., geb. 8. April 1860 in Dresden.
 1891. Vikar, Karl Hermann Magirius, 1889 Hilfslehrer in Lengefeld, geb. 16. März 1869 in Zschopau.
 1891. Hilfslehrer, Bernhard Ewald Clausniger, 1889 Hilfslehrer in Mittelsaida, geb. 25. Januar 1869 in Olbernhau.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1862 geweiht. Neben der Fortbildungsschule besteht eine Websschule.

- 20. Lippersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigl. Amtäger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lippersdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reifland. Eish.-Stat. Rauenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1080. Schülerz. 212 (109 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
 1890. Kirchschullehrer, Ernst Gustav Hartmann, 1874 Vikar in Lippersdorf, 1877 Lehrer das., geb. 20. Oktober 1853 in Kleinobrichsch b. Frauenstein.
 1890. Lehrer, Oskar Moritz Voigt, 1843 Vikar in Obermittweida, 1885 Hilfslehrer in Aue, 1886 Lehrer in Grimmitzschau, 1887 Vikar in Miltitz, Pössendorf, Pötschappel, 1880 in Döbeln u. Weigmannsdorf, geb. 14. Mai 1863 in Martenkirchen.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Die Kirchschule ist 1830, die zweite Schule 1874 erbaut worden.

- 21. Mauersberg.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigl. Amtäger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Mauersberg. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mübenaü. Eish.-Stat. Wiesenbad. Eingesch. Bodenbergl. einige Häuser, Haidhäuser, einige Häuser, das wüste Gut, Hirschleithe, einz. Häuser von Mauersberg. Seelenz. d. Schulbez. 948. Schülerz. 203 (94 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
 1883. Kirchschullehrer, Ferdinand Oswald Mauersberger, 1877 Kirchschulvikar in Forchheim, 1878 Vikar in Niederlauterstein, 1880 Bürgerschullehrer in Marienberg, geb. 15. September 1856 in Mübenaü.
 1890. Hilfslehrer, Emil Richard Schnedlisch, geb. 6. Juni 1870 in Gundersdorf.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Das neue Schulhaus wurde am 24. Mai 1883 eingeweiht.

- 22. Mittelsaida.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigl. Amtäger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Mittelsaida. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eish.-Stat. Großhartmannsdorf. Eingesch. 1) das Wulschhaus auf dem Königl. Staatsforstrevier von Mittelsaida, 2) die sogenannte Schiefermühle. Seelenz. d. Schulbez. 857. Schülerz. 151 (81 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
 1888. Kirchschullehrer, Hermann Hugo Schiefer, 1883 Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Böblitz, 1883 in Lauterbach b. Marienberg, 1885 Vikar in Mittersberg b. Böblitz, 1886 ständ. Lehrer in Reichenbain, geb. 26. Februar 1863 in Grumbach b. Jöhstadt.
 1891. Hilfslehrer, Paul Albin Zähnen, geb. 7. Januar 1871 in Welterwitz b. Hochwein.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Die Kirchschule mit zwei Unterrichtszimmern und zwei Lehrerwohnungen ist 1880 neu erbaut worden. Turnplatz vor dem Schulhause. Bibliothek (Bodemerstiftung). Seit 1886 Harmonium.

- 23. Niederlauterstein.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrigl. Amtäger. Böblitz. Eph. Marienberg. Par. Lauterbach. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Böblitz (Grazeb.). Eish.-Stat. Böblitz. Eingesch. 2 Bahnhöfthäuser b. Beckau. Seelenz. d. Schulbez. 656. Schülerz. 141 (86 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Lauterbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
 1891. Lehrer, Louis Paul Hoffstroh, 1888 Vikar in Großschirma b. Freiberg, 1888 Kirchschulvikar in Mittelsaida, 1888 Hilfslehrer in Schönbrunn b. Wolfenstein, geb. 18. Dezember 1866 in Jöhstadt.
 1890. Hilfslehrer, Ernst Albin Pinder, geb. 29. Oktober 1868 in Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zwei Schulhäuser.

24. Niedersaida. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrikt. Amtsg. Lengsfeld. Eph. Marienberg. Par. Mittelsaida. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eish.-Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 438.

Schülerz. 81 (40 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mittelsaida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1873. Lehrer, Hermann Robert Engelhardt, 1870 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, geb. 8. März 1849 in Wernsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus erbaut 1839.

25. Niederschmiedeberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrikt. Amtsg. Marienberg. Eph. Annaberg. Par. Arnstfeld. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Greßküsterwalde. Eish.-Stat. Gelobthland. Seelenz. d. Schulbez. 386.

Schülerz. 79 (42 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Arnstfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1886. Lehrer, Emil Couin Bräuner, 1880 Vikar in Reichenhain, 1882 Hilfslehrer in Anspurg, 1885 Vikar, später ständ. Lehrer in Röhnhaid, geb. 4. Januar 1858 in Grumbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden. Der Lehrer hat die kirchendienstlichen Verrichtungen und im Winterhalbjahr Betstunden in der Schulstube abzuhalten, desgleichen eine Christmette am Weihnachts-Heiligen-Abend.

26. Obersaida. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrikt. Amtsg. Lengsfeld. Eph. Marienberg. Par. Mittelsaida. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eish.-Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 540.

Schülerz. 105 (54 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mittelsaida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1883. Lehrer, Friedrich Paul Rose, 1880 Hilfslehrer in Wildenfels, 1881 in Grimmitschau, geb. 28. August 1860 in Auerbach b. Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1857 gegründet. Das Schulhaus brannte 1858 ab und wurde 1859 wieder aufgebaut.

27. Olbernhau. Mittlere u. einfache Volksschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obrikt. Amtsg. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Olbernhau. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Olbernhau. Eish.-Stat. Olbernhau. Eingesh. 1) Olbernhau auschl. der nach Kupferhammer-Grüntal geschulten Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 5634.

Schülerz. 937 (464 m., 473 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Olbernhau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 173 Schüler.

1875. Direktor, Karl Emil Schuster, 1859 Hilfslehrer in Grimma, 1862 Lehrer das., 1864 am Progymnasium das., geb. 10. Dezember 1839 in Hainichen.

1891. Kantor, Organist und zweiter Lehrer, Friedrich Moriz Förster, 1886 Hilfslehrer in Lausa, 1887 in Hermisdorf b. Dresden, geb. 9. August 1865 in Jacobsthal b. Strehla.

1862. Dritter Lehrer, Julius Heinrich Göbel, 1859 Vikar in Reichenhain, geb. 7. Dezember 1839 in Bärenstein b. Annaberg.

1875. Vierter Lehrer u. stellvertretender Kantor u. Organist, Friedrich Bruno Schober, 1864 Hilfslehrer in Seiffen, 1867 Lehrer das., geb. 11. Dezember 1843 in Gleisberg b. Rößwein.

1872. Fünfter Lehrer, Albert Wilhelm Frank, 1867 Vikar in Neuheide b. Schönheide, 1870 Lehrer in Schönheide, geb. 2. September 1846 in Annaberg.

1881. Sechster Lehrer, Karl Gustav Lehnert, 1879 Vikar in Reichenhain, 1880 Hilfslehrer in Wünschendorf b. Lengsfeld, geb. 28. Januar 1859 in Marienberg.

1883. Siebenter Lehrer, Wilhelm Reinhard Reichmann, 1880 Hilfslehrer in Gula b. Borna, geb. 15. Mai 1860 in Meusdorf b. Köhren.

1895. Achter Lehrer, Richard Alfred August Müller, 1882 Vikar in Zethau und Dittmannsdorf, 1883 Hilfslehrer in Steinhübel b. Seiffen, geb. 26. Januar 1863 in Zwickau.

1888. Munter Lehrer, Ernst Moritz Melzer, 1885 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, geb. 1. März 1865 in Großobersdorf b. Marienberg.
 1888. Zehnter Lehrer, Karl Oskar Bundesmann, 1885 Hilfslehrer in Glashütte, 1888 ständ. Lehrer in Kleinvoigtsberg, geb. 24. Oktober 1864 in Giesenstein b. Gottkenba.
 1890. Elfter Lehrer, Karl Ernst Hofert, 1887 Vikar in Schönbach b. Ramez, geb. 28. Juli 1867 in Hötendorf b. Tharandt.
 1891. Zwölfter Lehrer, Alfred Garten, 1886 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1889 elfter ständ. Lehrer in Wilkau, geb. 12. Februar 1866 in Dresden.
 1889. Hilfslehrer, Emil Hugo Lanneberger, geb. 17. November 1868 in Hallbach.
 1891. Hilfslehrer, Adolf Friedrich Siegel, geb. 10. Juni 1870 in Königswalde b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die 1868 neu erbaute Schule wurde 1884 durch einen Anbau erweitert. 1888 wurde mit einem Kostenaufwande von insgesamt 23 000 Mark eine geräumige Turnhalle erbaut, welche zugleich zur Abhaltung von Schulfeierlichkeiten benutzt wird.

- 28. Pobershan** (Amts- u. Ratsseite.) Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Zöblig. Eph. Marienberg. Par. Zöblig u. Marienberg. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pobershan. Eish.-Stat. Zöblig. Eingesch. 3 Häuser vom Ortsteil Gebirge von Marienberg. Seelenz. d. Schulbez. 1792.

Schülerz. 392 (194 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. z. Z. der Diakon u. in Marienberg (von Ostern 1892 bis Ostern 1895 der Pfarrer in Zöblig). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 57 Schüler.

1884. Erster u. dirigierender Lehrer, Max Arthur Amandus Raupert, 1879 Vikar in Geisersdorf b. Röhwein, 1882 Hilfslehrer in Leipzig b. Leisnig, 1883 Vikar in Delenitz (Erzgebirge), 1883 Lehrer in Pobershan, geb. 1. Dezember 1858 in Grunau b. Röhwein.

1890. Zweiter Lehrer, Ernst Albin Georgi, 1887 Hilfslehrer in Mauersberg, geb. 9. Januar 1866 in Weißbach b. Schneeberg.

1890. Dritter Lehrer, Otto Emil Kühnel, 1886 Hilfslehrer in Hänichen (Bez. Dippoldiswalde), geb. 7. August 1865 in Markersbach b. Gottkenba.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 29. Oktober 1883 wurde die neu erbaute Centralschule eingeweiht. Dieselbe enthält drei Klassenzimmer, ein Lehrmittelzimmer und drei Wohnungen für Lehrer. Da sich im hiesigen Orte ein Gottesacker befindet, so hat der erste Lehrer auch kirchendienstliche Verpflichtungen. Beistunde hält der erste Lehrer im Winter.

- 29. Podau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Podau. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Podau. Eish.-Stat. Podau-Lengefeld. Seelenz. d. Schulbez. 1577. Schülerz. 324 (172 m., 152 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 53 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Alban Reiß, 1871 Vikar in Pobershan b. Zöblig, 1874 Lehrer das., 1875 in Großrüderswalde, geb. 13. Juli 1851 in Eibenstock.

1891. Zweiter Lehrer, Otto Max Weiß, 1888 Vikar, später Hilfslehrer in Mittelsaiba, 1889 in Hilmersdorf, geb. 28. November 1866 in Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Gustav Ernst Prager, geb. 28. November 1869 in Hohenstein-Ernstthal.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus ist 1877 erbaut worden.

- 30. Reifland.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lengefeld. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reifland. Eish.-Stat. Reifland, Rauenstein. Eingesch. Rauenstein am rechten Ufer der Flöha. Seelenz. d. Schulbez. 795.

Schülerz. 167 (93 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lengefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1889. Lehrer, Clemens Emil Schubert, 1885 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1888 Lehrer in Zöblig, geb. 21. September 1865 in Rübenau b. Zöblig.

1890. Hilfslehrer, Max Ewald Voitel, geb. 8. Mai 1870 in Dorschemnitz b. Stollberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1857 erbaut, 1886 wurde ein Klassenzimmer nebst Hilfslehrerwohnung in dem Gemeindegute eingerichtet. Im Winterhalbjahre werden von dem ersten Lehrer Beistunden im Schulhause gehalten.

31. Reichenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Kühnhaide. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Reichenhain. Gish.-Stat. Reichenhain. Gingesch. Neue Welt, Reichenhain, Neues Haus, 3 Bahndarbeiterhäuser u. Wildhäuser von Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 536.

Schülerz. 124 (54 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kühnhaide. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1888. Lehrer, Karl Ludwig Schumler, 1885 Hilfslehrer in Reudorf b. Annaberg, geb. 3. März 1864 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1880 erbaut; ein Klassenzimmer und Lehrerwohnung.

32. Rittersberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Zöblich. Eph. Marienberg. Par. Lauterbach. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Zöblich (Erzgebirge). Gish.-Stat. Zöblich. Gingesch. 1 Haus von Bobersbach in der Knielrede. Seelenz. d. Schulbez. 310.

Schülerz. 70 (39 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lauterbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1859. Lehrer, Johannes Hermann Ziemerich, 1884 Vikar in Grünhainichen, 1885 in Obercarsdorf, bezw. Hilfslehrer in Nassau, 1887 Vikar in Oschag, bezw. Hilfslehrer in Stadt Mägeln, geb. 27. Juni 1863 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

33. Rothenthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Zöblich. Eph. Marienberg. Par. Oibernhau. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Oibernhau-Grünthal. Gish.-Stat. Oibernhau. Gingesch. Ortsteil Pföde von Oibernhau. Seelenz. d. Schulbez. 927.

Schülerz. 200 (98 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oibernhau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1891. Erster Lehrer, Karl Hermann Ullmann, 1884 Vikar in Langenau, 1885 Hilfslehrer in Hilmerdsdorf, 1887 Vikar in Rothenthal, bezw. ständ. Lehrer in Rittersberg, 1888 in Laut, geb. 15. Dezember 1862 in Oberscheide b. Scheibenberg.

1891. Zweiter Lehrer, Franz Georg Oskar Ziemerich, 1884 Hilfslehrer in Großenhain, 1888 Vikar in Schwalbach b. Rottwein, bezw. Hilfslehrer in Langenriedig b. Dederan, 1889 Vikar in Möha, 1890 in Merzdorf b. Frankenberg, bezw. in Krumhermersdorf b. Bischofau, geb. 25. Juni 1863 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1880 neues Schulhaus.

34. Rübenau. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obriq. Amtäger. Zöblich. Eph. Marienberg. Par. Rübenau. 3½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rübenau. Gish.-Stat. Zöblich. Gingesch. Forsthaus Kriegswald u. Lochmühle von Rübenau. (Rübenau, Einsiedel-Sensenhammer, Niedernachlung u. Oibernachlung bilden zusammen die Gemeinde Rübenau.) Seelenz. d. Schulbez. 2380.

a) Einfache Kirchschule in Rübenau.

Schülerz. 249 (125 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, August Paul Bergelt, 1865 Vikar, 1868 Lehrer in Rübenau, geb. 6. April 1844 in Grumbach b. Zöbstadt.

1891. Lehrer, Karl Friedrich Strunz, 1888 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, geb. 31. Dezember 1867 in Bischofswerda.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule in Einsiedel-Sensenhammer u. Niedernachlung.

Schülerz. 149 (91 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rübenau. — Konf. ev.-luth.

1883. Lehrer, Louis Anton Weier, 1877 Vikar in Hopfgarten, 1878 in Reichenhain, 1879 in Rittersberg, 1880 in Einsiedel-Sensenhammer, geb. 14. Juli 1857 in Grumbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut.

c) Einfache Ortsschule in Oibernachlung.

Schülerz. 83 (32 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rübenau. — Konf. ev.-luth.

1887. Vikar, Fürchtegott Alfred Max Schurig, 1883 Hilfslehrer in Großsölsa b. Rabenau, 1894 in Reichenau b. Frauenstein, geb. 23. Mai 1862 in Wurzen.
Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

35. Sahun. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Marienbera. Eph. Marienberg. Par. Sahun. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Sahun. Gfß.-Stat. Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1459. Schülerz. 280 (150 m., 130 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Bethmann Richard Haltgott, 1858 Hilfslehrer in Mildenau b. Annaberg, 1859 Vikar in Obernachigung b. Zöblitz, 1860 an der Mädchenschule in Sahun, 1861 ständ. Mädchenlehrer das., geb. 5. Oktober 1837 in Neutkirchen b. Wilsdruff.

1882. Zweiter Lehrer, Karl Emil Sättler, 1879 Vikar hierf., geb. 26. März 1859 in Zöblitz. 1891. Dritter Lehrer, Ernst Edmund Lang, 1888 Vikar in Annaberg u. in Crottendorf, bezm. Hilfslehrer in Neundorf, geb. 18. August 1868 in Crottendorf.

Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Seit 1877 besteht hier ein Centralschulgebäude. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, aller 14 Tage Segottesdienst zu halten.

36. Scharfenstein. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Großolbersdorf. 2 1/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Scharfenstein. Gfß.-Stat. Scharfenstein. Eingesch. 7 Häuser von Großolbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 828. Schülerz. 169 (91 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Großolbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1878. Lehrer, Friedrich Adelf Horn, 1866 Lehrer in Gunzen b. Marxneulirchen, 1863 in Niederbachlau b. Zwickau, 1864 in Callenberg b. Waldenburg, 1870 Bürgerchullehrer in Eibenstock, 1876 Lehrer in Venusberg, geb. 10. Januar 1841 in Deberan. 1890. Hilfslehrer, Ernst Emil Mothes, geb. 30. April 1869 in Vockau.

Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1839. Das Schulhaus ist Eigentum der Fabrikherrschafft.

37. Schönbrunn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Schönbrunn. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenstein. Gfß.-Stat. Wolfenstein. Eingesch. 1) Heidebach, hiesel. Raikwert, 2) Nieberau, Ziegelei u. Holzschleiferei, 3) Oberau, Holzschleiferei, 4) 1 Bahnhöfthaus, sämtlich von Schönbrunn. Seelenz. d. Schulbez. 864. Schülerz. 143 (73 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Karl Gotthilf Nestler, 1877 Vikar in Falkenbach b. Wolfenstein, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 9. September 1858 in Neundorf b. Annaberg. 1891. Hilfslehrer, Albin Richard Bochmann, geb. 19. September 1871 in Raschau.

Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut.

38. Sorgau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Zöblitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zöblitz (Gragbirge). Gfß.-Stat. Rennigsmühle. Seelenz. d. Schulbez. 455. Schülerz. 94 (38 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Zöblitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1884. Lehrer, Friedrich Paul Michaelis, 1880 Hilfslehrer in Döbeln, 1883 Vikar in Hainichen, 1883 Hilfslehrer in Hilmerdorf, 1884 Vikar in Venusberg, 1884 desgl. hierf., geb. 10. April 1861 in Großenhain.

Hieriüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1876 neu erbaut. Der Lehrer hält jeden Monat einmal, sowie am Sylvestertage Besuche in der Schulstube.

39. Streckewalde. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Wolfenstein. Eph. Annaberg. Par. Mildenau. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenstein. Gfß.-Stat. Wolfenstein. Seelenz. d. Schulbez. 600. Schülerz. 126 (56 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Mildenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1879. Lehrer, Friedrich Hermann Meyer, 1876 Vikar in Neudorf, 1878 Hilfslehrer in Mildenanau, geb. 7. Mai 1855 in Königswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888/89 wurde ein neues Schulgebäude mit zwei Lehrzimmern, aber ohne Lehrerwohnung, erbaut. Die Lehrerwohnung und der Vesperaal blieben im alten Schulhause, welches auch 1890 umgebaut wurde. Der Lehrer hat im Vesperaal Vesperstunden zu halten.

40. Venusberg. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obbrig. Amtsg. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Drebach. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Scharfstein. Eisp.-Stat. Scharfstein, Venusberg. Eingesch. 1) Rittergut Venusberg, 2) Willich, 3) 2 Häuser von Griesbach. Seelenz. d. Schulbez. 1563.

Schülerz. 276 (130 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinsp. der Pfarrer in Drebach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1884. Erster Lehrer, Robert Alwin Dentler, 1873 Hilfslehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, 1876 ständ. Lehrer in Pöbershan, 1878 dirigirender Lehrer das., geb. 13. April 1854 in Gebirge b. Marienberg.

1890. Zweiter Lehrer, Robert Marschall, 1885 Kantorvikar in Auerbach, 1886 Vikar in Einsiedel, 1886 Hilfslehrer in Neufkirchen i. Erzgeb., geb. 10. Februar 1864 in Klingenthal i. B.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die hiesige getürmte und mit Uhr und Glocke versehene Schule wurde am 18. November 1861 eingeweiht. Sie enthält zwei Schulstuben und Wohnungen für zwei Lehrer. Der erste Lehrer hat im Winter in der einen Schulstube aller 14 Tage Sonntags Vesperstunden zu halten, zu welchem Zwecke 1868 ein Harmonium gekauft wurde. — Das 1890 und 1891 erbaute Schulhaus soll im Monat August 1891 eingeweiht und in Gebrauch genommen werden. Es enthält vier Lehrzimmer, ein Bibliothek- und ein Lehrmittelzimmer. Neben dem Schulhause befindet sich ein Turnplatz: 53 Knaben, 50 Mädchen.

41. Wernsdorf. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obbrig. Amtsg. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pöden. Eisp.-Stat. Pöden-Lengefeld. Eingesch. Nennigsmühle von Wernsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 568.

Schülerz. 116 (50 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinsp. der Pfarrer in Forchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1879. Lehrer, Moritz Albin Lang, 1875 Vikar in Görsdorf, 1876 Hilfslehrer in Geier u. in Anspurg, geb. 22. Juni 1856 in Grottendorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1878 erbaut. Der Lehrer hält im Winter Vesperstunden.

42. Wolfenstein. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsh. Marienberg. Obbrig. Amtsg. Wolfenstein. Eph. Marienberg. Par. Wolfenstein. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenstein. Eisp.-Stat. Wolfenstein. Eingesch. 1) Einige Häuser von Schönbrunn, 2) Vorwerk Huth von Geringwalde (Gehringwalde), 3) Vorwerk Scheidebach von Geringwalde (Gehringwalde), 4) die Koch- bezw. Waldmühle von Geringwalde (Gehringwalde). Seelenz. d. Schulbez. 2273.

Schülerz. 425 (206 m., 219 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 86 Schüler.

1890. Direktor, Wilhelm Julius Kuhne, 1880 Hilfslehrer in Hosterwitz, 1882 Vikar in Reuden, 1883 Bürgerschullehrer in Frankenberg, 1884 in Werdau, geb. 1. Januar 1860 in Taubenheim a. d. Spree.

1879. Rektor, Johann Christian Heinrich Müller, 1871 Direktor einer Privatschule in Dresden, 1877 Lehrer an der Realschule von Böhme in Dresden, geb. 2. Mai 1845 in Gohmo b. Bosenstein.

1890. Kantor u. dritter Lehrer, Friedrich Louis Schilbach, 1881 Hilfslehrer in Meerane, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 11. Dezember 1861 in Waldenburg.

1889. Organist u. vierter Lehrer, Ferdinand Max Mendte, 1884 Hilfslehrer in Liebtzsch, 1888 ständ. Lehrer in Wolfenstein, geb. 17. Mai 1864 in Fuchshain.

1890. Fünfter Lehrer, Ernst Otto Köhler, 1883 Hilfslehrer in Johnsbach, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 8. Juni 1863 in Zwönitz.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Bräuer, geb. 25. April 1871 in Falkenbach b. Wolfenstein. Bemerkung. Lehrer Köhler tritt am 17. Juni 1891 in den Schulinspektionsbezirk Glauchau ein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1885 erbaut. Es enthält sechs Klassenzimmer, ein Konferenzzimmer, ein Lehrmittelzimmer, zwei Wohnungen für verheiratete, zwei Wohnungen für unverheiratete Lehrer und eine Wohnung für den Hausmann.

43. Wünschendorf. Einfache Ortsschule. Koinssp. Amtshptmtsch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lengefeld. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Reifland. Eib.-Stat. Reifland. Eingesch. Stolzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 956.

Schülerz. 202 (100 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lengefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Erster Lehrer, Karl Richard Martin, 1866 Vikar in Reibhardtsthal, 1868 Mädchenlehrer in Vockau b. Schwarzenberg, 1870 Lehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, geb. 17. Oktober 1846 in Lengefeld.

1881. Zweiter Lehrer, Karl Albrecht Emil Kunz, 1878 Vikar in Großolbersdorf b. Scharfenstein, 1880 Hilfslehrer in Rothenthal b. Obernhan, geb. 30. Mai 1859 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1877 geweiht. Der erste Lehrer hat im Winter alle 14 Tage Unterrichtsstunde im Schulhause zu halten.

44. Zöblitz. Einfache Ortsschule. Koinssp. Amtshptmtsch. Marienberg. Obrigt. Amtäger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Zöblitz. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zöblitz (Gryzberge). Eib.-Stat. Zöblitz. Eingesch. Schloßmühle, Allobialgut. Seelenz. d. Schulbez. 2353.

Schülerz. 456 (220 m., 236 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1890. Direktor, Richard Weise, 1876 Hilfslehrer, 1878 Vikar in Harttha, 1879 Lehrer design. in Frankenberg, 1879 Lehrer in Harttha, 1880 Knabenlehrer in Penig, 1884 Oberlehrer in Wilsdruff, geb. 31. Oktober 1855 in Kleinolzig b. Zwenkau.

1870. Rektor, erster Lehrer u. Kantor, Karl Max Göpfert, 1852 Lehrer in Bärenwalde, 1860 Organist u. Mädchenlehrer in Aue, geb. 19. Dezember 1829 in Marienberg.

1873. Zweiter Lehrer, Organist u. Kirchner, Hermann Theodor Hecker, 1854 Lehrer in Oberhermsgrün b. Oelsnitz, 1864 in Niederrödnitz, geb. 11. April 1831 in Schönburn b. Wolfenstein.

1890. Dritter Lehrer, Emil Verubard Morgenstern, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Zöblitz, geb. 2. November 1863 in Zöhlstadt.

1890. Fünfter Lehrer, Ernst Klarner, 1887 Vikar in Callenberg, dann Hilfslehrer in Hohenstein u. Meerane, geb. 23. Juli 1865 in Lichtenstein.

1890. Hilfslehrer, Anton Bernhard Müller, geb. 8. August 1869 in Bärenwalde b. Kirchberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Den 19. Oktober 1883 wurde die Schule eingeweiht.

20. Schulinspektionsbezirk Meißen.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Gölln (Glb.).

1874. Bezirkschulinspektor: Schutrat Heinrich Ferdinand Ludwig Wangemann, Vkt., EKrt870/71., 1868 Real- u. Bürgerchuldirektor in Baugen, geb. 7. Januar 1821 in Bruchstedt (Prov. Sachsen).

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Meißen, die Stadträte zu Meißen, Lommagisch und Kossen. — Amtsgerichte: Meißen, Lommagisch, Kossen, Wilsdruff. — Ephorie, ganze Meißen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 101647.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 5 mittlere, 90 einfache, zus. 96 öffentliche evangelische Schulen.

1 einfache röm.-kath. Schule.

Schülerzahl der Schulen: 17495 und zwar: 8828 männl., 8657 weibl., hiervon waren 17239 evangel., 237 röm.-katholischer, 9 sonstiger Konfession.

7 Direktoren, 191 ständige Lehrer, 3 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 39 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 243 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

1 ständ. Lehrer, sowie 1 Hilfslehrer an der röm.-katholischen Schule.

Zahl der Schulstellen: 243, hiervon 166 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 77 unter Privatkollatur.

88 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 2912 männl. Schüler.

1. **Meissen.** Kainsp. der Stadtrat zu Meissen. Obrigt. Amtsgg. Meissen. Spb. Meissen. Par. Meissen. $\frac{1}{4}$ St. v. Sise d. Bezirksschulinsp. Postort Meissen. Gish. Stat. Meissen. Dampfschiff-Stat. Meissen. Eingesch. 1) Grünau von Gölln a. E., 2) Neudörfchen, 3) Duesenberg a. E., 4) Ratzeberg von Gölln a. E., 5) Siebeneichen, Schloß. Seelenz. d. Schulbez. ca. 23 000.

Die Schulgemeinde besitzt drei Schulhäuser, die sogenannte I. Bürgerschule (alte Schule), welche 1856—1857 an Stelle des alten Schulhauses, eines ehemaligen Franziskanerklosters, errichtet ward, die II. Schule (Neumarktschule) und die III. (Triebschthalschule). Die beiden letzteren wurden 1877 und 1879 mit einem Aufwande von ungefähr $\frac{1}{2}$ Million Mark erbaut.

1) Höhere und mittlere Bürgerschule.

Schülerz. 1000 (539 m., 461 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meissen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 507 Schüler. 1859. Direktor, Rand. d. höh. Schulamts, Hermann Leopold Jacob, zugl. Direktor der städtischen Fortbildungsschule, 1871 Lehrer in Neusalza, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, 1876 am Seminar in Lößau, geb. 18. November 1850 in Großhennersdorf b. Herrnhut.

a) Höhere Bürgerschule.

I. Mädchenabteilung.

Schülerz. 158.

1875. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Pohlisch, 1866 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1867 Lehrer in Neusalza, 1871 erster Lehrer u. Kantor das., geb. 24. November 1846 in Gibau.

1876. Lehrer, Christian Friedrich Albert Pabst, 1873 Lehrer in Straußfurt (Thüringen), 1874 an der Prediger-Michaelis-Schule in Erfurt, geb. 24. Mai 1853 in Sommerda.

1874. Lehrerin, Ernestine Elisabeth Müller, 1872 Lehrerin an der Bürgerschule in Schneeburg, 1873 Hilfslehrerin in Meissen, geb. 9. Dezember 1853 in Meissen.

1873. Lehrerin, Johanne Amalie Scholle, 1873 Hilfslehrerin in Meissen, geb. 14. Dezember 1843 in Neu-Ruppin (Mark Brandenburg).

1882. Lehrer, Hermann Traugott Rischke, 1880 Hilfslehrer in Weistropp, 1882 hierf., geb. 1. Juli 1860 in Bärenstein (Bez. Dresden).

1875. Lehrer, Martin Wilhelm Gregori Sommer, 1864 Lehrer in Reiser b. Mühlhausen (Thüringen), 1866 Hauptlehrer das., geb. 20. März 1843 in Mühlhausen (Thüringen).

1885. Lehrer, Oscar Bruno Richter, 1885 Hilfslehrer in Meissen, geb. 2. Januar 1865 in Großdöbitz b. Meissen.

II. Knabenabteilung.

Schülerz. 90.

1869. Oberlehrer (zugl. an der Fortbildungsschule), Friedrich Hermann Mauschenbach, LDA. KDM 1870/71., 1866 Vikar in Wagnitz b. Muthichen, geb. 19. Mai 1847 in Hermsdorf b. Weithain.

1881. Lehrer, Johann Friedrich Emil Langsch, 1866 Vikar in Dehmitz b. Wurzen, 1868 Lehrer in Delitzsch (Vogtland), 1869 in Meerane, geb. 8. September 1847 in Rochlitz.

1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Arno Berge, 1867 Hilfslehrer in Neufkirchen b. Rössen, 1869 Lehrer in Sachlissa b. Strehla (Elbe), 1871 Kirchschullehrer in Mültitz b. Meissen, geb. 18. Dezember 1846 in Ramenz.

b) Mittlere Bürgerschule.

I. Knabenabteilung.

Schülerz. 449.

1880. Konrektor, Heinrich Moritz Hörnig, 1851 Lehrer in Meissen, geb. 11. September 1828 in Bodenbach b. Rössen.

1875. Lehrer u. Organist an der Stadtkirche, Gustav Armin Ackermann, 1863 Hilfslehrer in Voigtsberg b. Delitzsch, 1864 in Grimnitzschau, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 28. Februar 1845 in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland).

1875. Lehrer, Waldemar Hugo Oswald Berger, 1870 Hilfslehrer in Wöhlitzdorf b. Ruma (S.-Weim.), 1873 ständ. Lehrer in Lengenseid (Vogtland), 1875 in Rostwein, geb. 3. August 1850 in Dienstädt (S.-Weim.).

1880. Lehrer, Richard Bruno Schroth, 1877 Hilfslehrer in Bischeila, 1879 Vikar in Krögis, geb. 9. November 1857 in Hohentanne.

1873. Lehrer, Franz Moritz Weber, 1872 Hilfslehrer an der St. Nicolaischule in Meißen, geb. 14. Februar 1852 in Lichtenstein.
 1884. Lehrer, Karl Ludwig Theodor Döring, 1877 Vikar in Cölln (Elbe), 1880 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Meißen, geb. 16. Juni 1856 in Zell am Harmsersbach (Waden).
 1886. Lehrer, Karl Eduard Blum, 1882 Hilfslehrer in Dörschnitz b. Lommatzsch, 1884 Hilfslehrer in Meißen, geb. 26. September 1861 in Loschwitz b. Dresden.
 1876. Lehrer, Friedrich August Probst, 1866 Hilfslehrer in Brettnig, 1867 Vikar in Großdörsdorf b. Putznitz, 1868 ständ. Lehrer das., 1875 Bürgereschullehrer in Pirna, geb. 21. Mai 1845 in Krumhermsdorf b. Stolpen.
 1887. Lehrer, Paul Clemens Hennig, 1883 Hilfslehrer in Naustadt b. Meißen, 1885 Hilfslehrer in Meißen, geb. 17. März 1863 in Pinnauitz b. Ziegenhain.
 1885. Lehrer, Johannes Herrmann, 1880 Hilfslehrer in Planitz b. Ziegenhain, 1881 in Naustadt b. Meißen, 1883 ständ. Lehrer zu St. Afra in Meißen, 1884 Hilfslehrer in Meißen, geb. 7. Juni 1859 in Dresden.
 1891. Hilfslehrer, Gottlieb Reinhard Tanzmann, 1887 Hilfslehrer in Seidau, 1890 in Meißen, geb. 23. Dezember 1866 in Mühldorf.

II. Mädchenabteilung.

Schülerz. 303.

1880. Oberlehrer, Karl Wilhelm Heinrich Schumann, 1851 Hilfslehrer in Marbach b. Nossen, 1852 in Meißen, 1856 Lehrer an der Armenschule das., 1864 an der Vorstadtschule das., 1866 Lehrer an der Mädchenschule das., geb. 25. Dezember 1830 in Niederpaar b. Meißen.
 1876. Lehrer, William Robert Richter, 1876 Hilfslehrer in Meißen, geb. 29. Oktober 1856 in Göppersdorf b. Weichselburg.
 1879. Lehrer, Karl Ernst Reiche, 1869 Hilfslehrer zu St. Afra in Meißen, 1871 ständ. Lehrer in Tannsdorf, 1874 in Ziegenhain b. Waldheim, geb. 2. Mai 1848 in Lampertswalde b. Oschatz.
 1866. Lehrer, Friedrich August Paulig, 1864 Hilfslehrer in Meißen, geb. 20. August 1842 in Schmochtitz b. Bausen.
 1885. Lehrerin, Clementine Pauline Rosa Vorberger, 1882 Hilfslehrerin in Meißen, geb. 2. Januar 1855 in Gotha.
 1877. Lehrer, Fürchtegott Ludwig Starke, 1874 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, 1876 Bürgereschullehrer in Ziegenhain, geb. 8. April 1855 in Krögis b. Meißen.
 1891. Hilfslehrer, Emil Paul Rösinger, 1888 Vikar in Pletowitz b. Behren, bezu. Hilfslehrer in Burchardswalde, geb. 6. Oktober 1867 in Chemnitz.
 Hierüber: 1 Fachlehrer für Zeichnen, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

2) III. Bürgerische (Einfache Volksschule) u. Fabrikische.

Schülerz. III. Bürgerische 1486 (700 m., 786 w.), Fabrikische 162 (80 m., 82 w.), zus. 1648. — Coll. der Stadtrat zu Meißen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1889. Direktor, Fürchtegott Louis Hennig, 1867 Vikar in Bärenstein b. Lauenstein, 1868 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1869 Lehrer an den Bürgerischen in Meißen, 1889 Oberlehrer an der höheren Bürgerische in Meißen, geb. 29. Oktober 1847 in Dörschnitz b. Seida.
 1882. Oberlehrer, Franz Wilhelm Mehner, 1861 Hilfslehrer in Meißen, 1864 Lehrer das., geb. 22. November 1841 in Stein b. Burgstädt.
 1882. Lehrer, Johann Gustav Pohl, 1866 Hilfslehrer in Schlegel (Mittelschlesien), 1871 provv. Lehrer an der kath. Pfarrbezirksschule in Meißen, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 ständ. Lehrer an der städtischen Bürgerische in Meißen, geb. 30. April 1846 in Lewin (Grafschaft Glatz, Schlesien).
 1883. Lehrer, Franz Oskar Winkler, 1879 Hilfslehrer in Zscheila, 1880 Vikar das., 1882 Hilfslehrer in Meißen, geb. 25. September 1860 in Koitzsch b. Lommatzsch.
 1884. Lehrer, August Clemens Haubold, 1880 Vikar in Sora b. Wildbrunn, 1880 Hilfslehrer in Meißen, geb. 14. Februar 1860 in Wühnitz b. Lommatzsch.
 1886. Lehrer, Dietmann Kamillo Mäbert, 1881 Hilfslehrer in Meißen, geb. 7. November 1859 in Niederseida.
 1886. Lehrer, Arthur Reinhold Kurt Rauchs, 1882 Hilfslehrer in Behren b. Meißen, 1884 in Meißen, geb. 3. Dezember 1860 in Dippoldswalde.
 1887. Lehrer, Karl Edwin Neumann, 1882 Hilfslehrer in Zabel b. Meißen, 1884 in Meißen, geb. 4. November 1860 in Neustadt b. Stolpen.
 1887. Lehrer, Karl Clemens Arthur Köhler, 1882 Hilfslehrer in Diera b. Meißen, 1884 in Zabel b. Meißen, 1884 in Meißen, geb. 28. Juli 1861 in Köhnen b. Wurzen.
 1887. Lehrer, Richard Max Kirchner, 1884 Vikar in Meißen, 1885 Hilfslehrer das., geb. 28. November 1863 in Ziegenhain.

1887. Lehrer, Bernhard Max Knappe, 1884 Hilfslehrer in Meissa b. Meißen, 1885 in Meißen, geb. 1. Juni 1864 in Kossen.
1888. Lehrer, Alexander Reinhold Leonhardt, 1884 Hilfslehrer in Neutkirchen b. Kossen, 1886 Hilfslehrer in Meißen, geb. 18. September 1864 in Bräunsdorf b. Freiberg.
1888. Lehrer, Clemens Richard Diekmann, 1886 Hilfslehrer in Meißen, geb. 23. November 1864 in Meißen.
1889. Lehrer, Anton Richard Seidel, 1886 Hilfslehrer in Meißen, geb. 5. Juli 1866 in Hainichen.
1889. Lehrer, Julius Heinrich Eberhard Wexling, 1885 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1887 in Meißen, geb. 19. Oktober 1862 in Groß-Stogau (Schlesien).
1889. Lehrer, Karl Otto Fiedler, 1883 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1886 ständ. Lehrer das., 1897 Hilfslehrer in Meißen, geb. 3. August 1863 in Herzogswalde b. Wildbrunn.
1889. Lehrer, Georg Heinrich Gustav Berger, 1885 Hilfslehrer in Burtchardtswalde b. Meißen, geb. 12. Juni 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Otto Arthur Schäffer, 1888 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1889 in Meißen, geb. 10. Mai 1865 in Scheibenberg.
1889. Hilfslehrer, Ernst Emil Mehnert, geb. 16. Januar 1869 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Gustav Albin Wollner, geb. 15. April 1869 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Karl Ernst Bernhard Walter Harz, 1888 Hilfslehrer in Weinböhla b. Meißen, geb. 18. Mai 1867 in Roswein.
1891. Hilfslehrer, Richard Max Lehmann, 1889 Hilfslehrer in Zabel b. Meißen, 1889 in Jhweila b. Meißen, geb. 8. September 1867 in Bodwih b. Dresden.
1891. Hilfslehrer, Robert Ernst Weinhold, 1890 Hilfslehrer in Weinböhla b. Meißen, geb. 4. Oktober 1869 in Hainichen.
1891. Vikar, Magnus Emil Baumann, 1888 Hilfslehrer in Garzebach b. Meißen, geb. 21. Januar 1867 in Kiesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für Nadelarbeit.

Die III. Bürgerische Schule ist in der sogenannten „Friedrichshalschule“ untergebracht. Dieses Gebäude wurde 1877 erbaut, erhielt 1888 einen Flügelanbau und wird 1891/92 durch einen zweiten Flügelanbau erweitert. In der Aula des genannten Schulgebäudes wird seit 1889 auch Gottesdienst abgehalten. — Der Fabrikchule der Zuteppinnerei sind zwei zur Fabrik gehörige Schulräume mit Zubehör zur Verfügung gestellt.

3) Einfache Kirchschule zu St. Afra.

Par. St. Afra. Eingesh. a) Teile von Stadt Meißen: Freiheit, Schloß u. Domplatz, Burglehn, Weinberggasse, Leipzigerstraße, Wasserburg, Obergut, Knastgut, rothes Haus u. b) die Gemeinden: Niedermeiße, Obermeiße mit rothem Gut u. Vogelgesang, Reilbusch, güldene Aue mit Schloßmühle, Hintermauer, Fischergasse mit Drosselgrund, Klosterhäuser mit Klostergut, Gaseru.

Schülerz. 596 (293 m., 303 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in St. Afra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.

1877. Dirigierender Oberlehrer, Albin Gotthilf Siemisch, 1857 Hilfslehrer in Bloßwih b. Stauchitz, 1858 Lehrer in Nautih, 1864 Kirchschullehrer in Canitz b. Kiesa, geb. 21. August 1838 in Eholdshain b. Lausitz.
1871. Zweiter Lehrer, Ernst Gustav Grünberg, 1854 Hilfslehrer in Gelenau b. Thum, 1856 Lehrer in Kleinboitzberg b. Freiberg, geb. 29. Juni 1831 in Bieberstein b. Kossen.
1884. Dritter Lehrer, Emil Edwin Heyn, 1881 Hilfslehrer in St. Afra, geb. 1. Januar 1859 in Grumbach b. Jöhstadt.
1888. Vierter Lehrer, Kurt Alexander Pachow, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 22. Mai 1865 in Moritzburg.
1889. Fünfter Lehrer, Reinhold Ulbrich, 1886 Kantorvikar in Beherzdorf, dann Vikar in Mittelcumwalde, später Hilfslehrer in Oberunnersdorf b. Löbau, geb. 16. Juni 1866 in Altgersdorf.

Hierüber: 1 Vikar (Cand. th.), 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die alte afraische Volksschule, auf der Freiheit in Meißen einst gelegen, wurde 1884 niedergeworfen und an deren Stelle von der Pfarochie ein Kantorat erbaut ohne jegliches Schulzimmer. Auch das afraische Schulhaus, in Obermeiße gelegen, wird jetzt zur Verteilung von Unterricht weniger benutzt und dient vornehmlich als Lehrerwohnung und für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten. Das 1879 in der Gemeinde Fischergasse erbaute afraische Schulhaus bietet allen Schulklassen Raum. 1892 soll ein Direktor angestellt werden.

4) Einfache Kirchschule zu St. Nicolai.

Par. St. Afra. Eingesh. Korbitz, Lercha, Queckenberg, Siebeneichen.

Schülerz. 193 (90 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in St. Austra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Dirigierender Kirchschullehrer, Friedrich Georg Max Korb, 1873 Hilfslehrer in Cöln (Elbe), 1875 Vikar, 1876 Lehrer in St. Nicolai in Meißen, geb. 8. Juni 1854 in Meißen.

1891. Zweiter Lehrer, Paul Hermann Schirmer, 1888 Hilfslehrer hierz., geb. 12. Juli 1867 in Krummenhennersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus ist 1859 neu erbaut. Der Kirchschullehrer ist zugleich Kirchner zu St. Nicolai u. St. Martini.

5) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Koinsp. der Stadtrat zu Meißen. Konsistorialbeh. kath.-geisl. Konsistorium im Königreich Sachsen zu Dresden. Par. kath. Pfarradministration in Meißen.

Schülerz. 154 (83 m., 71 w.). — Coll. Apostolisches Vikariat im Königreich Sachsen zu Dresden. — Ortschulinsp. der kath. Pfarrer. — Konf. röm.-kath.

1883. Kirchschullehrer, Johann Ferdinand Schönfelder, 1879 Vikar an der römisch-katholischen Schule in Meißen, geb. 31. Dezember 1860 in Seitendorf b. Zittau.

1891. Hilfslehrer, Ludwig Arthur Steglich, geb. 1. März 1871 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1883 wurde ein neues Schulgebäude mit zwei Schulzimmern und Lehrerwohnungen errichtet.

2. Althöfchen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Roffen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Ziegenhain (Sachsen). Eib.-Stat. Ziegenhain. Eingesch. 1) Kreiße, 2) Oberstößwitz, 3) Muffschwiz, auschl. des Ortsteiles Neumuffschwiz. Seelenz. d. Schulbez. 540.

Schülerz. 94 (42 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1878. Lehrer, Ernst Bruno Oberländer, 1867 Lehrer in Burgstädt, 1868 in Wforsten, 1870 in Ronneburg, 1874 Kirchschullehrer in Altenbach, 1876 Lehrer in Meerane, geb. 13. Juli 1849 in Gera.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgründung 1836, Anbau der Schule 1868. 1885 Erweiterungsbau der Schulküche.

3. Augustusberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Roffen. Eph. Meißen. Par. Roffen. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Roffen. Eib.-Stat. Roffen. Eingesch. das Königl. Schullehrerseminar, die Grube Vereinigt Feld, die alte Ziegelscheune, die Dampfschneidemühle u. die Holzschleiferei im Muldentale von Augustusberg. Seelenz. d. Schulbez. 651.

Schülerz. 131 (70 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakon in Roffen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1882. Lehrer, Karl Emil Hammermüller, 1877 Hilfslehrer in Neckanitz b. Lommahsch, 1879 Schulvikar in Burkensdorf b. Roffen, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1858 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1834 gründete Augustusberg (vorher nach Roffen geschult) ein eigenes Schulwesen; in demselben Jahre wurde auch das jetzige Schulhaus erbaut. 1891 Schulneubau.

4. Bahra. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Borsig. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Borsig. Eib.-Stat. Prausitz, Kiesa. Dampfschiff-Stat. Niederlommahsch. Eingesch. 1) Hirschstein mit Bortwerk Böhla, 2) Neuhirschstein. Seelenz. d. Schulbez. 487.

Schülerz. 100 (48 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Borsig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1888. Lehrer, Julius Oswald Auerbach, 1885 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Stollberg, geb. 25. April 1865 in Schönerstädt b. Deberan.

Schulhaus 1853 erbaut.

5. Weicha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Lommahsch. Eph. Meißen. Par. Weicha. 4 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lommahsch. Eib.-Stat. Lommahsch. Leuben, Ostau. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Dreißig, 2) Rittergut Gddelitz, 3) Meißa, 4) Neckanitz, 5) Schweinmiz. Seelenz. d. Schulbez. 727.

Schülerz. 138 (78 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Hermann Moritz Niedrich, 1861 Lehrer in Sehlis b. Taucha, 1865 Kirchschullehrer in Bortitz b. Taucha, 1872 Lehrer in Mautitz b. Riesa, 1874 in Kriebitz b. Mügeln, geb. 11. August 1838 in Stauchitz.

Das Schulhaus ist 1833 durch Feuer zerstört und 1834 wieder aufgebaut worden.

6. Bieberstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqf. Amtäger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Bieberstein. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinisp. Postort Reinsberg (Sachsen). Eisp.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. Gott h e l s - Friedrichsgrund. Seelenz. d. Schulbez. 594.

Schülerz. 139 (70 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Bieberstein hat mit dem Nachbarorte Burtersdorf eine gemeinschaftliche Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Gustav Schmidt, 1859 Hilfslehrer in Großschirma, 1861 Lehrer in Dorfhain, 1866 Kirchschullehrer in Oberschaar, 1869 in Rothensurth, geb. 26. Mai 1836 in Brand.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1875 neu erbaut und 1882 durch einen Ausbau und ein zweites Lehrzimmer erweitert.

7. Blankenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqf. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Blankenstein. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinisp. Postort Lanneberg (Bez. Dresden). Eisp.-Stat. Wilsdruff. Deutschenbora. Eingesch. 1) eine Mühle von Neukirchen, 2) ein Haus (Kalkhaus) von Rothschönberg. Seelenz. d. Schulbez. 440.

Schülerz. 69 (35 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Ludwig Richter, 1862 Vikar in Sundshübel, 1866 Bürgererschullehrer in Glauchau, 1866 Lehrer in Bärenwalde, geb. 1. Januar 1843 in Hammer-Unterwiesenthal.

Schule 1869 neu erbaut.

8. Bohnitzsch. Einfache Anstaltschule der Bezirks-Erziehungs-Anstalt Meißen. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqf. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zickelä. 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinisp. Postort Gölla (Elbe). Eisp.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen.

Schülerz. 22 (12 m., 10 w.). — Coll. Bezirksauschuß der Königl. Amtshptmisch. Meißen. — Ortschulinisp. der Pfarrr in Zickelä. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Ernst Arthur Ost, 1857 Hilfslehrer in Niederula b. Nossen, geb. 14. November 1865 in Dresden.

Die Kinder der Anstalt besuchten bis 1890 die Schule zu Zickelä. Ostern 1890 Eröffnung der im Anstaltsgebäude befindlichen Schule. In die Anstalt gelangen meist der Verwahrlosung ausgeehrte Kinder.

9. Bortitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqf. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Bortitz. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinisp. Postort Bortitz. Eisp.-Stat. Riesa, Weißig. Dampfschiff-Stat. Merxchwitz. Eingesch. 1) Althirschstein mit Ortsteil Goja, 2) Schänitz b. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 639.

Schülerz. 115 (54 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Hermann Clemens Raden, 1881 Hilfslehrer in Dorfschellenberg, 1884 Vikar in Mergendorf b. Riesa, 1884 Lehrer in Niederlommahisch, geb. 16. April 1860 in Böhmisch-Katharinenberg.

Das Schulhaus wurde 1863 neu erbaut. In der Schloßkapelle des Rittergutes Hirschstein hat der Kirchschullehrer bei den Gottesdiensten den Gesang zu leiten.

10. Brochwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqf. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Brochwitz. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinisp. Postort Coswig (Sachsen). Eisp.-Stat. Coswig. Dampfschiff-Stat. Sörnewitz. Eingesch. 1) Elieben, 2) Spitzgrund von Coswig, 3) 3 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 775.

Schülerz. 128 (51 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Dirigierender u. Kirchschullehrer, Kantor Emil Otto Däwerig, 1862 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1862 Vikar, 1864 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Königsbrück, 1865 Kirchschullehrer in Gränitz b. Freiberg, 1870 in Mulda b. Freiberg, geb. 9. Dezember 1841 in Dresden.

1891. Hilfslehrer, Georg Alfred Behnisch, geb. 30. Juni 1871.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schule 1868 erbaut. 1857 wurde ein zweites Schulzimmer und eine Wohnung für den Hilfslehrer erbaut.

11. Burkensdorf. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Rassen. Eph. Meißen. Par. Bieberstein. 4½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Reinsberg (Sachsen). Gish.-Stat. Deutschbar, Großvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 370.

Schülerz. 87 (42 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Bieberstein. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule, mit Bieberstein gemeinschaftlich, s. das.

1890. Lehrer, Christian Robert Heinze, 1871 Hilfslehrer in Gangsch, 1873 Kirchschullehrer in Peshwitz. 1878 Organist in Zwenkau, geb. 13. Oktober 1850 in Mülsen St. Jacob.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1875 von Bieberstein abgezweigt.

12. Burkhardswalde. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Wildruff. Eph. Meißen. Par. Burkhardswalde. 3½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Burkhardswalde. Gish.-Stat. Mültitz. Eingesh. 1) Großsch., 2) Muzzig, 3) Perne, 4) Schmiedewalde. Seelenz. d. Schulbez. 993.

Schülerz. 140 (74 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Kantor Edwin Arthur Alexander Lehmann, 1864 Hilfslehrer in Rothenhof b. Königsstein, 1866 Lehrer in Albernord b. Dippoldswalde, 1870 in Kriebitz b. Ostau, geb. 24. März 1845 in Niederlühnschere b. Ostau.

1891. Hilfslehrer, Kurt Hans Arthur Freihaus, 1887 Hilfslehrer in Lockwitz b. Dresden, geb. 9. Februar 1866 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das erste Schulhaus wurde 1773/74, das zweite Schulhaus 1841 erbaut.

13. Choren-Toppischadel. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Rassen. Eph. Meißen. Par. Müßina. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Starrbach. Gish.-Stat. Starrbach. Seelenz. d. Schulbez. 408.

Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarre in Müßina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1890. Lehrer, Theodor Emil Höfel, 1857 Hilfslehrer in Zeititz b. Rochlitz, geb. 29. August 1866 in Freiberg.

Eigenes Schulwesen seit 1890, vorher nach Müßina geschult. Weihe des Schulhauses 3. Juni 1890.

14. Cölln (Elbe). Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Cölln. Postort Cölln (Elbe). Gish.-Stat. Cölln. Dampfschiff-Stat. Meißen. Paar. Eingesh. 1) Oberpaar, 2) Niederpaar. Seelenz. d. Schulbez. 5069.

Schülerz. 602 (284 m., 318 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 111 Schüler.

1891. Direktor design., Johann Karl Gottlieb Döring, 1872 Lehrer in Neukirch am Hachwalb, 1873 in Ringenhain, 1876 Kirchschullehrer in Weinbäha, 1886 desgl. u. Oberlehrer hier, geb. 13. November 1851 in Weigsdorf b. Zittau.

1891. Kirchschullehrer design., Emil Theodor Fürchtegatt Pfingst, 1870 Hilfslehrer in Granzahl, 1872 in Helbigsdorf, 1877 Kirchschullehrer in Mültitz, 1882 in Dörschütz, geb. 10. Oktober 1850 in Hilmerisdorf b. Wolkstein.

1876. Lehrer, Karl Friedrich Herberger, 1871 Vikar in Jahnbad b. Thum, 1873 Lehrer in Papstleithen b. Adorf, geb. 31. Oktober 1851 in Königswalde b. Annaberg.

1885. Lehrer, Johann Paul Bunge, 1878 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1879 in Ziegenhain, 1891 Vikar u. Lehrer in Meittelwitz, 1883 Lehrer in Epittelwitz, geb. 8. Januar 1858 in Chemnitz.

1887. Lehrer, Gustav Adolf Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Seeland a. d. Spree, 1885 Lehrer in Bischofszwerda, geb. 23. Oktober 1862 in Radmeritz.

1890. Lehrer, Julius Theodor Vaupel, 1886 Vikar in Großdobritz, 1886 in Diera, 1887 Hilfslehrer hier., geb. 20. Februar 1865 in Kleppisch b. Gottkeuba.
 1889. Hilfslehrer, Eduard Alfred Frenzel, geb. 5. Juni 1869 in Döbeln.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Turnlehrerin.

15. Constappel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriqf. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Constappel. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gaueritz. Eish.-Stat. Coswig. Dampfschiff-Stat. Gaueritz. Eingesch. 1) Gaueritz, 2) Harttha, 3) Niederwildberg, 1 Gut von Wildberg, 4) Pinkowitz. Seelenz. d. Schulbez. 888.
 Schülerz. 170 (90 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Arnold Guao Martin, 1871 Vikar in Drebach, 1872 in Thum, 1872 Hilfslehrer das., 1873 Lehrer in Drebach, 1875 in Lanenhain b. Mittweida, geb. 29. Juli 1853 in Oberwiesenthal.
 1889. Hilfslehrer, Otto Hesse, geb. 1. März 1868 in Dresden.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Das Schulhaus wurde 1845 erbaut, 1881 das Klassenzimmer vergrößert. 1890 Anbau. Der Kirchenpatron, Prinz G. von Schönburg-Waldenburg, ließ das Schulhaus mit Turm versehen.

16. Coswig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriqf. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Coswig. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Coswig (Sachsen). Eish.-Stat. Coswig. Dampfschiff-Stat. Gaueritz. Eingesch. 1) Röttitz mit Tännichthaus, 2) Neucoswig, 3) Forsthaus Kreyern von Coswig. Seelenz. d. Schulbez. 1871.
 Schülerz. 364 (166 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Karl Wilhelm Bruno Stenzel, 1849 Hilfs- u. Turnlehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1851 ständ. Lehrer in Berthelsdorf b. Hainichen, 1857 an der Stadtschule in Tippolditzwalde, 1859 in Niederlöbnitz b. Röhlschbroda, geb. 18. März 1830 in Naundorf b. Röhlschbroda.
 1887. Lehrer, Ernst August Kalau, 1883 Vikar in Ebersdorf b. Löbau, 1883 in Rittkitz, 1886 Lehrer das., geb. 27. Dezember 1863 in Alt Löbau.
 1889. Hilfslehrer, Bruno Emil Fiske, geb. 24. Dezember 1868 in Freiberg.
 Das Schulhaus wurde 1865 neu gebaut.

17. Daubitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriqf. Amtäger. Kommahsch. Eph. Meissen. Par. Kommahsch. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Kommahsch. Eish.-Stat. Kommahsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Projitz b. Schieritz, 2) Wadnitz, 3) Zöthain. Seelenz. d. Schulbez. 589.
 Schülerz. 118 (58 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonis in Kommahsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1876. Lehrer, Robert Otto Bochmann, 1865 Hilfslehrer in Sayda, 1867 Lehrer in Hohentanne, geb. 16. Mai 1845 in Verggießhübel.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Die Schule wurde 1861 neu erbaut.

18. Deutschdenbora. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriqf. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Deutschdenbora. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Deutschdenbora. Eish.-Stat. Deutschdenbora. Eingesch. 1) Elgersdorf, 2) Wergenthal, 3) 2 Häuser von Oberena. Seelenz. d. Schulbez. 695.
 Schülerz. 106 (46 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Kantor Gotthold Theodor Hienrich, 1861 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1862 Vikar u. ständ. Lehrer in Haselbach b. Marienberg, geb. 12. Juli 1840 in Gohlshain b. Kaufzig.
 Michaelis 1885 wurde an die Schule angebaut.

19. Diera. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriqf. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Zadel. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Diera. Eish.-Stat. Meissen. Dampfschiff-Stat. Diera (Karpfenschente). Eingesch. Naundorfel. Seelenz. d. Schulbez. 596.
 Schülerz. 105 (49 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Zadel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1889. Lehrer, Georg Friedrich Karl Krone, 1886 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Zabel, geb. 26. August 1859 in Alverdisen (Zippe-Deimold).
Gründung der Schule 1836, Umbau 1852, Neubau 1882.

20. Dittmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obbrig. Amtäger. Roffen. Eph. Meissen. Par. Dittmannsdorf. 5 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reinsberg (Sachsen). Eib.-Stat. Deutschenbora. Seelenz. d. Schulbez. 760.

Schülerz. 130 (66 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Hermann Reinhold Schlicker, 1876 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1878 Vikar, 1879 Lehrer in Reinsberg, geb. 19. August 1857 in Wendischbora.

1890. Hilfslehrer, Hermann Max Lungenwig, geb. 17. April 1870 in Brösen b. Zeitznig. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut und Michaelis 1876 ist die anfangs zwei-, später dreiklassige Volksschule in eine vierklassige umgewandelt worden.

21. Dörschnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obbrig. Amtäger. Kommahsch. Eph. Meissen. Par. Dörschnitz. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Kommahsch. Eib.-Stat. Prausitz, Kommahsch. Eingesch. 1) Klappendorf, 2) Lauchsch, 3) Fahrrenz, 4) Falksch, 5) Sleglich b. Kommahsch. Seelenz. d. Schulbez. 774.

Schülerz. 101 (50 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1891. Kirchschullehrer design., Albert Barsch, 1884 Hilfslehrer in Taubenheim, 1885 Vikar, 1887 Lehrer in Piskotitz, geb. 21. Dezember 1863 in Lichtenberg b. Freiberg.

1590. Hilfslehrer, Hermann Fischer, geb. 2. Februar 1870 in Schwarzenhof (Prov. Brandenburg).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1840 erbaut worden.

22. Garfebach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obbrig. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. St. Nra in Meissen. 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Meissen. Eib.-Stat. Meissen. Dampfschiff-Stat. Meissen. Eingesch. 1) Dobritz mit Buschhaus, 2) Robschütz auschl. Roischwiese, nach Miltitz gesch., 3) Semmelberg. Seelenz. d. Schulbez. 1463.

Schülerz. 287 (134 m., 153 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in St. Nra in Meissen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1877. Erster Lehrer, Franz Julius Hanbold, 1862 Hilfslehrer in Leuchsch b. Leipzig, 1863 in Taucha, 1864 in Lindenan b. Leipzig, 1864 Kirchschullehrer in Dewitz b. Taucha, geb. 22. April 1841 in Grimma.

1887. Zweiter Lehrer, Johann August Seidel, 1877 Hilfslehrer in Herzogswalde, 1879 Vikar in Zscheila, 1880 Lehrer in Obergruna, geb. 28. Februar 1853 in Langhennerdorf b. Freiberg.

1891. Hilfslehrer, Hans Hermann Grahl, geb. 3. April 1871 in Gospuden b. Leipzig. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1869 erbaut worden. 1886 Anbau eines dritten Schulzimmers.

23. Gölscha. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obbrig. Amtäger. Roffen. Eph. Meissen. Par. Kauflich. 3 $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Roffen. Eib.-Stat. Roffen, Deutschenbora, Starbach. Eingesch. 1) Gohla, 2) 1 Haus von Rakenberg, 3) Zikendorf mit den Lebenhäusern, zur Gemeinde Gruna (Niedergruna) geh., 4) Lindigt, Bortwerk, zur Gemeinde Gruna (Niedergruna) geh. Seelenz. d. Schulbez. 513.

Schülerz. 109 (55 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Kauflich. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1876. Lehrer, Georg Paul Winkler, 1874 Vikar in Seifersdorf b. Roschwein, geb. 28. Juli 1853 in Neustadt b. Stolpen.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut und 1877 erweitert worden.

24. Gröbern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obbrig. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Gröbern. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gölln (Elbe). Eib.-Stat. Niederau, Meissen. Dampfschiff-Stat. Meissen. Eingesch. Roischberg. Weinberggrundstück von Gröbern. Seelenz. d. Schulbez. 422.

Schülerz. 66 (31 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm Oßermann, 1860 Hilfslehrer in Merzdorf, 1861 Vikar, 1862 Lehrer in Zottewitz, 1865 in Follbern, geb. 24. März 1840 in Burkardsdorf b. Oßitz.

Das Schulhaus wurde 1838 neu erbaut und erhielt 1874 und 1878 bedeutende Reparatur-, bezw. Erweiterungsbauten. Der hiesige Kirchschullehrer hat, wenn der Ortspfarrr. in Großdobritz vermittags predigt, Lesegottesdienst zu halten.

25. Großdobritz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtsq. Meißen. Eph. Meißen. Par. Gröbern mit Großdobritz. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Geistlich-Böhl. Gsb.-Stat. Böhl. Eingesch. 1) Gröbern, 2) Marschan. Seelenz. d. Schulbez. 631.

Schülerz. 117 (57 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Gröbern. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Kantor Karl Bernhard Koch, 1865 Vikar in Neustadt b. Falkenstein, 1865 in Johanneberg, 1867 Hilfslehrer an der Armenschule in Eibenstock, 1869 Kirchschullehrer in Niebra b. Ronneburg (K. S. Enklave), 1875 in Weiersdorf b. Werben, geb. 28. Mai 1846 in Plauen (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann Fischer, geb. 2. September 1870 in Kleinwaltersdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut worden. 1891 Umbau. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, einen Sonntag um den andern Predigt zu lesen.

26. Grumbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtsq. Wildruff. Eph. Meißen. Par. Grumbach. 2½ St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wildruff. Gsb.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 1393.

Schülerz. 258 (137 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Eduard Oskar Kranz, 1872 Lehrer in Schwarfeld b. Gebersen (Thüringen), 1874 Richter und Lehrer in Weisklee (Thüringen), 1877 Lehrer in Grumbach b. Wildruff, geb. 9. Juli 1852 in Magd. b. Erfurt.

1890. Lehrer, Anton Emil Meyer, 1886 Hilfslehrer in Zelle, 1889 Lehrer in Rittersgrün, geb. 21. Mai 1864 in Schönitz i. B.

1890. Hilfslehrer, Gustav Paul Körner, geb. 5. Dezember 1867 in Kaufbach.

Das Schulhaus ist 1882 erbaut worden.

27. Heinitz (Hehnitz). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtsq. Meißen. Eph. Meißen. Par. Heinitz. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Müllitz-Koischchen. Gsb.-Stat. Müllitz. Eingesch. 1) Kottewitz, 2) Neuwunischwitz, 3) Wubben, 4) Wunischwitz, 5) Bahndorferhaus von Münzig, 6) Pöcherhaus von Löhain. Seelenz. d. Schulbez. 677.

Schülerz. 112 (66 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Kantor Christian Ludwig Bischoff, 1849 Hilfslehrer in Burkhardtswalde, 1851 Lehrer in Großfagen, 1860 Kirchschullehrer in Staffa, geb. 28. August 1829 in Schreyitz b. Böbelen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1870 erbaut und 1853 erweitert, bedarf eines Umbaus.

28. Heiligsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtsq. Wildruff. Eph. Meißen. Par. Plankenstein u. Herzogswalde. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wildruff. Gsb.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 360.

Schülerz. 69 (31 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Plankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1877. Lehrer, Paul Richard Höppner, 1875 Vikar an der Elementarschule in Sahunz, 1876 Mädchenlehrer das., geb. 12. Dezember 1853 in Otlewig b. Böbelen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888/89 wurde ein neues Schulhaus erbaut. Es enthält ein geräumiges Schulzimmer mit Lektorschen Normalstulbänken, ein Lehrmittel- und Wartezimmer und eine geräumige Lehrerwohnung. Am 17. September 1889 wurde das neue Schulhaus eingeweiht. In

der im Orte befindlichen Kapelle werden jährlich vier Kommunionen abgehalten, bei welchen der Lehrer an dem Kirchendienste teilzunehmen hat, außerdem hat der Lehrer im Winter Sonntags nachmittags daselbst Predigtvorlesung zu halten.

29. Herzogswalde. Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Herzogswalde. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mohorn. Gish.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 746. Schülerz. 131 (69 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Erdmann Heinrich Günther, 1879 Hilfslehrer in Herzogswalde, 1882 Lehrer, 1884 Lehrer u. Organist in Siebenlehn, geb. 18. Januar 1860 in Mohorn.

1889. Hilfslehrer, Theodor Alfred Hillig, geb. 7. Juli 1869 in Großgraupe b. Pillnig. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten. Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden.

30. Hirschfeld. Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Rossen. Eph. Meißen. Par. Hirschfeld. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Deutschbora. Gish.-Stat. Deutschbora. Eingesch. Drehfeld. Seelenz. d. Schulbez. 702.

Schülerz. 121 (60 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Franz Hermann Steinmüller, 1871 Vikar in Obersachsenberg b. Klingenthal, 1873 Lehrer in Niederula b. Rossen, 1876 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Rossen, geb. 30. August 1850 in Elsterberg.

1891 Neubau des Schulhauses.

Höfchen, s. Althöfchen.

31. Hohentanne. Einfache Ortsschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Rossen. Eph. Meißen. Par. Bieberstein. 5½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Gish.-Stat. Großvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 537.

Schülerz. 116 (55 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Bieberstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1888. Lehrer, Gustav Immanuel Hofmann, 1878 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1879 Vikar in Seifennersdorf b. Zittau, 1880 in Wald mit Oppelsdorf b. Zittau, 1881 ständ. Lehrer das., 1884 Vikar in Maltitz b. Weigenberg, 1887 in Helbigsdorf u. Hohentanne, geb. 25. November 1857 in Obersriedersdorf b. Neusalza.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1878 neu erbaut.

32. Kausbach. Einfache Ortsschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 3½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wilsdruff. Gish.-Stat. Wilsdruff, Kesselsdorf. Dampfschiff-Stat. Niederwartha. Seelenz. d. Schulbez. 403.

Schülerz. 67 (32 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Heinrich Schindler, 1869 Lehrer in Minkwitz b. Reiznig, 1870 in Bockwitz b. Colditz, 1870 in Schlegel b. Hainichen, geb. 22. November 1839 in Großschepa.

1820 Bau des Schulhauses. 1876 Umbau desselben und Anbau eines Flügels.

33. Kesselsdorf. Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriq. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 3½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Kesselsdorf. Gish.-Stat. Kesselsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 785. Schülerz. 188 (85 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Franz Hermann Matthes, 1864 Hilfslehrer in Delanitz (Bogtland), 1867 Fabrikchullehrer in Witzschdorf b. Zschopau, 1867 Lehrer in Lengefeld (Erzgebirge), 1869 Kirchschullehrer in Untersdorf b. Wilsdruff, geb. 27. März 1845 in Zeulenroda (Reuß a. L.).

1889. Hilfslehrer, Fritz August Weniger, geb. 21. November 1867.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1878 neu erbaut, 1886 erweitert.

34. Kleinfagen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrikt. Amtsg. Meissen. Eph. Meissen. Par. St. Afra in Meissen. 2 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Meissen. Eib.-Stat. Meissen, Kommohsch. Dompfisch-Stot. Meissen, Zehren. Eingesch. 1) Großfagen, 2) Kaitz, 3) Mohls oaschl. Ortsteil Neumohls, nach Niederjahn gesch., 4) Nimitz, 5) Prieso, 6) Pröda v. Meissen, 7) Troniz. Seelenz. d. Schulbez. 619.

Schülerz. 82 (42 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Diakonuz in St. Afra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Hermann Kresschmar, 1867 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1869 Lehrer in Sörnewitz b. Meissen, geb. 1. Januar 1848 in Treptitz b. Dschag.

Die Schule entstand 1875 durch die Vereinigung der Schulgemeinden Nimitz und Großfagen. Das Schulhaus wurde 1876 erbaut.

35. Krögis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrikt. Amtsg. Meissen. Eph. Meissen. Par. Krögis. 2 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Krögis. Eib.-Stat. Wittiz. Dampfisch-Stot. Meissen. Eingesch. 1) Barnitz, 2) Gdrna, 3) Görtitz, 4) Luga, 5) Mouno, 6) Neidmühle von Koihschen, 7) Nöbge (Nöbge) mit Ortsteil Neunöbge, 8) Rittergut Porfschütz, 9) Schönnewitz, 10) Soppen. Seelenz. d. Schulbez. 1218.

Schülerz. 217 (111 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Franz Otto Thomas, 1867 Vikar in Weiersdorf b. Grimma, 1868 in Seelingstädt b. Grimma, 1869 Kirchschullehrer das., 1875 in Sachsenfeld b. Wurzen, geb. 23. Juni 1847 in Sachsenfeld b. Wurzen.

1889. Lehrer, Karl Ernst Leistner, 1883 Vikar in Thierfeld, 1887 in Naustadt, geb. 21. Oktober 1862 in Hundshübel.

Hierüber: 1 Emeritus.

Neubau der Schule 1835, An- und Umbau 1877.

36. Leuben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrikt. Amtsg. Kommohsch. Eph. Meissen. Par. Leuben. 3 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Leuben. Eib.-Stat. Leuben. Dompfisch-Stot. Zehren. Eingesch. 1) Gultiz, 2) Gropzig, 3) Rehrgasse, 4) Loffen, 5) Raßlitz, 6) Schletitz mit Ortsteil Perba, 7) Wohnitz, 8) Wauden. Seelenz. d. Schulbez. 1983.

Schülerz. 388 (188 m., 200 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Aurel Röder, 1874 Vikar in Mettelwitz, 1876 Lehrer hierf., geb. 21. November 1853 in Leuben b. Kommohsch.

1888. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich Röder, 1849 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1851 in Leuben, geb. 11. November 1828 in Rottwerndorf b. Pirna.

1888. Dritter Lehrer, Karl Bernhard Schöppeler, 1884 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Reinsberg, 1887 Lehrer in Weinböhla, geb. 8. Januar 1864 in Großen b. Mittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

In Leuben befinden sich zwei Schulgebäude. Das größere ist 1835 neu gebaut und enthält zwei Schulklassale und zwei Lehrerwohnungen. Das kleinere, 1829 als Hospital erbaut, wurde 1847 zur Schule eingerichtet und enthält ein Schulkloster und eine Lehrerwohnung. Ein neues Schulhaus ist im Bau begriffen.

37. Limbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrikt. Amtsg. Wilsdruff. Eph. Meissen. Par. Limbach. 3 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Wilsdruff. Eib.-Stat. Wilsdruff. Eingesch. Birkenhain. Seelenz. des Schulbez. 472.

Schülerz. 82 (42 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Eduard Schneider, 1874 Lehrer in Günstedt b. Weiskene (Thüringen), 1878 Lehrer in Bickowitz b. Taubenheim, geb. 19. Juni 1854 in Haras (Thüringen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1793 erbaut, 1876 erweitert worden; Birkenhain ist seit 1848 hier eingeschult und seit 1851 von dem damaligen Filiale Sora getrennt und hier eingepfarrt.

38. Löhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrikt. Amtsg. Meissen. Par. St. Afra in Meissen. 1 1/2 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Post-

ort Meißen. Gieb.-Stat. Meißen, Triebschthal, Miltitz. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Canitz, 2) Löbischütz b. Meißen, 3) Mehren, 4) Pauschütz, 5) Ströschchen. Seelenz. d. Schulbez. 542.

Schülerz. 90 (44 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus zu St. Afra in Meißen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1876. Lehrer, Max Konstantin Müller, 1872 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1874 Lehrer in Holtzern b. Großenhain, 1875 Lehrer in Halsbrücke b. Freiberg, geb. 5. Januar 1852 in Pössendorf b. Dresden.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus ist 1830 erbaut. Während des Winters werden vom Lehrer Kindergottesdienste und von den Geistlichen zu St. Afra mehrere Gottesdienste mit Abendmahlsfeier hier abgehalten.

39. Lommahsch. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Lommahsch. Obrigt. Amtsgg. Lommahsch. Eph. Meißen. Par. Lommahsch. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lommahsch. Gieb.-Stat. Lommahsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Alt-Lommahsch, 2) Domseltow, 3) Jessen b. Lommahsch, 4) Löbischütz b. Lommahsch, 5) Meissa, 6) Pitschütz, 7) Raube (Rauba), 8) Scheerau, 9) Schwocha u. Seelenz. d. Schulbez. 4069.

Schülerz. I. Bürgerschule 257 (162 m., 125 w.); II. Bürgerschule 379 (179 m., 200 w.). — Coll. der Stadtrat zu Lommahsch. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Die einfache Volksschule verb. m. Fortbildungsschule, 114 Schüler; die mittlere Volksschule verb. m. höh. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1875. Direktor beider Bürgerschulen, Ernst Gustav Kunad, 1859 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1861 Lehrer in Großenhain, 1870 Rektor in Lommahsch, geb. 4. Oktober 1838 in Jonsdorf.

1887. Oberlehrer, Karl Hermann Höpfner, 1864 Hilfslehrer in Lommahsch, 1867 Lehrer das., geb. 28. August 1844 in Gahlenz b. Döberan.

1872. Lehrer u. Kantor, Ernst Rudolf Boden, 1865 Hilfslehrer in Tharandt, 1868 Lehrer in Piskowitz, 1869 in Lommahsch, geb. 23. Juli 1845 in Großröhrsdorf.

1879. Lehrer u. Kirchner, Friedrich Woldemar Jäger, 1870 Hilfslehrer in Lommahsch, 1872 Lehrer das., geb. 23. Mai 1849 in Lommahsch.

1879. Lehrer, Julius Hermann Donner, 1869 Vikar in Eich b. Treuen (Vogtl.), 1870 in Oberdorf b. Stollberg, 1871 Lehrer in Stollberg, geb. 5. Juni 1847 in Clausnitz b. Wittweida.

1882. Lehrer u. Organist, Ludwig Kurt Alfred Lahriz, 1879 Hilfslehrer in Lommahsch, geb. 22. Dezember 1860 in Ernstthal.

1879. Lehrer, Erdmann Detmar Maschke, 1866 Vikar in Streitwald b. Löbnitz, 1867 Lehrer in Zwönitz, 1874 in Gahlenz b. Stollberg, geb. 5. März 1846 in Greiz (Krh.).

1881. Lehrer, Josef Benjamin Hartmann, 1876 Hilfslehrer in Großräschütz b. Großenhain, 1878 Vikar in Radeburg, 1879 Lehrer in Frauenhain, geb. 13. Mai 1855 in Grüllenburg b. Tharandt.

1887. Lehrer, Paul Richard Schimpff, 1885 Vikar in Lommahsch, 1885 Hilfslehrer in Deutschendorf, geb. 14. Mai 1863 in Großenhain.

1888. Lehrer, Julius Adolf Günther, 1885 Vikar in Döbeln und Hilfslehrer in Zscheila b. Göln, 1888 Vikar in Lommahsch, geb. 26. September 1864 in Grimma.

1889. Hilfslehrer, Emil Otto Lohse, geb. 27. Januar 1869 in Bischofszwarda.

Hierüber: 1 Turnlehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1859, Turnhalle 1878 erbaut.

40. Rüttemitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meißen. Obrigt. Amtsgg. Rössen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Rochau b. Döbeln. Gieb.-Stat. Starrbach, Rössen, Döbeln. Eingesch. 1) Ressen, 2) Maltitz, 3) Martitz, 4) Petersberg. Seelenz. d. Schullez. 585. Schülerz. 112 (60 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Gottlob Böhme, 1880 Vikar in Großbauchitz, 1883 Lehrer das., geb. 26. Januar 1861 in Böhrgen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1837 erbaut; es hat ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung.

41. Mettelwitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meißen. Obrigt. Amtsgg. Lommahsch. Eph. Meißen. Par. Leuben. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lommahsch. Gieb.-Stat. Lommahsch, Leuben. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. Mertitz. Seelenz. d. Schulbez. 169.

Schülerz. 16 (9 m., 7 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1883. Lehrer, Bernhard Robert Bergmann, 1880 Hilfslehrer in Zscheila b. Meissen, geb. 16. September 1859 in Schönsfeld b. Rochlitz.
Das Schulhaus wurde 1845 erbaut.

42. Wittig. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriq. Amtsg. Meissen. Eph. Meissen. Par. Wittig. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wittig-Rothsch. Eib.-Stat. Wittig. Eingesh. 1) Rothsch. 2) Rothsch. wiese von Rothsch. Seelenz. d. Schulbez. 741.

Schülerz. 143 (70 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Heinrich Gustav Koch, 1872 Lehrer in Neißschütz b. Weichenfeld, 1875 in Neuditz b. Leipzig, 1877 in Tharandt, 1878 in Sörnewitz b. Gößn (Elbe), geb. 2. August 1851 in Schortau b. Mücheln.

1890. Hilfslehrer, Moritz Oswald Opitz, geb. 20. Oktober 1869 in Rössen.
1886 wurde ein zweites Schulhaus gebaut.

43. Raustadt. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriq. Amtsg. Meissen. Eph. Meissen. Par. Raustadt. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gruben (Sachsen). Eib.-Stat. Meissen, Cöslitz. Dampfschiff-Stat. Scharfenberg. Eingesh. 1) Bagdorf, 2) Bergwerk, 3) Gruben, 4) Pegenau, 5) Reichenbach, 6) Reppina, 7) Reppitz, 8) Riemsdorf, 9) 2 Güter von Allenberg, 10) Scharfenberg. Seelenz. d. Schulbez. 2107.

Schülerz. 420 (221 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Karl Gottfried Wunderlich, 1871 Hilfslehrer in Pankstitten, 1873 ständ. Lehrer in Oberreichenbach, 1876 Lehrer u. Kantorvikar in Wittgensdorf, 1877 Kirchschullehrer in Rothschönberg, geb. 26. Oktober 1849 in Bobenueufkirchen.

1881. Zweiter Lehrer, Oswald Paul Schlegel, 1878 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meissen, geb. 11. August 1858 in Großleinberg b. Grimma.

1890. Dritter Lehrer, Johann Friedrich Christian Winkelmann, 1887 Hilfslehrer in Nieberau b. Meissen, geb. 1. Februar 1866 in Geseß (Kreis Ziegenrück).

1891. Hilfslehrer, Hermann Max Böhm, geb. 21. Juni 1870 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer für verb. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus wurde 1875 erbaut. Es enthält vier Schulzimmer und zwei Lehrerwohnungen. 1887 ist ein Wohnhaus für den zweiten und dritten Lehrer gebaut worden. Der Kirchschullehrer hat den Geistlichen in dringenden Fällen zu vertreten.

44. Rodanitz. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriq. Amtsg. Lommahsch. Eph. Meissen. Par. Rodanitz. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lommahsch. Eib.-Stat. Lommahsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesh. 1) Albertitz, 2) Birnenitz, 3) Churschütz, 4) Krepta, 5) Mögen, 6) Pelsch- witz, 7) Pottitz. Seelenz. d. Schulbez. 710.

Schülerz. 122 (60 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Johann Julius Künker, 1844 Kreisvikar in Pottschappel, Lichtenberg, Leppersdorf b. Radeberg, Kleinwolmsdorf, Volkersdorf b. Moritzburg, Tharandt, Zanderode, Grumbach b. Wilsdruff, 1850 ständ. Lehrer in Braunsdorf b. Tharandt, geb. 17. August 1825 in Dresden.

1891. Hilfslehrer, Isidor Richard Mox Hottenroth, geb. 12. Juni 1869 in Dresden.
Die hiesige Kirchschule besteht seit der Reformation. Das jetzige Schulhaus ist 1845 erbaut worden, dazu gehört ein Gemüsegarten und gegen ein Scheffel Feld.

45. Neukirchen. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Meissen. Obriq. Amtsg. Wilsdruff. Eph. Meissen. Par. Neukirchen. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Deutschenbora. Eib.-Stat. Deutschenbora. Eingesh. Steinbach b. Mohorn. Seelenz. d. Schulbez. 1035.

Schülerz. 192 (85 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1867. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst August Werner, 1859 Hilfslehrer in Obergruna, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 18. März 1840 in Hainichen.

1891. Zweiter Lehrer, Paul Wauer, 1885 Hilfslehrer in Berthelsdorf, 1889 in Altgersdorf, geb. 27. Juni 1865 in Penubruh.

1876—1877 Neubau des Schulhauses.

46. Niederau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrikt. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Niederau. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederau. Gish.-Stat. Niederau. Eingesch. Bahnhof Niederau, Theerprodukten- u. Dachpappenfabriken, sowie Anbau von Niederau. Seelenz. d. Schulbez. 904. Schülerz. 154 (75 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Christian Bernhard Grothe, 1859 Hilfslehrer in Vergießhübel, 1861 Lehrer in Sörnewitz b. Meißen, 1865 Kirchschullehrer in Penicka, geb. 2. September 1839 in Grünberg b. Nadeberg.

1890. Hilfslehrer, Max Otto Richter, geb. 18. Oktober 1869 in Obergünna b. Siebenlehn. 1839 wurde das Schulhaus neu gebaut. 1882 Erweiterungsabau. Der Kirchschullehrer hat jeden zweiten Sonn- und Festtag in der Kirche Predigt zu lesen.

47. Niederena. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrikt. Amtäger. Rossen. Eph. Meißen. Par. Rossen. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rossen. Gish.-Stat. Deutschendorf. Eingesch. Oberena. Seelenz. d. Schulbez. 666. Schülerz. 129 (67 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Rossen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1877. Lehrer, Gustav Adolf Dabrig, 1867 Hilfslehrer in Borna b. Dösch, 1869 Lehrer in Reppen, geb. 20. März 1848 in Zischkau b. Leisnig.

1890. Hilfslehrer, Alfred Silbermann, geb. 19. Mai 1870 in Nichtenwalde.

Das Schulhaus ist 1847 erbaut und 1873 und 1883 durch Anbau vergrößert worden.

48. Niederjähna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrikt. Amtäger. Meißen. Par. St. Afra in Meißen. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Meißen. Gish.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Jessoritz, 2) Raschka, 3) Neumoyitz, Ortsteil von Mohlitz, 4) Oberjähna, 5) Schletta, 6) Sieglitz b. Meißen. Seelenz. d. Schulbez. 616.

Schülerz. 99 (43 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus zu St. Afra in Meißen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1888. Lehrer, Friedrich Albin Hahn, 1881 Hilfslehrer in Planitz b. Ziegenhain, 1884 Lehrer in Starrbach, geb. 9. Juli 1861 in Zwoditz.

Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut und hat zwei Lehrerwohnungen.

49. Niederlommahsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrikt. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Boritz. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zehren. Gish.-Stat. Lommahsch. Dampfschiff-Stat. Niederlommahsch. Eingesch. 1) Göhrisch, 2) Raundorf mit Ortsteil Hebele. Seelenz. d. Schulbez. 488.

Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Boritz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Lehrer, Moritz Theodor Kupfer, 1886 Hilfslehrer in Merzdorf, geb. 9. November 1865 in Zischkau b. Großenhain.

Das Schulhaus wurde 1847 erbaut und 1885 umgebaut.

50. Rossen. I. (mittlere) u. II. (einfache) Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Rossen. Obrikt. Amtäger. Rossen. Eph. Meißen. Par. Rossen. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rossen. Gish.-Stat. Rossen. Eingesch. Zella (Alt). Seelenz. d. Schulbez. 4254.

Schülerz. der beiden Bürgerschulen 706 (378 m., 328 w.). — Coll. der Stadtrat zu Rossen. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 120 Schüler.

1883. Direktor der beiden Bürgerschulen, Ernst Gustav Paul Schneider, 1871 Vikar in Zottewitz, 1872 in Staffa b. Großenhain, 1873 Kirchschullehrer das., 1877 Lehrer an der I. Bürgerschule in Rossen, geb. 22. Juni 1851 in Wilsdruff.

1878. Lehrer u. Kantor, Ernst Volkmar Lorenz, 1859 Vikar in Rübenau, 1860 in Hohnsdorf b. Zischkau, 1861 in Sorgau b. Zöblitz, 1862 ständ. Lehrer das., 1865 in Sachlaffen, 1868 Kirchschullehrer in Laab, 1875 Kantor u. Lehrer in Zwenkau, geb. 25. Oktober 1839 in Granzahl b. Annaberg.

1868. Lehrer u. Organist, Gustav Richard Heinrich, 1861 Hilfslehrer in Zethau b. Sayda, geb. 9. März 1842 in Erbsdorf b. Brand.

1876. Lehrer, Oskar Hermann Grünberg, 1873 Hilfslehrer in Neukirchen b. Deutschensbora, 1876 Vikar in Hoyentanne b. Siebenlehn, geb. 22. Juli 1853 in Bieberstein b. Siebenlehn.
1881. Lehrer, Ernst Paul Lindner I., 1878 Hilfslehrer in Hintergersdorf b. Tharandt, 1881 ständ. Lehrer in Langenwolmsdorf b. Stolpen, geb. 13. Januar 1858 in Rössen.
1883. Lehrer, Friedrich Paul Lindner II., 1878 Vikar in Unterwaldbirchen b. Zschopau, 1880 Hilfslehrer in Frankenberg, 1881 ständ. Lehrer in Schreyß b. Mügeln, geb. 27. März 1858 in Burgstädt.
1885. Lehrer, Anton Clemens Hofmann, 1881 Hilfslehrer in Böblitz, 1883 provif. Lehrer in Leipzig, 1884 Lehrer in Cölln (Elbe), geb. 21. Dezember 1860 in Langenstrieß.
1889. Lehrer, Gustav Martin Zschiedrich, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 1. Januar 1867 in Markneukirchen.
1890. Lehrer, Karl Anton Wagner, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 3. März 1867 in Oßberghau.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Georg Michael Kappler, geb. 12. September 1868 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Otto Hermann Benedix, geb. 24. Dezember 1869 in Meißen.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Im August 1890 ist der Bau eines neuen Schulgebäudes begonnen worden. Dasselbe wird nach den Plänen der Architekten Ludwig und Hülshner (Leipzig) ausgeführt. Im Herbst 1891 soll dasselbe bezogen werden. Es umfaßt 15 Unterrichtsräume, eine Aula, zwei Lehrmittelzimmer, ein Konferenz- und Lehrerzimmer, ein Direktorialzimmer. Die auf dem neuen großen Schulplatze stehende sehr geräumige Turnhalle ist bereits unter Dach gebracht.

- 51. Oberau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meißen. Obrigt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Niederau u. Oberau. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Niederau. Gfsh.-Stat. Niederau. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Gohlitz, 2) Rittergut Oberau u. Tunnelhäuser von Oberau. Seelenz. d. Schulbez. 528.

Schülerz. 84 (49 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Niederau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Funke, 1871 Vikar in Deutscheinsiedel, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Kirchschullehrer in Dorschemnitz b. Sayda, geb. 1. Juni 1851 in Kottewitz b. Meißen.

Bis Anfang dieses Jahrhunderts diente das Schulhaus als Pfarrhaus. 1876 wurde das Schulzimmer den Anforderungen des neuen Schulgesetzes entsprechend eingerichtet.

- 52. Obergruna.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meißen. Obrigt. Amtsg. Meßen. Eph. Meißen. Par. Obergruna. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Siebenlehn. Gfsh.-Stat. Großvoigtsberg, Rössen. Eingesch. Geelegnete Bergmannshoffnung, Fdgr., und ein Eisenwerk von Obergruna, zwei Bahnwärterhäuser im Zellwalde. Seelenz. d. Schulbez. 1084.

Schülerz. 198 (104 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Heinrich Moritz Winkler, 1848 Hilfslehrer in Großvoigtsberg, 1850 Knabenlehrer in Halsbrücke, 1860 erster Lehrer in Großvoigtsberg, geb. 18. Januar 1829 in Altsella b. Rössen.

1887. Zweiter Lehrer, Franz Bruno Felber, 1884 Kirchschullehrervikar in Großdobritz b. Meißen, 1884 in Schönfeld b. Leipzig, 1884 Hilfslehrer in Großvoigtsberg, geb. 17. Oktober 1864 in Weigmannsdorf b. Lichtenberg.

An- und Umbau 1861. Innere Baulichkeiten wurden 1875 und 1878 ausgeführt.

- 53. Odrilla.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meißen. Obrigt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zscheila. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Gfsh.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. Jessen b. Meißen. Seelenz. d. Schulbez. 649.

Schülerz. 106 (57 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Zscheila. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1877. Lehrer, Gustav Emil Schubert, 1869 Vikar in Gröllenburg b. Tharandt, 1871 Lehrer in Obernaundorf b. Rabenau, 1872 in Wöltsch b. Komnagisch, 1876 in Allersdorf b. Sayda, geb. 9. Juni 1849 in Dresden.

Die Schule befindet sich zwischen Odrilla und Jessen und ist 1877 erbaut worden.

- 54. Pistowitz** b. Taubenheim. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meißen. Obrigt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Taubenheim. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wittig-Roitzschen. Gfsh.-Stat. Wittig. Eingesch. 1) Kottewitz mit Jostischberg, 2) Sönnitz, 3) Weizschen. Seelenz. d. Schulbez. 371.

Schülerz. 63 (36 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Taubenheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1887. Lehrer, Albert Barsch, design. nach Dörschütz. 1884 Hilfslehrer in Taubenheim, 1885 Vikar in Piskowitz b. Taubenheim, geb. 21. Dezember 1863 in Lichtenberg b. Freiberg.

Das Schulhaus ist 1835 gebaut und 1878 durch Anbau vergrößert worden.

55. Piskowitz b. Zehren. Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obriq. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Zehren. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lommahsch. Eib.-Stat. Lommahsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Großwüstalberitz, 2) Jadowitz, 3) Zischewitz. Seelenz. d. Schulbez. 292.

Schülerz. 43 (24 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Zehren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1889. Lehrer, Franz Friedrich Robert Ritter, vorher ständ. Lehrer in Planen i. B., geb. 12. April 1850 in Zoppoten (Neuß a. L.).

Das Schulhaus wurde 1862 neu erbaut.

56. Planitz. Einfache Filial-Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obriq. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Ziegenhain. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Ziegenhain (Sachsen). Eib.-Stat. Ziegenhain. Eingesch. 1) Deila, 2) Käbschütz, 3) Kleinprausitz, 4) Lentewitz, 5) Niederstößwitz, 6) Porstch-nitz, auschl. des Rittergutes, welches nach Krögis geschult ist, 7) Sornitz. Seelenz. d. Schulbez. 679.

Schülerz. 123 (66 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Ziegenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Julius Emil Kästner, 1867 Hilfslehrer in Göppersdorf b. Burgstädt, 1870 Lehrer in Laura b. Burgstädt, 1871 in Langenleuba-Oberhain, geb. 23. Dezember 1847 in Penig.

1 Hilfslehrerstelle z. Z. vacat.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden.

57. Pröda b. Lommahsch. Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obriq. Amtäger. Lommahsch. Eph. Meissen. Par. Leuben. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Leuben. Eib.-Stat. Leuben, Ziegenhain. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Waderßen, 2) Dobbschütz, 3) Praterischütz. Seelenz. d. Schulbez. 286.

Schülerz. 38 (16 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1879. Lehrer, Wilhelm Emil Scheibner, 1873 Hilfslehrer in Niesä, 1876 Lehrer in Bahlitz b. Großhain, 1878 in Striesen b. Dresden, geb. 14. April 1854 in Spinnerei Amerika b. Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1878 erbaut und den 1. April 1879 eingeweiht worden. Früher nach Leub. n. geschult.

58. Raußitz. Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Meissen. Obriq. Amtäger. Rauffitz. Eph. Meissen. Par. Rauffitz. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Starbach. Eib.-Stat. Starbach. Eingesch. 1) Gallschütz, 2) Rarcha mit Neufarcha, 3) Rügenberg, 4) Röstten, 5) Rittergut Pinnewitz mit dem kleineren Teile des Ortes (der größere Teil ist nach Ziegenhain geschult), 6) Rade-witz, 7) Schrebitz, 8) Zetta, 9) Schäferei u. Berwerf Ottenbach von Rauffitz. Seelenz. d. Schulbez. 976.

Schülerz. 182 (94 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Kantor Karl Robert Scheibe, KDM 1870/71, 1860 Hilfslehrer in Krögis b. Meissen, 1863 Lehrer in Großhirsdorf b. Wessenstein, 1867 an der Stadtschule in Königstein, 1870 Kantor u. Garnisonlehrer auf der Festung Königstein, geb. 10. Januar 1841 in Oberpeterswitz b. Dresden.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Otto Reinhold Reil, 1887 Hilfslehrer in Wannewitz b. Dresden, geb. 12. November 1866 in Wallroba b. Radeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1886 neu erbaut.

- 59. Reinsberg** (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtsg. Nossen. Eph. Meissen. Par. Reinsberg. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Reinsberg (Sachsen). Eib.-Stat. Deutschembora. Eingesch. Wolffsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 856.
Schülerz. 165 (84 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Ernst Benno Felix Tamber, 1876 Vikar in Großrückerswalde, 1879 Lehrer in Kleinopitz, geb. 22. März 1855 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Max Hugo Behnisch, 1890 Hilfslehrer hierz., geb. 5. Januar 1870 in Thersdorf b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1876 ist ein neues Schulhaus erbaut und eingeweiht worden. Die Wohnungen für beide Lehrer befinden sich im alten Schulgebäude.
- 60. Rhäsa.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtsg. Nossen. Eph. Meissen. Par. Nossen. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Nossen. Eib.-Stat. Nossen. Eingesch. Gruna (Niedergruna). Seelenz. d. Schulbez. 425.
Schülerz. 82 (38 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Nossen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1877. Lehrer, Karl Friedrich Heinrich Römer, 1871 Vikar in Kleingießhübel b. Schandau, 1873 Lehrer in Geismannsdorf b. Bischofswerda, geb. 18. Mai 1851 in Neudörfchen b. Waldheim.
1876 erhielt das Schulgebäude einen Um- bez. Neubau.
- 61. Röhrsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtsg. Wiltsdruff. Eph. Meissen. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wiltsdruff. Eib.-Stat. Coswig, Niederwartha, Wiltsdruff. Dampfschiff-Stat. Gauerwitz. Seelenz. d. Schulbez. 586.
Schülerz. 83 (41 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Ernst Hermann Hienkisch, 1871 Vikar in Oberwuchschwitz, 1874 Kirchschullehrer in Zangwitz, geb. 16. Januar 1851 in Rödnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- 62. Rothschönberg.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtsg. Wiltsdruff. Eph. Meissen. Par. Rothschönberg. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Deutschembora. Eib.-Stat. Deutschembora. Dampfschiff-Stat. Meissen. Eingesch. 1) Rottewitz unter dem Berge mit der Mühle von Wunischwitz (Wegelmühle), 2) Bornwerf Berne, zum hiesigen Rittergute gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 462.
Schülerz. 80 (46 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschule ist mit der in Tanneberg verbunden.
1884. Kirchschullehrer, Friedrich Emil Schneider, 1876 Vikar in Schmalbach b. Roßwein, 1879 Lehrer in Burghardtswalde, geb. 25. Dezember 1855 in Wernsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden; 1888 fand An- und Umbau statt.
- 63. Rüßena.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtsg. Nossen. Eph. Meissen. Par. Rüßena. 4 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Starbach. Eib.-Stat. Starbach. Eingesch. 1) Abend, 2) Kleßig, 3) Neumuschwitz, Ortst. von Wunischwitz, 4) Rosslitz, 5) Priesen, 6) Stahna. Seelenz. d. Schulbez. 892.
Schülerz. 169 (79 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Wilhelm Otto, 1852 Hilfslehrer an der Armenschule in Kieja, 1853 in Blauen b. Dresden, 1856 in Deuben b. Dresden, 1859 Mädchenlehrer in Erlbach b. Markneukirchen, 1862 Kirchschullehrer das., geb. 11. Januar 1833 in Siebenlehn.
1885. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf Steiger, 1868 Vikar in Kreudnitz b. Röttha, 1869 Hilfslehrer in Altmittweida, 1870 Kirchschullehrer in Wösdorf, 1876 Lehrer in Rützwitz, geb. 9. Februar 1848 in Freiberg.
Das Schulhaus wurde 1849 erbaut. 1890 wurde Choren mit Toppfschädel ausgedeckt.
Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

- 64. Sachsdorf.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigt. Amtsg. Wilzdruff. Eph. Meißen. Par. Weitzropp. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Wilzdruff. Gtsb.-Stat. Wilzdruff, Wittig. Dampfschiff-Stat. Gaueritz. Gingesch. Klipphausen mit Ortsteil Kneipe. Seelenz. d. Schulbez. 739. Schüler. 139 (69 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Weitzropp. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1890. Lehrer, Franz Bruno Grasselt, 1882 Hilfslehrer, 1883 Vikar in Gölln, 1885 Lehrer in Weinböhla, 1887 in Burkardsdorf, geb. 11. November 1862 in Großschirma. Hierüber: 1 Hilfslehrer.
- Nach Einschulung des Ortes Klipphausen wurde 1878 ein neues Schulhaus erbaut. Der Ort Sachsdorf hat eine Kapelle, in welcher der Lehrer aller 14 Tage Betstunde abzuhalten hat.
- 65. Saulitz.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigt. Amtsg. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Starbach. Gtsb.-Stat. Starbach. Gingesch. 1) Wolkau, 2) Grabischau, einz. Haus u. Mühle von Saulitz. Seelenz. d. Schulbez. 385. Schüler. 67 (32 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule.
1891. Lehrer, J. M. Fiedler, 1888 Hilfslehrer in Ziegenhain, geb. 31. Oktober 1867 in Gättig b. Döbeln. Hierüber: 1 Emeritus.
- 1875/76 wurde das Schulhaus durch Anbau vergrößert.
- 66. Siebenlehn.** Bürgererschule. (Einfache Volksschule). Kainsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigt. Amtsg. Nossen. Eph. Meißen. Par. Siebenlehn. 5 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Siebenlehn. Gtsb.-Stat. Nossen, Großvoigtsberg. Gingesch. Breitenbach, das Dampfsägewerk, sowie 3 einzelne Wohnhäuser im Zellwalde. Seelenz. d. Schulbez. 2587. Schüler. 524 (279 m., 245 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuttdirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.
1887. Direktor, Heinrich Röber, LDA. KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer in Thamsbrück, 1873 Bürgererschullehrer in Nordhausen, 1876 Lehrer an der höheren Bürgererschule in Meißen, geb. 23. November 1846 in Heroldshausen (Kreis Langensalza).
1884. Kantor u. erster Lehrer, Karl Gotthold Jüngen, 1871 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Obernhan, 1873 Vikar in Voigtsdorf b. Sayda, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 in Siebenlehn, 1879 Organist u. zweiter Lehrer das., geb. 16. August 1851 in Wiewerstein.
1887. Organist u. zweiter Lehrer, Johannes Martin Kirsten, 1881 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1883 Vikar das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 30. Mai 1862 in Lampersdorf b. Wilzdruff.
1887. Dritter Lehrer, Ernst Gotthilf Jüngen, 1884 Vikar in Lommatsch, dann Hilfslehrer in Herzogswalde, 1887 Vikar in Herzogswalde u. in Siebenlehn, geb. 11. Mai 1864 in Plauen (Vogtland).
1889. Vierter Lehrer, Karl Robert Stelzig, 1886 Vikar in Göda b. Naugen u. in Obercunnersdorf b. Böbau, geb. 17. September 1865 in Weigsdorf b. Zittau.
1890. Vikar, Franz Richard Volster, 1889 Hilfslehrer hier, geb. 5. Oktober 1868 in Waldheim.
1891. Hilfslehrerin, Pauline Hermine Anna Wittig, geb. 7. April 1872 in Dresden. Das Schulhaus ist 1878 erbaut. Neben demselben steht das Lehrerhaus, fünf Wohnungen enthaltend.
- 67. Sörnewitz.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Brodowiz. $\frac{3}{4}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Gölln (Elbe). Gtsb.-Stat. Sörnewitz, Meißen, Coßwig. Dampfschiff-Stat. Sörnewitz. Seelenz. d. Schulbez. 437. Schüler. 82 (38 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Brodowiz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1885. Lehrer, Paul Martin Günther, 1881 Hilfslehrer in Hintergrasdorf b. Tharandt, geb. 5. Juli 1860 in Thürmsdorf. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1835 erbaut.

68. Sora. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obrigt. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meissen. Par. Sora. 2½ St. v. Sige d. Bezirktshulinsp. Postort Wilsdruff. Gish. Stat. Wilsdruff. Dampfschiff-Stat. Gauernitz. Eingesh. 1) Lamperzhof, 2) Soken. Seelenz. d. Schulbez. 399.

Schülerz. 75 (37 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Ernst Theodor Rippe, 1869 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1871 Lehrer in Albernord b. Dippoldiswalde, 1876 in Naustadt b. Meissen, geb. 12. Februar 1848 in Mankenstein b. Wilsdruff.

Das Schulhaus wurde 1873 erweitert.

69. Spittewitz (Spittwiz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obrigt. Amtäger. Meissen. Eph. Meissen. Par. Naustadt (bezügl. der eingesh. Orte Bockwen u. Polenz; St. Afta, Meissen. 1 St. v. Sige d. Bezirktshulinsp. Postort Meissen. Gish. Stat. Meissen. Dampfschiff-Stat. Meissen. Eingesh. 1) Bockwen, 2) Polenz (Nieder- u. Ober-). Seelenz. d. Schulbez. 383.

Schülerz. 66 (29 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Pfarver in Naustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Hermann Otto Biener, 1882 Hilfslehrer in Weinböhla, 1883 Vikar, 1884 Hilfslehrer in Wilsdruff, geb. 13. August 1862 in Sebnitz.

Schulhaus 1839 erbaut. Der Lehrer hat in der Kapelle zu Polenz Betstunde abzuhalten.

70. Starbach (Starrbach). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obrigt. Amtäger. Nossen. Eph. Meissen. Par. Rüsseina. 4 St. v. Sige d. Bezirktshulinsp. Postort Starbach. Gish. Stat. Starbach. Seelenz. d. Schulbez. 378. Schülerz. 71 (40 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Pfarver in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1888. Lehrer, Ernst Felix Klade, 1885 Vikar in Brand u. Sayba b. Freiberg u. Wilmsh b. Meissen, 1886 Hilfslehrer in Neckanitz b. Kommahsch, 1888 Vikar in Burthardtswalde b. Wilsdruff, geb. 20. Juni 1864 in Berthelsdorf b. Freiberg.

Das Schulhaus ist 1829 gegründet. Erweiterungsbau 1852. Die innere Einrichtung ist unzulänglich.

71. Staucha (Nieder u. Ober). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obrigt. Amtäger. Kommahsch. Eph. Meissen. Par. Staucha. 4 St. v. Sige d. Bezirktshulinsp. Postort Stauchitz. Gish. Stat. Stauchitz. Eingesh. 1) Altfattel, 2) Dobernitz, 3) Döflich, 4) Gleina, 5) Grauswitz, 6) Jbanitz, 7) Niederstaucha, 8) Oberstaucha mit Vorwerk Pöflich, 9) Proßitz b. Staucha, 10) Steuden, 11) Treben, 12) Trogen, 13) Wilschitz. Seelenz. d. Schulbez. 1435. Schülerz. 241 (122 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.

1882. Kantor u. dirigierender Lehrer, August Hermann Fischer, 1862 Kirchschullehrer in Schmarfendorf (Prov. Brandenburg), 1877 Bürgerchullehrer in Merane, geb. 24. August 1841 in Voigtzdorf b. Bärwalde in der Neumark.

1877. Zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm Haake, 1868 Lehrer in Lindstedt, 1869 in Schönberg a. Reich, 1871 an der Stadtschule in Genthin, 1872 an der Bürgerschule in Helldungen, 1874 an der höheren Töchterchule in Greiz, 1876 in Hohentanne, geb. 19. November 1845 in Kremkau (Kr. Stendal, Altmark).

1879. Dritter Lehrer, Adolf Richard Oswald, 1876 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, geb. 5. Dezember 1854 in Staucha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Hier befinden sich zwei Schulhäuser. Das eine enthält die Wohn- und Schulräume für den Kantor und den zweiten Lehrer und ist schon öfter, zuletzt 1877 umgebaut worden; das andere gehört zur dritten Lehrerstelle, für die es 1860 aus einem Bauernhause eingerichtet worden ist.

72. Striegnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Meissen. Obrigt. Amtäger. Kommahsch. Eph. Meissen. Par. Striegnitz. 3½ St. v. Sige d. Bezirktshulinsp. Postort Kommahsch. Gish. Stat. Prausitz, Kommahsch, Stauchitz. Eingesh. 1) Bornitz (Barmenitz), 2) Roitzsch b. Kommahsch. Seelenz. d. Schulbez. 295.

Schülerz. 42 (20 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Otto Emil Marzellus Better, 1885 Vikar in Limbach b. Wilsdruff u. in Bischofitz b. Taubenheim, 1885 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meißen, geb. 1. November 1863 in Oederan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

73. Tanneberg (Alt-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Tanneberg. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Tanneberg (Bez. Dresden). Gifb.-Stat. Deutschendorf. Eingesch. Neutanneberg. Seelenz. d. Schulbez. 445.

Schülerz. 60. (32 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Ernst Friedrich Leonhardt, 1876 Vikar in St. Afra in Meißen, 1876 in Siebenlehn, 1878 in Garfisch b. Meißen, 1879 Lehrer das., geb. 30. November 1856 in Langhennerzdorf b. Freiberg.

Das Schulhaus ist ein altes Gebäude. 1891 Neubau.

74. Taubenheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Taubenheim. $1\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Taubenheim b. Meißen. Gifb.-Stat. Miltitz. Dampfschiff-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. 1) Kobitzsch, 2) Seeligstadt, 3) Mlendorf aussch. 2 Güter, welche nach Naustadt geschult sind. Seelenz. d. Schulbez. 1131.

Schülerz. 192 (97 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Ferdinand Wangemann, 1845 Vikar in Ottenhausen b. Weiskene (Prov. Sachsen), 1846 Lehrer, Kantor u. Organist das., geb. 24. Mai 1825 in Bruchstedt b. Tennstedt.

1890. Hilfslehrer, Clemens Heinze, geb. 19. November 1869 in Rössen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1876 neu gebaut.

75. Untersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Untersdorf. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kesselsdorf. Gifb.-Stat. Kesselsdorf. Cosselbaude. Eingesch. 1) Kowitz b. Wilsdruff, 2) Steinbach b. Kesselsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 412.

Schülerz. 66 (32 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth.

1879. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Schilde, 1874 Hilfslehrer in Burchardtswalde b. Meißen, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 31. Dezember 1853 in Hohenanne b. Siebenlehn. Die Schule ist 1870 neu erbaut.

76. Weinböhl. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Weinböhl. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Weinböhl. Gifb.-Stat. Weinböhl. Seelenz. d. Schulbez. 1935.

Schülerz. 379 (192 m., 187 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Maximilian Otto Rammann, 1871 Vikar in Sayda, 1873 ständ. Lehrer in Köhlschbroda, 1875 in Zanderode, 1877 Kirchschullehrer in Herzogswalde, geb. 27. September 1851 in Dresden.

1887. Zweiter Lehrer, Emil Max Feyer, 1883 Hilfslehrer in Weinböhl, 1886 Vikar das., geb. 3. Juni 1863 in Chemnitz.

1890. Dritter Lehrer, Richard Max Freygang, 1887 Hilfslehrer in Bieberstein b. Reinsberg, geb. 26. Oktober 1865 in Leipzig.

1 Hilfslehrerstelle vacant.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1875–1876 neu erbaut.

77. Weistropp. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Weistropp. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Weistropp. Gifb.-Stat. Niederwartha. Dampfschiff-Stat. Niederwartha. Eingesch. 1) Hühndorf, 2) Kleinschönberg, 3) Niederwartha, 4) Wildberg, 5) Reudersmühle von Lipphausen, 6) das Fährhaus von Köhlschbroda. Seelenz. d. Schulbez. 1113.

Schülerz. 193 (102 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Kantor u. Organist, Moriz Theodor Louis Leupold, 1858 Hilfslehrer in Kleinwalkersdorf, 1860 Lehrer in Obernauendorf b. Rabenau, 1869 in Hainsberg b. Tharandt, geb. 2. Februar 1838 in Kleindorshain b. Tharandt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut; es enthält 2 Schulzimmer und für zwei ständige Lehrer Wohnung.

78. Wendischbora. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtseger. Nossen. Epb. Meissen. Par. Wendischbora. 3 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Nossen. Eish.-Stat. Deutschenbora, Nossen. Eingesh. 1) Mahlißch, 2) 2 Häuser von Gohla. Seelenz. d. Schulbez. 477.

Schülerz. 97 (50 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Paul Emil Zenker, 1870 Hilfslehrer in Altoschach, 1872 Lehrer in Kollau, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Kleinbardau, geb. 25. Dezember 1849 in Strömnitz b. Oschach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1840 geweihte Schulhaus ist 1876 ausschließlich zur Lehrerwohnung umgewandelt worden, da im letzten Jahre ein besonderes Unterrichtshaus erbaut wurde.

79. Wetterwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtseger. Nossen. Epb. Meissen. Par. Rüsseina. 6 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Roswein. Eish.-Stat. Roswein. Eingesh. 1) Vertigisch mit Ortsteil Niederforst, 1) Wetterwitzdorf mit Vortwerk Siebeneichen. Seelenz. d. Schulbez. 459.

Schülerz. 92 (45 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Eduard Johann Schückner, 1876 Hilfslehrer in Ermlitz b. Schandigh (Preußen), 1877 in Grünhainichen, 1878 in Leubsdorf, 1879 in Grumbach b. Wilsdruff, geb. 16. Oktober 1847 in Halle a. d. Saale.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Von ältester Zeit an gab es in Wetterwitz nichtkonfirmierte Kinderlehrer. Die Schule war eine Reib- oder Wandelschule. Der letzte derartige Lehrer war Gottlieb Kühle, welcher 49 Jahre in Wetterwitz thätig war. Seit 1838 hat die Gemeinde ein eigenes Schulhaus, welches abbrannte. 1852 wurde ein neues massives Gebäude aufgeführt. 1891 wird ein neues Klassenzimmer durch Anbau an das alte Gebäude aufgeführt.

80. Wilsdruff. I. u. II. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Meissen. Obrigt. Amtseger. Wilsdruff. Epb. Meissen. Par. Wilsdruff. 3 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Wilsdruff. Eish.-Stat. Wilsdruff. Dampfschiff-Stat. Niederwartha. Seelenz. d. Schulbez. 2971.

Schülerz. 502 (258 m., 244 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 160 Schüler.

1881. Direktor, Ernst Friedrich Gerhardt, 1872 Kantor u. erster Knabenlehrer in Saalburg (Rens j. L.), 1878 Mädchenlehrer in Miltau (Vogtland), 1880 Oberlehrer in Wilsdruff, geb. 13. August 1848 in Zwätzen b. Gera (Rens j. L.).

1890. Oberlehrer, Karl Emil Haupt, 1884 Hilfslehrer in Rochlitz, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 5. Juni 1864 in Grimma.

1889. Kantor, Ernst Albin Theodor Hienrichs, 1882 Hilfslehrer in Weistropp, 1884 an der Volksschule zu St. Afra in Meissen, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 3. August 1861 in Mantitz b. Kiesa.

1875. Lehrer, Oskar Richard Thomas, 1872 Hilfslehrer in Garzebach, 1874 Lehrer in Rintitz, geb. 8. November 1852 in Stroichen b. Meissen.

1883. Lehrer u. Kirchner, Friedrich August Schwertner, 1863 Hilfslehrer in Thommendorf (Schlesien), 1869 Lehrer in Geißdorf (Schlesien), 1871 in Staucha, 1876 in Garzebach, 1878 in Wilsdruff, geb. 2. September 1841 in Wolkersdorf (Schlesien).

1882. Lehrer, Rudolf Richard Bornemann, 1875 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1879 Lehrer in Stollberg, 1879 in Plauen (Vogtland), geb. 4. März 1855 in Erfurt.

1884. Lehrer, Heinrich Traugott Gärtner, 1876 Hilfslehrer in Gotta b. Dresden, 1879 Lehrer in Starbach, geb. 9. November 1856 in Deuben b. Dresden.

1890. Lehrer, Karl Hermann Felgner, 1876 Hilfslehrer in Kaufstadt b. Meissen, 1880 Lehrer in Grumbach b. Wilsdruff, geb. 30. Oktober 1856 in Rabenberg b. Nossen.

1889. Hilfslehrer, Oswald Höppl, 1888 Hilfslehrer in Kesselsdorf, geb. 24. Mai 1868 in Rönigshain b. Mittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1862 erbaut und eingeweiht. 1891 Bau einer Turnhalle.

- 81. Wirtzig.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zscheila. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Gfß.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. Rottewitz. Seelenz. d. Schulbez. 278.
Schülerz. 39 (15 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zscheila. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1886. Lehrer, Eduard Richard Arno Arnold, 1883 Hilfslehrer in Herzogswalde, 1884 in Redanitz, geb. 24. März 1863 in Schmiedewalde.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1841 neu erbaut.
- 82. Wälfisch.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zehren. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zehren. Gfß.-Stat. Lommahsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) ein Teil von Raundorf, 2) Oberlommahsch, 3) Windorf. Seelenz. d. Schulbez. 387.
Schülerz. 76 (39 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zehren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1887. Lehrer, Paul Hugo Hausmann, 1883 Hilfslehrer in Ottendorf, 1885 in Böhlen b. Leisnig, 1886 Vikar in Zehren, geb. 13. Mai 1863 in Rospitz b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1866 neu erbaut worden.
- 83. Wuhlig.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Lommahsch. Eph. Meißen. Par. Staucha. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lommahsch. Gfß.-Stat. Lommahsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Arntitz, 2) Berntitz, 3) Denuschütz, 4) Marischütz, 5) Weichsenghain. Seelenz. d. Schulbez. 396.
Schülerz. 66 (30 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Staucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1880. Lehrer, Franz Ferdinand Klinger, 1868 Vikar in Milbenau b. Annaberg, 1871 Elementarlehrer in Raschau b. Schwarzenberg, geb. 18. Oktober 1846 in Neustadt b. Falkenstein (Vogtland).
1877 wurde eine neue Schule gebaut, die ein Lehrzimmer und eine Wartestube enthält. Die Wohnung des Lehrers befindet sich im alten Schulhause.
- 84. Zadel.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zadel. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Diera. Gfß.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Karpfenschente. Eingesch. 1) Kleinzadel, Ortsteil von Zadel, 2) Goltz, 3) Niechütz. Seelenz. d. Schulbez. 964.
Schülerz. 165 (95 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Ernst Louis Kluge, 1860 Lehrer in Diera b. Meißen, geb. 6. Dezember 1830 in Meißen.
1891. Hilfslehrer, Ernst Erich Paul Thomas, geb. 16. Januar 1870 in Wehrsdorf.
1876 Schulhausneubau.
- 85. Zschwendorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Cölln. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Gfß.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Sörnewitz. Eingesch. Weinberggrundstück von Oberspaar. Seelenz. d. Schulbez. 343.
Schülerz. 75 (38 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Cölln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1876. Lehrer, Karl Louis Müller, 1857 Hilfslehrer in Zethau, 1859 Lehrer in Reichenberg, 1869 in Garschbach, geb. 12. August 1837 in Großhartmannsdorf.
Die neu erbaute Schule wurde am 21. Oktober 1889 eingeweiht.
- 86. Zehren.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Meißen. Obriqt. Amtsg. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zehren. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zehren. Gfß.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Reilbusch zum größten Teil, 2) Wilschütz, 3) Niederwilschütz, 4) Oberwilschütz, 5) Schieritz, 6) Seilitz, 7) Seebischütz. Seelenz. d. Schulbez. 1498.
Schülerz. 250 (119 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hugo Haupt, 1876 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1879 Lehrer in Wöltsch b. Zehren, geb. 22. August 1856 in Großhartmannsdorf.

1878. Zweiter Lehrer, Karl Hermann Meyer, 1876 Hilfslehrer in Zabel, geb. 19. November 1856 in Tharandt.

1891. Hilfslehrer, Adolf Max Pötschke, geb. 19. Januar 1871 in Neubörschen b. Meißen. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet ist das Schulhaus 1831; ein zweites Klassenzimmer nebst einer darüber gelegenen Wohnung wurde 1875 angebaut. 1882 wurde die Schule zu einer 6 klassigen umgewandelt, die Wohnung des zweiten Lehrers zu einem Klassenzimmer eingerichtet und für den Hilfslehrer eine Wohnung eingebaut. In der Fasten- und Adventszeit ist der Kirchschullehrer verpflichtet, bei den Wochengottesdiensten in der Schloßkapelle zu Schieritz zu singen.

87. Ziegenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Ziegenhain. 2 1/2 St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Ziegenhain (Sachsen). Gsb.-Stat. Ziegenhain. Eingesch. 1) Reippen mit Lindigt, 2) Neugraupzig, 3) Pinnewitz, zur Hälfte, 4) Schänitz b. Krögis. Seelenz. d. Schulbez. 711.

Schülerz. 153 (78 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Friedrich Gustav Fleischer, 1875 Hilfslehrer in Döben, 1878 Lehrer in Hohentanne, geb. 24. Oktober 1854 in Seelingstädt b. Grimma.

1891. Hilfslehrer, Max Hermann Hoyer, geb. 5. Februar 1871 in Rakenberg b. Rossen. Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

88. Zscheila. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zscheila. 1/2 St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Gölln (Elbe). Gsb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Bohnitzsch, 2) Niedersfähre, 3) Proschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 3189.

Schülerz. 463 (255 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 79 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Bruno Lindner, 1862 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1864 Kirchschullehrer in Colmnitz b. Großenhain, 1867 Lehrer in Berthelsdorf b. Hainichen, 1871 Kirchschullehrer in Striegnitz b. Lommachsch, geb. 13. Juli 1843 in Oberebersbach b. Radeburg.

1887. Zweiter Lehrer, Max Leopold Mangel, 1886 Vikar an der VI. Bürgerschule in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Unterweitzsch b. Hainzberg, geb. 25. Dezember 1863 in Dresden.

1888. Dritter Lehrer, Gustav Hermann Nagel, 1885 Hilfslehrer hierf., geb. 29. Mai 1865 in Rossen.

1891. Hilfslehrer, Karl Arthur Buse, 1889 Hilfslehrer in Naußadt, geb. 23. November 1868 in Dippoldiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1878 Neubau des Schulhauses mit 4 Schulzimmern, 3 Lehrerwohnungen, sowie Hausmeisterwohnung, Konferenz- und Lehrmittelzimmer. 1892 Anstellung eines fünften Lehrers. Die Bezirksanstalt Bohnitzsch (Rettungshaus) hat seit 1890 einen eigenen Lehrer.

89. Zschodau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigt. Amtäger. Lommachsch. Eph. Meißen. Par. Zschodau. 5 St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Gsb.-Stat. Ostrau. Eingesch. 1) Beutitz, 2) Lützschütz. Seelenz. d. Schulbez. 557.

Schülerz. 103 (65 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Emil Oskar Bretschneider, 1863 Vikar in Glösa, 1865 Hilfslehrer in Weißbach, 1866 Mädchenlehrer in Vorstendorf, 1869 Lehrer in Wuhritz, geb. 28. August 1844 in Hinterbrunsdorf.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut.

21. Schulinspektionsbezirk Delsnitz.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Delsnitz.

1890. Bezirkschulinspektor: Schulrat Gottilb Franz Baunack, 1844 Vikar an der Bürgerschule in Glauchau, 1845 Lehrer in Seelingstädt b. Grimma, 1848 Seminarlehrer in Waldburg, 1849 Kantor u. Lehrer in Trebsen, 1866 in Schönefeld b. Leipzig, geb. 25. Januar 1825 in Krenditz b. Rößha.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Delsnitz, die Stadtrale zu Delsnitz, Adorf, Marktneufkirchen. — Amtsgerichte: Delsnitz, Adorf, Marktneufkirchen. — Ephorien: anteilige: Delsnitz und Plauen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 57 945.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

5 mittlere, 59 einfache (1 mit Selekt), zus. 64 öffentliche evangelische Schulen.

Schülerzahl: 10 268 und zwar: 5143 männl., 5125 weibl.; davon waren 10 168 evangel., 93 röm.-kathol., 7 sonstiger Konfession.

4 Direktoren, 108 ständige Lehrer, 6 Vikare, 12 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, zus. 132 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

Zahl der Schulklassen 132, davon 71 unter Kolatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterricht, 61 unter Privatskolatur.

3 selbstständige Fachschulen, 60 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, zus. 63, hatten 1708 männliche Schüler.

1. Delsnitz (Vogtland). Koinsp. der Stadtrat zu Delsnitz. Obrigt. Amtäger. Delsnitz. Eph. Delsnitz. Par. Delsnitz. Postort Delsnitz (Vogtland). Eisp.Stat. Delsnitz. Seelenz. d. Stadt 9427.

I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule) und II. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. I. Bürgerschule 301 (175 m., 126 w.). II. Bürgerschule 1261 (615 m., 646 w.).

— Coll. der Stadtrat zu Delsnitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 370 Schüler.

1873. Direktor, Cand. rev. min. Ludwig Friedrich August Beyer, 1860 Lehrer an den Frankeschen Stiftungen in Halle, 1864 Civil-Gouverneur am Königl. Kadettenhaufe in Potsdam, 1866 Konrektor an der Bürgerschule in Wölln, 1870 an der höheren Mädcherschule in Luckenwalde, geb. 6. August 1835 in Frankfurt a. d. O.

1880. Oberlehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Karl Louis Herrmann, 1872 Hilfslehrer in Großrückerswalde, 1873 in Marienberg, 1874 in Chemnitz, 1879 in Leipzig, geb. 25. Februar 1853 in Dörfel b. Annaberg.

1874. Kantor, Gustav Hermann Schönrich, 1859 Vikar in Stahlberg, 1860 in Elsterlein, 1861 in Schleitzau, 1861 Kirchschullehrer in Schönefeld b. Adorf, 1864 Bürgerschullehrer in Delsnitz (Vogtland), geb. 25. August 1840 in Raschau b. Delsnitz.

1878. Lehrer, Heinrich August Rauff, 1870 Lehrer in Zriesch b. Hohenleuben, 1871 in Neustadt b. Falkenstein, 1872 in Auerbach (Vogtland), geb. 17. Oktober 1848 in Schleiz.

1874. Organist u. Lehrer, Albert Fink, 1866 Hilfslehrer in Falkenstein (Vogtland), 1869 Lehrer hierl., geb. 12. Juli 1848 in Thonhausen (S.-Mibz.).

1870. Lehrer, Theodor Hermann Gruemann, 1867 Vikar in Oberhermzgrün b. Delsnitz, 1869 Hilfslehrer in Delsnitz, geb. 12. Mai 1847 in Annaberg.

1870. Lehrer, Max Oskar Börner, LDA. KDM1870/71., 1867 Vikar in Jugelsburg b. Adorf (Vogtland), geb. 19. März 1847 in Oberleiffenbach b. Seiffen.

1875. Lehrer, Wilhelm Friedrichgott Wagner, 1872 Lehrer in Oeffsa, 1873 in Zschopau, geb. 15. Februar 1847 in Oeffsa.

1876. Lehrer, August Friedrich Wöfel, 1867 Lehrer in Frankenthal b. Gera, 1867 in Weiskendorf, 1869 in Tanna, 1874 in Droßdorf b. Delsnitz, geb. 13. Juni 1844 in Schleiz.

1877. Lehrer, Franz Richard Lust, 1875 Hilfslehrer in Heideberg b. Sayda, 1877 Vikar in Reichenbach b. Siebenlehn, geb. 30. März 1855 in Delsnitz (Vogtland).

1880. Lehrer, Gustav Magnus Schenk, 1877 Hilfslehrer in Zausdorf b. Delsnitz, 1879 Vikar in Delsnitz, geb. 2. August 1858 in Wilkenfeld.

1881. Lehrer, Friedrich Julius Schlert, 1872 Hilfslehrer in Muthschen, 1873 Vikar in Gablenz b. Chemnitz, geb. 7. Mai 1850 in Neumilt b. Schwarzenberg.

1882. Lehrer, Gustav Emil Schwarz, 1878 Hilfslehrer in Delsnitz (Vogtland), geb. 5. Juni 1860 in Reichenbach (Vogtland).

1886. Lehrer u. Baccalaureus, Ludwig Otto Hopf, 1883 Hilfslehrer in Delsnitz (Vogtland), geb. 16. April 1862 in Elsterberg.

1889. Lehrer, Friedrich Hermann Seifert, 1885 Hilfslehrer in Untermarzgrün, geb. 4. Juli 1865 in Delsnitz i. V.

1889. Lehrer, Karl Richard Wagner, 1886 Hilfslehrer in Hermäsdorf b. Hohenstein, geb. 11. Dezember 1865 in Plauen.
1889. Lehrer, Louis Robert Ficker, 1887 Hilfslehrer in Pausa, geb. 13. Januar 1867 in Heberseuth b. Adorf.
1890. Lehrer, Martin Joh. Berger, 1887 Hilfslehrer in Schönan, 1888 in Kühnhaide b. Zwönitz, geb. 12. Februar 1867 in Zschornau i. Erggeb.
1890. Lehrer, Volkmar Ed. Höfer, 1885 Kirchschulvikar in Dröda b. Pirk, geb. 17. Juni 1865 in Adorf.
1878. Hilfslehrerin, Johanne Luise Nothe, geb. 16. Februar 1839 in Dresden.
1887. Hilfslehrerin, Martha Emmy Grode, geb. 15. Januar 1863 in Gößnitz.
1890. Hilfslehrer, Karl Antan Herckel, geb. 21. Dezember 1867 in Hermägrün b. Adorf.
1890. Hilfslehrer, Johann Gabriel Raumann, geb. 10. Juli 1865.
1891. Vikar, Karl Friedrich Theodor Moltrecht, 1889 ständ. Vikar in Ebmath, geb. 30. Dezember 1868.

Hierüber: 1 Emeritus, 1 emerit. Lehrerin.

Für beide Schulen ist 1885/86 ein Centralschulgebäude mit 30 Klassenzimmern, Zeichensaal, Lehrmittelschrank, physik. Zimmer und Aula erbaut worden, ebenso Turnhalle.

- 2. Adorf.** Bürgerische Schule. (Mittlere Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Adorf. Obrigt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Adorf. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Gsb.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 4092. Schülerz. 729 (371 m., 358 w.). — Coll. der Stadtrat zu Adorf. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.
1840. Direktor, Karl Paul Griebach, 1879 Vikar in Elterlein u. Grottdorf, 1880 in Gelenau, 1882 Lehrer in Geyer, 1884 in Pieschen, geb. 30. Dezember 1857 in Oberwiesenthal.
1874. Oberlehrer, Christian Gregor Graupner, 1856 Vikar in Arnägrün b. Adorf, 1861 Kirchner in Adorf, 1867 Baccalaureus das., geb. 9. Juli 1837 in Wiesa b. Annaberg.
1887. Kantor u. zweiter Lehrer, Oskar Gotthold Gaul, 1870 in Kühnhaide, 1872 in Olbernhau, 1874 in Pirna, 1885 in Belsch (Osterr.-Schles.), geb. 27. Januar 1850 in Lipperdsdorf b. Lengefeld.
1876. Organist u. dritter Lehrer, Friedrich Oskar Gerlach, 1873 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer das., geb. 7. März 1854 in Werba.
1867. Kirchner u. vierter Lehrer, Christian Friedrich König, 1865 Vikar in Steinheide b. Hofnangendorf, geb. 4. Juni 1836 in Schöneck (Vogtland).
1880. Baccalaureus u. fünfter Lehrer, Gustav Adolf Kaiser, 1873 Vikar in Arnägrün b. Adorf, 1876 in Bernhardsgrün b. Markneukirchen, 1876 Lehrer in Adorf, geb. 2. August 1852 in Berghaide b. Auerbach.
1883. Sechster Lehrer, Georg Friedrich Günther, 1880 Hilfslehrer in Brunnödra b. Klingenthal, geb. 19. November 1859 in Lenkersdorf b. Zwönitz.
1888. Siebenter Lehrer, Hugo Albin Ficker, 1885 Hilfslehrer in Tirperdsdorf, geb. 27. August 1864 in Jügelburg b. Adorf.
1891. Achter Lehrer, Wilhelm Adolf Seifert, 1885 Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1887 in Reithenthal, 1889 ständ. Lehrer in Niederlauterstein, geb. 27. Februar 1864 in Markneukirchen.
1889. Neunter Lehrer, Friedrich Kurt Gebhardt, 1889 Hilfslehrer in Adorf, geb. 15. Februar 1869 in Brambach.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist am 4. September 1849 eingeweiht worden und enthält außer elf Schulzimmern, zwei Lehrmittelschrank, ein Direktorial- und ein Lehrerzimmer, drei Lehrerwohnungen und eine Hausmannswohnung. Umbau steht bevor.

- 3. Arnoldsgrün.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Arnoldsgrün. 1 1/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Gsb.-Stat. Lottengrün, Schöneck. Eingefsch. 1) Brotensfeld 2) Korna. Seelenz. d. Schulbez. 638. Schülerz. 137 (72 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Emil Bernhard Baumgärtel, 1884 Vikar in Bergen b. Falkenstein und Treuen, 1885 in Dorffstadt b. Falkenstein, 1885 Hilfslehrer in Werba b. Falkenstein, 1887 Lehrer in Schanheide, geb. 5. Januar 1863 in Dichtman b. Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Umbau der Schule 1886 auf den Grundmauern der alten Schule.

- 4. Arnägrün.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Bad-Elster. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Gsb.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 212.

Schülerz. 35 (21 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Pfarrer in Bad-Gliser. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1890. Lehrer, Christian Albert Lenk, 1887 Vikar in Langenhessen b. Werbau, Thunhof u. Grimnitzschau, bezw. Hilfslehrer in Hirschfeld b. Kirchberg, geb. 12. August 1865 in Schneidenbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1844 neu erbaut und hat 1887 Veränderungen erfahren. Der Pfarrer von Bad-Gliser hält im Winter im Schulzimmer Vorträge ab.

5. Bad-Gliser. Einfache Kirchschule, verbunden mit einer Selecta. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsgg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Bad-Gliser. 3 St. v. S. d. Bezirksamtschulinisp. Postort Bad-Gliser. Gf.-Stat. Bad-Gliser. Gingesch. 1) Glashütte, einz. Haus, Kessel, Ortsteil von Bad-Gliser, 2) Bärenlosh, 3) Heißenstein, 4) Reuth b. Adorf. Seeleng. d. Schulbez. 1698.

Schülerz. 261 (130 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Emil Eduard Voit, 1872 Hilfslehrer in Bad-Gliser, 1875 Lehrer dsl., geb. 22. November 1851 in Rößbach b. Asch (Böhmen).

1880. Zweiter Lehrer, Franz Heinrich Gotthold Auerwald, 1875 Hilfslehrer in Theuma, 1876 Vikar in Großfriesen, 1877 Lehrer in Neusa, geb. 4. März 1856 in Reichenbach b. Königbrück.

1890. Dritter Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Arno Oskar Leisner, 1887 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Eibenstock, geb. 24. Februar 1858 in Reichenbach i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 wurde das Schulhaus mit vier Lehrzimmern und drei Lehrerwohnungen erbaut.

6. Bergen b. Ebnath. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsgg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Eichig. 2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinisp. Postort Ebnath. Gf.-Stat. Hundsrain, Adorf. Seeleng. d. Schulbez. 306.

Schülerz. 65 (36 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Pfarrer in Eichig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1886. Lehrer, Hermann Kaspar Georg Voit, 1880 Vikar in Bergen, geb. 22. September 1860 in Rößbach b. Asch (Böhmen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1879 gebaut und am 5. April 1880 geweiht worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage im Schulzimmer Vorträge abzuhalten.

7. Bobennewitzschen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsgg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Bobennewitzschen. 2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinisp. Postort Bobennewitzschen. Gf.-Stat. Pitz b. Delitzsch. Gingesch. 1) Einsiedel, Höfel, Pfaffenberg, Weidig, Weißer Stein, Weisenhaus, Ortsteile von Bobennewitzschen, 2) Burkhardtgrün, 3) Dechenarain, 4) Engelhardtgrün, 5) Ottengrün mit Eibighäusern, 6) Zettlargrün. Seeleng. d. Schulbez. 1378.

Schülerz. 259 (123 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Rudolf Kolbe, 1868 Mädchenlehrer in Bobennewitzschen, geb. 18. Januar 1842 in Plauen (Vogtland).

1877. Zweiter Lehrer, Johann Georg Wilhelm Trautner, 1874 Vikar in Naasdorf b. Delitzsch (Vogtland), geb. 4. Januar 1851 in Wästenstein (Bayern).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1877 erbaut. Es enthält zwei Lehrzimmer nebst Wohnräumen für die Lehrer.

8. Bösenbrunn. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsgg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Dröda mit Bösenbrunn. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinisp. Postort Bösenbrunn. Gf.-Stat. Pitz, Delitzsch. Gingesch. Grüne Tanne, einz. Häuser, Kulm u. Untertriebelbach, Ortsteile von Bösenbrunn. Seeleng. d. Schulbez. 507.

Schülerz. 105 (49 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinisp. der Pfarrer in Dröda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1857. Kirchschullehrer, Kantor Karl Friedrich Diez, 1855 Vikar hierz., geb. 21. Oktober 1835 in Theuma b. Plauen (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

- 9. Brambach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Brambach. 5 St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Brambach. Gish. Stat. Brambach. Gingesch. 1) Frauengrün, 2) Oberbrambach, 3) Rötchenbach b. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 1725.
Schülerz. 290 (129 m., 161 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.
1877. Kantor u. Kirchschullehrer, Johann Friedrich Gebhardt, 1849 Lehrer in Paulsdorf b. Delitzsch, 1857 Lehrer in Brambach, geb. 11. Dezember 1826 in Plauen (Vogtland).
1881. Zweiter Lehrer, Johann Georg Hermann Pampel, 1850 Hilfslehrer hierf., geb. 29. August 1850 in Frankenbergr.
1890. Hilfslehrer, Emil Felix Friedrich, geb. 23. Juli 1869 in Bad-Elfster.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die erste Schule wurde 1824, die zweite 1852 erbaut.
- 10. Breitenfeld.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Martneutirchen. Eph. Delitzsch. Par. Martneutirchen. 3½ St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Martneutirchen. Gish. Stat. Martneutirchen. Gingesch. Berniggrün u. 2 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 609.
Schülerz. 125 (58 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Diakonus in Martneutirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1890. Lehrer, Gottlob Giesner, 1881 Hilfslehrer in Rebesgrün, 1884 Lehrer in Gunzen, geb. 5. Januar 1859 in Treuen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1845 erbaut; Umbau 1883. Der Lehrer hat an allen hohen Festtagen Beskunde in der Schulstube abzuhalten.
- 11. Dröda.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Dröda. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Rirk. Gish. Stat. Rirk. Seelenz. d. Schulbez. 251.
Schülerz. 58 (25 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Friedrich Paul Gebhardt, 1887 Vikar in Schönlinde, Sachsgrün, Eschenbach, Hilfslehrer in Bad-Elfster, geb. 23. April 1867 in Brambach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die alte Pfarre ist 1863 zur Schule umgewandelt worden. 1870 Umbau.
- 12. Drossdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Plauen. Par. Theuma. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Lottengrün. Gish. Stat. Lottengrün. Gingesch. 1) Altmanngrün, 2) Obermarxgrün, 3) Schlobitz mit Ortsteil Oberschlobitz. Seelenz. d. Schulbez. 575.
Schülerz. 101 (49 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Diakonus in Theuma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Gustav August Groh, 1876 Vikar in Tirschendorf b. Delitzsch, geb. 3. März 1857 in Unterrießel b. Delitzsch.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1846 bauten obengenannte Ortschaften das Schulhaus und zogen sich von der Kirchschule Theuma ab.
- 13. Ebersbach.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Delitzsch. 1½ St. v. Seite d. Bezirkschulinisp. Postort Hundegrün. Gish. Stat. Hundegrün. Gingesch. 1) Hundegrün mit Lohshäuser, 2) Eßbach (leider Ort insoweit, als die Häuser zur Delitzscher Parochie gehören). Seelenz. d. Schulbez. 493.
Schülerz. 93 (43 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Diakonus in Delitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Carl August Schlichting, 1850 Vikar an der oberen Mädchenklasse in Mhlau, 1854 Lehrer u. Kirchner in Elsterberg, geb. 25. Januar 1826 in Reichenbach (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau des Schulhauses 1832. Vom 15. November bis 15. März sind die Unterrichtsstunden teils im Ebersbacher Schulhause, teils im Hundegrüner abzuhalten.
- 14. Ebnath.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Eicht. 2½ St. v. Seite d. Bezirkschulinisp.

Postort Ebmath. Gish.-Stat. Delitzsch. Eingesch. Hegenhaus von Ebmath, einschl. des zum Rittergute Sachßgrün geh. exemten Bezirks. Seelenz. d. Schulbez. 333. Schülerz. 62 (33 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Eichigt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1891. Vikar, Robert Gröpel, geb. 20. November 1870 in Wöhlhausen b. Martneutkirchen. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1835 erbaute Schulhaus wurde am 9. August 1887 durch Brand beschädigt.

15. Eichigt (Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obriqt. Amtsg. Martneutkirchen. Eph. Delitzsch. Par. Eichigt. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hundsgrün. Gish.-Stat. Hundsgrün. Eingesch. 1) Untereichigt, 2) Kruckenhaus von Dextrichel. Seelenz. d. Schulbez. 648.

Schülerz. 126 (62 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Karl Heinrich Köcher, 1874 Hilfslehrer in Voigtsberg, 1876 Lehrer in Drossdorf, 1879 in Breitenfeld, geb. 12. August 1854 in Gahma b. Lohenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1647 gegründet. Die Aussschulung von Bergen erfolgte Ostern 1880. Das jetzige Schulhaus ward am 21. Juni 1886 dem Gebrauch übergeben. Ein Turnplatz ist vorhanden.

16. Erlbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obriqt. Amtsg. Martneutkirchen. Eph. Delitzsch. Par. Erlbach. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Erlbach (Ver. Zwidau). Gish.-Stat. Martneutkirchen. Eingesch. 1) Regel, Ortsteil von Erlbach, 2) Eubabrunn, außschl. Rittergut, 3) Gopplaszgrün, 4) Hefischen, 5) Landesgemeinde. Seelenz. d. Schulbez. 2449.

Schülerz. 506 (267 m., 239 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 67 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Karl Ernst Gläser, 1868 Vikar in Buchholz, 1869 in Unterwarzgrün, 1871 Kirchschullehrer in Dröda, 1874 Lehrer in Neubörsel b. Lichtenstein, geb. 14. Juni 1849 in Schlössel b. Jöhstadt.

1883. Zweiter Lehrer, Karl Johann Max Hoffmann, 1882 Hilfslehrer in Alteschütz b. Dresden, geb. 26. April 1861 in Neustadt a. d. Orla.

1888. Dritter Lehrer, Karl Otto Zschiesche, 1884 Vikar in Grottendorf, bezw. Hilfslehrer in Vorstendorf, geb. 14. August 1864 in Annaberg i. Erzgeb.

1890. Vierter Lehrer, Karl Friedrich Feig, 1885 Hilfslehrer in Elsterlein, 1888 Vikar in Bannemitz, Laubegast, Langenau, Falkenberg und Lichtenberg, geb. 6. August 1858 in Königswalde i. Erzgeb.

1890. Fünfter Lehrer, Paul Gerhard Friedrich Wolf, 1885 Hilfslehrer in Glauchau, 1887 Hilfslehrer in Hohenstein-Ernstthal, 1889 in Topfseifersdorf, geb. 13. Dezember 1863 in Lichtenstein-Gallenberg b. Zwidau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus mit sechs Lehrzimmern und vier Lehrerwohnungen wurde am 2. September 1888 geweiht.

17. Eschenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obriqt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Schöneck. 3 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Wogtland). Gish.-Stat. Schöneck. Seelenz. d. Schulbez. 214. Schülerz. 44 (21 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1887. Lehrer, Gustav Adolf Schreiber, design. zum Lehrer in Seerhausen (Bez. Döbeln), 1883 Vikar in Stenn b. Zwidau u. in Planitz b. Zwidau, 1884 Hilfslehrer in Limbach b. Nechtsau, 1885 an der Kirchschule in Untersachsenberg b. Klingenthal, geb. 3. März 1863 in Hartenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1837 erbaut.

18. Freiberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obriqt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Adorf. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Wogtland). Gish.-Stat. Adorf. Eingesch. 1) Finkenbürg, Ortsteil von Freiberg, 2) Rittergut Freiberg, ob. u. unt. L., 3) Weidigt. Seelenz. d. Schulbez. 343.

Schülerz. 65 (33 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1884. Lehrer, August Hermann Hilbert, 1878 Vikar in Neschkau, 1879 in Plauen (Vogtland), 1879 in Mühlstorf, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 13. Januar 1859 in Gersdorf b. Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut und 1884 erweitert worden.

19. Gietengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Giebig für Obergettengrün, Adorf für Untergettengrün. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Ebnath. Eib.-Stat. Adorf. Eingesh. 1) Obergettengrün, 2) Untergettengrün. Seelenz. d. Schulbez. 539. Schülerz. 106 (43 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1889. Lehrer, Franz Oskar Galow, 1882 Hilfslehrer in Regitz, 1887 in Großsch., geb. 6. November 1861 in Gaim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die jetzige Schule ist 1843 gegründet. Vorher wurde in Privathäusern unterrichtet.

20. Gütth. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Bad-Elster. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Brambach. Eib.-Stat. Ramm. Seelenz. d. Schulbez. 127.

Schülerz. 15 (8 m., 7 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Gustav Alwin Möckel, 1887 Vikar in Siebenbrunn, bezw. Hilfslehrer in Nettwernsdorf, geb. 13. Oktober 1866 in Altmaunzgrün b. Delitzsch i. B.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1846 erbaut. Jährlich zwei Gottesdienste in der Schulstube.

21. Gunzen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Markneukirchen. Eph. Delitzsch. Par. Schöneck u. Markneukirchen. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eib.-Stat. Zwota. Eingesh. ein Bahnwärterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 316.

Schülerz. 54 (23 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Markneukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1890. Lehrer, Edmund Clemens Gligner, 1883 Vikar in Tannenbergesthal und Falkenstein, Hilfslehrer in Brunnödra, geb. 3. Juli 1862 in Wiedenbergr. b. Rodewisch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1886 wurde das 1839 erbaute Schulhaus renoviert. Der Lehrer ist verpflichtet, im Jahre sieben Betstunden abzuhalten.

22. Heinersgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Wiedersberg. 3½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gutenfürst. Eib.-Stat. Gutenfürst. Eingesh. Hammermühle, Marzgrün, einige Hfr. von Heinersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 273.

Schülerz. 52 (22 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wiedersberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1890. Lehrer, Eduard Immanuel Heyer, 1885 Vikar in Zwickau, 1886 Hilfslehrer in Wartenwalde, geb. 3. Februar 1865 in Kirchberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1850 gebaut. Der Lehrer hat einige Male Gottesdienst in der Klarapelle zu halten.

23. Hermersgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Wohlbad. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eib.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 303.

Schülerz. 62 (34 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wohlbad. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1882. Lehrer, Franz Louis Heil, 1876 Vikar in Oberdorf b. Stollberg, 1880 in Hermersgrün, geb. 18. Dezember 1855 in Löbenhain b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

24. Hohendorf. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrigt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Schönberg b. Brambach. 6 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Brambach. Eib.-Stat. Brambach. Eingesh. Wärendorf mit Gelerhäusern, Sorghhäusern u. Lochmühle. Seelenz. d. Schulbez. 366.

Schülerz. 87 (34 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schönberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Heinrich Werner, 1884 Hilfslehrer im Brambach, 1890 Vikar hierf., geb. 8. Mai 1864 in Schwand.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1844. Passionsandachten (Kastengebete) werden je eine für Hohen- dorf und Bärensdorf gewöhnlich im Februar jeden Jahres vom Pfarrer zu Schönberg in der Schulstube abgehalten.

25. Jugelsburg. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrikt. Amtsgg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Adorf. 2½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Gfbb.-Stat. Adorf. Eingesch. Carlsgasse. Seelenz. d. Schulbez. 447.

Schülerz. 88 (44 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1884. Lehrer, Karl Heinrich Hartisch, 1879 prov. Lehrer in Rahmer b. Greiz, 1882 Vikar in Rohrbach b. Brambach, geb. 26. Juli 1860 in Fraureuth (Neuß a. S.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 größerer Um- bez. Neubau des Schulhauses.

26. Landwüst. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrikt. Amtsgg. Marktneutkirchen. Eph. Delitzsch. Par. Landwüst. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Marktneutkirchen. Gfbb.-Stat. Bad-Gister (Rann), Marktneutkirchen. Eingesch. 1) Haarmühle, Hennebachmühle, Holzmühle von Landwüst, 2) Hammerhammer von Rann. Seelenz. d. Schulbez. 548.

Schülerz. 95 (44 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Friedrich August Hager, 1864 Vikar in Werniggrün und Subabrunn, 1867 Bürgerschullehrer in Marktneutkirchen, geb. 1. Januar 1846 in Delitzsch (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1890 einer größeren Reparatur unterzogen.

27. Lauterbach. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrikt. Amtsgg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Delitzsch. ¾ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch (Vogtland). Gfbb.-Stat. Delitzsch. Eingesch. 1) Schafhäuser, Ortsteil von Lauterbach, 2) Obertriebelbach. Seelenz. d. Schulbez. 557.

Schülerz. 105 (54 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Delitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Johannes Stadelmann, 1882 Vikar in Tirschenhof, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 3. Juli 1861 in Wiesenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1840 erbaut.

28. Leubetha. Einfache Vereinschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrikt. Amtsgg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Adorf u. Untereutrichen, anteilig. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Gfbb.-Stat. Adorf, Hundsggrün. Eingesch. 1) Mühlleithe, 2) Hr. von Leubetha, 2) Hebersreuth. Seelenz. d. Schulbez. 438.

Schülerz. 66 (34 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1891. Lehrer, Paul Gustav Meiser, 1884 Vikar in Hertzogswalde b. Sebnitz, 1884 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1887 Lehrer in Rohrbach b. Brambach, geb. 2. Dezember 1863 in Großröhrsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

29. Marieney. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obrikt. Amtsgg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Marieney. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Gfbb.-Stat. Schöneck, Hundsggrün. Eingesch. Buttergrund, Ortsteil, Ebersberg, 2 Häuser, Grünholz, einige Häuser, Haart, Mühle von Marieney. Seelenz. d. Schulbez. 681.

Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Stöhr, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Leubetha, geb. 6. Dezember 1858 in Seitzdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Umbau des Schulhauses 1832.

30. Markneufkirchen. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule). II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Markneufkirchen. Obriqf. Amtäger. Markneufkirchen. Eph. Delitzsch. Par. Markneufkirchen. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinip. Postort Markneufkirchen. Eijb.-Stat. Markneufkirchen. Seelenz. d. Schulbez. 6652.

Schülerz. 1167 (585 m., 582 w.). [I. Bürgerschule 326, II. Bürgerschule 841]. — Coll. der Stadtrat zu Markneufkirchen. — Ortschulinip. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 268 Schüler.

1888. Direktor, Dr. ph. Paul Traugott Förster, LDA. KDM1870/71., zugl. Direktor der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1865 Hilfslehrer in Planitz, 1868 in Dresden, 1874 Realschullehrer in Leipzig, 1876 Schuldirektor in Geier, 1880 in Meerane, geb. 19. November 1846 in Zwickau.

1890. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Dr. ph. Karl Friedrich Grotschopp, 1884 Sekretenlehrer in Rötha, 1886 Sprachlehrer an der Bürgerschule zu Markneufkirchen, geb. 4. Januar 1858 in Witzschdorf.

1875. Lehrer u. Organist, Paul Otto Apian-Bennewitz, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer u. Geschäftsführer des Gewerbevereins, 1867 Hilfslehrer in Reichenbach, 1870 Lehrer das., 1874 Kantor u. Lehrer in Markneufkirchen, geb. 30. Dezember 1847 in Oberwiesenthal.

1875. Lehrer u. Kantor, Franz Wilhelm Rudolf Hettriegel, 1867 Hilfslehrer in Langenwolmsdorf, 1869 Lehrer in Radeberg, geb. 19. September 1846 in Radeburg.

1875. Lehrer, Emil Oswald Trunisch, 1870 Vikar in Meerane, 1871 Hilfslehrer das., 1873 Lehrer in Zwickau, 1874 in Hainichen, geb. 20. April 1850 in Hohenstein.

1875. Lehrer, Karl Heinrich Vogel, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1864 Hilfslehrer in Dürrenmüdersdorf, 1866 Lehrer in Wittweida, 1867 in Penig, geb. 24. Dezember 1843 in Tauban (Preußen).

1870. Lehrer, Bruno Edwin Krause, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1868 Vikar in Mittelhausen b. Esfurt, 1869 Hilfslehrer in Numa, geb. 26. Oktober 1848 in Kleindembach b. Pöschne.

1870. Lehrer, Karl Friedrich Seitzmann, 1866 Vikar in Arnsdorf, 1869 Kirchschullehrer in Steinsdorf, geb. 22. Dezember 1846 in Annaberg.

1875. Lehrer, Hermann Friedrich Pöschner, 1872 Vikar in Ebersbach-Gundesgrün, 1874 Lehrer in Delitzsch (Vogtland), geb. 27. Januar 1852 in Ebersgrün.

1876. Lehrer, Heinrich Reinhard Brückner, LDA. KDM1870/71., 1867 Hilfslehrer in Marienberg, 1869 in Großenhain, 1870 Lehrer in Waldheim, geb. 6. Oktober 1846 in Markneufkirchen.

1876. Lehrer, Karl Franz Grimm, 1875 Lehrer in Klingenthal, geb. 21. Mai 1849 in Schleiz.

1878. Lehrer, Karl August Hermann Spranger, 1872 Kirchschullehrer in Schönan, 1874 Lehrer in Bausa, 1876 in Mylau, geb. 3. April 1851 in Krebs.

1879. Lehrer, Karl Alexander Thiemie, 1876 Hilfslehrer in Oibernhau, geb. 22. Januar 1855 in Jaschendorf b. Meissen.

1881. Lehrer, Hermann Richard Keller, 1878 Hilfslehrer in Markneufkirchen, geb. 25. Oktober 1857 in Landwist.

1882. Lehrer, Johannes Emil Kroitzsch, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1876 Vikar in Lissa b. Wurzen, 1879 Lehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, geb. 19. Juli 1853 in Meerane.

1890. Lehrer, Friedrich August Dölling, 1877 Vikar in Großjessen, 1880 Lehrer das., 1885 in Breitenfeld, geb. 14. Juni 1858 in Markneufkirchen.

1889. Hilfslehrer, Gustav Friedrich Richter, geb. 19. November 1868 in Dresden.

1890. Hilfslehrer, Hermann Franklin Hoffbach, geb. 10. Januar 1870 in Markneufkirchen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

31. Mühlhausen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delitzsch. Obriqf. Amtäger. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Bad-Elster. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinip. Postort Adorf (Vogtland), von April bis Ende September Mühlhausen. Eijb.-Stat. Bad-Elster (Mühlhausen). Seelenz. d. Schulbez. 557.

Schülerz. 106 (43 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Parzer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1881. Lehrer, Georg Albin Schaarschmidt, 1876 Vikar in Rohrbach, 1879 in Brambach, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 17. April 1858 in Reichenbach (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1842 erbaut. 1881 Umbau desselben. Der Lehrer ist verpflichtet, Betstunden abzuhalten.

32. Oberhermsgrün. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Delitzsch. $\frac{3}{4}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch (Vogtland). Eisp.-Stat. Delitzsch. Eingesch. Unterhermsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 396.

Schülerz. 61 (27 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Delitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1882. Lehrer, Gustav Adolf Müller, 1868 Vikar in Bredbin b. Havelberg, 1870 in Ganderitz b. Templin (Udermark), 1873 in Delitzsch, 1879 in Oberhermsgrün, geb. 18. Mai 1846 in Neutzebbin b. Wriezen a. O.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1878/79. Durch Brand verursachter Restaurierungsabau 1887.

33. Pabstleithen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Pöschel. $\frac{2}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Edmuth. Eisp.-Stat. Delitzsch. Eingesch. 1) Tiefenbrunn, 2) Hammerleithen, 3) Rugetreuth. Seelenz. d. Schulbez. 573.

Schülerz. 111 (55 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Pöschel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1890. Lehrer, Paul Johannes Bauer, 1887 Vikar in Mobendorf, bzw. Hilfslehrer in Wddrigen, geb. 19. Mai 1859 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1838 erbaut. 1883 fand ein Um- und Erweiterungsabau statt. Im Schulhaufe wird alle vier Wochen Gottesdienst abgehalten.

34. Planschwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Planschwitz. 1 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Pirk. Eisp.-Stat. Pirk. Eingesch. 1) Hammerhaus, Gut von Planschwitz, 2) Magwitz mit Otterhaus und Streithaus, 3) Gäßwein mit Siebenhitz, 4) Kolenthal. Seelenz. d. Schulbez. 505.

Schülerz. 82 (39 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Karl Ferdinand Baumgärtel, 1879 Hilfslehrer in Tixpersdorf, 1881 Vikar in Lauterbach, 1884 Lehrer das., geb. 1. September 1859 in Seilsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1879 ist das Schulhaus umgebaut worden.

35. Pöschel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Pöschel. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Untertrebel. Eisp.-Stat. Delitzsch. Eingesch. 1) Birktat mit Wieden, 2) Gassenreuth, 3) Gräben im Thale, 4) Haselrain mit Ortsteil Gränpöhl, 5) Göllesteig. Seelenz. d. Schulbez. 886.

Schülerz.: 163 (71 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Franz Julius Beier, 1855 Vikar in Remtau, 1856 Hilfslehrer in Zschopau, 1857 in Schloßchemnitz, 1857 Kirchschullehrer in Bobenaukirchen, 1872 Seelenlehrer in Lengensfeld (Vogtland), geb. 8. Juni 1835 in Eßterberg.

1889. Vikar, Oskar Rudolf Merkel, geb. 18. Oktober 1865 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1847 neu erbaut.

36. Naasdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Unterwürschitz. $\frac{3}{4}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch (Vogtland). Eisp.-Stat. Delitzsch. Eingesch. Görnitz. Seelenz. d. Schulbez. 384.

Schülerz. 52 (31 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Unterwürschitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1885. Lehrer, Friedrich Emil Weise, 1881 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1884 in Ziegenhain, geb. 26. Mai 1861 in Hohnstein b. Stolpen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1838 erbaut. 1893 Neubau in Aussicht. Ein Mal jährlich findet sogenanntes Fastenbeten in der Schule statt.

- 37. Raschau.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delnsitz. Obriq. Amtsg. Delnsitz. Eph. Delnsitz. Par. Delnsitz. $\frac{1}{4}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Delnsitz (Vogtland). Gish.-Stat. Delnsitz. Seelenz. d. Schulbez. 1096.
Schülerz. 181 (99 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiatonus in Delnsitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1881. Lehrer, Paul Otto Steinmüller, 1878 Vikar in Raschau, geb. 21. Oktober 1858 in Elsterberg.
1889. Hilfslehrer, August Theodor Himmer, geb. 21. Januar 1868.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus wurde am 18. Oktober 1888 geweiht.
- 38. Raun.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delnsitz. Obriq. Amtsg. Adorf. Eph. Delnsitz. Par. Bad-Elster. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Brambach. Gish.-Stat. Raun. Eingesh. 1) die oberen u. unteren Lohhäuser u. 2 Häuser vom Ranner Hammer von Raun, 2) Kleedorf, 3) Rannergrund. Seelenz. d. Schulbez. 519.
Schülerz. 85 (43 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1877. Lehrer, Gottlieb Heinrich Just, KDM 1870/71., 1869 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Werbau, 1872 Vikar in Schilbach b. Schöneck, 1874 Lehrer an der II. Bürgerschule in Delnsitz (Vogtland) u. Elementarlehrer in Rodewisch, 1876 Lehrer in Gellengrün b. Adorf, geb. 1. Juli 1850 in Thierbach b. Pausa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
- 39. Remtengrün.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delnsitz. Obriq. Amtsg. Adorf. Eph. Delnsitz. Par. Adorf. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Gish.-Stat. Adorf. Eingesh. Bethanien, 4 Häuser von Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 619.
Schülerz. 122 (61 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonius in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1884. Lehrer, Karl August Münzner, 1875 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, 1876 in Einsiedel-Senkenhammer b. Marienberg, 1880 Hilfslehrer in Geher, 1882 Lehrer in Zugelsburg b. Adorf (Vogtland), geb. 7. Juni 1854 in Grumbach b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1868 erbaut. Im Schulzimmer werden im Winter Vetsunden abgehalten.
- 40. Rohrbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delnsitz. Obriq. Amtsg. Adorf. Eph. Delnsitz. Par. Brambach. $5\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Brambach. Gish.-Stat. Brambach. Eingesh. Hennebach. Seelenz. d. Schulbez. 211.
Schülerz. ? (nicht eingegangen). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Brambach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1891. Vikar, Fr. Gottlieb Groß, emer. Lehrer, geb. 13. Januar 1840 in Treuen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zeit der Gründung nicht mehr zu bestimmen. Zuerst wurde der Unterricht in gemieteten Zimmern abgehalten, später ein Haus gekauft. Umbau 1877.
- 41. Saalig.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delnsitz. Obriq. Amtsg. Adorf. Eph. Delnsitz. Par. Marieney. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Gish.-Stat. Schöneck, Adorf, Zwota, Hundsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 207.
Schülerz. 42 (25 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Marieney. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1882. Lehrer, Franz Hermann Preller, 1879 Hilfslehrer in Untersachsenberg b. Mlingenthal, 1881 in Werda b. Falkenstein, geb. 17. Oktober 1860 in Elsterberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1879 eingeweiht. Der Lehrer hat an den drei hohen Festtagen und zum Erntefest Vetsunden zu halten.
- 42. Sachsgrün.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delnsitz. Obriq. Amtsg. Delnsitz. Eph. Delnsitz. Par. Sachsgrün. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Bubenreuth. Gish.-Stat. Delnsitz, Pitz, Hof (Bayern). Eingesh. 1) Hasenreuth, 2) Lobdenreuth. Seelenz. d. Schulbez. 315.

- Schülerz. 63 (34 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wiedersberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Gustav Ernst Richter, 1879 Hilfslehrer in Werba, 1891 Vikar in Neusa u. in Neuheide b. Schönheide, 1883 Lehrer in Eichenbach b. Schöneck, geb. 9. Juli 1859 in Neustädtel.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Gründung der Schule wahrscheinlich 1586. Schulhaus 1870 gebaut, 1826 umgebaut und 1840 vergrößert. Dasselbe gehört der hiesigen Ritterguthsherrschaft, welche früher das Patronat besaß. Alle Reparaturen des Gebäudes werden von der Ritterguthsherrschaft besorgt.
- 43. Schilbach.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrikt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Schöneck. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eish.-Stat. Schöneck. Eingelch. Wirtenhäuser u. Grünmühle von Schilbach. Seelenz. d. Schulbez. 379.
- Schülerz. 65 (41 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1891. Lehrer design., Arthur Findeisen, 1888 Hilfslehrer in Neubörsel b. Mülsen, geb. 5. Juli 1868 in Pausa.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1886 erbaut.
- 44. Schönberg** b. Brambach. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrikt. Amtsg. Adorf. Eph. Delitzsch. Par. Schönberg b. Brambach. 6 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schönberg b. Brambach. Eish.-Stat. Brambach, Wirtseuth in Böhmern. Eingelch. Wärentsch, einige Hst., Grobentisch, einige Hst. von Schönberg. Königl. Säch. Polizeipr. Schönberg nebst mehreren danebenstehenden Häusern. Seelenz. d. Schulbez. 470.
- Schülerz. 91 (54 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schönberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Ernst Oskar Werner, 1891 Hilfslehrer in Grünlichtenberg b. Waldheim, 1884 Filial-Kirchschullehrer in Bernbrunn b. Naugitz, geb. 31. August 1861 in Ganzig b. Osch. —
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1853 neu erbaut.
- 45. Schönbrunn.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrikt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Delitzsch. 3/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch (Vogtland). Eish.-Stat. Delitzsch. Eingelch. 1) Berghaus „Ludwig-Fundgrube“ von Schönbrunn, 2) 1 Haus von Untertriebelbach, Ortsteil von Wiesenbrunn. Seelenz. d. Schulbez. 423.
- Schülerz. 69 (38 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Delitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Lehrer, Heinrich Martin Brückner, 1882 Hilfslehrer in Friedrichsgrün-Sammerbrücke b. Falkenstein, 1883 in Rempesgrün b. Auerbach, geb. 27. Juli 1861 in Unter-Roskau b. Mühlkroff (Reuß j. L.).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1842 erbaut.
- 46. Schöneck.** Bürgerschule (Mittlere Volksschule). Kainsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrikt. Amtsg. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Schöneck. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eish.-Stat. Schöneck. Eingelch. die beiden Hafelmühlen, die beiden Holzmühlen, Hohenreuth, 2 Güter, Muckemühle, einige Hieselien, der Bahnhof nebst Bahnhäuschen bei Schöneck. Seelenz. d. Schulbez. 3387.
- Schülerz. 668 (325 m., 343 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Schöneck. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 96 Schüler.
1882. Direktor, Karl Hermann Rudolph, 1869 Hilfslehrer in Gera, 1871 Lehrer das., 1877 in Hartenstein, 1878 in Osch., geb. 9. April 1847 in Wietzendorf b. Schleiz.
1871. Lehrer, Kantor u. Kirchner Emil Gustav Mohr, 1858 Hilfslehrer in Limbach b. Reichsfan, 1861 Lehrer in Passengrün b. Treuen, 1863 Organist u. Lehrer in Weithain, 1867 erster Mädchenlehrer das., geb. 3. Mai 1839 in Oberwiesenthal.
1863. Lehrer u. Organist, Johann Heinrich Wilhelm Wenzel, 1850 Vikar in Griesbach b. Zschopau, 1851 Kantorsvikar in Lengsfeld, 1853 Lehrer in Reichenhain, 1856 in Mulde b. Schöneck, 1858 in Schöneck, geb. 5. Juli 1827 in Oberlennig b. Ebersdorf (Reuß j. L.).

1868. Lehrer u. Turnlehrer, Hugo Angelo Litzmann, 1865 Hilfslehrer in Bockau b. Schneeberg, geb. 16. Oktober 1846 in Zöblitz.

1884. Schür, August Kaiser, 1880 Vikar in Tirschendorf b. Delitzsch, 1882 Hilfslehrer in Schöneck, geb. 25. Juli 1860 in Jocketa.

1886. Lehrer, Reinhold Robert Alex. Senfer, 1882 Wifar in Arnstgrün b. Adorf, 1886 Wifar in Schöneck, geb. 18. April 1861 in Adorf.

1889. Lehrer, Paul August Haller, 1886 Hilfslehrer in Schöneck, geb. 9. Dezember 1865 in Eilsbach.

1891. Lehrer, Moritz Wilhelm Benzel, 1888 Hilfslehrer in Falkenstein, 1889 in Schöneck,
geb. 6. Oktober 1867 in Schöneck.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1856 neu erbaut, 1884 vergrößert durch Aufsehen eines dritten Stockwerks.

47. **Schönlind.** Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshauptm. d. Delznig. Obbrig. Amts-
ger. Aborf. Gph. Delznig. Bar. Aborf. 4 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort
Markneukirchen. Gish.-Stat. Markneukirchen, Bab.-Güter. Seelenz. d. Schulbez. 262.
Schüler. 43 (23 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortsschulinsp. der Diakonnz in Aborf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 9 Schüler.

1889. Lehrer, Alwin Louis Pascholt, 1853 Vikar in Raasdorf, bezw. Lehrer in Preßfel
b. Gilenbura, 1888 Hilfslehrer in Adorf, geb. 24. Juni 1863 in Schleg (Neuß j. S.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude ist im Jahre 1875 eingeweiht worden. Bis zu jen. Jahre war Schönlund nach Siebenbrunn und Landwüst eingeschult. Am Himmelfahrtsfeste wird in hiesiger Schullube das sog. „Fastengebet“ abgehalten. Außerdem fand in den letzten Jahren eine Abendmahlsfeier für ältere, schwache Personen in hiesigem Schullokal statt.

48. Siebenbrunn. Einfache Ortsschule. Rousp. Amtshptmsh. Delänh. Obrigt. Amtsg. Adorf. Gph. Delänh. Bar. Adorf. 4 St. v. Sieb. d. Bezirkschulinsp. Postort Marienkirchen. Gish. Stat. Marienkirchen. Eingesch. Sträßel. Seelenz. d. Schulbez. 595.

Schülerz. 97 (54 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 17 Schüler.

1887. Lehrer, Eugen Friedrich Gebhardt, 1882 Hilfslehrer in Bad-Elsner, geb. 28. Dezember 1860 in Brambach (Bochtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulneubau 1883.

49. Sohl. Einfache Ortsschule. Roinsp. Amtshptmsh. Delänih. Obrigt. Amtäger. Adorf. Eph. Delänih. Par. Bad-Eifler. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulmsh. Postort Bad-Eifler. Gish. Stat. Bad-Eifler. Gingejd. 1) Christiansreuth, 2) Schwarzenbrunn, Ortszeit ant. von Bad-Eifler u. von Sohl. Seelenz. d. Schulbez. 759.

Schülerz. 141 (71 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschutinsp. der Pfarre in Bad-Elsner. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1876. Lehrer, Ferdinand Nahut, 1874 Lehrer in Leutetha-Nebersreuth, geb. 21. März 1852 in Bad-Elster.

50. Lalkih. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Delzñih. Obrigt. Amtzger. Delzñih. Epl. Delzñih. Par. Lalkih. 1 St. v. Eike d. Bezirkschulinsp. Postort Delzñih (Vogtland). Eist. Stat. Delzñih, Pirk. Eingesch. Dobened. Seelenz. d. Schulbez. 744.

Schülerj. 151 (82 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
21 Schüler.

1890. Richschullehrer, Theodor Bernhard Pfeil, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Untertriebel, 1882 Richschullehrer in Schwand, geb. 26. Juni 1860 in Seilsdorf b. Plauen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1879 geweiht worden.

51. Zirpersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Kainp. Amtshptmsh. Delsniz.
Obriq. Amtsg. Delsniz. Eph. Plauen. Par. Rheuma mit Zirpersdorf. 1¼ St.
v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Rottengrün. Gish. Stat. Rottengrün. Gingsch.
Rottenarün. Seelenz. d. Schulbez. 941.

Schülerz. 170 (73 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Orts[schul]insp. der Diakonien in Rheima als Pfarrer in Zirpersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildung[schule], 19 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Ernst Oskar Merkel, 1874 Vikar in Schönheide, 1876 Lehrer in Hundshübel, 1877 in Hornersdorf b. Thalheim, geb. 29. Januar 1851 in Plauen (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Otto Alwin Schnander, geb. 16. Mai 1871 in Delitzsch i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1879 neu erbaut worden. Am zweiten Bußtage und ersten Advent wird Lesegottesdienst in der Kirche abgehalten.

52. Tirschendorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Unterwürschütz. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch (Vogtland). Gfsh.-Stat. Delitzsch. Eingesch. 1) Holzmühle u. Kleingörnitz, einige Hfr. von Tirschendorf, 2) Willighrün. Seelenz. d. Schulbez. 477.

Schülerz. 93 (45 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Unterwürschütz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Friedrich Schmidt, 1880 Vikar in Pöschel, 1882 in Rändler, 1883 in Dippoldiswalde, 1884 in Pöschendorf, 1885 in Panja, geb. 4. Mai 1858 in Eißenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1887 Neubau der Schule. Dieselbe wurde am 18. September 1887 geweiht. Im Winter hält der Pfarrer öfters Gottesdienst in der Schulkube ab.

53. Untermarggrün. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Delitzsch. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch (Vogtland). Gfsh.-Stat. Untermarggrün. Eingesch. Anteile von Voigtsberg, Delitzsch und Raschau. Seelenz. d. Schulbez. 587.

Schülerz. 108 (58 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiakonus in Delitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1889. Vikar, Paul Wilhelm Lehmann, geb. 21. November 1868 in Frankenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Untermarggrün besitzt seit 1862 eine eigene Schule.

54. Untertriebel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Untertriebel. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Untertriebel. Gfsh.-Stat. Delitzsch. Eingesch. 1) Obertriebel mit Renbrambach, 2) Süßebach zur Hälfte, 3) Ehrlich, 2 Hfr. von Untertriebel. Seelenz. d. Schulbez. 1020.

Schülerz. 195 (99 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Eduard Hänßchel, 1862 Vikar in Siebenbrunn b. Martneufkirchen, 1863 Hilfslehrer in Martneufkirchen, geb. 3. April 1844 in Göttengrün b. Adorf.

1890. Vikar, Anton Hermann Ittner, geb. 21. Januar 1869 in Saalig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1872 neu erbaut worden.

55. Unterwürschütz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Unterwürschütz. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hundegrün. Gfsh.-Stat. Hundegrün. Eingesch. 1) Eißerthalhäuser u. 2 Bahnwärterhäuser von Unterwürschütz, 2) Oberwürschütz. Seelenz. d. Schulbez. 401.

Schülerz. 60 (27 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Franz Albin Haubauer, 1865 Vikar in Zaulsdorf, 1867 Knobenlehrer in Oberplanitz, 1870 Kirchschullehrer in Arnoldsgrün, geb. 19. Juli 1846 in Eßersgrün.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1874 infolge eines 1873 stattgefundenen Brandes neu aufgebaut.

56. Voigtsberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Delitzsch. Obrigt. Amtäger. Delitzsch. Eph. Delitzsch. Par. Delitzsch. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Delitzsch (Vogtland). Gfsh.-Stat. Delitzsch. Seelenz. d. Schulbez. 2113.

Schülerz. 317 (160 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiakonus in Delitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1876. Erster Lehrer, Karl Louis Barth, 1870 Vikar in Gürth b. Adorf, 1873 händ. Lehrer das., 1874 in Sohl b. Adorf, 1876 in Möschwitz b. Plauen, geb. 24. November 1851 in Gahma b. Lobenstein.

1887. Zweiter Lehrer, Karl Paul Hebigan, 1883 Vikar hierf., geb. 21. September 1864 in Nieja.

1891. Hilfslehrer, Paul Hermann Schneider, geb. 24. Juli 1869 in Sorga.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude ist 1880—1881 vollständig umgebaut worden. 1890 wurde aus einer Lehrerwohnung ein drittes Schulzimmer beschafft.

57. Wernitzgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delsniz. Obrigt. Amtäger. Markneukirchen. Eph. Delsniz. Par. Erlbach. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Markneukirchen. Gish.-Stat. Markneukirchen. Gingesch. Rittergut Cubabrunn mit der Knochenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 576.

Schülerz. 126 (64 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Erlbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1880. Lehrer, Karl Bernhard Dietrich, 1876 Vikar in Leubetha, 1879 in Wernitzgrün, geb. 8. Juli 1856 in Reichenbach (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1890 neues Schulhaus. Im Winterhalbjahre finden alle Sonntage in der Schulkstube Vesperstunden statt, die abwechselnd vom Pfarrer zu Erlbach und vom Ortslehrer gehalten werden.

58. Wiedersberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delsniz. Obrigt. Amtäger. Delsniz. Eph. Delsniz. Par. Wiedersberg. 3½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wobbenneukirchen. Gish.-Stat. Birt. Gingesch. 1) Saagmühle u. säckfische Ullig, ehemol. Chausseehaus u. Wetterhaus, einz. Häuser von Wiedersberg, 2) Wosenberg mit Dossa v. Steinigt, 3) Ebersberg mit Hige, 4) Namoldsbrenth mit Rödelmühle, 5) Trofchenreuth mit Klippe. Seelenz. d. Schulbez. 700.

Schülerz. 90 (41 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Anton Bauer, 1883 Vikar in Untertriebel b. Delsniz, geb. 23. August 1863 in Obertriebel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1880/81 neu erbaut.

59. Wohlbad. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delsniz. Obrigt. Amtäger. Adorf. Eph. Delsniz. Par. Wohlbad. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Gish.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 249.

Schülerz. 46 (22 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Franz Louis Ziegner, 1875 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1876 Vikar in Hermgrün b. Adorf, 1877 Lehrer in Friedrichsgrün b. Zwidaun, 1878 in Auerbach (Vogtland), geb. 18. Juni 1854 in Zwota b. Klingenthal.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

60. Wohlhausen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delsniz. Obrigt. Amtäger. Markneukirchen. Eph. Delsniz. Par. Markneukirchen. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Markneukirchen. Gish.-Stat. Markneukirchen. Gingesch. Freibus, Ortsteil, Hirschmühle und die Häuser an der Erlbacher Straße von Wohlhausen. Seelenz. d. Schulbez. 602.

Schülerz. 125 (62 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diaconus in Markneukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1885. Lehrer, Otto Woldemar Kerschmar, 1879 Vikar in Zaulsdorf b. Delsniz, 1883 Lehrer das., geb. 15. Januar 1859 in Neukirchen b. Grimmelshausen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neuerbaute Schulhaus wurde 1879 eingeweiht. An hohen Festtagen hat der Lehrer Vesperstunde abzuhalten.

61. Zaulsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Delsniz. Obrigt. Amtäger. Delsniz. Eph. Delsniz. Par. Delsniz. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Delsniz (Vogtland). Gish.-Stat. Delsniz. Rottengrün. Gingesch. Hartmannsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 317.

Schülerz. 65 (32 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Delsniz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1885. Lehrer, Gottlieb Paul Ehrler, 1881 Hilfslehrer in Tirperzdorf, geb. 25. September 1862 in Schedewitz b. Zwickau.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Das jetzige Schulhaus wurde 1839 erbaut. 1886 erfolgte ein Umbau. Einer der Geistlichen zu Delitzsch hält im Winterhalbjahr zweimal Gottesdienst, verbunden mit Kommunion in der Schulstube ab.

22. Schulinspektionsbezirk Dschah.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Dschah.

1888. Bezirkschulinspektor: Gottlieb Ferdinand Eger, 1855 Kantor u. Organist in Grusithal, 1870 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, 1874 Schuldirektor das., geb. 24. Mai 1834 in Mülsen St. Jacob.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Dschah u. der Stadtrat zu Dschah. — Amtsgerichte: Dschah, Mägeln und Niesitz zum Teil. — Ephorien, ganze: Dschah, anteilige: Leisnig und Meissen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 54872.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 4 mittlere, 62 einfache, zus. 67 öffentliche evangelische Schulen,

1 einfache öffentliche röm.-kath. Schule.

Schülerzahl der Schulen: 9712 und zwar: 4751 männl., 4961 weibl.; davon waren 9647 evangel., 65 röm.-katholischer Konfession.

4 Direktoren, 111 ständige Lehrer, 1 ständige Lehrerin, 2 Vikare, 16 Hilfslehrer, zus. 134 Lehrer wirkten an den öffentl. evangel. Schulen.

1 ständ. Lehrer an der röm.-katholischen Schule.

Zahl der ständigen Schulstellen: 134 und zwar 93 unter Kassatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 41 unter Privatkassatur.

1 selbstständige, 63 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1337 männliche Schüler.

1. Dschah. I. u. II. Bürger Schule. (1 höhere, 1 mittlere, 1 einfache Volksschule).
 Koinsp. der Stadtrat zu Dschah. Obrigt. Amtsg. Dschah. Eph. Dschah. Par. Dschah. Postort Dschah. Gish.-Stat. Dschah. Seelenz. d. Stadt 9392.

Schülerz. 1501 (775 m., 726 w.). — Coll. der Stadtrat zu Dschah. — Ortschulinsp. der Direktor der städtischen Schulen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, (1 allgemeine, 1 gewerbl. erweiterte Abteil.), 250 Schüler.

1871. Direktor, Wilhelm Friedrich Sieber, 1861 an der Sammelische in Lugau, 1864 Rektor in Zwenkau, 1866 Schuldirektor das., geb. 28. März 1828 in Speyer.

1875. Vicedirektor, Emil Hermann Krause, 1861 an der höh. v. Trübschlerschen Schule in Falkenstein, 1864 Lehrer in Lengensfeld (Vogtland), geb. 19. Juni 1842 in Lichtenau (S.-Weim.).

1877. Oberlehrer, Arthur Oskar Ernst Räther, geprüfter Lehrer der Stenographie, geb. 21. April 1849 in Neuschönefeld b. Leipzig.

1884. Oberlehrer, Volkmar Holzmüller, EKr1870/71, 1853 in Zankerode, geb. 15. Oktober 1825 in Dresden.

1883. Oberlehrer, Robert Otto Albricht, 1881 in Bischofswerda, 1882 Sprachlehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 27. August 1850 in Freiberg.

1865. Lehrer, Ernst Eduard Lang, 1864 Lehrer in Kolitzsch b. Golbzig, geb. 17. Juni 1836 in Schneeberg.

1867. Lehrer u. Kantor, Konstantz Voigt, EKr1870/71., 1856 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Golbzig, 1859 Lehrer in Kockwitz b. Rochitz, 1865 Mädchenlehrer in Kommaßsch, geb. 7. April 1836 in Frauendorf.

1867. Lehrer, Karl Leopold Dröfeler, 1864 Vikar in Obermarbach b. Roßwein, 1865 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 16. August 1839 in Mägeln b. Dschah.

1871. Lehrer, Karl Gottlieb Sipp, 1860 Lehrer in Töbelsitz b. Belgern, 1870 in Dschah, geb. 19. September 1840 in Gölleben.

1872. Lehrer, Hermann Friedrich Gäßler, 1867 provisi. Lehrer in Kirchhain i. d. L., 1870 Lehrer in Belgern, 1871 Hilfslehrer in Dschah, geb. 30. Juli 1843 in Kirchhain i. d. L.

1872. Lehrer, Karl Gottlieb Bernhardt, 1868 Hilfslehrer in Altmägeln, 1869 in Dschah, geb. 15. April 1848 in Leisnig.

1872. Lehrer, Friedrich August Seifert, 1862 Lehrer in Gallen, 1866 in Rahna (Preußen), geb. 24. August 1841 in Eilenburg.
1874. Lehrer, Albin Hugo Leberecht Hartmann, geb. 24. Mai 1853 in Oberreußen (S.-Weim.).
1877. Lehrer, Wilhelm Miersching, 1873 Lehrer in Sonnenburg (Reg.-Bez. Frankfurt a. O.), geb. 10. November 1853 in Raden (Kreis Luckau).
1879. Lehrer, Friedrich Ernst Gohrlich, 1876 Hilfslehrer in Seiffen, 1877 in Großvogitzberg b. Freiberg, geb. 1. April 1856 in Glaubitz b. Riesa.
1878. Lehrer, Franz Moriz Hietzhier, 1877 Hilfslehrer in Penitz, geb. 8. September 1851 in Staupitz b. Wittweida.
1883. Lehrerin, Ida Pechmann, 1877 Hilfslehrerin in Buchholz, geb. 24. Juli 1857 in Neufalza.
1885. Lehrer, Karl Robert Ricklisch, 1881 Vikar in Otschah, 1881 Hilfslehrer in Strehla, 1882 in Otschah, geb. 26. August 1861 in Wellerswalde b. Otschah.
1886. Lehrer, Wilhelm Franklin Heinicke, 1883 Vikar im Otschaher Bezirk, 1884 Hilfslehrer in Otschah, geb. 2. September 1859 in Meissen.
1885. Lehrer, Ernst Paul Wittig, 1881 Hilfslehrer in Altmügeln b. Mägeln, 1884 Vikar in Otschah, geb. 24. April 1861 in Ablass b. Wermsdorf.
1886. Lehrer, Gustav Ferdinand Wödisch, 1882 Hilfslehrer in Dahlen, 1884 in Otschah, geb. 8. November 1861 in Großenhain.
1887. Lehrer, Karl Kurt Gref, 1885 Hilfslehrer in Otschah, geb. 30. Januar 1864 in Wildenfels.
1888. Lehrer, Karl Heinrich Martin Döring, 1880 Hilfslehrer in Gerzdorf b. Röhwein, 1883 zu St. Afra in Meissen, 1883 in Annaberg, 1885 ständ. Lehrer in Dahlen, 1887 Hilfslehrer in Otschah, geb. 30. Oktober 1859 in Leipzig.
1890. Lehrer, Gustav Emil Hauffstein, 1887 Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Marienberg, 1887 in Otschah, geb. 16. Dezember 1865 in Sackung b. Marienberg.
1887. Schreib- u. Zeichenlehrer, Johann Friedrich Theodor Thürigen, 1883 Fachlehrer in der Fortbildungsschule des Handwerkervereins in Dresden, 1884 Fachlehrer in der Schule zu Rat und That, geb. 23. November 1856 in Dresden.
1889. Lehrer, Paul Emil Schönherr, 1882 Hilfslehrer in Gelenau, 1885 ständ. Lehrer in Schrebitz, geb. 1. Januar 1862 in Annaberg.
1889. Lehrer, Ewald Adolf Wartenberg, 1886 Hilfslehrer in Cavertitz, geb. 23. März 1866 in Otschah.
1890. Lehrer, Heinrich William Gudmar Werner, 1883 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1887 ständ. Lehrer in Colmnitz, 1889 Hilfslehrer in Otschah, geb. 15. Januar 1863 in Röhwein.
1890. Lehrer, Gustav Adolf Fischer, 1887 Hilfslehrer in Lampertswalde b. Dahlen, geb. 23. Juni 1867 in Hof b. Stauditz.
1891. Lehrer, Max Emil Arno Jöhst, 1883 Vikar in Jahna b. Ostrau, 1885 in Steerhausen b. Riesa, 1885 ständ. Lehrer daf., geb. 5. Januar 1863 in Bockwitz b. Golditz.
1890. Hilfslehrer, Ludwig Felix Wilhelm Werl, geb. 9. September 1869 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Das Schulhaus wurde am 19. Juni 1883 eingeweiht. In der Aula wird jährlich einige Male katholischer Gottesdienst gehalten.

2. Ablass. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Otschah. Obbrig. Amtsg. Mägeln. Eph. Otschah. Par. Ablass. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wermsdorf. Gish.-Stat. Wermsdorf. Eingesch. 1) Großquersbisch, 2) Kleinquersbisch, 3) Niedergrauschitz, 4) Obergrauschitz, 5) Pommlitz, 6) Kemsa, 7) Zichannewitz b. Mugschen. Seelenz. d. Schulbez. 765.

Schülerz. 110 (53 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Adolf Dost, 1857 Vikar in Zaulsdorf b. Delitzsch, 1858 in Pabstleitken, 1860 Lehrer in Auerbach b. Ehm, 1867 in Pölsitz b. Zwickau, 1872 Kirchschullehrer in Lantenhain b. Geithain, geb. 17. März 1838 in Streckwalde b. Wolfenstein.

1891. Hilfslehrer, Arthur Schwoger, geb. 1. August 1870 in Schönborn b. Wittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1878 neu erbaut worden.

3. Altmügeln. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Otschah. Obbrig. Amtsg. Mägeln. Eph. Otschah. Par. Altmügeln. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mägeln (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Mägeln. Eingesch. 1) Berntitz, 2) Gellenhain, 3) Großschlatitz, 4) Kleinschlatitz, 5) Meibitzchen, 6) Neunjorge, 7) Paschkowitz, 8) Schleben, 9) Selitz (Seelitz). Seelenz. d. Schulbez. 1145.

Schülerz. 218 (110 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
24 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich Wilhelm Schirmer, 1851 Hilfslehrer in Obergruna b. Siebenlehn, 1852 Lehrer in Dresden, 1854 Kirchschullehrer in Sitten b. Leisnig, geb. 30. April 1828 in Siebenlehn.

1890. Zweiter Lehrer, Hermann Moritz Luderer, 1856 Vikar in Auerbach u. Gottesberg, 1886 Hilfslehrer in Freyburg, 1888 in Klingenthal, 1889 in Trieb i. W., geb. 20. März 1866 in Lengsfeld i. W.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus ist am 27. September 1888 eingeweiht worden.

4. Altoschag. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Merkwitz mit Altoschag. $\frac{1}{4}$ St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Dschag. Gish.-Stat. Dschag. Rosenthal-Kleinforst. Eingesh. 1) Kleinforst, 2) Kreischa, 3) Rosenthal, 4) Saathausen, 5) Striesla, 6) Thalheim. Seelenz. d. Schulbez. 1357.

Schülerz. 287 (140 m., 147 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Pfarrer in Merkwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Friedrich Franz Schirmer, 1866 Hilfslehrer in Catbiß b. Dahlen, 1868 in Döbeln, 1869 Kirchschullehrer in Lampersdorf b. Dschag, geb. 16. April 1847 in Luda (S.-Altbg.).

1889. Zweiter Lehrer, Karl Oskar Drese, 1884 Hilfslehrer in Schönbach b. Golditz, 1887 Vikar in Großsteinberg, 1888 in Kößern, geb. 18. Oktober 1863.

1891. Hilfslehrer, Julius Oswald Otto Klab, geb. 2. Juli 1871 in Sehlis b. Taucha. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus ist 1889 neu erbaut worden. Auszubildung der Orte Thalheim, Saathausen und Kreischa in Ausficht. An den Sonn- und Festtagen, an welchen Nachmittagspredigt stattfindet, hat der Lehrer am Vormittag Predigt zu lesen.

5. Bloßwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Bloßwitz. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Stauchitz. Gish.-Stat. Seerhausen, Stauchitz. Eingesh. 1) Grubnitz, 2) Hahnefeld, 3) Nagewitz. Seelenz. d. Schulbez. 645.

Schülerz. 123 (62 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1858. Kirchschullehrer, Gustav Ferdinand Zenker, 1846 Hilfslehrer in Frauenhain b. Großenhain, 1848 Lehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1851 in Mantitz, geb. 17. November 1823 in Bucha b. Dahlen.

1889. Hilfslehrer, Karl Richard Kaiser, geb. 16. Januar 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus im vorigen Jahrhundert erbaut. Anbau 1839.

6. Börtewitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtäger. Mägeln. Eph. Leisnig. Par. Bockelwitz mit Börtewitz. 4 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Bockelwitz. Gish.-Stat. Mägeln, Leisnig. Eingesh. 1) Großpelsa, 2) Kleinpelsa, 3) Stroden zur Hälfte. Seelenz. d. Schulbez. 514.

Schülerz. 80 (38 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Pfarrer in Bockelwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Woldemar Streller, 1877 Kirchschulvikar in Oberneufschönberg, 1880 Kirchschullehrer das., 1881 in Werbsdorf b. Radeburg, geb. 20. April 1858 in Großdöbritz b. Weißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1860 durch Anbau vergrößert worden. Im Winter hat der Lehrer aller 14 Tage Predigt zu lesen.

7. Borna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Borna. 1 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Bornitz. Gish.-Stat. Bornitz. Dampfisch.-Stat. Kiesa. Eingesh. 1) Bornitz, 2) Schönnnewitz, 3) Wadewitz b. Dschag. Seelenz. d. Schulbez. 1001.

Schülerz. 201 (103 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Friedrich August Päßler, 1872 Hilfslehrer in Borna b. Bornitz, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Lampersdorf b. Dschag, geb. 18. Juli 1851 in Kleinböhla b. Dahlen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1849–1850 neu erbaut. 1885 wurde ein Stück an das zweite Klassenzimmer angebaut.

8. Bucha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oßchaß. Obriq. Amtäger. Oßchaß. Eph. Oßchaß. Par. Bucha. 2½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eiß.-Stat. Dahlen. Gingesch. 1) Forsthaus Reudniz von Olganitz, 2) Zentriz. Seelenz. d. Schulbez. 531.

Schülerz. 133 (59 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Kantor Karl Moriz Wagner, 1861 Hilfslehrer in Mühlaus, geb. 12. Februar 1843 in Plausfig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus wurde zu Anfang dieses Jahrhunderts erbaut, 1867 umgebaut und 1874 durch Anbau vergrößert.

9. Calbitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oßchaß. Obriq. Amtäger. Oßchaß. Eph. Oßchaß. Par. Calbitz mit Malkwitz. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Calbitz. Eiß.-Stat. Dahlen. Seelenz. d. Schulbez. 770.

Schülerz. 130 (51 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Hermann Richard Zeißler, 1875 Hilfslehrer in Calbitz, 1877 Lehrer in Reppen, 1879 Bürgerchullehrer in Elterlein, geb. 27. Dezember 1854 in Stollsdorf.

1890. Hilfslehrer, Hermann Richard Noacksch, geb. 20. Oktober 1869 in Oßchaß.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1839 brannte das Schulhaus nieder und wurde in demselben Jahre neu erbaut.

10. Canitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oßchaß. Obriq. Amtäger. Oßchaß. Eph. Oßchaß. Par. Canitz. 1¾ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Bornitz. Eiß.-Stat. Niesla, Bornitz. Dampfschiff-Stat. Niesla, Strehla. Gingesch. Schwarzsoda. Seelenz. d. Schulbez. 452.

Schülerz. 97 (40 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Gustav Leberecht Rother, 1876 Vikar in Crottendorf, 1879 Lehrer dal., 1882 in Hohentanne, geb. 21. November 1856 in Neuwittendorf b. Stollberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Grundsteinlegung zur Schule 1819. Umbau und Anbau 1861. Renovationsbau 1877, 1887, 1890. Am 1. April 1891 Anzshulung des Dorfes Pochra.

11. Casabra. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oßchaß. Obriq. Amtäger. Oßchaß. Eph. Oßchaß. Par. Raundorf. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Raundorf b. Oßchaß. Eiß.-Stat. Raundorf. Seelenz. d. Schulbez. 294.

Schülerz. 52 (30 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Raundorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1883. Lehrer, Friedrich Oskar Gutte, 1879 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1882 Vikar in Wermisdorf u. Malkwitz b. Oßchaß, geb. 9. August 1857 in Niesla.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

12. Cavertitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oßchaß. Obriq. Amtäger. Oßchaß. Eph. Oßchaß. Par. Cavertitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Cavertitz. Eiß.-Stat. Oßchaß. Dampfschiff-Stat. Strehla. Gingesch. 1) Klingenhain, 2) Olganitz, 3) Schöna, 4) Treptitz. Seelenz. d. Schulbez. 1056.

Schülerz. 234 (116 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Julius Richard Schmidt, 1876 Vikar in Weißbach, 1879 Lehrer dal., 1883 in Wildenstein, geb. 3. Oktober 1856 in Erdmannsdorf.

1890. Hilfslehrer, Heinrich Bruno Münchert, geb. 25. September 1869 in Niesla.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die erste Schule ist 1829 neu erbaut. 1878 ward eine zweite Schule erbaut und am 22. Mai 1879 eingeweiht. Der Kirchschullehrer hat die Filiale Olganitz mit zu versorgen.

13. Collm. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oßchaß. Obriq. Amtäger. Oßchaß. Eph. Oßchaß. Par. Collm. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oßchaß. Eiß.-Stat. Oßchaß. Seelenz. d. Schulbez. 314.

Schülerz. 71 (47 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Julius Winkler, 1869 Hilfslehrer in Borna b. Dschah, 1871 Lehrer in Rünchritz b. Riesa, geb. 31. August 1848 in Leipzig b. Tanndorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schule 1860, Nebengebäude 1884 neu erbaut.

14. Dahlen. Bürgerschule (Mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Dschah. Obriqf. Amtzger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Dahlen. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eib.-Stat. Dahlen. Eingesch. 1) Zissen, Vorstadt von Dahlen, 2) Massen, Gut u. Mühle von Lampertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 2966.

Schülerz. 595 (300 m., 295 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 64 Schüler.

1889. Direktor, Max Gupfer, 1876 Hilfslehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1878 in Dresden, 1879 provisi., 1882 ständ. Lehrer in Leipzig, geb. 14. Mai 1856 in Merane.

1877. Organist u. erster Knabenlehrer, Friedrich Bruno Edmund Haupe, LDA. KDM 1870/71 u. c., 1867 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1868 Lehrer an der I. Bürgerschule in Bischofswerda, 1874 Mädchenlehrer in Königsbrück, 1875 Kantor u. Knabenlehrer in Dahlen, geb. 16. November 1846 in Schmölln b. Bischofswerda.

1877. Kantor u. zweiter Knabenlehrer, Karl Richard Wagner, 1867 Mädchenlehrer u. Schloss-Organist in Quersfurt (Thüringen), 1870 Lehrer der Mittelklasse u. 1875 Mädchenlehrer u. Organist in Bad Lauchstädt, geb. 28. Februar 1847 in Altenroba b. Bittera (Thüringen).

1875. Kirchen u. erster Mädchenlehrer, Gustav August Goldammer, 1867 Lehrer in Annaburg (Kreis Torgau), 1868 Lehrer u. Kantor in Schildau (Kreis Torgau), 1872 Elementarlehrer u. 1873 Kantor u. Knabenlehrer in Dahlen, geb. 22. Februar 1846 in Mahlsdorf b. Torgau.

1877. Lehrer, Bernhard Clemens Richner, 1865 Vikar in Pechelsgrün b. Sengenfeld, 1868 Hilfslehrer in Simbach b. Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer in Clausnitz b. Wittweiden, 1872 in Massanei b. Waldheim, geb. 5. Juni 1843 in Kleinrückerswalde b. Annaberg.

1879. Lehrer, Franz Volkmar Eifers, 1877 Vikar in Dahlen, geb. 26. Oktober 1857 in Gollm b. Dschah.

1890. Lehrer, Ernst Müller, 1881 Hilfslehrer in Ottendorf b. Hainichen, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Niechberg, geb. 16. September 1860 in Bortowitz b. Dahlen.

1891. Lehrer, Otto Johannes Hartmann, 1888 Hilfslehrer in Dschah, 1890 in Dahlen, geb. 21. Februar 1867 in Dschah.

1890. Hilfslehrer, Carl Ohms, geb. 3. Juli 1866 in Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Max Kunath, geb. 8. Juni 1871 in Strehla a. G.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1843 erbaut worden.

15. Deutschluppa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dschah. Obriqf. Amtzger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Luppa. 2 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Dahlen. Eib.-Stat. Dahlen. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Rade-gast, 2) Wendischluppa. Seelenz. d. Schulbez. 1072.

Schülerz. 183 (86 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Eriebner, 1848 Vikar in Lechnitz b. Döbeln, 1849 in Mittelbach b. Chemnitz, 1850 Hilfslehrer in Nicolai-Chemnitz, 1851 Mädchenlehrer u. Organist in Brandis, 1868 Knabenlehrer u. Organist in Bischofswerda, geb. 7. Juli 1828 in Zedtlitz b. Borna.

1879. Zweiter Lehrer, Franz Emil Vogel, 1874 Vikar in Kleinwolmsdorf b. Radeberg, 1874 in Böhlen b. Ortrand, 1876 Lehrer das., 1877 Kirchschullehrer in Wallroda b. Radeberg, geb. 15. August 1852 in Rödern b. Radeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1845 neu erbaut.

16. Gallschütz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dschah. Obriqf. Amtzger. Mügeln. Eph. Dschah. Par. Schrebitz mit Gallschütz. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schrebitz. Eib.-Stat. Adlischütz. Eingesch. 1) Wollsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 394.

Schülerz. 76 (41 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Schrebitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Fürstlegott Julius Richter, 1882 Vikar an der Wattenhauschule in Waagen, 1883 Hilfslehrer in Burkau, 1884 in Puktau, 1885 ständ. Lehrer in Wermisdorf, geb. 24. Juli 1861 in Wittgendorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1839 gebaut, 1888 restauriert. Der Lehrer ist verpflichtet, aller 14 Tage eine Beisunde zu halten.

17. Ganzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschah. Obrigt. Amtäger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Ganzig. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Bornik. Gish.-Stat. Bornik. Dampfschiff-Stat. Niesja. Eingesch. Kleinragewitz (Kleinragwitz). Seelenz. d. Schulbez. 532.

Schülerz. 94 (45 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Gottlob Bernhard Niedrich, 1861 Hilfslehrer in Radeberg, 1864 Lehrer in Röhain b. Meißen, 1876 in Connewitz b. Leipzig, geb. 29. November 1839 in Stauchitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1884.

18. Glossen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschah. Obrigt. Amtäger. Mügeln. Eph. Dschah. Par. Altmügeln. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Glossen. Eingesch. Poppitz. Seelenz. d. Schulbez. 276.

Schülerz. 54 (32 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrr. in Altmügeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1890. Lehrer, Max Wilhelm Wohlke, 1884 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Altmügeln, geb. 12. November 1863 in Collm b. Dschah.

Schulhaus 1841 erbaut, 1890 repariert.

19. Gohlis b. Strehla. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschah. Obrigt. Amtäger. Niesja. Eph. Dschah. Par. Gohlis. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Strehla (Elbe). Gish.-Stat. Röderau, Niesja. Dampfschiff-Stat. Kleinzschepa, Niesja. Seelenz. d. Schulbez. 673.

Schülerz. 152 (76 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Julius Maximilian Preil, 1880 Hilfslehrer in Tragnitz b. Leisnig, 1883 ständ. Lehrer in Särebitz b. Mügeln, geb. 3. April 1859 in Raundorf b. Dschah.

Neuanbau an die Schule 1890. Anstau der alten Schule 1891.

20. Großböhl. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschah. Obrigt. Amtäger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Großböhl. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Galtitz. Gish.-Stat. Zahlen. Eingesch. 1) Kleinböhl, 2) Rätz. Seelenz. d. Schulbez. 569.

Schülerz. 93 (35 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ferdinand Bruno Bernhardt, 1873 Vikar in Stockheim, 1875 in Köhren, 1876 Lehrer das., 1877 Kirchschullehrer in Dewitz b. Tauscha, geb. 28. Mai 1853 in Großdenken b. Zwenkau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1890 von Grund aus neugebaut.

21. Hof. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschah. Obrigt. Amtäger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Hof. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Stauchitz. Gish.-Stat. Stauchitz. Eingesch. Rajenberg. Seelenz. d. Schulbez. 578.

Schülerz. 100 (52 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (im Verband mit der Schulgemeinde Weichteritz), 28 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Robert Reinhold Hoffberg, 1868 Vikar in Böhl a. Ortrand, 1870 Kirchschullehrer in Strauch b. Großenhain, geb. 2. Dezember 1847 in Casabra b. Dschah.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1882.

22. Hohenwuffen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschah. Obrigt. Amtäger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Naundorf mit Hohenwuffen. 1 3/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Dörrau (Sachsen). Gish.-Stat. Dörrau. Eingesch. 1) Delmschütz, 2) Gassewitz, 3) Stennschütz, 4) Zeicha. Seelenz. d. Schulbez. 578.

Schülerz. 103 (48 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrer in Raundorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gustav Dieß, 1865 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1869 Lehrer in Eifenischlag b. Chemnitz, geb. 2. August 1846 in Gelenau i. Erzgeb.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

23. Hubertusburg. Bezirksschule. (Einfache römisch-katholische Schule.) Koinsp. Amtshptmisch. Oschag. Obrigt. Amtäger. Mägeln. Konfistorialbeh. kath.-geistl. Konfistorium in Dresden. Par. Hubertusburg. 3 St. v. S. d. Bezirksschulinisp. Postort Wermisdorf. Gfsh.-Stat. Wermisdorf. Eingesch. 1) Ketzow, 2) Wermisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 138.

Schülerz. 23 (9 m., 14 w.). — Coll. apostolisches Vikariat im Königreiche Sachsen. — Ortschulinisp. der röm.-katholische Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath.

1872. Religionslehrer, Nikolaus Schäfer, Pfarrer, geb. 18. November 1816 in Höflein (Oberlausitz).

1878. Kirchschullehrer, Franz Mannheim, 1876 Hilfslehrer in Schirgiswalde, geb. 15. Dezember 1854 in Schirgiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

24. Jacobsthal. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Oschag. Obrigt. Amtäger. Kiesa. Gph. Oschag. Par. Kreinitz b. Jacobsthal. 3 1/2 St. v. S. d. Bezirksschulinisp. Postort Strehla (Elbe). Gfsh.-Stat. Jacobsthal. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. das Stationsgebäude nebst einigen Häusern an der Eisenbahn von Jacobsthal. Seelenz. d. Schulbez. 338.

Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarrer in Kreinitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ferdinand Stahr, 1867 Kirchschullehrer in Coslitz (Prov. Sachsen), geb. 4. Dezember 1845 in Kleinwangen (Prov. Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1865 Umbau des Schulhauses.

25. Zahna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Oschag. Obrigt. Amtäger. Oschag. Gph. Oschag. Par. Zahna. 2 St. v. S. d. Bezirksschulinisp. Postort Ostau (Sachsen). Gfsh.-Stat. Ostau, Stauchitz. Eingesch. 1) Binnewitz b. Oschag, 2) Glanzschütz b. Ostau, ausschl. der nach Ostau geschulten Glanzschützer Kalkfen, 3) Goldhausen, 4) Pulzig. Seelenz. d. Schulbez. 1022.

Schülerz. 185 (94 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Traugott Heinrich Große, 1864 Kantorvikar in Staucha, 1865 Lehrer in Stauchitz, 1872 Mädchenlehrer u. Kirchner in Staucha, geb. 15. Januar 1845 in Possendorf.

1891. Hilfslehrer, Karl Heinrich Erdmann Müller, geb. 4. November 1870 in Rothenthal b. Olbernhau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Bereits 1573 wird urkundlich ein Lehrer zu Zahna erwähnt. Das jetzige Schulhaus wurde 1845 neu erbaut, 1. Oktober eingeweiht, 1887 wesentlich restauriert. Die Knaben der ersten und zweiten Klasse erhalten während des Sommerhalbjahres Turnunterricht. — Schulbibliothek und reichhaltige Naturaliensammlung vorhanden.

26. Riebiß. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Oschag. Obrigt. Amtäger. Mägeln. Gph. Oschag. Par. Riebiß. 3 St. v. S. d. Bezirksschulinisp. Postort Riebiß. Gfsh.-Stat. Töllschütz. Eingesch. 1) Jeknitz b. Döbeln, 2) Obersteina, 3) Töllschütz, 4) Tronitz b. Döbeln. Seelenz. d. Schulbez. 1145.

Schülerz. 234 (116 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Friedrich Gregor Hermann, 1876 Hilfslehrer in Zahna, 1879 Lehrer in Riebiß, geb. 12. Juni 1856 in Breitenborn.

1889. Zweiter Lehrer, Ernst Reinhold Specht, 1886 Hilfslehrer in Blochwitz b. Stauchitz, geb. 11. März 1866 in Börlin b. Dahlen.

Das Schulhaus ist 1817 erbaut. 1833 ist eine zweite Schulstube im Hauptgebäude eingerichtet und eine zweite Lehrerstelle gegründet, 1876 eine Wohnung für den zweiten ständigen Lehrer im Hauptgebäude eingerichtet worden.

- 27. Kreinitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obriqt. Amtäger. Niefa. Eph. Dschag. Par. Kreinitz u. Jacobsthal. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eish.-Stat. Jacobsthal, Niefa, Röberau. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Rittergut Kreinitz nebst Schäferei u. Ziegelei. Seelenz. d. Schulbez. 559.
Schülerz. 87 (47 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Julius Wilhelm Stunder, 1873 Hilfslehrer in Elstra, 1876 Lehrer in Niederflesna b. Pulsnitz, geb. 19. April 1853 in Frießach (Weithabelland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 28. Zaas.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obriqt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Zaas. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Gaberitz. Eish.-Stat. Dschag. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. 1) Fürrenberg, Gut mit Ferkhau von Veckwiz, 2) Klötzig. Seelenz. d. Schulbez. 494.
Schülerz. 84 (39 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Ernst Rudolf Hofmann, 1878 Vikar in Dohsenaal, 1881 ständ. Lehrer das., 1882 in Worna b. Chemnitz, 1884 Kirchschullehrer in Rohrbach b. Grimma, geb. 15. Januar 1858 in Hof b. Dschag.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 29. Lampersdorf.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obriqt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Collm mit Lampersdorf. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dschag. Eish.-Stat. Dschag. Seelenz. d. Schulbez. 269.
Schülerz. 44 (21 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Collm. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Schreyer, 1879 Hilfslehrer in Jahna b. Ostrau, 1882 ständ. Lehrer in Kriebitz b. Ostrau, geb. 28. August 1858 in Edernewitz b. Dschag.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 30. Lampertswalde.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obriqt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Lampertswalde. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Lampertswalde. Eish.-Stat. Dschag. Dahlen. Eingesch. Leisnitz (Leisniz). Seelenz. d. Schulbez. 851.
Schülerz. 154 (76 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Ernst Bruno Zeisler, 1873 Hilfslehrer in Lampertswalde, 1874 Vikar das., geb. 12. Januar 1853 in Stollsdorf b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1886—1887 neu erbaut und 18. August 1887 eingeweiht.
- 31. Liebschütz.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obriqt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Wellerswalde m. Liebschütz. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dschag. Eish.-Stat. Dschag. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Glanzchwitz b. Strehla nebst dem dazu gehörigen Gute Lindhof. Seelenz. d. Schulbez. 245.
Schülerz. 48 (25 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Wellerswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Kantor Adolf Wünschittel, 1863 Hilfslehrer in Großenhain, 1866 Kirchschullehrer in Koselitz b. Großenhain, geb. 28. Juli 1843 in Weinböckla b. Meissen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Einweihung des neu erbauten Schulhauses fand am 19. September 1887 statt. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage, an den Sonntagen, Predigt zu lesen, desgl. an den meisten Festtagen.
- 32. Limbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obriqt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Limbach. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Mägeln (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Kreitscha-Saalhausen. Eingesch. Haide. Seelenz. d. Schulbez. 346.
Schülerz. 85 (46 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Karl Hermann Förster, geb. 3. Oktober 1845 in Zeulenroda (Neuß a. L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1858 erbaut. Der Lehrer hat auch den Kirchendienst in der Rittergutskapelle zu Saalhausen mit zu versehen.

33. Liptitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dschag. Obrigt. Amtäger. Wügeln. Eph. Dschag. Par. Liptitz. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Wermsdorf. Eib.-Stat. Wermsdorf, Mahlis, Mufischen. Eingesch. 1) Mannewitz, 2) Wiederoda. Seelenz. d. Schulbez. 543.

Schülerz. 111 (48 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1847. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich August Sprre, At., 1838 Hilfslehrer in Liptitz, geb. 26. Oktober 1820 in Sitten b. Leisnig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

34. Lonnwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dschag. Obrigt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Ganzig m. Lonnwitz. 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Dschag. Eib.-Stat. Bornitz, Dschag. Seelenz. d. Schulbez. 345.

Schülerz. 58 (29 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Ganzig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Friedrich August Zohst, 1857 Hilfslehrer in Döbeln, 1859 Lehrer in Bodwitz b. Golditz, geb. 24. Dezember 1835 in Littersbach b. Frankenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1841 erbaut worden. Der Lehrer hat zuweilen Predigt zu lesen.

35. Lorenzkirch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dschag. Obrigt. Amtäger. Riesa. Eph. Dschag. Par. Lorenzkirch. 2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eib.-Stat. Riesa, Jacobsthal. Dampfsschiff-Stat. Strehla. Eingesch. 1) Rottewitz, 2) Zschepa mit Ortsteil Klein-Zschepa. Seelenz. d. Schulbez. 632.

Schülerz. 130 (65 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Ewald Stecher, 1865 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1867 Lehrer in Dürreweitzschen b. Döbeln, 1872 Filial-Kirchschullehrer in Jacobsthal b. Strehla, geb. 23. April 1845 in Bräunsdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, ein älteres Gebäude, ist 1863 erweitert.

36. Mahlis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dschag. Obrigt. Amtäger. Wügeln. Eph. Dschag. Par. Mahlis. 2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Wermsdorf. Eib.-Stat. Mahlis. Eingesch. 1) Gröppendorf, 2) Wadewitz b. Wermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1087.

Schülerz. 230 (123 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Franz Modest, 1848 Vikar in Pönitz, 1850 Lehrer das., 1853 Lehrer in Althen, 1860 in Arns, geb. 28. März 1829 in Hausdorf b. Golditz.

1879. Zweiter Lehrer, Arno Oswald Röß, 1876 Vikar in Mahlis, geb. 15. Mai 1856 in Retschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1878 ist das Schulhaus mit 2 Klassenzimmern und 2 Lehrerwohnungen neu erbaut worden.

37. Maltwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dschag. Obrigt. Amtäger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Calbitz mit Maltwitz. 2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Calbitz. Eib.-Stat. Dahlen. Eingesch. Bahnhof Dahlen mit den Bahnhofshäusern. Seelenz. d. Schulbez. 408.

Schülerz. 60 (34 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Calbitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Ernst Reinhold Däberitz, 1886 Hilfslehrer in Leipzig b. Leisnig, 1889 Lehrer in Altenhof b. Leisnig, geb. 26. Oktober 1865 in Collm b. Dschag.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1866 wurde das Schulhaus neu erbaut.

- 38. Mautitz.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmtd. Ohschaj. Obriqt. Amtsg. Ohschaj. Eph. Ohschaj. Par. Blokwitz mit Mautitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Riesa. Eib.-Stat. Seerhausen. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Gropitz mit Wortwitz Haideberg. Seelenz. d. Schulbez. 307. Schülerz. 58 (32 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Blokwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Paul Hermann Marx, 1878 Hilfslehrer in Calbitz, geb. 29. September 1858 in Jaschowitz b. Mägeln.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schulhaus 1890 durch Anbau vergrößert.
- 39. Merkwitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmtd. Ohschaj. Obriqt. Amtsg. Ohschaj. Eph. Ohschaj. Par. Merkwitz. $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Ohschaj. Eib.-Stat. Ohschaj. Eingesch. Kleinenflitz. Seelenz. d. Schulbez. 421. Schülerz. 65 (26 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich August Julius, 1860 Hilfslehrer in Attenhof b. Leisnig, 1863 ständ. Lehrer in Wallbach b. Hartha, 1865 Filial-Kirchschullehrer in Merkwitz b. Dahlen, geb. 12. Juni 1840 in Förstgen b. Grimma.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das 1840 erbaute Schulhaus wurde 1873 durch Anbau erweitert. Der Lehrer hat aller 14 Tage Westkünde in der Kirche zu halten, da der Pfarrer das Filial Amtschaj mit zu verwalten hat.
- 40. Mägeln.** I. u. II. Bürgererschule (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmtd. Ohschaj. Obriqt. Amtsg. Mägeln. Eph. Ohschaj. Par. Mägeln. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mägeln (Bez. Leipzig). Eib.-Stat. Mägeln. Eingesch. Kammergut Mägeln (Schloß Ruhethal). Seelenz. d. Schulbez. 2521. Schülerz. 460 (229 m., 231 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 108 Schüler.
1875. Direktor, Karl Friedrich Daniel Raden, 1861 Hilfslehrer in Neuhausen b. Sachda, 1864 zweiter Knabenlehrer in Mägeln, 1868 erster Mädchenlehrer das., geb. 18. Februar 1841 in Kleinobritzsch b. Frauenstein.
1875. Baccalaureus, erster Mädchenlehrer u. Kirchner, Florenz August Schubert, 1864 Hilfslehrer in Ebersbach b. Lobau, 1867 Elementarlehrer in Mägeln, 1871 zweiter Mädchenlehrer das., geb. 6. August 1842 in Ramenz.
1875. Zweiter Mädchenlehrer u. Organist, Gottfried Oswald Wesner, 1860 Hilfslehrer in Seußlich, 1861 Elementarlehrer in Mägeln, geb. 19. Juli 1840 in Staucha b. Dommachsch.
1877. Zweiter Knabenlehrer u. Kantor, Eduard Albrecht Weller, 1865 Hilfslehrer in Kirchberg b. Zwickau, 1868 ständ. Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 12. März 1845 in Kirchberg b. Zwickau.
1871. Lehrer, Friedrich Wilhelm Landgraf, 1869 Hilfslehrer in Altmägeln, geb. 27. Februar 1847 in Burgstädt.
1876. Lehrer, Karl Friedrich Schaaf, 1874 Hilfslehrer in Altmägeln, geb. 5. November 1853 in Maltwitz b. Dahlen.
1883. Lehrer, Heinrich Edwin Sammler, 1876 Vikar in Casabra, 1877 Lehrer das., geb. 8. Oktober 1847 in Saupsdorf b. Sebnitz.
1889. Hilfslehrer, Eduard Gustav Paulsch, geb. 28. April 1869 in Lampertswalde b. Dahlen.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Im Oktober 1886 wurde das neu erbaute Schulhaus eingeweiht.
- 41. Raundorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmtd. Ohschaj. Obriqt. Amtsg. Ohschaj. Eph. Ohschaj. Par. Raundorf. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Raundorf. Eib.-Stat. Raundorf. Eingesch. Leuben. Seelenz. d. Schulbez. 673. Schülerz. 136 (55 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Kantor Julius Ferdinand Preil, 1849 Hilfslehrer in Schönbad b. Golditz, 1851 Lehrer in Kleinbardau b. Grimma, 1855 Organist u. Mädchenlehrer in Raundorf b. Leipzig, 1860 Kirchschullehrer in Gretzen b. Grimma, geb. 5. Februar 1829 in Gleisberg b. Roßwein.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1789 erbaut und 1851 durch Anbau erweitert worden.

42. Neusornzig. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschah. Obrigt. Amtäger. Mägeln. Eph. Dschah. Par. Sornzig. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mägeln (Bez. Leipzig). Gsb.-Stat. Mägeln. Eingesch. 1) Baderitz, 2) Kemnitz, 3) Neubaderitz. Seelenz. d. Schulbez. 449.

Schülerz. 84 (37 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Sornzig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1876. Lehrer, Robert Paul Schulze, 1872 Hilfslehrer in Altmittweida, 1874 Lehrer in Wurzen, 1875 in Kühren b. Wurzen, geb. 1. März 1853 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1838 neu erbaut.

43. Niedergoseln. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschah. Obrigt. Amtäger. Mägeln. Eph. Dschah. Par. Mägeln. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mägeln (Bez. Leipzig). Gsb.-Stat. Mägeln. Schmeta. Eingesch. 1) Grauschwich, 2) Lüttich, 3) Mahris, 4) Schlagwitz, 5) Schwednitz, 6) Wetitz, 7) Zschannwitz b. Mägeln. Seelenz. d. Schulbez. 596.

Schülerz. 60 (28 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Mägeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Friedrich Hermann Naupert, 1862 Hilfslehrer in Brandis, 1863 Lehrer in Niederlüttschera, geb. 7. Dezember 1838 in Colbitz.

Das Schulhaus ist 1836 erbaut.

44. Niederlüttschera. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschah. Obrigt. Amtäger. Mägeln. Eph. Dschah. Par. Kiebitz. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Ostrau. Gsb.-Stat. Ostrau. Eingesch. 1) Auerzschitz, 2) Oberlüttschera. Seelenz. d. Schulbez. 234.

Schülerz. 42 (12 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Kiebitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1891. Lehrer, Wilhelm Emil Meißner, 1888 Hilfslehrer in Röderau, geb. 7. Juli 1868.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist am 1. Oktober 1839 eingeweiht, 1888 renoviert worden.

45. Ochsenaal. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschah. Obrigt. Amtäger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Schmannewitz mit Ochsenaal. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Gsb.-Stat. Dahlen. Seelenz. d. Schulbez. 215.

Schülerz. 46 (21 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Schmannewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1855. Lehrer, Franz Emil Köfner, 1880 Hilfslehrer in Kößgen, 1883 Vikar in Colbitz, geb. 13. Januar 1860 in Meusdorf b. Köhren.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden, 1890 teilweise Ausbau.

46. Reppen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschah. Obrigt. Amtäger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Bloßwitz. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Stauchitz. Gsb.-Stat. Stauchitz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Raizen. Seelenz. d. Schulbez. 399.

Schülerz. 78 (32 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Bloßwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1885. Lehrer, Paul Arthur Näbiger, 1876 Vikar in Bernsdorf b. Chemnitz, 1877 in Löbthain b. Limbach, 1882 in Königsfeld b. Rochlitz, 1882 Lehrer in Dahlen, geb. 22. April 1857 in Schmorkau b. Dschah.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

47. Zehlfassau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschah. Obrigt. Amtäger. Dschah. Eph. Dschah. Par. Strehla. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Gsb.-Stat. Riesa, Dschah. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Ledwitz. Seelenz. d. Schulbez. 372.

Schülerz. 79 (38 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Strehla. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1880. Lehrer, Karl Moritz Melzer, 1877 Hilfslehrer in Colbitz b. Dahlen, 1878 in Strehla, geb. 27. September 1857 in Reppen b. Lommagich.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

43. Schmannewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschag. Obrikt. Amtsg. Dschag. Eph. Dschag. Par. Schmannewitz. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Gsb.-Stat. Dahlen. Seelenz. d. Schulbez. 460. Schülerz. 76 (37 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Paul Oskar Böhmer, 1875 Hilfslehrer in Baffroda, 1877 Lehrer in Ober-Dorschemnitz b. Sayda, 1878 Lehrer in Zichoppach b. Leisnig, geb. 7. August 1855 in Neustadt b. Stolpen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut. Der Kirchschullehrer hat auch den Kirchendienst in dem eine Stunde entfernten Filial Ochsenaal mit zu besorgen.

49. Schmorkau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschag. Obrikt. Amtsg. Dschag. Eph. Dschag. Par. Lerpich mit Schmorkau. 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dschag. Gsb.-Stat. Dschag. Seelenz. d. Schulbez. 203. Schülerz. 46 (21 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Lerpich. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3. z. ohne Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Ernst Moritz Mißbach, 1864 Hilfslehrer in Galbich b. Dschag, 1866 ständ. Lehrer in Taucha, geb. 17. Januar 1844 in Grethen b. Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1842 erbaut, 1877 umgebaut und vergrößert worden. Die seit 1836 eingekauft gewesene Gemeinde Zschöllau, die nunmehr ein eigenes Schulhaus besitzt, ist am 15. November 1890 aus dem Schulverbande ausgetreten, wodurch die Schülerzahl um 87 sich verringerte. Anlässlich der propon. Einschulung der Gemeinde Mannschag sind seitens der Königl. Schulinpektion bereits Schritte gethan worden. Der Kirchschullehrer hat in Behinderungsfällen den Ortspfarrr durch gottesdienstliche Predigtvorlesungen zu vertreten.

50. Schrebiß. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschag. Obrikt. Amtsg. Mägeln. Eph. Dschag. Par. Schrebiß. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schrebiß. Gsb.-Stat. Schrebiß. Gingesch. 1) Kroppach, Pfarrort von Schrebiß, 2) Däbriß, 3) Döhlen, 4) Gasschütz, 5) Göldnitz, 6) Görlitz, 7) Graumnitz, 8) Sömnitz, 9) Windmühle von Lüttitz. Seelenz. d. Schulbez. 950. Schülerz. 184 (74 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Ernst Hunger, 1869 Hilfslehrer in Wiederau, 1870 in Schrebiß, 1872 Lehrer das., geb. 13. Oktober 1849 in Wiederau.

1889. Zweiter Lehrer, Hermann Emil Hartlich, 1885 Hilfslehrer in Niederhafflau, geb. 29. Juni 1864 in Chursdorf b. Werdau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Hauptschulgebäude wurde 1841 neu erbaut; das andere für den zweiten Lehrer 1855.

51. Schweta. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschag. Obrikt. Amtsg. Mägeln. Eph. Dschag. Par. Schweta. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mägeln (Bez. Leipzig). Gsb.-Stat. Schweta. Gingesch. 1) Odriz (Worwerf), 2) Dörsch, 3) Schlantzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 518.

Schülerz. 105 (55 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Ernst Richard Klossche, 1882 Hilfslehrer in Naußlich b. Rößtau, 1885 Lehrer in Riebiß, geb. 27. Oktober 1861 in Koblitzdorf b. Pottschappel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1845 erbaut.

52. Seerhausen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Dschag. Obrikt. Amtsg. Dschag. Eph. Dschag. Par. Bloßwitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Riesa. Gsb.-Stat. Seerhausen. Dampfschiff-Stat. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 398. Schülerz. 64 (30 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Bloßwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1891. Vikar, Max Emil Weier, 1887 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, 1890 in Frankentau b. Wittweida u. Vikar in Taura b. Burgstädt, 1891 Vikar in Löffelersdorf b. Wittweida, geb. 1. Oktober 1866 in Annaberg.

Vom 1. September 1891 ab: Lehrer, Gustav Adolf Schreiber, 1883 Vikar in Stenn b. Zwitzau u. in Blauß b. Zwitzau, 1884 Hilfslehrer in Limbach b. Neyschtau, 1855 an der Kirchschule in Unterjachsenberg b. Klingenthal, geb. 3. März 1863 in Hartenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

53. Sörnewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmich. Dösch. Obrigt. Amtäger. Dösch. Eph. Dösch. Par. Sörnewitz. 1^{3/4} St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Lampertswalde. Gish.-Stat. Dösch. Dahlen. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Mähla u. die Brauerei Sörnewitz b. Lampertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 354. Schülerz. 75 (38 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl Eduard Thierbach, 1847 Hilfslehrer in Altmügeln, 1851 Lehrer an der Vereinsschule in Sachlaffen mit Beckwitz b. Strehla, geb. 11. September 1826 in Liebschütz b. Dösch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1853 neu erbaut und 1884 durch An- und Umbau vergrößert.

54. Sornzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmich. Dösch. Obrigt. Amtäger. Mügeln. Eph. Dösch. Par. Sornzig. 3 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Mügeln, Schreibitz. Eingesch. 1) Gaudlich, 2) Sichteneichen, 3) zwei Häuser von Paschkowitz, 4) ein Teil von Stroden, 5) Zäbertitz. Seelenz. d. Schulbez. 701.

Schülerz. 121 (65 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Karl Heinrich Wegel, 1875 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1877 Lehrer in Obercrinitz, 1878 in Sörenwalde, 1881 Kirchschullehrer in Gohlis b. Strehla, geb. 29. August 1855 in Sörgau b. Zöblich.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1879 neu erbaut.

55. Stauchitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmich. Dösch. Obrigt. Amtäger. Dösch. Eph. Dösch. Par. Staucha. 2 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Stauchitz. Gish.-Stat. Stauchitz. Dampfschiff-Stat. Kiesa. Seelenz. d. Schulbez. 615.

Schülerz. 120 (54 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Staucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Alfred Arnold, 1882 Vikar in Ritterzgrün, 1882 Hilfslehrer in Breitenbrunn, geb. 29. Oktober 1861 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus wurde 1868 der Gemeinde gegen Ueberlassung des alten Schulhauses geschenkt. 1891 Schulneubau.

56. Stösch. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmich. Dösch. Obrigt. Amtäger. Dösch. Eph. Dösch. Par. Staucha. 2 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Stauchitz. Gish.-Stat. Stauchitz. Dampfschiff-Stat. Kiesa. Eingesch. 1) Panitz, 2) Plotitz. Seelenz. d. Schulbez. 442.

Schülerz. 86 (38 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Staucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1883. Lehrer, Karl Richard Muerswald, 1876 Hilfslehrer in Altmügeln, 1878 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Sachlaffen b. Strehla, 1880 in Riechberg b. Gaimichen, geb. 2. Dezember 1856 in Mittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1879 durch einen Anbau vergrößert.

57. Strehla (Elbe). Bürgerschule (gehobene einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmich. Dösch. Obrigt. Amtäger. Kiesa. Eph. Dösch. Par. Strehla. 2 St. v. Sitze d. Bezirkschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Gish.-Stat. Kiesa. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. 1) Görzig, 2) Großmügeln, 3) Kleinmügeln, 4) Döppitzsch, 5) Trebnitz, 6) Unterreußen. Seelenz. d. Schulbez. 3060.

Schülerz. 560 (261 m., 299 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 86 Schüler.

1877. Direktor, Moritz Oswald Haupt, 1860 Elementarlehrer in Röttha b. Leipzig, 1861 Seminarlehrer in Grimma, 1868 Kantor in Mügeln (Bez. Leipzig), geb. 3. Mai 1840 in Dresden.

1872. Kantor, Julius Kleber, 1865 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Großenhain, 1867 ständ. Lehrer das., geb. 3. November 1843 in Blumroda b. Borna.

1881. Erster Mädchenlehrer u. Kirchner, Friedrich Christof Emil Kluge, 1870 Lehrer in Zwodau b. Deitzsch, 1871 Lehrer in Gisleben, 1873 in Lindenau, 1877 in Strehla, geb. 18. September 1849 in Gisleben.

1881. Organist u. zweiter Mädchenlehrer, Heinrich Bernhard Tränkner, 1859 Vikar in Wilsdruff u. Oberreichenbach b. Brand, 1860 in Altenberg, 1861 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Frankenberg, 1865 Kirchschullehrer in Rausen b. Markranstädt, 1869 in Schmorkau b. Dschag, geb. 15. Dezember 1839 in Lampertswalde b. Dschag.

1883. Lehrer, Friedrich Arthur Hauffe, 1878 Hilfslehrer in Altmügeln b. Mügeln, 1881 ständ. Lehrer in Stöfzig b. Stauchitz, geb. 22. April 1858 in Grumbach b. Wilsdruff.

1883. Lehrer, Karl Moritz Bruno Lange, 1880 Vikar in Weißig b. Königstein, 1881 in Berggießhübel, geb. 10. September 1861 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

1828 wurde das erste und 1834 das zweite Schulhaus gebaut.

58. Terpitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtsger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Terpitz. $\frac{3}{4}$ St. v. Sike b. Bezirkschulinsp. Postort Terpitz. Eish.-Stat. Dschag. Dampfschiff-Stat. Riesa, Etchlo. Eingesch. Mannschag. Seelenz. d. Schulbez. 335.

Schülerz. 58 (29 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Hermann Mühlmann, 1854 Fabriksschullehrer in Leubsdorf b. Augustsburg, 1856 Hilfslehrer in Döbeln, 1857 Lehrer in Buchhardtsdorf b. Chemnitz, 1865 Filial-Kirchschullehrer in Schmorkau b. Dschag, geb. 17. Oktober 1834 in Oberchlema b. Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Kirchschullehrer hat zuweilen eine Predigt zu lesen.

59. Weichteritz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtsger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Jahna. 2 St. v. Sike b. Bezirkschulinsp. Postort Stauchitz. Eish.-Stat. Stauchitz. Eingesch. 1) Kochjahna, 2) Salbitz. Seelenz. d. Schulbez. 363.

Schülerz. 79 (35 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarren in Jahna. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule mit Hof vereinigt, 28 Schüler.

1891. Lehrer, Heinrich Bruno Dachselt, 1867 Hilfslehrer in Sayda, 1870 Mädchenlehrer in Vorstendorf, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Grünitz, geb. 28. Januar 1847 in Grünhainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1837 erbaute Schulhaus wurde 1861 umgebaut und um ein Stock erhöht. 1889 erhielt die Schulküche große Fenster.

60. Wellerswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtsger. Dschag. Eph. Dschag. Par. Wellerswalde. 1 St. v. Sike b. Bezirkschulinsp. Postort Dschag. Eish.-Stat. Dschag. Eingesch. Gaunitz. Seelenz. d. Schulbez. 479.

Schülerz. 96 (50 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Heinrich Adolf Fischer, 1864 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg, 1866 ständ. Lehrer in Niedersayda, 1871 in Gornau b. Zschopau, geb. 9. Mai 1844 in Oberneuschönberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1828 erbaut.

61. Wermisdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Dschag. Obrigt. Amtsger. Mügeln. Eph. Dschag. Par. Wermisdorf. 2 St. v. Sike b. Bezirkschulinsp. Postort Wermisdorf. Eish.-Stat. Wermisdorf. Eingesch. 1) Landesanstalt Hubertusburg, 2) Reckwitz. Seelenz. d. Schulbez. 4281.

Schülerz. 382 (183 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1876. Oberlehrer u. Kantor, Christian Karl Brandstätter, 1857 Hilfslehrer in Döben, 1859 in Schönan b. Chemnitz, 1860 Kirchschullehrer in Seelingstädt, 1868 in Obernischta, 1872 in Reckau, geb. 4. Mai 1838 in Grün b. Lengsfeld.

1879. Organist u. zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Brodtkorb, 1870 Vikar in Schmölen b. Wurzen, 1871 in Wermisdorf, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 15. Dezember 1849 in Wöhlen b. Leisnig.

1888. Dritter Lehrer, Casar Emil Beck, 1885 Vikar in Neppen, in Senflich u. in Dschag, 1886 in Lichtentalde u. Mügeln, bezw. Hilfslehrer in Canitz, geb. 27. August 1865 in Grünhain.

1891. Vierter Lehrer, Max Alfred Weidhaas, 1888 Vikar für den Schloßkantor u. Lehrer in Weßenstein, 1889 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, 1890 Hilfslehrer in Seeligstadt, geb. 31. August 1867 in Meerane.

1889. Hilfslehrer, Ernst Karl Hofmann, geb. 3. März 1869 in Kreinitz b. Strehla. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1871 neu erbaut worden.

62. Zaischitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dsch. Obriq. Amtäger. Mügeln. Eph. Dsch. Par. Kiebitz. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kiebitz. Gish.-Stat. Zaischitz, Klosterbuch. Gingesch. 1) Bennewitz, 2) Eichardt, 3) Wornert Lautendorf von Klosterbuch. Seelenz. d. Schulbez. 367. Schülerz. 50 (21 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kiebitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

Die Schulfstelle wird seit Oftern 1891 von Cand. th. Eduard Sonntag vikariativweise verwaltet. Als ständiger Lehrer an hiesiger Schule ist gewählt:

1891. Lehrer, Gustav Baumann, 1888 Hilfslehrer in Chursdorf b. Penig, 1891 in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 1. Oktober 1866 in Wittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1838 neu erbaut worden.

63. Zauchwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dsch. Obriq. Amtäger. Dsch. Eph. Dsch. Par. Zaas mit Zauchwitz. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Gish.-Stat. Wornitz. Dampfschiff-Stat. Strehla. Seelenz. d. Schulbez. 300.

Schülerz. 46 (25 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Zaas. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Ernst Moritz Thielemann, 1868 Hilfslehrer in Frauenhain, 1870 ständ. Lehrer in Quersa b. Großenhain, 1875 in Bahra b. Kiesa, geb. 15. März 1848 in Zischau b. Großenhain.

Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden.

64. Zöschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dsch. Obriq. Amtäger. Dsch. Eph. Dsch. Par. Zöschau. 3/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Dsch. Gish.-Stat. Wornitz, Dsch., Raundorf. Dampfschiff-Stat. Kiesa. Gingesch. 1) Kreina, 2) Nechan. Seelenz. d. Schulbez. 266.

Schülerz. 49 (21 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Kirr, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Remnitz b. Bernstadt, geb. 1. Januar 1858 in Niederriedersdorf b. Neusalza.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1887 erfolgte ein Renovationsbau des Schulhauses.

65. Zischöllau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dsch. Obriq. Amtäger. Dsch. Eph. Dsch. Par. Dsch. 1/4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Dsch. Gish.-Stat. Dsch. Seelenz. d. Schulbez. 650.

Schülerz. 121 (58 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakon in Dsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1889. Lehrer, Ernst Hermann Kunze, 1885 in Lunzenau, 1886 in Köthensdorf b. Taura, 1887 in Dsch., 1888 in Caveritz, geb. 23. März 1864 in Görlitz b. Cossen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zischöllau war früher nach Schmorkau geskult. Die Schule in Zischöllau wurde am 15. November 1889 geteilt.

23. Schulinspektionsbezirk Pirna.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirkschulinpektors: Pirna.

1874. Bezirkschulinpektor: Schulrat Emil Konstantin Lehmann, 1859 Lehrer an der Bürgerschule in Zittau, 1861 Oberlehrer am Johanneum das., geb. 27. Dezember 1834 in Wald b. Zittau.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Pirna, die Stadträte zu Pirna, Königstein, Schandau, Sebnitz, Neustadt b. Stolpen. — Amtsgerichte: Pirna, Königstein, Schandau, Sebnitz, Neustadt, Stolpen. — Ephorien, ganze: Pirna (mit Ausnahme der zu Schmiedefeld gehörigen Filiale Großharthau), anteilige: Radeberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 122 968.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

5 mittlere, 117 einfache, zus. 122 öffentliche evangel. Schulen,

1 einfache röm.-kath. Schule,

1 einfache durch Korporation erhaltene Stiftungsschule,

2 höhere konfessionalisierte Privatschulen.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen und der Stiftungsschule: 21 010 und zwar: 10 527 männl., 10 483 weibl.; hiervon waren 20 383 evangel., 594 röm.-kathol., 33 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler der Privatschulen: 33 weibl., sämtlich evangelischer Konfession.

8 Direktoren, 203 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 47 Hilfslehrer, 3 Hilfslehrerinnen, zus. 265 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangel. Schulen und der Stiftungsschule.

1 ständ. Lehrer u. 1 Hilfslehrer an der röm.-kathol. Schule.

2 Vorsteherinnen, 1 Lehrer u. 1 Lehrerin an den Privatschulen, hiervon 2 Vorsteherinnen u. die Lehrerin nur an diesen Schulen wirkend.

Zahl der Schulklassen: 266, hiervon 181 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterricht, 85 unter Privatkollatur.

117 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, 3075 männl. Schüler.

Außer den obengenannten Schulen unterliegen zum Teil noch der Inspektion zwei, dem Ressort des Königl. Ministeriums des Krieges (s. daselbst) unterstellte Lehranstalten: die Soldatenteuben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen und die Garnisonsschule (einfache Volksschule) der Festung Königstein.

1. Pirna. Kainsp. der Stadtrat zu Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. Postort Pirna. Eisb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Stadt 13 848.

a) Bürgerschule. (Mittlere und einfache Volksschule.)

Schülerz. 1518 (746 m., 772 w.). — Coll. der Stadtrat zu Pirna. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 358 Schüler.

1875. Direktor, Cand. rev. min. Albert Konrad Graß, 1864 Bürgerschuldirektor in Radeberg, geb. 6. Dezember 1833 in Wachau b. Radeberg.

1874. Konrektor, Friedrich August Wolsf Sonntag, 1848 Hilfslehrer in Cornzig b. Mügeln, 1849 Elementarlehrer in Leisnig, 1850 Lehrer in Wetteritz b. Muzschen, 1858 Baccalaureus in Rochitz, geb. 17. Oktober 1827 in Baunzen.

1865. Oberlehrer, Karl Adolf Frühauf, 1843 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Zittau, 1850 Lehrer an der Bürgerschule in Weißen, 1856 am Seminar in Baunzen, 1860 an der Mädchensekkta in Borna, geb. 18. Dezember 1823 in Gibau (Oberlausitz).

1864. Oberlehrer, Karl Eduard Richter, 1851 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, geb. 17. September 1829 in Stadt Wehlen.

1866. Lehrer, Johann Georg Wolfram, 1864 Hilfslehrer in Pirna, geb. 16. Februar 1844 in Dresden.

1874. Lehrerin, Eugenie Adolfine Drache, 1872 Hilfslehrerin in Köhren b. Frohburg, geb. 16. Januar 1841 in Genf.

1874. Lehrer, Franz August Haff, 1865 Vikar in Oberhainsdorf b. Reichenbach, 1866 in Brunn b. Auerbach, 1867 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Burgstädt, 1870 Unterlehrer an der evangel. Volksschule in Heidelberg (Baden), 1872 in Mannheim, 1873 Lehrer an der Bürgerschule in Hainichen, geb. 20. November 1844 in Pausa (Vogtland).

1878. Kantor, Karl Vieber, 1858 Hilfslehrer in Seiffen, 1860 Lehrer in Ripsdorf, 1863 in Ullersdorf, 1866 Lehrer am Freimaurerinstitut für Adöter geb. Stände in Dresden, 1877 Lehrer für Musik am R. Polytechnikum das., geb. 15. Januar 1839 in Dippoldiswalde.

1876. Lehrer, Ernst Eduard Grundmann, 1868 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, 1872 ständ. Lehrer in Schandau, geb. 6. April 1848 in Merzdorf b. Osch.

1876. Lehrer, Rudolf Hölemann, 1857 Hilfslehrer in Reichenberg b. Moritzburg, 1859 Vikar in Wahrensdorf, 1859 Hilfslehrer in Tharandt, 1860 Lehrer das., geb. 19. Mai 1837 in Hosterwitz b. Pillnitz.

1876. Lehrer, Moritz Oskar Gärtner, 1871 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 3. Mai 1851 in Neudau.

1876. Lehrer, Moritz Bernhard Plag, 1871 Vikar in Gastewitz b. Muzschen, 1873 Vikar u. Lehrer in Leisnig, geb. 28. November 1850 in Muzschau b. Leisnig.

1876. Lehrer, Hermann Nagel, 1868 Hilfslehrer in Jahna b. Osch., 1871 Lehrer in Lichtenstein, 1874 in Hainichen, geb. 1. Juli 1846 in Mühldau b. Burgstädt.

1879. Lehrer, Ernst Oskar Thieme, 1874 Vikar in Lanzenstein, 1876 ständ. Lehrer in Steina b. Waldheim, 1878 in Schloßchemnitz, geb. 15. November 1853 in Streunau b. Großenhain.

1876. Lehrer, Heinrich Traugott Junghans, 1874 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1876 ständ. Vikar in Großenhain, geb. 23. Mai 1854 in Sörnewitz b. Meißen.
1881. Lehrer, Bernhard William Kießling, 1878 Hilfslehrer in Pirna, geb. 27. März 1858 in Borna.
1883. Lehrer, Ernst Bruno Lunze, 1880 Hilfslehrer in Niederhäslich b. Druben, 1883 Vikar hierf., geb. 14. März 1861 in Großnaundorf b. Pulsnitz.
1885. Lehrer, Richard Johannes Engelmann, 1882 Vikar in Grillsenburg b. Tharandt, geb. 16. September 1861 in Reinhardtsdorf b. Schandau.
1885. Lehrer, Gustav Max Schüller, 1879 Vikar in Grillsenburg u. in Borgdorf, 1880 Lehrer in Treuen, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 16. Januar 1856 in Dresden.
1885. Lehrer, Paul Georg Kreschmar, 1880 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaufe in Pirna, 1883 ständ. Lehrer in Copitz b. Pirna, geb. 3. Februar 1861 in Pirna.
1886. Lehrer, Georg Johann Ernst Hänfel, 1883 Hilfslehrer in Pirna, geb. 5. September 1863 in Königswartha.
1887. Lehrer, Karl Traugott Heinrich Hänfel, 1886 Hilfslehrer in Pirna, geb. 5. Oktober 1863 in Weissenberg (Oberlausitz).
1888. Lehrer, Ernst August Arnold, 1885 Hilfslehrer in Pirna, geb. 22. September 1865 in Markersbach b. Hellenberg.
1890. Lehrer, Karl Emil Hölzel, 1884 Hilfslehrer in Pirna, geb. 6. Oktober 1863 in Sohland (Spreew.).
1886. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Schneider, 1885 Hilfslehrer in Dohna, geb. 12. September 1863 in Gunnersdorf b. Königsstein a. G.
1889. Hilfslehrer, Karl Hermann Bielow, 1884 Hilfslehrer in Wiltzen b. Bauken, geb. 20. Mai 1864 in Spremberg b. Neusalza.
1890. Hilfslehrer, Karl Otto Rake, geb. 25. November 1869 in Radeberg.
1891. Hilfslehrerin, Gertrud Federich, geb. 27. April 1872 in Dresden.
- Hierüber: 1 nicht ständiger Turnlehrer, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.

Von den beiden städtischen Schulgebäuden ist das alte, 1830 vollendete jetzt Realschulgebäude und enthält nur noch 3 Klassen der Bürgerschule, sowie die Wohnung des Bürger-schuldirektors. Das neue, 1872—1873 erbaute dient lediglich der Bürgerschule. Es erhielt 1880 einen östlichen Anbau von 9 Klassenzimmern, und 1881 wurde im Schulhofe eine Schulturnhalle errichtet.

b) Schule des Kreiswaisenhauses in Pirna. Einfache Volksschule.

Schülerz. 79 (50 m., 29 w.). — Coll. der Stadtrat zu Pirna, bez. in dessen Vertretung die Inspektion des Kreiswaisenhauses. — Ortschulinsp. der Hospitalprediger in Pirna als geistliches Mitglied der Lokaldirektion des Kreiswaisenhauses. — Konf. ev.-luth.

1886. Oberlehrer, Ernst Clemens Granert, 1859 Bürgerschullehrer in Schandau, 1872 Rektor in Gottleuba, geb. 21. April 1840 in Freiberg.

1891. Hilfslehrer, Ernst Maximilian Frommhold, geb. 16. Januar 1871 in Lützenau. Hierüber: 1 Emeritus.

Gegründet 17. Oktober 1814.

c) Einfache katholische Kirchschule.

Konsp. der Stadtrat zu Pirna. Obriq. Amtsgg. Pirna. Konsistorialbeh. das kathol. geistl. Konsistorium in Dresden. Par. Pirna.

Schülerz. 136 (66 m., 70 w.). — Coll. das Apost. Vikariat im Königreiche Sachsen zu Dresden. — Ortschulinsp. der kathol. Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath.

1871. Kirchschullehrer, Ernst Ferdinand Künzel, 1865 Vikar, 1866 Hilfslehrer in Ostzig, 1869 Hilfslehrer an der Schule am Quackbrunnen in Dresden, 1870 Lehrer an der kathol. Schule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 21. September 1845 in Pulsnitz.

1889. Hilfslehrer, Paul Franz Josef Hahn, geb. 5. Oktober 1869 in Dresden. Gründung der Schule 1823; Neubau des Schulhauses 1868.

d) Höhere Mädchenschule von Rosa Klinghardt.

Inhaber d. Anstalt: Rosa Klinghardt. — Schülerz. 32 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1889. Schulvorsteherin, Rosa Klinghardt, geb. 11. Juni 1855 in Jahna b. Stauchitz. 1889. Wissenschaftl. Lehrerin, Anna Otto, geb. 3. September 1866 in Perleberg (Brandenburg).

1891. Wissenschaftl. Lehrerin, Marie Hunte, vorher Vikarin in Dresden, geb. 13. April 1859 in Hannover.

1889. Turnlehrerin, Gertrud Badewitz, geb. 27. April 1865 in Leipzig.

1889. Lehrer der Physik u. des Gesangs, Richard Friedenberg, vorher Vikar in Dresden, geb. 14. November 1859 in Dresden.

Die Anstalt wurde Michaelis 1889 gegründet.

2. Altendorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obbrig. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Lichtenhain. 5 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Schandau. Eib.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 446.

Schülerz. 63 (32 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Lichtenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1884. Lehrer, Oskar Franke, 1881 Hilfslehrer in Hainsberg b. Dresden, geb. 25. Dezember 1860 in Grumbach b. Jöhstadt.

Neubau des Schulhauses 1880.

3. Altstadt. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obbrig. Amtsg. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen mit Altstadt und Oberhelmsdorf. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eib.-Stat. Stolpen, Oberhelmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 523.

Schülerz. 99 (46 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakone in Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Kantor Adolf Theodor Schmidt, 1861 Hilfslehrer in Großboitzberg, 1863 Lehrer in Seifersdorf b. Großschirma, geb. 22. September 1841 in Wendishain b. Leisnig.

Das Schulhaus ist 1837 erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat von Michaelis bis Pfingsten aller 14 Tage vormittags in Vertretung des Geistlichen vollständigen Gottesdienst mit Predigtvorlesung zu halten.

4. Amtshainerndorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obbrig. Amtsg. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Eib.-Stat. Sebnitz. Eingelch. Hofhainerndorf (wird ausgeschult). Seelenz. Amtshainerndorf 241, Hofhainerndorf 567.

Schülerz. 146 (77 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1865. Lehrer, Friedrich Wilhelm Schüg, 1863 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, geb. 28. Dezember 1841 in Dresden.

Das Schulhaus ist 1839 neu erbaut und am 17. November 1839 geweiht worden. Alljährlich, im Herbst und in der Fastenzeit, findet ein Gottesdienst in der Schulstube statt, welchen die Geistlichen von Sebnitz abhalten. Bis zur Fertigstellung des neuen Schulhauses in Hofhainerndorf besuchen die Kinder dieses Ortes die Schule zu Amtshainerndorf noch mit. Das Schulhaus Hofhainerndorf soll zu Michaelis 1891 fertig sein.

5. Bahra. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obbrig. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Langenhennersdorf. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Langenhennersdorf. Eib.-Stat. Langenhennersdorf. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingelch. Naum. Seelenz. d. Schulbez. 449.

Schülerz. 93 (46 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Langenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1890. Lehrer, August Otto Koofe, 1886 Hilfslehrer in Langenhennersdorf, 1889 Lehrer in Eibenberg b. Einsiedel, geb. 5. Dezember 1866 in Königstein.

Schule 1838 erbaut.

6. Berggießhübel. Einfache Stadt- und Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obbrig. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Berggießhübel. 2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Berggießhübel. Eib.-Stat. Berggießhübel. Eingelch. Ortsteil Zwiessel von Berggießhübel. Seelenz. d. Schulbez. 1499.

Schülerz. 266 (128 m., 138 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1887. Rektor u. Kirchschullehrer, Karl Paul John, 1876 Hilfslehrer in Dittersbach b. Dürrethrsdorf, 1878 Vikar, 1879 Lehrer in Königstein rechts der Elbe, 1880 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1881 an der XVII. Bezirksschule das., 1882 ständ. Lehrer das., geb. 17. Mai 1856 in Dresden.

1890. Zweiter Lehrer, Johann Georg Höfler, 1886 Vikar in Lichtenhain b. Schandau, bezw. Hilfslehrer in Gottlenba, geb. 15. Juli 1866 in Dobra b. Radeburg.

1890. Hilfslehrer, Emil Oskar Müller, geb. 1. Juli 1869 in Schandau.

Das jetzige Schulhaus ist 1876 erbaut worden.

7. Berthelsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obbrig. Amtsg. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 5 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Dresden). Eib.-Stat. Neustadt. Seelenz. d. Schulbez. 753.

Schülerz. 125 (62 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1885. Lehrer, Theodor Döwin Hauswald, 1881 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1882 in Wiltzen b. Baugen, 1883 Vikar in Sebnitz, 1884 in Cospitz, geb. 30. Juni 1861 in Seeligsstadt.

Schulhaus 1889/90 neu gebaut, mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen. Im Winter wird in einem Klassenzimmer ein Gottesdienst mit Predigt u. Abendmahlsfeier abgehalten.

8. Birkwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriqt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Pillnitz. Gish.-Stat. Mäglern. Dampfschiff-Stat. (Rahnstat.) Birkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 398.

Schülerz. 72 (35 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1888. Lehrer, Paul August Grundig, 1885 Hilfslehrer in Zehista, geb. 30. November 1863 in Brockwitz b. Weissen.

1886 hat die Gemeinde Birkwitz die 1845 erbaute Vereinschule Pratzschwitz-Birkwitz für sich allein erworben.

9. Borna-Gersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriqt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Ottendorf bez. Borna. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Berggießhübel. Gish.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Gingesch. Gersdorf (Nieder- u. Oberz.). Seelenz. d. Schulbez. 886.

Schülerz. 163 (78 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Ottendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1891. Vikar, Otto Schille, 1881 Hilfslehrer in Ruppersdorf, 1882 ständ. Lehrer in Strahwalde, 1885 Lehrer in Berthelsdorf, 1891 Vikar am Rektorat Dohna, geb. 1. April 1861 in Gersdorf b. Lobau i. S.

1890. Hilfslehrer, Reinhold August Feller, 1888 Vikar in Niedergorbitz b. Dresden u. Hilfslehrer in Sebnitz, 1889 in Dohna, geb. 21. Dezember 1866 in Loschwitz.

Das Schulwesen ist 1843 gegründet. Vor erwähntem Jahre besaß Borna eine Schule für sich, und Gersdorf war nach Ottendorf eingeschult. Die wachsende Kinderzahl hat die hiesige Schulgemeinde veranlaßt, einen Anbau an das alte Schulhaus zu bewirken.

10. Bühlau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriqt. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Lauterbach mit Bühlau. 4 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Großharthau. Gish.-Stat. Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 542.

Schülerz. 85 (39 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Lauterbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Rudolf Theobald Petrich, 1856 Hilfslehrer in Schöna, 1859 Lehrer in Hinterottendorf b. Sebnitz, geb. 6. Oktober 1836 in Schöna b. Schandau. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1831 erbaut worden.

11. Burthardtswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriqt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Burthardtswalde. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Weesenstein. Gish.-Stat. Weesenstein, Burthardtswalde-Magen. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Gingesch. Zonasmühle von Burthardtswalde. Seelenz. d. Schulbez. 610.

Schülerz. 86 (38 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Oskar Hennig, 1874 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf b. Schandau, 1875 Vikar das., 1876 Lehrer in Deuben, 1878 in Wirtzig b. Potschappel, geb. 11. Juli 1854 in Sebnitz.

Erbauung des Schulhauses unbekannt, 1859 gänzlich umgebaut, 1886 renoviert.

12. Cospitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriqt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. 1/4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Cospitz. Gish.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 2990.

Schülerz. 541 (273 m., 268 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.

1887. Direktor u. erster Lehrer, Karl August Schuster, 1870 Lehrer in Hartau b. Zittau, 1877 in Bertelsdorf b. Gernhüt, 1879 Kirchschul- u. dirigierender Lehrer in Hainewalde b. Zittau, geb. 20. Oktober 1849 in Oberseifersdorf b. Zittau.
Zweite Lehrerstelle z. Z. vacant.
1880. Dritter Lehrer, Julius Ernst Martin Künzelmann, 1876 Hilfslehrer in Copitz, geb. 27. August 1857 in Wehlen (Stadt).
1886. Viertes Lehrer, Friedrich Döwald Büttner, 1883 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, 1884 hier., geb. 4. März 1862 in Johnsbach b. Glaschüttele.
1889. Fünfter Lehrer, Adolf Louis Ritsche, 1885 Vikar in Kaufchwitz b. Elstra, 1885 in Pulsnitz-Stadt, 1887 Hilfslehrer in Großnaundorf b. Pulsnitz, 1888 Vikar in Kamenz, 1888 Hilfslehrer in Copitz, geb. 13. Juni 1864 in Elstra.
1891. Sechster Lehrer, Traugott Müßiggang, 1884 Hilfslehrer in Wiltzen, 1886 Vikar in Dreitzchen, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1862 in Worbis.
1889. Hilfslehrer, Johannes Theodor Lehmann, geb. 25. November 1868 in Zeitznig.
1891. Hilfslehrer, Georg Döwald Döring, geb. 3. Oktober 1870 in Bautzen.
1891. Vikar, Karl Gustav Maudrich, 1890 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Frauenstein, geb. 15. Mai 1870 in Auerbach i. V.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das am 2. Januar 1888 eingeweihte neue Schulgebäude enthält acht Lehrzimmer, ein Amtszimmer des Direktors, ein Konferenz- und Lehrmittelzimmer und die Hausmeisterwohnung.
- 13. Cotta (Großcotta).** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrikt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Cotta. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Pastar: Neundorf. Eish.-Stat. Kottwerndorf, Neundorf. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesh. Kleincotta, 1 Bauerngut von Neundorf u. 1 Haus von Neundorf (Großcottaer Ant.). Seelenz. d. Schulbez. 1116.
Schülerz. 212 (108 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Gustav Hugo Striegler, 1861 Hilfslehrer in Verggießhübel, 1863 ständ. Lehrer in Lübau b. Tharandt, 1867 in Leuben b. Laubegast, geb. 1. Februar 1842 in Zeitznig.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Oskar Gerzabek, geb. 5. August 1869 in Dresden.
Das Schulhaus ist 1866 neu erbaut worden.
- 14. Gunnersdorf b. Hohnstein.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrikt. Amtäger. Neustadt b. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Hohnstein. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hohnstein (Säch. Schweiz). Eish.-Stat. Stolpen, Neustadt. Seelenz. d. Schulbez. 481.
Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Hohnstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1867. Lehrer, Ernst Theodor Fische, 1861 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1863 Vikar in Krumhermsdorf b. Neustadt (Sachsen), 1864 Lehrer das., geb. 6. September 1840 in Taubenheim b. Neusalza.
Schulhaus 1843 erbaut, 1877 renoviert.
- 15. Gunnersdorf b. Königstein.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrikt. Amtäger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Papstorf mit Gunnersdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eish.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 836.
Schülerz. 174 (93 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Papstorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Karl Oskar Uhlmann, 1868 Vikar in Ammeldorf b. Frauenstein, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 7. März 1848 in Waldsachsen b. Meerane.
1890. Hilfslehrer, Theodor Paul Lehnert, design. zum fünften Lehrer in Vielau (Bez. Zwickau), 1888 Hilfslehrer in Krumhermsdorf, geb. 30. August 1868 in Radeberg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1844 neu erbaut; 1887 erweitert.
- 16. Dittersbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrikt. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Dittersbach. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Eish.-Stat. Dürrröhrsdorf, Dittersbach. Eingesh. 1) Dürrröhrsdorf, 2) Kleinelsdorf und 4) Bahndärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 1468.
Schülerz. 280 (137 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1855. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Dreßler, 1872 Hilfslehrer in Bannnewitz, 1875 ständ. Lehrer in Bachau b. Radeberg, 1877 Kirchschullehrer in Arnsdorf b. Radeberg, geb. 11. Februar 1853 in Langebrück b. Dresden.

1886. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich Schindl, 1883 Hilfslehrer in Weischütz b. Plauen i. V., geb. 3. Januar 1862 in Plauen i. V.

1890. Hilfslehrer, Ernst Albin Braune, geb. 21. März 1869 in Pirna.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das neue am 26. April 1889 geweihte Schulhaus enthält drei Klassenzimmer, drei Lehrerwohnungen und eine Hausmannswohnung.

17. Dobra. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Porschendorf. 2 St. v. Sise b. Bezirkschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Gsb.-Stat. Dürrröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 309.

Schülerz. 56 (27 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Porschendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1884. Lehrer, Ernst Otto Weber, 1881 Vikar in Mügeln b. Pirna u. in Dobra, geb. 8. Februar 1861 in Mügeln b. Pirna.

Schulhaus 1881 neu erbaut.

18. Dohna. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Ottendorf. 1 St. v. Sise b. Bezirkschulinsp. Postort Zehista. Gsb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 568.

Schülerz. 123 (64 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Ottendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1889. Lehrer, Karl Clemens Vohse, 1886 Hilfslehrer in Seetigstadt b. Arnsdorf, 1887 Hilfslehrer in Gotta b. Pirna, geb. 14. Februar 1866 in Seifersdorf b. Dippoldiswarde.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1876 gegründet.

19. Dohna. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1½ St. v. Sise b. Bezirkschulinsp. Postort Dohna. Gsb.-Stat. Dohna. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Eingesch. Rößwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2988.

Schülerz. 545 (277 m., 268 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.

1891. Direktor, Julius Friedrich Konstantin Tischendorf, 1894 Hilfslehrer in Leipzig-Schönfeld, 1887 ständ. Lehrer das., 1889 erster Knabenlehrer in Penig, geb. 30. September 1863 in Dösch.

1879. Kantor u. zweiter Lehrer, Gustav Adolf Müge, 1861 Hilfslehrer, 1864 ständ. Lehrer in Dohna, geb. 3. Mai 1841 in Neusalza.

1881. Dritter Lehrer, Paul Richard Bernhardt, 1878 Hilfslehrer in Dohna, 1879 Vikar das., geb. 19. April 1860 in Bitterfeld.

1885. Vierter Lehrer, Samuel Richard Herold, 1872 Hilfslehrer in Zischauwitz, 1873 in Gotta, 1885 Vikar in Rosenthal und Dohna, geb. 23. März 1853 in Pirna.

1888. Fünfter Lehrer, August Ferdinand Richard Freund, 1879 Hilfslehrer in Lichtenhain, 1881 in Zischauwitz, 1882 ständ. Lehrer in Rosenthal, 1888 Vikar in Dohna, geb. 16. September 1858 in Zwickau.

1890. Hilfslehrer, Johannes Hermann August Hülle, geb. 10. August 1869 in Dresden.

1891. Hilfslehrer, Cand. th. Kurt Fuß, geb. 30. März 1866 in Beiersdorf b. Grimma.

Hierüber: 2 Emeriti.

Michaelis 1891 soll das neue Schulhaus bezogen werden, welches außer Direktorialzimmer, Lehrmittelzimmer, Konferenzzimmer und schöner Aula acht große Klassenzimmer, sowie eine Hausmannswohnung enthält.

20. Ebenheit. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. ¾ St. v. Sise b. Bezirkschulinsp. Postort Pirna. Gsb.-Stat. Obervogelgesang. Dampfschiff-Stat. Zeichen. Eingesch. 1 Cunnersdorf b. Pirna, 2 Nieder vogelgesang. Seelenz. d. Schulbez. 491.

Schülerz. 62 (30 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonin in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1882. Lehrer, Heinrich Adolf Brühl, 1879 Hilfslehrer in Remmersdorf b. Herrnhut, 1881 in Neugersdorf (Oberlausitz), geb. 9. Dezember 1858 in Zittau.

Gründung der Schule 1837.

- 21. Ehrenberg.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Ehrenberg. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Hohnstein (Sächs. Schweiz). Eib.-Stat. Arumhermsdorf. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 787.
Schülerz. 119 (59 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Ernst Brumann, 1857 Hilfslehrer in Zauderode b. Dresden, 1859 ständ. Lehrer in Borsdorf b. Schandau, geb. 2. Juni 1836 in Dresden. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut und den 28. September gen. J. eingeweiht worden.
- 22. Gisdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Gisdorf. 2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Weisig b. Weisiger Girsch. Eib.-Stat. Dürrröhrsdorf, Dittersbach. Dampfschiff-Stat. Willnig. Gingesch. 1) Rosinendörichen, 2) Rossendorf. Seelenz. d. Schulbez. 749.
Schülerz. 140 (74 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1855. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Emil Steglich, 1876 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1877 Vikar, 1879 Lehrer das. 1879 Bürgerchulnlehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1882 Lehrer in Gottleuba, geb. 11. März 1856 in Brettnig b. Großröhrsdorf.
Hierüber: 1 Emeritus.
Die alte Schule, welche nur ein Klassenzimmer hatte und seit dem Jahre 1793 stand, ist Ostern 1891 wiedergewonnen worden. An deren Stelle wird im Laufe des Sommerhalbjahres 1891 eine neue Schule mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen aufgeführt. Ostern 1892 soll die Anstellung eines Hilfslehrers erfolgen.
- 23. Fischbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Fischbach. 3 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Arnsdorf (Sachsen). Eib.-Stat. Arnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 625.
Schülerz. 109 (52 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Karl Benjamin Müller, 1870 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Berthelsdorf b. Neustadt, geb. 5. Februar 1851 in Neustadt b. Stolpen.
Hierüber: 1 Emeritus.
Die Schule ist 1861 erbaut worden. Der Lehrer hat einen Sonntag um den andern, wenn in der Schwesterkirche Seelighadt Fröhpredigt ist, Predigtlesegottesdienst zu halten.
- 24. Friedrichswalde.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Friedrichswalde. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Friedrichswalde. Eib.-Stat. Pirna, Berggießhübel, Weesenstein. Dampfschiff-Stat. Pirna. Gingesch. 1) Laurich, Schmiede von Friedrichswalde, 2) Niederseidewitz, ausßl. der nach Krebs geschulten Gilmühle, 3) Oberseidewitz, 4) Zwickischkau. Seelenz. d. Schulbez. 680.
Schülerz. 115 (56 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1862. Kirchschullehrer, Julius Heinrich Schröder, 1851 Hilfslehrer in Sagen b. Pegau, 1854 ständ. Lehrer in Kennmannsdorf b. Pirna, geb. 22. Januar 1832 in Brand b. Freiberg.
Schulhaus 1865 neu erbaut.
- 25. Göppersdorf b. Liebstadt.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Liebstadt. 2 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Liebstadt (Sachsen). Eib.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Gingesch. Wingenndorf. Seelenz. d. Schulbez. 363.
Schülerz. 54 (27 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Liebstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1885. Lehrer, Ernst Julius Nehmigen, 1880 Vikar in Seelighadt, 1881 Hilfslehrer in Hohnstein (Sächs. Schweiz), geb. 7. November 1859 in Ostau (Sachsen).
Neubau des Schulhauses 1868. Der Lehrer beteiligt sich am sogenannten Fastenbeten.
- 26. Gönigstein.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eib.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 461.

Schülerz. 104 (56 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1886. Lehrer, Kurt Mohr, 1882 Hilfslehrer in Roschwitz, 1885 ständ. Lehrer in Hinterhermsdorf b. Sebnitz, geb. 29. Juni 1861 in Leisnig.
Schulhaus 1884 neu gebaut.

27. Gohsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Hohnstein. 4 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Albersdorf (Sachsen). Gsb.-Stat. Kohlmühle. Dampfschiff-Stat. Schandau. Gingeich. 1) Kohlmühle von Gohsdorf, 2) Waibsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 394. Schülerz. 89 (58 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Hohnstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Lehrer, Albin Pfister, 1876 Vikar in Gohsdorf, geb. 2. Juni 1855 in Gröba b. Altenburg.
Renbau des Schulhauses 1872.

28. Gottleuba. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Gottleuba. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Gottleuba. Gsb.-Stat. Vergaiezhübel. Gingeich. 1) Giesenstein, 2) Hartmannsdorf, 3) Gafelberg. Seelenz. d. Schulbez. 1530.

Schülerz. 306 (158 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Stadtpfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1887. Rektor, Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Cornelius Richard Flach, 1876 Hilfslehrer in Rühren, 1880 ständ. Lehrer in Hainewalde, 1881 in Pragschitz, geb. 26. September 1855 in Altenburg.

1885. Zweiter Lehrer, Johannes Gottfried Borsch, 1877 Hilfslehrer in Alig b. Baugen, 1878 Vikar, 1880 ständ. Lehrer in Coblenz b. Baugen, geb. 15. März 1858 in Burt b. Baugen.

1881. Dritter Lehrer u. Anstaltslehrer des Kinder-Verjorghauses, Christian Friedrich Nieth, 1871 Lehrer in Abbenrode (Kreis Halberstadt), 1873 in Beckenstedt b. Wernigerode, 1877 in Auerbach (Vogtland). 1879 Lehrer u. Erzieher an der Schule des Bezirksarmenhauses in Pirna, geb. 8. Mai 1850 in Okerode (Prov. Hannover). 1890. Hilfslehrer, Cand. th. Max Alfred Müge, 1890 Vikar in Dohna u. Pirna, geb. 2. Juli 1865 in Dohna.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Kinderverjorghaus hierelbst, früher „Schule des Bezirksarmenhauses“ in Pirna, schickt seine Zöglinge in hiesige Stadtschule, weshalb auch der Anstaltslehrer mit in derselben unterrichtet.

29. Großgraupe. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Radberg. Par. Schönsfeld. 1 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Mülln. Gsb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Mülln. Gingeich. 1) Kleingraupe, 2) Neugraupe, 3) Vorwerk Werderjessen. Seelenz. d. Schulbez. 721.

Schülerz. 145 (68 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Schönsfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1880. Lehrer, Friedrich Richard Rost, 1876 Vikar in Burtartshain, geb. 23. August 1856 in Lausitz.

Das Schulhaus ist 1858 erbaut worden. Bisweilen wird in der Schulstube Gottesdienst gehalten, wobei der Lehrer die Gesänge leitet.

30. Großluga. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Mügeln (Bez. Dresden). Gsb.-Stat. Mügeln b. Pirna. Dampfschiff-Stat. Kleinschachwitz. Gingeich. 1) Gommern auschl. einiger nach Mügeln b. Pirna gekulten Häuser, 2) Kleinluga, 3) Bölkau. Seelenz. d. Schulbez. 702.

Schülerz. 115 (64 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarren in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Friedrich Hermann Müller, 1857 Hilfslehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1859 Vikar an der Stadtschule in Hohenstein, 1860 ständ. Lehrer daf., geb. 23. Januar 1837 in Altdalbenburg b. Waldenburg (Sachsen).

Das Schulhaus wurde 1841 erbaut.

31. Großröhrsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Burkhardswalde. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Weesenstein. Gish.-Stat. Weesenstein. Gingesch. 1) Schneckenmühle von Großröhrsdorf, 2) Wensdorf. Seelenz. d. Schulbez. 499.

Schülerz. 81 (41 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinip. der Pfarrer in Burkhardswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1887. Lehrer, Theodor Otto Seifert, 1884 Vikar in Leisnig, 1885 in Niederzula b. Kossen, 1885 Vertreter für die Schloßkantorstelle in Zehista u. stellvertretender Kirchschullehrer in Züschenorf, geb. 14. November 1863 in Leisnig.
Schulhaus 1855 neu erbaut.

32. Großsedlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Pirna. Gish.-Stat. Heidenau. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Gingesch. 1) Kleinsiedlitz, 2) die zum Kammerante Großsedlitz gehörenden Häuser bei Station Heidenau. Seelenz. d. Schulbez. 594.

Schülerz. 108 (50 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinip. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Lehrer, Ernst Ulrich Fischer, 1874 Hilfslehrer in Dohna, geb. 7. November 1853 in Großgraupe.
Schulhaus erbaut 1844.

33. Grefelicht. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stürza. 3 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Stolpen (Sachsen). Gish.-Stat. Stolpen, Füllröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 420.

Schülerz. 82 (44 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinip. der Pfarrer in Stürza. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1886. Lehrer, Alexander Richard Jacob, 1882 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1886 Vikar in Dittersbach, geb. 18. Oktober 1862 in Mittelndorf b. Schandau.

34. Hellenendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Gottkuba. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Hellenendorf. Gish.-Stat. Bergschühel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Gingesch. die Ortsteile Bärenhau (Bärhan) u. Graha von Hellenendorf. Seelenz. d. Schulbez. 364.

Schülerz. 59 (25 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinip. der Pfarrer in Gottkuba. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Lehrer, Karl Friedrich Emil Kirschner, 1882 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, geb. 1. März 1861 in Lauenburg (Rassau).

Gründung der Schule 1837.

35. Hernsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Langenhennersdorf. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Königstein (Elbe). Gish.-Stat. Königstein, Langenhennersdorf. Dampfschiff-Stat. Königstein. Gingesch. 1) Braunsenstein, 2) Hammergut Meidberg, 3) Reichstein. Seelenz. d. Schulbez. 1051.

Schülerz. 219 (106 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinip. der Pfarrer in Langenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1881. Lehrer, Franz Albert Passchke, 1878 Vikar in Stockheim b. Lausitz, 1879 in Eisersdorf b. Narsdorf, 1880 Hilfslehrer in Ossa b. Narsdorf, geb. 27. Dezember 1858 in Trautzschen b. Begau.

1888. Hilfslehrer, Moritz Theodor Mildner, geb. 22. Februar 1867 in Richtenberg.
Schulhaus 1881 erbaut.

36. Hertzogswalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Sebnitz (Sachsen). Gish.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 906.

Schülerz. 157 (70 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinip. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1876. Lehrer, Bruno August Heinrich, 1871 Hilfslehrer in Langenhennersdorf b. Pirna, 1872 Vikar in Rathen b. Königstein, 1873 ständ. Lehrer in Ottendorf b. Sebnitz, 1875 in Postelwitz b. Schandau, geb. 2. Januar 1852 in Schandau.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Max Richter, geb. 16. Juli 1870 in Neukirch (O.L.). Das jetzige Schulhaus wurde am 12. Oktober 1890 eingeweiht, nachdem das vorher benutzte dem gleichen Zwecke 50 Jahre gedient hatte.

37. Hinterhermsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Hinterhermsdorf. 8 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hinterhermsdorf. Gifb.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingelch. 1) Hinterhermsdorfer Räumicht, 2 Grundstücke, Neudörfchen, Ortsteil, Schäferräumicht, 2 Grundstücke von Hinterhermsdorf, 2) 7 Häuser vom Ortsteil Obere oder hintere Räumichten von Saupsdorf, 3) Hinterdaubitz i. Böhmen. Seelenz. d. Schulbez. 1016.

Schülerz. 189 (100 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Moritz Hermann Andrá, 1881 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Königstein, 1883 Vikar in Reunthmannsdorf b. Pirna, 1884 ständ. Lehrer in Hinterhermsdorf, geb. 9. März 1861 in Langhennersdorf b. Freiberg.

1886. Zweiter Lehrer, Friedrich August Bruno Zhle, 1861 Hilfslehrer in Zettlich b. Rochlitz, 1863 Lehrer in Seifersdorf b. Geithain, 1871 Kirchschullehrer in Grobbsch, geb. 19. Dezember 1840 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1802 erbaut. 1840 ist für den zweiten Lehrer eine Wohnung angebaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage Sonntags vormittags in der Kirche Lesegottesdienst zu halten.

Hofhainersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Sebnitz. Gifb.-Stat. Sebnitz. Seelenz. d. Schulbez. 567.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-Luth.

Die Anzichnung des Ortes Hofhainersdorf aus Amtshainersdorf ist im Jahre 1890 genehmigt und soll zu Michaelis 1891 nach Fertigstellung des neuen Schulhauses vollzogen werden. Zu gleicher Zeit soll die Anstellung eines Lehrers erfolgen.

38. Hohnstein. Stadtschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Hohnstein. 3½ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Hohnstein (Sächs. Schweiz). Gifb.-Stat. Schandau (Rathen), Vorschdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau, Rathen. Eingelch. Rittergut mit Schäferei Hohnstein, Grundmühle, Krebsschele, Stadtgut, Polenzthal mit Holzschleiferei und Reumühle von Hohnstein. Seelenz. d. Schulbez. 1260.

Schülerz. 212 (109 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Stadtpfarrrer. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1872. Kantor u. dirigierender Lehrer, Ernst Eduard Schröter, 1864 Hilfslehrer in Brettnig, 1866 ständ. Lehrer das., 1870 in Hohnstein, geb. 19. Mai 1843 in Bernstadt.

1879. Lehrer, Ernst Emil Claus, 1875 Hilfslehrer in Steinhübel b. Seiffen, 1877 Lehrer in Kleingiehhübel b. Schandau, geb. 17. August 1854 in Berggiehhübel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

39. Kleingiehhübel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtsdorf. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Krippen. Gifb.-Stat. Krippen, Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 302.

Schülerz. 61 (30 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsdorf. — Konf. ev.-Luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1888. Lehrer, Ernst Friedrich Max Kunath, 1885 Vikar an der Vereinschule in Pragsch-witz-Birtwitz u. in Rosenthal, 1886 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Königstein, geb. 7. Dezember 1863 in Neustadt i. S.

1827 Errichtung eines eigenen Schulfens. Unterrichtsverteilung in einem Privathause; 1834 Bau des Schulhauses. Lehrerwohnung für einen verheirateten Lehrer ungenügend. Der Lehrer hat mit den Kindern der ersten Klasse die Leichen abzufolgen. In der Fastenzeit hält der Pfarrer in der Schule „Fastenbeten“, wobei aus der Kirchkasse 1 Mark für Brezeln an die Schulkinder gewährt werden.

40. Kleinhennersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriqt. Amtäger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Papstdorf. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schandau. Gifb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 568.

Schülerz. 95 (41 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Papstsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1884. Lehrer, Kurt Georg Müller, 1881 Vikar in Schöna b. Schandau, geb. 12. Februar 1861 in Dresden.

Das Schulhaus wurde 1876, als Kleinhennersdorf sich von Papstsdorf ausschulte, erbaut.

41. Kleinzschachwitz. Einfache Ortsschule. Kreisinsp. Amtshptmich. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Gph. Pirna. Par. Dohna. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Kleinzschachwitz. Gsb.-Stat. Niederseidlitz. Dampfschiff-Stat. Kleinzschachwitz. Eingelch. 1) Großzschachwitz, 2) Neußitz, 3) Sporitz. Seelenz. d. Schulbez. 1810.

Schülerz. 298 (150 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1871. Dirigierender Lehrer, Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Busch, 1865 Hilfslehrer in Pössendorf, 1867 Lehrer in Zabettitz, 1868 in Sürßen, geb. 5. November 1845 in Wietzitz b. Dicksch.

1898. Lehrer, William Richard Schubardt, 1881 Vikar in Bulleritz, 1883 Lehrer das., 1887 in Birkwitz, geb. 1. Oktober 1860 in Löbau i. S.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Ernst Lorenz, 1889 Hilfslehrer in Sichtenhain, geb. 9. Oktober 1867 in Werschküß b. Döbeln.

1891. Hilfslehrerin, Charlotte Luise Klauer, geb. 12. August 1871 in Obisleben (S.-Weim.).

Das Schulhaus wurde 1873 neu erbaut. In der 1880 erbauten Turnhalle, welche zugleich als Festsaal eingerichtet ist, hält der Oberpfarrer zu Dohna aller vier Wochen Gottesdienst, bei welchem der erste Lehrer den Gesang zu leiten hat.

42. Königstein. (Stadt.) Kreisinsp. der Stadtrat zu Königstein. Obrigt. Amtäger. Königstein. Gph. Pirna. Par. Königstein. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Gsb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingelch. 1) die Elbhäuser links der Elbe von Königstein, 2) Gütten. Seelenz. d. Schulbez. 4814 (excl. Festung Königstein).

a) Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 772 (370 m., 402 w.). — Coll. der Stadtrat zu Königstein. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 111 Schüler.

1872. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Ernst Reinhold Brückner, 1859 Hilfslehrer in Rabenau, 1864 Lehrer an der II., 1868 an der III., 1869 an der V. Bürgerschule in Leipzig, u. zwar erst provisorischer, später ständ. Lehrer, 1869 Direktor an der von Trübschleschen Stiftungs- u. Stadtschule in Falkenstein (Vogtland), geb. 21. Februar 1840 in Großröhrsdorf b. Putznitz.

1880. Oberlehrer u. Stellvertret. Direktor, Friedrich Hermann Pfeiffer, 1865 Hilfslehrer in Krippen, 1867 Lehrer in Ostau b. Schandau, 1872 in Königstein, geb. 19. Februar 1846 in Dresden.

1876. Dritter Lehrer, Karl Reinhard Höppner, 1871 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1873 Lehrer in Pfaffendorf b. Königstein, geb. 28. März 1851 in Frankenstein.

1876. Vierter Lehrer, Karl Wilhelm Krieger, 1869 Vikar in Porschtorf b. Schandau, 1871 Lehrer das., geb. 25. Oktober 1848 in Rothschönberg.

1875. Fünfte Lehrer(in), Wilhelmine Schödel, 1873 Hilfslehrerin in Königstein, 1874 Vikarin das., geb. 24. September 1834 in Schneeberg.

1877. Sechster Lehrer, Friedrich Albert Hörig, 1873 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1875 Lehrer das., 1876 in Deberan, geb. 5. August 1853 in Mühlbach b. Frankenberg.

1877. Siebenter Lehrer, Friedrich Wilhelm Hänsgen, 1871 Vikar in Mhlau, 1872 Lehrer in Sebnitz, 1876 in Gorbitz b. Dresden, geb. 30. August 1850 in Schteiz (Neuß j. L.).

1882. Achter Lehrer, Karl Moritz Menzel, 1876 Vikar in Porschtorf b. Schandau, 1876 in Lührmsdorf b. Königstein, 1879 Lehrer das., geb. 7. Juni 1857 in Dresden.

1884. Neunter Lehrer, Karl Hermann Aler, 1881 Hilfslehrer in Oberkeina b. Pulsnitz, 1882 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, geb. 3. Dezember 1861 in Weesenstein.

1887. Zehnter Lehrer, Paul Hermann Stenke, 1882 erster Hilfslehrer in Königstein, geb. 3. Juni 1861 in Kleinzschachwitz b. Pillnitz.

1884. Hilfslehrer, Hermann Maximilian Brückner, geb. 8. April 1864 in Deuben b. Dresden.

1891. Hilfslehrer, Gustav Richard Lischer, geb. 23. September 1870 in Wachau b. Radeberg.

Neubau des alten Schulhauses 1778, Umbau desselben 1856 und 1871. Ostern 1876 ist ein neues Schulhaus hinzugekommen.

b) Einfache Ortsschule, rechts der Elbe (Halbstadt und Ebenheit).

Schülerz. 54 (23 m., 31 w.). — Coll. der Stadtrat zu Königstein. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler. 1887. Lehrer, Heinrich Richard Silze, 1884 Vikar in Leopoldsdhain, bezw. Hilfslehrer in Hührens Dorf, geb. 13. Mai 1863 in Radeberg.

Am 30. April 1878 erfolgte die Eröffnung der hiesigen Schulanstalt nach Auszählung aus der Stadtschule zu Königstein links der Elbe. Bis zur Einweihung des neuen Schulgebäudes, in dem sich auch die Lehrerwohnung befindet, wurde der Unterricht in einem Privathause erteilt. Die Einweihung fand am 4. November 1878 statt.

43. Krebs. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtzger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Pirna. Eib.-Stat. Heidenau. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Gingesch. 1) Meusegast (Nieder- u. Oberz), 2) die Gutmühle von Niederseidewitz. Seelenz. d. Schulbez. 545.

Schülerz. 97 (49 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Lehrer, Gust Hermann Vogel, 1876 Hilfslehrer in Krebs, geb. 6. Februar 1857 in Röhrsdorf b. Wilsdruff.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist erbaut im Jahre 1831 und führt den Namen „Sofienschule“, der ihr vom Erbauer, dem Herzogl. Sachsen-Gothaischen wirtl. Geheimen Räte Julius Wilhelm v. Doppel, zu Ehren seiner Mutter verliehen worden ist. Das Haus enthält einen Vetsaal, in welchem im Winter von Zeit zu Zeit Vetsstunden abgehalten werden.

44. Krippen. Einfache Neben-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtzger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtsdorf. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Krippen. Eib.-Stat. Schandau, Krippen. Dampfschiff-Stat. Schandau. Gingesch. 1) 7 Häuser (Krippengrundhäuser) von Reinhardtsdorf, 2) 1 Haus von Kleinhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1103.

Schülerz. 199 (105 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav Kanig, 1860 Hilfslehrer in Ramenz, 1862 Lehrer in Gelsenau b. Ramenz, 1866 in Weißig b. Königstein, geb. 19. Mai 1840 in Wartha b. Königswartha.

1891. Zweiter Lehrer, Ferdinand Alwin Boden, 1888 Hilfslehrer hierz., geb. 4. März 1867 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.

Das Schulhaus ist 1852 erbaut worden.

45. Krumhermsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtzger. Neustadt b. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Neustadt b. Stolpen. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Krumhermsdorf. Eib.-Stat. Krumhermsdorf. Gingesch. Neuhäuser von Krumhermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 717.

Schülerz. 158 (75 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt b. Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Lehrer, Ernst Julius Heinke, 1870 Vikar in Krumhermsdorf, 1872 ständ. Lehrer das., 1875 in Zehren b. Meissen, geb. 25. April 1850 in Oberneukirch b. Bischofszwerda.

1890. Hilfslehrer, Robert Max Wobe, design. zum dritten Lehrer in Ebersbrunn (Bez. Zwickau), 1888 Hilfslehrer in Gunnersdorf b. Königstein, geb. 26. Juni 1868 in Borna b. Liebstadt.

Das Schulhaus ist 1886 und 1887 erbaut und am 4. September 1887 eingeweiht worden.

46. Langburkersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtzger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Eib.-Stat. Neustadt. Dampfschiff-Stat. Schandau. Gingesch. Neue Häuser, Drösteil von Langburkersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2058. Schülerz. 317 (152 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt b. Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1881. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Volkmar Göllnitz, 1874 Hilfslehrer in Langburkersdorf, 1876 Vikar in Altdorf b. Schandau, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 4. Dezember 1853 in Siebenlehn.

1884. Zweiter Lehrer, Emil Paul Großmann, 1881 Hilfslehrer in Langburkersdorf, 1882 Vikar das., geb. 31. Mai 1861 in Lohdorf b. Radeberg.

1888. Dritter Lehrer, Max Gönsch, 1885 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 18. Oktober 1865 in Hütten b. Königstein.

1886. Hilfslehrer, Otto Wagner, geb. 15. Dezember 1864 in Sebnitz.

Das Schulhaus wurde 1865 und 1866 neu erbaut, 1877 Einrichtung eines dritten Klassenzimmers, 1887 Anbau eines vierten Klassenzimmers.

47. Langenhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obbrigk. Amtäger. Königsstein. Eph. Pirna. Par. Langenhennersdorf. 2 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Langenhennersdorf. G. Stat. Langenhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1105.

Schülerz. 199 (98 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Ernst Gustav Brod, 1877 Vikar in Praxschwitz, 1877 in Bahra, 1881 Bürgerchullehrer in Reichenbach, geb. 4. Februar 1858 in Zauderode.

1889. Hilfslehrer, Gotthold Freudenberg, 1879 Realschullehrer in Dresden, 1889 Vikar im Inspektionsbezirk Pirna, geb. 10. Februar 1853 in Riesaerpf. Schulhaus neu gebaut 1868.

48. Langenwolmsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obbrigk. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Langenwolmsdorf. 3 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Langenwolmsdorf. G. Stat. Langenwolmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1280.

Schülerz. 205 (111 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Georg Wolke, 1881 Hilfslehrer in Gottleuba, 1884 ständ. Lehrer in Langenwolmsdorf, geb. 27. Januar 1860 in Kleinwaltersdorf.

1887. Zweiter Lehrer, Paul Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Menstätt (Sachsen), geb. 9. Oktober 1861 in Pirna.

Das Schulhaus ist 1860 erbaut worden.

49. Lauterbach b. Stolpen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obbrigk. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Lauterbach. 4 1/2 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). G. Stat. Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 743.

Schülerz. 116 (61 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Benjamin Titus Hieronymus, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirkschule in Glauchau, 1886 an der III. Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 23. September 1863 in Rothenbach b. Glauchau.

Hierüber: 1 Emeritus.

Neubau des Schulhauses 1860.

50. Leopoldsdhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obbrigk. Amtäger. Königsstein. Eph. Pirna. Par. Struppen. 1 1/2 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Königsstein (Elbe). G. Stat. Königsstein. Dampfschiff-Stat. Königsstein. Eingeh. Nikoltsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 345.

Schülerz. 76 (46 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Struppen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1884. Lehrer, Johann Karl Gottlieb Münch, 1881 Hilfslehrer in Strachwalde b. Herrnhut, 1882 in Cunewalde, geb. 15. Dezember 1860 in Niederrupperdsdorf b. Herrnhut.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude wurde 1886 erbaut und im Sommer 1887 bezogen.

51. Richtenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obbrigk. Amtäger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Richtenhain. 5 St. v. S. d. d. Bezirkschulinsp. Postort Wersdorf (Sachsen). G. Stat. Wersdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingeh. Kuhstallrestaur. u. Häuser am kleinen u. großen Wasserfall. Seelenz. d. Schulbez. 829.

Schülerz. 155 (77 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Richard Julius Herrmann, 1884 Hilfslehrer in Richtenhain, geb. 23. Juni 1863 in Dorf Wehlen b. Stadt Wehlen.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Richter, 1887 Hilfslehrer in Leipzig, 1888 in Gohlis b. Leipzig, 1889 in Berggießhübel, 1890 in Röhrsdorf, geb. 13. April 1866 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1838 neu erbaut und 1878 erweitert worden.

52. Liebethal. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Porschen Dorf mit Liebethal. 1 St. v. Sied. Bezirkschulinsp. Postort Lohmen. Gish.-Stat. Lohmen, Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. (Eingesh. 1) Bennewitz, 2) Hinterjessen, 3) Mühladorf, 4) Vorderjessen. Seelenz. d. Schulbez. 1469.

Schülerz. 267 (139 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Porschen Dorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Emil Robert Lübeck, 1876 Vikar in Gottschdorf, 1880 Lehrer in Liebethal, geb. 23. Juli 1857 in Gnadstein.

1887. Zweiter Lehrer, Ernst Emil Mann, 1883 Vikar in Langenwolmsdorf, 1884 Hilfslehrer in Lohmen, geb. 4. März 1862 in Cunewalde.

1888. Hilfslehrer, Karl Ernst Singer, geb. 28. Mai 1867 in Dresden.

53. Liebstadt. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Liebstadt. 3 St. v. Sied. Bezirkschulinsp. Postort Liebstadt (Sachsen). Gish.-Stat. Oberichollwitz. Dampfschiff-Stat. Pirna. (Eingesh. 1) Herbergen, 2) Seitenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1078.

Schülerz. 197 (100 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1884. Kantor u. dirigirender Lehrer, Karl Franz Eduard Rienas, 1865 Hilfslehrer in Altterfließ b. Friedeberg (Preußen), 1866 Lehrer in Friedeberg (Preußen), 1874 Lehrer hier, geb. 18. November 1844 in Friedeberg (Preußen).

1884. Zweiter Lehrer, Ernst Friedrich Förster, 1881 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt (Sachsen), geb. 3. Oktober 1860 in Neustuppen b. Pirna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus, 1870 neu erbaut, enthält zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen.

54. Lohmen. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Lohmen. 1 1/2 St. v. Sied. Bezirkschulinsp. Postort Lohmen. Gish.-Stat. Lohmen. Dampfschiff-Stat. Pirna, Stadt Wehlen. (Eingesh. 1) Daube, 2) Doberzeit, 3) ein Teil von Uttewalde (sogen. Hölz, in die Ortschule, Oberlohlen), 4) Zaphische. Seelenz. d. Schulbez. 2081.

a) Einfache Kirchschule in Niederlohlen.

Schülerz. 175 (82 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Theodor Mäbert, 1850 Hilfslehrer in Roffen, 1854 Vikar in Hainichen und Lohmen, 1858 Lehrer in Niederaida, 1862 in Reifland, 1865 Kantor u. erster Lehrer in Lengefeld (Erzgebirge), geb. 23. Januar 1829 in Taubenheim b. Meißen.

1888. Hilfslehrer, Karl Gehmlich, geb. 9. September 1868 in Pöstellwitz.

Schulhaus 1834/35 erbaut; 1864 Um- und Anbau.

b) Einfache Ortschule in Oberlohlen.

Schülerz. 215 (101 m., 114 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1880. Lehrer, Ernst Friedrich Schulze, 1865 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1867 in Lohmen, 1868 ständ. Lehrer an der Kirchschule in Lohmen, geb. 5. September 1844 in Schmölln b. Bischofswerda.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Friedrich Hartwig, geb. 1. Juni 1868 in Beerwalde.

Schulhaus 1879 erbaut, Ostern 1880 geweiht.

55. Lohsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Albersdorf. 4 1/2 St. v. Sied. Bezirkschulinsp. Postort Albersdorf (Sachsen). Gish.-Stat. Albersdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 336.

Schülerz. 49 (22 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Albersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1866. Lehrer, Friedrich Adolf Weinich, 1859 Hilfslehrer in Großmilkau, 1860 Vikar in Aßcherzhain, 1862 ständ. Lehrer in Wieja b. Chemnitz, geb. 5. März 1833 in Neuenbau. Das Schulhaus ist alt.

56. Markersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Markersbach. 4 St. v. Sied. Bezirkschulinsp. Postort Hellendorf. Gish.-Stat. Langenhemmersdorf. Dampfschiff-Stat. Pirna. (Eingesh. 1) Graha rechts der Markersbach, 2) Fichte, Hammergut, 3) Kleppisch, Hammergut nebst Mühle, sämtlich Teile von Hellendorf. Seelenz. d. Schulbez. 540.

Schülerz. 101 (34 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1874. Kirchschul-lehrer, Karl Friedrich Böhme, 1868 Vikar in Bahra, 1870 ständ. Lehrer daj., geb. 27. Januar 1848 in Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus wurde 1858 neu erbaut und 1859 bezogen.

57. Maxen. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Maxen. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Maxen. Gish.-Stat. Burkhardtswalde-Maxen. Eingelch. 1) Cratta, 2) Häfeli ch, 3) Mühlbach, 4) Schwarzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1489.

Schülerz. 235 (128 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johannes Max Behr, 1876 Vikar in Pfaffen-hain, 1878 in Reichenhain, 1882 Lehrer daj., 1883 in Bräunsdorf b. Freiberg, geb. 16. März 1856 in Großröhrsdorf b. Weesenstein.

1884. Zweiter Lehrer, Max Hermann Hoffmann, 1882 Vikar in Sebnitz, Neustadt b. Stolpen u. Maxen, geb. 19. Mai 1862 in Jena a. d. S. (S.-Weim.).

Das zweite Klassenzimmer mit Lehrerwohnung wurde 1839 an die sehr alte Schule angebaut.

58. Mittelndorf. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Pirna. Obriq. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Richtenhain. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Albersdorf (Sachsen). Gish.-Stat. Schandau, Kohlmühle, Albersdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 388.

Schülerz. 65 (33 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Richtenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1876. Lehrer, Gustav Adolf Wunderlich, 1872 Vikar in Liebstadt, 1873 in Mittelndorf, geb. 23. Januar 1851 in Schleiz.

Neubau der Schule 1875.

59. Rodethal. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Wehlen (Dorf). 3/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Cospitz. Gish.-Stat. Pirna, Lohmen. Dampfschiff-Stat. Pirna, Posta. Seelenz. d. Schulbez. 379.

Schülerz. 66 (32 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Wehlen (Dorf). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Julius Schleich, 1883 Vikar in Kleinhennersdorf b. Schandau, 1884 Hilfslehrer in Dohna, geb. 4. November 1861 in Pirna.

Das Schulhaus wurde 1886 erbaut und den 3. November 1886 feierlich eingeweiht.

60. Mügeln b. Pirna. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Dresden). Gish.-Stat. Mügeln b. Pirna. Dampfschiff-Stat. Birkwih. Eingelch. 1) Heidenau, 2) Hofaue u. einige Hst. von Gammern. Seelenz. d. Schulbez. 1988.

Schülerz. 365 (187 m., 178 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1887. Direktor und erster Lehrer, Friedrich Eduard Berthold Hartung, 1880 Lehrer in Sabrigau, 1881 dirigierender Lehrer in Mügeln, vorher Lehrer im Altenburgischen, geb. 3. März 1847 in Gröben.

1880. Zweiter Lehrer, Walther Felix Kurt Stenzel, 1877 Hilfslehrer in Reichenberg b. Moritzburg, geb. 5. September 1856 in Berthelsdorf b. Hainichen.

1887. Dritter Lehrer, Hermann Theodor Gustav Hartig, 1883 Hilfslehrer in Geversdorf, 1886 in Zöblitz, geb. 25. Mai 1863 in Schmolln (S.-Altbg.).

1891. Vierter Lehrer, Hugo Heinrich Böhme, 1887 Hilfslehrer in Strahwalde b. Herrn-hut, 1888 hierj., geb. 24. Oktober 1865 in Hirschfeld (Neuz j. L.).

Schulhaus 1839 gebaut, 1876, 1884 und 1887 Erweiterungsbauten.

61. Raundorf b. Pirna. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsch. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Struppen. 1 1/4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Struppen. Gish.-Stat. Böhscha. Dampfschiff-Stat. Wehlen. Eingelch. Böhscha. Seelenz. d. Schulbez. 472.

Schülerz. 93 (45 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Struppen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1889. Lehrer, Paul Benß, 1886 Vikar an der evang. Freischule in Dresden, 1887 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, geb. 7. Januar 1865 in Dresden.

Das neue Schulhaus wurde 1889 eingeweiht.

62. Reunthausdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Burthardtswalde. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Friedrichswalde. Eish.-Stat. Welesstein. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 369.

Schülerz. 71 (38 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Burthardtswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1888. Lehrer, Volkmar Ferdinand Schaarschmidt, 1872 Hilfslehrer in Reichenhain, 1874 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer in Grimschitzau, 1886 Vikar in Dresden, 1887 in Liebethal, 1887 Hilfslehrer in Lohmen, geb. 5. Januar 1852 in Grauzahl.

Schulhaus 1836 neu erbaut; Einweihung 16. Januar 1837.

63. Reundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Cotta. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reundorf (Sachsen). Eish.-Stat. Reundorf. Seelenz. d. Schulbez. 838.

Schülerz. 141 (67 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Cotta. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1884. Lehrer, Johannes Eduard Maner, 1879 Hilfslehrer in Weinböhla b. Weissen, 1882 ständ. Lehrer in Cotta (Großcotta) b. Pirna, geb. 6. April 1859 in Dresden.

Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut; vorher war der Ort nach Cotta (Großcotta) eingeschult.

64. Neustadt b. Stolpen. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Neustadt. Obriq. Amtsg. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Eish.-Stat. Neustadt. Eingesh. Neuer Anbau, Häusergr. von Neustadt. Seelenz. d. Schulbez. 4078.

Schülerz. 631 (329 m., 302 w.). — Coll. der Stadtrat zu Neustadt. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 159 Schüler.

1874. Direktor u. erster Lehrer, Cand. th. et ph. Ferdinand Rüsse, 1871 Direktor der städtischen Schule in Schöneck, geb. 27. Juli 1831 in Berlin.

1874. Zweiter Lehrer, Rektor Friedrich Wilhelm Großmann, 1861 Bürgerschullehrer in Bischofswerda, 1864 in Werdan, 1866 in Lausitz, 1867 in Stollberg, geb. 1. April 1842 in Neustadt b. St.

1882. Dritter Lehrer u. Organist, Max Moritz Mhlemann, 1874 Hilfslehrer, 1876 ständ. Lehrer hier, geb. 23. Juni 1854 in Schöna b. Schandau.

1883. Vierter Lehrer, Kantor Ernst Ehregott Beyer, 1872 Hilfslehrer in Zschitz, 1874 Lehrer in Kleinschadowitz, 1876 Organist in Wildensfeld, geb. 30. Januar 1852 in Dürreweischen b. Reiznig.

1879. Fünfter Lehrer, Max Immanuel Michael, 1876 Hilfslehrer in Lodwitz b. Dresden, geb. 27. Januar 1856 in Ramenz.

1879. Sechster Lehrer, Karl Julius Otto Heße, 1876 Hilfslehrer in Dohna, 1878 in Cotta b. Pirna, geb. 8. Januar 1855 in Stadt Wehlen.

1882. Siebenter Lehrer, Wilhelm Georg Alwin Lindner, 1878 Hilfslehrer in Kleinschadowitz, 1880 Vikar, 1881 Lehrer in Rugitzwalde, geb. 8. April 1860 in Dresden.

1885. Achter Lehrer, Gustav Hermann Pförtner, 1882 Hilfslehrer in Neustadt, geb. 17. Februar 1862 in Berthelsdorf b. Neustadt.

1888. Hilfslehrer, Otto Zimmermann, geb. 20. Mai 1867 in Taubenpreßeln b. Gera.

1890. Hilfslehrer, Ewald Franz, geb. 15. Juli 1870 in Langburkersdorf b. Neustadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus ist 1874 neu gebaut und hat einen Schulsaal.

65. Oberhelmsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtsg. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen mit Oberhelmsdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eish.-Stat. Oberhelmsdorf. Eingesh. Niederhelmsdorf mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 736.

Schülerz. 121 (65 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Kantor Gotthold Theodor Kretschmar, 1860 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostzig, 1861 Vikar in Obertsdorf b. Bernstadt, 1862 ständ. Lehrer an der I. (Selekten-) Abteilung in Werdan, 1865 in Haglau b. Rohnstein, 1868 Kirchschullehrer in Mistitz b. Stolpen, geb. 11. Januar 1841 in Weihenberga.

Die Schule wurde 1838 erbaut. Der Kirchschullehrer hat von Michaelis bis Pfingsten aller 14 Tage „Befegottesdienst“ abgehalten.

- 66. Oberottendorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Oberottendorf. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Dresden). Eish.-Stat. Ottendorf. Eingesch. Niederottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1387.
Schülerz. 249 (130 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
- 1874.** Kirchschullehrer, Kantor Wilhelm Valduin Schmerzenreich Schirmer, 1861 Vikar in Kühberg b. Pahrenstein, 1863 Elementarlehrer in Klingenthal, 1866 Kirchschullehrer in Großobbern b. Delsnitz, geb. 15. Januar 1843 in Venusberg b. Thum.
- 1878.** Zweiter Lehrer, Hugo Theodor Ehrlich, 1875 Vikar in Merzdorf b. Priestewitz, 1877 in Weitz b. Großenhain, geb. 20. Mai 1854 in Dittersbach b. Frauenstein.
- 67. Oberschlottwitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Liebstdt. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schlottwitz. Eish.-Stat. Schlottwitz. Eingesch. 1) Krugmühle von Gunnersdorf b. Dippoldiswalde, 2) Rendsdorf b. Lauenstein, 3) Herrenmühle, 4) Schlottwitz b. Dippoldiswalde. Seelenz. d. Schulbez. 530.
Schülerz. 123 (59 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Liebstdt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
- 1885.** Lehrer, Johannes Scholdt, 1882 Vikar in Mügeln, 1882 Hilfslehrer in Sawalde b. Lobau, geb. 7. Dezember 1860 in Pirna.
Die Schule ist 1878 gegründet. Dem Lehrer liegt das „Leichenabtragen“ ob.
- 68. Delsen.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Delsen. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gottleuba. Eish.-Stat. Vergiehhübel. Eingesch. Vienhof. Seelenz. d. Schulbez. 348.
Schülerz. 59 (33 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
- 1885.** Kirchschullehrer, Alexander Richard Weissbach, 1873 Vikar in Gettengrün, 1875 Lehrer in Görsdorf b. Forchheim, 1878 dirigierender Lehrer in Heidelberg b. Seiffen, geb. 23. Dezember 1853 in Grumbach.
Schulgebäude 1890 erbaut.
- 69. Ostrau.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schandau. Eish.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 428.
Schülerz. 83 (35 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
- 1876.** Lehrer, Karl August Moriz Barthel, 1872 Hilfslehrer in Eisenberg, 1875 Lehrer in Frauendorf b. Dippoldiswalde, geb. 14. September 1851 in Seeligstadt b. Stolpen.
- 70. Ottendorf b. Pirna.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Ottendorf. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Friedrichsvalde. Eish.-Stat. Vergiehhübel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 536.
Schülerz. 105 (59 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
- 1874.** Kirchschullehrer, Kantor Karl Clemens Gehmlich, 1863 Hilfslehrer in Lohmen, 1865 Lehrer in Postelwitz, 1869 Kirchschullehrer in Borno-Gersdorf, geb. 15. Januar 1844 in Sayda.
- 71. Ottendorf b. Sebnitz (Hinterottendorf).** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 7 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Eish.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. Königl. Zeughaus auf Mittelndorfer Revier. Seelenz. d. Schulbez. 729.
Schülerz. 167 (85 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
- 1890.** Lehrer, Moritz Georg Voigt, 1878 Vikar in Lössfeisersdorf u. Wechselburg, 1880 Hilfslehrer in Wittweiba, 1881 Lehrer in Bahro, geb. 20. März 1858 in Gallschütz.
1890. Hilfslehrer, Paul Emil Gustav Dittrich, geb. 1. Juni 1870.
Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde am 18. Oktober 1885 eingeweiht.

- 72. Pappsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Pappsdorf. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinpekt. Postort Cunnersdorf (Bez. Dresden). Gish.-Stat. Schandau. Dampf-schiff-Stat. Schandau. Eingesch. Koppelsdorf, Ortsteil von Pappsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 520.
Schülerz. 94 (44 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Hans Clemens Kindermann, 1877 Hilfslehrer in Reinhardt-sdorf, 1879 Vikar in Schöna, 1879 in Reinhardt-sdorf, 1880 Lehrer das., geb. 5. Januar 1858 in Dippoldiswalde.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 73. Pfaffendorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Gish.-Stat. Königstein. Dampf-schiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 464.
Schülerz. 89 (44 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1888. Lehrer, Gustav Adolf Nehme, 1884 Vikar in Weisig b. Königstein, 1885 Vikar am Kreiswaisenhaus in Pirna, 1885 Vikar u. Hilfslehrer in Copitz, geb. 21. Oktober 1862 in Porschendorf b. Pirna.
Das Schulhaus ist 1845 erbaut.
- 74. Polenz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Gish.-Stat. Neustadt. Eingesch. das hiesige Rittergut und ein Haus von Langenwolmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1071.
Schülerz. 156 (79 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Neustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1861. Lehrer, Karl Theodor Endler, 1845 Hilfslehrer in Großdrebniß, 1846 in Langenwolmsdorf, 1851 Lehrer in Kleingießhübel b. Königstein, geb. 6. Februar 1825 in Bittau.
1891. Hilfslehrer, Franz Georg Löber, 1887 Hilfslehrer u. Vikar in Löbtau, 1889 in Pockwitz u. in Vordorf, 1890 Hilfslehrer in Rabenau, geb. 28. Juli 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1878 neu gebaut und 1879 eingeweiht. Jährlich während der Fasten wird im Schulzimmer zwei mal Predigt- und Abendmahls-gottesdienst gehalten, wobei der Lehrer den Gesang zu leiten hat. Auch bei Begräbnissen hat der Lehrer den Gesang zu leiten.
- 75. Porschdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Königstein. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Porschdorf. Gish.-Stat. Porschdorf. Dampf-schiff-Stat. Schandau. Eingesch. 2 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 736.
Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1879. Lehrer, Friedrich Wilhelm Logmann, 1873 Hilfslehrer in Raiz b. Dresden, 1875 ständ. Lehrer in Schöna b. Schandau, geb. 1. Dezember 1852 in Dresden.
Das jetzige Schulhaus wurde 1866 erbaut. 1891/92 Neubau.
- 76. Porschendorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Porschendorf. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Dürrsdorf. Gish.-Stat. Dürrsdorf. Dampf-schiff-Stat. Pirna. Eingesch. Elbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 705.
Schülerz. 120 (60 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Julius Ferdinand Edmund Bertram, 1862 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, 1864 ständ. Lehrer in Obercunnersdorf b. Klingenberg, 1869 Kirchschullehrer in Rüdersdorf b. Neustadt b. Stolpen, geb. 27. Mai 1841 in Colmnitz b. Freiberg.
Neubau des Schulhauses 1727. Umbau 1836.
- 77. Posta** (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obriq. Amtger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. $\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Copitz (Elbe). Gish.-Stat. Pirna. Dampf-schiff-Stat. Posta. Seelenz. d. Schulbez. 577.

Schülerz. 96 (36 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1881. Lehrer, Karl Heinrich Schmiedeknecht, 1861 Vikar in Brodau, 1865 Hilfslehrer in Wurzen, 1866 ständ. Lehrer das., 1869 in Lengenfeld, 1873 in Rebsgrün, 1876 in Garlebach, 1877 in Pragschwich, geb. 7. November 1841 in Leichwitz (S.-Weim.).

78. Postelwitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 734.

Schülerz. 124 (60 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1886. Lehrer, Eduard Reinhold Hülse, 1879 Hilfslehrer in Dirrhenersdorf b. Böbau, 1882 dritter ständ. Lehrer in Hirschfelde, geb. 16. April 1860 in Reichenau b. Zittau. Das Schulhaus wurde 1862 neu erbaut.

79. Pragschwich. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. 1 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Gopitz (Eibe). Eisb.-Stat. Heidenau. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Seelenz. d. Schulbez. 483.

Schülerz. 80 (39 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diaconus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1887. Lehrer, Ernst Bruno Brendel, 1883 Hilfslehrer in Oberlohmern, geb. 27. Januar 1864 in Dohna.

Bis 1886 war Pragschwich mit Birkwitz zu einer dreiklassigen Vereinschule vereinigt. Im November 1886 ist das neugebaute Schulhaus in Pragschwich eingeweiht worden.

80. Proffen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Königstein. 3 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Schandau. Eisb. Stat. Schandau, Wendischfähre. Dampfschiff-Stat. Schandau, Königstein. Eingesh. drei Häuser von Waltersdorf und ein Haus von Porzschdorf. Seelenz. d. Schulbez. 437.

Schülerz. 84 (46 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diaconus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Edmund Hesse, 1882 Hilfslehrer in Lichtenhain, 1884 in Großcotta, geb. 24. Februar 1860 in Stadt Wehlen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde Ostern 1885 eröffnet. Vorher war Proffen nach Waltersdorf eingeschult.

81. Rathen (Niederrathen). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Rathen. Eisb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 419.

Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diaconus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1888. Lehrer, Paul Moritz Gracau, 1886 Vikar in Sebnitz, 1887 Hilfslehrer in Lohmen, geb. 17. Oktober 1861 in Dresden.

Das Schulhaus wurde 1875 erbaut.

82. Rathewalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Rathewalde. 2 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Rathewalde. Eisb.-Stat. Rathen (Lohmen). Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 530.

Schülerz. 102 (52 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich Jacob, 1853 Lehrer in Mittelndorf b. Schandau, geb. 9. Juni 1829 in Zischoden b. Gartenstein.

1872 wurde das Schulhaus neu erbaut.

83. Rathmannsdorf b. Schandau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 830.

Schülerz. 160 (85 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1889. Lehrer, Ludwig Kueisel, 1876 Hilfslehrer in Zischewitz, 1880 ständ. Lehrer in Raundorf b. Struppen, geb. 29. Mai 1857 in Löbjeun b. Halle a. S.

1889. Hilfslehrer, Georg Liebe, geb. 6. Januar 1868 in Schönborn b. Wittweida. Das Schulhaus wurde 1886 erbaut.

34. Reinhardtsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtsdorf. 4½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Krippen. Gish.-Stat. Krippen. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. Reinhardtsdorf auschl. der nach Krippen geschulten Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 1203.

Schülerz. 237 (127 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Ferdinand Jäpel, 1871 Hilfslehrer in Raunhof d. Moritzburg, 1873 Lehrer in Luchau d. Glaschütte, 1877 in Reinhardtsdorf, geb. 8. November 1850 in Löwenhain b. Gessina.

1885. Zweiter Lehrer, Wilhelm Wolf, 1881 Hilfslehrer in Lichtenhain b. Schandau, 1882 in Lohmen b. Pirna, 1884 Lehrer in Schöna, geb. 19. Oktober 1860 in Gottleuba b. Pirna. Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau des Schulhauses 1843, Vergrößerungsbaue desselben 1873.

35. Rennersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Gish.-Stat. Stolpen. Eingesch. 1) das ehemal. Kammergut Rennersdorf, jetzt Rittergut, 2) Neudörfel b. Stolpen. Seelenz. d. Schulbez. 555.

Schülerz. 90 (51 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1888. Lehrer, Heinrich Alwin Köfiser, 1883 Vikar u. Hilfslehrer an der Kirchschule in Grobhartau, geb. 4. Mai 1862 in Oberleutersdorf (D.-L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule wahrscheinlich ums Jahr 1700. Schulhaus durch Brand vernichtet 1842; Neubau des gegenwärtigen 1843.

36. Röhrsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Lockwitz. Gish.-Stat. Niedersiedlitz, Mügeln. Eingesch. 1) Burghädel mit Hummelmühle, 2) Großdorthen, 3) Kleindorthen. Seelenz. d. Schulbez. 902.

Schülerz. 171 (91 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich August Otto Scheibe, 1867 Vikar in Weitzig b. Königstein, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 25. März 1847 in Magdeborn b. Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Richard Edmund Georgi, geb. 26. Dezember 1870 in Gohmaunsdorf b. Tharandt.

Das Schulhaus ist 1880 neu erbaut und am 2. Mai 1881 eingeweiht worden.

37. Rosenthal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Rosenthal. 3½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schweizermühle. Gish.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. Vielagrund mit Schweizermühle von Rosenthal. Seelenz. d. Schulbez. 1212.

Schülerz. 248 (131 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gotthelf Gustav Füssel, 1866 Hilfslehrer in Rosenthal b. Königstein, 1869 Lehrer in Hertzigsvalde b. Sebnitz, 1876 Kirchschul-lehrer in Rückendorf b. Oybin, geb. 27. Mai 1846 in Schöna d. Schandau.

1886. Zweiter Lehrer, Paul Hugo Schleinitz, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 14. Februar 1863 in Dresden.

Schulhaus 1859 erbaut.

38. Rottwerndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rottwerndorf. Gish.-Stat. Rottwerndorf. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Goeß ant., 2) Krietzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1241.

Schülerz. 174 (89 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1884. Lehrer, Julius Hermann Vollprecht, 1881 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1883 Vikar in Wehrsdorf, 1883 in Schirgiswalde, geb. 2. Januar 1861 in Rohnau b. Nirschkfelde.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Louis Pietsch, 1888 Hilfslehrer in Niederrabenstein b. Chemnitz, 1889 in Cotta b. Pirna, geb. 4. August 1866 in Gostritz b. Dresden.

Das Schulhaus wurde im Sommer 1885 erbaut und Michaelis 1885 eingeweiht. Es enthält eine Lehrerwohnung, eine Hilfslehrerwohnung, zwei Schulstuben. Der Hauptlehrer hat jährlich sechs Stunden in einer Schulstube zu halten. Zweimal jährlich Abendmahlsgottesdienst in der Schulstube.

89. Rüdersdorf b. Stolpen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrikt. Amtäger. Stolper. Eph. Pirna. Par. Rüdersdorf. 4 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Dresden). Gf.-Stat. Langenwolmsdorf, Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 507.

Schülerz. 95 (44 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Clemens Melzer, 1856 Vikar in Reichenhain, 1859 ständ. Lehrer in Oberchmiedeberg, 1864 in Cuxa b. Chemnitz, geb. 26. Juli 1835 in Rühnhaide b. Marienberg.

Schulhaus 1861 neu erbaut.

90. Rugiswalde. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrikt. Amtäger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 6 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Gf.-Stat. Neustadt, Sebnitz. Seelenz. d. Schulbez. 414.

Schülerz. 84 (48 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Neustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1882. Lehrer, Gustav Emil Roigsch, 1875 Hilfslehrer an der Garnisonsschule in Dresden, 1876 Vikar in Bahra, 1877 Vikar u. Lehrer in Langburkersdorf b. Neustadt, geb. 19. April 1855 in Schönbach b. Sebnitz.

Das Schulhaus wurde 1858 erbaut.

91. Saupsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrikt. Amtäger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Hinterhermsdorf mit Saupsdorf. 7 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Sebnitz. Gf.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 876.

Schülerz. 133 (68 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Hinterhermsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Gustav Oswald Zech, 1878 Vikar in Scharfenstein u. Venusberg, 1879 in Olternhan, 1881 Lehrer in Wolfenstein, geb. 9. November 1858 in Zwickau.

1890. Hilfslehrer, Alfred Nathan Quas, 1889 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, geb. 30. November 1869 in Reinhardtgrünna.

Am 9. Oktober 1886 erfolgte die Einweihung des neuen Schulhauses. In der Kirche wird abwechselnd Gottesdienst mit Predigt vom Pfarrer in Hinterhermsdorf und Lesegottesdienst vom Kirchschullehrer abgehalten.

92. Schandau. I. u. II. Bürgerschule (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Schandau. Obrikt. Amtäger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Schandau. Gf.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 3155.

Schülerz. 546 (254 m., 292 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schandau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 104 Schüler.

1871. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Urban Dreßler, 1863 Vikar an der II. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), 1864 an der III. Bürgerschule das., 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., 1871 Vikar an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Mai 1845 in Weßbach b. Plauen (Vogtland).

1875. Zweiter Lehrer u. Kantor, Friedrich August Max Schlieke, 1859 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Pirna, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 31. März 1838 in Dresden.

1875. Dritter Lehrer, Karl Alwin Mohrich, 1873 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Schandau, geb. 29. Mai 1853 in Rosenthal b. Königstein.

1876. Viertes Lehrer, Friedrich Ernst Mißscherlich, 1874 Hilfslehrer in Schandau, geb. 6. Januar 1854 in Sebnitz.

1876. Fünfter Lehrer, Gottlob Emil Bach, 1873 Hilfslehrer in Callenberg b. Lichtenstein, 1875 ständ. Lehrer in Wurzen, geb. 10. Juli 1850 in Lengsfeld.

1876. Schöster Lehrer, Franz Hugo Trepte, 1873 Hilfslehrer in Seifersbach b. Mittweida, 1875 ständ. Lehrer in Wurzen, geb. 27. August 1852 in Röhge b. Meißen.
 1889. Siebenter Lehrer, Paul Wilhelm Zimmer, 1885 Vikar in Dellen b. Gottlesuba, 1885 Hilfslehrer in Rottwerndorf b. Pirna, 1887 Vikar in Schandau, 1888 Hilfslehrer das., geb. 17. November 1864 in Dohna.

1891. Achter Lehrer, Johann Heinrich Sommer, 1888 Vikar in Döben b. Grimma, 1888 Hilfslehrer in Rützig b. Wurzen, 1890 in Pomßen b. Grimma, geb. 16. März 1867 in Madern b. Brandä.

1879. Hilfslehrerin, Anna Marie Karoline Uhlmann, 1878 Hilfslehrerin in Grimmitzschau, geb. 26. Dezember 1852 in Meißen.

1891. Hilfslehrer, Johannes Theodor Vogel, geb. 15. März 1871 in Rödern b. Radeburg. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das ältere Schulgebäude ist 1859, das neuere 1888 eingeweiht worden. Ostern 1888 ist die Auszubildung der Gemeinde Wendischfähre erfolgt.

Hierüber:

Privatschule mit den Zielen einer höheren Volksschule von Anna Elisabeth Heintz. Schülerz. 1 w. — Konf. ev. luth.

1856. Vorsitzlerin u. Lehrerin, Anna Elisabeth Heintz, geb. 2. Mai 1853 in Dresden.

Die Schule wurde 1886 gegründet.

93. Schmiedefeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Stollen. Eph. Pirna. Par. Schmiedefeld. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Großhartau. Gisp.-Stat. Großhartau. Seelenz. d. Schulbez. 578. Schülerz. 101 (53 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Franz Julius Eiebers, 1866 Hilfslehrer in Weißig, 1868 Lehrer in Dresden, geb. 3. November 1844 in Weinsdorf b. Mittweida.

Die Schule wurde 1872 neu erbaut.

94. Schmiffa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 5½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schandau. Gisp.-Stat. Schöna. Dampfschiff-Stat. Schmiffa. Gingesch. Gebäude auf dem Großen Winterberge. Seelenz. d. Schulbez. 278.

Schülerz. 66 (32 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1883. Lehrer, Georg Heinrich Wagner, 1880 Hilfslehrer in Krippen, geb. 13. Dezember 1859 in Copitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

95. Schöna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtisdorf. 5½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schöna (Säch. Schweiz). Gisp.-Stat. Schöna. Dampfschiff-Stat. Schmiffa. Seelenz. d. Schulbez. 1032.

Schülerz. 209 (102 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1885. Erster Lehrer, Otto Bruno Koch, 1873 Vikar in Zaunhaus-Rehesfeld, 1874 in Ammelsdorf, 1875 ständ. Lehrer das., 1883 in Reinhardtisdorf, geb. 23. Februar 1853 in Niederzula b. Rössen.

1885. Zweiter Lehrer, Johann Martin August Conradi, 1882 Vikar in Leopoldsdain u. Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Rensdorf, geb. 24. Januar 1861 in Büßow (Mecklenburg).

Hierüber: 1 Emeritus.

Das erste Schulhaus wurde 1843, das zweite Schulhaus 1876 erbaut.

96. Schönbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Gisp.-Stat. Sebnitz. Seelenz. d. Schulbez. 446.

Schülerz. 77 (41 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1861. Lehrer, Heinrich Oswald Moritz Wiesner, 1859 Vikar in Niederrathen, 1860 in Sebnitz, 1860 in Schönbach, geb. 9. August 1838 in Mobendorf b. Gainschen.

Das Schulhaus ist 1828 erbaut.

- 97. Sebnitz.** Allgemeine Stadtschule, in 2 Abteilungen, eine Mittlere und eine Einfache Volksschule. Koinsp. der Stadtrat zu Sebnitz. Obrigt. Amtzger. Sebnitz. Gph. Pirna. Par. Sebnitz. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Sebnitz (Sachsen). Gish.-Stat Sebnitz. Gingesch. das städtische Armenhaus zu Hofhainerzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 7959.
 Schülerz. 1164 (606 m., 558 w.). — Coll. der Stadtrat zu Sebnitz. — Ortschulinp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 222 Schüler.
 1873. Direktor u. erster Lehrer, Friedrich Hermann Johannes Dinersorge, 1861 Konrektor in Anklam in Pommern, 1867 Rektor in Sebnitz, geb. 13. September 1834 in Soldin i. d. Neumark.
 1876. Kantor u. zweiter Lehrer, Friedrich Emil Schöne, 1864 Hilfslehrer in Langenwolmsdorf, 1867 Mädchenlehrer in Sebnitz, geb. 19. Januar 1845 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
 1862. Dritter Lehrer u. Kirchenr., Karl Oskar Kühnert, 1850 Hilfslehrer in Verggießhübel, 1853 zweiter Mädchenlehrer in Sebnitz, 1858 zweiter Knabenlehrer das., geb. 20. November 1830 in Oerfrohna b. Limbach.
 1872. Viertes Lehrer, Christian Heinrich Richter, 1870 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 27. Januar 1850 in Rugiswalde.
 1876. Fünfter Lehrer, Paul Woldemar Hohlfeld, 1871 Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Neustadt b. Stolpen, 1873 ständ. Lehrer in Gieselicht b. Stolpen, geb. 17. Oktober 1851 in Neustadt b. Stolpen.
 1877. Sechster Lehrer, Heinrich Eduard Fischer, 1871 Hilfslehrer in Seiffen-Steinhübel, 1872 in Neuhäusen b. Sayda, 1873 Lehrer in Zschodau b. Leisnig, 1877 in Niederplanitz b. Zwickau, geb. 4. Februar 1851 in Wechwitz b. Golditz.
 1877. Siebenter Lehrer, Gustav Adolf Julius Mai, 1872 Hilfslehrer in Rabishau (Schlesien), 1873 Lehrer in Vollenhain (Schlesien), 1876 in Wurgwitz b. Dresden, geb. 7. Oktober 1851 in Zillendorf b. Bunzlau (Schlesien).
 1878. Achter Lehrer, Wilhelm Reiche, 1875 Vikar in Pönitz, geb. 25. September 1855 in Auras b. Leisnig.
 1884. Neunter Lehrer, Louis Oskar Strauß, 1881 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 3. September 1860 in Voigtsdorf b. Sayda.
 1887. Zehnter Lehrer, Willy Viktor Gareiß, 1881 Hilfslehrer in Waldfkirchen, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 7. Dezember 1861 in Werdau.
 1887. Elfter Lehrer, Julius Arthur Jahn, 1883 Hilfslehrer in Oppach, geb. 1. April 1863 in Sebnitz.
 1887. Zwölfter Lehrer, Wilhelm Rosa Hofmann, 1883 Hilfslehrer in Krippen b. Schandau, geb. 22. Januar 1864 in Limbach b. Chemnitz.
 1887. Dreizehnter Lehrer, Eugen Julius Wilhelm Eckstorm, 1884 Unterlehrer an der evangelischen Schule zu Rumburg (Böhmen), geb. 21. Januar 1861 in Gonnern a. S.
 1889. Vierzehnter Lehrer, Eduard Julius Anders, 1886 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 13. Juni 1866 in Nadeberg.
 1890. Fünfzehnter Lehrer, Georg Julius Müller, 1887 Hilfslehrer in Raitz, 1890 Vikar in Lobtau, geb. 21. September 1867 in Neustadt.
 1889. Hilfslehrer, Oskar Edgar William Stiehler, geb. 4. Oktober 1867 in Chemnitz.
 1890. Hilfslehrer, Paul Clemens Schurig, geb. 22. November 1869 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
 1891. Hilfslehrer, Paul Heinrich Hasting, design. als zweiter ständ. Lehrer nach Dittelsdorf b. Hirschfelde, 1887 Lehrer an der konz. mittleren Privatschule zu Kol. Kleinwelta, geb. 30. Dezember 1866 in Kol. Kleinwelta.
 Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

98. Seeligstadt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrigt. Amtzger. Stolpen. Gph. Pirna. Par. Fischbach mit Seeligstadt. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Arnsdorf (Sachsen). Gish.-Stat Arnsdorf. Gingesch. die Sträudermühle und 3 Wohnhäuser der K. S. Schles. Staatsseisenb. Seelenz. d. Schulbez. 702.

Schülerz. 147 (70 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Pfarrer in Fischbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Georg Richard Menzel, 1871 Hilfslehrer in Pössendorf b. Dresden, 1873 Lehrer in Posta b. Pirna, geb. 16. März 1851 in Klossche b. Dresden.

1890. Hilfslehrer, Max Alfred Weidhaas, 1888 Vikar in Weesenstein, 1889 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, geb. 31. August 1867 in Meerane.

Das Schulhaus wurde 1863 neu erbaut. Das Vierklassensystem ist seit Ostern 1886 eingerichtet, was einige bauliche Veränderungen in der Schule erfordert hat. Der Kirchschullehrer hat einen Sonn- und Festtag um den andern in der Kirche Vormittags Gottesdienst mit Predigtvorlesung zu halten.

- 99. Stolpen.** Stadtschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Stolpen (Sachsen). Eib.-Stat. Stolpen. Eingesh. Berghäuser, einige Häuser, Röhendorfer Anbau, einige Häuser u. Thiergarten, Vorwerk von Stolpen. Seelenz. d. Schulbez. 1401.
Schülerz. 264 (131 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1871. Kantor u. dirigierender Lehrer, Johann Heinrich Hänsel, 1859 Hilfslehrer in Königswarth, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 11. Januar 1840 in Ohling.
1869. Lehrer u. Kirchner, Ernst Hermann Theodor Büttner, 1862 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 17. Juli 1842 in Reichen.
1882. Lehrer, Oskar Richard Illgen, 1879 Hilfslehrer in Unterweißig b. Hainsberg b. Deuben, geb. 30. April 1859 in Augustsburg b. Nossen.
1891. Hilfslehrer, Ernst August Rommel, seit 1857 Hilfslehrer, Vikar, ständ. Lehrer an verschiedenen Orten, geb. 27. Juli 1836 in Dresden.
Hierzüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 100. Struppen.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Struppen. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Struppen. Eib.-Stat. Obervogelgesang. Dampfschiff-Stat. Zeichen. Eingesh. 1) Kleinstruppen, 2) Neustruppen, 3) Obervogelgesang. Seelenz. d. Schulbez. 1536.
Schülerz. 291 (141 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ferdinand Werner, 1861 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1863 Lehrer in Worla b. Rabenau, 1869 Kirchschullehrer in Kleinröhrsdorf b. Radeberg, geb. 31. Januar 1841 in Bergschühel.
1884. Zweiter Lehrer, Alwin Förster, 1879 Vikar in Zeissholz b. Schwepnitz, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Lehrer in Leupoldishain b. Königstein, geb. 16. April 1860 in Ebersbach b. Löbau.
1891. Hilfslehrer, Max Geißler, 1888 Hilfslehrer in Rathmannsdorf, 1889 in Ottendorf b. Sebnitz, geb. 26. April 1868 in Großenhain.
1891 wird ein drittes Schulhaus vollendet.
- 101. Stürza.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtäger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stürza. 2½ St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Dürrröhrsdorf. Eib.-Stat. Dürrröhrsdorf. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 535.
Schülerz. 75 (39 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Kantor Karl August Gerlach, 1859 Hilfslehrer in Naunhof b. Großenhain, 1861 Kirchschullehrer in Bühlau b. Stolpen, geb. 23. August 1839 in Bräunsdorf b. Freiberg.
Neubau des Schulhauses 1873.
- 102. Sürßen.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1¼ St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Dohna. Eib.-Stat. Dohna. Eingesh. 1) Wosewitz, 2) Rittergut Gamig, 3) Gortnitz, 4) Ironitz. Seelenz. d. Schulbez. 524.
Schülerz. 63 (30 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1877. Lehrer, Johann Friedrich Paul Zeibig, 1873 Hilfslehrer in Hoserwitz, 1875 Lehrer in Hermisdorf b. Laus, geb. 13. November 1853 in Lebnitz b. Dresden.
Das Schulhaus ist 1839 erbaut worden.
- 103. Thürmsdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obriq. Amtäger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 1½ St. v. Sise d. Bezirkschulinip. Postort Königstein (Elbe). Eib.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 599.
Schülerz. 121 (56 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinip. der Pfarrer in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1882. Lehrer, Albin Eduard Oskar Richter, 1879 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, geb. 6. August 1860 in Pirna.

1888. Hilfslehrer, Bruno August Krebs, geb. 6. Oktober 1867 in Schandau.

Das Schulhaus ist 1841 erbaut, 1894 durch An- und Umbau vergrößert.

104. Ulbersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrigt. Amtäger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Ulbersdorf. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Ulbersdorf (Sachsen). Gsb.-Stat. Ulbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 589.

Schülerz. 104 (64 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Heinrich Hermann Hauptmann, 1859 Hilfslehrer in Zauderode, geb. 15. August 1839 in Possendorf.

Schulhaus alt.

105. Waltersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrigt. Amtäger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Königstein. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Schandau. Gsb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 365.

Schülerz. 79 (47 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Pfarre in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1876. Lehrer, Friedrich Hermann Lange, 1871 Hilfslehrer in Liebelthal, 1874 ständ. Lehrer in Großdöhrsdorf b. Weesenstein, geb. 10. Juli 1851 in Kesselsdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1839 erbaut.

106. Weesenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Weesenstein. 1½ St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Weesenstein. Gsb.-Stat. Weesenstein. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Eingesch. 1) Falkenhain, 2) Ploischwitz, 3) ein Jagdhaus, sogen. Pavillon von Meusegast. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz.: 124 (60 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1889. Schloßkantor u. Lehrer, Paul Hänsel, 1877 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1878 Vikar in Lupelbischain, 1880 Lehrer in Rathmannsdorf, geb. 23. März 1858 in Weissenberg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1865 neu erbaut.

107. Wehlen. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Stadt Wehlen. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Stadt Wehlen. Gsb.-Stat. Pöhscha. Dampfschiff-Stat. Wehlen. Eingesch. Zeichen. Seelenz. d. Schulbez. 1621.

Schülerz. 332 (166 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1891. Kantor u. erster Lehrer, Oberlehrer Friedrich Julius Otto, 1862 Hilfslehrer in Erbsdorf b. Freiberg, 1865 Lehrer in Stadt Wehlen, geb. 24. Januar 1843 in Rössen.

1881. Zweiter Lehrer, August Emil Edmund Schmidt, 1873 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1875 Lehrer in Dorf Wehlen, geb. 16. November 1852 in Dresden.

1889. Hilfslehrer, Johannes Richard Fricksche, 1886 Hilfslehrer in Dohna, geb. 25. Juni 1866 in Pirna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus war früher Pfarwohnung, 1861 Umbau und Einweihung.

108. Wehlen, Dorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrigt. Amtäger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dorf Wehlen. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinisp. Postort Stadt Wehlen. Gsb.-Stat. Pöhscha, Lohmen. Dampfschiff-Stat. Stadt Wehlen. Eingesch. 1) Uttewalde zum Teil, 2) 1 Gut u. 3 Häuser von Stadt Wehlen. Seelenz. d. Schulbez. 1175.

Schülerz. 208 (100 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1870. Kirchschult., erster u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Ernst Gast, Kantor, EKrl 1866, 1851 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1856 Lehrer in Rathen, 1859 Kantor u. Lehrer auf Festung Königstein, geb. 15. April 1832 in Churschütz b. Lommatzsch.

1883. Zweiter Lehrer, Hermann Julius Schröter, 1880 Vikar in Neugersdorf, 1881 Hilfslehrer in Oppach, geb. 13. Juni 1860 in Oberseifersdorf b. Zittau.

Das Schulhaus wurde 1870 neu erbaut.

- 109. Weißig.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Königslein. Gph. Pirna. Par. Königslein. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Königslein (Elbe). Gsb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Eingesch. 1) Derrathen, 2) Strand. Seelenz. d. Schulbez. 370.
Schülerz. 68 (34 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königslein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1855. Lehrer, Gustav Julius Faust, 1852 Vikar in Schmiltz, 1883 Hilfslehrer in Hohnstein, 1884 in Sebnitz, geb. 1. November 1860 in Dresden.
Schulneubau 1891.
- 110. Wendischfähre.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Schandau. Gph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schandau. Gsb.-Stat. Wendischfähre. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 382.
Schülerz. 83 (37 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1888. Lehrer, Gustav Hermann Schnauder, 1878 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1891 ständ. Lehrer in Kleingiechbüchel, geb. 19. März 1858 in Dresden.
Bau des Schulhauses 1887. Gründung eignen Schulwesens Döbern 1888, Einweihung des Schulhauses am 5. April 1888. 13 Kinder (6 m., 7 w.) aus dem zu Kleinhennerdorf gehörenden Rickschurundgebäude besuchen z. Z. die hiesige Schule, ohne indes hier eingeschult zu sein.
- 111. Wiltsdorf b. Stolpen.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Stolpen. Gph. Pirna. Par. Wiltsdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Gsb.-Stat. Dittersbach. Eingesch. Kleinrennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 749.
Schülerz. 142 (67 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Heinrich Goldberg, 1861 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1863 ständ. Lehrer das., 1869 in Weisknisch-Pulsnitz, geb. 1. November 1840 in Neu-Böhmisch-Wallersdorf b. Zittau.
Hierüber: von Oßern 1892 ab 1 Hilfslehrer.
1892 Vollenbung des Schulneubaus.
- 112. Wünschendorf b. Pirna.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Gph. Pirna. Par. Eschdorf. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lohmen. Gsb.-Stat. Lohmen. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Seelenz. d. Schulbez. 336.
Schülerz. 55 (27 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eschdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1879. Lehrer, Eduard Paul Wenzel, 1874 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, 1876 in Dresden, 1878 Vikar in Wünschendorf, geb. 19. Juni 1853 in Sachsenburg b. Frankenberg. Schulhaus eingeweiht 14. Oktober 1878.
- 113. Zehisa.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Pirna. Gph. Pirna. Par. Pirna. $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zehisa. Gsb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Goeß ant., 2) Werwerk Dohma, 3) Werwerk Lindigt, 4) Zuschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 963.
Schülerz. 180 (85 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1887. Schloßkantor in Zehisa und Kirchschullehrer in Zuschendorf, Friedrich Wilhelm Matthes, 1876 Vikar in Großröhrsdorf, 1880 Lehrer das., geb. 15. Mai 1856 in Wehrsdorf.
1889. Hilfslehrer, Gotthard Benno Ernst Pögold, geb. 15. Mai 1869 in Luchau. Das Schulhaus ist 1886 neu erbaut worden.
- 114. Zschneig.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Pirna. Obrigt. Amtsg. Stolpen. Gph. Pirna. Par. Hohnstein. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hohnstein (Sächl. Schweiz). Gsb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Eingesch. Hohburkersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 375.
Schülerz. 61 (29 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohnstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1888. Lehrer, Karl Oskar Wille, 1884 Hilfslehrer in Gottkleuba, 1886 in Rathmannsdorf, geb. 6. Juli 1864 in Radeberg.

115. Zschieren. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Pirna. Obrigt. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Dresden). Gsb.-Stat. Mügeln, Niederseßlik. Dampfschiff-Stat. Bilsnig, Zischowitz. Eingesch. Neuzschieren, Ortsteil von Zschieren. Seelenz. d. Schulbez. 612.

Schülerz. 120 (57 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Lehrer, Hugo Franke, 1884 Hilfslehrer in Kleinnaundorf, geb. 27. Juli 1862 in Lodwitz.

1890. Hilfslehrer, Rudolf Ernst Georg Mißbach, geb. 15. Oktober 1869 in Radeberg. Die Schule besteht seit Michaelis 1886.

24. Schulinspektionsbezirk Plauen.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinpektors: Plauen.

1874. Bezirkschulininspektor: Schulrat Heinrich Gustav Seltmann, 1856 provvis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1861 Rektor u. Hilfsprediger in Markranstädt, 1862 Direktor der Bürgerschule in Schandau, 1871 Pfarrer in Jöhstadt, geb. 3. November 1834 in Schmiedeberg b. Dippoldiswalde.

Koinspktionen: Amtshauptmannschaft Plauen, die Stadträte zu Plauen und Reichenbach. — Amtsgerichte: Plauen, Reichenbach, Pausa und Eiterberg. — Ephorien, ganze: Plauen. (Mit Ausnahme der Pfarochien Bergen und Limbach, welche in den Inspektionsbezirk Auerbach gehören. Die beiden Schulorte Hauptmannsgrün und Oberhainsdorf sind in das zur Ephorie Delitzsch gehörige Kirchdorf Waldbkirchen eingepfarrt.)

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 135 736.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 2 mittlere, 69 einfache, zus. 72 öffentliche evangelische Schulen, 2 konzeptionierte einfache Privatschulen.

Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen: 24 158, und zwar: 11 865 männl., 12 293 weibl.; hiervon waren 23 966 evangelischer, 161 röm.-kath., 31 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der Privatschulen: 26 und zwar 19 männl., 7 weibl., sämtlich evangelischer Konfession.

13 Direktoren (einschl. 1 Direktor einer Fortbildungsschule, welcher zugleich ständ. Bürgereschullehrer ist), 270 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 12 Vikare, 36 Hilfslehrer, zus. 333 Lehrkräfte wirkten an den öffentl. evangel. Schulen (außerdem 2 gepr. u. 74 ungeprüfte Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten).

Die Privatschulen wurden von 4 Lehrern der Volksschulen verpachtet.

Zahl der Schulstellen: 333, hiervon 92 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht, 241 unter Privatkollatur.

1 selbständige, 73 Fortbildungsschulen, mit den Volksschulen organisch verbunden, zus. 74, hatten 3336 männl., 763 weibl., zus. 4099 Schüler.

1. Plauen (Vogtland). Koinsp. der Stadtrat zu Plauen. Obrigt. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. Postort Plauen (Vogtland). Gsb.-Stat. Plauen. Eingesch. Reinsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 47 356.

Die Volksschulen der Stadt Plauen gliedern sich in drei Bürgerschulen, von denen die I. eine höhere, die II. eine mittlere und die III. eine einfache Volksschule ist. Die III. Bürgerschule gliedert sich wieder in drei Bezirksschulen. An alle diese Schulen schließen sich Fortbildungsschulen an, und zwar:

- a) an die I. Bürgerschule: die höhere Fortbildungsschule für Mädchen mit 2jährigem Kursus (sakultativ).
- b) an die II. Bürgerschule: die obligatorische Fortbildungsschule für die Knaben der I. und II. Bürgerschule mit 3 jährigem Kursus;
- c) an die drei Bezirksschulen: je eine obligatorische Fortbildungsschule für Knaben mit 3jährigem, und je eine obligatorische Fortbildungsschule für Mädchen mit 2jährigem Kursus.

Die Zahl der Volksschulen beträgt demnach 5, die der Fortbildungsschulen 8. Für sämtliche obligatorische Knaben-Fortbildungsschulen besteht ein Fortbildungsschul-

Gesangverein mit fakultativer Beteiligung unter Oberleitung des Direktors der 2. Bezirksschule, unter gesanglicher Leitung des Bürgerschullehrers Gustav Oskar Müller. Ebenso ist mit jeder der drei obligatorischen Fortbildungsschulen für Mädchen eine Gesangsklasse verbunden, deren Besuch ebenfalls fakultativ ist.

Die Kollaturbehörde für sämtliche Volks- und Fortbildungsschulen ist der Stadtrat zu Plauen. Kreis- und Schulinspektoren sind die betreffenden Schuldirektoren. Konf. sämtlicher Schulen ev.-luth.

Die Erbauung eines zweiten Gebäudes für die II. Bürgerschule, welches zugleich die neuzubegründende IV. Bezirksschule vorübergehend aufnehmen soll, ist beschlossen. Das Gebäude wird voraussichtlich Michaelis 1892 dem Gebrauch übergeben werden.

1. Bürgerschule.

a) Höhere Volksschule.

Schülerz. 935 (407 m., 528 w.).

1885. Direktor, Dr. ph. Wilhelm August Karl Lange, 1873 Oberlehrer am Seminar in Plauen, geb. 16. Februar 1849 in Naßla.

1887. Vicedirektor, Wilhelm Julius Häfner, 1861 Vikar in Untermarggrün, 1863 in Treuen, 1864 ständ. Lehrer in Streckwalde, 1869 Kirchschullehrer in Bergen, 1875 Lehrer an der Bürgerschule in Plauen, geb. 5. September 1841 in Grumbach.

1876. Lehrer, Karl Eduard Pilz, 1851 Rektorvikar u. Hilfslehrer in Buchholz, 1855 Kirchschullehrer in Frauendorf, 1859 in Jahnsbain, 1874 Rektor u. Organist in Dahlen, geb. 23. Januar 1832 in Königswalde b. Annaberg.

1877. Lehrer, Alexander Gustav Adolf Frank, 1860 Hilfslehrer in Bad-Eisler, 1864 bezgl. und 1865 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 3. Juli 1841 in Annaberg.

1870. Lehrer, Franz Bernhard Schloffer, 1868 Hilfslehrer in Wildenfels b. Zwickau, geb. 16. Juni 1848 in Voigtberg b. Detsch.

1876. Lehrer, Karl Albert Dohrenz, 1867 Elementarlehrer in Rötha, 1870 ständ. Lehrer an der II. und III. Bürgerschule in Plauen, geb. 16. November 1841 in Zwenkau.

1874. Lehrer, Friedrich Wilhelm Julius Wöhmel, 1864 Vikar in Mülsen St. Nikola, 1866 Lehrer in Reichenbach b. Hohenstein, 1870 in Gröna b. Chemnitz, geb. 9. Dezember 1845 in Erlbach b. Golditz.

1880. Lehrer, Richard Klein, 1876 Lehrer in Weissenborn b. Freiberg, 1878 Hilfs-, 1879 ständ. Lehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 7. Februar 1857 in Marienberg.

1882. Lehrer, Oskar Paul Epsold, 1875 Lehrer in Schmölzn (S.-Altbg.), 1880 in Eisenberg, geb. 12. Juni 1856 in Schlöben b. Roda (S.-Altbg.).

1880. Lehrer, Franz Albin Schlegel, 1876 Hilfslehrer in Schöneck, 1879 Lehrer an der Beamtenchule in Voitzereuth, geb. 3. April 1855 in Planitz b. Werbau.

1880. Lehrer, Karl Otto Oswald Birkner, 1876 Hilfslehrer in Leuben b. Lommasth, 1878 Vikar in Lommasth, 1879 Hilfslehrer in Plauen, geb. 26. Oktober 1854 in Zäversitz b. Mügeln b. Ditsch.

1881. Lehrer, Ernst Rudolf Krauer, 1876 Hilfslehrer in Mödlwitz b. Plauen, 1879 in Reichenbach (Vogtland), 1880 in Plauen, geb. 16. Dezember 1856 in Plauen (Vogtland).

1886. Lehrer, Karl Bernhard Baumgärtel, 1879 Hilfslehrer in Treuen, geb. 10. April 1860 in Neutirchen b. Grimschau.

1882. Lehrer, Hermann Oskar Krauß, 1876 Hilfs- bzw. ständ. Lehrer in Nechtschau (Vogtland), 1880 Hilfslehrer in Plauen, geb. 16. November 1856 in Drochhaus b. Mehltheuer.

1882. Lehrer, Gustav Otto Preller, 1874 Hilfslehrer in Helmsgrün b. Lobenstein (Neuß), 1877 ständ. Lehrer in Schöneck (Vogtland), geb. 4. Juni 1855 in Helmsgrün b. Lobenstein (Neuß).

1884. Lehrer, Gustav Adolf Große, 1879 Hilfslehrer in Radeburg, 1882 in Plauen (Vogtland), geb. 16. Januar 1859 in Birna.

1882. Lehrer, Ernst Oskar Weber, geb. 7. März 1863 in Zwickau.

1887. Lehrer, Karl Oskar Otto Franke, 1884 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 28. September 1864 in Schönberg b. Brambach.

1887. Lehrer, Karl Oskar Böhme, 1884 Vikar in Göda, 1885 Hilfslehrer in Seibau b. Baunzen, geb. 7. Januar 1863 in Radeburg.

1887. Lehrer, Hugo Niemer, geb. 28. Januar 1866 in Plauen i. V.

1887. Lehrer, Karl Max Möckel, 1885 Vikar in Neundorf i. V., geb. 12. Mai 1865 in Plauen i. V.

1888. Lehrer, Karl Paul Köhler, 1884 Hilfslehrer in Schreiengrün b. Treuen, geb. 12. Februar 1863 in Vora (Neuß).

1888. Lehrer, Ernst Bruno Pickenhain, 1885 Hilfslehrer in Geringwalde, geb. 23. Januar 1865 in Eschfeld b. Froburg.

1886. Lehrer, Karl Moritz Richard Müller, geb. 11. November 1864 in Dresden.
 1891. Lehrer, Franz R. inhd. Kohler, 1886 Hilfslehrer in Marienthal b. Zwidaun,
 1889 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 1. August 1866 in Elsterberg.
 1891. Lehrer, Karl Alfred Liebert, 1885 Hilfslehrer in Ruppertsgrün b. Herlasgrün,
 1890 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 12. April 1865 in Zwidaun.
 1891. Hilfslehrer, Bruno Emil Freitag, 1885 Hilfslehrer in Limbach b. Herlasgrün,
 1896 in Treuen, 1889 Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 6. Juli 1865 in Treuen.
 1891. Hilfslehrer, Karl Johann Köppel, 1888 Hilfslehrer in Langenbrunnsdorf, 1890
 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1867 in Ruderitz b. Plauen.
 1890. Hilfslehrer, Friedrich Otto Reiber, geb. 25. Juni 1870 in Chrieschwitz b. Plauen.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neue, mit einem Kostenaufwande von 429000 Mark (einschließlich der Turnhalle und der gesamten Zimmerausstattung) erbaute Schulhaus wurde 1889 bezogen. Es enthält 32 Klassen, zwei Doppels, drei Lehrmittel- und neun andere Zimmer, sowie einen Festsaal. Für die Lechräume ist Warmwasserheizung mit Luftvorwärmung, für den Festsaal, die Gänge und Aborte Luftheizung eingerichtet. Die Turnhalle wird durch eine verschiebbare Wand in zwei Unterrichtsräume abgeteilt. An den geräumigen, mit den wichtigsten einheimischen Baumarten beplanten Spielplatz schließt sich der Schulgarten an.

b) Höhere Fortbildungsschule für Mädchen (Fakultativ).

Schülerz. 8 weibliche.

Direktor, Dr. ph. Wilhelm August Karl Lange (Religion u. Deutsch),
 Lehrer, Vicedirektor, Wilhelm Julius Häppler (Geschichte, Erdkunde, Rechnen,
 Buchführung, Naturlehre),

Lehrer, Richard Klemm (Singen).

Lehrer, Karl Bernhard Baumgärtel (Englisch u. Französisch),

Lehrer, Franz Albin Schlegel (Turnen),

Lehrer, Gustav Otto Preller (Zeichnen),

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, siehe vorstehend unter a.

Die in der höheren Fortbildungsschule zu erteilenden Unterrichtsstunden werden den Lehrern der I. Bürgerschule in ihre Pflichtstunden eingerechnet.

II. Bürgerschule.

a) Mittlere Volksschule.

Schülerz. 1979 (968 m., 1011 w.).

1872. Direktor, Franz Louis Gunger, 1846 Hilfslehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1852 Lehrer das., 1865 an der I. Bürgerschule das., geb. 13. Januar 1825 in Regis.

1882. Vicedirektor, Friedrich August Schneider, 1859 Vikar in Reinsdorf b. Zwidaun, 1861 ständ. Lehrer das., 1874 an der unteren Schule das., 1876 Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Juni 1840 in Plauen (Vogtland).

1876. Lehrer, Ernst Gustav Hermann Lehmann, 1857 Vikar in Kaufchwitz b. Plauen, 1859 ständ. Lehrer das., 1860 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 24. Juli 1838 in Plauen (Vogtland).

1867. Lehrer, Karl Julius Müller, 1863 Vikar an der Bürgerschule in Plauen, 1864 Hilfslehrer an der II., dann III. Bürgerschule, 1865 an der I. Bürgerschule das., 1866 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 24. Juli 1844 in Plauen (Vogtland).

1864. Lehrer, Johann Adolf Gottlob Grimm, 1860 Vikar, 1862 ständ. Lehrer in Kaufchwitz b. Plauen, 1862 in Werdaun, geb. 9. Mai 1839 in Schleiz (Reuß j. L.).

1865. Lehrer, Bernhard Wilhalm Bitterlich, 1852 Hilfslehrer in Wilsenbrand b. Hohenstein, 1857 Lehrer in Schilbach b. Schneid., 1860 an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1863 an der I. Bürgerschule das., geb. 26. Mai 1832 in Siebenlehn.

1863. Lehrer, Eduard Kurt Bremser, 1860 Hilfslehrer in Voigtsberg b. Delnsitz (Vogtland), geb. 2. April 1841 in Annaberg.

1871. Lehrer, Franz Hermann Niedel, 1862 Vikar in Althen, 1864 Filial-Kirchschullehrer das., geb. 19. April 1843 in Rudern b. Röttha.

1873. Lehrer, Christian Heinrich Julius Klüger, LDA. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 19. Juli 1849 in Schöndorf b. Schleiz.

1876. Lehrer, Gustav Adolf Burdter, 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Eibenstock, II. Abt., 1869 an der Armenischule das., 1870 an der III. Bürgerschule in Plauen, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 25. Juni 1849 in Plauen (Vogtland).

1873. Lehrer, Gottlieb Ludwig Hertel, 1868 Hilfslehrer in Giettengrün b. Adorf, 1870 Kirchschullehrer in Wobisch b. Adorf, 1870 Vikar an der II. Bürgerschule in Plauen, 1871 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 22. Juli 1845 in Plauen (Vogl.).

1876. Lehrer, Franz Otto Roth, 1870 Vikar in Delnsitz (Erzgebirge), 1872 bezgl., dann Lehrer in Stollberg, 1872 Vikar an der II. Bürgerschule in Plauen, 1874 Hilfslehrer das., geb. 10. November 1850 in Plauen (Vogtland).

1878. Lehrer, Guido Ottomar Taubner, 1875 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 1. Juli 1855 in Heinerzgrün b. Gutenfürst.
1884. Lehrer, Justus Louis Weiß, 1876 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1879 Vikar in Reuth b. Plauen, 1879 in Pausa (Vereinschule), 1880 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, 1880 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 14. August 1856 in Wildbach b. Schneeberg.
1884. Lehrerin, Maria von Bünan, 1871 Hilfslehrerin in Hohenstein, 1874 in Eibenstock, 1876 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 13. November 1852 in Bischofswerda.
1883. Lehrer, Julius Wilhelm Fiedler, 1880 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Plauen, 1880 an der II. Bürgerschule das., geb. 6. April 1858 in Reichenbach (Vogtl.).
1884. Lehrer, Kurt Rudolf Adler, 1879 Vikar in Wechselrün b. Plauen (Vogtland), 1882 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 26. Februar 1860 in Kirchbach b. Deberan.
1894. Lehrer, Emil Oswald Schuster, 1879 Vikar in Falkenstein, 1882 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), geb. 21. November 1859 in Gunzen b. Schneef.
1885. Lehrer, Heinrich Theodor Glier, 1880 Vikar in Oberhainzdorf b. Reichenbach (Vogtland), 1883 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Juli 1861 in Marktneufkirchen.
1887. Lehrer, Friedrich Oskar Hoppe, 1883 Vikar an der III. Bürgerschule in Meißen, 1884 Hilfslehrer an derselben Schule, 1885 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 3. September 1863 in Kleinschönberg b. Wilsdruß.
1887. Lehrer, Karl Paul Schneider, 1883 Hilfslehrer in Kirchberg b. Oberlungwitz, 1885 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 10. Mai 1863 in Chemnitz.
1887. Lehrer, Franz Robert Schmidt, 1883 Hilfslehrer in Habelbrunn, 1886 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 10. Mai 1863 in Plauen (Vogtland).
1887. Lehrer, Ernst Richard Hirschmann, 1883 Vikar in Reichenbach b. Mylau, 1886 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 13. November 1862 in Plauen (Vogtland).
1888. Lehrer, Gustav Theodor Häfelbarth, 1886 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 22. November 1863 in Mannichswalde b. Grimmitzschau.
1888. Lehrer, Karl Richard Bellmann, 1884 Hilfslehrer in Naundorf b. Röthchenbroda, 1887 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 27. August 1863 in Freiberg (Sachsen).
1889. Lehrer, Friedrich Gustav Dertel, 1884 Hilfslehrer in Mittweida, 1887 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 21. Mai 1863 in Stöckheim b. Laufitz.
1889. Lehrer, Louis Arthur Knorr, 1884 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach, 1887 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 18. September 1864 in Plauen (Vogtl.).
1890. Lehrer, Franz Ottomar Zimmermann, 1885 Hilfslehrer in Reichenbach, 1886 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 1. Januar 1863 in Plauen i. Vogtl.
1890. Lehrer, Georg Karl Johannes Viertel, 1885 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1888 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Dezember 1863 in Zwickau.
1891. Lehrer, Ernst Florian Max Reßler, 1886 Hilfslehrer in Geyer, 1889 ständ. Lehrer in Delitzsch i. S., 1890 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen i. B., geb. 14. Oktober 1865 in Geyer.
1890. Hilfslehrer, Karl Friedrich Bauer, 1887 Hilfslehrer in Heiderödorf, geb. 22. Februar 1867 in Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Franz Richard Grimmann, 1886 Hilfslehrer in Reichenbach, 1887 in Oberreichenbach, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 11. Mai 1866 in Reichenbach.
1890. Hilfslehrer, Paul Emil Beyer, 1885 Vikar in Thum, dann in Falkenbach, 1886 Hilfslehrer in Thum, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1865 in Tannenberg.
1891. Hilfslehrer, Gustav Karl Kellermann, 1887 Hilfslehrer in Dösch b. Schleiz, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 in Habelbrunn b. Plauen, geb. 13. Dezember 1866 in Schleiz.
1891. Hilfslehrer, Franz Martin Freitag, 1888 Hilfslehrer in Habelbrunn b. Plauen, geb. 31. Oktober 1868 in Pausa.
1891. Hilfslehrer, Christof Paul Peholdt, 1888 Hilfslehrer in Mylau, geb. 21. November 1867 in Delitzsch i. Vogtl.
1891. Hilfslehrer, Wilhelm Oskar Waltherr Hoppe, geb. 4. Juli 1870 in Leipzig.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
- Das Schulhaus der II. (mittleren) Bürgerschule wurde 1860—1861 erbaut und im letztgenannten Jahre eingeweiht. Ein Anbau wurde von 1864—1865 ausgeführt. Die zur II. Bürgerschule gehörige Turnhalle wurde 1877 errichtet.

b) Fortbildungsschule für Knaben der I. u. II. Bürgerschule.

Schülerz. 289 m.

1890. Direktor, Franz Louis Hunger, siehe vorstehend unter a.

1880. Lehrer, Karl Julius Müller,
 1880. Lehrer, Johann Adolf Gottlob Grimm,
 1880. Lehrer, Eduard Kurt Bremser,
 1880. Lehrer, Franz Otto Roth,
 1881. Lehrer, Christian Heinrich Julius Klüger,
 1884. Lehrer, Gustav Adolf Burucker,
 1888. Lehrer, Kurt Rudolf Adler,
 1889. Lehrer, Emil Oswald Schuster,
 1890. Lehrer, Franz Ottomar Zimmermann,

siehe vorstehend unter a.

III. Bürgerschule.

A. I. Bezirkschule.

a) Einfache Volksschule.

Schülerz. 1727 (573 m., 854 w.).

1887. Direktor, Karl Heinrich Sachsse, 1847 Vikar in Werdau, 1848 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1865 an der I. Bürgerschule das., 1878 Vicedirektor das., geb. 5. April 1828 in Marienberg.
1880. Vicedirektor, Anton Eduard Jaksch, 1855 Vikar in Kauschwitz, 1857 Kirchschullehrer in Syrau, 1875 Lehrer an der I. Bezirkschule in Plauen, geb. 14. Juni 1836 in Bodwa b. Zwicau.
1875. Lehrer, Friedrich Edmund Jenfer, 1861 Vikar in Reusa, 1865 Lehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 3. Februar 1839 in Tanna b. Schleiz.
1875. Lehrer, Gustav Robert Leipoldt, 1848 Lehrer an der Sammelschule in Falkenstein, 1850 in Mylau, 1866 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 22. Juli 1829 in Plauen.
1875. Lehrer, Hermann Richard Dorsch, 1867 Lehrer an der Stadtschule in Delitzsch, 1870 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 8. Oktober 1847 in Plauen.
1875. Lehrer, Christian Friedrich Schmidt, 1866 Hilfslehrer in Cuba b. Möska, 1866 in Schloßchemnitz, 1868 an der III. Bürgerschule in Plauen, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 22. Januar 1847 in Plauen.
1875. Lehrer, Ludwig Gustav Herold, 1870 Vikar in Reusa, 1872 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 17. April 1850 in Plauen.
1875. Lehrer, Hermann Martin Dorsch, 1871 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1873 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 7. Februar 1851 in Plauen.
1878. Lehrer, Wilhelm Hermann Gork, 1868 Vikar in Schnarrlanne, Böhl u. an der II. Bürgerschule in Plauen, 1870 Hilfslehrer das., geb. 20. Mai 1845 in Plauen.
1879. Lehrer, Friedrich Hermann Kentsch, 1873 Vikar in Gastewitz, 1875 in Wermbsdorf, 1876 Lehrer in Verbräsdorf, geb. 15. März 1853 in Borna.
1885. Lehrer, Karl Oskar Hartenstein, 1874 Hilfslehrer in Kirchberg (Sachsen), 1875 in Chemnitz, 1879 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, 1882 Lehrer an der III. Bezirkschule das., geb. 23. Oktober 1853 in Plauen.
1881. Lehrer, Hugo Kresschmar, 1877 Hilfslehrer in Lichtenstein, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 22. Oktober 1858 in Meuselwitz (S.-Altbg.).
1880. Lehrer, Robert Richard Seydel, 1879 Hilfslehrer in Haselbrunn b. Plauen, geb. 13. Januar 1859 in Glauchau.
1882. Lehrer, Wilhelm August Stein, 1879 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1881 in Kirchberg, geb. 23. Mai 1860 in Pegau.
1883. Lehrer, Gustav Emil Eugen Geiling, 1880 Hilfslehrer in Clausnitz b. Bienenmühle, geb. 16. November 1859 in Dresden.
1886. Lehrer, Gustav Anton Kanis, 1881 Vikar in Möschwitz b. Plauen, 1884 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der I. Bezirkschule in Plauen, geb. 27. Februar 1862 in Pausa.
1886. Lehrer, Heinrich Richard Warg, 1879 Hilfslehrer an der II. Bezirkschule in Plauen (Vogtland), 1882 Bürgerschullehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 8. April 1860 in Plauen (Vogtland).
1887. Lehrer, Ernst Bruno Fröhne, 1881 Vikar in Schortitz b. Grimma, 1885 Hilfslehrer in Plauen, geb. 9. Mai 1861 in Arzau b. Geringwalde.
1887. Lehrer, Hermann Richard Kleeberg, 1883 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwicau, 1885 Hilfslehrer in Plauen, geb. 23. August 1863 in Frauendorf b. Leisnig.
1888. Lehrer, Max Hugo Benedict, 1883 Vikar in Morgenröthe, Auerbach (Vogtland), Brunnödra, Seelingstädt, 1884 Kirchschullehrer in Niebra (sächsl. Enklave) b. Gera, 1886 Hilfslehrer in Plauen, geb. 23. August 1863 in Treuen (Vogtland).
1888. Lehrer, Robert Adolf Jacobi, 1884 Hilfslehrer in Niesertröbna b. Limbach, 1887 Hilfslehrer in Plauen, geb. 14. Juli 1864 in Waldheim.
1888. Lehrer, Anton Hermann Büttner, 1884 Hilfslehrer in Eßterberg, 1887 in Plauen, geb. 20. September 1864 in Jöhitz b. Plauen.

1890. Lehrer, Karl Emil Fährmann, 1884 Hilfslehrer in Seiffenrörsdorf, 1887 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Plauen, geb. 5. Juni 1864 in Großschönau b. Zittau.
 1890. Lehrer, Guido Michael, 1886 Vikar, 1888 Hilfslehrer in Plauen, geb. 5. August 1866 in Delitzsch.
 1891. Hilfslehrer, Ludwig Alfred Wolf, 1888 Hilfslehrer in Oberlosa b. Plauen, geb. 20. Januar 1868 in Plauen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1875 gegründet. — Im Festsaale werden von Zeit zu Zeit von Laubstummellehrern aus Leipzig Andachten für Taubstumme des Vogtlandes abgehalten.

b) Fortbildungsschule.

1. Für Knaben.

Schülerz. 276 m.

1887. Direktor, Karl Heinrich Sachsse.
 1881. Lehrer, Hermann Richard Dorsch,
 1874. Lehrer, Friedrich Edmund Zenker,
 1876. Lehrer, Ludwig Gustav Herold,
 1884. Lehrer, Christian Friedrich Schmidt,
 1880. Lehrer, Wilhelm Hermann Gork,
 1885. Lehrer, Friedrich Hermann Rengsch,
 1887. Lehrer, Wilhelm August Stein,
 1888. Lehrer, Heinrich Richard Warg,
 1889. Lehrer, Hermann Richard Kleeberg,
 1890. Lehrer, Max Hugo Benedict,
 1890. Lehrer, Anton Hermann Büttner,

} siehe vorstehend unter a.

2. Für Mädchen.

Schülerz. 230 w.

1887. Direktor, Karl Heinrich Sachsse,
 1876. Lehrer, Vicedirektor Anton Eduard Fald,
 1876. Lehrer, Friedrich Edmund Zenker,
 1890. Lehrer, Hermann Richard Dorsch,
 1887. Lehrer, Ludwig Gustav Herold,
 1882. Lehrer, Friedrich Hermann Rengsch,
 1876. Lehrer, Franz Hermann Riedel, siehe II. Bürgerschule.
 1890. Lehrer, Hugo Kreschmar,
 1887. Lehrer, Max Hugo Benedict,

} siehe vorstehend unter a.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, siehe vorstehend unter a.

B. II. Bezirkschule.

a) Einfache Volksschule.

Schülerz. 1541 (730 m., 811 w.).

1875. Direktor, Christian Friedrich Krause, VR2., 1850 Vikar an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1851 in Reichenbach, 1852 Hilfslehrer in Plauen, 1855 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule das., 1865 an der II. Bürgerschule das., 1870 an der I. Bürgerschule das., geb. 29. Juni 1831 in Unterneudorf b. Plauen.
 1889. Vicedirektor, Heinrich Gustav Adolf Niechers, 1860 Vikar, 1862 ständ. Lehrer in Penna b. Rochlitz, 1865 an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 9. Juni 1837 in Leipzig.
 1875. Lehrer, Karl Heinrich Zierold, 1857 Hilfslehrer in Schneeberg, 1861 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1865 an der III. Bürgerschule das., geb. 10. November 1836 in Großen b. Zwickau.
 1875. Lehrer, Karl August Rudert, 1859 Vikar in Oberschmiedeberg b. Marienberg, 1859 in Reusa, 1861 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1865 an der III. Bürgerschule das., geb. 15. Juni 1840 in Manschwitz b. Delitzsch.
 1884. Lehrer, Emil Hermann Oskar Schmidt, 1866 Lehrer in Wittgendorf, 1868 Hilfslehrer an der allgemeinen u. ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, 1869 an der II. Bürgerschule das., 1872 an der I. Bürgerschule das., geb. 7. Dezember 1845 in Lichte (Thüringen).
 1875. Lehrer, Gustav Oskar Müller, 1866 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, 1866 in Böhl b. Plauen, 1868 in Plauen, 1870 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 19. Oktober 1846 in Plauen.
 1875. Lehrer, Heinrich Bernhard Carlé, 1866 Hilfslehrer in Thum, 1868 Vikar an den Bürgerschulen in Plauen, dann Hilfslehrer an der II. Bürgerschule das., 1870 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 6. April 1847 in Plauen.
 1875. Lehrer, Karl Dewold Gßbach, 1870 Hilfslehrer in Rehschau, 1872 Lehrer das., 1873 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 8. November 1849 in Georgenthal b. Klingenthal.

1885. Lehrer, Karl Julius Günther Rosberg, 1868 probif. Lehrer in Elsterwerda, 1870 in Bitterfeld, 1871 Lehrer das., 1876 in Meerane, 1879 an der II. Bezirksschule in Plauen, 1882 an der II. Bürgerschule das., geb. 21. März 1848 in Torgau.
1876. Lehrer, Friedrich Bernhard Stecher, 1872 Vikar in Mettelwitz b. Lommahsch, 1874 Lehrer in Lommahsch, 1875 in Riesa, geb. 1. August 1850 in Dorschemnitz b. Stollberg.
1878. Lehrer, Hermann Ludwig Laubert, 1873 Vikar in Wilthenau b. Schwarzenberg und in Neyschlau, 1875 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 13. März 1853 in Plauen (Vogtland).
1879. Lehrer, Anton Max Päßler, 1876 Vikar in Pausa, 1878 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 18. Dezember 1855 in Chemnitz.
1881. Lehrer, Ernst Brückner, 1878 Vikar in Pausa, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 29. März 1859 in Wilthenfeld.
1886. Lehrer, Louis Albert Klotz, 1879 Vikar in Mühltroff, 1882 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, 1883 Lehrer das., geb. 10. März 1860 in Reichenbach.
1885. Lehrer, Johann Christian Höra, 1880 Vikar in Neuhofelbrunn b. Plauen, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 17. Januar 1861 in Sachßgrün (Vogtland).
1885. Lehrer, Friedrich Gustav Ernst Schmidt, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 3. Juni 1862 in Mikhareuth (Vogtland).
1886. Lehrer, Christian Friedrich Tittes, 1882 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 23. Oktober 1861 in Liebau (Vogtland).
1887. Lehrer, Friedrich Karl Fischer, 1882 Hilfslehrer in Oberloß, 1885 an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 4. Juli 1862 in Plauen.
1887. Lehrer, Heinrich Richard Birkner, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 1. November 1862 in Radeberg.
1888. Lehrer, Ernst Wilhelm Pirgisch, 1883 Vikar in Niederschöna b. Freiberg, 1883 in Gollnisch b. Freiberg, 1884 Hilfslehrer in Vertshelsdorf b. Freiberg, 1886 an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 9. November 1862 in Röhlschönbroda.
1891. Lehrer, Paul Oskar Lenk, 1889 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 30. Juni 1865 in Plauen.
1891. Lehrer, Karl Albert Hempel, 1886 Hilfslehrer in Ernstthal, 1889 an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 22. April 1866 in Plauen.
1890. Hilfslehrer, Franz Richard Steinhäuser, 1886 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1889 Lehrer das., 1889 Lehrer in Abtei-Oberlungwitz, geb. 15. Mai 1865 in Weßbach b. Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die II. Bezirksschule wurde Ostern 1875 gegründet. Bezug des neuen Gebäudes 9. Oktober 1876. 1886 Ankauf von sechs Lehrzimmern.

b) Fortbildungsschule.

1. Für Knaben.

Schülerz. 251 m.

Direktor, Christian Friedrich Krause, siehe vorstehend unter a.

Lehrer, Gustav Adolf Burucker, siehe II. Bürgerschule.

Lehrer, Friedrich Gustav Ernst Schmidt,

Lehrer, Anton Max Päßler,

Lehrer, Heinrich Bernhard Carlé,

Lehrer, Karl Oswald Esbach,

Lehrer, Karl Julius Günther Rosberg,

Lehrer, Christian Friedrich Tittes,

Lehrer, Johann Christian Höra,

Lehrer, Friedrich Karl Fischer,

Lehrer, Heinrich Richard Birkner,

Lehrer für Schreiben, Justus Louis Weiß, siehe II. Bürgerschule.

siehe vorstehend unter a.

2. Für Mädchen.

Schülerz. 248 w.

Direktor, Christian Friedrich Krause,

Lehrer, Karl Oswald Esbach,

Lehrer, Karl Julius Günther Rosberg,

Lehrer, Louis Albert Klotz,

Lehrer, Heinrich Bernhard Carlé,

Lehrer, Justus Louis Weiß, siehe II. Bürgerschule.

Lehrer, Anton Max Päßler,

Lehrer, Friedrich Bernhard Stecher,

siehe vorstehend unter a.

siehe vorstehend unter a.

Lehrer, Gustav Oskar Müller, zugleich Lehrer für Gesang
im Fortbildungsschul-Gesangsverein, } siehe vorstehend unter a.
Lehrer, Hermann Ludwig Taubert,
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, siehe vorstehend unter a.

C) III. Bezirkschule.

a) Einfache Volksschule.

Schülerz. 1929 (926 m., 1003 w.).

1882. Direktor, Anton Moritz Weichelt, 1857 Vikar in Niederschmiedeberg, 1858 in Obermittweida, 1860 Lehrer in Rostwein, 1865 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 22. September 1838 in Tüttendorf b. Freiberg.
1882. Vicedirektor, Ernst Ferdinand Anton Pfugbeil, 1858 Kreisvikar, 1860 Lehrer in Schnerberg, 1860 an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, geb. 19. Juni 1837 in Olbernhau.
1882. Lehrer, Robert Engel, 1861 Vikar in Schmalzgrube, 1863 Hilfslehrer in Wurzen, 1865 ständ. Lehrer in Jßbha, 1871 Kantor in Jßbstadt, 1876 Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 20. März 1842 in Oberwiesenthal.
1882. Lehrer, Robert Emil Thieme, 1866 Vikar in Quersa b. Großenhain, 1870 Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 14. Dezember 1845 in Werbau.
1882. Lehrer, Oskar Fiedler, 1868 Vikar in Oberlosa und in Reichenbach, 1869 Hilfslehrer in Reusa, 1870 Lehrer in Plauen, geb. 22. Novbr. 1847 in Plauen (Vogtland).
1882. Lehrer, Karl Ludwig Lohse, 1870 Vikar in Mhlau, 1872 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule daf., geb. 24. Juni 1850 in Plauen (Vogtland).
1884. Lehrer, Gustav Adolf Wittrich, 1876 Vikar in Tirschenborn und Oberhermsgrün, 1879 ständ. Lehrer an der II. Bezirkschule in Plauen, 1882 an der II. Bürgerschule daf., geb. 5. Januar 1856 in Landwüß.
1882. Lehrer, Johannes Delitsch, 1880 Vikar an der II. Bezirkschule in Plauen, geb. 5. Dezember 1858 in Leipzig.
1884. Lehrer, August Robert Huster, 1879 Vikar in Erlbach b. Marktneufkirchen, 1882 Hilfslehrer an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 30. Juli 1860 in Arnoldsdgrün b. Schneek.
1885. Lehrer, Gustav Adolf Mengschel, 1879 Hilfslehrer in Copitz, 1879 Vikar in Cotta b. Pirna, 1882 Hilfslehrer an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 15. September 1859 in Leupoldtsgrün b. Königsstein.
1885. Lehrer, Ernst Eduard Frommhold, 1880 Hilfslehrer in Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal, 1883 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 17. April 1861 in Jahnshain b. Köhren.
1886. Lehrer, Friedrich August Liebold, 1881 Hilfslehrer in Pauja, 1884 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 17. September 1862 in Langenbernsdorf b. Werbau.
1886. Lehrer, Oskar Richard Liedloff, 1881 Hilfslehrer in Neufkirchen b. Chemnitz, 1884 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 18. November 1861 in Dittersdorf b. Chemnitz.
1887. Lehrer, Karl Bernhard Müller, 1882 Hilfslehrer in Cosselbaude b. Dresden, 1885 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 13. Dezember 1862 in Werthelsdorf b. Hainichen.
1887. Lehrer, Richard Friedrich Berger, 1882 Hilfslehrer in Zschopau, 1885 Vikar an den Bezirkschulen in Plauen, 1886 Hilfslehrer an der III. Bezirkschule daf., geb. 2. August 1862 in Oederan.
1887. Lehrer, Karl Franz Rauh, 1883 Hilfslehrer in Marktneufkirchen, 1886 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 10. September 1863 in Delitzsch (Vogtland).
1888. Lehrer, Ernst Bruno Pippmann, 1884 Hilfslehrer in Lunzenau, 1885 in Hohenkirchen, 1887 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 29. Juni 1864 in Zschaagwitz b. Rochlitz.
1889. Lehrer, Max Emil Reichelt, 1884 Hilfslehrer in Lugau, 1887 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 14. Oktober 1863 in Worsendorf.
1889. Lehrer, Friedrich Ernst Rostig, 1884 Hilfslehrer in Syrau, 1887 an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 18. April 1864 in Grünau b. Wildenfels.
1890. Lehrer, Adolf Emil Lang, 1885 Hilfslehrer an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 16. September 1864 in Tanna.
1890. Lehrer, Hermann Gottlieb Weipp, 1881 Vikar in Reifitz, 1884 ständ. Lehrer daf., 1888 Hilfslehrer an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 31. Mai 1860 in Ebersgrün.
1890. Lehrer, William Johann Julius Stenzel, 1888 Hilfslehrer an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 15. Oktober 1866 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Karl Hugo Thiersfelder, 1884 Hilfslehrer in Brunnödra, 1886 ständ. Lehrer daf., 1887 in Schönheide, 1889 Hilfslehrer an der III. Bezirkschule in Plauen, geb. 12. März 1864 in Delitzsch i. V.

1891. Lehrer, Emil Ernst Georgie, 1887 Vikar an der III. Bezirksschule in Plauen, 1887 Vikar in Syrau, 1888 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 6. Januar 1867 in Pöschwitz.
1890. Hilfslehrer, Gustav Emil Simachen, 1887 Vikar in Gohndorf b. Hohnstein, 1887 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 13. März 1866 in Großsedlitz.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Moritz Alexander Schneider, 1888 Hilfslehrer in Taubenheim, geb. 15. Mai 1868 in Meißen.
1890. Hilfslehrer, Louis Rudolf Seifert, 1889 Hilfslehrer in Reusa, geb. 30. Oktober 1868 in Plauen i. B.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die III. Bezirksschule wurde Ostern 1882 eröffnet. 1885 wurde ein Anbau, sechs Lehrzimmer enthaltend, ausgeführt und Ostern 1886 in Benutzung genommen. Seit 1890 sind mehrere Klassen außerhalb des Schulgebäudes untergebracht. In der Turnhalle wird seit Michaelis 1885 an Sonn- und Festtagen Gottesdienst gehalten.

b) Fortbildungsschule.

1. für Knaben.

Schülerz. 258 m.

Direktor, Anton Moritz Weichelt,
Lehrer, Ernst Ferdinand Anton Pflugbeil,
Lehrer, Robert Emil Thiemme,
Lehrer, Oskar Fiedler,
Lehrer, Gustav Adolf Bittrich,
Lehrer, August Robert Huster,
Lehrer, Gustav Adolf Wenzschel,
Lehrer, Friedrich August Liebold,
Lehrer, Oskar Richard Fiedloff,
Lehrer, Karl Bernhard Müller,
Lehrer, Richard Friedrich Berger,
Lehrer, Karl Franz Rauh,
Lehrer, Adolf Emil Lang,

siehe vorstehend unter a.

2. für Mädchen.

Schülerz. 277 w.

Direktor, Anton Moritz Weichelt,
Lehrer, Ernst Ferdinand Anton Pflugbeil,
Lehrer, Robert Emil Thiemme,
Lehrer, Karl Ludwig Lohse,
Lehrer, Gustav Adolf Bittrich,
Lehrer, Johannes Delitsch,
Lehrer, August Robert Huster,
Lehrer, Friedrich August Liebold,
Lehrer, Friedrich Ernst Kostig,

siehe vorstehend unter a.

Fortbildungsschul-Gesangverein.

Siehe Vorbemerkungen.

D) Fabriksschule, Einfache Volksschule, von Wiede & Co. in Plauen (Vogtland).

Schülerz. 14 (12 m., 2 w.). — Konf. ev.-luth.

Die Schule wird z. Z. von Ernst Ferdinand Anton Pflugbeil, Vicedirektor an der III. Bezirksschule, und Richard Friedrich Berger, Lehrer an der III. Bezirksschule zu Plauen verwaltet.

Die Schule wurde am 5. April 1866 eröffnet.

2. Altenfals. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altenfals. 1 1/2 St. v. Siehe d. Bezirksschulinsp. Postort Neuenfals (Vogtland). Gsb.-Stat. Thokstell. Eingesch. 1) Gansgrün, 2) Voigtgrün. Seelenz. d. Schulbez. 474.

Schülerz. 91 (46 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Immanuel Friedrich Schubert, 1880 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, 1882 ständ. Lehrer in Thurm b. Zwickau, 1883 Organist und Lehrer in Mühltröpp, geb. 22. Oktober 1860 in Niedersteinbach b. Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

3. Brodau. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtsger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg. 3 St. v. Siehe d. Bezirksschulinsp. Postort Neyschtau. Gsb.-Stat. Elsterberg, Neyschtau. Eingesch. Eichmühle, 1 Ziegelei und die Dungereischen Häuser von Brodau. Seelenz. d. Schulbez. 781.

Schülerz. 138 (68 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Eisterberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1864. Lehrer, Oskar Christof Haase, 1859 Vikar in Wernitzgrün b. Marktneutkirchen, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 26. Mai 1839 in Ertzbach b. Marktneutkirchen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1840 erbaut. Bis 1870 war Reimersgrün eingeschult, welches von diesem Jahre an mit Christgrün ein eigenes Schulhaus besitzt.

4. Brunn b. Reichenbach (Vogtland). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtsg. Plauen. Obrikt. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumark. 5 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Gsb.-Stat. Brunn. Seelenz. d. Schulbez. 331.

Schülerz. 62 (28 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Neumark. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Gotthelf Theodor Schubert, 1886 Hilfslehrer in Ruppertsgrün b. Werdau, 1889 Lehrer in Petersdorf b. Neumark, geb. 10. April 1865 in Niedersteinbach b. Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1836 erbaut. Das früher eingeschulte Cunsdorf hat seit 1882 eine eigene Schule.

5. Christwitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Gsb.-Stat. Plauen. Seelenz. d. Schulbez. 1153.

Schülerz. 242 (118 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der erste Landdiononus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1875. Lehrer, Wilhelm Ludwig Hartmann, 1872 Vikar in Roßbach b. Brambach, geb. 12. Februar 1852 in Plauen (Vogtland).

1889. Hilfslehrer, Karl Franz Fritsch, geb. 11. Januar 1868 in Plauen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus mit 2 Klassenzimmern ist am 19. Juli 1886 geweiht worden.

6. Christgrün. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtsg. Eisterberg. Eph. Plauen. Par. Eisterberg. 3 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Herlasgrün. Gsb.-Stat. Herlasgrün. Einfach. Reimersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 409.

Schülerz. 77 (40 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Eisterberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1874. Lehrer, Karl Christof Gelmroth, 1869 Lehrer in Gersell (Preußen), 1872 in Mylau, geb. 18. April 1848 in Werningsleben (Kreis Erfurt).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

7. Coschütz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtsg. Eisterberg. Eph. Plauen. Par. Eisterberg. 4 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Eisterberg. Gsb.-Stat. Eisterberg. Gselsch. 1) 2 Häuser von Brockau, 2) Feldwiese, 3) Reingera, 4) Losa, 5) Pfannenstiel, 6) Reuth b. Eisterberg, 7) Rückisch, 8) Scholaz mit Dürre Henne, einz. Haus, 9) Thurnhof, Rittergut, 10) Wipplaz, sowie die Rittergüter Coschütz u. Reingera. Seelenz. d. Schulbez. 892.

Schülerz. 158 (78 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Eisterberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1877. Lehrer, Franz Wilhelm Büttner, 1871 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1872 Vikar in Eisterberg, 1873 ständ. Lehrer das., 1876 Lehrer in Mylau, geb. 3. März 1850 in Eisterberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule hat am 16. Dezember 1889 das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens gefeiert; das Schulgebäude ist im Jahre 1839 erbaut worden. Der Lehrer hält in der Zeit vom ersten Advent bis zum Palmsonntag einen Sonntag um den andern Besunden im Schulzimmer ab.

8. Cunsdorf b. Reichenbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 6 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Gsb.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 801.

Schülerz. 145 (67 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Reichenbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 22 Schüler.

1882. Lehrer, Reinhold Edmund Planer, 1882 Hilfslehrer in Reichenbach, 1882 Vikar in Günsdorf, geb. 31. August 1862 in Burggräbis b. Roda (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Neubau des Schulhauses erfolgte 1882; Einweihung am 9. Oktober desselben Jahres.

9. Dethles. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodersdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Gsb.-Stat. Reuth. Gingesch. 1) Kemnitz, 2) Reinhardtswalde, 3) Schönwind. Seelenz. d. Schulbez. 463.

Schülerz. 85 (45 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Parrer in Rodersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1891. Lehrer, Otto Wilhelm Thomas, 1886 Vikar in Weizsägrün u. Klingenthal, 1886 Hilfslehrer in Dorfstadt b. Falkenstein, 1889 Lehrer in Untersachsenberg, geb. 26. Oktober 1865 in Auerbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden.

10. Ebersgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Ebersgrün. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Pausa. Gsb.-Stat. Pausa. Gingesch. Wolfshain mit Kalkgrube (Reuth ä. L.). Seelenz. d. Schulbez. 523.

Schülerz. 88 (46 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Bernhard Rudolf Pestel, geb. 23. Oktober 1855 in Plauen (Vogtl.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus wurde 1878 neu erbaut.

11. Elsterberg. Mittlere Bürgerschule mit Selekt. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Elsterberg. Gsb.-Stat. Elsterberg. Gingesch. 1) Gippe, Ortsteil von Elsterberg (worunter Franzmühle u. Görschnitzberg, einige Hfr.), 2) Nohmitz, 3) Sachswitz (sächs. u. Reuth ä. L. Ant.). Seelenz. d. Schulbez. 5075.

Schülerz. 871 (442 m., 429 w.). — Coll. der Stadtrat zu Elsterberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 152 Schüler.

1875. Direktor, Cand. rev. min. Johann Hermann Fischer, EK1870/71, KDM1870/71 NC., 1875 Hilfsprediger in Prieknitz b. Borna, geb. 8. August 1846 in Gieba (S.-Altbg.).

1860. Lehrer u. Rektor, Heinrich Viktor Gruner, 1846 Kirchschullehrer in Reinsdorf (Reuth-Greiz), 1856 Lehrer in Coschütz b. Elsterberg, geb. 28. April 1826 in Reinsdorf b. Greiz.

1879. Erster Lehrer u. Kantor, Karl Friedrich Schaarschmidt, 1865 Mädchen-Elementar-lehrer in Elsterberg, 1868 zweiter Mädchenlehrer das., 1871 zweiter Knabenlehrer das., geb. 31. Oktober 1844 in Schönbrunn b. Wolkstein.

1881. Zweiter Lehrer u. Organist, Otto Robert Peters, 1878 Vikar in Elsterberg, geb. 22. April 1859 in Reichenbach (Vogtland).

1890. Dritter Lehrer u. Kirchenr., Christian Fürchtegott Wagner, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Elsterberg, geb. 6. August 1859 in Greiz.

1883. Vierter Lehrer, Georg Hermann Möder, 1880 Vikar in Elsterberg, geb. 11. Januar 1860 in Zwickau.

1886. Fünfter Lehrer, Eduard Hermann Hanoldt, 1883 Vikar in Elsterberg, geb. 24. August 1863 in Plauen (Vogtland).

1890. Sechster Lehrer, Franz Hermann Müller, 1887 Vikar in Elsterberg, geb. 20. Februar 1867 in Günsdorf b. Reichenbach i. B.

1890. Vikar, Otto Werner Orlopp, geb. 2. Juni 1868 in Gerda.

1891. Vikar, Karl Friedrich Gottlieb Mödiger, geb. 24. November 1870 in Plauen i. B.

1891. Vikar, Gustav Alban Franke, 1889 Vikar in Oberweißbach, geb. 5. Oktober 1868 in Auerbach.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde nach dem Stadtbrande (30. Mai 1840) 1843 neu erbaut und 1876 durch Aufbau eines Stockwerks vergrößert, außerdem wurden 1890 zwei Lehrerwohnungen zu Lehrzimmern umgebaut, so daß es jetzt 12 Lehrzimmer, Direktorial-, Konferenz- und Schmittkammer, eine Vikarwohnung und die Hausmannswohnung enthält. Unmittelbar am Schulhause befindet sich der Turngarten.

- 12. Geilsdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtzger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Geilsdorf. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Weischlitz. Gsb.-Stat. Weischlitz, Pirk. Eingesch. 1) Pirk, 2) Tärbel. Seelenz. d. Schulbez. 629.
Schülerz. 113 (57 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm Geigenmüller, 1858 Hilfslehrer in Neutkirchen b. Chemnitz, 1860 Elementarlehrer in Grünhain, 1865 Kantor, Organist u. Mädchenlehrer daf., geb. 8. November 1838 in Plauen (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 13. Grobau.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtzger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Mislareuth. 3 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Gutenfürst. Gsb.-Stat. Gutenfürst. Eingesch. Stöckigt b. Grobau. Seelenz. d. Schulbez. 293.
Schülerz. 62 (33 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Mislareuth. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1891. Vikar, Karl Franz Hugo Meyer, 1890 Vikar in Plauen u. Dethleß, geb. 9. Januar 1870 in Rodau b. Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Ein besonders Schulhaus hatte Grobau bis 1858 nicht. Die Einweihung des jetzigen Schulgebäudes fand am 17. Oktober 1858 statt.
- 14. Großfriesen.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtzger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Theuma. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Theuma. Eingesch. Katter Trosch, 4 Häuser, Kochschänke, 2 Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 564.
Schülerz. 109 (50 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Theuma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1885. Lehrer, Karl Georg Mönlich, 1882 Hilfslehrer in Theuma, geb. 5. August 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule zu Großfriesen wurde 1840 gegründet; Anbau 1880.
- 15. Großzöbern.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtzger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Großzöbern. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Pirk. Gsb.-Stat. Pirk, Gutenfürst. Eingesch. 1) Verglas mit Sonne Gottes, einige Häuser, 2) Kleinzöbern. Seelenz. d. Schulbez. 460.
Schülerz. 68 (33 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Karl Hermann Weißbach, 1882 Hilfslehrer in Plauen i. B., 1885 händ. Lehrer in Oberneumarkt, geb. 18. November 1861 in Oberhohndorf b. Zwissau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist am 13. Juni 1867 eingeweiht worden. Dasselbe ist aus Mitteln der Kirchengemeinde Großzöbern erbaut worden. Die auf dem Schulhause ruhende Schuld wird noch jetzt von der Kirchengemeinde verzinst und getilgt, dasselbe ist mithin Eigentum der Kirchengemeinde, zu welcher das eingeschulte Kleinzöbern nicht gehört.
- 16. Hauptmannsgrün.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtzger. Reichenbach. Eph. Delsniz. Par. Waldkirchen. 6 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Voigtsgrün. Gsb.-Stat. Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 700.
Schülerz. 129 (63 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Waldkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1872. Lehrer, Karl Friedrich Eduard Müller, 1865 Vikar in Oberlauterbach, geb. 14. Dezember 1847 in Burggräb (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut worden.
- 17. Jöbknitz.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtzger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen mit Jöbknitz. 1 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Jocketa. Gsb.-Stat. Jocketa, Barthmühle. Eingesch. 1) Oberjöbknitz, einige Hfr. von Jöbknitz, 2) Röttis mit Barthmühle u. Barthmühlenghaus, 3) Lochhaus, Gut. Seelenz. d. Schulbez. 609.

Schülerz. 100 (54 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der erste Landdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Kantor Karl Heinrich Söflner, 1858 Vikar in Obernachsung u. Rübenau, 1859 in Dehles b. Reuth, 1860 Lehrer das., geb. 28. Februar 1838 in Gutenfürst.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des Schulhauses 1831.

18. Kaufschütz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Gifb.-Stat. Plauen. (Eingesch. 1) Schützenwiesenhäuser, einige Häuser und Dürren, Gut von Kaufschütz, 2) Zwetschütz. Seelenz. d. Schulbez. 545.

Schülerz. 95 (49 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der dritte Stadtdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1873. Lehrer, Kamillo Krauthelm, 1871 Vikar in Untersachsenberg, geb. 19. August 1848 in Rautentrang.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

19. Klotzschütz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Klotzschütz. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neundorf (Vogtland). Gifb.-Stat. Weischütz. (Eingesch. 1) Eichigthäuser, einige Häuser von Klotzschütz, 2) Klotzschütz mit Weischütz, Gartenmühnung. Seelenz. d. Schulbez. 417.

Schülerz. 58 (24 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Johann Christof Anton Steinke, 1863 Vikar an der Bergschule in Untersachsenberg, 1865 Lehrer in Kaufschütz, geb. 29. Januar 1843 in Rann b. Bad-Gister.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1850 neu erbaut.

20. Kornbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodau. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schönberg (Vogtland). Gifb.-Stat. Schönberg. (Eingesch. 1) Schönberg. Seelenz. d. Schulbez. 471.

Schülerz. 96 (46 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rodau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1887. Lehrer, Hermann Julius Schiller, 1884 Vikar in Weischütz, geb. 20. Mai 1863 in Lauterbach b. Oelsnitz (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1840/41 von der Gemeinde Kornbach allein erbaut.

21. Kriebitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Kriebitz. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gutenfürst. Gifb.-Stat. Gutenfürst. (Eingesch. 1) Kandelhof, Vorwerk von Kriebitz, 2) Gutensfürst mit Hgt., 3) Kriebitz mit Burgsteinhäuser, einige Häuser, Riemühle, Kuchenhäuser, einz. Häuser, Unteres Plattenhaus, einz. Haus, auschl. 5 Häuser, die nach Schwand geschult sind, 4) Schwarzenreuth, 5) Obere Kriebitzmühle von Kriebitz. Seelenz. d. Schulbez. 671.

Schülerz. 119 (62 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Oskar Alfred Kaufmann, 1863 Vikar in Elsfeld, Bengensfeld u. Droschdorf, 1865 Bürgerchullehrer in Bengensfeld, 1866 in Werbau, 1868 Kirchschullehrer in Reuth, geb. 19. Juli 1844 in Mulde b. Schöneck.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1866 Neubau des Schulhauses.

22. Kürbitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Kürbitz. 1½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Kürbitz. Gifb.-Stat. Kürbitz. Seelenz. d. Schulbez. 733.

Schülerz. 150 (74 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav Uhlig, 1867 Vikar in Siebenbrunn b. Adorf, 1869 Lehrer in Präbischütz b. Ebbeln, 1871 Kirchschullehrer in Wohlbad b. Adorf, geb. 30. Juni 1847 in Neßthau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1881 Neubau des Schulhauses.
- 23. Langenbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Pauja. Eph. Plauen. Par. Langenbach. 4 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Mühltröff. Gish.-Stat. Mühltröff. Seelenz. d. Schulbez. 491.
Schülerz. 92 (52 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Kurt Johannes Stülpner, 1883 Hilfslehrer in Reinhardtstorf, 1884 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Gohrich b. Königstein, geb. 20. August 1863 in Marienberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.
- 24. Langenbuch.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Pauja. Eph. Plauen. Par. Langenbuch. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Mühltröff. Gish.-Stat. Langenbuch. Gingesch. 1) Hammermühle u. Hammerhaus von Langenbuch, 2) Dröschwein, 3) 3 reußische Waldbäuser. Seelenz. d. Schulbez. 347.
Schülerz. 68 (36 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Uhlig, 1874 Vikar in Radeberg, 1875 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1877 Lehrer das., 1890 in Lössau b. Rabenau, geb. 5. Mai 1853 in Oberhermersdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1832 Neubau des Schulhauses, 1871 Erweiterungsbau.
- 25. Leubnitz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Leubnitz. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Mehlthener. Gish.-Stat. Mehlthener. Gingesch. 1) Espighaus, einz. Haus, Siebenitz, einige Häuser, Pappensfabrik u. 3 Mühlen (Leich, Forst- u. Weißmühle) von Leubnitz, 2) Talsendorf. Seelenz. d. Schulbez. 508.
Schülerz. 169 (83 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1860. Kirchschullehrer, Kantor Hermann Traugott Dpiß, 1854 Vikar an der Knabenschule in Leubnitz, 1854 Mädchenlehrer das., geb. 27. März 1835 in Leubnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1736 neu erbaut worden. Die 1843 angebaute Mädchenschule wurde 1861 nach Aussschulung der Dörfer Schneidengrün und Rößnitz wieder abgetragen.
- 26. Mechelgrün.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Theuma. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Theuma. Gish.-Stat. Bergen. Gingesch. 31 Schöckau. Seelenz. d. Schulbez. 502.
Schülerz. 87 (38 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Pfarrer in Theuma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1891. Vikar, Wilhelm Arthur Hochstein, geb. 24. November 1871 in Pechtelgrün.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 27. Neßbach.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Neundorf (Vogtland). Gish.-Stat. Plauen. Gingesch. Thiergarten. Seelenz. d. Schulbez. 511.
Schülerz. 103 (64 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinp. der Archidiakon in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1867. Lehrer, Karl Louis Nidel, 1866 Vikar in Gottesberg, geb. 29. April 1847 in Gelenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1840 erbaut, Reparatur 1885.
- 28. Neißlareuth.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Neißlareuth. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinp. Postort Reuth (Sachsen). Gish.-Stat. Reuth, Gutenfürst. Seelenz. d. Schulbez. 376.

Schülerz. 74 (32 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
8 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Gelbrich, 1879 Vikar in Steinbeidel b. Johanns-
georgenstadt, 1879 in Breitenbrunn, 1882 ständ. Lehrer das., 1882 in Wüstenbrand
b. Chemnitz, geb. 16. August 1859 in Nobendorf b. Hainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zeit der Gründung der Schule unbekannt. Umbau der Schule 1839; restauriert 1885.

29. Müschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriqt.
Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Pöhl. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp.
Postort Plauen (Vogtland). Eib.-Stat. Plauen. Seelenz. d. Schulbez. 297.

Schülerz. 51 (29 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Pfarver in Pöhl. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 8 Schüler.

1887. Lehrer, Emil Richard Taubner, 1886 Kirchschulvikar in Langenbach und in Alten-
salz, geb. 14. August 1863 in Wiedersberg b. Delitzsch (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1859 erbaut.

30. Mühltröff. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriqt.
Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Mühltröff. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp.
Postort Mühltröff. Eib.-Stat. Mühltröff. Eingesh. Bessermühle, Lippoldsmühle,
Wildenberg von Mühltröff. Seelenz. d. Schulbez. 1894.

Schülerz. 417 (225 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 44 Schüler.

1881. Dirigirender Lehrer u. Kantor, Heinrich Hermann Ludwig, 1869 Lehrer in Neu-
schönefeld, 1872 in Leipzig, geb. 26. Dezember 1849 in Schönau b. Borna.

1883. Zweiter Lehrer u. Organist, Hermann Otto Vogel, 1883 Vikar in Günsdorf b.
Reichenbach, geb. 15. Juli 1862 in Elsterberg.

1886. Dritter Lehrer, Franz Louis Zenner, 1885 Vikar in Ranepach b. Pausa und in
Mühltröff, geb. 26. Februar 1864 in Erzmühle b. Neumark (Vogtland).

1890. Hilfslehrer, Kurt Paul Wild, geb. 6. Januar 1870.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

31. Mhlau. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriqt.
Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Mhlau. 5 St. v. Sige d. Bezirkschul-
insp. Postort Mhlau. Eib.-Stat. Reichenbach, Neßschau. Eingesh. 1) Friesen,
2) Lambzig, 3) Obermhlau. Seelenz. d. Schulbez. 6897.

Schülerz. 1145 (563 m., 582 w.). — Coll. der Stadtrat zu Mhlau. — Ortschulinsp. der
Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 165 Schüler.

1876. Direktor, Karl Heinrich Eduard Göpel, 1864 Hilfslehrer in Gera, 1865 Vikar in
Schönbrunn b. Delitzsch (Vogtland), 1865 ständ. Lehrer in Pforta b. Gera, 1868
ständ. Lehrer in Mhlau, 1876 Vicedirektor u. erster Lehrer das., geb. 24. Oktober 1843
in Wülfels b. Gera.

1876. Erster Lehrer u. Kantor, August Theodor Günther, 1862 Hilfslehrer in Elster-
berg, 1865 Vikar in Neßschau, 1866 ständ. Lehrer das., 1874 in Mhlau, geb. 5. Sep-
tember 1842 in Hohendorf (Neuß a. L.).

1876. Zweiter Lehrer, August Ferdinand Schiffer, 1869 Hilfslehrer in Pausa, 1870 in
Bischolswerda u. Falkenstein, 1871 Lehrer in Treuen, 1873 in Limbach b. Chemnitz,
geb. 19. Januar 1849 in Schönlinde b. Marktneufkirchen.

1879. Dritter Lehrer, Ferdinand Heinrich Christian Fehlandt, 1868 Assistent in Lehm-
kuhlen b. Schwerin, 1869 Hilfslehrer in Schwaan, 1873 ständ. Lehrer an der Stadt-
schule in Dömitz (Mecklenburg), 1874 an der Volksschule in Hamburg, 1878 Hilfs-
lehrer in Mhlau, geb. 19. Mai 1850 in Bülow b. Bismar (Mecklenburg-Schwerin).

1879. Vierter Lehrer, Karl Friedrich Wadstücker, 1876 Hilfslehrer in Mhlau, geb. 5.
Oktober 1854 in Auerbach (Vogtland).

1891. Fünfter Lehrer, Johannes Helfrecht Walter Tzschaschel, 1884 Hilfslehrer in
Nieder-Neufisch in der Lausitz, 1886 in Steinigtwollmündorf in der Lausitz, 1887 in
Buchholz, 1888 ständ. Lehrer in Seiffennersdorf bei Zittau, geb. 21. Juni 1864 in
Lobau i. S.

1881. Sechster Lehrer, Franz Otto Joël, 1871 Vikar in Frauwalde (Reg.-Bez. Merseburg),
1876 Vikar in Pfaffendorf b. Königstein, 1878 Lehrer in Struppen b. Pirna, geb.
24. Mai 1850 in Frauwalde (Reg.-Bez. Merseburg).

1881. Siebenter Lehrer, Richard Oskar Seifert, 1878 Vikar in Mhlau, geb. 15. Ok-
tober 1857 in Limbach b. Chemnitz.

1881. Ächter Lehrer, Hans Arno Julius Lorenz, 1878 Vikar in Mhlau, geb. 4. April 1859 in Reichenbach (Vogtland).
1881. Neunter Lehrer, Johann Heinrich Friedrich Hertel, 1874 Vikar in Heinersgrün, 1878 in Naasdorf, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 11. Juli 1853 in Göditz (Neuß j. L.).
1888. Zehnter Lehrer, Karl Neumann, 1884 Hilfslehrer hierf., geb. 9. Februar 1864 in Treuen.
1886. Hilfslehrer, Walter Zahn, 1885 Vikar in Brunn b. Neumarkt, geb. 8. Mai 1864 in Reichenbach (Vogtland).
1890. Hilfslehrer, Johannes Gerber, geb. 15. September 1869 in Chemnitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulgebäude wurde 1859 eingeweiht. Dasselbe enthält zehn Lehrzimmer, einen Schulsaal, ein Lehrmittel- und Konferenzzimmer, ein Direktorialzimmer, ein Karzer, sowie Wohnung für den Schulhausmann. 1884 wurde in unmittelbarer Nähe der Schule ein Spielplatz hergerichtet. Das zweite Schulgebäude wurde 1886 gebaut. In demselben befinden sich zwei Schulzimmer, Wohnung für den Direktor und einen Lehrer.
- 32. Neßschau.** Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obbrig. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neßschau. 4 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Neßschau. Gish.-Stat. Neßschau. Eingesh. 1) Joschendra, 2) Lauschgrün, 3) Ritzsch's Ziegelei von Brockau. Seelenz. d. Schulbez. 7007.
- Schülerz. 1215 (556 m., 659 w.). — Coll. der Stadtrat zu Neßschau. — Ortshulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 175 Schüler.
1891. Direktor, Dr. ph. Johann Gustav Stephan, 1880 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1881 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1888 ständ. Lehrer am Seminar in Nossen, 1889 am Seminar in Callenberg, geb. 15. März 1861 in Dresden.
1884. Kantor, Richard Haack, 1872 Vikar in Schöneck, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Kirchschullehrer in Bergen b. Falkenstein, geb. 5. Oktober 1851 in Plauen (Vogtland).
1874. Lehrer, Johann Heinrich Christian Nahr, 1866 Lehrer in Röttersdorf (Neuß j. L.), 1869 in Dobareuth b. Gessell, 1872 in Frösien, geb. 12. August 1845 in Blintendorf (Neuß j. L.).
1873. Lehrer, Gustav Karl Tittel, 1871 Hilfslehrer in Neutirch a. S., 1871 in Joschmiz, 1872 Vikar, 1873 Lehrer in Neumernsdorf b. Sayda, geb. 8. Mai 1849 in Schleiz.
1882. Lehrer, Otto Bernhard Ziegner, 1879 Hilfslehrer in Neßschau, geb. 20. September 1857 in Koltschen b. Colditz.
1883. Lehrer, Richard Oskar Ehrler, 1880 Hilfslehrer in Neßschau, geb. 10. Januar 1861 in Schedewitz b. Zwida.
1884. Lehrer, Franz Konrad Klemm, 1881 Vikar in Oberebersbach b. Radeburg, 1881 Hilfslehrer in Neßschau, geb. 12. Mai 1860 in Pausa (Vogtland).
1886. Lehrer, Alwin Heinrich Würfel, 1883 Hilfslehrer in Ebersbach b. Löbau, 1884 in Cunelwalde, 1886 in Neutirchen b. Chemnitz, geb. 30. Mai 1864 in Großschönau.
1886. Lehrer, Ernst Franzgott Staudinger, 1883 Vikar in Oberhainsdorf, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 6. April 1864 in Adorf.
1888. Lehrer, Paul Theodor Feinze, 1884 Hilfslehrer in Neßschau, geb. 25. April 1863 in Greiz.
1890. Lehrer, Johannes Martin Seidel, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 27. Januar 1867 in Meerane.
1889. Lehrer, Karl Bernhard Greim, geb. 4. Mai 1866 in Hof i. B.
1889. Hilfslehrer, Oskar Wittig, geb. 30. März 1869 in Plauen i. B.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Max Köhler, geb. 7. April 1870 in Plauen i. B.
1890. Hilfslehrer, Emil Otto Kröber, geb. 29. Mai 1869 in Mewelwitz.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- Die jetzige Schule ist 1870 in Gebrauch genommen worden. Die frühere Schule — das jetzige Rantoratgebäude — dient ebenfalls noch Lehrzwecken.
- 33. Neuenfals.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obbrig. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altenfals. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirktshulinsp. Postort Neuenfals (Vogtland). Gish.-Stat. Thosfess. Seelenz. d. Schulbez. 502.
- Schülerz. 97 (49 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortshulinsp. der Parrer in Altenfals. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1888. Lehrer, Christian Karl Friedrich Meinelt, 1855 Vikar in Neuseide b. Schönheide, geb. 27. November 1834 in Falkenstein.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Am 25. September 1839 schloß sich Neuenfals von Altenfals aus; das Schulhaus wurde 1840 erbaut und geweiht. In der Kapelle zu Neuenfals wird jährlich 13 Mal predigt, 1 Mal Messen- und 3 Mal Abendmahls-gottesdienst gehalten, wobei der Lehrer die Funktionen eines Kirchschullehrers hat.

34. Neumarkt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriql. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumarkt. 7 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neumarkt (Sachsen). Gish.-Stat. Neumarkt. Eingesch. 1) Erlmühle, 2) Unterneumarkt, 3) Rausfeld, einz. Häuser von Römersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1496. Schülerz. 281 (137 m., 144 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Heinrich Wiedemann, 1860 Lehrer in Oberflügengrün-Neulehn, 1864 in Schönan b. Chemnitz, 1865 in Oberreichenbach (Vogtland), geb. 24. November 1840 in Niederlichtenau b. Frankenberg. 1889. Zweiter Lehrer, Paul Oskar Kästner, 1886 Vikar in Stenn u. Hilfslehrer in Petersdorf b. Neumarkt, geb. 6. Februar 1866 in Bobenbach (Böhmen).

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1891 neues Schulhaus. Kantorat bleibt Lehrerwohnung.

35. Neundorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriql. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen mit Stragberg. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neundorf (Vogtland). Gish.-Stat. Neundorf. Eingesch. 1) Oberneundorf, 2) Unterneundorf, 3) Seehaus, Gut, 1 Ziegelei von Unterneundorf. Seelenz. d. Schulbez. 820.

Schülerz. 121 (68 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der zweite Landdionus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1888. Lehrer, Otto Adolf Emanuel Dietrich, 1884 Vikar in Kornbach, 1887 Hilfslehrer in Oberlosa, geb. 5. Dezember 1862 in Johannegeorgenshof.

Hierüber: 1 Vikar; 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die beiden Orte Oberneundorf und Unterneundorf bilden seit 1882 den Schulbezirk Neundorf; das neue Schulhaus wurde 1882 erbaut.

36. Oberheinsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriql. Amtsg. Reichenbach. Eph. Delsniz. Par. Waldfkirchen. 7 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Gish.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 410. Schülerz. 75 (37 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Waldfkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1889. Lehrer, Wilhelm Paul Schmidt, 1886 Vikar in Neyschau u. hierz., geb. 21. Juni 1865 in Plauen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1889 erbaut.

37. Oberlosa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriql. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Oberlosa. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Gish.-Stat. Plauen, Untermarzgrün. Eingesch. 1) Brand, 2) Stöckigt b. Plauen. Seelenz. d. Schulbez. 1080.

Schülerz. 206 (116 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann Friedrich Taubert, 1871 Hilfslehrer in Gulsich b. Zwida, 1871 Vikar in Niederschlema b. Schneeberg, 1873 ständ. Lehrer das., 1873 in Grimmitzschau, 1874 ständ. Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), geb. 11. Juni 1850 in Plauen (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Hermann Julius Ludwig Wagner, geb. 23. Dezember 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1821 erbaut worden.

38. Oberneumarkt. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriql. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumarkt. 6 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neumarkt (Sachsen). Gish.-Stat. Neumarkt. Seelenz. d. Schulbez. 352. Schülerz. 75 (39 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Neumarkt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1889. Lehrer, Hermann Oskar Schneider, 1880 Vikar in Neumarkt, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 15. August 1861 in Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1877 neu erbaut worden.

39. Oberpirk. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriql. Amtsg. Pausa. Eph. Plauen. Par. Leubniz. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mehltheuer. Gish.-Stat. Mehltheuer. Eingesch. 1) Drochauz, 2) Mehltheuer. Seelenz. d. Schulbez. 765.

- Schülerz. 158 (98 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1888. Lehrer, Franz Oskar Reinhold, 1885 Vikar in Elsterberg, Dresden, Roberdsdorf, Großßbern, geb. 23. August 1865 in Reichenbach i. V.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1842 gebaut, 1890 vergrößert.
- 40. Oberreichenbach.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 5 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Gisp.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 3039.
- Schülerz. 568 (286 m., 282 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.
1865. Direktor u. erster Lehrer, Hermann Scheller, 1869 Hilfslehrer in Schönfeld b. Zwida, 1871 Mädchenlehrer in Hundshübel b. Schneeberg, 1872 Lehrer in Neumark b. Reichenbach, 1874 erster und dirigierender Lehrer in Oberreichenbach, geb. 10. Februar 1848 in Oberreititz b. Kirchberg.
1875. Zweiter Lehrer, Karl Robert Paul, 1871 Hilfslehrer in Böhl b. Herlasgrün, 1873 in Oberreichenbach, geb. 8. Januar 1851 in Oberreichenbach (Vogtland).
1883. Dritter Lehrer, Johannes Hermann Heinrich Klunger, 1880 Hilfslehrer in Oberreichenbach, geb. 26. Juni 1859 in Schönbach b. Elsterberg.
1889. Vierter Lehrer, Max Bachmann, 1885 Hilfslehrer in Oberweischlitz b. Plauen u. in Oberlosa b. Plauen, 1887 in Oberweischlitz, geb. 22. Juli 1865 in Lössau.
1891. Fünfter Lehrer, Gustav Züchler, 1888 Hilfslehrer in Oberreichenbach, geb. 22. April 1868 in Pausa.
- Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das hiesige Schulhaus wurde 1881 erbaut und im Oktober desselben Jahres geweiht. Es enthält sechs Lehrzimmer, ein Konferenz-, zwei Lehramtswohnzimmer, drei Wohnungen für verheiratete Lehrer und zwei Hilfslehrerwohnungen, außerdem im Souterrain eine Hausmannswohnung und Räume für die Gemeindeverwaltung.
- 41. Oberweischlitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Kürb. 2 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Weischlitz. Gisp.-Stat. Weischlitz. (Eingesch. 1) Unterweischlitz, 2) Rosenbergl., 3) Landeshaus, einz. Haus von Oberweischlitz. Seelenz. d. Schulbez. 964.
- Schülerz. 176 (77 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Kürb. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1857. Lehrer, Christian Friedrich Mühsfriedel, 1851 Vikar in Neustädte, 1852 Hilfslehrer in Weida, 1855 ständ. Lehrer in Weichb., geb. 21. Apr. 1831 in Strahberg.
1891. Hilfslehrer, Franz Hermann Graupner, geb. 2. April 1870.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1884 Anbau eines Gebäudes mit einem Schulzimmer und einer Lehrerwohnung.
- 42. Pausa.** Bürgerschule (einfache Volksschule mit Selekt.). Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriqt. Amtäger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Pausa. 3 St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Pausa. Gisp.-Stat. Pausa. (Eingesch. 1) Linde (Linda) mit Bad Linde, 2) Oberreichenau, 3) Unterpitz, 4) Unterreichenau mit Mittelhöhe, 5) Wallengrün. Seelenz. d. Schulbez. 3932.
- Schülerz. 722 (373 m., 349 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 102 Schüler.
1879. Direktor, Gottfried Robert Hiller, 1865 Hilfslehrer in Kappel b. Chemnitz, 1866 in Chemnitz, 1869 Lehrer am Progymnasium in Mitau, 1872 in Großluga, 1876 an der II. Bezirksschule in Plauen (Vogtland), geb. 16. Januar 1846 in Marienb.
1890. Kantor und erster Lehrer, Johann Christian Gottfried Schramm, 1867 Hilfslehrer in Frankenberg, 1870 Kirchschullehrer in Ranspach, 1876 Lehrer, 1885 Organist in Pausa, geb. 27. August 1847 in Kemnitz (Vogtland).
1890. Organist u. zweiter Lehrer, Karl Ernst Müller, 1870 Hilfslehrer in Dingelstedt (Prov. Sachsen), 1872 Lehrer in Gessell, 1873 an der Schmidt'schen Fabriksschule in Chemnitz, 1873 in Neumark u. Schönbach, 1879 an der Vereinsschule in Pausa, geb. 3. Januar 1850 in Weberstedt b. Vangensalza.
1876. Dritter Lehrer, Otto Clemens Päß, 1872 Kirchschullehrer in Rostau, geb. 5. Dezember 1848 in Launa (Neuß j. L.).
1879. Vierter Lehrer, Julius Georg Eduard Fröhlich, 1876 Vikar in Mühlitzroff, geb. 15. Oktober 1856 in Lobenstein (Neuß j. L.).

1881. Fünfter Lehrer, Emil Richard Kling, 1878 Hilfslehrer in Pausa, geb. 18. August 1858 in Wilbenfels.
1889. Sechster Lehrer, Friedrich Hermann Thiele, 1886 Vikar in Haselbrunn, Pausa u. Plauen (II. Bürgerschule), 1887 in Pausa, geb. 25. Dezember 1865 in Eßterberg.
1890. Vikar, Ewald Moriz Friedrich, geb. 24. Mai 1870 in Rann b. Bad-Ester.
1890. Vikar, Oskar Max Höppler, geb. 12. Februar 1869 in Seifersbach b. Wittweida.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1875 eingeweiht worden. 1885 erfolgte die Wiedervereinigung der Vereinschule Pausa-Land mit der Stadtschule.
- 43. Böhl.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriq. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Böhl. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Herlasgrün. Gish.-Stat. Jocketa. Eingesh. 1) Helmsgrün, 2) Jocketa, 3) Neudörfel, 4) Rodlera. Seelenz. d. Schulbez. 911.
- Schülerz. 155 (67 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1863. Kirchschullehrer, Julius Gustav Herold, 1865 Vikar in Möschwitz, 1865 Hilfslehrer in Oberlosa, 1867 in Plauen, geb. 11. Juni 1846 in Kürbich b. Plauen.
1891. Hilfslehrer, Theodor Hängschel, geb. 8. August 1870 in Untertriebel.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schulhaus 1859 neu erbaut.
- 44. Ranspach** (Ranspach). Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Plauen. Obriq. Amtsg. Pausa. Eph. Plauen. Par. Thierbach mit Ranspach. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Pausa. Gish.-Stat. Pausa. Seelenz. d. Schulbez. 394.
- Schülerz. 87 (40 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Thierbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Adolf Max Mönnich, 1882 Hilfslehrer in Rühlstorf, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 5. August 1862 in Dresden.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das alte Schulhaus, welches ums Jahr 1570 ein „ziemlich kleines Schulhäuslein“ genannt wird, wurde im Jahre 1867 abgetragen. 18. November 1867 Einweihung der neuen Schule. 1886 Reparatur. 1888 Anbau.
- 45. Reichenbach.** Koinsp. der Stadtrat zu Reichenbach. Obriq. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Gish.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 21498.
- Die I. u. II. Bürgerschule, welche bis Ostern 1882 unter einem Direktor standen und bis Michaelis 1883 in einem Schulgebäude untergebracht waren, sind nunmehr zwei auch räumlich von einander getrennte Anstalten unter je einem Direktor. Die II. Bürgerschule befindet sich in dem früher gemeinschaftlichen Schulhause, die I. in dem durch einen umfangreichen An- und Umbau bedeutend erweiterten früheren Realschulgebäude an der Weinholtsstraße.
- Die Kontrollurbehörde für beide Volksschulen und für die Fortbildungsschule ist der Stadtrat zu Reichenbach. Ortschulinpektoren sind die betreffenden Schuldirektoren. Konf. beider Volksschulen: ev.-luth.
- A. Volksschulen.**
- I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).**
- Schülerz. 1349 (710 m., 639 w.).
1881. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Karl Robert Zimmler, 1863 Hilfslehrer in Lhatandt, 1865 Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Werdau, 1877 desgl. am Freimaurer-Mädcheninstitut in Dresden, geb. 11. Juli 1844 in Niederbobritzsch b. Freiberg.
1875. Rektor, Karl Friedrich Wunderlich, 1857 Hilfslehrer in Reichenbach, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1838 in Neuenfals b. Plauen.
1882. Lehrer u. Kantor, Gustav Max Robert Rief, 1871 Lehrer in Frantenberg, 1874 Baccalaureus u. Lehrer in Adorf, 1876 Kantor u. Lehrer in Auerbach, geb. 21. März 1850 in Apolda.
1857. Lehrer, Konstantin Richard Blade, 1854 Vikar in Remtau, 1855 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 28. April 1836 in Zschopau.
1876. Lehrer, Ferdinand August Eichler, 1873 Hilfslehrer u. Vikar in Wittweida, 1874 Lehrer das., geb. 24. Juli 1847 in Frantenberg.
1859. Lehrer u. Organist an der Kirche St. Trinitatis, Karl Theodor Klöpfel, 1854 Hilfslehrer in Greiz, 1858 Lehrer das., geb. 4. März 1836 in Zeulenroda.

1866. Lehrer, Clemens Arthur Haufstein, 1863 Vikar in Reichenbach, 1864 Hilfslehrer das., geb. 19. Dezember 1844 in Obernhausen.
1869. Lehrer, Friedrich Moritz Bley, 1866 Hilfslehrer in Wüstenbrand b. Chemnitz, geb. 30. Mai 1847 in Schwarzenberg.
1875. Lehrer, Karl Ottomar Kolibabe, 1868 Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, 1870 Lehrer in Zschopau, geb. 26. November 1847 in Annaberg.
1875. Lehrer, Bruno Hermann Hänel, 1873 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1874 Vikar das., geb. 21. Januar 1852 in Niederwürschnitz.
1878. Lehrer, Louis Emil Brunner, 1875 Vikar in Treuen, 1877 Lehrer das., geb. 21. November 1854 in Mäßen b. Zwickau.
1876. Lehrer, Christian Friedrich Limbecker, 1873 Hilfslehrer in Mylau, 1875 Lehrer in Rehschau, geb. 2. August 1852 in Ruppertsgrün.
1878. Lehrer, Karl Louis Mäkel, 1871 Lehrer in Fraureuth, 1876 in Reuth b. Neumarkt, geb. 20. April 1852 in Schönsfeld b. Greiz.
1881. Lehrer, Ludwig Mäkel, 1877 Vikar in Möckern (S.-Altbg.), 1879 Lehrer in Bräunsdorf b. Oberstrohna, geb. 4. Juli 1858 in Großtröbzig b. Kahla.
1881. Lehrer, Franz Oswald Köpping, 1876 Vikar in Wußschwitz b. Ostau, 1878 Kirchschullehrer in Simkewig b. Döbeln, geb. 22. April 1856 in Grimma.
1882. Lehrer, Louis Maximilian Ackermann, 1879 Hilfslehrer in Altmittweida, geb. 3. Oktober 1859 in Lauenstein b. Mittweida.
1883. Lehrer, Franz Theodor Hoffmann, 1880 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Dezember 1858 in Leichwolfsramsdorf (S.-Weim.).
1884. Lehrer, Karl Wilhelm Häppler, 1880 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 12. Januar 1859 in Grumbach b. Zöschardt.
1884. Lehrer, Karl Richard Badstübner, 1881 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 25. Dezember 1861 in Wilkau b. Zwickau.
1884. Lehrer, Edmund Petersen, 1881 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 29. Oktober 1861 in Rehschau.
1886. Lehrer, Ernst Richard Hübschmann, 1883 Hilfslehrer in Laugenbernsdorf b. Werda, 1885 in Reichenbach, geb. 3. März 1863 in Schönhain b. Merane.
1887. Lehrer, August Adolf Wunderlich, 1883 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 7. Oktober 1862 in Jugelburg b. Aborf.
1890. Lehrer, Hermann Otto Staudinger, 1887 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Dezember 1867 in Aborf.
1891. Lehrer, Friedrich Leberecht Hlfig, 1886 Hilfslehrer in Chrieschwitz b. Plauen, 1889 in Reichenbach, geb. 18. Dezember 1864 in Bad-Lüster.
1886. Lehrerin, Johanne Hildegard Weber, 1876 Hilfslehrerin in Reichenbach, geb. 25. Dezember 1855 in Tschirn b. Döbeln.
- Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

II. Bürgerschule (Einfache Volksschule).

- Schülerz. 2339 (1055 m., 1284 w.).
1882. Direktor, Ferdinand Robert Ott, 1848 Vikar für den Bezirk der Kreisdirektion Zwickau, 1850 in Reichenbach, 1852 Lehrer an der Bürgerschule das., 1868 Vicedirektor das., geb. 19. Februar 1828 in Annaberg.
1858. Oberlehrer, Vertreter des Direktors, Karl Friedrich Kopp, 1848 Kirchschullehrer in Volkmannsdorf (S.-Weim.), geb. 6. August 1828 in Weida.
1854. Lehrer, Karl Otto Arlt, 1854 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Januar 1835 in Plauen (Vogtland).
1865. Lehrer, Friedrich Wilhelm Tröger, vorher Hilfslehrer an der Knabenschule in Merane, geb. 10. Juni 1844 in Schneidenbach.
1863. Lehrer, Gottlob Hugo Straußinsky, 1861 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 23. Januar 1841 in Wurzen.
1883. Lehrer u. Organist an St. Petri, Karl Bruno Bieschang, 1870 Vikar in Belmsdorf b. Bischofswerda, 1872 in Giekmannsdorf, 1873 in Minkwitz b. Leisnig, geb. 12. November 1851 in Pöhl.
1875. Turnlehrer, Karl Eduard Wittner, 1872 Turnlehrer an der Bürgerschule in Merane, geb. 13. Oktober 1840 in Voigtsgrün b. Delitzsch (Vogtland).
1875. Lehrer, Gustav Adolf Dressel, 1873 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1874 Vikar in Rehschau, geb. 12. November 1852 in Plauen (Vogtland).
1876. Lehrer, Franz Otto Lukas, LDA. EK1870/71., 1866 Hilfslehrer in Mugschen, 1868 Lehrer in Mühltröpp, geb. 15. März 1846 in Zeulitz.
1876. Lehrer, Karl Heinrich Bergner, 1872 provif. Lehrer in Gera, geb. 1. Januar 1853 in Thierbach b. Vohenstein (Kreuz j. L.).
1880. Lehrer, Karl Anton Hermann Zeller, 1877 Vikar in Steinbach b. Reichenhain, geb. 13. Oktober 1857 in Chemnitz.

1878. Lehrer, Adolf **Ilse**, 1872 Lehrer in Untermhaus b. Gera, geb. 19. März 1853 in Brückla b. Hohenleuben (Reuß ä. L.).
1878. Lehrer, August Richard **Weise**, 1875 Vikar in Böhl b. Plauen, 1876 in Neumarkt, 1877 Lehrer das., geb. 18. April 1836 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.
1882. Lehrer, Hermann Otto **Sachsenröder**, 1879 Hilfslehrer in Großbölzig b. Markranstädt, 1880 Lehrer in Markranstädt, geb. 9. August 1860 in Zwenkau.
1883. Lehrer, Emil Oskar **Klemm**, 1880 Hilfslehrer in Oberlungwitz, geb. 17. Dezember 1860 in Meerane.
1885. Lehrer, Friedrich Reinhard **Falk**, 1881 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 29. Oktober 1861 in Elsterberg.
1885. Lehrer, Ernst Emil **Pöffler**, 1880 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 1. Juni 1859 in Kirchberg.
1885. Lehrer, Franz Hermann **Thoss**, 1882 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 13. November 1862 in Nechichtau.
1887. Lehrer, Karl Otto **Bauer**, 1883 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 11. Oktober 1862 in Treuen.
1888. Lehrer, Hermann Oskar **Reidel**, 1883 Hilfslehrer in Schöneck, 1886 in Reichenbach, geb. 26. Juni 1852 in Merdan.
1888. Lehrer, Emil **Strödel**, 1883 Hilfslehrer in Klingenthal u. in Rottenhaide b. Schöneck, 1886 in Reichenbach, geb. 11. Oktober 1861 in Mylau.
1889. Lehrer, Ernst Theodor **Goldberg**, 1883 Hilfslehrer in Cranzahl b. Annaberg, 1886 in Reichenbach, geb. 19. März 1863 in Annaberg.
1889. Lehrer, August **Knoll**, 1884 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Juni 1864 in Adorf.
1889. Lehrer, Eduard Robert **Deeg**, 1885 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 9. August 1865 in Raschau b. Oelsnik i. B.
1891. Lehrer, Jakob Hermann **Bräutigam**, 1887 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 18. Dezember 1866 in Lengenfeld.
- Hierüber: 1 Vikar, 5 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

B. Fortbildungsschule.

Schülerz. 443 m.

Direktor, Rektor Karl Friedrich **Wunderlich**, siehe I. Bürgerschule.

Die mit der Fortbildungsschule verbundene Handelsabteilung wurde 1890 zu einer selbstständigen Handelsschule mit eigenem Direktor erweitert. Die Fortbildungsschule für die aus der I. u. II. Bürgerschule entlassenen Knaben wurde gleichzeitig in eine selbstständige Anstalt unter eigenem Direktor umgewandelt. Der Unterricht wird von 18 Lehrern beider Bürgerschulen erteilt.

46. Reizig. Kainsp. Amtshptmsh. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Var. Plauen. $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Plauen (Vogelnd.). Gish.-Stat. Plauen. Eingesh. 1) Haeßelbrunn, 2) Heidenreich, Vorwerk von Plauen. Seelenz. d. Vereinschulbez. 2366.

a) Einfache Ortsschule in Reizig.

Schülerz. 118 (60 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Stadtdiakonus in Plauen. — Konf. v.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1890. Lehrer, Edmund Alfred **Schönrich**, 1884 Vikar in Dehles, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 11. September 1864 in Pausa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1839 erbaut und 1875 umgebaut. Seit Ostern 1879 bestehen in dem Vereinschulbezirke zwei Schulen. Die größere befindet sich in Neuhäselbrunn. Die Trennung des Schulbezirks ist beschlossen.

b) Einfache Ortsschule in Neuhäselbrunn.

Schülerz. 378 (194 m., 184 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Stadtdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1886. Dirigierender Lehrer, Gustav Reinhold **Wünsche**, 1882 Hilfslehrer an der Kirchschule in Weigsdorf b. Zittau, 1883 Lehrer an der Fabriksschule in Reichenau b. Zittau, 1884 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt b. Stolpen, geb. 25. Mai 1862 in Altgersdorf b. Löbau.

1891. Vikar, Max **Leindner**, geb. 22. Dezember 1870 in Neumarkt i. B.

1891. Vikar, Paul **Florschütz**, geb. 12. Dezember 1870 in Elsterberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Anstalt in Vorbereitung.

- 47. Neusa.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriq. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. $\frac{1}{4}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Plauen (Bogtland). Gish.-Stat. Plauen. Gingesch. 1) Kleinriesen, 2) Sörga, 3) Tauschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1809.
Schülerz. 368 (185 m., 183 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Landdianonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.
1885. Dirigierender Lehrer, Otto Friedrich Vossstädt, 1882 Vikar hierf., geb. 20. April 1862 in Osterberg (Bogtland).
1890. Lehrer, Friedrich Richard Fickenwirth, 1888 Vikar in Reichenbach i. V., 1890 hierf., geb. 26. Oktober 1867 in Reichenbach i. V.
1890. Vikar, Karl Richard Seifert, geb. 3. März 1870 in Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1878 gebaut, 1890 erweitert.
- 48. Reuth** b. Plauen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriq. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Reuth. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Gish.-Stat. Reuth. Gingesch. Langenmühle (Staudenmühle) von Reuth u. 2 Bahnhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 400.
Schülerz. 69 (35 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Karl Adolf Schliefeisen, 1865 Lehrer u. Organist in Goldlauter (Preußen), 1868 Kirchschullehrer in Wintendorf (Kr. Ziegenrück), 1870 in Neuenbeuthen, 1874 Lehrer in Schönbrunn b. Jengenfeld, geb. 18. August 1844 in Windischholzhausen b. Erfurt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1877 erbaut.
- 49. Rodau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriq. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodau. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Schönberg (Bogtland). Gish.-Stat. Schönberg. Gingesch. Demeusel. Seelenz. d. Schulbez. 600.
Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1851. Kirchschullehrer, Karl Amadeus Schneidenbach, 1849 Vikar in Wilbenfels u. Reubitz b. Plauen, geb. 23. März 1826 in Klingenthal.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus ist 1872 neu erbaut worden.
- 50. Roderzdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriq. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Roderzdorf. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Gish.-Stat. Reuth. Gingesch. 1) Steins, 2) Thoffen. Seelenz. d. Schulbez. 611.
Schülerz. 117 (58 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Wilhelm Wolf, 1870 Vikar in Heinersgrün, 1873 Lehrer das., 1874 Kirchschullehrer in Großzöbern, geb. 17. August 1846 in Unterschleiß b. Scheibenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1819 erbaut worden.
- 51. Roshau.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obriq. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Mhlau. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Mhlau. Gish.-Stat. Reichenbach. Gingesch. 1) Bünaumühle von Limbach b. Treuen, 2) Mühlgwand, 3) 2 Wohnhäuser von Roshau. Seelenz. d. Schulbez. 1330.
Schülerz. 252 (120 m., 132 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Mhlau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1849. Dirigierender Lehrer, Christian Ferdinand Stephan, 1847 Vikar in Schilbach b. Schöneck, geb. 21. Februar 1827 in Wilsdenau b. Annaberg.
1886. Lehrer, Ernst Ludwig Herrmann, 1882 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1883 in Mitten, 1886 Vikar in Schöna u. Langburkersdorf b. Neustadt, geb. 8. Februar 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Roshau hat 2 Schulhäuser, ein altes, 1839, und ein neues, 1876 erbaut.

- 52. Ruppertsgrün.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obbrig. Amtäger. Elberberg. Eph. Plauen. Par. Ruppertsgrün. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Herlasgrün. Eisp.-Stat. Herlasgrün, Jocketa, Kentschmühle, Barthmühle. Eingesch. 1) Kentschmühle und Ziegelhüttenhäuser, einige Häuser von Ruppertsgrün, 2) Liebau mit Haltestelle „Barthmühle“, 3) 3 Hfr. von Neudorf b. Plauen, 4) Dürre Henne (Verghaus) von Scholaz. Seelenz. d. Schulbez. 762.
- Schülerz. 153 (82 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Gotthold Theodor Engelmann, 1849 Vikar in Grumbach und Tharandt, 1850 in Rath, Zanderode, Braunsdorf u. Erbsdorf, 1851 in Seiffen, 1853 ständ. Lehrer in Niederjaide, 1857 in Oberjaide, 1867 Kirchner u. Elementarlehrer in Oberwienthal, geb. 23. Februar 1830 in Potzschappel.
1890. Hilfslehrer, Max Arno Zapff, geb. 1. Dezember 1869 in Plauen.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Bereits 1867 findet sich in den Kirchennachrichten ein hiesiger Lehrer erwähnt. Der gegenwärtige Inhaber der Stelle ist seit dieser Zeit der zwölfte hiesige Lehrer. Das jetzige Schulhaus ist 1828 erbaut, reicht aber nicht aus, so daß eine zweite Schulstube in einem Privathause einstweilen eingerichtet ist.
- 53. Schneckenrön.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obbrig. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Leubnitz. 1 1/2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Mehltheuer. Eisp.-Stat. Mehltheuer. Eingesch. 1) Reiboldsruhe, Forsthaus und Gartennahrung von Schneckenrön, 2) Röhnitz. Seelenz. d. Schulbez. 747.
- Schülerz. 134 (71 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1867. Lehrer, Wilhelm Friedrich Wild, 1865 Vikar in Dröda, 1865 Lehrer in Heinersgrün, geb. 29. Juli 1846 in Zwoischwitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Die Schule wurde 1861 gegründet. 1885 Blüthschlag.
- 54. Schneidenbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obbrig. Amtäger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wylau. Eisp.-Stat. Reichenbach. Eingesch. Forsthaus Obermhlau und Schotenmühle von Schneidenbach. Seelenz. d. Schulbez. 520.
- Schülerz. 85 (40 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Reichenbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1875. Lehrer, Friedrich Ferdinand Phenn, 1870 Vikar in Gottesberg b. Auerbach, 1871 in Vengelsfeld (Wogtland) und in Werda b. Falkenstein, 1872 Hilfslehrer in Oberlauterbach b. Falkenstein, 1874 ständ. Lehrer in Kleinschocher b. Leipzig, geb. 30. November 1851 in Bistra bei Weida (S.-Weim.).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1858 von der Gemeinde käuflich erworben und zum Schulhause eingerichtet.
- 55. Schönbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obbrig. Amtäger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumark. 5 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Neumark (Sachsen). Eisp.-Stat. Brunn, Neumark. Seelenz. d. Schulbez. 676.
- Schülerz. 152 (83 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Neumark. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1880. Lehrer, Karl Ernst Geipel, 1876 Hilfslehrer in Pausa, 1878 Lehrer in Neumark, geb. 16. August 1856 in Brambach.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1874 erbaut worden.
- 56. Schwand.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obbrig. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Schwand. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Weischlitz. Eisp.-Stat. Weischlitz, Gutenfürst. Eingesch. 5 Häuser von Ruderitz. Seelenz. d. Schulbez. 381.
- Schülerz. 68 (33 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Wilhelm August Beckmann, 1881 Vikar, 1884 Lehrer in Groban, geb. 1. August 1861 in Neßthau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1835 erbaut, 1875 umgebaut worden.
- 57. Steinsdorf.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg mit Steinsdorf. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Jocketa. G. b. Stat. Barthmühle, Jocketa, Rentschmühle. Eingesch. Erieb. Seelenz. d. Schulbez. 397.
Schülerz. 64 (33 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Elsterberg als Pfarrer in Steinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Max Richard Prüßel, 1877 Vikar, 1881 Lehrer in Oberneumark, geb. 2. Februar 1858 in Werdaun.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für diesen Unterricht in Jöbniß.
Das Schulhaus ist alt und klein, durch Umbau verbessert.
- 58. Straßberg.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen mit Straßberg. 1 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Neundorf (Wogtland). G. b. Stat. Neundorf. Eingesch. Kobischwalde. Seelenz. d. Schulbez. 493.
Schülerz. 93 (48 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der zweite Landdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Reinhold Zeitler, 1886 Hilfslehrer in Wiefenburg, geb. 22. März 1866 in Bad-Elster.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1647 gegründet und 1861 durch Umbau vergrößert.
- 59. Syrau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Syrau. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Mehlthener. G. b. Stat. Mehlthener. Eingesch. Frotschau (Neuß a. L.). Seelenz. d. Schulbez. 827.
Schülerz. 175 (102 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Anton Gustav Heinze, 1878 Vikar in Pöhl, 1879 in Möschwitz, 1880 hier., geb. 25. November 1858 in Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1876 wurde das Schulhaus teilweise umgebaut.
- 60. Theuma.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Theuma. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Theuma. G. b. Stat. Plauen, Lottengrün. Eingesch. Gebhardtsmühle, Neumühle u. Steinbrücke von Theuma. Seelenz. d. Schulbez. 1200.
Schülerz. 247 (124 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Karl Louis Günther, 1862 Lehrer in Arnsgrün, 1868 Kirchschullehrer in Fröbersgrün, 1873 in Hohnsdorf (Neuß a. L.), geb. 18. August 1842 in Greiz.
1891. Hilfslehrer, Kurt Pfau, geb. 18. Februar 1870.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1874 erbaut.
- 61. Thierbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Thierbach. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Pausa. G. b. Stat. Pausa. Seelenz. d. Schulbez. 426.
Schülerz. 81 (42 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl August Reinhold Eduard Spranger, 1858 Vikar in Weßbach b. Plauen, 1860 Lehrer das., geb. 15. Juni 1839 in Krebs b. Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Umbau des Schulhauses 1848 und 1876.
- 62. Thobßell.** Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtäger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altenfals. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Neuenfals (Wogtland). G. b. Stat. Thobßell. Eingesch. Gospergrün b. Truen. Seelenz. d. Schulbez. 713.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 122 (65 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altenfals. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1864. Lehrer, Karl Ernst Mey, 1861 Vikar in Steinheid, 1864 in Wildenthal, geb. 30. März 1843 in Wildenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

b) Einfache Fabriksschule.

Inh. d. Anstalt: Fabrikbesitzer Wiede & Co. — Schülerz. 12 (7 m., 5 w.). — Konf. ev.-luth.
1879. Fabriklehrer, Karl Friedrich Eduard Weyer, Lehrer em., Aft., 1842 Hilfslehrer in Gahlenz b. Dederan, 1846 Lehrer in Zoben b. Plauen i. V., geb. 27. Juni 1822 in Geiersdorf b. Annaberg.

1874. Lehrer, Karl Ernst Mey, Lehrer der Ortsschule.

Die Schule wurde 1874 gegründet.

63. Tobertitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodau. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Eisp.-Stat. Reuth. Seelenz. d. Schulbez. 327.

Schülerz. 62 (36 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rodau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1871. Lehrer, Karl Ferdinand Bläser, 1861 Vikar in Lückenmühle (Neuß i. L.), 1863 Lehrer in Mödlareuth (Neuß i. L.), 1867 Elementarlehrer in Hirschberg a. d. Saale, 1870 Vikar in Mühlstreff, geb. 3. Juli 1841 in Schleiz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 wurde das Schulhaus unter Vergrößerung des Lehrzimmers umgebaut.

64. Unterheinsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtsg. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 5 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Eisp.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 918.

Schülerz. 171 (82 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakon in Reichenbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Böttich, 1871 Hilfslehrer in Wildenau b. Annaberg, 1872 in Weiersdorf b. Werdau, geb. 30. Juli 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1880 erbaut.

65. Unterlosa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Oberlosa. $\frac{3}{4}$ St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Oberlosa. Eisp.-Stat. Plauen, Untermarggrün, Seelenz. d. Schulbez. 476.

Schülerz. 84 (44 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberlosa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1887. Lehrer, Theodor Paul Hofmann, 1855 Hilfslehrer in Oberlosa, 1886 Vikar in Unterlosa, geb. 11. Januar 1865 in Ebmath b. Delitzsch (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Unterlosa hat sich aus dem Schulbezirk Oberlosa ausgeschied und am 2. Dezember 1886 eine eigene Schule eingerichtet. Der Bau eines neuen Schulhauses erfolgte 1888.

66. Zoben. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Plauen. Obrigt. Amtsg. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altenfals. 2 St. v. S. d. Bezirktsschulinsp. Postort Neuenfals (Vogtland). Eisp.-Stat. Thossfeld. Seelenz. d. Schulbez. 334.

Schülerz. 66 (33 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altenfals. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Lehrer, Gustav Hermann Sieber, 1884 Vikar in Neusa, 1886 Hilfslehrer das., geb. 11. November 1863 in Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet 1841, umgebaut 1889.

25. Schulinspektionsbezirk Rochlitz.

Kreisshauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Rochlitz.

1885. Bezirkschulinspektor: Dr. ph. Karl Eduard Otto Böhme, 1871 Realschuloberlehrer in Schneeberg, 1872 Direktor der beiden Schulen in Falkenstein, 1874 Direktor der I. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), geb. 24. Dezember 1844 in Leipzig. Kreisinspektionen: Amtshauptmannschaft Rochlitz, die Stodträte zu Rochlitz, Wittweido und Penig. — Amtsgerichte: Rochlitz, Wittweido, Penig und Burgstädt. — Ephorien, antellige: Rochlitz, Chemnitz und Leisnig.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 102 439.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 4 mittlere, 78 einfache, zus. 83 öffentliche evangelische Schulen,

2 konfessionierte Privatschulen, 1 mittl., 1 einf.

Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen: 17 666 und zwar: 8560 männl., 9106 weibl.; hiervon waren 17 517 evangel., 146 röm.-kathol., 3 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der Privatschulen: 56, und zwar 9 männl., 47 weibl.; hiervon waren 41 evangel., 15 röm.-kath. Konfession.

6 Direktoren, 178 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 4 Vikare, 47 Hilfslehrer,

3 Hilfslehrerinnen, zus. 240 Lehrkräfte wirkten an den öffentlichen evangel. Schulen.

1 Lehrer, 3 Fachlehrer, 3 Lehrerinnen, zus. 7 Lehrkräfte an den Privatschulen, hiervon 1 Lehrer, 3 Lehrerinnen nur an diesen Schulen wirkend.

Zahl der öffentlichen Schulklassen: 187, und zwar 103 unter Kollatur des Königl.

Ministeriums des Kultus u. öffentlichen Unterrichts, 84 unter Privatkollatur.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 79, sämtl. mit den Volksschulen organisch verbunden; die Zahl ihrer Schüler war 2810, u. zwar: 2785 männliche, 25 weibliche.

1. Rochlitz. Bürgerschule (mittlere u. einfache Volksschule). Kreisinsp. der Stodtrat zu Rochlitz. Obrikt. Amtsg. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. St. Kunigunden u. St. Petri in Rochlitz. Postort Rochlitz (Sachsen). Civ.: Stat. Rochlitz. Eingefsch. 1) Poppiß, 2) mehrere Güter u. Häuser von Zaßnitz, 3) 1 Haus von Biesfern. Seelenz. d. Schulbez. 6356.

Schülerz. 1085 (515 m., 570 w.). — Coll. der Stadtrat zu Rochlitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 141 Schüler.

1878. Direktor, Rand. d. höh. Schulamts, Friedrich Wilhelm Pügger, KDM1870/71, 1869 Hilfslehrer in Deuben, 1871 ständ. Lehrer das., 1875 Oberlehrer an der Realschule in Rochlitz, geb. 10. Januar 1849 in Siebenlehn.

1867. Erster Mädchenlehrer, Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Heinrich Hermann Carl, 1861 Vikar in Leichenhügel b. Hirschberg o. d. Saale, 1861 in Saultitz b. Rössen, 1862 Lehrer in Leisnig, geb. 14. März 1842 in Schleiz.

1870. Lehrer, Friedrich Wilhelm Bräunlich, 1869 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 17. Juli 1838 in Lichtenberg.

1872. Kantor, Johann Ernst Schädlich, 1868 Hilfslehrer in Großenhain, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 4. April 1848 in Waldheim.

1873. Lehrer, Max Clemenß Opelt, 1869 Hilfslehrer in Leipzig b. Grimma, 1871 Lehrer in Winkwitz b. Leisnig, geb. 6. Oktober 1849 in Rochlitz.

1873. Lehrer, Franz Leberecht Endmann, 1870 Vikar in Schworzbach b. Golditz, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 1. Juli 1850 in Kleinfäden.

1874. Erster Knabenlehrer u. Organist, Johann Christian Lebrecht Wagner, 1866 Landwirtschaftslehrer in Marktuhl, 1870 Bürgerchullehrer in Meerane, geb. 25. Januar 1845 in Hermannsfeld.

1874. Lehrer, Friedrich Reinhold Lorenz, 1870 Vikar in Richzhain, 1872 Lehrer das., geb. 13. März 1845 in Kiebitz b. Ostau.

1876. Lehrer, Louis Otto Lindau, 1870 Lehrer in Budou b. Bieser, 1872 Lehrer in Merseburg, geb. 22. November 1849 in Aposensdorf b. Wittenberg.

1876. Lehrer, Albert Werner, KDM1870/71., 1872 Lehrer in Oppin b. Halle, 1873 Lehrer u. Organist in Stadt Alleben, 1874 Lehrer in Eilenburg, geb. 18. August 1850 in Lobitz b. Weissenfels.

1879. Lehrer, Theodor Albin Sonntag, 1873 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1876 Lehrer in Geringswalde, geb. 4. Juni 1852 in Gröna b. Chemnitz.

1876. Lehrer, Eduard Hermann Dathe, 1873 Lehrer in Leuchtern, 1875 in Eilenburg, geb. 11. Februar 1852 in Reuditz b. Naumburg a. d. Saale.

1884. Lehrer, Moritz Arnold Krähe, 1879 Vikar in Burgstädt, 1882 Lehrer das., geb. 28. Oktober 1859 in Böbau (Sachsen).

1884. Lehrer, Friedrich Ernst Paul Häußler, 1881 Hilfslehrer in Schönefeld-Leipzig, 1884 in Eutritzsch-Leipzig, geb. 24. Dezember 1861 in Rochlitz.

1886. Lehrer, Hermann Mag Hornauer, 1893 Hilfslehrer in Rochlitz, geb. 23. Juli 1860 in Röttha.
1888. Lehrerin, Anna Maria Elisabeth Bauer, 1881 Hilfslehrerin in Rochlitz, geb. 11. Oktober 1861 in Oberwiesenthal.
1890. Lehrer, Johann August Strauch, 1885 Hilfslehrer in Rotitz (Lössau), 1886 Vikar in Neudorf a. d. Spree, 1888 Lehrer in Königswartha, geb. 29. Juli 1865 in Zschorna b. Lössau.
1891. Hilfslehrer, Cand. th., Johannes Reinsdorf, geb. 4. Dezember 1864 in Leipzig.
1891. Vikar, Franz Otto Bauer, vorher Hilfslehrer in Friedrichsgrün u. in Röttha, geb. 9. April 1867 in Wylau.
1869. Fachlehrerin, Amalie Auguste Brunner, geb. 1865 in Golditz.
- Eine Hilfslehrerstelle ist gegenwärtig infolge Lehrermangels unbesetzt.

Hierüber: 2 Emeriti.

Das prächtig gelegene Schulgebäude wurde 1874—1876 mit einem Aufwande von 300 000 Mark erbaut und am 2. Oktober 1876 geweiht. Es enthält außer einer Hausmannswohnung 24 Unterrichtszimmer, einen großen Saal mit Orgel, einen Zeichen- und ein Direktorial- und ein Lehrerzimmer. Ein Zimmer ist der Handelsschule zur Verfügung gestellt. Unmittelbar neben dem Schulgebäude steht die 1876—1877 erbaute Turnhalle.

2. Altgeringswalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringwalde. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Geringwalde. Gifb.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 480.

Schülerz. 88 (42 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonie in Geringwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Friedrich Josef Kühnert, 1868 Vikar in Zischauitz b. Döbeln, 1870 Lehrer das., geb. 12. November 1833 in Mittelfrohna b. Zimbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1866 neu erbaut.

3. Altmittweida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Altmittweida. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Altmittweida. Gifb.-Stat. Altmittweida. Eingelch. 4 einzelne zum Gemeindeverband Altmittweida gehörige Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 1720. Schülerz. 318 (150 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Karl Bruno Schubert, 1855 Hilfs- u. Fabriksschullehrer in Althennitz, 1856 in Hartshau b. Chemnitz, 1858 ständ. Mädchenlehrer in Sofa b. Eibenrodt, 1861 ständ. Lehrer in Stößen b. Werbau, geb. 9. Juni 1834 in Altmittweida.

1886. Zweiter Lehrer, Johann Wilhelm Wiffelwitz, 1882 Hilfslehrer in Stein b. Cossen, 1885 in Altmittweida, geb. 8. Januar 1861 in Muckseroda.

1890. Dritter Lehrer, Max Eugen Dietrich, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 8. Januar 1875 in Wülßen St. Nicolaß.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Am 17. Oktober 1885 wurde der Grundstein zu einem neuen dreistöckigen Schulhause gelegt; am 22. März 1887 wurde dasselbe eingeweiht. Es enthält drei Lehrzimmer und drei Lehrerwohnungen.

4. Altschillen. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wechselburg. Gifb.-Stat. Wechselburg. Eingelch. 1) Corba, 2) Göhren. Seelenz. d. Schulbez. 492.

Schülerz. 80 (40 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wechselburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1871. Lehrer, Kirchschullehrer u. Organist für Göhren, Friedrich Wilhelm Uhlich, 1867 Lehrer in Rolschen b. Golditz, 1869 in Gottscheina b. Taucha, geb. 27. Juli 1846 in Golditz.

Gründung der Schule 1838. Der Lehrer hat im Sommer in der Filial-Kirche zu Göhren an acht Sonntagen nachmittags die Katechismusexamina mit der erwachsenen Jugend daselbst abzuhalten.

5. Arnsdorf b. Penig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Rochsburg. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Rochsburg. Gifb.-Stat. Amerika. Eingelch. Spinnerei Amerika, ant. von Penig u. Arnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 656.

Schülerz. 122 (66 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Rochsburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1881. Lehrer, Adolph Richard Schiebold, 1873 Lehrer in Klosterlausniz (S.-Altbg.), 1875 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 10. April 1852 in Dreßda (S.-Altbg.).

6. Arras. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Cph. Rochlitz. Par. Geringwalde. 2 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Geringwalde. Gsb.-Stat. Schweidershain. Seelenz. d. Schulbez. 338.

Schülerz. 62 (34 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Geringwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Eduard Ulrich, 1865 Hilfslehrer in Penig, 1867 Lehrer in Niederelsdorf, 1870 in Lützenau, geb. 12. Februar 1811 in Raum b. Hartenstein. Das Schulhaus wurde 1865 neu erbaut.

7. Breitenborn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Cph. Rochlitz. Par. Breitenborn. 1 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Narsdorf. Gsb.-Stat. Narsdorf. Gingesch. Wittgendorf. Seelenz. d. Schulbez. 411.

Schülerz. 73 (45 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1860. Kirchschullehrer, Kantor Johann Friedrich August Steinert, Jnh. d. bröncenen Med. f. Verd. um d. Landwirtschaft, 1850 Kreis Schulvikar in Grimma, Döbeln u. Krumbach, 1852 Lehrer in Seifersdorf b. Gethain, geb. 22. November 1830 in Grefenhausen b. Froburg.

Das Schulhaus ist 1855 erbaut worden.

8. Burgstädt. Bürger Schule. (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Cph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 5 St. v. Sige d. Bezirksschulinsp. Postort Burgstädt. Gsb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 6693.

Schülerz. d. mittl. Volkssch. 607 (331 m., 276 w.); d. einf. Volkssch. 523 (212 m., 311 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Burgstädt. — Ortschulinsp. der. Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 204 Schüler.

1875. Direktor, Karl Otto Mehner, 1862 Vikar in Kaupswitz b. Plauen (Vogtland), 1865 in Planitz, 1865 Kirchschullehrer in Nentersdorf b. Borna, 1867 Bürgererschullehrer in Borna, geb. 2. März 1844 in Annaberg.

1891. Kantor u. Lehrer, Ernst Ludwig Henker, 1867 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1870 Lehrer in Ottendorf b. Gainschen, 1876 Kantor, Organist u. Lehrer in Obernau, geb. 5. Juni 1867 in Kleinvoigtsberg b. Rössen.

1869. Lehrer, Friedrich August Piesch, KDM 1870/71, 1867 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, geb. 21. Januar 1848 in Reinsberg b. Rössen.

1876. Lehrer, Friedrich Robert Müller I., 1871 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1873 Lehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 24. Juni 1851 in Böhlen b. Leisnig.

1877. Lehrer, Hermann Richard Müller II., 1872 Hilfslehrer in Mülken St. Jacob, 1873 in Alfalter b. Bösnitz, 1874 Vikar in Albersoda b. Bösnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 15. Juli 1851 in Wendischhain b. Leisnig.

1881. Lehrer, Karl Theodor Drescher, 1873 Hilfslehrer in Oberwiesa b. Chemnitz, 1875 Lehrer in Hennersdorf b. Schellenberg, 1878 in Guba, 1879 in Mägeln b. Oschatz, geb. 18. April 1853 in Mittelfroha b. Limbach.

1876. Lehrer u. Organist, Oskar Melzer, 1867 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Chemnitz, 1875 Vikar hierf., geb. 1. November 1847 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

1878. Lehrer, Friedrich Oswald Laßig, 1874 Vikar in Obermuschwitz b. Döbeln, 1875 Lehrer in Zschaitz b. Döbeln, geb. 17. November 1853 in Zschaitz b. Döbeln.

1878. Lehrer, Emil Richard Fuhrmann, 1875 Hilfslehrer in Sichtenanne b. Zwickau, 1877 Lehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 6. Februar 1856 in Taura b. Burgstädt.

1880. Lehrer, Paul Emil Wittrich, 1877 Vikar in Burgstädt, geb. 29. Juni 1858 in Rochlitz.

1886. Lehrer, Alfred Hugo Schumann, 1879 Hilfslehrer in Zabel b. Meissen, 1883 Vikar in Grimma, 1885 in Burgstädt, geb. 4. März 1859 in Leuben b. Lommach.

1890. Lehrer, Arno Bruno Rehnig, 1885 Vikar in Gerasdorf b. Roßwein, 1886 Lehrer in Niederpötenitz, geb. 24. Febr. 1863 in Hohenleuben b. Weida.

1890. Lehrer, Franz Arthur Leube, 1886 Hilfslehrer in Pleiße, 1889 ständ. Lehrer in Taura b. Burgstädt, geb. 12. Februar 1865 in Laufitz.

1890. Lehrer, Karl August Polz, 1887 Vikar in Annaberg u. Hilfslehrer in Königswalde i. Erzgeb., geb. 1. April 1867 in Weida i. Thür.

Sprachlehrer vacat.

1890. Hilfslehrer, Heinrich Felig Hornikel, geb. 7. November 1868 in Frauenhain b. Großenhain.

1891. Hilfslehrer, Ernst Otto Jähnert, 1888 Vikar in Erlau, Taura, 1888 Hilfslehrer t. Obergriesenhain b. Marsdorf, geb. 26. Mai 1867 in Martramsfeldt.

1891. Vikar, Karl Paul Zuff, 1889 Hilfslehrer in Falken b. Hohenstein, geb. 21. Mai 1867 in Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1878 wurde das ursprüngliche Schulgebäude durch Ankauf des früheren Amtsgerichts vergrößert. 1890 ist ein Neubau ausgeführt worden, welcher zunächst für die Mädchen der mittleren und einfachen Volksschule bestimmt ist und am 6. April 1891 eröffnet wurde.

9. Burkersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 4 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Burgstädt. Eib.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 2544.

Schülerz. 511 (243 m., 268 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Obergemeinde in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1881. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Max Gläser, 1877 Hilfslehrer in Garnsdorf, 1880 ständ. Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 5. August 1857 in Weißbach b. Zschopau.

1889. Zweiter Lehrer, Ernst Ottomar Mehner, 1878 Vikar in Oberelsdorf, 1891 Lehrer das., geb. 15. Februar 1859 in Borna b. Leipzig.

1890. Dritter Lehrer, Gustav Adolf Wegel, 1887 Hilfslehrer in Mühlaus b. Burgstädt, geb. 22. September 1861 in Gornsdorf b. Stollberg.

1890. Vierter Lehrer, Otto August Bruno Birus, 1886 Vikar in Ohlig, in Seelitz b. Rochlitz, in Wechselburg, 1887 Hilfslehrer in Erlau b. Wittweida, geb. 15. Dezember 1865 in Ramenz.

1891. Hilfslehrer, Arthur Paul König, geb. 20. September 1870 in Hörsdorf b. Glauchau.

Das Central-Schulhaus wurde 1887 erbaut. Es enthält sechs geräumige Lehrzimmer und Wohnräume für drei ständige Lehrer und einen Hilfslehrer.

10. Chursdorf b. Penig. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 4 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Penig. Eib.-Stat. Penig, Burgstädt. Seelenz. 1) Gößmühle von Chursdorf, 2) Hellsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 905.

Schülerz. 171 (96 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiakonie in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1883. Lehrer, Arthur Leo Weill, 1880 Hilfslehrer in Sand b. Freiberg, 1881 Vikar in Friedebach b. Sayda, 1882 in Niederseiffenbach b. Sayda, 1882 Hilfslehrer in Heidersdorf b. Sayda, geb. 28. Juni 1860 in Lippersdorf b. Forchheim.

1891. Hilfslehrer, Max Theodor Emil Brückner, geb. 22. Januar 1871 in Hohenkirchen. Das Schulhaus wurde 1884 erbaut.

11. Clausnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Clausnitz. 3 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Clausnitz. Eib.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 1951.

Schülerz. 371 (172 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Ernst Bruno Höfler, 1866 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, 1868 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1870 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 5. April 1847 in Seifersdorf b. Leisnig.

1878. Zweiter Lehrer, Friedrich Bruno Möbius, 1876 Vikar in Ehdorf, 1877 in Glossen, 1877 Lehrer in Hohenbuck, geb. 11. Dezember 1855 in Grimma.

1882. Dritter Lehrer, Friedrich Hermann Eberbach, 1879 Vikar in Clausnitz, geb. 28. April 1856 in Ruchsnappel b. Hohenstein.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Emil Müller, geb. 21. August 1870 in Oberwiera b. Waldenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1888. — Altes Schulgebäude — 1832 erbaut — ist 1889 zu 4 Lehrerwohnungen umgebaut worden.

12. Grossen (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Grossen. 2 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Erlau (Sachsen). Eib.-Stat. Erlau, Schweidnitz. Seelenz. d. Schulbez. 685.

Schülerz. 117 (53 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Gustav Eduard Schumann, 1872 Lehrer in Penig, 1874 in Köpfern, 1875 in Limbach b. Chemnitz, geb. 4. Januar 1851 in Hainichen.

Das Schulhaus ist 1878 erbaut worden.

13. Dietrichsdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Clausnitz. 3 St. v. Sitz d. Bezirksschulinisp. Postort Burgstädt. Gfsh.-Stat. Burgstädt. Eingesch. 1 Wohnhaus (Gasthof) im Chemnitzthal. Seelenz. d. Schulbez. 714.

Schülerz. 144 (75 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinisp. der Pfarrr in Clausnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1869. Lehrer, Karl Eduard Schöppe, 1857 Vikar in Grobau b. Plauen (Vogtland), 1859 ständ. Lehrer das., 1867 in Auerbach b. Thum, geb. 9. Februar 1837 in Klosterlausnitz b. Eisenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das für 2 Lehrer eingerichtete Schulhaus ist Ostern 1859 geweiht worden.

14. Dittmannsdorf b. Geringwalde. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringwalde. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinisp. Postort Geringwalde. Gfsh.-Stat. Rochlitz. Eingesch. Witzendorf. Seelenz. d. Schulbez. 386.

Schülerz. 61 (32 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinisp. der Pfarrr in Geringwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1856. Lehrer, Johann Karl Lindner, 1850 Vikar in Arns, 1851 in Klostergeringswalde, 1852 Lehrer in Geringwalde, geb. 20. November 1829 in Deutzen b. Bornau.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden; früher wurde der Unterricht in ermieteten Lokalen erteilt.

15. Dittmannsdorf b. Penig. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 3 St. v. Sitz d. Bezirksschulinisp. Postort Penig. Gfsh.-Stat. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 321.

Schülerz. 65 (25 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinisp. der Archidiakonie in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Heinrich Ranze, 1886 Vikar an der Bürgerschule zu Annaberg, 1886 Vikar in Oberabenstein, 1886 Hilfslehrer in Erbenklos b. Chemnitz, 1889 Vikar in Grimmitzschau, geb. 9. Dezember 1865 in Roßwein.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1839 erbaut worden. Neubau für 1892 beschlossen.

16. Döhlen. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirksschulinisp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gfsh.-Stat. Rochlitz, Erlau. Eingesch. 1) Röttern, 2) Neudörschen b. Rochlitz, 3) Neutwerder, 4) Rittergut Neutaubenheim, 5) das in die Pfarodie Großmiltau gehörige Bauerntgut von Sachsenendorf. Seelenz. d. Schulbez. 402.

Schülerz. 59 (33 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinisp. der Pfarrr in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Tobias Niesel, vorher Hilfslehrer in Sehma, geb. 11. Januar 1867 in Chemnitz.

1880 fand ein Erweiterungsbaue des Schulhauses statt.

17. Erlau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Erlau. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinisp. Postort Erlau (Sachsen). Gfsh.-Stat. Erlau. Seelenz. d. Schulbez. 1039.

Schülerz. 177 (71 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinisp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Bruno Baumann, 1883 Hilfslehrer in Dörnthel b. Sayda, 1886 ständ. Lehrer in Dürreweischau b. Rodau, 1888 Filialkirchschullehrer in Großsteinberg, geb. 22. Februar 1863 in Bockendorf b. Hainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1865 erbaut und 1881 ist in demselben ein zweites Klassenzimmer eingerichtet worden.

18. Frankenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Frankenau. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mittweida. Eib.-Stat. Mittweida. Eingesch. Oberthalheim zum großen Teil. Seelenz. d. Schulbez. 992.

Schülerz. 174 (91 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspforer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Oskar Emil Frigische, 1864 Hilfslehrer in Neuhausen b. Seyda, 1866 Lehrer in Auerwalde b. Chemnitz, geb. 14. November 1844 in Mittitz b. Döbeln.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1814 erbaut worden. 1882 erfolgte ein Anbau mit Lehr- und Wohnzimmern für den Hilfslehrer.

19. Geringswalde. Bürgerische (gehobene einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringswalde. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Geringswalde. Eib.-Stat. Rochlitz. Golditz, Leisnig, Kostau, Waldheim, Schweidrichshain. Eingesch. Ritzchenmühle, Rinnmühle, Tränkenmühle, Schweizerhaus und Windmühle von Geringswalde. Seelenz. d. Schulbez. 2593.

Schülerz. 462 (232 m., 230 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Stadtpfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 114 Schüler.

1869. Dirigierender Rektor, Friedrich August Böttcher, Vt., 1849 Lehrer in Unterwiesenthal, 1859 Kantor, Organist u. Lehrer in Geringswalde, geb. 29. März 1839 in Neudorf b. Oberwiesenthal.

1870. Kantor, Organist u. Lehrer, Robert Emil Klisch, 1860 Hilfslehrer in Krakau, 1862 Lehrer in Geringswalde, geb. 27. Februar 1840 in Heyda b. Wurzen.

1885. Erster Mädchenlehrer u. Kirchenr., Julius Pippig, 1872 Hilfslehrer in Mäslau, b. Burgstädt, 1874 ständ. Lehrer daf., geb. 3. Oktober 1850 in Glöckau.

1879. Lehrer, Ernst Otto Weber, 1869 Vikar in Geringswalde, 1871 in Glöckau, 1873 Lehrer in Treuen, 1876 in Chemnitz, geb. 19. April 1849 in Grimma.

1889. Lehrer, Friedrich Paul Krenkel, 1885 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, geb. 22. Januar 1865 in Rochlitz.

1889. Hilfslehrer, William Max Krügel, geb. 13. Februar 1869 in Langfig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Zwei Schulhäuser und eine 1884 gebaute Turnhalle. In einer Urkunde vom 20. Februar 1247 wird die hiesige Schule als Klosterschule zu St. Maria erwähnt.

20. Göppersdorf b. Burgstädt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Göppersdorf. Eib.-Stat. Burgstädt. Eingesch. Göppersdorf b. Burgstädt auschl. Ortsteil Kühnhaide, nach Hartmannsdorf b. Burgstädt gesch. Seelenz. d. Schulbez. 1742.

Schülerz. 348 (160 m., 188 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler (einschl. der Schüler aus Herrenhoide).

1887. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Wilhelm Schöne, 1879 Hilfslehrer in Pöhl b. Bischofswerda, 1880 in Crostau b. Schirgiswalde, 1881 Vikar in Burkau b. Bischofswerda, 1883 Lehrer in Zscheila b. Meissen, geb. 21. Januar 1859 in Langburkersdorf b. Neustadt (Cochsen).

1881. Zweiter Lehrer, Paul Bernhard Oberländer, 1878 Hilfslehrer in Ernstthol b. Hohenstein, 1881 ständ. Lehrer daf., geb. 28. September 1857 in Ritzschendorf b. Burgstädt.

1891. Hilfslehrer, Ernst Paul Sanghanel, geb. 9. September 1870 in Niederlungwitz b. Glöckau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die jetzige Schule wurde 1837 neu erbaut. Bei Umwandlung der zweiklassigen in die vierklassige Schule (1868) größerer Anbau. Ostern 1884 Umwandlung in eine sechsklassige Schule. Seit Ostern 1891 sieben Klassen. Herbst 1891 Umzug in ein neues Schulhaus, welches sechs Klassenzimmer besitzt. Eins derselben ist zur Wohnung für den zweiten ständigen Lehrer eingerichtet. Außerdem erhalten im neuen Gebäude der erste ständige und ein Hilfslehrer Wohnung.

21. Görzshain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Hohenkirchen. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Cossen. Eib.-Stat. Cossen. Seelenz. d. Schulbez. 771.

Schülerz. 129 (68 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Hohenkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Lehrer, Maximilian Leopold Herrmann, 1884 Hilfslehrer in St. Michaelis b. Freiberg, 1887 Lehrer in Hohnsdorf b. Bischofau, geb. 26. Februar 1863 in Mulda.
 1891. Hilfslehrer, Heinrich Ernst Hellriegel, geb. 4. Juli 1871 in Magditz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Gründung der Schule 1831. Neubau 1884. Im Winter hat der erste Lehrer Betstunde in einer Schulstube abgehalten.

22. Großmilkau. Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Großmilkau. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eish.-Stat. Rochlitz, Erlau. Eingesch. 1) Fichtenmühle von Gröbbschütz, 2) Kleinmilkau, 3) Neumilkau, 4) Schönfeld, 5) Zschauitz. Seelenz. d. Schulbez. 794.

Schülerz. 147 (68 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Paul Ernst Steidten, 1883 Hilfslehrer in Großmilkau, geb. 18. Februar 1863 in Tauscha b. Penig.

1891. Hilfslehrer, Max Hermann Urban, geb. 8. Mai 1870 in Leubnitz b. Werdaun. Das Schulhaus ist 1844 erbaut, 1873 im Innern repariert. Oftern 1889 schied der Schulbezirk Naundorf aus dem Schulverbande. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, in Abwesenheit u. des Pfarrers Segegottesdienst abzuhalten.

23. Hartmannsdorf b. Burgstädt. Einfache Centralsschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Hartmannsdorf. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hartmannsdorf (Bez. Leipzig). Eish.-Stat. Hartmannsdorf. Eingesch. Kühnhaide, Ortsteil von Göppersdorf b. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 5203.

Schülerz. 920 (453 m., 467 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Hartmannsdorf. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 127 Schüler.

1886. Direktor, Dr. ph. Karl Julius Reudeker, 1875 Hilfslehrer in Plauen i. V., 1879 in Leipzig, 1883 provisi. Oberlehrer an der Realschule in Pirna, geb. 31. Oktober 1854 in Grimmitzschau.

1876. Kirchschullehrer, Oberlehrer Ernst Louis Henker, EKr 1870/71., 1857 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1859 ständ. Lehrer in Oberwutzschütz b. Osttau, 1862 in Rüßelna, geb. 22. Juli 1834 in Zuttendorf b. Freiberg.

1865. Lehrer, Ernst Ludwig Werner, 1862 Hilfslehrer in Mühlschen, geb. 28. März 1838 in Lichtenstein.

1877. Lehrer, Adolf Richard Jenke, 1871 Vikar in Grüßenburg b. Tharandt, 1873 Lehrer in Raufbach b. Kesselsdorf, 1875 in Wolkau-Saultitz b. Nossen, geb. 10. Juli 1850 in Dresden.

1877. Lehrer, August Arno Böhne, 1875 Hilfslehrer in Mühlschen b. Burgstädt, geb. 15. April 1856 in Audigast b. Pegau.

1887. Lehrer, Johannes Böttcher, 1881 Vikar in Neufellerhausen b. Leipzig, 1882 desgl. in Geringwalde, 1884 ständ. Lehrer das., 12. Oktober 1861 in Geringwalde.

1888. Lehrer, Karl Ernst Pursche, 1885 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf, 1886 in Lauba (Rausitz), geb. 25. November 1864 in Neuschönberg.

1891. Vikar, Baumann, 1888 Hilfslehrer in Chursdorf, geb. 31. Oktober 1866 in Mittweida.

1891. Hilfslehrer, Paul Fischer, 1888 Hilfslehrer in Wolkau, geb. 8. Januar 1867 in Niederhermersdorf.

1891. Vikar, Max Alfred Poinper, geb. 22. April 1871 in Meerane.

1891. Lehrer, August Alfred Hermisdorf, 1887 Hilfslehrer in Gumborf b. Leipzig, 1889 in Clausnitz b. Burgstädt, geb. 26. Februar 1866 in Chemnitz.

Das Centralschulgebäude ist am 5. Oktober 1885 eingeweiht worden. Es enthält außer der Wohnung des Direktors 12 Lehrzimmer.

24. Heiersdorf. Einfache Ortschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Burgstädt. Eish.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 660.

Schülerz. 110 (43 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Gustav Klisch, 1884 Vikar, 1888 ständ. Lehrer in Fichtigssthal (Mittelfrohna) bei Limbach, geb. 8. März 1863 in Mittelfrohna b. Limbach.

Gegründet 1844.

25. Hermisdorf b. Rochlitz (Hochhermsdorf). Einfache Kirchschule. Kreisinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Hermisdorf. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Geringwalde. Eish.-Stat. Rochlitz, Lauba, Schweidershain. Seelenz. d. Schulbez. 323.

Schülerz. 52 (30 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Franz Bößler, 1877 Vikar in Hermadorf, geb. 6. Januar 1855 in Hilbersdorf (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1879 neu erbaut.

26. Herrenhaide. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 6 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Göppersdorf. Gsb.-Stat. Wittgensdorf. Gingesch. 2 Häuser von Wittgensdorf. Seelenz. d. Schulbez. 355.

Schülerz. 87 (52 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die Fortbildungsschule in Göppersdorf b. Burgstädt.

1890. Lehrer, Karl Schlegel, 1886 Hilfslehrer in Frantenau, geb. 12. Mai 1865 in Albertsthal.

Das Schulhaus wurde nach Begründung des Schulbezirks Herrenhaide erbaut und am 25. November 1878 eingeweiht.

27. Gilmersdorf. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringwalde. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Geringwalde. Gsb.-Stat. Schweidershain. Seelenz. d. Schulbez. 241.

Schülerz. 38 (21 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Geringwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1889. Lehrer, Otto Georg Uhrig, 1886 Hilfslehrer in Markersdorf b. Burgstädt, geb. 23. April 1859 in Deberan.

Die Schule wurde 1878 gegründet; das Schulhaus wurde 1876—1877 erbaut.

28. Hohentkirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Hohentkirchen. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Lungenau. Gsb.-Stat. Lungenau, Cossen. Gingesch. 1) Cossen, 2) Bertelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1004.

Schülerz. 161 (83 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Gottlob Hermann Göpzig, 1880 Hilfslehrer in Schöna b. Wiesenburg, 1883 Lehrer in Döhlen b. Rochlitz, geb. 15. September 1860 in Weierfeld.

1889. Hilfslehrer, Max Gläser, geb. 27. April 1869 in Lindnauendorf b. Markranstädt. Das Schulhaus ist 1882 mit einem Kostenaufwande von 15000 Mark neu erbaut worden.

29. Jahnshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Rohren mit Filial Jahnshain. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Rohren. Gsb.-Stat. Narsdorf. Gingesch. 1) Linda, 2) Neusdorf. Seelenz. d. Schulbez. 609.

Schülerz. 129 (60 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Rohren als Pfarrer von Jahnshain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Ernst Otto Schubert, 1866 Hilfslehrer in Mühlan b. Burgstädt, später ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1847 in Mittelfrohna b. Limbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erbauung der Schule 1839. Meistens hat der Kirchschullehrer Sonntags Nachmittags in der Kirche Beistunde zu halten. 1891 Errichtung eines zweiten Schulgebäudes.

30. Kaufungen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Kaufungen. 5 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenbürg. Gsb.-Stat. Wolfenbürg. Seelenz. d. Schulbez. 982.

Schülerz. 190 (89 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Paul Oswald Reichmann, 1876 Vikar in Langenschürsdorf, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 25. August 1857 in Zettlitz b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut und 1883 eingeweiht worden.

31. Klostergeringswalde. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringwalde. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Geringwalde. Gsb.-Stat. Schweidershain, Walthheim. Seelenz. d. Schulbez. 584.

Schülerz. 98 (43 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Geringwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1879. Lehrer, Christian Friedrich Pladek, 1861 Vikar und 1864 Lehrer in Neuwallwitz, geb. 6. Dezember 1835 in Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgebäude am 6. September 1890 eingeweiht.

32. Königsfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Königsfeld. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gfsh.-Stat. Röttwisch. Rochlitz. Eingesch. 1) Döberenz, 2) Haide b. Rochlitz m. Vorwerk, 3) Röttwisch, 4) Neukönigsfeld, 5) Weißbach. Seelenz. d. Schulbez. 814.

Schülerz. 144 (79 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, August Hermann Geißler, 1864 Hilfslehrer in Jahna b. Osch, 1865 in Greithau, 1866 ständ. Knabenelementarlehrer das., 1876 erster Mädchenlehrer das., geb. 20. Februar 1844 in Gnadstein b. Köhren.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus wurde 1888 neu erbaut und Ostern 1889 eingeweiht. Das alte 1860 erbaute Schulhaus dient zur Wohnung für beide Lehrer.

33. Königshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Wiederau mit Königshain. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Königshain. Gfsh.-Stat. Mittweida. Seelenz. d. Schulbez. 1427.

Schülerz. 258 (140 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wiederau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, August Clemens Theodor Bernstein, 1875 Hilfslehrer in Ragewitz, 1878 ständ. Lehrer in Königshain, geb. 21. Juni 1855 in Glauchitz.

1889. Zweiter Lehrer, Friedrich Clemens Römer, 1886 Vikar in Wechselburg, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 28. Januar 1864 in Spernedorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schulhaus 1835 erbaut. Der Lehrer hat Besstunden abzuhalten.

34. Röhensdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Taura. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Taura. Gfsh.-Stat. Burgstädt. Eingesch. Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1139.

Schülerz. 222 (116 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Taura. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Lehrer, Franz Hugo Kupfer, 1869 Vikar in Dahlsen, 1871 Bürgerchullehrer in Zschopau, geb. 9. Februar 1845 in Connewitz b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1872 erbaut, 1889 umgebaut worden.

35. Rolkau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gfsh.-Stat. Rochlitz, Strudten, Wechselburg. Eingesch. Bernsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 330.

Schülerz. 74 (29 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1890. Lehrer, Guido Rudolf Scheffler, 1887 Hilfslehrer in Kaufungen, geb. 17. Dezember 1866 in Chemnitz.

Das Schulhaus ist 1887 durch einen Um- und Ausbau vergrößert worden.

36. Krumbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Ottendorf. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Leipzig). Gfsh.-Stat. Ottendorf. Eingesch. 1) Neuforge, 2) Zschöppichen. Seelenz. d. Schulbez. 536.

Schülerz. 107 (45 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Ottendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Lehrer, Otto Paul Mehnert, 1878 Vikar in Rolkau b. Colditz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 12. Januar 1859 in Grimma.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1852 erbaut und 1886 durch Anbau erweitert worden. Der Lehrer hat den Gesang bei Begräbnissen zu leiten und bei Abhaltung des Gottesdienstes in der Kapelle des Rittergutes Kneuforge die kirchendienstlichen Verrichtungen zu übernehmen.

37. Langenleuba-Oberhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Langenleuba-Oberhain. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Langenleuba-Oberhain. Gisp.-Stat. Langenleuba-Oberhain. Seelenz. d. Schulbez. 1360.

Schülerz. 226 (108 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Hermann Ernst Landrock, 1875 Hilfslehrer in Lunzenau, 1877 dritter ständ. Lehrer das., geb. 3. Oktober 1855 in Callenberg b. Lichtenstein.

1883. Zweiter Lehrer, Friedrich Knorr, 1882 Hilfslehrer in Hohenkirchen b. Lunzenau, geb. 19. September 1859 in Mahlsdorf b. Burgstädt.

Die erste Schule ist ein älteres Gebäude, welches 1883 im Innern verbessert worden ist. Die zweite Schule, unmittelbar daneben, ist neu erbaut worden.

38. Lauenhain. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Wittweida. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wittweida. Gisp.-Stat. Wittweida, Erlau. Seelenz. d. Schulbez. 525.

Schülerz. 88 (45 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Archidiaconus in Wittweida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1881. Lehrer, Karl Louis Breitsfeld, 1855 Vikar in Niederlauterstein, 1856 in Wörnichen b. Waldfischen, 1858 in Pöbersbau b. Zöblitz, 1858 ständ. Lehrer das., 1860 in Gösersdorf b. Langefeld, 1866 in Friedebach b. Sayda, geb. 6. August 1836 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten. Die 1852 erbaute Schule wurde 1884 durch einen bedeutenden Anbau vergrößert. Der Lehrer hat während des Winters in der Schule Vorträge zu halten.

39. Lunzenau. Stadtschule. (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Lunzenau. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Lunzenau. Gisp.-Stat. Lunzenau. (Eingesh. 1) Großschlaidorf, 2) Kleinschlaidorf. Seelenz. d. Schultez. 3346.

Schülerz. 704 (346 m., 358 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 121 Schüler.

1889. Direktor, Ernst Robert Fischer, Vt. EKr1870/71., 1850 Vikar in Klostergeringwalde, 1851 in Oberelsdorf, 1852 Lehrer in Niederelsdorf, 1860 Mädchenlehrer, 1870 Kantor in Lunzenau, geb. 18. Juni 1831 in Barna (Stadt).

1889. Kantor, Karl Wilhelm Schneider, 1880 Hilfslehrer in Olbernhau, 1883 Lehrer in Hainichen, geb. 28. Januar 1862 in Kallitz (Wöhmen).

1868. Lehrer, Mädchenlehrer, Gottlob Reinhold Eduard Nagel, 1866 Vikar in Lunzenau, geb. 30. September 1843 in Mühlau b. Burgstädt.

1877. Lehrer, Ernst Gustav Claus, 1875 Hilfslehrer in Lunzenau, geb. 3. Dezember 1853 in Kothwein.

1880. Lehrer, Friedrich August Ne, 1877 Vikar in Clausnitz b. Burgstädt, 1879 in Lunzenau, geb. 19. Mai 1856 in Bären b. Tahlen.

1884. Lehrer, Johannes Richard Siemon, 1881 Hilfslehrer in Lunzenau, geb. 5. Mai 1861 in Zschmütz b. Zwenkau.

1888. Lehrer, Wilhelm Arno Richter, 1887 Hilfslehrer in Lunzenau, geb. 11. Januar 1864 in Döberenz b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 30. April 1889 wurde das neu erbaute Schulhaus und am 2. September 1890 die neu erbaute Turnhalle eingeweiht.

40. Markersdorf b. Burgstädt. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obrigt. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Clausnitz. 3 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Markersdorf (Bez. Leipzig). Gisp.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 1161.

Schülerz. 224 (111 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarren in Clausnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1872. Lehrer, Karl Heinrich Petschmann, 1868 Hilfslehrer in Ottendorf b. Wittweida, 1870 Lehrer in Clausnitz, geb. 1. Mai 1844 in Raundorf b. Freiberg.

1889. Hilfslehrer, Otto Niese, geb. 31. Juli 1868 in Leipzig.

Das Schulhaus ist 1873 erbaut worden. Vorher war Markersdorf nach Clausnitz eingeschult.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

- 41. Mittweida.** I. u. II. Bürgerschule. (Die I. Bürgerschule ist eine mittlere Volksschule mit wesentlich erhöhten Zulen, die II. Bürgerschule eine mittlere Volksschule). Konsp. der Stadtrat zu Mittweida. Obrikt. Amtsges. Mittweida. Gph. Rochlitz. Par. Mittweida. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Mittweida. Gfsh.-Stat. Mittweida. Eingefch. Neudörfchen b. Mittweida. Seelenz. d. Schulbez. 11 669.
- Schülerz. 1630 (791 m., 839 w.). — Coll. der Stadtrat zu Mittweida. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 370 Schüler.
1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Gustav Emil Enzmann, 1871 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer in Dippoldiswalde, 1877 in Annaberg, 1878 Realschuloberlehrer in Rochlitz, 1892 Schuldirektor in Lausitz, geb. 5. Dezember 1851 in Wilschdorf b. Bischofau.
1875. Oberlehrer u. Vicedirektor, Heinrich Gerhardt, geb. 3. Oktober 1844 in Hildburghausen.
1887. Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Krause, 1872 Hilfslehrer in Johannegeorgensstadt, 1879 Kantor u. erster Lehrer in Klingenthal, geb. 14. Juli 1852 in Großhennersdorf b. Herrnhut.
1851. Oberlehrer, Karl Eduard Gelbrich, 1849 Vikar in Döbeln, 1850 Hilfslehrer in Obergarna b. Siebenlehn, 1851 Lehrer in Obergarna, geb. 16. Oktober 1829 in Nossen.
1888. Lehrer u. Organist, Gottlieb Florian Kühn, 1881 Hilfslehrer in Wahren b. Möckern, 1884 Kirchschullehrer in Zettau, geb. 9. Mai 1862 in Syhra.
1852. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Richter, 1847 Vikar in Siebenlehn, 1848 in Bernabru, 1849 Lehrer in Schmölen, 1850 in Lössa, geb. 16. April 1827 in Nossen.
1860. Oberturnlehrer, Karl August Stephan, 1857 Hilfslehrer in Rannhof b. Moritzburg, 1857 in Mittweida, geb. 14. Oktober 1836 in Gruben b. Meißen.
1862. Oberlehrer, Otto Gustav Reichelt, 1858 Vikar in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1859 Hilfslehrer in Penig, 1859 in Walbheim, geb. 21. November 1836 in Zuttendorf b. Freiberg.
1867. Oberlehrer, Traugott Friedrich Reuber, 1865 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 11. Januar 1834 in Plauen (Vogtland).
1872. Lehrer, Friedrich Ernst Junge, 1866 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, 1870 Lehrer in Markranstädt, geb. 25. Januar 1846 in Kölsdorf b. Lausitz.
1868. Lehrer, Gottlieb August Böhme, 1866 Hilfslehrer in Freibergsdorf b. Freiberg, geb. 21. August 1846 in Hirschfeld b. Nossen.
1873. Lehrer, Viktor Otto Forbriger, 1871 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 18. Mai 1851 in Neumark b. Reichenbach.
1873. Lehrer, Friedrich Wilhelm Bruff, 1858 Lehrer in Athensleben, 1861 in Mischersleben, 1863 Kirchschullehrer in Wiegitz, geb. 19. Mai 1837 in Mischersleben b. Elbhe (Preußen).
1874. Lehrer, Friedrich August Werner, 1872 Hilfslehrer in Garnsdorf b. Frankenberg, geb. 3. April 1852 in Frankenu b. Mittweida.
1875. Lehrer, Louis Ritter, 1867 Vikar in Reichwolframsdorf b. Weida, 1869 Lehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 1. März 1847 in Mana b. Jena.
1876. Lehrer, Richard Claus, 1871 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda, 1873 Lehrer in Heydorf b. Freiberg, geb. 15. Dezember 1849 in Jahnsdorf b. Chemnitz.
1877. Lehrer, Paul Gustav Moritz Pörner, 1872 Lehrer in Eckenditz b. Halle, 1873 in Eckartschause b. Eckartsberga, 1876 in Kleinroda u. Kloster Donndorf b. Wiehe, geb. 5. Januar 1852 in Wilschdorf b. Zeitz.
1877. Lehrerin, Julie Charlotte Pörner, geb. 28. November 1833 in Dresden.
1879. Lehrer, Hermann Lauris Hugo Henrich, 1871 Hilfslehrer in Burkensdorf b. Frauenstein, 1873 Lehrer in Wühniz b. Lommahsch, geb. 21. September 1850 in Meißen.
1880. Lehrer, Friedrich Bernhard Hildebrand, 1877 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 1. Oktober 1858 in Burgberg b. Grimma.
1883. Lehrer, Heinrich Karl Krumlehn, 1878 Lehrer in Coppengraben, Amt Eckershausen, 1880 in Grabe, 1881 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 10. April 1857 in Linnenkamp.
1884. Lehrer, Ernst Friedrich Bogelsang, 1879 Vikar in Zöblitz, 1882 Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 14. September 1860 in Gersdorf b. Chemnitz.
1886. Lehrer, Edmund Franz Polster, 1882 Hilfslehrer in Niederrossau, 1883 in Mittweida, geb. 18. September 1861 in Borna.
1888. Lehrer, Friedrich Max Mühler, 1883 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 8. April 1863 in Altmittweida.
1890. Lehrer, Adam Richard Reichenbach, 1884 Hilfslehrer in Wiederau, 1886 in Altmittweida, 1887 Lehrer in Wechselburg, 1888 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 14. Dezember 1864 in Geringwalde.

1891. Lehrer, Gustav Johannes Martin Roschwitz, 1886 Hilfslehrer in Wittweida, geb. 6. Februar 1866 in Baugen.
 1879. Ständiger Turnlehrer, Friedrich Ferdinand Fischer, 1879 Hilfslehrer in Wittweida, geb. 7. März 1845 in Neudörschen b. Wittweida.
 1890. Hilfslehrer, Gustav Adolf Ruttner, 1887 Hilfslehrer in Langenberg, geb. 10. März 1867 in Grimma.
 1887. Hilfslehrer, Karl Eduard Genscher, 1886 Vikar in Hausdorf b. Colditz, geb. 26. Dezember 1864 in Böhlitz b. Burzen.
 1887. Hilfslehrer, Hermann Edwin Voigt, geb. 14. Juni 1867 in Eppelsheim b. Naugat.
 1889. Hilfslehrer, Karl Adolf Böhm, geb. 17. November 1868 in Volkmarzdorf.
 1891. Hilfslehrer, Cand. th. Karl Friedrich Martin Ackermann, geb. 12. Januar 1868 in Leutersdorf b. Chemnitz.
 1891. Hilfslehrer, Gustav Hermann Graul, 1889 Vikar in Rittersdorf b. Roda, geb. 6. Dezember 1866 in Eisdorf b. Eisenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude ist von 1835–1837 erbaut worden; 1861 erfolgte der erste, 1876 der zweite größere Ausbau; das Gebäude enthält gegenwärtig 34 Lehrzimmer, Aula, Turnhalle, zwei Lehrmittelzimmer, Direktorial- und Konferenzzimmer, zwei Hausmannswohnungen u. s. w.

Hierüber:

Privatschule (Volksschule mit höheren Zielen) von Elisabeth Hüllmann.

Inh. d. Anst.: Elisabeth Hüllmann. — Schülerz. 41 w. — Konf. ev.-luth.

1891. Schuldirektorin, Elisabeth Hüllmann, seit 1872 als Erzieherin, Lehrerin u. Schuldirektorin in In- u. Auslande thätig, geb. 24. September 1853 in Halle a. S.
 Hierüber: 3 Fachlehrer (zuegl. an der Realschule u. am Technikum thätig), 2 festangestellte Lehrerinnen, 1 Hilfslehrerin.

Die Schule wurde in ihrer jetzigen Gestalt als Privatschule Ostern 1890 gegründet.

42. Mohsdorf. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 3 St. v. S. d. Bezirksamts. Postort Burgstädt. G. St. Stat. Burgstädt. Eingesch. 1 Restaurationsgrundstück von Dietzhensdorf im Chemnitzthale gelegen. Seelenz. d. Schulbez. 1319.

a) Einfache Dorfschule.

Schülerz. 176 (76 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Lehrer, Ernst Louis Lämmel, 1872 Vikar in Döhlen b. Rochlitz, 1875 Lehrer in Wechselburg, geb. 25. Dezember 1851 in Kolka b. Genthain.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1863 erbaut und 1883 durch Ausbau erweitert worden.

b) Schule der Kolonie Schweizertal.

Schülerz. 41 (18 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Lehrer, Friedrich Moritz Glöckner, geb. 21. November 1845 in Döbeln.

1856 wurde die Schule gegründet. Früher besuchten die Kinder die Schule in Mohsdorf. Das jetzige Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden. In der Schulküche werden von dem Lehrer jährlich in der Regel zwölf Lesegottesdienste abgehalten.

43. Mühlan. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Mühlan. 5 St. v. S. d. Bezirksamts. Postort Mühlan (Bez. Leipzig). G. St. Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 2785.
 Schülerz. 515 (262 m., 253 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich August Boden, 1878 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Kleinittmannsdorf b. Pulsnitz, 1882 Kirchschullehrer in Bornas-Gersdorf b. Berggießhübel, geb. 28. Oktober 1857 in Elstra b. Ramenz.

1886. Zweiter Lehrer, Franz Paul Wolf, 1883 Hilfslehrer in Eytzra, geb. 1. März 1862 in Langtenneisdorf b. Freiberg.

1890. Dritter Lehrer, Friedrich Maximilian Bergfeld, 1885 Vikar in Planitz u. in Meerane, 1886 Hilfslehrer in Ortmannsdorf, 1888 in Liebschwitz, geb. 1. August 1864 in Wildenfels.

1891. Viertes Lehrer, Paul Emil Bergert, 1888 Hilfslehrer in Schellenberg-Augustusburg, 1891 in Bernichen b. Grünhainichen, geb. 27. Juli 1868 in Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Max Hugo Hahn, geb. 1. Januar 1870 in Röttha.

- 44. Muckseroda.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriqt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. $1\frac{1}{4}$ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Marsdorf. Gish.-Stat. Marsdorf. Eingesch. 1) Carsdorf, 2) Dö-
litzsch. Seelenz. d. Schulbez. 587.
Schülerz. 92 (50 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Pfarrrer in Wechselburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 14 Schüler.
1881. Lehrer, Leberecht Otto Nies, 1877 Vikar in Dorstendorf, 1880 Lehrer das., geb.
9. Mai 1858 in Großholbersdorf.
Schulhaus 1888 neu erbaut.
- 45. Raundorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriqt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Großmiltau. $1\frac{1}{2}$ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Erlau. Gish.-Stat. Erlau. Eingesch. 1) Geyülzig, 2) Neu-
gepülzig. Seelenz. d. Schulbez. 367.
Schülerz. 74 (40 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Pfarrrer in Großmiltau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 4 Schüler.
1889. Lehrer, Otto Müller, 1885 Vikar in Mühlau, 1886 Hilfslehrer in Niederroßau,
geb. 31. Mai 1865 in Geringswalde.
Die Schule wurde am 30. April 1889 eingeweiht. Vorher nach Großmiltau geschult.
- 46. Niederelsdorf.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriqt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Rochsburg. $2\frac{1}{2}$ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Lunzenau. Gish.-Stat. Lunzenau. Eingesch. das selbständige Gut
Schneuenpflug von Niederelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 445.
Schülerz. 85 (43 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Pfarrrer in Rochsburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m.
Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1881. Lehrer, Johann Ernst Kupfer, 1878 Vikar in Niederelsdorf, geb. 28. Oktober
1858 in Niederfrankenhein.
Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut und am 16. September 1885 eingeweiht worden.
- 47. Niederroßau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriqt. Amtäger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Roßau. 5 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Mittweida. Gish.-Stat. Mittweida. Eingesch. Weinsdorf mit Lieben-
hainer Mühle. Seelenz. d. Schulbez. 885.
Schülerz. 167 (96 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
25 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Bruno Wilhelm Schuricht, 1872 Hilfslehrer in Zettlitz, 1874
Lehrer in Oberroßau, geb. 29. September 1852 in Langenau b. Harttha.
Hieriiber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
1890 ist das Schulhaus neu erbaut.
- 48. Niedersteinbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriqt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Niedersteinbach. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Penig. Gish.-Stat. Penig. Eingesch. 1) Markersdorf b. Penig
ant., 2) Obersteinbach, 3) Wernsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 710.
Schülerz. 125 (63 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
28 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Gustav Bernhard Ledig, 1876 Vikar in Thierbach b. Penig, 1880
ständ. Lehrer das., geb. 12. August 1857 in Rubendorf b. Froburg.
Hieriiber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1842 neu erbaut. 1887 Anbau.
- 49. Roßwitz.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriqt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Rochlitz. $\frac{3}{4}$ St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort
Rochlitz (Sachsen). Gish.-Stat. Röttwisch, Rochlitz. Eingesch. Stollsdorf. Seelenz.
d. Schulbez. 577.
Schülerz. 101 (49 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Diafonus in Rochlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 8 Schüler.
1866. Lehrer, Karl Hermann Köhler, 1861 Vikar in Gärth b. Bad-Gister, 1862 Hilfs-
lehrer in Schöneck (Vogtland), 1863 Hilfs- und dann ständ. Lehrer in Limbach b.
Chemnitz, geb. 22. August 1837 in Thiersfeld b. Hartenstein.
Das Schulhaus wurde von 1883 bis 1884 erbaut und zu Michaelis 1884 eingeweiht
und bezogen. Der Lehrer ist verpflichtet, Leichen abzufingen.

50. Oberelsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obrikt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Obergärseuhain mit Oberelsdorf. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinfp. Postort. Kunzenau. Gish.-Stat. Langenleuba. Seelenz. d. Schulbez. 354.

Schülerz. 75 (39 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinfp. der Pfarrer in Obergärseuhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Otto Hobusch, 1879 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1882 Lehrer in Wittmannsdorf b. Penig, geb. 14. Februar 1859 in Waldburg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Neuerbautes Schulhaus seit 1881.

51. Obergärseuhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obrikt. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Obergärseuhain. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinfp. Postort Karasdorf. Gish.-Stat. Karasdorf, Langenleuba. Gingesch. Himmelhartha. Seelenz. d. Schulbez. 739.

Schülerz. 158 (79 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinfp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm König, 1863 Vikar in Mulde b. Schöneck (Bogtland), 1865 Lehrer in Rändler, Amtsleite b. Limbach, 1870 in Einsiedel b. Chemnitz, geb. 30. Juli 1844 in Schöneck (Bogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1835 neu erbaut, 1876 restauriert und 1884 erweitert worden.

52. Oerrossau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obrikt. Amtäger. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Rossau. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinfp. Postort Hainichen. Gish.-Stat. Hainichen. Seelenz. d. Schulbez. 378.

Schülerz. 56 (20 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinfp. der Pfarrer in Rossau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Theodor Arthur Wien, 1881 Hilfslehrer in Naundorf b. Rößchenbroda, 1884 Vikar in Heiersdorf b. Burgstädt, 1885 in Wundersdorf b. Burgstädt, geb. 24. März 1862 in Jöhstadt.

Vom 1. Advent bis Sonntag vor Palmarum hält der Lehrer im Schulzimmer Vesperstunde.

53. Ottendorf b. Wittweida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obrikt. Amtäger. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Ottendorf. 5 St. v. Sige d. Bezirkschulinfp. Postort Ottendorf (Bez. Leipzig). Gish.-Stat. Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1368.

Schülerz. 260 (126 m., 134 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinfp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Ernst Eduard Hinke, 1861 Hilfslehrer in Ottendorf, 1863 in Limbach, 1864 Lehrer in Lichtenwalde, geb. 30. Mai 1841 in Tüschau.

1887. Lehrer, Johann Friedrich Martin Schwarz, 1884 Hilfslehrer in Ottendorf, geb. 6. November 1863 in Gottliebshai (Neuß j. L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das gegenwärtige Schulhaus ist 1887/88 erbaut worden. Dasselbe enthält vier Schulstuben und Lehrerwohnungen.

54. Penig. I. u. II. Bürgerschule (Mittlere u. Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtstat zu Penig. Obrikt. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinfp. Postort Penig. Gish.-Stat. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 6560.

Schülerz. 1038 (504 m., 534 w.). — Coll. der Stadtstat zu Penig. — Ortschulinfp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 216 Schüler.

1886. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Wilhelm Pladek, 1874 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1874 Vikar in Altdorf b. Löbau, 1876 ständiger Bürgerschullehrer in Zittau, 1880 Vikar an der Realschule in Löbau, 1881 Seminarlehrer in Waldburg, geb. 2. Oktober 1855 in Oberfeiserdorf b. Zittau.

1864. Oberlehrer, erster Mädchenlehrer u. Organist, Julius Bernhard Magirius, 1853 Seminarhilfslehrer in Waldburg, 1853 Elementarlehrer in Penig, 1855 zweiter Mädchenlehrer das., geb. 3. November 1833 in Wechselburg.

1864. Zweiter Mädchenlehrer, Robert Emil Greger, 1855 Vikar in Geyr, 1858 Elementarlehrer in Penig, geb. 22. März 1836 in Neuhausen b. Sayda.

1891. Erster Knabenlehrer, Heinrich Paul Koch, 1885 Lehrer an der Anstalt für innere Mission Eden-Gez in Kropp in Schleswig, 1888 Lehrer in Bergenhusen in Schleswig, 1889 ständ. Lehrer in Waldburg in Sachsen, geb. 19. Dezember 1863 in Wollenburg.

1882. Kantor u. zweiter Knabenlehrer, Reinhold Gustav Ernst Eduard Kühling, 1876 Hilfslehrer in Rentthendorf (S.-Altbg.), 1877 Hilfslehrer u. Kantorvikar in Gößnitz (S.-Altbg.), 1878 ständ. Lehrer u. Kantor das., geb. 29. Dezember 1854 in Thiemendorf (S.-Altbg.).
1882. Baccalaureus, Emil Woltemar Graupner, 1868 Hilfslehrer in Penig, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1847 in Niedergräfenhain b. Weithain.
1875. Lehrer, Robert Hermann Liebert, 1864 Hilfslehrer in Ernstthal, 1865 ständ. Lehrer in Mostel b. Zwickau, 1866 in Falken b. Hohenstein, geb. 26. Juni 1841 in Eburzdorf b. Penig.
1879. Lehrer, Robert Richard Schirmer, 1876 Vikar in Hohnsdorf b. Zschopau, 1878 Hilfslehrer in Auerzwalde b. Chemnitz, geb. 1. Juni 1855 in Zschorlau b. Schneeberg.
1880. Lehrer, Friedrich Emil Busch, 1875 Hilfslehrer in Niederfrohna b. Limbach, 1877 Lehrer in Rändler, Rittergutskant., geb. 23. Juli 1855 in Geringzwalde.
1880. Lehrer, Jsidor Valentin Nicolai, 1877 Hilfslehrer in Penig, geb. 4. Februar 1850 in Bilschowsberda.
1881. Lehrer, Karl Arthur Nothe, 1878 Hilfslehrer in Penig, geb. 13. April 1859 in Borna b. Leipzig.
1882. Lehrer, Julius Theodor Wegig, 1878 Hilfslehrer in Böhrigen, 1881 ständ. Lehrer in Grumbach b. Hainichen, geb. 15. Oktober 1858 in Grechwitz b. Grimma.
1885. Lehrer, Max Richard Guthier, 1880 Vikar in Wechselburg, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 26. April 1861 in Penig.
1886. Lehrer, Paul Richard Asmann, 1883 Hilfslehrer in Diebstein, 1884 in Planitz, geb. 23. Januar 1863 in Niederbobritzsch.
1890. Lehrer, Arthur Emil Penno Schirmer, 1886 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, 1887 in Scheibenberg, 1889 ständ. Lehrer in Adorf, geb. 25. Juni 1866 in Bärenstein.
1891. Lehrer, Friedrich Wilhelm Pester, 1885 Hilfslehrer in Mittelsaiba b. Lengefeld, 1888 ständ. Lehrer in Dahlen, geb. 10. Januar 1864 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1889. Hilfslehrer, Oswald Paul Fochen, geb. 9. Mai 1869 in Rugzwalde b. Stolpen.
1890. Hilfslehrer, Emil Oswald Kasser, geb. 26. Mai 1870 in Lauterbach b. Lausitz.
1891. Hilfslehrer, Kurt Oswald, geb. 11. Dezember 1870 in Arnsdorf b. Rochsburg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Bürgererschulgebäude ist am 10. November 1867 eingeweiht, die Turnhalle 1880 erbaut worden. Michaelis 1891 Bezug eines zweiten großen Schulgebäudes, mit dem ersten durch Brückenbau verbunden.

55. Penna. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelig. $\frac{2}{3}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gsb.-Stat. Rochlitz. Eingelch. Stöbnitz. Seelenz. d. Schulbez. 236. Schülerz. 31 (14 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seelig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1883. Lehrer, Paul Schierge, 1878 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Langenleuba-Oberhain, geb. 27. Juli 1859 in Borna b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 wurde das Schulhaus durch einen Anbau erweitert.

56. Rathendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Rathendorf. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Rathendorf. Gsb.-Stat. Rathendorf. Seelenz. d. Schulbez. 471. Schülerz. 92 (46 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Heinrich Märker, 1867 Vikar, 1869 ständ. Lehrer in Wechselburg, 1870 dirigierender Lehrer in Burskersdorf b. Burgstädt, geb. 7. Mai 1848 in Großhartmannsdorf b. Freiberg.

Das Schulhaus ist 1872 und 1873 erbaut.

57. Ringethal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Ringethal. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Wittweida. Gsb.-Stat. Wittweida. Eingelch. 1) Falkenhain, 2) Hermisdorf b. Wittweida. Seelenz. d. Schulbez. 847.

Schülerz. 147 (68 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Gustav Ramisso Leuthold, 1871 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1873 Vikar in Bräunsdorf b. Freiberg, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 in Schönborn b. Wittweida, geb. 14. Januar 1850 in Niederjähna b. Meissen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule ist 1869 neu erbaut worden und erfuhr 1882/83 einen Anbau, durch welchen eine zweite Schulstube und Wohnräume für den Hilfslehrer beschafft wurden.

58. Rochsburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Rochsburg. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rochsburg. Gish.-Stat. Rochsburg. Seelenz. d. Schulbez. 655.

Schülerz. 141 (58 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Johann Traugott Döwald, 1865 Fabrikchullehrer in Spinnerei Amerika b. Penig, 1868 Lehrer in Arnsdorf b. Penig, geb. 2. November 1843 in Zippersdorf b. Roda (S.-Altkb.).

1890. Hilfslehrer, Paul Gustav Zacharias, 1889 Vikar in Taura u. Seiersdorf b. Burgstädt, 1890 in Wittmannsdorf b. Penig u. Gippersdorf b. Burgstädt, geb. 2. Juni 1869 in Burgstädt.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

59. Möllingshain. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Clausnitz. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Clausnitz. Gish.-Stat. Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 421.

Schülerz. 104 (38 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Clausnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1884. Lehrer, Ernst Emil Schudnecht, 1879 Hilfslehrer in Niederrossau b. Wittweida, 1882 in Zeitlich b. Rochlitz, geb. 21. November 1859 in Wyhra b. Borna.

Das Schulhaus wurde 1839 erbaut und 1867 umgebaut.

60. Röhsen (Röhsen). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Wittweida. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wittweida. Gish.-Stat. Wittweida. Gingesch. Rochlitz. Seelenz. d. Schulbez. 1251.

Schülerz. 175 (75 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Wittweida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1853. Lehrer, Franz Alois Krause, 1851 Hilfslehrer in Krippen, 1852 Vikar an der Bürgerschule in Lobau, 1853 Hilfslehrer in Zethau, geb. 28. November 1828 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

61. Schönborn b. Wittweida. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Wittweida. Eph. Chemnitz. Par. Sachsenburg. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wittweida. Gish.-Stat. Wittweida. Gingesch. 1) Dreierwerden, 2) Borwerf Wolfäberg. Seelenz. d. Schulbez. 490.

Schülerz. 73 (41 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Sachsenburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Lehrer, Karl Friedrich Louis Bartels, 1884 Hilfslehrer in Burkardsdorf b. Frauenstein, geb. 12. Januar 1864 in Gottleuba.

Das Schulhaus ist 1850 erbaut worden. Der Lehrer hält im Winter Vortunde in der Schulstube.

62. Seelitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gish.-Stat. Rochlitz, Steudten, Erlau. Gingesch. 1) Biefern, 2) Gröblich, 3) Kleinstädten, 4) Pürsten, 5) Seebitzschen, 6) Zahnik ant., 7) Böllnig. Seelenz. d. Schulbez. 693.

Schülerz. 107 (41 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Bruno Kretschmar, 1868 Vikar in Johanngeorgenstadt, 1870 ständ. Lehrer in Rosel b. Zwickau, 1872 Lehrer in Niederröhrsdorf b. Chemnitz, 1875 Kirchschullehrer in Schrau b. Plauen (Vogland), geb. 18. September 1848 in Zschopau.

Gründung des Schulhauses 1839; Erweiterungsbau 1882.

63. Seifersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Wittweida. Eph. Rochlitz. Par. Seifersbach. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Wittweida. Gish.-Stat. Wittweida. Gingesch. d. Hainhäuser, einz. Str., von Neubörschen b. Wittweida. Seelenz. d. Schulbez. 736.

Schülerz. 116 (56 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler. 1890. Kirchschullehrer, Ernst Leberecht Richter, 1877 Vikar in Oberwiltzen, 1878 in Königswarth a. u. in Niedernentrich (Saupf.), 1880 ständ. Lehrer in Niedernentrich, geb. 22. August 1858 in Ringenhain b. Bauhen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Einweihung des neubauten stattlichen Schulgebäudes im Oktober 1889.

64. Seitenhain. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. 1 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Wechselburg. Eib.-Stat. Wechselburg. Eingesch. 1) Göppersdorf b. Rochlitz, 2) Harttha, 3) Köbelen, 4) ein Gartengut von Meusen. Seelenz. d. Schulbez. 625.

Schülerz. 121 (61 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wechselburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1882. Lehrer, Karl Otto Göß, 1878 Hilfslehrer in Gnandstein, geb. 2. Mai 1859 in Kobla. Hierüber: 1 Emeritus.

Am 15. November 1889 wurde das neue Schulhaus eingeweiht.

65. Stein. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Wiederau. 2 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Cossen. Eib.-Stat. Lurastadt, Cossen. Eingesch. Rabenberg, Ortsteil von Stein. Seelenz. d. Schulbez. 832.

Schülerz. 151 (64 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wiederau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1877. Lehrer, Gustav Robert Klemm, 1869 Vikar in Seifersdorf b. Roswein, 1871 Lehrer in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland), 1875 Kirchner in Reichenbach (Vogtland), 1875 Lehrer in Höfchen b. Rassen, geb. 5. Januar 1843 in Wittweida.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1864 neu erbaut. 1881 erhielt es einen Anbau. Der ständige Lehrer hat außer den Feiertagen im Winter aller zwei Wochen, im Sommerhalbjahre aller drei Wochen Besuche im Schullokal abzuhalten.

66. Steudten. Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eib.-Stat. Steudten. Eingesch. 1) Beedeln, 2) Fischheim, 3) Sörnzia. Seelenz. d. Schulbez. 476.

Schülerz. 85 (42 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1875. Lehrer, Karl Friedrich Robert Schau, 1863 Vikar in Schilbach b. Schöneck, 1865 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1866 Lehrer in St. Egidien b. Glauchau, 1874 in Rüdorf b. Lichtenstein, geb. 29. Juni 1834 in Döhlen b. Dresden.

67. Tanneberg. Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Wittweida. Eph. Leipzig. Par. Beerwalde mit Filial Tanneberg. 2 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Erlau (Sachsen). Eib.-Stat. Erlau, Schweidershain. Eingesch. 1 Wirtschaft nebst Kohlen- u. Produktenniederlage auf Bahnhof Schweidershain, zu Tanneberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 343.

Schülerz. 46 (20 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Beerwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Paul Bruno Dyest, KDM1870/7110., 1867 Hilfslehrer in Greifendorf, 1870 Lehrer das., geb. 2. April 1848 in Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1853 neu erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat das ganze Jahr hindurch den Pfarrer aller 14 Tage zu vertreten und Predigt zu lesen.

68. Taura. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Taura. 3 1/2 St. v. Sipe d. Bezirkschulinsp. Postort Taura. Eib.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 2704.

Schülerz. 516 (256 m., 260 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Gustav Joffst, 1877 Vikar in Staucha, 1878 in Zehren b. Meißen und Hilfslehrer in Jodel b. Gölln (Elbe), 1879 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Lehrer in Röttha, geb. 2. November 1857 in Allendorf b. Meißen.

1887. Lehrer, Karl Albin Kasten, 1881 Hilfslehrer in Wolfenburg, 1884 in Markersdorf b. Clausnitz, 1885 Vikar in Taura b. Burgstädt, später ständ. Lehrer das., geb. 13. November 1859 in Burkersdorf b. Burgstädt.
1887. Lehrer, Karl Heinrich Wagner, 1884 Vikar in Annaberg u. Geier u. Hilfslehrer in Frohnan b. Annaberg, geb. 19. April 1864 in Zschopau.
1891. Lehrer, Johannes Taschberg, 1884 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1888 Vikar in Rödlitz, Stötteritz, Etzdöhlen, 1890 in Hohlburg, geb. 29. März 1864 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Karl Bruno Hargsch, geb. 12. September 1870 in Chemnitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das alte Schulhaus (Kirchschule) wurde 1854 erbaut und ist jetzt Lehrerhaus. 1885 und 1886 erbaute man ein neues Schulhaus mit sechs Klassenzimmern, zwei Lehrerwohnungen und einer Hausmannswohnung. Ostern 1892 macht sich voraussichtlich die Anstellung eines sechsten Lehrers nötig.
- 69. Taucha.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obriqt. Amtsg. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. $3\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Penig. Gsb.-Stat. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 648.
- Schülerz. 134 (59 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1876. Lehrer, Adolf Moritz Liebers, EKr 1866, 1869 Lehrer in Thierbach b. Penig, geb. 17. Dezember 1843 in Markersdorf b. Burgstädt.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1889/90 erbaut worden.
- 70. Theesdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obriqt. Amtsg. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelig. $1\frac{1}{4}$ St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gsb.-Stat. Rochlitz. Eingesh. Sassenendorf. Seelenz. d. Schulbez. 259.
- Schülerz. 35 (19 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seelig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1875. Lehrer, Karl Otto Brabant, 1873 Vikar in Schmölen b. Wurzen, geb. 19. Oktober 1851 in Langenau b. Hartha.
- 71. Thierbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obriqt. Amtsg. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 4 St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Penig. Gsb.-Stat. Penig. Eingesh. 1) Markersdorf b. Penig, ant. mit Neumarkersdorf, 2) Zinnberg. Seelenz. d. Schulbez. 503.
- Schülerz. 115 (54 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiaconus in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1859. Lehrer, Otto Paul Ruhnert, 1865 Hilfslehrer in Röschchen b. Mittweida, 1888 ständ. Lehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 3. Juli 1862 in Mittweida.
- Das Schulhaus wurde 1872 erbaut. Der Lehrer hat in der Kirche zu Markersdorf, Vikare von Penig, den Kirchendienst zu versorgen. Gottesdienst aller 14 Tage.
- 72. Toppseifersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obriqt. Amtsg. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Toppseifersdorf. $1\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Toppseifersdorf. Gsb.-Stat. Erlau. Eingesh. 1) Niederthalheim, 2) Oberthalheim, ant. (7 Häuser), 3) Winkeln, 4) Zschoppelsbain. Seelenz. d. Schulbez. 1009.
- Schülerz. 150 (92 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Paul Otto Fuhrmann, 1873 Hilfslehrer in Reichenhain b. Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer in Königshain b. Mittweida, geb. 29. Mai 1852 in Röhthain b. Meissen.
- Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1879 durch einen bedeutenden Umbau erneuert worden. 1891 wird ein Neubau vorbereitet.
- 73. Wilsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obriqt. Amtsg. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Wolfenburg. $4\frac{1}{2}$ St. v. S. d. Bezirkt. Schulinsp. Postort Wolfenburg. Gsb.-Stat. Wolfenburg. Eingesh. 1) Herrnsdorf, 2) Mühlwiese. Seelenz. d. Schulbez. 405.
- Schülerz. 69 (33 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wolfenburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Lehrer, Franz Hermann Bollrath, 1876 Vikar in Röhensdorf, geb. 16. August 1855 in Galschwitz b. Leipzig.
Das Schulhaus wurde 1878 erbaut.

74. Wechselburg. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. 1 $\frac{1}{4}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wechselburg. Gsb.-Stat. Wechselburg. Eingesch. Meusen, mit Ausnahme eines Gartenquats in der Nähe von Göppersdorf, das nach Seitenhain geschult ist. Seelenz. d. Schulbez. 1413.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 245 (119 m., 126 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1869. Dirigierender erster Lehrer u. Kantor, Friedrich August Beyer, A π ., 1850 Hilfslehrer in Somdorf, 1851 Kantorbikar in Pirna, 1852 Kantorvikar in Königstein, 1853 an der Bürgerschule in Riesa, 1853 Konrektorvikar an der I. Bürgerschule in Großenhain, 1854 Lehrer der Ortsschule u. bis 1864 zugleich der Fabriksschule in Görschhain, geb. 8. November 1829 in Möbendorf.

1887. Zweiter Lehrer, Richard Maximilian Pohle, 1884 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, geb. 30. Juli 1864 in Weithain.

1889. Hilfslehrer, Franz Josef Kramer, geb. 14. Januar 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neu erbaute Schule ward am 6. September 1886 geweiht. Der Kantor hat alljährlich von Michaelis bis Ostern in der Kirche jeden Sonntag Nachmittag Betstunde zu halten.

b) Einfache katholische Privatschule.

Inh. der Anstalt: Emil Just. — Schülerz. 15 (9 m., 6 w.). — Konf. röm.-kath.

1874. Organist u. dirigirender Lehrer, Emil Just, KDM1870/71KC., 1867—1874 als Lehrer in Oberhannsdorf (Schles.), geb. 4. Februar 1847 in Kengersdorf b. Olag.

Die Privatschule wurde 1876 gegründet.

75. Wiederau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Wittweiba. Eph. Rochlitz. Par. Wiederau. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wiederau. Gsb.-Stat. Cossen, Wechselburg. Seelenz. d. Schulbez. 1416.

Schülerz. 247 (122 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Friedemann, 1857 Hilfslehrer in Königshain b. Wittweiba, 1858 Fabriksschullehrer in Mühlau b. Penig, 1860 Lehrer in Niederelsdorf b. Lunzenau, 1867 Kirchschullehrer in Rochsburg, geb. 3. Juni 1838 in Großschlaizdorf b. Lunzenau.

1889. Zweiter Lehrer, Hermann Gustav Edmund Braun, 1883 Hilfslehrer in Obercunnersdorf, 1886 ständ. Lehrer in Königshain, geb. 31. Dezember 1862 in Znin (Prov. Polen).

1889. Hilfslehrer, Friedrich Paul Schönsfeld, geb. 23. September 1869 in Markersdorf b. Burgstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888 wurde in dem, dem Kirchschullehrn gehörenden Garten ein neues Schulhaus (mit Lehrzimmer und Wohnung für den Kirchschullehrer) erbaut. Im alten, 1831 erbauten und seitdem wiederholt erweiterten Schulhause unterrichten und wohnen der zweite ständige Lehrer und der Hilfslehrer. Wenn der Pfarver am Sonntag nachm. im Filialorte zu amirieren hat, hält der Kirchschullehrer Betstunde ab.

76. Wolfenburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Wolfenburg. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wolfenburg. Gsb.-Stat. Wolfenburg. Eingesch. Dürrenger b. dorf. Seelenz. d. Schulbez. 1040.

Schülerz. 141 (67 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Paul Schmidt, 1889 Lehrer in Buxtersdorf b. Burgstädt, geb. 14. Januar 1865 in Wolfenburg.

1891. Hilfslehrer, Emil Stettin, geb. 11. August 1870 in Schönan.

Hierüber: 1 Emeritus.

1854 wurde das Schulhaus neu erbaut.

77. Zettlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Rochlitz. Obriq. Amtäger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gsb.-Stat. Rochlitz. Eingesch. 1) Großschütz aushl. Fichtenmühle, nach Großmiltau geschult, 2) Großstäden. Seelenz. d. Schulbez. 506.

Schülerz. 82 (38 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1875. Lehrer, Christian Gotthold Siegert, 1871 Hilfslehrer in Schlettau, 1872 Vikar an der Mädchenschule in Sahun, 1874 Hilfslehrer in Börnichen b. Walddorf, geb. 7. November 1850 in Arnshof b. Annaberg. Schulhaus 1889 erbaut und 14. April 1890 geweiht.

78. **Zettlitz.** Einfache Kirchschule. Konf. Amtshptmännch. Rochlitz. Obrigt. Amtsg. Rochlitz. Gph. Rochlitz. Par. Zettlitz. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Gils.-Stat. Rochlitz, Laßau. Eingesh. 1) Arnshof b. Rochlitz, 2) Geesewitz, 3) Mettau, 4) Spersndorf, 5) Zschaagwitz. Seelenz. d. Schulbez. 898.

Schülerz. 174 (74 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Gustav Müller, 1876 Vikar in Penna, 1877 in Erlau u. Mohndorf u. Hilfslehrer in Zettlitz, geb. 10. November 1857 in Guldengossa b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1885 und 1886 neu erbaut worden.

26. Schulinspektionsbezirk Schwarzenberg.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinpektors: Schwarzenberg.

1874. Bezirkschulinpektor: Schulrat Karl Albin Müller, 1849 Oberlehrer an der Selekta in Schwarzenberg, 1855 Rektor an der Bürgerschule das., 1860 Pfarrer in Bad-Güter, 1866 Birektor am Fletcherschen Seminar in Dresden, geb. 2. Januar 1820 in Breitenhof b. Schwarzenberg.

Koninspektionen: Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, die Stadträte zu Schwarzenberg, Schneeberg, Neustädtel, Böhmiz, Eibenstock u. Aue. — Amtsg. Gerichte: Schwarzenberg, Schneeberg, Eibenstock, Johannegeorgenstadt u. Böhmiz. — Gph. Orten, ganze: Schneeberg; anteilige: Annaberg, Stollberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 101506.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

5 mittlere, 59 einfache, zus. 63 öffentliche evangelische Schulen, Schülerzahl derselben: 19205, und zwar: 9254 männl., 9951 weibl.; davon waren 19027 evangel., 139 röm.-kath., 39 sonstiger Konfession.

9 Direktoren, 167 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 12 Vikare, 27 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 218 Lehrkräfte wirkten an den Schulen.

Zahl der Schulklassen: 185, davon standen 85 unter Kolllatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 100 unter Privatkolllatur.

54 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 2764 männl., 36 weibl., zus. 2800 Schüler. — Hierüber sind noch als Hauslehrer zu verzeichnen: 1 Kandidat der Theologie u. 6 Lehrerinnen.

Eigens für weibl. Handarbeiten angestellte geprüfte Hilfslehrerinnen giebt es an keinem Schulorte.

1. **Schwarzenberg.** Konf. der Stadtrat zu Schwarzenberg. Obrigt. Amtsg. Schwarzenberg. Gph. Schneeberg. Par. Schwarzenberg. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Gils.-Stat. Schwarzenberg. Eingesh. Schwarzenberg aushl. Vorder-Penneberg, Häusergruppe, nach Neuwelt gesch. Seelenz. d. Schulbez. 3483.

a) Bürgerschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 467 (225 m., 242 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schwarzenberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 100 Schüler.

1878. Direktor, Ernst Albert Leschner, 1864 Vikar in Steinheil b. Johannegeorgenstadt, 1865 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Schwarzenberg, 1867 an der Selekta in das., 1869 Bürgerschullehrer u. Organist das., 1876 Kantor das., geb. 12. Mai 1846 in Wolfenstein.

1878. Zweiter Lehrer, Kantor Robert William Claus, 1865 Hilfslehrer in Wildensfels, 1868 Kirchschullehrer in Oberstühengrün, geb. 1. Juli 1846 in Oberstühengrün.

1876. Dritter Lehrer u. Organist, Karl Friedrich Albert Kohnschmidt, 1873 Hilfslehrer in Jahnzbach b. Thum, 1873 in Schwarzenberg, geb. 22. Juli 1854 in Buttelsiedt b. Weimar.

1884. Vierter Lehrer, Konrad Walther Biss, 1881 Hilfslehrer an beiden hiesigen Schulen, geb. 7. Oktober 1860 in Crimmitschau.
1889. Fünfter Lehrer, Karl Hermann Mauersberger, 1882 Hilfslehrer in Eibenstock, 1884 in Pöhl a. b. Schwarzenberg, 1885 Vikar in Obermittweida b. Schwarzenberg, 1886 an der Selektenschule in Schwarzenberg, 1889 an der Bürgerschule das., geb. 23. Februar 1891 in Grünhain.
1889. Hilfslehrer, Johann Gustav Preuß, 1888 Hilfslehrer in Rittersgrün b. Schwarzenberg, geb. 9. Dezember 1867 in Zwidaun.
1891. Hilfslehrer, zugl. für die Selekta, Friedrich Robert Freitag, geb. 28. Oktober 1870 in Schwarzenberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schwarzenberg hat bereits 1529 eine Schule gehobt. — Beim Stadtbrande vom 2. Mai 1824 wurde auch das Bürgerschulhaus vernichtet. — Die Reorganisation der Schule (Anstellung eines Direktors, Turnhallenbau) fällt ins Jahr 1878. Neubau (für Bürger- und Selektenschule) in den Jahren 1888/89. Weihe am 2. Oktober 1889. Das Gebäude enthält 14 Lehr- und ein Kombinationszimmer, zwei Zeichensäle, zwei Nadelarbeits-, zwei Lehrmittel-, zwei Direktoren-, zwei Lehrerzimmer, Aula und Hausmonnswohnung. — Zwei große Spielplätze.

b) Selektenfschule (mittlere Volksschule mit Latein u. Französisch).

- Schülerzahl 197 (118 m., 79 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schwarzenberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1884. Direktor u. erster Lehrer, Cand. ph. et paed. Emil Richard Härtig, 1880 Cand. prob. an dem Realgymnasium in Annaberg, 1881 erster Oberlehrer an der Bürgerschule in Waldheim, geb. 24. Mai 1855 in Oberoderwitz.
1875. Zweiter Lehrer, Oberlehrer Ernst Robert Keilhack, 1872 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, geb. 26. Februar 1852 in Thosfoll b. Treuen.
1880. Dritter Lehrer, Karl Gustav Sättler, 1877 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, geb. 14. März 1858 in Rittersgrün b. Schwarzenberg.
1884. Vierter Lehrer, Reinhard Emil Fröhlich, 1881 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, geb. 12. November 1860 in Lentersdorf b. Zwönitz.
1889. Fünfter Lehrer, Karl Gustav Meyer, 1885 ständ. Lehrer an der hiesigen Bürgerschule, geb. 28. Mai 1863 in Röhnh.
1891. Sechster Lehrer, Karl Albin Gerber, 1888 Hilfslehrer an beiden hiesigen Schulen, 1889 Hilfslehrer an der Selektenschule, geb. 4. September 1867 in Oberjügel.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Robert Freitag, f. Bürgerschule.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

2. **Affalter** (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obriq. Amtsgg. Röhnh. Cph. Schneeberg. Por. Röhnh. 4 St. v. Sige d. Bezirksamtsinsp. Postort Röhnh. Cph.-Stat. Röhnh. Cingesch. i) Niederaffalter, 2) Oberaffalter. Seelenz. d. Schulbez. 1058.

Schülerz. 203 (111 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Röhnh. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1889. Lehrer, Karl Otto Bräuer, 1882 Hilfslehrer in Niederzwnitz u. Niederwürschnitz, 1883 Vikar das., 1885 Lehrer das., geb. 16. September 1859 in Grumbach b. Jöhstadt.
1890. Hilfslehrer, Richard Ostwald List, geb. 10. Dezember 1869 in Göspergrün b. Werdau.

1779 ist die Schule gegründet worden. 1890 wurde neben dem alten Schulhause, das 1891 weggerissen wurde, ein neues Schulhaus errichtet und am 13. Oktober 1890 dem Gebrauche übergeben. Dasselbe enthält zwei Lehrerzimmer, zwei Lehrmittelzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Während des Winterhalbjahres hält der Lehrer aller 14 Tage Verstunde in seinem Lehrerzimmer ab.

3. **Albernau**. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obriq. Amtsgg. Schneeberg. Cph. Schneeberg. Por. Bschorlau. 3 St. v. Sige d. Bezirksamtsinsp. Postort Bockau (Bez. Zwidaun). Cph.-Stat. Bockau. Cingesch. Schindlersches Blaufarbenwerk und 2 zwischen den Stationen Bockau u. Blauenenthal gelegene Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 1151.

Schülerz. 248 (121 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Bschorlau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1888. Gester u. dirigierender Lehrer, Johann Georg Räumann, 1880 Vikar in Oberpfannenstiel, 1883 ständ. Kirchschullehrer das., geb. 16. April 1859 in Thierfeld b. Hartenstein.

1891. Hilfslehrer, Arno Rudolf Hermerödörfer, geb. 9. Januar 1871 in Zwidaun.

Das neuerbaute Schulhaus wurde am 23. Oktober 1883 eingeweiht. Im Winter wird vom ersten Lehrer aller 14 Tage Sonntag nachmittag eine Feststunde abgehalten. Der Pfarrer von Bismarck hält in der Regel aller 14 Tage im ersten Klassenzimmer Abendgottesdienst ab.

4. Alberoda. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Odrig. Amtsg. Löbnitz. Eph. Schneeberg. Par. Löbnitz. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Löbnitz. Gish.-Stat. Löbnitz, Aue, Niederschlema. Seelenz. d. Schulbez. 747.

Schülerz. 119 (60 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Löbnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Lehrer, Traugott Bernhard Kurze, 1866 Hilfslehrer an der Sammelsschule in Großsch, 1867 Substitut in Lautenhain, 1869 Lehrer in Altenburg, 1870 Vikar in Draasdorf, 1871 Lehrer in Waltersdorf b. Verga, 1873 desgl. u. Organist in Leichwolfsramsdorf, geb. 17. Juli 1844 in Schöngsteina (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schulkasse wurde 1878 aus dem ersten Stock ins Erdgeschoß verlegt.

5. Aue. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Odrig. Amtsg. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Aue. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Aue (Erzgebirge). Gish.-Stat. Aue. Eingesh. Brünlasberg, Gasthof, von Niederschlema. Seelenz. d. Schulbez. 6007.

Schülerz. 1026 (475 m., 551 w.). — Coll. der Stadtrat zu Aue. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 206 Schüler.

1881. Direktor, Arno Edmund Reumeyer, 1869 Lehrer in Zethau, 1871 in Freiberg, 1871 in Chemnitz, 1875 in Yverdon La Villette, 1876 in Lausanne, 1877 in London, 1878 in Southend, 1879 in Weceles, 1879 in Baugen, geb. 20. April 1849 in Neustädtel b. Schneeberg.

1873. Kantor u. erster Knabenlehrer, Christian Louis Schott, 1861 Hilfslehrer in Trünzig b. Werdau, 1864 Lehrer in Aue, 1866 in Auerhammer b. Aue, geb. 12. November 1842 in Löbnitz b. Schneeberg.

1871. Organist u. erster Mädchenlehrer, Friedrich Reinhold Rühle, 1851 Hilfslehrer in Eisenhütten, 1853 Lehrer in Niederschlema, geb. 25. Oktober 1829 in Sosa.

1879. Lehrer, Johann Gotthilf Reichel, 1876 Vikar in Aue, geb. 27. Februar 1856 in Gilmersdorf b. Wolfenstein.

1881. Lehrer, Alexander Friedrich Hamann, 1878 Vikar in Lauter b. Schwarzenberg, 1880 Lehrer in Neuheide b. Schönheide, geb. 27. Jan. 1852 in Ködlich b. Richtenstein.

1882. Lehrer, Theodor Robert Vogel, 1879 Vikar in Neuwelt b. Schwarzenberg, 1880 Hilfslehrer in Aue, geb. 14. März 1859 in Reichenbach b. Hohenstein-Ernstthal.

1883. Lehrer, Max Theodor Wappler, 1880 Hilfslehrer in Aue, geb. 11. August 1860 in Johannegeorgenstadt.

1884. Lehrer, Friedrich Wilhelm Fischer, 1879 Vikar in Langenberg b. Rastbach, 1879 Hilfslehrer in Bismarck b. Schneeberg, 1881 in Affalter b. Löbnitz, 1882 in Aue, geb. 19. Juli 1859 in Zwönitz.

1887. Lehrer, Franz Emil Schlegel, 1883 Vikar in Beiersfeld b. Schwarzenberg u. in Neuheide b. Schönheide, 1884 Hilfslehrer in Aue, geb. 30. September 1862 in Chemnitz.

1887. Lehrer, Ernst Heidenfelder, 1878 Vikar in Drebach b. Ehrenfriedersdorf, 1881 Hilfslehrer in Aue, geb. 11. Mai 1857 in Niederau b. Wolfenstein.

1891. Lehrer, Guido Rühle, 1885 Hilfslehrer in Affalter b. Löbnitz, 1886 in Aue, geb. 17. Juni 1864 in Niederschlema.

1891. Hilfslehrer, Karl Johannes Otto, geb. 9. August 1870 in Borna.

1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf Meinel, geb. 13. Februar 1871 in Schneeberg.

Das Schulhaus wurde 1877 erbaut. Die mittlere Bürgerschule ist siebenstufig, die einfache gliedert sich in eine siebenstufige Knaben- und eine achtstufige Mädchenabteilung. Gesamtzahl der Klassen 22. Neben der allgemeinen Fortbildungsschule besteht hierorts eine dreistufige gewerbliche Fortbildungsschule, welche vom Vorstand des hiesigen Gewerbevereins geleitet wird.

6. Auerhammer. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Odrig. Amtsg. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Aue. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Aue (Erzgebirge). Gish.-Stat. Aue. Eingesh. 1) Neudörfel, 2) Schmeltzstättenhäuser von Aue. 3) 2 Bahnwärterhäuser der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn. Seelenz. d. Schulbez. 1150.

Schülerz. 262 (121 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Aue. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.

1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Louis Zahn, 1862 Lehrer in Allersdorf (Schwarzb.-Kudolfsbad), 1865 Filial-Kirchschullehrer in Wintendorf (Preußen), 1868 Lehrer in Sachsenfeld, 1871 in Lauter, geb. 5. Oktober 1844 in Wittgensdorf (Schwarzb.-Kudolfsbad).
1883. Zweiter Lehrer, Karl Richard Loofe, 1880 Hilfslehrer in Pieschen, 1881 in Marbach, 1883 Vikar in Lauter, geb. 14. April 1860 in Gunnersdorf b. Königsstein.
1890. Vikar, Cand. rev. min., Paul Wilhelm Richard Bierling, geb. 24. Mai 1859 in Dresden.

Das Hauptschulgebäude ist 1876, das Nebengebäude 1890 errichtet. In einem Klassenzimmer werden von dem Geistlichen in Aue Bet- und Bibelstunden abgehalten.

- 7. Weierfeld.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Weierfeld. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Weierfeld. Eish.-Stat. Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1395. Schülerz. 260 (130 m., 130 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.

1867. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Theodor Friedrich Brückner, 1854 Elementarlehrer in Pausa, 1855 Mädchenlehrer in Oelsnitz (Wogtland), 1856 Lehrer in Markersdorf b. Chemnitz u. in Sachsenfeld, geb. 1. Mai 1833 in Reichenbrand b. Chemnitz.

1887. Zweiter Lehrer, Karl August Max Engert, 1885 Vikar in Weierfeld, geb. 19. April 1863 in Hundshübel.

Die Kirchschule wurde 1867 neuerbaut und den 28. Juli 1868 eingeweiht. Die zweite Schule ist 1866 gekauft und zu einer Schule umgebaut worden.

- 8. Bernsgrün.** Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Schwarzenberg. $\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Erla. Eish.-Stat. Erla und Antonsthal. Eingesch. Erla. Seelenz. d. Schulbez. 1826.

a) Einfache Ortschule.

- Schülerz. 298 (164 m., 134 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schwarzenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1879. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl August Marquard, 1871 Vikar in Rittersgrün, 1873 Bürgerchullehrer in Ebenstock, 1877 Lehrer in Bernsgrün, geb. 1. Dezember 1851 in Niederwürschnitz b. Stollberg.

1881. Zweiter Lehrer, Oskar Max Tenmer, 1877 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1878 Vikar in Zellerhäuser b. Rittersgrün, geb. 19. September 1857 in Neudorf b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Julius Bruno Enderlein, geb. 23. September 1863 in Harthau b. Chemnitz.

1865 Neubau des Schulhauses. Der erste Lehrer hat im Winter je 14tägig in der Schulkube Bestunden abzuhalten. 1885 wurde von der Schulgemeinde Bernsgrün vorläufig auf fünf Jahre eine Nebenschulstelle in dem Ortsteile Antonsthal gegründet.

b) Einfache Schule im Ortsteil Antonsthal. (Nebenschule von Bernsgrün).

- Schülerz. 57 (27 m., 30 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1885. Lehrer, Christian Karl Weitel, 1881 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Steinheidel, geb. 3. März 1861 in Böhmisch i. Erzgeb.

- 9. Bernsbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Bernsbach. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Bernsbach. Eish.-Stat. Lauter. Eingesch. Oberpfannenstiel, Ortsteil, und Fabrik am Teufelsstein von Bernsbach. Seelenz. d. Schulbez. 2377. Schülerz. 443 (203 m., 240 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 85 Schüler.

1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Gottlieb Meier, 1859 Vikar, 1862 ständ. Lehrer in Oberdorf b. Stollberg, 1865 Mädchenlehrer in Bernsbach, geb. 28. Mai 1839 in Milbenau b. Annaberg.

1884. Zweiter Lehrer, Gustav Ernst Lippold, 1881 Hilfslehrer in Bernsbach, geb. 18. Dezember 1860 in Schedewitz b. Zwicau.

1891. Dritter Lehrer, Theodor Albin Förster, 1887 Hilfslehrer in Bindenau b. Schneeberg, geb. 29. Dezember 1867 in Wolfersgrün.

1890. Vikar, Cand. th. Johannes Immanuel Friedrich Gröfel, geb. 1. August 1866 in Stollberg.

Das neu erbaute Schulhaus ist 1886 geweiht und bezogen worden.

- 10. Bodau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriqt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Bodau. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Bodau (Bez. Zwickau). Eish.-Stat. Bodau. Eingesch. 1) Conradswiese, Gut von Bodau, 2) Jägerhaus, Ortsteil von Bernsdorf, 3) 3 Bahnwärterhäuser der Chemnitz-Aue-Mordorfer Eisenbahn. Seelenz. d. Schulbez. 2602. Schülerz. 489 (241 m., 248 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor u. Organist, Heinrich Hugo Krause, 1871 Vikar in Neuwelt b. Schwarzenberg, 1873 Lehrer in Bodau, geb. 2. Juli 1851 in Bodau.
1876. Zweiter Lehrer, Adolf Emil Zeiger, 1874 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, geb. 22. März 1854 in Hundshübel.
1885. Dritter Lehrer, Emil Richard Krauß, 1892 Hilfslehrer in Albernau, geb. 20. Oktober 1861 in Gehirge b. Marienberg.
1891. Vikar, Paul Richard Seyreuther, 1888 Hilfslehrer in Affalter, 1890 in Pöhl, 1891 Vikar in Hundshübel, geb. 22. März 1867 in Breitenbrunn.
1891. Hilfslehrer, Konrad Louis Johannes Zichmann, 1890 Hilfslehrer in Altenberg, geb. 6. April 1868 in Dresden (ist unter dem 29. April 1891 dem Inspektionsbezirk Borna zugewiesen worden).
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Das Schulhaus ist 1886 und 1887 erbaut und am 15. September 1887 eingeweiht worden. 5 Lehrzimmer, Wohnung für 5 Lehrer und den Hausmann.
- 11. Breitenbrunn.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriqt. Amtäger. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Breitenbrunn. 2 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Breitenbrunn. Eish.-Stat. Breitenhof. Eingesch. 1) Halbermeile, 2) Häuser, Rabenberg, 2) Häuser von Breitenbrunn, 2) Breitenhof. Seelenz. d. Schulbez. 2417. Schülerz. 461 (220 m., 241 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 77 Schüler.
1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Anton Wilhelm Altmann, 1861 Vikar in Pausa, 1863 in Wildenau, 1866 Lehrer das., geb. 29. Dezember 1842 in Ertten-dorf b. Scheibenberg.
1882. Zweiter Lehrer, Wilhelm Louis Müller, 1878 Vikar in Ohorn, 1879 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, 1881 Vikar in Sohland a. d. Elbe, geb. 2. Oktober 1856 in Langenberg b. Hohenstein.
1890. Vikar, Emil Max Junger, 1889 Hilfslehrer hierf., geb. 12. März 1869 in Eppendorf.
- Das Centralschulgebäude für Ober- und Unterbreitenbrunn mit Breitenhof, am 2. Januar 1880 geweiht, enthält 5 Lehrzimmer, deren eins z. B. von der Klöppelschule benutzt wird, und Wohnungen für Lehrer.
- 12. Burthardtsgrün.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriqt. Amtäger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Zschorlau. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Zschorlau (Erzgebirge). Eish.-Stat. Schneeberg-Neustädtel, Blauenthal, Wolfgrün. Seelenz. d. Schulbez. 258. Schülerz. 48 (22 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr in Zschorlau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1882. Lehrer, Louis Wilhelm Junghänel, 1878 Hilfslehrer in Zschorlau, 1879 Vikar das., geb. 24. Januar 1858 in Schneeberg.
- Der Lehrer hat in der Schultube Vortstunden abzuhalten.
- 13. Carlsfeld.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriqt. Amtäger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Carlsfeld. 5 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Carlsfeld. Eish.-Stat. Wilzschhaus. Eingesch. 1) Blechhammer, einige Hfr., Weiserschle, einige Hfr., Wilzschhaus, Forsthaus, 1 Holzschleiferei, sämtlich von Carlsfeld, 2) Weisers Glaschütte, Glasfabr. Seelenz. d. Schulbez. 1627. Schülerz. 343 (163 m., 180 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1861. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Ernst Hugo Zschäbig, 1854 Vikar in Zschopau, 1854 Hilfslehrer in Grumbach b. Zschäbig, 1856 Vikar in Stahlberg b. Vahrenstein, 1857 an der Bürgerchule in Thum, 1858 ständ. Lehrer in Reichenau (Vogtland), geb. 24. Februar 1835 in Zschopau.

1887. Zweiter Lehrer, Christian Friedrich Emil Pechstein, 1884 Hilfslehrer in Görlitz b. Gosen, geb. 21. April 1863 in Ebersbach b. Geithain.

Hierüber: 1 Vikar.

Schule 1680 gegründet. Das Schulhaus ist 1886 neu erbaut und am 1. Oktober 1887 eingeweiht worden.

14. Grandorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Gph. Schneeberg. Par. Grandorf. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Erla. Gish.-Stat. Erla. Gingesch. Niederglobenstein ant., Ortst. (4 Häuser) von Grandorf. Seelenz. d. Schulbez. 1150.

Schülerz. 209 (96 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Rudolf Kunzmann, 1865 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1867 ständ. Mädchenlehrer in Pöhl a. b. Schwarzenberg, geb. 5. Juli 1844 in Grandorf b. Schwarzenberg.

Hierüber: 1 Vikar.

Die Schule wurde 1712 eingerichtet. 1878 hat die Schule durch Umbau ein zweites Lehrzimmer erhalten, auch wurde gleichzeitig das erste Lehrzimmer restauriert.

15. Dittersdorf b. Böhmj. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Böhmj. Gph. Schneeberg. Par. Böhmj. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Böhmj. Gish.-Stat. Böhmj. Seelenz. d. Schulbez. 394. Schülerz. 86 (47 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Böhmj. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1877. Lehrer, Friedrich Traugott Gifrau, 1862 Lehrer in Preußen, 1871 Vikar in Lentersdorf, 1873 an der Bürgerschule in Stollberg, 1874 in Bernbruch b. Ramenz, geb. 14. September 1842 in Hermersdorf (S.-Altbg.).

Der Lehrer hat Beskunden im Schulzimmer abzuhalten. Auch hat derselbe die Zeichen abzusingen und Gebatterbriefe zu schreiben.

16. Eibenstock. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Eibenstock. Obrigt. Amtäger. Eibenstock. Gph. Schneeberg. Par. Eibenstock. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Postort Eibenstock. Gish.-Stat. Eibenstock. Seelenz. d. Schulbez. 7166.

Schülerz. 1338 (631 m., 707 w.). — Coll. der Stadtrat zu Eibenstock. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 214 Schüler.

1890. Direktor, Hugo Dennyhardt, 1867 Hilfslehrer in Waldheim, 1869 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule das., 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, 1873 ständ. Lehrer an der mittl. Bürgerschule das., 1887 Direktor in Adorf i. B., geb. 23. April 1848 in Borna.

1886. Oberlehrer, Kand. d. höh. Schutamt, Ernst Gottlieb Louis Beutel, 1877 Rektor in Meidenburg (Ostpreußen), 1882 in Ramburg (Meiningen), geb. 26. Oktober 1846 in Ramin (Pommern).

1869. Dritter Lehrer, Friedrich Louis Lang, 1865 Vikar in Oberlauterbach b. Falkenstein (Bogtland) u. in Eibenstock, geb. 11. Juli 1844 in Rittersgrün b. Schwarzenberg.

1880. Vierter Lehrer u. Kantor, Karl August Viertel, 1876 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 24. Januar 1857 in Auerbach b. Thum.

1879. Fünfter Lehrer, Karl Emil Hertfog, 1876 Hilfslehrer in Glashütte, geb. 17. November 1855 in Eisenzeche b. Sayda.

1879. Sechster Lehrer, Karl Hugo Theodor Niebel, 1873 Hilfslehrer in Falkenstein, 1875 Lehrer in Eichenbach b. Schönck, 1877 in Neustadt b. Falkenstein, geb. 17. November 1852 in Großschön b. Gera.

1881. Siebenter Lehrer, Ludwig Gottfried Walther Voigt, 1873 Vikar in Pöhlen b. Grimma, 1875 in Geithain, 1877 Lehrer das., geb. 21. Oktober 1853 in Borna b. Leipzig.

1881. Achter Lehrer, Gustav Ewald Kempf, 1878 Vikar in Glesfeld b. Falkenstein, 1879 Hilfslehrer in Auerbach (Bogtland), geb. 2. März 1857 in Schneeberg.

1882. Neunter Lehrer u. Organist, Ramillo Neumerkel, 1879 Vikar in Leuba b. Osttr., dann in Reibersdorf b. Zittau, geb. 26. Juni 1858 in Kobau.

1883. Zehnter Lehrer, Gustav Albin Kieß, 1880 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 19. Oktober 1859 in Bodau b. Aue.

1885. Elfter Lehrer, Stephan Martin Kausch, 1879 Hilfslehrer in Lugau, 1882 in Eibenstock, geb. 26. März 1860 in Schneeberg.

1887. Zwölfter Lehrer, Richard Paul Ficker, 1884 Hilfslehrer in Pöhl a. b. Schwarzenberg u. in Eibenstock, geb. 10. Dezember 1863 in Wildenau b. Schwarzenberg.

1887. Dreizehnter Lehrer, Guido Max Sternkopf, 1885 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 12. Juni 1863 in Rittersgrün b. Schwarzenberg.

1890. Vierzehnter Lehrer, Karl Paul Schmidt, 1887 Hilfslehrer in Affalter, 1888 in Eibenstock, geb. 22. Juni 1866 in Zwönitz.
1890. Fünfzehnter Lehrer, Franz Louis Leistner, 1887 Hilfslehrer in Grandorf, 1888 in Eibenstock, geb. 18. Oktober 1865 in Stützengrün.
1891. Sechzehnter Lehrer, Wilhelm Titus Lautenhahn, 1888 Hilfslehrer in Albernau, geb. 15. Dezember 1868 in Schneeberg.
1891. Siebzehnter Lehrer, Karl Otto Findeisen, 1881 Hilfslehrer in Niederzohna, 1884 Lehrer in Hohenst., geb. 4. Dezember 1860 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Hermann Kurt Döig, geb. 10. Juni 1868 in Leubnitz i. V.
1891. Hilfslehrer, Gustav Richard Teller, 1890 Hilfslehrer in Lauter, geb. 10. April 1870 in Johannegeorgenstadt.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- 17. Griesbach.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsgg. Schneeberg. Gph. Schneeberg. Par. Schneeberg m. Griesbach. $4\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädte. Gfsh.-Stat. Schneeberg-Neustädte. Seeleng. d. Schulbez. 600.
- Schülerz. 128 (62 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Diakonus in Schneeberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Georg Max Krause, 1885 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Schneeberg, 1887 Vikar hierf., geb. 20. Januar 1866 in Schneeberg.
- Hierüber: 1 Emeritus.
- Der Neubau der Schule erfolgte 1878/79. Der Lehrer hat aller 14 Tage in der Kirche Segensdienst zu halten.
- 18. Grünhain.** Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsgg. Schwarzenberg. Gph. Schneeberg. Par. Grünhain. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Grünhain (Sachsen). Gfsh.-Stat. Schwarzenberg, Zwönitz. Seeleng. d. Schulbez. 1751.
- Schülerz. 272 (121 m., 151 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1869. Rektor u. dirigierender Lehrer, Cand. th. Gottlieb Friedrich Ficker, geb. 13. Dezember 1819 in Grünhain.
1872. Kantor, Mädchenlehrer u. Organist, Ernst Florentin Bachmann, 1859 Vikar in Schmalzgrube b. Zöbstadt, 1859 Hilfslehrer an der Kirchschule in Drebach, 1861 Vikar an der Elementarische in Osterlein, 1861 ständ. Elementarlehrer in Schlettau, geb. 12. Juli 1839 in Schneeberg.
1891. Vikar, Johann Bruno Knöfler, 1890 Hilfslehrer, dann Vikar in Rittersgrün, geb. 3. April 1869 in Schlagwitz.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus, 1807 abgebrannt, wurde 1810 neu erbaut.
- 19. Grünstädtel.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsgg. Schwarzenberg. Gph. Schneeberg. Par. Grünstädtel. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Raschau. Gfsh.-Stat. Grünstädtel. Seeleng. d. Schulbez. 589.
- Schülerz. 117 (55 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Karl Hermann Siegert, 1858 Vikar in Heinersgrün (Vogtland), 1862 Lehrer in Hornersdorf, 1865 Mädchenlehrer in Markersbach, geb. 19. Dezember 1839 in Grumbach b. Zöbstadt.
- 1887 ward ein neues Lehrzimmer hergestellt und die Lehrerwohnung verbessert.
- 20. Hundshübel.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsgg. Eibenstock. Gph. Schneeberg. Par. Hundshübel. $4\frac{1}{2}$ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hundshübel. Gfsh.-Stat. Schneeberg-Neustädte, Wolfsg. grün. Seeleng. d. Schulbez. 1339.
- Schülerz. 281 (132 m., 149 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 34 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Lässig, 1862 Vikar auf dem Schindler'schen Bau-farbenwerk, 1864 Lehrer in Niederhafflau, 1865 Lehrer in Oberhafflau, geb. 7. Mai 1844 in Niederhafflau.
1891. Lehrer, Georg Wilhelm Richard Rottke, 1882 Hilfslehrer in Kleinmaundorf u. Vikar in Zübau, 1883 Hilfslehrer in Niederhafflau, 1887 in Neufirchen (Meiße), 1888 Vikar in Altmittweida, Leuben, Weistropf, 1889 in Rähnitz, Ostrik, Wald-Oppelsdorf, Eckartsberg, 1890 in Riesa, 1890 Hilfslehrer in Wobersfen, geb. 7. Dezember 1861 in Pirna.
- 1884/85 wurde ein neues Schulhaus erbaut.
- Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

21. Johanngeorgenstadt. Bürger[schule]. (Einfache Volk[schule]). Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsg. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Johanngeorgenstadt. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Johanngeorgenstadt. Gish.-Stat. Johanngeorgenstadt. Eingesch. Wittigsthal. Seelenz. d. Schulbez. 5423.

Schülerz. 1018 (512 m., 506 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Johanngeorgenstadt. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildung[schule], 138 Schüler.

1880. Direktor u. erster Lehrer, Christian Friedrich Möder, 1846 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1847 Lehrer auf dem Schindler'schen Blaufarbenwerk, 1849 Kantor u. Lehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 7. April 1827 in Schneeberg.

1874. Oberlehrer, Anton Emil Hecker, 1869 Hilfslehrer in Aue, 1871 an der Selesta in Schwarzenberg, 1872 ständ. Lehrer an derselben Schule, geb. 11. April 1850 in Schwarzenberg.

1880. Kantor u. dritter Lehrer, Gustav Adolf Schönrich, SEHGM., 1863 Lehrer in Oberreuth b. Aisch (Böhmen), 1865 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1868 Vikar in Kottluff b. Chemnitz, 1869 Lehrer in Zehls b. Reuth (Vogtland), 1873 Organist in Groitzsch, 1878 in Johanngeorgenstadt, geb. 30. August 1843 in Raschau b. Delitzsch (Vogtland).

1887. Organist u. vierter Lehrer, Julius Ottomar Voller, 1884 Vikar in Johanngeorgenstadt, geb. 30. Januar 1864 in Rittersgrün.

1880. Fünfter Lehrer, Franz Konstantin Maschke, 1875 Vikar in Johanngeorgenstadt, 1879 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 15. November 1854 in Zöbstadt.

1882. Sechster Lehrer, Julius Alban Tittel, 1879 Vikar in Johanngeorgenstadt, geb. 20. Juni 1859 in Eisenf.ort.

1890. Siebenter Lehrer, Richard Adolf Böphel, 1887 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 9. August 1866 in Brambach.

1890. Achter Lehrer, Paul Hugo Mothes, 1887 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 21. Dezember 1865 in Bodau.

1890. Neunter Lehrer, Gustav Oswald Friedrich, 1885 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1889 dritter ständ. Lehrer daselbst, geb. 12. Januar 1865 in Zschorlau.

1891. Zehnter Lehrer design., Louis Emil Härtel, 1888 Hilfslehrer in Grumbach b. Zöbstadt, geb. 4. Januar 1868 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das sogenannte lateinische Schulgebäude ist 1866 abgebrannt; während des Neubaus wurde dasselbe bei dem Stadtbrande 1867 wieder zerstört und 1868 wieder erneuert. Das 1867 ebenfalls mit abgebrannte deutsche Schulgebäude wurde 1868 auch neu erbaut und dient zu Lehrerwohnungen. An- oder Neubau des Schulgebäudes in Aussicht.

22. Jügel (Ober- u. Unter-). Einfache Orts[schule]. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsg. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Johanngeorgenstadt. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Johanngeorgenstadt. Gish.-Stat. Johanngeorgenstadt. Eingesch. Henneberg, 2 Häuser von Jügel. Seelenz. d. Schulbez. 269.

Schülerz. 80 (30 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Johanngeorgenstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildung[schule], 9 Schüler.

1886. Lehrer, Eli Marius Gottlieb, 1881 Hilfslehrer in Ruppertsgrün, 1883 in Wilkau, 1884 ständ. Lehrer in Kirch, geb. 10. Juli 1861 in Neumiese.

Das Schulhaus ist 1874 abgebrannt und 1875 neu erbaut. Umbau beschlossen.

23. Langenberg. Einfache Orts[schule]. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsg. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Raschau. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Raschau. Gish.-Stat. Raschau. Eingesch. Jörstel, Rgt. u. Graul, Vergegebäude von Langenberg. Seelenz. d. Schulbez. 307.

Schülerz. 60 (36 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Raschau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildung[schule], 18 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Hermann Zscheuscher, 1877 Hilfslehrer in Großschirma, 1880 Vikar in Bulleritz b. Ramez, 1881 in Hundshübel, geb. 24. Juni 1857 in Komniz b. Radeberg.

24. Lauter. Einfache Kirch[schule]. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsg. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Lauter. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Lauter (Sachsen). Gish.-Stat. Lauter. Eingesch. das Forsthaus im Burkhardtswalde, 2 Wohnwärterhäuser u. 1 Felsgut von Lauter. Seelenz. d. Schulbez. 3354.

Schülerz. 600 (274 m., 326 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 115 Schüler.

1875. Kirchschul., Knaben- u. dirigirender erster Lehrer, Kantor Karl Friedrich Wittig, 1856 Lehrer u. Organist in Schwarzbach b. Elsterlein, 1858 Lehrer in Schönfeld b. Annaberg, 1860 erster u. dirigirender Lehrer in Venusberg b. Bischofau, geb. 29. Januar 1837 in Lauterbach b. Marienberg.

1877. Mädchenlehrer u. Organist, Gustav Eduard Lust, 1874 Hilfslehrer in Delnsitz (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer das., geb. 19. September 1854 in Delnsitz (Vogtland).

1876. Elementarlehrer u. Richter, Christian Heinrich Georgi, 1875 Vikar in Hammer-Untersiegenthal, 1876 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 14. Januar 1855 in Aue.

1885. Elementarlehrer, Ernst Richard Heber, 1882 Hilfslehrer in Falkenstein (Vogtland), geb. 19. Februar 1861 in Neustädte.

1890. Fünfter Lehrer, Ernst Florian Voigt, 1885 Vikar in Schedewitz, 1886 in Eibenstock, 1888 in Neustädte, Schwarzenberg u. Bernsbach, geb. 2. Juli 1862 in Weißbach b. Schneeberg.

1891. Hilfslehrer, Karl Arno Gustav Zeiner, geb. 26. November 1870 in Grimmitschau. Diriger: 1 Emeritus.

Ostern 1890 wurden sieben Klassen eingerichtet. Die vier ersten Klassen, in welchen die Geschlechter getrennt sind und die von den Knaben und Mädchen des ganzen Dorfes besucht werden, sind von ihrem 9. Lebensjahre an vom 1., 2. und 5. Lehrer, sowie vom Hilfslehrer in der neuen Schule des Mittelborses, welche am 19. Oktober 1875 eingeweiht wurde, zu unterrichten. Die Schule des Niederborses ist verkauft und Ostern 1887 für die Elementarklassen des Niederborses, welche seit dem 19. Oktober 1875 in genannter Schule unterrichtet wurden, aus der Wohnung des ersten Lehrers in der neuen Schule des Mittelborses ein Lehrzimmer errichtet worden. In derselben wurde Ostern 1890 außerdem ein Lehrzimmer eingerichtet, in welchem der 5. Lehrer die dritte Knaben- und dritte Mädchenklasse unterrichtet. Hier wohnen nur noch der zweite ständige Lehrer und der Hilfslehrer. Der 1., 4. und 5. Lehrer bekommt Logisentschädigung. Die Schule im Oberdorf, 1829 erbaut, ist seit 19. Oktober 1875 Elementarschule für das Oberdorf geworden. Seit Ostern 1884 werden in derselben die drei Elementarklassen des Oberborses unterrichtet; sie wird vom dritten Lehrer bewohnt.

25. Lindenau. Einfache Ortsschule. Königl. Amtshauptmsh. Schwarzenberg. Obrikt. Amtsg. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Neustädte. 3 1/2 St. v. Eise b. W. jirksschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädte. Eise-Stat. Schneeberg-Neustädte. Seelenz. d. Schulbez. 774.

Schülerz. 146 (76 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr in Neustädte. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1888. Lehrer, Bernhard Max Lorenz, 1885 Lehrer in Breitenbrunn, geb. 8. Januar 1863 in Zwicau.

Die Hilfslehrerstelle wird z. Z. durch einen Vikar verwaltet.

Das Schulhaus wurde 1853 neu erbaut, für zwei Lehrer eingerichtet und hat zwei Schulzimmer. Alle 14 Tage wird Beisende in einem Schulzimmer gehalten. Am ersten Adventsonntage nachmittags hat der Pfarrr zu Neustädte mit der erwachsenen Jugend Katechismuszungen zu halten. Der erste Lehrer hat die Leichen wegzuführen bis an die Neustädter Grenze.

26. Löbnitz. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Königl. der Stadtrat zu Löbnitz. Obrikt. Amtsg. Löbnitz. Eph. Schneeberg. Par. Löbnitz. 3 St. v. Eise b. Bezirkschulinsp. Postort Löbnitz. Eise-Stat. Löbnitz. Eingesh. Niederlöbnitz. Seelenz. d. Schulbez. 6024.

Schülerz. 1028 (495 m., 533 w.). — Coll. der Stadtrat zu Löbnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 143 Schüler.

1889. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts Ernst Richard John, 1876 Vikar in Neubeide, 1877 Hilfs-, 1879 ständ. Lehrer in Eibenstock, 1884 Realschullehrer in Rochlitz, 1885 Realschuloberlehrer in Großenhain, 1886 Schuldirektor in Reinsdorf, geb. 18. September 1857 in Wingenborn b. Freiberg.

1883. Konrektor u. zweiter Lehrer, Karl Heinrich Röter, 1849 Hilfslehrer in Witten, 1850 in Chemnitz, 1851 Lehrer in Löbnitz, geb. 24. Februar 1827 in Ebbau.

1879. Kantor u. dritter Lehrer, Franz Hugo Köcher, 1875 Hilfslehrer in Röllsen St. Micheln, 1876 Vikar das., 1877 Lehrer in Löbnitz, geb. 16. Dezember 1851 in Ottendorf (S.-Altbg.).

1874. Organist u. vierter Lehrer, Paul Richard Kroger, 1875 Hilfslehrer in Sohland (Rothlein), 1877 ständ. Lehrer das., geb. 12. August 1854 in Strehla (Eise).

1867. Fünfter Lehrer, Karl Louis Reichsner, 1865 Hilfslehrer in Löbnitz, geb. 27. März 1846 in Eibenstock.

1852. Sechster Lehrer u. Kirchner, Johann Gottfried Müller, 1846 Hilfslehrer in Waldenburg, 1847 Vikar, 1848 Lehrer in Langenschürsdorf, geb. 10. Februar 1826 in Rötzig b. Meißen.
1871. Siebenter Lehrer, Karl Heinrich Bucherer, 1855 Hilfslehrer in Löhnitz, 1857 Lehrer in Mülsen St. Jacob, 1859 Mädchenlehrer in Altstadt-Waldenburg, geb. 15. September 1835 in Waldenburg.
1876. Achter Lehrer, Ernst Heinrich Liebmann, 1869 Hilfslehrer in Bergen, 1871 Lehrer in Alberoda, 1874 in Affalter, 1875 in Werdaun, geb. 30. März 1848 in Löhnitz.
1879. Neunter Lehrer(in), Johanna Maria Kreher, 1875 Hilfslehrerin in Löhnitz, geb. 12. September 1854 in Massanei b. Waldheim.
1875. Zehnter Lehrer, Karl Otto Koch, 1873 Hilfslehrer in Löhnitz, geb. 23. Mai 1853 in Oschach.
1880. Elfter Lehrer, Emil Louis Schulze, 1876 Hilfslehrer in Löhnitz, geb. 8. November 1856 in Gößdorf (S.-Altbg.).
1890. Zwölfter Lehrer, Richard Gustav Günther, 1883 Vikar u. Hilfslehrer in Löhnitz, geb. 20. Februar 1862 in Löhnitz.
1889. Hilfslehrer (Vikar), Christian Oswald Unger, 1887 Hilfslehrer in Markersbach, geb. 5. November 1866 in Kurfhardtsgrün.
1891. Hilfslehrer, Max Georg Rändler, geb. 14. Februar 1871 in Wolfersgrün.
- Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1845 erbaut worden. In der Ausführung begriffen ist der Ergänzungsbau eines zweiten Schulhauses mit fünf Unterrichtsräumen und einer Turnhalle.

27. Markersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmtsch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsger. Schwarzenberg. Egh. Schneeberg. Par. Markersbach. 1 1/2 St. v. St. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Mittweida-Markersbach. Eigh.-Stat. Mittweida-Markersbach. Eingesch. 1) Mittweida, ausschl. Ortst. Obermittweida, welcher zur Schule des Ortsteils Obermittweida (Nr. 32) gehört, in der Seelenzahl aber hier mit inbegriffen ist, 2) Unterscheibe. Seelenz. d. Schulbez. 2324.

Schülerz. 420 (205 m., 215 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Hermann Stöckel, EKr1870/71, 1868 Hilfslehrer in Schleitan, 1870 Vikar in Wingenborn, 1871 Lehrer das., 1876 in Warbach b. Rößwein, geb. 28. Januar 1847 in Dorffeldenberg.

1892. Zweiter Lehrer, Albin Theodor Hauffein, 1879 Vikar hierf., geb. 9. November 1859 in Ratkau b. Schwarzenberg.

1891. Dritter Lehrer, Karl Anton Klöcher, 1888 Hilfslehrer in Grandorf b. Schwarzenberg, 1890 Vikar hierf., geb. 10. Oktober 1866 in Zschorlau b. Schneeberg.

1891. Hilfslehrer, Ernst Hermann Schneider, geb. 10. April 1870 in Zschorlau b. Schneeberg.

Das Schulhaus ist 1862 erbaut, 1890 renoviert worden.

28. Neuheide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmtsch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsger. Eibenstock. Egh. Schneeberg. Par. Schönheide. 5 St. v. St. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Schönheide (Posthilfsstelle Neuheide). Eigh.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 385.

Schülerz. 82 (46 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarren in Schönheide. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1889. Lehrer, Christian Christof Decker, 1886 Hilfslehrer in Schönheide, 1888 Vikar in Neuheide, geb. 3. November 1864 in Thierstein.

Bau des Schulhauses 1859. Neubau beschloffen. Der Lehrer hat an allen Festtagen im Winter Besuche in der Schule zu halten.

29. Neustädtel. Bürgerschule. (Einfache Volksschule.) Koinsp. der Stadtrat zu Neustädtel. Obrigt. Amtsger. Schneeberg. Egh. Schneeberg. Par. Neustädtel. 3 St. v. St. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädtel. Eigh.-Stat. Schneeberg-Neustädtel. Eingesch. 8 Häuser von Schneeberg (Ratzgebiet). Seelenz. d. Schulbez. 3977.

Schülerz. 750 (345 m., 405 w.). — Coll. der Stadtrat zu Neustädtel. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 108 Schüler.

1878. Direktor, Karl Friedrich Lauchmann, 1856 Vikar in Giesfeld, 1859 Mädchenlehrer das., 1863 in Neustädtel, 1871 Organist das., 1874 Kantor u. erster Mädchenlehrer das., geb. 22. Juni 1837 in Scheibenberg.

1878. Kantor u. erster Mädchenlehrer, Karl Oskar Georgi, 1873 Hilfslehrer zu St. Nicolai in Meißen, 1875 Lehrer in Neustädtel, geb. 13. Februar 1853 in Zschorlau.

1876. Lehrer, Gustav Bernhard Frey, 1873 Hilfslehrer in Johannegeorgenstadt, 1873 Vikar in Jugel, 1875 in Schneeberg, geb. 13. Februar 1853 in Sachsenfeld b. Schwarzenberg.

1879. Lehrer, Karl August Hommel, 1876 Vikar in Breitenbrunn b. Schwarzenberg, 1879 in Neustädtel, geb. 4. März 1856 in Limbach b. Gerlasgrün (Vogtland).
 1882. Lehrer, Eduard Erdmann Müller, 1879 Hilfslehrer in Neustädtel, 1880 Vikar das., geb. 31. Mai 1859 in Caschwitz b. Köstritz (Kauz j. L.).
 1885. Lehrer, Gustav Hugo Weck, 1882 Hilfslehrer in Zschorlau, 1883 in Neustädtel, 1884 Vikar das., geb. 10. Januar 1862 in Zschorlau.
 1888. Organist u. Lehrer, Bruno Emil Kopp, 1884 Hilfslehrer in Neustädtel, 1885 Vikar, 1887 Lehrer das., geb. 4. Mai 1862 in Reichenbach.
 1888. Lehrer, Herold Reinhold Hammig, 1885 Hilfslehrer in Neustädtel, geb. 8. Dezember 1863 in Markneufkirchen.
 1888. Lehrer, Ernst Adolf Dieß, 1885 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 13. Februar 1865 in Johanngeorgenstadt.
 1890. Hilfslehrer, Heinrich Georg Küge, geb. 15. Dezember 1869 in Grimma.
 1891. Hilfslehrer, Oskar Max Seidel, geb. 1. Mai 1871 in Schneeberg.
 Ein zweites Schulhaus nebst Turnhalle im Bau begriffen.

30. Neuweit. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Weierfeld. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Eib.-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. 1) Unterfachsenfeld, 2) Vorder-Henneberg, Häusergruppe von Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 637.

Schülerz. 113 (63 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Weierfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1890. Lehrer, Gustav Emil Leßmüller, 1884 Hilfslehrer in Lauter, 1889 Lehrer in Lauter, geb. 19. Juni 1864 in Weierfeld.

Das Schulhaus wurde 1885 neu erbaut und am 14. September 1885 eingeweiht.

31. Niederschlema. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Oberschlema. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Niederschlema. Eib.-Stat. Niederschlema. Eingesch. 1) Dreihäuser, einzelne Häuser von Niederschlema, 2) Holzschleiferei von Poppenwald, 3) 1 Bahndwörterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 1414.

Schülerz. 249 (109 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Oberschlema. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Ernst Dost, 1868 Vikar in Plauenthal, 1871 Lehrer in Aue, geb. 12. März 1848 in Horthau b. Chemnitz.

1885. Zweiter Lehrer, Hermann Albin Schneider, 1882 Hilfslehrer in Niederschlema, geb. 22. August 1862 in Oberpfannenstiel.

1890. Dritter Lehrer, Peter Otto George, 1875 Lehrer in Rosenberg in Westpreußen, 1878 ständ. Lehrer in Annaberg, 1890 Hilfslehrer in Niederschlema, geb. 7. Oktober 1855 in Grünau in Westpreußen.

Gründung der alten Schule 1839, Anbau 1882, Bau einer zweiten Schule mit zwei Schulzimmern 1887. Seit 1890 ist im alten Schulgebäude zugleich die Gemeindegemeinde untergebracht worden.

32. Obermittweida (Ortsteil von Mittweida). Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Markersbach. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mittweida-Markersbach. Eib.-Stat. Mittweida-Markersbach. Eingesch. 2 Holzschleifereien von der Landgemeinde Oberschleibe b. Scheibenberg u. 1 dergl. von der Landgemeinde Grottendorf b. Scheibenberg. Seelenz. d. Schulbez. beim Dorfe Mittweida bereits mit gezählt.

Schülerz. 44 (18 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Markersbach. — Konf. ev.-luth.

1888. Vikar, Georg Gustav Gloel, KED., emerit. Kirchschullehrer, 1844 Kirchschulvikar in Dorfschleibenberg, 1844 Kantoratsvikar in Kirchberg, 1845 Hilfslehrer in Obercrinitz, 1847 ständ. Lehrer in Rothenkirchen i. Vogtl., 1876 Kirchschullehrer in Griesbach b. Schneeberg, geb. 17. Januar 1823 in Freiberg.

Das Schulhaus mit Gass- u. Gemüsegarten wurde der Gemeinde 1861 vom Rittergutsbesitzer Opitz geschenkt und 1863 wohnlich hergestellt.

33. Oberpfannenstiel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Könnig. Eph. Schneeberg. Par. Oberpfannenstiel. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberpfannenstiel. Eib.-Stat. Aue (Lauter). Eingesch. Bretmühle, Gut u. Fabrik von Bernsbach. Seelenz. d. Schulbez. 653.

Schülerz. 146 (60 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Ehrenreich Schlegel, 1885 Hilfslehrer in Pöbla b. Schwarzenberg, geb. 30. August 1865 in Zschorlau b. Schneeberg.

Das unter der Kirche gelegene neue Schulhaus wurde im Sommer 1889 erbaut; die Weihe erfolgte am 14. Oktober 1889. Es enthält im Parterre ein geräumiges Schulzimmer, ein Lehrmittelzimmer und zwei kleine Stuben (ev. Hilfslehrerwohnung), in der ersten Etage die Wohnung für den Kirchschullehrer.

34. Obersachsenfeld. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Beiersfeld. $\frac{1}{4}$ St. v. Etze b. Bezirkschulinsp. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Eish.-Stat. Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 631.

Schülerz. 106 (51 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Beiersfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1878. Lehrer, Paul Adolf Küchler, 1876 Vikar in Johannegeorgenstadt, geb. 9. November 1855 in Grottenberg.

Die Schule wurde 1761 gegründet. Das jetzige Schulhaus wurde 1857 gekauft und am 11. Oktober 1857 geweiht. 1886 erfuhr die Schulküche einen Umbau. Der Lehrer hat vom ersten Advent bis Ostern Betstunden in der Schulstube abzuhalten.

35. Oberschlema. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Oberschlema. 3 St. v. Etze b. Bezirkschulinsp. Postort Oberschlema. Eish.-Stat. Oberschlema. Eingesh. das Schnorr-Gut, jetzt Peuschel-Güter, zu Auerhammer geb. Seelenz. d. Schulbez. 1909.

Schülerz. 303 (143 m., 160 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Theodor Budlisch, LDA. KDM1870/71 f., 1868 Vikar in Wilkau, 1872 Lehrer das., geb. 14. November 1849 in Braunschwalde.

1884. Zweiter Lehrer, Anton Friedrich Ernst Heyl, 1880 Hilfslehrer in Pöbla, 1881 Vikar in Schönheide, 1883 in Oberschlema, geb. 4. Dezember 1860 in Schwarzenberg. 1890. Hilfslehrer, Karl Hermann Wichand, geb. 24. April 1869 in Reichenbach i. V. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neuerbaute Schulhaus wurde am 10. November 1885 geweiht.

36. Oberstühengrün. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Eibenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Stühengrün. 4 St. v. Etze b. Bezirkschulinsp. Postort Stühengrün. Eish.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 1410.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 139 (71 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, zugl. für die Nebenschule im Ortsteile Neulehn, 46 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Edwin Claus, 1871 Hilfslehrer in Lengefeld (Erzgebirge), 1873 in Dörsel b. Annaberg, 1873 Lehrer das., 1876 in Rodewisch (Vogtland), geb. 13. Februar 1851 in Oberstühengrün.

b) Einfache Ortschule (Nebenschule) im Ortsteile Neulehn.

Schülerz. 149 (81 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1880. Lehrer, Karl Ernst Ludwig, 1876 erster Hilfslehrer in Schneeberg, 1877 Vikar der 14. ständ. Stelle das., 1877 tezgl. in Oberstühengrün, geb. 17. Oktober 1855 in Wachsenitz b. Grünhain.

Das Kirchschulgebäude ward 1870 erbaut, die Schule im Ortsteile Neulehn 1888/89.

37. Pöbla. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Grünstädtel. 1 St. v. Etze b. Bezirkschulinsp. Postort Pöbla. Eish.-Stat. Pöbla. Eingesh. 1) Großpöbla, 2) Kleinpöbla, 3) Pfeilhammer. Seelenz. d. Schulbez. 1679.

Schülerz. 364 (171 m., 193 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Grünstädtel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1877. Erster u. dirigierender Lehrer, Leonhard Gustav Weißbach, 1868 Hilfslehrer in Venusberg b. Wollenstein, 1869 Vikar in Dörsel b. Geier, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 in Sayda (Stadt), 1875 in Herrmannsdorf b. Geier, geb. 2. November 1846 in Grumbach b. Jöhstadt.

1890. Zweiter Lehrer, Franz Hermann Friedrich, 1882 Vikar in Arnoldsgrün b. Schöneck, 1882 Hilfslehrer in Markersbach b. Schwarzenberg, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1860 in Langenreinsdorf b. Grumitzschau.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Richard Kaufmann, geb. 8. April 1870 in Unterwiesenthal.

Das Schulhaus wurde 1764 erbaut und 1874 restauriert; 1873 wurde ein Privatgebäude für Schulzwecke angekauft. Im ersten Schulgebäude befindet sich ein Betfaal, in welchem der erste Lehrer im Winter Raststunde abzuhalten hat.

38. Raschau. Einfache Kirchschule (Centralschule). Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsg. Schwarzenberg. Gph. Schneeberg. Par. Raschau. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Raschau. Gf.b.-Stat. Raschau. Seelenz. d. Schulbez. 2784.

Schülerz. 581 (278 m., 333 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Hugo Cölestin Langer, 1873 Vikar in Wildenau b. Schwarzenberg, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 in Altenhain b. Einsiedel, 1879 ständ. Lehrer in Raschau, geb. 24. April 1852 in Niederzwoitz b. Zwoitz.

1883. Zweiter Lehrer, Eduard Richard Schneider, 1880 Vikar in Raschau, geb. 20. September 1859 in Globenstein b. Schwarzenberg.

1887. Dritter Lehrer, Hermann Adolf Pöhl, 1884 Hilfslehrer in Raschau, geb. 15. Januar 1864 in Kirchberg.

1888. Vierter Lehrer, Friedrich Max Golde, 1884 Vikar in Ziegenhain, Garzebach und Rüßelna, 1885 Hilfslehrer in Niederau, 1887 Vikar in Rößelsdorf, Kaufstadt und Planitz, geb. 31. Dezember 1863 in Schweinitz b. Zommachsch.

Die Schule ist Centralschule und 1883 erbaut.

39. Rittersgrün. a) Einfache Kirchschule. b) Einfache Ortschule im Oberdorf. c) Einfache Ortschule im Ortsteil Hammerberg. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtsg. Schwarzenberg. Gph. Schneeberg. Par. Rittersgrün. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Rittersgrün. Gf.b.-Stat. Rittersgrün. Eingelch. 1) Hammerittersgrün, 2) Oberittersgrün, 3) Unterittersgrün mit Ortsteil Oberglobenstein, 4) Sonneberg, 2 Häuser von Großpöhl. Seelenz. d. Schulbez. 2622.

Schülerz. 559 (269 m., 290 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsparrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Emil Kunze, 1865 Hilfs-, 1867 Mädchenlehrer in Rittersgrün, 1877 Kirchschullehrer in Striegnitz b. Zommachsch, geb. 13. November 1845 in Zwidauf.

1882. Zweiter Lehrer an der Kirchschule, Emil Oskar Weyrauch, 1879 Vikar in Rittersgrün, geb. 11. Juni 1859 in Nützen St. Nicola.

1882. Lehrer an der Oberdorfer Schule, Theodor Hermann Salzer, 1878 Vikar an der Kirchschule in Rittersgrün, 1879 an der Schule im Oberdorf das., geb. 17. Mai 1858 in Neumelt b. Schwarzenberg.

1891. Vikar an der Hammerberger Schule, Paul Rudolf Schmidt, 1879 Hilfslehrer in Erbsdorf b. Freiberg, 1880 in Nichtenberg b. Freiberg, 1883 Vikar u. ständ. Lehrer in Obercrinitz, geb. 6. Februar 1858 in Ammelsdorf b. Frauenstein.

1891. Hilfslehrer, Bernhard Bruno Rostiz, geb. 17. April 1870 in Schönauf b. Wiesenburg. Der Bau einer Centralschule ist beschloffen.

40. Schneeberg. I. Bürgerschule (Gehobene mittlere Volksschule mit Unterricht in fremden Sprachen). II. Bürgerschule (Gehobene einfache Volksschule). III. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Schneeberg. Obrigt. Amtsg. Schneeberg. Gph. Schneeberg. Par. Schneeberg. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädtel. Gf.b.-Stat. Schneeberg-Neustädtel. Seelenz. d. Schulbez. 8213.

Schülerz. 1357 (666 m., 691 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schneeberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 186 Schüler.

1889. Direktor, Simon Bang, 1874 provif. Lehrer u. Organist in Kommerfort i. Th., 1875 provif. u. 1876 ständ. Lehrer an der Seminarfchule u. dem Profeminar in Gorka, 1878 Bürgerschullehrer in Weißen, 1882 Oberlehrer in Wilsdruff, 1884 Direktor in Dahlen, geb. 13. Mai 1855 in Oberdorta (Thüringen).

1860. Oberlehrer, Franz Anton Ungethüm, 1859 Lehrer in Burkhardsgrün, 1860 Hilfs-, 1863 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 3. Dezember 1839 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1888. Oberlehrer, Hermann Theodor Cinenkel, sHM. EisKr2. KDM1870/71., 1873 provif. Lehrer an der Realschule in Schneeberg, 1874 ständ. Oberlehrer das., geb. 15. Oktober 1847 in Leipzig.

1863. Lehrer, Wilhelm Oswald Lange, 1858 Vikar in Blouenthal b. Eibenstock, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 3. April 1839 in Bockau b. Schneeberg.

1876. Lehrer u. Organist, Hermann Robert Frenzel, 1870 Vikar in Hohendorf b. Adorf (Vogtland), 1872 Organist, Vikar, bezw. Bürgerschullehrer u. Organist in Adorf, geb. 21. September 1850 in Freiberg.
1875. Lehrer, Moriz Gustav Bretschneider, 1872 Hilfslehrer an der von Trübschler'schen Stiftsschule in Falkenstein, 1874 Lehrer das., geb. 24. April 1852 in Mhlau b. Reichenbach.
1877. Lehrer, Paul Robert Scheiber, 1874 Hilfslehrer in Wildensfeld, 1876 Vikar das., geb. 6. August 1854 in Grimnitzschau.
1879. Lehrer, Emil Oswald Albin Meyer, 1876 Hilfslehrer in Schneeberg, 1876 Vikar das., geb. 25. Dezember 1856 in Steinbach b. Annaberg.
1880. Lehrerin, Anna Malwine Heisterbergk, 1876 Hilfslehrerin in Schneeberg, geb. 27. März 1840 in Halsbrücke b. Freiberg.
1881. Lehrer, Kurt Dertel, 1879 Vikar in Schönheide, 1880 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 16. August 1859 in Neustädtel b. Schneeberg.
1881. Lehrer, Christian Gottlieb Händel, 1879 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 16. April 1859 in Kobowitz b. Auerbach (Vogtland).
1882. Lehrer, Guido Alfred Doff, 1880 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 21. August 1859 in Niederrabenstein b. Chemnitz.
1890. Lehrer, Christian Robert Neufert, 1881 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meissen, 1884 Bürgerschullehrer in Wildsruß, geb. 22. Januar 1862 in Obergruna b. Siebenlehn.
1890. Lehrer, Richard Louis Ballauf, 1887 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 23. November 1866 in Leubetha b. Adorf.
1890. Lehrer, Franz Gustav Alfred Ungethüm, 1887 Hilfslehrer in Niederschlema, 1887 in Schneeberg, geb. 4. Januar 1867 in Schneeberg.
1891. Lehrer, Wilhelm Hermann Weller, 1888 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 11. Oktober 1869 in Markneukirchen.
1891. Lehrer, Friedrich Richard Stein, 1888 Hilfslehrer in Dahlen i. S., 1890 in Schneeberg, geb. 19. März 1867 in Schönnewitz b. Oschatz.
1891. Lehrer, Ernst Moriz Jenfner, 1888 Hilfslehrer in Niederschlema, 1890 in Schneeberg, geb. 31. August 1868 in Wildensfeld.
1877. Hilfslehrerin, Karoline Ida Selma Luise Großenbräucker, geb. 13. Mai 1856 in Schwerte (Westfalen).
1889. Hilfslehrer, Louis Paul Brückner, geb. 4. Juni 1869 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Albin Emil Müller, geb. 5. Juni 1870 in Thierfeld b. Hartenstein.
1890. Hilfslehrer, Ernst Albin Herrmann, geb. 28. November 1869 in Gospergrün b. Werbau.
1890. Hilfslehrer, Max Alfred Kempf, geb. 1. April 1871 in Schneeberg.
- 1 Hilfslehrerstelle ist z. Z. unbesetzt.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 4 Emeriti.
- 1836 bezog die Bürgerschule das durch Aufhebung des Lyceums (1835) frei gewordene und durch einen Anbau erweiterte Lyceal-Gebäude, welches in zeitgemäßer Umgestaltung noch gegenwärtig einen Teil des Schulhauses bildet. Größerer Anbau im Jahre 1880; für 1891 weiterer Neubau geplant. Das Schulgebäude dient lediglich Schulzwecken.
- 41. Schönheide.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obriq. Amtsgg. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Schönheide. 5 St. v. Sitz d. Bezirks-schulinsp. Postort Schönheide (Erzgebirge). Gsb.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 6218.
- Schülerz. 1280 (615 m., 665 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Schönheide. — Ortsschul-insp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 113 Schüler.
1890. Direktor, Hermann Erich Tittel, 1879 Hilfslehrer in Volkmarzdorf, 1882 Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 31. Dezember 1860 in Geringwalde.
1880. Kantor u. Lehrer, Eduard Barth, 1865 Vikar in Untersachsenberg, 1866 Lehrer in Klingenthal, 1868 in Untersachsenberg, 1870 in Planitz, 1877 Kirchschullehrer in Gultitz, geb. 27. März 1846 in Weiersdorf.
1879. Organist u. Lehrer, Karl Gustav Georgi, 1869 Hilfslehrer in Deuben b. Potschappel u. Vikar in Zschorlau b. Schneeberg, geb. 31. Juli 1848 in Zschorlau.
1865. Lehrer, Karl Hermann Hecker, 1855 Hilfslehrer in Grotendorf, 1856 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1861 Lehrer in Rübenau b. Zöblitz, geb. 3. Mai 1836 in Hornersdorf b. Thum.
1875. Lehrer, Ernst Ludwig Schröter, 1872 Hilfslehrer in Droschdorf, 1874 in Schönheide, geb. 14. Januar 1852 in Plauen (Vogtland).
1883. Lehrer, Julius August Schaller, 1878 Vikar in Siegda (Schlesien), 1879 Hilfs-lehrer in Langenberg b. Schwarzenberg, geb. 31. August 1852 in Adorf.
1883. Lehrer, Johannes Bucherer, 1879 Hilfslehrer in Lichtenstein, geb. 7. Juli 1859 in Altstadt-Waldenburg.

1884. Lehrer, Karl Emil Arno Weigel, 1881 Hilfslehrer in Schönheide, geb. 19. Oktober 1861 in Grimmitzschau.
 1889. Lehrer, Paul Louis Meier, 1884 Hilfslehrer in Callenberg, 1887 Lehrer in Ernstthal, geb. 6. Februar 1863 in Ziegelheim.
 1889. Lehrer, Karl Hermann Göb, 1886 Vikar in Pöfess, geb. 3. Januar 1866 in Schönheiderhammer.
 1890. Lehrer, Bernhard August Bauer, 1886 Hilfslehrer in Kupferhammer-Grünthal, 1889 Lehrer in Zippersdorf b. Reifland, geb. 6. Januar 1866 in Schönbrunn b. Wolfenstein.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Robert Henschel, geb. 14. Januar 1868 in Schwarzenberg.
 1889. Hilfslehrer, Ernst Theodor Kempf, geb. 5. Januar 1869 in Schneeberg.
 1891. Hilfslehrer, Max Louis Fischer, geb. 25. Januar 1871 in Schneeberg.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neben der einfachen Volksschule besteht eine Selektta mit lateinischem und französischem Unterricht. Dieselbe wird besucht von 34 Knaben und 29 Mädchen. Außerdem ist eine gewerbliche Fortbildungsschule vorhanden.

- 42. Schönheider Hammer.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Schönheide. 5 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Schönheider Hammer. Eisp.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 870.

Schülerz. 158 (75 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönheide. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1884. Lehrer, Karl Theodor Müdenberger, 1881 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1882 in Schma, geb. 1. Juni 1861 in Niederwürschnitz b. Stollberg.

1891. Hilfslehrer, Paul Albin Holl, geb. 14. August 1868 in Oberplanitz.
 Das Schulhaus ist neu erbaut und Ostern 1881 eingeweiht worden. 1891 Umbau.

- 43. Soja.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Soja. 3 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Blauenenthal. Eisp.-Stat. Blauenenthal. Eingelch. Riesenberger Häuser, einige Hfr., Rote Grube, einz. Hfr., Roter Mann, Berggebde, sämtlich von Soja. Seelenz. d. Schulbez. 1697.

Schülerz. 336 (158 m., 178 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1888. Kirchschul- u. erster Lehrer, Hermann Otto Meier, 1879 Vikar in Soja, 1881 Lehrer in Albernau, geb. 21. Oktober 1858 in Wildenfels.

1884. Zweiter Lehrer, Karl Anton Albert, 1879 Hilfslehrer in Zschorlau, 1879 Vikar in Vockau, 1882 Hilfslehrer in Affalter, 1883 in Soja, geb. 9. Februar 1859 in Breitenbrunn.

Das Schulhaus ist 1835 neu erbaut worden. Enthält zwei Lehrzimmer, sowie Wohnungen für beide Lehrer. Schulneubau und Anstellung eines dritten Lehrers steht bevor.

- 44. Steinbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Johannegeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Johannegeorgenstadt. 5 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Johannegeorgenstadt. Eisp.-Stat. Johannegeorgenstadt. Eingelch. 1) Sauschwemme, Ortsteil von Steinbach, 2) Auerberger Häuser, Berggebde. u. einige Hfr., u. Biergeßel, Berggebde. von Soja. Seelenz. d. Schulbez. 262.

Schülerz. 62 (32 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Johannegeorgenstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Lehrer, Wilhelm Hermann Niesel, 1869 Vikar in Meschede, 1875 in Jügel, 1877 in Steinbach, geb. 30. Dezember 1843 in Schwarzenberg.

Das Schulhaus ist 1889 neu erbaut.

- 45. Steinheidel.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Johannegeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Breitenbrunn. 3 St. v. Sige d. Bezirktsschulinsp. Postort Breitenhof. Eisp.-Stat. Erlabrunn. Eingelch. 1) Erlabrunn, einz. Hfr., Fällbach, einige Hfr., Georgenthal, einige Hfr., sämtlich von Steinheidel, 2) Eisenbahnstation „Erlabrunn“ von Johannegeorgenstadt. Seelenz. d. Schulbez. 273.

Schülerz. 73 (35 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Breitenbrunn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1890. Lehrer, Christian Emil Max Graul, 1872 Hilfslehrer in Neureudnitz, 1874 in Reudnitz b. Leipzig, 1874 Lehrer in Planitz b. Zwickau, 1875 in Oberingelheim, 1875 Schulverwalter in Großrohrheim, 1876 Vikar, 1877 Lehrer in Augustusberg b. Rössen, 1878 in Mergendorf b. Kiesa, 1888 Vikar in Jengelsfeld i. V., 1888 in Werbau, 1889 Vikar in Markersbach u. in Steinheid, geb. 4. Dezember 1846 in Rippersdorf b. Jengelsfeld i. Erzgeb.

Seit November 1888 ist ein neues Schulhaus erbaut; die Schulstube dient zugleich als Vestsaal, worin der Lehrer Vestsunde abzuhalten hat.

46. Streitwald. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Köhnig. Eph. Schneeberg. Par. Köhnig. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Köhnig. Eish.-Stat. Affalter. Seelenz. d. Schulbez. 423. Schüler. 84 (39 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Köhnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1886. Lehrer, Robert Oskar Werner, 1879 Vikar in Niedersteina, 1880 Hilfslehrer in Ohorn, 1882 Lehrer in Stenz, 1882 Vikar an der Kirchschule in Rittersgrün, 1883 Lehrer in Langenberg, geb. 23. Mai 1858 in Wellerswalde b. Dschag. Der Lehrer hält im Winter aller 14 Tage Vestsunde im Schulzimmer ab.

47. Zellerhäuser. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Annaberg. Par. Oberwiesenthal. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Rittersgrün. Eish.-Stat. Rittersgrün. Eingesch. Zweibach, 2 Hfr. von Zellerhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 119. Schüler. 29 (10 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Oberwiesenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.

1890. Lehrer, Franz Otto Bräuer, 1885 Vikar in Seyer, 1886 Hilfslehrer in Grumbach, 1888 Vikar in Buchholz, 1889 in Großelbersdorf und in Großrüderswalde, geb. 3. Dezember 1862 in Jöhstadt.

Das Schulhaus ist 1869 erbaut worden, 1887 wurde eine Reparatur vorgenommen. Im Winter hat der Lehrer in der Schulstube Vestsunde abzuhalten.

48. Unterstügengrün. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Stügengrün. 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Stügengrün. Eish.-Stat. Eibenstock. Seelenz. d. Schulbez. 791.

Schüler. 194 (95 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Stügengrün. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1869. Lehrer, Karl Gustav Reuther, 1864 Vikar in Rothenkirchen, 1866 in Neulehn, Ortskell von Oberstügengrün, 1867 desgl. in Oberschmieberg b. Marienberg, geb. 13. Juli 1846 in Annaberg.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

49. Waschleithe. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Grünhain. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Grünhain (Sachsen). Eish.-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. 1) Osterlamm, Mühle von Waschleithe, 2) Haide, 3) Fürstenberg und Fürstenbrunn, Grundstücke von Grünhain. Seelenz. d. Schulbez. 489.

Schüler. 89 (41 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Grünhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Lehrer, Franz Oskar Blumtritt, 1880 Vikar in Schönefeld b. Leipzig, 1880 Hilfslehrer hierf., geb. 15. Dezember 1858 in Ottendorf (S.-Altbg.).

Die Schule ist schon vor 1835 gegründet, seit 1838 von seminaristisch gebildeten Lehrern geleitet worden; brannte im Jahre 1876 ab, wurde im selben Jahre wieder aufgebaut und 1877 geweiht. Die Schule hat einen Turm mit Uhr und Glocke. Während des Winterhalbjahres werden Gottesdienste in der Schulstube abgehalten, sonst auch andere gottesdienstliche Verrichtungen, besonders Taufen in der Schulstube vorgenommen.

50. Wildenau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obrigt. Amtäger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Weirfeld. 1/4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Eish.-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. Prinz-Albert-Stift (Rettungshaus für verwahrh. Kinder) von Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 455.

Schüler. 112 (62 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Weirfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1880. Lehrer, Leberecht Arthur Bauer, 1875 Hilfslehrer in Cunewalde und Vikar in Weigsdorf, 1877 Lehrer in Köbau, 1878 in Zelle, geb. 26. Juli 1855 in Rittlitz b. Köbau. 1868 brannte das Schulhaus ab und wurde in demselben Jahre wieder aufgebaut. Bestanden werden im Winterhalbjahre in der Schulfube abgehalten.

51. Wildenthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Eibenstock. 5 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Eibenstock. Eib.-Stat. Eibenstock. Eingesch. Oberwildenthal, Gasthof u. 2 Häuser, Rehhübel, Berggebde. von Wildenthal. Seelenz. d. Schulbez. 436.

Schülerz. 86 (38 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eibenstock. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1882. Lehrer, Ernst Kreschmar, 1879 Vikar hierf., geb. 20. Februar 1859 in Wielau b. Zwida.

Das Schulhaus ist im Jahre 1888 vollständig umgebaut worden. Das bedeutend vergrößerte Lehrzimmer dient zugleich als Vesperaal. Aller 14 Tage hat der Lehrer Vesperunde abzuhalten, außerdem werden im Winterhalbjahre von einem der Geistlichen Eibenstocks vier Gottesdienste abgehalten. Altar, Altar- und Kanzeltelleidung, ein silbernes Kreuzfig und silberne Altarleuchter, sowie auch ein transportabler Taufstein mit versilbertem Taufbecken sind der Gemeinde geschenkt worden. Ein Harmonium unterstützt den Gemeindegesang.

52. Wolsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Eibenstock. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Blauenthal. Eib.-Stat. Wolsgrün. Eingesch. 1) Blauenthal mit Hammergut, 2) Reibhardtsthal mit Hammergut. Seelenz. d. Schulbez. 437.

Schülerz. 90 (47 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eibenstock. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Friedrich Bräuer, 1875 Hilfslehrer in Schönan b. Wiesenburg, 1877 Vikar in Soja b. Eibenstock, geb. 26. Dezember 1854 in Grumbach b. Jöhstadt.

Die Schullekaltitäten sind bisher ermetet. 1891 Schulhausbau.

53. Zelle. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Köstlerlein-Zelle. 2 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Aue (Erzgebirge). Eib.-Stat. Aue. Eingesch. Niederpfannenstiel. Seelenz. d. Schulbez. 2297.

Schülerz. 432 (193 m., 239 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zelle. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.

1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Oskar Müller, 1871 Vikar in Blauenthal, 1873 in Oberhachsenberg, 1874 in Neuwelt, 1877 Lehrer in Bernsbach, 1884 in Zelle, geb. 11. Dezember 1852 in Triptitz.

1885. Zweiter Lehrer, Karl Theodor Nestler, 1882 Vikar in Zelle, geb. 25. Oktober 1862 in Zelle.

1891. Dritter Lehrer, Magnus Oswald Bauer, 1886 Vikar in Eibenstock u. Hilfslehrer in Bodau, geb. 29. März 1866 in Zichorlau b. Schneeberg.

1891. Hilfslehrer, Ernst Louis Fischer, geb. 31. März 1871 in Zichorlau b. Schneeberg. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die alte Schule ist 1853, das neue Schulhaus 1883 erbaut.

54. Zichorlau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Schwarzenberg. Obriq. Amtsg. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Zichorlau. 3 St. v. Sise d. Bezirksamtsinsp. Postort Zichorlau (Erzgebirge). Eib.-Stat. Schneeberg-Neustädte. Seelenz. d. Schulbez. 2863.

Schülerz. 554 (271 m., 283 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 73 Schüler.

1864. Erster Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Lobegott Berger, 1841 Hilfslehrer in Köhlsdorf b. Chemnitz, 1848 Lehrer in Markersdorf b. Chemnitz, 1856 zweiter Kirchschullehrer in Zichorlau, geb. 22. Dezember 1824 in Rathendorf b. Köhlsitz.

1881. Zweiter Kirchschullehrer u. Organist, Anton Hermann Weiß, 1879 Vikar in Breitenbrunn, geb. 30. Dezember 1858 in Zichorlau.

1888. Dritter Lehrer, Friedrich Arno Halbauer, 1885 Vikar in Schönsels, 1886 Hilfslehrer in Zichorlau, geb. 9. Oktober 1860 in Seelingstädt b. Werbau.

1890. Vierter Lehrer, Max Friedrich Strauß, 1886 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1887 in Zichorlau, geb. 26. Mai 1865 in Schöndorf b. Zwida.

27. Schulinspektionsbezirk Zittau.

Kreisshauptmannschaft Bautzen.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Zittau.

1874. Bezirkschulinspektor: Schulrat Professor Theodor Immanuel Michael, VRL. EKr1870/71., 1851 Kollege VII, 1855 Subrektor am Gymnasium in Zittau, geb. 17. Dezember 1823 in Oberfriedersdorf b. Neusalza.

Koninspektionen: Amtshauptmannschaft Zittau, der Stadtrat zu Zittau. — Amtsgerichte: Zittau, Großschönau, Ostth. — Konsistorialbehörde: Kreisshauptmannschaft Bautzen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 102 246.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

- 1 höhere, 4 mittlere, 55 einfache, überhaupt 60 öffentliche evangelische Schulen,
- 1 mittlere, 9 einfache, zus. 10 öffentliche röm.-katholische Schulen,
- 1 einfache durch Korporation erhaltene Stiftungsschule,
- 1 mittlere, 2 einfache, überhaupt 3 konfessionierte Privatschulen.

Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen, der öffentlichen römisch-katholischen Schulen u. der Stiftungsschule: 14 276, und zwar: 6786 männl., 7490 weibl., von diesen waren 12353 evangel., 1862 röm.-kathol. und 31 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der Privatschulen: 142, und zwar 88 männl., 54 weibl., davon 117 evangel., 5 röm.-kath. und 2 sonstiger Konfession.

5 Direktoren, 134 ständige Lehrer, 5 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 24 Hilfslehrer, zus. 170 Lehrkräfte wirkten an den öffentl. evangel. Schulen; hierüber 58 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 Direktor, 13 ständige Lehrer, 3 Vikare, 1 Hilfslehrer, zus. 18. Lehrkräfte an den öffentlichen röm.-katholischen Schulen; hierüber: 11 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 Direktor, 6 Lehrer, 5 Lehrerinnen (hierbon 5 Lehrer und 3 Lehrerinnen nur an diesen), zus. 12 an den Privatschulen.

Zahl der öffentlichen Schulklassen: 180, davon 100 unter Kassatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentlichen Unterrichts, 80 unter Privatkassatur.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 55, wovon 48 mit den Volksschulen organisch verbunden, 7 selbständig; die Zahl ihrer Schüler war 2183; sämtl. männlich.

1. **Zittau.** Kointp. der Stadtrat zu Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisptmsh. Bautzen. Par. Zittau. Postort Zittau. Gtjb. Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 25 394.

1) Höhere Mädchen Schule.

Schülerz. 266 m. — Coll. der Stadtrat zu Zittau. — Ortschulinsp. der Direktor der I. Bürgerschule. — Konf. ev.-luth.

1875. Oberlehrer, Eduard Robert Hockfu, 1857 Hilfslehrer in Ernstthal, 1861 Fabrik-schullehrer in Himmelmühle, 1866 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1867 Rektor in Wolkenstein, geb. 31. März 1839 in Taucha b. Leipzig.

1875. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Hiltner, 1861 Hilfslehrer in Golditz, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 2. September 1841 in Mölbitz b. Warna.

1869. Lehrerin, Elise Marie Hüttenrauch, geb. 29. November 1844 in Rochsburg b. Penig.

1869. Lehrer, Karl Gustav Gregoett Opitz, 1869 Vikar u. Hilfslehrer in Zittau, geb. 19. August 1849 in Neunkirch (Sausitz).

1874. Lehrerin, Pauline Sophie Anna Burckhardt, geb. 11. Oktober 1839 in Berlin.

1874. Lehrerin, Luise Amalie Weinhold, 1872 Hilfslehrerin in Meißen, geb. 5. Dezember 1847 in Reichenbach i. W.

1875. Lehrer, Franz Otto Löwe, 1872 Vikar in Studten b. Rochlitz, 1874 ständ. Lehrer in Birna, geb. 26. November 1852 in Golditz.

1876. Lehrer, Richard Theodor Kramer, 1874 Hilfslehrer in Dürrenmersdorf b. Löbau, 1875 in Remmich b. Bernstadt, geb. 2. Mai 1854 in Bernstadt.

1878. Lehrerin, Agnes Christine Marie Blum, 1875 Institutslehrerin in England, Chantry School, geb. 28. Juni 1852 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

2) I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 705 (422 m., 283 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zittau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Dr. ph. Franz Robert Hanns, LDA2. KDM1870/71., 1867 Hilfslehrer in Struppen, 1868 Lehrer an der K. Lehr- u. Erziehungsanstalt in Kleinstruppen, 1874 Oberlehrer am Seminar in Waldenburg, 1888 in Auerbach, geb. 28. August 1847 in Neuforgnjg.

1856. Oberlehrer, Wilhelm Gustav Hermann Seeliger, 1854 Hilfslehrer in Ramenz, 1855 in Baugen, geb. 7. Dezember 1832 in Baruth b. Baugen.
1857. Oberlehrer, Gustav Anton Hönninger, 1857 Hilfslehrer in Zittau, geb. 16. Februar 1835 in Buttelsdorf (S.-Weim.).
1862. Oberlehrer, Karl Eduard Endler, 1857 Vikar in Frankenthal b. Bischofswerda, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 14. Dezember 1835 in Zittau.
1862. Oberlehrer, Bruno Robert Thomas, 1853 Hilfslehrer in Zichowau, 1855 ständ. Lehrer in Gräfenhain, geb. 6. Mai 1834 in Gräbnerbisdorf b. Pulsnitz.
1869. Oberlehrer, Karl Friedrich August Schäfer, 1866 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1867 in Zittau, geb. 18. August 1846 in Demitz b. Bischofswerda.
1869. Lehrer, Leberecht Rudolf Ludwig, 1866 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, 1866 in Gibau, 1867 in Zittau, geb. 19. April 1845 in Lötzen.
1870. Lehrer, Gustav Alwin Harnapp, 1866 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1868 in Zittau, geb. 26. März 1846 in Göda b. Baugen.
1872. Lehrer, Ernst Otto Söhnle, 1868 Hilfslehrer in Gibau, 1869 in Zittau, geb. 8. August 1848 in Puktau b. Bischofswerda.
1872. Lehrer, Julius Robert Moser, 1868 Hilfslehrer in Ebersbach, 1868 in Dittelsdorf, 1869 in Zittau, geb. 31. Dezember 1846 in Großenmünderdorf b. Herrnhut.
1875. Lehrer, Johann Friedrich Ernst Schüke, 1864 Vikar in Biela, 1866 Hilfslehrer in Rudolfsstadt, 1868 Lehrer in Hagnau (Schlesien), 1872 in Bernstadt, geb. 25. September 1843 in Weiskau (Schlesien).
1874. Lehrer, Karl Bernhard Apelt, 1873 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, geb. 5. Dezember 1852 in Weigsdorf (Sachsen).
1877. Lehrer, Karl August Lorenz, 1869 Vikar in Hörnig u. Hilfslehrer in Zittau, 1872 ständ. Lehrer in Gibau, geb. 18. September 1848 in Obergriehersdorf.
1877. Lehrer, Ernst Richard Weidner, 1873 provvis. Lehrer in Leutgenthal b. Halle a. d. Saale, 1875 Lehrer in Raumburg a. d. Saale, geb. 12. Februar 1853 in Zwochau b. Delitzsch.
1879. Lehrer, Franz Max Schnarschmidt, 1876 Hilfslehrer in Greifenhain b. Froburg, 1877 provvis. Kirchschullehrer in Eubendorf b. Froburg, geb. 27. April 1857 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1885. Lehrer, Philipp Leopold Pfug, 1882 Hilfslehrer in Penig, geb. 19. Dezember 1862 in Penig.
1887. Hilfslehrer, Johann Hermann Heidrich, 1885 Hilfslehrer in Reibersdorf b. Zittau, geb. 10. Juni 1863.
1888. Hilfslehrer, Richard Alfred Zeiske, 1887 Vikar in Reichenau b. Zittau u. in Zittau, geb. 4. November 1867 in Potschappel.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das 1866 für die höhere Mädchen- und I. Bürgerische errichtete Gebäude erfuhr 1886 bauliche Veränderungen. Das Gebäude enthält 38 allgemeine Lehrzimmer, je ein Zimmer für den Unterricht in Physik und in weiblichen Handarbeiten, drei Lehrmittelzimmer, zwei Lehrzimmer, einen Schulsaal, einen Zeichensaal und ein Direktorialzimmer.
- 3) II. Bürgerische (mittlere Volksschule) mit Freischule (mittlere Volksschule). Schüler. 1605 (749 m., 856 w.). — In die Freischule mit eingesch. Großprovisorisch mit 144 Seelen. — Coll. der Stadtrat zu Zittau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1888. Direktor, Oswald Hermann Jacob, 1851 Hilfs-, 1854 ständ. Lehrer in Pulsnitz, 1854 in Zittau, 1862 Oberlehrer das., geb. 24. April 1830 in Seiffenmünderdorf.
1873. Erster Oberlehrer u. dirigirender Lehrer der Freischule, Karl Heinrich Fabian, 1849 Hilfslehrer in Zittau, 1853 in Gibau, 1856 in Zittau, 1858 ständ. Lehrer das., geb. 27. Juni 1826 in Großschänau.
1874. Zweiter Oberlehrer, Oswald Robert Bergmann, 1855 Vikar in Zittau, 1857 ständ. Lehrer das., geb. 11. November 1833 in Zittau.
1879. Dritter Oberlehrer, Karl Marij Reichenbach, 1855 Vikar in Bischofswerda, 1855 Hilfslehrer in Ramenz, 1857 in Zittau, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 28. Januar 1835 in Baugen.
1870. Lehrer, Rudolf Hermann Preßsch, 1867 Hilfslehrer in Bursersdorf, 1868 in Zittau, geb. 12. Juni 1846 in Zittau.
1873. Lehrer, Moriz Bernhard Eckhardt, 1867 Hilfslehrer in Kesselsdorf, 1869 in Zittau, geb. 26. März 1847 in Zittau.
1873. Lehrer, Johann Traugott Schmidt, 1867 Hilfslehrer in Commerau, 1869 ständ. Lehrer das., 1871 Hilfslehrer in Zittau, geb. 1. Februar 1847 in Seidan b. Baugen.
1874. Lehrer, Otto Heinrich Mai, 1870 Vikar in Steinborn, 1871 in Frankenthal, 1872 ständ. Lehrer das., 1872 Hilfslehrer in Zittau, geb. 2. Dezember 1849 in Gersdorf b. Ramenz.
1875. Lehrer, Edmund Helbig, 1868 Vikar in Thürmersdorf, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 29. August 1847 in Hainewalde.

1876. Lehrer, Karl Heinrich Paul Otto Götstein, 1870 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, 1872 ständ. Lehrer in Großhennersdorf, 1873 Kirchschullehrer in Roselitz, geb. 5. November 1849 in Baunhen.
1876. Lehrer, Gustav Zeischgräber, 1874 Vikar in Zeischholz, Lauba, Hilfslehrer in Weigsdorf, 1875 Vikar in Dittelsdorf, geb. 9. August 1855 in Richzenhain.
1877. Lehrer, Paul Edmund Prätorius, 1874 Vikar in Neugersdorf u. Hilfslehrer in Löbau, 1876 ständ. Lehrer in Löbau, geb. 3. Dezember 1852 in Zittau.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Brückner, 1875 Vikar, bezw. Hilfslehrer in Zittau, geb. 6. Oktober 1854 in Schönau auf dem Eigen.
1877. Lehrer, Ernst Moritz Taubmann, 1875 Vikar in Hirschfelde u. in Seitendorf, geb. 10. März 1853 in Hartau b. Zittau.
1879. Lehrer, Robert Hugo Zwicker, 1876 Vikar in Mhyst am Taucher, 1877 in Grifmannsdorf, geb. 7. Januar 1852 in Löbau.
1879. Lehrer, Ernst August Matthes, 1876 Vikar in Obersdorf und Waltersdorf, geb. 29. Oktober 1854 in Wehrsdorf.
1879. Lehrer, Karl Wilhelm Leberecht Adam, 1876 Vikar in Reichenau, 1876 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, 1878 in Zittau, geb. 20. September 1857 in Oderwitz.
1880. Lehrer, Karl Hermann Muschke, 1874 Lehrer in Zwippendorf b. Sorau, 1877 provi., 1878 ständ. Lehrer in Eibau, geb. 9. Dezember 1852 in Liebsgen b. Sorau.
1883. Lehrer, Arthur Alexander Koch, 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, 1880 Vikar in Ragdenhof, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1859 in Zittau.
1883. Lehrer, Karl Ernst Pilz, 1880 Vikar in Dittelsdorf, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 14. April 1860 in Göda.
1884. Lehrer, Wilhelm Reinhard Leupolt, 1881 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, geb. 14. April 1861 in Dornhennersdorf.
1884. Lehrerin, Thelma Sofie Kühn, geb. 3. Dezember 1853 in Zittau.
1885. Lehrer, Johann Ludwig Ferdinand Schuster, 1882 Hilfslehrer in Zittau, geb. 30. November 1861 in Wiesa b. Ramenz.
1887. Lehrer, Bruno Max Urban, 1884 Vikar, 1885 Hilfslehrer in Zittau, geb. 26. Juni 1864 in Zittau.
1888. Lehrer, Hermann Moritz Hartmann, 1885 Hilfslehrer in Zittau, geb. 21. September 1865 in Zittau.
1888. Lehrer, Ernst Robert Großmann, 1884 Hilfslehrer in Großschönau, 1887 in Zittau, geb. 18. Juni 1864 in Richtenberga b. Pulsnitz.
1890. Lehrer, Karl Emil Scholze, 1885 Hilfslehrer in Ebersbach, 1887 in Zittau, geb. 2. Januar 1865 in Deutschbaselitz b. Ramenz.
1890. Lehrer, Johann Ehrenfried Schubert, 1886 Hilfslehrer in Zittau, geb. 5. Mai 1865 in Scheibe.
1890. Lehrer, Ernst Reinhold Thomas, 1886 Hilfslehrer in Zittau, geb. 5. Dezember 1865 in Lomwalde b. Löbau.
1891. Lehrer, Ernst Rudolf Werner, 1887 Vikar in Zittau, 1888 Hilfslehrer das., geb. 10. Mai 1867 in Schönbach b. Löbau.
1890. Hilfslehrer, Ernst Max Engler, 1884 Hilfslehrer in Oberseifersdorf b. Zittau, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 5. Oktober 1864 in Mitteloderwitz.
1890. Hilfslehrer, Paul Gustav Köhler, 1887 Hilfslehrer in Großschönau, geb. 21. August 1867 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Ernst Wilhelm Pastian, 1886 Vikar an der Kirchschule zu Reichenau, 1887 Probatschullehrer das., geb. 2. November 1865 in Reutnitz b. Ostitz.
1891. Hilfslehrer, Theodor Otto Max Michel, 1888 Vikar in Zittau, geb. 22. Februar 1867 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Alfred Bernhard Kurze, 1889 Hilfslehrer in Großschönau, geb. 12. Februar 1869 in Lautenhain.
1891. Hilfslehrer, Cand. rev. min. Ernst Julius Münch, 1888 Vikar in Zittau, geb. 28. Januar 1863 in Wittgendorf.
1891. Hilfslehrer, Paul Richard Tenzsch, geb. 7. Juli 1870 in Hartha b. Waldheim.
1891. Hilfslehrer, Max Reinhold Köppler, geb. 16. März 1872 in Leipzig.
1891. Vikar, Eduard Paul Hocky, geb. 16. November 1870 in Wolfenstein.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- 1811 gegründet als Bestandteil der allgemeinen Stadtschule. 1875 Trennung der beiden Abteilungen in I. Bürgerschule und II. Bürgerschule, jede unter einem besonderen Direktor. Die mit der zweiten Abteilung verbundene Freischule 1888 unter die besondere Leitung eines dirigierenden Oberlehrers gestellt, doch unter der Lokalschulinspektion des Direktors der II. Bürgerschule. Nach Vollendung eines Bezirkschulgebäudes, etwa in zwei Jahren, erfolgt Auflösung der Freischule und Trennung der jetzigen II. Bürgerschule in zwei Bezirkschulen.

4) Fortbildungsschule.

Schülerz. 570 m.

1875. Provif. Leiter, Oberlehrer Wilhelm Gustav Hermann Seeliger, siehe I. Bürgerschule.
Als Lehrer 27 Lehrer der Volksschulen in Zittau.

5) Römisch-katholische Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Konfistorialbeh. Domstift. Konfistorium in Bauten. Katholische Pfarodie Zittau.

Schülerz. 331 (150 m. 181 w.). — Mit eingesch. Großporzsch. — Coll. das Domstift zu Bauten. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. röm.-kath.

1891. Direktor, Josef Johann Kurze, 1879 Hilfslehrer in Ostrik, 1880 Vikar in Seitendorf, 1880 Hilfslehrer in Zittau, 1882 ständ. Lehrer das., 1885 dirigierender u. Kirchschullehrer das., geb. 26. März 1860 in Königshain b. Ostrik.

1885. Lehrer, Ludwig Pfaff, 1851 Vikar in Königshain b. Ostrik, 1882 Hilfslehrer in Zittau, geb. 17. September 1861 in Mohren (Böhmen).

1887. Lehrer, Ernst Berger, 1883 Vikar in Dresden u. in Grünau b. Ostrik, 1884 Hilfslehrer in Reichenau, 1885 in Zittau, 1886 provif. ständ. Lehrer das., geb. 1. April 1864 in Altstadt b. Ostrik.

1887. Lehrer, August Ernst, 1886 Hilfslehrer in Ostrik, geb. 23. November 1866 in Petersbach b. Schirgiswalde.

1891. Hilfslehrer, Johann Hübner, 1888 Hilfslehrer in Ostrik u. Vikar in Schönfeld b. Ostrik, geb. 19. Juli 1867 in Seitendorf b. Kirchfeld.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1834 eröffnet; am 8. Oktober 1868 wurde das jetzige Schulgebäude bezogen, 1882 wurde ein zweites Stockwerk aufgebaut, ein Vetsaal für die Kirchengemeinde befand sich bis zum Jahre 1890 daselbst. Derselbe ist in ein Schulzimmer umgewandelt worden, nachdem die neue Kirche im September 1890 bezogen worden ist.

2. **Althörnig.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konfistorialbeh. Kreisshptmsch. Bauten. Par. Zittau. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zittau. Gifb.-Stat. Zittau, Scheibe. Eingesch. Reuhörnig. Seelenz. d. Schulbez. 1528.

Schülerz. 247 (124 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der dritte Diakon in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1869. Dirigierender Lehrer, Ernst Gustav Klimke, 1863 Lehrer in Radgendorf u. Drausendorf, geb. 6. August 1841 in Oberunnersdorf b. Löbau.

1888. Hilfslehrer, Paul Hörner, geb. 15. Oktober 1867.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des Schulhauses 1863.

3. **Bertsdorf.** Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konfistorialbeh. Kreisshptmsch. Bauten. Par. Bertsdorf. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zittau. Gifb.-Stat. Bertsdorf. Eingesch. Hänischmühle, Bleichkolonie von Bertsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2051.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 96 (50 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gabriel August Köcker, 1849 Hilfslehrer in Walddorf b. Löbau, 1852 ständ. Lehrer in Großschönan, 1863 an der oberen Schule in Bertsdorf, geb. 17. Februar 1829 in Ebersbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1864 und 1878 wurde das Schulhaus restauriert und vergrößert; ein geordnetes Schulwesen bestand schon seit 1561.

b) Einfache Ortschule im Oberdorfe.

Schülerz. 185 (89 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1884. Dirigierender Lehrer, Clemens Paul Kaliske, 1882 Hilfslehrer in Cunewalde, geb. 4. Januar 1861 in Bischofswerda.

1889. Hilfslehrer, Gustav Wilhelm Weber, geb. 29. Juni 1869 in Hainewalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Dieses Schulwesen besteht seit 1833, bis dahin besuchten die Kinder die Kirchschule mit, 1833 wurde auch das Schulhaus gebaut, 1888 erweitert.

4. **Blumberg.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Ostrik. Konfistorialbeh. Domstift. Konfistorium St. Petri in Bauten. Par. röm.-kath. Pfarodie Ostrik. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Rußdorf (Oberlaufsch). Gifb.-Stat. Rußdorf, Ostrik. Seelenz. d. Schulbez. 421.

Schülerz. 70 (38 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der röm.-kathol. Pfarrer in Ostrik. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1891. Vikar, Johannes Nissl, 1889 Vikar in Blumberg, 1889 Hilfslehrer in Ostrik, geb. 4. März 1870 in Tschau (Böhmen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

5. Burkersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Ostrik. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Burkersdorf. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Ostrik. Gish.-Stat. Ostrik, Hirschfelde. Gingesch. Seelenz. d. Schulbez. 1340.

Schülerz. 222 (108 m., 114 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1863. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl August Israel, Inq. d. gr. gold. Medaille f. Verdienste um d. Landwirtsch., 1851 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1855 ständ. Lehrer in Oppach, geb. 11. November 1830 in Oppach.

1891. Zweiter Lehrer, Gustav Julius Hiller, 1888 Vikar in Oberküllersdorf, 1889 Hilfslehrer hierf., geb. 13. September 1868 in Dittelsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neugebaute Schule ist 1866 eingeweiht worden. Ein geordnetes Schulwesen besteht seit 1570. Der erste „Schulmeister“, Andreas Hun, wurde 1590 beim Bauen nebst seinem Sohn vom Bliz erschlagen.

6. Dittelsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Dittelsdorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Gish.-Stat. Hirschfelde, Rohnau. Gingesch. Wüstung, eine Gartennahrung von Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 1425.

Schülerz. 226 (106 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Adolf Reinhold Simon, 1864 Hilfslehrer in Seiffennersdorf, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 9. Mai 1843 in Reichenau b. Zittau.

1891. Zweiter Lehrer, Heinrich Paul Hasting, 1891 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 30. Dezember 1866 in Kleinwelska.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulgebäude, welches die Wohnung für den Kirchschullehrer und zwei große Schulzimmer enthält, wurde 1829 erbaut und am 9. November 1830 eingeweiht.

7. Dornhennersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Weigsdorf. 3 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dornhennersdorf. Gish.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 586.

Schülerz. 77 (38 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Weigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Robert Schwarz, 1887 Hilfslehrer in Krakau, 1890 Vikar in Steinborn, geb. 2. Januar 1867 in Weigsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1862 gegründet.

8. Drausendorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Wittgendorf. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Gish.-Stat. Hirschfelde, Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 162.

Schülerz. 24 (15 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Wittgendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (für Drausendorf u. Radgendorf gemeinschaftlich), 1 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Hermann Grünert, 1882 Vikar in Großschönau, 1883 Hilfslehrer in Hainewalde, geb. 13. Februar 1861 in Köbau (Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, gemeinschaftlich für die Schulen in Drausendorf u. Radgendorf.

Der Lehrer in Radgendorf erteilt den Schulunterricht in Drausendorf. Seit 1853 besitzt die Gemeinde ein eigenes Schulhaus.

9. Eckartsberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Zittau. 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zittau. Gish.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 626.

Schülerz. 73 (38 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der dritte Diakonius in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1891. Lehrer, Ernst Reinhold Gönner, 1882 Hilfslehrer in Burkardsdorf b. Ostrik, 1883 Vikar, 1885 Lehrer in Mitteldorf b. Hirschfelde, geb. 26. Mai 1860 in Althörnitz b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1860/61 neu erbaut.

10. Eichgraben. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrikt. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Oberdorsdorf. 1 1/2 St. b. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Zittau. Gsb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 252.

Schülerz. 41 (20 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Oberdorsdorf. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Otto Wilhelm Clemens, 1887 Vikar in Großschönan und in Reichenau, 1887 Hilfslehrer in Wittgendorf, geb. 11. Februar 1866 in Hirschfelde b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulwesen gegründet 1859.

11. Friedersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrikt. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. — Par. Friedersdorf. 1 St. b. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Reibersdorf. Gsb.-Stat. Zittel. Eingeg. Zittel. Seelenz. d. Schulbez. 730.

Schülerz. 130 (63 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Emil Sieber, 1873 Vikar in Mitteldorf b. Hirschfelde (Sachsen), 1875 desgl. und ständ. Lehrer in Oberbertsdorf b. Zittau, geb. 1. August 1853 in Walddorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1809 erbaut, 1841 um ein Stockwerk erhöht. Ein geordnetes Schulwesen besteht schon lange vor 1645, in welchem Jahre Pfarre und Schule abbrannten. Der schreckliche Brand wurde durch die durchmarschierende schwedische Armee unter „Stahlhans“ veranlaßt.

12. Giehmaundorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrikt. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Friedersdorf. 1 1/2 St. b. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Gsb.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 400.

Schülerz. 72 (44 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Friedersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1888. Lehrer, Friedrich Max Rieker, 1881 Hilfslehrer in Krumhermersdorf, 1884 Fabrikchullehrer in Reichenau, 1887 Vikar in Oberküllersdorf, 1888 in Dornhennersdorf, 1888 Hilfslehrer in Burkardsdorf, geb. 3. März 1862 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1868 erbaut.

13. Großschönan. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrikt. Amtsger. Großschönan. Konsistorialbeh. Kreishptmisch. Baugen. Par. Großschönan. 2 St. b. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Großschönan (Sachsen). Gsb.-Stat. Großschönan. Seelenz. d. Schulbez. 6327.

a) Centralsschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 767 (350 m., 417 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Großschönan. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Kandidat des höh. Schulamts, Louis Karl Burckhardt, 1872 Hilfslehrer, 1874 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Döbeln, 1875 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1877 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Annaberg, 1880 Oberlehrer an der Realschule in Baugen, geb. 26. Dezember 1851 in Stadt Borna.

1880. Kirchschullehrer u. Stellvertreter des Direktors, Hermann Ferdinand Herrlich, 1872 Kirchschullehrervikar in Leuba b. Ostrik, Hilfslehrer in Seibau b. Baugen u. Vikar in Walddorf b. Eibau, 1874 Kirchschullehrer in Tärchau b. Hirschfelde, geb. 28. Mai 1851 in Prietitz b. Kamenz.

1870. Lehrer, Julius Otto Hille, 1865 Hilfslehrer in Muzschen, 1865 Lehrer in Roda, 1869 in Herwigsdorf b. Zittau, geb. 11. September 1840 in Hörnitz b. Zittau.

1870. Lehrer, Friedrich Oskar Schönbach, 1866 Vikar, 1867 Hilfslehrer in Altgersdorf, 1869 Lehrer in Neuensdorf b. Zittau, geb. 21. Juni 1846 in Ebersbach b. Eibau.

Schul-Statistik, 15. Ausgabe 1891.

1877. Lehrer, Heinrich Hermann Pöhlmann, 1873 Lehrer in Seiffennersdorf, geb. 20. Dezember 1850 in Schleg.
 1882. Lehrer, Karl Friedrich Mosig, 1879 Vikar in Großschönau, geb. 23. Dezember 1858 in Ebersdorf b. Löbau.
 1883. Lehrer, Karl Ernst Bernhard Petasch, 1879 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1890 Hilfslehrer in Wilthen, 1882 Vikar in Schmölln b. Bischofswerda, geb. 29. Januar 1859 in Baugen.
 1890. Lehrer, Hermann Paul Trausch, 1885 Vikar in Bischofswerda, 1885 Hilfslehrer in Hörnitz b. Zittau, 1889 Lehrer in Mülhau b. Burgstädt, geb. 13. Juli 1864 in Zittau.
 1890. Hilfslehrer, Ernst Max Haase, geb. 1. November 1869 in Zittau.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Das 1880/81 neu erbaute Schulhaus (Centralschule) wurde Michaelis 1881 eingeweiht. Es enthält 14 Lehrzimmer, 1 Prüfungssaal, 3 Zimmer für Lehrmittel, 1 Lehrerzimmer, 1 Expedition für den Direktor, die Wohnung des Direktors und des Hausmanns. Eine Turnhalle ist mit dem Schulgebäude verbunden. Alte Schulnachrichten führen zurück bis 1518.

b) Selektia (Mittlere Volkschule).

- Schülerz. 76 (57 m., 19 w.). — Konf. ev.-luth.
 1890. Direktor, Louis Karl Burckhardt, siehe a (Einfache Volkschule).
 1882. Erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst August Mavius, 1878 provif. Oberlehrer an der Realschule in Baugen, geb. 4. April 1852 in Löbau (Sachsen).
 1882. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf Werner, 1881 Lehrer am Dr. Wäntig'schen Institut hier., geb. 6. Juni 1861 in Oberneufirch a. S.
 1890. Hilfslehrer, Arthur Richard Köfler, geb. 18. November 1869 in Seiffennersdorf.
 Ostern 1882 wurde das Privatinstitut des Dr. ph. David Eduard Wäntig aufgehoben, weil derselbe in den Ruhestand trat. Dafür wurde mit der einfachen Volkschule eine Selektia (Mittlere Volkschule mit fremdsprachlichem Unterricht: Französisch und Latein) verbunden, die vorläufig Privatanstalt blieb, später aber eine öffentliche Schulanstalt ward insolge Ueberganges in die Gemeindeverwaltung. Die Schulräume befinden sich in dem Centralschulhause.

c) Fortbildungsschule.

Schülerz. 155 m. — Der Unterricht wird erteilt von 4 Lehrern der einfachen Volkschule.

- 14. Grünau.** Einfache Kirchschule. Konf. Amtshptmisch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Ostrik. Konfistorialbeh. das domsttl. Konsistorium St. Petri in Baugen. Par. Grünau. 4 St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrik. Eib.-Stat. Ostrik. Eingelch. die Katholiken von Reutnitz, Niesda, Wanscha, Trautkau. Seelenz. d. Schulbez. 557.

Schülerz. 81 (35 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Kantor Julius Laurenz Bergmann, 1853 Hilfslehrer in Grünau, 1856 ständ. Lehrer in Seitendorf, geb. 13. März 1832 in Grünau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1873 wurde das Schulhaus erbaut.

- 15. Hainewalde.** Centralschule. Einfache Orts- u. Kirchschule. Konf. Amtshptmisch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Großschönau. Konfistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Hainewalde. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirksschulinsp. Postort Hainewalde. Eib.-Stat. Hainewalde. Eingelch. Gampenstein, Teil von Mittelherwigsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2567.

Schülerz. 399 (197 m., 202 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Benjamin Müller, 1877 Vikar in Niederolbersdorf, 1877 Hilfslehrer in Reibersdorf, 1879 Vikar in Dornhennersdorf, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 6. April 1857 in Niederoderwitz b. Zittau.

1883. Zweiter Lehrer, Karl August Haase, 1882 Hilfslehrer in Hainewalde, geb. 22. Februar 1862 in Elstra b. Ramenz.

1890. Dritter Lehrer, Gustav Ramillo Kohlberger, 1886 Hilfslehrer hier., geb. 20. Oktober 1864 in Niederfiesdorf a. d. E.

1889. Hilfslehrer, Ernst Edmund Lange, 1888 Hilfslehrer in Weigsdorf, geb. 11. Februar 1868 in Olbersdorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Zur Centralschule gehören drei in unmittelbarer Nähe der Kirche befindliche Gebäude: 1) die Kirchschule, erbaut 1702, umgebaut und erneuert 1865 und 1880; 2) die zweite Schule, erbaut 1876; 3) die dritte Schule, erbaut 1930.

- 16. Hartau** (Alt- u. Neu). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Zittau. 1 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eib.-Stat. Zittau. Eingesch. König-Johann-Quelle. Seelenz. d. Schulbez. 781. Schülerz. 125 (61 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonius in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1877. Lehrer, Ernst Wilhelm Israel, 1875 Vikar in Zittau u. in Radgendorf u. Drausendorf, geb. 16. Februar 1845 in Eibau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das neue stattliche, der Neuzeit vollständig entsprechende Schulhaus wurde 1889/90 erbaut und am 6. Juli 1890 eingeweiht. Es enthält zwei Lehrzimmer und Lehrerwohnungen. Während des Winters werden sechs Gottesdienste im Schulzimmer abgehalten.
- 17. Hirschfelde.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Hirschfelde. 1½ St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eib.-Stat. Hirschfelde. Eingesch. Scharre. Seelenz. d. Schulbez. 2184. Schülerz. 345 (179 m., 175 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.
1882. Rektor, dirigierender Lehrer, Johann Karl Ernst Döring, EKr1870/71, 1870 Vikar in Grobhennerdorf b. Herrnhut, 1872 Lehrer in Seitendorf, 1875 in Hirschfelde, geb. 2. Juni 1850 in Weigsdorf (Sachsen).
1886. Kantor, Organist u. zweiter Lehrer, Otto Reinhold Michel, 1878 Vikar in Niederneufkirch a. S., 1881 ständ. Lehrer das., 1881 in Oberwalterdsdorf, geb. 16. Februar 1859 in Leutersdorf b. Zittau.
1886. Dritter Lehrer, Ernst Emil Robert Böhmer, 1879 Vikar in Markersdorf b. Reichenau u. Hilfslehrer in Wittgendorf b. Hirschfelde, 1882 Lehrer in Hainewalde b. Zittau, geb. 18. Oktober 1859 in Löbau (Sachsen).
1890. Hilfslehrer, Karl Richard Eckardt, geb. 28. Februar 1870.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das ältere Schulhaus (Rektorat) ist 1853, das zweite Schulhaus 1876 erbaut.
- 18. Jonsdorf** (Alt- u. Neu). Centralschule (einfache Kirchschule). Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Jonsdorf. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Jonsdorf. Eib.-Stat. Jonsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1545. Schülerz. 279 (135 m., 144 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Ernst Reinhold Bauer, 1882 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1883 in Oberwallersdorf, 1884 Vikar u. 1885 Lehrer in Jonsdorf, geb. 22. Juli 1862 in Reichenau.
1889. Lehrer, Heinrich Richard Fritzsche, 1886 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1888 in Grobshönan, geb. 22. März 1867 in Reichenberg (Böhmen).
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Früher besaßen Alt- und Neujonsdorf ihre eigenen Schulen, und zwar besaß die Kirchschule in Altjonsdorf. Seit 1878 aber sind beide Schulen in dem neuen stattlichen Centralschulgebäude in Altjonsdorf vereinigt. Nachrichten über das Schulwesen führen bis 1730 zurück.
- 19. Kleinschönan.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Kleinschönan. ½ St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eib.-Stat. Kleinschönan. Eingesch. Kleinporitzsch u. 1 Bahnwärterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 626. Schülerz. 104 (54 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Andreas Schane, 1865 Hilfslehrer an der Kirchschule in Oberleutersdorf, 1866 Lehrer in Neujonsdorf b. Zittau, geb. 4. Oktober 1843 in Milkel b. Baugen.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Ein Umbau des Schulhauses mit Verlegung des Unterrichtszimmers fand 1874 statt. Der Lehrer hat Vetsunden abzuhalten.
- 20. Königshain.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsg. Ostriz. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konfessorium St. Petri in Baugen. Par. Königshain. 4 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Rußdorf (Oberlausitz). Eib.-Stat. Rußdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1149.

Schülerz. 169 (86 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Nikolaus Georg Buhr, 1860 Hilfslehrer in Königshain, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 11. Februar 1840 in Ruckau.

1886. Lehrer, Franz Schuster, 1885 Hilfslehrer in Reichenau, geb. 14. Mai 1863 in Schirgiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das gegenwärtige Schulhaus steht seit 1821.

21. Leuba (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Leuba. 5 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Ostroh. Eish.-Stat. Ostroh. Seelenz. d. Schulbez. 518.

Schülerz. 79 (39 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Theobald Edmund Günzel, 1876 Vikar u. Lehrer in Dornhennersdorf b. Zittau, geb. 24. Januar 1855 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1827 erbaut worden.

22. Richtenberg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Reichenau. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Reichenau (Sachsen). Eish.-Stat. Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 749.

Schülerz. 123 (67 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Unterpfarrr. in Reichenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1872. Lehrer, Ernst Immanuel Kieckling, 1870 Vikar in Bernbrach u. Viehla b. Ramenz,

1871 Lehrer in Dittelsdorf b. Zittau, geb. 31. Juli 1850 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige (noch aus Nachwerk bestehende, aber mit Ziegeldach bedeckte) Schulhaus ist 1821 neu erbaut worden. Am 14. April 1891 wurde der Grundstein zu einem neuen Schulhause gelegt.

23. Rückendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Rückendorf. 2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Rückendorf. Eish.-Stat. Dybin. Seelenz. d. Schulbez. 503.

Schülerz. 90 (46 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Heinrich Adolf Kühne, 1863 Hilfslehrer in Pappsdorf b. Rönitzstein, 1864 Kirchschulvikar in Neftanitz b. Lommachsch, 1865 Lehrer in Daubnitz b. Lommachsch, 1875 in Starbach, geb. 16. Dezember 1843 in Obersteina b. Ostau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

24. St. Marienthal. Einfache Kloster-Mädchenchule. Inhaber der Anstalt: Kloster St. Marienthal. Postort Rückdorf (Oberlausitz). Eish.-Stat. Rückdorf. Seelenz. d. Schulbez. 162.

Schülerz. 55 w. — Konf. röm.-kathol.

1868. Lehrerin, Bernarda Wilhelmina Zocher, geb. 24. Januar 1844 in Barzdorf (Böhmen).

1867. Lehrerin, Scholastika Maria Kasper, geb. 22. Oktober 1843 in Lobendau (Böhmen).

1872. Lehrerin, Perpetua Magdalena Sieber, geb. 21. April 1847 in St. Georgenthal (Böhmen).

Die Schule wurde 1837 auf den Wunsch Ihrer Majestät der Königin Maria gegründet und am 4. Juli 1838 eröffnet.

25. Markersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Reichenau. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirksamtschulinsp. Postort Reichenau (Sachsen). Eish.-Stat. Markersdorf, Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 1066.

Schülerz. 142 (71 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Unterpfarrr. in Reichenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1880. Lehrer, Friedrich Gustav Schrell, 1874 Vikar in Jnnitz b. Zwenkau, 1876 Hilfslehrer in Stochheim b. Kaufzig, 1879 Lehrer an der evangl. Kirchschule in Rumburg (Böhmen), geb. 23. Juli 1852 in Großpötschau b. Röttha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neues Schulhaus 24. April 1891 eingeweiht.

26. Mittelherwigsdorf. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Bauten. Par. Herwigsdorf. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Scheide b. Zittau. Gish.-Stat. Scheide. Seelenz. d. Schulbez. 1741.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 131 (59 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Herwigsdorf. — Konf. ev.-luth.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gottlieb Tannert, 1860 Hilfslehrer in Brettnig b. Pulsnitz u. in Gibau, 1863 ständ. Lehrer in Scheide, 1869 an der Kirchschule in Hainewalde, geb. 13. Oktober 1839 in Seiffennersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule (deutsch), sog. Scheideschule, im Ortsteil Scheide.

Schülerz. 113 (55 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Herwigsdorf. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Ernst Gottlob Leberecht Augustin, 1887 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 4. April 1867 in Wehrsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1843 erbaut.

c) Fortbildungsschule (für den ganzen Schulbezirk).

Schülerz. 48 m.

Dirigierender Lehrer der 2klassigen Fortbildungsschule: Kantor Christian Gottlieb Tannert, f. a. Kirchschule. Außerdem erteilt auch der Lehrer in Scheide Unterricht.

27. Mitteloderwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Bauten. Par. Niederoderwitz. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Niederoderwitz. Gish.-Stat. Mitteloderwitz. Eingelch. 1) Teile von Niederoderwitz, Dreihäuser, einz. Häuser u. 2) Kreischerhof, Ortsteil von Mitteloderwitz. Seelenz. d. Schulbez. ca. 1000.

Schülerz. 115 (53 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederoderwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1861. Lehrer, Karl Friedrich Ernst Engler, bronz. LRM. u. bronz. Med. für Verdienste um die Landwirtschaft, 1853 Vikar in Großhennersdorf u. Hilfslehrer in Bernstadt, 1857 ständ. Lehrer in Oberfiedersdorf a. d. Eigen, geb. 26. Februar 1832 in Sommerau b. Reibersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1866/67 neu erbaut und 1867 bezogen worden.

28. Neu-Leutersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. das Domstift. Konsistorium St. Petri in Bauten. Par. Neu-Leutersdorf. 2 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Gish.-Stat. Leutersdorf. Eingelch. die kathol. zu erziehenden Kinder von 1) Josephsdorf, 2) Niederleutersdorf mit Ortsteil Neuwalde. Seelenz. d. Schulbez. 601.

Schülerz. 102 (52 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule. 11 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Karl Adolf Bernet, 1880 Vikar der Kirchschullehre in Seitendorf, 1881 der zweiten ständ. Lehrerstelle das., 1883 zweiter ständ. Lehrer das., geb. 31. August 1861 in Radewitz b. Pommritz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus wurde im Oktober 1860 eingeweiht.

29. Niederleutersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsh. Bauten. Par. Leutersdorf. 2 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Gish.-Stat. Leutersdorf. Eingelch. 1) Josephsdorf, 2) Folgen, einz. Häuser von Seiffennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1647.

Schülerz. 260 (122 m., 138 w.). — Coll. für die erste Lehrerstelle die Gemeinde, für die zweite das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leutersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.

1889. Erster u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Louis Priebitz, 1870 Vikar in Reichenbach b. Königsbrück, 1871 Hilfslehrer in Richtenberg b. Pulsnitz, 1871 Vikar, 1873 ständ. Lehrer in Radgendorf, 1873 in Niedersteina b. Pulsnitz, 1874 hierf., geb. 21. Februar 1850 in Gibau.

1889. Zweiter Lehrer, Oskar Bernhard Herfurth, 1885 Hilfslehrer in Oberneukirch (Kaußig), geb. 29. Juli 1864 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1882 neu gebaut worden. Das Schulamt Niederleutersdorf wurde 1817 gegründet.

30. Niederoderwitz. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konfistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Niederoderwitz. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Niederoderwitz. Eish.-Stat. Mitteloderwitz. Eingesch. Teile von Mitteloderwitz. Seelenz. d. Schulbez. ca. 2600.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 220 (93 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth.

1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst August Bergmann, 1882 Hilfslehrer in Lattwalde b. Lössau, 1882 in Neugersdorf, 1885 ständ. Lehrer an der Scheibeschule in Mittelherwigsdorf, geb. 22. Januar 1862 in Ebersbach b. Lössau.

1891. Lehrer, Karl Reinhold Poffelt, 1888 Hilfslehrer an der Nebenschule in Niederoderwitz, geb. 5. Juli 1867 in Dittelsdorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1890 Neubau des Schulhauses.

b) Einfache Ortsschule.

Eingesch. Landbergshäuser, Häusergruppe von Mittelherwigsdorf.

Schülerz. 191 (86 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 26 Schüler.

1869. Dirigierender Lehrer, Karl August Mühle, 1861 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1862 Vikar in Rosenthal, 1863 Lehrer das., geb. 23. November 1840 in Ebersbach.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Popig, geb. 18. Dezember 1870 in Rosenthal b. Hirschfelde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neuerbaut wurde das Schulhaus 1854; 1894 erfolgte ein Anbau.

31. Oberherwigsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konfistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Herwigsdorf. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Scheibe. Eish.-Stat. Scheibe, Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 682.

Schülerz. 96 (44 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarver in Herwigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1875. Lehrer, Konrad Gustav Grönder, 1869 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1869 Vikar in Kadgendorf mit Draufendorf, 1870 ständ. Lehrer in Oberolbersdorf, geb. 28. September 1847 in Lichtenberg b. Reichenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das bisherige Schulhaus, ein ehemaliges enges und niedriges Gärtnerhaus, wurde 1832 von der Gemeinde gekauft. Der Bau eines neuen Schulgebäudes wurde von der vorgelegten Königl. Behörde für das Jahr 1892 amtlich angeordnet.

32. Oberleutersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtäger. Großschöna. Konfistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Leutersdorf. 3 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Eish.-Stat. Leutersdorf. Eingesch. 1) Gehwalde, Ortsteil und Forsthaus Neutalbe von Oberleutersdorf, 2) Mittelteutersdorf (ist mit der Gemeinde Oberleutersdorf vereinigt worden). Seelenz. d. Schulbez. 1544.

Schülerz. 249 (118 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Ernst Hermann Schön, 1877 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1879 Vikar in Oberleutersdorf, 1880 Lehrer das., geb. 5. Juli 1858 in Dittelsdorf b. Hirschfelde.

1885. Zweiter Lehrer, Heinrich Bernhard Bergmann, 1882 Hilfslehrer in Wittgendorf, 1884 Vikar in Oberleutersdorf, geb. 16. August 1862 in Ebersbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1881 eingeweiht.

33. Oberseifersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konfistorialbeh. Kreisshptmsh. Baugen. Par. Oberseifersdorf. 1 1/4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Oberseifersdorf. Eish.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 1516.

Schülerz. 258 (113 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Julius Pollack, 1864 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, 1866 Lehrer in Oberreichenau, geb. 16. Sept. 1844 in Bischoheim.

1890. Lehrer, Alexander Erwin Paul Sieghardt, 1887 Hilfslehrer in Reinhardttsdorf b. Schandau, geb. 9. November 1867 in Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1826 erbaute Schulhaus wurde 1876 umgebaut und vergrößert.

34. Oberullersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Oberullersdorf. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Zittau. Gish.-Stat. Zittau, Grottau (Böhmen). Eingesch. 1) die Evangel. aus Neu-Böhmisch-Ullersdorf (Böhmen), 2) Ruptin, 3) Rittergut, Forsthaus u. Buschmühle Sommerau von Sommerau. Seelenz. d. Schulbez. 1333.

Schülerz. 193 (91 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1868. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Julius Leberedht Kleint, 1860 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1861 Vikar in Dornhennersdorf b. Hirschfelde, 1863 Lehrer daf., geb. 7. Dezember 1840 in Reichenau b. Zittau.

1890. Hilfslehrer, Alfred Richard Vogler, 1890 Hilfslehrer in Sohland a. R., geb. 20. Mai 1869 in Zöblich i. Erzgeb.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1873 neu erbaut und enthält 2 Lehrzimmer und Wohnung für beide Lehrer. Im Schulgarten seit 1887 Turnplatz, 40 Knaben.

35. Olbersdorf (Nieder- u. Ober-). Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisbptmisch. Baugen. Par. Olbersdorf. 1 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Olbersdorf (Sachsen). Gish.-Stat. Zeitzigschente. Seelenz. d. Schulbez. 3794.

a) Einfache Kirchschule im Niederdorf.

Schülerz. 215 (91 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann August Paul, 1876 Hilfslehrer in Reibersdorf, 1877 Vikar in Oberollersdorf, geb. 10. Oktober 1855 in Seiffhennersdorf.

1877. Zweiter Lehrer u. Organist, Ernst Wilhelm Bischoff, 1871 Hilfslehrer in Remnitz b. Bernstadt, 1871 in Crostau b. Schirgiswalde, 1873 ständ. Lehrer in Guntzwalde b. Baugen, 1875 in Oberollersdorf, geb. 29. Mai 1851 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Erbaut und eingeweiht wurde das Schulhaus 1877.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorf.

Schülerz. 286 (137 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (zusammen mit Eichgraben), 39 Schüler.

1869. Erster u. dirigierender Lehrer, Oberlehrer Johann Gustav Weickel, 1849 Vikar in Niederollersdorf, 1850 in Tüschau, 1851 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1852 ständ. Lehrer in Neujonsdorf, 1857 in Kohnau b. Hirschfelde, geb. 26. Oktober 1827 in Zittau.

1881. Zweiter Lehrer, Ernst Hermann Israel, 1878 Hilfslehrer in Seibau b. Baugen, 1880 Vikar in Sohland a. d. Spree, geb. 20. Oktober 1857 in Walddorf b. Eibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888 ist Eichgraben ausgegült worden.

36. Ostrik. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Ostrik. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Baugen. Par. Ostrik (römisch-katholisch). 4 St. v. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Ostrik. Gish.-Stat. Ostrik.

a) Einfache katholische Stadtschule.

Eingesch. 1) Altstadt, 2) Klosterfreiheit, 3) Klosterstift St. Marienthal. Seelenz. d. Schulbez. 1890.

Schülerz. 254 (155 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der röm.-kath. Pfarren in Ostrik. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Rektor, erster u. dirigierender Lehrer, Gustav Goldberg, 1862 Hilfslehrer in Ostrik, 1865 Lehrer daf., geb. 11. April 1842 in Neulentersdorf b. Zittau.

1888. Zweiter Lehrer, Ferdinand Reinisch, 1876 Vikar in Blumberg, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 12. August 1856 in Schirgiswalde.
 1890. Dritter Lehrer, Konrad Henke, 1885 Vikar in Zittau, 1886 Hilfslehrer in Zittau, 1887 Lehrer in Seitendorf, geb. 16. Mai 1864 in Dstzig.
 Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

b) Evangelische einfache Kirchschule.

Koisp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Dstzig. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Evang. Par. Dstzig. Eingesch. die evang. Bewohner von 1) Altsadt, 2) Blumberg, 3) Grunau, 4) Klosterfreiheit, 5) Königshain, 6) Ruchsdorf, 7) Schönfeld, 8) St. Marienthal. Seelenz. d. Schulbez. 1310.

Schülerz. 169 (86 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der evang. Pfarrer in Dstzig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Kantor Karl Friedrich Bergmann, 1875 Hilfslehrer in Dürchenersdorf, 1877 Lehrer in Bernstadt a. d. E., geb. 18. Januar 1855 in Ebersbach (Oberlausitz).

1891. Hilfslehrer, Karl Heinrich Gäbler, 1890 Hilfslehrer in Weigsdorf, geb. 7. April 1870 in Dornheuerndorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule besteht seit 1858. Im November 1872 erhob man sie zur Kirchschule und verlegte sie in die Partererräume des in diesem Jahre eingeweihten Schul- und Bethauses. 1885 machte sich die Anstellung eines Hilfslehrers notwendig. Nach der Einweihung der neuen Kirche (15. September 1890) wurde der bisherige Velsaal zu einem Schulzimmer umgebaut und die im Parterre befindlichen zwei Lehzimmer zu einem vereinigt, so daß Ostern 1891 zwei gleich große, geräumige und freundliche Schulzimmer, ausgestattet mit neuen Bänken, dem Gebrauche übergeben werden konnten.

37. Dybin. Einfache Kirchschule. Koisp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Lückendorf mit Dybin. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Dybin. Gsb.-Stat. Dybin. Eingesch. Hain und die Restauration auf dem Berge Dybin. Seelenz. d. Schulbez. 787.

Schülerz. 142 (70 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lückendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Kantor Karl Robert Opig, 1849 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Hirschfelde, 1851 Lehrer in Neucibau, geb. 22. Dezember 1827 in Alteinbau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

38. Pethau. Einfache Ortsschule. Koisp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Zittau. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zittau. Gsb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 568. Schülerz. 85 (40 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonus in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1884. Lehrer, Gustav Adolf Döring, 1881 Hilfslehrer in Hdrniz, geb. 22. November 1859 in Rottmardsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schutthaus, 1883—1884 neu erbaut, wurde Ostern 1884 eingeweiht. Pethau, früher nach Hdrniz eingeschult, bildet seitdem eine selbständige Schulgemeinde.

39. Radgendorf. Einfache Ortsschule. Koisp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Zittau. $\frac{3}{4}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zittau. Gsb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 187. Schülerz. 27 (12 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonus in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (gemeinschaftlich für Radgendorf und Drausendorf), 6 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Hermann Grunert, siehe die Schule in Drausendorf (Nr. 8).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten (mit Drausendorf gemeinschaftlich). Die Gründung der Volksschule erfolgte 1772. Das heutige Schutthaus wurde 1822 erbaut. Der Lehrer zu Radgendorf ist zugleich Lehrer für die Schule zu Drausendorf.

40. Reibersdorf. Einfache Kirchschule. Koisp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Reibersdorf. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reibersdorf. Gsb.-Stat. Reibersdorf. Eingesch. Sommerau. Seelenz. d. Schulbez. 1054.

Schülerz. 164 (86 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Paul Hermann Otto Reiche, 1869 Hilfslehrer in Giehren b. Friedeberg am Oues (Schlesien), 1870 Hilfslehrer, 1872 Lehrer an der Stadtschule in Seidenberg (Schlesien), 1877 Kirchschullehrer in Reuba b. Ostrik, geb. 9. April 1848 in Tschier b. Neusalz a. d. Oder.

1890. Hilfslehrer, Georg Alwin May, geb. 5. Mai 1870.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule wurde 1877 und 1878 erbaut.

41. **Reichenau** b. Zittau. Roinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmsch. Baugen. Par. Reichenau. 2½ St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Reichenau (Sachsen). Gisp.-Stat. Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 5073.

a) Einfache evangelische Kirchschule.

Schülerz. 265 (114 m., 151 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsobersparrer. — Konf. ev.-luth.

1882. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Hermann Meschke, LDA2., 1867 Vikar, 1869 Lehrer in Seitendorf, 1871 in Oberreichenau, geb. 6. Januar 1846 in Langburkersdorf b. Neustadt b. Stolpen.

1887. Zweiter Lehrer u. Organist, Friedrich Ludwig Engelmänn, 1876 Vikar in Niederreichenau, 1879 Lehrer das., geb. 26. Mai 1857 in Bernstadt a. d. E.

1890. Dritter Lehrer, Arthur Richard Tschaplowsky, 1886 Vikar in Pegau, 1887 Hilfslehrer in Frohburg, 1889 hier., geb. 13. März 1865 in Cuba b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die hiesige Kirchschule wurde 1883 neu erbaut.

b) Einfache Ortsschule im Niederdorf.

Schülerz. 182 (84 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsobersparrer. — Konf. ev.-luth.

1887. Dirigierender u. erster Lehrer, Albert Wagner, 1879 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1882 ständ. Lehrer hier., geb. 31. Juli 1858 in Kemnitz b. Bernstadt a. d. E.

1887. Zweiter Lehrer, Johann Karl Julius Wache, 1884 Vikar in Allersdorf b. Zittau u. Hilfslehrer in Spremberg, 1885 in Neugersdorf, geb. 20. August 1863 in Reutnitz b. Ostrik.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kinder von Nieder-Reichenau werden in zwei Schulgebäuden, in einem alten, 1829 erbaut, und in einem neuen, 1875 erbaut, unterrichtet. Jedes Schulhaus enthält ein Lehrzimmer.

c) Einfache Ortsschule im Oberdorf.

Schülerz. 171 (85 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsobersparrer. — Konf. ev.-luth.

1882. Dirigierender u. erster Lehrer, Franz August Hartig 1879 Hilfslehrer in Ruppertsdorf b. Herrnhut, 1881 Vikar in Walddorf b. Eban, geb. 26. August 1859 in Dresden.

1886. Zweiter Lehrer, Julius Paul Gärtner, 1883 Vikar in Vertsdorf u. Hilfslehrer in Burkersdorf, geb. 18. Februar 1862 in Gunnersdorf b. Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das eine Schulhaus ist 1885 neu erbaut worden.

d) Evangelische Fortbildungsschule.

Schülerz. 112 m.

Die Fortbildungsschule besteht aus drei aufsteigenden Klassen und einer Klasse für gewerbetreibende Fortbildungsschüler. Der Unterricht wird im Kirchschulgebäude abgehalten. Es ertheilen denselben in der Regel vier an den öffentlichen Schul-n wirkende Lehrer. Die Leitung ist z. B. dem Kirchschullehrer übertragen.

e) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Roinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtsg. Zittau. Konsistorialbeh. Domstift. Konsistorium St. Petri zu Baugen. Röm.-kath. Par. Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 1121.

Schülerz. 97 (41 m., 56 w.). — Coll. Domstift. Konsistorium St. Petri in Baugen. — Ortsschulinsp. der röm.-katholische Ortsparrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1880. Religionslehrer, Pfarrer Johann Hornig, früher Pfarradministrator in Königshain b. Ostrik, geb. 29. Oktober 1844.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Josef August Lorenz, 1851 Hilfslehrer in Königshain b. Ostrik, geb. 25. Dezember 1829 in Ostrik.

Die Hilfslehrerstelle z. B. unbesetzt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde am 17. Dezember 1850 gegründet.

f) Einfache Fabriksschule von C. A. Preibisch.

Schülerz. 62 (31 m., 31 w.). — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Max Bosh, 1898 Hilfslehrer in Hirschfelde b. Zittau, geb. 20. September 1868 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet 1876.

g) Privatschule in Reichenau (Mittlere Volksschule).

Inhaber der Anstalt: ein Comité.

Schülerz. 60 (44 m., 16 w.). — Konf. ev.-luth.

1887. Direktor, Unterpfarrer Lic. th. Ernst Gustav Steude, geb. 19. April 1852 in Zittau.

1889. Lehrer, Ernst Oskar Prasse, geb. 10. September 1869 in Großschönau.

1890. Lehrer, Cand. th. Franz Alfred Zöphel, geb. 5. Juni 1866 in Delitzsch t. B.

1891. Lehrer, Leo Johann Rubisch, geb. 1. Juni 1870 in Bielitz (Oest. Schles.).

1887. Lehrer, Albert Wagner, siehe die Schule im Niederborse.

Die Schule wurde durch ein Comité ins Leben gerufen und Ostern 1887 mit drei Klassen eröffnet.

42. Rohnau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Hirschfelde. 2 St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eise.-Stat. Rohnau. Seelenz. d. Schulbez. 523.

Schülerz. 87 (45 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hirschfelde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1869. Lehrer, Ernst Gustav Kohlberger, 1861 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1863

Lehrer in Niederkesdorf a. d. Eigen, geb. 31. August 1841 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1828 erbaut worden.

43. Rosenthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Hirschfelde. 2 St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eise.-Stat. Rosenthal. Seelenz. d. Schulbez. 519.

Schülerz. 75 (38 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hirschfelde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1880. Lehrer, Gustav Adolf Gocht, 1876 Hilfslehrer in Hörnig, 1877 Vikar in Radgendorf u. Drausendorf, geb. 1. Oktober 1856 in Eibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 erbaut und eingeweiht worden.

44. Rußdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Ostriq. Konsistorialbeh. Domstift. Konsistorium St. Petri in Baugen. Römisch-kathol. Pfarodie Ostriq. 3 1/2 St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Rußdorf (Oberlausitz). Eise.-Stat. Ostriq. Rußdorf. Seelenz. d. Schulbez. 596.

Schülerz. 83 (38 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der röm.-kathol. Pfarrer in Ostriq. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1881. Lehrer, Johannes Bruno Winkler, 1878 Vikar an der kathol. Schule in Seitendorf, geb. 7. Februar 1858 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

45. Schönfeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Ostriq. Konsistorialbeh. Domstift. Konsistorium St. Petri in Baugen. Römisch-kathol. Pfarodie Grünau. 4 St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Ostriq. Eise.-Stat. Ostriq. Seelenz. d. Schulbez. 545.

Schülerz. 86 (36 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünau. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1891. Vikar, Josef Rückert, geb. 18. Oktober 1871 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1874 wurde die Schule gegründet und ein neues massives Schulhaus erbaut.

46. Seiffennersdorf. Koinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obriq. Amtäger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreisshptmisch. Baugen. Par. Seiffennersdorf. 3 St. v. Eise d. Bezirksschulinsp. Postort Seiffennersdorf. Eise.-Stat. Seiffennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 6998.

a) Einfache Orts- und Kirchschule.

Schülerz. 1050 (520 m., 530 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Seiffenmersdorf. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1888. Schuldirektor u. erster Lehrer, Gustav Adolf Seiler, 1862 Hilfslehrer in Seiffenmersdorf, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 1. August 1842 in Zittau.

1867. Kirchschul- u. zweiter Lehrer, Stellvertreter des Direktors, Kantor Karl Heinrich Neumann, 1861 Hilfslehrer in Burtensdorf b. Ostroh, 1864 ständ. Lehrer in Sohland a. d. Spree, 1866 in Seiffenmersdorf, geb. 1. November 1841 in Leutersdorf.

1872. Organist u. dritter Lehrer, Oberlehrer Hermann Julius Knefske, 1861 Hilfslehrer in Leutersdorf, 1864 ständ. Lehrer in Neuenbau, geb. 20. November 1841 in Eibau.

1872. Viertes Lehrer, Oberlehrer Ernst Wilhelm Lorenz, 1863 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 in Allgersdorf, geb. 17. April 1843 in Oberriedersdorf b. Neusalza.

1867. Fünfter Lehrer, Kirchdogt Bernhard Schumann, 1858 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1858 ständ. Lehrer in Rathmannsdorf b. Schandau, geb. 6. November 1835 in Lomniz.

1884. Sechster Lehrer, Otto Ramillo Dreßler, 1881 Hilfslehrer in Sohland a. R., geb. 19. August 1861 in Ebersbach.

1885. Siebenter Lehrer, Karl Wilhelm Illgen, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar hierf., geb. 26. April 1862 in Eibau.

1888. Achter Lehrer, Robert Max Zeise, 1885 Vikar in Großschönan, 1886 Hilfslehrer in Burtensdorf, geb. 30. Juni 1865 in Zittau.

1891. Neunter Lehrer, Gustav Alwin Kräger, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 21. März 1868 in Oberseifersdorf.

1888. Hilfslehrer, Ernst Adolf Berthold, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 3. September 1867 in Chemnitz.

1891. Hilfslehrer, Ernst Wilhelm Steudner, 1890 Vikar in Eckartsberg b. Zittau, geb. 2. Juli 1869 in Niederoderwitz.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Der Ort ist in drei Distrikte geteilt. Die Schule für den ersten und zweiten Distrikt wurde 1874 erbaut und am 24. Juni 1875 eingeweiht. 1887 ist sie beträchtlich erweitert worden, so daß sie nun neun Lehrzimmer und Wohnungen für den Direktor, zwei ständige Lehrer und einen Hilfslehrer enthält. In dem dritten Distrikt wirken drei Lehrer in drei verschiedenen Schulhäusern.

b) Einfache Fortbildungsschule.

Schülerz. 150 männl. — 4 Lehrer der Volksschule erteilen den Unterricht.

Die aus der Volksschule entlassenen Knaben aller drei Distrikte besuchen die eine Fortbildungsschule (4-klassig) im neuen Schulgebäude.

47. Seitendorf. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obriql. Amtzger. Ostroh.

a) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Konfistorialbeh. Domstiftl. Konfistorium St. Petri in Baupen. Röm.-kath. Par. Seitendorf. 2 1/2 St. v. Seide d. Bezirksamtschulinsp. Postort Seitendorf. Eib.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 1534.

Schülerz. 224 (111 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der kathol. Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Endler, 1872 Hilfslehrer in Schirgiswalde, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 19. August 1852 in Schirgiswalde.

1890. Vikar, Bruno Pertus, geb. 15. November 1869 in Großschönan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache evangel. Kirchschule.

Konfistorialbeh. Kreisshptmsh. Baupen. Evangel.-luth. Par. Seitendorf. 2 St. v. Seide d. Bezirksamtschulinsp. Postort Seitendorf. Eib.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 257.

Schülerz. 40 (18 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Diakonus in Hirschfelde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Karl Gustav Bompach, 1879 Vikar an der evangel. Schule in Seitendorf, geb. 1. September 1859 in Ebersbach (Ortssteil Spreedorf).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die evangel.-luth. Schule wurde 1866 gegründet und das Schulhaus 1867 erbaut. 1881 zur Kirchschule erhoben.

48. Episkunnersdorf. Koinsp. Amtshptmsh. Zittau. Obriql. Amtzger. Großschönan. Konfistorialbeh. Kreisshptmsh. Baupen. Par. Episkunnersdorf. 2 St. v. Seide d. Bezirksamtschulinsp. Postort Episkunnersdorf. Eib.-Stat. Mitteloderwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2295.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 220 (103 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm Härtig, 1850 Hilfslehrer an der Waisenhauschule in Pirna, 1851 in Bernstadt, 1853 ständ. Lehrer in Großhennersdorf, 1855 in Oberberwitz, 1856 in Hainetalde, geb. 30. August 1827 in Zittau.

1879. Zweiter Lehrer, Karl August Sinks, 1876 Hilfslehrer an der Kirchschule in Weigsdorf b. Hirschfelde, 1877 Vikar in Spitzkunnersdorf, geb. 15. März 1856 in Dittersbach a. d. Eigen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, gemeinschaftlich mit der Wiesenhaltschule. Die Kinder der Kirchschule werden in zwei Schulhäusern, in deren einem, dem älteren (der eigentlichen Kirchschule), der Kirchschullehrer, und dem anderen, 1876 erkaufen und zu einer Schule eingerichteten, der zweite Lehrer wohnen, unterrichtet.

b) Einfache Ortsschule (Wiesenhaltschule).

Schülerz. 129 (63 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth.

1876. Lehrer, Friedrich Wilhelm Knobloch, 1864 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1864 Hilfslehrer in Burkardsdorf b. Ostritz, 1866 Lehrer in Remniz b. Bernstadt, 1870 Kirchschullehrer in Lückendorf b. Zittau, geb. 2. November 1844 in Wittgendorf b. Zittau.

Die Wiesenhaltschule wurde 1832 gegründet, das Schulgebäude aber erst 1834 erbaut. Der Wiesenhaltschullehrer hat ebenfalls wie der Kirchschullehrer kirchendienstliche Amtsverrichtungen.

c) Einfache Fortbildungsschule (für den Bezirk beider Schulen).

Schülerz. 58 m. — Den Unterricht erteilen die Lehrer der Kirchschule.

49. Tüschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Tüschau. 2 St. v. Sile d. Bezirkschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eish.-Stat. Hirschfelde, Reibersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 838.

Schülerz. 122 (50 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann Bruno Ludwig, 1869 Hilfslehrer in Burkardsdorf b. Ostritz und Vikar in Niederleina b. Pulsnitz, 1870 Hilfslehrer in Burkardsdorf u. Vikar in Radgendorf mit Trausendorf b. Zittau, 1871 Hilfslehrer in Burkardsdorf, 1872 Lehrer in Rosenthal b. Hirschfelde, 1875 zweiter Kirchschullehrer in Niederkunnersdorf b. Röhau, geb. 1. Mai 1848 in Seiffenhennersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule hat schon 1575 bestanden. Das 1721 erbaute Schulhaus ward 1858 abgebrochen und Ostern 1889 ein neues Schulgebäude eingeweiht.

50. Wald. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Reibersdorf. 2 St. v. Sile d. Bezirkschulinsp. Postort Reibersdorf. Eish.-Stat. Wad. Eingesh. Doppelndorf. Seelenz. d. Schulbez. 679.

Schülerz. 135 (71 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrr. in Reibersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Emil Zimmermann, 1887 Hilfslehrer in Reibersdorf, geb. 9. November 1865 in Kleinobritzsch b. Frauenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1835—36 erbaut, hat mancherlei Reparaturen erfahren.

51. Waltersdorf (Alt- u. Neu). Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigt. Amtäger. Großschöndau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Baugen. Par. Waltersdorf. 2 1/2 St. v. Sile d. Bezirkschulinsp. Postort Waltersdorf (Sachsen). Eish.-Stat. Großschöndau. Eingesh. 1) Herrenwalde 2) Saalendorf. Seelenz. d. Schulbez. 2092.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 147 (71 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Adolf Schelle, 1859 Hilfslehrer in Wittelsdorf b. Zittau, 1861 Lehrer in Brauna b. Kamenz, 1869 in Oberollersdorf, geb. 13. November 1837 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1791 erbaut, 1871 erneuert.

b) Einfache Ortschule im Oberdorfe.

Eingesch. Sorge, Ortsteil von Waltersdorf.

Schüler. 128 (57 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.

— Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth.

1886. Lehrer, Wilhelm Edmund Neumann, 1850 Hilfslehrer in Obergünnersdorf b. Böbau, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 18. Oktober 1860 in Böbau (Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Neues Schulhaus seit 1875/76. Turnunterricht im Sommer für beide Schulen.

c) Fortbildungsschule (für den Bezirk beider Schulen).

Schüler. 42 m. — Den Unterricht erteilt der Kirchschullehrer.

52. Weigsdorf. Königl. Amtshptmsch. Zittau. Obrist. Amtsges. Zittau. Konsistorialbeh. Kreisbptmsch. Baugen. Par. Weigsdorf. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Weigsdorf (Sachsen). Gsb.-Stat. Böhmisches Weigsdorf, Hirschfelde.

a) Einfache Kirchschule.

Eingesch. 1) Mittelweigsdorf z. L. mit Rgt., 2) Friedreich, 3) die ev.-luth. Bewohner von Böhmisches Weigsdorf, 4) Friedlanz in Böhmen, 5) Wustung in Böhmen. Seelenz. d. Schutbez. 1387.

Schüler. 212 (107 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Adolf Hermann Hennig, 1866 Hilfslehrer an der Kirchschule in Weigsdorf, 1868 Lehrer in Dornhennersdorf, geb. 28. Juli 1846 in Walddorf b. Böbau.

1886. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Ernst Treutsch, 1883 Vikar in Hysst a. L., 1883 Hilfslehrer an der oberen Schule in Weigsdorf, geb. 12. Februar 1863 in Kommitz b. Putznitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1843/44 neu erbaut.

b) Einfache Ortschule im Oberdorfe.

Eingesch. 1) Oberweigsdorf, 2) Mittelweigsdorf z. L., 3) Maxdorf, 4) Neugersdorf b. Mittelweigsdorf. Seelenz. d. Schutbez. 1150.

Schüler. 187 (82 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1886. Dirigierender Lehrer, Johann Wilhelm Kretschmar, 1880 Hilfslehrer in Neustadt b. Stolpen, 1882 Vikar in Hellenberg, 1884 Lehrer das., geb. 19. August 1858 in Taubenheim a. d. Spree.

1891. Hilfslehrer, Ernst Moritz Eugen Reiniße, 1889 Hilfslehrer in Ostrik, geb. 1. Juni 1869 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1844 neu erbaut.

53. Wittgendorf. Einfache Kirchschule. Königl. Amtshptmsch. Zittau. Obrist. Amtsges. Zittau. Konsistorialbehörde Kreisbptmsch. Baugen. Par. Wittgendorf. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Gsb.-Stat. Hirschfelde, Zittau. Seelenz. d. Schutbez. 993.

Schüler. 160 (69 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1866. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oberlehrer Johann Friedrich August Knothe, 1856 Hilfslehrer in Petersdorf b. Neusalza, 1857 in Reifersdorf b. Zittau, 1860 in Zittau, geb. 4. Oktober 1835 in Mittel b. Baugen.

1891. Hilfslehrer, Emil Hermann Grunewald, geb. 3. Juni 1871 in Seiffenauersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1781 erbaut und 1879 teilweise umgebaut und für ein zweites Lehrzimmer eingerichtet.

28. Schulinspektionsbezirk Zwickau.

Kreisauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirkschulinspektors: Zwickau.

1888. Bezirkschulinspektor: Schulrat Ernst Eduard Lohse, 1860 Vikar in Reichenbach b. Großboitzberg, 1861 Seminarhilfslehrer in Plauen i. V., 1867 Seminaroberlehrer das., 1874 Bezirkschulinspektor in Freiberg, geb. 13. April 1841 in Memmenhof b. Döberan.

Kontrollationen: Amtshauptmannschaft Zwickau, die Stadträte zu Zwickau, Grimschau, Werda und Kirchberg. — Amtsgerichte: Zwickau, Grimschau, Werda, Kirchberg, Wildenfels und Hartenstein. — Ephemorien, ganze: Zwickau und Werda, anteilige: Schneeberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 227 610.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

2 höhere, 5 mittlere, 95 einfache, zus. 102 öffentliche evangelische Schulen,

1 einfache röm.-kath. Schule.

1 einfache Privatschule.

Schülerzahl der öffentlichen Schulen: 42 082, und zwar: 20 628 männl., 21 454 weibl.; von diesen waren 41 370 evangel., 440 röm.-kath., 272 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der Privatschule: 106 und zwar 46 männl., 60 weibl.; sämtlich sonstiger Konfession.

22 Direktoren, 447 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 77 Hilfslehrer,

1 Hilfslehrerin, zus. 553 Lehrkräfte wirkten an den evangel. Schulen; hierüber:

111 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 ständ. Lehrer und 1 Hilfslehrer an der röm.-kathol. Schule.

1 Lehrer und 1 Hilfslehrerin an der Privatschule, der Lehrer nur an dieser Schule wirkend.

Zahl der öffentlichen Schulstellen: 556, davon 188 unter Kollatur des Königl.

Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 368 unter Privatkollatur.

90 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen und 3 selbstständige hatten 5589 männl. Schüler.

1. **Zwickau.** Ratsp. der Stadtrat zu Zwickau. Obrikt. Amtzger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Zwickau. Postort Zwickau (Sachsen). Eisb.-Stat. Zwickau. Seelenz. b. Schulbez. 44 198.

a) I. Bürgerschule (Höhere Knaben- und Mädchenbürgerschule).

Schülerz. 792 (394 m., 398 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1875. Direktor der höheren Bürgerschulen, Cand. th. Alfred Alex. Schunack, 1863 provis. Lehrer an der Katechetenschule in Leipzig, 1866 Schuldirektor in Pulsnitz, 1869 in Zschopau, 1870 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. Dezember 1839 in Ruppertsdorf b. Borna.

1885. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Max Schilling, 1876 Oberlehrer an der höheren Mädchenschule in Meerane, 1877 an der Realschule in Werda, geb. 5. Juli 1852 in Roda (S.-Altbg.).

1875. Oberlehrer, Karl Oskar Schneider, 1859 Vikar in Hohenfeld b. Stollberg, 1862 in Rangenhessen, 1862 Lehrer in Zwickau, 1867 an der höheren und mittleren Mädchenbürgerschule das., geb. 7. April 1840 in Reichenbach (Vogtland).

1875. Oberlehrer, Hermann Gustav Michael, 1858 Hilfslehrer in Schreitz b. Mügeln, 1860 Vikar an der allgemeinen Knaben- u. Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1863 ständ. Lehrer an der Knabenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung das., 1867 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 22. Dezember 1838 in Wernsdorf b. Hubertusburg.

1875. Oberlehrer, August Richard Glöckner, 1859 Hilfslehrer in Callenberg, 1863 Lehrer an der Mädchenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung in Zwickau, 1867 an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule das., geb. 19. August 1839 in Oßershausen.

1875. Lehrer, Theobald Reinhold Werner, 1861 Vikar u. später Lehrer in Merseburg b. Taucha, 1863 Vikar an der Knabenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung in Zwickau, 1864 an der Mädchenbürgerschule derselben Abteilungen, 1867 an der III. Bürgerschule, Mädchenabteilung das., 1874 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 18. Juni 1842 in Freiberg.

1875. Lehrer, Ferdinand Eduard Jülich, 1863 Vikar in Böhmisch, 1865 Lehrer an der Knabenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung in Zwickau, 1867 an der III. Bürgerschule, Knabenabteilung, das., 1874 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 17. August 1843 in Zwickau.

1875. Lehrer, Friedrich Gustav Schubert, 1864 Vikar in Großröhrsdorferwalde b. Marienberg, 1866 Hilfslehrer in Oelsnig (Vogtland), 1867 Lehrer an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. Mai 1845 in Plauen (Vogtland).
1875. Lehrer, Karl Adolf Fischer, 1864 Hilfslehrer in Mittelsrohn b. Penitz, 1868 Vikar u. später Hilfslehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1871 Lehrer an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 27. April 1845 in Oberlungwitz b. Hohenstein.
1875. Lehrer, Karl August Naumann, 1855 Hilfslehrer in Lauta b. Burgkädt, 1856 Institutslehrer in Hartmannsdorf b. Burgkädt, 1859 ständ. Lehrer das., 1870 an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 30. September 1835 in Lausitz.
1875. Lehrer, Hermann Kefner, 1865 Vikar in Reichenbach (Vogtland), 1868 an der III. Knaben- u. Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1869 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule das., geb. 16. Dezember 1844 in Pöhl a. Schwarzenberg.
1875. Lehrer, Ernst Wilhelm Franke, 1866 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1868 an der Merischule in Zwickau, 1869 Vikar an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., 1872 ständ. Lehrer das., geb. 8. Januar 1847 in Schönsfeld b. Zwickau.
1875. Lehrer, Merig Wilhelm Sperling, LDA2. KDM1870/71f.c., 1868 Hilfslehrer in Mülken St. Jacob, 1870 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 17. November 1847 in Schönsfeld b. Großenhain.
1875. Lehrer, Friedrich Theodor Noth, 1866 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1867 in Rodtha b. Zwickau, 1871 Lehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 5. April 1847 in Pausa (Vogtland).
1875. Lehrer, Otto Leonhard Müller, 1871 Vikar u. Lehrer in Massanei b. Waldheim, 1872 Lehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. September 1849 in Oßdorf b. Waldheim.
1875. Lehrer, Ernst August Wehner, 1870 Vikar in Schullwitz b. Pillnitz, 1871 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Pöschappel, 1872 Lehrer in Wittweida, 1873 an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 8. März 1850 in Wilsdruff.
1875. Lehrer, Friedrich Bernhard Junghans, 1872 Vikar in Johannegeorgsstadt, 1874 in Breitenbrunn, 1874 Lehrer an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 19. Februar 1853 in Colbitz.
1876. Lehrer, Heinrich Ludwig Lippold, 1874 Hilfslehrer in Weißbach b. Wiesenburg, 1876 Hilfslehrer an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, geb. 27. Mai 1854 in Thamsitz b. Zwickau.
1879. Lehrer, David Emil Weismann, 1871 Hilfslehrer in Mülken St. Jacob, 1873 Lehrer das., 1875 in Grimmitschau, 1876 an der mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 2. März 1851 in Zwickau.
1876. Lehrer, Friedrich Otto Teichmann, 1874 Hilfslehrer in Bärenburg b. Schmiedeberg, 1876 an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, geb. 16. Februar 1854 in Freiberg.
1882. Lehrer, Friedrich Hermann Haushold, 1879 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Zwickau, 1881 Hilfslehrer an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, geb. 11. August 1852 in Wittweida.
1890. Lehrer, Robert Salzbrunner, 1881 Hilfslehrer in Weiersdorf b. Neumark, 1883 an der mittleren Knabenbürgerschule das., 1886 Lehrer das., geb. 6. November 1861 in Grimmitschau.
1891. Lehrer, Georg August Rüger, 1894 Hilfslehrer in Kirchberg, 1897 hierf., geb. 3. Januar 1864 in Connewitz b. Leipzig.
1875. Gesanglehrer, Otto Tüske, Organist an der Marienkirche, 1851 Lehrer an der Selecta in Frankenberg, 1854 in Grimmitschau, 1856 in Zwickau an der Mädchenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abtheilung, geb. 4. Februar 1832 in Oberlungwitz.
1875. Zeichenlehrer, Christian Gottfried Falk, 1870 Zeichenlehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 17. November 1845 in Schneeberg.
1882. Oberturnlehrer, Peter Paul Frank, FwEhz., 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer in Pulsnitz, 1869 Lehrer u. Turnlehrer in Wittweida, 1874 desgl. an der mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 8. März 1845 in Wurzen.
1875. Lehrerin, Biddy Seltmann, 1869 Lehrerin an der höh. u. mittl. Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 14. Mai 1850 in Lauter b. Schwarzenberg.
1875. Lehrerin, Helene Hunger, 1872 Lehrerin an der höh. u. mittl. Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 7. April 1849 in Plauen (Vogtland).
1889. Hilfslehrerin, Katharine Buch, 1887 Lehrerin an einer höheren Töchterchule in Hamburg, geb. 29. Dezember 1864 in Grimmer.
1890. Hilfslehrer, Otto Dietel, 1885 Hilfslehrer in Markranstädt, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 12. Januar 1864 in Mautzen b. Döbeln.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die höhere Knaben- und Mädchenbürgerschule war bis Michaelis 1875 in den Gebäuden der mittleren Knaben- und Mädchenbürgerschule mit untergebracht und wurde gleichzeitig von den Direktoren letztgenannter Anstalten geleitet. Seit Michaelis 1875 sind die höhere Knaben- und die höhere Mädchenbürgerschule in einem 1874 und 1875 neu erbauten Gebäude untergebracht und unter die Leitung nur eines Direktors gestellt worden.

b) II. Knabenbürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 1299 m. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1885. Direktor, Kand. des Predigamtis, Gustav Adolf Johannes Becker, 1870 Civil-erzieher im Kadettenhause zu Wahlstatt (Schlesien), 1874 Oberlehrer an dem Realgymnasium in Zwickau, 1876 an der höheren Bürgerschule daf., geb. 22. Juli 1844 in Trebenow b. Prenzlau.

1884. Lehrer, Adolf Hermann Zeunrich, 1863 Hilfslehrer in Lommahsch, 1865 ständ. Lehrer daf., 1866 Hilfslehrer in Zwickau, 1868 ständ. Lehrer an der II. Mädchenbürgerschule daf., geb. 23. October 1844 in Gohberg b. Hainichen.

1868. Lehrer, Karl Hermann Dreffel, 1864 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen (Vogtland), 1866 in Zwickau, geb. 28. November 1844 in Rehschau (Vogtland).

1871. Lehrer, Julius Hermann Wild, 1865 Vikar in Wilkau b. Zwickau, 1867 ständ. Lehrer daf., 1868 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 2. Juni 1840 in Plauen (Vogtland).

1875. Lehrer, Franz Robert Berge, 1871 Hilfslehrer in Veand b. Freiberg, 1873 in Zwickau, geb. 3. Februar 1851 in Seppen b. Rüdzig.

1875. Lehrer, Friedrich Louis Winkler, 1871 Vikar in Langenau b. Leisnig, 1873 Lehrer daf., 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 17. Februar 1851 in Dürreweitzschen b. Leisnig.

1875. Lehrer, Ernst Robert Pöge, 1871 Vikar in Oberrosau b. Hainichen, 1873 ständ. Lehrer daf., 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 4. März 1851 in Wagelwitz.

1875. Lehrer, Friedrich Richard Schauer, 1866 Hilfslehrer in Steinbach b. Annaberg, 1869 Lehrer in Vermesgrün b. Schwarzenberg, geb. 4. October 1846 in Bockwa b. Zwickau.

1876. Lehrer, Ernst Weiske, 1873 Hilfslehrer in Ernstthal (Hohenstein), 1875 in Zwickau, geb. 20. März 1852 in Rolsau b. Rochlitz.

1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Mönnick, 1874 Hilfslehrer in Steinpleiß b. Werdau, 1876 in Zwickau, geb. 8. Februar 1854 in Dresden.

1876. Lehrer, Gustav Bruno Geyer, 1873 Hilfslehrer in Mülten St. Jacob, 1875 ständ. Lehrer daf., geb. 3. Januar 1853 in Großschau (S.-Altbg.).

1876. Lehrer, Ernst Moritz Schwarzenberger, 1874 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1875 Vikar in Wielau, 1876 ständ. Lehrer daf., geb. 10. April 1854 in Niedermülten.

1877. Lehrer, Emil Edmund Meydel, 1872 Hilfslehrer in Pichtenanne b. Zwickau, 1875 in Zwickau, geb. 24. Januar 1852 in Wackelitz b. Grünhain.

1880. Zeichenlehrer, Karl Friedrich Schubert, 1873 Zeichenlehrer in Zwickau, geb. 4. Februar 1838 in Zwickau.

1878. Turnlehrer, Friedrich Louis Claus, 1872 Hilfslehrer in Falkenau b. Hainichen, 1875 ständ. Lehrer in Merzdorf b. Riesa, geb. 28. Januar 1853 in Geringswalde.

1884. Lehrer, Konstantin Adelbert Edmund Goldel, 1877 Hilfslehrer in Ebersbach, 1880 ständ. Lehrer in Pöhlau b. Zwickau, 1881 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 3. November 1856 in Stünzhain (S.-Altbg.).

1884. Lehrer, Otto Bruno Kleeberg, 1879 Hilfslehrer in Pöhlitz b. Zwickau, 1881 in Zwickau, geb. 14. April 1859 in Frauendorf b. Leisnig.

1885. Lehrer, Friedrich August Schlichter, 1879 Vikar in Geringswalde, 1882 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 21. Februar 1860 in Borna.

1885. Lehrer, Ernst Viktor Schummel, 1880 Hilfslehrer in Niederhaslau b. Zwickau, 1882 in Zwickau, geb. 27. April 1859 in Pöhlitz b. Greiz.

1886. Lehrer, Oskar Ferdinand Stephan, 1881 Hilfslehrer in Johanneorgenstadt, 1884 in Zwickau, geb. 25. September 1860 in Grimmitzschau.

1889. Lehrer, Friedrich Karl Läubert, 1883 Hilfslehrer in Topfseizersdorf b. Erlau, 1886 in Zwickau, geb. 20. September 1863 in Gradsfeld b. Tauscha.

1890. Lehrer, Christian Hermann Meinel, 1883 Vikar in Pabstleithen (Vogtland), 1886 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 12. October 1863 in Marktneufkirchen.

1890. Lehrer, Friedrich Richard Döhling, 1882 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen, 1886 in Zwickau, geb. 22. Juli 1862 in Plauen (Vogtland).

1887. Hilfslehrer, Karl Oskar Leifner, 1879 Vikar in Schönheide, 1881 in Schönheidehammer, 1882 ständ. Lehrer daf., 1884 in Cunnersdorf b. Kirchberg, geb. 10. April 1859 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1890. Hilfslehrer, Johannes Kirchgott Herget, 1887 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1890 in Meissen, geb. 13. Dezember 1866 in Annaberg.

1891. Hilfslehrer, Johannes Karl Theodor Kayser, 1888 Hilfslehrer in Mülsen St. Nicolaß, geb. 14. Dezember 1867 in Zwickau.
 1891. Hilfslehrer, Friedrich Moritz Dörmald Lutz, 1886 Hilfslehrer in Schellenberg, 1888 in Deberan, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 16. Dezember 1865 in Schloßchemnitz.
 Die Schüler sind in drei Gebäuden untergebracht, einem Hauptgebäude, gegründet 1842, einem Klassengebäude, gegründet 1877, und in dem Schulhause der einfachen Bürgerschule III.

c) II. Mädchenbürgerschule (Mittlere Volksschule für Mädchen).

- Schülerz. 1150 w. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor.
 — Konf. ev.-luth.
 1886. Direktor, Johann Heinrich Thomas, AR2., 1844 Vikar in Kleinpöthna, 1845 Hilfslehrer in Golditz, 1849 ständ. Lehrer an der Seminarübungsschule in Grimma, 1851 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1867 Vicedirektor an der Knabenbürgerschule das., 1874 Direktor der III. Mädchenbürgerschule das., geb. 14. Januar 1825 in Hausdorf b. Golditz.
 1862. Oberlehrer, Leberecht Ernst Scheibe, 1849 Hilfslehrer in Ablass, 1850 Lehrer in Gastwitz b. Muthschen, 1854 Elementarlehrer in Weithain, geb. 22. Februar 1830 in Trebsen.
 1863. Oberlehrer, Gustav Adolf Löser, 1857 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1861 in Zwickau, geb. 5. September 1837 in Milbena u. Annaberg.
 1866. Lehrer, Franz Ludwig Scheibe, 1861 Lehrer in Gablonz (Böhmen), 1864 Hilfslehrer zu St. Moritz in Zwickau, geb. 11. Dezember 1836 in Trebsen.
 1864. Lehrer, Karl Gottlob August Lehmann, 1860 Vikar in Remnitz b. Bernstadt, 1860 Hilfslehrer in Seiffennersdorf, 1861 in Marienthal b. Zwickau, geb. 29. November 1840 in Reutirg b. Wilschowsberda.
 1864. Lehrer, Karl Ernst Lange, 1859 Vikar in Rottmarsdorf b. Eßbau, 1860 Hilfslehrer in Hauswalde b. Pulsnitz, 1861 in Zwickau, geb. 9. Februar 1839 in Königs-hain b. Ostrik.
 1876. Lehrer für Zeichnen, Franz Anton Hertel, 1866 Vikar in Pausa, 1869 Hilfslehrer an der III. Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. Februar 1847 in Dittersdorf b. Chemnitz.
 1872. Lehrer, Karl Gottlob Robert Möhr, 1868 Hilfslehrer in Grimmitschau, 1870 in Zwickau, geb. 14. Mai 1848 in Zwickau.
 1873. Lehrer, Hermann Eduard Rauchnitz, 1862 Hilfslehrer in Neuschönfeld b. Leipzig, 1866 in Dresden, 1866 Turnlehrer in Glauchau, geb. 1. März 1843 in Leutitz b. Wurzen.
 1874. Lehrer, Emil Bernhard Erdmann Pegoldt, 1870 Hilfslehrer in Gefau b. Glauchau, 1872 in Glauchau, 1873 in Zwickau, geb. 11. Januar 1850 in Glauchau.
 1874. Lehrer, Johann Karl Gottlob Richter, 1870 Hilfslehrer in Dürrennersdorf b. Eßbau, 1871 in Eßbau, 1872 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), 1873 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 8. September 1849 in Wehrsdorf b. Banzen.
 1875. Lehrer, August Hugo Otto Riedel, 1872 Hilfslehrer in Röblich b. Richtenstein, 1874 in Zwickau, geb. 24. Mai 1852 in Waldenburg (Sachsen).
 1877. Lehrer, Franz Gustav Renner, 1872 Vikar in Sohl b. Adorf, 1874 Lehrer in Zwönitz, 1876 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 18. Mai 1852 in Schöneck.
 1882. Lehrer, Karl Richard Seidel, 1875 Hilfslehrer in Oberreichenbach (Vogtland), 1877 in Zwickau, geb. 2. April 1855 in Carlsfeld.
 1884. Lehrer, Franz Hermann Räuber, 1878 Vikar in Mülsen St. Nicolaß, 1881 ständ. Lehrer das., 1891 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 25. Juni 1858 in Weiersdorf.
 1887. Lehrer, Moritz Richard Goll, 1881 Hilfslehrer in Ebnath b. Dölsnitz, 1884 in Zwickau, geb. 8. Februar 1860 in Niederalbertsdorf b. Werba.
 1887. Lehrer, Hugo Richard Preußer, 1882 Hilfslehrer in Ernstthal b. Hohenstein, 1885 in Zwickau, geb. 12. Mai 1862 in Wiederau.
 1890. Lehrer, Otto Gregott Höppner, 1883 Hilfslehrer in Niederrossau, 1886 in Zwickau, geb. 27. November 1862 in Seifersbach b. Mittweida.
 1890. Lehrer, Hermann Albin Kämmler, 1878 Hilfslehrer in Elfeld b. Falkenstein, 1881 Lehrer in Bärenwalde, 1886 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 25. Juni 1857 in Zwickau.
 1890. Lehrer, Wilhelm Robert Zehler, 1884 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1887 in Zwickau, geb. 11. Oktober 1863 in Jmnitz b. Zwenkau.
 1891. Lehrer, Erich Schmidt, 1884 Hilfslehrer in Bodowa, 1887 in Zwickau, geb. 16. Februar 1864 in Ebersbach b. Eßbau.
 1889. Hilfslehrer, Friedrichgott Leberecht Doberenz, 1886 Hilfslehrer in Langenberg b. Hohenstein, geb. 22. Februar 1865 in Rathendorf b. Rochlitz.
 1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf Schletter, 1888 Hilfslehrer in Cuba b. Chemnitz, geb. 19. Juli 1868 in Harlenstein.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die mittlere Mädchenbürgerschule hat das erste und zweite Obergeschoß des alten Hauptgebäudes, ein 1860 erbautes Nebengebäude und sechs Klassenzimmer im VI. Schulgebäude inne. Gegenwärtig wird für dieselbe ein neues Schulhaus gebaut.

d) Einfache Bürgerschule I.

Schülerz. 1130 m. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Johann Friedrich Wilhelm Köhler, 1853 Hilfslehrer in Pleiße u. Kreisvitar in Niedermittel, 1854 Lehrer in Werda, 1860 in Zwickau, geb. 25. Juli 1834 in Gruna b. Leipzig.
1874. Vicedirektor, Ernst Robert Pegold, 1858 Hilfslehrer in Altmittweida, 1861 ständ. Lehrer in Gölscha, 1864 in Mittweida, 1866 in Zwickau, geb. 3. März 1839 in Frankenberg.
1875. Lehrer, Christian Ernst Reißig, 1865 Hilfslehrer in Meerane, 1867 Vitar in Zwickau, 1868 Hilfslehrer das., 1871 ständ. Lehrer das., geb. 18. Dezember 1845 in Altkastl-Waldburg.
1874. Lehrer, Richard Arminius Magnus Langendorf, 1869 Vitar in Colbitz, 1871 ständ. Lehrer das., 1872 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 28. Dezember 1848 in Höggen b. Grimma.
1876. Lehrer, Emil Schmunn, 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 15. Januar 1849 in Köpfen b. Gera.
1876. Lehrer, Johann Gregor Hugo Geih, 1873 Hilfslehrer in Bodwa, 1875 in Zwickau, geb. 18. April 1853 in Pleiße.
1881. Lehrer, August Albin Goldbach, 1875 Hilfslehrer in Schönsfeld b. Zwickau, 1877 in Zwickau, geb. 10. Januar 1855 in Bernsbach b. Grünhain.
1881. Lehrer, Paul Anton Steinbach, 1875 Hilfslehrer in Oberrothenbach, 1877 in Zwickau, geb. 17. Februar 1856 in Meerane.
1882. Lehrer, Ernst Emil Peters, 1875 Hilfslehrer in Garnsdorf b. Oberlichtenau, 1877 in Zwickau, geb. 4. August 1855 in Wechselburg.
1883. Lehrer, Karl Paul Kunz, 1876 Hilfslehrer in Thum, 1879 in Zwickau, geb. 16. Mai 1856 in Annaberg.
1886. Lehrer, Robert Albin Neef, 1881 Hilfslehrer in Ebersbach, 1884 in Zwickau, geb. 7. August 1861 in Oberhohndorf b. Zwickau.
1886. Lehrer, Hermann Edmund Walther, 1881 Hilfslehrer in Pölbitz, 1884 in Zwickau, geb. 14. März 1860 in Schönsfeld b. Zwickau.
1887. Lehrer, Gustav Adolf Mißscherlich, 1882 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1884 in Zwickau, geb. 27. Februar 1863 in Sebnitz.
1888. Lehrer, Otto Paul Schöber, 1882 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1885 in Zwickau, geb. 8. Juni 1862 in Ruhsdien.
1889. Lehrer, Ernst Theodor Rothe, 1883 Hilfslehrer in Saupersdorf b. Kirchberg, 1886 in Zwickau, geb. 21. Mai 1863 in Oberzohna.
1889. Hilfslehrer, Christian Theodor Max Böhme, 1878 prov., 1881 ständ. Lehrer in Sondershausen, geb. 22. März 1859 in Sondershausen.
1891. Hilfslehrer, Arno Paul Wunderlich, 1888 Hilfslehrer in Höggen b. Mittweida, geb. 18. Januar 1865 in Zwickau.

e) Einfache Bürgerschule II.

Schülerz. 1314 m. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1885. Direktor, Johann Georg Lippmann, 1851 Hilfslehrer in Schneeberg, 1853 in Zwickau, 1855 ständ. Lehrer das., geb. 12. Juli 1830 in Kossau b. Hainichen.
1863. Vicedirektor, Christian Heinrich August Nabe, AR2, 1840 Vitar in Broßau, 1844 Hilfslehrer in Zwickau, 1846 ständ. Lehrer das., geb. 19. Februar 1821 in Glaucha.
1869. Lehrer, Karl Eduard Müller, 1863 Hilfslehrer in Liebschwitz b. Ronneburg, 1865 Vitar in Langenheffen, 1866 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 29. Dezember 1844 in Unterwiesenthal.
1873. Lehrer, Heinrich Wilhelm Große, 1868 Vitar in Wielau b. Zwickau, 1870 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 12. Juli 1847 in Unterederberg b. Rohren.
1873. Lehrer und Vorländer an der Katharinentirche, Alexander Theodor Göhler, 1864 Hilfslehrer in Reisnig, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 Mädchenlehrer u. Organist in St. Egidien, 1871 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 14. April 1844 in Königsfeld b. Rochlitz.
1873. Lehrer, Wilhelm Clemens Hermann Uhlig, 1868 Vitar in Breunsdorf b. Borna, 1869 Hilfslehrer in Döbeln, 1871 in Zwickau, geb. 19. Oktober 1848 in Raundorf b. Schmiedeberg.
1874. Lehrer, Ernst Julius Hofmann, 1869 Vitar in Döbeln b. Taucha, 1871 ständ. Lehrer in Taucha, 1873 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 21. Februar 1850 in Roda b. Frohburg.

1876. Lehrer, Wilhelm Eduard Kürbs, 1870 Hilfslehrer in Reichwolframsdorf, 1872 ständ. Lehrer in Mosel, 1875 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 20. September 1849 in Allengönna b. Jena.
1880. Lehrer, Karl Rudolf Weiß, 1876 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 15. April 1857 in Schleiz (Neuß j. L.).
1891. Lehrer, August Ferdinand Däuner, 1875 Vikar an der Freiherrl. v. Burgk'schen Stiftsschule in Burgk b. Dresden, 1877 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 16. Juni 1854 in Lobenstein (Neuß j. L.).
1886. Lehrer, Eöthar Gustav Schmidt, 1879 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Kahren, 1884 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 27. Mai 1860 in Gultvich b. Leipzig.
1886. Lehrer, Heinrich Paul Willkomm, 1880 Hilfslehrer in Klingenthal, 1883 in Ruppertsgrün b. Werbau, 1883 in Zwickau, geb. 25. Dezember 1859 in Chemnitz, St. Nicolai.
1890. Lehrer, Johannes Sonntag, 1883 Hilfslehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, 1886 in Zwickau, geb. 7. Juli 1863 in Grumbach b. Waldburg.
1891. Lehrer, Max August Baumgärtel, 1884 Hilfslehrer in Rödnitz (Erzgebirge), 1887 in Zwickau, geb. 9. Dezember 1863 in Dresden.
1888. Hilfslehrer, Robert Arthur Baum, 1881 Hilfslehrer in Niederhafflau b. Zwickau, 1887 Vikar in Frankenberg i. S., geb. 10. November 1860 in Zwickau.
1888. Hilfslehrer, Otto Paul Voigtmann, 1885 Hilfslehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, 1886 Vikar, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 4. April 1865 in Zelle b. Aue.
1889. Hilfslehrer, Wilhelm Gustav Georgi, 1886 Hilfslehrer in Markersbach b. Schwarzenberg, 1887 in Bernsdorf b. Grünhain, geb. 8. November 1865 in Gainsdorf b. Zwickau.
1889. Hilfslehrer, Ernst Johannes Baumgarten, 1886 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 24. Juni 1866 in Wolfersdorf b. Berga.
1891. Hilfslehrer, Arno Paul Wunderlich, 1888 Hilfslehrer in Rößgen b. Mittweida, geb. 18. Januar 1868 in Zwickau.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

f) Einfache Bürgerschule III.

- Schülerz. 1292 (634 m., 658 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Gottlieb Albrecht Grüttner, 1857 Hilfslehrer am Seminar in Waldburg, 1859 Lehrer in Niederhafflau, 1863 Hilfslehrer, 1864 ständ. Lehrer in Zwickau, geb. 7. September 1838 in Niederstrohna b. Penig.
1859. Oberlehrer, Paul Richard Scheibe, 1858 Hilfslehrer in Großmiltau, 1859 Vikar u. 1860 ständ. Lehrer in Trebsen, 1862 Kirchschullehrer in Obernitzschta, 1866 Bürgerschullehrer in Zwickau, geb. 22. August 1839 in Trebsen.
1872. Lehrer, Karl Oswald Bremser, 1859 Hilfslehrer in Wildenfels, 1862 ständ. Lehrer in Plauen i. V., 1864 an der Moritzschule in Zwickau, geb. 28. Januar 1840 in Annaberg.
1876. Lehrer, Emil Gustav Ulrich, 1869 Hilfslehrer in Wildenfels, 1872 ständ. Lehrer in Werbau, 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 6. März 1850 in Annaberg.
1877. Lehrer, Paul Louis Schubert, 1873 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1875 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 27. August 1853 in Erlbach b. Golditz.
1877. Lehrer, Heinrich Hugo Gerhardt, 1875 Hilfslehrer in Glauchau, 1876 in Zwickau, geb. 3. Januar 1854 in Pöthen in Thüringen.
1879. Lehrer, Fürchtegott Gustav Gärtner, 1874 Vikar in Oßersachsenstein, 1874 Hilfslehrer in Niederrabenstein, 1876 ständ. Lehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, 1877 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 22. September 1855 in Altdorf b. Chemnitz.
1882. Lehrer, Franz Robert Meyer, 1876 Hilfslehrer in Trünzig b. Werbau, 1878 in Zwickau, geb. 5. Juli 1856 in Frohnau b. Annaberg.
1883. Lehrer, Franz Richard Hinfelmann, 1876 Vikar in Niederhafflau, 1879 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 3. Dezember 1856 in Laska b. Golditz.
1883. Lehrer, Karl Heinrich Müller, 1875 Vikar, 1875 Hilfslehrer, 1877 ständ. Lehrer in Wolkstein, 1877 in Schwarzenberg, geb. 6. Juli 1854 in Reichenbach i. V.
1886. Lehrer, Woldemar Alexander Köppler, 1880 Hilfslehrer in Radeberg, 1883 in Zwickau, geb. 12. August 1859 in Großenhain.
1885. Lehrer, Friedrich Gustav Schönsfeld, 1882 Vikar, 1883 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 28. März 1862 in Grimmitschau.
1887. Lehrer, Karl Oswald Weißbach, 1881 Hilfslehrer in Neuborf (Bez. Annaberg), 1884 in Zwickau, geb. 2. November 1862 in Grumbach b. Annaberg.
1888. Lehrer, Ernst Moritz Büchner, 1882 Hilfslehrer in Ebersbrunn, 1885 in Zwickau, geb. 8. Mai 1862 in Hainitz b. Eisenberg i. Thüringen.
1888. Hilfslehrer, Edwin Pomper, 1885 Hilfslehrer in Gelenau i. Erzgeb., geb. 2. Juni 1865 in Oberwiera b. Waldburg.

1899. Hilfslehrer, Karl Johannes Schönborg, 1884 Hilfslehrer, 1886 Vikar, 1887 ständ. Lehrer in St. Egidien, geb. 17. September 1864 in Oberrottenbach.

1891. Hilfslehrer, Gustav Albert Sellinger, 1886 Hilfslehrer in Kempsgrün, 1889 ständ. Lehrer in Mühlgrün, geb. 23. Mai 1866 in Auerbach.

1891. Hilfslehrer, Arno Bruno Hartmann, 1889 Hilfslehrer in Zscheila, 1889 in Zabel b. Weifen, geb. 17. November 1868 in Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Max Julius Hermann Waag, 1888 Hilfslehrer in Mittelgelenau, 1890 in Niederzellenau b. Chemnitz, geb. 21. November 1867 in Buchholz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das der einfachen Bürgerschule III überwiesene VI. Bürgerschulgebäude der Stadt Zwickau ist 1885 erbaut. Von Ostern 1886 bis Ostern 1889 wurde es benutzt zur Unterbringung überzähliger Klassen der mittleren und einfachen Bürgerschulen. Ostern 1889 wurde die einfache Bürgerschule III gegründet. — Die Mädchen der I. Klasse, welche das letzte Jahr die Schule besuchen, nehmen am Unterricht der hier bestehenden Realschule teil.

g) Allgemeine Fortbildungsschule.

Schülerz. 776 m.

1891. Direktor, Ernst Robert Pezold, Vicedirektor der einfachen Bürgerschule I, siehe das. Den Unterricht erteilen außerdem 18 Lehrer der Volksschule.

Die Fortbildungsschule ist für beide Konfessionen bestimmt und im Schulgebäude der einfachen Bürgerschule I untergebracht.

h) Einfache Kirchschule an Weifenborn in Zwickau.

Koisp. der Stadtrat zu Zwickau. Obzigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. an Weifenborn in Zwickau. $\frac{1}{2}$ St. b. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Gish.-Stat. Zwickau. Eingesch. Dorf Weifenborn. Seelenz. b. Schulbez. 438.

Schülerz. 47 (25 m., 22 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortschulinsp. der Pfarrer der Pfarodie an Weifenborn in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1858. Kirchschullehrer, Kantor Julius Theodor Morgenstern, 1854 Hilfslehrer in Linbenau b. Schneeberg, 1854 in Planitz b. Zwickau, geb. 23. Oktober 1834 in Wenbischrottmannsdorf b. Zwickau.

Die Schule wurde 1889 erbaut.

i) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Konfistorialbeh. kathol.-geistl. Konfistorium in Dresden. Röm.-Kathol. Par. Zwickau. Postort Zwickau (Sachsen). Eisenb.-Stat. Zwickau. Seelenz. b. Schulbez. 1870.

Schülerz. 203 (107 m., 96 w.). — Coll. Apost. Vikariat f. d. Königsreich Sachsen. — Ortschulinsp. der röm.-kathol. Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath.

1871. Kirchschullehrer, Karl Ernst Bernharb Käfer, 1860 Vikar in Dresden, 1865 ständ. Kirchschullehrer in Annaberg, geb. 17. September 1840 in Baugen.

1891. Hilfslehrer, Karl Albert Böhl, geb. 3. Februar 1872 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1829. Das jetzige Schulhaus ist von 1881 zu 1882 neugebaut worden; Umgestaltung der zweiklassigen Schule in eine vierklassige Ostern 1886 (mit zwei Lehrern).

2. Auerbach. Einfache Kirchschule. Koisp. Amtshptmisch. Zwickau. Obzigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Auerbach. $\frac{1}{4}$ St. b. Siche b. Bezirkschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Gish.-Stat. Zwickau. Seelenz. b. Schulbez. 790.

Schülerz. 160 (78 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Emil Bahn, 1872 Hilfslehrer in Culitzsch, 1875 Lehrer in Wolfersgrün, geb. 4. Mai 1853 in Dornburg (S.-Weim.).

1890. Hilfslehrer, Paul Louis Kestler, geb. 31. März 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1887/88 erbaut worden.

3. Bärenwalde. Einfache Kirchschule. Koisp. Amtshptmisch. Zwickau. Obzigt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Bärenwalde. 4 St. b. Siche d. Bezirkschulinsp. Postort Bärenwalde (Sachsen). Gish.-Stat. Saupersdorf. Seelenz. b. Schulbez. 1326.

Schülerz. 251 (124 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Hugo Hermann Heinicke, 1856 Lehrer in Cuba b. Chemnitz, 1864 zweiter Kirchschullehrer in Zschorlau, geb. 23. Dezember 1832 in Geithain.

1889. Zweiter Lehrer, Immanuel Hermann Junge, 1886 Hilfslehrer in Zschorlau, 1887 in Carlsefeld, 1889 Vikar in Rittersgrün, geb. 8. Juli 1866 in Lauter.
1890. Hilfslehrer, Franz Emil Kind, geb. 10. März 1870 in Hilbersdorf b. Freiberg. 1886 wurde in das Schulhaus ein Klassenzimmer eingebaut.
- 4. Weiersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Weiersdorf. 3 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Neumark (Sachsen). Eish.-Stat. Neumark. Eingesch. 1) Gospersegrün, 2) Römersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1355.
- Schülerz. 238 (105 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1879. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Hermann Pammser, 1876 Vikar in Bodau b. Aue, 1876 in Breitenbrunn, geb. 9. Mai 1855 in Pöfsterstein (S.-Mbg.).
1890. Zweiter Lehrer, Karl Edwin Weiß, design. als ständ. Lehrer nach Limbach, 1887 Hilfslehrer in Zethau, geb. 19. Februar 1866 in Annaberg.
1891. Design. zum zweiten Lehrer, Wilhelm Otto Schirmer, 1886 Hilfslehrer in Staßberg, 1889 Lehrer in Drehtsch, geb. 1. Dezember 1864 in Wärenstein.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das 1795 erbaute Schulhaus wurde 1882 vollständig umgebaut.
- 5. Beutha.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Gartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Beutha. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Gartenstein. Eish.-Stat. Oberdorf-Beutha. Eingesch. Gröna b. Löbnitz. Seelenz. d. Schulbez. 690.
- Schülerz. 132 (59 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1871. Kirchschullehrer u. Kantor, Karl Franz Schulze, 1853 Vikar in Löbnitz, 1855 Lehrer in Kellersberg, 1856 in Albersoda, geb. 21. März 1834 in Görschhain b. Wechselburg. Neubau der Schule, 1829, Umbau 1872.
- 6. Blankenhain.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Grömitzschau. Eph. Werbau. Par. Blankenhain. 4 St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Mannichswalde. Eish.-Stat. Seelingstädt. Seelenz. d. Schulbez. 617.
- Schülerz. 127 (55 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Heinrich Eduard Faber, 1872 Hilfslehrer in Liebschütz, 1876 Kirchschullehrer in Niebra, 1883 in Rudelswalde, geb. 16. April 1850 in Vierzehnheiligen b. Jena.
- 1890 Schulhauszerbau.
- 7. Bodwa.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Bodwa. $\frac{1}{2}$ St. v. Seite d. Bezirkschulinsp. Postort Gainsdorf. Eish.-Stat. Schedewitz. Eingesch. 1) Niederainsdorf, Teil von Gainsdorf, 2) Oberhöndorf. Seelenz. d. Schulbez. 3784.
- Schülerz. 766 (392 m., 374 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.
1880. Direktor, Christian Friedrich August Egelfraut, 1856 Hilfslehrer in Bodwa, 1859 Lehrer das., geb. 30. März 1837 in Magwitz b. Delitzsch.
1890. Kantor u. Organist, Johannes Fredo Krefner, 1864 Hilfslehrer in Waldheim, 1867 am Pöbbsinnigeninstitut in Hubertsburg, 1867 in Zwickau, 1870 Bürgerschullehrer das., geb. 26. Dezember 1845 in Döbeln.
1873. Lehrer, Karl Franz Mäke, 1869 Hilfslehrer in Schedewitz, 1871 in Bodwa, geb. 21. Dezember 1848 in Crottendorf b. Scheibenberg.
1875. Lehrer, Franz Gustav Schuke, 1870 Hilfslehrer in Spitzgau b. Merseburg, geb. 16. Januar 1850 in Belgern b. Torgau.
1877. Lehrer, Franz Otto Kröhne, 1875 Hilfslehrer in Bodwa, geb. 1. Juni 1855 in Friedrichsgrün b. Zwickau.
1880. Lehrer, Louis Kerner, 1877 Hilfslehrer in Schöna b. Wiesenburg, geb. 15. Februar 1855 in Oberlauterbach b. Falkenstein.
1883. Lehrer, Theodor Martin Rasch, 1880 Hilfslehrer in Bodwa, geb. 11. Oktober 1860 in Albernau b. Schneeberg.
1884. Lehrer, Emil Bruno Opelt, 1881 Hilfslehrer in Bodwa, geb. 25. Dezember 1860 in Gartenstein.
1890. Hilfslehrer, Karl Traugott Peters, geb. 13. Januar 1870 in Reichenbach.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

2 Schulgebäude. Das alte wurde 1853 erbaut, 1863 durch Umbau wesentlich vergrößert und enthält nach einem nochmaligen teilweisen Umbau gegenwärtig 1 Lehrzimmer und 5 Lehrerwohnungen. Das neue wurde 1881 bezogen und enthält 2 Lehrerwohnungen, 8 Lehr-, 1 Direktorial- und 1 Lehrmittelzimmer.

8. Brand. Einfache Ortsschule. Koinssp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Lichtentanne. 1 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Marienthal (Bez. Zwickau). Eish.-Stat. Lichtentanne. Seeleng. d. Schulbez. 516.

Schülerz. 113 (44 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtentanne. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1890. Lehrer, Bruno Richard Hartmann, 1887 Hilfslehrer in Schönfels, geb. 16. Juni 1865 in Grimmitschau.

Gründung der Schule 1863. Schulneubau 1887.

9. Burkardsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinssp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 3 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Kirchberg (Sachsen). Eish.-Stat. Kirchberg. Seeleng. d. Schulbez. 840.

Schülerz. 159 (74 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonin in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Emil Oswald Süß, 1876 Hilfslehrer in Steinpleis b. Werbau, 1878 in Kirchberg, geb. 4. März 1854 in Geiersdorf b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Richard Klemm, geb. 8. Dezember 1868 in Merane.

1886 wurde das 1861 erbaute Schulhaus durch Anbau vergrößert.

10. Cainsdorf. Einfache Kirchschule. Koinssp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Eph. Zwickau. Par. Cainsdorf. 1 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Cainsdorf. Eish.-Stat. Cainsdorf. Eingesch. Cainsdorf aussch. Niedercainsdorf, Ortst. v. Cainsdorf nach Roda geschult. Seeleng. d. Schulbez. 3658.

Schülerz. 752 (357 m., 395 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuttdirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 104 Schüler.

1889. Direktor, Karl Ferdinand Hildebrandt, 1862 Hilfslehrer in Oberpfefferwitz b. Dresden, 1865 ständ. Lehrer in Großburg b. Dresden, 1871 in Cainsdorf b. Zwickau, geb. 22. Oktober 1842 in Dresden.

1880. Kirchschullehrer, Karl Kurt Unger, 1866 Kirchschulvikar in Frankenhäusen b. Grimmitschau, 1867 Vikar in Cainsdorf, 1868 ständ. Lehrer das., geb. 29. November 1846 in Schneberg.

1881. Zweiter Lehrer, Emil Gregor Liebers, 1878 Hilfslehrer in Niederhaglau, geb. 4. Dezember 1858 in Breitenborn b. Marsdorf.

1883. Dritter Lehrer, Friedrich Julius Wiesner, 1880 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, geb. 29. November 1857 in Seehausen b. Leipzig.

1887. Vierter Lehrer, Gustav Bernhard Tröger, 1884 Vikar in Werneßgrün b. Auerbach u. Hilfslehrer in Grimmitschau, geb. 13. September 1863 in Bärenwalde.

1888. Fünfter Lehrer, Karl Ernst Weber, 1884 Vikar in Bärenwalde b. Kirchberg u. in Thauhof b. Zwickau, 1885 in Weißbach, Reinsdorf u. Vielau b. Zwickau, 1886 Hilfslehrer hier., geb. 26. November 1863 in Zwickau.

1891. Sechster Lehrer, Ernst Adolf Oskar Kühnert, 1888 Hilfslehrer in Hallbach b. Olbernhau, geb. 15. Juni 1868 in Döhlen.

1891. Siebenter Lehrer, Richard Oswald Espig, 1887 Vikar in Cainsdorf, Thauhof b. Zwickau u. in Leitzschhain, 1888 Hilfslehrer, 1890 Vikar in Obercrinitz, geb. 1. Oktober 1868 in Löhmitz.

1890. Hilfslehrer, Paul Georg Mönch, geb. 22. August 1869 in Großmiltau b. Rochlitz. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1850 Anschließung von Planitz (Schulzimmer in einem Gutsgelände). 1852 Bau des ersten Schulhauses mit einem Lehrzimmer und einer Wohnung, 1858 Anbau des zweiten Lehrzimmers und einer Wohnung. 1869 Neubau der Kirchschule mit zwei Lehrzimmern und vier Wohnungen, 1880 Umbau einer Lehrerwohnung zum fünften Klassenzimmer, 1883 Anbau zweier Lehrzimmer an das alte Schulhaus, 1890 Neubau eines Schulhauses mit 4 Lehrzimmern, welche durch Anbau auf zwölf vermehrt werden können (Niederdruck-Dampfheizung). — 1889 Errichtung des Schuldirektorats.

11. Grimmitschau. Koinssp. der Stadtrat zu Grimmitschau. Obrigt. Amtäger. Grimmitschau. Eph. Werbau. Par. Grimmitschau. 3 St. v. S. d. Bezirksamtsinsp. Postort Grimmitschau. Eish.-Stat. Grimmitschau. Eingesch. Wahlen. Seeleng. d. Schulbez. 23 062.

1. a) Höhere Bürgerschule für Mädchen, b) mittlere Bürgerschule für Knaben und Mädchen.

Schülerz. a) 108 w., b) 590 w., 471 m., insges. 1169. — Coll. der Stadtrat zu Grimmitzschau. — Direktorsinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

a) Höhere Mädchenschule.

1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Reinhard Oswald Beier, 1865 Hilfslehrer an der Stadtschule in Königsfelden, 1867 am Stadtwaisenhaus in Dresden, 1871 Lehrer an der X. Bezirksschule das., 1875 Realschulobrigitor in Grimmitzschau, geb. 10. April 1845 in Großschirma.

1875. Lehrer, Oberlehrer Friedrich Victor Hendler, 1852 Hilfslehrer, 1854 ständ. Lehrer hierf., geb. 1. März 1831 in Schöna b. Otsch.

1875. Lehrer, Woldegar Oskar Schön, 1858 Hilfslehrer, 1860 ständ. Lehrer an der einfachen Bürgerschule hierf., geb. 30. November 1838 in Neutirchen (Pleisse).

1876. Fachlehrer für Zeichen, Gustav Eduard Sammler, 1853 Lehrer in Werba, 1856 in Richtenanne, 1858 an der II. Bürgerschule hierf., geb. 19. September 1831 in Altenfals.

1875. Fachlehrer für Naturkunde, Karl Wilhelm Eduard Trumer, 1852 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, 1857 ständ. Lehrer hierf., geb. 16. Februar 1834 in Naundorf b. Freiberg.

1877. Turnlehrer, Friedrich Eduard Bschille, 1870 Hilfslehrer in Göpperzdorf, 1870 in Burgstädt, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 hierf., geb. 7. Januar 1850 in Wenigossa.

1880. Lehrer, Wilhelm Otto Gräfe, 1876 Hilfslehrer in Klostergeringwalde, 1879 ständ. Lehrer hierf., geb. 7. Januar 1857 in Blumroda.

1881. Lehrerin für neuere Sprachen, Maria Walter, geb. 13. April 1839 in Hirschberg i. Schlesien.

1885. Lehrer für neuere Sprachen, Friedrich Gustav Deser, 1885 provvis. Lehrer hierf., geb. 29. März 1859 in Eisenfloss.

1888. Gesanglehrer, Heinrich Louis Otto Edmund Henfge, 1872 Kantor in Stadtbürgel b. Jena, 1873 Kantor in Guthmannshausen, 1876 Lehrer in Weiba, 1878 Lehrer u. Organist in Falkenstein i. V., geb. 1. Juli 1852 in Dornburg.

b) Mittlere Bürgerschule.

1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Reinhard Oswald Beier, i. höhere Mädchenschule.

1854. Lehrer u. Dirigent der Fortbildungsschule, Gustav Adolf Kaiser, 1852 Vikar in Klosswitz, 1852 Lehrer in Leubnitz, geb. 26. Februar 1832 in Schöneck.

1857. Lehrer für Naturkunde, Karl Wilhelm Eduard Trumer, i. höhere Mädchenschule.

1858. Lehrer für Zeichen, Gustav Eduard Sammler, i. höhere Mädchenschule.

1859. Lehrer, Karl Ferdinand Kummer, 1859 Hilfslehrer hierf., 1862 ständ. Lehrer an der einfachen Bürgerschule hierf., geb. 1. September 1839 in Marienberg.

1860. Lehrer, August Ferdinand Jordan, 1850 Vikar in Wilbensefeld b. Stollberg, 1852 ständ. Lehrer in Eberdorf, 1853 in Gersdorf, geb. 7. Dezember 1825 in Gersdorf b. Richtenstein.

1860. Lehrer u. Organist, Heinrich Gottlob Hennig, 1848 Hilfslehrer in Zwota, 1850 ständ. Lehrer in Heinersgrün, 1854 Kirchschullehrer in Zwota, geb. 22. Februar 1829 in Plauen.

1860. Lehrer, August Hermann Rahnsfeld, 1856 Hilfslehrer in Nieberg, 1857 in Mittweiba, geb. 2. April 1834 in Frankenberg.

1862. Lehrer, Karl Heinrich Eduard Hess, geb. 27. April 1838 in Unterwiesenthal.

1868. Lehrer, Friedrich Hermann Hartlich, 1866 Hilfslehrer hierf., geb. 7. Dezember 1845 in Ebersdorf.

1870. Lehrer, Friedrich Hermann Wagner, 1853 Hilfslehrer in Niederauerbach, 1854 in Wylau, 1855 ständ. Lehrer in Schneeberg, 1869 Hilfslehrer hierf., geb. 3. April 1833 in Plauen.

1870. Lehrer, Hermann Oswald Schulze, 1867 Hilfslehrer in Thonberg, 1868 hierf., geb. 11. Dezember 1836 in Freiberg.

1870. Lehrer, Emil Oskar Unger, 1867 Hilfslehrer in Stüpengrün, 1868 in Pechtelzgrün, 1869 hierf., geb. 21. Januar 1847 in Kirchberg.

1870. Lehrer, Gustav Hermann Wehnlich, 1868 Hilfslehrer hierf., geb. 25. Dezember 1848 in Gera.

1871. Lehrer, Karl Friedrich August Nickel, 1869 Hilfslehrer hierf., geb. 10. Dezember 1848 in Buchholz.

1872. Lehrer, Karl Müller, 1868 Hilfslehrer in Trünzig, 1870 hierf., geb. 6. Dezember 1847 in Burgstädt.

1873. Lehrer, Paul Emil Schmid, 1869 Hilfslehrer in Cosä, 1870 in Eisenfloss, geb. 11. März 1850 in Apolda.

1874. Lehrer, Friedrich Eduard Bschille, f. höhere Mädchenschule.
 1875. Lehrer, Friedrich Albert Becker, 1868 Vikar in Bernbruch, 1871 Lehrer in Gottscheina, 1874 Hilfslehrer hierf., geb. 19. Juli 1846 in Wiederau.
 1876. Lehrer, Friedrich Heinrich Lindig, 1872 Vikar in Saalburg, 1872 in Friedrichsgrün, 1873 Hilfslehrer hierf., geb. 1. Januar 1854 in Schleiz.
 1878. Lehrer, Gustav Karl Dietrich, 1873 Hilfslehrer in Burgf., 1875 in Hermannsgrün, 1876 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 28. Juli 1854 in Zeulenroda.
 1876. Lehrerin, Maria Dorothea Karoline Braß, 1876 Hilfslehrerin hierf., geb. 23. April 1851 in Adälin.
 1878. Lehrer, Karl Adolf Hausold, 1870 Hilfslehrer in Politz, 1872 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 27. Juni 1851 in Zeulenroda.
 1885. Lehrer, Karl Arthur Spiegler, 1882 Hilfslehrer hierf., geb. 2. Juni 1862 in Auerbach.
 1886. Gefanglehrer u. Kantor, Heinrich Louis Otto Edmund Henßge, f. höhere Mädchenschule.
 1888. Lehrer, Karl Gustav Biedler, 1884 Hilfslehrer in Neufkirchen, 1887 in Crimmitschau, geb. 28. März 1862 in Leitelschäin.
 1890. Lehrer, Karl Hermann Wüßner, 1885 Vikar in Thierfeld u. Hilfslehrer in Langenbernsdorf, 1888 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 17. Januar 1862 in Linda.
 1890. Hilfslehrer, Franz Emil Mühlig, geb. 16. Januar 1870 in Oberhohndorf.
 Hierüber: 2 Hilfslehrer neuen für weibl. Handarbeiten.

Die höhere Mädchenschule umfaßt sechs Klassen. Während der zwei ersten Schuljahre besuchen die zukünftigen Schülerinnen der höheren Mädchenschule Klasse VIII und VII der mittleren Mädchenschule. Die höhere Mädchenschule und mittlere Bürgerschule befinden sich in einem mit Aula versehenen Gebäude, dessen einer Flügel von der einfachen Bürgerschule benutzt wird. 1869 wurde das Gebäude gegründet, 1871 bezogen und 1885 und 1886 durch zwei Flügelbauten (20 Zimmer) erweitert. Die Aula dient zugleich als Sitzungsaal der Stadtverordneten. Die geräumige Turnhalle (zwei Turnsäle) ist seit Oßern 1878 in Gebrauch. Neben der Turnhalle befindet sich ein Schulgarten, in welchem Nutz- und Gießpflanzen angebaut werden.

2) Einfache Bürgerschule.

- Schülerz. 2839 (1958 m., 1491 w.). — Coll. der Stadtrat zu Crimmitschau. -- Ortschulinsp. der Schuldir. -- Konf. ev.-luth.
 1859. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Gustav Ad. Lindner, 1873 Hilfslehrer in Annaberg, 1874 am Nebenseminar in Grumbach, 1877 Oberlehrer an der Realschule in Crimmitschau, geb. 14. Mai 1853 in Elfeld i. V.
 1873. Lehrer, Gustav Eduard Reinhold, 1871 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 11. Februar 1851 in Scheibenberg.
 1879. Lehrer, Karl Hermann Blauß, 1876 Hilfslehrer in Lauterbach b. Crimmitschau, 1878 in Crimmitschau, geb. 15. April 1856 in Sch. b. witz.
 1879. Lehrer, Wilhelm Friedrich Ahnert, 1876 Hilfslehrer in Frankenhäusen, geb. 22. November 1853 in Blankenhain.
 1880. Lehrer, Oswald Friedrichgott Albin Glöckner, 1876 Hilfslehrer in Altenberg, 1878 in Kreischa, geb. 8. Dezember 1856 in Dorschemnitz b. Sanda.
 1880. Lehrer, Robert Hermann Poppitz, 1877 Hilfslehrer in Leitelschäin b. Crimmitschau, geb. 3. März 1858 in Stendten b. Rochlitz.
 1882. Lehrer, Paul Rudolf Meyer, 1876 Vikar in Tannenbergr., 1876 ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 10. September 1857 in Sächung.
 1881. Lehrer, Heinrich Moriz Krauer, 1877 Vikar in Jakobsthal b. Strehla, 1877 desgl. u. später ständ. Lehrer in Glossen b. Mägeln, geb. 19. November 1857 in Maltwitz.
 1883. Lehrer, Heinrich Ernst Eppmann, 1880 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 30. Dezember 1859 in Schwarzenberg.
 1885. Lehrer, Franz Oskar Dietrich, 1882 Vikar, bezog. Hilfslehrer in Breitenbrunn b. Johanngeorgensstadt, geb. 13. März 1862 in Stollberg.
 1886. Lehrer, Ernst Emil Höder, 1883 Hilfslehrer in Marienau b. Lichtenstein, 1885 in Crimmitschau, geb. 19. Dezember 1861 in Gottesberg.
 1886. Lehrer, Hans Georg Bergmann, 1883 Hilfslehrer in Langenhennersdorf, 1886 in Crimmitschau, geb. 4. März 1864 in Dresden.
 1886. Lehrer, Ferdinand Hermann Schulz, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Lugau, geb. 10. April 1863 in Schneeberg.
 1886. Lehrer, Fritz Wurzbach, 1883 Vikar, 1886 Hilfslehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 8. März 1862 in Reichenbach (Vogtland).
 1887. Lehrer, Wilhelm Oskar Seydel, 1890 Hilfslehrer in Wiesenburg, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 12. März 1860 in Zschodau.
 1887. Lehrer, Franz Otto Reinhardt, 1883 Vikar in Großbothen b. Grimma, 1886 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 18. September 1863 in Golditz.

1887. Lehrer, Emil Hermann Scholler, 1884 Hilfslehrer in Stollberg u. in Hainichen, 1886 in Crimmitschau, geb. 5. April 1864 in Königswalde (Erzgebirge).
1887. Lehrer, Paul Otto Nau, 1884 Hilfslehrer in Johannegeorgenstadt, geb. 30. Januar 1864 in Eisenfack.
1888. Lehrer, Karl Theodor Opitz, 1884 Vikar in Zscheila b. Meissen, Wilsdruff u. Roffen, 1885 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Pulsnitz, 1887 in Crimmitschau, geb. 29. Januar 1864 in Eilenberg b. Moritzburg.
1887. Lehrer, Alfred Rudolf Nagen, 1884 Hilfslehrer in Niederena b. Roffen, 1887 Vikar in Mägeln b. Pirna, geb. 7. März 1863 in Augustusberg b. Roffen.
1887. Lehrer, Albin Oskar Hempel, 1885 Hilfslehrer in Crottendorf, geb. 12. August 1864 in Buchholz b. Annaberg.
1887. Lehrer, Heinrich Balduin Buttker, 1885 Hilfslehrer in Lauterbach b. Crimmitschau, geb. 17. März 1864 in Siebenlehn.
1890. Lehrer, Julius Kurt Apigsch, 1885 Hilfslehrer, 1899 ständ. Lehrer in Röhren, geb. 1. November 1864 in Regau.
1891. Lehrer, Karl Kurt de la Porte, 1888 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 8. Mai 1868 in Schweigertal.
1891. Lehrer, Bruno Bernhard Reichardt, 1888 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 1. Oktober 1867 in Göttrich.
1891. Lehrer, Reinhard Frigische, 1888 Hilfslehrer in Lichtenanne, geb. 14. Dezember 1866 in Plauen i. V.
1889. Hilfslehrer, August Oswald Baum, geb. 12. Mai 1869 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Emil Reinhardt, 1887 Hilfslehrer, 1889 Lehrer in Suhl (Thüringen), geb. 4. September 1867 in Suhl (Thüringen).
1890. Hilfslehrer, Franz Emil Weigand, geb. 11. November 1869 in Elsterberg i. V.
1890. Hilfslehrer, Ernst Hermann Heyn, geb. 3. August 1866 in Königswalde i. Erzg.
1890. Hilfslehrer, Karl Gustav Schlund, geb. 8. August 1869 in Goldsch.
1891. Hilfslehrer, Fritz Louis Zentner, geb. 19. November 1871 in Wildenfels.
- Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Nachdem Oßern 1886 die einfache Bürgerschule unter eine eigene Direktion gestellt worden war, wurde dieselbe auch räumlich von der mittleren Bürgerschule getrennt, indem ihr zwei Schulgebäude ausschließlich und von dem dritten Schulgebäude der 1885/86 erbaute nördliche Flügel zur Benutzung überwiesen wurden. Dies geschah Michaelis 1886.

3. Allgemeine Fortbildungsschule.

Schülerz. 403 m.

1876. Dirigent, Gustav Adolf Kaiser, i. Ib (mittlere Bürgerschule).

Den Unterricht erteilen außerdem 17 Lehrer der Volksschulen.

12. Croffen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Croffen. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Eib.-Stat. Mosel. Eingef. Schneppendorf. Seeleng. d. Schulbez. 1227.

Schülerz. 229 (117 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Heinrich Thuerich Vogel, 1886 Hilfslehrer in Lichtenanne b. Zwickau, 1870 ständ. Lehrer in Mittelbach b. Chemnitz, 1875 in Croffen b. Zwickau, geb. 27. Mai 1845 in Annaberg.

1881. Zweiter Lehrer, Karl Ernst Drehsel, 1878 Hilfslehrer in Heinrichsdorf b. Lichtenstein, geb. 9. Februar 1857 in Thalheim (Sachsen).

Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden.

13. Culißsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Culißsch. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wilsau (Sachsen). Eib.-Stat. Culißsch. Seeleng. d. Schulbez. 971.

Schülerz. 189 (107 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oswald Paul Leopold, 1873 Hilfslehrer in Schönbach, 1875 ständ. Lehrer in Gainsdorf, geb. 27. Mai 1853 in Weischlitz.

1886. Hilfslehrer, Ernst Paul Reinhold, 1886 Vikar in Obergrünitz, Zwickau u. Stöcken, geb. 20. September 1866 in Schönbach.

Schulhaus erbaut 1772, Umbau 1851 und 1864.

14. Gunnersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Gunnersdorf. Eib.-Stat. Gunnersdorf. Seeleng. d. Schulbez. 493.

Schülerz. 92 (27 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1887. Lehrer, Paul Theodor Stelzner, 1884 Vikar in Thiersfeld b. Hartenstein, 1886 ständ. Lehrer daf., geb. 7. November 1863 in Crimmitschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Günnersdorf, bis Ostern 1884 nach Kirchberg geschult, erbaute 1883 ein eigenes Schulhaus, welches am 24. April 1884 eingeweiht wurde.

15. Ebersbrunn (Ebelbrunn). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Ebersbrunn (Ebelbrunn). 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Stenn. Gsb.-Stat. Stenn u. Voigtlsgrün. Eingesch. Voigtlsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 2001.

Schülerz. 374 (204 m., 170 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.

1891. Kirchschul- u. erster Lehrer, Georg Karl Kaiser, 1880 Hilfslehrer in Schönsfeld, 1883 ständ. Lehrer in Ebersbrunn, geb. 8. September 1859 in Richtenstein.

1891. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Wältin, 1888 Hilfslehrer in Ebersbrunn, geb. 22. November 1867 in Schnackengrün b. Plauen i. V.

1891. Dritter Lehrer, Robert Max Bode, 1888 Hilfslehrer in Günnersdorf b. Königsstein, 1890 in Krumhermsdorf b. Neustadt, geb. 26. Juni 1868 in Borna b. Liebstadt. Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Im Orte befinden sich zwei Schulgebäude. Die Kirchschule, mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen, ist 1855 gegründet, das zweite Schulgebäude (die „neue Schule“) ist 1874 errichtet worden.

16. Edersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. St. Moritz in Zwickau. 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Gsb.-Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 1452.

Schülerz. 285 (135 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer von St. Moritz in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1881. Erster Lehrer, Karl Friedrich Feig, 1876 Hilfslehrer in Willkau, 1879 ständ. Lehrer daf., geb. 28. Februar 1855 in Königswalde b. Annaberg.

1888. Zweiter Lehrer, Hermann Robert Hofmann, 1885 Vikar in Schortitz, 1885 Hilfslehrer in Rössen, geb. 28. Dezember 1864 in Großleinberg.

1890. Hilfslehrer, Hermann Emil Kramer, geb. 11. Dezember 1869 in Kirchberg.

Die schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Edersbach besuchten bis 1872 die Moritzschule in Zwickau. In dem genannten Jahre wurde ein eigenes Schulwesen errichtet und eine Schule gebaut.

17. Frankenhäusen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Frankenhäusen. 4 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenhäusen (Pleisse). Gsb.-Stat. Crimmitschau, Ponitz. Eingesch. Tempel-Frankenhäusen. Seelenz. d. Schulbez. 1549.

Schülerz. 290 (127 m., 163 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1868. Kirchschullehrer, Kantor Traugott Ludwig Francker, 1850 Vikar, 1851 Lehrer in Oberreichenbach (Vogtland), 1857 bezgl. u. Anstaltsvater am Rettungshause St. Marienhof b. Schneberg, 1857 Lehrer in Dittersbach b. Frankenberg, geb. 14. Februar 1824 in Nadeburg.

1886. Lehrer, Friedrich Hermann Buchheim, 1883 Hilfslehrer in Frankenhäusen, geb. 27. Dezember 1862 in Ritzscher b. Borna.

1890. Lehrer, Richard Hendel, 1888 Hilfslehrer hierf., geb. 29. März 1868 in Plauen i. V.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Ein neues großes Schulhaus mit drei Klassenzimmern, einer größeren und einer kleineren Lehrerwohnung ward 1890 erbaut und am 4. November 1890 eingeweiht.

18. Friedrichsgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Willdenfeld. Eph. Zwickau. Par. Friedrichsgrün. 1 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wielau. Gsb.-Stat. Willkau. Eingesch. Friedrichsgrün (mit Ausnahme der nach Wielau geschulten 8 Häuser, sowie des Vorwerktes Hammelshof). Seelenz. d. Schulbez. 2301.

Schülerz. 537 (286 m., 251 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oberlehrer Johann Kletus Löschner, 1860 Vikar in Neuheide b. Schönheide, 1864 Lehrer in Niederhaußlau, geb. 26. April 1841 in Wiesa b. Annaberg.
1879. Zweiter Lehrer, Friedrich August Weißbach, 1875 Hilfslehrer in Frohnau b. Annaberg, 1877 Vikar das., 1878 ständ. Lehrer das., geb. 1. Oktober 1854 in Grumbach b. Jöhstadt.
1886. Dritter Lehrer, Friedrich Max Kupper, 1882 Hilfslehrer in Jersagrin, geb. 7. Januar 1862 in Kleinheßen b. Grummitzschau.
1890. Vierter Lehrer, Karl Ernst Moritz Leonhardt, 1887 Hilfslehrer in Naundorf b. Kößchenbroda, geb. 13. August 1866 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul Franz Steinmüller, geb. 21. Oktober 1877 in Pausa.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- 1883 wurde ein von der Schulgemeinde angekauftes Privathaus zu einem Schulhause mit vier Klassenzimmern und einer Lehrerwohnung umgebaut. 1889 machte sich noch der Bau eines neuen Schulhauses notwendig. Dasselbe hat zwei Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. Das Kirchschulhaus wurde zu Lehrerwohnungen eingerichtet. Die Einschulung der obengenannten Grundstücke wird in allernächster Zeit erfolgen.
- 19. Gablenz.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriq. Amtsg. Grummitzschau. Eph. Werdau. Par. Gablenz. 3 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Grummitzschau. G. Stat. Grummitzschau. Eingesch. Ungetw. Seelenz. d. Schulbez. 848.
- Schülerz. 169 (81 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Karl Oskar Kober, 1884 Hilfslehrer in Burkhardsdorf b. Chemnitz, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 7. November 1863 in Lengensfeld i. V.
1890. Hilfslehrer, Max Alfred Ernert, geb. 29. Januar 1870 in Ehrena b. Naunhof. Das 1880 neu erbaute Schulhaus ist 1889 durch Anbau erweitert worden.
- 20. Grünau.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriq. Amtsg. Wilbenfeld. Eph. Zwickau. Par. Grünau. 2 1/2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wilbenfeld. G. Stat. Jährbrücke. Seelenz. d. Schulbez. 333.
- Schülerz. 60 (19 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Grünau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1880. Lehrer, Hermann Alwin Kleindienst, 1877 Hilfslehrer in Wiesenburg, geb. 14. November 1852 in Grumbach b. Glauchau.
- Schulhaus 1869 erbaut.
- 21. Grünberg** (Nieder u. Ober). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriq. Amtsg. Grummitzschau. Eph. Werdau. Par. Grünberg. 5 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenhäulen (Pleisse). G. Stat. Grünberg. Eingesch. 1) Niedergrünberg, 2) Obergrünberg, 3) G. S. Seelenz. d. Schulbez. 841.
- Schülerz. 137 (71 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Karl Ferdinand Lindner, 1852 Vikar in Lößnitz, 1852 in Langenchursdorf, 1855 Lehrer in Lößnitz, 1857 Kirchschullehrer in Wubendorf, 1863 Lehrer an der Stadtschule in Frohnburg, geb. 20. März 1831 in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal.
1884. Zweiter Lehrer, Robert Hermann Uhrig, 1876 Hilfslehrer in Krumhermersdorf, 1880 Lehrer in Leubsdorf, geb. 11. Juli 1857 in Jägerhof b. Schellenberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1890 wurde ein neues Schulhaus erbaut.
- 22. Härtensdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriq. Amtsg. Wilbenfeld. Eph. Zwickau. Par. Härtensdorf. 2 St. v. S. d. Bezirkschulinsp. Postort Wilbenfeld. G. Stat. Wiesenburg. Eingesch. die sogen. Sorge oder Neuforge. Seelenz. d. Schulbez. 1028.
- Schülerz. 192 (93 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl August Lommagisch, 1880 Hilfslehrer in Oberschöna b. Freiberg, 1882 in Steinbüchel b. Seiffen, 1883 ständ. Lehrer in Nassau b. Bienenmühle, geb. 9. August 1860 in Nassau b. Bienenmühle.
1891. Hilfslehrer, Karl Richard Demmler, geb. 29. April 1871 in Seiffenhermersdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut. Es enthält zwei Lehrerwohnungen und eine Schulküche. Der Hilfslehrer unterrichtet die Mittelklassen im Schulzimmer der daneben stehenden alten Schule.

23. Hartenstein. Einfache Bürgerschule. Kreisps. Amtshptmtsch. Zwickau. Obriql. Amtsgg. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Hartenstein. 3 St. v. Sghe d. Bezirkschulinsp. Postort Hartenstein. Gish.-Stat. Stein-Hartenstein. Eingesch. Stein ant. (dieß. der Mulde). Seelenz. d. Schulbez. ca. 2600.

Schülerz. 470 (206 m., 264 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1877. Direktor u. erster Lehrer, Louis Krödel, 1872 Vikar in Hartenstein, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 21. Oktober 1851 in Oberhaußlau b. Zwickau.

1861. Kantor u. zweiter Lehrer, Clemens Moritz Lehmann, 1860 Kantorvikar in Hartenstein, geb. 18. Oktober 1834 in Böhm.

1882. Dritter Lehrer u. Organist, Max Richard Ritsche, 1877 Vikar in Thierfeld b. Hartenstein, 1880 ständ. Lehrer in Hartenstein, geb. 27. November 1857 in Lunzenau.

1886. Vierter Lehrer, August Pösig, 1879 Vikar in Weißig b. Großenhain, 1880 Hilfslehrer in Großenhain, 1882 ständ. Lehrer in Gottesberg, geb. 13. November 1859 in Steierdorf (Ungarn).

1886. Fünfter Lehrer, Paul Karl Unger, 1886 Vikar in Werdau, Zwickau, Seitelshain, Schönau, geb. 4. Juli 1866 in Neßschau.

1890. Hilfslehrer, Karl Fritz Louis Dreßler, geb. 6. Juni 1870 in Hannover.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1847 neu erbaut und am 11. Dezember 1848 eingeweiht worden.

24. Hartmannsdorf b. Kirchberg. Einfache Kirchschule. Kreisps. Amtshptmtsch. Zwickau. Obriql. Amtsgg. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Hartmannsdorf. 4 St. v. Sghe d. Bezirkschulinsp. Postort Saupersdorf. Gish.-Stat. Saupersdorf. Eingesch. 1 Giegegrün, 2 Jahnsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1375.

Schülerz. 275 (132 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Julius Albert Otto Unruh, 1872 Hilfslehrer in Schönfeld b. Zwickau, 1875 Lehrer in Mosel, 1876 in Niederhaußlau, 1877 in Bärenwalde b. Kirchberg, geb. 2. September 1852 in Großrommstedt b. Apolda (S.-Weim.).

1890. Zweiter Lehrer, Robert Emil Ludwig, 1887 Vikar in Harthau u. Hilfslehrer in Buthardtsdorf b. Chemnitz, geb. 6. Dezember 1866 in Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Karl Johannes Schneidenbach, geb. 24. Juni 1870 in Rodau b. Plauen.

Das alte Schulhaus ist 1875 umgebaut und 1884 erweitert worden. 1889 Bau eines zweiten Schulhauses.

25. Heiersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Kreisps. Amtshptmtsch. Zwickau. Obriql. Amtsgg. Grimmitzschau. Eph. Werdau. Par. Grünberg mit Heiersdorf. 3½ St. v. Sghe d. Bezirkschulinsp. Postort Frankenhäusen. Gish.-Stat. Grimmitzschau, Ponitz. Eingesch. Schönhaide, 2 Häuser zur Gemeinde Heiersdorf gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 283.

Schülerz. 42 (19 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Grünberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Max Paul Neßmann, 1889 Hilfslehrer in Ebersbach, 1890 Lehrer in Gainsdorf, geb. 17. Dezember 1866 in Werdau.

Das Schulhaus ward am 1. November 1890 eingeweiht.

26. Hilbersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Kreisps. Amtshptmtsch. Zwickau. Obriql. Amtsgg. Werdau. Eph. Werdau. Par. Niebra mit Hilbersdorf. 7 St. v. Sghe d. Bezirkschulinsp. Postort Ronneburg. Gish.-Stat. Ronneburg, Gauern. Eingesch. 1 Loisch, 2 Hilbersdorf (Herzog. altb. Unt. 85 Seelen), 3 Rußdorf (S.-Weim., 131 Seelen), 4 Lichtenberg (Ruß j. L., 120 Seelen). Seelenz. d. Schulbez. 413.

Schülerz. 59 (34 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Niebra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Franz Eduard Sachs, 1867 Vikar hier., geb. 2. Januar 1847 in Göppersgrün b. Zwickau.

Die Schule ist Ostern 1867 gegründet worden; 1868 wurde das Schulhaus erbaut.

- 27. Hirschfeld.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Hirschfeld. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Voigtgrün. Gish.-Stat. Voigtgrün. Seelenz. d. Schulbez. 727. Schülerz. 160 (87 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1861. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Philipp Kilian, 1848 Vikar in Stollberg, 1849 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Elterlein, 1851 Rektor- u. Kantorvikar in Schleitau, 1852 Vikar in Buchholz, 1852 ständ. Lehrer in Dehnh. b. Wurzen, 1852 in Ockerthobach b. Zwickau, geb. 15. Januar 1827 in Streckwalde b. Wolfenstein.
1890. Hilfslehrer, Franz Otto Reichelt, geb. 21. Juni 1869 in Plauen.
- Umbau des Schulhauses 1886/87.
- 28. Jüdenhain.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Glauchau. Par. Thurm. 1 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Gish.-Stat. Zwickau, Thurm, Rothenbach. Seelenz. d. Schulbez. 468.
- Schülerz. 90 (48 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Thurm. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1883. Lehrer, Friedrich Rehlhorn, 1880 Hilfslehrer in Ortmanndorf, 1882 in Frankenhäusen b. Grimmitzschau, geb. 3. Mai 1858 in Großschau b. Schmölln (S.-Altbg.). Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus wurde 1871–1872 erbaut. Vorher war Jüdenhain nach Thurm geschult.
- 29. Kirchberg.** I. Bürgerische (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Kirchberg. Obrigt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Kirchberg (Sachsen). Gish.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 7730.
- Schülerz. I. Bürgerschule 665, II. Bürgerschule 818, zus. 1483 (733 m., 750 w.). — Coll. der Stadtrat zu Kirchberg. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 228 Schüler.
1882. Direktor, Karl August Klein, 1868 Hilfslehrer in Neufkirchen, 1870 Lehrer in Auerbach, 1871 in Zwickau, 1877 Schuldirektor in Schönau, geb. 5. April 1848 in Klingenthal.
1849. Oberlehrer, Ernst Ludwig Selbmann, 1847 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 9. April 1827 in Plauen (Vogtland).
1857. Oberlehrer, Otto Granz, 1851 Hilfslehrer in Hohenstein, 1853 in Heidelberg b. Seifen, geb. 12. September 1831 in Franken b. Waldenburg.
1866. Lehrer, Karl Julius Sämann, 1859 zweiter Lehrer in Reinsdorf b. Greiz, 1864 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 7. Oktober 1838 in Greiz.
1886. Organist und Lehrer, Kurt Friedrich Schneider, 1893 Hilfslehrer in Mülten St. Jacob, 1866 Lehrer in Falkenstein, 1867 Kirchschullehrer in Wohlbad b. Aborf, 1872 Lehrer in Bulleritz u. Schönbach b. Ramenz, 1875 in Kirchberg, geb. 6. Oktober 1843 in Marienberg.
1878. Kantor und Lehrer, Ludwig Wilhelm Neubert, 1872 Hilfslehrer in Wagenthitz b. Müßchen u. in Kerschau, 1874 Organist u. Mädchenlehrer in Rauhof, geb. 22. April 1845 in Reichenbach.
1878. Lehrer, Robert Göß, 1873 Vikar in Zwönitz, 1873 Hilfslehrer in Buchhardtsdorf b. Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 in Schöppach b. Leisnig, geb. 21. August 1853 in Marktneufkirchen.
1879. Lehrer, Gustav Plaschsch, 1873 Vikar in Wiesa b. Annaberg, 1876 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 24. Februar 1853 in Erbenhausen b. Eilenach.
1882. Lehrer, Karl Gottwalt Klug, 1876 Hilfslehrer in Theuma b. Plauen (Vogtland), 1878 Vikar in Zehles b. Plauen (Vogtland), 1879 Lehrer in Mühlhausen b. Aborf (Vogtland), 1881 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 25. September 1856 in Wylau (Vstl.).
1883. Lehrer, Gustav Albin Liebold, 1880 Hilfslehrer in Carlsfeld b. Eibenstock, 1882 in Kirchberg, geb. 13. Oktober 1859 in Oberplanitz b. Zwickau.
1883. Lehrer, Heinrich Ewald Dieß, 1879 Hilfslehrer in Bad-Elster, 1881 Vikar in Schönau (Vogtland), 1882 Lehrer das., geb. 23. November 1859 in Jüdenhain b. Zwickau.
1883. Lehrer, Gotthilf Heinrich Weiske, 1877 Vikar in Rothenbach u. in Niederhaglau, 1880 Lehrer in Jüdenhain, geb. 1. Januar 1856 in Hohenstein.
1884. Lehrer, Robert Clemens Gerlach, 1880 Vikar in Oberdorf, 1883 Lehrer in Jahnsdorf, geb. 1. März 1859 in Hainichen.
1885. Lehrer, Friedrich Anton Pönnisch, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Kirchberg, geb. 6. Oktober 1857 in Mittweida b. Chemnitz.

1886. Lehrer, Albert Bernhard Edelmann, 1881 Hilfslehrer in Pöhl, 1884 in Kirchberg, geb. 9. April 1861 in Breitenbrunn.
 1886. Lehrer, Heinrich Hermann Wüßner, 1882 Hilfslehrer in Wiltau, 1884 in Kirchberg, geb. 11. Juni 1860 in Döben b. Grimma.
 1887. Lehrer, Arno Breitengroß, 1884 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 6. Mai 1865 in Grimmitzschau.

1888. Lehrer, Paul Bernhard Rasch, 1885 Vikar in Schneeberg u. Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 21. April 1865 in Croßen.

1889. Lehrer, Hermann Albin Wetzer, 1886 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 17. November 1865 in Oberpfannenstiel b. Aue.

1891. Lehrer, Wilhelm Max Kriester, 1887 Hilfslehrer, 1890 Lehrer in Planitz, geb. 15. Februar 1866 in Schönbach b. Neumark.

1888. Hilfslehrer, Kurt Heinrich Beer, geb. 14. Januar 1863 in Zittau.

1890. Hilfslehrer, Wilhelm Franz Hermann Kochsief, geb. 2. Dezember 1863 in Lieme in Zippe. Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Neubau der Schule 1863, Ausbau 1883. Bau der Turnhalle 1884/85. Schulgarten 1885.

30. Kleinbernsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Kreisps. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Oberalbertsdorf mit Kleinbernsdorf. 3 St. v. S. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Werbau. G. b. Stat. Cuten, Werbau. Seelenz. d. Schulbez. 175.

Schülerz. 40 (26 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Oberalbertsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Johann Paul Hallbauer, 1886 Hilfslehrer in Hartensdorf b. Wildenfels, 1889 ständ. Lehrer in Friedrichsgrün, geb. 26. Januar 1866 in Lauterbach b. Grimmitzschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1879 wurde ein neues Schulhaus erbaut.

31. Königswalde. Einfache Filial-Kirchschule. Kreisps. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Langenhessen mit Filial Königswalde. 1 1/2 St. v. S. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Werbau. G. b. Stat. Werbau. G. b. Stat. Hartmannsdorf b. Werbau. Seelenz. d. Schulbez. 836.

Schülerz. 151 (77 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Langenhessen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Bernhard Schummig, 1863 Hilfslehrer in Carlsefeld, 1864 in Schopau, 1865 Kirchschullehrer in Dröda (Vogtland), 1868 in Kleinbernsdorf b. Werbau, geb. 12. Juni 1844 in Plauen (Vogtland).

1889. Hilfslehrer, Otto Hermann Trillisch, geb. 18. Dezember 1865 in Hartenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude ist 1888 gebaut und Ostern 1889 geweiht worden. Es enthält zwei Lehrzimmer, eine Wohnung für den Hilfslehrer und ein Zimmer für die Lehrmittel. Der Kirchschullehrer bewohnt das alte Schulgebäude, welches 1862 gebaut worden ist.

32. Langenbach. Einfache Filial-Kirchschule. Kreisps. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Wildbach mit Langenbach. 3 St. v. S. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Hartenstein. G. b. Stat. Fährbrücke. G. b. Stat. 1) Lengenberg, 2) Reudorfel b. Wildenfels, 3) Bahnstation Fährbrücke, 4) Töltscher Fabrikbez., 5) 2 Bahndwärtshäuser von Wildenfels, 6) Stein links der Mulde in Langenbacher Flur nebst Waldwärtterhaus Oberobrig. Seelenz. d. Schulbez. 761.

Schülerz. 144 (71 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarre in Wildbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Paul Robert Louis Schirmer, 1874 Vikar in Grotendorf b. Scheibenberg, 1876 ständ. Lehrer in Niederzönitz b. Zönitz, geb. 31. Oktober 1853 in Venusberg b. Drebach.

1890. Hilfslehrer, Carl Reinhard Hammerschmidt, geb. 7. Mai 1870 in Plauen i. V. Schulhaus 1855 erbaut; 1886 ein zweite Schulstube angebaut, welche Ostern 1887 bezogen ward.

33. Langenbernsdorf. Kreisps. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Langenbernsdorf. 3 St. v. S. b. d. Bezirkschulinsp. Postort Langenbernsdorf. G. b. Stat. Werbau, Bauernfleig. Seelenz. d. Schulbez. 1727.

a) Einfache Kirchschule in Langenbernsdorf, unteren Teils.

G. b. Stat. Langenbernsdorf, unteren Teils.

Schülerz. 238 (115 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Karl Adolf Hentschel, 1858 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1861 Mädchenlehrer in Sosa, 1872 Kirchschullehrer in Griesbach b. Schneberg, geb. 5. Februar 1839 in Sosa.

1891. Zweiter Lehrer, Heinrich Eduard Schmutzler, 1888 Hilfslehrer in Gainsdorf, 1889 in Niedererwitz b. Kirchberg, geb. 29. November 1866 in Zwickau.

1891. Hilfslehrer, Albrecht Reinhard Lust, 1890 Hilfslehrer in Pöhlitz b. Greiz, geb. 16. November 1870 in Steinsdorf b. Weida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut worden.

b) Einfache Ortschule in Langenbernsdorf, oberen Teils.

Eingesch. Langenbernsdorf, oberen Teils, Forsthaus, Bouernsteig, Haltestelle, zu Langenbernsdorf gehödig.

Schülerz. 91 (40 m., 51 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1883. Lehrer, Paul Karl Moritz Blechschmidt, 1878 Hilfslehrer in Brambach, 1880 Vikar in Schönlinde b. Marktneufkirchen, geb. 20. Juli 1857 in Grünhain.

Das Schulhaus ist sehr alt.

34. Langenheffen. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriql. Amtäger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Langenheffen. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Langenheffen. Eish.-Stat. Werbau, Gulten. Seelenz. d. Schulbez. 1819.

a) Einfache Kirchschule.

Eingesch. 3 Bohnhäuser.

Schülerz. 202 (89 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gottlob Leichert, Vt., Inhaber der silbernen Medaille für Verdienst um die Landwirtschaft, 1848 Hilfslehrer in Bärenstein b. Annaberg, 1849 Vikar in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1850 Hilfslehrer in Reichenbrand, 1852 ständ. Lehrer in Grobau b. Plauen, 1855 Lehrer in Reichenbrand, geb. 7. Oktober 1828 in Mildenan b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Franz Alfred Lippold, geb. 30. Oktober 1869 in Werbau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1868 neu erbaut. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, an jedem dritten Sonntag Predigt zu lesen und allsonntäglich Besinnung zu halten.

b) Einfache Ortschule (obere Schule).

Schülerz. 107 (55 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1889. Lehrer, Ferdinand Richard Hartig, 1881 Vikar in Lannenbergssthal u. in Heinersgrün, 1854 Lehrer in Heinersgrün, geb. 19. Februar 1860 in Lauterbach b. Grimschitzau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1888 gebaut, 23. April 1889 geweiht.

35. Langenreinsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriql. Amtäger. Grimschitzau. Eph. Werbau. Par. Langenreinsdorf. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neufkirchen (Pleitz). Eish.-Stat. Grimschitzau, Gulten. Seelenz. d. Schulbez. 894.

Schülerz. 157 (71 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Friedrich Eduard Sterzel, 1861 Vikar in Langenheffen b. Werbau, 1867 Mädchenlehrer in Elsfeld b. Falkenstein (Vogtland), geb. 3. Februar 1842 in Unterscheide b. Scheibenberg.

1891. Hilfslehrer, Max Werner, geb. 19. Oktober 1870 in Friedrichsgrün.

Schulhaus 1878 neu erbaut.

36. Lauenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriql. Amtäger. Grimschitzau. Eph. Werbau. Par. Lauenhain. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Grimschitzau. Eish.-Stat. Grimschitzau. Eingesch. Hartbau. Seelenz. d. Schulbez. 475.

Schülerz. 92 (40 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Johann Gottlieb Seidel, 1864 Vikar in Oberhäßlau b. Wiesen-
burg, 1865 in Kempe b. Waldenburg, geb. 7. August 1845 in Mosel b. Zwickau.
Schulhaus 1876 neu erbaut.

37. Lauterbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt.
Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werbau. Par. Lauterbach. 2 1/2 St. v. Sitz d. Be-
zirkschulinsp. Postort Neutkirchen (Meiße). Eish. Stat. Crimmitschau, Cullen. Ein-
geisch. 1) Däntrich, 2) Nitzgenhain. Seelenz. d. Schulbez. 800.
Schülerz. 148 (87 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule.
18 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Christian Gottlieb Brückner, 1863 Lehrer am Rettungshause
Carolinenfeld b. Greiz, 1865 Kirchschullehrer in Neundorf b. Schleiz, 1870 erster Lehrer
an der II. Bürgerschule in Zeulenroda, 1875 Kirchschullehrer in Ruffdorf b. Crim-
mitschau, geb. 28. März 1844 in Remptendorf (Neuß a. L.).

1889. Hilfslehrer, Alfred Edmund Striegler, geb. 19. Mai 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Lauterbach hatte früher zwei Schulhäuser; das eine 1810 erbaut und 1859 durch Anbau
erweitert, das andere wurde 1872 erworben und für Schulzwecke eingerichtet. 1887/88
wurde ein neues Schulhaus gebaut und am 26. August 1888 eingeweiht. Dasselbe ent-
hält zwei Lehrzimmer und Wohnungen für den ersten Lehrer und den Hilfslehrer.

38. Leitelshain. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt.
Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werbau. Par. Crimmitschau. 4 St. v. Sitz d. Be-
zirkschulinsp. Postort Crimmitschau. Eish. Stat. Crimmitschau. Seelenz. d. Schul-
bez. 3263.

Schülerz. 591 (295 m., 296 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Crimmitschau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m.
Fortbildungsschule, 66 Schüler.

1871. Dirigierender Lehrer, Franz Rippold, 1866 Lehrer in Werbau, geb. 4. Februar
1845 in Fraureuth (Neuß a. L.).

1883. Zweiter Lehrer, Alfred Richard Voigt, 1880 Hilfslehrer in Leitelshain, geb. 25.
Mai 1861 in Steina b. Harta.

1888. Dritter Lehrer, Friedrich Paul Mühler, 1884 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb.
17. Dezember 1862 in Theesdorf b. Rochlitz.

1889. Vierter Lehrer, Oskar Eduard Baumann, 1886 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf,
1887 in Thum, 1889 in Geier, geb. 7. März 1866 in Marxneutkirchen.

1890. Fünfter Lehrer, Karl Hermann Lindner, 1881 Vikar in Brand, geb. 23. April
1853 in Neumark.

1888. Vikar, F. E. Seidel, Lehrer em., geb. 20. März 1854 in Hainichen.

Das Schulhaus wurde 1870/71 erbaut; 1886 erhielt es einen Anbau.

39. Leubnitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt.
Amtsger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Werbau. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp.
Postort Werbau. Eish. Stat. Werbau. Eingesch. Rittergut Leubnitz von Leubnitz
Seelenz. d. Schulbez. 2896.

Schülerz. 444 (202 m., 242 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Diakonus in Werbau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 82 Schüler.

1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm Börner, 1867 Hilfslehrer in Mittweida, 1869 ständ.
Lehrer das., geb. 16. Juli 1841 in Hainichen.

1884. Lehrer, Ernst Eduard Richter, 1881 Hilfslehrer in Leubnitz, geb. 29. November
1859 in Schönherstadt b. Oederan.

1888. Lehrer, Ernst Otto Frischke, 1882 Vikar in Werbau u. Hilfslehrer in Crimm-
schau, geb. 11. März 1862 in Limbach.

1890. Lehrer, Karl Gottlob Schärer, 1887 Hilfslehrer in Morgenröthe-Kautenkranz,
geb. 8. August 1867 in Erlmühle b. Neumark.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1867 erbaut; 1881 ein zweites errichtet, 1891 Anbau an dasselbe.

40. Leutersbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt.
Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschul-
insp. Postort Kirchberg (Sachsen). Eish. Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 511
Schülerz. 103 (56 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
— Ortschulinsp. der Diakonus in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fort-
bildungsschule, 16 Schüler.

1888. Lehrer, Ernst Emil Rascher, 1885 Kirchschullehrer in Mißlareuth, 1885 Hilfslehrer
in Theuma, geb. 29. Juni 1863 in Niederplanitz.

Das Schulhaus ist 1883 neu erbaut und am 26. Juni 1884 eingeweiht worden.

41. Richtenau. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Bärenwalde. 5 St. v. Sise d. Bezirkschulinp. Postort Hundshübel. Eish.-Stat. Saupersdorf, Wolszgrün. Seelenz. d. Schulbez. 471.

Schülerz. 87 (43 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinp. der Pfarrer in Bärenwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1876. Lehrer, Gustav Manilius Fahn, 1859 Vikar an den Fabriksschulen Gückelsberg u. Falkenau, 1859 in Schmalzgrube, 1861 in Bärenwalde, 1866 desgl. in Obercrinitz, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 7. Dezember 1835 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).

Die Schule ist 1849 erbaut worden.

42. Richtenanne. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Richtenanne. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinp. Postort Richtenanne. Eish.-Stat. Richtenanne. Seelenz. d. Schulbez. 1824.

Schülerz. 341 (179 m., 162 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Kantor Viktor Ottomar Trommer, 1866 Vikar in Brand, geb. 8. Dezember 1845 in Carlsfeld.

1888. Lehrer, Gustav Hermann Voigt, 1884 Hilfslehrer hierf., geb. 13. August 1864 in Kleinschöcher b. Leipzig.

1891. Lehrer, Gabriel Richard Müller, 1888 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, geb. 14. März 1868 in Planen.

43. Liebshwiz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Werda. Eph. Werda. Par. Liebshwiz. 7 St. v. Sise d. Bezirkschulinp. Postort Wolszgefärth (S.-Weim.). Eish.-Stat. Wolszgefärth. Eingesch. 1) Vengelsb. d. Werda, 2) Liebshwiz, 3) Taubenpreskeln. Seelenz. d. Schulbez. 1569.

Schülerz. 300 (150 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinp. der Ortspfarren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Hermann Heinrich Mackenroth. Vt., 1850 Vikar in Seifersbach, 1850 in Schönerstadt, 1851 Lehrer in Memmendorf, geb. 10. Februar 1831 in Liebshwiz.

1886. Zweiter Lehrer, Johann Moritz Behr, 1883 Hilfslehrer in Langenheffen, geb. 23. Juni 1862 in Zwickau.

1890. Dritter Lehrer, Karl Hermann Naumann, 1887 Hilfslehrer in Langenbach b. Hartenstein, geb. 23. November 1866 in Leipzig.

44. Marienau (Ortsteil von Ortmannsdorf). Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Ortmannsdorf. 2 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinp. Postort Richtenstein. Eish.-Stat. Ortmannsdorf, Richtenstein. Seelenz. d. Schulbez. 262.

Schülerz. 67 (31 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinp. der Pfarrer in Ortmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1887. Lehrer, Immanuel Georg Niebel, 1883 Vikar in Roselitz, 1884 in Grünberg, 1884 Hilfslehrer in Neubörsel, geb. 18. Dezember 1861 in Chemnitz.

Am 15. Oktober 1887 Einzug ins neue Schulhaus, welches, Eigentum der politischen Gemeinde Ortmannsdorf, zu Schulzwecken gemietet worden ist.

45. Marienthal. Einfache Ortschaftschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Marienthal. 1/2 St. v. Sise d. Bezirkschulinp. Postort Marienthal (Bez. Zwickau). Eish.-Stat. Zwickau. Eingesch. 1 Gut von Steinpleis. Seelenz. d. Schulbez. 5322.

Schülerz. 1106 (562 m., 544 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Marienthal. — Ortschaftschulinp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 155 Schüler.

1888. Direktor, Hermann Richard Sehfert, 1881 Vikar in Ernstthal, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 Knabenlehrer in Penig, geb. 20. April 1862 in Dresden.

1858. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Adolf Großmann, Inh. d. silb. Verdienstmedaille f. Verdienste um die Landwirtschaft, 1849 Vikar an der oberen Schule in Breitenbrunn, 1851 Lehrer das., 1852 Kirchschullehrer in Weißenborn b. Zwickau, geb. 22. September 1829 in Bodenau b. Dresden.

1875. Lehrer, Erdmann Louis Heinig, 1873 Hilfslehrer in Pölsitz, geb. 17. November 1852 in Mülsen St. Micheln.

1880. Lehrer, Karl Richard Schniedewind, 1876 Hilfslehrer in Marienthal, geb. 11. August 1856 in Erla b. Schwarzenberg.

1881. Lehrer, Friedrich Gustav Voigtländer, 1878 Hilfslehrer in Steinpleiß, geb. 30. Januar 1859 in Brandis.
1883. Lehrer, Karl Bernhard Kessler, 1880 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, geb. 21. Oktober 1858 in Glauchau.
1885. Lehrer, Louis Clemens Böge, 1881 Hilfslehrer, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Steinpleiß, geb. 8. November 1857 in Dürreweitzschen b. Leisnig.
1887. Lehrer, Friedrich Wilhelm Richard Grundig, 1884 Hilfslehrer hierf., geb. 14. Januar 1865 in Zwickau.
1888. Lehrer, Oswald Alwin Olzmann, 1885 Hilfslehrer in Gainsdorf, 1887 hierf., geb. 17. April 1863 in Marienthal.
1890. Lehrer, Johann Hermann Otto, 1886 Vikar, 1887 Hilfslehrer in Auerbach b. Zwickau, geb. 24. April 1866 in Schneidenbach b. Reichenbach.
1891. Lehrer, Paul Emil Schind, 1888 Hilfslehrer in Schönbau b. Wiesenburg, geb. 27. April 1869 in Plauen i. V.
1888. Hilfslehrer, Paul Ed. Wolf, geb. 8. Mai 1868 in Plauen.
1890. Hilfslehrer, Johannes Gustav Paul Müller, geb. 5. Januar 1870 in Taucha.
- Die beiden ältesten Schulgebäude, 1783 bez. 1859 erbaut, werden zur Zeit als Wohnhäuser benutzt. Das dritte wurde 1877 errichtet und 1884 durch Anbau erweitert. Ostern 1890 wurde das geräumige vierte Schulhaus, auf neun Schulzimmer eingerichtet, bezogen.
- 46. Mosel.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Mosel. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Mosel. Eib.-Stat. Mosel. Seelenz. d. Schulbez. 1359.
- Schülerz. 270 (136 m., 134 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1891. Kirchschullehrer, Adolf Richard Winfler, 1860 Hilfslehrer in Wilkau, 1871 ständ. Lehrer das., 1872 in Thurm, 1873 Kirchschullehrer in Schlunzig, geb. 19. Juli 1849 in Zwickau.
1876. Zweiter Lehrer, Felix Philipp Kresschmar, 1867 Hilfslehrer in Meerane, 1869 Lehrer in Bernsdorf b. Gernitz, 1872 in Loschwitz, 1873 in Reichenau b. Frauenstein, geb. 30. Mai 1848 in Ronneburg.
1891. Hilfslehrer, Franz Louis Piehler, geb. 10. Mai 1871 in Trüding b. Werdau.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Schulhaus 29. Oktober 1888 eingeweiht. 1886 Anbau des dritten Lehrzimmers.
- 47. Neudorfel b. Sichtenstein.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Wildensfelz. Eph. Zwickau. Par. Ortmanndorf. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Müssen St. Nicola. Eib.-Stat. Ortmanndorf. Seelenz. d. Schulbez. 1322.
- Schülerz. 264 (120 m., 144 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Pfarrrer in Ortmanndorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1879. Dirigierender Lehrer, Ferdinand Ernst Albert Schneider, 1876 Hilfslehrer in Voigtsberg, 1878 Kirchschulvikar in Tirpersdorf, geb. 4. Juni 1856 in Leipzig.
1891. Zweiter Lehrer, Franz Reinhold Stiehler, 1886 Vikar in Hofterwitz, bezw. Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1888 Hilfslehrer in Niederhäslich, 1890 in Kirchberg, geb. 23. Juni 1865 in Scheideberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- Das Schulhaus ist 1888 neu erbaut worden. Die Gemeinde besitzt einen Gottesacker, der erste Lehrer ist deshalb zu kirchendienstlichen Verrichtungen verpflichtet.
- 48. Neukirchen d. Grimmitschau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Grimmitschau. Eph. Werdau. Par. Neukirchen b. Grimmitschau. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neukirchen (Weiß). Eib.-Stat. Grimmitschau, Gulten. Gingesch. 1) Gulten, 2) Kleinheffen, 3) Naundorf, 4) Schiedel, 5) Schweinsburg. Seelenz. b. Schulbez. 2905.
- Schülerz. 412 (206 m., 206 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Ernst Hermann Tische, 1876 Vikar in Weiersdorf b. Neusalza, 1880 Lehrer in Hainewalde, 1883 Kirchschullehrer in Erlbach b. Golditz, geb. 30. Juli 1857 in Hainewalde.
1879. Lehrer, Franz Hermann Paul, 1874 Hilfslehrer, 1876 ständ. Lehrer in Neukirchen i. V., geb. 21. November 1852 in Odrerichenbach b. Reichenbach i. V.
1888. Lehrer, Paul Albert Winfler, 1885 Vikar in Gallenberg b. Waldburg, 1887 Kirchschulvikar in Blankenhain, geb. 20. November 1865 in Odersrothna b. Limbach.
- Die vierte Lehrerstelle z. Z. noch unbesetzt.

1888. Hilfslehrer, Clemens Reinhold Enß, design. nach Reichenbach i. B., geb. 17. Januar 1867 in Thaffen t. B.
 Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
 Der erste Lehrer wurde 1582 angestellt. Die beiden Schulhäuser des Ortes liegen neben einander. Das ältere, 1867 erbaut, enthält drei Lehzimmer, sowie Wohnung für den Kirchschullehrer und den Hausmann; das neuere, 1886 erbaut, hat zwei Lehzimmer, zwei Wohnungen für ständige und zwei für Hilfslehrer. Der Kirchschullehrer hat auch bei etwaigen Gottesdiensten in der Schloßkapelle zu Schweinsburg den Gesang zu leiten.
- 49. Niebra.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigl. Amtsg. Werbau. Eph. Werbau. Par. Niebra mit Silberdorf. 7 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Pastor Wolfsgesarth (Sachsen-Weimar). Eib.-Stat. Wolfsgesarth, Wülnschendorf. Eingesch. Otticha (Neuß j. L.). Seelenz. d. Schulbez. 126.
 Schülerz. 16 (10 m., 6 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarver. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule in Siebschütz.
1899. Kirchschullehrer, Karl Hülgenhof, 1873 Vikar in Schleitau, 1874 in Schloßchen-Porschen, 1876 Lehrer in Penig, 1879 in Altenhof, geb. 21. Mat 1854 in Ehringsdorf b. Weimar.
 Die Schule wurde 1806 gegründet und 1877 repariert.
- 50. Niederaltersdorf.** Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigl. Amtsg. Werbau. Eph. Werbau. Par. Oberaltersdorf. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Pastor Werbau. Eib.-Stat. Werbau, Cullen. Eingesch. 1) Kleinrußdorf, 2) Oberaltersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 536.
 Schülerz. 71 (31 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Oberaltersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1859. Kirchschullehrer, Christian Ferdinand Blechschmidt, 1849 Vikar in Neuheide u. Weißenand, 1852 Lehrer in Einsiedel-Sensenhammer mit Niedernachung u. zugleich Lehrer in Oberrachung, 1856 Tertius u. Kirchner in Grünhain, geb. 14. Juni 1829 in Altmannsdorf b. Treuen.
 Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Die Schule ist 1825 neu erbaut worden.
- 51. Niederrachung.** Einfache Filial-Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigl. Amtsg. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Cullisch mit Niederrachung. 2 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Pastor Gunnersdorf b. Kirchberg. Eib.-Stat. Gunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 716.
 Schülerz. 140 (64 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarver in Cullisch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1895. Kirchschullehrer, Christian Gottlieb Schwarzbach, Inhaber der großen silbernen Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft, 1866 Vikar in Zimbach b. Chemnitz, 1866 Hilfslehrer in Rappell b. Chemnitz, 1866 Vikar in Friedrichsdorf b. Wildenfels, 1870 ständ. Lehrer in Weißbach b. Wiefenburg, geb. 22. Juli 1841 in Stenn b. Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Wilhelm Otto Graf, geb. 11. Juli 1870 in Reichenbach i. B.
 Hierüber: 1 Emeritus.
 1889 wurde ein neues Schulhaus für zwei Lehrer gebaut.
- 52. Niederhain.** Einfache Ortschule. Kainsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigl. Amtsg. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Vielau. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinsp. Pastor Niederhain. Eib.-Stat. Vielau. Eingesch. 1) Rosenthal, 2) 4 Häuser von Vielau. Seelenz. d. Schulbez. 4704.
 Schülerz. 1019 (495 m., 524 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldtrektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 125 Schüler.
1877. Direktor, Johann Michael Höra, 1871 Hilfslehrer in Grimmitzschau, 1873 Lehrer das., 1874 in Glauchau, geb. 3. Dezember 1850 in Zettlarzdorf (Vogtland).
 1878. Erster Lehrer, Hugo Oskar Nades, 1873 provis. Lehrer in Jüdenhof b. Quersfurt (Reg.-Bez. Merseburg), 1876 Hilfslehrer in Meerane, 1878 in Niederhain, geb. 14. Dezember 1852 in Kleinsiedel b. Quersfurt (Reg.-Bez. Merseburg).
 1886. Zweiter Lehrer, Max Georg Bemme, 1881 Hilfslehrer in Mühlau b. Burgstädt, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 29. August 1862 in Rochlitz.
 1883. Dritter Lehrer, Friedrich Bruno Junge, 1879 Hilfslehrer in Niederhain, geb. 7. November 1858 in Stöbzig.
 1885. Vierter Lehrer, Julius Hermann Ziller, 1882 Vikar in Niederhain, geb. 31. Dezember 1860 in Neumiltau b. Rochlitz.

1885. Fünfter Lehrer, Hugo Paul von Jagemann, 1882 Hilfslehrer in Niederhaußlau, geb. 2. September 1862 in Oberscheibe b. Scheibenberg.
 1887. Sechster Lehrer, Dawin Erich Lindner, 1884 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, geb. 14. Dezember 1861 in Ruhlschnappel b. St. Egidien.
 1889. Siebenter Lehrer, Ernst Emil Göttnier, 1884 Hilfslehrer in Sohland a. R., 1887 in Dorffellenberg, 1888 in Garnsdorf, 1889 in Gablenz b. Chemnitz, geb. 2. Februar 1864 in Chemnitz.
 1891. Achter Lehrer, Hermann Hugo Pelz, 1886 Hilfslehrer in Börnichen b. Grünhainichen, 1890 Vikar in Braunsdorf b. Niederwiesa, geb. 22. Juli 1865 in Frankenberg.
 1859. Hilfslehrer, Ernst Richard Scharf, geb. 2. Oktober 1868 in Mülsen St. Nicola. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
 Zwei Schulhäuser. Das alte wurde 1845/46 erbaut und das neue 1871 dem Gebrauche übergeben. In das neue Schulhaus wurden 1886 noch zwei Lehrzimmer eingebaut.

53. Niederhohndorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrikt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. an Weißenborn in Zwickau. 1 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Zwickau. Eib.-Stat. Zwickau, Oberrothenbach. Seelenz. d. Schulbez. 233.

Schülerz. 49 (29 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer der Pfarodie an Weißenborn in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1889. Lehrer, Ernst Guido Gerischer, 1876 Hilfslehrer in Werniggrün-Cubabrunn, 1879 Lehrer in Schneck, 1880 in Werdaun, geb. 30. April 1857 in Eibenroth.

Bis 17. November 1886 gingen die Kinder in die Kirchschule nach an Weißenborn in Zwickau. Seit dieser Zeit besitzt die Gemeinde Niederhohndorf eine eigene neue Schule und bildet eine eigene Schulgemeinde.

54. Obercrinitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrikt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Obercrinitz. 4 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Obercrinitz. Eib.-Stat. Kirchberg. Eingesch. 1) Herlaggrün, 2) Lauterhofen, 3) Lauterholz. Seelenz. d. Schulbez. 1392.

Schülerz. 314 (174 m., 140 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, August Rändler, 1864 Hilfslehrer in Lichtentanne, 1866 Lehrer in Wolfersgrün, geb. 2. Juni 1845 in Stenn b. Zwickau.

1891. Zweiter Lehrer, Heinrich August Messerschmidt, 1888 Hilfslehrer in Gerasdorf b. Ramenz, geb. 25. August 1867 in Gottschdorf b. Königsbrunn.

1890. Hilfslehrer, Friedrich Max Pilz, geb. 18. Dezember 1869 in Frankenberg.

55. Oberhaußlau. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrikt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Vielau. 1/4 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Niederhaußlau. Eib.-Stat. Wilsau. Seelenz. d. Schulbez. 657.

Schülerz. 147 (78 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Vielau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1881. Lehrer, Karl Friedrich Bretschneider, 1879 Vikar in Vielau b. Zwickau u. in Oberhaußlau, geb. 5. März 1853 in Alberoda b. Köpzig.

1890. Hilfslehrer, Alban Richard Hochmuth, geb. 28. November 1868 in Lichtentanne. Die Schule wurde 1864 gegründet. 1890 Anbau.

56. Oberrothenbach. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrikt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Mosel. 1 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Mosel. Eib.-Stat. Oberrothenbach. Eingesch. Helmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 445.

Schülerz. 100 (46 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Mosel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1877. Lehrer, Oskar Edmund Stäger, 1867 Vikar in Oberittersgrün, 1870 Lehrer das., 1871 in Reichenbach, geb. 22. Juni 1847 in Weißbach b. Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1852 neu erbaut und am 26. November 1852 eingeweiht.

57. Ortmanndorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrikt. Amtäger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Ortmanndorf. 2 St. v. Siehe d. Bezirkschulinsp. Postort Mülsen St. Nicola. Eib.-Stat. Ortmanndorf. Eingesch. Wärgarten, einz. Haus von Zschoden. Seelenz. d. Schulbez. 1183. (Auschl. des Anbaues Marienau mit 262 Seelen).

Schülerz. 244 (117 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.
— Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule,
28 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Christian Ferdinand Emil Unger, 1856 Hilfslehrer in Langens-
bernsdorf, 1858 Quintus in Wildenfels, 1859 Kirchschullehrer in Friedrichsgrün, geb.
4. Mai 1838 in Annaberg.

1889. Lehrer, Wilhelm Gustav Bräuer, 1886 Hilfslehrer in Friedebach, geb. 3. Sep-
tember 1864 in Sahunz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

58. Planitz (Nieder- u. Ober-). Koinsp. Amlschplmsch. Zwickau. Obrigt. Amtzger.
Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Planitz. $\frac{3}{4}$ St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort
Niederplanitz u. Oberplanitz. Gsb.-Stat. Stenn, Gainsdorf, Schebewitz, Zwickau.
Seelenz. d. Schulbez. 14995. (Schulbez. Niederplanitz 8869, Schulbez. Oberplanitz 6126).

a) Einfache Ortsschule in Niederplanitz.

Schülerz. 1788 (866 m., 902 w.). — Coll. der Gemeindevorstand von Nieder- u. Oberplanitz.
— Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Eingsch. Neudörfel, Vorstadt
von Zwickau. — Verb. m. Fortbildungsschule, 250 Schüler.

1886. Direktor, Julius Hermann Schmidt, 1860 Fabrikchullehrer in Hartau, 1862
Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1863 Lehrer in Treuen, 1872 in Planitz, geb. 18. Mai
1841 in Plauen.

1865. Kantor u. Lehrer, Karl Wilhelm Kägel, A. J., 1849 Lehrer in Gainsdorf, geb. 8. Juli
1828 in Großdeuben b. Leipzig.

1876. Lehrer, Adam Gilcher, 1866 Hilfslehrer in Ebnethen, 1868 in Niederlichtenau,
1870 in Friedrichsgrün, 1871 Lehrer in Oberplanitz, geb. 1. März 1847 in Frohn-
bacher Hof (Rheinpfalz).

1872. Lehrer, Karl Otto Schüller, 1869 Vikar in Marienthal, 1870 Hilfslehrer das.,
geb. 24. Dezember 1845 in Apolda.

1876. Lehrer, Moritz Krumholz, 1873 Lehrer in Hermisdorf (S.-Allg.), geb. 16. No-
vember 1851 in Baißdorf b. Ronneburg.

1877. Lehrer, Karl Hermann Kessler, 1865 Vikar, 1869 Lehrer in Thum, geb. 29. De-
zember 1842 in Grumbach b. Jöhstadt.

1879. Lehrer, Eduard Guido Schiefer, 1875 Lehrer in Ertelendorf, 1878 in Oberplanitz,
geb. 31. Mai 1856 in Grumbach.

1891. Lehrer, Günther Schrieffel, 1877 Vikar, 1880 pänd. Lehrer in Oberplanitz, geb.
16. August 1855 in Oberhain (Schwarzburg).

1886. Lehrer, Viktor Julius Schmidt, 1878 Vikar in Eibenstock, 1879 Hilfslehrer in
Niederplanitz, 1881 Lehrer das., 1881 Lehrer in Oberplanitz, geb. 12. April 1858 in
Niederplanitz.

1881. Lehrer, Ernst Julius Reiche, 1878 Hilfslehrer in Wittweida, geb. 10. April 1859
in Gnanndorf b. Borna.

1885. Lehrer, Arno Oswald Baumgärtel, 1882 Hilfslehrer in Oberplanitz, 1884 Vikar
in Niederplanitz, geb. 11. November 1861 in Rüdelswalde b. Grimmlitzschau.

1886. Lehrer, Eduard Bruno Reinhold, 1883 Vikar in Pölsitz u. in Langensbernsdorf,
1884 Hilfslehrer in Niederplanitz, geb. 17. November 1862 in Rochlitz.

1887. Lehrer, Gustav Robert Schurig, 1884 Vikar in Wickershain, Bubendorf, Geithain,
Borna, 1885 in Niederplanitz, 1885 Hilfslehrer in Oberplanitz, geb. 19. Januar 1864
in Geithain.

1888. Lehrer, Adolf Emil Bretschneider, 1884 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf b.
Lößau, 1885 in Oberplanitz, geb. 14. Februar 1863 in Hundshübel b. Schneeberg.

1889. Lehrer, Ludwig Bernhard Kölsch, 1886 Hilfslehrer in Niederplanitz, geb. 4. Juni
1866 in Plauen i. V.

1891. Lehrer, Ernst Viktor Günther, 1885 Vikar in Wittgensdorf u. Reichenbrand,
1885 Hilfslehrer in Borna b. Chemnitz, 1888 Lehrer in Schloßchen-Porschenndorf, geb.
5. Januar 1864 in Thalheim b. Chemnitz.

1891. Lehrer, Johann Emil Dieß, 1888 Hilfslehrer in Mittelbach, geb. 30. Dezember
1867 in Niederhain.

1891. Lehrer, Ernst Vinus Stöckel, 1888 Hilfslehrer in Weißbach, geb. 20. Februar
1867 in Marbach b. Schellenberg.

1890. Hilfslehrer, Paul Heinrich Eregott Richter, geb. 27. Februar 1869 in Dresden.

1891. Hilfslehrer, Richard Emil Julius Freiberg, geb. 14. Juni 1870 in Plauen i. V.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule in Oberplanitz.

Schülerz. 1421 (717 m., 704 w.). — Coll. der Gemeindevorstand von Nieder- u. Oberplanitz.
— Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungs-
schule, 152 Schüler.

1886. Direktor, William Thierfelder, 1864 Hilfslehrer in Elster, 1867 Lehrer in Thum, 1873 in Niederplanitz, geb. 19. November 1845 in Thum.
1861. Lehrer, August Eduard Frisghe, 1853 Vikar in Schönfeld, 1854 Hilfslehrer das., 1857 Lehrer in Wolfersgrün, geb. 10. November 1833 in Einsiedel b. Zöblitz.
1877. Lehrer, Karl Otto Theodor Hoyer, KDMSt., 1870 Hilfslehrer in Planitz, 1872 Lehrer das., geb. 12. Januar 1850 in Freiberg b. Adorf.
1882. Lehrer, Franz Oskar Münzner, 1877 Hilfslehrer in Niederhaußlau b. Wilsau, 1880 Lehrer das., geb. 29. Juli 1858 in Freiberg.
1880. Lehrer, Ernst Kurt Schmidt, 1877 Hilfslehrer in Planitz, geb. 3. August 1857 in Eisenberg (S.-Altbg.).
1881. Lehrer, Paul Arthur Hesse, 1878 Vikar in Rittersgrün, 1880 Hilfslehrer in Planitz, geb. 18. August 1858 in Wendisch-Rottmannsdorf.
1883. Lehrer, Wilhelm Leopold Großer, 1880 Hilfslehrer in Planitz, geb. 18. Oktober 1859 in Oberkohna.
1884. Lehrer, Richard Bauer, 1881 Hilfslehrer in Planitz, geb. 15. Januar 1860 in Langenheffen b. Werdau.
1886. Lehrer, Heinrich Oskar Göpner, 1883 Hilfslehrer in Planitz, geb. 13. Februar 1863 in Grimmitzschau.
1886. Lehrer, Ernst Emil Wammler, 1883 Vikar in Rochwitz b. Roßwitz, 1883 Hilfslehrer in Zöblitz, geb. 9. Januar 1863 in Kirchberg b. Zwickau.
1886. Lehrer, Moriz Bernhard Fischer, 1883 Hilfslehrer in Seltsau b. Chemnitz, geb. 17. September 1862 in Thalheim.
1891. Lehrer, Hermann Otto Reß, 1888 Hilfslehrer in Wilsau, 1889 in Planitz, geb. 18. November 1867 in Plauen i. V.
1891. Lehrer, Karl Richard Leffig, 1887 Hilfslehrer in Gebersdorf, 1890 Lehrer in Jahnzbach, geb. 6. Oktober 1866 in Annaberg.
1891. Hilfslehrer, Ernst Robert Dir, geb. 25. Juli 1868 in Laasen b. Gera.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Albert Michael Röhner, geb. 10. Oktober 1870 in Stollberg.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) Schule der separierten evangelisch-lutherischen St. Johanniskirche in Niederplanitz. (Einfache Volksschule.)

- Znh. der Anstalt: die separierte ev.-luth. St. Johanniskirche. — Schüler. 106 (46 m., 60 w.). — Konf. Separiert ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1850. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Reuter, 1870 Hilfslehrer in Niederhohna b. Benig, 1873 Lehrer in Bräunsdorf b. Waldenburg, 1875 Kirchschullehrer in Langenberg b. Hohenstein, geb. 17. April 1851 in Jahnzbach b. Thum.
1887. Hilfslehrerin, Johanna Dorothea Raumann, geb. 16. Mai 1866 in Dresden.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

59. Pöhlitz. (Zwickauer Anteil.) Einfache Ortschule. Konsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrikt. Amtsg. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Reinsdorf. $\frac{3}{4}$ St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Reinsdorf (Bez. Zwickau). Eise. Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 343.

Schüler. 90 (43 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Reinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1881. Lehrer, Friedrich Moriz Köpfer, 1878 Hilfslehrer an der Grundschule in Untersachsenberg, 1879 Vikar an der Vergschule das., geb. 24. September 1858 in Grünau b. Wildenfels.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1880 gegründet und im selben Jahre geweiht.

60. Pöhlitz. Einfache Ortschule. Konsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrikt. Amtsg. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. St. Moriz in Zwickau. $\frac{1}{2}$ St. v. Eise d. Bezirkschulinsp. Postort Pöhlitz. Eise. Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 2074.

Schüler. 397 (197 m., 200 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer zu St. Moriz in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.

1875. Lehrer, Friedrichgott Bernhard Anton Hoppitz, 1866 Vikar in Lauchröden (S.-Weim.), 1867 Lehrer in Waltersdorf b. Verga a. d. E. (S.-Weim.), 1871 in Verga a. d. E. (S.-Weim.). geb. 20. Februar 1844 in Rastenberg (S.-Weim.).

1887. Lehrer, Ernst Friedrichgott Pleißner, 1883 Hilfslehrer in Versdorf, 1886 Lehrer das., geb. 13. Juni 1863 in Heinrichsdorf.

1890. Lehrer, Friedrich Hermann Quesser, 1887 Hilfslehrer hier., geb. 7. Mai 1867 in Zwickau.

1891. Hilfslehrer, Karl Heinrich Richard Schröder, geb. 28. Januar 1871 in Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1886 wurde ein neues Schulhaus mit vier Klassenzimmern erbaut; die alte Schule dient als Wohngebäude für die Lehrer.

61. Raum. Einfache Ortschaftschule. Kainisp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Hartenstein. Eph. Schneberg. Par. Beutha. 4 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Hartenstein. Gish.-Stat. Oberdorf-Beutha. Eingesch. Beutha an Raum, 4 Häuser von Beutha. Seeleng. d. Schulbez. 409.

Schülerz. 75 (33 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinisp. der Pfarrer in Beutha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1868. Lehrer, Christian Reinhard Neubert, 1865 Vikar in Raum, geb. 8. Januar 1842 in Beutha b. Könnig.

Das Schulhaus ist 1880 neu erbaut und am 11. Mai 1881 geweiht worden.

62. Reinsdorf. a) Oberer Schulbezirk. Einfache Kirchschule, b) Niederer Schulbezirk. Einfache Ortschaftschule. Kainisp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Reinsdorf. 1 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Reinsdorf (Bez. Zwickau). Gish.-Stat. Zwickau. Eingesch. Pöhlau, Wildenfels Anteil. Seeleng. d. Schulbez. 5882.

Schülerz. 1320 (618 m., 702 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortschaftschulinisp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 158 Schüler.

1890. Direktor, Max Pönnig, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Werdan, geb. 28. September 1861 in Massane.

1859. Kantor, Kirchschullehrer Friedrich Ferdinand Feuder, Vt, 1843 Lehrer in Köbisch b. Zwenkau, 1845 ständ. Lehrer das., 1849 ständ. Lehrer u. Organist in Reinsdorf, geb. 25. Dezember 1824 in Trachenau b. Rötha.

1876. Lehrer, Friedrich Anton Fengst, 1864 Hilfslehrer in Friedebach b. Sayda, 1866 ständ. Lehrer in Falkenberg b. Freiberg, 1867 Mädchenschule in Thurm b. Glauchau, 1872 in Wittgensdorf, geb. 29. Mai 1844 in Oberrossau b. Gainichen.

1879. Lehrer, Ottomar Barth, 1873 Hilfslehrer in Schönewitz b. Zwickau, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 in Reichersbach b. Siebenlehn, 1877 Lehrer in Neudorf b. Lichtenstein, geb. 24. Mai 1852 in Weiersdorf b. Neumark.

1876. Lehrer, Karl Ottomar Werner, 1873 Hilfslehrer in Schneberg, 1874 in Reinsdorf, geb. 9. Juli 1853 in Mülken St. Nicola b. Zwickau.

1879. Lehrer, Ernst Louis Mhlig, 1876 Hilfslehrer in Reinsdorf, geb. 29. Oktober 1856 in Dorffschellenberg b. Augustsburg.

1880. Lehrer, Hugo Emil Weißbach, 1876 Hilfslehrer in Reinsdorf, geb. 6. November 1855 in Grumbach b. Jöhstadt.

1883. Lehrer, Emil Robert Dieze, 1880 Hilfslehrer in Marienau, 1882 provif. ständ. Lehrer in Reinsdorf, geb. 27. Juni 1858 in Moosheim b. Gainichen.

1885. Lehrer, Friedrich Ernst Feinze, 1882 Vikar in Cradesfeld b. Zausa, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 23. Dezember 1859 in Kleinböbla b. Dahlen.

1885. Lehrer, Hermann Liebers, 1880 Vikar in Wielau, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 19. August 1861 in Breitenborn b. Rochlitz.

1886. Lehrer, Hermann Gottlieb Dietrich, 1881 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Willau, 1884 Vikar das., 1885 ständ. Lehrer das., geb. 25. September 1862 in Reichenbach (Vogtland).

1888. Lehrer, Friedrich August Schnedelbach, 1885 Hilfslehrer in Reinsdorf, geb. 12. Dezember 1864 in Wielau b. Zwickau.

1891. Lehrer, Rudolf Martin, 1883 Hilfslehrer in Wiesa a. A., 1887 Lehrer in Löbenhain, geb. 8. Oktober 1863 in Eibenstock.

1891. Hilfslehrer, Ernst Schäfer, geb. 26. Mai 1871 in Planen.

1891. Hilfslehrer, Max Gerstenberg, geb. 9. Dezember 1870 in Kirchberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule im niederen Bezirke mit acht Lehrzimmern wurde 1874, die Schule im oberen Bezirke ebenfalls mit acht Lehrzimmern im Oktober 1878 bezogen.

63. Reuth. Einfache Ortschaftschule. Kainisp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Werdan. Eph. Werdan. Par. Weiersdorf. 3 St. v. Sise d. Bezirkschulinisp. Postort Neumark (Sachsen). Gish.-Stat. Bruun. Eingesch. 2 Häuser von Weiersdorf. Seeleng. d. Schulbez. 670.

Schülerz. 127 (63 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschaftschulinisp. der Pfarrer in Weiersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Lehrer, Hermann Richard Hergert, 1883 Hilfslehrer in Weiersdorf, geb. 22. Juli 1863 in Reibhardtsthal.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1865 erbaut und 1866 eingeweiht. Jährlich zweimal Kommunion für ältere Leute in der Schule.

64. Rudelswalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriq. Amtäger. Crimmitzschau. Eph. Werdau. Par. Langenreinsdorf mit Rudelswalde. 3 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Crimmitzschau. Eish.-Stat. Crimmitzschau. Eingesch. Mark Sahnau, 2 Güter von Rudelswalde. Seelenz. d. Schulbez. 443.

Schülerz. 66 (29 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Langenreinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Friedrich Theodor Schubert, 1885 Hilfslehrer in Hartmannsdorf, 1888 Vikar in Reinsdorf, geb. 26. September 1862 in Niedersteinbach.

Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut.

65. Ruppertsgrün. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriq. Amtäger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Weiersdorf mit Ruppertsgrün. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Steinpleiß. Eish.-Stat. Werdau, Neumark. Seelenz. d. Schulbez. 1015.

Schülerz. 207 (116 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Weiersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Gustav Robert Hellfrisch, 1874 Hilfslehrer in Ortmannsdorf b. Müthen St. Nicolaß, 1876 ständ. Lehrer in Steinpleiß, geb. 14. Dezember 1853 in Elsterberg.

1889. Hilfslehrer, Georg Nestler, geb. 13. Januar 1869 in Thum.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zwei Schulhäuser; das alte Schulhaus wurde 1793 erbaut und dient nur als Wohnung für die Lehrer. Die neue Schule, 1881 erbaut, enthält zwei geräumige Unterrichtszimmer und Wohnung für den Schulhausmann. Turnplatz vorhanden; 54 Knaben erhalten Turnunterricht.

66. Rußdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriq. Amtäger. Crimmitzschau. Eph. Werdau. Par. Blankenhain. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Neutirchen (Pleiß). Eish.-Stat. Crimmitzschau, Cullen. Seelenz. d. Schulbez. 212.

Schülerz. 29 (16 m., 13 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Blankenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Gustav Alwin Schink, 1875 Vikar in Möschitz d. Schlei, 1876 Lehrer in Wernsgrün (Renz d. L.), 1879 an der oberen Schule in Wernsdorf, geb. 25. August 1857 in Freywitz b. Greiz.

Die Schule ist 1799 gegründet, das Schulhaus 1871 umgebaut worden. Der Lehrer hat an allen Kommunionssonntagen Vespunden zu halten.

67. Saupersdorf. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriq. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Saupersdorf. Eish.-Stat. Saupersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1283.

Schülerz. 187 (77 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Oberpfarrer in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1883. Dirigierender Lehrer, Ernst Hermann Liebe, 1860 Vikar in Odermiltweida, 1864 ständ. Lehrer in Gersdunn, geb. 27. August 1839 in Mitteldorf b. Schandau.

1889. Lehrer, Karl Hermann Schubert, 1885 Vikar in Granzahl u. Gienau, 1886 Hilfslehrer in Kleinröderwalde b. Annaberg, geb. 25. März 1864 in Schlettau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Anbau an das Schulhaus 1882/83.

68. Schedewitz. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsh. Zwickau. Obriq. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Bodwa. 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Schedewitz. Eish.-Stat. Schedewitz. Seelenz. d. Schulbez. 6082.

Schülerz. 1141 (550 m., 591 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Schedewitz. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 124 Schüler.

1885. Direktor, Franz Ferdinand Wittig, 1851 Hilfslehrer in Hammer-Untermiesenthat, 1854 ständ. Lehrer in Schedewitz, geb. 13. Januar 1831 in Neudorf.

1887. Erster Lehrer, Oberlehrer Ernst Wilhelm Geipel, 1869 Hilfslehrer in Schedewitz, 1871 ständ. Lehrer daf., geb. 12. Juni 1848 in Hefsch.

1874. Zweiter Lehrer, August Paul Glas, 1871 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 13. April 1852 in Zwickau.
1876. Dritter Lehrer, Ernst Bruno Hesse, 1874 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 15. April 1853 in Wendischdrattmannsdorf.
1877. Vierter Lehrer, Karl Gottlob Fiedler, 1875 Hilfslehrer in Obersbrunn, geb. 2. September 1853 in Streckwalde b. Wolfenstein.
1880. Fünfter Lehrer, Ernst Emil Lange, 1877 Vikar in Maset, 1878 in Schedewitz, geb. 12. Juni 1857 in Oberwürschnitz b. Stollberg.
1882. Sechster Lehrer, Ernst Robert Jager, 1879 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 2. Dezember 1856 in Falkenhain b. Wurzen.
1885. Siebenter Lehrer, Ernst Richard Gerber, 1881 Hilfslehrer in Elster, 1882 Vikar in Bockau, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 31. Mai 1859 in Weißbach.
1882. Achter Lehrer, Gustav Wilhelm Dietrich, 1879 Hilfslehrer in Schönesfeld, 1881 in Zwenkau, geb. 25. Januar 1859 in Stallberg (Erzgebirge).
1886. Neunter Lehrer, Bernhard Meyer, 1883 Hilfslehrer in Wiefenburg, geb. 6. August 1863 in Grumbach.
1889. Zehnter Lehrer, Max Venna Edgar Köhler, 1885 Hilfslehrer in Wilschdorf, 1889 Vikar in Schedewitz geb. 6. Oktober 1864 in Zschopau.
1891. Elfter Lehrer, Hermann Oskar Neubert, 1888 Vikar in Annaberg u. Hilfslehrer in Wärenstein, 1890 in Arnstfeld, geb. 25. September 1866 in Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Edmund Bergner, geb. 27. Mai 1869 in Neuschönesfeld.
1891. Hilfslehrer, Rudolf Friedrich Braun, geb. 24. Februar 1871 in Plauen i. V.
1891. Vikar, Oswald Gustav Ebert, 1891 Vikar in Obersbrunn, geb. 9. März 1871 in Niederchafau.
- Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
- 1853 schulte sich Schedewitz von Weikau aus und gründete ein eigenes Schulwesen. Das 1852 erbaute erste Schulhaus wurde 1861 und das 1867 erbaute zweite Schulhaus 1887 durch Umbau erweitert. 1875 erfolgte die Anstellung des ersten Direktors.

69. Schönan. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obbrig. Amtäger. Wildensitz. Eph. Zwickau. Par. Schönan. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Wiefenburg (Sachsen). Eish.-Stat. Wiefenburg. Eingesch. Silberstraße. Seeleng. d. Schulbez. 1134.

Schülerj. 192 (98 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Wild, 1861 Vikar in Möschwitz b. Plauen (Vogtland), 1864 Kirchschullehrer in Schönbach b. Brambach (Vogtland), geb. 4. Oktober 1842 in Jägnitz b. Plauen (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Otto Richard Rard, geb. 24. August 1870 in Schönbach b. Neumark. Das Schulhaus wurde 1853 neu erbaut und 1874 restauriert.

70. Schönesfeld (Alt- u. Neu). Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obbrig. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Schönesfeld. 2 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Stenn. Eish.-Stat. Nichtenanne, Stenn, Neumark. Eingesch. Altrottmanusdorf. Seeleng. d. Schulbez. 1504.

Schülerj. 254 (130 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Heinrich Richard John, 1876 Vikar in Obercrinitz, 1877 Hilfslehrer in Schönesfeld, geb. 3. Mai 1857 in Kirchbach b. Nöderan.

1887. Zweiter Lehrer, Max Anton Renfer, 1884—1885 Vikar an verschiedenen Orten, 1885 Hilfslehrer in Weißbach b. Zschopau, geb. 25. Oktober 1863 in Reichenbach i. V.

1890. Hilfslehrer, Friedrich Alfred Funke, geb. 22. Januar 1868 in Werdau. Das Schulhaus ist 1854 erbaut worden. 1886 wurde ein drittes Lehrzimmer eingebaut.

71. Seelingstädt. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obbrig. Amtäger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Seelingstädt m. Chursdorf. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Seelingstädt. Eish.-Stat. Seelingstädt. Eingesch. Chursdorf. Seeleng. d. Schulbez. 711.

Schülerj. 122 (63 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Karl August Ahnert, 1876 Vikar in Ropschau b. Mylau (Vogtland), 1880 Bürgerschullehrer in Ropschau, geb. 22. August 1857 in Grimmitzschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1821 erbaut worden.

72. Stangengrün. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Stangengrün. 3 1/2 St. v. Siche d. Bezirksschulinsp. Postort Lengensfeld (Vogtland). Eißb.-Stat. Baigtgrün. Seelenz. d. Schulbez. 778.

Schülerz. 126 (62 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Franz Julius Richter, 1863 Hilfslehrer in Schönsfeld b. Zwickau, 1866 Lehrer in Grün b. Lengensfeld, 1868 Kirchschullehrer in Rötzenbach b. Lengensfeld, geb. 9. Mai 1845 in Wijksharf b. Jschapan.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulhaus 1842 restauriert.

73. Steinpleiß (Ober- und Unter). Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Steinpleiß. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirksschulinsp. Postort Steinpleiß. Eißb.-Stat. Werbau, Richtentanne. Eingesh. Sorge, ant., Häuserguppe, Warhäuser, Ortsteil, Rittergut Weißenbrunn, sämtlich von Steinpleiß. Seelenz. d. Schulbez. 3047.

Schülerz. 533 (253 m., 280 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 82 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Karl Hermann Treuner, 1856 Lehrer in Remptendorf (Reuß ä. L.), 1859 Kirchschullehrer in Ruppertsgrün b. Greiz, 1866 Lehrer in Reuth b. Reichenbach (Vogtland), 1870 in Steinpleiß, geb. 24. Oktober 1837 in Remptendorf (Reuß ä. L.).

1882. Zweiter Lehrer, Ernst Louis Müller, 1878 Hilfslehrer in Trünzig b. Werbau, 1891 Lehrer in Seitenhain b. Wechselburg, geb. 29. Oktober 1857 in Schortitz b. Grimma.

1886. Dritter Lehrer, Paul Hermann Grünert, 1883 Vikar in Neutkirchen b. Grimmitzschau, 1883 Hilfslehrer in Ruppertsgrün, geb. 17. Februar 1860 in Annaberg.

1888. Vierter Lehrer, Alexander Clemens Bierer, 1885 Hilfslehrer hierl., geb. 19. Oktober 1864 in Oberplanitz b. Zwickau.

1890. Fünfter Lehrer, Robert Arthur Wagner, 1887 Hilfslehrer in Langhennerzdorf b. Freiberg, geb. 7. Mai 1867 in Königstein.

1890. Hilfslehrer, Karl Otto Rudolph, geb. 5. November 1869 in Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

In Steinpleiß befinden sich 3 Schulhäuser, wovon das älteste 1819, das zweite 1860 und das dritte 1886 erbaut wurde.

74. Stenn. Einfache Kirchschule. Kainsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Stenn. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirksschulinsp. Postort Stenn. Eißb.-Stat. Stenn. Seelenz. d. Schulbez. 1729.

Schülerz. 383 (169 m., 214 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrr. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Christian Friedrich Wilhelm Hochmuth, 1858 Hilfslehrer in Schönau u. Wiesenburg, 1861 Lehrer in Niederplanitz, geb. 20. Dezember 1835 in Oberplanitz.

1889. Lehrer, Emil Bernhard Bonig, 1882 Vikar, 1885 Lehrer in Einsiedel, geb. 3. Mai 1862 in Brünlos.

1891. Lehrer, Guido Stadelmann, 1889 Hilfslehrer in Meerane, geb. 20. Dezember 1867 in Wiesenburg.

Das alte Schulhaus ist 1839, ein neues mit 3 Schulstuben 1887/88 erbaut worden.

75. Stöden. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Werbau. Eph. Werbau. Par. Langenbernsdorf. 3 1/2 St. v. Siche d. Bezirksschulinsp. Postort Langenbernsdorf. Eißb.-Stat. Bauernsteig. Seelenz. d. Schulbez. 646.

Schülerz. 132 (68 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrr. in Langenbernsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1876. Lehrer, Theodor Kirchhof, 1869 Hilfslehrer in Käfnitz, 1870 Hilfs-, 1872 ständ. Lehrer in Grimmitzschau, geb. 25. September 1848 in Langenreinsdorf b. Grimmitzschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Seit 24. Oktober 1881 neues Schulhaus.

76. Thanhof. Einfache Ortsschule. Kainsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obriqt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Richtentanne. 1 1/2 St. v. Siche d. Bezirksschulinsp. Postort Richtentanne. Eißb.-Stat. Richtentanne. Eingesh. das sagen. Vorholz von Richtentanne. Seelenz. d. Schulbez. 353.

Schülerz. 71 (39 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarre in Richtenanne. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1884. Lehrer, Oskar Bernhard Mehnert, 1881 Vikar in Gornau, 1882 Hilfslehrer in Worsendorf b. Grünhainichen, geb. 22. Oktober 1861 in Chemnitz.

Das Schulhaus ist 1880 erbaut und am 10. März 1881 eingeweiht worden.

77. Thiersfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Thiersfeld. 3 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Hartenstein. Eish.-Stat. Stein-Hartenstein. Gingesch. 3 Häuser von Hartenstein. Seelenz. d. Schulbez. 872.

Schülerz. 181 (80 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Heinrich Hugo Weisler, 1882 Hilfslehrer in Oberschöna b. Freiberg, 1884 Schulvikar in Kleinenschönberg b. Olbernhau, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 ständ. Lehrer in Niedereuschönberg, geb. 28. Juni 1862 in Dresden.

1888. Lehrer, Oskar Paul Möckel, design. zum Lehrer in Weinsdorf (Bez. Glauchau), 1884 Vikar in Beiersfeld b. Schwarzenberg u. in Pesterwitz b. Dresden, 1885 in Reichenbach i. B., 1885 Hilfslehrer in Oberschlema b. Schneeberg, geb. 2. April 1863 in Schneeberg.

1891. Zum zweiten Lehrer design., Gotthold Fridolin Brückner, 1887 Vikar in Rautenfranz u. Unterzwota u. Hilfslehrer in Elsfeld, 1890 Lehrer in Oberdorf, geb. 29. April 1867 in Kempsgrün.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden.

78. Trünzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Werdau. Eph. Werdau. Par. Trünzig. 4 St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Leichwolframsdorf (Sachsen-Weimar). Eish.-Stat. Leichwolframsdorf. Gingesch. 1) Walddorf, 2) Wolframsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1067.

Schülerz. 235 (117 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Hermann Bathen, 1867 Vikar in St. Nicolai-Chemnitz, 1867 in Streitzwald b. Bösnitz, 1869 desgl. u. Lehrer in Jügel b. Johannsgeroltsdorf, 1873 Kirchschullehrer in Sachsgrün b. Delsnitz (Vogtland), geb. 6. Juni 1846 in Grobau b. Plauen (Vogtland).

1891. Zweiter Lehrer, Karl Max Kirchhof, 1886 Vikar in Stenn, Niederhasslau, Niederplanitz u. Niederhohndorf, 1887 Hilfslehrer in Langenreinsdorf, geb. 1. Mai 1864 in Werdau.

Die alte Schule ist 1849 abgebrannt, die neue 1850 erbaut und 1868 durch Anbau vergrößert.

79. Vielau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Zwickau. Eph. Vielau. Par. Vielau. 1¼ St. v. Sitz d. Bezirkschulinsp. Postort Vielau. Eish.-Stat. Witzkau. Gingesch. 8 Häuser von Friedrichsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 3290.

Schülerz. 672 (343 m., 329 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarre. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 71 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Kantor Franz Oswald Korn, 1851 Kantorvikar in Leubnitz b. Plauen (Vogtland), 1854 Lehrer in Oberlungwitz, 1856 in Vielau, geb. 18. September 1831 in Vielau.

1881. Zweiter Lehrer, Hermann Louis Martin, 1878 Vikar in Ortmannsdorf b. Zwickau, 1880 in Brand b. Zwickau, geb. 18. Juli 1853 in Thalheim b. Stollberg.

1880. Dritter Lehrer, Wilhelm Eduard Lippold, 1875 Hilfslehrer in Niederzöbnitz, 1878 in Auerbach (Vogtland), geb. 26. August 1855 in Schedewitz b. Zwickau.

1886. Vierter Lehrer, Georg Martin Bentke, geb. 8. Oktober 1860 in Altenberg.

1891. Fünfter Lehrer, Otto Hadam, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 5. November 1866 in Plauen.

1889. Hilfslehrer, Karl Friedrich Fischer, 1889 Vikar in Zeitzschhain, geb. 21. Dezember 1867 in Muehhammer.

1891. Design. zum fünften Lehrer: Theodor Paul Lehnert, 1888 Hilfslehrer in Krumhermsdorf, 1890 in Gundersdorf b. Königstein, geb. 30. August 1868 in Rabenberg.

1833 Neubau der Kirchschule, 1864 Anbau, 1874 Einbau eines vierten Schulzimmers. Neubau einer zweiten Schule mit zwei Lehrzimmern 1889.

80. Weißbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrikt. Amtäger. Wildenfels. Epb. Zwickau. Par. Weißbach. 2 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wiesenburg (Sachsen). Eisp.-Stat. Wiesenburg. Eingefch. Neubörsel b. Wildenfels. Seeleng. d. Schulbez. 1889.
Schülerj. 356 (174 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1870. Kirchschul-, erster Lehrer u. Kantor, Gustav Adolf Hennig, 1857 Hilfslehrer in Niederzönitz, 1859 Lehrer in Weißbach, geb. 14. November 1837 in Lichtnau b. Schneeberg.
1883. Zweiter Lehrer, Gustav Alwin Lucke, 1878 Hilfslehrer u. Vikar in Sohland a. d. Spree, 1881 Lehrer in Großröhrsdorf, 1882 Civillehrer an der Königl. Unteroffizierschule in Marienbera, geb. 16. Mai 1858 in Neudobau.
1887. Dritter Lehrer, Wilhelm Rudolf Trenkler, 1884 Hilfslehrer in Gröna b. Chemnitz, geb. 28. Juni 1864 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Weißbach hat zwei Schulhäuser; das erste wurde 1837, das zweite 1872 erbaut.

81. Wendischrottmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrikt. Amtäger. Zwickau. Epb. Zwickau. Par. Rottmannsdorf. 1 1/2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Oberplanitz. Eisp.-Stat. Gainsdorf, Wilsau. Seeleng. d. Schulbez. 620.

Schülerj. 123 (69 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Heinrich Martin Burgkhardt, 1882 Hilfslehrer in Gainsdorf, 1885 ständ. Lehrer das., 1887 in Niederhohndorf, geb. 2. Januar 1862 in Wendischrottmannsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1856 neu erbaut worden.

82. Werdaun. Koinsp. der Stadtrat zu Werdaun. Obrikt. Amtäger. Werdaun. Epb. Werdaun. Par. Werdaun. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Werdaun. Eisp.-Stat. Werdaun. Seeleng. d. Schulbez. 16253.

a) I. Bürger Schule (Mittlere Volksschule).

Schülerj. 1222 (670 m., 552 w.). — Coll. der Stadtrat zu Werdaun. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1888. Direktor, August Heinrich Bruno Borgeß, 1862 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Reichenbach, 1867 in Werdaun, 1875 Realschuloberlehrer das., geb. 11. April 1844 in Oberwiesenthal.

1860. Oberlehrer, Karl Oskar Wolff, 1857 Hilfslehrer in Gelenau, 1859 Kirchschulvikar in Niederzönitz, geb. 7. Juni 1838 in Wolfenstein.

1868. Lehrer u. Kantor, Ernst Wilhelm Robert Zeiler, 1852 Hilfslehrer in Remnitz b. Bernstadt, 1853 in Bischofswerda, 1857 Organist das., 1866 Kantor u. Lehrer in Remnitz, geb. 28. Februar 1831 in Bischof b. Böbau.

1866. Lehrer, Friedrich Wilhelm Roth, 1855 Hilfslehrer in Eibenstock, 1856 Lehrer in Reibhardtthal b. Eibenstock, 1860 in Kempesgrün, 1865 in Auerbach, geb. 10. November 1829 in Straßberg b. Plauen (Vogtland).

1884. Oberlehrer u. Organist, Gustav Robert Gerlach, 1864 Kirchschulvikar in Ranspach b. Pausa, 1865 Hilfslehrer in Werdaun, geb. 26. November 1845 in Werdaun.

1871. Lehrer, Johann Christian Gruber, 1868 Hilfslehrer in Zischorlau b. Schneeberg, 1869 Vikar in Burthardsgrün b. Schneeberg, geb. 16. Oktober 1847 in Voigtsgrün b. Plauen (Vogtland).

1872. Lehrer, Karl Julius Theodor Kopsch, 1870 Hilfslehrer in Werdaun, geb. 4. Februar 1851 in Annaberg.

1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm Päßler, KDM1870/71 NC., 1870 Hilfslehrer in Hohenstein, 1872 in Meerane, 1873 ständ. Lehrer das., 1875 in Golsitz, 1877 in Crimmitschau, geb. 16. März 1850 in Dornherzig b. Meerane.

1880. Lehrer, Julius Oswald Süß, 1876 Hilfslehrer in Werdaun, geb. 3. Januar 1857 in Geyersdorf b. Annaberg.

1881. Lehrer, Emil Adolf Weiske, 1877 Hilfslehrer in Werdaun, geb. 18. September 1855 in Beiersfeld b. Schwarzenberg.

1886. Lehrer, Christian Albert Bernau, 1882 Hilfslehrer in Werdaun, geb. 31. Januar 1862 in Zweimen b. Merseburg.

1886. Lehrer, Louis Clemens Möbius, 1882 Vikar, 1883 Hilfslehrer in Werdaun, geb. 9. Oktober 1862 in Schönberg b. Waltheim.

1886. Lehrer, Max Hodermann, 1882 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1885 Lehrer in Crimmitschau, geb. 25. Mai 1862 in Glauchau.

1887. Lehrer, Edmund Oskar Wolff, 1883 Vikar in Werbau, geb. 16. November 1863 in Werbau.
 1888. Lehrer, Eduard Gregor Lange, 1884 Hilfslehrer in Werbau, geb. 22. August 1863 in Sosa.
 1888. Lehrer, Max Oskar Schönfelder, 1885 Hilfslehrer in Werbau, geb. 10. Juni 1865 in Falkenstein.
 1889. Lehrer, Albin Moritz Hunger, 1886 Hilfslehrer in Affalter, 1887 in Lößnitz, geb. 8. Mai 1866 in Grottendorf.
 1889. Lehrer, Ernst Karl Wilhelm Orth, 1886 Hilfslehrer in Werbau, geb. 15. März 1865 in Werbau.
 1890. Lehrer, Otto Paul Hertel, 1886 Hilfslehrer in Gerzdorf b. Hohenstein, 1889 ständ. Lehrer in Langenheßen, geb. 30. August 1866 in Glauchau.
 1890. Lehrer, Oswald Simon Walter, 1884 Hilfslehrer in Kreuzburg a. d. Werra, 1885 in Röddigsdorf b. Weimar, 1888 in Gerzdorf, Pölsitz, Steinpleiß, 1890 Hilfslehrer in Werbau, geb. 7. Oktober 1863 in Gerstungen b. Eisenach.
 1890. Lehrer, Richard Schneider, 1882 Hilfslehrer in Hilmerzdorf, 1883 in Pockau, 1885 in Borna, 1885 ständ. Lehrer in Wechselburg, geb. 25. August 1862 in Oßershausen.
 1890. Hilfslehrer, Max Bernhard Dettel, 1887 Hilfslehrer in Schöneck, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 9. März 1867 in Schöneck b. Zwickau.
 1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf Eckardt, geb. 24. Juli 1871 in Plauen i. V.
 Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (zugl. an der II. Bürgerschule); 1 Emeritus.

Das Schulgebäude ist 1887/88 erbaut, hat 32 Lehrzimmer, eine Aula, Hausmannswohnung, eine Expedition, ein Lehrerzimmer, fünf Lehrmittelzimmer, zwei Zimmer für Reifbretter. Geheizt und bezogen wurde die Schule am 7. Oktober 1889. Die zugehörige Turnhalle wurde im Sommer 1890 vollendet.

b) II. Bürgerschule (Einfache Volksschule).

- Schülerz. 1350 (611 m., 769 w.). — Coll. der Stadtrat zu Werbau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
 1889. Direktor, Christian Gottfried Böttger, 1850 Lehrer, 1875 Oberlehrer hierf., geb. 22. April 1828 in Taura b. Burgstädt.
 1857. Oberlehrer Heinrich Eduard Säger, 1852 Vikar in Hundshübel b. Schneeberg, 1853 in Steinbach b. Johannegeorgsstadt, geb. 11. Januar 1832 in Rauern b. Ronneburg.
 1863. Lehrer, Friedrich Wilhelm Bergner, 1859 Hilfslehrer in Lößnitz i. V., geb. 12. Mai 1839 in Gotschütz b. Elsterberg i. V.
 1863. Lehrer, Gustav Bernhard Schnädelbach, 1859 Hilfslehrer in Connewitz, 1860 Vikar, 1861 ständ. Lehrer in Böhlen, geb. 16. Oktober 1831 in Roslau b. Schleiz.
 1868. Lehrer, Franz Louis Steinbach, 1866 Vikar in Möckern, geb. 22. März 1843 in Wittgenzsdorf.
 1869. Lehrer, Otto Ott, 1866 Vikar in Buchhardtsgrün b. Schneeberg, geb. 8. Januar 1847 in Eibenstock.
 1870. Lehrer, Friedrich August Vör, LDA. KDM1870/71fC., 1866 Vikar in Aue, 1867 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 26. Dezember 1846 in Lengenfeld.
 1878. Lehrer, Friedrich Josef Hofmann, KDM1870/71., 1870 Hilfslehrer in Bieberstein, 1872 Vikar u. ständ. Lehrer in Kleinboitzberg, 1873 in Pirna, 1876 in Reutkirchen b. Chemnitz, geb. 24. Oktober 1849 in Sebnitz.
 1878. Lehrer, Bernhard Hermann Donndorf, 1869 Lehrer in Koppanz (S.-Weim.), 1871 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Reichenbach, 1873 in Auerbach i. V., geb. 13. April 1847 in Naußnitz b. Bürgel i. Thüringen.
 1883. Lehrer, Emil August Krauß, 1880 Vikar in Roitzschau b. Mylau i. V., geb. 21. März 1861 in Werbau.
 1889. Lehrer, August Freitag, 1886 Hilfslehrer in Rautenfranz, geb. 5. Oktober 1865 in Treuen i. V.
 1889. Lehrer, Heinrich Richard Lohmann, 1886 Hilfslehrer in Wernsdorf, geb. 8. Juli 1866 in Dresden.
 1890. Lehrer, Karl Emil Groß, 1887 Hilfslehrer in Werbau, geb. 8. Juni 1867 in Zwickau.
 1890. Lehrer, Paul Karl Hermann Walter, 1885 Hilfslehrer in Wilkau, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 19. Januar 1865 in Sagan (Siles.).
 1890. Lehrer, Johann Gustav Fischer, 1886 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Bühlau, geb. 18. November 1865 in Dresden.
 1891. Lehrer, Wilhelm Bernhard Richter, 1887 Hilfslehrer in Oberneuschönberg, 1890 an der Bürgerschule in Werbau, geb. 2. März 1867 in Chemnitz.
 Die sogenannte alte Bürgerschule ist 1836 erbaut; nahe derselben wurde 1867 eine neue Bürgerschule, jetzt Realschule, errichtet; 1877 wurde an die alte Bürgerschule ein Anbau von acht Klassen und 1884 ein weiterer Anbau von vier Klassen hinzugefügt, welcher letzterer 1890 zu einer großen und schön ausgestatteten Turnhalle umgebaut wurde.

c) Allgemeine Fortbildungsschule.

Schülerz. 490 m.

1858. Direktor, August Heinrich Bruno Borgeß, Direktor der I. Bürgerschule.

Außerdem ertheilen Unterricht 18 Lehrer der I. und II. Bürgerschule. Der Unterricht findet im Hauptgebäude der II. Bürgerschule statt.

83. Wiefenburg. Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Schöna. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wiefenburg (Sachsen). Eisd.-Stat. Wiefenburg. Eingesch. 1) Haara, 2) Wiefen. Seelenz. d. Schulbez. 1589.

Schülerz. 320 (165 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schöna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1876. Erster Lehrer, Friedrich Wilhelm Porzig, 1867 Hilfslehrer in Jugelsburg mit Remtengrün, 1867 in Heinsdorf b. Zwickau, 1869 Lehrer in Grünau b. Wildenfels, geb. 7. August 1843 in Waldsassen.

1884. Zweiter Lehrer, Christian Robert Böhme, 1881 Hilfslehrer in Trünzig, geb. 28. Oktober 1858 in Mültern (Bez. Leipzig).

1889. Hilfslehrer, Heinrich Max Willert, 1889 Vikar in Sträßberg b. Plauen. Das Schulhaus ist 1868 erbaut worden. 1884 hat es durch einen Anbau ein drittes Klassenzimmer und eine Lehrerwohnung erhalten. Dem ersten Lehrer ist der Kirchendienst in der Bezirksanstalt übertragen.

84. Wildbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Wildbach mit Langenbach. 4 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Hartenstein. Eisd.-Stat. Stein-Hartenstein. Eingesch. Stein, dießseits der Mulde. Seelenz. d. Schulbez. 744.

Schülerz. 144 (79 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Emil Heinrich Bach, 1867 Hilfslehrer in Niederzwoñitz, 1870 Mädchenlehrer in Bernsbach, geb. 21. März 1849 in Niederzwoñitz b. Zwoñitz.

1891. Hilfslehrer, Otto Emil Jenner, geb. 7. Januar 1871 in Plauen i. V.

Seit Einführung der Reformation haben an der bisher von einer Lehrkraft versorgten Kirchschule 16 Lehrer nacheinander gewirkt, seit Oßern 1591 steht dem Kirchschullehrer ein Hilfslehrer zur Seite. Das frühere, 1847 neuerbaute, 1890 abgetragene Schulhaus hat einem neuen Schulhause Platz gemacht, welches am 2. April 1591 eingeweiht wurde (zwei Lehrzimmer, zwei Lehrerwohnungen).

85. Wildenfels. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Wildenfels. 2 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wildenfels. Eisd.-Stat. Wiefenburg, Fahrbrücke. Seelenz. d. Schulbez. 2737.

Schülerz. 549 (254 m., 295 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 90 Schüler.

1880. Direktor, Friedrich Anton Oskar Köhler, 1872 Hilfslehrer in Glaschütte, 1874 Lehrer in Sobrigau b. Lodwitz, geb. 7. Oktober 1851 in Paulsdorf b. Toppoldismalde.

1875. Kantor, Friedrich August Bauer, 1866 Hilfslehrer in Wildenfels, 1868 Lehrer das., 1870 Kirchschullehrer in Friedrichsgrün, 1873 Organist in Wildenfels, geb. 31. Januar 1847 in Brunn b. Reichenbach.

1893. Tertius u. Organist, Ernst Julius Rudolf Lange, LDA2. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Droschitz, 1870 Zeiß, 1872 Zorn u. Zeichenlehrer an dem Realgymnasium in Greiz, 1878 Lehrer in Wildenfels, geb. 3. Juli 1847 in Geußnitz b. Zeiß.

1889. Lehrer, Max Clemens Kasschmann, 1885 Hilfslehrer in Steinhäbel b. Saßen, 1888 Lehrer in Zug b. Freiberg, geb. 12. Februar 1865 in Grotzen b. Erlau.

1890. Lehrer, Karl Robert Eschenbach, 1885 Hilfslehrer in Ramenz, 1886 Lehrer in Steinpleiß b. Werdau, geb. 21. November 1865 in Schönheide.

1888. Hilfslehrer, Franz Johannes Rudolph, geb. 1. April 1868 in Pausa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

86. Wilsau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmisch. Zwickau. Obrigt. Amtäger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Wilsau. 1 St. v. Sige d. Bezirkschulinsp. Postort Wilsau (Sachsen). Eisd.-Stat. Wilsau. Seelenz. d. Schulbez. 6806.

Schülerz. 1383 (670 m., 713 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Wilsau. — Ortschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 173 Schüler.

1876. Direktor u. erster Lehrer, Hermann Adolfs Handke, 1865 Vikar in Limbach (Vogtland), 1868 Lehrer in Wilsau, geb. 8. August 1846 in Werdau.

1876. Zweiter Lehrer, Franz Hermann Müller, 1869 Vikar in Neudörfel b. Lichtenstein, 1872 Lehrer in Ortmanndorf b. Mülsen, 1874 in Niederhafflau b. Wilkau, geb. 29. Januar 1848 in Schönsfeld b. Zwickau.
1881. Dritter Lehrer, Paul Alfred Reichardt, 1878 Hilfslehrer in der Enklave Siebischwitz, geb. 13. November 1858 in Linda b. Ronneburg.
1884. Vierter Lehrer, Karl Gustav Scharf, 1880 Vikar in Schönbach b. Ramenz, 1882 in Weisig b. Ramenz, geb. 21. Juli 1858 in Gunnersdorf b. Bernstadt.
1884. Fünfter Lehrer, Kirchschullehrer, Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Franz Wilhelm Oberländer, 1862 Vikar in Greiz (Neuß ä. L.), 1863 Lehrer in Pöhlitz b. Greiz, 1870 ständ. Lehrer in Wilkau, geb. 14. Januar 1844 in Zeulenroda (Neuß ä. L.).
1884. Sechster Lehrer, Gustav Adolf Grimm, 1881 Hilfslehrer in Robowisch, geb. 6. Mai 1862 in Falkenstein (Vogtland).
1885. Siebenter Lehrer, Johann Gottlieb Hermann Schmelzer, 1882 Hilfslehrer in Wilkau, 1884 Vikar das., geb. 11. Januar 1862 in Oberreichenbach b. Reichenbach (Vogtland).
1887. Achter Lehrer, Friedrich Theodor Edmund Scherzberg, 1884 Hilfslehrer in Wilkau, 1885 Vikar das., geb. 12. März 1864 in Laufitz.
1887. Neunter Lehrer, Paul Theodor Philipp Schulze, 1884 Vikar in Zschoden, 1884 Hilfslehrer in Wilkau, geb. 10. Januar 1863 in Alberoda.
1890. Zehnter Lehrer, Hermann Richard Steinert, 1884 Hilfslehrer in Hainasberg, 1885 Vikar, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 1. Februar 1864 in Dresden.
1891. Elfter Lehrer, Ernst Otto Klade, 1888 Vikar in Schöneck und später in Hohen-dorf-Bärensdorf b. Brambach, 1890 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach i. V., geb. 5. Februar 1867 in Reichenbach i. V.
1890. Zwölfter Lehrer, Karl Max Klöpper, 1887 Hilfslehrer in Wilkau, geb. 30. Dezember 1867 in Schönheide.
1891. Dreizehnter Lehrer, Max Steinelt, 1888 Hilfslehrer in Wilkau, geb. 15. April 1868 in Kaufschütz b. Plauen i. V.
1891. Vierzehnter Lehrer, Karl August Hippe, 1888 Hilfslehrer in Rammenau, 1889 in Buchlau, geb. 4. Januar 1868 in Sohland a. d. Elbe.
1890. Hilfslehrer, Arno Franz Richard Lange, geb. 29. Januar 1870 in Burgstädt.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Ernst Blau, 1890 Hilfslehrer in Friedrichsdorf, geb. 18. September 1863 in Schönborn b. Wittweida.
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
- 1853 Gründung des Schulwesens, 1864 Umbau an das erste Schulhaus, 1876 Bau eines zweiten Schulhauses. 1883 Umbau an dasselbe. 1890 Neubau mit zwölf Klassenzimmern, Turnhalle und Nadelarbeitszimmer (in der Turnhalle turnen Sommer und Winter 273 Knaben). Das erste Schulhaus dient nach stattgefundenem Umbau als Rathhaus, auch ist die Klappelschule darin untergebracht.
- 87. Wolfersgrün.** Einfache Ortschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Hirschfeld. 3 St. b. Sitz d. Bezirktsschulinsp. Postort Kirchberg (Sachsen). Gisd.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 408. Schülerz. 72 (29 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Hirschfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1857. Lehrer, Franz Krägel, 1884 Hilfslehrer in Trünzig, geb. 16. August 1863 in Roda b. Muthsch.
- Das Schulhaus ist 1856 erbaut worden.
- 88. Zschoden.** Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigt. Amtsg. Hartenstein. Eph. Zwickau. Par. Zschoden. 2½ St. b. Sitz d. Bezirktsschulinsp. Postort Hartenstein. Gisd.-Stat. Stein-Hartenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1318.
- Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
- a) Einfache Kirchschule in Niederzschoden.
- Schülerz. 126 (50 m., 76 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Albin Louis Buchheim, 1873 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1876 Lehrer in Grünau b. Wilsdorf, 1879 in Oberzschoden, geb. 8. Mai 1852 in Falkitz b. Oelsenitz (Vogtland).
- Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
- Das Schulhaus ist 1722 neu erbaut, 1859 gründlich repariert und umgebaut worden.
- b) Einfache Ortschule in Oberzschoden.
- Schülerz. 127 (64 m., 63 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1884. Lehrer, Paul Hermann Mostock, 1881 Hilfslehrer u. Vikar in Freibergsdorf, geb. 11. August 1859 in Chemnitz.
- Das Schulhaus wurde 1853 erbaut.

Hierüber:

Die exemten Schulen.

- a) Schule der Königl. Sächs. evangel.-lutherischen Beamtengemeinde zu **Böhmisch-Bodenbach**, gehobene einfache Volksschule.

Juspektion: der Kommissar für die Kirchen- und Schulangelegenheiten der Beamtengemeinde zu Bodenbach, Oberkonsistorialrat, erster Hosprediger Dr. th. Löber in Dresden. Obriq. in Justiz. Amtsg. Schandau, soweit sich der Königl. Sächs. Staat die Kriminal- u. Ziviljustiz vorbehalten hat, laut § 3 des Staatsvertrages vom 31. Dezember 1850 (Nr. 13 des Ges.- u. V.-Bl. 1851 S. 149). Konsistorialbehörde: Evangel.-luth. Landeskonsistorium, dem die Gemeinde ohne Zwischeninstanz untergeordnet ist. Par.: Die Königl. Sächs. evangel.-luth. Beamtengemeinde zu Bodenbach—Tetschen—Mittelgrund. (Die in Bodenbach—Tetschen—Mittelgrund, sowie die unterhalb Mittelgrund bis zur Landesgrenze an der Eisenbahn und bei dem Königl. Sächs. Nebenkolonat II. Niedergrund angestellten Königl. Sächs. Beamten oder Bediensteten nebst Angehörigen, soweit sie Königl. Sächs. Unterthanen und evangelisch-lutherischer Konfession sind.) Die Gemeindeglieder von Niedergrund sind berechtigt, ihre schulpflichtigen Kinder in eine andere Schule zu schicken. — Postort Bodenbach. Gsb.-Stat. Bodenbach. Dampfschiff-Stat. Tetschen. — Seelerg. 461.

Schülerz. 91 (48 m., 43 w.). — Coll. Königl. Sächs. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer und Oberlehrer der Gemeinde. — Konf. ev.-luth.

1886. Pfarrer u. Oberlehrer, Ernst Ludwig Besser, 1884 Lehrer am Freiateligen Magdalenenstift in Altenburg (S.-Altba.), geb. 19. März 1860 in Freiberg.

1879. Zweiter Lehrer, Johann Karl Kogem, 1867 Hilfslehrer in Schnellwalde (Preußen), 1869 Lehrer u. Organist in Ziegenhals (Preußen), 1871 Lehrer in Papstsdorf b. Königsstein, 1875 in Leuben b. Dresden, geb. 26. Oktober 1845 in Schnellwalde (Preußen).

1891. Hilfslehrer, Ferdinand Clemens Witz, geb. 26. März 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Königl. Sächs. Evangel.-Lutherische Beamtengemeinde in Bodenbach ist nach Eröffnung der Sächs.-Böhmischen Staatsbahn 1852 gegründet. Die Kinder dieser Gemeinde werden jetzt in zwei im Sächs. Beamtenhause befindlichen Schulzimmern unterrichtet, während die Kinder der übrigen hiesigen Evangelischen die Schule der evangelischen Ortsgemeinde besuchen. Der zweite ständige Lehrer ist mit der Verwaltung des Kirchendienstes (im ehemaligen Vetsaale bis 20. August 1884 allein, von da an der neuen evangel. Kirche abwechselnd mit dem Lehrer der evangelischen Ortsgemeinde) betraut. Der ehemalige Vetsaal im Sächs. Beamtenhause zu Bodenbach dient seit August 1885 als Schulzimmer.

- b) Schule der Königl. Sächs. evang.-lutherischen Beamten in **Voitersreuth** (Bahnhof) in Böhmen. Einfache Volksschule.

Konsp. die Königl. Ministerien des Kultus u. öffentl. Unterrichts und der Finanzen in Dresden. Obriq. Bez. Ger. Wildstein (Böhmen). Gph. Delänik. Par. Schönberg b. Brambach (Sachsen). Postort Voitersreuth i. Böhmen. Gsb.-Stat. Voitersreuth i. Böhmen. Eingesch. einige Bahnwärterhänser auf der Linie Voitersreuth-Franzenabad.

Schülerz. 35 (11 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Pfarrer in Schönberg (Sachsen). — Konf. ev.-luth.

1884. Lehrer, Paul Haberland, 1872 Lehrer an der höheren Knabenschule in Suhl, 1880 in Spittelwitz b. Meißen, 1882 in Ebbtau, geb. 7. Oktober 1846 in Baugen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde am 5. November 1878 eröffnet.

Die israelitischen Religionschulen.

a) in Dresden.

Schülerz. ?. — Coll. der israel. Gemeindevorstand. — Schulpflicht: Gemeindevorstand, Rechtsanwalt Emil Lehmann.

1887. Leiter der Religionschule, Rabbiner Dr. Jakob Winter, gef. 30. Juni 1857 in Sandorf (Ungarn).

1873. Religionslehrer, Manheim Auerbach, geb. 10. November 1850 in Jarotschin.

1880. Kantor u. Religionslehrer, Adolf Wolffsohn, 1870 Kantor u. Religionslehrer in Görlitz, geb. 16. April 1847 in Kammerz.

1889. Lehrer, Max Golde, geb. 9. April 1868 in Posen.

1889. Lehrerin, Flora Wolffsohn.

b) in Leipzig.

Schülerz. 378 (197 m., 181 w.). —

1888. Direktor der israelitischen Religionschule, Rabbiner Dr. Nathan Porges, vorm. israel. Religionslehrer in Karlsbad, geb. 21. Dezember 1848 in Proßnitz (Mähren).

1874. Religionslehrer, Kantor Bernhard Jacobsohn, vorm. erster Lehrer an der öffentlichen israel. Schule zu Dortmund, geb. 12. Januar 1846 in Wielatowo (Posen).
 1881. Religionslehrer, Emanuel Taussig, vorm. Lehrer u. Kantor in Offenburg (Baden), geb. 24. Juli 1847 in Jungier-Leinitz (Böhmen).
 1887. Hilfslehrer, Edgar Alexander, geb. 30. Januar 1868 in Graudenz.
 1886. Hilfslehrer, Dr. ph. Moritz Köhler, geb. 17. Februar 1866 in Jüchsen (S.-Mein.).
 1888. Hilfslehrer, Cand. ph. Moses Buttenwieser, vorm. erster Lehrer a. d. Religionschule in Larnawitz (O.-Schlef.), geb. 5. April 1862 in Biersfelden (Hessen).

c) in Chemnitz.

Schülerz. 131 (76 m., 55 w.). — Coll. der israel. Gemeindevorstand.

1883. Religionslehrer, Rabbiner Dr. ph. Jakob Mühlfelder, 1876 Leiter einer Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben in Göttingen, geb. 18. September 1847 in Bauerbach (Sachsen-Meinungen).
 1886. Lehrer, Salomon Sommerfeld, geb. 29. Oktober 1866 in Pflastwitz (Ostpreußen).

d) in Zittau.

Schülerz. 20 (13 m., 7 w.). — Coll. der israel. Gemeindevorstand.

1886. Lehrer, Simon Neubauer, 1876 Lehrer in Charlottenburg, geb. 14. Oktober 1839 in Gaus (Ungarn).

Anhang zu Abteilung F.

Verzeichnis der in nichtsächsischen Volksschulen gehörigen Orte und Ortsteile.

Name.	Amtsgericht.	Amts- hauptmann- schaft.	geschult nach	Seelen- zahl 1890.
Bernsdorf	Begau	Borna	Ludsa (altenbg.)	139
Gunsdorf	Erfenberg	Blauen	Schänbach (reuß. ä. L.)	154
Frohnsdorf, sächs. Ant.	Waldburg	Glauchau	Frohnsdorf (altenb. U.)	8
Gähzitz, ant. (1 Ort)	Waldburg	Glauchau	Niederwiera (altenbg.)	?
Görschitz, sächs. Ant.	Erfenberg	Blauen	Görschitz (reuß. U.)	66
Gosel, sächs. Ant. . . .	Grimmitzschau	Zwitschen	Ponitz (altenbg.)	27
Gößwitz	Löbau	Löbau	Neufelwit (preuß.)	38
Grobbsdorf, sächs. Ant.	Werdau	Zwitschen	Thranitz (weimar.)	44
Hagenest	Borna	Borna	Ludsa (altenbg.)	272
Hartau	Waldburg	Glauchau	Niederwiera (altenbg.)	104
Hemmersdorf	Begau	Borna	Breitenhain (altenbg.)	72
Jaachimstein (Eisf.) . .	Ostrik	Zittau	Kadmeritz (preuß.)	43
Kleintrebnitz	Riesa	Großenhain	Fichtenberg (preuß.)	17
Kehmitz	Begau	Borna	Ludsa (altenbg.)	195
Neudeck, sächs. Ant. . .	Werdau	Zwitschen	Gottesgrün (reuß. ä. L.)	24
Neufkirchen, sächs. Ant.	Waldburg	Glauchau	Niederwiera (altenbg.)	95
Nieda, sächs. Ant. . . .	Ostrik	Zittau	Nieda (preuß.)	26
Ochlsitz	Löbau	Löbau	Reichenbach (Stadt) (preuß.)	50
Pansdorf	Erfenberg	Blauen	Hohndorf (reuß. ä. L.)	116
Pörsneck	Werdau	Zwitschen	Weitzberg (weimar.)	60
Reutnitz	Ostrik	Zittau	Nieda (preuß.)	461
Rückersdorf, sächs. Ant.	Werdau	Zwitschen	Rückersdorf (altenb. U.)	98
Stelzen, sächs. Ant. . .	Blauen	Blauen	Stelzen (reuß. j. L. U.)	16
Teichmühle (zu Brödnitz gehörig).	Großenhain	Großenhain	Großthiemig (preuß.)	?
Thonhausen, sächs. Ant.	Grimmitzschau	Zwitschen	Thonhausen (altenb. U.)	93
Trattlau	Ostrik	Zittau	Nieda (preuß.)	203
Trebnitz	Erfenberg	Blauen	Hahndorf (reuß. ä. L.)	107
Wanischa	Ostrik	Zittau	Nieda (preuß.)	284
Weißes Haus (zu Ochsen- saal gehörig)	Oschitz	Oschitz	Sihenzoda (preuß.)	?
Zwitschen	Werdau	Zwitschen	Gulmisch (weimar.)	179

G.

Die Taubstummenanstalten.

a) Zu Dresden.

Schülerz. 190 (103 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterricht.

I. Hauptanstalt zu Dresden.

1890. Direktor der Gesamtanstalt in Dresden u. Plauen, Heinrich Ernst Stöckner, 1851 Lehrer an der Erziehungsanstalt für Schwach- und Blödsinnige in Hubertusburg, 1855 Lehrer an der Taubstummenanstalt in Leipzig, 1882 Oberlehrer das., 1887 Vicedirektor an der Taubstummenanstalt in Dresden, geb. 21. Juni 1832 in Großenhain.
1851. Erster Oberlehrer, Gustav Hermann Hildebrand, VR2, 1843 Lehrer an der Knabenerziehungsanstalt in Zehren b. Meißen, 1848 Kirchschullehrer in Würschnitz b. Nadeburg, geb. 8. September 1822 in Jacobsthal b. Strehla.
1858. Zweiter Oberlehrer, Karl Heinrich Keller, 1856 Hilfslehrer in Mohorn, geb. 6. Juli 1834 in Koschütz.
1866. Lehrer, Friedrich August Müller, 1860 Lehrer an der Taubstummenanstalt in Halle, 1864 an der Taubstummenanstalt in Schleswig, geb. 15. November 1841 in Görkewitz b. Schleiz (Neuß j. V.).
1869. Lehrer, Hermann Kaiser, geb. 25. Oktober 1848 in Krebs (Vogtland).
1870. Lehrer, Wilhelm Erasmus Lehmann, 1865 Hilfslehrer in Brettnig b. Pulsnitz, 1869 in Bischofswerda, geb. 26. Oktober 1847 in Oberneukirch b. Bischofswerda.
1873. Lehrer, Hugo Julius Zeller, 1870 Hilfslehrer an der Taubstummenanstalt in Weissenfels, geb. 4. April 1850 in Rehsfeld b. Zörgau.
1873. Lehrer, Karl Oswald Schmidt, KDM1870/71fC., 1870 Erzieher und Lehrer an der Bezirksarmenianstalt in Pirna, geb. 16. April 1850 in Delitzsch.
1873. Lehrer, Friedrich Paul Köhler, 1871 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pirna, 1873 Lehrer das., geb. 5. Juni 1850 in Pirna.
1874. Lehrer, Wilhelm Kaiser, 1874 Lehrer in Wernitzgrün b. Markneukirchen, geb. 29. Oktober 1853 in Jockta.
1877. Lehrer, Friedrich Ernst Schufnecht, 1873 Vikar in Schmalbach, 1876 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. März 1854 in Ossa b. Gethäin.
1877. Lehrer, Ernst Louis Gläser, 1874 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Rossen, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. November 1853 in Neuhausen b. Sayda.
1878. Lehrer, Otto Ebert, 1873 Lehrer an der von Arnim'schen Privatschule in Gersdorf b. Roschwitz, geb. 10. November 1853 in Borna.
1879. Lehrer, Gustav Adolf Büttner, 1874 Vikar in Deutschbora b. Rossen, 1874 Hilfslehrer an der Stadtschule in Meißen, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 13. Februar 1855 in Roschwitz.
1879. Lehrer, Friedrich Oswald Heymann, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer in Brieznitz b. Dresden, geb. 19. Februar 1854 in Marbach b. Roschwitz.
1880. Lehrer, Heinrich Ernst Krumbiegel, 1877 Vikar in St. Afra in Meißen, 1880 Hilfslehrer in Meißen, geb. 23. August 1858 in Wobendorf b. Gainschen.
1881. Lehrer, Eduard Franz Schlachter, 1878 Hilfslehrer in Rossen, 1879 in Wilsdruff, geb. 22. Mai 1858 in Köhra b. Gräma.
1881. Lehrer, Reinhold Hugo Philipp, 1876 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Siebenlehn, 1875 Vikar das., 1879 ständ. Lehrer das., 1881 an der Bürgerschule in Rossen, geb. 21. Juli 1857 in Blankenstein b. Wilsdruff.
1885. Lehrer, Karl Oswald Stende, 1880 Hilfslehrer in Zitzschewitz, 1883 Lehrer in Zöbten, geb. 15. Februar 1860 in Strieznitz b. Lommahsch.
1888. Hilfslehrer, Max Hugo Lindner, 1888 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 16. März 1868 in Gölzermühle b. Grimma.
1891. Probelehrer, Adolf Bernhard Lehmann, geb. 19. November 1870 in Kleinhienig b. Großenhain.
- Hierüber: 2 Zeichenlehrer, 1 Turnlehrerin; 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 2 Wertmeister.

Die Dresdner Taubstummenanstalt ist am 14. Oktober 1828 von dem am 31. Oktober 1890 in den Ruhestand getretenen Direktor Hofrat Jendke, Komtur zc. mit dem Unterrichte ihres ersten Zögling Carl Moritz Großmann begründet worden. Bis 1838 war die Anstalt in Mietlokalen untergebracht, bezog aber am 22. November 1838 das gegenwärtige eigene Gebäude. Um dem Bedürfnisse zu genügen, ist das Gebäude 1879 derart vergrößert worden, daß über 260 Zöglinge darin Aufnahme finden können. Zu dem Neubau ist eine eigene, am 6. Mai 1880 kirchlich geweihte Kapelle für die Taubstummengemeinde eingerichtet worden, in welcher der Direktor und die älteren Lehrer sonntäglichen Gottesdienst halten.

2. Filialanstalt im Dorfe Plauen b. Dresden.

Schülerz. 33 (21 m., 12 w.).

1872. Dirigierender Lehrer, Friedrich Hermann Ferdinand Neuschäfer, 1863 Lehrer an der Taubstummenanstalt in Dresden, geb. 11. Dezember 1842 in Bautzen.

1855. Lehrer, Robert Julius Wünsche, 1850 Hilfslehrer in Großblosa, 1852 Lehrer in Herwarda b. Dippoldiswalde, geb. 27. Mai 1860 in Neugersdorf.

Hierüber: 1 Kindergärtnerin, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Filialanstalt, verbunden mit Vorschule für Taubstumme, ist am 2. November 1872 begründet worden und befindet sich in einem, der Hauptanstalt eigentümlich angehörigen Grundstücke.

b) Zu Leipzig.

Schülerz. 163 (94 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.

1853. Direktor, Dr. ph. Gotthelf August Eichler, VR1., 1841 Lehrer hierf., 1850 Dir. d. d. d. d., 1852 interimist. Direktor d. d., geb. 26. Januar 1821 in Körlitz.

1887. Erster Oberlehrer, Heinrich Hermann Gläsker, 1860 provis. Lehrer hierf., 1863 ständ. d. d., geb. 24. Oktober 1839 in Miltitz b. Meißen.

1889. Oberlehrer, Karl Robert Voigt, 1863 provis. Lehrer hierf., 1867 ständ. d. d., geb. 11. Januar 1843 in Störmthal.

1889. Erster Lehrer, Franz Kaiser, 1865 Hilfslehrer an der Taubstummenanstalt in Dresden, geb. 29. Januar 1844 in Schöneck (Vogtland).

1877. Zweiter Lehrer, Friedrich Theodor Schümichen, 1865 Vikar hierf., 1867 provis. Lehrer d. d., geb. 3. März 1845 in Kreutzitz.

1874. Dritter Lehrer, Karl Emil Göpfert, 1871 Probelehrer hierf., geb. 20. Mai 1851 in Döhlen b. Dresden.

1879. Vierter Lehrer, Karl Emil Kurth, 1876 Probelehrer hierf., geb. 12. Mai 1856 in Neuenhain b. Mügeln.

1881. Fünfter Lehrer, Georg Friedrich Wilhelm Oberreich, 1878 Hilfslehrer hierf., geb. 12. April 1852 in Apolda (S.-Weim.).

1883. Sechster Lehrer, Georg Wilhelm Schumann, 1880 Probelehrer hierf., geb. 2. März 1861 in Greifenhain.

1883. Siebenter Lehrer, Friedrich Hermann Schneider, 1880 Probelehrer hierf., geb. 16. Oktober 1860 in Freiberg.

1887. Achter Lehrer, Hermann Gotttrau Lehm, 1882 Probelehrer hierf., 1885 Hilfslehrer d. d., geb. 11. Februar 1862 in Grimma.

1888. Neunter Lehrer, Karl August Gottfried Auster, 1883 Probelehrer, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 5. September 1862 in Lichtenstein.

1889. Zehnter Lehrer, Max Louis Müller, 1884 Probelehrer, 1887 Hilfslehrer hierf., geb. 15. Januar 1864 in Meerane (Sachsen).

1890. Elfter Lehrer, Georg Sebald Paul Wiegner, 1885 Probe-, 1888 Hilfslehrer in Langenau, geb. 12. November 1864 in Leipzig.

1890. Hilfslehrer, Emil Otto Rau, 1887 Probelehrer hierf., geb. 5. Januar 1867 in Langf. d. d., geb. 21. Dezember 1868 in Leipzig.

1889. Probelehrer, Wilhelm Paul Schumann, geb. 29. April 1870 in Greifenhain.

1882. Zeichenlehrer, Anton Dieke, zugleich Zeichenlehrer am R. Gymnasium hierf.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Gegründet am 14. April 1778 von Samuel Heinicke. Das jetzige Anstaltsgebäude, 1880 fertig gest., hat einen Psaal für die Gemeinde der Taubstummen.

Hierüber: Taubstummenvorschule in Zittau

hat aufgehört zu bestehen.

III.

Die dem Königl. Ministerium der Finanzen unterstellten Lehranstalten.

A. Die Königl. Bergakademie zu Freiberg.

Zahl der Studierenden: 164. — Coll. Königl. Ministerium der Finanzen.

1875. Direktor, Professor der allgemeinen Hüttenkunde, Probierkunde und Stützrohrprobierkunde, Geh. Bergrat Dr. ph. Hieronymus Theodor Richter, VR1. OeFJK. RusStC2., 1853 Hüttenchemiker bei den Königl. Hüttenwerken, 1857 Professor am Königl. Oberhüttenamte, 1863 Professor an der Königl. Bergakademie, geb. 21. November 1825 in Dresden.

1857. Professor der Mineralogie, Bergrat, Dr. ph. Julius Albt. Weissbach, VRI., 1857 Lehrer der Mineralogie an der Bergschule und Bergakademie in Freiberg, 1863 Professor der Physik dsl. geb. 6. Dezember 1833 in Freiberg.
1871. Professor der Bergbaukunde, Bergrat, Karl Gustav Kreischer, ARI., früher Direktor der Bergschule in Zwickau, geb. 8. August 1833 in Weitheldorf b. Herrnhut.
1873. Professor der höheren Mathematik und der darstellenden Geometrie, Bergrat, Dr. ph. Heinrich Greischel, ARI., früher Lehrer der Mathematik an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 21. Oktober 1830 in Brietitz (sächs. Oberlausitz).
1873. Professor der Chemie, Oberbergat, Dr. ph. Clemens Alexander Winkler, VRI. OeEK3, 1859 Assistent beim Königl. Blaufarbenwerke in Oberschlema, 1862 erster Chemiker, später Sülkenmeister beim Privatblaufarbenwerk Pannentheil b. Luc, geb. 26. Dezember 1838 in Freiberg.
1874. Professor der Mechanik u. Maschinenlehre, Hermann Hudebusch, früher Assistent des Direktors der städt. Gasanstalt in Dresden, Ingenieur für Bergwerksmaschinen auf der „Gutehoffnungshütte“ in Sterkrade a. Rhein, Ingenieur für den Bau u. die Einrichtung der Funkelschen gewerblichen Fortbildungsschule in Hagen (Westfalen) u. hierauf Direktor dieser Schule, geb. 11. August 1814 in Kahl (S.-Altbg.).
1874. Professor der Geognosie, Lagerstättenlehre u. Versteinungslehre, Bergat, Dr. ph. Alfred Wilhelm Stelzner, 1866 Inspektor an der Königl. Bergakademie in Freiberg, 1870 Professor an der Universität Cordoba (Argentinische Republik), geb. 20. Dezember 1840 in Dresden.
1875. Professor der Eisenhütten- und Salinentunde, Adolf Ledebur, früher Hüttenmeister u. technischer Vorstand des Eisenerwerks Gröblich, geb. 11. Januar 1837 in Blankenburg (Braunschweig).
1876. Professor der Physik, Dr. ph. Christian Hugo Theodor Erhard, 1865 Assistent bei den kaiserlichen Hütten, geb. 28. Dezember 1839 in Dresden.
1883. Professor der Rechtskunde und des Bergrechts, Dr. jur. Georg Heinrich Wahle, 1878 Referendar beim Gerichtsamte in Dresden, geb. 4. September 1854 in Limbach.
1884. Professor der Volkswirtschaftslehre, Oskar Lehmann, zugleich Professor der Volkswirtschaft und Landwirtschaft an der Forstakademie Tharandt, geb. 7. April 1830 in Dippoldiswalde.
1891. Professor der Markscheidekunde und Geodäsie, Hermann Paul Uhlich, 1882 Assistent für Geodäsie am K. Polytechnikum zu Dresden, 1890 Dozent für Markscheidekunde und Geodäsie an der K. Bergakademie Freiberg, geb. 22. April 1859 in Chemnitz.

Außerordentliche Lehrer und Dozenten.

- Für den Vortrag über Gesundheitspflege, Dr. med. O. Ernst Rippold in Freiberg.
- Für den Vortrag über Berg- und Hüttenstatistik, Berginspektor A. F. Wappler.
- Für den Vortrag über Baukunde und die Übungen im Entwerfen von Berg- u. Hüttengebäuden, Kunstmeister P. Koch.
- Für den Vortrag über analytische Chemie u. Massanalyse, Dr. ph. P. J. Mann.
- Für den Vortrag über berg- u. Hüttenmännische Rechnungswissenschaft, Handelschullehrer P. A. Friedrich.
- Für Freihandzeichnen, Moritz August Ludwig Ostfendberg, Zeichenlehrer am Gymnasium in Freiberg.
- Für französische und englische Sprache, G. E. Gündel, Oberlehrer am Realgymnasium in Freiberg.

Hierüber:

- Assistent im metallurgischen Laboratorium, Dr. ph. Friedrich W. L. Kollbeck.
- Erster Assistent im chemischen Laboratorium, Dr. ph. P. J. Mann.
- Zweiter Assistent im chemischen Laboratorium, Emil Ziesler.

Bergakademie-Sekretär, Karl Edmund Frege, KDM1870/7111C.

Gustos d. Bibliothek, Ferdinand August Goitz.

Hausinspektor, Karl Heinrich Kresschmar.

Gehilfe bei den praktischen Übungen in der Markscheidekunde, Robert Heinz.

Aufwärter, Ernst Adolf Schüttan.

Aufwärter, Karl Gottlieb Erler.

Aufwärter, Ferdinand Bruno Wunderwald.

Hausdiener, Ernst Wilhelm Schubert.

Faktor bei der bergakademischen Niederlage verkäuflicher Mineralien, Heinrich Zinkeisen.

Modellleur bei der bergakademischen Modellirwerkstatt, Theodor Gröbner.

Hierüber: 2 Emeriti.

Gründung der Bergakademie 1766.

B. Die Bergschulen.

1. Zu Freiberg.

Schülerz. 53 u. 9 Extraer. — Obrigt. Königl. Bergamt zu Freiberg. — Coll. Königl. Ministerium der Finanzen.

1887. Bergschuldirektor u. erster Lehrer, Bergamtsmarktscheider, Karl Johannes Emil Treptow, geb. 20. Juni 1854 in Danzig.

1877. Zweiter Lehrer u. Zeichenlehrer, Otto Kamillo Henker, geb. 11. August 1852 in Sand.

1889. Dritter Lehrer, Lehrer für Mineralogie u. Geologie, Bergingenieur, Faktor der K. Mineralienverlage Heinrich Zinkeisen.

1884. Vierter Lehrer, Lehrer für Deutsch, zugleich Oberlehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, Gustav Adolf Kaufmann.

1887. Dr. med. Weickert, ARL., erteilt Unterricht über die erste Hülfsleistung bei Verunfällen, und zwar den Schülern der I. KL.

Die Königl. Bergschule zu Freiberg ist in Gemäßheit höchsten Reskripts vom 22. Juni 1776 versuchsweise, durch Reskript vom 24. April 1779 abrx sodann definitiv ins Leben gerufen worden. Zweck dieser Lehranstalt ist die Heranbildung von guten Unterausschern, Steigern, Werkmeistern und dergleichen. — Der Unterricht wird den Schülern unentgeltlich in einem eigens dazu erkauften Gebäude erteilt. Für die Anstalt ist z. B. ein Aufwand von 5410 Mark jährlich im Etatshaushaltsplane vorgelesen. Außerdem wird von dem Freiburger Bergrevier aus dafiger Revierverwaltungs-kasse jährlich noch ein Beitrag von 1200 Mark zu den Besoldungen der Lehrer und zu Unterstützungen der Bergschüler geleistet.

2. Zu Zwickau.

Schülerz. 49. — Obrigt. Königl. Bergamt zu Freiberg und Bergschulkomitee zu Zwickau. — Coll. Königl. Ministerium der Finanzen.

1881. Bergschuldirektor, Alfred Ludwig Dittmar, früher Bergdirektor, geb. 4. April 1836 in Dresden.

1874. Bergschullehrer, Marktscheider, Adolf Wilhelm Ludwig Hünich, geb. 24. Mai 1843 in Lausitz.

1871. Lehrer in der deutschen Sprache u. im Rechnen, Oberlehrer am Realgymnasium in Zwickau, Adolf Franke.

1879. Lehrer der Handschrift, Bürgerschullehrer Karl Hermann Drefel.

Die Bergschule zu Zwickau ist 1861 behufs der Heranbildung von guten Unterausschern, Steigern, Werkmeistern und dergleichen für den Steinkohlenbergbau ins Leben gerufen, Anfang Oktober desselben Jahres eröffnet und zunächst lediglich durch Beiträge der Steinkohlenbergbaubetriebe im Zwickauer und Lugauer Revier und der Stadt Zwickau unterhalten worden, genießt aber seit Beginn des ersten Schuljahres 1872/73 auch eine fiskalische Unterstützung von jährlich 5250 Mark.

C. Die Königl. Forstakademie zu Charandt.

Coll. Königl. Minist. d. Finanzen. — Zahl der Studierenden: 48.

1866. Direktor u. I. Lehrer, Geheimer Obersforstrat Dr. ph. Johann Friedrich Judeich, ACl. VRI. BrasK. ItKr. OelK3. RousJL+I. RusSt2. SEHC2., geb. 27. Januar 1828 in Dresden.

1868. II. Lehrer, Geh. Hofrat, Professor Dr. ph. Johann Christian Friedrich Nobbe, ARL. SEHR2. SchwNR., geb. 20. Juni 1830 in Bremen.

1870. III. Lehrer, Professor Dr. ph. Max Friedrich Kunze, ARL., geb. 10. Februar 1838 in Wildenthal.

1876. IV. Lehrer, Professor Dr. ph. Hinrich Mitsche, PrRA4. Rus.A3., geb. 14. Februar 1845 in Breslau.

1882. V. Lehrer, Professor, Hauptmann d. Res., Dr. ph. Max Heinrich August Neumeister, geb. 15. Mai 1849 in Kleinbrebnitz b. Bischofszwerda.

1883. VI. Lehrer, Professor Dr. ph. Theodor Julius Reinhold von Schröder, geb. 24. April 1843 in Dorpat.

1883. VII. Lehrer, Professor Dr. ph. Johann Philipp Weinmeister, KDM1870/71fC. geb. 27. August 1848 in Rassel.

1884. VIII. Lehrer, Professor Oskar Lehmann, f. auch Bergakademie Freiberg.

1887. IX. Lehrer, Professor Dr. ph. Heinrich August Vater, geb. 5. September 1859 in Bremen.

1883. X. Lehrer, Amtsrichter Hans Georg Scheufler, KDM1870/71fC., geb. 1. Juni 1847 in Meissen.

1889. I. Assistent, Dr. ph. Ernst Johannes Päßler, geb. 26. März 1867 in Freiberg i. S.

1888. II. Assistent, Alfred Bartel, geb. 7. Februar 1864 in Oberfartowitz b. Schwet (W.-Preußen).
 1884. Registrator, Karl Louis Ernst Sonntag, gHM. Pr.EisKr2. LDA1. ErKr1866. KDM1870/71fC., geb. 27. September 1844 in Nadeburg.
 1874. Forstgärtner, Gustav Adolf Büttner, geb. 5. Mai 1852 in Tharandt.
 1889. Präparator, Ernst Robert Hübner, geb. 17. Februar 1848 in Kretschau.
 Als Privat-Forstlehr-Anstalt von Heinrich Cotta gegründet 1811, durch Reskript vom 12. März 1816 zur Staatsanstalt erhoben und als solche am 17. Juni 1816 eröffnet.

D. Die Prüfungskommissionen für den Staatsforstdienst.

1. Für den höheren Staatsforstdienst.

Mitglieder:

Geheimer Oberforstrat, Dr. ph. Johann Friedrich Judeich in Tharandt, d. 3. Vorsitzender.
 Geh. Hofrat, Professor Dr. ph. Johann Christian Friedrich Nobbe in Tharandt.
 Oberforstmeister, Eduard Hermann Täger in Schwarzenberg.
 Oberforstmeister, Otto Scherel, Direktor der Forsteinrichtungsanstalt in Dresden.
 Forstmeister, August Ferdinand Schaaf in Grünthal.

Stellvertreter:

Professor, Dr. ph. Max Friedrich Kunze in Tharandt.
 Oberforstmeister, Paul Bernhard Hesse in Marienberg.
 Professor, Dr. ph. Max Heinrich August Reumeister in Tharandt.
 Oberförster, Gustav Otto Laß in Steinbach.

2. Für den niederen Staatsforstdienst.

Mitglieder:

Oberforstmeister, Eduard Hermann Täger in Schwarzenberg, Vorsitzender.
 Oberförster, Max Schimmler in Nicolsdorf.
 Oberförster, Friedrich Gustav Winter in Schmiedeberg.

Stellvertreter:

Oberforstmeister, Paul Bernhard Hesse in Marienberg.
 Oberförster, Paul Hermann Francke in Fischbach.
 Oberförster, Paul Flemming in Spechtshausen.

E. Die Königlichen technischen Prüfungsämter.

(Früher unter dem Königl. Ministerium des Innern als „Kommission für die Staatsprüfungen der Techniker“.)

1. Königl. technisches Oberprüfungsamt.

Präsident: Geh. Rat Mensel. — Stellvertreter: Geh. Rat Häpe.

Mitglieder:

Finanzrat Bergk.	Oberbaurat, Straßenbaudirektor Lehmann.
Geh. Oberbaurat, Oberlandbaumeister Canzler.	Regierungsrat, Prof. Lemmich.
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. Fränkel.	Geh. Regierungsrat, Prof. Mohr.
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. Geinitz.	Geh. Regierungsrat, Prof. Nagel.
Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. ph. Hartig.	Oberbaurat, Wasserbaudirektor Schmidt.
Baurat, Prof. Heyn.	Geh. Finanzrat Schulze.
Geh. Finanzrat Köpcke.	Geh. Rat, Prof. Dr. ph. Zeuner.

2. Königl. technisches Prüfungsamt.

Vorsitzender: Geh. Rat Häpe.

Mitglieder:

Baurat, Prof. Heyn, Vorstand der I. Abteilung für die Vorprüfung.	Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. Geinitz.
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. Fränkel, Vorstand der II. Abt. für die erste Hauptprüfung.	Baurat, Prof. Giese.
Prof. Engels.	Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. ph. Hartig.
Prof. Dr. ph. Fuhrmann.	Prof. Dr. ph. Helm.
	Prof. Dr. ph. Hempel.
	Prof. Dr. ph. Krause.

Regierungsrat, Prof. Lemicki.
 Geh. Regierungsrat, Prof. Mohr.
 Geh. Regierungsrat, Prof. Nagel.
 Prof. Rentsch.
 Prof. Ritterhaus.
 Prof. Dr. ph. Mohn.

Hofrat, Prof. Dr. ph. Schmitt.
 Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. et med. h. c.
 Zöpfler.
 Baurat, Prof. Weißbach.
 Geh. Rat, Prof. Dr. ph. Zeuner.

Kanzlei der Prüfungsämter.

Sekretär: Geh. Fin.-Schr. Komm.-Rat Müller. | Registrator: Geh. Fin.-Registr. Wolf.

IV.

Die dem Königl. Ministerium des Kriegs unterstellten Lehranstalten.

A. Das Königl. Kadettenkorps zu Dresden (Albertstadt).

Schülerz. d. Anstalt 173, sämtlich im Internat.

Der Lehrplan entspricht dem eines Realgymnasiums. Das Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wird nach einjährigem Besuch der Sekunda erteilt.

Kommandeur: Major à la suite des Kriegsministeriums, Georg Herrmann von Schweinik, VRImKD. BadZLR. Eisk2. GriechER.

Kommandiert zur Dienstleistung:

Kompagniechef:

Hauptmann, Karl Gebhard Adolf Herrmann Richard von Laffert, WeimFR1, à la suite des 3. Inf.-Reg. Nr. 102.

Hauptmann, Falk Wilhelm Ernst Otto von Lettenborn, à la suite des 8. Inf.-Reg. Nr. 107.

Als Lehrer:

Oberstlieutenant, Friedrich Fischer, vom Train-Bataillon Nr. 12, VR1. AC2. DAK.
 Premierlieutenant u. etaslm. Mil.-Lehrer, Arthur Woldemar Weigel, GriechER., à la suite des 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28.

Als Erzieher:

Premierlieutenant, Friedrich August Hans von Minckwitz, vom Schützen(Jägers-)Reg. Nr. 108.

Premierlieutenant, Alexander Rudolf Hammer, vom 4. Inf.-Reg. Nr. 103.

Premierlieutenant, Ernst Christian Leimbach, vom 5. Inf.-Reg. Nr. 104.

Premierlieutenant, Konrad Friedrich Woldemar Graf Wisthum von Giffardt, vom 1. (Reib-)Gren.-Reg. Nr. 100.

Premierlieutenant, Kurt Rudolf von Meyher, vom 3. Jäger-Bataillon Nr. 15.

Sekondelieutenant, Johannes Gustav August Schurig, vom 2. Gren.-Reg. Nr. 101.

Sekondelieutenant, Heinrich Karl Louis Göze, vom 8. Inf.-Reg. Nr. 107.

Anstaltsarzt:

Stabsarzt, Dr. med. Konrad Krebs.

Civillehrer:

1867. Professor, Gustav Adolf Neubert, AK1. KDM1870/71INC., 1863 Oberlehrer an der Realschule I. Ordnung zu Dresden-Neustadt, geb. 7. Juni 1828 in Gartenstein i. Erzgeb.

1871. Professor, Dr. ph. Karl Edmund Göze, 1869 provis., 1870 odentl. Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen i. V., geb. 26. September 1843 in Dresden.

1875. Professor, Dr. ph. Johann Martin Dentschel, geb. 1. Juni 1849 in Pulsnitz.

1876. Professor, Dr. ph. Adolf Franz Sippel, geb. 27. März 1842 in Marienweh b. Naumburg.

1879. Professor, Dr. ph. Richard Oskar Thiexgen, LDA2. GriechER., 1878 Lehrer an der Realschule II. Ordnung von Gellied in Dresden, geb. 14. April 1856 in Eßrmitz b. Döbeln.

1882. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Paul Georg Höfer, 1881 Vikar an der Realschule I. Ordnung in Weimar, geb. 19. Oktober 1856 in Connewitz b. Leipzig.

1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Alfred Paul Hennig, 1880 Sprachlehrer an der höheren Bürgerschule in Werdau, geb. 5. Juni 1853 in Döbeln.

1885. Oberlehrer, Reinhard Werner Prössel, LDA2, 1883 Probelehrer am K. Gymnasium in Freiberg, 1884 Vikar an der Realschule I. Ordnung das., 1884 Lehrer an der landwirthschaftlichen Schule in Chemnitz, geb. 16. Februar 1856 in Freiberg.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Friedrich Gotthard Sahr, 1884 Probelehrer an der Annenrealschule in Dresden, geb. 23. August 1859 in St. Petersburg.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Hermann Lorenz, 1884 Probelehrer am K. Gymnasium in Leipzig, 1886 Vikar an der höheren Töchterchule in Leipzig, geb. 1. Januar 1858 in Lichtenhain b. Schandau.
1891. Oberlehrer, Albin Emil Hirsch, 1888 Probelehrer am K. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, 1889 Kandidat das., geb. 22. September 1861 in Mülsen St. Nicolaß.
- Gesangslehrer, Wilhelm Hanckam.
- Kath. Religionslehrer, Vikarpfarrer Karl Jakob Maaz, AR1.
- Zeichenlehrer, Topograph August Wilhelm Kieseling, EisK2.
- Tanzlehrer, Balletmeister Robert Köller, AR2. MecklGrK.
- Lehrer für Malen, Landschaftsmaler August Reinhardt.
- Sechtlehrer, Feldwebellieutenant a. D. Heinrich Rehlhorn, Vt. Af.

Hausgeistlicher, Divisionsprediger Karl Friedrich Bschucke.

Beamte:

- Rendant, Karl Gottlob Mehner, SHM. DA3. SaltenbVK.
- Rendantur-Assistent, Ernst Gustav Heinrich Krönert, DA3.
- Hausverwalter, Friedrich Robert Haugk, gHM. DA1. EisK2. OegTM.
- Kompagnie-Verwalter, Karl Oswald Krumbiegel, DA3.
- Kompagnie-Verwalter, Eduard Otto Becker, DA3. PrK+VM.

B. Königl. Unteroffizierschule zu Marienberg.

Schülerz. 398.

Kommandeur: Hauptmann Hugo Alexander von Altrodt, JapV4. SEHR1., à la suite des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12.

Adjutant: Premierlieutenant vom 1. (Reib)-Gren.-Reg. Nr. 100, Theodor Johann Meister, PrK4.

Kompagniechef:

- Hauptmann Schreiter, SEHR1., à la suite des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12.
- Hauptmann Werner, à la suite des 11. Inf.-Reg. Nr. 139.

Kompagnieoffiziere:

- Premierlieutenant Morgenstern, vom 8. Inf.-Reg. Nr. 107.
- Premierlieutenant Heinicke, vom 3. Inf.-Reg. Nr. 102.
- Premierlieutenant Febr. von Humbrecht, MaltesR., vom 1. Jäger-Bataillon Nr. 12.
- Sekondelieutenant Bachmann, vom 5. Inf.-Reg. Nr. 104.
- Sekondelieutenant Frhr. v. Byrn, PrK4., vom 2. Gren.-Reg. Nr. 101.
- Sekondelieutenant Rühle, vom 7. Inf.-Reg. Nr. 106.

Civillehrer:

1882. Direktor, August Karl Holzhaus, 1858 Elementar- u. Armenlehrer in Radeberg, 1861 Lehrer an der Erziehungs- u. Besserungsanstalt in Bräunsdorf, 1868 Oberlehrer an der Soldaten-Knaben-Erziehungs-Anstalt u. Unteroffizierschule in Klein-Struppen, 1880 Anstaltsdirektor das., geb. 27. Juli 1838 in Oppach.
1882. Oberlehrer, Albert Theodor Schmidt, 1881 Lehrer in Olbernhau, geb. 24. Oktober 1853 in Klein-Billingstorf.

Die Unteroffizierschule, bis zum Jahre 1873 mit der Soldaten-Knaben-Erziehungs-Anstalt zu Klein-Struppen vereinigt, wurde in demselben Jahre in Marienberg garnisoniert und in der Kaserne des 3. Bataillons 106. Regiments und im sogenannten Bergmagazin untergebracht. 1873, 1877 und 1881 wurde die Kaserne durch Neubauten erweitert. 1890 ein Erzieherhaus erbaut. Die Anstalt enthält größere Räume zur Abhaltung von Religions-Unterricht und findet solcher wöchentlich zweimal statt.

C. Die Königl. Soldatenknabenerziehungsanstalt zu Kleinstruppen.

(3 Oberklassen einer mittleren Volksschule ohne Mittel- u. Unterklassen. Schüler 12—15jährig.)
Par. Struppen. Postort Struppen. Eise.-Stat. Obervogelgehang. Dampfschiff-Stat.
Obervogelgehang.

Schülerz. 95. — Coll. Königl. Minist. d. Kriegs. — Ortsschulinsp. der Anstaltsdirektor. — Konf. ev.-luth.

1885. Anstaltsdirektor, Karl August Ulbricht, 1861 Lehrer a. d. Waisenhaus u. Freischule in Marienberg, 1863 Bürgerschullehrer, 1876 Oberlehrer, 1879 ständ. Stellvertreter des Direktors der Bürgerschule in Marienberg, 1880 Oberlehrer an der Königl. Unteroffizierschule in Marienberg, 1882 Anstaltsdiregent in Kleinstruppen, geb. 29. Juli 1841 in Reichenberg.

1881. Lehrer, Moritz Bernhard Klemm, 1873 Vikar in Sengelsfeld (Erzgebirge), 1876 ständ. Lehrer in Königstein, 1877 an der Königl. Unteroffizierschule in Marienberg, geb. 6. März 1854 in Dönnthal b. Sayda.

1885. Lehrer, Oskar Theodor Richter, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Dohna, geb. 24. März 1861 in Dohna b. Orttrand.

Hierüber:

Johann Zähne, Hausinspektor, geb. 1840.

Robert Drechsel, Aufseher, geb. 1838.

Richard Sokolowsky, Aufseher, geb. 1848.

Richard Kohnmann, Hausmann, geb. 1845.

Sergeant Richter, zur Aushilfe im Aufschlagsdienste kommandiert, geb. 1858.

Die Anstalt wurde 1822 gegründet, 1868 mit einer Unteroffizierschule verbunden, welche 1873 nach Marienberg verlegt wurde. — Sämtliche Lehrer u. Beamte der Anstalt haben Reichsbeamten-Eigenschaft.

D. Die Königl. Garnisonsschulen.

1. Zu Dresden-Kenstadt. (Einfache Schule, Freischule für Kinder dienender Militärpersonen bis zum Feldwebel aufwärts).

Koinsp. Königl. Minist. d. Kriegs.

Schülerz. 131 (57 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kriegs. — Konf. ev.-luth.

1887. Direktor, Karl Kohl, 1848 Hilfslehrer an der Seminarübungsschule des Freiherrl. von Fleischer'schen Seminars in Dresden, 1850 an der I. Bürgerschule in Dresden, 1852 Hilfslehrer, 1865 Lehrer, 1882 Oberlehrer an der Garnisonsschule das., geb. 20. Dezember 1827 in Dresden.

1882. Lehrer, H. Gustav Meuter, 1880 Hilfslehrer in Cospitz (Elbe), geb. 1. Dezember 1859 in Baugen.

1887. Lehrer, Edmund Alfred Pöggisch, 1881 Hilfslehrer in Serkowitz, 1885 in Rößtau, 1887 Vikar das., geb. 15. November 1861 in Döbeln.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Königl. Garnisonsschule ist 1817 gegründet.

2. Auf der Festung Königstein. (Einfache Schule.)

Koinsp. u. Obrigt. Königl. Kommandantur. Cph. Pirna. Par. Festung Königstein. 2 St. v. Sise b. Bezirkschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Gish.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. Neue Schänke u. Stellmacherei zur Festung Königstein geb. Seelenz. d. Festung 410.

Schülerz. 19 (9 m., 10 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kriegs. — Ortsschulinsp. der Garnisonpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.

1881. Garnisonkantor u. Lehrer, Friedrich August Albert Klemm, 1876 Hilfslehrer in Böblitz, 1879 prov. Lehrer in Leipzig, 1880 ständ. Lehrer in Merkwitz b. Leipzig, geb. 23. Juli 1857 in Freiberg.

Die Garnisonsschule wurde 1715 durch den Festungskommandant General von Rhaw gegründet. — Der Garnisonkantor ist Reichsbeamter.

V.

Die dem Königl. Ministerium des Innern unterstellten Lehranstalten.

A.

Staatslehranstalten.

1. Die Akademien der bildenden Künste.

a) Die Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden.

Rurator:

Se. R. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen, Generalfeldmarschall u.

Spezialinspektion: der akademische Rat. Zahl der Studierenden: 133.

Königlicher Kommissar bei dem akademischen Räte:

Staatsminister a. D. und Minister des königlichen Hauses u., Dr. Hermann von Rossiß-Wallwitz, Excellenz.

1867. Mitglied des akad. Rats, Vorstand eines akad. Ateliers für Geschichtsmalerei und Professor an der Oberklasse, Dr. Theodor Groffe, AC2., geb. 23. April 1829 in Dresden.
1868. Mitglied des akad. Rats, Vorstand eines akademischen Bildhauerateliers und Professor an der Oberklasse, Dr. Johannes Schilling, VC2. AC2. Bayr. Maxf. W. K. Gilles PR1. OeEK3. PrKr2. Prplm. WeimFC., geb. 23. Juni 1828 in Mittweida.
1876. Mitglied des akad. Rats, Vorstand eines akad. Ateliers für Geschichtsmalerei und Professor an der Oberklasse, Hofrat Wilhelm Ferdinand Pauwels, 1862 Professor und Ateliervorstand an der großherz. Kunstschule in Weimar, AC2. Belg. LpC. SER1. WeimFR1., geb. 13. April 1830 in Gekren b. Antwerpen.
1880. Mitglied des akad. Rats und Professor der Landschaftsmalerei, Friedrich Preller, AR1., geb. 1. September 1838 in Weimar.
1880. Mitglied des akad. Rats, Professor und Vorstand des Malzsaals, Friedrich Leon Pohle, AR1. ReusCE†2., geb. 1. Dezember 1841 in Leipzig.
1891. Mitglied des akad. Rats, Professor und Vorstand des akad. Ateliers für Baukunst, Johannes Wilhelm Konstantin Lipsius, Baurat, AR1. PrKr3., 1876 Direktor der Königl. Baugewerkschule in Leipzig, geb. 20. Oktober 1832 in Leipzig.
1882. Mitglied des akad. Rats und Professor der Kunstgeschichte, Dr. Georg Treu, Direktor der Königl. Skulpturensammlung und Professor an der Königl. technischen Hochschule, VR1. PrRA4., 1875 Direktorialassistent am Königl. Antiquarium und Privatdocent an der Königl. Universität in Berlin (seit 1874 kommissarisch), 1878 archäologischer Leiter der Ausgrabungen zu Olympia, geb. 28. März 1843 in St. Petersburg.
1887. Mitglied des akad. Rats, Dr. jur. et ph. Karl Börmann, Professor, Direktor der Königl. Gemäldegalerie und des Königl. Kupferstichkabinetts (seit 1882), VR1. Brschw. HdLR1. PrRA4. OldVL., geb. 4. Juli 1844 in Hamburg.
1888. Mitglied des akad. Rats und Studien- und Disziplinarprofessor, Karl Gottlob Schönherr, AR1. 1857 Professor der Unterklasse, geb. 15. August 1824 in Lengefeld (Erzgebirge).

Sekretariat.

1881. Akademiesekretär, Gottlob Oswald Lehman, Geh. Reg.-Rat im R. Minist. d. Innern, AR1., geb. 7. Februar 1826 in Rahenhäuser 6. Meissen.

1846. Professor u. Vorstand des akad. Ateliers für Holzschnidekunst, Leopold Hugo Birkner, AR1. OeEK3., geb. 24. August 1818 in Dessau.
1882. Professor im Alt- und Naturzeichensaal, Leonhard Gey, geb. 27. Juni 1838 in Hannover.
1870. Professor der Mittelklasse, Johann Michael Ferdinand Heinrich Hofmann, AR1., geb. 19. März 1824 in Darmstadt.
1874. Professor der Mittelklasse, Gottfried Julius Scholz, AR1., geb. 12. Februar 1825 in Breslau.

1891. Lehrer der Mittelklasse und für den anat. Zeichenunterricht, Georg Hermann Freye, geb. 14. Oktober 1844 in Dresden.
1875. Professor der Unterklasse, Adolf Wilhelm Walthers, ARL., geb. 18. Oktober 1826 in Rämmerwalde b. Puschkestein.
1874. Assistent im akad. Bauatelier, Lehrer des Ornament, für Architekturgeschichte für Maler u. Bildhauer u. für Perspektibe, Professor Ernst Herrmann, geb. 14. August 1846 in Dresden.
1885. Lehrer für das Figurenzeichnen im akad. Bauatelier, Professor Alfred Diethel, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 13. Februar 1836 in Dresden.
1886. Lehrer für die Anatomie des Menschen, Medizinalrat, Professor Dr. Karl Adolf Friedrich Neelsen, Professor am Stadtkrankenhaus, 1850 Privatdozent und später außerordentlicher Professor der Medizin in Rostock, geb. 29. März 1854 zu Netzeren in Holstein.
1890. Lehrer für vergleichende Anatomie der Tiere, Dr. phil. Wilh. Ellenberger, Professor an der Königl. tierärztlichen Hochschule, f. das.

1874. Kassierer und Registrator, Ernst Emil Schmidt, geb. 6. April 1858 in Dresden.
1881. Kassellan, Adolf Wilhelm Reiche, geb. 8. Februar 1848 in Golditz.

Hierüber:

A. Wirkliche Mitglieder.

1852. Maximilian Albert Hauschild, Architekturmalers, Prof. a. D. in Rom, 1838 Hilfslehrer an der ehemaligen Bauhau in der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden, 1850 Prof. an ders., 1852 abgegangen, geb. 23. August 1810 in Dresden.
1888. Karl Ludwig Adolf Ehrhardt, Geschichtsmaler, Prof. a. D. in Dresden, VRL. ARL. OcFJR., 1846 Lehrer im Malkaal, 1877 Lehrer im Malkaal der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden, 1880 Mitglied des akad. Rats das., 1888 in Pension, geb. 21. November 1813 in Berlin.
1890. Christian Friedrich Gonne, Geschichtsmaler, Prof. a. D. in Dresden, ARL., 1857 Lehrer an der Mittelklasse der Königl. Akademie der bildenden Künste das., 1890 in Pension, geb. 30. Mai 1813 in Dresden.

B. Ehrenmitglieder:

a) in Dresden:

1881. Karl Eduard Büchel, Kupferstecher.
1864. Siegwald Johannes Dahl, Landschafts-, Tier- u. Genremaler.
1881. Anton Dietrich, Geschichtsmaler, ARL.
1891. Robert Diez, Bildhauer, ARL.
1864. Karl Eberhardt, Architekt u. Maurermeister, VR2.
1864. Ernst Friedrich Giese, Architekt, Professor an der Königl. Technischen Hochschule, Baurat, PrRA4.
1881. Eduard Robert Henze, Bildhauer, Professor, ARL.
1881. Rudolf Hermann Hulsch, Bildhauer, Professor.
1881. Johann Paul Adolf Kießling, Geschichts- u. Bildnismaler, Professor, ARL.
1864. Dr. Gustav Adolf Kieß, Bildhauer, ARL. GHesPR1. PrKr4.
1864. Karl Hermann Theodor Langer, Kupferstecher.
1864. Friedrich Bernhard Schreiber, Architekt.
1887. Dr. Paul Alfred Stübel, Oberbürgermeister, VRL. ARL. PrKr2.

b) Auswärts:

1854. H. Hermann Bothen, Architekt, Stadtbaumeister a. D. (i. Z. in der Schweiz).
1864. Karl Adolf Donndorf, Bildhauer, Professor an der K. Kunstschule in Stuttgart, ARL. GHesPR1. PrKr3. WeimFR1.
1881. Johann Heinrich Gärtner, Maler in Berlin.
1859. Gottfried Guffens, Geschichtsmaler in Brüssel.
1881. Karl Kundmann, Bildhauer, Professor an der K. K. Kunstakademie in Wien.
1864. Emil August Eduard Leonhardt, Landschaftsmaler in Loschwitz b. Dresden.
1886. Dr. Adolf Friedrich Erdmann Menzel, Maler, Professor, Senator der Königl. Kunstakademie in Berlin.
1881. Gottlieb Ludwig Rödel, Architekt, Großherz. Medtenb. Schwer. Baurat in Doberan, ARL.
1881. Ernst Friedrich Gott Mohn, Kupferstecher, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule in Leipzig.
1868. Karl Heinrich Moritz Müller, Bildnismaler in Blasewitz b. Dresden.
1864. Ernst Edwin Dehne, Landschaftsmaler, Professor in Loschwitz b. Dresden, ARL. MecklWKVf.

1851. Elise Pügroche geb. Wagner, Blumenmalerin in Lyon.
 1881. Hugo Wilhelm Friedrich Schaper, Bildhauer, Professor, Mitglied d. R. Akademie der bild. Künste in Berlin.
 1841. von Schlick, Architekt, Kammerherr in Kopenhagen.
 1876. Julius Friedrich Antonio Schrader, Geschichtsmaler, Prof. u. Mitglied des Senats der R. Akademie der Künste in Berlin.
 1881. Anton Alex. von Berner, Geschichtsmaler, Prof. u. Direktor der R. Akademie der bild. Künste in Berlin.
 1861. Hermann Wislicenus, Geschichtsmaler, Prof. u. Direktor der R. Kunstakademie in Düsseldorf.
 1881. Albert Wolff, Bildhauer, Prof. u. Mitglied des Senats der R. Akademie der Künste in Berlin.

Bereits 1705 als Malerakademie von August II. gestiftet, wurde die Akademie 1764 von dem Administrator Prinzen Xaver nach den Intentionen des verstorbenen Kurfürsten Friedrich Christian, und nach dem Plane von Hagedorn in eine Akademie der bildenden Künste umgewandelt und erhielt 1836 ihre zur Zeit noch bestehende Organisation. Dem Kurator der Kunstakademie, Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen, ist in dieser Eigenschaft eine Mitwirkung bei der oberen Leitung der akademischen Angelegenheiten, sowie der Kunstangelegenheiten des Landes überhaupt übertragen. Für die formelle Geschäftsleitung steht ihm der königliche Kommissar bei der Kunstakademie zur Seite. Die Akademie umfaßt den Unterricht im Zeichnen, in der Malerei, Bildhauerkunst, Kupferstech-, Holzschnidekunst und Architektur. Die Leitung und Verwaltung derselben ist dem akademischen Räte anvertraut. Außerdem gehören zur Akademie die Professoren und Lehrer und die Ehrenmitglieder. Die Kunstakademie zerfällt in drei Klassen: die Unterklasse (Zeichensaal), die Mittelklasse (Gypsfaal) und die Oberklasse (Alt-, Natur- und Waffsaal). Außer diesen bestehen für die höhere Ausbildung der vorgeschrittenen Schüler zwei Ateliers für Geschichtsmalerei, eins für Landschaftsmalerei, zwei für Bildhauerei, je eines für Kupferstech- und Holzschnidekunst und eines für Baukunst.

b) Die Königl. Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig.

Schülerz. 163.

1870. Direktor u. Lehrer der oberen Klasse, akademisches Atelier und Atisaal (Abteilung für Malerei) Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. Ludwig Rieper, Geschichtsmaler, VRI. ARI. AnhVfWuK. BayrVvhMRI. BrschwldERI. PPsIXC. SAltbgVMfWuK. SEHR1., zugl. Direktor der städt. Gewerbeschule, geb. 12. Juli 1826 in Braunshweig.
 1874. Lehrer der unteren Klasse u. der Kupferstechkunst, Karl Friedrich Seifert, Kupferstecher, Professor, geb. 1. Januar 1838 in Neustadt b. Stolpen.
 1874. Lehrer der Perspektive, Projektions- u. Schattenlehre, Friedrich August Viehweger, Architekt, Lehrer an der Königl. Baugewerkschule in Leipzig.
 1875. Lehrer für Modellieren, Melchior Zirkstraßen, Bildhauer, Professor, PrKr4. SEHR2., früher Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg, geb. 28. Dezember 1832 in Münster (Westfalen).
 1879. Lehrer für Holzschnidekunst, Bruno Ernst Richard Berthold, Xylograph, Professor, geb. 7. Mai 1854 in Rudniz b. Leipzig.
 1882. Lehrer für Aquarellmalerei, Karl Friedrich Heinrich Werner, Professor, ARI. geb. 4. Oktober 1808 in Weimar.
 1882. Lehrer für Glas- u. Porzellanmalerei, Johann Baptist Haselberger, Professor, geb. 22. Mai 1840 in Konstanz (Bayern).
 1884. Lehrer der Unterklasse, Ernst Fürchtegott Mohn, Professor, geb. 10. Januar 1835 in Pieschen.
 1884. Lehrer für dekorative Malerei, Chromatologie und Landschaftszeichnen, Karl Josef Alois Bourdet, Maler, geb. 28. Oktober 1851 in Prag.
 1854. Lehrer für Lithographie, Balduin Arthur Schelter, Lithograph, geb. 26. Oktober 1854 in Leipzig.
 1888. Lehrer der Mittelklasse (Gypsfaal), Joh. Wehle, Geschichtsmaler, Professor, geb. 4. Juni 1848 in Radeburg b. Dresden.
 1888. Lehrer der Mittelklasse (Gypsfaal), Erhard Winterstein, Geschichtsmaler, geb. 18. Mai 1841 in Radeburg b. Dresden.
 1888. Lehrer für Projektionszeichnen, architektonische Formenlehre, Ornamentzeichnen und Entwerfen kunstgewerblicher Objekte, Paul Schuster, Architekt, zugl. Lehrer an der städt. Gewerbeschule, geb. 19. Januar 1857 in Großschadowitz b. Dresden.
 1890. Lehrer für Buchornamentik, Max Honegger, Professor, geb. 19. Juni 1860 in Gillingen b. Engen i. Baden.
 1891. Assistent der Unterklasse (Kopierfaal), Georg Klepzig, Maler, geb. 14. November 1861 in Leipzig.
 1875. Lehrer für Archäologie, Geh. Hofrat, Prof. Dr. Overbeck, f. Universität.

Lehrer für Kunstgeschichte, vacat.

1881. Lehrer für Anatomie des Menschen, Prof. Dr. Altmann, f. Universität.

1888. Lehrer für Tier-Anatomie, Hofrat Prof. Dr. Bürn, f. Universität.

Gegründet nach dem siebenjährigen Kriege. Der Zweck der Akademie war, der insolge des Krieges schwer darniederliegenden Industrie zu neuem Leben und Ausblühen zu verhelfen.

2. Das Königl. Stenographische Institut.

Schülerz. 280.

Spezialinsp.: Das Stenogr. Institut steht direkt unter dem Ministerium des Innern. Als Kommissar fungiert der Geheimr. u. vortragende Rat im Ministerium des Innern, Hugo Häpe, VC2. HanGC2. PrKDMvSt. ReusCE†1.

1878. Vorstand, Oberregierungsrat, Professor Heinrich Krieg, ARI. BayrVvhMR3., Lehrer der Stenographie am Gymnasium „zum heil. Kreuz“ u. Wettiner Gymnasium hierf., 1860 Privatdocent an der Universität Königsberg, 1865 Stenograph I. Kl. bei dem Königl. Stenogr. Institut, geb. 18. Juni 1835 auf Schloß Prowehren b. Königsberg (Preußen).

1855. Stellvert. Vorstand u. Stenograph I. Kl., Professor, Hofrat Dr. ph. Julius Woldemar Leibig, ARI., geb. 22. Juli 1819 in Dresden.

1865. Stenograph I. Kl., Professor Eduard Oppermann, Lehrer der Stenographie am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt u. an dem Realgymnasium das., geb. 15. August 1841 in Gießen.

1866. Stenograph I. Kl., Professor Dr. ph. Karl Bruno Notter, Lehrer der Stenographie an dem Annenrealgymnasium in Dresden, geb. 22. Mai 1838 in Gut Göhrisch b. Weissen.

1870. Stenograph I. Kl., Professor Dr. ph. Oskar Lehmann, geb. 19. Dezember 1847 in Niederleutersdorf.

1875. Stenograph I. Kl., Dr. jur. Richard Nägisch, geb. 11. Dezember 1850 in Dresden.

1878. Stenograph I. Kl., Dr. jur. Max Fröhlicher, geb. 30. Juni 1851 in Dresden.

1895. Stenograph I. Kl., Dr. ph. Albert Neupert, geb. 22. März 1857 in Dresden.

1890. Stenograph II. Kl., Dr. ph. Paul Höfer, geb. 27. Mai 1867 in Schandau.

Hierüber:

1883. Expedient u. Registrator, Max Otto Naum, geb. 29. Mai 1860 in Dresden.

1 Expeditionsbeihilfsarbeiter.

Das Königl. Stenographische Institut wurde am 3. Oktober 1839 gegründet. Es bezweckt neben der Förderung und Verbreitung der stenographischen Kunst im Allgemeinen, die Heranbildung von Stenographen für den öffentlichen Dienst und die Vorbereitung für die Examensprüfung in der Stenographie (Verordn. der Königl. Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 1. Februar 1875). Den Mitgliedern des Instituts, welche die akademischen Studien absolviert haben müssen, liegt neben ihrer Lehrthätigkeit die Stenographische Aufnahme der Verhandlungen und Reden in öffentlichen Angelegenheiten, zunächst und hauptsächlich der Landtags- und anteilsweise auch der Reichstagsverhandlungen ob. Die wissenschaftlichen über alle Gebiete der Stenographie sich erstreckenden Arbeiten der Mitglieder werden unterstützt durch eine Bibliothek, welche die Stenographischen Erzeugnisse der ganzen Welt enthält (10 000 Bände). Die zur Bibliothek gehörenden Bücher können, soweit sie nicht zu Zwecken des Instituts selber gebraucht werden, unentgeltlich unter den regulativmäßigen Bedingungen ausgeliehen werden.

3. Königl. Frauenklinik (als Hebammenschule und Fortbildungsschule für Ärzte in der Geburtshilfe und Gynäkologie, sowie Lehranstalt für Krankenschwestern).

Schülerz. 1890: 66 weibliche. (Es finden jährlich 2 Lehrkurse von je 6 monatiger Dauer statt.)

1883. Direktor, Dr. med. Christian Gerhard Leopold, Obermedizinalrat, Professor der Gynäkologie, Mitglied des Königl. Landes-Medizinalkollegiums, ARI. SEHC2, 1872 a. o. Professor an der Universität Leipzig, geb. 24. Februar 1846 in Meerane (Sachsen).

1890. 1. Assistenzarzt, Dr. med. Theodor Eduard Reife, geb. 16. Oktober 1860 in Brilon (Preußen).

1890. 2. Assistenzarzt, Dr. med. Karl Max Rindfleisch, geb. 11. Juni 1864 in Reichenberg i. Böhmen.

1891. 3. Assistenzarzt, Dr. med. Oskar Hermann Goldberg, geb. 15. Oktober 1865 in Großschönau b. Zittau.

1891. 4. Assistenzarzt, Dr. med. Jurek Wehle, geb. 1. September 1863 in Seibau b. Baunzen.
 1889. Oberhebamme, Ernestine Juliane Müller, geb. 17. Juli 1863 in Zittau.
 Hierüber:
 3 Unterhebammen und 6 Wärterinnen.

Verwaltung:

1878. Hausinspекtor u. Sekretär, Friedrich August Westel, Vt. 1869 Hausinspекtor u. Sekretär an der Königl. Tierarztschule in Dresden, geb. 12. September 1831 in Delsticht (Baarland).
 1886. Assistent des Hausinspекtors u. Expedient, Richard Heinrich Bernhard Dschüß, geb. 11. Januar 1862 in Pansa.
 1879. Kanzlist, Friedrich Eduard Fiedler, geb. 7. September 1850 in Marienberg.

Hierüber:

- 1 Aufwärter und Hausmann, 3 Maschinenwärter, 2 Dampfessigheizer, 1 Wäscheaufseherin, 1 Haus- und Gartenarbeiter, 1 Pfortnerin, 1 Operationswärter.
 Erste Errichtung des Instituts 1774. Wiedererrichtung 1814. Erweiterung 1869. Die Bezeichnung der Anstalt als „Entbindungs-Institut“ ist mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern seit dem 21. Mai 1887 in „Frauenklinik“ umgeändert. Die Hebammenschule bedingt zur Aufnahme ein Alter von nicht unter 21 und nicht über 35 Jahren, die Vorlegung eines Zeugnisses und eines Befähigungszeugnisses. Alljährlich finden zwei Unterrichtskurse in Theorie und Praxis statt, und zwar im Gebärhause (jährlich ca. 1350 Entbindungen), in der Station für Wöchnerinnen und Kinder (durchschnittlicher Bestand 40–45 Wöchnerinnen und ebensoviel Kinder) und in der Krankenstation (durchschnittlicher Bestand 35–40 Patienten). Die Kosten eines Kurses, welche eine Hebammenschülerin zu tragen hat, sind etwa 220 M.

Die Zahl der Hebammenschülerinnen betrug 1890: 66, und zwar im ersten Halbjahre 42, im zweiten 24; davon stammten aus Sachsen 61, aus anderen deutschen Staaten 4 und aus Amerika 1. Im Alter von 21–25 Jahren standen 16, von 26–30 Jahren 29, von 31–35 Jahren 21. Am Schlusse jeden Halbjahres (Ende Juli und Dezember) findet eine Prüfung statt. 1890 bestanden diese sämtlichen 66 Schülerinnen. — Der Unterricht in der Krankenpflege wird unentgeltlich erteilt (1890 5 Schülerinnen). — Einen Repetitionskursus bestanden im Jahre 1890 8 Hebammen. — 1890 betrug die Zahl der Geburten in der Klinik 1358, in der Poliklinik 36, die Zahl der gynäkologischen Fälle in der Klinik 389, in der Poliklinik 478.

Die ärztliche Fortbildungsschule wurde 1890 von 51 hilfsärztlichen Externen besucht (Nichtfachjen 44, Sachsen 7). — Die Jahresausgaben des Instituts betrugen 149 062 M., die Einnahmen dagegen 54 570 M., so daß für das Rechnungsjahr 1890 ein Zuschuß von 94 492 M. nötig war.

4. Königl. tierärztliche Hochschule.

Direktion: Königl. Kommission für das Veterinärwesen.

Schülerz.: Während des Sommersemesters 1891 waren 110 Studierende inskribiert; in der Lehrschmiede sind 65 Beschlagshüler beschäftigt.

a) Lehrer der Fachwissenschaften.

1870. Dirigent des Tierospitals u. Professor an der tierärztlichen Hochschule, sowie Landes-tierarzt, Dr. ph. Otto Alexander Siebdaugrosky, Medizinalrat, AR1., 1867 Lehrer an der Tierarztschule in Zürich, geb. 18. Dezember 1811 in Düben (Prov. Sachsen).
 1879. Professor an der tierärztlichen Hochschule und Vorstand der physikal.-chem. Versuchsstation (auch Lehrer an der Akademie der bildenden Künste), Dr. ph. Wilhelm Ellenberger, AR1. PRA4. Eisk2., 1874 Lehrer an der Tierarztschule in Berlin, geb. 28. März 1848 in Weisenth (Preußen).
 1877. Professor an der tierärztlichen Hochschule, Vorstand der patholog.-anatom. Abteilung, Dr. ph. Heinrich Albert Johne, AR1. SEHR2. Inh. der silbernen Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft, geb. 10. Dezember 1839 in Dresden.
 1887. Professor an der tierärztlichen Hochschule, Dr. ph. Georg Alfred Müller, geb. 27. März 1851 in Dresden.
 1888. Professor an der tierärztlichen Hochschule, Vorstand der ambul. Klinik u. Wanderlehrer für Viehzucht im Königreich Sachsen, Dr. ph. Friedrich Julius Gustav Pusch, geb. 17. Oktober 1858 in Pforten (Niederlausitz).

b) Lehrer der Hilfswissenschaften.

1862. Professor an der tierärztlichen Hochschule und Chemiker an der physik.-chem. Versuchsstation, Dr. ph. Friedrich August Victor Hofmeister, geb. 9. Januar 1829 in Dschög.
 1886. Professor an der tierärztlichen Hochschule u. Veterinärapotheker, Dr. ph. Ewald Geißler, geb. 20. April 1848 in Steinltwolmsdorf.

1880. Lehrer an der tierärztlichen Hochschule, Karl Alexander von Langsdorff, SEHR. PrKrdSt., geb. 17. Februar 1834 in Petersburg (Rußland).

c) Lehrer für den Hufbeschlag sowie für Beschnitzung und Bekleidung der Haustiere.

1879. Beschlagslehrer und Vorstand der Lehrschmiede, Friedrich Clemens Anton Lungwitz, Jnh. d. gr. silbernen Staatsmedaille für Verdienste um die Landwirtschaft, geb. 31. Oktober 1845 in Rochlitz.

d) Hilfslehrer.

1890. Professor, Dr. ph. Hermann Baum, geb. 25. Dezember 1864 in Plauen i. V.
Die Königl. tierärztliche Hochschule ist 1774 von dem Oberhofarzte Weber als Privat-
Anstalt gegründet und 1780 zu einer Staatsanstalt erhoben worden. Seit 1856 steht sie
unter der Direktion der Königl. Kommission für das Veterinärwesen, die ihrerseits
unmittelbar dem Königl. Ministerium des Innern untersteht.

In der tierärztlichen Hochschule werden Tierärzte ausgebildet. Das Studium der-
selben dauert sieben Semester. Die Studierenden bedürfen zur Aufnahme als solche des
Zeugnisses der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums oder
einer anderen, durch die zuständige Centralbehörde als gleichstehend anerkannten Lehranstalt.

In der Lehrschmiede der tierärztlichen Hochschule erhalten gelernte Schmiede in vier bez.
schonmonatigen Kurien Ausbildung im Hufbeschlage. Außerdem finden ohne vorherigen
Kurzus Prüfungen solcher Schmiede im Hufbeschlage statt, die sich die zur gewerbmäßigen
elbständigen Ausübung des Hufbeschlages gefällig erforderlichen Befähigungszugnisse er-
werben wollen.

Während der Ferien werden in der Tierarzneischule auch Lehrkurse und Prüfungen in
der mikroskopischen Untersuchung von Fleisch auf Trichinen und Finnen abgehalten.

5. Die Prüfungskommissionen für Bauhandwerker.

Zu Dresden.

Karl Rudolf Petschel, Stadtrat, Vorsitzender.
Konstantin Grabowski, Stadtrat, stellv. Vorsitzender.
Richard Frigische, Professor/Direktor der Baugewerkschule, als theoretisch befähigtes Mitglied.
Karl Gustav Theodor Friedrich, Stadtbaurat, AR1., PrRA4., Stellvertreter.
Sein ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Leipzig.

Dr. jur. K. Otto Wangemann, Stadtrat, Eisk2., Vorsitzender.
Baurat, Karl Otto Wilhelm Hey, Direktor der Baugewerkschule, als theoretisch befähigtes
Mitglied.
Sein ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Chemnitz.

Hermann Müller, Stadtrat, Vorsitzender.
Emil Alwin Gottschaldt, Professor an den technischen Staatslehranstalten etc., als theo-
retisch befähigtes Mitglied.
Sein ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Plauen.

Richard Wagner, Stadtrat, Vorsitzender.
Karl Emil Löwe, Direktor der Baugewerkschule, als theoretisch befähigtes Mitglied.
Sein ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Bautzen.

Karl Georg Heerkfog, Stadtrat, Vorsitzender.
Friedrich Eduard Lindner, Stadtrat, stellv. Vorsitzender.
Karl Hermann Knothe-Seck, Professor, Direktor der Baugewerkschule in Zittau,
als theoretisch befähigtes Mitglied.
Sein ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Die Königl. Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum zu Dresden.

Schülerz. 300 männl. (Tageschüler 170, Abendschüler 130.)

74. Direktor, Hofrat, Professor, Karl Ludwig Theodor Graff, Architekt, VR1. AR1.
BayrCVRI. BayrVvhMRI. MecklgVM. OeFJR., geb. 4. Mai 1844 in Grabow
(Mecklenburg-Schwerin).

75. Professor, August Max Hade, geb. 14. März 1840 in Dresden.

1877. Professor, Alfred Richard Diethe, EKrl870/71, Lehrer für Figurenzeichnen im Atelier für Baulunst a. d. Königl. Akademie der bildenden Künste, geb. 13. Februar 1836 in Dresden.
1875. Professor, Paul Hermann Naumann, Architekt, geb. 25. Oktober 1851 in Leipzig.
1878. Professor, Jean Pape, Architekt, geb. 23. Oktober 1849 in Köln a. Rhein.
1878. Professor, Ludwig Richard Weiße, Architekt, geb. 23. September 1844 in Dresden.
1879. Professor, Emil Hermann Eckert, geb. 4. Dezember 1849 in Dresden.
1881. Professor, Ermenegildo Antonio Donadini, 1873 Professor a. d. R. A. Kunstgewerbeschule des kesslern. Museums für Kunst u. Industrie, geb. 13. Juni 1847 in Spalato (Dalmatien).
1883. Professor, Harald Richter, 1880 Lehrer an der R. Fachschule für Metallindustrie in Herlorn, geb. 7. Juni 1854 in Hamburg.
1884. Lehrer, Friedrich Wilhelm Barth, Architekt, SALBggVMfWu.K., RumMBene merenti, 1879 Lehrer an der Gewerbeschule des Gewerbevereins in Dresden, geb. 9. Juli 1851 in Allenburg.
1885. Lehrer, Hugo Spieler, geb. 28. Februar 1854 in Berlin.
1886. Lehrer, Woldemar Müller, geb. 13. Januar 1860 in Rosenthal b. Zwickau.
1885. Lehrer, Walther Stirl, Lehrer an der Vorschule der Königl. Kunstgewerbeschule.
1885. Lehrer Oskar Seuffert, Lehrer an der Vorschule der Königl. Kunstgewerbeschule.
1887. Lehrer, Richard Mebert, geb. 30. September 1860 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul Preisler.
1888. Lehrer, Max Geißler.
1888. Lehrer, Hilmar Kriebel.
1879. Professor, Dr. ph. Franz Richard Steche, Professor an der Technischen Hochschule.
1876. Bibliothekar, Lehrer und Assistent, August Emil Kumsch, geb. 27. August 1847 in Tragnitz b. Leisnig.
1890. Lehrer, Dr. ph. Wilhelm Ellenberger, Professor an der tierärztl. Hochschule.
1882. Lehrer, Friedrich Oswald Thieme, Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt.

Die Kunstgewerbeschule mit Kunstgewerbemuseum ist eine Staatsanstalt, steht direct unter dem Königl. Ministerium des Innern und entstand durch die Reorganisation und Erweiterung der Schule für Modellieren, Ornamente- und Musterzeichnen in Dresden nach Berufung des Architekten Graff aus Wien als Professor und Direktor der neuen Schule (Oktober 1874).

Die Kunstgewerbeschule besteht aus einer Tages- und Abendabteilung. Die Tagesabteilung besteht aus drei Fachschulen und zwar: A., der Fachschule für architektonische Kunstgewerbe, d. h. für das Zeichnen und Entwerfen von Gegenständen, welche zur Ausschmückung von Gebäuden, namentlich im Innern derselben bestimmt sind. Zeichner für innere Einrichtungen, d. h. Dekorateurs und Tapezierer, Kunsttischler, Kunstschlosser, sowie für Kunsttöpferei, für Eisen- und Bronze fabrication u. f. w.). B., der Fachschule für Bildhauerei. Die Fachschule für Bildhauerei besteht aus je einer Abteilung für Ornament-Modellieren, für figürliches Modellieren und für Eiselnieren. C., der Fachschule für Zeichnen und Malen. Die Fachschule für Zeichnen und Malen umfasst je eine Abteilung für Dekorationsmalen, für Musterzeichnen (hauptsächlich für Textil-Industrie) und für Porzellanmalerei, Lithographie und Buntdruck sowie ein Atelier für allgemeine und Theater-Dekoration.

Die Abendabteilung ist nach den gleichen drei Gruppen wie die Tagesabteilung eingeteilt. Die Abendschule ging aus einer Abendzeichenschule des Kunstgewerbevereins hervor, die Vereinigung mit der Kunstgewerbeschule erfolgte 1889.

Infolge Raummangels machte sich 1886 die Abtrennung der Vorschule von der Königl. Kunstgewerbeschule notwendig, so daß erstere nunmehr eine dem Königl. Ministerium des Innern unmittelbar unterstellte Königl. Staatsanstalt bildet.

7. Die Königl. Vorschule der Kunstgewerbeschule mit Zeichenlehrerkurs.

Schülerz. 40 männl. u. 18 Teilnehmer am Zeichenlehrerkurs.

1886. Direktor, Wilhelm Claus, auch Direktor der Gewerbeschule, geb. 15. März 1829 in Loschwitz.
1886. Zeichenlehrer, Walther Stirl, auch Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 23. Dezember 1854 in Loschwitz.
1886. Zeichenlehrer, Paul Böhme, Architekt u. Maurermeister, geb. 18. Dezember 1848 in Rodlitz.
1886. Zeichenlehrer, Oskar Seuffert, auch Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 19. Februar 1862 in Dresden.
1886. Lehrer für Mathematik, Heinrich Ferdinand Goltfert, auch Lehrer an der Königl. Baugewerkschule, geb. 13. Februar 1839 in Weitzwalde.

1886. Lehrer für Kunstgeschichte, Mythologie und für metadische Ausbildung der Zeichenlehrer, Oswald Thieme, auch Seminaroberlehrer u. Königl. Seminarzeicheninspektor.
 1886. Lehrer für deutsche Sprache und Litteratur, Emil Hölzel, auch Seminaroberlehrer.
 1887. Zeichenlehrer, Bernhard Grabberger. 1881 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichsstadt, geb. 19. Juni 1853 in Blauen (Vogtland).
 1890. Zeichenlehrer, Oskar Paul Preißler, auch Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 27. Januar 1862 in Bittau.

Die Vorläufen der Königl. Kunstgewerbeschule und der Zeichenlehrerkurse wurden Michaelis 1856 von der Königl. Kunstgewerbeschule abgetrennt, zu einer Vorschule vereinigt und unter die Leitung des Gewerbeschuldirektors Ctauf gestellt. Die Anstalt umfaßt 3 aufsteigende Klassen mit Halbjahrskursen. Bei der Aufnahme werden gefordert: ein Alter von mindestens 14 Jahren, der Besitz derjenigen Bildung, welcher durch das Ziel der Vallschule festgesetzt ist und besondere Befähigung zum Zeichnen, sowie eine über das Ziel der Vallschule hinausgehende Ausbildung in demselben. Diejenigen, welche am Zeichenlehrerkurse teilnehmen wollen, müssen ein Alter von mindestens 20 Jahren, Gewandtheit im Gebrauche der deutschen Sprache und haben sie die Schulanfängerprüfung bestanden, wenigstens die Censur III, andernfalls eine dieser Censur entsprechende Ausbildung nachweisen.

8. Die technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz.

Die technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz umfassen:

- 1) die Königl. Höhere Gewerbschule,
- 2) die Königl. Baugewerkschule,
- 3) die Königl. Werkmeisterschule,
- 4) die Königl. Mülerschule,
- 5) die Königl. Färberschule,
- 6) die Königl. Fachschule für Seifensieder und
- 7) die Königl. Gewerbezichenschule.

Diese Schulen sind dem Königl. Ministerium des Innern unmittelbar unterstellt. Sie haben gemeinschaftlich eine Direktion, das Lehrerkollegium und die Gebäude, unterscheiden sich jedoch durch ihre Ziele, Organisations- und Lehrpläne.

1) die Königl. höhere Gewerbschule,

begründet Ostern 1836, bietet durch planmäßigen Unterricht und geeignete Uebungen in drei Kursen denen, die sich dem praktischen Gewerbstheben im Bereiche der mechanischen oder chemischen Technik oder des Baufaches zu widmen gedenken, die Mittel zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden wissenschaftlichen Ausbildung dar. Hiernach zerfällt sie in:

die Abteilung für mechanische Technik für zukünftige Fabrikanten, Fabrikdirektoren und Techniker in den verschiedenen Zweigen der mechanischen Technik (Maschinenbau, Spinnerei, Weberei etc.),

die Abteilung für chemische Technik für zukünftige Fabrikanten, Fabrikdirektoren und Techniker in den verschiedenen chemischen Gewerbs- und Fabrikationszweigen und die Bauabteilung für zukünftige Architekten.

Der erste Kurs nimmt drei Halbjahre, der zweite zwei Halbjahre, der dritte Kurs der Abteilungen für mechanische und chemische Technik je zwei Halbjahre, der dritte Kurs der Bauabteilung nur ein Halbjahr in Anspruch.

Denjenigen Schülern, welche durch eine Schlußprüfung nach Beendigung des zweiten Kurses nachweisen, daß sie sich das Lehrpensum desselben genügend angeeignet haben, werden, insofern sie die Befähigung nicht schon vor ihrem Eintritte in die Anstalt erworben haben, Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst ausgestellt.

Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 326 einschließlich 13 für einzelne Fächer.

2) die Königl. Baugewerkschule,

1837 gegründet, soll durch ihren planmäßig geordneten Unterricht denen die Mittel zur Ausbildung darbieten, welche sich für den zweckmäßigen Betrieb eines Baugewerbes vorbereiten wollen. Der Lehrgang umfaßt vier Kurse, deren jeder in einem Winterhalbjahre zu absolvieren ist. Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 129.

3) die Königl. Werkmeisterschule,

gegründet Michaelis 1855, bietet angehenden Maschinenbauern, Spinnern, Webern, Tuchmachern, Brunnenaubauern etc. Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden theoretischen Ausbildung. Der Lehrgang umfaßt drei Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsbaue.

Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 369 (einschließlich 64 für einzelne Fächer).

4) die Königl. MÜLLERSCHULE,

gegründet 1880 unter Mitwirkung des Verbandes deutscher Müller, bietet jungen Leuten, die später die Stelle eines Mühlenwerkmeisters, Obermüllers, eines Leiters von Mühlen oder eines Mühlenabwärs bekleiden wollen, Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden theoretischen Ausbildung, 3 Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsdauer.

Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 31.

5) die Königl. FÄRBERSCHE SCHULE,

1869 als Abteilung der Werkmeisterschule für Chemiker begründet, 1882 in eine Färberschule umgewandelt, bietet angehenden Färbern, Bleichern und Appreturen Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden Ausbildung. 3 Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsdauer. Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 16 (einschl. 1 für einzelne Fächer).

6) die Königl. FACHSCHULE FÜR SEIFENFABRIKATION,

eingerichtet 1885 auf Antrag des Verbandes der Seifenfabrikanten, bietet jungen Leuten, die sich einem Zweige der Fettwarenindustrie widmen wollen, Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden theoretischen Ausbildung dar. 3 Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsdauer. Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 6.

7) die Königl. GEBWERBZEICHENSCHULE,

begründet 1796, hat den Zweck, strebsamen jungen Leuten aus dem Gewerbebestande die den Anforderungen ihres Berufes entsprechende Ausbildung im Zeichnen und im Modellieren in Eisen in möglichst kurzer Frist zu gewähren. Der Unterricht, welcher in den Abendstunden von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr erteilt wird, erstreckt sich über Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Projektionslehre und Modellieren. Unterrichtsdauer unbeschränkt.

Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 218.

1885. Direktor der technischen Staatslehranstalten und Lehrer für mechanische Technologie an der höheren Gewerbschule und für Spinnerei und Wasserleitungsbau an der Werkmeisterschule, Regierungsrat, Prof. Rudolf Berndt, VRI., Vorstand der Prüfungsanstalt für Eisen und Stahl, 1869 Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule, seit 1877 zugleich Lehrer für mechanische Technologie an der höheren Gewerbschule, geb. 23. Februar 1838 in Seibenhennersdorf.

1855. Stellvertretender Direktor der technischen Staatslehranstalten u. erster Lehrer für Mathematik an der höheren Gewerbschule, Schulrat Prof. Hermann Ludwig Edmund Oberreit, VRI., 1847 Lehrer der Mathematik an der Königl. Gewerbschule in Zittau, 1855 am Gymnasium u. der damit verbundenen Realschule I. O. das., geb. 18. April 1821 in Dresden.

1863. Lehrer für Mineralogie an der höheren Gewerbschule, Prof. Karl Franz Theodor Siegert, Sektionsgeolog bei der Königl. geologischen Landesuntersuchung, 1856 Assistent für Chemie an der h. Gewerbschule in Chemnitz u. an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Chemnitz, geb. 16. Juli 1835 in Delitzsch (Sagland).

1864. Lehrer für Physik an der höheren Gewerbschule und für Elektrotechnik an der Werkmeisterschule, Regierungsrat, Prof. Dr. ph. Adolf Ferdinand Weinhold, VRI., 1861 Assistent für Chemie an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Chemnitz, geb. 19. Mai 1841 in Zwenkau b. Leipzig.

1864. Lehrer für Maschinenkonstruieren, Mechanik, Maschinenbaukunde u. Maschinenkunde an der höheren Gewerbschule u. für Feuerlöschwesen an der Werkmeisterschule, Prof. Theodor Norbert Kellerbauer, FwLh., 1863 Lehrer für Mathematik u. Naturwissenschaften am Schmidtschen Institute in Felling i. Siedland, geb. 26. Mai 1839 in Ering (Bayern).

1881. Erster Lehrer für Bauwissenschaft an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule, Prof. Emil Alwin Gottschaldt, AKI., gepr. Baumeister, Vorstand der Prüfungsanstalt für Baumaterialien, 1858 Lehrer für Bauwissenschaft an der Kgl. Bauwerkenschule in Chemnitz, geb. 2. März 1834 in Chemnitz.

1865. Lehrer für Mathematik u. darstellende Geometrie an der höheren Gewerbschule, Prof. Dr. ph. Franz Ferdinand Lorenz, geb. 1. November 1843 in Marienberg.

1874. Lehrer für Mechanik, Maschinenlehre, technisches Rechnen u. Maschinzeichnen an der höheren Gewerbschule, Professor Dr. ph. Ernst Gustav Kirsch, 1866 Lehrer der Mathematik u. Mechanik an der Königl. Gewerbschule in Görlitz, geb. 13. September 1841 in Sagan (Schlesien).

1868. Lehrer für Volkswirtschaftslehre an der höheren Gewerbschule, für Mechanik an der Bauwerkenschule und für mechanische Technologie, Projektionslehre u. volkswirtschaftliche Vorträge an der Werkmeisterschule, Professor Max Diezmann, geb. 18. April 1840 in Leipzig.

1874. Lehrer für Mechanik der Baukonstruktionen und Maschinenkunde an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule und Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule, Professor Maximilian Heinrich Ferdinand Ebel, 1870 Professor für Mathematik u. Mechanik an der Kantonschule in Chur, 1872 Privatdocent an der polytechnischen Schule in Aachen, 1873 Lehrer für Maschinenlehre an der höheren Gewerbschule in Cassel, geb. 8. Mai 1841 in Lauterbach (Oberhessen).
1873. Lehrer für technische Chemie, chemische Technologie u. praktisch-chemische Arbeiten an der höheren Gewerbschule, Prof. Richard Caspari, ARL. Bisk2., 1869 Assistent für Chemie an der höheren Gewerbschule in Chemnitz, geb. 16. April 1846 in Plauen (Bagtland).
1877. Lehrer für deutsche Sprache und Literaturgeschichte an der höheren Gewerbschule, Professor Dr. ph. Anton Josef Dhorn, CobVffKaW. SALTbgVMfWaK. SEHR2., 1873 Lehrer an der höheren Töchterchule in Mühlhausen (Thüringen), 1874 Lehrer an der höheren Töchterchule in Chemnitz, geb. 22. Juli 1846 in Theresienstadt (Böhmen).
1871. Lehrer für Vermessungslehre und geometrisches Zeichnen an der höheren Gewerbschule, für Feldmessen und Projektionslehre an der Werkmeisterschule u. für Projektionslehre an der Müllerschule, Professor Dr. ph. Georg Heinrich Judenfeind-Hülse, zugleich Bibliothekar der technischen Staatslehranstalten, geb. 6. April 1846 in Leipzig.
1876. Lehrer für Mathematik an der höheren Gewerbschule u. Werkmeisterschule, Professor Dr. ph. Eberhard Adolf Eesekamp, 1864 Lehrer für Mathematik an der Königl. Baugewerkschule in Nienberg a. d. Weser, 1870 am Gymnasium u. an der Realschule in Rostock i. M., geb. 2. August 1836 in Emden.
1882. Lehrer für chemische Technologie an der höheren Gewerbschule und Hauptlehrer für chemische Technik an der Färberschule und Fachschule für Seifensieder, Professor Dr. ph. Ernst Friedrich Benno Alexander von Cöthenhausen, KDM1870/71fNC., 1875 Assistent für Chemie an der höheren Gewerbschule in Chemnitz, 1880 Lehrer für Chemie und praktisch-chemische Arbeiten an der höheren Gewerbschule und Werkmeisterschule in Chemnitz, geb. 31. Mai 1850 in Kassel.
1873. Lehrer für Weberei und Appreturmechanik an der Werkmeisterschule und für Mechanik, Maschinenlehre u. Maschinenzeichnen an der Müllerschule, Professor Ludwig Theodor Gebauer, 1870 Lehrer an der Strumpfwirkerchule in Limbach b. Chemnitz, geb. 24. März 1844 in Frankenberg.
1876. Lehrer für Mathematik an der höheren Gewerbschule u. Werkmeisterschule, Professor Max Anton Meyer, KDM1870/71fC., 1873 Lehrer für Mathematik u. Physik an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 21. Juli 1849 in Chemnitz.
1879. Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule und Lehrer für Mühlenbau und Mühlenbetriebslehre an der Müllerschule, Professor Theodor Johannes Pregel, geb. 22. November 1846 in Götz.
1870. Lehrer für Bauwissenschaft an der Baugewerkschule, Karl August Emil Torge, geb. 26. Oktober 1847 in Chemnitz.
1873. Lehrer für englische Sprache an der höheren Gewerbschule, Thomas Hamblin, 1855 Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, 1870 an der öffentlichen Handelslehranstalt in Dresden, geb. 23. Juni 1825 in Newbury (England).
1872. Lehrer für Freihandzeichnen an der Baugewerkschule, Werkmeisterschule, Färberschule, Fachschule für Seifensieder und Gewerbezeichenschule und für Projektionslehre an der Gewerbezeichenschule, Julius Kühn, geb. 14. August 1846 in Möbdenitz (S.-Mtg.).
1874. Lehrer für Mathematik und Projektionslehre an der Baugewerkschule und für Feldmessen an der Baugewerkschule, Werkmeisterschule und Müllerschule, Otto Woldemar Heiusius, 1864 Lehrer am Albertinum in Burgstädt, 1871 an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, geb. 29. Dezember 1841 in Pirna.
1876. Lehrer für deutsche Sprache an der Werkmeisterschule, Müllerschule, Färberschule und Fachschule für Seifensieder, Emil Jakob Walthert, 1866 Lehrer an der höheren Mädchenschule in Chemnitz, geb. 5. Oktober 1844 in Mutterstadt (Pfalz).
1880. Lehrer für Bauwissenschaft an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule, Reinhold Gustav Adolf Schmidt, 1877 Lehrer für Bauwissenschaft an der Königl. Baugewerkschule in Zittau, 1879 an der Königl. Baugewerkschule in Chemnitz, geb. 19. August 1854 in Dresden.
1881. Lehrer für Bauwissenschaft an der höheren Gewerbschule, Baugewerkschule, Werkmeisterschule u. Müllerschule, Friedrich Bernhard Wagner, geb. 29. Oktober 1849 in Dresden.
1881. Erster Lehrer für Bauwissenschaft an der Baugewerkschule, August Leopold Eugen Kayser, 1876 Lehrer für Bauwissenschaft an der Königl. Baugewerkschule in Dresden, geb. 6. Januar 1849 in Dresden.

1882. Lehrer für praktische chemische Arbeiten an der höheren Gewerbschule, für allgemeine Chemie an der höheren Gewerbschule, Färberschule u. Fachschule für Seifensieder, u. für technische Chemie an der Fachschule für Seifensieder, Dr. ph. Karl Georg Barnewann, 1880 Assistent für Chemie an der höheren Gewerbschule in Chemnitz, geb. 15. Oktober 1855 in Freiberg.
1882. Lehrer für Geschichte, Geographie und deutsche Sprache an der höheren Gewerbschule und für deutsche Sprache an der Baugewerkschule, Müllerschule, Färberschule u. Fachschule für Seifensieder,asmus Antani Sörensen, 1881 Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, 1882 an der Realschule in Oberursel, geb. 1. Januar 1854 in Sophienthal (Schleswig).
1889. Lehrer für Maschinenzichnen, Maschinenkonstruieren und Maschinenbaukunde an der höheren Gewerbschule u. für Mühlenbau an der Werkmeisterschule, Friedrich Wilhelm Bernhard Freitag, 1883 Hauptlehrer für mechanische Technik an der R. Werkmeisterschule in Chemnitz, geb. 28. August 1853 in Wittenberg.
1884. Lehrer für Physik an der höheren Gewerbschule und Werkmeisterschule, und für Elektrizitätslehre an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Johannes Rufner, 1877 Assistent für Physik an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 29. März 1853 1853 in Wapenka (Böhmen).
1885. Lehrer für Freihandzeichnen und bauwissenschaftliche Fächer an der höheren Gewerbschule und für Perspektive an der Baugewerkschule, Friedrich Otto Uhlmann, 1882 Lehrer an der Königl. Baugewerkschule in Leibzig, seit 1888 zugl. Zeichenlehrer am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 2. August 1849 in Chemnitz.
1885. Lehrer für Freihandzeichnen an der Baugewerkschule, Werkmeisterschule, Müllerschule, Färberschule, Fachschule für Seifensieder und Gewerbschule und für geometrisches Zeichnen an der Gewerbschule, Gustav Emil Scheider, 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Burgkädt, 1870 ständ. Lehrer ebend., 1871 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, überdies mehrere Jahre zugleich Zeichenlehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt, gewerblichen Fortbildungsschule und den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 9. September 1845 in Glauchau.
1885. Lehrer für Maschinenzichnen an der höheren Gewerbschule u. Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule, Friedrich Wilhelm Bierold, geb. 12. Dezember 1851 in Chemnitz.
1885. Lehrer für Mathematik und darstellende Geometrie an der höheren Gewerbschule, für Mathematik an der Baugewerkschule, für Naturgeschichte der Wälderfrüchte an der Müllerschule und für Geometrie an der Müllerschule und Fachschule für Seifensieder, Dr. ph. Karl Ludwig Wetters, 1884 Assistent für Botanik am Königl. Polytechnikum in Dresden, geb. 26. April 1859 in Chemnitz.
1886. Lehrer für allgemeine und analytische Chemie an der höheren Gewerbschule, Dr. ph. Alwin Heinrich Goldberg, 1878 Assistent für Chemie am Königl. Polytechnikum in Dresden, 1882 Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Münster (Westfalen), 1882 Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 29. April 1855 in Großschönau.
1887. Lehrer für Physik an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule, Baugewerkschule, Werkmeisterschule, Färberschule und Fachschule für Seifensieder und für Elektrizitätslehre an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Julius August Kollert, 1883 Probelehrer am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1884 Assistent für Physik an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 27. August 1856 in Grimma.
1887. Lehrer für französische Sprache an der höheren Gewerbschule, Jules Forest, zugleich Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, 1886 Lehrer am Collège zu Château-Chinon (Nièvre), 1877 in Stuttgart u. an der höheren Mädchenschule in Cannstadt, 1882 an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, geb. 3. Juni 1844 in Bourges (Frankreich).
1889. Lehrer für Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzichnen an der Werkmeisterschule, Regierungsbaumeister Karl Christian Gottlieb Nagel, geb. 8. September 1856 in Halberstadt.
1890. Lehrer für Mathematik und geometrisches Zeichnen an der höheren Gewerbschule und für Projektionslehre an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Robert Heinrich Hoppe, 1882 Probelehrer am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 6. Januar 1857 in Penig.
1890. Lehrer für Mathematik und geometrisches Zeichnen an der höheren Gewerbschule, für Mathematik an der Baugewerkschule, Müllerschule, Färberschule und Fachschule für Seifensieder und für Projektionslehre und Feldmessen an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Heinrich Oskar Wend, 1886 Probelehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, 1887 Vikar an der Realschule in Schneeberg, 1888 Hilfslehrer am Königl. Gymnasium in Schneeberg, 1889 am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 31. Oktober 1861 in Niederwartha.

1890. Lehrer für Bauwissenschaft an der Baugewerkschule, Kurt Richard Hartmann, 1859 Lehrer für Bauwissenschaft an der Herzogl. Baugewerkschule in Roda, geb. 10. Oktober 1859 in Dresden.
1878. Lehrer für Modellieren an der Gewerbezeichenschule, Wilhelm Marij Barwerk, Bildhauer, zugleich Lehrer für Modellieren an der Töpferschule in Altstadt-Waldenburg, geb. 24. September 1852 in Chemnitz.
1883. Lehrer für Wirterei an der Werkmeisterschule, Prof. Gustav Adolf Willkomm, zugleich Direktor der Wirterschule in Limbach b. Chemnitz, geb. 2. Mai 1839 in Chemnitz.
1891. Lehrer für Buchhalten und kaufmännisches Rechnen an der höheren Gewerbschule, für Buchhalten an der Baugewerkschule und für gewerbliche Buchführung an der Werkmeisterschule, Müllerschule, Färberschule und Fachschule für Seifenfieber, Julius Hermann Voigt, zugl. Lehrer an der II. Bezirksschule in Chemnitz, 1860 Lehrer in Glauchau, 1863 Bürgerstufenlehrer in Chemnitz, geb. 27. Juni 1841 in Erlbach b. Goldzig.
1888. Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten, Dr. ph. Walter Herbig, geb. 9. November 1860 in Annaberg.
1889. Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten, Franz Viktor Rudolf, geb. 9. Juli 1864 in Berlin.
1891. Mit der Anfertigung von Zeichnungen für den Unterricht und für die geschäftliche Leitung, sowie mit den für Sammlungen der technischen Staatslehranstalten erforderlichen Arbeiten beauftragt, Konrad Heinrich Otto Behrens, geb. 16. März 1871 in Remme.
- Verwaltungspersonal der technischen Staatslehranstalten.**
1878. Kassierer und Rechnungsführer, Friedrich August Richter, sHM. EKr1866. BronzMillMed., geb. 18. Januar 1839 in Altherrnsdorf.
1878. Erster Expedit, Registrandenführer und verpflichteter Protokollant, Franz Léon Dekner, 1873 zweiter Expedit der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1858 in Schloßchemnitz.
1878. Zweiter Expedit (Bibliothek), Karl Guido Liebchen, 1875 dritter Expedit der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 2. Januar 1860 in Wittenbrand.
1890. Expeditionsstillschreiber, Georg Arthur Hecker, geb. 1. Juni 1875 in Schloßchemnitz.
1880. Hausmeister, Karl Friedrich Robert Drechsler, 1866 Schuldienner der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 25. April 1838 in Helbersdorf.
1881. Schuldienner, Hermann Clemens Kluge, 1880 Laboratoriumsdienner der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 23. November 1853 in Frankenberg.
1871. Laboratoriumsdienner, Karl Wilhelm Tittel, geb. 19. Dezember 1827 in Marienberg.
1876. Laboratoriumsdienner, Hugo Gustav Reutel, geb. 5. Dezember 1838 in Steinbach.
1877. Laboratoriumsdienner, Franz Albin Siemann, geb. 20. September 1849 in Schwarzenberg.
1885. Laboratoriumsdienner, Karl Friedrich Karbe, geb. 15. Februar 1858 in Klostergeringswalde.
1878. Heizer, Franz Emil Meißner, geb. 4. Juni 1839 in Chemnitz.
1876. Heizergehilfe, Ernst Richard Franke, geb. 22. Mai 1857 in Erdmannsdorf.
1890. Mechaniker für die elektrische Beleuchtung, Wilhelm Friedrich Böll, geb. 11. Dezember 1871 in Cannstadt.

9. Die Königlichen Baugewerkschulen.

Anm.: Die K. Baugewerkschule zu Chemnitz, siehe Technische Staatslehranstalten das.

a) Zu Dresden (Neustadt).

Schülerz. 110—120.

1880. Direktor u. Lehrer für Bauwissenschaften, Prof. Jar Richard Friscke, 1869 Lehrer an der Baugewerkschule in Dresden, geb. 18. September 1836 in Aulig b. Regau.
1877. Lehrer für Bauwissenschaften, Baumeister C. W. A. Paul Kayser, geb. 16. Mai 1850 in Dresden.
1879. Lehrer für Bauwissenschaften, Baumeister Karl Anselm Böhme, geb. 13. April 1853 in Johannegeorgenstadt.
1881. Lehrer für Freihandzeichnen und Perspektive, Baumeister Karl Bruno Scitler, geb. 25. Oktober 1851 in Dresden.
1887. Lehrer für architektonisches Zeichnen, Karl Ernst Fleischer, geb. 13. Januar 1851 in Stollberg b. Chemnitz.
1888. Lehrer für Mechanik, Eisenkonstruktionen, Projektionslehre und Feldmessen, Ingenieur Hermann Bräuer, geb. 27. Februar 1855 in Baugen.
1874. Lehrer für Mathematik u. Bibliothekar, Heinrich Ferdinand Holfert, geb. 13. Februar 1839 in Beerwalde b. Dippoldiswalde.
1874. Lehrer für Buchhaltung, Hermann Robert Spalteholz, zugl. Lehrer an der öffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft, geb. 15. Juni 1840 in Dresden.

1873. Lehrer für Physik, Friedrich August Weber, zugl. Lehrer der Naturwissenschaften am Realinstitut des Direktors E. Böhme in Dresden, geb. 17. Dezember 1834 in Neukirch a. Hochwald.

1885. Lehrer für deutsche Sprache, Ernst Otto Händler, zugl. Oberlehrer am Schullehrerseminar in Dresden-Friedrichsbadl.

1891. Lehrer für deutsche Sprache, Paul Geißler, zugl. Oberlehrer am R. Schullehrerseminar in Dresden-Friedrichsbadl.

Rassen- u. Rechnungsführer, Carl Wilhelm Ernst Trog, zugleich Registrator und Kassierer an der Königl. Kunstgewerbeschule in Dresden, geb. 27. März 1860 in Dresden.

Die Michaelis 1837 begründete Anstalt bezweckt die theoretische Ausbildung von Baugewerken. Der Unterricht wird in vier hintereinander folgenden Winterkursen erteilt und erstreckt sich auf Bauwissenschaften, Entwerfen, architektonisches und Freihandzeichnen, Mathematik, Physik, Projektionslehre, deutsche Sprache, Buchhalten und Feldmessen. Der Unterrichtskursus beginnt mit Anfang des Oktober und endigt am Sonnabend vor Palmarum.

b) Zu Leipzig.

Schülerz. 203.

1881. Direktor, Baurat Wilhelm Hey, früher Lehrer an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 5. März 1838 in Schlershausen (Gotha).

1864. Lehrer, Architekt Aug. Friedr. Biehweiger, geb. 9. September 1836 in Grünhain.

1869. Lehrer, Hermann Wolff, geb. 23. August 1842 in Neukirch b. Baugen.

1872. Lehrer (bis 30. September 1891), Baumeister Karl Traugott Grellmann, geb. 22. November 1823 in Mügeln b. Oschatz.

1877. Lehrer, Architekt Rudolf Max Bösenberg, geb. 3. Juli 1847 in Leipzig.

1877. Lehrer, geprüfter Civilingenieur Richard Töpel, geb. 12. März 1852 in Oberguna b. Siebenlehn.

1882. Lehrer, Otto Reichert, zugl. Lehrer an der III. Bürgerschule.

1883. Lehrer, Dr. ph. Karl August Hünlich, zugl. Oberlehrer am Königl. Gymnasium.

1855. Lehrer, Ingenieur Franz Wilhelm Gläser, zugl. Direktor der Fortbildungsschule für junge Kaufleute u. Gewerbetreibende, früher Lehrer an der Baugewerkschule in Holzwinden, geb. 5. Dezember 1855 in Zwickau.

1887. Lehrer, Architekt Richter, geb. 18. März 1853 in Rössen.

1888. Lehrer, August Beramann, zugl. Lehrer an der II. Bürgerschule.

Vom 1. Oktober 1891 ab: Lehrer, Architekt Franz Stabe, geb. 15. September 1855 in Jena.

Die Schule wurde 1828 gegründet. Seit 1886 erteilt der Rat der Stadt Leipzig an drei Schüler Stipendien.

c) Zu Plauen (Vogtland).

Schülerz. 128.

1884. Direktor, Karl Emil Löwe, Architekt, 1869 Lehrer an der Herzogl. Braunschweig. Baugewerkschule in Holzwinden, 1872 an der Baugewerkschule in Plauen, geb. 7. Februar 1843 in Döbeln.

1877. Lehrer, Franz Woldemar Albert, Ingenieur, zugl. Lehrer an der Königl. Industrieschule, 1876 Lehrer an der Herzogl. Braunschweig. Baugewerkschule in Holzwinden, geb. 8. Juli 1855 in Dresden.

1879. Lehrer, Richard Vogel, Architekt, geb. 24. November 1852.

1879. Lehrer für Bauwissenschaften und für Freihandzeichnen, Richard Vogel, Architekt, geb. 24. November 1852 in Plauen (Vogtland).

1883. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Karl Woldemar Heymann, geb. 17. Febr. 1855 in Chemnitz.

1889. Lehrer, Heinrich Emil Symmank, Architekt, geb. 4. Januar 1860.

1876. Lehrer für die deutsche Sprache, Franz Bernhard Schloffer, zugl. Lehrer an der höheren Bürgerschule.

1885. Lehrer für Buchhalten, Albert Stawinsky, geb. 25. Februar 1839 in Stettin.

Die Anstalt ist am 2. November 1840 begründet.

d) Zu Zittau.

Schülerz. 93.

1875. Direktor u. erster Lehrer der Baukunst, Professor Gustav Hermann Knothe-Seest, 1870 Assistent an der Königl. polytechnischen Schule u. Lehrer an der Königl. Baugewerkschule in Dresden, geb. 19. Juni 1836 in Tomaszow (Polen).

1874. Lehrer, Hugo Müller, Architekt, geb. 9. Mai 1849 in Zwickau (Sachsen).

1876. Lehrer, Friedrich August Schmidtgen, Ingenieur, geb. 26. Juni 1848 in Dresden.

1880. Lehrer, Ferdinand Julius Hermann Theodor Pipo, Architekt, geb. 6. April 1854 in Lengehe (Prov. Hannover).

1890. Lehrer, Georg Schramm, Architekt, geb. 6. Mai 1852 in Dresden.
 1877. Hilfslehrer, August Schiller, Oberlehrer am Realgymnasium in Zittau.
 1885. Hilfslehrer, Robert Lamprecht, Oberlehrer am Gymnasium in Zittau.
 1890. Hilfslehrer, Ernst Julius Neumann, Oberlehrer am Gymnasium in Zittau.
 1884. Hilfslehrer, Eduard Robert Ehschy, Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Zittau.
 Begründet 1840.

10. Die Schifferschulen.

Orte: Schandau, Königstein, Stadt Wehlen, Pirna u. Riesa. — Schülerz. durchschnittlich 100. — Sie stehen unter der Königl. Direktion der Schifferschulen, welche seit 1889 dem Königl. Gewerbschulinspektor Enke übertragen ist.

A. Oberer Elbbezirk.

1888. Fachlehrer für die Schifferschulen in Schandau u. Königstein, Bruno Schneider, Dammmeister in Pirna, geb. 3. Dezember 1852 in Röttau b. Dresden.
 1888. Fachlehrer für die Schifferschulen in Wehlen u. Pirna, Wilhelm Fleck, Elbstrom-Aufscher in Pirna, geb. 6. Dezember 1840 in Pabstorf b. Königstein.
 1880. Lehrer für den Elementarunterricht in Schandau, Gustav Kanig, Kantor in Krippen.
 1880. Lehrer an der Schifferschule in Königstein, Hermann Pfeiffer, Oberlehrer in Königstein.
 1879. Lehrer an der Schifferschule in Wehlen, Julius Otto, Kantor in Wehlen.
 1884. Lehrer an der Schifferschule in Pirna, Karl Heinrich Schmiedeknecht, Lehrer in Pösta.

B. Unterer Elbbezirk.

1881. Fachlehrer für die Schifferschulen in Meißen u. Riesa, Karl Friedrich Hennicke, s.V.M., Dammmeister in Grödel, geb. 24. April 1826 in Kreinitz b. Strehla.
 1891. Lehrer für den Elementarunterricht an der Schifferschule in Meißen, Christian Friedrich Alb. Pabst, Bürgerschullehrer in Meißen.
 1890. Lehrer an der Schifferschule in Riesa, Friedrich Hermann Reinhardt, Lehrer in Riesa.
 Die vier Schulen der Oberelbe (Schandau, Königstein, Wehlen und Pirna) wurden im Herbst 1855, die Schule der Unterelbe (Riesa) 1882 gegründet. Der Zweck derselben ist: Den Schiffsmannschaften Gelegenheit zu geben, sowohl die zur geordneten Führung des berufsmäßigen Schiffergewerbes, als auch die zum Bestehen der vor den Königl. Elbstrom-Ämtern Pirna und Meißen zur Erlangung eines Steuermannspatentes abzutragenden Steuernsprüfung erforderlichen Kenntnisse sich anzueignen. — Der Unterricht — fakultativ — wird nur während der Wintermonate erteilt und umfaßt durchschnittlich 12 Wochen. — Die Schule ist Fachschule; dieselbe kann jedoch von angehenden Schiffleuten, wenn solche das 16. Lebensjahr überschritten und mindestens ein Jahr praktische Schifffahrt betrieben haben, benutzt werden. — Der Unterricht ist frei (nur ein Eintrittsgeld von drei Mark wird erhoben) und zerfällt in Fach- und Elementar-Unterricht. Der Fachunterricht — (Praktische Schifffahrtskunde, sechs Stunden pro Woche und Schule) — wird von einem Königl. Wasserbaubeamten, der Elementarunterricht — (Stylistik, Rechnen, Geographie der Elbe und dergl., vier Stunden pro Woche und Schule) — von einem Lehrer der betreffenden Ortschule erteilt. Nach Schluß des Kurses werden Censuren für Fleiß und Fortschritte, sowie über sittliches Betragen ausgestellt.

11. Die Spizenklöppelschulen.

Klöppelschulinspektor zur Beaufsichtigung der verschiedenen, im Königreiche Sachsen bestehenden und vom Staate unterstützten Klöppel-, Stid- und Schlingenschulen: Julius Pauffer in Schneeberg, geb. 9. Oktober 1834 in Schneeberg.

Der Zweck dieser Schulen ist ein doppelter, a) ein technisch-industrieller, b) ein erzieherischer. In ersterer Beziehung haben diese Schulen im allgemeinen die Aufgabe, durch Unterricht und Übung das Spizenklöppeln denjenigen Landesteilen, in denen dasselbe von Alters her heimisch ist und die Bedingungen seines Fortbestandes noch vorhanden sind, nicht nur zu erhalten und zu höherer Vollkommenheit zu bringen, sondern auch die gewerbliche Ausbildung und Kunstgeschicklichkeit ihrer Schüler zu fördern und die Einführung verbesserter Arbeitsmethoden und feinerer und lohnenderer Spizengattungen zu ermöglichen.

In erzieherischer Hinsicht sollen die Schulen der häuslichen Erziehung unter die Arme greifen, die Schüler an Aufmerksamkeit und Fleiß, an Folgsamkeit und Pünktlichkeit, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnen, sie zur Verträglichkeit und Dienstfertigkeit gegen einander und zu einem anständigen und gesitteten Betragen anhalten. —

1. Königliche Spizenklöppel-Musterschule zu Schneeberg.

Schülerz. 15 weibl.

1878. Lehrerin, Albertine Pöschel, 1853 Directrice b. N. O. Richter in Oberwiesenthal.
1877 b. Anton Benjamin Wappler in Bärenwalde, geb. 3. Mai 1829 in Oberwiesenthal.
Gegründet am 19. Mai 1878. Der Unterricht erstreckt sich auf das Klöppeln sämtlicher Spitzen-Genres und auf das Spikennähen.

Zwecke der Schule: a) befähigte und strebsame Klöpplerinnen, welche der Volksschule entwachsen sind, im Spizenklöppeln und Nähen auszubilden, namentlich auch zur Herstellung besserer und neuerer Spizengattungen anzuleiten und sie dadurch zugleich zur Ueberrnahme von Stellen als Lehrerinnen an den Klöppelschulen zu befähigen; b) durch Heranbildung tüchtiger Arbeiterinnen und durch Aufstellung und Verbreitung guter Muster auf die Hebung der Spizen-Industrie im Lande hinzuwirken. — Die Zahl der Schülerinnen darf 15 nicht übersteigen.

2. Spizenklöppelschule zu Aue.

Schülerz. 34 weibl. — Lokalinспекtion (6 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Dr. Kreckhmar; Stellvertret. Vorstand: Ernst Papst; Kassierer: Lehrer Vogel; Kantor Schott; Holzhandler Schlesinger; Kaufmann Voigt. — Verleger: Friedrich Bauer in Zichorlau.

1879. Lehrerin, Friederike Wilhelmine verw. Ebert, geb. Lauter, 1877 Lehrerin an der Klöppelschule in Böhm, geb. 29. Mai 1834 in Schneeberg.

Gründungsjahr unbekannt. Arbeiten: starke leinene Spizen in gedrehtem und geflochtenem Grunde, sowie Torchonspizen.

3. Spizenklöppelschule zu Vermögrün.

Schülerz. 48 weibl. — Lokalinспекtion (3 Mitglieder): Vorstand: Lehrer Marquardt; Kassierer und Schriftführer: Lehrer Teumer; Franz Bleichschmidt. — Verleger: Max Delsner in Vermögrün.

1884. Lehrerin, Anna Marie Wagner, geb. Baumann, geb. 23. Dezember 1863 in Vermögrün.

Gründungsjahr 1858. Arbeiten: starke leinene Spizen in gedrehtem und geflochtenem Grunde.

4. Spizenklöppelschule zu Brand.

Schülerz. 52 (7 m., 45 w.). — Lokalinспекtion (4 Mitglieder): Vorstand: Stadtrat Gerhardt; Kassierer: Gustav Schwarz; Schriftführer: Kantor Heinrich Herm. Hartmann; Amtsrichter Dr. Claus. — Verleger: Kommerzienrat Woldemar Wimmer in Annaberg.

1887. Lehrerin, Auguste Marie Weinhold, geb. Eisenreich, geb. 15. Juni 1865 in Neustädte.

Gründungsjahr 1857. Arbeiten: Gold- und Silberspizen.

5. Spizenklöppelschule zu Breitenbrunn.

Schülerz. 42 weibl. — Lokalinспекtion (4 Mitglieder): Vorstand: Kantor Utmann; Kassierer: Albert Krauß; Pfarrer Preßler; Gemeindevorstand Weidauer. — Verleger: Friedrich Günther in Breitenbrunn.

1891. Lehrerin, Emilie Anna Müller, 1885 Lehrerin an der Klöppelschule in Jöhstadt, geb. 23. August 1867 in Schneeberg.

Gründungsjahr unbekannt. Arbeiten: starke leinene Spizen in gedrehtem und geflochtenem Grunde, Torchons, Guipure- und Jbria-Spizen.

6. Spizenklöppelschule zu Grandorf.

Schülerz. 32 weibl. — Lokalinспекtion (4 Mitglieder): Vorstand: Pastor Klopisch; Stellvertretender Vorstand: Ortsrichter Hunt; Kassierer: Gemeindevorstand Louis Hermann Wagner; Gasthofsbesitzer William Wagner. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1875. Lehrerin, Emilie Anna Wachsmuth, geb. Süß, geb. 12. März 1845 in Rittersgrün.

Gründungsjahr 1839. Arbeiten: Torchons- und Guipure-Spizen und Taschentücher.

7. Spizenklöppelschule zu Elterlein.

Schülerz. 21 (7 m., 14 w.). — Lokalinспекtion (4 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Hofmann; Stellvertret. Vorstand: Pfarrer Meher; Kassierer: Friedensrichter Möckel; Rektor Bruno Griebach. — Verleger: Kommerzienrat Woldemar Wimmer in Annaberg.

1875. Lehrerin, Johanne Christiane verw. Weiß, geb. Markert, geb. 28. Januar 1822 in Schneeberg.

Gründungsjahr 1869. Arbeiten: Gold- und Silberspizen.

8. Spizenklöppelschule zu Grünhain.

Schülerz. 29 weibl. — Lokalinспекtion (4 Mitglieder): Vorstand: Postverwalter Preiß; Kassierer: Stadtkassierer Fißer; Fabrikant F. Horn; Pfarrer Seidel. — Verleger: Kommerzienrat Woldemar Wimmer in Annaberg.

1879. Lehrerin, Auguste Emilie Lotter, geb. Löwe, 1874 Lehrerin an der Klöppelschule in Thum, geb. 28. März 1838 in Ehrenfriedersdorf.
Gründungsjahr 1836. Arbeiten: Gold- und Silberspitzen.

9. Spitzenklöppelschule zu Hammer-Untermiesenthal.

Schülerz. 15 (4 m., 11 w.). — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Pfarrer Mählhose; Stellvertret. Vorstand: Gemeindevorstand Zimmermann; Kassierer: Lehrer Brendler, Schuhmacher Reh. — Verleger: Hermann Eitel in Oberwiesenthal.

1887. Lehrerin, Auguste Wilhelmine verw. Otto, geb. Gehlert, 1881 Lehrerin an der Klöppelschule in Rühengrün, geb. 14. August 1823 in Raschau.

Gründungsjahr 1870. Arbeiten: starke leinene Spitzen in gedrehtem und geflochtenem Grunde, Torchon- und Guipure-Spitzen.

10. Spitzenklöppelschule I und II zu Haslau.

Schülerz. 46 weibl. in der I. Klöppelschule, 35 weibl. in der II. Klöppelschule. — Lokalinspektion (7 Mitglieder): Vorstand: Gemeindevorstand Zimmermann; Kassierer: Schuldirektor Höra; Drechslermeister Fleckig; Gemeindevorstand Hofmuth; Eduard Leonhardt; Handelsmann Pilz; Lehrer Hugo Laskar Rabes. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1850. Lehrerin an der I. Klöppelschule, Christiane Karoline Frister, 1870 Lehrerin an der Klöppelschule in Trebach, geb. 1. August 1820 in Neustädte.

1883. Lehrerin an der II. Klöppelschule, Christiane Pauline verw. König, geb. Hahner, geb. 19. August 1837 in Neustädte.

Gründungsjahr der I. Spitzenklöppelschule 1850, der II. 1881. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen.

11. Spitzenklöppelschule zu Hundshübel.

Schülerz. 22 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Gemeindevorstand Ernst Unger; Kassierer: Kantor Karl Läßig; Pastor Krah; Fabrikant Erdger. — Verleger: C. L. Höpfig in Lichtenau.

1870. Lehrerin, Auguste Marie verw. Leistner, geb. Bretschneider, geb. 20. Januar 1835 in Hundshübel.

Gründungsjahr 1838. Arbeiten: Torchonspitzen und Guipure-Barben.

12. Spitzenklöppelschule zu Jöhstadt.

Schülerz. 25 (4 m., 21 w.). — Lokalinspektion (8 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Ködler; Kassierer: Kaufmann Louis Wolf; Kaufmann Becker; Postverwalter Böttich; Fabrikant Julius Görschen; Pastor Haubold; Posamentier Karl Gustav Langer; Schuldirektor Gustav Schmidt. — Verleger: Schubert u. Meier in Jöhstadt.

1891. Lehrerin, Emma Theresie verw. Hofmann, geb. Günther, 1881 Lehrerin an der Klöppelschule in Ehrenfriedersdorf, geb. 20. März 1840 in Thum.

Gründungsjahr 1839. Arbeiten: starke leinene Spitzen und Spitzen von Goldfaden mit eingelegten Goldschnuren.

13. Spitzenklöppelschule zu Neustädte.

Schülerz. 52 weibl. — Lokalinspektion (5 Mitglieder): Vorstand: Rittergutsbesitzer, Stadtrat Hans von Trebra; Kassierer: Steuereinnnehmer Härtel; Stadtrat Theodor Bochmann; Kaufmann Heinrich Hinz; Bürgermeister Speck. — Verleger: Friedrich Bauer in Bichorlau.

1860. Lehrerin der I. Abteilung, Christiane Wilhelmine Lorenz, geb. 14. Juni 1822 in Neustädte.

1872. Lehrerin der II. Abteilung, Christiane Wilhelmine Groß, geb. 27. Dezember 1841 in Neustädte.

Gründungsjahr 1814. Arbeiten: Torchon-, Guipure- und Idria-Spitzen.

14. Spitzenklöppelschule zu Oberwiesenthal.

Schülerz. 22 weibl. — Lokalinspektion (5 Mitglieder): Vorstand: Apotheker Bretschneider; Kassierer: Fabrikant Hermann Eitel; Pfarrer Friedlein; Kaufmann Karl Heyn; Bürgermeister Richter. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1887. Lehrerin, Johanne Karoline Anna Unger, verw. gewesene Richter, geb. Schürer, 1874 Lehrerin an der Klöppelschule in Bärenstein, 1880 in Crottendorf, geb. 22. Febr. 1849 in Neustädte.

Gründungsjahr 1816. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen und Façonspitzen.

15. Spitzenklöppelschule I und II zu Planitz.

Schülerz. 48 weibl. in der I. Klöppelschule, 49 weibl. in der II. Klöppelschule. — Lokalinspektion (8 Mitglieder): Vorstand: Schuldirektor Schmidt in Niederplanitz; Kassierer: Restaurateur Friedrich Edelmann in Oberplanitz; Gemeindevorstand Reichsner

- in Niederplanitz; Bauunternehmer Reichsner in Niederplanitz; Gemeindevorstand Hermann Müller in Oberplanitz; Restaurateur Ferdinand Müller in Neudorf; Zimmermeister Louis Winkler in Oberplanitz; Kaufmann Wupler in Oberplanitz. — Verleger: August Harzer in Golenau.
1888. Lehrerin an der I. Klöppelschule, Minna Lang, geb. Weiß, geb. 28. September 1862 in Neustädtel.
1887. Lehrerin an der II. Klöppelschule, Emma Weigel, geb. 26. Februar 1866 in Schwarzenberg.
- Gründungsjahr der I. Spizenklöppelschule 1872, der II. 1879. Arbeiten: Lorchon-, Guipure- und starkleinene Spitzen.

16. Spizenklöppelschule zu Pöhl.

- Schülerz. 63 weibl. — Lokalinspektion (5 Mitglieder): Vorstand: Obergießer Krauß; Kassierer: Tischlermeister Hermann Wagner; Schriftführer: Lehrer Friedrich; Hermann Epperlein; Schlossermeister Julius Sachse. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.
1874. Lehrerin der I. Abt., Ernestine Meier, 1872 Lehrerin an der Klöppelschule in Drebach, 1873 in Marienberg, geb. 30. November 1846 in Zschorlau.
1881. Lehrerin der II. Abt., Martha Schumpler, geb. Meier, geb. 30. August 1867 in Zschorlau.
- Gründungsjahr 1817. Arbeiten: Lorchon- u. Guipurespitzen, Taschentücher.

17. Spizenklöppelschule I, II und III zu Rittersgrün.

- Schülerz. 30 (6 m., 24 w.) in der I. Klöppelschule, 28 (3 m., 25 w.) in der II. Klöppelschule, 39 (8 m., 31 w.) in der III. Klöppelschule. — Lokalinspektion (6 Mitglieder): Vorstand: Gemeindevorstand Forberg; Kassierer: Tischler Müller; Karl Neubert; Lehrer Salzer; Gemeindefassierer Wachsmuth; Musterzeichner Weiß. — Verleger der I. u. II. Klöppelschule: Friedrich Wenzels Wittwe in Rittersgrün; Verleger der III. Klöppelschule: August Schneider in Rittersgrün.
1884. Lehrerin der I. Klöppelschule, Auguste Lina Schreiber, geb. Prügner, 1871 Hilfslehrerin an der Klöppelschule in Grotendorf, 1871 Lehrerin an der Klöppelschule in Neudorf, geb. 10. November 1850 in Rittersgrün.
1886. Lehrerin der II. Klöppelschule, Emilie Bertha Edelman, geb. Schöndelber, geb. 2. Dezember 1864 in Breitenbrunn.
1877. Lehrerin der III. Klöppelschule, Ernestine Emilie Frißch, geb. Prügner, geb. 29. September 1849 in Rittersgrün.
- Gründungsjahr der I. Klöppelschule 1823, der II. 1840, der III. 1848. Arbeiten: Lorchon- und Guipure-Spitzen.

18. Spizenklöppelschule zu Rothenkirchen.

- Schülerz. 42 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Pastor Reinhold Schmidt; Kassierer: Restaurateur Karl Weitmüller; Ortsrichter Fleckig; Gemeindevorstand Pelz. — Verleger: Hermann Singer in Rothenkirchen.
1880. Lehrerin, Wilhelmine Warg, 1858 Lehrerin an der Klöppelschule in Rothenkirchen, 1870 in Neudorf, geb. 13. September 1822 in Schneeberg.
- Gründungsjahr 1838. Arbeiten: Lorchon-, Guipure und starkleinene Spitzen, Taschentücher und Haarküße.

19. Spizenklöppelschule zu Schlema.

- Schülerz. 23 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Kantor Budtisch; Kassierer: Privatier Franz Mehlhorn; Oberförster Arnold; Pfarrer Jäger. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.
1883. Lehrerin, Theresie Wilhelmine Schmidt, geb. Dejer, geb. 16. April 1865 in Schlema.
- Gründungsjahr 1850. Arbeiten: Lorchon- und Guipure-Spitzen, Taschentücher.

20. Spizenklöppelschule zu Schneeberg.

- Schülerz. 24 weibl. — Lokalinspektion (3 Mitglieder): Vorstand: Stadtrat Anton Loos; Stadtverordneter Schneidermeister Ebert; Stadtverordneter Kaufmann Schudel. Die Kassengeschäfte besorgt der Stadtkassierer Traugott Rosenfeld. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.
1887. Lehrerin, Wilhelmine Lina Meinhold, geb. Klotz, geb. 26. November 1863 in Schneeberg.
- Gründungsjahr 1808. Arbeiten: Lorchon- und Guipure-Spitzen, Taschentücher.

21. Spizenklöppelschule zu Schwarzenberg.

- Schülerz. 36 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Stadtrat Vorges; Kassierer: Schuldirektor Fechner; Theodor Schneider; Richard Vogel. — Verleger: Richard & Theodor Ficker in Schwarzenberg.

1869. Lehrerin, Alma Minna Jofisch, geb. 23. Juni 1867 in Grandorf.
Gründungsjahr unbekannt. Arbeiten: Lorchon-, Guipure-, Idria- und starkleinene Spitzen.

22. Spigenklöppelschule zu Unterwiesenthal.

Schülerz. 21 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Gruner; Kassierer: Gottlieb Kaufmann; Lehrer Brandt; Karl Schubert. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1855. Lehrerin, Christiane Auguste Weigelt, geb. Fiedler, geb. 8. November 1835 in Unterwiesenthal.

Gründungsjahr 1836. Arbeiten: Lorchon-, Guipure- und starkleinene Spitzen, Façon-
sachen.

23. Spigenklöppelschule zu Wilkau.

Schülerz. 139 weibl. — Lokalinspektion (8 Mitglieder): Vorstand: Fabrikbesitzer Gustav Dietel; stellvertretender Vorstand: Fabrikbesitzer Guido Dietel; Kassierer: Lehrer Franz Oberländer; Hüttenarbeiter Ed. Gule; Schuldirektor Hantel; Gemeindevorstand Kleinhempel; Dr. med. Küdort; Hüttenarbeiter August Schramm. — Verleger: August Harzer in Gelenau.

1880. Lehrerin der I. Abt., Johanne Christiane verw. Strunz, geb. Böhm, 1875 Lehrerin an der Klöppelschule in Bernsgrün, geb. 22. Juli 1832 in Neustädtel.

1891. Lehrerin der II. Abt., Emma Minna Gräßler, geb. 27. Januar 1873 in Grandorf.
Gründungsjahr 1880. Arbeiten: Lorchon-, Guipure- und starkleinene Spitzen.

24. Spigenklöppelschule zu Zschorlau.

Schülerz. 34 weibl. — Lokalinspektion (6 Mitglieder): Vorstand: Pfarrer Helbig; Kassierer: Postagent, Kaufmann Gläßer; Kirchschullehrer Christian Lobegott Berger; Gemeindevorstand Feuerstein; Gutshof. Heinrich Heinz; Ortsrichter Anton Heinrich Leonhardt. — Verleger: Friedrich Bauer in Zschorlau.

1872. Lehrerin, Johanne Groß, 1870 Lehrerin an der Klöppelschule in Neustädtel, geb. 25. August 1843 in Neustädtel.

Gründungsjahr 1869. Arbeiten: Lorchon- und Guipure-Spigen, Taschentücher.

12. Die Fachgewerbeschulen für die Spielwaarenindustrie.

a) Zu Grünhainichen.

Schülerz. 205 männl. — Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden.

1884. Gewerbelehrer, Albert Wendt, 1871 Bürgerschullehrer in Anklam, 1874 in Freienwalde (Pommern), 1879 Zeichenlehrer in Jüterbogk, geb. 4. Mai 1851 in Freienwalde (Pommern).

1888. Hilfslehrer, Heinrich Markwordt, geb. 17. Dezember 1860 in Groppendorf b. Magdeburg.

Die Schule ist Staatsanstalt und wird in der Hauptsache aus Staatsmitteln erhalten. Ein Gewerbelehrer, ein Hilfslehrer und zwei Werkmeister erteilen an 205 Schüler, welche in 15 Klassen eingetheilt sind, Unterricht im Freihandzeichnen, Linearzeichnen, architektonischen Zeichnen, Entwerfen von Mustern, praktischen Uebungen in der Herstellung von Spielwaarengegenständen und Papparbeiten, Bemalen von Holzwaaren, Schnitzen, Rechnen, Schreiben und Buchführung. Der Unterricht ist unentgeltlich und befreit vom Besuch der Fortbildungsschule. Schüler aus solchen Orten, die keinen Beitrag an die Fachschulkasse zahlen, haben ein mäßiges Schulgeld zu entrichten. Die Vorschule hatte im letzten Schuljahre sieben Klassen mit 113 Schülern unter 14 Jahren. Die Fachschule acht Klassen mit 92 Schülern.

b) Zu Elbernhau (Industrieschule).

Schülerz. 135, wovon 77 Fachschüler, 40 Vorschüler unter 14 Jahr u. 18 Abendschüler.

— Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden.

1890. Gewerbelehrer, Friedrich Christian Justin Dehmler, geprüfter Fachlehrer für Zeichnen, 1871 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1872 in Schönfels b. Zwickau, 1872 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, 1875 ständ. Fabrikchullehrer in Himmelmühle b. Wiesenbad, 1876 ständ. Lehrer in Braunsdorf b. Tharandt, geb. 9. August 1852 in Naar b. Hof.

Gegründet Neujahr 1885 durch den Industrieschul-Verein, seither unterhalten durch denselben unter Beihilfe des Staats und der Gemeinde.

c) Zu Seiffen.

Schülerz. 115 männl. — Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden.

1887. Gewerbelehrer, Otto Adlung, KDM1870/71fC., Med. für Treue etc. 1870/71 (Stifter Großherzog von Sachsen), geb. 10. Dezember 1846 in Weimar.

1891. Lehrer, Robert Emil Ludewig, Lehrer an der Volksschule in Seiffen.

1893. Lehrer für den Drechslerunterricht, Fabrikant Oswald Zeidler, geb. 20. Januar 1844 in Seiffen.

Die Schule wurde 1885 neu gegründet, organisiert und hat den Zweck, durch Unterricht im Zeichnen, Malen, Modellieren, sowie durch praktische Übungen junge Leute aus dem Arbeiterstand für die geschmackvolle Ausübung des Betriebes der Spielwarenindustrie heranzubilden.

13. Die Königl. Industrieschule (früher kunstgewerbliche Fachzeichenschule) zu Plauen i. V.

Schülerz. 55 männl.

1877. Direktor, Richard Hofmann, Professor, geb. 15. Februar 1852 in Königstein a. d. Elbe.

1893. Lehrer, Albert Forkel, geb. 31. Dezember 1864 in Plauen i. V.

1887. Lehrer, Albert Dettel, geb. 17. April 1862 in Nechschau t. V.

1890. Lehrer, Oskar Häbler, geb. 9. Oktober 1856 in Großschönau.

1891. Lehrer, Franz Haller, geb. 28. September 1866 in Adorf i. S.

1890. Lehrer, Richard Vogel, Archt., Lehrer a. d. Königl. Baugewerkschule in Plauen.

1891. Lehrer, Franz Albert, Ingen., Lehrer a. d. Königl. Baugewerkschule in Plauen.

1890. Lehrer, Herm. Wenker, geb. 26. Februar 1857 in Reinäsdorf b. Plauen.

1883. Lehrer, Oskar Reichelt, geb. 28. Januar 1847 in Plauen i. V.

1891. Stuckmeister, Friedrich Otto Grimm, geb. 7. Juni 1845 in Plauen i. V. Webmeister, noch nicht bestimmt.

1890. Lehrer, Edmund Vogt, Oberlehrer am Königl. Lehrerseminar in Plauen.

1890. Lehrer, Richard Klein, Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen.

1890. Lehrer, Fr. Albin Schlegel, Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen.

1885. Bibliothekar, Hermann Eisentraut, geb. 26. März 1845 in Plauen.

1886. Hausmeister, Ludwig Forkel, geb. 19. September 1835 in Plauen.

1891. Museumsaufseher u. Expedient, Gustav Adolf Quell, geb. 19. Oktober 1857 in Leisnig.

1890. Kassen- u. Rechnungsführer, Karl Glob. Haupt, Expedient bei der Königl. Amtshauptmannschaft in Plauen, geb. 6. Januar 1859 in Wittweiba i. S.

1890. Maschinist, August Hermann Seifert, geb. 5. Februar 1858 in Brand b. Plauen.

1890. Heizer, Joh. Christian Schmeißer, geb. 10. Dezember 1855 in Pöfßel b. Leisnig.

Das Lehrerinnenpersonal ist noch nicht angestellt (da die Frauenindustrialschule erst am 1. Oktober 1891 eröffnet wird).

Die Industrieschule, gegründet 1877, seit 1. Oktober 1890 Staatsanstalt, besteht aus einer Musterzeichenschule mit Web- und Maschinenteilabteilung, einer Frauenindustrialschule, sowie öffentl. Vorbildersammlungen.

14. Königl. Gewerbezeichenschule zu Schneeberg.

Schülerz. 72 (56 m., 16 w.).

1881. Oberlehrer, Otto Claus, 1867 Hilfslehrer in Leubnitz b. Werbau, 1870 Bürgerschullehrer in Grimnitzschau, 1873 Realchuloberlehrer in Schneeberg, geb. 27. Oktober 1847 in Zwickau.

Gründungsjahr 1881. 3 Knabenklassen, 1 Mädchenklasse. Die Verwaltung der Anstalt wird durch eine aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission ausgeübt.

15. Die mit Landesanstalten verbundenen Unterrichtsinstitute.

a) Die Königl. Landesblindenanstalt zu Dresden mit Augenabteilungen zu Moritzburg und Königswartha.

Schülerz. 202 (131 m., 71 w.).

1879. Anstaltsdirektor, Friedrich August Büttner, Königl. Sächsl. Hofrat, RusA3. SEHR2. SerbTakOß, 1870 Lehrer und Oberinspektor an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 19. November 1842 in Rathenwalde b. Hohnstein.

1887. Oberinspektor, Cand. rev. min. Jacques Vermeil, 1856 Lehrer an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 2. Januar 1858 in Paris.

1883. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm Niemer, 1857 Lehrer an der Stadtschule in Sebnitz, 1862 an der Blindenboreschule in Hubertusburg, geb. 12. Mai 1834 in Follern b. Großenhain.

1883. Lehrer an der Blindenboreschule in Moritzburg, Gerhard Köhler, 1876 Vikar in Oberschaar b. Freiberg, 1877 Hilfslehrer in Sahda, 1880 Lehrer an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 8. April 1857 in Schönbad b. Löbau.

1884. Lehrer, Theodor Julius Dietrich, 1882 Hilfslehrer in Loschwitz, geb. 25. März 1863 in Dresden.
1890. Lehrer an der Außenabteilung für ältere weibliche Blinde und schwachsinrige blinde Kinder zu Königswartha, Alexander Richard Ulrich, 1883 Hilfslehrer in Pomßen, 1887 in Freiberg, 1888 Lehrer an der Blindenvorschule in Moritzburg, geb. 8. August 1863 in Mulschen.
1890. Lehrer an der Blindenvorschule in Moritzburg, Ernst Friedrich Lehnert, 1876 Vikar in Schärtitz b. Grimma, 1880 Lehrer in Auerbach, geb. 23. Dezember 1856 in Büchan b. Wurzen.
1872. Gesanglehrer, Julius Wilhelm Volkmar Schurig, 1843 Chordirektor bei der israel. Gemeinde und 1846 Organist bei der anglisan. Gemeinde hier., 1856 Kantor und Organist bei der evangel. Gemeinde in Preßburg (Ungarn), 1873 Kantor bei der Annengemeinde in Dresden, geb. 24. März 1822 in Aue.
1889. Klavierstimmlehrer, Karl Friedrich Emil Gierisch, geb. 21. Januar 1840 in Oschatz.
1889. Musiklehrer, Johann Friedrich Nismann, 1864 Organist an der Waisenhauskirche, 1880 an der Auenkirche in Dresden, geb. 13. April 1829 in Dresden.
1891. Musiklehrer, Friedrich Theodor Wagner, geb. 2. Januar 1871 in Nossen.
1853. Lehrer für Handfertigkeitsunterricht, Jens Adolf Friedrich von Clausen-Kaas, Rittmeister a. D., Kammerjunker, Ritter zc. zc., geb. 16. Mai 1826 in Langensfelde b. Altona.
1889. Turnlehrer, Karl Paul Minkefeil, 1882 Hilfslehrer in Ragewitz b. Grimma, 1885 ständ. Lehrer in Pönitz b. Taucha, 1886 Lehrer in Dresden, geb. 26. September 1862 in Trebten.
1872. Korbmacherwerkmeister, Friedrich Julius Grahl, 1865 Korbmacherwerkmeister an der Blindenanstalt in Lausanne (Schweiz), geb. 26. August 1823 in Gethra b. Leipzig.
1875. Seilerwerkmeister, Friedrich Wilhelm Müller, 1868 Seilerwerkmeister an der Blindenanstalt in Königsberg (Preußen), geb. 6. März 1841 in Moldaiten (Ostpr.).
1882. Württemacherwerkmeister, Johann Paul Karl Rickolai, geb. 14. November 1852 in Sagan.
1856. Schuhmacherwerkmeister, Karl Supfer, Allg. Ehz., Düppelkreuz 1849, geb. 21. Dezember 1818 in Nischenhain b. Grimmitzhan.
1877. Korbmacherwerkmeister an der Außenabteilung für ältere männliche Blinde in Moritzburg, Louis Thiele, 1874 Korbmachergehilfe an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 3. Februar 1845 in Frauenstein.
1888. Korbmacherwerkmeister an den Außenabteilungen zu Königswartha, Oskar Traugott Hantsch, 1883 Korbmachergehilfe an der Landesblindenanstalt in Dresden, 1896 Oberwärter das., geb. 20. April 1855 in Dresden.
1878. Handarbeitslehrerin, Emma Lehmann, geb. 14. Juli 1831 in Rostkisdorf.
1886. Oberpflegerin u. Lehrerin an der Blindenvorschule in Moritzburg, Elisabeth Kregel, geb. 29. August 1854 in Pödelwitz.
1880. Oberpflegerin u. Kindergärtnerin an der Blindenvorschule in Moritzburg, Eva Marie Sonntag, geb. 21. November 1842 in Rostkwein.
1885. Oberpflegerin u. Kindergärtnerin an der Blindenvorschule in Moritzburg, Ida Breunig, geb. 16. April 1860 in Dresden.
1887. Turnlehrerin, Hedwig Breunig, geb. 16. April 1860 in Dresden.
1891. Musiklehrerin, Adele Herbert, geb. 11. Februar 1851 in Dresden.

Verwaltungsbeamte.

1875. Nebant, Friedrich Theodor Dietrich, AR2., 1857 Expedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 27. November 1836 in Dresden.
1890. Wirtschaftsinспектор, Friedrich Theodor Kurth, 1876 Accessist an der Landesanstalt Hoheborn, 1877 Expedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, 1878 Expedient in Hochweißchen, 1890 Kalkulator im Ministerium des Innern, geb. 17. April 1851 in Auerbach b. Thum.
1890. Expeditions- und Rechnungsassistent an den Außenabteilungen in Moritzburg, Karl Friedrich Heinrich Bohn, 1881 Hilfsregistrator im Königl. Ministerium des Innern, 1887 Expeditions- und Rechnungsassistent an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 22. Juli 1853 in Pirna.
1890. Wirtschaftsfekretär, Wilhelm Robert Walter, 1877 Accessist in der zweiten Rechnungs-expedition des Ministeriums des Innern, 1879 Hilfsarbeiter daselbst, 1880 Rechnungsfanalist, geb. 23. Februar 1852 in Zaunhaus b. Altenberg.
1886. Expeditionsassistent, Friedrich Max Richard Büttner, 1884 Anstaltsexpedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 9. April 1861 in Ostau b. Seydau.
1890. Anstaltsexpedient, Max Friedrich Winkler, 1889 Hilfsexpedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 11. Oktober 1868 in Bindenau b. Leipzig.

1891. Anstaltsgepient, Georg Christof Karl Rudolf Lehman, 1890 Hilfsgepient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 7. Juli 1868 in Dresden.
1891. Hilfsgepient, Gustav Ernst Töpfer, DA3., geb. 16. Januar 1861 in Reichsbach i. V.
1887. Oberaufseher, August Hermann Beyer, 1884 Oberaufseher an der Landesanstalt in Bräunsdorf, geb. 18. August 1839 in Freiberg.
- Hierüber: 1 Oberpflegerin, 1 Pfleger, 4 Pflegerinnen (darunter 1 für die Blindenvorschule in Moritzburg und 1 für die Außenabteilungen in Königswartha), 3 Hilfspfleger, 5 Hilfspflegerinnen (darunter 3 für die Blindenvorschule in Moritzburg und 1 für die Außenabteilungen in Königswartha), 3 Wärterinnen (für die Blindenvorschule in Moritzburg) und 2 Korbmachergehilfen (darunter 1 für die Außenabteilung für ältere männliche Blinde in Moritzburg.)
- Außerdem:
1874. Anstaltsgeistlicher, Pfarrer Dr. Frommhold in Dresden.
1875. Anstaltsgeistlicher für die Außenabteilungen in Moritzburg, Pfarrer Ernst Gustav Hammer in Wänsdorf.
1889. Anstaltsgeistlicher für die Außenabteilungen in Königswartha, Pfarrer J. Goltzsch in Königswartha.
1885. Anstaltsarzt und Anstaltsgehirnarzt, Medizinalrat Dr. med. Wilibald Donau, Polizeiarzt in Dresden.
1886. Anstaltsarzt für die Außenabteilungen in Moritzburg, Dr. med. Georg Lenz, früher Raif. Assistenzarzt I. Kl. bei der zweiten Matrosendivision in Wilhelmshaven, geb. 29. November 1858 in Cassel.
1888. Anstaltsarzt für die Außenabteilungen in Königswartha, Dr. med. Langer in Königswartha.
1885. Kathol. Religionslehrer, Kaplan Richard Halm.
- Als Privatanstalt gegründet am 2. Januar 1809, zur Staatsanstalt erhoben im Juli 1830, mit ihr eng verbunden, nur räumlich getrennt bestehende Außenabteilungen: 1) Außenabteilung zu Moritzburg für Kinder im Alter von 6—11 Jahren (Blindenvorschule) seit 1. Oktober 1877; 2) Außenabteilung zu Moritzburg für ältere männliche Blinde, seit August 1875, für solche männliche Blinde, die sich nicht in der Dresdner Erziehungsanstalt befinden haben seit 1885 eingerichtet; 3) Außenabteilung zu Königswartha für schwach-befähigte blinde Kinder, seit 19. November 1888; 4) Außenabteilung zu Königswartha für ältere weibliche Blinde, die sich nicht in der Dresdner Erziehungsanstalt befinden haben, seit 1888. Ueberdies ein Blindenasyl zu Königswartha für erwerbsunfähige Blinde seit dem Jahre 1883. In der Blindenanstalt zu Dresden erhalten die aus der Blindenvorschule dorthin versetzten Blinden beiderlei Geschlechts im Alter von 11 bis ca. 20 Jahren Schutzunterricht und werden dann zu Korbmachern, Seilern, Klavierstimmern und Bürstenbindern ausgebildet. Zweck der Anstalt: Erziehung und Ausbildung blinder Personen beiderlei Geschlechts zur Erwerbsfähigkeit. Musik wird betrieben, jedoch nicht zum Zweck des späteren Proterwerbes. Es bestehen 70 Freistellen.

b) Landesanstalt für schwachsinige Knaben in Großenhennersdorf.

Schülerz. 126 männl.

1890. Oberlehrer, Emil Gustav Nitsche, 1881 Lehrer an der Anstalt für geistig Zurückgebliebene von Schrägen in Dresden, 1883 an der Landesblindenanstalt in Dresden, 1884 an der Blindenvorschule in Moritzburg, 1888 an der Außenabteilung für schwach-befähigte Blinde in Königswartha, geb. 23. Mai 1862 in Pilsnäh.
1889. Lehrer, Robert Georg Wehle, 1885 Hilfslehrer in Edelzbrunn, 1888 Lehrer an der ev.-luth. Schule in Schirgiswalde, 1889 an der Erziehungsanstalt für schwachsinige Kinder in Hubertusburg, geb. 23. August 1856 in Rüstläh.
1890. Lehrer, Moriz Max Roack, 1888 Hilfslehrer in Oberlohmeh, geb. 5. März 1867 in Radeberg.

Hierüber: 7 zur Unterrichtserteilung eigens vorgebildete Pfleger.

Die Erziehungsanstalt für schwachsinige Knaben besteht seit dem 3. August 1846; sie wurde am 1. Mai 1889 von Hubertusburg nach Großenhennersdorf verlegt. — Mit der Direktion der Anstalt ist zur Zeit Herr Hofrat Büttner, Direktor der Königl. Landesblindenanstalt, betraut.

c) Landesanstalt für schwachsinige Mädchen in Roffen.

Schülerz. 174 weibl.

1889. Oberlehrer, Ewald Hermann Reichelt, 1863—1889 Lehrer bei den vereinigten Landesanstalten in Hubertusburg, geb. 2. Juli 1845 in Deutschwartharinenberg.
1889. Lehrer, Karl Gustav Strobel, 1865 Hilfslehrer in Glaubitz, 1866 Lehrer in Böhl a. B. Ortstrand, 1868 Lehrer an den vereinigten Landesanstalten in Hubertusburg, geb. 29. November 1845 in Hubertusburg.

1891. Lehrerin, Rosalie Emilie Marie Scheffler, 1883 Lehrerin an der Königl. Blindenanstalt in Dresden, geb. 29. Januar 1861 in Münden.

Die Anstalt ist am 29. Mai von Hubertusburg nach Rössen verlegt worden.

d) Schule des Landeskrankenhanfes in Hubertusburg.

Schülerz. 17 (10 m., 7 w.).

1859. Anstaltslehrer, Julius Burckhardt, 1855 Hilfslehrer in Merschwitz, 1857 Lehrer in Stößig, 1867 Mädchentelehrer in Wernsdorf, 1873 Lehrer an der Erziehungsanstalt für Schwachkönnige u. Organist in Hubertusburg, geb. 10. Oktober 1834 in Ratzen.

Nachdem 1889 die Kinderstation des Irrenverjorgungshaus (gleichzeitig mit der Erziehungsanstalt für Schwachkönnige) teils nach Rössen (Mädchen), teils nach Großhennersdorf (Knaben) verlegt worden war, wird die Schule z. Z. nur noch von den (geistig gesunden) Kindern des Landeskrankenhanfes besucht. Die Schule ist einklassig mit verschiedenen Unterrichtsabteilungen nach Bedürfnis. Lokalschulinspektor ist der Anstaltspfarrer. Der Lehrer ist Staatsdiener und Oberbeamter der Landesanstalt.

e) Landesanstalt Hochweilichen.

1. Anstaltsschule für die Kinder der Beamten.

Schülerz. 13 (10 m., 3 w.).

1876. Anstaltskatechet, Karl Oswald Adolf Engler, 1859 an der Bürgerschule in Ramenz, 1861 in Zwickau, 1864 in Werdau, seit 1864 im Anstaltsdienste, geb. 4. November 1838 in Schönan b. Bernstadt.

Schule 1876 gegründet; verbunden mit dem Kirchendienste.

2. Anstaltsschule für epileptische Kinder.

Schülerz. 27 (15 m., 12 w.).

1891. Anstaltskatechet, Friedrich Hermann Ebert, 1865 Vikar an der Vereinsschule in Jenneswig b. Leisnig, 1867 Lehrer an den Bürgerschulen in Rochlitz, 1874 an der Bezirksarmenanstalt in Pirna, 1877 Katechet an der Landesanstalt in Königs-Warth, 1883 an der Landesanstalt in Hubertusburg, 1889 an der Landesanstalt zu Bräunsdorf, geb. 8. September 1843 in Golditz.

Die Schule besteht seit dem 8. April 1891. Gegründet durch Ueberführung der epileptischen Knaben aus der Landesanstalt Großhennersdorf und der epileptischen Mädchen aus der Landesanstalt Rössen.

f) Die Landesanstalt für sittlich gefährdete Kinder zu Bräunsdorf bei Freiberg.

Schülerz. 218 (178 m., 40 w.).

1855. Direktor u. erster Anstaltsgeistlicher, Heinrich Feodor Bessler, 1865 Vikar an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1865 Oberlehrer am Rauhen Hause, 1866 Inspektor an der Bewahranstalt für Verwahrloste in Leipzig, 1868 Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Rössen, 1869 zweiter Anstaltsgeistlicher in Zwickau, 1872 Dirigent der Strafanstalt in Voigtstädt, geb. 18. Januar 1841 in Rössen.

A. Knabenschule.

1886. Oberlehrer, Friedrich Adolf Julius Schröder, 1854 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg, 1857 Lehrer in St. Michaelis b. Brand, 1869 Lehrer an hiesiger Anstalt, 1882 Katechet a. d. Landesanstalt in Hohnstein, 1885 an der Landesanstalt in Zwickau, geb. 10. April 1834 in Wernsdorf b. Liebstaedt.

1890. Zweiter Anstaltsgeistlicher und Lehrer, Karl August Josef Grohmann, 1887 Hilfsprediger und Lehrer an hiesiger Anstalt, 1889 Hilfsprediger, später Hilfsgeistlicher und Lehrer an der Landesanstalt und dem Pflagerhaus Hochweilichen, geb. 11. Januar 1864 in Frauenstein.

1889. Lehrer, Paul Wilhelm Plattner, 1870 Vikar an der Schule der Königl. Sächf. ev.-luth. Beamten-Gemeinde zu Böhmisch-Bodenbach, 1871 Hilfslehrer, 1872 ständ. Lehrer an hiesiger Anstalt, 1881 Anstaltslehrer in Großhennersdorf, geb. 1. Juni 1850 in Wilsdruff.

1888. Lehrer, Johannes Theophil Ripsch, 1874 Vikar in Mülsen St. Jacob, 1876 Lehrer in Ullersdorf b. Radeberg, 1878 in Großhölz b. Rabenau, 1881 Lehrer an hiesiger Anstalt, 1884 an der Landesanstalt Hubertusburg, geb. 23. August 1852 in Waldburg.

1885. Lehrer (z. Z. beurlaubt), Martin Hermann Kreißig, 1876 Hilfslehrer in Cotta b. Pirna, 1878 Vikar in Raundorf b. Wehlen, 1879 Lehrer an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1881 provif., 1882 ständ. Lehrer am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 8. September 1856 in Gunnersdorf b. Glaschütte.

1890. Lehrkandidat, Cand. rev. min. Martin Prudentius Böhm, 1890 Pfarrvikar in Niederzödnitz i. Erzgebirge, geb. 21. Mai 1864 in Retchenbach i. B.

1891. Lehrkandidat, Cand. rev. min. Gottfried Johannes Hildebrand, 1859 Hilfslehrer in Leipzig-Lindenau, geb. 5. November 1864 in Zeitzendorf.
1891. Lehrkandidat, Cand. rev. min. Johannes Josef Urban, geb. 6. April 1862 in Oibergau.

B. Mädchen Schule.

1859. Lehrer, Theodor Ferdinand Haubold, 1867 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1869 ständ. Lehrer an der niederen Schule im hiesigen Orte, 1872 Anstaltslehrer hierf., 1887 in Großenmünderdorf, geb. 12. Juli 1847 in Riechberg b. Hainichen.

Die Anstalt Bräunsdorf wurde 1824 als Landesschulhaus begründet und seit 1832 nach und nach in eine Erziehungsanstalt für heimatlose und verwahrloste Kinder beiderlei Geschlechts umgewandelt; ihre dermalige Bestimmung erhielt sie durch Verordnung vom 26. Juli 1850. Im April 1889 wurde die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Groß-Heinnersdorf mit der hiesigen verschmolzen.

Die Anstalt nimmt nicht nur Kinder auf, welche bereits sittlich verwahrlost, sondern auch solche welche der Gefahr zu verwahrlosen ausgesetzt sind. Die Aufnahme erfolgt außer auf Grund der §§ 55 und 56 des Reichs-Straf-Gesetzbuchs auch auf Antrag der Eltern, Vormünder und Schulbehörden. Die Anstalt bildet einen eigenen Schulbezirk mit einer vierklassigen Knabenschule (selbige hat fünf Parallellklassen) und einer zweiklassigen Mädchenschule. Die konfirmierten Knaben erhalten den geistlichen Fortbildungsschulunterricht.

B.

Gewerb-, Landwirtschafts- und Handelsschulen.*)

Meist mit Staatsunterstützung und unter Inspektion des Königl. Ministeriums des Innern stehend.

Gewerbschulinspektor über die Gewerb- und Handelsschulen im Königreiche Sachsen: A. W. Rud. Euse in Dresden.

I. Höhere gewerbliche Schulen.

Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz, Kunstgewerbschule zu Dresden, Kunstakademie und Kunstgewerbschule zu Leipzig, siehe unter A, Staatslehranstalten.

1. Städtische Gewerbschule zu Leipzig.

Schüler, 873.

1875. Direktor, Dr. Ludwig Pieper, Königl. Sächs. Geh. Rath u. Professor, Direktor der Königl. Kunstakademie und Kunstgewerbschule.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Wilde, Oberlehrer an der Realschule in Leipzig.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. August Köppl, vorher an der Baugewerkschule in Holzminden, geb. 25. Januar 1854 in D.-Groß-Almsdorf (Hessen).
1878. Oberlehrer, Karl Benda, vorher an der Baugewerkschule in Holzminden, geb. 4. Februar 1851 in Pilschowitz (Böhmen).
1889. Lehrer, Paul Schuster, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbschule.
1884. Lehrer, Gustav Wilhelm Engelmann, geb. 9. Juli 1853 in Reichenau b. Zittau.
1881. Zeichenlehrer, Karl Reiser, geb. 15. September 1859 in Sohnsiedl b. Weimar.
1879. Lehrer, Werner Stein, Bildhauer, geb. 10. Januar 1855 in Braunschw. g.
1881. Lehrer, Dr. Oskar Kranacher, geb. 11. April 1857 in Schneeberg.
1882. Zeichenlehrer, Theodor Max Frisch, geb. 20. Juni 1864 in Bitterfeld (Prov. Sachsen).
1887. Lehrer, Paul Erbes, geb. 10. Februar 1859 in Volkmarzdorf b. Leipzig.
1888. Lehrer an den Abendfachschulen, Hermann Friedemann, geb. 4. Ottob. 1860 in Zschoppach b. Zeitz.
1889. Zeichenlehrer, Georg Klepzig, Assistent an der Königl. Kunstakademie.
1889. Lehrer an den Abendschulen, Johannes Sterzel, geb. 24. Februar 1862 in Kühren b. Wurzen.
1890. Lehrer, Cand. math. Georg Winkler, Probkandidat am Realgymnasium in Leipzig.
1875. Zeichenlehrer, Karl Friedrich Seifert, Professor an der Kunstakademie in Leipzig.
1886. Lehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Heinrich Hofmann, geb. 10. Januar 1837 in Zeulenroda (Neuß a. L.).

*) Bezüglich dieses Kapitels hat gegen die früheren Ausgaben eine etwas veränderte Einteilung Platz gegriffen. Der Bearbeiter hat sich bei der jetzigen Einteilung eng an das vom Königl. Ministerium des Innern zusammengestellte Verzeichnis der Gewerb-, Landwirtschafts- und Handelsschulen im Reichsgebiete des Königl. Sächsischen Ministeriums des Innern (1890, Dresden, Buchdruckerei von F. Kommaßsch [A. Schöner], gehalten.

1887. Fachlehrer an der Schneiderfachschule, Richard Neumann, geb. 4. April 1844 in Leipzig.
1891. Lehrer an der Tischlerfachschule, Fr. Moritz Hempel, geb. 14. Oktober 1853 in Plauen i. V.
1889. Lehrer an der Buchdruckerlehranstalt, sowie an der Maschinenbau-Abteilung, Paul Höpner, geb. 31. Oktober 1864 in Pausa i. V.
1890. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt Heinrich Schwarz, geb. 18. Juli 1863 in Saarlouis (Rheinprovinz).
1888. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Hermann Süßspeck, geb. 15. Oktober 1855 in Leipzig.
1890. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Arthur Lange, geb. 11. Februar 1863 in Leipzig.
1887. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Friedrich August Hendel, geb. 28. Februar 1857 in Froburg.
1891. Fachlehrer an der Tischler- u. Schneiderfachschule, Theodor Lindemann, geb. 2. März 1867 in Schläs.
1885. Lehrer an der Maschinenbau-Abteilung, Paul Preil, geb. 22. September 1863 in Müßchen.
1886. Fachlehrer an der Fachschule für Maler u. Lackierer, Friedrich Hermann Apley.
1886. Fachlehrer an der Fachschule für Maler u. Lackierer, Karl Pause.
- Die Gewerbschule besteht aus 1) Tageskursus (178 Schüler), 2) Abendkursus (193 Schüler), 3) Buchdruckerlehranstalt (242 Schüler), 4) Fachschule für Schneider (59 Schüler), 5) Fachschule für Maler u. Lackierer (170 Schüler), 6) Fachschule für Tischler, 1891 begründet (31 Schüler).

2. Technikum zu Mittweida.

- Schülerz. 945 männl. — Oberaufsichtsbehörde: das Königl. Minist. d. Innern. — Inspektion: der Stadtrat zu Mittweida.
1867. Ingenieur, Direktor u. Lehrer für technische Mechanik, Karl Georg Weigel, ARI., geb. 15. Januar 1843 in Mannheim (Baden).
1886. Lehrer für Mathematik u. Physik, Emil Albert Behr, 1884 Lehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt und zugl. Lehrer an der Gewerbschule zu Dresden, geb. 27. Mai 1858 in Altenberg (Erzgebirge).
1890. Lehrer für Freihandzeichnen, Projektionsl., Johannes Dietrich, 1888 Zeichenlehrer an der Fachschule des Handwerkervereins in Dresden, 1889 am Wettiner Gymnasium in Dresden, geb. 26. April 1867 in Dresden.
1889. Lehrer für deutsche Sprache, Karl August Funk, 1881 Taubstummenlehrer in Königsberg i. Pr., 1884 Seminarlehrer in Karalene i. Pr., 1886 Lehrer in Stallupönen, 1887 Prorektor in Domnau i. O.-Pr., 1888 Taubstummenlehrer i. Schleswig, geb. 8. Oktober 1860 in Gr.-Klitten b. Domnau.
1874. Lehrer für Mathematik, Gustav Robert Geigenmüller, LDA. KDM1870/71., geb. 20. März 1848 in Rebersreuth b. Adorf (Bogtland).
1888. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Alfred Otto Holzt, geb. 11. Dezember 1859 in Bromberg.
1886. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Leander Konrad Heinrich Hummel, 1882 Ingenieur u. Lehrer für Maschinenwissenschaften in Holzminden a. Weser, geb. 25. Februar 1857 in Hilbesheim (Hannover).
1884. Lehrer für Handelswissenschaften, Friedrich Wilhelm Heinrich Tob, geb. 28. November 1855 in Dresden.
1876. Lehrer für Mathematik u. Mechanik, Paul August Richard Kilmann, 1873 Lehrer für Mathematik am Technikum in Mittweida, 1874 für Mathematik an der Königl. Gewerbschule in Briesg. (Reg.-Bez. Breslau), geb. 8. November 1848 in Graafse b. Falkenberg (Schlesien).
1877. Ingenieur, Stellvert. Direktor u. Lehrer für Maschinenwissenschaften, Johann Paul Enock Kirchhoff, geb. 11. März 1842 in Grimmen (Pommern).
1890. Ingenieur, Lehrer für Elektrotechnik, Josef Krämer, 1883 Dozent für Elektrotechnik an der Eisenbahnschule in Wien, zugl. Lehrer der Telegraphie an der Strellschen Handelsschule in Wien, geb. 24. April 1849 in Liebenstein i. Böhmen.
1888. Lehrer für Mathematik, Dr. ph. Karl Adolf Lorenz, 1887 Lehrer am Gymnasium in Leipzig, 1888 Lehrer der Mathematik an der Herzogl. Baugewerkschule in Holzminden, geb. 17. September 1860 in Klein-Postwitz b. Baugen.
1887. Lehrer für fremde Sprachen, Litteratur, Moritz Hermann Müller, 1883 Lehrer am Collegiale School in Leimdon House i. England, 1885 am Realgymnasium in Zwickau i. S., geb. 3. April 1859 in Neumark i. Bogtl.
1890. Lehrer für Mathematik u. Mechanik, Dr. ph. Johannes Müller, 1889 Lehrer am Realgymnasium in Hannover, geb. 20. Oktober 1862 in Lüneburg i. Hannover.

1873. Lehrer für Mathematik u. Naturwissenschaften, Adolf Vincenz Nagl, geb. 1. Januar 1844 in Landäcron i. Böhmen.
1890. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Friedrich Wilhelm Pfabe, 1877 Ingenieur u. Lehrer am Technikum Mittweida, 1889 Lehrer an der deutschen Mülkerschule in Dippoldiswalde, geb. 17. April 1851 in Kreuzburger Hütte i. Schle.
1887. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, August Pohlhausen, geb. 30. September 1860 in Odenrath i. Rheinpr.
1891. Lehrer für deutsche Sprache, Albert Radefke, 1878 Lehrer in Freistadt i. Westpr., 1881 in Gerdelsberg i. Westf., 1886 in Dombrowa i. Posen, 1887 in Erzgebirg i. Ostpreußen, 1889 in Reichenau b. Rudolstadt, geb. 1. April 1858 in Groß-Schönbrunn i. Westpr.
1887. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Wilhelm Rudolf Nebber, 1880 Ingenieur u. Lehrer am Technikum i. Langensalza, 1881 in Neustadt i. Mecklenburg, geb. 22. Oktober 1857 in Nachen, Rheinpr.
1889. Lehrer für Freihandzeichnen u. Projektionslehre, Max Albin Seidel, 1884 Lehrer in Rodewisch i. Vogtl., geb. 21. März 1862 in Schönlitz b. Zwickau i. S.
1885. Architekt, Baumeister, Lehrer für Bauwissenschaften, Karl Adolf Franz Stadel, 1883 Lehrer der Bauwerkerschule in Hörter a. Weser, geb. 15. September 1855 in Jena (S.-Weim.).
1891. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Ludwig Strobel, Bayr. Milit. A., 1886 Assistent der techn. Hochschule in Charlottenburg. 1888 Ingenieur am baltischen Polytechnikum in Riga, geb. 8. Juli 1860 in Regensburg i. Bayern.
1883. Lehrer für Mathematik u. Mechanik, Hugo Wieweger, zual. Lehrer an der Privat-Docterschule hier, geb. 9. Juni 1858 in Karl-Alexanderstr. i. Posen.
1891. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Albert Westphal, LDA. KDM1870/71., geb. 17. März 1852 in Coburg.
1889. Lehrer für Mathematik, Ernst Albert Paul Wittfack, geb. 8. Februar 1862 in Küstrin a. Ober.

Verwaltungspersonal.

1894. Kassierer u. für Rechnungswesen, Friedrich Wilhelm Heinrich Job, s. oben.
1888. Korrespondent u. für Rechnungswesen, Otto Weigel, geb. 28. Januar 1848 in Mannheim i. Baden.
1885. Erster Sekretär, Paul Richard Lindner, geb. 17. Januar 1861 in Anger-Leipzig.
1888. Zweiter Sekretär, Heinrich Gustav Müller, geb. 4. Februar 1864 in Wilschdorf b. Zschopau.
1889. Expedient, Paul Arwed Petermann, geb. 20. September 1872 in Ostrau i. S.
1875. Bibliothekar u. für Sammlungen, Ferdinand Striegler, LDA. KDM1870/71., geb. 23. September 1846 in Mittweida.
1890. Expedient der Bibliothek, Eberhard Kluge, geb. 21. Januar 1865 in Schönerstadt b. Deberan.
1889. Expedient der Sammlungen, Julius Bernhard Murich, geb. 2. April 1858 in Mittweida.
- Hierüber: 2 Kopisten.
1891. Mechaniker u. Maschinenmeister, Johann Rudolf Schuh, geb. 27. April 1870 in Siegelssdorf b. Nürnberg.
1888. Portier u. Schuldiener, August Eduard Ufer, geb. 14. Dezember 1857 in Seifersbach i. S.
1889. Hausmann u. Bureaudiener, Friedrich Anton Richter, geb. 25. September 1855 in Mittweida i. S.

II. Gewerbliche Fachschulen.

Für Appreteure.

Appreteurschule zu Grimmitschau, s. Weichsel zu Grimmitschau.

Für Baugewerken.

Baugewerkschule, s. unter A, Staatslehranstalten.

Für Barbieren und Friseur.

1. Fachschule der Barbier- und Friseur-Innung zu Chemnitz.

Schülerz. 45.

Die Fachschule wurde 1883 gegründet; die Kosten werden von der Innung gedeckt. Der Vorstand führt die Aufsicht. Die drei Lehrer sind Mitglieder der Innung. Es werden wöchentlich an zwei Abenden vier Stunden Unterricht erteilt. Der Kursus umfasst sechs Monate (Winter). Unterricht wird erteilt im Haarschneiden und Frisieren, sowie in Anfertigung von Perücken.

2. Fachschule der Barbier- und Friseur-Innung zu Frankenberg.

Schülerz. 5. — Zweck: Ausbildung im Rasieren, Frisieren, Perrückenmachen. — Jeder Innungslehrling ist zum Besuch der Schule verpflichtet. Unterrichtsdauer drei Winterhalbjahre, wöchentlich zwei Stunden. Lehrer ein Innungsmeister.

Für Blecharbeiter.

3. Deutsche Fachschule für Blecharbeiter zu Aue.

Schülerz. 47 männl.

1880. Direktor, Franz Dreher, Architekt, geb. 6. März 1846 in Köln a. Rh.

1879. Theoret. Lehrer, Kasper, Ingenieur, zugl. Lehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule in Aue, geb. 27. März 1848 in Lübeck.

1859. Theoret. Lehrer, August Blasberg, zugl. Lehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule in Aue, geb. 28. August 1842 in Wübbelben (Rheinprov.).

1881. Meister als Lehrer für die Praxis, Ernst Louis Scheffler, geb. 4. April 1852 in Pirksen b. Vorna.

1857. Meister als Lehrer für die Praxis, Richard Kähler, 1884 Zeichenlehrer an der X. Fortbildungsschule in Berlin, geb. 2. September 1860 in Ebing (Westpreußen).

1886. Meister als Lehrer für die Praxis, Hermann Heidrich, geb. 31. Dezember 1858 in Großschirma b. Freiberg.

Die von dem „Verein zur Errichtung und Unterhaltung einer deutschen Fachschule für Blecharbeiter in Aue“ im Oktober 1877 eröffnete und seitdem von der Königl. Sächs. Staatsregierung unterstützte Fachschule ist eine theoretische und praktische Lehranstalt, welche während 1½-jähriger Besuchszeit eine weitere fachliche Ausbildung von Blecharbeitern bezweckt. Ihre Schüler müssen Volksschulbildung besitzen und bei Eintritt in die Fachschule bereits mindestens eine zweijährige praktische Arbeits- bezw. Lehrzeit zurückgelegt haben. Unabhängig von dem theoretischen und praktischen Unterricht erteilt die Schule einen achtwöchentlichen „Spezialkursus im Metalldrücken“ an Fachleute. Einem von dem Vorstände des Fachschulvereins gewählten Kuratorium, dem der Direktor der Schule angehört, liegt die innere Verwaltung der Schule ob.

Für Buchdrucker.

4. Fortbildungs- und Fachschule für Lehrlinge der Innung Dresdner Buchdruckerzweig.

Schülerz. 71. — Inspektion: Schulaufsicht der Innung.

1888. Direktor, R. W. Claus, auch Direktor der Gewerbeschule und der Königl. Versuchsschule der Kunstgewerbeschule.

1888. Lehrer, Karl Otto Göke, auch Lehrer an der XVII. Bezirksschule.

1888. Lehrer, Gustav Emil Schumann, auch Lehrer an der XVII. Bezirksschule.

1888. Faktor, Karl Müßig, geb. 1. Oktober 1855 in Kanterzien b. Cosel.

1890. Lehrer, Cand. ph. Hermann Löffler, auch Lehrer an der Gewerbeschule.

1890. Schriftfeger, Karl Friedrich Rahnert, geb. 21. März 1848 in Frauenhain b. Großenhain.

1890. Korrektor, Wilhelm Pahlisch, geb. 10. Februar 1835 in Dresden.

1890. Obermaschinenmeister Hermann Schifner, geb. 22. Januar 1857 in Dresden.

Die Schule wurde Ostern 1888 von der Innung Dresdner Buchdruckerzweig gegründet. Sie umfaßt drei aufsteigende Klassen, in denen neben dem Unterricht in den Fortbildungsfächern und im Fremdsprachlichen auch Unterricht in Geschichte der Buchdruckerkunst, Belehrung über Lettern, Werkzeuge und Maschinen der Buchdrucker, über Berechnung der Buchdruckerarbeiten in besonderen Fachstunden erteilt wird.

Buchdruckerlehranstalt zu Leipzig, siehe B. I. 1.

Für Conditoren.

5. Fach- und Fortbildungsschule der Conditoren-Kreis-Innung zu Dresden.

Schülerz. 33. — 1 Berufslehrer, 1 Fachlehrer (Modellleur).

Begründet 1888. Zweck: Den Lehrlingen derjenigen Arbeitgeber, welche das Conditorengewerbe oder einen der Nebenzweige desselben in Dresden betreiben und die durch § 100 f der Reichs-Gewerbeordnung verpflichtet sind, zur Deckung der Schullasten Beiträge zu zahlen, eine allgemeine und fachliche Ausbildung zu gewähren. — Die in die Lehrlingsrolle eingetragenen Lehrlinge der Innungsmitglieder sind zum Besuche der Schule verpflichtet, während die Lehrlinge derjenigen nicht zur Innung gehörigen Arbeitgeber in Dresden, welche zur Unterhaltung der Schule Beiträge zu zahlen haben, auf Antrag in die Schule aufzunehmen sind. Ebenso kann Gehilfen der Genannten die Teilnahme am Unterricht gewährt werden. — Unterrichtsdauer: 3 Jahre; Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Rechnen, Rektion, Fachzeichnen und Modellieren.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

Für Dampffesselheiz.**6—9. Unterrichtskurse für Dampffesselheiz.*)****6. Im Gewerbeinspektionsbezirk Chemnitz.**

Vergl. Gewerbliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins zu Chemnitz.

7. Im Gewerbeinspektionsbezirk Dresden.

Heizerschule in Dresden.

Teilnehmerzahl: 175.

Die Gründung erfolgte im Jahre 1878 auf Anregung des Vorstandes der Königl. Fabrik- und Dampffessel-Inspektion. Der Zweck ist, Heizer, Maschinisten, sowie auch Dampffesselbesitzer, und diejenigen, welche sich für den Dampffesselbetrieb interessieren, über die sachgemäße Anlegung und den Betrieb von Dampffesseln zu belehren. Die Kurse werden nur in den Monaten Januar, Februar und März jeden Jahres an 12 bis 14 Abenden abgehalten.

8. Im Gewerbeinspektionsbezirk Leipzig.

Heizerschule der Polytechnischen Gesellschaft, Gewerbeverein für Leipzig.

Teilnehmerz. 100.

Die Anstalt, seit 1887 mit der Sonntagsarbeitschule der Polytechnischen Gesellschaft vereinigt, hat am 12. Juli d. J. ihren 15. Unterrichtskursus abgeschlossen. Zweck der Kurse ist: Dampffesselheizern, Maschinisten und sonstigen Beteiligten das Wissenswerthe über zweckmäßigen Dampffessel- und Maschinenbetrieb theoretisch und praktisch zu vermitteln und auf diese Weise die Sicherheitseistungsfähigkeit und Sparsamkeit des Betriebes zu erhöhen. Zeitdauer eines Kurses: Von Michaelis bis Juni, oder Juli bei wöchentlich vier Unterrichtsstunden. Den Unterricht erteilt seit längerer Zeit Ingenieur Stächhardt.

9. Im Gewerbeinspektionsbezirk Plauen.

Schule für Dampffesselheiz und Dampfmaschinenwärter.

1880. Assistent der Königl. Gewerbeinspektion, Ernst Wilhelm Kunze, geprüfter Civilingenieur und Regierungsbaumeister, geb. 2. Januar 1853.

Nachdem bereits in früheren Jahren im Vogtland durch die damals zuständige Königl. Fabrik- und Dampffessel-Gewerbeinspektion zu Zwickau, und zwar in den Städten Reichenbach und Plauen, Unterrichtskurse für Dampffesselheiz und Dampfmaschinenwärter abgehalten worden sind, wurden dieselben auf Anregung des Königl. Ministeriums des Innern durch den damaligen Assistent der Königl. Gewerbeinspektion zu Plauen wieder aufgenommen, und zwar fand ein solcher Kursus im Winter 1886/87 in Lengsfeld, im Winter 1887/88 in Plauen, im Winter 1889/90 in Mylau statt. Die zehn Vorträge, welche jeder Kursus umfaßte, wurden bisher mit wenig Ausnahmen an Sonntag-Nachmittagen abgehalten und dauerten je 2 1/2 bis 4 1/2 Stunden.

Für Dreher und Schnitzer.**10. Deutsche Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer zu Leisnig.**

20 Volk-, 20 Teilschüler.

1885. Direktor, Hermann Walbe, seit 1881 Lehrer für Zeichnen in Dresden, 1884 dirigierender Lehrer hierl., geb. 7. Dezember 1855 in Schneeberg.

1887. Fachlehrer, Fritz Schulz, geb. 15. Dezember 1863 in Seddin.

1890. Fachlehrer, Jakob Schindel, geb. 20. März 1865 in Volgesheim (Großh. Hessen).

1894. Wissenschaftl. Lehrer, Dr. ph. Robert Claus, Realschul-Oberlehrer.

1890. Lehrer der Handelswissenschaften, Moritz Dostmann, Handelschuldirektor.

Begründet mit Unterstützung des Königl. Ministeriums des Innern und der Stadt Leisnig von dem Verein zur Errichtung und Unterhaltung einer deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer. Eröffnet 1. Mai 1884. Die Lehranstalt bezweckt theoretische und praktische Ausbildung von Angehörigen des Drechsler- und Schnitzergewerbes; der Unterricht berücksichtigt alle Abteilungen dieser Gewerbe und währt in der Regel ein Jahr.

11. Dreherschule zu Pöbershan.

Schülerz. 15 männl.

Drehermeister, Woldemar Emil Weber, geb. 21. Oktober 1850.

Begründet 1. Juli 1885.

Für Drogisten.**12. Fach- und Fortbildungsschule des Drogisten-Vereins zu Dresden.**

Schülerz. 60 männl.

Vorsitzender des Schulvorstandes, Otto Unger, Drogist; Kassierer, Emil Weigel, Drogist; Schriftführer des Schulvorstandes, Franz Schaal, Stadtrat, Apotheker u. Drogist.

*) Die Kurse im Gewerbeinspektionsbezirk Bautzen sind seit einigen Jahren eingestellt.

1875. Fachlehrer für Botanik u. Drogenkunde, Julius Nothe, approb. Apotheker, geb. 3. Juli 1835 in Dresden.
 1875. Fachlehrer für Chemie u. Physik, Franz Henne, approb. Apotheker, geb. 5. Juni 1833 in Helbigsdorf b. Freiberg.
 1890. Lehrer für die Fortbildungsschule, zugl. (seit 1886) Leiter für die botanischen Excursionen, Richard Mühlfriedel, Lehrer an der IX. Bezirksschule.
 1890. Lehrer für die Fortbildungsschule, Moritz Mühlfriedel, Lehrer an der IX. Bezirksschule.

Die Fachschule wurde gegründet und eröffnet 10. Januar 1875. Die Fortbildungsschule wurde im Januar 1878 damit verbunden.

13. Drogisten-Fachschule zu Leipzig.

Schülerz. 40.

1883. Lehrer, Dr. ph. Robert Bahrmann, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Mädchen.

Besteht seit 1883 unter einem vom Drogistenverein zu Leipzig gewählten Schulausschuß.

Für Färber.

Siehe die Färberschule der technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz unter A.

Für Friseure, siehe Nr. 1 und 2.

Für Gerber.

14. Deutsche Gerberschule zu Freiberg.

Schülerz. 32 männl.

1889. Direktor, Johann Peter Courtier, KDM 1870/71., geb. 22. Juli 1849 in Saarlonitz.

1869. Chemiker, Dr. ph. Friedrich Hermann Hänlein, 1875 Lehrer am Albertinum in Burgstädt, 1876 Assistent an der pflanzenphysiol. Versuchsstation in Tharandt, 1881 Chemiker an der landw. Versuchsstation Regentwalde in Pommern, geb. 24. April 1851 in Reinsdorf b. Waldheim.

1889. Chemiker, Rudolf Martin Ruhfau, 1887 Assistent an der Königl. Forstakademie in Tharandt, geb. 6. Februar 1862 in Annaberg.

1889. Lehrer für Rechnen, Briefwechsel und Deutsch, Richard Leopold Nothe, Bürger-
 schullehrer.

1889. Zeichenlehrer, Ernst Emil Rudolph, Bürger-
 schullehrer.

1890. Lehrer für Buchführung und Handelslehre, Johann Paul Göke, Bürger-
 schullehrer. Gegründet 1888. Größtens 1. Mai 1889. Unterrichtsdauer 1 Jahr.

Für Klempner, siehe Nr. 3.

Für Maler und Lackierer.

15. Fachschule der Maler- und Lackierer-Zunft zu Dresden.

Schülerz. 63.

1888. Maler u. Zeichenlehrer, Dirigent, Carl Richard Mebert, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule.

1890. Maler, Carl Theodor Schirmer, geb. 27. April 1865 in Radeberg.

1888. Zeichenlehrer u. Maler, Alexander Bauer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Die Anstalt wurde 1888 aus Mitteln der Zunftmitglieder begründet. Der Unterricht, ausschließlich Zeichnen u. Malen, wird täglich von früh 8 bis nachmittags 5 Uhr während der Wintermonate: November, Dezember, Januar u. Februar in 3 Klassen erteilt. Ein von der Zunft gewählter Ausschuß überwacht den Unterricht.

16. Fachschule der Maler- und Lackierer-Zunft zu Frankenberg.

Schülerz. 9.

Zweck: weitere Ausbildung der Lehrlinge für ihr Fach. Unterrichtsdauer 3 Winter-
 vierteljahre. Lehrer: 3 Dekorationsmaler.

Fachschule für Maler und Lackierer zu Leipzig, siehe unter B. I. 1.

Für Instrumentenbauer.

17. Gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule zu Adorf.

Schülerz. 94.

1885. Leiter der Fachschule, Christian Gregott Graupner, Oberlehrer an der Bürgerschule.

1887. Musiklehrer, Oskar Gotthold Graul, Kantor u. Bürger-
 schullehrer.

1887. Lehrer, Georg Friedrich Günther, Bürger-
 schullehrer.

1890. Musiklehrer, Franz Rosbach, städt. Musikdirektor.

1885. Zitherlehrer, Wilhelm Rosbach, Musiklehrer.

1885. Lehrer im Schnitzen, Richard Gierschick, Tischler.

1886. Lehrer im Dreheln, Albin Stranz, Instrumentenmacher.

Die Schule ist aus der Verbindung der früheren Musikschule mit einer im Jahre 1880 gegründeten Privat-Schulhülfschule hervorgegangen. In derselben wird der gefällige Fortbildungsunterricht mit erweitertem Zeichenunterricht, wie auch Unterricht in theoretischer u. praktischer Musik, im Schnitzen u. Drechseln erteilt. Sie zerfällt in zwei Hauptabteilungen, in eine Fachschule, welche von Lehrlingen der Instrumentenmacher, Muschelarbeiter, Drechsler, Schlässer u. s. w., und in eine Vorschule, welche von Knaben im Alter von 10—14 Jahren besucht wird. Außerdem ist auch älteren Personen die Teilnahme am Fachunterricht gestattet. — Die Schule steht unter einem besonderen aus 2 Ratshmitgliedern, 2 Stadtverordneten und nach 4 anderen nach § 46 der revidierten Städteordnung wählbaren Bürgern der Stadt, wird vom Stadtrate unterhalten und vom Königl. Ministerium des Innern alljährlich unterstützt.

18. Musikschule zu Klingenthal.

Schülerz. 135 männl. (97 Vorr., 38 Fachschüler).

1887. Direktor, Karl Rodeck, zugt. Kantor u. erster Lehrer an der Volksschule.

1885. Erster Musiklehrer, Julius Hertel, geb. 29. April 1857 in Löbnitz (Preußen).

1872. Zweiter Musiklehrer, Karl Reinhold Meinel, geb. 10. Oktober 1847 in Klingenthal.

1879. Fachlehrer, Ernst August Stoll, Lehrer an der Volksschule.

1889. Lehrer, Friedrich Otto Meuter, Organist u. Lehrer an der Volksschule.

Die Musikschule wurde gegründet am 1. November 1843. Sie war ursprünglich mit der damaligen Sauttagsschule verbunden, wurde später selbständig und erhielt ihre gegenwärtige Gestalt 1880. Sie zerfällt in die Vorschule und in die Fachschule. In beiden wird Unterricht im Spielen aller Orchesterinstrumente und in allgemeiner Musiklehre erteilt. Die Fachschüler haben außerdem Unterricht in Harmonielehre, Musik, Musikgeschichte, Geographie, Deutsch, Buchführung, Rechnen, Geometrie und Zeichnen. Die Gesamtstundenzahl beträgt wöchentlich 64.

19. Fachschule für Musikinstrumentenbauer verbunden mit Musik-Vorschule (für Knaben im Alter von 10—14 Jahren) zu Markneufkirchen.

Schülerz. 165 männl., Fachschüler: 50, Vorschüler: 115.

1888. Direktor, Dr. ph. Paul Traugott Förster, Direktor der städtischen Volksschulen.

1882. Lehrer für Theorie der Musik und Geschichte der Musikinstrumente, Paul Otto Apian-Bennewitz, Organist u. Bürgereschullehrer sowie Geschäftsführer des Gewerbemuseums.

1878. Lehrer für Physik u. Technologie, Karl Heinrich Vogel, Bürgereschullehrer.

1878. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Bruna Edwin Krause, Bürgereschullehrer.

1882. Lehrer für Geometrie, geometrisches u. Projektionszeichnen, Johannes Emil Kroitsch, Bürgereschullehrer.

1882. Lehrer für Fachzeichnen, Viktor Bettengel, Streichinstrumentenfabrikant, geb. 14. März 1830 in Markneufkirchen.

1878. Erster Musiklehrer, Karl Gottlob Sachs, städtischer Musikdirektor, geb. 29. November 1839 in Mühlthron.

1878. Zweiter Musiklehrer, Heinrich Eduard König, städtischer Musiklehrer, geb. 13. August 1845 in Zwota.

1887. Lehrer für Zitherspiel, Heinrich Theodor Heberlein, AR2., Streichinstrumentenfabrikant, geb. 5. November 1843 in Markneufkirchen.

1887. Lehrer für Gitarrenspiel, Heinrich Wilhelm Heberlein, Gitarrenmacher, geb. 20. Januar 1840 in Markneufkirchen.

Die Anstalt, 1878 gegründet, wird von der Stadt unterhalten und vom Staate subventioniert.

Für Müller.

Müllerschule zu Chemnitz, siehe die technischen Staatslehranstalten unter A.

20. Deutsche Fachschule für Müller und Mühlenbauer zu Dippoldiswalde.

Schülerz. 52 männl.

1888. Direktor, Ingenieur Ludwig Cron, KDM1570/71., geb. 30. Januar 1850 in Trier.

1888. Lehrer, Dr. ph. Paul Kirbach, 1884 Lehrer an der Realschule in Weissen, 1886 Oberlehrer an der Gärtner-Lehranstalt in Ratha, geb. 1. Juli 1859 in Neutirchen.

1891. Lehrer, Dr. ph. Emil Unerbach, geb. 31. Dezember 1864.

1891. Lehrer, Ingenieur Max Schmuelzer, geb. 9. Februar 1861.

Die Anstalt wurde 1881 in Halle a. S. gegründet und am 1. November mit 2 Schülern eröffnet. Nach einem Jahre des Bestehens siedelte dieselbe nach Rastweil in Sachsen über und hat seit Mitte Oktober 1887 ihren dauernden Sitz in Dippoldiswalde.

Für Posamentiere.

21. Posamentier-Lehrhülfschule zu Annaberg.

36 Schüler. -- 1 Berufsschüler (Zeichnen), 3 Posamentiermeister.

Begründet 1888. Unternehmer: die Posamentier-Zunftung. — Vorstand: Eine Schuldeputation, bestehend aus dem Obermeister, dem Stellvertretenden Obermeister und drei Mitgliedern des Meisterauschusses. — Zweck: Den Schülern Gelegenheit zu bieten, sich in ihrem Fache praktisch und theoretisch weiter auszubilden. Jeder Posamentierlehrling ist aufnahmefähig. — Lehrplan: Ausschneiden der Muster, Materialienlehre, Zurichten der Hand- und Maschinenstühle und praktische Übung an denselben, Zeichnen. Unterrichtsdauer: 3 Jahre.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

22. Posamentierschule zu Buchholz b. Annaberg.

Schülerz. 61 männl., 63 weibl. (Gornnäherinnen).

1857. Lehrer für Ausschneiden, Karl Gottlob Mitte, geb. 14. Juni 1821 in Buchholz.

1880. Lehrer für praktische Arbeiten. Karl Rudolf Preuß, geb. 4. April 1845 in Buchholz.

1874. Lehrer für Ausschneideunterricht, Johann Moritz Mitte, geb. 9. März 1832 in Buchholz.

1888. Lehrer für Knopfschneiderei in der Gornnähschule, Wilhelm Mitte, geb. 1. Juli 1861 in Buchholz.

1881. Lehrer für Deutsch, Gottwalt Amandus Wolf, Lehrer an der Bürgerschule.

1890. Lehrer für Rechnen, Friedrich Wilhelm Emil Fleckstein, Lehrer an der Bürgerschule.

1890. Zeichenlehrer, Friedrich Brandau, Zeichenlehrer an der Bürgerschule.

Die Posamentierschule ist Michaelis 1881 aus der alten 1838 gegründeten, 1859 erweiterten Posamentier-Sonntagschule hervorgegangen und steht unter einem Posamentierschul-Ausschuß.

Posamentierschule zu Ehrenfriedersdorf, siehe unter B. V. 9.

23. Gewerbliche Fortbildungsschule für Posamentiere und Angehörige anderer Gewerbe (früher Posamentierschule) zu Geyer.

Schülerz. 126 (31 m., 95 w.).

1882. Direktor u. Zeichenlehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Friedrich Junghanns, Direktor der Bürgerschule.

1885. Lehrer für Buchführung, Deutsch u. Rechnen, Edwin Robert Siegel, Lehrer an der Bürgerschule.

1887. Lehrer für den praktischen Unterricht, Karl Friedrich Schubert, Posamentiermeister, geb. 14. Juli 1833 in Geyer.

1887. Lehrerin für das Nähen von Posamenten, Helene Luise Weigert, geb. 16. Oktober 1864 in Geyer.

Die „Gewerbliche Fortbildungsschule“ u. wurde 1882 als „Posamentierschule“ gegründet. Seit 1885 nehmen auch Lehrlinge anderer Gewerbe am Unterrichte in Buchführung, Deutsch, Rechnen und Zeichnen teil. Die Posamentierlehrlinge erhalten überdies wöchentlich zwei Stunden Unterricht im Posamentengewerbe. Seit 1887 wird das Nähen von Posamenten gelehrt. Die Schule wird von den Erträgen der unter städtischer Verwaltung stehenden „Columbiafärbung“ unterhalten. Bei Einrichtung und Unterhaltung der Schule hat sich dieselbe der Unterstützung der königlichen Staatsregierung zu erfreuen gehabt.

24. Posamentierschule mit Posamentennähschule zu Scheibenberg.

Schülerz. 35 (5 m., 30 w.).

a) Posamentierschule.

1883. Lehrer, Emil Borge, Posamentiermeister, geb. 26. Juni 1853 in Scheibenberg.

1887. Lehrer, Hugo Beckert, Posamentiermeister, geb. 15. März 1836 in Scheibenberg.

b) Posamentennähschule.

1890. Nählehrerin, Helene Pippold, geb. 16. April 1871.

Die Posamentierschule ist am 6. Mai 1883, die Posamentennähschule am 14. November 1890 eröffnet worden.

Für Postgehilfen.*)

25. Postgehilfen-Vorbereitungsinstitut in Altenberg.

Schülerz. 70 männl.

Institutsleiter, Paul Hermann Hauke, Diakon.

Fachlehrer, Gustav Hermann Berghändler, geb. 25. Februar 1859 in Burgstädt.

1890. Hauptlehrer, Hermann Ludwig Jügel, 1886 Hilfslehrer in Langenhessen b. Werdau, 1889 in Altenberg, geb. 26. Februar 1866 in Mylau i. B.

1890. Hauptlehrer, Cand. th. Georg Emil Hauke, geb. 9. Dezember 1864 in Dippoldiswalde.

1890. Hauptlehrer, Cand. th. Ernst Beckert, geb. 30. Juni 1864 in Freiberg.

*) Außer den hier genannten Anstalten besteht noch in Langenbrück eine Vorbereitungsanstalt für Postgehilfen, welche dem Königl. Bezirkschulinspektor von Dresden II untersteht, siehe S. 320. — Ueber die in Leisnig und Wilsdruff bestehende Anstalten lag dem Bearbeiter Material nicht vor.

Gründung am 1. Januar 1890. Die Anstalt bereitet für den mittleren Post- und neuerdings auch für den Eisenbahndienst vor. Der einjährige Kursus kostet insgesamt 580 Mark. Für 14jährige zweijähriger Kursus erforderlich.

26. Postschule zu Lomnawitzsch.

Schülerz. 246 männl.

1890. Direktor, L. Ch. F. W. Hohn, 1873 Lehrer an der Realschule zu Bülow i. M., 1878 Vorsteher einer Privatschule in Kellinghusen i. Holst., 1884 Hauptlehrer und Leiter der klassierten Knaben-Volkschule in Ellerstedt i. Holstein, geb. 4. November 1846 in Neustadt (Mecklb.).

1890. Lehrer, Rand. des höheren Schulamts, Hermann Otto Kar, 1863 Profeminarlehrer in Grimma, 1868 Realschuloberlehrer in Reichenbach, 1871 Schuldirektor in Mügeln, 1875 in Meerane, 1880 Direktor in Meißen, geb. 23. September 1844 in Lausitz.

1890. Lehrer, Rand. des höheren Schulamts, Heinrich Otto Petsch, 1885 Probekandidat in Gisleben, 1889 Hilfslehrer in Magdeburg, geb. 17. Mai 1856 in Lausitz.

1890. Lehrer, Cand. th. Richard Csar Schwabe, geb. 20. Oktober 1863 in Trogen.

1891. Lehrer, Heinrich Emil Tröger, 1875 Bürgerischullehrer in Schneeberg, 1882 Lehrer in Schönheide, geb. 25. Januar 1853 in Eibenstock.

1891. Lehrer, Karl Max Fink, 1885 Bürgerischullehrer in Eibenstock, geb. 15. August 1864 in Johannegeorgenstadt.

1891. Lehrer für die postalischen Fächer, Moritz Gustav Enlig, 1887 Postbeamter in Leipzig, geb. 8. Juni 1865 in Lausitz.

1890. Lehrer für Geographie, Karl Hermann Höpsner, Bürgerischullehrer.

1890. Gesangslehrer, Ernst Rudolf Boden, Bürgerischullehrer.

1890. Fachlehrer, Josef Benjamin Hartmann, Bürgerischullehrer.

1890. Lehrer, Ludwig Kurt Alfred Layritz, Bürgerischullehrer.

1890. Lehrer für Physik, Paul Richard Schimpff, Bürgerischullehrer.

1890. Lehrer für Stenographie, Karl Arno Reil, Katsregistrator, geb. 1. März 1859 in Grimnitzschau.

Gegründet Ostern 1890. Internat.

Für Schiffer, i. A. 11, Staatslehranstalten.

Für Schneider.

27. Fach- und Fortbildungsschule für Schneiderlehrlinge zu Chemnitz.

Schülerz. 34 männl.

1891. Dirigent der Fortbildungsschule, Ernst Rudolph, Direktor der I. Bezirksschule.

1873. Dirigent der Fachschule, Jakob Heinrich Hasche, Schneidermeister, Ehrenmitglied der europäischen Modakademie, geb. 11. Mai 1825 in Wittichenau (preuß. Lausitz).

1881. Fachschullehrer, M. Gustav Müller, Schneidermeister, geb. 23. August 1846 in Chemnitz.

1891. Fortbildungsschullehrer, Max Paul Gerlach, Lehrer an der V. Bezirksschule.

Gegründet 1873. 1884 ist die Fachschule mit einer Fortbildungsschule verbunden worden.

28. Deutsche Bekleidungs-Akademie zu Dresden.

(Lehranstalt für Zuschneidekunst sämtlicher Bekleidungsgegenstände.)

Schülerz. (1890): 308 (205 m., 103 w.).

1888. Direktor, Friedr. Aug. Strobel, geb. 27. April 1839 in Dresden.

1887. 1. Lehrer für Zuschneidekunst, Anton Gunkel, geb. 30. April 1839 in Wien.

1888. Handelslehrer, Gustav Emil Blumstock, geb. 11. Juni 1859 in Lodwitz b. Dresden.

1885. Lehrerin für Zuschneidekunst, Helene Demuth, geb. 21. Dezember 1852 in Dresden.

1890. Lehrerin für Zuschneidekunst, Frieda van Nimmre, geb. 2. Februar 1850 in Strohbeune.

Gegründet 1850.

29. Internationale Akademie der Zuschneidekunst zu Dresden.

Schülerz. 81 (65 m. 16 w.).

1887. Inhaber und Leiter, Jos. Zeischke sen., 1867—1887 dirigierender Lehrer der Zuschneidekunst an der Deutschen Bekleidungs-Akademie in Dresden, geb. 28. Juli 1828 in Bodenbach a. E.

1887. Lehrer der Zuschneidekunst, Jos. Zeischke jun., geb. 7. August 1865 in Tetschen a. E.

1888. Lehrerin der Zuschneidekunst (Damengarderobe), Emilie Windrich, geb. 15. August 1863 in Tetschen.

Gegründet 1887.

Fachschule für Schneider zu Leipzig, siehe B. I. 1.

30. Fachschule der Schneider-Znnung zu Pirna.

Schülerz. 15 männl.

1890. Lehrer, Ernst Bruno Lunze, Bürgerischullehrer.

Eröffnet im Januar 1887. Jeder Zünungsmeister ist verpflichtet, seine Lehrlinge der Anstalt zuzuwenden. Unterrichtet wöchentl. 1 mal abends (2 St.)

Für Schornsteinfeger.**31. Fortbildungs- und Fachschule der Schornsteinfeger-Kreisinnung zu Dresden.**

Schülerz. 52.

1889. Vorsitzender des Schulvorstandes, Otto Müller, Innungs-Obermeister, geb. 17. Dezember 1855.

1889. Dirigent, Ernst Emil Ludwig, Direktor der IV. Bezirksschule.

1889. Lehrer, Leberecht Eberth, Lehrer an der V. Bürgerschule.

1889. Lehrer, Friedr. Wilhelm Wehnig, Lehrer an der IV. Bezirksschule.

1889. Maler u. Zeichenlehrer, Ernst Hugo Kempter, Zeichenlehrer an der Sonntagschule, geb. 23. Januar 1855.

1889. Fachlehrer, Julius Höfner, Innungsmeister, geb. 20. Februar 1854.

1889. Fachlehrer, August Kutschke, Innungsmeister, geb. 26. Mai 1847.

Gegründet 1889. Die Unterrichtsräume befinden sich in der I. Bürgerschule. Die Schornsteinfegerfachschule ist mit der Sonntagschule verbunden.

Für Schuhmacher.**32. Gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule der Schuhmacher-Innung zu Dresden.**

Schülerz. 67 männl.

1890. Dirigent, Ernst August Zipsel, Lehrer an der VI. Bürgerschule.

1886. Lehrer, Wilhelm Döring, Lehrer an der X. Bezirksschule.

1890. Lehrer, August Kühne, Lehrer an der I. Bezirksschule.

1887. Zeichenlehrer, Walter Schmidt.

1890. Zeichenlehrer, Albin Neubert.

Die Schule wurde Ostern 1886 gegründet und gliedert sich zur Zeit in 3 Frühklassen. (Unterricht am Sonntag: Zeichnen) und 2 Abendklassen (Unterricht am Montag: Buchführung, Deutsch, Rechnen, Volkswirtschaftslehre, Gesetzkunde, Italien.)

Für Seifensieder, siehe die Fachschule für Seifensieder bei den technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz unter A.**Für Spielwaarenarbeiter**, siehe die Fachgewerbeschulen für Spielwaarenindustrie zu Grünhainichen, Obernhan und Seiffen unter A. 13.**Für Sticker**, siehe die Maschinenstickabteilung der Königl. Industrieschule zu Plauen i. V.**Für Tapezierer.****33. Fach- und Fortbildungsschule der Täschner- und Tapezierer-Innung zu Dresden.**

1888. Dirigent u. Fachlehrer für Zeichnen, Johann Georg Rehb, Lehrer in Rößtau b. Dresden.

1888. Lehrer, Alwin Diehner, Bezirksschullehrer in Dresden.

1889. Lehrer, Hermann Alwin Weber, Bezirksschullehrer in Dresden.

1891. Dekorationslehrer für Fachvorträge, August Paligsch, Tapezierermeister, geb. 28. Oktober 1859.

Gegründet am 18. Oktober 1887 zu Dresden, ausgezeichnet mit dem ersten Preise auf dem Tapeziererbundestag zu Breslau auf Lehrlingsstücke und Fachzeichnungen (1888). Die Lernzeit ist 4jährig. (3 Jahre Fortbildungs- und Fachschule, 1 Jahr bloß Fachzeichnunterricht mit praktischem Dekorationsunterricht).

Für Tischler.**34. Fachschule der Tischler-Innung zu Dresden.**

Schülerz. 170.

1885. Dirigent, Karl Robert Dehlschlägel, Lehrer an der XIV. Bezirksschule.

1890. Zeichenlehrer, Hugo Dieger, Möbelzeichner u. geprüfter Zeichenlehrer, geb. 9. August 1859 in Dresden.

1889. Zeichenlehrer, Hellmuth Bierstedt, Bildhauer u. geprüfter Zeichenlehrer, geb. 20. Januar 1853 in Dresden.

1891. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Karl Christian Johannes Ebert, Lehrer an der II. Bezirksschule.

1889. Zeichenlehrer, Otto Fährndrich, Architekt u. geprüfter Baumeister, geb. 15. Dezember 1842 in Ronneburg.

1889. Zeichenlehrer, Hans Günther, geprüfter Baumeister, geb. 27. August 1863 in Waldheim.

1887. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Adolf Pantusch, Lehrer an der I. Bürgerschule.

1889. Zeichenlehrer, Adolf Kadner, geprüfter Zeichenlehrer, geb. 26. Januar 1866 in Grunna.

1885. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Heinrich Emil Lorenz, Lehrer an der XX. Bezirksschule.
 1885. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Alfred Pöhlner, Lehrer an der X. Bezirksschule.
 1890. Lehrer für Zeichnen, Dr. Ottomar Schuchardt, geprüfter Zeichenlehrer, geb. 12. März 1856 in Großjüßern b. Plauen.
 1886. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Emil Seidler, Lehrer in Dresden, geb. 18. September 1861 in Kirchberg.
 1886. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Hugo Schocke, Lehrer an der XIV. Bezirksschule.
 1884 gegründet.

Für Töpfer.

Die Töpferschule zu Altstadt-Baldenburg ist eingegangen.

Für Uhrmacher.

35. Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

- Schülerz. 35 männl. — Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden; der Aufsichtsrat.
 1855. Direktor, Ludwig Straßer, 1879 Lehrer der Theorie an der Deutschen Uhrmacherschule, geb. 15. Dezember 1853 in Würzburg.
 1881. Erster praktischer Lehrer, Gustav Hesse, geb. 7. Februar 1850 in Zwickau (Sachsen).
 1882. Praktischer Lehrer, Gustav Lindig, LIA2, geb. 2. August 1855 in Glashütte.
 1886. Sekretär u. Bibliothekar, Richard Louis Müller, KDM1870/71fC., geb. 21. August 1848 in Glashütte.

Die Anstalt wurde 1878 von dem Centralverbande deutscher Uhrmacher gegründet. Die Kosten der Schule werden bestritten aus den Schulgelbern, den Beiträgen der Uhrmacherverbände und einem Zuschusse der Königl. Staatsregierung. Die Zöglinge der Schule bestehen aus: a) Lehrlingen, welche vor dem Schulbesuch noch nicht in der Uhrmacherei thätig waren, Schulbesuchsdauer drei Jahre, b) Schülern, welche vor dem Schulbesuch mindestens zwei Jahre in der Uhrmacherei thätig waren, Schulbesuchsdauer 1—2 Jahre, c) Gästen, welche vor dem Schulbesuch mindestens vier Jahre in der Uhrmacherei thätig waren, Schulbesuchsdauer $\frac{1}{2}$ Jahr, d) Zuhörern, welche nur am theoretischen Unterricht teilnehmen. Der Unterricht zerfällt in einen praktischen und einen theoretischen Teil, so daß ein Zögling wöchentlich 47—49 Stunden praktischen und 8—10 Stunden theoretischen Unterricht genießt. Der praktische Unterricht erstreckt sich über alle in der Uhrmacherei vorkommenden Reparaturen und Reparaturen; der theoretische Unterricht umfaßt: Niedere und höhere Mathematik, Physik, Theoret. Mechanik, Theorie der Uhrmacherei, Zeichnen, Elektrotechnik, Buchführung.

Für Weber und Wirker.

36. Höhere Webschule zu Chemnitz.

- Schülerz. 62 männl.
 1863. Lehrer, Karl August Friedrich Knorr, Vt., geb. 9. Oktober 1835 in Chemnitz.
 1870. Lehrer, Ernst Robert Schreiber, 1861 Lehrer für Weberei an der Webschule in Einbeck, geb. 21. August 1833 in Mittweida.
 1879. Ingenieur, Egon Stoll, 1878 Ingenieur beim Kais. Patentamt in Berlin, geb. 1849 in Dresden.
 1879. Zeichenlehrer, Karl Hugo Delling, geb. 30. März 1839 in Chemnitz.
 1871. Hausmann und Werkmeister, C. F. Göke, früher Webermeister.
 Eröffnung der Schule 11. Mai 1857.

37. Fachschule für Weber zu Chemnitz.

- Schülerz. 184 männl.
 1867. Direktor, Karl August Breitfeld, Webermeister, geb. 7. August 1817 in Chemnitz.
 1875. Lehrer der theoretischen Fächer, Heinrich Friedrich Wilhelm Thiemer, geb. 4. Juni 1823 in Krumbach.
 1878. Zeichenlehrer, Adolf Wilhelm Kluge, Webermeister, geb. 16. Juni 1822 in Chemnitz.
 1885. Lehrer der theoretischen Weberei u. Assistenzlehrer im Zeichnen, Ernst Emil Kluge, geb. 1. Januar 1859 in Chemnitz.
 1882. Lehrer der praktischen Handweberei, Johann August Schädlich, geb. 27. Mai 1847 in Chemnitz.
 1888. Hilfslehrer, Julius Max Schaarschmidt, geb. 13. November 1865 in Chemnitz.
 1889. Lehrer im mechan. Webfach, Hermann Ackermann, Werkführer, geb. 18. Februar 1830 in Böhmisch.

Gründung der Schule 1867 durch die Weber-Zinnung.

38. Wirkerschule zu Chemnitz.

Schülerz. 68 männl.

1885. Erster Lehrer, Albin Aurich, 1880 Wirklehrer in der gewerblichen Fach- und Fortbildungsschule in Waldenburg (Sachsen), geb. 11. Dezember 1856 in Callnberg b. Lichtenstein.

1887. Zweiter Lehrer, Ernst Oppermann, geb. 21. April 1853.

Die Wirkschule ist Oftern 1882 von einer größeren Anzahl Chemnitzer Strumpffabrikanten z. ins Leben gerufen worden. Der Vorstand besteht aus sieben Personen. Alljährlich werden zur Deckung des Aufwandes der Schule Mitglieder bez. außerordentliche Beiträge erhoben. Die Schule erhält Unterstützungen aus Staats- und Gemeindemitteln. An der Schule sind zwei Lehrer ständig thätig. Der theoretische Unterricht wird mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern an den technischen Staatslehranstalten hier erteilt.

39. Websschule und Appreturschule zu Grimmitschau.

Schülerz. 139 männl.

1870. Direktor, Karl Friedrich, Ehrendiplom-Juh. von der Ausstellung der deutschen Wollwaarenfabrikanten 1880, geb. 20. Juli 1834 in Langenbernsdorf b. Werdau.

1886. Erster Weblehrer, Richard Emil Schmidt, geb. 1. Juni 1854 in Grimmitschau.

1882. Zweiter Weblehrer, Karl Emil Schröder, geb. 30. Januar 1855 in Grimmitschau.

1882. Weblehrer für mechan. Weberei, L. F. Robert Schmidt, geb. 17. Dezember 1840 in Grimmitschau.

1875. Lehrer für Buchführung, Hermann Robert Emil Brause, geb. 31. Oktober 1839 in Lichtenberg b. Freiberg.

1884. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Robert Hermann Poppitz, Bürgererschullehrer.

1887. Zeichenlehrer, Gustav Eduard Sammler, Bürgererschullehrer.

1891. Appreturlehrer, Emil Rutschbach, geb. 6. Januar 1858 in Rischwitz (S.-Altbg.).

40. Websschule zu Ernstthal.

Schülerz. 63 männl.

1880. Direktor, Karl Friedrich Wilhelm Küchler, geb. 3. Januar 1825.

1882. Zeichentelehrer, Karl August Ebersbach, Zeichentelehrer an der Bürgererschule.

1882. Weblehrer, Ferdinand Unger, geb. 5. Juni 1846.

1886. Lehrer für Deutsch, Paul Franke, zugl. Lehrer an der Bürgererschule in Ernstthal.

1886. Weblehrer, Theodor Unger, geb. 3. Juli 1855.

1890. Weblehrer, Friedrich Wilhelm Nestler, geb. 6. Januar 1854 in Ernstthal.

1890. Weblehrer, Friedrich Paul Hoppe, geb. 8. Mai 1872 in Ernstthal.

1890. Weblehrer, Hermann Friedrich Hoppe, geb. 16. Januar 1870 in Ernstthal.

1890. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Arthur Bernhard Lichtenstein, Hilfslehrer an hiesiger Stadtschule, geb. 30. Oktober 1868 in Meerane.

1889. Lehrer für Buchführung, Friedrich Wilhelm Küchler jun., geb. 24. Mai 1857 in Ernstthal.

Die Schule, gegründet 1850 vom Gewerbeverein, ging später an die Stadtgemeinde über.

41. Websschule zu Frankenberg.

Schülerz. 32 männl.

1891. Vorstand, G. H. Naumann, Webwaarenfabrikant, geb. 11. Februar 1849.

1890. Dirigirender Lehrer, Heinrich Hermann Seftmann, seit 1879 Lehrer an der Anstalt, Bürgererschullehrer.

1880. Lehrer für Freihandzeichnen, Gustav Adolf Meißter, Oberlehrer an der Bürgererschule.

1890. Lehrer für Elementarrechnen, Deutsch, Realten, Ernst Richard Seyfferth, Bürgererschullehrer.

1884. Lehrer für Theorie der Weberei, Fachrechnen u. Materialkunde, August Barthel, 1876 Vorstand der Websschule in Frankenberg, geb. 3. September 1826 in Frankenberg.

1885. Lehrer für Musterzeichnen, Hermann Werner, Werkführer, geb. 31. Januar 1857 in Frankenberg.

1888. Lehrer für prakt. Weberei, Hermann Ulbricht, Werkführer, geb. 12. Mai 1849 in Frankenberg.

1891. Lehrer für prakt. Weberei, Robert Eckhardt, Werkmeister in einer mech. Weberei, geb. 5. Januar 1847 in Frankenberg.

Die Anstalt wurde 1832 gegründet und 1879 umgestaltet. Sie gliedert sich z. B. in drei Klassen für die Lehrlinge und eine für die Gesellen. Alle der Webereinung angehörigen Lehrlinge sind zum Besuche verpflichtet. Der Besuch der Gesellentasse ist freiwillig. Die Websschüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule entbunden. Die Anstalt ist von der Webereinung gegründet, der auch die Unterrichtszimmer gehören, die sich in dem neuen 1889 geweihten Webermeisterhaus befinden. Die beim Aufbringen, Lossprechen und Meisterwerden erhobenen Gebühren, das auf jährlich 4 M. festgesetzte Schulgeld, sowie außerdem Unterstützungen der Königl. Staatsregierung, der städtischen Behörden, des Gewerbevereins, des hiesigen Fabrikantenvereins und der Webereinung bilden die Einnahmen der Schule.

42. Höhere Webeschule zu Glauchau.

Schülerz. ca. 200 männl.

1852. Oberlehrer, Gustav Karl Breslawsky, A., geb. 3. September 1826 in Glauchau.

1868. Lehrer, Karl Robert Benzel, geb. 29. April 1846 in Oberfählema.

1878. Lehrer, Friedrich Hermann Thierschmidt, geb. 28. Mai 1846 in Oberfählema.

1879. Lehrer, Karl August Stein, geb. 25. Mai 1840 in Wollenburg.

1878. Lehrer, Otto Martin, geb. 16. November 1844 in Glauchau.

1886. Hilfslehrer, Eduard Julius Kober, geb. 24. Juni 1851 in Irrgang b. Falkenstein.

1889. Hilfslehrer, Hermann Hertel, geb. 23. Juli 1862 in Glauchau.

1890. Hilfslehrer, Hermann Markert, geb. 21. Dezember 1856 in Lichtenstein-Caßberg.

1890. Hilfslehrer, Benzel Sohn, geb. 12. Januar 1869 in Prag i. Böhmen.

1890. Hilfslehrer, Robert Hänel, geb. 11. Februar 1850 in Penig.

Die Schule wurde gegründet am 6. Januar 1849 vom Kaufmann Karl Curich auf Grund freiwilliger Geldbeiträge der Glauchauer Fabrikanten und Kaufleute.

43. Oberlausitzer Webeschule zu Großschönau.

Schülerz. 55 männl.

1889. Lehrer für Theorie und Praxis der Weberei, einschließlich Musterzeichnen, Gustav Mark, früher thätig an den Webeschulen zu Bären (Mähren) und zu Sorau (N. L.), geb. 7. Februar 1881 in Schludena i. Böhmen.

1882. Lehrer für Buchführung und Deutsch, Karl Rostig, Volksschullehrer.

1889. Lehrer für Freihand- und geometrisches Zeichnen, Adolf Werner, Volksschullehrer.

1886. Gehilfe für den praktischen Unterricht in der Weberei, Schmidt, Webmeister, geb. 30. Mai 1868 in Waltersdorf i. Sachsen.

Die Oberlausitzer Webeschule ist 1866 gegründet, sie bezweckt ein gründliches Studium sämtlicher Fächer der Weberei, unter besonderer Berücksichtigung der Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikation. Die Anstalt besitzt eine große Anzahl der verschiedensten Hand- und mechanischen Stühle nebst dazu gehörigen Vorbereitungsmaschinen, sowie eine eigene Dampfmaschinenanlage. — Die Schule steht unter Oberaufsicht der Staatsregierung, welche die Webeschule mit Erfolg besucht haben, sind vom weiteren Besuch der Fortbildungsschule befreit. — 1891 feierte die Schule ihr 25jähriges Bestehen durch eine große Jubiläums-Ausstellung.

44. Webeschule zu Hainichen.

Schülerz. 100 männl.

1865. Oberlehrer, Ernst Julius Graf, 1856 Weblehrer an der Webeschule in Mittweida, geb. 16. August 1828 in Mittweida.

1877. Weblehrer, Karl August Beier, geb. 24. Oktober 1829 in Hainichen.

1885. Webmeister, Friedrich August Köhler, geb. 13. April 1847 in Böhrigen.

Die Webeschule ist am 15. September 1853 gegründet worden und hat den Zweck, Handlungs-, Tuchmacher- und Weberlehrlinge in der Wollweberei theoretisch und praktisch aus- und im allgemeinen weiter fortzubilden. Dieselbe ist seit 1883 städtisches Institut.

45. Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Hohenstein.

Schülerz. 179 männl. — Unternehmer: der Gewerbeverein zu Hohenstein.

1888. Vorstand, Karl August Schüge, geb. 17. Juni 1842 in Hohenstein.

1886. Stellvertretender Vorstand, Louis Dähne, geb. 18. Dezember 1848 in Hohenstein.

1891. Lehrer, Arthur Heinig, Bürgerschullehrer.

1886. Lehrer, Albert Kille, Bürgerschullehrer.

1891. Lehrer, Karl Zähwig, Bürgerschullehrer.

1891. Sprachlehrer, Karl Friedrich Geyer, geb. 28. Januar 1847 in Glauchau.

1887. Weblehrer, Karl Emil Böhm, geb. 13. März 1864 in Hohenstein.

1890. Weblehrer, Bernhard Emil Walther, geb. 17. März 1853 in Glauchau.

1876. Zeichenlehrer, Karl August Ebersbach, geb. 18. Dezember 1831 in Ernstthal.

Die Schule ist 1844 als Sonntagsschule gegründet und 1876 neu organisiert worden. Die Schüler sind vom Besuch der obligatorischen Fortbildungsschule befreit. Unterricht wird erteilt in praktischer und theoretischer Weberei, Freihandzeichnen, in geometrischem Zeichnen und Fachzeichnen, Deutsch, Rechnen, Buchführung, Handelsrecht, Handelsgeographie, Wechsellehre, Volkswirtschaftslehre und englischer Sprache. — Unterrichtsdauer: 3 Jahre.

46. Fachschule für Tuchmacher zu Ramenz.

Schülerz. 28 männl.

1880. Lehrer, Ernst Werner, Bürgerschullehrer.

1880. Weblehrer, Friedrich Gottlieb Hübner, geb. 3. November 1850 in Schwobsdorf b. Ramenz.

Die 1880 gegründete, subventionierte Innungsanstalt steht unter Leitung eines Innungsmitgliedes und des Schuldirektors der Bürgerschule. Unterricht in Bindungslehre, Farbenanwendung im Gewebe, Musterzerlegen und Berechnen, praktischem Arbeiten, Maschinenkunde und Webmaterialienkunde, Korrespondenz, Konterarbeiten, Buchführung, Rechnen und Geographie der Textilbranche.

47. Webschule zu Lengenfeld (Erzgebirge).

Schülerz. 24 männl.

1890. Direktor, Johann Schulze, Direktor der Stadtschule.

1888. Lehrer, Paul Volkmar Göllnis, Lehrer an der Stadtschule.

1889. Provis. Weblehrer, Bernhard Uhlig, geb. 31. Dezember 1869 in Lengenfeld.

1890. Provis. Weblehrer, Karl Friedrich Uhlig, geb. 10. Januar 1849 in Lengenfeld.

Die Webschule ist begründet 1881. Unterrichter die Stadtgemeinde.

48. Web- und Wirtschule zu Lichtenstein.

Schülerz. 24 männl.

Die Webschule wurde begründet 1872. Jeder Weber oder Wirtser findet Aufnahme. Unterrichtsdauer 3 Jahre. — Lehrer: 4 Weber, 2 Wirter, 1 Berufslehrer.

49. Wirtschule zu Limbach (Sachsen).

Schülerz. 21 männl.

1869. Direktor, Professor Gustav Willkomm, geb. 2. Mai 1839 in Chemnitz.

1873. Lehrer, Alexander von Glässer, Maschineningenieur, geb. 6. Juni 1850 in Dresden.

1881. Praktischer Lehrer, Theodor Müller, Wirter, geb. 18. Februar 1850 in Limbach.

1882. Praktischer Lehrer, F. Hermann Weisse, Wirter, geb. 23. Juli 1845 in Reichenbach b. Waldenburg (Sachsen).

Die Schule wurde 1869 durch Geschenke Limbacher Einwohner gegründet, stels vom Königl. Ministerium des Innern unterstützt und 1880 als eine „Stiftung“ dem Königl. Ministerium des Innern zur Verwaltung übergeben. Das Königl. Ministerium hat durch ein Statut diese Verwaltung und die Thätigkeit des Schulvorstandes geregelt. Der Besuch des vollen einjährigen Kurses besreit vollständig vom Besuche der Fortbildungsschule.

50. Gewerbliche Fortbildungs- und Webschule zu Meerane.

Schülerz. 153 männl.

1887. Vorsteher u. Lehrer für Fachbuchführung, Franz Supfer, Fabrikant, geb. 10. Dezember 1856 in Trebsa.

1874. Vizevorsteher u. Schreiblehrer, Wilhelm Pflug, Kaufmann, geb. 26. Januar 1835 in Waldenburg.

1888. Direktor, Friedrich Reinhard Rother, Direktor der I. Bezirksschule u. der städt. Fortbildungsschule in Meerane.

1887. Technischer Oberlehrer, Anton Heubner, Handelsweber, seit 1870 Weblehrer an der gewerbl. Fortbildungs- u. Webschule in Meerane, geb. 26. Januar 1845 in Podelwitz.

1879. Weblehrer, Friedrich Ernst Herwig, Komptoirist, geb. 22. Juni 1850 in Lichtenstein.

1873. Weblehrer, Richard Balthar, Jacquardmusterzeichner, 1883 Hilfslehrer an der gewerbl. Fortbildungsschule in Meerane, geb. 23. Dezember 1854 in Mosel.

1887. Weblehrer, Franz Robert Leupold, Fabrikant, geb. 27. März 1853 in Meerane.

1887. Weblehrer, Christian Louis Müller I., Oberwerksführer, geb. 9. Juli 1854 in Meerane.

1887. Weblehrer, Franz Louis Müller II., Werksführer, geb. 9. Februar 1857 in Meerane.

1887. Jacquardmusterzeichner, Wilhelm Werner, Musterzeichner, geb. 4. September 1853 in Meerane.

1881. Lehrer für Rechnen, Gustav Nidel, Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors der I. Bezirksschule in Meerane.

1870. Lehrer für deutsche Sprache, Friedrich Bär, Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Meerane.

1891. Lehrer für Zeichnen, Karl Ludwig Rudolph, Lehrer an der I. Bezirksschule.

1888. Lehrer für Buchführung, Alwin Vollrath, Kaufmann, Lehrer an der städt. Fortbildungsschule, geb. 30. April 1846 in Numsdorf b. Meuselwitz.

Die Anstalt ist 1881 gegründet. Sonntags vor und nach dem Gottesdienste und an den Abenden der Wochentage Unterricht. Sie besitzt ein eignes Gebäude, welches nächstem durch Anbau erweitert werden soll. Die Unterhaltung der Anstalt (jährlich 5–6000 M.) wird aus Staatsunterstützungen, aus städtischen Beihilfen, aus Beiträgen der hiesigen Industriellen und aus dem Schulgelde der Zöglinge bestritten. Die Bibliothek zählt über 1100 Bände. Der obligatorische Besuch der Webschule, der an gewisse Bedingungen geknüpft ist, besreit vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule.

51. Webschule zu Mittweida.

Schülerz. 20 männl.

1875. Weblehrer, Ernst Ludwig Gustav Eidam, geb. 5. April 1851 in Mittweida.

1890. Weblehrer, Ernst Steeger, geb. 31. August 1845.

Gründung 1837. Webunterricht Sonntags 6 Stunden, erteilt von 2 Lehrern und zwar: 2 Stunden praktische Arbeiten, 1 Stunde theoretisch-mechanischer Unterricht, 1 Stunde Freihand- und Musterzeichnen, 1 Stunde Bindungslehre und Musteraussehen, 1 Stunde Materiallehre und Musterberechnen. Zum praktischen Unterrichte sind 6 Handstühle und 2 mechanische Stühle vorhanden.

52. Webschule zu Mülsen.

Schülerz. 76 männl.

1891. Direktor und Vorsitzender des Webeschulausschusses, Georg Kälker, Schuldirektor hierf.

1880. Lehrer, Paul Theodor Müller, Lehrer an der Volksschule hierf.

1871. Weblehrer, Benjamin Jonathan Günther, geb. 24. November 1847 in Mülsen St. Jacob.

1877. Weblehrer, Gotthilf Johannes Günther, geb. 16. Mai 1855 in Mülsen St. Jacob.

1881. Weblehrer, Bruno Emil Heintke, geb. 17. September 1859 in Mülsen St. Jacob.

Die Webschule ist 1871 gegründet und am 26. November desselben Jahres eröffnet. Der Besuch derselben entbindet vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule. Die Anstalt wird aus Staatsmitteln unterstützt.

53. Webschule zu Dederan.

Schülerz. 49 männl.

1878. Webeschulvorstand, Karl Conrad, Fabrikant, geb. 25. April 1840.

1884. Oberlehrer, Friedrich Köppe, Faktor, geb. 19. September 1844 in Dederan.

1878. Lehrer, August Kindermann, Weber, geb. 31. März 1836 in Dederan.

1888. Hilfslehrer, Friedrich Wellmann, Weber, geb. 20. Dezember 1860 in Dederan.

Die Schule wurde gegründet 1853. Sie wird von der Gemeinde, von den Innungen, den Fabrikanten und der Staatsregierung unterstützt.

Webabteilung der Königl. Industrieschule zu Planen, siehe A. 14.

54. Städtische Webschule zu Reichenbach (Vogtland).

Schülerz. 153 männl. — 11 Lehrer.

Begründet 1830. Neuorganisiert 1882. Unterhalten wird die Anstalt aus Stadtmitteln, Zuschuß der Staatsregierung, sowie freiwilligen Beiträgen von Fabrikanten. Die Stadt Reichenbach hat ein eigenes Gebäude zur Verfügung gestellt. Dreijähriger Kursus unter Entbindung von dem Besuche der Fortbildungsschule.

55. Webschule zu Seiffennersdorf.

Schülerz. 20.

1889. Schulleiter, Josef Schürz, recte Wilhelm, geb. 28. Februar 1865 in Seiffennersdorf.

1885. Webmeister, Ernst Wilhelm Dehner, geb. 14. Januar 1850 in Alteibau.

1890. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Robert Max Zeise, Volksschullehrer.

1884. Lehrer für einfache Buchführung, Heinrich Eduard Rosenkranz, Kaufmann, geb. 11. Oktober 1862 in Schandau.

Gegründet 1881. Der Unterricht wird in einem gemieteten Lokale erteilt (Räumlichkeiten 1 Lehrsaal, 1 Webstuhl und Scherzsaal). Der Schule stehen zur Verfügung: 30 Handwebstühle mit verschiedenen Maschinen. Ein mechanischer Stuhl zum Montieren, Bibliothek und eine große Materialiensammlung. 1891 wird noch mechanische Weberei eingerichtet.

56. Wirkschule zu Thum.

Schülerz. 11 männl.

1886. Vorstand, Karl Robert Hofmann, Strumpfwarenfabrikant, geb. 8. Januar 1830 in Jahnzbach.

1886. Direktor, Friedrich August Kunze, Direktor der Bürgerschule.

1886. Lehrer, Friedrich Hermann Reißig, Kantor u. Lehrer an der Bürgerschule.

1886. Wirklehrer, Karl Florian Zimmermann, geb. 31. Dezember 1846 in Jahnzbach.

1885. Wirklehrer, Eduard Gustav Stopp, geb. 2. Juli 1843 in Thum.

Die Wirkschule wurde 1884 von dem Wirkschulvereine, der sich zu diesem Zwecke gebildet hatte, gegründet. Anfangs beschränkte sich der Unterricht lediglich auf Wirkerrei. Dank der von der Königl. Staatsregierung, der Stadt Thum und von verschiedenen Korporationen erhaltenen Unterstützungen, konnte Ostern 1886 der Unterricht ausgedehnt werden auf Technologie, deutsche Sprache, Rechnen, Buchführung und Webeschkunde. Die Schüler sind vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule befreit.

57. Webschule zu Treuen.

Schülerz. 46 männl.

1889. Direktor, Ludwig Otto Hildner, Bürgerschuldirektor.

1886. Lehrer u. stellvertretender Direktor, Johann Adolf Karl Volkland, Bürgerschullehrer.

1886. Lehrer, Friedrich August Böhning, Tücherfabrikations-Werkmeister, geb. 12. März 1859 in Treuen.

1887. Lehrer, Ernst Louis Pönisch, Werkführer, geb. 23. Januar 1851 in Oberbobrizsch b. Freiberg.

1889. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm Engelhardt, Bürgerschullehrer.

1889. Lehrer, Clemens Albin Müller, Bürgerschullehrer.

Begründet 1879. Dreijähriger Kursus unter Entbindung von dem Besuche der Fortbildungsschule. Die Verwaltung der Schule geschieht durch den Webschulvorstand. Der Aufwand wird durch Staatsunterstützung, städtische Beihilfe und freiwillige Beiträge der Webschulvereinsmitglieder bestritten.

58. Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Waldenburg.

(Gewerbliche spezielle Fächer sind: Wirterei, Posamentiererei und Weberei.)

Schülerz. 75 männl.

Gründung am 15. Oktober 1871. Unterricht in praktischer und theoretischer Wirterei, Posamentiererei, Freihand-, gewerblichem und geometrischem Zeichnen, in Deutsch, Rechnen und Buchführung. Jeder Schüler durchschnittlich wöchentlich 6 Unterrichtsstunden in 3 Doppelstunden. Unterricht Sonntags früh und Wochentags abends. Seit 1885 im eignen Fachschulgebäude, unterstützt von der Staatsregierung, den Behörden, Industriellen, erhalten von dem Schutverein. Es arbeiten an ihr 1 Oberlehrer, 2 Bürgerschullehrer und 5 Fachlehrer für die Gewerbe. Vorstand z. B. H. Mai, Schlossermeister.

59. Höhere Web- und Fabrikantenschule zu Verdau.

Schülerz. 44 männl.

1869. Webschuldirektor, Gustav Hermann Delsner, 1861 Lehrer an der Web- u. Sonntagschule in Hohenstein, geb. 3. April 1845 in Hohenstein.

1878. Lehrer für Freihandzeichnen, Karl Oskar Wolf, Oberlehrer an der I. Bürgerschule.

1886. Lehrer für kaufmännischen Unterricht, Emil Lorenz, geb. 12. November 1853 in Grimschitzau.

Begründet 1865 als Abendsschule, seit 1874 Tages- und Abendsschule. Die Schule besitzt 7 Handwebstühle, 7 mechanische Webstühle, 1 Krempel, 1 Zwirnmaschine, 2 kleinere Webvorrichtungen, Kartenschlagmaschinen, Harnisch-Vorrichtungssapparat, metr. Garnweise u. f. w.

60. Web- und Fachzeichenschule und Fortbildungsschule zu Zschopau.

Schülerz. 214 m., 64 w.

An der einfachen Fortbildungsschule:

1875. Lehrer, Friedrich August Kieß.

1877. Lehrer, Karl Johann Kliche.

1877. Lehrer, Friedrich Gustav Detsmann.

1877. Lehrer, Julius Hermann Rudert.

1882. Lehrer, Julius Gläser.

1885. Lehrer, Bruno Albin Büßner.

1889. Lehrer, Gustav Adolf Schmieder.

Bürgerschullehrer.

An der Fachzeichenschule:

1889. Direktor u. Lehrer der Fachzeichenschule, Max Wetzer, Seminarlehrer.

1889. Lehrer, Julius Gläser, Bürgerschullehrer.

1889. Lehrer, Bruno Albin Büßner, Bürgerschullehrer.

1889. Lehrer, Paul Wolf, Hilfslehrer in Zschopau.

An der erweiterten Fortbildungsschule:

1886. Lehrer, Otto Herzog, Bürgerschullehrer.

1878. Lehrer, Otto Auerwald, Bürgerschullehrer.

An der Webschule:

1882. Weblehrer, Gustav Weber, z. B. Webermeister, geb. 22. Juli 1861 in Zschopau.

1887. Weblehrer, Albin Seidler, z. B. Webermeister, geb. 12. April 1863 in Zschopau.

An der Fortbildungsschule für Mädchen:

1888. Handarbeitslehrerin, Martha Victorine Dengin, geb. 9. April 1857 in Eutritzsch b. Leipzig.

Begründet 1835, umgestaltet 1889.

Für Werkmeister, s. die Werkmeisterschule der technischen Staatslehranstalten, unter A. 9, und Technikum zu Mittweida, unter B. I. 2.

Für Zimmerer.

61. Fachschule der Zimmer-Innung zu Dresden.

Schülerz. 51 männl.

Begründet 1884. Vorstand: der Innungs-Obermeister. Zweck: den Lehrlingen den theoretischen Unterricht zu geben, welcher erforderlich ist zum Verständnis für das Wesen der Projektion und Konstruktion. Jeder Lehrling der Innungsmittelgenossenschaft ist zum Besuche der Schule verpflichtet und jeder Schülere findet Aufnahme. — Unterrichtsdauer: Während der Lehrzeit. — Lehrplan: Geometrie, Zeichnen, Modellieren. — Lehrer: Die Mitglieder der Innung abwechselnd und zwei Poliere. Personalfragebogen nicht eingegangen.

III. Gewerbliche Zeichenschulen.

Gewerbzeichenschule zu Chemnitz, siehe die technischen Staatslehranstalten das., unter A. 9.

Vorschule der Kunstgewerbeschule zu Dresden, siehe unter A. 8.

Gewerbzeichenschule des Frauen-Erwerbs-Vereins zu Dresden, siehe B. IV. a. 2.

Zeichen- und Malinstitut für Damen in Leipzig, siehe B. IV. a. 7.

1. Gewerbliche Zeichenschule zu Ostrau.

Schülerz. 18 männl.

1888. Zeichenlehrer, Karl Schreier, Volksschullehrer.

Begründet 1888 und unterhalten vom Gewerbeverein zu Ostrau und der Innung vereiniger Handwerker zu Ostrau und Umgebung.

Musterzeichenschule zu Plauen i. V., siehe K. Industrieschule unter A. 14.

Königl. Gewerbzeichenschule zu Schneeberg, siehe A. 15.

2. Gewerbezeichenschule zu Zöblitz.

Schülerz. 26 männl.

1891. Direktor, Richard Weise, Bürgereschullehrer.

1890. Lehrer, Bernhard Morgenstern, Bürgereschullehrer.

1891. Lehrer, Ernst Klauer, Bürgereschullehrer.

1890. Lehrer, Theodor Hermann Köhler, Architekt, geb. 14. Juli 1832 in Grimma.

Die Schule wurde Ostern 1884 auf Anregung des Gewerbevereins gegründet; ihre Schüler haben seit Ostern 1891 wöchentlich vier Stunden Unterricht, und zwar je eine Stunde Deutsch und Rechnen (kombiniert mit den drei Klassen der allgemeinen Fortbildungsschule) und zwei Stunden Zeichnen in zwei Abteilungen.

Fachzeichenschule zu Zschopau, siehe B. II. 60.

Gewerblicher Zeichenunterricht an Volksschulen,

welcher für den Besuch der Fachschulen für Spielwarenindustrie vorbereitet, in Grünhainichen, Vorstendorf, Börsch, Eppendorf, Leubsdorf, Waldkirchen, Wünschendorf, Seiffen, Deutschneudorf, Heidelberg, Reichenbach, Oberreichenbach, Niederreichenbach, Obernau, Rothenthal, Zöblitz u. Pörsch. — In jeder Schule werden 20—40 Schüler in den Elementen des Zeichnens unterrichtet. Eine Klasse soll nicht mehr als 25 Schüler enthalten.

IV. Gewerbliche Lehranstalten für Frauen, Mädchen und Kinder.

a) Für allgemeine gewerbliche Bildung.

1. Gewerbliche Fachschule für Frauen und Mädchen zu Annaberg.

Schülerinnenz. 100 (davon 60 Abendschülerinnen).

Begründet 1885. Unternehmer und Vorstand: Ein aus 12 Herren und 12 Frauen der Städte Annaberg und Buchholz bestehendes Lokalkomitee. Zweck: Frauen und Mädchen jeden Standes Gelegenheit zur Ausbildung in den für die Familie nötigen Handarbeiten zu geben, die Erwerbsfähigkeit zu erhöhen und der Industrie, sowie der Hauswirtschaft selbständige Arbeitskräfte zuzuführen. — Ausnahme finden alle Frauen und konfirmierten Mädchen, deren Verhältnisse und bisheriges moralisches Verhalten Bürgerschaft für erfolgreiche Benutzung des Unterrichts geben. Lehrplan: I. Abteilung: (Fortbildungsschule) Handnähen, Wäschezuschnitten, Maschinennähen, Kleideraufbereitung, Putzmachen. II. Abteilung: (Fachschule): Alle Fächer der I. Abteilung als Einzelkurse nach freier Wahl. III. Abteilung: (Abendschule): Nähen, Stopfen, Ausbessern, Wäschezuschnitten. 2 Lehrerinnen, 1 Hilfslehrerin, 1 Lehrer (Berufslehrer). Personalfragebogen nicht eingegangen.

Weibliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins zu Chemnitz, siehe B. V. 5.
2. Fachschulen des Frauen-Erwerbs-Vereins zu Dresden.

Schülerz. 239 weibl.

1872. Lehrerin für Schneidern u. Schnittzeichnen, Arminie Pürsch, geb. 4. Juli 1833 in Dresden.

1891. Lehrerin für Schneidern u. Schnittzeichnen, Susanne Lobe, geb. 13. März 1870 in Breslau.

1889. Lehrerin für Kunststopfen, Julie Rosenhagen, geb. 16. Juni 1854 in Dresden.

1886. Lehrerin für Buchmachen, Marie Schubert, geb. 13. Oktober 1863.

1888. Lehrerin für Buchführung, Margarethe Friemel, geb. 1872.

1889. Lehrerin für Blumenmachen, Martha Hofmann, geb. 16. Dezember 1859 in Leipzig.

1872. Lehrerin für Wäscheanfertigung (Nähsschule), Frau Pauline Robbi, geb. 20 Oktober 1819.

1886. Lehrerin für Wäscheanfertigung (Nähsschule), Marie Rudolph, geb. 5. Mai 1847.

1887. Lehrerin für Maschinennähen, Valerie Kölsch, geb. 3. Juli 1866.

1887. Lehrerin für Maschinennähen, Margarethe Funke, geb. 21. Januar 1869.

1886. Zeichenlehrer, Paul Preißler, geb. 27. Januar 1862.

1885. Zeichenlehrer, Bernhard Grobberger, Seminar-Oberlehrer.

1885. Zeichenlehrerin, Gertrud Otto, geb. 29. April 1857 in Leipzig.

1880. Zeichenlehrerin, Hilba Kunkel, geb. 9. Oktober 1845.

1886. Zeichenlehrerin, Margarethe Werther, geb. 26. Februar 1862.

1887. Lehrerin für Kunststickerei, Jenny Barth, geb. 2. Mai 1861.

1889. Musterzeichnerin der Stickschule, Frau Kamilla Hängschel, geb. 1. Oktober 1847.

Der Verein unterhält 1) eine sogenannte Abendsschule, in welcher Schneidern und Schnittzeichnen, Buchführung, Buchmachen, Stopfen und Ausbessern, Blumenmachen gelehrt wird; 2) eine Nähsschule zur Aufzucht aller Arten von Wäschegegenständen und Unterricht im Maschinennähen und Zuschneiden, sechsmonatlicher Kursus, verbunden mit einem Fortbildungskursus für solche Schülerinnen, welche sich für den Erwerb in diesem Fache ausbilden wollen; 3) Gewerbezeichenschule zur Ausbildung von Musterzeichnerinnen, sowie zur Vorbereitung zum Examen als Zeichenlehrerinnen. Dauer des Kursus 2½–3 Jahre; 4) die Kunststickschule für Anfertigung aller Arten von künstlerischen Handarbeiten. Dauer des vollen Kursus 1–1½ Jahr. Die Anstalt wurde gegründet 1871 und wird geleitet von einem aus 20 Vereinsmitgliedern, Frauen, bestehendem Vorstände.

3. Fortbildungsanstalten des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.

Schülerz. 223 weibl.

1889. Zeichenlehrer, Rudolf Melzer, Zeichenlehrer an der Gewerbeschule in Dresden.

1876. Lehrer für Freihandzeichnen, H. Lichtenberger, Lehrer am Wichtumschen Gymnasium.

1889. Lehrer für Literatur, Julius Bahnert, Oberlehrer an der städt. höheren Mädterschule.

1887. Lehrer für Handelswissenschaften, Robert Spaltcholz, Hauptlehrer an der öffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

1880. Lehrer für Geographie, Heinrich Gebauer, Hauptlehrer an der öffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

1884. Lehrerin für Buchmachen, Frau Emilie Hörnig, geb. 2. April 1843 in Dresden.

1886. Lehrerin für Nadelarbeiten, Emma Kummel, geb. 6. September 1855 in Magdeburg.

1876. Lehrerin der englischen Sprache, Miriam Robinson.

Lehrerin für Schneidern, M. Gromada, geb. 23. September 1848 in Chemnitz.

1878. Lehrerin für Englisch u. Deutsch, Selma Vogel, geb. 17. Juni 1854 in Dresden.

Lehrerin für Englisch u. Deutsch, Martha Engel, geb. 28. März 1859 in Böbau i. S.

1890. Lehrerin für Stenographie, Anna Hüble, geb. 8. Februar 1850 in Dresden.

1877. Lehrerin für Buchführung, Rechnen, Schreiben, Clara Weiß, geb. 18. November 1851 in Annaberg i. S.

1880. Lehrerin der französischen Sprache, Mlle. Abt, geb. in Genf.

1877. Lehrerin für Nadelarbeiten, Clara Kammfeger, geb. in Dresden.

1888. Handarbeits- u. aufstichtsführende Lehrerin, Valenta Menzel, geb. 17. April 1858 in Bogorzell b. Cosel (D.-Schlesien).

1887. Sprachlehrerin, Elisabeth Höfgen, geb. 26. Februar 1860 in Dresden.

1885. Lehrerin der französischen Sprache, Louise Berg, geb. 6. Februar 1834 in Moskau.

Der I. Dresdner Frauenbildungsverein gründete am 21. April 1870 eine Abend- und Sonntagsschule, der eine Handarbeitschule, eine Tagesfortbildungsschule und ein Seminar für Handarbeitslehrerinnen folgten. Der Vorstand des Vereins besteht aus 5 Damen. Schutvorseherin: Bertha Bley, geb. Spaltcholz.

4. Frauen-Industrieschule und Töchter-Bildungsinstitut zu Dresden.

Schülerz. 67 weibl.

1880. Erste Schutvorseherin, Margarete Heinrich, geb. 29. Oktober 1857 in Deutsch-Erone (Westpreußen).

1881. Zweite Schulvorsteherin, Mathilde Preßel, geb. 11. Juli 1858 in Nordhausen.

1884. Lehrerin, Martha Harnisch, geb. 1. Januar 1867 in Oßernhau.

1887. Lehrerin, Selma Ball, geb. 14. August 1847 in Krißha.

1891. Lehrerin, Helene Weiße, geb. 26. Juni 1871 in Karolinenthal b. Straßburg.

Die Schule nebst Pensionat wurde Ostern 1879 von Frl. J. Knipp zu Chemnitz gegründet. Im April 1881 wurde dieselbe nach Dresden verlegt. Im Juni 1887 ist die Anstalt in die Hände der beiden ersten Lehrerinnen, Margarete Heinrich und Mathilde Preßel übergegangen. — Der Unterricht umfaßt Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Ramensticken, Maschinennähen, Musterschneidzeichnen und Zuschneiden sämtlicher Wäschegegenstände; Kleidermachen, Maßnehmen, Musterschneidzeichnen, Zuschneiden und Aufertigen der gesamten Konfektion; feine Handarbeiten, Filzguipure, Point-lace, Buntstickerei, Häkeln, Puhmachen, sämtliche moderne Zugarbeiten, Zeichnen und Malen, Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Aufsätze und Korrespondenz, deutsche, englische und französische Sprache, Litteratur- und Kunstgeschichte.

5. Höhere Fachschule und weibliche Gewerbschule mit Handarbeitslehrerinnen-Seminar zu Leipzig.

Schülerz. 200 weibl.

Begründet 1875. Unternehmerin: Frau Auguste Busch. Vorstand: Dieselbe in Verbindung mit einem aus fünf Damen und fünf Herren bestehenden überwachenden Vorstand. Zweck: Den Frauen und Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Ausbildung in den für die Familie notwendigen Handarbeiten zu geben; ihren Schülerinnen Verständnis für die von ihnen oder anderen ausgeführten Arbeiten beizubringen, sie zu größerer Erwerbsfähigkeit geschikt zu machen. — I. Abteilung: Höhere Fachschule. II. Abteilung: Handarbeitslehrerinnen-Seminar nebst einer Uebungsklasse für schulpflichtige Mädchen. III. Abteilung: Weibliche Gewerbschule. IV. Abteilung: Abendchule für unbeschäftigte Frauen, Arbeiterinnen und Dienstmädchen. Aufnahmebedingungen: Vorhergehende tadellose Aufführung und I. Abteilung: Vom 15. Lebensjahre an, unbegrenzt. II. Abteilung: Nach vollendetem 18. bis zum 34. Lebensjahre. III. Abteilung: Nach Verlassen der Volksschule oder Bürgerschule vom 14. Lebensjahre an. IV. Abteilung: In jedem Lebensalter. — Lehrplan: I. Abteilung: Handnähen, Wäschezuschneiden, Maschinennähen, Puh- und Kleiderkonfektion, Musterzeichnen, Zugarbeiten, Waschen und Bügeln. II. Abteilung: Praktische Erlernung der Elemente der Handarbeiten, sowie der Fächer der I. Abteilung, Methodik des Handarbeitsunterrichts, Stoffkunde, schriftliche Aufsätze, Zeichnen, Pädagogik. III. Abteilung: wie in der I. Abteilung und Buchführung, Rechnen, Deutsch, Freihandzeichnen. IV. Abteilung: Nähen, Stopfen, Anbessern, Wäschezuschneiden. — Eine Direktion, sechs Handarbeitslehrerinnen, ein Zeichen-, ein Berufslehrer, zwei Hilfslehrerinnen.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

6. Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig.

Schülerz. 60 weibl.

1863. Direktor u. Lehrer der kaufm. Fächer, Gustav Wagner, Ehrenmitglied der numismatischen Gesellschaft zu Leipzig, Lehrer an der öffentl. Handelshochschule zu Leipzig, geb. 14. Februar 1828 in Nördlingen (Weyern).

1863. Oberlehrer u. Lehrer der Stenographie, Julius Dörfer.

1884. Lehrerin der französischen Sprache, Konstanze Courvoisier.

1884. Lehrer für Deutsch, Litteratur u. Handelsgeographie, Friedrich Bremer.

1890. Lehrer für englische Sprache, G. Fenton.

1890. Lehrer für Kalligraphie, Albin Koch, Lehrer an der VII. Bürgerschule.

Begründet am 9. April 1863 von Dr. Otto Fiebig und dem jetzigen Direktor. Die Anstalt zerfällt in a) eine kaufmännische Berufsschule, b) in einen gewerblichen Kurkurs, c) in einen Realkursus und d) in einen Privatkursus für Schülerinnen reiferen Alters. Das Schulgeld beträgt für alle Fächer (wöchentlich 20 Stunden) 150 Mark jährlich, mit Ausschluß der fremden Sprachen 120 Mark. Die Anstalt wird nicht subventioniert. Besucht wurde die Anstalt seit ihrer Gründung bis jetzt von 1300 Schülerinnen, wovon circa 60 Prozent aus das Königreich Sachsen kommen, der Rest verteilt sich auf die übrigen Länder Europas, Amerika und Afrika. Ihre mit Reisezeugnissen entlassenen Schülerinnen sind in den größten Handelsstädten als Contoristinnen thätig; mehrere haben durch ihre Kenntnisse sich dauernde und einträgliche Lebensstellung erworben.

7. Zeichen- und Mal-Institut für Damen zu Leipzig.

Schülerz. 48 weibl.

1882. Leiter des Instituts u. Lehrer für Zeichnen u. Malen, Martin Lämmel, geb. 16. September 1849 in Reudnitz.

1886. Lehrerin für Blumenmalen, Sidonie Lämmel, geb. 23. März 1856 in Podelwitz.

1888. Lehrerin für Perspektive u. Ornamentenzeichnen, Melante Hirsching, geb. 8. März 1868 in Leipzig.

Das Institut wurde 1879 gegründet und am 1. März mit 16 Schülerinnen eröffnet. Bis zum 15. April 1891 hatten 288 Schülerinnen an dem Unterricht teilgenommen. Der Unterricht bildet Damen, welche die Kunst als Liebhaberei treiben, als auch solche, welche die zeichnenden und malenden Künste als Beruf erfassen. Der Unterricht ist akademisch.

8. Frauen-Industrieschule zu Plauen (Vogtland).

Schülerz. 42. weibl. für den ganztägigen Unterricht, 40 für die Winterabendschule.
1893. Inhaberin u. Leiterin, Minna Thomas, geb. 23. Januar 1848 in Reibhardtsthal (Vogtland).

1897. Lehrerin, Alma Maune, geb. 1861 in Freiberg.

1885. Lehrerin, Marie Barth, geb. 1860 in Plauen (Vogtland).

1891. Lehrer, Friedrich Liebold, Lehrer an der III. Bezirksschule in Plauen.

Die Schule wurde 1877 gegründet und 1883 reorganisiert. Der Zweck derselben ist: technische und praktische Ausbildung junger Mädchen jedes Standes in allen Fächern der weiblichen Handarbeit, die sowohl zur Stütze in der Familie, als auch zu verschiedener Erwerbsthätigkeit mit Rücksicht auf die heimische Industrie befähigt. Die Anstalt wird unterstützt vom Stadtrat zu Plauen.

9. Obererzgebirgische Frauenschule zu Schwarzenberg.

Schülerz. 89 weibl.

1884. Oberlehrerin, Martha Barnhagen, 1877 Handarbeit-Lehrerin an der höheren Bürgerschule in Zwickau, geb. 9. Mai 1859 in Zwickau.

1884. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Ernst Albert Peschner, zugl. Bürgerschuldirektor in Schwarzenberg.

1884. Lehrer für Buchführung, Robert William Claus, zugl. Kantor u. Lehrer an der Bürgerschule das.

Die Anstalt wurde gegründet 1884 und verdankt ihre Entstehung der Anregung und werththätigen Unterstützung Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen, Höchsthoch auch das Patronat zu übernehmen huldvoll geruht haben. Die Oberleitung führt Frau Auguste Busch, Oberin der höheren Fach- u. weiblichen Gewerbeschule zu Leipzig.

10. Anna-Stift zu Schweidnitz.

Schülerz. 12 weibl.

1886. Geistlicher Beirat für das Anna-Stift, Lehrer in Religion u. Heimatskunde, Pfarrer Adolf Hermann Walther Rost.

1886. Hausmutter, Anna verw. Duandt, geb. Anton, geb. 20. Dezember 1846 in Seegrehna.

1888. Lehrer für Rechnen, Schreiben, Gesundheitslehre, Singen, Ernst Julius Delling, Kirchschullehrer.

1898. Handarbeit-Lehrerin, Schwester Anna Pelzner, geb. 2. Februar 1865 in Eydtshun.

Haushaltungsschule für ländliche Kreise, eröffnet Ostern 1886. Stifterin u. Vorsteherin Frau von Kottitz-Ballwitz, Excellenz, in Dresden.

b) Für Klöppeln und Handsticken.

Die Spizgenklöppelschulen siehe unter A. 12.

c) Für Strohflechten.

1. Strohflechtsschule zu Altenberg.

Schülerz. 70 Personen.

Begründet 1878. Unternehmer: Die Stadtgemeinde. Vorstand: Der jeweilige Bürgermeister; die technische Leitung wird von drei Sachverständigen ausgeübt. Zweck: Durch Unterricht im Strohflechten der Bevölkerung Gelegenheit zum Erwerb zu geben. Aufnahme finden nur Schulkinder und weibliche Erwachsene. Unterrichtsdauer unbeschränkt. Unterricht im Flechten von Stroh und anderem geeigneten Material mit den Vorbereitungsarbeiten an 6 Wochentagen 7 Stunden täglich. 2 Lehrerinnen.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

2. Strohflechtsschule zu Bärenstein.

Schülerz. 37 (17 m., 20 w.).

1886 gegründet. Kinder im Alter von 6—14 Jahren werden im Stroh- u. Bastflechten unterrichtet. Das Material wird unentgeltlich geliefert. Die Kinder haben einen Teil des Erlöses in der Sparkasse anzulegen.

3. Strohflechtsschule zu Dippoldiswalde.

Schülerz. 20 (7 m., 13 w.).

1880. Vorstand, Johann Gotthold Reichel, geb. 1. November 1845 in Dippoldiswalde.

1884. Lehrerin, Auguste Kunnath, geb. 20. August 1847 in Reinberg.

Die Schule wurde 1836 gegründet.

4. Strohflechttschule zu Geising.

Schülerz. 94 (46 m., 48 w.).

1886. Direktor, Franz Richard Beck, Bürgermeister.

1878. Technischer Velter, Ernst Hermann Fischer, Stadtrat.

1878. Ausschußmitglied, Leonar Leonbin Liebert, Stadtrat.

1878. Ausschußmitglied, Moritz Ferdinand Pfützner, Stadtrat.

1878. Lehrerin, Christiane verw. Schmölzer.

1888. Lehrerin, Marie verw. Weigend.

Die Schule besteht seit Januar 1878; sie wurde im Jahre 1886 nach Vereinbarungen mit der Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde erweitert. Unternehmerin ist die Stadtgemeinde (Stadtgemeinderat). Das Königl. Ministerium des Innern hat bisher für jedes Jahr eine Beihilfe gewährt. Zweck der Anstalt ist: Ertheilung des Unterrichts im Strohflechten von den einfachsten bis zu den schwierigsten Geschlechtern, um hierdurch der armen Bevölkerung Gelegenheit zum Erwerb und zur Handfertigkeit zu bieten. Die Anstalt wird von einem städtischen Ausschusse, von dem ein Sachmann als technischer Leiter fungiert, beaufsichtigt; sie ist in der Hauptsache im Winterhalbjahre geöffnet und zwar an 4 Tagen in der Woche, von früh 8—12 und nachm. 1—5 Uhr. Am Unterricht, der unentgeltlich ist, nehmen Tausende Kinder beiderlei Geschlechts im Alter von 7—14 Jahren und erwachsene weibliche Personen. Nach Vorchrift des Königl. Ministeriums des Innern werden Besuchslisten geführt und besondere Lehrgänge eingehalten. Die Geschlechter der Schüler werden von der Schule verkauft, und der Erlös wird zum Teil für die Schüler in der Sparskasse angelegt.

d) Für Hausfleiß.

Die Industrie- und Erwerbschulen der sächsischen Schweiz. (Schandau, Wehlen, Hohnstein, Schmiffa, Hinterhermsdorf), gegründet vom Rittmeister a. D. von Clauson-Raas, im Jahre 1883 mit Staatsunterstützung. Seit Juli 1890 ohne Unterstützung. Zweck der Schulen ist der ärmeren Bevölkerung in arbeitslosen Zeiten Erwerb zu verschaffen; mit diesem Ziele vor Augen wirken die Schulen nur nach solchen Richtungen, die für hausindustrielle Arbeiten Absatz bieten, so daß der Gegenstand des Unterrichts dem Wechsel unterworfen ist. Zur Zeit umfaßt derselbe Schnitzereien, künstliche Blumen und Körbe, Galanteriewaaren verschiedener Art. Außer dem Aernern der beteiligten Männer, Frauen und Kinder übernimmt die Schule zugleich den Absatz der gefertigten Waaren im Interesse der Arbeiter, um das unvernünftige Drücken des Preises und Arbeitslohnes möglichst zu hindern. Im ersten Vierteljahr 1891 wurden 4000 Mark reiner Arbeitslohn unter die Arbeiter verteilt. Die Zahl der Beteiligten wechselt stets mit der Jahreszeit und durch den Einfluß örtlicher wechselnder Arbeiten im Walde und auf dem Felde. Den Unterricht erteilen 1 Lehrerin, 1 Lehrer und verschiedene selbstergogene Vorarbeiter und Vorarbeiterinnen. Das Aussehen der Staatsunterstützung wurde durch die Weigerung der einzelnen Gemeinden, auch ihrerseits das Unternehmen pekuniär zu unterstützen veranlaßt.

V. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

1. Die gewerbliche Fortbildungsschule zu Annaberg.

Schülerz. 136 männl.

1888. Direktor, Kandidat des höheren Schulamtes, Kurt Hornickel, zugl. Lehrer an der landwirtschaftlichen Winterschule in Annaberg, 1885 Probelehrer am Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, geb. 27. September 1859 in Annaberg i. Erzgeb.

1888. Lehrer, Gustav Kullmann, Bürgerschullehrer.

1890. Lehrer, Wilhelm Robert Dierchen, Bürgerschullehrer.

1888. Lehrer, Karl Louis Muth, Uhrmacherobermeister, 1870 Zeichenlehrer an der vor- maligen Sonntags- u. Gewerbeschule, geb. 28. Januar 1842 in Zwickau.

Die Schule wurde Ostern 1888 gegründet und ist aus der ehemaligen Sonntags- u. Gewerbeschule hervorgegangen. Sie steht unter Leitung des Gewerbevereins und bietet jungen Leuten aus dem Gewerbe- und Handelsstande Gelegenheit sich in den für ihr späteres Berufsleben nutzbringenden Fächern zu unterrichten. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Rechnen, Zeichnen, Physik, Geometrie und Buchführung. Der Stundenplan berücksichtigt im Sommer die Zeit von früh 7—9 Uhr und abends von 8—10 Uhr, im Winter die Zeit von 1—3 Uhr und abends von 8—10 Uhr. Aufnahmegebühr 1 Mark; Schulgeld für das Jahr jährlich für Söhne und Lehrlinge von Mitgliedern des Gewerbevereins 1,50 Mark, für andere Schüler 2 Mark. Die Schule besitzt eine reiche Lehrmittelsammlung, besonders für den Zeichenunterricht, und eine Schülerbibliothek mit gegenwärtig 260 Bänden. Unterstützungen erhält die Schule von dem Staate und von der Stadt Annaberg.

2. Die gewerbliche Fortbildungsschule zu Aue.

Schülerz. 97 männl.

1870. Direktor und Lehrer für Physik, Kurt Edelmann, Hüttenmeister im Blaufarbenwerk in Pfannenstiel b. Aue, geb. 27. April 1841 in Bauhen.
1882. Lehrer für Geschichte, Arno Edmund Reumesser, Schuldirektor hierj.
1874. Lehrer für Geographie u. Zeichnen, Christian Louis Schott, Kantor und erster Knabenlehrer an der Bürgerschule hierj.
1874. Lehrer für Rechnen, Friedrich Reinhold Nühle, Organist u. erster Mädchenlehrer an der Bürgerschule hierj.
1876. Lehrer für Rechnen u. Deutsch, Joh. Gotthilf Reichel, Lehrer an der Bürgerschule hierj.
1889. Lehrer für Buchführung u. Gesetzeskunde, August Blasberg, zugl. Lehrer an der deutschen Fachschule für Blecharbeiter hierj.
1880. Lehrer für Zeichnen, Ingenieur Oskar Heinrich Thomas Kayser, zugl. Lehrer an der deutschen Fachschule für Blecharbeiter hierj.
1882. Lehrer für Deutsch, Max Theodor Wappeler, Lehrer an der Bürgerschule hierj.
1884. Lehrer für Deutsch, Alexander Friedrich Hamann, desgl.
- Die Anstalt ist 1869 vom Gewerbeverein als Fortbildungsschule ins Leben gerufen worden, hatte dann bis 1882 auch die obligatorische Fortbildungsschule der Gemeinde Aue übernommen, jedoch von da ab als gewerbliche Fortbildungsschule sich wieder unabhängig gemacht.

3. Die gewerbliche Fortbildungsschule zu Auerbach (Vogtland).

Schüler, 22 Vollschüler, 10 Hospitanten.

1891. Direktor, Dr. ph. Richard Siegemund, Oberlehrer an der Volksschule.

1888. Lehrer, Friedrich August Wiederanders,

1888. Lehrer, Franz Moritz Bräunlich,

1887. Lehrer, Karl Julius Ulbricht,

1891. Lehrer, Karl Otto Bach,

} Lehrer an der Volksschule.

Gründung: 15. Juni 1884. Unterrichtsgegenstände: Gewerbliches Zeichnen, Linearzeichnen, Projektionslehre, Deutsch mit Geschichtskunde und einfache Buchführung, gewerbliches Rechnen, geometrische Formenlehre, Physik und Chemie. Unterrichtsdauer: 2 Jahre. Schulgeld: Jährlich 6 Mark für Vollschüler, 3 Mark für Hospitanten, die nur am sonntäglichen Zeichenunterricht teilnehmen. Unternehmer: Der Gewerbeverein.

Handels- und Gewerbschule zu Bischofswerda, siehe unter B. VII. 4.

4. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Borna.

Schüler, 87 männl.

1885. Direktor, Christof Heinrich Uhlmann, Direktor der Bürgerschule u. gesetzlichen Fortbildungsschule.

1878. Lehrer, Karl Gotthold Zeucher, Bürgerschuloberlehrer.

1889. Lehrer, Friedrich Ernst Bachmann,

1886. Lehrer, Paul Oswald Ulbricht,

1890. Lehrer, Hermann Armin Frey,

} Bürgerschullehrer.

Die Schule ist Institut des Gewerbevereins zu Borna, von welchem sie Ostern 1875 an Stelle der bis dahin bestandenen sogenannten Sonntagsschule errichtet wurde. Sie gliedert sich in 3 Klassen. Die 1. Klasse hat wöchentlich 4, die 2. u. 3. Klasse je 5 Unterrichtsstunden. Der Besuch der Anstalt besreit die noch im fortbildungsschulpflichtigen Alter stehenden Schüler vom Besuche der gesetzlichen Fortbildungsschule.

5. Die gewerbliche und weibliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins zu Chemnitz, inkl. der Fachklassen für Feuerleute.

Schüler, 2184 (2100 m., 84 w.).

1873. Direktor, Wilhelm Hermann Wäglar, Bürgerschullehrer.

1882. Stellvertretender Direktor (von Michaeli 1891 ab), August Max Ruhnert, Bürgerschullehrer.

1858. Lehrer, Gustav Hermann Hauhold, Bezirksschuloberlehrer.

1861. Lehrer, Robert Pehold, Bezirksschuloberlehrer.

1862. Lehrer, Julius Bernhard Wettstein, Bezirksschullehrer.

1866. Lehrer, Karl Eduard Hempel, Bezirksschullehrer.

1866. Lehrer, Friedrich Gottlob Schneider, Bezirksschullehrer.

1869. Lehrer, Gustav Georg Böters, Bezirksschullehrer.

1870. Lehrer, Karl Emil Oskar Birke, Bezirksschullehrer.

1870. Lehrer, Wilhelm Robert Länimel, Bezirksschullehrer.

1870. Lehrer, Ernst Robert Härtig, Bezirksschullehrer.

1871. Lehrer, Karl Albrecht Seifert, Bezirksschullehrer.

1873. Lehrer, Friedrich Louis Reich, Bezirksschuloberlehrer.

1873. Lehrer, Edwin Bernhard Hoffmann, Bezirksschullehrer.

1873. Lehrer, Theodor Thörner, Techniker, geb. 29. April 1838 in Thalheim.
 1874. Lehrer, Emil Oskar Kleindienst, Bezirksschullehrer.
 1874. Lehrer, Karl Louis Hähnel, Bezirksschullehrer.
 1875. Lehrer, Heinrich Odbert Pause, Bezirksschullehrer.
 1875. Lehrer, Friedrich August Scholz, Bezirksschullehrer.
 1876. Lehrer, Ferdinand Emil Waldmann, Techniker, Lehrer der Feuermannsschule, geb. 31. Dezember 1847 in Leipzig.
 1877. Lehrer, Anton Ernst Ufermann, Bezirksschuloberlehrer.
 1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm Steinbach, Bürgererschullehrer.
 1883. Lehrer, Georg Ludwig Friedrich, Bezirksschuloberlehrer.
 1883. Lehrer, Wilhelm Julius Otto, Bezirksschuloberlehrer.
 1883. Lehrer, Martin Hermann Rüsckler, Bürgererschullehrer.
 1884. Lehrer, Johann Adolf Voller, Techniker, geb. 18. Januar 1855 in Oberhammer b. Sonneberg.
 1884. Lehrer, Karl Bruno Eisolt, Bezirksschullehrer.
 1884. Lehrer, Bruno Alexander Vohlschmidt, Architekt, geb. 22. August 1844 in Elterlein.
 1884. Lehrer, Karl Max Böttcher, Bezirksschullehrer.
 1885. Lehrer, Arno Theodor Kleine, Bezirksschullehrer.
 1886. Lehrer, Wilhelm Reider, Bezirksschullehrer.
 1886. Lehrer, Karl Ernst Emmrich, Bezirksschullehrer.
 1886. Lehrer, Robert Bruno Berthold, Bezirksschullehrer.
 1886. Lehrer, Karl Emil Jacob, Bürgererschullehrer.
 1886. Lehrer, Emil Max Grünzig, Maler, geb. 28. Mai 1862 in Schloßhemnig.
 1886. Lehrer, Johann Ernst Wahligsch, Kantor zu St. Johannis.
 1887. Lehrer, Friedrich Paul Göpfert, Bezirksschullehrer.
 1888. Lehrer, Anton Wilhelm Klingsch, Schulgeldkassierer.
 1888. Lehrer, Karl Heinrich Stöbbe, Techniker.
 1889. Lehrer, Karl Hermann Kempe, Bezirksschullehrer.
 1889. Lehrer, Karl Hermann Böhme, Bezirksschullehrer.
 1889. Lehrer, Richard Robert Liebing, Bezirksschullehrer.
 1889. Lehrer, Johannes Paul Müller, Bezirksschullehrer.
 1889. Lehrer, Johannes Bernhard Schmidt, Bezirksschullehrer.
 1889. Lehrer, Ernst Emil Wagner, Bürgererschullehrer.
 1889. Lehrer, C. Max Schaller, Bezirkstierarzt.
 1890. Lehrer, Anton Oskar Otto, Bürgererschullehrer.
 1890. Lehrer, Adalbert Eduard Viehweg, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Christian Friedrich Wilhelm Graichen, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Karl Friedrich Schirrmeister, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Karl Hugo Graf, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Hermann Franz Thier, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Hermann Arwed Rausch, Bürgererschullehrer.
 1890. Lehrer, Ernst Hermann Prüll, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Karl Clemens Steiger, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Felix Thierig, Bezirksschullehrer.
 1890. Lehrer, Paul Böhme, Bürgererschullehrer.
 1890. Lehrer, Julius Müller, Schlossermeister.
 1891. Lehrer, Friedrich Wilhelm Peger, Bezirksschuloberlehrer.
 1891. Lehrer, Heinrich Albert Stolle, Bezirksschullehrer.
 1891. Lehrer, Friedrich Emil August Diecksch, Bezirksschullehrer.
 1891. Lehrer, Georg Otto Bretschneider, Bezirksschullehrer.
 1891. Lehrer, Max Guido Dettelbach, Ingenieur.
 1891. Lehrer, Franz Döring, Bezirksschullehrer.
 1891. Lehrer, Ernst Emil Doberenz, Bezirksschullehrer.

Der Handwerkerverein errichtete bei seiner Gründung 1829 eine Sonntagschule für Zeichnen, Schreiben, Rechnen und andere dem Handwerker nötige Vorkenntnisse, 1878 wurde eine den Verhältnissen entsprechende Organisation vorgenommen und die Sonntagschule in eine gewerbliche Fortbildungsschule umgewandelt. Die Anstalt bietet namentlich den Gewerbetreibenden Gelegenheit zur Ausbildung in den für das gewerbliche Berufsleben nutzbringenden Fächern. — Halbjährige Kurse für Feuerleute, Unterricht im Warten und Heizen der Dampfkessel beginnen je nach Bedürfnis zu Michaelis oder zu Ostern. — 1864 wurde vom Handwerkerverein eine weibliche Fortbildungsschule für konfirmierte Mädchen errichtet. Unterricht wird erteilt im kaufmännischen Rechnen, in deutscher Korrespondenz und in Buchführung.

6. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Grimnitzschau.

Schülerz. 145 männl.

1890. Direktor, Dr. ph. Otto Goldberg, früher Lehrer an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Danzig und Leipzig, jetzt Direktor der öffentlichen Handelslehranstalt hierj.

1890. Lehrer, Gustav Deser, Oberlehrer an der höheren Mädchenschule in Grimmitzschau.

1890. Lehrer, Herm. Schulz, ständ. Lehrer in Grimmitzschau.

1891. Lehrer, Herm. Wüstner, ständ. Lehrer in Grimmitzschau.

1890. Fachlehrer, Louis Dschab, Ingenieur, geb. 14. Februar 1861 in Grimmitzschau.

1890. Fachlehrer, Paul Nuppert, Techniker, geb. 4. März 1865 in Schönewitz b. Zwickau.

1891. Lehrer, Arthur Spiegler, ständ. Lehrer in Grimmitzschau.

Gegründet 1890 für Handwerkslehrlinge. Dreijähriger Kursus.

7. Unterrichtskurse des Arbeiterfortbildungs-Vereins zu Döbeln.

Schülerz. 54 männl.

Begründet 1865. Zweck: Geistige Anregung und Fortbildung der Mitglieder und Unterhaltung einer öffentlichen Volksbibliothek. Der Aufzunehmende muß das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und Vereinsmitglied sein. Die Unterrichtskurse werden nur im Winter abgehalten und sind in sich abzuschließen. Nur der Gesangsunterricht wird das ganze Jahr hindurch erteilt. Buchführung, Zeichnen, Fachunterricht für Schuhmacher, Ländere- und Völkertunde, Singen je 1½ Stunde wöchentlich. — Zwei Berufslehrer, ein Kaufmann und ein Meister der Schuhmacher-Zinnung. — Personalfragebogen nicht eingegangen.

8. Die Gewerbeschule des Gewerbevereins zu Dresden.

Schülerz. 776 männl.

1863. Direktor, Karl Wilhelm Claus, Inh. d. großen silbernen Medaille für Verdienste um Gewerbe, Ehrenbürger von Berggießhübel, 1850 Lehrer der Gebhardt'schen Schulanstalt, 1859 Direktor derselben, geb. 15. März 1829 in Loßwitz.

1875. Zeichenlehrer, Alexander Bauer, geb. 6. Februar 1856 in Dresden.

1875. Lehrer, Karl Frank, Lehrer der III. Bezirksschule.

1882. Lehrer, Ernst Karl Räder, Lehrer am Frauenschul.

1884. Zeichenlehrer, Gustav Claus, Ingenieur, geb. 29. Juli 1864.

1884. Lehrer, Karl Scherer, Lehrer an der VI. Bezirksschule.

1884. Lehrer, Kurt Gey, Lehrer in Löbtau.

1885. Zeichenlehrer, Karl Schäfer, Architekt u. Maurermeister, geb. 20. Februar 1860 in Ortrand.

1886. Lehrer, Robert Kresschmar, früher Lehrer in Zittau, geb. 13. Januar 1850 in Börmichen.

1888. Lehrer, Emil Beil, Ingenieur, geb. 26. September 1863 in Aufsig.

1888. Lehrer, Paul Claus, 1855 in Hainsberg, geb. 9. März 1864 in Dresden.

1888. Gepr. Zeichenlehrer, Oswald Pfennigwerth, auch Zeichenlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 19. März 1857 in Ebersbach.

1888. Gepr. Zeichenlehrer, Rudolf Melzer, geb. 27. Juli 1850 in Meissen.

1889. Lehrer, Emil Schumann, auch Lehrer an der XVII. Bezirksschule.

1889. Lehrer, Cand. ph. Hermann Köppler, geb. 28. November 1860 in Elsterberg.

1890. Zeichenlehrer, Max Schulze, geb. 13. März 1860 in Dresden.

1891. Lehrer, Rand. b. höh. Schulamts, Bernhard Chennnitzer, geb. 13. Juni 1860 in Döbeln.

1891. Lehrer, Cand. th. Rudolf Caspari, geb. 16. April 1866 in Wurzen.

Die Anstalt wurde 1861 eröffnet. 1863 ging die Schule in den Besitz des Direktors Claus über. Der Gewerbeverein zahlt jährlich 600 M. zu Freistellen, die Stadt ebenfalls 600 M.

Die Anstalt umfaßt a) eine Tageschule für junge Leute, die sich nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht und vor Eintritt in ein Gewerbe, die Handwirtschaft zc. noch wenigstens ein Jahr lang fortbilden und dabei ihrer Fortbildungspflicht in einem Jahre genügen oder sich auf eine höhere gewerbliche Lehranstalt (Baugewerkschule, Werkmeisterchule, Kunstgewerbeschule zc.) vorbereiten wollen. Die Tageschule enthält Fachklassen für Bauteute, Metallarbeiter und Postaspiranten.

b) eine Abends- und Sonntagsschule für im Gewerbe, im Bureaubienste thätige oder unter den Waffen stehende Leute mit Fachklassen für Bauteute, Tischler, Mechaniker, Maschinenbauer, Klempner und graphische Gewerbe.

c) die Fachschule des Bureaubeamtenvereins mit drei aufsteigenden Klassen.

9. Fachschulen des Allgemeinen Handwerker-Vereins zu Dresden.

a) Altstadt Schule.

Schülerz. 535 männl.

1878. Dirigent, Ludwig Gustav Mißbach, Lehrer an der III. Bezirksschule.

1890. Zeichenlehrer, Walter Fischer, Lehrer an der VII. Bürgerchule.

1889. Zeichenlehrer, Julius Vogel, Lehrer an der III. Bezirksschule.

1886. Zeichenlehrer, Paul Müller, geb. 3. April 1863 in Hammer-Unterdiesenthal.

1889. Zeichenlehrer, Georg Mühle, geb. 6. Mai 1864 in Dresden.
 1884. Zeichenlehrer, Albin Schöber, Lehrer an der II. Bürgerschule.
 1891. Zeichenlehrer, Bruno Freude, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
 1882. Zeichenlehrer, Alfred Schreiter, 1879 in Strießen, 1882 an der Ratstöchterchule, 1883 am Wettiner Gymnasium, geb. 27. August 1859 in Dresden.
 1867. Bildhauer und Zeichenlehrer, Albert Starke, geb. 22. November 1858 in Elfeld i. V.
 1889. Maler und Zeichenlehrer, Pedro Schmiegelow, geb. 17. Juli 1863 in Hamburg.
 1890. Maler und Zeichenlehrer, Richard Blumer, geb. 17. Januar 1868 in Pausa i. V.
 1886. Maler und Zeichenlehrer, Eugen Leichs, geb. 3. Juni 1860 in Dresden.
 1891. Zeichenlehrer, Heinrich Tesora, geb. 10. September 1867 in Dresden.
 1891. Zeichenlehrer, Johann Roack, geb. 18. September 1862 in Oberförstgen b. Baugen.
 1875. Zeichenlehrer, Alwin Trautmann, geb. 19. Oktober 1832 in Dresden.
 1888. Zeichenlehrer, Alwin Lerschler, geb. 13. April 1862 in Oßernhau.
 1883. Lehrer, Otto Brückner, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
 1885. Lehrer, Eduard Mannchen, Lehrer an der XII. Bezirksschule.
 1885. Lehrer, Moriz Männel, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
 1886. Lehrer, Julius Böhme, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
 1886. Lehrer, Lothar Frank, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
 1887. Lehrer, Karl Fickenwirth, Lehrer an der VIII. Bürgerschule.
 1887. Lehrer, Karl Heyde, Lehrer an der II. Bürgerschule.
 1888. Lehrer, Hermann Sobbe, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
 1889. Lehrer, Max Döring, Lehrer an der I. Bürgerschule.
 1889. Lehrer, Moriz Preusche, Lehrer an der I. Bürgerschule.
 1889. Lehrer, Karl Grünner, Lehrer an der XXI. Bezirksschule.
 1889. Lehrer, Johannes Frosch, Lehrer an der III. Bezirksschule.
 1890. Lehrer, Wilhelm Mittenzwei, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
 1891. Lehrer, Paul Edhnel, Lehrer an der III. Bezirksschule.
 Gegründet 7. Juli 1874.

b) Neustädter Schule.

Schülerz. 215 männl.

1889. Dirigent, August Emil Ppsilanti Grünner, Lehrer an der VI. Bürgerschule.
 1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm Behnigk, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
 1889. Lehrer, Karl Heinrich Wilhelm Reimann, Lehrer an der XXII. Bezirksschule.
 1889. Lehrer, Gustav Heinrich Klose, Lehrer an der IV. Bürgerschule.
 1889. Zeichenlehrer, Karl Paul Heinrich Neche, Lehrer an der XV. Bezirksschule.
 1889. Zeichenlehrer, Georg Otto Panzner, akadem. Bildhauer, Inh. der akadem. gr. silb. Medaille u. d. gold. Medaille nebst Diplom, geb. 9. Juli 1853 in Königstein i. Sachsen.
 1889. Zeichenlehrer, Robert Heinrich Fischer, geb. 2. Dezember 1860 in Dresden.
 1890. Zeichenlehrer, Ernst Adolf Marr, Lehrer an der XVIII. Bezirksschule.
 1890. Zeichenlehrer, Karl Klemens Endler, Lehrer an der I. kath. Bezirksschule.
 1890. Zeichenlehrer, Moriz Adalbert Thürmer, Inh. d. Ehrendiploms der Münchner Nationalen Ausstellung 1888, geb. 29. Oktober 1868 in Dresden.
 1891. Lehrer, Ernst Louis Scharfe, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
 1891. Lehrer, Georg Paul Müller, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
 1891. Lehrer, Karl Christian Johannes Ebert, Lehrer an der II. Bezirksschule.
 1891. Zeichenlehrer, Robert Max Oskar Leutert, geb. 22. Dezember 1868 in Dresden.
 Die Schule wurde Ostern 1889 als zweite gewerbliche Fachschule vom Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden gegründet und umfasst als Schulbezirk Dresden-Neustadt und die östliche Altstadt. — Aufnahme finden nur Lehrlinge und Söhne von Mitgliedern des Handwerker-Vereins. Unterrichtsziel ist, dem jungen Handwerker neben der nötigen allgemeinen Bildung — Fortbildungsschule — noch eine besonders für sein Handwerk berechnete Ausbildung im Fachzeichnen und in sachwissenschaftlichen Lehrgegenständen zu geben. — Dreijährige Schulzeit, wöchentlich 4½ Stunde Unterricht. Der Besuch befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule.

Vereinigte Handelsakademie und höhere Fortbildungsschule zu Dresden,
 siehe unter B. VII. 10.

Fortbildungsanstalten des I. Dresdner Frauenbildungsvereins,
 siehe unter B. IVa. 3.

10. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Ehrenfriedersdorf.

Schülerz. 24 männl.

1889. Direktor, Alwin Emil Schneider,
 1889. Lehrer für Rechnen, Deutsch, Buchführung, Emil Hermann Zeil, } zugl.
 1889. Lehrer für Zeichnen, Friedrich Anton Herßch, } an der
 Bürgerschule.

1889. Lehrer für Posamentenarbeiten, Karl Bernhardt, Posamentiermeister.

1889 von der Posamentier-Zinnung gegründet. 1891 von der Gemeinde übernommen. Verbunden mit Posamentierfachschule und Gornnählschule. Untersteht einem Ausschuss, bestehend aus Bürgermeister, 2 Stadtverordneten, Schuldirektor und 3 Fabrikanten.

11. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Freiberg.

Schülerz. 72 männl.

1851. Direktor, Gustav Adolf Müller, Handelschuldirektor, 1867 Hilfslehrer in Gößn b. Meissen, 1869 Bürgerschullehrer in Meissen, 1875 Lehrer an der Fairfield Academy b. Manchester, 1875 am Institut Vogel in Genf, 1876 Lehrer und 1881 Direktor der Handelschule in Freiberg, geb. 29. Juli 1816 in Altenhain b. Chemnitz.

1881. Lehrer, Paul August Friedrich, Lehrer an der Handelschule, früher Inhaber eines Pensionats in Kronstadt (Siebenbürgen), geb. 4. August 1847 in Trebnitz (Prov. Sachsen).

1879. Lehrer, Ernst Emil Rudolph, Bürgerschullehrer.

1887. Lehrer, Karl August Dachselt, Bürgerschullehrer.

1890. Lehrer, Karl Ernst Dietrich, Lehrer an der Handelschule.

Die Anstalt wurde Ostern 1879 gegründet und ist mit der Handelschule verbunden. Kursus zweijährig. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Buchhaltung, Rechnen und Zeichnen (geometrisch und Freihandzeichnen). Für diejenigen, die nicht am Zeichnen teilnehmen, besteht eine Klasse für Französisch. Wöchentlich 8 Stunden. Der zweijährige regelmäßige Besuch befreit von dem 3jährigen Besuch der obligatorischen Fortbildungsschule.

12. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Großenhain.

Schülerz. 110 männl.

Mitglied des Schulvorstandes, Lehrer für Fachzeichnen, Lineargeichnen, Projektionslehre und Raumgrößenlehre, Ludwig Traber, Stadtbauinspektor.

Mitglied des Schulvorstandes, Dirigent der Schule u. Lehrer für Deutsch u. Gesetzkunde, Ernst Gottlieb Simmann, Bürgerschullehrer.

Lehrer für Freihandzeichnen u. Farbenlehre, Max Zabler, Bürgerschullehrer, geprüfter Zeichenlehrer.

Lehrer für Freihandzeichnen, Hermann Schimmer,

Lehrer für Rechnen, Wilhelm Schönsfelder,

Lehrer für Rechnen, Theodor Jordan,

Lehrer für Buchführung u. Wechselkunde, Friedrich August Häschel, Buchhalter.

Gegründet am 1. Oktober 1883 vom Gewerbeverein. Die Schule steht unter Aufsicht des Stadtrats. Die Verwaltung besorgt der Schulvorstand, bestehend aus dem jeweiligen Vorsitzenden des Gewerbevereins (z. B. Kommerzienrat R. Buchwald), einem dem Lehrstande angehörigen Direktor der Schule und 4 Mitgliedern des Vereins. Kursus 3jährig.

Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Hohenstein, siehe unter B. II. 45.

13. Sonntagsgewerbschule der Polytechnischen Gesellschaft, Gewerbeverein für Leipzig.

Schülerz. 1236.

1879. Direktor, (1865—1879 Lehrer für Buchführung, Deutsch, Rechnen), Franz Friedrich Pasemann, Oberlehrer an der höheren Schule für Mädchen in Leipzig.

1872. Lehrer für Freihandzeichnen, Hermann Band, Lehrer an der VI. Bürgerschule.

1883. Lehrer für Freihandzeichnen, Gustav Verbig, Lehrer an der III. Bezirksschule.

1888. Lehrer für Freihandzeichnen, Hans Georg Konrad Hirt, Zeichenlehrer an der II. Bezirksschule.

1888. Lehrer für Freihandzeichnen, Johann Heinrich Otto Rosbach, Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule u. V. Bezirksschule.

1880. Lehrer für Freihandzeichnen, Emil Schmidt, Zeichenlehrer an der VI. Bürgerschule.

1888. Lehrer für geometrisches Zeichnen, Friedrich Albin Taubert, Lehrer an der II. Bezirksschule.

1880. Lehrer für geometrisches und Projektionszeichnen, Julius Thiemer, Uhrmacher, geprüfter Zeichenlehrer, geb. 16. Januar 1848 in Quersfurt.

1890. Lehrer für geometrisches Zeichnen, Emil Richter, geprüfter Baugewerkenmeister, städt. Baurevisor, geb. 22. März 1864 in Golditz.

1891. Lehrer für geometrisches Zeichnen, Carl, Architekt, geb. 8. Januar 1860 in Gohlitz.

1888. Lehrer für Projektionszeichnen, Arthur Georg Haserkorn, Lehrer an der VIII. Bezirksschule.

1888. Lehrer für Projektionszeichnen, Ferdinand Molwitz, Zeichenlehrer an der VIII. Bezirksschule und Realschule III.

1877. Lehrer für Projektionszeichnen, Deutsch u. Rechnen, Moritz Müller, Lehrer an der Bürgerschule Ib.

1890. Lehrer für Fachzeichnen für Klempner, Gustav Steinert, Architekt, geb. 2. Oktober 1861 in Anger b. Leipzig.
1871. Lehrer für Fachzeichnen für Glaser und für Tischler, Hermann Klemm, Architekt, geb. 16. Januar 1846 in Leipzig.
1891. Lehrer für Fachzeichnen für Glaser, O. Striegel, geprüfter Baumeister u. städtischer Baurevisor, geb. 25. Mai 1862 in Leipzig.
1890. Lehrer für Fachzeichnen für Maurer und Zimmerer, Hermann Bischof, Architekt, geb. 10. Januar 1851 in Draschwitz b. Leipzig.
1890. Lehrer für Fachzeichnen für Maurer und Zimmerer, Otto Gustav Borfisch, Architekt, geb. 4. Juni 1853 in Reudnitz.
1882. Lehrer für Fachzeichnen für Schlosser, Paul Eduard Bachmann, Architekt, geb. 13. Januar 1830 in Leipzig.
1859. Lehrer für Fachzeichnen für Maschinenbauer, Uhlend, Ingenieur, geb. 10. August 1864 in Stuttgart.
1876. Lehrer für Modellieren, Hermann Otto Albert Henzner, Bildhauer, geb. 27. September 1845 in Leipzig.
1879. Lehrer für gewerbliche Geschäftskenntnisse, Gustav Wagner, zugleich Direktor einer kaufm. Fortbildungsschule für erwachsene Töchter, geb. 14. Februar 1828 in Nördlingen.
1881. Lehrer für Physik, Emil Hahn, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Englisch u. Französisch, Ernst Hannel, zugleich Lehrer an der Köhnischen Fortbildungsschule für junge Kaufleute, geb. 5. September 1850 in Leipzig.
1875. Lehrer für Geometrie, Deutsch u. Rechnen, Louis Lahse, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Knaben.
1883. Lehrer für Geometrie, Friedrich Reinhardt Uhle, Lehrer an der Ratsfreischule.
1882. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Emil Otto Schreiber, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1881. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Emil Hahn, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Deutsch, Rechnen u. Stenographie, Ernst Steinkopf, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Ernst Robert Amende, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
1887. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Karl Hahn, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
1880. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Franz Kleeberg, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1890. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Friedrich Emil Kühne, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Paul Schönberg, Lehrer an der V. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Albin Taubert, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1883. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Friedrich Reinhardt Uhle, Lehrer an der Ratsfreischule.
1869. Lehrer für Kundschrift u. Schönschreiben, Otto Reichert, Lehrer an der III. Bürgerschule.
1888. Lehrer für Kundschrift u. Schönschreiben, Friedrich Albin Taubert, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Kundschrift u. Schönschreiben, Paul Schönberg, Lehrer an der V. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Kundschrift u. Schönschreiben, Emil Otto Schreiber, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1890. Lehrer für Kundschrift u. Schönschreiben, Friedrich Emil Kühne, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Stenographie, Ernst Steinkopf, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Abtheilung der Heizer, Robert Stöckhardt, Ingenieur, geb. 20. September 1836 in Lichtenstein i. Sachsen.
- Die Anstalt wurde 1829 gegründet. Zweck: Gesellen und Lehrlingen der verschiedensten Gewerbe Gelegenheit zu bieten, die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten sich anzueignen. Die Schule wird vom Staate und der Stadt unterstützt.

14. Unterrichtskurse des Bureau-Beamten-Vereins zu Leipzig.

Schülerz. 197 männl.

Die Unterrichtskurse sind Fachlehrekurse zur Fortbildung Angehöriger des Schreibersstandes in Rechtsanwalts-Expeditionen, kaufmännischen, gewerblichen, behördlichen und sonstigen Bureau's. Sie erstrecken sich auf Schreiben, Rechnen, Gabelsberger'sche Stenographie, kaufmännische Buchführung, französische Sprache. Daneben werden zeitweilig wissenschaftliche Vorträge gehalten. Außer dem Vereinsmitgliedsbeitrag von 50 Pf. pro Monat wird ein Schulgeld nicht erhoben. Lehrer: 1 Vereinsmitglied, 3 Berufslehrer.

15. Unterrichtskurse des Vereins für Volkswohl zu Leipzig.

Schülerz. 500 männl.

1884. Lehrer für Stenographie, Kurt Richard Gräfe, Lehrer.

1882. Leiter der deklamatorischen Abteilung, Friedrich Holfhausen, Schriftsteller, geb. 5. Mai 1850 in Zerbst.
 1888. Lehrer für Rechnen, Heinrich Karl Otto Hopf, Lehrer.
 1890. Lehrer für Französisch, Dr. ph. Hermann August Otto Kühne, Lehrer.
 1889. Lehrer für Schreiben, Friedrich Albert Paul Mensdorf, Lehrer.
 1889. Lehrer für Rechnen, Paul Alfred Nissche, Lehrer.
 1888. Lehrer für Buchführung, Karl Hermann Paul, Lehrer.
 1881. Lehrer für Stenographie, August William Röhn, Lehrer.
 1879. Leiter der Sängers-Abteilung, Theodor Salzmann, Lehrer.
 1888. Lehrer für Englisch, Gottlob Heinrich Schauerhammer, Realschuloberlehrer.
 1881. Lehrer für Französisch, Albert Viertel, Realschuloberlehrer.
 1881. Lehrer für Deutsch, Franz Wöckel, Lehrer.

Michaelis 1881 hervorgegangen aus der Verschmelzung der Unterrichtskurse des Volksvereins und des Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

16. Unterrichtskurse des Fortbildungs-Vereins für Arbeiter zu Leipzig.

296 Teilnehmer.

Begründet 1879. Zweck: Geistige Hebung der Mitglieder durch Unterricht. Außer den Vereinsmitgliedern können an dem Unterricht auch noch Mitglieder solcher Vereine teilnehmen, welche zu den Kosten der Unterrichtsstunden nach Verhältnis der Kopzahl beitragen, ferner Personen, welche das 21. Jahr noch nicht erreicht haben, jedoch von der Fortbildungsschulpflicht befreit sind. Jeder Kurs dauert 6 Monate. Unterrichtsgegenstände: Rechnen, Buchführung, Englisch, Deutsch, Schönschreiben, Kundschrift, Stenographie, Zeichnen. — 2 Berufslehrer und 3 Arbeiter bez. Gewerbtreibende.
 Personalstagebogen nicht eingegangen.

17. Sonntagschule der Loge „Balduin zur Linde“ zu Leipzig.

Schülerz. 212 männl.

1890. Direktor, Gustav Adolf Sachs, Direktor der XXV. Bezirksschule in Leipzig-Kleinschöcher.
 1868. Lehrer, Edwin Werrmann, Lehrer.
 1890. Lehrer, Ernst Viktor Arnold, Lehrer.
 1887. Lehrer, Kurt Richard Gräfe, Lehrer.
 1883. Lehrer, Kandidat des höheren Schulfamtes, Friedrich August Bergmann, Lehrer.
 1888. Lehrer, Ernst Gustav Falk, Lehrer.
 1888. Lehrer, Franz Hermann Koch, Maschinen-Ingenieur, geb. 22. Oktober 1856 in Rahlitz (S.-Altbg.).
 1891. Lehrer, Heinrich Hiersemann, Architekt, geb. 31. Mai 1863 in Leipzig.
 1885. Lehrer, César George, Architekt, geb. 3. Januar 1862 in Leipzig.
 1883. Zeichenlehrer, Theodor Florian, Zeichenlehrer an der Nicolaischule.
 1890. Zeichenlehrer, Georg Hirt, Zeichenlehrer an der VI. Bezirksschule.
 1884. Zeichenlehrer, Gustav Dreßler, ständ. Zeichenlehrer an der V. Bezirks- u. I. Fortbildungsschule.
 Begründet 1816.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbtreibende zu Leipzig, siehe unter B. VII. 19.

Gewerbliche Fortbildungs- und Webeschule zu Meerane, siehe unter B. II. 50.

18. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Meissen.

Schülerz. 40 männl.

1876. Direktor, Hermann Meßien, früher an der Realschule in Baugen, geb. 6. Juni 1841 in Sangerhausen.
 1885. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Max Grebel, Bürgerschullehrer.
 1890. Hilfslehrer, Bruno Schrotth, geb. 9. November 1857 in Hohentanne b. Nossen.
 Begründet 1879.

19. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Plauen (Vogtland).

Schülerz. 438 männl.

1873. Direktor, Christian Friedrich Krause, Direktor der II. Bezirksschule und der damit verbundenen Fortbildungsschulen.
 1866. Zeichenlehrer u. Lehrer für Projektionslehre, Heinrich Gustav Adolf Niechers, Vicedirektor der II. Bezirksschule.
 1867. Lehrer für Buchführung, Friedrich Heinrich Häufel, Stadtrat, Buchdruckereibesitzer, Redakteur u. Buchhändler, geb. 23. Juni 1833 in Tathlen.
 1871. Zeichenlehrer u. Lehrer für Modellieren, Robert Sammler, Bildhauer, geb. 28. März 1844 in Plauen.

1883. Lehrer für Chemie, Dr. ph. Arthur Johannes Forster, Chemiker, 1875 Assistent am chemisch-analytischen Laboratorium des Königl. Polytechnikums in Dresden, 1879 Lehrer der Physik an der Königl. Baugewerkschule in Plauen, geb. 19. Dezember 1852 in Dresden.

1885. Lehrer für Schreiben, Justus Louis Weiß, Lehrer an der II. Bürgerschule.

1886. Zeichenlehrer, Karl Ludwig Lohse, Lehrer an der III. Bezirksschule.

1889. Geprüfter Zeichenlehrer u. Lehrer für Fachzeichnen für Schneider u. Schuhmacher, Robert Richard Seydel, Lehrer an der I. Bezirksschule.

1891. Zeichenlehrer, Rudolf Pfaff, Musterzeichner, geb. 13. September 1842 in Schilbach b. Schöneck.

1891. Zeichenlehrer, Karl Albert Hempel, Lehrer an der II. Bezirksschule.

Die Anstalt ist am 22. Januar 1832 unter dem Namen „gewerbliche Sonntagschule“ gegründet worden, erhielt mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern 1857 den Namen „Handwerkerchule“ und heißt seit 1876 „gewerbliche Fortbildungsschule“. Die Anstalt ist dem Stadtrate und nächst diesem dem Königl. Ministerium des Innern unterstellt. Der Unterricht wird Sonntags vor und nach dem Hauptgottesdienste und Montag, Dienstag u. Sonnabend abends erteilt.

20. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Reichenbach (Vogtland).

Schülerz. 207 männl.

1884. Direktor, Paul Arno Rögner, Zeichenlehrer an der Realschule.

1884. Zeichenlehrer, Gottlieb Gustav Niesel, Architekt, geb. 6. Mai 1848 in Leipzig.

1885. Lehrer für Stil und Rechnen, Louis Emil Brunner, Bürgerischullehrer.

1886. Lehrer für Deutsch, Oskar Albin Böhm, Realschuloberlehrer.

1886. Lehrer für Rechnen und Geometrie, Karl Wilhelm Häfner, Bürgerischullehrer.

1886. Lehrer für Zeichnen, Paul Schoppe, Architekt, geb. 17. April 1852 in Berlin.

1887. Lehrer für Stil, Rechnen und Freihandzeichnen, Karl Heinrich Hermann Bergner, Bürgerischullehrer.

1887. Lehrer für Stil, Rechnen und Geometrie, Franz Hermann Thos, Bürgerischullehrer.

1888. Lehrer für Buchführung, Heinrich Hermann Junghanns, Kaufmann, geb. 19. Dezember 1853 in Dahlen.

1889. Lehrer für Zeichnen, Alfred Emil Tränkner, Maschineningenieur, geb. 13. Mai 1847 in Großpöhl b. Schwarzenberg.

1889. Lehrer für Zeichnen, Karl Friedrich Robert Neumeister, Stadtbaupinspektor, geb. 23. Mai 1851 in Saalburg.

1889. Lehrer für Deutsch und Rechnen, Maximilian Louis Ackermann, Bürgerischullehrer.

1889. Lehrer für Deutsch, Rechnen u. Harmonielehre, Karl Theodor Klöpfel, Bürgerischullehrer.

1890. Lehrer für Buchführung u. Schreiben, August Adolf Wunderlich, Bürgerischullehrer.

Die Anstalt wurde 1884 vom Gewerbeverein gegründet. Unterrichtsdauer 3 Jahre. Besondere Abteilung für Musikerlehre.

21. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Riesa.

Schülerz. 121 männl.

1879. Direktor, Karl Friedrich Hermann Bach, Direktor der städtischen Schulen.

1878. Lehrer, Johannes Mader, Bürgerischullehrer.

1878. Lehrer, Franz Diegel, Bürgerischullehrer.

1879. Lehrer, Friedrich Hermann Reinhardt, Bürgerischullehrer.

1884. Lehrer, Franz Hermann Höppner, Bürgerischullehrer.

1886. Zeichenlehrer, Karl Otto Tränkner, Bürgerischullehrer.

1890. Zeichenlehrer, Max Heinrich, Bürgerischullehrer.

1890. Zeichenlehrer, Ottomar Brändorf, Bürgerischullehrer.

1889. Zeichenlehrer, Friedrich Wilhelm Schulze, Maschinensabrikant.

1890. Zeichenlehrer, Friedrich Wilhelm Frißche, Baumeister, geb. 6. Februar 1856 in Pressendorf.

Die Anstalt, eine städtische Schule, ist 1878 gegründet worden. Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

22. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Schönheide.

Schülerz. 68 männl.

1890. Direktor, Hermann Erich Littel, Direktor der Volksschule.

1885. Lehrer, Ernst Ludwig Schröter,

1845. Lehrer, Julius August Schaller,

1845. Lehrer, Karl Emil Arno Weigel,

1886. Lehrer, Johannes Bucherer,

1889. Lehrer, Paul Louis Beier.

1889. Lehrer, Karl Hermann Göß,

Gegründet Ostern 1885.

} Zugleich Lehrer an der Volksschule.

Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Waldburg, siehe unter B. II. 58.

Höhere Fortbildungsschule zu Waldheim, siehe unter B. VII. 32.

23. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Wilkau.

Schülerz. 21 männl.

1891. Direktor, Hermann Adolf Hankel, Direktor der Volksschule.

1891. Lehrer, Karl Gustav Scharf,

1891. Lehrer, Gustav Adolf Grimm,

1891. Lehrer, Friedrich Theodor Edmund Scherzberg,

1891. Lehrer, Karl August Hippe,

Lehrer an der Volksschule.

Die Anstalt wurde Osnern 1891 gegründet. Der Kursus ist zweijährig. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Buchführung, Rechnen, Handelsgeographie, geometrisches und Freihandzeichnen. Wöchentlich acht Stunden. Bei Bedürfnis soll auch Unterricht in einer fremden Sprache erteilt werden. Der zweijährige regelmäßige Schulbesuch befreit von dem Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule.

24. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Zwickau.

Schülerz. 690.

1864. Direktor u. Lehrer für Buchführung, Heinrich Rabe, AR2., Vicedirektor der allgemeinen Bürgerschule.

1862. Stellvertret. Direktor, Hermann Michael, Bürgerschuloberlehrer,

1877. Lehrer, Bruno Meyer, Bürgerschullehrer,

1877. Lehrer, Wilhelm Mönnich, Bürgerschullehrer,

1877. Lehrer, Ernst Weiske, Bürgerschullehrer,

1879. Lehrer, Gustav Ulrich, Bürgerschullehrer,

1879. Lehrer u. Bibliothekar, Robert Berge, Bürgerschullehrer,

1879. Lehrer, Hugo Riedel, Bürgerschullehrer,

1884. Lehrer, Hugo Gerhardt, Bürgerschullehrer,

1886. Lehrer, Bernhard Pöckoldt, Bürgerschullehrer,

1887. Lehrer, Friedrich Schlichter, Bürgerschullehrer,

1888. Lehrer, Robert Salzbrenner, Bürgerschullehrer,

1889. Lehrer, Hugo Gärtner, Bürgerschullehrer,

1889. Lehrer, Paul Schubert, Bürgerschullehrer,

1889. Lehrer, Albin Lämmle, Bürgerschullehrer,

1863. Lehrer, Karl Schubert, Bürgerschulzeichenlehrer,

1883. Lehrer, Clemens Uhlig, Bürgerschulzeichenlehrer,

1864. Lehrer, Wenzel Housel, Porzellanmaler,

1874. Lehrer, Karl Müller, Porzellanmaler,

1879. Lehrer, Walther Grundmann, Lithograph,

1886. Lehrer, Oskar Stephan, Bürgerschulzeichenlehrer,

1887. Lehrer, Paul Kunz, Bürgerschulzeichenlehrer,

1874. Lehrer, Clemens von Hesch, Maschinentechniker,

1877. Lehrer, Eugen Ungewiß, Maschinentechniker,

1889. Lehrer, Paul Zahn, Maschinentechniker,

1890. Lehrer, Johann Kömer, Maschinentechniker,

1886. Lehrer, Johann Geih, Bürgerschullehrer,

1890. Lehrer, Max Baumgärtel, Bürgerschullehrer,

1889. Lehrer, Gustav Planitz, Bautechniker,

1891. Lehrer, Ernst Eißner, Bautechniker,

1879. Lehrer, Wilhelm Häberer, Stadtbauinspektor,

1888. Lehrer, Max Schäfer, Bautechniker,

1872. Lehrer, Moritz Wallrath, Zimmermeister,

1888. Lehrer, Gustav Kühn, Tischlerobermeister,

1879. Lehrer, Joachim Rautke, Bildhauer für Modellieren.

für Geometrie,
Rechnen und
Deutsche Sprache
mit Stilistik.

für Freihandzeichnen.

für Maschinzeichnen.

für Projektionslehre.

für Baukonstruktion und technisches
Fachzeichnen.

Die gewerbliche Fortbildungsschule wurde 1828 als gewerbliche Sonntagschule gegründet und 1877 neu organisiert durch Aufnahme folgender Unterrichtsgegenstände: Geometrie, Rechnen, Deutsche Sprache und Stilistik, Buchführung, Modellieren, Freihandzeichnen, Projektionslehre, Baukonstruktionslehre, Maschinzeichnen, technisches Fachzeichnen für Tischler, Bauschlosser, Maurer, Zimmerleute, Steinmetzen, Klempner, Böttcher, Glaser, Stellmacher u., um jungen Leuten, welche bei den verschiedenen Gewerbetreibenden beschäftigt sind, Gelegenheit zur Ausbildung in den für ihr gewerbliches Berufsleben nützbringenden Fächern (insbesondere im Zeichnen) zu bieten. Wer am Unterrichte wöchentlich wenigstens 5 Stunden und unbedingt in den Unterrichtsfächern für Geometrie, Rechnen, Deutsch und Zeichnen Teil nimmt, ist von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Die Anstalt wird durch die Beihilfe des Königl. Ministeriums, der Stadtgemeinde, des gewerblichen Schulvereins und anderer Korporationen unterhalten.

VI. Landwirtschaftliche*) und Gartenbauschulen.

1. Landwirtschaftliche Winterschule zu Annaberg.

Schülerz. 28 männl.

1859. Direktor, Dr. ph. Karl Petermann, früher praktischer Landwirt, zuletzt Lehrer an der landwirtschaftl. Schule in Hochlitz, geb. 9. Januar 1839 in Müddisdorf b. Freiberg.

1887. Zweiter Lehrer, Kurt Hornikel, zugl. Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule hier. Die am 6. November 1882 eröffnete landwirtschaftl. Winterschule zu Annaberg hat den Zweck, zukünftigen Bewirtschaftern mittleren und kleinen Grundbesitzes denjenigen Grad von Bildung und jenen Schatz von Kenntnissen zu eigen zu machen, der sie zu tüchtigen Gliedern ihres Standes, der Gemeinde und des Staates befähigt. Die Anstalt ist ein Unternehmen des landwirtschaftl. Kreisvereins im Erzgebirge. Der Unterrichtsdurchschnitt umfasst 2 Winterhalbjahre. Die aufzunehmenden Schüler müssen das 14. Lebensjahr zurückgelegt und eine gute Volksschulbildung erlangt haben. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

2. Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Auerbach (Vogtland).

Schülerz. 35 männl.

1877. Direktor und 1. Landwirtschaftslehrer, Karl Schäzler, Premierltut. d. L., LDA., 1872 Assistent an der landwirtschaftl. Centralschule in Weihenstephan (Bayern), 1876 Landwirtschaftslehrer an der landwirtschaftl. Winterschule in Freiburg (Baden), geb. 8. Juli 1850 in Friedberg (Oberbayern).

1888. II. Landwirtschaftslehrer, Dr. ph. Max Klepl, 1886 Assistent am landw. Institut der Universität Leipzig, geb. 13. März 1864 in Waagen.

Ferner: 6 nichtständige Lehrer, darunter 3 Seminaroberlehrer, 2 Bürgererschullehrer und 1 Bezirksleiterarzt. — Außerdem: 4 Handarbeitslehrer.

Die Schule wurde 1876 durch den landwirtschaftlichen Kreisverein im Vogtland begründet, besitzt die Rechte einer juristischen Person, steht unter der Aufsicht des Stadtrates zu Auerbach und der Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern. Die Verwaltung wird durch ein Kuratorium besorgt. Der Unterricht wird derzeit in 2 aufeinanderfolgenden Klassen (Wintersemestern) erteilt.

3. Landwirtschaftliche Lehranstalt einschließlich Obst- und Gartenbauschule zu Baugen.

Schülerz. 133 männl.

1875. Direktor, Joh. Bapt. Brugger, ARL. BadZLR2., früher in Freiburg in Baden als Vorstand der landwirtschaftl. Winterschule, geb. 19. Juni 1838 in Vermatingen (Baden).

1876. Oberlehrer, Paul Mouskopf, PrLDA2, vorher Landwirtschaftslehrer in Riesenrodt (Weist.), geb. 30. März 1852 in Olpe (Weist.).

1878. Oberlehrer, Rudolf Michels, LDA2. KDM1870/71. PrEK2., vorher Lehrer am Gymnasium in Högler, desgl. an der Realschule in Hagen, geb. 4. Mai 1846 in Reichenhagen b. Greifswald.

1878. Oberlehrer, Gustav Reinhold Neumann, vorher Vikar an der Realschule I. O. u. am Gymnasium zu St. Thomä in Leipzig, geb. 23. November 1851 in Leutersdorf. Landwirtschaftslehrerstelle z. Z. vacant.

1883. Gartenbaulehrer u. Obergärtner, Karl Branubart, vorher in Ritzelhof, N.-De., als Gartenbaulehrer, geb. 28. August 1849.

1888. Zuchtinspektor, Dr. Hermann Gräfe, Lehrer für Tierzucht, vorher Landwirtschaftslehrer an der Anstalt, geb. 29. November 1863.

1875. Ständiger Lehrer für Tierheilkunde, Ernst Theodor Walther, A. EK1849. KDM1870/71., Amtstierarzt in Baugen, geb. 10. Mai 1825.

1879. Fachlehrer, Johannes Dilger, Oekonomiekommisnar, vorher Kulturgehilfe bei der Großh. Bad. Landeskulturinspektion in Karlsruhe.

1883. Fachlehrer, Friedrich Stolp, Lehrer für Landschaftsgärtnerei, Stadtgärtner in Baugen, geb. 7. November 1848.

1885. Gefanglehrer, Oskar Bierig, Bürgererschullehrer.

1888. Zeichnlehrer, Albin Heßky, Bürgererschullehrer.

Gegründet 1875 durch den landwirtschaftlichen Kreisverein mit Unterstützung des Königl. Ministeriums des Innern.

4. Landwirtschaftliche Schule zu Chemnitz.

Schülerz. 65 Landwirte, 16 Gärtner.

*) Bezüglich der höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten siehe das mit der Universität Leipzig verbundene landwirtschaftliche Institut, Seite 26, und die mit dem Realgymnasium in Döbeln verbundene landwirtschaftliche Schule, Seite 54.

1889. Direktor, Dr. ph. Richard Roth, im Winter 1881/82 Landwirtschaftslehrer in Rochlitz, im Sommer 1882 Landwirtschaftslehrer in Chemnitz, Herbst 1882 Direktor der landwirtschaftlichen Schule in Annaberg, geb. 22. Februar 1855 in Geilsdorf b. Plauen (Bogtl.).
1890. Oberlehrer, Gustav Adolf Becker, von Michaelis 1855 Landwirtschaftslehrer in Marienburg (Westpr.), im Winter 1887/88 Hohenwestedt (Pommern), im Sommer 1888 in Köstzig, im Winter 1888/89 in Hohenwestedt, geb. 21. Februar 1859 in Neu- hörsfelde (Westpr.).
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard Müller, 1883 Probelehrer am Realgymnasium in Leipzig, geb. 29. März 1860 in Ködlich b. Richtenstein.
1879. Lehrer für Anatomie und Tierheilkunde, Karl Wilhelm Uhlich, Königl. Bezirks- tierarzt, geb. 10. Dezember 1842 in Chemnitz.
1884. Lehrer für Schönschreiben, Zeichnen u. Gesang, Karl Max Böttcher, Lehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz.
1884. Turnlehrer, Karl Johannes Solbrig, Lehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz.
1884. Lehrer für Obst- u. Gartenbau, Karl Heinrich Josef Seidel, Landschaftsgärtner und Sekretär des Erzgebirgischen Gartenbauvereins, geb. 31. August 1829 in Dresden.
- Die Anstalt wurde am 20. November 1877 eröffnet. Dauer des Unterrichts: zwei halbe Jahre. Der Unterricht wird in zwei aufsteigenden Klassen erteilt. Die fort- bildungspflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule be- freit. Seit 1883 ist mit der landwirtschaftlichen Schule eine Fortbildungsschule für Gärtnerlehrlinge verbunden. Untersteht einem Kuratorium, bestehend aus dem Direktorium des landwirtschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, einem Mitgliede des Ausschusses des landwirtschaftlichen Kreisvereins, einem Mitgliede des Rates der Stadt Chemnitz und dem Direktor der Schule.

5. Landwirtschaftliche Winterschule zu Freiberg.

Schülerz. 49 männl.

1887. Direktor, Dr. ph. Johannes Gottfried Otto Raubold, geb. 27. Februar 1861 in Pajna b. Altenburg.
1878. Zweiter ständ. Lehrer, Karl Gustav Dieke, 1867 Lehrer in Oberaida, 1875 in Jorckheim, 1876 in Bethau, geb. 30. September 1846 in Ansprung.
1878. Hilfslehrer, Fritz Krumdiegel, Oberlehrer am Realgymnasium.
1877. Hilfslehrer, Dr. ph. Bruno Mehner, Oberlehrer am Realgymnasium.
1877. Hilfslehrer, Georg Adolf Richter, Direktor der vereinigten Volksschulen in Freiberg.
1886. Hilfslehrer, Bruno Robert, Bezirkstierarzt, geb. 22. Oktober 1858 in Scheibenberg.
1881. Hilfslehrer, Franz Theodor Bernhard Schmidt, Lehrer an der Mädchenbürgerschule.
1881. Hilfslehrer für Turnen, Ernst Hermann Strohbach, Lehrer an der Volksschule.

Die vom landwirtschaftlichen Kreisverein zu Dresden 1877 gegründete Schule steht unter der Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern und hat die Aufgabe, jungen Landwirten Gelegenheit zu bieten, sich in möglichst kurzer Zeit die für ihre berufliche und gesellschaftliche Stellung wichtigsten Kenntnisse anzueignen. Dauer des Unterrichts zwei Winterhalbjahre. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Schreiben, Rechnen, Geometrie, Freihand- und geometrisches Zeichnen mit Feldmessen, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Tierkunde, Pflanzenkunde, Chemie, Mineralogie, Bodenkunde und Düngerlehre, Pflanzenbau, Tierzucht, Tierheilkunde, Milchwirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebslehre, Buchführung, Verwaltungskunde, landwirtschaftliche Berechnungen, Turnen, Singen. Die Schüler sind vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule befreit.

6. Landwirtschaftliche Schule zu Meißen (St. Aka).

Schülerz. 92 männl.

1881. Direktor u. erster Landwirtschaftslehrer, Moritz Adolf Endler, Lieutenant d. L., LDA2., 1880 Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule zu Meißen, geb. 25. Februar 1853 in Sebnitz (Sachsen).
1884. Lehrer, Dr. ph. Johannes Klöppel, geb. 27. Januar 1858 in Gisleben.
1886. Lehrer, Franz Oscar Kluge, 1883 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Freiberg, geb. 20. Januar 1863 in Dietz b. Meißen.
1891. Zweiter Landwirtschaftslehrer, Erich Bürn, Lieutenant d. R., 1890 Landwirtschafts- lehrer in Heide (Pommern), geb. 27. Dezember 1866 in Schlotzheim (Schwarzb.-Rudolst.).
1879. Lehrer der landwirtsch. Tierheilkunde, Franz Ludwig Schleg, AR2., Königl. Bezirkstierarzt, geb. 27. März 1836 in Meißen.
1880. Zeichenlehrer, Karl Wilhelm Graf, Zeichenlehrer an der Bürgerschule.
1879. Turnlehrer, William Robert Richter, Bürgerschullehrer.

Die vom landwirtschaftlichen Kreisverein zu Dresden Michaelis 1879 ins Leben gerufene Anstalt hat den Zweck, jungen Landwirten Gelegenheit zu bieten, sich in möglichst kurzer Zeit die für ihren Lebensberuf und ihre gesellschaftliche Stellung wichtigsten Kenntnisse anzueignen. Die aufzunehmenden Schüler müssen wenigstens die Ziele der einfachen

Volksschule erreicht haben und sollen thunlichst schon einige Zeit in der Landwirtschaft praktisch beschäftigt gewesen sein. Landwirthe, welche das 21. Lebensjahr überschritten haben, können als Hospitanten aufgenommen werden. Die Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Unterrichtsgegenstände sind: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Feldmessen, Zeichnen, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Tierkunde, Pflanzenkunde, Gesteins- und Bodenkunde, Ackerbauchemie, Pflanzenbau, Tierzucht, Tierheilkunde, Verwaltungskunde, Volkswirtschaft, Betriebslehre und Buchführung. Die Schule umfasst zwei Halbjahresturse. Die Aufnahme von Schülern erfolgt Ostern und Michaelis. — Außerdem finden an der Schule alljährlich Winger- und Nebelausturfe statt. Erstere dauern vier Wochen, letztere drei Tage. Unterricht und praktische Unterweisung werden unentgeltlich erteilt.

7. Landwirtschaftliche Schule zu Rochlitz.

Schülerz. 50–60 männl.

1877. Direktor u. erster landwirtschaftl. Lehrer, Hermann Zoos, früher Landwirthschaftslehrer in Riesenrodt (Weissalen) u. Hegne (Baden), geb. 10. Mai 1845 in Konstanz (Baden).

1869. Landwirtschaftslehrer, Dr. ph. Karl Kohnschmidt, geb. 7. Juli 1860.

Ferner: 11 Hilfslehrer, darunter: 2 Oberlehrer der Realschule, 8 Bürgererschullehrer, 1 Amtsstrassenmeister.

Begründet 1. November 1877. Kursus 2 Semester. Vorbildung: gute Volksschulbildung. Alter bei der Aufnahme 14–25 Jahre.

8. Landwirtschaftliche Kreisschule zu Burzen.

Schülerz. 50 männl.

1878. Direktor, Dr. Hugo Weineck, 1873 Lehrer u. Chemiker an der Ackerbauschule in Zwätzen b. Jena, geb. 12. Juni 1843 in Stadt Sulza (S. Weim.).

1890. Landwirtschaftslehrer, Oberlehrer Ferdinand Herbst, 1874 Assistent an der landwirtschaftl. Mittelschule Lichtenhof b. Nürnberg, 1878 Landwirtschaftslehrer an der Ackerbauschule in Riesenrodt (Weissalen), 1879 an der Großherz. sächsisch. Ackerbauschule in Zwätzen b. Jena, geb. 25. September 1851 in Nordheim (Bayern).

1884. Lehrer, Kand. b. höh. Schulamts, Heinrich Schilling, geb. 25. Februar 1855 in Stüßerbach.

1888. Lehrer, Friedrich Wilhelm Höse, 1885 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1888 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Limbach, geb. 7. Juni 1865.

Ferner: 4 Hilfslehrer für einzelne Fächer.

Begründet 1878 vom landwirtschaftl. Kreisverein Leipzig. Einzige niedere landwirtschaftl. Schule Sachsens mit 2jährigem Kursus.

9. Gartenbauschule der Gesellschaft „Flora“ zu Dresden.

Schülerz. 45 männl.

1884. Dirigent, Georg Jude, Lehrer an der evangel. Freischule.

1890. Lehrer für Botanik, Robert Mißbach, Lehrer an der IX. Bezirksschule.

1873. Lehrer für Zeichnen, Geometrie u. Feldmessen, Max Vertram, Garteningenieur, AR2., geb. 1. Juli 1849.

Die Schule, welche aus 2 aufsteigenden Klassen besteht, will ihren Schülern neben der allgemeinen Fortbildung Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen, die im praktischen Berufe eines Gärtners Verwertung finden. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Der Unterricht erstreckt sich auf Rechnen, Deutsch, gärtner. Planzeichnen, Geometrie, Feldmessen u. Botanik und wird für jede Klasse im Sommer in 2, im Winter in 6 wöchentlichen Stunden erteilt. Unterhalten wird die Anstalt theils durch Schulgeld, theils durch Beitrag der Gesellschaft, theils durch staatliche Subvention. Die Stabl gewährt das Lokal (Johannesstr. 18), Licht und Heizung unentgeltlich.

VII. Handelsschulen.

1. Handelslehranstalt zu Annaberg.

Schülerz. 110 männl.

1888. Direktor, Oskar Rind, früher Fabrikant u. Kaufmann in Annaberg, geb. 6. Februar 1847 in Rixen b. Rixen.

1888. Ständ. Lehrer, Kand. b. höh. Schulamts, Georg Werl, früher Privatlehrer in Leipzig, geb. 17. September 1859 in Leipzig.

1890. Hilfslehrer, Ed. Richard Herrig,

1890. Hilfslehrer, Karl Konstantin Claus,

1890. Hilfslehrer, Karl Julius Krug,

} Seminaroberlehrer.

1887 vom Kaufm. Vereine gegründet. Hat außer den üblichen drei Klassen noch eine Oberklasse für fremdsprachlichen Unterricht, in welcher die jungen Leute in Umgangssprache und Schrift vollkommen ausgebildet werden. Als fakultatives Lehrfach existiert: Fachzeichnen für Posamenten-Industrie.

2. Handelsschule zu Auerbach.

Schülerz. 42 männl.

Begründet 1881. Unternehmer: Die Handelsschulvereinigung. Vorstand: Ein aus fünf Vereinsmitgliedern bestehender Vorstand. Zweck: Jungen Kaufleuten und Industriellen Gelegenheit zu geben, ihre allgemeine und berufliche Bildung zu erweitern. Die Aufzunehmenden müssen das 14. Lebensjahr erfüllt und das Ziel der Volksschule erreicht haben. Die fortbildungspflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Unterrichtsdauer drei Jahre. Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Handelskorrespondenz, Rechnen, Kalligraphie, Geographie, Französisch, Englisch, Buchführung und Kontorarbeiten, Handelslehre. — Ein Direktor und zwei Berufslehrer. Personalfragebogen nicht eingegangen.

3. Öffentliche Handelslehranstalt zu Baunzen.

Schülerz. 128 männl.

1894. Direktor, Reinhold Hellbach, 1864 Lehrer an der Bürgerschule in Langensalza, 1867 in Gera, 1867 Lehrer der Mathematik u. Naturwissenschaften in Würzen, 1872 Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Bischofsberda, 1876 Lehrer an der Handelsschule in Oßatz, geb. 24. Oktober 1843 in Tiefthal b. Erfurt.

1884. Lehrer, Georg Klinkhart, 1883 cand. prob. am Gymnasium in Hirschberg (Schlesien), geb. 23. April 1859 in Oberlangensbielau (Schlesien).

1885. Lehrer, Dr. ph. Ernst Höpfer, 1884 cand. prob. am Realgymnasium in Oßeln, geb. 11. September 1861 in Grubitz.

1890. Lehrer, Johannes Schreyer, 1877 Hilfslehrer an der Volksschule in Ernstthal, 1879 Lehrer an der Bürgerschule in Meerane, 1882 Lehrer an Fairfield Academy bei Manchester, 1885 Lehrer an Appuldurcombe College (Insel Wight), 1888 Lehrer an der Offizierschule in Storrington (Suffex), geb. 13. Februar 1858 in Meerane.

Die Anstalt wurde 1856 von der Kaufmanns-Zinnung gegründet und bezog 1876 ein eigenes neues Gebäude. Sie gliedert sich in a) eine höhere Fachschule; b) eine Lehrlingschule; c) einen einjährig-fachwissenschaftlichen Kursus für reisere Schüler.

4. Handels- und Gewerbeschule zu Bischofsberda.

Schülerz. 39 männl.

1895. Direktor u. Lehrer, Robert Chory, Oberlehrer der Sekta der Bürgerschule.

1885. Lehrer, Paul Ritscher, Lehrer an der Bürgerschule.

Begründet 1885 vom Handelsschulverein.

5. Öffentliche Handelslehranstalt zu Chemnitz.

Schülerz. 298 männl. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjähr.-freiwill. Milit.-Dienst.

1878. Direktor, Karl Otto Emil Alschweig, 1871 Lehrer am Königl. Gymnasium in Bries (Schlesien), 1874 an der öffentl. Handelslehranstalt in Chemnitz, geb. 23. Juni 1845 in Schwedt a. d. Oder.

1874. Lehrer, Marg. Heinrich Christian Dorer, 1868 Lehrer an der Freischule in Melzdorf (Holstein), 1869 an der Privat-Realchule in Bergedorf b. Hamburg, geb. 1. Dezember 1845 in Schlammersdorf (Holstein).

1875. Lehrer, Josef Georg Gottlieb Levison, 1870 Lehrer an der Grammar School in Enzford, 1873 in dem Institut Breidenstein in Grenchen b. Solothurn, geb. 28. Januar 1849 in Baiertal (Baden).

1876. Lehrer, Josef Julius Wenzely, 1868 Lehrer an der Bürgerschule in Guhrau (Schlesien), 1872 an der Bürgerschule in Groß-Glogau, geb. 28. November 1842 in Polnisch-Wartenberg (Schlesien).

1878. Lehrer, Dr. ph. Heinrich Wilhelm Gerhard Schreiber, EKr1870/71. KDM1870/71. 1875 Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 30. August 1848 in Friedrichsvalde (Bez. Dresden).

1879. Lehrer, Johann Leonhard Frisch, 1869—1879 Lehrer an den Handelsschulen in Laibach, Kronstadt u. Marburg (Steiermark), geb. 4. Dezember 1844 in Markt Herrnsheim (Bayern).

1882. Lehrer, Jules Forest, Bachelier-ès-lettres, Lehrer der französischen Sprache an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz.

1885. Lehrer, Dr. ph. Ludwig Boigt, 1884 Lehrer am Realgymnasium in Leipzig, 1884 an der Handelsschule in Baunzen, geb. 10. Juli 1860 in Borna.

1885. Lehrer, Dr. ph. Hermann Ulrich, 1883 Lehrer am Institut Zeidler in Dresden, geb. 23. April 1854 in Wattershausen.

1885. Lehrer, Dr. ph. Heinrich Willgodt, 1882 Lehrer an der höheren Töchterschule in Wilhelmshaven, geb. 10. November 1859 in Bremen.

1887. Lehrer, Heinrich Söhl, 1886 Lehrer an der höheren Knabenschule in Angermünde, geb. 6. Juli 1858.

1894. Turnlehrer, Friedrich Wilhelm Schmidt, zugl. Lehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz.

1879. Hausmeister, Ernst Heinrich Mende, geb. 17. Oktober 1840 in Sayda.
Begründet 1848 von der Genossenschaft des Fabrik- und Handelsstandes in Chemnitz, seit 1879 im eigenen Schulgebäude, Sidwiststr. 5. Sie besteht aus a) Höherer Abteilung und b) Lehrlings-Abteilung mit je 3 Jahreskursen.

6. Öffentliche Handelslehranstalt zu Grimnitzschau.

Schülerz. 60 männl.

1887. Direktor, Dr. ph. Otto Goldberg, früher Lehrer an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Bautzen u. Leipzig, jetzt auch Direktor der gewerblichen Fortbildungs-schule hier, geb. 22. Mai 1858 in Bischofswerda.

1891. Lehrer, Dr. ph. Christian Stöfel, früher Lehrer an der Postfachschule in Hannover, geb. 31. August 1860 in Götting.

1888. Lehrer, Gustav Friedrich Deser, Oberlehrer an der Mädchenschule hier.

Begründet 1887. Unternehmer und Vorstand: Handelschulvereinigung, deren 6 Vorstands-mitglieder mit dem Direktor der Schule das Kuratorium der Schule bilden. Für Handels-lehrlinge insgemein (dreijähriger Kursus) und Lehrlinge mit Reisezeugnis (einfähriger Kursus) sowie für Nicht-Handelslehrlinge (Eitruer mit einfährigem Kursus).

7. Handelschule zu Dippoldiswalde.

Schülerz. 22 männl.

1890. Direktor, Emil Rasche, Direktor der Stadtschule.

1889. Fachlehrer, Otto Eidner, Lehrer der Stadtschule.

1890. Fachlehrer, Paul Alfred Krüger, Lehrer der Stadtschule.

Begründet 1889. Unternehmer: Konsortium von Kaufleuten.

8. Handelschule zu Döbeln.

Schülerz. 67 männl.

1882. Direktor, Karl Wallheime, 1875 Lehrer am Tynemouth College England, 1878 in Brüssel, 1881 Oberlehrer an der Handelschule in Bautzen, geb. 7. September 1854 in Burg b. Zelle.

1869. Lehrer, Karl Matther,

1872. Lehrer, Karl Paul,

1889. Lehrer, Hermann Heymer,

} Lehrer an der Bürgerschule.

Die Anstalt wurde 1864 von der hiesigen Handelsinnung begründet. 3 Klassig mit ein-jährigem Kursus.

9. Öffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

Schülerz. 551. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjäh.-freiwill. Milit.-Dienst.

1872. Direktor, Prof. Dr. Albert Benfer, seit 1858 Lehrer an der Anstalt, geb. 12. März 1833 in Gotha.

1870. Oberlehrer, Prof. Dr. Christian Semler, geb. 27. Juni 1828 in Wiesbaden.

1871. Hauptlehrer, Oskar Fuhrmann, geb. 28. Februar 1846 in Dresden.

1872. Hauptlehrer, Franz Hahn, geb. 23. März 1839 in Dresden.

1873. Hauptlehrer, Heinrich Gebauer, Lehrer an der Friedrichschen Privatschule in Dresden, geb. 3. Januar 1843 in Großdöbitz b. Großenhain.

1873. Hauptlehrer, Georg Klein, 1864 Lehrer am Wigthumshen Geschlechtsghymnasium in Dresden, geb. 22. Februar 1840 in Pflaßburg.

1873. Hauptlehrer, Robert Spaltcholz, geb. 15. Juni 1840 in Dresden.

1873. Hilfslehrer, Julius Martin, geb. 12. September 1839 in Dresden.

1874. Oberlehrer, Dr. Paul Raschel, geb. 28. Januar 1851 in Dresden.

1876. Hauptlehrer, Vincent Fregarty, früher Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 19. Juli 1845 in London.

1877. Hauptlehrer, Johannes Berger, geb. 9. November 1846 in Altleben a. d. S.

1877. Hilfslehrer, Professor Eduard Oppermann.

1885. Hauptlehrer, Dr. Oskar Kutschera, früher Lehrer am städtischen Falkrealghymnasium in Berlin, geb. 28. Dezember 1850 in Berlin.

1882. Hauptlehrer, Hermann Heine, früher an der Lehr- u. Erziehungsanstalt des Vereins zum Frauenschutz, geb. 22. März 1852 in Eisleben.

1886. Hauptlehrer, Dr. Albert Müller, früher Lehrer am Ghymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden, geb. 4. September 1859 in Gera.

1887. Hauptlehrer, Dr. Ernst Milberg, früher Lehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt in Dresden-Friedrichstadt, geb. 24. April 1853 in Weichen.

1887. Hauptlehrer, Dr. Ewald Gleißberg, früher Lehrer an der Handelschule in Gera, geb. 31. Juli 1857 in Böttig.

1889. Hauptlehrer, Oskar Linke, früher Lehrer an der internationalen Erziehungsanstalt Breidenstein in Grenchen (Schweiz), geb. 20. November 1862 in Paimingen.

1859. Hauptlehrer, Richard Tust, früher Lehrer an der Fachschule für Blecharbeiter in Aue, geb. 23. Januar 1854 in Borna.
 1890. Hauptlehrer, Paul Schaarschmidt, früher Lehrer an der Handelsschule in Schneeberg, geb. 15. Oktober 1853 in Hoheneck.
 1891. Hauptlehrer, Karl Moder, früher Lehrer an der Thümerschen Lehr- u. Erziehungsanstalt in Majewitz, geb. 24. September 1864 in Dresden.
 1854. Schultassierer, Wilhelm Thomas, geb. 16. Juni 1826 in Schandau.
 1885. Schulpedient, Heinrich Rasch, geb. 10. August 1862 in Großsärchen.

Die Schule wurde 1854 von der Handelsinnung zu Dresden gegründet und wird gegenwärtig von dem Vorstande der Dresdner Kaufmannschaft verwaltet. Sie besteht aus 3 Hauptabteilungen und zwar: 1) Höhere Handelsschule (dreijähriger Kursus) mit Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst mit 159 Schülern, 2) Kaufmännischer Kursus mit 36 Schülern. 3) Lehrlingschule mit 306 Schülern.

10. Vereinigte Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule zu Dresden.

- Schülerz. 416 (342 m., 74 w.)
 1866. Direktor, Oskar Klemich, geb. 13. Dezember 1845 in Dresden.
 1872. Direktorin, Eugenie Klemich, geb. Anger, geb. 29. Mai 1854 in Freiberg.
 1879. Oberlehrer, Dr. ph. Reinhold Klose, geb. 26. November 1824 in Löbau.
 1879. Lehrer, Ernst Anger, geb. 12. April 1856 in Dresden.
 1885. Lehrer, H. Anders.
 1887. Assistent, Ernst Hanschild, geb. 17. Mai 1861 in Schandau.
 1888. Lehrer, Mikodemus Kula, Schuldirektor a. D.
 1888. Lehrer, Wigal, Handelsschuldirektor a. D., geb. 1. Juni 1835 in Obermörsch.
 1889. Oberlehrer, Dr. ph. Böschhorn, geb. 16. September 1851 in Magdeburg.
 Begründet 1866. Einrichtung: 2 Abteilungen a) Handels- und höhere Fortbildungsschule; b) Privaturse für ältere Personen.

11. Handelsschule zu Frankenberg.

- Schülerz. 46 männl.
 1863. Direktor, Johann August Schulze, Stadtrat und Bankdirektor, 1856 Bürgerschullehrer in Frankenberg, geb. 23. Juni 1837 in Frankenberg.
 1876. Lehrer, Gustav Adolf Meißner, Bürgerschuloberlehrer.
 1876. Lehrer, Gregor Ferdinand Zähmichen, Bürgerschuloberlehrer.
 1878. Lehrer, Adolf Ferdinand Straßberger, Bürgerschullehrer und gepr. Fachlehrer für Französisch.
 1884. Lehrer, Friedrich August Nieß, Bürgerschullehrer.
 1887. Lehrer, August Max Richter, Bürgerschullehrer.
 Die Handelsschule zu Frankenberg wurde 1859 begründet. 3 Klassen mit je einjähriger Dauer. Keine Staatsbeihilfe.

12. Handelsschule zu Freiberg.

- Schülerz. 142 männl.
 1881. Direktor, Gustav Adolf Müller, 1867 Lehrer in Köln b. Meissen, 1869 in Meissen, 1873 an der Fairfield Academy b. Manchester, 1875 am Institut Vogel in Genf, 1876 an der Handelsschule in Freiberg, geb. 29. Juli 1846 in Altenhain b. Chemnitz.
 1881. Lehrer, Paul August Friedrich, 1875 Institutsvorsteher in Kronstadt (Stebenbürgen), geb. 4. August 1847 in Liebnitz (Provinz Sachsen).
 1890. Lehrer, Karl Ernst Dietrich, 1880 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1882 Vikar in Graßvoigtsberg, 1883 Lehrer in Raudert, 1884 in Freiberg, geb. 22. Oktober 1860 in Sebnitz.
 1890. Lehrer, Georg Bruno Schellhorn, Oberlehrer am Gymnasium Albertinum.
 1891. Lehrer, Adolf Heerkfog, Lehrer an der Grubienichule.
 Begründet 1849. Kursus dreijährig. Die Schüler sind vom Besuche der Fortbildungsschule befreit.

13. Handelsschule zu Grimma.

- Schülerz. 43 männl.
 1878. Direktirender Lehrer, Friedrich Wilhelm Zander, Realschuloberlehrer.
 1874. Lehrer, Ernst Theodor Rodner, Vicedirektor der Bürgerschule.
 1882. Lehrer, Christian Mayas, Bürgerschullehrer.
 1886. Lehrer, Karl Traugott Hasertorn, Bürgerschullehrer.
 1890. Lehrer, Gottlob Ernst Roth, Bürgerschullehrer.
 1855 vom kaufmännischen Verein gegründet.

14. Handelsschule zu Großenhain.

- Schülerz. 42 männl.

1887. Direktor, Bernhard Nöttger, 1875 Lehrer am Technikum in Buxtehude, 1881 an der Handels-Akademie in Danzig, geb. 19. April 1844 in Becken (Preußen).
 1879. Lehrer, Karl Hermann Zschimmer, Bürgerschullehrer.
 1885. Lehrer, Hermann Friscke, Bürgerschullehrer.
 Begründet 1870 von einem Konfortium von Kaufleuten und Fabrikanten. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern des Konfortiums und dem Direktor. Unterrichtsdauer: 3 Jahre in 3 Klassen mit je 1 jährigem Kursus. In der 3. Klasse werden wöchentlich 11, in der 2. 10 und in der 1. 10 obligatorische Unterrichtsstunden erteilt. Fakultativ 1 Stunde Stenographie.

15. Handelschule zu Hainichen.

Schülerz. 32 männl.

1890. Direktor, Emil Hirsch, früher ordentl. Lehrer an der höheren Handelschule in Offenbach a. M., geb. 28. Dezember 1858 in Hamburg.
 1887. Lehrer, Max Adolf Wartenberg, Bürgerschullehrer.
 Eröffnet 9. Oktober 1887.

16. Handelschule zu Rammenz.

Schülerz. 35 männl.

1858. Direktor, Karl Heinrich Stephan, Oberlehrer an der Bürgerschule, Kantor u. Musikdirektor.
 1878. Lehrer, Ernst Adolf Werner, Lehrer an der Bürgerschule.
 1887. Lehrer, Eduard Gustav Falcke, Lehrer an der Bürgerschule.
 1888. Lehrer, Ernst Eduard Richard Hirsch, Lehrer an der Bürgerschule.
 1888. Lehrer, Alwin Ernst Koch, Lehrer an der Bürgerschule.
 Begründet wurde die Anstalt 1858 von der Handelsinnung, von der sie auch unterhalten wird. Die städtischen Behörden gewähren reichliches Lokal, Beheizung und freie Benützung der Lehrmittel. Ein von der Innung erwählter Schulausschuß mit dem Direktor bildet die nächste, der Stadtrat die darüberstehende Aufsichtsbehörde.

17. Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

Schülerz. 624 männl. Berechtig. z. Ausstell. des Zeugn. f. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst für die Abiturienten der höheren Abteilung.

1878. Direktor, Karl Wolfrum, 1862 Direktor der Handelschule in Gotha, 1872 Direktor der höheren Handelschule in Augsburg, geb. 6. Juni 1825 in Bamberg.
 1870. Hauptlehrer, Theodor de Braur, früher Lehrer am Savitt'schen Institut in Leipzig, geb. 16. November 1844 in Leipzig.
 1886. Hauptlehrer, Dr. ph. Paul Bus, früher Probeandibat am Herzogl. Realgymnasium in Braunschweig, geb. 8. März 1861 in Schwerin (Mecklenburg).
 1882. Hauptlehrer, Dr. ph. Franz Meißner, früher Lehrer an der Kortegarn'schen Realschule in Bonn, geb. 25. Januar 1852 in Wersdorf b. Apolda.
 1882. Hauptlehrer, Dr. ph. Richard Grathoff, früher Lehrer an der Klinger'schule in Frankfurt a. M., geb. 14. Dezember 1851 in Calbe a. S.
 1885. Lehrer, Moritz Ranshorn, früher Lehrer am Regio Istituto tecnico in Messina, geb. 2. Februar 1844 in Altenburg.
 1875. Lehrer, Hugo Rothe-Kreßschmar, früher Lehrer am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig, geb. 12. September 1846 in Leipzig.
 1887. Hauptlehrer, Dr. ph. Otto Fischer, früher Probelehrer am Realgymnasium in Leipzig, geb. 26. April 1861 in Altenburg.
 1890. Hauptlehrer, Dr. ph. Richard Nöfger, 1885 am Karls-Gymnasium in Bernburg, 1886 an der öffentl. Handelslehranstalt in Waagen, geb. 8. Dezember 1860 in Wurzen.
 1884. Hauptlehrer, Dr. ph. Josef Myerich, früher Lehrer am Gymnasium in Wehlar u. Lektor der französl. Sprache an der Universität in Bonn, geb. 30. April 1842 in Willefranche.
 1861. Lehrer, Prof. Dr. ph. Rudolf Arendt, 1856 Chemiker an der Versuchstation in Möckern, geb. 1. April 1828 in Frankfurt a. O.
 1890. Hauptlehrer, John Montgomery, geb. 2. Oktober 1858 in Belfast.
 1873. Hauptlehrer, Dr. ph. Abraham Mohr, früher an der Königl. Gewerbeschule in Aschaffenburg, geb. 10. Juni 1850 in Schwebheim.
 1882. Hauptlehrer, Dr. ph. Emil Döll, früher Kaufmann, geb. 24. Mai 1850 in Reimannsfelde b. Elbing.
 1878. Hauptlehrer, Dr. ph. Otto Hahn, früher Lehrer am Nicolai-Gymnasium in Leipzig, geb. 17. Dezember 1849 in Kassitz in der Altmark.
 1883. Hauptlehrer, Richard Lambert, früher Lehrer am Pädagogium in Ostrowo, geb. 8. Februar 1846 in Amöneburg (Reg.-Bez. Cassel).
 1891. Lehrer, Georg Funf, 1884 Lehrer an der proteßl. Bürgerschule in Dillingen (Bayern), geb. 22. Oktober 1864 in Grönenbach.
 1883. Hilfslehrer, Paul Platen, geb. 14. April 1862 in Delitzsch.

1888. Hilfslehrer, Dr. ph. Paul Rinsch, geb. 24. September 1860 in Leipzig.
 1889. Hilfslehrer, Bruno Kämpfe, geb. 21. Januar 1860 in Schöndi.
 1889. Hilfslehrer, Dr. ph. Georg Höfner, geb. 16. Dezember 1860 in Hiltmersdorf b. Wolfenstein.
 1889. Hilfslehrer, Cand. rev. min. Paul Reinhardt, geb. 20 August 1862 in Leipzig.
 1889. Hilfslehrer, Dr. Emil Hunger, früher Lehrer in Paris, geb. 13. Januar 1857 in Wörnichen.

1889. Lehrer, Heodor Florian, geb. 1842 in Oberglogau.
 1883. Lehrer, Reinhard Peter, Lehrer an der I. Bürgerschule.

Die im Jahre 1831 von der damaligen Kramers-Innung zu Leipzig begründete öffentliche Handelslehranstalt ist zufolge des unter dem 21. Dezember 1886 von der Königl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig genehmigten Vertrags zwischen der genannten Innung und der Handelskammer zu Leipzig Eigentum der Letzteren geworden und wird von derselben, zunächst aus den Erträgen der „Kramersstiftung“, unterhalten. Die Oberaufsicht steht nach dem Gesetz vom 3. September 1880, gewerbliche Schulen betreffend, dem Königl. Ministerium des Innern, die unmittelbare Aufsicht dem Räte der Stadt Leipzig zu.

18. Öffentliche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Schülerz. 105 männl.

1881. Direktor, Dr. Willem Smitt, EK1870/71. KDM1870/71/NC., 1857 an Steinmanns Pro gymnasium in Doberan, 1860 am modernen Gesamt-Gymnasium in Leipzig, geb. 22. Dezember 1832 in Altona.

1890. Lehrer, Dr. ph. Alexander Bennewig, geb. 4. Februar 1863 in Chemnitz.
 1876. Lehrer, Franz Eduard Kierberg, 1873 Hilfslehrer in Gräßbützig, 1873 in Leutzsch, 1874 in Bindenau, 1876 provisor. Lehrer in Leipzig, geb. 27. Mai 1853 in Zischewitz b. Golitz.
 1870. Lehrer, Friedrich Hermann Müller, 1867 Hilfslehrer am Gymnasium in Minden, 1870 Lehrer an der Thomasschule, 1888 Bibliothekar an der Stadtbibliothek in Leipzig, geb. 27. Januar 1837 in Dörenberg (Prov. Sachsen).

1883. Lehrer, Oskar Theodor Schenk, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 an der III., 1880 an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. September 1853 in Kirchberg.

1887. Lehrer, Friedrich Emil Lehmann, 1871 Hilfslehrer in Merleburg, 1873 provisor., dann ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule, 1880 an der I. Bürgerschule, 1882 an der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen in Leipzig, geb. 15. Januar 1851 in Hiltmersdorf b. Schlieben.

Gegründet 29. März 1852 vom „Verein der Buchhändler zu Leipzig“. — Schulvorstand: Hermann Credner, B. O. von Hase und Dr. A. Dürr. — 3 Klassen mit je einjährigem Kursus. Stundenzahl 12 pro Woche.

19. Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbtreibende zu Leipzig.

Schülerz. 122 männl.

1882. Direktor u. Lehrer, Franz Wilh. Im Gläser, 1878 Lehrer für Mathematik und darstellende Geometrie an der herzogl. Baugewerkschule in Holzminden, seit 1885 an der Königl. Baugewerkschule in Leipzig, geb. 5. Dezember 1855 in Zwickau (Sachsen).

1890. Lehrer, Reinhold Otto Bock, Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig.
 1890. Lehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Oskar Poser, 1888 Vikar an der Thomasschule in Leipzig, geb. 8. Februar 1861 in Baunzen.

1887. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Friedrich Ernst Opitz, früher Lehrer an der städt. Handelschule in Marktbreit u. an der öffentl. Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 9. Juni 1857 in Seifhennersdorf.

1887. Lehrer, Adolf Emil Scharf, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.

1890. Lehrer, Ludwig Trummer, Architekt, 1881 an der Baugewerkschule in Holzminden, später in Köln, Gelsenforde u. Sulza, geb. 18. April 1857 in Zittau (Sachsen).

1890. Lehrer, Otto Müntenhager, geb. 16. September 1855 in Harzgerode.

Gegründet 1874 (Lehrlingsabteilung). 1890 (kaufmännischer Kursus). Von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule sind die Schüler der Lehrlingsabteilung befreit; die des kaufmännischen Kursus schon nach vollendetem ersten Jahre.

20. Kaufmännische Fortbildungsschule zu Leipzig.

Schülerz. 257 männl.

1873. Direktor, Karl Eduard Kühn, geb. 9. Dezember 1820 in Dresden.

1887. Stellvertretender Direktor, Dr. ph. Fritz Kühn, geb. 9. Februar 1862.

1873. Lehrer, Karl August Fuchs, geb. 3. August 1843 in Neuditz.

1878. Lehrer, Ernst Haynel, früher Lehrer an der Hochschule in Belleville, B. St. von Amerika, geb. 5. September 1850 in Leipzig.

1883. Lehrer, Gustav Thieme, 1872 Hauslehrer in Preetz (Holstein), 1878 Lehrer in Leipzig, geb. 15. März 1853 in Unterlößla (S.-Altbg.).

1884. Lehrer, Christian Friedrich Otto Westphal, 1873 Gymnasiallehrer in Moskau, 1873 Lehrer an der öffentl. Handelsschule in Leipzig, geb. 1. März 1837 in Neustadt (Holstein).
 1885. Lehrer, Gustav Ottomar Robert Kilian, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.
 1886. Lehrer, Friedrich August Bergmann, zugleich Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig.
 1890. Lehrer, Dr. ph. Max Eduard Georg Zahn.
 1891. Lehrer, Friedrich Wilhelm Emil Krell.
 1891. Lehrer, Karl Albin Kühnert, Lehrer an der Fortbildungsschule für Mädchen.
 1891. Lehrer, Paul William Hänsel, Lehrer an der V. Bürgerschule.
 1891. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Hans Detar Große, 1859 Probandus am Thomas-Gymnasium u. Lehrer am Pragmnasium in Leipzig-Magwitz, 1891 Vikar an der Barthischen Erziehungsanstalt, geb. 31. Juli 1859 in Leipzig.
 Begründet am 27. Mai 1867. Von dem Besuche der städtischen Fortbildungsschule sind die Schüler entbunden.

21. Handelsschule zu Leisnig.

- Schülerz. 27 männl.
 1890. Direktor u. Lehrer der Handelswissenschaften, Friedrich Moriz Dostmann, 1856 Lehrer an der Handelsschule in Oschag, geb. 28. April 1828 in Schneeberg.
 1875. Lehrer der Stenographie, Ernst Moriz Schulz, Oberlehrer an der Bürgerschule.
 Die Schule wurde am 3. April 1845 von der Kaufmannschaft gegründet. 2 Klassen, jede mit 1jährigem Kursus.

22. Handelsschule zu Meißen.

- Schülerz. 63 männl.
 1876. Direktor, Hermann Meßien, 1863 Bürgereschullehrer in Neustadt-Magdeburg, 1868 in Bautzen, 1873 Realchuloberlehrer das., geb. 6. Juni 1841 in Sangerhausen.
 1885. Lehrer, Dr. ph. Max Grebel, 1884 Realgymnasiallehrer in Leipzig, geb. 16. Dezember 1858 in Neuhoi (Posen).
 1889. Lehrer, Theodor Döring, Bürgereschullehrer.
 1869 von einem Konsortium von Kaufleuten begründet.

23. Handelsschule zu Oschag.

- Schülerz. 30 männl.
 1884. Direktor, Gustav Adolf Ahnert, 1870 Oberlehrer in Ronneburg, 1874 Schuldirektor in Jöhstadt, 1876 in Dahlen, geb. 29. November 1836 in Zeitz.
 Die Schule ist begründet 1850.

24. Handelsschule zu Pirna.

- Schülerz. 62 männl.
 1885. Direktor und erster Lehrer, Friedrich Beckmann, LDA2. KDM1570/71, früher Bürgereschullehrer in Halberstadt, tezgl. in Bautzen, Lehrer in London, desgl. in Maidstone, Commercial School, desgl. an der Handelsschule in Meißen, geb. 29. Januar 1848 in Harbke (Kreis Neuhaldenleben).
 1891. Zweiter ordentlicher Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts Alwin Korfelt, geb. 17. März 1864 in Herwigsdorf b. Zittau.
 1869. Fachlehrer, Georg Wolfram, Oberlehrer an der Bürgerschule.
 1889. Fachlehrer, Richard Engelmann, Lehrer an der Bürgerschule.
 1891. Fachlehrer, Julius Zumppe, geb. 22. Dezember 1856 in Reichenau b. Zittau.
 Die Anstalt wurde 1859 gegründet; sie besteht aus einer Abteilung für Handlungslehrlinge mit dreijährigem Kursus und aus einer solchen für Extraner (voller Tagesunterricht) mit zweijährigem Kursus. Die erstere Abteilung ist für Lehrlinge hiesiger kaufmännischer Geschäfte bestimmt, die letztere für junge Leute, welche sich später einem Gewerbe, der Kaufmannschaft oder der Beamtenlaufbahn widmen wollen. — Der Lehrplan der Abteilung der Extraner ist so eingerichtet, daß die Zöglinge eine ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung erhalten.

25. Handelsschule zu Plauen i. V.

- Schülerz. 256 männl.
 Begründet 1858. Unternehmer: Der Handelsschulverein. Zweck: Handlungslehrlingen und anderen jungen Leuten, welche zu ihrem Berufe kaufmännischer Kenntnisse bedürfen, Gelegenheit zur theoretischen Ausbildung in den Handelswissenschaften zu geben. Die Aufzunehmenden müssen das 14. Lebensjahr überschritten haben und durch eine Aufnahmeprüfung nachweisen, daß sie mindestens das Ziel der Volksschule erreicht haben. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgem. Fortbildungsschule befreit. — Unterrichtsdauer drei Jahre in drei Klassen mit je einjährigem Kurs. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, kaufmännisches Rechnen, Buchhalten, Korrespondenz, Handelswissenschaft, Schreiben. — Ein Direktor (Kaufmann), ein Birektor (Kaufmann), ein Sprachlehrer und fünf Beruflehrer.
 Personalfragebogen nicht eingegangen.

26. Handelsschule zu Radeberg.

Schülerz. 17 männl.

1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Christian Moritz Weidlich,
 1889. Lehrer für Geographie u. Geschichte, Ernst Louis Adler,
 1889. Lehrer für Stenographie, Wilhelm Otto Paul Thost,
 Lehrer für Handelswissenschaften, Kaufmann Thum. } Bürgereschullehrer.

Gegründet ist die Anstalt Ostern 1888, eröffnet am 11. Juni 1888. Unternehmer ist der Handelsschulverein zu Radeberg. Vorstehender: Kaufmann Heinze; Kassierer und zugleich Lehrer für Handelswissenschaften Kaufmann Thum; Schriftführer: Fabrikdirektor Beyrich.

27. Handelsschule zu Reichenbach i. B.

Schülerz. 95 männl.

1890. Direktor, Kurt Reinhard Richter, 1869 Bürgereschullehrer in Geher, 1873 in Annaberg, 1878 Handelsschullehrer in Freiberg u. zugl. Lehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule, an der deutschen Gewerbeschule u. an der Königl. Bergakademie, geb. 25. Februar 1849.

1890. Lehrer, Dr. ph. Gustav Richard Bluhm, Realschuloberlehrer.

1890. Lehrer, Dr. ph. Paul Emil Sauerstein, Realschuloberlehrer.

1890. Lehrer, Karl Otto Arlt, Bürgereschullehrer.

1890. Lehrer, Ferdinand August Richter, Bürgereschullehrer.

Gegründet 1890 vom kaufm. Verein „Panja“. Der Kursus ist dreijährig, jede Klasse wöchentlich zwölf Unterrichtsstunden.

28. Handelslehranstalt zu Riesa.

Schülerz. 34 männl.

1877. Direktor, Chr. Hermann Nöthlich, Lehrer an der höheren Bürgerschule.

1877. Lehrer, Johannes Mader, Lehrer an der mittleren Bürgerschule.

1877. Lehrer, Johann Friedrich August Kannegießer, Lehrer an der höheren Mädchenschule.

1877. Lehrer, Franz Heinrich Christian Diegel, zugl. Lehrer an der höheren Knabenbürgerschule.

1884. Lehrer, Johann Georg Zohne, zugl. Lehrer an der höheren Mädchenschule.

Die Anstalt wurde am 10. März 1877 von dem Handelsschulconsortium ins Leben gerufen. Ihr Zweck ist, die allgemeine, sowie insbesondere die berufsmäßige Bildung derjenigen zu fördern, welche sich dem Handel oder einer ihm verwandten Berufsart bereits widmen oder widmen wollen. Sie steht unter Aufsicht eines Vorstands, der aus vier Mitgliedern des Handelsschulconsortiums und dem Direktor der Schule zusammengesetzt ist. Gegenwärtig besteht die Schule aus drei aufsteigenden Klassen mit je 10 bez. 12 wöchentlichen Unterrichtsstunden.

29. Handelschule zu Rochitz.

Schülerz. 20 männl.

1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts Friedrich Wilhelm Pufger, Direktor der Bürgerschulen.

1885. Lehrer, Emil Franz Rose, Kaufmann, geb. 21. Februar 1849 in Waldheim.

1886. Lehrer, Moritz Arnald Krähe, Bürgereschullehrer.

1890. Lehrer, Dr. ph. William Clemens Pfau, ständ. Realschullehrer.

Die Schule ist 1885 durch den Kaufmännischen Verein ins Leben gerufen worden, der auch Zuschüsse zu ihrer Unterhaltung gewährt. In drei aufsteigenden Abteilungen wird Unterricht erteilt in der deutschen, französischen und englischen Sprache, Rechnen, Geographie, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Buchführung u. Der Kursus ist dreijährig. Die Stadt unterstützt die Anstalt durch unentgeltliche Ueberlassung eines Schullokals nebst freier Heizung und Beleuchtung.

30. Kaufmännische Fachschule in Rosßwein.

Schülerz. 35 männl.

1890. Leiter und Lehrer, Gustav Müller, 1878 Bürgereschullehrer in Waldenburg i. S., geb. 7. November 1853 in Rattenbriesnitz (Schles.).

Städtische Anstalt. Gegründet Ostern 1889.

31. Handelschule zu Schneeberg.

Schülerz. 32 männl.

1889. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts Hermann Ludwig Krehner, geb. 26. März 1848 in Sinsfelwitz b. Döbeln.

1888. Lehrer, Kurt Dertel, Lehrer an der Bürgerschule.

1890. Lehrer, Richard Louis Ballauf, Lehrer an der Bürgerschule.

Gegründet 1876; unterhalten von der Kaufmännischen Genossenschaft zu Schneeberg. Die Handelsschule ist dreiklassig, die mit ihr verbundene gewerbliche Abteilung zweiklassig.

32. Höhere Fortbildungs- (Handels-) Schule zu Waldheim.

Schülerz. 24 männl.

- | | |
|---|------------------------|
| 1876. Direktor, Karl Ernst Ferdinand Gullig, Lehrer | } an der Bürgerschule. |
| 1875. Lehrer, Ernst Eduard Wegig, Oberlehrer | |
| 1876. Lehrer, Heinrich Ferdinand Graichen, Lehrer | |
| 1880. Lehrer, Friedrich Max Aurich, Lehrer | |
| 1877. Lehrer, Theodor Richard Engel, Lehrer, | |
| 1884. Lehrer, Edmund Ludwig Richter, Lehrer | |
| 1884. Lehrer, Georg Friedrich Buchheim, Lehrer | |

Die Schule, 1874 durch Schuldirektor Trinks gegründet, wird gegenwärtig vom Verein für die höhere Fortbildungsschule unterhalten, vom Staate und der Stadt Waldheim unterstützt und gliedert sich in 3 aufeinanderfolgende Klassen. Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 33. Der Unterricht erstreckt sich über Handelslehre, Handelsgeschichte, Handelsgeographie, kaufm. Rechnen, Buchhaltung, Korrespondenz, französische und deutsche Sprache und Schreiben.

33. Schule für Handelslehrlinge zu Werdau.

Schülerz. 42 männl.

Begründet 1885. Unternehmer: Der kaufmännische Verein. Vorstand: Ein Ausschuß, bestehend aus dem ersten Vorsitzenden und 6 Mitgliedern des Vereins, dem Bürgermeister und dem Direktor der Schule. — Zweck: Förderung der Berufsbildung von Handelslehrlingen. — Zur Aufnahme in die 3. Klasse wird verlangt der erfolgreiche Besuch einer mindestens vierklassigen Volksschule oder der 3. Klasse einer Realschule; in die 2. Klasse der Besuch der 2. Klasse einer Realschule; in die 1. Klasse das Abgangszeugnis einer Realschule. Alle übrigen Lehrlinge unterziehen sich einer Prüfung. Die fortbildungspflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. — Unterrichtsdauer: 3 Jahre in 3 Klassen mit je einjährigem Kurs. — Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Korrespondenz, Rechnen, Buchführung und Handelswissenschaft, Handelsgeographie und Englische Sprache. — 1 Direktor (Berufslehrer), 6 Berufslehrer und 1 Kaufmann.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

34. Handelsschule zu Bittau.

Schülerz. 73 männl.

1876. Direktor, Gustav Wilhelm Arras, Oberlehrer am Realgymnasium hierj.
 1890. Lehrer, Dr. pb. Erwin Hönicher, 1885 an der öffentl. Handelsschule in Leipzig, geb. 6. Juli 1863.
 1889. Lehrer, Dr. pb. Paul Arno Korschelt, zugl. am Realgymnasium.
 1875. Lehrer, Karl Friedrich August Schäfer, Oberlehrer an der Bürgerschule.
 Geegründet Ostern 1876. — Zunächst für Handelslehrlinge neben der praktischen Lehre, doch nehmen auch andere junge Leute als Extraner oder Hospitanten am Unterrichte teil. Es wird die Vorbildung einer Bürgerschule oder der Mittelklassen einer Mittelschule gefordert.

35. Öffentliche Handelsschule zu Zwickau.

Schülerz. 166 männl.

1879. Direktor, Friedrich Ernst Brehme, 1871 Lehrer in Hohenstein-Ernstthal, 1873 in Glauchau, geb. 30. März 1849 in Zwickau.
 1886. Lehrer, Karl August Bier, 1883 Sprachlehrer an der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben von H. Müller, Dresden, geb. 22. Mai 1859 in Oberhohndorf b. Zwickau i. S.
 1891. Lehrer, Franz Hugo Dietrich, 1890 Lehrer an der Handelsschule zu Pirna, geb. 4. September 1862 in Greifenberg i. Pom.
 1847 von der Kammerinnung gegründet.

C.

Anstalten für künstlerische musikalische Ausbildung.

1. Das Königl. Konservatorium für Musik in Dresden.

Schülerz. 764 (310 m., 454 w.).

Allerhöchster Protektor:

Se. Majestät König Albert von Sachsen.

Hohe Ehrenvorstände:

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen.

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen.

Se. Hoheit der regierende Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha

1890. Besitzer u. Direktor: Eugen Krank, Königl. Prof. der Musik, geb. 13. September 1844 in Dresden. Vorstand der Abteilungen für die Tastinstrumente, für die Blasinstrumente und für die Klavierlehrerbildung, Inspektor der Klavierklassen der Grundschule, Hochschullehrer für Klavier, Unterrichtslehre und Chorgesang. (Lehrer seit 1869).
1858. Hochschullehrer für Klavier, Heinrich Döring, Königl. Prof., Mitglied des Akademischen Rates, AR1., Ritter vom goldenen Sporen, CobVMKw., geb. 4. Juli 1834 in Dresden.
1862. Hochschullehrer für Harmonie u. Kontrapunkt, Wilhelm Rischbieter, Königl. Prof. der Musik, ordentl. Mitglied der Königl. Akademie der Tonkunst in Rom, CobVMKw., geb. 20. Juli 1834 in Braunschweig.
1863. Hochschullehrer für Klavier u. Zusammenspiel mit Klavier, Pianist Georg Schmale, geb. 2. April 1841 in Alig b. Vauhen.
1864. Hochschullehrer für Fagott, Ludwig Stein, Königl. Sächs. Kammermusikus, AR2., geb. 26. Juli 1831 in Neufelz b. Altenburg.
1873. Hochschullehrer für Violine, Lehrer für Streicherzusammenspiel, Inspektor der Violinklassen der Grundschule, Albert Wolfermann, Königl. Sächs. Kammermusikus, AR2., geb. 25. April 1844 in Altenburg.
1874. Hochschullehrer für Orgel, Emil Höpner, Organist an der Kreuzkirche, geb. 4. Juli 1846 in Dresden.
1876. Vorstand der Abteilung für Gesang und Oper, Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Sologesang, Gustav Scharfe, Königl. Prof., Königl. Sächs. Hofopernsänger a. D., CobVMKw., geb. 11. September 1835 in Grimma.
1877. Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Violoncell, Friedrich Brüggemann, Königl. Sächs. Kammermusikus u. Konzertmeister, AR2. AnhaltBR2. DänDR. GHesgVM. MeeklgVM. OeFJR. PrKr4. SEHRI. WeimFR1., früher Lehrer am Königl. Konservatorium der Musik in Leipzig, geb. 1. März 1832 in Dessau.
1877. Vorstand der Abteilung für die Streichinstrumente, Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Violine, Dirigierübung und Orchester, Ebnard Rappoldi, Königl. Preuß. Prof., Königl. Sächs. Konzertmeister, AR1., früher Prof. an der Königl. Hochschule in Berlin, geb. 21. Februar 1839 in Wien.
1881. Vorstand der Abteilung für Schauspiel und Redekunst, Mitglied des Akademischen Rates, Albrecht Marks, Königl. Hofschauspieler, AR1. Hzm. LippE73. OeFJR. RumK1.Off. SEHV7., geb. 20. November 1827 in Berlin.
1871. Hochschullehrer für Orgel u. Mittelschullehrer für Klavier, Paul Sanßen, Organist an der Frauentirche, geb. 23. Februar 1845 in Dresden.
1890. Hochschullehrer für Opern-Bühnenübungen, Wilhelm Eichberger, Königl. Hofopernsänger u. Kirchenfänger, AR1., geb. 26. Februar 1830 in Cassel.
1881. Mittelschullehrer für Klavier, Ulo Seifert, Organist an der reform. Kirche, Musikreferent, sowie Lehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Februar 1852 in Kömhild (Thüringen).
1882. Lehrer für Zusammenspiel mit Klavier, Emil Feigertl, Königl. Sächs. Konzertmeister, geb. 13. April 1843 in Riga.
1882. Mittelschullehrerin für Sologesang, Mathilde Fleckstein, geb. 21. November 1853 in Dresden.
1884. Vorstand der Abteilung für Musiktheorie, Komposition und Dirigentenbildung, Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Formenlehre, Komposition u. Musikgeschichte, Felix Dräseke, AR1., geb. 7. Oktober 1835 in Coburg.
1884. Mittelschullehrer für Klavier, Zusammenspiel mit Klavier u. Chorgesang, Hochschullehrer für Viola alta, Rudolf Kemmle, geb. 17. März 1861 in Bamberg.
1872. Mittelschullehrer für Klavier u. Violine, Richard Schmidt, geb. 30. Juni 1847 in Dresden.
1873. Mittelschullehrer für Klavier, Oskar Dittrich, Gesanglehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz u. am Wettiner Gymnasium, geb. 5. Januar 1845 in Dippoldiswalde.
1883. Lehrer für militärische Exercitien, Florettsechten, Ernst Staberoch, Fechtmeister, geb. in Dresden.
1875. Hochschullehrerin für Sologesang, Frau Nina Falkenberg, geb. 8. März 1848 in Königsberg (Preußen).
1876. Mittelschullehrer für Klavier u. Harmonie, Hochschullehrer für Kontrapunkt, Ferdinand Braunroth, geb. 20. November 1853 in Bucha i. Thüringen.
1878. Mittelschullehrer für Klavier, Otto Müller, Gesanglehrer an der Innenschule, geb. 18. Mai 1849 in Dresden.
1880. Lehrer für Mimik, Tänze u. Allgemeine Anstandslehre, Ernst Dieke, Balletmeister, geb. 8. Februar 1844 in Dresden.
1873. Begleiter bei den Opern-Bühnenübungen, Paul Bercht, geb. 1. November 1855 in Hohnstein b. Stolpen.

1875. Mittelschullehrer für Violine, Edmund Kayser, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 4. Mai 1852 in Birkwitz b. Pillnitz.
1872. Mittelschullehrerin für Klavier, Marie Fühner, geb. 28. Mai 1852 in Dresden.
1873. Grundschullehrerin für Klavier, Frau Marie Art, geb. 21. Oktober 1849 in Leipzig.
1874. Grundschullehrerin für Klavier, Martha Sibir von Palubicka, geb. 2. Februar 1853 in Stangenberg (Preußen).
1878. Grundschullehrerin für Klavier, Gabriele Eiebig, geb. 20. Juli 1843 in Dresden.
1878. Grundschullehrerin für Klavier, Anna Becker, geb. 31. Januar 1860 in Dresden.
1880. Grundschullehrerin für Klavier, Frau Clara Schindler, geb. 5. Juli 1860 in Dresden.
1880. Grundschullehrerin für Klavier, Margarethe Bähr, geb. 28. Dezember 1859 in Dresden.
1880. Grundschullehrerin für Klavier, Eleonore Dähne, geb. 25. Oktober 1854 in Döbeln.
1881. Grundschullehrerin für Klavier, Helene Bähr, geb. 13. Mai 1862 in Dresden.
1883. Grundschullehrer für Violine, Theodor Herzog, geb. 21. Mai 1862 in Ebersdorf b. Döben.
1883. Mittelschullehrer für Klavier, Lehrer für Musikgrundlehre, Hermann Wetter, geb. 9. Juli 1859 in Großdornitz.
1884. Grundschullehrer für Klavier, Solofang und Trompete, Friedrich Pöhlmann, geb. 22. April 1863 in Borna b. Leipzig.
1884. Grundschullehrerin für Klavier, Emma Jungnickel, geb. 23. Januar 1857 in Zwickau.
1884. Mittelschullehrerin für Solofang, Elisabeth Sievert, geb. 14. Januar 1858 in Zittau.
1884. Hochschullehrer für Violine, Lehrer für Streicherzusammenspiel, Adolf Elsmann, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 29. Dezember 1851 in Potsdam.
1885. Hochschullehrer für Redekunst, Schauspieltrollen-Einübung, Schauspiel-Bühnenübungen, höhere Mimik und Vortragsslehre, Georg Senff-Georgi, Königl. Sächs. Hofschauspieler, geb. 2. Juli 1855 in Wörlitz b. Halle a. S.
1885. Mittelschullehrer für Solofang, Eduard Mann, Konzertsänger, geb. 21. Oktober 1861 in Großenhain.
1885. Lehrer für italienische Sprache, Ernesto Piccoli, geb. 19. September 1840 in Neapel.
1885. Hochschullehrer für Klarinette, Max Gabler, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 16. November 1858 in Wünschendorf b. Pirna.
1885. Hochschullehrer für Kontrabaß, Hugo Keyl, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 25. März 1865 in Strahlen b. Dresden.
1885. Grundschullehrer für Klavier, Richard Peschkau, Pianist, geb. 24. September 1864 in Pawlowsk b. St. Petersburg.
1885. Mittelschullehrer für Klavier, Bibliothekar Karl Lürcke, geb. 1. Oktober 1863 in Breslau.
1885. Grundschullehrerin für Solofang, Marie Berge, Konzertsängerin, geb. 28. Oktober 1862 in Dresden.
1886. Hochschullehrer für Violine, Ernst Coith, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 2. Juni 1851 in Chemnitz.
1886. Hochschullehrer für Waldhorn, Wilhelm Ehrlich, Königl. Sächs. Kammermusikus, AR2, geb. 13. Mai 1843 in Herzberg b. Torgau.
1886. Hochschullehrer für Solofang, Paul Jensen, Königl. Sächs. Hofopernsänger, geb. 20. März 1850 in Röttgersberg i. Preußen.
1886. Grundschullehrerin für Solofang, Aglaja Orzeni (von Görger St. Jörgen), Grh. Medl.-Schw. Kammer Sängerin, geb. 17. Dezember 1844 in Tzymieniza in Galizien.
1886. Lehrer für Opernrolleneinübung und Zusammenfassung, Fritz von Schreiner, Korrepetitor am Königl. Sächs. Hoftheater, geb. 22. Juli 1863 in Grog.
1886. Hochschullehrer für Violine, Paul Froberg, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 15. Oktober 1861 in Großenhain.
1886. Grundschullehrerin für Klavier, Hulda Lehmann, geb. 12. Juni 1866 in Deutz a. Rhein.
1887. Mittelschullehrer für Violoncell, Arthur Stenz, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 27. Februar 1857 in Borna b. Leipzig.
1887. Grundschullehrer für Violine, Arthur Kreyfig, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 2. Mai 1862 in Schöna u. Chemnitz.
1888. Mittelschullehrer für Klavier, Lehrer für Musikgrundlehre, Albert Kluge, geb. 6. Dezember 1864 in Deutschendorf.
1890. Hochschullehrer für Klavier und Partiturspiel, Pianist Percy Sherwood, geb. 23. Mai 1866 in Dresden.
1890. Lehrer für Literaturgeschichte, Dr. Adolf Stern (Ernst), zugl. Professor an der Königl. Technischen Hochschule etc., geb. 14. Juni 1835 in Leipzig.

1885. Lehrer für Französisch, Moritz Nestler, geb. 30. November 1841 in Dresden.
 1890. Hochschullehrerin für Klavier, Frau Laura Nappoldi-Kahner, Königl. Sächs. Kammervirtuosin, geb. 14. Januar 1853 in Mitterbach b. Wien.
 1890. Hochschullehrer für Klavier, Dr. mus. Gustav Nyson-Wolff, geb. 12. April 1840 in Berlin.
 1890. Grundschullehrer für Klavier, Hermann Böhme, Lehrer an der Forwergschen Schule, geb. 5. Oktober 1851 in Kreischa b. Dresden.
 1888. Grundschullehrerin für Klavier, Johanna Harnisch, geb. 17. März 1865 in Dresden.
 1888. Grundschullehrerin für Klavier, Agnes Reichel, geb. 28. März 1856 in Walldorf.
 1890. Grundschullehrer für Klavier, Georg Richter, geb. 25. Mai 1872 in Dresden.
 1890. Grundschullehrerin für Klavier, Johanna Schöne, geb. 1. November 1866 in Annaberg.
 1890. Grundschullehrerin für Klavier, Elisabeth Schulze, geb. 20. April 1869 in Dresden.
 1890. Grundschullehrer für Violine, Gustav Burthardt, geb. 28. April 1845 in Löbtau.
 1891. Grundschullehrer für Violine, Adolf Schlegel, Königl. Kammermusikus, geb. 6. Januar 1861 in Dresden.
 1889. Hochschullehrer für Flöte, Alwin Bauer, Königl. Kammermusikus, geb. 12. Febr. 1856 in Potschappel b. Dresden.
 1887. Grundschullehrer für Flöte, Franz Fritzsche, Königl. Kammermusikus, geb. 19. Oktober 1830 in Eisenberg (Altba.).
 1890. Hochschullehrer für Oboe, Eduard Biehring, Königl. Kammermusikus, geb. 27. Januar 1860 in Vengsenfeld i. B.
 1891. Grundschullehrer für Fagott, Hermann Strauß, Königl. Kammermusikus, geb. 21. August 1848 in Albersdorf.
 1891. Grundschullehrer für Horn, Karl Krellwitz, Hoftheaterorchestermittglied, geb. 14. November 1865 in Oberleben (Weimar).
 1890. Hochschullehrer für Trompete, Adolf Fricke (Ficker), Königl. Kammermusikus, geb. 5. April 1860 in Annaberg.
 1890. Hochschullehrer für Posaune und Tuba, August Bruns, Königl. Kammermusikus, geb. 9. März 1834 in Hamburg.
 1890. Grundschullehrerin für Sologesang, Frau Melitta Otto-Musleben, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters, gr. MV. et. g., geb. 18. Dezember 1842 in Dresden.
 1888. Mittelschullehrerin für Sotogesang, Minna Freitag, Konzertsängerin, geb. 12. März 1865 in Dresden.
 1890. Grundschullehrerin für Sologesang, Kamilla Bischoff, Konzertsängerin, geb. 20. Juni 1861 in Großschönau b. Zittau.
 1890. Grundschullehrerin für Sotogesang, Olga Gasteier, Konzertsängerin, geb. 19. April 1867 in Reinsdorf b. Greiz.
 1889. Grundschullehrerin für Sotogesang, Mary Wolken, geb. 17. Februar 1867 in Dresden.
 1890. Lehrer für Bläserzusammenspiel, Hermann Lange, Königl. Kammermusikus, geb. 3. Oktober 1862 in Großschönau b. Zittau.
 1891. Mittelschullehrer für Nebekunst, Willy Gung, Königl. Hofchauspieler, geb. 22. Dezember 1854 in Wien.
 1891. Grundschullehrerin für Klavier, Margarethe Altrock, geb. 27. November 1864 in Breslau.

1891. Grundschullehrerin für Klavier, Helene Kopff, geb. 2. Juli 1870 in Marne (Holstein).
 Das Königl. Konservatorium für Musik, mit welchem eine Theaterschule verbunden ist, bewirkt die Auszubildung von Komponisten, Dirigenten, Musiklehrern, Instrumentalisten, Sängern und Schauspielern; es bietet zugleich Freunden der Ton- und Nebekunst Gelegenheit zur Erlernung einzelner Kunstzweige. Die Anstalt wurde am 26. Januar 1858 vom Königl. Kammermusikus Friedrich Tröstler gegründet, ging 1859 in den Besitz des Königl. Hofrat Friedrich Pudor über und erhielt am 26. Januar 1891, dem Tage des 25jährigen Bestehens, von Sr. Majestät dem Könige Albert von Sachsen, dem Protector der Anstalt, das Prädicat „Königliches Konservatorium“. Nach dem am 9. Oktober 1887 erfolgten Tode des Hofrat Pudor erbte die Anstalt sein Sohn Dr. Heinrich Pudor. Seit dem 3. Juni 1890 ist sie im Besitze des bisherigen Lehrers derselben Prof. Eugen Frank.

Das Konservatorium erhält Subventionen: 1. von Sr. Maj. dem König von Sachsen, 2. vom Staate, 3. vom Räte zu Dresden, 4. von einigen Kunstfreunden, sowie 5. aus einer durch den „Patronat-Verein des Königl. Konservatoriums“ am 25jährigen Jubiläum des Institutes gegründeten und vom Räte zu Dresden verwalteten musikalischen Stiftung: zum Zwecke der Gewährung von Honorar-Vergünstigung (Freistelle oder Ermäßigung) an begabte unbemittelte Schüler und Schülerinnen. Die Anstalt gliedert sich 1. nach dem erreichten Ausbildungsgrade der Schüler in die Grund-

Mittel- und Hochschule; 2. nach der Besonderheit der Lehrfächer in Abtheilungen a) für Musiktheorie, Komposition und Dirigentenbildung, b) für Musik-lehrerbildung, c) für die Tastinstrumente, d) für die Streichinstrumente, e) für die Blasinstrumente, f) für Gesang und Oper, g) für die Zusammenwirkungsfächer und h) für Schauspiel und Nebekunst; 3. nach dem Umfange und der besonderen Form des aufgenommenen Studiums werden die Schüler eingeteilt in a) Volksschüler, welche zu dem Hauptsache die zugeordneten Hilfsfächer zu nehmen haben (vorzugsweise Schüler, welche die Kunst zum Berufe erwählt haben), b) Hospitanten, reis gewordene Volksschüler, welche ihr Studium ganz oder teilweise fortsetzen, c) Einzelschüler, welche nur einzelne Fächer besuchen (hauptsächlich Kunstfreunde und solche, welche die Kunst als Teil der allgemeinen Bildung erlernen wollen) und d) Hörer, welche die dazu geeigneten Fächer zuhörend besuchen (zur Erweiterung der Kenntnisse und zur Einsichtnahme in die Lehrmethoden). — Die gesamte Leitung, künstlerische wie geschäftliche, führt der Direktor; ihm zur Seite steht in künstlerischen Fragen der Akademische Rat; an der Spitze jeder Abtheilung ist ein Abtheilungsvorstand.

2. Das Königl. Konservatorium der Musik zu Leipzig.

Spezial-Inspektion: das Ministerium des Königl. Hauses zu Dresden.

Protector:

Se. Majestät König Albert von Sachsen.
Schülerz. ?.

Direktorium:

Dr. Otto Günther, Stadtrat a. D., Vorsitzender.

Kaufmann Emil Treßß.

Konsul Bernhard Limburger.

Oberbürgermeister Dr. Otto Georgi.

Rechtsanwalt Dr. Paul Röntsch.

Lehrerkollegium:

Professor Friedrich Hermann, Violin- und Viola-Spiel, Solo-, Ensemble- und Quartettspiel.
Professor Dr. Robert Papperitz, Organist zur Kirche St. Nicolai, Harmonie- und Kompositionsllehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel, Orgelspiel.

Professor Dr. Karl Reinecke, Kapellmeister der Gewandhaus-Konzerte, Komposition, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Theodor Corcius, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Dr. Oskar Paul, Universitäts-Professor, Harmonie- und Kompositionsllehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel, Vorträge über Geschichte und Aesthetik der Musik.

Dr. Friedrich Werder, Unterricht in der italienischen Sprache.

Dr. Salomo Jadassohn, Musikdirektor, Harmonie- und Kompositionsllehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Leo Grill, Harmonie- und Kompositionsllehre, Sologesang.

Friedrich Rebling, Stimmübung, Solo- und Ensemblegesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.

Johannes Weidenbach, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Karl Piutti, Organist zur Kirche St. Thomä, Harmonie- und Kompositionsllehre, Orgelspiel.

Bruno Zwintscher, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Heinrich Klesse, Violin- und Violaspiel, Orgelspiel, Stimmübung, Solo- und Ensemblegesang, Chorgesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.

Professor Dr. Wilhelm Rüst, Königl. Musikdirektor, Kantor an der Thomasschule, Harmonie- und Kompositionsllehre.

Alois Neekendorf, Harmonie- und Kompositionsllehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Julius Klengel,

Alwin Schröder, Kammervirtuos, } Violoncellospiel, Ensemble- und Quartettspiel.

Robert Dolland, Violinspiel.

Oswald Schwabe, Kontrabaß.

Wilhelm Barge, Flöte.

Gustav Hinte, Oboe.

Friedrich Gumpert, Horn.

Ferdinand Weinschent, Trompete.

Robert Müller, Posaune.

Adolf Brodsky, Violinspiel, Solo-, Ensemble-, Quartett- und Orchesterspiel.

Paul Quasdorf, Harmonie- und Kompositionsllehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Edmund Schücker, Harfe.

Hans Sitt, Violin- und Violaspiel, Solo-, Ensemble- und Orchesterspiel.

Karl Wendling, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.

Fraugott Gungich, Clarinette.

Paul Homeyer, Organist für die Gewandhaus-Konzerte, Harmonie- und Kompositionslehre, Orgelspiel.
 Hans Becker, Violinspiel für Solo- und Ensemblespiel.
 Frau Prof. Anna Schimon-Megan, Stimmbildung, Solo- und Ensemblegesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.
 Adolf Rotherdt, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
 Gustav Schreck, Harmonie- und Kompositionslehre.
 Karl Beving, Harmonie- und Kompositionslehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
 Franz Freitag, Fagott.
 Gustav Ewald, Musikdirektor, Stimmbildung, Solo- und Ensemblegesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.
 A. Proft, Regisseur am Stadttheater, Deklamations- und dramatischer Unterricht.
 Bruno Albrecht, Inspektor.
 Moritz Seifert, Expedient.
 Carl Wilhelm Leidert, Kastellan.

Das Konservatorium der Musik zu Leipzig, genehmigt und unterstützt durch Se. Majestät den König, wurde zu Ostern 1843 unter der Mitwirkung des Kapellmeisters Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy errichtet und erhielt unter dem 3. April 1876 das Prädikat „Königliches“ Konservatorium.

Das Konservatorium bezweckt die höhere Ausbildung in der Musik; der zu erteilende Unterricht erstreckt sich theoretisch und praktisch über alle Zweige der Musik als Wissenschaft und Kunst betrachtet. Der theoretische Unterricht besteht in einem vollständigen Kursus der Theorie der Musik und der Tonkunst, welcher in drei Jahren vollendet wird, und begreift folgende Gegenstände: Harmonielehre, Formen- und Kompositionslehre, Partiturspiel, Italienische Sprache, Vorlesungen über Geschichte der Musik älterer und neuerer Zeit, Aesthetik der Musik, Metrik u. s. w. — Der praktische Unterricht bezweckt die Ausbildung der mechanischen Fertigkeit auf einem oder mehreren Instrumenten und im Gesange; er wird in verschiedenen Klassen erteilt und befaßt sich mit Unterricht im Gesange, Unterricht im Instrumentenspieler: Pianoforte, Orgel, Violine und Viola, Violoncello, Kontrabaß, Blasinstrumente als: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Waldhorn, Trompete, Posaune; Harfe, Deklamation, Uebungen im Quartett- und Orchesterspiel, Solospiel mit Begleitung und Ensemblespiel, Uebungen im öffentlichen Vortrage.

Das an der Grassistraße, in der unmittelbaren Nähe des neuen Gewandhauses gelegene neue große Institutsgebäude, welches die Stadt Leipzig dem Königlichen Konservatorium errichtet hat, enthält einen 1000 Personen fassenden Konzertsaal, mehrere kleine Säle und 50 Zimmer. In dem großen Saale werden die in jeder Woche stattfindenden Abendunterhaltungen, sowie die Hauptprüfungen abgehalten. In einem der kleineren Säle ist eine Uebungsbühne errichtet. In dem Institutsgebäude sind drei Orgeln aufgestellt. Alle Räume sind mit elektrischer Beleuchtung und Ventilations-Anlagen versehen.

3. Dresdner Musik-Schule (Neumarkt 2).

Schülerz. 78 (35 m., 43 w.).

1890. Direktor, Richard Ludwig Schneider, 1879—1890 Lehrer am Königl. Konservatorium für Musik in Dresden, geb. 8. April 1857 in Dresden.
 1890. Ausbildender Lehrer, Konrad Kühner, Komponist und Klavierpädagoge.
 1890. Ausbildender Lehrer, Johannes Schubert, Pianist.
 1890. Ausbildender Lehrer, Heinrich Schulz-Deuthen, Komponist.
 1891. Ausbildender Lehrer für Violine, Henri Petri, Königl. Sächs. Konzertmeister.
 1891. Ausbildender Lehrer für Violoncell, Ferdinand Böckmann, Königl. Sächs. Kammer-virtuos.
 1891. Ausbildender Lehrer für Flöte, Paul Bauer, Königl. Sächs. Kammermusikus.
 1891. Ausbildender Lehrer für Oboe, Ritter Schmidt, Königl. Sächs. Kammermusikus.
 1891. Ausbildender Lehrer für Klarinette, Gustav Schneider, Königl. Sächs. Kammer-musikus.
 1891. Ausbildender Lehrer für Trompete, Reinhold Werner, Königl. Sächs. Kammer-musikus.
 1891. Ausbildender Lehrer für Orgel, Paul Geist, Organist an der evangelischen Hofkirche zu Dresden.
 1890. Ausbildender Lehrer für Sologesang, Friedrich Melms, Großherzogtl. Mecklenb. Sologersänger.
 1890. Lehrer für Zusammenspiel u. Klavier, Otto Thümer, Lehrer am Zeidler'schen Realgymnasium in Dresden.
 1891. Dozent der Musikgeschichte, Lehrer für Klavier u. Gesang, C. C. H. Böhme, Lehrer an der Fortwergischen höheren Mädchenschule in Dresden.
 1890. Lehrer für Violine, Theodor Blumer, K. S. Kammermusikus.
 1890. Lehrer für Violine, Gustav Ordon, Aspirant der K. Kapelle.

1891. Lehrer für Klavier, Max Birn.

1890. Lehrerin für Deklamation, Frau Melms-Hesse, früher Großherzog. Hofschau-
pielerin in Stralitz.

1891. Lehrerin für Italienisch, Signora Fulceri.

1890. Lehrerin für Klavier, Frä. Else Mälehen.

1891. Lehrer für Orgelstruktur, Bruno Schmlich, R. Hoforgelbauer.

Die „Dresdner Musikschule“ ist als Fachschule vom Königl. Ministerium des Innern genehmigt. Sie gewährt fachwissenschaftlichen und praktischen Unterricht in allen musika-
lischen Fächern von der Anfängerstufe an bis zur künstlerischen Ausbildung. Die Schule
wurde eröffnet am 1. April 1890. Sie zerfällt in zwei Abteilungen: 1. die Vorschule,
2. die Hauptschule. Die Hauptschule gliedert sich wieder in Fachschule und Neben-
schule. Die Fachschule gestattet freie Wahl des Hauptfaches, schreibt jedoch zu demselben
die obligatorischen Fächer jahrgangsweise vor. In der Nebenschule Wahl der Fächer frei-
gestellt. Die Vorschule bietet in allen praktischen Hauptfächern einen auf künstlerische
Ziele gerichteten Elementarunterricht. Der Lehrplan enthält 33 Lehrfächer, wovon unter als
Hauptfächer: Klavier, Orgel, Violine, Violoncell, Flöte, Oboe, Klarinette, Trompete,
Sologesang und Komposition.

4. Musikakademie für Damen,

verbunden mit einer Elementarschule für Klavierspiel von F. Bernhard Kollfuß
zu Dresden.

Die Anstalt wurde gegründet am 1. Oktober 1875 von B. Kollfuß, Pianist. Die Musik-
akademie bietet Damen Gelegenheit, eine möglichst hohe Stufe der musikalischen Ausbildung
zu erreichen.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

Anhang.

A. Verzeichniß der emeritierten Lehrer zc. an höheren Schulen und an Volksschulen.

(Fortgeführt bis zum 21. August 1891.)

Die mit * bezeichneten Lehrer stehen auf Zeit in Wartegeld.

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk).	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Acker, Prof., Karl Wilh. Hugo	Direktor an der Realschule in Glauchau.	1. Oktbr. 1890	Niederlöbnitz
Ackermann, Gustav Ferd.	Lehrer in Thurm (Glauchau)	1. Oktbr. 1885	Thurm
Albrecht, Dr. ph., Karl Hermann	1. Oberlehrer an der Real- schule II. O. in Leipzig	1. April 1882	Freiburg in Baden
— Dr. ph., Rud. Agathon Alexis	Oberlehrer am Thomas- gymnasium in Leipzig	1. Januar 1888	Halle a. S.
— Zul. Rud. Gustav	Kirchschullehrer in Kemnitz (Löbau)	1. April 1891	Bauzen
Amboß, Ernst Bruno	Kantor u. Kirchschull. i. Förder- gerärdorf (Dresden II)	1. Novbr. 1887	Blasewitz
Angermann, August Ernst	1. Lehrer an der Grafeschen Armenerschule in Roßwein (Döbeln)	1. Mai 1886	Böhrigen b. Roßwein
Arnhold, Gottlieb Ehre- gott	Kantor u. Kirchschullehrer in Glaubitz (Großenhain)	1. Oktbr. 1888	Grödel b. Kiesa
* Arnstädt, Prof. Dr. ph., Friedr. Aug.	Oberlehrer a. Realgymnasium in Planen i. B.	1. April 1890	Dresden
Bachstein, Mathilde Helene	Lehrerin an der XIII. Be- zirkschule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden.

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Bär, Anton Benjamin	Vicedirektor u. Organist in Kirchberg (Zwickau)	1. Juli 1886	Kirchberg b. Zwickau
Barth, Karl Traugott	Kirchschull. u. Kant. i. Calbitz (Oschatz)	1. Mai 1877	Leipzig-Gohlis
Bartko, Johann	Kirchschull. in Kostitz (Zobau)	1. April 1890	Bautzen
Bartsch, Herm. Fr. August	Kantor u. Kirchschullehrer in Spramberg (Zobau)	28. Sept. 1875	Chemnitz
Bauer, Gustab Herm.	Kirchschull. i. Fischbach (Pirna)	1. April 1880	Dresden
Becker, Fr. Hermann	Lehr. i. Vockau (Schwarzenbrg.)	1. April 1876	Mue
— Johann Gottlieb	Mädchenlehrer in Döhlen (Dresden II)	16. April 1876	Döhlen
— Karl Ernst	Kant. u. Kirchschull. zu St. Michael i. Bautzen (Bautzen)	1. Mai 1884	Bautzen
Behnisch, Chr. Julius	Lehrer in Löwenhain (Dip- poldiswalde)	1. April 1880	Löwenhain
Beier, Maximilian Frdr.	Kirchschullehrer in Medingen (Großenhain)	1. Mai 1887	Striesen b. Dresden
Berge, Karl Eduard	Lehrer u. Organist in Ober- wiesenthal (Annaberg)	1. Oktbr. 1887	Striesen b. Dresden
Bergelt, Gottlieb Wilhelm	Kantor u. Kirchschullehrer in Bärnsdorf (Großenhain)	10. Novbr. 1886	Markersbach b. Hellendorf
Berger, Johann Heinrich	Lehrer i. Großschirma (Freibg.)	1. Oktbr. 1886	Leipzig
Beyer, Carl Friedr. Eduard	Lehrer in Zobes (Plauen)	1. Mai 1889	Zobes
Biefeld, Carl Edmund	Lehrer in Gersdorf (Glauchau)	1. April 1888	Gersdorf b. Hohen- stein-Erustthal
Boden, Johann Heinrich	Oberlehr. a. d. IV. Bürger- schule in Dresden	16. April 1879	Dresden
Böhlig, Johann Gottfried	Kirchschullehrer i. Ziegenhain (Meißen)	1. Oktbr. 1881	Leisnig
Böhme, Richard Theodor	Kantor u. zweiter Bürgereschull. in Johanneurgensstadt (Schwarzenberg)	1. Januar 1874	Dresden
— August Ferd.	Lehrer in Wernsdorf (Marien- berg)	16. April 1879	Plauen b. Dresden
— Karl Gottfried	Oberlehrer a. d. I. Knaben- bürgerschule in Leipzig	1. Mai 1881	Schmannewitz b. Dahlen
— Otto Friedrich	Oberlehrer a. d. Annenreal- schule in Dresden	16. Mai 1884	Dresden
Böhmer, Wilhelm Herm.	Kantor in Waldheim (Döbeln)	1. April 1888	Dresden
Börner, Johann Emil	Oberlehrer a. d. städt. Clemen- tarische i. Bautzen (Bautzen)	1. Oktbr. 1882	Striesen b. Dresden
Böttcher, August Oskar	Lehrer i. Mittenau (Schwarzen- berg)	1. Febr. 1875	Gebirge b. Marienberg.
Born, Louis Woldeemar	Kirchschullehrer i. Beiersdorf (Grimma)	1. Mai 1890	Nadeburg
Borsch, Johann	Lehrer in Burk (Bautzen)	1. Novbr. 1887	Bautzen
Braune, Joh. Karl Franz	Kantor u. Kirchschullehrer in Dorffschellenberg (Chemnitz)	1. Juli 1880	Dorffschellenberg
Breiting, Wilh.	Lehrer in Pfassendorf (Pirna)	1. August 1888	Mühlisdorf b. Lohmen
Bretschneider, Johann	Kirchschullehrer in Zschoten (Zwickau)	1. Mai 1884	Zschoten
Christian Gotthold			
Brockelt, Christ. Gottlieb	Lehrer in Brunn (Plauen)	1. Januar 1886	Reichenbach i. V.
Brüchner, Johann Karl	Lehrer in Großschweidnitz (Zobau)	1. August 1887	Zobau
August			
Brückner, Joh. Samuel	Kirchschull. i. Kiebitz (Oschatz)	1. Oktbr. 1880	Lausitz
Brühl, Karl Ferd.	Kant. u. Kirchschull. in Dren- thal (Freiberg)	1. Juli 1891	Sayda
Brünkmann, Joh. Gerd.	Kant. u. Kirchschull. i. Thallwitz (Grimma)	16. Novbr. 1877	Thallwitz

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermt. Wohnort.
Buchheim, Karl Gottlob	Kirchschullehrer i. Lichtenberg (Freiberg)	1. Juli 1882	Striefen b. Dresden
Büchner, Moriz — Friedr. Herm.	Lehrer i. Lenteräbachi (Zwickau) Bürgereschull. in Lichtenstein (Glauchau)	1. Juni 1888 1. August 1884	Koda Klosterlausnitz (S.-Altenburg)
Burkhardt, Moriz — Dr. ph. Franz Oswald	Lehrer i. Lichtenberg (Freiberg) Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg	1. Dezbr. 1880 1. Mai 1886	Niederjähna b. Meiß. Friedeburg b. Freiberg
Canis, Friedr. Wilhelm	Kantor in Brandis (Grimma)	1. Oktbr. 1879	Grimma
Caspari, Bernh. Joh.	Mädchenbürgereschull. i. Leipzig	1. Mai 1878	Leipzig
Casper, Johann August	Rektor in Dohna (Birma)	1. Juli 1879	Dohna
Christoph, Karl Ernst	Lehrer u. Organist i. Reichenau (Zittau)	1. März 1857	Dresden
Curth, Karl Gottlob	Kirchschullehrer in Grünberg (Dresden II)	1. Oktbr. 1875	Kolkau b. Rochlitz
Deich, Friedr. Karl Olieb.	Kirchschullehrer in Naustadt (Meißen)	1. Dezbr. 1884	Niederlößnitz
Dießner, Karl Gottlob	Direktor d. Rettungshauses z. Pestalozzistiftung i. Leipzig	11. April 1876	Leipzig-Gohlis
Dietrich, Friedr. Anton	Lehrer u. Organist i. Hainichen (Döbeln)	1. April 1880	Hainichen
Dieze, Ernst Julius — Karl Friedr. Wilhelm	Kirchschull. in Jahna (Oschatz) Kirchschull. i. Grobhartmanns- dorf (Freiberg)	1. Novbr. 1877 16. April 1884	Cöln a. E. Freiberg i. S.
Dinter, Dr. Gottlob Bernhard	Prof. a. d. Fürsten- u. Landes- schule in Grimma	1. Oktbr. 1889	Grimma
Doberenz, Christian Karl Doberenz, Gustab Bernhard	Lehrer i. Marbach (Chemnitz I) Lehrer in Bönichen (Chemnitz I)	1. Novbr. 1890 1. April 1891	Grünhainichen Moritzburg-Eisenberg
Donner, Karl Dreschel, Karl August	Lehrer in Lommahsch (Meißen) Lehrer in Kupferhammer- Grünthal (Martenberg)	1. Novbr. 1888 16. April 1882	Leipzig Obernhan
Dreschke, Armgard Johanna	Lehrerin a. d. II. Bürgerschule in Dresden	1. Januar 1880	Aufstt. Subertusburg
Dresler, Karl Gottlieb	Kirchschullehrer in Ottendorf (Dresden II)	16. April 1887	Großottfilla
Dropisch, Ida Sidonie	Lehrerin a. d. I. Bürgerschule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden
Eckardt, Gustab Louis — Karl Gottlieb Friedr.	Kirchschullehrer in Arnstfeld (Annaberg) Kirchschull. in Conradsdorf (Freiberg)	1. Oktbr. 1869 16. April 1887	Schlettau Freiberg
— Ernst Gustav	Kirchschull. a. d. St. Nicolai- schule in Meißen	1. August 1890	Günnersdorf b. Bern- stadt
Eblich, Karl Ehregott	2. ständ. Lehrer a. d. Grafschen Freischule in Roßwein (Döbeln)	16. April 1881	Roßwein
Eger, Ernst Rudolf	Lehrer a. d. höh. Knabenschule in Chemnitz	1. April 1879	Chemnitz
Ehlich, Friedr. Aug.	Kirchschullehrer in Walda (Großenhain)	1. April 1883	Dresden
Ehrlich, Fr. Wilhelm — Johann Christoph	Lehrer a. d. höh. Bürgersch. in Chemnitz. Lehrer in Straßgräbchen (Ramenz)	1. April 1875 1. April 1890	Chemnitz Bernsdorf, Kreis Hoyerswerda
Eichler, Friedr. Wilhelm	Lehrer u. Org. in Roßwein (Döbeln)	23. April 1889	Roßwein
Einer, Ernst Louis	Bürgerschullehrer i. Marien- berg (Marienberg)	1. Septbr. 1887	Marienberg

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Derma! Wohnort.
Gisold, Karl Traugott	Lehrer i. Wallersdorf (Pirna)	27. Juni 1876	Köbtau
Ende, Joh. Friedrich	Kirchschull. i. Langenbernsdorf (Zwickau)	22. Oktbr. 1875	Gelenau
Engelmann, Karl Heinr. Ferd.	Schuldirektor in Dippoldis- walde (Dippoldiswalde)	1. Juni 1890	Dippoldiswalde
Eppler, Karl Friedr.	Kantor u. Kirchschull. i. St. Egidien (Glauchau)	1. April 1883	Ect. Egidien
Epstein, Herm. Eduard	3. ständ. Lehrer in Cotta (Dresden II)	1. April 1885	Rößschenbroda
Esche, Gustav Hermann	Lehrer a. d. II. Bezirksschule f. Mädchen in Chemnitz	1. Mai 1856	Wittgensdorf
Eschenbach, Karl Gottfr.	Lehrer u. Org. i. Klingenthal (Auerbach)	1. Novbr. 1881	Leipzig-Entzsch
— Joh. Michael	Lehrer in Saalig (Delsnitz)	1. Oktbr. 1882	Eschenbach b. Schöneck
Esche, Alfred	Lehrer i. Nauschwitz (Ramenz)	1. Dezbr. 1885	Ramenz
Euchler, Wilh. Anton	Lehrer a. d. IX. Bezirksschule in Dresden	1. Novbr. 1889	Dresden
Eydner, Joh. Karl Heinr.	Direktor d. VI. Bürgerschule in Dresden	1. März 1886	Dresden
Feufer, Karl Hermann	Lehrer an der Stadtschule in Merrane (Glauchau)	15. April 1862	Nichtenstein
Fickert, Friedrich Wilh.	Baccalaureus u. Bürgerschul- lehrer in Delsnitz (Delsnitz)	1. Oktbr. 1859	Delsnitz i. V.
Fiedler, Christ. Gottfried	Lehrer u. Organist in Vome- machitz (Meißen)	1. Oktbr. 1881	Dresden
Fischer, Karl Chreg. Leber.	Lehr. i. Annelsbain (Grimma)	1. Mai 1875	Wendelsbain
— Joh. Ehrenfried	Organist u. I. Mädchenlehrer in Froburg (Borna)	1. Mai 1875	Freibergsdorf
— Karl Friedrich	Kirchschullehrer in Gundorf (Leipzig II)	1. Oktbr. 1880	Leipzig-Lindenau
— Karl August	Lehrer i. Annaberg (Annaberg)	1. April 1884	Dresden
— Fürtlegott Leberrecht	Lehrer in Hintergersdorf (Dresden II)	1. Mai 1886	Gunnersdorf b. Glas- hütte
— Karl Friedr. Wilhelm	Lehrer in Zottewitz (Großen- hain)	1. Oktbr. 1888	Pirna
— Gustav Emil	Oberlehrer am Lehrerinnen- Seminar in Dresden	1. Febr. 1889	Blasewitz
— Heinrich Oswald	Lehrer i. Oberbobritzsch (Freib.)	1. Juli 1891	Raundorf b. Freiberg
Flach, Karl August	Schuldirektor in Werdaun (Zwickau)	1. Oktbr. 1885	Dresden
Förster, Peter	Lehrer in Wurzen (Bauhen)	1. Oktbr. 1876	Sohsa Bez. Liegnitz
— Karl Theodor	Kirchschullehrer in Fürsten- walde (Dippoldiswalde)	1. Oktbr. 1887	Dresden
Förker, Friedrich August	Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig	1. Oktbr. 1890	Leipzig
Frenzel, Christian Friedr.	Lehrer in Benna (Rochlitz)	1. April 1883	Freiberg
— Gottlob Ernst	Kirchschullehrer in Neßchwitz (Bauhen)	16. April 1890	Neßchwitz
Freundenberg, Gottlieb Traugott	Lehrer in Lausnitz (Ramenz)	16. April 1879	Königsbrück
Friedenberg, Joh. Gott- lieb Richard	Lehrer in Brunnböbra (Auerbach)	1. Dezbr. 1886	Dresden
Friedemann, Alban Theodor	Lehrer an der VII. Bezirks- schule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Friederici, Mariane Jo- sephine	Lehrerin a. d. städt. höh. Schule für Mädchen in Leipzig	1. April 1891	Leipzig-Gohlis
Friedrich, Moritz Ferd.	Kirchschull. i. Nauschitz (Grimma)	1. Oktbr. 1883	Zwickau
— August Robert	Oberl. i. Auerbach (Auerbach)	1. Januar 1886	Auerbach

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Fröhlich, Ernst Hermann	Oberlehrer a. Freih.v. Fleischer- schen Seminar in Dresden	1. Mai 1881	Altzbau
Frühauß, Wilh. Theodor	Lehrer in Lößau (Dresden II)	27. Mai 1873	Pulsnitz
— Friedrich August	Lehrer u. Organist in Frei- berg (Freiberg)	1. April 1883	Freiburg bei Frei- berg
Fuhrmann, Ernst Eduard	Rantor, Kirchschullehrer in Taura (Rochitz)	16. April 1887	Plauen b. Dresden
Gärber, Johann August	Kirchschull. i. Mittel (Bauhen)	1. April 1883	Bauhen
Gärtner, Samuel Trau- gott	Kirchschullehrer in Raundorf (Freiberg)	1. Mai 1886	Freibergsdorf
Gebauer, Karl Gottlieb	Oberlehrer am Lehrerinnen- Seminar in Callenberg	1. Januar 1888	Callenberg
Gehre, Karl Julius	Kirchschullehrer u. Rantor in Ritzscher (Borna)	16. Oktbr. 1882	Striesen b. Dresden
Geidel, Friedr. Wilhelm	Rantor, Kirchschullehrer in Sommerfeld (Leipzig II)	1. Novbr. 1887	Sommerfeld
Gentsch, Leberecht Robert	Nebenschullehrer in Sörzig (Rochitz)	1. Januar 1862	Verf.-Anst. i. Colditz
Gerasch, Karl Wilhelm	Kirchschullehrer in Wülsten- brand (Chemnitz II)	9. Juni 1876	Leipzig-Gohlis
Gerhardt, Karl Aug. Wlh.	Rantor in Brand (Freiberg)	12. April 1884	Brand
Gerstenberger, Karl Gottlieb	Direktor der XIV. Bezirks- schule in Dresden	1. Januar 1890	Dresden
Giersner, Friedr. Wlh.	Lehrer a. d. evang. Freischule in Dresden	1. August 1891	Irrenanstalt Colditz
Gläseke, Karl Gottfried	Direktor der III. Bürger- schule in Dresden	1. Januar 1890	Dresden
Glaser, Bernh. Heinr. Friedrich Gustav	Bezirkschullehrer in Meerane (Glauchau)	16. April 1884	Meerane
— Karl Gustav Adolf	Lehrer u. Kirchner in Rade- berg (Dresden II)	1. Oktober 1886	Dresden
Gloel, Georg Gustav	Kirchschullehrer in Griesbach (Schwarzenberg)	1. Oktober 1887	Obermittweida
Gloos, Wilh. Robert	Lehrer an der III. Bürger- schule in Dresden	1. Mai 1886	Dresden
Görlisch, Joh. Christian August	Lehrer an der IV. Bezirks- schule in Dresden	1. Januar 1883	Dresden
Göttlich, Joh. Gottlieb	Kirchschullehrer in Marbach (Döbeln)	1. Oktober 1889	Hoffen
Gottweil, Friedr. Ferd.	Schuldirektor i. Crimmitschau (Zwickau)	1. Juli 1874	Crimmitschau
Graf, Heinrich Traugott	Bezirkschuldirektor i. Dresden	1. April 1880	Dresden
Grazner, Franz Anton	Lehr. a. d. kath. Schule i. Leipzig	1. Dezbr. 1881	Dresden
Grohberger, Karl August	Lehrer i. Neuheide (Schwarzen- berg)	7. Oktober 1888	Coffeabaude
Groß, Gottlieb Friedrich	Lehrer in Neuwelt (Schwarzen- berg)	1. Mai 1859	Rohrbach
Großer, Joh. Christian Eberhard	Kirchschullehrer in Lettau (Glauchau)	1. Januar 1885	Callenberg
Großmann, J. Fr. Glieb.	Kirchschullehrer in Ober- schlema (Schwarzenberg)	1. Juli 1876	Oberschlema
— Karl Gottlieb	Lehrer in Kleindehsa (Löbau)	1. April 1878	Löbau
Grünberg, Friedrich Maximilian	Lehrer in Freibergsdorf (Freiberg)	1. Mai 1889	Dresden
Grühl, Friedrich Wilhelm	Lehrer a. d. II. Bürgerschule in Leipzig	1. Mai 1880	Leipzig-Entzsch
Grühle, K. Jul. Färchteg.	Lehrer i. Frauwalde (Grimma)	1. Juli 1878	Rühnisch
Grundmann, Karl Friedrich	Kirchschullehrer u. Rantor in Altchemnitz (Chemnitz II)	1. Juli 1889	Altchemnitz

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Gündel, Karl Hermann	Kantor in Ehrenfriedersdorf (Annaberg)	1. August 1889	Ehrenfriedersdorf
Günther, Eduard Herm.	Lehrer in Regau (Pirna)	22. April 1886	Regau
— Karl Gottfried	Lehrer in Oberlungwitz (Glauchau)	16. April 1887	Oberneutirch, M. S.
— Gottlieb Traugott Leberecht	Kantor u. Kirchschullehrer in Peritz (Großschän)	1. April 1891	Bauda
Günzel, Heinrich Leo	Kirchschullehrer u. Kantor in Waldkirchen (Muerbach)	1. Juli 1885	Striesen b. Dresden
Gumprecht, Jul. Florent.	Lehrer a. d. Mädchenbürger- schule i. Freiberg (Freiberg)	1. Januar 1891	Irrenanstalt Goldb.
Haase, Friedrich August	Lehrer an der II. Bürger- schule in Leipzig	1. Oktober 1883	Leipzig-Plagwitz
Haas, Wilhelm Konrad	Oberlehrer an der II. Bürger- schule in Leisnig (Döbeln)	1. Mai 1886	Leisnig
Hache, Frdr. Wilhelm	Kirchschullehrer in Panitzsch (Leipzig II)	1. Novbr. 1877	Leipzig
Hänichen, Karl Gottlob	Direktor der III. Gemeindefsch. in Dresden	1. Juli 1870	Strehlen
Hänsch, Johann Friedrich	Kirchschullehrer in Langen- heunersdorf (Pirna)	1. Juli 1885	Neugersdorf
Hänsel, Julius Eduard	Lehrer in Chursdorf (Rochlitz)	16. Mai 1883	Neumarkt-Geithain
— Karl Julius	Lehrer in Mülsen St. Nicola (Glauchau)	16. April 1887	Leipzig-Connewitz
Häfler, Friedr. August Merz	Oberlehrer a. Realgymnasium zu Chemnitz	1. Mai 1889	Chemnitz
Häferkorn, Joh. Friedr.	Kirchschullehrer in Mildenau (Annaberg)	1. Oktbr. 1884	Leipzig-Neuditz
Hahn, Julius Robert	Lehrer u. Organist a. d. böhm. Schule in Dresden	1. Januar 1871	Weißer Hirsch bei Dresden
Hauße, Frdr. Adolf	Kirchschullehrer in Prehschen- dorf (Dippoltszwalde)	1. April 1875	Dresden
Haupt, Ernst August	Organist u. Bürgereschullehrer in Adorf (Leisnig)	1. April 1872	Crimmitschau
— Karl Friedrich	Lehrer i. Großschönau (Zittau)	1. Oktbr. 1876	Großschönau
— Dr. ph., Ernst Heinrich	Oberlehrer am Gymnasium zu Rauen	1. April 1888	Zittau
Hausmann, Joh. Aug.	Lehrer in Dittmannsdorf (Rochlitz)	1. April 1882	Dittmannsdorf
Heber, Karl Theodor	Lehrer in Göpperzd. (Rochlitz)	1. Septbr. 1887	Göpperzdorf
Hecke, Franz Adolf	Lehrer in Niedergorbitz (Dresden II)	1. Novbr. 1883	Charandt
Heger, Ernst Traug. Mor. Schulrat	Direktor der I. Bürgerschule in Dresden	1. Novbr. 1884	Dresden
Hegewald, Frdr. Richard	Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden
Heinemeyer, Jul. Th.	Lehrer an der oberen Schule in Wallersdorf (Zittau)	25. April 1876	Waltersdorf
Heinold, Eduard Ludwig	Lehrer in Volkmarzdorf (Leipzig II)	1. Oktbr. 1889	Leipzig-Volkmarzdorf
Heinze, Karl Traug. Heinr.	Filialkirchschullehrer in Arns- dorf (Dresden II)	1. Oktbr. 1870	Röhschenbroda
— Gustav Hermann	Lehrer in Steinborn (Rosenz)	1. August 1883	Böhmisch-Bollung b. Pulsnitz
Helbing, Friedrich Rud.	Kirchschullehr. in Heinrichsdorf (Zwickau)	1. Juni 1878	Pirna
Held, Karl Friedr. Wilh.	Kantor u. Lehrer in Martran- sdorf (Leipzig II)	1. Novbr. 1883	Martrandstadt

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk)	Zeit der Emeritierung.	Dermt. Wohnort.
Hengst, August Julius	Kirchschullehrer in Klein- schirma (Freiberg)	16. Novbr. 1887	Freiburg bei Freiberg
Henker, Karl Frdr. August	Kirchschullehrer in Erlau (Rochlitz)	1. Mai 1891	Mittweida
Henneberg, Ernestine Louise Therese	Lehrerin a. d. höheren Mädchen- schule in Chemnitz	1. Januar 1888	Chemnitz
Hering, Johann Gottfried	Oberlehrer in Reichenbach (Plauen)	1. Dezbr. 1886	Reichenbach (Vogtl.)
Hertel, Johann Gottlieb	Lehr. in Wohlhausen (Oelsnitz)	1. April 1885	Wohlhausen
* Herz, Paul	Oberlehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt	1. Juni 1891	Dresden
Hesse, Julius Wilhelm	Kantor u. Kirchschullehrer in Wendischrottmannsdorf (Zwickau)	1. Novbr. 1889	Niederplanitz
Hefling, Hedwig	Lehrerin an der II. Bürger- schule in Dresden	1. Januar 1876	London
Heyl, Gustav Heinrich	Lehrer an der III. Bürgerschule in Dresden	1. April 1874	Freiberg
Heyne, Karl Friedrich August	Kantor in Tharandt (Dresden II)	18. Mai 1891	Tharandt
Heynig, Friedrich	Verschutdirektor in Plauen (Vogtland) (Plauen)	1. April 1882	Plauen (Vogtland)
Hiehle, Ernst Gust. Adolf	Lehrer an der III. Bezirks- schule in Dresden	1. Sept. 1869	Baltimore
* Hildebrand, Dr. ph., Ferdinand Richard	Oberlehrer am Nikolaigym- nasium in Leipzig	1. Januar 1891	Leipzig
Higke, Nicolaus	Kirchschullehrer in Ratibitz (Ramenz)	1. Juli 1889	Panschwitz
Hölemann, Otto	Lehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden	1. Novbr. 1875	Hofserwitz
Höpner, Ernst Julius	Kantor, Kirchschullehrer in Laußa (Dresden II)	17. Oktbr. 1887	Striesen b. Dresden
Hösemann, Johann Karl	Lehrer i. Strehlen (Dresden II)	1. August 1884	Strehlen
Hoffmann, Karl Heinrich	Kirchschull. u. Kant. in Remse (Glauchau)	1. Jan. 1885	Leipzig-Gohlis
— Ernst Louis	Kantor in Hirschfelde (Zittau)	11. Oktbr. 1886	Hirschfelde
— August Hermann Theodor	Bezirksschullehrer in Chemnitz	1. April 1891	Heilanstalt Sonen- stein
— Ernst Gustav	Lehrer an der XVI. Bezirks- schule in Dresden	1. April 1891	Irrenanstalt Colditz
Hofmann, Karl Friedrich	Kirchschullehrer in Trachenaue (Borna)	16. Jan. 1876	Leipzig
— Johann August	Kirchschull. in Niederstrieß (Döbeln)	21. April 1884	Rothwein
Horn, Hermann Robert	Kirchschullehrer in Constappel (Meißen)	1. Mai 1878	Gauernitz
— Karl Gottlob	Lehr. i. Eppendorf (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1884	Freiberg
Hoyer, Karl Louis	Lehrer an der Stadtschule in Lengenfeld (Muerbach)	1. Jan. 1869	Falkenstein
— Karl Gottlob	Lehrer in Freiberg (Oelsnitz)	1. März 1884	Leipzig
Hübner, Franz Gustav	Lehrer an der Ehlrichschen Gefäßschule in Dresden	1. August 1875	Dresden
— Alexander Friedrich Wilhelm	Oberlehrer an der Volksschule in Pirna (Pirna)	1. April 1883	Pirna
Hüttel, Friedrich Wilhelm	Kirchschullehrer in Arnolds- grün (Oelsnitz)	1. Oktbr. 1885	Grünhain
Hultsch, Dr. ph., Frdr. Otto, Oberschulrat	Prof., Rektor an der Kreuz- schule in Dresden	1. Mai 1889	Striesen b. Dresden

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Hunger, Johann Friedr.	Kirchschullehrer in Cannewitz (Grimma)	4. Novbr. 1878	Grimma
— Christian Gottlob	Lehrer in Krumbach (Rochlitz)	1. April 1882	Schedewitz
— Karl Oskar Eugen	Kantor, Kirchschullehrer in Lanterbach (Marienberg)	1. Jan. 1887	Hohenstein-Ernstthal
Jähnichen, Friederike Luise	Lehrerin an der IV. Bürger- schule in Dresden	1. April 1886	Dresden
Jahn, Gustav Manitius	Kirchschullehrer i. Lipperdsdorf (Marienberg)	1. April 1880	Tharandt
Janeck, Laura Antonie	Lehrerin a. d. II. Bürgerschule in Dresden	1. Juli 1891	Dresden
Jencke, Johann Friedrich, Hofrat	Direktor a. d. Laubstumm- anstalt in Dresden	1. Novbr. 1890	Dresden
Jentsch, Andreas Michael	Kirchschull. i. Ostro (Ramenz)	1. Juni 1887	Ostro
Jentsch, Karl August	Lehrer i. Neuhausen (Freiberg)	1. Oktbr. 1877	Großschadowitz
John, Christian Friedrich Gottlob	Kantor u. Kirchschullehrer in Stauda (Weissen)	1. Jan. 1882	Dublin (Irland)
Johne, Ernst Wilhelm	Kirchschull. in Rothschönberg (Weissen)	16. Jan. 1877	Freiberg
Jost, Heinrich Moritz	Kantor in Burgstädt (Rochlitz)	1. Juni 1891	Burgstädt
Jungk, Friedrich August	Stilial-Kirchschullehrer i. Göb- schewitz (Leipzig II)	1. Oktbr. 1879	Bitterfeld b. Leipzig
Kabisius, Arminius	Lehr. i. Rudelswalde (Zwickau)	16. Novbr. 1883	Röschburg
Kadner, Ernst Otto	Kirchschullehrer in Hart- mannsdorf (Rochlitz)	8. April 1876	Neustetsch b. Dresden
Käcker, Dr., Friedrich	Oberlehrer am Gymnasium in Baugen	1. Juni 1890	Leipzig
Käseberg, Karl Gottlob	Lehrer u. Organist i. Stoll- berg (Chemnitz II)	1. August 1886	Stollberg
Kätscher, Franz Ferdinand	Kirchschullehrer in Altenhals (Plauen)	1. Novbr. 1886	Plauen (Vogtland)
Kändler, Ernst Florian	Kirchschullehrer in Kleinwal- tersdorf (Freiberg)	16. Oktbr. 1879	Dresden
Kahl, Heinr. Otto Alex.	Kirchschull. i. Zelkau (Freibg.)	16. Oktbr. 1885	Oberrhau
Kaiser, Johann Gottlieb	Lehrer i. Beerheide (Auerbach)	16. April 1884	Hauptbrunn
Kammer, Joh. Bernard Eduard	Lehrer a. d. kath. Schule in Rufsdorf (Zittau)	1. Oktbr. 1881	Zittau
Karch, Franz Alexander	Lehrer i. Wildenfels (Zwickau)	1. Febr. 1890	Wildenfels
Kager, Karl August	Kirchschullehrer u. Kantor in Rittlitz (Böden)	1. Mai 1888	Rittlitz
Keil, Joh. Friedr. Traug.	Lehrer in Birna (Birna)	1. August 1887	Birna
Keller, Christian	Oberlehr. i. Deuben (Dresden II)	1. Mai 1888	Deuben
Kellner, Karl Friedrich Otto	Oberlehrer a. d. Realschule in Dresden-Friedrichstadt	1. Mai 1886	Striesen b. Dresden
Kempf, Karl Ferdinand	Oberlehrer in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. Januar 1890	Gotha
Kern, Ernst Gottl. Moritz	Oberlehrer in Oberweigsdorf (Zittau)	1. Septbr. 1881	Bernstadt
— Karl August	Kantor, Lehr. i. Rohren (Borna)	1. Jan. 1884	Rohren
Kind, Johann Karl Traug.	Kirchschullehrer u. Kantor in Rabenau (Dresden II)	1. Mai 1885	Hilbersdorf b. Chemnitz
— Ernst Liebegott	Kirchschullehrer in Gleden (Leipzig II)	16. Oktbr. 1885	Leipzig-Neuschönefeld
Kinike, Gustav Adolf Paul	Lehrer a. d. I. Bürgerschule in Dresden	1. Juni 1890	Baugen
Kirchner, Joh. Karl Franz	Lehrer in Entzigsch (Leipzig II)	1. April 1880	Leipzig-Gehlis
Kirsten, Friedr. Wilh.	Kirchschullehrer i. Ossa (Borna)	1. Oktbr. 1890	Gröthain
Kleber, Johann Gottlob	Kirchschull. i. Regis (Borna)	11. April 1882	Wittmannsdorf (Bez. Leipzig)

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Kleindienst, Heinr. Witz.	Kirchschullehrer u. Kantor in Grumbach (Glauchau)	1. Oktbr. 1880	Göbnitz (Sachsen- Altenburg)
Kleinstück, Friedr. Aug.	Kirchschullehrer in Lichtensee (Gräfenhain)	16. Oktbr. 1887	Lichtensee
— Hermann Moritz	Lehrer a. d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Klemm, Joh. Moritz	Kirchschullehrer in Stangen- grün (Zwickau)	1. Mai 1877	Plauen (Vogtland)
Klingsohr, Herm. August	Bürgereschullehrer in Freiberg (Freiberg)	1. April 1872	Freiberg
Klinhardt, Dr. ph., Ernst Ottomar	Direktor a. d. Selekten Schule i. Schwarzenberg (Schwarzb.)	1. April 1882	Wildenau b. Schwarzenberg
Kloppe, Karl Leberecht	Kirchschullehrer in Wachau (Dresden II)	1. Mai 1877	Zschandorf
Kloß, Karl Eduard Julius	Kirchschullehrer i. Seifersdorf (Dresden II)	1. August 1888	Wachau b. Radeberg
*Kloß, Dr., Walter Oskar Reinhold	Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg	1. Juni 1890	Wien
Kluge, Karl Gustav Hermann	Zeichenlehrer an der V. Be- zirkschule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Knof, Edmund Hugo	Kantor in Wilsdruff (Weißn.)	1. Jan. 1889	Wilsdruff
Kober, Karl Gotthold	Kantor u. l. Mädchenlehrer in Bengensfeld (Auerbach)	1. Novbr. 1883	Dresden
Koch, Gustav Adolf Eduard	Kantor in Wolfenstein (Marienberg)	1. April 1888	Gruna b. Dresden
Köhler, Karl Franz Emil	Lehrer a. d. Ratsfreischule in Leipzig	1. Mai 1872	Landesanstalt Gölzig
— Karl Robert	Direktor am Waisenhaus in Pirna	1. Juni 1882	Pirna
— Ernst August	Lehr. i. Leubsdorf (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1889	Braunschweig
— Dr. ph., Gust. Theod.	Prof. a. d. Fürsten- u. Landes- schule in Weißn.	1. Oktbr. 1890	Dresden
König, Joh. Christof	Kirchschullehrer in Nieder- schöna (Freiberg)	1. Novbr. 1876	Niederschütz
Köpping, Louis Herm.	Kirchschullehrer in Strießen (Gräfenhain)	1. August 1888	Weinböhla
Körner, Friedr. Wilhelm	Kirchschullehrer in Altendorf (Döbeln)	1. Jan. 1884	Mügelin b. Dresden
Kötke, Friedrich Louis	Lehr. i. Anspurg (Marienberg)	1. Jan. 1877	Dresden
Kötterisch, Dr. ph., Ernst Theodor	Oberlehrer a. d. Realschule I. O. in Freiberg	1. Novbr. 1882	Pappendorf b. Hainichen
Köttig, Georg Friedrich	Lehr. i. Knauthain (Leipzig II)	1. Jan. 1874	Lauer
Kohl, Ehrenfried Gottlieb	Kirchschullehrer in Thalheim (Chemnitz I)	1. Juli 1872	Raunhof
Kolbe, Karl Otto	Lehrer a. d. IV. Bezirksschule in Dresden	1. Jan. 1889	Heilanstalt Eben- Ezer b. Siegmars
Kolditz, Friedr. August	Kirchschullehrer in Fremdis- walde (Grimma)	1. Oktbr. 1882	Wurzen
Korshelt, Joh. Gottlieb	Oberlehrer an der Stadtschule in Zittau (Zittau)	1. April 1883	Zittau
Kosch, Christian Gottlieb	Kirchschullehrer u. Kantor in Reinersdorf (Gräfenhain)	1. Novbr. 1889	Freiberg
Krause, Christian Gottlob	1. Lehrer u. präd. Oberlehrer a. d. Bürgersch. i. Franken- berg (Chemnitz I)	1. April 1879	Leipzig-Neuditz
— Gottlob Karl	Kirchschull. i. Krägis (Weißn.)	1. Mai 1879	Zscheika
— Karl Hermann Friedr.	Lehrer u. Kantor in Stadt Wehlen (Pirna)	1. Oktbr. 1881	Dresden

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Permal. Wohnort.
Kranke, Emil Julius	Bürgererschull. in Frankenberg (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1882	Meißen
— Friedrich August	Bürgererschull. i. Löbau (Löbau)	1. April 1890	Löbau
Kreher, Karl August	Kirchschullehrer i. Seifersbach (Rochlitz)	1. Jan. 1890	Frankenberg
Kresse, Karl Friedr. Albin	Kant. i. Schönefeld (Leipzig II)	1. April 1886	Leipzig-Neustadt
Kretschmar, Gottlob August	Oberlehrer a. d. höh. Töchter- schule in Naunhen	1. Mai 1889	Naunhen
Kretschmar, Julius Edmann Robert	Lehrer an der II. Bürgererschule in Dresden	1. April 1887	Dresden
— Gottbold	Kantor, Kirchschullehrer in Eichfeld (Borna)	1. Oktbr. 1890	Strießen b. Dresden
Kreuzler, Dr., Otto, Oberschulrat	Prof., Rektor des Gymnasiums in Naunhen	1. Oktbr. 1883	Naunhen
Kröber, Gustav Heinrich	Kirchschull. i. Nemi (Grimma)	1. Novbr. 1889	Dresden
Kröner, Rob. Florian	Oberlehrer am Fletcherschen Seminar in Dresden	1. April 1877	Constappel
Krüger, Louis Wilhelm	Kantor u. 1. Mädchenlehrer in Löbnitz (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1879	Pillnitz
Krumbiegel, Karl Moritz Louis	Kantor i. Kirchberg (Zwickau)	1. Juli 1888	Dresden
Kühn, Joh. Gottfried	Kirchschull. in Syhra (Borna)	22. April 1879	Köhren
— August Wilhelm, Schulrat	Direkt. a. Freiherrl. v. Fletcher- schen Seminar in Dresden	16. August 1887	Nadebeul
Küttner, Friedrich Adolf	Kantor u. Bezirkschullehrer in Chemnitz	1. Januar 1889	Chemnitz
Kunze, Karl Friedrich August	Kantor u. Kirchschullehrer in Gula (Borna)	1. April 1885	Borna
— Friedrich Gregott	Kantor in Callenberg (Glauchau)	8. April 1888	Leipzig
— Theodor Louis	Realschuloberl. in Werdau	1. Mai 1889	Werdau
Kurth, Karl Hermann	Lehrer in Chemnitz	1. April 1881	Heilanst. Sonnenstein
Lange, Karl Gustav	Kirchschullehrer u. Kantor in Planitzsch (Dölsch)	1. Juni 1885	Muerbach (Vogtland)
— Karl Friedrich	Lehrer in Oßersanitz (Döbeln)	16. April 1889	Deutschenbora
Langer, Karl Theodor	Schuldirektor in Kirchberg (Zwickau)	1. April 1883	Großsch
— Christian Gottlieb	Kirchschull. in Königswalde (Annaberg)	15. Oktbr. 1885	Chemnitz
Lansky, Johann Friedr. August	Direktor der IX. Bezirksschule in Dresden	1. Febr. 1890	Dresden
Laue, Karl Friedrich	Kirchschull. u. Kant. in Reich- städt (Dippoldiswalde)	16. Juli 1883	Altverndorf
Legler, Dr. jur., Hugo Adolf	Oberlehrer am Lehrerinnen- Seminar in Dresden	1. April 1889	Strehlen
Lehmann, Karl Robert	Kirchschull. in Markersbach (Borna)	1. Oktbr. 1870	Copitz
— Ernst Wilhelm	Schuldirektor in Zschopau (Chemnitz II)	1. Mai 1880	Schönefeld b. Pillnitz
— Joh. Christlieb	Kantor, Kirchschull. in Höden- dorf (Dippoldiswalde)	16. Oktbr. 1882	Höfendorf
— Karl August	Bürgererschullehrer i. Rogwein (Döbeln)	1. April 1885	Leipzig-Plagwitz
— Karl August	Oberlehrer in Niederleutens- dorf (Zittau)	1. Mai 1889	Naunhen
Leisler, Richard Adalbert	Bürgererschull. in Großenhain (Großenhain)	1. April 1891	Großenhain

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Leuner, Johann Gottlieb Wilhelm, Oberkontrolrat	Direktor des evangel. Se- minars in Bautzen	1. Januar 1886	Bautzen
Leupold, Moriz Eduard	Lehrer in Halsbach (Freiberg)	16. April 1884	Weitzkropp
Liebsch, Joh. Traugott	Kirchschullehrer u. Kantor in Großpostwitz (Bautzen)	1. Oktbr. 1885	Bautzen
Liebscher, Friedr. Wilhelm	Kirchschullehrer in Deutsch- neudorf (Freiberg)	1. Oktbr. 1883	Deutschneudorf
Liefers, Joh. Gottfried	Kirchschullehrer in Cossm (Döbeln)	1. Oktbr. 1870	Merkwitz b. Döbeln
Ließe, Prof. Dr., Karl Robert	Konrektor am Annenreal- gymnasium in Dresden	1. April 1890	Dresden
Lindemann, Dr., Moriz	Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden	1. April 1872	Coffeubaude
Lindner, Joh. Gottfried	Kirchschullehrer in Oberebers- bach (Großenhain)	1. April 1883	Niederlößnitz
— Friedr. Benjamin	Lehrer in Ruchschnappel (Glauchau)	10. Jan. 1891	Ruchschnappel
Linnbach, Chr. Gottlob	Kirchschullehrer in Hohen- kirchen (Rochlitz)	1. Oktbr. 1887	Rochlitz
List, Otto Emil	Lehrer in Rothenbach (Glauchau)	1. Dezbr. 1889	Rothenbach
Löschner, Karl Fr. August	Kirchschullehrer in Bennsdorf (Borna)	1. April 1872	Leipzig
Löwe, Karl Max	Taubstumment. in Leipzig	1. Juni 1867	Dresden
Lohe, Ernst Wilhelm	Oberlehrer in Wadthelm (Döbeln)	1. Oktbr. 1875	Strießen b. Dresden
Lohse, Louis Eduard	Musikdirektor, Seminarober- lehrer in Plauen (Vogtland)	16. Jan. 1888	Plauen i. V.
Lomaxsch, Karl Glob.	Kirchschullehrer in Brodowitz (Meißen)	1. Jan. 1877	Brodowitz
Lorenz, Friedr. August	Hofant. u. Lehrer d. Kapell- knabeninst. b. d. ev. Hofkirche in Dresden	1. Mai 1882	Dresden
Lohmann, Karl Herm.	Armenschullehrer in Schnee- berg (Schwarzenberg)	1. Mai 1872	Berlin
Ludwig, Johann Gottlieb	Lehrer in Neuschönfeld (Leipzig II)	1. Febr. 1888	Leipzig-Neustadt
Lungwitz, Joh. Gottlob	Kirchschullehrer u. Kantor in Döhlen (Dresden II)	1. Novbr. 1883	Dresden
Lyon, Moriz Hermann	Lehrer in Spittelwitz (Meißen)	1. Septbr. 1878	Meißen
Mäder, Friedr. Hermann	Kirchschullehrer u. Kantor in Nöhrendorf (Meißen)	1. Oktbr. 1883	Oberspaar
Mäser, Christian Leberecht	Lehrer i. Rothenthal (Marien- berg)	1. April 1891	Obernhan
Maier, Matthäus Anton	Kirchschullehrer i. Hartmanns- dorf (Dippoldiswalde)	8. August 1879	Hartmannsdorf bei Frauenstein
Mauuschag, Traugott	Kirchschullehrer in Thammen- hain (Grimma)	19. Oktbr. 1871	Thammenhain
Martin, Joh. Ferdinand	Kirchschullehrer u. Kantor in Härtensdorf (Zwickau)	1. Juli 1885	Zwickau
— Wilhelm Bernhard	Lehrer i. Niederjähna (Meißen)	1. Aug. 1888	Niederjähna
Matthes, Chr. Gottlieb	Lehrer in Köllingshain (Rochlitz)	4. Jan. 1876	Köllingshain
Mauersberger, Karl Traugott	Bezirkschullehrer in Glauchau (Glauchau)	1. Juni 1886	Coffengrün b. Elster- berg
— Johann Gotthilf	Vieschuldirektor in Plauen (Plauen)	1. Oktbr. 1886	Plauen (Vogtland)

†) Eine Ueberrahme der Pension auf die Staatskasse hat nicht stattgefunden.

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Mehr, Wilh. Hermann	Kantor u. I. Mädchenlehrer in Waldburg (Glauchau)	1. Jan. 1858	Waldburg
Meißner, Johann Herm.	Lehrer in Eibenstock (Schwar- zenberg)	1. Jan. 1886	Eibenstock
Melzer, Friedr. August	Lehrer u. Organ. in Franken- berg (Chemnitz I)	16. April 1882	Cöln a. E.
Menzel, Ernst Eduard	Kirchschullehrer u. Kantor in Leubnitz (Dresden II)	1. Oktbr. 1889	Dresden
Mettal, Franz Hermann	Kantor, Kirchschullehrer in Leubsdorf (Chemnitz I)	1. Mai 1886	Chemnitz
Meß, Christian Traugott	Kirchschullehrer u. Kantor in Pappendorf (Döbeln)	1. Oktbr. 1889	Dresden
Meyer, Louis Anton Friedrich	Schreibelehrer a. d. III. Bezirks- schule in Chemnitz	1. Mai 1889	Chemnitz
Michael, Karl Gabriel	Schuldir. i. Ebersbach (Döbau)	1. April 1881	Ebersbach b. Döbau
Michalk, Joh. Traugott	Kirchschull. in Kolitz (Döbau)	1. Oktbr. 1877	Dresden
Michel, Joh. Traugott	Oberlehrer an der Annenreal- schule in Dresden	1. April 1880	Dresden
Miersch, Johann Wilh.	Direktor an der X. Bezirks- schule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Mießsch, Karl Gottlob	Rektor in Sayda (Freiberg)	1. Oktbr. 1859	Tharandt
Milberg, Dr., Wilhelm	Professor an der Fürsten- und Landesschule in Meißen	1. Mai 1886	Cöln b. Meißen
Mißelwitz, Joh. Wilh.	Lehrer in Ruzhiceroda (Rochlitz)	1. April 1881	Seitenhain b. Wechsel- burg
Möcker, Joh. Karl Heinz	Kirchschullehrer in Rühlschena (Leipzig II)	1. Septbr. 1877	Rühlschena
Möbius, Franz Richard	Bürgereschullehrer in Plauen (Plauen)	1. April 1891	Plauen i. V.
Möckel, Johann Karl Friedrich	Kirchschullehrer i. Rodersdorf (Plauen)	1. Oktbr. 1885	Zäckwar bei Hassen- hausen
Mosen, Gustav Meritz	Prof., Oberlehrer am Gymna- sium zu Zwickau	9. April 1885	Zwickau
Mühle, Johann Friedrich	Oberlehrer an der I. B. zirks- schule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Müller, Andr. Karl Frdr.	Lehrer in Schönerstadt (Chemnitz I)	1. Juli 1873	Harttha b. Franken- stein
— Joh. Heinz. Lobegott	Kirchschullehrer in Schönsfeld b. Pillnitz (Dresden II)	1. Oktbr. 1877	Striefen b. Dresden
— Heinrich Ferdinand	Kirchschullehrer u. Kantor in Sornzig (Dachau)	1. Oktbr. 1884	Schlagwitz
— Karl August	Rektor in Dohna (Pirna)	1. Jan. 1891	Dresden
— Ernst Hermann	Lehrer in Böhrgen (Döbeln)	1. März 1891	Dresden
Mulke, Johann Gottlob	Lehrer in Meinsberg (Döbeln)	1. Oktbr. 1880	Schweikershain
Mußhake, Friedr. Wilh. Ernst August	Kirchschullehrer in Knaut- naundorf (Leipzig II)	1. Mai 1889	Leipzig
Musshin, Joh. Traug.	1. Lehrer in Thumitz (Bauhen)	11. Jan. 1890	Bischofswerda
Raumann, Gotthold	Kirchschullehrer u. Kantor in Widershain (Borna)	1. Jan. 1886	Geithain
Reßler, Gustav Eduard	Bürgereschullehrer in Meerane (Glauchau)	1. Juni 1886	Börnichen b. Oederan
— Karl August	Kantor, Kirchschullehrer in Zelle (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1890	Döbnitz i. Erzgeb.
Reydel, Karl Wilhelm	Kirchschullehrer in Zaltitz (Dölnitz)	1. Oktbr. 1890	Dölnitz i. B.
Ricol, Chr. Gottfried	Kirchschullehrer u. Kantor in Rausungen (Rochlitz)	1. Oktbr. 1874	Bauhen
Riedensführ, Johann Traugott	Oberlehrer und Kirchenr. in Geringswalde (Rochlitz)	1. Juli 1885	Leipzig-Connewitz

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk).	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Niemeyer, Dr., Eduard	Professor, Rektor am Real- gymnas. i. Neustadt-Dresden	1. Oktbr. 1884	Röbischbroda
Niese, Friedrich Ernst	Lehrer in Weickteritz (Ditsch)	1. März 1889	Oßrau
Noack, Gustav Adolf	Kirchschullehrer in Arnstfeld (Annaberg)	1. Jan. 1875	Olbernhau
— Johann	Lehrer in Gelenau (Ramenz)	1. Mai 1889	Bauhen
Nöldeke, Dr., Karl Philipp	Prof., Direktor a. d. höheren Töchter Schule in Leipzig	1. April 1890	Leipzig
Witthelm, Schultze	Oberlehrer am Realgym- nasium in Döbeln	1. Mai 1891	Leipzig
*Norroschewitz, Karl Friedrich	Bürgereschullehrerin i. Delzŋitz (Delzŋitz)	1. Dezbr. 1888	Delzŋitz i. B.
Nürnberg, Amalie	Oberlehr. a. d. Mädchenbürger- schule in Freiberg (Freiberg)	1. Mai 1886	Freiberg
Nuster, Friedr. Aug. Wilh.	Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden	1. April 1887	Leipzig
Defer, Franz Paul	Kirchschullehrer i. Oberschöna (Freiberg)	1. Jan. 1873	Oberschöna
Opitz, August Robert	Lehr. i. Niederneufkirche (Bauhen)	3. Jan. 1879	Niederneufkirche
— Christ. Friedr. Gottlieb	Organist u. Bürgereschullehrer in Auerbach (Auerbach)	1. März 1885	Auerbach
Otto, Karl August	Oberlehrer in Bischofswerda (Bauhen)	1. Oktbr. 1887	Bischofswerda
Pache, Emil	Bürgereschull. in Frankenberg (Chemnitz I)	16. April 1881	Frankenberg
Pampel, Traug. Herm.	Prof., 3. Oberl. a. d. Realschule I. O. in Leipzig	1. April 1882	Charlottenburg
Pauflex, Dr. ph., Adolf	Lehrer i. Seitenhain (Rochlitz)	1. März 1881	Wiederau
Paul, Gottlob Bernhard	Schloßkantor u. Lehrer in Weßenstein (Pirna)	1. Oktbr. 1888	Weßenstein
Pfau, Ernst Heinrich	Oberlehrer a. d. II. Bürger- schule in Dresden	1. Oktbr. 1878	Dresden
Pfäzmann, Gust. Adolf	Oberlehrer u. stellv. Direkt. a. d. IV. Bürgereschule in Dresden	1. Mai 1882	Dresden
Philipp, Bruno Samuel	Kirchschull. u. Kantor i. Nieder- crinitz (Zwickau)	1. Jan. 1885	Hartenstein
Pilling, Johann Heinrich Theodor	Kirchschull. i. Stürza (Pirna)	1. Oktbr. 1870	Unbekannt (verscholl.)
Pilz, Julius Eduard	Lehrer a. d. IV. Bürgereschule in Leipzig	1. April 1885	Leipzig
— Dr., Karl Gottlieb	Kirchschullehrer in Eichdorf (Pirna)	1. Febr. 1885	Eichdorf
Pinkert, Karl Aug. Moritz	Oberl. i. Mittweida (Rochlitz)	1. Jan. 1888	Mittweida
Pleißner, Friedr. Aug.	Oberlehrer a. d. V. Bürger- schule in Dresden	1. März 1889	Dresden
Pönitz, Gustav Victor	Lehrer in Herrndorf (Freiberg)	1. Januar 1885	Wildenau
Pomp, Friedr. Wilhelm	Lehrer in Schnarrtanne (Auerbach)	1. Januar 1889	Reichenbach i. B.
Popp, Friedr. August	Lehrer in Lechnitz (Döbeln)	1. Mai 1886	Hof b. Stauchitz
Prasch, Gottfried Reinhold	Lehrerin a. d. Stadtschule in Gallenberg (Glauchau)	13. April 1890	Stollberg
Preiß, Martha	Oberl. a. d. allgem. Stadtschule in Zittau (Zittau)	1. April 1887	Zittau
Preußner, Karl Gottfried Hermann	Lehrer in Froburg (Borna)	16. Mai 1890	Leipzig-Einzelschöcher
Quellmütz, Fried. Bernh.	Kirchschullehr. i. Niederroßlau (Rochlitz)	1. Mai 1885	Niederroßlau
Rabiger, Christian Friedr.	Lehrerin am Lehrerinnen- Seminar in Dresden.	1. April 1890	Dresden
Raschig, Helene	Lehrer an der mittleren Volks- schule in Pegau (Borna)	1. Sept. 1890	Heilsanstalt Sonnen- stein
— Eduard			

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Kausch, Ernst Heinrich	Schuldirektor in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. April 1889	Dresden
Kayser, Ernst Emil Ludwig	Oberlehrer an der Realschule in Glauchau	1. Mai 1889	Neustädtel b. Schnee- berg
*Kehropp, Karl Herm.	Oberlehrer an der Realschule in Meerane	1. Januar 1891	Meerane
Reichard, Emma	Lehrerin am Lehrerinnen- Seminar in Callenberg	1. Januar 1888	Strasßburg im Elsaß
Reichardt, Ernst Robert Alexander	Direktor der II. Bürgerschule in Dresden	1. April 1888	Dresden
Reichelt, Traug. Gottlob	Bezirkschuldir. in Chemnitz	1. Juli 1884	Leuben b. Dresden
Reichert, Theodor Oscar	Bürgerischullehr. u. Kantor in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. April 1890	Schneeberg
Reinhold, Moritz	Bürgerischullehr. u. Organist in Treuen (Auerbach)	1. Mai 1891	Treuen
Reinicke, Friedrich	Oberlehrer am Seminar in Friedrichstadt-Dresden	1. Juni 1879	Dresden
— Dr. ph., Karl Friedrich Albert	Schuldirektorin in Grimmitzschau (Zwickau)	16. Oktbr. 1885	Goslar
Reiße, Friedr. Karl Emil	Lehrer in Röhren (Grimma)	1. Juni 1891	Röhren
Rentsch, Heinrich August	Oberlehrer an der I. Bezirks- schule in Leipzig	1. April 1883	Leipzig
Reumuth, Joh. Gottlob	Lehrer u. Kantor in Mülsen St. Nicola (Glauchau)	1. Mai 1873	Mülsen St. Nicola
Reuther, Friedr. Gottlob	Lehrer in Geyer (Annaberg)	1. Juli 1877	Geyer
Reumann, Aug. Theodor	Kantor, Kirchschullehrer in Niederstrehna (Chemnitz II)	1. Oktbr. 1890	Altchemnitz
Richter, Karl Gottf. Ferd. — Johann August	Lehrer in Rhna (Ramenz) Bürgerischullehrer u. Kantor in Grimma (Grimma)	1. Oktbr. 1883 1. April 1885	Lampertswalde Grimma
— Hedwig Alma, jetzt verw. Weber	Lehrerin an der VIII. Bürger- schule in Dresden	1. April 1888	Dresden
— Robert	Lehrer in Ghenberg (Döbeln)	1. April 1888	Waldheim
— Julius Rudolf	Lehrer u. Kantor in Franken- berg (Chemnitz I)	1. August 1889	Frankenberg
-- Friedrich Ernst	Kantor, Kirchschullehrer in Niederoderwitz (Zittau)	15. April 1890	Mitteloderwitz
Rieger, Georg Fr. Wilh.	Lehrer an der Sophiensschule in Krebs (Pirna)	1. April 1880	Copitz b. Pirna
Riehle, Louis Robert	Lehr. a. d. II. Bezirksch. i. Dresd.	16. April 1879	Dresden
*Rösch, Gust. Hermann Edmund	Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau	1. April 1891	Zwickau
Rockstroh, Robert Wilh.	Kirchschullehrer in Ebersdorf (Chemnitz I)	17. Mai 1890	Lichtentwalde
Rodig, Joh. Wilhelm	Lehrer in Schöna (Pirna)	1. April 1875	Schöna b. Krippen
Röpler, Friedr. Wilhelm	Lehrer in Sundorf (Leipzig II)	6. Oktbr. 1864	Leipzig-Lindenau
Röthig, Wilhelm Herm.	Lehrer in Langenwolmsdorf (Pirna)	1. April 1884	Irrenanstalt Colbitz
Röttische, Peter	Kantor, Kirchschullehrer in Wiltzen (Bauhen)	1. Novbr. 1890	Bauhen
Rohrlapper, Friedrich Hermann	Lehrer in Serkowitz (Dres- den II)	1. Oktbr. 1889	Radebeul
Rommeiß, Wilhelm Karl Louis	Lehrer in Meerane (Glauchau)	1. Novbr. 1880	Schloß Weisenburg i. Thüringen
Roquette, Emilie Amanda Karoline	Lehrerin an der städt. höheren Töchter Schule in Dresden	1. April 1887	Dresden
de Rosa, Ver. Henr. Felicia	Semin.-Lehrerin i. Callenberg	1. Oktbr. 1873	Dresden
Rose, Ernst Friedrich Gottlob	Kantor, Kirchschullehrer in Auerbach (Zwickau)	16. April 1887	Zwickau

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Derma. Wohnort.
Mosberg, Friedr. Herm.	Lehrer in Affalter (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1888	Zwickau
Moskoff, Michael	Lehrer in Dretschen (Bauhen)	16. Aug. 1884	Gaußig b. Eilsfelden
Mour, Richard Alexander	Oberlehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Muppert, Frdr. Hermann	Oberlehrer an der Realschule in Grimmitzschau	1. April 1872	Leipzig
— Gottl. Benjamin C.	Lehrer in Hellenberg (Birna)	1. Mai 1881	Leupoldisshain
Sachse, Friedr. August	Lehrer a. d. I. Bürgerschule Mädchen in Leipzig	1. Oktbr. 1890	Leipzig
Sachse, Johann Gottlob	Kirchschullehrer u. Kantor in Cunewalde (Löbau)	1. April 1880	Zittau
Sammer, Karl Friedrich	Lehrer in Zwota (Auerbach)	1. Januar 1882	Zwota
Saupe, Karl Gustav	Kirchschullehrer u. Kantor in Lauterbach (Zwickau)	1. Mai 1880	Oberrottenbach bei Mosel
— Hermann	Bürgerschul. in Reichenbach (Plauen)	1. Januar 1890	Reichenbach i. V.
Sauppe, Karl Moritz	Kantor, Kirchschullehrer in Strahwalde (Löbau)	1. Januar 1888	Großschönau
Schadebrod, Karl Gustav	Oberlehrer in Frankenberg (Chemnitz I)	1. Dezbr. 1889	Frankenberg
Scheibe, Christian Adolf	Kirchschul. in Hain (Borna)	1. Novbr. 1880	Borna (Stadt)
— Reinhold Gottlob	Lehrer in Giesmannsdorf (Zittau)	16. Novbr. 1888	Zittau
Schelzel, Karl Hermann	Kantor u. Kirchschullehrer in Döberrsdorf (Ramenz)	1. Novbr. 1888	Niederlöbnitz
Dienezott	Kirchschul. i. Wyhra (Borna)	1. Mai 1881	Leipzig
Schettler, August Friedr.	Prof., Direktor der Realsch. in Grimma	16. April 1884	Grimma
Schick, Karl Julius	Lehrer in Köhlen (Leipzig II)	1. Oktbr. 1876	Leipzig
Schiedt, Karl Wilhelm	Lehrer in Gahlenz (Chemnitz II)	1. Mai 1875	Kleinzschnitzwisch
Schiefer, Chr. Frangott	Kirchner u. Lehrer in Eßterberg (Plauen)	22. Juli 1890	Plauen i. V.
Schiller, Franz Gottlieb	Bezirkschuldirektor i. Chemnitz (Chemnitz I)	1. April 1891	Chemnitz
Schippel, Karl Valentin	Kirchschullehrer in Zwota (Auerbach)	1. Dezbr. 1880	Zwota
Schirmer, Maxim. Louis	Kantor in Bärenstein (Annaberg)	1. Oktbr. 1889	Bärenstein, Bez. Zwickau
— Wilhelm Robert	Kant. u. l. Lehrer in Schwarzbach (Grimma)	16. Juli 1882	Lobstädt
Schirmmeister, Heinrich	Fachlehrer an der III. u. VII. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1888	Dresden
Schlageman, Julius Sigismund	Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig	1. April 1888	Leipzig
Schleinitz, v., Dr. Herm. Otto	Oberlehrer a. d. koth. Schule in Bauhen (Bauhen)	1. Dezbr. 1888	Bauhen
Schmidel, Josef Anton	Kirchschul. in Großpöschmann (Borna)	1. Oktbr. 1879	Gröbern b. Gasschwitz
Schmidt, Karl Friedrich	Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt	16. April 1884	Großschirma b. Freiberg
— Ernst Moritz	Lehrer a. d. IV. Bezirksschule in Dresden	1. Oktbr. 1888	Dresden
— Gustav Adolf	Kirchschullehrer u. Kantor in Gaberitz (Dachau)	1. Juni 1889	Dachau
— Christian Ludwig Ephraim	Kantor, Kirchschul. i. Wolfenbürg (Rochlitz)	14. April 1890	Königsbrück
— Karl Friedr. Liebegott	Lehrer in Brand (Freiberg)	1. Januar 1890	Brand

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Schneckenberg, Hermann Karl Edmund	Lehrer a. d. I. Bezirksschule in Chemnitz	1. April 1882	Reichenhain
Schneider, Aug. Eduard	Kirchschull. i. Burkau (Bauhen)	1. Januar 1875	Bielitz b. Bauhen
— Traugott Leberecht	Kant. in Weigsdorf (Zittau)	15. April 1876	Nabeberg
— Karl Friedr. Wilhelm	Viceschuldirektor i. Annaberg (Annaberg)	1. April 1885	Annaberg
Schön, Christian August	Kirchschullehrer in Rentkuchen- (Zwickau)	1. Mai 1879	Kleinwelka b. Bauhen
Schöne, Imman. Ferdin.	Prof., Konrektor am Kreuz- gymnasium in Dresden	1. Januar 1883	Blasewitz
Schönherr, Karl Edmund	Bürgerchul-Oberlehrer in Zwickau (Zwickau)	16. Oktbr. 1880	Zwickau
Schreiber, Joh. Gottfried	Lehrer in Gadewitz (Döbeln)	1. Oktbr. 1879	Zschamitz b. Döbeln
Schreinert, Friedrich	Lehrer in Pappitz (Dresden II)	1. April 1882	Loschwitz
Schreiter, Karl Wilhelm	Kirchschullehrer in Lanterbach (Pirna)	1. Novbr. 1886	Loschwitz
Schrempel, Gust. Eduard	Kirchschullehrer in Blochwitz (Großenhain)	1. Mai 1874	Dresden
Schröder, Johann Aug.	Kirchschull. in Wölbitz (Borna)	1. Oktbr. 1884	Borna (Stadt)
Schröpfer, Joh. Gottl.	Mädchensch. u. Org. in Schellen- berg (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1878	Schellenberg
Schubert, Karl Wilhelm	Armenchull. in Pirna (Pirna)	1. Januar 1860	Strehla b. Dresden
— Karl Fr. Wilhelm	Lern- u. Fachlehr. a. d. Gymn.- u. Realschulanst. in Plauen	1. Oktbr. 1869	Dresden
— Ernst	Lehr. i. Steinbach (Annaberg)	1. Januar 1865	Niederlöbnitz
— Ernst Gotthold	Kirchschullehrer u. Kantor in Niedersteinbach (Koschütz)	1. Dezbr. 1855	Niedersteinbach
— Franz Richard	Lehrer i. Rippdorf (Tippolditz- walde)	1. April 1888	Zschamitz b. Döbeln
Schulz, Karl August	Lehrer in Falkenhain (Tippolditz- walde)	16. April 1882	Schmiedeberg
Schulze, Dr. phil., G. Gott- helf Ferd.	Bürgerchullehrer in Freiberg (Freiberg)	1. Oktbr. 1874	Freiberg
— Karl August Heinrich	Bürgerchuloberlehrer in Zwickau (Zwickau)	1. Mai 1889	Zwickau
Schumann, Gheff. August	Filialkirchschullehrer in Gauer- nersdorf (Pirna)	1. Novbr. 1875	Pirna
— Joh. Gottfried	Lehrer in Steina (Döbeln)	1. Oktbr. 1876	Zwickau
— Karl Ottomar	Lehrer a. d. II. Bürgerschule in Dresden	16. April 1879	Dresden
— Joh. Gottfried	Kantor, Kirchschullehrer in Goldbach (Bauhen)	16. Dezbr. 1880	Neustadt b. Stolpen
Schurig, Karl Gottlob	Kirchschull. in Ablatz (Oschitz)	1. Juni 1877	Geisnig
* — Dr. phil., Karl Alfred	Oberlehrer a. Realgymnasium in Plauen i. B.	1. April 1890	Plauen i. B.
Schuster, Wilh. Ferd.	Kantor in Rodewisch (Auer- bach)	1. Dezbr. 1889	Rodewisch
Schwenke, Johann Karl	Kirchschullehrer i. Mittelsaida (Marienberg)	1. Oktbr. 1884	Dresden
— Karl Friedrich August	Kirchschullehrer in Sattisdorf (Tippolditzwalde)	1. Januar 1886	Sattisdorf
— Dr. phil., Karl Franz Richard	Realschuloberlehr. i. Franken- berg	1. Juli 1891	Frankenberg
Schwerdtfeger, Wilhelm.	Musiklehrerin a. Lehrerinnen- Seminar in Callenberg	1. Novbr. 1887	Lebus b. Frankfurt a/D.
Gustave Luise	Lehrer in Kollau (Koschütz)	1. Oktbr. 1879	Jugel
Seidel, Friedrich Ernst	Oberlehrer an der IX. Bezirks- schule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden
— Ferd. Wilh. Hermann			

Name der emeritirten Lehrer bzw. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bzw. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Seifert, Eduard	Kantor in Kaditz (Dresden II)	1. Novbr. 1888	Koda
Seiler, Chr. Glieb. Gust.	Kirchschullehrer in Rupperts- dorf (Eßbau)	1. Oktbr. 1878	Zittau
Seltmann, Gotthilf Aug. Friedrich	Lehrer in Grottdorf (Anna- berg)	1. Januar 1886	Buchholz
Semmig, Dr. ph., Friedr. Hermann	Prof., Oberlehrer a. d. höheren Schule f. Mädch. in Leipzig	1. Juli 1890	Leipzig
Seyferth, Otto	Oberlehrer und Organist in Dach (Tschah)	1. Januar 1889	Weißer Hirsch b. Dresden
Seyffert, Ernst Ludwig	Kantor, Kirchschullehrer in Seußlich (Großenhain)	1. Juni 1891	Dresden
Siefert, Johann Robert	Lehrer in Mühlaus (Rochlitz)	1. Juli 1884	Mühlaus
Siegert, Eduard Ammon	Lehrer in Mulde (Auerbach)	1. Juli 1880	Grumbach b. Jöhstadt
— Karl David Moriz	Lehrer in Sorgau (Marien- berg)	1. Juni 1884	Chemnitz
Sonnenschein, Karl Friedrich	Oberlehrer am Kreuzgymna- sium zu Dresden	1. April 1888	Lünichütz i. Sachz. Altenburg
Sperling, Karl August	Lehrer in Vaischütz (Bauhen)	1. August 1889	Jenkwitz b. Bauhen
Spisack, Elisabeth	Lehrerin an der V. Bezirks- schule in Dresden	1. August 1891	Dresden
Stäger, Johann Robert Theodor	Kantor, Kirchschullehrer in Dittersdorf (Chemnitz I)	1. Septbr. 1890	Kleinzschadowitz
Stahlnecht, Joh. Friedr.	Bürgerschullehrer in Chemnitz	1. Septbr. 1865	Chemnitz
Starke, Johann Gottlieb	Kirchschullehrer in Wentewitz (Großenhain)	15. Novbr. 1880	Kiesä
— Friedr. August	Kirchschull. in Großzschepa (Grimma)	1. Oktbr. 1884	Wurzen
— Friedr. Wilhelm	Lehrer an der Bürgerschule in Radeberg (Dresden II)	1. Juli 1891	?
Stecher, Johannes Ewald Hermann	Seminar-Oberlehrer i. Anna- berg	1. August 1886	Loschwitz
Steuer, Karl Th. Rob.	Lehrer in Grimma (Grimma)	1. Oktbr. 1883	Grimma
— Ferd. Wilibald	Lehrer an der IV. Bürger- schule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Stichler, Karl Friedrich Moriz	Lehrer an der V. Bezirks- schule in Dresden	1. Oktbr. 1887	Dresden
Stölzel, Karl Friedrich	Lehrer in Klingenberg (Dresden II)	1. Juli 1876	Meißen
Stöfner, Dr., Eduard	Prof., Rektor a. Realgymna- sium in Döbeln	7. Oktbr. 1889	Dresden
Stoy, Franz Josef	kath. Lehrer in Schirgiswalde (Bauhen)	30. April 1873	Schirgiswalde
Straumer, Dr. ph., Friedrich	Prof., Konrektor a. Gymna- sium in Chemnitz	1. April 1889	Chemnitz
Strauß, Mor. August	Kirchschullehrer in Müglitz (Grimma)	9. April 1874	Loschwitz
Straußinsky, Chr. Glieb.	Lehrer in Wildenau (Anna- berg)	1. Novbr. 1876	Kleinrückerswalde
Streller, Karl Gottlieb	Kirchschullehrer u. Kantor i. Großdobritz (Meißen)	1. Mai 1879	Dresden
Striegler, Joh. Gottlieb	Kirchschull. i. Zettlitz (Rochlitz)	1. Oktbr. 1880	Rochlitz
Stufi, Friedrich	Lehrer i. Gröbütz (Großenhain)	31. März 1864	Gauernitz
Täschner, Joh. Karl Aug.	Kirchschull. in Oberdobritzsch (Freiberg)	22. Mai 1882	Oberdobritzsch
Thieme, Johann Gottlob	Kirchschullehrer in Schönsfeld (Dippoldiswalde)	1. August 1879	Plauen b. Dresden
— Karl Eduard	Kirchschull. u. Kant. i. Streu- men (Großenhain)	1. Oktbr. 1883	Copitz b. Pirna

†) Strauß ist seit 8. Aug. 1878 Gemeindevorstand in Loschwitz, deshalb ohne Pension.

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Thierig, Friedrich August	Kirchschullehrer u. Kantor in Welleröswalde (Osch)	1. Novbr. 1886	Ischeila
Thomas, Otto Konrad	Oberlehrer a. d. III. Bezirks- schule in Dresden	1. April 1884	Trachau b. Dresden
— Friedrich Edwin	Lehrer a. d. VII. Bezirks- schule in Dresden	1. Novbr. 1889	Kloßsche
Tiehe, Ernst Friedrich	Lehrer in Eibau (Zobau)	1. Febr. 1876	Irrenanstalt Golditz
Tippmann, Friedr. Louis	Bezirksschullehrer i. Glauchau (Glauchau)	1. Juli 1883	Steinbach b. Reichen- hain
Tögel, Julius Hermann	Kirchschullehrer in Leßwitz (Dresden II)	1. April 1882	Dresden
Töpfer, Dr. ph., Edmund Hermann	Oberlehrer a. d. Realschule in Großenhain	1. August 1886	Weinhaus b. Wien
Triebe, Karl Hermann	Lehrer a. d. Mädchenbürgersch. in Freiberg (Freiberg)	1. Mai 1886	Freiberg
Tröger, Gustav Adolf Friedrich	Kirchschullehrer i. Langenbuch (Plauen)	1. April 1880	Langenbuch
— Heinrich Emil	Lehrer in Schönheide (Schwar- zenberg)	1. April 1887	Sommastisch
Trommer, F. Karl Friedr.	Kirchschullehrer in Trünzig (Zwickau)	16. Novbr. 1869	Sichtentanne b. Stenn
Türke, Friedrich August	Kirchschullehrer in Neuborf (Annaberg)	29. April 1876	Wolfenstein
— Hermann	Kantor in Staucha (Meißen)	1. Oktbr. 1877	Dresden
Tzschaschel, Samuel Gust. Benjamin	Kirchschullehrer in Zonsdorf (Zittau)	1. April 1889	Oybin
Uhde, Paul Ludwig Wilh.	Oberlehrer am Gymnasium in Schneeberg	1. Juni 1889	Dresden
Uhlig, Karl Friedrich	Lehrer in Krumhermersdorf (Chemnitz I)	1. Jan. 1891	Waldkirchen bei Augustsburg
Uhlmann, Karl Wilhelm	Lehrer in Kornbach (Plauen)	1. April 1883	Plauen i. V.
— Karl August	Kantor u. Kirchschullehrer in Waldsachsen (Glauchau)	1. Dezbr. 1886	Charandt
— Karl Heinrich	Kantor u. Oberlehrer in Zschopau (Chemnitz I)	1. Jan. 1890	Zschopau
Unger, Julius Edmund	Lehrer a. d. VI. Bezirksschule in Leipzig	1. April 1885	Leipzig
Wetter, Karl Ferdinand	Kirchschullehrer in Medewitzsch (Borna)	1. Septbr. 1876	Dresden
Wetters, Karl Wilhelm Gregott	Oberlehrer a. d. IV. Bürger- schule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Wichweg, Friedrich Jul. Hermann	Oberlehrer in Volkmarzdorf (Leipzig II)	1. April 1888	Knauthain
— Erwin Viktor	Lehrer in Kleinneufschönberg (Freiberg)	1. Mai 1889	Erotdendorf
Wogel, Christ. Gotthilf	Kirchschullehrer in Erlbach (Chemnitz II)	1. Mai 1880	Dresden
— Traugott Franz	Kantor, Kirchschull. in Nieder- rödern (Großenhain)	1. Novbr. 1887	Röschenebroda
— Christian Wilhelm	Lehrer i. Hohndorf (Glauchau)	1. Juni 1888	Guben (Niederlausitz)
— Friedrich Otto	Lehrer in Soultitz (Meißen)	1. April 1891	Dresden
Woit, Gottlob Heinrich	Kirchschullehrer in Löbnitz (Leipzig II)	1. Mai 1874	Leipzig-Connewitz
— Chr. Friedrich	Oberlehrer a. d. Bürgerschule in Deberan (Chemnitz I)	1. August 1875	Deberan
— Friedrich Albert	Lehrer in Volkmarzdorf (Leipzig II)	1. April 1883	Leipzig
— Moritz Julius	Kirchschullehrer in Gallschütz (Osch)	1. April 1888	Mügel n. b. Osch

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk)	Zeit der Emeritirung.	Dermal. Wohnort.
Vollprecht, Ernst Friedr.	Kirchschullehrer in Reichenau (Zittau)	16. April 1882	Reichenau
Wackwitz, Gottlieb August	Kirchschullehrer in Seifersdorf (Dippoldiswalde)	1. Novbr. 1876	Dippoldiswalde
Wagner, Joh. Kaspar	Schuldirektor in Wurzen (Grimma)	1. Januar 1875	Dresden
— Friedrich Gottlieb	Direktor d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1883	Dresden
*Walter, Dr., Ernst Alfred Karl	Oberlehrer am Gymnasium in Wurzen	1. Januar 1890	Arnstadt
Walthers, Karl Gottfried	Kirchschullehrer i. Barthardts- walde (Pirna)	1. Mai 1886	Ohlig
Warlich, Ernst	Lehrer in Langenberg (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1889	Grandorf
Warnag, Emilie Albrechtine	Lehrerin a. d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. Dezbr. 1879	Dresden
Weber, Joh. Gottlieb	Filialkirchschull. in Franken- (Glauchau)	29. April 1878	Altstadt-Waldenburg
— Leberecht Gottlieb	Seminar-Oberl. in Zschopau	1. Mai 1881	Rohren
— Friedr. Wilhelm	Lehrer u. Organist i. Harten- stein (Zwickau)	1. Dezbr. 1882	Lugau
— Leberecht Fricke	Lehrer i. Herrenhaide (Rochlitz)	16. April 1887	Chemnitz
— Ernst Julius	Lehrer a. d. I. Bürgerschule in Leipzig	1. Mai 1889	Zwenkau
— Leberecht Traugott	Kirchschull. in Oberlichtenau (Ramenz)	1. Oktbr. 1890	Strehlen b. Dresden
Wehle, Johann	Oberlehrer i. Seidau (Bauhen)	1. Mai 1889	Bauhen
Weidenmüller, Ferd. Ludwig	Lehrer in Morgenröthe (Auerbach)	1. Juli 1888	Falkenstein i. B.
Weidner, Otto Louis	Lehrer in Ebenheit (Pirna)	1. Oktbr. 1882	Berggießhübel
Weigel, Bernhard Robert	Lehrer in Dohna (Pirna)	1. Juli 1889	Loppsiegersdorf
Weinhold, Franz Emil	Kirchschullehrer in Gnandstein (Vorna)	1. Mai 1890	Gnandstein
Weiser, Karl Friedrich	Mädchen- u. Stiftslehrer in Limbach (Auerbach)	1. April 1874	Limbach b. Herlas- grün
Weiske, Heinrich Adolf	Kantor, Kirchschull. i. Harthau (Chemnitz II)	16. April 1887	Harthau b. Chemnitz
Weißbach, C. Frdr. Anton	2. Lehrer in Reichenbrand (Chemnitz II)	1. August 1876	Grumbach b. Zöhlstadt
Weisse, Oskar	Bürgerschullehrer in Franken- berg (Chemnitz I)	1. Mai 1887	Frankenberg
Weldt, Karl Fr. August	Kirchschullehrer in Schönsfeld (Großenhain)	1. Juni 1876	Dresden
Wenzel, Karl Eduard	Lehrer an der VI. Bezirksschule in Leipzig	1. April 1882	Berlin
Werner, Karl Heint. Aug.	Kirchschullehrer in Schwand (Planen)	1. Juli 1874	Reuth b. Plauen
— Johann Heinrich	Lehrer in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. April 1880	Schneeberg
Weszel, Aug. Julius	Lehrer u. Organist in Limbach (Chemnitz II)	1. April 1890	Charlottenburg
Wesig, Friedrich Wilh.	Kirchschullehrer in Verbitsdorf (Großenhain)	1. Mai 1881	Morkhurg
Weske, Hermann August	Kantor, Kirchschullehrer in Baruth (Bauhen)	1. Oktbr. 1880	Bauhen
Wiedemann, Karl Friedr.	Lehr. i. Forchheim (Marienberg)	1. Juli 1882	Hainichen
Wilke, Karl Theodor	Bezirksschullehrer in Dresden	16. April 1879	Oberlößnitz
Wilhelmi, Christian Friedr. Eduard	Oberlehrer an der II. Bürger- schule in Leipzig	1. Mai 1886	Leipzig

Name der emeritirten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt deselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk)	Zeit der Emeritierung.	Derma. Wohnort.
Windisch, Karl August	Bürgerschullehrer u. Kirchner i. Frankenberg (Chemnitz I)	1. August 1883	Frankenberg
Winkler, Gottlieb Leber.	Kant., Kirchschull. in Bockwa (Zwickau)	1. Oktbr. 1880	Zwickau
— Karl Gottlieb	Kirchschullehr. u. Kantor in Rehbach (Leipzig II)	1. Aug. 1884	Chemnitz
Winkler, Johann Gottlieb	Kirchschull. u. Kantor i. Krum- hermersdorf (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1885	Chemnitz
— Johann Friedr. Wilh.	Kantor, Kirchschullehrer in Schweta (Oschag)	23. April 1889	Grauschwitz b. Mägeln
Wittich, Karl Leberecht	Konrektor an der Realschule in Dresden-Neustadt	1. Oktbr. 1875	Dresden
Wittig, Chr. Gottlieb	Lehrer in Ottendorf (Pirna)	1. Oktbr. 1885	Hertigswalde
— Karl Gottlob	Kantor, Kirchschullehrer in Börsenitz (Oschag)	1. April 1888	Oschag
Wolf, Karl Traugott	Kirchschullehrer u. Kantor in Einsiedel (Chemnitz II)	1. Juli 1884	Dresden
— Marie Luise,	Lehrerin a. d. II. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1858	Leipzig
Wolff, Franziska Alwine	Lehrerin an der Töchtertschule d. Vereins z. Frauenschulz i. Dresden	1. Jan. 1893	Dresden
Wolfram, R. Hieronymus	Seminaroberlehrer in Borna	1. Oktbr. 1880	Borna
Wünsche, Christian Gottlieb	Oberl. a. d. allgem. Stadtschule in Zittau (Zittau)	1. April 1885	Zittau
Wünschittel, Gust. Adolf	Lehrer in Weinböhla (Meißen)	1. April 1885	Weinböhla
Würffel, Heinr. Gottlieb	Bezirkschullehrer in Chemnitz (Chemnitz I)	1. Novbr. 1889	Chemnitz
Zeherfeld, Hermann	Lehrer in Brunn (Auerbach)	1. Juni 1887	Blauen (Vogtland)
Zeibe, Joh. Karl Gottlob	Kirchschullehrer i. Dittersbach (Pirna)	16. April 1878	Dittersbach
Zeiler, Friedr. August	Oberlehrer an der Realschule II. O. in Pirna	1. Oktbr. 1883	Pirna
Zeuker, Emil Wilhelm	Kirchschull. i. Böschau (Oschag)	1. April 1887	Dresden
Zieschang, Karl August	Kantor u. Kirchschullehrer in Pohla (Bauhen)	1. Oktbr. 1881	Bischofswerda
Zinke, Christian Friedr.	Kirchschullehr. in Reichenhain (Chemnitz II)	1. Oktbr. 1880	Chemnitz
Zschäbitz, Heinrich Wilh.	Kirchschullehrer in Krummer- hennersdorf (Freiberg)	16. April 1890	Friedeburg b. Freiberg
Zschunke, Friedr. August	Kirchschullehrer in Lobsdorf (Glauchau)	12. Oktbr. 1880	Lausigk
Znupe, Hermann Rudolf	Lehrer an der II. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1877	Dresden
Zwanzig, Gottfr. Wilh.	Lehrer i. Stöckeritz (Leipzig II)	1. Sept. 1890	Leipzig-Stöckeritz
Zwiesel, Karl August	Kirchschullehrer, Kantor in Schmölln (Bauhen)	16. Oktbr. 1886	Bischofswerda

Uebershaupt 627 Emeriti.

Hierüber:

Pensionierte Lehrer u. s. w. der den Königlichen Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, der Finanzen, des Innern unterstellten Unterrichtsanstalten.

Name der pensionierten Lehrer.	Letztes Amt desselben.	Zeit der Pensionierung.	Dermal. Wohnort.
-----------------------------------	------------------------	----------------------------	------------------

1. Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Berthelt, Friedr. Aug., Oberschulrat	Bezirkschulinspektor	1885	Dresden
Frißche, Dr., Richard	Bezirkschulinspektor	1876	Leipzig
Grühl, Friedr. Wilh., Schulrat	Bezirkschulinspektor	1890	Chemnitz
Kreßschmar, Rodo, Schulrat	Bezirkschulinspektor	1881	Muerbach
Ruschel, Karl	Professor am Polytechnikum	1880	Dresden
Edardt, Ernst Wilh. Traug.	Bezirkschulinspektor	1891	Grimma

2. Departement der Finanzen.

Frißche, Franz Wilh., Bergrat	Professor	1874	Freiberg
Gähßmann, Mor. Ferd., Oberbergrat	Professor	1874	Freiberg
Krußsch, Dr., Hermann	Professor a. d. Vorkastademie	1887	Tharandt

3. Departement des Innern.

Baumgarten, Friedr. Hub., Kommissionsrat	Blindenanst. Oberlehrer,	1889	Dresden
Bergsträsser, Karl Friedr. Wilhelm	Anstaltsgeistlicher	1885	Ebersdorf Neuh. j. L.
Ehrhardt, Karl Ludwig Adolf	Professor a. d. Kunstakademie	1888	Dresden
Fischer, Christian Gottlob	Pfarrer u. Anstaltsgeistlicher	1891	Dresden
Gonne, Christian Friedr.	Professor a. d. Kunstakademie	1890	Dresden
Hähnel, Heinrich Jul.	Lehrer a. d. Kunstgewerbeschule	1889	Schmiedeberg b. Dippoldiswalde
Krumholz, Karl Gottlieb	Professor a. d. Kunstgewerbeschule	1880	Großschönau b. Zittau
Leisnering, Dr., Aug. Gott- lob Theodor	Professor a. d. Tierarzneischule	1886	Dresden
Melde, Johann	Anstaltskatechet	1883	Stollberg
Schafowski, Gust. Heinr.	Lehrer a. d. Kunstgewerbeschule	1887	Freiburg i. Breisgau

B. Hauptübersicht über die Frequenz sämtlicher Unterrichtsanstalten im Königreiche Sachsen.

1. Die dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstellten Unterrichtsanstalten.

a) Die höheren Lehranstalten.

Anstalten.	Anzahl der Dozenten, Lehrer u.	Anzahl der Hörer, Schüler u.
a) Universität Leipzig	67 ordentliche Professoren, 12 ordentliche Honorarprofessoren, 51 außerordentliche Professoren, 56 Privatdozenten, 2 sonstige Lehrer.	3322
b) Technische Hochschule Dresden	28 ordentliche Professoren, 1 ordentlicher Honorarprofessor, 11 außerordentliche Professoren, 6 Privatdozenten, 14 Assistenten, 2 sonstige Lehrer.	383
c) 2 Landeshörschulen	24 ordentliche Professoren u. Lehrer, 5 Fachlehrer, 1 Vikar, 1 Hilfslehrer.	312
d) 15 Gymnasien	340 ordentliche Professoren u. Lehrer, provif. Lehrer u. cand. prob., 39 Fachlehrer, 6 Vikare, 23 Hilfslehrer.	5225
e) 10 Realgymnasien (einschl. 1 m. Progymnasium, 1 m. Landwirtschaftsschule)	205 ordentliche Professoren u. Lehrer, provif. Lehrer u. cand. prob., 27 Fachlehrer, 1 Vikar, 8 Hilfslehrer.	3381
f) 28 Realschulen (einschl. 10 verb. m. Progymnasium u. einschl. 6 Privat-Instit., darunter 1 m. Progymn.)	284 ordentliche u. provif. Lehrer, 41 Fachlehrer, 11 Vikare, 20 Hilfslehrer.	5134
g) 19 Seminare (einschl. 1 kath. u. 2 Lehrerinnen-Seminare, von letzteren 1 m. Töchter Schule verb.	224 Lehrer, 12 Lehrerinnen, 3 Fachlehrer, 7 Fachlehrerinnen, 5 Vikare, 16 Hilfslehrer. (Hierüber: 1 Pfarrer u. 1 Sonntagsprediger im kathol. Seminar).	2650 u. 2093 Kinder in den Seminar-Übungsschulen.
h) Turnlehrer = Bildungsanstalt zu Dresden	1 Direktor, 1 Assistent, 3 Hilfslehrer.	30 kursier. Lehrer und Lehrerinnen; 1400 Schüler versch. Anstalten.
i) 2 höhere Töchter Schulen	24 ordentliche Lehrer, 2 Vikare, 5 ordentliche Lehrerinnen, 1 Vikarin, 3 Fachlehrer, 4 Fachlehrerinnen.	821

b) Die

(Nach den Angaben der

Schul- inspektions- Bezirk.	Kreis- hauptmannschaft.	Bewohner- zahl des Schul- inspektions- Bezirks nach der Zählung von 1890.	Zahl der Orte		Zahl der öffentlichen evangelischen Schulen				Zahl der öffentlichen röm.-kath. Schulen.	Zahl der Vereins- und Stifts-Schulen.	Zahl der Privat-Schulen.
			mit	ohne	höhere.	mittlere.	einfache.	über- haupt.			
1. Annaberg . . .	Z	99147	42	3	1	2	50	53	1	—	—
2. Auerbach . . .	Z	82704	57	41	—	7	59	66	—	2	—
3. Baugen . . .	B	109886	75	228	1	6	75	82	6	—	2
4. Borna . . .	L	73342	83	92	—	6	81	87	—	—	—
5. Chemnitz I. . .	Z	219093	54	12	4	11	69	84	1	1	—
6. Chemnitz II. . .	Z	187768	77	8	—	7	85	92	—	—	—
7. Dippoldisdorfer	D	52841	67	44	—	1	68	69	—	—	—
8. Döbeln . . .	L	107164	95	130	—	10	96	106	—	—	—
9. Dresden I. . .	D	276085	1	—	9	23	—	32	4	1	15
10. Dresden II. . .	D	208571	121	67	6	2	122	130	1	8	15
11. Freiberg . . .	D	116296	77	18	1	2	87	90	1	—	—
12. Glauchau . . .	Z	137654	54	36	—	2	61	63	—	—	2
13. Grimma . . .	L	90993	101	94	1	6	100	107	1	—	2
14. Großenhain . . .	D	72046	77	91	1	4	78	83	—	—	—
15. Kamenz . . .	B	62085	66	76	—	2	54	56	9	2	—
16. Leipzig I. . .	L	353272*	1	—	3	39	1	43	1	—	10
17. Leipzig II. . .	L	87289*	79	51	—	5	75	80	—	2	—
18. Löbau . . .	B	96473	56	65	—	1	83	64	—	—	3
19. Marienberg . . .	Z	60835	44	11	—	2	51	53	—	—	—
20. Meißen . . .	D	101647	89	213	1	5	90	96	1	—	—
21. Delitzsch . . .	Z	57945	61	57	—	5	59	64	—	—	—
22. Dörfel . . .	L	54872	65	110	1	4	62	67	1	—	—
23. Pirna . . .	D	122968	115	79	—	5	117	122	1	—	2
24. Plauen . . .	Z	135736	66	75	1	2	69	72	—	—	2
25. Rochlitz . . .	L	102439	78	80	1	4	78	83	—	—	2
26. Schwarzenberg . . .	Z	101506	54	18	—	5	58	63	—	—	—
27. Rittau . . .	B	102246	53	26	1	4	55	60	10	1	3
28. Zwickau . . .	Z	227610	88	50	2	5	95	102	1	—	1
Über:											
a) Böhmen-Bodenbach (ev.-luth. Beamten- gemeinde)	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
b) Boikersreuth in Böhmen (besgl.)	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Zusammen:		3.500513	1898	1775	34	177	1960	2171	39	17	60

* In der Seite 5 bezüglich des Schulbezirks Leipzig I mitgetheilten Bevölkerungsangabe sind die Zahlen Bevölkerungszahl die er Vororte ist noch dem Bezirk Leipzig II zugerechnet.

1) Vorläufige Ergebnisse. — 2) ausschließlich 1 in der Entwidlung begriffene. — 3) darunter 1 befeuerungsaufst. — 4) darunter 1 durch Korporation unterhaltene. — 5) außer diesen Schulen unterliegen stelte Lehranstalten: die Selbstunterrichts Erziehungsanstalt in Kleingruppen und die

Volksschulen.

Königlichen Bezirkschulinspektoren.)

Gesamtzahl der Volksschulen.	Fort- bildungsschulen			Schülerzahl sämtlicher Volksschulen							Schülerzahl der Fortbildungs- Schulen		
	mit Volksschulen verbundene.	selbständige.	überhaupt.	männ- liche.	weib- liche.	zu- sammen.	Davon sind			männl.	weibl.	zus.	
							evan- geli- scher	röm.- katho- lischer	son- sti- ger.				
													Konfession.
54	41	—	41	8771	9067	17838	17521	286	31	2214	—	2214	
68	58	—	58	7748	7968	15716	15556	149	11	2347	230	2577	
90	76	1	77	9032	9400	18432	17052	1353	27	2541	—	2541	
87	81	1	82	6867	7021	13888	13830	50	8	1894	—	1894	
86	55	2	57	16651	17864	34515	33563	659	293	4030	61	4094	
92	84	—	84	15811	16927	32738	32244	439	55	4715	—	4745	
69	67	1	68	4830	4870	9700	9644	47	9	1366	27	1383	
108	85	—	85	8075	8326	16401	16282	103	16	2906	—	2906	
59	—	11	11	16302	18329	34631	31845	2344	442	3108	—	3106	
146	121	—	121	18163	18933	37096	36232	819	45	4257	—	4257	
91	78	—	78	10488	10750	21238	21035	186	17	3005	—	3005	
65	55	2	57	12037	12560	24597	24328	227	42	3252	—	3252	
110	100	1	101	8070	8407	16477	16339	129	9	2316	—	2316	
83	77	—	77	6318	6425	12743	12610	126	7	1399	—	1399	
67	63	—	63	5546	5945	11491	10397	1091	3	1633	—	1633	
54	—	9	9	25548	27124	52672	50929	989	754	5268	317	5585	
82	76	—	76	8364	8592	16956	16828	96	32	1926	—	1926	
67	62	—	62	7834	7924	15758	15534	209	15	2227	—	2227	
53	49	—	49	5918	5928	11846	11752	68	26	1697	—	1697	
97	88	—	88	8828	8657	17485	17239	237	9	2912	—	2912	
64	60	3	63	5143	5125	10268	10168	93	7	1708	—	1708	
68	63	1	64	4751	4961	9712	9647	65	—	1337	—	1337	
6 125	117	—	117	10527	10516	21043	20416	594	33	3075	—	3075	
74	73	1	74	11884	12300	24184	23992	161	31	3336	763	4099	
85	79	—	79	8569	9153	17722	17558	161	3	2785	25	2810	
63	54	—	54	9254	9951	19205	19027	139	39	2764	36	2800	
74	48	7	55	6874	7544	14418	12500	1867	51	2153	—	2183	
104	90	3	93	20674	21514	42188	41370	440	378	5589	—	5589	
1	—	—	—	48	43	91	91	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	11	24	35	31	4	—	—	—	—	
2287	1900	43	1943	258936	302148	591084	575560	13131	2393	77808	1462	79270	

für einige am 1. Januar 1891 in die Stadt Leipzig einverleibte Vororte noch nicht mit enthalten. Die dem Königl. Bezirkschulinspektor unterstellte Vorbereitungsanstalt für Volksschulen. — *) Hierunter 1 Kinder- u. 2. nach der Inspektion zwei, dem Ressort des Königl. Ministeriums des Kriegs (1 bayerisch) unter- Garbisonsschule (eigentliche Volksschule) auf Festung Königstein.

Nach (b) Volks-

Schulinspektions-Bezirk.	Lehrkräfte der öffentlichen evangelischen Schulen						
	Direktoren.	ständ. Lehrer.	Probirforstsch. u. Hilfslehrer.	Witäre.	ständ. Lehrerinnen.	Probir- u. Hilfslehrerinnen.	Zusammen.
1. Annaberg	8	165	35	3	4	—	215
2. Auerbach	7	146	32	4	1	—	190
3. Baunzen	3	160	32	6	2	—	203
4. Borna	6	145	28	3	1	1	184
5. Chemnitz I.	20	410	81	1	6	4	522
6. Chemnitz II.	13	277	67	5	—	—	362
7. Dippoldiswalde	2	94	23	1	—	1	121
8. Döbeln	6	223	40	3	2	—	274
9. Dresden I.	37	491	91	10	78	28	735
10. Dresden II.	16	323	118	3	3	3	466
11. Freiberg	3	201	50	1	2	—	257
12. Glauchau	15	221	49	4	5	1	295
13. Grimma	4	198	17	4	1	1	225
14. Großenhain	3	143	27	—	4	1	178
15. Kamenz	4	94	22	8	—	2	130
16. Leipzig I.	³ 42	⁴ 826	⁵ 241	9	⁶ 23	⁷ 18	1159
17. Leipzig II.	7	⁹ 164	45	3	—	—	219
18. Löbau	5	129	33	3	—	1	171
19. Marienberg	6	103	24	¹⁰ 2	1	—	136
20. Meißen	7	191	39	2	3	1	243
21. Oelsnitz	4	108	12	6	—	2	132
22. Oschatz	4	111	16	2	1	—	134
23. Pirna	8	203	47	2	2	3	265
24. Plauen	¹¹ 13	270	36	12	2	—	333
25. Rochlitz	6	178	47	4	2	3	240
26. Schwarzenberg	9	167	27	12	2	1	¹² 218
27. Zittau	5	134	24	2	5	—	170
28. Zwickau	22	447	77	2	4	1	553
Hierüber:							
a) Böhmisches-Bodenbach (ev.-luth. Be- amtengemeinde)	—	2	1	—	—	—	3
b) Boiterskreuth in Böhmen (desgl.)	—	1	—	—	—	—	1
Zusammen:	295	6325	1381	117	154	72	8334

Die Hilfslehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind in vorstehende Tabelle

Hierüber:

- c) 4 israelitische Religionschulen: Dresden 4 Lehrer, 1 Lehrerin, 259 Schüler; Leipzig
d) 2 Taubstummenanstalten einschl. 1 Filialanstalt: 2 Direktoren, 31 ordentliche

¹⁾ Einschl. 1 Unterricht erteilt. Hausvater. — ²⁾ 1 Vikar. — ³⁾ darunter 3 an Fortbildungsschulen. —
⁴⁾ darunter 20 ständ. Fachlehrer. — ⁵⁾ darunter 14 nicht ständ. Fachlehrer. — ⁶⁾ darunter 1 ständ. Fach-
lehrerin. — ⁷⁾ darunter 4 nicht ständ. Fachlehrerinnen. — ⁸⁾ darunter 1 Fachlehrer. — ⁹⁾ einschl. 2 Haus-
väter. — ¹⁰⁾ darunter 1 Vikarin. — ¹¹⁾ darunter 1 Direktor einer Fortbildungsschule, der zugl. ständ.
Bürger-schoollehrer ist. — ¹²⁾ außerdem als Hauslehrer: 1 Cand. th. u. 6 Lehrerinnen.

Schulen.

Lehrkräfte der öffentl. römisch-kathol. Schulen						Lehrkräfte der Privatschulen.					Lehrkräfte überhaupt. (Sa. b. Spalt 8, 15 u. 20.)	Verhältniszahlen.			
Direktoren.	Ständ. Lehrer.	Hilfslehrer.	Witwe.	Lehrerinnen.	Hilfslehrerinnen.	Direktoren u. Direktoren.	Lehrer u. Hilfslehrer.	Lehrerinnen u. Hilfslehrerinnen.	zusammen.	davon nur an Privatschulen wirkend.		auf 100 Güm. kommen Schulkinder der Volksschulen.	auf 1 Lehrer kommen Schulkinder der Volksschulen.	auf 1 Volksschule kommen Schulkinder.	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216	17,90	82,59	330	
1	13	2	1	—	—	—	—	—	—	—	190	19,00	82,71	231	
—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	245	16,77	75,23	205	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184	18,93	75,42	160	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	528	15,75	65,37	402	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362	17,43	90,43	356	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	18,35	80,16	141	
3	27	6	2	4	1	16	121	105	242	114	275	15,30	59,64	152	
—	1	1	—	—	—	2	15	40	42	97	892	12,54	38,82	587	
—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	533	17,78	69,59	254	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	259	18,26	82,00	234	
—	1	—	—	—	1	2	—	11	8	19	297	17,86	82,82	378	
1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234	18,10	70,41	150	
1	12	1	—	*9	2	22	—	—	—	—	178	17,68	71,35	154	
—	—	—	—	—	—	16	10	66	61	137	152	18,50	75,59	172	
—	—	—	—	—	—	—	2	6	16	24	219	19,42	77,39	207	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	16,33	80,81	235	
—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	136	19,47	87,10	223	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	245	17,20	71,36	180	
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	132	17,72	77,78	160	
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	135	17,69	71,94	143	
—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	4	270	17,11	77,93	169	
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	333	17,81	71,42	327	
—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7	244	17,30	72,63	209	
1	13	1	3	—	—	18	1	6	5	12	1218	18,92	88,09	305	
—	1	1	—	—	—	2	—	1	2	1	196	14,10	73,56	195	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	556	18,53	75,87	406	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	30,33	91	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	35,00	35	
7	90	15	7	13	4	136	48	270	258	576	8797	16,88	67,19	259	

nicht mit aufgenommen.

1 Direktor, 2 Lehrer, 3 Hilfslehrer, 378 Schüler; Chemnitz 2 Lehrer, 131 Schüler;
 Zittau 1 Lehrer, 20 Schüler.
 Lehrer, 3 Hilfslehrer, 2 Probelehrer, 3 Fachlehrer, 1 Fachlehrerin, 7 Hilfslehrerinnen
 für weibl. Handarbeiten, 2 Werkmeister; 353 Schüler.

*) Geistliche Klosterjungfrauen.

Anstalten.	Anzahl der Dozenten, Lehrer u.	Anzahl der Hörer, Schüler u.
------------	--------------------------------	------------------------------

2. Die dem Königl. Ministerium der Finanzen unterstellten Lehranstalten:

Bergakademie Freiberg	12 ordentliche Professoren, 7 außerordentliche Lehrer u. Dozenten, 3 Assistenten.	164
2 Bergschulen	9 ordentliche Lehrer.	111
Forstakademie Tharandt	10 ordentliche Professoren, 2 Assistenten.	48

3. Die dem Königl. Ministerium des Kriegs unterstellten Lehranstalten:

Kadettenkorps zu Dresden	1 Kommandeur, 2 Kompagniechef, 2 Militärlehrer, 7 Militärrezeptioner, 11 Zivillehrer, 1 kath. Religionslehrer, 5 Fachlehrer, 1 Hausgeistlicher, 1 Anstaltsarzt.	173
Unteroffizierschule zu Marienberg	1 Kommandeur, 1 Adjutant, 2 Kompagniechef, 6 Kompagnieoffiziere, 2 Zivillehrer.	398
Soldatenfabrikenerziehungsanstalt zu Kleinstruppen	1 Direktor, 2 Lehrer, 1 Hausinsp., 2 Aufseher.	95
2 Garnisonsschulen	1 Direktor, 3 ordentliche Lehrer.	150

4. Die dem Königl. Ministerium des Innern unterstellten Lehranstalten:

Kunstakademie zu Dresden	19 ordentliche Professoren, Lehrer u. Assistenten.	133
Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig	19 ordentliche Professoren, Lehrer u. Assistenten.	163
Stenographisches Institut	8 Stenographen I. Kl. (5 davon einschl. des Vorstandes, Professoren der Stenographie), 1 Stenograph II. Kl.	250
Frauenklinik (als Hebammen- schule und Fortbildungsschule für Ärzte, sowie Lehranstalt für Krankenschwägerinnen)	1 Direktor, 4 Assistentenärzte, 1 Ober- u. 3 Unter- Hebammen, 6 Wärterinnen.	66 Hebammen- schülerinnen, 51 Ärzte, 5 Krankenschwäger- schülerinnen.
Tierärztliche Hochschule	8 ordentliche Professoren u. Lehrer, 1 Lehrer für den Fußbeschlag, 1 Professor.	110 (außer- dem 65 Be- schlagsschüler.)
Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum zu Dresden	22 Professoren, Lehrer und Assistenten.	300
Vorschule der Kunstgewerbe- schule mit Zeichenlehrer- kurs zu Dresden	1 Direktor, 8 Lehrer.	58
Technische Staatslehranstal- ten zu Chemnitz	44 ordentliche Professoren u. Lehrer, 3 Assistenten.	1095
4 Baugewerkschulen *)	39 Lehrer und Hilfslehrer.	544
5 Schifferschulen	3 Fachlehrer für praktische Schiffsfahrtskunde, 6 Lehrer für Elementarunterricht.	100 (durchschn.)
28 Spitzentläppelschulen	1 Klöppelschulinspektor, 31 Lehrerinnen.	1066
3 Fachgewerbeschulen für die Spielwarenindustrie	6 Lehrer und Hilfslehrer.	455
Industrieschule zu Plauen i. V.	1 Direktor, 12 Lehrer.	55
Gewerbzeichenschule zu Schneeberg	1 Lehrer.	72

*) Die Angaben über die Baugewerkschule zu Chemnitz sind bei denen der Technischen Staatslehranstalten daf. mit enthalten.

Anstalten.	Anzahl der Dozenten, Lehrer zc.	Anzahl der Hörer, Schüler zc.
Die mit Landesanstalten verbundenen Unterrichtsinstitute	26 Lehrer und Lehrerinnen, 3 Lehrkandidaten, 22 Fachlehrer, Fachlehrerinnen und Werkmeister, 3 Anstaltsgeistliche, 3 Anstaltsärzte, 1 kathol. Religionslehrer.	777
108 höhere gewerbliche Schulen, gewerbliche Fach- und Zeichenschulen, gewerbliche Lehranstalten für Frauen, Mädchen und Kinder, gewerbliche Fortbildungsschulen	792 Lehrer u. Lehrerinnen, Fachlehrer und Fachlehrerinnen (eine Anzahl dieser Lehrkräfte zugleich an anderen Schulen thätig).	16418
9 landwirtschaftliche und Gartenbauschulen	70 Lehrer und Fachlehrer (eine Anzahl dieser Lehrkräfte zugleich an anderen Schulen thätig).	573
35 Handelsschulen	206 Lehrer und Lehrerinnen, Fachlehrer zc. (eine Anzahl dieser Lehrkräfte zugleich an anderen Schulen thätig).	4157
2 Konservatorien für Musik	131 Lehrer und Lehrerinnen.	764*
1 Musikschule	21 Lehrer und Lehrerinnen.	78
1 Musikakademie für Damen	?	?

*, Die angegebene Schülerzahl bezieht sich nur auf das Dresdner Konservatorium.

Personenverzeichnis

(Die Emeriti sind in diesem Verzeichnis nicht mit enthalten, s. dieselben S. 814 fgg.)

Abkürzungen.

Dir.	= Direktor.	Ksch.	= Kirchschullehrer.	Probst.	= Probestreher.
Gl.	= Gymnasiallehrer.	L.	= Lehrer (Real-	prob. L. (Lin.)	= provisorischer
Hilfsäl.	= Hilfslehrer.	schul-, Bürger- u. Ele-		Lehrer (Lehrerin).	
Hilfsäl.	= Hilfslehrerin.	mentar-, Mädchenlehrer u. c.)		prov. Ol. (Ol.)	= provisorischer
K.	= Kantor.	Lin.	= Lehrerin.	Oberlehrer (Oberlehrerin).	
Kat.	= Katechet.	O.	= Organist.	Prof.	= Professor.
Kd.	= Kandidat.	Ol.	= Oberlehrer.	R.	= Rektor.
Ksch.	= Kirchner.	Ol.	= Oberlehrerin.	Sl.	= Seminarlehrer.
Konr.	= Konrektor.	prädiz. Ol.	= prädizierter	Slin.	= Seminarlehrerin.
Kpln.	= Kaplan.	Oberlehrer.		Vit.	= Vikar.

Se. Majestät König	Alf. H. A. G. L. S. 312	Altrock, v., H. A.,	Apelt, P. R., L. S. 175
Albert v. Sachsen	Alhner, R. A., L. 216	Hauptm., Kom-	— G. R., Hilfsäl. 412
S. 809. 812	— R. M., Hilfsäl. 224	mandeur S. 744	— R. B., L. 685
Se. Kgl. Hoheit Prinz	Alhner, J. W.	— M., Lin.	Apek, P. R., Dr. ph.,
Georg, Herzog zu	Hilfsäl. 181	Amboß, B., L. 266	Ol. 38. 307
Sachsen 746. 808	— D. A., L. 201	Ambronn, H., Dr. ph.,	Apian-Bennewitz, P.
Se. Kgl. Hoheit Prinz	— R. A., Hilfsäl. 207	Prof. u. Rüstos 15. 27	D., L. u. D. 575. 774
Friedrich August,	— A. A., L. 330	Amelung, R., Ol. 40.	Apig, H. J., prob.
Herzog zu Sachsen	— E. G., L. 476	307. 327	L. 487
808	— W. F., L. 712	Amende, C. R., L. 465. 794	Apigisch, J. R., L. 713
Se. Hoheit Herzog	— R. A., Ksch. 729	Anacker, H. A., Ge-	Apley, F. G., Fachl. 769
Ernst II. v. Sachsen	— G. A., Dir. 806	langl., Stadt-	Arendt, R., Dr. ph.,
Coburg-Gotha 809	Ahrenz, D., Cd. th., L. 340	kantor u. Musik-	L., Prof. 804
A.	Win, W. B., L. 431	direktor 42. 55	Arland, R., Cd. th.,
Abendroth, E. R.,	Albert, R. D., L. 452	Andetill, F., Hilfs-	L. 305
Dr. ph., Assistent 21	— B. G., prob. L. 475	lin. 307	Arndt, H. O., L. 249
— G. W., Dr. ph.,	— R. A., L. 681	Anders, G., Lin. 93	Arst, J. R. W., L. 334
Prof., Konr. 38	— F. W., Inge-	— R. D., L. 114	— B. G., Vit. 505
— A., Oberin 327	neur, L. 758. 764	— F., L. 297	— R. D., L. 642. 807
Abesser, R. R. G.,	Albrecht, R. J., Dr. ph.,	— D. R., L. 312	Arndt, W., Dr. ph.,
R. u. Ol. 371	Ol. 37	— F. G., L. 315	Prof. 15. 21. 25
Abt, R. B. B., Dir. 374	— E. G., Cd. r. m.,	— A. B., L. 321	— D. W. G., L. 293
Abt, Lin. 785	Dir. 62	— E. R., L. 477	— M., L. 309
Adrich, H., Dir. 521	— R. D., L. 206	— R. D., prob. L. 487	— Lin. 342
Adersmann, F. D., L. 164	— R. G., L. u. Ksch. 225	— E. J., L. 619	— H. R., L. 390
— A. G., Ol. 183. 790	— B. G., L. 354	— G., L. 803	— W. B., Ksch. 403
— E. R., L. 210	— R. G., L. 367	Andrä, A. G., Ol. 62	Arnhold, F. H., L. 313
— E. J., Dir. 368	— B., Inspektor 813	— M. A., L. 221	— E. A., L. 372
— A., L. 412	Alleg, R. G., L. 607	— W. G., L. 244	Arnold, A. B., Dr.,
— G. A., L. u. D. 545	Alexander, E.,	— D., L. 447	Ol., Prof. 34
— E. M., L. 642. 796	Hilfsäl. 737	— M. G., Ksch. 606	— F. G., L. 179
— R. F. M., Cd. th.,	Almer, G., L. u.	André, G. G., L. 131	— G. R., L. 191
Hilfsäl. 659	Chorassistent 133	Andred, B., Hilfsäl. 278	— G. A., L. 212
— G. Werfführ., L. 775	Alleben, E., Lin. 814	Andreas, E. J. G.,	— G. B., L. 249
Adam, R. W. L., L. 686	Alschweig, R. D. G.,	L. 248	— E. G., Lin. 272
Adler, E. D., L. 102	Dir. 801	Anger, M. G., L. 100	— E. M., Lin. 275
— E. L., L. 333. 807	Altenberger, R. W.	— F. A., Dr. ph.,	— G. B., Ksch. 350
— R. R., L. 626. 627	L. 453	Dir. 219	— F. A., L. 369
Adlung, D., Ge-	Altirich, W. G., L. 331	— B. R., L. 716	— E. B., L. 451. 795
werbel. 763	Altman, R., Dr. med.,	— D., Drogist 772	— W. G., Dir. 457. 491
Ad, F. A., L. 657	Prof. design., Pro-	— E., L. 803	— E. R. A., L. 566
Aehmet, E. G.,	essor 13. 22. 749	Angermann, R., Dr.	— R. A., L. 594
Hilfsäl. 547	— F. L. F., L. 100	ph., Ol., Prof. 33	— E. A., L. 598
Aehlich, G. G., L. 711	— H. W., L. 179	— E. W., L. 267	Aras, P. G. W.,
Aesch, v., G., L. 797	— A. W., Ksch. u. R. 671	— D. A., Lin. 282	Dr. ph., Ol. u.
Agsten, F. H., Ol. 65	Altner, R. F., Dir.	Anschütz, C. E. A., L. 185	Dir. 35. 808
— F. W., Ol. 289	264. 295	Apel, R. G. W.,	— G. W., Ol. u.
Alf, J. J. G., L. 131	— G. A., Ksch. 499	Ksch. 416	Dir. 59
	— G. A., L. 511	— G. R., L. 453	Argt, E. M., L. 116

Asbach, A. A., prob. L. 459	Bader, H. M. L. S. 173	Barth, H., Dr. L. S. 77	Bauer, F. A., R. S. 734
Aster, F. H., Dr. ph., wissensch. Hilfsäl.	— F. B., L. 412	— R. B., L. 128	— A., Zeichenl. u.
41. 307	Baderwig, G. Turnlin.	— E. A., Hilfsäl. 181	Waler 773. 791
Aßmann, P. R., L. 662	Badstübner, R. F., L. 637	— R. A., L. 237	— A., Kammer-
Applm. R. A., L. 261	— R. R., L. 642	— J., Kat. 296	musikus, L. 811
Atmanspacher, R. D., L. 472	Bader, L., Lin. 136	— W., Lin. 305	— P., Kammer-
Auer, L. A., L. 380	Bähr, H. F., L. 345	— W., L. 461	musikus, L. 813
Auerbach, R. G. D., Registral. u.	— W. R., L. 443	— G. R., L. 467	Baulig, D. W., L. 313
Kanzleisckr. 2	— R., Lin. 810	— J. R., Schulb. 506	Baun, R. A., Hilfsäl.
— F. W. R., Turnl. 65	— H., Lin. 810	— L., L. 581	707
— E. A. A., Hilfsäl. 383	Baelz, G., Dr. med., Priv.-Doc. 13	— E., R. u. L. 650	— A. D., Hilfsäl. 713
— J. D., L. 548	Bär, R. D., L. 145	— D., L. 727	— H., Dr. ph., Pro-
— W., L. 736	— J. E., L. 294	— F. W., Archit. u. L. 752	sektor 751
— E., Dr. ph., L. 774	— A. E. Dberturnl. 345	— J., Lin. 755	Baummann, M. H., L. 53
Auerwald, D. H., L. 200. 783	— R. F. G., Ol. 377. 781	— W., Lin. 787	— W. M., L. 227
— G. A., L. 315	— F. A., L. 733	— R., Lin. 787	— R. G., L. 309
— F. H. G., L. 570	Bäpler, F. A., L. 172	Barthel, G. A., L. 54	— v. A., Lin. 334
— R. H., L. 594	Bäcke, A. L., L. 520	— E. B., Risch. 139	— R. B., L. 386
Augsten, E. G. L., L. 693	Bäumel, R. A., L. 408	— G. H., Risch. 164	— G. B., Risch. 396
Augustin, A. D., L. 270	Bahder, v. R., Dr. ph., Prof., Assistent 15. 25	— E. A., L. 178	— W. E., L. 412
— W. D., L. 270	Bahnert, R. J., Ol. 92. 785	— E. A., L. 363	— W. E., Wif. 547
— J. H., L. 433	Bahrman, J. A. Risch. 411	— R. F., L. 466	— G., L. 596
— E. R., L. 521	— R., Dr. ph., L. 445. 773	— R. A. W., L. 613	— G. B., Risch. 652
Aurich, R. H., Hilfsäl. 219	Bake, H., Lin. 309	— A., L. 779	— Wif. 654
— F. M., L. 260. 808	Baldam, G. A. H., Dr. ph., Ol. 43	Bartholomäus, R. W., Dir. 265. 295	— D. E., L. 720
— A., Hilfsäl. 289	Baldauf, G. R., Ol. 47	W., Dir. 265. 295	Baumbach, R. F. E., prädiz. Ol. 92
— J. B., Gegeb. 770	— R., L., Ol. 267	Wartmuth, F. D., Risch. u. R. 514	Baumfelder, F., L. u. R. 303
— A., L. 779	— A., Hilfsäl. 275	Wartsch, E. L., Dir. 98	Baumgärtel, F. H., Dr. ph., Ol. 62
Auster, R. A. G., L. 739	Baldauf-Hümmeler, P. R., L. u. D. 190	— R. F. E., L. 421	— R. F., R. u. L. 161
Ayt, R. D., Dr. ph., Ol., Prof. 34	Baldeweg, F. H., Ol. 59	— E. E., L. 497	— E. D., L. 220
— F. D., L. 345	Ball, G. A., L. 172	Wartusch, J. H. G., L. 319	— R. B., Risch. 569
— W., Lin. 810	— E., Lin. 786	— P. G., Cd. th. prob. L. 433	— R. F., Risch. 576
Ay, H., Hilfsäl. 215	Ballauf, R. L., L. 650. 807	— R. A., Risch. u. R. 439	— R. B., L. 624. 625
— D. M. E., Lin. 294	Balher, G. Mechanik. 22	— R. D., L. 439	— W. A., L. 707. 797
Aymeric, J., Dr. ph., L. 804	— G., Gouvernante u. Lin. 300	Bathen, G. A. H., Risch. 731	— A. D., L. 725
B.	Bammeler, G. E., L. 726	Bau, J., Dir. 136	Baumgarten, G. L., Dr. ph., Konr. Prof. 37
Bach, Dr. med. Wifst. 22	Band, F. D., L. 453. 793	Bauch, A. H., L. 221	— E. L., L. 461
— R. P., Hilfsäl. 103	— J. G. H., L. 453	— P. H., Lin. 293	— G. W., L. 480
— R. D., L. 113. 789	Bang, S., Dir. 679	— J. J., Ol. u. Dirigent 368. 369	— E. J., Hilfsäl. 707
— R. F. H., Dir. 422. 796	Banisch, A. W. P., Turnlin. 447	— R. H., Hilfsäl. 368	Baumgarten-Crusius, J., Kinderärztn. 301
— F. R., L. 480	Banisch, F. A., L. 285	Bauer, W., Kopist 23	— F., Baumbädel, F. W., Hilfsäl. 440
— G. E., L. 617	Barbe, G., prob. L. 479	— E., Bibliotheks- Rustos 31	Baumhofel, G. A., L. 333
— E. H., Risch. 734	Barckewitz, T. W. S. D., L. 248	— D. E. R. G., Cd. r. m., Dir. 70	Baunack, G. F., Bez.-Schulinip., Schulrat 5. 568
Bachmann, E. L., Dr. ph., Ol. 72	Barge, W., L. 812	— R. B., L. 123	— J. F., Dr. ph., Ol. 44
— E. F. E., Risch. 110	Baring, A. B., Lin. 463	— W. D., L. 208	— P. L., Dr. ph., Hilfsäl. 45
— F. E., L. 152. 789	Baron, R. M., Dir. 270	— A., L. 302	Baur, M., Vorsteherin L. 492
— H. L. J., Risch. 161	Barck, A., Risch. des. 552. 560	— A., Vorsteherin 303	Bauriegel, G. R., L. 271
— R. E., L. 444	Barcl, A., Wifst. 742	— D., L. 374	— E. B., L. 300
— R. L., prob. L. 455	Barcl, R. F. L., L. 663	— P. H., L. 381	— W. P., Risch. 514
— R. H., prob. L. 463	Barth, P., Dr. ph. Priv.-Doc. 15	— J. E., Lin. 451	Bayer, R. A., Hilfsäl. 223
— Sec.-Leutenant 744	— R., Ol. 74	— P. J., L. 576	— R., L. 282
— P. E., Architekt u. L. 794	— E. L., Dr., Dir. 77	— A., Risch. 551	Beaumont, L. W., Hilfsäl. 410
Bachhaus, A., L. 323		— R. F., Hilfsäl. 626	Braug, de, L., L. 804
Bachofen, L. H., L. 393		— R. D., L. 643	
		— A. W. E., Lin. 649	
		— F. D., Wifst. 649	
		— B. A., L. 681	
		— W. D., L. 683	
		— E. R., Risch. 691	
		— R., L. 726	

Becher, R., Dr. ph., Hilfsäl. 66	Beer, E. E. R., Dr. ph., Ol., Prof. u. Konr. 47	Bennetwig, F. J., Ol. E. 85	Bergmann, J. E., E. 113
— E. E., E. 190	Beer, F. A. M., E. 181	— A. D., Dr. ph. Vik. u. E. 93	— R. A., E. 158
Bedert, M., Dr. ph., Ol. 43	— M. E., E. 185	— R. E., E. 465	— B. D., Risch. 158
— H. A. G., Dir. 250	— G. W., D. u. E. 432	Bennetwig, f. Alpien- Bennetwig 387	— R., E. 186
Bedler, L., Stellvert. Dir. 136	Begmann, F. E., Risch. u. R. 603	Benowatz, E. E., E. 387	— A. R., E. 273
Bedt, H. G., Dr. ph., Ol. 50	Behnisch, R. F., E. 247	Benisch, A. E., E. 516	— P., E. 296
— Dr. jur., Bürger- meister 63	— G. A., Hilfsäl. 550	Benfeler, F. G., Dr. ph., Ol. 36	— E., E. 376
— Dr. med. 70	Behr, E. H., Ol. 81	Benier, A., Dr., Prof. u. Dir. 802	— R. W., Risch. 427
— E. M., E. 96	— J. M., Risch. 611	— u. Dir. 802	— E. A., E. 447
— F. D., Hilfsäl. 113	— J. M., E. 721	Benig, P., Hilfsäl. 612	— F. A., E. 447
— E. H. E., E. 118	— E. A., E. 769	Beniz, G., Ein. 494	— G. M., E. 472
— R., Hilfsäl. 196	Behrend, R., Dr. ph., Prof. 15	Verbig, G. H., E. 456	— P., E. 459
— F. H., Hilfsäl. 273	Behrendt, E. D., E. 453	— G. H., E. 464	— B. R., E. 557
— A. E., Ein. 281	Behrens, R. H. D., E. 757	Bercht, P., E. 809	— D. R., Ol. 655
— E. D., E. 294	Behrman, G., Sand- gerichtsdir. 50	Berent, E., Ein. 301	— J. E., Risch. u. R. 694
— H. A. A., E. 451	Beier, Amtstierarzt, Assistent 26	Berg, E., Ein. 785	— E. P., E. 694
— D. H. R., E. 484	— E. A., E. 541	Berge, R. D., Risch. 421	— H. A., E. 712
— E., Reichentl. 522	— F. J., Risch. 576	— E. R., E. 439	Bergner, R. A., Hilfsäl. 121
— R. D., E. 533	— M. E., Vik. 593	— F. E., E. 455	— R., E. 512
— E. E., E. 595	— P. E., E. 681	— F. W. A., E. 545	— W., E. 512
— F. R., Bergmstr., Dir. 788	— R. D., Dir. 711	— F. R., E. u. Bibliothekar 704	— R. H. H., E. 642
Becke, J. H. E., E. 130	— R. A., Webl. 780	— M., Konzert- sängerin, Ein. 810	— F. E., Hilfsäl. 729
Beckel, E. E., Ol. 438	Beil, A. E., E. 651	Beraet, H. D., Ol. 72	— F. W., E. 733
Becker, A., Auf- wärterin 26	— E., Ingenieur, E. 791	— E. H. G., Risch. 189	— F. A., R., Prof. 51
— F. A., Ol., Prof. 50	Belger, R., E. 265	— E. A., Hilfsäl. 359	— E. E., wissenschaftl. E. 71
— F. E., E. 206	Belmann, F. M., E. 337	— A. D., E. 449	Berlich, R., E. 309
— E. B., E. 213	— E. D., Risch. 365	— A. P., Risch. 541	Berlin, D., E. 452
— E. E., E. 312	— R. R., E. 626	— C. F. E., E. 152	Berlit, G., Ol. 44
— R. H., E. 313	— F., Hilfsäl. 752	— G. E., E. 159	Berlig, E., Ein. 493
— F. E., E. 378	Bemmann, B., Bice- bir. 423	— W. R., E. 174	Bernardelli, E., Nut- versitätskanzler 15
— W. R., C. d. th., prob. E. 449	— B. D., E. 488	— F. H., E. 178	Bernau, E. A., E. 732
— E. E., E. 459	Bemme, M. G., E. 723	— F. H., E. 187	Berndt, H. A., Dr. ph., Ol. 47
— E. E., E. 470	Benabe, G. W., Hilfsäl. 529	— P. R., E. 191	— F. W., Ol. 79
— A., D. u. E. 512	Benda, R., Ol. 768	— F. H., Hilfsäl. 205	— G. A., E. 131
— G. A. F., Dir. 704	Bendan, D., Dr. ph., wissenschaftl. Hilfsäl. 57	— F. E., E. 255	— A. E. E., E. 192
— F. A., E. 712	Bendel, R. R., Risch. 529	— F. W., E. 445	— R. E., Risch. 258
— E. D., Kompagnie- Verwalter 744	Bendixen, R., Dia- konus 388	— F. W., Hilfsäl. 475	— S. M., Hilfsäl. 520
— G. A., Ol. 799	Bendorf, H. E., E. 471	— F. R., Risch. u. Ol. 486	— R. H., Hilfsäl. 525
— A., Ein. 810	Benedict, M. H., E. 627	— E. R., E. 488	— R., Prof. u. Dir., Reg.-Rat. 754
— H., E. 813	Benedig, D. H., Hilfsäl. 559	— W. H. D., E. 545	Bernhard, J. A., Dr., R., Prof. 39
Bedert, E. A., Hilfsäl. 355	Bent, R. B., C. d. r. m., Vik. 85	— G. H. G., E. 547	Bernhardi, R., Dr. ph., R., Prof. 33
— R. H., E. 364	— R. A., Ol. 212	— R. F., E. 630	— H. F. E., Ein. 119
— H., E. 775	— E. H., Risch. 219	— E., E. 657	Bernhardt, R. Raf- ficier 16
— E., C. d. th., E. 775	— E. E., D. u. E. 226	— J., E. 802	— R. D., E. 178
Bedmann, E., Dr. ph., Prof. design. 15	Bent, R. B., C. d. r. m., Vik. 85	Bergert, P. E., E. 659	— F. E., E. 249
— H. W. A., Risch. 646	— R. A., Ol. 212	Bergfeld, F. M., E. 659	— E. R., E. 315
— F., Dir. 806	— E. H., Risch. 219	Berghold, F. H., Ol. 91	— B. E. E., E. 478
Bedrich, G., E. 441	— E. E., D. u. E. 226	Berg, F. W. H., Heizer 22	— F. E., E. 498
Bieger, R. F. J., E. 451	Bent, R. B., C. d. r. m., Vik. 85	— R. W., Hilfsäl. 249	— W. D., Risch. 510
Beer, R. A., Quästor, Rechnungsrat 17	Bent, R. B., C. d. r. m., Vik. 85	— F. H., Hilfsäl. 249	— J. R., R. u. E. 531
— R. A. R., Dr. ph., Ol. 45	Bent, R. B., C. d. r. m., Vik. 85	— Finanzrat 742	— R. E., E. 582
— R. H., Hilfsäl. 718	Bent, R. B., C. d. r. m., Vik. 85	Bergmann, A., Dr. ph., Ol. 48	— F. W., Risch. 587
		— A., Ol. 84	— P. R., E. 602
			— R., E. 793

Bernstein, A. G. L., E. 656	Biebermann, R., Dr. ph., Prof. E. 14. 19	Birus, G. F. W., E. E. 465	Blumtritt, F. G. E. E. 182
Berry, R., Zahn- arzt, Assistent 24	— Dr. med. 52	— D. A. B., E. 651	— F. D., E. 682
Berthel, F. J. H., E. 269	— B. F., Dr. ph., Ol. 56	Bischop, H., Architekt, E. 794	Bobe, R. M., Hilfsäl., E. des. 608. 714
Berthold, F. E., Ol. 65	— R. A., E. 232	Bischop, E., Dr. ph., Hilfsäl. 45	Bobeth, A. G. E., E. 464
— F. E., Ol. *3	— F. A., E. 275	— H. A., E. 339	Bodemann, E. H., Dr. ph., Ol. 37
— H. J., Ol. 88	— H. A., Hilfsäl. 488	— R., prob. E. 478	— F. A., E. 465. 492
— H. B., E. 175. 790	Biehl, R. E., R. sch. 386	— E. L., R. sch. u. R. 553	— A. A., Hilfsäl. 542
— E. H., E. 266	Bieger, H., Zeichenl. 777	— E. W., E. u. D. 695	— R. D., E. 551
— E. A., Hilfsäl. 699	Biehahn, M., Lin. 340	— E. A., Konzert- sängerin, Lin. 811	— M., E. 640
— B. E. R., Kolo- graf, Prof., E. 748	Biehl, R. D., E. 265	Biffing, A. J., E. 489	— G. F., R., D. u. E. 673
Bitram, J. F. E., R. sch. u. R. 614	Biel, G. A., Seminar- Dir. 7. 80	Bitterlich, B. B., E. 625	Bodow, E. P. A., Dir. 300
— M., Gartenin- genieur u. E. 800	Bielenberg, J. R., E. 173	Bittner, R. E., Turnl. 642	Bod, R. D., E. 444. 805
Beffer, C. E. R., Dr. ph., Ol. 41	Bielig, J. P. G., E. 339	— R. H., E. 595	Bodsch, A., verm.
— R. E., Ol., Prof., 55. 304	Wiener, H. D., E. 563	Bittrich, G. A., E. 630	Wirtschaftlerin 24
— E. B. E., Lin. 268. 307	Wiener, F. D., Ol. 69	Blaß, R. F., E. 647	Bodwich, R. E., E. 260
— E. L., Pfarrer u. Ol. 736	Bier, E. W., Dir. d. R. Turnlehrer- bildungsanst. 31. 92	Blaß, R. F., E. 647	Boden, F. H., E., R. u. D. 284
Behler, H. F., Dir. u. Anstaltsgeistl. 767	Bierer, A. E., E. 730	Blaß, R. F., E. 712	— F. E., E. 312
Beuche, E. H., Dir. 213	Bierig, J. R. D., E. 131. 798	De Blant, W., Dr. ph., Assistent 27	— E. R., E. u. R. 556. 776
Beulwich, J. E., E. 451	Biering, E., Kammer- musikus, E. 811	Blaßberg, A., E. 771. 789	— F. A., E. 608
Bentel, E. G. L., Ol. 672	Bierstedt, H., Zeichen- lehrer 304. 777	Blaß, Dr. med. 17	— H. A., R. sch. 659
Bering, R., E. 813	Biesfeld, H. F. E., E. 114	Blau, F. E., Hilfsäl. 735	Böckmann, F., Kammer- musikus, E. 813
Beyer, F. D., Dr. ph., Ol. 85	Biehoff, E. L., E. 442	Bleischmidt, E. J., E. 364	Böck, A. H., prob. E. 467
— F. E. E., Hilfsäl. 113	Bilghardt, W. E., R. sch. 395	— R. P., E. 444	Böhm, R., Dr. med., Prof., Direktor u. Detau 9. 10. 12. 20. 22
— A., R. sch. u. R. 139	— F. D., E. 402	— R. B. M., E. 719	— H. R. E., Hilfsäl. 378
— E. A., Hilfsäl. 174	— F. A., E. 466. 492	— E. F., R. sch. 723	— E. A., E. 455
— E. A., Hilfsäl. 208	Bilg, F. M., E. 534	Blenbel, J. E., Lin. 271	— H., Dir. 461. 486
— J. F., E. 230	Billing, D. E., E. 174	Bley, F. E., E. 102	— B., E. 488
— D. G., E. 330	Binder, H., Lin. 136	— A. A. M., Hilfs- lin. 277	— J. R. H., E. 519
— R. E., Ol. 344	Binding, R., Dr. jur., Prof., Rect. Magn., Dir. Geh. Hofrat 9. 10. 11. 16. 17. 18. 22	— E. A., E. 661	— W. P., Cd. r. m., Lehrfandibat 767
— J. G., R. sch. u. R. 370	Birk, Hirschfeld, F., ph., Dr. med., Prof. Direktor, Med. R. 10. 12. 17. 20. 22	Bloch, F. G., E. 154	— R. E., Wahl. 780
— R. H., E. 392	— A. Dr. ph., Prof. des. 14	Blochmann, R., Dr. ph., Assistent 31	Böhm, J. A. R., Kontroleur 2
— R. D., R. sch. u. R. 427	Birkner, L. E., prob. Lin. 461	Blochwich, J., Dr. ph., Ol. 91	— R. E. D., Dr. ph., Bez. Schulinsp. 6.
— E., E. 468	— R. D. D., E. 624	Bloß, R. H., R. sch. 366	— J. R., verm., Aufwärterin 21
— E. M., E. 470	Birke, E. R. D., E. 174. 749	Bloome, A. D., Kal- kulator 3	— F. W. F., Dr. jur. Hitzgermstr. 41
— R. E., E. 485	— G. E., E. 221	Blüher, J., Cd. th., E. 76	— R. H., Dr. ph., Ol. 42
— B., R. sch. 530	Birkt, G. R., Hilfs- lehrer 294	Blüthgen, F. J. E. E. 451	— H. D., Turnl. 47
— E. F. A., Cd. r. m., Dir. 568	Birkner, W. D., Dr. ph., Versicherungs- techn. Hilfsarb., E. 42	Bluhm, G. R., Dr. ph., Ol. 73. 807	— D. A., Ol. 73. 796
— E. E., E. u. R. 612	— F. E., E. 477	— R. E., E. 546	— E., Dir. 75
— P. E. Hilfsäl. 626	— H. A., E. 629	— A. E. M., Lin. 684	— E. E. H., E. u. Ge- sangl. 76. 306. 811.
— R. F. E., Fabrikf., E. em. 647	Birn, E. L., R. u. R. 225	Blum, J., Lin. 494	— G. E., E. 82
— F. A., E. u. R. 666	— M., E. 814	Blume, H. E., Hilfsäl. 291	— R. G., Ol. 83
— A. H., Ober- aufseher 766	Birus, H. J. G., E. 278	Blumentritt, H., Dir., Domkapitular 90	— P. A., Ol. 95
Beysenher, R. H., R. sch., R. 389	Birkner, L. E., prob. Lin. 461	Blumer, A. R., E. u. Zeichenl. 301. 306. 792	— B., E. 172. 790
— H. E., E. 401	Birkner, W. D., Dr. ph., Versicherungs- techn. Hilfsarb., E. 42	— E., Kammer- musikus, E. 813	— R. H., E. 174. 790
— G. A., E. 537	— F. E., E. 477	Blumstod, G. E., E. 776	— R. E., E. u. Dirigent 176. 186
— P. A., Wif. 671	— H. A., E. 629		— R. L., E. 196
Bezold, v., Lin. 494	Birn, E. L., R. u. R. 225		
Biber v. Palubicka, M., Lin. 810	— M., E. 814		
Bieber, R., R. 597	Birus, H. J. G., E. 278		
Biebrach, A., E. 334			

Böhme, F. F., L. 199	Böters, G. G., L. 175.	Bosse, H., Dr. ph.,	Braun, R. A., Risch.
— F. B., L. 203	— E. 175. 789	— Ol. 45	— E. 388
— E. A., L. 268	Böttcher, F. E., Dr.	Bothe, F. A., Dr. ph.,	— H. G. E., L. 666
— H. J., L. 289. 792	— ph., Ol. 58	— Ol., Prof. 56	— R. F., Hilfsäl. 729
— G. M., L. 289	— E. F., R. u. L. 119	— J. R., L. 409	Braunbart, R. F.,
— J. H. D., L. 298	— E. M., L. 119	Bourdet, R. J. A.,	— L. 80. 798
— J. G. A., Cd. th.	— R. M., L. 178. 790.	— Maler, L. 748	Braune, C. W., Dr.
Wif. 368	799	Bourquin, H., L. 522	— med. Prof., Geh.
— F. G., L. 424	— F. H., L. 345	Borberger, C. P. R.,	— Mediz.-Rat. 9. 12.
— R. H., L. 447	— R. L., L. 434	— Lin. 546	— 20. 22
— R. F., Risch. 509	— F. A., R. 653	Brabandt, R. O., L. 665	— E. A., Hilfsäl. 602
— F. L., D. L. u. Risch. 511	— J., L. 654	Brachmann, J. W.,	Brauner, F. H., Risch.
— G. A., L. 514	Böttger, A., Ol. 65	— Dr. ph., Ol. 38	— 437
— P. W., L. 531	— P. R., Hilfsäl. 186	Brährl, E., Lin. 400	Braunroth, F., L. 809
— R. G., L. 556	— E. H., L. 247	Bräb, A. A. D. G.,	Braunsdorf, H. D.,
— H. M., Hilfsäl. 557	— J., Handarb.-	— Semin.-Dir. 84	— L. 279
— R. F., Risch. 611	— Lin. 306	— Schulrat 7. 83. 84	Brause, F. A., Dr.
— H. H., L. 611	— F. R., L. 450	— M. F., Dr. ph., Ol. 83	— ph., Ol. 45
— R. D., L. 624	— G., L. 471	Bräter, E. M., Ol. 84	— v., H. A., Dir. 74
— G. A., L. 658	— E. W., prob. L. 473	Bräuer, W. B., Risch. 97	— A., L. 460
— R. A., Hilfsäl. 659	— L., Dr. ph., L. 492	— A. G., L. 270	— R. H. G., L. 779
— E. A. M., Hilfsäl. 706	— R. B. G. E., L. 537	— A., Lin. 297	Breckenmacher, E.,
— E. R., L. 734	— E. G., Dir. 733	— W. G., L. 421	— Lin. 327
— P., Zeichenl. u.	Böttner, F. E. E.,	— E. G., L. 539	Brehme, L., Assist. 24
Architekt 752	— L. 477	— R. F., Hilfsäl. 543	— P., L. 213
— R. A., Baumstr.,	Bötttrich, F. W., L. 647	— R. D., L. 668	— F. E., Dir. 808
— L. 757	Bohn, H. M., L. 224	— F. D., L. 682	— Breitenborn, J. R.
Böhmert, E. E., L. 142	— R. F. H., Exped. 765	— R. F., L. 683	— G., L. 372
— R., Lin. 522	— Assistent 765	— W. G., L. 725	Breitengroß, W.,
— R. H., Risch. 526	Böhne, H. W. E.,	Bräuer, H., In-	— L. 453
— P. D., Risch. 593	— L. 258	— genieur, L. 757	— A., L. 718
— E. E. R., L. 691	— A. G., Hilfsäl. 479	Bräunig, G. E. L.,	Breitsfeld, E. A., Ol. 72
Böhmert, W., Dr. jur.,	Bohnstedt, R. R. A.,	— Hilfsäl. 183	— H. L., L. 362
Prof. u. Dir., Geh.	— Ol. 125	— H., Turnlin. 327	— E. L., L. 657
Reg.-Rat 30	Bolland, R., L. 812	Bräunlich, F. M., L.	— R. A., Webermstr.
Böhmig, E., Hilfsäl.	Boller, J. A., Tech.	— 113. 789	— u. Dir. 778
— Lin. 275	— niker, L. 790	— M. R., L. 537	Breitung, F. D., L. 471
— P. D., prob. L. 474	Bompad, R. G.,	— F. W., L. 648	Bremer, F., L. 786
Böhmig, W., Dr. ph.,	— Risch. 699	Bräutigam, J. A.,	Bremser, E. R., L. 625.
— Ol. 53	Bouer, F., Lin. 300	— Dr. ph., Schul-	— 627
— M. A., L. 198	Bonig, E. B., L. 730	— rat, Bes.-Schul-	— R. D., L. 707
— A. A., L. 654	Bordan, R. G., L. 526	— insp. 4. 7. 151	Brendel, R. L., L. 124
Böhringer, R. E.,	Borgeß, E. R., Dr.	— E. F. W., Dr.	— E. B., L. 615
— Musikdir. u. Ol. 83	— ph., Ol. 67	— ph., Dir. 74. 223	Brendler, R. A., Risch.
Bölich, F. G., L. 464	— R. D., L. 449	— E. H., L. 318	— 103
Bölke, G. J., L. 447	— A. H. B., Dir.	— F. H., L. 643	— R. R., L. 293
Börner, A., Hausm. 27	732. 734	Bräh, R. D. R., Lin. 712	Brenner, E. H., prob.
— A. D., Dr. ph., Ol. 39	Borgmann, A. F. J.,	— Brand, A. B., Ol. 82	— L. 465
— M. R., prob. Fachl. 65	— L. 474	— M. R., L. 102	Brentano, L., Dr.
— R., Dr. ph., design. 66	Borich, E. L., Risch. 400	— F. A. M., Risch.	— ph. et jur., Prof.,
— L. 66	Bormann, E. A., Wif. 79	— u. R. 199	— Dir., Geh.-Rat
— F. A., Ol. 85	— M. E., L. 351	— M. D., L. 207	— 10. 14. 18. 20. 25
— F. H., Hilfsäl. 281	— O., L. 446	— E. L., L. 252	Brentbel, F., Ol. 54
— W. L., Risch. 349	— A. E., L. 446	— P. R., Hilfsäl. 417	Bräslawski, G. R.,
— R. R., L. 376	Bornemann, E. G. R.,	Brandau, F., Hilfsäl.	— Ol. 780
— E. L., Risch. 395	— Dr., Geh. Schul-	— u. Zeichenl. 98. 775	Breitcheider, A. H.,
— J. G., L. 409	— rat 2. 7. 8	Brandner, F. A., L. 166	— Ol. 73
— R. E., L. 416	— R. R., L. 565	Brandstätter, E. R.,	— E. G. H., Ol. 86
— G. D., L. 457	— R. G., Dr. ph., L. 756	— Ol. u. R. 595	— W. F., Risch. 111
— R. E., L. 457	Borrmann, P. D.,	Brandt, F. B., Ol. 65	— E. W., L. 114
— R. A., L. 473	— Hilfsäl. 347	— F. W., L. 111	— G. D., L. 182. 790
— M. D., L. 568	Borisch, F. G., L. 604	— J. R., L. 501	— E. B., L. u. D. 197
— F. W., L. 720	Borsdorf, R. G. M.,	Brauer, G. A., prob.	— R. R., L. 261
Börnichen, R. D., L. 378	— Hilfsäl. 479	— Turnl. 458	— G. H., L. 294
Bösenberg, R. M.,	Borß, O. G., Archi-	Braun, F. R. E.,	— E. W., L. 355
Archit., L. 758	— tekt, L. 794	— Risch. 358	— R. R., Risch. 413

Bretschneider, C. D., Rsch. E. 567	Brückner, R. L. F., Rsch. u. R. E. 670	Bürger, C. G., L. E. 308	Burkhardt, H., Rsch. u. R. E. 333
— R. G., L. 680	— L. P., Hilfsl. 680	Bürker, A., Lin. 305	— H. M., L. 340
— R. F., L. 724	— C. G., Rsch. 720	— L. G., Prof. 746	— H. W., Rsch. 363
— A. G., L. 725	— G. F., L. des. 731	Büsching, W. F., Cd. r. m., Ol. 56	— G., Lin. 424
Brenn, B., L. 266	Brühl, R. F., Rsch. u. R. 351	Büttner, A., wissen- schaftl. Hilfsl. 62	— J. W., L. 487
Brennig, J., Ober- pflegerin u. Kin- derärztin 765	— H. A., L. 602	— R., Lin. 93	— F. R., Dir. 525
— J., Turnlin. 765	Brünnel, P., Aufw. 22	— R. O., L. 260	— J., L. 767
Brieger, Th., Dr. th. et ph., Prof., Dir., Festn 9. 10. 11. 18. 20. 21.	— Hausm. 23	— O. A., L. 325	— G., L. 811
— J., Instit.-Vor- steher, Lin. 303	Brugger, J. B., Dir. 798	— J. A. G., L. 410	Burrows, A., Lin. 327
Briesen, v. A., Lin. 307	Brugmann, F. R., Dr. ph., Prof. 10. 14	— C. E., L. 423	Burucker, G. A., L. 625. 627. 629
Brint, Bürgermstr. 64	— O. R. A., Dr. ph., Ol. 44	— H. P., prob. L. 477	Busch, W., Dr. ph., Prof. des. 15
Brof, C. G., Rsch. 609	Brunner, O. H., L. 220	— M., Vorsteherin 493	— D., Dr. ph., R., Prof. 46
Brockhaus, H., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— F. G., L. 373	— R., Lin. 493	— J. W., L. 248
Brodmann, H. L. R., L. 474	— L. G., L. 642. 796	— G. H. L., L. u. Rsch. 620	— C. J., L. 286
Brodauf, R. M., L. 344	— A. A., Fachlin. 649	— A. G., L. 627. 628	— G. W., L. 461
Brodt, u. F. H., D. u. B. 595	Brunz, H., Dr. ph., Prof. u. Dir. 10. 14	— F. W., L. 632	— F. W., Ol. 607
Brotsch, A., L. 812	— A., Kammer- musikant, L. 811	— G. A., Forst- gärtner 742	— F. G., L. 662
Brömel, A., L. 72	Brunst, F. H., L. 302	— J. A., Landesk- ankaltsdir., Hof- rat 764. 766	— A., Oberin 786
Broglé, G. A., Dr. ph., Ol. 67	Bruß, F. H., L. 658	— F. M. R., Exped. Mist. 765	Buschbeck, R. A., L. 536
Bromley, C. B., Lin. 327	Bubenid, L. W., L. 180	Büttner, Wobst, J. R. L., Dr. ph., Ol. 39	Busché, J., Ol. 431
Brofchmann, M. G., Dr. ph., Ol. 51	Buch, R., Hilfslin. 703	Buff, Dr. med., Mistenzarzt 23	Buschid, H. A. G., L. 453
Brown, L., L. 301	Buchbach, R. J., L. 255	Buhl, F. P. W., Dr. th., Prof. 10. 11. 18. 20	Buschke, G. H., L. 119
Bruchmann, F. A., Ol. 82	Bucher, R. R., Wit. 158	Buhr, R. G., Rsch. u. R. 692	Buse, R. A., Hilfsl. 567
Bruckner, R. F., Ol. 64	Buchheim, C. W., Ol. 42	Bullmer, J. H., Fachl. 53	Buß, P., Dr. ph., L. 504
Brückner, F. W., L. 686	— C. H., Cd. r. m., Ol. 48	Bundermann, R. O., L. 540	Buttenwieser, M., Cd. ph., Hilfsl. 737
Brückmann, A., Ol. 63	— H. A., Cd. r. m., Ol. 60	Bunge, J. P., L. 550	Butter, W. F. J., Dir. 298
Brückner, Dr. med. Assistent 24	— G. F., L. 260. 808	Bunzel, J., L. 71	Buttler, G. W., L. 713
— F. J., Dr. ph., Ol. 35	— W., Hilfsl. 473	Burghardt, P. G. A., Lin. 684	Buttmann, W., Ol. 281
— J. M., Dr. ph., Ol. 61	— F. H., L. 714	Burghardt, H. F., Dr. ph., Semin. 7	Buße, R. A., L. 170
— A., Ol. 74	— A. L., Rsch. 735	Dir., Schulrat 7. 85	ö Byrn j. unter O. G.
— C. G., L. 75	Buchholz, G., L. 78	— B. R., L. 207	Cajatte, C., Lin. 304
— R. G., Ol. 88	Buchler, M., L. 206	— L. R., Dir. 689	Calob, F. O., L. 573
— C. F., L. 118	Budel, C. H., L. 226	Burdach, A., Cd. th., L. 76	Caniz, P. R., L. 125
— H. C. G., L. 122	Budisch, R. L., Rsch. 678	Burejch, R., Dr. ph., Priv.-Doc. 15. 24	Caniz, F. G., L. 185
— F. W., L. u. R. 166	Buddenfieg, R., Lic. th., Dr. ph., Ee- minar-Dir. 7. 82	Burgardt, M., L. 232	— H. F., L. 209
— G., L. 218	Buder, A. A., Ol. 172	Burghardt, J. P., Dr. ph., Ol. 67	— H. G., L. 261
— R. G. P., Rsch. 236	Büchel, H. C. G., L. 429	Dir., Schulrat 7. 85	— F. J. F., Rsch. u. R. 400
— C. R., L. 279	— R. E., Kupfer- stecher 747	— L. R., L. 207	— F. R., L. 403
— C. D., L. 289. 792	Büchner, R. A., Dir. 185	Burda, A., Cd. th., L. 76	Cangler, Geh. Ober- baurat, Oberland- baumstr. 742
— W. G., L. 325	— G. H., Ol. 273	Burejch, R., Dr. ph., Priv.-Doc. 15. 24	Carius, A. G., L. 157
— F. A., Dir. 344	— J. F. H., L. 531	Burghardt, J. P., Dr. ph., Ol. 67	— R. J. G., L. 162
— R. G., R. 377	— C. M., L. 707	— H. M., Rsch. 732	Carl, Dr. med., Mist. 23
— C., L. 461	Bühle, H. C. O., L. 152	Burker, R. G., L. u. L. 512	— A. L., Ol. 71
— P., prob. L. 473	Bühling, F. A., L. 783	Burgard, R., Dr. ph., Priv.-Doc. 15. 24	— D., L. 76
— P., Hilfsl. 533	Büllau, C., Rechts- anw. 50	Burghardt, M., L. 232	— H. H., Ol. 648
— H. R., L. 578	Büllow, v. O., Dr. jur., Prof., Dir., Geh. Hofrat 10. 11. 17. 18. 22	Burghardt, J. P., Dr. ph., Ol. 67	— Architekt, L. 793
— C. R., Dir. 607	— G. L. H., L. 473	— H. M., Rsch. 732	Carle, H. W., L. 628. 629
— H. M., Hilfsl. 607	— J. R. W., L. 474	— O. R., L. 173	Carli, H. W., L. 480
— C., L. 629	Bünau, v. M., Lin. 626	— F. O., L. 183	Carlsohn, L. W. M., L. 506
— M. L. G., Hilfsl. 651	Bürdner, O. R. G., Hilfsl. 294	— F. G., Hilfsl. 185	

Carus, J. B., Dr. med. et ph. nec. non. jur. civ. Prof. S. 13. 20. 27.	Clemen, C. A. J., Dr. th. et Dr. ph., Ol. Prof. S. 33	Dachsel, R. G., Schul- rat, Bez. Schul- insp. S. 4. 8. 170	Demmler, F. A., L. S. 210
Caspar, J. R. R., L. 490	— R. J. D., L. 287	— R. A., L. 346. 793	— E. R., L. 480
Caspari, A. G. L., Ol. 36	Clemens, F. C., Dir. 182	Däberig, E. R., Rfch. 590	— A. R., Hilfsäl. 537
— R., Cd. th., L. 302.	— E. H., Rfch. 441	Däbrigh, R. H., Dr. ph., Ol. 84	— R. R., Hilfsäl. 715
— R., Prof. 755	— M. T., L. 516	— G. J. L., An- stalts-Dir. 491	Demuth, J. F. W., L. 316
Cassius, D., Lin. 494	Coccius, L., L. 812	— G. A., L. 558	— G. J. L., An- stalts-Dir. 491
Chartreux, M., Lin. 304	Cochenhäusen, v. G. F. B. A., Dr. 755	Dähne, M. R., prov. L. 483	— H., Lin. 776
Chemnitz, G., L. 445	Coith, F. A., Custos 740	— L., stellvert. Vorst. 780	Denedt, A. G. L., Dr. ph., Ol. 39
Chemnitzer, B., L. 302. 791	— E., Kammermus. L. 810	Dämer, A. F., L. 707	Denerbaud, C. F., Ol. 58. 496
Chory, R., Ol. u. Dir. 134. 801	Goldig, F. D., R. u. L. 240	Dämer, A. F., L. 707	Dennert, R. G., L. 387
Christ, G. A., Rfch. 341	— F. H., L. 376	Därrschmidt, G. J., Dir. 329	— J. R., L. 393
Christoph, R. H., L. 77	— F. C., L. 379	Däfler, P. G., Kanzl. 2	Denhardt, H., Dir. 672
— F. A., Rfch. u. R. 348	— H. A., L. 487	— G. H., L. 272	Dentler, F. G., L. 110
Cichorius, R., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Conrad, R., Webschul- vorstand 782	— G. J. G., L. 315	— R. A., L. 543
Classen, R. M., Ol. 65	Conrad, J. M. A., L. 618	Däumer, A. F., L. 707	Denzin, M. B., Hand- arb.-Lin. 783
Claus, F. L., Turnl. 51.	Constantin, M. R., Rechtsanw. 34. 81	Däumer, A. F., L. 707	Dernojed, F. W., Dir. 516
— R., Dr. ph., Ol. 68. 772	Contius, G., L. 447	Dahl, E., Cd. th., L. 136	Des Courbes, f. Courbes
— C. A., Rfch. u. R. 155	Cosack, H., Dr. ph., Probstd. 55	— E. J., Land- schafts-, Tier- u. Genremaler 747	Dettelbach, M. G., Ingenieur, L. 790
— F. C., L. 201	Des Courbes, L., Dr. ph., Assist. 26	Dalbaj, M. R., L. 484	Dettl, v. F. D., L. 197
— M. C., Hilfsäl. 215	Courtier, J. P., Dir. 773	Dalmer, E. W., L. 374	Dehner, F. L., Ge- pedit 757
— R. C., L. 453	Courvoisier, R., Lin. 786	Damann, A., Lin. 342	Deufing, G. G., Dr. ph., Dir. 157
— R. B., prov. L. 481	Cousin, R., Lin. 300	Damm, C., Handarb.- Lin. 301	Deutlichbein, M. F., R., Dr. ph., Ol. 50
— E. L., prov. L. 485	Cradau, B. M., L. 615	— B. R., Rfch. 426	Deutscher, R. A., R. u. L. 519
— R., Lin. 494	Crämer, A. S., Lin. 270	— J. A., L. Turn- u. Zeichenl. 512. 513	Deutschmann, A., Kat. 459
— E. C., L. 606	Cramer, C. L. R., Ol. 45	Dan, R. M., L. 118	Diebler, A. R., Dr. ph., Ol. 53
— D., Ol. 764	Crisfelt, G. A., Dr. ph., L. 450	Danet, G. A., L. 274	Died, A. L., Histo- rienmaler, L. 303
Clausnitzer, R. F. L., L. 512	— F. B., L. 562	Dankwarth, J. R., Hilfsäl. 276	Dietz, R. A., Hilfsäl. 261
Clauson-Kaas, v., J. A. F., Ritt- meister a. D., L. 765. 788	Crede, R. S. F., Dr. med., Prof., geh. Med.-Rat 9. 12. 19	Danz, C., Dr. jur., Priv.-Doc., Land- ger.-Rat 12	Diener, R. A., Hilfsäl. 412
Claß, R., Zeichenl. 71. 658	Credner, H., Dr. ph., Prof. u. Direktor Oberbergat 14. 805	Danzig, E., Dr. ph., Ol. 74	Dierchen, W. R., L. 95. 788
— Superintendent 73	Crimmann, F. R., Hilfsäl. 626	Dathe, G. H., L. 648	Diersch, P. A., L. 201
— R. R., Ol. 78. 800	Cröger, G. M., Lin. 522	Daumann, A. L., L. 489	Diesner, A., L. 288
— F. H., L. 181	Cron, L., Ingenieur, Dir. 774	Debou, G., L. 813	— F. W., L. 302
— R. R., L. 181	Crusius, F. J., Univer- sitätsbuchbinder 25	Dech, H. F., Rfch. 383	Diesel, E. G. G., Dr. ph., R. Prof. 40. 307
— E. R., L. 274	— f. a. Baumgarten- Crusius 25	Deeg, E. R., L. 643	Dietel, H. P., Dr. ph., L. 78
— R. W., Dir. 302.	Cunadi, R. G. E., L. 241	Dehner, G., Schul- vorsteherin 310	— E. E. M., Hilfsäl. lin. 287
— 752. 771. 791	Curtzmann, H., Dr. med., Prof. u. Dir. 10. 12. 20. 22	Dehner, A. F. A., Hilfsäl. 479	— R. H., L. 366
— B., L. 302	Curtz, A. J., Rfch. 398	Delitsch, J., L. 630. 631	— P., L. 452
— D., L. 339	Czajke, J. A. R., Hilfsäl. 504	Delitsch, F., Dr. ph., Prof. 14	— D., Hilfsäl. 703
— M. R., L. 349	Czerment, F. J., Dir. 240	Delling, R., Hilfsäl. 159	Diethe, C. W. G., L. 239
— E. G., L. 657	D.	— E. J., Rfch. 258. 787	— B. G., L. 339
— R. W., L. u. R. 667.	Dachsel, E. L., L. 286	— A., L. 513	— A. R., Prof. 747. 752
— E., Rfch. 678	— H. B., L. 595	— R. D., Zeichenl. 778	Dietrich, R., Dr. ph., Ol. 33
— G., Ingenieur, Zeichenl. 791		Demme, R., Ol. 56	— B. F., Oberturnl. 44
— B., L. 791		Demmler, D. G., L. 123	
Clausnitzer, H. P., Hilfsäl. 84			
— R. W., Rfch. 155			
— D. R., Hilfsäl. 345			
— E. F., L. 366			
— B. C., Hilfsäl. 538			

Dietrich, F. B., Se-	Dilger, J., Def.	Döring, A., L. E. 506	Drechsel, R., Aufj.
minar: Dir.,	Kommiff. L. E. 798	— J. R. G., Dir. des. 550	E. 745
Schulrat E. 91	Diller, J., Din. 91	— R. H. M., L. 583	Drechsler, R. E.,
— F. R., L. 125	Dilner, F. W., L.	— G. D., Hilfsf. 601	Rich. u. R. 364
— J. E., L. 182	u. D. 152	— J. R. E., R. u. L. 691	— R. F. R., Haus-
— E. J., Hilfsf. 194	Dinger, H. L., L. 294	— W., L. 777	meister 757
— E. A. H., L. 341	Dinter, W. A., L. 131	— H., Prof. u. L. 809	Dreher, A. R., Dir. 439
— R. E., L. 360	— G. H., L. 369	Dörre, F. B. G.,	— F., Dir. Archit. 771
— R. H., Rich. 362	Dippmann, E. A., L. 381	Cd. r. m., Gl. 36	Drecher, W. D., Gl. 90
— E. L., Gl. 368	Dittmann, R. D., L. 210	Dörner, M. E., R.	— G. M., prov. L. 459
— F. E. D., Rich. 380	Dittmarich, A. L.,	des. 339. 370	— R. L., L. 650
— R. R., Rich. 394	Bergschuldir. 741	Dörr, A. L., L. 469	Drehsche, E. C., Bin. 264
— R. R., L. 480	Dittich, R. D., Ge-	Dolch, D., Dr. ph., Gl.	Dreke, R. D., L. 584
— R., L. 486	fangl. 39. 41. 809	— 55. 342	Dreiffel, H., Gl. 50
— W. J., Rich. 513	— R. R., L. 120	Dold, G., L. 297	— J. G. G., L. 404
— J. B., Hilfsf. 527	— E. A., L. 213	— J., Dir. 297	— G. A., L. 642
— R. W., L. 551	— G., Cd. th., L. 320	Domajsch, E. A., L. 135	— R. H., L. 704. 741
— A. D. E., L. 639	— F. L., Rich. 393	Domajsch, A. H.,	Dreiffel, R. F. R., L. 257
— W. E., L. 649	— G. M., L. 449	prov. L. 489	Dreßler, F. R., Dr.
— F. D., L. 712	— E. W., L. 485	Domich, B. R., Dr.	ph., Gl., Prof. 49
— H. G., L. 727	— P. E. G., Hilfsf. 613	ph., Gl. 53	— H., Gl. 82
— G. W., L. 729	Dig, E. H., Konr.	— E. R., Bin. 130	— F. R., Hilfsf. 86
— A., Geschichts-	Prof. 59	— H., L. 341	— E. E., L. 138
malter 747	— E. R., Hilfsf. 726	— P. R., L. 474	— R. A., Rich. 149
— E. J., L. 765	Dobersch, F. H., Gl. 368	Donadit, E. A.,	— R. D. B., L. 314
— F. L., Rendant 765	Dobersch, E. H., Gl. 69	Prof. u. L. 752	— H. G., Zeidenl.
— J., L. 769	— E. E., L. 185. 790	Donadt, E. R. A.,	468. 795.
— R. E., L. 793. 803	— R. A., L. 624	Dr. ph., Gl. 46	— R. F., Rich. 602
— F. H., L. 808	— F. L., Wit. 705	Donat, E. J., L. 253	— U., Dir. 617
Dietrich, G. R., L. 712	Dobersch, B. B., L. 251	— R. R., L. 475	— O. R., L. 699
Dietrich, W., L. 381	Döderlein, A., Dr.	Donath, E. E., L. 442	— R. F. L., Hilfsf. 716
Diehl, W., L. 165	med. Priv.-Doc.,	Donau, W., Dr. med.,	Trobisch, W. B., Dr.
— R. F., Rich. u. R. 570	Affistent 13. 23	Medizinalrat,	ph. et th., Prof.,
— E. G., Rich. u. R. 585	Döge, F. R., L. 213	Anstaltsarzt 766	Geh. Rat 9. 13. 16
— E. A., L. 677	— E. E., L. 722	Donndorf, B. H., L. 733	Dreße, I., Diekonns,
— H. E., L. 717	Döller, G. R. W. A.,	— R. A., Prof.,	L. 303
— J. E., L. 725	prov. L. 477	Bildhauer 747	Dreßler, R. E., L. 582
Dietze, P. A.,	— R., Hilfsf. 478	Donner, W., wissenschaft.	Dromm, R. R. P.,
Zeichenl. 44. 739	Dölling, F. R., L. 704	Hilfsf. u. Turnl. 46	L. 435
— G. W., Dr. ph,	Döhl, G. W., Rich. 97	— J. H., L. 556	Drude, D., Dr. ph.,
Gl. 46	Döhl, R. W., L. 485	Dorer, M. H., E. 501	Prof. u. Dir. 30
— E. F., Dir. 159	— E. E., L. 485	Dornfeld, R., Aufw. 22	Duda, A., L. 134
— G. H., L. 208	Döll, G., Dr. ph., L. 504	— H., Diener 26	Dudenfing, E. W.,
— H. E., L. 257	Dölling, R. E.,	— A. F., Wärter 22	Dr. ph. Wit. 80
— E. H., L. 311	Hilfsf. 242	Derich, G. E., L. 182	Dümler, J., Bin. 493
— R. L., L. u. D. 333	— F. A., L. 575	— H. W., L. 627. 628	Dünig, W. E., D. u.
— F. E. D., L. 356. 363	Döhlisch, R. E., L. 412	— H. W., L. 627	L. 108
— H. R., Hilfsf. 414	Dörl, F. W., Rich.	Döth, v., E. H., L. 173	Dünninger, R., L. 297
— F. H., L. 477	u. R. 196	— v., P. L., prov. L. 460	— W. H., Dir. 505
— E. R., L. 727	— R. G., L. u. D. 225	Dost, D., Dr. ph., Gl. 54	— R., Gl. 516
— R. G., L. 799	— E. W., L. 326	— G. B., Gl. 58	Dürbeck, R. R., L. 130
— E., Balletmstr.	Dörfler, J., L. 495. 756	— R. H., Rich. u. R. 533	Dürck, A., Dr., Schul-
u. L. 809	Dörffel, R. G. H., L. 324	— R. R., L. 537	vorstand 805
Dürck, H. H., L. 119	Döring, R. W., Dr.	— G. A., Rich. u. R. 583	Dufour, J. Bauer-
— H. A., Rich. 383	ph., Gl., Prof. 44	— R. E., L. 677	Dufour.
— F. H. E., L. 423.	— R. L. L., L. 71.	— G. A., L. 680	Dumas, J., Vor-
796. 807	546. 806	Dostmann, M., Dir.,	steherin 493
— G. R., prov. L. 476	— R. D., Hilfsf. 87	L. 772. 806	Dundel, W. G. R.,
Diekmann, H. A.,	— J. B., Gl. 176	Dottermusch, F. H.,	L. 460
Hilfsf. 373	— E. D., L. 177	L. 457	— A., Turnlin.
— E. R., L. 547	— F. L., L. 184. 790	Drache, E. A., Bin. 597	461. 455
Dickich, F. A. E.,	— W., L. 264. 792	Draße, F., L. 509	Dunger, H. Dr. ph.,
L. 174. 790	— F. H., L. 273	Drechsel, E., Dr. med.	Konr., Prof. 40
— R. D., L. 361	— W., L. 282	et ph., Prof. 13. 22	Durage, R., Bin. 291
Diez, R., Bildhauer 747	— R., L. 293	— R. E., Gl. 56	Dutet, E., Dir. ctvice 304
Diezmann, W., Prof. 754	— H. E., L. 447	— R. E., L. 713	

Dufel, W., Lin.	304	Eckstörn, E. J. W.	619	Eichler, A. L., L.	311	Ende, R. D., prob.	
Dutschmann, F. G.		E		— G. R., L.	485	— L.	481
— A., Ol.	132	Edelmann, A., Anw.		— F. A., L.	641	Ende, am, L., Lin.	327
— J. G., L.	517	— Buchhdt.	28	— G. A., Dr. ph.		— R. L., L.	462
E.							
Ebel, M. S. F.,		— R. E., L.	225	Dir.	739	Enderslein, D. R.,	
Prof.	755	— A. B., L.	718	Eide, F. W. J., L.	450	— Dr. ph., Ol.	38
Ebeling, Dr. jur.,		— E. B., Lin.	762	Eidam, E. L. G.,		— D. G., Ol.	74
Bürgermeist.	69	— R., Güttenmstr.		Webl.	7-2	— J. W., Hlsl.	670
— G. R., L.	105	— u. Dir.	759	Eidner, D. D., L.	226	Endler, R. G., L.	265
Eberhardt, H. A.,		Eidinger, A., Ver-		— F. G. R., Dir.	313	— L. R., Hlsl.	288
— Cd. th., wissen-		stherin	304	— D. R., L.	339	— R., L.	297
schaftl. L.	49	Effenberger, P. R.		— A. F. S., L.	412	— J. M., Risch.	329
— A. P., L.	453	— R., Zeichenl.	72	— E. W., Hlsl.	503	— R. L., L.	614
— A. M. Risch u. Ol.	506	Egelkraut, C. F. A.,		Eigner, H. R.,		— R. G., Ol.	685
— R., Archt.	747	Dir.	709	Hlsl.	430	— F., Risch.	699
Eberl, G. W., L.	391	Eger, G. F., Bezirks-		— Hlsl.		— M. A., Dir.	799
Eberlein, C. L., Ol.	55	schulsup. 5. 8.	582	Eilenberger, D. E., L.	162	Endlich, F. A., Dir.	474
Ebers, G., Dr. ph.,		— E. L., L.	170	Eile, G., Hausm. u.		Endmann, F. L., L.	648
Prof.	14	— A. B., Hlsl.	273	Aufw.	26	Engel, R. H., Cd.	
Ebersbach, F. H., L.	651	Egerland, R., L.		Eimental, G. E. R., L.	455	— r. m., Dr. ph., Ol.	38
— R. A., Zeichenl.		Egibb, v. C. M. G.,		— H. L., Ol.	679	— G. F. D., L.	131
	779	Lin.	278	Einfiel, v., P. H.		— R. E. D., Hlsl.	209
Eckert, R., Dr. ph.,	Ol. 40	Eguert, W., Apsit.	29	— Ol.	64	Engel, F., Dr. ph.,	
— F. L., L.	115	Egnold, W. H. G.,		Eisebreich, R. L.,		Prof., Apsitnt	15
— E. W. M., L.	254	Turnl.	197	Dir.	471	— M. G., Ol.	78
— R. G. J., L.	274	Ehrenberg, Dr. med.,		Eisenbraut, H., Bid-		— L. R., L.	260
— G. A. R., Hlsl.	293	Apsitengarzt	23	Stotefar	764	— M., Lin.	301
— D., L. u. Schreibi.		Ehrenleub., G. D.,		Eijold, H. L., Lin.	456	— R. D., L.	439
— F. R., L.	377	Kreischaupm. 8. 15.	792	Eijolt, H. W., L.	176	— R. A., L.	449
— F. H., L.	472	Ehrentaut, R. L.,		— Ol.		— R., L.	630
— D. G., Wif.	729	Dir.	299	Eignner, R. E. G.,		Engelhardt, H., Ol.	56
— F. W., Lin.	760	Ehrhardt, J. F. R.,		— Risch., D. u. R.	232	— F. W., L.	199
— F. H., L. u. Rat.	767	L.	176	— R., Hlsl.	316	— P., L.	283
Eberth, L., L.	267	— R. L. A., Prof.,		— A. G., L.	474	— R. L., L.	457
Ebner, A. F., Ol.	81	Gehrig, R. J., Hlsl.	416	— R. F., L.	457	Engelmann, D. G., L.	205
— E. R., Risch.	157	Ehrler, G. P., L.	582	— B. D., Dir.	511	— M. A., L.	280
— F. W., Risch u. R.	168	— R. D., L.	638	Eibe, H. G., L.	277	— A. A., Lin.	282
Eck, R., Architekt u.		Ehrlich, J. F. G., Ol.	73	Elle, W., Ol.	33	— J., Hlsl.	307
Docent	29	— F., Risch.	356	Ellenberger, W., Dr.		— H. G., L.	321
— R. H. L., L.	446	— R. G., Risch.	499	ph., Prof.	747	— F. M., L.	383
Eckardt, J. B. F.,		— F. L., L.	613	Elling, F. G. M., L.	273	— P. D., Hlsl.	394
Turnl.	56	— W., Kammer-		— F. D. J., Risch.	406	— F. D. J., Risch.	406
— E. A., Hlsl.	279	mus., L.	810	— M. R., Hlsl.	409	— H. R., L.	539
— R. G., L.	392	Ehrmann, G. P. F.,		— H. G., L.	321	— R. J., L.	598
— D. G. R., L.	486	Hlsl.	739	— G. L., Risch.	645	— F. L., L. u. D.	697
— R. R., Hlsl.	691	Eichberger, W., Hof-		— G. W., L.	768	Engels, H., Prof.	29
— G. A., Hlsl.	733	opern u. Kirchen-		Ellinger, A. J. R., L.	456	Engelmann, D. G., L.	205
Eckart, F. A. M., L.	280	jänger, L.	809	— R. D., Risch.	156	— F. R., L.	598
Eckert, G. R., L.	276	Eichenberg, R. W.,		Ellm, H., L.	76	— R. J., L.	598
— H. D., L.	474	Bezirkschulinsp.,		Ellmann, A.,		— G. L., Risch.	645
— E. F. M., Hlsl.	516	Schulrat 4. 7.	262	Kammermus., L.	810	— F. L., L. u. D.	697
— E. H., Prof. u. L.	752	Eichhorn, R., Dr.		Ellner, C., Dr. ph.,		— G. W., L.	768
Eckhardt, A. H., Risch.	106	med.	53	Priv.-Doc.	15	Engels, H., Prof.	29
— M. B., L.	685	— G. Hlsl.	251	— B., L.	516	Engemann, J., Lin.	338
— R., Werkmeister,		— D. A., L.	331	Ellerich, R. H., Risch.		Enger, R. G. F., prob.	
L.	779	— F. A., Dir.	446	— Ol.		— R.	453
Eckholdt, C., Lin.	300	Eichler, G. W., Dr.		Ellerich, J. G., Sem.-		Engert, R. A., L.	175
Eckner, A. H. G., L.	124	ph., Ol.	41	Dir., Schulrat 7.	56	— F. G., Dir.	190
Eckstein, H., Dr. ph.,		— D. R. D., Dr. ph.,		Ellerlein, v. B. G.,		— R. A. M., L.	670
Ol.	50	Bif.	45	Lin.	257	Enghardt, G. F., L.	197
— J. F. A., Risch.	419	— G. H., L.	178	Elze, C., Dr. med.		— H. L., L.	464
— R. H. P. D., L.	686	— R. G., Dir.	180	Apsitengarzt	24	Engler, J. A., L., D.	
		— G. E., L.	186	Emmerich, G. H., L.	240	u. Schorrefor	133
		— E. D., L.	191	Emmrich, R. E., L.	184	— G. G., L.	482
		— D. R., L.	277	— G. W., L.	790	— R. W., Dir.	512
				— A. D., L.	444	— E. M., Hlsl.	686
				— H. P., L.	464	— R. F. G., L.	693
				— F. G. D., L.	541	— R. D. A., Anstalts-	
				Ende, H. J., L.	462	fastecht	767

Englert, C. W., Rch. E. 126	Egbold, F. R., prob. E. 463	Feller, D. L., Dr. ph., Ol., Prof. E. 49	Fink, R. O., Bezirks- schulinspektor E. 5. 428
Ent C. R., Hilfsf. 723	— D. R., E. 624	— R. M., Hilfsf. 600	— R. M., E. 171
Ente, F. A. H., E. 391	Enslig, A. G., Cd. r. m., E. 62	Fenster, J., Lin. 310	— M., D. u. E. 568
— R. W. R., Gr. werbschulinsp. 759.	— F. H., E. 176	Fenton, G., E. 758	— R. M., E. 776
765	— W. D., E. 180	Ferber, H., Lin. 335	Finke, E. G. H., E. 241
Enkel, R. W. H., E. 263	— R. E. F., E. u. Dir. 260. 808	Fessler, R. W., Ol. 368	— R. F., E. 286
Engmann, G. E., Dir. 658	— M. G., E. 776	Fenster, F. F., E. 258	Fintenne, D. R., R. u. E. 123
Epperlein, G. E., E. 124	Ewald, E. J. M. G., Lin. 449	Fenster, F. F., E. 241	Finsterbuch, J., Ol. 74
Eppler, A., E. 380	— E., Lin. 492	Fichtner, B., E. 176	— G. A., E. 320
Eppstein, R., E. 183	— E., Lin. 492	— M. R., E. 44	— J. L. H., Rch. u. R. 328
Eräs A. R., Cd. r. m., Dir. 597	— G., Musikdir., E. 813	— D., E. 471	— D. R., R. Musik- dir. u. D. 367
Erbes, P., Vikar — J. A., Lural. 449		Fickel, J. F., Dr. ph., Ol. 41	Fischer, M., Dr. ph., Prof. 15
— P., E. 765	Faber, H. E., Rch. 709	— A. H., Rch. u. R. 222	— H., Dr. ph., Assi- sient 25
Erchenbrecher, Bär- germeister 6	Fabian, E. R., E. f. Zeichnen u. Schreiben 46. 67	— R. E., E. 222	— H., Prof. 29
Erdenberger, G. E. Dr. ph., Ol. 36	— E. G., Dr. ph., Ol. 50	— P. H., E. 246	— J. W., Dr. ph., Ol. 47
Erdmann, H. D. B., Ol. 83	— E. H., Rch. 237	— J. D., E. 308	— D. G. B., Stadt- rat 49. 59
Erfurt, E. G., prob. E. 453	— R. H., Ol. 655	Fidelscherer, M., Dr. ph., Ol. 36	— P. R., Musik-Dir. u. Gesangl. 50. 60
Erhard, C. H. I., Dr. ph., Prof. 740	Fährmann, G. E., E. 72	Fidenwirth, P., E. 73	— M. R., Zeichnenl. 54
Eiler, G., Dr. ph., Prof. des. 15	— H. L., Hilfsf. 283	— M. M., Musikant 92	— F. H. G., Dir. 68
— M., Dr. ph., R., Prof. 50	— R. E., E. 625	— R. W., E. 270. 792	— J., Ol. 77
— D. R., E. 184	Fath, M. A., Lin. 301	— F. R., E. 644	— E. H., Hilfsf. 114
— R. G., Aufwärt. 740	Feld, H. E., Vicar. 627. 628	Ficker, R. G. B., wissensch. Hilfsf. 59	— H. G., Hilfsf. 125
Ernemann, A. C., E. 467	Felde, G. G., E. 429. 504	— G. A., Ol. 62	— J. W., Hilfsf. 127
— E. H., E. 565	Falk, G. G., E. 467. 795	— A. E., E. 98	— J. J., E. 165
Erner, G., Lin. 522	— F. R., E. 643	— M. R., Hilfsf. 114	— D. J., E. 184
— M. A., Hilfsf. 715	— E. G., Zeichnenl. 703	— M. B., Hilfsf. 12	— E. R., Rch. u. R. 190
Ernst, R. G., Rch. 123	Falk, J. E., E. 352	— F. E., R. u. E. 407	— R. M., Hilfsf. 195
— P. B., Lin. 303	Falkenberg, R., Lin. 509	— E. R., E. 569	— G. A., Rch. 225
— F. D., E. 409	Falland, J. H. E., E. 323	— S. A., E. 569	— R. H., E. 248
— A., E. 687	Fangbäuel, C. P. Hilfsf. 653	— R. P., E. 672	— D. J., Hilfsf. 248
Erpenbeck, W., Lin. 300	Fangbäuel, C. D., Hilfsf. 352	— G. J., Cd. th., R. u. E. 673	— G. A., E. 267
Erth, A. D., E. 192	Fang, C. R. R., Dr. ph., Ol. 57	Fiebiger, R. W., Rch. 526	— E. R., Dir. 271
Erzkräber, F. E. R., E. 132	— G. J., E. 622	Fiedler, R. M., Hof- rat u. Secr. 2	— F. H. E., E. 271
Eichenbach, M., Gy- nedient 16	Fehlandt, F. H. E. 637	— R. A., Ol. 50	— E. E., E. 272
— R. R., E. 734	Fehrmann, M. R., Hilfsf. 274	— G. E., R. u. D. 229	— E. C., E. 280
Eider, H. A., E. 479	— E., Luralin. 303	— E. J., E. 245	— M. M., Hilfsf. lin. 286
Eichert, E. A., Lin. 522	— E. M., E. 344	— M. J., E. 302	— R. E., Ol. 287
Eichment, A., Lin. 493	Fehse, F., Aufwärter 26	— F. F. B., E. 345	— R. E., E. 290
Eichner, M. H. F., prob. E. 458	— H., Dr. ph., Ol. 53	— R. A., Hilfsf. 353	— J. A., Hilfsf. 292
Eidenhahn, G., E. 486	Feld, B., E. 478	— M. E., Rch. u. R. 505	— H. G., Rch. u. R. 319
Éapia, G. H., Rch. 655	Feld, R. J., E. 572	— R. D., E. 547	— G. E., E. 321
— R. D., Hilfsf. 710	Feld, R. J., E. 714	— J. A., E. 562	— R. R., E. 331
Eßbach, R. D., E. 62	Felger, E., Konzert- mstr. u. E. 809	— J. W., E. 626	— H. E., E. u. R. 334
	Feller, G., Rch. u. R. 206	— D., E. 630. 631	— E. E., Rch. u. R. 342
	Felstel, E. H., E. 206	— R. G., E. 712	— M. G., Hilfsf. 359
Eitel, H. B., Dr. ph., Ol. 36	Felber, M., Vik. F. B., E. 559	— R. G., E. 729	— H. D., E. 361
Ettia, J. F., Ol. 83	— F. D., E. 559	— F. E., Kanzlist 750	— P. R., Hilfsf. 376
— F. D., E. 273	Felner, C. R., E. 318	Fieh, M. R., Elin. 91	— R. P., Rch. 377
Eitmüller, E. 25	— R. H., E. 565	Find, E. E., E. 95	— H. R., Rch. 384
— E. 526	Felzig, J., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— A. Worscherin 305	— R. E., R. u. E. 391
Egbold, E. W., E. 159		Findeisen, R. D., E. 673	— F. L., E. 423
		— A., E. des. 578	— E. E., E. 437

Fischer, L. G., prob. L. 461	Fleckstein, W. Ge- sanglin. 305.	Förster, P. L., Dr. ph., Dir. 575. 774	Franke, G. B., Rich. E. 498
— A. A., L. 462	— 327. 809	— R. H., Rich. 50	— D., L. 599
— P. A., L. 463	Flegel, J. G., L. 291	— E. F., L. 610	— D., L. 623
— P. M., Dr. ph., L. 472	Flehmitz, P. G., Hilfsäl. 380	— A., L. 620	— R. D. O., L. 624
— O. G., Hilfsäl. 477	Fleischer, R., Dr. ph. Ol., Prof. 33	— T. A., L. 670	— G. M., Wif. 633
— F. G., L. 479	— H. G., Dr., Ol. 55	Föfle, R. H., Dr. ph., Ol. 51	— G. M., L. 703
— R. G., L. 480	— G. D., Ol. 57	Förberg, F. G., Rich. u. Ol. 513	— G. R. Heizer, ach. 757
— G. H., L. 516	— R. A., L. 220	— u. Ol. 456	— P., L. 779
— G. J., Hilfsäl. 531	— R. B., L. 235	Förbriger, M. B., L. 456	Franz, L. G., Dr. ph., Ol. 40
— H., Hilfsäl. 552	— G. B., L. 286	Förch, C., Lin. 436	— R. F., Ol. 43
— F. H., Hilfsäl. 553	— G. L., Rich. 352	Först, J., L. 756. 501	— R. H., Dr. ph., Cd. prob. 45
— A. H., R. u. L. 563	— F. G., Rich. 567	Först, A., L. 764	— R. G., L. 102
— G. A., L. 583	— R. G., L. 757	Förster, H. F. L. W., Tunel. 457	— F. G., L. 293
— G. L., L. 601	Flemming, M., Ol. 56	Först, A., L. 764	— A. G., L. 517
— G. E., L. 619	— P., Oberförster 742	Först, A., L. 764	— G., Hilfsäl. 612
— R. R., L. 629	Fleury, C., Hilfsäl. lin. 494	Först, A. J., Dr. ph., L. 796	Franze, D. J., Hilfsäl. 366
— J. H., Cd. r. m. Dir. 633	Flegel, F. L., L. 471	Förberg, H., Dir. 308	— G. E., L. 429
— P., Hilfsäl. 654	Flingner, F. A., Ol. u. Zeicheninlp. 59	— M., L. 306	Fraundorf, J. M., Hilfsäl. 261
— G. R., Dir. 657	Floss, L. J., prob. L. 463	Fränk, L., Dr. ph., Prof., Geh. Hof- Rat 29. 742	— F. A., L. 457
— F. J., Turnl. 659	Florian, F. G., L. Zeichenl. 45. 446.	Fraisse, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Fraunheim, J. G. M., Rich. 407
— F. W., L. 669	— 795. 805	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Frauslob, H. Lin. 494
— M. L., Hilfsäl. 681	Floreschütz P., Wif. 643	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Frege, R. G., Sifr. 740
— G. L., Hilfsäl. 683	Flögel, G., Dr. ph., Priv. Doc. 15	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freiburg, R. G. J., Hilfsäl. 725
— R. A., L. 703	— E. G., L. 278	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freiesleben, R. R., Dr. jur., Geh. R. g. Rat 2
— M. B., L. 726	Föll, W. F., Me- chaniker 757	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freitag, G., Ol. 48
— R. F., Hilfsäl. 731	Föppl, A., Dr. ph., Ol. 768	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— B. G., Hilfsäl. 625
— J. G., L. 733	Förstmann, J. H. G. G. Dr. ph., Ober- bibliothekar. Ar- chivar, Hofrat 21	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— F. M., Hilfsäl. 626
— J., Oberst- lieutenant 743	Förster G. G., Aufw. u. Fourrier 2	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— F. M., Hilfsäl. 668
— G. H., Stadtrat 788	— R., Aufwärter 25	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— A., L. 733
— W. Zeichenl. 791	— G. H., Dr. ph., Ol. 51	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— R., L. 813
— R. H., Zeichenl. 792	— W. F. A., wiff. n- stanzl. L. 60	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freitag, M., Kom- mandant, Lin. 811
— O., Dr. ph., L. 804	— G. D., Ol. 85	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Frenkel, C. G., Dr. ph., Cd. r. m., Ol. 37
Fifelin, G. R., L. 474	— J. G. A., Lin. 92	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— A. L., Ol. 72
Fisch, C. R., R. u. Rich. 604	— F. D., Rich. 123	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— F. W., L. 444
Fische, C. R., L. 254	— W. H., L. 171	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freuz, L. H., Händ. L. f. techn. Fächer 51
Fische, T. R., L. 117	— R. F. D., Hilfsäl. 189	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— D., Cd. th., L. 62
— H. R., Hilfsäl. 190	— G. W., R. 226	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— R. F., Ol. 80
— R. G. G., prob. L. 476	— G. Dir. 310	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— R. G., L. 95
— G. H., Rich. u. R. 499	— F. W., L. 317	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— R. M., L. 124
— R. R., L. 506	— G. M., L. 317	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— J. H., L. 131
— G. F., L. 563	— R., Turnlin. 342	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— G. E., L. 257
— R. R., L. 641	— A. G., Rich. 401	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— G. M., Lin. 339
— G. D., L. 735	— R. D., prob. L. 452	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— G. A., Hilfsäl. 551
Fisch, T., Dr. med., Assistent 24	— G. W., L. 457	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— R. R., L. u. D. 650
— T., Dr. ph. Ol., Prof. 33. 70	— G. E., L. 455	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freude, G., Hilfsäl. u. Zeichenl. 277. 792
Flatter, A. F. W., Hilfsäl. 178	— G., L. 490	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freudenberg, G. B., L. 184
— A. W., L. 257	— F. M., R., D. u. L. 539	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— J. L., L. 294
Flechtig, P., Dr. med., Prof. u. Dir. 10. 12. 23	Fleckstein, F. W. G., L. 95. 775	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	— G., Hilfsäl. 609
Fleck, W., Elbstrom- aufseher, Richl. 759	— G. H., Hilfsäl. 192	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freudenreich, D. L., Ol. 66
Fleckstein, F. W. G., L. 95. 775	— G., Wirtsh. 305	Fraiss, P. H., Dr. med. et ph., Prof. design. 15	Freund, R. F. D., L. 223

Freund, A. F. R., L. E. 602	Friedrich, C. B. L. E. 212	Fritzsche, F. D., L. E. 429	Fuhrmann, C. R., L. E. 650
Frey, v., M., Dr. med., Pr. v. Doc., Assistent 13. 22	— R. D., L. 248	— F. R., Hilfsl. 621	— P. D., Risch. 665
— L. Dr. ph., Gl. 45	— W. H., L. 258	— D. G., Risch. 653	— D., L. 802
— E. M., L. 76	— F., L. 290	— R., L. 713	Fuchs, H., Lin. 302
— H. M., L. 152. 789	— M., Lin. 299	— G. D., L. 720	Fulcr, Lin. 814
— E. W., L. 676	— R. W. R., L. 317	— H. G., L. 726	Funde, A. H., L. 349
Freyberg, J., Dr. ph., Priv.-Doc. 31	— L., Reichent. 327	— R., Prof., Dir. 751	Funt, F., Gärtner 27
— F. G. M., Gl. 423	— E. M., L. 366	— 757	— R. M., L. 769
Freye, G. H., L. 747	— C. M., L. 383	F. W. Bau- meister, Zeichent.	— G., L. 804
Freyer, G. F., Dr. ph., Gl. 69	— H., L. 422	— 796	Funte, H., Risch. 163
— Superintendent 74	— H. M., L. 456	— F., Kammer- musikus L. 811	— G. H., L. 406
— M. H., L. 121	— G. P., L. 474	Fritsching, R. W., L. 213	— F., L. 466
— R. F., L. 268	— R. P., prob. E. 476	Fritsching, H. W., Risch. 127	— F. G., Risch. 559
— R. R., L. 272	— F., L. 481	Froblisch, H. W., Risch. 127	— F. M., Hilfsl. 729
— F. G., L. 451. 494	— M., Hilfsl. 455	— G. G., L. 277	— M., Lin. 785
Freytag, J. A., L. 211	— G. F., Hilfsl. 571	— E. G., L. 365	G.
— R. M., L. 564	— G. M., Bif. 641	— E. H., L. 640	Gabier, M., Kammer- musikus u. L. 810
Freytag, C. R., Gl. 79	— G. D., L. 674	— F. G., L. 665	Gabriel, C. H., Hilfsl. 352
— A., Leiterin 410	— F. H., L. 678	— R. G., L. 665	— R. F. W., L. 423
— L. E., prob. E. 473	— P. A., L. 740. 793	Froblisch, M., Dr. jar., Stenograph 749	Gabler, M. H., Dr. 36
— H. W. B., L. 756	— B. M., L. 751	Froblisch, G., Vor- stherin 388	— H. R., L. 126
Friede, G. M., Dr. th. et ph., Prof. u. Dir., G. H. Richtgen. 9. 11. 17.	Friedrichs, R., L. 76	Froblisch, W., Gl. 82	— R. L., Dr. ph., Dir. 257
— A., Kammer- musikus, L. 811	Friedel, M., Lin. 785	— G., L. 220	— H., Dir. 296
Frieder, R. B., Dr. ph., jur. et oec. publ. Prof. 10. 14. 17. 18. 20	Friede, F. W., L. 456	— R. R., Hilfsl. 241	— F. G., Risch. 389
Friede, R. M., Hilfsl. 501	Friede, W. B., L. 293	— F. A., Gl. 479	— H. F., L. 582
Friedberg, C., Dr. jur., Prof. u. Geh. Hofr. 9. 11. 17. 18. 21	— H. W., Zural. 347	— P., Kammermusi- k. 810	— R. H., Hilfsl. 696
Friedebach, J. G., L. u. Zural. 333	Friedl, T. M., L. 768	Fromm, L., Lin. 302	Gädde, M., Dr. ph., Prof. 29. 30
Friedel, R. H., Risch. 210	— J. L., L. 801	Froume, M. R., L. 470.	Gädde, M. D. L., Lin. 269
Friedemann, E. H., L. 76. 305	Fritsch, A., L. u. R. 134	— 492	Gärtner, G. H., Zural. 38
— F. H., L. 447	— L., Risch. 230	Frumhold, A. L., Biar. r. 53	— L., Dr. ph., Gl. 50
— P. H., L. 468	— E. G., L. 393. 395	— M. L., L. 176	— M. H., L. 266
— F. W. Risch u. R. 666	Fritzsche, C. G. D., Dr. ph., Gl. 61	— G. M., L. 630	— F. J. G., L. 276
— H., L. 768	— M., Dr. ph., Gl. 81	— Dr., Anst.-Gef. 766	— F. H., L. 290
Friedenberg, R., L. 595	— M. R., L. 184	Froisch, J. H., L. 274. 792	— F. G. M., L. 409
Friederich, M., Lin. 493	— G. L., Risch. u. D. 438	Froisch, R. M., L. 423	— R. F. W., Risch. 426
Friedheim, Dr. med., Assistent 23	— G. H., L. 691	— R. M., Hilfsl. 550	— M. R., L. 442
Friedländer, M., Dr. med., Priv.-Doc. 13	Fritsch, M. D., L. 451	— R. M., Gl. 597	— W. R., Risch. 527
Friedrich, A. M., Dr. ph., Gl. Prof. 43	— G. L., Hilfsl. 476	— G. H., L. 627	— F. L., L. 565
— D. D., Dr. ph., Ront. u. Prof. 49	— R. F., Hilfsl. 632	Fuchs, Dr. med., Assistent 23	— M. D., L. 597
— M. F., Dr. ph. L. 63	— G. G., Lin. 762	— F. H., Risch. 315	— J. P., L. 697
— H. G., Risch. 106	Fritsch, Dr. med., Assistent 24	— G. F., L. 450	— F. G., L. 707
— F. F., L. 120	— G. W. wissenschaftl. Hilfsl. 35	— E., prob. L. 469	— F. H., Maler 747
— G. L., Gl. 150. 790	— W. R., präd. Gl. 39. 93. 298	— H. R., L. 474	— H., L. 797
— R. G., L. n. 197	— P. A., Dr. ph., Gl. 45	Füchse, R. A., L. 805	Gävernitz, J. Schulze- Gävernitz, v.
	— R., Dr. ph., Gl. 45	Füchse, G. H., Hilfsl. 677	Gaigisch, G. A., L. 171
	— G. R., Gl. 86	Füßner, W. A. D., L. 460	— G. G., L. 254
	— G. P., L. 113	Führer, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	Gallander, C. F., Risch. 497
	— M. G., Dir. 339. 340	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	Gallander, C. A. M., L. 76
	— G. R., L. 346	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	— H., Lin. 277
	— F. F., L. 369	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	— F. A. L., L. 283
	— G. G., Hilfsl. 372	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	Gamman, J., Lin. 304
	— R. G., L. 384	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	
	— H. F., Hilfsl. 388	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	
	— G. G., Risch. 399	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	
	— G. H., Risch. 407	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	
	— M. H., L. 412. 804	Füßner, C. M., Cd. th. Hilfsl. 191	

Gammerl, C., Vor- steherin E. 335	Gehler, R., Dr. ph., Prof., R. E. 35	Gelinck, J. Müller: Gelinck.	Gerlach, R. R., E. E. 532
Gammert, H., Cd. th., E. 136	— H. A. A., Risch. u. R. 193	Gellert, B. F., Cd. th., Ol. E. 59	— F. D., D. u. E. 569
Gampe, P., E. 313	Gehmlich, C. W., E. 441	Gelmuth, R. E., E. 632	— R. A., Risch. u. R. 620
Gamper, W., Pastor, E. 305	— R., Hilfsäl. 610	Gemufens, R. J., E. 522	— R. E., E. 717
Gang, B. R., Risch. 395	— R. E., Risch. u. R. 613	Genenudher, D. R., E. 432	— G. R., Ol. u. D. 732
Ganß, G. E., Risch. u. R. 165	Gehr, F. M., Dr. ph., Ol. 65	Genscher, R. E., Hilfsäl. 659	Germann, D. H., E. 429
— G. M. A., E. 477	— G. R., E. 254	Gensel, A. R., E. 485	— F. W., E. 479
— G. P. E., E. 480	Geigenmüller, A. D., E. 453	Gensler, T. R. R., E. 346	Germer, M. E. M., Lin. 303
Ganzauge, C. P., E. 184	— R. W., Risch. 634	Genthe, R. E., Kapellan u. Runtins 12	— B. E. H., E. 465
Gardhausen, B. Dr. ph., Prof. u. Biblio- thekar 15. 21. 25	— G. R., E. 769	Gentich, R., Dr. ph., Assistent 30	Gerndt, E., Dr., Ol. 60
Garcis, W. B., E. 619	Geib, J. E. H., E. 706	Gentich, R., Dr. ph., Assistent 30	Gersdorf, T., Modellbau 740
Garte, C. M., Risch. 336	Geiler, F. E., E. 409	Gentich, T., E. 812	Gersleben, M., Hilfsäl. 727
Garten, A., E. 540	Geiling, R. E. J. E., Risch. 349	George, P. D., E. 677	Gerslberger, F. E., Hilfsäl. 248
Garth, M. H., Risch. 160	— G. E. E., E. 627	— 795	— R. D., E. 368
Gasch, F. R., Dr. ph., wissenschaftl. Hilfsäl., Turnhilfsäl. 46. 77	Grinik, H. A., Dr. ph., Prof., Geh. Hofrat, Dir. 30. 742	Georgi, Dr., Ober- bürgermeist. 44	— W. D., E. 370
— G. E. R., Risch. 243	Geipel, A. E., prov. E. 475	— H. E., E. 99	Gersch, F. W., Dr. ph., Ol., Prof. 50
— G. E. E., Dir. 274	— W. H., E. 481	— R. D., E. 241	Gergabek, F. W. D., Hilfsäl. 601
Gast, F. W., E. R. u. D. 265	— R., Wistar 572	— R. W., Risch. 316	Gesell, R. A. J., Dir. 65
— W. E., Risch. u. R. 621	— R. E., E. 645	— A., E. 324	— G., Dir. 174
Gasteyer, D., Konzert- sängerin u. Lin. 811	— G. W., Ol. 725	— G. A., E. 351	Gesler, F., Dr. ph., Priv.-Doc. 15. 25. 492
Gatjch, F. H., Ol. 182	Weisler, A. D., Risch. 391	— R. D., E. 447	Gesner, G., E. 571
— W. W., E. 196	— G. F., Risch. u. R. 407	— F. E., E. 480	Gesner, G. R., Hilfsäl. lehrer 158
— P. A., E. 451	Geist, P. D. u. E. 513	— A. H. E., E. 505	Gey, M. A., Wif. 219
Gaudisch, F. E., E. 444	Geißler, E., Dr. ph., Prof. 62. 750	— R. D., D. u. E. 680	— R., E. 302. 323. 791
Gaumnig, H., Dr. ph., Ol. 40	— P., E. 72	— W. G., Hilfsäl. 707	— G. A., E. 351
Gaumnig, R. F., E. 311	— C. E., E. 185	— f. Senff-Georgi.	— R. F. E., Risch. u. R. 393
Gaumnig, J. R. F. J., E. 529	— R. E., E. 250	Georgie, E. E., E. 631	— E., Prof., E. 746
Gebauer, M., Handels- arb., Lin. 301	— G. W., E. 266	Gerber, v., R. F.	Geyer, D., Ol. 59
— G. H., E. 305. 785. 802	— G. O., E. 277	W., Dr. jur. et th., Vorf. Staats- minist., Ordens- kanzler, Exc. 2	— R. H. J., E. 460
— R. E., E. 309	— G. B., E. 249	— K. E., Hilfsäl. 279	— R. H., E. 514
— D. E., E. 365	— R. M., Lin. 333	— D. H., E. 446	— G. B., E. 704. 797
— E. E., Prof. 755	— G. D., E. 333	— F., Hilfsäl. 638	— R. F., Sprachl. 780
Gebhardt, C., Uni- versitäts- u. Rent- mstr., Kommiff. Rat 16	— F. E., Ol. 347	— R. E., Hilfsäl. 668	Geyher, F. A., Ol. 87
— J. F. A., Dr. ph., Konr., Prof. 44. 77	— J. E., E. u. R. 392	— G. R., E. 729	Geyler, R. E., Ol. 82
— G. O. H., E. 277	— G. F., prov. E. 459	Gerbig, R. E., E. 230	Gierath, B. M., Kindergärtnerin 306
— E., prov. Lin. 471	— E. M., prov. E. 474	Gerhard, F. W., Risch. u. R. 165	Gierth, R. F. E., E. 765
— F. R., Hilfsäl. 569	— G. O., D. u. E. 527	— R., Dir. 172	Giese, E. F., Prof., Baurat 29. 742. 747
— J. F. R. u. Risch. 571	— M., Hilfsäl. 620	— D. W., E. 216	Giesel, R. F., Dr. ph., R., Prof. 19. 58
— F. P., Risch. 571	— A. H., Risch. 656	— F. F., Dir. 565	Giesing, J. F., Dr. ph., Ol. 40
— G. F., E. 579	— H. H., Risch. 731	— H., Ol. u. Vice- dir. 658	— R. F., Dr., Ol. 55
Gehler, G. R., E. 472	— M., E. 752	— H. H., E. 707. 797	Gilbert, H., Dr. ph., Ol., Prof. 33
Gehser, G. R. F., E. 454	Seite, R. E., Dr. ph., Dir. 67	Geringer, D., E. 120	— W., Dr. ph., R., Prof. 48
Gering, A., Lin. 522	— R. G. R., Cd. r. m., Dr. ph., Bezirkschulinsp. 411	Gerijsch, J., E. 220	— A. M. E., Lin. 292
Gehl, C., prov. E. 64	Gelke, W. A., Dr. ph., Ol. 50	— R. A., E. 330	— M., Lin. 309
— W. R., E. 177	— G. M., Risch. 139	Gerijscher, C. E., E. 724	Gilder, A., E. 725
— B. W., Hilfsäl. 257	Gelbrich, R., E. 264	Gerlach, C. H., E. 104	Gigrau, F. E., E. 672
— R. E., Lin. 272	— G. M., E. 339	— B. M., E. 150. 776	Gitter, F. G., E. 131
Gehler, C. P., Ol. 84	— G. A., Risch. 637	— B. G., E. 276	
	— R. E., Ol. 658	— H. A. E., E. 332	
	Gelbricht, R. A., E. 358		
	Gelfert, F. W., E. 181		
	Gelhorn, J., Dr. ph., Ol. 61		

Glänzer, A. R. R., Lin. E. 376	Göltel, R. A. G., R. E. 704	Goldberg, D. H., Dr. med., Affistenarzt E. 749	Gräfe, H., Dr., Zucht- inspektor E. 798
Gläiche, H. H., Ol. 739	Göllnig, J. F., Ol. 368	— A. H., Dr. ph. E. 756	Grämer, A., R. 102
Gläjer, J. E., 200. 783	— R. W., D. 537. 781	— D., Dr. ph., Dir. 791.	— G. A., R. 171
— R., E. 346	— R. W., R. 608		— F., R. 266
— R. E., Risch. 572	Gönnert, G. R., R. 689		— W. H., R. 267
— R. W., R. 651	Gönnert, R., Hilfs- lin. 522	Golbe, M., R. 76	Gränig, J. G., Ol. 456
— R., Hilfsäl. 655	Göpel, F. E., prov. R. 477	— F. W., R. 679	Gränig, D., Ol. 717
— F. W., Dir. 805	— R. G. E., Dir. 637	— W., R. 736	Gränig, D. A. J., R. 205
Gläker, P. D., Dr. ph., Ol. 43	Göpfert, E. E., Dr. ph., Ol. 52	Goldenberg, Dr., Bürgermeister. 71	Gräter, E. P. H., Hilfsäl. 374
— E. R., R. 738	— P. F., R. 180. 790	Goldhagen, E. A., Hilfsäl. 169	— R. H., R. 459
— F. W., Ingenieur, R. 758	— A., prov. R. 481	— A. P., R. 485	Gräpler, E. W., Lin. 763
Gläjer, P. W., Dr. ph., Ol. 44	— R. W., R. u. R. 544	Goldhahn, A. H., Ol. 65	— E. A., R. 115
Glänge, F. W., R. 456	— R. E., R. 739	— E. R., prov. R. 464	— F. E. D., R. 152
Gläjer, F. G. E., R. 452	Göpper, H. D., R. 726	— A. A., R. 706	— R. H., R. 183. 790
Gläker, R. G., Dr. ph., Ol. 59	Göring, W., Dr. ph., Ol. 57	Goldmann, F. D., R. 536	— E., Lin. 291
— P. R., Dr. ph., Ol. 67	Görlich, J. E., Risch. 525	— J. A. E., Wifarin 536	— W. B., Lin. 346
— R., Ol. 72	— R. W., Risch. 657	Goldschmidt, R. W., R. 456. 493	— W. D., Hilfsäl. 723
— A. P., R. 729	Görner, P. G., R. 223	Goll, M. R., R. 705	— E. F., Ol. 780
Gläffer, v., A., R. 781	— R. W., Risch. 372	Goll, F. P. R., R. 112	— R. W., Zeichenl. 799
Gläthe, G. E., R. 523	— P., Hilfsäl. 657	Goll, F. P. R., R. 112	— Graff, G. A., R. 210
Gläuche, R. E., R. 191	Görnig, F. W., Risch. 417	Goll, F. P. R., R. 112	— R. E. Z., Dir., Hofrat u. Prof. 751
Gläuche, E. E., R. 312	Göschl, J. F., Wif. 436	Goll, F. P. R., R. 112	Grabam, E. G. E., Lin. 306
Gläisberg, E. R., R. 460	Göschl, J., Lin. 424	Goll, F. P. R., R. 112	Grabl, Privatus 62
— E. F., R. 463	Göthe, E., Dir. 284	Goll, F. P. R., R. 112	— J. E. u. D. 133
— E., Dr., R. 802	Göthel, R. H., R. 253	Goll, F. P. R., R. 112	— J. W., R. 280
Glier, F. E., R. 626	Göthel, R. H., R. 253	Goll, F. P. R., R. 112	— F. G., R. 282
Gligner, E. E., R. 573	Götter, E. E., R. 476	Goll, F. P. R., R. 112	— J. E. M., R. 320
Glöckner, G., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Götter, E. E., R. 724	Goll, F. P. R., R. 112	— R. D., R. 464. 494
— E. R., R. 270	Göth, F. J., Sekret. 2	Goll, F. P. R., R. 112	— E. B., R. 503
— R. E., R. 332	— D., Dr. jur., Prof. 12	Goll, F. P. R., R. 112	— H. H., Hilfsäl. 552
— F. M., R. 659	— A. H., Ol. 58	Goll, F. P. R., R. 112	— F. J., Rohrmacher- werkmeister 765
— A. R., Ol. 702	— F. H., R. 98	Goll, F. P. R., R. 112	Gräichen, E. F. W., R. 183. 790
— D. F. A., R. 712	— R. H. W., Hilfsäl. 225	Goll, F. P. R., R. 112	— H. F., R. 260. 808
Glöckl, G. E., em. Risch., Wif. 677	— E. H., R. 487	Goll, F. P. R., R. 112	— B., Risch. 503
Glöckner, F. A., Ol. 284	— R. D., R. 664	Goll, F. P. R., R. 112	Granert, E. E., Ol. 598
Gnauch, M. D., Wif. 72	— R. H., R. 681. 796	Goll, F. P. R., R. 112	Granz, E. E., Dr. ph., wissenschaftlicher Hilfsäl. 70
— E. F., R. u. R. 333	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— P. G., Hilfsäl. 207
Gneuf, R. P., R. 150	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	Grasselt, D., Hilfsäl. 279
— P. D., Hilfsäl. 272	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	Grachhoff, R., Dr. ph., R. 804
— G. A., Hilfsäl. 438	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	Graul, E. A., R. 312
Gocht, G. H., R. 324	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	Graubner, R. H., R. 240
— G. A., R. 698	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— E. F., R. 369
Göbel, A. F., Hilfsäl. 100	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	Graul, F. W. R., R. 478
— R. R. A., R. 288	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— R. H., R. 506
— J. H., R. 539	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— D. G., R. u. R. 569. 773
Göckert, H. P., R. 290	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— G. H., Hilfsäl. 659
Göhl, H., Cd. th., Dr. ph., R. 525	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— E. E. M., R. 682
Göbler, H. R., Dr. ph., Wif. 41	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— G. A., R. u. R. 569. 773
— F. E., Hilfsäl. 224	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— G. H., Hilfsäl. 659
— E. E., R. 377	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— E. E. M., R. 682
— P. B., R. 409	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— G. A., R. u. R. 569. 773
— E. E., R. 448	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— F. H., Hilfsäl. 640
— R. E., R. 467	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	— E. W., Baccalaur. 662
— A. E., R. 706	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	
Göhlert, H., Hilfsäl. 310	Göhe, H., R. 717	Goll, F. P. R., R. 112	

Grah, R., Lin. 549	Grosche, H. H., L. 276	Grülich, D. A., Be- zirkschul-nsp. u. Schulrat E. 4.	Gruner, H. L., D. u. L. 116
Griebel, M., Dr. ph., L. 795. 806	Groschopp, R. F., Dr., Ol. 575	— M. G., Cd. r. m., Ol. 82	— F. G., L. u. D. 119
de Grece, S. J. L., prev. Lin. 91	Groschupp, R. F. H., Rsch. u. R. 353	— Ol. 82	— H. B., L. 369
Gregar, G. B., L. 186	— E. D., Hilfsl. 378	Grübling, J. A. H., L. 146	— F. D., L. 350
— R. G., L. 661	Groß, H. D., L. 53	Grünberg, W., Dr. ph., L. 75	— R. A., L. 429
Gregor, S., Lin. 522	— P., wissensch. f. f. l. Hilfsl. 75	— R. R. B., L. 412	— F. B., R. u. L. 633
Gregory, R. R., Lic. th. et Dr. ph., Prof., Direktor, Bibliothekar 11. 22	— P. G., L. 117	— E. G., L. 547	Grunert, E. A., Kauem. u. Stuben- beizer 2
Greif, F. L., L. 114	— P. R., L. 246	— D. H., L. 559	— E. H., L. 658. 696
— H. E., L. 457	— J., Ol. 274	Gründel, A. L., L. 313	Grunewald, F. H., L. 175
— H. J., L. 457	— F. G., L. em. Wif. 577	Gründler, R. G., L. 694	— E. H., Hilfsl. 701
Greim, R. A., L. 638	— R. G., L. 733	Gründig, R. G. W., Rsch. u. R. 104	Grünke, A. L., Ol. 79
Greilmann, R. L., Baumeister, L. 755	— E. W., Lin. 761	— R. H., L. 255. 334	— H. W., Ol. 86
Greß, R. R., L. 583	— J., Lin. 763	Grünert, F. G., Rsch. 249	— E. W., Ol. 515
Greßchel, Pastor 62	Große, L., Dr., Pra f. 746	Günner, W., Dr. ph., Ol. 67	Guba, P., Dr. ph., prev. L. 57
— H., Dr. ph., Prof., Bergtat 740	Große, W. J., Kanzl. i. f. f. t. f. r. 10	— Ol. 67	Gude, Archidiaconus 69
Griesemann, F. A., Dr. ph., Dir. 463	— D., Wif. 77	Grünert, F. G., L. 405	— J. L., L. 138
Griechbach, P., R. 101	— R. G., Rsch. u. R. 135	— P. H., L. 730	Gühne, W., Dr. ph., Ol. 57
— A. R., Rsch. 314	— J. D., L. 268	Grünitz, E. M., Maler, L. 790	Gülde, Rechtsanw. 73
— E. A., L. 403	— L., Gefangl. 303	Grütner, R., L. 243	Gülden, M., L. 348
— R. P., Dir. 569	— R. W., Cd. th., L. 327	— G. A., Dir. 707	Gündel, G. G., Ol. 58.
Griffel, P. A., L. 194	— H. W., Hilfsl. 353	Grügnacher, F., Kammerdiener 509	— J. A., L. 338
Grill, L., L. 812	— G. H., Rsch. 396	— R. L., L. 509	— G. F., L. 355
Grimm, R. R., Ol. 64	— A. E., L. 459	Grügnar, A. G. J., L. 132	— R. L. A., prev. L. 453
— W. L., Hilfsl. 119	— F. H., Rsch. u. R. 531	— E. H., R., R. u. G. L., L. 233	Günthel, R. H., Hilfsl. 174
— G. R., L. 201	— E. B., Rsch. u. R. 555	— A. G. J., L. u. Dirigent 268. 792	— F. L., L. 218
— R. F., L. 575	— L. H., Rsch. u. R. 555	— R. G., L. 293. 792	— H. A., L. 373
— J. A. G., L. 625.	— G. W., L. 706	— P. R., Wif. 430	Günther, D., Dr. ph., L., Dr. med., 21
— G. A., L. 735. 797	— H. D., L. 806	Grubel, J. H., L. 171	— J., Dr. med., 23
— F. D., Sticksir. 764	Großenträuter, R. J. E. L., Hilfsl. in. 650	— E. G., L. 267	— P., Dr. ph., Prof. 47
Grimmer, J., Lin. 493	Großer, E. A., Ol. 75	— E. D., L. 333	— R. H., Dr. ph., Ol. 82
Grüner, R. F., L. 470	— E. B., Hilfsl. 187	Grubner, E. D., Hilfsl. 202	— J. H., Ol. 85
Grole, E. R., L. 507	— M. G., L. 375	— F. R., L. 464	— H. A., Cd. th., Ol. 88
Grotleben, R. A. A., L. 431	— W. L., L. 726	— J. R., L. 464	— A. A., L. 97
Grodz, M. E., Hilfsl. in. 569	Großmann, R. G., Zeichen-, Schreib- u. Turnl. 49	Grumbt, R. M., L. 277	— R. H., L. 123
Gröbel, G. L., Prof. l. 42	— R. G., L. 213	Grund, G. E., Rsch. 216	— A., L. 148
Gröger, E. A., Rsch. u. R. 502	— R. W., Rsch. 232	Grundig, Dr., Bür- germstr. 62	— E. R., L. 152
— J. D., Rsch. 503	— E. G., L. 274	— P. A., L. 600	— F. F., L. 157
Grödel, G. A., Ol. 328	— H. W., L. 250	— J. W. R., L. 722	— R. A., Rsch. u. R. 165
Gröfel, D. G., Rsch. 405	— J. M., L. 331	Grundmann, M. L., Lin. 152	— M. A., L. 167
Gröfel, J. J. F., Cd. th., Wif. 670	— E. A., L. 439	— G. B., Rsch. u. R. 155	— E. D., Hilfsl. 175
Gröghel, J. W. G., Hilfsl. 368	— G. H., L. 507	— F. R., L. 286	— G. F., L. 205
Grob, D. R., prev. L. 476	— R. E., Hilfsl. 519	— J. L., L. 363	— R. G., Hilfsl. 237
— G. A., L. 571	— E. R., L. 608	— R. R., L. 400	— H. D., L. 266
Grobberger, B., Zeichenl. 753. 785	— F. W., R. u. L. 612	— J. M., L. 410	— H. H., Dr. ph., Ol. 319
Grohmann, F. M., L. 96	— E. H., L. 686	— R. F. J., Hilfsl. 410	— F. G., L. 324
— J. Schulleiter 186	Großchupp, F., Hilfsl. 45	— M. A., Wif. u. Turnl. 519	— R. A., L. 343
— R. A. J., Anstalts- geisl. u. L. 767	Groth, G. J., Dr. ph., Ol. 93	— E. G., L. 597	— F. R., Rsch. 404
Großmuß, J., Dr. ph., Ol. 90	Groth, D. A., L. 329	— W. L., L. 797	— R. P., L. 408
	Grube, R. H., Ol. 347	Gründt, F. J., Dr. ph., Cd. r. m., Ol., Prof. 38	— W. F., L. 467
	Gruber, F. L., Ol. 119		— M. A. P., prev. L. 475
	— J. E., L. 732		
	Grübler, R. A., Rsch. u. R. 415		

Günther, R. G. W., E. 488	Haase, F. W., E. 171	Hänlein, F. H., Dr. ph., Chem. E. 773	Haferborn, E. W., Dr. ph., Ol. E. 40
— W. D., E. 459	— G., E. 267	Hänfel, E. W., Ol. 86	— F. A., E. 175
— F. D., Rch. 509	— F. D., prob. E. 453	— R., E. 527	— F. A., Ol. 387. 803
— E. W., Hilfsf. 536	— D. E., E. 632	Hänfel, E., Diakonisse 27	— G. A., Zeichent. 473.
— E. H., Rch. 554	— E. W., Hilfsf. 690	— R. E., E. 135	— F. E., E. 450
— F. A., E. 556	Haaser, M. A., Bif. 142	— E. M., E. 283	— M. Z., Hilfsf. 510
— B. W., E. 562	Haas, H., R. 638	— E. E., E. 292	Haferland, R. W., E. 458
— G. F., E. 569. 773	Haas, H., R., E. 115	— P. W., E. 452. 806	— B. R. u. Rch. 488
— A. E., E. u. R. 637	Habelig, R. R., E. 376	— F. Z., E. 598	Hafer, D. W., E. 475
— R. E., Rch. 646	Haberacht, P. H., Rch. 252	— E. H., E. 598	Haftmann, E. W., E. 457
— R. G., E. 676	Haferborn, D. F. E., Dr. jur., Bürger- meister a. D., Geh. 59	— F. H., R. u. E. 620	Haageborn, R., Haus- mann 22
— E. D., E. 725	Haberland, F., Lin. 98	— B. Schloß u. E. 621	Haagemann, F. E., E. 241
— H., Baumeister, Zeichent. 777	— D., Hilfsf. 99	— F. H., Stadtrat, E. 795	Hagen, R., Dr. med., Prof. des. 13. 27
— B. Z., Webl. 782	— W. H., Dir. 306	Hänfgen, F. W., E. 607	Hagenberger, F. H., E. 98
— G. Z., Webl. 782	— F. G., Rch. 437	Hänfel, E. D., Hilfsf. 452	— F. H., Rch. 574
— D., Dr. jur., Stadt- rat a. D. 812	— P., E. 736	Hänfische, G. R., E. 478	— F. A., Hilfsf. 659
Günzel, H. D., Hilfsf. 218	Hader, F. F. W., E. 179	— E. G., prob. E. 478	— R. E., Hilfsf. 207
— R. G., Rch. u. R. 355	Hadenberger, E. R., E. u. Kirchenbuch- führer 338	Hänfisch, A. W., Rch. 530	— E. W. G. A., Hilfsf. 230
— F. H., E. 455	Hachmeister, E. R. H. Z., wissensch. Hilfsf. 59	Hänfischel, D. F., E. 149	— E. G., E. 257
— E. E., Rch. 692	Hackbeil, E. E., E. 451	— F. A., E. 267	— F. W., Dir. 258
Gütter, E., Dir. 123	Hadam, D., E. des. 385.	— F. W., E. 488	— R. E., E. 463. 794
Güttler, W., E. 135	Häberer, W., E. 797	— F. E., Rch. u. R. 540	— R. E., E. 468. 794
— W., E. des. 323	Häbeler, E. E., Dr. ph., Ol., Prof. 34	— E., Hilfsf. 641	— R. P., prob. E. 485
Guffens, G., Ge- schichtsmaler 747	— R. A., Dr. ph., Ol., Prof. 43	— R., Musterzeich- nerin 785	— P. F. Z., Hilfsf. 598
Gumpert, E. R., prob. E. 465	— R. G., E. 305	Häpe, G., Dr. jur., Reg.-Rat, Priv.- Doc. 12	— G. W., E. 721
— F., E. 812	— D., E. 764	— H., Geh. Rat 742.	— F. E., E. 802
Gumprecht, D., Dr. ph., Ol. 43	Hähnel, E. F. Z., Dr. ph., Ol. 53	— F. E., E. 749	— D., Dr. ph., E. 804
Gundelfinger, M. D., Rch. 192	— R. E., E. 177. 790	Härtrl, P. E., E. 287	Hahnbeck, F. G. W., E. 220
Gunkel, A., E. 776	— G. E., E. 197	Härrelt, G. R., E. 520	Hahnemann, F. H. E., E. 458
Gunz, W., E. 811	— W. R., Hilfsf. 211	Härtig, E. R., E. 175. 789	Hahn, P. E., Lin. 299
Gurte, R. F., R. 319	— F. W., Dir. 224	— G. E., E. 451	— F. A., E. 340
— D. R., E. 320	— R. P., E. 472	— W. F., E. 460	— F. E., E. 345
— A. F., Rch. u. R. 528	— E. W., E. 474	— E. R., Cd. ph. et paed., Dir. 668	— E. F., E. 529
Gurlitt, F. Z., Medan. 22	— R., Hilfsf. 750	— F. W., Rch. u. R. 700	— F. A., E. 683
Gutbier, P. D., E. 478	Hähner, F. H., Cd. th., Dr. ph., prob. 464	Hähnel, F. H., Buch- h., E. 793	Hallbauer, G. A., Hilfsf. 119
— W. R., E. 662	Hähnel, F. D., E. 218	Hähnel, F. H., E. 218	— R. M., Hilfsf. 516
Guthe, H., Lic. th., Prof. 11. 18	Hähnel, G. H., E. 96	— D. R., prob. E. 458	— F. E., E. 345
Guthzeit, M., Dr. ph., Auffit. 27	Hähnel, G. E., Rch. 315	— G. E., E. 626	— E. F., E. 529
Gutjahr, A. E., Dir. 456. 473	Hähnel, G. E., E. 650	Häfer, E. W., E. 151	Hallbauer, E. F., E. 446
Gutte, F. D., E. 555	Händler, E. D., Ol. 82.	Häfler, F. W., Cd. th., Hilfsf. 20. 68	— F. A., E. 683
H.	— R. A., E. 287	— E. R., E. 209	Hallbauer, G. A., Hilfsf. 119
Haase, G., Dr. med., Priv.-Doc. 13	Hähnel, F. D., E. 218	— P. G., Cd. th., prob. E. 479	— R. M., Hilfsf. 516
— F. H., E. 96	— E. E., E. 259	— W. F., Bicedir. E. 624. 625	— F. A., Rch. 580
— F. W., E. 563	— R., E. 323	— R. W., E. 642. 796	— F. P., Rch. 718
— F. A., E. 690	— F. R., Hilfsf. 530	— F. E., E. 380	Haller, E., E. 218
Haas, F. B., Konr., Prof. 56	— W. H., E. 642	— F. E. P., E. 648	— F. A., E. 579
Haase, F. F. R., Dr. ph., wissensch. Hilfsf. 77	Häni, R. W. G., Ol. 271	Haferberger, E. H. E. 372	— F. E., E. 764
— F. P., Rch. 97	— G. W., E. 346	— G. H., E. 372	Hall, R. E., E. 107
	— D. P., prob. E. 449	— E. H., E. 372	Halm, R., Rchl. E. 766
	Hänisch, D., prob. E. 483		

Haltgott, E. B. R., Rsch. u. R. 542	Hankisch, H. H., E. 323	Hartmann, J. B., E. 556. 776	Hauke, P. H., Diat., Institutsleiter 775
Hamann, R. F. A., R. 188	— E. H., Hilfsäl. 347	— A. H. L., E. 583	— G. E., Cd. th., E. 775
— R. F., Dir. 333	— E. H. M., E. 426	— D. J., E. 586	Hauke, G. E., Hilfsäl. 208
— E. L., E. 433	— D. L., Korbmacher- werkmeister 765	— W. L., E. 632	— E. J., E. 236
— A. F., E. 669. 759	Harbaum, J. W., Hilfsäl. 507	— H. M., E. 686	— E. H., E. 248
Hamblin, L., E. 755	Hardtmann, E. M., Dr. ph., E. 485	— A. B., Hilfsäl. 708	— M. F., E. 291
Hammer, W. E., E. 250	Harich, E. E., Konr. 55	— R. H., E. 757	— A. H., Hilfsäl. 345
— E. A., E. 268	Harig, Dr. th., Super- intendent 65	Hartung, E. J. L. 469	— H. H., Rsch. u. R. 360
— A. R., Prem.- Leut. 743	— E. H. D., Rsch. u. R. 317	— v., H., Lin. 494	— E. E., Rsch. 414
— E. G., Pfarrer, Anstaltsgeistl. 766	Harleß, F. W. P., Olin. 91	— F. E. B., Dir. 611	— F. B. E., D. u. R. 586
Hammermüller, F., B., prov. E. 459	Harlessen, v., E., Haudarb., Lin. 301	Hartwig, E. A. B. J., E. 76. 304	Hauße, F. H., Ol. 91
— R. E., E. 548	Harnapp, G. A., E. 685	— R. R., prov. E. 461	— E. H., Rsch. u. R. 137
Hamerschmidt, R., B., Sem.-Hilfsäl. 82	Harnisch, C., Dr. med., Hausarzt 24	— D. F., Hilfsäl. 610	— F. G., E. 150
— R. R., Hilfsäl. 718	— G. B., E. 257	Hart, R. E. B. W., Hilfsäl. 547	— G. M., E. 264
Hamwig, H. R., E. 677	— R. H., Rsch. 505	Harzer, A. E., Hilfsäl. 291	— F. G., E. 339
Handel, H. A., Dir. 734	— W., Lin. 786	Hache, E. J., Rsch. u. R. 238	— G. M., E. u. R. 229
Handrad, H. G. H., Rsch. 237	— J., Lin. 811	— E. M., E. 331	— G. R., Rsch. 359
Handschug, F. W., R. u. E. 107	Harich, A., Rsch. 405	Dirigent 776	— D., E. u. D. 422
Handschuh, J. E., E. 374	Hartenslein, A., Dr. med., Assistent 23	Hale, E. P., Ol. 60	— H. M., E. 453
Handtrag, R. H., E. 256	— W., Assistent 30	— v., B. D., Schul- vorstand 805	— D. E., Dr. ph., Cd. päd., E. Dir. 450
Hanefeld, R. H., E. 398	— J. H., Dr. ph., Ol. 63	Hasselbach, J. E., E. 218	— M. J., E. 486
Hanekam, W., Gesangl. 57. 744	— G. B., E. 627	Hasselberger, J. B., Glaszmaler, Prof., E. 748	— E., Ol. 492
Hanide, F. L., E. 270	Hartig, E., Dr. ph., Prorektor, Prof. Geh. Reg.-Rat 28.	Häpser, H. T., Dr. ph., Ol., Prof. 37	— R. E., Ol. 565
Hanke, F. R., Rsch. 151	— F. E., E. 115	Häpfe, E., Dr. ph., Prof., Dir. 15	— H. H., Rsch. 567
Hankel, W., Dr. ph. et med., Ehren- doktor, Prof., Geh. Rat 9. 13. 16	— R. E., Rsch., design. 427	— M., Hilfsäl. 290	— W. D., Dir. 594
— F., Dr. ph., Ol. 37	— H. T. G., E. 611	— R. F., Zeichenl. 470.	— R. G., Kassen- u. Rechnungsführer 764
Hanns, F. R., Dr. ph., Dir. 684	— F. A., E. 697	— J. A., E. 597	Hauptmann, E. E., Rsch. 440
Hanoldt, L. H., Ol. 79	— F. R., E. 719	Hastig, P. H., Hilfsäl., des. E. 619. 688	— H. H., Rsch. 621
— E. H., E. 633	Hattisch, B., Dr. ph., Hilfsäl. 37	Hatnik, J. T. E., Rsch. u. R. 523	— H. H., Rsch. u. R. 455
Hans, F. B., E. 191	— H. G., E. 593	Haubold, F. H., E. u. Turul. 51. 61	— M. A., Prof. a. D., Architekturmaler 747
Hansch, A. E., prov. Lin. 91	— F. H., E. 711	— H. R., Dr. ph., Probef. 54	— E., Assistent 503
— J. G., E. 230	Hartmann, R. A. M., Dr. ph., Ol. 43	— P. A., Dr. ph., Hilfsäl. 90	Hausler, J. F., E. 471
— E. A., Rsch. 380	— B. F. A., Dr. ph., Dir. 95	— E. E., E. 159	Hausmann, F. J., Reg.-Rat, Hilfs- referent u. Secr. 2
Hanschmann, M. E., E. 69. 250	— A., Pfarrer u. R. 97	— R. E., Ol. 174. 759	— E. G., Dr. ph., Prof., Dir. 92
— A. B., Cd. r. m., Dir. 385	— F. H., E. 152	— G. A., E. 346	— G. E., E. 375
— A. D., E. 454	— G. H., E. 179	— R. H., Rsch. u. F. E., Rsch. 356	— P. H., E. 566
Hansen, E. H., Lin. 433	— H. J., E. 181	— A. E., E. 546	Hausold, R. A., E. 712
Hanske, F. R. M., Dr. ph., Ol. 36	— G. E., E. 183	— F. J., E. 552	Hausstein, D. A., E. 104
Hanspach, R. L., E. 340	— H. H., E. u. R. 348	— F. H., E. 703	— E. H., E. 209
Hantsch, R. E., E. 231	— G. D., E. 350	— E. F., E. 768	— R. E., E. 222
— A. E., E. 392	— G. A., Rsch. u. R. 354	Haus, A., Dr. th., Prof., Dir. 10. 11.	— E. L., Ol. 456
Hantsche, A. F., Dir. 212	— A. R., E. 354	18. 20. 22	— G. M., E. 535
Hantsche, J. E., E. 134	— W. R., Lin. 412		— G. E., E. 583
Hantusch, J. A., E. 137	— E. D., E. 438		— E. A., E. 642
— A., E. 264. 777	— R., Gesangl. 452		— A. T., E. 676
Hanzich, R. A., E. 264.	— A., prob. E. 466		
304	— A., Vorsteherin 495		
— R. B. G., Hilfsäl. 270	— E. G., Rsch. 538		

Hauptknecht, F. H. A., L. E. 459	Heinicke, G. H., L. E. 459	Helfer, J. M. R., L. E. 486	Hendel, W. H., L. E. 470. 471
Hauswirth, L. D., L. 600	— W. H., L. 553	Helfe, R. A., L. 478	— R., L. 714
Hey, W., Dir., Bau- rat 758	— H. H., Rsth. 708	Hellbach, R., Dir. 801	— F. A., Fachl. 769
Heyde, G. W., Hilfsäl. 182	Heinig, G. A., L. 374. 780	Heller, R. A., L. 334	Hendler, F. W., Dl. 711
Hahn, R. A., R. u. L. 404	— G. H., Rsth. 501	— G. H., L. 377	Hensling, G. E. A., prov. Lin. 463
Hahn, E., L. 794. 805	— G. L., L. 721	— F. H., Dr. ph., Dir. 457. 473	Hengst, D., Haus- u. Sammlungs- Diener 31
Heber, A. L., L. 193	Heinisch, W. G., L. 319	Hellfrisch, G. H., Rsth. 728	— A., Hilfsäl. 182
— R., Hilfsäl. 365	Heinke, R. G., L. 132	Hellinger, G., L. 351	— F. A., L. 727
— G. H., L. 675	— R. A., Hilfsäl. 368	— G. A., L. 467	Hente, R. H., Dr. ph., Dl. 55
Heberlein, H. L., L. 774	— G. J., L. 608	— G. A., Hilfsäl. 708	— R., L. 696
— H. W., L. 774	Heinrich, J., L. 113	Hellriegel, A. B., Dl., R. u. D. 226	Hentler, R. G., L. 284
Hebig, M., Nabel- arbeitslin. 327	— J. E., Rsth. 157	— R. H. W., L. 233	— F. H., Dir. 291
Hedel, F. H., L. 377	— W. L., L. 424. 796	— F. W. R., L. u. R. 575	— G. L., prov. L. 478
— A. H., Hilfsäl. 379	— G. A., L. 439	— H. E., Hilfsäl. 654	— G. L., R. u. L. 650
Hedder, G. R., Dr. ph., Dl. 45	— F. W., L. 458	Hellström, A. E., L. 136	— G. L., Rsth. u. Dl. 654
— G. D., L. 182	— A. M., L. 497	— P., L. 136	— D. R., Zeichenl. 741
— H. L., L. u. Rsth. 544	— R. P., Wst. 515	Hellwig, F. H., L. 224	Henne, G. A., Sem- Dir., Schulrat 7.88
— A. E., Dl. 674	— G. H. L. u. D. 558	Helm, G., Dr. ph., Prof. 30. 742	— F., Apotheker, L. 773
— R. H., L. 650	— W. A., L. 605	— R. A., Dl. 60	— R., Cd. med., Protokollant 27
— G. A., Expedi- tionsarbeiter 757	Heinrich, M., Hand- arbeitslin. 303. 305	— G. H., L. u. D. 130	— P. H., L. 241
Heberich, A. M. E. G., Lin. 172	— D. W., L. 755	— R. A., L. 148	— F. D., Hilfsäl. 285
— G., Hilfsäl. 595	Heinicke, B. E., Webl. 782	— J. H., Rsth. u. R. 235	— R. H., Damm- meister, L. 759
Hebrich, A. R., Dl. 68	Heinz, R. H., L. 466	— F. E., L. 367	Hennrich, G. G., Rsth. 504
— R. E., L. 223	Heinze, M., Dr. ph., Prof., Direktor, Geh. Hofrat 9. 10. 14. 16. 17. 18. 19. 21	— A. H., L. 451	Hennig, R., Dr. med., Prof. 13. 20. 27
Heeger, F. R., Ober- turnl. 38	— A., Dr. ph., Dl. 66	— J. F. E., Dr. 455	— G. G., L. 143
— G. D., L. 464	— R. G. A., Rsth. u. Schloßh. 189	— R. G., L. 495	— R. G., L. 196
Heerdegen, H., L. u. R. 422	— G. R. D., L. 191	— W. L., L. 507	— F. R., Rsth. 233
Heerflog, R. G., Stadttrat 34. 61. 751	— D. M. D., Lin. 266	Helmer, H. H., Dir. 209	— J., R. u. L. 246
— A., L. 304. 803	— R. F., Hilfsäl. 405	Helmrich, J. R., Hilfsäl. 118	— H., L. 261
— A., L. 346	— R. B. M., L. 469	Hellig, A. L., Dr. ph., Konr., Prof. 50	— G., Cd. r. m., Anstaltsäl. 328
Hegarth, W., L. 802	— F. R., L. 454	Hellig, R. H. W., Dr. jur., Rsth. 21	— G. W., L. 347
Heger, G. R., Dr. ph., Dl. u. Prof. 31. 40	— F. H., L. 511	Heltung, A., Lin. 493	— F. H., L. 352
Hegewald, J. F., L. 369	— R. H., L. 520	Hempel, R., Dr. ph., Bez.-Schulinsp., Schulrat 5. 443	— H. H., L. 415
Hegler, R., Assit. 27	— G. H., L. 550	— W., Dr. ph., R., Prof. 28. 30. 742	— F. H., Rsth. u. R. 425
Heidenfelder, G., L. 669	— P. L., L. 638	— R. F., Wissen- schaftl. Hilfsäl. 54	— G. A., L. 449
Heidenreich, H. H., L. 254	— A. G., Rsth. 646	— F. W., Dl. 58	— G. H., L. 489
Heidepriem, F., L. 496	— F. E., L. 727	— R. E., L. 171. 789	— W., Zeichenlin. 494
Heidrich, W. R., L. 361	— H., Gehilfe 740	— G. A., L. 233	— P. E., L. 546
— J. H., Hilfsäl. 685	Heinzig, B. E., Dr. ph., Dl. 52	— A. H., L. 243	— F. L., Dir. 546
— G., L. 771	— F. D., Hilfsäl. 204	— G. J., L. 254	— G. D., Rsth. 600
Heil, F. L., L. 573	Heiler, L., Lin. 320	— G. F. E., L. 257	— A. H., Rsth. u. R. 732
Heilmann, A., Hilfsäl. 214	Heisterberg, A. M., Lin. 650	— R. H., L. 270	— G. H. P., Dr. ph., Dl. 743
— R. A., L. 472	Helbig, F. H., Dr., Dl., Prof. 34	— F. M., L. 319	Henschel, H., Dr. ph., L. 76
Hein, H., Lin. 310	— R. E., L. 216	— F. H., L. u. Rsth. 409	— W. E., Rsth. 247
Heine, H., L. 802	— G. E., L. 218	— F. M., L. 445	— F. J., Rsth. 410
Heinel, F. W., prov. L. 475	— J. W., Dl. 345	— R. H., L. 488. 491	— A. D., prov. L. 463
Heinicke, D. R. J., L. 461	— G. H., L. 685	— G., Lin. 493	— F. M., L. 483
Heinemann, G. A. R., Dr. ph., Dl. 43	Helbing, R. H., L. 354	— R. A., L. 629. 796	— F. E., Dir. 510
Heinich, H. A., L. 161	Heid, A., Assistent 24	— A. D., L. 713	— F. R., Hilfsäl. 681
Heinicke, G., L. 290	— R. R., Oberturnl. 60	— F. W., L. 769	Henschler, G., L. 93
— J. H., L. 293	— H. E., L. 276		
— F. A. H., Rsth. 420	— F. E., L. 470		

Hensel, G. E., L. E. 433	Hermann, F., Prof. E. 812	Hertel, L. E., L. des. E. 674	Hettner, A., Dr. ph., Priv.-Doc. E. 15
Hensler, R. J., L. 378	Hermeradörfer, W. R., Hilfsäl. 668	— F. A., L. 705	Heubner, J. L. D., Dr. med., Prof. u. Dir. 12. 20. 24
Henske, H. E. D. E., Gesangl. u. R. 711. 712	Hermendorf, R. F., L. 277	— D. B., L. 733	— J. L., L. Dr. ph., DL 52
Hentsch, J., L. 231	— W. P., L. 469	— J., Musikl. 774	— A., DL 781
— F. L., L. u. D. 241	— O. F., prob. L. 487	Herlich, F. A., Hilfsäl. 100. 792	Heuschkel, R. F. H., Aufw. 27
— E. R., L. u. D. 332	— A. M., L. 654	— R., L. 191	Hey, F. G., Dr. ph., DL 54
Hentschel, H. R., Dr. ph., DL 54	Herold, Cd. med., Protokollant 24	— H. S., L. 220	— R. D. W., Dir., Baurat 751
— R. E. H., DL 89	— R. H., L. 115	— R. D., Hilfsäl. 506	Heyde, H., Kastellan 27
— R. H., L. 118	— F. W., Dir. 118	Herwig, F. E., Webl. 781	— F. A., L. 255
— R. D., L. 336	— R. E., L. 164	Herz, W., Hilfsäl. 278	— F. R., L. 265. 792
— R. F., L. 365	— R. S., L. 177	Herzog, G. H., L. 132	— F. W., L. 460
— F. H., L. 403	— W. R., L. 225	— E., Lin. 272	Heydel, E. E., DL 199
— F. R., L. 498	— R. F. W., L. 344	— T., L. 360	Heyden, H. Dr. ph., wissenschaft. Hilfsäl. 38
— R. A., Risch. 719	— O. R., L. 377	— G. R., prob. L. 444	Heydenreich, E. Dr. ph., DL 48
— J. M., Dr. ph., Prof. 743	— M., L. 380	— L., L. 810	Heyn, E. R. M., Lin. 289
Hentsche, J. A. W., L. 143	— E. R., L. 602	Heß, H. A., L. 130. 132	Heyer, B. D., Risch. 165
Henkner, H. D. A., L. 794	— E. G., L. 627. 628	Heße, F. L., Dr. med., Prof. u. Dir. 13. 20. 24	— E. M., L. 564
Henze, G., Dr. ph., Dir. 134	— J. G., Risch. 641	— Dr. med., Assistenzarzt 23	— E. J., L. 573
— E. R., Prof., Hilbdauer 747	Herfurth, E. P., L. 220	— G. W., Cd. th., DL 56	Heyl, A. F. E., L. 678
Herbeck, R. A., Hilfsäl. 569	Herrich, F. R., DL 377	— G. H., DL 64	— Hym, E. L., L. 409
Herberger, O. B., L. 96	Herrig, C. R., DL 75. 500	— E. M. J., DL 66	— E. M., Hilfsäl. 483
— R. F., L. 550	Herrlich, J. E., L. 253	— F. H., DL 73	— W., Lin. 493
Herbich, Musikl. 410	— E. H., Hilfsäl. 256	— F. W., L. 131	Heymann, R., Dr. med., Priv.-Doc. 13
Herbert, A., Musiklin. 765	— H. F., Risch. 689	— R. E., Dir. 202	— B. H. F., Dr. ph., DL 74
Herbig, W. L., Lin. 91	Herrmann, B. D., Dr. ph., wissen- schaftl. Hilfsäl. 59	— R. E., Dir. 234	— R., Lin. 327
— F. A. M., L. 209	— Bärgermstr. 65	— B. D., Vicedir. 247	— A. L., L. 455
— F., Hilfsäl. 307	— E. E., Turnl. 70. 378	— F. L., L. 361	— R. W., L. 504
— W., Dr. ph., Assistent 757	— R. DL 85	— F. H., Risch. u. 370	— F. D., L. 738
Herbrügge, F. M., L. 343	— O. L., Risch. u. R. 159	— E. R., L. 409	— R. W., L. 758
Herbst, F., DL 500	— F. D., L. 165	— R. L., L. 451	Heymer, F. A. H., L. 241. 502
Herder, P., DL 38	— R. E., L. 170	— F. F. R., L. 482	Heyn, R., Prof. Bau- rat 29. 742
Herfurth, F. R., DL 90	— E. W., L. 275	— O., Hilfsäl. 551	— E. D., L. 101
— W. H., Hilfsäl. 454	— T. R., L. 286	— R. F. D., L. 612	— E. L., L. 107
— E. W., Risch. u. R. 503	— M. E., L. 286	— R. E., L. 615	— R. D., L. 176
— D. B., L. 694	— E. D., L. 291	— B. A., L. 726	— R. R., L. 202
Hergardt, J. B., L. 180	— B. J., Hilfsäl. 358	— E. B., L. 729	— E. E., L. 547
Hergert, G., M., L. 727	— G. E., Risch. u. R. 392	— B. B., Ober- forstmeister 742	— E. H., Hilfsäl. 713
Herget, F. F., L. 217	— M. D., L. 403	— G., L. 778	Heyne, R., L. 197
— G. F., L. 486	— G. A., L. 477	Heßel, E. J., DL 152	— F. H., L. 264. 304
— J. F., Hilfsäl. 704	— O. A., Hilfsäl. 478	u. Vicedir. 152	— R. F. A., Dir. 340
Hering, A. G., Dr. ph., DL, Prof. 42	— M. F., Hilfsäl. 478	— F. H., Risch. 243	— F. H. E., L. 378
— G. A., L. 113	— E. F., L. 481	— H. R., L. 378	— E. R., L. 412
— M. E., Hilfsäl. 213	— J., L. 546	Heßels, F., Prof. 31	— Hymnig, F. E., L. 465
— R. W., L. 218	— R. L., DL 568	— R., Witarin 296	— H. G., L. u. D. 711
— H. H., L. 226	— R. J., Risch. 609	— L., Hilfsäl. des. 297	Hözel, D., Dr. med., Assistenzarzt 23
— J., L. 266	— E. L., L. 644	Heß, R. H., Hilfsäl. 253	— E., Lin. 301
— R. E., L. 462	— M. L., L. 654	— R. H. E., L. 711	Hickthier, F. M., L. 583
— B. W., prob. L. 464	— E. A., Hilfsäl. 660	Heßler, F. A., Univ.- Richter, Hofrat 16. 17	Hieble, B. F., Hilfsäl. 276
— F. R., prob. L. 468	— E., Prof. 747	— Dr., Stadtrat 77	Hiemann, E. M., L. 466
Hertlof, R. E., L. 672	Hertel, F. R., Risch. 109	Heßmann, E. W. H., Wif. 74	
Hermann, R., Dr. ph., Prof. 14	— M. R., L. 185	Heßel, R. R., Stadtrat 751	
— J., L. 75	— E. F., L. 199		
— A. B., L. 283	— E. E., Lin. 281		
	— G. L., L. 625		
	— J. H. F., L. 635		

Hiemann, F. A., Labor-Diener	577	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölemann, R., L.	597	Höfer, F. B. G., Dr. ph., Ol.	743	
Hienrich, M. O. Ol.	547	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	u. R.	651
— G. L., Rfch. u. R.	551	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	384	
— G. L., Rfch.	561	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G. A. L., R.	565	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hieronymus, B. L., Rfch.	609	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hiersemann, H., Archit., L.	795	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hierke, G. F. P., L.	132	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hilbert, G. H., L.	278	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— H., Sin.	308	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— H. H., L.	573	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hilbrig, G. H., L.	139	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. F., L.	142	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hildebrand, H. R., Dr. ph., Prof.	10.	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— H. R., Dr. ph., Ol.	67	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G. R., L.	96	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— B. A., L.	184	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G. W., L.	337	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. H., Hilfs.	343	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. A., prov. L.	479	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— H., Dr. ph., L.	492	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G. H., Ol.	738	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G. J., Cd. r. m., Lehrkandidat	768	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hildebrandt, F. R., Ol.	44	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. R. A., Konr.	251	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. F., Dir.	710	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hildner, E. D., Dir.	125	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hill, G. D., L.	477	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hille, B., Hilffleut	30	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. A., Dr. ph., Ol.	38	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R., L.	133	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— B. G., Rfch.	431	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— F. J., L.	486	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— J. D., L.	689	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hiller, G., Cd. th., Hilfs.	84	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. L. R., Cd.	89	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— R. B., L.	257	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— H. H., L. u.	322	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G. R., Dir.	640	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— F. W., Ol.	684	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G. S., L.	688	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hillig, O. L., L.	330	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— L. u. D.	554	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hilliger, B., Ad.	25	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hilsmann, F. G. R., L.	96	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hilpert, G. H., Ol.	71	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hilsebein, F. B., L.	658	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Himmer, A. L., Hilfs.	577	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinke, G. G., Rfch.	661	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
— G., L.	812	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	
Hinckelmann, F. R., L.	507	Hinckelmann, F. R., L.	507	Hölzel, R. A., L.	135	Höfner, R. G. B., Rfch.	82. 753	

Hofmann, J. R., Dr. ph., Ol. 72	Holke, M., Ol. 46	Hornig, J., Pfarrer, L. 697	Hunger, M. A., Expedit. 16
— E. M., Hilfsäl. 98	Holshäuten, J., Schristfleher u. 795	Hornoff, J., Dr. ph., Bif. 64	Hünich, A. W. L., Bergschl., Markt- scheider 741
— R. D., L. 104	Holz, G., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hornung, E. C., Hilfsäl. 476	Hünlich, R. A., Dr. ph., Ol. 43. 758
— R. R., L. 149	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hofemann, R. M. P., Hilfsäl. 156	Hüttel, G. A., L. 222
— R. J., Risch. u. 154	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hoffeld, R. P. C., Sprachl. 331	Hüttenrauch, D., Hilfsäl. 290
— W. R., D. u. L. 157	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hottenrott, J. R. M., Hilfsäl. 557	— E. M., Lin. 684
— W. R. h., L. 195	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Houfet, W., L. 797	Hüttig, C. G., Dr. ph., Ol. 448
— G. H., L. 241	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hovard, H., Dr. ph., Prof. 15	Huao, C., L. 75
— E. H., L. 279	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hoyer, R. C., Dr. ph., L. 270	Huhle, R. C., Ol. 65
— P. H., L. 291	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— E. P., prob. L. 466	— A., Lin. 785
— R. M., L. 333	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— E., Lin. 340	Huhn, R. D., Zeichn.
— E. J. G., Hilfsäl. 356	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— R. W., Risch. 397	489
— R. D., L. 423	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— R. F., Risch. 398	Hultgren, R. R., Dr.
— R. A., L. 450	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— R., Dir. 422	ph., Ol., Prof. 44
— E. P. h., L. 451	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— M. G., Hilfsäl. 567	Hultsch, G. M., Ol. 79
— R. D., L. 453	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— R. D. L., L. 726	— G. C., L. 132
— R. P., L. 456	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hromada, M., Lin. 785	— G. A., L. 312
— E. C., L. 470	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hubert, B., Dr. ph., Ol. 93	Hulshig, Kommer- zienrat 62
— R. D., L. 475	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Huch, J., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— R. H., Bildhauer, Prof. 747
— G. J., L. 554	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübel, G. C., Hilfsäl. 498	Humbrecht, v., Rchr., Premierleutn. 744
— A. C., L. 559	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübener, B., L. 327	Hummel, D. C., Dr.
— E. R., Risch. 589	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	ph., L. 450
— E. R., Hilfsäl. 596	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R. H., Ingenieur u. L. 769
— W. P., L. 619	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Hummichig, G. M., L. 293
— E. P., L. 647	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Hunger, E. P., Ol. 51
— E. J., L. 706	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— E. H., Dr. ph., Ol. 62
— H. R., L. 714	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— W. R., Ol. 87
— R. J., L. 733	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R. W., Virebix. 95
— J. M. J. H., Prof. 746	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R. C., Dir. 177
— E. L., Lin. 761	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R. J., L. 208
— R. Prof., Dir. 764	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— E. W., R. 230
— R. R., Wirtschaftl. vorst. 782	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R. A., L. 324
— M., Lin. 785	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R. C., Risch. 593
Hofmeister, R. A. B., Dr. ph., Prof. 750	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R. L., Dir. 625. 626
Hofrichter, C. Schul- vorsteherin 327	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— E. M., Bif. 671
— A., Lin. 327	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— H., Lin. 703
Hohl, D., Kalkulator 3	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— A. M., L. 733
— H., L. 801	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— E., Dr. ph., Hilfsäl. 505
Hohfeld, P. L., Dr. ph., Ol., Prof. 56	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Hunte, M., Lin. 598
— E. C., Dr. ph., Ol. 92	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Hupfer, M., Dir. 586
— R. R., L. 458	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R., Schuhmacher- werkst. 765
— P. W., L. 482	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	— R., Fabrikant, Vorsteher 781
— P. W., L. 619	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Hurtig, A. H. J., L. 489
Hohn, E. C. F. W., Dir. 776	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huster, A. H., L. 630. 631
Holfert, H. J., Ol. 75	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huth, R. M., Ol. 74
— R. C., L. 540	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
— H. J. L. u. Biblio- thekar 752. 757	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
Holl, R. G., Risch. u. R. 101	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
— P. A., Hilfsäl. 681	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
Hollack, G. M., Ol. u. D. 515	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
Holland, G. R., Dr. ph., Ol. 46	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
Holischer, G. L. G. R., C. d. r. m., Dir. 171	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
Holtzner, R. R., Ol. 68	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97
	Holzappel, L., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Hübner, C. L., Ol. 283	Huttenreiter, J. H., L. 97

Gutichenreuter, R. F., L. 212	Jahn, A. A., L. 198	Jlau, C. A., Zeichn.	Jotisch, A. M., Lin.
Hugler, G. A., L. 250	— R. W., Dir. 267	— E. 461	— E. 763
J.	— F. L. H., L. 234	Jlberg, R. L. H. J., Dr. ph., DI. 43	Zoos, H., Dir. 800
Jacob, J. R., Kalku- lator 3	— F. H., L. 237	Jlisch, F. W. L., L. 346	Jordan, F. L., L. 412.
— J., Dr. ph., Cd. r. m., DI., Hofrat Prof. 37	— F. W., L. 462. 495	— F. C., L. 702	— A. F., L. 711
— L. wiffenschaftl. L. R., L. 151	— F. A. F., L. 475	Jlle, A., L. 643	Jort, R., Hilfsal. 297
— R. C., L. 171. 790	— M. C. G., Dr. ph., L. 490. 806	Jllgen, C. F., Kalku- fulator 16	— Josef, Archi- diakon 73
— A. R., L. u. R. 214	— J. A., L. 619	— R. G., R. u. E. 562	Jost, D. A., Cd. r. m., wiffenschaftl. 65
— C. A., Lin. 301	— W., Hilfsal. 638	— C. G., L. 562	— A. R., L. 423
— S. M., L. 450	— W. L., L. 670	— D. H., L. 620	Jrmer, C. A., DI. 88
— R. L., L. 470	— P., L. 797	— R. W., L. 699	— R. W. C., L. 711
— S. L., Dir. 545	Jahr, A. L., prob. L. 474	— A. R., L. 713	Jrmisch, C. D., L. 575
— A. R., L. 605	Jacob, L. R., L. 119	Jlling, R. C., Dr. ph., DI. 41. 304	Jrmischer, P. R., Kalkulator 3
— S., Ksch. u. R. 615	Janet, M. L., Lin. 264	— M., L. u. Dirigent 174. 186	— F. C., L. 76
— C. H., Dir. 685	— C., Handarbeits- lin. 305	— C. W., Hilfsal. 178	— G. W., L. 423
Jacobi, B. F. L., Dr. ph., Prof. 15	Jannajch, A., Ksch. u. D. 523	— R. C., Zeichn. 455.	Jenjee, W. H. L., L. 504
— G. H., Dr. ph., DI. 74	Jansen, C., Hilfsal. lin. 290	— C. R., L. 641	Jrael, A., Scm.-Dir., Schulrat 7. 89
— R. L., L. 251	Janßen, W. R., Lin. 296	Jlfe, F. R., Cd. ph., L. 409. 410	— G. A., Cd. r. m., DI. 91
— C. E., L. 375	Janßen, P., L. u. D. 809	Jmhof, R. F. H., Hilfsal. 515	— A. B., L. 308
— R. A., L. 627	Jarick, C. E., R. 517	Jmmisch, D., Dr. ph., Brib.-Doc. 15	— R. F., L. 340
Jacobson, L. A., DI. 57	Jayke, A., Hausm. 24	— F. H. D., Dr. ph., DI. 43	— R. H., L. 520
— L. E. u. R. 737	— J. C., L. 144	— R. F. R., DI., Prof. 59	— C. W., L. 691
Jadaßohn, S., Dr. ph., Mus.-Dir. 512	Jaurich, A. R., R. 531	— R. D., L. 280	— C. H., L. 695
Jädel, G. A., L. 514	Jeep, C. E. W., Dr. ph., L. 450	Jnfalt, H., Stifts- kaplan u. L. 300	Jtrael, R. H., Ksch. u. R. 688
Jäger, R. W., R. 230	Jeheber, R. D., DI. 266	Jnfalt, H., Stifts- kaplan u. L. 300	Jtleib, S., Dr., DI. 43
— W. C., L. 239	Jehmlich, C. R., L. u. R. 164	Job, F. W. H., L. 769.	Jtner, A. H., Wif. 580
— R. C., Lin. 269	— B., Hoforgelbauer u. R. 814	Job, F. W. H., L. 770	Juchzer, G., L. 640
— F. D., L. 346	Jehn, G. R., L. 115	Jobst, H. D., L. 344	Judeich, H., Hilfsal. lin. 283
— F. A., R. 514	Jehring, R., L. 185	— R. R., L. 476	— F. F., Dr. ph., Dir. u. Sch. Ober- forst 741. 742
— F. W., L. u. Ksch. 556	Jehnde, A. R., L. 654	— W. G., Ksch. 664	Judenfeind-Hülfe, G. H., Dr. ph., Prof. 755
— C. R., L. 729	Jente, A., L. u. Schreibl. 56. 282	Jochen, M., Hilfsal. 185	Jübe, G. E., L. 299. 800
Jähne, F. A., L. 432	Jentner, C. W., L. 640	— D. B., Hilfsal. 682	Jügelt, R. D., L. 368
— C., Dir. 476	— F. L., Hilfsal. 713	Jochimpen, C. R. H., L. 116	Jühling, F., Hilfsal. 359
— W. R., L. 523	Jenßen, P., Hofopern- fänger u. L. 810	Jochs, M. C., Lin. 300	Jünger, R. F., Ksch. u. R. 359
J., Hausinfp. 745	Jentisch, J. A., L. 279	Joel, F. D., L. 637	— C. R., L. 472
Jähmert, C. D., Hilfsal. 651	— R. H., L. 526	John, G., Dr. ph., DI. 68	Jüngling, C. H. L., DI. 63
Jähndchen, C. F., DI. 190. 803	Jentich, C. F., L. 215	— A. C. F., L. 130	Jugel, F. L., L. 111
— P. A., Hilfsal. 538	— F. D., Ksch. 498	— J. R. A., Dir. 214	— C. L., L. 175
Jähniq, R. W., Ksch. u. R. 218	— P. R., Hilfsal. 656	— C., Hilfsal. 386	— G. L., L. 775
— W. R., Hilfsal. 348	Jeremias, J., DI. 132	— R. P., R. u. Ksch. 599	Julius, F. W., L. 257
— R. W., L. 374. 780	— C. W., Lin. 259	— C. R., Dir. 675	— F. A., Ksch. u. R. 591
— D. B., prob. L. 482	— R. G., DI. 290	— H. R., Ksch. 729	Jung, G. A., L. 291
Jähne, R. C. A., L. 339	Jeich, C. H., Ksch. 403	— W., Hilfsal. 780	Junge, R., DI. 43
— R. G., L. 429	— A. H., Ksch. 498	Johne, J. G., L. 423. 807	— R., L. 147
— R. G., L. 470	— C. H., Ksch. 511	— H. A., Dr. ph., Prof. 750	— R. R., Ksch. u. R. 228
Jäfer, A. F., Lin. 285	Jesora, H., Zeichn. 792	Johnson, W. A. C., Dr. ph., DI., Prof. 36	— F. C., L. 658
Jäpel, F., Ksch. 616	Jhle, R. H., DI. 37	— A. B. H., L. 311	— J. H., L. 709
Jähle, W., DI. 53	— F. R., Hilfsal. 242	— M. C., L. 583	— F. B., L. 723
Jagemann, P., H. P., L. 724	— G., L. 267	— F. A., Ksch. 590	Jungbanel, H. A., DI. 54
Jagich, R. F., L. 414	— A. S. H., L. 328	— F. A., Ksch. 590	— C. D., L. 184
Jahn, F. H., DI. 68	— P. R., Wif. 400	Jotisch, F. G., L. 205	— P. B., Ksch. 334
— J. A., L. 162	— F. A. B., L. 606	— H. F., L. 205	— F. A., L. 517
	Jhyme, F. R., Zurnl. 455		

Junghänel, L. W., L. E. 671	Kämpfe, F. D., L. E. 183	Kandel, R. G. R., prob. L. E. 481	Reidel, A., L. E. 486
Junghanns, G. F., Dir. 102. 775	— B., Hilfsäl. 805	Kanig, R. G. D., Ol., Prof. 34	Reil, R. G., Rsch. 105
— W., L. 282	Kändler, R., L. 261	— R. G., Rsch. u. 608. 759	— G. W., Bif. 116
— M. L., Dir. 283	— M. G., Hilfsäl. 676	— R. G., Rsch. u. 608. 759	— R. D. R., L. 560
— F. W., L. 703	Käppler, R. H., Zunhilfsäl. 41	Kanitz, P. J., L. 116	— R. A., Rats- registrator, L. 776
— G. H. Kaufm., L. 796	Käseberg, A. G., Ol. 89	— G. A., L. 627	Reilbach, R., Ranglist 3
Junghanns, A. G., L. 220	— R. R., L. u. Zeichenl. 177	Kanne, Ober- hebamme 23	— G. R., Ol. 668
Junghans, D. G., Hilfsäl. 249	— F. H. M., L. 252	Kannegießer, J. F., A., L. 423. 807	Reilig, D., L. 120
— R. M. R., L. 254	— D., Dr. ph., L. 302	Kapelle, J. M., Hilfsäl. 473	Reiser, R., Zeichenl. 768
— G. L., L. 598	Kästner, A. G. E., Ol. 74	— Hilfsäl. 133	Reß, R., Dr. ph., Ol. 55
Junghans, G. G., Rsch. 164	— M. G., Ol. 87	Kappler, J. A., Rsch. 147	Reße, D., Dir. 429
— P. D., L. 478	— A. L., L. u. Rsch. 162	— G. M., L. 133	Reßer, G., Ol. 64
Jungmann, G., Dr. ph., R., Prof. 19. 45	— J. G., Rsch. 560	— G. G. M., Hilfsäl. 559	— W. D., L. 98
— D. G., Ol. 51	— P. D., L. 639	Kapß, G. A., L. 475	— F. G. W., L. 171
Jungnickel, R. J., Registrator u. Kanzleisekretär 2	Kähner, G. A., L. 162	Kar, G. D., L. 776	— R. L. H., L. 332
— R. L., Rsch. 404	— F. G., Rsch. 389	Karbe, R., Hilfsäl. 159	— R. G., L. 333
— G., Lin. 810	Käbler, R. J., Dr. jur. Bürgermstr. 34	— R. F., Labor., Diener 757	— G. W., Ol. 380
Junker, F. G. G., Fakultäts-Diener 14	Kahl, R. D. J., Rsch. 361	Karch, W. R., L. 392	— F. M., L. 454
Jurich, F., L. 296	Schiffseher 771	— D. R., Hilfsäl. 729	— J. G., L. 477
Just, R. F. G., Pedell 10	Kahnig, G., Cd. r. m., Ol. 44	Kardel, A., Lin. 304	— R. G., L. 481
— G. W., L. 275	Kahut, F. D., Hilfsäl. 165	Karg, G., Dr. med., Priv.-Doc., Stabs- arzt 13. 23	Kellerbauer, L. R., L. u. Prof. 754
— A., L. 282	— G. R., L. 467	Karnahl, W. G., L. 460	Kellermann, G. R., Hilfsäl. 626
— G. J., L. 490	— F. F., L. 472	— F. F., L. 463	Kellner, G. R., Dr. ph., Ol., Prof. 50
— G. H., L. 577	Kahrer, J. Rappoldi- Kahrer.	Karte, G. H., L. 372	— R. L., L. 339
— R. P., Bif. 651	Kaiser, R. H., Ol. 63	Kasper, G. W., Lin. 692	Kemmer, F. W., L. 330
— G., D. u. L. 666	— G. H., Bif. 144	Kasten, G. R., L. 364	— G. H., L. 481
— R., L. 803	— R. A., L. 151	— G. A. J., Rsch. 391	Kempe, R. F., L. 179
Jutte, F. W., Hilfsäl. 519	— R. H., L. 217	— R. A., L. 665	— R. G., L. 224
R.			
Raas, J. Claujon- Raas, v. 468	— R. P., Hilfsäl. 373	Katich, J. G. R., L. 276	Kempff, P. A. G., prob. L. 473
Rabigisch, G. F., L. 468	— G. E., prob. L. 477	Katzer, G., Rsch. 138	— G. G., L. 672
Rade, R., Dr. ph., wissenfch. Hilfsäl. 38	— G. A., Baccalaur. u. L. 569	Katichmann, M. G., L. 286	— M. A., Hilfsäl. 650
Raden, R. A., L. 263	— A., L. 579	Kaube, F. L., L. 221	— G. L., Hilfsäl. 681
— G. L., Dir. 371	— R. R., Hilfsäl. 584	— F., L. 247	Kempter, G. H., Maler u. Zeichenl. 777
— F. G., Rsch. 549	— G. W., L. u. Dirig. 711. 713	Kaubisch, G. J., L. 98	Kern, R. G., L. 131
— R. F. D., Dir. 591	— G. R., Rsch. 714	— M. J., L. 269	— G. M., L. 132
Rabner, R. L., Rsch. 161	— G., L. 738	Kaumann, R. L., L. 98	— L., Lin. 136
— J. L., Dir. 184	— W., L. 738	— R., L. 322	— M., L. 406
— R. P., L. 227	— F., L. 739	— G. A., Ol. 347. 741	— G. L., prob. Fachl. u. Zeichenl. 444. 469
— G. L., Vicedir. 387. 803	Ralaun, G. A., L. 551	— D. A., Rsch. 380	— G. R., Hilfsäl. 524
— A., Zeichenl. 777	Ralich, J. F. H., Rsch. 142	— D. A., Rsch. 635	Kerner, L., L. 709
Räfer, R. G. E., Dir. 482	Ralike, R. A., L. 440	— R. F. R., Hilfsäl. 679	Kerstan, A. G., Hilfsäl. Lin. 307
Rähler, R., L. 771	— G. P., L. 687	Kaulfuß, G. L., Hilfsäl. 281	Kerßen, A. R. M., Lin. 445
Rähling, P., Rast- frier 31	Ralix, F. W., L. 265	Kayler, G. L., L. 287	Kessler, R. F., D. u. L. 439
Räßer, G. H., Dir. 379. 782	Ralkbrenner, R. W., L. 323	— J. R. L., Hilfsäl. 705	Kesseler, M., Lin. 305
Rämmel, D., ph., R., Prof. 44	Rallenberg, R., Ol., Prof. 42	— A. L., L. 755	Kestler, A. D., Hilfsäl. L. 484
Rämpf, G. F., Hilfsäl. 371	— G., Lin. 345	— G. W. A. P., Baumeister, L. 757	— R. R. F., D. 514
— R. L., prob. L. 468	Raltosen, R. G., L. 312	— D. H. J., Ingen., L. 771. 789	Kesner, G., L. 703
	Rammeler, F. F. A., L. u. D. 348	— G., Kammer- musik u. L. 810	Kettner, R. F., Rsch. 336
	Ramprad, R. R., Dir. 196	Regel, A. R. G. A., Hilfsäl. 279	Ketzer, A., Ol. 66
	Ramprath, D., L. 303	Regler, R. M., L. 479	Kittel, G., Labor.-Diener 757
			Kehl, G., Kammer- musik u. L. 810

Keymer, M. P., L. E. 489	Kirbach, A., Labor. Diener E. 32	Klaus, R. P., Ol. E. 73	Klengel, J., L. S. 812
Kiebig, R., Wärter 26	— M. P., L. 415	Klausch, P. F., Dr. ph., Ol. 90	Klepl, M., Dr. ph., L. 798
— G., Ol. 61	— F. R., L. 446	Klausnitz, O. A. F., L. 478	Kleppig, G., Maler, Zeichenl.-Assist., 748. 768
Kieling, C. A. W., L. 460	Kirchberger, C. L., L. u. Stadtkassierer 71	Klee, Dr. ph., Assist. 26	Kleffe, H., L. 812
— C. R. H., L. 460	Kirchhof, R., Diener 27	— G., Risch. 155	Kliche, R. J., L. 200. 783
Kielmann, A. P., L. 133	— H. R., L. 203	— R. R., Hilfsl. 528	Kliemann, J., Bf. 431
Kiepmann, C. A., L. 254	— L., L. 730	— J. R. 594	Klimke, C. G., L. 687
Kiesewetter, H. R., L. 463	— R. M., L. 731	Klee, G. L., Dr., Ol. 34	Klinger, R. G., Dr. ph., Ol. 46. 495
Kiesel, A. M., Zeichenl., Topo- graph 744	Kirchhoff, J. A. R., L. 448	Kleeberg, G. F., Turnl. 37	— Dr. med., Bezieh- ungs- arzt, Ober-Med., Nat. 68
Kieh, J. L., L. 176	— F. W. D. H., L. 524	— F. G., L. 463. 794.	— B. Ol. u. Hof-R. 82
— F. A., L. 200. 783	— J. P. C., Ingen. 769	— H. R., L. 627. 628	— C. J., Risch. 376
— G. A., L. 672	Kirchner, W., Dr. ph., Prof., Dir. 10. 14.	— O. B., L. 704	— F. J., L. 566
Kieja, M. A., L. 237	— L., L. 20. 26	Kleemann, O. C., Ol. 59	Klinghardt, R., Schulvorsteher. 598
— J., Hilfsl. 405	— R. P. B., Dr. ph., Ol. 53	Klein, H., Dr. ph., Ol., Prof. 40	Klingner, F. R., L. 152
Kiebler, H. C. M., L. 268	— R. M., L. 546	— O., L. 233	— A., Hilfsl. 250
Kiesel, A., L. 80	Kirk, M., Lin. 305	— G., Hofkaplan u. L. 300	Klingisch, A. W., L. 790
— G. A., Ol. 76	Kirmse, R. D., Ge- s. 68	— R. G., L. 326	Klinke, F. A., L. 445
— H., Hilfsl. 152	— H. M., L. 68	— R. J., L. 458	Klinghardt, Bürger- meist. 72
— C. W., Dir. 260	Kirmse, R. A., Ol. 67	— R. A., Dir. 717	— J. P. F., Cd. pad., Hilfsl. 80
— F. W., L. 263	Kirch, C. A., L. 487	— G., L. 802	— F. G., L. 177
— C. W., L. 281	— C. G., Dr. ph., Prof. 754	Kleinbienst, C. D., L. 178. 790	Klinhart, G., L. 801
— A. G., L. 375	Kirch, C. W., Haus- vater 122	— F. A., Risch. 381	Klinhardt, W. B., Ranglist. 3
— J. F., Dr. ph., L. 456. 495	Kirchmann, A., Stud. rer. nat., Dr. ph., Tamulus 25	— H. A., L. 715	Klippel, C. A., L. 326
— B. W., L. 598	— A., Dr. ph., Hilfsl. 491	— G. D., Risch. 400	Klippel, G. A., Ol. 53
— C. J., L. 692	Kirchner, H. C., prob. L. 484	— J. A., L. u. R. 510	— H. G., L. u. S. 653
— J. P. A., Ge- schichts- u. Bild- maler, Prof. 747	Kirch, R., L. 605	Kleinert, R. M., Dir. 263	— R. G., L. 654
Kirch, G. A., Dr., Bischofshauer 747	Kirch, W., L. 365	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klix, G. F., Ol. 429
Kilian, G. D. R., L. 445. 806	Kirch, F. D., Ranglist. 3	Kleinert, R. M., Dir. 263	— G. A., Risch. 596
— C. P., Risch. u. L. 717	Kirch, F. H., Ol. 70	Kleinert, R. M., Dir. 263	Kloppel, R. L., L. u. D. 641. 796
Killge, M., L. 374. 780	— R. G., L. 178	Kleinert, R. M., Dir. 263	Kloppel, R., Dr. jur., Rechtsanw., Priv.- Doc. 12
Killig, C. H. D., Risch. 258	— J. A., L. 312	Kleinert, R. M., Dir. 263	— J., Dr. ph., L. 799
Killmann, P. A. R., L. 769	— C. J., L. 314	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klopp, W., Hilfsl. 372
Kind, O. F., Risch. 188	— F. J., L. 325	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klopper, F. L., Ol. 50
— C. M., Hilfsl. 221	— F. W., Risch. u. R. 349	Kleinert, R. M., Dir. 263	— R. A., L. 676
— J. J., L. 273	— C. R. J., Dir. 377	Kleinert, R. M., Dir. 263	— R. M., L. 735
— J. J., Dir. 319	— R. A. G., Risch. 426	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klopp, G. H., L. 267. 792
— G. E., Dir. 435	— R. F., L. 516	Kleinert, R. M., Dir. 263	— H. J., prob. L. 479
— G. L. H., prob. L. 475	— J. M., D. u. L. 562	Kleinert, R. M., Dir. 263	— H., Dr. ph., L. 803
— F. C., Hilfsl. 709	Kittel, C. F. A., Dir. 368	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klopp, G. M., Dr. Rom. u. Prof. 34
— D., Dir. 800	— H. D., L. 378	Kleinert, R. M., Dir. 263	— F., Zeichen- u. Turnl. 67
Kindermann, C. L., L. 135	— G. H., L. 462	Kleinert, R. M., Dir. 263	— W. R., L. 137
— J. M., L. 184	— C., Hilfsl. 490	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klopp, R., Dr. ph., Ol., Prof. 43
— R. G., L. 387	Kistler, F. D., Risch. 207	Kleinert, R. M., Dir. 263	— C. E., Dr. ph., Ol. 89
— H. C., Risch. 614	Klabn, C. G., Lin. 92	Kleinert, R. M., Dir. 263	— R. H., L. 381
— A., Webl. 782	Klabr, M. J., L. 292	Kleinert, R. M., Dir. 263	— L. A., L. 629
Kindt, L. D., L. 95	Klabr, Dr. med., Fabrikant 74	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klopp, J. B. A., Dr. ph., R., Prof. 52
Kippe, C. L., Risch. 563	Klarn, C. L. 544. 784	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klopp, C. R., Risch. 593
Rippenberg, O., Cd. th., Assist. 21	Klarr, R. A., Lin. 469	Kleinert, R. M., Dir. 263	Klüber, C. H. J., L. 625.
Ripping, F. A., Ol. 87	Klass, J. D. D., Hilfsl. 584	Kleinert, R. M., Dir. 263	— 627
— F. C., L. 387	Klauser, C. L., Hilfs- lin. 607	Kleinert, R. M., Dir. 263	
— C., L. 453		Kleinert, R. M., Dir. 263	

Klug, R. G., L. 5717	Knoore, F. W. B., prov. L. 5451	Köhler, D. J., DI. S. 72	König, W. A., L. u. D. 358
Kluge, F. A., Kal- fulator 3	Knope, R. J., L. 272	— F. M., Cd. r. m., DI. 87	— P. B., prov. L. 452
— F. H. D., L. 460	Knoth, R. L., L. 110	— J. A. G., Dr. ph., DI. 88	— F. H., L. 461
— J., prov. L. 463	Knothe, J. F. A., Ksch., DI. 701	— L. G., Lin. 91	— G. F., Ksch. u. L. 569
— A. A., Ksch. 513	Knothe-Seck, G. H., Prof. u. Dir. 751.758	— R., Dr. ph., DI. 93	— A. F., Hilfsf. 651
— E. L., Ksch. 566	Knüpfer, R. A., Ksch. 259	— R. R., L. 99	— F. W., Ksch. 661
— F. C. G., L. u. Ksch. 594	— R. A., L. 390	— G. P., Lin. 761	— H. C., Musikf. 774
— H. C., Schul- diener 757	— J., L. 472	— R. M., L. 101	Köpfe, Geh. Finanz- rat 742
— E., Expedient 770	Koall, H., Pred. u. Kat. 298	— G. A., Hilfsf. 110	Köppel, R. J., Hilfsf. 625
— A. W., Zeichentf. 775	Koter, R. F. H., Ksch. 321	— J. A., L. u. Ksch. des. 168. 356	Köpping, F. A., L. 416
— E. G., L. 778	— R. C., Ksch. 715	— P. H., L. 208	— F. D., L. 642
— F. D., L. 799	— E. C., Hilfsf. 780	— F. H., Hilfsf. 225	Köpping, F. A., L. 416
— A., L. 810	Kobes, A. G., L. 453	— F. M., L. 244	— F. D., L. 642
Klunger, J. D. H., L. 640	— A. D., L. 465	— R. C., L. 251	Köpplein, A., Lin. 495
Klunzer, J. J., Ksch. u. R. 557	Koch, E., Labor- diener 31	— A. A., L. 288	— W., Zeichentf. 495
Kluttig, G. H., Hilfsf. 528	— R., DI. 44	— A. M., L. 291	Körbs, A., L. R. u. D. 374
Knoch, J. C. G., Hilfsf. 524	— E. F. H., DI. 50	— H., L. 321	Körner, G. A., L. 377
Knope, B. M., L. 547	— R. J. A., ständ. Zeichentf. 66	— G. D., L. 385. 543	Körner, G., Dr. ph., St. 36
Knope, G. B. G., Dr. ph., L. 474	— F. L. D., Cd. th., Hilfsf. 83	— D. D., Hilfsf. 418	— G. R., Dr. ph., D., 63
— A. H., Ksch. 499	— E. D., L. 184	— R. B., L. 457	— D., Bürgermeist. 73
Knauer, R. W. D., Dr. ph., DI., Prof. 19. 44	— F. C. D., L. 278	— D. W., L. 462	— G. G., L. 179
Knauth, B. H., DI. 42	— A. H. B., L. 370	— F. C. P., L. 481	— R. G., L. u. R. 202
— W. A. G., Lin. 278	— A. L., Ksch. 384	— E. A., L. 484	— D. W., L. 206
Knebel, G. R., L. 345	— B., L. 385	— G. A., L. 546	— F. A., DI. 272
Kneißel, F. B., L. 523	— T., L. u. D. 388	— R. P., L. 624	— H. H., Hilfsf. 358
— L., L. 616	— A. G., L. 429. 804	— H. M., Hilfsf. 638	— J. H., Lin. 398
Kneiß, F. A., L. 459	— E. F. L., L. 466	— G. H., L. 660	— F. H., L. 412
Kneißle, A. H., DI. 60	— J. M., L. 475	— J. F. W., Dir. 706	— F. L., prov. L. 483
— A., L. 75	— R. B., Ksch. u. R. 553	— W. B. G., L. 729	— D. B., L. 487
— E., DI. 134	— H. B., Ksch. 557	— F. A. D., Dir. 734	— G. P., Hilfsf. 553
— P. C. H., L. 293	— H. P., L. 661	— W., Dr. ph., Hilfsf. 737	Köh, F. L., DI. 89
— J. J., DI. u. D. 699	— R. D., L. 676	— F. P., L. 738	— P. G., Hilfsf. 393
Knoblauch, R. A., Hilfsf. 143	— A. G., L. 686	— G., L. 764	— R. G., R. u. Ksch. 394
Knobloch, F. L., L. 149	— A., L. 786	— F. A., Wehmstr. 700	— H. D., L. 590
— W. R., L. 456	— F. H., Masch- Ingenieur u. L. 795	— T. H., Archt., L. 784	Köhlschke, H., Dr. ph., L. 76
— R. R., L. 464	Koch, W. F. H., Hilfsf. 718	Kölber, R., Ballet- meist., Tanzl. 744	Köhl, H. C. A., Dr. ph., DI. 36
— R. G. A., L. 526	Koch, F. W., Geh. Schulrat 2	Kölliker, L., Dr. med., Priv.-Doc. u. Dir. 13. 24. 25	— H. L., Ksch. 255
— F. W., L. 700	— Dr. med., Hilfsf. 23	Kölshch, S., Cd. th., L. 320	— F. A. D., DI. 279
Knobbel, P. J., DI. 82	— J. R., L. 373	— L. B., L. 725	— G. A., L. 472
Knöfel, W., Dir. 279	Köcker, H., Dir. 562	— W., Lin. 705	— R., Dir. 745
Knöfler, J. P., Bif. 673	Köcker, H. H., Ksch. 572	König, W., Dr. ph., Priv.-Doc. u. Hilfsf. 15. 26	Kohlerger, R. D., L. 530
Knöfche, G. G., prov. L. 459	Köcker, H. L., L. 95	— G. H., DI. 37. 307	Köhler, J. D., DI. 298
Knof, E. G., DI. 91	Köckel, G., Hilfsf. 420	— W., Dr. ph., DI., Prof. 53	— F. R., L. 625
Knoll, F. R., Bif. 125	Köcker, J. M., Turn- Gesang- u. Schreibl. 33	— R., Dr. ph., DI., Prof. 53	Kohlhaas, F., L. 482
— E. D., L. u. Turnl. 241	— E. G. G., Cd. th., prov. L. 40	— R. G., Dr. ph., Kleur., Prof. 55	Kohlischmidt, R. F. A., L. u. D. 667
— A., L. 643	— F. L., Cd. r. m., Hilfsf. 45	— R. G., Ksch. 157	— R., Dr. ph., L. 500
Knopf, J. M. G., Gandarbeitslin. 306	— E. C. D., Cd. r. m., wissensch. L. 52	— W., Hilfsf. 217	Kofer, J. R., DI. 68
Knorr, M., Lin. 303	— J. P., Cd. r. m., DI. 59	— G. L. P., L. 239	Kolbe, G. H., L. 251
— L. A., L. 626	— E. D., L. 63	— W. H., Hilfsf. 288	— A. L., L. 460
— F., L. 657		— W., Lin. 301	Kolbig, G. A., L. 410
— R. A. F., L. 778		— E., L. 305	Kollaba, R. D., L. 642

Kollacks, E. H., Z. E. 526	Kollbeck, F. W. B., Dr. ph., Assistent 740	Kolle, T., Z., Opern- jänger 335	Kollet, J. A., Dr. ph., Z. 756	Kollmann, A., Dr. med., Priv.-Doc. 13	Kopf, H., Lin. 811	Kopp, R. F., Ol. 642	-- B. G., D. u. E. 677	Koppel, H., Dr. ph., Priv.-Doc. 31	Kopich, K. A., Z. 354	-- K. Z., Z. 732	Korb, G. O., Z. 166	-- F. G. W., Rsch. 548	Kordien, H., Dr. ph. Z. 75	Kern, H. H., Z. 433	-- F. D., Rsch. u. R. 731	Kornagel, R. G., Rsch. u. R. 157	Korschelt, P. H., Dr. ph., techn. Z. 60	Korjelt, C. J., Dr. ph., wissenschaftl. Z. 52	-- A., Z. 506	Korjinger, E. P., Hilfsäl. 546	Koschwig, G. J. M., Z. 659	Kossmann, R., Haus- mann 745	Kothe, H., Aufw. 27	-- R., Dr. ph., Assistent 27	Kotischenreuter, M., Z. 297	Kotte, J. A., Registr. 2	-- G. W. R., Z. 673	Kochem, J. R., Z. 736	Kräbe, W. A., Z. 648	Krämer, Z. M., Lin. 278	-- A. T. A., Lin. 367	-- Z., Ingenieur, Z. 769	Kräpkel, F. Z. 735	Kräpichmar, D. H., Dr. ph., Cd. th., Hilfsäl. 67	-- F. W., Z. 445	Krönter, L., Lin. 340	Kraft, R. J., Rsch. u. R. 425	Krah, F. R., Hilfsäl. 207	-- F. R., Z. 507	Krahl, M. A., Z. 148	-- J. G., Z. 180	Krahm, Z. B., Rsch. 194	-- H. A., Lin. 285	-- R. D. P., Z. 480	Krais, B., Cd. chem., Hilfsassistent 27	Kral, J., Z. E. 145	Kramer, F. A., Ol. 36	-- Oberamtsrichter 62	-- A., Dr. ph., Z. 66	-- R. H., Z. 78	-- R. W., Cd. th., prob. Z. 485	-- F. J., Hilfsäl. 666	-- H. T., Z. 684	-- H. W., Z. 712	-- F. G., Hilfsäl. 714	Krandt, P. D., Dr. ph., Z. 78	-- T. L., Rsch. u. R. 714	Kraner, E. H., Z. 624	Kranig, F., Dr. ph., Ol. 55	-- Z. W., Z. 289	-- G., Z. u. Prof. 792	Kranz, E. D., Rsch. 553	Krapf, G., Hilfsäl. 77	-- J. G., Z. 471	Krafft, E. G., Z. 472	Krab, E. H., Z. 95	-- R. W., Rsch. 375	-- O. T., Z. 447	Kraber, G. A., Z. 699	Krabi, J. G. B., Z. 462	Kraymann, R. W., Ol. 68	Krajich, H. R., Z. 284	-- J. H., Z. 508	Kranz, F. W., Z. 272	Krausch, F. T., Z. 151	Krause, W., Dr. ph., Prof. 29	-- O. G., Dr. ph., Ol. 52	-- G. H., Dr. ph., Ol. 53	-- R. G., Cd. r. m., Ol., Prof. 57	-- H. R., R. 112	-- P. D., Hilfsäl. 176	-- R. A., Dir. 183	-- R. A., Hilfsäl. 201	-- G. H., Z. 222	-- G. G., Z. 251	-- B., Z. 276	-- R. G., Rsch. u. R. 321	-- F. H., Rsch. 383	-- C. D., Rsch. 401	-- A. H., Z. 444	-- R. D., Z. 450	-- G. B., Z. 523	-- H. G., Z. 575	-- C. G., Vice-dir. 582	-- C. F., Dir. 628	-- F. W., Z. u. R. 658	-- F. A., Z. 663	-- H. H., Rsch. 671	Kraug, E. L., Hilfsäl. 205	-- J. H., Z. 244	-- O. D., Z. 624	-- E. H., Z. 671	Krauß, E. A., Z. E. 733	Krauß, J. T., Z. 182	-- R. H., Z. 182	-- P. F., Z. 206	-- B. W., Z. 465	-- G. W., Rsch. 673	Krant, R. H., Hilfsäl. 214	Krauthelm, R., Z. 635	Kretz, G. W., Z. 407	-- E. H., Dir. 462	-- F. R. H., Z. 481	-- W. A., Hilfsäl. 621	-- R., Dr. med., Stabsarzt 743	Kreder, Profmar, v., M., Hilfsäl. 490	Kragel, R. H., Z. 482	-- E., Oberpflegerin u. Lin. 785	Kreher, H., Z. 191	-- C. A., Z. 323	-- R. R., Rsch. 437	-- J. M., Lin. 676	Krehl, C. E. G., Dr. ph., Prof., Ober- Bibliothekar, Geh. Hofrat 10	-- Z., Dr. med., Priv.-Doc., Assi- stenz-Arzt 13	Kreischer, J. A., prev. Z. 485	-- R. G., Prof., Beqrat 740	Kreißig, M. H., Z. 767	Krell, H. R., Z. 286	-- F. W. G., Z. 469	Kreßwig, R., Z. 811	Krempf, A. H., Hilfsäl. 281	Krenkel, E. G., Z. 173	-- D., Z. 262	-- C. A., Z. 476	-- F. P., Z. 653	Krepper, F. D., Z. 321	Kreßle, R. F. A., Z. 178	Kreß, H., Z. 286	Kreßner, M., Lin. 301	Kriebel, H., Z. 310	Kriebel, H., Z. 752	Krieg, J. H., Pres. u. Vorstand, Ober- Reg.-Rat 41	Kriegel, E. A., R. 148	Krieger, R. H., Dr. ph., Ol. 44	-- H. P., Z. 173	-- W. M., Z. 260	-- A., Cd. th., Dir. 320	-- F. W., Z. 482	-- R. W., Z. 607	Kreiter, Z. W., Z. 718	Kreßer, B., Z. design. 66	-- P., Rsch. 256	-- F. T., Rsch. 421	-- R. W. A., Z. 456
-------------------------------	---	-------------------------------------	-----------------------------------	--	--------------------	----------------------	------------------------	---------------------------------------	-----------------------	------------------	---------------------	------------------------	-------------------------------	---------------------	---------------------------	-------------------------------------	--	--	---------------	-----------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	---------------------	---------------------------------	--------------------------------	--------------------------	---------------------	-----------------------	----------------------	-------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------	--	------------------	-----------------------	----------------------------------	---------------------------	------------------	----------------------	------------------	-------------------------	--------------------	---------------------	--	---------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------	------------------------------------	------------------------	------------------	------------------	------------------------	----------------------------------	---------------------------	-----------------------	--------------------------------	------------------	------------------------	-------------------------	------------------------	------------------	-----------------------	--------------------	---------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	----------------------------	------------------------	------------------	----------------------	------------------------	----------------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------------------	------------------	------------------------	--------------------	------------------------	------------------	------------------	---------------	---------------------------	---------------------	---------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------------	--------------------	------------------------	------------------	---------------------	----------------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------------	----------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------	----------------------------	-----------------------	----------------------	--------------------	---------------------	------------------------	-----------------------------------	--	-----------------------	-------------------------------------	--------------------	------------------	---------------------	--------------------	--	--	-----------------------------------	--------------------------------	------------------------	----------------------	---------------------	---------------------	--------------------------------	------------------------	---------------	------------------	------------------	------------------------	--------------------------	------------------	-----------------------	---------------------	---------------------	--	------------------------	------------------------------------	------------------	------------------	--------------------------	------------------	------------------	------------------------	---------------------------	------------------	---------------------	---------------------

Kurze, J. J., Dir.	Lang, C. E., L.	Langguth, C., Lin.	Lehmann, C. R.,
E. 657	E. 582	E. 93	Bez.-Schulinsp.,
Kurzreuter, C. B.,	— H. E., L. 630. 631	—	Schulrat E. 6.
L. 478	— F. L., L. 672	Langhammer, A.,	8. 71. 596
Kutschbach, R. B.,	— W., Lin. 762	Hilfsäl. 114	—
Hilfsäl. 196	Langbein, O., Dr. ph.,	Langsdorff, v., R.	— G., Dr. ph.,
— C. W., L. 215	Assistent 26	A., L. 751	Probel. 37
— C. Appretur. 779	— Lin. 410	Langsch, F., Maschinen-	— G. W., Dr. ph.,
Kutscher, J. P. G.,	Lange, F. G. A.,	wärter u. Samm-	Ol. 43. 492
Hilfsäl. 510	Expedient 10	lungsbdiener 31	— W. R., L. 64
Kutschera, O., Dr. L. 802	— W., Oberfeuer-	— J. F. E., L. 71.	— R. G., L. 134
Kutschke, A. E., L. 255	mann u. Aufsi. 31	545	— W., Lin. 136
— C. A., L. 472	— M., Dr. ph., Ol. 37	Langendorff, C. L.,	— R. A., L. 145
— R. G., L. 518	— A. R., Dr. ph.,	W., Risch. u. R. 166	— C. A. L., Ksch.
— F. A., L. 530	wissensch. Hilfsäl. 46	— R. A. M., L. 706	u. R. 160
— A. Fachl. 777	— W. P., Dr. ph., Ol. 49	Varischer, A., Zeichenl.	— R., Hilfsäl. 166
Kuttner, G. A., Hilfsäl.	— W. H., Ol. 66	792	— R. B., Hilfsäl. 171
659	— J. F. W., Gefangl. 67	de Laßalle, L., Kpln.	— H. M. W., L. 185
Kutschbach, F. H., E. 84	— M. B., L. u.	u. Rat. 489	— R. F. O., L. 274
Kyber, R. G. L.,	— L. design. 128	Lasch, G. O., Ober-	— H., Gefanglin. 307
Zeichenl. 367	— A., Hilfsäl. 157	förster 742	— G. A., Ol. 326
L.	— F., Hilfsäl. 162	Lasche, M. A.,	— G. A., L. 356
Laas, M., Assistent 30	— J. J., Risch. 164	Hilfsäl. 173	— R. L., Risch. 358
Lachmann, B., prov.	— R. H., L. 174	Lasfig, G. A., L. 203	— J. A., L. 367
L. 46	— F. A. R., Risch. 325	— F. O., L. 650	— R. W. J., L. 401
Laß, C. E., L. 391	— R. E., L. 345	Lattaufsch, F.,	— J. A., Risch. 413
Lade, C. G., Hilfsäl. 527	— W. A., Hilfsäl. 416	Diener 22	— R. E., L. 430
Lägel, R. W., R. u. L. 725	— J. F. A., L. 445	Laube, C. W., L. 183	— H. P., Hilfsäl. 435
Lämmel, W. R., L.	— F. O., prov. L. 466	— C. E., L. 272	— R. F. W., L. 440
175. 789	— C. W., Dir. 466	Lauchner, A. L. 181	— H. D., Dr. ph.,
— F. R., L. 468	— M. M., L. 479	Laur, A. H., Risch. 229	L. 451
— C. L., L. 659	— A. E., Lin. 538	— R. E., Risch. 238	— R. A., Dir. 454
— M., Vorst. 786	— R. M. B., L. 595	— H., Turnlin. 303.	— G. R., L. 470
— C., Lin. 786	— F. H., L. 621	305. 327	— F. O., L. 489
Lämmler, J. A.,	— W. A. R., Dr.	— G. A. M., L. 480	— F. E., L. 490
L. 705. 797	ph., Dir. 624.	27	— J., Dr. ph., Cdr.
Läßig, R. F., Risch. 673	— W. D., L. 679	Lauer, L., Aufw. 27	m., L. 493
Läßler, F. W., L. 92	— C. E., Hilfsäl. 690	Lauser, A. P., Cdr. r.	— G. G., D. u. Risch. 519
Laffert, v., R. G. A.	— R. E., L. 705	m., L. 447	— F. A., L. 523
H. H. Hauptm. 743	— C. E., L. 729	Lautamm, R. W. R.,	— C. B., L. 523
Laßle, F. L., L. 444. 794	— C. E., L. 733	Hilfsäl. 478	— R. M., Hilfsäl. 547
Lambert, R., L. 804	— C. J. R., Tertius	Laufsch, F. J.,	— C. A. A., Risch.,
Lamm, R. M., Senats-	u. D. 734	Zeichenl. 131. 132	u. R. 550
präsident 2	— A. F. R., Hilfsäl. 735	— J. R., L. 213	— P. W., Vik. 580
Lamer, H., Lin. 307	— A., L. 769	Laur, B. G., Vik. 108	— J. E., Hilfsäl. 601
Lammert, L. E. C.,	— H., Kammer-	— C. L., Lin. 445	— C. G. H., L. 625
Dr. ph., Ol. 43	musik., L. 811	Lauprich, L. R. A.,	— R. G. A., L. 705
Lampadius, R. M.,	Langebach, C. D., L. 263	L. u. D. 556. 776	— C. M., R. u. R. 716
Lin. 96	Lanaenhahn, D. L.,	Lebart, M., Lin. 136	— C. Rechtsanw.,
Lamprecht, R., Dr. ph.,	Risch. 164	— D., Lin. 522	Schulvorsteher 736
Prof. 10 14	— W., Cd. th., L. 454	Leben, R. R., L. 473	— W. E., L. 738
— H. G., Ol. 35	Langenbahn, D. R.,	Leber, F. H., L. 269	— A. B., L. 738
— R., Ol. 50. 759	A., L. 448	Le Blanc, J. Blant.	— D., Prof. 740. 741
Laubner, A., Dr.	Langer, R. D., Dr.	Lebedur, A., Prof. 740	— Straßenbaudir.,
med., Prof. 13. 28	ph., Ol. 35	Leber, C. E., L. 258	Doberaurat 742
Laubgraf, J. G., Ol. 57	— R., Hilfsäl. 112	Leberer, R. W., Risch.	— O., Dr. ph., Prof. 749
— F. W., L. 591	— C. B., L. 120	204	— C., Lin. 765
Laubmeyer, C. D., L. 275	— G. F., Risch. 147	Lebig, R., L. 387	— F. E., L. 805
Laubrock, H. E.,	— R. L., Hilfsäl. 354	— G. B., Risch. 660	— H., Lin. 810
Risch. 657	— C. B., Hilfsäl. 362	Lebourg, A., Lin. 522	Lehmensied, F. A.
Lang, R. R., L. 116	— R. L.,	Leesekamp, C. A., Dr.	— C., Hilfsäl. 277
— A., Lin. 436	— A. F., Risch. 535	ph., L. u. Prof. 755	Lehne, G. E., L. 302
— C. R. A., prov. L. 489	— H. C., Risch. 679	Lehm, H. G., L. 739	Lehnert, G., interim.
— C. E., L. 542	— R. H. L., Kupfer-	Lehman, G. D.,	— Assistent 27
— M. A., L. 543	stecher 747	Geh. Reg.-Rat.	— G. F., L. 265
	Dr. med., An-	Akademiechef. 746	— F. R., L. 344
	staltsarzt 766	— Anstaltsgep. 766	— L. H., L. 345

Lehnert, G. H., L.	Leut, P. M., L. S. 478	Leupold, J. H., L.	Liebig, D. G. H., Cd.
— R. L., L. 346	— E. M., L. 570	Webf. S. 781	th., L. S. 301
— R. G., L. 532	— P. D., L. 629	Leupold, W. H., L. 686	Liebig, H., Dr., Affi-
— L. P., Hilfsf. u.	Leug, L., Aufwärter 27	Leuschke, D. H. A.,	stent 26
des R. 601. 731	— G., Dr. med.,	— D., 268	— R. G., L. 194
— E. F., L. 765	Auff.-Arzt 766	Leuschner, J. H., Cd.	— G., Lin. 810
Lehr, L., Dr. med.,	Leonhardi, R. L. P.,	r. m., Infp. u. L. 16.	Liebing, J. H., L. 130
Affistenzarzt 27	Rsch. 139	— 448	— R. H., L. 179. 790
Leibelt, R. A., L. 478	— F., Lin. 307	— 315	— F. H., L. 355
Leibling, R. D., Dl. 62	— G. M. G., Land-	— E. D., Hilfsf. 353	— E. F., L. 457
Leichsenring, E. L.,	schaftsmaler 747	— P. D., L. 355	— A. H. J., prov. L. 475
L. 512	Leonhardt, R. W., Dr.	— R. D., Rsch. 362	— E. H., L. 676
Leicht, R. A., Dr. ph.,	ph., Dl. 52	Leutert, R. M. D.,	Liebold, R. D., Dl. 70
Dl. 70	— D. G., El. 86	Zeichent. 792	— F. A., L. 630. 631. 787
Leidenroth, B., Dr.	— G. A., L. 207	Leuthold, G. H.,	— G. A., L. 717
ph., Dl. 45	— J. P. F., Lin. 342	Rsch. 662	Liebscher, R. A., Dl. 182
Leidert, R. W., Ka-	— R. L., Hilfsf. 357	Levin, J. A. J., L. 377	— H. G., L. 212
stellan 813	— J. F., L. 431	Levison, J. G. W., L. 801	— G. G., Hilfsf. 231
Leimbach, G. G.,	— P., L. 465	Levidt, L., Prof.,	— G. G., L. 283
Premierlieut. 743	— E. M., L. 535	Reg.-Rat 29. 30. 742.	— W., L. 442
Lein, F. A., Vot. 2	— A. R., L. 547	743	— D., L. 529
Leinert, F. H., L. 462	— E. F., Rsch. 564	Levin, H., Lin. 307	Liedloff, R., Dr. ph.,
Leipnitz, R. G., L. 448	— G. M., L. 715	Lhokty, E. H., Dl. 64.	Dl. 36
Lepoldt, W. G., Dr.	Leopold, R. F., Rsch. 324	— 759	— J. G., L. 224
ph., Dl. 37. 307	— E. G., Dr. med.,	— 686	— F. H., L. 481
— L. D., L. 157	Obermedizinal-	Lichtenauer, H. B.,	— D. H., L. 630. 631
— G. H., L. 627	rat, Prof., Dir. 749	Dl. 39	Liesers, F. W., L. 586
Leipziger, L. H.,	Leportier, J. M.,	Lichtenberger, R. H.,	Lien, G. G., L. 328
Expedient 23	Lin. 173	L. 253	Lienemann, D. F.,
Leister, E. M., Dr. ph.,	Leppig, H., Affist. 26	— H., Zeichent. 304. 755	Dl. 59
Dl. 58	Lechner, R., L. 310	— M. A., L. 385	Licpus, A. G. R.,
— R. J., L. 462	Leck, E. M., Dir. 667. 787	Lichtenstein, A. B.,	Lin. 268
Leisner, J. D., L. 454	Leck, E. M., L. 462	Hilfsf. 372. 779	Lierow, H. G. D., L. 213
Leise, L. G., Dr. med.,	Leckien, A. Dr. ph.,	Lie, C., Dr. ph.,	Liesche, F. G., Kontr. 2
Affistenzarzt 749	Prof. 10. 14. 21	Prof., Dir. 10. 14.	— H., Dr. ph., Dl. 56
Leisner, R. A. G.,	Leffer, Frhr. v., L.	19. 26	Lieffe, E. A., Cd th.,
Hilfsf. 186	L., Dr. med.,	Liebben, R. G., Ex-	L. 448
— A. D., L. 570	Priv.-Doc. 13. 28	pedient 757	Lisafa, J. H. M.,
Leistner, E. J., L. 276	— G., Dr. med.,	Liebe, F. D., Dr. ph.,	Lin. 173
— R. G., L. 555	Priv.-Doc. 13. 28	Konr., Prof. 35	Litten, M., Lin. 338
— F. L., L. 673	Leissa, R. H. D., L. 175	— H. A., Dl. 52	Limbacher, G. F., L. 642
— R. D., Hilfsf. 704	Leiss, R. H., L. 726	F. P. Fabrikant	Limbarger, B.,
— A. M., Lin. 761	Leisse, F. A., Rsch. 313	u. Friederichs.	Konful 812
Leiter, F. W., Wif. 201	Lehmüller, G. E., L. 677	— M. D., Rsch. 205	Linde, C. M., Dr. ph.,
— C., Schulvor-	Leib, F. A., L. 650	— G., Hilfsf. 616	Dl. 41
steherin 309	Leubner J. J., L. 100	— E. H., L. 728	— R., Dr. ph., L. 76
Leitzmann, F. G.,	Leuch, F. H., L. 334	Liebers, H. P., L. 247	Lindau, L. D., L. 648
Dr. ph., wissen-	Leuch, F. H., L. 334	— H. M., L. 298	Lindemann, R. A., Dr.
schaftl. Hilfsf. 46	Leuchart, R., Dr. ph.	— M. H., L. 392	ph., Dl. Prof. 51
LeMang, G. G., L. 473	et med., Prof. 85	— F. J., Rsch. 618	— M. H., L. 69
Leumme, J. H., prov.	Leupelt, H., Turn-	— G. G., L. 710	— F., Zeichent. 77. 769
L. 461	n. Handarbeits-	— G., L. 727	— D. H., L. 179
Leumrich, L. A. H.,	lin. 301	Liebert, A. H. M., L. 343	— H., L. 506
Hilfsf. 354	Leupold, G. A., Cd.	— J. H., Hilfsf. 369	Linder, H., Hilfsf. 522
Leumpe, F. H., Hilfsf.	r. m., Dl. 81	— J. L., Hilfsf. 371	Lindert, H. D., Rsch. 319
489	— R. D., L. 291	— F. W., L. 376	Lindig, F., Lin. 327
Lenhardt, H., Turnt.	Leupold, G. A., Cd.	— M. J., L. 378	— F. H., L. 712
451	r. m., Dl. 81	— F. L., L. 487	— G., L. 778
Lenharth, H., Dr. med.,	— R. A., L. 625	Liebert, A. H. M., L. 343	Lindner, W., Dr. ph.,
Priv.-Doc. 13. 28	— R. H., L. 662	— J. H., Hilfsf. 369	Prof. 15
Leut, H., Dr. ph.,	— E. L., Stadtrat 788	— J. L., Hilfsf. 371	— G. A., Dl. 89
Priv.-Doc., Affi-	Liebezeit, W. J. A.,	— F. W., L. 376	— M., L. 152
stent 15. 27	L. 199	— M. J., L. 378	— H. H., Dl. 177
— F. H., Dl. 82	— M. L. A., L. 269	— G., L. 712	— G. A., L. 194
— P. H., Hilfsf. 385			

Vindner, F. H., L.	249	Völkner, M. E.,	210	Vohmann, E. H.,	218	Vorenz, E. B., L.	558
— J., Rsth.	262	— Hilfsal.	797	— H. B., L.	254	— u. R.	607
— R. B., Di.	265	Völk, E. J., Di.	89	— H. B., L.	305	— H. E., Hilfsal.	638
— L. B., L.	266	— E. E., L.	285	— H. H., L.	733	— F. H., L.	648
— J., L.	289	— E. D., Rsth. u. R.	371	Vohmann, E. Dr.	48	— B. H., L.	675
— J. E. M., Lin.	306	— R. D., Hilfsal.	668	— ph., Turnf.	48	— R. H., L.	685
— E. J., L.	391	Vobbe, E., Lin.	755	Vohlschmidt, H. B., L.	790	— J. H., Rsth. u. R.	697
— R. F., Rsth.	415	Vobbe, J. E. D.,	39	Vohle, E. E., Bez.	—	— E. B., Di.	699
— R. P., Rsth.	420	— Dr. ph., Di.	65	— Schulinsp., Schul-	6. 8. 702	— O. H., Dr. ph.,	74
— E. E., L.	452	— Bürgermeist.	176	— rat	49	— F. F., Dr. ph.,	754
— E. E., L.	470	Vodert, H. H., L.	22	— G. E., Dr. ph., Di.	78	— L. u. Prof.	761
— G. H., Dr. ph., L.	471	Vodte, L., Dr. med.,	369	— R. E., Cd. r. m.,	79	— E. B., Lin.	769
— J. M., L.	481	— Assist.	305	— H. E., Hilfsal.	120	— R. H., Dr. ph., L.	773
— J. H., L.	559	Vöbel, H. G., L.	614	— H. E., Wif.	207	— E., L.	785
— E. P., L.	559	Vöber, L., Lin.	705	— J. G., L.	257	Vorgi, E., L.	698
— J. H., Rsth. u. R.	567	— J. G., Hilfsal.	133	— M. B., L.	309	Vorh, M., L.	507
— W. G. H., L.	612	Vöbl, R. H., Hilfsal.	459	— W. B., L.	309	Vorh, E. F., L.	410
— M., Wif.	643	Vöbmann, J., Dir.	490	— W. H., Hilfsal.	363	Vorh, A. H., L.	451
— J. R., L.	652	— J. J., Dir.	452	— D., L.	428	— J. E., L.	496
— G. H., Dir.	712	— J. J., L.	214	— F. H., Cd. th.,	467	Votichius, M., Prof.,	29
— R. F., Rsth.	715	— J. H., L.	276	— prov. L.	556	— Oberreg.-Rat	761
— R. H., L.	720	— J. H., Hilfsal.	302	— E. D., Hilfsal.	602	Votter, A. E., Lin.	459
— D. E., L.	724	— H., Cd. ph., L.	771	— R. E., L.	630. 631. 796	Vottammer, A. H.	25
— M. H., Hilfsal.	735	— J. H., Hilfsal.	378	Votisch, E. E., L.	114	— M., L.	459
— J. E., Stadtrat	751	— E. H., Hilfsal.	643	Vommahsch, E. P., L.	63	Voy, H., Dr. rer. pol.,	15. 25
— P. H., Sekretär	770	— J. E., L.	655	— F. H., Hilfsal.	216	— Priv.-Doc.	459. 491
Vingel, F. H. H., Dir.	464	— J. W. F., Rsth.	690	— M. H., L.	478	Voy, J. F., Dir.	614
Vinke, E. H., Dir.	320	— H. H., Hilfsal.	726	— R. H., Rsth.	715	Vogmann, F. H., L.	96
— R. E., L.	331	— J. H., L.	74	Vonig, E. G., Cd.	73	Vowke, J. H. G., L.	237
— J. H., L.	345	Vösch, Bürgermeist.	74	— th., Di.	450	— R. H., L.	433
— M. H., L.	434	Vösch, R. H., Di.	74	Voss, R. F., L.	204	Lucas, H. H., L.	296
— D., L.	802	— J. G. H., L.	411	Voss, F. H., Rsth.	70	Lucas, G., L.	732
Vinnbach, E. P., L.	183	— R. F., L.	411	— Dir.	105	— H. M., L.	263
Vipfert, G. H. D.,	381	Vöschner, Bürgermeist.	353	— R. H., L.	275	Vubewig, E. H., L.	664
— Rsth.	41	— J. J., Hilfsal.	675	— H. D., L.	599	— H. E., L.	421
Vipfert, H. B., Dr.	41	— J. H., R. u. L.	503	— R. H., L.	670	Vubwig, R. F., W.,	222
— ph., Di.	490	Vöschhorn, Dr. ph.,	715	Voss, H., Dr. ph.,	15. 27	— Dr. med. et ph.,	777
Vippich, J., L.	157	— 301.	111	— Priv.-Doc.	304. 307	— Prof., Dir., Ehren-	82. 20. 22
Vippmann, E. L.	178	Vöchner, J. R., Rsth.	204	— E., L.	49. 410	— doctor, Geh. Hof-	304
— R. E., L.	630	— O. H., Di.	476	Vorbeer, F. H., L.	60	— rat	138
— J. G., Dir.	706	Vöchner, Dr. ph.,	705	Vorenz, H. B., Dr. ph.,	88	— J. E., Di.	211
— H. E., L.	712	— Apoth.	20	— Di.	93	— J. H., Rsth.	222
Vippold, G. F., Dr.	60	Vösch, R. F., Bez.	366	— J. H., Di.	106	— E. E., Dir.	295. 777
— E. L., L.	263	— Schulinsp.	66	— E. D., prov. L.	118	— J. H., L.	292
— H., Hilfsal.	263	— E. P., Di.	104	— E. H., L.	248	— R., Cd. th., L.	320
— G. H., Hilfsal.	533	— R. H., Hilfsal.	202	— J. E., L.	270	— R. H., L.	468
— G. E., L.	670	— J. E., L.	364	— H. E., L.	278	— B. H., Rsth.	507
— G. L., L.	703	— H. H., L.	684	— J. H., L.	322	— H. H., L.	507
— J. H., Hilfsal.	719	Vösch, R. F., Bez.	366	— J. H., L.	330	— H. H., L.	637
— J., L.	720	— Schulinsp.	4. 8. 366	— M. J., L.	453	— R. E., L.	678
— W. E., L.	731	Vöwe, R. M., Di.	66	— E. D., prov. L.	479	— R. H., L.	685
— H., Lin.	775	— R. P., Hilfsal.	104	— G. B., L.	489	— H. B., Rsth.	700
Vippoldt, E. M., L.	278	— J. E., L.	202	— G. J., Di. u. R.	515	— H. E., L.	716
— J. H., Di.	476	— H. H., L.	364	— H. E., L.	520	Vöbert, Dr. med.,	—
— R. E., L.	490	— J. D., L.	684	— G. Wif.	523	— Stabsarzt, Wif.	31
Vippus, J. H., Dr.	—	— R. E., Dir.	751. 759	— J. M., Rsth.	527	Vöbeck, A. H., L.	334
ph., Prof. u. Dir.	10. 14. 17. 19. 24	Vossing, F. H., L.	221	— J. H., L.	532	— E. H., L.	431
— J. B. R., Bau-	—	Vöbe, E. H., L.	203	—	—	—	—
rat, Prof.	746	Vohm, E., Mechaniker	26	—	—	—	—
Viste, R. M., L.	235	Vohmann, A.,	—	—	—	—	—
Viste, A. E., Rsth.	433	Institutsdiener	26	—	—	—	—
		— R. B., L.	75	—	—	—	—

Lübeck, H. B., L.	Mäcke, F. A., Risch.	Mann, H. C., L. 185	Martin, J., Hilfsäl.
— E. R., Risch. 610	— u. R. 361	— G., Cd. th., L. 320	— E. 802
Lübeck, H., Dr. ph.,	Mäcker, F. L., L. 452	— E. C., L. 610	Martinehi, C. R. H.,
Prof. 30	— R. L., L. 642	— B. J., Dr. ph.,	L. 283
Lüder, A., Dr. ph.,	Mäder, A., El.	Wiffil, L. 740	Martini, Rechtsanw. 69
Ol. 57	— R. J., Cd. r. m.,	— E. L. 810	— M. B., L. 462
Lüders, C. A. M.,	— J. C., L. 134	Mannewitz, J. R. H.,	Mary, E., L. 290
prov. Lin. 473	— R. J., prov. L. 470	Risch. 501	— L., Lin. 522
Lübe, R., G. langlin. 300	Mädler, D. H., Cd.	Mannheim, F., Risch. 588	— P. H., Risch. 591
Lüth, F. A., L. 507	med., Broisofall. 27	Mannschag, R. A., L. 468	— A., Lin. 809
Lüttge, R. J. C., L. 449	— H., wissenschaftl.	Manteuffel, A. J.,	Maschte, C. C., prov.
Lüttig, H. W., Wif. 323	L. 47	Ol. 131	L. 487
Lüke, J., Dr. ph.	Mäte, R. J., L. 709	Marbach, F. A.,	— E. D., L. 556
et Cd. th., Ol. 36	Mäünchen, F. G., Ol. 69	Risch. 365	— F. R., L. 674
Lufft, C. L., Dr. med.,	— E. M., L. 284	Marck, A., Hof-	Matus, R. W. H.,
Assistent 24	Männel, M. H., L. 288	schauß. 809	Dr. ph., Prof.
Lufft, R. C., Dr. ph.,	— E. M., L. 289	Marconnet, J., Lin. 495	u. Dir., Geh.
Ol. 62	— M. A., Risch. u. R. 310	Marczynsky, M.,	Hofrat 9. 13. 17.
— R. G., L. 251	— P. M., Hilfsäl. 316	Hilfsäl. 281	18. 19. 25
— F. R., L. 568	Märfel, G. J. C.,	Marisch, A., El. 90	— A., Dr. ph., Ol. 55
— G. C., L. u. D. 675	Dr. ph., Ol. 54	Marf, G., L. 780	Maß, A. H. D., L. 332
— A. R., Hilfsäl. 719	Märker, R. G., Risch. 662	Marfert, H., Hilfsäl. 780	Mattho, J. G.,
Lugenheim, P. A., L. 480	Mäschel, C. L., Wif. 60	Margraf, C. R., L. 279	Zeichenl. 458
Lufas, J. L., L. 131	Mäler, W. O., L. 227	— R. W., L. 454	Mating-Sammler,
— J. A., L. 241	Mättig, J., L. des. 66	— O. A. G., L. 465	A., Dr. ph., Dir. 74
— F. D., L. 642	— R. A., L. 110	— J. A., prov. L. 467	Matthäus, R. H., L. 159
Lund, C., Hilfsäl. 522	Mähold, R. H., Ol. 456	Martius, R. A. P., Dr.	Matthes, F. A., L.
Lungwig, G. D., Ol. 55	Mäuer, G., Cd. chem.	ph., L. 70	u. R. 100
— G. J., L. 102	Assistent 27	Marfwordt, G.,	— L. W., L. 124
— G., Lin. 265	— R. A., L. 312	Hilfsäl. 763	— H. D., Hilfsäl. 352
— A. R., Risch. 382	— L., Zeichenl. 490	Marquard, R. A., L. 670	— R. A., L. 435
— G. M., Hilfsäl. 552	Mägrus, R. H.,	Marquardt, A. M.,	— G., L. 454
— F. C. A., Be-	Wif. 538	Kalkul. 3	— F. H., Risch. 554
schlagl. u. Bor-	— J. B., Ol. u. D. 661	Marfchall, R., L. 543	— F. W., Risch. u. R. 622
stand 751	Mähler, O. H. R.,	Marfchall, G., Auf-	— E. A., L. 686
Lunge, R. J. G., L. 281	prov. L. 465	wärter u. Heizer 27	Matthias, A. L., Dr.
— G. J., L. 328	Mähling, L., L. 485	Marfchner, A. H. A.,	ph., Ol. 60
— E. B., L. 598	— E. H., Hilfsäl. 485	L. 131	Matting, J. L., L. 145
Lurh, R. L., L. 202	Mahn, J. W., L. 241	Marshall, W., Dr.	Maudrich, R. G.,
— F. M. D., Hilfsäl. 705	— J., Dir. 380	ph., Prof., Kon-	Wif. 601
Luthardt, C. E., Dr.	Mai, A. C., L. 193	jul a. D. 15	Mauermann, M.,
th. et ph., Prof.,	— E. C., L. 467	Martin, G., Pedell 10	Hilfsäl. 490
Geh. Kirchenrat	— R. B. H., Turn-	— P., Ol. 47	Mauersberger, R. C.
9. 11. 18. 20	lin. 484	— G. G., Ol. 81	— D. B., L. 362
Luther, M. R., L. 349	— G. A. J., L. 619	— R., L. 101	— G. G., L. 369
Lutische, J., Ol. 71	— O. H., L. 685	— E. J., Risch. 103	— G. R., Hilfsäl. 437
Luz, R., L. 145	— A., Vorsteher 783	— E. G., Dir. 179	— E. F. P., L. 451
Luzmann, F. W., L. 486	Maier, F., Ol. 81	— R. R., Risch. 199	— F. D., Risch. 538
Lyon, D., Dr. ph., Ol. 56	— E. A., Risch. 231	— E. M., Risch. 211	— R. H., L. 668
	— E. B., L. 339	— O. W., Hilfsäl. 248	Maupe, R., Dr. ph.,
M.	Mailik, M. A., L. 310	— A. W., L. 288	Ol. 98
Maag, R. J. A.,	Mailard, A., L. 493	— J., Zeichenl. 305	Mankich, R. J., L. 181
Dr. ph., Ol. 40	— R., L. 495	— R., L. 313	— L. M., L. 345
Maag, R. J., Pfarrer	Major, R. H., L. 109	— P. D., Hilfsäl. 379	Mankich, R. L., L. 453
u. L. 744	Malekte, W., Ol. 61	— J. G., Dir. 409	Maupe, J. D., L. 233
Machold, F. R., Ol. 286	Mallon, R. A. A., L. 111	— F. C., L. 429	— A., Lin. 787
Mackatich, R., Ol. 329	Mandl, D., L. 210	— H. C., L. 451	Mauerebrecher, W.,
Mackenroth, G. H.,	Maugner, R. J. C.,	— A. H., prov.	Dr. ph., Prof. u.
Risch. u. R. 721	L. 451	Lin. 465	Dir., Geh. Hofrat
Mackenthun, P., Dr.	Manitius, R. H. A.,	— M., Hilfsäl. 494	9. 10. 14. 19. 25
med., Assistent-	Dr. ph., Ol. 39	— R. R., L. 544	Mavins, C. A., L. 690
arzt 27	— M., L. 76	— A. H., Risch. 551	Mag, R. J., Ol. 83
Mäbert, D. R., L. 546	Mant, F. R., prov. L. 466	— R., L. 727	May, R. G., Ol. 86
— L., Risch. 610	Mann, M. F., Dr. ph.,	— G. L., L. 731	— F. D., L. 179
Mäcke, F. A., L. 339	Ol. 43	— D., Webl. 780	— F. H., L. 476

May, G. A., Hilfsäl.	Meier, E., Lin. S. 762	Mende, E. H., Haus-	May, F. H., E. S. 254
S. 697	Meinel, G. A., Hilfsäl.	infr. S. 802	— R. E., E. 647
Mahass, E., E. 357. 803	— E. H., E. 669	Mendte, F. M., D.	Meyer, v., E., Dr.
— A., E. 513	— E. H., E. 704	u. E. 543	ph., Prof. 15. 28
Mayer, A., Dr. ph.,	— R. H., Musikf. 774	Mensdorf, F. A. B.,	— B., Dr. ph., Ol. 34
Prof. u. Dir. 10.	Meinelt, E. R. F., E.	E. 469. 795	— R. A., Ol. 65
14. 19. 26	638	— F. A., Rich. 508	— F. G., E. 99
— M. E., Lin. 93	Meinhold, G. E., E. 712	Menscheil, G. A., E. 630.	— R. D., E. 203
— R. G., Rich. 403	— W. E., Lin. 762	631	— D., E. 204
— J. E., E. 612	Meisel, F. H., Küster 20	Menzel, H. A., Hilfsäl.	— F. A. G., Ol. 206
Mayerosch, M. E.,	— Kastellan u. Auf-	362	— E. D., E. 215
Ol. 115	wärter 22. 25	— R. M., E. 515	— A. E., Hilfsäl. 220
Mebert, R. H., Di-	— Rechtsanwalt 62	— M. E., E. 567	— F. H., E. 222
rigent u. E. 752. 773	— R. E., E. u. R. 279	— R. M., E. 607	— F. A., E. 232
Meding, D. A., Lin. 263	Meißner, G. P., E. 574	— G. H., Rich. 619	— W. G. R., E. 239
Mehlhorn, L., Auf-	Meißner, E., Cd. th.,	— A. F. E., Dr.,	— G. D. E., E. 256
wärter 31	E. 76	Prof., Maler 747	— E., E. 266
— G. H., E. 383	— E. E., Ol. 87	— W., Lin. 785	— E. E., E. 274
— R. F., E. 504	— E. H., E. 119	Menzel, M. G., Hilfsäl.	— H. A., Dir. 284
— F., E. 717	— G. H., Hilfsäl. 165	525	— F. J., E. 323
— H., F. d. H. 744	— E. J., E. u. D. 166	Merboldt, R. G., E. 287	— R. H., E. 337. 338
Mehlhopfe, W. J.,	— R. G., Rich. 189	Mernner, F. P., E. 174	— R. A., E. 378
Cd. r. m., Dir. 299	— G. E., E. 269	Merbaut, E., Lin. 495	— M. D., Rich. 441
— H. H. W., Hilfsäl. 510	— E. H., E. 410	Mertel, H. J., Dr. ph.,	— B. E., prov. E. 452
Mehlig, R. F. W., E. 272	— M. F., E. 476	Ol. 60	— D. G., E. 501
Mehner, H. W., Dr.	— M., Lin. 493	— E. E., E. 259	— F. H., E. 543
ph., Ol. 58. 799	— W. E., E. 592	— D. F., Hilfsäl. 279	— M. E., E. 553
— R. F., Ol. 61	— F. E., Heizer 757	— M. H., E. 344	— R. H., E. 567
— D., E. 76	— F., Dr. ph., E. 804	— J. M., prov. Lin. 460	— R. F. G., Wif. 634
— R. F., E. 190	Meißner, R. H., Dr. ph.,	— D. H., Wif. 576	— R. G., E. 668
— M. D., Rich. 351	Ol. 44	— E. D., Rich. 580	— E. D. A., E. 680
— R. M., E. 462	— G. H., Ol. 190. 779.	Mertel, H. G., Dir. 278.	— F. H., E. 707
— F. W., Ol. 546	503	— G. F. E., E. 374	— B., E. 729
— R. D., Dir. 650	— E. J., Premier-	— G. F. E., E. 374	— R. A., Prof. u.
— E. D., E. 651	lieutenant, Adjutant	Mesivostky, A. D.,	E. 755
— R. O., Stendant 744	744	Rich. 517	Meyrich, W. D., E. 465
Mehner, G. H., prob.	Meißner, M. A., prob.	Mertens, E., Hilfsäl. 422	Michael, I. J., Bez.
Ol. u. Turul. 39	E. 483	Mertig, R. G., Co-	Schulinsp., Prof.
— E. H., Dr. ph.,	— R. H., E. u. R. 532	minar-Dir. 7. 89	Schulrat 6. 684
Ol. 87	Meichior, A. E. H.,	— F. B., Rich. 385	— P. D., Dr. ph.,
— P. A., E. 337	Rich. 329	Meische, E., Lin. 93	Ol. 67
— F. H., E. 441	— R. D., E. 335	— E. F., E. 124	— E. A., E. 113
— R. E. J., E. 454	— R. H., prob. E. 475	— F. H., Rich. 697	— F. H., E. 177
— F. G., E. 501	Meley, J. R. E., E. 367	Meßerschmidt, M.	— H. R., Vicebir. 240
— D. P., E. 656	Melms, F., Opern-	H., Hilfsäl. 347	— H. D., E. 365
— D. B., E. 731	sänger, E. 813	— E. J., Dir. 504	— M. J., E. 612
Meichsner, R. E., E. 675	Melms-Hesse, Lin. 814	— H. A., E. 724	— G., E. 628
Meier, Dr. th. et ph.,	Melzer, G. M.,	Meßien, H., Dir. 795.	— H. G., Ol. 702. 797
Oberhöpfiger,	Dr. jur., Univ.	806	Michaelis, J., Kon-
Vizepräsident des	Rat u. Sekr. 10.	Methke, G., E. 488	trol. 16
ev. luth. Landes-	12. 16. 17. 18	Mettal, E. B., E. 527	— P. E. E., E. 179
konfessoriums 18	— D., Dr. ph., R.,	Meth, W. B., Dir. 493	— F. H., Hilfsäl. 412
— E. F. G., Ol.,	Prof. 40	Metzner, F. D., E.	— E. H., E. 456
Turul. 40	— R. M., E. 592	der Stenographie,	— F. P., E. 542
— R. E. G., Dr.	Melzer, F. F., Ol. 53	Ol. 47. 87	Michel, H. R., Dr.
ph., Ol. 46	— R., E. 290	— J. W., E. 272	ph., Dir. 164
— H., Dr. ph., Ol. 48	— D. E., E. 339	— F. E., E. 294	— R. G., E. 439
— R., Dr. ph., Ol. 75	— D. A., E. 369	Methsch, v., M. W.,	— F. H., E. 506
— E. H., E. 174	— E. M., E. 540	Lin. 493	— R. A., E. 516
— D. P., E. 181	— G. E., Rich. 617	Meusel, M. E., E. 177	— E. D. M., Hilfsäl. 686
— R. F., Dir. 201	— D., E. u. D. 650	— G. A. H., E. 402	— D. R., R. D.
— F. A., E. 275	— R., Reichent. 785. 791	— Geh. Rat 742	u. E. 691
— R. H., Hilfsäl. 374	Mende, R. H., des. E. 207	Meupner, P., Dr. ph.,	Michels, R., Ol. 798
— B., Cd. th., E. 493	— F. D., E. 215	Ol., Prof. 33	Mielck, D., Dr. ph.,
— E. G., Rich. 670	— R., E. 245	Meupner, P., Dr. ph.,	Wif. 67
— H. D., Rich. 681	— R. E. G., E. 346	Stadtrat 65	

Mießch, G. H., L.	Möbius, F. B., L.	Morche, F. E., L.	Mühlfelder, J., Dr.
E. 518	E. 651	E. 186	ph., Rabbiner u.
Miersch, C. F., Dir. 287	— L. E., L. 732	Morenz, L. E., Rsch. 256	E. 737
— G. H., Bif. 311	Mödel, C. H., Ol. 88	Morgeneher, M. E.,	Mühlfriedel, R., L. 280.
— R. W., L. 470	— F. A., Ol. 95	Rsch. 352	773
Mießch, C. F., L. 604	— D. P. E. des. 379. 731	— F. W., Rsch. 357	— M., L. 773
Mihan, G., L. 141	— H. R., L. 457	— L., prob. L. 456	— C. F., L. 640
Milberg, C., Dr.,	— G. A., L. 573	Morgensern, M. H.,	Mühlin, F. E.,
L. 802	— R. M., L. 624	Cd. th., wissen-	Hilfsäl. 712
Milde, A. B., Hilfsäl. 429	— L., L. 642	schäftl. L. 51	Mühlmann, R. F.
Mitbner, M. E.,	— G. L., Ardit.	— F. R., Hilfsäl. 96	H., Rsch. 595
Hilfsäl. 605	Baurat 747	— J. B., L. 100	Mühlner, G. W., L. 131
Mintwig, v., F. A. H.,	Möblan R., Dr. ph.,	— A. R., Rsch. 104	Müller, R. A., Bez.
Premierleuten. 743	Prof. 30	— A., Rsch. u. R. 163	Schulinsp. u.
Minty, E., Lin.,	Möhm, J. B. J., L. 624	— A. B. E., Lin. 283	Schulrat 6. 667
304. 305	Möle, M. R., L. 345	— G. A., L. 347	— J., Dr. ph., Se-
Mirsching, F. W., L. 583	Möllenborn, v., M.	— F. A., L. 350	minar-Dir. 7
Mirsch, J. A., L. 275	A., Lin. 259	— E. B., L. 544. 784	— O., Dr. jur., Prof.,
Misbach, L. G., L.	Möller, D. M., L. 275	— J. E., Rsch. u. R. 708	Geh. Hofr. u.
u. Drigent 274. 791	Mönd, P. D. E.,	— Premierleuten. 744	App.-Nat. 9. 11. 12.
— E. R., L. 281. 800	Kauzl. 2	Morgner, A. D., Cd.	16 18
— E. W., Rsch. 593	— E. W., L. 399	th., Bif. 512	— C. W., Dr. med.,
— R. E. G., Hilfsäl. 623	— R. D., L. 461	Moritz, H. M., L.	Assistent 24
Mißelwig, M. R.,	— P. G., Hilfsäl. 710	u. R. 476	— F. A., Kastellan 26
L. 35	Mönteneyer, W.,	Mosch, H. R. J.,	— E. L., Kastellan 26
— R. A., Ol. 367	Obergärtner 27	Bauinspektor 16	— R., Dr. ph., Ol. 35
— R. G. M., L. 369	Mönnich, R. G., L. 634	Mosel, E. E. G., St. 80	M. A., Dr. ph., Ol.
— J. W., L. 649	— A. W., Rsch. 641	Mojen, P., Dr. ph.,	Prof. 36
Mittreiter, R., L. 277	— F. W., L. 704. 797	Cd. r. m., wissen-	— P. G., Ol. 36
Mittag, R. A., L. u.	Möve, C. F., Rsch.	schäftl. L. 55	— G. G., Lic. th.,
D. 527	u. D. 516	Mojer, J. D., Hilfsäl. 429	Dr. ph., Cd. r. m.,
Mittach, P. A.,	Möle, G. P., L. 381	— H. D., L. 481	Ol., Prof. 40
Hilfsäl. 140	Mörgh, D., Hilfsäl. 275	— M., Zeichnlin. 492	— R. W., Dr. ph.,
— J. D., L. 451	Möle, A. E. D., L. 204	— J. R., L. 685	Ol. 41
— J., L. 521	Möjer, C. F. A., Dr.	Mojer, L. A., Lin. 273	— R., Gesang. u.
Mitte, R. G., L. 775	ph., Ol. 40	Moffa, F. J., L. 690. 780	Rußf., Prof. 45.
— J. M., L. 775	Möfend, F. W. R.,	Mösdorf, C., Cd. r.	59. 445
— W., L. 775	L. 132	m., Ol. 66	— E. H. D., Dr. ph.,
Mittelsbach, L. A., L. 452	Mogel, C., Dr. ph., Ol.,	Mösig, R. D.,	R., Prof. 49
Mittenzwei, R. E.,	Priv.-Doc. 15. 59	Hilfsäl. 217	— C. F., Ol. 51
Rsch. 163	Mohn, F. L., Ol. 86	Mothé, P. E., L. 350	— A. B., Ol. 53
— F. W., L. 288. 792	— E. F., Kupfer-	— E. C., Hilfsäl. 542	— R. A. D., Dr. ph.,
Mittenzwey, F. L.,	stecher, L. 747. 748	— P. H., L. 674	wissensch. Hilfsäl. 54
Dir. 460	Mohr, D. E., Prof.,	Mose, C. R., L. 519	— D. G., Gesangl. 56.
Mißcherlich, F. E.	Geh. Reg.-Rat 29.	Mud, C. J., Ol. 84	809
L. 617	742. 743	Mude, R. E., Dr. ph.,	— A. R., Cd. th.,
— G. A., L. 706	— E. A., Ol. 52	Ol. 42	wissensch. L. 61
Mißcherling, H. B.,	— E. G., L., R. u.	Muder, J., L. 423. 796.	Rechtsanwalt 68
Hilfsäl. 350	Rsch. 578	807	— A., Dr. ph., Ol. 73
Mißchke, F., Ober-	— R., L. 604	Müdenberger, R. E.,	— J., Dr. ph., Se-
turnl. 36	Mohrig, G. E. F., L. 127	L. 220	minar-Dir. 80
Mochmann, P., Dir. 302	— R. A., L. 617	— R. L., L. 681	— D. E., Ol. 81
Moder, A., L. 241	Mohs, D. L. H., L. 485	Müdtich, B. r. m. 69	— F. H., Ol. 81
Modes, C. R., Vice-	Moldenhauer, W.,	Mülagenburg, A.,	— E. D., Cd. r. m.,
Buchhalter 2	Dr. med., Priv.-	Lin. 304	Seminar-Hilfsäl. 86
Modes, F. J., Rsch. 591	Doc. 13	Mühe, H. D., L. 183	— F. E., Ol. 89
Möbius, P. J., Dr.	Moltrecht, R. F. L.,	Mühlbach, F. A. G.,	— J. R., Dr. ph., L. 91
med. Priv.-Doc. 13	Bif. 569	Zeichenl. 59. 490	— R., Lin. 91
— F. A., Hilfsäl. 96	Mollwig, F. H. F.,	Mühle, R. H., L. 345	— H. A., L. 106
— R. A., Hilfsäl. 182	Zeichenl. 68. 473. 793	— F. D., L. 360	— R. G., Rsch. 122
— R., Hilfsäl. 184	Monstopp, P., Ol. 798	— R. A., L. 694	— E. G., D. u. L. 123
— R. W., L. 251	Montchal, L., L. 304	— G., Zeichnal. 792	— J. M., R. u. Ol. 125
— E. H., Dir. 293	Montgomery, J., L. 804	Mühler, C. E., Rsch. 349	— E. A., L. 125. 783
— E., Lin. 305	Mörsdorf, B.,	— F. R., L. 461	— G. L., L. 131
— A. H., Rsch. 322	Hilfsäl. 500	— F. M., L. 658	— E. G. A., Rsch. 150
— R. F., L. 445	Moppert, C. A., L. 302	— F. P., L. 720	— A., Hilfsäl. 163

Müller, F. G., Rsch.	Müller, F. G. L. L.	Müller, R., L. E. 711	Müge, M. A., Cd. th.,
— E. M., L. u. Rsch. 164	— u. R. E. 423	— G. R., Hilfsäl. 721	Hilfsäl. E. 604
— W. G., L. u. D. 164	— E. M., Hilfsäl. 424	— E. L., L. 730	Munte, F. J., L. 278
— D. P., Rsch. 167	— J. F. L., Rsch. 425	— F. H., L. 735	— R. F. G., Rsch. 373
— E. M., L. 174	— E. J., Rsch. 428	— J. A., L. 738	Muntzell, R. H.,
— J. P., L. 176. 790	— E. G., L. 435	— M. L., L. 739	Hilfsäl. 161
— J. M., L. 178	— F. M., L. 446. 793	— Geh. Fin.-Sekr.,	Murifier, A., Lin. 338
— E. F. P., L. 179	— E. R., L. 447. 493	Kommissionsrat	Musch, E., L. 293
— J. P., L. 180	— R. W., L. 450	— R. H. M., Bild-	Musch, M., L. 297
— H. M., L. 189	— H. W., L. 450	nismaler 747	Mushacke, B. H., Cd.
— R. G., L. 194	— H. L., L. 453	— E. J., Ober-	r. m. Bez.-Schul-
— R. M. D., L. 195	— H., prob. L. 458	hebamme 750	insp. Schulrat 4.240
— R. R., L. 195	— R. W. G., prov. L. 473	— G. M., Dr. ph.,	Mustler, F. A., Ol. 292
— F. H., Hilfsäl. 200	— G. M., L. 478	Prof. 750	Muth, F. B., Dr.
— R. M., L. 205	— E. M., L. 482	— H., Stadtrat 751	ph., Dir. 71
— G. D., Hilfsäl. 205	— E. H., L. 488	— W., L. 752	— F. A. F., Dir. 479
— R. P., L. 206	— R. G. P., L. 488	— H., L. u. Archit. 758	— R. L., L. 788
— R. M., Hilfsäl. 220	— F. D., Hilfsäl. 489	— E. A., Lin. 760	Müge, F. J., Hilfsäl. 348
— R. P., L. 224	— R. M. G., Lin. 490	— F. W., Seiler-	
— H. A., R. 230	— A., Handarbeits-	werkstfr. 765	M.
— J. M., L. 235	lin. 493. 495	— M. H., L. 769	Nächster, C. G., Dir. 491
— E. L., L. 236	— R. F., Rsch. 503	— J., Dr. ph., L. 769	Nägler, A. M., L. 507
— F. G., L. 241	— F. M., L. 503	— D. G., Sekretär 770	Näger, A. B., Hilfsäl. 385
— G. M., Rsch. 242	— F. L., Rsch. u. R. 509	— M. G., Hilfsäl. 776	— R. G. B., Rsch. 708
— L., L. 245	— R. L., Hilfsäl. 512	— D., Obermeister,	Nätter, J. F. L.,
— R. F., Rsch. 250	— A., Lin. 522	Vorsitzender 777	Rsch. 396
— M., L. 254	— M. D., Hilfsäl. 522	— R. L., Sekr. u.	— A. D. G., Ol. 582
— J. L., L. 257	— M. A., Hilfsäl. 530	Bibl. 778	Näumann, J. B., Rsch.
— J. G., L. 263	— R. D., L. 533	— L., Wirtl. 781	218
— M. D., L. 264	— R. H., L. 538	— G. L., Webl. 781	668
— F., L. 266	— R. M. A., L. 539	— F. L., Webl. 781	— J. G., L. 668
— D. W., Dir. 268	— J. G. H., R. 543	— J., L. 790	Nagel, C. A., Prof.,
— F. G., L. u. Chor-	— M. B., Hilfsäl. 544	— G. A., Dir. 793. 803	Geh. Reg.-Rat 29.
leiter 271	— E. G., Lin. 545	— R., L. 797	742. 743
— G. P., L. 275. 292	— M. R., L. 556	— R. R., Dr. ph.,	— M. B., L. 410
— F. G., L. 282	— R. L., L. 566	Ol. 799	— G. H., L. 567
— M. M., Lin. 283	— G. M., L. 576	— M., Dr., L. 802	— S., L. 597
— M. G., Hilfsäl. 284	— G. L., L. 586	— F. H., L. 805	— G. R. G., L. 657
— D. H., L. 285	— R. H. G., Hilfsäl. 588	— G., Dir. 807	— R. G. G., Regierun-
— G. M. L., Lin. 286	— E. D., Hilfsäl. 599	— R., L. 812	baumeister, L. 756
— F. G., L. 292	— R. W., Rsch. 603	Müller, G. L., G.	Nagl, A. W., L. 770
— E. H., L. 301	— R. F. H., L. 604	C., Dir. 75	Nagler, F. G., Rsch.
— P., L. 302. 791	— R. G., L. 607	Münd, G. H., L. 352	u. R. 421
— E., Lin. 305	— G. J., L. 619	— J. H., Hilfsäl. 525	Nahr, J. H. G., L. 638
— R. G., Dir. 309	— R. M. R., L. 625	— J. R. G., L. 609	Nate, Dr., Stadtrat
— M. R., L. 320	— R. S., L. 625. 627	— E. J., Cd. r. m.,	75. 76
— E. R., L. 330	— G. D., L. 628. 630	Hilfsäl. 686	— R. D., Hilfsäl. 598
— D. G., L. 336	— R. W., L. 630. 631	Mündner, J., Cd. th.,	Natusch, P. L., L. u.
— M. R., L. 369	— F. H., L. 633	wissenschaftl. L. 72	Barraabministr. 441
— M. R., Hilfsäl. 370	— R. F. G., L. 634	Münzenberg, F. W.,	Naud, C., Lin. 305
— M. F. F., L. 373	— R. G., D. u. L. 640	L. 292	Naupe, B. R., L. 274
— P. M., L. 374	— F. R., L. 650	Münzner, F. A.,	Naumann, D., Dr.
— G. G., L. 376	— F. H., L. 650	wissenschaftl. Hilfsäl.	med. Priv.-Doc. 13
— M. G., L. 377	— F. G., Hilfsäl. 651	63	— R., Aufst. 27
— P. L., L. 380. 782	— D., L. 660	— R. A., L. 577	— M., Dr. ph., Aufst. 31
— G. F. D., Rsch. 382	— R. G., Rsch. 667	— F. D., L. 726	— H. L., Cd.
— J. P., Rsch. 385	— W. L., L. 671	Mürbe, J. P., Hilfsäl. 287	th., wissenschaftl.
— M., R. u. L. 402	— J. G., L. u. Rsch. 676	Müßig, R., Faktor 771	Hilfsäl. 46
— G. M., L. 406	— E. G., L. 677	Müßiggang, L., L. 601	— R., Ol. 61
— R. G., L. 408	— M. G., Hilfsäl. 680	Müßler, F. G., L. 371	— R., Ol. 62
— F. D., L. 409	— F. D., Rsch. 683	Müge, G. R., Buch-	— S. B., L. 111
— R. D., L. u. D. 411	— J. B., Rsch. 690	halter u. Vorstand,	— F. G., Rsch. 167
— R., L. 412	— D. L., L. 703	Kommissionsrat 2	— D., Hilfsäl. 181
— R. G., L. 417	— R. G., L. 706	— S., Lin. 282	— E. D., Hilfsäl. 212
— J. R., L. 422	— R. H., L. 707	— G. A., R. u. L. 602	— P. D., Hilfsäl. 213

Raumann, R. H., Rsch. 230	Reßler, E. M., L. E. 213	Neumann, R., L. 638	Rittsche, M. R., L. u. D. 716
— G. A., Rsch. 236	— G. R., L. 214	— R. H., Rsch. u. 699	— u. D. 716
— F. G. A., L. 264	— F. A., L. 283	— R. G., L. 700	Nigelndel, F. A. M., DL, Biebr. 81
— E. J., L. 267	— G. L. M., prob. 467	— R., L. 769	Ritche, H., Cd. ph., L. 75
— P. G., L. 282	— G. L., DL 795	— G. R., DL 795	— G. P., L. 233
— M. G., L. 282	— R. D., prob. L. 477	Neumeister, D. B., Dir. 170	— M., Lin. 290
— E. L., L. 285	— M. J., L. 533	— J. L., Dir. 176	— B. J., L. 352
— F. G., L. 348	— F. W., L. 534	— H. G. W., L. 472	— F. G., L. 410
— F. W., L. 446	— G. G., Rsch. 542	— M. G. Dir. 669, 789	— G. R., L. 416
— P. A. B., L. 447	— G. F. M., L. 626	— M. H. A., Dr. 742	— G. D., L. 423
— M. R., Hilfsf. 459	— R. L., L. 683	ph. Prof. 741	— M. M., L. 446, 495
— R. R., L. 459	— P. L., Hilfsf. 708	— R. F. R., L. 796	— P. A., L. 456, 495
— M. L., L. 463	— M. B., L. 722	Neumerkel, R., L. u. D. 672	— M. P., L. 479
— M. D., Rsch. 564	— R. G., L. 725	Neunhöfer, P. M., L. 504	— F. D. P., Hilfsf. 501
— J. G., Hilfsf. 569	— G., Hilfsf. 725	Neupert, A., Dr. ph., Stenograph 749	— H. L., L. 545
— R. M., L. 703	— F. W., Webl. 779	Neuschäfer, F. H., L. 739	— G. G. DL 766
— R. R., L. 721	— M., L. 811	Neustadt, B. D., L. 185	— J. L., L. 767
— J. D., Hilfsf. 726	Reßmann, H. A., Rsch. 406	Neuschäfer, F. H., L. 739	Neustadt, B. D., L. 185
— P. H., Prof. 752	Reßsch, M. B., DL 91	Neuschäfer, F. H., L. 739	— G. G., Hilfsf. 507
— G. H., Fabrikant, Vorstand 779	Reßbauer, E., L. 737	Neuschäfer, F. H., L. 739	— G. W., Rsch. 518
Raupert, M. A. M., L. 540	Reuber, L. F., DL 658	Neustadt, B. D., L. 185	— M. L., L. 524
— R. F. H., L. 592	Reuberg, M., Cd. th., wissenschaftl. L. 55	Neydel, E. G., L. 704	— M. M., L. 766
Rebe, F. A., L. 454	Reubert, R. R., Dr. ph., DL 35	Niceus, J., L. 468	— J., Zichenl. 792
Rebel, J. G., DL 89	— G. F., L. 102	Nide, R. G., L. 412	Roach, M., Rsch. 144
— A., Lin. 136	— F. G., L. 191	Nidel, R. F., L. 711	— F. L., L. 279
Reebon, R. R., Dr. ph., wissenschaftl. L. 51	— F. A., L. 193	Nichtig, R. H., L. 583	— G. G., Hilfsf. 507
Reef, M., Dr. ph., L. 72	— M. M. G., L. 202	Nicolai, J. P. R., Werksmstr. 765	— M. L., L. 524
— R. G., L. 116	— R. F. H., L. 279	Nicolai, J. G., Archiblat. 71	— J., Zichenl. 792
— B. D., L. 385	— G. G. F., L. 293	— Pfarer 302	Robbe, Dr. th. hon. caus. et Dr. ph., Suprint. 68
— R. A., L. 706	— M. G., L. 359	— R. A., L. 367	— J. G. F., Dr. ph., Prof., Geh. Hof- rat 741, 742
Reefe, H. A., Rsch. 508	— G. F. G., L. 449	— J. B., L. 662	Robie, E. J., L. 203
Reellen, R. A. F., Dr., Prof., L. 747	— J. D., L. 464	Niedenführ, A. G., L. 468	— G. L., L. 379
Reefe, R. P., Dr. ph., Dir. 64	— G. L., L. 532	— F. A., L. 478	Roch, D. B., L. 618
Rehb, J. G., L. u. Zeichenl., Dirig. 323, 777	— E. W., R. u. L. 717	Niederlein, R. A. M., Dir. 272	Röbel, J. L., L. 514
Reidel, H. D., L. 643	— G. R., L. 729	— G. D., L. 445	Röhl, B., Lin. 493
Reider, W., L. 178, 790	— M. A., Prof., L. 743	Niederley, W., L. 77	Röllner, M. J. F., Dr. ph., DL 61
Reidhardt, F. A., L. 445, 492	— A., Zeichenl. 777	Niemeyer, G. G., Dr. ph., DL 36	Röther, A. H., L. 241
— W. F., Dir. 469	Reubner, J. G., Dr. ph., DL 47	— R. A. G., DL 50	Röthlich, C. H., L. 423
Reißner, E. A., Dr. ph., DL, Prof. 35	Reubner, J. G., Dr. ph., Dir. 654	Niemz, P. W., L. 467	Röthlich, C. H., L. 423
Reßig, R., Dr. ph., L. 57	Reuhans, E. B., L. 206	Nienas, R. F. G., R. u. L. 610	Röthlich, C. H., L. 423
Reßmann, M. P., Rsch. 716	Reumann, R., Dr. ph., Prof. 9, 13, 19	Niepel, W. B., L. 473	Röthlich, C. H., L. 423
Reßler, A. J., Ge- samt. 44	— R., Dr. ph., DL 35	Nieper, L., Dr., Prof., Geh. Hofrat, Dir. 748, 765	Röthlich, C. H., L. 423
— R. F., Dr. ph., DL 67	— D. A., Dr. ph., Bif. 47	Nier, E., Assistent 29	Röthlich, C. H., L. 423
— A. D., DL 70	— G. J., DL 50, 759	Niese, J. R. A., Rsch. 419	Röthlich, C. H., L. 423
— G. G. G., D. u. L. 100	— G. L., DL 50	Niebold, F. F., Dir. 357	Röthlich, C. H., L. 423
— G. G., L. 106	— G. L., Rsch. u. R. 142	Niesch, P., Dr. ph., Hilfsf. 805	Röthlich, C. H., L. 423
— R. B., L. 110	— G. G., L. 174	Nippold, D. G., Dr. med. 740	Röthlich, C. H., L. 423
— R. G., L. 174	— G. R., L. 283	Nitche, A. L., L. 601	Röthlich, C. H., L. 423
— D. W., L. 180	— G. J., L. 313	— H., Dr. ph., Prof. 741	Röthlich, C. H., L. 423
— G. A., L. 187	— G. W., L. 337	Nitche, A. L., L. 601	Röthlich, C. H., L. 423
— B. G., Hilfsf. 191	— G. R., L. 516	Nitche, A. L., L. 601	Röthlich, C. H., L. 423
	— G. A., Rsch. 523	Nitche, A. L., L. 601	Röthlich, C. H., L. 423
	— R. D., L. 546	Nitche, A. L., L. 601	Röthlich, C. H., L. 423

D.

Oberhaus, H. P., Hilfsl. E. 394	Defer, B. L., E. 95 — G. D., E. 179 — R. E., Risch. 537 — G. F., Ol. 711. 791.	Dickensberg, M. A. L., Zeichenl. E. 42. 740	Pachaly, R. G., R., Prof. E. 57
— G. R. J., prov. E. 482	Deffreich, R. R., E. 105	Dittwald, W., Dr. ph., Prof. u. Dir. 10. 14. 19. 20. 27	Pache, A. G. J., Dir. 320
— R. M. P., prov. E. 485	Dettel, M., Hilfsl. 184	Dhmann, E., E. 706	— D., Dir. 484. 491
Oberländer, R. G., E. 177	— A., E. 764	Dhwald, R. H., E. 159	— J. R. J., E. 697
— E. A., E. 548	— M. H., Hilfsl. 733	— R., Hilfsl. 662	Pachow, R. A., E. 547
— P. W., E. 653	Oettich, F. E., Hilfsl. 390	— J. E., Risch. 663	Pächler, R. R., E. 119
— F. W., Risch., Ol. 735	Offenhauer, G. A., E. 455	Oemald, M., E. 268	— G. A., Hilfsl. 351
Oberreich, G. F. W., E. 739	Offermann, R. W., Risch. 553	— T. A., E. 331	— M., Lin. 495
Oberreit, H. L. E., Schulrat, stellv. Dir. u. Prof. 754	Ohmz, R., Hilfsl. 586	— G. A., E. 348	— R. A. R., E. 513
o Byrn, Jhr., Ses- tondelientenant 744	Ohnefange, F., Hilfs- lin. 273	— A. R., E. 563	— E. S., Dr. ph., Assistent 741
Ochß, R. W. J., E., R. u. D. 278	— F. H. J., Dir. 619	Ott, E. E., E. 115	Päpß, D. E., E. 640
Ochßler, G. F. J., E. 326	Ohorn, A. J., Dr. ph., Prof. E. 755	— F. R., Dir. 642	Päpß, P. R. A., E. 285
— E. E., E. 676	Olbrecht, G. R., Dr. ph., Ol. 69	— D., E. 733	Päpß, C. W., E. 294
— F. E. J., E. 763	— P. D., E. 152. 789	— E. Cd. r. m., Ehilfsl. 82	— F. G., E. 531
Oedmeier, G. E., E. 119	— F. E., Dir. 158	— A. G., Lin. 91	Pagß, G., Ol. 53
Oehler, F. W. G., Ol. 42	— M. E., Hilfsl. 176	— A. D., E. 171. 790	Pagß, G., Ol. 53
— W., Dr. ph., Ol. 46	Olzmann, R., Ol. 81	— E. P., E. 183	Pahlisch, G. G. A., E. 272
Oelßlähgel, R. E., Hilfsl. 176	— D. A., E. 722	— W. J., Ol. 184. 790	— W., Korrektor 771
— R. R., E. und Dirig. 285. 777	Olzicha, E., Ol. 33	— G. D., E. 217	— J. E., R. u. E. 790
Oehme, G., Prof., Landschaftsmaler 29	— R. E., Ol. 52	— A., E. 262	Pahner, R. E., E. 466
— B. A., wissensch. E. 49	Oelt, M. E., E. 648	— R., E. 269	Paltisch, A., E. 777
— G. S., E. 187	— P. W., Risch. 664	— G., Zeichenlin. 305	Pallas, A., Lin. 410
— G. A., E. 614	Opig, E., Dr. ph., Ol., Prof. 37	— F. E., Hilfsl. 349	Pallmann, E., Assistent 24
— E. E., Landschafts- maler, Prof. 747	— R. M., Dr. ph., Ol. 43	— F. W. H., E. 378	Paltubida, f. Biber b. Palubida.
Oehmichen, R. A., E. 180	— F. E., E. 78	— R. M., Dr. ph., Cd. r. m., Ol. 463.	Pammler, F. J. A., E. 458
— R. R., Risch. 353	— R. G., Hilfsl. 231	— F. W., E. 465	— E., Risch. 709
— P. H., Hilfsl. 374	— E. A. F., E. 277	— R. M., E. 467	Pampel, R. J. H., E. 374
Oehmigen, G. J., E. 603	— R. G., R. u. R. 432	— F. W., Risch. 561	— J. G. H., E. 571
Oehring, A. A. R., E. 457	— E. R. G., E. 433	— A., Lin. 595	Pannwitz, M. A., Lin. 281
Oelmann, G., Lin. 136	— J. R., E. 459	— F. J., R. u. Ol. 621.	Panfa, f. Langen- hahn-Panja.
— F. G., E. 200. 783	— M. D., Hilfsl. 557	— R. J., Hilfsl. 669	Panja, f. Langen- hahn-Panja.
Oelner, G. R. E., E. 192	— O. E., Risch. n.	— J. H., E. 722	Panzner, G. D., Zeichenl. 792
— G. H., Dir. 783	R. R., Hilfsl. 673	— A. W., Lin. 761	Pape, E., Lin. 410
Oelßner, R. E., E. 109	— R. G. E., E. 644	— G., Lin. 795	— J., Architekt, Prof. 752
Oertel, M. R., Cd. th., Nachmittagspre- diger 20	Opfermann, G., Prof. u. E. 57. 749.	Otto-Albrecht, M., Lin. 811	Papperitz, G., Dr. ph., Prof. 31
— P. R. M., Dr. 55	— E., E. 779	Otto-Albrecht, M., Lin. 811	— R., Dr., Prof., D. 812
— G. F. A., Dr. ph., Ol. 59	Orban, G. E., E. 125	Oxforb, H. Lin. 303	Pappitz, A., Haus- mann, Heizer u. Wärt. 32
— G. W. R., E. 176	Orgen, A., Opern- sängerin, Lin. 810	P.	Papß, f. H., E. 281
— G. A., Hilfsl. 281	Orlopp, D. W., Bif 633	Papß, f. G. A., E. 394	Parran, G., Lin. 307
— F. P., E. 325	Orth, G. R. W., E. 733	— R. R., Hilfsl. 512	Parthum, G. R., Hilfsl. 368
— J. M., E. 474	Oschag, E., Ingenieur u. E. 791	Pabst, D. R., Dr. ph., wissenschaftl. Hilfsl. 38	Parth, G. E., Cd. r. m., Ol. 56
— R. G., Risch. u. R. 501	Oschag, R. H. W., Assistent 750	— H. M., Dr. ph., Ol., Prof. 53	— G. J. D., E. 290
— R. J., Risch. u. R. 502	Ost, E. A., E. 549	— B. J., Risch. 169	Pasemann, F. J., Ol. u. Dir. 93. 793
— J. P., E. 509	Ostermai, D., Hilfsl. 292	— E. F. A., E. 545.	— M. R., prov. Lin. 453
— F. G., E. 626	— F. W., Dir. 379	759	Pasig, R. F. W., Cd. th., prov. E. 473

Pastönik, I. D., Hilfsl. C. 413	Perichmann, F. W. B. L. C. 241	Beholdt, E. W. G., L. C. 705. 797	Plüke, C. L. H., L. C. 177
Pastolt, A. L., L. 579	— F. H. Hsch. 498	Behsch, E. D., L. 367	— R. D., Dir. 484
Pastian, C. W., Hilfsl. 686	Peritus, B. Wif. 699	Becker, M. W., L. 512	Plühner, M. F., Stadtrat 788
Patzig, M. J. C., Dr. ph., Ol. 45	Perichef, M., Archi- diak., L. 494	Beckert, F. A., L. 303.	Phenn, F. F., L. 645
— R. D., L. 272	Perichel, H., Turnlin. 304	— L., L. 323	Philipp, C. C. L., L. 287
— R. D., L. 475	— R. C., L. 420	— C. R., L. 650	— L. B., L. 259
— A., L. 716	Perichau, R., Bianist, L. 810	Peudert, Wirt- schafterin 23	— F. L., L. 326
Patzschke, I., Hsch. 153	Perler, H. D., L. 281	Pezold, C. R., Vice- dir. u. Dir. 706. 708	— R. H., L. 738
— R. H., Hsch. 160	— H. C., L. 377	Pfabe, F. W., Ju- genteur u. L. 770	Philippi, L. F., Lin. 495
— F. A., L. 605	Pessel, I. B., Hsch. 579	Pfaff, R., Zeichn. 796	Pierat, F. D. P., L. 480
Pausler, M. D., R. u. L. 108	— B. R., Hsch. 633	Pfalz, F., Dr. ph. Dir., Prof. 66	Pierati, C., L. 818
— J. Altpfellschul- insp. 759	— F. A., Hausinsp. u. Sectr. 750	— C. C., L. 456. 493	Pichain, C. B., L. 624
Paul, D., Dr. ph., Prof. 15. 17. 812.	Pester, F. D., L. 409	— J., L. 490	Piechy, P. C., Kanalit 2
— F. R., R. u. L. 108	— F. D., L. 508	— C. C., L. 456. 493	Piebler, F. L., Hilfsl. 722
— R. H., L. 132	— F. W., L. 662	— J., L. 490	Piering, R. A., L. 429
— R. G., L. 240. 802	Petach, E. C. W., L. 690	Pfau, W. C., Dr. ph., L. 74. 807	— G. H., L. 473
— A. W., D. u. L. 248	Peter, R., Dr. ph., Observator 26	— F. W., L. 115	Pielisch, R., Ol. 66
— F. D., Cd. th., Hilfsl. 412	— H., Dr. ph., R., Prof. 33	— R., Hilfsl. 646	— G. H., Ol. 72
— R. H., L. 469. 795	— C. A., Dr. ph., Ol. 39	Pfauter, R. D., L. 178	— R., L. 296
— F. W., prob. L. 451	— C. R., L. 444. 805	Pfaug, H., Lin. 299	— J. M. H., L. 453
— J. G., L. 453	— F. W., L. 536	Pfeiffer, W., Dr. ph., Prof. u. Dir., Geb. Hofrat 10. 14.	— F. L., Hilfsl. 617
— R. H., L. 640	Petermann, E., Hilfsl. L. 215	— F. C., L. 462	Piechold, F. L., Ol. 79
— H. A., Hsch. 695	— A. G., L. 273	Pfeiffer, R. G., Lural. 64. 191	Piechich, F. W., Konr., Prof. 60
— F. H., L. 722	— B. M., Expedient 770	— F. G., L. 414	— R. C. H., L. 313
Pauti, R., Dr. ph., L. 77	— R., Dr. ph., Dir. 798	— F. C., L. 462	— R. G., L. 461
— C. C., L. 269	Peters, G. A., L. 209	Pfeifer, R. G., Lural. 64. 191	— C. W., L. 629
— G. C., Hilfsl. 350	— C. M., L. u. R. 504	— F. G., L. 462	— F. A., L. 650
— C. W. G., Hsch. 407	— O. R., L. u. D. 633	— F. G., L. 462	Piff, G. A. P., Dr. ph., L. 268
Paulich, R. A., L. 132	— C. C., L. 706	— F. G., L. 462	Piff, R., R. u. L. 158
Pausig, F. A., L. 546	— R. L., Hilfsl. 709	— F. G., L. 462	— C. R., L. 478
Pausig, F. D., L. 179. 790	Peterjen, C., L. 642	— R. H., L. 506	Pilg, G. H., Cd. th., L. 64
— R., L. 769	Petri, R., Oberstaats- anwalt A. D. 34	Pfeiffer, R., Dr. med., Hsfttenarzt 27	— Wissenfch. L. 64
Pauwels, W. F., Hofrat, Prof. 746	— C. A. L. B., Ol. 64	— R. H., L. 446. 494	— R. W., Hilfsl. 116
Pawlikowski, A. C., Lin. 288	— H., Konzertmeister, L. 813	— F. H., Ol. 607. 759	— R. M., L. 140
— C. D., Dir. 290	Perich, C. G., L. 490	Pfennigwerth, C. D., Cd. r. m., El. 82. 791	— C. J., Ol. 278
Pech, R. L. 296	— F. W., Hausvater 511	— C. D., L. 142	— C., prob. L. 453
— B., L. 296	Perich, C. G., L. 490	Pfengig, D. L., L. 478	— R. A., L. 514
— J. L., R., L. u. D. 376	— R. L., Hsch. 600	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	— R. G., Ol. 532
Pechöffel, C. H., L. 475	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	— R. C., L. 624
Pechmann, J., Lin. 583	— R. L., Hsch. 600	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	— R. G., L. 6-6
Pechstein, C. F. C., L. 672	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	— F. M., Hilfsl. 724
Peger, F. W., Ol. 181.	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	— F. C., Hilfsl. 736
Peine, C., Dr. ph., Ol. 58	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Pinder, C. A., Hilfsl. 538
Peipp, H. G., L. 630	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Pipo, F. J. H. L., Archit. u. L. 758
Pelz, C. A., L. 114	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Pippig, J., L. u. Sch. 653
— R. A., Hilfsl. 187	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Pirl, F. A., L. 244
— H. H., L. 724	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Pistorius, G. H., Sch. 168
Pelzner, A., Lin. 787	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Pischke, P. W., L. 474
Peundorf, F. G., Dr. ph., Ol. 86	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Piutti, R., L. u. D. 812
Pengig, G. R. M., L. 132	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Pladef, C. F., L. 656
Penz, I., F. D., L. 317	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	— C. W., Dir. 661
Pejun, P., L. 75	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Planer, R. C., L. 633
Perl, A., L. 323	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Planiger, G., L. 797
Perlmann, R., Lin. 495	Perich, C. G., L. 490	Pfegmann, C., Hilfsl. 366	Plappert, W., Ober- wärter 24

Plath, H. H. F. M., L. E. 177	Pöblich, E. A., L. E. 745	Prätorius, P. E., L. E. 686	Profft, E. W. L., Hilfsl. E. 181
Plathner, D., Stud. jur., Protokoll- führer 21	Pöblicher, R. A. G., R. u. L. 98	Prager, J. W., L. 176	Profft, R., Regisseur u. L. 813
Plattner, P. W., L. 767	Pöblich, F. J., Ol., ordin. Geistlicher, Prof. 47	— M. A., L. 537	Proß, E., Labora- toriums-Diener 31
Platz, L. O., L. 245	— H. F. M., Prof. 48	— G. E., Hilfsl. 540	Prüfer, H. G., Ol. 338
— R. H., Risch. 502	— A. M., Hilfsl. 567	— Prasse, E. O., L. 698	— R. J., Risch. 428
— H. D., Hilfsl. 506	Pöblichner, S. J., L. 575	Preuß, J. J., Prof. 755	Prüll, E. G., L. 178. 790
— M. W., L. 597	Pöhl, G. E., L. 276	Prehl, H. A., L. 679	Prüßel, M. R., Risch. 646
Platzdachs, G., L. 717	— A. D., L. 484	Preibich, E. W., Ol. 80	Pruggmayer, E. J., Ol. u. Leiter 294
Plant, R. H. W., Ol. 83	— J. G., L. 546	Preil, E. W. D., Dr. ph., Sem.-Dir. 7.85	Pucher, G. G., L. 213
Platzner, R. A., Risch. 153	Sem.-Dir., Prof., Schulrat 7. 81	— J. F., Risch. u. R. 591	Puchta, A. G. W., Hilfsl. 478
— J. P., L. 174	— G. H., L. 260	— P., L. 769	Pücker, W., Dr. ph., Prof. 15
— J. P., Risch. 205	— F. W., R. u. L. 324	Preißler, E. G., Hilfsl. 367	Pügner, E. F. L., L. 102
— E. F., L. 726	— E. W., L. 450	— G. H., Risch. 422	Püschel, R. H., Ol. 83
Plenk, R., Ol. 90	— R. M., L. 666	— D. P., L. 752. 753.	Püschmann, J. A., Ol. 84
Plies, R. H., L. 208	— F. L., Prof. 746	Praller, R. H. A., L. 508	— A. L., L. 261
Plöb, F., Ol. 52	Pohl, G., L. 519	— F. H., L. 577	— M. F., Hilfsl. 479
— R. G., Risch. u. R. 160	Pohlhausen, A., In- genieur u. L. 770	— G. D. L. 624. 625	Pütz, H. D., Hilfsl. 501
— L., L. 687	Pohlisch, F. W., Ol. 545	— F., Prof. 746	Purich, A. Bin. 305. 785
Plügge, W. R. F., L. 130	Poland, J. J., Ol., Hofrat 38	Prenzel, G. A., L. 525	Purische, G. E., Hilfsl. 166
Plüge, C. R., L. 704	— J. J. F. A. L., Dr. ph., Ol. 41	Preßler, R., Dr. ph., Wortführer 786	— R. E., L. 654
Plügen, F. H., L. 313	Polenz, G. R., Sl. 85	Preßler, G. A., Vice- dir. u. Ol. 197	Pusch, F. J. G., Prof. 750
Pöblyer, A., Hilfsl. 252.	Pollack, E. J., Risch. u. R. 695	— F. R. A., L. 477	Puschbeck, R. E., L. 114
	Pöller, J. D., Ol. 674	— R. H., L. 685	Puschger, F. W., Dir. 648. 806
Pöblmann, H. H., L. 690	Pollster, D. H., Risch. 244	Preusche, W. H., L. 264. 792	Puyroche, E., Blumen- malerin 748
— F., L. 810	— F. A., L. 257	Preusker, R. L., L. 293	D.
Pöndke, J. H., Cd. th., Dir. 376	— E. W., L. 391	Preuß, F. E., Dr. ph., Ol., Prof. 44	Quaas, J., Ol. 57
Pöndlich, H. D., L. 178	— A. G., L. 470	— F. A., Cd. r. m., Ol. 48	— E. H. M., Ol. 70
— H. G., L. 245	— F. R., Wit. 562	— J. G., Hilfsl. 668	— A. R., Hilfsl. 617
— F. A., L. 717	— E. F., L. 658	— R. H., L. 775	Quandt, A., Haus- mutter 787
— E. L., L. 783	Polz, R. A., L. 650	Preußner, R. L., Zei- chenl. u. Kunst- maler 63. 306	Quasborn, P., L. 812
Pönitz, G. F., L. 203	Pommer, F. E., L. 210	— R. E., L. 705	Quack, R. G., Hilfsl. 504
— R. F., Risch. 261	Pommrich, D. W. A., Ol. 368	Priber, R. D. H., Landgerichtsprä- sident 18	Quackenstedt, J. H., L. 456
— M. W., L. 446	Pommer, W. A., Wit. 654	— R. E. L., Risch. 336	Quaiser, E. J., Dir. 514
— F. E., L. 466	— E., Hilfsl. 707	— H. R., L. 705	Quell, G. A., Mu- seumsaufseher u. Expedient 764
— G. H., prob. L. 478	Ponidau, R. H., Dr. ph., Wit. 34	Prieb, W. L., L. 693	Queller, F. H., L. 726
— W. E., prob. L. 479	Poppelka, F. W., L. 525	Priemer, M. E., L. 418	Quisch, F. R. L., Risch. 386
— M., Dir. 727	Pöpig, F. W., Hilfsl. 694	— D., Hilfsl. 506	Quitting, R. F., L. 209
Pöbner, P. G. M., L. u. Gesangl. 71. 658	Pöpp, R., L. 415	Priegel, E. D., Dr. ph., Cd. r. m., Dir. des. als Stadt- schulkommissar 69.	Raab, E. A., Ol. 45
Pöbisch, F. J., Dr. ph., Ol. 34	Pöppig, R. H., L. 712. 779	— R. H., L. 705	— H. D., Zeichenl. 456
— O. D., L. 220	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Prieb, W. L., L. 693	— J. P., L. 510
— E. D., L. 248	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Priemer, M. E., L. 418	Rabe, F., L. 298
— R. D., L. 310	Pöppig, R. H., L. 712. 779	— D., Hilfsl. 506	— E. H. A., Vice- dir. 706. 797
— R. H., L. 415	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Priegel, E. D., Dr. ph., Cd. r. m., Dir. des. als Stadt- schulkommissar 69.	Rabes, H. D., L. 723
— A., Lin. 760	Pöppig, R. H., L. 712. 779	— R. H., L. 705	Rabitz, J. W. G., Bez.-Schulinsp. 5. 8. 515
Pöbichmann, A. R., L. 213	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Prieb, W. L., L. 693	
— A. H., L. 217	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Priemer, M. E., L. 418	
— R., L. 323	Pöppig, R. H., L. 712. 779	— D., Hilfsl. 506	
Pöthig, W. H., Ol. 342	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Priegel, E. D., Dr. ph., Cd. r. m., Dir. des. als Stadt- schulkommissar 69.	
Pöthrich, H. L., L. 310	Pöppig, R. H., L. 712. 779	— R. H., L. 705	
— E. R., L. 397	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Prieb, W. L., L. 693	
Pöthich, W. E., Dr. ph., Ol. 54	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Priemer, M. E., L. 418	
— G., Hilfsl. 280	Pöppig, R. H., L. 712. 779	— D., Hilfsl. 506	
— G., Hilfsl. 289	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Priegel, E. D., Dr. ph., Cd. r. m., Dir. des. als Stadt- schulkommissar 69.	
— E., Turnlin. 306	Pöppig, R. H., L. 712. 779	— R. H., L. 705	
— F. M., Wit. 400	Pöppig, R. H., L. 712. 779	Prieb, W. L., L. 693	

Rachel, M. G., Dr. ph., Ol., Prof.	— E. G., Dir.	Reich, G. E., L. S. 294	Reimer, R. L., Dir.
— E. R., Lin.	— B. D., L.	— ph., Gl.	— S. 444. 490
— P., Dr., Ol.	— E. D., Hilfsl.	— B., Gl.	Rein, R., Dr. ph.,
Rachhof, F. L., L.	Rauber, A. A.,	— B., Gl., Ol. u.	— G., L.
Rachsig, J. E., L.	Zeichenlin.	Musik-Dir.	Reincke, R., Dr., Prof.,
Rade, A. M., Prof.	Raue, G. E., L. 514	— G. F., L.	Rupelmeister 612
Radeke, A., L.	— J. G. D., Dr. ph.,	— B. D., L.	Reinhardt, J. R. B.
Radefeld, A. A.,	Dir.	— B. E., Ol.	— Cd. r. m., Nach-
— prov. L.	Rauch, R. G., Hilfs-	— D. G., L.	mittagsprediger 20
Radloff, F. A., Kass.	lin.	— G. L., L.	— B., Hausm.
Rabiger, P. A., L.	Rauchfuß, A. R. R.,	— B. B., L.	— R., Dr. ph., Ol.
Rade, E. R., L.	L.	— P. A., L.	— M. A. G., Olm. 91
Räfer, W., Dia-	Raue, E. A., L.	Reiche, J. G., Risch.	— G. E., L.
konisse	— E. G., L.	— R. E., L.	— R. D., L.
Rätching, L., Lin.	— R., Handarteits-	— B., L.	— M., Lin.
Rätich, R., Dr. jur.,	lin.	— P. G. D., Risch.	— J. G., L. 423. 759. 796
Stenograph	— R. F., L.	u. R.	— S. R. H., Zurnlin. 448
Räuber, F. H., L.	Raum, F. W., L.	— G. F., L.	— F. D., L.
Raffel, E., Haus- u.	— M. D., Exped. u.	— A. W. Rastellan	— E., Hilfsl.
Sammlungsgs-	Registrator	Reichel, E. M., Ol.	— A., Landschafts-
Diener	Rausch, H. A., L.	— R. A., L.	maler u. L.
Rahm, F., L.	— E. M., L.	— E. R., L.	— P., Cd. r. m.,
Rahn, J., Dr. ph., Ol.	Rauschenbach, R. R.	— G., L.	Hilfsl.
Rahnfeld, A. H., L.	E., Hilfsl.	— J., Lin.	Reinhold, E. H., L.
Raunde, J., L.	— P. L., prov. L.	— G., Hilfslin.	— M., D. u. L.
Ramm, R. A. D., L.	— J. G., Ol.	— F. H., L.	— D. E., Risch.
Rammer, E., L.	Rauscher, R. F., Dr.	— R. F., L.	— E. E., L.
Ramshorn, M., L.	ph., Ol.	— F. W., L.	— D., Lin.
Ranft, A. D., L.	Rebber, W. R., In-	— E. R., Ol.	— E., Lin.
— F. E., Dir.	genieur u. L.	— G. H., Dr. ph.,	— A., Lin.
— E. M., L.	Rebensdorff, H. H.	L.	— F. D., L.
— E. W., L.	— E., L.	— G. R., prov. L.	— E. P., Hilfsl.
— H. A., L.	Rebentisch, F. W., L.	— J., Hilfspred.,	— E. B., L.
Ranf, R. F., L.	Rebling, F., L.	L.	Reinholdt, Stadtr.,
Ränge, R. H., L.	Rebich, G. H., L.	— R., Diat. u. L.	Rechtsanwalt 63
Rappoldi, E., Prof.	Rebich, R. P. H., L.	— J. G., L.	Reincke, E. L., L.
Rappoldi - Rahrer,	L.	— J. G., Vorstand	— M. E., L.
L., Lin.	Rechel, P., Dr. ph.,	— A., Lin.	— E. M. E., Hilfsl. 701
Rasch, C., Aufw.	L.	Reichelt, J., Ol.	Reinisch, J. R., prov.
— T. M., L.	Rechl, J. R. D., Ol.	— G. H., Risch.	— R., L.
— P. B., L.	— G. R., L.	— A., L.	— F., L.
— H., Schuterp.	Reckenbach, A., L.	— M. E., L.	Reinmuth, R. W.,
Rasche, R. E., Dir.	Rebez, M., Zahn-	— E. H., Ol.	prov. L.
— E. M., Dir.	arzt, Assistent	— F. D., Hilfsl.	— J. G., Hilfsl.
Rascher, W. P., L.	Regan, J. Schimon-	— D., L.	— E. M., Hilfsl.
— E. E., L.	Regan.	Reichenbach, F.,	Reinisdorf, J., Cd.
Raschig, W., Ol.	Reh, R. G., L.	Aufw.	th., Hilfsl.
Raschke, H. B., Risch.	— A. G., Hilfsl.	— B. B., L.	Reinlein, H. G.,
— H. D., L.	— D. G., Vicedir.	— F. L., L.	Zeichen- u. Schreibl.,
— A. M. A., Hilfs-	u. R.	— A. R., L.	präb. Ol.
lin.	— H. D., L.	— R. M., Ol.	Reishauer, R. H.,
Rasser, E. M., Hilfsl.	Rehn, J. R. H., L.	Reichert, D., L.	— prov. L.
Rassow, B., Cd.	455. 493.	758. 794	Reisland, E. H., Lin.
chem., Assst.	Rehnert, M. G., L.	453	Reiß, F. A., Risch.
Rath, R. B., F.	Rehnia, A. B., L.	Reichschneider, F. W.,	Reise, F. E., A.
Hilfsl.	Rehork, R., L.	Ol.	— Nachl.
— B. F., Dr. ph.,	Rehropp, R. G., L.	Reiher, F. D., Hilfsl.	— F. R. E., L.
L.	Rehwagen, J. E.,	625	— F. E. D., L.
534	Risch.	91	Reißig, F. H., R.
Ragel, F., Dr. ph.,	Reiber, R., Kanzl.	Reil, E. L., Ol.	u. L.
Prof., Dir. und	Reibetanz, A. M., L.	Reimann, R. E.,	— R. R. R., L.
Defan 9. 10. 13.	— R., L.	Dr. ph., Ol.	Reichmann, R. E., Ol.
19. 25	Reibisch, E. F., Fachl.	— R. H. H., L.	— F. P., L.
Rau, M. G., Dr.	304	— M., Hilfsl.	Reime, R. P., L.
ph., Probandus	Reich, F. H., L.	412	Remme, van, F. Lin.
61	220	Reime, R. P., L.	Remmele, R., L.
		147	809

Reuter, R. W., Rsth.	Richter, F. R., Dr.	Richter, F. W., L. C. 338	Richter, J. R. G.,
u. R. C. 166	ph., Ol. C. 36	G. A., Dir. 346.799	L. C. 705
— M. A., prob. R. 487	— B. W., Dr. ph.,	— M. R., L. 346	— C. E., L. 720
— M. A., L. 729	Ol., Prof. 42	— F. R., Hilfsäl. 347	— B. G. E., Hilfsäl. 725
Reutewitz, A., Ein. 136	— R. J., Dr. ph.,	— R. R., Hilfsäl. 348	— F. J., Rsth. 730
Rennau, C. A. W.,	R., Prof. 43	— L., L. 349	— B. B., L. 733
L. 489	— J. W. B., Cd. r.	— H. L., L. 351	— H. L., Dr. ph.,
Renner, G. P., L. 263	m., Ol. 43	— C. B., Rsth. u. R. 357	Dir. Prof., Geh.
— H. S. R., L. 267	— R. D., Dr. ph., Ol. 43	— F. A., L. 358	Bergrat 739
— J. C. G., L. 402	— B. R., Gefangl. 46	— M. L., Hilfsäl. 370	— D. L., L. 745
— D. P., prob. R. 457	— C. D., Dr. ph.,	— C. M., L. 381	Hilfsaufseher 745
— F. G., L. 705	Ol., Prof. 49. 410	— R. G., Hilfsäl. 398	— H., Prof. 752
Rennert, R. D., L. 198	— J. L., Turn-	— H. B. J., Hilfsäl. 409	— F. A., Kassierer 757
Rennick, F. L., L. 409	u. Schreibl.	— Archidiaconus 410	— Architekt, L. 758
Rentich, F., Prof.,	— D. S., Turnl.	— H. F., Rsth. u. R. 417	— F. A., Haus-
Bildbauer 29. 743	— F., Dr., wissen-	— C., L. 430	mann 770
— J., Dr. ph.,	schafil. Hilfsäl. 57	— G. M., L. 434	— C., Baurevisor,
wissenschaftl. L. 47	— D. C. L., Cd.	— J., Ein. 436	L. 793
— C. M., L. 186	r. m., Ol. 59	— D. R., L. 444	— R. R., L. 807
— P., Rsth. 238	— Dr. ph., Sup. 62.74	— F. H., L. 444	— C. L., L. 808
— M. G., prob. Ein. 454	— C. R., Ol. 66	— A., Dir. 445	— G., L. 811
Reusch, F. D. B.,	— M., Dr. ph., L. 66	— R. F., Dir. 448	Riebel, R. H. L., L. 672
Ol. 56	— B., Cd. th., Ol. 74	— P. G., L. 448	Riebold, P. G., L. 379
— A. L. H., Ein. 92	— G. C., L. 77	— J. H. D.,	Riechers, H. G. A.,
— F. H., L. 627.628	— R. H., Ol. 83	Zeichn.	Ureidir. 628. 795
— H. L., L. 658	— R. H., Ol. 85	— R. B., L. 455	Riedel, R. G., Ol. 44
Reppe, R. S., Aufw.	— H. H., Ol. 85	— A. J., L. 456	— F. C. A., R.,
u. Kanzlist 3	— R. M., Ein. 91	— G. A., L. 462	Gefangl. u. Musik-
Reisat, J. J., Rsth. 438	— A., Ein. 92	— M. R. A., L. 465	Dir., Ol. 73
Reissel, J. F., L. 427	— R. G., Hilfsäl. 105	— C. H., L. 465	— H. H., D. u. R. 105
Reum, F. A., Dr.	— D. A., D. u. L. 107	— G. W., L. 465	— C. R. J., Rsth.
ph., Ol. 40	— D. C., L. 125	— G. F., L. 469	u. R. 146
Reumuth, G. F.,	— R. D., L. 158	— C. C., L. 475	— F. W., L. 173
Rsth. 434	— B. D., Rsth. u. R. 170	— C. D., prob. R. 475	— R. J. M., L. 272
Reutel, D. C., L. 260	— M. C., Hilfsäl. 180	— H. W., L. 480	— G. F., Ol. 378.781
Reuter, R., Dr. med.,	— C. C., L. 190	— D. L., prob. R. 483	— J. C., Rsth. 404
Assistent 24	— F. A., L. 186	— G. F., L. 488	— A. D., L. 416
— R. A., L. 107	— C. B., Hilfsäl. 186	— L., Turnhilfsäl.	— R. A., L. 452
— F. D., D. u. L. 118.774	— F. J., L. 186	— R., L. 507	— B. D., L. 456
— A., L. 126	— R. G. M., L. 187	— R., L. 509	— F. S., L. 461
— B. D., Hilfsäl. 378	— F. H., L. 191	— R. C., Rsth. 509	— R. W., Rsth. u. R. 519
— H. A., L. 453	— A. M., L. 191. 803	— W. G., Hilfsäl. 518	— F. H., L. 625.628
— R. D., prob. R. 463	— R. D., L. 191	— M. H., L. 525	— R. L., L. 636
— R. F. W., L. 726	— H. L., L. 192	— G. A., L. 526	— R. L., L. 652
— G. G., L. 745	— R. A., L. 197	— J. R., Hilfsäl. 526	— W. H., L. 691
Reuther, R. M., Ol. 58	— R. F., L. 209	— F. W., Rsth. u. R. 530	— A. H. D., L. 705.797
— C. G., Dr. ph., Ol. 79	— G. F., Rsth. u. R. 215	— R. M. L., Hilfsäl. 532	— J. G., L. 721
— F. B., Ol. 88	— F. A., Rsth. 228	— A. B., Hilfsäl. 534	— G. G., L. 796
— R. P., Ol. u. R. 95	— C. L., L. 260	— R. M., L. 535	Riedrich, R. G. A., L. 149
— M. C., Rsth. 390	— B., L. 262	— R. H., Rsth. u. R. 535	— H. M., Rsth. 549
— R. H., L. 444	— R. C., Ol. 264	— B. M., L. 537	— G. B., Rsth. 587
— R. G., L. 682	— R. P., Ein. 265	— D. B., L. 545	Rief, G. M. R.,
— R. L., L. 388	— C. W., L. 267	— W. R., L. 546.799	L. u. R. 641
Reyer, R., L. 388	— C. A., L., Ein. 273	— C. L., Rsth. u. R. 549	Rieger, R. A., L. 264
Premierlieutenant 743	— C., Hilfsäl.	— M. D., Hilfsäl. 558	Riehmer, B. C., L. 586
Rhobius, C. R. H.	— F. G., L. 282	— G. F., Hilfsäl. 575	Riemer, R. J., Rech-
A., Ol. 35	— R., Hilfsäl.	— G., Rsth. 578	nungsekretär u.
— R. F. W. B., Ol. 47	— H., L. 290	— F. J., Rsth. 587	Vorstand, Rech-
Ribbed, D., Dr. ph.,	— C. R., L. 292	— R. C., Rsth. 596	nungsrat 3. 31
Prof., Direktor	— G. A., L. 294	— R. F. M., Hilfsäl. 606	— H., L. 624
Geh. Hofrat 10. 14.	— J. G. C., L. 299	— R. F., Hilfsäl. 609	— F. W., Ol. 764
19. 24	— H., Ein. 303	— C. H., L. 619	Riedel, F. W. D., L. 429
Richter, H. F., Bezirks-	— R. J. D., L. 310	— A. C. D., L. 620	Riese, D., Hilfsäl. 657
schulinspektor 4. 225	— F. B., L. 313	— W. A., L. 657	Riesel, M., L. 281
— R. J., R., Prof.	— R. C. F., L. 323	— F. W., Ol. 658	Rieh, G. H., Ol. 49. 410
des. u. Dir. 15. 19. 25	— J. B., L. 330	— C. L., Rsth. 664	— F. A., L. 191. 803

Niech, R. L., L. 273	Röbert, B., Hilfsäl. 799	Röbler, R. J., Stadtrat 41	Roje, A. R., Dr. ph., wissenschaftl. L. 51
— L. D., L. 660	Rödel, R., L. 75	— R. H. L., Dr. 51	— J. P., L. 539
Niehnert, J. M., L. 689	Röder, v., C. A., Wirtschaftssachst. 23	— R. J., Dtl. 70	Rosenbaum, J. G., L. 318
Nietischel, C. G., Dr. th., Prof., Univ.-Prediger, Dir. 10.11. 18. 20. 21	— B. H., Hilfsäl. 118	— B. W. A., R. u. L. 229	Rosenberg, D., L. 202
— R. H., Dtl. 89	— C., Hilfsäl. 283	— J. C., L. 296	Rosenblath, Dr. med., L. 23
Nietischer, Porträtmaler u. L. 338	— R. R., L. 309	— R. J., Dir. 338	Rositzengarzt 23
Nietisch, F. J., Dr. ph., Dtl. 39	— R. R., L. 464	— C., L. 359	Rosenhagen, G., Dr. ph., wissenschaftl. Hilfsäl. 38
Nietischel, H. W. J., Hilfsäl. 482	— R. J., L. 555	— M. A., L. 536	— J., Lin. 785
Niff, J., Wif. 688	— R. A., Ksch. 555	— J. G., L. 595	Rosenbauer, A. C., L. 331
Nindfleisch, R. M., Dr. med., Assistenzarzt 749	— C. H., L. 633	— H. A., Hilfsäl. 686	Rosenkranz, C. H., L. 332
Nintseff, R. P., L. 294. 765	— C. J., Dir. 674	— W. A., L. 707	— H. C., L. 782
Nisch, M. L., L. 218	— C. E., L. 712	— R. H., L. 241	Rosner, R., Ksch. 499
Nischbieter, W. L., Prof. 509	Röbger, D. A., L. 185	— C. R., L. 264	Rosner, P., Prof. u. L. 303. 305. 306
Nißmann, J. J., Musikf. 765	Röbner, R. J. G., Wif. 633	— J. A., Wif. 506	Rosbach, H. P., L. 276
Nitscher, A. P., L. 134. 801	Röbner, G. C., L. 450. 494	— J. C., L. 592	— W., L. 773
— A. C., R. u. L. 435	Röbner, P. A., Zeichenl. u. Dir. 73. 796	Röder, R. G., Konr. 672	— J., Musikf. 773
Nitter, D., Dtl. 54	Röhl, A. L., L. 347	Röthig, G. B., L. 453	— J. H. D., Zeichenl. 793
— J. R., Ksch. 169	Röhn, A. W., L. u. L. f. Stenographie 46. 455. 795	— C., L. 479	Rohberg, J., Heizer 27
— R. A., Wif. L. 172	Röhn, A. W., L. u. L. f. Stenographie 46. 455. 795	Rötschke, G. A., L. 132	— R. W. D., Dtl. 92
— M. H., L. 252	Röhr, J. A., Dtl. 367	Röttger, B., Dir. 804	— C., Lin. 290
— J. J., L. 302	— R. G. R., L. 705	Röthig, M. J. A., Dr. ph., L. 66	— M. B., Hilfsäl. 391
— J. A., Turnl. 378	Röhl, J. C., Hilfsäl. lin. 281	— G. C., L. 617	— H. J., Ksch. 489
— J. J. R., L. 560	Römer, R. J. H., L. 561	Rohde, A. G., L. 147	— R. R., Ksch. 557
— L., L. 658	— J. C., L. 656	Rohland, H. D., L. 257	— R. J., L. 629
Ritterhaus, L., Prof. 30. 743	— J., L. 797	Rohmer, W. D., L. 202	Rohleben, J. H., L. 190
Rittweger, R. C., Ksch. 255	Römhild, G. A., L. u. L. 266	Rohr, R., Dr. ph., Prof. 30. 743	Rohmann, J. H., L. 445. 768
Rib, M., Turnlin. 305	— R. D., L. 276	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	Rohner, G. A., L. 484
Robbi, P., Lin. 785	Römis, J. M., Hilfsäl. 273	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— H. D., L. 484
Robert, B., Lin. 305	Römpfer, J. J., Cd. r. m. Sem.-Dir., Schultat 7. 87	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	Rohr, J. R., Dr. ph., Dtl. 90
Robinson, R., Lin. 785	Rönsch, R. A. R., L. 331	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— R. L., L. 211
Roch, P. H., L. 306	Röntgen, J., Lin. 493	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— M. B., Lin. 271
— L. W., L. 330	Röntsch, P., Dr., Rechtsanwalt 812	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. W., L. 277
— P., Kunstmeister 740	Röper, M., Dlin. 136	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— M. C., Ksch. 418
Rochliger, C. H., L. u. D. 111	Rösel, F. C., Wif. 249	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. R., L. 604
Rode, G., L. 463	Röselmüller, A. W., Dr. ph., Dtl. 52	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— M. J. W., 31
Rodfroh, R. L., L. 100	Röse, A., Lin. 338	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. J. W., Dtl. 54
— J. A. R., prov. 489	Rösler, R. D., Cd. r. m., prov. L. 449	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. J., Dr. ph., Dir. 77
— L. P., L. 538	— L. R., Hilfsäl. 518	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. J., L. 77
Roder, R., L. 803	— D. A., L. 528	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— M., Hilfsäl. 200
Rodig, C. C., Hilfsäl. 433	— P. G., Hilfsäl. 686	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— M. R. M., Lin. 251
Röbelen, J., Lin. 304	— C. G. A., Ksch. 687	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J., Hilfsäl. 296
Röder, R. L. J., Dtl. 73	Röfel, L. L., Dir. 248	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— G. C., L. 387. 503
— J. J., Dtl. 74	Rögar, C. M., L. 329	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. D., L. 625. 627
— C. H., L. 183	— R. L., L. 423	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. L., L. 703
— J. A., L. 204	— R., Dr. ph., L. 504	Rohr, M., Dr. ph., L. 804	— J. W., L. 732
— H. R., Ksch. 373		Rohr, M., Dr. ph., L. 804	
— W., L. 410		Rohr, M., Dr. ph., L. 804	
— C. P., L. 433		Rohr, M., Dr. ph., L. 804	

Roth, R., Dr. ph., Dir. E. 799	Rudolph, R. H., Dir. E. 578	Saalfach, F. E., E. E. 318	Salvenmojer, G., Mechaniker E. 22
Rothe, R. F. W., Ammannfisch 21	— R. O., Hilfsäl. 730	— G. A., Dir. 486	Sammler, A. G., E. 187
— G. W., Dr. ph., E. 77	— W., Ein. 785	— G. W., Dir. 491	— H. E., E. 591
— M. E., E. 189	Rudert, F. H., ständ. Rath. 65	— F. E., Dir. 716	— G. E., E. 711
— F. H., E. 239	— F. Vorsteherin 334	— G. W., Dir. 716	— H., Zeichn. 795
— G. E., E. 346	Rübner, R. M. R., E. 466	— H. E., Dir. 716	Sammler, J. Matting-Sammler.
— G. H., E. 521	— R. H., E. 483	— H. E., Dir. 716	Sander, F. R., E. 445
— F. E., Hilfsäl. 569	Rückert, J., Wit. 698	— H. E., Dir. 716	— R. H., E. 506
— R. W., E. 662	Rüder, J. W., Lin. 464	— H. E., Dir. 716	Sandig, F. R., E. 227
— G. F., E. 706	— W. W., Ein. 464	— H. E., Dir. 716	Sandmann, P. E., E. 433
— F., E. 773	Rübiger, R., Hilfsäl. 88	— H. E., Dir. 716	Sarrasin, H., Lin. 300
Roth-Krethschmar, H., Assistent 24.504	— F. H. E., Rath. 168	— H. E., Dir. 716	Sattler, H., Dr. med., Prof. Dir. 12.20.24
Rother, A. W., E. 112	— F. W., E. 271	— H. E., Dir. 716	— R. W., Dir. 532
— F. H., E. 223	Rüger, R. R. G., Dr. ph., DI. 41	— H. E., Dir. 716	Sauer, C. F., Dir. 273
— W., Hilfsäl. 279	— F. J. E., E. 122	— H. E., Dir. 716	— R. G. W., DI. 291
— R. E., E. 344	— G. W., E. 703	— H. E., Dir. 716	Saermann, D. R., E. 479
— F. R., Dir. 378	Rühle, F. R., D. u. E. 669	— H. E., Dir. 716	Saurerlein, P. E., Dr. ph., DI. 73.807
— G. E., Rath. 585	— G., E. 669	— H. E., Dir. 716	Saupe, F. W., Bez.-Schulinsp., Schulrat 4.200
Rotter, R. B., Dr. ph., Prof. u. E. 56	— Premierlieuten. 744	— H. E., Dir. 716	— H. A., DI. 59
Rottlaff, F. O., E. 101	Rübling, R. G. E. E., E. u. R. 662	— H. E., Dir. 716	— R. A., Dr. ph., E. 63
Roux, E. G., Univ.-Fächtschr. 15	Rühlmann, M. R., Dr. ph., Prof. 54	— H. E., Dir. 716	— F. H., DI. 65.388
Rubigky, E. J., E. 698	— F. H., Rath. 399	— H. E., Dir. 716	— H. E. W., Hilfsäl. 269
Rucktschel, P., Assistent 30	Rülke, J. G. P., Hilfsäl. 722	— H. E., Dir. 716	— E. E., E. 273
— R. E., Dr. ph., DI. 53	Rüllmann, J. G., prov. E. 486	— H. E., Dir. 716	— R. F., E. 314
Rubel, G. F. E., Cd. th., Hilfsäl. 532	Rümmler, G. E., Rath. 153	— H. E., Dir. 716	— F. W. R., E. 339
Rudert, G., DI. 68	— P. J., E. 288	— H. E., Dir. 716	— G. H., E. 372
— G. W., E. u. R. 152	— J. A. Baldauf 776	— H. E., Dir. 716	— R. A., prov. E. 448
— W. A., Rath. 189	— Rümmler, 401	— H. E., Dir. 716	— W. R., E. 504
— F. H., E. 200	Rüschpler, H. W., E. 171	— H. E., Dir. 716	Schaab, R. F. F., Bau-u. Hausausseher 16
— J., Hilfsäl. 401	Rünow, Ein. 496	— H. E., Dir. 716	Schaaf, R. E., Zeichn. 447.448
— R. A., E. 628	Ruge, S., Dr. ph., Prof. 30.304.306	— H. E., Dir. 716	— R. F., E. 591
Rudolf, F. W., Assistent 757	Ruhner, J., E. 429	— H. E., Dir. 716	Schaaf, J. W., Hilfsäl. 191
Rudolph, J. H., Registrator 2	Ruhnam, F. J. H., DI. 52	— H. E., Dir. 716	— A. F., Forstmeister 742
— R. F., Dr. ph., DI. 40	— R. W., Chemiker 773	— H. E., Dir. 716	— F., Schriftf. 772
— F., Dr. ph., wissensch. Hilfsäl. 54	Rumberg, G. H., Hilfsäl. 364	— H. E., Dir. 716	Schaarschmidt, U. R., Dr. ph., Dir. 64
— P., Cd. r. m., E. 73	Rumberger, G., E. 254	— H. E., Dir. 716	— J. E., DI. 82.305
— R. H., DI. u. Musikdir. 173	Ruppel, R. E., E. 181	— H. E., Dir. 716	— J. E., DI. 83
— F., E. 77	Ruppert, P., Zechmiser u. E. 791	— H. E., Dir. 716	— J. R. O., E. 102
— R. G. E., Dir. 173	Ruschke, R. H., E. 686	— H. E., Dir. 716	— J. B., E. 174
— R. E., E. 211	Ruth, G. O., E. 185	— H. E., Dir. 716	— H. P., E. 179
— G. W., E. 331	— E. H., Bicedir. 793	— H. E., Dir. 716	— R. E., Dir. 230
— G. E., E. 344	— G. W., E. 479	— H. E., Dir. 716	— F. E., Rath. 390
— R. E., E. 378	Rüfner, J., Dr. ph., E. 756	— H. E., Dir. 716	— O., Wit. 401
— F., Cd. th., prov. E. 458	Ruß, W., Dr. ph., Rgl. Mus.-Dir., R., Prof. 46.812	— H. E., Dir. 716	— G. W., E. 504
— R. H., E. 474	Ruthardt, W., E. 813	— H. E., Dir. 716	— G. A., E. 575
— G. E., E. 484	— R., Prof. 46.812	— H. E., Dir. 716	— W. F., E. 612
— R. H., prov. E. 487	— R., Prof. 46.812	— H. E., Dir. 716	— F. F., E. u. R. 633
		— H. E., Dir. 716	— J. W., Hilfsäl. 778
		— H. E., Dir. 716	— P., E. 803
		— H. E., Dir. 716	Schwarzhuth, G. E., E. 392

Schade, P., Hilfs- pebel u. Gerichtss- diener	S. 10	Scharf, G. L., L.	S. 275. 792	Schellenberg, B. L.	S. 459	Schierland, H.	S. 527
Schadewell, A. B., Ein.	92	— L. G., Dir.	491	— F. G., Dir.	477	Schiffel, D. G., L.	174
Schäcker, F. D., Ksch.	153	— G. R., Hilfsäl.	724	Scheller, H., Dir.	640	— H., Hilfsäl.	193
Schäcker, B., Ksch.	153	— A. G., L. 463.	805	Schellhammer, P.	367	Schiffer, H., Ein.	301
Schäcker, B., Ksch. u. R.	166	— R. G., L. 735.	797	Schellhorn, G. B., H., Dl.	42. 803	Schiffmann, J. H.	477
Schädel, H. G., L.	172	Scharfe, G., Hof- opernsänger a.	809	— G., L.	406	Schiffner, Bürger- meister	70
— B. H., L.	323	Scharfchmidt, D. G., Dl.	35	Schellig, P. A., Hilfsäl.	376	— G. G., L.	452
— J. G., Ksch.	371	— R. D., L.	309	Schellschmidt, F.	130	Schifner, H., Ober- maschinenstr.	771
— H. M., Hilfsäl.	374	— G. G., L.	345	Scheltzer, B. A., Lithograph, L.	748	Schilbach, F., L.	458
Schädlitz, G. H., Dl.	71	Schay, G. A., Dl.	274	Scheltzer, B. A., Lithograph, L.	748	Schilbach, F., L.	458
— H. D., L.	122	Schau, R. F. R., L.	664	Schemmel, J. R. A., Dl.	70	Schille, D., Wif.	600
— J. G., R. u. L.	648	Schane, A., Ksch.	691	Schent, W. A. A., L.	162	Schille, F. D., Hilfsäl.	482
— J. A., Webl.	778	Schauer, F., Ksch.	704	— D. L., L. 454.	805	— G. R., L.	484
Schäfer, D., Dr. ph., Dl.	40	Schauerhammer, G., L. des.	66. 795	— G. M., L.	568	Schiller, A., Dl.	59. 759
— F. A., Dr. ph., Dl.	70	Scheele, R. H., Dl.	41	Schente, A. A., Kinderärztnerin, Ein.	306	— J. B. G., Dr. ph., Wif. u. L.	68. 492
— G. W. J., Dir.	73	Scheffel, G. G., L.	458	Scherel, D., Ober- forstmeister, Dir.	742	— G. L., L.	146
— R. G., Dl.	85	Scheffers, G., Dr. ph., Bibliothekar	26	Scherer, R. H., Hilfsäl.	278. 302. 791	— H. J., L.	635
— J. D., L.	159	— L., Ein.	494	Scherffig, R. M. H., Dr. ph., Dl.	60	Schilling, B., Gl.	40.
— J. D., Schulvif.	165	Scheffler, B., Dr. ph., Prof. u.	31. 40	Scherffig, R. M. H., Dr. ph., Dl.	60	— D. D., L.	307
— A. R. F., L.	243	Sehr, 29. 30. 31. 40	115	Scherffig, F. G., Dr.	471	— F. W. F., Hilfsäl.	79
— R. H. G., Dl.	251	— G. G., Hilfsäl.	115	Scherffig, F. G., Dr.	471	— L. A., Hilfsäl.	162
— B. H., L.	275	— R., L.	253	Scherz, J. M., L.	457	— W. G., Dl.	213
— L., L.	306	— R. F., Dl.	351	Scherz, J. M., L.	457	— G. A., L.	473
— R., Ksch. u. R.	424	— B. B., L.	392	Scherzberg, F. L. G., L.	735. 797	— F. M., Dr. ph., Dl.	702
— G. H., Ksch.	441	— F. W., L.	423	Scherzer, R. L., L.	105	— J., Dr., Prof.	746
— R. H., L.	455	— M. E., Ein.	495	Schetalitz, G. D., L.	210	— H., L.	800
— H. M., L.	477	— G. R., L.	656	— G. H., L.	210	Schimmel, M. L., L.	339
— R., L.	492	— H. G. M., Ein.	767	Schetalitz, F. G., Ksch.	203	— F. W., Ksch.	413
— H. D. A., Ksch.	501	— G. L., L.	771	Schettler, H. W., L.	241	— H. F., Ksch.	414
— H., L. u. D.	511	Scheibe, J. F. D., Kanzlist	2	Scheuffler, M., Ein.	304. 305	— G. B., L.	704
— H., Pfarrer u. L.	588	— F. F., L.	225	Scheuffler, H. G., Amtsrichter, L.	741	Schimmig, F. B., Ksch. u. R.	718
— R. F. A., Dl.	685.	— R. F., L.	234	Scheunert, P. J., Hilfsäl.	288	Schimmel, R. L., L.	541
— G., Hilfsäl.	727	— R. H., Ksch. u. R.	560	Schewitz, G., Ksch.	440	Schimon-Ragan, A., Professorin, Ein.	813
— R., Zeichn. u.	791	— F. A. D., Ksch.	616	Schewitz, H. G., Ksch.	440	Schimpf, R. H., Dl.	64
— A., Bautechniker, L.	797	— L. G., Dl.	705	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— H. W., L.	467
Schäffer, G. M., prov. L.	483	— F. R., Dl.	707	Schewitz, H. G., Ksch.	440	Schimpf, P. H., L.	556. 776
— D. A., L.	547	Scheiber, P. H., L.	680	Schewitz, H. G., Ksch.	440	Schind, R. F., L.	602
Schärf, L., Cd. th., L.	136	Scheibner, W. Dr. ph., Prof.	9. 13. 17. 19	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— P. G., L.	721
Schärf, R. L., L.	109	— F., Dl.	66	Schewitz, H. G., Ksch.	440	Schindel, J., L.	772
Schäzler, R., Dir.	798	— D. L., Dr. ph., Dir.	68	Schewitz, H. G., Ksch.	440	Schindler, H., Dr.	56
Schaffrath, G. A., L.	392	— W. G., L.	560	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— R., Cd. th., wiffen- schaftl. Hilfsäl.	70
— G. A., Ksch.	436	Scheider, G. E., L.	756	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— F. H., Dir.	289. 295
Schaller, D., Hilfsäl.	126	Scheidt, R. G., Webl.	779	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— D. A. J., L.	478
— F. W., L.	250	Scheinert, G. M., L.	335	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— F. W., L.	501
— G. W., Dl.	367	Scheiter, R. F., L.	479	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— R. H., L.	554
— R. F., Ksch.	382	Scheitz, Dr. ph., Apoth.	69	Schewitz, H. G., Ksch.	440	— R., Ein.	810
— H. L., L.	354	Schelle, G. E., Dr. ph., Dl.	56	Schewitz, H. G., Ksch.	440	Schint, G. A., Ksch.	728
— J. A., L.	680. 796	— G. L., Ksch.	505	Schewitz, H. G., Ksch.	440		
— G. M., Bezirks- tietarzt, L.	790	— G. A., Ksch.	505	Schewitz, H. G., Ksch.	440		
Schanz, R. W., prov. L.	486	— G. A., Ksch.	505	Schewitz, H. G., Ksch.	440		
Schanze, G. A., L.	282	— G. A., Ksch.	505	Schewitz, H. G., Ksch.	440		
Schaper, G. W. F., Bildhauer, Prof.	748	— G. A., Ksch.	505	Schewitz, H. G., Ksch.	440		

Schinkel, R. H. J., Dr.ph., Ol. 2.43	Schlenker, J. C., 2. E. 136	Schmidt, R. R., Dr.jur., Prof. E. 12	Schmidt, R., Cd. th., E. 340
Schlinge, G. F. W., E. 243	Schlenzig, G., Ol. 71	B. G., Dr.med., Prof., Dir., Geh. Med.-Rat 12. 20. 24	M., Vorsteherin 342
Schirrig, C. E., Ol. 60	Schletter, G. A., Hilfsäl. 705	E., Dr. ph. et med., Prof. 15	M. Z., E. 344
Schirm, F., Cd.phil., E. 75. 307. 309	Schlichter, A., E. 77	E., Dr. med., Hilfsäl. 23	F. Z. B., E. 345.
Schirmer, G. Dr.ph., Priv.-Doc. 15	F. H., Rfch. 398	E., Dr. med., Hilfsäl. 23	E. D., E. 347
J. Z., Rfch. 159	R. A., E. 462	E., Dr. med., Hilfsäl. 23	F. A. E. 367
M. Z., E. 282	F. A., E. 704. 797	E., Dr. med., Hilfsäl. 23	W. R., Dir. 370
A., Lin. 494	E. F., E. 738	E., Dr. med., Hilfsäl. 23	R. G. H., E. 371
P. D., E. 533. 709	Schlicht, v., Architekt, Kammerherr 748	E., Hausm. u. Anfm. 27	A. G. Z., E. 445
W. Z., E. 548	Schlicht, H. R. Rfch. 552	F. D., Dr. ph., Ol. 34	F. A., E. 446
H. W., Rfch. u. R. 584	F. W. M., E. u. R. 617	R. E., Haus- u. Rentbeamter 34	H. F., Dir. 452
R. F., Rfch., 584	Schlichteisen, R. A., Rfch. 644	D. E., Dr.ph., Ol. 37	E. F., E. 455
W. B. E., Rfch. u. R. 613	Schlichte, R. F., Ol. 285	W. B., Dr. ph., Ol. 46. 494	F. H., E. 457
A. R., E. 662	Schlimpert, G., Rfch. u. R. 156	B. E., Ol. 49	Z. B., Cd. th., E. 464
A. E. B., E. 662	E. Z., E. 251	G. F. R., Ol. 52	R. E., prob. E. 467
P. R. E., Rfch. 715	Schlitter, D. R., E. 448	E. R., E. 62	F. R., E. 472
R. Z., Maler, E. 773	Schlitterlau, R., E. 264	F. W., Dr. ph., E. 63	F. E., Hilfsäl. 476
Schirrmeister, R. F., E. 179. 790	Schlittgen, F. Z., E. 409	D. R., Dr. ph., E. 69	A. D., E. 476
Schommobau, R. E. 435	Schlosser, W. A., Ol. 90	R. M., Dr. ph., E. 70	H. B., E. 477
Schlabach, H. H., Dr. ph., Ol. 56	D. M., Rfch. 225	E., Turnl. 72	E. W. B. R., prob. E. 478
Schleg, F. E., E. 799	F. B., E. 624. 758	J. E. Z., Ol. 80	E. R., E. 480
Schlegel, F. E. W., E. 68. 453	Schlund, R. G., Hilfsäl. 713	E. E., Ol. 89	J. E., prob. E. 481
A. B. F., E. 95	Schlurich, F. H. J., Cd. r. m., Ol. 43	P. M., Nadelarb., Lin. 91	G. J., E. 482
A. Z., Dir. 108	Schluttig, P. J., E. u. R. 257	E. Z. G., Dir. 105	E. M., E. 482
E. W., E. 116	F. E., E. 533	G. A., Rfch. 154	F. E., E. 488
F. W., E. 179	Schmalz, F. P., E. 193	A., E. u. R. 159	M., Vorsteherin 494
J. A., E. 275	G. A., prov. E. 452	R. A., E. 159	M. Lin. 494
F. E., E. 277	Schmalz, R. G., E. 379	R. E., E. 170	M. A., Rfch. 496
R. B., E. 291	Schmalz, C. E., E. 439	F. W., E. 173. 802	J. E., E. 501
R. F., E. 324	Schmalzried, R. J. G., R. u. R. 518	F. B., E. 175. 790	H. E., Rfch. u. R. 508
E. A., Rfch. 366	Schmeißer, C. R. F., E. 174	J. R., E. 175	G. S. A., E. 516
P. R., E. 373	J. E., Heizer 764	M. B., E. 185	G. A. H., E. 516
E. H., Rfch. 380	Schmelzer, J. G. H., E. 735	B. E., E. 185	G. W., Rfch. u. R. 520
E. J., E. 445	M., Ingenieur, E. 774	E. D., E. 194	R. W., E. 526
D. B., E. 557	E., Lin. 788	W. H., Rfch. 212	G. A., E. 533
F. A., E. 624. 625.	Schmerler, H. E., Ol. 53	R. D., E. 214	F. G. Rfch. u. R. 549
R., E. 655	Schmertloch, R., Dr. ph., Ol. 76	E., E. 226	G. A., E. 550
F. E., E. 669	Schmid, B. J., Dr. ph., Ol., Prof. 33	J. G. A., E. 236	R. F., E. 580
R. E., Rfch. 678	P. E., E. 711	E. J., Rfch. 238	F. R., Rfch. 585
A., Kammer- muffus, E. 811	Schmidhuber, R. H., E. 345	M., Dir. 277. 295	M. Z., Rfch. u. R. 599
Schleich, G. J., E. 611	Schmidt, R. F., Cd. r. m., Seminar- Dir. 7. 86	R. E., E. 280	A. E., E. 621
Schleicher, G. E., Dr. ph., Ol. 49	A. Dr. jur. et ph., Prof. Ehren doktor, Geh. Justizrat u. Geh. Hofrat 9. 11. 18	G. S., E. 280	F. R., E. 626
Schleif, G. A., E. 174		E., Lin. 281	E. F., E. 627. 628
Schleinitz, R. D., Cd. r. m., Ol. 80		R. J., E. 284	G. H. D., E. 628
F. B. J., Ol. 83		A. E., Lin. 284	F. G. E., E. 629
H. D., Rfch. 231		J. E., E. 290	W. B., E. 639
W. R., E. 334		G. W. R., Dir 295.	P., Rfch. 666
P. H., E. 616		H., Ol. 301	R. B., E. 673
Schlemm, Z., Dr. ph., E. 75		E., Ol. 303	P. R., Wif. 679
Schlenker, D. R., Turnl. 41		M., Lin. 305	J. Z., E. 685
		E., Lin. 306	E., E. 705
		G. J., E. 331	E. G., E. 707
			F. H., Dir. 725
			D. J., E. 725
			E. R., E. 726
			R. E., E. 738

Schmidt, Wasserbau- dir., Oberbau- rat. E. 742	Schnauder, D. A., Hilfsl. E. 580	Schneider, J. H., Hilfsl. E. 434	Schönbach, F. D., E. E. 689
— A. L., Dl. 744	— G. H., E. 622	— H., Lin. 436	Schönberg, R. J., E. 371
— E. E., Kass. u. Registrator 747	Schnauß, M. L. H., prov. Lin. 461	— H. L., E. 448	— T. P., E. 467.794
— R. G. A., E. 755	— Zeichenl. 486	— G. W., E. 476	— R. J., Hilfsl. 708
— T. W., Lin. 762	Schneidebach, E. A., Hilfsl. 538	— R., E. 478	Schönburner, J. Rat. u. Kapl. 296
— W., Zeichenl. 777	— Hilfsl. 538	— R. W. M., Hilfsl. 506	Schöne, J. F. L., Dl. 36
— E. F. R., Webl. 779	— Hilfsl. 538	— H. J., Risch. 510	— B., Dl. 52
— Webmstr., Hilfsl. 780	Schneidermann, G. H., Lic. th. et Dr. ph., Prof., Universitätspre- diger 11.20.21. 493	— J. D., Risch. 511	— R. H. J., Dl. 70
— R., E. 809	Schneeloch, R. A., Hilfsl. 185	— J. E., R. u. E. 526	— G. H., E. 143
— R., Kammermusik- z. 813	Schneidenbach, J. H., Risch. 228	— J. E. G., Risch. 555	— D. H., Hilfsl. 190
Schmidtel, E. M., Hilfsl. 154	— R. A., Risch. 644	— E. G. P., Dir. 558	— G. H., E. 268
Schmidtgén, S. M., Lin. 269	— R. J., Hilfsl. 716	— J. E., Hilfsl. 581	— J. W., E. 285
— S., Nadelarbeits- lin. 304	Schneider, A. A., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— J. W., Hilfsl. 598	— E. G., E. D. u. R. 298
— F. A., Ingenieur, Z. 758	— J. A., Vicedir., Gesangl. 47. 625	— R. P., E. 626	— W. G., E. 308
Schmidtklein, R., Mittl. 27	— E. R., Lic. th., Dr. ph., Dl. 50	— J. M. A., Hilfsl. 631	— R. G. A., E. 322
Schmiebeck, R. H., E. 615. 759	— A. R., Dr. ph., Dl. 50	— H. D., E. 639	— P. A., E. 337
Schmiedel, F. A., Risch. 99	— D., Dr. ph., Dl. Prof. 55	— E. H., Hilfsl. 676	— R. D., E. 348
— R. G., Risch. 221	— Justizrat 71	— H. A., E. 677	— R. E. R., Hilfsl. 363
— D. A., Hilfsl. 3-6	— J. Cd. th., Dir. 71	— E. R., E. 679	— J. R., E. 447
Schmieder, A. B., Dl. 62	— Bärgrünstr. 71	— R. D., Dl. 702	— D. L., E. 458
— G. H., E. 200. 783	— E. G., Dir. 100. 792	— R. F. D. u. E. 717	— R. G., Zeichenl. 481
Schmiedgen, G. A., E. 521	— A. L., E. 102	— J. E. A., E. 722	— R. M., Risch. u. E. 512
Schmieglow, P., Maler, Zeichenl. 792	— A. M., E. 105	— R., E. 733	— E. J., Hilfsl. 525
Schmitt, F. A., Dir. 519	— J. A., Cd. th., E. 113	— J. H., E. 739	— J. E., R. u. E. 619
Schmitt, J., Kon- servator 27	— E. L., E. 126	— D., Dammeister, E. 759	— E. W., E. 653
— R., Dr. ph., Prof., Geh. Hofrat 29. 30. 743	— G. E. A., Risch. 141	— R. L., Dir. 813	— J., Lin. 811
Schmittler, A. G., Mittl. 26	— R., E. 146	Schnell, R. W., E. Dir. 217	Schönmann, J. M., Hilfsl. 473
Schmittmann, H. H., Kapl. u. Rat. 489	— R. H., E. 175	Schneel, A. W. F. E., E. 445. 493	Schönfeld, F. E., Dir. 311
Schmole, A. L., Risch. 144	— R. E., Risch. 229	Schneiders, H., E. 279	— R. J., Risch. 398
— G., Pianist, E. 809	— B., Risch. 252	Schneidewind, R. M., E. 721	— J. P., Hilfsl. 666
Schmorl, G., Dr. med., Mittl. 22	— R. H., E. 264. 304	Schnorr, B. S., Dl., Prof. 60	— J. G., E. 707
Schmuck, P. E. 609	— J. E., E. 274	Schob, E. W., E. 450	Schönfelder, G. R., Seminar-Dir. 7. 79
Schmuhler, E. P., Hilfsl. 124	— P., Hilfsl. 279	Schober, D. H., E. 399	— E., Dl. 223
— H. J., Hilfsl. 246	— R. A. B., E. 280	— J. W., E. u. 539	— J., E. 297
— E. E., E. 719	— R. E. W., E. 283	— D. P., E. 706	— R. W., E. 412.793
— M., Lin. 762	— J. A. J., Dir. 286	Schödel, M. P. M., E. 302	— H. R., E. 449
Schmuz, M., Lin. 136	— R. L., E. 286	— W., Lin. 607	— R. E., Risch. u. R. 520
Schnabel, S. J., wissenschaftlicher Hilfsl. 38	— M. R., E. 288	Schödel, M. P. M., E. 302	— J. J., Risch. 548
— R. F. E., E. 248	— P. W., E. 292	Schödel, M. P. M., E. 302	— M. D., E. 733
— R. A., Wit. 374	— W., Zeichenl. 332	Schödel, M. P. M., E. 302	Schönherr, E. A., Dl. 43
Schnäckenberg, F. L., E. 88	— R. J., E. 335	Schödel, M. P. M., E. 302	— P. B., Dr. ph., Cd. prob. 45. 492
Schnädelbach, G. B., E. 733	— G. H., E. 346	Schödel, M. P. M., E. 302	— R. D., Risch. 121
	— R. M., Hilfsl. 349	Schödel, M. P. M., E. 302	— R. W., E. 181
	— W. R., E. 357	Schödel, M. P. M., E. 302	— R. H., Hilfsl. 197
	— J. H., Risch. u. R. 361	Schödel, M. P. M., E. 302	— J. A., R. u. D. 216
	— G. W., Risch. u. R. 362	Schödel, M. P. M., E. 302	— R. H., E. 217
	— A. S., E. 393	Schödel, M. P. M., E. 302	— E. B., Hilfsl. 220
	— M. R., Risch. 427	Schödel, M. P. M., E. 302	— R. P. D., E. 331
		Schödel, M. P. M., E. 302	— J. W., E. 465
		Schödel, M. P. M., E. 302	— P. G., Prof. 746
		Schödel, M. P. M., E. 302	Schöniger, R. J., Dir. 411
		Schödel, M. P. M., E. 302	Schönitz, A., E. 258
		Schödel, M. P. M., E. 302	Schönrich, G. H., R. 568

Edenrich, E. A., L. E. 643	Schreiber, E. D. L. E. 463. 794	Schröder, F. H. E., L. E. 200	Schubert, R. F., Zeichenl. E. 704. 797
— G. A., R. u. L. 674	— F. G., Hilfsl. 520	— F. G., L. 226	— B., L. 707. 797
Schöpf, E. M., Dl. 67	— R. G., R. 534	— W., Dir., Stadt- rat 302	— F. L., Rsch. 728
Schöpf, A. D., Dr. ph., Dl. 63	— G. A., L. 572. 593	— E. G. J., L. 468	— E. H., L. 728
Schöppe, R. E., L. 652	— F. B., Archit. 747	— E. G. R. u. L. 606	— E. W., Haus- diener 740
Schöppler, R. B., L. 555	— A. L., Lin. 762	— H. J., L. 621	— R. F., L. 775
Scholtz, J., L. 613	— E. R., Webl. 775	— E. L., L. 680. 796	— W., Lin. 785
Scholle, J. A., Lin. 545	— H. W. G., Dr. ph., L. 801	Schroth, A. H., L. 175	— J., L. 813
Scholler, E. H., L. 713	Schreier, R. H. D. L. 254. 784	— R. B., L. 545	Schuberth, G. W., Dr. ph., Cd. r. m., Dir. 65
Scholz, G. F., Prof. 746	Schreiner, F. L. H., L. 99	— W., Hilfsl. 795	Schubert-Soldern, v., R., Dr. ph., Prof. des. 15
Scholke, E. G. A., Dr. ph., Dir. 72	— v., F., L. 810	Schroth, J. D., Kalkulator 3	Schuch, L., Diaf. u. L. 493
Scholvin, R., Dr. ph., Prof. des. 15	Schreiter, A. E., Zeichenl. 41. 76. 792	Schubarth, W. R., L. 607	Schuchardt, D., Dr., Zeichenl. 778
Scholz, J. A., L. 173. 790	— A. H., L. 101	Schubart, A. E., Dr., R. u. Prof. 34	Schuchardt, D., Dr., Zeichenl. 778
— L., L. 247	— R. F., L. 197	— E., Lin. 299	Schuchardt, E. R., Rsch. 160
Schölze, G. D., Hilfsl. 45	— E. P., L. 330	Schubarth, R. F., Turnl. 76. 303	— E. G., L. 663
— R. E., Dl. 131	— L. J., L. 339	Schubert, H., Ma- schinist 24	Schubach, R. G., Wilf. 140
— W. B., Rsch. 145	— W. R. W., L. 357	— F. G., Dr. ph., Dl. 46	Schuchner, R. E. J., L. 565
— F. B., L. 331	— H. M., L. 381	— E. L., Dl. 62	Schüler, H. M., L. 111
— B. F., L. 412	— R. E., L. 536	— E. L., Dl. 84	— F. D., L. 201
— J., L. 424	— Hauptmann 744	— E. L., L. 102	— E. W., L. 214
— R. E., L. 686	Schrell, F. G., L. 692	— A. G., Hilfsl. 158	Schüller, G. M., L. 598
Schoppe, P., Architekt u. L. 796	Schrempel, D. B., L. 267	— D. B., L. 178	Schümichen, F. L., L. 739
Schopper, R. A., Hilfsl. 355	— E. G. H., L. 268	— W. H., L. 205	Schüppel, E. M., L. 252
Schorcht, A. W., L. 96	— W. E., L. 282	— A., L. 206	Schürer, A. E., L. 117
— F. D., Hilfsl. 347	Schreyer, E. W., Heg.-Schulinipet- tor 3. 7. 112	— F. M., L. u. R. 223	— G. H., L. 269
Schorler, B., Dr. ph., L. 76	— D. J., Dl. Prof. 57	— J. E., L. 223	— P. G., Hilfsl. 300
Schott, J. H. E., L. 172	— R. H., Dl. 79	— H. L., Rsch. 246	— F. H., L. 468
— E. D., L. 371	— R. R., Hilfsl. 360	— W. D., Dl. 293	— R. G., L. 720
— E. L., R. u. L. 668.	— F. W., Rsch. 589	— M. E., Prediger u. Dir. 295	Schürer-Stolle, G., Cd. r. m., L. 72
Schottin, R. F. R., Dr., Dl., Prof. 34	— J., L. 601	— E. W., L. 298. 303	Schürer, A. E., L. 117
Schraber, J. F. A., Geichtsmaler, Prof. 748	Schridel, H., L. 484	— F. R., L. 329	Schürer, A. E., L. 117
Schrag, L. E. G., Hilfsl. 172	— G., L. 725	— F. R., L. 331	Schürer, A. E., L. 117
Schramm, B., Turn- lin. 307	Schröder, H. A. F., L. 274	— H. E., L. 347	Schürer, A. E., L. 117
— P. E., L. 376	— G. R., Rsch. 400	— R. A., Rsch. u. R. 351	Schütt, E. J., L. 115
— P. G., L. 469	— E. D., L. 423	— A. H., Dl., Rsch. 360	Schütte, R. F. W., L. 47
— J. E. G., R. 640	— E., Lin. 436	— P. H., L. 374	Schütttauf, E. A., Aufwärter 740
— G., Architekt, L. 759	— J. H., Rsch. 603	— D. E., Rsch. 384	Schütt, H., Dr. med., Priv.-Doc., Affi- stengarzt 13. 23
Schrappel, F. L., Hausmann u. Aufwärter 26	— v., L. J. R., Dr. ph., Prof. 741	— E. B., L. 385	— R., Turnl. 45
Schreck, G., L. 813	— R. H. R., Hilfsl. 726	— E., Rsch. 393	— L. B., Dir. 480
Schreder, E., In- stitutswärterin 27	— F. A. J., Dl. 767	— G. R., L. 453	— F. W., L. 598
Schreiber, L., Dr. ph., Prof., Dir. 15	— R. E., Webl. 779	— R. W., Hilfsl. 483	Schütt, E. L., Be- zirkschulinip., Schulrat 5. 7. 386
— H. M., L. 116	— A., Kammerdir- tuos, L. 812	— J. E., L. u. Rsch. 591	— J., Dr. ph., R., Prof. 59
— E. W. L., L. 144	Schreiber, R. M. R., L. 330	— J. F., Rsch. 631	— R. L., L. 145
— F. A., L. u. D. 178	Schredter, J. E. G., L. 278	— G. L., L. 632	— H., L. 273
— R. H., L. 182	Schröper, R. A., L. 189	— E. E., L. 559	— P., L. 327
— R. H., Dir. des. 210	— U. W., R. u. L. 190	— F. A., Vaccinaur., L. u. Rsch. 591	— R. L., L. 347
— W. G., L. u. D. 248	— B. J., L. 322	— G. L., L. 607	— F. H. F., Dir. 458
— H. D., L. 412	Schreier, P. J., Dr. med., Prof. des. 13. 28	— F. G., L. 703	

Schübe, L. M., Lin.	Schulze, R. F., R.	Schunack, F. G.,	Schwarzbach, L., Lin.
— F. E., Risch. 466	u. L. E. 322	Dir. E. 131. 132	E. 436
— H., Ol. 474	— D. B., L. 323	— A. A., Cd. th.,	— G. A., L. 485
— J. F. E., L. 515	— A. A., L. 330	Dir. 702	— E. G., Risch. 723
— F. G., L. 685	— A. F., L. 376	Schunde, P. Hilfsal. 299	Schwarze, P., Zahn-
— F. G., L. 709	— F. E., Risch. 393	Schunke, L. F., Dr.	arzt, Assistent 24
— R. A., Vorstand 780	— M., Risch. 402	ph., Ol. 82	— R. A., Hilfsal. 154
Schükel, R. M., L. 276	— F. L., L. 409	Schurich, H. W., L. 355	— R. F., L. 306
Schükenmeister, A.	— E. A., Risch. u. R. 425	Schuricht, F. M., L. 100	— F. G., L. 333
L. L., Lin. 342	— H. D., L. 437	— R. F. G., Ol. 269	— F. B., L. 376
Schüler, F. D., L.	— R. P., L. 442	— B. W., Risch. 660	— H. M., L. 447
Zeurl. 470. 471	— R. R., Dr. ph.,	Schurig, R. E., Ol.	— R. R., L. 462
Schuffenhauer, M.	L. 444. 494	— M. R., Hilfsal. 113	Schwarzenberg, A.,
E., L. 101	— F. G. R., prob. 469	— H. D., Hilfsal. 186	Ol. 57
— E. H., L. 257	— E. P. G., L. 478	— F. A., L. 336	Schwarzenberger, E.
Schug, R. R. E.,	— E. W., L. 486	— F. A. M., Wit. 542	M., L. 704
L. 127	— R. H., L. 499	— P. E., Hilfsal. 619	Schweinitz, v., E., Lin.
Schuh, F. R., Mecha-	— R. A., L. 504	— G. R., L. 725	— v., G. H., Major,
niker u. Maschi-	— F. A. P., L. 510	— F. G. A., Seconde-	Kommandeur 743
nenmeister 770	— D., L. 516	Lieutenant 743	Schwender, R. R., L. 241
Schutnecht, F. H., L. 159	— R. A., Risch. u.	— F. W. B., Ge-	Schwente, E. R.,
— F. E., L. 738	R. 528	iangl. 765	Kalkulator 3
Schüller, M. H., Dr.	— F. A., Risch. u.	Schurb, F., Dr. ph.,	— R. F. R., Dr. ph.,
ph., Ol. 88	R. 530	Priv.-Doc. 15	Ol. 64
Schulz, F. H. G., L. 223	— F., Dir. 537. 781	Schuster, F. H., Zn.-	— D. A., L. 162
— F., L. 772	— E. P., L. 592	stufschwärter 23. 24	— F. R., L. 265
Schulze, F., Dr. ph.,	— R. F., L. 610	— F. M., Dr. ph.,	Schwer, F. M., L. 276
Prof. 30	— E. L., L. 676	Ol., Prof. 58	Schwerdgeburth, B.,
— E., Vorsteherin 307	— R. F., Risch. u.	— G. B., Risch. u. R. 140	Hilfsal. 291
— D., Pfarrer u.	R. 709	— R. F. F., Risch. 191	Schwerdtner, E. A.,
L. 492	— H. D., L. 711	— A. H., L. 223	Seminar-Dir. 7. 78
Schulz, E. M., Ol.	— P. L. P., L. 735	— R. H., L. 271	Schwermann, H. H.,
u. L. f. Steno-	— G. H. Finanzrat 742	— A. F., Lin. 276	L. u. D. 489
graphie 69. 251.	— M., Zeichenl. 791	— A. F., Ol. 455	Schwertner, F. A.,
— H. G. R., L. 97	— F. W., Fabrikant,	— H., Dr. ph., Leiter	L. u. Rch. 565
— R. G., L. 210	Zeichenl. 796	— R. E., Dir. 492	Schwiebus, F. F. W.,
— R. F. D., L. 409	— F. A., Dir. 803	— R. E., Dir. 539	Risch. u. R. 524
— E. L., L. 528	— E., Lin. 811	— R. A., Dir. 601	Schwob, M. A., L. 472
— F. H., L. 712. 791	Schulze-Gävernitz, v.,	— E. D., L. 626. 627	Schwoyer, M. R., L. 282
Schulz-Deuthen, H.,	G., Dr. jur. et ph.,	— F. L. F., L. 686	— G. E., L. 453
Komponist, L. 813	Priv.-Doc. 15	— F., L. 692	— G. A., prob. L. 482
Schulze, G. R.,	Schumann, R., Dr.	— P., Architekt, L.	— A., Hilfsal. 583
Kanzlist 3	ph., Observerator 26	748. 768	Sebastian, E. D., L. 374
— A. D., Kanzlei-	— F., Auswärter 27	Schwabe, L. W. E.,	Seef, J. Knothe-Seef.
sekr., Protokollf.	— P., Dr., Mitbiz. 75	Dr. ph., Ol. 43	Seeger, F. A., Lin. 275
u. Kass. 18. 19. 20	— R., Ol. 79	— D., L. 812	Seeländer, L. F. G.,
— E. R., Dr., Ol. 34	— F. W., Risch. u. R. 158	Schwabhauser, E. H.	L. 490. 494
— F. M., Dr. ph.,	— F. G., L. 177	P., Lin. 91	Seeliger, R., Dr. ph.,
Cd. r. m., Ol. 42	— E. R., L. 225	Schwabe, R. D.,	Ol., Prof. 33
— F. H., Ol. 49	— R. F., Dir. 276	Cd. th., L. 776	— E. A., prob. L. 460
— R., Dr., Konr.,	— R., Hilfsal. 250	Schwär, G. E., L. 450	— G. A., Hilfsal. 480
Prof. 54	— G. E., L. 289. 791	Schwär, H. F.,	— F. E. M., L. 462
— G., Dr. ph., Ol. 57	— E. M., L. 340	Hilfsal. 412	— R. E., prob. L. 473
— F. G., Ol. 80	— G. A., Hilfsal. 379	— A., L. 419	— E. B., L. 474
— A. P., Ol. 84	— G. M., L. 452	Schwandt, F. F.	— W. G. H., Ol. 685
— P. H., Cd. r. m.,	— E. R., L. 467	Schwarze, G., Haus-	687
Ol. 85	— R. F. E., L. 472	insp. 31	Seeling, A. A., Lin. 303
— M. E. L., L. 132	— W. R., L. 505	Schwarz, D., Dr.	Schmisch, F. A., L. 486
— W., L. 146	— R. W. H., Ol. 546	med. 28	Seidel, E. Aufm. 26
— F. H., L. 172	— A. G., L. 650	— R. L., Risch. 167	— P., Dr. ph., Aufst. 30
— E. H., L. 177	— G. E., Risch. 652	— F. G., Hilfsal. 286	— D. E., Ol. 52
— E. F., L. 197	— F. B., L. 699	— F. F. M., L. 661	— D. M., Ol. 89
— R. B., L. 241	— G. W., L. 739	— E. R., L. 688	— H. B., Ol. 89
— P., Dir. 281	— W. P., Probel. 739	— H., L. 769	
— H. D., Risch. 319			

Seidel, P. G., L.	Seifert, M., Geph.	Seydlich, v., G., Dial.	Siebert, F. G., Dr. ph.,
— G. E., L.	— E. 128	u. L. E. 305	— G. E., Dr. ph.,
— J. F. A., L.	Seifert, R. E., L. 380	Seyfarth, F., L. 382	— G. E., Dr. ph.,
— J. D., Hilfsäl.	Seiffert, R. A. R.,	Seifert, M., Dr. med.,	— G. E., Dr. ph.,
— L. D., L.	— Hilfsäl.	— Hilfsäl.	— G. E., Dr. ph.,
— J. D., Risch. u. R.	— J. F. B., Dir. 300	— G. B., Risch.	— G. E., Dr. ph.,
— G. E., L.	Seifhardt, R. W., Dr. 83	— M., L.	— G. E., Dr. ph.,
— G. A., L.	Seiler, G. F., Hilfsäl. 516	— G. B., Dr.	— G. E., Dr. ph.,
— R. B., Dr.	— G. A., Dir. 699	— R. D., prov. L.	— G. E., Dr. ph.,
— R., Lin.	Seim, F. A. L. 313	— G. R., L.	— G. E., Dr. ph.,
— G. M., Lin.	Seipt, F. J. D., Dr.	Seyfarth, F. J., L. 457	— G. E., Dr. ph.,
— G. E., Risch. u. R.	ph., Hilfsäl. 67	Seyfarth, F. M., L. 409	— G. E., Dr. ph.,
— G. E., L.	Seitler, R. B., Bau-	Seyfarth, F. W.,	— G. E., Dr. ph.,
— G. R., L.	meister u. L. 757	— G. E., L.	— G. E., Dr. ph.,
— J. H., L.	Selbmann, G. L., Dr. 717	Seyffert, D., L. 752	— G. E., Dr. ph.,
— R. E., L.	Sell, F. J. R. D.,	Seyffert, G. R., L. 191.	— G. E., Dr. ph.,
— R. F. H., prov.	Archibiat. 495	— G. L., Risch. u.	— G. E., Dr. ph.,
— M. A. M., prov.	Seltmann, G. G.,	R. 425	— G. E., Dr. ph.,
— Lin.	Bez.-Schulinsp.,	Seyrich, R. F., L. 292	— G. E., Dr. ph.,
— R. D., prov. L.	Schulrat 6. 8. 623	Sheppard, A., Lin. 300	— G. E., Dr. ph.,
— D. G., Hilfsäl.	— R. E., L. 180	Sherwood, J., Priv.	— G. E., Dr. ph.,
— A. R., L.	— J. H., L. 191. 779	Doc. 31.304.305.306	— G. E., Dr. ph.,
— J. M., L.	— G. G., L. 464	— P., Pianist, L. 810	— G. E., Dr. ph.,
— J. M., L.	— R. A., L. 534	Siebert, G. J. M.,	— G. E., Dr. ph.,
— D. M., Hilfsäl.	— G. A. D., u. L. 535	— L.	— G. E., Dr. ph.,
— R. R., L.	— R. F., L. 575	— L.	— G. E., Dr. ph.,
— J. G., Risch.	— L., Lin. 703	— M. W. L., L. 132	— G. E., Dr. ph.,
— J. H., L. em.,	Semant, F., L. 133	Sieberting, G. W. H.,	— G. E., Dr. ph.,
— Wit.	Sembner, J. R.,	Dr. ph., Dr. 55	— G. E., Dr. ph.,
— M. A., L.	Risch. 434	Sieber, G. H., Turnl. 76	— G. E., Dr. ph.,
— R. H. J., L.	Semler, C., Dr. ph.,	— J. G., Dr. 80	— G. E., Dr. ph.,
Seidemann, G., Lin.	— G. L., Prof. 303. 304.	— J. G., Dr. 86	— G. E., Dr. ph.,
— M. E., Hilfsäl.	— G. E., L. 802	— G. E., L. 113	— G. E., Dr. ph.,
— A., Webl.	Semm, G. F. G., L. 88	— G. R., Hilfsäl. 116	— G. E., Dr. ph.,
Seidert, E., Hilfsäl.	Semmer, F. G., Risch. 529	— R. A., L. 225	— G. E., Dr. ph.,
Seifart, E. M.,	Semmig, B., Hilfsäl.	— G. A., L. 352	— G. E., Dr. ph.,
Hilfsäl.	lin. 278	— J. A., Risch. 373	— G. E., Dr. ph.,
Seifert, R. A., L.	Semmler, F. G.,	— J. G., Dir. 408	— G. E., Dr. ph.,
— R. A., L. 171. 789	Wit. 376	— J., Vorsteherin 436	— G. E., Dr. ph.,
— J. B., L.	— J. D., prov. L. 472	— W. F., Dir. 582	— G. E., Dr. ph.,
— J. J. A., Lin. 279	Senff, G. R., L. 191	— G. H., L. 647	— G. E., Dr. ph.,
— L., L.	— G. E., L. 479	— R. E., Risch. 689	— G. E., Dr. ph.,
— G. G., L.	Senff-Georgi, G. L. 810	— P. M., Lin. 692	— G. E., Dr. ph.,
— R. A., L.	Sengewald, J. G., L. 123	Siebert, G. L., L. 450	— G. E., Dr. ph.,
— R. A., L.	Serfling, R. A., Dr. 60	— A. F., Dr. 486	— G. E., Dr. ph.,
— R. H., L.	Serno, M. A. G., Ob.	Siede, G. J., Lin. 92	— G. E., Dr. ph.,
— G. H., Risch.	24	Siedamgroß, D.	— G. E., Dr. ph.,
u. R. 430	Wärterin 24	— A., Dr. ph., Prof.,	— G. E., Dr. ph.,
— J. G., Dr. ph.,	Serviere, M., Vor-	Landestierarzt,	— G. E., Dr. ph.,
— Lic. th., L.	steherin 494	Medizinrat 750	— G. E., Dr. ph.,
— B. R., prov. L.	Settegast F., Dr. ph.,	Siedel, J. W., prov.	— G. E., Dr. ph.,
— R. G., Risch.	Prof. 15. 20	— G. E., L. 91	— G. E., Dr. ph.,
— J. H., L.	— G., Dr. ph., Prof. 15	Siegel, R. E., L. 96	— G. E., Dr. ph.,
— W. A., L.	Seurich, D. P., L. 179	— G. R., L. 102. 775	— G. E., Dr. ph.,
— J. A., L.	Seydel, R., Dr. ph.,	— P. B., L. 105	— G. E., Dr. ph.,
— J. D., L.	Prof. 15	— R. E., L. 165	— G. E., Dr. ph.,
— L. D., L.	— G. M., L. 212	— R. G., Hilfsäl. 287	— G. E., Dr. ph.,
— L. R., Hilfsäl.	— G. B., L. 213	— R. D., Dir. 292	— G. E., Dr. ph.,
— R. D., L.	— G. L., Risch. 215	— J. A., R., L. 377	— G. E., Dr. ph.,
— R. R., L.	— R. R., L. 308	— D. B., L. 378	— G. E., Dr. ph.,
— R. R., L.	— W., Dr., Pfarrer	— G. R., L. 470	— G. E., Dr. ph.,
— R. R., L.	u. L. 493	— A. F., Hilfsäl. 540	— G. E., Dr. ph.,
— R. R., L.	— R. R., L. 627. 796	Siegel, J. Böhn-Siegel.	— G. E., Dr. ph.,
— R. F., Rupper-	— W. D., L. 712	Siegemund, R., Dr.	— G. E., Dr. ph.,
stecher, Prof. 748.	Seydewitz, v., R. D. B.,	ph., Dr. 112. 789	— G. E., Dr. ph.,
— A. H., Maschinist 764	Geb. Reg.-Rat 2	— R., L. 530	— G. E., Dr. ph.,
	Seydler, G. L., Dr. 88		— G. E., Dr. ph.,

Sinner, M. H., L.	Spalteholz, H. R., L.	Stade, R. A. F.,	Stegmann, F. W.,
E. 209	E. 757. 785. 802	Archit. u. L.	E. 372
Sipp, R. G., L. 552	Spangenberg, H.,	E. 758. 770	Steidlen, P. G.,
Sitt, H., L. 812	Hilfsäl. 186	Stadelmann, R., L. 379	Rich. 654
Sittner, F. W., L. 121	Spannaus, H. W.,	— G., Hilfsäl. 379. 730	Steidtmann, M. R.,
Stolle, H. F. A.,	Rich. 438	— F. G., L. 528	L. 512
L. 409	Specht, E. R., L. 588	— F., L. 574	Steiger, R. G., L. 176.
Stawinsky, A., L. 758	Speck, E., Ol. 59	Stadler, Bürger-	790
Smitt, W., Dr. ph.,	— D., Ol. 72	mstr. 53	— P., L. 240
Dir. 495. 805	— H., Ol. 81	Stäger, D. G., L. 724	— P. G., L. 346
— M., Directrice 495	Speer, R., L. 524	Stärlig, E. G., L. 273	— G. A., L. 561
Snell, G. O., Dr.	Sperber, R. W., L. 477	Stahl, C. F. G., R.	Stein, F. Dr. jur.,
ph., Ol., Prof. 38	— G., Lin. 493	u. Gesangl. 71	Prof. 12
Sobe, E. R. G., L.	Sperling, D., Protok.	Stahn, H. D., L. 487	— D., Ol. 86
u. R. 265	u. penj. Milit.	Stahr, R. F., Rich.	— G. L., Rich. 238
— L. H., L. 277. 792	Wrtz 24. 27	u. R. 585	— H. W., L. 344
Söcher, R. H. D.,	— A. G., Dr. ph.,	Stallknecht, R. R.	— H. T., L. 353
L. 281	Cd. r. m., Ol. 39	H., L. 285	— W. A., L. 627. 628
Socin, A., Dr. ph.,	— D., Ol. 43	Stang, F. A., L. 473	— F. R., L. 680
Prof. 10. 14	— B. D., L. 93	Stange, F. D., Dr.	— W., Bildhauer,
Söbnel, P., L. 275. 792	— J. A., Rich. 141	ph., Ol. 40. 304	L. 768
— E. D., L. 685	— F. T., L. 142	— F. W. G. W., L. 458	— R. A., Webl. 780
Söllner, R. H., Rich.	— R. H., L. 157	Stapelsfeld, A., Dr.	— L., Kammer-
u. R. 635	— G. H., Dir. 294. 296	ph., Ol. 62	musikus, L. 809
Sörensen, A. A., L. 756	— M. W., L. 703	Starck, R. B. L., L. 270	Steinbach, P., Dr.
Sörgel, F. F. G.,	Spiegel, F. A., L. 155	Stark, R. A., L. 485	ph., Ol. 36
Dir. 332	Spiegelhauer, C. G.,	Starke, C. H., Kanzlist 3	— F. W., L. 170. 790
Sohn, R., Dr. jur.	L. 331	— G. A., Fedell 10	— M., L. 180
et th., Prof.,	Spiegler, R. A., L.	— P., Dr. ph., Assist. 22	— F. T., Hilfsäl. 213
Ehrendoktor,	712. 791	— P. H., L. 191	— F. A., L. 706
Geh. Hofrat 10.	Spiele, H., L. 752	— T. H., L. 308	— F. L., L. 733
11. 18	Spiegelhaus, E. L.,	— F. W., L. 333	Steinberg, G.,
Sotolowaky, R.,	Hilfsäl. 425	— A. D., prov. L. 454	Hausm. 22
Muff. 745	Spielmann, H. W.,	— G. B., L. 456	Steinborn, R. G., L. 308
Solbrig, J. A., R.,	L. 458	— R. W., prov. L. 474	— F. L., L. 312
Turnl. 84	Spieß, M. J., Dr. ph.,	— G. H., L. 480	Steinbrecher, C. R., L.
— P. R., Hilfsäl. 98	Bez. = Schulinj.,	— T. A., L. 450	312
— R. J., L. 173. 799	Schulrat 3. 7. 94	— F. L., L. 546	Steinbrück, M., Lin. 494
— R. H. F., L. 219	— M. A., Ol. 39	— A., Bildhauer,	Steinel, J. C. A.,
— R. J., L. 251	M., Lin. 305	Zeichenl. 792	Rich. u. R. 635
Soldern, J. Schubert,	Spindler, R. H., Dr.	Starb, L. B., L. 340	— M., L. 735
Soldern.	ph., Ol. 51	Staub, E. R., L. 469	Steiner, P., L. 327
Sommer, G. A., L. 132	Spicker, M. D. G.,	Staudinger, E. T.,	— R. F., Hilfsäl. 365
— M. W. G., L. 545	Lin. 276	L. 638	— M. M. R., Vor-
— J. H., L. 618	Spikner, A. R., L. 459	— H. D., L. 642	sleherin 495
Sommerfeld, C., L. 737	Sprandel, P. W. T.,	Stech, F. R., Dr. ph.,	Steinert, P., Hilfsäl.
Sonntag, G. H.,	L. 516	Prof. 29. 752	Kanzlist 3
Hilfsäl. 219	Spranger, Super-	— D. J. P., Hilfsäl. 483	— F. F., Injp. 23
— R. M., L. 244	intendant 52	Stecher, G. G., Dr. ph.,	— G., L. 77
— R., L. 435	— R. J., L. 123	Ol. 53	— J. C. G., Rich.
— F. T., L. 453	— A. R., L. 306	— F. G., L. u. D. 134	u. R. 169
— F. W., L. 468	— R. A. H., L. 575	— M. R., prov. L. 483	— J. M., L. 216
— E. L., L. 469	— R. A. R. G., Rich.	— F. G., Rich. u. R. 590	— A. R., L. 221
— G., Cd. th., Wit. 596	u. R. 646	— F. B., L. 629	— A. H., L. 270
— F. A. A., Konr. 597	Spree, F. A., Rich.	Stedel, R. H., L. 445	— T. B., L. 292
— T. A., L. 648	u. R. 590	Steeger, C., Webl. 782	— G. F. G., L. 466
— J., L. 707	Sprengel, Dr. med. 92	Steffani, E., Lin. 305	— G. A., L. 470
— R. L. G., Registr. 742	— A. P., Hilfsäl. 534	Steffen, E. G. R.,	— G., Hilfsäl. 494
— G. M., Ober-	Springguth, F. D.,	Dr. ph., Ol. 44	— J. F. A., Rich.
pflgerin, Kinder-	Hilfsäl. 250	— A. G., Dr. ph., Ol. 44	u. R. 650
gärtnerin 765	Squirell, E. W.,	Steger, D. L., L. 512	— H. R., L. 735
Sontag, E. D., L. 182	Lin. 495	Steglich, C. H., Cd.	— G., Architekt, L. 794
Späntig, R. G., L.	Staacke, C. R., L. 409	r. m., Ol. 81	Steinhäuser, F. R.,
u. D. 402	Staake, D. P., Ol. 70	— F. A., L. 255	Hilfsäl. 629
Spalteholz, R. W.,	Staberoh, C., Facht-	— L. A., Hilfsäl. 545	Steinkopf, E. F.,
Dr. med., Assist. 22	mstr. 809	— F. W. G., Rich. 603	L. 463. 794

Steinmüller, F. H., Rsch. E. 554	Steuer, R. H., Rsch. E. 415	Stopp, E. G., Wirkl. E. 782	Strümpfel, I. F., E. E. 199	
— P. D., E. 577	Stiefelhagen, G., Ol. 55	Storch, J., E. 188	— G. B., E. 378	
— P. F., Hilfsäl. 715	Stiebler, E. D., Ol. 53	Stoß, E. G. M., E. 54	Strüver, F. W. E., Dr. ph. Cd. r. m., Ol. 43	
Steitmann, A. R., E. 460	— A. D., E. 274	— A. H. E., E. 239	Strunz, G. D., Dir. 119	
Stelzer, H. F., E. 453	— G. B., Anstalts- Dir. 294	— E. E., Wif. 246	— R. F., E. 541	
Stelzig, R. H., E. 562	— H. E., Ol. 299	Stoh, F. A., Rsch. u. R. 147	— A., E. 773	
Stelzmann, M. P., E. 483	— O. G. B., Hilfsäl. 619	Stronksy, J. G. A., Ol. 346	Stuckart, G. H. B., E. u. Dirigent 295	
Stelzner, P. L., E. 714	Stier, H., Dr. ph., Ol. 53	Straßberger, A. F., E. 190. 803	Stuber, J. W., Rsch. 589	
— A. W., Dr. ph., Prof., Bergrat 740	— M. Handarbeits- lin. 307	Straffer, L., Dir. 778	Stübel, P. A., Dr., Oberbürgermeister 747	
Stemmler, F. E., E. 392	Stingl, M., Rat. 436	Strand, J. R., Rsch. 141	Stübner, G. G., Ol. 54	
Stenger, F., Dr. ph., Prof. 30	Stippich, G., Cd. th., Ol. 87	— J. A., E. 679	— R. D., Rsch. 433	
Stenke, P. H., E. 607	Stirkl, E. B., E. 347	Strauß, G. H., Auf- wärter 21	Stülper, H. E., E. 293	
Stenz, A., E. 810	— W., Zeichenl. 752	— G., Ol. 56. 304	— R. F., Rsch. 636	
Stenzel, G. A., E. 485	Stobbe, Dr. ph., Assistent 27	— G. F. E., E. 75	Stünzner, M., Lin. 309	
— R. W. B., Rsch. u. R. 550	Stock, D., Hilfsäl. 105	— E., Hilfsäl. 280	— B. L., E. 482	
— W. F. R., E. 611	— A., E. 260	— F. D., E. 433	Stürenburg, H. A. J., Dr. ph., R. Prof. 38	
— W. J. J., E. 630	Stöbbe, R. H., Tech- niker, E. 790	— L. D., E. 619	Sturm, H. A., St. 86	
Stephan, R. E., E. 176	Stöbe, G. F., Rsch. 205	— M. F., E. 683	— H. M., E. 385	
— W. E., E. 264	— F. D., Hilfsäl. 433	— H., Kammer- musikf. E. 811	— F. A., Rsch. u. Ol. 501	
— R. H., Ol. R. u. Dir. 429. 804	Stöckel, R. A., E. 250	Straußkinsty, E. W., Rsch. 105	Sturmshöfel, R., Dr. ph., Ol. 46	
— F. E., Hilfsäl. 429	— E. H., Rsch. 676	— F. D., E. 359	Sube, F. R., E. 459	
— A. F. F., R. u. E. 439	— E. L., E. 725	— G. H., E. 642	Sublew, P. L., E. 422	
— R. M., E. 457	Stöcker, E., Ol. 59	Strehle, R. A., E. 141	Sudner, F. G. E., E. 276	
— E. D., E. 488	Stöckert, O. A., E. 53	Streicher, J. A., E. 220	Sühnel, R. F., R. 200	
— R. F., E. 506	— J. M., Lin. 256	Streit, L., Ob.-Bürger- meister 50	Sünderhauß, R. H., E. 364	
— A. L. A., Hilfsäl. 518	Stöckhardt, R., In- genieur u. E. 794	— F. E., Cd. th., E. 72	Süh, G. G., E. 106	
— D., Dir. 522	Stöckigt, R. A., Hilfsäl. 197	Streller, R. W., Rsch. 584	— F., E. 107	
— J. G., Dr. ph., Dir. 638	Stöhr, F. H., Rsch. 575	Strelow, W. A. H. F., E. 459	— R. E., E. 108	
— G. F., E. 644	Stöhr, J. M., E. 299	Strenq, Dr. med., Assistentenarzt 23	— R. E., E. 242	
— R. A., Overtur- lehrer 658	Stöhr, G., E. 54	Strenbel, A. G., Ol. 89	— F. P., E. 259	
— D. F., E. 704. 797	— R. F., E. 467	— J. E., E. 241	— E. A. D., E. 284	
Stern, A., Dr. ph., Prof. 29. 30. 810	Störzner, F. P., Rsch. 308	— P. J. F., E. 285	— R. B., E. 354	
— G., Dr. ph., Ol. 40	Störzel, A., Hilfsäl. 181	— G., Hilfsäl. 297	— E. D., Rsch. 710	
Sternkopf, G. M., E. 672	— A., Hilfsäl. 182	Striegel, O., Bau- meister, E. 794	— J. D., E. 732	
Sterzel, F. G., R. u. E. 69	Stöckel, E., Dr. ph., E. 502	Striegler, E. H., Rsch. 601	Süßbeck, H., E. 769	
— J. L., Dr. ph., E. 170. 171	Stöcker, G. A., Dir. 285	— A. E., Hilfsäl. 720	Süßmich, F. A., E. 419	
— J. M., E. 467	Stöckner, R. H. P., Dr. ph., Ol. 51	— F. Bibliothekar 770	Sulman, E., Lin. 310	
— G. L., E. 485	— D. P., E. 413	Striekel, P., E. 297	Sunde, A. H. H., Hilfsäl. 172	
— F. E., Rsch. 719	— H. E., Dir. 738	Strobel, H. R., Rsch. 217	Suppe, G., Cd. th. et. päd., prob. E. 487	
— J., E. 768	Stoßmann, F. R. A., Dr. ph. et med., Prof., Dir. Ehren- doktor 14. 20. 26	— B. H., Hilfsäl. 535	Suschte, J., Rsch. 140	
Stettin, E., Hilfsäl. 666	Stoll, E. A., E. 118. 774	— L., Ingenieur, E. 770	— A., E. 518	
Stenke, G. G., Lic. th., Pfarrer u. Dir. 698	— G., Ingenieur 778	— F. A., Dir. 776	Symant, H. E., Architekt, E. 758	
— R. D., E. 738	Stolle, H. A., E. 178. 790	Strobel, R. G., E. 766	Syrbe, E. L., E. 162	
Stending, R. H., Dr. ph., Ol. 49. 410	— A. P. R., E. 331	Strödel, E., E. 643	Z.	
Stendner, E. W., Hilfsäl. 699	— R. M. R., Hilfsäl. 351	Ströbach, G. H., E. 265	Zäger, G. H., Ober- forstmeister 742	
Stendner, R. H., E. 134	— J. a. Schürer-Stolle, E. 798	— G. H., E. 346. 799	Zänzer, J. R. A., Ol. 61	
Steuer, R. G., Ol. 85	Stolz, E., Turnl. 55	— F. J., Hilfsäl. 352	Zächner, E. A., Rechtsanwalt 41	
— R. B., E. u. R. 162	— A. G., Hilfsäl. 242	— G. F., E. 474	Zähner, R. A. P., Dir. 280	
— B. R., Rsch. 356	Stolze, A. H., E. 181	— G. E., E. 521		
— F. E., Rsch. u. R. 416	Stopp, R. E., Dir. 367	Strümpell, L., Dr. ph., Prof., Wirkl. Staatsrat, Ege. 14. 19		

Täuber, E. B. F., Rsch. 561	Tempel, J. A., L. E. 144	Thieme, E. D., L. E. 597	Thümer, D., L. E. 76. 813
Täubert, F. R., L. 704	Temper, H. A., Cd. r. m. 300	— R. E., L. 630. 631	— A. J., Dir. 309
Tanneberger, P. D., Hilfsäl. 345	— G. W., L. 472	— J., L. 793	Thümmel, F. T., L. 240
— M., L. 533	Teckner, F. F., DL. 93	— G., L. 805	Thümmeler, H. T., Rsch. 318
— E. H., Hilfsäl. 540	Tettenborn, v., F. W. E. D. Hauptm. 743	Thiemer, H. F. W., L. 778	— R. F. H., Hilfsäl. 477
Tannenbauer, D., L. 486	Teichner, F., Dr. ph., Hilfsäl. 66	Thiemig, F. B., L. 213	Thürigen, M. H. F., Lin. 294
Tannert, E. W., L. 134	— D. E., L. 177	— F. G., L. u. 312	— J. F. T., Schreib- u. Zeichenl. 583
— E. W., prov. L. 455	— H. E., Rsch. 194	— E. A., L. 416	Thürmer, E. A., L. 269
— G. L. 520	Teucher, R. G., DL. 152	Thiene, E. E., Hilfsäl. 299	— M. A., Zeichenl. 792
— C. G., Rsch. u. R. 693	— R. G., L. 536. 789	Thier, F. F., L. 184. 790	Thum, R., Dr. ph., Dir., Prof. 73
Tanzer, R. Registrator. 2	Teuchert, F. R., L. 480	Thierbach, M. A., Ober- landesgerichtsrat 2	— R. H., L. 97
Tanemann, G. R., Hilfsäl. 546	Tenfer, D. F., Rsch. 247	— L. Buchh.-Assist. 2	— Kaufmann, L. 807
Tappert, R. A. P., L. 473	Teumer, D. M., L. 670	— R. E., Rsch. u. R. 594	Thurn, R. H., Stal- fulator 3
Taschberger, F., L. 665	Teupser, J. R., L. 77	Thierfelder, G. A., Gl., Wit. 84	Thuß, J. J. R., L. 196
Taubert, F. A., L. 463. 493. 793. 794	Teuscher, H. T. R., Hilfsäl. 230	— F. A., Hilfsäl. 119	Thuit, M. W., L. 372
— H. L., L. 629. 630	Teves, R. F. H., L. 449	— R. A., L. 206	Thiege, R. G., L. 247
— H. F., Rsch. 639	Thalemann, F. M., DL. 79	— M. B., Hilfsäl. 209	— M. E., Lin. 270
Taubert, J. D., Dr. ph., DL. 39	— V. C. E., prov. L. 458	— R. S., L. 630	— E. H., Rsch. 722
Taubmann, E. M., L. 686	Thalman, R. A., L. 484	— W., Dir. 726	Thill, R. E., Rsch. 261
Taubner, F. A., L. 242	Thallwig, R. W. J., Dr. ph., prov. L. 483	Thiergen, R. D., Dr. ph., Prof. 743	Thillich, H. T. L., L. 484
— F. W., L. 352	Thellach, R. A., L. 181	Thierig, F. T., DL. 87	Thilmanns, R. H., Dr. med., Prof. des. 13.
— D., L. 626	— D. J., L. 344	— G. F., L. 176. 790	17. 28
— E. R., L. 637	Thibault, R. G., L. 269	Thierich, R., Dr. med., Prof., Dir., Geh. Med.-Rat 9.12.17.	Timpe, J., Assistent 26
Tauchmann, R. F., Dir. 676	Thiele, A., Cd. med., Assistent 24	Thierichmidt, F. H., Webl. 780	Tippmann, E. A., L. 176
Tauchnik, P. G., L. 165	— R. T. A., DL. 64	Thörner, L., L. u. 790	— F. M., L. 212
— F. A., L. 510	— R. E., L. 201	Techniker 790	— E. A., L. 257
— H. E., L. 705	— D. E., L. 287	Thomas, R. H. A., D. u. L. 98	— G. D., Hilfsäl. 366
Tauer, R. H. D., DL. 131	— G. A., L. 330	— F. B., L. 180	— R. G., L. 420
— W. R., Hilfsäl. 246	— E. H., L. 446	— F. D., Rsch. u. R. 217	— R. B., Rsch. 497
Tauscher, J. R., L. 95	— J. F., Vice-dir. u. R. 460	— E. W., Rsch. 221	Tischendorf, J. F. R., Dir. 602
Tausig, E., L. 737	— J., Cd. ph., Hilfsäl. 492	— J., L. 271	Tischer, E. T., Dr. ph., DL. 44
Taute, G., L. 490	— F. H., L. 641	— M. W., L. 377	— E., Rsch. 117
Tautenhahn, W. T., L. 673	— R. B., Rsch. 765	— P. A. J., Dir. 469	— E. L. A., Dr. ph., Vice-dir. 260
Teckow, A. E. H., Lin. 367	Thielemann, R. J., DL. 83	— F. R. G., prov. L. 487	— G. R., Hilfsäl. 607
Teich, F. L., DL. 179.	— F. H., L. 274	— P. E., L. u. D. 516	Tittel, E. R., DL. 60
— F. A., L. 789	— P. R., D. u. L. 492	— F. D., Rsch. 555	— E. G., Gl. 84
— D. B., L. 314	— E. W., Rsch. 596	— E. E., Hilfsäl. 566	— A. G., L. 331
Teichert, E. P., Rsch. 127	Thieme, R., Lic. th. et Dr. ph., Priv.- Doc. 11	— D. W., L. 633	— F. T., Rsch. u. R. 337
— E. G., Rsch. u. R. 719	— H. B., Rsch. 752	— H. R., DL. 685	— G. L., L. 464
Teichgräber, G., L. 686	Thier, R., Lic. th. et Dr. ph., Priv.- Doc. 11	— E. H., L. 686	— G. H., prov. L. 476
Teichmann, E. G., DL. 52	— H. W., Zeichenl. 50.	— J. H., Dir. 705	— G. R., L. 638
— F., L. 296	— F. D., DL. 81. 752	— M., Anstalts- Inhaberin 787	— J. A., L. 674
— A. H., L. 345	— F. H., L. 274	— W., Schulkass. 803	— H. E., Dir. 680. 796
— R. W., prov. L. 474	— J. H., L. 360	Thob, F. A., DL. 65	— R. W., Labor- Diener 757
— R. E., L. 489	— J., Wit. 436	Thob, F., L. 643. 796	Titte, E. F., L. 629
— E. M., L. 532	— G., L. 456	Thob, F., L. 232	— L. 183
— W. R., L. 539	— G. H., L. 465	Thob, F., L. 333. 807	— B., Hilfsäl. 231
— P. D., Rsch. 655	— J. A., L. 471	Thrandorf, R. E., Dr. ph., Cd. th., DL. 79	— F. H., L. 452
— F. D., L. 703	— G. A., L. 479	Thüme, H. A., L. 269	— F. H., prov. L. 462
Teich, E., Zeichenl. 75. 302. 307. 792	— E. E., L. 533	Thümer, R. A., Cd. r. m., DL. 42	— R. B., L. 471
Teißler, E. T., L. 532	— R. A., L. 575		— F. A., L. 579
Teller, G. R., Hilfsäl. 673			Töpel, R. M., Dr. ph., L. 72
Tempel, P. G., wissen- schaftl. Hilfsäl. 38			— H. D., L. 387

Edpel, H., L. u. Civil- ingen. S. 758	Trenner, R. H., Rsth. S. 730	Ufer, E. H., L. S. 346	Uhlmann, J. P., S. 358
Edpler, J. M. R., Hilfsäl. 152	Treuth, R. G. D., R. u. L. 185	u. Portier 770	— J. M., L. 397
— H. G., L. 235	Trentler, F. H., L. 457	Uhl, J. M., Haus- vater 504	— L. G. H., L. 510
— G. E., Hilfs- exebient 766	Triebner, F. W., Rsth. u. R. 586	Uhlend, Ingenieur, L. 794	— R. H., L. 510
Edpler, A., Dr. ph. et med. hon. causa, Prof., Dir. u. Geh. Hofrat 31. 743	Trillisch, D. H., Hilfsäl. 718	Uhle, F. L., Dr. ph., Ol., Prof. 38	— R. D., Rsth. 601
Edppler, P., L. 186	Trintaus, E. H., L. 206	— P. B., Dr. ph., Ol. 53	— M. R., Hilfsäl. 618
Eoller, D. A., Dir. 78	Trintz, H. G. E., L. 466	— F. D., Rsth. u. R. 154	— F. D., L. 756
— D. J., Dr. ph., L. 78	Trobisch, E. G., Dir. 162	— P. M., L. 285	— B. prov. Webl. 781
Eorge, R. H. E., L. 755	Troger, F. W., L. 642	— H. B., L. 287	— R. F., prov. 781
Eoft, R. E., L. 353	— G. B., L. 710	— F. H., L. 456. 794	Uhrig, D. G., L. 655
Eraher, L., Stadt- bauinspektor 793	— H. E., L. 776	Uhlmann, E. B., L. 188	— H. H., L. 715
Eradie, A. H. F., Hilfsäl. 237	Trömel, F. W., Hilfsäl. 287	— P., Wistar 430	Ulbricht, R., Dr. ph., Oberinsp., Prof. 29
Erdger, E., Dr. ph., L. 309	Trummer, E. G., Ol. 57	— M. R., L. 497	— L., Weggehilfe u. Sammlungs- diener 32
— E. G. A., L. 360	— G., Rsth. 127	— M. M., L. u. D. 612	— G. A. E., Dr. ph., Ol. 37
Erdtmann, R. H., Hilfsäl. 152	— H. F., L. 259	Uhlisch, A. E., Ol., Prof. 34. 65	— F. H., Ol. 81
— F. W., L. 480	— R. A. A., L. 409	— F. W., Rsth. u. D. 649	— R. F., L. 113. 789
Erdtner, R. D., L. 423	— E. P., Rsth. 420	— R. B., Prof. 740	— F. W., Rsth. 137
— 796	— A. H. L., L. 448	— R. B., Amtz- tietarzt, L. 799	— F. D., Hilfsäl. 185
— A. E., L. 475	— F. D., L. 506	Uhlig, E., Labora- toriumsdienner 32	— F. A., Hilfsäl. 188
— H. B., L. u. D. 595	— D. D., Rsth. u. R. 721	— A. L., Cd. r. m., Ol. 46	— B. S., L. 376
— A. E., Ingenieur, Zeichenl. 796	Trosch, J. E., L. 337	— D., Dr. ph., Ol. 48	— R. E., Hilfsäl. 399
Eragendorf, J. A., Cd. th., prov. E. 475	Trost, D., L. 290	— B. H., Ol. 87	— F. F., Rsth. 497
Eragendorf, W. G., Lin. 298	Troth, G. W. E., Kassens- u. Red- nungsführer 758	— R. D., L. 95	— H. D., Ol. 582
Eraumüller, J., Dr. ph., Ol. 21. 44	Triibe, W. H., L. 348	— R. D., L. 103	— R. A., Dir. 745
Eraut, H. E., Dr. ph., L. 451	Triibebach, A. H., Ol. 71	— E. H., L. 113	— H., Webl. 779
Erautmann, A., Zeichenl. 792	— R., Ol. 72	— R. D., L. des. 116	Ullmann, J. H., L. 288
Erautner, J. G. W., L. 570	— A., Hilfsäl. 424	— D. R., L. 147	— R. S., L. 541
Erautsholdt, J. G. M., Dr. ph., Ol. 44	Trummler, L., L. 805	— R. D., Hilfsäl. 157	Ullrich, Rechtsanw. u. Notar 73
Erausch, R. F., Cd. th., L. 64	Tschaplowsky, A. H., L. 697	— A. H., Rsth. 187	— R. H., L. 92
— H. P., L. 690	Tschatsche, E. A., Rsth. 503	— E. J., L. 204	— E. E., Rsth. 201
Erebe, J. H., Ol. 58	Tschoppe, E. J. E., Lin. 282	— R. A., L. 225	— E. H., Rsth. u. R. 233
Ereff, E., Kaufm. 812	Tuchscherer, R., L. 121	— R. H., Dir. 247	— M. B. M., Lin. 323
Erentler, E. M., L. 265	Tümmeler, G. B., L. 339	— H. E. G., L. 248	— M. M., L. 331
— G. H., L. 271	Türke, R., L. u. Bibliothekar 799	— G. S., Ol. u. Dirigent 280. 295	— E. G., L. 707. 797
— W. H., L. 732	Türk, G. Lic. th., Ol., Prof. 33	— F. E., Dir. 322	— H., Dr. ph., L. 501
Erentsch, F. H. E. L. 701	— M. J., L. 329	— M. E., Lin. 323	Ullmer, A. A. E., Lin. 451
Erentsch, P., Hilfsäl. 290	— R. E., L. 357	— R. E., L. u. R. 385	— A. R., Lin. 451
— D., L. 486	— F. H. S., L. 457	— R. G., Rsth. u. R. 636	Ulrich, A., L. 264
Erepte, F. H., L. 618	— F. E., L. 642	— F. E., Rsth. 636	— R. E., L. 650
Ereptow, H. H., Hilfsäl. 519	— W. G. H. E. 706. 797	— F. L., L. 642	— A. H., L. 765
— R. J. E., Dir. u. Bergamts- marktscheider 741	Eyson-Wolff, G., Dr. mus., L. 811	— W. G. H. E. 706. 797	Umlauf, J. A. H., L. 247
Erecher, F. A., L. 467	Ezischakel, E. M., R. 433	— E. L., L. 727	— M. F., L. 323
Eren, G., Dr., Prof. u. Dir. 31. 746	— J. H. W., L. 637	Uhlmann, D., Zeichenl., Architekt 37	— L. G. H., L. 200
		— J. R., L. 95	— G., Prof. 740
		— D., L. 113	Unger, F. F., Regi- strat. u. Sportel- kassierer 2
		— E. H., Dir. 152. 789	— H. A., Dr. ph., Ol. 39
		— R. E., Hilfsäl. 159	— F. A., Dr. ph., Ol. 67
		— R. E., L. 193	— R. G. E., L. 212
		— R. S., L. 211	— F. H., L. 214
		— E. H., L. 214	— H. M. H., L. 226
		— E. H., L. 293	

Wagner, H., Laboratoriumsdiener	Wagner, A. M., Lin. E. 760	Wappler, A. F., Berginsp. E. 740	Wegener, M., Vorsteherin E. 316
— R. A., Dr. ph., E. 32	— F. L., Musikf. 765	Warg, H. R., E. 627	Wehder, R. E., Rfch. 517
— Ol. 39	— G., Dir. 786. 794	— W., Lin. 762	Wehle, J., Sprachl., Ol. 35
— E., Dr. ph., wissenschaftl. E. 55	Wahle, G. H., Dr. jur., Prof. 740	Warlich, H. E., Rfch. 156	— J., Geschichtsmaler, Prof. u. E. 748
— F., Stadtrat, Kommerzienrat 67	Wahner, K. E., E. 311	Wartenberg, W. A., E. 248. 804	— J., Dr. med., Assistentenarzt 750
— R. E., Ol. 69	Walder, K., Dr. oec. publ. et statistices, Priv.-Doc. 15	— E. A., E. 583	— H. G., E. 766
— G. E., Ol. 85	Walde, H., Dir. 772	Wafum, M. E., Lin. 252	Wehner, F. H., Dr. ph., E. 72
— F. W., Ol. 86	Waldmann, F. E., E. n. Techn. 790	Wallis, H., E. 496	— F. B. R., Scm.-Hilfsl. 85
— A. B., E. 98	Walger, E. W. M., E. 63	Wapfe, E., Lin. 436	— A. H., E. 174
— E. R., Hilfsf. 98	Wallheime, R., Dir. 802	Wauer, R., Haus- u. Sammlungsdiener 31	— J. R., Lin. 250
— F. L., E. 106	Wallisch, A., E. 379	— R. A., Hilfsf. 178	— G. W., E. 265
— R. A., E. 108	Wallrath, M., E. 797	— J. R., E. 558	— R. H., Hilfsf. 291
— R. A., E. 131	Walsh, M., Ol. 58	— E. A., E. 683	— D. J., E. 309
— G. E., Rfch. 161	Walser, W. A., E. 132	Waurich, G. E., E. 140	— F. H. R., E. 526
— E. E., E. 172	Walther, R. G., E. 96	Weber, R. E., Dr. ph., Ol. 43	— E. A., E. 703
— R. A., E. 202	— D. E., E. 733	— G. E. O., Ol. 68	Wehrmann, R. F. E., E. 208
— R. S., E. 225	— W. R. H., E. 733	— F. A., E. 75. 303. 758	— F. H., E. 268
— H. M., Hilfsf. 226	— W. R., Wirtschafftssekretär 765	— E. A., E. n. D. 96	Wehner, E., Rfch. 134
— A. W., E. 226	Walther, R. G., E. 99	— W., E. u. Zeichent. 98	Wehnig, F. W., E. 275. 777. 792
— G. A., E. 241	— R. E., E. 102	— E. S., Rfch. 169	Weichelt, W., Cd. th., Hilfsf. 159
— A. R., Hilfsf. 243	— W. A., Dir. 108	— E. W., E. 180	— G. H., E. 392
— R. D., E. 271	— G. E., Rfch. 153	— H. R., Hilfsf. 242	— A. M., Dir. 630. 631
— D., E. 274	— E. B., Hilfsf. 179	— R. G., Hilfsf. 242	— D. G., Ol. 658
— W., E. 297	— D. E., E. 214	— F. H., Rfch. 246	Weicher, E. E., E. 237
— W., Lin. 303	— R. F., Ol. 802	— A., E. 251	Weicholt, F. M., E. 344
— M., Lin. 304	— F. R., Ol. 263	— J. F., E. 285	— E. 344
— E., Lin. 306	— D. W. R., E. 278	— H. A., E. 258	Weider, G. W., Dr. ph., Ol., Prof. 50
— M. R., E. 313	— E. S. R., Hilfsf. 281	— A., E. 291	Weidert, J., Dr. ph., Ol. 60
— D. R., Pastor, E. 327	— R., E. 290	— A., E. 314	— Dr. med. 741
— G. R., E., R. 352	— G., Cd. th., E. 309	— J. F. R., E. 364	Weidert, J. G., Ol. 695
— A. B., E. 359	— R. A., E. 324	— W. F., Wif. 443	Weidauer, Superint. 64. 69
— F. S., E. 367	— R. D., E. 335	— E. R., E. 444	Weidemann, B., Lin. 136
— J., Hilfsf. 367	— G. H., Rfch. 343	— F. H., E. 477	Weidemüller, R. E., E. 223
— E., Lin. 388	— G. S., E. 378	— F. J., R. u. E. 482	— E. L., Ol. 423
— W. S., E. 405	— F. D., E. 447	— F. W., E. 502	— R. R., E. 468
— W. G., Ol. 412	— F. A., E. 450	— E. D., E. 624	— D. R., prov. E. 473
— F. A., Turnl. 412	— E. T., E. 459	— J. H., Lin. 642	Weidenbach, P. M., Dr. ph., Ol. 39
— E. A., prov. E. 458	— A. D., prov. E. 460	— E. D., E. 653	— J., E. 812
— E. F., E. 464	— H. E., Rfch. 519	— R. E., E. 710	Weidhaas, M. A., E. 596
— A. B., prov. E. 483	— H. W., Prof., E. 747	— W. E., Drehermeister 772	Weidlich, E. M., E. 333.
— G. D., prov. E. 486	— E. J., E. 755	— G., Webl. 783	— E. R., E. 807
— G. M., Hilfsf. 486	— W. G., Webl. 780	Weberasch, R. W. E., E. 95	Weidner, M., E. 282
— R. D., E. 510	— E. T., Amtstierarzt, E. 798	— E. 95	— E. R., E. 685
— R. A., E. 559	Wangemann, F. J., Bez.-Schulinsp., Schulrat 5. S. 544	West, G. H., E. 677	Weigand, G., wissenschaftl. Hilfsf. 77
— W. F., E. 568	— F., Rfch. 564	Webbige, A., Dr. ph., Prof. 15. 28	— B. E. F., Lin. 263
— R. R., E. 569	— F. D., Dr. jur., Stadtrat 751	Webermann, R. S. E., Diak. u. E. 303	— E. H., E. 433
— R. M., Rfch. u. R. 585	Wappler, H. E., Dr. ph., Ol. 51	Weber, J. F., E. u. D. 530	— F. E., Hilfsf. 713
— R. R., R. u. E. 586	— M. L., E. 669. 789		Weigel, R. E. A., E. 681. 796
— D., Hilfsf. 609			
— E. S., E. 618			
— E. F., E. u. Rfch. 633			
— F. J. E., Hilfsf. 639			
— J. E., E. 648			
— R. H., E. 665			
— A., E. 697.			
— F. H., E. 711			
— R. A., E. 730			
— R., Stadtrat 751			
— F. B., E. 755			

Weigel, A. W., Prem. Ein. 762	Weiske, H. A., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Wendel, A. M., Rsch. E. 194	Werner, G. A., E. E. 524
— E., Ein. 743	— E. H., Revier: förster 16	Wendisch, F. H., prob. E. 487	— E. A., Rsch. u. R. 557
— E., Kaiserer 772	— E. G., Dir. 535	Wendler, A. W. D., E. 71	— R. H., E. 574
Weigelt, O. P., E. 455	— E. G., Dir. 704	Wendling, R., E. 812	— E. D., Rsch. 578
Weigelt, R. H., E. 460	— E. G., E. 717	Wendt, A., Ge: werbel. 763	— H. W. G., E. 583
— E. A., Ein. 763	— E. H., E. 732	Weniger, E. R., E. 293	— F. F., Rsch. 620
Weigen, M., Ein. 788	Weiskönig, A. H., Hilfsäl. 287	— F. A., E. 554	— A., E. 648
Weigert, H. E., Ein. 775	— P. D., Dir. 506	Went, H. W., Hilfsäl. 501	— E. E., E. 654
Wether, E. G., E. 243	Weiß, W. P., E. 63	Wente, R., Hilfsäl. 298	— F. A., E. 658
Weimert, E., E. 486	— R. G., E. 126	— R. J., Rsch. 440	— R. D., E. 682
Weinberger, D., E. 327	— E. J., E. 278	Wenning, C. M. F., Ein. 377	— E. H., E. 686
Weinck, H., Dr., Dir. 410. 800	— E., Ein. 303	Wenzel, E. F., Dr. med., Prof. 13	— G. A., E. 690. 750
Weincke, F. E., E. 152	— D. W., E. 540	des. 13	— E. H., E. 702
Weinert, E., Dia: sonisse 27	— J. E., E. 629	— H., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	— W., Rsch. 719
— F. H., E. 468	— A. H., Rsch. u. D. 683	— J. W., E. 149	— R. D., E. 727
Weinhold, A. E., Dr. ph., Ol., Prof. 33	— R. H., E. 707	— E. J., E. 154	— Hauptmann 744
— A. H., Ol. 48	— R. G., E. 709	— R. H., E. 323	— v. H. A., Ge: schichtsmaler, Prof. u. Dir. 748
— R. E., E. 175	— J. E., Ein. 760	— B. H., Hilfsäl. 357	— R. F. H., Prof., 748
— H. F., E. 225	— E., Ein. 785	— G. L., Rsch. 395	— H., Webl. 779
— E., Reichent. 451	Weißbach, F. H., Dr. ph., Hilfsarb. 21	— B., Rsch. 401	— W., Muster: zeichner 781
— E. H., E. 482	— R., Prof., Bau: rat 29. 743	— J. H. W., E. u. D. 578	— R., Kammermuj., E. 813
— R. G., Hilfsäl. 547	— R. H. D., Rsch. 109	— E. W., E. 622	Wermann, E. D. E., E. 455. 795
— E. A., Ein. 684	— M. G., Hilfsäl. 126	— R. H., Webl. 780	Werther, M., Ein. 785
— A. F., Dr. ph., Prof., Reg.-Rat 754	— J., Hilfsäl. 294	Wenzel, J. J., E. 801	Weische, A. P. M., Expedit. 16
— A. W., Ein. 760	— R. G., Rsch. 634	Werab, M., Bif. 147	Wesph, P. R. M., Dr. ph., E. 53
Weinich, F. A., E. 610	— E. G., E. 678	Werder, F., Dr., E. 812	— J. E., Ol. 61
Weinmeister, P. F. W., Dr. ph., Ol. 45	— R. D., E. 707	Wertheim, A. E. M., Hilfsäl. 281	Weisphal, Dr. med., Hilfsärzst. 23
— F. P., Dr. ph., Prof. 741	— H. G., E. 725	Werk, E. F. W., Hilfsäl. 583	— R. F. A., E. 223
Weinreich, J. E., Rsch. 224	Weiske, E. G., Rsch. 153	— G., E. 800	— A., Ingenieur, E. 770
— D. A., E. 375	— D. H., E. 206	Wermann, F. D., R., Mus.-Dir., Prof. 39	— E. G. D., E. 806
Weinrich, F. E., E. 371	— D. E., E. 245	— F. A., Ol. u. Mus.: Dir. 90	Wehling, J. H. E., E. 547
Weinschenk, E. F., E. 812	— F. D., E. 460	— P. H., Hilfsäl. 216	— E. D., E. 590
Weis, E. F. W., Hilfsäl. 525	— E. H., Prof. 752	— J. F., E. 241	Wetengel, B., E. 774
Weisbach, A. H., Rsch. 613	— H., Ein. 786	— F. G., Rsch. 558	Wettley, A. G., Rsch. 500
— J. A., Dr. ph., Prof., Bergat 740	Weisenborn, F. E., prob. E. 474	Werner, F. E., E. 128	Wettstein, J. B., E. 179. 789
Weise, R. E., Ol. 87	Weißmann, D. E., E. 703	— R. F. A., E. 182	Weigel, H. A., Rsch. 336
— F. E. E., E. 125	Weißschuh, E. G., Ol. 68	— R. H., E. 182	— F. R. G., E. 450
— H. G., D. u. E. 161	Weiß, H., Registrat. 31	— D. W., E. 212	— H. J., E. 506
— B. D., Hilfsäl. 225	Weiß, R. G., Dir., Jugen. 769	— M. G., E. 214	— R. H., Rsch. 594
— E. P., Ein. 263	— D. Korrespond. 770	— R. A., E. 224	— G. A., E. 651
— J. P., Ein. 287	Weiz, E., Ein. 136	— H., Hilfsäl. 245	— F. W., E. 315
— E. A., E. 363	Weller, H. E., Hilfsäl. 125	— R. F. H., Ol. 247	— J. E., E. 662
— R. E., Dir. 392	— F. W., Rsch. 320	— B., Hilfsäl. 291	Wetzel, G. E., E. 179
— D., E. 432	— H. H., E. 575	— M., Cdr.m., E. 309	Wichand, R. H., Hilfsäl. 678
— E. R. W. G., Hilfsäl. 519	— E. H., E. u. R. 591	— J. H. D., Dir. 340	
— R., E. 530	— W. H., E. 680	— W. H., E. 361	
— R., Dir. 544	Wette, R. M., Dr. ph., Ol. 55	— R. W., E. 368	
— F. E., E. 576	Wend, W. B., Dr. ph., Prof. 14. 19	— H. J., Rsch. 417	
— A. H., E. 643	— W. J. A., Dr. ph., Ol. 52	— A. E., E. 429	
— F. H., E. 781	Wend, F. D., Hilfsäl. 515	— W., Ol. 450	
Weißfog, R. A., Rsch. 365	— H. D., Dr. ph., E. 756	— F. A., E. 469	
Weißflug, D., E. u. Rsch. 107		— F. E., Ol. u. Rsch. 481	
		— E. M., Hilfsäl. 502	

Wächter, C. P., prov. L. E. 482	Wildenhahn, L., Lin. E. 388	Winkler, J. H., Risch. u. R. E. 245	Wirth, G. A. C., L. u. R. E. 512
Wackel, C. G., D. u. L. 108	Wildfeuer, C., L. 369	— R., Risch. 258	Wischel, M. R., L. 298
Wiedemann, G., Dr. ph. et med. Prof., Dir. u. Ehren- doktor, Geh. Hof- rat 9. 14. 19. 20. 26	— P., Dr. ph., L. 445. 495	— M., Hilfsäl. 279	Wisslencas, J., Dr. ph. et med. Prof., Dir., Ehrendoktor, Geh. Hofrat 10. 14. 19. 20. 26
— R. H., Dr. ph., L. 72	Wilhelm, F. F. F., L. 132	— C. D., L. 292	— H., Geschichts- maler, Prof. u. Dir. 748
— H. G., Ol. 86	— G. A., L. 205	— F. D., Dir. 311	Wittkowski, G., Dr. ph., Priv.-Doc. 15
— C., th. cath. abs., L. 125	— R. E., L. 412	— J. A., L. 396	Wittmann, G. R., L. 469
— R. S., L. 159	— G. A., L. 432	— R. F. W., R. u. L. 402	Wittig, M. A., Hilfsäl. 81
— F. D., L. 222	Wilhelm, f. a. Schürz. L. 461	— R. G., L. 421	— R. G., L. u. D. 385
— G. A., L. 265	Wilhelmi, C. P., L. 464	— S. C., Hilfsäl. 424	— B. D., L. 465
— C. A., L. 304	Wilijsch, C. G., Dr. ph., Ol., Prof. 49	— C. L., Risch. 435	— P. G., Hilfsäl. 562
— M. D., L. 387	Witt, C. Dr., L. 77	— F. G., L. 445	— C. P., L. 583
— C. G., Risch. u. R. 639	Witte, R. F. C., Dr. ph., Ol. 58	— R. M., L. 466	— D., Hilfsäl. 638
Wiederanders, F. A., L. 113. 789	Witterl, G. M., Hilfsäl. 734	— F. D., Hilfsäl. 473	— R. F., Risch. u. R. 675
Wiederhold, C., Vor- sitzerin 307	Willgrod, S., Dr. ph., L. 801	— M., L. 484	— F. F., Dir. 728
Wiedow, F., Ol. 53	Willige, A. R., L. 323	— G. R., L. 485	Witting, R. J. A. A., Dr. ph., Ol. 39
Wiegand, L. D. G., Sprachl. 249	Willkomm, R. F., Zeident., Berg- verm. 58	— C. S., Hilfsäl. 505	Wittmann, R., techn. Assistent 22
Wiegandt, L., Dr. ph., Ol. 37	— H. W., L. 193	— R. D., L. 533	Wittrich, M. G., L. 277
Wiegmann, D. H. A., L. 506	— G. P., L. 707	— R. F. C., L. 535	— P. G., L. 650
Wiegner, G. S. P., L. 739	— G. A., Prof., Dir. 757. 781	— G. L., L. 546	Wittjak, C. A. P., L. 770
Wieler, A., Dr. ph., Assistent 27	Willkommen, B. J., Hilfsäl. 516	— G. P., L. 552	Wigzel, Dir. a. D., L. 803
Wienhold, F. A., Ol. 52	Willdorf, C. D., Dr. ph., Ol. 51	— H. M., Risch. u. R. 559	Wiggall, C. R., Zurnl. 452
— A. R., Ol. 88	— C. P., L. 180	— G. J., Risch. 586	Wigmann, J. C. F., F. A., Risch. 331
— J. F., L. 462	— J. P., L. u. D. 251	— J. B., L. 698	Wlodak, G. C., Dir. 130
Wienold, R. F., Dir. 224	— C. D., Dir. 330. 331	— F. L., L. 704	Wobst, R. A., Ol. 55
Wiespredt, J. G., L. 457	Winkler, C. R., L. 329	— A. R., Risch. 722	— f. a. Willner- Wobst.
Wiesch, C., Exped. 23	Winißch, C., Dr. ph., Prof. 10. 14	— B. A., L. 722	Wöhlerrmann, A. L., Lin. 289
— Diener 23	— R. F., präd. Ol. 55	— C. A., Dr. ph., Prof., Oberberg- rat 740	Wöhr, R., L. 136
Wiele, A. R., L. 477	— P. M., Dr. ph., L. 447	— M. F., Anstalts- expedient 765	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— G. A. D., L. 483	Windrich, C., Lin. 776	— G., Cd. math., L. 768	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wielmann, J. J., L. 455	Windisch, B., Dr. jur. et ph., Prof., Ordinarius, Ehren- doktor, Geh. Rat 9. 10. 11. 12. 17. 18	Winter, A., Dr. med., Hofrat, Prof., Bibliothekar 13. 21	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wielmann, J. C., L. 422	— Dr. med., Assi- stent 23	— G. W., Cd. th., Nachmittags- prediger 20	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wiesner, R. P., Hilfsäl. 286	— R., Lin. 493	— W. M., wissen- schaftl. Hilfsäl. 38	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— F. J., L. 710	Wintemann, F. W., F., L. 278	— J., R. u. D. 158	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wiekner, H. D. M., L. 618	— F., Hilfsäl. 458	— R. G., L. 177	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wilde, C. H., L. 468	— F. F., L. 557	— G. A., L. 202	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wild, J. F., Dr. ph., Bez.-Schulinsp., Schulrat 3. 7. 8. 128	Winkler, C. F., Dr. ph., Bezirksamts- insp., Schulrat 4. 343	— G. W., L. 333	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— D., L. 121	— F., Hilfsäl. 458	— R. A., L. 333	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— R. P., Hilfsäl. 637	— F. F., L. 557	— G. A., L. 344	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— W. F., L. 645	Winkler, C. F., Dr. ph., Bezirksamts- insp., Schulrat 4. 343	— F. R., L. 482	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— J. H., L. 704	— F. E., Ol. 65. 388	— C., L. 484	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— F. W., Risch. 729	— D. L., L. 121	— C., Lin. 492	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wilde, R. F., Dr. ph., Ol. 768	— R. W., L. 135	— C., Risch. 500	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wildes, G. A., Ol. 446	— R. S., Risch. 163	— G. S., L. 505	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
Wildenhahn, A. W., J., Dr. ph., Ol., Prof. 51	— A. A., Lin. 172	— B., L. 512. 513	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— A. L. M., Lin. 96	— C. G., L. 174	— J., Dr. Rabbiner 736	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
— A. C. H., Risch. 156	— P., L. 190	— F. G., Oberförster 742	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
		Winterstein, C., Ge- schichtsmaler, Prof., L. 748	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
		Wirth, G. R., Dr. ph., Ol. 47	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62
		— H. A., Dr. ph., Lit. 70	Wölsel, C. J., Dr. ph., Ol. 62

Wohlrab, G. M., Dr. ph., R., Prof. E. 37	Wolff, H., Dr. ph., Dir. E. 447	Wulkow, Dr. med. E. 71	Zarschler, A., E. 75. 301
— G. H., Rsch. 128	— R. D., DI. 732. 783	Wunder, H., Dr. ph., DI., Prof. 33	Zech, H. E., E. 178
— G. H., Hilfsf. 288	— A., Bildhauer, Prof. 746	— R., Dr., DI., Prof. 54	— G. D., Rsch. 617
— G. H., prov. E. 458	— H., E. 758	Wunderlich, H., Landchaftsmal., Zeichent. 303	Zehf, H. A., E. 366
Wolff, J. G., Regist. 12	— f. a. Dyion-Wolff, Wolfram, E. J., E. 197	— J. H., E. 353	Zehler, W. H., E. 705
— O. J., Dr. ph., DI. 36	— F. A., Rsch. 394	— R. G., E. 479	Zehndner, R. W., E. 378
— D. B., Dr. ph., DI. 52	— J. G., E. 597. 806	— J. R. G., Rsch. 557	Zehrfeld, A. F., R. 20
— G. W., Dr. ph., DI. 54	Wolffner, R., Dir. 804	— G. A., E. 610	— D., DI. 87
— A. W., Dr. ph., DI. 58	Wolffsohn, A., R. u. E. 736	— R. F., R. 641. 643	— G. H., Rsch. u. 166
— F. F., Dr. ph., DI. 70	— F., Lin. 736	— A. A., E. 642. 796	— A. M., Lin. 411
— F. W. B., E. 98	Wolke, F. J., Rsch. u. R. 405	— A. P., Hilfsf. 706.	— A. F., E. u. R. 464
— G. A., E. 98. 775	Wollen, J., Lin. 91.	Wunderwald, F. B., Aufm. 740	— G. W., E. 471
— F. F., E. 115	— R., Rsch. 609	Wundt, W., Dr. ph., jur. et med., Prof., Prorektor, Dir., Ehrendoktor, Geh. hofrat 9. 10. 14. 16. 18. 19. 25	Zeibig, M. T., E. 268
— F. F., E. 127	— M., Lin. 811	Wurst, R. H., E. 447	— F. E., E. 283
— G. J., E. 135	Wollner, W., Dr. ph., Prof. design. 15	Wurzbach, F., E. 712	— A. A., E. 320
— G., E. 135	— G. A., Hilfsf. 547	Wußmann, E. E., E. 138	— F. F., E. 341
— R. E., E. 142	Worgithy, G. E., Dr. ph., Gl. 39	— A., Lin. 303. 305	— J. F. P., E. 620
— F. W., E. 148	Wortmann, J. H., Turnl. 59	Wuthe, F. A. F., E. 95	— J. W., Dr. ph., Prof. stellvert.
— F. R., E. 155	Wosty, P., E. 289	Wugler, E., E. 210	Vorstand, Hof- rat 749
— G. D., E. 165	Wosty, P., E. 289	Wyckgram, J., Dr. ph., Dir. 93	Zeidler, C. E. A., Dr. ph., Cd. r. m., Dir. 76
— R. D., Hilfsf. 177	Wosty, P., E. 289		— E., E. 266
— R. D., E. u. D. 198	Wosty, P., E. 289		— R. E., Lin. 271
— P., Hilfsf. 200. 783	Wosty, P., E. 289		— D. E., E. 286. 778
— G. F. F., Rsch. 262	Wosty, P., E. 289		— W. W., Hilfsf. 291
— D. D., E. 269	Wosty, P., E. 289		— H. G. A., Hilfsf. 520
— G. W., E. 314	Wosty, P., E. 289		— W., Lin. 285
— W. E., E. 343	Wosty, P., E. 289		— R. E., R. u. E. 387
— H. E., Dir. 345	Wosty, P., E. 289		— D., Fabrikant, E. 764
— F. J. J., Hilfsf. 381	Wosty, P., E. 289		Zeil, H. E., E. 100. 792
— P., E. 383	Wosty, P., E. 289		Zeiler, C. W. R., E.
— M. F., E. 396	Wosty, P., E. 289		— u. R. 732
— P., Hilfsf. 419	Wosty, P., E. 289		Zeiner, R. A. G., Hilfsf. 675
— G. A., E. 445	Wosty, P., E. 289		Zeis, J. G., Rsch. 427
— G. F., E. 450. 494	Wosty, P., E. 289		Zeischke, J., Inhaber u. Leiter 776
— F. W. E., E. 453	Wosty, P., E. 289		— J., E. 776
— R. F., E. 462	Wosty, P., E. 289		Zeise, W. R., Hilfsf. 152.
— G. H. A., prov. E. 466	Wosty, P., E. 289		— R. M., Hilfsf. 699
— G. H., E. 466	Wosty, P., E. 289		Zeisig, R. H., E. 331
— G. E., Rsch. u. R. 508	Wosty, P., E. 289		— G. R., Hilfsf. 870
— A. D., Hilfsf. 537	Wosty, P., E. 289		Zeist, R. A., Hilfsf. 685
— W., E. 616	Wosty, P., E. 289		Zeisig, C. E., E. 706
— G. A., Hilfsf. 644	Wosty, P., E. 289		Zeisler, H. R., Rsch. 585
— R. F. W., Rsch. 644	Wosty, P., E. 289		— G. B., Rsch. 589
— F. P., E. 659	Wosty, P., E. 289		Zeisler, A., Rsch. 646
— P. E., Hilfsf. 722	Wosty, P., E. 289		Zeisler, A. E., E. 671
— Geh. Fin.-Regist. 743	Wosty, P., E. 289		Zeller, A. B., Dr. ph., Cd. r. m., DI. 47
Wolff, H., Dr. ph., Priv.-Doc. 15	Wosty, P., E. 289		— R. A. H., E. 642
— F. R., DI. 50	Wosty, P., E. 289		— H. J., E. 738
— G. W., DI. 70	Wosty, P., E. 289		Zemmerich, E. E., E. 195
— R. F. A., DI. 87	Wosty, P., E. 289		— J. H., E. 541
— M. G., E. 138	Wosty, P., E. 289		— A. H., E. 704
— M. R., E. 275	Wosty, P., E. 289		Zenter, R. P., prov. E. 475
— J. H., E. 326	Wosty, P., E. 289		

Zenter, H. L., Rsch.	Zierold, F. W., L.	Zind, B. A., L.	Zichimmer, R. S.,
— F. S., Rsch.	— E. 500	— E. 576	— E. 412. 804
— W. E., Rsch.	Zieschang, R. B., L.	Zinkeisen, H. Faktor	— W., Oberförster 742
— R. R. M., L.	u. D.	740. 741	Zichow, M. M., L.
— G. F., Rsch.	Ziesler, E., Wiffst.	642	— L. 435
— F. E. L. 627. 628	740	740	Zichow, E. S., L.
Zemmer, R. D.,	Zill, R. W., L.	177	— L. 108
— Hilfsl.	— F. M., L.	188	— P. S., L.
— P. M., L.	— R. L., L.	260	— H. M., L.
— T. F., Rsch., DI.	— R. G., L.	517	— E., Hilfsl.
— F. L., L.	— R. W., L.	668	360
— D. E., Hilfsl.	Zisser, F. S., L.	723	Zichost, R. S.,
Zergiebel, C. E., Cd.	Zilling, S., R.	461	Rsch.
— r. m., DI.	Zimm, F. W., DI.	88	Zichommter, M. L.,
Zetsche, A. E., Dr.	Zimmer, F. A., L.	128	— Dr. ph., DI.
— ph., L.	— R. L., L.	146	— R. S., Rsch. u. R.
125	— Z. L. W., L.	249	— M. G., L.
Zettler, H. M., DI.	— M. E., Dir.	324	484
u. Oberturnl.	— P. W., L.	618	Zichornack, R. L., L.
— R. E. G., L.	Zimmermann, H. L.,	39	150
332. 415	DI.	53	Zichude, D. B., Rsch.
Zetzche, P. D.,	— D. E. R., Dr. ph.,	53	246
— Hilfsl.	DI.	53	— R. F., Divisions-
— M. M., prov.	— S. A., DI.	58	prediger 744
— Lin.	— F. G., DI.	61	Zichunke, H. A., L.
— M. L., Lin.	— D. B., Dr. ph., DI.	66	465.
— J. E. A., prov. L.	— M. R., DI.	84	494
483	— E. E., L.	116	— P. D., L.
Zemmer, G., Dr. ph.,	— R. R., Hilfsl.	125	480
Prof., Ehren-	— H. D., DI.	170	— W., DI.
doct., Geh. Rat 30.	— G. R., L.	174	484
742. 743	— P. E. R., Hilfsl.	180	— H., Turnlin.
Zidler, F. W., L.	— R. E., L.	205	494
104	— G. W. R., Dir.	206	Zickler, Ranzleibir.
Zidmantel, D. E., L.	— G. M., Rsch.	207	64
149	— A. F., L.	259	Zickner, P. D., L.
Zieger, R. S., L.	— E. R., L.	264	311
152	— D. W., DI.	270	Zirn, F. A., Dr. med.,
Ziegler, F., Portier	— M., Hilfslin.	275	Prof., Dir., Ehren-
31	— F. G., L.	353	doct., Hofrat 15.
— H. M., Dr. ph.,	— M., Hilfslin.	373	26. 749
DI.	— S. D., Dr. ph.,	450	— E. E., Dr. ph.,
39	Dir.	452	Privataffizient 26
— G. M., L.	— E. L., L.	453	— H., DI.
460	— F. H., L.	503	— E., L.
Ziegmann, R. E. J.,	— E. E., L.	507	799
— Hilfsl.	— F. E. W., L.	512	Zumpe, E. L., L.
671	— D., Hilfsl.	612	— F. G., L.
Zieaner, R. A., Dir.	— F. D., L.	627	265
481	— E. E., L.	700	— J., L.
— F. L., Rsch.	— R. F., Wirfl.	782	506
— D. W., L.	Zimmler, R. R., Dir.	641	Zuriragen, M. Bild-
Ziege, F. D., Hilfsl.			hauer, L. u. Prof. 748
298			Zuschte, S., L.
Ziele, R. G., L.			296
360			Zweifel, P., Dr. med.,
Ziel, E. L. F. A.,			Prof. u. Dir. 10.
— Dr. ph., DI.			12. 20. 21. 23
37			Zweigler, F. G., L.
Zier, R. E. R., L.			460
— u. D.			Zweiniger, R. S., L.
429			456
— R. A., L.			Zwider, H. S., L.
808			686
Zierold, C. G., L.			Zwiesel, F. W., L.
181			484
— M., Hilfsl.			Zwiesel, R. E., L.
384			454
— R. S., L.			Zwintzsch, B., L.
628			812

Ortsverzeichnis.

Abend	Abend	Abend	Abend	Abend	Abend
— E. 561	— E. 561	— E. 561	— E. 561	— E. 561	— E. 561
Abhorn	Abhorn	Abhorn	Abhorn	Abhorn	Abhorn
121	121	121	121	121	121
Abhof	Abhof	Abhof	Abhof	Abhof	Abhof
583	583	583	583	583	583
Abtei, Abodialgut	Abtei, Abodialgut	Abtei, Abodialgut	Abtei, Abodialgut	Abtei, Abodialgut	Abtei, Abodialgut
151	151	151	151	151	151
Abtei, Oberlungwitz	Abtei, Oberlungwitz	Abtei, Oberlungwitz	Abtei, Oberlungwitz	Abtei, Oberlungwitz	Abtei, Oberlungwitz
382	382	382	382	382	382
Abtinaundorf	Abtinaundorf	Abtinaundorf	Abtinaundorf	Abtinaundorf	Abtinaundorf
496	496	496	496	496	496
Adelsdorf	Adelsdorf	Adelsdorf	Adelsdorf	Adelsdorf	Adelsdorf
415	415	415	415	415	415
Adorf	Adorf	Adorf	Adorf	Adorf	Adorf
— E. 569. 577. 773	— E. 569. 577. 773	— E. 569. 577. 773	— E. 569. 577. 773	— E. 569. 577. 773	— E. 569. 577. 773
— b. Chemnitz	— b. Chemnitz	— b. Chemnitz	— b. Chemnitz	— b. Chemnitz	— b. Chemnitz
201	201	201	201	201	201
Neuhermstelsch (and	Neuhermstelsch (and	Neuhermstelsch (and	Neuhermstelsch (and	Neuhermstelsch (and	Neuhermstelsch (and
zu Schland a. b.	zu Schland a. b.	zu Schland a. b.	zu Schland a. b.	zu Schland a. b.	zu Schland a. b.
148	148	148	148	148	148
Espre geh.)	Espre geh.)	Espre geh.)	Espre geh.)	Espre geh.)	Espre geh.)
148	148	148	148	148	148
Affalter (Nieder- u.	Affalter (Nieder- u.	Affalter (Nieder- u.	Affalter (Nieder- u.	Affalter (Nieder- u.	Affalter (Nieder- u.
Ober-)	Ober-)	Ober-)	Ober-)	Ober-)	Ober-)
668	668	668	668	668	668
Afra, St.	Afra, St.	Afra, St.	Afra, St.	Afra, St.	Afra, St.
547	547	547	547	547	547
Aigendorf	Aigendorf	Aigendorf	Aigendorf	Aigendorf	Aigendorf
— E. 652	— E. 652	— E. 652	— E. 652	— E. 652	— E. 652
Albernau	Albernau	Albernau	Albernau	Albernau	Albernau
668	668	668	668	668	668
Alberoda	Alberoda	Alberoda	Alberoda	Alberoda	Alberoda
669	669	669	669	669	669
Albersdorf	Albersdorf	Albersdorf	Albersdorf	Albersdorf	Albersdorf
509	509	509	509	509	509
Albertitz	Albertitz	Albertitz	Albertitz	Albertitz	Albertitz
557	557	557	557	557	557
Albertitzthal	Albertitzthal	Albertitzthal	Albertitzthal	Albertitzthal	Albertitzthal
383	383	383	383	383	383
Albrechtshain	Albrechtshain	Albrechtshain	Albrechtshain	Albrechtshain	Albrechtshain
388	388	388	388	388	388
Albernandorf	Albernandorf	Albernandorf	Albernandorf	Albernandorf	Albernandorf
517	517	517	517	517	517
Alchemnitz	Alchemnitz	Alchemnitz	Alchemnitz	Alchemnitz	Alchemnitz
— E. 201	— E. 201	— E. 201	— E. 201	— E. 201	— E. 201
Alchoren i. Choren.	Alchoren i. Choren.	Alchoren i. Choren.	Alchoren i. Choren.	Alchoren i. Choren.	Alchoren i. Choren.
669	669	669	669	669	669
Altschütz	Altschütz	Altschütz	Altschütz	Altschütz	Altschütz
311	311	311	311	311	311
Altschütz f. Gunne-	Altschütz f. Gunne-	Altschütz f. Gunne-	Altschütz f. Gunne-	Altschütz f. Gunne-	Altschütz f. Gunne-
mit.	mit.	mit.	mit.	mit.	mit.
557	557	557	557	557	557
Altdorf	Altdorf	Altdorf	Altdorf	Altdorf	Altdorf
158	158	158	158	158	158
Altebach f. Ebers-	Altebach f. Ebers-	Altebach f. Ebers-	Altebach f. Ebers-	Altebach f. Ebers-	Altebach f. Ebers-
bach.	bach.	bach.	bach.	bach.	bach.
388	388	388	388	388	388

Alteibau f. Eibau.	Alunaberg S. 51. 78. 94.	Bärenstein (Stadt) 227.	Bernbruch b. Grimma
Altenbach S. 388	95. 774. 784. 788.	S. 7-7	S. 390
Altenberg 226. 775. 787	798. 800	Bärenstein (Dorf) 227	-- b. Ramenz 430
Altendorf b. Chemnitz	Ansprung 533	-- b. Annaberg 97	Bernsdorf 737
-- b. Schandau 201	Antonethal (zu Berns-	Bärenwalde 708	Bernshain 571
Altengroißsch 157	grün geh.) 670	Bärnsdorf 413	Bernsbach 670. 677
Altenhain b. Chemnitz	Apelt 160	Bärnwalde 413	Bernsdorf b. Augu-
202	Arnoldsgrün 569	Bahtz b. Gottschea 599	stnburg 197
-- b. Franken-	Arnsdorf b. Baugen	-- b. Meichen 548	-- b. Chemnitz 202
berg 186	137. 149	Bahren 397	-- b. Sichtenstein 370
-- b. Grimma 388	-- b. Benig 649	Ballendorf 389	-- b. Rochlitz 656
Altenhof 242	-- b. Radeberg 308	Bannevitz 308. 318	Bernstadt 517
Altenhof 631	-- b. Rochlitz 667	Barmeritz f. Bernitz	Bernitz b. Lom-
Alte Ziegelscheune 435	-- b. Roßwein 242	Barneck 502	maßich 566
Altfranken 436	Arnsfeld 97	Barwitz 555	-- b. Mügeln 582
Altgeringswalde 308	Arnsgrün 569	Baruth 133	Berrenitz 235
Altgersdorf 516	Arntz 566	Basanvitz 133. 135	Berthelsdorf b.
Altgruna (zu Gruna	Arns 650	Basküh 134	Brand 348. 365
6. Dresden geh.) 316	Aschberg 121	Baskitz b. Blatters-	-- b. Glauchau 385
Althartau f. Hartau.	Aschershain 256	leben (Mittlergut-	-- b. Hainichen 243
Altjen 496	Aspenhäuser (zu War-	gem.) 426	-- b. Herrnhut 517
Althirschstein 549	bach b. Roßwein	Baskitz 413	-- b. Lauenstein 229
Althirschau 548	geh.) 251	Basdorf 557	-- b. Lungenau 655
Althörnitz 687	Audigast 153	Bauda 413	-- b. Neustadt 599
Altjonsdorf f. Jons-	Aue 669. 760. 771. 788	Baugen 34. 61. 79. 90	Verzdorf 687
dorf	Auenhain (Borw.) 497	129. 798. 801	Bergdorf a. d. E. 518
Altauba f. Gauba.	Auerbach 79. 112. 789	Bedewitz 146	Bendha b. Borna 153
Alteis 417	798. 801	Bedeln 664	-- b. Brandis 390
Alteisau 255	-- b. Thum 202	Beerhaide 113	Beutha 709
Altdöbau 517	-- b. Zwicau 708	Beerwalde b. Dippol-	Beutitz 567
Altommahsch 556	Auerhammer 669	diswalde 227	Bieberach 419
Altmannsgrün b.	Auerhühn 592	-- b. Waldheim 242	Bieberstein 549
Deßnitz 571	Auerwalde 187	Beicha 54	Biebia 430
-- b. Treuen 113	Augustusbad 324	Beiersfeld 670	Bielagrund (zu Losen-
Altmitzweida 649	Augustusberg 548	Beiersdorf b. Grimma	thal b. Königstein
Altmörbich 152	Augustsburg, zu	389	geh.) 616
Altmügeln 583	Schellenberg geh.	-- b. Leisnig 242	Bienhof 613
Altoschach 584	Anlauf 153	-- b. Neumark 709. 727	Bienndorf b. Witt-
Alttottenhain (Forstf.)	Aurich 148	-- b. Neusalza 517	weida 195
163	Auschkowitz 150. 431	-- b. Radeburg 419	-- b. Birna 605
Alttrottmannsdorf 729	Auerwitz 244	Belbich (Bellwitz)	Biefern 648. 663
Altkattel 563		523. 529	Binnenwitz b. Baugen
Altkcheidenbach 148		Belgern 151	148
Altkönigsfeld f. Schön-	B. Baalsdorf 496	Belgershain 389	-- b. Dösch 588
Altkstadt b. Ostfritz 695.	Babinsau 308	Bellwitz f. Belbich.	Birkau 138
-- b. Stolpen 696	Bach 404	Belmsdorf 134	Birkenhain 555
Altkstadt-Borna 151	Bad-Glister 570. 578	Bennndorf 153	Birkenrode 149
Altkstadt-Walden-	Baderitz b. Döbeln 262	Bennevitz b. Groißsch 157	Birkigt b. Döhlitz 309
burg 369. 778	-- b. Mügeln 592	-- b. Mügeln 596	-- b. Deßnitz 576
Altanneberg f.	Baderfen 560	Berbersdorf 3-9	Birkwitz 600
Tanneberg.	Bärenburg 227	Berbersdorf b. Chem-	Birmenitz 557
Altandenburg 385	Bärenndorf 573	nitz 202	Bischdorf 515
Altaltersdorf f.	Bärenfels 232	-- b. Radeburg 413	Bischheim 430. 434
Waltersdorf.	Bärengarten (zu	Berge 144	Bischofswarda 134.
Altzella f. Zella.	Zischoden geh.) 724	Bergen b. Schmaltz 570	789. 801
Altzschillen 649	Bärenhau (zu Hellen-	-- b. Falkenstein 114	Bischofsweide 259
Amerita, Spinnerei 227	dorf geh.) 605	Berggießhübel 599	Blankenhain 709
Ammerndorf 389	Bärenhau (zu Stadt	Berggäule (zu Ham-	Blankenstein 549
Ammerndorf 599	geh.) 227	mer Unterwiesen-	Blasewitz 309
Ammerndorf 599	Bärenstein geh.) 227	thal geh.) 103	Blattenleben 414
Ammerndorf 599	Bärenklause 308	Bergisdorf 154	Blauenhal 683
Ammerndorf 599	Bärenlohe 570	Bergsdorf 135	Blaschitz 135
Ammerndorf 599	Bärenlohe (zu Hammer-	Bergwitz 414	Blasowitz 145
Ammerndorf 599	Unterwiesenthal	Bergwerf 557	Blasowitz 581
Ammerndorf 599	geh.) 103	Bernsgrün 670. 671.	Blasowitz 584

Blumberg S. 687. 696	Bornitz b. Zommatzsch	Brößern f. Groß- u.	Gämmerzwalde S. 349
Blumenau 533	(Barmenitz) S. 563	Kleinbrößern.	Gainsdorf 709. 710
Blumroda 153	— b. Döbisch 584	Bröhnitz S. 414	Galbitz 585
Bobenneufkirchen 570	Bornwaldhäuser (zu	Brohna 141. 145	Callenberg b. Schir-
Boberfen 414	Krumhermerzdorf	Brotenfeld 569	giswalde 137. 147
Böblitz 133	geh.) 194	Bruchheim 164	— b. Waldburg 370
Boda b. Frohburg 153	Borsberg f. Borsbera.	Brüderwiese 350	Callenberg 90. 370
— (altend. Ant.) 153	Borsdorf 391	Brünlasberg (zu	Camina 141. 145
— b. Suppa 141	Borsfendorf 187	Niederschlema	Caminau (Kamina) 140
— b. Abyst a. T. 150	Bortewitz 390	geh.) 669	Canitz b. Weißen 556
Bockau 671	Bosengröbba 166	Brinlos 203	— b. Niefa 585
Bockelwitz 243	Bosewitz 620	Brunn b. Auerbach 114	— b. Wurzen 408
Bockendorf 243.	Bothen f. Groß- u.	— b. Reichardt 632	Canitz-Christina 144
Bocksdorf 255	Kleinbothen.	Brunndobra 114. 128	Cannewitz b. Bischofs-
Bodma 709	Borzdorf 310. 342	Bubendorf 154	werda 146
Bodtau 563	Brabschütz f. Brabschütz.	Buch 125	— b. Grimma 391
Bodtau 390	Bräunsdorf b. Frei-	Bucha 585	— b. Gröbitz 145
Boda 124	berg 348. 767	Buchheim 154	— b. Ramenz 438
Boden b. Groß-	— b. Limbach 203	Buchholz 98. 775	Carlsberg 137
rückerswalde 535	Brambach 571	— b. Merzbach 313	Carlsbrunn 523
— b. Nadeburg 416	Brand 348. 760	Buchholzmühle (zu	Carlsdorf 146
Bodenbach 246	— b. Plauen 639	Glaubitz geh.) 150	Carlsfeld 671
Bodenbach, Böhmisch- 736	— b. Zwidau 710	Buchwalde (Ober- u.	Carlsgrasse 574
Bodenberg (zu Mauerz-	Brandis 391	Unter-) 119	Carlsdorf b. Pagan 164
berg geh.) 538	Brauna 430	Buchwalde 134	— b. Rochitz 660
Boderitz b. Dresden 308	Braunsdorf b. Fran-	— Guttaner Ant. n.	Casabra 585
— b. Elstra 432	kenberg 188	Guttaner Ant. n.	Caseritz 431
Böbla b. Leuz 413	— b. Tharandt 310	Guttan gesch.	Caslan 141. 440
— b. Ortrand 414	Braunsstein 605	Bühlau b. Dresden 310	Cauritz (sächf. Ant.) 371
— Worm. 548	Braunwig 156	— b. Stolpen 600	Caveritz 585
— Wahnhof 413	Brehmen 140. 147	Bünau (sächf. Ant.) 371	Cesewitz 667
Böhlen b. Grimma 388.	Breitenau b. Lauen-	Bach b. Treuen	Chemnitz 35. 53. 170.
— b. Leisnig 243	stein 228	geh.) 644	737. 753. 770. 772.
— b. Niefa 420	— b. Oederan 198	Bulleritz 431	774. 776. 778. 784.
— b. Zwenkau 497	Breitenbach b. Meeraue	Buniz (preussisch) 407	785. 789. 798. 801
Böhlitz b. Grimma 401	— b. Siebenlehn 562	Burgane 593	Choren (Alt- u. Neu-) mit Toppfahel 550
— b. Wurzen 390	Breienberg (zu Wald-	Burgberg 388. 397	Chrieschwitz 632
Böhlitz-Chrenberg 497	hym geh.) 260	Burgbauhen 502	Christgrün 632
Böhmisch-Bollung 439	Breitenborn 650	Burak f. Groß- u.	Christiansreuth 579
Böhm.-Weigsdorf 701	Breitenbrunn 671. 760	Kleinburgf. 650	Christlich 557
Böhreigen 243	Breitenbrunn 518	Burgstädt b. 322	Chursdorf b. Penig 651
Börlin 390	Breitenfeld b. Leipzig 501. 504	Burgsteden 616	— b. Werdau 729
Börnchen b. Dippol-	— b. Markneu-	Burt 135	Clauschwitz b. Ostau 254. 588
diswalde 227	kirchen 571	Burkartshain 135	— b. Strehla 589
— b. Glashütte 229	Breitenhof 671	Burkau 135	Clausnitz b. Sayda 349
Börnertsdorf 227	Breitungen 154	Burkersdorf b. Burg-	Clausnitz b. Burg-
Börnichen b. Grün-	Brettnig (Brettnig) 430	städt 651	städt 651
hainichen 187	Breunsdorf 154	— b. Frauenstein 228	Glennen 258
— b. Oederan 187	Briesing 142	— b. Ritzberg 710	Glenden f. Thekla.
Bortewitz 584	Brießnitz b. Baugen 145	— b. Rossen 550	Glieben 549
Bösdorf 497	— b. Dresden 310	— b. Ostrik 688	Goblentz 135
Bösenbrunn 570.	Brodau 631. 632. 638	Burthardtsdorf 204	Gölla b. Baugen 139.
Bschnitzsch 549.	Brochwitz b. Großen-	Burthardtsgrün b.	Gölla 145
Bobra 435	hain 417	Delnitz 570	Gölla (Gle) 545. 550
Bolbitz 135	— b. Weißen 549	— b. Schneeberg 671	Gölla 154
Bonnenwitz 610	Bröhjen f. Bröjen	Burthardtswalde b.	Gölditz 392
Boritz 549	— b. Grimma. 139	Birna 600	Gollan (preussisch) 407
Bortas 228	Bröja 139	Burthardtswalde b.	Gollan 585
Bormitz 261	Bröjau 137	Wilsdruff 550	Gollmen b. Calsitz 392
Borna 52. 80. 151. 759	Bröschen (Bröschen) 235	Burthardtsdorf 391	— b. Wurzen 390
— b. Berggießhübel 600	Bröjen b. Grimma 393	Buschwitz. Buschert.	Gölmnitz b. Freiberg
— b. Chemnitz 203	(Bröhjen) 244	Ortschaften, die hier nicht	(Nieder- und
— b. Döbisch 584	— b. Leisnig 244	geunden werden, in die man	Ober-) 349
Bornitz b. Baugen 145	— b. Pegau 154	unter st.	— b. Großenhain 414

Colonic-Kleintwelfa	S. 136	Gunnerdsdorf a. d.	Deutſchgeorgenthal	S. 360	Döhlen b. Bautzen	S. 145
Colonic-Leubsdorf	194	Eigen(Gunnerds-	Deutſchluppa	586	— b. Dresden	314
Commerau b. Bautzen	136	dorf) S. 517	Deutſchneudorf	350.	— b. Markranſtädt	509
— b. Königswartha	137	(Gunnerdsdorf) 188	Deutzen	155	(preuß.)	593
Commichau	392	— b. Glasſchütte 228. 613	Dewitz	494	— b. Mügeln	652
Gonnwitz f. Leipzig.	349	— b. Hainichen 244	Diedenhain	259	— b. Zwenkau	118
Conradsdorf	671	— b. Helfenberg 336	Diehmten	137	Döhlterwald	498
Conradswiese (zu	671	— b. Hofmſtein 601	Diera	551	Dölitz	660
Wockau geh.)	551	— b. Keitz 312	Diesbar	659	Dölitzſch	314. 330
Conſtappel	600	— b. Ramenz 431	Dietzhensdorf	652.	Dönſchen (Dönſchen)	229
Copitz	649	— b. Kirchberg 713	Dippelsdorf	313	— (zu Marienberg	100
Corda	139	— b. Königſtein 601	Dippolditzwalde	226.	geh.)	532
Cortniz	311.	— b. Pirna 602	236. 774. 787.	502	Dörnthal	350. 362
Coſchitz b. Dresden	330	— b. Radeberg 316	Dittelſdorf	688	Dörſchnitz	552
(Alt- u. Neu-)	632	— b. Radeburg 419	Dittersbach a. d. E.	519	Döſchitz o. Döbeln	245
— b. Elſterberg	144	— b. Taucha (Htg.) 507	— b. Frankenberg 188	229	— b. Großenhain	428
Coſel b. Bautzen	431	Gunnerdsdorf b. Elſterberg	— b. Frauenſtein 258	672	Döſen	498
— b. Königſbrück	312	737	— b. Sayda 359	246	Döſitz	563
Coſputhen f. Koſ-	632	— b. Reichenbach	Dittersdorf b. Lau-	188.	Dohma	602. 622
puden.	312	D.	ſtein	210	Dohna	602
Coſſebau	655	Däbriß	— b. Döſnitz	155	Dolgowitz	518
— (preuß.)	404	Dänkeß	— b. Roßwein	155	Dolſenhain	158
Coſſern	137	586. 590	— b. Zſchopau	652	Domselwitz	556
Coſſerwitz	155	Dahlitzſch	Dittmannsdorf b.	552	Dorſchemnitz b. Sayda	351
Coſſwig	549. 551	161	Borna	652	— b. Stollberg	204
Coſſmannsdorf	337	Dahlowitz	— b. Geringſwalde	652	Dorſch	314
Coſta b. Dresden	312	Dahren	— b. Roſſen	552	Dorſch	159.
— b. Pirna (Groß-	601	Dallwitz	— b. Penig	652	Dorſch	195
cotta)	497	Dalſia f. Groß- u.	— b. Sayda	350	Dorſch	393
Crabefeld	672. 760	Klein-Dalſig.	— b. Zſchopau	188.	Dorſch	393.
Crandorf	99	Daranitz	Dittrich	384	Dorſch	399
Crantzſch	605. 610	Danbe	Doberack	579	Drachenwald (zu Jor-	534
Crallenſtein	583	Danbütz	Doberan	656	heim b. Lengefeld	207
Crimmiſchau	62. 710	Debißdeuben	Dobernitz b. Leiznig	243	Draisdorf	262
770. 779. 790.	802	Dechugrün	— b. Stancha	563	Draſchitz	138
Crimmleichen	122	Dechwitz	Doberquitz	258	Draufendorf	688
Cröbern	497	Deßig	Doberſchau	133. 138	Drebach	533
Grossen (Nieder- u.	651	Deßleß	Doberſchütz b. Bautzen	142	Drehfeld	554
Ober-) b. Witt-	713	Deßla f. Groß- u.	— b. Königswartha	141. 440	Drehſa	439
weida	651	Klein-Deßla.	Doberſchütz	262	(zu Niederſchlema	677
— b. Zwickau	713	Deißelmühle (zu	Doberzeit	610	geh.)	149
— Worwerf (J. Ritter-	163	Saundorf b. Dip-	Dobra b. Radeburg	415	Dreisbach	498
gut Wölbiß geh.)	141	polbismühle	— b. Stolpen	602	Dreisitz	548
Großa	137	geh.) 232	Dobranitz	135	Dreißiger	663
Großlau	497	Deßla	Dobrig	432	Dreißiger	38.
Großewitz	431	Deißelhaus (zu	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
Großwitz	371	Kröſtan geh.)	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
Grottenlaide	611	Deißſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
Grotta	611	Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
Grotten dorf b. Leipzig	611	Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
f. Leipzig-Anger-	611	Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
Grotten dorf.	611	Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
— b. Scheibenberg	611	Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
Grumbach	244	Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
Gulitzſch	713	Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
Gutken	722	Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
Gunnerdsdorf b. Anna-	99. 109	Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
berg	518	Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
Gunerwalde	518	Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz	135	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobrig	432	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Doßritz b. Dresden	313	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	(Groß- u. Klein-) 313	388. 393	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobra b. Radeburg	415	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	— b. Stolpen	602	Dreißiger	38.
		Deiſenſchütz	Dobranitz			

771. 772. 773. 776.	Eibau (Alt- u. Neu-)	Erln	E. 401	Fischheim	E. 664	
777. 784. 785. 791.	E. 516. 520	Erlmühle	639	Fleminingen	248	
792. 800. 802. 803.	Eibenberg	204	Ermenndorf	553	Flöha	190
808. 813. 814.	Eibenstoc	672	Ernstthal	371. 779	Fleißberg	156
Dresselgrün E. 114.	Eibighäuser (zu D- tengrün geh.)	570	Eichfeld	603	Fördergerdörf	315
Dreischen	122	Eich	115	156	Förstel, Gasthof	109
Droben	137	Eich	115	572	Förstgen	399
Drochhaus	141	Eicha	388	156	Folbern	415. 422
Dröba	639	Eichardt	596	245	Förberge	415
Dröwe	571	Eichbusch	336	394	Förchheim b. Döbeln	261
Dröwein	636	Eichgraben	689	205	— b. Sengenfeld (Nie- der- u. Ober-)	534
Drosselgrund (zu Fischergasse geh.)	547	Eichigt (Ober-)	572	580	Foschenroda	638
Droßdorf b. Borna	161	Eichlathäuser (zu Röbzig geh.)	635	156	Franken	372
— b. Delitzsch	571	Eichlaide	385	521	Frankenau	653
Droßlau	165	Einfiedel	204	213	Frankenberg	63. 190.
Dubrau f. Groß- u. Kleindubrau.	134	— Bad (zu Deutsch- einfiedel geh.)	350	555	771. 773. 779. 803	
Dubrauke	134	Einfiedel- Senfens- hammer	540	144	Frankenhäusen	714
Dürrenberg (zu Beck- witz b. Strehla geh.)	559	Eisenberg mit Moritz- burg	314	440	Frankenheim	499
Dürrengerbisdorf	666	Eiserode	521	308	Frankenstein	191. 193
Dürrenhilsdorf	384	Elberdorf	614	499	— (Haltest. zu Wege- farth geh.)	191
Dürrenhennersdorf	519	Elbisdorf	155		Frankenthal	137
Dürrenhirsdorf	601	Elend	239		Frauenbach	359
Dürrenweischen b. Döbeln	244	Elgerdorf	551		Fraundorf b. Geit- hain	157
— b. Leisnig	244	Elfeld	115		— b. Leisnig	250
Dürrenwisch	437	Elfersdorf	148		Frauengrün	571
		Elfter f. Bad-Elfter.	633		Frauenhain	415
		Elfterberg	633		Frauenstein	229
		Elfterthalhäuser (zu Unterwischig geh.)	580		Frauenwalde	394
		Elftertrebnitz	156		Freiberg	41. 57. 344.
		Elstra	432		351. 355. 364. 738.	
		Elsterlein	100. 225. 760		739. 773. 793. 799.	
		Elzenberg	380		803	
		— Altg. (zu Nieder- lungwitz geh.)	368		— b. Adorf	572
		Engelsdörf	498		Freibergsdorf	351
		Engelsdörfgrün	570		Freitelsdorf	419
		Engelsdorf	498		Fremdwalde	394
		Eppendorf	189		Friebs (zu Wohl- hausen geh.)	581
		Erbisdorf	351. 357		Friedebach	352
		Erdmannsdorf	189		Friedeburg	346. 352
		Erdmannshain	388		Friedensthal	530
		Erfenschlag	205		Friedersdorf b. Frauenstein	229
		Erfmannsdorf f. Groß- u. Klein- erfmannsdorf.	670		— b. Lausa	321
		Erla	393.		— b. Reibersdorf	689
		Erlabrunn (zu Steinheidel geh.)	681		— M. u. Dbl. E.	432
		Eisenbahnstation (zu Johann- georgenstadt geh.)	681		Friedrich	701
		Erlau	652		Friedrichsgrün b. Falkenstein	117
		Erlbach b. Golditz	399		— b. Wildenfels	714
		Erlbach b. Mart- neufkirchen	572		Friesen	637
		— b. Stollberg	205		Frishtau (Borw.)	529
		Erlbach	249		Frohbürg	157
		Erlischt	360		Frohnau	101
					Frohsdorf, sächf. Ant.	737
					Frothchau (neuf.)	645
					Frühlingssau (zu Günwalde geh.)	518
					Fuchshain	394

Fürstenau	S. 230	Seringswalde	S. 250.	Söldnig	S. 593	Soßberg	S. 255
Fürstenhain, f.		— b. Wolfenstein	653	Söldsch	552	Soßdorf	604
Köschelbroda		(Seringswalde)	534. 543	Söldsch	505	Soßwitz	737
Fürstenhof (zu Soßnig)	358	Geräsdorf b. Berg-		Sönnsdorf	342	Soßwitz	420
geh.)		gießhübel (Nie-		Söpperdorf b. Bur-		Soßwitz	321
Fürstenwalde	230	der: u. Ober-) 600		stadt	654	Soßberg	116
Furth	206	b. Ernstthal 372		— b. Liebstadt	603	Soßgetreu	230
		b. Hainichen 245		b. Noßlig	664	Sothelf- Friedrichs-	
		b. Kamenz f.		Sörberdorf	192	grund	549
		Nieder- u. Ober-		Sörbzhain	653	Sothleuba	604
		geräsdorf.		Sörlig	593	Sothsdorf	432
		b. Leisnig 246		Sörna	555	Sothschaina	499
		b. Noßwein 246		Söronig b. Borna	158	Sothschau (zu Saul-	
		Gertzhof		— b. Leisnig 261		titig geh.)	562
		565		b. Leisnig 576		Soth im Thal	576
		373		Sörschütz sächf. Ant.		Sothshain	432
		Gesau		737		Sothitz	352
		426		Sörsdorf	535	Sothze	440
		192		Sörlig	555	Sothdorf	497
		Gellengrün		Sörzig b. Großen-		Sothmütz	593
		586		hain	428	Sothpzig	555
		Seyer 102.		— b. Strehla	594	Grauschwitz	592
		560		Goez 616.	622	Grauschwitz	563
		Giedelschäuser (zu Ober-		Söschau	715	Grachwitz	393
		631		Söschwein	576	Graisdorf	246
		neutirch geh.)		Söthwitz	408	Graishain	158
		Giepengrün		Söthenthal (Ober-) 371		Graischütz	168
		192		Söthberg	552. 565	Gretzen	395
		Gieffenstein		Söth (zu		Gretzbach b. Schner-	
		552		Söthenthal (Ober-) 315		berg	673
		593		— b. Leipzig f. Leipzig.		b. Wolfenstein	
		Gilsberg		— b. Meissen	559	(Gretzbach) 535. 543.	
		501		— b. Strehla	557	Grimma 33. 65. 83.	
		Gimmlichthal (zu		Söthitz	254	84. 387. 397. 503	
		547		Söthrich b. Großen-		Grobau	634
		Richtman b.		hain	420	Grobaldorf, sächf. Ant.	
		Frauenstein geh.)		— b. Königstein	603	737	
		236		Goldberode 315. 335		135	
		Gippe (zu Esslerberg		Goldbach		— (zu Hain geh.)	160
		geh.)		254		Grobbern	552
		587		Söthitz		Grobitz	663
		Gittersee 311. 332		Söthitz b. Großen-		Grobitzsch 654. 666	
		594		hain		Grobitz	417
		Glashütte 230. 775		— b. Königstein		Grobitz b. Großen-	
		551		415		hain	416
		Glasten		150		— b. Weissenberg 139	
		Glaubitz		254		Eisenhüttenwerk	
		Gaunig		780		395	
		595		Goldene Höhe (zu		Groppendorf	590
		Gausch		Rippien geh.)		611	
		308		335		Grotzig	159
		Gausch		588		— b. Burkhardt-	
		499		138		walde	550
		Gebersbach		425. 566		Grotzig	591
		245		Golt		Großbarbau	395
		Gebirge		Goltz		— bauchlig	246
		533. 540		Goltzsch		böhla	587
		Geilsdorf		230		bortzen	616
		634		Golzermühle (zu		bothen	396
		Geising		246		bröfern	139
		Geisinggrund		207		— buch	396
		Geißlig b. Baugen 142		Gombjen		burgf	311
		— b. Großenhain 413		Gommern		cotta f. Cotta b.	
		Geismannsdorf 138		529		Pirna.	
		Geithain 157. 158		557		— dachig	500
		Gelenau b. Ehren-		511		— deha	521
		friedersdorf 101. 102		518		— deuben	500
		— b. Kamenz 432		513			
		Gelobtsland (zu Marien-		515			
		berg geh.) 533		516			
		Georgenfeld		517			
		Georgenau		518			
		— (zu Vogelgrün		519			
		geh.) 122		520			
		— (zu Rodewitz		521			
		geh.) 123		522			
		Georgenthal		523			
		Georgewitz 523.		524			
		Gepütz		525			
		Gerichshain		526			
		394		527			
				528			
				529			
				530			
				531			
				532			
				533			
				534			
				535			
				536			
				537			
				538			
				539			
				540			
				541			
				542			
				543			
				544			
				545			
				546			
				547			
				548			
				549			
				550			
				551			
				552			
				553			
				554			
				555			
				556			
				557			
				558			
				559			
				560			
				561			
				562			
				563			
				564			
				565			
				566			
				567			
				568			
				569			
				570			
				571			
				572			
				573			
				574			
				575			
				576			
				577			
				578			
				579			
				580			
				581			
				582			
				583			
				584			
				585			
				586			
				587			
				588			
				589			
				590			
				591			
				592			
				593			
				594			
				595			
				596			
				597			
				598			
				599			
				600			
				601			
				602			
				603			
				604			
				605			
				606			
				607			
				608			
				609			
				610			
				611			
				612			
				613			
				614			
				615			
				616			
				617			
				618			
				619			
				620			
				621			
				622			
				623			
				624			
				625			
				626			
				627			
				628			
				629			
				630			
				631			
				632			
				633			
				634			
				635			
				636			
				637			
				638			
				639			
				640			
				641			
				642			
				643			
				644			
				645			
				646			
				647			
				648			
				649			
				650			
				651			
				652			
				653			
				654			
				655			
				656			
				657			
				658			
				659			
				660			
				661			
				662			
				663			
				664			
				665			
				666			
				667			
				668			
				669			
				670			
				671			
				672			
				673			
				674			
				675			
				676			
				677			
				678			
				679			
				680			
				681			
				682			
				683			
				684			
				685			
				686			
				687			
				688			
				689			
				690			
				691			
				692			
				693			
				694			

Großbittmannsdorf	Großweischchen	S. 247	Grunau b. Ositz	Halzbrücke	S. 354
— E. 416	— weika	133. 139	— b. Ositz	— Hammer (zu Kohl-)	343
— Dobritz b. Dresden	— wisch. richtig	501	— b. Frohwein	— dorf geh.)	679
— 313	— wischflauben	159	Grund	— Hammerberg	117
— Dobritz b. Meißen	— wüstalbertig	560	Grundau	— Hammerbrücke	576
— 144	— zöbern	634	Gückelsberg	— Hammerhaus (zu	636
— Bölschütz	— zößen	160	Güldenau (zu Ober-	— Planitzwisch geh.)	576
— Bölsig	— zößen	607	— meisa geh.)	— (zu Langenbuch	576
— Dorschain	— zischachwisch	396	Güldengossa	— geh.)	576
— Drebnitz	— zischepa	501	Günzsdorf	— Hammerleithen	256
— Dubrau	— zischocher	403	Güntersdorf	— Hammermühle	636
Großenhain	— 65. 411. 803	133. 148	Gürtz	— (zu Langenbuch	636
— 793. 803	Grotte	526	Gutbra	— geh.)	690
Großfermannsdorf	Grube	557	Gunderf	— Hammerittersgrün	679
— frielen	Gruben	584	Gunnerdorf	— 190	679
— Grabe	Grubnitz b. Stauchitz	573	Günzen	— Hammer-Unterwiejen-	761
— Graupe	— 604	402	Gulensfürst	— thal	103. 761
— Hähndchen, Meißn.	— b. Wurzen	135	Guttan	— Hartau (Alt- u. Neu-)	690
— Oberl. Seitz	Grubschütz	316		— Hartenstein	716. 731
— Hartau f. Hartau	Grüdenburg	116. 121		— Harttha (Stadt)	248
— b. Bischofswerda.	Grün b. Lengenfeld	207		— b. Constappel	551
— Hartmannsdorf	— 352	709		— b. Oederan	193
— Hennersdorf	Grüna b. Chemnitz	715		— b. Tharandt	317
— 521. 766	— b. Bösnitz	535		— b. Wechselburg	664
— Hermersdorf	— b. Wildenfels	545		— Hartau b. Bischofs-	690
— fagen	— geh.)	116		— werda (Groß- u.	139
— funitz	Grünbach	433		— Klein-)	208
— Luga	Grünberg b. Grim-	155		— b. Chemnitz	719
— milkau	— mitschau (Nieder- u.	231		— b. Grimnitzschau	737
— millitz	— Oberggrünberg)	715		— b. Waldburg	604
— Naundorf	— 535.	442		— Hartmannsbach	604
— oberwisch	— b. Ramenz	542		— Hartmannsdorf b.	158
— ölla	— b. Radeberg	315		— Borna	654
— Ofritza	— b. Schellenberg	192		— b. Burgstädt	231
— Olbersdorf	Grünbach	141		— b. Frauenstein	716
— 535.	— (zu Camina geh.)	145		— b. Kirchberg	503
— opitz	Grüneburg (zu Sand	363		— b. Marzahn	718
— pelsen	geh.)	369		— b. Werda	576
— Pöhlitz	Grünfeld	434		— Hartmannsgrün b.	576
— Pössa	Grüngräbchen	583		— Oelsnitz	591
— Pöschau	Grünhain 673. 682. 760	193.		— b. Trenen	117. 128
— portitz	Grünhainichen	763. 777		— b. Leisnig	536
— postwisch f. Postwisch	Grünheide (zu Vogelz-	122		— b. Leisnig geh.)	577
— priesitz	grün geh.)	247		— b. Leisnig geh.)	577
— querschütz	Grünlichienberg	535		— b. Leisnig geh.)	577
— raichütz	Grünpöhl (zu Hase-	594		— b. Leisnig geh.)	577
— Röhersdorf b.	rain geh.)	576		— b. Leisnig geh.)	577
— Rirna	Grünroda	253		— b. Leisnig geh.)	577
— Röhersdorf b.	Grünstübel	673		— b. Leisnig geh.)	577
— Pulsnitz	Grünthal f. Kupfer-	583		— b. Leisnig geh.)	577
— Rüderswalde	hammer-Grünthal.	780		— b. Leisnig geh.)	577
— rügen	Grünhain (Grunna)	505		— b. Leisnig geh.)	577
— schirma	Grumbach b. Zöbst	103		— b. Leisnig geh.)	577
— schlatzdorf	Grumbach b. Wal-	373		— b. Leisnig geh.)	577
— schlatitz	denburg	553		— b. Leisnig geh.)	577
— schöndau	— b. Wilzdruff	316		— b. Leisnig geh.)	577
— Schweidnitz	— (zu Niederwartha	312		— b. Leisnig geh.)	577
— seditz	geh.)	552. 561		— b. Leisnig geh.)	577
— seitschen	— b. Roffen (Nieder-)	552. 561		— b. Leisnig geh.)	577
— sermuth	— f. Grünha.			— b. Leisnig geh.)	577
— städteln				— b. Leisnig geh.)	577
— städten				— b. Leisnig geh.)	577
— steinbach				— b. Leisnig geh.)	577
— steinberg				— b. Leisnig geh.)	577
— stolpen				— b. Leisnig geh.)	577
— storkwisch				— b. Leisnig geh.)	577
— voigtberg				— b. Leisnig geh.)	577
— waltersdorf				— b. Leisnig geh.)	577

Heida (Heyda) b. Walldheim S. 249. 255	Hermisdorf b. Mitt- weida S. 662	Hirschfeld b. Kirchberg S. 717	Hohentwissen S. 587
Heidelbach 354. 359. 364	— b. Radeberg 317	— b. Leipzig 502	Hohnbach 397
— (zu Schönbrunn b. Wolfenstein geh.) 542	— b. Rochlitz (Hoch- hermsdorf) 654	— b. Rössen 554	Hohndorf b. Großen- hain 422
Heidelberg 354. 362. 364	Hermisdorf-Nehefeld (Eisenbahnhalte- stelle) 232	Hirschfelde 688. 691	— b. Richtenstein 374
Heidenau 605. 611	Hermisgrün 573	Hirschleitz (zu Boden b. Großrüderswalde geh.) 535	— b. Zichopau 194
Heidenreich (zu Plauen i. B. geh.) 643	Herold 104	— (zu Mauersberg geh.) 538	Hohnst. 388. 397
Heidersdorf 355. 361	Herrenhaide 655	Hirschprung 226	Hohnstein 606. 7-8
Heidersdorf b. Burg- städt 654	Herrenmühle 613	Hirschstein b. Riesa (Schloß) 548	Holscha 141
— b. Grimmitzschau 716	Herrenwalde 700	— (zu Marienberg geh.) 532	Holzdubrau 141
Heiligenborn 249	Herrmannsdorf 104.	— (zu Marienberg geh.) 532	Holzhan 232
Heilsberg, Ort (zu Somersdorf geh.) 337	Herrndorf 355	Hilje (zu Ebersberg geh.) 581	Holzhausen b. Leipzig 502
Heinersdorf b. Chem- nitz 203	Herrnbut 517. 521	Hochhermsdorf f. Hermisdorf b. Rochlitz. 522	— b. Walldheim 253
— b. Lausitz 162	Hertigswalde 605	Hochkirchen 522	Hopfgarten b. Geit- hain 160
Heinersgrün 573	Herwigsdorf b. Lobau 522	Hochweihichen 247. 767	— b. Wolfenstein 536
Heinitz (Heynitz) 553	— b. Zittau f. Mittel- u. Ober-Herwig- dorf. 554	Höckendorf b. Dippol- diswalde 232	Horta 431
Heinrichsdorf 373	Herzogswalde 554	— b. Döbeln 249. 259	Hormersdorf 209
Heinsdorf f. Ober- u. Unterheinsdorf. Heinrichstein 570	Heymühle 119	— b. Glauchau 373	Hosterwitz 317
Heiterer (zu Witz- naundorf geh.) 496	Heydorf b. Freiberg 355	— b. Königsbrück 434	Hoyersdorf b. Ge- ringwalde 253
Helbersdorf 208	— b. Leisnig 259	— b. Walldheim 247	— (sächf. Ant.) 386
Helbigsdorf b. Brand 355	— b. Dederan 198	Höfchen b. Meissen f. Alt- u. Neuhsichen 242	Hubertusburg 588.
— b. Wilsdruff 553	Hefenhaus (zu Eb- muth geh.) 572	Höflein 397	595. 767
Helsenberg 329	Hefichen 572	Höflein 431. 439	Hühndorf 564
Helsenberger Grund 329	Hefwalde (zu Ober- leutersdorf geh.) 694	Höllennühle (zu Fürstentwalde geh.) 230	Hütten 607
Hellendorf 605. 610	Heuersdorf 159	— 576	Hüttengrund 375
Hellerberge 340	Heuscheune 521		— (zu Marienberg geh.) 532
Helmsdorf b. Stolpen f. Nieder- u. Ober- helmsdorf 724	Heyda b. Riesa 416	Höllenstein 393	Hüttstadt (zu An- sprung geh.) 533
— b. Zwickau 724	— b. Wurzen 393	Höllennühle (zu Chursdorf b. Penig geh.) 651	Hundegrün 571
Helmsgrün 641	Heynitz f. Heinitz. Hilbersdorf b. Chemnitz 208	Hölzel 386	Hundshübel 673. 761
Helzdorf 651	— b. Freiberg 355	Hörnitz f. Alt- u. Neuhörnitz. 587	Hutha 354
Hemmendorf 737	— b. Werda, sächf. Ant. 716	Hof 611	— (Erzgericht) zu Herrndorf geh. 355
Heimpel (zu Ober- riedersdorf geh.) 527	— altent. Ant. 716	Hofane (zu Commeru geh.) 611	
Hennebach 577	Hilmerdorf 536	Hofenwiese (zu Lange- brück geh.) 320	Jacobsthal 588
Henneberg (zu Jügel geh.) 674	Hilmsdorf 661	Hofhainersdorf 599.	Jägerhaus (zu Verma- grün geh.) 671
Hennerbach 227	Himmelhartha 534	606. 619	Jägerhof 198
Hennerdorf b. Frauenstein 231	Himmelreich (zu Ober- steina geh.) 437	Hofburg 397	Jägergrün 122. 124
— b. Flamenz 432	Hinterdaubitz (böh- misch) 606	Hohbaurersdorf 622	Jahna 558
— b. Schellenberg 193	Hintergersdorf 317	Hohchhaus (zu Jäger- grün geh.) 122	Jahnishausen 418. 420
Herbergen 610	Hinterhain 117	Hohendorf b. Vorna 160	Jahnischbach 104
Hertlagrün 123. 724	Hinterhermsdorf 606.	Hoheneck 209	Jahnsdorf 209
Hertlasgrün 117. 121	Hinterjeffen 610	Hohenfichte 193	Jahnsgrün 716
Hermisdorf b. Dip- poldiswalde 232	Hintermauer 547	Hohengrün 113	Jahnshain 655
— b. Döbeln 254	Hinterottendorf f. Ottendorf b. Sebnitz 232	Hohenherba 502	Jahnshorn 217
— b. Frauenstein 232.	Hirschbach 374	Hohenkirchen 655	Jahnwitz 135
238. 239	Hirschbachmühle 361	Hohenlauff 253	Jannowitz 435. 436
— b. Gritzhain 157		Hohentanne 356. 554	Jauer 521
— b. Hohenstein 372.			Jauernick 563
374			Jedowitz 560
— b. Königsheim 605			Jesewitz 498
			Jesowitz 133. 134
			Jesowitz 375
			Jesau 443
			Jeschütz 145
			Jessen v. Kommahsch 556
			— b. Meissen 558
			Jessnitz b. Döbeln 588

Jegnitz b. Königs-	Raschwitz	S. 150.	438	Kleinbittmannsdorf	S. 434	Kleinragewitz (rag-	S. 587
wartau	Raschwitz		138			witz)	
— i. G.	Ratitz	133. 144.	431	— dohriz	131	— ratzitz	411. 416
Zeischaba	Rabenberg	148	552.	— döblich	143	— reumersdorf	622
Zieditz	Raufbach	136	554	— dölig	500	— röhrsorf	318
Ziendorf	Raufungen	150. 438	655	— dorfhain	314	— rückerwalde	99. 105
Zinnitz	Ranppa	552	136	— drevniz	139	— rügelu	594
Zochunstein	Ranpfa	502	315	— dubrau	142	— rufsdorf	723
Zochta	Rauschwitz	737	635	— elbersdorf	601	— saubernitz	150
Zöhlstadt	Ranzich	641	308	— erkmaunsdorf	315	— schirna	356
Zöhnitz	Rargel (zu Erlbach b.	104. 761		— eichfeld	157	— schlaisdorf	657
Zönningsgeorgensdorf	geh.)	634		— fersichen	148	— schlatitz	583
	Marktneukirchen		572	— forst	584	— schönan	691
	Reibulitz	674. 681	547.	— freien	644	— schönberg	564
Zobusbach (Nieder-	Reifeltitz	232	592	— gaußig	138	— schweidnitz	520
u. Ober-)	Reumitz	140	523	— gera	632	— sedlitz	605
Zohnsdorf	Reumitz b. Bernstadt	559	310	— gleichhübel	606	— seibau	133. 139
Zotischberg (zu Kette-	— b. Dresden		310	— gönitz zu Tirschen-	580	— seischen	138. 148
witz geh.)	b. Plauen	633. 635		— dorf geh.)	580	— fernuth	392. 396
Zonasnühle (zu Burke-	Remtan		210	— graupe	604	— städteln	501
hardswalde b.	Reichsch		383	— hähnen	150	— stäben	663
Pirna geh.)	Reichel (zu Bad			— harttau f. Harttau		— steinberg	390
Zonsdorf (Alt. u.	Elster geh.)		570	— b. Bischofswerda.		— stolpen	165
Neu-)	Reißelsdorf		554	— hartmannsdorf	356	— storkwitz	509
Zospehndorf	Reißelshain		156	— hennersdorf	606. 608	— struppen	620. 744
Zobersdorf	Reitewitz		559	— hennersdorf	160	— teitau. Worw. (zu	
Zofersgrün	Rehergasse		555	— heffen	722	Wallitz b. Wetzen-	
Zogersdorf	Reuerrn		259	— taditz (zu Raditz		berg geh.)	525
Zudenstein (zu Beden	Reibitz		548	— geh.)	317	— thiemig	426
b. Großrückers-	Reichsch		161	— tagen	555	— trebnitz	737
walde geh.)	— Wahnhof (zu			— fleba (zu Kleba		— voigtsberg	353. 356
Züdenhain	Wärsten geh.)		169	— geh.)	308	— waltersdorf	356
— Gut (zu Ma-	Reichsdorf (Nieder-			— knitz	144	— weichsen	247
rienberg geh.)	u. Ober-)		523	— liebenau (zu		— welfa (Dorf)	139
	Reiselsbach		246	— Liebenau b. Lauen-		— wiederitzsch	501
Zugel (Ober- u.	Reinditz		449	— stein geh.)	233	— wischhausen	159
Unter-)	Reiszdorf	674	238	— liegan	324	— wolmsdorf	318
Zugelsburg	Reichbach	574	194	— luga	604	— zadel (zu Zadel	
	Reichberg		717	— miltau	654	geh.)	566
	— b. Stollberg		211	— mittitz	500	— zöbern	634
	Reichhan	140.	147	— mocriz	244	— zößen	160
Raditz	Reititz		523	— naundorf b.		— zischachwitz	607
Raditzsch	Reischner		161	— Dresden	318	— zischpa	396
Radischitz	Reissenbach		211	— naundorf b. Made-		— zischpa (zu Zischpa	
Räferhain	Reissenbach		211	— burg	427	geh.)	590
Rändler, Mutsant.	Reissenbach		552	— neuschönberg		— zischwer f. Leipzig.	
— Mittergutsant.	Reiba		308	— 354. 356		— zischorna (zu	
Rehnsdorf	Reibsdorf		577	— reußlich	591	Zischorna b. Hoch-	
Rama f. Nieder- u.	Kleinbardan		398	— oderwitz	155	rich geh.)	518
Oberlaina.	— banchitz		246	— öfze	231. 332	Reppitz	610
Raizitz	— haugen		146	— efriska	329	Reßig	561
Raiz	— kernsdorf b.		383	— elbersdorf	211	Reinga	398
Rabitz	Wlandau		718	— eipiz	318	Reingenberg	319
Ralkreuth	— bernsdorf b.		133. 143	— pellen	584	Reingenhain	585
Kaltenborn	Werdau		143	— peßitz	318	Reingenthal	118. 774
Kalthausen	— bobitz		233	— pöbla	678	Reippe (zu Trofchen-	
Kaltlofen	— böblich		557	— pöbna (pöbna)	398	reuth geh.)	581
Kameuz	— böbha		616	— pöbjan	161	Reipphanen	562. 564
	— borthen		396	— pöblich	691	— (zu Gunewalde	
Kamina f. Caminau.	— bößern		139	— postwitz	151	geh.)	518
Kandelhof (zu Krebs	— burgk		311. 318	— praga	138	Reiz	140
geh.)	— carsdorf		236	— praulitz	560	Reitz	589
Kappel	— chursdorf		383	— preßischendorf	237	Reizchitz	635
Kapsdorf	— colta		601	— priesslig	153	Reißerbach	242. 596
Karcha	— dalzig		500	— querbitzsch	583	Reißerfreiheit	695.
Karlswitz	— deßja		524	— radmeritz	529		696
Katsha							

Klostergeringswalde	Koselitz	S. 416	Kühnhaide b. Ma-	Langenleuba-Ober-
Klosterhäuser	Kospuden (Cosputhen)	E. 655	rienberg	hain
Klosche	547	514	— b. Stollberg	— reinsdorf
Kmehlen	319	524	— (zu Göppersdorf	— rinne 355. 365. 366
Knatowig	426	118	b. Burgstädt	— Kriegas 250
Knauthain	398	118	geh.)	— molmsdorf 609. 614
Knaustleberg	503	Kottewitz b. Großen-	Kühnisch	399
Knautnaundorf	503	hain	Kühren	399
Knobelsdorf	503	— b. Meissen 553. 561	Kürbitz	635
Knobeln	249	— b. Strehla	Kugelreuth	576
Knobelsdorf	416	Kottmarhäuser (zu	Kühnischhäuser (zu	Lauba (Alt-, Neu-
Knobitzsch	254	Walddorf b. Ebers-	Herwigsdorf b.	u. Neudorf) 524
Knobitzschwalde	564	bach geh.)	Löbau geh.)	522
Knobitzsch	645	Kottmarzdorf	Kühna (preuß.)	518
Koblenz (altenb.)	384	Kochbar	Kühnschnappel	375
Kobitzsch	153	Krafau	Kulswitz	499
Koditz	663	Kralapp	Kulm (zu Bösen-	Lauchhammer (zu
Köblitz	531	Krappe	brunn geh.)	Gröba geh.) 415
Köbtra	398	Kraghammer 230.	Kummersheim (Vor-	Lauchhain b. Grim-
Köblmichen	408	Krauschütz	werf)	mitzschau 719
Köbmlich	164	Kraunhitz	Kumischütz	144
Königsbrück	435	Krebs	Kuniz f. Groß- u.	Laufenstein 233
Königsfeld	656	Krebs	Kleinkuniz	Lauer 499
Königshain b. Mitt-	Krebsmühle (zu		Kunnersdorf f.	Laurich (zu Friedrichs-
weida	656	Dobra b. Kade-	Kunnersdorf.	walde geh.) 603
— b. Ostrik 691.	696	burg geh.)	Kupferhammer-Grün-	Laufa 321
Königsstein 607.	759	Kredwitz	thal 537. 539	Laufgarün 638
— Festung	745	Kreina	Kuppitz	Laufsta 261
Königsvalde b. Anna-	Kreinitz	599	Kynitzsch	Laufen 503
berg	105	Kreisch b. Dippol-		Laufst 162
— b. Werdau	718	diswalde	L.	Lauske b. Königs-
Königswarth	140. 440.	— b. Dicksch	Laas	martha 144. 431
Körlitz	399	Kreisgerhof (zu Mit-	Lampzig	— b. Löbau 524
Körsen	399	teloderwitz geh.)	Lampersdorf b.	Laufnitz 435
Köthel (altenb.)	384	Kreiba	Dicksch	Laute 537
Köthensdorf	656	Krepta	— b. Wildbruff	Laudentorf (zu Frauen-
Kötitz b. Meissen	551	Kreischam-Krothen-	Lamperswalde b.	hain geh.) 415
— b. Dicksch	587	fehna	Dahlen 586. 589	Lauter 674
Kötteritzsch	396	Krebnitz	— b. Großenhain 417	Lauterbach b. Grim-
Köttern	652	Kreuzkirche (Kolonic)	Landbergshäuser (zu	mitzschau 720
Köttwitz	602	Kriebethal	Mittelherwigz.	— b. Grimma 400
Köttwitzsch	656	Kriebstein	dorf geh.) 694	— b. Marienberg 537
Köthchan	524	Kriepitz	Landsgemeinde	— b. Dicksch 574
Köthchenbroda mit	432. 438	Krieschendorf	Landmühl	— b. Kadeburg 419
Kürstehain	319.	Kriechwitz	Landmühl	— b. Stolpen 609
Köthchowitz	564	Krippen	Landmühl (zu Ober-	Lauterbach-Stein-
Köhlmühle (zu Göf-	505	Krbgis	weischlich geh.)	bach (Salte-
dorf geh.)	604	Kröfau	Landgräfersdorf	stelle) 400
Köhlisdorf	343	Kronförstchen	608	Lauterhofen 724
Köhlweila	522	Kroppach (zu Schre-	Landgräfer b. Brand	Lauterholz 724
Köhren	161	biz b. Mügeln	(Nieder- u. Ober-) 357	Lautitz 524
Koitzsch	437	geh.)	— b. Sartha 250	Laubichen 552
Kolka	164. 167.	Kroptowitz	Langenbach b. Har-	Laubalde 525
Kolkau	656	Krudenhaus (zu Ober-	senklein 718	Lausitz b. Großen-
Kolkwitz	426	triebel geh.)	— b. Mühltröfz	hain 418
Koltschen	399	Krumbach	Langenberg b. Höhen-	— b. Strehla 589. 592
Koppelsdorf (zu Papst-	614	Krumhermersdorf	stein	Lehndhäuser (zu Grun-
dorf geh.)	614	Krumhermersdorf	— b. Niesla 417	b. Kossen geh.) 552
Kopfschen	431	Krummenhenners-	— b. Schwarzen-	Lehn b. Baugen 144
Korbitz	547	dorf	berg 109. 674	— b. Löbau 522
Korna	569	Kubischütz	Langenbernsdorf	Lehndorf 150. 431
Kornbach	635	Kudau	— buch	Lehnaut (zu Reich-
Kornhain, Vorwerk	405	Kuckland	chursdorf	städt geh.) 231
Korpsitzsch	255	Kühberg	— hain	Lehmühle (zu Reich-
			— hennersdorf	städt geh.) 231
			— heffen	Lehnverwerk (zu
				Kengelsd. geh.) 537

Leichnam	S. 140	Lichtenreichen	S. 594	Löbtenhain	S. 214	Luppa	S. 141
Leipen	165. 408	— (Gut, zu Reinberg)		Löbnitz	157	Luppe-Dubrau	141
Leipnitz	250	geb.)	232	Löblich	425	Luptin	695
Leippen	567	Lichtenhain	609	Löblichsb. Grumma	391	Lutewitz	145
Leipzig 8. 42. 44. 45. 58.		Lichtenfelde	417	— b. Lommahsch	556		
66. 67. 77. 78. 93.		Lichtenstein	376. 781	— b. Meissen	556	M.	
444. 491. 739. 748.		Lichtentanne	721. 730	— b. Zwenkau	504	Maaßschwitz	401
751. 758. 768. 771.		Lichtenwalde	195	Löbtau	322	Machern	401
772. 773. 776. 784.		Liebau	645	Löbnitzschau	139	Magdeborn	505
786. 793. 794. 795.		Liebegast (preussisch)	438	Löschau	135	Magwitz	576
804. 805. 812.		Liebenau b. Ranzenz	430	Löbnitz f. Leipzig.		Mahlis	590
Leisnau	400	— b. Lauenstein	233	Löbnitz	675	Mahlisch b. Nossen	565
Leisnig 68. 250.		Liebertswitz	504	— b. Freiberg	358	— b. Roßwein	253
Leisniz (Leisniz)	559	Liebethal	610	— (Ranzleilehngut)	358	Mahnbrück	125
Leitshain	720	Liebon	149	Löbnitzgrund (zu		Mahris	592
Leitheimmühle (zu		Liebschütz	589	Reichenberg		Maignmühle (zu Porz-	
Bräun b. Leisnig		Liebschütz	721	geb.)	334	berg geb.)	335
geb.)		Liebstadt	227. 610	Lösten	560	Malßwitz	590
Leugelsb.	537. 71	Liegn	425	Löthain	553. 555	Malßschütz	141
— b. Werbau	721	Liegnau	324	Löthich	426	Malßen (zu Lampertz-	
Leugenfeld	118	Liegnitz	438	Löwenhain	234	walde b. Dahlen	
Leufersdorf	212	Limbach (Stadt)	212. 781	Löga	146	geb.)	586
Leuz	417	— b. Osch	589	Lohbauer (zu Raun		Malßschütz	133. 135
Leppersdorf	321	— b. Treuen 119.	644	geb.)	577	Malter	235
Leucha	547	— b. Wildbrunn	555	Lohmen	610	Maltitz b. Nossen	556
Leichenberg	718	Limmeritz	259	Lohndorf	610	— b. Regau	163
Leichen	556	Linda b. Brand	358	Lohschütz	716	— b. Weißenberg	525
Leiffa	414	— b. Penig 166.	655	Lommahsch	556. 776	Malßschendorf (Mal-	
Leuba (Nieder- u.		Linde (Linda) b. Pauls	640	Lomitz	324	schendorf)	336
Ober-)	692	Lindenau b. Dresden	322	Lomse b. Mittel	141	Mannewitz	590
Leuben b. Dresden	320	— b. Leipzig f. Leipzig.	675	— b. Neichwitz	141	Mannschütz	595
— b. Lommahsch	555	— b. Schneeberg	528	Lonnwitz	590	Mannsdorf, Worts	253
— b. Osch	591	Lindenberga	504	Lorenzkirch	590	Marbach b. Roßwein	
Leubtha	574	Lindenthal	398	Lola	632	— b. Schellenberg	193.
Leubnitz b. Dresden	321	Lindhardt	— (Lindrich) Worts.	Lolchowitz	324	— b. Schellenberg	195
— b. Blauen	636	— (zu Steinbach b.	167	Lolla	400	Marienau	721. 724
— b. Werbau	720	Worna geb.)	589	Lucha	234	Marienberg 532. 533.	
Leubsdorf	194	Lindhof (zu Glanzsch-	552	Luchsenburg (Forst-	139	535. 537. 540. 744	
Leubsdorfer Hammer		witz b. Strehla	552	hauz)	434	Marienberger Straßen-	
(zu Leubsdorf geb.)		Lindigt b. Meissen	622	Lübau	324	häuser	194
Leufersdorf	212. 220	— b. Pirna	509	Lübbachau	133. 139	Marienborn, Wob	
Leulitz	406	Lindnaundorf	418	Lübschütz	234	(zu Höllein geb.)	439
Leupahn	609	Linz	162	Lübschütz	692	Marieneh	574
Leupoldishain	406	Lippendorf	538	Lüdenberg	436	Marienstein, St.	436
Leutenhain	332	Lippitz	375	Lüdenberg	404	Kloster	692.
Leutenitz	720	Lippitzsch	590	Lüdenberg	692	Marienthal, St.	695. 696
Leutersbach	720	Lipppranditz	411	Lüdenberg	436	— b. Zwickau	721
Leutersdorff, Mittel-		Lippitzsch	375	Lüdenberg	401	Markersbach b. Pirna	
Neu, Nieder- u.		Lippitzsch	538	Lütewitz b. Döben	254. 262	— b. Schwarzenberg	676
Oberleutersdorf.		Lippitzsch	375	— b. Nossen	556	Markersdorf b. Burg-	
Leuterwitz	243	Lippitzsch	590	Lüttichau	421	stadt	657
Leuterwitz b. Dresden	320. 322	Lippitzsch	590	Lüttitz	592. 593	— b. Chemnitz	201.
— b. Meissen	560	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	505	— b. Penig 660. 665	
— b. Meisa	417	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	— b. Reichenau	692
Leutwitz	146	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	— b. Reichenau	505
Leutzsch	503	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	Markneukirchen	575.
Lichtenau	721	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	— b. Reichenau	774
Lichtenberg b. Frei-		Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	Mark Ottendorf (zu	
berg	357	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	Bennewitz b.	
— b. Pulsnitz	435	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	Wurzen geb.)	389
— b. Reichenau	692	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567	Marktransfildt	505
— (reussisch)	716	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567		
— (zu Liebstadt geb.)	227	Lippitzsch	590	Lüttitzsch	567		

Marktritz	S. 556	Methau	S. 667	Möhrsdorf	S. 437	Muschieroda	S. 660
Markt Sahnau (zu		Methewitz	163	Mölbitz	163	Muschwitz	548. 561
Rubelzwalde		Metteltwitz	556	Mölkau	514	Mylan	637
geb.)	728	Meybarts	193	Mönschenfrei (zu Erbitz-			
Markstiedlich	424	Meusdorf b. Köhren	655	dorf geb.)	357		N.
Markt Stolpen	393	— b. Leipzig	509. 513	Mönchswalde	133. 143	Nadelwitz	133
Markschau	553	Meufegast (Nieder-		Mörlisch (preuß.)	500	Narsdorf	167
Markschütz	566	u. Ober-) 608. 621		Mörtelgrund (zu		Nasenberg	557
Markschwitz	255	n. 608. 621		Sayda geb.)	363	Nassau (Nieder- u.	
Marzdorf	418	Meufeltwitz	390	Mäschwitz	637	Ober-) 234	
Marterbüschel	537	Meusen	664. 666	Mödieln	397	Nasseböhla	426
Matzschwitz	159	Meußlich	607	Mahlitz	555. 558	Nauberg	262
Massanei	251	Michaclitz, St.	358	Mohorn	325	Nauenhain	163
Maßen	259	Michelwitz	163	Mohsdorf	659	Nauhain	252
Mauersberg	538	Mitten	324	Malsau, Bahnhof	239	Naukreis	417
Manna	555	Miera	259	Moosheim	246	Naubärschen	418
Mauschwitz	524	Mildenau	97. 105	Morgenröthe	119	Nauendorf	551
Mausitz	500	Mittel	141	Moritz	424	Nauendorf b. Baugen	
Mautitz	591	Mitwitz	139. 145	Moritzburg	314. 764		139
Maxdorf	701	Mistritz	436	Moritzdorf	329	— b. Grimmitzschau	722
Maxen	231. 611	Mittitz b. Ramenz	435.	Moritzfeld	242	— b. Freiberg	359
Meckelgrün	636	— b. Meissen	436	Mosel	722	— b. Grimma	406
Medessen	426	— b. Meissen	557	Motterwitz	262	— b. Großenhain	419
Mebewitz	138	Mintwitz	252	Muckern mit Neu-		— b. Köpchenbroda	
Mebewitzsch	162	Mischütz	262	muckershausen	159		325
Medingen	418	Mischwitz	566	Mübsdorf	359	— b. Leisnig	242
Meerone 69. 377.	781.	Mislaruth	636	Mügeln	591	— b. Meissen 558. 566	
	795	Mittelbach b. Chem-		— b. Birna	611	— b. Orttrand	440
Mehlgrund (zu Sei-		nitz	215	— Kammerngut	591	— b. Oichas	591
fersdorf b. Köp-		— b. Pulsnitz	436	Mügeln	401	— b. Birna	611
wein geb.)	258	Mittelberg (zu Brunn-		Müglitz	230	— b. Rochlitz	660
Mehlthener b. Baugen		ddbra geb.)	126	Mühlau	659	— b. Roßwein	253
	148	Mitteldorf	215	Mühlbach b. Franken-		— b. Schmiedeberg	
— b. Pausa	639	Mitteldorfhain f.		bera	195		238
— b. Kiesa	418. 420	Dorfhain.		— b. Großenhain	417	Nauhof	402
Mehren	556	Mitteldrebach	534	Mühlbach b. Maxen		— b. Leisnig	242
Meila	548	Mittellebersbach	420		611	— b. Radeburg	419
Meinersdorf	215	Mittelfrohna	215	— b. Wurzen	391	Nausitz (Naußlig)	
Meinitz	252	Mittelgeleuau	102	Mühlgrün	115. 120	— b. Döbeln	259
Meinsberg	252	Mittelgerwitzsdorf	690.	Mühlhausen	575	— b. Ramenz	440
Meinsdorf	379	693. 694		Mühlleithe (zu Neu-		Nauktadt	557
Meissen 32. 70. 545.		Mittelleutersdorf		beltha geb.)	574	Naußlig	325
547. 759. 795. 799.			694	Mühlleithen	120	— f. Naußlig.	
	806	Mittelndorf	611	Mühlendorf	610	Nauwalde	419
Meißnisch-Frieders-		Mittelderwitz 693. 694		Mühltröpp	637	Nebischütz	437
dorf f. Frieders-		Mittelsaiba	538	Mühlwand	644	Nebischchen	583
dorf, M.-u. Oberl. S.		Mittelschmiedeberg	107	Mühlwiese	665	Nechen	521
Melnewitz	398. 399	Mittelsohlenda. N.	530	Mühlwitz	419	Nechern	151
Memmenndorf	195	Mittelwrigsdorf	701	Mülken St. Jacob	379.	Nechanitz	557
Merbitz	332	Mittweida 71. 658. 769.		— St. Michael (St.	782	Nedachütz	135
Mergendorf	418		752	Micheln) 380. 782		Nehmitz	737
Mergenthal	551	— b. Schwarzenberg		— St. Nicola 380. 782		Nechen	402
Merka	145	109. 676				Neidberg	605
Merschwitz b. Oichas	591	Mobendorf	244. 252.	Müschhof	260	Neidhardtsthal	683
— b. Taucha	506		256	Mulda	359	Nelsanitz	548
Merischütz	254	Mabichag	337	Mulde	120	Nemt	402
Merischwitz b. Grimma		Mochau	252	Muldenberg	120	Nenfersdorf	163
	401	Mockau	506	Muldenhammer (zu		Nennigsmühle (zu	
— b. Großenhain	418	Mackethal	611	Jägersgrün geb.)	122	Wernsdorf b.	
Mertitz	556	Mackwitz b. Döbeln	252	Munzsch (zu Breiten-		Forchheim geb.)	543
Mersdorf b. Franken-		Mackritz b. Dresden	319	dorf geb.)	518	Nenntmannsdorf	612
bera	195	Möbertitz	262	Munzig	550. 553	Nepperwitz	402
— b. Kiesa	415	Möckern	506	Murschitz	224	Nerabitz	150
Meischwitz	522	Mackwitz	259	Muschau	262	Nerschau	403
Meissa	556	Mägen	557	Muscheltwitz	141	Neichwitz	141
Meßbach	636	Möhsa	594	Muschchen	401	Neichsfau	638. 644

Neubaderitz S. 592	Neudorf a. d. Spree S. 142	Neufabitz (zu Rabitz geb.) S. 317	Neuosttra S. 321
Neubannerwitz (zu Bannewitz geb.) 308.	— b. Cunetwalde 527	— farcha (zu Farcha geb.) 560	— podyra (zu Pochra geb.) 421
— bau (Alfodialgut) 190	— b. Döbeln 253	— farschwitz (zu Brösaug geb.) 137	— puschwitz 144. 431
— bau (zu Hartmannsdorf b. Frauenstein geb.) 231	— b. Falkenstein 121	— Neufirch a. d. f. Niederu. Oberneufirch. — b. Rönigsbrück 437	— reudnitz f. Leipzig. 526
— bau (Kanzleilehngut) 354	— b. Rönigsdwartha 140	— Neufirchen b. Borna 163	— schaidenbach 148
— berthelsdorf 517	— b. Reschwitz 141	— b. Chemnitz 216. 223	— schirgiswalde 147
— (zu Berthelsdorf b. Brand geb.) 365	— b. Oberwiesen- thal 106	— b. Grimmitzschau 722	— schmerlitz 440
— bloßschütz 138	— Schönbach 529	— b. Waldenburg 737	— schmölln 149
— boblitz 133	Neudrebütz (zu Großdrebütz geb.) 139	— b. Wilsdruff 549. 557	— schönbach f. Leipzig. 523
— bodenbach (zu Bodenbach geb.) 246	— ebersbach f. Ebersbach. — eibau (zu Eibau, Alt- u. Neu- geb.) 520. 521	— Neutittlitz (zu Tittlitz geb.) 531	— seidnitz (zu Seidnitz geb.) 336
— böhmisch-Allersdorf 695	Neue Häuser (zu Langburkersdorf geb.) 608	— fönigsfeld 656	— seifersdorf (zu Seifersdorf b. Roßwein geb.) 258
— bornitz (zu Bornitz b. Baunzen geb.) 145	Neuenfals 639	— lauba f. Lauba. — lausitz 144. 149	— sellershausen 507
— brambach (zu Obetrieel geb.) 550	Neuer Anbau 419	— lehn 678	— seußlitz 425
— burgk (zu Großburgk geb.) 311	Neuer Anbau 419	— luga (zu Luga b. Rönigsdwartha geb.) 140	— staska (zu Staska geb.) 438
— callenberg (zu Callenberg b. Schirgiswalde geb.) 137	Neuenlowitz f. Enlowitz — freidersdorf 526	— malfitz (zu Malfitz geb.) 135	— sorge b. Wittweida 656
— choren f. Choren. — clausnitz (zu Clausnitz b. Sayda geb.) 349	— gepülzig 660	— mannsdorf 253	— sorge b. Mügeln 583
— colchütz 311	— gerzdorf b. Ebersbach 525	— marx 639	— sorge b. Sohland a. d. Sp. 148
— coswig 551	— gerzdorf b. Weigsdorf 701	— markersdorf (zu Markersdorf b. Penitz geb.) 665	— sorge (zu Forchheim b. Lengsfeld geb.) 534
— cunnersdorf (zu Niedercunnersdorf geb.) 526	— graupe 604	— markt-Weithain (zu Weithain geb.) 158. 169	— sorzig 592
— cunnewitz f. Cunnnewitz. — deck, sächf. Ant. 737	— graupzig 567	— mickten n. Mickten gefch. 654	— spremerberg 530
— diehmen 137	— greußnitz 244	— miltau 654	— Neustadt b. Chemnitz 216
Neuderschen b. Frankenberg 188	— grumbach 103	— (zu Reinsdorf b. Waldheim geb.) 256	— b. Falkenstein 116.
— b. Leisnig, nach Gerzdorf b. Leisnig gefch. — b. Meissen 545	— gruna 316	Neumittelsohland (zu Sohland a. d. Spree geb.) 148	120
— b. Mittweida 658.	— guhra (zu Guhra geb.) 144	— mohlis (zu Mohlis geb.) 558	— b. Leipzig f. Leipzig. — b. Stolpen 612
— b. Rochlitz 652	— halbendorf 137	— mußchwitz (zu Mußchwitz geb.) 561	Neustädtel 676. 761
— b. Waldheim 242	— hartau f. Hartau. — haselbrunn (zu Haselbrunn geb.) 643	Neundorf a. d. E. 526	— b. Ramenz 438
Neudorfel b. Jocketa 641. 645	— haufen b. Sayda 359	— b. Annaberg 106	— Rt. 150
— b. Lauenstein 613	— haufen b. Waldheim 252	— b. Birna 601. 612	Neustruppen 620
— b. Lichtenstein 722	— hänfer (zu Krumhermsdorf geb.) 608	— b. Blauen 639	— tanneberg 564
— b. Rückelwitz 439	— hyde 676	— Neunimptsch 324	— taubenheim 652
— b. Schneeberg 669	— hirschstein 548	— Neunitz 393	— taubenheim (zu Taubenheim b. Neusalza geb.) 531
— b. Stolpen 616	— höfchen n. Althöfchen gefch. — hörnig 687	Neunitz (zu Neunitz geb.) 555	— teichnitz 133
— b. Wildenfels 718.	— hof b. Köhren 166	Neunitz (zu Neunitz geb.) 187	Neuhfch 513
— Guttauer Ant. 139	— hof b. Nhyfta. T. 150. 438	Neunitz (zu Neunitz geb.) 231	Neuwalde (zu Niederleutersdorf geb.) 693.
— Waruther Ant. 134	— hof (zu Cythra geb.) 499	Neunitz (zu Neunitz geb.) 220	694
— (zu Zwickau geb.) 725	— jeßnitz (zu Jeßnitz b. Rönigsdwartha geb.) 144. 431	— oppach f. Oppach. — oppitz (zu Oppitz geb.) 143	Neuwallwitz 253
	— jonsdorf f. Jonsdorf.		Neuwallersdorf f. Waltersdorf b. Zittau. — wallersdorf (zu Großwallersdorf geb.) 352
			— weihenborn 407
			— welt 677

Neutweigsdorf (zu Weigsdorf b. Cunewalde geh.)		Niederhaglau		Niederschlag		D.	
S. 531		S. 723		S. 103. 106		S. 668	
— werder	652	— helmendorf	612	— schlesma	669. 677	— oberassalter	723
— werusdorf	360	— hermersdorf	217	— schmiedeberg	539	— albertsdorf	559
— wiese	216	— hermsdorf	326	— schmölen	406	— au	559
— wittendorf	216	— heßlich (Nieder-)	326	— schöna	351. 360	— au (zu Schön-)	542
— wunnschwig	553	— hässlich	724	— sedlig	327	— brunn b. Wolf-	542
— zghieren (zu Schieren geh.)	623	— jahna	558	— seidenwig	603. 608	— fenstein geh.)	361
— Richzenhain	720	— faina	133. 135	— seiffenbach	359. 361.	— bobrichsch	571
— Ricken	325	— kiesdorf f. Kiesdorf.	357	— sohland a. d. Spree,	364	— brambach	571
— Ricken	420	— langenau	538	— n. Sohland a. d.	364	— buchwald f. Buch-	571
— Nicolischwig	243	— lauterstein	538	— Spree gesch.	364	— callenberg (zu Gal-	571
— Niebra	723	— leuba f. Leuba.	538	— sohland a. N.	530	— lenberg b. Wal-	571
— Niede, fäch. Ant.	690.	— leuterndorf	693	— spaar	550	— denburg geh.)	370
— Niederassalter	668	— lichtenau b.	196	— standha	563	— carzdorf	234
— albertsdorf	723	— Frankenberg	196	— steina b. Döbeln	254	— colmnitz f. Colm-	234
— arnsdorf	386	— lichtenau b.	440	— steina b. Pulsnitz	437	— nitz b. Freiberg.	724
— (zu Schönbrunn b. Wolfenstein geh.)	542	— Königsbrück	440	— steinbach	660	— crinitz	99
— bobrichsch	360	— Lühnitz b. Dresden	326	— stidwig	560	— crosen f. Cossen.	527
— cainsdorf (zu Cains-	709	— Lühnitz b. Lühnitz	675	— strahwalde	530	— crottenberg	527
— colmnitz f. Colmnitz	723	— lohmen	610	— striegis	253	— cunnersdorf b.	527
— b. Freiberg.	723	— lommschisch	558	— taubenheim f.	665	— Löbau	527
— crinitz	723	— lühshera	592	— Taubenheim.	665	— cunnersdorf b.	235
— crosen f. Cossen.	526	— lungwitz	368. 380	— thalheim	135	— Tharandt	384
— cunnersdorf	216	— meisa	547	— uhna	602	— dorf b. Meerane	218
— dorf	533	— meusegast f.	385	— vogelgesang	564	— dorf b. Stollberg	533
— drebach	419	— Meusegast.	566	— warttha	312. 564	— drebach	420
— ebersbach	660	— mülsen	541	— wiesa	196	— ebersbach	661
— elsdorf	558	— münchütz	142	— winkel	381	— eichigt f. Eichigt.	558
— eula	567	— nassau	360	— würschwitz	254	— elsdorf	148
— eulowitz f. Eulowitz.	567	— nachlung	245	— wuschwitz	253	— oberer Jägerwald	148
— fähre	567	— neufirch	694	— zghorden	218	— Obereula	551. 558
— forchheim f. Forch-	567	— neuförge (zu Hofe-)	245	— zghornwitz	420	— eulowitz f. Eulowitz.	148
— heim.	567	— oberwitz	693. 694	— zug	218	— eulowitz f. Eulowitz.	148
— forst (zu Gertisch)	565	— oberndorf f.	613	— zghornwitz	218	— forchheim f.	164
— geb.)	565	— oppach f. Oppach.	613	— zghornwitz	218	— Forchheim.	235
— frankenhain	164	— ottendorf	613	— zghornwitz	218	— frankenhain	235
— frauenhof	526	— Ottenheim f.	613	— zghornwitz	218	— frauenhof	527
— friedersdorf	526	— Ottenhain.	613	— zghornwitz	218	— friedersdorf	218
— frohna	217	— pestertitz	613	— zghornwitz	218	— frohna	102
— gersdorf b. Berg-	600	— pfannenstiel	613	— zghornwitz	218	— gersdorf b. Berg-	600
— gieshübel	600	— pichenhain	613	— zghornwitz	218	— gieshübel	600
— gersdorf b. Ramenz	600	— planitz	725. 726	— zghornwitz	218	— gersdorf b. Ra-	437
— n. Obergersdorf b.	600	— pöbel	232. 238	— zghornwitz	218	— menz	437
— Ramenz gesch.	600	— polenz f. Polenz.	232. 238	— zghornwitz	218	— gettengrün	573
— glosenstein (zu Großhöhlen geh.)	672	— posta f. Post.	232. 238	— zghornwitz	218	— glosenstein (zu	573
— gohlis f. Gohlis	325	— pohritz	317	— zghornwitz	218	— Unterrittersgrün	679
— b. Gosselbaude.	325	— preyschendorf	235	— zghornwitz	218	— geh.)	679
— gorbitz	592	— pugke	142	— zghornwitz	218	— gohlis f. Gohlis	328
— goseln	163	— rabenstein	217	— zghornwitz	218	— b. Gosselbaude.	328
— gräfenhain	583	— ranisch	253	— zghornwitz	218	— gorbitz	253
— grauschwitz	715	— ratzen f. Rathen.	253	— zghornwitz	218	— goseln	661
— grünberg	142	— remsberg f.	253	— zghornwitz	218	— gräfenhain	583
— Gruna f. Gruna	142	— remsberg.	253	— zghornwitz	218	— grauschwitz	715
— gurig	142	— rennersdorf	528	— zghornwitz	218	— grünberg	559
— hässlich f. Nieder-	142	— röbern	419	— zghornwitz	218	— gruna	143
— heßlich.	142	— roffau	660	— zghornwitz	218	— gurig	724
		— ruppertsdorf	529	— zghornwitz	218	— haplau	639
		— saida	539	— zghornwitz	218	— heinsdorf	612
		— schindelbach f.	381	— zghornwitz	218	— helmendorf	219
		— Schindelbach.	381	— zghornwitz	218	— hermersdorf	328. 381
		— schindmaas	381	— zghornwitz	218	— hermsdorf	328. 381

Oberhermsdorf (zu Hermsdorf b. Hohenstein geh.)	372	Oberoppach	528	Obersteinbach b. Penig	660	Omselwitz	322
— hermsgrün	576	— ottendorf	613	— steinpleis f. Stein-	660	Opitz f. Groß- u.	
— herwigsdorf	694	— ottenhain	528	— pleis.		Klein-Opitz.	
— heßlich	237	— peßterwitz	328	— stöbisch	548	Oppach (Neu-, Nieder-	528
— höhndorf	709	— pfannenstiel	677	— strahwalde	530	u. Ober-) 528	
— holz (Forsthaus, zu Großpödena geh.)	500	— planenstiel (zu Bernsdorf geh.)	670	— stüßengrün	675	Oppeln	523
— jahna	555	— pickenhain	164	— taubenheim f. Lau-		Oppelsdorf	700
— jöhniß (zu Jöh-		— pirk	639	— benheim.		Oppitz	143
niß geh.)	634	— planitz	725	— thalheim 653. 665		Oppitzsch	594
— jugel f. Jügel.		— pöbel	238	— tirschheim	373	Ortmannsdorf	721. 724
— kaina	133	— poleuz f. Pelenz.		— tiß	154	Ostau 86. 582. 806	
— kiesdorf f. Kiesdorf.		— posta f. Postla.		— triebel	572. 580	Ossa	164
— longenan	357	— poyritz	330	— triebelbach	574	Oßel	432
— lauterbach	120	— preßschendorf	235	— uhna	135	Oßig	249
— leuba f. Leuba.		— pugkau	143	— ullersdorf	695	Oßtrou b. Döbeln	254.
— lutersdorf	694	— rabenstein	219	— vogelgesang	620		784
— lichtenau b.		— rauenstich	254	— wartha	312	— b. Leisnig	262
Frankenberg	196	— ratzen	622	— weisbach	640	— b. Schandau	613
— lichtenau b. Pulz-		— raufenthall f.		— wiera	382	Oßtrich	695
niß	437	Naufenthall.		— wiesla	196	Oßtro	438
— lönitz (Ober-		— reichenan	640	— wiesenthall 107. 761		Oßling	438
lönitz)	328. 341	— reichensbad b.	362	— wüdensthal (zu Wil-		Ottendorf, Schäfers-	560
— lohmen	610	Brand		densthal geh.)	643	Ottendorf b. Gai-	
— lommahsch	566	— reichenbach b.	640	— winkel	382	nichen	254
— losa	639	— reichenberg f.		— würcknitz b.		— b. Mittweida	661
— lüßchena	592	Reichenberg.		— Delznitz i. W. 580		— b. Pirna	613
— lungwitz 371. 372.		— rennersdorf	528	— würcknitz b. Etoll-		— b. Maderberg	329
— marzgrün	571	— reußen	415	berg	219	— (Hinter-) b. Sebnitz	613
— meila	547	— rittersgrün	679	— wuhlschütz	254	Ottengrün	570
— meufegast f.		— rößen	419	— zischow	735	Ottenhain b. Geit-	
Meufegast.		— rossau	661	— zischornitz	253	hain	168
— mitthenau	106	— rothenbach	724	— zug	348. 366	— b. Lössau (Nieder-	528
— mittweida	677	— rupperdsdorf	529	Ochsenfaal	592	u. Ober-) 528	
— müchitz	566	— sachsenberg	121	Ockertitz	322	Otterhaus (zu Mag-	
— mylou	637	— sachsenfeld	678	Ockritz	559	witz geh.)	576
— nassau	234	— schaida	539	Oderwitz f. Groß- u.	593	Otterfayitz	438
— nasschung	541	— schaar b. Annaberg		Kleinoderwitz.		Otterfayitz	403
— nauendorf b. Na-		97. 107. 110		— f. Mittel-, Nieder-		Ottewitz	254
benau	328	— schaar b. Freiberg		n. Oberoderwitz.		Otticha (reuz.)	723
— neudorf	106	— scheibe	107. 677	Deberan 195. 196. 782		Ottendorf	255
— neufisch, Amts-		— schindmaas	382	Oehlisch	737	Oybin	696
ant.	143	— schlemo	678	Oehna	135		
— neufisch, Meißn.		— schloditz (zu Schle-		Oelschütz	160	P.	
Seitz	143	ditz geh.)	571	Oelsa	517	Poschleitz	576
— neufisch, Ober-		— schloßwitz	613	Oelschütz	403	Prehnitz	552
laus f. Seitz 142. 143		— schmalzberg	107	Oelshausen	228	Prehnitz	552
— neufisch, Steinigt-		— schöna	362	Oelshengrund	228	Prehnitz	594
wolmsdorf. Ant. 143		— seibitz	603	Oelshausen	420	Prehnitz	507
— neufisch (zu		— seifersdorf	694	Oelshausen	568. 580	Ponnenitz b. Bischofs-	
Neufisch b.		— seiffenbach 350. 362.		— b. Großenhain	420	werdo	150
Glemnitz geh.)	209	— sohland a. K. b.		— b. Stollberg	219	— b. Rönigswartha	
— neumarkt	639	Lössau	530	Delzichou	164	mit Weiditz 146. 149	
— neundorf	639	— sohland b. Schirgis-		Oertelhain	383	Panschwitz	435. 436
— neuschönberg	361	wolbe	148	Oesch b. Leipzig	507	Pansdorf	737
— neustorge (zu Roß-		— spoor	550. 566	— b. Mägeln	593	Pappendorf	255
wein geh.)	245	— stoupa	563	Ohorn	438	Pappitz	329
— nischka	403	— steina b. Mägeln	588	Ockritz f. Groß- u.		Papsdorf	250
— oberwitz	527	— steina b. Pulznitz	437. 438	Klein-Ockritz.		Papsdorf	614
— Olbersdorf f.		— steinbach b. Döbeln	259	Obernhoen	537. 539	Paschwitz	583. 594
Olbersdorf.				— 541. 763. 777		Paschwitz	149
				Obersdorf (Nieder-		Pauditzsch	261
				u. Ober-) 695		Paulsdorf	235
				Olganitz	585	Paulshain	235

Baunsdorf	S. 503	Planitz b. Müßitz	Poppitz b. Müßitz	Prüßern	S. 244. 255	
Bausa	640	S. 560	S. 567	Püchau	404	
Bauschütz	556	— b. Zwitzkau (Nieder-)	— b. Riesa	Püßten b. Vorna	165	
Bauschwitz	407	u. Ober-) 725. 761	— b. Roditz	— b. Roditz	663	
Bausitz b. Riesa	420	Planitz	— b. Wurzen (zu	Bulgar	165	
— b. Wurzen	404	Plateka	Lübbitz) geh.)	Bulken	416	
Bauhitz	163	Plau	Poritzsch f. Groß- u.	Bulitz	588	
Bachjeßen	124	Plauen 46. 72. 87. 623.	Kleinporitzsch.	Bulitz	439	
Bachtelsgrün	121	751. 758. 764. 772.	Porsterg (Porstberg)	— Meißn. S.	439	
Bedelwitz f. Pödelwitz.	121	777. 782. 784. 787.	330. 335	Burschenstein	359. 363	
Begau	164	795. 806	Porstsdorf	614. 615	Burschütz	144
Begenau	557	— b. Dresden 330. 739	Porstendorf	614	Burschütz (Burschütz)	138
Benig	649. 661	Plaunitz	Porstnitz	555. 560		
Benna	682	Plaissa (Plaissa)	Porstnitz	426	Pascherwühle (zu	
Bennrich	329	Pliebschowitz	Porstsdorf	331.	Kleinjeßchen	
Berba (zu Schleinitz		Plößen	Porstitz	508	geh.)	138
geh.)	555	Plößen	Porstitz	576	Budschütz	144. 431
Beres	165	Plößen	Porstsdorf	235	Pyra	391
Beritz	421	Plößen	Posta (Nieder- u.			
Berlas	125	Plößen	Ober-)	614	D.	
Berne	550. 561	Plößen	Postwitz	615	Quaschitz	502
Beschen	521	Boberschen, Amtl.-	Postwitz (Großpost-	394	Quatz	145
Besterwitz f. Nieder-		jeine 540. 772	witz)	144	Quethain	246
u. Oberpeterwitz.	147	—, Ratzejeine 540. 772	Postwitz (Großpost-	332	Querja	422
Petersbach	556	Posta	Postwitz	146	Quetsch	509
Petersberg	430	Posta	Postwitz	332	Quetschenberg	545. 547
Peterschlein	696	Postwitz b. Golditz	Postwitz	332	Quittenbach	118
Pethau	557	— b. Leipzig	Postwitz	255.	Quohren	236. 239
Pethschütz	614	Postwitz	Postwitz	560	Quos	140
Pfaffenndorf	121	Pödel f. Nieder- u.	Postwitz	421	Quorndorf	443
Pfaffengrün	220	Oberpödel.	Postwitz	421		
Pfaffenbain	384	Pödelwitz (Pödelwitz)	Postwitz	421	M.	
Pfaffersbach b. Meerane	632	Pödel	Postwitz	421		
— b. Sayda	415	Pödel	Postwitz	421	Raasdorf	576
Pfannensiel	678	Pödel	Postwitz	421	Rabenau	328. 332
Pfeife (zu Frauenhain	166	Pödel	Postwitz	421	Rabenberg (zu Stein	
geh.)	541	Pödel	Postwitz	421	b. Burgstädt	
Pfeilhammer	528	Pödel	Postwitz	421	geh.)	664
Pflug	138	Pödel	Postwitz	421	Rabenstein f. Nieder-	
Pföde (zu Döbern-	165	Pödel	Postwitz	421	u. Oerradenstein.	
hau geh.)	145	Pödel	Postwitz	421	Rabitz	148
Pfida	329. 340	Pödel	Postwitz	421	Racklau	145
Pfickau	135	Pödel	Postwitz	421	Rackel	145
Piegel	165	Pödel	Postwitz	421	Radeberg	333. 507
Pielitz	145	Pödel	Postwitz	421	Radekeal	334
Pieschen	135	Pödel	Postwitz	421	Radeburg	422
Pieschwitz	118	Pödel	Postwitz	421	Radezahl	586
Pillmannsgrün	330	Pödel	Postwitz	421	Raden	415
Pillnitz	365	Pödel	Postwitz	421	Radewitz b. Großen-	
Pillsdorf	551	Pödel	Postwitz	421	bain	425
Pinkowitz	567	Pödel	Postwitz	421	— b. Pöffen	560
Pinnwitz	634	Pödel	Postwitz	421	— b. Riesa	415
Pirt	71. 86. 597. 598.	Pödel	Postwitz	421	Radgendorf	696
Pirna	759. 776. 806	Pödel	Postwitz	421	Radibor	141. 145
Pischwitz	259	Pödel	Postwitz	421	Rackelwitz	439
Pischwitz b. Großen-	426	Pödel	Postwitz	421	Rackwitz	319
hain	437	Pödel	Postwitz	421	Rackwitz	334
— b. Ramenz	559	Pödel	Postwitz	421	Ragelwitz b. Grimma	404
— b. Taubenheim	560	Pödel	Postwitz	421	— b. Stauchitz	584
— b. Zehren	556	Pödel	Postwitz	421	Raizen	592
Pitschütz	421	Pödel	Postwitz	421	Rabitz	440
Plagwitz b. Leipzig f.	121	Pödel	Postwitz	421	Rammenau	145
Leipzig.	677	Pödel	Postwitz	421	Ramolsdörfen	581
— b. Wurzen	404	Pödel	Postwitz	421	Ramsdorf	165
		Pödel	Postwitz	421	Randorf	363

Kaupspach (Kaupspach)	Reichenbach b.	Rieschen	S. 14	Rosenberg	S. 640
— S. 641	Siebenlehn S. 363	Ringenbrin, Meißn. u.		Rosenhain	529
Rappenberg, Borm.	— b. Waldheim 256	Oberl. Seits 146		Rosenthal b. Ramenz	440
(zu Grimma geh.) 397	Reichenberg 310. 313	Ringethal 662		— b. Königstein 616	
Rascha 144	Reichenbrand 221	Rippien 335		— b. Olsnitz 576	
Raschan b. Oelsitz 577	Reichenhain 202. 221	Rißbrücke (zu Hammer- brücke geh.) 117		— b. Oichs 584	
— b. Schwarzenberg 679	Reichsdorf 162	Rittersberg 541		— b. Wilkau 723	
— (zu Forchheim b.	Reichstädt 231. 236	Rittersgrün 679. 762		— b. Zittau 698	
Lenzfeld geh.) 534	Reichstein 605	Ritmih 256		Rosentiz 318	
Raschitz 393	Reich 335	Roschitz 552. 557		Rosinendörfchen 603	
Raschwitz 507	Reisland 540	Rositz 73. 648. 800.		Rosendorf 603	
Rasitz 555	Reimersgrün 632			Rosthal 314	
Rathen (Nieder-) 615	Reinberg 237	Roschburg 663		Rothwein 245. 256. 807	
Rathendorf 662	Reinersdorf 422	Roschwitz 335		Rositz 424	
Rathenwalde 615	Reinhardtshain 608	Roschitz 552. 557		Rothensbach 353	
Rathmannsdorf 615	Reinhardtshain b.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rathswalde (zu	Reinhardtshain b.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Osall a. G. geh.) 545	Reinhardtshain b.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rattwitz 133	Dippoldswalde 237	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rauhe (Rauha) 556	— b. Glauchau 383	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rauenstein 537. 540	Reinberg (Nieder- u. Ober-) 561	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raun b. Berggieß- hübel 599	Reinsdorf b. Plauen 623	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
— b. Hartenstein 727	— b. Waldheim 256	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raunfeld (zu Re- mersgrün geh.) 639	— b. Zwickau 727	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raun 574. 577	Reisitz 641. 643	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raunergrund 577	Reisdorf 335	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raunerhammer (zu	Reisenhain b. Burg- städt 656	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raun geh.) 574.	— b. Marienberg 541	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
	Reimersgrün 122	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raupenhain 169	Remsa 583	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rauschenbach 360	Remse 383	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rauschenthal (Ober- u. Unter-) 249	Remtengrün 577	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rauschwitz 440	Remmersdorf b. Dres- den 332	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Raußitz 560	— b. Herrnhut 528	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rautenfranz 122	— b. Stolpen 616	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rebersreuth 574	Reuthschmühle, Halte- stelle (zu Zwickau b.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rebersbrunn zu Re- bersdorf geh.) 123	Elsterberg geh.) 645	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rebersgrün 122	Reppen 592	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rebsgrün 596	Reppina 557	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rechenberg 236	Reppitz 416	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Reckwitz 588. 595	Reppitz 557	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Redemitz 245	Reudnitz f. Leipzig.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Regis 166	— Forst. (zu Ol- ganitz geh.) 585	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rehbach 509	Reufersdorf 356	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rehsfeld 239	Reumtengrün 122	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Rehnsdorf 432	Reusa 644	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Reibersdorf 696	Reusen f. Ober- u.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Reiboldsgrün 114	Unterrußen.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Reiboldsruhe (zu	Reuth b. Adorf 570	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Schneckengrün	— b. Elsterberg 632	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
geh.) 645	— b. Reumark 727	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Reichenau b. Frauen- stein 236	— b. Plauen 644	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
— b. Königsbrück 440	Reutitz 690. 737	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
— b. Zittau 697. 698	Reutha 561	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
Reichenbach 73. 641.	Reichenhain 256	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
— 782. 796. 807	Reichersgrün 256	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
— b. Callenberg 382	Reichersdorf 557	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
— b. Königsbrück 440	Riesa 415. 422. 759.	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	
— b. Weissen 557	796. 807	Roschitz 73. 648. 800.		Rothensdorf 363	

S.	Scheeran	S. 556	Schmochtitz	S. 139	Schönfeld b. Pillnitz	
Saalebach	S. 259	Scheergrund	247	Schmölen	406	S. 336
Saaleudorf	700	Scheibe (zu Mittel-		Schmölln	147	— b. Rochlitz 654
Saalthausen b. Döhlen		hermwigsdorf geb.)		Schmorditz	403	— b. Sayda 362
— b. Dösch	335	693	Schmorlau b. Rödnig-	Schmorlau b. Rödnig-		Schönfeld-Kampert-
Saaltig	577	Scheibenberg 108.	775	brück	441	walde (Bahnhof)
Saasdorf	157	Schellenberg	198	— b. Dösch	593	417
Sachsborn	562	Schellerhan	235	Schmorren	254	Schönfelds (Alt- u.
Sachsenberg f. Ober-		Scheunenpfug (zu		Schmorzdorf	611	Neu-) 729
u. Unterjachsenberg		Niederelsdorf		Schnarrtanne	124	Schönheids (zu Feiers-
Sachsenburg	197	geb.)	660	Schnaudertreibnitz	153	dorf geb.) 716
— Kammergut	197	Schiffmühle (zu		Schneckengrün	645	Schönhetde 680. 796
Sachsenburg b. Roch-		Wahschwitz geb.)		Schneckenmühle (zu		Schönheider Hammer
litz	652. 665	397	Großröhrsborn			681
— b. Wurzen	405	Schiedel b. Grimmit-		b. Birna geb.)	605	Schönlinde b. Adorf 579
Sachsenfeld f. Ober-		schau	722	Schneeberg 48. 88. 677.		— b. Plauen 633
u. Unterjachsenfeld		— b. Ramenz	443	679. 759. 762. 764.		Schönnewitz b. Krögis
Sachsgrund	119	Schieritz	566	784. 807		555
Sachsgrün	577	Schilbach	578	Schneidenbach	645	— b. Dösch 584
Sachswitz (jächf. Ant.)		Schindelsbach	535	Schneppendorf	713	Scholas 632. 645
633		Schindlersches Blau-		Schöna b. Schandau		Schreibitz b. Mügeln
— (Neuf. ä. L.)	633	farbenwerf	668		615	593
Sacka	424	Schirgiswalde	146	— b. Strehla	585	— b. Rössen 560
Sadisdorf	235	Schfortitz	406	Schöna u. d. Eigen	523	Schreibersgrün 124
Särchen	140	Schlagwitz b. Döhlen			529	Schulwitz 336
Särfka	524	— b. Mügeln	592	— b. Bornä	167	Schwaben 384
Säuritz	135. 438	— b. Weiig	372	— b. Chemnitz	222	Schwan (zu Nieder-
Sageritz	415	Schlaisdorf f. Groß-		— b. Falkenstein	126	ruppersdorf geb.)
Sahlasau	592	u. Kleinschlaisdorf.		— b. Ramenz	441	529
Sahlitz	161	Schlangschwitz	593	— b. Leipzig	509	Schwand 645
Saiba	233	Schleien	583	— b. Wildenfels	729	Schwarzader (zu
Salbitz	595	Schleenhain	160	— (Rgt.)	222	Radibor geb.) 140
Salsa	140	Schlegel b. Hainichen		Schönbach b. Golditz	406	Schwarzbach b. Golditz
Saltenforst	133. 135	254. 237	— b. Ramenz	— b. Ramenz	441	406
Sand	363	— b. Ostitz	685	— b. Neumark	645	— b. Scheibenberg 109
Saritsch	146	Schleinitz	555	— b. Neusalza	529	Schwarzenberg 667.
Sasung	542	Schlema f. a. Nieder-		— b. Sebnitz	618	677. 682. 762. 787
Saubachhäuser	120	u. Oberschlema	762	Schönbach b. Bram-		Schwarzenbrunn (zu
Saultitz	562	Schletta	558	bach	578	Bad Elster geb.)
Saupersdorf	728	— (zu Marienberg		— b. Gunetwalde	530	579
Saupersdorf	606. 617	geb.)	532	— b. Merane	354	Schwarzenreuth 635
Sautschwemme (zu		Schleittau	108	— b. Pausa	635	Schwarznausitz 133.
Steinbach b. Jo-		Schleusitz f. Leipzig.		— b. Waldheim	249.	143
hannengeorgensstadt		Schlobitz	571	Schönbörschen	251	Schwarzroda 585
geb.)	651	Schloß (zu Hammer-		Schönbörn b. Groß-	373	Schwedde (zu Flöha
Sayda	363	hain		hain	417	geb.) 197
Schadde	396	— (zu Jöbsthal geb.)	103	— b. Mittweida	663	Schwednitz 592
Schänitz b. Krögis	567	104	— b. Radeberg	335	Schweifershain	(Schweifershain)
— b. Riesa	549	Schloßchen-Vorschen-		Schönburn b.		258. 787
Schänitzbühl (zu		dorf	198	Herrnhut	521	— Bahnhof (zu
Großhermanns-		Schloßmühle b.		— b. Lengenfeld	124	Tannenberga b.
dorf geb.)	315	544	— b. Delnitz	578	Mittweida geb.)	664
Schafhäuser (zu Sauter-		Schloßwitz b. Dip-		— b. Wolfenstein	542.	Schweidnitz f. Groß-
bach b. Delnitz		pelbiswalde	613	— Meißn. Seitz	543	u. Kleinschweidnitz.
geb.)	574	Schlunawitz	138	— Oberlaus. Seitz	144	Schweinitz 548
Schallhausen	252	Schlunzig	384	Schöneck	575	Schweinsurth 419
Schandau	617. 759.	Schmalbach	257	Schönefeld	510	Schweinsburg 722
Scharfenberg		Schmalgrube	108	Schönefeld	510	Schweinsdorf 313
Scharfenstein	533. 542	Schmannewitz	593	Schönerstadt	198	Schweizerhof (zu
Scharre	691	Schmeckwitz	439	Schönerfeld b. Annaberg		Mittelfrohna
Schaudorf	145	Schmeritz	440	109. 110		geb.) 215
Scheckwitz	145	Schmiebedberg	238	— b. Frauenstein	238	Schweizermühle (zu
Schebentz	728	Schmiebedfeld	618	— b. Großhain	425	Rosenthal b.
		Schmiebedwalde	550	— b. Ostitz	696	Königstein geb.) 616
		Schmilla	618. 788			

Schweizerthal (Ro-	Siebeneichen, Vorm.	Sorge (zu Neu-	Steinigtmölsdorf
lonie) S. 659	(zu Waltersdorf	fischen b. Gemenitz	S. 149
Schwenitz 441	geh.) S. 565	geh.) S. 216	Steinpleiß (Ober-
Schweta b. Döbeln 259	Siebenhitz 126	(zu Waltersdorf	u. Unter-) 721. 730
— b. Mügeln 593	(zu Neustadt b.	b. Zittau geh.) 701	Steins 644
Schwobau 556	Falkenstein geh.)	Soritz 145	Steinsdorf 646
Schwobsdorf 430	120	Sornitz 560	Stelzen 737
Sdier 140. 147	(zu Göswein geh.)	Sornitz 522	Stelzendorf 223
Sebnitz 619	576	Sornitz 594	Stenn 730
Seebenisch 499	Siebenlehn 562	Sosa 681	Stennhühz 587
Seebischchen 863	Siebz b. Göda 148. 431	Spaar f. Nieder- u.	Stenz 442
Seebischitz 566	— b. Ramenz 431	Oberpaar.	Stetzsch 337
Seegeritz 510	Sieglitz b. Kommahsch	Spahnsdorf 162	Stendten b. Rom-
Seehaufen 510	— b. Meißen	Spanzberg 425	maisch 563
Seeligstadt b. Meißen	— b. Meißen	Spechtritz 238	— b. Rochlitz 664
— b. Stolpen 564	Siegmars 222	Spechtshausen 315	Stiebitz 133
Seelingstädt b.	Siehbichfür 121	Sperndorf 667	Stoßhausen 259
Grimma 406	Silberstraße 729	Spittel b. Ramenz	Stachheim 167
— b. Werbau 729	Simslwitz 258	— b. Weifenberg 526	Stöbnitz 662
Seelitz 663	Singwitz 133. 143	Spittewitz (Spitt-	Stößen 730
— f. Seelitz 258	Sitten 425	witz) 563	Stößigt b. Groban 634
Seerhausen 593	Stäbchen 438	Spittwitz 146	— b. Plauen 639
Sehlitz 511	Stajfa 425	Spitzmünzsdorf 699	Stöbna 497
Sehma 109	Staup 425	Sporitz 607	Stölpchen (Stölpgen)
Seibau 133. 147	Stöplau 392	Spredorf (zu Ober-	424
Seibewitz 243	Stobrigau 337	bach b. Lobau	Stönitzsch (Stönitzsch)
Seibnitz 336	Soculahora 133. 148	geh.) 520	Störmitzthal 511
Seifen b. Dippoldis-	Stöbrigen 330	Spremberg 530	Stößitz 594
walde 235	Sdmnitz 593	Stacha 144	Stötteritz 511
Seiseritz 354	Sdnitz 559	Stahlberg 97. 109	Stollberg 74. 223
Seiserzbad 663	Sörmitz 261	Stahmeln 513	Stollsdorf 660
Seisersdorf b. Dippol-	Sörnewitz b. Meißen	Stahna 561	Stolpen 620
diswalde 234	562	Stangendorf 385	Stolzenhain 544
— b. Freiberg 364	— b. Oschitz 594	Stangengrün 730	Storch 149
— b. Weithain 167	Sbrnzitz 664	Starbach (Starrbach)	Storwald 242
— b. Leisnig 255	Sohl 579	563	Sträpel 579
— b. Radeberg 336	Sohland a. b. Spree 148	Stauda 563	Strahwalde (Nieder-
— b. Rochwein 258	Sohland a. R. (Mittel-,	Stauditz 594	u. Ober-) 530
— b. Stollberg 222	Nieder- u. Ober-) 530	Stauda 426	Strand 622
Seiertshain 407	Solhra 360. 364	Staudnitz 395	Strasberg 646
Seiffen 354. 364. 763.	Sollschwitz 141. 149	Stein b. Burasstädt 664	Strasgräbchen 442
777	Sommerau 695. 696	— b. Hartenstein 716.	Strasch 425
Seiffenhennersdorf 693.	Sommerfeld 511	715. 734	Streckwalde 542
698. 782	Sommerluga 439	Steina 259	Strehla 594
Seilitz 566	Somsdorf 337	Steinbach b. Bornal 167.	— b. Waungen 133
Seitendorf 699	Sonneberg (zu Ober-	400	Strehlen 337
Seitenhain b. Pirna	ottenhain b. Lobau	110	Streitfeld 524
610	geh.) 525	— b. Föhstadt	Streithaus (zu Mag-
664	(zu Großpöhl	stadt 681	witz geh.) 576
Seitichen f. Groß- u.	geh.) 679	— b. Neßelsdorf 329.	Streitwald b. Froh-
Neinseitschen.	Sonnenberg (Sonne-	564	burg 158
Seitz (Seelitz) 583	berg) 530	— b. Mohorn 557	— b. Löbnitz 682
Seila 435	(zu Rodewitz b.	— b. Radeburg 419	Strenben 399
Seilerhausen f. Leipzig.	Schirgiswalde	Steinborn 441	Streumen 426
Semmelberg 552	geh.) 146	Steinbrüchmühle (zu	Striegnitz 563
Semrichau 138	Sonnenstein, zu Pirna	Hartmannsdorf	Striefa 584
Serfa 391	geh.	b. Frauenstein	Striefen b. Dresden 338
Serfowitz 336	Soppen 555	geh.) 231	Strießen b. Großen-
Serwitz 505	Sora b. Schirgis-	Steinböbra 121	hain 426
Seupahn 406	walde 151	Steinbörsel 522	Stroßen 584. 594
Seußlitz 425	— b. Wilsdruff 563	Steinheidel 681	Stroßla 252
Seyda (Seyde) 239	Sorga b. Plauen 644	Steinhübel (zu Nieder-	Stroga, Borswerf 428
Siebenbrunn 579	Sorgau 542	neufisch geh.) 142	Strohshühz 145
Siebeneichen b. Meißen	Sorge b. Auerbach 114.	Steinigt (zu Wlosen-	Stroischen 556
545. 547	124	berg geh.) 581	Struppen 620

Walldorf	S. 604	Weigmannsdorf	S. 365	Wetro	S. 144. 431	Winn (zu Neustadt b.	
Walo	700	Weigsdorf b. Cune-		Wetteritz	408	Falkenstein geh.)	
Walda	426	walde	531	Wetterzdorf	565		S. 120
Walddörichen	228	— b. Reichenau	701	Wetterwitz	565	Winfelsburg	120
Walddorf b. Ebers-		Weinböhla	564	Wetzelsgrün	128	Wipplaz	632
bach	531	Weinsdorf	660	Wiefersdorf f. Aut.	382	Willauda	426
— b. Werdau	731	Weipert (böh.)	97	Wiefersheim	169	Wittgendorf b. Hochitz	
Waldburg	88. 385.	Weischitz f. Ober- u.		Wieden (zu Birfiet		— b. Zittau	701
	783. 797	Unterweischitz.		b. Delitzsch geh.)		Wittgensdorf b. Dip-	
Waldheim	260. 797.	Weißbach b. Königs-		Wiedenberga	576	polbitzwalde	234
	807	brück	441	Wiederau b. Mitt-	123	— b. Limbach	224. 655
Walditz	161	— b. Pulsnitz	442	weida	666	Wittigsthal	674
Waldkirchen b. Lengen-		— b. Rochitz	656	— b. Pegau	169	Witzniz	169
feld	121. 127	— b. Wiesenburg	732	Wiederitzsch f. Groß-		Witzschdorf	199
— b. Zschopau	198	— b. Zschopau	199	u. Kleinwiederitzsch b.		Wölfsau	325
Waldschaffen	385	Weissenberg	531	Wiederoda	590	— b. Wölfsau b. Bischofs-	
— (altenb.)	385	Weissenborn b. Frei-		Wiederöbzig	581	werda	146
Wallbach	261	berg	365	Wiederöbzig	581	— b. Pirna	604
Wallengrün	640	— b. Zwickau	708	Wiesa b. Annaberg	103.	Wölfsch	566
Wallroda	342	Weichenfeld	127		105. 111	Wöllsdorf	259
Waltersdorf b. Lauen-		Weißer Hirsch b.		Wiesa b. Kamenz	441.	Wohla	439. 523
stein	239	Dresden	342		442	Wohlbad	581
— b. Schandau	615.	Weißes Haus (zu		Wiesen	734	Wohlhausen	581
	621	Ochsenjaal geh.)	737	Wiesenbad	112	Wolferstgrün	735
— b. Scheibenberg	99.	Weißig a. R.	420	Wiesenburg	734	Wolframtsdorf	731
	111	— b. Baugern	145	Wiesenthal	255	Wolfsberg	663
— b. Zittau (Alt-		— b. Döhlen	341	Wilsbach	734	Wolfsgrün b. Eiben-	
u. Neu-)	700.	— b. Dresden	342	Wilsberg	551. 564	stock	683
	701	— b. Kamenz	442	Wildebau b. Rode-		— b. Nossen	561
— (Ngt.)	356	— b. Königstein	622	wisch	123. 128	Wolfsgrund (3. Dorf-	
Walzig	407	— b. Staffa	427	— b. Schwarzen-		chemnitz b. Sayda	
Wauzsch	690. 737	Weißenaufhitz	138	berg	682	geh.)	351
Wautewitz	426	Weistropp	564	Widenfels	718. 734	Wolfsgrün	390
Warmbad b. Wolfen-		Weiters Glasütte	671	Widenhain b. Worna-		— (reih.)	633
stein	534	Weischen	559	— b. Großenhain	427	Wolfsgrün	127
Wartba	150	Wieschenhain	566	Wibert Mann, nach		Wolfsgrün (zu Seifers-	
Wasscheitze	682	Weisdorf	321	Trachenberge geh.)		dorf b. Hochwein	258
Wasswitz	408	Welsa	431.	Wibertmann	123	Wolfsitz	156. 158
Wassersgrund (zu		Westerwalde	595	Widdermann	165	Wolfsau	562
Taubenheim b.		Wischhufe	308	Widdermann	165	Wolfsburg	666
Neusatz geh.)	531	Wesgande	426	Widdermann	165	Wolfsenstein	543
Wasserkreutzscham (zu		Wendischbaselitz	437	Widdermann	165	Wollsdorf	586
Waltitz b. Weizen-		— bora	565	Widdermann	165	Wulfnitz	427
berg geh.)	525	— carzdorf	239	Widdermann	165	Wünschenburg b.	
Wasschwitz	397. 401	— cunnersdorf	529	Widdermann	165	Senefeld	544
Wauden	555	— fähre	622	Widdermann	165	— b. Meerane	384
Watwitz	522	— lupp	586	Widdermann	165	— b. Pirna	622
Weselsburg	666	— paulsdorf	529	Widdermann	165	Würschitz	427
Wednig	407	— rothmannsdorf	732	Widdermann	165	Würschitz	403
Wesenstein	621	— sohland	148	Widdermann	165	Wüstenbrand	225
Wesensdorf	191.	Wendishain	261	Widdermann	165	Wüstenhain	158
Wesensdorf	365	Wenigossa	164	Widdermann	165	Wüstenhain (zu	
Wesensdorf	621.	Werda	127	Widdermann	165	Marientberg geh.)	
Wehlen, Stadt	759.	Werdau	74. 732.	Widdermann	165		
— Dorf	621			Widdermann	165		
Wehrsdorf	150	Wernsdorf	588.	Widdermann	165		
Weicha	139	Wernesgrün	127	Widdermann	165		
Weichertitz	595	Wernitzgrün	581	Widdermann	165		
Weidersdorf	138	Wernsdorf b. Fetz-		Widdermann	165		
Weida	427	heim	543	Widdermann	165		
Weidensdorf	386	— b. Glauchau	386	Widdermann	165		
Weideroda	159. 164.	— b. Penig	660	Widdermann	165		
Weiditz	572	Weßnitz	424	Widdermann	165		
Weiditz	406	Weßel	141	Widdermann	165		
Weiditz	146.	Weßelwitz	247	Widdermann	165		
Weißa	150	Weßitz	592	Widdermann	165		

Wurzen	S. 151	Zennewitz	S. 261	Zöblich	S. 544. 784	Zichocau b. Zeisnig	
Wurzen	48. 408. 800	Zerna	440	Zöbda	402		S. 262
Wüstung in Böhmen		Zescha	141	Zöllmen	329	— b. Plauen	636
Wyhra	169	Zeschnia	622	Zöllnig	663	Zichodca	724. 735
		Zeschwitz b. Zeisnig	261	Zöpen	169	Zichollan	596
		— b. Zwenkau	514	Zöschau	596	Zichoppichen	656
		Zethau	366	Zöthain	551	Zichopau	89. 199. 783.
		Zetta	560	Zollschwitz	259		784
		Zetteritz	666	Zollwitz	397	Zichopenthal (zu	
Zabelitz	428	Zettlarzgrün	570	Zottewitz	428	Waldfirchen	
Zadel	566	Zettlich	667	Zichaaawitz	667	geh.)	198
Zävertitz	594	Zeutritz	585	Zichadwitz	261	Zichoppach	262
Zaschendorf b. Dresden	335	Zenghaus b. Auerbach	119	Zichadraß	392	Zichoppelschhain	665
— b. Meißen	566		250	Zichätschütz	261	Zichorlau	683. 763
Zaschwitz b. Grimma	404	Zennitz	386	Zichagast	163	Zicherna b. Hochkirch	
— b. Mügeln	596	Ziegelheim	567	Zichaiten	428		518
Zahnitz	648. 663	Zieglerthal (zu Gune-	518	Zichaitz	262	— b. Radenburg	415
Zahische	610	walde geh.)	261	Zichannwitz b.	592	— b. Wurzen	410
Zauckerohe (Zaute-	343	Ziegra	134	Mügelu	592	Zichornau	443
rohe)		Zieschütz	438. 443	— b. Mühlstein	583	Zuchelhausen	502
Zaulsdorf	581	Ziesch	665	Zicharnitz	149	Zug	366
Zaunhaus	239	Zinnberg	240	Zichauitz b. Großen-	417	Zunschwitz	260
Zauschwitz	159	Zinnwald	135. 149	hain	654	Zuschendorf	622
Zauschwitz	596	Zischtomitz	586	— b. Rodlitz	233	Zweenfurth	411
Zedlitz	169	Zissen (zu Dahlen	586	Zischewitz	567	Zweibach (zu Zeller-	
Zehista	622	geh.)	737. 737.	Zischeila	560	häuser geh.)	682
Zehmen	513	Zittau	739. 758. 808	Zischeilitz	590	Zweinaundorf	514
Zehntel	353		689	Zischeppitz	253	Zweiniga	254
Zehren	566	Zittel	343	Zischertnitz	337	Zwenkau	514
Zescha	587	Zischewitz	647	Zischersitz	406	Zwidau	50. 60. 702.
Zeschen	621	Zobes	529	Zischiedge	311	741. 797. 808	
Zeißholz (Zeischholz)	442	Zoblit	435	Zichieren	623	Zwiesel (zu Berggieß-	
— b. Königsbrunn	438	Zochau	135	Zichieschen	416	bübel geh.)	599
— (preuß.)	428	Zochau	400	Zichillichau	140	Zwirzichen	737
Zeithain	400	Zöbern f. Groß- u.	514	Zichirla	410	Zwirzichan	603
Zeitz	558	Kleinzebern.	114	Zichochan	567	Zwochau	405
Zella (Alt-)	683	Zöbigker		Zichocher f. Groß-		Zwönitz	225
Zelle b. Aue		Zöblich		u. Kleinzeicher.		Zwoischwitz	635
						Zwota	128

Nachträge und Veränderungen während der Bearbeitung bez. während des Druckes, sowie Berichtigungen.

1. Veränderungen während des Druckes.

Universität Leipzig. Rektor für das nächste Universitätsjahr: Prof. Dr. Lipsius.
Dr. A. von Miaskowski, ord. Prof. an der Universität zu Wien: ord. Professor der Nationalökonomie u. Finanzwissenschaften in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig.

§. 13, 28. Privat-Docent Dr. Kölliker: außerord. Professor.

§. 15. Privat-Dozenten Dr. Felix und Dr. König: außerord. Professoren.

§. 20. Prof. Dr. Schenk fällt weg.

§. 21. Prof. Dr. Baur fällt weg.

Wettiner Gymnasium zu Dresden. §. 41. Gymnasiallehrer Dr. Lippert und Dr. Reichardt: Oberlehrer.

Realgymnasium Leipzig. §. 59. Wissensch. Hilfslehrer Dr. ph. Herrmann: Oberlehrer.

§. 59. Wissensch. Hilfslehrer Hackmeister: Ständ. Lehrer, Oberlehrer.

Realgymnasium Zwickau. §. 61. Nichtständ. wissensch. Lehrer, Cand. th. Müller: Ständ. Lehrer.

Seminar Dresden-Friedrichstadt. §. 82. Seminarlehrer Brand und Böhme: Oberlehrer.

Seminar Grimma II. §. 84. Seminarlehrer Littel: Oberlehrer.

Schulinspektionsbezirk Baunzen. §. 133. Kathol. Bürgerschule: 1891. Direktor Georg Kummer.

Schulinspektionsbezirk Leipzig II. §. 510. Schönefeld. An Stelle des verstorbenen Schuldirektor Henschel tritt Dr. Lindner, vorher Lehrer in Leipzig-Reudnitz.

Bergakademie Freiberg. §. 740. Prof. Dr. Wahle ist zum Bergamtsdirektor ernannt worden.

Landesanstalt Bräunsdorf. §. 767. Viktor Alfons Raumann, Lehrer an der Landesanstalt zu Rössen: Lehrer an der Landesanstalt zu Bräunsdorf.

2. Ordens- und Ehrenzeichen-Verleihungen, sowie Ernennungen.

§. 13. Privatdocent Sanitätsrat Dr. med. Fürst: AnhAdBR2. PrRA4.

§. 14. Ord. Honorarprofessor an der Universität Leipzig Oberbergat Dr. Credner: Geh. Bergat.

§. 37. Rektor des Königl. Gymnasiums zu Dresden-Neustadt, Prof. Dr. Wohlrab: VR1.

§. 40. Oberlehrer Dr. ph. Ebert am Vikthum'schen Gymnasium in Dresden: Professor.

§. 50. Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau, Dr. Wünsche: Professor.

§. 53. Ständ. Fachlehrer am Realgymnasium zu Borna, Butlmer: Oberlehrer.

§. 55. Konrektor am Innenrealgymnasium zu Dresden-A., Harich: Professor.

§. 56. Prof. Dr. ph. Vogel, Rektor des Realgymnasiums (Drei-König-Schule) zu Dresden-N.: VR1.

§. 63. Ständ. Lehrer an der Realschule zu Dresden-Johannstadt, Dr. Schmidt: Oberlehrer.

§. 64. Ständ. Lehrer an der Realschule zu Glauchau, Lehmann: Oberlehrer.

§. 66. Ständ. Lehrer an der Realschule Leipzig I., Dr. Roigsch und Dr. Richter: Oberlehrer.

§. 70. Realschullehrer an der Realschule zu Meißen, Dr. Schmidt: Oberlehrer.

§. 72. Ständ. Lehrer an der Realschule zu Pirna, Geißler: Oberlehrer.

§. 81. Seminardirektor Prof. Dr. ph. Pöhle in Dresden-F.: Schulrat.

§. 122. Lehrer Brückner in Kempegrün: A†.

§. 130. Lehrer Hetm an der höheren Töchterchule zu Baunzen: Oberlehrer.

§. 131. Lehrer Kretschmar und Dinter an der Knabenbürgerschule zu Baunzen: Oberlehrer.

§. 230. Schuldirektor Schaarschmidt in Glaschütte: AR2.

§. 351. Kirchschullehrer und Kantor Brühl in Dörnthat: A†.

§. 364. Rektor und Kantor Löwe in Seyda: V†.

§. 416. Kirchschullehrer und Kantor Steuer in Heyda: A†.

§. 423. Oberlehrer Freyberg in Riesa: V†.

§. 685. Schuldirektor Jacob in Zittau: AR2.

- S. 741. Prof. an der Forstakademie zu Tharandt, Dr. Reumeister: SerbTak4.
 S. 751. Oekonomierat v. Langsdorff: BadZLR1.
 S. 752. Lehrer und Bibliothekar an der Kunstgewerbeschule zu Dresden, Kumsch: Professor.
 S. 754. Lehrer an den technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, Schulrat Prof. Oberreit: Oberschulrat.
 S. 767. Anstaltskatechet Engler an der Landesanstalt Hochweißchen: Oberlehrer.
 S. 767. Lehrer an der Landesanstalt Bräunsdorf, Kreißig: ReusEM.

3. Verstorben.

- S. 47. Dr. ph. Berndt, Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen i. V.
 S. 56. Dr. ph. Liesche, Oberlehrer am Realgymnasium zu Dresden-St.
 S. 58. Professor Dr. ph. König, Konrektor am Realgymnasium zu Leipzig.
 S. 82. Seminaroberlehrer und Hofkantor Bernhard Klinger in Dresden.
 S. 89. Seminaroberlehrer List in Woldenburg.
 S. 183. Lehrer Göke in Chemnitz.
 S. 510. Schuldirektor Henschel in Schörsfeld.

4. Berichtigungen und Ergänzungen.

- S. 131. Direktor der Knabenbürgerschule in Baunzen: „Schunack“.
 S. 170. Seelenzahl des Schulbezirks Chemnitz: „219 093“.
 S. 229. Nr. 16, nicht „Falkenstein“, sondern „Falkenhain“.
 S. 263. 2. Zeile von oben: (Statt 15 916) „15 914 männl.“.
 S. 323. Ortschaft Lößtau, 15. Lehrer heißt: „Rehb“.
 S. 329. Ortschaft Penurich, Lehrer heißt: „Krusche“.
 S. 343. Das Anstellungsjahr des Bezirksschulinspektors Winkler ist „1888“.
 S. 499. Nr. 15, der eingeschulte Ort Prieststäblich ist Priesteblich zu schreiben (Verordg. d. K. M. d. J. v. 12. Juli 1891).
 S. 510. Eregewiß bekommt Nr. 64, Sechauen Nr. 65.
 S. 604. Der bei Gottseuba miteingeschulte Ort heißt: „Hartmannsbach“.
 S. 783. Der Lehrer für Freihandzeichnen an der höheren Web- und Fabrikantenschule zu Werdau heißt: „Wolff“.
 S. 784. Der Direktor der Gewerbeschule zu Zöblitz, Richard Weise, ist „Bürger-schuldirektor“.
 S. 789. Lehrer an der gewerbl. Fortbildungsschule zu Auerbach: „Wiederanders“.
 S. 812 u. 841. Königl. Konservatorium der Musik in Leipzig. Die Lebenszahl beträgt im Jahre 1890: „502 (436 m. 366 w.)“.



